

4° Bar. 3059 (1817,1

Inventarium

des k Kreis u. Stadtgerichts Schweinsurt

Niem: 41. 38. 86

Roniglich Baierisches

Intelligenz blatt

für bas

Großherzogthum Würzburg.



Jahr 1817.



Dit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Burgburg.

Im Berlage ber Rebaetion, und zu haben in ber Erpedition auf bem Rurfchnershofes

Bayerische Staatshi' liothek Mündlen

Generelle

Inhalts = Anzeige.

Erftes Sauptstud. Bon dem Organismus der tonigl. bair. Landwehr.

Einleitung.

- Erfter Ubichnitt. Bon den haupt-Bestandtheilen der fonigl, bair. Landwehr nach den Baffengate tungen.
- Bweiter Abichnitt. Bon den eigenthumlichen Dienstes und Standespflichten der zur fonigl, bair. Landwehr gehörigen Individuen.
 - A. Darftellung der allgemeinen Dienftes : und Gtandespflichten.
 - B. Darftellung der befonderen Dienftespflichten und Befugniffe
 - a) der eigentlichen Baffentrager und ihres Gefolgs;
 - b) des Administratio . Perfonals nebft Bugebor.
- 3meites Sauptstud. Bon dem Beginnen, der Fortseigung und Modification der Dienstespflichten und Befugnisse aller zur Landwehr gehöriger Indis biduen.
 - Erfter Abich nitt. Bon der Landwehr. Pflichtigleit und deren Befreiungsgrunden.
 - 3meiter Ubichnitt. Bon den Mufterliften und der Mufterung.
 - Dritter Abichnitt. Bon der Ernennung der Offigiere und Unteroffigiere und Biederbefegung der erledigten Stellen.
 - Bierter Abich niet. Bon der Berpflichtung ber gur fonigl, bair, Landwehr gehörigen Individuen.

Bunfter Abichnitt. Bon der Uniformicung und Bewaffnung.

Sedfter Abidnitt. Bon dem Golde.

Prittes Sauptftud. Bon der Beendigung Det Dienstespflichten und Befugnife der Landwehte Individuen.

Erfter Abichnitt. Bon den gefetlichen Grunden der Beendigung der Landwehr Pflichtigteit

Bweiter Abich nitt. Bon der Art und Beife, auf dienftlichem Bege die Entlaffung aus bem Lande wehr. Berbande zu begrunden.

Biertes Sauptstud. Bom Deconomie, und Raffe-

Erfter Abich nitt. Bon den Entlaffungegebuhren und den Beitragen gur Landwehrkaffe.

3 meiter Abichnitt. Bon den Burgermilitartaffen und Deconomie Commiffionen.

Funftes Sauptftud. Bon der Ausübung des Baf. fendienstes bei der tonigt bair Landmehr.

Sechftes Sauptftud. Bon den Auszeichnungen der

Siebentes Sauptftud. Bon den Bergeben im

Achtes Sauptftud. Bon der Landwehr: Berichtes barteit in Dienstfachen.

Subscriptions = Unzeige

für

die königlich baierische Nationalgarde

In der Buchdruderei der unterzeichneten Berlagshandlung ift unter der Preffe:

Hnterricht in ihren Dienstes. und Rechts: berhältnissen; oder sustematische Darstellung aller seit 1806 1817 über die Rastionalgarde Ilier Klasse in den Regierungs: und Kreis: Intelligenze Blättern und anders weitig erschienenen königlichen Gesetze und Verordnungen von Dr. Julius Schmelzing, F. b. Auditor. gr. 8:

Da der Br. Berfasse icon durch seine früheren Schrifs ten dem Publikum rühmlichst bekannt ift, so glaubt die und terzeichnete Berlagshandlung um so mehr auf das gegens wartige Bandbuch und vorzüglich die Ditt Berren Cheis, Offiziere. Auditors, Quartiermeister, Aerzte und Beuge warte ze der Landwehr wegen seiner besondern Wichtigkeit und Gemeinnungigkeit aufmerksam machen zu durfen, und hierbei nur diesenigen Punkte berühr n zu muffen, von wels then geleitet der Br. Berfasser die Brarbeitung übernahm

1) Da für den Landwehrmann beim Gebrauche diefes Sandbuchs die koftspielige Unichaffung der einschlägigen I. b. Regierungs. und Rreis. Intelligeneblätter, so wie auch die mit Aufmerksamkeit und Beitverluft verknupfte Rachschlagung der in denselben gerftreut enthaltenen Cache bezüglichen Berordnungen erläßig werden sollte, so ist bei fedem wortlichen Extracte aus einer Berordnung immer der Ort der Gesetes Quelle allegirt, damit Niemand eine aller hochste gesesliche Bestimmung als die Privat-Meinung oder

Leuteration des Berfaffere deute; und Jeder auch nothis gen Falls in den allegiren und bei der Sand has benden Gefegete Quellen nachlefen tonne.

2) Bei jedem Abichnitte und hauptftude find nach moge lichfter Thunlichkeit die einschlägigen Gefetes Bestimmungen in chronologischer Ordnung aufgeführt, um den Ueberblick über die Entfaltung des gangen Instituts in feine Berzweis

gungen ju erleichtern

3) Um viefe Edrift in fteter Gemeinnunigigfeit und Brauche barteit zu erhalten, werden alle nach vollendetem Drucke berfelben ericheinenden auf die Landwehr be, üglichen konige lichen allerhöchsten Berordnungen weiters gesammelt und zeite gemäß in einem Cupplementar-Befte nachgetragen werden.

4) Ift auch ein alphabetisch geordnetes Rominal und Real-Register beigefügt, wodurch das Auffuchen des betrefefenden Gegenstandes möglichst erleichtert, und mithin die Brauchbarteit für jegliche Rlaffe der resp. Lefer bewerte ftelligt ift

4) Endlich ift, zur Ueberficht des Gangen, dem Berte auch Die unten folgende generelle Inhalts Ungeige vorgedruckt.

Diefes Sandbuch erfcheint in gr. 8. auf gutem Papier, über ein Druck-Alphabet ftart, mit einem lithographirten Titelfupfer und einer Zabelle.

Um die Anschaffung dieses so gemeinnühigen Werkes gut erleichtern, wird bis Ende Mai I. J. hierauf Gubscription um den billigften Preif von i fl. 48. fr. angenommen. Wer auf 9 Exemplare Bestellungen macht oder subscribirt, erhalt das zehnte gratis. Mit dem Monat Junius tritt dann der bestimmte Ladenpreiß zu 2 fl. 24 fr. rhn. ein.

Bestellungen hierauf tonnen bei der unterzeichneten Berlagshandlung in frankirten Briefen und Geld-Ginsene dungen dahier gemacht werden. Auch die tonigl. Postamter werden Auftrage besorgen, so wie die Buchhandlungen im Konigreich

Gobald das Sandbuch die Preffe verläßt, wird es den refp. herren Gubscribenten unverzüglich jugefendet werden. Warzburg am 27. Marg 1817.

R. Comerg. Uffeffor Bonitas'iche Berlagehandlung und Buchdruderei.

Intelli:

füt

Großherzogthum



genzblatt

bas

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bes Rintge allergnabigftem Privilegium.

Samstag.

Rro. 1.

4. Januar 1817.

Umtliche Artibel.

Bekanntmedung.

(Die Berhalmiffe der Juden im Grofbergogthume' Burgburg betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Königs.

Rachbem Ge. Rbnigliche Majeftat mit= telft allerbochten Referipts vom 5. bieg alfergnabigft ju befchliegen gerubt baben, bag, um die Beraaleniffe ber jabifchen Glaubens= genoffen in dem Großbergogthume Bargburg nach bestimmten Rormen festgufegen, und ben in ben übrigen Beftandtheilen tes Ronigreiche bestebenten geseglichen Borfchriften anjupafe fen, bas allerbochfte Edict über die Ber= baltniffe ber jubifchen Glaubensgenoffen bom 10 Jung 1813: in ben ber unterzeichneten Stelle untergebenen Gebietstheilen als gel= tende gefetliche Rorm befannt gemacht, und nach feinem gangen Inhalte volliogen mer= ben foll: fo wird hiemit bas ermabnte Grict' nachftebentermofen ju bem Enbe bffentlich vertundet, bamit fich die betreffenden Bebbraden und Unterthanen fomobl bes Grofbergegebums 2Bargburg: als auch ber neu bin= jug: fommenen ehemaligen fulbaifchen Gebietetbeile nach den barin enthaltenen gefeb=

lichen Bestimmungen auf bas genaueste ache ten mogen.

Marzburg den 22. December 1816. 300 Rönigl. Hofcommission. The Berchenfeld

Whilippt

Eb i f 1

die Berhältniffe der judifchen Glaus benegenoffen im Königreiche Baiern.

Wir Maximilian Joseph von Gottes Gnaden König von Baiern

Um ben jübischen Elaubensgenoffen in Uns ferm Königreiche eine gleichförmige und ber Wohlsahrt bes Staats angemeffene Berfaffung zu ertheilen, haben Wir nach Bernehmung Ung fers geheimen Raths beschlossen, und beschtiez Ben hiermit, wie folgt:

§. 1. Dur diejenigen jubifchen Glaubons, genoffen können die in diefem Stitte ausgesproschenen burgerlichen Rechte und Borguge ermer= ben, welche bas Indigenat in Unfern Staaten auf gesehliche Beife erhalten haben.

5. 2. Bum Genuft berfeiben wird die Eintragung in die bev Unfern Polizen = Behörden anzulegenden: Juden = Matrifel vor Allem vorausgeseht.

9. 3. Bu diefem Enbe'muffen binnen brep. Monaten nach ber Rundmachung biefes Soites

#

alle in Unserm Reiche befindlichen Juden bep ber Polizen=Behörde ihres Wohnores mit An=gebung ihres Standes, Alrens,-Familienzahl, und Erwerbungsart fich melben, und ihre Schahl briefe, Conzessionen oder Aufenthalis = Bewillisgungen urschriftlich vorlegen.

9. 4. Diese Polizen = Behörde hat die Aufnahms-liekupen nach Unfern frühern Edikten und Deklatationen vom 31. Dezember 1806. (Reggebitt. 1807. Seite 1992), vom 19 März 1807. (Raggebitt. Seite 476.), dann 48. July 1808. (Raggebitt. Seite 1855.) zu prüfen, und wenn sie dieselben gültig findet, von dem Justen die Erklärung abzufordern;

uen berfelbe, wenn er nicht icon ginen

hutte, annehmen wolle, unb

Reiche Eit. t. S. 8. vorgeschriebenen Un= terthans=Eid ablegen wolle?

S. Den Juden ift nicht erlaubt, hies bew Ramen von befannten Familien, oder sols de, welche ohnehln icon häufig geführt wers den, zu ihren kunftigen Familien Mamen zu wählen. Es bleibt jedoch denjenigen Juden, welche eine Handlungse-Firma unter ihrem vorigen Mamen führen, unbenommen, denselben noch ferner neben ihrem neuen Namen benzubehalten.

S. 6. Die Polizenbehörde hat die in Folge beffen gegebenen Erelarungen dem General= Commissariate vorzulegen, welches enticheidet; bb ber Jude jur Aufnahme in die Matrifel sich

eighe, ober nicht.

5. 7. Wenn das General = Commissariat den Juden zur Aufnahme in die Matrikel gestignet sindet, muß derselbe den oben vorges schriebenen Unterthands-Sid auf die Bibel abtes gen, worauf dessen Eintragung in die Matriskel geschieht, und ihm zu seiner Legitimation ein Auszug aus derselben ertheilt wird, welche sir ihn und seine Nachkommen die Stelle der bisherigen Schußbriese vertritt.

9. 8. Die Matritel muß den alten und den neuen Namen der Juden-Familien enthals ten, und bev dem General Fommisseines hins kockegt werden. Jede untere Polizenbehorde ere

balt hiervon ben betreffenden Ausgug.

Der Datritel eingetragenen neuen Mameu in affen feinen Geschäften ju führen.

10. Diejenigen Judem, welche binnen

5 Menaten entweder

1) ihre Aufnahme=Urtunde nicht vorlegen, ober 2) einen Familien=Mamien angunehmen, ober

3) ben Unterchand-Etb abjulegen, fich me gern, follen fünfitg lediglich ais frembe Buben behandete meiden.

faffung fremder Juben im Königreiche ift burd.

aus verboten.

g 12. Die Ishl der Juden-Familien an ben Orten, wo fie dermal bestehen, darf in der Roget nicht vermehre werden, sie soll pielmehr nach und nach vermindert werden, wenn fie ju

groß ift.

9. 13 Die Anfäßigmachung über die Jahl an benfelben Orten, wo sich bereits Juben bes finden, oder die Anfäßigmachung in Orten, wo noch beine Juben sind, kann mir von der ollers höchsten Stelle, und wird auch von berselben nur unter den nachstehenden Voraussehungen bewilligt werden;

1) wegen Errichtung von gabriten ober großen

Sandeid Unternehmungen;

2) bep Ergreifung eines ordentlichen Sandwerts, wenn sie die Aussidung since Meisterrechts erhalten haben;

3) wenne fie fo piet an Grund und Goden jur eigenen Bearbeitung ertaufen, worauf eine Familie vom Beibbau, ohne barneben Sanbel

ju treiben, fich gut ernahren fann.

Es giebt baber ber Untauf eines unbedem tenden Gites, eines Haufes ohne Feldbau, oder ohne Treibung eines Handwerts, die Errichtung eines gewöhnlichen Maarenlagers ober Bude, und die Treibung eines andern, wiewohl erlaubt ten Handels den Juden kein Recht, weder in dem Octe ihres Ausenthalts über die dort fest bestimmte 3-thl, noch in einem andern Orte sich ansäsig zu machen.

h. 14. Auch ben der Fortsehung regipirster Familien wird künstig die Erlaubnis zur heurath auf dem Schacherhandel nicht mehr ere theilt, wenn auch die Zahl der rezipirten Femilien hierdurch vicht vermehrt würde; sondern der die heurath nachsuchende Jude muß neben der Ausweisung, daß dadurch die bestimmte Zahl nicht überscheitten werde, noch besonders darsthun, daß er mit Ausschluß des Schacherhanz dels eines ordentlichen, durch das Gesetz gebile ligten Erwerbszweig treibe, und sich und seine Familie dadurch zu ernähren im Stande sep.

9. 15. Um die Juden von ihren bisheri= gen eben fo ungureichenden als gemeinschädlie

- Constitution

chen Erwerbs-Arten abzuleiten, und ihnen jede erlaubte, mit ihrem gegenwärtigen Zufande vers einbare Erwerbs-Quelle zu eröffnen, sollen dier selben zu allen bu gertichen Raheungszweigen, als Feldban, Handwerten, Treibung von Fabriten und Manufatturen und des ordentlichen Handels, unter den nachfolgenden Bestimmungen zugelassen, dagegen der gegenwärtig bestes hende Schacherhandel allmählig, jedoch so hald immer möglich, ganz abgestellt werben,

(Der Befchluß folgt.)

Auftrag an sammtliche Districte-Commissariate, an die tonigl. Poliz zepdirection in Barzburg und an das tonigl. Polizep-Commissariat Schweinfurt.

(Die Ginfendung der großbergogl. würzburg. Amth

Giegel betr.)

Im Namen Geiner Majestät bes Konigs.

Da sich bie unterzeichnete Stelle burch mehrere porgefommene Salle uberzeugt bat, daß fich noch immer verschiedene landesfarft: liche Aemter der ehemaligen großbergeglich wurzburgischen Umtefregel bedienen, fo er= balten janmiliche Diftricts = Commissariate und die ton. Polizepeirection dabier, bann das fon. Poligey-Commissariat gu Schwein= furt biermit den Auftrag, unfehlbar binnen 14 Tigen bou allen - in ihren Begirten besindlichen landesfürstlichen Aemtern obne Unterschied bes Dienstzweiges die noch in be: gen Sanden befindlichen - von der vorigen Il gierung berrührenden Giegel, ober die fdriftliche Erffarung, bag, uud wohin fie folde bereits abgeliefert baben, gingufammiln und anber einzusenben-

Es versteht sich von selbst, bag von teis nem Amte ein — von der vorigen Regierung berrührendes Siegel mehr gebraucht werden durfe, und es haben die — mit fon baier. Siegeln einen noch nicht verschenen Alemter sich einsweilen der Privatsiegel der Ants. Vorstände ben ihren Ausfertigungen zu bestienen, übrigens aber die Zurheilung neuer Antssiegel durch eigene Berichte an ihre vorzgesetten Trellen unverzüglich zu veranlassen.

Margburg ben 31. Der mber 1816.

Kouigl. Landebbirection. Frbs. v. Werned.

v. Mieg.

Un bie fammtlichen fonigl. sbern

(Die Regulirung der bom Auslande tommenden)

Im Manien Seiner Majestät des Königs.

Seine Königl. Majestat haben burch ein allerhöchkis Rescript vom 4. Dezember d. J. allergnäsigst zu genehmigen gerubet, bas im Allgemeinen von den aus dem Auslande einsgebrachten Krempels und Spinns-Maschinen, so wie überdaupt von den Maschinen, Mosdellen und Wertstählen sar Acerdau, Fabristen und Kunstler, gleichwie in den altbaiertschen Staaten auch in dem Großberzogthusme Wärzburg von jedem Gulben ihres Werstes Ein Kreuzer Eingangszoll genomsmen werden soll.

Die tonigt. Dbergoffamter baben fich bem=

nach genauest hiernach zu achten.

Burgburg ben 20. Dezember 1816.

Ronigl. Landesbirection. Erbr. b. Burbein.

Sauer.

Betanntmis bes verstorkeien Kammerel (Frommes Vermächnis bes verstorkein keur.) Commissire Zinu zu Mainberntein keur.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Der verlebte Kammer = Commigar Binn zu Mainbernheim, hat nebst einem andern wohltbatigen Bermachtnisse, bem basigen Ursmen-Institute ein Kapital von 2000 fl. th. verschafft; welche menschenfreunbliche Handelung zum rühmlichen Untenten bet Berlebeten unter öffentlicher Dankes Bezeugung bies burch zur Keuntnist allgemein gebracht wird.

Marzburg den 20: Dezember 1816. Königt, Lanbesbirection. Frbr. v. Werned.

v. Mieg.

maller.

(3)1. Befannemadung.

Dienstag ben 14. Innner 1. 3. frab um 8 Uhr werben bie far bas Jahr 1817. von unterferrigter Stelle eingesenbeten Confcrips tions-Acten ben bem fon. Conferiptionsrathe vorgetragen, und vorschriftsmäßig berichtigt.

Die Berhanblungen geschehen nach Bore schrift bes Conscriptions - Gesches Art. 134. in biffentlicher Sipung, und den Conscribir= Somitt. ten, ihren Aeltern, Bermandern, Bermande

der, ober den somf fatt ihrer Beauftragton, aberhaupt allen Personen, welche irgend eine Borftellung gegen die Handlungen und Berzichtungsweise ber unterfertigten Conscripzions=Beborbe zu machen haben, wird freper Butritt gestattet.

Diefes wird allgemein zu Jedermanns Biffenschaft bekannt gemacht jedoch zur Besfeitigung alles Migverständnisses bezgesett, baß die Conscribirten oder ihre Aeltern bep erwähnter Tagfart nicht nothwendig erscheisnen muffen, sondern erscheinen durfen, wenn

ffe wollen. Margburg den 2. Janner 1817.

Königl. Polizendirection, als Conscriptions=Beborbe ber Stadt Burg.

Geffert, Polizephirector.

Betanntmadung.

Am 27. d. M. Rachmittags um halb 2 Uhr, wurde zwischen Mainberg und Schwein= Fuet in einem am Bege befindlichen Garten: auf hiesiger Stadtmartung ein Rind ausge= fest gefunden.

Daffelbe ist weiblichen Sefchlechts, une gefahr 3 bis 4 Monate alt. Es war in ein altes Riffein mit einem verlumpten blauges brucken Ueberzug mittels eines rothgelb und gran durchwirften Bancels eingebunden, hatte ein altes schmuziges Haubchen von gelbem Damastzeug, mit einem rothzibnen Bindlein befestigt, auf dem Kopfe, und war mit einem zihenen Aermel=Leibchen mit rothen Blumen angethan.

Der Finbling bat blaue Augen, ift gefund und wohlgebildet, und bat am Rorper ober den beb fich gehabten. Sachen, feine befondere Auszeichnung.

Es wird die Aussetzung biefes Rindes mit bem Ersuchen hiermit betannt gemacht, baf, winn biefes Rind in einem oder dem and en Grichts=Bezirte vermift werden foll= te, die Angeige hieber gemacht werden mbge.

Königl. baier. Stadtgericht.
Krepberr v. Geblattel.

Stolle.

Berfteigerung.

Da bas unterzeichnete Regiment einen Transport Moldquer Remonten erhalten bat,

so werben kanftigen Dienstag als den 7. die=
jes, Morgens um Uhr, berrschaftliche Dienst=
pferde, gegen glaich baare Bezahlung an den
Meistbietenden verstrichen werden.

Raufeligbhaber wollen fich um genannte

Beit in dem Garbiftenbaue cinfinden,

Wurzburg den 2. Januer 1817. Das königl. erste Husarem Regimentes Commando.

B. v. Grafenreuth, Plajor.

Richtamfliche Artikel

Beilbietungen:

1) (3) Montag als am 20. f. M. Jans ner Nachmittags um 2 Uhr., werden im 4. Distr. Nro. 38. in der Petersgasse dahier, nach= stebende rein und gut gehaltenen Weine, als circa

Deo. Fuber Eimer Sabraana 1. - 2 1812er Stein, 4 10 1804er bto. 7. - 3 10 1811er Bergwein 3 10 1807er Stein, 3

3. — 2 . — = 1811er bio. gum bffentlichen Striche aufgeleget, wozu die Stricheluftigen boffichft eingelaben werden.

2) (1) Heute Samstag &:n 4. Januar Rachmittags um 2 Uhr, wird mit der Bascherversteigerung bep Handelsmann Mohr in der Buttnersgosse fortgefahren, und außer der Dronung eine Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften gegen gleich baare Bezzahlung abgegeben. Bep dieser besinden sich mehrere seltene Kräuterz und Destillir-Buscher mit schwarzen und illumin. Kupfern, auch Garten und andere bkonomische Werte, sowie auch ein schwarzen und illumin. Kupfern, auch Garten und andere bkonomische Werte, sowie auch ein schwarzen und illumin. Lupfern, fowie auch ein schwarzen und andere bkonomische Werte, sowie auch ein schwarzen und andere bkonomische Werte, sowie auch ein schwarzen und andere bkonomische Geschichte der Deutschen. 22 Bande vollstänze in der Ulmer Originals, bann dasselbe in der Frankenthaler Ausgabe.

3) (1) Circa 4 Fuber ber besten Sorte 1816er Arpfelmein ift aus freper Sand zu vertaufen. Den Bertaufer erfahrt man im Intelligenzomfole.

Bermifchte Ungeigen.

1) (1) Um 20. d. DR. ftarb an den Folgen eines Schlagfluffes mein innigft geliebter Satte, herr Joh. Mich. Baus babier, im 50ten Jahre seines Alters. Diesen für mich und meine drep unmandigen Kinder schmerzelichsten Berlust zeige ich allen Bermandten, Freunden und Bekannten ergebenst an. und verbitte mir, von ihrer Theilnahme überzeugt, iede Bepleibs-Bezeugung.

Margburg ben 30. Dezember 1816.

Agnes Baus, geborne Doftler.

får bie heren Beamten, Rochtsanwalte zc. im fon. baier. Großherzogthume Barzburg.

Die Novellen jur baier. Gerichtserd= nung zc. erscheinen bis fanftigen Dienstag, wo sie dann im Berlage der unterzeichneten Handlung zu haben find.

Die nachträglich jum Strafgesethuche erschienenen Berordnungen zo. find auch unster ber Presse, und werden bald möglichst nachfolgen.

Bargburg ben 31. December 1816.

Bonitas'fche Berlagshantlung.

Anzeige.

3) (1) In Commission der Göbhard-

tischen Buchhandlung ist zu haben: "Beyträge zur neuesten Geschichte der k. Universität zu Würzburg, und zur Berichtigung öffentlicher Nachrichten und Urtheile über dieselbe, besorgt durch den Prof. und Oberbibliothekar Goldmayer. Studienjahr 1816/17. Erste Lieferung" 65 1/2 Bog. 8. geheftet, in einem blauen Umschlage, Pr. 30 kr) Inhalt: Vorwort des Besorgers der Beytrg. I. Die Univer-1) Allerhöchstes Rescript auf die Glückwünsche der Universität, wegen der höchst erfreulichen Vermählung der durchlauchtigsten Prinzessin Charlotte k. Hoheit. 2) Das Prorectorat. 3) Der akademische Senat. 4) Die angekündigten Vorlesungen für das Winterhalbjahr 1816/17. im Allgemeinen. 5) Die Universitäts-Bibliothek. 6) Oeffentliche Nachrichten über die Universität betreffend. *Actengemäße Darstellung der Veranlassung zur Zurücksetzung des Professors C. A. Fischer in den Ruhestand, sammt den nöthigen Actenstücken; bekannt gemacht von dem akademischen Senate. II. Die Facultäten. A) Die theologische Facultät: 1. Das Decanat. 2. Angekündigte Vorlesungen für

das Winterhalbjahr 1816/17. B) Die juristische Facultät: 1. Das Decanat. 2. Angekündigte Vorlesungen für das Winterhalbjahr 1816/17. 3. Probevorträge. C)
Die medizinische Facultät: 1. Das Decanat. 2. Beförderung. 3. Angekündigte
Vorlesungen für das Winterhalbjahr 1816/17.
4 Antrittsrede. 5 Disputationen und Promotionen D) Die philosophische Facultät: 1. Das Decanat. 2. Ehrenbezeugung.
3 Angekündigte Vorlesungen für das Winterhalbjahr 1816/17. — Bücheranzeigen von Bamberg, Halle, Heidelberg,
Nürnberg.

4) (1) Se. tonigl. Hoheit Ludwig Rronprinz von Baiern, haben die Blinden= anstalt tahier mit einem Capital von to.000 fl., sage Zehnrausend Gulden zu unterstützen große muthigst geruhet. Die 500 fl. jährlichen Insteresen der obgesagten Summe, durch die Hande des Heren Hofraths v. Kreuzer richtig empfangen zu haben, mit innigstem Danige= fähle erkennen und beschrinen:

D. D. Robertion.

Director der Blinden = Anftalt.

Johann Simon Gatichenberger, Caffier. Burgburg ben 31. December 1816.

5) (3) In dahiefiger Stadt fehlt es an nachstehenben Sandwertsleuten , als:

1) Maurem,

2) Bimmerleuten,

3) Ragelfchmieben,

4) Beisgerbern,

5) Bagnern,

6) Goloffern,

7) Schmiede,

8) Schneiber.

Professionisten von ber vorgenannten Gattung, besonders Maurer und Zimmerleute, tonnen sich, demnach dahier einen zureichenden Berdienst (da besonders im fünftigen Frühiahre die am 10. November 5. 3. abgebrannten Gebäube neu zu errichten sind)
erwerben, und wied man von Seite Bürgermeisters und Raths denselben allen Borschub
leisten, um sich bahier ansässig zu machen.
Dieses wird sofort andurch bekannt gemacht,
damit die Lustragenden sich dahier melden
tonnen.

Bifcofsheim ben 27. December 1816. Bargermeister und Rath. G. Dreifc. 6) (5) Wer aus legend einem Stunde eine Forderung an dem Rachlaffe der Unna Maria Sichelmann, Holzspaliers Wittwe das dier zu machen gebenket, wird andurch aufsgefordert, solche binnen 4 Wochen bis dersfelben Testamentariate anzuzeigen, widrigensfalls dieser Rachlaß an die Haupterben ohne weltere Brudsichtigung ausgehändigt wird.

Burghurg am 2. Januer 1817.

Michael Sartmann, bargi. Sogner.

fannt daß er kunftigen Montag ben 6. d. M. als am 3 Konigs Zage, Entrée Ball in seinem Gasthause, zum Pelikan genannt, im 4. Diftr. Mro. 231. in der Johannitergasse babier halten wird. Der Eintritts Preis ist 30 fr. Für gute Musik, gute Speisen und Getranke ist bestend geforgt. Der Ansang ist Abends um 6 Uhr. Es wird um geneigten Zuspruch gesteten.

Maraburg ben 3. Januer 1817.

Sebastian Engert, Gastgeber zum Pelifan.

8) (2) Der auf ben 7. Janner festge=
feste Wellenstrich nachst bem Zeller=Bous wirthshause wird wegen eingetretenen un= vorbergesehenen hinderniffen auf Montag ben 20. Januar festgesest.

Joseph Bischoff

9) (1) Eine Rochin von gesehten Jahren, deren Herrschaft bis Mitte dieses Moz nats von hier abreiset municht in Marzburg wieder Dienst zu bekommen. In Intelliz genzomtoir wird der Rume angezeigt, dep welcher Herrschaft sie ieht dienet, und die fie selbst empfehlen wied.

10) (1) Ein junger Mensch munscht meh= tere Herren im Stiefelwichsen, Auslaufen und anderer Ardeit zu bebienen. Auch zeigt ber= felbe zugleich an, daß er feine englische Stie= felwichse zu verfausen hat. Das Rabere er= fahrt man im 2. Diftr. Nro. 505. im Riche= apfel.

11) (1' Es fucht Jemand eine Gelegen-Beit, um mit nach Fulba fahren gir tonnen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenge

comtoir.

12) (1) 2000 fl. thn. vormundschaftliche Gelber, sind entweder gan; ober theilweise gegen drepfache gerichtliche Bersicherung und landläusige Zinsen, standlich auszuleiben. Der Darleiber ift im hiesigen Landgerichte rechts b. M. oder im Kronenwirthebause zu Thungersheim zu ersabren.

13) (2) 5000 fl. ehn find ientweder im gangen ober theilweife vergindlich gegen trepfache Berficherung babier auszuleiten. Das Rabere erfabet man im Intelligengcomtoir.

14) (1) Es hat Jemand am Neujahrstage eine rothlederne Brieftasche verloren. Der redliche Finder wird gebeten, folche gegen eine Belohnung im Intelligenzcomtoir abzugeben.

16) (1) Eine runde filberne Schubschnalle ift am 3. biefes verloren worden. Der rede liche Finder wird gebeten, felbige gegen eine Belohnung im Intelligengcomtoir abzugeben.

16) (!) Bergangenen Donnerstag als ben 2. Januer hat ein armer Tagelohner eine englische zwengehäusige sillerne Saduhr vom Stephanerkloster bis an die Damgasse verlozen. Der redliche Finder mird gebeten solche gegen eine Belohnung im Intelligenzeomtoir abzugeben.

17) (1) Borige Boche wurde in der Ridbe ber St. Prierstirche ein Il. ines Meffer mit mehreren Rlingen gefunden. Ber fich als Eigenthamer legitimiren lann, erfahrt ben

Binber im Intelligenzcomtoir.

18) (1) Ein schwarz getiegerter geoßer Huhnerbund mit mehreren großen und ileje nem schwarzen Fleden, schwarzen Obren, mößig langer dider Ruthe und etwas didem Halfe, ist den 30. Dec. aus dem Hause entslaufen. Wem berselbe zugelaufen ist, oder wer barüber Auskunft zu geben vermag wird gebeten, gegen eine angemessene Belohnung die Anzeige davon in dem fratt. von Fuch-sischen Rause im dritten Stade zu machen.

19) (1) Georg Diener, Lebntusscher, wohnhaft in der obern Bod gaffe. 3. Diftr. Mro. 102., fahrt tunftigen Sonntag mit eie ner Chaise nach Frankfurt und Donnerstag ben 14. Januar nach Manchen, und mansche

Mitrelfende gu betommen,

gu Mro. 1.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

Umtliche Uttifel.

Lotto = Anzeige.

Die 60ste Biebung in Rarnberg ift Mon= sag ben 30. December 1816. unter ben ge= wohnlichen Formalitaten vor fich gegangen. moben nachstebende Mummern jum Borfchein Lamen :

88. 35. 10%

Die 61fte Biebung wird ben 30. Nanner, and ingwischen die 1101te Manchner Biebung ben 9. Janner, und die 722ste Regensz burger Biebung ben 20. Jan. bor fich geben-Königt, baier. Lotto : Bureau: Direction Bürzburg-

(3) 1. Geftoblene Gaden.

Donnerftag ben 19. December Mittage um 11 Uhr, wurde Georg Dsmald von Rote senbauer eine balbe Ctunde von Beidinge: feld bon 2 Mannepersonen baniebergeschlas gen, und ibm nachftebenbes geraubet:

ein Betreb fad mit U. bezeichnet, icon alt,

West 20 fr.

ble in bemfelben befindlichen 2 Laib Brob, Werth 1 ft. 4 fr.

ein balbes Pfund Lichter, Berth 16 fr. u.

für 6 tr. Geminel, bann

ein Sadtuch von baumwollenem Beuge, roth, und am Ende mit weißen Girei: feir, Berth 16 fr. endlich

7 fl. 34 fr. an baarem Gelde, bestebend in 2 gangen Rronenthalern, und einigen 24 fr. Studen.

Der Rauber waren zwey, bis 6 Schub balerifchen Maages große Manusperfonen, sprachen die Mun'art von Belbingefelb und ber umliegenden Gegeno, maren ihrer Spra= he nach Landleufe, bepde frugen graue Gofbaten-Daniel, Stiefeln, lange keinene So-

fen, Rappoen von grunem Groff mi' leder= nen Schilbern. Bepbe batten tine Budens barte, und der eine idimarge; ber anbere ins blonde fallende Ropfbaare.

Dan bringt bicfe That biermir gur bf= fentlichen Reantalg, mit bem Erfuchen, an alle Berichts Bebbrien gur Entbedung bes Thatere bas greignete ju verfugen, und bas fich ergebende Befultat gefälligft anber mit= autheilen.

Bargburg ben 24. December 1816. Königl. Landgericht j. b. M. Eglaud.

SeiB.

(3)1.Geftoblene Gaden.

Dem Rort Bolg gu Beidingefeld murben ben bergangenen Montag ober Dienftag Nachts nachstebende Effecten entwendet :

1) 21 Ellen gebleichtes flachfenes Tuch, an welchem die beiden Enden, fo mie is vom Stuble fommt, noch waren, bie Gle Merth 30 fr.

2) Gin nur wenig abgetragener Deiberrod' bon braunem Geibengeug, Berib 4 fl.

3) Ein baus emachter Beiberred von flach= fenem Tuch, mit Blau burchichoffen, Brib 2 fl

4) Ein braun gigener Beiber: Dugen mit welfiwollenem Gutter, Berth 5 fl.

5) Gin weißzigener Schurg mit Blumen und roth feibenen Bantern, Werth 3 fl.

6) 3men flachfene Mannebember, bas eine neur, 2Brib 2 fl. Das andere abgetragen, 28-rib 1 ff.

7) Gin weiß abgenabtes Beiberhalstuch, Werth 1 ff 15 fr.

8) Gine Riginger Saube bon braunem Big, mit fdmary felbenen Bancein, Werth 1 ft. 50 ft.

Man nachet biefe Entwendung befannt, mit bem Erfuchen an alle Gerichteund Polizeh-Beborden zur Entbedung bes Spaters, und Wiedererhaltung ber gestohles nen Gegenstände das Geeignete zu verfügen, und die etwa daraus ergebenden Resultate zur weiteren gerichtlichen Giaschreitung bal- diest mitzutheilen.

Warzburg den 26 December 1816. Königl. Landgericht j. b. M.

Eglaud.

Seig, a. s.

Betanntmachung.

Das in ber Concurssache ber Job. Zeit Wittib von Frankenbronn ergangene Rlassenrurtheil, wird Dienstag ben 21. nachsten Montags um 21 Ubr verfandet werden.

Sammelburg ben 24. December 1816.

F. A. Gbgmann.

Befanntmadung.

Das Rlaffenurtheil in Concurssachen bes Beorg Bohm von Untereschenbach wird Diensstags den 21. Janner nachsten Jahres Borsmittags um 10 Uhr babier verfündet, und bie Gelber, so weit folche eingegangen, aussbezahlt werden.

Sammelburg ben 24. December 1816.

Königl. Diffricteamt.

(3) 1. Berfteigerung.

Auf Unrufen eines hppothekarischen Gläus bigers follen mehrere Grundstäde an Arts feld und Wiesen dem Michel Schroll in Unstererthal Dienstags ben 4. Februar nächsten Jahres, Nachmittags daselbst an Weistbietende bffentlich verstrichen werden.

hammelburg ben 27. Dezember 1816.

Ronigl. Diftricteamt.

(3) 1. Slaubiger = Borlabung und Berfteigerung.

Gegen die Michel Zimmermanns Wittib in Hundsfeld ist der formliche Concurs er= kannt, sofort Termin zur Liquidation deren Schulben auf den 21. nachsten Monats Jan= ner anderaumt worden, wo derselben Glausbiger Bormittags ihre Forderungen unter

Strafe bes Ausschluffes babier gu liquibire :

baben.

Bufolge nämlichen Erkenntnisses werben die Immobilien diefer Wittib, bestehend in einem Hause und Hofvieth, 10 Morgen Bultenhub und mehrere einzelne Grundstück den 30. nächten Nonats Janner an Weistbleztende daselbst bffentlich verstrichen.

hammelburg ben 24. December 1816.

Königl. Diftrictsanu. F. A. Sbamann.

Berfeigerung.

Das von bem gesammelten Proffelsheimer Bebent noch verratbige Geftrbbe, als

3 Schober 50 Bund Bigen.,

12 Schober 20 Bund Erbien: , und

12 Schober 18 Bund haberstroh, wird Freptag ben 10. Jauner 1817. Bormittags um 10 Uhr, vorbehaltlich bochfter Genehmisgung am Sibe bes Rentamts verstrichen. Wovon die Liebhaber benachrichtiget werden.

Dettelbach ben 30. December 1816.

Das fönigl. Rentamt.

(3)1. Berfteigerung.

Bufolge bochfter Entschließung tonigl. Lanbesbirection, werben bepm unterzeichneten Rentamte

Dienstag ben 7. Januar 1817. Bormite tags um 9 Ubr beplaufig

300 Malter Gemang,

30 Malter Erbien,

30 Malter Linfen, Bargburger Gemaßes,

60 Schober Beigenftrob,

175 Schober Kornstrob,

220 Schober Futterftrob,

15 Schober Berrftrob, wobon

18 Malter Gemang,

2 Malier Erbsen,

3 Malter Linsen,

20 Schober Beigenftrob,

36 Schober Koruftreb,

50 Schober Futterstrob, 3 Schober Werrstrob zu Unsleben,

a bacopiedle

24 Malter Gemang,

2 Malter Erbfen,

4 Malter Linfen,

10 Schober Beibenftret,

24 Schober Kornstrob

37 Schober Bufferftrob,

2 Schober Werrstoob, zu Eichenhausen, die übrigen Raturalien aber zu Neustadt liegen; ferner sammtliche zu Reustadt, Undleben und Eichenhausen befindliche Aesterig, Spreu und Ueberkehr, bann

30 bis 40 Zentner in dir herrschaftl. Schener zu Reuftabt liegendes gutes heu vom Eichenhauser Zehnde, in schidlichen Parthien bffentlich verftrichen, und salva ratificatione ben Meiftbietenden zugeschlagen.

Reuftadt den 27. December 1816.

Ronigl, Rentaint.

(3) 1. Edictal= Borladung.

Ueber das Bermbzen des Caspar Eisner zu Hoheim ist der Concurs erfannt worden. Es werden daber alle diesenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, zur Anbringung und Rachweisung derselben, dann zur schläßlichen Berhandlung ben Bermeidung des Ausschlusses von der Masse zu dem einzigen Soicketag den 22. Januar 1817. Morgens um 9 Uhr dabier vorgeladen.

Maritfteft am 24. December 1816.

Königl. Landgericht.
Stobr.

Bobenftaff.

(3) 1. Berfteigerung.

Es wird hiemit bffintlich betannt gemacht, daß tie zur Jacob Brandmannischen Coineursmaffe zu Hobeim gehörigen Immobilien, namentlich

1. der fog:nannte Leopold'iche Sof, bas

Canglifche Lebn, worin gebbren

a) ein Boonhaus Rro. 15. netft Reller, Ralter Scheune, bem angelegenen Baum= und Graszarten, giebt fabrlich der Ju= liusbo'pital Bogten ju Iphofen 6 fl. fr. 5 Pfund, bann 4 Kafinachtsbabner,

b) 3 Morgen 4 1f2 Biertel Beinberg, e) 20 Morgen 1 Gr. l. 10 Ruthen Uder,

d) 8 Morgen 3 Bril. 36 Ruthen Biefen.

2) Un eigenen Grundfiuden:

74 Morgen 2 Ruthen 2 G. rten Ader, wos runter gegen 5 Morgen Wiesen ober Grassarien, und ungefale 3 Morgen Weinberg, bann etwas weniges Holz bes griff n ist.

3) 1f8 der 7te Sub, gegen 3 Morgen,

5) 1/8 ber die Sub, gegen 8 Morgen, 5) 1/8 ber die Sub, gegen 6 bergleichen,

dem Striche ausgesett, um in termino den 23. Januar 1817. Morgens um 8 libr in bem Sufnagelichen Wirthshause zu Sos beim nach gesetlicher Borschrift ten tauf= und zahlungsfähigen Liebhabern überlaffen werben sollen.

Markisteft am 18. November 1816. Königl. Landgericht.

Gibbr.

(3)1. Edictal = Borlabung.

Ueber das Bermbgen des Jacob Brands mann zu hoheim ist der Concurs rechtskriffe tig erkannt. Es werden daher alle diejenisgen, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung an selbigem machen zu konnen glauten, aufgefordert, zur Angabe und Nachs weiseng derselben-sowohl als des Borzugssrechtes

auf den 29. Januar 1817. zur Vorbringung der Einreden gegen bie an= gebrachte Forderungen fammt Vorzugerechte auf den 26. Februar 1817.

und gur ichläglichen Benolung auf cen 26. Mar, 1817.

jedesmal Morgens um 8 Uhr beb Bermeis dung des Ausschluffes perfonlich, oder burch legitimirende Bevollmächtigte zu erscheinen.

Martifteft am 18. Robember 1816.

Rönigl. Landgericht.

(3) 3. Berfteigerung.

Auf Antrag des Eurators der Berlassens schaltsmasse des bormals t. preußischen Kam=
merkommissers Zinn zu Maindernheim wird bessen hinterlassenes Wohnhaus und Wein=
lager Wittwoch den 8. Januar 1817. im Bege des gerichtlichen Ausstriches verkauft, und ben Meistbirtenden zugefchlagen.

Das B inlager, welches Bormittags um 9 Uhr im Sterbhaufe gu Mainbernheim bem Striche ausgefest wird, befteht in beplaufig

8 Fuber 1811er in 2 Gaffern.

6 Fuber alten Difchling in 2 Raffeen,

3 Fuber 1804er bfo. in 1 Raf, 2 Fuber 1807er tto. in 1 Fuf

1 guer Mifdling in 2 fleinen Saffern.

Dat Wohnbaus welches Radmittags um 2 Uhr verstrichen wird, ift zwepflodig, massiv (38) gebaut, geräumig und gut unterhalten; eine schne Hofrieth, Scheuer, Stallung. Holzlazge, Walchhaus, und ein porzügliches 50 Fuster haltenbes Rellerwerf, empfehlen daffelbe zur Erablirung eines bffentlichen Gewerbes sowohl als iedem andern Gebrauche.

Die Raufsliebhaber werden Daber ein=

gelaben.

Martisteft den 17. December 1816. Königl. Landgericht.

(3) 3. Berfteigerung.

Das aufgebundene Behntgestrbb ju Daß= bach, bestebend in

> 40 Schober Moggene; 16 Schober Weißene, 45 Schober Futter- und

5 Schober Berrftrob, wird nebft einis gen Maltern Aefterich, Montag ben 13, funfstigen Monats und Jahres, bey unterzeiche neter Stelle Parthicuweise, und mit Borbes halt der höchsten Genehmigung persteigert werden, welches andurch befannt gemacht wird.

Poppenlauer den 21. December 1816.

Eblen.

(3) 1. Berfteigerung.

Gegen 250 Achtel Gemangfrucht. Mannerstädter Gemäß, sind jum Bertaufe bez ftimmt, welcher im Bege der Licitation an die Melstbierenden in schiellichen Parthien Dienstag den 14. Januar 1817. Bormittags um 10 Uhr bep unterfertigter Stelle beschäft tiget werden soll. Dies zur Nachricht,

> Poppenlauer ien 30. December 1816. Königl. Rentamt Münnerstadt, Eblen.

(3) 1. Berfteigerung.

Die Intestat=Erben ber im Jahre 1815. allbier verstorbenen Catharinen verwittweten Sepfertin, gebornen heplin, sind gesonnen, die exerbten Grundstäde entweder im Sanzen ober einzeln, je nachdem es ihnen vorztheilhaft scheinen wird, und annehmliche Gestote werden gethan w roen, zu versaufen, und haben, weil sie sammtlich von bier abewesend sind, die unterzeichnete Stille gebesten, dieses Berkaufsgeschäft zu besorgen.

Da nun hierzu ber Montag, ber 27.

Janner 1817. festgesett worden ist; so wers den die Kautliebhaber hierdurch eingeladen, sich diesen Tag Bormittags um 10 Uhr in dem Gemeinde-Wirthsbause allhier einzusinben, ihre Gebote auf das Sepfertische Grundspermbgen, bestehend in drep Wohnhausern und acht und zwanzig Morgen Artland in sedem Flur, nebst Wiesen und Gehblz, zu erkennen zu geben, und der — ober die Meistebietenden, nachdem die Realitäten im Ganzen, oder einzeln werden hingegeben werden, des Zuschlags unter den bor der Wersteigesrung betannt gemacht werdenden Bedinguns gen zu gewärtigen.

Die Baufsliebhaber tonnen fich von heute an bis zu dem anberaumten Strichs-Termin die Haufer von dem Sepfertischen Sequester Michael Gepf hiefelbst zu leder Zeit zeigen lassen, so wie auch das Berzeichnist der Fildgrundsticke nebst den darauf haftenden Ubzgaben bep dem unterzeichneten Patrimonial=

gerichte einfeben,

Mablfeld den 16. December 1816. Königl. baier. Patrimonialgericht des Frhrn. von Seefried.

C. G, Trbbert,

R. Rommel.

a bestalling

(3) 1. Berfteigerung.

Dienstag ben 14. Januar f. J. werden bep unterzeichneter Stelle gegen

51 Malter Korn und

9 Malter Saber, gum bffentlichen Aufstrich gebracht, und ben Deiftbietenden, mit Unrbehalt bochfer Genebmigung thnigl. Hofgerichts zugeschlagen.

Giebelstadt den 28. December 1816. Sequestrations:Ant Friesenhäuser v. Zober lischer Linic.

Sirfo.

(3)1. Betanntmachung.

Das Prioritats-Urtheil in der Musschastungssache gegen Abam Bepers Wittwe von Magboch, ist unterm heutigen vor dem Gesschäftszimmer des unterzeihneten Lantgerichts affigirt worden, welches den Interessenten zur Nachricht bient.

Monnerstadt am 24. December 1816.

Königl. Landgericht.

Chictal = Boelabung.

Wegen Rarl Bruft ju Binbbeim, ift bie lich ju banteln baben. Ausschabung rechtetratig erfannt. Es baz ben baber alle biejenigen, welche an benfel= ben eine rechtliche Forierung ju machen bas ben, Freptag ben 31. Janner 1817. bep un: terzeichneter Stelle entweber in Perfon, ober burd binlanglich Bebollmachtigte ju erfchei= nen, ihre Forberungen einzuflagen, die in Sanden habenben Bemeife bengubringen, ibre Borgugerechte ju befcheinigen, Ginreben ju gemartigen, folde nbtbigenfalls ju ermeifen, und foliglich zu bandeln, ober zu gemarti= gen, baf fie bem Concurfe werben ausges foloffen werden:

Gachsenheim am 19. Dezember 1816. Ronigl. Landgericht Gemunden.

C. Dim.

தேய்யாட

Ebictal : Borlabung. (3) 2.

Da bas ben Ganiprozeg gegen Johann Drunfel zu Rarsbach verfagende Erfenninig rechtstraftig ift, fo wird Coictstagfart, und amar wegen Beringfagigteit bes Gegenftan= des Einzige, auf Freptag ben 24. Janner 1817. frub um 8 Uhr anberaumt, an weicher alle Forderungen unter Ungabe und Borles gung ber etwaigen Borjugerechte und aller Beweismittel gebbrig babier angubringen und an liquibirin. fo wie auch am namlichen Edicierage fammtliche Erzeptional = unb Schlußbandlungen ju pflegen fint, und givar alles tiefes unter bem gefeglichen Rachtbeile bes Musichluffes.

Sadienbeim ben 24. Dezember 1816. Konigl. Landgericht Gemunden.

Ern ft. i. j. O.

Ebistal. Borlabung. (5)2.

Gegen bie Binterlaffenschaft bes Sans Mry schwarz von Hausen, ward die Ausfchabung erfannt. Es wird baber einziger Coicistag megen Beringfügigfeit der Daffe auf Dieuftag ben 11. Februar t. 3. frab um 8 Ubr anberaumt, wo beffen Glaubiger ben Strafe bes Aufschluffes entweder felbit ober durch binlanglich Bevollmachtigte ibre Forberungen unter Borlegung ber Beweismittel und Borgugerechte angubringen, aber Liqui=

bitat und Prioritat ju ftreiten, und folag-

Sign. Ri fingen ben 23. December 1816. Ronigl. Landgericht. G. F. Conrab.

G. M. Sotier, a s.

(3) 2. Ebictal=Borlabung.

Gegen Stra Scheibs Wittme von Strafs: bach bat unterzeichnetes Landgericht bie Mus= Schahung erkannt, und auf ben Grund der gerichtlichen Ertlarung ber Gemeinschulone= ein, gegen biefes Erkenntnig nicht appelliren gu wollen, wegen geringfagiger Daffe ein= giger Coictstag auf Donnerftag ben 20. Rebruar f - 3. frab um 8 Uhr anberaumt; wo fammtliche Glaubiger ibre Forberungen mit Beweismitteln angubringen , die g gnerifchen Einreden ju gemartigen und ichluglich ju handeln haben, und zwar unter bem Rechts= nachtbeile des Ausschlusses von diesem Cons curfe.

Sign. Riffingen ben 23. December 1816.

Konigl. Landgericht. 5. A. Conrab.

6. U. Sotier, 2. s.

(3) 2. Betannimadung. In ber Ausschapungefache bes Michel Rbib von Rleinbrach wird Sainstag ben 4. Janner f. J. bas Locations-Urtheil in vim publicati ad valvas judicii angeheftet.

> Riffingen ben 24. December 1816. Königl. gandgericht.

G. K. Conrab.

3. A. Sotier.

(3) 2.Ebictal Borlabung.

Da der auf ben 30. May b. J. gegen Paulus Stubler von Afchach ausgeschriebene Edicistag megen faifert ruffifcher Ginquar= tirungen nicht abgehalten werden tonnte, fo wird nun biemit anderweite einzige Tagfart biegu auf Doun:rftag ben 6. Darg t. J. frab um 9 Ubr anbergumt.

Es werden baber fammtliche Glaubiger bes Paulus Stabler von Afchach hiermit auf= geforbert, an ber b flimmten Tagfart entme= ber perfonlich ober burch binlanglich Bevoll= machtigte zu erscheinen, ihre Korberungen mit ben Beweismitteln angugeben, und gu fiqui= biren, ibre etwaigen Ginreden borgubringen,

und ichtaglich zu handeln, ober zu gewärtie gen, mit ben fie treffenden Sandlungen ausgeschloffen zu werden.

Riffingen ben 24. December 1816. Rönigl. Landgericht.

G. F. Conrad.

& Thees, a. s.

(3)2. Glaubiger=Borlabung.

Gegen die Hinterlassenschaft des Johann Bodlet von Hausen wurde der Gant erkannt, und wegen Geringsägigkeit der Masse einzige Tagfart auf Dienskag den 11. Marz t. J. festgeset, wo dessen fammtliche Gläubiger entweder in Person oder durch hinlanglich Bevollmächtigte ihre Forderungen unter Vorzlegung der Beweismittel und Borzugsrechte bev Bermeidung des Ausschlusses von der Masse zu liquidiren, über Liquidiat und Prisorität derselden zu streiten, und schlußlich zu bandeln, oder den Ausschluß dieser Handeln zu gewärtigen haben.

Riffingen ben 24. December 1816.

G. F. Conrab.

hofmann.

(3) 2. Soulbenliquidation.

Um ermeffen zu tonnen, ob gegen Unsbread Geis von Stralsbach executive ober excussive zu verfahren sep, wird Tagfart zur Liquidation der Schulben deffelben auf Donnerstag den 27. Februar t. J. fråh um 9 Uhr anderaumt, wo sammtliche Gläubiger entweder in Person oder durch binlänglich Bevollmächtigte zu ericheinen, ihre Forderunsgen geborig zu liquidiren, oder zu gewartisgen haben. Dep Bestimmung des Verfahrens nicht berücksichtiget zu werden.

Riffingen ben 24. December 1816.

Königt. Landgericht. G. F. Conrab.

. Thees, a.s. j.

(3) 2. Glaubiger-Borlabung.

Bur Ausmittlung des geeigneten Berfahr rent gegen bie Bertaffenschaft des hans Ibrg Mey Nikolai von Haufen, merden beff n sammtliche Glaubiger auf Dienstag ben 28. Janner f. J. fruh um 9 Uhr ad liquidan-

dum unter bem Prajudige ber Richtberade fichtigung bep Bestimmung bes gerichtlichen Berfahrens, borgelaben.

Riffingen ben 21. December 1816.

Königl. Bandgericht.

. G. M. Sotier, a.s.

(3) 2. Berfteigerung.

Das jur Michel Zimmerschen Ausschafte bungsmasse gehörige Wohnhaus zu henstreu nebst mehreren Grundstuden auf basiger Marztung, wird Mittwoch den 5. Februar t. Jahrs fruh um 8 Uhr in dem Gemeindehause allog auf 3 iahrige Zahlungsfrusten, übrigens nach Zielsehung der Executions-Drönung verstrischen. Die auf den Verstrichts Objecten hafe tenben Grundbeschwerden werden bep der Strichstagfart bekannt gemacht; konnen auch bepm Lanzgerichte dahier in Ersahrung gesbracht werden.

Reuftadt ben 21. December 1816.

Königl. Landgericht.

(L. S.) - Daper.

Rlem, a.s.

and the latest and the

(3)3. Bersteigerung.

Auf ten Grund eines rechtetraftigen Cone curserfeuntuiffes merben des Johann Bebner Bauer in ber Manchau, Saus, Echeuer, Schweinstall, und Rebengebaube, ale bas Sauslein Badhaus, Afchentatte, Brannte weinbrenneren, fammt Birthfchafts=Recht, fobann Gras: und Pffangen=Garten binter bem Saufe, Bieswachs ju 16 Wagen Seu, gut Futter, und Alderfeld gu 24 Mtalter Mus= faat, ein Stud F:lb am & uerberg am Rlin= gengraben, mehr eine Eller am Saus, und eine Suthwaite am Schluffelsgraben, mit Solg bewadifen, mit fabrenber Sabe beftebe end in Rinovi-b. 3 Pferden, Baueren: Bans= und Raden : Grathichaften, Jaffern, Frach .. ten aller Urt, Seu, Grummet, Rice, Rar= toffeln und bergleichen, Montag ben 27. Jan= ner 1817. in der Manchau bem Deiftgebote ausgelist. und auf tormaßige Bebote guge= Schlagen werben.

> Bradenau den 12 De'mber 1816. Königl. baier. Districts : Ant.

Comitti.

(Beplage zu Nro. 1. (Beschluß.)

Repartiton

Nro. XXXIII.

ber bem fonigl. Untermarsch: Commissariate Würzburg j. b. M. zugetheilten kaiserl. russischen Berpflegungsgelber.

Namen ber	Bitte gange		Haber Ichwere leichte		Hatio:	Conventione maßigeri Belbe betrag.		Untheil at ben 185 fl. 15 fc.	
Ortfchaften.	Circle Office	meb 1	Rationen.		nen.	fl.	fr.	A.	ře.
Waltbuttellrupn,	24	1 1350	- 1		_	15:	15	35	29;
Special erg,	6	1511		_	_	17	45	4	8 x
Hendingefelb,	70	1595	- 1	-	-	190	17	44	215
Bell,	5	36	_		-	5	9	1	124
Das Magaz. ju Denbingefelb,			1594	684	2434	420	12	100	3 7
Smuma	105	3131	1594	05+	2434	704	38	185	15

Reparirt Burgburg ben 27. Januar 1816.

Königl. Untermarsch: Commissariat j. b. M.

Behr.

Buft, A. s.

Repartition Nro. XXXIV.

ber ber Stadt Burgburg jugetheilten faiferl. ruffifchen Berpflegungegelber.

Untermarfc= Commiffariat.	Berpflegetage		Saber			Conventione=		Antheil an		
	ber=	Selb= 16. 6-	schwere	leichte	Ratio=	maßigerGelb= betrag.		-ben 45 fl. 38 fr.		
	Fire D	vebe rede	Ratio	onen.	nen.	ff.	fr.	fl.	1	fr.
Burgburg bie Stabt,	1 346	548	174	111	285	197	191	45	,	38

Repartition Nro. XXXV. der dem königl. Untermarsch: Commissariate Zeit zugetheilten kaiserl. russischen Verpstegungsgelder.

per	n	£72	造立.	1			magner	Careffin 1	एसा ५५	3 11
N = + 5 do 0 5		iere.	Selba ab.	Spivere	leichte	Matro= Pen	mäßiger (Beld- betrag.		ben 533 ff.	
presons	ten.	für Obere Offiziere.	vomfelb webel ab.	Rationen.		nen.	11.	řr.	ศ.	fr.
Beil,		67	2986		153	1286	591	36;	137	8.5
Bischofeheim,		. 12	574		29	24.	113	36	26	40%
Odmadtenberg,		13	601	220	30	248 366	117 165	111	27 38	135
Ziegelanger, : Steinbach,		17	833	316 568	77	642	295	34	68	434
Sand,		31	1693		86	727	334	16	77	48
Bea,	*	18-	882		44	379	175	52	40	32
Aneigan,		54	2543	963	120	1092	500	56	116	503
	Summa	248	11609	4398	689	4987	2291	56	533	20

Consignirt Beil ben g. Banner 1816.

Königk. Untermarkt Commissariat

Roniglich Baierisches

Intelli:

für

Großherzogthum



genzblatt

b a s

Würzburg.

Mit Geiner Majeftat bee Ronige allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mro. 2.

9. Januar 1817.

Amtlide Artitel.

Erict über bie Berbaltniffe ber ife bifden Gtaubenegenaffen im Ronig. reiche Bairen.

(Befdluß)

fenn, bas nolle und bas Rut-Eigenthum (Dominum plenum et utile) von Häusern, Feld, und andern liegenden Gründen zu erwerben, und diese Eigenthum ahf jede, durch die Gesetze erlaubte Art zu benützen. Das abgesonderte Orer-Eigenthum (Dominium directum) über Gründe, deren Nut-Sigenthum andern zusicht, so wie guteherrliche Rechte überhaupt zu erlaugen und zu besitzen, bleibt den Juden durchaus untersagt.

Einem Juden ift jedoch erlaubt, bas Ober-Eigenthum besseiben Grundes, von welchem er bas Rus-Ef.enthum felbft besitt, an sich zu bringen, unr hiervon das volle Eigenthum sei-

nes Grundes ju erlangen

Häuser und liegende Guter, welche die Justen nicht zur eigenen Gew. h jung und Bebausung, sonden jum Wiederwertaufe an fich brins gen wollen, konnen sie nur ben öffentlichen Ber: Reigerungen ober in Concursfällen jure delendi

Bur Erfausung von Saufern, auch jur eis genem Bemahnung in ber Refidenistadt, wird

die Genehmigung der allerhöchsten Stelle ers

f. 17. Die Juden konnen burch jubifche ober driftliche Dienstboten ihre Felber bearbet= ten laffen; die Berwendung ausländischer Juden wird jeboch nicht gestatter.

Die Dacheung von Felbgrunden ift ihnen

erlaube, die Berpachtung unterfagt.

f. 18. Die Betreibung aller Manufaltu= ren, Fabriten, Gewerbe und Sandwerte, sie mor gen zunftig ober nicht zünftig fenn, (Sauerepen, Schent = und Gastwirthschaften ausgenommen) ift den Juden, in so ferne ihrer Anfägigma= dung nichts im Wege stehet, wie ben Christen gekattet.

Die junftigen Gewerbe tonnen von ihnen nur betrieben werben, wenn fle ordentlich eine gezünftet find. Es sollen aber teine eigenen jublichen Junfte bestehen, sondern die zu Detrets bung eines Gewerbes oder Handwertes hinlange lich Befahigten mit Personal=Conzessionen, oder

auch mit erwordenen Realgerechtigkeiten versehenen Juden können sich in die bestehenden Zünfe te aufnehmen lassen. Die von einem Reister in die Lehre und als Gesellen aufgenommenen Juben sollen von den Zünften, wie christliche Lehrs jungen und Gesellen eingeschrieben, aufgedungen, frenzesprochen, und mit Lehrbriefen versehen werden. Den Juden wird erlaubt, eigener Brämten süe christliche Handwerke-Meiker, weise

de flidifche Rinder aufnehmen, auszufeben. Ge

.

verfieht fich, daß geber Jube, welcher einmal jur Meifterschaft gelangt ift, felbst wieder drifte liche und Gefellen auf-

negmen und halten burfe.

g. 19. Eben so follen die Juden zu dem vedentiichen Wechsel= Groß= und Detailhandel mit ordentiicher Buchsührung (welche jedoch nur in deutscher Sorahe geschehen darf) zuge= lassen werden, wenn sie das hinreichende Ber= mögen, die gute Aufführung, und die Gewechts befähigung, welche die Geselze vorschreiben, auss gewiesen, und eine ordentliche Real= oder Personal= Handels - Conzession nach den allgemein getrenden Grundsähen erlangt haben.

S. 20. Aller Sauster Mothe und Schächerhandel foll in Jutunft gangiech verboten,
und eine Unsagigmachung hierauf durchaus uns
tersagt bleiben. Dur von berjenigen hierauf
bereits ansäßigen judischen Sausoatern, welche
sich bermal auf anbere Art zu ernähren nicht
vermögen, barf berfelbe noch in so lange forts
geseht werden, die sie einen andern ordentlichen
Erwerbszweig erlangt haben, wozu die Polizen,
behörden bestens mitzuwirken wissen werden.

Das Saufferen unterliegt den befondern po:

ligeplichen Bestimmungen.

- 4. 21. Alle in dem Ronigreiche noch be= flehenden Juden = Corporationen werden aufgeloft, die Corporations = Diener entlaffen, und Die Corporatione: Schulden unter jene Diffricte, melde bisher jede Corporation gebildet haben, mit völliger Sicherftellung der Gläubiger vertheilt. Diefe Auflösung foll in Zeit von 6 Mo= naten nach Kundmachung biefes Golkte in Wire tung treten, und bie General = Commiffariate, in beren Begirte fich bergieichen Corporationen befinden, werden angewiesen, in Zeit von brey Monaten nach biefer Publication ihre Detailire ten Gutachten über die Bollgiehung der Auflofung ben jeder Corporation inebefondere, und ein vollständiges Projett der Schulden=Bertheis ling an das Ministerium des Innern einzufenben.
- S. 22. Die in den verschiedenen Orten des Königreichs wohnenden Juden, sie mögen sich von ordentlichen bürgerlichen Gewerben, oder noch ferner von dem Nothhandel ernähren, bilden keine eigenen Juden=Gemeinden, sondern schließen sich an die christlichen Gewohner des Orts in Gemeinde=Angelegenheiten an, mit welchen sie nur eine Gemeinde ausmachen. Sie theilen mit den übrigen Bswohnern die Gemein:

derechte und Berbindlichkeiten, jedoch mit der Ausnahme, daß die Nothhandel treibenden Justen an den Semeinde = Gründen jener Orte, in welchen fie wohnen (in so ferne ihnen nicht bisher schon Rechte darauf zustanden, welche ihnen vorbehalten bleiben) keine Muhung und keir nen Untheil haben. Die Landbau oder ordent liche conzessioniere Gewerbe treibenden Juden gerniehen hingegen auch in Nücksicht der Gemeinder Gründe die vollen Rechte der Gemeinde Glieder.

j. 23. Den jublichen Glaubenezenoffen im Königreiche wird vollkommene Gemiffens- Freyheit gesichert. Sie gentegen alle; den Pris vat & Kirchengesellschaften durch das Stilt vom 24. März 1803. im 2. Kapitel des II. Abzichnites (Reggbitt. 1809. St. XXXX., Seite 904. u. s. w.) einzeräumten Befugnisse, in so ferne sie in der gegenwärtigen Berordnung nicht augeändert oder naher bestimmt sind.

S. 24. Wo die Juden in einem gemiffen, mit der Territorial-Giotheilung des Meichs über, einstimmenden Bezirte, in einer Zahl von we= nigstens 50 familien vorhanden sind, ist ihnen gestattet, eine eigene tiechliche Gemeinde zu bilbden, und an einem Orte, wo eine Polizenbe= hörde besteht, eine Spnagoge, einen Rabbiner, und eine eigene Begrännissstätte zu haben.

§. 25. 283 sie keine kirchliche Gemeinde bilden, sind sie lediglich auf die einfache Haussandacht beschräntt, und alle heimlichen Jusamsmenkunfte unter dem Borwande des häuslichen Gottesdienstes sind ihnen nach §. 6. des 1. Rarpitels 1. Ubschnitts des Soifes vom 24. März 1809. (Reggbitt. 1809. St. XXXX. S. 899.) verboten.

Wo eine Spnagoge besteht, barf auffer dem Rabbiner oder bem bestätigten Substituten, tein Anderer tirchliche Berrichtungen ausliben.

9. 26. Die Orte-Rabbiner und Substituten werden von den Mitgliedern der Rirchen-Gemeinde vorgeschlagen, von den General-Kreise Commissariaten geprüft, und nach Befund bestätigt oder verworfen.

Die Bestätigten tonnen ohne Bewilligung bes General=Commiffariats nicht entlaffen werben.

- f. 27. Der jum Rabbiner ober Subfitu= ten vorgeschlagene Jube muß
- a) als toniglicher Unterthan in Die Matritel eingetragen,
- b) ber beutiden Sprache machtig, und über- haupt miffenschaftlich gebildet,

c) ohne Madel des Buchers ober eines be-

truglichen Banquerouts, ober fonft von eis nem guten und fittlichen Lebenswandel fepn.

- hiner einen feyerlichen Eid dahin abzulegen, daß er ben Gefeten des Reiches burchgehends schuldige Folge leiften, Diches gegen biefelben lehren ober gestatten, wo er eiwas dagegen erstahren würde, folches ber Obrigkeit trentich ans geigen, und in keine Berbindung irgend einer Art mit ausländischen Obern sich eintassen werde.
- 9. 29. Die in den dren vorhergehenden Artifein enthaltenen Bestimmungen finden auch auf die dermal bestehenden Rabbiner ihre Un= wendung.
- 6. 30. Der Wirtungefreis ber Mabbiner wird ausschliegend auf die firchlichen Berrid = tungen beidrantt, und alle Ausübung von Gerichtsbarteit, unter weichem Borwande fie immer angefprochen werden wollte, fo wie alle Ginmis foung berfelben und ter Barnofen in birgerit= de ober Gemeinde - Ancelegenheiten wird ben ernftichen Geid= und Arreft=Strafen, nach Ilm. fanden feibft der Entlaffang verboien, weben fich die Dichtigkeit ber Bandlung con feltften verfteht. Die Juben haben bemnach, gleich ben übrigen Unterthanen, ben Unfern Beforden Recht ju nehmen, und alle Befehe Hafers Reichs in fo weit nicht rudfichtlich der Juden Husnahmen gemacht find, finden auch auf fle ihre Unmen= bung.
- 5. 31. Das judifche Kirchen = Bermogen bleibt dem judifchen Ruttus ausschließend über- taffen. Es mird in den einzelnen Richen Ge- meinden durch den Rabbiner und zwey von der Gemeinde ermählte Mieglieder verwaltet.
- f. 3a. Die Judenkinder bepder Geschlech: ter find gleich jenen Unserer übrigen Unterthasnen jum öffentlichem Schulbesuche in Städten und auf dem Lande veronnden, und sie erhalten mit Ausnahme der Religionstehre, gleichen Unstericht mit bensetben, unter Geobochung aller über das Schuls und Etztehungswesen bestehen, den Verordnungen; der Zutritt zu allen höhern Lehtanstalten ist ihnen gestattet.
- §. 33. Den Juden ift bewilliat, eigene Schulen zu errichten, wenn fie vorschriftemäßig gebildete und gepriffte Schullehrer aufftellen, welche königliche Unterthanen find, und denen ein Gehalt von wenigstens Soo fl. gesichert ift. Dieselben find an den allgemeinen Behrplan ge=

bunden, die Aufnahme von Sauelehrern tich= tet fich nach ben allgemeinen Bestimmungen,

S. 34. Die Ertaubnis jum Studium ber judifchen Gotesgelehrifteit foll keinem judichen Sünglinge ertheilt werden, tevor er von einer Effentlichen Studien = Unftalt des Königreichs über jeine hinreichende Borkereitungs = Kenntanife ein gunftiges Zeugnis erhalten bat.

In biesen Bestimmungen weiben die in Unserm Reiche besindlichen Juden einen Bemeis Unterer auf das Moht Unferer sammtlichen Unsterthanen fich erstreckenben Sorgfalt eben so dankbar erkennen, als gesammte Polizephehörsben fraftig mitzuwirten haben, daß diese Bersordnung allenthaiben genau in Bollzug komme, westwegen wir dieselbe durch das Regielungsbiatt zur allgemeinen Kenntnis bringen lassen.

Munchen ben 10. Juny 1813.

Max Joseph.

Auf toniglichen allerhochsten Befeht ber General= Setreiar

F. Robell.

Un die fammtlichen Landgerichte, Rente und Forstamter.

(Die Zeitschrift für Baiern betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Das in Abschrift anliegende von der the nigl. Hosermmission hieber mitgeth ilte allers bochste Mescript vom 28. Rovember 1816. — die Anschoffung der Zeitschrift für Baiern, auf Regielosten der kon. Stellen und Aemster betr. — wird sammtlichen Aemtern zur Wissenschaft unter Brug auf bas Generale vom 7. Map 1816. Mro. 9253., in Gemäßs bit hohen Auftrags ber königl. Hosenmissesseite.

Morghurg ben 27. Dezember 1816. Königl. Landesbirection. Erbr. v. Burbein.

Frang.

Um jeden Anstand ober Zweifel, wie etwa die allerhichste Entschliegung vom 19. April a. c. die Herausgabe einer Zeitschrift für Bairen betr zu versteben sep, zu hiben, so wird hierburch wiederholt extlart, daß Se. Konigl. Majestät, um ti ses die Beforderung ber Wissenschaften, der Geschichtefunde, und ber Nationalwarte bezwedende Unternihmen

B 2

mbglitft gu unterftagen, geftattet haben, und geftatten wollen:

baß febe Rreis-Stelle, welcher eine besftimmte Bureau-Efigeng-Summe bewilliget ift, diefe Zeitschrift a Conto biefer Summe,

fedes Landgericht und Rentamt aber, jede Forstinspection und i bes Forstamt, ein Exomplar halren, und auf das Regies Bedürfnis zu verrechnen befugt seyn solle.

Dieselbe bat biefe allerhochfte Entschlies-Bung den genannten Stellen und Memtern zu eroffnen, damit biefe sich hiernach zu achsen wiffen.

Un fammtliche Lands und Patrimos nialgerichte, bann bie Polizephis rection dabier und bas Polizepcoms

miffariat ju Schweinfurt. (Die Collecte für die durch Brand verunglückten Bei wohner des Städtchens Bifchofebeim vor der Rhon beir.)

Im Namen Seiner Majestät des Könige,

Seine Rbnigl. Majestat haben in milbester Beberzigung tes großen Brandschabens, welchen die Bewohner des Städtchens
Bischofsheim vor der Nohn in der Nacht vem
10. auf den 11. November vorigen Jahres,
sowohl an ihren Gebäuden, als auch an Mosbillen und sonstigen beträchtlichen Borräthen
erlitten haben, nicht nur in der Provinz
Märzburg, sondern auch in dem Fürstenthus
me Aschaffenburg, dann in dem Mains Res
zat = und Oberdonaus Kreise, so wie in den
Städten Nürnberg und Augsburg, die Bers
anstaltung einer unter obrigkeitlicher Anordnung und Leitung vorzunehmenden Collecte
allergnädigst zu bewilligen gerubet.

auergnatigt zu bewilligen geruper. Indem nun tiefe allerhochfte Bewillis

gung zur bffentsichen Kenntniß gebracht wird, werden zur alsbaldigen Beranstaltung dieser Collecte su der Provinz Marzburg die sämmtslichen Lands und PatrimonialsGerichte, dann die Polizepdirection dabier, und das Polizep-Commissariat zu Schweinfurt mit dem Beysfate angewiesen, über den Bollzug dieser Collecte ohnsehlbar die zur Hälfte des nächsten Monats zu berichten, und zugleich die eingegangenen Bepträge mit einem doppelsten Berzeichnisse, wovon das eine quittiet

pon dem Einlaufs=Bureau der fon. Landes=

birection an bie einfenbenbe Bebbebe gurtid.
geschidt wird - auber eingutiefern.

Warzburg den 3 Januar 1817. Königl. Landesdirection. Frbr. b. Werned.

Maller.

Auftragan fammtliche Untermarsch= Commissariate, die Districtsamter Hammelburg, Brudenau und Wensbers, den Berwaltungsrath danier und in Schweinfurt, dann die Spis tal= Berwaltung zu Zelz.

(Bordereaux pro 1813/14. betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konige.

Auf die, nach der erlassenen Weisung vom 28. August I. J. bereits eingeschickten — und an die konigl. Hofcommission zur Borzlage an die allerhöchste Stelle übergebenen Bordereaux für die k. k. bstreichischen Arup, pen vom October 1813. die May 1814. solzlen nunmehr auch, vermöge einem neuerlischen hoben Mescripte der k. Hofcommission die Bordereaux über die Berpstegung und sonstigen Leistungen für die faisert. russische — und andere Aruppen vom October 1813. an die May 1814. gefertigt, und balb möglichst vorgelegt werden.

Die einschlägigen Behörben haben folz chemnach tie Bordereaux von sedem Souver zain geschndert — oder eine Fehlanzeige, nach der allerhöchsten Vorschrift binnen 14 Tagen unnachsichtlich anber einzuschisten.

Marzburg den 31. Dezember 1816. Königl. Landesdirection, als Kriegs=Separat. Frht. v. Wernest,

Bebr.

Befanntmedung.

(Die erledigte Pfarren Oberwaldbehrungen betr.) Im Namen Seiner Majestät bes Königs.

Die protestantische Pfarren Dbermald= behrungen, beren Ertrag auf 374 fl. 373 fr. berochnet ist. wurde burch die weitere Before berung bes bisherigen Pfarrers erledigt, und soll bemnachst wieder desinitiv befest werden. Die Competenten um diese Stelle baben baber binnen 4 Bochen ihre Borftellungen bor: f.briftsmäßig einzu:eichen.

Mörzburg den 31. Dezember 1816. Königl. Landebbirection als protestantisches Confiscium. Frhr. v. Berneck.

b. Mieg.

Sonetter.

Betanntmadung.

Da Seine Konigl. Hobeit unfer allge= diebtefter Rronpring in Dangien bon einer beftigen Bruftentjundung befallen murben; fo fand das Gineral = Blidrigt fur pflicht= imuldig, ungeachtet ber troftlichen Radricht ber eintretenden Bifferang, bffentliche Bebete in der Urt anguordnen, daß taglich in Dabiefiger Dof - und Domlirche fowohl, als auch in ben Pfaretirden ber Provingials stadte bes Bisthums Bargburg, Bormittags bon 9 bis 10 Uhr eine Betftunde foll abge: halten werden, um vor bem Throne bes Ale lerbochsten die beifen Gebethe treuer und innig ergebener Unterthanen fur eine fonelle und volltommene Biebergenefung Seiner Ronigl. Sobrit bes allverehrteften Rronprin: gen bargulegen.

Burgburg ben 7. Januar 1817.

Beneral Bicariat bes Bisthums Burgburg.

3. Ficht l. Mo. Toan. Wolf, Secretar.

(3)2. Befanntmadung.

Dienstag ben 14. Janner I. J. frub um . 8 Uhr. werden bie fur bas Jahr 1817. bon unterfertigter Stelle eingesenbeten Conscripstions-Acten bep bem fbn. Conscriptionsrathe vorgetragen, und vorschriftsmäßig berichtigt.

Die Berbandlungen geschopen nach Bors schrift bes Conscriptions = Besets Art. 134. in bffentlicher Sitzung, und den Conscribirzten, ihren Aeltern, Bormundern, Bewandsten, oder den sonst statt ihrer Beaustragten; überhaupt allen Personen. welche irgend eine Borstellung gegen die Handlungen und Bersfahrungsweise der unterfertigten Conscripztions=Behorde zu machen haben, wird freper Zutritt gestattet.

Dieses wird allgemein zu Jedermanns Biffenschaft bekannt gemacht, jeboch zur Bezfeitigung alles Mifverftandniffes bepgefest, bag die Conferibirten ober ihre Meltern bep

erwähnter Tagfart nicht nothwendig erfchete nen maffen, fondern erfcheinen barfen, wenn fie wollen.

Marzburg ben 2. Janner 1817.
Königl. Polizendirection,
als Conscriptions-Beborbe der Stadt Bargburg.

Beffert, Poligephirretor.

(5) 1. ... Berfteigerung.

Samstag den 25. f M. Januar Bormittags um 10 Uhr, wird ben bem tonigl.
Stadtgerichte bas bem Schmiedmeister Chris
stoph Grimm zugehbrige, im 1. Distr. Nro.
164. liegende Bohnhaus auf Requisition des
tonigl. Berwaltungsrathes dem offentlichen
Striche ausgesent, und den Meistbietenden
nach Borschrift der Er cutionsordnung zugeschlagen. Welches den Strichsliebhabern ans
burch zur offentlichen Kenntniß gieut.

Barzburg ben 23. Dezember 1816.

Bilbelm.

Mobren bofen.

Befanntmadung.

Das t. Oberaufschlagamt bee Großbere 40gthurs Burgburg macht hierburch zur Barenung bffentlich befannt, daß in dem verflose fenem Jahre 1816.

13 Bierbeguer, und

12 Moller

wegen Maljaufschlags = Defraudation in bie

gejehmäßigen Strafen von resp.

10, 20, 30 und 100 Micheler bers urtheilt wur en, und daß gegen mehrere die Untersuchungen noch im Gange begriffen sind.

Mayer, Dberaufschlagamt. Mayer, Oberaufschlagemter. Eetto, Controleur.

(2) 1. Glaubiger=Borlabung.

Michael Briemer, Ortsnachbar zu Theile beim, will eine Gutsabtretung an seinen Sohn Johann Briemer vornehmen. Um dieß beswerkstelligen zu konnen, ist es nothwendig, bessen Pastinstand zu kennen. Es wird demenach zur Aufnahme bessen Passiven Tagfart auf Montag ben 5. Februar d. J. früh um 9 Uhr anderaumt, wo alle diesenigen zu ers

fceinen haben, welche gegrundete Unsprüche auf bas Bermbgen des Michael Briemer maschen, widrigens sie mit denfelben ben dies sem Gefchafte spaterbin nicht berudsichtiget werben.

Decret. Würzburg ben 3 Janner 1817. , Königl. Landgericht b. b. M.

Magner. Actuar, mit Leitung ber Landgerichte-Gefcafte aller= gnabigft gur Zeit beauf ragt.

Berff.

Berpachtung.

Der Pacht der rauben Afche in der Stabt

Dberndorf, Bell, Beipolishaufen, Dabenhaufen, Thomashof, Gochebeim, Geun-

fetb und im Schloffe zu Gochsheim, ift im vorigen Monat zu Ende gegangen und ein neuer drepiabriger Pacht= Aufstrich auf Donnerstag ben 16. diefes dabier im Rent=amtelige fruh um 9 Uhr angeordnet.

Schweinfurt ben 2. Januar 1817.

Königl. Rentamt. B. Ebomann.

(3) 1 ... Glaubiger= Borlabung.

Die vorliegenden Bertaltnisse des Marstin Ragenberger zu Fridenhausen, erheischen die Untersuchung seines Bermdgens = und Schuldenstandes. Zu diesem Ende ist zur Consignation der Passiven desselben Tagfart auf Mittwoch den 12. Februar 18k7. frah um 8 Ubr anderaumt, zu welcher sämmtlische Stäubiger des genannten Ragenberger, um ihre Forderungen an denselben zu Prostosoll anzugeden, unter dem Rationachthile ander vorgeladen werden daß man ohne Berräcksichtigung der Ausblidenden gegen mehrserwähnten Ragenbirger das geeignete Rechtse verfahren hestimmen werde.

Mellerichitabt am 30. Dezember 1816.

Königk, baier. Landgericht.

l. i. j.

Clement, Landgerichts-Actuar. Engelbreit.

(3) 1. Edictal = Borlabung.

In ber Concurssache des Martin Mem= mel von heuftreu, werden folgende Ecicte= tage ausgeschrieben: Erster Ebictsiag auf Mittwoch ben 5. Februar. Zweyter und dritter Edictstag auf Mittwoch den 5. März, jedesmal frah um 9 Uhr, und sind bepm ersten Edictstage sammt: liche gegen Martin Memmel bestehenden Forderungen sammt Vorzugerechte und Besweismitteln unter dem Prajudiz des Aussschlusses vom Concurse;

Um zwepten und britten Sbictstage aber bie Ginreden bagegen einzubringen, und ichluglich zu bandeln, unter bem Prajubiz bes Aus-

foluffes ber treffenben Saublung.

Reuftabt ben 15. Dezember 1816. Königl. baier. Landgericht. Maper.

Birth.

Geftoblene Bienenftode.

In ber nacht vom 30. auf ben 31. Descember v J. wurden tem Schultheißen Distolaus Rettner zu Egenhausen 4 Bienen- fibde aus seinem Nausgarten entwendet.

Alle Justige und Polizepe Beborden were ben hiermit dienstfreundlichst ersucht, alles Mothige hierwegen zu verfügen, und bepm etwaigen Entdedungsfalle bes Thaters ober Obiects die Anzeige hieber zu machen.

Berned den 4. Janner 1817. Königl. Landgericht. v. Fichtl.

Pobl, a.s.j.

Berpachtung.

Der Lumpensammlungspocht im Rents amts Bezirke Kissingen geht mit Petri 1817. zu Ende. Behus oer weitern Berpachtung auf 3 nach einander solgente Jahre wird tas ber Tagfart auf den 6. Februar 1817. in bem Rentamts-Sipe Asche, früh um 10 Uhr anberaumt, an welchem Tage die Pachtstustigen sich einsinten, die weitern Betingsnisse vernehmen, und ihre Gebote zu Protostell geben konnen.

Alfdach am 5. Famer 1817. Königt. Rentamt Kiffingen. Eberth.

(3) 1. Berfteigerung.

Bur Wollstredung ber Rechtshalfe gegen ben Stephan Schober, Chenachfolger bes Dia= thes Sulf gu Dbermergbach, wird beffen bale

ber Sof bafelbft biermit feilgeboten. Detfelbe beftebt in

a) einem Bohnhaufe, Stallung for Rinde vieb und Schweine, boppelter Scheuer und! Badbaus, alles gang neu erbaut.

b) 18 Morgen 42 Ruthen Biefen. c) 74 Mder 116 Ruthen Urtfelb.

d) 1 Mder 47 Ruthen Dolg.

e) 3/32 Untheil an ber Rutung von 161 Morgen Gemeindewalbung, und anderem G:meinbes Eigenthum.

Darauf baften folgende Laften! 61 1/2 fr. ron. Steuer-Simplum

5 Gr. 2 Biert. Rorn,

2 Gr. Serfte,

Gr. 2 Biertel Saber Galt in Cherer Gimag.

1 ft. 52 6/7 fr. rbn. Erbgius. Die Handisbubarteit ju 10 pCf.

Der Berftrich foll am Donnerstage ten 6. Februar 1817. Dachmittage um 1 Uhr in bem Schoberschen Dobnhause ju Obermerg= bach abgehalten werden und bieniche ber Dinfolag unter bem gefeglichen Borbehalte erfolgen.

Gereuth am 23, December 1816.

Königl. baier. Frhrl. v. Greiffenklauisches Patrimonialgericht.

-B. Bill.

Limmer.

(3) 3. Glaubiger=Borlabung.

Bur Ausmittlung des geeigneten Werfahe rens gegen bie Berjaffenfchaft bes Sans Jorg Des Nifolai von Saufen, werden beffen fammetliche Glaubiger auf Dienftag ben 28. Janner t. J. frub um 9 Ubr ad liquidandum unter bem Prajubige ber Richtberud= fictigung bep Bestimmung bes gerichtlichen Berfahrens, borgelaben.

Riffingen ben 21. December 1816. Ronigl. Landgericht.

G. F. Conrad.

B. M. Sotier, a.s.

Ochsenfurter Wochenmarkt, den 31. Dec. 1816.

Ein Malter Weißen . . . 26 fl. — fr. Ein Malter Korn 26 fl. — fr. Ein Malter haber 11 fl. — fr. 3. Dr. Berg, Fruchtmartimeifter.

Nichtamtliche Artifel

Reilbietungen.

1) (1) In bem graftich von Inbelbeimie ichen Schloffe ju Urfpringen werben Montag ben 13. Janner b. 3. frab um 10 Uer an wohlgehaltenen Früchten in Rariftadter Gemag, 4 Malter Bigen, 100 Malter Rorn, 110 Malter, Saber, 30 Malter Dintel, 3 Malter Erbfen, 2 1/2 Dtalter Linfen, partbienweise unier annehmlichen Bedingniffen ber= ftrichen, worunter beiondere die begriffen ift, bag bie erftrichenen Frachten bem Den. Rau= fer bis an ben Dain in ter Frobnoe gefabren werben.

Urfpringen ben 2. Janner 1817.

Gr. v. Ingelpeimischer Berwalter

Hartung. 2) (1) Morgen Frentag ben 10. Jan. wird in bem Saufe Mro. 369. nachft der Reumanfter dule, um 1 Uhr Rachmittags eine Bers fteigerung von verschiedenen Mobeln anfan= gen, worunter fich befinden Spiegel, Rol= leaus und Comodiaften, Tifche Geffel, 2 grane neue Bettladen von weichem und eine Schiffbettlade bon Rirfcbaumbolg, einige Gemalde, verschiedene Bafchgelten, Rachen= geichier, und ben 400 Stude gute, immer au Bein und Bier gebrauchte Sauerwafferfrage, dann auch noch mehrere Rrage mit Fachinger= maffer, und andere Sachen, wogu Raufeliebe. baber gegen gleich baare Bezahlung eingelaben werben.

3) (1) Es ift ein fcbner vollstanbiger neuer Biener Flugel im Saufe Dro. 158. 3. Diftr. in ber Franziskanergaffe zu ebener Erbe ju verlaufen. Der Eigenthamer ift von 9 bis 12 Uhr Bormittags, und von 2 bis 7

Ubr Rachmittags zu finden.

4) (2) Bep Spezerephanbler Horsch in ber Martigaffe finb folgende Baaren gang frifc und billigst ju haben, als: frifche Mux ftern, gefalgene Dechte Bremer Briden, Bi= dinge, Raringe Stockfiche, Laverdan Gar= bellen, wie auch beftes Mannbeimer Baffer und feinste Choccolabe mit Banille.

5) (1) Bey Sandelsmann Mang find wieberum frifche gefalgene Bechte, fage Bidinge und italienische Castanien angetommen.

6 (1) Frang Scheiner. Sanbelsmann in Ribingen, giebt fich bie Ehre, einem ber= ehrenden Dublitum befannt ju machen, bag er in seiner handlung auch Fapenee und feines Steingut in divergen Garten, wie auch englisches Steingut fabre. Billige Preif: und gute Baaren werden ihn empfehlen.

Bermiethungen.

1) (1) Im 2. Diftr. Neo. 305. ist ein beithares Zimmer mit Mobeln an einen les digen herrn ober ein Frauenzimmer flaudlich zu verlehnen.

2) (1) 3m 2. Diftr. Den 397. in ber Blafinegaffe, find 2 beigbare Bimmer für

einen ledigen Deren ju bermiethen.

3): (1). Im 1. Diftr. Rro. 192. nachft am Reuenthore, ift ein Zimmer ftanblich gu-

vermiethen-

4) (1) Im 2. Diffr. Nro. 90. ift ein Quartier, bestehend in 2 beigbaren und 1 un= beibbaren Zimmer, Ruche, Bobenkammer, Holglage und etwas Keller, stündlich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.

Bermifote Angeigen.

Qu n g e t g e.

1) (1): Ginem boben Publitum und ife rem verehrungemarbigen Deren Abonnenten und Freunden glebt fich unterzeichnete Lefe= biblioibet die Ebre, hiermit anzugigen, daß Diefelbe por einigen Tagen einen Transport bon 1000 Banden der neueften und beliebe teften Romane: bon Shilfr, Schiffing, Bil: derbeck, gafontaine, Friedr Lind, Fouqué, De: gina Frobberg, Caroline Pichler, bann Beric Aber Sitten und Gebrauche aller Rationen mit illum. Abbildungen, nebft vielen anbern Berfen erhalten babe, mobon ber Catalog auch icon jur Preffe bereit ift, und nur noch auf ben zwepten Transport, ber bald bier eintreffenden Tortfegungen ber erfieren ent= gegen fiebet, wo biefelbe fich alsbann fchmeis deln wird, mit dem gedruften Bergeichnig ber neueften Berte ben Bunfchen ihrer Deren Abonnenten fomobl, als anderer Freunde ber Legiftre vollfommen antfprochen gu haben.

Jos. Barthiche Lesatibliothek. 2) (2) In einem dahiesigem ansehnlichen Gasthause wird ein Lauebnecht, der sich von zöglich hinsichtlich eines guten Shavacters sowie der Kenntniß Pferde zu behandeln, legituntren, und mit Schlachten fleinern Biebes, als Ralber, Schweine ze, umzugehen weiß, gesucht. Das Rabere erfahrt man im Instelligenzeomtoir.

3) (1) Der ehemals Fagerifche Garten nachft bem Pleichacherthore, ber 91 große trags bire Baums und 28 untragbare enthaltet, ift ftundlich zu vermiethen. Das Rabere er-

fahrt man im Intelligenzomtoir.

4) (1) Ein brauner englischer Subnerbund ist verfloffenen Samstag ben 4. Januar seinem Herrn entlaufen. Derjenige, bem er zugelaufen ift, beliebe es gegen eine Belobnung im Jutelligenzemtoir anzuzeigen.

5) (1) Ein zinenes Mügden wurde gefunden. Wer fich barüber ausweiset, tann softes gegen die Einrudungsgebühr im 2. Diftr. Noo. 49. nachst bem Eichhorn in Em-

pfang nebmen.

6) (1) Ben ber Gotteshauspflege zu Mes benheim find fichtlich 2800-fl. als Capital unter den Bedingniffen nach ber bochten Bers ordnung vom 18. August 1816. auszuleiben.

7) (1) Am 3 Konigsnachmittage bat ein Kind ein rothes gestid es seidenes Halstuch von der Marienkapelle bis in die Domstraße verloren. Der redliche Finder beliebe folches gegen eine Erkenntsichkeit im 3. Dift. Rro. 177. gefälligst abzugeben.

. Dechfel'= Coure in Frantfurt	a. M.
Um 30. December 1816.	får. 100 fl.
Bon Deftreich.	1
4 pCt. Obligat.	183
4 1/2 pCt. Obligat.	21
5 pCt. Obligat.	251
2 1f2 pCt. ABiener Stadt-Banto	223
2 1/2 pCi Unitehen von 50 Mill.	283
5 pCt. item item	53
1 pCt. Mungjins	113
50. Mint Kote Konse	931
100 = 10m	183
500 Banto-Latt. Lvose.	163
4 pCt. Obligat.	91
Darm stabt.	92
6 pCt, Obligat, Cantft	86
Biener Wechselrours	285
Augeturg .	100

zu Nro. 2.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Umtlide Artifel.

Würzburger Brodtare und Gewicht pom 8. Jann r 1817.

1b. 2th. Ot. Ein Laib Roggenbrodes für 36 Rr. muß wiegen = = = Ein Loib Moggenbrodes far 18 Rr. muß wiegen = = Ein Laib Roggenbrodes für 3 Rr. muß wiegen = = = Eine Wage weißen Brodes für 35 J. Rr. = 1 = = = = = 22 Ein Ilbmmelbend für 174 Rr. 27 Ein = bitto = fur 6 Rr. 19 34 34 9 Ein = bitto = fur 3 Rr. 6 Ein = ditto' = für 2' Rr. 6 Ein Paar Semmeln fur 2 24 Rr. Eine Gemmel für = 1 Rr. 13 6 Ein Didwed für 2 Rr. 24 Ein = bitto får 1 Rr. 15 Königl, baier. Polizendirection babier. Geffert.

Getretb = Berfauf sof bem Martte gu Burgburg am 4. 3an. 1817.

Im bochften Preis: 32 Maltet, bas Malter 30 ff. - fr. Meigen, Rorn, - 30 fl. - fr. 22 fl. -- fr. Daber, Im mittlern Breis:

30 Malter, bas Malter 28 ff. 56 fr. Beiben. 59 - - - 25 ft. 13 tr.Rorn, - - 18 ff. 58 fr. Suber .

3m tiefften Preis:

4 Malter, bas Malter 27 fl. - Ir. Beisen, Rorn, 3 Malter, bas Malter 23 fl. - fr. 5 - - - 16 ff - 1% Daber,

Summe aller verlauften Fracte, 151 Malter, als: 66 Malter Beigen, 66 Malter Rorn, 19 Malter Saber.

Königliche Polizepbirection. Geffert.

Glaubiger Borlabung. $(3) 3_{r}$

Um gegen Rifolaus Gobel gu Rotten= bauer bas geeignete Berfahren einfolagen gur tonnen, werben beffen fammtliche Glaubiger auf Mittwoch ben 22. Janner t. 3. frab um 10 Uhr jum Gipe bes Umtes babier Dist, It. Nro. 59. gur Ungabe und Befdeinigung. ibrer Forberungen unter tem Rechtenachtbeile borgeiaden, daß der Musbleibende bep Bes ftimmung des Berfahrens des Debitmefens nicht mehr beradfichtiget werbe.

Bargburg am 21. Dezember 1816. Königl. Patrimonialgericht Rottenbauer. Bornberger.

(3) 2. Geftoblene Gaden.

Donnerftag ben 19. December Mittags um 11 Uhr, wurde Georg Damald von Rote tenbauer eine baibe Sturbe bon Seibingsfelb von 2 Manuspersonen baniebergefcla= gen, und ibm nachftebendes gerauber:

ein Getreiofad mit O. bezeichnet, fcon alt, Berth 20 fr.

bie in bemfelben befint lichen 2 Laib Brob, Werth 1 fl. 4 fr.

ein balbes Pfund Lichter, Berth 16 fr. u. for 6 fr. Semmel, tann

ein Gadiud von baumwollenem Beuge, roth, und am Ente mit welffen Streifen . Berth 15 fr. endlich

7 fl. 34 fr. an baarem Belde, beftebend in 2 gangen Reonenthalern, und einigen 24 fr. Studen.

Der Rauber waren gweb, bis 6 Coup bairrifchen Daages große Dannsperfonen, fprachen die Duntart von Beibingefeld und

ber umliegenden Gegend, waren ihrer Spra= de nach Langleute, bepbe trugen graue Gol= baten Mantel, Stirfeln, lange leinene Do= fen , Rappchen von gennem Stoffe mit leder= nen Schildern. Bende batten teine Badene barte, und der eine femarge, der andere ins blonde fallende Ropfbaare.

Man bringt Diese That biermit gur of= fentlichen Renntnig, mit dem Ersuchen, an alle Berichts-Bebbeben gur Entredung bes Thaters bas geeignete ju verfügen, und bas fich ergebende Refultat' gefälligft anber mit=

gutbeilen.

Burgburg ben 24. December 1816. Königl. Landgericht j. d. M. Eglauch.

Geib.

(3)2.Borlabung.

Cafpar Giedler bon Oberl inach, wird porgeladen, fich unfehlbar, binnen 3 Mona: ten ben dem unterfertigten tonigl. Landgez richte zu ftellen, um fich wegen eines ange-Schuldigten Diebstahles zu verantworten.

Bargburg ben 3. December 1816. Königl Landgericht j. d. M. Eglauch.

Seit, A.s.

(3)2.Beftoblene Sachen.

Dem Rarl Bolg ju Seidingefelb mur= ben ben vergangenen Montag ober Dienstag Machts nachstehende Effecten entwenbet :

1) 21 Ellen gebleichtes flachfenes Tuch, an meldem die beiden Enden, fo wie es vom Stuble tommt, noch maren, die Elle Werth 30 fr.

2) Ein nur menig abgefragener Beiberrod bon braunem Seibenzeug, Berth 4 fl.

3) Ein hausgemachter Beiberrod von flach= fenem Tuch, mit Blau burchichoffen, Berth 2 fl.

4). Ein braun gigener Deiber-Mugen mit weißwollenem Butter, Werth 5 fl.

5) Ein weißzigener Schurz mit Blumen und roth feidenen Banbern, Berth 3 fl.

6) Zwep flachsene Mannsbember, bas eine neu, Berth 2 fl. bas andere abgetragen, Berth 1 ff.

7) Ein weiß abgenabtes Beiberhalbtuch,

Berth 1 fl. 15 fr.

8) Eine Riginger Saube von braunem Bis,

mit fdwarg felbenen Banbern, Derth 1 fl. 30 fr.

Man machet biefe Entwendung beafannt, mit bem Ersuchen an alle Gerichte une Polizen=Beborden gur Entoedung des Thaters, und Biedererhaltung ber geftoble= nen Segenstande bas Geeignete ju berfugen, und die etwa barans ergebenten Refultate gur weiteren gerichtlichen Ginschreitung balbigft mitjutbeilen.

> Mariburg ben 26. December 1816. Ronigl. Landgericht j. d. M. Eglauch.

Øtiβ; a. s.

(3) 2.Berfeigerung.

Auf Unrufen eines bppothefarischen Glaubigers follen mehrere Grun unde an Urt: feld und Biefen dem Dichel Schroll in Uns terortbal Dienstage ben 4. Februar nachsten Jahres. Nach nittags dafelbit an Meistbietenbe bffentlich verftrichen werben.

Dammelburg den 27. Dezember 1816. Rönigl. Districtsamt.

F. U. Gogmann.

(3) 2. Glaubiger = Borlabung und Berfteigerung.

Gegen die Michel Zimmermanns Wittib in hundsfeld ift ber formliche Concurs er=" tanne, sofort Termin zur Liquidation beren Schulden auf den 21. nachsten Monate Januer anberaumt worden, wo berielben Glaubiger Bormittags ibre. Forberungen unter Strafe des Ausschluffes dabier ju liquidiren baben.

Bufolge namlichen Erkenntniffes werben die Immobilien diefer Bittib, bestebend in einem Saufe und Sofritt, 10 Morgen Bul: ftenbub und mehrere einzelne Grunoftude ben 30. nachsten Mtonats Janner an Meiftbie= tende daselbst bffentlich verstrichen.

> hammelburg ten 24. December 1816. Ronigl. Diftricteamt.

K. U. Gbemann.

Berfteigerung.

Bu bem im Erecutionswege ausgebotenen balben Sauschen in ber Judengaffe, und 2 Beinbergen im Sochbahl und Eggerten, bat fich in dem hierzu anberaumten Termins am 25. Juny v. J. kein Strichsliebhaber gemelbet, es sollen baber genannte Gegenstände anderweit auf ten 24. dieses zum bffentlichen Striche aufs Meistzebot aufgelege, und alse balb auf tarmäßige Gebote zugeschlagen werden.

Königl. Districtsamt.

Befanntmadung.

In Concurssachen des Martin Reller von Hundsfeld, wied Dienstag den 21. dieses Bor= mittags um 10 Uhr das ergangene Rlassen urtheil verfantet, und die Gelder ausbrzahlt werden.

Königl. Diffricteamt. F. M. Gbgmann.

(3) 1. Betanntmadung.

Die Prioritate-Ertenutniffe in ben Gant.

Michel Rramer zu Jatkenborf, Jobann Groß zu Bolfach, und

Rifolaus Eindners Wittib zu Lindach, find beute in vim fact, publicat. por Gericht angebeftet worden.

Di f wird ben Interessenten anmit bes

Eannt gemacht.

Bollach den 31. December 1816. Königl. Landgericht. Bentert, L. G. Act. B. E. d. L. St.

Sabulein, a. s.

(3) 1. Bersteigerung.
Freptag den 14. Februar I. J. fruh um.
9: Ubr., wied auf dem Rathhause zu Obersvolkach sammtliches dem Adam Schindler allaa zugehdrize Grundvermegen, bestehend in 1/2 Wohnbause. 1/2 Scheuer und Garten, 5. Morgen Binberg, 12 Morgen Artseld, 2.7/4 Morgen Wiesen; nach Vorschrift der Executions=Ordnung offentlich verstrichen, wicht einet.

Decretum Boltach ben 2. Janner 1817.

Königl. Landgericht. Benfert, L. G. Act. B. E. b. L. St.

Streng.

(3)1. Geftoblene Bieneu.

Dem Michel Mauber von Schraubenback wurde in der Nacht vom 17. auf den 18. I. M. ein Bienenstod zu bepläusig 12 fl. ron. am Berthe, aus seinem Hausgarten entwenstet. Das wird zur allgemeinen Kenntniß gesbracht, und iede Justiz und Polizens Bebbrae nach Standesgebahr ersucht, zur Aussinitäs machang des Thaters oder Objects das geeignete zu versägen, und im Betretungsfalle desselben die Anzeige hieher zu machen.

Berned ben 24. December 1816.

Königl. Landgericht.

v. Fichtl.

Sailmann, a.s. j.

(3)1. Edictal : Borlabung.

Gegen Balentin Betr zu Gelversheim ist von ber unterzeichneten Stelle die Ausschassung erkannt worden. Da nun die es Erstenntniz rechtsträttig ist, so wird hiemit Doninerstag der 30. Januar 1817. frah um 9 Uhr als einziger Erictstag sestgesept, und die sammtlichen Gläubiger disselben aufgesordert, an diesem Tage entweder in Person over durch Legal-Bevollmächtigte ihre Forderungen nehst Worrecht und Beweismittel dahier anzuges Ben, die gegen die Forderungen und Worzerchte zu machen habenden Einreben nehst etwaigen Beweismitteln vorzubringen und schlissich zu handeln; alles unter Strafe des Ausschlissses.

Werned ben 21. December 1816.

v. Ficili

heberich, a.s.

(3)1. Berstetgerung.

Im Bege der Hulfsvollstreckung wied Donnerstag den 30. f. M. und J. fruh um 9 Uhr auf dem Gemeindebause zu Markist inach die Müble des Jacob Roth les dig allea, nebst 4 1/2 Morgen bay der Müble liegenden Wiesen und mehreren einzelnen Grundstüden, worüber das Verzeichnist am Landgerichte eingeschen werden kann. bffents sich und nach den Bestimmungen der Epecustions-Ordnung aufgestrichen.

Die Mable lieut am-Dorfe, hat 2 obers schlächtige Mablgange, Rindviehs Oferd und Schweins-Stallung, Hofrieth, Scheuer und

(表表)

ganges Gemeinberecht, und fann far einen geblichen Besiger durch ihre Lige am Dorfe ben Bortbeil gewöhren, daß er nicht gu Ab-Soblung bes Getreides mit Rosten=Aufwand Kubrwerk halten muß, sondern dieses ihm aus bem Orte durch die Dablgafte felbft in Die Mable gebracht wird. Beldes hiermtt be= tannt gemacht wird.

Mainberg den 20. December 1816. Ronal. Landgericht.

Cblen.

Debm, a. s.

(3)1.Glaubiger=Borlabung.

Um ermeffen ju tonnen, ob im Bege bes Erecutions = ober bes Concurs - Prozeffes gegen ben Rotar Georg Unton Braun gu Rariftabt furgufahren fep, werben beffen sammtliche Gläubiger auf Frentag ben 17. Sanuar frab um 8 Ubr vorgeladen, um ibre Forderungen zu Protofoll anzuzeigen, mibri. genfalls zu gemartigen, bag ben Bebanblung gegenwartigen Debitmefens feine Radficht auf fie gemacht werbe.

Karlstadt ben 23. Dezember 1816.

Konigl, Landgericht. Mobr.

Shimpf.

(3) 1. Glaubiger= Borlabung.

Um die Bermbgenstheilung bet Ubam Schoberts Bittib ju Regbach auseinander fegen zu tonnen, wird Renntnig bes Schul= benftandes ber gebachten Wittib unterzeiche netem Landgerichte nothwendig. Daber merden alle biefenigen, welche an der mehrer= mabrten Ubam Schoberts Wittib eine ges grandete Forde-ung machen gu tonnen glau: ben, auf Frentag den 10. Januar 1817. frab um 8 Uhr borgeladen, um ihre Forberungen gu Protofoll zu geben, und geborig zu liqui= diren, wirrigenfalls ju gewärtigen, bag auf fie feine Radficht gemacht werbe.

Raelstadt am 27. Dezember 1816.

Königl. Candgericht. Mobr.

Shimpf.

(3) 1. Chictal = Borladung.

Gegen die Berlaffen daftsmaffe ber vers lebten Mofes Branns Bittib ju Thangen, dat man den Concurs erkannt, und einzigen

Sbictetig auf Frentag ben 7. Februar 1817. frub um 8 Ubr feitgesett; wo bie Forberun. gen neuft Beweismitteln und etwaigem Bor: augerechte angugeigen, bie Gimpendungen gegen folde vorzabringen, und folugliche Dand: lungen ju pflegen find, moben ber Gaumige ledebmal den Ausschluß zu gewärtigen bat.

Rariffast am 47. Dezember 1816.

Koniol. Landgericht, als fuliusspital. Patrimonfalgericht. Mobr.

Schimpf.

Berfteigezung.

Donnerstag ben 16. Janner 1817. Radi= mittags um 1 Uhr, werden in dem Umibaufe Dabite

15 Malter Korn,

15 Malter Beigen, und

30 Malter Daber,

mit Borbebalt bereichaftlicher Genehmigung perftricen, welches befannt gemacht wirb.

Eutrbach ben 3. Janner 1816.

Arhel. v. Münster. Rentverwaltung. 3. Dr. Frang.

(3) 1. Cbictal = Borlabung.

Bu ben gegen bie Unbreas Chertifchen Cheleute babler mit Gubmiffion berfelben er= bffneten Concurs-Berbanblungen, ift Montag ber 20. fanft. Monate und Sabre Bormit= tags um 9 Uhr anberaumt worden. Zur Schulbangeige und Nachweifung, fo wie zu ben Prioritate=Berbandlungen baben bie Crebitoren ben Strafe bes Ausschluffes in ge= bachtem Termin ju erscheinen.

R mlingen am 31. December 1816. Königt baier. fürstl. lowenstein. wertheim. und graft. castell. gemeinschaftl. Untergericht.

> Burdbardt. Gros, Amisschrbr.

(3) 3.Bestoblene Gachen.

In der Racht vom 15. auf ben 16. b. De wurden aus dem leerstebenben, feboch verschloffenen Saufe des Schutjuben Ifad Giffg ju Biefenbrunn nachftebente Gegene ftande entwendet:

1) 4 eiferne Platten bon einem bereits ge= fetten Dfen.

Auf ber Borberplatte befand fic nach

Angabe bes Damnisscaten eine menfhliche Figur, por einem Altar fniend, ober berfeleben ein Halbmond, unter berfelben bie Auf= schrift: Ein Laufacher Ofen.

gen, in welchen Genien fagen, welche wies ber von Genien gezogen worden, besindlich

gewesen fenn.

Die untere eiserne Platte war verspruns gen, und bestwegen zuseinmen geklammert, Werth 20 ft.

2) Eine blecherne Dienrbbre, Berth 5 fl.

geschweift, und rollig, Werth 1 fl. 30 fr. Man macht alle Zivil= und Polizen Beshorden auf ciefen Diebstahl ausmertsam, mit dem Ersuchen, auf die vorbeschriebenen, leicht zu erkennenden Gegenstände, und beren etwaigen Besitzer genauc Spabe zu halten, und im Entdedungsfalle einer Spur alsbalden bieber gefälige Nachricht zu geben.

Ribingen den 20. December 1816.

Königl. Landgericht,

Boblfarth.

(3) 1. Edictal = Borlabung.

Gegen Johann Dichael Linf gu Diefen= brunn ift bas bom Landgerichte erlaffene Con: cursertenninig in Rechtstraft abergegangen. Es wird daber wegen Geringfügigkeit der Maffe einzige Edicistagfart auf Mittwoch ben 22. Januar 1817. festgefest, mo alle iene, welche an foldem eine rechtliche Forie: rung ju machen gebenfen, beim Laubgerichte in Perfon oder durch einen vollfommen Bevollmächtigten ju ericheinen, ihre Forberuns gen und Borgugerechte mit Beweismitteln anzugeben, und nicht allein gegen bie ange= brachten Forderungen gu ercipiren, fondern auch schluglich zu banbeln baben, widrigen= falls iffe ber Quefchluß mit ber Forberung und bem Borgugerechte ober mit ber geeigne: ten Sandlung treffen foll.

Rigingen ben 21. Dezember 1816.

Königl. Landgericht.

Serging.

(3)2. Berfteigerung. Bufolge bochfter Entfoliefung tonigl.

Landesbirection, werben bebm unterzeichneten Rentamte

Dienstag ben 7. Januar 1817. Bormite

300 Malter Gemang, 30 Malter Erbsen,

30 Malter Linfen, Bargburger Semafies,

60 Schober MeiBenftrob,

220 Schober Futterftrob,

15 Schober Bereftrob, wobon

18 Malter Gemang, 2 Molter Erbsen, 3 Malter Linsen,

20 Schober Beigenftrob,

36 Schober Rornftrob, 60 Schoter Rutterftrob,

3 Schober Bereftrob gu Uneleben,

24 Malter Gemang, 2 Malter Erbsen, 4 Malter Linfen,

10 Schober Beibenftrob, 24 Schober Rornftrob,

37 Schober Futterftrob, 2 Schober Werrftrob,

zu Eichenhausen, die übrigen Raturallen aber zu Neustadt liegen; ferner fammtliche zu Neusstadt, Unsleben und Eichenhausen befindliche Arfterig, Spreu und Ueberkehr, dann

30 bis 40 Zeniner in ber herrschaftl. Schener zu Reustadt flegendes gutes heu vom Eichenhauser Zehnde, in schiedlichen Par hien bffentlich verstrichen, und salva ratificatione ben Meistvietenden zugeschlagen.

Reuftadt den 27. December 1816.

Ronigl, Rentant.

(3) 2. Berfteigerung.

Gegen 250 Achtel Gemangfrucht: Mannerstädter Gemäß, find jum Berfaufe bes
ftimmt, welcher im Bege ber Licitation an
bie Meistbietenben in schicklichen Parihien
Dienstag ben 14. Januar 1817. Bormittags
um 10 Uhr ben unterfertigter Stelle beschäfstiget werden soll. Dies zur Nachricht

Poppenlauer ben 30. December 1816. Königl. Rentamt Munnerstadt.

Chlen.

(3) 2. Wersteigerung. Die Intestal-Erben ber im Jahre 1815.

allhier verstorbenen Catharinen verwittweten Sepfertin, gebornen Replin, sind gesonnen, die ererbten Grundstade entweder im Ganzen ober einzeln, je nachdem es ihnen vorstheilhaft scheinen wird, und annehmliche Gezbote werden gethan werden, zu verkaufen, und haben, weil sie sammtlich von bier abmesend sind, die unterzeichnete Stelle gebezten, biese Berkaufogeschäft zu besorgen.

Da nun hierzu der Montag, der 27. Jänner 1817. festgesett worden ist; so wers den die Rausliebhaber hierdurch eingeladen, sich diesen Tag Vormittags um 10 Uhr in dem Gemeinoe-Wirthsbause allhier einzusinsten, ihre Gebate auf das Sepfertische Grundsvermbgen, bestehend in drep Wohnhäusern und acht und zwanzig Morgen Artland in sedem Flur, nebst Wiesen und Gehblz, zu erkennen zu geben, und der — oder die Meistelnden, nachdem die Mealitäten im Ganzen; oder einzeln werden hingegeben werden, des Zuschlags unter den vor der Versteigezung bekannt gemacht werdenden Bedingun= gen zu gewärtigen.

Die Raufsliebhaber konnen fich von heute an bis zu dem anberaumten Strichs-Termin die Haufer von dem Sepfertischen Sequester Michael Gepf bieselbst zu jeder Zeit zeinen lassen, so wie auch das Berzeichnis der Felde grundstäde nebst den barauf haftenben Abs gaben den dem unterzeichneten Patrimonials

gerichte einfeben.

Mablfeld ben 16. December 1816. Königl. baier. Patrimonialgericht bes Frhru. von Seefried.

C. G. Erbbert.

R. Romme I.

(3)2 Betanntmadung.

Das Prioritats=Urtheil in ber Ausschas Bungelache gegen Abam Bepers Wittwe von Magboch, ift unterm heutigen vor bem Ges schäftstimmer bes unterzeichneten Landgerichts affiziet worden, welches den Interessenten zur Nachricht dient.

Mannerffa't am 24. December 1816.

Königl. Landgericht.

(L. S.) Relleri.

(3) 2 Berfte igerung. Dienftag ben 14. Januar f. J. werben ben unterzeichneter Stelle gegen 51 Malter Korn und 9 Malter Haber,

gum bffentlichen Aufstrich gebracht, und ben Deistbietenben, mit Borbebalt bochfter Genehmigung tonigl. Hofgerichts zugeschlagen.

Glebelstadt den 28. December 1816. Sequestrations: Amt Friesenhäuser v. Zobes lischer Linie.

Sirfd.

(3)2. Berfeigerung.

Im Wege ber Hilfe wird bas bem Georg Schäffer zu Michelau zugehbrige Wohnsbaus, neben Johann Renner und Leonard Sehm sub Nro. 18., Montag den 20. Jasnuar f. J. Normittags um 10 Uhr in dem Orte Michelau bffentlich nach ben Bestims mungen der Executionsardnung verstrichen, welches den Strichslustigen zur Nachricht dient.

Berolzhofen am 24. December 1816. Konigl. Landgericht. Grefer.

Rirdgegner.

Richtamtliche Mrtitel

DATION WILLIAM TO THE TOTAL OF THE TOTAL OF

Beilbietungen.

1) (1) Im 2. Diftr. ist ein Haus aus freper Hand zu verkaufen; dasselbe besteht aus 11 heißbaren Zimmern, 11 Rüchen, zu jeder einen Holzplat, 4 Guß, 4 Attritten, dann Heuboden, Ku; stall. Kalterhaus, Brannt= wein Brennhaus, mit einem Pumpbrunnen, dann einem Hofgen mit einer Halle einem wafferfrepen Keller mit in Eisen gebundenen Fässen dann großem Futterkeller, verdeckter Mistgrube, und wehrern antern Bequemlich= keiten. Den Verkäuser erfährt man im In= telligenzommoir.

2) (3) In der Blafiusgaffe, 2. Difte. im Hule Mro. 568. merden Dienstag ben 21. biefes verschiedene Hausgerätbschaften etwas Silber, Weißzeug, Rleider, einige schon- Betzten, Schrinerwaaren Zinn=, Messing= und Rupfer=Geschier, auch eine ganze Einrichtung zum Sborcolate verfertigen an die Meistbie= tenden gegen gleich baare Zahlung bffentlich

berftrichen.

3) (2) Grifde marinirie Angefeiten ,

genuefer Sarbellen, und frangbilder Genft in Thofgen, find bep Ignat Soffmann Gpestermbanbler in ber Maritgaffe babier, bil=

ligft ju baben.

4) (3) Unterzeichneter bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß eine fcon früher angezeigten für den bevorstehenden Jahresswechfel peffeuden Stude bereits ben ihm einsgetroffen find, und sich darunter auch vorzäuglich schone mechanische Bilder b. finden.

Frang Joseph Spindler.
5) (2) Frische Austern und gefalzene Bechte find eben wie er gang frisch ben Spezgeropan-ler Horich angefommen und billigst

gu haben.

6). (2) Im 2. Difte. Nro. 234. in ber Wollergaffe, nachft ber Dominikanerki che ist biegjahriger Wost bie Maag um 6 fr. zu haben, auch wird berselbe Achtel, Eimer und. Fuderweis abgegeben.

7) (1) In ber Domer Pfaffengaffe, 3. Difte. Reo. 52. ift ein fcbn gezeichneter und trefirter Pubel bon großem Mittelfchlag ju

berfaufen.

Bermiet bungen.

1) (2) Im 1. Diftr. nachst der untern Promenade, ist der obere Stod eines Hauses bestehend in 3 heiße und 2 unheißbaren Zimmern, nebst Rache, Bo:en mit Kammer, eis nem kleinen Keller; Holzlage und gemeinsschaftlichem Waschbause, auf den 1. May zu vermiethen. Bey wem? ist im Intelligenzemmtoir zu erfahren.

2)- (2) Im 1. Difte. nachst ber untern Promenade, ist ein fleines Quartier von 1 beibbaren Zimmer mit Rebenzimmer und Rusche auf den 1. May for eine stille Saushalstung zu vermiethen. Wo? erfährt man im

Intellige ngeomtoir.

3) (1) 3m 1. Diftr. Rro. 237. in ber Reiegrubengaffe, ift ein Quartier mit allen Bequemlichkeiten für eine ftille haubhaltung

enf Lichtmeß au verlebnen.

4) (1) 3m 1. Distr. Nro. 85. in der Semmelsgasse bep Caspar Riebl, ift auf Lichtmes over den 1. May d. 3. im obern Stode an eine honette Haushaltung ein Quarz tierzu vermiethen; dasselbe besteht in 3 beitzbaren Zimmern, gegen die Hauptstraße zu, dann in einem heitharen Zimmer und Rez benzimmer und einer hellen Ruche mit Speis fetammer gegen ben Garten ju; ferner in einer Bodentammer, Holzlage und eigenem sv. Abstritt, einem gemeinschaftlichen Waschhaus und Brunnen. Sammtliches tann täglich einges sehen werden.

5) (1) Im 1. Diftr. Rro. 86. ift ein Quartier bestehend in 2 heitbaren und 2 une beitbaren Bimmern, nebst Kuche und andern Bequeinlichteiten stündlich ju verlebnen.

6) (1) 3m 1. Diftr. Rro. 348. find 2 in einander gebende Zimmer mit ober ohne

Dobeln ftundlich gu b rlebnen.

7) (1) Im 2. Diftr. Nro. 110. in ber innern Grabengasse, ift ein schönes Zimmer mit Mobeln und mit der Aussicht auf die Spitalpromenade, für einen oder auch für zwey ledige Herren ständlich zu vermiethen.

Neuenthore, ift ein beigbares Bimmer fand-

lich ju bermiethen.

9) (1) Im 5. Diftr. Mro. 78. find im mittlern Stode 5 in einauder gehende Zim= mer, ein Bedientenzimmer, Ruch', Speifestammer, Keller und Stallung ftundlich zu vermiethen.

10) (1) Im 2 Diftr, Rro. 245. in ber' Sandgaffe, find 2 Zimmer mit Mbbeln gu

berlehnen.

11) (1) Im 4. Diftr. Rro. 281. in der Elephantengoffe, nachft der Briefpost, ift ein beigbares Zimmer mit Mobeln auf Lichtmeß zu verlehnen.

12) (1) Im 2. Diftr. Rro. 493. am Fifch= martt ift ein Logis fur zwep ledige Herren

gu bermiethen.

13) (1) In der Semmelsgasse Mro. 149. ist auf Lichtmeß ein schones Quartier für eine kleine Haushaltung zu vermiethen.

14) 1) In der Buttnersgaffe, 3. Diftr. Mro. 342. ift ein Logis für einen lebigen Herrn auf fanftigen Monat zu verlebnen.

15) (1. Eine Bobnung von 2 beisbaren Bimmern, Ruche, R. Mer, Rammer und ver- fchloffenem Holglager ift in ber Stiftbauger Pfarrgaffe zu verlehnen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

Bermifchte Angeigen.

- 1) (3) In dabiesiger Stadt fehlt es an nachstebenben Sandwertsleuten , als:
 - 1) Mauten
 - 2) Bimmerleuten,

3) Magelfchmieben

4) Beisgerbern,

5) Wagnern, 6) Schloffern, 7) Schmiebe,

Professionisten von der vorgenannten Gat= sung, besonders Maurer und Zimmerleute, können sich, demnach dahier einen zureichen= ben Berdienst (da besonders im künstigen Frühiahre die am 10. November 5. J. ab= gebrannten Gebäude neu zu errichten sind) erwerden, und wird man von Seite Bürger= meisters und Raths benselben allen Vorschub leisten, um sich dahier ansassig zu machen. Dieses wird sustragenden sich dahier melden kunnen.

Bifchofsheim ben 27. December 1816. Bargermeifter und Rath.

B. Dreifd.

2) (3) Wer aus irgend einem Grunde sine Forderung an dem Nachlasse der Unna Maria Sichelmann, Holzspalters Wittwe das dier zu machen gebenket, wird andurch auf-gefordert, folche binnen 4 Wochen ben bers felben Testamentariate anzuzeigen, widrigensfalls dieser Nachlaß an die Haupterben ohne weitere Berückschigung ausgehändigt wird.

Michael hartmann, burgl. Shgner.

5) (2). Der auf den 7. Janner festge= fette Wellenstrich nächst dem Zeller=Bauwirthehause, wird wegen eingetretenen un= vorbergesebenen hindernissen auf Montag den 20. Januar festgesett.

Joseph Bildon 4) (3) Unterzeichneter, ein 3bgling ber paterlantifchen polntechnischen, bann ber berabmten architeftonischen Schule ju Rails= rube unter Weinbrenner, ift num bon feiner langen Runftreife burch Italien gurudgefommen, und erbietet fich gum Unterrichtgeben im Beichnen, fo wie auch über tie Baufunft in ihrem gangen Umfange. Er wird benen, bie ibm ibr Butrauen ichenten werden, bie Billigften Bedingungen maden, und fich alle Dube geben, fie in dem einen wie in bem aubern Sache grundlich ju bilden. Geine Bob= mung ift in ter obern Bollergaffe, 2. Difte Meg. 93.

Union Daug, Arditect.

5) (1) In einem eine Biertelflunde bon Rarlftabt am Dain gelegenen Dorfe, ift eine bisber febr frequente Duble mit 2 oberfchlach= tigen Mablgangen, ju 20 Schub Fall jeber, nebft 1 Gerbgang und einem Gang jum Sirechalen, dann einer Schwingmuble, wie auch ber hierzu nothigen geraumigen Wohnung mit Dafd= und Brennhaus, einer beigbaren Wertstube, binlanglichem Bobenmert jum Brudtaufichutten, und Stallungen für Pfers be, horne Borften= und Federvieb, nach Ge= fallen der fich vorfindenden Biebhaber auf 5, 6 auch 9 Jahre ftundlich zu verpachten; wor ben noch befonders bemertt wird, bag auch 15 bis 20 Morgen Feldes in jedem Flur in Pacht dazu gegeben werben tonnen.

Der Eigenthumer dieser Mable ist im Instelligenzowitoir, und die nabern Bedingnisse, benen die vorangeht, daß der Pachtliehhaber sich vor allem mit einem polizeplichen Altest über seine Bern bgensumstände sowohl als auch über die zum Mahlwerte nothigen Kenntnisse und Erwerbsfähigkeit auszuweissen habe, ben der zu jeder beliedigen Stunde zu nehmenden Lotal-Ginsicht zu erfahren.

6) (3): In eine Spezerep= und Lange= Waarenhandlung auf dem Lande, wird ein junger Mensch von guter Erzichung gegen ans nehmliche Bedingnisse in die Lehre gesucht, worüber das Nähere im Intelligenzomtoir

zu erfragen ift.

7): (1) Ein junger Mensch von honete ten Aeltern aus der Stadt, manscht das Ba- derhandwerk zu lernen. Welcher Meister gestonnen ist, einen Lehrjungen gegem billige Bedinznisse anzunehmen, tann sich im In-

telligenscomtoir melden.

B) (2). Ein im Nechnen und Schreiben erfahrner junger Mensch, sucht in einem Lotzterie Zomtoir, dar er schon langere Zeit in solchem Gischöft gestanden, als Scribent unzterzukommen, und kann auch, im Falle es won ihm verlangt wird, für seine treu zur leistenden Dienste Caution leisten. Nahrremachte Auchtigeogeomioir.

9). (3) 300 fl. rhn. sind der der Gotsteshallpflege zu Wipfeld. gegen Leistung der in dem ciesiährigen Int-Uigenzblatte Nro. 87. enthaltenen allerhöchten Berordnung vom 18. August 1. I. vorgeschriebenen Sicherheits-Bestingungen als ein Capital auszuleihem.

Georg Pabit, Pileger.

Roniglich Baierisches

Intelli:

für

, s. 1.4

Großherzogthum

Würzburg.

genzblatt

Mit Seiner Majeftat bee Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Samstag.

Mro. 3.

11. Januar 1817.

Amtliche Artifel.

Befanntmadung.

(Anordnung eines fenerlichen Dankgebetes wegen der glücklichen Biedergenefung Gr. Konigl. hobeit des Kronpringen betr.)

Rachdem Seine Ronigliche Hobeit ber Kronpring von einer bedenklichen Krankheit gludlich wieder genesen sind: so baben Seine Majestat ber Konig allergnätigst anzuordnen geruht, bas teshalb ein fel rliches Dankges bet in allen Pfarrtirchen beyder Confessionen abgehalten wer'en solle.

Da nun in Gmößheit dieser allerhoch=
flen Anordnung bi fes Dankzebet in den
fammtlichen Pfarrigen dahier am nächsten
Sonntag den 12. dies zur gewöhnlichen
Grunde des Pfarrgottesdienstes und zwar im
hoben Don um 9 Uhr, abgehalten werden
wird, so wird tieß zur allgeminen Rennta

Burgburg ben 10. Sanner 1817.

Befannt un ach un g. (Fromme Vermächenffe bes abgelebten Pfarrere Micheler ju Zeil beir.)

Im Ramen Seiner Majestät bes Könige.

Der verlebte Pfarrer Didller gu Beil bat in feinem hinterlaff nen Testamente einem jeben conferibirten Urmen gu Beil, Schmach= tenberg, Ziegelanger, Steinbach und Krumm einen halben Gulben, dann an funf, nicht conscribirte — jeboch bedürftige Haushal= tungen funf Gulben rbn. für jede, so wie einem jeden Schulfinde zu Zeil 3 fr. rbn. verz macht; welche wohltbatige Handlung hier= burch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Barzburg ben 1. Januar 1817.

Königl. Landesdirection. Erbr. v. Werned.

Maller.

(3) 1. Betanntmadung.

Seine Königl. Hoheit der durchlauchtigste und allverehrte Kronpring von Saiern, haben mit der Höchstihnen angestammten Milde dem dahier bestehenden Hilfsvereine zur Unterftür hang wahthaft dürstiger Hausarmen auf die Dauer der Mona'e Jänner, Hornung, Märzund April des laufenden Jahres, und zwar für jedes Monaf die beträchtliche Summe von Soo fl. ihein, ben Höchstihrem Hofmarschafte

fes fo fcon gegebene Benfpiel gebieben.

Es haben sehn viele eble Menschenfreunde unter ben hiefigen Einwohnern bep ber jüngst exöffnet gewesenen Subscription so viele bedeurtende Bepträge zu dem nämlichen mohlichätigen Zwecke auf die Dauer der erwähnten 4 Monate unterzeichnet, daß jest schon die zugesicherten

Beptrage an Gelb allein auf bie betrachtliche Summe von 2265 fl. 44 fr. thein. fur jedes einzelne Monat fich belaufen, und die gefammte. ge Boblibater auch laut auszusprechen. Summe aller Beytrage an baarem. Gelbe auf ibilin Diber rechnet es der Buifeverein ju fele 4 Monate gobe ft. 58 fr. beträgt.

Bohlthater auf jedes Monat bem Gulfeverein. 64 Laib Brod und 26 Pfund Fleisch abreichen

ju wollen fich anheischig gemacht.

Ein edler Menschenfreund hat eine Quans Mitat van 42 Malter Rorn dem Bereine um. ben mäßigen Preis ju 12 fl. thein. per Malter gur Unterftugung der Armen überjaffen. Ein Underer hat ju gleichem 3mede & Rarren Solg angewiesen. Berichiebene haben 23 Degen Kartoffeln jugesichert, und einige haben es-auf sich genommen, entweder einem einzelnen Dürfit= gen, oder einer gangen veraimten Familie 4 Monate hindurch Arbeit und Unterhalt ju ver: chaffen.

Durch biefes wohlthätige Bufammenmirten aller Stande ift es bem Bulfevereine gelungen, bie vorhin bestandenen Beschäftigungs-Unstalten für Dürftige ju erweitern, und eine gang neue Flachespinneren für weibliche Urme ju begrunben, beren Leitung bem hiefigen thatigen Sanbelsmann Grn. Lulsborf ale Bereins = Mitglied

anvertraut ift.

Es ift dem Bereine weiter gelungen, eine Speife-Unftalt ju errichten, ben welcher jest schon täglich 100 Portionen nahrhafter und gut subereiteter Suppe an dahiesige wahrhaft Rothi leidende unentgeldlich abgegeben werden.

Mehreren Sausarmen = Familien find bereits wodentliche Unterfrugungen an Brod, mehreren auf die Dauer des Winters Unterftus hungen an Bolg zugefichert, mehreren armen Schulkindern murde die jum Schulbefuche no= thige Rleidung angewiesen, und ba es ber Sulfer verein ale den erften und Supte 3med feinet Bestimmung betrachtet, bem Duffiggange ju oder fonftigen gröbern Sandarbeit gewöhnt find, Befchaftigung und Berdienft finden werben.

Obichon bas Gefühl bes Mobithuns an fich felbft fo fuß und lohnend, und bas Bewußtfein einer eblen That angleich bie reinfte Bergeleung für diefelbe ift; fo. fordert es bod

Pflicht und Drang bes herzens, bic Gefühle der Chrfarcht und Dankbarteit gegen ebelmuthy

nen Milichten, Die eblen Sandlungen ber Art Rebft Diefen Gelbbeptragen haben andere jur allgemeinen Renntnig ju bringen, er teche net es ju feinen Pflichten, Die Bohlthaten, Die ihm gut Bertheilung anvertraut find, auf bas gemiffenhafteste zu vermenden, und ben ethabes nen und gutigen Gebern Rechenschaft über bie Bermendung jedesmal am Schluffe eines jeden Monars öffentlich abzulegen , wozu die hiefigen Handelsleute Gr. Philipp Menth Borfleher ber Handels = Innung dahier, und Br. Mikolaus Müller, die fich ber muhfamen und unentgeld= lichen Berwaltung ber Caffe und bes Rech= nungewesens des Bereins menschenfreundlich une terzogen haben, bereite mit ben nothigen Auftragen verseben morden find.

> Burgburg ben io: Janner 1817. Der anabigst angeordnete Bulfeverein. Frbr. v. Gebfattel, Dombat.

(3)3.Befanntmachung.

Dienftag ben 14. Janner I. 3. frab um 8 Ubr werben ie far bas Jah: 1817. bon unterfertigter Grelle eingefenbeten Confcrips tions-Acten ben dem ton. Conscriptionsratbe porgetragen, und vorschriftemaffig berichtigf.

Die Berhandlungen geschehen nach Bors fdrit des Conscriptions = Befetes Urt. 134. in bffentlicher Gigung, und den Confcribir= ten, ihren Meltern, Bormanbern, Bermanb. ten ober den fonft ftatt ihrer Beauftragten, überhaupt allen Perfonen, welche irgend eine Borftellung gegen die Dandlungen und Ber= fahrungeweife der unterfertigten Conferip= tione=Bebbrde gu machen baben, wird freger. Butritt gestattet.

Diefes wird allgemein ju Jebermanns wehren, und die Armuth nüblich und anges Biffenschaft bekannt gemacht, jeboch jur Bes meffen zu beschäfeigen, fo mird ber ton. Bers feirigung alles Migverftandniffes bepgefest, waltungerath die Berbefferung ber auf ber hiere buf die Confcribirten oder ibre Meltern bep figen Martung befindlichen Wege vornehmen nermabnter Tagfart nicht nothwendig erfchei: laffen, ben welcher jene Durftige, welche jur Feldi enen muffen, fondern erfcheinen burfen, wenn fie wollen.

Burgburg ben 2. Januer 1817.

Königl. Polizendirection, als Confcriptions = Beborbe der Stabt Barg. burg. Geffert, Polizephirecter.

Berfteigerung.

Samstag den 26. f. Mi, Januar Bors mittags um 10 Utr, wirb ben bem fbnigl. Stabtgerichte bas bem Ochmiedmeifter Chris floph Gelmm jugebbrige, im 1. Diffr. Diro. 204. liegende Bobnbaus auf Requisition bes tonigl. Bermaltungerathes bem bffentlichen Striche ausgesest, und ben Meiftbietenden nach Borfdrift ber Er cutionbordnuttg juges fchagen. 2B Iches ben Stricheliebhabern anburd jur bffentlichen Renninig bient. infi

Burgburg den 23. Dezember 1816:

Konial. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobren Bofen.

(5) 1. Betanutmadung.

Dem & b. 2ten Linien=Infanterie=Res gimeute geben einige Fourire ab; Diejenigen, melde im Mednen und Odreiben biefem Ge: fchafte gewachfen find, und über ibre Treue und Redlichkeit fich ausweisen tonnen, wollen fich bey bem Regiments-Commande melben.

Der Fourier begiebet, nebft fregem Quartier, Brod, Montour, taglich 24 fr., und bat bie gegrundeften Unipruche einstens nach feinem Fleife und Brauchbarteit Actuar, Quartiermeister und Regiments: Quartiermeis

fter gu werden.

Warzburg ben 9. Januar 1817.

Das königl. baier. ste Linien: Infanterio: Re: aiments. Commando (Kronpring). Soffnaag, Dbrift.

(3)1. Wetanntmachung.

Um Samilage ben 18. Januar wird bas in ber Concurssache bes Georg Bobl: in ju Beidingsfeld erlaffene Prioritate-Ertenntnig an bem Geschäftszimmer tes ibn. Landgerichts. in vim publicati angeheftet werden.

Decretum Bariburg ben 2 Jan. 1817.

Ronigh Landgericht j. d. M. Eglauch.

Ebictal Borladung., (3) 1.

Begen die Michael Untebrante Bittib ju Margetebochbeim murde Die Ausschußung, erfannt. 311

Sammtliche' Glaubiger' haben am Mitt= moch den 19. Februar 1817, früh um 9 Uhr

ibre Forderung einguflagen, und unfer Dors lage der Beweismittel unter bem Rachtheile bes Berluftes berfelben zu liquidiren.

Der zwente und britte Ebicistag aber wird auf Mittwoch ben 26. Marg b. 3. frab um 9 Ubr feftgefest , wogegen die am erften Chiciblage vorgebrachten Forderungen bie Gin= reben ben Strafe bes Queschluffes voraubrina gen find, und unter bemfelben Prajudige die Intereffenten fologlich zu banceln baten.

Duriburg ben 30. December 1816. Konial. Landgericht i. b. M.

Eglaud.

Seis, a.s.

(3) 1. Berfteigerung.

28.1 1.1 6.

Das hinterlagthum ber Balthafar Stoll Wittib zu Abtervind an

1 Morgen Metfeld am Rothlein, 1/2 Morgen oto. am Sandweg,

344 Morgen Riecfelb an der Trieb, bann

etliche Nausmobilien, wird Donnerstag ben 6. Februar 1. 3. Bors mittags um 9 Uhr in ber Behaufung bes Umtefdul beifen zu Abiemmo verftrichen, und unter ben baben befannt gemacht mer= benben Bedingniffen zugefchlagen.

Dady geendigtem Striche wird mit ber Liquidation der eima vorbandenen Schulden" fortgefahren; baber biejenigen, welche an ber obbemerften Sinterlaffenschaft irgend eine Korderung machen ju tonnen glauben, folde um fo gewiffer angubringen, und unter Borlegung ber allenfallfigen Urfunden und Bes weismittel zu liquisiren baben, als anfonft ohne weitere Radficht das Bermbgen vertheis let, und an bie betrffenben Erben ausgebandiget wereen wieb.

Decret, Grolibofen am 1. Janner 1817. Ronigl. Landgericht.

(E. S:)

Grefer.

Rirdgeffner.

Seis, a st. (3) 1. Glaubiger Dorlabung.

Um ben bisber aus dem verftrichenen Bermbgen tes Ditenachbarn Georg Schafer zu Michelau erzielt n und bereits Deponirten Raufschilling sonder Gefahrte ausstell, n' zu tonnen, werden biej nigen, welche an bem= felben irgeno eine Forderung gu machen baben, andurch vorg laden, folde auf Dittiword @ 2

ben 29. d. M. frah um 9 Uhr um so gewiss fer babier anzuzeigen, und nothigenfalls zu liquidiren, als auf die Ausbleibenden bep Auszahlung bes Kaufschillings keine Nachscht gemacht werden wird.

Decret. G'rolghofen ben 7. Janner 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S.)

Grefer.

Rirdigegnet.

(3)3. Berfteigerung.

Muf ben Brund eines rechtsfraftigen Cone cursertenntniffes merben bes Johann Bebner Bauer in der Dandau, Saus, Scheuer, Schweinstall, und Rebengebaube, als bas Sauslein, Badbaus, Afgenbatte, Brannts weinbrenneren, fammt Wirthichaits=Recht, sodann Gras= und Pflangen=Garten binter bem Saufe, Diesmache ju 16 Bagen Seu, gut Futter, und Aderfelo ju 24 Mtalter Ausfaat, ein Stad Feld am Feuerberg am Klin= gengraben, mehr eine Eller am Saus, und eine huthmgide am Schlaffelsgraben, mit Holy bewachsen, mit fahrender Sabe, bestehend in Rindbieb, 3 Pferben, Baurrey=, Sans= und Ruchen : Gerathicaften, Faffern, Frad. ten aller Urt, Deu, Grummet, Rlee, Kar: toffeln und bergleichen, Montag ben 27. 3an= ner 1817. in ber Dandau bem Deiftgibote ausgefist, und auf tarmagige Gebote juge= folgen werden.

Bradenau den 12. December 1816. Konigl. baier. Diffricts : Uint. Comitti.

(3) 3. Steffbrief.

Der unten fignalisiete Jatob Destheimer aus Abiswind, ton. Landgerichts Gerolibo= fen, hat sich des am 7. Nobember d. J. bep Lissette Jakob (Heefeiner) zu Großenlangheim gespielten Betrugs sehr verdachtig gemacht.

Sammtliche Justig= und Polizenbeborden werden baber aufgefordert, auf diesen Burfchen forgsame Spabe balten, ihm im Betrestungsfalle arreitren, und hieber abliefern zu

laffen.

Persons = Beschreibung: Jatob Desthelmer ift nach Angabe ber Damnisicatin 26 — 27 Jahre alt, mittlerer Statur, von rothem langlichten Angesichte, und schwarzbraunen Haaren. Er trug ein

buntelblanes Rollet mit welfen Sufarens Rnopfchen, dunkelblaue über die Stiefel ges bende Hofen, mit 2 oder 3 rothen Streifenauf bepden Seiten bejegt, eine rothe kufimie mirene Weste, ein schwarzisches Halotuch, einen runden schlechten Sut, und ein altes Paraului von Leinwand.

Beschloff n ben 23. Dezember 1816.
- Ronal. Landgericht Riftingen.

(1. 3.)

Silger,

Mrt.

(3,3. Dorlabung.

Rifelaus Schwantaufer aus Ebern ges burtig, gieug vor 33 Jahren als Schneiber= gefelle in die Frembe, und lief hisher von feinem Leben und Aufenthaltsorte keine Rach=

richt ein.

Derfelbe, ober sein Erbe, wird baber auf' Unrusen seiner nächken Berwandten edicta= liter vorgeladen, binnen sechs Monaten a alato bep dem untersertigten Landgerichte ent= weder in Person oder durch einen Bevoll= mächtigten sich zu melden, und das vormund= schaftliche verwaltete Bermbgen zu 851 fl. 3 1/2 fr. rhn. in Empfang zu nehmen, wiedrigenfalls er als verschellen erklärt, und das seinen delbe Bermbgen seinen nächten Unverwandsten ohne Cautions=Leistung übergeben wer= den wird.

Sonigl, baier, gandgericht. Sacob.

(3) 2. Soulbenliquidation.

Segen den Detsnachbar Rifolaus Bauers bach an der Wern zu Riederwern, wurde, da er zur Bornahme einer Execution kein frepes Bermbgen mehr besitt, eine Schuldens liquidotion beschlossen; es haben daher desen sammtliche Slaubiger auf Dienstag den 28. Januar 1817. Wormittags um 9 Uhr um so gewisser dahier zu erscheinen, und ihre Forsberungen unter Borlegung der Beweismitztel in Angrige zu bringen, widrigenfalls die Ausbleibenden bep Bestimmung des sich ersgebenden Werfahrens unberücksichtigt bleiben.

Cuerbach am 21. Dezember 1816. Königl. Patrimonialgericht der Frenheren

J. M. Frang.

Pfeiffer.

Berfteigerung.

Im Wege ber Sulfsvollftredung wirb Donnerstag den 30. f. M. und J. fedb um 9 Uhr auf bem Gemeindebaufe gu Martisteinach die Mühle bes Jacob Roth le= dig alloa, nebst 4 1/2 Morgen bey der Mable liegenden Biefen und mehreren einzelnem ftrichen, worunter befondere bie legriffen ift. Grundfluden, woruber bas Bergeidniß amu baf bie erftrichenen Fruchte ben Grn. Raufer Landgerichte eingesehen werben fann, bffentim bis an ben Dain in der Frohnde gefahren lich und nach ben Bestimmungen der Erecuel werden.

tions : Ordnung aufgestrichen.

Die Dable liegt am Dorfe, bat 2 obers folachige Dablgange, Rindvieh: Pferd und Someins. Stallung, Sofrieth, Scheuer und ganges Gemeindericht, und fann far einen redlichen Befiger durch ihre L.ge am Dorfe den Bortheil gewähren, bag er nicht zu Ab= boblung des Getreides mit Rojten=Unfwand Rubewert balten muß, fonbern viefes ihm aus bem Orte durch bie Mabigafte jeloft in bie Beldes biermit be= Mable gebracht wirb. fannt gemacht wirb.

> Mainberg den 20. December 1816. Ronal. Landgericht.

Eblen.

244444444444444444

Debm, a. s.

Michtantliche Artitel,

Reilbietungen.

1) (2) Ranftige Mittwoch am 15. b. M. Rachmittags um balb 2 Ubr, werten bep Uns tergeichnetem im fogenannten Bidershofe, 3. Diftr. Rrp. 157.

9 Malter 7 Drs. 12 Me. Beigen,

45 Malter 6 MB. 5 Ms. Roin,

21 Malter 11 Mg. 4 Ms. Saber, welche ben bem f. Rentamte babier D. b. Dr. abzufaffen find, bann

6 Malter 4 Mt. Beigen, 24 Malter 2 Dis. Rorn.

13 Mir. 5 Migen 8 Ms. Saber, bep bem t. Rentamte Rarlftatt abzufeffen, offent lid verfteigert, und wenn annehmbare Ges bote ergielet werden, dem Meiftbietenden fog gleich zugeschlagen.

> 3. C. Simon, ton. Hofgerichte=Cangellift.

2) (2) In bem graflich von Ingelbeimis iden Schloffe ju Urfpringen werben Montag

ben 13. Janner b. J. frab um 10 Uhr an wohlgehaltenen Fruchten in Rarlftabler Ge= mage. 4 Malter Beigen, 100 Malter Rorn, 110 Malter Saber, 30 Malter Dintil, 3 Dale ter Erofen, 2 1/2 Malter Linfen, partbien= weise unter annehmlichen Beringnissen ver=

Urspringen ben 2. Janner 1817.

Br. v. Ingelbeimifder Bermalter Mariung.

3) (i) In ber Blaffusgaffe 2. Diftr. im Saufe Dro. 568. werden Dienftag den 21. bicfes verschiedene Dausgerathschaften, etwas Gilber , Beifiging , Meiver , einige ichone Betten, Schreinermaaren, Binne, Deffing: und Rupfer: G: chirr auch eine gange Ginrichtung jum Choccolade verfertigen an die Meifibie= tenben gegen gleich baare Zahlung bffenglich verstrichen.

4) (3) In einem angenohmen Land= ftadtden Frankens, 4. Stunden von Bame berg, ift eine gute und fcon eingerichtete, mit geborigem Borrathe verfebeue Alpo: hefe. (woben noch bas Privilegium ift, allen tibris gen handel fren und obne Abgaben treiben gu barfen) aus freper Danb ju vertaufen. Raufoliebhaber tonnen fich baber gefälligst in portofrepen Briefen um bas Ribere ju er= fabren, an Unterg ichneten wenden.

Philipp Braun, Apothefer in Rigingen.

6) (1) Ein mit guten blonomifchen Gine zichtungen, alt: einem geraumigen Reller, Brunnen, einer Ralter, bann Stallung ju mebe rern Studen Bich, und einem gur Brannte weinbrenn web eingerichteten g rausigen loe cale - versebenes Wohnhaus, ift im 4. Diffe. um billigen Preis aus frent Sand ,u vere faufen. Liebhaber biergu erfahren den Bere kaufer im Intelligenzeomtoir.

(2) Ben Spezerephandler horsch in ber Marktgaffe find folgende Baaren gong frisch, und billigit zushaben als: frische Aus Bern eng falsene Sedite. Brem'r Brid n. Bi= dinge, Baringe Girdfifche, Lap rean Gar= bellen, wie auch befies . Mannheimer Baffer und feinfte Choccolate mit Banille.

72 (1) Es find mehrere junge Beichfele baume gu verfaufen. Das Mabere exfahrt

man im Intelligenzeemtoir.

8) (1) 3m 2. Diffr. Dro. 539. in ber Togenannten Rebebede, find alle Buttungen Marke zu baben.

Bermietbungen.

1) (2) 3m-1. Difte. nachft ber untern Wromenade, ist der obere Stod eines Hauses bestebend in 3 beig= und 2 unbeigbaren Bim= mern, nebft Rache, Boden mit Rammer, ei= nem fleinen Reller, Solglage und gemein= Schaftlichem Baichbaufe, auf ben 1. Dap gu vermiethen. Bep wem? ift im Intelligeng= comtoir gu erfahren.

2) (4) 3m 1. Difte. nachft ber untern Promenade, ift ein fleines Quartier bon 1 beigbaren Zimmer mit Nebenzimmer und Rade auf ben 1. May für eine stille Haushals Bo? erfahrt man im tung ju vermiethen.

Intelligenzeomtoir.

3) (1) Auf dem Fifchmartt Rro. 505. ift ein Quartier far einen Deren ober eine fleine Haushaltung mit oder ohne Mobeln flundlich zu vermiethen.

4) (1) Im 1. Difte. Nro. 347. nachst ber Pleichacher Rirche ift ein Quartierfür einen Tedigen Deren mit Dibbeln ftundlich ju ver=

mietben.

6) (1) Im 2. Diftr. Rro. 512. ist ein Logis für einen ledigen Serrn oder eine fleine Hushaltung fogleich ober auf Lichtmeß zu vermietben.

6) 1) Debrere fcon moblirte Bimmer für ledige Doren find ju vermiethen. 200?

erfahrt man im Intelligenzcomioir.

7) (1) Im 1. Distr. Rro. 102. nachst am Regenthore, ift ein Zimmer ftunblich gu vermietben.

Bermifchte Angeigen.

Radusid t

for ble herren Beamten, Rechtsanwalte ze. . im ton. baier. Großbergogthume Bargburg.

Die Rovellen gur baier. Gerichtsorde nung ze. find erfcheinen. und im Berlage ber

unterzeichneten Handlung zu baben.

erschienenen Berordnungen find audy un= 15 ter ber Preffe, und werden bald moglichft : namfolgen.

Bargburg ben 31. December 1816. Bonifas' fde Berlagsbanblung.

2) (1) Bu ber Stabelichen Buchbandlung in Wurgburg ift ju baben :

Schreibfalenber Gemeinnübiger. auf bas Jahr 1817. Gar Kanglepen, Landamter, wie auch fur Saus = und Landwirthfchaft eingerichtet. 16 Bogen in 4to, auf iconem Schreibpapier gedrudt, und in farbigem Umschlage gebunden. Preis 30 fr.

Die gute Aufnahme, die dieser Ralenber feit 15 Jahren genoß, burgt für beffen Brauchbarfeit. Er enthalt die Genealogie bes toniglichen Saufes, und nebft ben gewöhnltchen Ralender=Rotizen, für jeden Tag bes Jahres einen hinreichenben Raum, um barauf die Ausgaben und Ginnahmen, auch anbere Begenstände anzumerten. Beschäfte, bie auf langere Beit bestimmt find, tonnen gur Erine nerung auf den treffenden Tag borgemerkt werden, als: Tagsfabungen, verfallende Ins teressezahlungen und bergleichen. Um Schlusse tft eine Ueberncht ber Ginnahme und Ausgabe des gangen Jahres, nebst Interessolafeln für 5 und 6 pCt., eine Tabelle auf Befoldungen und Liedlohn, und auf halbe und gange Rronthaler, auch ber Judenfalenber, ein Bergeich= nig der Meffen und Jahrmartte in und ausfer dem Konigreich Balern, und 2 Tabellen über den Auf= und Untergang der Sonne, nebst ber Sagslänge bengefügt.

Baierifder neuer Bolfstalenber far ben Barger und Bauersmann auf bas. Jahr 1817. 4. in Umfchlag geheftet und mit Papier burchfcoffen. Preis 24 fr.

Die Stabel fde Budhandlung in Burgburg hat den haupiverschleiß fur das Großbergogib. und für bie Bulbaifden Gebietetheile abernom= men, mobin fich Bolisfreunde, die diefen alle gemein, beliebten Ralender in, ihrem Bir= fungefreife verbreiten wollen fo mir bie Grn. Buchbinder zu wenden baben. Befanntlich enthalt biefer Ralender, auffer bem eigent= lichen fatholischen und protostantischen Ra-Auswahl der iniereffant: ften lender eine Auffage jum Laden und Letnen und v.r. Die nachträglich zum Strafgefesbuche bient von jeder Familie als nubliches und angenehmes Dan buch jabrlich aufbewahrt gu merden. Er ift über brevmal fart'r als ein gewöhnlicher Ralender und wird jahrlich von vielen f. Beamien. Pfarrern, Lebrern und Boltsfreunden überhaupt in großer Angabl

unter bas Landvolt verbreitet, wo er feit 15

3, (3) In bablefiger Stadt fehlt es an

nachftebenben Sandwertsleuten , als:

1) Dieucern,

2) Zimmerleuten,

3) Ragel omieben, 4) Weisgerbern,

5) Bagnern,

6) Schlossern,

7) Schmiebe, 8) Schneider.

Prosessionisten von der vorgenannten Gatz, tung, besonders Maurer und Zimmerleute, tonnen sich, demnach dahier einen zureichens den Berdienst (da besonders im kunstigeu Frühiahre die am 10. November 3. J. absgebrannten Gebäude neu zu errichten sint) erwerben, und wird man von Seite Bürgermeisters und Raths denselben allen Vorschubleisten, um sich dahier ansassig zu machen. Dieses wird sofort andurch bekannt gemacht, bamit die Lusttragenden sich dahier melben konnen.

Bifcofsheim ben 27. December 1816. Burgermeifter und Rath. G. Dreifd.

4) (3) Ber aus irgend einem Grunde eine Forderung an dem Rachlaffe ber Unna Maria Sichelmann, Holispalters Wittwe das hier zu machen gebentet, wird andurch aufsgefordert, folche binnen 4 Wochen ben dersfelben Testamentariate anzuzeigen, widrigensfalls dieser Nachlaß an die Haupterben ohne weitere Berückschrigung ausgehändigt wird.

Mugburg am 2. Januer 1817. Dichael hartmann, bargl. Sogner.

fest bin meine Erziehungs Unstalt für weibr liche Jugend mit bem 1. Marz zu erbffnen, wozu ich die gnädigste Erlaubniß der thnigl. Hofcommission erhalten babe, so beeile ich mich dieses mit ber Bemerlung anzuzeigen, bag bas Nähere hierüber im gedruckten Placene beb mir zu erhalten sep.

Murgburg ben 8. Janner 1817. 200 81.

6) (3) Unterzeichneter, ein Zbgling ber vaterlandischen polytechnischen, bann ber bestühmten architektonischen Schule gu Raple rube unter Weinbrenner, ift nun von seiner langen Runftreise burch Italien guradgetome

men, und erbietet sich jum Unterrichtgeben im Zeichnen, so wie auch über die Bautunst in ihrem ganzen Umfange. Er wird benen, die ihm ihr Zutrauen schenken werben, die billigsten Bedingungen machen, und sich alle Mabe, geben, sie in dem einen wie in dem andern Jache grandlich zu bilben. Seine Bohar nung ist in der obern Whllergasse, 2. Distr.

unten Daug, Architect. 7)" (3) Unterzeichneter bat in Ochfen= funt eine Schonfarberen etablirt und mache que Farben auf Wollen : und Leinentud, fo wie auch anf Geibe und Baumwolle acht und baltbar. Er bringet diefes jur bffeutlichen Rennthif, und bittet um geneigten Bufpruch, unter bem Berfprechen ber billigften Preife Er bemertet und prompteften Bevienung. hierben zugleich, baß jene, welche es wegen der Entfernung fur ju umftandlich balten, ibre gum Farben bestimmte Baaren bicher gu fchiden, folde ju Burgburg ben Gen. Dar= tin Berg, Tudicherermeifter, im 1. Diftr. Rr. 266. nachft ber Entbindungtanftalt, abgeben, und bafelbft wieder in Empfang nehmen fon= Sine Bohnung ift ju Dolenfurt im Borviertel Mro. 74.

Beinrich Reuß, Schbnfarber.

8) (1) Es wird hiermit bekannt gemacht, bag alle Sonn= und Fepertage Tanzmusik im Greisenwirthshause gehalten wird, und kunfztigen Sonntag als den 12. d. M. ihren Unz fang nimmt. Eine gut besette Musik vom 12. Regiment, gute Sprifen und Getranke werden das geehrte Publikum hinlanglich bez friedigen.

9) (3) Ein junger Mann, ber mahrens seinem ziemlich langen Aufenthalte in Franke reich sowohl die franzbsische als auch italiez nische Sprache grundlich erlernt hat, wunscht in diesen beyden Sprachen und auch in der Rechenfunst und im Schbnschreiben Privats Unterricht zu geben. Seine Wohnung erfährs man im Intelligenzeomtoir.

10) (3) In eine Spezeren= und Lange= Badrenhandlung auf dem Lande, wird ein funger Mensch von guter Erziehung gegen an= nehmliche Bedingnisse in die Lehre gesucht, worüber bas Rabere im Intelligenzomtoix zu erfragen ist.

11) (3) Ein junger Menfc von bonets ten Weltern bom Lande, farfer Statur, und im Rechnen und Schreiben wohl erfahren, wanscht wegen Familien-Berhaleniffen in eine Handlung in ber Stadt oder auf dem Lande unentgelblich in die Lehre aufgenommen zu werden. Das Rabere erfahrt man im Instelligenzomtoir.

12) (2) In einem babiesigen ansehnlichen Gasthause wird ein Haustnecht, der sich vore züglich hinsichtlich ein s guten Characters, so wie der Kenntniß Pferde zu behandeln, legistimiren, und mit Schlachten fleinern Viebes, als: Rälber, Schweine ze. umzugehen weiß, gesucht. Das Rähere erfährt man im Intelligenzomtoir.

13) (1) Der Umtebote aus Rigingen macht ergebenft befannt, bag er bermalen fein Logis im Gafthaufe jur Rofe genommen habe. Er bittet um geneigten Bufpruch.

14) (1) In einem Privathaufe ift Mittagsfost für 12 fr. ju baben Das Rabere erfahrt man im Intelligengcomteir.

15) (3) 300 fl. thn. sind beb ber Got=
fedhauspflege zu Wipfeld, gegen Leistung der
in dem dießiabrigen Intelligenzblatte Nro. 87.
enthaltenen allerhöchsten Berordnung vom 18.
August f. I. vorgeschriebenen Sicherheits-Ben
dingungen als ein Capital auszulriben.

Grorg Pabste Pfleger.
16) (1) 2200 fl. tonnen gegen brepfache gerichtliche Berficherung ausgelieben werden. Das Nabere erfahrt min im Intelligenzeomtole.

17) (2) 1200 fl. sind von Verschiedenen Stiftungs Abministrationen thei weise unter ben gefeslichen Sicherheits Bedingniffen zu 5 pEt auszuleihen. Raber Mefunft ere fahrt man im 2. Diftr. Revo. 4:6:

18) (1) Segen der pfache gerichtliche Berfich rung, und & pCt Berginfung, tonnen 2000 fl auszeli ben wir en. Das Rabere erfahrt man im Int ligengemiebir.

19) (1) Gegen brenfache garichtliche Berficherung tonnen 600 fl. ausgesiehen werden. Bon wen? erfabrt man im Intelligenzeomt.

20) (1). 1600 ff. rbn. find gegen gute Berficherung anezuleiben. Das Rabere er= fabrt man im Intelligenzomioir.

21) (3) Bor einigen Tagen entlief aus einem Sause ein junger Hofbund, derselbe ist von mittlerer Große und brauner Farbe, hat eine wiße Brust gestutte Ohren und langen Schweif. Derjenige, dem solder zugelaufen ist, beliebe benselben gegen eine Belohnung im baier. Hofe abzugeben.

22) (1) Bor ohngefibr 14 Tagen ift nachst der rothen Scheibe ein frongbischer Schlussel gefunden worden. Der Eigenthamer fann benselben gegen Erjan ber Ein udungegetaberen im Inteligenzemtoir zurud erhalten.

23) (1) Georg Diener, Lehnfutscher, wohnhaft in der obern Bodtgaffe, 3. Diftr. Rro. 210., fahrt Montag bin 13. und Dienestag den 14. Januar mit einer Chaise nach Manchen; und wunscht Mitreisende zu ber tommen.

24) (1) Johann Roth, wohnhaft in ber untern Bodegaffe, 3. Diftr. Nro. 596. fabrt Sonntag ben 12 Januar wit einer lieren Chaife nach Bamberg, und wanscht Mitreisente.

Dedfet- Courd in Frantfurt a. M	
Am 2. Januar 1817.	für 100 fl.
Ance Orffereich.	1.
4 pCt. Obligat.	183
4 1/2 item 5 item	203
2 1/2 1/2 502	231
2 1/2 pet. Wiener Statt Tanto	223
2 1/2 = = Anlikin ren 50 Mill. 5 p.Ct. item item	283
1 pCt. Mûnslins	523
50 = Munglest, Loofe	113
100 = item	93 =
500 . Banco Cett. Loufe	183
Grantfurt.	163
4 PCt, Philant.	
5 item	84
5 ven . Staffau.	95.
o ros. Ottimus	
Wiener Bedfelcours	923
Augsburger item.	285

in Helien vom Nen

zu Neo. 3.

des Intelligenzblattes für pas Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Amtliche Artibel.

(3) 3. Beftoblene Cachen.

Donnerstag ben 19: December Mittagsum 11 Uhr, wurde Georg Dswald von Rote tenbauer eine halbe Stunde von heidings= feld von 2 Mannspersonen daniedergeschla=; gen, und ihm nachstehendes geraubet:

ein Betreis fad mit O. bezeichnet:, fcom alt,

Werth 20 fr.

bie in bemfelben befindlichen 2 Laib Brob, Berth 1 fl. 4 fr.

ein balbes Pfund Lichter, Berth 16 fr. u.

far to tr. Gemmel, bann

roib, und am Ende mir weißen Streis fen, Werth-15 fr. endlich

7 fl. 34 fr. an baarem Geloe, bestebend in 2 gangen Rronenthalern, und einigen

24. fr Studen.

Der Rauber waren zwen, bis 6 Schuh baierischen Moaßes große Monnepersonen; sprachen die Mundart: von Heidingefeld und der umliegenden Gegend, maren ihrer Spraz de nach Landleute, bepbe trugen graue Solf baten-Mantel, Stiefeln, lange leinene Hozsen, Rappchen von grünem Stoffe mit ledere ven Schildern. Benbe hatten keine Backenstink, batte, und der eine schwarze, der andere ink blonde fallende Ropfbaare.

Man bringt biefe That hiermit zur bfe fentlichen Renntniß, mit bem Ersubin, an alle Gerichts-Behörben zur Entordung besthöters bas greignete zu verfügen; und bas fich ergebende Resultat g fälligst anber mit=

autheilen.

Bargburg ben 24. December 1816. Königs. Landaericht j. b. M. Eglauch.

Geib.

(3)3. Geftoblene Gaden.

Dem Rarl Bolg zu Seidingsfelb murben ben vergangenen Montag oder Dienstag: Rachts nachstebende Effecten entwendet:

1) 21 Ellen gebleichtes flachfenes Tuch, ans welchem die beiden Enden, so wie es vom Sruble tommt, noch waren, die Elle Werth. 30 fr.

2) Ein nur wenig abgetragener Meiberrod' von braunem Seibenzeng, Berth 4 fl.

5) Ein hausgemachter Weiberrod von flach= fenem Tuch, mit Blau burchichoffen,. Werth 2 fl.

4) Ein braun gigener Beiber: Dugen mit? weißivollenem Rutter, Berth & ff.

5) Ein weißzihener Schurz mit Blumenund roth feigenen Banbern, Berth 3 ff.

6) Biven flachsene Mannshember-, tas eine. neu, Berth 2 ff. bas andere abgetragen Berth 1 ff.

7) Ein weiß abgenabtes Beiberhalstuch,

23 rtb 1 fl. 15 fr.

8) Eine Riginger Saube von braunem Bis; mit fdmarg feicenen Banbern, Berth: 1 fl. 30 fr.

Man madfet biese Entwendung befannt: mit dem Ersuchen an alle Gerichtsund Polizen-Bebord n zur Entbedung bes Thatees, und Wieder rhaltung der gestoblenen Segenstände das Gesignete zu berfügen,
und bie etwag haraus ergebenden Resultate
zur weiteren gerichtlichen Einschreitung balbiast mitzutheilen.

Mariburg beh 26. December 1816.
Königk, Landgericht j. d. M.

Eglauch.

Sei 8, 219,

(3) 3. B'erfetigerung.

Auf Unrufen eines hppothekarischen Glau= bigers follen mehrere Grundflude an Art= feld und Wiesen dem. Micht Schroll in Un= Gererthal Dienstags ben 4. Februar nächsten Sabres Rachmittags baselbft an Meistbietenbe bffentlich verstrichen werben.

Dammelburg ben 27. Dezember 1816.

Ronigl. Diffrictsamt.

(3) 3. Glaubiger = Borladung und Berfteigerung.

Gegen die Michel Zimmermanns Wittib in Hundsfelo ift der formliche Concurs eretannt, sofort Termin zur Liquidation deren Schulden auf den 21. nachsten Monats Janener anberaumt worden, wo derselben Glausbiger Bormittags ihre Forderungen unter Strafe des Ausschlusses dabier zu liquidiren baben.

Bufolge nämlichen Erkenntnisses werden die Immobilien dieser Wittib, bestehend in einem Hause und Hofrieth, 10 Morgen Bultenhub und mehrere einzelne Grundstücke den 30. nächsten Monats Jänner an Meistbiestende daselbst bffentlich verstrichen.

Dammelburg den 24. December 1816.

Königl, Diftrictsamt. g. M. Sbgmann.

(5) 2. Ebictal=Borlabung.

Ueber das Bermbgen des Caspar Eisner zu Hoheim ist der Concurs erkannt worden. Es werden daher alle diesenigen, welche eine Forberung an denselben zu machen haben, zur Anbringung und Nachweisung berselben, dann zur schläßlichen Berhandlung bep Bermeidung des Ausschlusses von der Masse zu dem einzigen Edictstag den 22. Januar 1817. Morgens um 9 Uhr dahier vorgeladen.

Markift:ft am 24. December 1816. Ronigl. Landgericht.

Stobe.

Bobenstaff.

(3) 2. Berfteigerung.

Es wird hiemit bffentlich befannt gemacht, daß die zur Jacob Brandmannischen Concuremasse zu Hobeim gehdrigen Immobilien, namentlich

1) der fogenannte Leopold'iche Sof, bas

Canglifche Lebn, worin geboren

a) in Bobnbaus Mro. 15. nehft Reller, Ralter Scheune, bem angelegenen Baums und Grasgarten, giebt iabriich ber Jus liushofpital= Bogten gu Iphofen 6 fl. fr. 5 Pfund, bann 4 Fastnachtsbabner,

b) 3 Morgen 4 1f2 Biertel Beinberg, c) 20 Morgen 1 Bril. 10 Ruthen Uder,

d) 8 Morgen 3 Brtl. 36 Ruthen Biefen.

2) Un eigenen Grunoftuden:

74 Morgen 2 Ruthen 2 Gerten Ader, morunter gegen 5 Morgen Wiesen ober Graszarien, und ungefahr 3 Morgen Weinberg, bann etwas weniges holy begriffen ift.

3) 1fd der 7te Sub, gegen 3 Morgen,

4) 1/4 der 1te Sub, gegen 8 Morgen, 5) 1/8 ber 8te Sub, gegen 6 bergleichen,

dem Striche ausgesest, um in termino den 23. Januar 1817. Morgens um 8 Uhr in bem hufnagelichen Birthshause zu hos beim nach gesetlicher Borichrift ten taufz und zahlungsfäzigen Liebhabern überlassen werden sollen.

Marktsteft am 18. November 1816. **
Rönigl. Landgericht.

Stbbr.

(5) 2. Edictal = Borlabung.

Meber das Bermbgen des Jacob Brande mann zu Hoheim ist der Concurs rechtsträfe tig erkannt. Es werben daber alle diejenisgen, welche aus irgend einem Grunde eine Forberung an selkigem machen zu konnen glauben, aufgesordert zur Ungabe und Nache weistang derselben sowohl als des Borzugsserechtes

auf ben 29. Januar 1817. Bur Borbringung ber Einreden gegen bie an= gebrachte Forderungen, fammt Borzugerechte

und zur schläßlichen Hanolung auf een 26. Mar; 1817.

jedesmal Morgens um 8 Uhr ben Bermeis dung des Ausschlusses personlich, oder durch legisimirende Bevollmächtigte zu erscheinen.

Markistest am 18. Rovember 1816. Königl. Laudgericht.

. Wu; Stbbr.

(3)2. Glaubiger: Borlabung.

Am ermessen ju tonnen, ob im Wege bes Erecutions = ober bes Concurs Projestes gegen ben Notar Georg Anton Braun zu Rarlftabt farzufahren sep, werden besten fammtliche Glaubiger auf Freytag ben 17.

Forderungen gu Prototoll angugeigen, wibrisinfalls ju gemartigen, bag bep Behandlung gegenwartigen Debitwefens feine Madficht auf fie gemacht werde.

Railftadt ben 23 Dezember 1816, Konial. Landgericht.

Mobr.

Shimpf.

Coicial = Borladung. (3) 2. Segen Die Berlaff:nichaftsmaffe ber ibera lebten Mojes Branns Bittib gu Thangen, bat man ben Concurs erfannt, und einzigen Ebietstag auf Frentag ben 7. Februar 1617. frup um 8 Ubr festgefest, mo cie Forderungen nebft Bemeismitteln und etwaigem Bor: jugtrechte anzugeigen, bie Ginmenbungen gegen folde vorzubringen, und folugliche Sand: lungen ju pflegen find, woben ber Gaumige iedesmal den Ausschluß ju gemartigen bat. Ratiftadt am 47. Degembee 1816.

Ronigl. Landgericht, als julius pital. Patrimonialgericht. Mobr.

Shimpf.

Ebictal = Borlabung. (3) 2.

Bu ben gegen bie Undreas Chertifchen Cheleute babier mit Gubmiffion derfelben erbffneten Concurs Berbandlungen, ift Montag der 20. fanft. Monats und Jahre Bormit= tage um 9 Uhr anberaumt worden. Schuldangeige und Rachweisung, fo wie gu den Prioritate : Berhandlungen baben bie Grebitoren beb Strafe bes Ausschluffes in ges bachtem Termin ju erfcheinen.

R mlingen am 31. December 1816. Konigl baier. fürftl. lowenstein. wertheim. und graft. caftell. gemeinschaftl. Untergericht. Burdbardt.

Beus, Umtsforbe.

Edictal = Borlabung. (3) 2. Gegen Johann Michael Linf ju Diefen: brunn ift as vom Landgerichte erlaffene Con: cursert nntnig in Rechtsfraft übergegangen. Es wird baber megen Geringfügigfeit ber Daffe einzige Coictstagfart auf Mittmoch ben 22. Januar 1817. feftgefest, wo alle jene, welche an foldem eine rechtliche Forbe: rung ju machen gebenfen, bepm Landgerichte

Januar frat um 8 Uhr vorgelaben, um ihre in Perfon ober burch einen vollfommen Bebollmachtigten gu ericheinen, ibre Rorberuna gen und Borgugerechte mit Beweismitteln anzugeben, und nicht allein gegen bie angez brachten Forderungen ju ercipiren, fonbern auch schliebich au banteln baben, widrigen= falls iffe ber Musschluß mit ber Forterung und bem Borjugsrechte ober mit ber gerigne: ten Sandlung ir ffen foll.

Rigingen een 21. Dezember 1816.

Königl. Landgericht. MIbert.

Derging.

Berfteigerung.

Gegen 250 Uchtel Gemangfrucht. Man= nerfindter Gemag, find jum Berfaufe beftimmt, welcher im Bege ber Licitation an tie Meiftbietenben in Schidlichen Parthien Dienstag ben 14. Januar 1817. Bormittags um 10 Uhr ben unterfertigter Stelle b. fcafs tiget werden foll. Dieg jur Radricht.

> Poppenlauer ten 30. December 1816. Konigl. Rentanit Munnerstadt. Eblen.

(3) 3.Berfteigerung.

Die Inteftat=Erben ber im Jabre 1815. allbier verftorbenen Catharinen vermittweten Sepfertin, gebornen Deplin, fino gefonnen, bie ererbten Grundftade entweder im Gangen ober eingeln, je nachbem es ihnen bors theilbaft icheinen wird, und annehmliche Ge= bote werden gethan werden, ju berfaufen, und haben, weil fie fammtlich von bier abmefend find, die unterzeichnete Stelle gebeten, biefes Bertaufsgefcaft ju beforgen.

Da nun biergn ber Montag der 27. Janner 1817. festgefest worden ift; fo mer= den die Raufliebhaber hierburch eingelaben. fich diefen Sag Bormittags um 10 Uhr in bem Gemeinor=Birthebaufe allbier einzufin= ben , ibre Gebote auf bas Sepfertifche Grund= bermbgin Befrebent in bret Bobnbaufern und acht und zwanzig Morgen Urtland in febem Blur, nebft Biefen und G.bbig, gu ertennen gu geben, und der - oder die Deift: bietenben, nachdem bie It alitaten im Gangen , ober einzeln werben bingegeben werden, bes Bufchlage unter ben vor ber Berfteige= rung b funnt gemacht werdenden Bebingun= gen ju gemartigen.

Die Raufsliebhaber tonnen fich von heute (3) 3. - Coicial-Borlaonne. an bis ju bem anberaumten Striches Termin. . Da bas ben Gantprojeg gegen Johann gerichte einfeben.

Mablfeld den 16. December 1816. Königl, baier. Patrimonialgericht des Erhen. von Geefrico.

C. G. Trobert.

R. Rommel.

Betanntmadung, (3) 3.

Das Prioritate=Urtbeil in der Ausicha= Bungefache gegen Abam Bevers Wittwe von Magood, ift unterm beutigen bor dem Ge= Schäftstimmer des unterzeichneten Landgerichts affigirt worben, welches den Intereffenten que Radricht bient.

Minnerstadt am 24. December 1816,

Ronigl. Landgericht.

(L. S.) Rellerie

Brafteigerung. (3) 3.Dienstag den 14. Januar f. 3. werden ben unterzeichneter Stelle gegen

> 51 Malier Rorn und 9 Malter Saber,

gum bffintlichen Aufftrich gebracht, und ben Meiftvietenden, mit Borbebalt bochfter Genebmigung tonigl. Dofgerichts jugeichlagen.

Giebelftatt en 28. December 1816. Sequestrations: Umt Friesenhäuser v. Zober

lischer Linie. Sirfd.

(3)3Berfteigerung. Im Bege ber Solfe wird bas bem Georg Schaffer ju Michelau jugebbrige Bobubaus, neben Johann Renner und Leonard Sehm aub Nro. 18., Montag ben 20. 3a: nuar f, J. Bormittags um 10 Ubr in bem Drie Michelau bffentlich nach ben Bestime mungen ber Erecutionsordnung berftrichen, wilches ben Girichslustigen gur Radricht bient.

Berolzbofen am 24. December 1816; Ronigl, Landgericht. Grefer.

Rirdigegmer

Die Daujer von bem Gepfertifchen Sequefter, Drunfel gu Rarsbach verfagende Ertenninif Dichael Gepf bi-felbft ju feber Beit beigen rechteleaftig ift, fo wird Evictstagfart, und laffen, fo wie auch das Bergeldnig der Geld- gwar megen Geringfügigteit des Gegenftangrundstude nebft den darauf bafrenden Ub: bedi Gingige, auf Freptag ben 24. Janner gaben ben bem unterzeichneten Pattimonial= 1817, frub um 8 Uhr anberaumt, an weicher alle Forderungen unter Angabe und Worles gung ber etwaigen Borgugerechte und aller Beweismittel gebbrig babier anzubringen unb an liquidiren, fo wie auch am namlichen Chicistage fammtliche Erzeptional = und Schlußbandlungen ju pflegen fine, und zwar alles diefes unter bim gefeslichen Rachtbeile bes Ausschluffes.

> Sadienbeim ben 24. Dezember 1816. Konigl. Landgericht Gemunden,

Ernft. i j. o.

(3) 3. Ebictal = Borladang.

Segen Rarl Bruft ju Bindbeim, ift bie Ausschaßung, rechtsfraftig erfannt. ben oaber alle biejenigen, welche an benfel= ben eine rechtliche Forierung ju machen baben, Frentag den 31. Janner 1817. ben un= tergeichneter Stelle entweser in Derfon, ober burd binlanglich Bevollmachtigte ju erfchei= nen, ihre Forderungen einzuflagen, bie in handen habenden Beweise benzubringen, ibro Borgugerechte gu befcheinigen, Ginreden gu gewärtigen, folde notbigenfalls ju erm ifen, und foliglich zu bandeln', oder zu gewartis gen, dage fie vom Concurse werben ausges foloffen merten.

Gachienheim am 19. Dezember 1816. Ronigl. Landgericht Gemunden.

C. Deini.

த ரு. பு பா யு.

(5) 3. Glaubiger = Borlagung.

Ber an die Unbreas And telifden Gbes leute ju Gilleben irgend eine Korderung au

maden bat, bat folde

Montag den 27. Januar 1817. frat um 9 Uhr unter dem Prajudige babier angubrin= gen? bag er fenft bep B banblung der Knuttelifden Debitfache nicht beradfichtiget merbe.

Berned ben 14. December 1816. Königl. Landgericht. Jager, Mequar.

Pobl:



Mit Seiner Majeftat bes Ronige allergnabigftem Privilegium.

Dienstag.

Mro. 4.

14. Januar 1817.

Amtliche Artifel.

Betannimadung. (Burudberufung aus fremden Rriegebienften betr.) Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Nachftebende tonigliche allerbichfte Berordnung in Betreff der wechfelfeitigen Burud: berufung ber Gingebornen ber abgetretenen Provingen aus fremben Dienften:

Ministerium der auswärfigen Ungelegen beiten.

Muf Befehl Geiner Majestat bes Ronige.

In dem am 14. April d. J. ju Munden amifchen ben Bevollmachtigten Ceiner Dajeftat bes Ronigs von Baiern, und Seiner Majefint bes Raifers von D. fterreich abgeschloffenen, und von benden aller hochften Sofen ratifigirten Ctaate. Bertrage *) ift im Mit. 14. beffimmt, bag bin= nen Johresfrift, vom Tage ber Ratification an gerechnet, die Militarperfonen, welche aus ten abgetretenen Landerit gebirgigifind, ober aus ans bern, Die Rraft gegenmartigen Bertrage unter Die Berrichaft einer ber benben Dachte fommen, ihren refpegtiven, Souverainen gue Disposition übergeben merben follen ; et jehad ben Offigier ren und Solbaten frep fteben folf im Dienfte bes einen ober des anderu Staates ju bleiben,

*) Rggibl. St. 3311

ohne daß fie bai uber auf irgend eine Abrife tonn-

ten beunruhigt merben.

In Cemafheit Diefes Artitels merben affe in taiferlich öfterreichifden Rriegebtenften befinda lichen Gingeborne ber burch ben Staats=Bertrag vom ig: April ober in Folge beffelben an ible Rrone Balern getommenen Canber und Begirfe, als ba find:

A. auf dem linten Diheinufer

1) von dem ehemaligen Departement bes Donnersberg die Begirte von Zweybinden, Raiferstautern und Spener (letierer mit Musnahme ber Rantone Borms und Pfed= bersheim) bann ber Ranton Rirdheim-Bo-

landen im Begirte von Migen :

2) von bem ehemaligen Gaar= Departement bie Rancone Balemohr, Bliestaftel und Rufel, (lettere mi Ausnahme ber Orte Ochmarg. erben , Reichenmeiler , Pfeffelbad, Ruthe weiler, Burglichtenbeig und Thallichtens berg); bann vom Ranione St. Wendel bie Dieichaften Saal, Miederbirchen, Bubach, Marth, Sof, und Ofterbruden, enblich von dem Rantone Grumbach die Drifchaften Efdenau und St. Julian.

5) Bon bem chemaligen Departement bes Dies berrheins, ber Ranton und die State Panbau, bie Rantone Bergjabern und langene fanbel, endlich ber gange burch ben Parifer Eraftat vom 20 Movember 1816. abgetre= tene Untheil Diefes Departements am linten

Lauter = Ufer.

B. Die ehemals Fulbaischen Temter HammelBurgamit Thulba und Salect, Brückenau michtwotten, Weuhers mit Ansnahme ber Worfer Metters und Hattenroth, bann der Theil des Amtes Bieverstein, welcher die Orte Bretten, Brand, Dietges, Findlos, Liebhart Molpetz, Oberbernhard, mit Steinbach, Salfsez und Thaiden begreift,

fernale geofferzogliche hesischen Aemi fernalienan, Dutenberg, Amorbach und

D. Das chemale taiferlich offerreichische Amt

von bem mit bem faiserlich - öfterreichischen Sofe getroffenen Uebereinkommen ju bem Ende hiermit verftändigt, damit fie, in so ferne fie wieder in ihr Baterland jurudjurkehren munichen, diese Gelegenheit benüsten, und ben ihren bisherigen Behörden um ihre Entlaffung nachsuchen können.

Münden ben 27. Movember 1816.
Gehf von Montgelas.
Durch ben Minister
iber General=Secretär

wird andurch gur allgemeinen Rennenis

Ronigl. Landesdirection.

DRaffer.

Be fannt ma dun g. (Burudberufung aus tonigt. Rriegedienften betr.) Im Ramen Geiner Majeftat des Konigs.

Nachstehende von dem t. t. bsterreichischen Sofe veranlagte Bortadung der in königlichen Diensten befindlichen Bewohner aus den durch den in der nachstehenden allerhöchsten Entschliebung bemerkten Staats=Bortrag vom 14. April vor. Jährs abgetretenen Landestheilen:

"Im tickli Artitel des am 14. April 1816. gwifchen ben Bevollmächeigten Seiner Mas jestär des Königs von Briern, und Sei=
ner Majestit des Knifers von Oesterreich ic. abgeschlossenen und wechselseitig allerhöchst ratifizirten Sinais = Vertrags ift festgeseht worden, dass binnen einem Jahre vom Lage der abgeschlossenen Convention an gerechnet, gesammte Militärs, welche aus den wechselseitig abgetretenen oder ausges

stauschten Landern gebürtig find, ihren refpet wen Landedher n jutud gegeben, daß
jedoch jene, welche im Dienste einer ober
ber andern Macht ju bieben wuntchen,
ihren frepen Willen haben, und hierwegen
nicht beunruhiger werden julien.

3n Foige biefes Articele werben alle aus bem Berjogihume Galgburg mit Musnahme ber Hemter Baging, Tirrmoning, Teilendorf nno Laufen, infometr fie namlich auf dem linten Ufer der Salgach und Saale gelegen find, bann aus bem von Seiner Majeffat bem Ronige von Baiern an Seine Majeftat ben Raifer von Defteri reich durch ben Eingange ermannten Staates Bertrag abgettetenen Inviertel, fo wie aus den Theilen des Sausruchviertels und dem tprolifchen Umte Bus geburtigen Unterthanen, welche fich noch in fonigi. baier. Dienften befinden, von Diefem mit ber fon. baier. Regierung bestehenden Uebereintom= men in der Moficht hiermit verftanbigt, bamit fle, in fo ferne fie in ihr Baterland que rud ju tehren wunfchen, diefe Gelegenheit benüten, und bey ihren bisherigen Behorben ihre En:laffung ansuchen tonnen."

Dolizenbehörden, und Patrimonialgerichten, Polizenbehörden, und Patrimonialgerichten des Großherzogthums Burgburg mit dem Benfahe eröffnet, solche fogterch in ihren Untebezirken auf geeignete Art bekannt zu machen.

Würzburg ben 3. Januar 1816. Königl. Landesdirection Frbr. v. Werned.

Diller.

Die Erledigung der Pfarren ju Bipfeld betr.)

Die Pfarrep zu Bipfeld, im Landgerichte Werned und Landkapitel Bolkach, ist durch die allergnäbigst genehmigte Resignation des Pfarrers erledigt worden. Dem Pfarrer ist ein ständiger Kaplan bengeordnet. Der Pfarre ort zählt 710, der Filialort Thilheim 264, und Dächheim 60 Seesen. Jeder Ort ist mit einer Kirche versehen. In den bepben ersten Orten sind stän ige Schulen, in tem letten wird ein Schuschrer in den Mint emonaten unterhalten. Der Ertrag der Pfarren, welscher im baaren Gelde. Getreidfrüchten, Wein und Brennholze besteht, kann auf 1133 st. 26 kt. angeschlagen werden; die Ukgaben und

andere Austagen betragen 111 fl. 54 fr. Die Competenten biben fiet volfcheiftsmäßig abstuloffenden Bilefcheiften binnen bier Wochen einzureichen.

Rongl: Cantesdiremon.

Maller.

(5) 2. Be. Pa will toma de un g.

Seine Köngt: Dobe bett durchlauchtigste: und allverihrie Krondting von Baiern, haben mit: ber Dochstinen angestammen Milbe dem dahier bestehenden Duifsvereine auf Unterstüshung wahrhaft durziger Hausaimen auf die Dauer ber Monate Januer, Haunag, Mörzund April des laufenden Jahres, und zwar für sedes Monat die beträchtliche Summe von. 500 fl. rhein, ben Höchschrein Hofmarschalls-Umte gnadigst anzuweisen geruht.

Micht ohne die gesegnetsten Folgen ift: die=

fes fo icon gegebene Beufpiel gebileben.

Es hiben sehr viele eble Menschenfreunde unter ben hieligen Einwohnern ben der jungft eröffnet gewesenen Subscription so viele bedeutende Bepträge ju bem nämlichen wohlthätigen Awecks auf die Dauer der ermähnten 4:Monate-unterzeichnet, daß seht schon die jugesicherten Bepträge an Geld allein auf die berrächtliche Summe von 2265 fl. 44 fr. thein, für jedes einzeine Monat: sich betaufen, und die gesammte Summe aller Bepträge an baarem Gelde auf.

Mibft biefen Gelobentragen haben anbere Bohtthater auf jedes Monat dem Sulfenerein. 64 Latb Boot und 26 Pfund Fleifc abreichen.

ju wollen fich anheischig gemacht.

Ein edler Menschensteund hat eine Quant tiene von 42 Matter Korn dem Bereine am den mäßigen Preis ju 12 fl. thein, per Matter zur Unterstützung die Armen überiaffen. Ein: Anderer hat in gleichem Invedi 8 aar en Holz ansewielen. Bericht den finden 23 Mehen Karstoffe, a jugestationen haben es auf sich genamment, errweder einem einzelnen Dürftisgen gen gober einer ganzen vera mien Frmitte 4. Mengen hindusch Arbeit und Unterhalt zu verzichaffen.

Durchi di fes wohlthätige Bulammenmirten aller Giande, ift es bem Bulfevereine gelungen, bie vorbin bekandenen Befchäftigungs-Unftalten .

für Dürfilge ju erweltern, und eine gang neues Biachsspinneren fur weibliche Arme ju begrünben, beren Leitung bem hiesigen thätigen Jane
belsmann Sen. Luleborf, als Bereine = Mitglied
anvertragt ift.

Es ist dem Bereine weiter gelungen, eine Speise-Annalt zu errichten, ben weicher jest ichen täglich 100 Portionen Bahrhaf er und gut zubereitetet Suppe an dahiestige wahrhaft Nothe leidente unentgeldlich abgegeben werden.

Mehreren Hausarmen = Kamilien find berelts wodhentliche Unterflischigen an Brod,
mehreren auf die Dauer des Bintets Afrierifis
hungen an Solz zugesichert, mehreten armen
Schutkindern wurde die zum Schulorsuche nothige Rieidung angewiesen, und da es der Juliss
verein als den einen und Haup: Zweck seiner Bestimmung betrachtet, dem Mussig und angewehren, und die Armuth nüblich und angemessen zu beschäftigen, so wird der kon. Verwaltungerath die Verbesserung der auf der hies
sigen Markung, besindlichen Wege vornehmen
lassen, ben welcher jene Dürftige, welche zur Felds
oder sonstigen gröbern Handarbeit gewöhne sind,
Beschäftigung und Berdienst sinden merden.

Obschon das Gefühl des Wohlthuns an fich feibst: so fuß und tohneud, und das Bewußtjenn einer edlen That jugteich die reinfte Bergeltung für dieselbe ist; so fordert es doch Pfliche und Drang des Herzens, die Gefühle ber Shrinrche und Dankbarkeie gegen edelmuthis

ge Bohlthater auch laut auszuprechen.

Daher rechnet es ber Su:feverein ju fei= nen Pflichten, die eblen Sandlungen ber Art jur allgemeinen Renneniß ju bringen, er recha net es ju feinen Pflichren, die Bohlthaten, Die ihm jur Bertheilung gnvertraut find, auf bas gewiffenhaftefte, ju verwenden, und ben erhabe= nen und gutigen Gebern Rechenschaft über Die Bermendung jedesmal am Schluffe eines jeden Monais öffentlich abzulegen, mogu bie b' figen Bandelsleute Gr. Philipp Menth Borfteber ber Sandels : Innung. bahier, und fr. Difflans Müller, die fich der mublamen und unentgeld= lichen Bermaltung der Coffe und bes Rech= nungeweiens des Bergins, menfchenfreundlich une terjogen haben, bereits mit ben notbigen Huftragen verfeben worden find.

Bürgburg, den von Janner 1817.

Der gnädigst angeordnete Hülfeverein;

Comple

Setreib = Bertauf auf bem Martte zu Barzburg am 11. Jan. 1817. Im bochften Preis:

Beiben, 11 Malter, das Malter 38 fl. — fr. Korn, 5 — — 34 fl. — fr. Haber, 2 — — 24 fl. — fr. Gerste, 11 — — — 24 fl. — fr.

3m mittlern Breis:

Weiten, 202 Malter, das Malter 34 fl. 43 fr. Korn, 48 — — — — 30 fl. 1 fr. Haber, 1271 401 — — 21 fl. 23 fr. Sexfle, 1100 3107 — — 23 fl. 56 fr.

Word tib 3m tiefften Preis:

Wolfen, 17 Malter, bas Malter 22 fl. — fr. Rorn, 4 Molter, bas Malter 28 fl. — fr. Haber, 2 — — 18 fl. — fr. Gorfte, 1 — — — 23 fl. — fr. Gumme affer verkauften Frachte, 329 Malter, als: 230 Malter Meigen, 57 Malter Korn, 31 Malter Haber, 11 Malter Gerste.

Königliche Polizendirection.

Würzburger Lichterfaß vom 14. Janner 1817. Gegoffene Lichter bas Pfund = = 28 fe.

Bezogene Lichter bas Pfund = = 26 fr. Königl. Polizendirection.

2 of to = Mngeige

Die 1101te Ziehung in Munchen ist Donnerstag den 9. Jauner 1817. unter ben gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegansgen, wobey nachstehende Rummern zum Bereschein kamen:

39. 13. 36. 55. 24.

Die 1102te Ziehung wird ben 10 Festeuar, und inzwischen die 722te Regensburger Ziehung den 20. Januar, und die 61ste Ptarnberger Ziehung den 30. Januar vor fich gehen.

Koniglis baier: Lotto: Bureau : Directson

ausaier mehlu Wülfburg.

(3)1. Ediciali Borladung und Ber-

Gegen Johann Cafpar Gottschald, Bortenwirker zu Schweinfunt, ift rechtlicher Concurs erkant, und baber Dienstag der 11. Februar 1817, frab um 9 libr als erster Ebicts.

tag angesetst worben, an wilhem sammtliche Släubiger in Person, oder durch Bevollemächtigte ihre Anspruche mit den nbibigen Beweismitteln und Bozzugbrechten bep Strafe des Ausschlusses anzubringen haben. Als zwepterl und vritter Edictstag wird Dienstag der 4. Marz biermit anberaumt, wo unter Prajudiz des Ausschlusses die Einreten bagezgen anzubringen, und die Schlushandlungen zu psiegen find.

Und da das halbe Mohnhaus des Gesmeinschuldners in ber langen gehntgaffe Nro. 269. um 828 fl. rhn. dann 1 1/2 Uder Arte feld im langen Schrant, um 301 fl. bereits dffentlich aufgestrichen sind; so haben tie Insteressenten einen bessern Käuser zu stellen, pher zu gewärtigen, das diese Grundstäte um die erhaltenen Meistgebote am 4. Febr. 1817. werden bingelassen werden.

Königl. baier. Stadtgericht. Frenherr von Gebsattel.

Stolle.

the state of the s

Berfteigerung.

Den 15. J. M. in ber Frabe um 9 11br werben auf bem Reviere Frienberg im Disfricte Gulennest 284 Klafter Gichenholzes und 6700 Bund bergleichen Wellen, von untersfertigter Stelle bffentlich verstrichen.

Barzburg ben 10. Januar 1817. Königl. Forstamt Guttenberg. v. Gebfattel.

(2) 1. Berpachtung. Da bie berischaftlichen

8 3f4 Morgen 4 Ruthen Artfelb am Greins berg, und

1 Morgen 36. Authen Artfeld im Sand beb dem Heibingsfelber Fahr, bann

1 1/2 Mergen 20 Ruthen Weinberg jest Alcefeld am obern außern Reuenberg am 21. b. Dt. früh um 10 Uhr ben dem Stadtrent = amte mittels dienisichen Stricked auf weitere brep Jahre verpachtet werden; an wird sole ches andurch bekannt gemacht, damit sich die Liebhaber ben dem Stricke einfinden, die Bezbingungen pernehmen, und den Zuschlag aslva ratiscatione gewärtigen tonnen.

Murzburg ben 11. Janner 1817.

Gros.

(3) 1. Besite i desuns.

Um Montage ben 27. b. D. fras um 8 Uhr, wuden in dem gur Concuramaffe des Balentin Deuring auf bem Bainbolt gebbe rigen Babobaufe unter Brou de die denigen gur befagten Maffa geborigen Mobilita gegen Saare Bezahlung jur Berfteigerung gebracht, bann um 10 Uhr wird ber won bem Walen: tin Seuring feither eigenthumlich befeffene Hainbof, bestehend in einem Wehnbause uns ter Nro. 4., sammt Sheuer, Grallung und Solsballe, 38 Dorgen 27 2f8 Ruth. Artfelb in 3 Fluren, 2 Morgen 44 6/8 Ruth. Biefen, bann ben ichrlichen forftmäßigen Er= tragniffen bon 10 Morgen Laubwald, morauf 1 Mitr. 4 3/8 Maag Beigen, 2 Mitr. 2 Mt. Rorn, und 2 Mitr. 1 Maag Saber, an jabrlicher Golf in Dellerichstabter Ges maß, bann 20 1/8 fr. Schahung in Simplo baften, und welcher ber allerbochften Lans besberricaft in Rauf- und Taufchfallen mit 5f100 banblobnbar ift, nebft mehreren eins geinen auf ber Dellerichftadter Dartung in ber Rabe bes Sainbofes liegenben Grunds ftuden unter ber Bebingniß gielfriftlicher Zahlung ber Kaufschillinge, und unter ben In der bestehenden Executionsordnung epibal: tenen Bestimmungen und Borbehalten bem Striche ausgesett, und ben Meiftbietenben augeschlagen werden, wornach fich fammtliche Raufliebhaber ju achten baben.

Rellrichftadt am 7. Januar 1817.

Ronigl. Landgericht.

L. i. j. Clement, L. G. Act.

Engelbreit.

(3)1.Betannimachung.

Bey ber Gottesbauspflege ju Schnadens werth and frandlich 400 fl. rbn., und nach einem Bierteliabre 200 fl. rbn.

beb der Gotteshauspflege gu Garftadt

320 ft thue guridiest sio neg

ben ber Botteshauspfleger in Dergolbaufen 350 flathin att unbirmife

ben der Botteshauspflege au. Ettleben

300 fl. ton. und

bepa ber Guratle-Stiftung gun, Stettbach 2100 ff. ron. als verginelice Capitalien unter Beobachtung ber in ber bochften Becoronung vom 18. Muguft 1816. enthaltenen Borschriften autzus leiben.

: d 9 DIch:8 jur Wiffenfcaft bierburch be-fannt gemacht wird.

Bernid ben 10. Sanner 1817. Ronial Landgeriche.

Lins back 6 1. ..

TEGETH OF THE HAD IN

Berftei govennig. 11 16:10 (2) 1.

Muf Murufen eines Realglaubigers wer ben folgende bem Bauersmanne Michael Geer ju Stierhöfftetten jugeborige Jimmobilien ale: 1) das Hofgut Rro. 1., worin 23 3/4 Mrg.

Relb, und 5 Tagwert Biefen gebbren. 2) 1 1/4 Tagmert, Die Pfeifferswiese ge=

nannt, Donnerftag ben 23. Februar frab um 10 Uhr im Stierischen Birthebause allba, gum bffent: lichen Striche gebracht, und den Deiftbieten ben nach Borfchrift ber Erecutionsordnung jugefchlagen, baber Raufeliebhaber, benen gu bor bie Befichtigung ber fraglichen Realita: ten frepftebt, biergu eingeladen merben.

Martifteft ten 7. Januar 1817. Ronigl. Landgericht.

Stobe.

(3) 1. · Glaubiger: Borlabung.

Begen Conrad Bader bon Biegelanger find fo viele Schulden angezeigt und in exo cutione befangen, bag es ungewiß wird, ol beffen Bermbgen jur Befriedigung feiner Glau biger binreichen werbe; es werden baber all jene, melde eine Forberung an benfelben ma den gu tonnen glauben, hiermit auf Montag ben 20. Januer 1817. frab. um 8 Ub ebictaliter borgelaben , ibre Forberungen un. ter bem Rechtenachtheile ber Richtberndfich tigung bey ter Beurtheilung bes Berfahren anzugeben.

Decretum Beil ben 4. Rob. 1816. Königl. Landgericht!

i. j. a. Matlex,

RATE

(3) 1. Borlabung,

6 . . . Muf Antrag ber nachften Bermanbte bes Johann Barthelmes bon Buftenfachfer 43 Jahre alt, welcher fich bereits bor 1 Jahren in einer Urt Blbofinnes von feiner Geburtsorte entfernte, ohne daß bisber bo feinem gegenwärtigen Aufenthalte und Leber

到18 nitag minu bage: RIGHT 5 Bu ic Min E Bite berens

inte

222

igen

rafe

1816.

tiv Ja:

fte Ben.

inditat

to Fife

Stolle

um 9 W g im Dis bolks and on uniai :11.

817. erg.

5 am Bech m Sand in

ann Beinberg fel berg an 21 1. Stadfeed: d auf meinn

RY PIED I Saint ha th nden, hie De Buldles at

men-1817.

mi.

irgend eine Kundschaft eingelangt ift, wird berselbe ober deffen etwaige Leibeserben biers mit vorgeladen, binnen 4. Monaten um so gewisser dahier zu erscheinen, und sein unter Curatel stehendes Bermbgen im Betrage zu 1432 fl. 52: 354. tr.: rhein. in Empfang zu nehmen, als dasselbe bessen Unverwandten, gegen Caution ausgehändigt werden wird.

Bönigk baier. Landgericht, als fon. unis. berfi. Parrunonialgericht Wüstensachsen.

₲ cb.

Glettsmann.

Berfteigernn:g.

Donnerstag ben 23. dieses Monats. Bor= mittags um 10 Uhr, werden in dem Abstess-Birtbehause zu Remlingen folgende auf dem, dortigen Berthbeimischen Fruchispeicher aufsbewahrte 1-10er Gulifrüchte, als

71. Malter, Korn, und

A7 Malter Haber. Remlinger Maaß 8, unter Vorbehalt ber Natification, dffentlich versteigert. Wozu die-Kaufsliebhaber, hierdurch, hoflich eingeladen, werd u.

Wertheim ben 10. Januar-1817: Fürstl. Löwenstein-Wertheim. gemeinschafte: liche Rentei.

Ochsenfurter Wochenmarkt, ben. 7. Jan.

Richtamtliche Artitel.

SUDDANT

OMM JAMANAMANAMANAMA

8 e filbietungen.

1) (2) Ranftige Mittwoch am 15. b. M: Rachmittags um balb 2 Uhr, wer en ben Unterzichn tem im sogenannten, Godershofe; 3. Difte, Nro. 157. 9 Malter 7 Dis. 12 Ms. Beißen, 45 Rairet 6 Wig: 5 Dis. Roun,

24 Mafter 11 Dis 49 Mo. Saber, welche bep bem f. Rentante babier d.

6 Malter 4, Me Beigen and

131 Mite. 5 Meten & Ms. Haber, bep bem f. Rentamte Karlftabte abzufaffen, dffent= lich versteigert, und wenn annehmbare Gestote erzielem werden, demo Meist bietenden so-gleich zugeschlagen:

3. C. Simon, fon. Sofgerichts Cangellift.

2) (3) Rächstemmenden Montag den 20. Jänner Nachmittags um 2 Uhr, werden 29 Malter 2. 10/16. Diesen Beisen, 119 Malter 2.2/16 Diesen Korn, und is Malter 9 7/16 Mesen Haber, welche theils depm ton. Nentamte Wurzburg d. d. M., theils zu Schweinfurt, und theils zu Euerdorf abzusfassen sind, diffentlich versteigert, und wenn sowohl aunehmliche Gebote fallen, als auch ein angemessenes Daraufgeld sogleich erleget wird, dem Meistbietenden alsbald zugeschlangen, außerdem aber wird Ratisication vorsbehalten.

4); (3); Montage ben 27. Januar 1817. Mittags um 1 Uhr, werden im 2, Diftr. Nro. 211: auf dem Dominifanerplaße nachstehende reingebaktene zum Theil: selbstezzielte Weine ber vorzüglichsten Lagen, cabier dem öffentlischen Striche ausgeschlagen, abie Weine besteitet ben in:

30 Fuber 1811er. Stein und andre Lagen,

13 1/2 Fuder 1804er und 2 1/2 Fuder 1794er Stein,

wozu fammtliche Liebhaber bbflichft eingela=

Baraburg ben 9. Januar: 1817.

5) (3) In ber Blaffus, affe 2. Diftr. im Saufe, Neo. 568. werd n Die ffag ben 21. diefes Nachmittags um balb 2 Urt verschies bene Sausgeratbschaften etwas Silber, Beifseug, Kleicer, einige obne Betten? Schreiners waaren Binne, Meffinge und Kupfer Gestehrt, auch eine gange Einrichtung jum Choco-

colabe berfertigen, an bie Meiftbictenden ge= gen gleich baare gablung bffentlich berftrichen.

6) (3) In Teinem angenehmen Land=
findichen Frankens, 4 Stunden von Bam=
berg, ist eine agutennivo Ichon einzerichtete,
mit geborigem Borruthes versebene Apodeste,
(wobep noch tad Privillegium ist auflene übris
gen Handel freht und ohne Abgabent treiten
zu barfen) ausschrehre Hanvigustburfauten.
Kausliebhaber tounen sich baher gefälligst in
portofrepen Briefennum bas Rähere zu ers
fahren, an Unterzeichneten wenden.

Philipp Braun, Apothefer in Rigingen.

- 7) (3) Im tonigl. Landgerichte Berned ift ein im mobernen Styl massiv erbautes haus mit 2 Rebengebauden geräumigen Releiern und 2 Garten aus freper Hand zu ber taufen. Bo? ist ben hen. Rechnungs-Use-ftenten Raufmann in Barzburg, 1. Diftr. Rto. 58., und ben hen. Lehrer Krauß in Theilheim zu erfragen.
- 8) (2) Unterzeichneter hat von der bes
 ften Qualität feiner Choccolade mit Banille in Comnission erhalten, wovon er die erste Sorte das Pfund um 1 fl. 36 fr., zwepte Sorte das Pfund um 1 fl. 20 fr., und von der dritzten Sorte cas Pfund um 1 fl. abgeben wird, er bitter feine Freunde und Gonner um genneigten Zuspruch.

Anton Joseph Laufd, 1. Diftr. Rro. 419. in der Pleichachergaffe.

9) (1) Bey Leonhard Mallerflein, Rbgleinswirth, wohnbaft in der Korngaffe nachst der neuen Caferne, sind von der besten Sorte Grunobirne, Malter, Meten und Maag weis um billigen Preis zu verfaufen.

10) (1) Frische Safen ohne Balg, bas Stad gu 40 fr., und frische Fasanen sind ben Frang Gopfert, Wildpretshandler im Sahnenhofe zu haben.

Beemtet bungen.

ं वंदेः । ११ वर्षः ।

1) (1) Im 2. Diftr. Nro. 492. in ber Rarmelitengaffe, ift ein Zimmer mir Mobeln fundlich zu vermierben.

3) (1) 3m 1. Diftr. Rro. 86. in der Gemmelsgaffe, ift ein fcbnes Quartier auf ben 1. Dap gu vermiethen.

Bermifchte Mngeigen:

Nachricht an die H. H. Mitglieder der Harmonie

während der Carnevalville & Bage Tanze gesellschaft seyn Allein her den eigenen Verhältnissen gegenwärliger Zeit glaubt der Unterzeichnete den Ansichten der Gesellsschaftsglieder richtiger zu ontsprechen wenn er nur jedesmal nach Ablaub von 14 Fabigen eine Tanzgesellschaft anordnet, und die hieraus sich ergebende Ersparnis dem bestehenden städtischen Vereine für Unterstützung der Armuth überliefert. Indem derselbe von dieser Aenderung in Kenntnis setzt, behält er sich vor, den Tag der nächsten Tanzgesellschaft noch besonders anzuzeigen.

Würzburg den 10. Januar 1817.

Der Vorstand der Harmonie.
W. I. Behr.

Ziegler.

Ungelge.

2) (1) Far die Bablungspflichtigen da= bier und auf bem Lante fint in dem Berlage ber unterzeichneten Sandlung gebrudte und gebundene

Duittungs . Bachlein

2) über die grun berrlichen Befalle, 3) über die Gerichte Toren gu baben.

Diefe Quittungs Buchlein find jum Gebrauche für mehrere Jahre eingerichtet, und bienen nebst der leichtern Aufbewahrung den Contribuenten jur genauen Uebersicht der jahr= lich ju entrichten en Schuldigfeit. — Preife: für die Stadt 12 fr., für das Land 8 fr.

Bontas'for Berlagsban lung.

3) (3) In einem eine Biertelstund, von Karlstadt am Main gelegenen Dorfe ist eine bisber sehr frequente Mable mit 2 oberschlachetigen Mablgangen, zu 20 Schub Fall jeder, nebst 1 Gerbgang und einem Gang zum hiroschalen, bann einer Schwingmühle wie auch der hierzu nothigen geräumigen Wohenung mit Wasch= und Brennhaut, einer beits baren Berkstube, hinlanglichem Bobenwert zum Fruchtaufschalten, und Stallungen für Pferbe, horn= Borsten= und Fetervieh, nach Gefallen der sich vorsindenden Liebhaber auf 5, 6 auch 9 Jahre ständlich zu verpachten;

moben noch besonders bemerkt wird, bag auch ichis 90 Margen Beldes in jedem Blur in

pacht bagu gegeben wirden tonnen.

Der Eigenshämer dieser Mable ist im entelligenzemitär, und die nabern Bedings zufähilfe, denen die detängeht, daß der Nachtstiebhaber sich volle allehi mit einem polizeplischen Altest über sie Jemogensumstände bie dum Mahlwerte Abrigen Renhillise und Erwertssähigkeit auszuwrisen odbe, ben der zu jeder beliebigen Stunde lät hehmenden Lokalseinsicht zu ersfahren.

4) (3) Unterzeichneter bat in Ochfens furt eine Schonfarberen etablirt, und macht alle Farben auf Wollen = und Leinentuch, fo wie auch auf Geibe und Baumwolle acht und baltbar. Er bringet diefes jur bffentlichen Renntnif, und bittet um geneigten Bufpruch, unter bem Berfprichen der billigften Preife und prompteften Bedienung. Er bemertet bierben jugleich, daß lene, welche es wegen ber Entfernung fur ju umftanblich balten, iber jum Farben bestimmten Baaren bieber gu fchiden, folche ju Burgburg ben Gen. Mar= tin Berg, Tudiderermeifter im 1. Diffr. Rr. 266. nachft ber Entbindungeanftalt, abgeben, und bafelbft wieber in Empfang nehmen ton= Seine Bohnung ift ju Dofenfurt im Borbiertet Dro. 74.

Seinrich Reuß, Schönfarber.
5) (3) Ein junger Mann, der mahrend seinem ziemlich langen Aufenthalte in Frankerich sowohl die franzbsische als auch italies nische Sprache grandlich erlernt hat, wanscht in diesen benden Sprachen und auch in der Rechentunst und im Schonschreiben Privatz Unterricht zu geben. Seine Wohnung erfahrt man im Intelligenzomteir.

6) (2) In einem Privathaufe ift Dit= tagetoft fur 12 fr. ju baben. Das Rabere

erfahrt man im Intelligenzeomteir.

7) (1) Es sucht ein junger Menfc, ber mit Pferden umzugeben weis, Dienste als Haustnecht anzunehmen. Derfelbe tann wes gen seiner Treue und Fleiß fich hinlanglich mit Uttestaten ausweisen.

8) (2) 1200 ff. find von verfchiebenen Stiftungs Abministrationen theilweife unter ben gesetlichen Sicherheits=Bedingniffen gu

5 pCt. autzuleiben! Ribere Auslunft er's fabrt man im 2 Difte. Red 416.

Vermischte Auflähe. Auf Tenerifa werden nach Abanson's Rise nach Senegall, die berühmten Beine Canarieseet und Malvester auf die besondere Art angebaut goaß

1) uur die mittagige Selte von Bergen, von unten bie ba dens 200 Fuß boch

binauf dazu beninger juird, und

2) in ben Weinbergen teadene Mauern in borizontaler Richtung angelegt werden, bie beplaufig 4 Fuß boch, und 4 bis 5 Kuß über einander entfernt find.

Rach Abanson's Meinung burften blefe Mauern ben brepfachen Mugen baben, bag

1) die Erde baburch zusammen gehalten wird, und also ble Weinsthate nicht wurzellos werben tonnen;

2) auch bas Regenwaffer baburch aufge= halten wird, um in die Erde binein gu

bringen; borgaglich abes

3) burch bie Burudprellung ber Sonnen= ftrablen bie Beinftbate mehr erhites merben.

Bielleichf tonnte ber Weinbau in Franten auf biefe Urt ebenfalls noch mehr vers ebelt werben. Dotter-

Bedfel=Cours in Grantfurt	far
Um 6. Januar 1817.	100 €.
Bon Deftreid.	1
4 pCt. Obligas	18-
4 1f2 pCt. Obligat	204
5 pCt. Obligat	23
2 1/2 pCt. Wiener Stadt-Banto	227
2 1/2 pCt. Untehen von 50 Mid.	
5 pCt. item item	52
1 pCt. Münggine	115
50 Mung Lott. Loofe	933
100 = = item	180
500 Banto=Bett, Cosfe	164
25 a b e n	
4 pCt. Obligat	91
4 1/2 pCt. = item Amort. Cassa	
. Darmftabt.	1
5 pCt. Obligat. Lanoft	86
Biener Dichfelcours	28
Augeburg	100
	1 2004

.. W. S. 17 11.0

Matte et augicie

gu Mro. 4.

Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

Maria die der arbeitalimi. Dig bee Alusanijana Die Giner

ittim mitt!

Amtlift ed Artifel.

material structured.

e in Merfon, ober o

1 17 - 24. .4 1 3471 1.

(2) 2. Glaubiger=Borladung.

Michael Briemer, Drienachbar gu Theilbeim, will eine Gutsabiretung an jeinen Cobn Johann Briemer vornehmen. Um dieg ber wertstelligen ju tonnen, ift es nothwendig, beffen Paffipftand gu tennen. Es wiro temnach jur Aufnahme beffen Paffiven Lagfart auf Montag ben 5. Februar b. 3. frub um 9 Ubr anberaumt, wo alle diejenigen zu er= Scheinen baben, welche gegrundete Unfprache auf bas Bermbgen des Dichael. Briemer ma: chen, mibrigens fie mit benfelben bep die= fem Befchafte fpaterbin nicht berudfichtiget werben.

Decret. Mariburg ben 3 Janner 1817. Ronigl. Landgericht d. d. M.

Bagner Meinar, mit Leitung ber Landgerichte=Befchafte alleve anabigft jur Beit beauferagt.

Berfe.

Edictal-Borladung. (3) 3.

Gegen bie hinterlaffenschaft bes Sans Men schmarz von Hausen, ward die glus= fcaung erfannt. Es wird daber einziger Gierstag megen Geringfügigteit ber Maffe auf Dieuftag ben 11. Februar t. 3. frab um 8 Ubr anbergumt, wo beff n Glaubicer b p Strafe bes Ausschluffik entweder selbst ober burch binlangtich Bevollmadilate ibre fore berungen unter Borlejung ber B weismittel und Borgustereibte anzubritigen, über Liquis dirar und Priori ar in fierlien, und fcbobe lid in bautein haben.

Bign, Alffingen ten 23.10 jember 1816.

Juniffer G. W. Solier, a. s.

Edictal=Borladung. . 1. (3) 3.

Gegen Gorg Scheids Birrme Don Girale= bach bat unterzeichnetes Lindgericht die Musfdjobung ertannt, und auf ben Grund ber gerichtlichen Gitlarung der Gemeinschulone: rin, gegen Diefes Erfenntnig nicht appelliren zu wollen, megen geringfogiger Daffe ein= giger Erictstag auf Donnerflag ben 20. Re= bruar t 3. frab um 8 Upr anberaumt, mofammiliche Glaubiger ihre Forderungen mit Beweismitteln angutringen , die gegnerifchen Einteben ju gewärtigen und fchluglich gubandeln haben, und zwar unter bem Rechte= nachtbeile des Ausschluffes von biefem Concurfe-

Sign. Riffingen ben 23. December 1816.

Ronigl. Landgericht. G. F. Conrab.

G. 21. Sofier, 2. 9.

(3) 3. Befanntmachung.

In ber Ausschahungssache bes Michel Roth von Rleinbrach wird Samftag ben 4. Janner f. J. bas Locations- Uetheil in vim publicati ad valvas judicii angeheftet.

Riffingen ten 24. Dreember 1816. Monigle Landgericht.

. K. Conrad.

3. M. Sprier ..

(3) 3. Ebictale Borladun gespronisi

Da ter auf den 30. Man being gegen Paalus Stabler von Machadrouchesiptiebene Edicistug wegen faiferfirmififcher Ginquar= tirungen nicht abgehalten werden tonner, fo wird nun hiemit anderWeitdreinzigs Tagfort hiezu auf Donnerftag perbile. Dais t. J. frod um 9 Ubr andirgumfriedor nones

Es werden dab'r fammilichn, Moubigor des Paulus Stühler von Affachinkender auße gefordert, an der bestimmien Aprilan sandoss

der personlich, ober durch hinlanglich Bevollmachtigte zu erscheinen, ihre Forderungen mit den Beweismitteln anzugeben. und zu liqui=
dien, ihre etwaigen Einreden vorzubringen, den 22. Januar 1817. festgesest, wo alle und schläslich zu handeln, oder zu gewärti=
gen mit den sie treffenden Handlungen ausgeschlossen zu werden.

Riffingen ben 24. December 1816.

Konigl, Landgericht.
S. F. Conrad.

. Thees, a. s.

(3)3. Glaubiger=Borlabung.

Gegen die Hinterlassenschaft des Johann Bodlet von Hausen wurde der Gant erfannt, und wegen Geringfügigkeit der Masse einzige Tagfart auf Dienstag den 41. Marz t. J. festgeset, wo dessen sammtliche Glaubiger entweder in Person oder durch hinlanglich Bevollmächtigte ihre Forderungen unter Borzlegung der Beweismittel und Vorzugerechte dep Bermeidung des Ausschlusses von der Masse zu liquidiren, über Liquidicat und Prizeität derselben zu streiten, und schlüßlich zu handeln, oder den Ausschluß dieser Handzlungen zu gewärtigen haben.

Riffingen ben 24. December 1816.

Rönigl. Landgericht. G. F. Conrad.

hofmann.

(3) 3. Shulbenliquibation.

Um ermessen zu konnen, ob gegen Uns breas Seis von Stralsbach executive ober excussive zu verfahren sey, wird Tagfart zur Liquidation der Schulden desselben auf Donnerstag den 27. Februar k. J. frah um 9 Uhr anderaumt, wo sammtliche Gläubiger entweder in Person oder durch hinlanglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gehdrig zu liquidiren, wher zu gewärtigen haben, bep Bestimmung des Verfahrens nicht berücksiget zu werden.

Riffingen ben 24. December 1816.

S. F. Courab.

3. Thees, a.s. j.

(3) 3. Edictal Borlabung.

Gegen Johann Michael Link zu-Wiefen: brunn ift bas vom Landgerichte erlaffene Con: curserkenntnis in Nechtskraft übergegangen. Es wird daher wegen Gringlügigkeit der Mase einzige Edictstag art aus Mittwoch den 22. Januar 1817. sestgesest, wo alle jene, welche an solchem eine rechtliche Fordezung zu machen gedenken, beym Landgerichte in Person oder durch einen vollkommen Bewollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderuns gen und Borzugsrechte mit Beweismitteln anzugeben, und nicht allein gegen die angebrachten Forderungen zu erzipiren, sondern auch schlüßlich zu bandeln Baben, widrigensfalls sse der Ausschluß mit der Forderung und dem Borzugsrechte ober mit der geeignesten Handlung treffen soll.

Ribingen den 21. Dezember 1816. Königl. Landgericht.

Albert.

Serging.

(3)3. Glaubiger: Borladung.

Um ermessen ju tonnen, ob im Wege des Executions = ober des Concurs Prozesses gegen den Rotar Georg Unton Braun zu Karlftadt fürzufahren sep, werden deffen sammliche Glaubiger auf Freytag den 17, Januar frub um 8 Uhr vorgelaben, um ihre Forderungen zu Protofoll anzuzeigen, widrigenfalls zu gewärtigen daß ben Behandlung gegenwärtigen Debitwesens feine Ruchicht auf sie gemacht werbe.

Rarlftadt ben 23 Dezember 1816.

Königl. Landgericht.

Shimpf.

(3) 3. Ebictal = Borlabung.

Gegen die Verlassenschaftsmasse der verslebten Moses Branns Wittib zu Thangen, bat man ben Concurs erkannt, und einzigen Soictstag auf Frentag den 7. Februar 1817. frub um 8 Uhr festgeseht, wo die Forderungen nebst Bewestemitteln und etwaigem Borzugsrechte anzuzeigen, die Ginwendungen gezen solche voezubringen, und schläßliche Handlungen zu pflegen sind, woben der Saumige iedesmal den Ausschluß zu gewärtigen hat.

Rariftant am 27. Dezember 1816.

Rönigl. Landgericht, als juliusspital. Patrimonialgericht. Mobr.

Shimpf.

(3) 2. EbietaT-Boelabung.

Segen Unton Darr, Badermeifter bon Batibard wurde ber Concurs erfannt, und ift das landgerichtliche Erfenning in Rechts=

fraft übergegangen, es wird fonach ...

Donnieftag der 30. Janner 1817, frah um 9 Uhr als erster Soictstag enberaumt, wo sammiliche Glaubiger entweder person- lich oder burch gerichtliche Bepollmächtigte bem unterzeichneten Landgerichte zu erscheisnen, ihre Forderungen mit den nothigen Besweismitteln und Borzugerechten unter Strafe des Ausschluss anzubringen haben; als zwehster Edictstag wird

Donnerstag der 27. Februar 1817. früh um 9 Uhr festgesett, wo der Gantschuldner sowohl als die Gläubiger ihre wechselseitigen Einreden gegen die verschiedenen angebrach= ten Forderungen und Borzugsrechte unter Strafe der Präclusion fürzubringen baben.

Als britter Coicistag wird

Donnerstag der 27. Marz d. J. frah um 9 Uhr anberaumt, wo sammtliche Theile zu erscheinen, und schläßlich zu handeln, ober zu gewärtigen baben, daß sie mit ihren bestreffenden Schlußbandlungen ausgeschlossen weeden.

Aub am 20. December 1816. Ronigl. Landgericht Röttingen.

L. S. i. j. o. Pfriem.

Subor, a.s.

(3) 2. Betannimachung. Die Prioritats=Erfenniniffe in ben Gantfachen gegen

Michel Rramer ju Jartenborf, Johann Groß zu Bolfach, und

Mitolaus Lendners Wittib zu Lindach, find heute in vim fact. publicat. vor Gesticht angeheftet morden zu:

Di & mies ben Intereffenten anmit be-

Bollach den 31. December 1816.

Sonigl, Landgericht 13. Bentert, L. G. Aleten

immendies Sabalein, a.s.

(3) 2. Britftejgerung. Freptag ben 14. Februar I. 3. frab um 9 Ubr, wird auf bem Malbhause zu Ober-

volkach sammtliches bem Abam Schindler allda zugehdrige Grundvermigen, bestehend in 1/2 Wohnhause, 1/2 Scheuer und Garten, 5 Morgen Beinberg, 12 Morgen Artfeld, 2 3/4 Morgen Wiesen, uach Borschrift ber Erccutiones Dranung biffentlich werstrichen, wiches erwaigen Liebhabern biermit zur Nachstricht bienet.

Decretum Boltach ben 2. Janner 1817. Ronigl. Landgericht.

Bentert, L. G. Uct. B. E. D. L. St.

Streng.

((3) 3. Berfteigerung.

Das zur Michel Zimmerschen Ausschastungsmasse gehorige Wohnhaus zu heustreu nebst mehreren Grundstücken auf dasiger Marstung, wird Mittwoch den 5. Februar f. Jahrs früh um 8 Uhr in dem Gemeindehause allda auf 3 ichrige Zahlungsfristen, übrigens nach Zielsehung der Erecutionse Dronung verstrischen. Die auf den Verstrichs Objecten hafstenden Grundbeschwerden werden bep der Strichstagfart bekannt gemacht; konnen auch bem Landgerichte dahier in Erfahrung gestracht werden.

Reuftadt ben 21. December 1816.

(L. S.) Maper.

Rlem, a. s.

(3) 2. Edictal-Borladung.

In der Concurssache des Martin Mem= mel von Heustreu, werden folgende Goicts=

tage ausgeschrieben:

Exster Soictstag auf Mittwoch ben 5. Februar. Zwinter und dritter Edictstag auf Mittwoch den 5. Marz, jedesmal frah um 9 Uhr, und sind bepm ersten Edictstage sammt. liche gegen Martin Memmel bestehenden Forderungen sammt Vorzugsrechte und Bez aweismitteln unter dem Prajudig des Auszischtes und folusses vom Concurse;

Um zwepten und britten Edicistage aber die Einreden bagegen einzubringen, und schluß= lich zu handeln unter bem Prajudiz des Aus-fchlusses der treffenden Saudlung-

Reuftadt den 15. Dezember 1816.

Rönigl. baier. Landgericht.

Birth.

(3) 3. Ebictal = Borlabung. abs Wausben igegen bie Unbreas Chertifchen Cheleute babier mit Gubmiffion derfelben erbffneten Concurs Werhandlungen, ift Montag ber 20. fanft: Manbis und Jahre Bormit= tage um 9 Uhrgenberaumt worden. Bur Bouldangrige und Rachweijung, fo wie gu ben Mrioritats=Berbandlungen haben bie Greblior n ben Strafer bes Ausschlusses in gen Dachtim Exmin gu erfcheinen. I mingen am 31. December 1816.

Ronigt baier. fürftl. lowenstein. wertheim. und graft. castell. gemeinschaftl. Untergericht.

Burdbaret. Geps, Umtsichrbr.

(3) 3.Edictal= Borlabung.

Ueber das Bermbgen bes Cafpar Giener gu Dobeim ift ber Concurs erfannt morben. Es merben daber alle diejenigen, welche eine Ferberung an denfelben ju machen baben, gur Unbringung und Rachweifung berfelben, bann jur fcbluglichen Berbandlung ben Bere meidung des Musfibluffes von ber Daffe ju bem einzigen Edictstag den 22. Januar 1817. Morgens um 9 Ubr Dabier vorgelaben.

Marttit ft am 24. December 1816. Ronigl. Landgericht. Stbbr.

Bobenftaff.

(3) 2. Berfteigerung.

Bur Bollftredung ber R. htsbalfe gegen ben Grephan Schober, Chenachfolger des Das thet Gulf gu Dbermergbach, wird beffen halber Dof dafeloft biermit feilgeboten. Derfelbe besteht in

a) einem Bobnhaufe, Stallung fur Rinbe vieh und Sameine, doppelter Scheuer und Badbaus, allis gang neu erbaut.

b) 18 Mtorgen 42 Ruthen Wirfen.

c) 741 Md r 116 Ruthen Urtfelb.

d. 1 2d rad7. Rathen Solg.

e) /32 Unibill an der Rupung bon 161 Morgen Gimeindewaldung, und anderem Sim indes Gig nthum.

Darauf baftin folgende Laften :

6 1f. fr rin. Eteuer-Simplum,

no & Still Will Morn, DONAL SELECTION

7 Gr. 2 Bietel Saber Galt, in Cherce,

consideration of the control लावण पश्चित्रं संचित fie unb Lebig

1 fl. 52 6/7 fe. ebn. Erbgins. Die Sanblobubarfeit gu'10 pCt.

Der Berftrich foll am Donnerstage bent Februar 1827. Rachmittaas um 1 Ubr in dem Schoberschen Wohnbaufe zu Dbermerze bach abnehalten werden', und bienacht der hinschlag: unter dem gefehlichen Wordehalte erfolgengum annull in garthan

Geveut braim: 23. December 1816. Konigl, baier. Arhrl. v. Greinenklauisches Patrunonialgericht, 28. 13 111.

Limmer.

(3).3. Geftoblene Bieneu.

Dem Michel Mauder von Schraudenbach wurde in der Racht vom 17. auf den 18. L. DR. ein Bienenftod ju beplaufig 12 fl ron. am Berthe, aus feinem Sausgarten entwenbet. Das wird zur allgemeinen Renntnig gebracht, und fede Juftig= und Poligen=Beborde nach Stanoesgebupt erfucht, jur Ausfinoigmachung bes Toaters ober Dbjects bas gerignete ju berfagen, und im Betretungsfalle beffelben die Ungeige bieber ju machen.

Berned ben 24. December 1816. Ronigl. Landgericht.

v. Fichtl.

Sailmann, as. i.

(3) 3. Ebictal: Borladung.

Begen Balentin Bebr zu Gelberebelm ift bon ber unterzeichneten Stelle bie Ausscha= Bung ertannt morden. Da nun biefes Er= tenninis rechtstraftig ift, fo wire biemit Don= nerftag ber 30, Januar 1817. frab um 9 Ubr als einziger Ericistug festgefest, und biefammelichen Glaubiger deffelben aufgefordert, an die em Toge en weder in Person verk euraf Legal Bevollmachrigte ihr: For erungen n. bft Borrecht und Beweithnittel abier anzuge= ben bie gegen die Forderungen und Bors rechte zu machen hab noen Einreien nebft. etwaigen Beweismiteln vorgubringen und sibluglich in bandelin; alles uitrer Strafe des : 611. 11110 Mus chluff 8.

Merned fielt 21. December 1816.

Ronigl. Landgericht.

direge Genetlogingeberich, a. s.

namous life

Batet

Intelli:

Großherzogthum



Mit Geiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Nrv. 5. . 16. Januar 1817.

Amtliche Artifel.

Muftrag an fammtliche Conferite tions = Beborben bes Großbergog= thum 6.

(Die Entlaffungs , Scheine für die aus ber Dilftar pflicht entlaffenen Confcribirten betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Bur fonelleren Befbeberung ber Mili= tarpflicht=Entlaffunge=Gefuche wird Folgen= bes preordnet :

a) Mit jedem Gefuche um Entlaffung ous ber Millitarpflicht, ift gugleich bas Gig= nalement bes Militarpflichtigen eingufenden, bamit im Falle ber Genehmigung ber vorschriftsmäßige Entlassungeschein fogleich ausgefertigt werben tann.

b) Bu diefem Ende find bie ben Conforip: tions = Behbrben aus ber Conferiptions= Roffé angeschafften gebrudten Formularien gur den Entlaffunge = Och inen und amar jur Beit ble Borrathe bes Formus - Jars Biff. 27. und 29. anber einzusenden.

et Che tie von ber untergrichneten Stelle ausgefreifgten Entlaffungs = Scheine, ben betreffenden Individuen ausgebandiget werden. find folde bor eft borfdrifte= mäßig von den fünftigen Inhabern cie genhandig unterz ichnen gu laffen.

A) Bey ber Ausstellung ber Entlasjunge=

Scheine nach Formular Biffer 24, 25. und 32. bat es ben ber bieberigen Ber= fabrungeart eineweilen fein Berbleiben. Warzburg ben 10. Januar 1817.

Ronial. Landesdirection. Arbr. v. Werned.

Bebr.

An fammtl. Lande und Patrimoni= algerichte, die Diftricts = Memter, Sammelburg, Bradenau und Bein bers, bann bie Polizep = Direction dabier und das Polizen : Commiffa= riat ju Someinfurt.

(Die Berhaltniffe der Juden in dem Großherzogthume Würghurg beir.)

Im Ramen Seiner Majestät des Königs.

Rad ber - in bein erften Ginde bes biefiabrigen Intelligengblattes ericienen n Befanntmachung ber tonigl. Dofcommiffion, ift bas allerboufte Goiet über die Berbait= nife ber indifden Glaubens = Genoffen bom 10. Juny 1813, unnmehr auch in dem Große herzogthume Burgburg ale gefestich geltenbe Rorm eingeführt, und find die beireffenben Beborden fomobl, ale Unterthanen jugleich angewiesen worden fich nach ben barin ents haltenen gef blichen Bestimmungen auf das Benaueste ju achten.

Um nun biefe allerbochfte Berorbnung. geborig in Bollgug ju feben, erhalten fammt-

·lice Lande und Patrimonialgerichte, und bie Diftricteamter Dammelburg, Brudenau und Begbers, so wie die Poliz phirection babier und das Polizen Commiffaciat gu Schweine furt die Bifung, nach ben - in ben f. f. 1. und 6. - resp. 10. enthaltenen Bestim: mungen bes ermabnten Goifts die ubthigen Worarbeiten fogleich angugeben, die biergu geeigneten Berfagungen gu erlaffen, und bie Resultate in tabellarischer Form bis ju Ende Aprils obnfehlbar anber borgulegen, moben ausbrudlich festgefest wird, bag die Patri= monialgerichte ibre Berarbeiten nicht unmit. telbar bieber - fondern zuerft an ihre Di= ftriete = Commiffariate einsenben, welche fie fo= bann ju prafen, und unter Bepfagung ibres Sutachtene in bem ju erftattenben Berichte augleich mit vorzulegen baben.

Da übrigens nach dem 6. 21. bes ermähnsten allerhöchken Stictes alle noch bestebensten Inden = Corporationen aufgelößt werden sollen, so werden die Landgerichte als Die strictse Commissariate zugleich beauftragt, ihren zu erstattenden Berichten zugleich ihre etwaigen Bemerkungen und Sutachten über die Bollziehung der Auflösung der dießseitis

gen Corporationen bengufugen.

Schlüßlich versichert man sich zu bem Gifer ber fammelichen Beborden, daß sie dies fen Segenstand mit der erforderlichen Pinkt-lichkeit und unter Berüdsschigung der — in dem Edicte angeführten allerhöchsten Verepronungen besorgen, und das Resultat in der vorgeschriebenen Frist ohnsehlbar vorlegen werden.

Würzburg den 13. Januar 1817. Königl. Landesdirection. Frbr. v. Berned.

Bebr.

(3)1. Bekanntmachung. Im Namen Seiner Majestät des Königs von Baiern 2c.

In ber von bem tonigl. Hofgerichte in ber Goictalladung vom 13. September v. J. vorgesetzen beymonathlichen Frift wegen des, von dem bochtzeeligen Farften Johann Gottfried, Bischofe zu Burzburg und Herzoge zu Franken, der Linie des Philipp Heinrich Boit

von Rienes, Amsmannes zu Lauba, am 4. Februar 1697. auf das vornalige, nun allos distirte Leben Basmuthshausen. ertheilten perpetuirlichen Konfinses zu 6000 fl. franklift ben der unterzeichneten Laubesjustigstelle Riemand mit einem Anspruche aufgetreten.

Daber wird ber in ber ermabnten Goice talladung auszesprochene Rechtsnachtheil bies mit für wirksim rtiart und feber etwaiger Aufpruch andurch für erloschen erkannt.

Decretum Bargburg en 7 Janner 1817.

Ronigl. baier. Hofgericht. J. M. v. Seuffert, Prasient. Wistemann.

(3) 1. Blaubiger = Borlabung.

Um die Theilungs-Masse des verlebten Comerzien = Ussessort Anton Klingler dabier berichtigen zu tonnen, werden alle iene, welsche eine rechtliche Forderung an dieser Masse machen zu tonnen gebenken, hiermit ausgesfordert, solche ben der auf Donnerstag den 30. Januar 1817. frah um 9 Uhr ben kon. Stadtgerichte dabier andersaumten Tagfart um so gewisser anzubringen, und zu liquidizen, als ansonst auf sie ben dieser Theilungs-Auseinandersenung feine Rucksicht genommen werden solle.

Decret. Würzburg ben 10. Janner 1817. Königl. Stadtgericht, Wilbelm.

Mobren Bofen.

(3) 1. Bersteigerung er ung.
Das haus des Schlossermeisters Georg Whoff im 3. Distr. Nro. 213., auf welchem nach Unzeige des kon. Staatrentamtes keine Lehnbarkeit unter dem Namen Georg Whoff haften soll wird auf Freytag ben 24. Janener l. J. früh von 11 bis 12 Uhr dem bfz fentlichen Ausstriche nach Vorschrift ber Executionsorinung aufgelegt, die vahin stehet es den Strichs-Liebhabern frey, die innere Einzichtung des Hauses in Augenschein zu nehmen, welches daher hiermit bekannt gesmacht wird.

Marzburg ben 8. Januar 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 1. Berfteigerung. Samstags am 1. f. M. Hornung Bor=

mittags um 10 Ubr, werben auf Requifition bes ton. Bermaltungerathes, die tem Jalob Lindwurm Burger babier, jugeborige on ber Rimparer Steig zwifchen Ligentiaten Bernberger und gemeinem Boge liegende 3 Mor= gen Beinberge bem bffentlichen Strice aus: gelett: und bem Meiftbietanben nach Bor= fdeift der Ercutioneordnung jugefchlagen; welches andurch zur bffentlichen Kenntniß bient.

Burgburg ben 10. Januar 1817. Konial Stadtgericht. Bilbelm.

Mobrenbofen:

(2) 2. Berpachtung.

Da bie berrichaftlichen

8 3/4 Morgen 4 Ruthen Artfeld am Greins bera, und -

1 Morgen 36 Ruthen Artfeld im Gand beb bem Deidingsfelber Fabr, bann:

1 1/2 Morgen 20 Ruthen Beinberg jett Rieefeld am obern außern Reuenberg am 21. b. Dr. frub um 10. Uhr beb dem Stadtrent= amte mittels bffentlichen Striches auf weitere bren Jahre verpachiet werden; als wird fol= des andurch befannt gemacht, bamit sich die Liebhaber ben bem Striche einfinden, die Bebingungen bernehmen, und ben Bufchlag salva ratificatione gemartigen fonnen.

Warzburg ben 11. Idnner 1817. Ronigl. Stadfrentamt.

Grob.

Berftelgerung. (4) 1.

Die bertschaftliche mit 10 Mablgangen und einem Mollgange verfebene - wegen ib: rer großen Unlage und wegen ibter faft un= unierbrochenen Gangbarfeit - bann ausge= breiteten Dubikundichaften im besten Buftans de fit besindende untere Mainmable dabier, nachst an tem Mabltbore ben ber Mainbra= de gelegen; wird mit ben bi rzu gehörigen G.bauben, Bobenwert, bann Pferas Hinds sieb= Borften= und Febervirb Giallung te., am 10. Februar b. 3. frab um 10 Uhr ben tem Stadterntamte auf witere 6 Jahre bom '1 Unterbett von weiß und blau geftreiftem 4. Juny 1817. bis dabin 1843. berpachtet, und bem . Deiftbirten en leboch unter bem Morbebalte der allerbochften Genehmigung, aberlaffen.

Die naberen Dacht Bebingungen felbft.

w'rben ben bem Striche, ober auch vot bee' Sund, ben Pariliebhabern auf Berlangen borgelegt mit der bengefehten Bemerfung, dag nur folche Pachtliebhaber als Deiftbie. tente angenommen werben, welche fich wegen Ciellung der erforderlichen Caution, und aber Die bifigende Mubltenntniffe auszuweifen im Stande find.

Bargburg ben 14. Januar 1817. Ronial. Stadtrentamt. Gros.

Ebictal'= Borlabung. (3) 1:

Wegen Friedrich Beng bon Berebach, wurde ber Concurs erfannt. Da nun bas Concurserfenntnig rechtsfraftig geworben ift, fo wird hiermit ber erfte Cbictetag auf Mitte woch den 12 Februar d. 3: frab um 8 Uhr anberaumt; wo fammtliche Glaubiger bes: felben entweder in Perfon, ober burch binlanglid Bevollmachtigte, ihre Forderungen unter Borlegung ber Beweismittel und Borjugerechte, unter bem Rechtenachtheile ju li: quibiren baben, baß fie aufonft bon ber Con. curemaffe ausgeschloffen merben.

Bur Unbringung ber Ginreben gegen bie angezeigten Forderungen und der Borgugs= rechte, wird gwey'er Gaicterag auf Dittmod ben 26. Dary d. J. frub um 8 Ubr. und gur foluglichen Berhandlung ber Sache britter Edicistag auf Dienflag den 6. Dap b. 3. frub um 8 Uhr, unter bem Rechtsnachtbeile des Ausschluffes mit ber treffenden Sandlung

bestimmt.

Decret. Burgburg ben 11. Januar 1817. Konigl. Landgericht d. d. Di.

Wagner, Metugr, mit Leitung ber Landgerichts- Befchafte allergnadigit jur Beit beauftragt.

Berts.

Geftoblene Gaden.

Den 7. b. M. Abende gegen 7 Ubr, wurden bem Unterg Uerialofter: Butsbefiger aus ber Birb=Grallung

Bwilch, an einem Ede mit einem Stad= den Liber worauf die Buchstaban F. v. T. gezeichnet find.

1 Kopftissen von eben bicfem Zwilch; und mit bemfelben Beichen.

E 2 -

2 Pfalbe bon weißem Zwilch, mit bemfelben

1 neues Bettuch mit W. R. bezeichnet.

1 Ropflissenaberzug mit 2. v. H. bezeichnet, entwendet, und wird babep bemerkt, daß fammeliche Gegenstande burchaus nicht schabt baft find.

Man bringet blese Entwendung hiermit zur bff-ntlichen Kenntniß, und ersucht sammtliche Civils und Polizepbeborden, zur Ents bedung des Thaters und Wiederhabhastwers bung des Gestohlenen mitzuwirken, das Geseignete zu verfügen, und die sich ergebenden Rotizen gefälligst bieber mitzutheilen.

Barzburg ben 9. Janner 1817. Königl. Landgericht j. b. M.

Seit.

Beftoblene Sachen.

Dem Cafpar Lott jungft von Erlahrunn wurden am 3. d. Mr. nachbeuannte Rleibungs= ftude entwendet, als:

1) Ein gezwirnter grauer Golbaten: Mantel, so wie die Barzburger Goldaten fie zu tragen pflegten, mit zwen Reiben And: pfen von demfelben Stoffe, wenig abgetragen. Werth & ft.

2) Ein Camifol von buntelblauem Tuche mit blau tuchenen Andpfen mit bellblauem Futter, ftart abgetragen. Werth 1 ft. 30 fr.

5) Eine lange Hofe von grau und schwarz melirtem Tuche oben mit weißbeinernen Knöpfen, sehr abgetragen, und auf ben Roien geflickt. Werth 30 fr.

4) Gin neues Mannehembe von Rachfenem

und werchenem Garne. Berth 2 ff.

Man ersucht fammtliche Eriminal= und Polizen = Beborden auf tiefe Gegenstanbe Spabe zu halten, und zur Wiedererhaltung derfelben, und Entdedung bes Thaters das geeignete zu verfügen.

Warzburg ben 11. Janner 1817. Königs. Landgericht j. d. M. Eglauch.

Seis, a. s.

(3) 1. Berpachtung.

Der bisberige Pacht ber Band = und Beidenwehre ben Unterzell und Margets = hochbeim, ift mit Auslauf bes abgewichenen

Jahres zu Ende gegangen. Es wird bems nach zur Verpachtung derfelben auf wit re 9 Jahre, Tagfart auf Samstag den 25. l. M. Bormittags um 9 Uhr anderaumt, wo die Pachtlustigen am Sibe des unterfertigs ten Rentamts zu erscheinen, und die Bedinge nisse zu vernehmen haben.

Warzburg den 13. Januar 1817. Königl. Rentamt Bürzburg l. a. M. Pfresschner.

(3) 1. Ebictale Borladung.

Bey der am 13. December v. J. gepflozgenen Schuldenliquidation gegen die Erhard Streitischen Geschwister von Poppenlauer wurde der Concurs gegen dieselben erkannt, und nach erklärter beren Berzichtleistung auf Berusung einziger Edictstag auf Mittwoch den 26. Februar 1. J. fruh um 8 Uhr fest-gesett.

Un dem bemeldeten Termine haben deme nach die sammilichen Greditoren des Erhard und der Barbara Streitin von Poppenlauer bes unterzeichnetem Landgerichte zu erscheisnen, ihre Forderungen sammt Beweismitteln und Borzugsrechten anzubringen; dagegen zu ercipiren, und schlößlich unter Strafe des Ausschlusses vom Concurse resp. mit den trefefenden Handlungen zu verfahren.

Decretum Mannerstadt ben 10. 3a.

nuar 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S.) Sambaber, L. G. Act. Bagner, a.s.

(5)2. Berfteigerung.

Am Montage ben 27. b. M. frah um 8 Uhr, werden in dem zur Concursmasse des Balentin Heuring auf dem Hainhofe gehöserigen Wohndause unter Nro. 4. die wenigen zur besagten Masse gehörigen Mobilien gegen baare Bezahlung zur Versteigerung gebracht, dann um 10 Uhr wird der von dem Valenstin Heuring seither eigenthämlich besessene Hainhof, bestehend in einem Wohndause unster Nro. 4., sammt Scheuer, Stallung und Holzballe, 38 Morgen 27 2/8 Ruth. Artseld in 3 Fluren, 2 Morgen 44 6/8 Ruth. Werteld in 3 Fluren, 2 Morgen 44 6/8 Ruth. Werteld in 3 Fluren, 2 Morgen 44 6/8 Ruth. Werteld in 3 Fluren, 2 Morgen 44 6/8 Ruth. Werteld in 3 Fluren, 2 Morgen 44 6/8 Ruth. Werteld in 3 Fluren, 2 Morgen 44 6/8 Ruth. Weiessen, dann den inhrlichen forstmäßigen Ersträgnissen von 10 Morgen Laubwald, wors

auf 1 Miltr. 4 3/8 Maag Beiben, 2 Mitr. 2 Mls. Rorn, und 2 Mir. 1 Maag Saber, an jabrlicher Galt in Defferichflabter Ges maß, bann 20 1/8 fr. Schapung in Simplo haften, und welcher ber allerbochften Lanbesherrichaft in Rauf- und Taufchfallen mit 5f100 banblobnbar ift, nebft mehreren ein= geinen auf ber Dellerichftabter Martung in ber Rabe bis Sainbofes tiegenben Grunds fluden unter ber Bebingniß zielfriftlicher Bablung ber Raufichillinge, und unter ben in der bestebenden Erecutionsordnung enthal: tenen Bestimmungen und Borbehalten bem Striche ausgefest, und ben Deiftbietenden gugefchlagen werden. wornach fich fammtliche Raufliebbaber ju achten baben.

Rellrich flatt am 7. Januar 1817.

l. i. j. Clement, L. S. Met.

Engelbreit.

(3) 2. Borlabung.

Cafpar Rrefel von Stralbbach, fbnigl Landgerichts Riffingen, hat wegen verhandes mer Anschuldigung eines Bergebens der Ente wendung

binnen bret Monaten vor dem unterzeichneten Land- und Unterfne dungs-Gerichte zu erscheinen, und fich wes gen ber vorliegenden Anichuldigung zu versantworten.

Ripingen ben 11. December 1816. Königl. Landgericht.

berging.

(3)3. Ebictal-Borlabung.

Gegen Unten Darr; Badermeifter bon Batthard wurde ber Concurs ertannt, und ift bas landgerichtliche Erfenntniß in Rechts=

fraft überzegangen, es wirb fonach

Donnerstag der 30. Janner 1817. fras
um 9 Uhr als erster Edictstag anberaumt,
wo sammtliche Gläubiger entweder person=
lich oder durch gerichtliche Bevollmächtigte
besm unterzeichneten Landgerichte zu erschei=
nen, ihre Forderungen mit den nothigen Beweismitteln und Vorzugsrechten unter Strafe
des Ausschlusses-anzubringen haben; als zwey=
ter Edictstag wird

Donnerflag der 27. Februar 1817. frah um 9 Uhr festgesest, wo der Gantschuloner

fowohl als die Glaubiger ihre medfelfeitigen Einreden gegen bie verschiedenen angebrach= ten Forderungen und Borgugerechte unter Strafe ber Praclusion furzubringen baben.

Mis britter Goicistag wirb

Donnerstag der 27. Dlarz d. J. fruh um 9 Uhr anberaumt, wo sammtliche Theile zu erscheinen, und schlüßlich zu handeln, ober zu gewärtigen haben, baß sie mit ihren bestreffenden Schlußbandlungen ausgeschlossen werden.

Mub am 20. December 1816.

Königl, Landgericht Röttingen.

. S. i. j. o. Pfriem.

Subor, a. c.

Richtamtliche Artitel

Beilbieinngen.

1) (3) Rächstemmenden Montag ben 20. Jänner Nachmittags um 2 Uhr, werden 29 Malter 2 10/16 Mehen Meigen, 119 Malter 2 2/16 Viegen Korn, und 63 Malter 9 7/16 Mehen Haber, welche theils beym thn. Nentamte Burzburg d. d. M., theils zu Schweinsurt, und theils zu Euerdorf abzus fassen sind, diffentlich versteigert, und wenn sowohl annehmliche Gebote fallen, als auch ein angemessenes Daraufgeld sogleich erleget wird, dem Reistbietenden alsbald zugeschlazgen, außerdem aber wird Ratissication vorsbehalten.

Margburg ben 12. Janner 1817. Mentamimann Stabler.

Dittags um 1 Uhr, werben im 2. Diftr Rro. Mittags um 1 Uhr, werben im 2. Diftr Rro. 211. auf bem Dominikanerplate, nachstehende reingehaktene zum Theil selbsterzielte W ine der vorzäglichsten Lagen babter dem dffentlischen Striche ausgesetz, und bep annehmlischem Gebote zugeschlagen, die Weine bestes ben in

36 Fuber 1811er Stein und andre Lagen,

15 1/2 Futer 1804er, und

2 1f2 Fuder 1794er Stein, wozu fauntliche Liebhaber hofiichst eingelasten werben.

Bargburg ben 9. Januar 1817.

3) (3) Montag als am 20. 1. M. Jane ner Nachmittags um 2 Uhr, werden im 4.

Difte. Mro. 38. in ber Peteragaffe babiee, nad= Rebenbe rein und gut gehaltenen 2B,ine, als

Gimer: Jahrgailg-Ruber, Mro. . 1812er Stein, ع رب 1. - 2 - 10 .1804rr. die. 6. -- 4

- 3. - 10 1811er Bergwein __ 10. 1807er. Stein,

- 3 _. 2 1811er bto.

jum bffentlichen Striche aufgeleget, wogu bie Strichbluftigen boflichft eingelaben werben.

7) (3) Das im 4. Diftr. im Ghilbbofe den li.gende Baus, sub Rro. 64. welches mit: einem geraumigen Reller, und fonftigen Brequemlichteiten berfeben ift, auch febr leicht gu . Deconomie mit Stallung und Brenneren ein= gerichtet werben fann, ift aus frepet Dand : zu berfaufen, und bas Rabere ben ber Gi= genthumerin in bem Daufe felbft gu erfahren.

4) (5), Ju einem angenehmen Land= ftaothen Frantens, 4 Stunden von Bam= berg, ift eine gute und fcon eingerichtete,. mit geborigem Borrathe verfebene Apothete,. (woben noch bas Peivilegium ift, allen übri: gen Banbel freb und ohne Abgaben freiben gu earfen) aus freper Sand gu bertaufen. Raufeliebhaber tonnen fich baber gefälligit in portofrepen Briefen um bae Rabers ju ere fabren, an Unterzeichneten wenben.

Poilipp Braun, Apothefer in Rigingen. 5) 3) Im tonigl. Landgerichte Werned ift ein im modernen Styl maffib erbautes Saus mit 2 Rebengebauden, geraumigen Rele Iern und 2 Garten aus freper Sand ju vertaufen. Bo? ift ben Den. Hechnungs-Uffi= ftenten Raufmann in Burgburg, 1. Diftr.

Dro. 58., und beg Drn. Lebret Rraug in

Ebellheim ju erfragen.

8) (2) Untergeichneter bat bon ber beften Qualitat feiner Choccolade mit Banille in Commiffion erhalten, wobon er bie erfre Gorte bas Pfund um 1 fl. 36 fr., swente Gorte bat Pfund um 1 fl. 20 fr., und bon ber brit: ten. Sorte bas Pfund um 1 fl abgeben wird, er bittet feine Freunde und Gonner um ge= neigten Bufpruch

Unton Joseph Laufch, 1. Difte. Mro .- 419. in der Pleichachergaffe.

6) (1) Der bereits ichon im Intilligengblatte ang fundigte Bellenftrich nachft bem Beller Bauwirtbebaufe, wird Montag ben 20. d. M. wirtlich abgehalten, mit bem

Bemerten, bag es meiftens buchene De Ven find, und nur gegen baare Bablung abgeges ben werben ..

Johann Bifchof. 9) (1) Beb Unterzeichnetem ift ein noch auter aber gebrauchter fupferner Rugel=Reffel gum Bierbrauen, obngefahr 13 bis 14 Gimet baltens, und ein Branntweinfeffel bon 3 Gis mern au berfaufen.

Piter Jager, Soffupferfcmid. 10) (1) Ben Schreinermeifter Rifolous Schmitt: in ter Gemmelegaffe Dro. 139. ift ein verfertigter Ririchbaum-Selretar, ein Meifterftud, zu vertaufen.

Bermiethungen

1) (2) Im 2. Difte. Mro. 486. find 2 beiß= und 1 unbeigbates in einander gebenbe Bimmer nebft Rache, mit ober ohne Dobeln, an penfionirte Geiftliche oder Ronnen, ftund: lich zu verlebnen.

2) 3). 3in 2. Diftr. Rro. 414. in bet Blafiusgaffe, ift ein Quartler von 4 gimmern, Rache, und mit ben andern nothigen Bes quemlichfeiten verfeben ; auf ben 1. May gu

vermiethen.

3), (2) 3m 6 Difte. find 2. beigbare Rimmer nebft anbern Bequemlichtelten auf Lichtmeß zu vermietben. Rabere Austunfe, glebt:man im Intelligengcomfoir:

4) (1) 3m 5. Difte. Rro. 163. an der Bellergaffe, ift: bet gange untere: Stod auf den 1. May ju vertibnen. Eben dafelbft ift ein Zimmer mit Dobbeln for einen lebigen Deren auf funftigen Monat zu verlebnen.

5) (2) 3m 3. Difte. Rro. 209, in der Mugustin rgoffe. iff ein Quartier mit 3 beibs . baren Bimmern, 1 Alfofen, Ruche, Reller, und Solglager b'efeben, auf ben 1. Man in bermiethen.

Bermifchte Angeigen.

1) (2) Bur bie Bablungepflichtigen ba= bier und auf dem Lan e find in bem Berlage der unterzeichneten Sandlung gebrudte und gebunbene

Quittunge Buchlein 17 aber bie Schapung und Steuren;

21 aber die grun berelichen Gefalle,

3) über die Gerichte Taren, bis Ende die fer Boche ju baben.

Diefe Quittungs = Baclein find gum Gesbrauche für mehrere Jahre eingerichtet, und tienen nebst der leichtern Auforwahrung den Contribuenten oder Jallungspflichtigen jur genauen Uebersicht der jahrlich zu entrichten en Schuldigfeit. — Preife: jur die Stadt 12 fr., für das Land 8 tr.

Bonitat'fde Berlageban lung

2) (3) In einem eine Bleuelftunde ben Karlftad am Main gelegenen Dorfe, ift eine bisber febr frequente Mable mit 2 oberfallach= tigen Dablgangen, ju 20 Goub Fall jeber, nebft 1 Gerbgang und einem Gang gum Direfchalen; bann einer Schwingmable wie auch der bierzu nothigen geräumigen Wobnung mit Bafch= und Br. nnhaus, einer beib. baren Bertftube, binlanglichem Bobenwert jum Fruchtaufschatten, und Stallungen für Pferde, Sorn: Borften: und Fe ervieb, nach Gefallen ber fich vorfindenden Liebhaber auf 3, 6 auch 9 Jahre ftunblich ju verpachten; moden noch befonders bemerkt wird, bag auch 15 bis 20 Morgen Gelbes in jedem Flur in Pacht baju gegeben werden tonnen.

Der Eigenthamer dieser Mable ist im Intelligenzeomide und die nabern Beding=
niffe, denen die vorangeht, daß der Pacht=
liebhaber sich vor allem mit einem polizeuli=
chen Uttest über seine Bermbgenbumstande
sowohl als auch über die zum Nabiwertenithigen Kenntnisse und Erwerdsfähigseit
auszuweisen habe, bey ver zu jeder beliebigen
Stunde zu nehmenden Lotal=Einsicht zu er=

fabren.

3) (3) Unterzeichneter bat in Ochfens furt eine Schonfarberen etablirt. und macht alle Karben guf Bollen = und Leinentuch fo wie auch au' Seide und Baumwolle acht und baltbar. Er bring t diefes jur bffentlichen Renntnig, und bittet um geneigten Bufprud, unter dem Berfpr-den ber billigften Preife und prompfeften Be fenung. Er bemertet bierben zugleich, daß jene, welche es wegen ber Entfernung für ju umftanblich balten, ibre gum Karben bestimmten Baaren bieber ju fciden, folde zu Burgburg ben Den. Martin Berg, Tuchfcherermeifter. im 1. Diftr. Rr. 266. nachft ber Entbindungeanstalt, abgeben, und dafelbft wieder in Empfang nehmen ton: nen. Gine Bobnung ift ju Doffenfurt im Bopbiertel Dro. 74.

Beinrich Reug, Schonfasber.

4) (2) Unterzeichneter macht ergebenft befannt, bag am Sonntage ben 19. Jonuar im Wasthauer jum Pfauen Taugmufit gehalsten wird. Für gute Bebienung wird bestens geforgt werden.

3. Chrift, jum Pfauen.

5) (3) Ein junger Mann, der mahrend feinem ziemlich langen Aufenthalte in Frankerich sowohl die franzbsische als auch italienische Sprache grundlich erlernt hat, wunscht in iesen beyden Sprachen und auch in der Rechentunst und im Schbnschreiben Privat=
Unterricht zu geben. Seine Wohnung erfährt man im Intelligenzomtoir.

6) (1) Ein in hereschaftlichen Berrichtungen schon gestandenes Subsect wanicht ben einem Land = oder Patrimonialgerichte, oder sonst bey einer Herrschaft als Verwal= ter gegen billige Bedingungen seine Unter= tunft. Das Nabere erfährt man im Intel=

ligenzonetoir.

7) (3) Ein junger Menfch von honetsten Aeltern vom Lande ftarter Statur, und im Rechnen und Schreiben wohl erfahren, wunscht wegen Familien-Berhältniffen in eine Handlung in der Stadt oder auf dem Lande unentgelblich in die Lebre aufgenommen zu werden. Das Rabere erfahrt man im Instelligenzomtoir.

8) (3) In eine Spezerens und Langes Baarenhandlung auf dem Lande, wird ein junger Menich von guter Erziehung gegen ans nehmliche Bedingnisse in die Lehre glucht, worüber das Napere im Intelligenzomtois

zu erfragen ift.

9) (2) Der Umtsbote von Rigingen macht ergebenft bekannt bag er bermalen fein Logis im Gafthaufe zur Rofe genommen habe. Er bittet um geneigten Bufpruch.

10) (2) Der Bot. bon Aub macht betannt, bag er gegenwartig im golbenen Sirichen logirt. Er bittet um geneigten Bufpruch.

- 11) (1) 3000 fl. ron. werden gegen brepefache gerichtliche Berficherung verzinslich aufzunehmen gesucht. Bon wem? erfahrt man im Intelligenzomtoir.
- 12) (2) 833 fl. find von einer Stiftung entweder theilweife o er auch im Gangen unster ben gesehlichen Sicherheitsbedingnissen zu 5 pCt. auszuleiben. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

o) (1) Es ift ein Parapluis gefunden morden. Ber fich barüber gu legitimren weiß, tann fich im 2. Difir. Rra. 84. in ber obern Mbllergaffe melben.

0) (3) Bor einigen Tagen entlief aus einem Saufe ein junger Sofbund, berfelbe ift bon mutlerer Große und brauner Forbe, bat eine weiße Bruft, geftugte Dhren und langen Soweif. Derjenige, bem felcher jugelaufen ift, beliebe benfelben gegen eine Belohnung

im baier. Dofe abjugeben.

12) (1) Matthes Silvert, Lebufuticher, mobnhaft im Godershofe in der Frangista= nergaffe, 3. Diftr. Rro. 157. fabri Gonns tag ben 19. nach Frantfurt, und Montag ben 20. Januar mit einer Chaife nach Munz den, und municht Mitreifende gu befomm:n.

23) (1) Georg Diener, Lebnfutfcher, wohnhaft in ber obern Bodegaffe, 3. Diftr. Dro. 210., fabrt Sonntag ben 19. Januar mit einer Chaife nach Frankfurt und Daine und wanfcht Mitreifende ju befommen.

Ungeige ber Gebornen, Getrauten und Geftorbenen bem 20. bis 31. De: . 1ember 1816.

Carl Anton Friedrich Bilhelm Gottfried Being, Graf v. Pappenheim, Sohn bes ton. bater. Dberften und Adjutanten Gr. Konigl. Dob. des Rronvringen von Baiern. Johann Martin, Cobn des Bierbrauers Bruder. Chriffing Dennietta Carolina, Cochter des fon. Dof : Rammerdieners Reffer. Bernardina Adelfe na, Cochter des Gaftwirths Ign. Fris. Frang Cast par, Sofin des Baders Kuttenbann. Peter Rilian, Cobn des Schreiners Rraus. Eva Barbara, Todit. des ton. hofger, Advotacen Brampfert. Carl Unten, Sohn des Bimmer Gefellen Blof. Movsia Urstila, Cochter des Schneiders Bartnagel. Balentin Frang, Sehn des Meggers B. Dehninger. Johann Philipp, Mr. Anna Sohn des penf. Polizendieners Deine fer. Carolina, Comter des Bartifulices Chenhoch. Anna, Cochter des Poftconducteurs Rieb. Ein nathgetauf. ted eheliches Dadden- Auffereheliche-8:

u r c.

Jofeph Rleinheng, fon, baier. Redentammer Affiftent, mit Eba Rofina Sohmann von Aub.

Johann Mitolaus Duringer, Rachtarbeiter, mit Bars bara Thereffa Gidel, Gardifien & Rorporalstochter von Berchebeitu.

Carl Gottfried Fares, fonigi. hofgerichte Rath, mit Constantia Cichenbrod, Prafengmeiftere: Cochtet

von. bier. Johann Georg Reller, Bacter, mit Glifabetha Mule ler, Baderstochter bon Elimann.

ftorbene.

Michael Baus, Handelsmann, 52 Jahre alt-Unna Erubel, k. b. Actuarstochter, 2 Jahre 9 Mon. alt. Andreas Mes von hier, 35 Jahre alt. Johann. Kob, Häderssohn, 34 Jahre 5 Tage alt. M. Anna-Ludwig, ledig von hier, 19 Jahre alt. Joh. Martin Bruder, Birrbrauerssohn, 8 Tage alt. Franz Xaver Müller, Wildpretehandler, 63 Jahre alt. Ursula-Alopsia Hartnagel, Schneiderstochter, 2 Tage alt-Barbara Schlor, Oberjägeretochter, 62 Jahre alt. Josepha Heljaptel, Schaufpieleretochter, 4 Jahre alt. Ein nothgetaufres ebeliches Madden. Thomas Reth, Steinhauer Polier, 47 Jahre alt. Cunegunda Dedel, Schreinereivistive, 62 Jahre alt. Anna Margaretha Burfard, Taglohners Bienve, 74 Jahre alt. Marg-Buchs, Pfründnerin, 70 Jahre alt. Barbara Setler, ledig von Röttingen, 27 Jahre alt. Frang hofmann, ledig von hier, 34 Jahre alt. Dt. Aluna Bes, ledig von Goffenheim, 19 Jahre alt. Aufferebeliche 4.

Medfel=Cours in Krantfurt o. M.

Um 9. Januar 1817.	für 100 fl.
Deftereich.	1
4 pCt. Obligat	17
4 1/2 item	19
5 · item · · · · · · ·	227
2 1/2 pCt. Miener Stabt-Banto	213
2 1/2 = = Unlehen von 50 Mill.	285
5 pCt. item item	- 51
1 pCt. Munggins	113
50 = = Munglott. Loofe	93
100 . r = item	180
500 = " Banco Cott. Coofe	10-
Grantfurt.	
4 pCt. Obligat.	83
5 item	95
Naffau.	1
5 pCt. Obligat	923
Biener Beofelcours	275
Mugeburger item	1002

zu Mro. 5.

des Intelligenzblattes für das Eroßherzogthum Würzburg.

1 : 8 1

Amtlide Artifel.

6)1. Berfeigerung.

Das untenbeschriebene und gur Rinters laffenschaft der Stephan Lochner Bittme ge: borige Woonbaus wirb

Donnerstag ben 30. b. M. jum erften, Donnerstag den 6. Februar gum zwepten,

Donnerftag den 13. Februar t. 3. jum britten und letten Dale jederzeit Bormittags um 10 Ubr bffentlich aufgestrichen, und an

ben Meiftbietenden abgegeben.

Die bepben erften Striche geschehen auf thnigl. Stattgerichte, ber lette aber in bem Lodinerifden Saufe, und die Berfaufebebing= niffe, fo wie Bablungstermine, werben baum Striche eroffnet.

Decretum Barzburg ben 10. Jan. 1817.

Romial. baier. Stadtgericht. Bilbelm.

Mobren bofen.

Befdreibung bes Saufes:

Diefes Bobnbaus liegt im 5. Diftr. Pro. 178. in ber hoffpitalgaffe babier, ift brey=

Abdig und maffin gebaut.

Im erften Stode befinden fich gwen Bim= mer nebft Altoven, von welcher eines beiß= bar ift, eine Ruche, eine eingerichtete Ralter, ein Baich baus mit eingemauertem Reffel, eine berfchloffene Solzlage und ein Brannen.

Im zwepten Grode find 3 in einanber gebende - unter biefen 2 beigbare Bimmer nebft Alfoven, 2 Rachen; ein ferneres beiße

bares Zimmer und Abtritt-

Der britte Stock enthalt bie namlichen

Bequemlichleiten mie bet zwepte.

In ber Meggane befinden fich 4 in einan= ber gebende Bimmer, wobon 2 beibbar fiab, und 3 Kanimern.

Das Saus bat ichbnes Bobenwert, 2

Reller mit in Gifen gebundenen Faffern, und ein Sofden mit gemauertem Schweinftalle.

(3) 1. Glaubiger: Borladung.

Diejenigen, welche gegen die Sinterlaf. fenichaftsmaffe ber verlebten Stephan Roch= ner Bittive dabier, aus irgend einem Rechts= grunde eine Forberung machen ju fonnen gebenten, haben folde Donnerflag den 13. Rebruar b. J. Rachmittags um 2 Ubr ben unterzeichneter Gerichteftelle anguzeigen, und su liquidiren. Der Ungeborfame bleibt mit feinen Unipruchen ben Muslieferung ber Maffe an bie Erben unberndfichtigt.

Bey biefem obigen Termine zur namlis den Stunde, wird auch eine Biener Gtabt= Banko = Obligation vom Jahre 1798. sub Nro. 22896. im Betrage zu 2274 fl. 28. 28. bffentlich aufgestrichen, und an ben Deiftbio:

tenden sogleich abgegeben.

Decret. Bargburg ben 10. Januar 1817. Ronial. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mobren bofen.

Betanutmachung. (3)2.

Dem f. b. 2ten Linien = Infanterie= Re= gimente geben einige Fourire ab; diejenigen, welche im Rechnen und Schreiben blefem Ge-Schäfte gewachfen find, und über ihre Treue und Redlichkeit fich ausweifen tonnen, wollen fich ben dem Regimente Commanto melben.a

Der Fourier begiebet, nebft frepem Quartier, Brod, Monfour, taglich 24 tr., und bat die gegrundeften Unfpruche einstens nach feinem Fleife und Brauchbarkeit Actuar; Quartiermeifter und Regiments=Quartiermela

fter gu merben.

Würzburg ben 9. Januar 1817. Das konigl. baier. ste Linien: Infanterie: Res aiments Commando (Kronpring). Soffnaag, Dbrift

(3)2. Betanntmachung.

Um Samstage ben 18. Januar mird bas in ber Concurssache des Georg Loblein zu Beidingsfeld erlassene Prioritats=Ertenntnis an dem Geschäftszimmer des ton. Landgerichts in vim publicati angeheftet werden.

Decretum Burgburg ben 2. Jan. 1817.

Ronigl. Landgericht j. d. M.

Seis, a.s.

(3) 2. Ebictal=Borladung.

Begen die Michael Ankebrands Bittib gu Margetshochheim wurde die Ausschahung er= kannt.

Sammtliche Glaubiger haben am Mitt= woch ben 19. Februar 1817. fruh um 9 Uhr ihre Forderung einzuflagen, und unter Bor= lage der Beweismittel unter dem Nachtheile

des Berluftes berfelben zu liquidiren.

Der zwepte und dritte Edicistag aber wird auf Mittwoch ben 26. Marz b. 3. frah um 9 Uhr festgeset, wogegen die am ersten Edicistage vorgebrachten Forderungen die Einzeden bed Strafe bes Ausschlusses vorzubrinzen find, und unter demselben Prajudize die Interessenten schläßlich zu handeln haben.

Würzburg ben 30. December 1816. Königl. Laudgericht j, d. M.

Seit, a.s.

(3) 1. Befanntmachung.

Es ist eine weibliche Pfrande in bem babiesigen Sospitale in Erledigung gefommen. Bur Biederbefehung ist Tagfart auf ben 1. Februar anberaumt. Die Concurrentinnen baben nach Maßgabe der Berordnung vom 20. Upril 1792. ben bem Concurs die Aufsnahms-Erfordernisse nachzuweisen.

Ronigsbofen ben 11. Janner 1817.

Königl. Landgericht.

Brandt.

Kambach.

(3)1. Glaubiger=Borladung.

Auf ben Antrag bes Ortsnachbars Josbaun Reuter zu Borbach, welcher seine fammts lichen Schulden nach einem ihm vortheilbaften und ben Gläubigern nicht ischablichen Bablungsplane zu tilgen wanfchet, werten alle jene, die an dem gedachten Johann Reuter rechtliche Forderungen ju haben glauben,

borgelaben; biefe am

Donnerstage ben 6. Februar 1817. Bormittags um 9 Uhr bep der unterfertigten Bebbroe, entweder in Person oder durch Besvollmächtigte um so gewisser zu Protokoll zu liquidiren, und über den varzulegenden Zablungsplan sich vernehmen zu lassen, als die Ausbleibenden den Nachtheil sich selbst zuzus schreiben haben, welcher aus dem nach der Stimmen=Mehrheit der Unwesenden, bestimmeten Berfahren, und aus der hiermit anges drohten Richtberücksichtigung ihrer, zugeben solle.

Ebern ben 21. Dezember 1816. Rönigl. Landgericht.

3. Rudert.

(3)1. Glaubiger=Borlabung.

Die Urt ber Einschreitung zur Abbezah=
lung ber gezen ben Ortsnachbar Michael
Schmitt zu Gudelharn ringeflagten Schuld=
forderungen, zu bestimmen, werden alle iene,
welche an demselben gegranbete Forderungen
machen, vorgeladen, diese entweder in Per=
fon ober burch Bevollmächtigte bey ber auf

Donnerstag ben 6. Februar b. J. Bormittags um 9 Ubr anberaumten Tagfart um so gewisser zu Protokoll anzugeben, als die Ausbleibenden den Rechtsnachtheil sich felbst zuzuschreiben haben, der aus dem blos in Rucksicht der erschienenen Gläubiger bes schlossenen Versahren ihnen zugehen konnte.

Ebern den 2. Januar 1817. Königl, Landgericht, Schmitt.

Radert.

(3) 1. Ebictal= Borlabung.

Gegen Seinrich Lostorn ju Widers, wurde die Ausschaßung erfannt, und nach bessen Berzichtleistung auf bbbere Berufung gegen bas Concurs-Erkenntnis einzige Edictstagfart auf Donnerstag ben 13. f. M. frah um 8Ubr anberaumt, an welcher bessen sammtliche Gläubiger entweder iu Person oder durch binlanglich Bevollmächtigte babier zu erscheinen, ihre Forderungen unter Worlegung

ihrer Beweismittel und allenfallsigen Borzugerechte anzubringen, zu liquidiren, zu ercipiren und schlügliche Handlungen zu pfirgen
haben. Die Ausbleib nich haben den Rechtsnachtheil des Berluftes ihrer Fordersingen
resp den Ausschluß mit ihren treffenden Handlungen von dem Concurse zu gewärtigen.

Hilbers ben 7. Janner 1817. Königl. Landgericht.
Greb.

Sleitemann, Act.

(3) 3. Berfteigerung.

Bur Bollstredung der Rechtsbalfe gegen ben Stephan Schober, Ebenachfolger des Mas thes Half zu Obermerzbach, wird deffen hale ber Hof daselbst, hiermit feilgeboten. Derfelbe besteht in

a) einem Bobnhause, Stallung far Rinda vieb und Schweine, doppelter Scheuer und Badhaus, alles gang neu erbaut.

b) 18 Morgen 42 Ruthen Biefen.
c) 74 Ader 116 Ruthen Urtfelb.

d) 1 Mder 47 Ruthen Solg.

e) 3/32 Antheil an der Ruyung von 161 Morgen Semeindewaldung, und anderem Gemeinde-Eigenthum.

Darauf haften folgende Laften: 51 1/2 fr. zon. Steuer-Simplum,

5 Sr. 2 Biert. Rorn,

2 Gr. Gerfte,

7 Gr. 2 Biertel Saber Galt, in Eberers Gemag.

1 fl. 52 6/7 fr. ron. Erbzing. Die Sandiebnbarteit zu 10 pct.

Der Berftrich foll am Donnerstage ben 6. Februar 1817. Nachmittags um 1 Uhr in bem Schoberschen Bohnhause zu Dbermerzebach abgehalten werden, und hienachst der hinschlag unter bem gesehlichen Borbehalte erfolgen.

Gereuth am 23. December 1816. Königl. baier. Frhyl. v. Greiffenklauisches Patrimonialgericht.

B. Bill.

Limmer.

(3) 3. Berfteigerung.
Es wird hiemit bffentlich bekannt gemacht, bag bie zur Jacob Brandmannischen Conzursmasse zu Hohelm gehörigen Immobilien, namentlich

1) ber fogenannte Leopold'iche Sof, bas

Cangliche Lebn, worin geboren

a) ein Wohnhaus Rro. 15. nebst Reller, Kalter Scheune, bem angelegenen Baump und Grosgarten, giebt jahrlich der Just liushospital=Vogten zu Iphof n 6 ft. fr. 5 Pfund, bann 4 Fastnachtsbahner,

b) 3 Morgen 4 1/2 Biertel Beinberg,
c) 20 Morgen 1 Bril. 10 Ruthen Ader,

d) 8 Morgen 3 Bril. 36 Ruthen Wiesen.

2) Un eigenen Grundftuden:

74 Morgen 2 Ruthen 2 Gerten Uder, mos runter gegen 5 Morgen Biefen oder Grasgarten, und ungefahr 3 Morgen Weinberg, bann etwas weniges holz bes griffen ift.

3) 1/8 der Ite Hub, gegen 3 Morgen, 4) 1/4 der Ite Hub, gegen 8 Morgen,

bem Striche ausgesett, um in termino ben Striche ausgesett, um in termino ben 23. Januar 1817. Morgens um 8 Uhr in bem Hufnagelschen Wirthebause zu Hos beim nach gesetlicher Vorschrift ben kauf= und zahlungsfähigen Liebhabern überlassen werden sollen.

Markisteft am 18. November 1816. Königl. Landgericht. Stobr.

(6)2. Ebictal = Borlabung.

Ueber das Vermbgen des Jacob Brande mann zu Noheim ist der Concurs rechtstrafe tig erkannt. Es werden daber alle diejenisgen, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung an selbigem machen zu konnen glauben, aufgesordert zur Angabe und Nache weisung derselben sowohl als des Borzugserechtes

gur Borbringung ber Einreden gegen die ans gebrachte Forderungen, sammt Borzugerechte auf den 26. Februar 1817.

und jur fclaflichen Sondlung auf ben 26. Dars 1817.

jedesmal Morgens um 8 Uhr bep Bermeis bung des Ausschlusses personlich. oder burch legitimirende Bevollmächtigte zu erscheinen.

Markisteft am 18. Robember 1816.

Rönigl. Landgericht. Stbbr.

(3)3. - Geftoblene Bienen. Dem Dichel Mauder von Schraudenbach

wurde in der Racht vom 17. auf den 18. l. M. ein Bienenstod zu bepläusig 12 ft. rhn. am Werthe, aus seinem Hausgarten entwenstet. Das wird zur allgemeinen Kenntniß gesbracht, und jede Justiz- und Polizen-Beborde nach Standesgebahr ersucht, zur Aussindigsmachung des Thaters oder Objects das geeignete zu verfägen, und im Betretungsfalle besselben die Anzeige hieher zu machen.

Berned den 24. December 1816.

v. Ficil.

Sailmann, a.s.j.

(3) 3. Ebictal= Borlabung.

Segen Balentin Behr zu Geldersheim ist von der unterzeichneten Stelle die Ausschasung erkannt worden. Da nun dieses Erstenntnis rechtskräftig ist, so wird hiemit Dons nerstag der 30. Januar 1817. früh um 9 Uhr als einziger Scictstag festgesett, und die sammtlichen Gläubiger desselben aufgefordert, an diesem Tage entweder in Pieson oder durch Legal Bevollmächtigte ihre Forderungen nebst Worrecht und Beweismittel dahier anzugesben die gegen die Forderungen und Borzrechte zu machen habenden Einreden nebst etwaigen Beweismitteln vorzubringen und schlüßlich zu handeln; alles unter Strafe des Ausschlusses.

Berned ben 21. December 1816.

v. Ficil.

Seberich, a.s.

(3) 3. Betanntmachung.
Die Prioritats=Ertenntniffe in ben Gant-

Midel Rramer gu Jartenborf, Johann Groß zu Bolfach, und

Mifolaus Lendners Wittib zu Lindach, find heute in vim fact. publicat. vor Gericht angebeftet worden.

Dirg wird ben Intereffenten anmit bez

fannt gemacht.

C

Wolfach ben 31. December 1816.

Königl. Landgericht. Bentert, L. G. Act. B. E. b. L. St.

Sabnlein; a. s.

(3)2. Berfteigerung.

Das hinterlagthum ber Balthafar Stoll Bittib ju Abtewind an

1 Morgen Artfeld am Rothlein, 1/2 Morgen dto. am Sandiveg,

3f4 Morgen Rleefeld an ber Trieb, bann

eiliche Hausmobilien, wird Donnerstag ben 6. Februar I. J. Bormittags um 9 Uhr in der Behausung des Umteschuloheisen zu Abtswind verstrichen, und unter den daben bekannt gemacht werbenden Bedingnissen zugeschlagen.

Rach geendigtem Striche wird mit ber Liquidation ber etwa vorhandenen Schulden fortgefahren; baber diejenigen, welche an ber obbemerkten hinterlassenschaft irgend eine Forderung machen zu konnen glauben, solche um so gewisser anzubringen, und unter Borzlegung der allenfallsigen Urkunden und Besweismittel zu liquidiren haben, als ansonst ohne weitere Ruchicht das Bermdgen vertbeizlet, und an die betrffenden Erben ausgehanz diget werden wird.

Decret. Gerolgbofen am 1. Janner 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S.) Grefer.

Rirdgefner.

(3) 2. Glaubiger = Borlabung.

Um ben bisher aus bem verstrichenen Wermbgen des Ortsnachbarn Georg Schäfer zu Michelau erzielten, und bereits deponirten Raufschilling sonder Gefährde ausstellen zu thnnen, werden blejenigen, welche an demsselben irgend eine Forderung zu machen has ben, andurch vorgiladen, folche auf Mittwoch den 29. b. M. fruh um 9 Uhr um so gewisser dabier anzuzeigen, und notbigenfalls zu liquidiren, als auf die Ausbleibenden bey Ausgahlung des Raufschillings keine Rackschiegemacht werden wied.

Decret. Gerolzhofen ben 7. Janner 1817.

Rönigl. Landgericht.

(L. S.)

Grefer.

Rirdgegner.

Intelli-

Großherzogthum



Rit Seiner Majeftat bes Ronige affergnabigfem Privilegtum.

Samstag.

New. 6.

18. Januar 1817.

Mmtliche Artifel.

Allgemeine Berorbnung

Die Muffertigungen der Unterbeblieben an Stuate Diener, Moenge, Burbbefiger, und Pfarrer betr.) Im Mamen Seiner Majeftat des Konigs.

Rachträglich ju ben Bifungen, welche fiber bie Form ber Amte = Ausfertigungen an Die verfcht benen Beborden bereite ergangen find, wird folgende allerhöchfte Berordnung vom 20. October 1812. jur gleichmäffigen genauen

Nachachtung hiermit befannt gemacht.

Bir haben feit bem Marriere Unferer Rer gierung über ben von Unfern Stellen in ihren Ausfertigungen ju beobachtenben Gefchafteftyl, und über ihre Rorresponden form in verschies Denen Berotonungen vom 1. November 1801. (M.1986), 1801, St. XLVIII, S. 351.), vom 15. Februar 1802. (Reggebl. 1802. Ot. VII.

8. 100.), vom 28. Morember 1808: (Riebl. 1608. St. LXIX S. 295U), vom 17. Jung 18:19. (Ngebl. 1809. St. XXXXV. S. 1933.) binn in ber Inftruction für bie Beneial=Rreid= Rommissare vom 17. July 2808. (Rgebl. 1808. Dr. XXXIX. S. 1649.), bestimme Botichrif- an Sabt . Landgerichte Rentamte wegen" ten gegeben.

Wir bezielten burch biefelbem Bereinfachung ors Chichaftestele, ichaff en beshalb die vormals in Metung gewesenen Gingange = und Ochlufi. Notmeln, die gendweisen Signaturen, die man-

derten Titulaturen und zwerfinfen Benfage in ben Ausfertigungen ab, und fiihrten baher ein= fachere Formeln ein. Bir befahlen aber anch jugleich baben, bag in dem Stol ber Musferti= gungen an untergeordnete Behörden ober 3n= bivibuen bie verhatenifmäßige Achtung nicht

vernachläßiget werben folk.

Ohngeachtet biefes ausbrudlichen Befehts haben jedoch einige Unterbehörden, buich eine unrichtige Auskegung der Berordnung vom 20. April' 1808, und bee 6 10. des erganifchen Edicte über die Berichteberfaffung vom 24. July besfel en Jahres tere geleitet, in ihren Amts= Musfertigungen an Abelige, Staatebiener und Pfarrer, jene vorgeschriebene Achtung nicht ter bbidiet. Bleidwie aber burch bie Bleichbeit Des Befebes und der Inftangen für alle Graaisi blirger bie nothwendige, auf politifchen Brinben beruhente aufere Diffinction ber Stanbe nicht aufgehoben ift, fo erneuern Bir Unfere fcon fruber-uber biefen Gegenftand erlaffene Berordnungen, und wollen:

19 baff gwar faimmiliche Unterbehorben gegen alle Deivnt=D-rebelen ohne Unterfchied fich der Wiferer Birordnung vom 17. Juny 1809.

vorriefdriebenen Formet

bedienen, jugleich aber

2) argen Abelige, mit Berlchtsbarfeit verfer hene Butebefiger, wireliche Gracebiener und Pfarter, fich einer anftanbigen, tem offentlie chen Unfeben folder Perfonen entsprechentem

Diaments Cannyle

Schreibart und Berfahrungeweife bedienen, und enblich

3) ben bohern Staatsblenern vom wirklichen Rathe angefangen, ben Abeligen, ben mit Gebrickbarteit versehenen Gutebesitiern, wie auch ben Pfarrern bas Prabitat "herr" in ihren amtlichen Ausfertigungen beylegen follen.

Wir tragen ben Ortsbehorden auf, über bie genaue Befolgung biefer Bestimmungen all lenthalben zu wachen, versehen Uns abet auch zu Unsein Staatsbienern, Aboligen, Gutebests ben und Pfarrern, bas sie von ihrer Sette ben kompetenten Unterbehörden bie schiloige Achtung nie versagen, und den ihnen von densfelben zukommenden Aufträgen und Insinuation nen jederzeit die schuldige Folge leisten werden.

Diese nähere Bestimmungen Unserer Berpronung vom 17. Juny 1809, werden durch bas Regierungsblatt hierdurch jur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht.

Würzburg ben 14. Januar 1817. , Königl. Landesbirection. Frbr. v. Werned.

Daller.

Allgemeine Berordnung.

(Die : Besuche .um Unterftugung bem gegenwärtiger Epeurung der NahrungerMittel betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Die unterzeichnete Stelle bemerkt, daß unter ben zahlreichen Gesuchen, welche ber den dermaligen Zeitverhältniffen von einzelnen Persomen und Familien sowohl — ale von ganzen Gemeinheiten um Unterfiüßung mit Getreide aus ben königlichen Borrathen eingereicht werden, die meisten von aller Bestätigung durch obrigkeieliche Behörden entblößt, und viele von Anwälten verfäßt unmittelbar an die Landeskelle gerichtet sind.

So wie nun schon im Allgemeinen durch tängst bekannte Verordnungen festgesett ift, daß alle Gesuche um Unterflühung irgend einer Art mit Zeugnissen der geeigneten Unterbehörden über den Grad der Dürftigkeit und Würdigkeit — bann die sonstigen Verhältnisse der Gittenden und mit Gutachten über die Mittel zur Gewährung der Gesuche selbst belegt seyn sollen; so ist es unter den dermaligen Umständen, wo die Zahl der Gedürftigen so groß ist, und die Hüsse des Staats von so vielen Seiten in Unspruch genommen wird, doppelt nothwendig, daß den Gesuchen jene Beslege nicht sehlen, ohne welche der Grund ober Ungrund derselben nicht geprüst — sohn auch

nicht beurtheillt werben fann, ob nicht durch Erhörung eines Bittenden gegen andere Dürftigere

eine Unbilligfeit begangen werde. Um nun einerfeits bie der Staats Bermals tung obliegende Pflicht der firengften Bachiams teit gegen alle Bergeudung ber .- obnehin tein neewege in unbeichranktem Maufie vorhandenen Mittel jum Dachtheil bringendern Bedarfs ers fullen ju tonnen, anderntheils den Zeitverluft ju erfparen, welcher mit der Sinquegave unvollftan= dig belegter Gefuche an die Unte behörden jur Berichte=Erftattung verbuuden ift, um endlich ble Gemeinden und einzelne Bittfteller vor gang un= nothigen Auslagen in einem Zeitpunkte, mo biefe für fie am bruckenoften fenn muffen, ju bemahren, wird hie mi; auf den Grund icon besteben= ber Gefege verordnet, daß alle Unterftugungez Gesuche mit Umgehung besonderer durch Rechte= anwalte verfaßten Bittichriften unmittelbar bep den einschlägigen Locals und Diffricte= Doligens behörden mundlich angebracht, von blefen ju Drototoll genommen und nad gehöriger Untersuchung ber Landesstelle mit Gutachten vorgelegt werben follen.

Nur in dem unerwarteten Falle, wenn über Berzögerung oder Berweigerung der amtlichen Einschreitung einer Untervehörde gegründete Beschwerde zu führen wäre, ift die unmittelbare schriftliche Anrufung der Landesstelle selbst gesstattet.

Man versieht sich, daß die wohlgemeinte Absicht gegenwärtiger Berordnung allerseits werde erkannt — und daß sich darnach werde geachtet, insbesondere daß die Gesuche der sich um Untersstüßung meldenden dürftigen Partheien mit mögelichser Beschleunigung von den Nemtern werden einbefördert werden.

Mürzburg den 14. Januar 1817. Königl. Landesdirection als. Wohlfahrts=Comité. Febr. v. Zurbein.

Ridels.

(5)2. Befanntmachung.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Baiern 2c.

In ber von bem tonigl. hofgerichte in ber Stictallabung vom 13. Sptember v. 3. borgefesten brepmonathlichen Frift megen bes,

pan- bem bochffeeligen Farften Johann Gott= frieb, Bifcofe ju Bargburg und Bergoge ju Granten, der Linie Des Philipp Seinrich Boit pon Riened, Umimannes zu Lauda, am 4: Kibruar 1697, auf bas vormalige, nun allo: Diffirte Leben Basmuthshanfen, ertheilten perpetuirlichen Ronfenfes ju 6000 ff. frant ift ben ber unterzeichneten Cantefuftigftelle Miemand mit einem Unfpruche aufgetreten .- !!

Daber wird ber in ber ermabnten Goica tallabung ausgesprochene Rechtsnachth il biemit für wirtfam ertiatt, und jeber etwaiger-Mnfprud anburd fur erloschen ertannt.

Decretum Wurgburg den 7. Janner 1817.

Ronial. baier. Hofgericht. 3. Dr. v. Seuffert, Prafident.

Bistemann.

Befanntmadung. (Fromme Bermachtniffe des verftorbenen Rammers Commiffare Binn ju Plainbernheim beir.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs von Baiern 2c.

Der verlebte Rammer = Commiffar Binn an Dainbernheim, bat in feinem hinterlaffenen Testamente 2000 fl. rbn. als einen bleis benden Unterftagungsfond far die bepben Soullebrer zu Mainbernheim, welche bie Bind fen hierbon gleichbeitlich beziehen follen, ferner 300 fl. rb. als fanftigen Schulfond, von bessen Ertrag in bepben Schulen allda jabrlich neue Bucher fur minber vermbgliche Schulfinder angeschafft werben follen, und weitere 300 fl. ron: auf gleiche Beife, und von bem Binfen = Ertrage allenfalls in Ber= bindung mit den Zinsen aus den vorherge= benden 300 fl bie nothigsten Rleibungestade .(3) 1. en Gerampfen und Schuben far bie burftig= Ren Schniffinder anzulaufen, vermacht.

Diefe wohlthatige handlung wird bier= mit gum Rubme bes Berlebten und unter schuldiger Dankerkennung jur Kenninig bes

Bublifums gebracht.

Bargburg am 9. Januar 18:7. Königl. Schulcommission. Frbr. v. Stauffenberg.

17/11/11 · 160 3" :

(3) 2. Slaubiger = Borlabung. Um die Theilungs Maffe des verlebten

Comergien : Uffeffore Unton Rlingler babier berichtigen gu fonnen, werben alle jene, mel: die eine recheliche Forberung am biefer Daffe muchen ju fonnen gebenten, biermit aufges forbert's folde ben ber auf Donnerftag ben 30. Januar 1817, frab um 9 Ubr ben fon Stadtgerichte babier anberaumten Tagfart um fo gewiffer angubeingen, und gu liquidi= ven, als ansonst aufeste ben biefer Theilungs: Museinanderfegung feine Radficht genommen mersenafollenam in

Decret Burgburg ben 10. Janner 1817. Königl. Stadtaericht:

2Bilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 1. Berfteigerung.

Frentag ben 24. b. Dr. frab um 9 Ube, werden die gur Theilungsmaffe bes verlebten Comergien = Affeffore Klingler babier geborigen Weine als:

1) beplaufig 1 Buber 4 Eimer 1816r Ges machs;

2) beplaufig 3 Buber 4 Gimer 1815r:

3) 4 Buder 1812r; 4) 6 Gimer 1814r;

5) 1 Buber 1 Gimer 1810r;

6) bann ohngefahr 33 Malter 5 Degen Rorn; 6 Malter Gerften, etwas Erbfen, im 3. Diftr. Rr. 76: in der fogenannten al. ten Tabadsfabrit bem offentlichen Griche aufgelegt, und an ben Deiftbi:tenben gegen gleich baare Bablung abgegeben werben.

Margburg den 10. Janner 1817. Ronial. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mobrenbofen.

Berfteigerung.

Um Mittwoch ben 29. 1. D. Bormit= tags um 10 Ubri wirden 2 Pferbe fogenann: te Cfden-Schimmel, auf dem Parade-Plate dinter ber Demlieche bem offentlichen Strie De ausgefest, und tem Deiftbietenben guge. falagen.

716 Burgburg ben 10. Januar 1817. Place . Ronigl. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mobren bofen.

(3) 2. Brefteigerung. Das Saus bes Ochloffermeifters Georg 32

Abbyf im 3. Distr. Reo. 213., auf welchem nach Anzeige des kön. Stadtrentamtes keine Lehnbarkeit unter dem Namen Georg Abpf haften soll, wird auf Freytag den 24. Jansner l. J. früh von 11 bis 12 Uhr dem dfz fentlichen Aufstriche nach Borschrift der Erreutionsordnung aufzelegt, dis dabin stehte es den Striche Liebhabern frey, die innere Einrichtung des Hauses in Augenschein zu nehmen, welches daher hiermit bekannt gemacht wird.

Marzburg ben 8. Januar 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 2. Berfeigerung.

Samstags am 1. f. M. Hernung Borzmittags um 10 Uhr, werden auf Requisition des ton. Berwaltungsrathes, die dem Jakob Lindwurm Barger dabier, zugehörige an der Rimparer Steig zwischen Lizentiaten Bernzberger und gemeinem Wege liegende 3 Morzgen Weinberge dem dffentlichen Striche auszasseht, und dem Meistbletenden nach Borzschrift der Erecutionsordnung zugeschlagen; welches andurch zur dffentlichen Kenntniß dient.

Barzburg den 10. Januar 1817. Königl. Stadtgericht. Wilhelm.

Mobren bofen.

Betanntmadung.

Die am 23. d. festgesitte Berfteigerung bes Schleichacher Glafes ben der unterzeich= meten Stelle, wird wegen veranderten Ber= baltniffen nicht abgehalten.

Burgburg ben 16. Januar 1817. Königl, Landbau: Inspection. B. Morell, Juspectoredie

Mer ft el gerung. maß, bann 20 1/6 fr. Schapung in Simplo Runftigen Montag ben 20. b. Mt. frah haften, und welcher ber allerhöchten Lauum 9 Uhr, wird von bet Dekonomie's Com- besherrschaft in Kauf- und Tauschfällen mit mission des unterzeichneten Regiments in der offio handlohnbar ift, nebst mehreren einneuen Kaferne, die Lieferung nachstehender zelnen auf der Millerichstädter Martung in Biltualien als:

40 Bentner Rollgerfte, 106 Malter Kartoffeln, an ben Beuigstnehmenben gegen gleich baase Bezahlung bffentlich versteigert, welches mit bem Bemerten befannt gemacht wird, bag von ber Mollgerfie und Rartoffeln bie Probe vorgelegt werden muß.

Würzburg ben 16. Januar 1817. Königl. baier. 2tes Linien = Infanterie : Res giments : Commando (Kronpring.) Doffnaag, Oberft.

(3) 2. Berpachtung.

Der bisherige Pacht ber Band = und Weidenwehre beb Unterzest und Margetes pochheim, ist mit Auslauf bes abgewichen w Jahres zu Ende gegangen. Es wird dems mach zur Berpachtung derfelben auf weitere I Jahre, Tagfart auf Samstag den 25. 1. M. Bormittags um 9 Uhr anberaumt, wo die Pachtlustigen am Sibe des unterfertigsten Rentamts zu erscheinen, und die Beding= nisse zu vernehmen haben.

Warzburg den 13. Januar 1817. Königl. Rentamt Würzburg l. a. M. Pfresschner.

(3) & Berfteigerung.

Am Montage ben 27. b. Dt. frab um 8 Uhr, werden in dem jur Concursmaffe bes Balentin Heuring auf bem Sainbofe gebbrigen Bobnbaufe unter Rro. 4. die wenigen gur befagten Maffe geborigen Mobilien gegen baare Bezahlung jur Berfteigerung gebracht, bann um 10 Uhr wirb ber bon bem Balena tin heuring feither eigenthumlich befeffene Dainbof, bestebend in einem Bobnbaufe uns ter Rro. 4., fammt Scheuer, Stallung und Bolghalle, 38 Morgen 27 2/8 Ruth. Urifeld in 3 Fluren, 2 Morgen 44 6/8 Ruth. Die= fen, dann ben jahrlichen forftmagigen Ers tragniffen bon 10 Morgen Laubwald, worauf 1 Mitr. 4 3/8 Daag Beigen, 2 Mitr. 2 Ms. Rorn, und 2 Mitr. 1 Daag Saber, an jabrlicher Galt in Mellerichstädter Gez mag, bann 20 1f8 fr. Schatung in Simplo haften, und welcher ber allerbochften Laubesherrschaft in Rauf- und Taufchfallen mit geinen auf ber Dellerichftnoter; Darfung in ber Rabe bes Scinbofes liegenben Grunds fluden unter der Bedingniß zielfriftlicher Bablung ber Raufschillinge, und unter ben in der bestebenden Erecutionsordnung entbaltenen Bestimmungen und Borbebalten bem

Stride ausgesett, und ben Reiftbiefenden jugeschlagen werden wornach fich fammtliche Raufliebhaber zu achten baben.

Rellrichkadt am 7. Januar 1817.

Königl. Landgericht.

1. i. j. Clement, 2. G. Mct. 1819

Engelbreit.

Edictal-Boxladung. (3) 2.

Bey ber am 13. December v. J. gepflo: genen Schuldenliquidation gegen die Erbard Streitischen Geschwister von Poppenlauer murde der Concurs gegen diefelben ertannt, und nach ertlarter beren Bergichtleiftung auf Berufung einziger Chictstag auf Dittmod ben 26. Februar I. 3. frab um 8 Ubr fest gefeßt.

Un bem bemelbeten Termine haben bemnach bie fammelichen Grebitoren bes Erbarb and ber Barbara Streitin von Poppenlauer ber unterzeichnetem Landgerichte ju erfcheis nen, ibre Forberungen fammt Beweismitteln und Borgugerechten angubringen; bagegen gu ereipiren, und ichläglich unter Strafe bes Ausschluffes vom Concurse refp. mit ben treffenden Danblungen ju berfahren.

Decretum Minnerstadt den 10. 3as

nuar 1817.

Konigl. Landgericht.

(L. S.)

Sambaber, L. G. Mct.

Magner, a.s.

Shulbenliquibation. $(5) \ 5.$

Segen den Ortsnachbar Rifolaus Bauer: bach an der Dern ju Diebermern, murbe, ba er gur Bornahme einer Erecution fein frepes Bermbgen mehr befist, eine Schulben: liquidation beschloffen; es haben daber beffen fammtliche Glaubiger auf Dienstag ben 28. Januar 1817. Bormittags um 9 Uhr um fo gemiffer Dabier ju ericeinen, und ibre for= derungen unter Borlegung der Beweismit= tel in Ung ige gu bringen, wibrigenfalls bie Ausbleibenden ben Bestimmung des fich er= gebenben Berfahrens unberadfichtigt bleiben.

Euerbach am 21. Dezember 1816. Königl. Patrimonialgericht der Frenherrn

von Münster. 3. M. Frang.

pfeiffer. 320 fl. ton.

(2) 2. Glaubiger: Borlabung.

Gegen Conrad Mader von Ziegelanger find fo viele Schulden angezeigt und in executione befangen, daß es ungewiß wird, ob beffen Bermbgen gur Befriedigung feiner Glaubiger binreichen werbe; es werden daber alle dene, welche eine Korderung an denselben mas chen gu fonnen glauben, biermit auf Montag ben 20. Januer 1817. frab um 8 Uhr edictoliter vorgeladen , ibre Forberungen un= fer bem Medienachtheile ber Richtberudficha tigung biy der Beurtheilung des Berfahrens anzugeben.

Decretum Zeil ben 4. Mob. 1816.

Königl. Landgericht. a. j. o. Maller.

Ratge

(3)3.Berfteigerung.

Im Bege ber Hulfsvollstreffung wird Donnerstag ben 30. f. M. und J. frab um 9 Uhr auf bem Gemeindehaufe gu Martisteinach die Duble des Jacob Roth le= big allba, nebft 4 1/2 Morgen ben ber Dable liegenden Biefen und mehreren eingelnem Grundftuden, woruber bas Bergeichniß am Landgerichte eingesehen werben fann, bffente lich und nach ben Bestimmungen der Erreudions: Dronung aufgestrichen.

Die Dable liegt am Dorfe, bat 2 obers Schlächtige Dablgange, Rindwieb: Pferb: und Someins Stallung, Dofeieth, Scheuer und ganges Gemeinderecht, und fann far einen reblichen Befiger durch ibre Lage am Dorfe ben Bortheil gewähren, bag er nicht ju Mb= boblung bes Getreibes mit Roften= Mufmanb Buhrmert halten muß, fonbern biefes ihm aus bem Drie burch bie Dabigafte felbft in bie Mable gebracht wirb. Beldes biermit be= fannt gemacht wieb.

Mainberg ben 20. December 1816. Rongl. Landgericht.

Eblen.

3) epm, a. 4.

Betanntmadung. (3)2.

Bep ber Gottesbauspflege gu Sonadenwerth find ftanblich 400 fl. ron., und nach einem Biertelfahre 200 fl. ron.

ben ber Gotteshauspflege ju Garftabs

ben ber Goftesbauspflege: gu Sergolbau= Ten 350 fl. rbn.

bep ber Gotteshauspflege gu Ettleben

300 fl. ron. und

bep ber Curatie. Stiftung gu Stettbach

2100 fl. thn. als verginsliche Capitalien unter Beobachtung ber in der bochften Berordnung bom 18. Aus guft 1816. enthaltenen Borfdriften ausgus leiben.

Beldes jur Biffenfchaft, bierburd be-

fannt gemacht wirb.

Berned ben 10. Janner 1817.

Ronigl. Landgericht. Limb.

o. Fictl.

Blaubiger = Borlabung. (8) 3:

Um ben bisher aus bem perftrichenen Bermbgen bes Ditenachtarn Georg Schafer. gu Michelau erzielt n. und bereits beponirten Raufidilling fonter Gefabrde ausftellen gu thenen, werten biejenigen, welche an bems: felben irgeno eine Forberung ju machen ba= ben, andurch vorgelaben, folde auf Dittivod' ben 29. b. Di frub um 9 Ubr um fo gemif: fer babier anguzeigen, und nothigenfalls gu ligutdiren, als auf die Ausbleibenden ben. Muskablung des Raufschillings feine Rudficht. gemacht werben mirb.

Decret. Gerolghofen ben 7. Janner 1817.

Ronigl. Landgericht.

(L. S.)

Grefer.

Rirdgegner

Berfteigerung. Das hinterlagthum der Balthafar Gtoll : Bittib au Abtemind an

1 Morgen Artfeld am Rbthlein, 1/2 Morgen bto. am Sandweg.

3f4 Morgen Rleefeld an ber Trich, bann.

etliche hausmobilien, 100 0 de 2 120 0 wird Donnerstag den 6. Februar I. 3. Bormittags um 9 Uhr in ber. Behaufung bes Amisfoul beißen ju Abiswind verftrichen, und unter ben babep betannt gemacht were benden Betingniffen jugefchlagen.

Rach geendigtem Griche wird mit ber Liquitation ber eima vorbandenen Schulben fortgefabren; baber ci jenigen, welche an ber obbemertten Dinterlaffenfchaft irgend eine

Forberung machen ju tonnen glauben, folche um fo gemiffer angubringen, und unter Borlegung ber allenfausigen Urfunden und Be= weismittel zu liquidiren baben, als ansonft ohne weitere Radficht bas Bermbgen vertheis. let, und an bie bereffenden Erben ausgeban= biget werben wirb.

Decret. Gerolghofen am 1. Janner 1817.

Königl. Landgericht. ×3315 11

Grefer.

Rirdgefnet ..

Berfteigerung.

Auf die von Mathaus Sanftling aus; Mainstocheim erfaufte, wegen nicht bezahla. ten Lebngelbes aber jum fernerweiten Berfauf ausgestellte Binomuble ben der biefigen. Stadt, ift ein Angebot von

Funfbundert Gulden frf. nebft: feche. Carolins Gonnegelo gefcheben; auch ift boben Dets, die Erlaubnig ertheilt. worden, diefe. Duble nach. Belieben. abbres den ju durfen.

Diefes wirb: ju bem Ende anburch best tannt gemacht, bag Lustragenbe binnen 3 mal 14 tagiger Grift ibre allenfallfigen bor bern Gebote, bey, bergogl. Umte anbringen, bann aber das Beitere gewartigen tonnen.

Rbnigeberg in Franken ben. 10. Januar:

COLLANDARAMANAMANAMANA

1817.

Bergogl. sächsisches Umt. 3. 2. Oberlanber, Rath u. Amtmann:

Richtam fliche Artifell

Reilbietungen.

1) (3) Rachstemmenden Montag benti 20. Janner Rachmittage um 2 Uhr, werden 29 Malter 2 .10/16 Depen Beigen: 119 Malier 2 2/16 Diegen Rorn, und 63 Malter 9746 Megen Haber, welche theils brom. fon, Achtamte Burgburg d. d. DR. theile qua Schweinfurt, und theils ju Guerdorf abgue faffen find, bffentlich verfteigert, und wenn. fowobl annehmliche Gebote fellen, als auch ein angemeffenes Daraufgelo fogleich erleget wird, dem Meisthietenben alsbald jugeschla=

gen, außerbem aber wird Retification bor-

Bargburg ben 12. Janner 1817.

Rentamtmann Stabler!

forbenen Land ichters Behr zu Sultheim, werben am Montage den 17. Ferruar benachbergeichnete volltommen achte und fellingehaltene Bine in ber Wohnung des tonigl. Rentamtmanns Behr zu Volkach diffents lich berfteigert, namlich:

bepläufig 5 Fuber 10 Eimer 1815er Jibrg.

3 Fuder 10 Eimer 1807 u. 1810er, 4 Fuder - = 1808 u. 1810er,

8 1/2 Fuber = 1811er,

fodann 2 Fuder 2 Eimer 1794cr, 3 Auder — = 1804er,

3 Fuber — = 1804er, 4 Fuber — = 1807er,

6 Buber 6 Gimer 1811er.

Liebhaber folder Beine von feltener Alechtheit werden andurch eingelaben, an bem bemerkten Orte langstens gegen 10 Uhr bes bezeichneten Tages sich einzusinden. Bep annehmlichen Geboten erfolgt der Zuschlag unfehlbar, jedoch nur gegen baare Zahlung bep ber Absüllung. Die Proben konnen vor dem Steich am Faß genommen werden.

Sammtliche Erben.
3) (3) Montag als am 20. 1. M. Jan=
ner Nachmittags um 2 Uhr, werden im 4.
Diftr. Neo. 38. in der Petersgasse bahier, nach=
stebende rein und gut gehaltene Beine, als

circa

Mro. Fuder Eimer Jahrgang
1. — 2 — = 1812er Stein,
6. — 4 — 10 1804er bto.
7. — 3 — 10 1811er Bergwein
8. — 3 — 10 1807er Stein,
9. — 2 — = 1811er bto.

sum bffentlichen Striche aufgeleget, wozu bie Strichelustigen bbflichft eingelaben werden.

den liegende Saus, sub Rro. 64. welches mit einem geräumigen Reller und soustigen Besterntichkeiten versehen ist, auch sehr leicht zu Deconomie mit Stallung und Brenneren eins gerichtet werden fann, ist aus freper Hand zu verlaufen, und das Nähere bep der Erigenthomerin in dem Hause selbst zu erfähren.

ift ein im mobernen Styl maffiv erbaufeb Dans mit 2 Rebengebauben, geraumigen Relb

lern und 2 Garten aus freher Hand zu berkaufen. Wo? ist ben Hen Rechnungs-Ussefienten Kaufmann in Warzburg, 1. Difte. Nrol'58., und ben Hen. Lehrer Krauß in Theilheim zu erfragen.

b) (3) Eine Dal haife, halb gebeckt, vorzäglich auf dem Lande brauchbar, ist um billigen Preis zu verkaufen und das Rabere bieraber im Sut Migenscomfoir zu erfohren

hierüber im Int lligenzcomtoir zu erfahren.
27) (2) Es ist ein gutes, sowohl zum Reiten als zum Fahren ganz brauchbares Pierd um billigen Preis dahier zu verkaufen. Bep. wem? erfahrt man im Intelligenzcomt.

Bermiethungen.

1) (2) Im 2 Diftr. Rro. 486. find 2 beite und 1 unbeitbares in einander gebende Zimmer nebst Ruche, mit ober ohne Mobeln, an pensionirte Geistliche ober Ronnen, stündelich zu verlebnen.

2) 3) Im 2. Difte: Nev. 414. in ber Blasiusgasse, ist ein Quartier von 4 Zimmern, Ruche und mit den andern nothigen Bequemlichkeiten verseben, auf den 1. Map zu

bermiethen.

3) (2) Im 5. Diftr. find 2 beitbare Bimmer nebft andern Bequemlichkeiten auf Lichtmeß zu vermiethen. Rabere Austunft

giebt man im Intelligenzcomtoit.

4) (2) Im 3. Diftr. Mro. 209, in der Augustinergasse, ift ein Quartier mit 3 beigebaren Zimmern, 1 Alfofen, Rache Reller, und Holglager verseben, auf den 1. Map zu vermiethen.

5) (1) Im 1. Diftr. Nro. 86. in ber Semmelsgaffe, ift ein fcbnes Quartier auf ben 1. Day zu vermiethen, und tann ftunb=

lich bezogen werden.

6) (3) Im 2 Diftr. Mro. 369. ber Meumansterer Schule gegenaber ift ein Quartier von 4 heitbaren Zimmern und allen Bez quemlichteiten für einen oder zwep geistliche Herben. ober sonst einer kleinen Haushal ung standlich zu vermietben. Das Rabere erfahrt man beym Eifenhandler Fleischmann auf bem Kurschnetshofe.

Rend in 8 beibbaren Bimmern, Rache, 2 Rammern, Boden, Reller, Abiritt, nebst noch anbern Bequemtichkeiten auf den 1. May gu vermie ben. Dab Nabere erfahrt man im

Infelligengcomtoir.

8) (2) In ber Platinersgaffe Rr. 124. ift ber zwepte Stod, bestetend in 3 heißba=
ein Zimmern, bellen Kache Mogaksfammer, Holzsager, gemeinschaftlichem Waschbaus, wozu auch noch a beitbare Mehanenzimmer gegeben werben tonnen, auf ben 1. Map zu vetmietben.

9) (1) Im 3. Difte. Neo. 280, in bee Buttnersgaffe, ift ein Quartiet für eine fleine Haushaltung nebft einer Frurewerkstätte auf Lichtmeß zu vermiethen. Das Nabere erfahrt man bes Buchsenmacher Hauers Wittib.

Bermifchte Angeigen.

1) (1) Auf künstigen Dienstag den 21. d. M. ist Tanzgesellschaft für die H. H. Mitglieder der Harmonie (Anfang 6 Uhr) in den Limbischen Sälen angeordnet, wozu andurch einladet

Würzburg den 17. Januar 1817. Der Vorstand der Harmonie.

2) (1). Am nächsten Sonntage ben 19-Januar Abends um 6 Uhr ist ben Unterz ichnetem in der Retotte T. nzgesellschaft, wels de an allen darauf folg neen Sonntagen um die nämliche Stunde anfangend abgehalten wird.

Far eine moblbefeste Musik und gute Getrante aller Art, wird der Unterz ichnete, welcher um einen ga igen zahlreichen Besuch biefer Lanzgesclifchaften gehorsamft buter, bestens sorgen.

DEnmelflein.

3) (2) Unterzeichneter macht ergebenft befannt, baf am Sonntage ben 19: Januar im Gasthaufe gum Pfauen Taugmust gehalten wird. Für gute Bedienung wird bestens gesorgt werdett.

3. Chrift, jum Pfauen.
4) (2) Eine Röchin von geficht n Jah=

ten, beren Hreschaft bis Mice tiel. Mon. bon hier abreiset, wanscht in Mürzburg wiesber Dienst zu bekommen. Im Intelligengs comtole wied ber Name angezigt, bip welscher Hreschaft sie ieht bient, und die siellst empfehlen wird.

5) (2) Der Bote von Und macht befannt. bag er gegenwättig im golbenen Strichen logitte. Er bittet um geneigten Bufpruch.

6) (2) Unterzeichneter mecht bekannt, bag er alle Mittwoch frub talier antommt, und am namigen Tage wirder abgebt. Sein Logis ift im Gafthause zur goldenen Rese. Jahann Beitforn,

Privatbote von Rothenburg.

7) (3) 180 fl. rhn. sind aus einer und
60 fl. rhn. ans einer andern Stiftung dahier unter den im Int Algenzblatte v. J. Nr. 87. betaunt gemachten Sicherheits Beringnissen ver inslich auszuleiben. Das Nähere erfährt man im 2. Diur. Neo. 208.

8). (2) 833 fl. find von einer Stiftung entweder theilweise oder auch im Ganzen unster den gesehlichen Sicherheits' edingnissen zu 5 pCt. auszuleiben. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

9) i3). Bor einigen Tagen entlief aus einem Saufe ein junger Hofbund, derfelte ift von neutlerer Große und brauner Farbe, hat eine weiße Bruft, geflutte Obren und langen Schweit. Derjenige, bem folder zugelaufen ift, beliebe benfelben gegen eine Belohnung im baier. Hofe abzugeben.

10) 1) Ein Sabnerfund ift vor etwa 3-Tagen Jemanden zugeloufen. Wer fich tam aber ausweisen tann, erfahrt bas Beitere im

Intelligenzammtoir.

Bechset-Court in Frankfurt a. M. für Um 13. Januar 1817. 8 m O e ft e t ch. 4 1/2 pCt Obligat. 5 pCt. Obligat. 2 1/2 pCt Anleher Statt Banko 2 1/2 pCt Anleher von 60 Mill. 5 pCt. item item					
Am 13. Januar 1817.					
Bom Deftreto.					
4 pGr. Obligat.	175				
4 t/2 pCt Obligat					
& pCt. Obligat	23				
2 1/2 pCt. Miener Ctatt. Banto					
2 1/2 pCt Unichen von 60 Mill.	_				
5. pCt. item item					
1 pet. Munggins					
	93,				
500 Bantoslott. Loofe					
	,				
	903				
Darm flabt.					
5 pCt. Obligat. Lantft	86				
Wiener Wechfelcoure	267				
Mugeburgi .	1002				

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 8 Tungte immid ze

Umtliche Artifel.

(3) 3. Betannimadung.

Seine Ronigl. Sobeit ber burchlauchtigfte und allverehrte Rronpring von Baiern, haben mit ber Bochftihnen angestammten Milbe bem babier bestehenden Bulfevereine gur Unterftubung mahrhaft durftiger Sausarmen auf die Dauer ber Monate Janner, Bornung, Mary und April bes laufenden Sahres, und gwar für iebes Monat Die beträchtliche Summe von 500 fl. thein, ben Dochftibrem Sofmaricall= Amte gnabigft anjuweifen gerubt.

Dicht ohne die gesegneinen Folgen tit die=

fes fo icon gegebene Benfpiel gebiieben.

Es haben fehr viele edte Menschenfreunde unter den hiefigen Einwohnern ben der jungft eröffnet gemefenen Oubscription jo viele bedene tende Bentrage ju bem namticen wohlthätigen Amede auf die Dauer ber ermahnten 4 Monate untergeichnet, baß jest faon bie jugeficherten Beperage an Beld allein auf die beträchtliche Summe von 2265 fl. 44 fr. thein. für jedes einzelne Monat fich beiaufen, und die gesammte Summe aller Beytrage an baarem Geibe auf 4 Monate gobe ff. 58 fr. beträgt.

Rebst diesen Geldbeuträgen haben andere Bobiebier auf jedes Monat bem Bulfenerein 64 Lath Brob und 26 Pfund Fleisch abreiden

au wollen fich anheischig ein acht.

Ein edler Menfchenfreund hat eine Quane titat von 42 Malter Rorn bem Bereine um ben Pffiche und Drang Des Bergens, die Gefühle makigen Preis ju 12 fl. thein, per Matter 311 Unterflühung ber Armen üterlaffen. Gin 33 Anderer hat ju gleichem 3mede & Rarren Spla angewiesen. Berichiedene raben 25 Degen Rar. toffeln jugefichert, und ein ge haben es auf fich genommen, entweder einem- eingelnen Dirfei: gen, ober einer gangen vera mten Famille 4 Monate hindurch Arteit und Unterhalt ju verchaffen. -

Durch diefes wohlthätige Bufammenwirfen aller Stande ift es tem Sulfsvereine gelungen, Die vorhin bestandenen Befchaftigunge-Unftalten für Durftige ju ermeitern, und eine gang neue Blachsfpinneren für weibliche Urme gu begrunben, beren Leitung bem hiefigen thatigen San. belomann Brn. Laleborf als Bereins = Mirglied anvertraut ift.

Es ift bem Bereine weiter gelungen, eine Speife-Unfialt ju erridten, bey welcher jebe icon täglich 100 Portionen nahrhafter und gur subereiteter Suppe an babiefige w huhaft Dorhe

leidende unentgelblich abgegeben werben.

Mehreren Sausarmen . Familien find bes reite wodentliche Unterftugungen an Brod. mehreren auf die Dauer des Bintere Unterftus hungen an Solg jugefichert, mehreren armen Schulfindern wurde die jum Schulbefuche no= thige Melbung angewiefen, und ba es ber Bul'es verein als ben erften und Saupt=Bweck fein t Beftimmung betrachtet, dem Miffiggange gi mehren, und die Urmuth nuflich und ange: meffen gu beschäftigen, fo wird ber fon. Berwa tungsrath die Berbefferung der auf der bir figen Martung befindlichen Bege vornehmen laffen, ben welcher jene Dürfil e, welche jur Relb ober fonftigen grobern Sandarbeit gewöhnt finb Beschäftigung und Berd enft finden werden.

Dofchon bas Gefühl bed 2Bohlehuns an fich felbft fo fuß und lohnend, und bas Be: wußtfeifn tiner edlen. That jugleich Die reinfte Bergeltung für Diefelbe ift; fo fordert es boch ber Ehrfarcht und Dantbarteit gegen edelmuebis

de Bohithater auch fout, auszufprechen.

Daher rechnet es ber Billfeverein ju fete nen Pflichten, die eblen Sandlungen ber Art jur allgemeinen Renneniß ju tringen, er rech. net es ju feinen Pflichten, die Bobitharen, die ibm gur Bertheilung anvertraut fint, auf bas gewiffenhaftefte gu verwenden, und ten erhabe: nen und gutigen Gebern Rechenschaft über bie

Werwendung sedesmal am Schlusse eines seben Monats öffentlich abzulegen, wozu die hiesigen Handelsleute Gr. Philipp Meath Borftener der Handels = Innung dahier, und Hr. Nikolaus Müller, die sich der mühsamen und unentgelb= lichen Berwaltung der Casse und des Rech= nungsweiens des Bereins menschenfreundlich unterzogen haben, bereits mit den nöthigen Auf= trägen versehen worden sind.

Würzburg den 10. Janner 1817.
Der gnädigst angeordne.e Hülfsverein.
Fehr. v. Gebsattel, Dombcht.

(3)2. Berfteigerung.

Das untenbeschriebene sund zur hinters laffenschaft ber Stephan Lochner Bittme gebbrige Bobnhaus wird

Donnerstag ben 50. 6. M. jum ersten, Donnerstag ben 6. Februar jum zwepten, Donnerstag den 13, Februar d. J. jum

britten und letten Male jederzeit Bormittags um 10 Uhr bffentlich aufgestrichen, und an ben Meistbietenden abgegeben.

Die bepben ersten Striche gescheben auf tonigl Stadigerichte, ber lette aber in bem Lochnerischen Sause, und die Berkaufsbedingenisse, so wie Zahlungstermine, werden bepm Striche erbffnet.

Decretum Burgburg ben 10. Jan. 1817. Rönigl. baier. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mobren pofen.

Befdreibung ibes Saufes:

Dieses Wohnhaus liegt im 5. Diftr. Pro. 178. in der Hofspitalgasse babier, ift bren-

ftbdig und maffib gebaut.

Im ersten Stode befinden sich zwen Bimmer nebst Altoven, von welcher eines heitz bar ift, eine Ruche, eine eingerichtete Ralte:, ein Baschbaus mit eingemauertem Reffel, eine verschlossene Holzlage und ein Beunnen.

Im zwepten Stode find 3 in einander gebende — unter biefen 2 heigbare Zimmer nebst Alloven, 2 Rachen, ein ferneres beite-

bares Bimmer und Abfritt.

Der britte Stod enthalt bie namlichen

Bequemlichfeiten wie ber zwepte.

In der Messane befinden fich 4 in einanber gebende Zimmer, wobon 2 beigbar find, und 3 Kammern.

Das Saus bat fcbnes Bobenwert, 2

Reller mit in Gifen gebundenen Baffern, und ein Sofden mit gem wertem Som inftalle.

(3) 2. Glaubiger= Borladung.

Diejenigen, welche gegen die hinterlass senschaftsmaffe der verleden Stephan Lochen Stephan Lochen Stephan Lochen Beittwe dahier, aus irgend einem Mechtse grunde eine Forderung machen zu tonnen gedenken, haben solche Donnerstag den 13. Februar d. J. Nachmittags um 2 Uhr bey unterzeichneter Gerichtostelle anzuzeigen, und zu liquidiren. Der Ungehorsame bleibt mit seinen Unsprüchen ben Auslieferung der Maffe an die Erben unberfichtigt.

Bey biesem obigen Termine zur nämlischen Stunde, wird auch eine Biener Stadts Banko = Obligation vom Jahre 1798. sub Nro. 22896. im Betrage zu 2274 fl. W. B. bffentlich aufgestrichen, und an on Meistbies

tenden fogleich abg geben.

Decret. Bargb rg ben 10. Januar 1817.

Bilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 1. Glaubiger = Borlabung.

Um ben geringen Nachlaß bes Pfarrers Ritolaus Baumbach zu Gundorf berichtigen zu konnen, wird zur Liquidation der Schulzden gegen denselben und resp. gutlichen Werzeinigung der Glaubiger hierüber Tagfart auf Dienstag den 11. Februar d. J. Bormittags um 9 Uhr auf thnigl. Stadtgerichte unter dem Rechtsnachtheile hiermit anderaumt, daß die Nichterscheinenden bep Berichtigung des Werlaßthums unberücksichtiget bleiben, und resp. als der Stimmenmehrheit beppflichtend angeseben werden sollen.

Decretum Burgburg ben 13. Jan. 1817.

Königl Stadigericht.

Wilhelm.

Mobren bofen.

(3)1. Glaubiger Borlabung.

Dara Riliani, Schneibermeisters Wittib bas bier auseinander segen zu tonnen, ift Renntsniß der Palsiven nothwendig. Er werden daber alle jene, welche eine rechtliche Forzberung an der erwähnten Riliani Wittib maschen zu tonnen glauben, andurch aufgesorschett, solche bep der auf Dienstag ten 4. Tes

benar l. J. fedb um 9 Uhr ben toniglichem Stadtgerichte babler anberaumten Tagfart anzuzeigen, und unter dem Nechtonachtbeile zu liquidiren, daß ansonst die Ausbleibenben ben diesem Theilungsgeschäfte nicht berudsichtiget werden sollen.

Decretum Bargburg ben 8. 3an. 1817. Aonigl. baier. Stadtgericht.

28 ilbelm.

Dobrenhofen!

(3) 2. Edictal: Vorladung und Ber: fteigerung.

Gegen Johann Caspar Gottschald, Boxtenwirter zu Schweinfurt, ist rechtlicher Concurb erkannt, und baber Dienstag der 11. Februar 1817. früh um 9 Uhr als erster Edictstag angesest worden, an welchem sammtliche
Gläubiger in Person, oder durch Bevollsmächtigte ihre Ansprüche mit den nörhigen
Beweismitteln und Borzugerechten bep Strafe
des Ausschlusses anzubringen haben. Als
zwepter und dritter Edictstag wird Dienstag
der 4. März biermit anberaumt, we unter
Präsudiz der Ausschlusses die Einreden dages
gen anzubringen, und die Schlushandlungen
zu psegen sind.

Und da das halbe Wohnhaus bes Mesmeinschuldners in der langen Zehndgasse Mro.
269 nm 828 fl. zhn. dann 1 1/2 Uder Urts
feld im langen Schrant, um 301 fl. bereits
dsentlich aufgestrichen sind; so haben die Insteressenten einen bessern Kaufer zu stellen,
oder zu gewärtigen, daß diese Grundstüde
um die erhaltenen Meistgebote am 4. Febr.

1817. werden bingelaffen werden,

Schweinfurt ben 21. December 1816. Königl. baier. Stadtgericht. Frepherr von Gebfattel.

Stolle.

(3) 3. Betanutmadung.

Dem f. b. 2ten Linien=Infanterie-Mes gimente geben einige Fourire ab; diesenigen, welche im Rechnen und Schreiben diesem Ges schäfte gewachsen sind, und über ihre Treue und Redlichkeit sich ausweisen konnen, wollen fich ben bem Regiments-Commando melben.g

Der Fourier beziehet, nebft frenem Quartier, Brod, Montour, taglich 24 fr., und bat die gegrundeften Unspruche einstens nach feinem Fleiße und Brauchbarteit Actuar,

Quartiermeister und Regimente-Quartiermeisfter gu werden.

Würzburg ben 9. Januar 1817.

Das fonigl. baier. 2te Linien: Infanterie: Res giments: Commando (Kronpring). Doffnaag, Obrift.

Glaubiger= Borlabung.

Um die Berlaffenschaft ber Christian Schnetters Mittib von Benehbahheim belichtigen zu tonnen, ist es nothwendig weren Schulbenstand genau zu kennen; es sollen da= ber alle diejenigen, welche beregte Berlaffen= schaft aus irgend einem Grunde in Anfpruch nehmen tonnen, ihre Forderungen am Donenerstage den 20. Februar d. J. fruh um & Uhr, dahier richtig stellen, widrigens sie spater damit nicht beachtet werden.

Decretum Marzhurg ben 16. Jan. 1817.

Königl. Landgericht b. b. M. Bagner, Actuar,

mit Leitung ber Lanbgerichte=Gefchafte aller= gnabigft gur Zeit beauftragt.

Stummer, a. s.

(3) 1. Edictal= Borlabung.

Georg Benkert Leonards Sohn von Beitss höchheim hat sich selbst dem Gantverfahren unterworfen; es wird sonach wegen Gerings fügigleit der Masse einziger Edictstag auf Mittwoch den 26. Februar d. J. früh um 8 Uhr anberaumt, wo dessen sämmtliche Gläuzbiger unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses vom Concurse ihre Forderungen unster Borlegung der Beweismittel und Vorzugsrechte anzugeben, über Liquidität und Priorität zu streiten, so wie schlüßlich zu handeln haben.

Decretum Barzburg ben 15. Jan. 1817.

Rönigl. Landgericht d. d. M.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts=Geschäfte aller= gnabigst zur Zeit beauftragt.

Stummer, a. s.

(3) 1. Glaubiger- Dorladung.

In ber Executionsfache gegen Johann Bblker zu Rottenborf ift es nothwendig, befe fen sammtliche Glaubiger zu vernehmen, welsche hiemit aufgefordert werden, Donnerstag ben 13. Februar b. J. frah um 9 Uhr ihre

Forberungen bor unterzeichneter Stelle anz jugeben, zu liquibiren, und fich aber ihre Befriedigung zu erklaren, widrigens fie, im Falle fich das Geschäft zur Debitsache eignen sollte, spaterbin nicht mehr beradsichriget werben.

Decretum Bargburg ben 15. Jan. 1817.

Königl. Landgericht d. d. Mt.

Magner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichty-Geschäfte allergnatigft zur Zeit beauftragt. Stümmer, a. s.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung.

Beh der dermal vorliegenden Bermde gens = Beräußerung der Caspar Bohns Witztib dahier, ist derselben Schuldenstand zu wissen nottig. Diesem gemäß werden diesienigen, welche an der gedachten Wittib irzgend eine Forderung zu machen haben, ans durch vorgeladen, Mittwoch den 12. Februar I. J. Bormittags um 9 Uhr dahier zu erzscheinen, ihre Forderungen anzubringen, und zu tiquidiren, wierigens die Richterscheinens den bep Auszahlung der Kaufschillinge nicht beräcksichet werden.

Decr. Berolgbofen am 14. Januar 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S.) Grefer.

Rirdgegner.

(3) 1. Ebicial: Borlabung.

Gegen den Schuhsuben Samuel Lebi von Sommerach wurde die Ausschahung erstannt, und einziger Edictstag auf Mittwoch den 12. Februar 1817. früh um 9 Uhr ansberaumt, auf welchem Tage sammtliche Släusdiger entweder in Person oder durch hinlangelich Bevollmächtigte bep dem unterzeichneten Landgerichte zu erscheinen, ihre Forberungen mit Beweismitteln und Borzugsrechten anzusgeigen, sodann schlüßlich zu bandeln baben, wi rigenfalls der Ausschluß von der Masse resp. der treffenden Handlungen erfolgt.

Königl. Landgericht.

j. o. i. Barassa, a. s.

(3) 1. Glaubiger : Botlabung.

Gegen ben Ortsnachbarn Johann Thes refer jung zu Stammbeim, liegen fo viele Schulben vor, bag eine Untersuchung besten Uctiv - und Passinstandes nothig befunden worden ist.

biger angewiesen, Freytag ben 7. f. M. Fezbruar frub um 9 Uhr ihre Forderungen unster dem Rechtsnachtheile, bep ber Behandslung der Dehitsache nicht berudsichtiget zu werden, dahier anzubringen.

Wolfach am 2. Janner 1817. Rönigl. Landgericht. Bentert, Act. B. E. d. L. R. St.

(3) 3. Berfteigerung.

Freptag ben 14. Februar l. J. frah um 9 Uhr, wird auf dem Rathhause zu Obers volkach sammtliches dem Adam Schindler allda zugehbrige Grundvermegen, bestehend in 1/2 Wohnhause, 1/2 Scheuer und Garten, 5 Morgen Weinberg, 12 Morgen Artfeld, 23/4 Morgen Wiesen, nach Corschrift der Executions=Dronung bffentlich verstrichen, wiches etwaigen Liebhabern hiermit zur Nachseicht bienet.

Decretum Bolfach ben 2. Janner 1817. Rönigl. Landgericht.

Bentert, L. G. Act. B. E. d. L. St.

Streng.

(3) 1. Borlabung.

Der, mabrent der Untersuchung aus bem Criminal = Arrest entstohene Daniel Joseph Burzbach, Schul = Candidat von Scheubach, tonigl. martemberg. Gebietes, wird zufolge bochsten Erkenntnisse tonigl. Hofgerichts zu Barzburg. vom 23. Dezember v. I hiermit vorg laten, in 3 Monaten bep unterzeichnes in Stelle zu erscheinen; und sich wegen bestim angeschuldigten Verbrechens durch verstuchte Entwendung fremden Eigenthumes, weiter zu veraniworten.

Siebelstader den 8. Januar 1817. Köhigl. baier. Patrimonialgericht des Frhrtt. von Zobel.

hiric.

Roniglich Baierisches

Intelli:

für

Großherzogthum



genzblatt

D a B

Würzburg,

Mit Seiner Majeftat bes Ronige allergnabigftem Privilegtum.

Dienstag.

Mrs. 7.

21. Januar 1817.

8 fr. 1 pf.

8 fr. 1 pf.

Amtliche Artifel.

Betanntmadung. (Die Taxen des Binteri und Commerbiere betr.)

Gim Ramen Seiner Majeftat bes Konigs.

Mit Hinwei ung auf die allerhochste Berve nung bom 25. April 1811. — die Negus
sirung des Bierfaßes betr. (dahiesiges Intel=
ligenzblatt von 1815. Nro. 120.) werden die
für bas Binter= und Sommerbier nach den
in den Monaten October und November vor.
J. statt gehabten Durchschnittspreisen der
Gersten und des Hopfens berechneten Tapen
nach verschiedenen Districten in folgenden besimmt:

Biricerbier 6 fr. 3 pf.
18 fr. 2 pf.

II. Far die Landgerichtsbezirte Ochfenfurt, Rhitingen , Maritfteft, Rigingen und Dettelbach:

III. For Die Landgerichtsbezirke Gerolibes ... fen, Bollach, Sulabeim und Proisborf:

Minterbier 7 fr. 1 pf. Sommerbier ... bie Daag nach Gerolatbfer Miche. IV. Gar Schweinfurt die Stadt und Land= gericht, bann bie Landgerichte Berned, Urnftein, Guerdorf und Mainberg: Minterbier 6 fr. 3 pf. Sommerbier . 8 fr. 2 pf. bie Daaß Schweinfurter Miche. V. Far die Landgerichtsbezirte Saffurt, Eltmann und Beil: Binterbier 7 fr. 1 pf. Sommerbier | 9 fr. per Daag Saffurter Wiche. VI. Far die Landgerichtebegirte Ronigebofen, Sofbeim, Ebern und Bleusborf: Binterbier, bie Daag nach Abnigshofer dice all se 5 fr. 2 pf. die in ben Begend von Gbern bergebrachte fogenannte Rollnifche Maaf 7 fr. 2 pf. Commerbier. per Ronigehbfer Daag 7 tr. per Rounifche Maag 9 fr. 1 pf. VII. Bar bie Landgericht begirte Danners ftadt, Riffingen, Reuftadt und Delles richftabt: ... Binterbier. 6 fr. 3 pf.

Commerbier . . .

Commerbier

Der Daag Dannerftahter Miche.

beim, Rladungen und Silders:

VIII. Bar bie Landgerichtebegirte Bifchofs=

Binterbier ... 6 fr. 3 pf.

IX, Rar die dreb vormals Fuldaischen Die ftricis-Memter Dammelburg, Bradenau und Beibers baben bie Umtsbebbrben, da ber Malg= Aufschlag bafeibst noch nicht eingeführt ift, und deghalb die Biertage gieller Bergleichung gang gleich toinmen? Regulirung nach ber oben angeführten allerhochsten Berordnung noch nicht statt findet, die Biere Tare noch nach ber geit: ber bafelbft bestebenden Observang fest= gufegen.

Fur die Patrimonial- Gerichte Beifete gilt die Tape des Landgerichts, gu deffen Diftricte=Commiffariate fie gehbren.

Hierbey wird die Erinnerung an die famintlicen tonigl. Polizepbeborten wieder= bolt, daß sie nicht nur guf-genaue Ginbal= tung dieser Taxe zu seben., sondern auch, da Dieselbe ein volltommen gutes Bier poraus= fest, mit aller Strenge darüber ju wachen haben, dag fein geringhaltiges Bier gebraut und vergapft merbe:

Burgburg ben 18: Janner 1817. Ronial. Landesdirection-

Frbr. b. Berned.

Colfon.

Un die fammelichen Ibn. Districts= Commissariate des Grofbergogs thums Barzburg, mit Einschluß ber vormals fulbaischen Districtsamter. (Die Berhaleniffe des baier. Betreid : Maages ju den verschiedenen Lotal : Gemäßen betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Um das Berhalinig aller im Großherzog= thume Wurgburg üblichen Lotal=Getrerogemaße mit dem baier. Mormalmaaffe berechnen gu tone nen, und die hierzu erforderliche Renntnig von denjenigen in einzelnen Gegenden eima noch fatt findenden Getreid= Gemaffen ju erhalten, welche nicht schon in der bekannten vom ver= lebten Professor Huberti babier auf allerhöchste landesherrliche Anordnung bearbeiteten , im Jahre 1777. im Drud erschienenen Bergleichung der fürftlich Würzburgischen und mehreren anbern frembherrifchen Fruchmaaße gegen bas würzburger Stadtmaaß und in ben hierzu ges hörigen Tabellen aufgeführt find, hat jedes ton. Diftricts = Commissariat mach vorgängigem Be= nehmen mit dem einschlägigen fon. Rentamte und mit den einzelnen Patrimonial #Memtern unfehlbar bis jum 10. Februar b. 3. berichtlich angujeigen :

1) Db in bem Diftricte Getreib=Gemafie ger braucht werben, welche nicht icon in ber angeführten Subertifchen Bergleichung angegeben find, ober einem barin angegebenen nach offis

2) Db das etwaige noch nicht befannte Bea maß auch in Erhebung öffentlicher Getreid= 26,

gaben gebraucht merde?

3) Ob eine fogenannte Mutter=Maafi= Mas trige biefes noch nicht bekannten Gemaffes por. handen fepe, und wo fich foldes befinde?

> Würzburg ben 10. Januar 1817. Könial. Landesdirection. Erbr. b. Berned.

> > Bebr.

(3) 3. Betanntmadung.

Im Namen :-Seiner Makstat des Königs von Baiern 20.

In ber bon bem fonigl. hofgerichte in ber Edictalladung vom 13. Geptember v. 3. porgefesten drepmonatblichen Frift wegen bes. bon bem bochftieeligen Farften Johann Gott= fried, Bischofe ju Burgburg und Bergoge gu Franken der Linie des Philipp Heinrich Wolt von Rienes, Amtmannes zu Lauba, am 4. F bruar 1697, auf das vormalige, nun allos difizirte Leben Basmuthshaufen, ertbritten perpetuirlichen Ronfenses zu 6000 fl. frank. ift bey ber unterzeichneten Landesjuftigftelle Niemand mit einem Anspruche aufgetreten.

Daber wird ber in der ermahnten Goica talladung ausgesprochene Mechtsnachtheil biemit für wirtfam erfiart, und feber etwaiger Anspruch andurch für erloschen erkannt.

Decretum Warzburg den 7. Januar 1817. Konigl. baier. Hofgericht.

3. Dr. b. Seuffert, Prafibent.

Wistemann.

(3) 3. Glaubiger = Borlabung.

Um die Theilungs=Maffe bes verlebten Comergien = Uffeffore Unton Klingler babier berichtigen gu tonnen, werben alle jene, mel= de eine rechtliche Forderung an Diefer Daffe machen gu fonnen gedenten, hiermit aufges forbert, folche ben ber auf Donnerstag ben 80. Januar 1817. frab um 9 Uhr ben ton. Stadtgeticte babier anberaumten Tagfart

um fo gewisser anzubringen, und ju liquideren, als aufonst auf sie bep diefer Theilungs= Auseinandersehung feine Rudficht genommen werden folle.

Decret. Burgburg ben 10. Janner 1817.

Ronigl. Stadtgericht.

Drobrenbofen.

(3) 2. Berfteigerung.

Freytag ben 24. b. M. frah um 9 Uhr, werden die zur Theilungsmasse des verlebten Ermerzien-Affesson Klingler babier g. hbrigen Weine als:

1) beplaufig 1 Fuber 4 Gimer 1816r Ge=

madys;

2) teplaufig 3 Buber 4 Gimer 1815r;

5) 4 Fuber 1812r; 4) 6 Eimer 1814r;

5) 1 Buder 1 Gimer 1810r;

6) bann ohngefahr 33 Malter 5 Meten Korn, 6 Malter Gersten, etwas Erbsen, im 3. Distr. Rr. 76. in der sogenannten alten Tabackfahrit dem bffentlichen Greiche

aufgelegt, und an den Meistoietenben gegen.
gleich baare Zahlung abgegeben werden.

Murzburg den 10. Janner 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 2. Berfeigerung.

Um Mittwoch ben 29. I. M: Vormit= tags um 10 Uhr. werben 2 Pferde sogenannte Eschen-Schimmel auf dem Parade-Plaze hinter der Domlirche dem offentlichen Giris die ausgesetzt, und dem Meistbietenden zugeschlagen.

Wargburg ben 10. Januar 1817.

gi. Stadigeriche.

Mobrenhofen.

(3) 3. Der steeliger un g. Das haus des Schlossermeisters Georg Whyf im 3. Distr. Nro. 213., auf welchem nach Anzeige des ton. Stadtrentamtes teine Lehnbarf it unt r dem Namen Georg Whyf haften foll wird auf Frentag den 24. Jans ner 1. 3. fruh von 11 bis 12 Uhr dem bf=fentlichen Ausstriche nach Borschrift der Epecutionsordnung aufgelegt, die dahin stehet

es ben Strichs-Liebhabern freb, bie innere Ginrichtung bes Saufes in Augenschein gu nehmen, welches baber biermie befannt gemacht wird.

Marzburg ben 8. Januar 1817. Konigl. Stadtgericht.

2Bilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 3. Berfleigerung.

Samstage am 1. f. Mr. Hornung Borz mittags um 19 Uhr, werden auf Requisition bes ton. Berwittungsrathes, die dem Jakob Lindwurm Burger babier, zugehbrige an der Rimparer Steig zwischen Lizentiaten Bornzberger und gemeinem Roge liegende 3 Morz gen Winberge bem dientlichen Striche auszgesest, und dem Meistbictenden nach Borzschrift der Executionsordnung zugeschlagen; welches andurch zur diffentlichen Kenntnist dient-

Warzburg den 10. Januar 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobrenbofen.

Berfleigerung. (3) 1. Das der Bittive bes Tander Johann Rirchgefiner dabier guftebenbe eigenthamliche Bobnbaus im Sirten-Sofiein, über den Main neben Zimmer = Polier Leipolb und Wittme Bedin gelegen, morauf bem fon: Stadtge= richte feine Giebigfeiten befannt find; bann 5 Morgen Weinberg in ber Mags, ober Glegberg, neben Mauerer Sohn und Rifder Gbg gelegen, wovon auf britthalb Biertel Morgen 1/2 pf. Grundgine und 4 Magg Weingult mit ber Sandlobnepflicht baften, merben fasftigen Dienstag ben 4. Februar 1. 3. fruh um 9 Uhr in vim executionis bierorts bem bffentlichen Striche ausgesett, wovon fammtliche Raufeliebhaber in Reunt= niß gefett merben.

Margburg ben 3. Januar 1817. Königl. Stadtgericht.

Mobren bofen.

Setr'e i d = Berfauf aufbem Martie zu Barzburg am 18. Jan. 1817.

Beigen, 18 Malter, bas Malter 33 fl. - fr.

Rorn, 16 Malter, bas Malter 28 fl. - te. Daber, 14 - -- - 19 fl. -- lt. Gerfte, 1 -- 20 ft. - fr. 3m mittlern Preis: Beiben, 279 Malter, bas Dalter 30 fl. 49 fr. Rorn, 63 - -- 26 fl. 21 fr. Daber, 46 - -- - 17 fl. 46 tv. 3m tiefften Preis: Beiben, 3 Malter, bas Malter 28 fl. - fr. Rorn, 3 — — — 24 fl. — fr. Daber, 1 - - - - 16 fl. - lr. Summe aller verlauften Frachte, 444 Malter, als: 300 Malter Beigen, 82 Malter Rorn, 61 Malter Saber, 1 Malter Gerfte. Königliche Polizendirection. Geffert.

(2)1. Shulbenliquidation.

Etwaige Ansprüche an der Theilungsmasse des Abam Friedrich Wittiber zu Gundersleben, sind ben der auf Montag den 17.
März d. J. früh um 8 Uhr ad liquidandum
anberaumten Tagfart babier geltend zu machen, indem man auf die nichterscheinenden
Gläubiger später ben Berichtigung dieses
Geschäfts keine Ruckscht nehmen wird.

Decret. Bargburg ben 17. Januar 1817,

Königl. Landgericht b. d. M.

Magner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichte-Geschäfte allergnabigst zur Zeit beauftragt.

Stammer, a. s.

(2)1. Soulbenliquibation.

Alle Ansprüche gegen die Theilungssache ber Simon Katts Bittib zu Rimpar, sind Montag ben 10. Marz d. 3. fruh um 8 Uhr babier richtig zu ftellen, wiorigens man später bep Berichtigung dieses Geschäfts solche nicht mehr beachten wird.

Decretum Bargburg ben 16. 3an. 1817.

Ronigl. Landgericht b. b. Dl.

mit Leitung ber Landgerichte-Geschäfte allergnabigft gur Zeit braufiragt.

Stummer, a. s.

(3) 1. Berfteigerung.

Mittwoch den 26. fommenden Monats, Bormittags, werben beplaufig:

26 Centner Seu, 44 Centner Rlee,

6 3f4 Eimer Moft, unter Borbehalt bochier Genehmigung bep bem unterzeichneten Rentamte verstrichen, wozu boficht einlabet

Warzburg den 18. Januar 1817. Das königl. Rentamt Würzburg r. b. M.

Bernard Spanheimer aus Eisingen, wird wiederholt vorgeladen, binnen 3 Monaten bep dem unterfertigten Landgerichte sich wesen eines ihm angeschuldigten Diebstahles zu verantworten, indem ansonsten nach Boreschrift bes Gesetzes gegen ihn als Ungehorsfamen verfahren werde.

Würzburg ben 13. December 1816. Konigl. Landgericht j. d. M.

Eglauch.

Seit, a. s.

(3) 3. Betanntmachung.
Um Samstage ben 18. Januar wird bas
in ber Concurssache bes Georg Lbblein zu Deidingstelb erlassene Prioritats=Erkenntnist
an dem Geschäftszimmer des ton. Landgerichts

in vim publicati angeheftet werden. Decretum Barzburg den 2. Ian. 1817. Königl. Landgericht j. d. M.

Eglaud.

Seis, a.s.

(3) 3. Ebictal=Berlabung.

Begen die Dichael Untebrands Bittib gu Margetebochheim murbe die Ausschahung er= fannt.

Sammtliche Glaubiger haben am Mitte woch den 19. Februar 1817. fruh um 9 Uhr ihre Forderung einzuklagen, und unter Borelage der Beweismittel unter dem Nachtheile des Berluftes derfelben zu liquidiren.

Der zwepte und dritte Edicistag aber wird auf Mittwoch ben 26. Marz d. J. frah um 9 Uhr festgeset, mogegen die am ersteu Edicistage vorgebrachten Forderungen die Einzeben bey Strafe bes Ausschlusses vorzubringen find, und unter temselben Prajudize bie Interessenten schläßlich zu handeln baben.

Warzburg ben 30. December 1816. Königl. Landgericht j. d. M.

Eglauch.

Seib, a.s.

TOTAL STREET

(3) 3. Beepachtung.

Der bisherige Pacht ber Band = und Meidenwehre bey Unterzell und Margets bochheim, ist mit Auslauf bes abgewichenen Jahres zu Ende gegangen. Es wird dem nach zur Berpachtung berfelben auf weitere Jahre, Tagfart auf Samstag den 25. l. M. Bormittags um 9 Uhr anderaumt, wo die Pachtlustigen am Site dis unterfertigeten Rentamts zu erscheinen, und die Bedingenisse zu vernehmen haben.

Marzburg den 13. Januar 1817. Königs. Rentamt Würzburg 1. a. M. Pfresschner.

(3) 3. Edictal=Borlabun.g.

Rachdeni sich Nikolaus Geäz von Untererthal, Umtes Hammelburg, auf die an ihn unterm 18- July d. J. erlassene bskentliche Labung nicht gestellt hat, um sich wegen des ihm angeschuloigten Diedstahls zu verantworsten, so wird derselbe wiederholt vorgeladen, innerhalb einer Frist von 3 Monaten sich zu stellen, und zu verantworten, widrigen Falls zu gewärtigen, daß gegen ihn als einen Unsgeborsamen den Gesetzen gemäß werde versfahren werden.

Karlstadt am 30. October 1816. Königl. Landgericht. Grandaur.

Sherer.

(3) 1. - Beftoblene Gachen.

Bon ben in ber Nacht vom 13. auf ben 14. b. M. bem Sinrich Megel zu Balfers= baufen entwenbeten Effecten, werden noch folgende vermist:

1) Ein Mannsrod von Schwar, blauem Tud,

B:rib 12 fl.

2) Ein weißer baumwollener Scharz mit ro= then Streifen Berth 2 fl.

3) Ein gewürfeltes weißes Tifchtuch, in ber

Mitte mit einer weißen Borde.

Um moglichfte Mitwartung zur Auffine bung biefer Gegenstände und Entdedung bes Thaters, ersucht alle Bivil = und Polizepe Beborden.

Arnstein am 19. Januar 1817.

Das fönigl. Landgericht,
als Untersuchungs = Bebbrde.
R. Keller.

g. Lampredt.

(3)1. Berfteigerung.

Das jur Balentin Dammerifchen Bormundschaft zu Salebeim gebbrige Bobnhaus
Mro. 30. und wenige Grund- Bermbgen, foll Mittwoch ben 5. Februar Rachmittage um 2 Uhr auf bem Gemeindehause zu Salebeim verftrichen werden. Stricheliebhaber tonnen die Baulichkeiten bis dabin einsehen, und bie Bedingniffe an der Lagfart felbst vernehmen.

Arnstein am 19. Janner 1817. Ronigl. Landgericht.

3. Reller.

g. Lampredt,

(3) 1. Befanntmadung.

In Gantfache a) des Mifolaus Bagner sen. in Bestheim, b) des hans Jorg Bagner sen. bafelbst, c) der Sebastian helbigs Bittwe in Augsfeld, werden die Prioritats-Urtheile Mittwoch den 22. dieses in Absicht der Berkundigung babier bffentlich angeschlagen.

Haffurt den 14. Januar 1816. Rönigl. Candgericht. Meigner.

Steiner.

(3) 1. Berfteigenung.

Die jur Concursmaffe bes hiefigen Sans belsiuben Benjamin Lebt gebbrigen Imme= bilien namlich:

Ein im hiefigen Martt=Fleden gelegenes Bobnbaus sub Nro. 23. fammt Bugebbr, und ein hinter bemfelben gelegener

werden mit dem darauf beschehenen Gebote von 1100 fl. rh. dem im Termin den 13. dieses abseiten der Gläubiger geschehenen Untrag gemäß hierdurch bisentlich seil geboten, daher Lizitationstermin auf Mittwoch den 12. Fe-bruar Bormittags um 9 Uhr hierdurch ander raumt wird, an welchem diesenigen, welche sothanes Gebot zu erhohen gedenken, an hiese ger Gerichtsstelle zu erschrinen, ihre Rehrsgebote nach vorgängiger Erbsfinung der Lassten zu Protokoll anzumelben, und des zurschlags nach Borschrift der Erecutionsorden nung zu gewärten haben.

Marktrentweinsborf am 14. Jan. 1817. Königl. Patrimonialgericht bes Frepherrn von Rotenban.

F. Maller.

(5)2. Glaubiger=Borlabung.

Paun Reuter zu Borbach, welcher seine fammte Hichen Schulden nach einem ibm vertheilbafeten und den Glaubigern nicht schablichen Zahlungsplane zu tilgen wunscher, werben alle jene, die an dem gebachten Johann Reuster rechtliche Forderungen zu haben glauben,

porgelaven, biefe am

Donnerstage den 6. Februar 1817. Bormittags um 9, Uhr bey der unterfertigten Beborde, entweder in Person oder durch Bezvollmächtigte um so. gewisser zu Profosoll zu liquidiren, un über den vorzulegenden Zakzlungsplan sich vernehmen zu laffen, als die Ausbleiben en den Nachtheil sich selbst zuzurschreiben haben, welcher aus dem nach der Stimmen=Mehrheit der Anwesendan, bestimmeten Bersahren, und aus der hiermit anges drobten Ruchtberückschrigung ihrer, zugeben solle.

Ebern ben 21. Dezember 1816. Königl. Landgericht.

Somitt.

3. Radert.

Berfeigerung.

Bufolge Beifung tonigl. Lanbestirection vom 3. Januar 1817. Nro. 26083. follen von bern zu Baunach aufgespeicherten berrschaft= lichen haber

in gang fleinen Parthien vorbehaltlich boch=

fter Ratification verfteigert merben.

hierzu wird Strichstermin auf Freptag ben 31. 1. Dt. anberaumt, ber in dem Och= fenwirthshause zu Baunach abgehalten wird.

Auswäetige unbefannte Lizitanten haben fibrigens 30 fr per Simmere zur Sicherftel: lung bes Strichquantums zu erlegen.

Ebren den 13. Januar 1816. Rönigl, Rentamt Gleneborf.

Ochsenfurter Wochenmarkt, den 14. Jan.

Richtamtliche Artitel

Beilbietungen.

1) (3) Montag ben 27. Januar 1817. Mittags um 1 Uhr, werden im 2. Diftr. Rec. 211. auf dem Dominitanerplate, nochstehende reingehaktene zum Theil selbsterzielte Weine der vorzäglichsten Lagen dahler dem öffentlischen Etrice ausgeset, und ben annehmsischem Geboie zugeschlagen, die Weine bester ben in

36 Suber 1811er Stein und andre Lagen;

13 1/2 Fuder 1804er, und

2-1f2 Fuder 1794er Stein, wogu fammtliche Liebhaber hoffichft eingelasten werden.

Wargburg ben 9. Januar 1817.

2). (2) Montag den 27. Januer 1817. und die folgenden Tage, sedesmal Rachmitztags halb zwen Uhr, werden im 2. Distr. Nro. 72. verschiebenes Hausgerathe, Jinn, weißes Zeug, Schreinerwaaren, Uhren, Pferdzund Schlittengeschurr, gegen gleich baare Zah-lung an die Meistbietenden verstrichen.

3) (1) Auf nächstänstigen. Donnerstag als den 23. biefes, Bormittags um 9 Uhr, wird in bem 4. Distr. Neo. 18. in dem Ste-phanerlloster, die Berlassenschaft des verlebeten Hrn. Actuars Sajtan Herrmann v. Seizger dem bssentlichen Striche zegen gleich baare Bezahlung ausgeseht, welche besteht in Beteten, Gemälden, Schreiner-Arteit. Weiszug, Ruchengeschire, Aleidungsstäden ze

41 (3) Das im 4. Difte. im Schildtbfe chen liegende haus sub Rro, 64, welches mit einem geräumigen Reller und sonstigen Besquemlichkeiten versehen ist auch sehrzleicht zu Deconomie mit Stallung und Bronneren einsgerichtet werden kann, in aus freper hand zu verlaufen, und das Rabere bem der Eisgenthumerin in dem Hause selbst zu erfahren.

5. (3) Unterzeichneter hat nun tie ben ibm mehrseitig nachgefragten besondern Service=
ftade von acht engl. Wetgwoots=Eteingur zu
feinem vollständigen engl. und beutschen Lager erhalten.

Dieses jur gefälligen Bebienung angu= zeigen, und zugleich killige Preif ber Baare zu versichern, bat er hiermit bi- Ehre

U. C. Emmert, ju Schweinfurt.

6) (3) Eine Salbchaif., balb. gebedt, vorzäglich auf bem Lande branchbar, ift um

bieruber im Intelligenzoomtoir gu erfahren.

7) (1) Bang frifche gefalgene Sechte find eben wieder bey Dandelsmann Banggl ange-

fommen.

8) (2) Es ift ein gutes, fomobl gum Reiten als jum Fabren gang brauthbares Pferd um billigen Preis dabier gu vertaufen. Bey wem? erfahrt man im Intelligenzomt.

9) (1) 3m Greifenwirthshaufe ift ein fobner bebedter guter Reifemagen um billiz gen Preis gu vertaufen , und fann taglich ein= gefeben merben.

Bermiethungen.

1) (2) 3m 3. Diftr. Rro. 192. in ber Frangistanerg iffe. find 2 beigbare Bimmer, welche nach Berlangen auch mit Dobeln ver= feben werden tonnen, mit oder ohne Rache, finolid gu bermietben.

2) 3, 3m 2. Diftr. Dro. 414. in ber Blaffuegaffe, ift ein Quartier von 4 Bimmern, Rache, und mit den andern ndthigen Be= quemlichfeiten verfeben, auf ben 1. Dap gu

bermietben.

3) (3) 3m 2. Diftr. Rro. 369. ber . Reumunfterer Soule gegenüber, ift ein Quar: tier bon 4 beigbaren Bimmern und allen Be: quemlichfeiten für einen oder gwep geiftliche herren, ober fonft einer fleinen Saushaltung Rundlich zu vermiethen. Das Rabere erfahrt man beom Gifenbanbler Fleifchmann auf bem Rarfchnerebofe.

4) (2) In ber Platinersgaffe Dr. 124. lft ber zwegte Stod bestebend in 3 beigba= ren Bimmern, beller Rache, Magdsfammer, Solzlager, gemeinschaftlichem Bafchaus, wogu auch noch 2 beibbare Denanengimmer gegeben werden tonnen, auf den 1. Dap ju ber-

mietben.

5) (1) Ben Barthelme Schuchbauer in ber Schuftergaffe, ift ein Laben ju vermiethen.

Bermifchte Angeigen.

Nadiridot für bie herren Landrichter und Rentbeamte im t. b. Großbergogthume Bargburg.

Das Alternativ ber Subertifden Ge" treib = Reduction 8 = Tabellen nach bem tubifden Inhalte ber verfchiebenen Gemaße

billigen Breis zu verlaufen, und bas Mabere zc. ift in unterzeichneter Sanblung & 1 ff. 21 fr. ju baben.

Bonitas' fde Berlagsbandlung.

2) (3) Unterzeichneter macht ergebenft befannt, dof er in Ochfenfurt eine Tuchfa= brit errichtet babe, in welcher alle Sorten Tader, Mor, Moulton und Flanell verfer= Er wird fich bestreben turch tigt werten. gute Arbeit, fcone und dauerhafte Faiben und billige Preife bie Bufriedenheit aller die ibn mit ihrem galigen Butrauen beehren. gu Gein Laben ift im Bodeviertel ermerben. Mrs. 74.

Georg Joseph Rorb, Tuchfabrifant in Doffenfurt.

3) (2) In eine lane gerichtliche Schreib= ftube, wird ein in Landgerichte= Befcatten bereits gemantter Stribent gefucht. Die Bee dingniffe richten fich nach dem Grabe feines Brundbarfeit und' Bemandtheit; ein noch uns geubtes, in Landgerichte: Beichaften nicht be= manbertes Individuum tommt bierben in feine Rudficht. Das Rapere erfahrt man im Intelligen zoomtoir.

4) (1) 300 fl. thn. find bep ber Sone berfchen Pflege zu RiBingen, gegen & iftung ber im bem biefiabrigen Intelligengblatte Dro. 87. enthaltenen allerbochften Berorde nung vom 18. August 1846, porg fchriebenen Sicherheits-Bedingungen als ein Capital aus=

zuleiben.

Groß, Pfleger.

5) (3) 180 ff. ron. find aus einer und 60 fl. ron. ans einer andern Stifftung babier unter den im Int:lligengblatte v. 3. Dr. 87. befannt gemachten Sicherheite-Bedingniffen verginslich auszuleiben. Das Rabere erfahrt man im 2. Diftr. Dro. 258.

6) (1) In einem Privathaufe ift gufe Mittagefoft fur 12 fr. ju haben. Das Ras bere erfahrt man im Jutelligengcomtoir.

7) (1) Georg Diener, Lebnfuticher, wohnhaft in ber obern Bedegaffe, 3. Diftr. Rro. 219., fabrt Donnerftag ben 23. unb Freptag ben 24 Januar mit einer Chaife nach Rrantfurt, und manfcht Mitreifente gu be= fommen.

Bermifote Auffase.

Rath an Defonomen. Der allgemein fratt findende hohe Preis der

Lebensmittel nuß jedermann verantaffen, auf Mittel gu denten, wie Lebensmittel erfpart merden konnen, die man in gewöhnlichen Beiten nicht zu achten braucht, und darum verloren acben loft. Die Rartoffel, diefes mahrhaft dem Mangel porbeugende Anollengemachs, ift jum Theil im verfloffenen Jahre besonders in folden Geldern migrathen, Die in Chenen liegen, und Durd Mustritt der Bache und Strume überfcmemmt murdenadelle margemeglich, daß die Borrahe verzehrt werden, und für den Muban fein hinreichender Borrath bleibt. Es ware ferner möglich, daß die im Fruhling mit Rartof. feln belegten Relder bemubt werden? und da. durch der gehoffen-Ertmy für ben tunftigen Berbit zum Theile-vernichtet wirde. Diefer Bes forgniß tann auf folgende Urt vorgebeugt mer-Den: Die zur Nahrumpifürifellenichen fund Thies re bestimmten Ractoffeln merbem erft bann wie gewöhnlich gefotten, wenn man vorher die Reime oder Mugen in der Große einer Safelnug pusgestochen hat, man breitet diefe an einem tro. denen Ort aus, mo fit zugleich fur Ralte ge. fdust find, allenfalls auf einem Obfflager im Reller. Diefe Reime behalten ihre vollkommene Rraft, und liefern einen eben fo reichhaltigen Ertrag, ale die gan; in den Boden gelegte Rare Diefes Berfahren ift nicht neu, und in ben meiften Bebirgelandern, auch auf der fran-Rifchen Rhone langft in Gebrauch. Ein hiefis figer Detonom beobachtet dasselbe gleichfalls feit mehreren Jahren, und es merden die Reful. tate hieruber nachstene öffentlich bekannt gemacht Diefe vorlaufige Ungeige mogen fich indeffen die Sausvater, die im eintretenden Frühling Rartoffel aubauen woll n, (und wir zweifeln nicht, es werde diefe Frucht in dem gegenwartigen Beitpuntte mehr als gewöhnlich angebaut merden) merten, und auf die angege. bene Beife fich den Gnamen bereiten, damit fie nicht wegen Beftellung ihrer Gelder in Berlegenheit kommen. ---

Ungeige berich bornen und Geftor-

8 e.b. o. r. n e.

Carl Joseph, Sohn des Handelsmanns Pfirsching. Ein nothgetauftes chel Rnabmen, Ludwig Stephan, Sohn des Schenkwirths Hummel. Otto Heinrich, Cuphenia, Sohn des kon. Wasser und Straffenbau.

Directors Frhen. vom Pedimann. Mt. Betoria Thei refia, Todier des t. b. Oberfirut. Raunigrag. Eint todigebornes ehel. Anaber. Joh. Joseph Erhard, Sohn des Nammerportiers Araut. Vinua Catharina, Locker des f. b. Feldwebels Mortaeb. Ludwig, Sohn des Zimmergefellen Fasel. Joh. Bartin Alexander, Sohn des Landgerichtedieners Gaß. Unfferebel. 13.

Seft o'r be'n 'e.

M. Anna Kasel, Zummermannsfrau, 67 3. alt. Ottilia. Stiirel von Thingerskeim, 54 3. alt. Amen Fristel, Mullergefelle von Knebgau, 26 3. alt. Cartharina Erhard, Baneretochter von Neufrunn? 27 3. alt. Bakentin Lorenz Dehnunger, Mengeressehn, 3 Woch. alt. Anna Maria Mohling, Kischerewitzwe, 74 3. alt. Baltbasar Genbert, Karner, 40 3. alt. Ein nethgetaustes eigel. Knäbden. M. Anna Gintstehe, Körnersfran, 44 3. alt. Absilier Albert, Fletgerichts, Affester, 75 3. alt. Anna Maria Kügamer, Bauerswittwe, 68 3. alt. Marem Hohnwit, Strätsling, 37 3. alt. Job. Güntber, Kärnerssohn, 10 T. alt. Barbara Haas, Lakiererstochter, 9 Mochen alt. Ein nothgetau tes ehelich. Anabchen. Anna Sabina Theresia Fasel, Lüncherstochter, 67 3. alt. Nikolaus Winkler, Taglöhner, 76 3. alt. Elisabetha Sebald, Lehnsuscherstochter, 13. 5 W. alt. M. Catharina Hochgeschwender, Kierwirthstochter, 2 M. 2 W. alt. Michael Debrlein, Sträffing, 33 3. alt. Eva Bauer, Spiegelbelegerstochter, 24 3. alt. Magdalena Restler, Webereffrau, 31 3. alt. Ausserbeliche 2.

2m s6. Januar 1817.	für 100 ft.
Defiereic.	I
4 pCt. Obligat.	17
4 1/2 item	193
5 • = item	227
2 1fe pCt. Wiener Stabt Banto	215
2 1/2 = = Unleben pon 50 Miff.	273
5 pGt. item item	-502
1 put. Munising	211
50 = • Munglett. Loofe	93
100 = item	178
Don = = Danto Lott' fools	16
Grantfurt,	
4 pCt, Obligat.	83
b · · item	95
Raffau.	. 153.4
8 pCt. Obligat.	92
Wiener Bechfelcourd	27‡
Augeburger item	1002

zu Mrv. 7.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Amtliche Artifel.

(3) 3. Bersteigerung,

Das untenbeschriebene und zur hinters laffenschaft ber Stephan Lochner Bittme gebbrige Bobnhaus wird

Donnerstag ben 30: b. M. jum ersten, Donnerstag ben 6. Februar jum zwepten,

Donnerstag den 13. Februar b. 3. jum britten und letten Male jederzeit Bornnttage um 10 Ubr bffentlich aufgestrichen, und an

ben Meistbistenden abgegeben.

Die benden ersten Striche geschehen auf thnigt. Stattgerichte, der lette aber in bem Lochnerischen Hause, und die Berkaufsbedingnisse, so wie Zahlungstermine, werden benme Striche eroffnet.

Decretum Bargburg ben 10. Jan. 1817.

- Konigl. baier. Stadtgericht.

Bilbelm.

Dobren bofen.

Befdreibung des Saufes:

adil i Dieses Whiphaus liegt im 5. Diftr. Aro. 1786 in der Hospitalgasse dabier, ift brep=

si Abdia und maifin gebaut.

Im erften Stode befinden sich zwen Zim= mer nebft Alfoven, von welcher eines beite bar ist eine Ruche, eine eingerichtete Kalter, ein Balchbaus mit eingemauertem Keffel, eine verschloffene Holglage und ein Brunnen.

gebende - unter diefen 2 beigbare Bimmer nebft Alfoven, 2 Ruchen, ein ferneres beiß=

bares Bimmer und Abtritt.

Der britte Stod enthalt die nämlichen

Bequemlichfeiten wie der zwepte.

In der M-yane besinden sich 4 in einans der gehende Zimmer, wobon 2 heitbar find, und 3 Rammern.

Das Saus bat fobnes Bobenwert, 2.

Reller mit in Gifen gebundenen Faffern, und ein Dhichemmit gemauertem Schweinftalle.

(3) 3. Glaubiger= Borladung.

Diejenigen, welche gegen die Hinterlafe fenschaftsmasse der verledten Stephan Lochener Wittwe dahier, aus irgend einem Rechtse grunde eine Forderung machen zu tonnen gedenken, haben folche Donnerstag den 13. Februar d. J. Nachmittags um 2 Uhr bep unterzeichneter Gerichtsstelle anzuzeigen, und zu liquidiren. Der Ungehorsame bleibt mit seinen Ansprüchen ben Auslieferung der Masse an die Erben unberäcksichtigt.

Bep diesem obigen Termine zur nämlischen Stunde, wird auch eine Wiener Stadts Banko = Obligation vom Jahre 1798. sub Nro. 22896. im Bestrage zu 2274 fl. B. B. bffentlich aufgestrichen, und an den Reistbies

tenben fogleich abgegeben.

Decret. Warzburg den 10. Januar 1817. Königl. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 25 & Glaubiger = Borladung.

Um ben geringen Nachlaß des Pfarrers Rifolaus Baumbach zu Bundorf berichtigen zu tonnen, wird zur Liquidation der Schulzben gegen benselben und resp. gutlichen Berzeinigung der Glaubiger hieraber Tagfart auf Dienstag den 11. Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr auf tonigl. Stadtgerichte unter dem Rechtenachtbeile hiermit anberaumt, daß die Richt-efcheinenden ben Berichtigung des Berlaßthums unberückschriget bleiben und resp. als der Stimmenmehrheit beppstichtend angeseben werden sollen.

Deeretum Bargturg ben 13. Jan. 1817.

Königl. Stadtgericht.

Pobrenbofen.

Glaubiger-Borlabung. (3) 2.

Um die Berlaffenschaft der verlebten Bar= Bara Kiliani, Schneidermeisters Willio Das bier auseinander fegen zu tonnen ift Reanta niß der Passiven notzwendig. Es werden baber all jene, welche eine rechtliche For= berung an ber ermaonten Riliani Bittib mas chen ju tonnen glauven, anourd aufgefor= bert, folme ben ber auf Dienstag ben 4. Fe= bruar 1 3. frab um 9 Ube-ben foniglichem Stadigerichte dabier anbergumten: Tagfart angugeigen, und unter bem Rechtsnachtheile au liquidiren, oag ansonft die Ausbleibenden ben biefem Theilungsgeschafte nicht berudfi b= tiget werden follen.

Decretum Warzburg ben 8. 3an. 1817. Konigl. baier. Stabtgericht. 28 ilbelm.

Mobrenbofen.

Edictal . Borlabung und Ber: (3) 3. fteigerung.

Gegen Johann Cafpar Gottfchald, Bor= tenwirter ju Odweinfurt, ift rechtlicher Con= curs ertaunt, und daber Dienstag der 11. Februar 1817. frab um 9 Ubr als erfter Ebicts= tag angesett worden, an welchem fammtliche Glaubiger in Person, ober burch Bevolle machtigte ibre Unfprache mit ben nothigen Beweismitteln und Borgugsrechten bep Strafe des Ausschluffes anzubringen baben. zwepter und deltter Edictstag wird Dienstag der 4. Marg biermit anberaumt, me unter Prajubig des Ausschlusses die Ginreden bage= gen angubringen, und bie Schlußbanblungen gu pflegen find.

Und da das balbe Wohnbaus des Ge= meinschuldners in der langen Zehndgasse Mro. 269 um 828 fl. thn. dann 1 1/2 Uder Art= feld im langen Schrant, um 301 ff. bereits bffentlich aufgestrichen find; fo baben die In= teriffenten einen beffern Raufer gu ftellen, pher zu gewärtigen, daß biefe Grundftade um die erhaltenen Meiftgebote am 4. Febr. 1817. merben bingelaffen merben.

Odmeinfurt ben 21. December 1816. Ronigl. baier. Stadtgericht. Frepherr von Gebfattel.

Stolle.

(4) 2. Berfteigerung. und einem Rollgange berfebene - wegen ib: rer großen anlage und wegen ibrer faft un= unterbrochenen Bangbarteit - dann ausge= breiteten Dablfunofchaften im beften Buftan:" de fich besindense untere Dafnmable dabier, nabit an dem Mabltbore bep der Mainbru: de gelegen, wird mit ben birtgu geborigen Gebauden, Bobenwert, bann Pferd=, Rinb= vieh= , Borften= und . Frbervieh: Gragung sc., am 10. Februar b. J. frab um 10 Ubr ben bem Stadtrentamte auf wittere 6 Jahre bom 4. Juny 1817. bis babin 1823. v:rpachtet, und bem Meiftbietenben jedoch unter bem Borbehalte der allerbochften Genehmigung? überlaffen.

Die naberen Pacht-Bebingungen felbft werden ben bem Striche, ober auch bor ter Sant, den Pactliebhabern auf Berlangen borgelegt, mit ber bepgefesten Bemerfung. bag nur folde Pachtliebhaber als Meiftbietende angenommen werben, welche fich wegen Stellung ber erforderlichen Caution, und über die besigende Mabltenninisse auszuweisen im Stande find.

2Burgburg ben 14. Januar 1817. Königl. Stadtrentamt.

Gros.

(3) 2. Ebictal= Borladung.

Georg Benfert Leonards Gobn von Beits= bochbeim bat fich felbft bem Gantverfahren unterworfen; es wird fonach megen Beringe fügigfeit ber Daffe einziger Ebictetag auf Mittwoch ben 26. Februar d. 3. frab um 8 Uhr anberaumt, wo beffen fammiliche Glau- !. biger unter bem Rechtsnachtheile bes Muse folupes bom Concurse ibre Forderungen un= ter Borlegung ber Beweismittel und Borz jugerechte anjugeben, über Liquidifat und Prioritat ju ftreiten, fo mie foluglich ju bandeln haben.

Decretum Bargburg ben 15. Jan. 1817.

Rontal. Landgericht d. d. M.

Wagner, Actuar, mit Leitung der Landgerichts=Geschäfte aller= gnabigft jur Beit brauftragt. Stummer. a. s.

(3) 2. Ebictal = Borlatonng.

Gegen Friedrich Beng bon Berebach, Die herrschafeliche mit 10 Dablgangen murbe ber Concurs erkannt. Da nun bas Concurserkenntnis rechtskräftig geworden ist, so wird biermit der erste Edictotag aus Mittwoch den 12 Februar d. J. frud um 8 Uhr
anderaumt, wo sammtliche Släubiger desfelden entweder in Person, oder durch binlänglich Bevollmächti te, ihre Forderungen
unter Borlegung der Leweismittel und Borjugsrichte, unter dem Rechtsnachtheile zu liquidiren haben, daß sie ansonst von der Concursmasse ausgeschlossen werden.

Bur Antringung ter Einreben gegen ble angezeigten Forderungen und der Borzugs= rechte, wird zwepter Eickstag auf Mittwoch ben 26. Marz d. J. fruh um 8 Uhr, und zur schlößlichen Berhandlung der Sache dritter Soictstag auf Dienstag den 6. Map d. J. fruh um 8 Uhr, unter dem Rechtsnachtbeile des Ausschlusses mit der tressenden Handlung bestimmt.

Decret. Würzburg ben 11. Januar 1817. Königl. Landgericht d. d. M.

Magner, Actuar, mit Leitung der Landgerichts-Geschäfte allergnadigst gur Zeit beauftragt.

(3) 2. Glaubiger=Borladung.

In der Executionssache gegen Johann Boller zu Rottendorf ift es uothwendig, dese sein sammtliche Gläubiger zu vernehmen, welsche hiemit aufgefordert werden, Donnerstag den 13. Februar d. J. frah um 9 Uhr ihre Forderungen vor unterzeichneter Stelle anzugeben, zu liquidiren, und sich über ihre Befriedigung zu ertlären, widrigens sie, im Faue sich das Geschäft zur Debitsache eignen sollte, späterhin nicht mehr berücksichtiget werden.

Decretum Warzburg den 15. Jan. 1817. Königl. Landgericht d. d. M.

mit Leitung ber Landgerichts-Geschäfte allergnabigst zur Zeit beauftragt.

Grummer, a. s.

(3) 1. Glaubiger= Borlabung.

Der Schubiub Jaidel Mathan von Sb= bach, hat auf Zusammenberufung seiner Glaubiger angetragen, um denfelben Zahlungsvorschläge zu machen. Es werden daber alle dies nigen, welche an besagten Jaidel Nathan eine Forderung zu machen haben, auf Mon= tag ben 10. Februar 1817. Bormittags um 9 Uhr zur Liquidation unter bem R dienach: theile anber vorgeladen, bag auf die Ausbleitbenben ben Behandlung biefer Debitsache keizne Rudficht gemacht werde.

Benigl, baier. Patrimonialgericht bes Frens

herrn von Zurheim. J. M. Frank.

Gensler.

(3) 1. Glautiget = Botladung.

Um die Martin Friederichi de Betlassens schaft zu Karlstadt auseinander setzen zu tonnen, wird unterzeichnetem Landg richte Kenntznis der auf solcher haftenden Schulden nothe wendig, daber werden alle jene, welche au gedachter Verlassenschaft eine gegründete Fordberung machen zu ibnnen vermeinen, auf Mitte woch den 5. Februar 1817. früh um 8 Uht vorgeladen, um ihre Forderungen zu Pretontoll zu geben, und gehörig zu liquidiren wie drigenfalls zu gewärtigen, daß bey Auseinansbersehung gegenwärtiger Berlassenschaft keine Rücksicht auf sie gemacht werde.

Karlstadt am 16. Januar 1817. Königl. Landgericht, Mobr.

Shimpf.

(3)1. Glaubiger= Borlabung.

Sammtliche Glaubiger ber verlebten Mastela Breitenbach, Wittib des Ortsnachbars Michael Breitenbach zu Mohrbach, werden auf Mittiwach den 12. Februar 1817. frah um 8 Uhr an unterzeichnetes Landgericht vorgelasten, um ihre Forderungen zu Profotoll zu geben, und liquid zu machen, unter dem Nechtsnachtheile, das sie ben Auseinanderses dung der Maria Breitenbachischen Verlassenschaft unberücksichtiget bleiben werden.

Karlstadt am 16. Januar 1817. Königl. Landgericht. Mobr.

Shimpf-

(3)1. Schulbenliquibation.

Um ben Schuldenstand des Undreas Defte reicher zu Schleerieth ermeffen zu tonnen, ift eine Schulden Liquidation notbig; baber wurde Tagfart zur Aufnahme berfelben auf Mon-

tag ben 24. Februar I. 3. frab um 9 Uhr bestimmt, wo alle biejenigen, welche eine forberung an benfelben machen wollen, babier au erfcheinen und ibre Forderungen zu liqui= biren baben, anfonften Tie beb Bebanblung Diefes Debitwefrns unbernuffichtigt bleiben.

Mernad ben 17. Janner 1817.

113Konial. Landgericht. 1 % Bidtl.

Deberich, a. s.

(3) 1. Glaubiger = Borlabung.

Michael Bull von Bergrheinfeld will mit feinen Glaubigert lifuibiren, und Bab.

lungeverträge abichliegen?

abimnes:

hierju murde Tagfart auf Donnerstag ben 20. Februar I. J. frab um 9 Uhr anbe: zaumt . 180- alle bieienigen, welche eine For= berung an benfelben machen wollen, unter bem Rechtenachtheile ju ericheinen, ibre For: berungen ju liquidiren, und fich auf bie ge= macht m rdenden Bablungs = Borfdlage ju er: Maien baben, als sie ansonsten für einwilli= gend mit ber Stimmenmehrheit gehalten, und meitere unbernafichtiget bleiben.

Merned ben 17. Janner 1817. Königl. Landgericht als juliusspit. Patrimonial= Bericht. v. FictL

Deberich, a. s.

Ebictal = Borlabung.

In ber Concurssache bes Martin Mem: mel von Seuftreu, werden folgende Ebicte=

tage ausgeschrieben :

Erfter Edicistag auf Distwoch ben 5. Rebruar. Bro pter und britter Chicistag auf Mittwoch ben 8. Didry, febesmal frab um 9 Uhr. und fin bebm griten Chicistage fammt: liche gegen Marin Memmel bestebenben Korberungen famint Borgugsrechte und Bemeiemitteln unter bem Prajudig bes Aus= foluffes vom Concurfe;

Um zwepten und britten Chicistage aber bie Ginreden dagegen einzubringen, und ichluß. lich zu handeln, unter dem Prajudiz des Aus=

foluff:s der treffenden Sandlung.

Reuftabt ben 15. Digember 1816. Ronigl. baier. Landgericht.

MADET.

(2)2. Betfteigerung.

Auf Unrufen eines Realalaubigers werben folgenbe bem Bauersmanne Dichael Geer ju Stierbofftetten zugeborige Immobilien als: 1) das Dofaut Mro. 1.15 morio 23 364 Mira.

Feld, und & Tagmert Biefem gebbein. 2) 1 1/2 Eagwert, die Proifferenvicse ges nannt,

Donnerstag ben 23. Februar fruh um 10 Ubr im Stierischen Wirthsbause allda, zum bffent: licen Strice gebracht, und ben Meinbicten: ben nach Borfdrift ber Erecutioneorbnung jugeschlagen, baber Raufelfebhaber, benen jubor die Befichtigung ber fraglichen Realita: ten frenftebt, biergu eingelaben werben.

Martifteft den 7. Januar 1817. Könial Landgericht. Stobe

(3) 2. Befanntmadung.

Es ift eine weibliche Pfrande in bem babiefigen hofpitale in Erledigung gefonimen. Bur Wieberbesegung ift Tagfart auf ben 1. Kebruar anberaumt. Die Concurrentinnen haben nach Maggabe ber Berordnung bom 29. April-1792, bey dem Concurs die Aufnabme - Erforterniffe nach uweifen.

> Ronigshofen den 11. Innner 1817. Königt. Landgericht.

> > (L. S.)

Brandt-

Kambach.

Glaubiger=Boxlabung.

Bep der bermal vorliegeitben Bermbe gens = Berauferung der Campar Bobne Dit= tib dahier, ift berfiben Schufbenftant ju wiffen notbig. Diefem genag werbin bie= ienigen, welche an ber gerachten Wittib ire gend eine Forderung ju machen baben, an : burd borgeladen, Mittwoch ben 12. Jehruar I. J. Bormittags um 9 Uhr babier ju er= fceinen, ihre Forberungen augubringen, und ju liquibiren , widrigens bie Richt richeinene ben ben Auszahlung der Raufschillinge nicht berudfichtig t merben.

Decr. Gerolibofen am 14. Januar 1817.

Ronigl. Landgericht.

(L. S.) Grefer.

Rirdigegner-

Mirip.

Roniglich Baierisches

Intellt:

für

Großherzogthum



genzblatt

b a 8

Würzburg.

mit Geiner Majeftat bee Ronige allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mrs. 8.

23. Januar 1817.

Amtlige Artifel.

Milerhöchfte Berordnung.

Meinquartierungs, Fourage, und Borfpanns, Regula, tiv für die königl. Truppen im Inlande und zu Friedenszeiten betr.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Enaden König von Baiern.

Um ju verhindern, daß die ausserordents lichen Militäckelstungen an Einquartierung, Berpflegung, Borspann, und Fourage=Abgate Unsern Unterthanen nicht über das möglichst zu beschränkende Ersorderniß: des Dienstes zur ungebührlichen Last werden, haben Wir Uns durch mehrsache dießfalls an Uns gebrachte Borschwerden veranlagt gefunden, Unsern sämmtlischen Militärstellen, Abtheilungen und Behörsten, die über Marsch und Berpflegungs=Gegenstände sur Friedenszeiten bestehenden älteren Bergronungen, namentlich jene vom 1. July

und 24. August isol., dann vom 13. October 1821. jur genauen Beobachtung in Erinnerung zu bringen, und hiermit jugleich die unten folgenden Erläuterungen zu verbinden, welche durch das Regierungsblatt zur allgemeinen Kenntonis zu bringen sind, und wonach auch alle eine schlägigen Civil Behörden sich um so sorgfälztiger zu achten haben, als solche für jede über die Gebühr Unsern Unterthanen hierunter ause erlegte, sohim zur Bergütung nicht geeignete Last, wenn selbe auch durch eine MilitärzGes hörde, gegenwärtiger Berordnung zuwider, res quirirt worden wäre, auf Inzeige des Beschäst digten, ohne weiters zum vollen Ersaße anges halten werden müßten.

Münden ben 14. Dovember 1816.

Max Joseph.

Graf v. Montgelas.

Auf tonigl. allerhöchten Befehl' ber General- Gefretar v. Baumüller.

Einquartierungs= Fourage= und Vorspanns=Regulativ für die königlichen Truppen auf dem Mariche, oder in Kantonirung, im Inlande, und zur Friedenszeit.

		Bebûhe an									
		Quartier.			33:11	spann.	Tägliche Fourage-Rationen				
			1 .	Rüchen.	4- 2		Infanterie 6 avattette				
		Zimmer	Rammer		spär Wä	inige gen.	leichte	fdmere	leichte.	fomere	
1	General ber Infanterie, Ravaller										
-	rie ober Urtillerie	5	3	1	5	-	10	6	10	. 6	
1-	Generallieutenant	4	2	1	4	-	.6.	.4	8~	4	
1	General=Major	3	1	1	3 2	3	4	. 2	6		
1	Dberft-Rommanbant	3	1	-			3	-	6		
1	Oberft Lieutenant ober Major .	2	1	-	1	_	2	-	. 4	-	
1	Sauptmann ober Rittmeifter .	1	1	-	1	1 - 1	\equiv	-	3	-	
1	Obers ober Unter-Lieutenant .	1	_	-		1	- 1	_	2	-	
1	Regimente ober Bataillone-Ubju=	_	_	_			1		_	_	
1	Ober-Reiegetommiffar .	3	1	_	2	. —	_	-	_	_	
1	Rriegetommiffar, Stabe-Mubitor,					1		4			
	Stabe-Urst	2	1		1	_	-	-	-	_	
1	Detonomie= ober Ganitate Beam.	1	-			~ .	0	_			
	ter geringern Grabes	1		_		1	_	-	_	_	
1	Regimente = Quartiermeiffer ober			-		7.1					
	l Auditor mit Ranifen	2	1		1	_	_ 1	_	1	i –	
1	Regimente- ober Bataillone: Chirura	1	-	_		1	4	-	. 1	-	
	Bur Die Megimente ober Batail:				1						
	i lonseiftegiffratur	_	_		1	-	ÿ i		-	! —	
	Bur eine Compagnie ober Gefabron		_	_	2	-	-	_	_	-	
	Bur ben Profosen	_	_	-		-1	_	-	-		
	Bur feche Rrante	-	_		-	1		_		-	
	Bur ein Dienftpferb ber fcmeren								- 2		
*	atavauerie.	_			-	:::	-	-	-	1	
	Bur eines ber leichten Ravallerie.			-	-	-	-	_	1	-	
	" " Guhrwesend=Bugvferb .		-		-	-	-	-	_	1	
	1 /1 Meiepferb	- 1	0.440	_	-	_		_	1	-	

A) Milgemeine Borichriften.

Quartier, Berpflegung ber Mannschaft, Borspann und Fourdge, burfen nur bey bem betreffenden Marschcommissariate oder bev ber betreffenden Lokal=Einquactierunge = und Borspanns=Commission anverlangt werden.

Das requirirende Individuum muß mit bem vorgeschriebenen Marsch = Borweise (Ber ordnung vom 13. Armee = Befehl vom di Ocs tober 1811.) versehen seyn, ohne deffen Borzgeigung teiner Requisition Genüge geleistet werden darf; Alles, was empfangen wird, muß

5 00k

auf die vorgeschriebene Beife orbnungemäßig

quittirt merben.

Die Getühren des Ingenieur = Corps und ber fuß = Urtillerie richten sich nach bem Regus lative für die Infanterie, jene des Generalflabs, der leichten Urtillerie, und des Fuhrwesens, so wie der Abjutanten ben Generalen, nach dem für die Ravallerie:

B) Befonbere Borfdriften.

I. In Beziehung auf die Ginquartierung:

1) Die Mannschaft vom ersten Unterof=
figiere abwarts hat, wenn seibe tein besonde=
res, bey ftrenger Kalte geheitztes Zimmer bestommen tann, mit einem Plage in der Wohns
ftube des Quartierträgers, nothigenfalls, bey-Ermangelung von Betten, mit frischem Stroh
zur Liegerstätte sich zu begnügen:

2) Bey langer andauernden Cantonirun= gen tonnen bie Stabsoffiziere eine Ruche; und bie Generale einen Reller bey ihrem Quartiere

in Univend nehmen.

3) Jeber Charge gebührt für fo viele Pfers be Stallung, als tägliche Fourage = Rationen

berfelben angefest find.

4) In Orten, wo felofte fich Militar = Ges baube und Stallungen befinden, durfen biefe vorzüglich benüßt werden:

II. In Sinficht ber Berpflegung:

1) Die Generale, Stabs= und Oberoffis giere, fo wie die Militar=Beamten von diesem Rarge, haben ihre Berköftung jelbft gu befor=

gen ober ju begahlen ..

2) Die Mannschaft wird, wenn nicht ben Cantonirungen die Umftande die Aufrung eigener Menage gestatten, nach Borfchrift (Armees Befehl vom 1. July 1808. S. 5. und: 6.) *) verpflegt.

III. Rudfichtlich ber Borfpann:

n) Die ausgewiesenen Bebithes - Bestim= mungen finden nur dann ihre Anwendung, wennein größeres Corps, ein Regiment, ein Bataile son, oder fonst eine Abtheilung dislociet werben, sohin mit aller Bagage marschirt werden muß.

Die über diefe Gebuhr jum Eransporte ber Montur und Armatur allenf lie noch weister benöthigte Borfpann bestimmt bas Regiments.

oder sonstige Abtheilungs = Commando, in dem beschränktesten Breurfniffe. Diese Borspann darf jedoch für ein ganges Infanteries oder Kai vollettes Regiment in keinem Falle die Zahl von 25 und ben einem Bataillou oder einer Kavalsteries Division jene von U vierspännigen Wägen überfteigen; seilten mehrere Wägen erfordere werden, so ist darüber unter genauer Auszeige der zu transportirenden Gegenstände besonders zu berichten.

Dier und zwanzig Zentner gelten ale Da= rimum der Laft für einen vierfpannigen, und swölf jener für einen zweuspannigen Ragen.

2) Generale, Stabs = und Oberoffiziere, welche ohne Truppe, einzeln versett ober tom= mandirt werben, erhalten die reglemenemäßige Borspannsgebühr in Geld ober nach limständen besondere Boiturgelder; in folden Fällen tann baber die Unweisung der Borspann in Natura nicht Statt finden.

3) Ben Märschen, ju welchen ble gesammte Bagage nicht mitgenommen wird; paffirt die Boripann nur nach dem Mase der auf dem Felbsuse gewöhnlichen Bespannungen, wenn das rüber nicht jebesmal besondere Weisung erfolgt.

4) Kleineren Detachements; einzelnen Coms mandirten oder Beurlaubten, so wie ben Un= teroffizieren und Soldaten überhaupt, ohne Un= terschied der Woffengattung gebührt keine Bor= spann. In Erkrankungsfällen diefer Leure ist sich nach der Verordnung vom 13. October 1811. 6. XI. zu achten.

5) Reitpferde burfen in teinem Falle gen-

forbert werden:

6): Die gegen oder über die Gebühr res quirirte Borfpann muß, wenn fie wirklich gelete ftet wird, nach der Posttage bezahlt werden.

IV.. In Ansehung ber Fourage.

1) Eine leichte Foutage=Ration besteht in bem dreufigsten Theile eines Schässels Haber, in 9 Pfund Seu, und 3 Pfund Streuftroh; eine schwere in tem zwanzigsten Theile eines Schäffels Haber, 11 Pfund Beu, und 3 Pfund Streuftroh, alles dieses im baierischen Normali Maße und Gewichte.

Wenn Haderling jur Fütterung nothwens dig befunden wird, durfen auf die Ration noch weiters 1 bis 3 Pfund Stroh abgegeben werden.

2) Die Offiziere der ichweren Ravallerie beziehen ichwere Fourage = Rationen fur ihre Pferbe.

3) In Orten, wo felbft icon ein Mili:

2 3

Bergleiche auch in Beziehung auf den oben alles girten f. 6, die Berichtigung Gt, LXVIII. S.

thr=Fourage=Magagin besteht, ift ber Fourage= Bedarf aus diesein abzuverlangen, so weit es die Borrathe ohne Benachtheiligung des ge= wöhnlichen Garnisonsstandes erlauben.

Betanntmadung.

(Die frommen Bermachtniffe der ju Deidingsfeld vers lebten Detilia Baumann betr-)

Im Namen Seiner Majeftat Des Konigs.

Die verlebte Ottilia Baumann zu Deistingsfeld, bat der Armenpflege bafeloft ein Legat von 200 Gulden, und dem dasigen Rranten » Hause ein balbes Bett verschaft. Ein weiteres zur Bertheilung unter Haussarme bestimmtes Bermachtniß von 50 Guld. hatte dieselbe noch beg ihren Lebzeiten gleiche falls en die Armenpflege abgegeben. Welche wohltgatige Handlungen unter diffentlicher Dantes Bez ugung hierburch zur allgemeinen Renntniß gebracht werben.

Marzburg ben 9. Janner 1817. Königl, Landesdirection. Krbr. v. Werned.

Behr.

An alle gand = und Patrimonialges
richte, Rentämter, Forftämter, Boll=
Inspectionen, dann die Stadtges
richte dahier und zu Schweinfurt,
auch an die Polizendirection dahier,
und das Polizen Commissariat zu
Schweinfurt.

(Die Ginsendung alles mit den entwendeten Siegels Stoden gefiegelten Papiere jur Umfiegelung berr.)

Im Ramen Geiner Majestät des Königs.

Die sammtlichen oben benannten königl. Amtestellen erhalten hiermit ben Auftrag, ihren etwaigen Borrath des mit ben — aus dem t. Siegelamte dahier in der Nacht vom 16. auf den 17. November v. J. entwendeten Siegels- Stöcken ju 3 fr., 15 fr, 30 fr., 1 fl. und 2 fl. gestempelten Papiers in der unerstrecktischen Frist von 3 Bochen an das kön. Siegels amt dahier zur unentgelblichen Umsieglung eins

Jussesondere werden die ton. Land = und Patrimonialgerichte und Polizepstellen beauf= tragt, alle in ihren Umtebezirten sesihaften Absvofaten und jene Individuen, die mit Stempeipapier eine Handelschaft treiben, anzuweisen, das sie ihre Borräthe an Stempelpapier von

worberegten Gattungen in bem biftimmten Sera mine von 5 Bochen jur unentgelblichen Umfiet gelung an bas t. Siegelamt einbifordern follen.

Nach dem 3 wöchigen Termine wird tein mit dem Stempel eines entwendeten Siegels Stocks versehenes Papier zur unentgelolichen Umstegelung mehr angenommen, und wer nach dem Termine eines solchen Stempelpapiers sich bedient, wird unter dem Vorbehalte seines Resgresses an denjenigen, von welchem er es gestauft hat, mit der nämlichen Strafe belegt, welche in der Stempel-Ordnung vom 18. Des gember 1812. Abschnitt VI. §. 18. gegen die Unterlassung des Stempel-Gedrauchs nach den Gradationen ausgesprochen ist.

Bürzburg den 17. Januar 1817. Königl. Landesdirection-Frbr. p. Zurhein.

Frant.

Un fammtliche Rentamter und Boll-

"(Die Genehmigung der Erate leberfcreitungen pro

Ju Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Wermög einer allerhochften Entschließung d. d München den 29. November 1816., find die im Ctatejahre 1814/15. fic ergebenen Ctates Ueberschreitungen, so wie fle von ben verrech= . nenden Memtern in den eingesendeten Bergeich= niffen vorgetragen murden, allerhochten Orts ger nehmiget worden; weldjes ben allgemeinen und befondern Mentamtern, bann Boll=Inspectionen mit dem Benfage hiermit eröffnet wird, daß Diejenigen Memter, welche Die im Etatejahre 2814/15. ftatt gehabten Etate-lleberschreitungen in ihren Ameerechnungen bes befagten Jahres megen abgängig gewesener Ratification nicht verausgabt haben, jur nachträglichen Berrechnung derselben pro 1815/16, hiermit authorisiet were den; wovon aber jene Etate = Ueberschreitungen ausgeschloffen bleiben, welche in den eingef ne beten Bergeichniffen und Angeigen nicht aufges nommen worben finb.

Marzburg ben 15. Janner 1817. Königl, Landesbirection. Frhr. v. Zurhein.

Frang.

An alle Land = und Patrimonialgerichte, Rent= Forft = und Bollamter, bann an Die Stadtgerichte babier und in Schwelnfurt, wie auch an bie Er= peditions = Memter ber ton. Colle= gial= Stellen.

(Die Stempel : Freuheit ber Botenlohnd : Quittungen betreffend.)

Im Maruen Seiner Majestat bes Ronigs.

Ben den Berhandlungen der ton. Rechnungs = Aufnahms = Commission über das Rechnungswesen im Großherzogthume Bürzburg wurde angemertt und allerhöchsten Orts geneh= migt, daß die Quittungen über Botenlöhne stems pelfren fenn sollen; welches allen verrechnenden Amtsstellen zur fünstigen Beobachtung hiemit bekannt gemacht wird.

Murjburg den 17. Januar 1817. Konigl. Landesdirection.

grans.

(3) 3. Berfteigerung.

Freptag den 24. 6. M. fruh um 9 Uhr, werden die zur Theilungsmaffe des verlebten Comerzien-Affesfors Klingler dabier gehbrigen Beine als:

1) beplaufig 1 Fuber 4 Eimer 1816r Ge=

2) beplaufig 3 Fuber 4 Gimer 1815r;

3) 4 Fuder 1812r; 4) 6 Eimer 1814r;

5) 1 Tuber 1 Gimer 1810r;

6) bann ohngefahr 33 Malter 5 Menn. Roen, 6 Malter Gerften, etwas Erbfen, im 3. Diftr. Rr. 76. in der fogenamnten alten Tabadsfabrif bem bffentlichen Striche aufgelegt, und an ben Meistrietenben gegen gleich baare Zahlung abgegeben werden.

Barzburg ben 10, Janner 1817. Königl. Stadtgericht. Wilhelm.

Mobrenbofen.

(5)2. Berfteigerung.

Das ber Bittwe bes Tander Johann Rirchgegner babier zustehende eigenthunliche Mobnhaus im hieren-Sofiein, über den Main neben Zimmer = Polier Leipold und Wittwe Bedin gelegen, worauf dem ton. Stadtge=richte teine Giebigkeiten bekannt sind; dann 3 Morgen Beinberg in der Maas, ober Glegberg, neben Mauerer Sohn und Fischer Gbo gelegen, wovon auf dritthalb Biertel

Morgen 1/2 pf. Sepndzins und 4 Maaß Weingalt mit der Handlohnspflicht haften, werden funftigen Dieuftag den 4. Februar 1. J. früh um 9 Uhr in vim executionis hierorts dem diffentlichen Striche ausgesetzt, wovon sammtliche Raufsliedhaber in Rennt=niß gesetzt werden.

Warzburg ben 3. Januar 1817. Königl. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mobren bofen.

(3) 3. Werfteigerung.

Am Mittwoch den 29. L. M. Bormits tags um 10 Uhr, werden 2 Pferde fogenannste Eschen-Schimmel auf dem Parade-Plate binter der Domkirche dem bffentlichen Steleche ausgesest, und dem Meistbietenden zugesschlagen.

Burzburg ben 10. Januar 1817. Königl. Stadtgericht.

Mobrenbofen.

Lotto = 2 ngeige.

Die 722te Ziehung in Negensburg ist Monstag ben 20. Janner 1847. unter ben geswöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobey nachstehende Rummern zum Borschein kamen:

7. 52. 66. 44. 85.

Die 723te Ziehung wird ben 20. Fes bruar, und inzwischen die 61ste Rurnberger Ziehung den 30. Janner, und den 10. Fes bruar die 1102te Manchn:r Ziehung vor sich geben.

Königl. baier. Lotto: Bureau: Direction Burgburg.

(3) 2. Berfteigerung.

Mittwoch den 26. fommenden Monats, Wormittage, werben beplaufig:

20 Centner Su, 44 Centner Rice,

6 3f4 Eimer Moft, unter Borbehelt bochfter Genehmigung bep bem unterzeichneten Rentamte verftrichen, wogu

Barzburg ben 18. Januar 1817. Das königl. Rentamt Würzburg r. d. M.

Correct

Betannfmachung.

Bep ben Gottesbaufern gu Lindflur, Reidenberg uud Fuchsftabt, find 1075 fl. in flei: nen Gummen, unter ben gefeglichen Beding: niffen ju 5 pot. auszuleihen, meldes auf bochfte Beifung ber ton. Landesbirection bier: mit bffentlich befannt gemacht wird.

Albertsbaufen ben 17: Januar 1817.

Königl. Patrimonialgericht der Frenberen von Wolfefeel,

Pfiger.

Spies.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung.

Bur Confignation ber Schulden ber 30: bann Berchebeimers Bittib bon Laubenbad. murbe Tagfart auf Mittwoch ben. 19. Bez. bruar b. 3. frab um. 8. Uhr anberaumt, mo. bep alle biejenigen, welche an der Berlaffen=: fcaftemaffe gebachter Berchebeimere Bittib gegrundete Forderungen machen ju tonnen permeinen, ju ericheinen, und ibre Fordes rungen nicht, nur anzugeben, fonbern auch. folde liquid ju maden, widrigenfalls ju-gemartigen baben, daß auf die Ausbleibenden ben Auseinandersehung gegenwärtiger. Ber =. laffenfchaftsfache feine Radficht genommen, merbe.

Rarlftabt. ben 17. Janner 1817. Ronigl Canogericht. M o b r.

Soim p.f.

Befanntmachung.

Das Locations-Urtheil entgegen Barthel Rebnlein in Zeilitheim, wird am 4. Februar an ber Thur bes Gerichtszimmers loco publicati angebeftet, meldes ben Glaubigern. zu ibrer Renntnig befannt gemacht wird.

Biefentheib ben 10. Januar 1817. Rönigl. Patrimonialgericht des Herrn: Grafen von Schönborn. 3. B. Rreg.

Midtamiliche Artitel.

Reilbietungen.

1) (3) Aus ber Berlaffenschaft bes ber= storbenen Landrichters Bebe zu Gulzbeim,

merben am Montage ben 17. gebruar b. 3. nachverzeichnete volltommen achte und rein gehaltene Beine in ber Bobnung des fonigl. Rentamtmanns Bebr ju Boltach bffent: lich verfteigert, namlich:

beplaufig 5. Fuder 10 Gimer 1815er Jahra. 3. Auder 10 Gimer 1807 u. 1810er. 1808 u. 1810er, 4 Ruber - =

8:1/2 Fuber = 1811er,

2 Fuber 2 Gimer 1794er, fobann.

3. Kuber -= 1804er. 4: Kuber — = 1807er,

6 Fuber 6 Gimer 1811er.

Liebhaber folder Beine bon feltener Alechtheit, merben andurch eingelaben, an: dem bemeriten. Orte, langstens gegen 10 Ubr bes bezeichneten Tages fich einzufinden. annehmlichen Geboten erfolgt der Bufchlag unfehlbar, jeboch nur gegen baare Bablung beb der Abfallung. Die Proben tonnen por bem Strich am, Fag. genommen werben.

Sammiliche Erben.

2) (1) Die Reliften ber berftorbenen-Frau. Juftigratbin Birtenftod ju Beribeim find gefonnen, in ihrem eigenthumlichen Reller am Geismartte 2 Fuber 1779er, 2 bis 3 Fuber 1811er Bein, Bertbeimer Gewachs, bann ein balbes Stud 1798er Sochheimer Rhein= wein, vielleicht auch noch andere altere Weine verfteigern zu laffen, und laten, ba. diefer Reller megen ber Mechtheit, der Beine icon porlängst bekannt ist, alle Kanflustige bierzu auf ben 24. bes nachften Monats Februar bbflichft, ein.

(2) Montag ben 27. Jahner 1817. und die folgenden Tage, jedesmal nachmit= tags balb zwen Uhr, werben im 2. Diftr. Mro. 72. verschiedenes Souegerathe, Binn, weißes Beug, Schreinerwaaren, Uhren. Pferde und Schlittengeschirr, gegen gleich baare Babe lung an die Meiftbietenben verftrichen-

4). (1). Ein sechsspanniges frangbfisches Postjug-Geschier, mit plattirten Schnallen und Bouclen reich verfeben, neuer Façon, und von vorzäglichem Leder, ift taglich feches vier= und zweyspannig mit zwep Satteln und Satteldeden, zu verlaufen, und fann auf ber Reubaugaffe im 4. Diftr. Rro. 68. einge= feben merben.

5) (1) Joseph Joned . Rlavierinstrumen= tenmacher, wobnbaft im 1. Diftr. Dre. 317. in ber Pleichacher=Pfarrgaffe, bat ein gang

beit und gut im Zone, bestebene in 6 Deta= ven, mit 5 Betanderungen, Borte, Piano, Fagot, Sarfen, und mit turfifcher Dufit, neift einem Debal, um bie 5 Beranderungen mit bem Rufe ju treten und mit dem Rnie ju braden, ju verfaufen.

o) (1) Es ift ein noch brauchbares Clavier far Unfanger ju verfaufen. Den Berfaufer erfahrt man im Intelligengcomtoir.

7) (3) Unterzeichneter bat nun die beb ihm mehrfeitig nachgefragten befondern Gervice= ftade von acht engl. Becgwoods=Steingut gu feinem vollstandigen engl. und beutfchen La= ger erbalten.

Diefes jur gefälligen Bebienung angu= zeigen und zugleich billige Preife ber Baare ju verfichern, bat er hiermit bie Chre

IL. C. Emmert, ju Schweinfurt. 8) (3) Gine Salbchaife, balb gededt, porgaglich auf dem Lande brauchbar, ift um billigen Preis ju vertaufen, und bas Rabere bieraber im Intelligenzcomtoir ju erfahren.

9) (1) Bang frifde gefalgene Sechte und neue Br.mer Briden find eben wieder ben Spezreenbanoler Sorid angefommen.

10) (1) In der Behaufung bes Sandels: manns Michael Mobr in ber Batenersgaffe. Bro. 317. ift beftes Bamberger, Rothenburger und RiBinger Bier billig gu baben.

Bermiethungen.

1) (1) Auf Lichtmeß ift im 2. Difte. Meo. 361 ein Logis fur einen ledigen Beren gu bermietben.

2) (1) Muf ber Reubaugaffe Rro. 88. ift ein Bimmer mit Dobeln fur lebige herren

ftanblich ju vermiethen. 3) (2) 3m 1. Diftr. Dro. 40. nadft bem Rothenbau, find 2 Bimmer mit oder ohne Mobein fur einen ledigen Seren ober auch for eine fille Sausbaltung auf Lichtmeß gu bermiethen, auch tann auf Berlangen eine belle Rude baju gegeben merben.

Bermifote Ungeigen.

Radition für bie Berren Landrichter und Rentbeamte im t. b. Gregherzogibume Bargburg. Das Alternatib ber Dubertifden Ge-

neues Quer=Forto=Piano, fohn in ber Ur= treid = Reduction8 = Zabellen nach bem fubifden Inhalte ber verschiedenen Gemage ic. ift in unterzeichneter Sanolung à 1 ff. 21 ir. ju baben.

Bonita's'fde Berlagsbanblung.

2) (3) In bem am Mainfluffe, proifchen Dettelboch und Ripingen, 3 Stunden von Murgburg entfernt liegenten Orte Dainftod= beim, welcher 300 Familien gablt, und fei= ner naturlichen - vortbeilbaften Lage und inneren guten Berbaltniffe wegen, fur jebe Gattung Gewerdeleute binreichenden Rab= rungeftano v.r.pricht, fehlen unter annern bis ist noch nachfolgende Gewerbsmanner, als: Menger,

> Schlosser, Glafer, S:iler, Sattler, Magelfcmies, Farber, Spengler, Hutmacher, Tancher.

Die Borftaube und fammtliche Ginwobs ner des Orts manfchen, baß fich bergleichen Bewerbeleute bey ihnen nieder laffen mbdi= ten, und berfprechen einem Jeden, ber fic über bie gembbnlichen Erfordernife jur Er= langung ber Unfagigfeit und Ausabung eines bergleichen Gemerbes ausweisen tann, we= gen feiner Unfagigmadung in allen Staden Erleichterung und Borfdub zu leiften. fes wird bierburch befannt gemacht bamit Luftragende obgebachter Professionen fic babier melben fonnen.

Mainftodbeim ben 12. Januar 1817.

Der Orte = Worftand. Sattes, Schuldbeiß. Rees, Ger. Schr.

3) (3) Unterzeichneter macht ergebenft betannt, baf er in Ochfenfurt eine Tuchfa= brit errichtet babe, in welcher alle Gorren Tader. Ugor, Moulton und Flanell verfer= Er wird fic bestreben burch tigt werben. gute Arbeit, fcone und bauerhafte Farben und billige Preise bie Bufricbenbeit aller, bie ibn mit ihrem gatigen Butrouen brebren gu Sein Laben ift im Bodeviertet erwerben. Mro. 74.

Georg Joseph Rorb, Tuchfabrifant in Ochfenfurt. 4) (3) Da die unterm 16. April 1816. erbffnete, und schon im Laufe dis Monats May wegen erfolgter Regierungs. Berändes rung wieder suspendirte Ausspielung der Garter Erlach und Tollet, von Sr. f. f. Majes fat die allerhöchte Sauction erst jest erhalten hat, so giebt sich der Ausspieler die Spre, dies dem spielenden Publisum mit der Bermertung anzuzeigen, das der Ziehungstag auf den 24. September 1817. hinausgesest ist, er sich jedach vorbehalt, selben auch noch früsher zu bestimmen, wenn die Loose eher absgeset seyn werden.

Loofe und Plan ju 10 fl. find hiervon zu

haben in der

Breitenbachischen Handlung.
5) (2) In eine landgerichtliche Schreibsstube, wird ein in Landgerichts-Geschätzenbereits gewandter Scribent gesucht. Die Bestingnisse richten sich nach dem Grade seiner Brauchbarkeit und Gewandtheit; ein noch unsgehbtes, in Landgerichts-Geschäften nicht beswandertes Individuum kommt hierbep in keine Rücksicht. Das Nähere erfährt man im Instelligenzamteir.

6) (1) Es wanscht Jemand ein Rind zum Auferziehen gegen ein annehmliches Rosts geld zu erhalten, dasselbe muß jedoch ein Jahr alt seyn. Füx gute Bildung und Unsterhalt durfen die Aeltern unbeforgt seyn. Das Rabere erfährt man im Intelligenzeunt.

7) (2) Unterzeichneter macht bekannt, bag er alle Mittwoch fruh batier ankommt, und am namlichen Tage wieder abgeht. Sein Logis ift im Bafthause zur golonen Roje.

Johann Beitforn, Privatbote von Rothenburg.

8) (1) Eine Mag) verlor eine blaugebrudte Tasche mit etwa 2 fl. Geld, einem Schlistel, und einem tleinen Meffer. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung im Intelligenzomtoir abzugeben.

9) (3) 180 fl. rhn. sind aus einer und 60 fl. rhn. ans einer andern Stiftung babier unter den im Intelligenzblatte v. J. Rr. 87. bekannt gemachten Sicherheits-Bedingnissen verzinslich auszuleihen. Das Nähere erfährt man im 2: Diftr. Neo. 258.

10) (1) Um Montag ben 20 Januar hat fich in, ben Nachmittageftunten ein Pu-

bel verlaufen. Derfelbe ift von brauner Farbe, mit weißem Hals, Bruft und Füßen, ist
erst fürzlich halb geichoren, und vorzüglich
baran tenntlich, baß er an bepten Seiten 2
Flecken hat, wo teine Haare sind. Wer Machricht hierüber geben fann, beliebe die Anzeige gegen eine Blohnung im Intelli=
genzomtoir zu machen.

11) (1) Es ift Jemonden ein Sabner= bund zugelaufen. Das Nabere erfahrt man

im Intelligenzeomtoir.

Bermifchte Auffaße.

Runftlide Rartoffel. Erzeugung.

Die Ractoffel ift bekanntlich eine Lieblingse Speise der Englander; und da sie solche am wohlschmedenichten finden, wenn sie frisch gewachsen aus der Erde kommen, so bedienen sie sich bazu des folgenden Mittele, welches den Zweckeiner immer eineuerten Erzeugung. vollkommen

ecceicht.

In einem warmen Reller wird der Boden eines farten hölgernen Raftens 2 Boll boch mit guter Lauberde bedectt. Huf diefe legt man aus. gefuchte foone große Kartoffeln dicht, 'eine neben die andere, und überschüttet diefe Lage mie. Derum 2 Boll hoch mit eben folder Erde. die Oberfläche diefer zwenten Erdfchichte merden mieder Rartoffeln, wie zuvor ermahnt, eingelegt, und fo legt man in den Raften wechfelmeife 5. Schichten Erde, und 5 Schichten Rartoffeln über einander, und breitet julest trodenes Gtiobi darüber ber. Bit diefe Aussaat zeitig im Rovember gefchehen, fo-wird man mit Reujahr eie ne Merndte von Schonen jungen Kartoffeln erhal. ten; und wenn man mit diefer bunftlichen Mus: faat regelmäßig von 12 gu 12 Tagen fortfahrt, fo wird man eine flate Folge frifch gewachsene fleine Kartoffeln gewinnen, fo lange bis die fruhesten. Gorten auf dem Felde heranreifen.

Auffer dem Eingangs erwähnten Zweck, der die Engländer eigentlich nur zu dieser künftlichen Kartoffel. Erzeugung veranlaßt, und dem, der solche frische Aartoffeln im Winter auf den. Londner Märkten verkauft, seine Mühe reichlich belohnt, könnte vielleicht auch in Zeiten des Mangels oder der Theuerung ben und diese Urt sich selbsten einen Vorrath Kartoffeln zu erzeielen, mancher Haushaltung eine willkommene Aushülfe werden - Und in dieser Rücksicht zu Bersuchen darüber Veranlassung zu geben, ift.

-411

der 3med diefer Bekanntmachung,

n b a n g

zu Nro. 8.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Amtliche Artifel. (3)1. Berfteigerung.

Gläubiger = Vorladung. (3) 3.

Um ben geringen Rachlag bes Pfarrers Mitolaus Baumbach zu Bundorf berichtigen ju tonnen, wird jur Liquidation der Goulden gegen benfelben und resp. gutlichen Bereinigung ber Glaubiger bieruber Tagfart auf Dienstag ben 11. Februar b. J. Bormittags um 9 Uhr auf tonigt. Stabigerichte unter bem Rechtsnachtheile biermit anbergumt, bag: bie Richterscheinenden ben Berichtigung bes Berlagthums unberudfichtiget bleiben resp. als der Stimmenmebrheit beppflichtend angefeben werden follen.

Decretum Burgburg ben 13. Jan. 1817.

Konial. Stadtgericht. Bilbelm.

Probrenbofen.

(3) 3. Glaubiger Borladung.

Um bie Berlaffenschaft der verlebten Bar= bara Riliani, Schneibermeifters Bittib ba= bier auseimander feben zu tonnen, ift Rennt= nif ber Paffiven notewendig. Es werden baber alle jene, welche eine rechtliche For= berung an der ermabnten Kiliani Bittib maden ju tonnen glauben, anourch aufgeforbert, folche beb der auf Dienstag ben 4. Fe= bruge 1 %. frab um 9 Uer ben toniglichem Stantgerichte dabier anberaumten Tagfart angugeigen, und unter bem Rechtsnachtbeile au liquidiren, bag anfonft die Ausoleibencen ber biefem Theilungsgeschafte nicht berudfiche tiget werben follen.

Decretum Barzburg ben 8. Jan. 1817. Konigl. baier. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mobrenbofen.

Dienstag ben 11. Februar b 3 Bormit. tage um 11 Ubr, werden auf fon. Stadtges richte bie dem Bermalter Pfifter dabier gus gebbrigen, im 1. Diftr. in ber fogenannten Risgrube gelegenen, burch Berfteinung von einander gefdiedenen Barten, movon der obere zwischen Barbara En res, und Frau Sofra= thin Lang, bepläung einen farten balbviertel Mtorgen, und der untere gwifden Farber= meifter Frang Dittmar, Barbara Enores, und Jobann Dart, etwa ein Biertel Dor= gen Beldes nebft mehreren Diftbecten ente balt, und auf welch ni bepben das Lebens und Sunblobnerecht haftet, im Bege ber Salfe= bollftredung dem bffentlichen Gtriche ausge= fett, und dem Deiftbietenden nach Inbalt ber neueften Grecutionsorbnung jugefchlagen, welches Liebhabern anburch erbffnet wird.

Margburg den 17. Januar 1817. Ronigl. Stadtgericht. Bilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 1. Befanntmachung.

Da bas tonigl. Landgericht Burgburg r. b. Dt. an unterfertigte Stelle gur Brenbigung ber Johann Gregifchen Theilung au Gerbrunn den Untrag ftellte, den Barger Dichaet Manger babier als Intereffenten biefer Theilungsmaffe unter bem Rechtsnach. theile gur Herausgabe ber ftadtgerichtlichen Obligation vom 14. August 1813. gegen ben Johann Groß ju Gerbrunn fprechend far ben Michael Manger ausgestellt — aufzufore bern, bag anfonst bas Amorifeifons = Berfabren megen dieser Obligation merde einges leitet merben, - auch Michael Manger zur herausgabe berfelben einen geraumigen Ters min unter bem gebetenen Prajutige erhalten, aber folden fruchtlos verftreichen ließ, - fo

merben zur Realistrung biefes Rechtsnachtbei= les alle jene, welche etwa gegrundete Un= fprade auf biefe Obligation ju machen ba-

ben , aufgeforvert:

Solche binnen 30 Tagen ben bem tonigl. Grantgerichte anzubringen , mibrigenfalls folde Unfprache fur erlofden, und bie oben bemerfte Dbligation als vernichtet und pertilat, merbe erffart merben.

D. Bargburg ben 15. Januar 1817. Ronial. baier. Stadtgericht.

> Bilbelm. Mobren bofen.

(3) 3. Ebictal: Borladung.

Beorg Bentert Leonards Cobn von Beitebocheim bat fich felbft dem Gantverfahren unterworfen; es wird fonach megen Beringe fogigfeit der Maffe einziger Ebictstag auf Mittwoch ben 26. Februar b. 3. frab um 8 Uhr anbergumt, mo beffen fammtliche Glaubiger unier dem Rechisnachtheile bes Musfoluges vom Concurfe ibre Forberungen un= ter Borlegung ber Beweismittel und Bors gugsrechte anzugeben, aber Liquiditat unb Prioritat ju ftreiten, fo wie foluglich ju banbeln baben.

Decretum Bargburg ben 15. Jan. 1817.

Konial. Landgericht d. d. Al.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichte=Geschäfte aller=

gnabigft gur Beit beauftragf. Stummer, a. s.

(3) 3. Edictal = Borlabung.

Begen Friedrich Beng bon Bersbach, wurde ber Concurs erfannt. De nun bas Concursertenninif rechtsfraftig geworben ift, fo wird hiermit der erfte Edictstag auf Mitt= woch ben 12. Februar b. 3. frab um 8 Ubr anberaumt, mo fammtlice Glaubiger bes= felben entweber in Perfon, ober burch bins langlich Bevollmächtigte, ihre Forderungen unter Borlegung ber Beweisnittel und Bor= jugerechte, unter bem Rechtenachtbeile gu li= quibiren baben, baf fie anfonft von ber Concuremeffe ausgeschloffen merben.

Bur Unbeingung ber Ginreben gegen bie angezeigten Forderungen und ber Borgugs= rechte, wied zwepter Stictstag auf Mittwoch den 26. Mars d. J. frub um 8 Ubr, und gur foluglichen Berbandlung ber Sache dritter

Ebicistag auf Dienstag ben G. Map b. 3. frub um 8 Ubr, unter bem Rechtsnachtbeife bes Musschluffes mit ber treffenben Sandlung bestimmt.

Decret. Burgburg ben 11. Januar 1817.

Konigl. Landgericht d. d. M. Bagner, Metuar,

mit Leitung der Landgerichts-Geschäfte allem gnabigft gur Beit beauftragt. Berts.

(3) 3. Glaubiger=Borlabung.

In ber Erecutionsfache gegen Johann Bolter gu Rottendorf ift es nothwendig, def= fen fammtliche Glaubiger zu vernehmen, melde hiemit aufgeforbert werben, Donnerstag ben 13. Februar b. J. frub um 9 Ubr ibre Forberungen bor unterzeichneter Stelle ane jugeben, ju liquibiren, und fich aber ibre Befriedigung ju erflaren, widrigens fie, im Falle fic bas Beschäft jur Debitsache eignen follte, fpaterbin nicht mehr beradfichtiget werben.

Decretum Bargburg ben 15. 3an. 1817.

Königl. Landgericht d. d. M. Bagner, Actuar,

mit Leitung ber Landgerichts: Befchafte allergnabigft jur Beit beauftragt.

Stummer, a. s.

(3) 1. Berfteigerung.

Das den minderfahrigen Rinbern ber perlebten Georg Schmittischen Cheleute gu Reubeffingen geborige Immobilar-Bermbgen,

welches

a) zu Reubeffingen: in einer febr fcb= nen Sofrieth, beren Flache 3 Morgen be= tragt, mit Gebauben und Garten, bann eiwa 3 Morgen Rrautland, 1 1f4 Morg. Wiefen, 88 1f2 Morg. Artfeld in 3 Flu= ren gu Reubeffingen, 3f4 Morgen Biefen, und 1f4 Mergen 13 Berten Mirifeld an Schwebenried, 3f4 Morgen Biefen gu Schwemmelsbach 1 Morgen Biefen, und 1f2 Morg. 15 Gert. Beinberg ju Burg= baufen, 1 Morgen Biefen i 1/4 Morgen Weinberg, und 1 3/4 Morg. Debung ju Malfersbaufen.

b) Zu Altbeffingen aber, in einer Sof= rieth mit haus, Scheuer, Stallung, Reller, Baum=, Bras= und Commergarten, bann etwa 1 1/2 Morgen Rrautland und Biesen, 1 1/4 Morgen Beinberg, 8 Morgen Erbholz und Mustungen, und 16 Morgen Artfeld, sammtlich auf Altbessinger Martung, endlich in 2/4 Morgen Artseld zu

Sauaschach besteht; soll am Mittwoch den 19. Kebruar d. 3. frob um 10 Uhr im Schmittischen Hause zu Reubessingen, und zwar das erste Sut im Sanzen, das zwepte aber nach seinen einzelnen Grundstüden an den Meistbietenden unter ben bepm Striche selbst bekannt zu maschenden Bedingungen und darauf haftenden Lasten verfauft werden. Jedoch mussen wärtige Strichsliebhaber sich mit einem obrigsteilichen Zeugnisse über Woblverhalten und binreichendes Bermb en gehörig ausweisen.

Arnstein den 18. Jenuar 1817.

Königl. Landgericht.

Reulbach.

Brunner.

(3)1. Berfteigerung.

Im Wege der Hulfsvollftredung wird ber dem Pilipp Mbib zu Lembach zustan= dige halbe hof — bestehend in einem Bohn= bause, Reller, halben Stall, hofrieth, bale ben Gemeinderechte, nebst mehreren Feldern, Wiesen und Gebolze

Donnerstag den 6. Februar 1817. Nachmittags um 2 Uhr in loco Lembach nach Borschrift der Executions = Verordnung dem bffenklichen Aufstricheausgesett, wozu Strichs= liebbaber eingelaben werden.

Eltmann ben 16. Janner 1817. Rönigl. baier. Landgericht.

L. S. v. Edart.

Philippi.

(3)1. Borlabung.

Auf dem Grunde ber nicht geleisteten Caution for die vom Bermbgen des verscholzienen Martin Fuchs von Heustreu erhaltenen 50 fl. rh., wurde vom Bormunde bespfelben aus ber Theilungsmasse ber Baltin Birfings=Wittwe die Rüdgabe erwarft.

Auf Untrag der Rinder des Baltin Mirfing alter exsierer Che, wird nun gedachter Fuchs der bor etwa 50 Jahren als Student sich vom hause entfernte, und bem Gerüchte nach in sponische Seedienste getres ten sem solle, oder dessen allenfallsige Leibes-

erben hiermit vorgeladen, binnen 6 Monaten von heute an von ihrem Leben beglaubte Rachricht hieher zu geben, als im Entste= hungsfalle Martin Fuchs für tobt erflatt, und die bemerkten 50 fl. rhn. sammt ihrem Binsertrag an die Baltin Birsings Kinder ersterer Ehe vhne Sicherheits = Leistung aus = gehändiget werden.

Actum Reuftadt an ber Saafe ben 10.

Januar 1817,

Königl. baier. Landgericht. B. V. d. L. R.

Birth.

(3)1. Borlabung.

Der nun 30 Jahre, ohne ertheilte Rachricht, abmefente Johann Beinrich Grofch von Sieblos ober beffen etwaige rechtmäßige Er= ben werden biemit vergelaten, fich binnen brey Monaten, welche far bie brep, gwey und ein monatliche gefitliche Friften gelten, entweder in Perfon, oder durch geborig Bebollmächtigte babier bey Amie zu ftellen, und fich aber bas dem ersteren zugefall ne zeither vormundschaftlich verwaltete alterliche Ber= mbgen oranungsmäßig ju erflaren, ober es haben biefelbe zu gewärtigen, daß biefet Ber= mbgen im Ausbleibungsfalle ben imploriren= ben nächsten Bermandten babler nach vor= ber geleistetem gefetlichen Gibe, erbe und eie genthamlich zuerfannt merbe.

Beibers ben 15. Janner 1817. Ronigl. baier. Diftricts: Unit.

Ar Bod.

C. Meinong, Mct.

(3) 2. Sbictal = Borlabung.

Gegen Heinrich Lostorn zu Widers, wurde die Ausschahung erlannt, une nach bessen Berzichtleistung auf bebere Berufung gegen das Concurs-Erkenntniß einzige Ericts-tagsart auf Donnerstag den 13. t. M. früh um 8 Uhr anberaumt, an welcher dessen sammteliche Gläubiger entweder zu Person oder durch binlanglich Bevollmächtigte dabier zu erscheinen, ihre Forderungen unter Borlegung ihrer Beweismittel und allenfallsigen Borszugsrechte anzubringen, zu liquitiren, zu excipiren und schlößliche Handlungen zu pflegen daben. Die Husbleibenden haben den Rechtse

nachtheit des Berluftes ihrer Forberungen: refp. ben Ausschluß mit ihren treffenden Sand= lungen von dem Concurse zu gewärtigen.

Hönigl. Landgericht.
Greb.

Gleitsmann, Met.

(3) 2. Worlabung.

Auf Antrag der nachsten Berwandten bes Johann Barthelmes von Wästensachsen, 43 Jahre alt, welcher sich bereits vor 15 Jahren in einer Art Blodsinnes von seinem Geburtsorte entfernte, ohne daß bisher von seinem gegenwärtigen Aufenthalte und Leben, irgend eine Kundschaft eingelangt ist, wird derselbe ober dessen, etwaige Leibeserben biermit vorgeladen, binnen 4 Monaten um sogewisser vahier zu erscheinen, und sein unter Curatel siehendes Bermbgen im Betrage zu. 1132 fl. 52 3f4 fr. rhein. in Empfang zu nehmen, als dasselbe dessen Anderwandten gegen Caution ausgehändigt werden wird.

Hilvers ben 25. Dezember 1816. Königl. baier. Landgericht, als fon. Unis verst. Patrimonialgericht Wüstensachsen. Greb.

Gleits mann.

(3) 2. Ebietal: Borlabung.

Segen ben Schubsuben Samuel Levi von Sommerach wurde die Ausschabung erstannt, und einziger Edictstag auf Mittwoch, den 12. Februar 1817. früh um 9 Uhr ansberaumt auf welchem Tage sammtliche Gläusbiger entweber in Person oder durch binlängslich B vollmächtigte ben dem unterzeichneten Landgericht zu erscheinen, ihre Forderungen mit Beweiemitteln und Vorzugsrechten anzugeigen so ann schläßlich zu handeln haben, wi rigenfalls der Ausschluß von der Masser versperen Sandlungen erfolgt.

Wolkach den 30. Dezember 1816. Königl. Landgericht. Kapp, Uctuar. j. o. i,

Baraggi, a. s.

(3) 2. Glaubiger'= Bortadung. Gegen ben Ortsnachbarn Johann Them: eefer jung zu Stammbeim, liegen fo viele Schulben vor, bag eine Untersuchung beffen Activ - und Paffivstandes nothig befunden worben ift.

Es werben baber deffen fammtliche Glau: biger angewiesen, Freptag ben 7. t. D. Fes bruar frab um 9 Uhr ihre Forderungen unter bem Rechtsnachtheile, bep ber Bebande lung der Debitsache nicht berücksichtiget zu werden, babier anzubringen.

Rollach am 2. Janner 1817. Rönigl. Landgericht. Bentert, Act. B. E. d. L. R. St.

(3)1. Glaubiger=Borlabung.

Die Urt. ber Einschreitung gur Abbezahe lung ber gegen ben Ortsnachbar Michael Schmitt zu Gadelbarn eingeklagten Schulde forberungen, zu bestimmen, werden alle jene, welche an bemselben gegrandere Forderungen machen, vorgelaben, diese entweber in Pere son ober burch Bevollmächtigte ben ber auf

Donnerstag ben 6. Februar b. J. Bormittags um 9 Uhr anberaumten Tagfart um so gewisser zu Procofoll anzugeben, als die Ausbleibenden den Rechtsnachtheil sich selbst zuzuschreiben haben, der aus dem blos in Rudsicht ber erschienenen Gläubiger ber schlossen Berfahren ihnen zugehen konnte.

Königl. Landgericht.

Radert.

(3) 2: Glaubiger=Borlabung.

Der Schusjud Jaidel Mothan von Obstach, hat auf Zusammenberufung seiner Gläusbiger angetragen, um benselben Zuhlungsvorsschläge zu machen. Es werden taher alle diejenigen welche an besagten Jaidel Nathan eine Forderung zu machen haben, auf Monstag ben. 10. Februar 1817. Bormittags um 9 Uhr zur Liquitation unter dem Nechtsnachtheile ander vorgeladen, daß auf die Ausbleisbenden den Bedanclung dieser Debitsache keisene Rackschift gemacht werde.

Renigl, baier. Patrimonialgericht des Freys

herrn von Zurhein. 3. M. Frang.

Sensler.

Intelli:

für

Großherzogthum



genzblatt

Würzburg.

Mit Geiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Samstag.

n. o. 9.

25. Januar 1817.

Amitliche Artifel.

Un fammtliche Polizepbeborben bes Großbergogibums Bargburg. (Die gegenwärtig jur berginelichen Musleibung fic eignenden Stiftungegelder betr.)

Im Mamen Seiner Dajeftat des Konias mird biermit fammtlichen tonigl. Polizenbe= borben des Großbergogthums Burgburg bes toblen, eine Bufammenftellung ber in ihren Umtsbezirten gegenwartig jur verginslichen Musleibung fich eignenden Gottesbaus = und

fonfligen milben Stiftungegelber nach bem folgenben Formulare in Ginvernehmung mit ben treffenden Gotteebaus = Pflegern und Stiftungs = Ubminiftratoren ju fertigen, unb folde mit Begleitungs = Berichte binnen bren Tagen nach Epfang biefer Beifung vorzulegen.

Der Bolling blefes Referiptes wird aber. baupt langftene bis jum 3. t. Dr. gemartiget.

Borgburg ben 22. Januar 1817. Ronial. Landeddirection. Arbr. b. Berned.

Colfon.

der im fbniglichen Landgerichte N. N. (in ber Stadt Burgburg) gur verzinelichen Ausleibung fich eignenden Gottesbaus= und miloen Stiftungs= Belber.

name 252

Rirche ober Stiftung.

Betrag der verginelichen Mus mabricheinlich nenden Baars Schaft.

Betrag der einge: Mudlei. verginslichen bung fich eignenden Belber.

Bemerfung: ob die Rirche oder Stiftung die gegenwartig gegenwartig jur innerhalb vier Boden jur verzinelichen Ausleihung fich eignenden Gel verginslichen Aus mahrscheinlich einge der auf ein - oder auf zwen Jahre zu vier pro leihung fich eigt benden -- ebenfalle zur Cento unbeschader ihrer ordentlichen Ausgaben ausleiben tonne, oder ob ein koherer Binefuß erforde lich fep.

Auftrag an fammtliche Dagausgabs= Behörden im Großherzogthume, nami lid: an bie Diftricte = Commiffariate, Die dren Diftricts= Memter: Brude: nau, Sammelburg und Benhers, Die Polizepoirection allhier, oas Poli= gen . Commiffariat ju Schweinfurt, bann die fandesbericaftlichen Be= richte ju Marttbreit, Biefentheib, Commerhausen, und an die Juftige Rangten ju Raftell.

(Den Undrang der Bettler nach Munchen betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Ben dem fonigl. geheimen Minifterium bes Innern ju Munchen ift jur Ungeige getommen, daß der Unorang von Bettlern nach bet hauptstadt Des Dieichs vorzüglich banurch auf eine fehr nachtheilige Urt vergrößert werbe, daß

1) die Polizenbehorden des Konigreiche ben Ertheilung der Daffe und Banderbucher nicht mit der gehörigen Borficht ju Berte geben, fon= bern biefe an Menschen ausstellen, welche von allen Mitteln entblößt - unter dem nichtigen Bormandte - Arbeit ju fuchen, nach München gieben, und nach furgem Aufenthalte nothwen. big jum Betteln ihre Buflucht nehmen muffen;

2) eben biefelbe Sorglofigfeit auch bey ber Beft ittung des Gintritts nahrungslofer 2luslander beftehe, welche ebenfalls haufig ber Sauptstadt des Konigreiches jucifen, und Die Babl der Bettler auf das Laftigfte vermehren.

Mammilichen Pagausgabs = Behörden im

Großherzogthume, nämlich :

z. ben Diftricte = Commiffariaten,

2. ben Diftricte-Memiern Brudenau, Dep-

here und Sammeiburg,

3. den ftandesherrlichen Berichten Marttbreit, Biefentheid, Sommerhaufen und ber Ju= ftigfanglen ju Raftell,

4. der Polizendirection allhier und dem Polizen=Commiffariate ju Ochweinfurt, wird bemnach das Borftebende mit der Beifung eröffnet, bag diefelben

1) in Gemäßheit der über das Pag= Frems ben - und Bettelmefen bereits ergangenen ausführlichen Berordnungen diefem Zweige ber Stoate = Bermaltung- bie madjamfte Aufmert. famtelt gu widmen, und

2) die Paficucher mit berjenigen Bollftanbige leit gu fuhren, woraus fogleich, wenn eingel= ne Contraventione:Falle jur Angeige tommen follten, Die erforderliche Rechtfertigung entnom= men werden fonnte.

Dit derfelben Ausführlichfeit, muffen bann

aud

3) die viertelfagrigen Ausjuge que den Paffbuchern gefertiget, und fo einbefordert werben, baß fie allemal am 8. bes junadit folgenten Monate allgier unfehlbar eintreffen tonnten. Dagegen ift nicht nothig, daß

4) die gehlanzeige für diejenigen Abtheilun= gen, worin nichts vorgetommen ift, burch ge= fonderte Berichte eingebracht, fonbein es genügt, daß fie dem Quartals-Berichte ang legt merden.

Burgburg ben 18 Januar 1817. Ronial. Landesdirection. Rebr. b. Berned.

Sögg.

Betanntmadung.

(Die Erledigung ber Pfarren Labrbach betr.) Im Mamen Seiner Majestat Des Konias.

Die Pfarren gahrbach im gandgerichte Bilbers und Candcapitel Bischofsheim, ift durch Die weitere Beforberung bes Pfarrers erledigt more Sie ift auf ben Pfarrort beschräntt, well cher 306 Seelen gahlt, und eine Schule har. Die Gintilifte bestehen gröften Theils in banrem Gelbe, in einigen Grundflucken, und in Brennholge, und ber reine Ertrag tann nad Abjug ber barauf haftenden Abgaben und an= bder Auslagen auf 427 fl. angeschlagen merden.

Würgburg den 20, Januar 1817. Ronial. Landesdirection. Frhr. v. Werned.

Bogg.

Bersteigerung.

Den 27. 1. M. in ber Frube um 10 Ubr werben in bem Gifinger Gemeinde-Balde, Diftrict Gobl, 40 Eichstamme auf bem Sto= de bon unterfertigter Stelle verftrichen.

Margburg den 21. Januar 1817. Rönigl. Forstamt Guttenberg. v. Gebfattel.

Betanntmadung.

Michael Briemer von Theilheim ift von ber borbatenben Gutsabtretung an feinen Cobn wieder abgestanden, weshalb bie am 3. b. 3. gefchebene Glaubiger=Borlabung ceffiret, weldhes biemit benfelben jur Rachachtung bient.

Rönial. Landgericht b. d. M.

Bagner, Actuar,

mit Leitung fer Contgerichie-Geschafte aller= gnabigst zur Zeit beauftragt-

Stammer, a. s.

(3) 3. Berfteigerung.

Mittwoch ben 26. fommenben Monats, : Bormittags, werben beplaufig:

20 Centner Deu,

6 3f4 Cimer Mee,

unter Borbehalt bochfter Genehmigung bem bem unterzeichneten Rentamte verftrichen, wozu bbflicht einladet:

Würzburg den 18. Fanuar 1817. Das königl. Rentamt Würzburg r. d. M.

(3) 1. Betanutmachung.

Um Samstage ben 25. Janner wird bas in der Concurssache des heinrich Seubert von Eißingen erlassene Prioritats-Ertenntniß in vim publicati an dem Geschäfts-Zimmer des tonigl. Landgerichts angeheftet.

Marzburg ben 22. Janner 1817. Königl. Landgericht j. b. Dt. Eglauch.

Seis, a.'s

(3) 1. Warnung und Schuldenliqui=

Rilian Giebubel von Jarfenborf hat meh= rere nachtheilt e Contracte vorzäglich mit Bu=

ben abgeschloffen.

Auf Antrag seiner Spefrau bat sich ber= felbe babin verwilliget, daß er ohne seinem amtlich aufgestellten Benstande bes Ortenach= bars Georg Siesübel allda weder Contracte. abschließen, oder Darlehn aufnehmen tonne-

Jever, welcher demnach Contracte mit Rilian Giesabet ohne Einwilligung feines Bepftandes abschließt, oder selben Gelber vor= lebnt bat zu gewärtigen, daß er mit seinen

Unsprachen gar nicht gehört wirt.

Bugleich wird Tagfart zur Liquidation ber Kliian Giebblischen Passiven auf Freyzag den 21. f. M. Februar frah um 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile anberaumt, daß

bie nichter deinenden Glaubiger ben Behande lung bes Gescha is nicht bernafichtiget, und spaterbin nur dann mit ihren Forderungen gehart werben, wenn sie darthun, daß das Geschäft vor Aufstellung tes Bepftandes abgeschlossen worden sep-

Decretum Boltach ben 18. Jan. 1817. Ronigl. Landgericht.

Benfert-

(3) 1. Berfeigerung.

Das zur Ausschapunesache ber David Strafbergerischen Speleute zu Gernach gebbzige nachbenannte Grundvermbgen, wied Samstag ben 8. F bruar 1817. fruh um 9. Uhr zum bsentlichen Ausstrich auf dem Rathebau e zu Gernach gebracht, der Strich an dies sem Tage, so wie Sonntag den 9. Februar Rachmittage um 2 lihr fortgesetzt, und nach Anweisung der Executions Dednung unter den behm Striche befannt gemacht werdens den Bedingungen der Zuschlag ertheilt, wozu, die Liebhaber eingesaden werden.

Boltach ben 7. Januar 1817. Königl. Laudgericht. Rapp, Actuar.

j o. i.

Barazzi, i.s.

Realitäten.

Ein Wohnhaus mit Scheuer und Nebenges bauben, Baums und Grasgarten, sammt 11 Gerte jahrliches Laubholz, zwischen der Kirche und Ibrg Krempler.

37 1f.4 Morgen 20 Ruthen Artfeld in 3

3/4 Morgen 31 Gerten Beinberg. 6 2/4 Morgen 7 Gerten Biefen. Eiliche Gerten Half.

(3) 1 Glaubiger = Borladung.

Da zur Berichtigung ber Theilungsmaffe bes verlebten Christian Weber, Ortsnachbars zu Stettfeld, nothwendig ist, eine richtige Kenntnist von ben verhandenen Passivschulz ben zu baben, so ist eine Schuldenliquidation auf Freytag ben 28. Hornung d. I. festges sett, an welcher Tagfart alle ti jenigen, welliche eine. Schuldforderung gegen erwähnte Berlassenschaft zu machen gebenten, entwester in eigener Person, oder turch Bevollsmächtigte zu ericheinen, witrigenfalls aber

3 4

Berfahren teine Radficht genommen merbe.

Eltmann den 16. Januar 1817. Königl. Landgericht. v. Edart.

Philippi.

(3)1. Glaubiger Borlabung.

Die Erben des verlebten Georg Marold alt, Ortsnachbars zu Stettfeld, gedenken zu einer Grundtheilung zu schreiten; indem aber die Berkassenschaftsmasse mit mehreren Passivschulden beladen ist, so wird eine gerichteliche Schuldenliquidation vor der Hand nothe wendig.

Alle biejenigen, welche an ben Georg Marold, nun beffen Erben, und bie Berlassenschaftsmasse eine Forberung zu machen haben, werben weburch vorgeladen, auf Dienstag ben 25. Frang d. J., entweber in eigener Person, oder durch einen Bevollmäch; tigten bep unterzeichneter Gerichtsstelle zu erscheinen; in Entstehung bessen die Ausbletbeuben bep biesem Verfahren unberacksichtigt bleiben.

Eltmann den 16. Januar 1817, Rönigl. Landgericht, v, Edart.

Philippi.

(3)1. Befanntmachung.

Bu bem bleffeitigen Ausschreiben vom 2. Dreember 9. 3. in Mro. 138. Des Bargburs ger Intelligenzblattes wird nachträglich be= mertet, bag nach einer bon ber tonigl. Saupt= caffe erhaltenen Aufflarung bie fragliche Naupteasse Dbligation für Die Opferstods, insbesondere frepe Schulpflege ju Reppern= borf, auf 40 fl. ron, suh Mro. 5515. sich noch allda befinde, und fobin bem Pfleger blos bie Interims : Befcheinigung ber fbnigl. Daupteaffe aber biefes Borkebn bom 23. Daes 1814. sub Nro. 5515. abhanden gefommen fen, somit ber etwaige Befiger biefer Interime=Quittung binnen ber gefehten Frift von 3 Monaten unter bem angebrohten Rachtheile fic babier ju melben babe.

Ribingen den 18. Januar 1817. Rönigl. Landgericht. Albert, Actuar.

Behinann.

(5) 1. Schulbenliquibation.

Bur Etultung bes rechtlich zu bestimmenben Berfahrens gegen Johann Reuberth. Bi ge ler von Rannungen, ift Liquidationstermin anf Mittwoch ten 12. Februar I. J. fruh um

8 Ubr festgefest worden.

Diezu werben nun beffen sammtliche Glaubiger unter Strafe ber Richtberacfichtisgung resp. der vermutheten Einwilligung in den von der Stimmenmehrheit der Creditosten der Zahlung wegen etwa festgesett were benden Beschluß vor unterzeichnete Gerichts beborde andurch vorgeladen.

D. Munnerstadt den 20. 3an. 1817.

Königl. Landgericht.
(L. 8.) jol. i.
Sambaber, Actuar.

(3) 1. Glaubiger = Borlabung.

Auf Untrag des Georg Schneiber Mostis von Maßbach werden dessen sammtliche Gläubiger zu der auf Mittwoch den 12. Mars I. J. anderaumten Schulbenkiquidations Zagsfart unter Strafe der Nichtberücksichtigung ben Bestimmung der rechtlichen Versahrungsart resp. der vermutheten Einwilligung in den von der Stimmenmehrheit festgesetzt wersbenden Beschluß im Betreffe ihrer Bestiedisung hierdurch porgeladen.

D. Munnerstadt ben 20. 3an. 1817.

Rönigl. Landgericht.

Sambaber, L. G. Mct.

Bogner, a s.

(3) 3. Ebictal Borlabung.

Bep ber am 13. December v. 3. gepflosgenen Schuldenliquidation geg n die Erhard Streitischen Geschwister von Poppenlauer wurde der Concurs gegen dieselben erkannt, und nach erklätter deren Berzichtleistung auf Berufung einziger Edictstag auf Mittwoch den 26. Februar I. 3. frah um 8 Uhr fest-gesett.

Un bem bemelbeten Termine haben bemenach die fammtlichen Creditoren bes Erbard und ber Barbara Streitin von Poppenlauer bes unterzeichnetem Landgerichte zu erscheis nen, ihre Forderungen sammt Beweismitteln und Vorzugsrecht-n anzubringen; dagegen zu excipiren, und schläßlich unter Strafe bes

Ausschluffes vom Concurse refp. mit ben tref. fenden Danblungen gu berfabren.

Decretum Diannerstadt den 10. Jas

nuar 1817.

Konigl. Landgericht.

(L. S.)

Sambaber, E. G. Mct.

Bagner, a.s.

(3)3. Betanntmadung.

Bey ber Gottesbauspflege gu Schnaden= werth find flandlich 400 fl. thn., und nach einem Bierteljabre 2 0 fl. rbn.

ben der Gottesbauspflege ju Garftebt

520 fl. rbn.

bep ber Gotteshauspflege gu Bergolbaus

fen 350 fl. rbn.

ben der Gottesbautpflege ju Ettleben

300 fl. ebn. unb

ben ber Curatite Stiftung ju Stettbach

2100 fl. rbn. als verginsliche Capitalien unter Beobachtung der in der bochten Berordnung vom 18. Mus guft 1816. enthaltenen Borfdriften ausgut leiben.

Beldet jur Biffenschaft bierburch bez

fannt gemacht wirb.

Berned ben 10. Janner 1817. Königl. Landgericht. Limb.

v. Richtl.

Richtamfliche Artifel,

Reilbietungen.

1) (1) Rachften Montag ben 27. Januge Mittags um 1 Ubr, werben im 2. Diftr. Rro. 211. auf bem Dominitanerplate, nach= ftebende reingehaltene, jum Theil felbft ergo: gene Beine, bem bffentlichen Striche ausgefest, und ben annehmbaren Gebote gugefchlagen. Die Beine besteben in

36 Fuber 1811er Stein u. andere Lagen,

13 1/2 Suber 1804er,

2:1f2 Buder 1794er Stein,

2 Ruber 1812er und

4 Fuber 1815er Bargburger,woju fammtliche Liebhaber eingelaben werben.

Bargburg ben 9. Januar 1817.

2) (2) Dienstag ben 28. 5. M. Rach= mittags um 2 Uhr, wird im Detersbau des berfterbenen emerirten Frahmegnere Jofeph Molitor hinteelaffenichaft, woben ein Bett ift, gegen gleich baare Bezahlung bffentlich vers

fteigert.

3) (1) Mittwoch ben 29. dief. wied in ber ebemaligen olien Boft in ber Geminila: gaffe bffentlich und gegen baare Bablung an ben Deiftbietenben Bormittags um 10 Ubr perfteigert.

Gin paar englifde Wagenpferbe 5 Jahrig,

ein Biener Bagen mit Borfteder,

ein Jago= Bagen mit Berbed,

ein Leiterwagen,

perichiedene Pferdes Gefdier, worunter eines mit Gilberplattiet ift.

Die Liebhaber werben zu biefer Berftel=

gerung boffichft eingelaben.

4) (3) Unterzeichneter bat nun bie'ben ibm mehrfeitig nachgefragten befondern Cervice= ftude bon acht engl. Bebgwoobs= Steingut gu feinem vollftanbigen engl. und teutfchen Laz ger erbalten.

Diefes jur gefälligen Bebienung anfu= zeigen, und zugleich billige Preife ber Bagre

ju berfichern , bat er biermit bie Ehre

91. G. Emmert, ju Schweinfurt. 5) (3) 3m 2. Diftr. Dro. 247. ift alter Batavifcher Arae in Bouteillen um billigen

Preis ju verfaufen.

6) (1) 3m 3. Diftr. Rro 209. in ber Augustinergaffe, ift gutes abgelegenes Rothens burger Bier, bie Daag um 8 fr. ju baben.

Bermiethungen.

1) (2) 3m 1. Difte. Dro. 40. nachst bem Rothenbau, fint 2 Bimmer mit ober obne Mbbeln far einen ledigen Beren oder auch far eine ftille haushaltung auf Lichtmes zu vermiethen, auch tann auf Berlangen eine belle Ruche baju gegeben werden.

3m 3. Difte. Rro. 192. in ber 2) (2) Frangistanergaffe, find 2 beisbare Bimmer, welche nach Berlangen auch mit Mbbeln ber= feben werben tonnen, fandlich ju bermiethen.

3) (1) Gine mit allen Bequemlichfeiten Verfebene Bobuung, ift fur eine ftille und reinliche Sausbaltung, im 4. Diftr. Dro. 46. nachft dem Stephanerflofter, auf ben 1. Dap. au vermietben.

4) (1) 3m 2. Diftr. Rro. 492. in ber Rarmelitengaffe, ift ein Bimmer mit Dobeln

fianblich ju bermietben.

Saus von 5 beigbaren Bimmern, und allen erforberlichen Bequemlichkeiten auf den 1.

May ju berlebnen.

6) (1) In der obern Dominifanergaffe, 2. Diftr. Mro. 236. ift ein angenehmes Quare tier, bestehend in 4 beigbaren Bimmern; Rie de und fonftigen Bequemlichteiten ftunblich au vermietben.

Bermifchte Ungeigen.

Einladung.

1) (1) Zur Feyer des Allerhöchsten Namensfestes Ihrer Majestät Unserer allergnädigsten Königin, werden die Mitglieder der Harmonie auf Dienstag den 28. Jänner zu einem Balle, dessen Anfang um 6 Uhr ist, in den Limbischen Sälen andurch eingeladen.

Würzburg den 24. Jänner 1817. Der Vorstand der Harmonie.

2) (3) Der erfte Mastenball gur Feper bes Ramensfestes 3. M. ber Rbnigin, fann wegen bes am namlichen Tage ftatt habens ben Sarmoniebolls nicht gegeben werben.

Der zwepte Mastenball ift Dienstag den

4. Februar

Der drifte Dienstag ben 11. Februar. Der vierte und lette Faschingsonntag ben 16. Frbruar.

Dir Anfang ift nach 7 Uhr, bas Ende

frat um & Uhr.

Der Eintritt ift 1 fl. per Person, wobon-12 fe far bie Armen find. Billette find bep Unterzeichnetem im Theatertaffeehaufe, formie in-feinem Laden, und Abends um 6 Uhr ang ber Coffe ju baben. Bur eine vollständige gute Mufit bom 2ten Regiment, fur Speie fen und vorzäglichfte Getrante, ist auf bas Befte geforgt, und überhaupt wird von Seite ber Unternehmung alles aufgeboten, um biefe Balle bem berehrungemurbigen Publia; kum so angenehm als möglich zu machen. Un= terzeichneter labet bagu bbflichft ein

Philipp Frang Bebern, Gobn. 3) (3) In dem am Mainfluffe. swischen Dettelbach und Ribingen, 3 Stunden bon beim welcher 300 Familien gablt, und fei= ner naturlichen - vortheilhaften Lage und inneren guten Berbaltniffe wegen, für jebe Gattung & werbeleute binreichenden Rabe rungsftand verspricht, fehlen unter andern

5) (2) 3m 1. Diftr. Dec. 251. ift ein bie jest noch nachfolgenbe Gewerbemanner, als:

Michger, Schlosser, Glafer, Seiler, Gattler,

Magelichmieb,

Farber . Spengler; Hutmacher, Tuncher.

Die Borftande und fammtliche Ginwob: ner bes Drie manichen, bag fich bergleichen Gewerbeleute ben ihnen nieber laffen mbch= ten, und versprechen einem Jeben, der fich aber bie gewöhnlichen Erfordernife jur Er= langung ber Anfäßigkeit und Ausabung eines dergleichen Gewerbes ausweifen tann, wegen feiner Unfäßigmachung in allen Staden Erleichterung und Borfdub gu leiftem Die= fes wird hierdurch bekannt gemacht; damit Luftragende obgedachter Professionen fich ba: bier melben fonnen.

Mainftodbeim ben 12. Januar 1817.

Der Dris = Borftand. Sattes, Schuldbeig.

Rees, Ger. Gor.

4) (1): Unterzeichneter macht biermit bes tannt, bag er fünftigen Dienstag ben 28. b. M. als an bem boben Ramenstage Ibret Majestat ber Ronigin, Entrée = Ball in feis nem Gaftbaufe, gum Pelitan genannt., im 4., Difte Mre. 231. in ber Johannitergaffe ba: bier balten wirb. Der Eintritte - Dreis ift 30 fr. For gute Musit, gute Speisen und Betranfe ift beftens geforgt. Der Unfang ift Abende um 6 Uhr. Es wird um geneige ten Bufpruch gebeten.

Gebaftian Engert. 5) (3) Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, bag er in Ochsenfurt eine Tuchfa= brit errichtet babe, in welcher alle Corten Lader. Ugor, Moulton und Flanell verfer: Er wird fich bestreben darch tigt merben. gute Urbeit, foone und tauerbafte Karben und billige Preife ble Bufriebenheit aller bie ibn mit ihrem gatigen Butrauen beehren ju Burzburg entfernt liegenden Orte Mainstode, erwerben. Sein Laben ift im Bodsviertel Mro. 74.

> Georg Joseph Rorb, Tuchfabritant in Ochsenfurf. 6). (3) Da die unterm 16. April 1816. eroffnete, und icon im Lauf: des Mongte

May wegen erfolgter Regierungs: Beranbe= zung wieder fusp noirte Ausfpielung ber Gater Erlach und Tollet, bon Gr. t. t. Majeflat bie allerbochfte Sanction erft jest erbal: .. ten bat. fo giebt fich ber Ausspiele die Chre, dief dem fpielenden Dublitum mit der Be= mertung angugeigen. bag ber Biebungstag auf ben 24. Gepteinber 1817 binauszefest ift, er sich jedoch vorbehalt. selben auch noch fra= ber zu bestimmen, wenn die Loofe eber ab= gefest fenn merben.

Loofe und Plan in 10 fl. find hiervon zu

baben in ber

Breitenbachifden Sanblung.

7) (1) 3m 2. Diftr. Dro. 254. nachft ber Dominitanerfirche, ift gute Mittagefoft für 12 fr. ju baben.

8. (1' Es ift bor 8 Tagen ein frangb= fifd'r Zimmerichluffel verloren worden. redliche Finder wird gebeten, folden gegen eine angemeffene Belobnung im Jutelligeng= comtoir abjugeben.

Bermifchte Muffage.

Geine Ronigl, Majeftat haben in der Ecto'a: gung der hodigestiegenen Betreidepreife und der in mehreren Wegenden des Konigereiche mifrathe. nen Merndtei ichon im Ceptember des verfloffenen Jahres die landesväterliche Absicht erklart, bulfo. bedürftigen Unterthanen mit Gaams und Speise Betreide zu unterftugen und zu diefem Ende alle auf den königl. Betreid. Boden gu fammelnden Borrathe nach Abzug des jur Berpflegung der vater. landischen Truppen unentbehrlichen Bedarfe verwenden zu taffen. Durch fpatere allerhochfte. Berordnungen wurde diefe fonigl. Erflarung noch naber babin erörtert, dag die mit der Musfuhrung gende Getreid Quantitaten gur Unterftunung an derfelben beauftragten Landesstellen stufenweise

Die Unterftugung der fonigl. Grundholden mit Gaamen und Greife Betreide, die Abaabe

Bedfel=Cours in grantfurt a. D.

Um 20. Januar 1817.	für 100 fl.
Bon Deftreich.	1
4 pCt. Obligat.	16₹
4 1/2 put Obligat	194
5 pCt. Obligat.	22
2 1f2 pCt. Wiener Stadt-Bante	217
2 1/2 pCt. Unleben von 50 Mill.	27.
5 pCt. item item	51
1 pCt Munggins	104
1 pCt Munggine 50 Mung Lott. Loofe	913
100 z = item	178
500 Banto=Bett. Loofe	16
Baben.	
à pCt. Doligat	91
4 1/2 pCt. = item Amort, Cassa	92
Darm stabt.	7.7
5 pCt Obligat. Landft	86
Biener Bochfelcoure	274
Augeburg	100

wohlfeilern Brodes an die Armen und nach Dedung diefer Unforderungen fo viel als thunlich

Die Bemirfung billigerer Getreidpreife überhaupt durch Bufuhr von Merarial Getreide auf

die Fruchtnigelte

berücksichtigen, ben ihren Unftalten aber alle voreilige Ericopfung der öffentlichen Borrathe forge faltigft vermeiden follten, weil die Aufmertfame Peit der Regierung nicht auf den gegenwärtigen Augenblid allein, fondern auch auf die noch une gemiffe Butunft gerichtet feun muffe.

Diefen eben fo weifen als wohlwollenden Ber stimmungen gemäß find auf besondere Unordnung der dahiefigen fonigl. hofcommiffion bisher fola verichiedene Gemeinden des Großherzogthums

Burgburg angewiesen worden.

Ben den Konigl. Rentamtern

an Ouguiren une	Open	Otti	ive, or	E STA	juve		019 111 101		116011111111111111111111111111111111111	
					. 16		Weißen	Rorn,	Gerste, u	Haber 1. Geniang.
Bifchofsheim, Fl	Auna	- m	M-i.K.G.		97					Milte.
				got u.	Struli	avi	40.	410	85	125
Euerdorf, Ratlft					•		demand .	146	or and a second	-
Ebern , Elimann	und @	Bleusdo	orf		•		56	212	55	-
Mainberg, Mui		- A	Shwe	infuri			144	434	65	-
Dettelbach und					• .		39	214	62	desire.
Defenfuct und 3					•		120	250	12	-
Burgburg rechts	und li	nes des	Main	mit	Inbegr	iff				
der Ctadt							-	957	40	-
Motten .			•					60		40
Dberlautingen	7	•	.0	·		•	_	15	- D	iait ia .
	•			Ru	famm	en '	400	2608	340	165

Gewiß eine für den bieherigen Beitraum ichon feht ansehnliche Abgabe, welcher in Berbindung mit dem Privat-Bohlthätigkeites Bereine die in der Hauptstadt Burgburg und in mehreren Gegenden des Landes den Armen gewährte Erleichsterung größtentheils zu verdanken ift.

Rebnliche Ueberfichten werden auch in Bu-Bunft von Beit ju Beit geliefert werden. Mile ent. behrlichen Getreide . Borrathe der Stiftungen ba. ben gang gleiche Bestimmung. Es find guch das pon bereits 100 Malter berichiedener Fruchte ab. gegeben morden, und es werden gleichzeitig noch andere wirffame Manfregeln gur Berhutung eines Mangels und gur Beforderung der Ginfuhr aus dem Mustande vom Ctante getroffen. Menn übrigens irgend eine Berfugung das danfbare Bertrauen des Boltes auf die Furforge feines Rurften gu rechtfertigen geeignet ift, fo gilt bie: fes Lob gewiß von jener in feinem deutschen Ctaate fruher in gleiche Alusdehnung erfolgten Bonigl. Erklarung :. daß alle disponiblen Borra. then auf den tonigl. Betreidboden der Gulfe -für diejenigen gemidmet fenen, die der Bulfe bedürfen.

Ueberhaupt haben wir zwar alle Urfachen mit den Erzeugniffen des lettern Jahres auf Das fparfamite Saus zu halten, da die öffentlichen Borrathe unmöglich fur den allgemeinen Be-Darf zureichen tonnen, und nug ale eigentlicher Rothbedarf ju betraditen find, aud die Ergies bigfeit der nachften Merndte, fo frohe Soffnungen auch der Buftand der Gaaten gemabrt, fich doch nicht zum Borane bestimmen lagt; aus eben Diefem Grunde ift es auch nur ein minber übera legtes Begehren, wenn fo mande (nur das mas junachft liegt und nicht das entferntere ermeffend) ber Regierung jumuthen mollen, daß fie durch Berauferung ftarter Parthien von ihrem Bor, rathe niedrige Preife und damit 'nur dem Gpeeulanten augenblidlich mohlfeilern Rauf, dem feiner Rothspeicher entblogten Bolfe aber viel. leicht in Murgen mabre Roth erfchaffe!

Allein die übergroßen und angftlichen Beforgniffe, welche die durch einen vorübergebenden Andrang, aber feineswege durch eigentlichen und allgemeinen Mangel bewirkte fcnelle Steigung

der Preise erzeugt haben mag, muffen fich gewiß ben ruhiger Betrachtung unserer Lage um vieles mildern,

Wenn gleich das lest verfloffene Salet in feinem Ertrage nur mittelmaßig war, und befondere einzelne Gegenden von mancherlen Unne. much fchmer betroffen morden, fo leben wir doch Gottlob in einem Lande, dem der Gegen det Da. tur nie gang verfagt wird, und beffen Regierung faum je in die beklagenewerthe Rothwendigkeie verfest werden fann, Maagregeln ju ergreifen. welche nur in der außeisten Bedrangnif ibre Rechtfertigung finden. Chen fo wenig fehlt co uns an Mannern, die fid, in einer Beit wie die jeBige gur gemeinichaftlichen Birtfamteit fur of: fentliches Wohl treulich die Bande bicton. Un die thatige Corgfalt des hiefigen Bulfevereins hachgeachteter und edeldenkender Patrioten folle. fen fich mehrere von gleich mobiltbatigen Befinnungen belebte Bereine im Lande, und die zwede maßige Ginfdreitung mehrerer Magiftrate an. wovon der Bermaltungerath ju Schweinfurt ein lobensmerthes Mufter liefert; mehrere fonigl. Begirtebeamte und adelige Guteberrichaften ba. ben mit eigenem Benfpiele vorangebend die lob. liche Vereitwilligfeit ihrer Untergebenen gur Thot gu ermuntern gewußt.

Durch den ernstlichen Billen und die thatla ge Unterstützung der Regierung bilden sich Bezieks. Borrathkammern, welche nebst dem Schutze gegen Mangel und Deckung- des Bedarfs zu künstiger Aussaat zugleich Gelegenheit gewähten, augenblicklich unthätige Anpitalien auf eine vortheilhafte und sichere Beise anzulegen, und in deren bevorstehender Bervielfälzigung durch das ganze Land die unfehlburste Gemährschaft gegen überspannte Besorgnisse zu finden ist.

Durch so vereinte Krafte wird es hoffentlich gelingen, den Bedrangten Bulfe zu zu schaffen, einen allerdings mancher Mühseligkeit unterworfenen und ernfte Corge erheischenden Beitraum glücklich zu überstehen, das Geschren der Bagshaften!, der flats Unzufriedenen, und der Egoisten zu beschämen, und die auf fremde Rort bestechnenden Speculationen niedriger Gewinnsucht zu vereiteln.

zu Mro. 9.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Amtliche Artifel.

(3)2. Berfteigerung.

Dienstag ben 11. Februar b. 3. Bormit» tags um 11 Ubr, werden auf fbn. Stadtges richte die dem Bermalter Pfifter babier gu= gegorigen, im 1. Diftr. in ber fogenannten R isgrube gelegenen, burch Berfteinung von einander geschiedenen Garten, wovon der obere swiften Barbara Entres, und Frau Sofra= thin Lang, beplaufig einen farten balbviertel Morgen, und ber untere amifchen Farbers meifter Frang Dittmar, Barbara Endres, und Johann Sart, etwa ein Biertel Mor= gen. Feldes nebst mehreren Diffbecten ent= balt, und auf welchen benden das Lebens und Bandlobnsrecht baftet, im Bege ber Salfs= bollstredung dem bffentlichen Striche ausge= fest, und dem Deiftbietenben nach Inhalt der neueffen Erecutionsordnung jugeschlagen, welches Liebhabern andurch erbffnet wird.

Bargburg ben 17. Januar 1817. Königl. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mobrenbofen.

(5) 2. Befanntmachung.

Da das ibnigl. Landgericht Barzburg r. d. Dt. an unterfertigte Stelle zur Brenstigung der Johann Großischen Theilung zu Gerbeuen den Antrag st. Ute, den Barger Michael-Manger dabier als Interessenten dieser Theilungsmasse unter dem Rechtsnachteile zur herausgabe der stadtgerichtlichen Obligation vom 14. August 1813. gegen den Johann Groß zu Gerbrunn sprechend für den Nichael Manger ausgestelle — auszusoredern, daß ansonst das Amortisations = Beresahren wegen dieser Obligation werde einges leitet werden, — auch Michael Manger zur

Herausgabe berselben einen geräumigen Termin unter dem gebetenen Prajusize erhalten, aber folchen fruchtlos verstreichen ließ, — so werden zur Realistrung dieses Rechtsnachtheisles alle sene, welche etwa gegründete Unssprüche auf diese Obligation zu machen haben, aufgefordert:

Solche binnen 30 Tagen bey dem tonigl. Stadtgerichte anzubringen, widrigenfalls folche Unspruche fur erloschen, und die oben bemerkte Obligation vals vernichtet und vertilgt, werbe erklart werden.

Di Burgburg ben 15. Januar 1817. Königl. baier. Stadtgericht. Wilbelm.

Drobren Bofen.

(3) 2. Berfteigerung.

Das ben minberfahrigen Kindern ber verlebten Georg Schmittischen Cheleute zu Reubessingen gebbrige Immobilar-Bermbgen, welches

a) zu Renbeffingent in einer fehr sche nen Hofrieth, deren Flache 3 Morgen besträgt, mit Gebäuden und Sarten, bann etwa 3 Morgen Krautland, 1 1/4 Morg. Witsen, 88, 1/2 Morg. Artfeld in 3 Flusten zu Neubessingen, 3/4 Morgen Wiesen, und 1/4 Morgen 13 Gerten Arifeld zu Schweimmelsbach. 1 Morgen Wiesen, und 1/2 Morg. 15 Gert. Winberg zu Burgsbausen, 1 Morgen Wiesen, 1/10 Morgen Weinberg, und 1 3/4 Morg. Debung zu Wüssershausen.

b Zu Altbessingen aber, in einer Hoferieth mit haus, Scheuer, Gtallung, Reller, Baum=, Grab= und Sommergart'n bann etwa 1 1/2 Morgen Krautland und Wiezsen 1 1/4 Morgen Beinberg 8 Morgen Erbbolz und Wastungen und 16 Morgen Urtfeld, sammisch auf Altbessinger War=

fung, enblich in 2f4 Morgen Artfelb gu (3) 2.

Sauaschach besteht;
foll am Mittwoch ben 19. Februar b. J.
früh um 10 Uhr im Schmittischen Hause zu
Reubessingen, und zwar das erste Sut im
Sauzen, das zwepte aber nach seinen einzelnen Grundstücken an den Meistbietenden unster den beim Striche selbst betannt zu maschenden Bedingungen und darauf haftenden Laften verfauft werden. Jedoch musen auswärige Strichslichhaber sich mit einem obrige teirlichen Zeugnisse über Wohlverhalten und binreichendes Bermbzen gehbrig ausweisen.

Arnftein ben 18. Januar 1817.

Königl. Landgericht.
i. j. o.
Reulbach.

Brunner.

(3) 2 Geftoblene Gachen.

Bon den in der Racht vom 13. auf den 14. d. M. dem Beinrich M:Bel zu Balferes baufen entwendeten Effecten, werden noch folgende vermißt:

1 Ein Mannerod von schwarzblauem Tuch,

2Berth 12 ff.

2) Ein weißer baumwollener Scharz mit rostben Streifen, Berth 2 ff.

3) Gin gewarfeltes weißes Tifchtuch, in ber

Mitte mit einer weißen Borbe.

Um möglichste Mitwartung zur Auffinbung dieser Gegenstände und Entdedung des Thaters, exsucht alle Zivil = und Polizep: Bebbrden.

Arnstein am 19. Januar 1817. Das königl, Landgericht, als Untersuchungs = Beborde, R. Keller.

F. Lamprecht.

(3)2. Berfteigerung.

Das zur Balentin Hammerischen Bormundschaft zu Halsheim gehörige Bobnhaus Mro. 30. und wenige Grund-Vermögen, soll Mittwoch den 5. Februar Nachmittags um 2 Uhr auf dem Gemeindehause zu Halsheim verstrichen werden. Strichsliebhaber ibnnen die Baulichkeiten dis dabin einsehen, und die Bedingnisse an der Tagfart selbst vernehmen.

Arnstein am 19. Janner 1817. Königl. Landgericht. F. Keiler,

F. Lamprecht,

(3) 2. Befannimadung.

In Gantsache a) des Ricolaus Wagner sen. in Westheim, b) des hans Idry Wagner sen. daselbst, a) der Scoastian Helbigs Wittwe in Augsfeld, werden die Prioritäts-Urthrite Mitewoch den 22. dieses in Absicht der Berkandigung babier dffentlich angeschlagen. Haßsurt den 14. Finnar 1816.

Rönigl. Landgericht.

Steiner.

(3) 2. Berfteigerung.

Die zur Concursmaffe des hiefigen Sans belsjuden Benjamin Livi geborigen Immobilien nämlich:

Ein im hiefigen Marti-Fleden gelegenes Wohnhaus sub Nro. 18. fammt Buges bor, und ein hinter demfelben gelegener

werden mit dem darauf beschehenen Gebote von 1100 fl. rh. dem im Tormin den 13. wieses abseiten der Gläubiger geschehenen Antrag gemäß hierdurch disentlich seil geboten daher Lizitationstermin auf Mittwoch den 12. Fesbruar Vormittags um 9 Uhr hierdurch ander raumt wird, an welchem diesenigen, welche sothanes Gebot zu erhohen gedensen, an diese ger Gerichtsstelle zu erscheinen ihre Mehrsgedote nach vorgängiger Erbssnung der Lassten zu Protofoll anzumelden. und des Zusschlags nach Vorschrift der Erecutionsordsnung zu gewarten haben.

Marktrentweinsdorf am 14 Jan. 1817. Königl. Patrimonialgericht bes Frenheren

von Rotenhan. F. Maller.

(3)5. Glaubiger: Borladung.

Auf ben Antrag bes Ortsnachbars Josbann Reuter zu Borbach, welcher feine fammts lichen Schulden nach einem ihm portheilbaften und ben Gläubigern nicht 'schäblichen Zahlungsplane zu tilgen wunschet, werden alle jene, bie an bem gebachten Johann Reus ter rechtliche Forderungen zu haben glauben, vorgeladen, biese am

Donnerstage ben 6. Februar 1817. Bormittags um 9 Uhr bep ber unterfertigten Bebbrbe, entweber in Person ober durch Bevollmächtigte um so gewisser zu Protofoll zu liquibiren, und aber ben vorzulegenden Bablungsplan fich vernehmen zu laffen, ale die Ausbreiben den Rachtbeil fich felbst zuzufcreiben haben, welcher aus dem nach der Stimmen=Mebrheit der Anwesenden, bestimmten Verfahren. und aus der biermit ange= brobten Richtberackschigung ihrer, zugeben folle.

Sonigl. Landgericht.

3. Radert.

(3)3. Glaubiger=Borlabung.

Die Urt ber Einschreitung zur Abbezahlung ber gegen den Ortsnachbar Michael
Schmitt zu Gudelhurn eingeklagten Schuldforderungen, zu bostimmen, werden alle jene,
welche an demselben gegrundete Forderungen
machen, borgelaben, diese entweder in Per=
fon ober burch Bevollmächtigte bep ber auf

Donnerstag den 6. Februar b. J. Bormittags um 9 Uhr anberaumten Tagfart um so gemisser zu Protofoll anzugeben, als die Ausbleibenden den Nechtsnachtheil sich felbst zusufchreiden haben, der aus dem blos in Radficht der erschienenen Glaubiger ber schlossenen Berfahren ihnen zugeben tonnte.

Sonigl. Landgericht.

Radert.

(3) 2. Glaubiger= Borlabung.

Um die Martin Friederichische Berlassens schaft zu Karlstadt auseinander seten zu tons nen, wird unterzeichnetem Landgerichte Kennts niß der auf solcher bastenden Schulden nothe wendig, daher werden alle iene, welche an gedachter Berlassenschaft eine gegründete Forsderung machen zu tonnen vermeinen, auf Mitte woch den 5. Februar 1817. früh um 8 Uhr vorgeladen, um ihre Forderungen zu Protoz toll zu geben, und gehbrig zu liquidiren wisdrigenfalls zu gewärtigen, daß bep Auseinanz dersetung gegenwärtiger Berlassenschaft teine Rücsschaft auf sie gemacht werde.

Kärlstadt am 16. Januar 1817. Königl. Landgericht. Mobr.

Schimpf.

(3)2. Glaubiger Borlubung.

Sammtliche Glautiger der verlebten Mastia Beritenbach, Wittlo des Ortsnachbars Michael Breitenbach zu Rofrbach, werden auf Mittwoch den 12 Februar 1817. frub um 8 Uhr an unterzeichnetes Landgericht vorgelasten. um ihre Forderungen zu Protofoll zu geben, und liquid zu machen, unter dem Rechtsnachtheile, daß sie ben Auseinanderses Bung der Maria Breitenbachischen Berlassensschaft unberücksiget bleiben werten.

Kärlstadt em 16. Januar 1817. Königl. Landgericht. Mobr.

Shimpf.

(3)2. Berfteigerung.

Im Bege der Hulfevollstredung wird ber bem Pilipp Noth zu Lembach zustan= bige halbe hof — bestehend in einem Bohne hause, Reller, halben Stall, Hofrieth, bale ben Gemeinberechte, nebst mehreren Feldern, Wiesen und Gebblze

Donnerstag den 6. Februar 1817. Nachmittags um 2 Uhr in loco Lembach nach Borschrift der Executions = Berordmung dem bffenklichen Aufstricheausgesett wozu Strichs = liebhaber eingeladen werden.

Eltmann den 16. Janner 1817. Königl. baier. Landgericht.

L. S. v. Edart.

Philippi.

(3) 3. Befannımadung.

Es ist eine weibliche Pfrande in dem dahiesigen Hospitale in Erledigung geforimen. Bur Wiederbesehung ist Tagfart auf den 1. Februar anderaumt. Die Concurr utinnen haben nach Maßgabe der Bersednung vom 29. Upril 1792, bey dem Concurs die Aufsnahms-Erfordernisse nachzuweisen.

Ronigsbofen den 11. Janner 1817.

Königl. Landgericht. (L. S.)

Branbt.

Fambad.

(3) 3. Glaubiger = Borlabung.

Die vorliegenden Berhaltniffe bes Marstin Ragenberger zu Fridenhaufen, erheischen bie Untersuchung feines Bermbgens = und

Sonlignation der Passiven besselben Tagfart Gonsignation der Passiven besselben Tagfart auf Mittwoch den 12. Februar 1817. frah um 8 Uhr anderaumt, zu welcher sammtlische Gläubiger des genannten Kapenberger, um ihre Forderungen an denselben zu Proziosoll anzugeben, unter dem Rechtsnachtheise ander vorgeladen werden, daß man ohne Bezräcksichtigung der Ausbleibenden gegen mehre erwähnten Kapenberger das geeignete Rechtsversahren bestimmen werde.

Mellerichstadt am 30. Dezember 1816.

Königl. baier. Landgericht.

l. i. j.

Clement, Landgerichts=Uctuar.

Engelbreit.

(3)2. Borlabung.

Auf dem Grunde der nicht geleisteten Saution für die vom Bermbgen des verichole lenen Martin Fuchs von Heustreu erhalten nen 50 fl. rh., wurde vom Vormunde des selben aus der Theilungsmasse der Baltin Wirsings-Wittme die Rackgabe erwurft.

Auf Antrag der Kinder des Baltin Wirsfing aller ersterer She, wird nun gedachter Fuchs, der vor etwa 50 Jahren als. Stusbent sich vom Hause entfernte, und dem Gestächte nach in spanische Seedinste getresten senn solle, oder dessen allenfallsige Leibesserben hiermit vorgeladen, binnen 6 Monaten von heute an von ihrem Leben beglaubte Rachricht hieber zu geben, als im Entstespungsfalls Martin Fuchs für tobt erklärt, und die bemerkten 50 fl. rhn. sammt ihrem Zinsertrag an die Valtin Mirsings Kinder ersterer Ebe ohne Sicherheits = Leistung aus = gehändiget werden.

Actum Reuftabt an ber Saale ben 10.

Januar 1817.

Königl. baier. Landgericht. B. B. b. L. R. Werner.

Birth.

(3) 2. Borlabung.

Der nun 30 Jahre, ohne ertheilte Rach: richt, abmefende Johann Deinrich Grofch von Sieblos ober beffen etwaige rechtmäßige Erz ben werben hiemit vorgeladen, fich binnen brep Monaten, welche für die brep, zwep — und ein monatliche gesetzliche Fristen gelten, entweder in Person, ober durch geborig Bevollmächtigte dabier bey Umte zu stellen, und sich aber das dem ersteren zugefallene zeither vormundschaftlich verwaltete älterliche Bermbgen ordnungsmäßig zu erklären, ober es haben bieselbe zu gewärtigen, daß bieses Bermbgen im Ausbleibungsfalle ben implorirenben nächten Bermandten bahier nach vorher geleistetem geschlichen Eide, erb- und eingenthumlich zuerkannt werde.

Meibert ben 15. Janner 1817. Ronigl. baier. Diffricts: Amt.

y. Rod.

C. Meinong, Act.

(3)2. Schulbenliquidation.

Um ben Schuldenstand des Andreas Deste reicher zu Schlerrieth ermessen zu können ist eine Schulden-Liquidation notibig; daber wurde Tag; art zur Aufnahme berselben auf Monster den 24 Februar I. I. frub um 9 Uhr bestimmt, wo alle diesenigen, welche eine Forderung an densilben machen wollen, babier zu erscheinen und ihre Forberungen zu liquistren haben, ansonsten sie bep Behandlung dieses Debitwesens unberücksicht bleiben.

Berned ben 17. Janner 1817.

v. Fictis.

Beberich, a.s.

(3) 2. Glaubiger- Borlabung.

Michael Full von Bergebeinfelb will mit feinen Glaubigern liquibiren, und Bab=

lungsverträge abschliegen.

Hierzu wurde Tagfart auf Donneistag ben 20. Februar I. J. fruh um 9 Uhr anber raumt, wo alle diejenigen, welche eine Foreberung an benfelben machen wollen, unter dem Rechtsnacht heile zu erscheinen ihre Foreberungen zu liquidiren, und sich auf die gesmacht werdenden Zahlungs-Borschläge zu erzillären haben, als sie ansonsten für einwillisgend mit der Seimmenmehrheit gehalten, und weiters unberucksichtiget bleiben.

Werned ben 17. Januer 1817. Königl. Landgericht als juliusspit. Patrimonial-Gericht:

v. Fictl.

Seberich, a. s.

dniglich Baierisches

Intelli-

Großherzogthum



aenzblatt

D' a' &

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Dienstag.

Mrs. 10.

28. Januar 1817.

Muf Die Genesung Seiner Königl. Soheit bes Rronpringen.

O terqVe qVaterqVe beatI!

LVDoV: CaroLVs, Heres RegnI BaVar: nobls CharlssIMVs. VIVat !

> Bier Worte find es nur, Gesprochen inniglich: D hoffnungsvoller Pring! Wir Alle lieben Dich

Amtride Artifek

Beine Ronigliche Majestat haben in Erwägung der hochgestiegenen Getreibepreise und der in mehreren Gegenden des Konigsreichs migrathenen Mernote ichon im Grotome ber des verflossenen Jahres die landesvaterliche Absicht erflatt, hulfsbedurftigen Unterthanen mit Gamen und Speife Betreide zu unterftugen und zu diefem Ende alle auf den konigt. Getreid: Boden zu sammelnden Borrathe nach Abzug des zur Berpflegung der vaterlandischen Truppen unentbehrlichen Bedarfs vermenden gu laffen. Durch fpatere alle erhochfte Berordnungen murde diefe tonigl. Erflatung noch naber dabin erortert, daß die mit der Ausführung derfelben beauftragten Landesftellen flufenweise

Die Unterftugung der tonigt: Grundfiolden mit Samen, und Speife: Betreide, Die Abgabe mobifeilern Brodes an die Armen und nach Dedung diefer Unfordes

wingen fo viel als thunlich

Die Bewirkung billigerer Getreidpreise überhaupt durch Bufuhr von Aeracial. Ge-

treide auf die Fruchtmarkte Berücksichtigen, benihren Unstalten aber alle voreilige Erschöpfung der öffentlichen Borrathe sorgfaltigst vermeiden sollen, weil die Aufmerksamkeit der Regierung nicht auf den gegenwartigen Augenblick allein, sondern auch auf die noch ungewisse Zukunft gerichtet sen musse.

Diesen eben so weisen als wohlwollenden Bestimmungen gemäß sind auf besondere Urt. pronung der dahiesigen königt. Hoftommission bisher folgende Wetreid : Quantitaten zur Unterstügung an verschiedene Bemeinden des Großherzogthums Murzburg angewiesen worden :

Ben den to Bischofsheim, Everdoif, Ka Ebern, Eltma Mainberg, I. Dettelbach un Ochsenfürt un Würzburg red Der Stadt	Flady rlsiad nn ui Tünne d. Bu d Ro	ngen, fund id Gladt fladt lead tinge	Riffi eusde und (ecidif ngen ori Schw	einfur:	f .	•	146 56 144 39	Mitc. 410 	981cc. 85 	970lit. 126 :
Dberlauringer	_								15		

Gewiß eine für den bisherigen Zeitraum ichon febr anschnliche Abgabe, welcher in Berbindung mit den Privat Boblibatigleits Bereinen die in der hauptstadt Burzburg und in mehreren Gegenden des Landes den Armen gemahrte Erleichterung größtentheils

au verdanten ift.

Aehnliche Uebersichten werden auch in Zukunft von Zeit zu Zeit geliesert werden. Alle entbehrlichen Getreide: Borrathe der Stiftungen haben ganz gleiche Bestimmung. Es sind auch davon bereits mehrere hundert Malter verschiedener Früchte abgegeben worden, und es werden gleichzeitig noch andere wirksame Maagregeln zur Berhütung eines Mangels und zur Beforderung der Einsuhr aus dem Auslande vom Staate getroffen. Benn übrisgens irgend rine Berfügung das dankbare Bertrauen des Bolkes auf die Fürsorge seis nes Fürsten zu rechtsertigen geeignet ist, so gilt dieses Lob gewiß von jener in keinem deuts schaate früher in gleicher Ausdehnung erfolgten kon. Erklatung: daß alle disponiblen Borrathe auf den königt. Getreidboden der Hülfe für diesenigen gewidmet senen, die der Hülfe bedürfen.

Ueberhaupt haben wir zwar alle Ursache, mit den Erzeugnissen des lestern Jahe res auf das Sparsamste Haus zu halten, da die öffentlichen Borrathe unmöglich für den allgenzeinen Bedarf zureichen können, und nur als eigentlicher Nothbehelf zu betrache ten sind, auch die Erzsebigkeit der nächsten Aernote, so frohe Hossinungen der Zusstand der Saaten gewährt, sich doch nicht zum Poraus bestimmen laßt; aus eben dies sem Grunde ist es auch nur ein minder überlegtes Begehren, wenn so mancher saus was zunächst liegt, und nicht das entferntere ermessend, der Regierung zumuthen wellen, daß sie durch Beräuserung starker Parthien von ihrem Vorrathe niedrige Preise und das mit — nur dem Speculanten augenblicklich wohlseilern Kaus, dem von seinen Rottispeis

dern entblogten Bolte aber vielleicht in Rurgem mahre Noth erschaffe!

Allein die übergroßen und angstlichen Besorgnisse, welche die durch einen poruberge benden Andrang, aber keineswegs durch eigentlichen und allgemeinen Mangel benitkte

fonelle Steigung der Preife erzeugt haben mag, muffen fich gewiß ben ruhiger Betrache

tung unferer Lage um vieles mindern.

Wenn gleich das lest verfloffene Jahr in feinem Ertrage nur mittelmäßig mar, und befonders einzelne Gegenden ben mancherlen Ungemach fcmer betroffen worden, fo leben wir doch Gottlob in einem Lande, dem der Gegen der Ratur nie gang verfagt wird, und deffen Regierung taum je in die beklagenemerthe Rothmendigkeit verfett merden tann, Mangregefn zu ergreifen, welche nur in der außerften Bedrangniß ihre Rechtfertigung fine Chen fo menig feblt es uns au Mannern, die fich in einer Beit, wie die jegige, gur gemeinschaftlichen Birtfamteit für offentliches Bobl treulich die Sande bieten. In die thas fige Gorafatt des biefigen Bulfevereins bochgrachteter und edeldenkender Patrioten ichlies fen fich mehrere von gleich wohlthatigen Gesunungen belebte Bereine im Lande, und die zwedmoßige Ginschreitung mehrerer Magistrate an, wobon der Bermaltungerath zu Comeinfurt ein lobenowerthes Mufter liefert; mehrere fonigl. Bezirkebeamte und adelige Gutsherrichaften haben mit eigenem Benfpiele vorangehend die lobliche Bereitwilligkeit ihrer Untergebenen gur That gu ermuntein gewußt. Durch den ernftlichen Billen und die thas tige Unterftugung der Regierung bilden fich Bezirte-Borrathtammern, welche nebit dem Schutze gegen Mangel und Ded'ung des Bedarfs zu funftiger Quefant gugleich Belegens heit gemabren, augenblicklich unthatige Rapitalien auf eine vortheilhafte und fichere Beife angulegen, und in deren bevorftebender Beivielfaltigung durch das gange Sand die une fehlbarfte Bewährschaft gegen noerspannte Beforgniffe gu finden ift.

Durch so vereinte Rinfte wird es hoffentlich gelingen, den Bedrängten Hulfe'zu schaffe fen, einen allerdings mancher Muhseligkeit unterworfenen und ernste Gorge eiheischenden Zeitraum glücklich zu überstehen, das Geschrep der Zaghaften, der stats Unzusciedenen, und der Egwisten zu beschämen, und die auf fremde Roth berechneten Speculationen niedriger

Gewindsucht zu vereiteln.

1954. N. E. 883.

An fammtlich er Poligen behörden. (Die Berhältniffe der Juden ine dem Großherzogthut nie Burgburg betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Bept der Sinführung des Edicts über bie judischen Glaubenegenoffen in dem Großherzogsehume Würzburg har sich die unterzeichnete Stelle überzeugen muffen, daß sich über die Auslegung einiger & & und insbesondere des & 241 rudsichtlich der Spnagogen, und des & 201 wegem des Haufte. Hindels verschiedene Ansichten der Polizepbehörden ergeben.

Um- nun. allen: Difoentungen: hierbep: ju

begegnen:, -wird.

a) hinsichtlich bes h. vol bemerft, bag nach beniselben von benjenigen auf den SaufirSandel bereits ansäpigen judischen Sausvätern; welche sich bermal auf ondere Art ju ernähren, nicht vermögen, dieser Sandele noch in so lange fortgefeht werden burfe; bis sie einen ordentlichen Erwertszweig erlangt haben. Bey dieser Bestimmung hat es nun-hinsichtlich der diesslitigen Juden vor ber Sand, und bie bie angulegenten Jubem Motritil gefertigt fon weiben, fein Bern bleiten, und wird nur noch bemertt, bag; wenn ein folder aif ben Baufir = Banbel anfäßiger - und mit einem Schufe verfen hence Jude wigen Alter und Rrantheit Dies fen Sandel nicht mehr felbft ju betreiben im Stande ift, co demfilben undenommen bleibe, foiden burch einen feiner Gobne. Angehörigen ober Diener, melder jeboch ben der Polizenbegorde namentlich flerzu eingen fdrieben, und mit einem genau bezeichneteta Erlaubnificheine verfeben werden muß, verfeben gu laffen, welches auch von den ifible ichen Wittwen gilt, welche noch Gout fa= ben, und diefen von ihrem verlebten Chen manne früher betriebenen Banbel nunmehr burd) einen ihrer Gohne fortjufegen gebenfen.

Wus b) den h. 24. betrifft, fo werden bie sämmtlichen Polizenbehörden andurch anger wiesen, ben der beteits anbefohlenen Anfertigung der füdischen Marrifet auch zugleich die Aufnahme aller in ihren Bezirken befindt lichen Synagogen und Bethäuser zu ver-

R 2

miffalten, Tolde in eine Ebelle gu bringen, und hierbeb ju bemerten, a) wie lange fole che icon beft ben, und b) ob felde mit obrigfeitlicher Erlaubnif errichtet murben, ober nicht. Bor ber Sand - und bis eine meitere Bestimmung hierüber erfolgt, hat es bep den bereits bestehenden Synagogen und Bethaufern fein Berbleiben, und find die judifden Glaubenegenoffen in berfelben Benugung auf teine Beife ju ftoren.

Buriburg ben 24. Januar 1817. Konial. Landesdirection.

Brbr. b. Berned.

Colfon.

1672.

N. E. 832.

In fammtliche Polizenbehörben. (Die Berhaleniffe der Juden in bem Brogherjogthus me Burgburg betr.)

Sim Mainen Geiner Majeftat bes Könige.

In dem afferhochften Edicte über die Bera baltniffe der judifden Glaubenegenoffen, wilches nunmehr auch in bem Großherzogthume Burgburg eingeführt werden foll, wird fich in bem 4. 6. auf mehrere f. übere allerhochfte Berord= nungen berufen, welche, in fo weit fie bieber Bejug haben, in den nachfolgenden Muegugen ben fammtlichen Doligenhehorben gur geeigneten Darnachachtung befannt gemacht werden, woraus Diefelben von felbit entuehmen werden, bagburd biefe Berorbnungen bie bis hieher babier befandene Behandlung der Juben = Aufnahm6= Gefuche deine mefentliche Beranberung erlitten habe, und ein jebes Jubenfcub= Bejuch, nach wie vor, ber Enticheibung ber unterzeichneten Stelle unterworfen werben muffe.

Audjug aus ber allerhochften Berorbs nung vom 31. Dezember 1806.

1) Das Recht, neue Sinterfaffen angunehmen, Bleibt ben Burgbefigern, jeboch mit Unterordnung Haferer obern Mufficht bergeftalt, bag bie Un= nahme eines neuen Sinterfaffen nur alebann Ratt Baben foll, wenn von bem Patrimonial= Beamten die Qualification beefelben nach ben beftehenden gandesgefeben bergeftellt, und von ber obern Behorde, an welche ber Bericht ju erstatten ift, bie Genehmigung erfolgt fenn wirb.

2) Unter gleicher Ginichtfinfung verbleibt ihnen das Recht, Juden aufzunehmen, wo fie

foldes bergebracht haben ic. -

Musjug ans ber afferhöchften Berordnung vom 19. Märg 1807.

Die Unnahme neuer Unterthanen feber Glaubend = Confession, foiglich auch ber gu.= den, verbleibt den mediatifirten gurften und Grafen, jedoch miffen fie fich baben nach ben bes ftebenden und funftig noch ju erlaffenden Ge= feten achten ic.

Musjug aus bem organifden Ebicte vom 28. July 1808. über die gutsherni lichen Rechte.

1) Die Gutebefiger haben das Recht, nene Binterfaffen angunehmen, jedoch ift bie Beneb. migung ben jedem falle durch ben gutsherelichen Berichte= Beamten von bem General= Rreis= Commiffare hierzu einzuholen, und von feiner Seite ju erfdweren.

a) Begen bes Inbenfduges bleibt es ben ben bestehenden Berorbnungen, bis bie=

rüber anders bestimmt wird ic.

Burgburg ben 24. Januar 1817. Ronial. Landesbirection. grbr. v. Berned.

Colfon.

2176.

N. E. 888.

Berorbnung

an fammtliche der tonigl. Landesbi= rection berichtenbe Beborben.

(Die Angaben ber Gefchaftes Rummern betr.) Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Die richtige und vollständige Zingabe ter Gefchafis-Rummern in jenen Berichten ber Hem. ter, welche burch bieffeitige Weifungen veran= lage merben, ift ein mit ber Gefchafes=Orb= nung fo mefentlich verbundenes Erfordernif, bag bavon burchaus nicht Umgang genommen wer-Da nun manche Behötben biefe ben tann. Formlichteit noch immer unterlaffen ; anbere bar= uber in Ungewifiheit icheinen, was fur Rummern ber bieffeitigen Mudfertigungen in ben Berichten anzugeben fenen; fo wird hiemit aus= brudlich und unter Beziehung auf altere langft beftegende Borfdriften verordnet, daß nebft ber Einlaufs= Rummer auch jedesmal bie Erpeditions= Mummer (beren erftere in ber Regel an ber obern linten Ede, lettere oben gegen bie Mitte ber erften Beile gu lefen ift (und ber Monats= tag ber einen 2lmtebericht veraniaffenben ganmerben muffen.

Ein Bericht hat bemnach j. B. folgenber.

amagen angufangen :

-Num. 2304. Arnftein am Za Mumer 12376. 12, May 1817. 11986.

Wom 3. May 1817.

Bericht.

bes Landets, Arnftein

Ronigle Canbesbirection! 1. 40.4

im Betreff sc.

Dem empfangenen Auf= trage gemäß folgt hiemit ic.

Die Bahl 12,376. bezeichnet bier bie Ein= faufe-Rummer, 11986 die Erpeditions-Rummer ber ganbesbirection; bie Bahl 2304 aber bie Beidafte=Dummer bes berichtenden Amtes.

Indem man fich fut bie Butunft Die ge= mauefte Befolgung ber foldergeftalt gireichend erläuterten Boridrift verfpricht, bemertt man augleich, bag die in bjegfeitiger Beifung vom 29. v. M. Mro. 142. des Intelligengblattes verorbnete Ungabe ,, jur Regierungetammer, jur Menttammer, jum Bohlfahrts-Comité u. f. m." nicht nur in den Berichten felbft, fondern fcon auf die außere Aufichrift (auf den Umichlag) gefeht werden muffe, wie auch - daß die Begeldnung "Dienstfache - ober Parthelfache" auf den Aufschriften nicht fehlen durfe.

Würzburg ben 24. Januar 1817. Ronigl. Landesdirection. Arbr. b. Berned.

:Edlfon.

1468.

An bie fammtlichen tonigl. 3011=9n= spectionen und Obergollamter.

(Die Minderung des GingangsBolls vom Effig beir.)

Am Manien Seiner Majestat des Konigs.

In Gemäßbeit ber hohen Entschließung toniglider Sofcommiffion vom 14. Januar I. 3. wird der Eingangezoll vom Effig von 2 fl. 30 fr. auf Einen Gulben per Zentner, fo wie ihn ber Carif für bas Konigreich Baiern vom Jahre 2811. bestimmt, bis auf anderweite Berfügung herabgeseht, und bieß ben tonigl. Obergollam= tern ju ihrer Darnachachtung und ben fonigl. Boll = Infpectionen jur geeigneten Instrutrung

besbirections=Referipte den Berichten bepgefest threr untergebenen Bollner hiemit befannt ge= gemacht.

> Würzburg ben 22. Januar 1817. Ronigl. Landeebirection. Erbr. v. Burbein.

Mais.

4361.

N. E. 628.

Betanntmadung.

(Die Erledigung ber Pfarrey ju Zeil betr.)

Die Pfarren ju Beil im Landgerichte Diefee Marrend und Land=Capitel Beffurt ift buid den Tob des Pfarrers erlebigt worden. Gie gablt 1008 Seelen im Pfacrorte, und 1968 in ben 5 baju gehörigen Bilialen, von welchen 4 mit eigenen Schulen und 3 mit Rirchen ver= Jehen find. Dem Pfarrer find & Raplane beugeordnet. Der Ertrag ber Pfarren, welcher in baaren Belbe, nustaren Brundflicen und ela nigen Behntfruchten befteht, tann auf 1120 fl. angeschlagen werben ; bie barauf haftenben 26. gaben betragen 73 fl. 16 fr.

Burgburg ben 20. Janner 1817. Konial. Landeedirection.

Arhr. v. Berned.

Mictels.

Betreib=Bertauf? auf bem Dartte ju Burgburg am 25. 3an. 1817. 3m booften Dreis:

Beiben, 30 Dalter, bas Malter 31 fl. 30 fr. 22 Mafter, bas Dtalter 23 fl. 30 fr. Rorn, 9 - - - 18 ft. - tr.Daber .:

3m mittlern Breis:

91 Malter, bas Malter 29 ff. 6 te. Beiben, 15 - - - 22 fl. 25 fr. Rorn, - - 17 fl. 42 lv. Daber ,

3m tiefften Preis:

Beiben, 20 Malter, bas Malter 24 fl. - tr. 61 - - - 22 fl. - le. Rorn, 4 - - - - 17 ft. - fr. Daber, Summe affer bertauften Arachte, 234 Malter, als: 141 Malter Beigen, 78 Malter Rorn, 15 Malter Haber.

Konigliche Polizepbirection.

(2) 1. Stipenbien = Erlebigung. Es bestehet beb ber Stadt babier eine Stipendiat = Stiftung, bie Dr. Burfarbische genannt, woburch nach Meinung des Stife fers seel. mehrere Knaben aus seinem gesippsten Freunden der Stipendien-Genuß, in deren Abgang aber den hiesigen armen Kinzbern, welche eines guten Ingenit — fromm und ehrlich sich verhalten, auf mehrere Jahre nachelnander eingeräumt werden solle, und zwar nur jenen, welche als fähig mit Chren und nicht aus Gnaben aus der andern in die

dritte Schule aufsteigen.

Da nun vier bergleichen Stipendien für die Jahr begeben werden tonnen und sollen; als werden die sich bazu fähig Glaubenden auf Donnerstag den 13. Februar früh gegen 10. Uhr hieber zum Concurse vorgeladen, und haben exstere hauptfächlich die Anverwandtschaft behörig zu beweisen, sofort auch gleich wie lettere und alle sich mit genüglichen Utstestaten von ihren Hrn. Professoren auszuweissen, besonders, daß sie vor andern in der dritten Klasse wärdigend zu beräcksichtigen find, worauf das Weitere zu gewärtigen ist.

Marzburg ben 21. Januar 1817. Königk. Berwaltungerath. G. Brod, Burgermeister.

Berfeigerung.

Den: 29: Januar 1817. Mittwoch um: 10 Uhr Bormittags, werden an dem Stadts Reuenthor 250 alte Pallifaden im bffentlischen Striche gegen gleich baare Bezahlung; verfauft, welches ben dazu Lustragenden biermit bekannt gemacht wird.

Murzburg cen 26. Januar 1817. Königl. baier. Oberfriegs : Commissariat. J.C. Depauli, Majoru. Kriegecommisfar.

Berfteigerung.

Mittwoch ben 5. Februar Rachmittags um 3. Uhr, wird auf bem Gemeinbehause zu Mübeshelm bas Bestands Getreide der Caspar Klüb piesischen Minorennen zu 28 Malter Korn und 14 Malter Haber, öffentlich vers krichen wozu Liebhaber einladet.

Arnstein am 21. Janner 1817. Ronigl. Canbgericht.

g. Lamprecht.

(3)1. Seftoblene Gaden.

Bwifden bem 5. und 10. 6. M. wurben bem Rifolaus Schneiber ju Beipoltshaufen,

a) eine Demmtette, welche wegen ihrer Rurge und ihrer Busammensegung aus alten und neuen Gelenten tennelich ift, im Berthe gu 2 fl. ehn.

b) Eine Bauchtette mit einem weiten ftar. Ben Ringe am Unfange, ju 1 fl.

c) Eine bto. mit gufammen gebrudten Ge-

d) Zwep fleinere bto. mit verschiebenartis

e) Eine Spanntette, mit gebruckten Gelenfen, und mit einem Sadchen in ber Mitte; gu 1 fl.

f) Ein Paar Ochfonstrange mit lebernen Radengarten, und verbrochenen meffins genen Schnallen, ju I fl. rbn.

bon feinem in der Scheuer gestandenen Ba= gen entwendet.

Es werden baber fammtliche Polizep= und Untersuchungs = Bebbrben ersuchet, hierauf Spabe zu halten, bep irgend einer Ersor= schung: die geeignete Verfagung zu treffen, und anber gefällige Rachricht zu communi= ziren.

Schweinfurt am 13. Janner 1817. Königl. Landgericht.

Beftoblene Schafe.

In der Nacht vom 19. d. Mt. auf den 20. sind zu hesselbach 2 tragtige Mutterschofe, weiß von Farbe, wobon bas eine gelbe Oberen und derlep Fleden um die Augen batte, durch gewaltsamen Eintxuch entwendet worden. Man verfolgte die Spur der Thater zwar die in das Ort Hausen, eine Stunde von hesselfach gelegen, verlor sie aber allba, und konnte bisher nicht ausmachen, wohin diese 2 Schafe weiter gebracht wurden.

Daber thjenigen, welche von siesem Schaf lebstable etwas anzugeben wissen, biermit aufgefordert werden biervon dem tabiesfigen Lindgerichte tas Weitere mitzubeilen. Bugl ich wird sebe Obrigkeit gebührend ere suchet, zu habkaftwerdung ber entwendeten Wohafe un Auffin igmachung der Thater auf geignet m Bege mitzuwirfen, und wenn sich von einem oder dem andern etwas ber

auswerfen follte, bas biefige Lantgericht ba= bon ungefaumt in Renninig ju fegen.

Mainberg ben 21. Janner 1817. Konigl. Landgericht.

21. 3. v. Edert.

Schneiber.

(3:1. Ebictalcitation.

Jacob Ditheimer aus Abtemind, thnigl. Landgerichts Gerolzhofen, wird aufgeforbert, innerhalb drep Mougien bor dem unterzeich= neten tonigl. Landgerichte ju erfcheinen, und fich wegen ber wider ibn borbanbenen Un= fouldigung eines Batrugs zu verantworten.

Befchloffen den 23. Janner 1817. Ronial. baier. Landgericht Rigingen. (L. S.) de Silger, Lbr.

Art.

Ochsenfurter Wochenmarkt, den 21. Jan. 1817.

Ein Malter Beigen . . . 30 ff. - fr. Ein Malter Korn 28 fl. - fr. Ein Matter haber - fl. - fr. 3. M. Berg, Fruchtmarktmeifter.

Micheliche Aletifeli

o william war and and word

Teilbietungen.

1) (2) Dienstag ben 28. b. M. Rach= mittags um. 2 Ubr, wird im Petersbau bes berftorbenen emeritirten Frubmefiners Jofeph Molitor hinterlaffenschaft, woben ein Bett ift, gegen gleich baare Bezahlung bffentlich berz fleigert.

2) (1) Ein gut gehaltener Flagel ift beom Maler Chelin; 2. Diftr Rro. 440. in ber Markigaffe, um einen außerft billigen Preis

au bertaufen.

3) (1) 3m 4 Diftr. Mrd 62. im Schilb= bbiden, find einige gum verarbeften fogleich braudbare Riefcbaumbretter und Boblen gu verlaufen.

4) (3) 3m 2. Difte. Rro. 247. ift alter Befgvischer Arac in Boutelllen um billigen

Preis zu vertaufen.

Bermtet bungen.

Saus bon 5 feigbaren Zimmern, und allem erforderlichen Bequemlichteiten auf ben 1. May zu verlehnen.

2) (1) Auf Lichtmeß find 2 Zimmer mit ober ohne Mibbela auf Der Reubaugaffe gu vermiethen. Das Uebrige ift im Intelligengo

comfoir zu erfragen.

3) (1) 3m 1. Diftr. Dto. 402. in ber Pleichaderthorgaffe find 2 angenehme Quartiere au Bermiethen; biefelben besteben jedes in & Zimmern, Rade, Holglage, Brunnen und gemeinichaftlichem Maschhause. Das Rabere erfahrt mail ben Bachszieher Bbgel.

4) (3 In der Semmelsgaffe, 1. Diftr. Rro. 50. ist ber vorbere Stock mit vielen Bequemlichkeiten auf ben 1. Day ju vermietben.

5) (2) Im 2. Distr. Nro. 486, in ber Carmilitingaffe, find 2 beis: und ein unbeiß= bares in einander gebente Zimmer nebft, beller Ruche und Dolglage an eine fleine bos nette Saushaltung finnblich ober auf ben & Dap gu bermiethen.

6) (1) In ber Frangistanergaffe 3. Dft. Rro. 190. ift ein Quartier for eine fleine Haushaltung oder 2 ledige Derren auf Licht=

mes zu vermiethen.

7) 1) Es ift ein Saus von 8 beigba= ren Zimmern, 2 Rammern, Rache mit Walch-Saus, Bo en. Reller 2 Abtritten, nibft andern Bequemlichkeiten, auf ben 1. May gu bermiethen. Rabere Radricht erfahrt man im Intelligenzomtoir.

8) (2) Es ift ein Quartier mit einem geräumigen Laben in ber Schustergasse auf den 1. Map zu vermiethen. Das Rabere erfährt man in Neo. 651. im erften Grod.

Bermifote Angeigen.

Rady tidy t 1).

für die herren Landrichter und Rentbeamte im t. b. Großbergogibume Bargburg.

Das Alternativ der Dubertifchen Ge. treib = Reduction 8 = Tabeilen nach bem tubifden Inhalte ber verfchiebenen Gemage ic. ift in unterzeichneter Sanblung à 1 ff. 21 fr. ju haben.

Bonitas'fche Berlagshandlung. 2) (3) Der erfte Dastenball jur Feper 1) (2) 3m 1. Diftr. Rro. 251. ift ein bes Ramensfestes J. M. ber Konigin, tann

megen bes am namlichen Tage fatt habens ben garmonieballs nicht gegeben werben.

Der zwepte Mastenball ift Dienstag, ben

4. Rebruar.

Der britte, Dienstag ben 11. Februar. Der vierte und lette, Faschingsountag ben: 16. Fbruar.

Der Anfang ift nach 7 Uhr, bas Ende

frab um 5 Ubr.

Der Eintritt ift 1 ff. per Person, wovon:
12 fr. für die Armen sind. Billette sind ben,
Unterzeichnetem im Theatertaffeehaust, so wie
in seinem Laden, und Abends um 6. Uhr an
der Casse zu haben. Für eine vollständige
gure Musit vom Aten Regiment, für Speise
sen und vorzüglichste Getrante, ist auf
das Beste gesorgt, und überhaupt wird von
Seite der Unternehmung alles aufgeboten, um.
diese Bälle dem verehrungswürdigen Publistum so angenehm als möglich zu machen. Unsterzeichneter ladet dazu bestichst ein.

Philipp Franz Bevern, Sohn.

3) (2) Unterzeichneter macht hiermit bestannt, daß er heute Dienstag den 28. d. M., als en dem hohen Anmenstage Ihrer. Majestät dev Adnigin, Entrée = Ball in seinem Gastdause, zum Pelisan genannt, im 4. Distr. Nrv. 231. in der Johannie rgasse das hier halten wird. Der Eintrites = Preis ist. 30 fr. Für gute Musit, gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Der Ansangist Abends um 6 Uhr. Es wird um geneige

Gebaffian Engert:

4) (5) Da die unterm 16. April 1816.
ereffnete, und schon im Laufe des Monats.
May wegene erfolgter Regierungs Berändesenng wieder suspendirte Ausspielung der Gdeter Erlach und Aollet, von Sr. t. t. Majestate die allerhöchste Ganction erst jest erhalt ten hat, so glebs sich der Ausspieler die Ehre, diest dem spielendem Publikund mit der Bermerkung anzuzeigen, daß, der. Ziehungssagauf den 24. September 1817: hinausgeseht ist, er sich sedoch vorbehalt; selben auch noch fruster zu bestimmen, wenn die Loose eher absechten werden.

Loofe und Plan ju 10 ff. find hiervon gu

haben in der

ten Bufpruch gebeten.

Breitenbachifden Sanblung:"

5) (5) Unterzeichneter hat die Ehre bestannt zu machen, daß er gegenwartig nicht mehr bey Spezerephandler Heim, sondern bey. Renfs Wittwe in der Spitalstraße eine Stiege: boch wohnhaft ist. Er empsiehlt sich zugleich sammtlichen Heren Schullebrern und Schultschiffen auf dem Lande mit ganz feinen absgezogenen Knochenfett, um die Thurmuhren; damit einzublen, zu billigen Preis.

Schweinfurt den 26. Januar 1817.

Broff- und Rlein-Uhrmacher.

6) (2) Acht bid neuntausenb Gulden ehn. werden gegen binlangliche Berficherung und. Berginfung theilweise oder gang aufzunehmen gesucht. Das Rabere exfahrt man im Inteligenzomteir.

7) (1): Berfloffenen: Sonntag ben 19. l. M. ist Jemanden ein Pudel entlaufen bereselbe ist weiß, bat braune Obren, halb brausnen Stubschweif, und hat ein Halsband um, worauf der Name V. Mager eingrablet war. Derjenige dem er zugelaufen ist, beliebe bie Unzeige gegen eine Belohnung im Intellischezomkoir zu machen.

Bechfel-Courd in Grant furt a. M. für: Am 23. Januar 1817. 100 ff. Defterei. d. 16 19% 227 2. 1/2 pCt. Wiener Stabt. Banto. 214 2 1/2 = 2 Anleben von 50 Mil. 271 5 pCt item item 50 1: pCt: Munggins, and way of 103 50. Dunglott, Loofe 91 100 se es item no se se 178. 600. . w Banco Cott. Loufe ... 10 Grantfuet. 4 pCt. Obligat. 83 950 Raffa Hi. 93. Biener Wechfelcourd: 285 Augeburger: item, 100

gu Mro. 10.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Am fliche Artikel.

(5)3. Der fte i.g.erung.

Dienstag ten 11. Februar b. 3. Bormit. tags um 11 Uhr, werden auf ton. Stadtge: richte bie dem Bermalter Pfifter dabier gu= gei brigen, im 1. Diftr. in ber fogenannten R is rute geleg nen, burch Berfteinung bon einander getdiebenen Garten, mobon ber obere amifchen Barbara En ris, und Frau Sofrathin Lang, beplaufig einen fart n'halt viertel Morgen, und Der untere gwiften Farber= meifter Frang Dittmar, Barbara Eneres; und Johann Surt, etwa ein Biertel Mor=" gen Beldes nebft mehreren Diftbeeten ents balt, und auf welch n'bepben bas Leben und Sandlobnerecht bafiet, im Bege ter Solfe: bollstedung bem bffentlichen Striche ausgen fest, und dem Meiftbietenden nach Inbalt ber neueften Executionsorbnung jugefchlagen; welches Liebhabern anburd erbffnet wirb.

Bargburgenen 17. Januar 1817.

Bilbelin.

Mohrenbefen.

(3) 3. Betanntmadung.

Da bas tonigl, Landgericht Burzburg to b. Mt. am unterfertigte Stelle zur Biensbigung ber Johann Großischen Speilung zu Gerbrunn ben Autrag st. Ute, ben Burger Michael Manger babire als Intressenten Dieser Theilungsmasse unter dem Rechtsnachtheile zur Herausgabe ber stadtgerichtlichen Obligation v. 14. Aug. 1813. gegen ben Johann Groß zu Gerbrunn sprechen zu 300 st. rh sur ben Michael Manger ausgestellt — aufzusors bern; daß ansonst das Amortisotions. Berefabren wegen dieser Obligation werde einge leitet werden, — auch Michael Manger zur

Herausgabe berfelben einen geräumigen Terz min unter bem gebetenen Prajutige erfalten, aber folden fruchtlos Verstreichen ließ, — so werden zur Realistrung vieses Nechtsnachtheiz les alle iene, welche etwa gegründete Anz sprüche auf diese Obligation zu machen habben, aufgefordert:

Solche binnen 30 Tagen ben bem tonigl. Stadigerichte anzubringen, widrigenfalls folde Unspruche für ertoschen, und bie oben bemertte Obligation als vernichtet und getilgt, werde ertlart werden.

D. Warzburg ben 15. Januar 1817. Königl. baier. Stadtgericht. Bilbelm.

Dobren bofen!

(3)3. Berfteigerung.

Das ber Bittme bes. Tander Johann Rischgeffner babier juftebende eigenthuml che-Bobnbaus im Sirten - Soffein, aber den Dain' necen Bimmer : Poller Leipold und Wittive Bedin gelegen, worauf bem tim Grabige= richte feine Gibigtiten betannt find ; bann 3 Morgen Binberg in ber Mass: ober Glegberg, neben Mauerer Sobn und Aifchet Bog gelegen, wovon auf britthalb Biertel Morgen 1/2 pf. Grundzins und 4 Maag Weingalt mit ber Sanblohnepflicht bafien; werben lunftigen Dienflag ben 4; Febrhar 1. 3. fruh um 9 Uhr in vim executionis bierorte bem bffentlichen Striche ausgesigt, wovon sammiliche Raufeliebhaber in Renntniß! gelest' werben.

Barzburg ben 3. Januar 1817.
- Königl. Städtgericht.
Wilhelm

Mobren bofen.

(2) 2. Shulbendiquidation. Etwaige Ansprüche an der Abrilungs-

maffe bes Abam Friedrich Wittiber zu Gansbersleben, find bep ber auf Montag ben 17. Marz d. J. frub um 8 Uhr ad liquidandum anberaumten Tagfart babier geltend zu maschen, indem man auf die nichterscheinenden Gläubiger später bey Berichtigung dieses Geschäfts keine Rudsicht nehmen wird

Decret. Marzburg ben 17. Januar 1817.

Königl. Landgericht d. d. M.

mit Leitung ber Landgerichte-Geschäfte allergnabigst jur Beit beauftragt.

Stammer, a. s.

(2)2. Soulbenliquibation.

Alle Anspruche gegen die Theilungssache ber Simon Katts-Bittib zu Rimpar, sind Montag den 10. Marz d. J. fruh um 8 Uhr babier richtig zu stellen, wiorigens man spater, bey Berichtigung bieses Geschäfts solche nicht mehr beachten wird.

Decretum Bargburg ben 16. 3an. 1817.

Königl. Landgericht b. d. M.

mit Leitung ber Landgerichte: Gefcafte allergnabigft gur Beit beaufiragt.

Stummer, a. s.

(3) 3. Berfteigefung.

Das ben minberiahrigen Rinbern ber verlebten Georg Schmittigen Cheleute gu Reubessingen geborige Immobilar=Bermbgen,

welches

a) zu Neubeffingen: in einer fehr schenen Hache 3 Morgen besträgt, mit Gebäuben und Garten, bann etwa 3 Morgen Krautland, 1 1f4 Morg. Wiesen, 88 1f2 Morg. Artseld in 3 Flusten zu Neubessingen, 3f4 Morgen Wiesen, und 1f4 Morgen 13 Gerten Artseld zu Schweimmelsbach 1 Morgen Wiesen, und 1f2 Morg. 15 Gert. Weinberg zu Burgsbausen, 1 Morgen Wiesen, 1f4 Morgen Weinberg, und 1 3/4 Morg. Dedung zu Walfersbausen.

b) Bu Altbessingen aber, in einer Hof= rieth mit Haus, Scheuer, Stallung, Reller, Baum=, Gras= und Sommergarten, bann etwa 1 1/2 Morgen Krautland und Wie= sen, 1 1/4 Morgen Brinberg, 8 Morgen Erbholz und Wastungen, und 16 Morgen Urtfeld, sammtlich auf Altbessinger Martung, enolich in 2f. Morgen Artseld zu Gauaschach bekebt;

foll am Mirrwoch den 19. Februar d. J. fruh um 10 Uhr in Schmittischen Sause zu Reubessingen, und zwar das erste Gut im Gangen, das zwepte aber nach seinen einzelenen Grundstüden an den Meistbietenden unster den beym Striche selbst bekannt zu maschenden Bedingungen und daraus haftenden Laken verkauft werden. Jedoch mussen wärtige Strichsliebhaber sich mit einem obrigsteitlichen Zeugniffs über Wohlverhalten und hinreichendes Bermbgen geborig ausweisen.

Arnstein ben 18. Januar 1817.

i. j. o. Reulbach.

Brunner.

(3) 3. Gestoblene Gaden.

Bon ben in der Nacht vom 13. auf den 14. d. M dem Beinrich Megel zu Bulfers : hausen entwendeten Effecten, werden noch folgende vermist:

1) Gin Mannerod von fcmarablauem Tud,

Werth 12 fl.

2) Ein weißer baumwollener Scharz mit to= then Streifen, Werth 2 ff.

3) Gin gewarfeltes weißes Tifchtuch, in ber

Mitte mit einer weißen Borde.

Um mbglichfte Mitwartung zur Auffinbung diefer Gegenstände und Entdedung des Thaters, ersucht alle Bivil = und Polizen-Bebbrben.

Arnstein am 19. Januar 1817. Das fönigl. Landgericht, als Untersuchungs = Beborde. F. Reller.

F. Lamprecht.

(3) 3. Betanntmadung.

In Gantsache a) des Nitolaus Wogner sen. in Westheim, b) des Hans Idrg Wagner sen. daselbst, c) der Sebastian Helbigs Wittwe in Augsfeld, werden die PrioritätsUrtheile Mittwoch den 22. dieses in Absicht der Verlandigung babier offentlich angeschlagen.
Haßfurt den 14. Januar 1816.

Ronigl. Landgericht.

Siciner.

a sucception

(5) 2. Betanntmadung.

Rebnlein in Zeilitheim, wird am 4. Februar an ber Thur- ves Gerichtszimmers loco publicati angeheftet welches ben Gloubigern zu ihrer Kenneinis bekannt gemadt wird.

Bi sentheis ben 10. Januar 1817. Königl. Patrimonialgericht bes Herrn Grafen von Schönborn.

3. B. Rreg.

(3, 3. Staubiger = Borladung.

Um die Martin Friederichische Berlassene schaft zu Karlstatt auseinander seben zu tons nen, wied unterzeichnetem Landverichte Kenntsuiß der auf solcher haftenten Schulden nothe wendig, daber werden alle jene, welche an gedachter Berlassenschaft eine gegründete Forsberung machen zu konnen vermeinen, auf Mitt woch den 5. Februar 1817. früh um 8 Uhr vorgeladen, um ihre Forderungen zu Protostoll zu geben, und gehorig zu liquitiren, wie brigenfalls zu gewärtigen, daß bep Auseinansbersebung gegenwärtiger Berlassenschaft teine Mücsicht auf sie gemacht werbe.

Rarlstadt am 16. Januar 1817. Königl. Landgericht.

Shimpf.

(3)3. Glaubiger: Borlabung.

Sammtliche Glaubiger der verlebten Mazia Breitenbach, Wittib des Ditsnachbars Michael Breitenbach zu Robrbach, werden auf Mittwoch den 12. Februar 1817, früh um 8 Uhr an unterzeichnetes Landgericht vorgelazben, um ihre Forderungen zu Prototoll zu geben, und liquid zu machen, unter dem Rechtsnachtheile, daß sie bep Auseinanderses bung der Maria Breitenbachischen Verlassenr schaft unberücklichtiget bleiben werden.

Karlstadt am 16. Januar 1817. Rönigl. Landgericht.

Drobr.

Soimpf.

(3) 2. Glaubiger: Borlabung.
Bur Confignation ber Schulden ber 38:
hann Gerchsheimers Mittib von Laudenbach,
wurde Sagfart auf Mittwoch den 19. Fes bruar b. J. fruh um 8 Uhr anbergumt, was

bep alle biejenigen, welche an ber Berlaffenschaftsmasse ge achter Gerchsbeimers Wittis
gegrundete Forderungen machen zu konnen vermeinen zu erscheinen, und ihre Forderungen nicht nur anzugeben, sondern auch solche liquid zu machen, widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß auf die Ausbleibenden bep Auseinandersehung gegenwärtiger Berlassenschaftssache keine Racksicht genommen werde.

Raristadt den 17. Janner 1817. Königl. Landgericht. Mobr.

Shimpf.

(3)3. Berfteigerung.

Im Bege ber Sulfevollftredung wird ber tem Pailipp Noth zu Lemkach zufians bige balb Sof — bestehend in einem Bohns bause, Reller, halben Stall, Hofrieth, hals ben Gemeinderechte, nebst mehreren Feldern, Wiesen und Gebblze

Donnerstag den 6. Februar 1817. Nachmittags um 2 Uhr in loco Ermbach vach Borschrift der Executions = Beroremung dem bff nulichen Aufstricheausgelest, wohn Striches

liebhaber eingelaben werden.

Eltmann ben 16. Janner 1817. Königl, baier. Landgericht.

L. S. v. Edart.

Philippi.

Vorlabung. (3) 3. Auf Antrag ber nachsten Bermanbten des Johann Barthelmes bon Buftenfachfen, 43 Jahre alt, welcher fich beritt vor 15 Jahren in einer Urt Blb'finnes bon feinem Geburtborte entfernte, ohne daß bisher bon feinem gegenmartigen Mufenthalte un' Beben, irgend eine Rundschaft eingelangt ift mirb berfelbe ober beffen etwaige & ibeserben bier: mit borgelaben, binnen 4 Monat-n um fo gemiffer babier gu erfcheinen, und f in unter Curatel ftebenbes Bermbgen im Betrag. ju 1132 fl. 52 3f4 fr. rhein in Empfang gu nebmen, als basfelbe beffen Unberwandten gegen Caution aufgebandigt m rben wirb.

Hönigl. baier. Landgericht, als fon. Unis versi. Patrimonialgericht Wüstensachsen.

Greb. Gleitemann.

- Corryla

(3) 3: Ebictal' Borlabung.

Begen Beinrich Lottern ju Biders; wurde bie Ausschabung erfannt, und nach beffen Bergichtleiftung auf bobere Berufung gegen bas Concurs = Erfeuntnig einzige Ebicts: tagfart auf Donnerftag ben 13. f. D. frab. um 8 Uhr anberaumt, an welcher beffen fammtliche Glaubiger entweber iu Perfon oberburd binlanglich Bevollmachtigte babier gu erfcbeinen, ibre Forderungen unter Borlegung. ibrer Broitsmittel und allenfallfigen. Boraugsrechte angubringen, ju liquitiren, ju ep: cipiren und folugliche Sandlungen zu pflegen. Saben. Die Unsbleibenden baben den Rechts: nachtbeil bes Berluftes ihrer Forberungen refp. ben Musschlug mit ihren treffenden Sand= lungen bon bem Concurfe gu gewärtigen.

Silbers den 7, Janner 1817,

Gleitsmann, Act.

(3) 3. Glaubiger=Borlabung.

Bep der dermal vorliegenden Bermde gens = Beräußerung ter Catpar Bobns Witztib dahier, ist derselben Schuldenstand zu wissen nottig. Diesem gemäß weden die jenigen, welche an der gedachten Wittib irs gend eine Forderung zu machen haben ans durch vorgeladen, Mittwoch den 12. Februar 1. I. Bormittags um 9 Uhr dahier zu ersschien, ihre Forderungen auzubringen, und zu liquidiren, wirrigens die Richterscheinens den bep Auszahlung der Kaufschillinge nicht beräckschieft ist werden.

Decr. Grolshofen am 14. Januar 1817.

Königl. gandgericht.

(L. S.) Grefer.

Rirdgegner.

(3) 3: Glaubiger: Borlabung.

Der Schusiud Jaidel Nathan von Obsbach, hat auf Zusammenberufung seiner Glausbiger angetragen, um benfelben Zahlungsvorsschläge zu machen. Es werden daber, alle diejenigen, welche an besagten Jaidel Nathan eine Forderung zu machen haben, auf Monstag den 10- Februar 1817. Bormittags um 9 Ubr zur Liquisation unter dem Rechtsnachstheile ander vorgelgben, daß auf die Ausbleis

benben bep Behandlung biefer Debitfache feine Radficht gemacht werbe.

Decretum Obbach den 13. Januar 1817. Königl, baier. Patrimonialgericht des Fren: herrn von Zurhein.

3. M. Franz.

Gensler.

(3) 3. Glaubiger = Borlabung.

Die vorliegenden Berhaltnisse des Martin Kabenberger zu Fridenhausen, erheischen die Untersuchung seines Bermdgens = und Schuldenstandes. Zu diesem Ender ist zur Consignation der Passiven desselben Tagfart, auf Mittwoch den 12. Februar 1817. früh um 8 Uhr anberaumt, zu welcher sammtlische Släubiger, des genannten Kabenberger, um ihre Forderungen an denselben zu Prostosoll anzugeben, unter dem Richtsnachtheile ander vorgeladen werden, daß man ohne Bezrücksichtigung der Ausblichenden gegen mehrserwähnten Kabenberger das geeignete Rechts: verfarren bestimmen werde.

Mellerichstadt am 30. Dez mber 1816. Rönigl. baier. Landgericht.

l. i. j. Clement, Landgerichte Actuar.

Engelbreit.

(3) 3. Borlabung.

Der nun 30 Sabte, fobne ertheilte Rache richt, abmefende Johann Reinrich Grofd von Sieblos oder deffen etwaige rechtmäßige Er= ben werben biemite borgelaten, fich binnen brep Monaten, melde far die brep, zweb .und ein monatliche gefestiche Friften gelten, entweber in Derfon, oder burch gehbrig Br= bollmachtigte tabier ben Umte gu ftillin, unb. fich ater bas tem expleren gligefall ne geither vormunbschaftlich verwaltite alterliche Berembgen or nungsmäßig qu erflaren, eber es: haben diefelbe ju gemartigen , baf biefes Bez= mebgen im Ausbleibungefalle ben imploriren = ben naditen Bermandten babler; nach born ber geleiftetem gefeglichen Gibe, erbe und ei= genthumlich guerfannt werbe.

Bibers ben 15. Anner 1817.

21. So d.

E. Meinong, Mer.

Koniglich Baierifches

Intelli:

für

Großherzogthum



genzblatt

bas.

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bee Ronige allergnabigftem Privilegtum.

Donnerstag.

Mro. 11.

30. Januar 1817.

Amtliche Artifel.

2036. N. E. 799.

An fammeliche Lands und Patrimosnials Gerichte, sowie an die Justigund Polizep-Unterbeborden in ben Stästen Baryburg u. Someinfurt.

(Den Gerichteftand der Legionillen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Eine allerhochste Berordnung vom 28. Februar 1813. Art. 14. jest fest daß die Lesgionisten erst dann der militärischen Gerichts: barkeit unterworfen find, wenn sie zur activen Dienstleistung aufgefordert sind; eine and dere allerhochste Berordnung vom 3. Februar v. J. bestimmt, daß die bewelanden Legionisten während ihres Urlaubs der bärgerlichen Gerichtsbarkeit untergeben sind, welches eine spätere Berordnung vom 15. Juny 1816. wiederholt ausspricht.

Rachbem bisber einige Bebbeben folche Gegenstände, welche die Legionisten betreffen, an die Regimentegerichte gebracht haben; so werten die oben angeführen allerhöchsten Benauesten Ruche, Benauesten Ruche,

achtung in Erinnerung gebracht. Warzburg ben 24. Fanuar 1817.

Ronigl: Landesbirection:

Som med

184.

Souldien ft: Erbebigung.

Im Namen Seiner Majestät' des Königs.
Durch den Todesfall des Lebrers zu Hasselbach, Landgerichts Bischofsheim, ist der dortige Schuldienst erledigt worden.

Burgburg am 23. Janner 1817.

Febr. w. Stauffenberg.

guds.

(2) 2. Stipendien Erledigungi

Es bestehet bep ber Stadt babier eine Stipendiat- Stiftung, die Dr. Burfardische genannt, wodurch nach Meinung des Stiffters seel. mehreren Knaben aus seinen gesippten Freunden der Stipendien-Genuß, in deren Abgang aben den hießgen armen Kinzen, welche eines guten Ingenit — fromm und ehrlich sich verhalten, auf mehrere Jahre nacheinander eingeräumt werden solle, und zwar nu jenen, welche als fähig mit Ehren und nicht aus Gnaben aus der andern in die britte Schule aufsteigen.

Da nun vier dergleichen Stipendien far dieß Jahr begeben werden konnen und sollen; als werden die sich dazu sahig Glaubenben auf Bonnerstag den 13. Februar frab gegen 10 Uhr hieber zum Concurse vorgeladen, und baben erstere hauptsächlich die Anverwandt=

2

schaft bebörig zu beweisen, sofort auch gleiche wie lettere und alle sich mit genüglichen Utstestaten von ihren Hrn. Professoren auszuweissen, besonders, daß sie vor andern in der dritten Riesse würdigend zu berücklichtigen sind, werauf bas Weitere zu gewärtigen ist. Würzburg den 21. Januar 1817.

Ronigl. Verwaltungerath.

(4) 3. Berfteigerung.

Die berrschaftliche mit 10 Mablgangen und einem Rollgange verfebene - wegen ib: rer großen Unlage und wegen ihrer fast un= unterbrochenen Bangbarteit - oann ausge= breiteten Mublfundschaften im besten Buftan: be fic befindende untere Dainmable dabier, nachst an dem Dablthore ben der Mainbru: de gelegen, wird mit ben biergu gehörigen Gebauben, Bodenmert, bann Pferd=, Rind= vieh=, Borften= und Federvieh: Stallung 20., am 10. Februar b. 3. frab um 10 Ubr bep dem Stadtrentamte auf weitere 6 Jahre vom 4. Juny 1817. bis dabin 1823. verpachtet, und bem Meistbietenden jedoch unter dem Borbehalte der allerbbchften Genehmigung, überlaffen.

Die naberen Pacht-Bedingungen selbst werden ben bem Striche, oder auch vor der hand, den Pachtliebhabern auf Berlangen vorgelegt, mit der bengesetten Bemertung, daß nur solche Pachtliebhaber als Meistbiestende angenommen werden, welche Sich wegen Stellung der erforderlichen Caution, und über die bisende Mublicenutnisse auszuweisen im

Stande find.
Burgburg ben 14. Januar 1817.
Rönigl. Stadtrentamt.
Gros.

(2) 1. Berpachtung.

Der Bleichplat unter der Brude, wird am 3. Februar 1817. bey dem Stadtrentamte frah um 10 Uhr, auf weitere frichs Jahre an den Meistbietenden salva ratissicatione verz pachtet, welches zur Nachachtung den Liebhabern andurch bekannt gemacht wird.

Marzburg mi 27. Januar 1817. Königl. Stadtrentamit. Gros.

Berfteigerung.

Runftigen Montag ale ben 3. Februar 1. 3. wird der herrichaftliche Dung gegen gleich baare Bezahlung offentlich berftrichen.

Raufeliebhaber wollen fich an biefem Tage frab um 9 Uhr im Rarmelitenklofter ver-

fammeln.

Barzhurg am 28. Fanuar 1817. Das fönigl. erste Hufaren: Regiments: Commando.

B. v. Grafenreuth, Major.

(3) 2. Betanutmadung.

Um Samstage ben 25. Janner wird bas in der Concuresache bes heinrich Seubert von Eißingen erlossene Prioritats-Erkenntniß in vim publicati an dem Geschäfts-Zimner des ibnigt. Landgerichts angeheftet.

Morgburg den 22. Janner 1817. Königl. Landgericht j. d. M.

Eglauch.

Grib, a. .

(3) 1. Befanntmadung.

In der Ausschapungssache bes verlebten Martin Fleischmann von Bell. wird das Priozitäts: Ertenntniß am Mittwoch den 12. Fesburar d. J. vor dem Eingange in das Gesschäfts: Zimmer des unterzichneten Landgerichts in vim publicati angeheftet werden.

Burzburg am 14. Janner 1817. Königl. Landgericht j. b. M. Bebr.

Bolf, a.j.

(3) 3. Dorlabung.

Gegen den abwesenden Georg Fenn von Sulzthal, Landgerichts Euerndorf, ist von dem königl. Hofgerichte zu Würzburg als Erie minalgerichte wegen eines ihm angeschuldigeten zu Geldersheim verübten Diebstahls der Brozest gegen Ungehorsame erkannt und hierauf auch von der unterzeichneten Stelle diese fer Georg Fenn unterm 9. August 1 J. bfsentlich zur Berantwortung gegen obige Bosschuldigung vorgeladen worden.

Da nun dertelbe in der ihm gesetzten 3 monatlichen Frist nicht erschienen als wird bieser Georg Fenn zum zweptenmal vorgelaben, fich innerhalb 3 Monaten von Seute an bep ber unterzeichneten als untersuchenben Beborde um so gewisser gegen obige Beschulz bigung zu verantworten, als sonst nach frucht-lifem Berlaufe tieses Termins wib r ibn als gegen einen Ungehorsamen ben Gesetzen gemäß wirde verfohren werben.

Berned den 29. November 1816.

Ronigl. Landgericht.

Sailmann, a. s.

(3)3. Schulbenliquidation.

Um den Schuldenstand des Andreas Deste reicher zu Schleerieth ermessen zu tonnen: ist eine Schulden-Liquidation nothig; daher wurde Tagfart zur Aufnahme derselben auf Monstag den 24. Februar l. J. früh um 9 Uhr bestimmt, wo alle dicienigen, welche eine Forsberung an denselben machen wollen, dahier zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquistien haben, ansonsten sie ben Behandlung dieses Debitwesens unberücksichtigt bleiben.

Berned ben 17. Janner 1817. Königl. Landgericht.

v. Figtl.

Seberich, a.s.

(3) 3. Glaubiger : Dorlabung.

Micael Full von Bergeheinfeld will mit feinen Glaubigern liquidiren, und Bag-

lungsvertrage abfdliegen.

Hierzu wurde Tagfart auf Donnerstag ben 20. Februar l. J. frub um 9 Uhr anberraumt, wo alle diejenigen, welche eine Forsberung an denselben machen wollen, unter bem Rechtsnachtheile zu erscheinen, ihre Forsberungen zu liquidiren, und sich auf die gesmacht werdenden Zahlungs-Vorschläge zu erztlären haben, als sie ansonsten für einwillisgend mit der Stimmenmehrheit gehalten, und weiters unberücksichtiget bleiben.

Berned ben 17. Janner 1817.

Königl. Landgericht als juliusspit. Patrimonial=Gericht.

v. Fictl.

Sederich, a. s.

(5) 3. Ebictal=Borlabung.

Joachim Roch, geboren auf bem Rnot= Bepftandes abschließt, ober selben C tenhofe, im Begirte ber Stadt Tann, lan- lebnt, bat zu gewartigen, daß er gere Zeit ein umberziehender Porzelainband= Ansprachen gar nicht gebort wird.

ler und nachter Behfasse zu Meustäbles, wels der der Theilnahme an einem Straßenraube und mehreren Diebstählen beschuldiget, und am 24. Jann'r 1816. aus dem hiesigen Rristminals Gefängnisse entstoben ist, hat sich wäherend des in der Edictallatung vom 2. August dieses fürgesetten breymonatlichen Termins nicht gestellet, wird daher widerholt vorgeladen, sich binnen einer nochmaligen Frist von drey Monaten zur weitern Verantwortung gegen die wider ihn vorhans denen Anschulzigungen zu stellen widrigens gegen ihn, als einen Ungshorsamen, den Geschen gemäß wird versahren werden.

Kladungen am 28. November 1816. Rönigl. baier. Landgericht.

Bed.

Gegner.

(3) 2. Borlabung.

Nifolaus Dollner, Mauerer von Uchenbofen, ton. Landgerichts Haßfurt, welcher wegen des nachsten Wersuches zu dem Berbrechen des ausgezeichneten Diebstahles bezüchtiget worden, gleich nach der That aber sich auf flüchtigen Fuß geseht hat, wird andurch in Gemäßbeit tes Artik. 421. Theil II. des Strafgesehbuches vorgeladen, innerhalb drep Monaten vor unterzeichneter Behbrde zu erscheinen, und sich wegen des ihm angeschuldigten Berbrechens zu verantworten.

Saffurt den 24. Dezember 1816.

Rönigl. Landgericht.

Greb, Actuar.

(3) 2. Warnung und Schulbenliquiz bation.

Kilian Giesabel von Järkenborf hat meherere nachtheilige Contracte vorzäglich mit Ju-

ben abgeschloffen.

Auf Antrag feiner Chefrau bat fich berfelbe tabin verwilliget, daß er ohne feinen amtlich aufgestellten Benstand des Orisnache bars Georg Gisabel allda weder Contracte abschließen, ober Darlebn aufnehmen tonne.

Jeter, welcher bemnach Contracte mit Rilian Giesabel ohne Einwilligung feines Benftandes abschließt, oder selben Gelder vorlehnt, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Unsvachen gar nicht gehört wird.

9 9

Bugleich wird Tagfart zur Liquidation Ber Kilian Giesablischen Pa siven auf Frepstag den 21. t. M. Februar frah um 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, daß die nichterscheinenden Gläubiger den Behands lung des Geschäfts nicht berücksichtiget, und späterhin nur dann mit ihren Forderungen gehort werden, wenn sie darthun, daß das Geschäft vor Aufstellung des Bepstandes ebzgeschlossen worden seg.

Degretum Bollach ben 18. Jan. 1817.

Benfert.

(3) 2. Berfeigerung.

Das zur Ausschapunssache der David Straßbergerischen Sheleute zu Gernach gehdzige nachbenannte Grundvermbgen, wied Samstag den 8. Februar 1817. früh um 9 Uhr zum bffentlichen Ausstrich auf dem Rathebause zu Gernach gebracht, der Strich an diezsem Tage, so wie Sonntag den 9. Februar Nachmittags um 2 Uhr fortgesett, und nach Anweisung der Executions Dednung unter den behm Striche bekannt gemacht werdens den Begingungen der Zuschlag ertheilt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Boltach ben 7. Fanuar 1817. Ronigl. Landgericht. Rapp, Actuar.

Baragti, a.s.

Realitäten.

1. 0. 1.

Ein Bohnhaus mit Scheuer und Rebenges buuden, Baum- und Grasgarten, fammt 1 Gerte ichrliches Laubholg, swifchen ber Rieche und Ibrg Reempler.

37 1f4 Morgen 20 Ruthen Artfeld in 3 Rinren.

3/4 Morgen 31 Gerten Beinberg. 6 2/4 Morgen 7 Berten Biefen. Elliche Gerten Bolg.

(3) 3. Glaubiger = Bo-rladung.

Gegen ben Ortsnachbarn Johann Thes wefer jung zu Stammbeim, liegen fo viele Schulben vor, daß eine Untersuchung beffen Activ - und Paffivstandes nothig befunden worden ift.

Es werben baber beffen fammiliche Glaubiger angewiesen, Freptag ben 7. I. D. Bebruar frat um 9 Uhr ihre Forberungen un: ter bem Rechtsnachtheile, ben ber Behand= lung der Debitfache nicht berudsichtiget ju werden, dabier anzubringen.

Boltach am 2. Janner 1817. Rönigl. Landgericht. Bentert, Act. B. E. b. L. R. St.

(3)3. Berfteigerung.

Das zur Balentin hammerischen Boxmunbschaft zu Halsheim gehbrige Bohnhaus
Rro. 30. und wenige Grund-Bermbgen, soll Mittwoch ben 5. Februar Nachmittags um 2 Uhr auf bem Gemeinbehause zu Halsheim verstrichen werden. Strichsliebhaber fonnen die Baulichkeiten bis dahin einsehen, und die Bebingnisse an ber Tagfart selbst vernehmen.

> Arnstein am 19. Janner 1817. Königl. Landgericht.

F. Lamprecht.

Berfteigerung.

Das Pacht - Setreibe ber Michael Pfeusferischen Bormunbschaft zu Opferbaum, ju 9 Malter Beigen, 10 Malter Korn, 8 Malter Haber, Schweinfurter Gemäßes, wird Freystag ben 7. Februar Mittags um 11 Uhr in bem bortigen Birthebause verstrichen, und Stricheliebhaber bierzu eingelaben.

Arnstein am 28. Januar 1817.

& Reller.

F. Lampredt.

Berfteigerung.

Montag ben 10. Februar 1. J. Bormitztags um 10 Uhr, wird zu Folge hochster Wetzstung tonigl. Landesdirection bep dem untersfertigten Forstamte die erledigte Privatiagd auf Eibelstädter Martung mittelft bffentlicher Werstigerung in lebenslänglichen Bacht hingelassen, wozu jagbfähige Streichte einladet:

Dos fönigl. Forstamt allba. Faglein.

(3) 1. Жагнин д.

Franz Weiß bon Ribingen, gegenwärtig als Candidat ber Chirurgie zu Barzburg,

fahrt, aller Barnungen feiner vorgefehten B borde ohngeachtet fort, auf eine verfchmenberifche Beife fein Bermegen burdyubringen-

Es wird deswegen im Etnverständnisse mit dem bonigl. Universitäts : Prorectorate per bffentlichen Renntniß gebracht, daß folger unter Euratel des hiesigen Kousmanns Martin Engert gesett sep, und Jedermann gewarnt, an diesem Franz Beiß etwas zu borgen, ausgenommen für die in den alabemischen Statuten angegebenen Gegenstände, und nur nach vorheriger Unterschrift des gestachten königl. Prorectorats, indem im Gesenfalle eine Zahlung aus dem unter Euratel besindlichen Bermbgenpreste nicht geseistet werden solle, wonach sich Jedermann zu ach sen wissen wird.

Ribingen ben 27. Januar 1816. Ronigl. Landgericht.

Hilger, Landr.

Albert, Metuap.

Geftoblenes Getreibe.

In ber Racht vom 17. auf ten 18. b. Dr. wurden bem Conrad Statt ju Banbersbach mittelft Einstelgens

4 Sade mit Gerfte ju 10 Daaf. ju 34 fl.

3 Sade mit Beiben gu 4 Daaß, gu 19 ft.

mit ben Gaden entwenbet.

Die 7 Sade waren ganz neu, und mit C. S. bezeichnet. Man ersucht alle Eriminal= und Polizep=Bebbrben um geeignete Berfå-gung zu Entbedung bes Thaterre ober ber gestohlenen Sachen und gefällige Mittheilung ber Resultate.

Bradenau ben 22. Janner 1817. Konigl. baier. Diftrictsamt. Comitti.

(3) 3. Berfteigerung.

Die zur Concursmaffe des hiefigen hans belsinden Benjamin Levi geborigen Immebilien namlich:

Ein im hiefigen Markt-Fleden gelegenes Wohnhaus sub Nro. 18. fammt Bugebbr, und ein hinter bemfelben gelegener

lediger Ader, werten mit bem barauf beschehenen Gebote von 1100 fl. rh. dem im Termin den 13. dieses abseiten der Gläubiger geschehenen Antrag gemäß hierdurch bffentlich feil geboten, daber Ligitationstermin auf Mittwoch ben 12. Februar Bormittags um 9 Uhr hierdurch anberaumt wird, an welchem diesenigen, welche
fot ans Gebot zu erhöhen gecenten, an hieste
get Genichts tolle zu orscheinen, ihre Mehre
gebote nach vorgänziger Eröffnung der Lasten zu Prototell anzumelden und des Zuschlags nach Borschrift der Executionsordnung zu gewarten haben.

Marktrentweineborf am 14 Jan. 1817. Königl. Patrimonialgericht des Frenherrn

> von Rotenhan. F. Maller.

(3)1. Berfteigerung.

Im Wege der Halfsvollstredung wird neuerlich die unten beschriebene Mahl und Schneidmable des Joachim Langhoier zu Preppach mit den zur Mahle gebbrigen und andern walzenden Feld-Grundstäden,

Sonntag den 23. Februar 1. J. Nachmittags um 2 Uhr, im Schulhause des Langhojerischen Wohn-Ories dem bifentlichen Berstriche ausgesetzt, und nach Vorschrist des Executionsverordnung dem Meistbierenden zu= geschlagen werden, welches den Raufsliedhabern biermit bekannt gemacht wied.

Ebern ben 17. Januar 1817. Königl. Landgericht. Schmitt.

3. Radert

Beforeibung ber Dable:

Die Mable bat ein wohlgeraumiges haus, 2 Mahl- und einen Schneidgang, Scheuer, Stallung und Rüchengarten, 11 3/4 Morg. 8 1/4 Mtb. Art = und 4 3/4 Morg. 26 3/4 Mtb. Wiesenfeld, welches alles an das fon. Rentamt Ebern 3 fl. 46 1/4 fr. rh. Grundzins, 22 3/4 fr. rh. Contribution, 1/2 Sr. Forsthaber, und in Beränderungs Källen 10 pot. Handlohn giebt, nebst den übrigen hergebrachten Gemeinde Lasten.

Un malgenben Studen:

4 1f4 Ader 19 1f2 Ruth. Artfelb im Ros thenberg; giebt 1 pf. Bins.

2 1f4 Uder 1f2 Ruth. Artfelb in ber Sen-

tersleiten , giebt 1 pf. Bins.

1 1/4 Ader 1/2 Ruth. Wiesmachs an ber Grabenwiese, ift Preppacher Pfarrleben, und giebt babin ein Serbstbubn.

15 Ruthen Wiefen am Preppacher Bege.

1

(3) 1. Betanntmadung.

Da bem biefigen Bargerrathe, bermoge bochften Decrets fonigl. Schulcommiffion bom 16. b. Mro. 65 ber gnabigfte Auftrag ertbeilt worben ift, gur Bieberbefegung ber erlebig= ten Schulrectoreftelle hiefelbft binnen 4 200= den ein tachtiges Gubieft zu prafentiren ; fo wird foldes biermit zur offentlichen Rennt= nig gebracht, und die allenfallsigen Compex tenten werden aufgefordert, im Laufe diefer 4 wochigen Frift, fich unter Borlegung ber vor= fdriftemäßigen Beugniffe dabier ju melden.

Beil ben 25. Januar 1817.

Königl. baier. Bügermeisteramt. Dr. Cherth, Bargermeifter.

M. Wolf, Stabtschr.

OMMANAMAMAMAMAMAMA Richtamtliche Artitel.

Reilbietungen.

1) (3) Mus ber Berlaffenschaft bes ber= forbenen Landrichters Bebr ju Gulibeim, werben am Montage ben 17. Rebruar b. 3. nachverzeichnete volltommen achte und rein gehaltene Beine in der Bobnung des fonigl. Rentamimanns Bebr ju Bolfach bffent= lich verfteigert, namlich:

beplaufig 5 Fuder 10 Gimer 1815er Jahrg.

3 Ruber 10 Eimer 1897 u. 1810:r. 1808 u. 181022, 4 Ruber - =

8 1/2 Fuber = 1811er,

fobann 2 Fuber 2 Gimer 1794cr,

3 Kuber - = 1804er; «

4 Kuber — = 1807er;

6 Auder 6 Gimer 1811er.

Liebhaber folder Beine von feltener Mechtbeit werden andurch eingelaben, an dem bemerften Orte langstens gegen 10 Ubr des bezeichneten Tages fich einzufinden. Bep annehmlichen Geboten erfolgt der Bufchlag. unfehlbar, jedoch nur gegen baure Bablung ben der Abfallung. Die Proben tonnen vor bem Strich am Saf genommen werben.

Sammtliche Erben.

2) (2) Ben Saubelsmann Claube Ga= pard ob. Stard babier find weiße und graue feibene Herren= und Frauenzimmerftrumpfe, Bachslarven, gemalte Saubenftbae, weiße und farbige Creppe, Schleperfibre, sowohl weiß ale fcwart, mit und ohne Borduren;

frangbfifche Blonbfpigen, bunte Strobbeden auf Tifde, Spielterten und Spielmartentaft= den, Lottofpiele und überrheiner Gladis, fo wie noch mehrere andere Baaren- Uriffel ju baben. Much ift ben bemfelben eine f br gute Fibte bon Chenholz mit Mittelfluden nebft Musitalien biegu, zu verfaufen.

3) (2) Frang Scheiner, Sandelsmann zu Ripingen, giebt fich Die Etre, einem berehrencen Publifum befannt gu machen, daß er in feiner Sandlung auch Sai nee und feis pes Steingut in diverfen Gorten, wie auch englisches Steingut fubre. Billige Preife und

gute Baaren werden ibn empfehlen.

4) (1) Gang frifche gefalgene Dechte find wieber ben Sandelsmann Banggi angefommen.

5) (3) 3m 2. Diftr. Dro. 247., ift alter. Batavifcher Arac in Bouteillen um billigen

Preis ju verfaufen.

6). (2) Es find mehrere bunbert eichene Baunfildel, die 6 1/2 und 7 Bug lang und fart in Soly find, fammt mehreren 8 Fuß. langen Pfoften, und mehrere bundert Pfable bon Gidenbolg, die fcon 5 Jahre verfertiget liegen, um einen billigen Preis ju vertaufen. Den Bertaufer erfahrt man im Intelligeng= comfoir.

Bermiet bungen.

1) (3) In ber Semmelsgaffe, 1. Diftr. Mro. 50. ift ber borbere Stod mit vielen Bes quemlichfeiten auf den 1. May ju vermiethen.

2) (2) 3m 2. Diftr. Dro. 486. in ber . Carmelitengaffe, find 2 beige und ein unbeißbares in einander gebende Bimmer nebft beller Ruche und Solglage, an eine fleine boe nette haushaltung finblich ober auf ben 1. Dap ju vermiethen.

Es ift ein Quartier mit einem 3) (2) geraumigen Laben in ber Schuftergaffe auf ben 1. Dap ju bermiethen. Das Rabere. erfahrt man in Dre. 551. im erften Grod.

4) (t) 3m 5. Diftr. Rro. 137. ift cin Quartier, bestehens in 2 beigbaren und 1 un= beigbaren Bimmer, Rache, einem Sof mit Pferde und Rindviebstallung, auf Lichtmeß ju bermietben.

6) (2) 3m 3. Diftr. Rro. 191. ift ftand: lich ober auf den 1. Map, eine Stiege bod, ein Quartier ju bermietben; baffelbe beftebt in 4 in einander gebenben Bimmern, Ruche, Boben, Reller und anbern Bequemlichfeiten; auch tonnen noch 2 baran ftogende Bimmer

baju gegeben merden.

6) (3) Eine mit allen Bequemlichkeiten verfehene Bohnung, ift für eine stille und reinliche Haushaltung, im 4. Diftr. Nro. 46. nachst dem Stephanerkloster, auf den 1. Dap zu vermietben.

7) 3) Mitten in ber Stadt ift fogleich ein schones großes heithares Zimmer, nebst baranstoßendem großen beigbaren Saal, für ledige herren zu hermiethen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

Bermifchte Ungeigen.

Tobes = Un zeige.

1) (1) Dienstag ben 21. Januar 1817. Nachts gegen 10 Uhr, ift an ben Folgen et: ner Lebers Berhartung in dem Abren veifchies den, mein geliebter Bruder,

Pater Joseph Jung fung, Muguftiner=Drbend-Priefter und Profeffor auf bem ibnigl. Gymnafium ju Dannerftabt.

lebte ein Alter von 45 Jahren Ich erachte es für besondere Pflicht, diesen Todesfall als len meinen Anverwandten und den Bekannsten des Berlebten zu erdfinen, mich und die Meinigen ihrer ferneren Freundschaft und Wohlwöllen empfehlend.

Ochsenfurt ben 26. Januar 1817.

Loreng Jungkung, tonigl. Spital=Bermalter.

2) (3) Der erste -Mastenball zur Feper des Ramensfestes J. M. der Kbnigin, tann wegen des am nämlichen Tage statt habenben Harmoniedalls nicht gegeben werden.

Der zwepte Dastenball ift Dienftag ben

4. Retruar.

Der britte, Dienstag ben 11. Februar. Der vierte und letzte, Faschingsonntag ben 16. Februar.

Der Anfang ift nach 7 Uhr, bas Enbe

frub um 5 Ubr.

Der Eintritt ift I fl. per Perfon, wovon 12 fr. für die Armen find. Billette find ben Unterzeichnetem im Theatertaffechause so wie in seinem Laben, und Abends um 6 Uhr an der Casse zu haben. Für eine vollständige gute Musit vom 2ten Regiment, für Speirsen und vorzüglichste Getrante, ist auf

bas Beste geforgt, und überhaupt wird von Seite ber Unternehmung alles aufgeboten, um diese Balle dem verehrungswürdigen Publistum so angenehm als möglich zu machen. Unsterzeichneter ladet bazu höflichst ein.

Philipp Frang Bebern, Gobn.

3) (3) In dem am Mainflusse, zwischen Dettelbach und Ribingen, 3 Stunden von Würzburg entfernt liegenden Orte Mainstock= beim, welcher 300 Familien zählt, und selener natürlichen — vorthellhaften Lage und inneren guten Verhältnisse wegen, für jede Gattung Gewerbsleute hinreichenden Nah= rungsstand verspricht, fehlen unter andern dis jest noch nachfolgende Gewerbsmanner, als:

Soloffer, Glaser, Seiler, Sattler, Nagelschmied, Fårber, Spengler, Hutmacher,

Die Borstände und sämmtliche Einwohner des Orts wünschen, daß sich dergleichen Gewerbsleute ben ihnen nieder lassen mbchten, und versprechen einem Jeden, der sich über die gewöhnlichen Erfordernisse zur Erlangung der Anfäßigkeit und Ausübung eines dergleichen Gewerbes ausweisen kann, wes
gen teiner Anfäßigmachung in allen Stüden Erleichterung und Borschub zu leisten. Dieses wird hierdurch bekannt gemacht, damit Lustragende obgedachter Professionen sich bahier melden konnen.

Mainftodbeim ben 12. Januar 1817.

Der Orth = Vorstand. Sattes, Schuldheiß.

Dees, Ger. Gfr.

4) (1) Endesunterzeichneter macht dem verehrlichen Publikum hiermit die dienstergesbenste Anzeige. daß er als Tünchner=M ister dahier angenommen worden fin und empsiehlt sich in Fettigung aller mbglichen Tünchner Arbeiten bestens. Er logiet im 1. Distr. Nro. 70. in der Handgasse.

Deinrid Lut.

5) (3) Unterzeichneter bat die Ehre befannt ju machen, bag er gegenwartig nicht mehr ben Spezerenhammer Heim, sondern bep Kenfs Wittwe in der Spitalitragie eine Stiege hoch wohnhaft ist. Er empfiehlt fich jugleich sammtlichen Heren Schullebrern und Schultsbeißen auf dem Lande mit ganz feinem abgezogenen Knochenfett, um die Thurmuhrendamit einzublen, zu billigem Preis.

Schweinfurt ben. 26. Januar 1817., Unbr. Macht.

Groß. und AleinsUhrmacher.

6). (1) Im 2. Diftr. Nro. 401. in der-Blafiusgasse, wird Mittagatost 3n 12 fr. ge=

geben.

7) (1) Eine Rochin, die ben einer Herrsschaft ift, wanscht zu Oftern wieder in Dieneste zu tommen. Dieselbe tann fich wegen ihr zer guten Aufführung mit Attesten ausweissen. Das Nährer erfährt man im Jutellisgenzomtoir.

8) (1) 300 fl. ron. find ftunblich gegenbrepfache Berficherung aurzuleihen. Den Darleiber erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

9) (1) Matthes hilpert, Lehnfutscher, wohnhaft im Godershoje in der Franzista= nergasse, 3. Diftr. Rro. 157. fahrt Camstage den 1. Februar mit einer Chaise nach Frant-furt, und munscht Mitreisente zu bekommen.

Ungeige ber Gebornen, Getraudem und Sestorbenen vom 12. bis 24. 3 a. nuar 18-17.

Geboren e.

Carl Ritolaus, Sohn des Schneiders Baguer.
Carl Loseph, Sohn des Beterinkrischulschmieds Andard. Unna Kheresia, Lacter des pens. Ober Feuers werters Schließer. Apollonia, Lochter des Zimmerges sellen Spingel. Margaretha Johanna, Lochter des Bäders Sartorius. Michael Stephan, Sohn des Resgimentsschubmachers Schneider. Anna Theresia, Lochter des Canditors Pfüld: Jacob Augustin, Sohn des Maurermeisters Förster. Johann Georg, Sohn des Maurermeisters Förster. Johann Georg, Sohn des pens. Palais Gardinen Lehrhümerr. Joh. Vakthasar, Cochter des Nothgerbers Maas. Barbara Abelheid, Lochter des Nothgerbers Maas. Barbara Abelheid, Lochter des Hügerberis Cifelein. Upplkonia, Lochter des Häckers Göpfert. Ein nothgeraustes cheliches Knübs den. J. H: Jos. Michael, Sohn des Schneiders Frühr ich.

G.t.fraafe.

Ich. Tobias Bergmann, Metgermeister, von Schweiner furt, mit M. Barbara Reuter, Braumeisteren Tomter bon bier-

Diichael Auttenbaum, Karner., mit Catharina Schmitt-

30h. Friedrich Schöner, Raufmann von Schweinfurt,. unt M. Barbara Menth, von bier.

Befe Rogenann, f. b: Sufaren Bacheneifter, mit Unna-

Frang Conrad Rubles, f. Rentfammer Rathsdiener, mit: Augusta Ritschoel, Thorexaminatorstochter von hier. Johann Blüller, Hader, mit: Urfula Englert, von Dettelbache

Midael Barrad, Schneidermeifter, mit Barbara Megs

Joseph Bang, Thorschließer, mit Dr. Magdaleng Seufs-

Frang Cera Untreas Achter, Weinhandfer, mit Apole-

Balentin Englert, Baner ju Beilitheim, mit Margas.

retha Dure, Outsbesigers Wittwe von Randers, ader. Quirin Differ, f. b. Korngral', mit Barbara Minteres

Quirin Differ, f. f. Korporal', mit Barbara Bintersftein, Soldarentochter ben Luxemburg.

Geftorbent.

Sabina Chrinfelder, Kanglevdienersfrau, 483. alt: Johann Philipp Lend. Jimmermannssohn, 2J. 5 Mon: alt. Ignap Cajetan hermann v. Geiger, Acquar der ehemaligen Abrev in Oberzell, 71 3.5 Mon. 11 Woche alt. Franz Seider, Kaminfegergeselle aus Olnilis, 27 J. alt. Margaretha Schaub, Dienstmagd, 19 J. alt. Joseph Molitor, ehemal Frühmesner, 80. 3 Mon. alt. Georg Hillmantel, Caserner Melbersmeiner, 69 Jahre alt. Johann Adam Pleitner, pens. Hauptmann, 72 J. alt. Maria Margaretha Bauer, Spiegelbelegereirau, 49 J. alt. Jacob Hoffer, Winstenmacher, 67 Jahre alt. Treresia Schlashausen, 1. St. 34 J. 7 R. 3 Lage alt. Job. Christoph Härdmer, 1. St. 34 J. 7 R. 3 Lage alt. Job. Christoph Härdmer, 1. 6. Dusaren Warbtmeister, 33 J. alt: Gerbard Des, 1. h. Soldat, 23 J. alt. Ein notbgetaustes ebeliches Anäbehen. Nikolaus Wasmann, Napierhändlerssohn, 6 Mon. 1 Woche alt. Anna Regina Marmurb, Stistestlittners Wittine, 71 J. alt. Catharina Hühnerschip, Stistestlittners Wittine, 72 J. alt. Catharina Hühnerschip, Stistestlittnerschip, 5 Lage alt. Ausgereheliche 3.

Summe ber Gebornen vom Jahre 1816. .- 810... Summe ber Geftorbenen ... 816... B16...

An hang

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Amtliche Attitel.

Geftoblene Betten.

In ber Racht bom 20. auf den 21. Ja-

1 neues Oberbett mit blauen Streifen, welsches auf ber Seite einen großen Fettfledenbat, Werth 18 fl., bann

1 n:ues Ropfliffen von bemfelben Barchent, Berth 3 fl., ferner

1 neues Unterbett von Bwilch, mit breiten grauen, und daneben fichenben fcmalen gelben Streifen, Werth 16 ff., endlich

1 nenes Ropftiffen von bemfelben Stoffe, 2B.

2. fl. 30 fr., gefteblen:

Man macht diesen Diebstahl befannt, mit dem Ersuchen an alle Criminal = und Polizepbehbrden, zur Entdedung des Thaters und Wiedererhaltung des Gestohlenen das Greignete zu verfügen, und die etwa fich erz gebenben Resultate mitzutheilen.

Mörzburg ben 22. Januar 1817. Königl. Landgericht j. d. M. Eglauch.

Seit, a.s.

(3) 1. Borlabung.

Johann Peter und Johann Michael Bedener von Mainstocheim gebartig, find schon seit 34 Jahren vom Saufe abweiend, ohne bag man von dem Leben, Aufenthalte oder Tode derselben Nachricht erhielt:

Muf bem Grunde des von den Underswandten betfelben gestellten Untriges wersben nun Eingangs genannte Johann Peter, und Michael Brudner, ober beren allenfallsige Erben andurch edictaliter vorgelaten, binnen 3 Monaten vor unterzeichnerer Stelle zu erscheinen, und sich resp: zur Sache zu legitimiren, ober zu gemärtigen, daß das dens

felben zugehörige, und unter Bormundschaft fich besindende Bermbgen ben nachsten Un= verwandten ohne Cautions Leiftung verabsfolgt werbe.

Ronigl, baier. Landgericht.

(3) 1. Berfteigerung.

Die in dem Unbange zu Mro. 72. bes Intelligenzblates v. J. 18:6. beschriebene Gemeindeschmiede zu Ganbeim wird Donnersstag den 20. Februar d. J. Nachmittags um 3 Uhr wiederholt bffentlich verstrichen, und bem Meistbietenden sogleich hingeschlagen, an welchem Tage sohin sich die Strichliebhaber einzusinden, und das Weitere zu gewärtigenbaben.

Arnstein am 21. Janner 1817.
Rönigl. Landgericht.

g. Lampredt.

(3) 1. Betanntheil gegen die Margares tha Zimmermann Bittib zu Steinbach, murbe unterm heutigen am Eingange bes Geschäfts-

Zimmets in vim publicationis angeheftet.

Zeil den 23. Januar 1817. Königl. Landgericht. i. j. o. Maller, Actuar.

Rarg, a. s.

(3)1. Glaubiger Borladung.

Um ermessen zu tonnen, ob gegen ben Philipp Kunzmann zu Bodlet im Wege ber Execution ver des Gants zu ver ahren sen, werden bestentliche Gläusiger biermit vorzelaben, auf Mittwoch ben 12. März d. J. frab um 9 Uhr, in Person, oder durch bin-

Sanglich Bebollmachtigte babier zu erscheinen, ibre Forderungen genbrig ju liquidiren , im Aus= bleibungsfalle aber ju gemartigen, bag mit Um: gehung ibrer, oas geeignete Rechtliche werbe perfügt werden.

> Riffingen den 23. Januar 1817. Ronal. gandgericht. S. F. Conrad.

G. Thees.

(3) 1. Glaubiger=Borladung.

Auf Untrag des Ibrg Geis Machbars ju Ra= Benbach, wird Tagfart jur Prujung beifen Pafs fivstandes auf Dienstag ben 25. Februar b. f. frab um 9 Uhr anberaumt, wo beffen fammtliche Glaubiger in Person ober durch binlanglich Bavollmachtigte babier gu ericheis nen, und ihre Forderungen geborig ju li= quidiren, ble Ausbleibenden aber ju gemarti. gen baben, bag obne Berudfichtigung berfel: ben das geeiguete Berfahren eingeleitet merben folle.

Riffingen ben 22. Januar 1817. Ronigl. Landgericht.

G. R. Conrad.

S. Thees.

(3) 1. Glaubiger = Borladung.

Die Bittme bes Rifolaus Limbert bon Miderefelden, bat babier ben Autrag um & it= fegung eines Termine jur Oduldenliquidation gegen fie resp. ihren verftorbenen Ge. mann geheten, wonach diefelbe die liquid ge= ftellten Forberungen burch Ginmeis in ben Erlbs ju veräuffernber Grundfide ju be=

friedigen gebentt.

Bur Entsprechung diefes Antrags ift bem= nach Tagfart auf Mittwoch ben 26. Marg I. J. frab um 8 Ubr anbergumt worben, woju fammtliche Cresitoren ber Ditolaus Limp riffen Cheleute jum Bebufe ber Unbringung und rechtegenüglichen Berftellung ibrer Forderung n unter Girafe ber Richtberadfichtigung resp. der vermutheten Ginmil= ligung in ben festgefest merbenben Bablungs. plan anburd borgelaben merden.

Mannerftabt ben 42. Januar 1817.

Ronial. Landgericht. (L. S.)

Sambaber, Met.

Wagner.

(3) 1. Befanntmadung.

Montag ben 17. Februar 1817. frab um 9 Uhr, wird bas in ber Ausschagungssache bes Johann Bin 3 pmieds ju Si nmerehaus fen, erlaffene Prioritate Ertenntnig an der Gerichtsftube in vim publicati angebeftet.

Hilloers ben 21. Januar 1817.

Ronigl. Landgericht. (3. r . b

Gleitemann, Act.

(3) 1. Befannimachung.

Das in Concursiache ber Conrad Sob= manne Bittib von Gimm:repaufen erlaffene Borguge=Urtheil wird

Montag den 17. f. Dr frab um 9 Ubr an der Berichtestube babier in vim publicati angeheftet.

Hilders a'n 2'. Januar 1817. Ronigl. Landgericht.

Greb

Gleitsmann, Act.

(3)1. Glaubiger Borlabung.

Bur Berichtigung ber Treilung bes Baltin hartmann zu Bergebein: lo. ift vor Alflem der Paffinstand ju miffen notbig. wird baber Tagfart auf Montag ben 3. Dines 1. 3. frab um 9 Uhr feste fitt. mo all die: jenigen, welche eine gigrundete Forgezung an demfelben zu machen gebenten, folder un= ter bem Rechienachtheile, ben Berichtigung ber Gache nicht berudfichtigt ju werben, babier angubringen hab:n.

Bernad ben 34 Connar 1817.

Königl. Landgericht als Patrim. Gericht. Jäger, Alciuar.

Dobl.

Berfteigerung.

Da fich ben dem am 12. b. Dr. abge= baltenen Aufstich des Joh. Georg Zweckertiffen Grundvermbgens, welches in ber bf= fentlichen B tanntmachung bom 19. Dezem= ber b. 3 (3m-ligengblatt Rro 141.) fpegi. fifch aufgeführt ift, fast burchaus teine an= nehmlichen Stricheliebhaber vorgefunden ba= ben, bauptfachlich aber auf bas Mobnbaus, mit einem Rebenhaus Schener, Stallung, Reller, Garten und Hofristh, ein fbr geein= ges Gebot gelegt wurde, fo bag nur ein und

das andere Grundstak um die ausgefallenen Meistzebote hingegeben werden konnten, das übrige Grundvermdzen aber neuerlich aufgesstrichen werden foll; als wird zur weitern Strichstagfart, Sonntag als der 2. k. M. Februar d. J. Nachmittags um 2 Uhr anderaumt, und dieses den Strichsliebhabern ansturch bekannt gemacht, mit dem witern Bermerten, daß auch das Nebenhaus mit einem Theile Hofrieth, Scheuer, Keller und Garten von dem größern Hause und Zugehörigen auf den Fall, wenn sich Kaustliebhaber dazu vorsinden getrennt, sedes besonders aufgestrichen, und salva ratisicatione der allerdichsen Lebenberrschaft abzegeben werden tonnen.

Reinberg den 20. Januar 1817.

21. 3. v. Edart.

Soneiber.

Blaubiger= Borlabung.

Bum Bebufe der Uniersuchung des Schuls
ben = und Bermbgens = Standes des Franz
Clemens von Martisteinach, werten dess n
fammeliche Gläubiger zur Anzeige ihrer Fors
berungen auf Mittivoch den 12. f. M. früh
um 8 Upr unter dem Nechtsnachtheile vor=
beschieden, daß der Ausbleidende ben Bestim=
mung des Berfahrens gegen den Schuldner
nicht berücklichtiget wer- en soll.

Mainberg en 22 Januar 1817. Königl Landgericht.

Eplen.

Sepm, a. s.

Berfteigerung.

Im Bege der Hulfsvollstredung wird das Bermbgen des Pailipp Scheuring von Hischeld, bestehens in einem Bohnhause, etwas Weinberg. Ar fels und Wiesen, Diensstag den 25. t. M Februar früh um 9 Uhr auf dem dortigen Gemeindehause diffentlich aufgestrichen, und den Meistbietenden der Executionsorinung gemäß zugeschlagen, welsches hiermit bekannt gemächt wird.

Mainberg ben 18. Januar 1817.

Konigl. Landgericht.

i. j. o. Ehlen.

Depm, 2. 6

Souldenliquidation.

Die Michael Schablichen Cheleute ga Schonungen, find ohnlangst mit hinterlaf= fung eines Testamenis geringen Bermbgens, und verhalturgmäßig farter Schulden = Laft

berfierben

Bur Erbsfnung des Testaments und Un=
tersuchung des Schuldenstandes, ist Tagtark
auf Dinstag den 11. f. Di früh um 8 Uhr
anberdumt, wozu sammtliche, welche auf as
Bermbgen aus irgend einem Grunde Andprüsche zu machen haben, zur Anzeige und Ausstührung derselben, unter dem Rechtsnachsthale vorbeschie en werden, daß der Ausbleisbende nicht berücksichtiget, und nach dem Tesstaments oder sich ergebenden Schuldenstande
bas Beitere rechtlich in der Sache verfügt

D. Mainberg ben 17. Januar 1817. Königl. Lanogericht. i. j. o. Chicn.

Sepm, a. s.

Gi u'iger = Borlabung.

Joseph Horling von Eberishausen, bisberiger G. mein e-Schmied zu Martisteinoch, will seinen auf Zahlung dringenden Gläubis gern Zahlungs-Vorschlage machen, und ist eis ne genau Renninis deffen Schuldens und Vermögensstandes zur Bestimmung des Ber-

fabrens gegen tolche nothwenlig.

Daber bessen Gläubiger zur Anzeige ihrer Forderungen und Erkiärung auf die gemacht werden wollinden Borschläge auf Mittwoch den 26. f. M. früh um 8 Uhr unter
bem Rechtsnachtheile, daß der Ausbleibende
bes Bestimmung des Berfahrens nicht berücksichtiget resp. mit der Mehrheit der Gläubiger einstimmend gehalten werden solle, vorbeschieden werden.

Rainberg ben 23. Januar 1817. Rönigl. Landgericht. Eblen.

Sepm, a. s.

(8) 1 ... Ebictal Borlabung.

Gegen Cafpar Bradners Bieib von Lbfe felfterz wurde unterm heutigen die Ausscha= Bung erkannt und wird, nach erfolgter Berzicheleistung auf bie Berufung an bobere Stelle, einziger Ebletstag auf Donners staumt, wo sammtliche Glaubiger entweder in Person ober durch hinlanglich Bevollmach: machtigte ihre Forderungen mit deren Borsquegerechte, unter Borlegung sammtlicher Berweismittel anzubringen, gegen jene der Mitzgläubiger zu erzipiren, und schläßlich zu bandeln, widrigenfalls den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen haben.

Chlen.

Sepm, a.s.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung.

Da es ungewißtift, ob auf den Andrang; mehrerer Gläubiger des Andreas Klein, Mausters zu Karsbad gegen denselben im Beger der Hulfavollsterchung oder Ausschahung fürsgeschren werden burfe, werden alle bi knisgen, die an deuselben eine rechtliche Fordestung haben, auf Freptag den 21. Februar d. J. hieber vorgeladen, um solche zu Protostoll anzuzeigen, und haben die Ausbleibenden: zu erwarten, daß bep diesem Versahren keine Räcksicht auf sie werde genommen werden.

Sachsenbeim am 13. Januar 1817.

E. Heim.

Shumm:

(2)1. Glaubiger= Borlabung.

Der Unterthan und Wirth Nitolaus Gbg. von Sbrach hat bey dem unterzeichneten t. Landgerichte ben Antrag gestellt, zur Erleichsterung seines durch die anhaltende Kriegszeizten gesunkenen Hauswesens einen Theil seiner Realitäten zu veräussen, und aus dem

Erlofe feine Schulben gu tilgen.

Da eine genaue Kenntniß bes Shulbenfandes des Nikolaus Gby die Grundlage des
auf diesen Untrag einzuleitenden Versahrens
ist, so werden alle diezenigen, welche an denselben irgend eine Forderung zu machen haben hierdurch vorgeladen, an der auf Donnerstag den 6. März I. J. Bormittags um
9 Uhr anderaumten Tagfart vor dem unterfertigten Landgerichte zu erscheinen, und ihreForderungen gehbrig zu liquidiren, widrigen-

flag ben 20. f. M. frat um 8 Uhr anbe- falle biefelben von bem gegenwärtigen Ber-

Burgebrach ben 22. Januar 1817. Königl. baier. Landgericht. (L. S.)

vdt. Bforben, Lbr.

(3). 1. Ebictal = Borladung. Gegen Rofing Andrein Bittib zu Gulge

feld am Main, wurde unter dem Heutigen der Concurs erkannt, und da diese auf das Mechtsmittel der Berufung sogleich Bergicht leistete, so wird einzige Edictstagfart auf Wontag den 24. Febr. I. F. früh um 8 Uhr, anderaumt, dep welcher die sammtlichen Gläustiger der Rosina Knürein, dep dem unterszichneten Landgerichte, entweder in Perfon, oder durch Spezialbevollmächtigte ihre Forzderungen unter Nachweisung des etwaigen Vorzagsrechtes, und mit allen Beweismitteln anzubringen, zu liquidiren, zu excipiren, und

Beschloffen ben 23. Januar 1817. Königl. Landgericht Kihingen. (L. S.)

Silger, Lbr.

schläßlich bey Strafe des Ausschlusses zu ban-

Urt.

(3)2. Befannemachung.

beln baben.

Bu bem bleffeitigen Ausschreiben vom 2. December b. 3. in Dro. 138. bes Bargburs ger Intelligenzblattes wird nachträglich bes mertet, bag nach einer von der tonigl. Saupte casse erhaltenen Auftlarung die fragliche haupteaffe Dbligation fur die Opferftode, inebesondere frepe Schulpflege ju Repperndorf, auf 40: fl. rbn. sub Nro. 5515: sich noch allba befinde, und fobin bem Pfleger blos bie Interims=Befcheinigung ber fonigl. Sauvicaffe über biefes Borlebn vom 23. Dara 1814. sub. Mro. 5545. abbanden gefommen fen fomit ber etwaige Befiger biefer Intes rims : Quittung binnen ber gefetten Frift von 3. Monaten unter bem angebrohten Nachtbeile fic babier gu melben babe.

Königl. Landgericht.

Albert, Actuar.

Bedmann.

a Margania a

alidr Baier

Intellt:

Großherzogthum



genzblatt

Würsburg.

Mit Geiner Majeftat bee Ronigs allergnabigftem' Privilegium.

Samstag.

Mrs. 12.

1. Februar 1817.

Amtliche Artifel.

1683.

N. E. 1006.

Setannemach rug.

(Laggelder der Landwehr und ber Polizepdiener ben Baganten Eransporten betr.)

Im Ramen Geiner Majestat bes Ronigs.

Ge. Rbnigl. Majeftat baben in einem allerbochten Refcripte vom 4. v. DR. ausbrud= lich ju bestimmen gerubet. bog ben Rational= garbiften III. Rlaffe. wenn fie ju Eransportirung bon Baganten bermennet merden, bie Taggelber ber Gerichtsbiener - milbin inner= balb bes Gecichte= Begirte - 40 fr. und außere balb teffelben Gia Gulden tagitch gebahren.

Får die Poligephiener foll unter gl-ichen Umftanben bie namliche B'ftimmung futreten.

hiernach baben fich bie Doligen : und Be:

nichtsbeborden ju achten.

Bargburg ben 27. Januar 1817. Konigl Canbesbirection. Erbr. b. Berned.

Marler.

(2) 1. Poligen = Erinnerung

Das Berbot bes Reitens und Rabrens in bem neu angelegten Spagier-Bange auf bem Glacis, welches ichon mehrmals in den vor= ausgegangenen Jahren bffentlich bet unt gen macht murbe, wird mit ber Bemertung, baf

auf jeten Uebertretungsfall eine Strafe vom funf Gulben ton, angeordnef ift, anmit ere neuert, und in Erinnerung gebracht.

Warzburg am 31. Junuar 1817. Ronial. Polizendirection.

Geffert, Polizepoirector.

Betannfmadung.

Das Tragen ber Dolche und geheimen Baffen in hiefiger Stadt und auf den Spa's giergangen ift nach altern Poligen= Berorde nungen jedermann unterfagt, und toll ber ban gegen Sandelnde mit der Strafe eines amblf= ftundigen Polizen . Mereftes ben Boffer uns Brot im erften Salle und bep weiterm Bez treten mit einer noch bobern und ben Ums ftanden angemeffenen Strafe belegt werben. Dieg feit langerer Beit beftebenbe Berbot wird ju jedermanne Rachachtung wiederholt bes fanne gemacht.

Bargburg ben: 31. Januar 1817. Königk Polizepdirection. Geffert, Dolizepoirector.

Befanntmadung. Begen ber Lieferung ber Quittunge Bach: lein far jeden Unterthan in bem Begirte bes Großberjogthums Bargburg, und gwar [eparint

a) aber bie Steuer, b) aber die grundherrlichen Befalle,

one die Gerichis Tare, die

berbolt, und folde ben Benigftnehmenben überlaffen merben.

Der Strichstermin ift auf Freytag ben 7. funftigen Monats frab um 9 Uhr bep ber unterfertigten Stelle anberaumt, welches ben biefigen Buchbindern und andern biegu ge= eigneten Individuen jur Biffenfchaft betannt. gemacht wirb.

Bargburg ben 31. Januar 1817. Ronigl. Polizendirection. Beffert.

Berfteigerung. Die jur Debitfache tes Schubmacher= Meifters Gilvefter Michael Lang gebori, en Effecten, als: Betten, Meffingmaaren u. bgl., werden Donnerstag den 13. Februar b. 3.

Rachmittage um 2 Ubr ben unterfertigter Stelle bem bffentlichen Greiche aufgelegt, und dem Meiftbierenden gegen gleich baare Bab= lung abgegeben.

Margburg ben 24. Januar 1817. Konial. Stadtgericht.

Milbelm. Mobrenbofen.

(3) 1. Ebictale Borlabung.

In der Ausschabungsfache des Sylvester Michael Lang, Schuemachermeisters Dahier, wird wegen Beringfügigfeit des Activftans bes eine einzige Coictstagfart auf Montag ben 3. Marg 1. 3. Bormittage um 9 Uhr beb unterzeichneter Stelle anberaumt, an melder sammtliche Glaubiger die Forderungen unter Vorlage der Urkunden und Angabe der Beweismitteln und bes etwaigen Vorzugs: rechtes zu liquidiren baben, moben fodann bie Einreden bagegen vorzubringen; und schlug: liche Berhandlungen zu pflegen find; unter dem Rechtsnachtbeile, daß die Richterschrif nenden ihrer Forderungen wegen ben biefem Concursverfahren nicht berücksichtiget, wie auch mit den fi: treffenden Sandlungen wer: den ausgeschloffen werben.

Warzburg am 24: Fanuar 1817: Konial. Stadtgericht.

Bilbelm. Mobrenbofen.

(3) 1. Il Berfteit getiun g. Samstag am 15. f. M. Februar Bor=

foll neuerbings ein bffentlicher Mufftrich wies mittags um 10 Ubr, wird bas bem babiefis gen Burger Peter Saupt jugeborige im 1. Difte. Rro. 375, liegende Boonbaus auf Requiffien bes tonigl. Bermattungsratbes beb unterzeichneter Stelle tem bffentlichen Stri= de ausgefeset, und bem Meiftlietenben ge= gen baare Bablung nach Boridrift ber Ere= cutions Dednung jugefchlagen, welches ben Strichbliebhabern andurch gur bffentlichen Renntnig bienet.

Margburg am 22 Januar 1817. Ronigl. Stadtgericht. 28 ilbelm.

Mobrenbofen.

Lotto = angeige.

Die 61ste Ziehung in Marnberg, ift Don= merftag ben 30. Janner 1847. unter ben ge= mobuliden Formalitaten bor fich gegangen, woben nachstebende Mummern jum Borfchein tamen:

> 54. 19. 44.

Die 62te Ziebung wird ben 1. Marg, und ingwischen Die 1102te Dandn r Biebung ben 10. Februar, und die 723te Degensbur= ger Ziehung ben 20. Februar vor fich geben. Königl. baier. Lotto: Bureau: Direction Würzburg.

(4) 4. Berfteigerung.

Die berrichaftliche mit 10 Mahlgangen und einem Rollgange verfebene - wegen ib: rer groß n Unlage und megen ihrer faft un= unterbrochenen Gangbarkeit - bann ausge= breiteten Dablfundichaften im besten Bustan: de fic befindende untere Dainmable dabier, nadft an dem Mablibore bep ocr Mainbrus de gelegen, wird mit den biergu geborigen Gebauten, Bobenwert, bann Pferd=, Rind= vieh= , Borften= und Federvieh Stullung ic., am 10. Rebeuar b. J. frab um 10 Ubr ben tem Stadtrenfamte auf weitere 6 Jahre bom 4. Juny 1817. bis dahin 1823. verpachiet, und bem Deiftbieten en jeboch unter bem Borbehalte ber allerbochften Ginehmigung, aberlaffen.

Dir naberen Dacht Bedingungen felbft werden bep bem Striche, ober auch bor ber ben Pachiliebhabern auf B rlongen borgelegt, mit her bengefesten Bemerfung, bag nue folde Dachfliebhaber ale Meiftbie

tenbe angenommen werden, welche fich megen. Stellung ber erfort erlichen Caution, und über nie bestepten. Dabltenniniffe auszuweisen im. Stenbe find.

Bargburg ben 14. Januar 1817.

Gros.

(2) 2. D'e'r p'a d't u'n g.

Der Bleichplat unter ber Brude, wird am 3. Februar 1817, ben dem Stadtrentamie frah um 10 Uhr, auf witere fiche Jahre unden Melstbietenden salva ratificatione verpachtet, welches zur Nachachtung. den Liebhar bern andurch bekaunt gemacht wird.

Marzburg am 27. Januar 1817. Königl. Stadtrentanit.

Gros.

(5) 3. Betanut machung.

Am Samstage ben 25. Janner wird bas in der Concurssache des Heinrich Seubeit von Eißingen erlossene Prioritats-Ertenntniß in vim publicati an tem GeschäftsZimmer des thnigt: Landgerichts angehestet.

Marzburg ben 22: Janner 1817. Königl. Laubgericht j. d. M.

Eglauch.

Seib, a. 1.

(3) 2. Befguntmadung.

In det Ausschahungesache des verlebten Martin Fleischmann von Bell, wied das Priogiente-Ertenntnis am Mittwoch den 12. Tretruar h. I. vor tem Gingange in das Geschäfts Zimmer des unterzeichneten Landgerichts in vim publicati angebeftet werden.

Bungburg am 14. Janner 1817.
Rönigl. Landgericht j. d. M.

יי ני ייי כווי כווי

Bolf, aj.

Breiteft mille ter uffn gi

sochste Herrschaft hat in nachverzeichnes ten Ortschaften alle Jahre gegen Oftern die: verzeichnete Gumme an Bind-Epern in Na=-

640 Stod zu Abersfeld, 648 2 — zu Ballingsbaufen,; 475 — zu Dittelbrunn,

300. - ju Daußen,

390 — zu Chertshaufen,
187 = — zu Hesselbach,
223 = — zu Hambach,
221 — zu Lbsselsterz,
300 — zu Martsteinach,
202 — zu Meichmannshausen,
650 — zu Uchtelhausen,
344 — zu Baldsachsen,
232 — zu Heidenfeld,

4723 & Stude in Gumma;

foelche bon ben ginsbaren Orten in ber Frohnde gegen Abgabe von 2 Pfund Brod für einem Ernger entweder in ben Rentamts= fig zu liefern, ober im Orte zu erheben find.

Die Erhebung dieser Eper follen mittels bffentlichen Aufstrich an ben Meistbirtenben auf 6 Jahre verpachtet werden, wozu Strichs-tagfart auf Mittwoch ben 12. Februar 1817. fruh um 9 Uhr anberaumt ist.

Schweinfurt ben 28. Januar 1817.

Rönigl. Rentamt.

gree, a . Berpartitung.

Der mit bem Schluffe bes laufenden Gigte-Jahres 1816fi7. zu Enbe gehente Pacht ber hocht herrschaftl Schäferen zu Holzban- sen, soll unter nachstehenden Bebingnissen auf fernere 6 Jahre Samstag ben 22. Festuar 1817. berfteigert werden.

1) Besteht biefe Schaferen aus bem eigent= lichen Schafbofe mit Bobnhaus, Stal= lung, 1 Schaft unb 1 Getreibscheune, mehreren in dem Hofraume gelegenen

Garichen:

2) In tem alleinigen Hutrechte auf ben Markungen Holghaufen, balber Markung zu Pfireborf, Sain, Poppenhaufen und Pfanthaufen:

Dann ber Koppelbuth ju Brunnhof und auf einem gewiffen Diftritte ju Pferedorf, Pfandhausen, sammtliche Diftricte

gu beglaufig

woben nur all in die Marlung zu Holz= paufen des Pferchs ums 3 Land berech= tigt ift.

3) Merben bie bochfter Berefchaft auf Solzbaufer Martung zustehende Felogater mit in ben Pacht gegeben, als: 27 Morgen berthalb Achtel Morgen Beinberg, etwas ben baben. Buterbolg und Rachbarrecht - jeboch

4) weder an Schalviebe, Fatterung, noch an Pferde und Schaferen. Gerathichafe

ten etwas mit überlaffen.

5) Sat Pacter nicht alleln binlangliche Bargichaft einzulegen, fondern auch 1/3 des Pacifoillings jedesmal im Boraus gu erlegen. :

6) Bird die allerbochfte Begnehmigung bor= bebalten, fo mie auch ohnerachtet ber obt: gen Berpachtung jugleich ein Berinch gur Bererbung gedachter Schaferen an tie mit ber Sut beschwerten Martungen und Gemeinden im nämlichen Strich=Termine gemacht werden folle.

Schweinfurt ben 28, Janner 1817.

Rönigl. Rentamt. B. Thomann:

(3) 1. Betanntmadung.

Que einer Sinterlaffenschaftsmaffe find bemnachst 3600 fl. rh. im Gangen ober auch theilmeife ben unterzeichneter Stelle gegen binlangliche gerichtliche Berficherung ju 5 pCt. auszuleiben; daber fich bi. jenigen, melche Gelb beburftig find, babier anmalden, ibre gerichtliche Obligationen oder Tapschine porlegen, und bagegen bie Darleben in Em: pfang nehmen tonnen.

Berolzhofen am 26. Januar 1817. Ronigl. Bandgericht.

Grefer.

Riechgegnet.

(8) 1. Glaubiger Borlabung.

Der Burger Stephan Uch babier bat den freywilligen Untrag gestellt, fine sammte licen Glaubiger zufammen zu rufen, um mit benfelben ber Bablung baiber in ber Gate

eine Uebereinfunft gu treffen.

Diefem gemag werden alle biejenigen, welche an gedachtem Stephan Uch babier irgend eine rechtliche Korderung zu machen ba: ben, andurch vorgeladen, Frentag ben 7. Marg 1. J. Barmittags um 9 Hbr dabier zu erschei: nen, ibre Forderungen auguzeigen, und gu liquidiren, mibrigenfalls die Ausbleibenben bep bem ju Stande fommenden Bablunge= plan und beffen Bollftredung, auffer Berad: fichtigung belaffen werden, und fich ben biers

Artland, 4 1f4 Morgen Biefen, 1 an= inach jugebenben Rachtheil' felbft gujufchtel-

Bi. A Berolabofen am 28. 3annet 1817:

- Rönigl Landgericht. Grefer.

Riechgegner

(3) 1. Chictal-Borlabung.

In ber Musichapungsfache bes Johann Antenbrand von Herschfeld, werten folgende

Edicistage ausgeschritben.

Erfter Eticibiag auf Mittwoch ben 26. Februar frab ar 9 Uhr zur Anbringung ber Korderungen sammt Beweismitteln und Vor= jugerechte unter bem Rechtenachtheile bes Ausschluffes vom Concurfe,

3mepter und britter Etictetag jur Ginbringung ber Ginreden und Schlughandlungen auf Mittwoch ben 5, Marg frab um 9 Ubr unter dem Prajubige des Ausschluffes

ber treffenben Danblung.

Beldes biermit befannt gemacht wirb, Reuftabt ben 7. Januar 1817,

> Konigl. Landgericht. B. W. b. L. R. Werner.

Birth.

(3) 3. Berfeigerung.

Des zue Ausschakunssache der David Strafbergerifchen Cheleute ju Gernach gebo. rige nachbenannte Grundvermbgen, wird Samftag ben 8. Februar 1817. frub um 9 Ubr jum bffentlichen Auffrich auf bem Rath: hause zu Gernach gebracht, ber Strich an dies fem Tage, fo wie Sonntag ben 9. Februar Rachmittage um 2 Uhr fortgefest; und nach Unweifung der Erecutions : Dronung unter ben beben Striche befannt gemacht werbenben Bedingungen ber Bufdlag ertheilt, mogn Die Liebbaber eingelaben werden.

Boltach ben-7 .- Januar 1817. --Ronigl. Landgericht.

Rapp, Actuar:

1. O. I.

Barazzi, a.a.

Realitäten.

Ein Bohnhaus mit Scheuer und Rebenges bauben, Baum= und Grabgarten, fammt 1 Gerte jahrliches Laubholt, amifchen ber Rirche und Jorg Rrempler.

87 1/4 Morgen 20 Muthen Artfelb in 3

8/4 Morgen 31 Gerten Beinberg. 6 2ft Morgen 7 Geeren Wiefen. Eiliche Gerten Solz.

(5) 2. 23 а. г п и п д.

Franz Beiß von Ribingen, gegenwärtig als Candidat der Shirurgie zu Wargburg, fabrt aller Warnungen feiner vergefesten Bibarde obnzeachtet fort, auf eine verschwens berische Beise sein Vermbgen burchzubringen.

Es wird deswigen im Etnverstäntnisse mit dem tonigl. Universitäts : Provectorate zur bffentlichen Kenntniß gebracht, daß solzcher unter Euraiel des hiesigen Kausmanns Martin Engert gesetzt sep, und Federmann gewarnt; an diesem Franz Weiß etwas zu borgen, ausgenommen für die in den akade= mischen Statuten angegebenen Gegenstänte, und nur nach vorheriger Unterschrift des geschachten königl. Provectorats, indem im Gesgenfalle eine Zahlung aus dem unter Eurastel besindlichen Bermbgensreste nicht gezeistet werden solle, wonach sich Sedermann zu achs den wissen wies.

Ripingen den 27. Januar 1816. Königl. Landgericht. Silger, Landr.

MIbert. Actuar.

(3)1. Berfteigerung.

Mittwoch den 12. Februar I. J. und barauffolgende Tage, werden in dem Gemeins de = Walde zu Helmstadt District Hauserthal, 1656 Eichstämme verschiebener Große meistenstheils Nutholz, tann 27 Tannenstämme zu Hollander Holz brauchbar, an den Meistbiestenden abgegeben, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Hönigl. Patrimonialgericht Helmstabt. E, U. Frang.

(3) 1. Berfteigerung.

Montag ten 10. Februar Bormittage um 10 Uhr, werden mit Borbehalt bochfter Genehmigung toniglichen hofgerichts, 48 Malter Korn gum bffentlichen Aufftrich gebracht.

Siebelstabt ben 28. Januar 1817. Sequestrations-Umt friesenhäuser von Zobels

her Linje.

Michtamfliche Artifel

Beilbietungen.

1) (1) - Mittwoch den 5. Februar frah um 9 Uhr, werden in der Ablerwirthschaft, 16 Mltr. 7 Mh 11 1/2 Mb. Korn, Butes harder Gemäßes, 1 Malter Weißen und 5 Malter 2 Mb. Haber, zu 8 gehäuften Korns- Pleten per Malter, gegen Bezahlung versteizgert; welche Früchte in reinen speichermästigen Gorten nach dem Strich und nach Uber- laffung des Heben Kenisten zu Butthardt als liquid abgewähre, werden, unter Aussicht des verpflichteten Fruchtmessers gegen Erkenntliche keit des Käusers.

Marteloheim ben 28. 3an. 1817.

Frahmes: Caplanen allba.

2) (2) Um 4. Februar Nachmittags um 2 Uhr, bringen die Unterzeichneten in ihrem Wohnhause im 2. Distr. Nro. 338. auf bem Markte dahier, ganz gute Kupserstiche in Glas und Rahmen, gegen gleich beare Zahlung zur bffentlichen Versteigerung, und laden bazu höflichst ein

bie Joh. Bpt. Limbischen Erben.
3) (2) Es sind mehrere hundert eichene Zaunstidel, die 6 1/2 und 7 Fuß lang und fart in Holz sind, sammt mehreren 8 Fuß langen Pfosten, und mehrere hundert Pfahle von Sichenholz, die schom 5 Jahre verfertiget liegen, um einen billigen Preis zu verfaufen. Den Vertäufer erfährt man im Intelligenze comtoir.

Beemietbungen.

1) (2) Im 3. Diftr. Nro. 191. ift ftunde fich ober auf ben 1. Map, eine Stiege boch, ein Quartier zu vermiethen; daff ibe besteht in 4 in einander gebenden Zimmern, Ruche, Boben, Reller und andern Bequemlich feiten; auch fbnnen noch 2 baran stoßende Zimmer baju gegeben werden.

2) (3) Eine mit allen Bequemlicht iten verfebene Wohnung, ift für eine fill und reinliche haushaltung, im 4. Difte. Nro 46. nachft dem Stephanerkloster, auf den 1. Mag gu vermiethen.

3) (2) 3m 2. Diftr. Dro. 245. nathft ber Dominitanerfirche. find 2 3immer mit Dibbeln, auch Stallung.ju permiethen.

4) (3) Mitten in der Stadt ift sogleich ein schones großes beigbares Zimmer, nebst daranstoßendem großen beigbaren Saal. für ledige Herren zu vermiethen. Das Rabere

erfahrt man im Intelligenzeomtoir.

Difter nachft eer untern Promenabe, ift ein Quartier von 3 beiß= und 2 unbeißbaren Zimmern, nebst Ruche, Doben, mit Rammer, und andern Bequemlichteiten, auf ben 1. May zu vermiethen. Rabere Rachricht ift im Intelligenzomt. zu erfahren.

6) (1) Im 2. Diftr. Mro. 252, in ber Sandgasse, ist ein Quartier mit 2 heißbaren und 1 unbeißbaren Zimmer sammt Alfoven, Kache und barin besindlichen 2 Kammern, Keller, Holzlager zc. auf den 1. Map, zu vermiethen.

7) (2) 3m 1. Difte, nachst der unternspromenade, ist ein fleines Quartier von 1 beibbaren Zimmer, mit Nebenzimmer und Kache, für eine ruhige Haushaltung auf den 1. May zu vermiethen. Das Nähere erfährt:

man im Intelligenzcomtoir.
8) (1) Im. 4. Diftr. Rro. 281. in der

8) (1) 3m, 4. Olite. Mero, 281. in der Elephanfengaffe nachft ber B iefpost, ift ein beigbares Zimmer ftanblich, zu vermiethen.

9) (1) Im 2 Diftr. Nro. 310. in ter-Fleischbonkgaffe, ift ein beisbarts Zimmer, großes Nebenzimmer, Ruche, Kammer Brunnen und Baschhaus, auf ben 1. May zu vermiethen.

- 10) (3) Im 2. Diftr. Reo. 256. ist berintere Stod zu 7 beiß = und 3 unheißbaren Zimmern, Ruchs und Speisekammer, einem gesondetten Keller, und verschlossenem geräus migen Holzlager, mit dem gemeinschaftlichen Genusse des Waschhauses und Brunnens, dann sonstigen Bequemtichteiten auf den 1. Map zu vermiethen. Auch, kann auf Verlangen Stallung für mehrere Pferde dazu gegeben werden.
- 110 (1) In ber Platinersgasse Rro. 124. ift ber zwepte Stod, bestehrns in 3 heißbasten Zimmern, Rache, Magistammer, holze lager, wezu auch auf Berlangen ein beisbastes Mezzanenzimmer gig ben werden fann, auf ben 1. Map zu vermiethen.

5afnergaffe, ift ein Laben ftunblich gu versmiethen.

13) (2) Im 2. Diftr. Nro. 321e; ift ein Quartier auf ben 1. Map zu verlebnen.

14) (1) 3m 1. Difte. Reo, 194. in bet Stifthauger Pfaffen = Gaffe ift ein Quartier, bestehend in 2 heipbaren Zimmern, Altoven und Rebenzimmer, 1 Ruche, Magdstammer, und holzlager auf ben 1. Man zu vermiethen.

Bermifcte Ungeigen.

19 (3) Unterzeichneter bat bie Ehre ker fannt zu machen, doß er gegenwärtig nicht mehr ben Spezerephändler Heim, fontern beb Renfs Wittwe in der Spitalstraße eine Stiege boch wohnhaft ist. Er empsiehlt sich zugleich sämmtlichen Herrn Schullebrern und Schultzbeißen auf dem Lande mit ganz feinem abzgezogenen Anochenfett, um tie Thurmuhren damit einzublen, zu billigem Preis.

Schweinfurt, ben, 26, Januar 1817. Undr. Dacht,

Sroß- und KleinzUhrmacher.

2) (1) Da nächst fünftigen Dienstag als ben 4. Februar der erster Mastenball im Theateebause ist, so wird ergebenst bekannt gesmacht, das während den 3 Maskenballen hinz durch, die Logen-Bestellungen bep Philipp Schreiber zu machen sind. Die Logen des ersten Ranges und Parterre Logen tosten 2 fl. à Loge, die des zwepten Ranges 1 fl. 36 fr.

24 fr. werden sur den Schlussel eingesest. Die Logen-Schlussel sind zu den bekannten Preisen im 1. Distr. Nov. 76. in der Semsemeisgasse der Sonne gegenüber zu lbsen.

Bur naberen Bequemlichteit konnnen auch die Bestellungen der logen beb dem Zetteltrager Schreiber bep dem Austragen de Theasterzettel, und Abends am Gingange der Losgen an den Theatertagen, gemacht werden.

31 (1) Unterzeichneter bat die Shre ansuzeigen, baß zu dem nachsten Maskenball gut bergezichtete Masken-Kleider, besonders für Frauenzimmer, und alles was dazu gesbort, um billigen Preis bey ihm zu baben sind. Sonntag. Montag und Dienstag d. 4., als den Tag des Balls konnen dieselben von fruh um 9 Uhr dis Machmittags um 3 Uhr in der Thratergarberobe abgeholt werden. Abends nach 6. Uhr ist der Eingang durch den Saal.

4) (1) Ein funger im Rechnungewesen finlanglich erfahrner Mann, welcher icon mehrere Jahre ein tonigl. Rechnunge 2 mit verfah, und sich mit Zeugnissen sowohl über

feine Renntniffe als obriges moralifches Be= tragen ausweifen tann, municht, ba es ibm bie mit feiner gegenwartigen Stelle verbun= benen Geschafte erlauben, eine Butte resp. Minipermaliung unter annehmbaren Bebinge niffen gu erhalten, und mit gu berf ben. Much tonnte verfelbe auf Berlangen Caurion leiften.

Gefällige Untrage Deffalls beliebe man in franfirten Briefen, unter ber Mobreffe: J. M. an das Intelligeng Comtoir gur Be=

fbroerung einzusanden.

5), (3) In ein bonettes Gaftbaus mirb ein Suustnecht, ber fich aber feine gut fitte liche Wafidbrung binlanglich ausweisen fann, wie auch im norbigen Schreiben, Richnen, und ber Behandlung von Pferden bemandert fenn muß; - defgleichen eine Sausmage ble aut mit Bieb umzugeben verftebt, gefucht. Das Rabere ift im 3. Diftr. Mro. 553. ju erfahren.

6) (1) Gine Rochin von gefesten Jahr ren, welche im Rochen wohl erfahren ift, monicht wieder bep einer herrichaft in Barge burg unterzufommen. Das Rabere erfahrt

man im Intelligenzomtoir.

7) (1) Es wunfcht Jemand ein Fortes piano ju miethen. Ber? erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

8) (1) 2000 fl. find gegen gerichtlichen Berfas fogleich binguleiben. Bo? erfabrt

man im Intelligengcomtoir.

9) (1) Es ift dem Schuldheiffen gu Ur= fpringen ein Bindbund jugelaufen. Derfelbe bot 4 meiße Fuße, weißen Bauch. Bruft, Sals und Schnauge; auf dem Ropfe weiß und blau grau melirt, blau-graue Dhren, gleichen Ruden und Schweif, welcher letterer fich mit einer weißen Spige entigt. Dr. Gi: genthumer fann benfelben gegen Erl. gung bes Roftgelnes und der Ginrudungsgebubren wieber erhalten.

10) (1) Sonntag ben 26. b. Dr. murbe eima nom Mennmegere bis an das Gandere thor, ober vielleicht von da bis die Peters: firche. ein großer goldener Reif=Dhrenting verloren. Der redliche Finder wird gebeten, fold n gegen eine angemeffene Belohnung im

Int Migenscomtoir abzugeben.

11) (1) In bem letten harmonieballe ift ein Frauenzimmer- Cadtuch vom feinften Battift, ausgenabet und mit bem verfchlungenen Ramensjuge D. F. gestidt, verloren worden. Der redliche Binber wird ersucht, taffelte im 3. Diftr. Dro. 223. gegen eine Belohnung ab=

jugeben.

12) (1) Georg Diener, Lebnlut der, wohnhaft in bie obern Bodegaffe, 3. Difte. Dro. 210., fabrt Mittwoch den 5. Rebruge mit einer Chaise nach Munchen, und wunscht Mitteilence.

13) (1) Johann Schmitt, Lehnkutscher, wohnhaft in der Bronnbadergaffe. 2. Diftr. Dro. 155 fabrt Montag ben 3 und Dien= ftag den 4. Februar nach Frankfurt, und municht 9) ife ifende ju betommen.

Wermifchte Auffabe.

In Mro 24. ber Krantfurter Oberpoftamte Beitung befinder fich folgender gemeinnubige und beachtenemeribe Auffag über den Rartoffelbau, bes

sonders im Sahre 1817.

,, Die pohen Fruchipreife bicfes Jahres, und die dadurch entstandene Theuerung Des Brodes haben eine ftartere Confumtion ber Rartoffeln für Menfchen und Bieh jur Folge. Mancher Landmann geht mit angftlicher Beforgnif an feis nen Borrath, und überrechnet mit bangem Bergen, ob ihm ben bem farten Berbrauche bie Geb : Rartoffeln fürs Frühjahr übrig bleiben murden.

Durchbrungen von der allgemeinen Moth, theile ich hier aus Liebe zur Menschheit meine feit mehr als gehn Jahren theils im Rieinen, theils im Großen gemachten Proben und Erfah-

rungen mit.

Bey der erften guten Bitterung im Fruh= jahre, wenn tein groft mehr ju furchten ift, fes be ich einen vor Winter gestürtten, und burch ein zweytes Pflügen gut burchgearbeiteten 26cer, in zwepter oder britter Dungtracht auf die ge= wöhnliche Urt mit Rartoffeln. Diefe werben nun nach feche Bochen oder zwey Monaten ihre Reime getrieben haben, und flammige Pflangen ilifern. Bon biefen giehe ich von jedem Sabe, nachdem er fait ober ichmach ift, zwey bis drep Pflangen behutsam aus, und febe folche gleich ber Dickwurgel mie bem Pfluge auf ein vor Winter gefturgtes, noch in Dungfraft ftehendes, und im Fruhjahre zwermal gebautes Feld; be= hade foldes jur gehörigen Beit, und eine reich= liche Hernote, öftere noch reichlicher als jener auf Die gewöhnliche Art gefegten, hat mich noch immer erfreuet. Der Bortheil Diefer Berfah.

rungeart ift jebom einfeuchtenb; habe ich jum Bepipiel anfänglich einen Morgen befeht, und nehme im Durchichnitte nur gwen Pflangen von iebem Mutterftod, fo fann ich zwen Morgen damit bepflangen, habe ftatt Einen, drey Mots gen, und erfpare die Set = Rartoffeln fur gwey Morgen, bie ich in meine Saushaltung vers Den Gewinn noch auffallendar menden fann. ju machen, nehme man an, eine Gemeine habe fechejig Morgen jum Rartoffel-Cegen bestimmt, und branche auf jeden Morgen à 160 Muchen Eiche Malter, macht für fechegig Morgen 360 Malter. Dach angegebener Art werden nur 20 Morgen gewöhnlich gefeht, und 40 beuflangt, a fo nur 120 Malter verbraucht, und 240 er= übrigt. Ochlägt man nun bas Malter nach bem jebigen Preis ju 3. Bulten an, fo ergiabt fich nur für einen Dit eine Erfparnif von 720 fla.

Eine andere Urt sich diesa Pflanzen zu ziehen ift folgende: Man suche unter seinem Borrath die dieinsten Kartosseln aus, seven sie auch nur von der Größe einer Haselnuß, die doch in der Wirtheschaft winig nüßen, und lege oder sae sie bey erster guter Witterung in ein gutes Feld im Garten oder sonst in ein tristiges Erdreich; in einigen Monaten wird man die Pflanzen ausziehen, und versehen können. Zu bemerten ist noch, daß man die stämmiasten zum Sehen wähle. Auch kann man die ausgestoch nen Augen, oder im Keller auszewachsenen Keime zum Pflanzenziehen in die Erde legen, welches lestere ich sedoch noch nicht probirt habe, und also nicht verrürgen kann.

Endlich wird durch den beschriebenen Unbau ber Rarroffel noch folgender wiefentliche Boribeil für das Jahr 1817, bezweckt. Durch bie noffe Wit-erung und ben frub eingetretenen Froff bat auch de fleißinfte Bandmann feine Kartoffel= 2le= der vor Mirter nicht flurgen tonnen, welches gewiff wefentlich und nothwendig ift. Wer burgt, ob biefes im Frubjahr jur gehörigen Zeit geicho= ben tonne? Bill aber Jemand meinen gewiß gut gemeinten, erprobten und daher verburgten Rath befolgen, ber kann ben ju Rartoffeln bestimmten Aeckern noch brey Bau geben. - Denn ba ich eift Unfangs Juny die Pflangen zu fegen brauche (ich habe folde einmal acht Tage vor Arhannisgefest, und obidion vier Bochen nach dem Berpffangen Win Eropfen Regen fiel, und bie Blatter ber

Pflangen gang verborrt maren, bach bie erfreulichfte Aernote Anfange Nevember gehabt) fo tann ich mein Feld noch drepmal bauen.

Jenen, die vielleicht eine neue Gorte Kartof= fel im fleiner Quantität erhalten haben, und dies geibe bald in Mengo erzielen wollen, wird diese Verfahrungsart willfommen sepn.

Endlich bringt diefe Brt bie Rartoffel zu bauen bem Landmann noch folgenden Eroft und Bortheil?

"Wenn in ber erften Salfie des Juny, wo die Ungewitter am bosartigften ju seyn pflegen, ein boses Wetter seine Binterfrüchte verhagelt hat, und er mit bektommenem Bergen die zerknickte Goffnung da liegen sieht, und den Schaden übertrechnet, so tann er, anfatt sich dem Schicksal zu. überlassen, das verhigelte Stroh alfogleich aberingen lassen, den Arker flützen und eggen, und bei dem gleich darauf erfolgten zweiten Pflügen die Kartoffelpflanzen, deren es zu diefer Zeit die Wenge giebt, seben lassen. Auf biese Art erhälter doch eine Aernote von dem Felde, das er sonst hätte mußig liegen lassen."

Jos. Schipfer, Gutebefiger in Reingau.

Beofel=Teurs in Frankfurt a. N					
26m 27. Januar 1817.	100 ft.				
Bon Deftreich.	1				
4 pCt. Obligat	263				
4 1/2 pCt. Obligat	193				
5 pCt. Obligat	223				
21/2 pCt. Wiener Stadt:Banto	313				
2 ife pot Unleben von 50 Mil.	27				
5 pCt. item item	513				
1 pCt. Munggine	113				
60 Mung Lott. Loofe	91				
100 = = item	178				
500 Banto-Bott. Coefe	16				
Baben.					
4 pCt. Obligat	91				
4 1/2 pCt. = item Amort, Cassa	92				
Darm fabti	1				
4 1/2 pCt. Obligat	75				
5 pCt Obligat. Landft	86				
Biener Dechfelcours	28至				
Mugeburg					
	1. 99%				

An hang

şu Nro. 12.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Amtliche Artifel.

(3) 2. Berfteigerung.

Die in dem Unhange zu Mro. 72. des Intelligenzblattes v. J. 1816. beschriebene Gemeindeschmiede zu Ganheim wird Donnersftag den 20. Februar d. J. Nachmittags um 3 Uhr wiederholt bffentlich verstrichen, und dem Meistbietenden sogleich hingeschlagen, au welchem Tage sohin sich die Strichliebhaber einzusinden, und das Weitere zu gewärtigen haben.

Arnstein am 21. Janner 1817. Königl. Landgericht. K. Reller.

& Lamprecht.

(3) 2. Gläubiger= Borlabung,

Da zur Berichtigung ber Theilungsmasse bes verlebten Christian Weber, Ortsnachbars zu Stettfeld, nothwendig ist, eine richtige Kenntnis von den perhandanen Passivschulzben zu haben, so ist eine Schuldenliquidation auf Frentag den 28. Hornung d. J. festgesset, an welcher Tagfart alle ciejenigen, welche eine Schuldsorderung gegen erwähnte Berlussenschaft zu machen gedenken, entwester in eigener Person, oder durch Bevollsmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls aber zu gewärtigen haben, daß auf sie ben diesem Berfahren keine Räcksicht genommen werde.

Eltmann den 16. Januar 1817.

v. Edart.

Mbillippi.

. (3) 2. Glaubiger Borlabung.

Die Erben des verlebten Georg Marold :-

einer Grundtheilung zu schreiten; indem aber bie Berkassenschaftsmasse mit mehreren Passischen beladen ist, so wird eine gerichte liche Schuldenliquivation vor der Hand nothe wendig.

Alle diejenigen, welche an den Georg Marold, nun bessen Erben, und die Verstaffenschaftsmasse eine Forderung zu machen haben, werden andurch vorgeladen, auf Diensstag den 25. Hornung d. I., entweder in eigener Person, oder durch einen Bevollmächtigten bep unterzeichneter Gerichtsstelle zu erscheinen; in Entstehung dessen die Ausbleis benden bep diesem Versahren unberäcksichtigt bleiben.

Eltmann ben 16. Januar 1817: Königl. Landgericht. v. Edart.

Philippia.

(5) 2: Borlabung.

Johann Peter und Johann Michael Brudner von Dainftodheim gebürtig, find schon feit 34 Jahren vom Saufe abwesend, ohne bag man von cem Leben. Aufenthalte ober Tode derfelben Nachricht erhielt.

Auf bem Grunde des von den Anbers wandten berfelben gestellten Antriges, wer's ben nun Eingangs genannte Johann Peter, und Michael Brudner, ober beren allenfallstige Erben andurch edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten vor unterzeichneter Stelle zu erscheinen, und sich resp. zur Sache zu legitimiren oder zu gewärtig n, bas den seiben zugehdrige, und unter Bormundschaft sich befindende Bermögen den nächsten Unserwandten ohne Cautions's Leistung verabstigt werbe:

Ronigl. baier: Landgericht.

(3)3. Befanntmagung.

Bu dem dieffeitigen Mus dreiben bom 2. December b. 3. in Rro. 138. des Bacgbur= ger Intelligengblattes wird nachtraglich be= mertet, daß nach einer von der tonigl. Saupt= caffe erhaltenen Aufflarung die fragliche Haupteaffe : Doligation ine Die Opferftods, insbesondere frepe Shulpflege ju Reppern= borf, auf 40 fl. ron. sub Mro. 5515. fis noch allba befinde, und jobin dem Mileger blos bie Interims=Bescheinigung der tonigl. Hauptraffe über diefes Workehn vom 23. Macg 1814. sub Mro. 5515. abhanden gekommen fen, fomit der etwaige Befiger Diefer Inte: rims=Quittung binnen der gefesten Frift von 3 Monaten unter dem angedrohten Rachtheile fich babier zu meiben babe.

Ripingen ben 18. Januar 1817. Rönigl. Landgericht. Albert, Actuar.

Bechmann.

(3) 2. Ebictal = Borlabung.

Szgen Rosina Knurein Wittib zu Sulzfelb am Main, wurde unter dem Heutigen der Concurs erkannt, und da diese auf das Rechtsmittel der Berufung sogleich Verzicht leistete, so wird einzige Edicistagfart auf

Montag den 24. Febr. 1. F. frah um 8 Uhr, anberaumt, bep welcher die sammtlichen Glausbiger der Rosina Knurein, bep dem unters zeichneten Landgerichte, entweder in Person, ober durch Spezialbevollmächtigte ibre Forederungen unter Nachweisung des etwaigen Borzugsrechtes, und mit allen Beweismitteln anzubringen, zu liquidiren, zu ercipiren, und schlußlich ben Strafe des Ausschlusses zu hans deln haben.

Beschlossen ben 23. Januar 1817. Königl. Landgericht Kissingen. (L. S.)

Silger, Lbr.

Art.

3 Glaubiger= Borlabung.
Bur Consignation der Schulden der Jospann Gercheheimers Wittib von Laudenbach, wurde Tagfart auf Mittwoch den 19. Festruar d. J. frah um 8. Uhr anderaumt, woben alle biejenigen, welche an der Verlassenschaftsmasse gevachter Gercheheimers Wittib gegründete Korderungen machen zu tonnen

vermeinen, zu erscheinen, und ihre Fordestungen nicht nur anzugeben, jondern auch folde liquid zu machen, widrigenfalls zu geswärtigen baben, daß auf die Ausbleibenden ben Aaseinandersesung gegenwärtiger Berslaffenschaftssache keine Rackatht genommen werde.

Rarlstadt ben 17. Janner 1817. Königl. Landgericht. Mobr.

Shimpf.

(3) 2. Schuldenliquidation.

Bur Cruirung des rechtlich zu bestimmen= ben Werfagrens gezen Johann Neuberth, Bieg= ter von Rannungen, ist Liquidationstermin auf Mittwoch ben 12. Februar l. I: frub um

8 Uhr festgesett worden.

Diezu wersen nun bessen sammtliche Glaubiger unter Strafe ber Nichtberücksichtis gung resp. der vermutheten Einwilliqung in den von ver Stimmenmehrheit der Ere itos ren der Zahlung wegen etwa fiftgesest were benden Beschluß wor unterzichnete Gerichtssbedorbe andurch vorgeladen.

D. Munn rfta i den 20 Jan. 1817.

(L. S) godais-

(3) 2. Glaubiger = Borladung.

luf Untrag bes Georg Schneider Mostit von Magtach werden deffen fammtliche Gläubiger zu der auf Mittwoch den 12. März. I. J. anberaumten Schuldenliquidations=Lagsfart unter Strafe der Nichtberücksichtigung ben Bestimmung der rechtlichen Berfahrungs. art resp. der vermutheten Emwilligung in den von der Stimmenmehrheit festgescht werz denden Beschluß im Betreffe ihrer Befriedizgung hierdurch vorgeladen.

D. Dlunnerftadt den 20. 3an. 1817.

Königl. Landgericht.

Sambaber, L. G. Act.

Bagner, a. s.

(3) 2. Glaubiger = Borlabung.

Die Wittwe des Ritvlaus Limport bon Ricerszelden har dabier den Antrag um Eift= fepung eines Termins zur Schuldentiquication gegen fie resp. ihren verftorbenen Che: mann geheich, wonach hiefelbe tie liquid ge= ftellten Forderun en durch Ginweit in ben Erlos zu veräussernder Grundflude zu be=

friedigen gebentt.

Bur Enisprechung bieses Antrags ist bemnach Tagfart auf Mistwoch ben 26. März I. I früh um 8 Uhr anberaumt worden, wozu sämmtliche Erebitoren der Risolaus Limp r ischen Cheleute zum Behuse der Ansbringung und rechtsgenüglichen Herstellung ihrer Forderungen unter Strafe der Nichtberäckschijgung resp. der vermutheten Einwilzligung in den festgesetzt werdenden Zahlungsplan andurch vorgeladen werden.

Munnerstadt den 22. Januar 1817.

Rönigl. Bandgericht. (L. S.)
Sambaber, Act.

Bagner.

(3)3. Borladung.

Auf bem Grunde ber nicht geleisteten Caution für die vom Bermbgen des verichols lenen Martin Fuchs von Heustreu erpaltez nen 50 fl. rh., wurde vom Bormunde dest felben aus der Treilungsmaffe der Baltin Wirsingkalbitime die Ruckgabe erwurtt.

Auf Antrag der Kinger des Baltin Wirfing alter ersterer She, wird nun gedachtet Fuchs der vor etwa 50 Jahren als Stubent sich vom Hause entlernte und dem Gerüchte nach in panische Seedienste getreten seyn solle, oder dessen allenfallsige Leideserben hiermit vorgeladen, binnen & Monatch
von heute an von ihrem Leben beglaubte
Machricht hieher zu geben, als im Enistehungsfalle Martin Fuchs für todt ertlart,
und die bemerkten 50 fl. rhn. sammt ihrem
Zinsertrag an die Valtin Wirsings Kinder
ersterer She ohne Sicherheits Leistung ausgehändiget werden.

Metum Meuftabt an der Gaale ben 10.

Januar 1817.

Königl. baier. Landgericht. B. B. d. L. R.

Birtb.

(3) 2. Geftoblene Sachen. Bwifchen dem 5. und 10. d. DR. wurden

tion gegen fie resp. ihren verftorbenen Che: bem Rifolaus Coneiber ju Deipolisbaufen,

a) eine hemmiette, welche wigen ihrer Rufammenfegung aus alten und neuen Gelinten tenntlich ift, im Berthe ju 2 ft ebn.

b) Gine Bauchkette mit einem welten ftar:

fen Dlinge am Unfange; ju't ff.

(c) Gine Bto. mit zusammen gebruckten Ge-

gen Belenten , ju 1 ft.

e) Gine Spanntette, mit gebruckten Ge= lenfen, und mit einem Sachen in bet Mitte, ju 1 fl.

f) Ein Paar Ochfenstrange mit lebernen Rudengurten, und verbrochenen meffingenen Schnallen gu 1 fl. rbn.

von feinem in Der Scheuer gestandenen Da=

gen entwendet.

Es werden baber fammtliche Polizen= und Untersuchungs Behbroen ersuchet, hierauf Spabe zu balten, bep irgend einer Erior= schung bie geeignete Verfagung zu treffen, un anber gefällige Rachricht zu communi= ziren.

Königl, Landgericht.

(3)2. Betanntmachung.

Montag ben 17. Februar 1817. frah um 9 Uhr wird bas in ber Ausschapungsfache bes Johann Ban Schmieds zu Simmershausen, erlaffene Prioritats-Erkenntniß an ber Gerichtsstube in vim publicati angeheftet.

Silvers ben 21. Januar 1817.

Ronigl. Landgericht.

Gleitsmann, Mct.

(3)2. Befannımabung.

Das in Concurs ache ber Conrad Sob= manns Wittib von Simmershaufen erlagene Borgugs-Urtheil wird

Montag den 17. k. M fruh um 9-Uhr an der Gerichtsstube babier in vim publicati angeheftet.

Hilbert den 2 F nuar 1817.

Königl. Landgericht.

Gleitsmann, Met.

(3)2. Glaubiger=Borlabung.

Bur Berichtigung der Theilung des Baletin hartmann zu Bergrheinfeld, if vor Alslem der Paffivstand zu wissen nothig. Es wird daber Tagfart auf Montag ben 3. Marz I. 3. frah um 9 Uhr festzesest, wo alle diestenigen, welche eine gegrundete Forderung an demselben zu machen gedenken, solche unster dem Rechtsnachtheile, bey Berichtigung der Sache nicht berücksichtigt zu werden, das bier anzubringen haben.

Berned den 24. Januar 1817. Konigl. Landgericht als Patrim. Gericht.

Jäger, Actuar.

Pobl.

(3) 3. Betanntmachung.

Das Locations-Urtheil entgegen Barthel Kronlein in Zeilisheim, wird am 4. Februar an ber Thur des Gerichtszimmers loco publicati angeheftet, welches den Glaubigern zu ihrer Kenntniß bekannt gemacht wird.

Biesentheit den 10. Januar 1817. Königl: Patrimonialgericht bes Herrn-Grafen von Schönborn.

J. B. Kres.

(3) 2. Ebictal Borlabung.

Gegen Caspar Brudners Wittib von Lbffelsterz wurde unterm heutigen die Ausschas
zung erkannt, und wied, nach erfolgter Bere
zichtleistung auf die Berufung an hobere
Stelle, einziger Edictstag auf Donners
stag den 20. f. M. fruh um 8 Uhr anbes
raumt, mo sämmtliche Gläubiger entweder
in Person oder burch hinlänglich Bevollmäch:
mächtigte ihre Forderungen mit deren Bors
zugbrechte, unter Vorlegung sämmtlicher Bes
weismittel anzubringen, gegen iene der Mitzgläubiger zu erziviren, und schläßlich zu handeln widrigenfalls den Ausschluß von der
Masse zu gewärtigen haben.

Mainberg ben 23. Januar 1817.

Rönigl. Landgericht.

Sepm, a.s.

(3)2. Glaubiger-Borlabung. Um ernieffen ju tonnen, ob gegen ben

Philipp Rungmann zu Bodlet im Wege ber Execution ober des Sants zu verfahren sep, werden deffen sammtliche Glaubiger hiermit vorgeladen, auf Mittwoch den 12. März b. I. frah um 9 Uhr, in Person, oder durch hin = länglich Bevollmächtigte dahier zu erscheinen, ihre Forderungen gehbrig zu liquidiren im Austbleibungefalle aber zu gewärtigen, daß mit Umzgehung ihrer, das geeignete Rechtsiche werde verfägt werden.

Kiffingen ben 23. Januar 1817:-

G. F. Conrad.

G. Thees:

(3) 2: Glaubiger=Borladung.

Auf Antrag des Jorg Geis Nachbars zu Ra= Benbach, wird Tagfart zur Prufung bessen Passsivstandes auf Dienstag den 25. Februar d.
I. früh um 9 Uhr anberaumt, wo dessen sammtliche Gläubiger in Person oder durch binlanglich Bevollmächtigte dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu lis quidiren, die Ausbleibenden aber zu gewärtigen haben, daß ohne Berücksichtigung derselzben das geeignete Verfahren eingeleitet wersben solle.

Riffingen ben 22. Januar 1817. Rönigl. Landgericht.

G. F. Conrad.

G. Thees.

(3) 2. Glaubiger = Borlabung.

Da es ungewiß ist, ob auf den Andrang mehrerer Glaubiger des Undreas Rlein Mauzrers zu Karsbach gegen denfelben im Wige der Hulfsvollstrickung oder Ausschahung fürzgefahren werden durfe, werden alle diesenisgen, die an denfelben eine rechtliche Fordez rung baben, auf Freytag den 21. Februar d. J. hieber, vorgeladen, um solche zu Protos koll anzuzeigen, und haben die Ausbleibenden gu erwarten, daß bep diesem Versahren keine Räcksicht auf sie werde genommen werden.

Sachsein am 13. Sanuar 1817.

Königl. Laudgericht.

Soumm.

Roniglich Baierisches

Intelli:

Großherzogthum

aenzblatt

Lib a s

Würzburg.

Mit Geiner Majeftar bee Ronige allergnabigftem Privilegium.

Dienstag

Mrs. 13.

4. Februar 1817.

Amtliche Artifel.

2085.

N. E. 2089:

In fammeliche Polizepbeharben bes Großherzogehums Burgburg.

Die Bermenbung der Getreid Uberfcuffe der Gemeim den, Rirchen und milden Stiftungen betr.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Konige.

Cammelice Getreib-Ueberfduffe ber Communen, Rirden und milben Stiftungen bes Großherzogehums muffen unter bermaligen Bers haltniffen jur Unterftubung ber Armen und Bulfebedürftigen bes Landes benußt werden, und tonnen, fo lange diefe Berhaltniffe mahren, pach ber bieber Statt gehabten tebung auf bem Bege affenlichen Zafftriches nicht verwer= thet werden, wedwegen auch die hieher einge= Schickten Procotolle über bergleichen fruchtver= ftriche, worüber bisher noch feine Enischlieffungen erfolgt fuib, gegenwartig nicht ratifigirt wer-Den fonnen.

Mile diefe-Getreid=Ueberichuffe find um noch befonbers ju bestimmende Preife jur Dotirung. der Lotal= und Diftricis=Daggine, ober auch jur augenblidlich nothwendigen Unterftubung

einzelner Gemeinden beftimmt.

Bas die Begablung betriffe, fo wird man Sorge tragen, baß folche jedesmal binnent gwey Monaten vom Tage ber verwilligten Unterftu=

bung anfangend an die treffende Stiftung von ber betheiligten Gemeinde geleiftet werde.

Sammiliche Polizenbehörden bes Großher. jogthume werden angewiesen, die Bemeindevor. Reber, Botteshauspfleger, und fonftige milbe Stiftunge = Abministratoren ihres Amisbezirfes von diefer Entschließung alebath in Renninif ju fegen, und diefelben anjumeifen, liber bie Berwendung ihrer Getreib-leberfduffe die Entidlie. fung ber fon. Landesbirection als Mohlfahrte. Comité abyumarten, welche nach bem Bedarf ber gangen Diftricte, ober auch einzelner Bemeinden unfehlbar erfolgen wird.

Sollten jedoch einzeine Gemeinden, Rirden ober fonftige milbe Stiftungen jur Beftreitung ifrer bringenben Budgaben de Bermerthung ihr rer Betreib=Uberfcuffe fruber nothig haben, als vielleicht von bier aus eine Beffimmung hierfi= ber erlaffen merben fonnig fo bleibt ben eine foligigen Polizenbehörden unbenommen, ihre geeigneten Antrage hiernber unmittelbar an bie tonial Landestirection als Bohlfohrten Comité porgulegen, beren Erledigung fobann ungefaumt

erfolgen wird.

Burgbiltg ben 27. Januar 1817. Königl, Landesbirection. Frhr. v. Berned.

Midels.

(2) 2. Polized = Erinnerung Das Werbot bes Reitens und gatrens in

bem neu angelegten Spazier-Gange auf bem Blacis, welches icon mehrmals in ben ber= ausgegangenen Sabren bffentlich befannt ges macht murbe, wirb mit ber Bemertung, baf auf jeben Uebertretungsfall eine Strafe von fanf Bulben ron. angeordnet ift, anmit er= neuert, und in Erinnerung gebracht.

Warzburg am 31. Januar 1817. Königl. Polizendirection. im Beffert, Polizepbirector.

(2) 2. Betanntmadung.

Das Tragen ber Dolde und gebeimen Baffen in hiefiger Grabt und auf ben Gpg= giergangen ift nach altern Bolizen= Berord= nungen jedermann Unterfagt, und joll der da= gegen Sandelnde mit der Strafe eines amblf= ftundigen Polizen . Arreftes bep Baffer und Brod im erften galle, und ben weiterm Be= treten mit einer noch bbbern und ben Um= ftanben angemeffenen Strafe belegt merben. Dieg feit langerer Beit bestebenbe Berbot wird gu jebermanns Rachachtung wieberbolt befannt gemacht.

> Würzburg ben 31. Januar 1817. Ronigl. Polizepdirection. Geffert, Polizepoirector.

Burgburger Brodtage und Gewicht vom 3. Februar 1817.

1 15 10th 10th

-	10.	rin.	141.
Ein Laib Roggenbrodes für 32 Rr. muß wiegen = = =	6	<u></u>	-
Ein Laib Roggenbrobes far	5		
16 Rr. muß wiegen = = = Ein Laib Roggenbrobes for	3	_	_
3 Rr. muß wiegen = = =	-	-	-
Cinclinge weißen Brodes für		00	
Ein Rammelbrod far 173 Rr.	3	22 27	_
Ein = ditto = far 6 Rr.		19	34
Ein = bitto . far 3 Rr.	-	9	34
Ein = ditto = far 2 Rr,	-	6	24
EinPaar Semmeln für 2 Rr.	-	6 3	24
Eine Semmel far = 1 Rr.	-	3	14
Ein Didwed für 2 Rr.	-	6	2 3
Ein bitto für 1 Rr.		8	17

Befreib = Bertauf auf bem Darfte ju Barzburg am 1. Feb. 1817. 3m bochften Preis: Beigen, 52 Malter, das Malter 31 fl. - fr. Rorn, 20 Malter, bas Malter 23 fl. -- fr. Daber, 17 fl. 30 fr. Im mittlern Breis: 200 Malter, das Malter 29 ft. 47 fr. Meiten. Rorn, 42 - - - 22 ft. 17 ft. Daber . 17 30 38115 per - 16 fl. 21 tr. Berffe, 1 40 to it is man - 18 fl. - fr. 3m tiefften Breib: Beiben ; 5 Malter, bas Malter 27 ff. - fr. - - - 21 fl. - ft. Rorn, 2 - - - 15 ff. 19 lr. Daber .. Summe aller verlauften Fracte, 348 Malter, als: 257 Malter Beigen, 67 Malter Rorn. 23 Malter Saber, 1 Malter Berfte. Konigliche Polizevdirection. Geffert.

(3) 2. Berfteigerung. Die pur Debitfache des Soubmachers Meifters Silbefter Dichael Lang geborigen Effecten, als: Betten Deffingmaaren u. ngl., werben Donnerstag ben 13. Februar b. 3. Nahmittags um 2 Ubr bev unterfertigter Stelle bem bffentlichen Striche aufgelegt und bem Meiftbietenben gegen gleich baare Bab= lung abgegeben.

Wariburg ben 24. Januar 1817. Ronial. Stadtgericht. 2Bilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 2. Berfteigerung. Samfleg am 15. f. D. Februar Bor= mittags um 10 Uhr, wirb das bem dabiefis gen Burger Deter Saupt jugeborige im 1. Diftr. Dro. 3.5. liegende Bobnbaus auf Requifition des tonigl. Berwaltungsrathes bep untergeichneter Stelle bem bffentlichen Stels che ausgef:Bet, und bem Meifthietenden ge= gen baare Bablung nach Borfdrift der Erecutione= Dronung jugefchligen, welches den Strichsliebhabern andurch jur bff.utlichen Renntniff dienet.

Warzburg am 22 Januar 1817. Konial. Stadtgericht. Bilbelm.

Mobrenbofen.

Berfeigerung.

Mittwoch ben 5. l. M. Nachmittags um 2 Uhr, werben die zur Berlassenschaft bes verlebten Oberzeller Actuars Seiger gehörigen Effecten, bestehend in mehreren Klidungs-stüffer, Schreinerwaaren, einem Bette und anderen Geräthschaften in der Wohnung beschen, in dem Erdgeschales zur rechten Sand, zunächst an dem Eingange der Kirche zu St. Peter gegenäber, gegen gleich baare Zahlung versteigert, und an die Meistbietenden sogleich abgegeben, welches etwalgen Strichsliedhabern zur Nachricht dient.

Marghurg am 1. Februar 1817. Konigl. baier. Stadtgericht.

Burtbarbt.

(2)1. Befanntmachung.

Mit gnadigfter Genehmigung ber tonige lichen Landesdirection und Boblfarths : Co= mite wird in hiefiger Stadt ein Lotal: Ge= treib=Magazin errichtet, und auch bas zu dem= felben bestimmte Getreide aus dem Auslande

berbengeführt merden.

Bu Bestreitung der zum Anfause bes Geztreides erforderlichen Summe wird gleichfalls mit gnädigster Begnehmigung der nur erzwähnten hohen Landesstelle auf den Eredit der hiesigen Stadt ein Anlehen mit Zusiches rung der Abzinsen zu 4 vom Hundert, und mit Bedingung der bepberseitig einvierteliähzigen Ausständigung eröffnet.

Dan macht solches anmit diffentlich bestannt, und nachdem ben ber gegenwärtigen Daggainivungs-Anftalt, lediglich nur tie Bestbroerung des gemeinen Bobls beabsichtigt wird, so beget unterfertigte Stille zu dem bekannten Gemeiusinne der hiefigen Einwohner das, volle Zutrauen, bas sie jur Evreischung des vorgesesten Imedes ihrer Seits burch Borstredung des nothigen Darlehns theilnehmend mitwirken werden.

Mursburg den 1. Februar 1817. Königl. Berwaltungerath. G. Brod. Bargermeister.

(2)1. Befannemadung.

Rach der hiererts anvertrauten Bauna= hischen Stiftung sollen jahrlich zwey Stipen= bien får zweh ehrliche Bargeresbhne obe Tochter, welche sich fromm und fleißig verhalsten haben, auf gebahrendes Unsuchen und beygebrachte Uttestaten der Biertelmeister zur heimsteuer nach 3/4 Jahr, vom Tag ihrer Berehelichung abgegeben werden. Wenn nun Petri Sath. 1817. diese fällig sind, so wird hiezu ein Concurs auf Montag den 17. Februar frah gegen 10 Uhr anberaumt, wozu die geeigneten Competenten eingeladen wedsten, und haben sich daben mit den notthigen Uttesten anszuweisen, so fort das Weitere zu gewärtigen.

Marzburg ben 31. Sanner 1817. Königl. Berwaltungerath. G. Brod, Burgermeister.

(5) 1. Berfteigerung.

Bufolge bochfter Entschliegung ton. Lans desdirection vom 17. v. D., follen mehrere isolirte Wald = Parzellen auf bem Revieue Kleinrinderfeld ton. Forftamts Guttenberg, als namentlich: bas obere und untere Daradiesholy, bas Berlinger Holy, ber Ronnenrain, bas Tudelbaufer Dolg, die Frofchgrube, ber Bepersader, bas Lofdenholz, und bie Bods= tanne, worunter eine Abtheilung ber Frofch= grube, bann bas Lbichenholz und bie Bods: tanne gur Agrifultur geeignet find, im Gins gelnen, bie Lettern aber in schidlichen Abtheilungen unter ben normalmägigen Bebingungen berfauft, und ben Meiftbietenben salva ratificatione eigenthamlich überlaffen merben.

Da nun dieser Verlauf auf bem Wege der bffentlichen Versteigerung zu geschehen bat, so wird zu diesem Behuse Strichstagfart auf Freytag den 14. l. Di Pormittage um 10 Uhr am Sive des untersertigten Rentsamts andergumt, woder die Kaufslustigen zu erscheinen hiermit vorgeladen werden. Die Raufsbedingungen selbst, so wie das Nähere über Lage, Flächen-Inhalt und Bodenqualistat der fraglichen Waltparzellen, werden bep der Strichstagfart befannt gemacht indessen wird man hierüber von Seite des Rentamts auf Verlangen täglich Aufklärung geben-

Marzburg ben 3. Februar 1817. Königl. Rentamt Würzburg j. b. M. Pfresschner.

922

Boelabung.

Mitolaus Obliner, Mauerer von Uchenhofen, fon. Landgerichts Sissfurt, welcher wegen des nachsten Versuches zu dem Versbrechen des auszezeichneten Diebstahles bes
hichtiget worden, gleich nach der Tvat aber
sich auf flüchtigen Fuß geset hat, wird andurch in Gemäßbeit des Urtif. 421. Tveil II.
des Strafgesethuches vorg-laven, innert alb
brep Monaten vor unterzeichneter Behore
zu erscheinen, und sich wegen des ihm angeschuldigten Verbrechens zu verantworten.

Königl. Landgericht.

Greb, Mictuat.

(3) 1. Borlabung.

Bor bereits 17 Jahren entfernte fich Gregor Rinber, 39 Jahre alt, von hier, als Jeinem Geburts-Orte, begab fich als Tages Ibhner nach Frankfurt, und ift feit beffen Entefernung von deffen Leben ober Tode teine

Radricht eingegangen.

Auf Untragen bessen Unverwandten wird derseibe ober seine etwaigen Leibeserben biemit edictaliter vorgeladen, binnen 4 Monatten um so gewisser dabier zu erscheinen und das unter Euratel stehende Bermbgen im Betrage zu 773 fl. 37 1/2 fr. in Empfang zu nehmen, als dasselbe denen Ansverwandten gegen Caution ausgehändiget werden wird.

Ronigl. baier. Landgericht. Ereb.

Geitsmann, E. G. Actuar.

Berfteigerung.

1900 Silid Bins Biegel von ben Biegelsbutten zu Buchrasen und Bblieze, sollen Donnerstag frub den 15. Februar meistbiestend vorhaltlich der B gnehmigung verfauft werben, wozu man Kaufer erwartet.

Romershag den 28. Januar 1817. Königl. Rentanit.

Gegenbaur.

Berpachtung.

Berpachtung bis jum 30. September 1817. foll Montags frub ben 17. Februar salva ratificatione geschehen, welches hiemit bekanns gemacht wirb.

Romershag ben 28. Januar 1817. Königl. Rentamt. Gegenbaur.

Berfteigeenng.

Bep untersichneter Stelle werden Donmerftag frah den 15. Februar 40 Geschod langes Binsstrod von Breitenbach, Schondra, Schilded Einraufshof und Untexleichtersbach, meistbietend salva ratificatione verlauft werben, wohl man Kaufsliedhaber höflichst einladet.

Romershag ben 28. Janner 1817.
Ronigl. Rentanti.

(2) 1. Seftoblene Sachen.

Der Margaretha Fid von Edartshausen wurden mittels Einbruch 20 fl. rhn., an 24, 6 und 3 fr. Studen. 4 weiße Aussetächlein wovon 2 mit rothen Blumden und 1 mit Baden, 1 flächsenes Lailach, 1 roth u. blau gestreifte Pfültziche, 1 Stud slächsenes Tuch zu 19 Ellen und 2 P und Seife, am 20. l. M. entwendet. Die Justize und Polizep Beschreden werden ersucht, dierauf Nachforschunz gen zu halten, und, wenn sich über den Thatter oder diese Gegenstände etwas ergiebt solz che in Berwahrung zu bringen, der unterezeichneten Stelle aber die Anzeige hiervon zu machen, um geeignet fürfahren zu tonnen.

Merned ben 31 Janner 1817.

Jichit ...

Hailmann, a.s. j.

Berfeigerung.

Mittwoch den 19. Februar d. J. Rache mittags um 2 Uhr. wir im Wege der Halfse vollstredung das Wohnhaus des Schubluden Joel zu Wolfsmanster im dasigen Wirthsehause nach Borschrift der Executions=Orden nung zum bffintlichen Stricke gebracht.

Bolomunfter am 28. Januer 1817.

Königl. Justizamt.

Chraib.

(3)1. Glaubiger: Borlabung.

Bue Un'nahme der Schulden des Schutzjuden Jorl zu Bolfemaufter ift Tagfart auf Dienstag den 4. Rary d. 3. früh um 8 Uhr bep unterzeichnetem Justizamte unter bem Nachtheile anbernumt, tog bep Bestimmung des Berfahrens teine Rachscht auf die ausbleibenden Gläubiger werde genommen werden.

Bolfsmanften om 28. Januar 1817.

Rönigla Dieftizamt.

Chrath.

(3) 1. Blaubiger- Borlabung.

Der Gaftwirth Michael Beberich babier bat auf Bofammenberufung feiner Glaubiger

felbft angereagen.

Es wetven bemnach alle biejenigen, welsche an benfelben eine Forerrung ju mach n baben auf Donnerstag ben 27. Februar 1817. Bormittags um 9 Uhr jur Liquidation unter bem Richtenachtheile bis Bhandlung des Geschäftes nicht berünfschtigt zu werden, ans ber vorgeladen.

Decretum Euerbach am 28. Jan. 1817.

herrn von Münfter. 3. M. Frang.

Pfeiffer.

(3) 1. Barnung und Schulbenliquis

Michael Feger, Steinhauer babier, bat feit turgem mehrere schabliche Aulebens: Constructe abzeschloffen; so eaß ibm die felbstige Versmögend- Berwaltung nicht langer mehr belassen werden fann, un thm ein Bepstand in der Person seines Bruders Georg & fier bepgesgeben wurde.

Es.wied bater Fobermann gewarnt, mit obigem Michael & fer finfeltig zu contrabiren, oder demfelden etwas zu bergen, widrigensfalls iede odue Benstimbung feines Benstansbes abgeschlössene Handlung mit dem Verlusste alles Klagrechtes bestraft werd n solle.

Bugleich wir Tagfart jur Liqui ation ber Michael & gerifchen Paffir n auf Dienzstag ben 4× Mat, 1817. Bormittags unter bem Rechtsnachtheile anberaumt, daß bie ni hterscheinenden Gläubiger bep Behan lung bes Geschäftes nicht berudsichtiget, und spa-

terbin nur dann mit thren Forderungen ges
hort werden, wenn sie darthun, bag bas Geschäft vor Aufstellung des Bepftandes abges
schlossen worden jeve.

Ronigl. Patrimonialgericht ber Frhrn. von

Munster.

3. M. Frang. Wfeiffer.

(5) 1. Edictal=Besladung.

Da die Andreas Fauli che Wittwe das hier ibre Insolvenz selbst ertlart pat; so wurde der Concurs erkannt. Es wird daher da die meisten For erungen bereits eingellagt sind und liquid erscheinen, einziger Ericktrag auf den 2. März Bormittags um 9 Uhr. andes raumt, wo onach alle Forterungen entwes der personlich ober aurch hinlanglich B vollsmächtigte unter Borlegung der Borzugsrechte und aller Beweismittel dahier anzubringen und zu liquidiren zugleich aber auch sämmtsliche Exceptionals und Schlußbanalungen zu pflegen sind und zwar unter dem gesetzlischen Nachthelle des Ausschlusses.

Ronigl. baier. gräft. Castellisches Justizamt.

(3)1. Berfteigerung.

Auf Dienstag ben 4. Maes Nachmittags um 2 Uhr, wird bas neugebaute zwensthätige Haus ber in Concurs verfallenen Johann Untreas Faulischen Wirtwe sahier auf dem biesigen Gemeindehause zum bffentlichen Strich gebracht, und dem Mistbietenden nach Borsschift der Executions-Or nung zugeschlagen. Bu dem Hause gehbren bie Gemeinherechte, eine Scheuer mit dazu gedant m Stalle, sechs Fache besonders gebauter Schwinstalle, ein geräumiger Reller eine große Hostilch mit darin bisindlichem Pumphrunnen und 554 Morsgen Baum und Grac - Garten hinter bet Scheun.

Die auf bem Saufe haftenben Abgaben werb n bep bem Striche befannt gemacht

werben.

Ronigl. baier. graff. Castell. Justigamt.

(3) a. Berfteigerung.

Montag ben 10. Februar Vormittags um 10 Uhr, werden mit Vorbehalt bochfter Genehmigung toniglichen Hofgerichts, 48 Malter Korn jum bffentlichen Aufstrich gebracht. Siebelstabt den 28. Januar 1817.

Sequestratione Umt friesenhäuser von Bobel-

gest went id Sirft.

Ochsenfurter Wochenmarkt, ben 28. Jan.

Ein Malter Beigen ... 28 fl. — fr. Ein Malter Korn ... 24 fl. — fr. Ein Malter Haber ... 11 fl. 15 fr. J. M. Berg, Fruchtmarttmeister.

Richtamtliche Artitel

Feilbietungen.

1) (2) Heute am 4. Febr: Nachmittags um a Uhr, bringen die Unterzeichneten in iherem Wohnhause im 2. Diftr. Nro. 338. auf bem Martre babier, gang gute Rupserstiche in Glas und Rabmen, gegen gleich beare Zahlung zur bffentlichen Bersteigerung, und laden dazu hbflichst ein

bie Joh. Bpt. Limbischen Erben.
2) (3) Die jur Brrlassenschaft ber Resgina Warmuth, Stiftsbattnermeisters Wirib babler gehörigen Effecten., an etwas Silber, Zinn, Rupser, Messing, Betten, Weißzeug und Schreiner Wagren, werden Montag den 10. und bie darauf folgenden Tage, jedesmal Nachmittags um 2 Uhr, im 1. Diftr. Mro. 178. zum bffentlichen Striche aufgelegt, wozu die Strichsliebhaber höstichst eingeladen werden.

Bon Testamentariatswegen.

3) (3) Das zur Berlassenschaft ber Regina Warmuth, Hauger Stiftsbuttnermeisters
Wittib bahier gehörige, im k. Distr. Mro. 178.
gelegene, masse von Steinen gehaute, in 2
Stoden bestehende Wohnhaus, mit Garten,
Höfchen und Kalter, wird den 14. Februar
das erste, den 21. das zwepte, und den 28.
Februar das britte Mal in dem nämlichen
Hause jedesmal Nachmittags um 2 Uhr zum
bsfentlichen Striche aufgelegt, woden die
Stricht-Bedingnisse den Strichtlustigen wer-

ben befannt gemacht werden. Diefes Saus

Bon Testamentariatswegen.
4) (1) Donnerstag den 6. Februar Rach=
mittags um 2 Uhr, werden in der Semmels=
gase, 1. Diftr. Rro. 149. verschledene Moz
bilien an Betten, Canapee, Sesseln, Comoz
ben, und sonstigen Schreinerwaaren, verstein
gert, und an den Meistbietenden gegen baare

Bablung abgegebene- 50 28.74.

5) (3) Ein Bast im Mainviertel, 5. Diftr. Mro. 67. in der Laufergasse, ist aus freper Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht in zwey von Steinen aufgeführten Stoden, wovon der untere 1 Zimmer mit 3 eingemauerten Schränken und 1 Rache in sich fasset; der zweyte Stod besteht in 3 beisbaren Zimmern, 1 Küche und 1 Kammer, 4 Kammern in der Messane, 2 Speichern, dann 1 Keller und Meinfammer, 1 eingemauerten Kessel, nehst Stallung für 3 Pferde und heuspeicher. Das Mähere hieraber ist bey Hen. Sudmaier auf der Doingasse in der Papierhandlung zu verenehmen.

6, (1) Ein Garten im 1. Difte. nachfte ber Bohnes Mable ift aus freper Danb gu wertaufen, und ber Eigenthamer beffelben im

Intelligenzcomtoir gu erfragen.

7) (1: Bey Sandelsmann Serold in der Sanderstraße, sind angekommen, neue hollans dische Haringe, Laperdan, Stocksiche, Anges lotten, sige Bidinge, feiner Flachs, achte bollandische Mauchtabade, Havannah Cicaros, und feine Sanaster in Rollen; auch selbst fastigirte Choccolade sind zu den billigsten Preisen zu verfaufen.

8) (1) Bon einer großen fteinernen Stles ge, ift ein eifernes Gelanber zu verfaufen. Bo? erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

Bermiet bungen.

1) (2) Im 2. Difte Nro. 245. nachft der Dominitanerfirche, find 2 Zimmer mit Mobeln, auch Stallung zu vermiethen.

2) (3) Mitten in ber Stadt ift fogleichein schones großes beithares Zimmer, nebst baraustoßendem graßen beigbaren Saal. für ledige Herren zu vermiethen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

3) (3) In der Semmelbgaffe, 1. Diffr. Mro. 50. ift ber bordere Stod mit vielen Bequemlichkeiten auf den 1. May ju vermiethen.

Comple

4) (2) Im 1. Difte. nachft ber untern Promenade, ift ein Quartier von 3 beige und 2 unbeigbaren 3 mmern, nebst Rache, Boden mit Kammer, und ander Bequemlichteiten, auf den 1. Map zu vermiethen. Rabere Rachricht ift im Intelligenzomt zu erfahren.

Dromenade, ist ein fleines Quartier von 1 heitbaren Zimmer, mit Nebenzimmer und Kache, für eine rubige Hausbaltung auf ben 1. May zu vermiethenmi Das Napere erjahrt

man im Intelligenzomtoir. 3 300

6) (1) Im 3. Diffe, Reg. 85. in ber Schulgaffe, find ftunblich 3 fcbne beigbare

Bimmer gu . v. rmiethen.

7) (1) Im 3. Diftr. Mron 166. in ber Johannitergaffe, ift ein Quartier für eine Eleine Haushaltung auf ben 1. Map zu ver- miethen.

8) (3) Im 1. Difte. Mrg. 401. ist ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern, Rade, Worplat und Rammer. Reller und eine Schmiede, auf den 1. Map ober stänolich zu vermiethen.

9) (1) In ber Manggaffe Mrs. 296. ift ein Bimmer far ledige herren, ober auch far eine Bleine hausbaltung ftundlich ober auf

ben 1. Dray ju vermietben.

10) (1) Im 5. Diftr. Neb. 141. ist ber vbere Stod, b stehend in 3 heinbaren und 1 unbeigbaren Zimmer, Ruche und Holzlage auf ben 1. Map zu verlebnen.

11) (1) In der Rapuzinergaffe Rro. 34.

au vermietben.

12) (3) Im 2. Diftr. Rro. 256. ist ber untere Stod zu 7 beiß: und 3 unbeißbaren Zimmern. Ruche und Spelselammer, einem gesonderten Keller, und verschlossenem geräus migen Holzlager, mit dem gemeinschaftlichen Genusse des Waschhauses und Brunnens, dann fonstigen Bequemlichteiten auf den 1. May zu vermiethen. Auch tann auf Berlangen Stallung für mehrere Pferde dazu gegeben werden.

Bermifchte Ungeigen.

Tobes Mngeige.

1) (1) Um 28. Januar Rachmittags gegen 3 Uhr, ward aus unferer Mitte gerus fen unfer geliebter Gatte und Bater, Johann Elias Schmidt, Doctor ber Medigin und Chi-

eurgie, Stabt - und Diffricit : Phofifus. Rur furge Beit lag er frant barnieber, unb endete in einem Alter von 51 Jahren an ben Folgen einer Blab = Rolit fein raftlos thatiges leben. Bu frube ift fein Biel ber= angefommen. In ben tiefften Rummer und Schmery verfentt weinen wir bem Bollenbes, ten nach. Bermaifet und verlaffen ift der Familien Rreis, fur ben er 21 Jahre lang mit creuce gartlicher Liebe lebte. Und wird nur Gett mit Troft aufrichten: tonnen, au bem wie liefgebeugt in Miller Breebrung fleben. Bielen war ber Beremigte Freund, und b lfender Retter; mbgen auch fie mit uns trauern, und fein Undenken gerne im Dergen bemabren.

Schweinfurt am 30. Januar 1817.

geborne Frepin von ber Tann; in meinem und meiner funf Rins ber Ramen.

2) (1) In der Gobbardt'ichen Buch= bandlung babier ift zu baben:

F. L. von Horethal, unmaßgeblicher Borschlag, wie der jest herrschenden aussserordentlichen Frucht = Theuerung und dem drobenden Mangel und Elende in Zeiten abzuhelfen sepn darfte. Auf Rosten des Berfassers, zum Besten der Speise-Anstalt bepm englischen Institus dahier. Bamberg 1817. Preis 15 fr.

Gin Bort ju finer B it in einer Uns gelegenheit, die fest aller G fchatte-Manner Thatigkeit in vollken Unspruch nimmt.

3) (1) Ein Rameral Praktikant ber in ber Arithmetik schon Unterticht gibt manicht bie noch täglich frepen Stunden jum Unterzicht in der Zifferrechnung obr Algebra. — weffen Alters und Standes auch die ihm das Zurrauen Schenkenden fep n, ju verwenden, so zwar, daß des billigeren Honorars wegen auch mehrere zu einer Stunde sich einfinden konnen, welches er bey schon angefangenem Monat baldigst wanscht. Rabere Nachricht bieraber erfährt man im Intelligenzomtoir.

4) (3) Alle jene, welche an der Bera laffenschaftsmaffe der verstorbenen R ging Barmuth Hauger Stiftsbattnermeistere Witztib dahi r, eine rechtliche Forderung zu man chen haben werden biarmi' aufg fordert fich ihrer Forderung wegen bep bem angeordnen

ten Teffamentariate binnen 4 Bochen zu melben, wibrigenfalls ohne Berudfichtigung mis Bertheilung ber Maffe wird fortgefahren werben.

Maraburg den 3. Februar 1817.

Bon Teftamentariatsmegen.

5) (3) Dienstag am 11. Marz wird ber erfte, Dienstag am 15. April ber zwepte, und Dienstag am 27. Map 1817. ber britte Bleb= martt babter abgehalten, welches hiermit Jestermann zur Remmiß bienet.

Hub am 20. Januar 1817.

Burgermeifter unb Rath.

6) (3) In ein ponettes Gasthaus wird ein haustnecht, berifich über seine gut site liche Aufführung hinlänglich ausweisen kann, wie auch im nothigen Schreiben, Rechnen, und ber Behandlung von Pferden bewandert sepn muß; — deßgleichen eine Hausmagt, die dut mit Dieh umzugehen versteht, gesucht. Das Nähere ist im 2. Distr. Nea. 553. zu erfahren.

7) (2) Ucht bis neuntaufend Gulden rhn. find gegen hinlangliche Bersicherung und Bers zinfung theilweife aber gang auszusehnen. Das Rabere er ahrt man im Intelligenzemtoir.

8) (1) Berfloffenen Samstag den 1. Festenar ift Jemanden ein Lieger = hundchen mit rothen und weißen Tuppen und einem Halsband entlaufen. Derjenige, welchem es zugelaufen ist, beliebe es gegen eine Belohsnung im Intelligenzomtoir anzuzeigen.

9) (1). In der Peroldischen Spezerens Handlung ift ein Kinder-Rappchen liegen geblieben, meldes gegen die Einzudungsges babren an ben Rechtmößigen abgegeben wird.

10) (1) Andreas Senferling Lebnfutscher. mohnhaft in der Ursulinergasse, 3 Distr. Nro. 196. sahrt Mittwoch ben 5. und Donnerstag ben 6. Februar mit einer lerren Chaise nach Bamberg und wunscht Mitreisende zu bestommen.

Bermifchte Auffase.

Erprobte, mobifeile Bermehrung bes Brabes.

Bey ber jehigen Theuerung bes Getreis bes wird es nicht unwillommen sepa, folgendes wohlseile Mittel, bas Brod burch: Abshiderung des Wehls von ber Riche zu verz

mehren, wilches schon im Jahr 17.1. burch bie Berliner Intelligenzblatter befannt gen macht, und feltbem in mehreren Gegenden mit erwanschtem Erfolg erprobt murbe, hier in Eeinnerung zu bringen.

Man fest die von dem Diebl, welches man zum Teige anrahren will, abgesonberte Klepe in einem Resset auf bas Feuer, thut bie Balfte mehr Wuffer bingu, ale notbig ift; ffe angurabren, und lagt fie gut tochen. Die Deblibeilden, melde fill in ber Rl pe befin= ben, werden baburch aufgelbgt und geben eine Art bannen Brep, ben man durch ein Saars fieb gießt, und bernach mit bem Brodteige: vermifcht. Aus verschiedenen Berfuchen bat man gefunden: daß baburch bas Brob um ben funften Theil, ; und zwar ohne fonberlichen Berluft an' Rlepe, bermehrt werbe: Denn die im Giebe gurufbleibende Bulfterflege tann man im Badofen, nachdem bas Brob ber= ausgezogen worden, trodnen, und jum Biebe futter anwenden, fich folglich bas Solz zum Rochen bezahlt machen, und burch die aus Der Rleie berausgezogenen Deblibeile eben fo viel Brod mehr gewinnen, als wenn man bie Rlepe felbft, die ungefundes Brod gi bt. jum Mehlteig genommen batte.

Aug. Ang. b. D. 1826. Ar. 344.

Bechfel-Court in Frankfurt Um 30. Januar 1817.	4. M. fúr 100 fl.
Deftereic.	Ī
4 pCr. Obngat.	164
4 1/2 item	194
5 · : item	221
2 1/2 pCt. Wiener Stabt-Banto	22
2 1/2 = = Unliben von 50 Mill.	271
5 pCt. item item	513
1 pCt. Mungline	11
50 = = Münglott. Leofe	93
100 = = item	178
500 Banco Cort. Loofe	164
grantfurt.	
. 4 pCt. Obligat.	83.
& ifem	95
92 a f f a u	1
5 pCto Obligate	93
Wiener Bechfelcoure	284
"Augeburger: item.	100

- Congh

Roniglich Baierisches

Intelli:

für

Großherzogthum



Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bee Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Dro. 14.

6. Februar 1817.

Almtliche Hitifell.

ueber sicht

6 dul bentilgung

königl, baier. Großherzogthume Burzburg, fur bas Finang: Jahr 1816f16.

I. Odulbenftanb am 1. October 1815; --: Paffiv=Rapitalien 5,487,948 fl. 323 fr. Siergu tommen bie wegen ber vorhin beutschorbenichen Beffe pungen ju übernehmenben, unterm 29. Detober 1816. ber Soulbentilgungetaffe überwiefenen 51,150 fl. -= 5,489,098 ff. 321 fr. In Bahlungs=Retarbaten. Bon ben teutschorbenichen Besigungen murben an Bind= Rudftanben übernommen 17,405 ff. Summa bes Soulbenftanbes . . . 5,506,503 fl. 523 fs. Die Paffiv=Rapitalien maren vergindlich 277.225 fl. - # ju 24 pr@to. 241,740 ft. 344 ft. ju 3: ... - 1 1 11 1 280,361 fl 23 = 3u 3 ; 1,242,383 fl. = 14 4 3,438.388 fl. 344 = 34 6 5,489,098 ft: 321 fr.

Die Binfe hiervon erforberten alfo jahrlich bie Summe von .

245,925 fl. 142 fr.

			~	
8I. E	innahme ber Schulbentilgungetaffe im Sahre 1815 f16.			
	1. Die Raffe murbe mit einem baaren Borrathe botiet am 1.		•	
	October 1815. von	73,795 A. 3	10.5 TE.	
	2. Un Ginnahme=Rudftanben voriger Jahre giengen ein	200 fl.		
	3. Die jur Ochulbentilgung bestimmten Gefalle und Bentrage			
	haben ertragen 4)	887,583 FL.	59 £ tr.	
	4. Une bem Uctiv-Rapitalien-Stanbe murben bezogen			
	a) an heimgezahlten Rapitalien . 10,150 ft 9 fr.			
	b) an Zinsen 10,010 fl. 50 % tr.			
		20,161 fl.		
	5. Un Rapitalien wurden baar aufgenommen :			
	a) ju 4 Prozent mit 14 tögiger Auf-	-		
	funbigung von Privaten . 200,000 ft			
	b) ju 5 Prozent mit 3 monatlicher Auf-		,	
	funbigung von Stiftungen . 205,525 ff 30 fr.	X		
		403,525 fl.		
	6. Un Depositen giengen ein im Laufe bes State= 3ahre	83,556 fl.	115 16.	
	Oumma ber Ginnahmen	968,822 €.	104 fr.	
HI. 4	Musgaben ber Schulbentilgungetaffe im Jahre 1815/16.			
	1. baar zurudgezahlte Paffiv-Rapitalien	482,262 fl.	261 ks.	
	and twat	#00/202 41-		
	12,775 fl. 37 fr. ju 3 pr@to.	/		
	7,500 fl. — fr. du 3 = —			
	36,338 fl. 45 tr. ju 4 -			
	425,648 fl. 3 tr. su 5 - moven.			
	80,429 fl. 23 fr. von ben Glaubigern unb			
	345,219 fl. 1 fr. von ber Chulbentilgungt-			
	425,648 fl. 33 fr. aufgefündigt worden war			
	482,262 fl. 25\frac{7}{2} fr. wie' oben.	••••		
		AF STE &	#	
	2. Un ben Zahlunge-Retarbaten murben baar abgetragen (1)	15,355 ft. 241,541 ft.		
	3. Un Paffio Rapitale Binfen murben baar bezahlt Das) .	241/341, ft	*74	•
	4. Un altern, größtentheils icon vor Errichtung ber Oculben= tilgungetaffe eingeschidt gemefenen Depositen find gurudbes			
	jahlt worben.	93,206 fl	483 T	c.
	5. Bur Lotal . Soulbentilgungstaffe ju Someinfurt murbe ber	75/205 (1.	144	
	fruher auf bie Staatstaffe übernommene Bentrag berich-		,	
	tigt mit	5,000 ft.	!	r.
	6. Abministrations-Ausgaben:			
	a) Befoldungen und Provisionen . 3,975 fl. 28% tr.			
	b) Degie Musgaben . 2063 fl. 63 fe.			
45.3		· 6,038 ft	343 F	r.
				_
	Summa ber Ausgaben	843,404 A	13 8	5.
~				

*) Der Beitellinftande wegen haften an diefen Gefallen noch bedeutende Rudftande.

gur Beit betaunt mare. res gegen den Gtandam 1. October 1815. gemindert.

^{**)} Much die übrigen 2,050 ff. Rudftande wurden bezahlt worden fenn, wenn der rechtmäßige Empfanger

IV. Refultate ber Muftunbigung und Mobilifirung ber Paffiv. Capitalien.

Resultate ber Austünbigung und M	obilifirung ber p	affiv-Capitalien.
A., Auffündigung,	•	
1. Bon ben Glaubigetn wurben (nach 216 tirung aufgefunbigten) aufgefunbigt		159,369 ff. 49 <u>7</u> ff.
2. Bon ber Soulbentilgunge - Commiffion bigt worben	find felbft aufgetun-	
a) jur baaren Burudjahlung b) mit Anerbietung jur Mobilifirung mit 3tägiger Auffunbigung unb	379,060 ft. 56 ft.	
	770,850 fl. 50 ft.	
Summa ber 2	iuftunbigung .	1/149/911 fl. 46 fr. 1/309/281 fl. 353 fr.
B. Chaliffanna		
B. Realisteung.		
1. baar jurudbegahlt murben bie oben ben		honoko di ner si
führten	abaehalt und liearn	482,262 fl. 251 fr.
	· · · · ·	. 55,089 fl. 10 fr.
3. im Jahre 1816/17 find jur baaren 268	i i	
4. von ben Glaubigern wurde bie Mobilifiru		. 569,000 fl. — tr.
5: biefelben haben fich noch nicht ertiart üb		26,000 fl. — tr.
6. ben Stiftungen maren von bem aufgefun Obligationen au porteur juftanbig, 1	wovon bie Auffunbi-	.*
gung gurudgenommen und neue Obligatio		
⊗ u n	ima wie oben	. 1,309,281 ff. 35½ fr.
C. Stanb ber mobilifirten Capitalien ju 4 po		• .
1. an Obligationen mit 14tagiger Auftunbi		. 200,000 ff. — ft.
von ben Glaubigeen murben noch nicht	648,000 fl. — fr.	
in Empfang ginommen .	21,000 ff. — ft.	569,000 fl. — fr.
	Summa .	769,000 ft tr.
S. hieron wurben jur Ginlofung probugirt, f wieber emittirt:	fogleich eingelöfft , und	
81,400 fli — ft. mit 14tagiger Mu 16,600 fl. — ft. mit 3tagiger Muf		
98,000 fl fr. Oumma.		And the second

Bleibt obiger Stand mit

769,000 ft,

V: Coulben ftanb mit bem Ochlag ber Rechming pro 1815/16. 1. an Paffie-Ravitalien 5,410,361 ff. 37 ft. 2. an Bablunge-Retarbaten 2,050 ft. - . 6,412,411 ff. 37 fr. Die Paffiv-Rapitallen finb gegenwärtig verginbild: 277,226 fl. - fr. ju 23 pcto. 228,964 fl. 574 fr. * 3 281,861 ff. 23 fr. = 3# 1,975,044 fl. 153 fr. = 4 2,647,266 fl. te. = 5 5,410,361 ff. 37 fr. Gumma. Die erforbern alfo noch jur Tilgung ber Binfen fahrlich bie Summe pon 235,029 fl. 471 ft. VI. haupt=Resultat ber Operationen im Jahre 1815f16. A. Minberung bed Odulbenftanbs: 1. Die Paffiv-Rapitalten haben fich geminbett um 78,736 ft. 551 tr. 2. Die Bahlunge-Retarbaten beegleichen um 15,355 fl. - = 3. Die Depositen um 9,650 fl. 87 . Summa ber Minberung 103,742 fl. 321 fr. B. Minberung ber jahrlichen Binfen: 1. burd Rapital=Ubjahlung 3.205 fl. 264 fr. 2. burd bie Mobilifirung unb Rebuction auf 4 Progent 7,690 fl. -Summa 10,895 fl. 263 fr. welche Summe bem Tilgungsfond tunftig rein jumanft. Burgburg ben 17. Janner 1817.

Königl. Schulbentilgunge: Commission.

Erhr. v. Lerdenfelb.

Gror, v. Burbein.

Then.

258.

Un fammil. Lands und Patrimonials gerichte, die Districtsamter Same maiburg, Bradenau, und Bephers, bann die Polizepbirection dabier, und bas Polizep Commissfariat zu Schweinfurt.

(Den Schul Unterricht der jüdifchen Jugend betr.) Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Rach dem 6. 32. des königl. Edikts vonn 10. Juny 1813., welches in dem Intelligen; blatt Rro. 1. und 2. dieses Japes zur gesnauesten Nachachtung bekannt gemacht wors den ist, sind die Judenkinder bepder Geschlechster zum diffentlichen Schulunterricht, und die Aeltern und Kinder zur Beobachtung aller ihre das Schuls und Erziehungs. Wesen bes stehenden Berordnungen anzuhalten.

Da, wo etwa eigene Judenlehrer und Shulen besteben, ober die Juden eine Schuk-Anstalt errichten wollen, ift zu berichten:

1) Ber ber Lehrer fep, wie alt, und ob er bep ber Schulcommission gepruft fep.

2) Wie groß bie Ungahl ber mannlichen und weiblichen Jugend fen.

3) Bie berfeibe befoldet werde, und aus welchen Quellen die Befoldung fliege.

4) Bas er für Nebendienste habe, und wie viel er baraus beziehe.

5) Db ein Schulbaus vorhanden, und wie basfelbe beschaffen fep.

6) Db und wie fur bas Schulholz und ben Schulapparat geforgt fep.

Der Bericht ober ben Bollgug des ern ften Punttes femobl, als ber Bericht mit Sutachten aber die eigenen Judenfchulen, wird bon thniglicher Schulcommission

binnen 6 Bochen

gewärtigt. Barzburg am 30. Januar 1817. Königl. Schulcommisson. Erbr. v. Stauffenberg.

Ruds.

(3) 3. Bersteiger ung.
Die zur Debitsache bes Schuhmachers
Meisters Silvester Michael Lang gehörigen Effecten. als: Betten, Messingwaaren u. bgl., werden Donnerstag den 13. Februar b. J. Rachmittags um 2 Uhr bey unterferfigter Stelle bem beffentlichen Stricke aufgelegt unb

bem Meiftbietenben gegen gleich baure 3:b=

Barzburg ben 24, Januar 1817. Königl. Stadtgericht. 28 il b el m.

Mobrenbofen.

233	ürz	6 4 4	ge	2 8	51	ć	if	क	fa \$	
	00	m 6.	Reb	ru.	a F	18	31	7.		
Das	Pfund	Doffe	nflei	िक	,				1()3	fr.
Bas	Pfund	Ruhe	fleifd	5	•		,		9 ;	tr.
-	-	Lunae	1111	8 8	che				4	fr.
-	-	Salze	ė ,		8	,			43	fr.
-	-	Fage							$\hat{2}$	
Das	Pfund	Ralbf	leifd	,					8	fr.
-		Lunge							8	fr,
-	-	Gefri	fe '						. 8	
-	-	Ropf								fr.
****	_	Füße			-		Ĭ		_	fr.
Das	Pland	Sami	nelfl	cifd	6	•	•		-	fr.
-	-	Burf	e be	iler	er	Sn	rte		18	
-	-	bitto	nieb	erex	0	or	le		_	fr.
-	-	Ropf		•						tr.
	-	Rige.				,			_	tr.
Ein !	ganzes	Same	nels	(3)	elń	na	. b	este		
2	unge,	Leber	unb	M	II.				16	fr.
Des !	Pfund	Saw	cine	Teil	di				12	
-		Brati	บนักเกิ	e 2	u 3	8	aas		13	
-		Leberr	parfi	e 2	u 4	6	túc	ře.	12	
Das S	Pfund	Grieb	enm	úrfi	£ 1	u	2 6	ŏt.	12	-
_		Schm	ex	10	- 0				24	
	K	nigl.	Pol	izen	dir	ect	ion	•	47	•••

(2) 1. Bermiethung.

Das Bohnhaus im innern Graben, 2. Diftr. Rro. 136. welches bisher der Stadtsbaubiener bewohnte, und in mehreren heißsbaren und unbeigbaren Zimmern, netft ansbern Bequemlichteiten bestehet, soll mittels bffentlichen Strichs an den Meistbi tenden vermiethet werden. Liebhaber hierzu konnen sich Dienstag den 11. dieses fruh um 9 Uhr in dem Rathhause einsinden, wo die weitern Bedingnisse zu Protokoll erbsfinet werden.

Mürzburg ben 4. Februar 1817. Rönigl, Stadtfämmeren: Administration, Wirsching.

werden Donnerstag den 13. Februar b. 3. (3)1. Be fannt mach ung. Rachmittags um 2 Ubr bey unterfertigter Den 15. dieses wurde ben Bell im Main= Stelle dem bffentlichen Striche aufgelegt, und strom eine tobte Weibsperson gefunden,

Diefelbe ift funf Schub groß, obnacfabr 50 Jahre alt, von abgemagertem Rorper, bat fcmarge Ropfbaare, und Augenbraunen, eine runde Stirn, befgleichen Geficht, fleine Dafe, Mund von gewöhnlicher Große, und ein tun: bes Rinn. Sie trug einen abgetragenen fil= berfarbigen Biebermuben, über einander ge= folgen, und unten mit einem fleinen melfingenen Rnopf zugefnepft, einen Rod bom namlichen Biebertuche, ein braun gigenes Leibe den, mit einer Reibe fleiner meffingener Anbofe, batte einen gedrudten blauen lei= nenen Schues mit weißen Streifen, ein grunfeidenes Halstuch mit schwarzen Blumen, und trug eine Tafche von bausgemachtem blauen Beuge, bann ein blau und rothgeftreiftes Tholein um den Ropf.

Barzburg ben 29. Januar 1817. Königl. Landgericht j. b. M. Eglauch.

Luft, as.

Berfteigerung.

Bu ber von tonigl. Landesdirection ans befohlenen Bersteigerung des Grunds und Bodens vom alten Remlinger Schlosse, ist Tagfart auf den 10. d. M. Bormittags um 9 Uhr beym t. Rentamte festgesest, wo die Strichsliebhaber die Bedingnisse vernehmen, ihre Sebote zu Protofoll geben, und den Zusschlag salva ratisicatione gewärtigen kinnen. Homburg af M. den 4. Februar 1817.

Ronigl. Rentamt. Bourbad, Rentbeamter.

(2) 1. Berfteigerung.

Montag ben 24. des funftigen Monats Februar, frub um 9 Uhr, werden bep der Spitalverwaltung zu Mellerichstadt 1869 Elen gebleichtes Leinentuch verschiedener Satetung zum Striche aufgeleget, und gegen baare Brablung bingeschlagen.

Mellerichstadt am 29. Januar 1817. Königl. Spitalverwaltung. J. Geigel.

Nichtamtliche Artitel

Beilbietungen: 1) (3) Die jur Birlaffenfchaft ber Regina Barmuth, Stiftsbattnermeisters Bittib dabier gehbrigen Effecten, an etwas Silber, Binn, Rupfer, Messing, Betten, Beißzug und Schreiner-Baaren, werden Montag ben 10. und die darauf folgenden Tage, jedese mal Nachmittags um 2 Uhr, im 1. Distr. Nro. 178. zum bffentlichen Striche aufgelegt, wozu die Strichsliebhaber höslichst eingeladen werden.

Bon Testamentariatswegen.
2) (3) Eines der größten Häuser mit einem Garten, großem Hofe, vieler Stallung, Keller und Boden, auf einem der sichbnsten Plage babier gelegen, ist aus freyer Hand zu vertaufen. Das Nähere erfährt man im Intelligenzcomtoir.

3) (1) Im 2. Diftr. Rto. 343. find 2 Paar Chaifen-Gefchirre um billigen Preis ju

bertaufen.

4) (2) Bep Ignaz Hoffmann, Handels: mann in der Markigasse dahier, sind neuer Laperdan in Salz, 6 Pfund für 1 Thaler, dann feische Angelotten das Pfund 48 kr., nebst neuen bollandischen Häringen, Stockssischen und Benueser Sardellen, bestend zu haben:

6) (3) Ben Stabtratbin Debninger find

aute Gorten Dbitbaume zu berfaufen.

Bermiet bungen.

1) (1). Im 3. Diftr. Rro. 224. in ber Augustinergasse, ist bas erste Quartier auf den 1. May zu verlehnen; basselbe besteht in 4 in einander gebenden beltbaren Zimmern, einem Alfoven, Speisekammer, geräumiger Rasche, Holzlage, Reller, gemeinschaftlichem Brunnen, Waschaus und Boben.

2) (2) Im 2. Diftr. Nro. 242. in ber Dominitanergaffe, ift ein Logis von 3 beibe baren tapezirten und 3 unbribbaren Zimmern, einer Rammer, Rache. Reller, gemeinschaft= lichem Brunnen und Baschbaus, bis ben 1.

Dap gu bermietben.

3) (2) In ber Semmelegaffe, 1. Diftr. Mro. 149. ift ein Heines Quartier, wo auch Wieb gehalten werben tann, ju vermiethen.

4). (3) Im 1. Difte. Aro. 40. nacht bem rothen Bau, ift ein Quartier auf ben 1. Map zu vermiethen. Daffelbe bestehet in 3 Zimmern, beller Ruche, verschloffenem Platzum Holz und im Reller, Genuß vom Masch= haus und Hofchen.

5) (2) In ber Eichhorngasse Rro. 53. ift der mittlere Stod, bestehend in 4 in einzander gehenden beitharen Zimmern, Rache, Rammern, Holzlager, etwas Reller und Waschbaus, auf den 1. Map zu vermiethen.

5) (2) Im 3. Diftr. Rro. 199. in der Ursulinergaffe, ift ber gange obere Stod auf

den 1. May gu vermiethen.

7) (2) Im 2. Diftr. Reo. 122. in ber Innerngrabengaffe, ift der britte Stod auf ber Bestane, bestehend in 2 beith und 1 uns beitharen Zimmer, 1 Rammer, Ruche, Holz= lager, auf den 1. Map zu vermitthen.

8) (1) 3m 3. Difte. Mro. 251. in ber Glodengaffe ift ein Quartier, bestehend in 2 beigbaren Zimmern, 1 Rebenkammer, 1 bellen Rache, 1 Bobenkammer und Holglager, auf

ben 1. May ju vermiethen.

9) (3) Im 3. Diftr. Nes. 205. in ber Franziskanergaffe, ift ein Logis mit 1 beits und 2 unbeitbaren Zimmern Rache, Bodenstammer, gemeinschaftlichem Walchbaus 20., für eine fille Haushaltung auf den 1. May zu bermiethen.

10, (2) Im Pleichacher Biertel Mr. 356. ift ein Quartier, bestehend in 2 beigbaren Bimmern, 1 Alfofen. 1 bellen Rache. 2 Rammern, verschloffenem Holzplat, und einer Beinkammer, für eine ftille bonette Haussbaltung auf ben 1. Map zu vermiethen.

11) (2) Im 3. Distr. Rro. 191. sind auf den 1. May 2 Quartiere zu vermiethen. Das erste besteht in 1 heitz und 1 unheitharen Zimmer, Alfoven, Kache, 2 daranstoßenden Rammern, nebst andern Bequemlichkeiten. Das zwepte 1 Stiege hoch im Rebenhaus besteht in 2 mit 1 Ofen beitbaren Zimmern, Speiselammer. Kache, nebst andern Bequems lichkeiten. Auch ist 1 Quartier von 4 — 6 Zimmern, ständlich ober auf den 1. Map zu vermiethen.

12) (4) 3m 2. Diftr. Rro. 316. in ber Bantgaffe, ift 1 Laben mit Labenftube auf

ben 1. Dap gu bermiethen.

13) (1) 3m 4. Diftr. Aro. 146. ift 1 Quartier für eine ftille Familie, bestehend in 4 heigbaren Bimmern, 2 Rammern, Ruche, großem Reller, und Untheil am Boben, auf ben 1. Map zu vermiethen, und tann stanb= lich eingesehen werben.

14) (1) 3m 2 Diftr. an einer gangbaren Strafe, ift 1 Quartier, beffebenb in 4

Bimmern, Rache, etwas Reller, Bobentam= mer, wozu auch auf Berlangen 2 Bimmer und Ruche gegeben werden tonnen, für eine ftille Haushaltung zu vermiethen. Rabere Rachricht erfährt man im Intelligenzomt.

15) (1) In der Buttnersgaffe Mro. 342.

lich ju berlebnen.

16) (1) Im 2. Diftr. in ber Karners, gaffe Rro. 477. ift auf den 1. May ein Quaratier, bestehend in einer Stube, Ruche und Rammer, nebst Plat jum Holzlegen zu ver-mietben.

17) (1) Rächst dem Dom ist ein Quartier in einem geräumigen Wohnzimmer, 2
anstoßenden in einander gebenden Nebentam=
mern, Bodenkammer, Holzbaus, Mitgebrauch
des Waschhauses, geschndertem Plat im Reller und sonstigen Exfordernissen bestehend, auf
den 1. Map zu vermiethen. Das Rähere er=
fähet man im Intelligenzomtoir.

18) (3) Im 4. Diftr. Rro. 152. nachft ber Briefpoft, find in einem Stode zwen ge= raumige mit allen Bequemlichteiten verfebene Quartiere entweder zusammen ober theilmeife

auf ben 1. Dap ju berlebnen.

19) (3) Im 1. Diftr. Rro. 400. ift ein Duartier von 1 beigbaren und 1 Rebengim=mer, Ruche, Rellerchen und holzbaus, fogleich ober auf ben 1. Map zu vermiethen.

20, (3) 3m 2. Diftr. Rro. 257. find 2 fleine von einander geschnberte Quartiere auf

ben 1. Map gu bermiethen,

21) (1) Im 3. Diftr. Rro. 237. in ber Mugustinergaffe, ift 1 Parterre-Bimmer. welsches auch zu einem Laben verwendet werden tann, auf ben 1. Map zu vermiethen.

22) (1) 3m 2. Diftr. Rro. 118. in ber Grabengaffe, ift 1 Quartier von 4 Zimmern

auf ben 1. Dap ju bermietben.

23) (1) 3m 2. Diftr. Rro. 193. in ber Innerngrabengaffe ift ein Quartier, bestehend in 3 gimmern. Rache, 1 Bodentammer holge Plat, auf ben 1. Map zu vermiethen.

24) (1) Im 1. Diftr. Rro. 332 hinter bem Arbeitshause ist 1 Logis, bestehend in 3 in einander gehenden Zimmern wobon 2 beithar find, 1 bellen Kache, geräumig m Abstritt in eben biesem Stock 1 Bobenkammer, verschlossenem Reller und gemeinschaftlichem Waschbause, auf ben 1. Map zu vermiethen.

25)! (3) 3m neuen Beller: Dof, 2. Diftr.

Mro. 271., ift ein Schones Quartier bon 3 in einander gebenben Bimmern, wobon 2 durch einen Dfen beigbar finb, 1 bellen Rade, geraumigem Boben mit 1 Bobentammer, meldes alles mit einer Thar ju verfchließen ift, nebft gemeinschaftlichem Brunnen und Mafchaufe, bann eigenem Abtritt auf ben 1. Map zu vermiethen. Auch fann 1 Pferbe: fall nebft Seuboben baju gegeben merden.

3m 2. Difte. Nro. 321. ift ein 26) (2) Quartier auf den 1. Dap ju vermietben.

27) (1) In ber Plattnersgaffe 3. Diftr. Mro. 111., ift eine Bohnung für eine ftille Saushaltung auf ben 1. Dap ju vermietben.

3m 4. Diftr. Rro. 222. binter 28) (1) b'r Reuerer Rirche ift 1 Quartier, beftebenb in 1 beig= und 1 unbeigbaren Bimmer, Rode, Rammer, Solglager, gemeinschaftlichem Bafchaus, Brunnen und einem eigenen Gingang, auf ben 1. Map zu bermiethen.

Ju ber Glodengaffe, 3. Diftr. 29) (1) Mro. 249., ift 1 Quartier for eine fleine Sausbaltung auf ben 1. Dap zu vermietben.

Bermifchte Angeigen.

1) (1) Unfere heute statt gehabte ebelis de Berbindung machen wir unfern Berwend= sen und Freunden befannt, und bitten folde ergebenft, uns ihrer fernern Gewogenheit und Freundschaft ju mardigen.

Bargburg ben 4. Februar 1817. Frang Joseph Leininger, Maria Genovefa Leininger, geborne Grefer.

Stope Lotterie 2) ber zwen ichonen hereschaften Erlad und

Tollet im Galgachtreife, welche icon bor um eine Summe über Jahren 600.000 fl. ertauft murben. Sie liegen in einer ber fruchtbarften und reigenbften Gegen= ben, und die im Bagren fliegenden Renten mbgen fich über 30,000 fl. belaufen, gumal viele Erträgniffe bon ber Inbuftrie bes jeweis ligen Befiters abhängen, Tollet, in einer bes fonders angenehmen Lage, ist die kleinere, und fann auf 2f7 obiger Gumme angeschlageu merben.

Die bamit berbundenen Gewinnste im baaren Gelde betragen 171,220 fl. Der Saupt: treffer find fanf, und Bor: und Rachtreffer 8500. Die Gewinnfte merten turd 5 gegon gene Rummern bestimmt, gls:

Der crfte Ruf gewinnt bie Seres

fcaft Erlach nebit . . 40000 A.

Der zwepte Ruf gewinnt bie Serrs

schaft Tollet nebst . . 20000 ff.

Der britte Ruf gewinnt im baaren

Gelb . 4000 A.

Der vierte Ruf gewinnt im baaren

Geld . 3000 f.

Der fanfte Ruf gewinnt im baaren

Geld . 2000 1. Und jeder biefer Saupttreffer bat 850 Bor = und 850 Rad= Treffer, welche in 1000 fl. bis 10 fl. abmaris befteben. Loos toftet 10 fl. R. B. oder 8 fl. 20 Q. C. Und fo wie jebes Loos 5 mal gewinnen fann, fo fallt im Durchswnitte aufs 10te Loos ein Treffer: ja durch ein Gefellschafts: Spiel von 100 a 110 Loofe muß wenigstens 10 mal bes ftimmt gewonnen werben. Die Biebung wirb bis 24. Dezember I. J. bffentlich in Galgburg erfolgen. Das Rabere befdreibt ber Berloon fungsplan. Loofe find ju baben, bey Danbelsmann Carl Unton Pfirfding in Bartburg, 3. Dift. Dr. 201. in ber Urfulinergaffe.

3) (1)- Die auf brute bestimmte Berftelgerung im 1. Diftr. Dro. 149., fann wes gen eingetretenen Sinderniffen nicht abgehal:

ten merden.

4) (1) 3m 3. Diffr. in ber Frangista: nergaffe Rro. 190. ift Roft aber bie Saffe far 10 fr. gu baben.

5) (3) 500 ff. tonnen gegen binlanglis de Berficherung ausgeli ben werben. wem? erfahrt man im Intelligengcomtoir.

6) (1) Bor etwa 8 Tagen ift ein Sad, worin eine große und eine fleine Schachtel, und 2 Ralender befindlich maren, bon Barg. burg bis in die Begend von Poppenhaufen verloren worben. Der redliche Finder wird bringenb, erfucht, folden gegen eine Belob= nung im Intelligenzeomtoir abzugeben.

7) (1) Montag ben 3. Februar ift ein junger Seiben=Pubel weiß mit braunen Gle= den gezeichnet, in ber Universitate = Strafe entlaufen. Derjenige welchem er jugelaufen ift, beliebe bie Ungeige gegen eine Belohnung

im Intelligengcomtoir ju machen.

zu Mro. 14.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Umtliche Artifeli

(3) 2. Ebictal= Borlabung.

In ber Ausschapungsfache des Splvefter Dicael Lang, Sousmachermeifters dabier, wird megen Beringfügigfeit des Activftanbes eine einzige Ebictstagfart auf Montag den 3. Darg 1. 3. Bormittags um 9 Ubr ben unterzeichneter Stelle anberaumt, an welder fammtliche Glaubiger die Forderungen unter Borlage ber Urfunden und Angabe ber Beweismitteln und bes. etwaigen Borgugs= rechtes zu liquidiren baben, mobey. fobann die. Einreden bagegen vorzubringen, und ichlug :liche Berhandlungen zu pflegen find, unterbem Rechtsnachtheile, bag bie Richterfcheinenden ihrer Forderungen wegen bep biefem Concurs verfahren nicht berudsichtiget, wie auch mit ben fie treffenden Sandlungen mer: ben ausgeschloffen werben.

Bargburg am 24. Januar 1817. Königl. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mobrenhofen.

(3) 3. Betanntmadung.

In der Ausschahungssache bes berlebten Martin Fleischmann von Bell, wird das Priozzitäts-Ertenntniß am Mittwoch den 12. Fesbruar b. J., vor dem Eingange in das Gestichts Zimmer des unterzeichneten Landgestichts in vim publicati angeheftet werben.

Marzburg am 14. Janner 1817. Königl. Landgericht j. d. M. Bebr.

Bolf, aij.

(3) 2. Be fia nint meich uin ga Mus einer hinterlaffenschaftsmaffe find bemnacht 3600 fl. rh. im Gangen ocer auch

theilmeife bep unterzeichneter Stells gegen' binlangliche gerichtliche Berficherung ju 5 pot. auszuleihen; daber fich biejenigen, weleiche Beld beburftig find, babier anmelden, ihre gerichtliche Obligationen oder Tarfcheine vorlegen und bagegen die Darleben in Empfang nehmen tonnen.

Ronigl. Landgericht.

Grefer.

Rirdgegner.

(3) 2. Glaubiger = Borladung.

Der Burger Stephan Uch babier hati ben fremwilligen Untrag gestellt, feine fammtlichen Glaubiger gusammen zu rufen, um mitbenselben ber Zahlung halber in ber Gute-

eine Uebereintunft ju treffen.

Diesem gemäß werben alle bleienigen, welche an gedachtem Stephan Uch dahier irsegend eine rechtliche Forderung zu machen basten, andurch vorgelaben, Freytag den 7. März. I. J. Bormittags um 9 Uhr dahier zu erscheisnen, ihre Forderungen auzuzeigen, und zu liquidiren, widrigenfalls die Ausbleibenden bey dem zu Stande kommenden Zahlungssplan und bessen Bollstreckung, auser Berücksschung belassen Wollstreckung, auser Berücksschung belassen Rachtheil selbst zuzuschreisben baben.

Rönigl. Landgericht.

Rirdgefner.

(5) 3. Barn u'n gi

Franz Weiß von Ripingen, gegenwärtig als Canvidat' ber Chirurgte zu Würzburg, fabrt aller Warnungen feiner vorgezepten Bibbroe obnicachtet fort, auf eine verschwenberische Weise sein Vermbgen durchzubringen. mit dem tonigl. Universitate : Prorectorate fag ben 25. hornung o. 3., entweder in gur bffentlichen Renntnig gebracht, daß fol= der unter Curatel bes biefigen Raufmanns Martin Engert gefest fen, und 3:dermann gewarnt, an biefem Frang Beig etwas gu borgen, ausgenommen für die in den atabe= mifchen Statuten angegebenen Wegenftanbe, und nur nach vorheriger Unterfchrift des ges Dachten tonigl. Provectorats, indem im G:= genfalle eine Zahlung aus dem unter Curatel befindlichen Bermbgenereste nicht geleistet werden folle, wonach fich Jedermann zu ach: ten wiffen wirb.

Rigingen den 27. Januar 1816. Konigl. Landgericht. Dilger, Landr.

Albert, Actuar.

(3) 3. Coictal = Borlabung.

Gegen Rofina Knarrin Wittib gu Gulge felb am Main, wurde unter bem heutigen ber Concurs ertannt, und ba diese auf bas Rechtsmittel der Bernfung fogleich Bergicht leistete, so wird einzige Goictstagfart auf

Wontag ben 24. Febr. I. F. frat um 8 Ubr, anberaumt, bep welcher die fammtlichen Glaubiger der Rofina Andrein, ben dem unters zeichneten Landgerichte, entweder in Perfon, ober durch Spezialbevollmächtigte ibre For= berungen unter Rachweifung bes etwaigen Borgugerechtes, und mit allen Beweismitteln anzubringen, zu liquidiren, zu ercipiren, und schläßlich bep Strafe des Ausschluffes zu bandeln baben.

> Befchloffen ben 23. Januar 1817. Ronigl. Landgericht Rigingen. (L. S.)

> > Dilger, Lor.

Mrt.

(3) 3. Glaubiger Borladung.

Die Erben des verlebten Georg Marold alt, Drienachbars ju Stettfelb, gebenfen gu einer Grunstheilung ju fdreiten : indem aber bie B raffenfhattsmaffe mit mehreren Paf= fivschulden beladen ift, fo mird eine gericht= lice Shuldenliquidation vor ber hand noth: mendig.

Alle diejenigen, welche an ben Georg Marold, nun Beffen Erben, und bie Ber= laffenschaftsmaffe eine Forderung gu machen

Es wird beswegen im Einverftandniffe baben, werben andurch vorgelaben, auf Dieneigener Drfon voer burch einen Bevollmach: tigten bes unterzeichneter Gerichteftelle ju ericheinen; in Eniftehung deffen bie 200bleis benden bep diejem Berfahren unberudfichtigt bleiben.

> Elimann ben 16. Januar 1817. Ronigl. Landgericht. v. Edart.

> > Philippi.

(3) 3 Glaubiger = Borlabung.

Da gur Berichtigung ber Theilungsmaffe bes verlebten Christian B.ber, Detonachbars au Stettfeld, nothwendig ift, eine richtige Renntnig von ben verhandenen Paffivicul= ben ju baben, fo ift eine Oculdeninguidation auf Freptag ben 28. hornung b. 3. feftges fest, an welcher Tagfart alle bi jenigen, wels de eine Schuloforberung gegen ermabnte Berlaffenichaft gu machen gedenken, entweber in eigener Perfon, ober burch Bevolle machtigte ju ericheinen, wibrig nfalls aber ju gemartigen baben, bag auf fie bey biefem Berfahren feine Radficht genommen werbe.

Elimann ben ib. Januar 1817. Ronial. Bandgericht.

D. Edart.

Pbilippi.

Berfteigerung. (3)2.

Im Bege der Salfsvollftredung wird neuerlich die unten beichtiebene Datt - und Schneibmuble bes Joachim Langhoier ju Preppac mit ben jur Duble gebbrigen und andern malgenden Geld = Grundftud n,

Sonntag ben 23. Februar 1. 3: Nachmittags um 2 Uhr. im Schulhaufe bes Langhojerifchen Bohn=Ortes bem bffentlichen Berftriche ausgefest, und nach Boridri t ber Erecutionsberordnung dem DR ifibiten en gus geichlagen werden, welches en Raufsliebhabern biermit befannt gemacht wirb.

> Ebern den 17. Januar 1817. Königl. Landgericht. Schmitt.

3. Radert.

Befdreibung ber Mable:

Die Mable bat ein wohlgeraumiges Saus, 2 Mabl = und einen Schneibgang, Scheuer,

Stallung und Radengarten, 11 3f4 Morg. bon feinem in ber Scheuer geftanbenen Ba-8 1f4 Rtb. Art = und 4 3/4 Morg. 20 3f4 Die Bie enfeto, meldes alles an bas fon. Rentamt Gbern 3 ff. 46 1f4 fr. rb. Grund: gins, 22 3/4 fr. th. Contribution, 1/2 Gr. Kerftbaber, und in Beranderunge-Fallen 10 por. Dandlobn giebt, nebft den abrigen bergebrachten Gemeindes Laften.

Un walzenden Stüden:

4 1f4 Mder 10 1f2 Rurb. Artfeld im Ros thenberg, gi bt 1 pf. Bins.

2 1/4 Uder 1/2 Muth. Artielb in der hen=

tersleiten , giebt 1 pf. Bins.

1 1/4 Uder 1/2 Ruth. Bi swache an ber Grabenwiefe, ift Preppacher Pfareleben, und giebt dabin ein Derbfibubn.

15 Ruthen Wirfen am Preppath r Bige.

(3) 3. Berfteigerung.

Die in dem Unbange- ju Rro. 72. bes Intelligenzblaites v. J. 1816. beschriebene S meinceschmiede ju Ganbeim wird Donners stag ben 20. Februar d. J. Nachmittags um 3 Uhr wiederholt bffentlich verftrichen, und bem Meiftbietenben fogleich bingefchlagen, an welchem Tage fohin fich vie Strichliebhaber einzufinden, und das Weitere zu gewärtigen baben.

Urnftein am 21. Janner 1817. Ronigl. Landgericht. 8. Reller.

F. Lamprecht.

Geftoblene Sachen. (3) 3.

3wischen dem 5. und 10. d. M. wurden bem Mifolaus Schneiber ju Beipolishaufen,

a) eine hemmlette, welche wegen ihrer Rarge und ihrer Bufammenfepung aus alten und neuen Gelenten tonntlich ift, im 28 be ju 2 ft rbn.

b) Gine Bauchkette mit einem weiten ftars fen Ringe am Unfange, ju 1 fl.

c) Gine eto. mit zusammen gebrudten Bea lenten, Berib 45-fr.

d) 3mes fleinere bto. mit verschiebenartis gen Gelenten ju 1 ff.

e) Eine Spannfette, mit gebrudten Be= lenfen, und mit einem Sadchen in der Mitte, zu i.fl.

f) Ein Paar Ochsenstrange mit lebernen Madengarten, und verbrobenen melfins genen Schnallen, gu 1 fl. ton.

gen entwendet.

Es werden baber fammiliche Polizen und Untersuchungs Bebbreen erfuchet, birtauf Spabe zu balten, bep irgend einer Erior= foung die geeignete Berfagung ju treffen, juno anter gefällige Rachricht zu communi= Airen.

Schweinfurt am 13. Janner 1817. Konigl. Landgericht. Anorr.

(3) 2. Coictal=Borlabung.

In ber Ausschapungsfache bes Johann Untenbrand bon Berfchfeld, werden folgende

Coicistage ausgeschrieben.

Erfter Edicistag auf Mittwoch den 26. Kebruar frub um 9 Uhr zur Anbringung der Korberungen famut Beweismitteln une Bor= zugerechte unter bem Rechtenachtbeile bes Musichluffes bom Concurfe.

Bwepter und britter Gictstag gur Gine beingung der Ginreden und Ochlugban lun= gen auf Miffwoch den 5. Marg frab um 9 Ubr unter Dem Prajudige bes Ausschluffes ber treffenben Danblung.

> Beldes biermit befannt gemacht wirb. Reuftadt den 7. Januar 1817.

Ronial. Landgericht. B. B. b. L. Berner.

Birth.

Befanntmachung. (3)2.

Das Rlaffenurtheil gegen bie Margarez tha Zimmermann Wittib zu Steinbach, murbe unterm beutigen am Gingange des & dafts= Zimmers in vim publicationis angeheftet.

Beil ben 23. Januar 1817.

Ronigl. Landgericht. 1. 1. 0.

Daller, Mctuar.

Rarg, a. s.

(3) 2. Betanntmadung.

Da bem biefigen Bargerrathe bochften Decrets tonigl Schulcommiffen vom 16. b. Rro. 65 der gnabigfte Auftrag ribeils worden ift, gur Dieberbefegung ber erleige ten Soulrectorsftelle biefelbft binnen 4 2Bo= den ein tachtiges Subjett ju prafentiren ; fo

wird folches hiermit zur bffentlichen Rennt= niß gebracht, und die allenfallsigen Competenten werden aufgefordert, im Laufe dieser 4 wochigen Frist, sich unter Borlegung der vorfcriftemagigen Zengnisse babier zu melden.

Zeil den 25. Januar 1817. Königl. baier. Bügermeisteramt., Dt. Eberth, Bürgermeister.

M. Wolf, Stabischr.

(3) 3. Schulbenliquibation.

Bur Eruirung des rechtlich zu bestimmenden Berfahrens gegen Johann Neuberth, Biegler von Rannungen, ist Liquidationstermin auf Mittwoch den 12. Februar 1. J. fruh um

8 Uhr festgefest worden.

Diezu werden nun bessen sammtliche Glaubiger unter Strafe der Richtberudsichtie gung resp. ber vermutheten Einwilligung in den von der Stimmenmehrheit der Credito= ren der Zahlung wegen etwa festgesett wers benden Beschluß vor unterzeichnete Gerichts= behorde andurch vorgelaben.

D. Munnerstadt den 20. Jan. 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S.) j. o. l. i. Sambaber, Actuar.

(3) 3. Warnung und Schulbenliquis.

Rilian Giesabel von Jartenborf hat meh= rere nachtheilige Contracte vorzüglich mit Ju-

ben abgeschloffen.

Auf Untrag feiner Chefrau bat fich berfelbe dabin verwilliget, baß er ohne feinen amtlich aufgestellten Benftand des Ortsnachbars Georg Giesübel allda weder Contracte abschließen, ober Darlehn aufnehmen fonne.

Jeter, welcher bemnach Contracte mit Rilian Giebabel ohne Ginwilligung feines Bepftanbes abschließt, ober felben Gelder vor= lebnt, bat zu gewärtigen, daß er mit feinen

Anfprachen gar nicht gebort wirb.

Bugleich wird Tagfart zur Liquibation ber Ritian Giesablifchen Paffiven auf Freytag ben 21. t. M. Februar trub um 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile anberaumt, daß bie nichterscheinenben Gläubiger bey Behand= lung bes Geschäfts nicht berudsichtiget, und spaterhin nur dann mit ihren Forderungen gebort werben, wenn sie darthun, daß das

Gefchaft bor Aufftellung bes Bepftandes ab-

Decretum Bolfach ben 18. 3an. 1817.

Königl. Landgericht.

(3)2. Berfeigegung.

Mittwoch ben 12. Februar l. J. und barauffolgende Tage, werden in dem Gemeinz be = Walde zu Helmstadt District Hauserthal, 1656 Eichstämme verschiedener Große meistenztheils Nutholz, bann 27 Tannenstämme zu Hollander Holz brauchbar, an den Meistbieztenden abgegeben, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Honigl. Patrimonialgericht helmstadt.
E. 2. Frang.

(3) 3. Glaubiger= Borlabung.

Da es ungewiß ist, ob auf den Andrang mehrerer Glaubiger des Andreas Rlein. Mau= rers zu Karsbad, gegen denfelben im Wege der Hulfsvollstreckung oder Ausschabung surgesahren werden burfe, werden alle diesenisgen, die an denselben eine rechtliche Forder rung baben, auf Frentag den 21. Februar d. I. bieber vorgelaten, um solche zu Protostoll anzuzeigen, und haben die Ausbleibenden zu erwarten, daß bep diesem Versahren feine Rucksicht auf sie werde genommen werden.

Sachseim am 13. Januar 1817.

C. Seim

Shumm.

(3)3. Glaubiger: Borladung.

Bur Berichtigung der Theilung des Baltin Hartmann zu Bergrheinfeld, ist vor Alslem der Passivstand zu wissen nothig. Es
wird daber Tagfart auf Montag den 3. März
I. J. früh um 9 Uhr festgesett, wo alle diejenigen, welche eine gegründete Forderung
an demselben zu machen gedenken, solche unter dem Rechtsnachtheile, bep Berichtigung
der Sache nicht berücksichtigt zu werden, dahier anzubringen haben.

Werned ben 24. Januar 1817.

Ronigl. Canbgericht als Patrim. Gericht.

Pobl.

Intelli:

ů r

Großherzogthum



genzblatt

Würzburg.

Mit Geiner Majeftat bee Ronig's allergnabigftem Privilegium.

Samstag.

Mrs. 15.

8. Februar 1817.

Amtliche Artikel.

Berorbnungen. (Die Frengligigfeit mit Rurbeffen betr.) Wir Maximilian Joseph von Gottes Gnaben Konig von Baiern.

Nachbem Dir mit Seinet toniglichen Dohett' bem Rurfürften von Seffen, jum Beften ber benberfeitigen Unterthanen, übereingefommen finb, amifden Unfern und ben turfürftlichen heffifchen Stagten eine allgemeine Frengugigfeit einzuführen, fo werben hiemit unfere fammtlichen Gentes raleCommiffariate und Behorben auf nachfolgenbe Bestimmungen jur Rachachtung angewiefen.

1. 3mifden fammtlich toniglich baierifden unb fammtlich turfürftlich heffifden Ctaaten foll von nun an aller Bermogene. Ubjug unter mas immer far einem. Ramen von Rachfteuer, Ib. - fcog, ober bergleichen berfelbe bidher in gegenfeitigen Raufe- Taufch. Erbichafte Schan-Bunge. Mudwanberunge ober anbern mit einer Bermogene : Mudgichung verbundenen Gallen mag erhoben worben tenn, ganglich aufhoren.

B. Sieben foll micht auf bie Beit bes Bermogens. Unfallt, fonbern auf ben Beitpuntt ber mirts lichen Exportation gefehen merben.

& In biefer Beftimmung. finb alle Unterthanen folglich auch bie Gutebefiger, bie Stabte unb anbere Bemeinheiten, welche bie Racfteuer

fonft gu erheben berechtiget fenn mogen, mit-

begriffen.

4. Da jeboch bie Frengugigfeit ihrer Ratur nach einzig auf bas Bermogen nicht auf bie Perfon fic begiebt, fo bleiben biefer Uebereintunft unbeschabet biejenigen Befete in ihrer rechtli= den Rraft beftehenb, welde bie Unterthanen ber Strafe ber Bermegensconfiscation aufforbern', von bet Unfagigmachung in auswartigen Staaten bie Mudwanberungs Bewilligung nade

5. 2118 Folge blefes Grunbfapes mirb fefigefest, bag bie Erhebung ber Militarpflichtigfeits. Rebimirungsfumme in Gallen, me einem 3n= bivibuum bie Musmanberungs-Bewilligung ertheilt wirb, welches feiner Perfon nach ber Militarpflichtigfeit unterliegt, und die Jahre berfelben noch nicht jurudgelegt hat, ber Grev-

zügigfeit ungeachtet fatt finbe.

Diefe Frengugigteitellebereinfunft laffen Bir burd bas Regierungeblatt gur allgemeinen Renntnig bringen.

Manden ben 14. Janner 1817.

21 11 5 Beiner Majestat bes Konias Special Bollmadt. Graf v. Montgelas.

Muf Ibnigl. allerbbdiften Befeht ber General- Gefreide

v. Baumuller.

Die Erbebung der ordentlichen Steuern für 1817 betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Bur Dedung ber orbentlichen Stagts. Mus= gaben verordnen Bir hiemit, wie folgt:

In ben altern Lanbestheilen Unfere Reiches, namlich in ben bermal bestehenden acht Rreifen, bann im ehemaligen Furftenthume Baireuth follen im laufenben Gratejahre 1846 bie namlichen birecten orbentlichen Steuern, unb'in ben namlichen Bielen erhoben merben, wie fie in bem Ctatt. jahre 1835 erhoben morben finb.

Much in ben Rurftenthumern Burgburg unb Ufchaffenburg follen für bad laufenbe Ethisjahr wieber biefelben Greuern, wie im vorigen Jahre ausgefchrieben und erhoben werben.

Unfere Finangftellen haben baher bas Dei-

tete hiernach ju verfugen.

Munchen ben 13. Janner 1817.

Mus Geiner Majestat bes Ronigs

Opecial=Bollmacht. Graf von Montgelat.

Auf tonigt allerhochften Befehl Der General-Secretat

von Geiger.

Betanntmadung.

(Die Untauglichleite Beugniffe fur gandwehrmanner betreffend.)

Minifterium ber auswärtigen Ungelegenheiten.

Auf Befehl Seiner Majestat bes Konigs.

Bur Bermeibung jeber Berung und Btob. achtung ber Gleichförmigteit ben Musftellung ber Untauglichkeite. Beugniffe fur Landwehrmanner wirb rolgenbes bestimmt:

1. Die arztlichen Beugniffe über Untauglichfeit jum aftiven Dienste ber Canbwehr follen von Stempelgebuhren fren fenn.

2. Diefelben find unentgelblich von ben Mergten

auszufiellen. Sollte jeboch

3. nach ber Vorschrift vom 6. Mai 1815 ?) ein unbefolbeter Urgt ju einer tommiffionellen Untersuchung bengezogen werben muffen, fo gebuhrt bemfetben eine feiner Bemuhung entsprechenbe Belohnung, bie ber Untersuchte gu bezahlen hat.

Munden ben 16. Janner 1817. Graf von Montgelas.

Durch ben Minifter ber Beneral Gefreige pon Baumuller.

Glaubiger Borladung. (3) 1.

Unterzeichnoter Stelle ift ju miffen bon= nothen, ob im Grecutions: ober Ercuffions: Bege gegen ben babiefigen Bantmegger Mois fes Birich fargufahren fep. Es mire taber jur Ungabe ber Forberungen gegen benfiben eine Za fart auf Freptag ben 28. Februar 1. 3. frub um 9 Uhr unter dem Rechtenach: theile biermit anberaumt, daß auf den Richt= erscheinenden bep Behandlung diefes Geidaf: tes teine Radficht werbe genommen werben. Bargburg am 31. Januar 1817.

Konigl. Stadtgericht. Wilbelm.

Dobren bofen.

(3) 1. Betanntmachung

Es wurde im jungft abgehaltenen Das: tenballe im Theater Bebaube ein Frauengim= mer-halstuch gefunden, wordber ber Finder bie gesepliche Ungeige gemacht bat.

Ber fich als Gigentbumer desfelben les gitimiren fann, bat fich bep ber unterfertig=

ten Stelle ju melben.

Solches wird anmit zur bffentlichen Renninig gebracht.

Bargburg am 6. Februar 1817. Romal. Polizendirection. Geffert.

(2) 2. Bermiethung. Das Bobnhaus im innern Graben, 2. Difte. Rro. 136. welches bisber ber Stabt= baudiener bewohnte, und in mehreren beig: baren und unbeigbaren Bimmern', nebft anbeen Bequemlichfeiten bestebet, foll mittels bffentlichen Strichs an den Meiftbietenden permittet werden. Liebhaber biergu tonnen fich Dienstag ten 11. diefes frub um 9 Ube in bem Ratbbaufe einfinden, wo die weitern Bebingniffe ju Prototoll erbfinet werben.

Baributg ben 4. Februar 1817. Konigl. Stabtfammeren: Abministration. Biriding.

^{*)} Reggeblatt v. 3. 1815. S. 361.

(2) 1_ Glaubiger: Borlabung.

Leonard Stier, Ortsnachbar bon Rar= nach, will fein gefammtes Bermogen , an feine Rinder abtreten. Um diefes Gefcaft nun berichtigen gu tonnen, ift nothig gu miffen, ob und welche Paffiven auf dem Bermbgen bes Leonard Stier haften. Es wird bemnach Liquidations : Tagfart auf Donnerstag ben 13. Mars b. 3. frab um 8 Ube anberaumt, wo alle diejenigen ju erscheinen baben, welche aus irgend einem Grunde befagtes Brinbgen in Unfpruch nehmin, widrigens fie fpater nicht, beachtet merben.

Decretum Bargburg den 1. Febr. 1817.

Ronigl. Landgericht d. d. M.

2Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts Geschäfte allergnadigst zur Zeit beauftragt.

Berts.

(2) 1. Glaubiger = Borladung.

Engelbert Schlereth von Estenfeld will: fein Grundvermogen gur Befriedigung feiner Glaubiger verftreichen. Diefe follen taber am Montag ben 12. Februar b. 3 frab um: 8. Ubr ibre Forderungen babier richtig it lleng und megen des obigen Antrage ibre Erfla :rung, geben, widrigens fie fich ben burch Michterscheinen zugehenben: Nechtonachtheil. felbit benjumelen baben:

Decretum Margburg ben 29: Jan: 1817. Königle Landgericht d. d. M.

Bagner, Actuar,

mit. Leitung ber Landgerichte : Befchafte aller :: gnabigft gur: Beit, beauftragt ..

Grosa.

Berpachtung.

Der Bestand: bes Dichlenwiethebaufes gur Mimpar, foll auf weitere 3 Jahre verftrichen. werben: Sierau ift Strichttaglart auf Donnerstag den 13. Februar b. J. Machmittags um 1 Ubr auf bem. Gemeinbehaufe gu Rim= nar anbergumt, und wird bemerft', bag be= reits 150 fl. per Jahr angeboten find, indem biefes Wirthshaus in febr gutem Buftanbe. Striche filbft.befannt gemacht merden. Mus-

martige Liebhaber moffen fich über Bermbgen und Leumuth I-gitimiren.

Decretum Bargburg ben 6. Feb. 1817.

Königl. Landgericht b. b. M. Dagner, Metuar,

mit Leitung ber Landgerichts-Gefchafte allem gnabigft gur Beit beauftragt.

Ginmer, a. s.

(3) 1. Detanntmadus g.

Lereng Bebr, Drieburger gu Erlabrunn; will auf nachgenannte Realitaten eine Tage ausfertigen laffen, um unter Grundlage ders felben eine gerichtliche Obligation bewirfen gur fbunen.

Ein Bobnhaus zwifden Gebaftian Ederts Bittib, und Peter Peter.

1/4. Morgen Beinberg im Ridelsgrund, D. Johann Bebr , F. Ibrg Gariner.

1f4 Morgen o Gerten bto. in ber Bein= fleig, D. Joseph Drbert, F. der Grab. 1/2 Morgen tro. im Bellerethal, D. Jos

fepb Serbert F. Splverius Edert ig. 1/4 Morgen 2 Gerten oto. in ber Mintereleiten, D. Cafpar Spies, &. Befiger.

1f4 Morgen oro. im obern Solglein, D. Ibrg Spies, F. Joseph Herbert.

Einhalb Biertel Morgen 4 Gerten Blefen in ber Derg. D. Jorg Beifenberger, F. Joseph Diffner.

6 1/2 Gert. Garten im Ameles Gars ten; D. Peter hartmanns Bittive, F.-Johann Bebr.

Demfelben wird ber Unffand gemacht, bag"er bereits fruber auf die namlichen Reas litaten eine Berficherungstare babe ausftellen' laffen , bie noch nicht juradgebracht, fobin auch woch nicht gelbicht ift ..

Muf beffen Untrag wird baber Auffordes rung: an jene erlaffen, welche auf bie vorber genannten Realitaten aus irgend einer Rade ficht: einen Unipruch machen gu fonnen glaus ben: Diefelben haben fich banit' innerhalb einer Frift von 30 Tagen, um fo gemiffer bep bem Laudgerichte gu melden, und auszu= weifen, als fonft in bem Salle, wenn von Diemand biefes gefchehen wird, die bon Lo= reng Behr perlangte Dbliggtion auf die ermaburen Realitaten ausgefertiget, und berjenige, ber eima fpaterbin auch noch irgend Die nabern Bebingniffe werden bepmi ein Recht barauf follie nachweifen tonnen, bem Dechte, bes burch bie neu auszufertigende U. 2.

Dbligation gebedfen Glaubigere nachgefett werden foll.

Margburg ben 16. Janner 1817. Königl. Laubgericht j. b. M.

Ruft, 2. s.

Borlabung.

In Untersuchunessache gegen den Forsts Gehalfen Sonrad Sattes von Buchbrunn wegen Korperlegung, wird zur Berkandung des Straf = Urtheils Tagfart auf Donnerstag den 13. Februar frah um 9 Uhr festgesett, und Inquist ober dessen Aeltern unter dem Rechtsnachtheile hierzu vorgeladen, daß im Ausbleibungsfalle demnach mit der Publicastion borgefahren werde.

Befchloffen Arnftein am 6. Febr. 1817.

Königl. Landgericht, als Unter uchungs = Beborde. F. Keller, Landr.

3. Lampredt.

(3) 1. Borlabung.

Caspar Jofeph Daring, am 22. Julius 1734. ju Reuftadt an ber Saale gebartig, bat fic por 28 Jahren aus Gregbaufen im hiefigen Landgerichte, als feinem nachberigen Bonnorte entfernt, ohne feitbem Radricht aber fein Leben und Mufenthalt gu geben. Derfelbe, fo wie jeder Undere, ber ein Erbs recht in Unfpruch nimmt, bat, und gwar Lebterer juglich mit ben erforberlichen Documenten, Dienstag ben 13. Dag I. 3. frab um 9 Ubr ben biefigem Landgerichte ju ers Scheinen, unter dem Rechtsnachtheile, bag en. fonft bas nach ber jungften Rechnung in 447 fl. ron, bestebende Bermbgen ben Un= vermanbten, bie fich bereits gemelbet baben, ohne Caution ausgehandiget wirb.

Rönigl. baier. Landgericht. Meigner.

Steiner, a. s. j.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung.

Das ungewisse Berhaltniß bes Bermb= gens: und Schuloenstandes der Rilian Bei: fen Wittwe von Unsleben, macht die Auf= nahme der Letten nothwendig. Es werden daber sammtliche Slaubiger ber gedachten

Rilian Weißen Mittwe von Uneleben zur Angabe ihrer Forderungen auf Mittwoch ben 12. Mar; feut um 8 Uhr bieber vorbeschieden, unter dem Prajudize der Nichtberucksichtigung der Ausbleibenden hinsichtlich der weitern Berfahrungsart.

Rönigl. Landgericht.

Birth.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung.

Bur Berichtigung ber Theilungsmaffe, ber berftorbenen Caspar Pfifters Btwe. zu Mubl=bach, werden beren Glaubiger auf Freytag ben 7. Marz früh um 9 Uhr hieher ad liquidandum vorgelaben, unter bem Prajudig ben Auseinandersehung biefer Theilung ums berücksichtigt zu bleiben.

Renftadt cen 25. Januar 1817.

Rönigl Landgericht,

B. B. S. L. R.

Birth.

(3) 3. Ebictal Borlabung.

Gegen Caspar Bradners Wittib von Lbffelsterz wurde unterm heutigen die AusschaBung erkannt, und wird, nach erfolgter Verzichtleistung auf die Berufung an höhere
Stelle, einziger Soictstag auf Donnerstag den 20. t. M. frah um 8 Uhr anderaumt, wo sämmtliche Gläubiger entweder
in Person oder durch hinlanglich Bevollmäch;
mächtigte ihre Forderungen, mit deren Vorzugsrechte, unter Vorlegung sämmtlicher Veweismittel anzubringen, gegen sene der Mitgläubiger zu erzipiren, und schläßlich zu hanbeln, widrigenfalls den Ausschluß von der
Masse zu gewärtigen haben.

Mainberg ben 23. Januar 1817.

Rönigl. Landgericht,

Sepm, a.s.

(5) 1. Borlabung.

Der am 8. May 1775. geborne, und als Schneibergesell nach Desterreich gewanderte Johann Derter von Biefenthaid, welcher seit 25 Jahren von feinem Leben und Aufenthalte

feinen nachften Berwandten babier feine Rachs richt ertheilt bat, und auf beffen Tobesfall feine etwaigen nachften Erben werben auf Untrag feiner nachften dabiefigen Bermanbten aufgefordert, binnen vier Monaten bom Tage gegenwartiger Ausfertigung an, bep babiefis gem Gerichte gur Empfangnehmung bes une ter Pflegicaft ftebenden und nach der bis 1. Upril 1816. geftellten Rechnung 1041 ff. 36 fr beiragenben Bermbgens, fich ju fellen, und rechtsgenüglich bu legitimiren, wiorigenfalls ben Musfpruch ber Tobes-Erflarung gegen Johann Dirter, und die Auslieferung beffen Bermbgens an bie nachften dabiefigen Berwandten nach Borfdrift ber margburger gans besgefebe ju gemartigen.

Decretum Bletenthaib am 31. Januar

Ronigl. baier. graft. Schonbornifches Pas trimonialgericht.

Midermaier. l. i. j. o.

Portner, a. s.

Berfteigerung. (3) 3. Mittwoch den 12. Februar I. J. und barauffolgende Zage, werden in dem Gemein: be = Balde ju helmftabt. Diftrict Saufertbal, 1656 Cidftamme verfchiebener Große meiften: theils Ruthola, bann 27 Sannenftamme gu Sollander Solg brauchbar, an den Meiftbies tenden abgegeben, woju Liebhaber eingelaben merben.

Sepbenfeld ben 28. Januar 1817. Königl. Patrimonialgericht helmftabt. E. al. grang.

MANAGARAN MANAGARAN Richtamiliche Artikel.

geilbietungen.

1) (4) Den 11. fanft. Monats Darg frab nach 9 Ubr, werben in ber Behaufung Des Beinunterlaufers Steinam tabier, 36 bis 40 Fuder Franken: und Steinweine von vorauglicher Gate, bffentlich verfteigert, als:

30 bis 33 Fuber Burgburger, Schalfsberger, Stein= und Leiften, von ben Jabr= gangen 1810. 1807. 1800. 1811. 1794. 98. 83. 28., bann an Rheinweinen 5 Stud 1794er Mierfteiner, Sochheimer u. Rabesbeimer.

Proben babon konnen den Zag vor det Berfeigerung an Den Gaffern genommen were ben, wogu die Liebhaber boflichft eingeladen merben.

Bargburg den 5. Februar 1817:

2) 3) Die jur Betlaffenichaft ber Res gina Barmuth, Stiftsbattnermeifters Bitgib babler gebbrigen Effecten, an etwas Gilber, Binn, Rupler, Deffing, Betten, Beiggeug und Schreiner: Baaren, werden Montag ben 10. und bie barauf folgenden Lage, jedebe mal Rachmittags um 2 Uhr, im 1. Diftr. Dro. 178. jum bffentlichen Steiche aufgelegt, wozu die Stricheliebbaber boflichft eingeladen merben.

Bon Testamentariatewegen. 3) (3) Gines ber großten Saufer mit einem Garten, großem Sofe, vieler Stallung, Reller und Boben, auf einem ber fcbnften Plate babier gelegen, ift aus freper Sand gu verlaufen. Das Rabere erfahrt man im In-

telligenzcomtoir.

4) (3) Gin Saus im Malndiertel , 5. Difte. Rro. 67. in ber Laufergaffe, ift aus freper Sand ju verlaufen. Daffelbe befteht in zwep von Steinen aufgeführten Stbden, movon der untere 1 Bimmer mit 3 eingemauerten Schranten und 1 Ruche in fich faffet; ber amepte Gtod beftett in 3 belpbaren Bimmern, 1 Ruche und 1 Rammer, 4 Rammern in ber Mestane, 2 Speldern, bann 1 Reller und Weinfammer, 1 eingemauerten Reffel, nebft Stallung fur 3 Pferde und Seufpeicher. Das Rabere bieraber ift bep Ben. Gudmaier auf ber Domgaffe in der Papierbandlung gu ber= nebmen.

6) (1) Unterzeichneter macht biermit bffentlich betannt, daß er gefonnen fep, die ibm eigenthumlich zugebbrende Stadt: Dable mit mehreren Gerechtigfeiten, aus freger Sand au verlaufen. - Diefelbe befteht in einem zwepftbaigen Bobnbaufe, welches boppelte Bohnung mit mehreren Rammern, bann 2 Dabl = und einem Schalgang, welcher gum Sipsmablen und hirfestampfen eingerichtet ifi, Pferds= u. 3 Schweinstallungen enthalt. Taju gebort 1 Gemaggarten, und 1 fleines Stad Biefe, bann bie Gemeinbeftade, bie ein jeber Borger gu genießen bat. Die na= bern Bebingniffe, worunter biefe ift, baf ein Theil bes Raufschillings auf ber Doble fann fteben bleiben, werden bem Raufer erbffnet merben. - Unterzeichneter erfücht bbflichft: alle Drn. Drisvorfteber, biefen Bertauf in: ibren Gemeinben gefälligft befannt zu machen.

Aub im Landgerichte Abttingen ben. 4.

Bebruar 1817.

Rrang Bauner, Stadt - Maller bafelbft.

6) (2) Gin bollftandiger Biener Flagel. ift ju vertaufen, und tann im 1. Difte. Dro.

40. ftanblich eingeseben werden.

7, (2), Bep Ignaz hoffmann, handels= mann in ber Marftgaffe babier, find neuer Laperdan, in. Salg, 6. Pfund für 1 Thaler, bann frifche Ungelotten bas Pfund 48 fr., nebit neuen bollandischen Saringen, Stode. fischen und. Genueser Gardellen., bestens ju: baben,

8), (2) Frang: Scheiner, Sanbelsmann: gu RiBingen, giebt fich die Ghre, einem berebrenden Dublitum befannt, zu machen, daß. er in feiner Danolung auch Fairnce und feis nes Steingut in diverfen Gorten, wie auch englisches Steingut fabre. Billige Breife und

gute Baaren- werben. ibn. empfehlen.

9) (3) Bey Stadtrathin: Dehninger find

gute Gorien. Dbftbaume zu verfaufen.

10) (1) In ber Gemmelegaffe bepm Zeug= fdmied Siegel, find Solztoblen zu verlaufen.

Bermilet, bunngen.

1) (5) 3m: 1. Diftr. nachft ber: untern: Mromenabe, ift ein Quartier von. 3 beig= und. 2 unbeigbaren Bimmern, nebit Rache, Boben mit Rammer, und andern Bequemlichfeiten, auf ben 1. Dap gu bermiethen. Rabere: Nadricht ift im Intelligenzomti ju erfahren.

2) (3) 3m. 1. Difte Rro. 401. im Margerkloster beym. Fuhrmann Dpp: ly ift ein: Quartier, bestebend in 3. Bimmern, Rache, Borplat und Rammer, Reller und eine Schmiebe, auf ben 1. Dan ober fanblich ju-

vermiethen.

3) (3). Im. 3. Difte: Mro. 205; in ber: Krangistanergaffe, ift ein Logis mit 1 beiße und 2 unbeigbaren Bimmern, Rache, Boden: kammer, gemeinschaftlichem Bafchaus ici, für eine flille Saushaltung auf ben 1. Dap. gu bermiethen.

4) (2) 3m Pleichacher Biertel! Dr. 355: mern, verfcbloffenem Solgplat, und einer, fahrt man im Saufe felbft.

Beintammer, für eine ftille boneite Sausbaltung auf ben 1. Dap ju bermietben.

5) (2). 3m. 2. Difte. Mrg. 242. in ber Dominitanergaffe, ift ein Logie von 3 beige baren tavezirten und 3. unbeitbaren Bimmern, einer Rammer, Rache, Rellet, gemeinschaft= lichem Brunnen und Bafchaus, bis ben 1. Man zu vermietben.

6) (2) Ju ber Gemmiligaffe, 1. Diffr. Mro. 149. ift ein tleines. Quartier, wo auch Bieb gehalten werben tann, ju vermiethen.

7): (3): 3m. 1. Diftr. Rro. 40. nadft dem rothen Bau, ift ein Quartier auf ben 1. Map zu bermiethen. Daffelbe beftebet in 3 Bimmern, beller Ruche, verfchloffenem Plas gum Soly und im Reller, Benug vom Bafch= baus und Sofden.

8). (2). In der Gidhorngaffe Dro. 53. ift ber mittlere Stod, bestebend in 4 in ein= ander gebenben. bibbaren. Bimmern, Rade, 2. Rammern, Dolglager, eiwas Reller und Bafchaus, auf den 1. May zu vermiethen.

9) (2), 3m 3. Difte. Rro. 199 in der Urfulinergaffe, ift der gange obere Stock auf

den. 1. Man zu vermierben:

10) (2), Im. 3. Difir., Arc. 191., find auf. ben 1. Dap 2 Quartiere ju bermieiben. Das erfte beftebt: in. 1 b:iB = und 1 unbeigbaren. Bimmer, Alfoven , Rache, 2 baranftogenden: Rammern, nebft: anbern Brquemlichfeiten. Das zwepte 1 Stiege borb im: Rebenbaus besteht, in 2 mit. 1 Dfen beigharen Bimmern, Spifefammer, Ruche, nebft anbern Bequemlichfeiten. Aluch ift 1 Quartier von 4 - 6 Bimmern, frundlich ober auf ben 1. Diap gu. bermietben:

14)-(4) Im 2: Diffr., Mro. 315. in ber: Bankgaffe, ift 1 Laben mit Labenftube, auf

ben 1. Map zu vermietben.

12) (3) 3m 4. Diftr. Rro: 152. nachft ber Briefpoft find in einem Stode gweb g := raumige mit allen Bequemlichfriten verfchene Quartiere entweder gujammen ober theilmeife auf, ben: 1. Day ju berlebnen.

13); (3) 3m 1. Diftr: Dro. 400. ift ein Quartier von 1 beigbaren und 1 Rebengim= mer, Rade, Rellerden und Solzhaus, fogleich

ober auf ben 1. Dap ju bermitten.

14) (3) In: bem Soufe auf ber Domgaffe, ift ein Quartier, bestehend in 2 beigbaren 2: Difte Dro. 557. ift der zweste Grod auf Bimmern, 1 Alfofen, 1 bellen Rache, 2 Ram: ben 1. Dap ju vermitten. Das Rabere er=

15) (2) Im 2. Difte. Reo. 122. in ber Innerngrabengaffe, ift ber britte Stod auf ber Mezzane, bestehend in 2 beig= uno 1 un= beigbaren Zimnier, 1 Rammer, Kuche, Holz= lager, auf ben 1. Map zu vermisthen.

16) (1) Im 2. Difte. Ros. 85, in der obern Wollergaffe, ist eine Wohnung, bestebend in 2 Zimmern, Ruche, Kammer, verschloffenem Holzlager und sonstigen Bequem= lichkeiten, auf den 1. May zu verlehnen.

17) (1) In der Franzistanergaffe Rro. 193. ift ein Quartier auf den 1. May zu ver-

miethen.

18) (1) Im 1. Diftr. Mro 300, in ber Bachgasse, ist ein Quartier, bestehend in Stube und Stubenkammer, Nebenkammer un Rusche zu verlehnen.

19) (2) Im 2. Difte Rro. 245. nachft bem Dominitanerplate, ift der mittlere Grod un' et : theineres Logis auf ben 1. Dap ju

p rlebu n.

Bijdmarkte, ift ein Zimmer mit Nebenzim= mer, Ruche, Bodenkummer ic. auf den 1.

May ju vermiethen.

21) (1) Im 1. Difte. Mro. 237. in ber Reisgrubengaffe, ift ein Quartier, bestehend in 3 beigbaren und 1 unbeibbaren Bimmer, Rache, Holzlager, Reller. Bodentammer und andern Bequemlichteiten, auf den 1. May zu verlebnen.

22) (2) Der Franziefanerfirche gegenüber Dro. 363. ift ber mittlere Stod, bestebend in b beibbaren Bimmern einer bellen Rache, Holglager und allen Bequemlichteiten

auf ben 1. Dep zu verlebnen.

23) (3) 3m 2. Difte. Reo. 257. find 2 tleine von einander geschnberte Quartiere auf ben 1. Mag ju vermiethen.

24) (2) 3m 2. Diftr. Rro. 321. ift ein Quartier auf den 1. Map ju vermiethen.

- phans= nun protestantischen Rirche, ist ein tapezirtes Zimmer nebst einem Schlaftabinett, mit ober ohne Mobeln, an einen ledigen Herrn auf den 1. Map zu vermiethen. Dies ses Logis hat einen besondern Eingang, und das Nähere hierüber ist im Intelligenzome toit zu erfahren.
- 26) (1) Im 1. Diftr. Mro. 306. ift ein Quartier far einen Gewerbtreibenden auf ben 1. Map zu vermiethen,

27) (2) Im 2. Diftr. Meb. 526. ift ber mittlere und obere Stod, bepbe jusammen ober auch einzeln, auf den 1. May zu verz mietben; der obere Stod tann sogleich bezos gen werden. Nahere Rachricht hierüber giebt Joseph Reber, Eigenhandler.

28) (2) Im 1. Difte. Mro. 251. ift ein Quartier, bestehend aus 2 beigbaren Zimmern, Kanmer, Kache, Holzlager, Keller und ge-meinichaftlichem Batchbaufe, auf ben 1. Dab

zu vermietben.

395. ift ber mittlere Stod auf den 1. Day

gu bermietben.

30) (2) In der Plattnersgaffe Neb. 124. ift der obere Stock, bestehend aus 3 heißbarren Zummern, Ruche, Magdsfammer, Keller, Holglager und gemeinschaftlichem Waschhause auf den 1. Map zu verlehnen.

31) (1) 3m 2. Diftr. Dro. 254. ift ein großes Logis mit vielen Bequemlichteiten auf

ben 1. Dap zu bermietben.

32) (1) Im 2. Diftr. Rro. 233, in ber untern Wöllergaffe, ist ein Quartier bestehend in 2 beigbaren und 2 anheißbaren Zimmern, Rache, Sprischummer, Hölzlager und einem verschlossenn Keller auf den 1. May zu vers mietben.

33) (2) Im 5. Difte. Mro. 172. ift ein Bimmer mit Mbbeln an einen ledigen Seren

ftundlich zu vermietben.

34) (3) Im neuen Zeller-hof, 2. Difte. Rro. 271., ist ein zweptes, gebgeres, schnes Quartier von 5 in einander gebenden Zimemern, nebst Ruche. Abiritt, Reller, Holzlarger, 2 Rammern und etwas Bodenwerf auch gemeinschaftlichem Brunnen und Waschhaus auf ben 1. Map zu vermiethen.

35) (1) Im 4. Diftr. Nro. 252. nachst ber fahrenden Poft, ift auf den 1. Map ein Quartier far eine ftille bonette Haushaltung

gu vermiethen.

36) (3) Im 2. Diftr. Rro. 256. ist ber untere Stod zu 7 heit = und 3 unbeitharen Zimmern, Ruche und Speisekammer, einem gesonderten Keller, und verschlossenem geräus migen Holzlager, mit dem gemeinschaftlichen Genusse des Waschbauses und Brunnens, dann sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. May zu vermiethen. Auch kann auf Berlangen Stallung für mehrere Pferde dazu gegeben werden.

Dermifchte Ungeigen.

1) (3) Dienstag am 11. Marz wirb ber erste, Dienstag am 15. April ber zwepte, und Dienstag am 27. May 1817. ber britte Bieb=markt bahier abgehalten, welches hiermit Jestermann zur Kenntniß dienet.

Aub am 20. Januar 1817.

Bargermeifter und Rath.

2) (1) Ranftigen Dienstag ben 11. bie= fes Monats, ift ber britte Mastenball.

P. F. Bevern, Sohn.

3) (1) Sonntag ben 9. Februar ift Ball im Gasthause jum Pelitan. Für gute Sprisen und Getrante wird bestens gesorgt. Es bittet um geneigten Zuspruch

Sebastian Engert, Gastgeber jum Pelitan.

4) (3) Bu der Ansspielung des großen Gasthofs zur goldenen Traube in Augeburg, ben 1. July L. J. sind fortmabrend Loofe & 6 fl. das Loos nebst Plan zu haben, bep

Jac. Jof. Walters Wittib in ber Shuftergaffe.

5) (1) Es wanscht Jemand, der im Schreiben und im Rechnungswesen geabt ift, und sich über seine Brauchbarkeit und Rechtschaffenheit auswelsen kann, bep irgend einem Rentamte ober auch sonft auf einer Schreibestube als Scribent angestellt zu werden. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

6) (1) Es sucht Jemand, der beutlich und correct schreibt, Arbeiten zum Abschreiben. Das Rabere erfährt man im Intelligenzomtoir.

7) (1) Ein studierender Jungling manicht Privatstunden in ber lateinischen, griechischen ob. bentschen Sprache, in der Arithmetit, Geschichte u. bgl. zu geben. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

9) (1) Ein Studierender manicht Un= terricht zu geben in der lateinischen und deutichen Sprache, der Religion, im Lefen, Schreis ben und Rechnen. Er hofft den Forderuns gen der Lehrlinge Genage leisten zu konnen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenze.

10) (1) Es municht Jemand ein Mabden vom Lande jum Unterrichte in Erlernung des Beifinabens und Rleibermachens; baffelbe tann jugleich Roll und Logis um billigen Preis betommen. Das Rabete erfahrt man im Intelligenzomtoir.

11) (2) Unterzeichneter manicht hirich= born gu taufen, das Pfund ju 12 bis 18 fr.

M. Schuchbauer, Mefferfabritant-12) (2) Ucht bis neuntausend Gulben rhnfind gegen hinlangliche Bersicherung und Berstinsung theilweise ober gang auszulehnen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

13) (2) Bon Boltach über Dettelbach bies ber, wurde ohnlängst eine kleine Brieftasche mit einer schwarz seibenen Schnur umwidelt, verloren. Man bittet recht sehr um die Bustudgabe gegen ein Doug ur. Im Intelligenze comtoir und im Gasthofe zum Schwanen in Boltach, erfährt man bas Rähere.

14) (1) Georg Diener, Lehntutscher, wohnhaft in ber obern Bodegasse; 3. Diftr. Rro. 210., fahrt Mittwoch ben 11. Februar mit einer Chaise nach Jeanksurt, und wanscht

Mitreifende.

Ungeige ber Gebornen, Getraufen und Geftorbenen bom 24. bis 31. 3an.

Beborne.

Balentin Thomas, Sohn bes Schreiners Pfeiffer. Unna Clara, Tochter des Beinhändlers Böhm. Barbara Carolina, Tochter des Schneiders Ellers. Josepha Barbara, Tochter des Beinhändlers Aliespies. Caspar, Cohn des Gärtners Bauer. M. Anna, Echtes Rothgerbers Erbacher. Cebastian, Sohn des Defonomen Nabermann. Angust Ludwig, Sohn des Hofhaustnechts Auer. Auslereheliche 12.

Christian Weng, Sacfer, mit Coa Remmer, Bauerer tochter von Cichelfee.

Johann Frang Difeiberger, ton. gebeim Registrator, mit D. Glifabetha Ulfamer von Markeberdenfeld. Jofeph Model, tonigl. bafer. Fourier, mit Anna Margaretha Grever, Goldatentochter von hier.

Geftabetha Schöffer, ledig von Ingolftadt, 27 3. alt. Georg Schmitt, Webergefelle von Neuhaus, 24 J. alt. Catharina Ramich, Haderetochter, 2 3. 6 R.

J. alt. Catharina Manich, Hadereteckter, 2 3. 6 M., 8 L. alt. Johann Beneferer, f. b. Soldat, 25 J. alt. Johann Fucks, Mehaerefohn, 5 B. alt. Jalob Glanz, Schneidereschn, 2 3. 9 M. alt. Anna Cathas rina Förster, Manermeisterefrau, 38 J. alt. Georg Fischer, f. b. Feldwebelssohn, 4 M. alt. Auserehel. 4.

7:15

B & thermal for.

An hang

şu Mro. 15.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7. Africa

Amfliche Arfifel.

(3) 3. Derfteigerung

- This is for a market of the

Samstag am 15. t. M. Februar Bors mittags um 10 Uhr, wird das dem dahiests gen Borger Poter Haupt zugehörige im 1. Distr. Rro. 375. liegende Wohnhaus auf Requisition des thnigh. Verwaltungsrathes b. punterzeichneter Stelle dem dentlichen Striche ausgeschet, und dem Meisthietenden ges gen baare Zahlung nach Vorschrift der Ereseutonss Ordnung zugeschlagen, welches den Strichsliebhaben, andurch zur bffentlichen Kenntnis dienets

Warzburg am 22 Januar 1817.
Rönigl: Stadtgericht.
Wilbelm.

Mobrenbofen.

(2) 2. Betanntmadung.

Mite gnabigster Genehmigung ber fbnigs lichen Landesbirection als Wohlfarthe-Comitée wird in hiesiger. Stadt ein Lofal Getreid-Magazin errichtet, und auch das zu beme felben bestimmte Getreibe aus dem Auslande herbedgfohbet wrden.

Bu Bestreitung der zum Anfaufe des Gestreides erforderlichen Summe wird gleichfalls mit: gnädigster Zegnehmizung der nur erzwähnten hoben. Landesstelle auf den Credit der hießen Stadt ein Unleben mit Zusiches rung der Abzinsen zu 4 vom Hundert, und mit Bedingung der beporrseitig einvierteliahstigen Ausschndigung erbsfret.

Dan macht folches anmit bffentlich bekannt, und nachdem ben ber gegenwärtigen Magazinirungs-Unftalt, lediglich nur bie Bepbroerung des gemeinen Boble beabsichtigt wird. so beget: unterfartigte Stelle zu dem bekannten Gemeinsinne der biesigen Einwobner, das volle Zutrauen, daß sie zur Errejdung bes vorgefesten Zwedes ihrer Geits burch Borftredung bes nothigen Darlebns theilnehmend mitwirten werben.

Rönigl. Bermaltungerath.
G. Brod, Bargermeister.

(2) 2. Befanntmachung.

Rach der hiererts anvertrauten Baunaschischen Stiftung sollen jahrlich zwey Stipensten für zwey ehrliche Burgeresohne oder Tochter, welche sich fromm und fleißig verhalzten haben, auf gebührendes Unsuchen und bengebrachte Attestaten der Bierrelmeisterzur Heimsteuer nach 3f4 Jahr, vom Tagibrer Berehelichung abgegeben werben. Wenn nun Petri Cath. 1817. diese fällig sind, so wird hiezu ein Concurs auf Montag den 17. Februar früh gegen 10 Uhr anberaumt, wozu die geeigneten Competenten eingelaben werzten, und haben sich baben mit den nottigen Attesten auszuweisen, so fort das Weitere zu gewärtigen.

Ronigl. Berwaltungerath. G. Brod, Bargermeiffer.

(3) 2. Berfteigerung.

Bufolge hochster Entschließung ton. Lame besbirection vom 17. v. M., sollen mehrere isolirte Wald. Parzellen auf dem Reviere Kleinrinderseld ton. Forstamts, Guttenberg, als namentlich: das obere und antere Paras diesholz das Berlinger Holz, der Nonnenrain, das Täckelhäuser Holz, die Froschgrube der Gepersocker, das Loschenholz und die Bockstanne, worunter eine Abschillung der Froschstanne, worunter eine Abschillung der Froschstanne zur Agrifultur geeignet sind im Sinstanne zur Agrifultur geeignet sind im Sinstanne, die Lettern aber in schicklichen Albeitungen unter den normalmäßigen Betingentlingen unter den normalmäßigen Beting

gungen vertauft, und ben Meiftbietenben valva ratificatione eigenthamlich aberlaffen werben.

Da nun dieser Berkauf auf dem Beze ber bffentlichen Bersteigerung zu geschehen hat, so wird zu diesem Behuse Strichstagfart auf Freptag ben 14. l. M. Bormittags um 10 Upr am Sipe des unterfertigten Rentz amts anderaumt, wobep die Kaufolustigen zu erscheinen hiermit vorgeladen werden. Die Kaufsbedingungen selbs, so wie das Nähere über Lage, Flächen-Indalt und Badenqualistät der fraglichen Baldparzellen, werden bey der Strichstagfart befannt gemacht, indessen wird man hieraber von Seite des Rentamts auf Berlangen täglich Aufklärung geben.

Marzburg ben 3. Februar 1817. Königl. Rentamt Würzburg j. b. M. Pfresschner.

(3)1. Warnung und Schulbenliquia bation.

Der fortgesette lieberliche Lebenswandel bes bereits am 18. September 1812. gerichte lich als Verschwender erkläten Mathaus Start von Gramschap macht die wiederholte Bekanntmachung nothig, daß sich derselbe aus keiner Art von Contracten ohne Zustimmung der Ortscommission, unter deren unmittelbare Aussicht er gestellt ift, rechtsgaltig verbindelich machen konne, und daß sämmtlichen Wirthen die Berabreichung von Getränken und Speisen an denselben dep Verlust ihrer Forderungen resp. dep Vermeidung einer ans gemessen Strafe untersagt sep.

Bugleich werden alle deffen Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen auf Mittwoch den 12. Marz frah um 9 Uhr unter dem Rechtenachtheile vorgelaben, daß auf ben Ausbleibenden bep Berichtigung der Schulden teine Rackliche ernammen.

leine Radficht genommen werde. Arnstein den 1. Februar 1817. Königl. Landgericht.

i. j. o. Reulbach.

D. Brunner.

(3)1. Berfteigerung. 3m Wege der Halfs-Bollfredung gegen Michael Gigner zu Althaufen, foll beffen Haus und Gater, und in specie bas fogennannte Bilbhaufer Galibbflein

Sonntag ben 9. Marg 1. J.
Nachmittags um 2 Uhr auf bem Gemeinbebaufe zu Althausen nach ben Bestimmungen ber Erecutions-Dronung vom 5. Ma 1808. bffentlich aufgestrichen, und an ben Weiste bistenden losgeschlagen werden.

Vorläufig dient zur Rachricht:

1) daß in 3, bochftens 4 Bielfriften ble Bablung gefcheben muffe,

2) daß auf dem fogenannten Bilbhaufer Galrabflein ein Sandlobn= noxus à 10 Procento bafte,

3) bağ auswärtige Streicher fich über ibre Bablungsfabigteit legal auszuweijen haben.

Ronigsbofen ben 1. Februar 1817.
Ronigl. Landgericht.

Fambad.

(3) 1. Glaubiger Borlabung.

Bur Bestimmung bes Rechtsweges gegen Lucas Reichert von herbstadt, ift Tagfart jur Aufnahme feiner Paffiven auf

Mittwoch ben 12. Marg I. J. frab um & Uhr unter dem Prajudige anberaumt, bag

a) auf die Aussleibenben bep ber burch die Liquidation zu bemeffenben weitern Berfahrungsart nicht beradfichtiget, und

b) ben bem Burfuche eines zwedrienlichen Schulbentiljungs Planes als ber Debr= beit ber Stimmen beptretend angefeben werden follen.

Konigshofen am 1. Februar 1817. Konigl. Landgericht. Liebler.

Fambadi.

(3) 1. Berfteigerung.

Rachbem sich aus der am 31. December v. J. gepflogenen Schuldenliquidation gegen Undreas Unding von Großenbardorf ergeben bot, daß der materielle Concurs gegen dens selben vorlieger, auch das mittelst bffentlicher Bekanntmachung vom 2. December v. J. bezweckte Schuldentilgungs-Arrangement nicht zu Stande gekommen ist, so wird Strickstagfart zum Aufstrich der demselben zusteben ben Tannichs-Mable mit den dazu gehörigen Wiesen und Krautland, dann dessen Bohnspaus, Scheune und Hofrieth, neben Caspar Grüpert zu Großbardorf, nebst dessen auf

Großbarborfer Drartung liegenben Grunds finden auf

Sonntag ben 2. Mary 1817. Rachmittags um 2 Ubr auf bem Gemeinbebaufe gu

Großbardorf anberaumt.

Die auf den Realitaten baftenben Laften und Gerechtigkelten, fo wie tie Gtrich Bes bingniffe werben am obigen Sage ben Striche. Liebhabern befannt gemacht.

Ronigsbofen ben 1. Februar 1817. Ronigl. Landgericht. Liebler.

Rambad.

(3) 1. Berfteigerung.

Das jur Michael Mutoifden Gantface ju Sulifel gebbrige Mobnbaus fammt Scheuer, Mebengebauben und Gemeinderecht, bann bie gleichfalls jur Maffe geborigen Urtfelber, Biefen, und Reaut = Barton, follen Sonntag ben 23. Februar 1. 3. Rachmittags um 2 Ubr auf dem Gemeindebaufe ju Gulgfelb unter ben ben ber Tagfart noch ju bestimmenben Strichs = Bedingniffen bffentlich aufgestrichen werden. Die Befannimadung ber auf die= fen Realitaten rabigirten Laften, fo wie ber Berechtfamen aller Urt, bleibt bis babin bor: behalten..... Dieg beingt zur ... bffentlichen Renntnif.

Rbnigshofen ben 1. Februar 1817. Ronigl. Landgericht. Liebler.

Kambad.

(3)1. Befanntmadung.

Das Prioritats=Erfenntnig in ber Gant: fache gegen Frang Lurg ju Rariftadt, wird am Frentag ben 14 Februar b. 3. an ben Grichtsthoren in vim publicati bffentlich angeschlagen werden.

Rariftatt ben 30, Januar 1817. Ronigl. gandgericht.

Granbaur.

Saimpf.

(3) 1. Betanntmachung.

In der Gantfache gegen Philipp Berth. mann von Diefenfeld nun beffen Berlaffens Schaft wird das Locations-Urtheil am Freyblicas jur Wiffenfcafl fammtlicher Glaubie ger bffentlich angeschlagen.

Rarlfinet ben 30, Januar 1817. Ronigl. Landgericht. Grandaur.

Schimpf.

(3) 1. Berfeigerung.

Freytag ben 7. Mary I. 3. wird bie gur Concuremaffe bes Unbread Chreiber, Bieglere bep Ettleben, gebbrige Biegelbutte mit Sofrieth und einigen Grundftuden, auf bem Rathbaufe zu Ettleben, Racmittage um 2 Ubr jum bffentlichen Aufftrich gebracht, wo bie Bedingniffe ju boren find, und ber Bufolag ju gewärtigen ift.

Berned den 31. Janner 1817. Ronigl. Landgericht. Jager, Aciuar.

Pobl, a.s.j.

(2) 2. Bestoblene Sachen.

Der Margaretha Rid bon Edartsbaufen wurden mittels Einbruch 20 fl. rbn., an 24, 6 und 3 fr. Studen, 4 weiße Auffegtuchlein wovon 2 mit rothen Blumden und 1 mit Baden, 1 flachsenes Lailach, 1 roth u. blau gestreifte Dialbziche 1 G ad flachfenes Tuch ju 19 Ellen und 2 Pfund Geife, am 26. I. Dr. entwendet. Die Juftig= und Polizen=Beo borden werden ersucht, bierauf Rachforschun= gen zu balten, und, wenn fich aber ben Thater oder biefe Gegenstande etwas ergiebt, fol= de in Bermahrung zu bringen, der untere zeichneten Stelle aber bie Ungeige biervon gu machen, um geeignet fürfabren zu tonnen.

Merned ben 31 Janner 1817. Ronial. Landgericht b. Kidtl.

Dailmann, a. s. j.

(3) 3. Ebictal Borlabung.

Gegen ben Schubinden Samuel Lebi bon Sommerach murbe bie Ausschabung erfannt, und einziger Chictstag auf Mittwoch ben 12. Februar 1817. frab um 9 Ubr an= bergumt, auf welchem Tage fammtlidie Glaubiger entweder in Derfon ober burch binlange lich Bevollmächtigte beb bem unterzeichneten Landgerichte gu erscheinen, ihre For'erungen tage ben 14. Februar b. 3. ad valvas pu- mit Bameismitteln und Borgugerechten angu:

geigen , fobann foluglich ju banbeln baben, wi rigenfalls ber Ausschlug von ber Daffe wesp der ireffenden handlungen erfolgt.

Könial. Landgericht. Rapp, Metuar.

Sarazzi, a. s.

(3)1. Borladung.

Auf Untrag ber nochften Bermantten bes fifign 40 Jahre abwelenden Diter Dies von Alltenflein. über beffen Anfanthaltwort feit feines Begganges nir eine Rachricht einges gangen ift, wird berfelbe, ober teffen etwaige Leirege Erben biermit vorgelaben, binnen 4 Monaren um fo gewiffer vor untergrichnetem Umte gu erfch inen! und fein unter Bormunde Schaft fiebenbes Bermbgen, welches nach ber jangften Rechnung in 239 fl. 33 fr. ron. be: ftebt. ju fibernehmen, als baffelbe anfonften beffen Anvermandten ausgeliefert werben wird.

Wfaffendorf ben 23. Janner 1817 Ronigl. baier. frevbrl. von Altenfieinifches Patrimonialgericht.

Beifaro.

(3)1. Berfteigerung.

Bu Erlangung einer Capitals = Eduls wird ber Difolaus Grabertifche balbe Gultbof au Griscorf, bem bffintlichen Bertaufe

ausgefest, und baju Termin auf Conntag ten 2. Dary b. 3.

anberaumt, an wilchem Tage fich Giriffuflige Rachmittags um 1 Ubr in ber Behaufung des Schulobeifen During gu Creisoorf eingufind n, bie naberen Bebingniffe gu bernehmen, ibre Bebote abzugeben, und ben Bufolag nach ber Executions : Dronung ju gemartigen babin

Pfaffendorf ben 27. Janner 1817.

Konial. Patrimonialgericht. Brifarb.

(3) 1. Berfteigerung.

Bur Befriedigung eines bipothetarifchen Glaubigers werben bie bem Frang Rraft Sader tabier, jugebbrige 1f2 Morgen Biefe am Rupperweg, und 1/2 Morgen Deinberg im Flarlein an Michael Beb. hard, den 25. Februar b. J. Bormittage in

ber Gerichteftube bffentlich an Meiftbieten: ben berft ichen.

Sammelburg ben 21. Januar 1817.

Ronial. Diffricteamt. R. U. Gbgmann.

Berfteigerung. (3) 1.

Begon nicht bezahltem Raufschillinge bes im Concurfe bes Conrad Fedenbach in Dibbach erftrichenen Sauf's und Giter allba, follen biefes namliche Daus und Guter ben 27. Ter bruar d. 3. Nachmittags um 2 Uhr in Dib= bach an Meiftbietenden bffentlich verftrichen merben.

Sammelburg ben 24. Janner 1817. Königl. Districteamt. g. a. Gbgmann,

(3) 10. O Bie r ft. entirgé e e um go . . .

Bufofge" eines rechtsfraftigen Concurs: Erfenntniffes foll bas Bobnbaus bes Cafpar Solereth in der Amtsgaffe babiet, ben 28. Rebruse b. J. Rachmittage in ber Gerichte= ftube iffentlich 'an Deiftbietenben Berftrichen merten. in f.

Danimelburg ben 25. Janner 1817. Ronigl. Diftricteamt. 8 M. Segmann. Timette

(3)1.

Um ermeffen gu fonnen, ob gegen ben Loreng Schneiber ! Bauer in Bartmansroth, im Bege ber Sulfevellftredung ober ber wirt= lichen Alubichabung fürzufahren fep, ist bie Smulben : Mufnahme ertannt, und Termin biegu auf ben 28. Frbruar ib. S. anbezielet. wo fich beffen Glaubiger Bormittags mit ib= ren Smuldurfungen dabier ju melden baben.

Sammelburg ben 28. Sanner 1817. Ronial, Diftrictsamt.

F. U. Sbemann. -

Werffeigerung." $(3)\ 3$

Montag ben 10. Februar Bormittags um 10 Ubr. merben mit Borbebalt boofter Benehmigung toniglichen Sofgerichts, 48 Dale ter Rern jum bffentlichen Mufftrich gebracht.

Giebelstadt ben 28. Januar 1817. Sequestrations-Umt friefenhäuser von Bobel= scher Linie.

Dirf. .

7 25.1 Department of Google

Roniglich Baierisches

Intelli

für

Großherzogthum



genzblatt

Würzbutg.

Mit Geiner Majeftat bee Ronige allergnabigftemu Privilegium.

Dienstag

Mrs. 16.

11. Februar 1817.

Amtliche Artite, l.

Betanntmachung. (Die Geribrung eines Gintofunge. Amtes dahier betr.) Im Manien Seiner Majeftat des Ronigs.

Damit ben Unterthanen bes Grogherjoge thums Burgburg bie Bermerthung ihres abges nubten Gilberd erleichtert merbe, und jum Boh. te berfelben eine Unftalt unter ber Garantie bes Staats beftehe, mo bie jum Bertaufe beftimin: ten Objecte von Golb ober Gilber nach ihrem mabren innern Berthe gegen baared Belo einges logt werben: fo haben bes Ronigs Dajeftat bie Gerichtung eines, Allerhöchfibrem Sauptmung. amte ju Munden untergeordneten, und mit bem Bonigl. Galgamte in Berbinbung gefegten Gintofunge-Umte babier allergnabigft gu genehmigen e .. 4 : 6 | 1 00 | geruht.

Da nun bis jur Berftellung ber Ginlofungsamte. Localitat ben bem Bureau bes hiefigen Galgamts für bie Ginlofung einstweilige Bortehrungen getroffen finb; fo wird bieg anburch ju bem Enbe öffentlich befannt gemacht , bantt biejenigen , welche Begenftanbe von Golb' ober Gilbee gu verwerthen gefonnen finb, von biefer Unftalt Gie-13: 2, 79 1

brauch machen fonnen.

Murgburg ben 7. Februar 1817. Komal. Hoseommission.

Bey Erledigung ber Stille eines fon. Sofcommiffars.

. b Bagner.

Whillippi.

3371. N. E 2456.

Muftrag an alle an bie ton. Canbet. birection berichtenben Behörben.

(Die Form ber Berichte Betr.)

In Namen Seiner Majestät des Köning.

Es wird oft bemertt, bag bie Bericht erftattenben Behörben ihre aus mehreren Bogen bestehenben Berichte ober Berichte Benlagen nicht Jufammenheften. Diefes ift mit ber Debnung nicht vereinbarlich, und es wird bemnach fur bie Butunft unterfagt, bergleichen ungeheftet an bie porgefette Stelle einzufenben. Bugleich werben bie Behorben erinnert, bie Columnen folder Sabellen und Confpecte, in welche Bahlen eingetragen merben, jebesmal gehörig ju fumitifren, meil fonft ber nothwentige Ueberblid - ben bie Memter boch felbit icon ben ber Ginfenbung folder Confpecte befigen fellten, bier erft nach geitrgubenber Berechnung erhalten merben tann.

Burgburg am 4. hornung 1817. Königl. Landesdirection.

Arbr. v. Berned.

Commet.

N. E. 2404. 2433:

Befanntmadung.

(Das Legat des Balentin Auger ju Laudenbach fur die dafige Urmenpflege beer.)

Jin Mamen Seiner Majestat bes Koning. Der im lebigen Stande verlebte Balentin

Buger gu Laubenbach hat bem Armen Inflitute bafelbft 100 fl. ron. baar, und eine ausstehenbe Borberung ju 27 fl. rhn. Rapital nebft ben bievon rudftanbigen Binfen vermacht. Welche wohlthatige Sanblung jum ruhmlichen Unbenten 'Renntnif g acht. bee Berlebten hierburch offentlich betannt gemacht wich.

Burgburg ben 31. Banner 1817. Ronial. Landesdirection. Frhr. v. Werned.

Commel.

2437.

N. E. 2407.

Betanntmadung. (Fromme Bermächtniffe betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Koniat.

Der verlebte Burger Peter Ochulbheiß ju Ronigshofen, hat bem bafigen Urmen = Inftitute 30 fl. thn., und ber bafige Banbeleburger Dli= tolaus Ochnabel bem Urmen-Institute 5 fl. th., und ber Siedenamte . Pflege bafelbft gleichfalls 5 fl. rhn. vermacht. Diefe mohlthatigen Sandlungen werben bierburd jur allgemeinen Rennte nig gebracht.

> Würzburg ben 31. Janner 1817. Ronial. Landesbirection. Arbr. v. Berned.

> > Lommel.

Befanntmadung.

Bufolge hober Berfogung ber f. Genec ral= Lotto = Ubministration in Danden bom 24. des vorigen Monats, ift in der Beftellung des Lotto-Comfoir in der Gemmelsgaffe Dro. 519. bie Beranberung eingetreten, bag ber Borftanb ber biefigen f. Lotto=Bureau-Direction von ber Collecte = Berbinblichfeit bollfommen abgetreten, und bie gangliche Bers febung und Bermaltung bem Joel Bebr ba= bler übertragen worben ift.

Solches wied anmit zur ihffentlichen

Renntniß gebracht.

Warzburg am 3. Hornung 1817. Romal. Polizendirection. Geffert, Polizendirector.

(3) 2. Betanntmachung.

Es murbe im jungft abgehaltenen Das: lenballe im Theater. Gebaude ein Frauengim: mer-Halstuch gefunden, wordber ber Finder bie gesetliche Anzeige gemacht bat.

Ber fic als Eigenthamer besfelben Ica gitimiren fann, bat fich ben ber unterfertig= ten Stelle ju melben.

Solches wird anmit gur offentlichen

28ur; urg am 6. Frbrugt 1817. Romal. Polizendirection. Geffert.

Gerreid = Bertauf guf dem Darfte ju Bargburg am &. Feb. 1817. 3m booften Dreis:

Beiben, 37 Malter, bas Malter 32 fl. - fe. Rorn, 12 Molter, bas Malier: 22 fl. 30 fr. 2 - - - 16 ft. 30 tr. Daber .

3m mittlern Breis:

Beiten, 140 Dalter, bas Malter 30 fl. 11 fr. Rorn, 11 - - - - 42 fl. 10 ft. 31 - - - - 45 fl. 61 fr. Daber,

3m tiefften Preis:

Beiben, . 8 Malter, bas Dalter 28 fl. 39 fr. Rorn, - - 21 d. 30 fe. 2 - - - 14 fl. - fr. Daber, Summe aller verlauften Frachte, 253 Malter,

als: 191 Malter Beigen, 20 Ralter Rorn, 35 Malter Saber.

Konialiche Polizendirection dahier.

Würzburger Eichterfaß vom 10. Februar 1817.

Gegoffene Lichter das Pfund = = = 26 fe. Sezogene Lichter bas Pfund = = = 24 fr. Ronial. Polizendirection babier.

(2) 2. Glaubiger = Borlabung.

Engelbert Schlereth von Eftenfeld will fein Grundvermborn zur Befriedigung feiner Glaubiger verftreichen. Diefe follen daber am Dienftag ben 12. Februar b. 3. frab um 8 Ubr ibre Forderungen dabier richtig ftellen, und wegen des obigen Untrags ibre Erfla= rung geben. widrigens fie fich ben burch Michterscheinen zugebenden Rechtonachtbeil felbit benjumellen baben.

Decretum Mariburg ben 29. Jan. 1817.

Konial. Landgericht d. d. M.

Bagner, Actuar, mit Leitung der Landgerichts: Gefchafte allers gnabigft gur Beit beauftragt.

(3) 2. Befanntmadung.

Loreng Behr, Ortsburger zu Erlabrunn, will auf nachgenannte Realitaten eine Tape ausfertigen laffen, um unter Grundlage ber felben eine gerichtliche Obligation bewirfen zu fhnnen

Gin Bobnbaus swifden Gebaftian Ederts

Bittib, und Peter Peter.

1/4 Morgen Beinberg im Ridelsgrund, D. Johann Behr, F. 3brg Gariner.

1/4 Morgen & Gerten des. in der Wein= fleig, D. Joseph Hebert. F. der Grab. 1/2 Morgen des. im Bellersihal, D. 30= seph Herbert. F. Sylverius Edert ig. 1/4 Morgen 2 Verten des, in der Winters-

leiten, D. Cafpor Spies, F. Befiger:

1/4 Morgen bto. im obern Solglein, D. 3brg, Spied. &. Joseph Bribert.

Einhalb Birtel Morgen 4 Gerten Wiesen in der Derg, D. Jorg Beisenberger, F. Joseph Definer.

- 6 1/2 Gert. Garten im Ameles Garten, D. Peter hartmanns Bittwe, F. Johann Behr.

Demielben wird ber Unftand gemacht, bag er bereits fruber auf die namlichen Realitaten eine Berficherungstare habe ausstellen leffen, die noch nicht jurudgebracht, sohin auch

noch nicht gelbicht ift ..

Auf beffen Antrag wird baber Aufforbes rung an jene erlaffen, welche auf bie vorber: genannten Realitaten aus irgend einer Rad= fict einen Unfpruch machen ju tonnen glaus Diefelben haben fich tamit innerhalb' einer Frift von 30 Tagen, um fo gewiffer ben bem Landgerichte gn melben, und auszu= weif n, als fonft in bem galle, wenn von Miemand biefes gefchehen wird, bie von 20: reng Behr verlangte Obligation auf bie ermahnten Realitaten ausgefertiget, und bera jenige, ber etwa fpaterbin auch noch irgend ein Recht barauf follte nachweifen tonnen, bem Rechte bes durch bie neu auszufertigenbe Dbligation gededten Glaubigers. nachgefebt merben foll.

Marghurg ben 16. Janner 1817. Königl. Landgericht j. b. M.

Luft, a.s.

Beftoblene Cachen. Dem Michael Langbirt bon Sochberg wur:

ben verschiebene Effecten gestohlen, wovon man aber einen Theil wieber erhalten bat.

Die noch abgangigen find:

1) ein Ueberrod von dunkelblauem Tuche mit blauen aus Ramelbaaren gesponnenen Ruds pfen mit blauem Kartis gefüttert, menig abgetragen, noch nicht gewendet, 23. 12 fl.

2) Ein Gebetbuch in Duodeg-Format mit einer Dede bon rothem Saffian, Werth 1: fl.

3) Ein gefettelter Rotenfrang, Berth 12 fe.

Streifen , Berth 2 ff. 24 fr.

5) Ein gelb feibenes Frauenhalbtuch mit fowarzen Streifen, mit Franzen von gaus net und weißer Seibe, Werth 2 fl.

6) Ein weiß baumwollenes Beiberhalstud,

Berth 1 f.

Sammtliche Rriminal= und Polizep: Bebbrben werben hiemit ersuchet, zur Entbedung bes Thaters und Biebererhaltung ber
gestohlenen Gegenstände geeignet mitzuwirten, und bie sich etwa ergebenden Rotigengefälligst bieber mitzutheilen.

Marzburg den 31. Januar 1817. Königl. Landgericht j. b. M.

Eglauch.

Seis, 2. s ..

(3) 1. Berfteigerung.

Am Dienstage ben 25. Februar 1817. frub um 8 Uhr werben nachfolgende gur Thei= lungemoffe ber Leonard Flache Wittib zu him= melstadt gehorige Weine und Faffer, ale:

16 Buter Beines 1811er Bemachfes,

6 - - 1807er,

7 — — 1808er, 6 — — 1812er,

5 - - 1815er,

2 Eimer rothen Beines, 3 Eimer Branntwein;

bann:

4 Faffer gu 5 Fuber,

2: 010: 34 4 Fuber,

10 bto: ju 2. Tuber,

1 bio. ju 1 Fuber,

9' bto. ju'6 Fuder 1 Eimer, in bem Sternwirthshause zu himmelstadt bffentlich verfteigert, und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung jugeschlagen. Zugleich wird nachbeschriebenes Wirthshaus unter den beym Striche bekannt gemacht werdenden Bestingnissen am oberwähnten Tage verlauft,

welches ben Strichliebhabern anburch gur Renulnig gebracht wird.

Befdreibung ben Birthsbaufes:

Ein Gaftwirthshaus zum goldenen Sterne, liegt mitten im Orte himmelftatt an ber Sixa: Be, bat ein Badrecht, und enthalt:

I: im unteren Stodic

a) eine große Birtheflube,

b) ein beigbares Rebengimmer, .

d) einen großen Borplas.

e) eine Badftube mit ben baju gebbrigen Badgeratbichaften

f) eine Scheuer, worin ein Rindviebftall an-

g) 3 Ochweinstalle,

h) 1 Ubtritt.

II. 3m oberen Stode: -

a) einen Zangfaal mit einem Rebengimmer,

b) einen eto. mit 3 Debengimmern,

c) ein beigbares mobleingerichtetes Bobne

d) eine Ruche,

e) 2 Abtritte.

III.

Ginen großen Boben gum Getreideauffpeichern.

a) Einen guten gefunden Beinteder, ber 34 Buber Bein aufnehmen tann,

b) einen Butterfeller neben bemfelben,

c, einen Reller unter ber Scheuer,

Ein Debengebaube, bestebend aus

a) einem großen Seuboben,

b zwen Stallungen,

Karlftabt am 27. Januar 1817,

Konigl. Landgericht.

Shimpf.

(3)1. Stipenbirn : Erledigung.

Das von dem vormaligen Decant Abels mann aus Karlftat gestiftete Stipentium für Studierende aus ber Bermandischaft ift erlez digt. Es werden baber biefenigen, welche fich zu deffen Genusse für greignet halten, wozu erfordert wird,

a) daß fie mit dem Stifter bermandt, ober in Ermangelung folder Subjecte babier geboren, und im lettern Falle arm fepen, b) fic ben Glubten wibinen, und

c) über Sittlichkeit; Fleiß und Talente fic

ausweisen aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen unsfehlbar bahier zu melden "ihre Unsprüche vorszulegen, und sich über die erforderlichen Eisgenschaften gehörig auszuweisen.

Rarlftadt ben 6. Februar 1817. Ronigl. Landgericht.

Granbaur.

Sherer.

(3)1. Glaubiger= Borladung.

Alle biejenigen, welche gegründete Uns sprüche an der Theilungsmaffe der Leonard Flachen Wittwe zu himmelstadt machen zu können vermeinen, haben sothell am Mitt= woch den 26. Februar da F. früht um 8 Uhr bepm unterzeichneten Landgerichte anzubringen, und liquid zu machen, wierigensalls zu gewärtigen, daß die Theilung ohne alle Rücksficht auf sie aus einander gesest werde.

Karlstadt am 27. Ignuar 1817.

Ronigl. Landgericht.

Soimpf.

(2) 1. Berfteigerung.

Bum Bebufe ber Abtheilung follen nachfiebende Realitaten ber verlebten Unna Jo-

banna Staab von bier, namlich:

1) bas Wohnhaus Mro. 91. bestehend im untekn Stod aus 2 beißbaren Zimmern und
einer Rüche, im obern Stod aus 2 beiß=
baren Zimmern, einer Rammer und einem
Saal, sodann 2 geringen Boden und Stal=
lung zu 4 Stud Bieh mit einem geschlof=
senen Hof, gieht Steuer 6 fe. 1 pf. 74 theil.

2) 1 Uder 4 Ruthen Garten baben, giebt

Steuer 1 tr. 1 pf. 67 2f7theil.

3) 38 Ruthen Garten am neuen Garten, giebt Steuer 1 pf. 5 2/7theil.

4) 17 1f2 Ruthe 1 Schub Biefen auf ber Laufwi:fe, giebt Greuer 87theil.

5) 62 Ruthen gebaut Land am Schafberg, giebt Steuer 1 pf. 52 5/7 theil und

6) 1 Beet im obern Sain, giebt Steuer 19theil,

Freptag ben 14. f. M. Nachmittags um 2 Uhr auf hiefigem Rathhause bem Meisigebate ausgesetzt, und auf annehmliche Gebote zu= geschlagen werden.

Es haben fich auch bis babin bie allens fallfigen Glaubiger ber gebachten Johanna Staab mit ihren Forderungen bier gu melben.

Bradenau ten 20. Janner 1817. Ronigl. baier. Begirffamt. Comitti.

Slaubiger= Borlabung. (3) 1.

Um ermeffen guitonnen; ob gegen Leus bard Lößingers 2B ttib ju Bernfeld im Bege ber Sulfevollfteedung oder Musichatung für: gefahren merten barje, babemalle biefenigen, die an besagter Winib eine Forberung zu ba: ben gebenten, Frentag ben 28. Februari b. 3. frab um 9 Ube babier ju erfcheinen, und ibre Kerberungen ju Prototoll anzugeigen, anfons ften fie bep biefem Berfahren nicht werben berndlichtiget merben.

Sadfenheim am 24. Janner 1817. Ronigl. Landgericht Gemunden. Seim.

4. A. Shumm.

(3) 1. Glaubiger=Borladung.

Um ermeffen ju tonnen ob gegen Georg Bolt ju Rarebach, im Wege ber Salfevoll= ftredung ober Musichanung forgufahren fepe, werden alle bi jenigen, wilche gegen denfele ben eine rechtliche Forberung ju haben gebene ten, auf Freytag ben 7. Dary b. 3 feab um 9 Uhr bieber vorgelaben, um folde gu Pototoff ju geben und haben die Ausbleibenben gu gewärtigen , baß bep diefem Berfahren auf fie feine Radficht werde genommen werden.

Sachfenbeim am 24. Janner 1817. Königl. Landgericht

C. Seim. Les Spill

G. A. Shumm.

Berfleigerung. Dienstag ten 25. b. D. frab um 9 Uhr, wird bas jur Concuremaffe bes Johann Drunfel ju Rarbbach gebbrige Grundvermbs gen, an Saus und Felbgatern, w liches in Summa auf circa 1200 ff. ron. eingeschapet ift, und wovon bas fpegififche Bergeichnig bep bem Landgerichte, fo wie auch bey bem Soulb= beißen zu Rarsbach täglich eingefeben merben fann, bann 2 Rabe nebft einem Bagen, Pflug und Bugebbrungen, in bem Gemeinde= wirthsbaufe gu Rarsbach bffentlich verftrigert,

und bem Delfibietenben unter ben beb bei Sirichstagfatt noch b'fannt ju madenden Bedingingen zugeschlag n.

> Cad enbeim den 2 F. bruer 18-7. Konigl Landgericht Gemilnben: Ernft. i.i o.

Glaubiger = Borladung. (3) 1.

Michael Berbert in Zeilisbeim bat einen Theil feiner Grundflude verlauft, um bamit feine Glaubiger zu befriedigen. Geine befanne ten Berbalmiffe erforbern eine genaue Rennt= niß feines Schulbenftandes.

Es werten daber alle birgenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde gine Forberung an befagtem Berbert machen ju fonnen glauben, hiermit auf den 21. Februar unter bem Rachtheile vorgeladen, baß tie Ausbleis benden ben Befchaftigung der Bablungsan= weifung nicht beradfichtiget werben follen.

Biefentheib den 31. Januar 1817. Ronigl. graft. Schonbornisches Patrimos nialaericht.

3. D. Rreg.

Mbriner, a. s.

Berfteigerung. Auf Samftag ben 15, 1. DR. Barmits foliefung vom 30. v. Dr. ben dem unter= geichneten for. Rentamte mit Borbehalt bbch= Rer Genebmigung verfteigert merten:

198 Schober verfchiebenes Strob.

17 Schiffel Mefterich,

122 Rorbe Heberfebr. 114 Rorbe Spreu, fammilich ju Balferse

baufen liegend, 132 Schober verfchiebenes Strob,

15 Schuffel Aefterich,

74 Rorbe Ueberfebr, 130 Rorbe Spreu, fammilich bom Iptbaufer Bebent, ju Rbnigehofen liegend.] Raufluftige werden auf oben bestimmten Tag bieber eingelaben.

Ronigehofen am 5. Februar 1817.

Ronial. Rentamt. Efdenbad.

Ochfenfurter Wochenmarkt, ben 4. Febr. 1017.

Ein Malter Beiben 29 fl .- fe.

and the same

Ein Dalter Rorn 24 ff. - fr. gu haben ift. Ein Malter Saber 11 fl. - fr. werthen Sonnern reichlichen und geneigten 3. Dr. Berg, Fruchtmarttmeifter. Bufpruch.

Midtamtliche Artitel.

Reilbietungeni.

1) (3) Das gur Berlaffenschaft ber Reegina Marmuth , Sauger Stiftebattnermeifters. Bittib babier gebbrige, im t. Diftr. Dro. 178. gelegene, maffib bon Greinen gebaute, in 2: Stoden beftebende Bobnbaus, mit Garten, Sofden und Ralter, wird ben. 14. Februar. bas erfte, ben' 21. das zwepte, und ben 28. Februar bas britte Dal in bem namligen. Saufe lebesmal Rachmittags um 2 Uhr jum: bffentlichen Striche: aufgelegt, woben die Striche. Bedingniffe ben Stricheluftigen werben befannt gemacht werden. Diefes Daus. tann täglich eingefeben merben.

Bon Teftamentariatewegen .. 2) (3) Ein haus im Mainviertel 5. Diftr. Dro. 67. in ber: Laufergaffe; ift aus freper: Sand ju verlaufen. Daffelbe befteht in zwep. bon Seinen aufgeführten Gibden, movon ber untere 1: Bimmer mit. 3: eingemauerten Schranfen und 1 Ruche in fich faffet; ber amente Sood beftebt in 3 beigbaren Bimmern, 1 Ruche uub 1 Rammer, 4 Rammern in ber Meggane, & Speichern , bann 1 Reller und Beinfammer, 1 eingemauerten: Reffel, nebft. Stallung far 3 Pferde und Seufpeicher. Das Rabere bieraber ift ben Sen: Gudingier auf ber Domgaffe in ber Papierbandlung gu pernebmen.

3) (2) Ein mit allen guten Gigenfcaf: ten verfebenes Fortepiano (Flagel) ift im 3. Diftr. Dro. 82. gu bertaufen ober gu ber= mietben.

4) (1) Es ift ein Pfert Probiers Geftell taglich aus fren'r Sanb gu verfaufen unb einzuseben im 3. Diftr. Rro. 68. auf der, Reubaugaffe.

5) (2) Ein vollständiger Biener-Blugel' ift ju verfaufen, und fann im 1., Diftr. Dr. 40. ftanblich eingefeben werben-

6) (1) Ben Stabtrathin Dehninger find gute Gorten Dbftbaume gu vertaufen.

7) (1) Unterzeichneter macht ergebenft belannt, bag achtes gutes abgelegenes Schluf: felfelber Doppelbier, im 2. Difte. Rro. 494.

Er verfpricht fich bon feinen Mbam Martin.

Bermiethungen.

1) (5): 3m 1. Diftr. nachft ber untern Wromenade, ift ein Quartier von 3 beig= und 2. unbeigbaren Bimmern, nebft Ruche, Boben mit. Rammer, und andern Bequemlichfeiten, auf ben: 1. Day ju vermietben. Rabere Radiricht ift im Intelligengcomy, gu erfahren.

2) (1). 3m 4. Dift. Rro. 278. in ben Babersgaffe nachft der fabrenden Poft, ift 1 Quartier auf ben 1. Dap, bann 1 beisbar res Bimmer far einen ledigen Deren ftands lich ju vermiethen:

5) (1) 3m 2. Difte, Rro. 426. in ber Bantgaffe, ift auf ben 1. Dap ein bequemes Logis für eine, Saushaltung ju verlebnen.

4): (1). In ber untern Bollergaffe. 2. Diftr. Rro. 218. ift ein großes Quarifer, bes flebend in 2 beigbaren und 3 unbeigbaren Bimmern, 1 Reller ju 40 Fuber Fag, nebft Gemäßteller und andern Bequemlichteiten auf den 1. Man zu verlebnen.

6). (1) 3m 3. Diftr. Mro. 237. in ber Muguftinergaffe, ift 1 Parterre-Bimmer ivel= des auch gu einem gaben verwendet werben tann, auf ben 1. Man ju vermietheil.

6) (1): 3m 2. Diftr. Dro. 393. auf bem Rarfdnerehofe, find 2 Logis fur ledige Berten ftanblich zu vermiethen.

7) (1): 3m 3. Diftr. Dro. 62. in ber Domer Pfaffengoff-, iil 1 Logis von 2 beib= baren Bimmern, Rache, verfchloffenem Solge lager nebft andern Bequemlichteiren, far eine tleine Sauthaltung guf ben 1. Dap ju bere mietben.

8) (1) In ber Gemmelegaffe Deo. 52. in bem Glafermeifter Reftifchen Saufe, if ber obere Stod, welcher 4 in einander ges benbe beigbare geraumige Bimmer enthalt, bann nebft großer beller Ruche mit allen er= forderlichen Bequemlichkeiten, unter einem einzelnen Berfchluffe verfeben ift, nebft bem beb bem Saufe befindlichen Gartogen, auf ben 1. Day gu bermiethen.

9) (1) In ber Battneregaffe Dr. 280. ift 1 Logis für eine fleine Sausbaltung ents weber fogleich ober auf den 1. Dap ju ber-

miethen ..

10) (1) Im 3. Difte. Reo. 287. ift ein Quartier mit Dibbeln im obern Stode for

einen lebigen Beren gu verlebnen.

11) (3) In der Marktgasse ist auf den 1. Moy ein Logis, bestehend in einem Zimmer, Revenzimmer und Alkoven, einer Küche, Kammer, s. v. Abtritt, Platzum Holzlegen, an eine stille Haushaltung zu vermethen. Das Rähere erfährt man im Intelligenzömtoit.

12) (1) Rächst der St. Michaelsstriche, 4. Distr. ift eine Wohnung von 2 Zimmern, beller Kache; sv. Abtritt, und einem gemeinschaftlichen Reller, niebst. einer Bosenkammer zum Holzlegen zu vermiethen. Das Rabere

erfabet man im Intelligenzeomtoir.

13) (2) In der Semmelsgasse Rro. 51. ist der obere Stod, bestehend aus 3 heithax ren Zimmern, Rache, Arbentammer, Reller und sonstigen Bequemlichkeiten, für wine rus bige Haushaltung auf den 1: Map zu versmiethen.

14) (3) Im 1. Diftr. Nro. 401. im Makertlofter bepm Fuhrmann Oppel, ift ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern, Ruche, Borplat und Kammer, Keller und eine Schniede, auf ben 1. Map voer ftundlich zu

permietben.

15) (3) Im 1. Diftr. Rro. 49. nachst bem rothen Bau, ist ein Quartier auf den 1. Map zu vermiethen. Dasselbe bestehet in 3 Zimmern, heller Kuche, verschloffenem Platzum Holz und im Reller, Genug vom Wasch-baus und Hofchen.

16) (4) 3m 2. Diftr. Rro. 315. in ber Bantgaffe, ift 1 gaben mit Labenftube auf

ben 1. Dap zu vermiethen.

17) [(3) Im 1. Diftr. Rro. 400. ift ein Quartier von 1 beigbaren und 1 Rebenzim= mer, Rache, Rellerchen und Holzhaus, fogleich voer auf ben 1. Map zu vermiethen.

18 (3) In dem Saufe auf der Domgaffe, 2. Diftr. Nro. 557. ift ber zwepte Stoff auf ben 1. Map zu vermiethen. Das Rabere er-

fahrt man im Saufe felbft.

19) (2) Im 2. Diftr. Mro. 245. nachft bem Dominitanerplate, ift ber mittlere Stod und ein fleiner:s Logis auf ben 1. Dap zu verlebnen.

20) (3) Rachk am Eingange ber Stesphants nun protestantischen Kirche; ift ein tapezirtes Zimmer nebft einem Schlaftabinett, mit ober ohne Mobeln, an einen ledigen

Serrn auf ben 1. Dap zu vermiethen. Dies fes Logis bat einen befondern Gingang, unb bas Rabere hieraber ift im Intelligengcometoir zu erfahren.

21) (2) Der Franzisfanerfirche gegens über Rro. 363. ift ber mitilere Stod, bestebend in 6 beibbaren Bimmern, einer bellen Ruche, Holglager und allen Bequemlichfeiten

auf den 1. Map zu verlebnen.

Heine von einander gefonberte Quartiere auf

ben 1. Dap ju vermietben.

23) (2) Im 2. Diftr. Nro. 526. ift ber mittlere und obere Stod, bepde jusammen woder auch einzeln, auf den 1. May zu vers mietben; ber obere Stod tann sogleich bezogen werden. Nabere Nachricht hierüber giebt Joseph Reder Eisenhandler.

24) (2) Im 1. Difte Nro. 251. ift ein Quartier, bestehend aus 2 beigbaren Zimmern, Rammer. Kache, Hollager, Reller und germeinschaftlichem Waschbaufe, auf ben 1. May

ju vermietben.

25) (2) In ber Platinersgaffe Aro. 124. ift ber obere Stock, bestehend aus 3 heibbarren Zimmern, Ruche, Magbetammer, Keller, Holglager und gemeinschaftlichem Waschbause auf ben 1. Map zu verlehnen.

26) (2) Im 5. Diftr. Dro. 172. ift ein Bimmer mit Dobeln an einen ledigen Beren

ftunblich zu vermiethen.

Bermifchte Ungeigen.

1) (1) Nächstkünftigen Donnerstag den 13. dieses wird in dem Hofglaser Limbischen Saale Ball, und am Fastnachts Dienstag den 18. d. M. daselbst Tauzgesellschaft gegeben. Der Anfang ist jedesmal um 6 Uhr.

Würzburg den 10. Februar 1817. Aus dem Porstande der Harmonie.

Ungeige einer Tabads Mable.
2) (1 Unterzeichneter macht hiermit bestannt, daß er in der sogenannten Pulvers Mable ben Rigingen eine Tabads Mable eingerichtet babe, und erbietet sich, das Pfund zu 1 fr. zuzurichten. Er verspricht gute und schnelle Bedienung.

Beorg Rathlein , Pulver = Maller bey Ripingen. 5) (3) Dienstog ain 1f. Mary wird ber erfte. Dienstag am 15. Upril ber zwepte, und Dienstag am 27. May 1817. Der eritte Biebemartt tahier abgehalten, welches hiermit Jebermann zur Kenntniß dienet.

Aub am 20. Januar 1817.

Burgermeister und Rath.
Dem Berlangen werthgeschänzter Muste-Freunde zu willfahren, und zugleich bie gutige Rachsicht zu benüßen, mit welcher wir aufgenommen wurden, wagen wir es, Sonntabend den 16. d. M. im ekademischen Musser-Santeleine Lie Bokal-Abendunterhaltung

Biefer. Raplan. Fellhauer. Schiele. 3557 (3) Bur der Ausspielung des großen Gaffofs zur goltenen Traube in Augsburg, ben 1. July 1. J. find foetwahrend Loofe a 6 fl. bas Loos nebst Plan zu haben, bep

Jac. Jos. Walters Wittib in ber Schustergaffe.

6)(') Ein Scribent, welcher Won mehrere Jahr: ben verschiedenen Lande und Patrimonials gerichten des Rezatkeises als Registraume und Protokollschere arbeitete, und sich binsichtlich seines Fleises Treue. Brauchbark it und guten Betragens mit den besten Zugnissen legitismiren kann, wünscht bis 1. April d. J. bep einem kon. Land = Herrschafts = ober Patrismonial=Gericht als Protokollschrer ober auch bed inem kon. Rentamie als Ghüsse gegen billige Bedingnisse eine Stille zu erbalten. Frankirts Briefe unter der Abdresse W. K. befbroert bas Intelligenzomtoir.

befbedert bas Intelligenzomtoir.
7) (1) Es find beb einer Stiftung 2000 fl. ju 5 pEt. verzinslich und theilweis se auszuleiben, wo man sich nach ben bestehenden Gesehen, befonders nach ber neuesten Berordnung vom 18 Angust 1816. Nr. 87. in Betreff der auszufertigenden Obligastionen zu balten hat. Nabre Auskunft dierüber erfährt man im Intelligenzometoir.

8) (2) Unterzeichneter municht Birfch= born gu taufen, bas Pfund ju 12 bis 18 fr.

M. Schuchbauer, M. fferfabrikant.
9) (3) Es sucht Jemand ein gut zur Dekonomie eingerichtetes Saus zu miethen ober zu kaufen. Das Rähere erfährt man im 4. Diftr Nro. 261 in ber Münzgaffe.
10) (2) Bon Bolkach über Dettelbach bi a

her, wurde ohnlangst eine kleine Brieftosche mit einer schwarz seidenen Schnur umwicklt, verloren. Man bitter recht sehr um die Zus rädgabe gegen ein Dougeur. Im Intelligenzs comtoir und im Gasthose zum Schwanen in Boltach, erfahrt man das Rabere.

11) (1) Ein blag rothes Stock-Parapluf mit einem farbigen Saume, ift in einem Saufe fteben geblieben, um beffen Abgabe in

das Intelligenzeomfoir gebeten mirb.

12) (1) Degangenen Mittwoch ift ein gelbener Ring gefunden morben. Der Gie genthumer davan beliebe fich ben handelsmann Joh. Ignas Abbelberger zu melben.

13) (1) Samstag ben 8. Februar ist ein großer hnud mit weißen und schwarzen Tup= pen von Beitsbichheim entlaufen. Derfo= nige, welchem er zugelaufen ift, beliebe es gegen eine Belohnung im Gasthaub jum gol-

benen Greifen anzuzeigen.

14) (1) Undreas Senferling. Lehnfutscher, wohnhaft in der Ursulinergasse, 3. Diftr. Rro. 196., fahrt Mittwoch ben 12. und Donnerstag ten 13. Februar mit einer leeren Chaise nach Bamberg, und wanscht Mitreisende zu bestommen.

Bedfel-Cours in Frankfurt	
Um 3. Februar 1817.	får 100 f
Ben Deftreid.	1
4 pCt. Obligat	17
4 1/2 pCt Obligat	20
5 pCt. Obligat	23
2 ife pCt. Wiener Statt-Banto	227
2 ife pCt. Untehen von 50 Mill.	274
5 pCt. item item	511
1 pCr. Munging	1.1-2
50 Mung Lott. Loofe	92
100 = = item	178
500 Banto-Lett. Loofe	164
Baben.	
4 pCt. Obligat	91
4 1/2 pCt. = item Amort, Cassa	92
Darm frabt.	1
4 1/2 pCt. Obligat	75
5 pCt. Obligat. Landft	86
Biener Bechfelcours	28
Mugeburg	100

Jan 120 0; ne

1.00:23:57

zu Mro. 16.

des Intelligenzblattes für das Eroßherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Amtliche Artitel.

(3) 3. Ebictale Borlabung.

In ber Ausschapungsfache bes Splveffer Dichael Lang, Soubmachermeifters babier, wird wegen : Beringfügigfeit bes Activftanbes eine einzige Edictstapfart auf Montag ben 3. Dary f. 3. Bormittage um 9 Ubr bep untergeichneter Stelle anberaumt, an mel-Der fammtliche Glaubiger bie Forderungen unter Borlage ber Urfunden and Angabe ber Beweismitteln und bes etwaigen Borgugs= rechtes zu liquibiren baben, wobep fobonn bie Einerden bagegen vorzubringen, und ichlug-Uche Berhandlungen ju pflegen find, unter dem Mechtsnachtheile, daß die Nichterschris nenden ibrer Forberungen wegen bep diefem Concureberfahren nicht berudfichtiget, wie auch mit den fie treffenden Sanolungen mer: ben ausgeschloffen merben.

Margburg am 24. Januar 1817.

Bilbelm.

Mobrenbofen.

(3)2. Befanutmachung.

Ben 15. biefes wurde ben Bell im Main:

from eine tobte Beileperfon gefunden.

Diefelbe ift funf Schuh groß, ohngefahr 50 Jahre alt, von abgemagertem Korper, hat schwerze Ropfhace, und Augenbraunen, eine zunde Stirn, desgleichen Gift, thine Nase, Mund von gewöhnlicher Große, und ein runs des Kinn. Sie trug einen abgetrogenen sile berfärbigen Biebermuhen, über einander geschlagen, und unten mit einem kleinen mese singenen Knopf zugelnöpft, einen Rod vam nämlichen Biebertuche, ein braun zihrnes Libechen, mit einer Reihe kleiner messingener Knopfe, batte einen gebrucken blauen lei-

nenen Shurz mit weißen Streifen, ein gran seibenes halbtuch mit schwarzen Blumen, und brug eine Tasche von hausgemachtem blauen Beuge, bann ein blau und rothgestreiftes Tücklein um ben Ropf.

Warzburg den 29. Januar 1817. Königl. Landgericht j. d. M.

Eglaud.

Luft, 2.5.

(3) 3. Worlabung.

Bernard Spanheimer aus Eisingen, with wiederholt vorgeladen, binnen 3 Monaten ben dem untersertigten Landgerichte sich wes gen eines ihm angeschulcigten Diebstahles zu verantworten, indem ansonsten nach Borschrift bes Gesetzes gegen ihn als Ungehorsfamen versahren werde.

Abnigl. gandgericht j. d. M.
Eglauch.

Seis, a. s.

(3)3. Borlabung.

Safpar Siebler bon Deerlinach, wird vorgeladen, sich unfehlbar, binnen 3 Monaten ben bem unterfertigten Idnigl. Landgez richte zu stellen, um sich wegen eines angesschuldigten Diebstables zu verentworten.

Marzburg den 3. December 1816. Königl. Landgericht j. b. Dt.

Geit, A.s.

(3) 3. Werfteigerung.

Bufolge hochster Entschließung ton. Lanbestirection vom 17. v. M., sollen metrere isolirte Balb; Parzellen auf dem Reviere Kleinrinderfelb ton. Forstamts Guttenberg, als namentlich: das obere und untere Para= biesholz, bas Berlinger Holz, der Nonnenrain, Bas Tadelhäuser Holz, die Froschgrube, der Gepersader, das Loschenholz, und die Bodd: tanne, worunter eine Abtheilung der Frosch= grube, dann das Loschenholz und die Bodd: tanne zur Agritultur geeignet find, im Einzelnen, die Lettern aber in schicklichen Abztheilungen unter den normalmäßigen Bedinzgungen vertaurt, und den Meisteitenden salva ratisicatione eigenthämlich überlassen werden.

Da nun dieser Berkauf auf bem Wege der offentlichen Bersteigerung zu geschehen bat, so wird zu diesem Behuse Strichstagfart auf Freytag den 14. I. M. Bormittags um 10 Uhr am Sipe des unterfertigten Rentzamts anberaumt, wobep die Ranfslustigen zu erscheinen hiermit vorgeladen werden. Die Raufsbedingungen selbst, so wie das Rabere über Lage, Flächen Inhalt und Bodenqualistät der fraglichen Waloparzellen, werden der Strichstagfart bekannt gemacht, indessen wird man hierüber von Seite des Rentamts auf Berlangen täglich Ausflärung geben.

Warzburg ben 3. Februar 1817. Königl. Rentamt Würzburg j. d. M. Pfresschner.

(3) 3. Be tannt mach un g.
Mus einer Hinterlassenschaftemaße sind bemnachst 3600 fl. rh. im Ganzen over auch theilweise bey unterzeichneter Stelle gegen binlangliche gerichtliche Bersicherung zu 5 pot. auszuleihen; baben, sich diejenigen, welche Geld bedürftig sind, bahier anmelden, ihre gerichtliche Obligationen oder Tapschrine vorlegen und bagegen die Darleben in Empfang nehmen konnen.

Berolzhofen am 26. Januar 1817. Ronigl. Landgericht.

Grefer.

Rirdgefiner.

(3) 5. Glaubiger= Borlabung.

Der Burger Stephan Uch babier hat ben frepwilligen Antrag gestellt seine sammte lichen Gläubiger zusammen zu rufen, um mit benfelben ber Zablung balber in ber Gate eine Uebereinfuntt zu treffen.

Diefem gemäß werden alle biejenigen, welche an gedachtem Stephan Ach bahier irgend eine rechtliche Forderung zu machen bas ben, andurch vorgeladen, Freptag ben 7. Marg

I. J. Bormittags um 9 Uhr babier zu erfcheis nen, ihre Forderungen anzuzeigen, und zu liquidiren, widrigenfalls eie Ausbleibenben bep dem zu Stande tommenden Zahlungssplan und beffen Bellitredung, auffer Beradsfichtigung belaffen werben, und fich den hiers nach zu gehenden Rachtheil felbst zuzuschreis ben haben.

Berolzhofen am 28. Janner 1817.

Brefer.

Riedgefner.

(3)3. Berfteigerung.

Im Bege ber hulfsvollftredung wird meuerlich die unten beichriebene Mahl und Schneiomuble bes Joachim Langhoier zu Preppach mit den zur Mable gehbrigen und andern malgenden Felbe Grundftuden,

Sonntag den 23. Februar I. J. Machmittigs um 2 Uhr. im Schulbause des Langbolerischen Bohn-Ortes tem öffentlichen Berstriche ausgesetzt, und nach Borichrift der Erzeutionsverordnung dem Meisthictenden zusgeschlagen werden welches den Kaufsliebhabern diermit bekannt gemacht wird.

Ebern ben 17. Januar 1817. Rönigl. gandgericht.

Schmitt.

3. Radert.

Befdreibung ber Dable:

Die Mable bat ein wohlgeraumiges haus, 2 Mahl = und einen Schneibgang Schwerz; Stallung und Rachengarten, 11 3/4 Morg. 8 1/4 Ath. Art = und 4 3/4 Morg. 26 3/4 Mth. Wiesenfeld, welches alles an das ibn. Rentamt Ebern 3 fl. 40. 1/4 fr. th. Grundsins, 22 3/4 fr. th. Contribution, 1/2 Sr. Forsthaber, und in Beranderungs-Fallen 10 pCf. Handlohn giebt, nebst den übrigen hergebrachten Gemeinde-Lasten.

Un walgenben Staden:

4 1f4 Ader 10 1f2 Ruth. Artfelb im Ros thenberg, girbt 1 pf. Bins.

2 1fa Uder 1f2 Ruth. Urtfelb in der Sen= ferbleiten, giebt 1 pf. Bins

1 1/4 Ader 1/2 Ruth. Wiesmachs an ber Grabenwiese, ift Preppacher Pfarrleben, und giebt babin ein herbsthubn.

15 Ruthen Wiefen am Preppacer Bege.

3) 2. Glaubiger: Borlabung.

Der Gastwirth Dichael Seberich babier bat auf Busammenberufung feiner Glaubiger

felbft angetragen.

Es werden demnach alle diesenigen, wels the an denfelben eine Forderung zu machen kaben, auf Donnerstag den 27. Februar 1817. Bormittags um 9 Uhr zur Liquidation unter dem Rechtsnachtheile, bep Behandlung des Geschäftes nicht berücksichtigt zu werden, ans der vorgelaben.

Decretum Euerbach am 28. Jan. 1817. Rönigl. baier. Patrimonialgericht der Freys

herrn von Münfter.

Pfeiffer.

(3)2. Barnung und Soulbenliquis

Michael Feger, Steinhauer babier, hat feit furgem mehrere schadliche Anledente Constracte abgeschloffen; so bagibm in selbstige Bermbgens-Bermaltung nicht langer mibr belagen merben kann und ihm ein Bepftand in der Peeson seines Bruders Georg Feger bepgesgeben wurde.

obigem Michael & fer einseitig zu contrabiren, wier demselben erwas zu borg n, wiorigen= falls sede ohne Bepstimmung seines Brystan= des abgeschlossene Hanolung mit dem Beriu-fle alles Rlagretites bestraft werden solle.

Bugleich wird Tagfart gur Liquitation ber Michael & ferischen Passiven auf Diensfag ben 4. Mar; 1817. Bormittags unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, bag bie nichterscheinenden Gläubiger bey Behandlung des Geschäftes nicht beruckschtiget, und späzterbin nur bann mit ihren Forderungen gestort werden, wenn sie darthun, daß bas Gesschäft vor Aufstellung des Bepftandes abgesschlossen worden sepe.

Decretum Euerbach am 29. Jan 1817. Rönigl. Pateimonialgericht der Frhrn. von Münster.

3. M. Frang.

Pfeiffer.

(2) 2. Glaubiger= Borlabung.

Der Unterthan und Wirth Ritolaus Gbg von Cbrach bat bep bem unterzeichneten t.

Randgerichte ben Untrag gestellt, zur Erleiche ferung seines burch die anhaltende Rriegszeleten gejuntenen Sauswesens einen Theil seiner Realitaten zu veräussern, und aus dem

Erlofe feine Schulben ju tilgen.

Da eine genaue Kenntnis des Schuldens standes des Ritolaus Got die Grundlage des auf diesen Antrag einzuleitenden Verfahrensist, so werden alle diesenigen, welche an dens selben irgend eine Forderung zu machen has den, hierdurch vorgeladen, an der auf Dons nerstag den 6. März 1. J. Normittags um Ihr anderaumten Tagfart vor dem untersserigten Landgerichte zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquiviren, widrigensfalls dieselben von dem gegenwärtigen Berzstabren werden ausgeschlossen werden.

Burgebrach ben 22. Januar 1817. Königl. baier. Landgericht. (L. S.)

wdt. Pforden, 25r.

(3) 3. Borlabung.
Johann Peter und Johann Michael Brudner von Mainftodheim gebartig sind schon feit 34 Jahren vom Hause abwesend, obne daß man von cem Leben. Aufenthalte oder Loce derfelben Nachricht erhielt.

Auf dem Grunde des won den Anberwandten derfelben gestellten Antr ges wers ben nun Eingangs genannte Johann Peter, und Michael Brudner ober deren allenfall= fige Erben audurch edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten vor unterzeichneter Stelle zu erscheinen, und sich resp. zur Sache zu legitimiren ober zu gewärtig n. daß das denfelben zugehbrige und unter Bormundschaft sich besindende Vermögen den nächsten Un= verwandten ohne Sautions Eleistung verabs folgt werde.

Ronigl. baier. Landgericht.

(3) 2. Berfeigerung.

Das zur Michael Muthischen Gantsache zu Sul.fel gehörige Wohnhaus sammt Scheuer, Mebengebäuben und Gemeinderecht bann die gleichfalls zur Masse gehörigen Artseller, Wiesen und Kraut = Gaeten tollen Sonntag ben 23. Februar 1. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Gemeindehause zu Sulzseld unter

ben ben ber Tagfart noch zu bestimmenben Striche Besingnissen iffentlich aufgestrichen werden. Die Brkannemachung ber auf diesten Realitäten radizirten Lasten, so wie ter Gerechtsamen aller Urt. bleibt bis dahin vorbehalten. Dieß bringt zur bffentlichen Renntnis.

Ronigsbofen ben 1. Februar 1817. Ronigl. Landgericht.

Liebler.

Fambad.

(3) 2. Be fannt mach ung.
Das Prioritats-Ertenninis in ber Santzface gegen Franz Lucz zu Karlstadt, wieden Frentag ben 14. Februar d. J. an dn
Serichtsthoren in vim publicati bffentlich angeschlagen werden.

Karlftatt ben 30. Januar 1817.

Königl. Landgericht.

Schimpf.

(3) 2. Befanntmachung. In ber Gantiache gegen Philipp Berth-

mann von Biesenfeld, nun dessen Berlassen, schaft wird das Locations-Urtheil am Freystage den 14. Februar d. J. ad valvas publicas zur Wissenschaft sammtlicher Gläubisger diffentlich angeschlagen.

Karlstadt ben 30. Junuar 1817.

Granbaur.

Softmpf.

(3) 2. Berfteigerung.

Bur Befriedigung eines hopothekarischen Gläubigers werden die dem Franz Kraft, hatter babier, jugebbrige 1f2 Morgen Wiese am Rupperweg, und 1/2 Morzgen Beinberg im Ftürlein an Michael Gebx bard, ben 25 Februar d. J. Vormittags in ber Gerichtsstube bffentlich an Meistbieten= ben versteichen.

hammelburg ben 21. Januar 1817.

Ronigl. Diftricteamt.

(3) 2. Bersteigerung.

Begen nicht bezahltem Kaufschillinge bes im Concurse bes Conrad Fedenbach in Dibbach erstrichenen Sauf 8 und Gater allba, sollen bieses namliche Saus und Gater ben 27. Februar &. J. Rachmittage um 2 Uhr in Dibe bach an Meiftbietenben bffentlich verstrichen werben.

Sonigl, Diftrictsamt.

(3)2. Berftetgernng.

Bufolge eines rechtstraftigen Coneurs. Ertenntniffes foll bas Bobubaus bes Cafpar Schlereth in ber Amtsgaffe babier, ben 28. Februar b. J. Nachmittags in ber Gerichtseftube bffentlich an Meiftbietenben verstrichen werben.

hammelburg den 25. Janner 1817.

Königk, Districteamt.

(3)2. Shulbenliquidation.

Um ermeffen zu tonnen, ob gegen ben Lorenz Schneider, Bauer in Bartmanbroth, im Wege der Sulfsvollstredung oder der wirt= lichen Ausschahung fürzufahren sep, ift die Schulden=Aufnahme erfannt, und Termin hiezu auf den 28. Frbruar d. 3. anbezielet, wo sich deffen Glaubiger Bormittags mit ih= ren Schuldurfunden dabier zu melden haben.

Sammelburg ben 28. Janner 1817.

Rönigl. Diffrictsamt. F. A. Gogmann.

(3) 3. Befanntmachung.

Montag ben 17. Februar 1817. frob um 9 Uhr, wird bas in ber Ausschapungssache bes Johann. Ban Schmiebs zu Simmershaue sen, erlaffene Prioritats-Erlenntnis an ber Gerichtsflube in vim publicati angeheftet.

Hiloers ben 21. Januar 1817.

Konigl. Landgericht.

Seitemenn, Mcf.

(3)3. Befanutmachung.

Das in Concurssache ber Conrad Sob= manns Birib von Simmershaufen erlagene Borzuge=Urtheil wird

Montag ben 17. f. DR.

frab um 9 Uhr an ber Greichteftube babler in vim publicati angeheftet.

Ronigl. Landgericht.

Gireb.

Gleitsmann, Act,

1 = 111 Vi

Koniglich Baierisches

Intelli:

füt

Großherzogthum



genzblatt

& D. d Panat

Würzburg.

Mit Geiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mrs. 17.

13. Februar 1817.

Amtlide Artifel,

1050. Un fammiliche Landgerichte, Mentam= ter und Districtsämter, wie auch bie Polizendirection bahier und an bas Polizencommissariat zu Schweinfurt.

(Die Berleihung der Gewerbs Concessionen betr.)

Im Namen Seiner Majestät bes Königs.
Da burch bie in bem tonigl. baier. Intellis geniblatte für bas Großherzogthum Würzburg in Nro. 115. bes Jahrs 1815. bekannt gemachte alsterhochste Berordnungen vom 5. Jänner und 16. März 1807. ben Polizer-Directivnen und Land.

lerhöchste Berordnungen vom 5. Janner und 16. Marg 1807. ben Polizen-Directivnen und Landgerichten nicht nur die Wiederverleihung der ersiedigten Gewerbe, sondern auch die Ertheilung ganz neuer Gewerbe-Concessonen, mit Ausnahme der Fabriken, Manufacturen und Bierdrauerenen überlassen, Manufacturen und Bierdrauerenen überlassen worden ist, so werden diese Behörden hiemit angewiesen, von dergleichen Gewerds-Erstheilungen die treffenden Rentämter, welche hiere auf wegen Regulizung des sahrlichen Canons ohne Bergug ihren gurüchtlichen Bericht an unterzeichnete. Trelle zu erstatten haben, in Kenntniß zu seinen, und mit Ende jeden Quartals ein Werzeichnis der ertheilten Gewerds-Concessionen oder eine Kehlanzeige einzuseinden.

Murjburg ben 7. Februar 1817. Königl. Landesbirection. Frhr. v. Jurhein. 2356.

N. E. 222.

Befanntmadung.

(Die Stemplung der Quittungen über die monatlichen Befoldunge Beguge betr.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Konigs.

Einer allerhöchten Berfügung bes foniglischen oberften Rechnungshofes vom 7. v. M. jufolge sollen in Gemäßheit ber allerhöchken Berordnung vom 30. November 1813 alle Quittungen über ble monatlichen Befoldungsbezüge mit bem normalmäßigen Stempel verfehen, und biefe Quittungen ben betreffenden Rechnungen bengelegt werben.

Da nun von bem Finanzjahre 1816/17 bee reits 4 Monate verfloffen find, fo haben biejennigen, welche ihre Befoldung in befagten 4 Monaten auf ungestempelte Quittungen bezogen haben, mit Enbe bes laufenben Monats Februar ben Stempelbetrag nachzuliefern. Rücksichtlich ber Pensionen und Alimentationen hat es ben ben bisherigen Anordnungen sein Berbleiben.

Siernach haben fich bas Saupttaffe-Bahlamt, affe Mentamter und fonftige Kinang-Bermaltunge-Memter, fo wie alle Befoldunge-Percipienten punttlich zu achten.

Ronigl. Canbesbirection. Frh. v. Burhein.

Grant.

grant,

(2)1. Betanntmadung.

Seine Rbnigliche Majestat haben allers gnabigst geruht; zur Unterstützung ber im vorigen Jahre durch einen heftigen Brand verunglückten Einwohner des Staotchens Bischofsheim vor der Abbn eine Collecte sowohl in dem Großberzogthum Marzburg als in benachbarten Kreisen des Konigrrichs veranstalten zu lassen.

Diefe Collecte nimmt nun in hiefiger Stadt ihren Unfang; baber werden die reis den und wohlhabenden Einwohner zur freund= lichen Theilnahme an derjelben eingeladen.

Bereits. bat bas biefige Publitum seine lebhafte Theilnahme an dem Rothstunde iener Berungladten bemabrt. Denn beb der Aufführung ber großen musikalischen Cantate, betittelt die vier Menschenalter, welche ber tonigl. Soffapellmeister herr Witt unter Beps balfe ber Mitglieber ber hiefigen tonigl. Doftapelle und anderer Duftfreunde am jungft verflossenen erften Beibnachtsfevertage jum Besten ber Abgebrannten in bem atabemis ichen Musilfaale babier veranstaltet bat, ift an gefallenen Beptragen, mit Ginfchlug bes. jenigen, welchen Ihre Ronigl. Sobeit bie Durchlauchtigste Frau Rronpringeffin von Baiern mit 50 fl. ron. miloeft gu geben ge= rubt baben, bie Summe von 447 fl. 39 fr. ron. eingegangen, wobon nach Abjug ber auf acht= gig Bulden 28 fr. ron. berechneten und liqui= dieten Unfoften, drep bundert fieben und fechzig Gulben 11 fr. rhein. icon am 31. Dezember des vorigen Jahres an bas tonigl. Landgericht zu Bischofsbeim abgeschickt wor= ben find, um folche fur bie dringenoften Be= darfniffe ber Berungladten angemeffen gu bermenden.

Unterfertigte Stelle balt fich fur verpflichtet, foldes jum Ruhm der Bobltbater unter bffentlicher Dankerstattung betannt zu machen.

Warzburg ben 12. Februar 1817. Königl. Polizepdirection. Geffert, Bolizep-Director.

(2) 1. Betanntmadung.

Bermby bochfter Weisung tonigl. Lans besbirection vom 31. Janner vieses Jahrs, und prajentirt ben 8. Februar, sollen bermal 212 fl. Abzinsen von bem frommen Bermachtmise bes verftorbenen Zacharias Fischer un=

ter die bebarftigften bargerlichen Ginwohner

bertheilt merben.

An dieser Wohlthat haben sedoch nur ausbrücklich jene bürgerlichen Hausarmen einen Auspruch zu machen, welche ungeachtet ihrer Arbeitsamteit, guter Hauswirthichaft, und ihres untadelhaften Lebenswandels in Armuth gerathen, auch sene, welche wegen hobem Aleter, Leibsgedrechen, oder Kransheiten und Werdienstlosigkeit, mit vielen und aunoch unserzogenen Kindern einer Unterstützung bedürfetig sind.

Bur verordnungsmäßigen Conscription haben nun iene armen Judividuen, welche auf vorbesagte Urt einen Unspruch hierauf machen zu können gebenten, und zwar iene des ersten Districts, Dienstag den 18. Febr: Nachmittags um 2 Uhr, sene des zwepten und dritten Districts Donnerstag den 20. Febr. früh um 9 Uhr, und irne des vierten und fünken Districts, Montag den 23. Festuar früh um 9 Uhr ben der königl. Stadtarmen-Commission dahier personlich zu ersichen, sich der Prutung zu unterwerfen, und das Weitere abzuwarten.

Morgourg ben 31. Janner 1817. Königl. Stadtarmen: Commission. Gelfert, Polizepoirecior.

Mathafm.

Betanntmachung. Gingetretener hindernisse wegen wird ber Bestand bes Ochsenwirthshauses zu Rims par erst Donnerstag ben 20. Februar d. J. nachmittags um 1 Utr auf dem Gemeindes hause allda verstrichen. Dies Liebhabern zur Biffenschaft.

Decretum Burgburg ben 10. Febr. 1817.

Königl. Landgericht d. d. Ml.

Magner, Aetuar, mit Leitung der Landgerichts-Geschäfte allere gnäbigst zur Zeit beauftragt.

Beris,

(3)3. Betanntmachung.

Lorenz Behr, Ortsburger zu Erlabrunn, will auf nachgenannte Realitaten eine Tare ausfertigen laffen, um unter Grundlage ders felben eine gerichtliche Obligation bewirken zu thunen.

Ein Bohnhaus zwischen Gebaftian Ederts Bittib, und Peter Peter.

1/4 Morgen Beinberg im Ridelsgrund, D. Johann Bebr, & Jorg Gartner.

1f4 Morgen & Gerten dto. in ter Weins fteig, D. Joseph Herbert, F. ber Grab.
1/2 Morgen dto. im Bellersthal, D. Josefeph Herbert. F. Splverius Edert ig.
1/4 Morgen 2 Gerten tto. in der Winter-

leiten, D. Cafpar Spies, F. Besiter. 1/4 Morgen bto. im obern Holzlein, D. Ibrg Spies, F. Joseph Herbert.

Einhalb Biertel Morgen 4 Gerten Wiesen in der Deeg, D. Ibrg Beisenberger, F. Joseph Definer.

- 6 1/2 Gert. Garten im Ameles Garten, D. Peter Hartmanns Wittwe, F. Johann Behr.

Demfelben wird ber Unftand gemacht, bag er bereits fruher auf bie namlichen Realitaten eine Berficherungstare habe ausstellen laffen, bie noch nicht zurudgebracht, sobin auch

noch nicht gelofcht ift.

Auf beffen Antrag wird baber Aufforbes rung an jene erlaffen ; welche auf bie vorber genannten Realitaten aus irgend einer Rude ficht einen Unfprud machen gu tonnen glauben. Diefelben haben fich bamit innerhalb einer Grift von 30 Tagen, um fo gemiffer ben dem Landgerichte ju melden, und ausju= weifen, als fonft in dem galle, wenn bon Miemand biefes gefdeben wird, die von lo: reng Bibr verlangte Obligation auf bie er= mahnten Realitaten ausgefertiget, und berjenige, ber etwa fpaterbin auch noch irgend ein Recht barauf follte nachweifen tonnen, bem Rechte tes burch tie neu auszufertigenbe. Obligation gebedten Glaubigers nachgefest werben fell.

Marzburg ben 16. Janner 1817. Königl. Landgericht j. d. M. Eglauch.

Ruft, a.s.

(5) 1. Glaubiger= Borladung.

Um die Berlaffenschaft des Caspar Umsthen von Oterleinach unter deffen Kinder vertheilen zu lonnen, ift eine genaue Kennt=nig der hierauf haftenden Schulden vons notben.

Es werben baber sammtliche Gläubiger ber Caspar Amehenischen Verlassenschaft vorgeladen, am Mittwoch ben 5. Marz b. I. frab um 10 Uhr ihre Ansprüche und Forde-

rungen unter bem Mechtsnachtheile anzuge= ben, bag ansonft auf fie teine Rudficht gen macht werbe.

> Warzburg am 4. Janner 1817. Königl. Landgericht j. d. M. Eglauch.

> > Luft.

(3) 1. Glaubiger : Borlabung.

Wer an Georg Loschert zu Kleinrinder=
feld, nun bessen Berlassenschaft eine Fortes
rung zu machen bat, wird hiermit vorgela=
den, solche am Mittwoch den 12. Marz l. J.
frab um 9 Uhr bep unterfertigtem Landge=
richte anzugeben, und gehbrig zu bescheini=
gen, unter dem Nachtheile, daß ansonken
bep Auslieferung dieser Berlassenschaft an die
Erben hierauf teine Racsicht wird genommen
werden.

Murzburg ben 31. Januar 1817. Königl. Landgericht j. d. M. Eglauch.

Gris, A.s.

(3) 1. Geftoblenes Geld.

Dem ledigen Mallersburfchen Michael Degen babier wurde zwischen bem 2. und 6. b. M. sein in der Fremde erspartes Gelb, als: 11 Stad frangbsiche Carolin, alle von einem Jahrgange, welchen er aber nicht mehr augeben fann,

3 neue unter bem Ronig Lubwig XVIII. gea

pragte 20 Frankenftude,

1 Napoleond'or diebischer Beise entwendet. Indem man nun dieß zur biffentlichen Kenntniß bringet, ersuschet man alle Behörden, auf den Umlauf dieser Goldstäcke Spabe zu halten, Jedermann vor dem Eintausch derselben zu warnen, und im etwaigen Entdeckungsfalle der Spuren des Thaters gefällige Nachricht hicher zu ertheilen. Dettelbach den 8. Februar 1817.

Königl. Landgericht.

Ronig, a. s.

(3) 1. Berfteigerung.

Rachbem Johann Kirstein, Wirth zu Aura, honis cedirt bat, so wird Mittwoch der 26. Februar I. J. Nachmittags um 2 Uhr in vim executionis dessen zwepstodiges mit R 2

5

Steinen aufgeführtes geräumiges mit mehreren heißbaren Bimmern eingerichtetes Gaste wirthshaus jum Stern, mit Reller, Stalz lung, Scheuer, Hofrieth, Gemüsgarten, mit Rebengartchen nebst mehreren Grundstaden, an Wiesen, Weinberg und Artseld zur bffentzlichen Versteigerung aufgelegt, die Raufszliebhaber tonnen daber an besagter Tagfart ihre Gebote zu Protofoll geben, und die Berdinguisse vernehmen.

Ronigl, Landgericht.

Teffel.

Dertinger, a. s.

(3) 2. Wersteiget un g. Um Dienstage ben 25. Februar 1817: frob um 8 Uhr werden nachfolgende zur Theis lungsmasse der Leonard Flachs Wittib zu hims melstabt gebbeige Weine und Kässer, als:

16 Buder Brines 1811er Gewachfes,

6 - - 1807er, 7 - - 1808er,

6 -- - 1812er,

6 - - 1816er,

2 Eimer rothen Beines, 3 Eimer Branntwein;

bann;

4 Saffer gu 5 Fuber,

2 dio. gu 4 Fuber,

10 dfo. ju 2 Fuber, 1 dto. ju 1 Fuber,

9 bto, zu 6 Fuber 1 Eimer, in bem Sternwirthsbaufe zu himmelftabt bf= fentlich verkeigert, und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen. Zugleich wird nachbeschriebenes Mirthsbaus unter den bepm Striche bekannt gemacht werdenden Besbingnissen am oberwähnten Tage verkauft, welches den Strichliebhabern andurch zur Kenntnis gebracht wird,

Befdreibung bes Birthsbaufes:

Ein Gastwirthsbaus jum goldenen Sterne, liegt mitten im Orte himmelftabt an ber Stras Be, bat ein Badrecht, und enthalt:

I. im unteren Stode;

a) eine große Birthoftube,

b) ein heibbares Rebengimmer, c) eine geraumige helle Ruche,

d) einen großen Borplas,

e) eine Badftube mit ben bagu gebbrigen Badgeratbichaften

f) eine Scheuer, worln ein Minbviebftell an-

g) 3 Schweinställe,

h) 1 Abteitt.

II. Im oberen Stode:

a) einen Tangfaal mit einem Debengimmer,

b) einen dto. mit 3 Rebengimmern,

c) ein beigbares mobleingerichtetes Boine

d) eine Ruche,

e) 2 Ubtritte.

III.

Einen groben Boben gum Getreibeauffpeichern.

a) Ginen guten gefunden Beinteller, ber 34 Buber Bein aufnehmen tann,

b) einen Futterfeller neben bemfelben,

c) einen Reller unter ber Scheuer,

Ein Rebengebaube, bestebenb aus

a) einem großen Seuboben,

b) zwen Stallungen,
c) einem Kalterhause.

Karlstadt am 27. Januar 1817.

Rönigl. Landgericht.

Shimpf.

(3)2. Glaubiger = Borlabung.

Alle diesenigen, welche gegrandete Ans sprache an der Theilungsmasse der Leonard Flachen Wittwe zu himmelstadt machen zu konnen vermeinen, haben solche am Mittswoch den 26. Februar d. J. frah um 8 Uhr bepm unterzeichneten Landgerichte anzubrinsen, und liquid zu machen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß die Theilung ohne alle Radsssicht auf sie aus einander gesest werde.

Karlstadt am 27. Januar 1817. Rönigl. Landgericht.

Mobr.

Shimpf.

(3)2. Stipenbien Erledigung.

Das von bem vormaligen Dechant Abel=
mann aus Karlstadt gestiftete Stipenbium für Studierenbe aus ber Bermandtschaft ift cele=
bigt. Es werden baber biejenigen, welche
sich zu bessen Genusse für geeignet halten,
wozu erfordert wird,

a) baß fie mit dem Stifter bermandt, ober in Ermangelung folder Subjecte babier

geboren', und im lettern Falle arm fepen,

b) fich ben Studien wiemen; unb

c) aber Sittlichkeit, Fleiß und Talente fich ausweisen,

aufgefordert, fich innerhalb 4 Wochen un= fehlbar dabier zu melden, ihre Unfpruche vorz zulegen, und fich über die erforderlichen Gis genschaften gehbrig auszuweisen.

Rarlftadt den 6. Februar 1817.

Königl. Landgericht.

Scherer.

2 30

(3) 1. Glaubiger Borladung.

Um ermessen zu tonnen, ob gegen Unsbreas habn, Badermeister zu Rissingen, executive ober excussive zu verfahren seh, wird Tagfart zur Aufnahme bessen Schuldenstans bes auf Mittwoch den 26. Marz I. J. frah um 9 Uhr anderaumt, wo bessen sämmtliche Gläubiger in Person oder durch Bevollmächstigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzusgeben und gehörig zu liquidiren, oder zu geswärtigen haben, dast auf die Nichterscheinensben keine Müdsicht genommen werden solle.

Riffingen ben 8. Februar 1817.

Rönigl. Bandgericht. G. F. Conrab.

3. Thees.

(3) 1. Glaubiger = Dorlabung.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger bes Johann hornung von Poppenroth erheischet bie Untersuchung beffen Bermbgens = und

Schuldenstandes.

Bu diesem Ende ist Tagfart zur Aufnahme der Passiven auf Mittwoch den 9. April 1. J. frub um 9 Uhr anderaumt, wo bessen Gläubiger zur Augabe und Liquidirung ihrer Forderungen unter dem Nechtsnachtheile vorgeladen werden, daß ohne Beradsichtigung ber Ausbleibenden gegen denselben das geeige nete Berfahren bestimmt werden solle.

Riffingen ben 8. Februar 1817.

Königl. Landgericht. G. F. Conrab.

G. Thees.

(3) 1. Slaubiger=Borlabung. Bur Untersuchung bes Schuldenstandes bes Balthafar Boblfahrt, Mallermeisters bas bier wird Tagfart jur Liquidation auf Diens stag ben 18. Marg I. J. fruh um 9 Uhr ansberaumt, wo sammtliche Glaubiger entweber in Person oder durch hinlanglich Bevollmächstigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzusbringen und gehörig zu liquidiren, oder zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nicht berücksichtiget zu werden.

Kiffingen ben 7, Februar 1817. Königl. Landgericht.

G. F. Conrad.

G. Thees.

(5) 1. Souldenliquidation.

Bur Berichtigung der Baltin Frauenbers gerischen Berlaffenschaft zu Gollmuthhausen ist bessen Passivstand zu wissen nothig. Bur Lisquidation der Passiven wird Tagfart auf Donnerstag den 27. Februar I. J. Bormittags um 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile ander raumt, daß die Ausbleibenden bep Auseinans derseung der Berlassenschaftsmaße nicht besrächstiget werden sollen.

Konigshofen den 10. Febr. 1817. Rönigl. Landgericht.

Liebler.

Rrampf.

(2) 2. Berfteigerung.

Bum Bobufe der Abtheilung follen nachflebende Realitaten ber verlebten Unna Jo-

banna Staab von bier, namlich:

- 1) 6-3 Wohnhaus Nep. 91. bestehend im untern Stod aus 2 heißbaren Zimmern und
 einer Ruche, im obern Stod aus 2 heiß=
 baren Zimmern, einer Kammer und einem
 Saal, sodann 2 geringen Boden und Stal=
 lung zu 4 Stud Bieh mit einem geschlof=
 senen Hof, giebt Steuer 6 fr. 1 pf. 74theil.
- 2) 1 Uder 4 Ruthen Garten daben, giebt Steuer 1 fr. 1 pf. 67 2f7theil.
- 3) 38 Ruthen Garten am neuen Garten, giebt Steuer 1 pf. 3 2f7theil.
- 4) 17 1/2 Ruthe 1 Schuh Biefen auf ber Laufwiese, giebt Steuer 87 theil.
- 5) 62 Ruthen gebaut Land am Schafberg, giebt Steuer 1 pf. 52 5f7theil, und

6) 1 Beet im obern Sain, giebt Steuer 19theil,

Frentag ben 14. f. M. Nachmittags um & Uhr auf hiesigem Rathhause bem Meistigebote ausgesett, und auf annehmliche Gebote gue geschlagen werben.

Es haben fich auch bis babin bie allenfallsigen Gläubiger ber gedachten Johanna Staab mit ihren Forderungen hier zu melben. Brudenau ben 20. Janner 1817.

Königl. baier. Bezirksaint.

(3) 1. Glaubiger Vorladung.

Bur endlichen Eiledigung der rerevidirzten alten Concurssache gegen Baltin Kempf au Absrod und zwar haupisächlich zur naberen Untersuchung über ben ist noch bestihene den Gehalt der liquidirten Forderungen an sich sowohl, als auch beren etwaigen Borzugsrechtes ist Termin auf ben 18. März d. 3. bestimmt, wozu die im Liquidationsterzmine vom 26. November 1810 erschieuenen Gläubiger mit ihren Driginal-Urbunden unster dem Rachtheile hieburch vorgelaben wersoen, daß ihre Forderungen ober sonstige Einsprücke an dieser Masse sonst für getilgt gesachtet, und von Amtswegen nicht mehr ber rächstiget werden sollen.

Beibers am 8. Febr. 1817. Königl. baier. Bezirke: Umt.

था. Roc.

C. Deinong, Act.

(2) 1. Be fannt mach ung.
Ben bem Urnsteiner Spital liegen 830 fl.
son. zum Ausleiben zu 5 pCt. unter ben vor=
fchriftsmäßigen Bedingniffen bereit; dieß bringt
zur Kenntniß

Arnstein den 10. Februar 1817. Die fönigl. Spitalverwaltung. Rramer, Berwalter.

Richtamtliche Artitel.

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

Reilbietungen.

1) (4) Den 11. fauft. Monats Marg frab nach 9 Uhr, werden in der Behausung bes Weinuntertäufers Steinam dahier, 36 bis 40 Fuber Franken= und Steinweine von vorzüglicher Gute, bffentlich versteigert, als:

30 bis 33 Fuber Burzburger, Schalfsberger, Stein= und Leisten, bon ben Jahrgangen 1810. 1807. 1800. 1811. 1794. 98. 83. 28., bann an Mheinweinen 5 Stad 1794er Niersteiner, Hochheimer u. Radesbeimer.

Proben bavon tonnen ben Tag vor ber Bersteigerung an den Faffern genommen werben, wozu die Liebhaber boflichst eingelaben werden.

Bargburg ben 6. Februar 1817.

2) (3) Das zur Berlassenschaft der Resgina Warmuth, Hauger Stistsbuttmermeisters Bittib bahier gehbrige, im 1. Distr. Nro. 178. gelegene, massiv von Steinen gebaute, in 2 Stoden bestehende Wohnhaus, mit Garten, Höfchen und Kalter, wird den 14. Februar bas erste, den 21. das zwepte, und den 28. Februar bas dritte Mas in dem nämlichen Hause jedesmal Nachmittags um 2 Uhr zum bstentlichen Striche aufgelegt, wobey die Strichs Bedingnisse den Strichslustigen wers den befannt gemacht werden. Dieses Haus fann täglich eingesehen werben.

Bon Toftamentariatswegen.

5) -(1) Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er sein mit guten bkonomischen Einrichtungen, als einem geräumigen Reller, Brunnen, einer Kalter, dann Stallung zu mehreren Studen Vieb, und einem zur Brannt= weindrenneren eingerichtetem geräumigen Lo= cole — versehenes Wohnhaus, babier im 4. Distr. in der Rosengasse, den 20. Februar das erste, den 27. das zwepte, und den 6. März das britte Mal in dem nämlichen Hause seden Auchmittags um 2 Uhr zum difentlischen Striche auflegt, woben den Strichslusstigen die Strichtbediugnisse noch besonders befannt gemacht werden.

ABarzburg ben 13. Februar 1817.

Michael Dertel.

4) (1) Ein Garten nächst ber Bobnes= mable ist zu verfaufen; von dem Kaufschit= linge tann erforderlichen Folles ein Theil als verzindliches Copital stehen bleiben. Der Gi= genthamer ist im Jucelligenzcomtoir zu ers fragen.

5) (2) Ein mit allen guten Eigenschaf= ten verfebenes Fortepiano (Flagel) ift im 3. Diftr. Nro. 82. zu verkaufen ober zu ver=

miethen.

6) (2) Frische Scheelfische, neue Bremer Briden, und marinirte Ungelotten, find bey Sandelsmann U. St. Stummer im Sartmannischen Laden billigft ju haben.

7) (1) Sang frifche Safen obne Balg find ben Franz Gopfert, Wildweitsbandler im

Dabnenbofe zu baben.

The b

Bermiet bungen.

1) (5) Im 1. Diftr. nachft ber untern Promenade, ift ein Quartier von 3 beiß= und 2 unbeigbaren Zimmern, nebst Ruche, Boben mit Rammer, und andern Bequemlichteiten, auf den 1. Map zu vermiethen. Rabere Rachricht ist im Intelligenzomt. zu erfahren.

Tranzistanergaße, ist stundlich ober auf ben 1. Map ein Logis von 3 beitbaden und 1 uns beitbaren Zimmer, Küche, Holzlager, Bo en, Reller, Mitgenuß bes Baichhauses und Alztane. Auch ist im neusingerichteten Robenshause ein Logis von 2 heitbaren und 1 tleisnen unbeitbaren Zimmer Kuche, Holzlager, und antern Bequemlichteiten auf ben 1. May zu vermiethen.

3) (1) Im 2. Diftr. Rro. 289. ift ein Quartier fur eine fleine Haushaltung ftano= lich ober anf ben 1. Map zu vermiethen.

4) (1) Im 2. Difte. Rro. 347. ist ein Quartier auf den 1. Map zu vermiethen, das selbe besteht in 3 heißdaren und 2 unbeißbaren Zimmern, ertra Boden, einer Küche mit Holzremise, sv. Abtritt, einer Abtheilung im Keller. Das Räbere ist bey Handelsmans Heiold zu ersaben.

5) (1) 3m 3. Diftr. Reo. 140. auf ber Domgaffe, ift ein Quartier fur eine fleine Saushaltung ftanblich ober auf ben 1. Map

ju vermietben.

6) (1) In ber Glodengaffe Dro. 249. ift ein Quartier far eine fleine Saushaltung

auf ben 1. Day ju verlebnen.

7) (2) Im 1. Distr. Rro. 237. in ber Reisgrubengasse, ist ein Quartier bestehend in 3 beitharen und 1 unbeibbaren Zimmer Rasche, Bobenkammer, Holzlager, K. Mer nebst andern Bequemlichkeiten auf d. 1. Map zu verelebnen.

Rarschnershofe ift der mittlere Stod auf ben

1. May gu vermiethen.

9) (1) Im 2. Diftr. Rro. 267. find 2 Quartiere standlich ober auf den 1. Dap zu vermietben.

10) (1) Bey Unbreas Bernhardt nachst am frantischen Sofe Rro. 199. ift ein Quartier far eine stille hanshaltung zu vermiethen.

11) (1) In ber Battnersgaffe, 3. Diftr. Mro. 326. ift ein Logis bestebend in einem beigbaren und einem unbeigbaren Bimmer,

nebft Rade und Solglager, auf ben 1. Dap

au bermiethen.

12) (3) In der Marktgasse ist auf den 1. May ein Logis, bestehend in einem Zimmer, Nebenzimmer und Altoven, einer Rache, Rammer, s. v. Abtritt, Plat zum Holztegen, an eine stille Hauspaltung zu vermiethen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

15) (2) In der Semmelsgasse Mro. 51. ist der obere Stod bestebend aus 3 heigbarren Zimmern, Ruche, Nebenkammet, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, für eine ruphige Haushaltung auf den 1. Map zu vermietben.

14) (5) In bem Saufe auf ber Domgaffe, 2. Diftr. Rro. 557. ift ber zwepte Stod auf ben 1. May zu vermiethen, Das Rabere er=

fahrt man im Saufe felbft.

15) (3) Rachft am Eingange der Stesphands nun protestantischen Kirche, ist ein tapezirtes Zimmer nebst einem Schlaftabinett, mit oder ohne Mobeln, an einen ledigen Herrn auf den 1. Man zu vermiethen. Dies fes Logis hat einen befondern Eingang, und das Rabere hieraber ist im Intelligenzomstoir zu erfahren.

Bermifchte Ungeigen.

1) (3) Alle jene, welche an der Berlassenschaftsmasse der verstorbenen Regina Barmuth. Hauger Stiftsbattnermeisters Witz tib babier, eine rechtliche Forderung zu maz chen haben, werden hiermit aufgefordert, sich ihrer Forderung wegen ben dem angeordnez ten Testamentariate binnen 4 Wochen zu melz ben, widrigenfalls ohne Berackschtigung mit Bertheilung der Masse wird fortgefahren werden.

Bargburg ben 3. Februar 1817.

Don Testamentariatswegen.
2) (2) Dem Berlangen werthgeschäpster Musit-Freunde zu willfahren, und zugleich die gatige Nachsicht zu benühen, mit welcher wir aufgenommen wurden, wagen wir es, Sonnabend den 15. d. M. im akademischen Mussik-Saale eine 2te Bokal-Abendunterhaltung zu geben.

Miefer. Raplan. Fellbauer. Schiele.
3) (2) Ein Scribent, welcher ichon mehrere Jahre bep verschiedenen Land: und Patrimonial, gerichten des Rezaifreises als Registratur: und Protofollführer arbeitete, und sich binsichtlich

seines Fleises, Treue, Brauchbarkeit und guten Betragens mit ben besten Zeugnissen legitimiren kann, wanscht bis 1. April d. J. bep einem kon. Land = Herrschafts = ober Patrimonial=Gericht als Protofoksabrer, ober auch ben einem kon. Rentamte als Sehalfe gegen billige Bedingnisse eine Stelle zu erhalten. Frankirte Briefe unter ber Abdresse. W. K. bestretet das Intelligenzomtoir.

4) (3) Bu der Ausspielung bes großen Gasthofe zur goldenen Traube in Augsburg, den 1. July 1. J. sind fortwährend Loofe à 6 st. das Loos nebst Plan zu haben, bep

Jac. Jof. Walters Wittlb in ber Shuftergaffe.

5) (1) Unterzeichneter macht ergebenft befannt, daß Faftnachts = Sonntag den 16. Februar im Gafthaufe jum Pfauen Tangmu-fif gehalten wird.

Fr. Chrift.

6) (2) Unterzeichnete hat die Spre ans zuzeigen, daß ben Fastnachtssonntag und Diensstag Eunzwiff, am Montage aber Eariées Ball in ihrem Gasthause gedolten wird; der Einteitts-Preis ist 36 fr. Für Sprifen aller Art, und guie Getrante ist bestent gesorgt. Es bittet um geneigten Zuspruch

Agnes Zobel,

Saftwirthin zum rothen Lowen.
7) (1) Unterzeichneter bat die Spre einem verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß er die dern Fastnachtstage gut besette Tanzmusik halten wird. Neine und gut gehaltene Weine werden ihn bestens empfehlen.

Rilian Rrapf.

8) (1) Ein Studierender wunfcht Unterricht für Kincer, im Latein, und vorzuglich auf dem Klavier zu geben. Das Rabere erfahrt man im Jutellig ngeomtoir.

9) (3) Es sucht I mand ein gut zur Detonomie eingerichtetes Saus zu miethen vber zu faufen. Das Rabere erfahrt man im 4. Distr. Nro. 261 in ber Mungaffe.

10) (3) 500 fl. tonnen gegen binlanglis che Berficherung ausgelieben werden. Bon wm? erfahrt man im Intelligenzomtoir.

11) (1) 1500 ft find gegen brepfache ges

richtliche Berficherung auszulehnen. Bo'ift im Intelligenzcomtolt zu erfragen.

12) (1) Es sucht Jemand ein Capital von 4 bis 500 fl. gegen gerichtliche Stadt-fteuer-Obligation aufzunehmen. Das Nabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

13) (2) Am verftoffenen Sonntage ift benm Theaterhaufe ein granfeidenes Stod-Para-pluis stehen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen einen Kronenethaler Dougeur im Intelligenzomtoir abzus geben.

14) (1) Um 9. dieses Ubends, entlief aus einem Hause dabier, ein großer gelber Fanghund mit gestutten Obren, und nicht gang abgehauener Ruthe. Er hatte ein sedernes Halsband mit einem gelben Ring, worauf 2 Buchstaben F. G. geschlagen sind, und einen Maultorb an. Der jesige Bester wird ers sucht, solchen gegen ein anzemessenes Dougeur in 2 Distr. Rro. 317. abzuliefern.

15) (1) Matthes Hilpert, Lebnkutscher, wohnhaft im Godershofe in der Franziskanergasse, 3. Diftr. Rro. 167. fabet Sonntag ben 15. Februar mit einer Chaise nach Frankfurt, und wunscht Mitreisenbe zu besommen.

Bechfel=Cours in Frank furt	für 100 ff.
Deftereich.	
4 pCt. Obligat.	17
4 1/2 item	20
5 - item	228
2 1f2 pCi. Wiener StableBanto	22
2 1/2 = = Unleben von 50 Mill.	28
5 pCt. item item	1 16
1 pCt. Munggine	113
50 = • Munglott. Loofe	92
100 : = item	178
500 = Banco Lott, Coofe	16
Grantfurt.	i
4 pCt. Obligat.	83
6 · item	943
naffau.	
5 pCt. Obligat	93
Wiener Beofelcours	284
Mugeburger item	100

N n h a n g

su Nro. 17.

des Intelligenzblattes für bas Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Amtliche Artifel.

(3)2. Glaubiger Borlabung.

Unterzeichneter Stelle ist zu wissen vonnothen, ob im Erecutions: ober Ercussions:
Wege gegen den babiesigen Bantmegger Moi:
ses Dirich farzufahren sep. Es wird baber
zur Angabe der Forderungen gegen denselben
eine Lagfart auf Freytag den 28. Februar
1. J. fruh um 9 Uhr unter dem Nechtsnach:
theile hiermit anberaumt, daß auf den Nicht=
ersch inenden bep Behandlung dieses Geschäftes teine Radsscht werde genommen werden.

Marzburg am 31. Januar 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobrenbofen.

(2) 2. Glaubiger : Borlabung.

Leonard Stier, Ortsnachbar von Rurnach, will fein gesammtes Bermbgen, an seine Kinder abtreten. Um tieses Geschäft nun berichtigen zu tonnen, ift nothig zu wissen, ob und welche Passven auf dem Bermbgen des Leonard Stier haften. Es wird demnach Liquidations=Lagfart auf Donnerstag den 13. Marz d. I fruh um 8 Uhr anderaumt, wo alle diesenigen zu erscheinen haben, welche aus irgend einem Grunde besagtes Brmdgen in Anspruch nehmen, widrigens sie später nicht beachtet werden.

Decretum Burgburg ben 1. Febr. 1817.

Königl. Landgericht b. b. M.

Magner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts Geschäfte allergnadigft zur Zeit beauftragt.

Berts.

(3) 2. Betanntmachung. In ber Mus [chapungs fache bes berichten

Martin Fleischmann von Bell, wird bas Prioritats: Erkenntniß am Mittwoch den 12. Februar d. J. vor dem Eingange in das Gesschaftszinmer des unterzeichneten Landgerichts in vim publicati angeheftet werden.

Margourg am 14. Januar 1817. Königl. Landgericht j. b. M.

Begr.

Bolf, Mctuar.

(3)3. Betanutmachung.

Ben 15. biefes wurde bep Bell im Mainfrom eine tobte Beibeperfon gefunden.

Diefelbe ift funf Soub groß, ohngefabe 50 Jahre alt, von abgemagertem Rbrper, bat fdmarge Ropfhaare, und Mugenbraunen, eine runde Stirn, beggleichen Geficht, fleine Rafe, Mund von gewbonlicher Große, und ein rune bes Rinn. Gie trug einen abgetragenen file berfarbigen Biebermußen, aber einander ge= folagen, und unten mit einem fleinen meffingenen Rnopf jug:fnbpft, einen Rod vom namlichen Biebertuche, ein braun gigenes & ibe den; mit einer Reihe fleiner meffingener Anbpfe, batte einen gedrudten blauen leis nenen Sourg mit weißen Streifen, ein gran feibenes Salstuch mit fcmargen Blumen, und trug eine Tafche bon bausgemachtem blau n Reuge, dann ein blau und rothgeftreiftes Tadlein um ben Ropf.

Warzburg ben 29. Januar 1817. Königl. Landgericht j. d. M. Eglauch.

Luft, a.s.

(3) Q. Borlabung.

Caspar Joseph During, om 22. Julius 1734. zu Noustadt an der Saale gebürtig, hat sich vor 28 Jahren aus Greghausen im hiesigen Landgerichte, als feinem nachhaugen Bohnorte entfernt, ohne seitbem Nachricht Aber fein Leben und Aufenthalt zu geben. Derselbe, so wie jeder Andere, der ein Erbsecht in Unipruch nimmt, hat, und zwar Letzerzugleich mit den erforderlichen Documenten. Dienstag den 13. Map l. J. frah um 9 Uhr bep hiesigem Landgerichte zu ersteinen, unter dem Rechtsnachtheile, daß ansfonst das nach der jungsten Rechtung in 447 fl. rhn. bestehende Bermbgen den Unspermandten, die sich bereits gemeldet haben, ohne Caution ausgehändiget wird.

Konigl. baier. Landgericht.

Steiner, a. s. j.

(3) 3. Borlabung.

Caspar Kretel von Stralsbach, tonigl. Landgerichts Rissingen bat wegen vorhande= ner Anschuldigung eines Bergehens der Entwendung

binnen brey Monaten vor dem unterzeichneten Land- und Unterfuchungs-Gerichte zu ersch inen, und sich wegen ber vorliegenden Anschuldigung zu verantworten.

Kipingen ben 11. December 1816. Königl. Landgericht.

Derging.

(3) 1. Edictal = Borlabung.

Das gegen Martin Krieg, Maurer und Borger gu Greglangheim erlaffene Concurs= Erkenntnif ift nunmehr in Rechtstraft über= gegangen-

Es wird sofort wegen Geringfagigkeit ber Maffe einzige Edictstagfatt auf Montag den Iten b. n. M. Marz frah um 9 Uhr anderaumt, wo die Gläubiger des Martin Krieg um so gewisser bem Landgerichte zu erscheizum, und ihre Foderungen mit Vorzugsrechten und Beweismitteln anzugeben, auch schlußelich sich zu erklaren haben, als sie im Aussbleibungsfalle ber Nachtheil bes Ausschlusses mit der Foderung, dem Vorzugsrechte ober Schlußhanslung treffen wird.

Den 7. Februar 1817. Königl. Landgericht Kigingen. Albert, Actuar. Herging. (3) 1. Ebictal : Borlabung.

Das gegen die Georg Schedenbach'ichen Speleute zu Sulffeld am Main ausgesprodene Concursertenning pat die Rechtstraft

erichritten.

Bezen Geringfügigkeit ber Masse wird baber einzige Goicistagfart auf Mittwoch ben 5. Marz l. J. früh um 8 Uhr anber raumt, bep weicher die Glaubiger personlich oder durch binlanglich Bevollmächtigte bep bem unterzeichneten Landgesichte zu erscheir nen, ihre Foderungen unter dem gesetzlichen Praiudiz zu liquidiren ihr etwaiges Vorzugserecht nachzuweisen. zu erzipiren und schläßelich zu handeln baben.

Beschloffen den Gren Februar 1817. Rönigs. Landgericht Rigingen.

Hilger, Lanor.

Urt.

(3)3. Glaubiger Borlabung.

Um ermeffen zu tounen, ob gegen ben Philipp Rungmann zu Bodlet im Wege ber Execution ober des Gants zu verrahren fep, werben beffen fammtliche Glaubiger hiermit vorgeladen, jauf Mittwoch den 12. Marz d. I. früh um 9 Uhr, in Person, oder burch hins länglich Bevollmächtigte dahier zu ericheinen, ihre Forderungen gehbrig zuliquidiren im Ausbleibun, kfalle aber zu gewärtigen, daß mit Umsgehung ihrer, das geeignete Rechtliche werde verfügt werden.

Riffingen ben 23. Januar 1817. ...

G. F. Conrad.

G. Thees.

(3) 3. Glaubiger= Borlabung.

Auf Untrag des Jorg Geis, Nachbars zu Rastenbach, wird Tagfart zur Pru ung beffen Pafs fivstandes auf Dienstag den 25. Februar d. 3. früh um 9 Uhr anberaumt; wo deffen sammtliche Gläubiger in Person oder durch binlanglich Bevollmächtigte dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu lisquidiren, die Ausbleibenben aber zu gewärtigen haben, daß ohne Berücksichtigung derfelz ben das geeignete Berfahren eingeleitet wers den solle.

Rissingen ben 22. Januar 1817. Königl. Landgericht. G. K. Conrab.

G. Thecs.

(3)1. Stedbriefe.

Die bon Riffingen unterm 13. Deceme ber 1816. entflobene Dorothea Megerin und Anna Weblerin Fischerstochter, brude von hier, haben fich zweper Diebstähle vercächtig gemacht.

Dan ftellt baber bas Unsuchen, biefe personen anzuholten, und zur unterzeichnes

ten Beborde gu überliefern.

Befdretbung

ber Dorothea Meberin:

Statur, mittlerer Große und unterfett, Gesicht, langlichtes frisches, Saare, braune, Mase, stumpfe, Jahne, weiße und gesunde, Augen, blaue, Alter, 20 Jahre, besondere Auffallenheiten —

ber Unna Beblerin: Statur, mittlerer Grbge und unterfest, Bificht, rund und frifcher Farbe und etwas blatternarbig,

Hace, hellbraun,
Mase, stumpf,
Zähne, weiße und gesunde,
Augen, blaue,
Alter, 25 Jahre,
besondere Ausfallenheiten —
Rissingen am 6. Februar 1817.
Königl. baier: Landgericht.
(L. S.)
j. l. i. Scherer.

Sebr.

(3)1. Sted Brief.

Der von Bollbach am 12 Januar I. Ji. entflohene hanns Sober von Bremich hat: fich vernachtig gemacht, einen Diebstahl were abt zu haben.

Dan ftellet baber bas Unfuchen, biefen Prenfchen anguhalten, und jur unterzeichne-

ten Bebbrde ju überliefern:

Beforetbung:

Statur, 5. Soub 5 Boll greß, unterfett; Gificht, volles und frifches, mit Blatter=

Saare braunlichte turgefchnittene,,

Adhue, — Augen, blaue, Aller, 32 Jahre,

besondere Auffallenheiten, er fpricht etwas nach der sachsischen Rundart, tragt in einem Dhr einen Ring, und bat einen rothlichen Bodenbart

Seine Rleidung bey der Entfernung mas eine graue Budel-Rappe, ein grauer Solbasten-Mantel, lange, weige, leinene hofen und

Bed = Soube.

In seiner Gesellschaft besindet sich das sogen nnte Schwefel= Retherle von Burglauer, die mittler untersetter Statur blonder haare, glatten und rothen Gesichtes, grauer Lugen, langlichter Rase, und in ein graues Biebers Motchen, in einem schwarzblauen Sturr Rod, eine haube, mit einem Luche um die Stirne gestrickt, getleibet ift, und zwen Kinder vom 10 und 7 Jahren ben sich hat.

Kiffingen am 6. Februar 1817.

(L. S.)

ili Scherer.

Febm.

(3)3. Betanntmadung.

Das Prioritats=Erkenninis in der Gant=fache gegen Franz Lurz zu Rarlstadt, wirdam Frentag den 14. Februar b. J. an den:
Gerichtsthoren in vim publicati dffentliche angeschlogen werden.

Rarlftabt ben 30: Januar 1817...

Grandaur.

Shimpf.

(3) 3. Betanntmachung.

In der Gantsache gegen Philipp Werthe mann von Wiesenfeld, nun dessen Berlassenschaft, wird bas Locations-Urtheil am Frentage ben 14. Februar b. J. ad valvas publicas zur Wissenschaft sammtlicher Glaubizger bffeutlich angeschlagen.

Kariftad ben 30. Januar 1817.

Königl. Landgericht.

Sofimpf.

(3)2. Berfteigerung.

Im Wege ber Solfe = Bollftredung grgen: Michael Geffen gu Althaufen, foll beffen:

Saus und Gater, und in specie bat foger nannte Bilbhaufer Galebbilein

Sonntag ben 9. Mary 1. 3. Rachmittags um 2 Uhr auf bem Gemeindes baufe gu Althaufen nach ben Bestimmungen ber Erecuffone=Dronung vom 5. Mary 1808. bffentlich aufgestrichen, und an den Deift= bietenden losgeschlagen werben.

Porläufig bient jur Radricht:

1) baß in 3, bboffens 4 Bielfriften bie Bahlung gefcheben muffe,

2, bag auf bem fogenannten Bilbbaufer Galthofiein ein Sandlobn= nexus à 10 Procento bafte,

3) bağ ausmartige Streicher fich aber ibre Bablungsfähigfeit legal auszumeisen baben.

Ronigsbofen ben 1. Februar 1817, Ronigl. Landgericht. Liebler.

gambad.

(3) 2. Glaubiger= Porlabung.

Bur Bestimmung bes Rechtsweges gegen Lucas Reichert von Berbftaot, ift Tagfart gur Unfnahme feiner Paffiven auf

Mittwech ben 12. Dtara l. 3. frab um 8 Uhr unter dem Prajudige anberaumt, bag

a) auf die Musbleibenben bep ber burch bie Liquidation zu bemeffenben weitern Derz fahrungsart nicht beradfichtiget, und

b) bep bem Berfuce eines zwedbienlichen Schulbentiljungs=Planes als der Diebr= beit ber Stimmen beptretenb angefeben merben follen.

Rhnigshofen am 1. Februar 1817. Rönigl. Landgericht. Liebler.

Fambach.

(3) 2. Berfteigerung.

Raddem fic aus ber am 31. December p. 3. gepflogenen Schulbenliquidation gegen Andreas Muding pon Gregenbardorf er eben bat, daß ber materielle Concurs gegen ben= felben vorlieget, auch bas mittelft bffentlicher Befanntmachung vom 2. December v. 3. be= awedte Souloentilgungs: Arrangement nicht ga Grance gefommen ift, fo wird Striche= tagfatt jum Qlu'ftrich ber bemfelben gufteben= ben Tanniche Duble mit den bagu gebbrigen Wiefen und Krautland, bann boffen Bobn=

baus, Scheune und Sofrieth, neben Caspar Grapert gu Großbarderf, nebft beffen auf Großbardoefer Martung liegenden Grund: flacken auf

Sonntag ben 2. Mary 1817. Rachmita tags um 2 Uhr auf bem Gemeinbehaufe gu

Grofbarborf anberaumt.

Die auf ben Realitaten haftenben Laften und Gerechtigleiten, fo wie cie Strich : Bes bingniffe werden am obigen Tage ben Strichs. Liebhabern befannt gemacht.

Ronigshofen ben 1. Februar 1817. Königl. Landgericht.

Liebler.

gambad.

(3) 1. Borlabung.

Bey ber im Jahre 1815. vorgewefenen Confeription ber gur mobilen Legion pflichtie gen Dannschaft ftellten fich nachgenannte Perfonen weder gur Gintragung noch bep Be-

richtigung ber Liften.

Da fich biefelben bereits vor Ginfahrung bes neuen Confcriptions-Gefests (b. 1. Janner 1815.) von ihrem Bohnorte entfernt batten, fo ergebet nach Borfcheift ber altern Confceiptione Berordnungen an folde tie Mufs forderung fich binnen 4 Bochen, wenn fie innerhalb bes Ronigreichs leben, binnen Jabe resfrift aber, im Falle fie im Auslande find, babier ju flellen, wibrigens fie bie Bermb: gens : Confiscationsftrafe vermirten.

Flatungen am 5. Februar 1817, Ronigl. baier, gandgericht.

Bed.

Gegner.

Borgelabene vom Jahre 1775.

Georg Solzbaufer von Billmart. 1777.

Micael Schneiber von Dberflabungen. 1778.

Cafpar Sopp von Oberelabach. 1779.

Michail Beber bon Rordbeim.

1783. heinrich Faulftich von Norbbeim. Martin Bartmann von Unterelgbach.

1784 Joseph Ed von Flabungen. 1785.

Johann Rophirt Riliani von Unterelsbad.

Johann Schaler von Unterfiffen. Johann Stot von Saufen.

Elias Libi von Obermaldbehrungen, Seorg Erlegmann von Willmare. 1790.

Albert Baffing von Deufurt. Dichael Ed von Fladungen.

Johann Bibner von Unt relebach.

Safpar Landgraf von Willmars.
1793.
1793.

Levi Jaibel bon Beimarfcmieben.

(3) 3. Glaubiger= Borlabung.

Der Gaftwirth Michael Beberich babier bat auf Bufammenberufung feiner Glaubiger

felbft angerragen.

Es werden demnach alle biejenigen, welsche an denselben eine Forderung zu machen haben, auf Donnerstag en 27. Februar 1817. Bormitags um 9 Uhr zur Liquidation unter dem Rechtsnachtheile, bep Behandlung bes Geschäftes nicht berücksicht zu werden, aus der vorgeladen.

Decretum Euerbach am 28. Jan. 1817. Ronigl. baier. Patrimonialgericht ber Freye

herrn von Münfter. 3. D. Frang.

Pfeiffer.

(3) 3. Barnung und Schulbenliquis bation.

Michael Fefer, Steinhauer dabier, hat feit kurbem mehvere schabliche Amlebens Constracte abzeschlossen; so, daß ihm die selbstige. Bermbgens Weemaltung nicht langer mehr belassen werden tann, und ihm ein Bepstand in der Verson seines Bruders Georg Fester bepgesaeben wurde.

Es wied baber Jebermonn gewarnt, mit obigem Michael Frger einfeitig zu contrabiren, ober bemfelben etwas zu borg a, widrigens falls iede obue Bryftimmung feines Bepftans bes abgefchleffene Danblung mit bem Berlu-Re alles Rlagrechtes bestraft werden folle.

Bugleich wird Tagfart jur Liquitation ber Michael & Berischen Passiven auf Diensstag ben 4. Marg 1817. Bormittags unter bem Rechtsnachtheise anberaumt, daß bie nichterscheinenden Gläubiger bey Behandlung

bes Geschäftes nicht berudsichtiget, und spaterbin nur bann mit ihren Forderungen ge=
hort werben, wenn sie daribun bag bat Gez
schäft vor Aufstellung des Bepftandes abge=
schloffen worden sepe.

Decretum Euerbach am 29. Jan 1817. Königl. Patrimonialgericht ber Frhrn. von Münster.

3. M. Frang.

Pfeiffer.

(3) 2. Chictal=Borlabung.

Da bie Untreas Fauliche Wittwe bas hier ihre Insolvenzseltst ertlart bat; so wurde ber Concurs errannt. Es wird baber ba bie meisten Forderungen bereits eingeflagt sind und liquid erscheinen, elnziger Soictstag auf ben 3. März Boemittags um 9 Uhr anbes raumt, wo sonach alle Forderungen entwes ber personlich oder duech hinlanglich Bevolls mach igte unter Borlegung der Borzugerechte und aller Beweismittel dabier anzubringen und zu liquidiren, zugleich aber auch sämmts liche Erceptionals und Schluftanolungen zu pflegen sind, und zwar unter dem gesetzlischen Rachtbelle des Ausschlusses.

Robenhausen ben 31. Januar 1817. Königl. baier. gräft. Castellisches Justizamt.

(5) 2. Berfteigerung.

Auf Dienstag den 4. Mars Rachmittags um 2 Uhr, wird das neugeboute zwenstbalige Haus ber in Concurs versallenen Johann Andreas Faulischen Wittwe dahier, auf dem biesigen Gemeintehausezum bffeutlichen Strich gebracht, und dem Meistbietenden nach Vorsichtischer Executions Drinung zugeschlagen. Zu dem Hause gehbren tie Gemeinderechte, eine Schener mit dazu gedautem Stalle, sechs Fache besonders gebauter Schweinstalle, ein geräumiger Keller, eine große Hofrieth mit darin besindlichen Pumpbrunnen und 5/4 Morsgen Baum = und Gras = Garten hinter der Scheune.

Die auf bem Saufe haftenden Abgaben werden bep bem Striche bekannt gemacht werben.

Rabenhaufen ben 31. Jan. 1817. Königl, baier, graft. Caftell, Justigaine.

Ebicial= Barlabung. (3) 1.

Ben ber felbft erflarten Infolvent ber Georg Quernbachifden Bittwe babier, wurde ber Concurs erfannt, und einziger Chietsrag auf ben 5. Dary Bormittags um 9 Ubr anberaumt, wo fonach die fammtlichen Glaubis ger entweder in Derfon ober burch binlange lich Bevollmachtigte zu erscheinen, ihre For: berungen unter Borlegung ber Bemeismittel gebbrig zu liquidiren. und ihre allenfallfigen, Borgugbrechte angubringen, bagegen gu ern gipiren, und unter bem Rechtsnachtheile bes Musschluffes bom Concurse resp. mit der tref: fenden Sanolung foluglich zu verfahren baben.

Rudenhaufen den 7. Februar 1817. Ronigl. baier. graft. Caftell. Juftigamt. Reefer

(3) 1. Berfteigerung.

Auf ben 6. Darg Rachmittags um 2 Uhr, werden nachbenannte Immobilien der Georg Quernbachifden Bittme babier, auf bem bi figen Gemeindebaufe jum bffentlichen;

Striche gebracht:

1) Ein balbes Saus mit einem Reller, won ben fich eine balbe Schauer, 1 Giall, 2 Someinfalle, und eine Dbftbbrre befinden. In bas Saus gehoren vierthalb Bieriel Morgen Wiefen, und 2 Baumader, bann: Die Gemeinbrechte.

2) 3min Morgen Baumader.

Die Strichs = Bedingungen werden am Striche Termin besondere befannt gemacht: merben.

Rabenhaufen ben 7: Februar 1817. Ronigl. baier. graft. Caftell. Juftigamt. Reefer.

(3) 2. Dou Labung.

Der am 8. May 1775, geborne, und als: Schneibergesell nach Defterreich, gewanderte Johann Derter bon Biefenthaib, melder felt: 25 Jahren von feinem Leben und Aufenthalte: feinen nächsten Bermandten babier teine Rache richt ertheilt bat, und auf beffen Tobesfall feine etwaigen nachsten Erben werben auf Untrag feiner nachften bablefigen Bermanbten au'gefordert, binnen vier Monaten vom Tagegegenwärtiger Ausfertigung an, bey tabiefi= gem Gerichte jur Empfangnehmung bes une ter Pflegschaft stebenden und nach der bis 1.

April 1816. geftellien Rechnung 1041 ff. 36 tr betragenben Bermbgens, fich au ftellen, und rechtsgenüglich zu legitimiren, wibrigenfalls ben Ausspruch der Tobes-Erflarung gegen Johann Derter, und Die Auslieferung beffen Bermbgens an bie nadiften babiefigen Ber= mantten nach Borfdrift ber murgburger gane beagefebe ju gemartigen.

Decretum Wietenthaib am 31. Januar

1817:

Ronigl, baier, graff. Schönbornisches Pas

trimonialgericht. Dibermaier.

L i. j. O.

Porfner, a. s.

(3)2.Glaubiger= Borlabung.

Bur Aufnahme ber Schulben Des Schute juben Joel ju Bolfemunfter ift Tagfart auf Dienstag ben 4. Dary d. 3. frab um 8 Ubr ben unterzeichnetem Juftigamte unter bem Rachtheile anberaumt, bag ben Beftimmung des Berfahrens feine Rudficht auf Die ausbleibenden Glaubiger werde genommen werben.

Bolfemanfter am 28. Januar 1817.

Königl. Justizamt. Boblig.

Chrath.

(3) 1. Berfteigerung und Schulben-Liquidation.

Gegen bem Suttner und Schreiner Josbann, Moam Genffert zu: Poppenhaufen, if ber Concurs und Liquidation beffen Schul= ben ben Strafe des Ausschluffes, jugleich auch ber Bertauf beffen Dutte und Bepftude gu circa: feche: Malter, Ausfagt,, nebst, bem inben=. tarifirten beweglichen Bermbgen, auf ben 14. Mary d. J. bestimmt;

Wetbers am 29. Janner 1817: Königl. baier. Bezirksamt.

21, R. o. d).

& Meinong, Act.

(3) 1. Bersteigerung.

Die Dable bes Johann Goldbach ju Poppenhaufen, nebst ben biergu geborigen Biefen ju 2: 1/2 Fubr Seu, und Aderfeld gu circa, 15 Mitr. 6. Ms., so wie deffen Bieb, Dubl= und Baueren= Gerathe, und bieinventarifirten übrigen beweglichen Effecten,

follen Frentag ben 14. Mars 5. 3. in Dobpenbaufen im Concurswege bffentlich verlauft merden, welches biermit gebbrig befannt ges macht wird.

Beibers am 27. Janner 1817. Königl. baier. Bezirksamt.

> И. Яоф. C. Meinoug, Act.

(3) 1. Blaubiger = Borlabung.

Auf eigenen Untrag bes Sattners und Bimmermanus Johann Abam Schmitt gu Doppenbaufen ift jur genauen Rennthif beffen Schuldenftannes bor einer nachgefuchten gerichtlichen Schuldverschreibung Liquidation beffen Schulden auf ben 18. Dary b. 3. er: fannt, worauf beffen Glaubiger gur Ungabe ibrer Forberungen over fonftigen perfonlichen ober binglichen Unfpruchen unter bem Rach= theile biermit vorgelaben werben, bag die Musbleibenden fonft beb der geeigneten Bes ftimmung aber bas Bermbgen bes Schulb: ners nicht beradfichtiget werben follen.

Beibers am 8. Febr. 1817. Konigl. baier. Bezirfte: Umt.

Q. Red.

C. Meinong, Uct.

(3) 1. Berfteigerung. Die Gemeindeschmiede ju Jartenborf, worauf ein Ral. Fruerrecht baftet, mit juge= horigem Holzbuch, halbem Gemeinderecht, Commergarten und etwa 2 Morgen Urt : und Rrautfelt wird bermbg bochfter Beifung Conntag ben Bren t. M. Mary Nachmittags um 2 Uhr auf bem Gemeinbehause alloa wieberbolt jum Striche aufgelegt. Die Strich8= Hebhaber baben fich aber ibre Bablungefabig. teit, Aufführung und Geschicklichkeit ben ber Tagfart auszuweisen, widrigens ibre Bebote nicht berudfichtiget merben.

> Bolfach am 5. Februar 1817. Ronial. Landaericht. Benfert.

Sowent, a. s.

Berfteigerung. (3) 1.

Montag ben 3. Mary biefes Jahres vor= mittags um 10 Uhr foll in dem Dete Bei= d togroben bas dem Jobann Abam Schneis ber bafelfift guftebenbe gange Bauerngut, be= Rebend aus ben nbtbigen Bobngebauben,

41 3/4 Morgen 10 1/2 Rutben Wiefen . 24 Rurben Baumgarten , 1 3/4 Dtorgen 36 Ruthen an urbaren und mullen Beinbergen , worauf 1 Malter Galtforn, 3 fl. 46 fr. Frobugelb, 41 fr. Grundgins, und 22 1/2 tr. einfache Steuer baften, im Bege ber Sulfsvallftredung nach Borfdrift ber Gerichtsoronung bem Dieiftgebot ausgesett wer= welches annehmbaren Raufliebbabern gur Radricht bienet.

-Beitlofs am 4. Hornung 1817. Konigl. Parrimonialamt des Frenherrn von Thungen.

Pollico.

Rottmann.

(3) 3. Betanntmachung.

Das Rlaffenuribeil gegen bie Margaretha Zimmermann Wittib zu Steinbach, wurde unterm heutigen am Gingange bes Gefchafte Zimmers in vim publicationis angebeftet.

Beil den 25. Januar 1817. Ronial. Bandgericht.

1. 1. 0. Muller, Actuar.

Rata, a. s.

Betannimadung. (3) 3.

Da dem biefigen Bargerrathe, vermbge bodiften Decrets tonigl Schulcommiffion bom 16. b. Mro. 65 ber gnabigfte Auftrag eribeilt worden ift gur Bied thefegung ber erictiga ten Schulrectorsftelle biefelbft binnen 4 Mo= chen ein matiges Gubiett ju prafentiren ; fo wird solches hiermit zur bffentlichen Rennt= nig gebracht, und die allenfallsigen Competenten werden aufgefordert, im Laufe biefer 4 wochigen Brift, fich unter Borlegung ber bor= fdrifismäßigen Beugniffe babier gu melden.

Beil ben 25. Januar 1817. Konial. baier. Bugermeifteramt. Dt. Cherth, Bargermeifter.

M. Bolf, Stabtfdr.

(3) 2. Borlabung.

Auf Untrag ber nachften Bermanbten bes schon 40 Jahre abwesenden Peter Dices von Altenstein, über beffen Aufenchaltsort feit feines Begganges ni- eine Rachricht eingen gangen ift, wire berfelbe, ober deffen etwaige Leibes-Erben biermit vorgeladen, binnen 4 Monaten um fo gewisser vor unterzeichnetem Umte zu erscheinen, und sein unter Bormundsschaft stebendes Bermögen, welches nach der iungsten Rechnung in 239 fl. 33 fr. ron. besteht, zu übernehmen, als dasselbe ansonsten dessen Werden wird. Pfassendorf den 23. Janner 1817.

Ronigl. baier. frenhrl. von Altensteinisches

Patrimonialgericht.

(3)2. Berfteigerung.

Bu Erlangung einer Capitals = Chulb wird ber Ritolaus Grabertifche balbe Galt= bof du Creisdorf, bem bffentlichen Bertaufe

ausgefest, und bagn Termin auf

Sonntag ben 2. Mars b. J.
anberaumt, an welchem Tage sich Strictus
flige Nachmittags um 1 Uhr in ter Behaus
fung bes Schulobriffen During zu Ercisdorf
einzusinden, die naberen Besingnisse zu bers
nehmen, ihre Getote abzugeben, und den Zus
schlag nach ber Executions=Dronung zu ges
wartigen baben.

Pfaffencorf ben 27. Januer 1817. Ronigl. Patrimonialgericht.

(3) 3. Berfte igerung.
Bur Befriedigung eines hppothekarischen Gläubigers werben die dem Franz Kraft Hader tabier, zugehbrige 1/2 Morgen Wiese am R-upperweg, und 1/2 Morgen Den Weinberg im Flürlein an Michael Gets bard, den 25 F bruar d. J. Bormittags in der Gerichtskube bffentlich an Meistbietensten verstrichen.

hammelburg ben 21. Januar 1817.

F. A. Gbamann.

(3)3. Berfteigerung.

Bufolge eines rechtstraftigen Concurs-Ertenntuistes foll bas Bobubaus des Cafpar Schlereth in der Amtsgasse babier, den 28. Februar b. J. Rachmutags in der Gerichtsflude bffentlich an Meistbictenben verstrichen werben.

Sammelburg ben 25. Sinner 1817.

Königl. Districteanit.

(3) 3. Berfteigerung.

Begen nicht bezahltem Raufschillinge bes im Concurse des Conrad Fechenbach in Dilbach erstrichenen Hauses und Gater allda, sollen dieses nämliche Haus und Gater den 27. Fesbruar d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Dibsbach an Meistbletenden bffentlich verstrichen werden.

Ronigl. Diftrictsamt.

(3)3. Soulbenliquidation.

Um ermeffen zu konnen, ob gegen ben Lorenz Schneider, Bauer in Wartmansroth, im Wege der Hölfsvollstredung oder der wirk-lichen Ausschahung fürzufahren sep, ist die Schulden-Aufnahme erkannt, und Termin blezu auf den 28. Februar d. I. anbezielet, wo sich deffen Gläubiger Vermittags mit ih= ren Schuldurfunden babier zu melden haben. Hammelburg den 28. Jänner 1817.

Ronigl. Diftrictsaint.

(3) 3. Glaubiger Borlabung.

Die Bittme des Rifolaus Limpert von Ridersfelden, bat dahler den Untrag um Feste senung eines Termins zur Schuldenliquidation gegen sie resp. ihren verstorbenen Ebesmann gebeten, wonach dieselbe die liquid gesstellten Forderungen burch Einweis in den Erlbs zu veräussernder Erundstüde zu bestriedigen gedentt.

Bur Enisprechung tiefes Untrags ift bemenach Tagfart auf Mittwoch den 26. März I. 3. frah um 8 Uhr anberaumt worben, wozu sammtliche Cretitoren der Nitolaus Limpertischen Seleute zum Behufe der Unsbringung und rechtsgenäglichen Herfellung ihrer Forderungen unter Strafe der Nichtbes räckfichtigung resp. der vermuthten Sinmile ligung in den festgesetzt werdenden Zahlunges plan andurch vorgeladen werden.

Mannerflatt den 22. Januar 1817.

Königl. Landgericht.

Sambaber, Mot.

Bagner.

Roniglich Baierisches

Intelli:

für

Großherzogthum



Burgburg.

Mit Geiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Samstag.

Mrs. 18.

15. Februar 1817.

Amtliche Artifel.

656. N. E. 281.

Un fammtliche tonigt Diftriete Commiffariate und bir Memter Sammels burg, Brudenau und Beibers.

(Die Unterftühung der tonigl. Unterthanen in den Patrimonialgerichte Begirten betr.)

Im Mamen Geiner Majestat des Ronigs.

Mehrere ton gl. Diffricts = Commissariate scheinen ben ber Bertheilung der von unterszeichneter Stelle jur Unterflühung der bürftigen Unterthanen anzewiesenen Gelber und Getreibt Borrathe von der irrigen Anacht auszugehen, als ob die Eingefessenen der Patrimonialgerichte — selbst wenn sie von anderweiser hülfe ent= blogt find, von jenen Unterstüßungen auszusschiesen, und diese nur den unmittelbaren Land. gerichts = Untergebenen zugedacht waren.

Ein folder Unterichted würde den hith= reichen Abfichen Gr. Königl. Majeffat, welche alle Unterthanen, dieseiben mogen unter der Berichtebarteit ber Landgerichte, ober der Patrismonialgerichte fteben, mit gleicher Fürsorge ume

faffen , fehr miberfprechend fenn.

Die Unterftühung der Dürftigen liegt zwar gunachft. ben Gemeinden ob, und es können fich auch die Gutsherrichaften einer verhältnifmästigen Aushülfe für ihre Grundholden und Gerichtegefessen nicht entschlagen. 3m Gegenstheile erwarten Seine Rönigl. Majeftät, daß, so

mie Allerhöchstoleselben mit sehr tedeutenden Machlässen und milden Beytragen für die Grunds holden der kön. Rammer bereits vorangegangen sind, und täglich vorangehen, und ein Gleiches von den milden Stiftungen geschieht, auch die abeligen Gutebesither nach dem — von mehrezren derselben gegebenen rühmlichen Benspiele ihren Untergebenen bereitwillig zu Hülfe kommen werden.

Sollten jedoch die — von solcher Unterfligung der Gemeinden und Guteherrschaften zu erwartenden Mittel, besonderer örtlicher Berhältnisse wegen, in einzelnen Gegenden zur Abwendung dringender Noth nicht zureichen, dann entstehet gegründeter-Auspruch auf Theile nahme an den allgemeinen Aushülfse-Anstalten, wetche die Staatsverwaltung zu treffen unabe läßig und mie gleicher Berücksichtigung aller Bedürftigen bemühet ift.

Es haben baher die ton. Diftricts-Commiffariate an benjenigen Geld- und GetreidBorrathen, welche ihnen zu solchen Awecken von der unterzeichneten Stelle angewiesen werden, alleidings anch die Eingesessenen der Patrimos nialgerichte verhältnismäßigen Ansbeil nehmen zu lassen, und deren nach obigen Boranssehunsen zu ieffen, und deren nach obigen Boranssehunsen zu bemissenden Bedarf in die einzusendenschen Ecnswetz um so mehr mit auszunehmen, resp. nachzuttagen, ole aus iehr wichtigen Gründen die Unterflühungen nicht für einzelne Ortschaften, Gemeinden, und Gerichte, sondern nur für ganze Commissariats = Districte verbe-

Saltlich welterer Repartition angewiesen wirden

Es verftehet fich aus bem Borgefagten von felbft, daß die Eingefeffenen ber Patrimonial=gerichte fich in der Regel benjenigen Bulf ein= fatten anzuschließen haben, welche von ben Diftricte = Commissariaten für ihre Bezirte ge= gründet werden, und baß fie durch Berweige-rung solcher Theilnahine auf Unterftubung aus den Districte = Borrathstammeen verzichten.

Den dieser Gelegenheit wird allen einfchlägigen Gehörden von Neuem erinnert, daßizwischen driftlichen und jüdischen Unterthanen rückschtlich des Anspruchs auf Unterftühung durchaus tein Linterschied zu machen sen, und lettere unter dem Vorwandte, als müßten die lieht gesehlich aufgelößten) Juden = Gemeinden für sich selbst sorgen, nicht hüstes zurück gewiesen werden dürfen.

Wirzburg den 11. Hornung 1817...
Königl. Landesdirection
als Wohlfahrts=Lo ité.
Frhr. v. Zurbein.

Midels.

3006. N. E. 519.

Un fammtliche Polizenbehörben bes Großherzogthums Burgburg.

(Die Bebandlung der Mautdefraudanten von Getreid und Bictualien betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Konigs.

Die im Berfolge der im dahiesigen Intellis genzblatte vorigen Jahrs sub Nro. 117. und 130. bereits bekannt gemachten allerhöchsten Bevord-nungen weiter erlaffene allerhöchste Entschließung d. d. München vom 20. Jänner 1817. wird ben sammtlichen Polizenstellen zur Wissenschaft und Darnachachtung mitgetheilt.

Mürzburg ben 12. Februar 1817. Ronial. Landesdirection.

Frhr. v. Burbeine

Maas.

Rachbem fich über ben Bolling ber Berord= mung vom 17. Detober v. 36, eigentich fiber bie

hierin angeordnete Berhanblung ber Defraudan tionefalle ber Unftand erhoben hat, wie es in bem Kalle, wenn eine fcon wirtlich vollzogene Gerreide ober Bictualien . Defraudation entbedt und gegen den Defraubanten die geeig. nete Seibstrafe verhängt wird mit Erholung und Berrechnung ber daburd wirtlich unter-Adlagenen Effto = Mauten gehalten merden iglie: — so wird hiemit nachträglich verordnet, -. Day wie es ohnehin die Maurgefehe mit fich bringen in derlen fällen nebft ber Geloft: afe auch ber Betrag ber wirflich unterschlagenen Ej. fito = Maut von dem Defraudanten erholt. und bem einschlägigen Mautamte jur Berrechnung übertiefert werden folle, ju welchem Ende die verhandelnden Polizen= Behorden hievon ima mer bas Mautamt fogleich, und gwar mit Un= gabe ber befraudieten Quantitat und Qualitat bes Getreides und ber Bictualien in Renntnig ju feben, und von felben die Dadweifung der tref. fenden Effire - Maut abjufordern haben ic. ic.

3433.

N. E. 2746.

Befanntmachung.

(Die Einquarrierung ber auf Mufterunge Reifen befinde lichen Genebarmeries Offigere betr.)

Jin Mamen Seiner Majestät des Königs.

Um ben, in ben Berechnungen ber Roften für die Geneb'armerie fich ergebenden Auftans ben mehr ju begegnen, werden fammtliche Doligen=Behörden und Gemeindes Borfteber auf die über Bo ipann und Derpflegung ber t. Truppen wirklich erlaffene allerhöchfte Berordnung mit ber Bemerkung verwiesen, bag fo de Roften und Laften, welche gegen jene allerhöchfte Borfdrift übers nommen werden, durchaus nicht auf Rechnung ber Gemeinden geffattet werben, fondern benjente gen, ber fie angewiesen hat, jur Zahlung jufal= Auf den Dufterungs=Reifen ber Beneb'ars merte=Offigiere hoben aber diefelbe, fo mie bis= her schon geschehen, auch ferner frepes Quartier mit Dach und fach ju erhalten, wobey fie fic alfo felbst zu verföstigen haben. Wirgburg ben 10. Februar 1817. DHHA!

Königl. Landesbirection.

grbr. b. Berned.

Colfon.

The corrector

für ben gnädigst angeordneten hülfe: Verein in Würzburg.

25' e mi e'r .t' u n' gir auf ns

Unter vorstehenber Summe find bie Bentrage bes Monats Januare auf Die vier Monate nach bem übergebenen Bergeichniffe begriffen

Au B. g. a b e für ben gnädigst angeordneten Sulfsverein.

1817.	[Tag		thn.	١.
1.0		Sam Clause Chana Cushe C Connen Gall non handlen	A.	fr.
Zänner	8	Dem Rarner Georg Rrebe & Rarren Soll von ber alten		
4		Raferne in ben Biertelhof ju fuhren laut Beplage. Dro. 1.	2'	40
-	15	Das holy vom Biertelhofe an die Wohnungen ber Urmen		
		gu fuhren	2	20
111	17	But i Rarren Buchenholy jur Suppen-Unftalt: . Dro. 3.	9.	3
-	22	Dem Taylohner, bas Soly im Bicctelhofe gu legen		130
		Dem: Buchbruder Bonitat für Papier und Deuderlohn ber		
	1 1	Quirtungen	4	48
_	-	Gur ausgeiofte Baaren eines armen Schuffers . Dro. 5.	13	25
_	29	Bur 1 Rarren Solg gur Guppen Unftalt Dro. 6.	9	
	1	. 24 3f4 Rarren: Soll gur Bertheilung unter ben:		
		Armen	150	334
	1	1 Rarren Buchenhols jur Cuppen-Unftalt	9	5
_	31	4 1fit Rarren Gidenholy	26	56
		Bar 16. Rarren Gichenholy laut Schein Dro. 8.	97	20
Bebruar	1	Bur Bertheilung fu bie U men fur Glacht in	71	29
	-	b'e Spinneren Unstalt'	438	
	3		114	41
-	_		114	30
-	. —	Bur eine Derfucte. Sadprobe gur Erzielung eines gefun-	40	
		den jeboch wohifeileren Brobes Deo. 11.	10	4
	1 -	Fur 6474 Portionen Cuppe à 4 fr Meo. 12.	431	36
-	-	Bur 13 Tage Roftgelb eines Urmen Dro. 13.	3	15
_	-	Gur ben Untauf eines Rods jur B fleidungeines Durftigen Dio. 14.	12	32
	4	In bas Pfanbamt für ausgelogte R eibungeflude gemer	,	1
		Familien	5	407
	5-	Un bie Biertelbiener, bie Bentrage fur b n. Monat Sane		
	1	ner zu fammeln	14	30
	1	thn fi.	1365	343

Befchluß biefer Monate Rechnung an eingegangenen Gelblientragen:

Einnahme und Aufgabe gegen einan= ber abgezogen besteht zu Rezes 1865 fl. 48 3 fr. Un Brob finb vertheilt worben:

Es wird hieben bemerkt, bag, nachbem anerft bie 527 1/2 Laib Erob an 308 Saudarme. Bentrage in ber Mitte bes abgewichenen Monats gefammelt worben finb, eine Quantitat von 42 Malter Rern, welche ju 12 fl. thie pr. Malter von einem Gutthater bem Gulfevereine uber= laffen worden, nody nicht begahlt wurde, und bag bie Begahlung biefer Quantitat nebft einer vollständigen Brob=Berechnung und ber Glachespinneren in bem nachsten Monate aufgeführt merben wirb.

Burgburg ben 8, Februar 1817.

(2) 2. Betanntmadung.

Bermbg bochfter Beifung tonigl. Lan= besbirection bom 31. Janner biefes Jahrs, und prafentirt ben 8. Kebruar, follen bermal 212 fl. Abzinfen von dem frommen Bermacht: nife bes verflorbenen Bacharias Fischer uns ter bie bedarftigsten bargerlichen Einwohner

bertheilt werben

tig finb.

Un diefer Boblibat baten feboch nur ausdrudlich jene burgerlichen hausarmen einen Unspruch ju machen, welche ungeachtet ihrer Arbeitfamteit, guter Sauswirthichaft, unb ibres untabelhaften Lebenswandels in Armuth gerathen, auch jene, welche megen bobem 21= ter, Leibegebrechen, ober Rrantheiten und Berbienftlofigteit, mit vielen und annoch un= erzogenen Rindern einer Unterflugung bedurf=

Bur verordnungemägigen Confcription baben nun fene armen Inbividuen, welche auf vorbefagte Urt einen Unfpruch bierauf machen zu tonnen gebeuten, und zwar jene des erften Diftricts, Dienstag ben 18. Febr. Nachmittags um 2 Uhr, fene bes zwepten und britten Diftricts Donnerstag ben 20. Febr. frab um 9 Uhr, und jene des vierien und funften Diftricts, Montag ben 23. Fer, bruar frab um 9 Uhr ben ber tonigl. Stadt= armen. Commiffien dabier perfonlich zu er= fceinen, fich ber Prufung zu unterwerfen, und bas Weitere abzumarten.

Burgburg ben 31: Janner 1817. Ronial. Stadtarmen: Commission. Geffert, Deligepbirector.

Matbalm.

Glaubiger = Borladung. Diejenigen, welche an die Berlaffenschaft bes pensionirten Dbergeller Actuars Beiger aus irgend einem Rechtsgrunde Unfprache gu

machen baben, werden anburch aufgeforbert, biefelben bey ber zu biefem 3wede anberaum= ten Tagfart am Montage ben 24. l. M. fros um 9 Uhr anzubringen und zu liquidiren. Die Richterscheinenden werden ben der Aus= einanderfetung biefer Bertaffenschaft nicht beradfichtiget werben.

Bargburg den 1. Februar 1817. Ronigl. Stadtgericht.

Bilbeim.

Mobrenbofen.

(3)1.Berfteigerung.

Samftag am 8. funftigen Monats Mark Bormittage um 10 Ubr wird ben bem fbnigl. Stadtgerichte ber bem Privatfecretar Leipold babier jugebbrige 1 Diorgen Beinberg im Schalfsberge, amischen Bermalter Gand und bem Conrad Schott von Schleebof, auf Requifition bes ton. Bermaltungerathes mittels bffentlichen Striches an ben Meiftbietenden nach Borfdrift ber Erecutions Dronung abs gegeben, welches andurch jur bffentlichen Renntnig bienet.

Warzburg ben 12. Februar 1817. Konial. Stadtaericht. Bilbelm.

Mobren bofen.

Lotto = Angeige.

Die 1102te Ziehung in Munchen ift Montag ben 10. Februar 1817. unter ben ge= wohnlichen Formalitäten bor fich gegangen, woben nachstebende Rummern jum Borfchein famen:

69. 26. 64.

Die 1103te Biebung wird ben 10. Darg, und inzwischen bie 723te Regensburger Biebe ung ben 20. Februar, und bie 62lt Rarn= berger Ziehung'den 1. Marz vor fich geben. Königl. baier. Lotto: Bureau: Direction Würzhurg.

Berfteigerung.

Den 20. 1. M. von des Morgens um 8 Uhr an werden im Schenkensee tes Revieres Guttenberg gegen 600 Klaft en Buchen= und Eichenholz, bann 20000 bergleichen Bellen und 119 Kiefern= und Eichen= Nubstude von unterzeichneter Stell: verftrichen.

Ronigl, Forstamt Guttenberg. v. Gebfattel.

Berfteigerung.

Den 24. l. Di in der Frühe um 8 Uhr werben im Sommerloblein des Beibingsfels ber Gemeindewaldes, gegen 600 Eichen und Riefern auf dem Stode von unterfertigtem Forstamte mittels bffentlichen Aufstriches vers werthet.

Marzburg ben 11. Februar 1817. Ronigl. Forstamt Guttenberg. v. Gebfattel.

Seftoblene Gagen.

Dem Drisnachbar Konrad Derflein ju Schwarzelbach wurden am 5. Februar d. J. von 7 bis 8 Uhr mittels Aushebung eines Fensfters in feiner Wohnung

1 Dberbett von weißem 3wild unb weiß:

leinenem Ueberzuge, Werth 10 fl. 1 Kopftissen ebenfalls von Zwilch und weigem Ueberzuge, Werth 2 fl.

1 Lellad , Berth 1 fl.

1 leinene Pfalbziche, Berth 20 fr.

1 grun abgetragener Beibermangs=Rittel, Berth 1 fl. 30 fr.

entwendet.

Man bringt biefes ben Criminal = unb Polizepbeborden mit bem Ersuchen zur Kennteniß, zur Entbedung des Thaters und Wiesbererhaltung der gestohlenen Gegenstände das Greignete zu verfügen, und die sich ergeben, den Resultate hieber mitzutheilen.

Sammelburg ben 10. Februar 1817.

Rönigl. Diftricts: Umt g. M. Goefmann, Umteberwefer. Berfteigerung.
Donnerstag ben 20. Februar Bormitlags um 10 Uhr, werden bet hiesiger Renten 50 Malter Korn und 100 Malter Haber bffent= lich versteigert werden, welches den Kauf= liebhabern hiermit bekannt gemacht wird.

Triefenstein den 11. F bruar 1817. Fürstl. löwenstein. wertheim. freudenberg. gemeinschaftliche Renten.

Toot.

(2) 2. B.e fannt mach u'n g. Bey bem Urnsteiner Spital liegen 830 ff. rhn. zum Ausleihen zu 5 pCt. unter ben vorsschriftsmäßigen Bedingnissen bereit; dieß bringt zue Reuntniß

Aramer, Berwalter.

(2) 2. Bersteigerung.
Montag ben 24. des fünftigen Monats Februar, früh um 9 Uhr, werden bey der Spitalverweltung zu Mellerichstadt 1869 Elein gebleichtes Leinentuch verschiedener Sattung zum Striche aufgeleget, und gegen baare Bezahlung bingeschlagen.

Mellerichstadt am 29. Januar 1817. Königl. Spitalverwaltung. J. Geigel.

Nichtamtliche Artitel

Reilbistungen. 1) (2) G. S. Gegensheimer bon Geg= nis beb Digettbreit am Dain empfiehlt fich mit feinen - mehrentheile englischen - op= tifden Inftrumenten, befonders Conferbationsbrillen in folgenden Ginfaffungen, als Schildfrot, Gilber, Pensped, Stahl, horn und plattirt, afromatifde Perfpettive bon Rambben und Dolland, in Gold und Giber plattirte Opernperfpettibe, microscopia composita, welche von 10 bis 100,000mal bergroßern, Prismata, Conos, Laterna ma= gica, Camera obscura, Lorgnetten, Brenn = Sobl = und Lanbicaftefpiegel, verfchiebene Compaffe und bergleichen mehr. Durch einen mathematifchen Augenmeffer nimmt er bas Daag von jebem Auge, wonach feine Bril-Jen eingerichtet find, wobep Riemand befor= Mblter, a. s. jur. gen barf, bag er eine Brille befommt, welche den Mugen nicht angemeffen ober fcablic mare. Much reparirt er alle fcabhaften Brillen und Inftrumente. Durch billige Preife und reelle Beofenung wird er fich beftens ju empfehlen fuchen. Briefe wetden fich franco erbeten.

2) (2) Frifche Scheelfifche, neue Bremer Briden, und marinirte Ungelotten, find ben Sandelsmann U. St. Stammer im Sartmana

nifden Laden billigft ju baben.

3) (1) 3m 4. Diftr. Rro. 62, im Schilde bbfden , find Rirfdbaum: Bretter gu verlaufen. 4) (1) 3m 5. Diftr. Rro. 162, find gute:

Grundbirne ju bertaufen.

Bermiethungen

1) (3) 3m 4. Diftr. Dro. 39.5 ift far eine tleine Saushaltung eine Bohnung, bem ftebend in 4 beigbaten Bimmern, einigen Rammern, Rache mit Brunnen, gefonderten Boben, Solglager und Reller, nebft gemein= ichafilidem Bafchbaufe, auf ben 1. Mab ju permietben.

2) (1) 3m 2. Diftr. Dro. 512. nachft am Solgthore, ift ein Quartier entweber für eine fleine Sausbakung ober far einen ledie gen Beren auf ben 1. Dap ju vermietben-

3) (1) 3m innern Gruben, 2. Diftr. Pro. 143. ift ein Quartier im obern Stode for einen leifgen herrn, mit ober abne Dib=

beln . ftanblich ju bermiethen.

4). (3). 3m 4. Difte. Rro. 152, nachft ber Briefpoft. find in einem Stode smen geraumige mit allin B quemlichfeiten berfebene-Quartiere, entweder jufommen oder theilmeife, auf ben 1. Dap ju verlebnen.

6) (1) Un der Platinersgaffe im Brus berbofe Rro. 96. ift ein geraumiges in bieler Radficht bequemes Quartier auf den 1. Dap.

au veemiethen.

ren, ftunblich gu bermietben.

får einem Gemerbireibenben ju vermiethen.

Promenade ift ein Quartier von 3 beige und Will 1 ft. 36 fr. ton. 2 unbeitbaren Bimmern nebft Rache. Boden ... Radricht ift im Intelligengebint. gut enfahren. ben Gang ber Mechtopflige in tiefer objecte

9) (2) 3m 3. Difter Aro. 191. in ber Frangistanergafe, ift ftanblich ober auf ben 1. Map ein Logis ben 3 beigbaren und 1 uns heisbaren Simmer, Ruche, Solglager, Boten. Reller, Mitgenuß bes Bajdhaufes und Ale tane. Much ift im neueingerichteten Rebens baufe ein Logis bon 2 beigbaren und 1 flei= nen unbeitbaren Zimmer, Rache, Holglager, und andern Bequemlichteiten auf ben 1. Man ju bermietben.

10) (2) 3m 1. Diftr. Rro. 237. in ber Reisgrubengaffe, ift ein Quartier, bestebenb in 3. beisbaren und 1 unbeigbaren Bimmer, Ras de, Bobentammer, Solglager, Reller, nebft anbern Bequemlichteiten auf b. 1. Dap ju ber-

lebnen.

11) (3) In ber Martigaffe ift auf ben 1. Dan ein Logis, bestebend in einem Bimmer, Debengimmer und Alfoven, einer Ruche, Ram mer, v. Abtritt, Plat jum Solglegen, an eine ftille Daushaltung gu vermiethen. Rabere erfahrt man im Intelligenzemtoir.

Bermifote Angeigen.

Consert = Ungeige. 1) (1) Dit allerbochfter Bewilligung wird Unterzeichneter ein großes Inftrumen: tal= und Botat = Congert ben 22. diefes im atabemifchen Dufitfaale ju geben bie Ehre baben, mogu er ein verchrungsmarbiges Due blifum gehorfamft einladet. Billeite gu 36 fr. find ju baben im 1. Diftr. Rro. 14. nachft ber Karthauser Mable, an ber Caffe toftet bas Billet 48 fr. Das Rabere wied ber Un= fclagezettel bestimmen.

2): (1) In iber unterzeichneten Bucha

Joseph Raffner.

handlung find vorrathig:

Meta in Sachen ber Braber, Frepheren 6) (1) 3m 2. Diftr. Mro. 393. auf bem Brat bon Chereberg genannt bon Bepbers, Rarichnerebufe, find 2 Logis für lebige Ber- Bilager gegen bie B figer ber herrichaft delie Gersfeld, Grafen bon Frobberg ic. -7) (1) 3m 1. Difte. Mro. 306. in ber un Serausgabe biefer Sperfchaft fammt Rus Badgaffe, ift auf ben 1. Dap ein Onartier Baligungen betreffenb. Berbandelt por bem Bargburg. Krantfurt 8) (5) 3m 1. Diftr. nachft ber untern 29 41816. G. 488. in gr. 8. - Preis:

Ditfe Acten murben gum Theil in ber mit Rammer und andern Bequemfichteiten, Abficht bem. Drude abergeben um eine be. auf ben 1. Dap ju permireben. Rabere fondere Aufmertfamfeit tes Publitums au'

und fubjectlv gleich wichtigen Cache onzures gen, und, indem fie bem Publitum andurch dargeboten werben, ist man de Ueberzeugung, bag fie Theoretikern sowohl als Pratitein eine eben so intereffante als nupliche Lecinie ges währen durften.

Shbbarbi'fde Budhenblung: 3) (3) Gin großer englischer Sund , getb bon gaebe, mit fdmarger Comauge und die nem lebernen Saleband, wer uf ein miefe fingener Schild mit ftartem Ringe und bit 4 Buchflaben F. M. v. L., bat fit am 9. 50 Remittage gwilden Borvenhaufen und Munnerstadt bon meinem Bagen berlaufen. Da mir viel baran liegt, ibn wieber gu erbal. ten, fo verfpreche ich dem Ueberbringer ein ansebnliches Douceur, fo balb er ibu an Brn. Rrip im baierichen Sofe ju Ba:jburg ober an Sen. Deinbardt in Reuftatt a. d. Caal im towen abliefert . welche bevbe Bollmacht von mir haben. Er bort auf ben Ramen: Mittila!

Irmelsbaufen bep Ronigshofen ben 12.

Februar 1817.

L. G. Frbr. v. Bibra.

4) (1) Morgen am Faschingsonntage ben 16. Fedruar ist für diese Carneval der lette Mastenvall im Treaterlotale. Eine bestens besetzte Musik in bep en Galen, wie auch die beste Betienung mit Speisen und Getränken, werden der Unternehmung die Zusfriedenheit des geehrtesten Publikums erhalten.

3. R. Bevern, Gohn.

5) (1) Am Faschings-Sonntage ift bep Unterzeichnetem in ber Redoute um ben Gintritts-Preis von 36 fr. Cafino, welches wie gewbanlich um 6 Uhr Aben's anfangt.

Um Faschings : Dienstage ift bafelbft Tangs gefelichaft , ber Gintritts : Preis ift 36 fr.

und feinen Dank für vas ihm feite Achtung und feinen Dank für vas ihm feit so vielen Jahren geschenkte Zutrauen zu beweisen, wird er seine hoben Gaste nicht nur allein mit Wein und anderen Geteanken von vorzüglischer Gute um die billigsten Preise berienen, sondern er hat auch, um das Vergnägen der Tanzlustigen zu erhöhen, die ganze Musik vom 2 en Regiment (Kronprinz) engagirt. Ueberhaupt wird er es an nichts sehlen lass sen, um die Zufriedenheit seiner hoben Gaste zu erringen. Es bittet um einen geneigten zahlreichen Besuch.

6) 42'. Unterzeichnete hat die Stre ans zuzeige zichis den Fastnachtssonntag und Dienstag Congrussit, am Montage aber Entrées Ball in ihrem Sasthause gehalten wir:; ber Eintritts-Preis ist 36 fr. For Speisen aller Art, und gane Betrante' ist bestens gesorgt. Es bittet um geneigen Zupruch

Mynes Bobel,

Masimirchin zum rothen Lowen.

7. (1) Montag een 16. Februar ift Ball im Sufthause zum Politan. Für wohlbesette Musit gute Speisen und Getrante wird bestend geforgt.

Sebastian Engert.
8) (1) Unterzeichneter bat die Ehre einem bereheungswar is n Pullitum bekannt zu maschen, daß ben Fastnachtssonntag und Mon-

tag Tangmufit, am Dienstage aber Entrées Mail in der Mumuble gehalten wird, ber Ginstritte- Preis ift 30 fr. Es bittet um geneig=

ten Bulpruch.

Unbreas Gabler.

9) (1) Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß die 3 Fastnachtstage Tanzmusse gehalten wird; far gute Speisen und Gestrante wird bestens gesorgt. Um Zellerthore werden Chaisen in Bereitschaft steben, wosfar die Person 15 kr. zahlt.

Peter Ruchenmeister, Bauwjeth in Zell.

10) (1) Michael Barack, Schneibermeisfter, macht bekannt, bag er sein voriges Losgis verlassen, und dermalen in der Eichhorns gasse, 2. Diftr. Rio. 247. modnhaft ist.

11) (1) Ein Madden von gutem Saufe wanscht bep einer orbentlichen Familie. am liebsten auf bem Lande gur Verrichtung ber leichtern und anständigern Sausarbeiten in Diensten zu kommen. Etwaige Nachfrugen werden im Intelligenzomtoir angenommen.

12) 1) Es wanicht ein junger Menich von 21 Jahren, irgendwo als Schreibg bulfe unterzutommen. Das Rabere erfahrt man

im Intelligentcomtoir.

1311 (3) 500 ff. tonnen gegen binfanglis de Berficherung ausgeli ben werben. Bon mem? erfahrt man im Intelligengcomsoir.

14) (2) Um perflossenen Sonntage ist bevm Thenterhause ein grunseidenes Stod-Paraphils steben geblieben. Der redliche Kinder wird gebeten, solches gegen einen Kronen= thaler Dougeur im Intelligenze. abzugeben.

3 b-100m/

Bermifchte Muffate.

Durch bad Intelligenzblatt bom 1. Bebry b. 3. wurden bie Erfahrungen eines Landwirths im Rheingau über bie Bermehrung bet Rare toffeln burch Pflanjung befannt gemacht. Die Mittheilungen bes Bereins : Mitgliebs Deren Mfarrere hofmann ju Rannungen festen bas Comitée in Stand, barüber noch folgenbes aus ber Beitschrift ber fleißige und frohliche Birth= fcaftemann von ben Jahren 1811 und 1812 bie im Boben eingefogene Seuchtigfeit etmas ververmehrt burch bie Erfahrungen bes genannten Bereins = Mitgliebes mitgutheilen.

In ber erften Salfte bes Monate April werben bie jur Pflanzung bestimmten Rartoffel auf ein gutes loderes Gartenland ausgestreuet und 2 bis 3 Boll hoch mit Erbe bebedt, bie ausgestreuten Rartoffeln nehmen feinen großen Maum ein, nur wenn fie gar ju bicht neben einander liegen, vermachfen fie ju febr in einan= ber. In ber Mitte bee, Monate Juniue, auch & Tage feuber ober fpater, je nachbem gunflige ober feuchte Pflangenwitterung eintritt, merben bie Pflanglinge forgfältig ausgehoben, bie Mut= terfartoffeln abgeriffen, und jeber einzelne 3meig auf ein gut jubereitetes Uderfant in Reihen 2 Bug weit, in biefen Reihen felbft aber nur 1 Bug meit von einander gepflangt. Dur ben gang ausgetrodnetem Erbreiche ift wie ben anbern Mflanzungen, etwas Waffer in bie Ctuffe ober Grube ju giegen: Die Erbe barf indeg ben bie= fen Pflangen nicht fo feft angebrudt merben . ale bieg ben harten Pflangen ju gefchehen pflegt. Das Cegen ber Pflongen geht ben orbentlicher Unftellung ber Arbeiter fast eben fo gefdwind als bas Legen ber Rartoffel.

Wegen bee Unichlagene ber Pflangen barf man giemlich ohne Gorgen fenn, ba Pflangen, bie vietiehn Tage im Schatten auffer, ber Erbe lagen, felbit auf einem magern und burren Boben im Jahre 1812 gut anschlugen und reich= lich trugen, und felbft an ben Spigen verborrte

Pflanzen noch anschlugen.

Dach vierzehn Tagen werben bie Pflangen wie gewöhnlich behaufelt; fob ib fie bluben, breden einige bie Bluthen ab, und glauben babirech bas Wachsthum ber Rartoffeln ju erhöhen. Dr. Pfarrer Sofmann halt biefes fur unnothig; unb

glaubt vielmehr , baff ben biefer Urt bes Unbaues ber iconere Bucht ber Rartoffeln von ber bef= fern Bubereitung bed Bebene, mogu mehr Beit gewonnen wirb, und ber Groffe bes Plages, melden jeber einzelne Bweig gur Unebilbung fei= ner Burgeln erhalt, hertomme.

Die Mutterkartoffein, welche bennahe gang gefund wieber aus bem Boben tommen, find gu Biebfutter noch gang brauchbar, und tonnen felbit, wenn fie einige Tage gelegen find, und baburch toren haben, noch jur Dahrung für Menfchen verwendet merben. Gin Umftand, melder biefe

Altt Pflanzung besonders empfiehlt.

Ueber ben Ilnbau ber Rartoffeln burch bie Reime ober Mugen machte br. Pfarrer hofmann bie Erfahrung, bag viele auebleiben, und befon= bere ben feuchter Bitferung viele Reime verfault gefunden werben, es bleibe immer ein Dothbe= helf, aber es fen immer nicht viel Eufparnig ba= ben, ba man benm Musstechen ber Mugen nicht targ fenn burfe.

Das Bezirte. Comitée bes Landwirth. foafte Bereine ju Burgburg.

Beofel=Cours in Grantfurt a. 9			
Um 10. Februar 1817.	får 100 fl.		
Bon Defireic.	1		
4 pCt. Obligat	164		
4 1 f2 p.t Obligat	193		
5 pCt. Obligat	224		
2 1/2 pCt. Wiener Stabt-Banto	22		
2 ife pCt Unleben von 50 Mil.	28		
5 pGt item item	513		
1 pCt. Munggine	117		
50 Mung Lott. Loofe	92		
100 = = item	177		
500 Banto=Lott. Loofe	16		
er Baben.			
: 4 pCt. Obligat	91		
1041/2 pCt. = item Amort, Cassa	. 92		
Darm fabt.			
4 1/2 pCt. Obligat	75		
5 pCt. Obligat. Landst	863		
Wiener Wechfelceurs	28		
Augeburg	100		

zu Mro. 18.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Amtliche Artitel.

(3) 3. Glaubiger-Borladung.

Unterzeichneter Stelle ist zu wissen vonst nothen, ob im Executions ober Excussions wege gegen den dahiesigen Bankmetger Moir ses hirich fürzufahren sep. Es wird daher: zur Angabe der Forderungen gegen denselben eine Tagfart auf Frentag den 28. Februar I. J. früh um 9 Uhr unter dem Nechtsnacht theile hiermit anberaumt, daß auf den Nichterscheinenden ben Behandlung dieses Geschäftes telne Nücksicht werde genommen werden. Würzburg am 31. Januar 1817.

Königl. Stadtgericht.

Pobrenbofen.

(3) 3. Betanntmadung.

In der Ausschahungssache des verlebten: Martin Fleischmann von Bell, wird das Prioritäts-Ertenntniß am Mittwoch den 12. Februar d. J. vor dem Eingange in das Gesichäftezimmer des unterzeichneten Landgerichts, in vim publicati angeheftet werden.

Würzburg am 14. Januar 1817. Königl. Landgericht j. d. M.,

Molf, Actuar.

(3) 3. Borlabung.

Caspar Joseph During, am 22. Iglins 1734. zu Reuftaot an der Saale gebüteig, hat sich vor 28 Jahren aus Greßhausen im hiesigen Landgerichte, als seinem nachberigen Wohnorte entsernt, ohne seitdem Nachricht über sein Leben und Aufenthalt zu geben. Derselbe, so wie jeder Andere, der ein Erbz recht in Anspruch nimmt, hat, und zwar Letz terer zugleich mit den erforderlichen Docus menten, Dienstag den 13. Man I. J. fruh um 9 Uhr ben hiesigem Landgerichte zu ers scheinen, unter dem Rechtsnachtheile, daß ansfonst das nach der jungsten Rechnung in 447 fl. rhn. bestehende Bermbgen den Ansverwandten, die sich bereits gemeldet haben, ohne Caution ausgehändiget wird.

Haffurt am 29. Januar 1817.

Deigner.

Steiner, a. s. j.

(3) 2. Stedbriefe.

Die von Kissingen unterm 13. Deceme ber 1816. entflohene Dorothea Mederin und Anna Medlerin Fischerstochter, bepbe von hier, haben sich zweper Diebstähle verdächtig gemacht.

Man stellt daber bas Unsuchen, biefe personen anzuhalten, und zur unterzeichne=

ten Beborde gu überliefern.

Beschreibung,

ber Dorothea Meberin:
Statur, mittlerer Große und unterfest,,
Gesicht, langlichtes frisches,
Haare, braune,
Nafe, stumpfe,
Babne, weiße und gesunde,

Augen, blaue,

Alter, 20 Jahre, befondere Auffallenbeiten -

Ber Anna Beblerin: Statur, mittlerer Große und unterfest, Gifcht, rund und frifcher Farbe und etwas blatternarbig,

Hage, hellbraun, Rafe, stumpf, Bahne, weiße und gefunde, Augen, blaue,

Alter, 25 Jahre, Befondere Auffallenheiten -37 31 10 10 Riffingen am 6. Februar 1817. Ronigl. baier. Landgericht. (L. S.) j. l. i. Scherer.

Febt.

(3) 2. Stedbarief.

Der bon Bollbach am 12. Januar I. J. entflobene hanns Goder von Bremich bat fich vernächtig gemacht, einen Diebstahl berabt ju baben.

Man ftellet baber bas Unsuchen, diesen Menschen anzuhalten, und zur unterzeichne=

ten Beborde gu überliefern.

Beschreibung:

Statur, 5 Soub 6 Boll groß, unterfest, Besicht, volles und frisches, mit Blatter= narben,

Daare, braunlichte furggeschnittene,

Dafe, etwas [pigig,

Babne, -

Angen; blaue, Allter, 32 Jabre,

besondere Auffallenheiten, er spricht etwas nach ber fachfischen Munbart, tragt in einem Dbr einen Ring, und bat einen rbtblichen Badenbart.

Seine Rleibung bey ber Entfernung mar eine graue Bubel=Rappe, ein grauer Golba: ten : Mantel, lange, weiße, leinene Sofen und

Bich = Soube.

In feiner Gefellichaft befindet fich bas Togenannte Schwefel=Retherle von Burglauer, Die mittler unterfester Statur, blonder Saare, glatten und rothen Gefichtes, grauer Liugen, langlichter Rafe, und in ein graues Bieber= Manden, in einem fcwarzblauen Starr Rod, eine Saube, mit einem Tuche um die Stirne gestridt, getleidet ift, und gwep Rinder von. 10 und 7 Jahren ben fich bat.

Riffingen am 6. Februar 1817. Ronigl. baier. Landgericht.

(L. S.)

j. l.i. Scherer.

Tebr.

(3) 3.Berfteigerung.

Rachdem fich aus ber am 31. December b. 3. gepflogenen Schuldenliquidation gegen Unoreas Anding bon Großenbarborf ergeben

bat, bag ber materielle Concurs gegen ben= felben vorlieget, auch das mittelst öffentlicher Bekanntmachung bom 2. December v. J. be= zwiete Schuldentilgungs-Arrangement nicht in Stande getommen ift, fo wird Strichetagfart jum Mu'ftrich ber bemfelten gufteben= den Tanniche-Mable mit den dazu gehörigen Wiesen und Krautland, bann beffen Wohnbaus, Scheune und Sofrieth, neben Caspar Grapert zu Großbarderf, nebft beffen auf Großbardorfer Martung liegenden Grund: flacken auf

Sonntag ben 2. Dar; 1817. Nachmite tags um 2 Uhr auf bem Gemeinbehaufe gu

Großbarborf anberaumt.

Die auf den Realitaten haftenben Laften und Gerechtigkeiten; fo wie bie Strich: Be= bingniffe werben am obigen Tage ben Strichs= Liebhabern befannt gemacht.

Konigshofen den 1. Fabruar 1817.

Könial. Landgericht. Liebler.

Fambach.

(3) 3.Berfteigerung.

Das zur Michael Muthischen Gantfache zu Gulifel gehbrige Bohnhaus sammt Scheuer, Rebengebauben und Gemeinderecht bann bie gleichfalls jur Maffe geborigen Artfelder, Biefen und Rraut = Garten, follen Sonntag den 23. Februar 1. J. Nachmittags um 2 Ubr auf dem Gemeindebaufe ju Gulgfeld unter den bey ber Tagfart noch zu bestimmenden Striche = Bedingniff'n bffentlich aufzestrichen Die Befanntmachung ber auf bie= werben. fen Realitäten radizirten Lasten, so wie ber Gerechtsamen aller Art, bleibt bis dahin vor: behalten. Dieg bringt gur bffentlichen Renniniff.

Rbnigshofen ben 1. Februar 1817: Königl. Landgericht.

Liebler.

Fambach.

(3) 3. Ebictal-Borlabung.

In ber Ausschapungssache bes Johann -Untenbrand von Herschfeld, werden folgende Edictstage ausgeschrieben.

Erster Edicistag auf Mittwoch ben 26. Rebruar frub um 9 Ubr jur Unbringung ber Forderungen sammt Beweismitteln und Worjugsrechte unter bem Rechtsnachthile bes

Musichluffes vom Concurfe.

Zwepter und dritter Gictstag zur Einsbringung der Einreden und Schlußbandlungen auf Mittwoch ben 5. Marz frab um 9 Ubr unter bem Prajudize des Ausschlusses der treffenden Handlung.

Deldes hiermit bekannt gemocht wird. Reuftadt ben 7. Januar 1817.

Königl. Landgericht. B. B. b. L. R. Werner.

Birth.

(5) 3. Glaubiger : Borladung.

Uuf Untrag des Georg Schneiber Morit von Maßbach werden bessen sammtliche Gläubiger zu ver auf Mittwoch den 12. Marz.
I. J. anderaumten Schuldenliquidations=Lagfart unter Strafe der Nichtberucksichtigung bep Bestimmung der rechtlichen Verfahrungsart resp. der vermutheten Einwilligung in den von der Stimmenmehrheit sestgesett werdenden Beschluß im Betreffe ihrer Befriedis
gung bierdurch vorgeladen.

D. Munnerstadt ben 20. 3an. 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S.)

Sambaber, L. G. Uct.

Bagner, a.s.

(3) 2. Glaubiger = Borlabung.

Um ermessen zu können, ob gegen Lens hard Lößingers Wittib zu Wernfeld im Wege der Hulfsvollskreckung oder Ausschahung fürsgefadren werden durfe, baben alle diesenigen, die an besugter Wittib eine Forderung zu has ben gedenken, Freptag den 28. Februar d. J. früh um 9 Uhr dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen zu Protofoll anzuzeigen, ansonssten sie bep diesem Versahren nicht werden berücksichtiget werden.

Sachsenheim am 24. Janner 1817.

Rönigl. Landgericht Gemunden.,

G. A. Shumm.

(3) 2. Glaubiger : Borladung.

Um ermeffen zu tonnen ob gegen Georg Bolf ju Rarbbach, im Wege ber Salfsvoll= ftredung ober Ausschahung forzufahren fene, werden alle biejenigen, welche gegen benfel-

ben eine rechtliche Forberung zu haben gebenten, auf Frentag ben 7. Mar; b. 3. feuh um
9 Ubr hieber vorgeladen, um folche zu Protofoll zu geben, und haben die Ausbleibenden
zu gewärtigen, daß bep biefem Berfahren auf
sie teine Rucksicht werde genommen werden.

Sachsenbeim am 24. Janner 1817.

Königl. Landgericht

G. A. Shumm.

(3)3. Borladung.

Der am 8. May 1776. geborne, und als Schneidergesell nach Desterreich gewanderte Johann Derter von Wiesenthaid, welcher seit 25 Jahren von feinem Leben und Aufenthalte feinen nachsten Berwandten dabier teine Nach= richt extheilt bat, und auf beffen Tobesfall feine etwaigen nachsten Erben werben auf Untrag feiner nachsten babiefigen Bermanbten gutgefordert, binnen vier Monaten vom Tage gegenwärtiger Ausfertigung an, ben oabiefis gem Grichte jur Empfangnehmung bes una ter Pflegichaft ftebenben und nach der bis 1. April 1816. gestellten Rechnung 1041 fl. 36 fr betragenden Bermbgens, fich ju ftellen, und rechtsgenüglich zu legitimiren, widrigenfalls ben Ausspruch der Tobes-Erflarung gegen Johann Derter, und die Auslieferung besten Wermbgens an die nachsten babiefigen Wer= mantten nach Borfdrift ber murzburger Lanbesgefege ju gemartigen.

Decretum Biefenthaib am 31. Januar

1817.

Königl. baier. gräft. Schönbornisches Pastrimonialgericht.

Midermaier. 1. i. j. o.

Pbriner, a. s.

(3) 2. Glanbiger = Borladung.

Michael herbert in Zeilitheim hat einen Theil feiner Grundstade vertauft, um damit feine Glaubiger zu befriedigen. Seine bekann= ten Berhaltniffe erfortern eine genaue Kennt=

niß feines Schuldenstandes.

Es werden daber alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung an besagtem Herbert machen zu tonnen glouben, hiermit auf den 21. Februar unter dem Rachtheile vorzeladen, daß die Ausbleie

benben beb Beschäftigung ber Zablungsans weisung nicht beradfichtiget werben follen.

Wiesentbeid ben 31. Januar 1817. Königl. graft. Schönbornisches Patrimos

nialgerichte

Portner, a.s.

(3)3. Glaubiger= Borladung.

Bur Aufnahme der Soulden des Soute juden Joel zu Wolfsmanster ift Tagfart auf Dienstag den 4. Marz d. J. frah um 8 Uhr bep unterzeichnetem Justizamte unter dem Nachtbeile anberaumt, daß bep Bestimmung des Verfahrens feine Rudsicht auf die ause bleibenden Gläubiger werde genommen werden.

"Bolfsmunster am 28. Januar 1817. Königl. Justizamt.

Ebrath.

(3) 2. Berfteigerung.

Montag ben 3. Marz dieses Jahres vormittags um 10 Uhr soll in dem Ortz Weisdersgrüben das dem Johann Adam. Schneisber daselbst zustehende ganze Bauerngut, bes
stehend aus den nbthigen Bohngebäuden,
41 3/4 Morgen 10 1/2 Ruthen Bicsen,
24 Ruthen Baumgarten, 1 3/4 Morgen,
36 Ruthen an urbaren und wasten Weinbers
gen, worauf 1 Malter Galtsorn, 5 st. 46 fr.
Frohugeld, 41 fr. Grundzins, und 22 1/2.
Fr. einfache Steuer haften, im Wege der
Halfsvollstredung nach Vorschrift der Ges
eichtsordnung dem Meistgebot ausgesett wers
den, welches annehmbaren Rausliebhabern
zur Nachricht dienet,

Beitlofe am 4. hornung 1817.

Königl. Patrimonialanit des Frenherrn von Thüngen.

Pollich.

Rottmann.

(3) 3. Borlabung.

Auf Antrag der nächsten Berwändten bes ich 40 Jahre abwesenden Prier Alees von Altenstein, über dessen Aufenthaltvort seit seines Wegganges nie eine Rachricht eingesgangen ist, wird berselbe, oder dessen etwaige Leibes-Erben hiermit vorgeladen, binnen 4

Monaten um fo gewiffer bor unterzeichnetem Umte zu erscheinen, und sein unter Bormunde schaft stebendes Bermbgen, welches nach der jangften Rechnung in 239 fl. 33 fr. ron. bes stebu, zu übernehmen, als baffelbe ansonsten deffen Auberwandten ausgelisfert werden wird.

Ponigl, baier. frenhrl. von Altensteinisches Patrimonialgericht.

Beifaro.

(3)3, Berfteigerung.

Bu. Erlangung einer Capitals = Soulb wird der Mifolaus Grabertifche halbe Galt= bof zu Creisdorf, dem bffentlichen Bertaufe ausgesest, und bazu Termin auf

Sonntag den 2. Marz d. J.
anberaumt, an welchem Tage sich Strichlus
stige Nachmittags um 1 Uhr in ter Behaus
sung des Schuldheißen Daring zu Creisdorf
einzusinden, die naberen Bedingnisse zu vers
nehmen, ihre Gebote abzugeben, und den Zus
schlag nach ber Erecutions=Ordnung zu ges
wärtigen baben

Pfaffendorf ben 27. Janner 1817. Königl. Patrimonialgericht.

(3)3. Berfteigerung.

Auf Dienstag ben 4. Mary Nachmittags um 2. Uhr, wird bas neugebaute zwenstödige Haus ber in Concurs verfallenen Johann Andreas Faulischen Wittwe dahier, auf dem hiesigen Gemeindebause zum dientlichen Strich gebracht, und dem Meistbietenden nach Borsschrift der Executions=Dronung zugeschlagen. Zu dem Hause gehoren die Gemeinderechte, eine Scheuer mit bazu gebautem Stalle, sechs Fachelbesonders gebauter Schweinställe, ein gerällniger Keller eine große Hofrieth mit darindessindlichem Pumpbrunnen und 5 schweinschlichem Pumpbrunnen und 5 schweinstellen Gewisten Grabe Garten hinter ter Scheume.

Die auf dem Sause haftenden Ubgaben werben, ben bem Striche befannt gemacht werben.

Rübenhausen ben 31. Jan. 1817. Königl. baier, gräft. Castell. Justizamt.

Roniglich Baierisches

Intellt:

für

Großherzogthum



aenzblatt

o a s

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Dienstag.

Mrs. 19.

18. Februar 1817.

Amtlige Artifel.

3524.

N. E. 3091.

Un fammtliche Diftricts = Commifa= riase.

(Die Beftellung der Patrimonialgerichte betr.)

Im Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch eine allgemeine Unordnung rom 4. May 1812 find awar alle Diftricts Coms miffariate verbunden, febes Jahr über die Bestellung ber Patrimonialgerichte einen eis genen Biticht ju erftatten. Rachem aber biefer Bericht burch bie obnedief jabrlich ein gufendenden Qualifications. Briche überfluffig geworden ift, fo bat berfelbe nummehr ju ceffiren ieboch ift, wenn eine Erlecigung oter Beranderung bep einem Patrimonialgerichte unter bem Jahre fich ereignen follte, folche alsbalb angujeigen.

Bargburg ben 12. Februar 1817. Konigl. Landesbirection-

grbr. b. Berned.

Bebr.

(2) 2 Glaubiger: Borlabung. Diefenigen, welche an die Berlaffenicaft bes penfignirten Obergeller Actuars Geiger dus irgent einem Rachtegrunde Unfprache gu maten baben merden andurch aufgefordert, blefelben ben bir gu biefem Zwede andraume ten Tagfart am Montage ben 24. 1. Dt. fras um 9 Ubr angubringen und gu liquibiren. Die Richt:rfch-inenden merden bep der Mub= einandetfegung biefer Berfaffenfchaft nicht bes radfichtiget werben-

Bargburg ben 1 Februar 1817. Ronigl. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mobrenbofeit.

Berfeigerung. (3) 2. Samftag am 8. tunftigen Monats Dats Bormittags um 10 Uhr wird bep dem fbnigl. Stadtgerichte ter bem Privatfecreine Leipolb babirt jugeborige 1 Morgen Weinberg im Schalfsberge, swiften Bermalter Sand und dem Conrad Schott von Schleehof, auf Requisition des fon. Bermaltungerathes mittels bffentlichen Striches an ben Deiftbietenben nach Borfdrift ber Erecutione-Dernung ab: Renntnig bienet.

Bargburg ben 12. Februar 1817, Königl. Gtabtgericht.

Bilbeim.

Drobeen bofen.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Getreib = Bertauf auf bem Martte ju Bargburg am 16. Feb. 1817. 3m booften Preis: Beiben, 20 Dalter, bas Daher 32 fl. - fr.

Rorn, 18 Malter, bas Malter 23 fl. — Daber, - 15 fl. 15 ta

Im mittlern Breis: Weißen, 341 Malter, bas Malter 30 fl. 23 fr. Rorn, 7 - -- - 22 fl. 25 fr. Daber, - - 14 ft. 34 tr.

3m tiefften Preis:

Beiben, 11 Malter, bas Malter 27 fl. 15 fr. Rorn, 26 - - - 22 fl. -fr. Daber, 10 - - - - 13 fl. - Er Summe affer verlauften Frachte, 497 Dalter als: 372 Malter Beigen, 51 Malter Rorn,

64 Malter Daber.

Königliche Polizendirection dahier. Geffert.

Burzburger Brodtare und Gerricht bom 17. Februar 1817.

1 lb. | Lth. | Ot. Ein Laib Roggenbrodes für 313 Rr. muß wiegen = = = Ein Laib Roggenbrodes far 153 Rr. muß wiegen = = 3 Ein Laib Roggenbrobes far 3 Rr. muß wiegen = = = Gine Wage weißen Brobes für 36 Rt. = . = = = = = 3 22 Ein Rummelbrod für 18 Rr. 27 1 Ein = bitto = får 6 19 23 Rr. Ein = bitto = far 3 34 9 Rr. 6 Ein = bitto = far 2 $2\frac{\pi}{4}$ Rr. 6 EinPaar Semmeln fur 2 Rr. Eine Gemmel far = 1 3 Rr. 1 Ein Didwed für 2 6 21 Rr. Ein = bitto fur 1 Rr. Ronigl. baier. Polizendirection bahier.

Geffert. Berfteigerung.

3m Bege ber Sulfevollitredung foll am Montage ben 10. Darg b. 3.

Bormittags um 9 Uhr, die dem Peter Ep= sich ju Urfpringen eigenthamlich guft:hende Dable mit ben bagu geborigen Grundftuden im bffentlichen Striche nach ben Bestimmungen der Executions=Dronung an den Beift-Dietenben an Ort und Stelle vertauft werben.

Diefe Dable liegt junadft am Dete, und bat einen obericblachtigen Dabigang, mir Bohnung, Sofrieto, Scheune und Stale

lung.

Bu berfeiben gebbren an Grunbftaden: 3 dritthalb Biertel Morgen 1/3 Ruthen Urtfeld,

1 Morgen 6 3/4 Ruthen Rrautfeld, unb 1 2f4 Morgen 19 2f4 Ruthen Biefen. Die auf der Daile und ben Grundftas

den baftenben Abgaben bestegen in

a) - fl. 34 fr. 3 pf. langesberrl. Schar Bungesimplum nach ber bieberigen Anlage, welches aber ben Gubrivartition bes nenen Simpluns geringer merben wird;

b) - fl. 48 33f100 fr. Bret ins graff. Ine

gelbeimifche Schioß; bann

c) 6 fl. 15 te. Frebigels, d) 4 fl. for 2 gemaftete Ganfe,

e) 1 fl. 40 fr. far 4 Rapaunen,

f) - 53 fr. 2 2/7 pf. far 100 Eper,

g) - 10 fr. 2 6/7 pf. für einen Cammbe bauch,

h) 5 Malter Rorngolt, welches alles in die graff. caftell. Rentep Bermaliung gu

Uefpringen entrichtet wird.

Diefer Bertauf wird andurch mit ber Ber mertung bekannt gemacht bag fich bie Girichs= liebhaber bep der Tagtart durch legale amt= liche Beugniffe über ihre Bablungsfabigteit und Moralitat auszuweisen baben.

Remlingen am 14. Februar 1817. Ronigl. baier. graft. caftell. Untergericht.

Burtbardt.

Schoner.

(2) 1. Bersteigerung.

Bon tonigl. Landgerichtswegen ift gur Berfleigerung ber jur Concursmaffe bes Mars tin Ragenberger ju Fridenhansen gebbrigen Mobilien, Tagfart auf Donnerstag ben 6. Mary b. 3. frab um 9 Ubr, wo folde in bem Gastwirthebaufe ju Fridenhaufen bem Meiftbietenden gegen baare Bablung juge=

folagen merben , bestimmt.

Un bemfelben Tage Nachmittags um 2 Uhr wird bafelbft mit bem Gingelnverkaufe ber Martin Ragenbergifden Liegerichaften, welche in einem Wohnbaufe unter Mro. 36. sammt Scheuer, Schweinställen, und einem Grasgarten, worauf 12 pf. Erbzins jabrifc an bas tonigl. Itentamt babier abgegeben, und 2 1/2 Frohntag verrichtet werden mafe fen, welches theuersthauptpflichtig und in ber

Shahung mit 20 ff. rh. Stener Rapital an: gelegt ift,

2 Deben Hofrieth bepläufig 41 6/8 Morgen Artfeld in 3 Fluren, 5/8 Morgen Krautfeld, 1 1/8 Morgen Brinberge,

7/8 Morgen Wieien,

5/8 Morgen 10 Ruthen Bufcholg, und

4 Ruthen Pflanzenbeeten, sammtliches an walzenden Grundstäden in verschiedenen Lagen, deren Berzeichnis nebst den darauffolgenden Abgaben, die man auch vor der Bersteigerung bekannt machen wird, dep dem Landgerichte tadier eingeschen wers den kann, unter der Bedingnis 4 ichriger zielfristlicher Zahlung der Kaufschillinge der Anfang gemacht, und damit die Abends fortzeschen, sodann dieses Grschäft am Samsstag: den 8. März srüh um 9 Uhr fortgesset, wozu sämmtliche Kaufsliedhader diers mit eingeladen werden.

Mellerichstabt am 12. Februar 1817.

Königl. Landgericht.

l. i. j. Ele ment, Landgerichtsactuar.

Engelbreit.

(3)1. Berfteigerung.

Bon tonigl. Landgerichtemegen wirb, ba bas gegen. Martin Ragenberger gu Fris denbaufen erlaffene Concursertenninig burch freywillige Entfagung auf bie Berufung, ber Rechtstraft erlangt bat, zur Berhandlung biefer Concurssache, erfter Edictstag auf Ditt= woch den 12. Mary b. J. frab um 8 Uhr, an welchem fammtliche Forberungen unb Borrechte mit ihren Bemeismitteln unter Strafe bes Ausschlusses von der Concursmaffe bon ben betreffenben Glaubigern perfonlich ober burch binreidenb Bevollmächtigte angebracht, und die jum Beweife ter gemacht merbenden Unfprache bienenden Urfunden im Driginal ju ben Acten gegeben werben muffen anberaumt, bann ber zwepte und britte Chictotag auf Montag den 14. April b. 3. gleichfalls frab um 8 Uhr bestimmt, an mel= dem ben Bermeidung der Praclufian bamit, fammtliche Ginreden grgen bie am 1. Ebicts= tage vorgetommenen Unfp fiche vorgebracht, und bie bepberfeitigen Schlußbandlungen ge= pflogen werben maffen, welches gur Biffin=

fchaft fammtlicher Glaubiger bes obengenannten RaBenberg r hiermit befannt gemacht wird.

Mellerichuatt am 12. Februar 1817.

Ronigl. Landgericht. Li. j. Clement, Landger. Met.

Engelbreit.

Glaubiger = Borladung.

Die Untersuchung bes Schulbenstandes bes Johann Beilbbfer, Schmieds ju Depben=

feld, ift nothwendig.

Bu welchem Ende dessen sammiliche Glaus biger zur Anzeige ihrer Forderungen auf Diens ftag den 4. f. M. fruh um 9 Ubr zum biessigen Landgerichte unter bem Achtsnachtheile, daß der Ausbleibende nicht berücksichtiges werde, vorbeschieden werden.

Mainberg ben 12. Februar 1817.

Konigl. Landgericht.

Chlen.

Sebm, aet. subst.

Beftoblene Gaden.

In ber Racht vom 6. auf ben 7. b. Dr. wurden aus bem hause ber Dorothea haupt, Wittib zu Pferedorf 3 Sade mit Roggens mehl, dann 1 Sad Beigenmehl nebst einer Stierbaut entwendet.

Einer ober zwey ber Sade, worin bas entwendete Debl war, ift mit ben Buchftage ben V. H. roth bezeichnet, und die Saut war von einem zwepjabrigen Faselstire, roth-

braun bon Farbe.

Diefer Diebstahl wird andurch bffentlichbekannt gemacht, und Jedermann, der über ein oder bas andere einen zur Entdedung des Thaters bienlichen Aufchluß geben kann, bierzu aufgefordert, jede Sbrigkeit tabingen gen ersucht zu diesem Zwed durch geeignete Wege gefällig mitzuwirken, und von dem Resultate zu seiner Zeit Nachricht ander gen langen zu lassen.

Mainberg ben 12. Februar 1817.

Königl. Landgericht.

Soneiber.

Bestoblene Sachen.

Dem Wirth Michel Enbres zu Reich= mannshaufen murben in der Racht bom 7. auf den 8. d. M. nachfolgende Rleibungs. flade burch einen fremben Bur'den , welcher

unten fignalifiet ift, entiremdet, als:

1). ein langes weißgrantuchenes Ramifol mit Ermeln und weißmetallenen And= pfen, mit grobem Leinentuch gefattert, oben mit einem liegenden Rragen befitt,

2) ein Paar schwarzgrautuchene lange Obere hosen, ebenfalls mit welfmetallenen Ande pfen beset, worunter ein Paar andere Reinere und bobere waren,

5) eine braunrothtuchene Weste mit weißen fleinen und jugespisten Anbpfchen in boppelter Reibe besest, binten mit einem bardenten Raden.

Man ersuchet baber jede Detsobrigfeit geziemend, auf diesen als Thater verbachtie gen Menschen und die entwendeten Rleis bungsstode genaue Spabe halten zu laffen und bep Entdedung eines pher des andern das Gerignete zu verfagen, von dem Ergesben aber zu seiner Zeit Nachricht anber zu ertheilen.

Mainberg ben 12. Februar 1817. Königl. Landgericht, A. J. b. Ekars.

Soneiber.

Signalement. Der fremte Buriche ift etwa 28 - 30 Jahre alt, von mittlerer unterfester Statur, hat ein rundes etwas farbiges glattes Unger fict, schwarze furze abgeschnittene Haare, ej= nen ichmargen ftarten Bart, bergleichen Mugenbraunen und schielet etwas mit einem Aug. Er trug ein blautuchenes Goller mit metal= Ienen Rubpfen, eine gestreifte Befte, eine grune Unterwefte eine leinene Oberhofe, und eine turge leberne, barunter lange Stiefel, weiß wollene Strumpfe, bregleichen Sande foube und eine graue Pudelfappe. Seiner Sprache nach mar er aus ber Gegend bes Steigerwaldes, muthmaglich ein Schmierfieder ober Führer, und suchte an mehreren Dr: ten Rnechtebienfte.

Das herrschaftliche Bab Bendenau, zu welchem sehr ansehnliche Gebäude, beträchtliche Gärten, die bortige Wirthschaft, mehe vere Wiesen und Aderfeld, dann ein großes Forellen: und Krebswasser gehbrt, foll unter bortheilhaften Bedingnissen auf sechs Jahre verpachtet werden. Bon unterzeichnetem Umte ift hiezu Dienstag frah ber 18. Marg bes stimmt, Pachtlustige werben hbflichst eingelast ben, und man bemerket, daß die zu verpache tenden Gegenstände bepm Bermalter daselbst eingeschen, und die Bedingniffe bep ber Bire pachtung erbffnet werden sollen.

Romershag ben 10. Februar 1817. Ronigl. Rentamt.

Begenbaur.

Bergir Concursmaffe bes Caspar Ab=
mer babier gebbrige im hammelberg gelegene
Meinberg zu 1/2 Ader 14 Ruthen, worauf
die Gebote in den vorigen Licitationen zu
sehr unter der Tage verblieden waren, foll Dienstag den 4. nachsten Monats Marz früh
um 9 Uhr in der Gerichtsstube zum lettens,
mal dem bffentlichen Berstriche aufe Meiste
gebot ausgesetzt werden.

Ronigl. Diftrictsamt.

F. A. Gbamann.

(3) 1. Berfteigerung

Das Wobnhaus des Georg Diel in Obezrenthal mit Baumgarten und Hofrieth, wox
rauf 1 fr. 40 theil Contribution in Simplohaftet, wird Montag den 10. n. M. Märg
Nachmittags um 3 Uhr dafelbst im Executionswege bffentlich an die Meistbietenden
derstrichen werden.

Ronigl. Diftricteamt.

g. A Gbamann.

(2)1 .. Berfteigerung.

Der Pacht ber Lumpensammlung im' gangen Rentamtsbegirte Boltach, lauft mit Enbe Mary 1817. aus, und foll baber aufweitere 6 Jahre neuerlich hingelassen werden.

Bu bem Ente wird Strichstagfart auf Dienstag ben 25. Februar 1817. frub um 8 Uhr bep hiesigem Rentamte festgesett, wogu alle Liebhaber einladet.

Bolfach ben 14. Arbruar 1817. Königl. Rentamt. Behr, Rentbeamter.

(3) 1. Berfteigerun g. Die gur Berlaffenschaftsmaffe bes Phis.

lipp Grumbaff ju Gibelftabt gebbrigen gutge: baltenen Beine ais:

2- Fuder 6 Comer 1783r., 5 Auber 4 Comer 1794r.,

2 Fuber 3 Epmer 1794r.,

1807r., 1 Kuber

2 Fuber 8 Egmer 1811r., 10 Einer 1811r.,

1 Ruter - 1815.,

1 Fuber 4 Epmer 1815r. werben Donnerstag ben 6, f. Mr. Mary frab am 9 Ubr in bem Grumbachifchen Saufe gu Sibelstadt und Rachmirtage um 2 Uhr die gu biefer Daffe gebbrigen Bobnbaufer und Relbauter, beren Bergeichniß bep bem Land. gerichte babier eingefeben werben fann, bie Mobilien aber Dienstag ben 11. f. M. frab um 9 Uhr gegen baare Zahlung verftrichen, und wird bemertt, bag ben ber Strichstagfart auch auf die Realitäten ber unbedingte Bufolag ertheilt werbe.

Doffenfurt am 13. Februar 1817.

Königl. Landgericht. Soleider, Actuar,

Sambaber,

Geftoblenes Gesteibe.

In der Racht vom 6. auf ben 7. dieses Monats murben bem Georg Popp zu Schnadenwerth aus feinem unbewohnten Saufe an ber Chauffee

8 1/2 Malter Beiben,

3 1/2 Malter Korn, 1 1/2 Malter Daber,

1 Dese Erbfen

geftohlen, welcher Diebftabl fich an G:lobes

trag auf 384 fl. rhn. beläuft.

Da burd Getreibvertauf auf Darften, Bermenbung bes Erlbfes, ober fonft auf eine Art wohl ein Berbacht gegen Jemand be= granbet werben tann, fo erfucht man bienft= freundlichft alle Bebbrden, jur Entbedung des Diebstable bas Ihrige benzutragen, und bon einem entsprechenden Resultate bas un: terzeichnete Landgericht ungefäumt in Renntnig gu feten.

Merned am 14. Februar 1817. Königl. Landgericht.

Jagen, Actuar.

Pobl.

mittags nach 9 Uhr wird auf hochste Det fung ber tonigl. Landesbirection vom 8. 3a= nuar 1817 sub Num. 26056 die berrschaft= liche Karlediee-Wiese an der Buntorfer Flurs martungegrange auf bem Dagberg nach den bestehenden Bertaufenormen mit Borbebalt boofter Genehmigung ben unterzeichnetem ton. Rentamte berfteigert werben. Raufslu= flige werben bierzu eingelaben.

Ronigshofen am 10. Februar 1817. Ronigl. Rentamt bafelbft.

Efdenbad.

(3) 1. Schuldenliquidation.

Um gegen Margaretha honnung lebig zu Poppenroth bas geeignete Berfahren einleiten gu tonnen, wird Tagfart gur Soul= denliquidation auf Dienstag den 1. April 1. J. früh um 9 Uhr anberaumt, wo derselben Glaubiger entipeder perfonlich oder burch Bes bollmachtigte ju ericheinen, ihre Forderun= gen anzugeben und ju liquibiren, ober ju gemartigen haben, beb Bestimmung bes Berfahrens nicht berückschieget zu werben.

Riffingen ben 8. Februar 1817.

Königl Landgericht.

G. K. Coneab.

G. Thees, act. s. j.

(3) 1. Berfteigerung.

Das zur Concurs-Maffe bes Chriftian Rattinger zu Geusfelb gebbrige Taubholz, obngefahr ;

240 Siad, 7 Schubiges,

600

200 = .5.4 = 300

400 =

wird mit ben vorhandenen Boben Frentag ben 7. Mary 1. 3. fras um 9 Ubr zu Geus= felb in bem bortigen Birthshaufe an ben Meiftbietenben unter ben bor bem Striche befannt ju machenben Betingniffen bertauft.

Pedisborf den 13. & bruar 1817.

Königl. Landgericht. 2B A. Rumer.

Glaubiger : Borlabung.

Die Mittib bes zu Edwriebach verftorben nen Schubmachers Johannes Feg hat, une Auf Donnerstag ben 6. Marg l. J. Bora ibre Paffiven ju bezahlen, ibre Datte ber=

Berfteigerung. (3) 1.

Rauft, woher vor Bestätigung bes Raufes Kenntnis derselben Schuldenstandes bem unsterzeichneten Patrimonialgerichte nothwencig ist. Es werden bemnach alle tiesenigen, welsche an der genannten Bittib eine gegründete Forderung machen zu konnen glauben, auf Freytag ben 7. Marz b. I. früh um 8 Uhr vorgeladen, um in Person oder durch binstänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu Protokoll zu geben, und ges hbrig zu liquidiren, widrigens zu gewärtigen, daß auf sie keine Rücksicht gemacht werde.

Sonigl. Patrimonialgericht ber Baron von

Rosenbachischen Erben.

Meus.

(3) 1. Gfanbiger Borlabung.

Bur endlichen Erledigung der reredidirten alten Concurssache gegen Baltin Kempf
ku Absrod und zwar hauptsächlich zur nahez
ren Untersuchung aber den ist noch bestehen=
ben Gehalt der liquidirten Forderungen ant
sich sowohl, als auch deren etwaigen Borz
zugsrechtes ist Termin auf den 18. Marz d.
3. bestimmt, wozu die im Liquidationsterz
mine vom 26. November 1810 erschieuenen
Gläubiger mit ihren Driginal=Urtunden. un=
ter dem Rachtbeile diedurch vorgeladen werz
ben, daß ihre Forderungen oder sonstigen Anz
sprache an dieser Masse sonst für getilgt gen
achtet, und von Amtswegen nicht mehr bez
räcksichtiget werden sollen.

Beibers am 8. Febr. 1817. Königl. baier. Begirfs: Amt.

U. Roch. C. Meinong, Act.

Montag ben 3. Marz dieses Jahres vorz mittags um 10 Uhr soll in bem Orte Biz dersgrüben das dem Johann Adam Schneis ber daselbst zustehende ganze Bauerngut, bestehend aus den nothigen Wohngebauden, 41 3/4 Morgen 10 1/2 Ruthen Biesen, 24 Ruthen Baumgarten, 1 3/4 Morgen 35 Ruthen an urbaren und wüsten Wetnbers gen, worauf 1 Malter Gültsorn, 3 fl. 46 fr. Frohageld, 41 fr. Grundzins, und 22 1/2 ke. einsache Steuer haften, im Wege der Halfsvollstreckung nach Worschrift der Ges

richtsordnung bem Meistgebot antgesett were ben, welches annehmbaren Raufliebhabern zur Rachricht bienet.

Beitlofs am 4. hornung 1817.

Ronigl. Patrimonialamt bes Freyherrn von Thungen.

Pollid.

Rott manu.

Das ungewisse Berhaltnis des Bermb=
gens= und Schuldenstandes der Kilian Bri=
gen Bittwe von Unsleden, macht die Auf=
nahme der Letten nothwendig. Es werden
daber sammtliche Glaubiger ber gedachten
Kilian Beißen Wittwe von Unsleben zur
Angabe ihrer Ferderungen auf Mittwach den
12. Marz früh um 8 Uhr hieber vorbeschieden,
unter dem Prajudize der Richtberuckschieden,
ber Ausbleibenden hinsichtlich der weitern
Berfahrungsart.

Reustadt ben 29. Januar 1817.

Bernen.

Wirth.

Ochsenfurter Wochenmarkt, den 11. Febr. 1817.

Richtamtliche Artitel,

geilbfetungen.

1) (2) Den 24. und 25. Februar jedese mal Nachmittags um 2 Uhr, werden die von dem Georg Christeloer hinterlassenen Mobisien, als: Briten Briffeug zo in dem Hause Mro. 209. der Stifthauger Pfarrgasse, zum bffentlichen Striche aufgelegt, und sogleich gegen haare Zahlung abgegeben.

Bugleicher Zeit wird hiedurch bekannt gemacht, daß berjenige, welcher eine Forderung an den Verstorbenen machen zu konnen glaubt, sich binnen 4 Wochen ben dem Testamentariate um so gewisser zu melden habe, als widrigenfalls er sich die nachtheiligen Folgen wird zuzuschreiben haben.

Won Testamentariatsmegen.

2) (1) Das jur Berlaffenfcaftsmaffe ber Regina Warmuth, Sauger Stiftsbuttnermei: ft: rs. Bittme geborige im 1. Difti. Dro. 178 gel gene Bohnbaus, worauf bereits ein Ge: bot zu 3550 fl. ron. gelegt worden ift, wird Frentage den 21. d. Dr. Rachmittage um & Uhr in eben biefem Saufe jum weitten Strie de aufgelegt, ju welchem die Rauflustigen bbflichft eingeladen merden.

Bon Testamentariats wegen.

5) Donnerstag b. 20. b. Dr. Rachmittage um 2 Ubr merben in ber Gemmelsgaffe im 1. Diftr. Rro. 149 verschiedene Mobilien an Betten, Rangvernitt. Derftrigert, und ben Meiftbietenden gegen gleich baare Bablung

- 4) (2) E. S. Segensheimer bon Seg= nis ben Marttbreit am Dtain empfiehlt fich mit feinen - mebrenibeils englischen - op. tifchen Inftrumenten, befondere Conferbationsbrillen in folgenden Ginfaffungen, als Shildtrot, Gilber, Pensped, Stabl, Sorn und plattirt, afromatifche Perfpettive von Ramsten und Delland, in Golo und Silber plattirte Opernverspektive, microscopia composita, welcht von 10 bis 100,000mal bergrößern, Prismata, Conos, Laterna ma= gica, Camera obfeura, Lorgnetten, Brenn= Dobl = und Lanoschafts viegel, verschiedene Compaffe und bergleichen mehr. Durch einen mathematifchen Augenmeffer nimmt er bas Maag von jebem Muge, wonach feine Brila Ien eingerichtet find, woben Riemand befor= gen barf, bag er eine Brille betommt, welche ben Augen nicht angemeffen ober ichablich mare. Much repariet er alle icabhaften Bril: Ien und Instrumente. Durch billige Preife und reelle Bebienung wird er fich beftene ju empfehlen fuchen. Briefe werben fich franco erbeten.
- 5) (1) Slude Commentar über die Pan= betten nach Selfelb, ift um billigen Preis zu berfaufen. : Den Berfaufer erfahrt man im Intelligengcontair.

6) (1) 3m 5. Diftr. Pro. 162. find gute

Grundbirne ju bertaufen.

Bermietbungen. 1) (3) 3m 4. Diftr. Rro. 39. ift far eine tleine hausbaltung eine Bohnung, bes stehend in a beisbaren Zimmern, einigen Rammern, Rache mit Brunnen, gefonderten Boben, Polglager und Reller, nebst gemeins,

fcaftkichem Waschbause, auf ben 1. Map zu bermietben.

2) (5) 3m 4. Diftr. Rro. 152. nachft ber Briefpoft, find in einem Stode gee ge= raumige mit allen Brquemlichkeiten verfebene Quartiere, entweder jufammen oder theilmeife.

auf den 1. May ju verlebnen.

3) (5) Sm 1. Difte. nachft ber untern Promenade, ift ein Quartier von 3 beiß= und 2 unbeigbaren Zimmern, nebft Rache, Boben mit Rammer. und anbern Bequemlichteiten, auf ben 1. Day ju vermiethen. Radricht ift im Intelligenzomt. zu erfahren.

4) (2) Auf ber Domgaffe Rro. 526. ift ber mittlere Stod auf ben 1. Mab ju vermiethen. Rabere Austunft, bieraber giebt

Joseph Reder.

5) (1) 3m 2. Diftr. Rro. 149. nachft bem Innerngraben, ift eine Bobnung mit 2 beigbaren Zimmern, Alfoven, Rache, Bob.no kammer und Holglager auf ben 1. Man zu permietben.

6) (1) 3m 3. Diftr. Mro. 154. ift ein mbblirtes Zimmer auf ben 1. April zu ber-

mietben.

7) (2) 3m 2. Diftr. Reo. 245. ift ber mittlere Stock mit ober ohne Stallung; dann ein fleineres auf ben 1. Dap gu ver= mietben.

8) (1) 3m 2. Diftr. Rro. 189. ift ein Quartier auf den 1. Day ju vermiethen.

9) . (4) Im 3. Difte. Mro. 199. in der Urfulinergaffe, ift ber obere Stod, beftebenb in 6 beigbaren unb 2 unbeigbaren Bimmern, nebst Ruche, Boden, Reller, Brunnen to. auf ben 1. Dap ju bermiethen.

10) (1) Im Pleichacher Biertel Mrv. 355. ift ein Quartier, bestehend in 2 beigbaren Zimmern, Alfoven, beller Rache, 2 Ram= mern, verschloffenem Solglager, und einer Beinkammer, für eine ftille bonette Daus= haltung auf ben 1. Map zu bermietben.

11) (3) Im Gasthaufe jum Wallfifch ift flandlich ein ichbnes Logis mit allen Bequim= lichfeiten, bann ein anderes mit einem flet= nen Leven, nebft anbern Bequemlichkeiten auf ben 1. May ju verlebnen. Das Rabere ift bep ber Mutter bes Sauseigenthamers gu, erfragen.

Bermifchte Ungeigen.

^{1) (1)} Montag ben 3. May 1. 3. wied

dabier ju Martifleinlangheim ber erfte Biebmartt gebalten, welches hiermit bffentlich befannt gemacht und dabip bemertt wird: bag die Tage, wenn wieder Martte gehalten werben, jedesmal an den Markitagen felbft be= fannt gemacht werben follen-

Kleinlangbeim am 13. Februar 1817.

Bon Drieverstandemegen. Mauer, Schuldpeif.

Bauer.

2) (1) Inbem ich fammtlichen Befann: ten und Freunden meine Berfegung und Ube reife bonibier nach Rurnberg ju erbffnen mich beehrolffageifch benfelben ein bergliches Lebewohl undosempfehle mich und die Weinigen ber fernein Friund,chaft und Gewogenheit beffens.

Margburg um 15. Februar 1817. Bilbelm Pfeiffer,

f. b. ter Genbarmerie- Rechnungeführer-

5) (1) Rachdem ich meine Kinninig und gureidenbe Letviabigfeit in ber frangbfis fden und italienifden Gprache fomott, als and in ber taufmannifden Rechentunft furd competente Prufungs : Zeugniffe binlauglich nachgewiesen batte, fo ife mir von bem fonte glichen Landgerichte Rigingen, die Erlaubnig erthillet worden . mich in RiBingen als Priz pat= Lebrer ot befagter Gegenstande bargerlich nieber zu laff n.

E mabnie Unterrichte : Ertheilung fangt im Laufe des nadiftfunfrigen Monats Margan.

Indem ich dieses zur allgemeinen Rennt= nig bringe, babe ich bie Chre ju werfichern, daß ich febergeit bestrebt fepn werbe, barch eine grundliche Lebrart und Kleig des Bu= . trauens bes Publitums mich wurtig ju machen-

Ripingen im Februar 1817.

Carl Friedrich Paulp. 4) (5) Ein großer englischer Sund, gelb bon Karbe, mit fcmarger Schnauge und einem le cenen Halsband, worauf ein mefe fingener Schild mit fartem. Minge und tie 4 Buchkaben F. M. v. L., bat fich am 9. b. Rachmittags zwiechen Boppenhaufen- und Mannerstadt bon meinem Wagen verlaufen. Da mir viel baran liege, ibn wieder guerbalten, fo verfpreche ich dem Ueberoringer ein anfehnliches Douceur, fo balb er ibn an Sen. Erif im baierifchen hofe ju Bargburg ober

an Grn. Meinbarbt in M:uftabt a. b. Gaal im Lowen abliefert, welche bevde Bollmacht von mir baben. Er bort auf ben Rament Mittila!

Irmelebaufen bep Rbuigehofen ben 12.

Februar 1817.

L. G. Frbr. v. Bibra.

5) (1) Ber einem tonigl. Patrimoniale gerichte des Großbergogthums Burgburg wird ein in gerichtlichen Geschäften erfahrnes und Mechtstenntniffe bestendes Subjeft, welches fich bierüber, fo wie über einen morglifchen Character ourch Beugniffe ausweifen fana. angunehmen gefucht. Im Intelligengcomtoir erfahrt man bas Rabere. Frantitte Briefe werden unter bet Abbreffe N. S. ju B. bes fte Uf.

6) (1) Ein Menfc von 23 Jahren, aus dem Gadfifden, welcher fich nach 5 jab= riger Pracis in landgerichtt. and rentamtl. Geschäften im Bargburgifden perfettionirt bat, wanscht eine weifere Unterfunft als Geriz

bent in einem tonigl, baier. Umte.

7) (2) 800:fl. find von einer Wermundschaft unter ben verordnungemäßigen Betingniffen auszuleiben. Raberes im Inf. Comtoir.

Wedfel Cours in Frank furt	für 100 fl
Deftexei .	Ī
4 pCt. Obifgat.	16₹
4 1/2 item	191
5 item	225
2 1 fa pCt. Biener Ctabt Banto	,22
2 1/2 = = Unliben von 50 Did.	23
5 pCt. item item	61
1 pCt. Mungins	115
50 = = Munglott, Loofe	92
100 / = item	178
600 * * Banco Lott. Loefe	10
Grantfur.	1
4 pat. Dongat.	83
6 · · item	95
Maffaur	
5 pCt. Obligat.	93
Wiener Bechfrieoues	275
Augsburger item,	100

zu Nev. 19.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Umfliche Artifel.

(2) 21 Befanntmachung.

Seine Konigliche Mojestat haben allers gnädigst geruht, zur Unterstühung der im vorigen Jahre durch einen heftigen Brand verunglädten Einwohner des Stäckschens Bisschosheim vor ber Robn eine Collecte sowohl in dem Großberzogthum Warzburg als in benbenachbarren Kreisen des Konigrrichs veranskalten zu lassen.

Diese Collecte nimmt nun in hiesiger Gtadt ihren Anfang; daber werden die reisten und wohlhabenden Einwohner jur freundstichen Theilnagme an derselben eingeladen:

Bereits bat das biefige Publitum feine lebbafte Theilnahme an dem Hothftanbe iener Berungladten bemabrt. Denn bey der Aufführung ber großen musikalischen Cantafe, betittelt bie vier Menschenalter', welche der tonigl Softapellmeifter herr Bitt unter Bepe bulfe der Mitglieder der biefigen fonigli Sofe kapelle und andeter Musikfreunde am jangst. verfloffenen erften Beibnachtsfebertage jum Besten ber Abgebrannten in bem atabemi= schen Musissalt dabter veranstaltet bat, ift an gefallenen Beptengen, mit Ginfolug besjenigen', welchen Shre Rouigl. Sobeit bie Durchlauchtigite Frau: Kronprinzeffin bon Baiern mit 60 ff. ron. milbeft gu' geben gerubt naben, bie Guinme von 447 ff. 39 fr. rbni eingegangen, wobbn nach Abjug ber auf acht= ulg Gulben 28 fr. rbn. berechneten und liqui: Dirten Unfoften oren bundert fieben und' fechzig Gulden 11 fr. thein. fcon am 31. Dezember bes vorigen Sabres an bas tonigl. Landgericht zu Bischofsbeim abgeschidt mor= ben find, um folde fur bie dringenoften Bes burfniffe ber Berungladten angemeffen gut Bermenben.

Unterfertigte Stelle balt fich fur verpfliche tet, foldes zum Ruhm der Wohltbater unter bffentlicher Danterstattung betannt zu machen. Warzburg den 12. F bruar 1817.

Königl. Polizendirection. Gessert, Bolizep Director.

(3) 2. Glaubiger: Borlabung.

Um die Berlaffenschift des Caspar Um= rhen von Oberleinach unter beffen Rinder vertheilen gu tonnen, ift eine genaue Rennt= nig der hierauf haftenden Schulden von= nothen.

Es werden baber sammtliche Glaubiger ber Caspar Amrhenischen Berlassenschaft vorgesaden, am Mittwoch ben 5. Marz 6. 3. früh um 10 Uhr ihre Ansprüche und Forderungen unter dem Nechtsnachtheile anzuges ben, daß ansonst auf sie keine Rücksicht gen macht werde.

Murzburg am 4. Janner 1817. Königl. Landgericht j. d. M. Eglauch.

Luft.

(3) 2. Glaubiger - Borlabung.

Wer an Georg Loschert zu Rieinrindere feld, num dessen Berlassenschaft eine Fordes rung zu machen bat, wird hiermit vorgelazien, solche am Mittwoch den 12. Marz 1. J. frih um 9 Uhr ben unterfertigtem Landgez richte anzugeben, und gehdrig zu bescheinisgen, unter dem Nachtbeile, daß ansonsten bep Auslieferung dieser Berlassenschaft an die Erben hierauf teine Racsschied wird genommen werden:

Margburg ben 31. Januar 1817. Königl. Landgericht j. b. D.

Seis, A. si-

(5)2. Marnung und Shulbenliquis

Der fortgesette lieberliche Lebenswandel bes bereits am 18. September 1812. gerichte lich als Berschwender erklarten. Mathaus Stark von Gramschap macht die wisderholte Befanntmachung nothig, daß sich derselbe aus keiner Urt von Contracten ohne Zustimmung der Ortscommission, unter beren unmittelbare Aussicht er gestellt ist, rechtsgultig verbindelich machen konne; und daß sammtlichen Wirthen die Berabreichung von Getränken und Speisen an denselben bep Berlust ihrer Forderungen resp. dep Bermeidung einer ans gemessen Strafe untersagt sep.

Bugleich werben alle beffen Glaubiger zur Liquidation ihrer Forderungen auf Mittwoch den 12. Marz fruh um 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß auf den Ausbleibenden ben Berichtigung der Schulden keine Radficht genommen werde.

Arnstein den 1. Februar 1817. Königl. Landgericht,

i. j. o.

D. Brunner.

(3) 2. Beftoblenes Beld.

Dem ledigen Mallersburschen Michael Degen dabier murbe zwischen dem 2. und. 6. b. M. sein in der Fremde erspartes Gelb, als: 11 Stad franzbsiche Carolin, alle von einem Jahrgange, welchen er aber nicht mehr angeben kann,

3 neue unter dem Ronig Lubwig XVIII. gepragte 20 Frantenftude,

1 Napoleond'or biebifchen Beife entwendet. Indem man nun dieß zur difentlichen Kenntniß bringet, erfur chet man alle Behörden, auf den Umlauf dieser Solostade Spabe zu halten, Jedermann vor dem Eintausch derselben zu warnen, und im etwaigen Entdeckungsfalle der Spuren des Thaters gefällige Nachricht hieher zu ertheilen.

Dettelbach ben 8. Februar 1817.

Ronig, a. s.

(5) 2 Berfteigerung. Rachdem Johann Rieftein, Bint ju

Midels.

Murn, honis cebirt bat, so wieb Mittwoch ber 20. Februar I. J. Nachmittags um 2 Uhr in vim executionis dessen zwepstodiges mit Steinen ansgesüprtes geräumiges mit mehreren heißbaren Zimmern einzerichtetes Gastewirthshaus zum Stern, mit Reller, Stale lung, Speuer, Hofrierh, Gemüsgarten, mit Nebengarichen nebst mehreren Grundstuden, an Wiesen, W inberg und Artseld zur bffentelichen Bersteigerung aufgelegt, die Kaufdeliebhaber tonnen daher an besagter Tagfart ihre Gebote zu Prototoll geben, und die Berbinguisse vernehmen.

Königl. Landgericht.

Fessel.

Dertinger, a. s.

(3) 2. Borlabung.

Bep der im Jahre 1816. vorgewesenen Conscription der zur mobilen Legion pflichtigen Mannschaft stellten fich nachgenannte Personen weder zur Gintragung noch bep Be-

richtigung ber Liften.

Da sich dieselben bereits vor Einfahrung des neuen Conscriptions=Gefehes (d. 1. Jann:r 1815.) von ihrem Wohnorte entfernt hatten, so ergebet nach Borschrift der altern Consscriptions=Verordnungen an solche die Aufzforderung sich binnen 4 Wochen. wenn sie innerhalb des Konigreichs leben. binnen Jahresfrist aber, im Falle sie im Auslande sind, babier zu stellen, wiorigens sie die Bermbsgens=Consscationsstrase verwirken.

Fladungen am 5. Februar 1817. Ronigl. baier. Landgericht.

Bed.

Gegner.

Borgelabene vom Jubre 1776. Georg Holzbaufer von Billmars.

Michael Schneiber von Oberfladungen.

Caspar Sopp von Oberelabach.

Ricael Beber von Nordheim. 1783.

Rartin Sartmann von Unterelabach. 1784.

Joseph Ed von Flarungen. 1785.

Johann Roftiet Kilioni bon Unterelsbach. Johann Schlier von Unterfilten. Johann Stol von Saufen.
1788.

Elias Levi von Oberwalthetrungen. Scorg Griefmann bon Willmars. 1790.

Albert Baffing von Seufurt. Michael Ed von Flabungen. 1792.

Sohann Behner von Unterelsbach.

Taspar Landgraf von Willmars. 1794.

Levi Baibel von Beimarfcmieben.

(3) 1. Gläubigers Borlabung.

Gegen Michael Menth, Ortsnachbar zu Unterelsbach, ist eer Andrang von Gläubis gern, besonders indischen so groß, daß eine Untersuchung des Schuldens und Vermegensstances zur Einleitung des geeigneten rechtslichen Berjahrens und Sicherung des Insteresse der unirten Menthichen Kinder drinz geno nothwendig wird. Es wird daher zur Aufnahme und Liquidation der Forderungen Tagfart auf Montag den 10. März, d. J. früh um 9 Uhr mit dem Bedeuten sestigsseht, daß die Ausbleibenden bep Bestimmung des Berfahrens nicht berücksicht werden.

Fladungen am 8. Februar 1817. Ronigl. Landgericht.

Bed.

Gegner.

(3) 1. Ebictal - Borlabung und Berfteigerung.

Bep bem am 6. f. Dr. abzuhaltenben Berftriche bes Schober fchen Gutes ju Dbermergbach bat fich nicht ein eingiger Licitant eingefunden, aber ber Stepban Schober bat Borfchlage jur gatlichen Abfintung feiner Blaubiger gemacht, und jugleich einen Raus fer vorgefahrt', ber unter gemiffen Bebinge niffen far bas gange bewege und unbewege liche Bermbgen überhaupt 7562 fl. 30 fr. Da aber tiefe Summe rheinisch geben will. gur Tilgung ber bisber befannt geworf benen Schulben nicht binreichet, fo muß weltere gerichtliche Birfagung eintreten, und es werden fammtliche Glaubiger des Stephan Schober, als Chenachfolgers des Mathes

Solf, bieburd vorgelaben, am Donnerflage ben 13. Darg l. 3. Bermittage ben bem un= terzeichneten tonigl. Patrimonialgerichte gu erfcheinen, a) um g.bbrig gu liquietten, b) um bi- Borfdiage bes Gemeinfcultners au bernetmen, und barauf einen Befdluß au faffen. Ad a) foll biefer Termin auf ben Rul eines einzuhaltenden formlichen Concurepro= geffes gugleich für ben erften Erictstan gelten; es find alfo auch bie Borgugerechte geltend au maden, und bie Austleitenben trifft ber Richtsnachtheil des Musichluffes. Ad b) bingegen, wenn eine gatliche Schulbentilgung ju Stande tommt, werden die Richterfcheis nenden fo behan elt werten; als wenn fie bem gefaßten Befdluffe, binfichtlich ber Fri= flengestattung und bes Machlaffes unbedingt' bengetreten maren.

Un dem nämlichen Tage Rachmittags wird nothigen Falls bas in den biffentlichen Bekanntmachungen i Burgburger Intell. Bl. St. 2, 4 und 5) bereits beschriebene Seundsvermbgen wiederholt jum Berftriche aufgez ligt, und unter dem gesenlichen Borbehalte dem Meistbietenben bingeschlagen werden.

Sereurd am 8. Februar 1817. Rönigl, baier. frenherrt. von Greifenklausisches Patrimonialgericht. B. Bill.

Limme v.

and the control of

(3) 2. Bor labung.

Der, mabrend ber Untersuchung aus bemieriminal = Arrist entsidene Daniel Joseph-Burgtach, Schul = Candidat von Scheubach, tonigl. martemberg Gebietes, wird zufolge bochsten Erkenntnisses tonigl. Hofgerichts zu Marzburg vom 23. Dezember v. J. hiermitvorgelaten, in 3 Monaten bep unterzeichnester Stelle zu erscheinen, und sich wegen desihm angeschuldigten Berbrechens burch verssuchte Entwendung fremden Sigenthumes, weiter zu verantworten.

Giebelstadt ten 8. Januar 1817. Königl. baier. Patrimonialgericht bes Frhrn. von Zobel. Hirfch.

(3) 2. Bor le a bueng. Bor bereits 17 Jahren entfernte fich: Gregor Richber, 39 Jahre alt, von hier, ale feinem Geburts: Drie, begab fic als Tage: Abbner nach Frankfurt, und ift feit beffen Ente fernung von diffen Leben ober Tode teine

Nadricht eingegangen.

Auf Antragen beffen Unberwandten wird berfelbe oder feine etwaigen Leibeserben biemit e ichaliter borg laven, binnen 4 Mona: fen um fo gewiffer babier gu erfcheinen, und bas unter Curatel ftebende Bermbgen im Betrage ju 773 ft. 37 1/2 fr. in Empfang ju nehmen, als daffelbe benen Un= bermandten gegen Caution ausgehandiget werden wirs.

Sildere ben 28. Janner 1817. Ronigl. baier. Landgericht. Greb.

Beitemann, L. G. Actuar.

(3) 3. Berfteigerung.

Um Dienstage ben 25. Februar 1817. frab um 8 Uhr w rben nachfolgende jur Theis lungemaffe der Leonard Flache Bittib gu Sim= melftabt gebbrige Beine und Saffer, als:

16 Fuber Bines 1811 r Gewachfes,

6 1807er,

1808er .

1812er, 1815er .

2 Eimer rothen Bein's,

3 Eimer Branntmein;

dann:

4 Saffer gu 5 Fuber,

2 dto. gu 4 guber,

10 bto. 14 2 Ruber,

1 bio. ju 1 Buder,

bto. ju 6 Fuber 1 Gimer, in bem Sternwirthsbaufe ju himmelftabt bf= fentlich verfteigert, und dem Meiftbietenben gegen baar. Bablung jugefchlagen. Bugleich wird nachbeschriebenes B rthebaus unter ben bepm Steiche befannt gemacht werdenden Be= bingniffen am obermabnten Tage vertauft, welches ben Strichliebhabern anburch gur Renninif gebracht wird.

Befdreibung bes Birthsbaufes: Gin Gaftwirthebaus jum golbenen Grerne, liegt mitten im Drie himmelftabt an der Stras Be, bat ein Badrecht, und enthalt:

I. im unteren Stode:

a) eine große Birtheftube,

b). ein beigbares Debengimmer, c) eine geraumige belle Ruche, d) einen großen Borplas,

e) eine Badftube mit ben bagu gebbrigen Badgerathichaften,

f) eine Schmer, worin ein Rindviehstall angebracht ift, und

g) 3 Schweinställe,

h) 1 Abtritt.

11. 3m oberen Stode:

a) einen Tangfaal mit einem Rebengimmer,

b) einen oto. mit 3 Rebengimmern,

c) ein beithares mobleingerichtetes Bohne gimmer .

d) eine Ruche,

e) 2 Abiritte.

III.

Ginen großen Boben gum Getreideauffpeichern. IV.

a) Ginen guten gesunden Beinkeller, ber 34 Buber Bein aufnehmen tann,

b) einen Futterfeller neben bemfelben,

c) einen Reller unter ber Scheute,

Ein Rebengebaube, bestebenb aus

a) einem großen Deuboben,

bi zwip Stallungen,

6) einem Ralterbaufe. Karlstadt am 27. Januar 1817.

> Ronigf. gandgericht. Mobr.

Soimpf.

Glaubiger = Borladung. (3) 2.

Alle diejenigen, welche gegrandete Un= fprude an ber Theilungsmaffe der Leonard Klachen Wittive zu himmelstadt machen gu tonnen permeinen, baben folde am Mitt= moch ben 26. Februar b. 3. frab um 8 Uhr bepm unterzeichneten gandgerichte anzubrin= gen, und liquid ju machen, wierigenfalls ju gewärtigen, daß bie Theilung ohne alle Rudficht auf fie aus einander gefest werte.

Karlstadt am 27. Januar 1817.

Ronigl. Landgericht. Diobr.

Shimpf.

(3) 1. Ebictal : Borlabung.

Rachdem bas gegen Unton Braun babier erlaffene Concurberfenntnig in bie Rechtstraft übergegangen ist, so wird hiermit wegen Gex ringfügigteit ber Maffe einziger Chicistag auf Mittwoch den 26. Mary d. I unter dem Mechtsnachtheile anberaunt, daß iene Glaus biger, welche an demfelben nicht personlich oder durch hinreichend Bevollmächtigte ihre Fordezungen liquidiren, Beweiße antreten erripferen und schläßlich handeln werden, mit ihren Forderungen, resp. der versaumten Handlung präcludirt werden sollen.

Karlstadt ben 4. Februar 1817. Königl. Landgericht.

Scherer.

(3)3. Stipenbien - Erlebigung.

Das von dem vormaligen Dechant Abels mann aus Karlftatt gestiftete Stipendium für Studierende aus der Bermandtschaft ift erlet bigt. Es werden daber diejenigen, welche sich zu teffen Genuffe für geeignet halten, wozu erfordert wird,

a) daß fie mit bem Stifter bermandt, ober in Ermangelung folder Subjecte babier geboren, und im lettern Falle arm fepen,

b) fic ben Grutten wiemen, unb

c) über Sittlichfeit, Bleif und Talente fich

ausweisen, aufgefordert, sich innerhalb 4 Bochen un= fehlbar dabier zu melben, ihre Unsprüche borz zulegen, und sich über die erforderlichen Gisgenschaften gehörig auszuweisen.

Rarlstadt ben 6. Februar 1817. ; Königl. Landgericht.

Sherer.

(3,3. Stedbriefe.

Die von Rissingen unterm 13. Decems ber 1816, entstohene Dorothea Meberin und Anna Medlerin Fischerstochter, bepbe von hier, baben sich zweper Diebstühle verdachtig gemacht.

Den fellt baber bas Unsuchen, biefe Perjonen anzubalten, und gur unterzeichne=

ten Bebbrbe gu überliefern.

Beschreibung

ber Dorothea Meberin:

Statur, mittlerer Große und unterfest, Gesicht langlichtes frifches, Saare, braune, Rafe, ftumpfe, Babne, weiße und gefunde, Augen, blaue, Alter, 20 Jobre, befondere Auffallenbeisen -

ber Unna Beblerin: Statur, mittlerer Große und unterfett, Geficht, rund und frifcher Farbe und etwas blatternarbig,

Saare, bellbraun, Nase, stumpf, Babne, weiße und gesunde, Augen, blaue, Alter, 25 Jahre, besondere Auffallenheiten

Riffingen am 6 Februar 1817.

(L. S.)

j. l. i. Sherer.

gebs.

(3)3. Stedbrief.

Der von Wollbach am 12. Januar I. J. entflohene hanns Gober von Bremich hat sich verachtig gemacht, einen Diebstahl ver= abt zu haben.

Man ftellet baber bas Unsuchen, biefen Menfchen angubalten, und gur untergeichne=

ten Bebbrbe ju aberliefern.

Beforeibung:

Statur, 5 Soub & Boll groß, untersett, Bisicht, volles und frisches, mit Blatter= narben,

Saare, braunlichte turggefchnittene,

Babne, — Mugen, blaue,

Allter., 32 Jabre,

besondere Auffallenheiten, er fprifit etwas nach ber fachfischen Mundart, tragt in einem Dor einen Ring, und bat einen rbtblichen Budentart

Seine Rleidung ben der Entfernung mar eine grave Budel-Rappe, ein grauer Goldaten-Mantel, lange, weiße, leineneshofen unb

Bed = Schube.

In feiner Gesellschaft befindet fich das fogenannte Schwefele Retherle von Burglauer, die mittler untersihter Spoture bionter Haare, glaiten und rothen Gesches, greuer Mugen, langlichter Nase, und in ein graues Bieber-

Mitchen, in einem fcwarzblauen Stare-Rod, eine haube, mit einem Tuche um die Stirne gestrickt, gekleidet ift, und zwep Rinder von 10 und 7 Jahren bep sich hat.

Rissingen am 6. Februar 1817. Königl. baier. Landgericht.

[(L. S.)

j. l.i. Sherer.

Febr.

(3) 2. Glaubiger Borlabung.

Um ermeffen zu tonnen, ob gegen Ans breat habn, Badermeister zu Riffingen, executive ober excussive zu verfahren sep, wird Lagfart zur Aufnahme bessen Schuldenstaus des auf Mittwop den 26. Marz l. J. früh um 9 Uhr anberaumt, wo besseu sammtliche Gläubiger in Person oder durch Bevollmächstigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzusgeben und gehörig zu liquioiren, oder zu geswärtigen haben daß auf die Nichterscheinens den keine Richten folle.

Riffingen d'n 8. Februar 1817. Königl: Landgericht. S. F. Conrad.

G. Theesi.

(3) 2. Glaubiger = Vorlabung.

Juf Unbringen mehrerer Gläubiger bes Johann hornung von Poppenroth erheischet bie Untersuchung bessen Bermbgens : und Schulbenstandes.

Bu biesem Ende ist Tagfart zur Aufz nahme ber Passiven auf Mittwoch ben 9. April I. 3. froh um 9 Uhr anberaumt, wo dessen Gläubiger zur Angabe und Liquidirung ihrer Forderungen unter dem Rechtsnachtheile vorgelaben werden, daß ohne Berackschiedigung der Ausbleibenden gegen denselben das geeignete Verfahren bestimmt werden solle.

Riffingen ben 8. Februar 1817.

S. F. Conrab.

G. Thees.

(3) 2. Glaubiger = Borladung.

Bur Untersuchung des Schuldenstandes des Balthasar Wohlfahrt, Mallermeistert das bier wird Tagfart jur Liquidation auf Diensstag ben 18. März 1. 3. frab um 9 Uhr ansberaumt, wo sammtliche Gläubiger entweder in Person oder durch hinlanglich Bevollmäche

tigte zu erscheinen, ihre Forberungen angubringen und gehörig zu liquidiren, ober zu gewärtigen baben, mit ihren Forberungen nicht beradsichtiget zu werben.

Kiffingen den 7. Februar 1817.

S. F. Conrab.

G. Thees.

(3) 2. Ebictal = Borlabung.

Das gegen Martin Krieg, Maurer und Barger zu Grestangheim erlaffene Concurs= Ertenntnis ift nunmehr in Nechtstraft über-

gegangen.

Es wird sofort wegen Geringfagigleit der Maffe einzige Schienstägfart auf Montag ben 3ten d. n. M. Mirz frud um 9 Uhr anderraumt, wo die Gläubiger des Marsin Krieg um so gewisser bemm Landgerichte zu erscheiznen, und ihre Foderungen mit Vorzugsrechten und Bemeismitteln anzugeben, auch schlußelich sich zu erklaren haben, als sie im Aussbleibungsfalle der Nachtheil des Ausschlusses mit der Foderung, dem Vorzugsrechte ober Schlußbandlung treffen wird.

Den 7. Februar 1817. Königl. Landgericht Kisingen. Albert, Actuar.

Serging.

(3) 2. Ebictal : Borlabung.

Das gegen die Georg Schedenbach'schen Cheleute zu Sulifele am Main ausgesprozchen: Concursertenntnis hat die Rechtstraft

erfdritten.

Begen Geringfügigkeit ber Masse wird baber einzige Soie stagfart auf Mittwoch ben 5. Mark I. J. frud um 8 Uhr anbestaumt, bep welcher bie Gläubiger persbnlich ober burch binlanglich Bevollmächtigte bep bem unterzeichneten Landgerichte zu erscheisnen, ihre Foderungen unter bem gesetlichen Prajudiz zu liquioiren ihr etwaiges Borzugsserecht nachzuweisen zu erzipiren und schlußelich zu bandeln haben.

Beschlossen ben ben Fehruar 1817. Königl. Landgericht Kissingen. Hilger, Landr.

Hrt.

(5) 3. Ber'ft eigerung.
Im Bege ber Salfe-Bollftredung gegen.

Micael Gefner ju Althaufen, foll beffen Saus und Gater, und in specie das foger

nannte Bilbbaufer Galtboflein

Sonntag ben. 9. Darg I. 3. Dachmittags um 2 Ubr auf bem Gemeinbebaufe zu Althaufen nach ben Bestimmungen der Er-cutions-Ordnung vom 5. Mary 1808. bffentlich aufgestrichen, und an ben Deift= bietenben lobgeschlägen werden.

Borlaufig bient jur Dachricht:

1) bag in 3, bochitens 4 Bielfriften bie Bablung gefcheben muffe,

2) daß auf dem fogenannten Bilbhaufer Gulttbflein ein Handlohne nexus à 10 Procento bafte,

3) bag auswärtige Streicher fich aber ibre Zablungsfähigteit legal auszuweisen baben.

Ronigshofen ben 1. Februar 1817. Ronigl. Landgerichte.

Liebler.

Kambac.

Schutbenliquibation. (5) 2.

Bur Berichtigung ber Baltin Frauenbers gerifchen Berlaffenfchaft zu Gollmutbhaufen ift beffen Paffipftund gu miffen nbibig. Bur Liz quidation der Paffiven wird Tagfart auf Donnerstag ben 27. Februar I. J. Bormittags um 9 Ubr unter bem Rechtsnachtheile anber raumt, bag bie Ausbleibenben beb Auseinans berfenung ber Berlaffenschaftsmage nicht bes radfichtiget werben follen.

Rbnigsbofen ben 10. Febr. 1817. Ronigl. Landgericht.

Liebler.

Krampf.

(3) 1. Beftoblene Gaden.

Unterm 9. b. DR., Abends amifchen 7 und 8 Uhr, wurden ber Unna Rern Wittlb - ju Stettbach, mittele Ginbruche nachbergeich=

nete Effecten entmendet:

1 Bettziche, bunfelblau gebrudt, und gwar in Quabraten, wobon jebesmal ein Qua= drat bellblau getuppt, und bas andere an ben 4 Eden mit 4 bis 6 bellblauen Streie fen verfeben, und in ber Ditte wieber ge= tuppt ift, noch neu, Berth 8 fl.

1 flachsenes Leilach von feinem Tuch, fcon

etwas gebraucht, Werth 3 fl.

4 Ellen banfenes feines Tud, 28. 1 ft. 36 te. 4 Mannshemben, ein banfenes und 3 fade

fene, obne Beiden, Werth 6 fl.

1 angeborter Ropleine-Thaler, auf ber einen Seite bas Rogden, auf ber anberen bie Bezeichnung mit XXXIIU. 2B. 2 fl. 45 ft.

1 angebhries 24 fr. Sind, mit einem Da= rienbilde, Berth 24 fr.

1 filberner Ring mit einem Martenbilbe auf einem obalen Blatte, Benth 1 fl.

1 fleiner gebrebier filberner Ring, 2B. 30 fr. 1 Reifzeug, namlich 1 Birtel gu 6 Boll, 1 anderer gu 3 Boll, gang von Deffing, und 1 britter ebenfolls 3 Boll lang, mit eine gefdraubtem Blepflift, und einem Gdraub= den von Stabl, dann 3 Studden Karbe, blau, gelb und roth, alles in einem gen wohnlichen Schächtelchen beysammen, 2B. 2 ff.

1 Pulverborn von granlichtem Sorn, weiß gesprenkelt, 5 Boll boch, auf ber einen Seite etwas concab, und unten am Boben

von Holz, Berth 24 fr.

3. Laib Brod, Werth 1 fl. 30 fr. 4 Riemen bare Alcifd, Berth 5 fl.

Alle Beborben werben ergebenft ersucht, ga Entbedung der Effecten und des Thaters bas Geeignete bepzutragen, und Bon einem entsprechenden Resultate bas unterfertigte Landgericht fogleich in Renntnig ju feben.

Werned ben 11. Kebruar 1817. Ronigl. Landgericht. Sager, Act.

Dopl

(3) 2. Berfeigerung.

Frentag ben 7. Marg I. 3. wird bie gus Concursmaffe des Unbreas Schreiher, Biegs lers ben Ettleben , gebbrige Biegelhatte mit Bofrieth und einigen Grundftaden, auf bem Rathhaufe zu Ettleben, Rachmittags um 2 Uhr zum offentlichen Aufftrich gebracht, wo bie Bedingniffe ju boren find, und ber Bus fiblag ju gewärtigen ift.

Werned ben 31. Janner 1817. Rönial. Landgericht.

Jager, Metude.

Pobl, a.s.j.

(3) 3.Glaubiger = Borladung. Michael Perbert in Beilipheim bat einen Theil feiner Grunbftude vertauft, um bamit feine Glaubiger ju befriedigen. Geine befann: ten Berhaltniffe erforbern eine genaue Rennt=

nig feines Schulbenftanbes.

Es werben baber alle blejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Rorbezung an befagtem Berbert machen ju tonnen glauben, hiermit auf ben 21. Februar unter bem Rachtbeift vorgelaben, bag bie Quebleis benden ben Befchaftigung ber Bablungsan= weifung nicht berudfichtiget werben follen.

Biefentheir ben 31. Januar 1817. Ronigl. graft. Schonbornifches Patrimos nialgericht.

J. B. Rreff.

Wortner, a. si

(3) 3. Glaubiger = Borladung.

Um ermeffen zu tonnen, ob gegen Len= bard Loffingers Bittib ju Wernfeld im Bege ber Buijsvollstredung ober Musschutzung füre gefahren werden burfe, baben alle biefenigen, Die an befagter: Bittib eine Forderung gu ba= bem gebenken, Freprag ben 28. Februar d. J. frab um 9 Uhr babier: juterfcheinen, und ibre: Korberungen: ju Piotofoll anzuzeigen, anfon: Ren fie ben diefem. Berfahren, nicht: werbeni berudfichtiget: werben ...

Cadfenbeim am: 24. Janner 1817 .. Königl. Landgericht Gemunden.

Deim.

G. A. Shumm.

Blaubiger Borlabung. (3) 3.

Um ermeffen gu tonnen ob gegen Georg. Boll gip Rarbbach .. im Biege ber Salfevoll= ftredung ober Musichabung forzufahren fene, werben alle birjenigen,, melde gegen benfele. ben eine rechtliche Forberung gu haben gebenten ; auf Frentag ben: 7. Darg.b. 3 feub um 9. Uhr bieber vorgelaben, um folde ju Drostotoll ju geben, und haben die Quebleibenden au gewärtigen', daß ben biefem Berfahren auf ffe. feine Radficht: werbe genommen werden.

Sachsenheim am 24: Janner 1817 ..

Königl. Landgericht E Deim.

G. A. Soumm:

(3).22 Berfteigerung.

Die Dable bes Johann Golbbach au: Poppenhaufen, nebft ben biergu gehbrigen Biefen ju 2 1f2 Fugr Seu, und Aderfeld au circa 15 Mite. 6 Ms., fo wie deffen Bieb, Mabl= und Baueren=Gerathe, und die inventurisirten übrigen beweglichen Effecten, follen Frentag ben 14. Mary b. 3: in Pop: penhaufen im Concurs wege bffentlich verlauft werben, welche biermit geborig befannt gemacht wird.

Bibers am 27. Janner 1817. Ronig L baier: Begirfsamt. 21. Rod.

C. Meinong, Act.

(3) 2. Berfeigerung und Schulben= liquid at i on.

Begen ben Duttner: und Schreiner 30= bann Moain Seuffert ju Poppenbaufen, if: der Concurs und Liquidation beffen Schulbem ben Strafe des uneichluffes, jugleich auch. ber Bertau: deffen Shitte und Bepftude gu: circa feche Malter Musfaat, nebft bem inpen= tarifirten beweglichen Bermbgen, auf ben 14 ... Mary b: 3: bestimmt?

Beibers am 29: Janner 1817. Konigl. baier. Bezirfeamt.

M. Rod

C: Meinong, Act.

(3) 2. Glaubiger : Borlabung.

Muf eigenen Untrag Des Sutiners und Bimmermanns Johann Ubam Schmitt gut Popp nhaufen, ift jur genauen Kenntnig def= fen Schulbenftanors bor einer nachgefuchten gerichtlichen Schulbverschreibung Liquidation: beffen Schulden auf ben 18. Marg d. 3. ers fannt worauf beffen Glaubiger zur Angabe: ibrer Forberungen ober fonstigen perfonlichen ober binglichen Unspruden unter bem Rach= theile biermit borgelaben werben', bag ble Ausbleibenben fonft: bep ber geeigneten Beftimmung, aber bas Bermbgen bes Schuld=: nere nicht beradfichtiget werben follen.

Beibers am 8. Febr: 1817 .. Ronigl. baier. Bezirfts: Unit:

A. Rodi

C. Meinong, Act.

Roniglich Baierisches

Intellt:

für

Großherzogthum



Mit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mro. 20.

20. Februar 1817.

Amfliche Arfifel.

3422.

N. E. 2896.

Befanntmadung.

(Die Erneuerung des Getreid: Marttes ju Bolfach betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Königs.

Der Stadt Boltach ift die Erneuerung ein nes feit einigen Jahren eingegangenen Getreid= Martres zufolge hoher Entschließung der ton. Hofcommission vom 2. d. M. bewilligt worden, welches andurch bekannt gemacht wird.

> Marzburg den 13 Februar 1817. Königl, Landesdirection. Krbr. v. Werned.

> > Lommei.

(2) 1. Betanntmadung.

Die wegen Bettler und Landstreicher ers laffene königt. Berordnung vom 28. November vor. Je. bestimmt ausdrücklich, daß derfenige, weicher herumziehenden Bettlein Allmofen giebt, es bestehe in Geld oder Raturalien, oder wer Bermächtniffe für Arme willsihrlich vertheilt, mit einer Gelbstrafe von einem bis fünf Gul= ben belegt, und im letzten Falle noch der Ersah bessen vorbehalten werden soll, was der Armenpflege durch ein solches gesehmidriges Betragen entzogen worden ift. Einer Arreststrafe von einem bis drey Tasgen, oder einer Geldbusse von drey bis zehn Gulden, sollen die Aeltern oder deren Stells vertreter unterworfen seyn, die aus Fahrlässig- keit oder Mangel an Aussicht ihre Rinder dem Betteln, und einem herumschweisenden Leben nachzgehen lassen, auch die Hausväter, die ein solches Leben, oder andere polizenwidrige und ichtechte Erwerds-Arten bey ihren Dienstoten, Gesellen, oder Miethelenten wissenlich dulden, und endslich Wirthe, welche unbekannte Personen, deren Gewerd und Absichten verdächtig sind, bey der Obrigkeit nicht anmelden, oder überhaupt die Vorschriften vernachtässigen, die sie rücksichtlich der Fremden zu beobachten haben.

Eine Gelbbuffe von drey bis fünfzehn Gule ben ift gegen jene geiftliche und welrliche Bor= frande angeordnet, welche ohne gehörige Borsicht und Sicherung gegen Mistrauch Zeugniffe über Urmuth und andere Ungludefälle ausstellen, bei sonders wenn biefe Zeugniffe unbefannten, unangeseffenen, übet berüchtigten, und schon bestraften Menschen ausgesertigt werden.

Auf den Grund dieser allerhöchsten Berordinung merden die hiefigen Sinwohner aufgeforsbert, die fich auf Schleichwegen und unter verschiedenen Bormanden in Häusern und Rauffaben einfinder den Personen, die nach ihrem Ginstritte ein Allmosen verle gen, entweder an den gnädigst angeordneten Hülfe Berein oder an die Stadt 2 Armen = Commission zu verweisen

11

welche ihre Berhaltniffe prufen, und nach ihrer 2But bigteit bas ihnen jutommende Mumofen bes finnen merben.

Es find ohnehin folche Anstalten getroffen, bag die wegen Altere und Gebrechtichfeit zur Arbeit unfähigen mahren Armen nothdurftig unterflüßt werden, und benen, die noch arbeiten

fonnen, Arbeit angewiesen wirb.

Bon der Stadt-Armen-Commission werden gegenwärtig zur Unterstühung der conferibirten Stadt-Armen, 476 an der Zahl, wöchentlich 360 1/2 Laib wohl gebackenes Kornbrod, seder Laib zu 7 Pfund 12 Loth, und monattich 390 fl. an Getd ausgetheilt. Ueberdieß wurden in dem abgewichenen Monate Jänner 158 fl. th. zur Bertöstigung solcher Kranten bezahlt, deren Krantheird = Umstände eine Aufnahme zur Det-Iung in das ton. Julinshospital nicht zuließen,

Sie bekamen Die arzellche Bulfe und nothigen Medicamente unentgelblich; und 45 von ihnen, benen in ihren Bohnungen eine ichide Uche Berpflegung nicht verschafft werden konnte, erhielten folde in dem Chehaltenhause auf Roi ften des Armen . Inftieute. Zwey Sundert fünfzig Raren Gidenholz murden bereits in dem Binter unter fie vertheilt, gegenwärtigen Adtlig arme Rinder befamen feit bem Unfange Des laufenden Schuljahres bie jum Schulenbe= fuche nothigen Rleibungeftuce. Fünf und gwane zig arme Weibspersonen finden ihren täglichen Berdienst in der freywilligen Arbeits = Anftalt des Urmen = Institute mit ber Bollen = Berar= beitung.

Rebst diesen Spenden wurden von bem gnädigst angeordneten Hulfs Wereine in dem abgewichenen Monate Januar 6474 Portionen Suppe, 527 1/2 Laib Brod, und 55 Karrn Eichenholz, an hiesige Hausarme abgegeben, und zwanzig armen Schulkindern wurde gleicht falls die nöthige Rieidung angewiesen, die ihnen dermal versertigt wird.

In der Flachs = Spinneren bes Bereins werben zweihundere drep und fünfzig Spins nerinnen beschäftigt.

Der hiesige Frauen-Berein zur Beförderung des weiblichen Arbeits - Fleises gemährt wohl= thätig den armen Personen, weiblichen Geschlechts, die Gelegenheit zur Arbeit und zum Nahrungs-Berdienste. Den gesunden Armen, die fich und die Ihrigen redlich von ihrer Hände Arzbeit nähren wollen, verschaffen der noch immer lebhaste Bertehr der Gewerbe in hiesiger Stadt

und die mannichfaltigen Verrichtungen, welche der Wein= und Feldbau auf einer großen Marstung erheischen, bey dem nun rückehrenden Frühjahre hintängliche Getegenheit, sich ihr Brod zu verdienen. Für ganz Arbeitsunfähige sind mehrere milde Stiftungen und Spitäler zu ihrer Unterkunft vorhanden.

Aus diefer Darftellung wird bas hieffge Dus Blitum erfeben, welche Borforge jur Unterfins bung aller Rlaffen von Urmen icon vor vielen Jahren bahier gefchehen ift, und noch gegene wärtig geschieht. Es wird fich aber auch übergeugen, wie nothwendig es fep, feine Bohlthax tigteit nur nach den gefehlichen Bestimmungen auszunben, indem unter dem Bormande von Ars muth und Dürftigfeit, bann anderer Mitteib erwedenden. Aeußerungen nur ju oft Unwurdige Mumofen erbettein, auf welches fie nach ihren Berhaltniffen teine Unfpruche ju machen berechs tigt find, und bas gleich nach dem Empfange auf die liederlichste Weise von ihnen buichaebracht wird, indem'fie bamit entweder ihre Deigung ju geiftigen Getranten oder ju Glude-Spielen befriedigen. Daburd wird aber ben andern mur. digen und mabrhaft nothleibenden Derfonen Die perdiente Unterflügung entjogen, und ber Mu= fliggang genabrt, welcher von jeher die Biege des Lafters und den burgerlichen Gefellichaften ftate verderbiich gemefen ift.

Won der Mitwirtung ber hlefigen Einwohner hängt es nun am meiften ab, ben eingeriffenen Uebelftand der in der Stille gewerbemafig betriebenen Bettleren bald und fraftig ju befei-

tigen.

Es wird indessen ben der gegenwärtigen Bestanntmach ng feines Wegs beabsichtigt, die milde thätigen Gesinnungen, welche verschiedene Gutsthäter durch Berpflegung einzelner oder mehrerer Armen äußern sollten, zu beschränken, nothwens dig ift es aber boch, daß in diesem Falle solche Arme bem gnädigst angevroneten Hilfsvereine und auch der Stadt-Armen-Commission namentlich mit Bezwerfung der Tage, an welchen sie ihre Gaben abzuholen haben, angezeigt werden, damit ben Berstheilung der öffentlichen Unterstützung hierauf Mücksicht genommen, und überhaupt auch die Vorztehrung getroffen werden könne, daß außer den bezeichneten Armen keine sonstigen Bettler in das Innere der Häuser kommen.

Da die Eingangs angeführte tonigl. Ber. ordnung teinen andern Zweck bat, ale die ofsfentliche Sichevheit ju handhaben, und bas las

1 F00000

filge Betteln zu beseitigen, adben aber auch ben wahrhaft Armen die nothdürstige Unterstühung auf eine angemeffene Weise zu verschaffen; so werden die hi sigen Einwihner sich ihre geznaut Befolgung angelegen senn lassen, damit die untersertigte Stelle mit den verordneten Strafen, von welchen die Gelostrafen zur Arzmentasse abgegeben werden, nicht sürzuschreiten vermüssigt werde.

Würzburg din 17. Hornung 1817.
Rönigl, Polizendirection.
Geffert, Polizendirector.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung.

Gegen die Unna Maria Fleischmannin babier in der Karnersgasse wohnhaft, haben sich mehrere Schulden vorgefunden. Um ermessen zu konnen, welches Versahren einzusschlagen sen, so wird zur Schulden = Consig=nation, eine Tagfart auf Montag den 3. Marz d. J. Bormittags um 9 Uhr anderaumt, unter dem Prajudize, daß bep Auseinandens sennng des Debitwesens keine Racksicht auf die Richterscheinenden genommen werbe.

Burgburg ben 31. Januar 1817. Ronigl. Stadtgericht.

Bilbelm.

Burfarbt.

(3) 3. Slaubiger= Borlabung.

Um die Berlassenschaft bes Caspar Ums then von Oberleinach unter besten Kinder vertheilen zu tonnen, ift eine genaue Rennts niß ber hierauf haftenden Schulden vons nothen.

Es werden baber fammtliche Glaubiger ber Caspar Umrhenischen Berlassenschaft vorsgeladen, am Mittwoch ben 5. Marz b. J. früh um 10 Uhr ihre Ansprüche und Fordezungen unter bem Rechtsnachtheite anzugesben, daß ansonst auf sie teine Radsicht gesmacht werbe.

Murgburg am 4. Janner 1817.
- Konigl, Landgericht j. d. M.
Eglauch.

Luft.

(3) 3. Glaubiger = Borlabung.

Ber an Georg Lofdert gu Rleinrinder= feld, nun beffen Berlaffenfchaft eine Forbetung zu machen bat, wieb hiermit vorgelasten, folche am Mittwoch den 12. Marg l. J. frub um 9 Upr bep unterfertigtem Landges richte anzugeben, und geborig zu befcheinisten, unter bem Nachtbeile, daß anfonsten bep Auslieferung biefer Berlagenschaft an die Erben hierauf teine Radficht wird genommen werden.

Marzburg den 31. Januar 1817. Königl. Landgericht j. d. M. Eglauch.

Seit, A. s.

(3) 1. Betanntmachung.

Dabier wurde am 28. Janner b. J. ein taubstummer Pursche eingebracht, bessen Besschreibung bier nachsteht. Da man auf feine Weise von ihm berausbringen konnte, wo er ber ist, ober wie er heißt, so ersucht man sammtliche Polizepbehbrben, möglichst genaue Kundschaft, wer bieser Mensch sep, einzuzies ben, und solche gefälligst bieber mitzutheilen. Karlstadt ben 13. Februar 1817.

Rongl. Landgericht.

Sherer.

Befdreibung. Der Taubstumme ift in einem Alter bon etwa 16 - 17 Jahren, 4 Schub 7 Boll groß, bat braune Sagre, niebere Gien, Mugen= braunen wie bie Saare, graue Mugen, lange lichte gebogene Dafe, mittelmäßigen Dunb, fpibiges Rinn, bageres Geficht mit bielen Blatternarben, und fomachlichen Rbrperban, tragt eine graue Rappe mit lebernem Soil. de, einen fowargen gerlumpten Frad mit tu: denen Rnbpfen, ein grautuchenes Rolles mit gelbmetallenen Andpfen, grane agorne, und' unter diefen gestreifte graue zwilchene Beins fleiber, teine Befte, fomubige weißwollene Strampfe, and Soube. Und batte berfelbe ein grobes fcmubiges flachfenes Semb an, und einen Zwergfad ben fich.

(3)2. Berfteigerung.

Von tonigl. Landgerichtswegen wird, da bas gegen Martin Kabenberger zu Fristenhausen erlassene Concursertenntnis durch fremwillige Entsagung auf die Bernfung, der Rechtstraft erlangt bat, zur Verhandlung dies ser Concurssache, erster Edictatag auf Mitts

woch ben 12. Mary b. J. frab um 8 Ubr, an welchem fammtliche Forderungen und Borrechte mit ihren Bemeismitteln unter Strafe des Musschluffes von der Concursmaffe von ben betreffenden Glaubigern perfonlich ober durch binreidend Bevollmachtigte angebracht, und bie jum Beweife ber gemacht werdenden Unfprace bienenden Urfunden im Driginal zu ben Acten gegeben werden muf fen, anberaumt, bann ber zwegte und britte. Ebletstag auf Montag ben 14. Upril b. 3. gleichfalls frah um 8 Uhr bestimmt, an wel= dem ben Bermeidung der Praclusion bamit, fammtliche Ginreben gegen die am 1. Ebicts= tage vorgefommenen Unfpruche vorgebracht, und die bepberfeitigen Schlugbandlungen ge= pflogen werden muffen, welches gur Biffin= Schaft fammtlicher Glaubiger Dis obengenanns ten Ragenberger biermit befannt gemacht wirb. Mellerichstadt am 12. Februar 1817.

Rönigl. Landgericht.

1. i. j. Clement, Landger. Act.

Engelbreit.

(8) 2. Berfteigerung.

Bon tonigl. Landgerichtswegen ift zur Bersteigerung der zur Concursmasse des Martin Kapenberger zu Fridenhausen gehörigen Mobilien, Tagfart auf Donnerstag den 6. Marz d. J. früh um 9 Uhr, wo solche in bem Gastwirthshause zu Fridenhausen dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zuges schlagen werden, bestimmt.

Un bemselben Tage Nachmittags um 2 Uhr wird baselbst mit dem Sinzelnverkaufe ber Martin Kapenbergischen Liegerschaften, welche in einem Wohnhause unter Neo. 36. sammt Scheuer, Schweinställen, und einem Grasgarten, worauf 12 pf. Erdzins jährlich an das tonigl. Nentamt babier abgegeben, und 2 1/2 Frohntag verrichtet werden mussen, welches theuersthauptpsichtig und in der Schabung mit 20 fl. rh. Steuer Rapital angelegt ist,

2 Deben hofrieth beplaufig 41 6ft Morgen Artfeld in 3 Fluren, 5ft Morgen Krautfelb,

1 1/8 Morgen Weinberge, 7/8 Morgen Wiesen,

5/8 Morgen 10 Ruthen Bufchholz, und 4 Ruthen Pflanzenbeeten,

fammiliches an malgenden Grunbftuden in

verschiebenen Lagen, beren Berzeichnis nebst ben darauffolgenden Abgaben, die man auch vor ber Bersteigerung befannt machen wird, ben bem Landgerichte babier eingesehen wers den fann, unter ber Bebingnis 4 ichriger zielfristiger Zahlung ber Kaufschillinge der Anfang gemacht, und damit die Abends fort= gefahren, sodann dieses Geschäft am Samssstäge den 8. Marz früh um 9 Uhr fortgesseht, wozu sammtliche Kaufsliebhaber biers mit eingeladen werden.

Mellerichstadt am 12. Februar 1817.

Königl. Landgericht.

Element, Landgerichtsactuar.

Engelbreit.

(3) 3. Berfteigerung.

Die Mable bes Johann Goldbach zu Poppenhausen, nebst den hierzu gehbrigen Biesen zu 2 1/2 Fuhr Heu, und Aderseld zu eirez 15 Mltr. 6 Ms., so wie dessen Wieh, Mahl= und Bauerep=Geräthe, und die inventarisirten übrigen beweglichen Effecten, sollen Freytag den 14. März b. I. in Poppenhausen im Concurswege diffentlich vertauft werden, welches hiermit gehdrig bekannt ges macht wird.

Weibers am 27. Janner 1817. Königl, baier. Bezirksamt. A. Roch.

C. Meinong, Mct.

(3) 3. Berfteigerung und Soulben:

Gegen ten Hattner und Schreiner Joshann Adam Seuffert zu Poppenhausen, ist der Concurs und Liquidation dessen Schuls den ben Strafe des Ausschlusses, zugleich auch der Bertauf bessen Hatte und Bepftacke zu eirea sechs Molter Aussaat, nebst dem invenstarisirten beweglichen Bermdgen, auf den 14. Marz d. J. bestimmt.

Welbers am 29. Janner' 1817. Königl. baier. Bezirksamt.

& Meinong, Mct.

(3) 2. Gläubiger-Borlabung. Bur enblichen Erledigung ber rerevibirsten alten Concurssache gegen Baltin Rempf zu Aberob und zwar hauptsächlich jur nabeven Untersuchung über den ist noch bestehens ben Gehalt der liquidirten Forderungen an sich sowohl, als auch deren etwaigen Borzugsrechtes ist Termin auf den 18. März d. 3. bestimmt, wozu die im Liquidationsterzmine vom 26. November 1810 erschieuenen Gläubiger mit ihren Driginal-Urfunden unzter dem Rachtheile hiedurch vorgeladen wers den, daß ihre Forderungen oder sonstigen Unzspräche an dieser Masse soust für gerilgt gezachtet, und von Umtswegen nicht mehr bezuchssiget werden sollen.

Beibers am 8. Febr. 1817.

Rönigl. baier. Bezirfe: Umt.

U. Roc.

C. Meinong, Act.

(3) 2. Glaubiger = Borlabung.

Auf eigenen Antrag des Hattners und Zimmermanns Johann Adam Somitt zu Poppenhausen ist zur genauen Kenntnist deffen Schuldenstandes vor einer nachgesuchten gerichtlichen Schuldverschreibung Liquidation bessen Schulden auf den 18. März d. J. erstannt, worauf dessen Gläubiger zur Angabe ihrer Forberungen oder sonstigen persbnlichen ober dinglichen Ansprüchen unter dem Nachtbeile hiermit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden sonst den der geeigneten Beschmung über das Vermdgen des Schuldeners nicht berücksichtiget werden sollen.

Meihers am 8. Febr. 1817.

A. Roch. C. Meinong, Act.

(3) 2. Berfteigerung. Im Bege ber Hulfsvollftredung foll am

Montage ben 10. Marz b. 3. Bormittags um 9 Uhr, bie bem Peter Egseich zu Urspringen eigenthämlich zustehenbe Mable mit ben dazu gehörigen Grundstäcken im bffentlichen Striche nach den Bestimmuns gen der Executions=Ordnung an den Neistsbietenden an Ort und Stelle verkauft werden.

Diefe Mable liegt zunächst am Orte, und bat einen oberschlächtigen Mablgang, mit Bohnung, hofrieth, Scheune und Stal-

Bu berfelben gehbren an Grunbstäden: 3 britthalb Biertel Morgen 1/3 Ruthen Urtfelb,

1 Morgen 6 3/4 Ruthen Krautfelb, unb 1 2/4 Morgen 19 2/4 Ruthen Wiesen. Die auf der Mable und den Grundsta=

den haftenben Abgaben besteben in

a) — fl. 34 fr. 3 pf. landesherrl. Scha=

Bungssimplum nach der bisherigen Un=
lage, welches aber ben Subrepartition
des nenen Simplums geringer wer=
den wied;

b) - fl. 48 33f100 fr. Beet ine graff. In-

gelbeimische Schloß; bann

c) 6 ff. 15 fr. Frobingelb,

d) 2 fl. far 2 gemästete Banfe, e) 1 fl. 40 fr. far 4 Rapaunen,

f) - 53 fr. 2 2f7 pf. far 100 Gper,

g) - 10 fr. 2 6/7 pf. fur einen gamms=

h) 5 Malter Rorngalt, welches alles in die graft. caftell. Rentep-Berwaltung gu

Urfpringen entrichtet wird.

Dieser Berlauf wird andurch mit der Bemerkung befannt gemacht, baß sich die Strichsliebhaber bep der Tagfart durch legale amt= liche Zeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit und Moralität auszuweisen haben.

Remlingen am 14. Februar 1817. Rönigl, baier. graft. castell. Untergericht.

Burtharbt.

Sobner.

(3) 2. Bersteigerung.
Auf Donneistag den 6. Margl. 3. Bormittags nach 9 Uhr wird auf hochste Beis.
sung der tonigl. Landesbirection vom 8. Januar 1817 sub Num. 26056 die herrschaft=
liche Karledien. Wiese an der Bundorfer Flurmarfungsgränze auf dem Haßberg nach den
bestehenden Verkaufsnormen mit Vorbehalt
bbother Genehmigung ben unterzeichnetem
fbn. Rentamte versteigert werden. Raufolus
stige werden dierzu eingelaben.

Ronigshofen am 10. Februar 1817. Ronigl. Rentamt daselbst. Eschenbach.

(2)2. Berfteigerung.

Der Pacht ber Lumpensammlung im ganzen Rentamtsbezirke Bolkach, lauft mit Ende Mary 1817. aus, und foll baber auf weitere 6 Jahre neuerlich hingelaffen werden.

Bu bem Enbe wird Strichetagfart auf Dienftag ben 25. Februar 1817. frab um 8

Uhr beb hiesigem Rentamte fesigesett, wozu

Bolfach ben 14. Februar 1817. Königl. Rentamt.

Bebr, Rentbeamter.

(3) 2. Wersteigerung.

Das zur Concurs Masse bes Christian Muttinger zu Geusfelb gehirige Saubholz, ohngefahr:

240 Stad, 7 schubiges,

600 £ 6 £ 200 £ 6 £

300 = 5 * 4 400 = 4 *

wird mit ben vorhandenen Bbben Freptag ben 7. Marg l. J. früh um 9 Uhr zu Geussfeld in bem bortigen Wirthshause an ben Meistbietenben unter ben vor bem Striche befannt zu machenden Bedingnissen verfauft. Prolitorf ben 13. Februar 1817.

Königl. Landgericht. 2B. A. Rumer.

(3) 1. Glaubiger= Borlabung.

Peter Berich ju Rettersbein, will fein fammtliches Grundvermogen jur Befriedisgung feiner Glaubiger bffentlich verfaufen.

nille diesenigen, welche an denselben eine rechtliche Forderung haben, ober zu haben vermeinen, werden baber hiermit vorgeladen, solche Donnerstag ben 6. Marz Bormittags um 9 Uhr babier behbrig vorzubringen, und richtig zu stellen, aufferdem zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gebort werden.

Rönigl. baier. fürstl. löwenstein. werte heim. freudenberg. Herrschaftsgericht.

(5)1. Glaubiger. Borladung.

Da das Bermögen des Johann Schles gel von Gercheheim zur Tilgung friner Schulsden nicht hinreicht, so wird gegen benfelben biermit der Concurs erkannt. Zur Liquidas dation ber Passiven wird Tagfart auf den 27. und 28. März l. I. in Gercheheim ans gesetz, und werben alle bieienigen, so an bemstelben irgend eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, aufgeforbert, an benannter Tagfart zu erscheinen, dieselbe zu liquidiren,

fo'wie aber ben Borgug zu handeln, urter bem Rechtsnachtheile, daß die Richterscheisnenden von der verhandenen Daffe teine Befriedigung erhalten follen.

Tauber : Bijchofsbeim ben 25. Januar

1817.

Großherzogl. bad. Bezirksamt. Dolling.

(3)1. Glaubiger=Borlabung.

Gegen den jungst verlebten Johann Fischer leoig von Gerchsbeim, find bereits mehr Forderungen gegen benfelben eingekommen, als er Bermögen hinterließ. Es wird baber besselben Berlassenschaft im Wege des Ganstes unter besen Gläubiger vertheilt, und har ben alle dielenigen, welche eine Forderung an benselben zu machen gedenken, solche am 10. Upril 1. J. in Gerchsbeim vorzubringen und zu liquibiren, unter Strafe des Ausschlusses von der Masse.

Tauber = Bifchofsbeim ben 6. Februar

1817.

Großherzogl. bad. Bezirfsamt.

(3)1. Shulbenliquidation.

Da sich die Marrin Engerts Wittib von Gerchsheim zur Tilgung ihrer Passiven uns fabig erklart hat. so wird gegen dieselbe der Sant erkannt, und zur Liquidation Tagfart auf den 11. April d. J. in loco Gerchsheim anberaumt, wo alle diesenigen, welche irgend eine Ferderung an der gedachten Martin Engerts Wittib zu machen gedenken, solche unter Strafe des Ausschlusses von der Masse vorzubringen haben.

Tauber = Bifchofsheim ben 14. Januar

1817.

Großherzogl. bab. Bezirksamt.

(3) 1. Glaubiger = Borlabung.

Alle biejenigen, welche an ber Berlaffenfchaft bes Caspar Friedrich von Gercheheim, aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, werden andurch vorg laden, folche am 29. März I. J. in Gerchsheim vorzubringen, widrigenfalls bey ber Berlaffenschafte-Bertbeibung, auf fie feine Rudficht genommen werden foll.

Tauber = Bifchoftheim ben 14. Februar

1817.

Großherzogl. bad. Begirfeamt. Dolling.

MANAGEMENT AND THE PARTY OF THE Richtamtliche Aletitel

Reilbietung.

1) (2) Dan 24. und 25. Rebruge jeb:8= mal Rachmittags um 2 Uhr, werden bie von bem Georg Chriftfelder binterlaff nen Dobi= lien, als: Betten, Weißzeug zc. in bem Saufe Rro. 209. ber Stiftbauger Pfarrgaffe, jum bffentlichen Striche aufgelegt, und jogleich gegen baare Bublung abgegeben.

Bugleicher Zeit wird biedurch bekannt ge= macht, daß berjenige, welcher eine Forderung an den Berftorbenen machen zu tonnen glaubt, fich binnen 4 Wochen ben dem Testamenta= riate um fo gewiffer ju melben habe, als wierigenfalls er fich die nachtbeiligen Folgen

wird zuzuschreiben haben.

Bon Testamentariatewegen,

Bermietbungen.

1) (3) In ber Gemmelsgaffe Dro. 50. ift ber vorbere Stod mit vieler Bequemliche

leit auf ben 1. Dap zu berlehnen.

2) (1) 3m 4. Diftr. in ber Sbrleins: gaffe Dro. 78. ift ein Quartier, bestepenb in 3 in einander gebenden Bimmern, Ruche nebft anbern Bequemlicht iten, an eine ftille Dauss baltung auf ben 1. Man gu bermieiben.

3) (1) 3m 1. Diftr. Dro. 164 ift ein Quartier nebft Stallung ju 8 Stuf Bieb, und Stallung fur 2 Pferde, mit binlanglie chem Bobenwerf gum Futter legen, gu ber=

lebnen.

4) (i) 3m 3. Diftr. Reo. 280. in ber Battneregaffe, ift ein Logie fur eine fleine Saushaltung, fogleich ober auf ben 1. Day

gu vermietben.

5) (1. 3m 5. Diftr. Mro. 78. ift ein Quartier von einem beigbaren und 3 unbeiß: baren Bimmern, Rache und Abtritt, fur eine ftille Saushaltung auf ben 1. Map gu bers lebnen.

6) (1) 3m 1. Diftr. in ber Reifigru. bengaffe Mro. 257, ift der obere Stod mit 2 beitbaren Bimmern, Alfoben, Rache, Baben= tammer, berichloffenen Reller, mit ber fobne ften Musficht auf. Die Promenade auf den 1. Map gu vermiethen.

7) (1) Ein Saal mit Debengimmern ift gu bermiethen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzoomfoir.

8) (1) 3m 3. Diftr. Reo. 191. in der Frangistanergaffe, ift fianblich oder auf ben 1. Dap ein Logis, bestebend in 3 beiße und 1 unbeigbaren Bimmer, Rache, Boben, Rela ler, Mitgenuf des Bafchauses und ber Altane, nebft andern Bequemlichteiten gu bermietben.

9) (3) Im 2. Diftr. Mro. 369. in ber Cichhorngasse, ift ein Zimmer mit Mobeln gu

vermiethen.

10) (5) 3m 1. Diftr. nachft ber untern Promenade ift ein Quartier bon 3 beit = und 2 unbeibbaren Bimmern, nebft Rache, Boben mit Rammer, und andern Brquemlichkeiten, auf ben 1. Dap zu vermietben. Madricht ift im Intelligenzcomt. zu erfahren.

11) (2) 3m 3. Diftr. Dro. 199. in ber Urfulinergaffe, ift ber obere Stod, beftebenb in 6 beigbaren und 2 unbeigbaren Zimmern, nebit Ruche, Boben. Reller, Brunnen ic. auf

ben 1. Man zu vermieihen.

12) (1) Im 2. Diftr. Rro. 189. ist ein Quartier auf ben 1. Day zu vermiethen.

13) (4) 3m 2. Diftr. Rro. 315. in ber Bantgaffe, ift 1 Laben mit Labenflube auf ben 1. Dap ju vermiethen.

Bermifchte Ungeigen.

1) (1) Untergeichneter bat bie Gbre ein hochberehrtes Publifum, und inebesondere fammtliche Beren Mergte, Bunbargte unb Geburtebelfer ber biefigen Stadt und auf bem Lande gu benachrichtigen, bag er feine Upothefe

gum golonen Stern genannt, an der Ede ber Theaters und Spies gelgaffe, 2. Difte. Dro. 73. begrunbet, und in jeder Dinficht in den beften Stand ge=

fest bat.

Er wieb es fich jum eigenen Beschaft machen, alle biejenigen, bie ibn mit ibrem Bertrauen beehren wollen, mit vorzüglichen und reinen Arzneymitteln aller Urt, auf das fcleunigste, fep es bey Tag ober bep Racht, ju bedienen, und damit jugleich bie billig= ften Preife ju verbinben.

Marjburg ben 19. Februar 1817. Johann Martin Somib, bargerlicher Stadtapotheler gum gol: benen Stern.

2) (1) 30b. Dichael Mobr, Sanbeles mann in ber Battneregaffe Rro. 317. zeigt an, baß er eine Sammlung von Bachern Dabe, und eine Berfteigerung veranftalte; wer alfo Bacher bargu geben, will, wird er= fuct folde balbigft einzufenden , bamit folde in ben gebrudten Catalogen gehbrig ein=

gefchaltet werben tonnen.

3) (3) Gin großer englifder Sund, gelb von Farbe, mit ichwarger Schnauge und ei: nem lebernen Salsband, worauf ein meffingener Shilb mit ftartem Ringe und bie 4 Buchftaben F. M. v. L., bat fich am 9. b. Rachmittags zwifchen Poppenhaufen unb Mannerstadt bon meinem Bagen berlaufen. Da mir viel baran liegt, ibn wieder ju erhal. ten. fo verfpreche ich bem Ueberhringer ein anfehnliches Douc ur, fo balb er ion an Sen. Rrip im baierifchen Sofe ju Bargburg ober an Brn. Deinbarbt in Reuftadt a. b. Gaal im Lowen abliefert, welche bepbe Bollmacht bon mir baben. Er bort auf ben Ramen: Mittila!

Irmelebaufen ben Ronigehofen ben 12.

Februar 1817.

L. G. Frbr. v. Bibra.

4) (1) In einer gangbaren Strafe bas bier wird ein Quartier bon etwa 14 Bimmern, nebft Rade, Reller und Stallung far 7 bis 8 Pferbe ju miethen gefucht. Won wem? erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

5) (1) Gine Rochin welche mit guten Beugniffen verfeben ift, manfct bep einer Berricaft, entweder fogleich ober auf Dftern

in Dienfte ju fommen.

6) (1) Es fucht Jemand ein Capital bon 4000 fl. aufgunehmen. Das Rabere eifahrt

man im Inselligenzeomtoir
7) (1. Ein junger Monfch, ber als Gartner in einem anfebuliden hofgarten gelernt bat, und mehrere Jahre in bebeutenben Gar= ten in Consition geftanden ift munfcht ent= meder bier oder auf bem Lande bis Ditern Das Raber erfabrt wiedee einen Bing. man beym Greifentlau : Gariner in Bargburg.

8) (1) Matthes Silpert, Lebntutscher, wohnhaft im Godershofe in ber Franzista= nergaffe, 3. Diftr. Rro. 157. fabrt Freptag ben 21. ober Samftag ben 22. Februar mit einer Chaife nach Frankfurt, und manicht noch 2 Mitreifenbe ju betommen.

Ungeige ber Gebornen, Getraufen und Beftorbenen bom 1. bis 12. Februar 1817.

eborne.

Spacintha Josepha, Lochter bes Gartnere Mofer. D. Barbara Dorothea, Tochter Des Bierteldieners Ein todtgebornes eheliches Rnabchen. Beorg Joseph, Gobn des Schuhmachers Rraft. Carl Dbu lipp, Cobn des Sandelemanns Birn. Ignat Undreat, Gebn des Schreinere Müller. DR. Glifabetha, Echt. bes penf. hofbaustnechte Burlein. Barbara, Locht. des Buttnere Suth. Johann, Sohn des penf. Sole daten Spath. Joh. Balentin Aquilin Adolph, Gohn Des Sandelsmanns Reichart. Ignas Stephan, Sohn bes Sautboufen Meufel. Andreas, Sohn des Rorns meffere Stettner. Unton Erhard, Cobn des Buttners Dees. Undreae, Gobn des Gartners Beie. Auff. 6.

Setraute.

Undreas Biebrer, Schneibermeifter in Fordbeim, mit Jatobina Müller, Oberzeugwartstochter Dabier, Johann Baptift Biegler, Profeffor, mit Dt. Mgnes

Streit ban hier. Frang Zaber Beller, Dr. und Profeffor, mit Caros

lina Christina Papine von bier.

Frang Bofeph Leininger, Sandelemann, mit Unna Benofeva Greffer, bon Fridenbaufen af M. Bofeph Joffberger, Dader, mit Catharina Tempel

Abam Balentin Bub, fon. Stadtfleuer: Einnehmer, mit Catharina Roth, taiferl. ton. oftereich. Dber

lieutenannte Bittive dabier.

Seftorben e.

Sabina Steinfelder, Gartnerstochter, 6 BB. alt. Georg Popp von Unterdurrbach, 18 3. alt. Barbara Rlinger von Bell, 64 3. alt. Gin nothgetauft. ebel-Anabchen. Georg Joseph Rraft, Schubmacheresohn. Balthafar Safner, chemal. Dom Calcant, 68 3. alt. Mifolaus Baner von Mödelfre, 19 3. alt. Anton Rei-nig, Schubmachermeffer, 65 3. alt. Michael Lang, Pfrundner, 74 3. alt. Unna Therefia Schlufer, penf. Dherfeuerwerferetochter, 14 E. alt. Gimon Rirdmer, Student von Minnerftadt, 20 3. ale. Joh. Georg Chriffelder, Rangleudiener, 67 3 alt. Ein nothges tauftes ebel. Anabden Deretbea Reichert von Binge badi, 20 3. ale Appollonia Schaflein, Dedenwirther frau, 35 3. alt. Dilbegardie Blant, ebem. Kloffers frau, 75 3. 6 M. alt. Martin Hunnt, f. b. Kangslift, 77 3. alt. Georg Anton Hummel, Glasermeister, 55 3. 2. M. alt. Ausgereheliche 7. su Mro. 20.

des Intelligenzblattes für das Geoßherzogthum Würzburg.

1 8 1 7

Amthibe Mrtitel.

(3)3. Soenung und Schulbenliquie bation.

Der fortgesette liederliche Lebenswandel bes bereits am 18. September 1812- gerichte lich als Berschwender extlarten Mathaus Start von Gramschap macht die wiederholte Betanntmachung nothig, daß sich berselbe aus teiner Art von Contracten ohne Zustimmung der Ortscommissiom, unter deren unmittelbare Aussicht er gestellt ist, rechtsgaltig verbinde lich machen konne, und daß sammtlichen Wirthen die Aerabreichung von Setränkem und Speisen an denselben ben Berlust ihrer Forderungen resp. bep Bermeidung einer ans gemessen Strafe untersagt sep-

Bugleich werben alle dessen Glaubiger zur Liquidation ihrer Forderungen auf Mittwoch ben 12. März früh um 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß auf den Ausbleibenden bep Berichtigung der Schulden: Leine Radsicht genommen werbe.

Arnstein ben 1. Februar 1817. Rönigl. Landgericht.

Reulbach.

M. Brunner.

(3) 3. Geftoblenes Gelb.

Dem ledigen Mallersburschen Richael' Degen babier wurde zwischen bem 2. und 6. b. M. sein in der Fremde erspartes Geld, als: 11 Stud frangbsiche Carolin, alle von einem Jahrgange, welchen er aber nicht mehr angeben tann,

3 neue unter dem Rbnig Ludwig XVIII. gepragte 20 Frankenftude,

1 Mapoleond'or

biebischer Beise entwendet. Indem man nun dieß zur bffentlichen Renutniß bringet, ersuschet man alle Behorden, auf den Umlauf bieser Goldfacke Spabe zu halten, Jedermann vor dem Eintausch derselben zu warnen, und im etwaigen Entdedungsfalle der Spuren des Thaters gefällige Nachricht hieher zu ertheilen.

Dettelbach den & Februar 1817.
Königl. Landgericht.
Ridels.

Ronig, a. s.

(3) 3. Berfteigerung.

Rachbem Johann Kirstein, Wirth zu Gara, houis cedirt bat, so wird Mittwoch ber 20. Februar I. J. Nachmittags um 2 Uhr in vim executionis bessen zwepstbesiges mit Steinen aufgesüprtes geräumig 8 mit mehreren heißbaren Zimmern eingerichtetes Gaste wirthshaus zum Stern, mit Keller, Stals lung, Scheuer, Hofrieth, Gemäsgarten, mit Nebengarichen nebst mehreren Grundstäden, an Wiesen, Weinberg und Artseld zur bffente Ichen Bersteigerung aufgelegt, die Kausseliebhaber tonnen daher an besagter Tagfart ihre Gebote zu Protokoll geben, und die Beschingnisse vernehmen.

Sonigl. Landgericht.

TeffeL

Dertinger, a. s.

(3) 3. Worlabung.

Bep ber im Jahre 1815. vorgewesenem Conscription ber zur mobilen Legion pflichtisgen Mannschaft stellten sich nachgenannte Personen weber zur Sintragung noch bep Bereichtigung ber Listen.

Da fich diefelben bereits ber Ginfuhrung bes neuen Conferiptions-Bef bes (b. 1. Janner 1815.) von ihrem Wohnorte entf ent hat-

ten, so ergebet nach Borschrift ber altern. Consferiptions=Berordnungen an solche die Auf=forderung sich binnen 4 Wochen, wenn sie innerhalb des Konigreichs leben, binnen Jah=resfrist aber, im Falle fie im Auslande sind, dabier zu stellen, widrigens sie die Bermbsgens=Confiscationsstrafe verwirken.

Fladungen am 5. Februar 1817. Ronigl. baier. Landgericht.

Bed.

Degner.

Borgelabene vom Jahre 1775. Georg Solsbaufer von Billmars.

Michael Schneiber von Oberflabungen. 1778.

Cafpar Sopp von Oberelzbach.

Michael Beber von Rordbeim. 1783.

Beinrich Faulftich von Mordheim. Martin Sartmann von Unterelzbach.

Joseph Ed von Fladungen. 1785.

Johann Roffbiet Kiliani von Unterelebach. Johann Schaler von Unterfilten. Iphann Stot von Saufen.

Elias Leui son Obermaldbehrungen. Georg Grießmann bon Willmars.

21lbert Baffing von heufurt. Michael Ed von Fladungen.

3obann Bebner von Unterelebach.

Taspar Landgraf von Willmars.
1794.

Levi Jaibel bon Beimarfcmieben.

(3) 2. Glaubiger = Borlabung.

Gegen Michael Menth, Ortsnachbar zu Unterelsbach, ist ber Andrang von Gläubis gern, besonders subischen so groß, daß eine Untersuchung des Schuloen= und Bermbgenssstandes zur Einleitung des geeigneten rechtslichen Berfahrens und Sicherung des Insteresse der unirten Menth'schen Kinder drinz geno nothwendig wird Es wird daher zur Aufnahme und Liquidation der Forderungen

Tagfart auf Montag ben 10. Mary b. 3. frab um 9 Uhr mit bem Bedeuten festgef bt, bag bie Ausbleibenben ben Bestimmung bes Berfahrens nicht berüdsichtiget werden.

Ronigl. Landgericht. Bed.

Gefner.

(3) 3. Borlabung,

Der, wabrend der Untersuchung aus bem Criminal - Arrest entstobene Daniel Joseph Burzhach, Schul = Canvidat von Scheubach, tonigl. wurtemberg. Gebietes, wied zusolge hochsten Ertenntnisses tonigl. Hofgerichts zu Murzburg, vom 23. Dezember v. J. hiermit vorgeladen, in 3 Monaten ben unterzeichnester Stelle zu erscheinen, und sich wegen des ihm angeschuldigien Berbrechens durch verssuchte Entwendung fremden Eigenthumes, weiter zu verantworfen.

Giebelstadt den 3. Januar 1817. Königl. baier. Patrimonialgericht des Frhrn. von Zobel. Hirsch.

(3) 2. Ebictal : Borladung und Berfteigerung.

Bey bem am 6. l. Dt. abzuhaltenben Berftriche bes Ochober ichen Gutes gu Dbermerzbach hat fich nicht ein einziger Licitans eingefunden, aber ber Stephan Schober bat Borfchlage jur gatlichen Abfinbung feiner Glaubiger gemacht , und zugleich einen Raus fer vorgefahrt, ber unter gemiffen Beding= niffen far bas gange bewege und unbewege liche Bermbgen aberhaupt 7562 fl 30 fr. theinisch geben will. Da aber biefe Gumme gur Tilgung der bibber befannt gewor= benen Schulden nicht hinreichet, fo muß weltere gerichtliche Berfügung eintreten und es werben fammtliche Glaubiger bes Stephan Schober, ale Chenachfolgere bes Mathes Salf, bieburch vorgeladen, am Donnerflag ben 13. Darg I. J. Bormittags bep bem un= terzeichneten fbnigl. Patrimonialgerichte au erscheinen, a) um gebbrig zu liquibiren, b) um die Borfchlage bes Gemeinfduloners gu bernehmen, und barauf einen Befdluff au foffen. Ad a) foll biefer Termin auf ben Fall eines einzuhaltenden formlichen Concursprozeffes' jugleich far ben erften Chietsfag gelten; es find alfo auch die Borzugsrechte geltenb zu machen, und die Austleibenden trifft der Rotsnachtbeil bes Ausichluss. Ad b) bingegen, wenn eine gatliche Shuldentilgung zu Stande tommt, werden die Nichterscheisnenden so behandelt werden, als wenn fie dem gefaßten Beschluffe, binsichtlich ber Frizstengestattung und des Nachlasses unbedingt bengesteten waren.

Un bem nämlichen Tage Nachmittags wird nbthigen Falls cas in den bffentlichen Bekanntmachungen (Murzburger Intell. Bl. St. 2, 4 und 5-) bereits beschriebene Grundsvermbgen wiederholt zum Verstriche aufgestigt, und unter dem gesetzlichen Borbehalte bem Meistbietenden bingeschlagen werden.

Fönigl. baier. frenherrt. von Greifenklaus isches Pairimonialgericht.
B. Bill.

Limmer.

(3) 2. Glaubiger=Borlabung.

Bur Berichtigung ber Theilungsmaffe ber verstorbenen Caspar Pfisters Mtwe. ju Mable bach, werden deren Glaubiger auf Frentag ben 7. Mary fruh um 9 Uhr hieher ad liquidaudum vorgelaben, unter dem Prajudig bep Auseinanderschung dieser Theilung uns berudsichtigt zu bleiben.

Renftabt ben 25. Januar 1817. Ronial Landgericht.

(L. S.)

B. B. b. L. R.

Birth.

(3) 2. Geftoblene Gagen.

Unterm 9. b. M., Abends zwischen 7 and 8 Uhr, wurden ber Anna Rern Bittib au Stettbach, mittels Einbruchs nachberzeich= nete Effecten entwendet:

1 Bettziche, bunkelblau gebruckt, und zwar in Quabraten, wovon jedesmal ein Quabrat bellblaur getuppt, und bas andere an den 4 Eden mit 4 bis 6 hellblauen Streizfen verfeben, und in der Mitte wieder getuppt ift noch neu. Werth 8 fl.

1 flachfenes Leilad bon feinem Tud, fcon

eimas gebraucht, Berth 3 fl.

4 Ellen banfenes feines Tuch, 98. 1 ft. 36 fe.

4 Mannsbemben, ein banfenes und 3 flache fene, obne Beiden, Berth 6 fl.

1 angeborter Roffleins-Thaler, auf ber einen Seite bas Roffchen, auf ber anderen bie Bezeichnung mit XXXIII. 28. 2 fl. 45 fr.

1 angebhrtes 24 fr. Gind, mit einem Das rienbilde, Berth 24 fr.

1 filberner Ring mit einem Marienbilbe auf einem ovalen Blatte, Berth 1 ff.

1 fleiner gebrehter silberner Ring, B. 30 fr.
1 Reißzeug, nämlich 1 Zirfel zu 6 300, 1
anderer zu 3 Zoll ganz von Messing, und
1 oritter ebenfalls 3 Zoll lang, mit eine
geschraubtem Blepstift, und einem Schräubchen von Stabl, dann 3 Studchen Farbe,
blau, gelb und roth, alles in einem ges
wohnlichen Schächtelchen bepsammen, W.
2 fl.

1 Pulverborn von grunlichtem Sorn, weiß gesprenkelt, 5 Bell boch, auf ber einen Seite etwas concav, und unten am Boben

von Holz, Werth 24 fr.

3 Laib Brob, Berth 1 ff. 30 fr. 4 Riemen barr Fleifch, Berth 3 ff.

Alle Bebbroen werden ergebenft ersucht, sn Entdedung der Effecten und des Thaters bas Geeignete benzutragen, und von einem entsprechenden Resultate das unterfertigte Landgericht sogleich in Renntniß zu segen.

Werned ben 11. Frbruar 1817. Ronigl. Landgericht.

Jager, Act. Pobl.

(3) 3. Glaubiger. Borlabung.

Um ermessen zu können, ob gegen Ans break habn, Badermeister zu Riffingen. executive ober excussive zu verfahren sep wird Tagfart zur Aufnahme dessen Schulbenstaus bes auf Mittwoch ben 26. März 1. 3. früh um 9 Uhr anberaumt, wo dessen sämmtliche Släubiger in Person ober durch Bevollmächstigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und geberig zu liqui iren, ober zu gewärtigen haben daß auf die Nichterscheinensben keine Rucksicht genommen werden solle.

Riffingen ben 8. F bruar 1817. Rönigl. Landgericht.

G. F. Contab.

G. Thees.

(3) 3. Glaubiger-Borlabung.

Muf Andringen mehrerer Glanbiger bes Johann Soenung von Poppentoth erheifchet bie Untersuchung deffen Bermbgens = und.

Schnidenstandes.

Bu biefem Ende ift Tagfart gur Auf=' nahme ber Paffiven auf Mittwoch ben 9. April I. 3. frat um 9 Uhr anberaumt, wobeffen Gladiger gur Ungabe und Liquibirung. eibre Fordeningen unter bem Rechtsnachtbeile porgelaben merben, bag ohne Beradfichtigung der Ausbleibenden gegen benfelben bas geeige nete Berfahren bestimmt werben folle.

Riffingen ben 8. Februar 1817. Rönial Candgericht. G. F. Conrab-

G. Thees.

Glaubiger = Borlebung.

(3) 3.Bur Unterfudung bes Schulbenftanbes bes Balthafar Boblfahrt, Didllermeifters bas Dier wird Tagfart jur Liquidation auf Dien= ftag ben 18. Darg 1. 3. frab um 9 Uhr an= beraumt, mo fammtliche Glaubiger entweger in Perfon ober burd binlanglich B:vollmach= tigte gu erfcheinen, ibre Forberungen angu= bringen und gebbrig ju liquidiren, ober ju gemartigen baben, mit ihren Forberungen nicht beradfichtiget gu merben.

Riffingen ben 7. Februar 1817: Ronigl. Landgericht. G. g. Conrad.

G. Thees.

Shulbenliquidation. (5) 3.

Bur Berichtigung ber Baltin Frauenbers gerifden Berlaffenfdaft ju Gollmuthhaufen ift beffen Paffivstand zu wiffen nothig. Bur Li= quidation ber Paffiben, wird Tagfart auf Donnerstag ben 27. Februar I. J. Vormittags. um 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile andes raumt, daß die Ausbleibenten bep Auseinanberfenung ber Berlaffenschaftsmaffe nicht be= radfichtiget merben follen.

Rbnigshofen ben 10. Febr. 1817. Rönial. Landgericht.

Liebler.

Krampf.

Ebictal = Borlabung. Das gegen Martin Krieg, Maurer und Barger ju Großlangbeim erlaffene Concurs:

Erkenntnig ift nunmehr in Rechtstraft aber-

gegangen.

Es wird fofort wegen Geringfägigteit ber Maffe einzige Erictstagfart auf Montag ben 3ten b. n. Mr. Dearg frab um 9 Uhr anber raumt, wo die Glaubiger des Martin Rrieg. um fo gewisser bebm Landgerichte zu erscheipen, und ihre Foderungen mit Worzugerech= ten und Beweismitteln anzugeben, auch folug= lich fich zu erklaren haben, als fie im Musbleibungsfalle der Rachtheil des Ausschluffes mit ber Foberung, bem Borgugerechte ober ber Schlugbandlung treffen wird.

> Den 7. Kebruar 1817. Konigt. Landgericht Kikingen. Albert, Mciugr.

> > Derging.

(3) 3.Ebictal:Berlabung.

Das gegen bie Beorg Schedenbach fchen Cheleute ju Gulgfeld am Main ausgespro= dene Concursertenninis, bat die Rechtstraft

er dritten.

Wigen Geringfügigteit ber Mage wirb baber einzige Epicistagfart auf Mittwoch ben 5. Dary 1. 3. frub um 8 Uhr anberaumt, ben welcher bie Glaubiger perfonlich ober burch binlanglich Bevollmächtigte bep bem unterzeichneten Landgerichte zu erschete nen, ihre Foderungen unter bem gesetlichen Prajudiz zu liquidiren ihr etwaiges Borgugte recht nachzuweisen, zu erzipiren und ichluge lich zu bandeln haben.

Beschloffen ben 6ten Februar 1817. Konigl. Landgericht Rigingen. Dilger: Landr.

Brt.

(3) 3. Berfeigerung.

Frentag ben 7. Mary I. J. wird bie jur Concursmaffe bes Andreas Schreiber, Bieg. lere ben Ettleben, geborige Biegelbatte mit Sofrieth und einigen Grunbftaden, auf dem Rathbaufe zu Ettleben, Rachmittags um 2 Ubr jum bffentlichen Aufstrich gebracht, me bie Bebingniffe ju bbren find, und ber Bufolg ju gewärtigen ift

Berned ben 31. Janner 1817. Ronigl. Landgericht.

Jäger, Actuar.

Pobl, a.s.j.

Roniglich Baierisches

Intelli:

für

Großherzogthum

genzblatt

D a 8

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bee Ronige allergnabigftem Privilegium.

Samstag.

Mro. 21.

22. Februar 1817.

Amtliche Artifel.

4533.

N. E. 3246.

An fammtl. ber fon. Landesbirection untergeordneten Conferiptions - Bes horben.

(Die Behandlung der Entlaffungegefuche betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

So deutlich auch die Borschriften ber Consferiptionsgesehe über die Behandlung der Besusche um Entlassung aus der Militär=Pflicht, oder aus dem wirklichen Militär=Dienste, dann um Zurückstellung an das Ende der Reserve sind, und so viele Besehrungen die unterzeichnete Stelle schon über diese Begenstände ertheilt hat; so werden bergleichen Gesuche doch von manchen Conscripz sions=Vehörden nur sehr unvolltändig erörtert, und es mussen die einkommenden Acten oft mit umftändlichen Erinnerungen zur gehörigen Ergäns zung an die Asmter zurückzeschickt werden.

Die Conscriptions Behörben werben fich von selbst bescheiden, daß es sehr unbillig mare, ben Untershanen, benen aus einer so oberflächelichen Behandlung ihrer. Angelegenheiten ohnehin großer Zeitverluft und manchfoltiger Nach heil ers mächt, auch noch die Kosten des hin= und Berstendens der Acten und der vervielfältigten Anicks.

Berhandlungen auszuburden.

Eben fo menig gestattet es die Ordnung, alle bergleichen lediglich burch die Schuld ber außerm Memter veranlafte Correspondenz ale reine Dienfte sache tare und frachtfren ju belaffen.

Es bleibt baher nichts übrig, ale bie Beamten jum Gelbsterfage folder unvörhigen Roften und inebesondere ber Sportelgebühren an= juhalten,

Indem die unterzeichnete Stelle den fainmtlichen einschlägigen Behörden diesen den bestes henden höchsten Weisungen gemäß gefaßten Beschluß bekannt macht, hofft sie, des Wollzuges durch forgfältigere Erörterung der einzusendent ben Gesuche in erster Instanz enthoben zu bleiben.

llebrigens giebt die Bemerkung, daß die unterzeichnete Stelle seit einiger Zeit wieder äusserst ftart von Parthepen heingesucht wird, welche die Erledigung ihrer kaum eingereichten Bittschriften mündlich betreiben, zu der Vermusthung Anlass odaß es entweder hier oder auf dem Lande Personen geben muffte, welche die linterthanen zu bergleichen eten so unnöttigen gischostspieligen Neisen an den Sie der Lanzbeskellen aufmuntern. Es wird daher den Bei hörben aufsetragen den Unterthanen das Zwecklofe solcher Solligitationen mit der Versicherung porzustellen, daß alle Geschäfte ohnehin mit möglichzer Bescheluniaung erledigt werden, und daß von der vorgeschriebenen Geschäftsordnung

Ŧ

auf teinen gall und unter teiner Berwendung abgegangen werben tonne.

Mürzburg ben 19. Hornung 1817. Königl. Landesbirection. Krbr. v. Werned.

maller.

(2) 2. Befannima d'ung.

Die megen Bettler und Ludftreicher eralaffene königt. Verordnung vam ab. November vor. Is. bestimmt ausbrücklich ihast dersenige, welcher herumziehenden Bettlern Allmosen giedt, es bestehe in Geld oder Naturation, soor wer Bermächtnisse für Arme willführlich vertheilt, mit einer Geldsteafe von einem die fünf Guladen belegt, und im letten Falle noch der Ersat dessen vorbehalten werden soll, was der Arment pflege durch ein solches gesehwidriges Betragen

entzogen worben ift. Einer Arrefistrafe von einem bis brev Eagen, ober einer Gelobufe von brep bis gehn Galden, follen die Aeltern oder beren Stell= vertreter unterworfen fenn, die aus gahrlaffige keit ober Mangel an Aufficht ihre Kinder bem Betteln, und einem herumichweifenden Leben nacht geben laffen, auch die Sausväter, die ein folches Leben, oder andere polizenwidrige und ichlechte Erwerbe-Arten ben ihren Dienftboten, Gefellen, ober Miethelenten wiffentlich bulben, und enblich Wirthe, welche unbefannte Personen, beren Gewerb und Abfichten verbachtig find, ben ber Obrigkeit nicht anmelben, ober überhaupt die Warschriften vernachtäffigen, die sie rlicksichtlich Der Fremben ju beobachten haben.

Eine Gelbbufte von bren bis fünfgehn Gule ben ift gegen jene geiftliche und weltliche Borffande angewenet, welche ohne gehörige Borsicht und Sicherung gegen Migbrauch Zeugnisse über Armuth und andere Ungludsfälle ausstellen, bei sonders wenn diese Zeugnisse unbefannten, unang gesessen, übel berüchtigten, und ichon bestraft ten Menschen ausgesertigt werden.

Auf ben Grund dieser allerhochfen Berords nung werden die hiefigen Einspohner aufgeforbert, die fich auf Schleichwegen und Unter vere schiedenen Borwänden in Säusern und Rauflas ben einfindenden Dersonen, die nach ihrem Eintritte ein Allmofen verlangen, entweder an den gnädigst angeordneten Guife Berein ober an die Stadt = Armen = Commission zu verweisen, welche ihre Berhältnisse prufen, und nach ihrer

Burbigfeit bas ihnen gutommenbe Mumofen bes ftimmen merben.

Es find ohnehin folde Anftalten getroffen, bag die wegen Atters und Gebrechlichkeit jur Arbeit unfähigen mabren A: men nothburftig unterftuß: werden, und benen, die noch arbeiten können, Arbeit angewiesen wird.

Bon ber Stadt=Armen=Commission werden gegenwärtig zur Unterstützung der conscribirten Stadt=Armen, 476 an der Jahl, wöchentlich 362 i sa Laib wohl gebackenes Kornbrod, jeder Laib zu 7 Pfund 12 Loth, und monatlich 390 st. an Seld ausgetheilt. Ueberdieß wurden in dem abgewichenen Monate Janner 158 fl. th. jur Vertöstigung solcher Kranten bezahlt, beren Krantheits umftände eine Aufnahme zur Beistung in das ton. Julinshospital nicht zuließen-

Sie betamen die argeliche Bulfe und no= thigen Medicamente unentgelblich, und 45 von ibnen, benen in ihren Bohnungen eine ichid= liche Berpflegung nicht verschafft merben tonnte, erhieiten solche in bem Chebaltenhause auf Roi ften bes Armen . Inftitute. 3men Sundert fünfzig Raren Sichenhols murben bereits in bem gegenwärtigen Winter unter fie vertheilt. Achtzig arme Rinber betamen feit bem Unfange bes laufenden Souljahres die jum Schulenbe= fuche nöthigen Rleibungeftude. Runf und gwans gig arme Beibspersonen finden ihren täglichen Berdienst in der freywilligen Arbeite = Anftalt des Armen = Inflitute mit ber Bollen = Berar= beitung.

Rebst diesen Spenden wurden von dem gnädigst angeordneten Bulfe Bereine in dem abgewichenen Monate Januar 6474 Portionen Suppe, 527 1f2 Laib Brod, und 53 Rarrs Sichenholz, an hiesige Hausarme abgegeben, und zwanzig armen Schulkindern wurde gleiche falls die nöthige Rieidung angewiesen, die ihnen dermal verferrigt wird.

nerben gwenhundert brep und funfzig Spinnerinnen beschäftigt.

Der hiefige Frauen=Berein zur Beforberung bes weiblichen Arbeits - Fleises gewährt wohlschäftig den armen Personen, weiblichen Beschlechts, die Gelegenheit zur Arbeit und zum Nahsungs-Berdienste. Den gesunden Armen, die sich und die Ihrigen redlich von ihrer Sande Arsteit nähren wollen, verschaffen der noch immer lebhafte Bertehr der Gewerbe in hiefiger Stadt und die mannichsaltigen Berrichtungen, welche

S-OOUIC

der Weine und Feldbau auf einer geoßen Mars tung erheischen, bey dem nun rücktehrenden Frühjahre hinlängliche Gelegenheit, sich ihr Brod zu verdienen. Für ganz Arbeitsunfähige find mehrere milde Stiftungen und Spitaler zu ihrer Unterkunft vorhanden.

Aus diefer Darftillung wird bad Bieffet DH blifum erfeben, weiche Borforge jug HazerAlls bung aller Rlaffen von Etrmen fdon, por vielen Jahren bahier geschehen ift, und noch gegen= Es wird fich aber auch ubet. warrig geschieht. gengen, wie nothwendig es fep, feine Boblifde tigfeit nur nach ben gefehlichen Beftimmungen ausjuuben, indem unter dem Bormande von Ats muth und Durftigfeit, dann anderer Mittelb it= medenben Zeußerungen nur gut oft Unmurbige Milmofen erbetteln, auf welches fie nach ihren Berhateniffen teine Anjpruche ju machen berech= tigt find, und das gleich nach bem Empfange auf die liederlichste Beije von ihnen durchgebracht wird, indem fie bamir entweder ihre Meigung gu geiftigen Getranten oter ju Glude-Spielen bes friedigen. Daburd wird aber ben andern murbigen und mahrhaft nothleivenden Derjonen bie verbiente Unterftubung entjogen, und ber Duz filggang genahre, welcher von jeher die Biege des Lafters und den burgerlichen Gefellicaften fate verderblich gewesen ift.

Bon ber Mitwirfung ber hiefigen Einwohner hangt es nun am meiften ab, ben eingeriffenen Uebelftand ber in ber Stille gewerbemäßig betriebenen Bettlerep bald und fraftig ju befei-

tigen.

Es wird inbessen ben ber gegenwartigen Bekanntmachung keines Bege beabsichtigt, die milde
thätigen Gesinnungen, welche verschiedene Gut=
thäter durch Verpflegung einzelner oder mehrerer
Armen äußern sollten; zu beschränken, nothwen=
dig ift es aber boch, daßin diesem Falle solche Arme
bem anäbigst angeordneten Hulfsvereine und auch
ber Stadt=Armen=Commission namentlich nit Be=
merkung der Tage, an welchen sie ihre Gaven ab=
zuholen haben, angezeigt werden, daint ven Bettheilung der öffentlichen Unterstützung hierauf
Rücksicht genommen, und überhaupt auch die Bor=
tehrung getroffen werden könne, daß außer den
bezeichneten Armen keine sonstigen Betrier in das
Innere der Häuser kommen.

Da bie Eingange angeführte tonigt. Berordnung teinen andern 3wed hat, ale die offentliche Sicherheit ju handhaben, und bas inflige Betteln ju bestiligen, baben aber auch ben

wahrhaft Armen bie nothburftige Unterflühung auf eine angemeffene Beise zu verschaffen; so werben die hiesigen Einwohner sich ihre gennaue Besolgung angelegen senn laffen, bamit bie unterfertigte Stelle mit ben verordneten Strafen, von welchen die Gelbstrefen zur Armentalle abgegeften werden, nicht surzuschreiten vermungligt abgegeften werden, nicht surzuschreiten vermussigt abgegeften werden, nicht surzuschreiten vermussigt abgegeten

vermunge merde.
2011: Williams ven 17. Hornung 1817.
Deine malen Beiffert, Polizepdirector.

1112 All Bibon 22. Februar 1817.

Gezogene Lichter das Pfund = = = 26 fr. Gezogene Lichter das Pfund = = = 26 fr. Königl. Polizepdirection bahier.

(5)2. Glaubiger=Borlabung.
Gegen die Anna Maria Fleischmannin
bebier in der Karnersgasse wohnhaft, haben
fich mehrere Schulden vorgefunden. Um ers
megen zu tonnen, welches Gerfahren einzus
schlagen sep, so wird zur Schulden Esnsig=
nation eine Tog art auf Montag den 3.
März d. J. Bormittags um 9 Uhr anberaumt,
unter bem Prajudize, daß bey Auseinander=
sebung des Debitwesens keine Rudsicht auf
die Richtersch inenden genommen werde.

Warzburg den 31. Januar 1817, Königl. Stadtgericht. Wilbelm-

Burfardt.

far Shaferep Befiber.

Dbicon ben uns die Bitterungs : Berbaltniffe bis daber feineswege nachtbeilig auf bie Beidfrüchten martien, fo lebt ber Lands mann boch noch in banger Erwartung. Aber bie meiften. Chaferen Befiger glauben ibren Bortheil mirflich icon gezogen zu baben, befondere bi lenigen, welche um Lichtmeg noch nichts fürferten, und nun, wie fie gu fagen pflegen, auch teine Rauffen mehr aufgufchlagen gebenten. Dag man fast taglich ben Binter burch bie Beibengange mit ben Schafen besuchen tonnte, wie es in bies Sabre ber Sall ift gebort ju ben gron gen Geltenbeiten. Allerdings fonnte man bierbep viel Futter erfparen, und die Beiben wirklich mit Bortbeil benuten, fobalb man mur nebenben gu Saufe eiwas frodenes Ruf. ger gab, Die Schafe nicht burch Sunger gwang, fic an ben Fruchten und faulen Pflangen frant gu freffen, und befonbers big

Ju naffen Pfagen ganglich vermieb.

Ber aber nur felten Strob, menig ober Asine gut nabrende Futtergattungen beit Goafen im Stalle gab, der wird fich fewerlich eines Bortheiles zu erfreuen baben. bebente nur wie ungunftig eine 1/4 Jahr bauernbe feuchte Beide far Schafe ift, und men bie Faulfrantheit haben, nagen jedoch wir haben bereits aber ein Sabr, wenige Bwifdenzeit ausgenommen, eine feuchte und geringnahrungefatige Beibe gebabt. Beld erfahrner Schafer weiß nicht, oag bfter bine men 8 Tagen eine gange Beerbe aufs Meufe ferfte berunter fommen fann und biefer gall tann fich wohl in Schaferegen, mo bie Schafe wirtlich targlich ernahrt murben, ben gegene wartiger Lammgeit ereignen, und fomit bas Einträglichfte einer Schaferen - Birthicaft, namlich bie Lammerzucht bedeutend Schaben Jeboch tonnte mauche Schaferen leiben. noch gereitet werben, und ber Schaferepbe= Ber auf weit fichern Bortheil rechnen, wenn er nur bie Balfte bon gutem Futter, mas er ben bem gelinden Binter erfparte, bep gegenwättiger Lamingeit, und magern Frab: jahrsweiben feiner Deerde wieder gufepe. Ber übrigens feinen Schafen mit Rbener= Futterung, als ber fraftigften Dabrungsgattung, etwas ju gut thun will, ber beobachte auch bas g'bbrige Daag. Gine Dete Saber auf 48 Stud gerechnet, ift bas geringfte, was man geben fann, und noch eine gerin= gere Menge obne Ruten.

Sollte abermals lang anhaltente Regenwitterung einfallen. fo rathe ich folgendes an:

- 1) Man gebe nicht fo viel, und fo oft, als ben trodener Bitterung Galg.
- 2) Man gebe gu Saufe taglich etwas tro: dene Rabeung.
- 3) Alle 2 bis 3 Tage nach Uinftanden ber feuchten Beibe, gebe man Bachbolvers Brete, man rechnet 4 Grud auf eine volle Sand gequetfcter Badbolberbeere, und fireut folde in die Erbge unter aus: gestaubte Seus oder Rleeblumen am Bes ften mengt man fie unter Saber ober Wie en.

4) Wenn mebrere Schafe icon febr finde pferden, fo flube man Anechen, ben welchen Thieren fie auch fepn mbgen, it fo lange durch, bis fie nicht mehr rauden, bann ftofe man biefe gut gebrann: ten Rnochen gu Pulver, und ftrine foldes in Salgtebgen jum Leden auf. Auf 4 Stad rechnet man 2 Loth weiß gez beanntes Rnochenpulber.

Ben Schafen aber, bie icon volltom.

biefe Mittel nicht mebr.

Burgburg den 19. Februar 1817. Der Vorstand ber fon. Beterinar : Unftalt. Dr. Roff, fbn. Mediginalrath.

Befanntmadung. (3) 1.Rach der allerhochsten Bewilligung burfen die in der vormaligen Rarthaufer Rirche babier noch vorfindliche

a) Chor= und Rirdenstable,

b) eine Orgel, und

c) eine Rangel, an andere arme Rirden um ben Schabungs:

werth überlaffen merben.

Diefes wird ju bem Ende befannt gemacht, bamit fich bie bedarftigen Gemeinden biefermegen ben bem Stadtrentamte melben, bie Ginficht- nehmen, und bas Beitere ges martigen tonnen.

Bargburg ben 19. Februar 1817. Ronigl. Stadtrentamt.

Gros.

(3) 2. Detanntmachung.

Dabier murbe am 28. Janner b. 3. ein taubstummer Purfche eingebracht, beffen Befcreibung bier nachsteht. Da man auf feine Beife von ibm berausbringen fonnte, wo er ber ift , ober wie er beigt, fo ersucht man fammtliche Polizenbebbrben, mbglichst genaue Rungschaft, wer biefer Menfch fen, einzugies ben, und folde gefälligft bieber mitzutheilen. Ratlftadt den 13. Rebruar 1617.

> Ronal. Landgericht. Graubaur.

Sherer.

Befdreibung. Der Taubstumme ift in einem Alter von etwa 16 - 17 Jahren, 4 Schub 7 Boll geog, hat braune Hagre, niebere Stirn, Augen= braunen wie die Haare, graue Augen, lang=.

lichte gebogene Rafe, mittelmäßigen Dunb, fpipiges Rinn, bageres Besicht mit bielen Blatternarben, und ichwachlichen Rbryerbau, tragt eine graue Rappe mit lebernem Schile be, einen ichwarzen gerlumpten Frad mit fu: chenen Andpfen, ein grautuchenes Rollel mit gelbmetallenen Rnopfen, grane agorne, und unter diefen gestreifte graue zwilchene Befinfleiber, teine Befte, fcmubige weißwolfene Strampfe, und Schube. Auch batte berfelbe ein grobes fdmubig's flachfenes Demb an, und einen Zwergfad beb fic.

Ebictal : Borlabung. (3) 2.

Rachbem bas gegen Unton Braun babier erlaffene Concurserkenntnig in bie Rechtekraft abergegangen ift, fo wird biermit wegen Bez singfügigteit ber Daffe einziger Chicistag auf Mittwoch ben 26. Mary b. 3. unter bem Rechtsnachtheile anbergumt, bag irne Glaus biger, welche an bemfelben nicht personlich ober durch binreichend Bevollmächtigte ibre Forbezungen liquibiren, Beweiße antreten, ercipie ren und schäftlich banbeln werden, mit ihren Forderungen, resp. ber verfaumten Handlung pracludirt merben follen.

Rarlftadt den 4. Februar 1817, Könial. Landgericht. Granbaur.

Sherer,

Beftoblene Saden. (3) 3.

Unterm 9. b. DR., Abende gwifchen 7 und 8 Uhr, murben der Unna Rern Wittib au Stettbach, mittele Ginbruche nachverzeich?

nete Effecien entwenbet:

1 Betigide, bunfelblau gebrudt, und zwar in Quadraten, wovon jedesmal ein Quadrat bellblau getuppt, und bas andere an ben 4 Eden mit 4 bis 6 bellblauen Streis fen berfeben, und in ber Mitte wieder ges tuppt ift, nech neu, Berth & fl.

1 flachfenes Leilach von feinem Tud, fcon etmas gebraucht, Berth 3 fl.

4 Ellen banfenes feines Tuch, 28. 1 fl. 36 fel'

4 Mannshemben, ein banfenes und 3 flache fene, obne Beiden, Berth 6 fl.

1 angebhrter Dibgleins : Thaler, auf ber einen Seite bas Rogden, auf ber anderen bie Bezeichnung mit XXXIII. B. 2 f. 45 fr.

1 angebortes 24 fr. Stud, mit einem Das rienbilde, Berth 24 fr.

1 filberner Ring mit einem Marienbilbe auf einem ovalen Blatte, Berth 1 ff.

1 fleiner gebrehter filberner Ring, 28. 30 fr. 1 Reifieug, namlich 1 Birtel au 6 Boll, 1 anderer ju 3 Boll, gang von Meffing, und 1 britter ebenfalls 3 Boll lang, mit eine gefdraubtem Blepftift, und einem Schraubden bon Stahl, bann 3 Studchen Farbe, blau, gelb, und roth, alles in einem ges wohnlichen Schächtelchen benfammen, D.

1 Pulverborn bon granlichtem Sorn; weiß gesprenkelt, 5 Boll boch, auf der einen Seite etwas concav, und unten am Boden

von Solz, Berth 24 fr.

Laib Brod, Berth 1 fl. 30 fr. Miemen barr Fleisch, Berth 3 fl.

Alle Bebbrben werden ergebenft erfucht, an Enibedung ber Effecten und bes Thaters bas Geeignete bengutragen, und von einem entsprechenden Resultate bas unterfertigte Landgericht sogleich in Renntnig zu setzen.

Werned den 11. Februar 1817. Ronial. Landgericht.

Jäger, Act.

Pobl.

Mintamtliche Artitel

Reilbietung.

1) (3) Den zwanzigsten fünftigen Donats Mary frub um 9 Uhr, laffen wir bfe fentlich verfteigern, circa

20 Fuber 1811er Rheinwein bon vorzage

Lichen Lagen,

17 1/2 Buber oto. gefrornen Steinwein, prin D fucer ofo. Galider. Burger, bio. Galider. Burgburger,

iduble Balland Efterneorfer, Des 60 Suber 1815gr dto. oto.

: 169 - Buder gulammen.

Biebhaber biergu werben hierburch bbf. liche Gingeladen in

Echweinfugt ben 17. Februar 1817. Boblig et Gobn. केंद्रत डोर्राका हुना के हो।

2) (5) Den 11. funft: Monats Darg frab nach 9 Ubr, werben in ber Behaufung Des Weinuntertaufers Steinam babier, 66 bis 70 Fuder Franten : und : Steinweine von vore anglicher Gute, bffentlich verfteigert, als:

60 bis 63 Auber Bargburger, Schalfsber: ger, Stein= und Leiften , bon ben Sabr= gangen 1810. 1807. 1800. 1811. 1794. 98. 83. 98., bann die Rheinweinen 5 Sind 1794er Rierftilite Docheimer u. fidering burge . Mobesbeimer.

Proben bavon fonneniben Eig bor ber Beifteigerung an ben Soffein genommen werben, wogu die Liebhaber boflichft eingelaben

werben.

Bargburg ben 5. Februar 1817.

8) (2) Das jur Berlaffenfchaftemaffe Ser Anna Maria Lebemannin, Dachoedete meifters Bittib babier geborige im 4. Diftr. Dro. 117. gelegene und mit einem Feuerrechte verfebene Bobnbaus, wie auch ein Morgen Beinberg im untern Sand, neben ber Gart= nerin Unna Maria Rofin gelegen, werben Donnerstag ben 27. b. M. Rachmittags une 2 Uhr in eben biefem Saufe gum bffentlichen Striche aufgelegt, und wenn annehmliche Bebote fallen, tann ber Bufchlag vom Saufe und Beinberg fogleich erwartet merben auch tann bas Saus und ber 28-inberg taglich eine Die Raufluftigen werben gefeben werben. Daber ju biefem Striche bbflichft eingelaben.

Bon Teftamenfariaiswegen. 4) (1) Um 4. bes Monates Dary dies fes Jahres frub, wird bas vornichrige jur Berlaffenschaft bes feel. herrn Geiftlichen Rathee und Pfarrers Strafberger gu Bergibeim gebbrige Bebnogetreibe, als: 12 Dalter Beis Ben , 13 Malter Rorn, und 8 Malter Saber, benbes in Margburger Stabtgemaße, im Pfarr: baufe gu Bergthelm gum bffentlichen Striche gebracht, und an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung abgegeben.

Burggrumbach ben 18: Februar, 1847,

Das Erstamentariat.

5) (1) Das bem Dichael Dertel im 4. miethen. Difte. in ber Rofensoffe juftebenbe 28obn : 311 baus, auf welches benm erften Striche 1850 fl. zwepien, und ben 6. Darg tem britten mei: tern bffentlichen Striche ausgesett, und ber 1. Map ju vermietben. Strich jebesmal Rachmittags, um 2 Uhr im namlicen Daufe abgehalten, mogu die Strichs: liebhaber bon bem Gigenthamer boflichft eins gelaben merben.

6) (3) Eines ber gebften Saufer mit einem Barten, großem Sofe, vieler Stallung, Reller und Boben, auf einem ber fcbnften

Blate babier gelegen, ift aus freber Sand zu pertaufen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

7) (1) Ein gut gehaltener Blagel, bef: fen Sarg von Gidenholz ift, ift beom Das fer Gbelin in ber Maritgaffe ju vertaufen.

(a) (1) Unterzeichneter macht biermit befannt, daß er mit einer geoßen Quantitat Schmien, per Ib. 20 fr., Gerbelatwarfte per 16, 40 fr., Schwartemagen per 16, 20 fr., bar Rleifc per Ib. 18 fr., bier angefome men ift. Sein Stand ift am gennen Darfte und fein Logis im Gaftbaufe jum goldenen Storden. Er bittet um geneigten Bulpruch Johannes Daller, ben ber Zann, Lanogerichte Bilbers.

9) (1) Mechte rothe und gelbe Sand: grundbiene find ju vertaufen. Den Bertaue fer erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

10) (1) Ju Mro. 44. in ber Stephans: gaffe, find ben nachften Montag Abends etw liche Aubren Kabbung zu verlaufen.

Bermietbungen.

1) (5) Im 4. Difte. Mr-, 152. nächk ber Briefpoft, find in einem Grode gwen geraumige mit allen Bequemlichteiten verfebene Quartiere, entweder jufammen ober theilweife

auf ben 1. Map ju verlebnen.

2) (3) Im Gasthause zum Ballfifch ift. flundlich ein fobnes Logis mit allen Bequem= lichleiten, dann ein anderes mit einem fletnen Laben, nebft anbern Bequemlichfeiten auf ben 1. Dap ju verlebnen. Das Mabere ift ben ber Mutter des hauseigenthumers gu erfragen.

3) (2) Im 2. Diftr. Nro. 245, ift ber mittlere Stock mit ober obne Stallung: bann ein fleineres auf ben 1. Dan ju ver=

4) (1) In ber Gemmelegaffe Mro. 51. ift ein Quartier bon 3 in einander gebenden gelegt worden find, wird ben 27. Bebr. Jum Beitbaren Bimmern, Rebentammer, Rache, Reller und fonftigen Bequemlichfeiten auf ben

> 5) (1) Im 2. Diftr. nachft am Theater, ift ftandlich 1 beisbares 3tmmer für einen Studirenden ju vermiethen. Raberes erfabrs

man im Intilligengcomtvir.

6) (2) 3m 5. Diftr. Nro. 256. in ber Mugustinergaffe, ift ein Quartier guf ben 1. May tu permietben.

1) (3) In ber Semmelegaffe Rro. 50. ift ber vordere Stod mit vieler Bequemlich. Teit auf cen 1. Map ju berlebnen.

9) (3) 3m 2. Diftr. Rro. 369. in ber Cichorngaffe, ift ein Bimmer mit Dobeln gu

Dermieibena

Bermifchte Angeigen. 3 702 ने मनी

1) (2) Durch die bevorstehende Abreise des bisherigen Lehrers der Mechanik bey dem Bildungs-Institute der königl. Gesellschaft zur Vervollkommnung der Künate und Gewerbe, wird diese Stelle erledigt. Diejenigen, die solche anzunehmen gedenken, konnen sich binnen 14 Tagen hey dem Gesellschafts-Secretar, Registrator Klohr melden, wo sie die näheren Bedingungen und Verhältnisse erfahren werden, Würzburg am 16. Februar 1817.

Königl. Gesellschaft zur Vervollkommnung Künste und Gewerbe.

v. Halbritter.

Klöhr.

Anzeige. 2) (1) Nächstkünftigen Dienstag den 25. dieses nehmen die musikalischen Unterhaltungen des Harmonie-Vereins in dem Hofglaser Limbischen Sälen ihren Anfang.

Würzburg den 21. Februar 1817. Aus dem Vorstande.

Deffentliche Dantfagung.

3) (1) Der Gemeinbe Pfanbhaufen ganb: gerichts Mainberg, wurden bon ihrer gnas bigen Gutsberrichaft beu Frben. von Danfter au Euerbach und Riebermeren, auf bas Ber= wenden der Ortscommiffion dafelbst in ihrem febr balfsbedürftigen Buftande, bermalen 29 Mitr. Korn und 29 Mitr. Saber Schwein= furter Bemag jabrige Gult, um ben im Ber= gleiche mit dem dermaligen Betreidpreis febr ringern Preis ju 10 fl. son bas Dalter uns, ter bochft billigen Bablungs Bebingniffen.

menfchenfreundliche und mabrhaft baterliche Unterftagung burchbrung'n und aufgeforbert, beingt hiermit befagte Gemeinde Diefe mabre haft edbabandlung jur allgemeinen Renninif. eren Pfagobaufen ben 26. Janu r 1817.

. ber dangen ber gangen G. meinbe, bes e maniamgridel und weltt. Borftanb berfelben. an ramindood Maximilian Jofeph Goleif,

Rapfan bajelbft, als Stellvertreter bes ved aud Mfarnamid bay ber Dris-Commiffion. erour memmaspardemoindelmann, Schuldheiß.

oglegal dan betlich fingelaten für bigfonial- herrn Rentbeamten. : [cu: 4) . In ber Druderep ber untergeiche Beten Berlagshandlung werden nachgenannte for bie Amistaffe und Rechnungsfabrung te. nbtbigen Tabellen im Drud gegeben.

Geschäftsprototell. - Gelbma= nual ober Sauptbud. - Ratu= ralien = Manual. - Rentamts= Rednung. - Material-Rede nung. - Sportel=Rednung.

Da ben mehreren Bestellungen bierauf sich bie Drudtoften minbern, fo merben bie Ders ren Rentbeamten gegiemend gebeten, gefals ligft den etwaigen Bedarf bavon ber untere zeichneten Sandlung wiffen zu laffen, um ben Preis auf bas Billigfte bestimmen zu tonnen. Borlaufig ift far Brud und Papier eines Buches 36 fr. festgefest.

Bonitas'fche Berlagsbanblung.

5) (1) Alle jene, welche an der verftor= benen Anna Maria Lebrmannin, Dachbedere meifters Bittib babier, eine Forderung ba= ben zu tonnen glauben, werben biemit auf= gefordert, fich ihrer Forderung wegen binnen 4 Mochen ben bem angeordneten Teffamen= towate gu melben, wibrigenfalls mit ber Ber= theilung beriefteriaffenfchaftsmaffe fortgefabe ren? unduduf ffet feine Radficht mehr wirb genommen Werbell.

freit 2 landi Mog. Testamentariats wegen.

breg Torberung megen ben bem angeordne-Tell Tellamenfariate binnen 4 Bochen gu mel-Bom innigften Dantgefoble far biefe fo ben, wibrigenfalls ohne Beradfichtigung mit Bertheifung ber Daffe wird forigefahren wernen.

Burgburg ben 3. Bebruar 1817.

Bon Testamentariatswegen.
7) (3) Unterzeichneter bat die Shre ein hochberehrtes Publifum, und insbesondere sammtliche Herrn Merzie, Wundarzte und Geburtshelser der hiesigen Stadt und auf dem Lande zu benachrichtigen, daß er seine Apothese

genannt, an der Ede ber Theater- und Spies gelgaffe, 2. Diftr. Neo. 73. begranbet, und in jeder hinsicht in ben besten Stand ge-

Ger wird es sich zum eigenen Geschäft machen, alle biejenigen, die ihn mit ihrem Bertrauen beehren wollen, mit vorzüglichen und reinen Arzneymitteln aller Art, auf das schleunigste, sep es bey Tag oder bep Racht, zu bedienen, und damit zugleich die billige sten Preise zu verbinden.

Murgburg ben 19. Februar 1817. Johann Martin Schmib, bargerlicher Stadtapotheter gum gols benen Stern.

8) (3) Bep einem tonigl. Patrimonials gerichte bes Großherzogthums Burgburg, wird ein in gerichtlichen Geschäften erfahrnes und Rechtstenntniffe bisiendes Subjett, welches sich hierüber, so wie über einen moralischen Charafter durch Zeugnisse ausweisen kannagunehmen gesucht. Im Intelligenzeomtoir erfährt man bas Rähere. Frantirte Briefe werben unter ber Abdresse N. S. zu i. bestellt.

9) (2) In einer Apotheke auf dem Lande wird kunftige Oftern ein Lehrling, mit voer ohne Lehrgel) unter annehmlichen Bezdingnissen angenommen. Derfelbe muß aber von guter Erziehung, und mit ben ubthigen Schulkennenissen autgestattet senn. Das Nasbere erfahre man im Intelligen comtvir.

10) (3 Eine Stunde von Warzburg ift ein Braubaus nit Branntweinbrennerry und etwas Telogüter daben, unter vortheilhaften Bedingniffen auf mehrere. Jahre zu vernier then, ober auch allenfalls zu verfaufen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

11) (3) In einer gangbaren. Strafe bas bier wird ein Quartier bon etwa 14 Bimmern, nebft Ruche, Reller und Stallung fur 7 bis

8 Pferbe gu miethen gesucht. Ben wem?

erfahrt man im Intelligenzoomtoir.

12) (3) Es find 1000 fl. bon einer Custatel unter verordnungsmäßigen Bedingnife fen auszuleiben. Das Rabere erfahrt marteym holzunterkaufer Schmitt, 1. Dift. Nr. 76.

13) (1) 2m 15. b. M. wurde von der rothen Scheibe nach bem Kornmarkte, von da durch die Buttnersgoffe zur Marienka-pelle, sodann durch die lange Gaffe über die Brade zum Zeller-Thor, eine roth-braune Brieftasche, worin 2 Zehende, ein Afchenbes standbrief, und ein Schuldschein befindlich waren, verloren. Der redliche Finder wirdersucht, solche gegen eine angemessene Beloher nung im Intelligenzomtoir abzugeben.

14) (1) Ritolaus Michel, Lehnfutscher, wohnhaft im 3. Distr Mro. 307. in ber unstern Bockgasse bey Schreinermeister Pfeiser, fahrt Montag ben 20. d. M. mit einer vierentsigen Chaise nach Frantsurt, und wanscht

Mitreifende ju befommen.

15) (1) Grorg Diener, Lehnfutscher, wohnhaft in ber obern Bocksgasse. 3. Distr. Mro. 219., fahrt Dienstag den 26. Februar mit einer Chaise nach Franksurt, und munscht: Mitreisende.

Beofel-Court in Grantfurt a. M.		
Am 17. Februar 1817.	far 100 fl.	
Bon Deftreid.	1	
4 pCt. Obligat	163	
4 1 f2 pCt. Obligat	19至	
5 pCt. Obligat	22	
2 1f2 pCt. Wiener Statt Banto	22	
2 1/2 pCt. Unleben von 50 Mill.	27至	
5 pCt. item item	503	
1 pCt. Manggins	114	
50 Mung Bott. Boofe	92	
100 = = item	178	
500 Banto=Lott. Loofe	165	
Baben.		
4 pCt. Obligat.	91	
4 1/2 pCt. = item Amort, Cassa	92	
Darm ft a d t.		
4 1/2 pCt. Obligat.	75	
5 pCt. Obligat. Lanost	.86	
Wiener Wechfelcoure	274	
Augeburg	100	

gu Mro. 22 21.

des Intelligenzblattes für das Großberzogthum Würzburg.

8 1 7 . " dad.

Amtlige Artitel.

(5) 3. Berfeiger un g.
Samstag am 8. fünftigen Monats Marg.
Bormittags um 10 Uhr wird bep dem tonigl.
Stadtgerichte der dem Privatsecreiar Leipold dabier zugehörige 1 Morgen Weinberg im Schalfsberge, zwischen Berwalter Sand und dem Conrad Schott von Schleehof, auf Requisition des ton. Berwaltungsrathes mittels dffentlichen Striches an den Meistbietenden nach Burschrift der Erecutions. Debnung abzgegeben, welches andurch zur bffentlichen Kenntnis bienet.

Rarzburg ben 12. Februar 1817.
Königl. Stadtgericht.
Bilbelm.

Dobren bofen-

(2) 1. Släubiger=Borledung.

Georg Zobel von Theilheim, will bas Bermbgen seiner verletten Mutter der Joseph Molitore Wittib von da, mit den dastauf haftenden Schulden übernehmen. Zur desfallsigen Erilärung ihrer Gläubiger ist Tagfart auf Mittwoch den 5. März de Joseph um 8 Uhr anderaumt, wo alle biefentgen, welche ber gies Vermögen aus legend sinem Grunde in Un pruch neumen tonien, dahler erscheinen, und ihre Erkfärung geben sollen, widrigens sie für einwilligend gebalten werden.

Decretum Margburg ben 17. Feb. 1817. Rönigl. Landgericht b. b. M.

mit Leftung ber Landgerichts-Geschäfte aller= gnabigft gur Zeit beauftragt.

veubert.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung. Auf Antrag ber Barbara Krebs Wittib gu Sandhof, ist zur Liquidation ihrer Pase fiven Tagfart auf Donnerstag den 20. Marz 1817. Bormittags um 8 Uhr anderaumt, wo diesenigen, welche eine Forderung zu begrünsben glauben, unter dem Nachtheile aus dem Erlbse ihrer gerichtlichen Bermbgens=Beraufsserung nicht dexudsichtiget zu werden, entwesder in Person, oder durch Bevollmächtigte babier zu erscheinen, und ihre Unträge zu Prototoll zu geben, hiermit vorgeladen werden.

Ronigl. Landgericht Chern.

Somitt-

Jacob.

(3) 1. Bersteigerung.

Im Wege ber Erecution, wird die Solbe mit Bugeborungen bes Christien Rarls zu Ermershaufen, Sonntag ben 16: Mary d. J. bffentlich an den Dieistbietenden verstrichen.

Strichlustige haben sich an befagtem Tage Machmittags um 1 Uhr in dem Birthehause zu Ermerehaufen einzufinden, ihre Angebote zu Prototoll zu geben, und den Zuschlag nach der Executions Didnung zu gewärtigen.

Ronight frenhelt von Wöllwarth. Patrimos

nialgericht.

in etwas tra

S: Appunn, Act.

(3) 3404 Chickal = Borladung und Ber=

Bep bem am 6. l. M. abzuhaltenben Berferiche des Schober ichen Gutes zu Obersmerzhach hat sich nicht ein einziger Licitant eingefunden, aber der Stephan Schober hat Borschläge zur gatlichen Absindung seiner Glaudiger gemacht, und zugleich einen Rausfer vorgefährt, der unter gewissen Bedingsnisen, für das ganze bewegs und unbewegs

li bel Bermbgen überhaupt 7562 fl. 30 fr. ebeinisch geben will. Da aber viefe Gumme gue Tilgung ber bisber befannt gewor= Denen Odulden nicht binreichet, fo muß meis gur Mufnahme feiner Paffiven auf tere gerichtliche Berfagung eintreten, und es werden fammiliche Glaubiger Des Stephan Uhr unter bem Prajudige anberaumt, daß Schober, als Chenachtolgers bes Dathes Salf, biedurch vorgeladen, am Donnerstag. ben 13. Rary 1. 3. Bormittage bep bem un= tergeichneten tonigl. Patrimonialgerichte gu ericheinen, a) um gebbrig gu liquipiren, b). um Die Borichlage Des Gemeinichuloners gu bernehmen. und barauf einen Beidlug gu faffen. Ad a) foll biefer Termin auf ben Fall ein:s einzuhaltenden formlichen Concurspro= geffes gugleich fur ben erften Edicistag gelten; es find alfo auch die Borgugerechte geltenb gu machen, und bie Ausbleibenden trifft ber Rechtsnachtheil bes Musichluffes. Ad b) bingegen, wenn eine gutliche Souldentilgung au Stande tommt, werden die Richterfchete nenden fo behandelt werden, ale wenn fie bem gefaßten Befoluffe, binfichtlich ber Fris ftengestatrung und bes Rachlaffes unbebingt bengetreten maren.

An bem namlichen Tage Rachmittags wird nothigen Salls das in den offentlichen Befanntmechungen (Burgburger Intell. Bl. St. 2, 4 und 5) bereits befdriebene Grunde vermbgen wieberholt jum Berftriche aufges legt, und unter bem gefehlichen Borbehalte bem Deiftbietenden bingefchlagen werben.

Gereuth am 8. Februar 1817.

Ronigl. baier. frepherrl. von Greifenflauis isches Patrimonialgericht.

B. Bill.

Glaubiger = Borlabung. (3) 1.

Alle Diejenigen, welche an ber Berlaffen: fdaftsmaffe der Johann Gerharbs Bittib ju Menfadt eine gegrande Forderung machen gu tonnen permeinen, baben folde am Ditte moch den 12. Mary b. 3. frab un 8 Ubr beom unterzeichneten Landgerichte anguatigen und gebbrig ju liquibiren, mibrigenfalls, ju gemartigen, baf auf fie bep Museinanberfen Bung obengebachter Berlaffenfchaftsmaffe feine Radfict gemacht werbe.

Rariftabt am 22. Januar 1817. Monigl. Landgericht. Mobr.

Gotter.

Glaubiger-Borlabung.

Bur Bestimmung bes Rechtsweges gegen Lucas Reichert von Berbftadt, ift Tagfart

Rittwood den 12. Dtarg L. 3. frab um &

a) auf bie Musbleibenben bep bet burch bie Liguidation ju bemeffenben meitern Ber= fahrungsart nicht beradfichtiget, und

b) ben bem Berfuce eines gmed ienlichen Souldentilgungs : Planes als der Diebr= beit ber Stimmen beprretend angeleben menden follen.

Ronigshofen am 1. Februar 1817. Ronigl. Landgericht.

Lievier.

Kambac.

Schulbenliquidation. (3) 2.

Um gegen Margarethe hornung lebig Bu Poppenroth bas greignete Berfahren einleiten ju tonnen, wird Lagfart jur Schulbenliquidation auf Dienftag den 1. April 1. 3. frab um 9 Uhr anberaumt, wo berfetben Glaubiger entweber perfbnlich oder burch Bes vollmächtigte ju erfcheinen, ibre Forberuns gen angugeben und gu liquibiren, ober gu gewärtigen haben, bep Bejtimmung bes Ber= fahrens nicht beradfichtiget gu merben.

Riffingen ben 8. Februar 1817.

Konigl. Landgericht. S. B. Contab.

B. Thees, act. s. j.

Borlabung. (3) 1.

Die Braber Johann und Martin Streit von Doppenlauer, haben fich bereits bor 30 Jahren Hom Saufe entfernt, find mabricein: fich in taiferl. bfterreich. Militarbienfte getreten, und bat blos Johann ber altere ber= felben im erften Jahre feiner Entfernung aus Belgrad gefdrieben; fernerbin fonnte aber bon begben nicht bie geringfte Runde mehr eingezogen werden.

Da nun bie Braber resp. Schwager ber Albmefenben um Musbandigung des geituber bormundicafelich verwalteten febr unbedeu= tenden Bermbgens ben gerichtlichen Untrag geftellt baben, fo merten vorberfamft bie Braber Johann und Martin Streit von Poppenlauer, und in beren Ablebungsfalle thre Inteflaterben ober fonflige Erbicaftes Pratenbenten hiermit vorgelaben, binnen 6 Monaten von beute an, ibre Unfprache auf bas fragliche Bermbgen rechisgenaglich babier bor dem unterzeichneten Gerichte barguthun, im entgegen gefesten Salle werben die ab= meienden Braber als tobt erflagt, bie nicht. erfdienenen Erben bon ber hinterlaffen = fcatt ausgeichloffen, und folde ben fich ge= bbrig legitimirten Unbermandten ohne Caus tion fiberantwortet merben.

D. Dannerftabt ben 16. F bruar 1817. Konigl. baier. Landgericht. Sambaber, Mit.

Bagner, 2. s.

Glaubiger: Borlabung. (3) 1. Muf Imploration ber Beinrich Jacobs Bittme von bier, werden derfelben fammtli: che Glaubiger ju bem auf Mittwoch ben 23. April I. 3. frab um 8 Uhr gur Schulcenlis quidation und Bablungs & fffegung anbes raumten Termine unter Strafe ber Richtberadfictigung resp. ber vermutheten Ginwilligung in ben bon ber Debrbeit ber Grebi= torfchaft etwa angenommen werbenden Bab= lungsplan bieber vor unterzeichnetem Land= gerichte vorbeschieden.

D. Pannerftadt ben 11. Februar 1817.

Königl. Banbgericht. (L. S.) Sambaber, Act.

magner.

Glaubiger = Borlabung. (3)1. Ber immer eine Forderung an die hins terlaffenschaft bes mit Lobe abgegangenen, ite Paul Seufert minor zu Rottershaufen ju machen hat, wird biemit aufgefordert, folde (3) 2 . We tifteti gerun g. ben dem auf Donneeftag ben 13. Mary Die jur Bielaffenichaftemaffe bes Phi= frub um 8 Uhr festgefenten Liquidatione Lergi lipp Grumbach gu Cibelftadt geborigen gutge: mine gehbrig angubringen, und rechtsgenage baleenen Beine als! lich berguftellen, und baben fic die Richterfind no 2 Buber 6 Epiere 1783r., Scheinenden den ihnen curch Ausbandigung ong 3 Fuber 4 Epiner 1794r. des nach Abzug ber Schulren abrig beiben ben Bermbgens an die Erben eima gugebens 4 Guber . ben Rachtheil felbft bepgumeffen.

D. Munnerftant ben 13. Februar 1817.

Königl, Landgericht.

(L. S.) Sambaber, L. G. Met. (3) 1 mau Belannima oung.

Huff ben Brund ber bffentlich betannt gemachten Borlubung bes Cuspar Untenbrand pot Magbach ofer beffen ermaigen Leibeser. ben und jonftiger Erbicafte = Pratenbeuten d. d. Dunnerflatt, ben 24. Dap 1815., wird befagter Cathar Untenbrand, da fich berfelbe intra termining jiftit gemelbet biermit als woot tetlart, und foll effen hinterlaffenfcaft an feine erfchienen fich gebbrig legitimits ten Bermanttin unter Praclufion aller abris gen ausgebandigt werden.

D. Mannerftat ben 16. Frbruar 1817. Königl. baier. Landgericht.

Sambaber, Act.

Bagner, 2. 8.

Glaubiger Borladung. (3) 1.

Um ermeffen ju tonnen, ob gegen ben Bauersmann Paulus Edart ju Dbernbreit im Bege ber Erecution ober des Santes gu perfahren fen, werben alle biefenigen, melde eine Forberung an bemfelben machen gu tons nen glauben, aufgeforbert, an bem biegu auf ben 13. Darg Bormittags um 9 Uhr anbes raumten Termine folche angugeben, und bors laufig nachzumeifen, außerdem aber gu gemare tigen, bep Regulirung ber Debitface außer Radficht belaffen gu merben.

Uebrigens ift bem Edart febe eigenmach: tige Berfagung aber feine Gater ben Strafe ber Richtigfeit unterfagt, wornad fic Beber=

mann ju achten bat.

Martifteft den 3. Februar 1817. Konigl. Landgericht anstabr.

2 Buber 3 Comer 1794r., 1807r.,

2 Fuder 8 Eymer 1811r., 10 Eimer 1811e.,

1815., 1 Ruber

1 Fuber 4 Epmer 1815r. werben Donnerftag ben 6. f. Dr. Mary fras Bagner, a. s. um 9 Uhr in bem Grumbachifden Saufe gu Eibelstabt, und Nachmiltagt um 2 Uhr ble au vieser Daise gehörigen Wolnhäuser und Feldgüter beren Bergeichnis bip dem Landegerichte dabier eingeschen webbeit kann die Mobilien aber Dienstag beit II. f. Dr. frah um 9 Uhr gegen baare Zahlung verftrichen, und wird bemerkt, daß bey der Strichstagfart auch auf die Realitäten der unbedingte Zusschlag ertheilt werde.

Rönigl. Landgericht.
Schleicher, Actuar.

Sambaber.

(5) 3. Ebictal=Berladung.

Da die Andreas Faulische Wittwe dahier ihre Insolvenz felbst erklärt hat; so wurde der Concurs erkannt. Es wird daher, da die meisten Forderungen bereits eingeklagt such und liquid erscheinen, einziger Soictstag auf den 3. März Vormittags um 9 Uhr andez raumt, wo sonach alle Forderungen entwez der personlich oder durch hinlanglich Broollz mächtigte unter Vorlegung der Vorzugsrechte und aller Beweismittel dahier anzubringen und zu liquidiren, zugleich aber auch sämmtz liche Erceptionalz und Schlußhandlungen zu pstegen sind, und zwar unter dem gesetzliz chen Nachtheile des Ausschlusses.

Rönigl. baier. graft. Castellisches Justigamt.

(3) 2. Ebictal Borladung.

Bep der selbst ertlaten Inselvenz der Georg Quernbachischen Wittwe dahier, wurde der Concurs erkannt, und einziger Edicistag auf den 6. März Vormittags um 9 Uhr ansberaumt, wo sonach die sammtlichen Gläubisger entweder in Person o'er durch bintongslich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forederungen unter Borlegung der Bewismittel geborig zu liquidiren, und ihre allenfallsigen Borzugsrechte anzubringen, vogegen zu erzipiren, und unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses vom Concurse resp. mit der trefzfenden Handlung schlüßlich zu verfahren haben.

Ronigl. baier. graft. Castell. Justizamt.

(3)2. Betfteigetung.

Muf ben 6. Marg Rachmittags um 2 Ubr, werden nachbenannte Immobilien ber Garg Quernbachischen Bittwe babier, auf dem biesigen Gemeinbehause gum bffentlichen Striche gebracht:

1) Ein halbes haus mit einem Keller, wosbep fich eine halbe Scheuer, 1 Stall, 2
Schweinställe, und eine Obstbbrre befinden.
In das haus gehbren vierthalb Biertel Morgen Wiesen, und 2 Baumader, bann die Gemeinbrechte.

2) 3men Morgen Baumader.

Die Strichs = Bedingungen werben am Strichs = Texmin bejonders befannt gemacht werben.

Rönigl. baier. gräft. Castell. Justizamt.

(3) 2. Berfteigerung.

Das Wohnhaus des Georg Diel in Obez renthal mit Baumgarten und Hofrieth, wos rauf 1 fr. 40theil Contribution in Simplo haftet, wird Montag den 10. n. M. März Nachmittags um 3 Uhr daselbik im Executionswege bffentlich an die Meistbietenden verstrichen werben.

Sammelburg ben 7. Februar 1817.
Ronigl. Diftrictsamt.
F. U Gbgmann.

(3) 2. Berfteigerung.

Die Gemeindeschmiebe zu Järkenborf, worauf ein Real-Feuerrecht haftet, mit zuge= bbrigem Holzbusch, halbem Gemeinderecht, Sommergarten und etwa 2 Morgen Art = und Krautselo wird vermbg bochster Beisung Sonntag den Iten i. M. Marz Nachmittags um 2 Uhr auf dem Gemeindehause allba wies derholt zum Striche ausg legt. Ti: Strichesliebhaber haben sich über ihre Zahlungsfähige keit, Aufführung und Geschicklichkeit bey der Tagsart auszuweisen, widrigens ihre Geze bote nicht berücksiget werden.

Rolfach am 5. Februar 1817. Königl. Landgericht. Bentert.

Sowent, a. s.

Intelli-

für

Großherzogthum



genzblatt

Würzburg.

Mit Geiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Dienstag.

Mrs. 22.

25. Februar 1817.

Umtliche Artifel.

N. E. 3177.

Betanntmadung. Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Bufolge Rescripts ber t. Sofcommiffien vom Bo. Jan. b. 3. wird nachfolgenber Auszug aus ber Inftruction über die Behandlung bee Landbaus wefens im Großherzogthume gur allgemeinen Biffenschaft, bann ben Communal= und Stiftungs= Bermaltungen gur punktlichen Dachachtung biermit befannt gemacht.

Wirzburg ben 14. Februar 1817. Ronigl Candesdirection. Rrbr. v. Berned.

Behr.

24 u s j u g

ans ber Inftruction über bas Landbaumefen im Bropherjogthume Birgburg vom 1. Der. 1816. Seiten 24, 25 u. 26.

B) Banmefen ber Stiftungen und Communen:

6. 28.

Die allerhöchste Berordnung vom 26. Decema ber 1808. Reggebl, vom Jahr 1809. S. 65-74. bestimme die Behandlungsart des Stiftungs- und Communal-Baumefens in den altern Provingen.

und den Birtungsfreis der Stiftungsbauinfpece toren, an deren Stelle im Großherzogehume Burga burg Die ganbbauinfpection tritt. Allein ba bas Stiftungs= und Communalmefen überhaupt in der hiefigen Proving noch nicht in ber art organifirt ift, wie in ben altern Rreifen, fo finben bier fol-

genbe Borfchiften Anmendung:

1) Den Bermaltern ber Stiftungen und bes Communal-Bermogene resp. Bermaltungerathen, ben Ortes und Gemeinde : Borftebeen liegt bie Berftellung vollftanbiger Befdreibungen und Schatungen aller ben ihnen untergebenen Gifftungen und Communen jugehörigen Gebaube, und beren Ginfendung an bas ihnen vorgefette gande ober Patrimonialgericht ober fonftige Stelle ob, von welcher fle an bie fonigl. Landeebirection als Regierungstammer einbefordert merden. Lettere Stelle überträgt die Prüfang und Berichtiqung Diefer Befdreibungen und die fucceffive Unfertis gung ber Plane und Diffe hiergu ber ganbbau= Inspection , nach beren Bollenbung folde jum Gea brauche reponirt merben.

Sierbey wird fich bie Entbehrlichteit ober Un= entbehrlichteit und nochige beffere Einrichtung bet

Bebaude von felbft barftellen.

Bey ben Gebauden des Julius Sofpitals und der Univerfitat treten die befondern Oberad= miniftrationen, ber Abminificationsrath bes Julius = Sofpicals und bas Universitäts = Regeptorat an bie Stelle der tonigl. Landesdirection.

2) Jeder einzelne Bermalter einer Stiftung

und jeber Gemeinbe Borftanb bat über bie an ben thm anvertrauten Gebäuden für ein Etats- Jahr nothigen Reparaturen ju Unfang jeben Ctate. Jahre die Roffenanschläge von verftandigen Werte leuten anferrigen ju faffen, folde in Bergeichniffe resp. Ctate gujammen gu ftellen, und diefe in duplo den fonigi. Land und Patrimoniaigerica ten ober fonft vorgefehten Stellen in übergeben. Bon biefen lettern Stellen find Die Bergeichniffe in ein Sauptrableau, ausgeschieden nach Stife tungen und Communen gufammen ju tragen, und mit ihrem Gutachten liber bas Bermogen und die Bahlungsmittel der treffenden Stiftungen läng= ftens bis jum 15. November jeden Jahrs an Die tonigl. Landesdirection, oder die treffende Abmi= nistrativa Stelle einzusenden. Diese Stelle fertigt folde Etate ber Landbau - Inspection jur Drufung ju.

3) Die Lanbbau-Inspection hat diese Etats gang nach der ben dem Acravial-Bauwesen vorgeschriebenen Art zu prüfen, bedeutende Bauten bep Gelegenheit ber Bistations-Reise an Ort und Stelle einzusehen, und die berichtigten Etats mit ihren Gutachten versehen, längstens bis zum Schlusse des Monats Januar der königl. Landesdirection, oder treffenden Administrativ-Stellen

wieder gurud ju geben.

4) Bon diesen Stellen werden bie Saupt= conspecte ber Bautosten nebst ben speziellen State, mit umfassenben gntächtlichen Berichten ber ton. Hoscommisson jur Sanction vorgelegt.

5) Nachtrage zu ben geschlossenen und sanctionirten Bauetats werden nur in jenen Fällen gestattet, wo nicht voraus zusehende Ereignisse, als Beschäbigungen der Sturmwinde, Ueber= schwemmungen, Prand zc. im Laufe des Jahres sine unvermeibliche Reparation erfordern.

In folden Fallen find ichleunigft Berichte an die vorgesetzten Stellen mit Worlegung ber Roftenanschläge zu erstatten, welche bann unter Benziehung der Landbau-Inspection bas Nothige

verfügen merben.

- 6) Reubauten finden nur auf besondere Ansträge und unmittelbare allerhöchste Genehmigung ftatt, und die vorgefehten Stellen werden bege halb bas Rabere an die treffenden Zemter und die Landbau-Inspection verfügen.
- 7) Rach erfolgter Genehmigung ber Borans folige wird die Ausführung durch die treffenden Abminift ations=Grellen in der Art verfüge, bag a) die Rostenanschläge durchaus weder überschritz

ten, noch Abweichungen von felbigen erlaubt,

b) bebeutende Bawerwendungen nur nach der speziellen Angabe und resp. Leitung der Landz bau-Inspection nöthigen falls unter öfterer Rachsicht an Ort und Stelle ausgesührt wers ben burfen, welches lepiere desonders in der hiesigen Stadt der Zall ift, wo der eigene Landbaumeister die Aussicht über alle Bauauss

fuhrungen beforgt.

8) Die Bermatter ber Stiffungen und Coma munen leiften nach tuchtig und anschlagemäßig hers gestellten Arbeiten die treffenden Zahlungen, und zwar können die Taglöhner auf die legal geferetigten und von den Auffehern und Bewohnern der Gebäude attestirten Wochenlisten ganz bezahlt werden. Die übrigen Beträge aber sind uur zu Dreyviertheilen zu bezahlen; das übrige Viertheil wird zurückbehalten, die die Kostenberechnungen von der Landbau-Inspection geprüft find.

9) Nach Bollendung der Bauten find die speziellen Koftenberechnungen anter Beplegung der genehmigten Ueberschläge und der Arbeiten und Materialzettel von den Stiftungse und Kanismeren-Bermaltern anzusertigen, durch die Lande und Patrimonialgerichte oder sonstige Stellen an die königt. Landbau-Inspection einzusenden, und

von Diejer ju prufen.

10) Diese Prüfung geschieht entweder bep ber jährlichen Bistatione-Reise des LandbauInspectors an Ort und Stelle, oder ben wenig bedeutenden Gegenstäuden auf den Grund det Rostenanschläge, und der von den Bewohnern oder Aussiehern der treffenden Gebäude über die nichtige Aussuhrung bepausehenden Atteffe.

Alle Ueberschreitungen ber Anschläge und un= richtige Bermenbungen find hieben abzustreichen, und ben treffenden Borflehern heimzuweisen.

tigung ber Rostenberechnungen hat die Landbau=
Inspection solde zu attesteren, und den betref=
fenden Oberadministrativ=Stellen zur Genehmis
gung zu übergeben, welche in so fern teine Uesberschreitungen und Abweichungen gegen die Ansichtige vortommen, unter Zuruckgabe ber Rechsenungen die Genehmigung ohne weitere Anzeige zu ertheilen haben.

Bey bedeutenben Abweldungen ift aber an

die tonigl. Sofcommiffion gu' berichten.

10) Die Rostenbetrage werben sonach in bie treffenben Abministrations = Rechnungen unter Beziegung ber speziellen Berechnungen aufge= nommen, und anterliegen mit biefen ber Revi= fion Des einschlägigen Rechnunge=Commiffariats.

i3) Als juin Communal = Bauwefen geboreig, find auch diejenigen Bauten und Einrich tungen ju betrachten, welche von der tonigt. Landesdirection als Ritegsfeparat auf Roften den Landes Rriegstoften Ruffe angeordner werwden. Diefe find baher in Dinficht der Koftens auschläge, der Aussichtung, und der Koftenber vechnungen, dann deren Priffung ganz nach Anleitung der verstehenden Instruction zu den handeln, nur mit dem Unterschiede, daß die Roftenberechnungen ben dem tonigt. Kriegsfestarate superrevidirt, und der tonigt. Hofcommission vorgelegt werden muffen.

4535. N. E. 3361.

Betanntmachung. (Die Behandlung der Betteler und Landstreicher betr.) Im Mamen Seiner Majestät bes Königs.

Die in bem Art. 31. der allerhöchsten Bersordnung vom 28. November v. 36., die Behandiung der Better und Landstreicher bett.,
ermähnte allerhöchste Berordnung vom 1. Rebruar 1815., wegen statthabender Borspann bey
bem weitern Transport derseiben, wird im
Rachfolgenden jur genaussten Beobachtung betannt gemacht.

Würzburg den 19. Februar 1817. Königl. Landesdirection. Erhr. v. Werne a.

Behr.

(Den Borfpann für Baganten Ermsporte, betr.) Muf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Aus den häufigen Beschwerden, welche über den Migbrauch der Borspann jum Transporte von Betrelleuten; Baganten; und andern Arzestanten eingekommen, haben Seine Königl. Majestät misifällig ersehen, daß die obersten Kreis = Behörden die diessfalls bestehenden Borsschriften nicht gehörig handhaben, mehreren lor kai= Delizepbehörden für jeden Transport ohne Unterschied Borspann bewilligen, und hierdurch unnöthigerweise jene kasten vermehren, denen die Unterthanen bey den venehin drückenden Zeitzverhältnissen unterliegen.

Seine Konigl. Majeftat wollen baber ben tonigl. General-Rreid-Commiffariaten bie bes reits bestehenden Berordnungen über bis Abgabe

ber Landed = Borfpann' jum Behufe ber Wagan = ten = Transporte hiermit ausbrücklich wiede holt und eingeschärfe haben, und verordnen jugieich noch befonders, bag

1) bie für aufgegriffene und burch die Poliv genbehörde jum weitern Eransport bestimmten Betteileute, Baganten, ober andere Arrestanten erforderliche Borspann, wenn andere der Transsport zu Fuß durchaus unthunlich senn sollte, nur auf den schriftlichen Borweis dieser Posistenberhörde, worin solche ben eigener Berantswortlichkeit die Unvermögenheit des zu transsportirenden Individuums, den Weg zu Fuß zu machen, zu attestiren hat, abgegeben werde.

Daß in foldem Falle für einen ober zwey Baganten nur ein halber Borfpanns = Bagen verabfolgt, auf teinem Falle aber der transporatirende Gendarme, Gerichtsbiener ober Knecht fich felbst des Wagens bedienen, sondern jederagelt ben Wagen ju fuß zu begleiten haben solle.

- 3) Jebe Polizenbehörde, welche für einen Eransport, ber zu fuß geschehen tann und soll, eine Borfpann anweiße, unterliegt einer une nachsichtlichen Strafe von 25 fl., wovon die Hälfte bem Armenfonde der betreffenden Gen meinde, und die andere Salfte demjenigen, well der die Anzeige ben dem der Polizenbehörde vorgesehten Generalcommissariate macht, gebührt.
- 4) Jeder Ortsvorstand, welcher, ohne hierzu'd burch einen schriftlichen, in dem Transportvorz weise enthaltenen Auftrag einer Polizenbehörde's hierzu authorisier zu seyn, eine Vorspann stellt, unterliegt einer Strafe von 6 fl., wevon die eine Hälfte dem Anzeiger bey der einschlägigen Polizenbehörde, die andere Hilfte der Armena Rasse des Orts gehört.
- 5) Gendarmen, Gerichts Diener und ihre Rnechte, welche unbefugt Borfpann gum Beshufe der ihnen übertragenen Transporte fors bern, und solche mit Umgehung der Polizepbeshörde zu erhalten suchen, oder fich ben dem Transporte der Borfpann für ihre Person bestienen, sollen nach aller Strenge der Disziplis nargesetze bestraft werden, und die Polizepbeshörden haben den dießfälligen Erzessen fleißig nachzuspwen, und solche, was die Gendarmen betrifft, nicht allein den nächst gelegen Offizieren zur Renntniß zu bringen; sondern solche auch in ihren Monats Berichten an ihre vorgesetzeten General Commissariate anzussihren.

Die tonigl. General : Commiffariate felog

D 2

werben übrigens wegen genauer Befolgung bies fer Anoronungen verantwortlich erflart.

Munden ben 1, feoruar 1815.
Graf v Montgelas.
Durch ben Minifier
ber General - Secretar
G. von Geiger.

3823. N. E. 3430.

An bie fammtlichen tonigl. Polizens Behorden bee Großherzogthums Bürzburg.

(Die Bestellung der Commerfaat betr.)

Im Damen Geiner Majeftat bes Konigs.

Die Bestellung und Befagmung der Felder in diesem Frühjahre fordert zwar ichon für fich porgugliche Aufmerklamkeit ber Landwirthe, und eine - biefelbe ermedende und zwedmäßig leis tende Ginwirkung ber Polizenbehörben, ift icon in mehreren Beifungen biefen Stellen gur be= fondern Pflicht gemacht worden. Wesentlich nothwendig ift es hierben, auf eine forgfaltige Muswahl möglichst guten Saamen-Getreibes ju feben, und ju biefem Ende bas jur Aussaat bestimmte Getreibe in feiner Brauchbarteit hier= ju genau ju prufen, um nach ber Gute ber Rorner auch die auf ein jedes Feld jur Aus= faat erforderliche Quantitat berfelben reiflich ber Befanntlich geitigten bey meffen ju tonnen. ber nachtheiligen anhaltend naffen Witterung im vorigen Jahre viele Rorner nicht gang aus, an beren Auffeimen ale Saamengetreid ju zweit fein fenn durfte; am ficherften wurde baber ber Landmann verfahren, wenn er die jum Gaa= men ausgesonderten Rorner vorerft prufe, melches in der Art etwa gefchehen konnte, bag von jeder Battung bee Saamengetreibes jest fogleich eine gemiffe Quantitat Korner allenfalls nur in ei= nem Raften ober andern jum Aufteimen ichide lichen Gefage in die Erde gelegt, und an ei= nen jum Auffeimen schicklichen Ort gebracht were Rommt ber Reini pon allen Rornern berpor, fo mare in ber gewöhnlichen Quantitat auszuffien; Die Ungahl der gurudbleibenden Rore ner bahingegen murbe die Propertion, nach welcher reichlicher auszufaen mare, beftimmen. Da indeffen der Candbebauer noch andere Mittel gur biefifallfigen Priifung tennen wird, und von bemfelben eine absichtliche Bernachläffigung fei= nes Telobanes fich nicht befürchten läßt, fo be= barf es nur einer zwedinagigen Ermunterung

von Geite ber Polizepbehörben und Orisvorftande, um eines gebeihlichen Erfolges der Some

merfaat, verfichert ju fepn.

Bufolge eines neuerlichen allerhöchsten Mezferiptes v. 7. d. M., werden fonach die sämmtlichen kön. Polizepbehörden auf diesen wichtigen Gegenstand neumal besonders uufmerksam ge=
macht, und dieselben angewiesen, von Zeit zu
Zeit die Fluren durch die Gemeinde= Borsteher
und andere verständige und geachtete Gemeinde=
Männer besichtigen zu lassen, und vom Monate
März an, über den wirklichen Stand ber Santen von Monat zu Monat Pricht anher zu
erstatten, um die Resultate der allerhöchsten :
Stelle vorlegen zu können.

Diefe Berichte werden ohnfehibar bis jum 4. eines jeden Monats ben Bermeibung einer Strafe von 1 Rchsihlr. und der nachfolgenden Abforderung burch einen Strafboten erwarter.

> Mürzburg ben 21 Februar 1817. Königl. Landesbirection. Frbr. v. Werned.

> > Bebr.

396.

Betanntmachung. (Auszeichnung des Schull. Wirth zu Schwebenried betr.) Im Namen Seiner Majestat bes Königs.

Seine Majestat unfer allergnabigster Konig haben, um die Allerhochstenselben angerühmten Berdienste, welche sich der 80 jahrige Schullebrer Sedastian Wirth zu Schwerdenried, Landgerichts Arastein, durch seine selt 57 Jahren mit unermüdetem Eifer und mit einem Achtung verdienenden Ledenswau, del als Schullebrer geleisteten Dienste erwworden bat, diffentlich anzuerkennen, demselzben die silberne Civil-Berdienst meile daille, welche zur Aufschrift hat:

Dem Berbienfte um garft und Da-

burd allerhochfte Entschließung vom 19. Des

gember v. 36. ju verleiben gerubet.

Aus Auftrag ber tonigt. Schulcommission wurde dem Lehrer diese Medaille von dem tonigt. Landrichter Reller zu Arnstein mit einer dem Ereignisse angemessenen Feperslichkeit zugestellt. Derselbe wählte bierzu den 20. des Monats Januar, welches eben der Mamenstag des Lehrers war, und überreichte ihm dieselbe im Kreise der benachbarten Lehster und mehrever Pfarrer und Scelsorger die

fentlich beb versammelter Semeinde; in dies fer 460 Seelen starten Gemeinde befanden sich nur & Manner und 2 Weiber, die bey ihm nicht zur Schule gegangen sind, alle anderen waren seine Schüler, und tragen noch eine kindliche Verehrung gegen ihren alten Lebrer.

Groß war daber die Rohrung ben der ganzen Bersammlung über eine dis jest hier unbekannte so rühmvolle Auszeichnung, und alle segneten den guten Konig, der das Berzdienst so zu belohnen, und den Lehrstand des Bürgers und Landmanns so zu heben weiß.

Margburg ben 20 Februar 1817. Königl. Schulcommission. Erbr. v. Stauffenberg.

guds.

391.

Souldienft : Erledigung.

Im Namen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Durch ben Todesfall des Lehrers ju Unsterleinach, Landgerichts Marzburg links bes Mains, ift ber bortige Schulbieuft erledigt worben.

Rönigl. Schulcommission. Krbr. v. Stauffenberg.

Tuds.

Setreib = Bertauf auf bem Martte ju Barzburg am 22. Feb. 1817. Im boch ften Preis:

Weißen, 25 Malter, bas Malter 33 fl. 30 fr. Rorn, 11 Malter, bas Malter 23 fl. 45 fr. Daber, 3 - 16 fl. - fr.

Im mittlern Preis: Weiten, 210 Malter, bas Malter 31 fl. 55 fr. Korn, 29 — — — 23 fl. 3 fr. Haber, 11 — — — 15 fl. 1 fr. Im tiefsten Preis:

Weiben, 8 Malter, bas Malter 29 fl. — fr. Korn, 10 — — — 22 fl. — fr. Haber, 2 — — — — 14 fl. — fr. Summe aller verkauften Früchte, 309 Malter, als: 243 Malter Beiben, 50 Malter Korn, 16 Malter Haber.

Königliche Polizepbirection bahier. Geffert.

Burgburger Brobtage und Gemicht pom 24. Februar 1817.

	lb.	Stp.	Dr.
Ein Laib Roggenbrodes für 32 Kr. muß wiegen = = =	6	_	_
Ein Laib Roggenbrodes für 16 Kr. muß wiegen = =	3	_	-
Ein Laib Roggenbrodes für 3 Kr. muß wiegen = = = =	_	-	_
Eine Wage weißen Brobes für	3	- 22	_
Ein Kummelbrod für 184 Rr. Ein = ditto = für 6 Rr.	1	27 18	3.
Ein = bitto = får 3 Rr. Ein = bitto = får 2 Rr.		9	14
EinPaar Semmeln far 2 Rr. Eine Semmel far = 1 Rr.		6 3	14
Ein Didwed für 2 Rr. Ein = bitto für 1 Rr.	_	6	13

Königl. baier. Polizendirection dahier.

Betanntmachung.

Die tbnigl. General-Post-Direction hat zwischen Burzburg und Ribingen eine zwepte Postwagens = Gelegenheit in der Art anges ordnet, daß vom 3. März d. J. angesangen, Wontags früh eine Kalesche von Ribingen nach Bürzburg, und an demselben Tage Nachmittsge um 3 Uhr von Bürzburg zurücksfährt. Mit dieser Kalesche konnen nicht nur Postwagensstücke, sondern auch Rissende bestörbert werden; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Ronigl. Inspection ber fahrenden Posten.

(3) 1. Berfteigerung.

Rachftebenbe zur Theilungsmasse bes verzlebten Commerzien = Affesford Unton Klingler babier gebbrigen Feldguter, werden Dienstag ben 4. Marz bem ersten, Donnerstag ben 13. Marz bem zwepten, endlich Samstag ben 23. Marz b. J. bem britten und letten bffentlichen Striche im 3. Diftr. Nro. 76. hinter ber Domlirche in der sogenannten alten Tabads = Fabride, sedesmal frah um 9 Uhr aufgelegt, und bem Meistbietenben mit Borbehalt stadigerichtlicher Genehmigung zusgeschlagen. Die Strichsbedingnisse und die

auf ben Gatern haftenben Laften werben ben Landgericht fogleich babon in Renntnig an Der Stripstagfart felbft befannt gemacht feben. merben.

Bargburg ben 19. Februar 1817. Ronial. Stadtgericht.

Bilbelm.

Drobrenbofen.

Benennung ber Grunbftude: 13 1/2 Morgen Artfeld am Schacher , swi= fden bem Bargerfvitale, und Der Bittme bes verlebten Sofgerichts = Movefaten Dr. Beder gelegen, wobon bermalen 5 Morgen mit Reps bestellt find.

6 Morgen im Dunchsberge, neben Straug:

wirth Lembs Bittme.

3. Morgen im Gras mit Rorn bestellt.

1 Dorgen im Gbbele Leben.

4 Morgen im Rirdbubl, mit Rorn bestellt.

8 Digrgen im Bogen noch unbestellt.

6 Morgen im langen Bogen, mit Rlee unb einem Drittbeil Beinberg.

1 3/4 Morgen im obern Bogen mit Tarfen: Rice.

5 1f2 Morgen Riesfelb in der Gerbennner Sobbe.

6 Morgen Beinberg im obern Bogen.

5 1/2 Morgen Beinberg im neuen Berg.

3/4 Morgen Gemenbetes im neuen Berg.

Lotto=Ungeige.

Die 723te Ziehung in Regensburg ift Don= nerftag ben 20. Februar 1847. unter ben ges wohnlichen Formalitaten bor fich gegangen, woben nachftebenbe Rummern jum Borfchein Tamen:

35. 86. 7ö. 74.

Die 724te Biebung wird ben 20. Darg, and ingwifden bie 62te Marnberger Biebung ben 1. Dars, und ben 10. Mary bie 1103te Mandner Biebung bor fich geben.

Ronigl. baier. Lotto: Bureau: Direction

Würzburg.

Beftoblener Beigen.

Bor Rurgem wurben mittels Ginbruches aus bem juliusfpitalifden Getreibboben gu Bergebeinfeld, 4 Dalter Beigen geftoblen, und es werben baber fammiliche Beborben Diefes Diebftable entbeden follte, bas bicfige , eingeladen.

Werned ben 21. Februar 1817. Ronigl. Landgericht. Sager, Metuar.

Фові.

Berfteligerung.

Dienstag ben 4. Difre 1817. Radmit=: tags um 2 Ubr, werten in bem Umthaufe-20 Malter Rorn, Dabier

15 Malter BeiBen, unb.

50 Malter Saber,

mit Borbehalt herricaftlicher Genehmigung verftrichen.

Euerbach am 18. Februar 1817.

Frenherrl, von Münster. Rentverwaltung. 3. M. Frang.

Ochsenfurter Wochenmarkt, 18. Febr. ben 1817.

Ein Malter Beigen . . . 30 ff. 15 fr. Ein Malter Rorn 26 fl. - tr. Ein Malter Saber 11 ft - fr.

J. Derg, Fruchtmarftmeiften.

Richtamtliche Artifel

Reilbietungen.

1) (3) Montag den 17. Marz biefes Jahrs, Vormittags nach 9 Uhr, werden fole genbe, aus bem Rachlaffe ber Frau Beine -Infpector Emmert zu Seegnig berrabrenbe, gut gehaltene Frantenweine, namlich:

1 Haf bon circa 32 Eimer 1811er,

1 50 = Mto. .

1 30 - bto. .

1 z 28 bte. = = 1 29 × 1798et.

1

15 5 1783er, . 1 18 bto.

1 22 bio. E

1 30 5 . 1 45

E E 30 ver diebene ..

Gemachte, in der Behaufung bes Beren Balentin Em= mert in Scegnig bon Unterzeichnetem fremwilerfuct, wenn fic irgend etwas binfichtlich lig verfteigert, und Strichliebhaber boffichft

Die Proben werden am Tage ber Ber-

Seegnig ben 21. Februar 1817.

Johann Chriftoph Paulus,

Das jur Berlaffenschaftsmaffe ber Unna Maria Lebrmannin, Dachbeders meifters Bittib babter geborige im 4. Diftr. Rro. 117. gelegene und mit einem Feuerrechte verfebene Bobnbaus, wie auch ein Morgen Beinberg im untern Gand, neben ber Garte nerin Unna Maria Rofin gelegen, werben Donnerftag ben 27. b. DR. Radmittags um 2 Ubr in eben biefem Daufe jum bffentlichen Strice aufgelegt, und wenn annebmliche Bebote fallen, tann ber Bufchlag vom Saufe and Beinberg fogleich erwartet werden, auch fann bas Daus und ber Beinberg taglich ein= Die Raufluftigen werben gefeben werben. baber ju biefem Striche boflichft eingelaben.

Bon Testamentariatswegen.

5) (2) Das jur Theilungsmasse ber Regina Warmuth, Hauger Stiftsbuttnermeissters-Wittwe gehörige im 1. Distr. Nro. 178. gelegene Wohnhaus, worauf ein weiteres Gestot von 3700 fl. rhn. gelegt wurde, wird Freptag ben 28. Februar Nachmittags um 2 Uhr in eben diesem Hause zum dritten und letten Stricke aufgelegt, zu welchem die Rauflustigen besticht eingelaben werden.

Bon Testamentariatswegen.
4) (1) In Berebach ohnweit Marzburg, ist ein Sut, bestehend in einem Sause, Scheuer, Stallung, Brunnen Sommergarichen, bann 86 Morg. Feld in 3 Fluren, bestehend theils in Actern. Wiesen, und 1 Morg. Weinberg, aus freper Sand zu verlaufen, und bas Ita-bere hieraber im Intelligenze, zu erfahren.

Bermiet bungen.

1) (3) In dem Hause des heren hans belsmanns Seifer auf dem grünen Martie am Ed der Schustergaffe, ist der — seither von herrn Handelsmann Pfirsching besessene Lasden, worin noch sämmtliche vollständige Einseichtung — sammt Ladenzimmer, auf beborstebende Mitsasten-Messe zu vermiethen. Liebbaber belieben sich destalls an herrn hans belsmann E. A. Pfirsching in der Ursuliners gasse, 3. Diftr. Nro. 201. debier zu wenden.

2 (2) 3m 3. Diftr. Rro. 269 nachft ber Stodfliege, ift ber gange phere Stod, be-

flebend in 6 gimmeen, theifweife ober aud gang, mit allen Bequemlichkeiten, fogleich ober auf ben 1. Dab au verlebnen.

3) (1) Im 2. Diftr. auf ber Domgaffe Mro. 559. ift ber mittlere Stock far eine rus bige Haushaltung bis den 1. Map zu vers

lehnen.

4) (1) 3m 6. Difte. Rro. 63. ift ein Quartier, bestebend in vier in einander gebens ben beigbaren Bimmern, Rache, Mepanen= Bimmer, Holglager, Reller und audern Be= quemlichfeiten, auf ben 1. Map zu vermiethen.

5) (2, Im 1. Diftr. Nro. 291. in ber Bonesmublgaffe, ift auf den 1. May ein Quartier für eine kleine Haushaltung zu ber-

miethen.

6) (3) 3m 2. Difte. Reo. 393. auf dem Rarfcnerebore, find 2 Logis für ledige Bere ren ftandlich ju vermiethen.

Bermifchte Anzeigen.

1) 62) Durch die bevorstehende Abreise des bisherigen Lehrers der Mechanik bey dem Bildungs-Institute der königl. Gesellschaft zur Vervollkommnung der Künste und Gewerbe, wird diese Stelle erledigt. Diejenigen, die solche anzunehmen gedenken, können sich binnen 14 Tagen bey dem Gesellschafts-Secretär, Registrator Klöhr melden, wo sie die näheren Bedingungen und Verhältnisse erfahren werden. Würzburg am 16. Februar 1817.

Königl. Gesellschaft zur Vervollkommnung der Künste und Gewerbe.

v. Halbritter.

Klöhr.

Tobes . Ungeige.

2) (1) Um 20. dief. Mon. entschlum=
merte unser guter Gatte und Bater: Johann Georg Reller, tonigl. baier. Postmeister bas
bier, an den Folgen einer Leberberhartung
im bisten Jahre seines thatigen und rastlosen
Lebens. Wir machen diesen traurigen Fall
seinen auswärtigen Ghnnern und Freunden
thranend, aber mit dem berglichsten Danke
für alle bem Bollendeten bewiesene Gewos
genheit und Freundschaft bekannt, und bits
ten um eine stille Theilnahme.

Ogweinfurt ben 21. Februar 1817. Die fammtlichen hinterbliebenen.

Theater Radridt.

5) (1) Kunftigen Freytag den 28. wirb jum Benefit des Schauspielers Solbrig, jum erstenmal aufgeführt: Dr. Faust, Schauspiel in 5 Acten, vom Berfasser des Moses.

4) (3) Unterzeichneter bat die Stre ein bochverehrtes Publitum, und insbesondere fammtliche herrn Mergte, Bundargte und Geburtshelfer ber hiefigen Stadt und auf dem Lande zu benachrichtigen, daß er seine Apothese

genannt, an ber Ede der Theater, und Spies gelgaffe, 2. Diftr. Reo. 73. begranbet, und in jeder hinsicht in den besten Stand ge-

fest bat.

Er wird es sich jum eigenen Geschäft machen, alle biejenigen, die ihn mit ihrem Bertrauen beehren wollen, mit vorzüglichen and reinen Arzneymitteln aller Urt, auf bas schleunigste, sep es bey Tag voer bep Racht, zu bedienen, und bamit zugleich die billigsten Preise zu verbinden.

Murjburg ben 19. Februar 1817. Johann Martin Schmid, burgetlicher Stadtapothefer jum gol: benen Stern.

6) (3) Sammtliche hiefige Schiffer zelgen ergebenft an, daß vom 1. Marz an alle
12 Tage ein Rangschiffer von hier aus nach Frankfurt und Mainz abfahrt, mit dem Bemerten, daß jene Suter, welche ben letten
Tag ber Ladzeit nicht eintreffen, erst mit dem
barauffolgenden Rangschiffe abgehen tonnen.

6) (3) Bep einem tonigl: Patrimontals gerichte bes Großberzogthums Marzburg, wird ein in gerichtlichen Geschäften erfahrnes und Rechtstenntnisse bestigendes Subjett, welches sich hieraber, so wie über einen moralischen Sharafter durch Zeugnisse ausweisen kann, anzunehmen gesucht. Im Intelligenzomtoir erfahrt man das Nähere. Frankirte Briefe werden unter der Abdresse N. S. zu B. bestellt.

7) (2) In einer Apotheke auf bem Lanbe wird kunftige Oftern ein Lehrling, mit oder ohne Lebegeld unter annehmlichen Besbingnissen angenommen. Derfelbe muß aber von guter Erziehung, und mit den ubthigen Schulkenntnissen ausgestattet sepn. Das Nashere erfahrt man im Intelligenzomteir.

8) (3) Eine Stunde bon Barzburg ift ein Brauhaus mit Branntweindrenneren und etwas Felbguter baben, unter vortheilhaften Bebingniffen auf mehrere Jahre zu vermiesthen, ober auch allenfalls zu vertaufen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoit.

9) (1). Es werben 4 bis 8 Fabrige gute Faß, mit ober ohne Gifen, ju taufen gesucht. Das Rabere erfahrt man im

Intelligenzcomtoir.

10) (1) Bergangenen Donnerstag ben 20. b. D., ist ein großer Sausschläffel auf bem Bege nach Septingsfelb vorloren mor- ben. Der redliche Finder wird gebeten, sol= den gegen eine angemessen Belohnung im Intelligenzcomtoir abzugeben.

11) (1) Berfloffenen Sonntag ale ben 23. Februar, ist vom Burtarder Shor bis gur Rirche ein Rolus-Rofentrang mit mehreren silbernen Perlen verloren worden. Der redsliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung im Intelligenzeomtole abzugeben.

12) (1) Unbreas Sepferling, Lehnkutscher, wohnhaft in der Ursulinergasse, 3. Diftr. Nro. 196., fahrt Mittwoch ben 26. und Donnerstag den 27. Februar mit einer leeren Chaise nach Bamberg, und wünscht Mitreisende zu bestommen.

Wechsels Cours in Frankfurt	a. M. 1 fûr
Um 20. Februar 1817.	
Desterei c.	
4 pCt. Obfigat	16₹
4 1/2 item	195
5 · = item · · · · ·	227
2 1/2 pCt. Wiener Stabt Banto	22
2 1/2 = Znleben von 60 Mill.	271
5 pCt. item item	50%
1 pCt. Mungine	11
50 = . Munglott. Loofe	.92
100 * = item	176
500 - Banco Cott. Loofe	16
Frant furt.	1
4 pCt. Obligat.	83
5 · · item	95
Diaffau.	
5 pCt. Obligat.	933
Wiener Wechfelcours	28
Mugeburger item	100

zu Mro. 22.

des Intelligenzblattes für das Eroßherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Amtlide Artitel.

(2) 2. Gläubiger=Botlabung.
Georg Zobel von Theilheim, will bas Bermogen seiner verlebten Mutter ber Joseph Molitors Wittib von ba, mit den bas rauf bastenden Schulden übernehmen. Zur bestalligen Erilatung ihrer Gläubiger ist Tagfart auf Mitiwoch den 6. Marz d. J. früh um 8 Uhr anveraumt, wo alle diesenisgen, welche beregies Bermbgen aus irgendeinem Grunde in Anspruch neomen konnen, dahler erscheinen, und ihre Ertlärung geben sollen, wibrigens sie für einwilligend gehalten werden.

Decretum Marzburg ben 17 Feb. 1817. Königl. Landgericht d. d. M.

Wagner, Actuar, mit Leitung der Landgerichte=Geschäfte aller= gnädigft zur Zeit beguftragt.

Seubert.

(3-2. Gläubiger = Vorlabung.
Auf Antrag der Barbara Krebs Mittib zu Sandhof, ist zur Liquidation ihrer Passen Tagfart auf Donnerstag den 20. Marz 1817. Vormittas um 8 Uhr anberaumt, wo diesenigen, welche eine Forderung zu begrünsden glauben, unter dem Rachtheile aus dem Erlbse ihrer gerichtlichen Bermbgens=Veräussssering serung nicht berücksichtiget zu werden, entwes der in Person, oder durch Bevollmächtigte babier zu erscheinen, und ihre Antrage zu Prototoll zu geden, hiermit vorgeladen werden.

Decretum Ebern ben 14. Febr. 1817. Ronigl. Landgericht Ebern,

Jacob.

(5, 2 Berfteigerung. Im Bege ber Execution, wird bie Gblbe

mit Bugebbrungen bes Christian Rarls 34 Ermershau:en, Sonntag ben 16. Marg d. J. bffentlich an ben Weistlietenben verfiriden.

Strichlustige haben sich an befagrem Tage Machmittage um 1 Uhr in dem Wirthshause zu Ermershausen einzusinden, ihre Angebote zu Prototoll zu geben, und den Buschlag nach ber Erecutions. Dronung zu gewärtigen.

Birkenf lo den 7 Februar 1817. Königl. frenhrl. von Wollwarth. Patrimos nialgericht.

Beitaro.

H. Appunn, Act.

(3)2 Gläubiger Borladung.
Alle diejenigen, welche an der Berlaffen foaftsmasse ver Johann Grhards Wittib zu Repkast eine gegründe Forderung mochen zu tonnen vermeinen, haben solche am Mittswoch den 12. März d. J. früh um 8 Uhr bem unterzeichneten Lands richte anzuzeigen und geborig zu liquidiren, widrigenfalls zu gewärtigen, daß auf sie bep Auseinanderses zung obengetachter Berlassenschaftsmasse feine Räcksicht gemacht werbe.

Karlstadt am 22. Januar 1817. Königl. Landgericht. Mobr.

Sherer.

(3) 2. Borlabun und Martin Streit von Poppenlauer, haben sich bereits vor 30 Jahren vom Saufe entfernt, sin' wahrtcheinz lich in taifert. bsterreich. Militardienste getreten, und hat blos Johann den altere derfelben im ersten Jahre seiner Entfernung aus Belgrad geschrieben; fernerhin konnte aber

von bepben nicht die geringste Runde mehr eingezogen werden. Da nun die Brader resp. Echmager ber

Abmesenden um Ausbandigung des zeitäber

vormundschaftlich Bermalteien febr unbeben= fenben Bermbgens ben gerichtlichen Untrag geftellt baben, fo werben borberfamft bie Braber Jobann und Martin Streit bon Doppenlauer, und in beren Ablebungsfalle thre Intestaterben ober fonstige Erbicafts= Pratendenten biermit vorgeladen, binnen 6 Monaten von beute an; ibre Anspruche auf bas fragliche Bermbgen rechtsgenaglich babier bor bem unterzeichneten Gerichte bargutbun, im entgegen gesetten Kalle werden bie abmefenden Bruder als todt erflatt, die nicht: erschienenen Erben von ber hinterlaffen= Schaft ausgeschloffen, und folde ben fich ge= boria legitimirten Unverwandten obne Caus tion überantwortet werben.

D. Mannerstadt den 16. Februar 1817. Königl. baier. Landgericht.

Sambaber, Act.

Bagner, a. s.

(3) 2. Glaubiger : Borlabung.

Auf Imploration der heinrich Jacobs Wittwe von hier, werden derselben sammtliche Gläubiger zu dem auf Mittwoch den 23. April l. J. frah um 8 Uhr zur Schuldenlis quidation und Zahlungs z Festsehung ander raumten Termine unter Strafe der Richtber adksichtigung resp. der vermutheten Einwilsligung in den von der Mehrheit der Creditorschaft etwa angenommen werdenden Zahlungsplan hieher vor unterzeichnetem Landsgerichte vorbeschieden.

D. Munnerstadt ben 11. Februar 1817. Rönigl. Landgericht.

(L. S.)

Sambaber, Act.

Bagner.

(3) 2. Glaubiger = Borlabung.

Wer immer eine Forderung an die hinz terlassenschaft des mit Tode abgegangenen Paul Seufert minor zu Rottershausen zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solche bep dem auf Donnerstag den 13. Marz I. I. früh um 8 Uhr festgesetzen Liquidations=Ter= mine gehörig anzubringen, und rechtsgenüg= lich herzustellen, und haben sich die Nichter= scheinenden den ihnen durch Aushändigung des nach Abzug der Schulden übrig bleiben=

ben Bermbgens an bie Erben eima jugebenben Rachtheil felbft benjumeffen.

D. Mannerstadt den 13. Februar 1817.

Rönigl. Landgericht.

S.) Sambaber, L. G. Act.

Bagner, a. s.

(5)2. Betanntmadung.

(L.

Auf ben Grund ber bffentlich bekannt gemachten Borladung bes Caspar Unkenbrand von Maßbach oder bessen etwaigen Leibesersben und sonstiger Erbschafte Wrätendeuten d.d. Diannerstadt ben 24. May 1815., wird besagter Caspar Unkenbrand, da sich berfelbe intra terminum nicht gemeldet, hiermit als tobt erklärt, und soll bessen Hinterlassenschaft an seine erschienenen sich gehbrig legitimitzten Berwandten unter Präclusion aller übrigen ausgehändigt werden.

D. Mannerstadt ben 16. Februar 1817.

Königl. baier. Landgericht.

Bagner, a. s.

(3) 3. Berfteigerung.

Bon tonigl. Landgerichtswegen ist zur Bersteigerung der zur Concursmasse des Maritin Rapenberger zu Fridenhausen gehörigen Mobilien, Tagfart auf Donnerstag den 6. Marz d. J. frah um 9 Uhr, wo solche in dem Gastwirthshause zu Fridenhausen dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zuges

schagen werden, bestimmt.

An bemselben Tage Nachmittags um 2 Uhr wird baselbst mit dem Einzelnberkause ber Martin Kapenbergischen Liegerschaften, welche in einem Wohnhause unter Nro. 36. sammt Scheuer, Schweinställen, und einem Grasgerten, worauf 12 pf. Erbzins jährlich an das königl. Rentamt babier abzegeben, und 2 1f2 Frohntag verrichtet werden mussen, welches theuerschauptpslichtig und in der Schabung mit 20 fl. rh. Steuer Kapital anzgelegt ift,

2 Deben Sofrieth beplaufig 41 6/8 Morgen Urtfelb in 3 Fluren,

5/8 Morgen Rrautfelb, 1 1/8 Morgen Beinberge,

7/8 Morgen Biefen,

6/8 Morgen 10 Ruthen Bufcholg, und 4 Ruthen Pflangenbeeten,

and the

fånmtliches an walzenben Grundstäden in verschiedenen Lagen, beren Berzeichnis nebst den darauffolgenden Abgaben, die man auch vor der Bersteigerung befannt machen wird, bes dem Landgerichte dahier eingesehen werz den kann, unter der Bedingnis 4 jähriger zielfristlicher Zahlung der Kaufschillinge der Anfang gemacht, und damit die Abende fortzgefahren, sodann dieses Geschäft am Samzstage den 8. März früh um 9 Uhr fortgesseht, wozu sämmtliche Kaufeliebhaber diermit eingeladen werden.

Dellerichstadt am 12. Februar 1817.

Königl. Laudgericht.

Clement, Landgerichtsactuar.

Engelbreit.

(3)3.Bersteigerung. Bon tonigl. Landgerichtswegen wird, da das gegen Martin Ragenberger gu Fris denhaufen erlaffene Concurbertenninis burch frepwillige Entfagung auf bie Bernfung, ber Rechtstraft erlangt bat, jur Berhandlung biefer Concurssache, erfter Edictstag auf Mitt: woch ben 12. Mary b. 3. frab um 8 Ubr, an welchem fammtliche Forberungen und Borrechte mit ihren Bemeismitteln unter Strafe des Musichluffes von ber Concursmaffe bon ben betreffenden Glaubigern perfonlich ober burd binreichend Bevollmachtigte angebracht, und bie jum Beweife ber gemacht werdenden Unfprache bienenden Urfunden im Deiginal gu ben Acten gegeben werben muffen, anberaumt, bann ber zwepte und britte Ebictstag auf Montag ben 14. April b. J. gleichfalls frub um 8 Uhr bestimmt, an weldem bep Bermeibung ber Praclufion bamit, fammtliche Ginreden gegen die am 1. Edicis: tage borgefommenen Unfpruche borgebracht, und bie bepberfeitigen Schlußbandlungen ge= pflogen werden maffen, welches jur Biffen= fcaft fammtlicher Glaubiger bes obengenannten Ragenberger hiermit befannt gemacht wirb.

Mellerichstadt am 12. Februar 1817. Rönigl. Landgericht.

l. i. j. Clement, Landger. Act. Engelbreit.

(3) 2. Glaubiger Borlabung. Um ermeffen zu tonnen, ob gegen ben Bauersmann Paulus Edart zu Dbernbreit im Wege ber Erecution ober bes Gantes zu verfahren sep, werben alle diesenigen, welche eine Forderung an demselben machen zu tone nen glauben, aufgefordert, an dem biezu auf ben 13. Marz Bormittags um 9 Uhr anber raumten Termine folche anzugeben, und vors läufig nachzuweisen, außerdem aber zu gewärztigen, bep Regulirung der Debitsache außer Räcksicht belassen zu werden.

Uebrigens ift bem Edart febe eigenmach: tige Berfagung über feine Guter ben Strafe ber Richtigfelt unterfagt, wornach fich Jeber-

mann gu achten bat.

Markisteft den 3. Februar 1817. Rönigl. Landgericht

Stobr.

(3) 3. Berfteigerung.

Das Wohnhaus des Georg Diel in Ober renthal mit Baumgarten und Hofrieth, wos rauf 1 fr. 40theil Contribution in Simplo haftet, wird Montag den 10. n. M. Marz Nachmittags um 3 Uhr daselbst im Executionswege bffentlich an die Meistbletenden verstrichen werden.

Ronigl. Diftrictsamt.

3. Q. Sbamann.

(3) 3. Berfteigerung.

Das zur Concurs-Masse des Christian Rattinger zu Geusfeld gebbrige Taubholz, ohngefahr:

240 Stud, 7 foubiges,

600 • 6

200 = 51 =

300 = 5 = 400 = 4 = 4

wird mit ben vorhandenen Bbben Frehtag ben 7. Marg I. 3. frah um 9 Uhr zu Geusfelb in bem bortigen Wirthshause an den Meistbietenben unter ben vor dem Striche bekannt zu machenden Bebingnissen verkauft.

Proledorf den 13. Februar 1817. Königl. Landgericht. B. A. Rumer.

(3) 2. Glaubiger: Borlabung.

Peter Berich ju Rettersbeim, will fein fammiliches Grundvermbgen jur Befriebis gung feiner Glanbiger bffentlich vertaufen,

Alle diesenigen, welche an benfelben eine rechtliche Forderung haben, ober zu haben vermeinen, werden daber hiermit vorgeladen, solche Donnerstag ben 6. Marz Bormittags um 9 Uhr dabier behbrig vorzubringen, und richtig zu stellen, ausserdem zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehort werden.

Triefenstein ben 10. Februar 1817. Rönigl. baier. fürstt. löwenstein. werts heim. freudenberg. Herrschaftsgericht.

3)2. Glaubiger. Borladung.

Da das Bermbgen des Johann Schlesgel von Gercheheim zur Tilgung seiner Schulzden nicht hinreicht, so wird gegen denselben biremit der Concurs erkannt. Zur Liquidasdation der Passiven wird Tagfart auf den 27. und 28. März l. J. in Gercheheim ansgesetzt, und werben alle diesenigen, so an dempfilben irgend eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, aufgefördert, an benannter Tacfart zu erscheinen, dieselbe zu liquidiren, so über den Borzug zu bandeln, unter dem Rechtsnachtbeile, daß die Nichterscheinenden von der vorhandenen Masse seine Befrie igung erhalten sollen.

Taubet : Bifchofsbeim ben 25. Januar

4817.

Großherzogl. bab. Bezirksamt.

(3)2. Gläubiger-Borlabung.
Gegen ben langst verlebten Johann Fischer ledig von Gerchsbeim, sind bereits mehr Forderungen gegen benfelben eingekommen, als er Bermbgen hinterließ. Es wird daber besselben Berlassenschaft im Bege des Ganstes unter besen Gläubiger vertheilt, und haben alle diesenigen, welche eine Forderung an benselben zu machen gebenken, solche am 10. April I. J. in Gerchsbeim vorzubringen und zu liquisiren unter Strafe des Ausschlusses von der Masse.

Tauber = Bifchofsbeim ben 6. Februar

1817.

Großherzogl. bab. Bezirksamt.

(5)2. Goulbenliquidation. Da fic bie Martin Engerts Bittib von

Gerchsheim zur Tilgung ihrer Passiven uns fahig extlart hat, so wird gegen dieselbe der Gant erkannt, und zur Liquidation Tagfart auf den 11. April d. I. in loco Gerchsheim anberaumt, wo alle diesenigen, welche irgend eine Forderung an der gedachten Mortin Engerts Wittib zu machen gerenken, solche unter Strafe des Ausschlusses von der Masse vorzubringen haben.

Tauber = Bischofsbeim ben 14. Januar

1817.

Großherzogl. bad. Bezirksamt. Dolling.

(3) 2. Glaubiger : Borladung.

Alle diejenigen, welche an der B rlaffenschaft bes Caspar Friedrich von Gerchebeim,
aus irgend einem Grunde eine Forzerung zu
machen haben, werden andurch vorgelaben,
solche am 29. März I. J. in Gerchebeim
vorzubringen, wierigenfalls bep der Berlafe
senschafte-Bertheilung auf fie teine Rudsicht
genommen werden soll.

Lauber = Bifchofsheim ben 14. Februar

1817.

Großherzogl. bad. Bezirksamt.

(3)3. Berfteigerung.

Auf ben 6. Mary Nachmittags um 2 Uhr, werden nachbenannte Immobilien ber G org Quernbachisten Bittwe dabier, auf bem biefigen Gemeindehause jum bffentlichen Striche gebracht?

1)- Ein halbes haus mit einem Keller, wos bep fich eine halbe Scheuer, 1 Siall 2-Schweinställe, und eine Obstobrre befinden. In bas haus gehbren vierthalb Biertel Morgen Wiesen, und 2 Baumader, bann bie Gemeindrechte

2) 3m p Morgen Baumader.

Die Strichs = Bedingungen werden am Strichs = Termin besonders befannt gemacht werben.

Ronigl. baier. gräft. Castell. Justizamt. Recfer.

Intellt-

füt

Großherzogthum



Würsburg.

Mit Geiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium

Donnerstag.

Mrs. 23.

27. Februar 1817.

Umfliche Artifel.

Betannimadung. (Die Eröffnung eines Unlebens jum Getreit-Untaufe betreffend.)

Seine Ronigl. Majestat haben aus laubesväterlicher Fürforge für Ihre getreuen Interthauen unterm 28. Dezember v. 3. ben Uns' fauf einer beträchtlichen Quantitat Betreibes im Austande anguordnen, und jur Dedung ber Untaufs = und Transporitoften burch allerhoch: fe Entschließung vom Q. d. Dt. Die unterzeich= nete Commiffon jur Eröffnung eines Anlebens bon drey Milionen Gulben balerifcher Reichenbabrung ju ermachtigen allergnabigft ge= mffef.

Die Bedingungen biefes Unlebene find folgenbe: 1) Die Obligarionen werben in Beutragen von 100, 500, 1000 fle, unter fortlaufenden Mui mern für jede Betrags Battung, nad Ber= Tangen ber Theilnehmer auf jeben Inhaber ober auf bestimmte Damen lautend, von ber ton. baier- Staats-Schulbentilgungs-Baupt= taffe ausgeftellt, und jugleich mit ber fertis gung ber unterzeichneten Commiffion verfe= Die tonigl. allerhochfte Entschlieffung h:R: vom 2. 0. DR. wird binfelben bengebrudt.

Die Zinfen werden nach jährlich funf vom Bundert halbiahrig am 1. Anguft und 1. Fes bruar von fammtlichen Odnibentilgungetaf=:

fen gegen Ginlieferung ber ben Obligationen beugefügten Abichnitte ftempelfren gejahlt.

5) Die Rudiahlung erfolgt ebenfalls ben allen Schuldentilgunge = Raffen ftempelfrep' am t. Gebruar, 1. Dap, 1. Muguft, 1. Robem's ber 1818, 1. Februar, 1. Dap 1819, febers geit mit Joofm fl. Die Berfallzeit ber eingelnen Obligationen wird in benfelben naber beflimmt.

4) Bor Der Berfalljelt werben die Obligationen' biefes Unlehens ber allen Bablungen an ton. Raffen in gleichem Maafe angenommen, wie überhaupt Staatspopiere anstatt baar Gelb.

annehmbor find.

5) Der Erlos aus bem Bertaufe bes Getreibes, und in subsidium ber allgemeine Staaten Schuldentilgunge-Fond bilder die Sypothet: midbem für bie Staats . Souldentilgungs= Raffe in Bemaffeit bes tonigl. Ebifte vom 20. August 1811. 6. IV. (Regierungeblate von 1811. S. 1067.) burch befondere allere hochfte Entichliefang vom 2. 5. DR. eine hintangliche Speliat=Sopporhet feftgefett wor: ben ift.

6) Gammiliche Staats-Schulbentilgungs=Raf= fin merben gur Erleichterung ber Theilneh= mer angewiesen, die Gelber von benfelben in Empfang ju nehmen, und die Obligationen

an fie abjugeben.

Bebermann fann' fich bafer an bie ifim! nachftgelegene Schulbentilgungstaffe wenden.

7) Bey der Erlage bee Gelbes wird ben Theile nehmern eine besondere Provision vergutet, welche nach jahrlich

a) eins vom Sundert für Theilnahme in ben Monaten Februar und Mars laufenben

Jahrs.

b, g vom Sundert für Theilnahme in den barauffolgenben zwey Monaten , und

c) & vom Sundert für jede fpatere Theile nahme bis jum Abschinffe bes Anlehens, vom Tage der Ginlage bis jur Berfallzeit der bafür abzugebenden Obligationen berechnet wird, und sogleich an der Einlage in Handen behalten werden tann.

8) Bur Bereinfachung bes Rechnungswesens wird bep ber Einlage nur bas Bins = Ratum ber bereits vollständig abgelaufenen Monate

von dem Theilnehmer vergutet.

Indem die unterzeichnete Central=Staates Schuidentilgungs = Commission in Folge allers höchsten Auftrages diese Bedingungen jur alls gemeinen Kenntnis bringt, überläßt sie sich der Hoffnung, daß vermögliche Privaten mit Bers gnügen an einem Anlehen Theil nehmen wers den, welchem ein so wichtiger Zweck zu Grunde liegt, und beffen punttilche Berzinsung und Rücksgahlung durch das allerhöchste Wort Seiner Königt. Majestät, und die in allen reuerlich eingegangen Berpflichtungen bewiesene Pünktslichteit der Schuldentilgungskasse verbürgt ift.

Rünchen den 7. Februar 1817. Königl. Staats : Schuldentilgungs : Com:

mission.

Sigrij.

(Das Bier: Sudwesen und ben Bierfas im' gegens wärtigen Jahre beite.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben ben den gegenwärtigen Preisen ber Gerfte und bes hopfens und dem hiernach fich berechnenden Bierfage, in ber Absicht, nicht nur den Brauern den Betrieb ihres Gewerbes unter so schwierigen Umftanden zu erleichtern, sondern auch, und vorzüglich um dem Bedürfe niffe der mittlern und untern Bolkstlaffen zu hulfe zu tommen, auf erstatteten Bortrag bes schlossen und verordnen:

Ì.

Den Bierbrauern ift gestattet, bas von bem Sommerbier gezogene Rachbier als eigene Art von Getrant um einen verhältnifmäßigen wohls feilern Preis, welchen Unfere General= Kreis= und Lotal=Commissariate bestimmen werden, zu vertausen.

II.

Sben so ift benfelben erlaubt, ein gerings haltigeres Bier, als basjenige, welches durch die gesehliche Tariffe vorgeschrieben ift, zu ersteugen, und um eine von Unsern obern Polizepftellen gleichfalls zu bestimmenbe geringere Tare, welche in keinem Falle den Schenkpreis von vier Kreuzern für die Maaß übersteigen soll, abzusehen.

III.

Die vorbemertte Erlaubnig ift, als befons bere Musnahme von den bestehenden Berordnun= gen, ver der Sand auf das gegenwärtige Subs jahr 1814. beschränft.

IV.

In Orten, wo nur ein einziger Brauer fich befindet, ift berfelbe, wenn er von biefer Erlaubniß Gebrauch machen will, gehalten, nes ben dem geringhaltigern Bier, jugleich tariffmäfiges Bier zu brauen; in andern Orten aber, und besonders in größern Städten, wo bep vers mehrter Konkurrenz die Fabrication fich mit der Rachfrage von seloft in das gehörige Berhältniß seben wird, ift jene Berbindlichkeit nachgelaffen.

V

Allen Brauern ift frengegeben, bas tariffe mäßige Bier nicht nur im Großen an die Birthe, sondern auch im Kleinen an das Publikum unter der Tare ju vertäufen, jedoch ohne Abbruch an dem gesehlichen Behalte und der erforderlichen Gute des Getrantes.

VI.

Sammtliche Polizentehörben find angewiesfen, und verantwortlich, haß sie die verschiedeswen Arten des Giers öfters und auf das Strengsste untersuchen, gegen unerlaubte Bermischungen imit ununterbrochener Aufmerksamkeit wachen; insbesondere dem Migbrauche, der mit Untergießen des Nachbiers getrieben wird, kräftig entgegen wirten, das sogenannte Giattwasser da, wo es verkauft zu werden pflegt, in Beziehung auf die Gesundheit sorgfältig prüsen, und übers haupt sich ernstlich angelegen seyn lassen, daß

gegründete Rlagen allenthalben und fogleich mit

Munden den 8 Februar 1817.

Max Joseph. Graf von Thurbe m.

Muf Jonigl. allerbochten Befehl ber General- Gefreinr

g. von Robell.

Betanntmachung. Die tonigh General-Poft. Direction bat amifden Bargburg und Rigingen eine amente Doitmagens : Gelegenheit in ber Art angeerbnet, bag vom 3. Dars b. J. angefangen, Montage frab eine Ralefche bon Rigingen nach Bargburg, und an bemfelben Tage Rachmittage um 3 Uhr von Bargburg jurad. fabet. Mit viefer Ralesche, welche in Barge burg ju ben am Dienftag abgebenben Dofte wagen nach Brantfurt, Sanau, Alchaffenburg, Effelbad - nach Doffenfurt, Unebach, Rarns berg, Regensburg, Mugsburg, Danden, nach Schweinfurt, Meiningen und Bamberg gu= tonnen nicht nur Poftwagensftude, fondern auch Reifende befordert werden; mele des hierburch befannt gemacht wieb.

Raenberg den 21. Februar 1817. Königl. Inspection der fahrenden Posten. von Pidoll.

Musgeichnungen ber Benbarmen in bem Eratsjahre 1814/15.

Bufolge allerhöchften Rescripts vom 19. Dezember v. J., wird nachstebenoct Auszug aus der allerhöchsten Entschließung vom 15. Rovember. die den Unteroffizieren und Genebarmen der Legion ertheilten allerhöchsten Bestohnungen und Besohnungen betreffend, zur bffentlichen Renntnig gebracht.

bed ber 3ten Kompagnie wurde, wegen fein ker Auszeichnung bet einer Nacht-Patrousse Könit dom 2. auf den 3. May 1814. durch Ansgriff und Zerstreuung einer bewaffneten Bande von Wilovieden und Raubern, woben er abenfalle verwundet ward, die silberne Cin (3) 2. dil-Berdienst-Medaille gebühren.

Da aber Schreper weil er fcon bie film berne Militan-Berdienft-Medaille befist, zu einer Gelbbelohnung vom 100 fl. in Antrag gebracht worten ift fo genehmigen Bir, daß biefer Betrag an ihn ausbezahlt werbe-

7) Wegen befenberent Dienftleiften und miehrer n michtigen, mit Duth und Rlugs beit ausgeführten Arr tirungen gefährlicher Individuen, bewilligen Bir den nachbenannsten Unteroffizieren und Gentarmen die bepresehren Gelo-Belohnungen, als: Brigadier Rosch

Joseph Heinrigi, und)
Jatob Bogel

9) Den folgenden Individuen ift megen ihres durchaus moralifchen Betragens, ibres

anhaltenden Gifers im Dienfte, und ihrer abrigen empfehlenden Gigenschaften, Uniere allerbochte Bufriedenheit ju bezeugen, namlich

Bon der Icen Kompagnie. Brigatier ju Pierd Auer, Eis, Gendarme = Engl, Bucher, Brigadier ju Buß Fadler,

Genharme Staubachet,

Gendarme = Welfer, = Joseph Rraus, - Forfter.

Bon ber 2ten Kompagnie: Genbarme ju Bug Stodel,

= Saller,
= Afcherl,
= Hicherl,
= Hicherl,
= Sugler,
= Slong,

Bon ber 3cen Rompagnie: -Felbwebel Bammelsberger.

Bon ber 4ten Rompagnie: Brigerier Guftav Rafchta,

= Thomas May,
= Franz Rodeweng,

Genbarme Jofeph Roch, Beorg Brif.

Murnberg am 2. Februar 1817. Königl, baier. 2008 Benbarmerie Legionss Commando.

b. Dann, DberAlleutnant.

(3) 2. Berfteigerungsmaffe bes verstebten Commertien Affessors Anton Klingler babier geborigen Felogater, werden Dienstagiben 4. Mary bem ersten, Donnerstag ben 18. Mary bem gw pren, entlich Samstag, ben 22. Mary b. 3. dem dritten und letter

ihffentlichen Striche im 3. Difte. Reo. 76. binter der Domkirche in der sogenannten alten Tabacks = Fabricke, jedesmal früh um 9 Uhr aufgelegt, und dem Meistbietenden mit Worbehalt stadtgerichtlicher Genehmigung zun geschlagen. Die Strichsbedingnisse und die auf den Intern haftenden Laften werden bep der Strichstagfart selbst bekannt gemacht werden.

Burgburg den 19. Februar 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobrenbofen.

Benennung ber Grunbftude:

13 1/2 Morgen Artfelb am Schächer, zwisschen bem Burgerspitale, und der Bittwe des verledten Hofgerichts = Advotaten Dr. Bescher gelegen, wovon dermalen 5 Morgen mit Reps bestellt find.

6 Morgen im Manchaberge, neben Strauß=

wirth Lembs Wittwe.

3 Morgen im Gras mit Korn bestellt.

1 Morgen im Gbbele Leben.

4 Morgen im Rirdbubl, mit Rorn beftellt.

8 Dorgen im Bogen noch unbestellt.

6 Morgen im langen Bogen, mit Rlee und einem Drittheil Beinberg.

1 5/4 Morgen im obern Bogen mit Tarfen=

5 1f2 Morgen Rleefeld in ber Gerbrunner Sbbe.

5 Morgen Beinberg im obern Bogen.

3 1/2 Morgen Beinberg im neuen Berg. 3/4 Morgen Gewenbetes im neuen Berg.

(3) 1. Beftoblene Sachen.

Am Fastnachts = Dienstage Nachts zwisschen 6 und 7 Uhr, wurden aus der Wohsnung bes Reviersbesters Ullrich Pfisser zu Waldberg, mittels Einsteigens und Erbreschung eines Comobes 150 fl. rhn. an Geld in einem leinenen Sachen, weches jedoch nicht naber beschrieben werden fann, und welche Mangsorten in ganzen, halben, und Biertels = Kronen, dann in ganzen, halben, und Biertels = Conventionsthalern bestanden, unter welchem Gelte sich ein frisch gepubter Marienbilds: Thaler, welcher oben bep dem Kopfe einen Einschnitt zum Behuse einer Andhrung hat; so wie eine brey gehäusige filberne Sachubr im Werthe zu 11 fl. rhn.,

von welcher Saffuhr bas aufferfte Gebaus von gelbem Dieffing, weig und roth, jebod foledit ludiet, ber Lad größtentheils abge= fprungen, und diefes Gebaus felbit mit fil= bernen , jedoch größtentheils ausgefallenen Stitchen besett ift, welche Uhr ein weißes Bifferblatt mit romifden Stunbengablen, bann eine einfache ftablerne Rette mit einem Schlafe fel von Meffing, bann ein Detifchaft bom Tombad, welches Pettschaft vergoldet, Die Bergoldung jedoch meiftens abgeschliffen ift, und in welchem Pettschafte fich ein rother Stein, in welchem ein Dannchen eingegra= ben ift, beffen Stellung aber nicht angegeben . werden tann, befindet, fo wie bey ber gangen Uhr teine nabere Rennzeichen bemertbar zu machen find, entwenbet.

Sammtliche Justiz: und Polizepbebbrben werben von diesem Diebstahl mit dem Erfuiden in Kenntnif gesetzt, ihre Aufmerksam= feit auf diese gestohlene Sachen zu richten, den Thater nachzusparen, und im Entbe= Caugsfalle ungesaumt die Nachricht anber zu

ertbeilen.

Bischofsbeim den 20. Februar 1817. Königl. Landgericht.

Still, Actuar, als Inquirent.

Breitenbag.

(3) 1. Barnung und Schuldenliquis bation.

Da Johann Rlopfs Wittwe zu Mothshausen in Folge ihrer Blodfinnigkeit mehrere ihrem Hauswesen außerkt nachtheilige Constracte seit dem Toce ihres Shemannes gesichlossen hat, so wird gedachte Johann Rlopfs Wittwe dem Untrage ihrer nachsten Anverswanten gemäß, unter die Curatel der bepsen Ortsnachbarn Johann Horn und Johann Rnies jung zu Rothhausen geseht; und sester von Johann Rlopfs Wittwe ohne Zustimmung dieser bepben Ortsnachbarn zum Nachtheil ihres Bermegens geschlossen Constract wird für ungültig erklärt, welches zu Jedermanns Wissenschaft hiermit bekannt gesmacht wird.

Bugleich wird bem weitern Untrage ber Rlopfischen Bermanbten gemag, gegen die gedachte Bittwe Liquidutions . Tagfart auf Mittwoch ben 2. April frab um 8 Upr fest

gefest, wobep biefenigen, welche an gebachte Wittib eine Forderung machen, folde um fo gewiffer babier angubringen, und gu liquibi= ren haben, als fie anfoust ben Behandlung Diefes Debitwefens nicht berndfichtiget merben follen.

Decret. Munnerftabt am 20. Seb. 1817.

Ronial. Landgericht.

(L. S.)

Relleri.

(3) 1,Berfteigerung.

Mittwoch ben 19. Mary Nachmittags um 2 Ubr, wird bie tem Stevban Gangler gu Rothbaufen gebbrige Dabl= und Schneib= mable, bann Govemüble mit Rebengebauben, und ben dazu gehbrigen 9 3f4 Morgen Art: felb, und 8 1 f2 Morgen Biefen, jur Solfs: vollstredung nach Maaggabe ber bestebenben Erecutionsordnung unter den bep ber Strichs: tagfart befannt werbenben Bebingniffen bem bffentlichen Striche aufgelegt, wozu Liebhaber eingelaben merben.

> Mannerstadt am 20. Februar 1817. Königl. Landgericht.

(L. S.)

Relleri.

(3)1. Betanntmachung.

Da bie biegiabrigen Diefigen Biebmartte auf nachstebende Tage festgefett find, als:

ber erfte auf ben 17. Marg,

Ste auf ben 31. Darg, Bie auf ben 14. April,

4te auf ben 26. Upril,

5te auf ben 12. Man,

6te auf ben 2. Jung,

7te auf ben 30. Juny,

8te auf ben 11. August,

9te auf ben 16. September,

'10ic auf ben 13. Detober,

fo wirb biefes ju Jebermanns Biffenfchaft biermit befannt gemacht.

hammelburg den 21. Februar 1817. Ronigl, baier. Diffricebamt.

7. U. Gbgmann.

Souldenliquibation.

Um ermeffen gu tonnen, ob gegen ben Magelfcmied Jatob Reus babier, im Erecu= tions : ober Concursmege furgufdreiten fep,

ift bie borlaufige Schuldenaufnahme ertannt, und Termin biergu auf ben 26. Marg b, anberaumt, wo fich toffen Glaubiger frab um 9 Uhr mit ihren Forderungen dabier gu melben baben.

Sammelburg ben 21. Februar 1817. Ronigl. Districtsamt.

K. M. Gogmann.

Geftoblene Gaden.

In ber Racht bom 19. auf ben 20. b. M. find bem Schmied Johann hartmann, und der bey ibm wohnenden Ratharina lob= mer von Unterleichterebach folgende Effecten mittelft Ginfteigens und Ginbruchs entwencet worden, namlich:

a) bem Johann hartmann 1) ein tupferner Bafchteffel, bat 2 eiferne

Dhren und einen gebrudten Boten, 2B. 10 fl. 2) Gin großer meffingener Tiegel, welcher in ber Mitte geflidt ift, 2B. 4 fl. 50 fr.

3) ein fleiner meffingener Tiegel, welcher zweymal auf der Seite geflidt ift, 2B. 2f.

4) ein eiferner Tiegel, an welchem ber Stiel nicht gegoffen, fonbern angeschmiebet ift, Werth 1 fl. 30 fr.

5) Eine Maag ausgelaffene Schmelzbutter, 38.

1 fl. 20 fr.

6) Bis 5 Daag ausgelaffenes Schweinefett, Werth 5 fl.

7) 3 Pjund Galg, Merth 12 fe.

8) Ein Safen mit 2 Roufden Roftmebl, Berth 15 fr.

B) Der Ratharina 2bbmer.

1) Sieben Bafpel feines Garn, ju 1 fl. 40 fe. 2) Ein gruner multonener Beiberrod, 6 A.

3) Ein genner beibermanns Rod, AB. 3 fl. ft

4) Ein gestreifter baumwollener Deibermus Ben, mit grunen Ochnoren eingefaßt, 3.fl.

5) Ein blauer fachener Mugen mit blauen Schnarchen eingefagt. Berth 5 fl.

6) Eine rethe taffende Rappe mit fcmargem Band; Berth 1 fl. 40 fr.

7) Ein roth kattunines Salstud, 28 1 fl. 30 fr.

8) Ein neumonisches Haleinch zu 1 fl 30 fe. 9) Ein blau baumwollenes Dals uib, 28. 1 ft.

10) Ein weißes baumwoll nes Strickuch; Berit 1 ft. 5 fr.

11) Ein balbtuchenes Strictuch, 23: 40 fe.

12) Ein piqueenes Leibchen, blau mit blauen Schnarden eingefaßt, Berth 2 fl.

13) Ein gelb tattunenes Leibden, 98. 40 fr.

14) Ein Rindelleit von weißem Rattun, Werth 1 fl.

15) Gin bto. bon rothem Rattun, B. 40 fr.

16) Ein balbtuchenes Dberbemb mit rothem Garn um ben Sals ausgenabt, gu 1 ft.

17) Ein blau baumwollener Scharg, Werth 1 fl. 30 fr.

18) Gin rothgewürfelter Schars, 9B. 1 ff. 18 fr.

19) Ein Paar weiße Strampfe von Safen= baar Berth 1 fl. 5 fr.

20) Ein geschnittenes Mannshemb für einen Bauertnecht, 2B. 1 fl.

21) Granes und fcmarges wollenes Garn ju einem Paar Sandicub, 28. 30 fr.

92) Ein Paar ausgeschlagene Soubschnallen, 28. 30 fr.

> Brudenau ben 21. Februar 1817. Königl. baier. Distrifts: Unit. Comitti.

(3) 3. Glaubiger Borlabung.

Um ermessen zu konnen, ob gegen den Bauersmann Paulus Edurt zu Obernbreit im Bege ber Execution ober bes Gantes zu verfahren sep, werden alle diesenigen, welche eine Forderung an demselben machen zu tonen glauben, aufgefordert, an dem biezu auf den 13. März Bormittags um 9 Uhr ander raumten Termine solche anzugeben, und vorstäusig nachzuweisen, außerdem aber zu gewärztigen ben Regulirung der Debitsache außer Radsicht belassen zu werden.

Uebrigens ift bem Edart febe eigenmach: tige B rfagung über feine Gater ben Strafe ber Richtigfeit unterfagt, wornach fich Jeber-

mann ju achten bat.

Markisteft den 3. Februar 1817, Königl. Landgericht

(3) 3. Berfteigerung.

Auf Donnerstag den 6. Margl. 3. Borsmittags nach 9 Uhr wird auf höchste 28 is sung der tonigl. Landesdirection vom 8. Jas nuar 1817 aub Num. 26056 die herrschaftsliche Kavledser-Wiese an der Bundorfer Flux: markungsgränze auf dem Haßberg nach den bestehenden Berlaufsnormen wir Vorbehalt

bbofter Genehmigung bep unterzeichnetem ton. Rentamte verfteigert werben. Raufeluftige werben bierzu eingelaben.

Rbnigsboten am 10. Februar 1817, Annial. Rentamt bafelbit.

Efgenbad.

(3) 3. Berfteigerung.

Die jur Berlaffenschaftsmaffe bes Phi= lipp Grumbach ju Gibelftadt geborigen guiges baltenen Beine als:

2 Fuber b. Epmer 1783r.,

3 Fuber 4 Epmer 1794r.,

2 Fuber 3 Epmer 1794r.,

1 Fuber - 1807r., 2 Juber 8 Epmer 1811r.,

- 10 Eimer 1811r.

1 Ruber - 1815.,

1 Fuder 4 Epmer 1815e., werden Donnerstag den 6, t. M. Marz früh um 9 Uhr in dem Grumbachischen House zu Sibelstadt, und Nachmittags um 2 Uhr die zu dieser Masse gehbrigen Wohnhäuser und Fragitet, deren Berzeichniß ben dem Landsgerichte dahier eingesehen werden kann die Mobilien aber Dienstag den 11. t. M. frühnm 9 Uhr gegen baare Zahlung verstrichen, und wird bemerkt, daß ben der Strichstagfart auch auf die Reali aten der unbedingte Zusschlag ertheilt werde.

Ronigl. Landgericht. Goleicher, Actuar

Sambaber.

(3) 3. Glaubiger= Borlabung.

Das ungewiffe Berhaltnis des Bermdegende und Schuldenstandes ber Kilian Beis
gen Wittwe von Unsleben, macht die Aufenahme der Letten nothwendig. Es werben baber sammiliche Gläubiger der gedachten Killan Weißen Wittwe von Unsleben zur Angabe ihrer Forberungen auf Mittwoch den 12. Marz fruh um 8 Uhr hieber vorbeschieden, unter dem Prajubize der Nicht berückschung der Ausbleibenden hinsichtlich der weitern. Berfahrungsart.

Reustatt ben 29. Januar 1817.

Berner.

Birth.

Michtamtliche Mrtitel

Seilbietungen.

1) (3) Den zwanzigsten fünftigen Do= nate Darz frub um 9 Uhr, laffen wir bf= fentlich versteigern, circa

20 Fuder 1811er Rheinwein bon vorzüge

lichen Lagen,

17 1/2 Fuber dto. gefrornen Steinwein,

9 Fuber bto. Saleder,

12 1/2 Fuder bio. gefrornen Barzburger, 60 Fuber bio. Sommeracher ober Efcherndorfer,

60 guber 1815er bto. bto.

109 Fuber zusammen.

Liebhaber biergu werben bierburch bofa lichft eingeladen.

Someinfurt ben 17. Februar 1817.

Boblig et Gobn.

Regina Barmuth, Hauger Stiftsbuttnermeifterd. Bittwe gehbrige im 1. Diftr. Nro. 178.
gelegene Bohnhans, worauf ein weiteres Gebot von 3760 fl. chn. gelegt wurde, wird Freptag ben 28. Februar Rachmittags um 2 Uhr in eben diesem Hause zum dritten und letten Striche aufgelegt, zu welchem die Rauflustigen höflichft eingeladen werden.

Bon Teftamentariatswegen.

- 3) (1) In Berebach ohnweit Barzburg, ist ein Gut, bestehend in einem Sause, Scheuer, Stallung, Brunnen, Sommergartchen, dann 36 Morg. Feld in 3 Fluren, bestehend theils in Aeckern, Wiesen, und 1 Morg. Weinberg, aus freper Hand zu vertaufen, und das Rabere hieraber im Intelligenze, zu erfahren.
- 4) (1) Bep Sanbelsmann Mang neben bem Gidborn, find frifde gefalzene Secte, neue bollander Saringe und Lapperban ans gefommen.

5) (4) Schone Lavendel und Magliebs lein gum Berfeten, find zu verfaufen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

6) (1) 82 Stud Gartensteine, worin fich eine eiserne Stange mit Bley eingegofs fen befindet, welches sammt den Steinen 6 bis 6 1f2 Schub boch ist, sind ben Joseph Specht Rupferschmitdmeister in Ochsenfurt zu verz kaufen. Die eiserne Stange hat an der Seite

3 Gabeln, woran bie Latten fest gemacht werben.

Bermiet bungen.

1) (3) In dem Haufe des Herrn Hans belsmanns Seifer auf dem grunen Martte am Ed ber Schustergasse, ist der — seither von Herrn Handelsmann Pfirsching befessene Laben, worin noch fammtliche vollständige Einzrichtung — sammt Ladenzimmer, auf bevorestehende Mitfasten-Wesse zu vermiethen. Liebehaber belieben sich deßfalls an Herrn Hanzbelsmann E. A. Pfirsching in der Urfulinerzgasse, 3. Distr. Nro. 201. dabier zu wenden.

2) (2) Im 3. Diftr. Rro. 269. nachft ber Stodfliege, ift ber gange obere Stod, beftebenb in 6 Zimmern, theilweise ober auch gang, mit allen Bequemlichteiten, sogleich ober

auf den 1. Dap ju verlebnen.

3) (2) Im 1. Diftr. Neo. 291. in ber Bonesmablgaffe, ift auf ben 1. Map ein Quartier fur eine fleine Saushaltung du ver- mietben.

4) (3) Im 2. Difte. Rro. 393. auf bem Rarfchnersbofe, find 2 Logis far lebige Ber-

ren ftanblich ju vermietben.

5) (2) Im 3. Diftr. Nro. 236. in ber Mugustinergasse, ist ein Quartier auf den 1. May ju vermiethen.

6) (3) In der Semmelsgaffe Rro. 50.

felt auf ben 1. Map zu verlebnen.

7) (3) 3m 2. Diftr. Nro. 369. in ber Eichhorngaffe, ift ein Zimmer mit Mbbeln gu vermiethen.

8) (5) In einer gangbaren Straft bas bier wird ein Quartier von etwa 14 Zimmern, nebft Rache, Reller und Stallung für 7 bis 8 Pferde zu miethen gesucht. Bon wem? erfabrt man im Intelligenzomtoir.

9) (1) In der Battnersgaffe, nächft bet Brade Dro. 274. find 2 Bimmer mit ober obne Mibbeln, auf ben 1. Darg ju berlehnen.

10) (1) 3m 1. Difte. Rro. 306. in ber Bachgaffe, ift ein Quartier für einen Gewerb= treibenden gu vermierhen.

11) (1) 3m 1. Diftr. Rro. 102. nacht am Reuenthore, ift ein angenehmes Logis, bestehend in 2 in einander gebenden beitha= ren Zimmern, Bodentammer, Reller und sonk noch mehreren Semächlichteiten, sogleich ober

bis ben: 1. Map zu vermiethen. Auch fann auf Berlangen noch ein Zimmer nebft einer fcbnen hellen Rache und Speifefammer dazu gegeben weeden.

12) (1) In ber Battnersgaffe Mro. 342. ift ein Zimmer nebst Altoven für einen lebisgen herrn auf ben 1. May, bann ein ans

beres Bimmer ftanblich gu verlebnen.

13) (1) Ben Sattlermeister Jann auf der Domgasse, am Ed ber Plattnersgasse, ift auf die Mitfasten=Messe ein Laben nebst Logis zu vermietben.

14) (1) Im 1. Diffr. nachst der obern Promenade, ist ein Logis beste bend in 2 beite baren Zimmern, 1 Kammer und andern Bequamlichteiten, stündlich zu vermierben. Das Ptabere erfahrt man im 2: Distr. Nro. 222; in der untern Willergoffe.

Bermifote Angeigen.

Congert = Ungeige.

1): (2) Kanftigen: Samstag ben 1. Marz wird per Unt rzeichnete in bem Saale des mirb per Unt rzeichnete in bem Saale des mirb per Unt rzeichnete in bem Saale des mustifissen Institute, Abende um 6 Uhr, ein Jasteumenials und Brialz Conzert geben, worin er die Ehre haben wird, sich auf der Bioline heren zu lassen. Bu diesem Ende latet er daher sammiliche Musikfreunde ein; sin Conzert mit einem zahlreichen Besuche zu berbren. Der Eintritte Preis ist 36 fr. Die Musikstäde welche aufgeführt werben, mird der Anschlagzgettel besannt machen.

Bargburg, anr 26. Mary 1817.

Moris Allohm, tonigl: baier. Hofmufifus.

2) (3): Alle jene, welche aus irgend einem Rechtsgrunde auf die Berlaffenschaft bes herrn Hauptmanns und Profesors Pleitener dabier einen Unspruch nichen zu konnen glauben, werden hiermit aufgeforder, bep bem Unterzeichneten, Difte. 1. Nro. 183. der Hausgergasse, ihre Forderungen schriftlich vorzules gen; und zwar, wenn es bingliche Gegen=

ftanbe betrifft, in 14 Tagen, Gilbforberun= gen aber in 4 Mochen, nach beren Berlauf teine weitere Radficht mehr genommen werben tann.

Das Testamentariat.

3) (2) Montag ben 3. Marg. I. J. wird babier zu Marktileinlangheim ber erste Bieher markt gehalten, welches hiermit offentlich bez kannt gemacht und daben bemerkt wird: bog die Tage, wann wieder Markte gehalten werden, jedesmal an dem Marktagen felbst bez kannt gemacht werden sollen.

Rleinlangheim am 13. Februar 1817. Bon Ortsvorstandswegen. Maller, Schuldheiß.

4) (3) Sammiliche hiefige Schiffer zei=
gen ergebenst an, daß vom 1. Marz an alle
12 Tage ein Naugschiffer von hier aus nach Frantsurt und Mainz absahrt, mit dem Besmerten, daß jene Saier, welche den letten Tag der ladzeit nicht eintreffen, erst mit dem barauffolgenden Rangschiffe abgeben tonnen.

5) (3) Eine Stunde von Margburg ift ein Braubaus mit Branntweinbrenneren und etwas Feliguter baben, unter portheilhaften Bedingniff n auf mehrere Jahre zu vermier then, ober auch allenfalls zu verlaufen. Das Rabere erfährt man im Jutelligenzomtole.

6) (3) Es find 1000 fl. von einer Cue ratel unter verordnungsmäßigen Bedingnife fen auszuleihen. Das Nabere erfahrt man beym Holzunterfaufer Schmitt, 1. Diff. Nr. 76.

7) (2) 500 fl. find von einet Bormunde fchaft unter ben verordnungemäßigen Bebiner gungen auszuleiben. Das Rabere erfahrt: man im Intelligenzcomteir:

8) (1) Es sucht Jemand einen Ader bon einigen Morgen zu miethen. Das Ra=: bere erfahrt man im Int-Higenzcomtor

9) (1) Georg Diener, Lehntut Ger, wohnhaft in ber obern Bockegasse, 3. Diftr... Mro. 210., fahrt Sonntag ben 2. und Dienstag ben 4 Marzemit einer Chaise nach Frank-furt, und wunscht Mitteisende.

(Debft einem Unbange.)

Dit a ch r icht Die Titl. Hrn. Pranumeranten welche bas Register jum Intelliegenzblatt von 1816. zu haben wünschen, tonnen solches im Intelligenzomtolegefälligst abholen lassen. gu Mro. 23.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Mmtlide Alttitel.

(3) 3. Glaubiger= Borlabung.

Gegen die Unna Maria Fleischmannin dabier in der Rarnersgasse wohnhaft, haben sich mehrere Schulden vorgefunden. Um ers messen zu Ibnnen, welches Berfahren einzusschlagen sep, so wird zur Schulden = Confignation eine Tag; art auf Montag den 3. Marz d. J. Bormittags um 9 Uhr anberaumt, unter dem Prajudize, daß bep Auseinanderssehung des Debitwesens frine Ruchsicht auf die Richterscheinenden genommen werde.

Bargburg ben 31. Januar 1817. Ronigl. Stadtgericht.

Bilbelm.

Burfarbt.

(3)2. Befanntmadung.

Nach der allerhochsten Bewilligung barfen die in der vormaligen Karthauser Kirche dabier noch vorfindlichen

a) Chor und Rirdenftable,

b) eine Orgel, und

an andere arme Rirchen um ben Schapungs-

merth überlaffen merben.

Diefes wird zu bem Enbe befannt gemacht, damit fich die bedürftigen Semeinden dieferwegen bep bem Stadtrentamte melden, die Einsicht nehmen, und das Beitere gewartigen tonnen.

Marzburg den 19 Februar 1817. Rönigl. Stadtrentamt.

Gros.

(2) 1. Edictal Borladung.

Gegen die Berlaffenschaft ber Christian Schnitters Wittib ju Beitebocheim ift der Concurs rechtstraftig ertannt, und wegen Geringfagigleit ber Maffe pingiger Stictsiag

auf Mittwoch den 9. April d. J. frah um 9 Uhr anderaumt, wo sammtliche Glaubiger unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses ihrer Forderungen unter Borlegung der Be= weismittel und etwaiger Borzugsrechte babier anzubringen, über Liquidität und Priorität und zu ftreiten, so wie schläplich zu handeln haben.

Decret. Bargburg ben 21. Febr. 1817.

Magner, Actuar, mit Leitung der Landgerichts=Gefchafte allera gnabigst jur Zeit beauftragt.

Stammer, a. s.

(2) 1. Glaubiger = Borlabung.

Die Philipp Rottenbauferischen Cheleute zu Estenfelb wollen einen Theil ihres Grunds vermbgens zur Tilgung ihrer Schulden vers

außern.

Es werden baber alle jene, welche irgend eine rechtliche Forderung an obige Ehe=
leute zu machen haben, aufgefordert, solche Donnerstag den 13. Marz I. I. frub um 9
Uhr dahier anzubringen und richtig zu stellen, widrigens sie bep Auszahlung des Erloses aus den verkauften Grundstüden nicht beachtet werden.

Decr. Warzburg ben 22. Fibr. 1817.

Ronigl. Banbgericht b. b. M;

mit Leitung ber Landgerichte Gefcafte allers gnabigft gur Beit beauftragt.

C. Maier, j. p.

(2) 1. Glaubiger Borladung Conrab Robrer von Rottendorf will fein fammtliches Bermbgen feinem einzigen Sohne allba abtreten; wegen vorhandenen Palfiven aber muffen vordersamst feine Glaubiger hieraber vernommen werden.

Es wied baber jur Liquidation und resp.

Erklarung Tagfart auf Donnerstag ben 27. Mars b. J. frub um 9 Uhr unter bem Rechter machtheile anberaumt, bag bie Dichterfcheis .nenden für einwilligend follen gehalten werden.

> Decr. Bargburg ben 23. Febr. 1817. Ronial. Landgericht d. d. M.

Bagner, Aleinar,

mit Leitung ber Landgerichts Geschäfte allen= gnadigst zur Zeit beauftragt.

Grummer, a.s.

(2) 1. Glaubiger: Borlabung.

Bur Berichtigung ber Theilungsface ber Michael Robrerifden Cheleute ju Rottenborf ift die Kenninis iores Schuldenstandes er= forberlich; fammiliche Forberungen find bem= nach Donnerftag ben 27. Darg b. 3. frab um 8 Ugr oabier ju liquidiren, widrigens folde bep der Auseinanderfegung biefes Befcaftes nicht beachtet werden.

Decretum Bargburg ben 23 Febr. 1817.

Konigl. Landgericht d. d. M.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichte=Gefchafte aller= gnabigft gur Beit beauftragt.

Stummer, a. s.

(2) 1. Glaubiger : Borlabung.

Um bie Buts : Uebernahme bes Dichael Briemer gu Theilheim beschäftigen gu fbn= nen, ift es nbibig, beffen Glaubiger gu bernehmen. Diefe follen baber Donnerstag ben 20. Mary b. 3. frab um 8 Uhr ibre Forberungen babier geborig anbringen, und ibre Erflarung geben, widrigens fie fic ben aus ibrem Richterscheinen entspringenben Richts= nachtheil felbft benjumeffen baben.

D. Warzburg ben 23. Februar 1817.

Konigl. Landaericht d. d. M.

Wagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts-Geschäfte allergnabigft jur Beit beauftragt.

Stammer, a.s.

(3) 1. Borlabung.

Johann Georg Matel, am 2. Juny 1766. gu Burghaufen geboren, ift nunmehr foon aber 32 Jahre bom Saufe abmefend, obne bag eine verläffige Radricht aber beffen Beben ober Todt anber eingieng.

Derfelbe ober seine etwaigen Leibeserben

werben baber eblefalifer vorgelaben, a dato binnen 4 Monaten babier ju erfcheinen, und bas unter Curatel flebende Bermbgen ju abernehmen, wiorigen alle bicfes ben nad= ften Inteftaterben obne Caution ausgebandige

Menftein ben 22. Februar 1817. Ronigl. Landgericht.

i. j. o. Reulbad.

Brunner.

Berpachtung. Samftag ben 1. Darg b. 3. Dachmite tage um 3 Uhr, wird auf bem Gemeinbe= baufe gu Schwebenrieb bas Gut ber Unna Bagnerin, bestebend in einem Bobnbaufe, Deconomie=Gebauben, und beplaufig 40 Mor= gen Gelo, wiederholt in einen 6 jabrigen Pacht hingelaffen.

Die Pacibedingniffe werden an ber Tage fart felbft befannt gemacht, und von ausmartigen Strichliebhabern legale Bengniffe aber ihren Leumund und Zahlungsfähigteit gen

martiget.

Arnstein am 18. Februar 1817. Ronigl. gandgericht. K. Reller.

B. Lamprecht.

(3) 3. Betanntmathung.

Dabier murbe am 28. Janner b. J. ein taubstummer Purice eingebracht, deffen Befdreibung bier nachsteht. Da man auf feine Beife bon ibm berausbringen fonnte, wo er ber lift, ober wie er heißt, so ersucht man fammtliche Polizepbebbrben, mbglichft genaue Rundschaft, wer biefer Menfc fep, einzugies ben, und folde gefälligft bieber mitzutheilen. Rarlstadt den 13. Februar 1817.

Ronal. gandgericht. Granbaur.

Sherer.

Befdreibung.

Der Taubstumme ift in einem Alter bon etwa 16 — 17 Jahren, 4 Soub 7 Boll groß, hat braune Sagre, niebere Stirn, Augen= braunen wie die Saare, graue Mugen, lang= lichte gebogene Rafe, mittelmäßigen DRund, fpibiges Rinn, bageres Geficht mit bielen Blatternarben, und schwächlichen Rorperbau, tragt eine graue Rappe mit lebernem Soildenen Knöpfen, ein grautuchenes Rollet mit gelbmetallenen Knöpfen, graue azorne, und unter diesen gestreifte graue zwilchene Beinstleider, teine Weske, schmutige weißwollene Strampfe, und Schube. Auch hatte berselbe ein grobes schmutiges slächsenes Hemd an, und einen Zwerzsiad bey sich.

(3) 3. Ebictal : Borlabung.

Rachbem bas gegen Unton Braun babier erlassene Concurserkenntnis in die Rechtskraft Abergegangen ist, so wird hiermit wegen Gezungfügigkeit des Masseringiger Slotstag auf Mittwoch den 26. Marz d. J. unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, daß jene Glausbiger, welche an demselben nicht personlich oder durch hinreichend Bevollmächtigte ihre Forderungen liquidiren, Beweiße antreten, ercipizen und schisslich handeln werden, mit ihren Forderungen, resp. der versäumten Handlung präcludirt werden sollen.

Rarlftadt ben 4. Februar 1817. Ronigl. Landgericht.

Sheret.

(3)1. Soulbenliquidation.

Johann Rumpel von Stettbach, hat fein fammtlich liegendes Bermbgen verkauft, und den Untrag gestellt, seine Glaubiger zusam= men zu rufen, um Zahlungs = Uebereintunft mit ihnen treffen zu tonnen. Hierzu wurde Lagfart auf Montag den 31. Marz I. J. fruh um 9 Uhr festgesett, wo alle diesenigen, welche eine Forderung an benselben machen wollen, unter dem Rechtsnachtheile zu ersicheinen haben, daß sie bep Behandlung dies sein Debitwesens unberudssigt bleiben.

Werned ben 21. Februar 1817.

v. Figtl. Scheric, a. s.

(5) 1. Glaubiger : Borlabung.

Um bie Theilung ber hans Ibrg Lips pertischen Rinder von Egenhausen berichtigen zu tonnen, ift beren Schuldenstand zu wiffen nothig.

Es werben baber alle ibre Glaubiger gur (3) 1. Angabe ihrer Forberungen bep Strafe ber 3

Mars I. J. frah um 9 Uhr hieber vorgeladen. Werned den 22. Februar 1817. Königl. Landgericht.

Ingl. Kandgericht Täger, Act.

Pobl.

(3)1. Borlabung.

Philipp Wilhelm aus Wiesenbrunn, welscher unter dem Namen Jatob Stabl, nebst einer unbekannten Belbeperson bep dem Schiffswirthe Johann Benninger zu Gegniß hersberge genommen hatte, hat sich eines in der Nacht vom Frentage ben 29. auf Samstag den 30. Januar 1815. bep besagtem Johann Binninger verübten Bett - Diebstahls verschiftig gemacht.

Derfelbe wird auf Befehl bes fonigl. Sofgerichts zu Barzburg vorgeladen, fich in 3 Monaten bep bem unterzeichneten Untersfuchungs-Gerichte zu ftellen, und fich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigungen zu verantworten.

Doffenfurt ben 21. Februar 1817. Königl. baier. Landgericht, als Untersuchungs: Gericht. (L. S.)

Sowarz.

Shiffler.

(3) 1. Soulbenliguibation.

Bur Bestimmung des Rechtsweges gegen die Gebrüder Samuel und Seligmann Low zu Trappstadt, ist Tagfart zur Schuldenaufsnahme auf Donnerstag den 10. April 1. J. früh um 8 Uhr anderaumt, wodep derselben Glaubiger unter dem Prajudize dahier zu erscheinen haben, daß die Ausbleibenden ben dem aus der Liquidation resultirenden weitern Berfahren nicht berücksichtiget, und ben dem Bersuche eines zwecksienlichen Schulzbentilgungssplanes als der Stimmenmehrheit beptretend angesehen werden sollen.

Rbnigshofen ben 20. Frbruar 1817.

Rönigl. Landgericht.

Fambach.

(5) 1. 'Borlabeung. Der im Jahre 1795. ju Gibelftabt ge-

borne Abam Beber bon Semanden, entfernte fich vor Einfahrung des Conscriptionsgesetzes von seinem Bohnorte, er ist für die Milistär Conscription pro 1815. pflichtig, und wird vorgeladen, wenn er im Inlande ist, binnen 4 Bochen, wenn er im Auslande ist, binnen Jahresfrift, bey unterfertigter Consferiptions Bebbrbe sich zu stellen, und seiner Militarpsticht Genäge zu leiften, ansonsten er zu gewärtigen hat, daß sein Bermbgen consisziret werde.

Sachsenheim ben 14. Februar 1817. Ronigl. Landgericht Gemunden als Conferiptions=Bebbrbe.

C. Seim.

(3) 1. Berfteigerung.

Auf Antrag ber Bormander und nacht fen Unverwanden der Johann Shpischen Rezlicten in Bolzbausen, wird deren dafelbst bei fin nbes Bauerngut, mit gerichtlicher Bewilzigung zum bffintlichen Aufstrich gebracht, und Tagfart hierzu auf

Mittwoch ben 12. Marg I. J. Bormittags um 10 Ubr zu Bolzbaufen in bem Bobnhause des verlebten Johann Sby anberaumt.

Das But bisteht in einem gut eingeeichteten Bohnhause, nebst Detonomiegebaus ben, bann in

14 Morgen 10 Ruthen Biefen ,

154 Morgen 17 1/2 Ruth. Urtfelb, unb

2 Morgen Beinberg.

Die auf benfelben haftenben grundherr= lichen Giebigkeiten, follen ben Raufliebhabern, nehlt übrigen Bebingungen benm Striche erbffurt und bas Gut an ermabnter Tagfart, bem Meiftbietenben, welcher fich über feine Zahlungsfähigkeit gebbrig ausweisen wird, zugeschlagen werden.

Gi-b-Istadt den 19. Februar 1817. Königl, baier. Patrimonialgericht des Frhru. von Zobel zu Darstadt.

Sirfd.

(3)1. Glaubiger : Borlabung.

Das abermalige Schulbenwefen bes genff. caftell. Jurisbictions = Unterthanen Chriftoph

Conrad ju Duffenbrunn, im Landgerichte Rariftabt, mecht die Borladung ber Glaubis ger besfelben jur babiefigen Umtoftelle auf

Mittwoch den 12. März nächstein Bormittags um 9 Uhr nothwendig, um ihre Forgerungen an demselben aus- und nachzumeisen

Wer nicht felbst ober burch einen bin= langlich Bevollmachtigten ericheint, muß es sich zuschreiben, wenn die Bestimmung des weitern Berfahrens ibm nachtheilig werben sollte.

Verfägt Remlingen am 21. Kebr. 1817. Königl, baier. gräft. Castell. Untergericht. Burtbardt.

Sobner.

(3) 1. Glaubiger=Borladung.

Bur Bestimmung des rechtlichen Berfahrens gegen Paul Triebig babier ju Remlingen, ift genaue Renntniß ber Schulben

besfelben notbig.

Jedermann, ber etwas an ihn fordert, bat baber foldes am Montag ben 17. t. M. Marz Bormittags um 9 Uhr entweder felbst, oder burch einen amtlich Bevollmächtigten, ben unterzeichneter Stelle anzubringen und nachzuweisen, im Widrigen er sich den daraus folgenden Schaden selbst zuzuschreiben bat.

Bor gemeinschaftlichen Umte wegen.

Burtharbt.

Gobner.

(3) 1. Glaubiger= Borlabung.

Bermbge rechtsträftigen Erkenntnisses, wird gegen Jafob Rammerer jung zu Obersaltertbeim ber Concursprozes dabier erbsinet, doß best milder Eläubiger unter Strafe bes Aussschlusses auf Donnerkag ben 13. f. M. März Bormittags um 8 Uhr ad liquidandum, excipiendum et concludendum entweder in eigener Person. ober durch amtlich Bevollsmächtigte anmit vergeladen werden.

Beichloffen Rimlingen am 21 Feb. 1817. Rönigl, baier. graft. Caftell. Untergeticht.

Burfbarbt.

Sobner.

Roniglich Baierisches

Intelli:

für

Großherzogthum



genzblatt

0 a 8

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bes Ronige allergnabigftem Privilegtum.

Samstag.

Mrs. 24.

1. Marz 1817.

Amtliche Artitel.

643

534

Befanntmadung.

(Die Benühung verschiedener Burgelgewächse jum: Brobbaden bett.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

duf nachftebenbe Befanntmachung ber Bue bereitungsart eines burch verhaltniffmäßige Bene mifchung von Runtelruben, Erbtehlegben, ober weigen Huben unter bem Kornmehle zu erzielenben mobifeilern und bennoch mobifdmedenden und nahrhaften Brobes, worüber ber Berfaffer, bet Tonigl. Uttuar Bavehammer, mit ruhmlichem Gifer für bas allgemeine Bohl vielerlen Berfuche anftellte, und mit Fortfegung berfeiben noch be= fcafrigt ift, merben bie fammtlichen tonigl. Doe Ikenbeborben, borguglich jene, in beten Begirfen bergleichen Burgelgemachfe haufig gebaut merben, aufmertfam gemacht, und bie tonigl: Dificilite Commiffariate angewiefen, Proben biefes Brobes ben, ber fonigl. Polizenbirection babier abverlangen ju laffen, unb biefelben in ihren Canbe gerichte und eingelegenen Patrimonialgerichtes besteten weiter ju verbreiten, weben ben Poligene beholben noch befonbere bemertt mirb, baff man lebe Bemuhung jur Beforberung biefer gemein:

nunigen Berfuche und ihrer Unwendung mit befonberem Bobigefallen bemerten werbe.

Murzburg ben 25. Februar 1817. Königl. Landesdirection als Wohlfahrts-Comité. Erbr. v. Zurbein.

Midels.

Genque Anweisung jur Brobvermeherung burch Erbfohlrüben ober Untersich-Rohlraben auch Raulrüben aenannt, — burch Runtelrüben, Didrüben ober Rangers-Wurzeln, — burch
gemeine weiße Rüben.

Die Ruben werben gemafchen, und von allen verdorbenen Theilen gereinigt; fobann gefcalt, und entweber auf einem Reiblifche fein gerieben, ber mit einem Stampfeisen in einem Troge gerfiampft.

Beim Schalen ber Rangersen ift forgfältig barauf zu sehen, bag alle roth, braungelb ober grun gefarbten Theile ber Schale weggeschnitten weiten, weil biese bem Brobe ihrem widerlich bitreren Geschmad erthellen. Die Schale ber Untersich Kolraben ift zwar nicht unschmadhaft, aber zum Theile holzig, ber holzige Theil also abzuschälen. Die weißen Ruben enthalten bages gen viele nahrhafte Theile in ihrer Schale; sie werben baher nitcht geschalt, sonbern nur ihre Berzblättchen (Wurzelschosse) weggeschnitten,

melde entweber ale Galat ober Gemus genoffen,

Jehr fomadhaft finb.

Dowohl die geriebenen, als auch bie ger= fampften Ruben jeber Urt muffan en wenn bas Brob gut werben foll, gefotten werben. Es ge= fcieht in glaffeten Bafen , in Dampffaffern , ober aud, wo es an biefer Borrichtung fehlt, in jebem anbern tupfernen ober eifesnen-Gefdirre. Denn es ift aus Erfahrungen hinlanglich bekannt, daß weber Rupfer noch Gifen non ben ichivachen Pflangenfauren biefer Ruben mahrend bes Gie= bens angegriffen wirb. Diefes tang un fo mt= niger gefcheben, wenn bie Geschirre mabrent bes Siebens ber Ruben burch allmahlig bingugegofe fenes Baffer fo voll als moglich echalten werben. Wahrenb einer Stunde ift nach ben bisherigen Erfahrungen jebe biefer Rubenart in etmem gewöhnlichen Bafchteffel gefotten, binlange lid weich geworben. Satte man bie geriebene Maffe in icon vorher tochenbes Baffer gebracht, fo mare eine halbe Grunde Beit baju hinreichend gewesen. Der bie Muhe bes Reibens erfparen will, muß bie Ruben in Stude gerfcnitten fo Lange tochen, bis fie brevmeid merben alle ihre Theile mit ber Banb felctger: bruden laffen. Ueberhaupt if bas Berfoneiben ber Ruben und befonbere ber Rangerfen besmegen ju empfehlen, meil biefe von bem Ctampf ober Reibeifen feicht grau gefarbt werben.

Der hinlanglich weiche Bren wirb unge = faumt ausgeschöpft, und in einer Ralter ober auf anbere Beise ausgeprest; aus ber ablausfenben Flufigfeit aber Branntwein gebrennt, nachbem fie burch einen fleinen Busab von Sauerzeig ober hefe in bie jum Branntweinbrennen exforbezliche Gabrung übergegangen ift.

Da biefe wichtige Nebenqubung, fehr besträchtliche Bortheile gewährt; fo mug bie ablaur fende Flügigteit forgfattig gefammelt und in kuhlen Orten aufhemahrt werben, wenn ihre Berwendung zu Beanntwein nicht spegleich anfängen kann. In biesem Falle giest man die aufgesammelte flüßigieit in einen glazieten Bafin, und läßt sie barum ben mößiger Rohlenhise allmählig abbampfen, bis ungezicht bie Salfte ober wenigst ein, stel ihred gaur gen Gehaltes abgedampfe ist. In biesem Burftande läßt sich bie perdichtete fehr füß schmer dende Flüßigteit mehrere Lage aufbewahren und leicht versenden.

Der ausgeprefte Brep wird in ben Bad=

follte, barin noch einmal mit einem Bubelholze follte, barin noch einmal mit einem Bubelholze jerguetscht, sobann mit Sauerteig und mit bem nothigen Mehl zu einem Telg angerührt, ober wie die Boder sugen: eingemehrt, folglich bis gange Masse mit ein an ber in Gabrung gefest. Besm Nesen bes Teigs ift barauf zu sehen, bas nicht zu viel Baffer zugroßen werbe, weil ein zu start genehter Teig mehr Mehtzusaß besm Ausarbeiten bes Brobes eitsatbert, als hinreichet, wenn ber Leig nicht abernest wirb.

pin Teig, melder aus 30 Pfunben Rubenbren unb 36 Pfunben Sauerteig bestund, mit acht Maaf Baffer mehr als hinreichend geneht murbe, weil dieser Teig denm Audarbeiten noch einen Zusat von 3 Pfunben Rehl erfor=

berte.

Die übrige Behandlung bes Teige bis jum

Ausbaden ift gang bie gewöhnliche

Die viel Sauerteig, Mehl und Sall j. B. auf 100 Pfunde geschälte Erdtohlraben ju rechenen find, geigt folgende Badprobe, welche in Begenwart einer Commission der hiesigen tonigt. Polizepdicettion am 7. b. M. veranstalter worsen ift, und volltommen gutes Brod gegeben hat.

Es murben nämlich 100 Pfund gefchälte und auf einem Reibtifche vertleinerte Gebtohle raben, nachbem fie eine Stunde lang gefotten

maren, und ausgepregt

53 Pfunbe und 25 Coth mogen, mit

48 Pfunden Sauerteig, welcher 32 Pfunb Roggenmehl enthielt, und mit

85 Pfunden Roggenmehl vermifct.

Das jugefeste Galg betrug 2 1f4 Pfunb.

Der Brobreig enthielt alfo:

1) 100 Pfunb Unterfic-Rohlraben in Breps

2) 32 Pfund Mehl im jugefehten Sauerteige 33 85 Pfund Mehl auffer bemfelben, und

4) 2 1/4 Pfund Cals

folglich 100 Drunde Unterfichtohlraben und 117 Pfunde Roggenmehl.

Es ift zu bemerten, bag 17 Pfunbe biefes Dehle hatten erspart werben tonnen, wenn ber Teig nicht übernest worben mare.

Man formte hieraus Bt Laibe, welche jufammen (29 Stunden nachdem fie ausgebaden waren) 197 (hundert fieben und neunzig) Pfunde und 4 Loth mogen, obgleich bie viele Rinde biefet Brobes fein Semicht beträchtlich vermins

Punbert Pfunde Erbfohlraben toffen tauf Prototoll vom 23. Januac b. 3. 83 1/3, ff. und vermihrten bie Wirfung bes bamit verhaflenen Metis um 36 (f. de und breifig) Afunbe in bem bumit bereiteten Brobe.

Da nun ber Lankmann bie Rubem leicht von feinen Angehörigen in ben Abenbliunden schneiben, reiben ober fampfen und an dem ohnehin nothwendigen Feuer sieben laffen kann; so tommt bemfelben jedes bieser feche und brepe fig Pfunde, auch winn er ben Centmer Unters sichlicaben nicht feibst daut, sondern um obigen Dreid kauf en muß, nicht höher als auf gen Dreid kaufen muß, nicht höher als auf Brod, welche e ohne den Zusab von Erdöhle von, welche e ohne den Zusab von Erdöhle von aus ben bengemischen 127 Pfunden Rogenmehl erhalten hätte, toften eben so viel als bas gewöhnliche Roggenbrob.

Der Gewinn, welchen bie ju Branntwein verwendbare Glußigfeir giebt, tann noch nicht mit Buverläßigteit bestimmt werden. Allein es ist vorauszuschen, dag biefer Gewinn betrachts lich fenn wirb, weil bie von 200 Pfunben Erb= Tohiraben jabg: laufene Flußigfeit vorläufig neun

Pfunbe febr reinen Onrup fieferte:

Die ichon am 15. v. M. über bie Brobvermeheung mit ben genannten Rübenarten angestellten Bersuche bewahrten einen Erfolg, wels
der im Befentlichen mit bem angesuhrten
übereinstimmt. Jene früheren Bersuche sind schon
am 20. v. M. im Correspondenten von und für
Deutschland Neo. 26. vom 26 Januar d. J.
mit Genehmigung bes Sulfsvereins ber Stadt
Burgburg bekannt gemacht worden.

In merfung.

Die Badprobe vom 11. b. D. hat bet

1) bag jum Unmachen bee Teige gar tein Baffer nothig fen, wenn bar aus = gepreffte Brev, warm wie er aus ber Preffe tommt, mit bein Oauerteige und bem verhaltnismäßigen Mehltheile vermischt wirb

probe über nett war, und baber einen unverhaltnigmafigen Mehlgufag bepm Mulle

arbeiten teforberte.

3) Dag 40 Pfund geriebene Untersichtehlraben und 20 Pfund geriebene gelb'e Ruben (Mohren), welche gleich-

Freit mit Borth wil gme Brobverm ehrung bies nen, nachbem fie burch bas bieben um bie Saigre ihres Gem wichts verminblet worben find, folglich in Brenform curca 30 Pfilis wogen, nut

42 Pfund Cauecteig, barin 28 Pfund Moggenmehl enthalten, einen iehr imedmaßig gemischten Brobteig geben, und baff ein Busarbeiten bei Brobteige hinreiche, folglich

od ansa 20 Pfunde geriebene Unterfichtohleaben

mit do Pfund Roggenmehl ein jur Brobvenmehr rung fehr vortheilhaftes Berhaltnig biefer Befanotheile ju einander bilben.

Baprhammer.

4090. N. E. 1274.

Un fammtliche Land- und Patrimon nialgerichte, wie auch an bie Stados gentchte ju Burgburg und Schweinfurt, (Die Erböhung der Arrestaton-Berpflegungegelber betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Seine Königl. Majestät haben burch eine allerhochte Entschiefung vom 8. l. M. provie sorisch bis jum Erfolge ber rudfictlich ber Arerestaten Berpflegung im Allgemeinen bemnacht zu erwartenben anbern Berfugung zu bewilligen geruht, bag bie bisherigen Ahungsgebuhren für die Arrestaten in ber eigentlichen Proving Burgburg vom 1 September 1816 anfangenb wegen ber ausgerordentlichen Theurung, ber Lebensmittel besonders des Getreibes von 16 1/4 fr. auf 20 fr. per Sag und Kopf erhöhet werden burfen.

Mürzburg ben 25. Februar 1817...
Sönigl. Landesdirection.

Saut tie

3027. N. E. 3403.

(Die Erledigung bes Phositats Gemünden bem.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Durch ble Bersetung des Physikus Reder von Gemanden nach Mellerichstaat, ist das-Physikat Genden in Erledigung getom-Ar. N. 2 wen, welches zur bffentlichen Renninis ge= fen mit bem nachften Biele zwey inchtige bracht wird. Barter, - fobang in bas Inftitut ber mit

Birgburg ben 12. Februar 1817.

Frbr. b. Berned;

Schnetter.

(3)3. Berfteigerung.

Rachstebende zur Theilungsmasse des verz lebten Commergien = Affeffore Unton Rlingler dahier gebbrigen Feldguter, werden Dienstag ben 4. Mary bem erften, Donne fag ben 13. Mary dem zwenten, endlich Samftag ben 22. Marz b. J. dem dritten und letten bffentlichen Striche im 3. Diftr. Det. 76. hinter ber Domfirche in ber fogenannten alten Tabacks = Fabricke; jebesmal früh um 9 Uhr: aufgelegt , und dem Meiftbietenben mit Worbehalt fadtgerichtlicher Genehmigung gugeichlagen. Die Strichsbedingniffe und die auf den Gatern haftenden Laften werden bep . ber Strichstagfart felbit befannt gemacht werden.

> Wurzburg ben 19. Februar 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobrenbofen.

Benennung ber Grundftude:

13 1f2 Morgen Artfeld am Schächer, zwischen bem Burgerspitale, und der Wittwe des verlebten Hofgerichts = Abvotaten Dr. Bes der gelegen, wovon dermalen 5 Morgen mit Reps bestellt sind.

6 Morgen im Manchsberge, neben Straug=

wirth Lembs Wittwe.

3 Morgen im Gras mit Rorn bestellt,

1 Morgen im Gbbels-Leben.

4 Morgen im Riedbubl, mit Rorn bestellt.

8 Morgen im Bogen noch unbestellt.

6 Morgen im langen Bogen; mit Klee und einem Drittheil Beinberg.

1 3/4 Morgen im obern Bogen mit Turfen:

- 5 1/2 Morgen Rleefeld in der Gerbrunner Sobe.
- 5 Morgen Beinberg im obern Bogen. 3 1/2 Morgen Beinberg im neuen Berg.

3/4 Diorgen Gewendetes im neuen Berg.

Bekanntmachung. In des Institut ber mannlichen Irren und Spilepister bes thuigl. Juliusspitals solsen mit bem nächsten Ziele zwey tüchtige Wärter, — sodang in bas Institut der wibe sichen beilbaren Irren eine inchitge Bärterin und eine Aushelferin, — ferner eine Wärzterin und eine Aushelferinnen in die Bart ber alle gegieinen Kuranstalt, unter sehe ansehnlichen Bedingnissen binsichtlich ihres siren kohnes und ihrer Kost, ihrer besondern Belohnung und Bersorgung ben langiährigem treuen Dien-

fte angenommen werten.

Dies nigen, weiche hiezu Lust tragen, baben daber den kunstigen Samstag als den 8.
dieses Nachmittags um 3 Uhr in dem sogenannten Pfründner Aufnahms-Saale des thnigl. Juliushospitals sich einzusinden, und indbesondere sich rückschlich ibres Alters, treuen
Dienstes, und ihrer Nechtschassenheit durch
glaubhaste Zeugnisse autzuweisen, wo alsdenn
die hiezu tauglichst besundenen Individuen
nach gehöriger Bekanntmachung der kunstigen Dienstverrichtung, des Lohnes, der Belohnung behm treuen Dienste, so wie der
Strase behm vernachlässigten Dienste, werden
angenommen werden; welches zur Wissenschaft andurch bekannt gemacht wird.

Rönigl. juliusspitälische Dekonomicamts: Abministration babier.

(3) 1. Beerpachtung. Benter

Bermdg bochster Entschließung fbnigl. Landebbircetion v. 24. l. M. follen die berrschaftlichen Felder ben Irtenberg auf 3 Jahre in Bestand gegeben, und zu diesem Bestuse ein bffentlicher Strich vorgenommen werden. Hiezu wird eine Tagfart auf Samssteg ben 8. f. M. Marz Bormittags um 9 Uhr anberaumt, wo die Pacisusien am Sibe des unterfertigten Rentamts zu erscheismen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben, und ben Zuschlag vorbehaltlich höchster Gesnehmigung zu gewärtigen baben.

Warzburg ben 27. Februar 1817. Königs. Rentamt Würzburg j. d. DL.

Berpachtung.

Der Pacht ber rauben Afdenfammlung in ben Ortschaften bes toniglichen Landge= richts Mainberg (mit Ausnahme jeboch ber zum vormaligen Rellerepamt Mainberg geborig geweseuen Orte) gebet mit bem Monat Wedez dieses Jahres zu Ende und wird auf weitere Zeit Montag den 17. Marz fruh um 9 Uhr versteigert.

Soweinfurt ben 25. Februar 1817.

Ronigl. Rentamt. B. Ebomann.

Berpachtung.

Der Pacht bes Lumpensammlens in bas hiefiger Stadt, bann in sammtlichen Orts schaften bepber thuigl. Landgerichte Schweinfurt u. Mainberg geht mit bem letten dieses Monats zu Enbe, und wird

Mittwoch den 5. funftigen Monate Mark

frab um 9 Uhr,

auf feenere 3 oder 6 Jahre versteigert. Schweinfurt ben 20. Februar 1817.

Konigl. Rentamt. B. Thomann.

(3) 1. Glaubiger : Borlabung.

Johann Bublbeller, Ortonachbar gu Mib= Daufen, ift Billens, feinen Rindern, gegen einen zu leiftenden Rahrungsauszug, fein Bermbgen abzutreten. Da bierben erforderlich wird , eine genaue Rennfnig beffen Schulben: standes zu erlangen; fo wird zu Aufnehmung Diefer Schulden auf Mittwoch ben 26. Marg 1817. frud um 9. Uhr Tagfart anberaumt und biermit jeber, welcher eine rechtliche Forbe= rung an gebachten Johann Bublbeller maden gu tonnen glaubt, aufgefordert, folde in biefem Termine bep dem unterzeichneten Patrimonialgerichte um fo gewiffer angumel= ben und geborig zu liquibiren, als aufferbem auf fpaterbin angebracht werden wollende for: berungen teine Radficht mehr genommen were ben wirb.

Bethausen den 22. Februar 1817.

J. B. A. Rafobrfer. Griede. Epriftoph, Gerichtsschr.

Seftoblene Sagen.

Dem Johannes Birth, lebig von Untergeleesnest, wurden in ber Racht bom 21. auf ben 22. Februar I. J. nachftebenbe Effecten mittels Einbruchs burch beffen Sausbach ent.

9 Laib Brob im Berthe ju 3 fl. 36 tr.

5 Rorn Maagtaber, 7 fl. 30 fr.

2 Baschel Flachs, 3 fl. 40 Kauten Flachs, 2 fl.

5 Roden Berg, 2B. 16 fr.

1 weiß gebilbetes Tifchtuch. 1 fl.

2 Sade von Zwilch, 48 km.
Man bringet dieses den Criminal- und Polizey-Behörden mit dem Ersuchen in Renntsniß, um auf Entdeckung des Thaters und Wiedererhaltung der gestohlenen Gegenstände das Geeignete zu verfügen, und die sich exzgebenden Resultate bieher mitzutheilen.

Sammelburg ben 24. Februar 1817.

Königl. Districtsamt.

Molter, a. s. j.

(3)2. Be fannt mach un g. Da die diesiahrigen biefigen Biehmartte auf nachstehende Tage festgefest find, als:

ber erste auf ben 17. Marg,

zie auf den 31. Marz,
ste auf den 14. April,

4te auf ben 26. April,

= 5te auf den 12. Mab,

= 6te auf ben 2. Jung,

5 7te auf den 30. Jung,

= 8tc auf ben 11. Muguft,

= 9te auf ben 15. September,

fo wird bieses zu Jedermanns Wissenschaft hiermit befannt gemacht.

Hammelburg ben 21. Februar 1817. Königl. baier, Diftrictsamt.

F. U. Gbgmann.

(3) 3. Glaubiger: Borlabung.

Bur enblichen Erledigung der rerevidire ten alten Concurssache gegen Baltin Kempf zu Aberod und zwar hauptsächlich zur nähes ren Untersuchung über den ist noch bestehens den Gehalt der liquidirten Forderungen an sich sowohl, als auch deren etwaigen Bouzugärechtes ist Termin auf den 18. März d. I. bestimmt, wozu die im Liquidationstermine vom 26. November 1810 erschienenen Gläubiger mit ihren Driginas-Urtunden unter dem Nachtheile hiedurch vorgeladen werden, daß ihre Forderungen oder sonstigen Unfprache an biefer Maffe fonst far getilgt ge= achtet, und von Amtewegen nicht mehr beradsichtiget werben follen.

Beibers am 8. Febr. 1817.

A. Noch.

(3) 2. Ebictalcitation.

Jacob Oftheimer aus Abtswind, königl. Landgerichts Gerolzhofen, wird aufgefordert, innerhalb drep Monaten vor dem unterzeiche neten königt. Landgerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Ansschuldigung eines Betrugs zu verantworten.

Befchloffen ben 23. Janner 1817. Rönigt baier. Landgericht Rigingen.

(L. S.) Silger, Lbr.

Ust.

(3)3. Glaubtger: Borlabung.

Peter Berich ju Rettersbeim, will fein fammtliches Grundvermogen gur Befriedir gung feiner Glaubiger offentlich verlaufen.

Alle biefenigen welche an denselben eine vecktliche Forderung haben, ober zu haben, bermeinen, werden daber hiermit vorgelaben, folche Donnerstag den 6. Marz Bremitage um 9 Uhr dabier behbrig vorzubringen, und sichtig zu stellen, aufferdem zu gewärligen, daß sie damit nicht weiter gehort werden.

Triefenstein sen 10. Februar 1817. Königl. baier. fürstl. lörvenstein. werte heim. freudenberg. Herrschaftegericht.

Nichtamtliche Astikat

Feilbletungen.

1). (5). Den 11. tauft. Monate Marg frab nach 9 Ubr, werden in der Behausung des Meinuntertäufers Steinam babier, 66 bis 70 Juder Franken= und Steinweine von vom abgeicher Sate, bifentlich versteigert als:

ger, Stein= und Leisten, bon den Jahrgangen 1810. 1807. 1800. 1811. 1794. Ic 38. 83. 2d., bann an Meinweinen 5 b Side 1794en Riersteiner, Hochheimer u. A Sabedbeimer.

Proben bavon tonnen den Lag vor der Berfteigerung an den Faffern genommen werden, wozu die Liebhaber hoflichft eingelaben werben-

Maraburg ben 6. Februar 1817.

.2) (3) Den zwanzigsten tanftigen Do= nats Darg frat um 9 Ubr, laffen wir bf= fentlich verfteigern, circa

20 Fuber 1811er Rheinwein von vorzage

licen Lagen,

17 1/2 Buber bto. gefrornen Steinwein,

9 Fuber bio. Galeder,

12 1/2 Fuder dto. gefrornen Barzburger, bo Fuder dto. Sommeracher ober Efcherndorfer,

60 Ruber 18iber bto. bto.

169 Fuber zusammen. Liebhaber biergu werben bierburch bbf= lichft eingelaben.

Schweinfurt ben 17. Februar 1817. Boblig et Sobn.

3) (1) Am Donnerstage ben 6. Marg b. J. werben ju Berebach im fogenannten Bublholge oberhalb des Drie gegen Eftenfeld, obnweit der Chaustee

12,000 Bellen gemischten Holzes bffent=

Uch verftrichen und abgegeben.

4) (2) Mittwoch am 5 Mary Rachmitstags um 2 Uhr, wird das zur B rluffenschaftsmasse der Maria Anna Lehrmannin Dachdes dermeisters Wittib dahler gehörige Bohnhaus, im 4. Diftr. Rro. 113. worauf ein Getot von 2500 fl. rhn. geboten ist, zum zwenten und septen Aufstrich aufgelegt, zu welchem die Strichtliebhaber höslichst eingelaben werben.

Bon Testamentariatswegen, 5) (2) Die zur Theilungsmasse der Unna Maria Lehrmannin, Dachd & emeisters Wictib, gehbrigen verschiedenen Effect in, werden Donenerstags den 6. und Frentag den 7. März sedesmal Nachmittags um 2 Uhr zum bffentslichen Striche gegen baare Zahlung ausgesetzt, wozu die Strichsliebhaber hössichst eingelaben werden.

Bon Testamentariatswegen.
6) (1) Der weitere Strich der zur Berstaffenschaftsmasse ber Regina Burmuth Stifts=battnermeisters Wittib gehörigen Effecten wird-Montags und Dienstags den 3. und 4. März Machmittags um 2 Uhr fortgesett, und wen-

ben bie Strichtliebhaber bbflicft dazu eine gelaben.

Bon Testamentariatswegen.

7) (1) Bey bem am 27. Februar statt gehabten Striche wurde auf bas haus des Michael Dertel in der Rosengasse 2100 fl. als das Meiste geboten; man macht solches mit dem Bedeuten besannt, das der lette Strich auf Donnerstag den 6. Marz Nachenstrags um 2 Uhr abgehalten wird, wozu die

Liebhaber eingelaben werben.

8) (2) Jonas Joseph aus Laubenbach, empfiehlt sich während der Masse mit allen Gattungen Baaren, als: allen möglichen Sorten weisen Baaren, in allen Farben Gingzgang, 9/4 breite 30 fr., alle Sorten Cattun, à 20 fr. Auch hat er Reste von feinem Bolzlen-Luch, Casimir und Sommerzeuge von allen Sorten und guten Farben, wie auch elle Sorten Bestenzeuge. Seine Boutique oft auf der Domgasse vor dem Hause des Hrn. Gärtlermeisters Bogel.

Bermtetbungen.

1) (3). In dem Sause des Herrn Hane belomanns Seifter auf dem granen Martte am Ed der Schustergasse, ist der — feither von Herrn Handismann Pfirsching besessene Lasden, worin noch sammtliche vollständige Einzichtung — sammt Ladenzimmer, auf bevorestehende Mitsasten-Wesse zu vermiethen. Liebsber belieben sich desfalls an Herrn Hanzbelsmann E. A. Pfirsching in der Urfulinerzgasse, 3. Diftr. Rro. 201. babier zu wenden.

2) (3) 3m 2. Diftr. Rro, 393. auf bem Rarfchnerbhofe, find 2 Logis für lebige Ber-

ren ftanblid ju vermiethen.

3) (2) Im 5. Diftr. Rro. 236. in ber Muguftinergaffe, ift ein Quartier auf ben 1. Dap ju vermiethen.

4) (5) In der Semmelsgaffe Rro. 50.

Beit auf ben 1. Map zu verlehnen.

5) (2) In ber Plattneregaffe Rro. 112. ift ber mittlere Stod får eine ftille Saushaltung zu vermiethen.

6) (1) 3m 1. Diftr. Rro. 86. in ber Semmelsgaffe, ift ein fleines Quartier auf

ben 1. Dap ju bermietben.

7) (1) 3m 5. Diftr. Rev. 163. an ber Bellerftraße, ift ein Quartier får einen lebis gen herrn mit Mobeln ftanblich ju vermiethen.

Bermifote Ungeigen.

Congert : Ungeige.

1) (2) Heute Samstag ben 1. Mars wird der Unterzeichnete in dem Saale des musitalischen Instituts, Abends um 6 Uhr, ein Instrumentals und Bokals Conzert geben, worin er die Shre haben wird, sich auf der Bioline hbren zu lassen. Bu diesem Ende lastein Conzert mit einem zahlreichen Besuche zu beebren. Der Eintritts Preis ist 36 fr. Die Musikstudez welche aufgeführt werden, wird der Anschlagszettel bekannt machen.

Bargburg am 26. Marg 1817.

Morig Allohm, thigl. baier. Dofmufitus.

2) (3) Alle sene, welche aus irgend einem Rechtsgrunde auf die Berlaffenschaft des Herrn Hauptmanns und Profesors Pleitz ner dahler einen Unspruch machen zu konnen glauben, werden hiermit aufgefordert, dep dem Unterzeichneten, Distr. 1. Aro. 183. der Haus gerause ihre Forderungen schriftlich vorzulez gen; und zwar, wenn es dingliche Gegenzstände betrifft, in 14 Tagen, Geldforderunz gen aber in 4 Wochen, nach deren Berlauf keine weitere Rücksicht mehr genommen wersen kann.

Das Testamentanias.

3) (3) Alle sene, welche an der verstorz benen Unna Maria Lehrmännin, Dachdedere meisters Wittib bahier, eine Forderung haben zu konnen glauben, werden hiemit aufz gefordert, sich ihrer Forderung wegen binnen 4 Wochen bey dem angeordneten Testamene tariate zu melden, widrigenfalls mit der Beretheilung der Berlassenschaftsmasse fortgefahren, und auf sie keine Räcksch mehr wird genommen werden.

Bon Testamentariatewegen.
4) (3) Sammtliche hiefige Schiffer zeigen ergebenst an, daß vom 1. Marz an alle
12 Tage ein Nangschiffer von hier aus nach Frankfurt und Mainz abfährt, mit dem Bes merten, daß iene Guten, welche den letten Tag der Ladzeit nicht eintressen, erst mit dem barausfolgenden Rangschiffe abgeben konnen.

6) (3) Eine Stunde von Barzburg ift ein Brauhaus mit Branntweinbrenneren und etwas Felogater baben, unter vortheilhaften Bebingniffen auf mehrere Jahre zu vermies

Digmond by Catherine

then, ober auch allenfalls ju verlaufen. Das Mabere erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

6) (2) Ber Erdfohlraben, geles Raben, Rangererd: Burgeln und Queden: Burgeln (ein bekanntes Unfraut) um billige Preife vertaufen will, ber bringe einige Bentner fe= der Urt in die Stifthaugergaffe Dro. 193. bem f. Actuar Baprhammer.

7) (2) Gin Barten von brey Morgen, mit 2 Wartenbaufern, und einer Gartnerwohnung, vor bem Rennwegerthore, mit einer bohen Mauer, guten fragbaren Doftbaumen und Spargelfeldern verfeben, ift gu verpachten. Die Bedingniffe find im 4. Diftr. Reo. 103.

auf ber Reubaugaffe gu erfahren.

8) (3) Es find 1000 fl. von einer Cu: ratel unter veroronunge naftigen Bedingnif= Das Rabere erfährt man fen auszuleihen. benan Rolguntert ufer Schmitt, 1. Dift. Rr. 76.

9) 1) Datthes Silpert, Lehnfutscher, wohnbaft im Godershofe in ber Frangista= nergaffe, 3. Difte. Rro. 157. fabrt Mit. woih den 5. ober Donnerflag ben o. Darg mit einer Chaife nach Dunden, und wunscht Mitreifen'e ju o fommen.

10) (1) Andreas Senferling, Lebnfuticher, wohnhait in der Uriulinergaffe , 3. Diftr. Dro. 196. fabrt Sonntag ben 2. und Montag cen 3. Mary mit einer leeren Chaife nach Bamberg, und wanicht Mirreifende zu befommen.

Angeige der Gebornen, Getrauten und Seftorbenen vom 12. bis 20. Fes bruar 1817.

Merit Loreng, Sohn des Beiffuffnere Saufer. Anna Therefia, Tochter des Bortenwirkers Weber; Joseph, Sohn des Gartners Laufer. Liarbara Jus Mana, Tochter des Stockebaus Infrectore Storrfein. Anna Dorothea, Tochter Des Lodienarabers Stur. mer. Appollonia Cathavina, Comrer bes Garrners Bipvelius. Jogann Bilentin, Goon bee Bedienten Bobleit. G. Abam Joseph, Colmbes Biertelmer ters Steib. Belena Elifaberba, Toditer Des Burrners Peterid: Margaretha Josepha, Tochter Des Lebni futschers gurg. Aufferebeliche G.

Wagnermeifter , mit Eunegunda Balentin hirn, Popp von bier. Mahael Wi temann, Apotheter, mit Maria Tgerefia Nager von hier.

Wilhelm Roll, Karner, mit Apellonia Fleischmann, Rarnere Bittive Dabier.

Johann Bengel Dennerlein, Schaufpieler, mit Mars garetha Sipre, Schwertfegeretochter bon bier.

Simon Mond Berold, Beifgerbermeifter, mit Car

tharina Popp, Gastwirthetochter dahfer. Molph Dofer, f. E. D. Registrator, mit Dr. Mage dalena Barbara Biber, Berwalteretochter von Mergentheim.

Johann Ernft Siodel, f. b. Unterlieutnant, mit D. Barb. Alonfia Lognie, Raufmannstechter bon bier. Joseph Low, Spenglermeinter, mit Barbara Lang,

Grenglereivittive dabier-Anton Bogenrictber, t. b. Gergeant, mit Barbara Fefer, Regim. Tambourstochter von Munden.

Midgael Frohling, Burger ju Theilheim, mie Glifaberha Gang von Theilheim.

Andreas lebel, Kleiderhandler, mit Margaretha Stubler, Wittwe dabier.

Sestorben e.

Balentin Illiq, PalaisiGardift, 70 3. alt. Mars garetha Therena Bartler, Biertelmeifleretochter, 27 3. ale. Johann Beter Bader, Schubmacheresoba, 5 Mon. alt. Johann Brafifcher, t. t. Feldwebel, 30 3. alt. Johann Marfart, Badergefelle, 24 3. alt. Kilian Amns, Shuhmabergefelle, 22 3. 7 Dt. alt. M. Anna Lehrmaun, Dachtederswittive, 71 %.
10 M. alt. Johann Berg, Zimmermeifter, 39 %. alt.
Barbara Berbert, Zimmermannstockter, 7 % alt.
Margaretha Rempf, Schmiedmeisterefrau, 57 3. alt. Unna Felbeck von bier, 45 3 alt. Cafpar Somitt, ledig von Reuftadt, 22 3. alt. Michael Petremann, Ortenachbar von himmelnadt, 72 3. alt Joseph Laufer, Gareneresoan, 5 Lage alt. Aufferebel. 1.

Bedfel-Cours in Grantfurt a. M.

Um 24. Februar 1817.	får 100 ff.
Bon Die ft reich.	T. STREET
	161
4 pCt. Obligat.	19
4 if2 pCt. Obligat	
5 pCt. Obligat	23
2 1/2 pCt. Wiener Stadt Banto	22
2 1/2 pCt. Untehen von 50 Mid.	27
5 pCt. item item	50
	FA 1 1000
1 pCt. Ministing	3,40
50 Mung Lott. Loofe	95
100 = = item	176
500 Banko-Lett. Losse	16
B a byce more my	400.00
4 pCt. Obligat	91
the Contract Cases	
4 1/2 pCt = item Amort, Cassa	10
Darim, ft. a.b two 188	1. 1. 1. 21
4 1/2 pr.t. Obligat	75
5 plt. Obligat. Landst	86

zu Nro. 24.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1.8 1

Amtliche Artitelie

Betanntmadung.

Rach ber allerbichften Bewilligung bar= fen bie in ber bormaligen Kartbaufer Rirche babier noch borfindlichen

a) Chor= und Rirchenftable,

b) eine Orgel, und c) eine Rangel,

an anbere arme Rirchen um ben Schabungs:

werth überlaffen werben.

Diefes wird zu dem Ende befannt gemacht, bamit fic bie bedarftigen Gemeinden Dieferwegen ben bem Stabtrentamte melben, Die Ginficht nehmen, und bas Beitere gewartigen tonnen.

> Bargburg ben 19. Februar 1817. Königl. Stadtrentamt. Gros.

(2) 2. Ebictal = Borladung.

Begen die Berlaffenschaft ber Chriftian Schnetters Bittib gu Beitebochbeim, ift ber Concurs rechtetraftig ertannt, und megen Beringfügigteit der Daffe einziger Coictstag auf Mittwoch ben 9. April d. J. frab um 9 Uhr anberaumt, we fammtliche Glaubiger unter dem Rechtenachtbeile bes Ausschluffes ihrer Forberungen unter Borlegung ber Be= weismittel und etwaiger Borjugerechte tatier angubringen, aber Liquibitat und Prioritat zu fireiten, fo wie foluffich ju banbeln baben.

Decret. Burgburg den 21. Febr. 1817. Konigl. Landgericht d. d. Wl.

Bagner, Actuar, mit Leitung der Landgerichts=Geschäfte aller= gnabigft jur Beit beauftragt.

Stammer, 3. s.

Glaubiger = Borlabung. **(2)** 2. Die Philipp Rottenbauferifden Cheleute ju Eftenfelb wollen einen Theil ibres Grund= bermbgens jur Tilgung ihrer Schulden bers außern.

Es werden baber alle jene, welche irz gend eine rechiliche Forberung an obige Che= leute ju machen haben, aufgefordert, foiche Donnerftag ben 13. Marg I. 3. frab um 9 Ubr babier angubringen und richtig gu ftellen, wierigens fie bep Ausgablung bes. Er= lofes aus ben verfauften Grundftuden nicht beachtet mirten.

Decr. Burgburg ben 22. Febr. 1817.

Konigl. Landgericht d. d. M.

Bagner, Metuar, mit Leitung der Landgerichts Gefchafte allera gnabigft gur Beit beauferagt.

C. Maier, j. p.

Glaubiger : Borladung. (2) 2.

Conrad Robrer bon Rottendorf will fein fammtliches Bermbgen feinem einzigen Gobne allda abtreten ; wegen borbandenen Paifiven aber muffen borderfamft feine Glaubiger bieraber bernommen mercen.

Es wird baber gur Liquidation und resp. Erflarung Tagfart auf Donnerstag ben 27. Mary b. 3. fidb um 9 Uhr unter bem Rechtee nachtheile anberoumt, tag bie Richterfceie nenden for einwilligend follen gehalten merben.

Decr. Bargburg ben 23. Febr. 1817.

Königl. Landgericht b. d. M. Bagner, Metuar,

mit Leitung ber Landgerichte Befchafte allergnabigft gur Beit beauftragt.

Stammer, a.s.

(2) 2. . Glaubiger : Borlabung.

Bur Berichtigu g ter Theilungsfache ber Michael Robrerifchen Cheleure ju Rottendorf ift die Renninif ibres Schulbenftanbes erforberlid; fammtliche Forderungen find dem=

nach Donnerstag ben 27. Marg b. 3. fras um 8 Upr babier zu liquidiren, widrigens folde bep ber Auseinandersenung biefes Beschaftes nicht beachtet werben.

Decretum Burgburg ben 23. Febr. 1817.

Konigl. Landgericht b. b. Dl.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichte- Geschäfte aller= anabigft jur Zeit beauftragt.

Stammer, a. s.

(2) 2. Glaubiger = Borlabung.

Um die Guts = Uebernahme des Michael Briemer zu Treilheim beschäftigen zu tonnen, ist es nothig, bessen Glaubiger zu vers
nehmen. Diese sollen daber Donnerstag den
20. Marz d. J. fruh um 8 Uhr ihre Forberungen dahier gehdrig anbringen, und ihre Ertlarung geben, widrigens sie sich den aus
ihrem Nichterscheinen entspringenden Nechtsnachtheil selbst benzumessen haben.

D. Warzburg ben 23. Februar 1817.

Konigl. Landgericht d. d. M.

mit Leitung ber Landgerichte: Geschäfte allergnabigft zur Zeit beauftragt.

Stammer, a.s.

Seftoblene Sachen.

Der Glisabetha Reumann Wittib gu Soch= berg, wurden zwischen bem 20. und 23. d. Dr. aus ihrer Behaufung nachfolgende Ges genstände entwendet, als:

a) ein seibenes Salstuch von afchgrauer Farbe, mit gran untermengt, außen mit einem handbreften blauen Streife, Berth; 6 fl.

b) Ein ichwarzseibenes Salstuch mit ro=

c) Ein dunkelrothes seibenes Halstuch mit weißen Streifen. Werth 2 fl. 30 fr.

Alle Criminal= und Polizen=Bebbrben werben baber ersucht, zur Entdedung des un=bekannten Thaters, so wie ber gestohlenen Begenstände bas geeignete zu verfügen, und bas allenfallsige Resultat sogleich hieber mit= zutheilen.

Marzburg am 26. Februar 1817. Königl, Laudgericht j. d. M. Eglauch.

Salbig, a. j.

(3) 5. - Glaubiger = Borlabung.

Auf Antrag der Barbara Krebs Wittib zu Sandhof, ift zur Liquidation ihrer Pafs fiven Tagfart auf Donnerstag den 20. Marz 1817. Vormittags um 8 Uhr anberaunit, wo diesenigen, welche eine Forderung zu begrünsben glauben, unter dem Nachtheile aus dem Eelbse ihrer gerichtlichen Vermdgens Veräuststerung nicht beräckschtiget zu werden, entweiber in Person, oder durch Bevollmächtigte bahier zu erscheinen, und ihre Antrage zu Protofoll zu geben, hiermit vorgeladen werden.

Decretum Chern den 14. Febr. 1817. Rönigl. Landgericht Chern.

Somitt.

Sacob.

(3) 2. Borlabung.

Johann Georg Magel, am 2. Juny 1766. ju Burghausen geboren, ift nunmehr schon aber 32 Jahre vom Saufe abwesend, ohne daß eine verläffige Nachricht aber beffen

Leben ober Todt anber eingieng.

Derfelbe ober seine etwaigen Leibeserben werben baber ebictaliter vorgeladen, a dato binnen 4 Monaten babier zu erscheinen, und das unter Curatel stebende Bermbgen zu übernehmen, widrigeufalls dieses ben nache sten Intestaterben ohne Caution ausgehandigt wird.

Arnstein ben 22. Februar 1817. Rönigl. Landgericht.

i. j. o. Reulbach.

Brunner.

(3)2. Borlabung.

Philipp Bilbelm- aus Biesenbrunn, welscher unter bem Ramen Jatob Stahl, nebst einer unbekannten Beibsperson bep bem Schiff-wirthe Johann Benninger zu Segniß hers berge genommen hatte, hat sich eines in ber Nacht vom Freytage ben 29. auf Samstag ben 30. Januar 1815. bep besagtem Johann Benninger verübten Bett Diebstahls vers bachtig gemacht.

Berfelbe wirb auf Befehl bes tonigl. Sofgerichts ju Bargburg vorgelaben, fich in

- Correction

3 Monaten beb bem unterzeichneten Unterfudungs= Gerichte ju flellen . und fich megen ber mider ibn vorbandenen Unschulbigungen au berantworten.

Dofenfurt ben 21. Februar 1817. Ronial. baier. Landgericht, als Untersuchungs-Gericht. (L. S.)

So dwarz-

Shiffler.

Geftoblene Saden.

In der Racht vom 21. auf ben 22. d. DR. wurden ber Daria Unna Edin ju Gulgdorf mittelft gewaltsamen Einbruches ans ib= tem Bobnbauje nadverzeichnete Offecten ents, 2 beito ohne Beichen, bas Stud gu 2 fl. 4 ff. winter, als:

1 Stud gebleichtes flachfenes Tuch ju obngefabr 24 Ellen, die Elle gu 24 fr. 9fl 36 fr.

1 Studden feinere Leinewand zu ohngefahr 16 Ellen, die Elle ju 24 fr. 6 fl. 24 fr.

10 Glen flachlenes Euch in vier Refichen, morunter ein Reftden werchenes Tuch, Die Elle zu 24 fr. 4 ff.

3 braune Deiberode von Beebergemang, je=

ber zu 2 fl. 30 fr. 7 fl. 30 fr.

3 fdmarge Briberbate, von bergleichen, jeder au 2 fl. 30 fr. 7 fl. 30 fr.

1 neuer rother wollener Beiberrod, unten mit grunfelbenem Banbe eingefagt, ju 3 ft.

1 carmoifinrothes feibenes Salstud, mit meis gen Streifen am Rande, gu 4 ff.

1 fcmargfridenes Haletuch mit rothen Strei= fen am Rande, gu 4 ff. 30 fr.

1 gelbes detto mit weiß= und grungezauten Franzen, ju 4 fl.

1 neues braunfattunenes Salstuch mit weis

gen Punften, ju 45. fr.

f braunkattumnes Weibemüßchen, mit fowary und rothen Blamen , beffen Garnirung phen mit ichmalem rothen Seibenbange eingen faßt ift, mit weiß m wollenen Guttertuch, to 10. 3 ff.

1 detto von Baumwollenzeug, braun mit roth und blauen Streifen, ju 2 ft 30 fr.

1 hellblauer tattunener Schurg mit blauen fei: (3) 1.3 benen Banberne ju 2 fl. 30 fr.

1 fchipariblaner leinener Schart, ohne Ban= ber, ju 2 ff.

1 fcmarzblauer Scharz von geringen Gattun, Au 1 ff1 rothes baumwellenes Cadtud, am Ranbe mit einem weißen Streifden, 1 fl.

1 gang rothes baumwollenes bette, 9B. 1 f. 12 gute Beibebemben, sben bon flachfenem, unten bon werchenem Tuch, bas Stud gu

1 fl. 48 fr. 13. 21 fl. 36 fr.

2 Paar neue gewalfte blauwoffene Beiben ftrumpfe, wobon ein Paar roth: und weiße feidene, und das andere Paar rothe mele lene Zwidel bat, bas Paar ju 1 fl. 30 fr. 3 fl.

1 weißes baumwollenes Ropftachlein, an wele dem ber Unifolag ein fleines Rrangden bon rothem Faten bat, ju 2 fl. 45 fr.

1 betto mit einem abnlichen Beichen, aber bon fomargem gaben, ju 2 fl. 45 fr.

1 weiges Ropftuch ben Baumwollen, mit opbinaren Spigen , ju 3. fl. 36 fr.

2 blaugebradte betto, bas Stud au 2 fl. 4 fl. 2 flachfene Anabenbemben, bas Gibd au 62 fr. W. 1 fl. 44 fr.

1 fleines fcmarges Saletuch bon Floretfeibe, au 1 fl. 12 fr.

1 grune fammetne Pelglappe, mit fcmargem Pelze ausgeschlagen, zu 2 ff. 45 fr.

1 gang fleines Gadiuchlein, noch ungefaumt, weiß, mit fleinen rothen Puntten, pon Baumwoltenzeug, 28. 12 fr.

2 DeBen BeiBenmehl. 2B. 8 fl. 12 fr. eine 1f4 pfundige meife Bacheferge, 20 fr.

1/2 Mfund Geife, Werth 12 fe.

Camintliche Polizenbehbrben werben be= ber erfudit, auf tie entwenderen Wegenftande genoue Spabe balten gu laffen, und gur Mus= mittelung des Thaters und Sabbaftmirbung ber geftoblenen Effecten mitzuwirfen, fonach im Kalle einer Entbedung gefällige Radrict anber ju ertheilen, und nach Loge ber Gade bas Geeignete gir b'ringen.

Ochfenfurt am 25 Februar 1817, Rougt. Landgericht.

à (E. S.)

Soffeidet.

Sambaber, a.s j.

Evictatiadung. Bon Seite bes fonigf. Lantgerichte Prbleborf math befchloffen, die Sppothet nbacher bon folgenden Orien gu erneuern; ale von Dantenfeld, Falsbrunn G-unfeld, Rar=

badi, Kircheich mit ter Roidsmagle, Ober-(表表)

fteinbach, Proledorf, Schincelfie. Glasbatte Schleichach, Spielerf. Theinheim, Unterfteinbach, Birmbach am Bach, Birms bach am Berg und Buftviel.

Die Erneuerung geschiest in ben Monaten Mack und April, und wird mit. 1. Map

laufenden Saars ge dloffen.

Alle mit Confensen, Sppotheten, Genes ral- Arresten oder pignoribus praetoriis berfebene Glaubiger baben baber in ber feftges festen Beit ihre binglichen Rechte geltenb gu machen, und ihre Urfunden in Ur= und Abfdrift unter bem Dechtenachtheile borgulegen, bag biejenigen, welche biefer Aufforderung teine Rolge leiften, beb entftebenber Musicha= Bung ihrer Schuloner in der ihnen gebab's renden Claffe bas Borgugerecht verlieren, und ben - im Spootbetenbuche in derfelben Claffe bergemertten Glaubigern, wenn biefe auch ibre Giderbeits: Rechte fpater erlangt baben, nachgefest werden; im Berauferungefalle ber Spovotbet an einen Drittern aber ibr binglides Recht ganglich verlieren; es ware benn, daß fie daffelbe auch obne richterliche Auffore berung, noch ber bem wirflichen Bufchlage binlanglich befcheinigen , und alle Roften ber burd ibre Sould etwa bereitelten Beraußerung, erfegen marben.

Proleborf ben 21. Februar 1817.

W. A. Kumer.

Soufter, a. s.

(3) 3. Glaubiger = Borladung.

Alle diejenigen, welche an der Berlassenschaftsmasse der Johann Serhards Wittib zu Rebkadt eine gegründe Forderung machen zu tonnen vermeinen, haben solche am Mittwoch den 12. März b. I. frub um 8 Uhr bem unterzeichneten Landgerichte anzuzeigen und geborig zu liquidiren, widrigenfalls zu gewästigen, daß auf sie bep Auseinanderses vung obengedachter Berlassenschaftsmasse keine Rudlicht gemacht werde.

Rarlftadt am 22. Januar 1817. Königl. Landgericht.

Mobr.

Scherer.

(3)3. Schuldenfiquidation.

Um gegen Margaretha hornung ledig gu Poppenroth bas geeignete Berfahren ein-

leiten gu tonnen, wird Tagfart zur Schulabenliquibation auf Dienstag den 1. April 1. J. frih um 9 Uhr anberannt, wo berselben Gläubiger entwider perionlich oder burch Bewollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu liquibiren, ober zu gewärtigen haten, ben Bestimmung bes Berefahrens nicht berückschiget zu werben.

Riffingen den 8. Februar 1817.

G. F. Conrad.

G: Thees, act. s. j.

(3) 2. Shuldenliquidation.

Bur Bestimmung des Rechtsweges gegen die Gebrüder Samuet und Seligmann Lbw zu Trappstadt, ist Tagfart zur Schuldenaufsnahme auf Donnerstag den 10. April 1. I. früh um 8 Uhr anberaumt, wobep derfelben Släubiger unter dem Prajudize dabier zu erscheinen haben, daß die Ausbleibenden bep dem aus der Liquidation resultirenden weitern Berfahren nicht berücksichtiget, und ben bem Bersuche eines zwestlichtigen Schulzbentilgungs-Planes als der Stimmenmehrheit beptretend angesehen werden sollen.

Ronigshofen den 20. Februar 1817.

Ex Commissione, Ronigl. Landgericht. Branbt.

Fambad.

(3) 3. Borlabung.

Bor bereits 17 Jahren entfernte fich Gregor Rluber, 39 Jahre alt, von bier als seinem Geburts: Orte, begab fich als Tag: Ibhner nach Frankfurt, und ist seit bessen Enterfernung von beffen Leben oder Tode teine

Machricht eingegungen.
Auf Antragen bessen Anverwandten wird berfelbe ober seine etwaigen Leibeterben hiemit edictaliter vorgeladen, binnen 4 Monaten um so gewisser dahier zu erscheinen, und das unter Enratel stehende Bermegen im Betrage zu 773 fl. 57 1/2 fr. in Empfang zu nehmen, als dasselbe denen Ansperpandten gegen Caution ausgehändiget werden wird.

Hilbers ben 28. Janner 1817. Ronigl. baier. gantgericht.

Greb. Geitsmann, L. G. Actuar.

(3) 3. Blaubiger = Borlabung.

Segen Michael Menth, Drisnachbar zu Unterelsbach, ist ber Antrang von Gläubis gern, besonders indischen so groß, daß eine Untersuchung des Schuldens und Vermbgenssstandes zur Einleitung des geeigneten rechtslichen Atersahrens und Sicherung des Insteresse der unirten Menth'schen Kinder drins gend nothwendig wird. Es wird daher zur Aufnahme und Liquidation der Forderungen Tagfart auf Montag den 10. März d. I. früh um 9 Uhr mit dem Bedeuten sestigesicht, daß die Ausbleibenden ben Bestimmung des Werfahrens nicht berücksichtiget werden.

Fladungen am 8. Februar 1817. Rönigl. Landgericht.

Bed.

Gegner.

(3)3. Glaubiger= Vorladung.

Bur Berichtigung der Theilungsmasse ber verstorbenen Caspar Pfisters Wime. zu Mühlsbach, werben beren Gläubiger auf Freytag ben 7. März früh um 9 Uhr hieber ad liquidandum vorgelaben, unter dem Prajudiz bep Auseinandersetzung dieser Theilung uns berücksichtigt zu bleiben.

Rönigl Landgericht.

(L. S.)

B. B. S. L. R.

Birth.

(3) 3. Berfteigerung.

Die Gemeinbeschmiebe zu Jarkenborf, worauf ein Real-Feuerrecht halter, mit zugesbrigem Holzbusch, halbem Gemeinberecht, Sommergarten und etwa 2 Morgen Art = und Krautseld wird vermbg hochster Beisung Sonntag den Iten f. M. Marz Nachmittags um 2 Uhr auf dem Gemeindehause alle wiesberholt zum Striche aufgelegt. Die Strichte liebhaber baben sich über ibre Zahlungsfähigeteit, Auffährung und Geschicklichkeit bey der Tagfart auszuweisen, widrigens ihre Genbote nicht berücksichtiget werden.

Rollach am 5. Februar 1817. Ronigl. Landgericht.

Soment, a. s.

(3)2. Soulbenliquibation.

Johann Mumpel von Stettbach, hat fein sammelich liegendes Bermden vertauft, und den Antrag gestellt, seine Glaubiger zusammen zu rufen, um Bahlungs = Uebereintunft mit ihnen treffen zu kbunen. Hierzu wurde Tagfart auf Montag ben 31. Marz I. J. fruh um 9 Uhr festgesett, wo alle diesenigen, welche eine Forderung an denselben machen wollen, unter dem Nechtsnachtheile zu exscheinen haben, daß sie ben Behandlung dies sehirwesend unberücksigt bleiben.

Werned den 21. Februar 1817.

Königl. Landgericht.

heberid, a. s.

(3) 2. Glaubiger = Borlabung.

Um die Theilung iber hans Ibrg Lips pertischen Kinder von Egenhaufen berichtigen zu tonnen, ist deren Schuldenstand zu wiffen nbtbig.

Es werden baber alle ihre Glaubiger zur Ungabe ihrer Forderungen bep Strafe ber Michtberudsichtigung auf Donnerstag ten 20. Mary 1. 3. frub um 9 Uhr hieber vorgelaben.

Werned ben 22. Februar 1817. Rönigl. Landgericht. Idger, Act.

Dobl.

(3) 3. Borlabung.

Die Bruder Johann und Martin Streit von Poppenlauer, haben fich bereits vor 30 Jahren vom Sause entfernt, find wahrscheinlich in taisert. bsterreich. Militardienste getreten, und bat blos Johann der altere derfelben im ersten Jubre seiner Entfernung aus Belgrad geschrieben; fernerhin konnte aber von bepolen nicht bie geringste Junde mehr eingezogen werden.

Da nun die Brüber resp. Schmäger der Abwesenden um Aushandigung des zeitüber vormundschaftlich verwalteten sehr unbedeutenden Bermbgens den gerichtlichen Antrag gestellt haben, so werden vordersamst die Brüder Johann und Martin Streit von Poppenlauer, und in deren Abledungsfalle ihre Intestaterben oder sonstige Erbichaftsspräten enten hiermit vorgeladen, binnen 6 Monaten von heute an, ihre Ansprüche auf

bas fragliche Bermbgen rechtsgenaglich babler bor bem unterzeichneten Gerichte barguthun, im entgegen gesetten Falle werben bie abs mefenden Braber als tobt ertlant, Die nicht: erfcbienenen Erben pon ber hinferlaffen= fchaft ausgeschloffen, und folche ben fich ge= borig legitimirten Unverwandten obne Caus tobt erflatt, und foll beffen Sinterlaffenfchaft tion überantwortet merben.

D. Mannerstadt ben 16. Februar 1817. Königl. baier. Landgericht.

Sambaber, Met.

Magner, a. s.

Blaubiger= Borlobung. (3) 3.Auf Imploration ber Beinrich Jacobs Bittme von bier, werben berfelben fammtli: de Glaubiger ju bem auf Mittwoch ben 23. April 1. 3. frab um 8 Uhr zur Schulvenlis aufdation und Bablunge - Festsehung anbe-Raumten Termine unter Strafe ber Richtbes radfichtigung resp. ber bermutheten Ginwilligung in ben bon ber Debrbeit ber Grebi= toricaft etwa angenommen werbenben Bab= lungsplan bieber vor unterzeichnetem Land= gerichte vorbeschieben.

D. Mannerftadt ben 11. Februar 1817.

Ronial. Landgericht. (L. S.)

Sambaber, Act.

Bagner.

Glaubiger = Borlabung. (3)3.

Ber immer eine Forberung an bie Sin= terlaffenschaft des mit Tode abgegangenen Paul Seufert minor ju Rottersbaujen ju machen hat, wird hiemit aufgefordert, folche ben bem auf Donnerstag ben 13. Marg I. J. frab um 8 Ubr festgesetten Liquidations : Ter: mine geborig angubringen, und rechtsgenage lich bergustellen, und baben fich die Michter= fcheinenden den ihnen burch Ausbandigung des nach Ubjug ber Schulten abrig bleibenben Bermogens an die Erben etwa jugeben= ben Rachtheil felbft bengumeffen.

Konigl, Landgericht.

(L. S.) Sambaber, 2. G. Act.

Bagner, a. s.

(3) 3. Befanntmachung. Muf ben Grund ber bffentlich bekannt

gemachten Borlabung bes Caspar Antenbrand von Magbach ober beffen etwaigen Leibeserben und fonftiger Erbichafte = Pratendenten d. d. Drannerstabt ben 24. Dap 1815., wirb befagter Caspar Untenbrand, da fich derfelbe intra terminum nicht gemeldet, biermit als an feine erschienenen fich gebbrig legielmir= ten Bermanbten unter Praclufion etter abri: gen ausgebandigt werben.

D. Mannerstadt ben 16. Februar 1817.

Monigl. baier. gandgericht. Sambaber, Mct.

Wagner, a. s.

(3) 2. Borlabung.

Der im Jahre 1795. ju Gibelftabt ge= borne Abam Beber bon Gemanben, enifernte fic vor Ginfahrung bes Confcriptionsgefenes von feinem Bobnorte, er ift für die Miliz tar = Confcription pro 1815. pflichtig, und wird vorgelaben, wenn er im Inlande ift, binnen 4 Bochen, wenn er im Auslande ift, binnen Jahresfrift, ben unterfertigter Con= feriptions Bebbrbe fich ju ftellen, und feiner Militarpflicht Genage ju leiften, ansonften er zu gewärtigen bat, bag fein Bermogen confisticet merbe.

> Sachsenheim ben 14. Arbruar 1817. Rönigk Landgericht Gemunden als Confcriptions = Beborde.

> > C. Deim-

(3) 3. Berfteigerung.

Im Bege ber Execution, wird bie Solbe mit Bugeborungen des Christian Rarls Ermershaufen, Gonntag den 16. Darg b. 3. bffentlich an ben Meiftbietenden verftrichen.

Strichlustige haben sich an befagtem Tage Rachmittags um 1 Ubr in bem Birthsbaufe gu Ermerebaufen einzufinden, ihre Angebote ju Prototoll zu geben, und ben Bufchlag nach der Executions Dronung ju gewärtigen.

Birtenfeld ben 7. Arbruar 1817. D. Mannerstabt ben 13. Februar 1817. Ronigl, frenhrl. von Wollwarth. Patrimps

nialaericht. Beitard.

S. Appunn, Met.

(3) 3.. Chictal Borladung. Ben der felbft ertlarten Infolveng ber Georg Quernbachifden Bittme batier, wurde

ber Concurs erkannt, und einziger Chictstag auf den 6. Marz Bormittags um 9 Uhr ansberaumt, wo sonach die sammtlichen Glaubisger entweder in Person oder durch hinlangslich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forzterungen unter Borlegung der Beweismittel, gehdrig zu liquidiren, und ihre allenfalfigen Borzugsrechte anzubringen, dagegen zu erzipiren, und unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses vom Concurse resp. mit der trefsenden Handlung schlüßlich zu verfahren haben.

Rabenhausen ben 7. Februar 1817. Königl. baier. gräft. Castell. Justizannt. Reeser.

(3) 2. Berfteigerung.

Auf Antrag ber Bormander und nachs fen Anverwandten der Johann Shhischen Reslicten in Bolzhausen, wird deren dafelbst bestigendes Bauerngut, mit gerichtlicher Bewilsligung zum bffentlichen Aufstrich gebracht, und Tagfart bierzu auf

Mittwoch ben 12. Marz l. J. Bormittags um 10 Uhr zu Bolzhaufen in bem Bohnhaufe des verlebten Johann Sby anberaumt.

Das Gut besteht in einem gut eingerichteten Bobnhause, nebst Detonomiegebaus ben, bann in

14 Morgen 10 Ruthen Biefen ,

164 Morgen 17 1/2 Ruth. Artfeld, unb

2 Morgen Beinberg.

Die auf benfelben haftenben grundherr= lichen Giebigkeiten, follen ben Kaufliebhabern, nehst übrigen Bebingungen beym Striche erbfruet und bas Gut an erwähnter Tagfart, bem Meiftbietenben, welcher sich aber feine Zahlungsfähigkeit gebbrig ausweisen wird, zugefchlagen werden.

Giebelstadt den 19. Februar 1817. Königl, baier. Patrimonialgericht des Frhrn.

von Zobel zu Darstadt.

(3)2. Glaubiger = Borlabung.

Das abermalige Schuldenwesen bes graff. castell. Jurisdictions = Unterthanen Christoph Conrad zu Duitenbrunn, im Landgerichte Raristabt, macht die Borladung der Glaubis ger desfelben zur bahiesigen Amtsstelle auf Mittwoch ben 12. Marg nachtbin

Bormittags um 9 Uhr nothwendig, um ihre Forberungen an bemfelben aus und nachaus weifen

Wer nicht felbst ober burch einen bine langlich Bevollmächligten erscheint, muß es fich juschreiben, wenn bie Bestimmung bes weitern Berfahrens ihm nachtheilig werben sollte.

Berfügt Remlingen am 21. Febr. 1817. Königl. baier. gräften Castell. Untergericht. Burtbarbt.

Sobner.

(3) 2. Staubiger= Borlabung.

Bur Bestimmung bes rechtlichen Berfahrens gegen Paul Triebig babier zu Remlingen, ift genaue Kenntnif ber Schulben

besfelben nbtbig.

Jedermann, ber etwas an ihn forbert, bat baber foldes am Montag ben 17. f. M. Marz Bormittags um 9 Uhr entweber felbst, ober burch einen amtlich Bevollmächtigten, bep unterzeichneter Stelle anzubringen unb nachzuweisen, im Widrigen er sich ben baraus folgenden Schaden selbst zuzuschreiben hat.

Von gemeinschaftlichen Amts wegen.

Burthardt.

Sobner.

(3) 2. Glaubiger = Borlabung.

Bermbge rechtsträftigen Erkenntnisses, wird gegen Jakob Rammerer jung zu Obersaltertheim ber Concursprozes dahier erbsinet, daß bessen Gläubiger unter Strafe des Ausschlusses auf Donnerkag ben 13. f. M. März Bormittags um 8 Uhr ad liquidandum, excipiondum et concludendum entweder in eigener Person, ober durch amtlich Bevollsmächtigte anmit vorgeladen werden.

Beschlossen Memlingen am 21. Feb. 1817. Rönigl. baier. graft. Castell. Untergericht.

Burtbarbt.

Sobner.

(3) 3. Der steiger un g.
Im Wege ber Halfövollstredung foll am
Montage ben 10. März b. J.
Bormittags um 9 Uhr, die dem Peter Eysich zu Urspringen eigenthämlich zustehende
Müble mit den dazu gehörigen Grundstüden

im bffentlichen Striche nach ben Bestimmungen der Executions Dronung an den Meifte bietenben an Det und Stelle bertauft werben.

Diefe Dable liegt junachft am Drte, und bat einen oberfdlachtigen Dablgang, 1817. mit Bohnung, Sofrieth, Scheune und Stal: lung.

Bu berfelben geboren an Grundfladen:

3 brittbalb Biertel Morgen 1f3 Rutben Metfeld,

1 Morgen 6 3/4 Ruthen Rrautfeld, unb 1 2f4 Morgen 19 2/4 Ruthen Biefen. Die auf der Dable und ben Grunbfta=

den baftenben Abgaben besteben in

a) - fl. 34 fr. 3 pf. landesberel. Goa= Bungefimplum nach ber bieberigen Un= lage, welches aber bey Subrepartition des neuen Simplums geringer mer= ben wird;

b) - fl. 48 33f100 fr. Beet ine graff. Ine

gelbeimische Schloß; bann

c) 6 ft 15 fr. Frohng:lo,

d) a fi fur 2 gemaftete Ganfe, e) 1 fl. 40 fr. far 4 Rapaunen,

f) - 53 fr. 2 2f7 pf. far 100 Gper,

g) - 10 fr. 2 6/7 pf. für einen Cammes bauch,

h) 5 Malter Rorngalt, welches alles in die grafi. caftell. Rentep. Bermaliung ju Urfpringen entrichtet wird.

Diefer Berkauf wird andurch mit ber Bemertung befannt gemacht, daß fich bie Strichs= liebhab r beb ber Tagfart durch legale amte liche Beugniffe über ihre Bablungsfähigfeit und Moralitat auszuweifen baben.

Remlingen am 14. Februar 1817. Romal, baier. graft. castell. Untergericht.

Burtbardt.

Ochbner.

Glanbiger : Borfabung. (3) 3.

Da bas Bermbgen bes Johann Schle= gel bon Gerdebeim jur Tilgung feiner Schul: ben nicht binreicht, fo wird gegen benfelben hiermit ber Concurs erfannt. Bur Liquida= Sation der Paffiven wird Tagfart auf den 27. und 28. Marg I 3. in Gerchebeim angefett, und werben alle diefenigen, fo an bem= felben fegend eine rechtmäßige Forberung gu machen baben, aufgeforvert, an benannter Lagfart ju erfcheinen, ticfelbe ju liquidiren, wie über ben Borjug ju bandeln, unter

bem Rechtsnachtheile, bag bie Richterfchei= nenben bon der berhandenen Daffe teine Befriedigung erhalten follen.

Tauber = Bifchofsbeim ben 25. Januar

Großherzogl. bab. Bezirksamt. Dolling.

(3)3.Glaubiger= Borlabung. Gegen ben jungft verlebten Johann Gie fcher ledig von Gerchebeim, find bereite mehr Forderungen gegen cenfelben eingefommen, als er Bermbgen binterließ. Es wird baber deffelben Beelaff:ufchaft im Bege bes Gane tes unter beffen Glaubiger vertheilt, und baben alle biefenigen, welche eine Forberung an benfelben ju machen gebenfen, folde am 10. April 1. 3. in Gerchsbeim vorzubringen und ju liquidiren . unter Strafe bes Ausichluffes. bon der Daffe.

Tauber Bifchofsbeim ben 6. Februar

1817.

Großherzogl. bad. Bezirfsamt. Dolling.

Shulbenliquibation (5) 3. Da fic bie Martin Engeris Bittib bon Grabbeim gur Tilgung ihrer Paffiven uns fabig erklart bat, fo wird gegen biefelbe ber Gant erfannt, und gur Liquidation Tagfart auf ben 11. April b. 3. in loco Gercheheim anberaumt, wo alle biejenigen, welche irgend eine Forderung an ber gebachten Dartin Engeris Bittib ju machen gebenten, folche unter Strafe bis Ausschluffes bon ber Daffe

borgubringen baben. Tauber - Bifchofsheim ben 14. Januar

1817.

Großherzogl. bad. Bezirfsamt. Dolling.

Glaubiger = Borlabung. MHe biejenigen welche an der Berlaffen= schaft bes Caspar Friedrich von Gerchebeim, aus irgend einem Grunde eine Forverung ju maden baben, werben anburd vergelaten, folde am 29. Mar; 1. 3. in Grobbeim borgubringen, widrigenfolls ben ber Ber'afe fenich ifte Bertheilung auf fie teine Rudficht

genommen werben foll. Taub r. Bifchofe beim den 14. 8 br. 1817.

Großherzogl. bad. Bezirksamt. Dolling.

CONTRACT.

Intellt:

für

Großherzogthum



genzblatt

Da B

Würzburg.

Mit Deiner Majeftat bes Ronigs affergnabigftem Privilegium.

Dienstag.

Mro. 25.

4. Marz 1817.

Amtliche Artitel.

4087. N. E. 1289. Un fammtliche Landgerichte und Bolls infpectionen.

(Defraudatione Berhandlung der mit erhöhten Effitos Bellen belegten Bictualien bert.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Das unterm 6. laufenden Monats wegen Defraudations = Berhandlung der mit erhöhten Effito-Bollen belegten Bictualten erlaffene allers höchfte Refeript wird den königt Landgerichten und Boll=Inspectionen jur Wiffenschaft und Dars nachtung anmit mitgetheilt.

Ronigl. Landesdirection.

Frant.

In fer Berordnung über die Erhöhung der Effito-Bolle vom Getreid vom 17. November vozigen Jahrs (Regierungsb'att XXXXII. Gud, Fol. 826.) iff §. 6. bestimmt, daß die Defrausdiiones-Berhandlung der hierin aufgeführten Gegenstände den einschlägigen Polizenbehörden übertragen werde; da nun zu gleicher Zeit auch die übrigen zum Lebenebidaif erforderlichen Bicztualien mit erhöhten Ausgangszöllen besech, und die Ertzägnissederselben zur Unterstühung der Arzmen bestimmt worden sind, so felat von selbst, daß aus dem nämlichen Grunde auch die Unters

suchung und Entscheibung ber Defraubationen mit biesen Gegenständen unalog wie jene mit Gestreib von den Polizey = Behörden vorzunehmen sep zc. ic.

Dunden ben 6. Februar 1817.

59. Betanntmachung.
(Die Erledigung der Professur am tonigl. Progymnas finm ju Schweinsurt betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.
Durch die allerhöchste Bestätigung der von
der Ortegemeinde zu Gochsheim vorgenommenen Bahl des bisherigen Professors am königlichen Pregymnastum zu Schweinfurt, Iohann Lauzentius Sixt, zum Pfarrer zu Gochsheim, ist die Lehrstelle am konigt. Progymnastum zu Schweinfurt, womit der Gehalt von 600 Gulden verbunden ist, erlediget wolden.

Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und die baju erforderlichen Gigen's schaften, inobesondere durch die erstandene gesehliche Prüfung für Lehrerstellen an Studien-anstalten nachweisen können, werden andurch aufgefordert, binnen i4 Sagen ein Bittgesuch mie den nöthigen Attesten ben ber unterfertigten königl. Stelle einzubrenaen, wenn dieselben dies nicht schon früher, wie einige Bitisteller, zur Erlangung dieser Stelle gerhan haben.

Mürzburg ben 3. März 1817. Königl. Universitäte Curatel. Frbr. v. Stauffenberg. Pfeiffer, I, & &

2 13

(2) 1. Betanntmadung.

Unterzeichnete Stelle bat bie unangenebe me Beinertung gemacht, bag bftere Sunde mit in die Rirche genommen werben, und baburd nicht nur die diefen Gott geweihten Orten fout ige Ererbietung aus ben Mugen gelest, fondern ourch bas Beruinlaufen und Bellen berfelven auch nicht felten bie Une dacht ber Unwefenden geftbret wird.

Dian ficht fic baber veranlagt, bas Diff= nehmen ber Sunde jowohl bepin B:fuchen der Rirden gur Undacht, als auch bepin blogen Durchgeben, unter einer Strafe von gwep Rible. ober ben Bablungsunfabigteit von 24 flundigem Polizeparrefte gu verbieten.

Wargburg ben 3. Marg 1817. Königl. Polizendirection. Geffert, Polizep : Director.

(2) 1. Befanutmadung.

Ben ber gegenwartigen Jahreszeit muf= fen Baume, Seden und Baune von ben Rau: pen gereinigt merben, um ber Ausbreitung biefer ben Gelb- und Gartengemachfen ber=

berblichen Infecten vorzutommen.

In Begiebung auf Die hieraber erlaffenen landesherrlichen Berordnungen werden bie F. Ib. und Gartenbefiger erinnert, die Reis nigung ihrer Baume, Beden und Baune gu beranftalten, jedoch bie Raupennefter nicht auf die offenen Bege oder in berborgene Plas Be gu merfen, wie es manches Dal ju ge= fcheben pflegt, fondern folde auf der Stelle gu vernichten. Rach bem Berlaufe von 14 Tagen wird eine Befichtigung peranstaltet, und ber faumige und miberfpenflige Gaterbifiger, welcher ben bochften Berordnungen Die dulbige Folge nicht geleiftet bat, wirb gur Beobachtung berfelben mit einer ange= meffenen Strafe angebalten merben.

Bargburg ben 3. Mary 1817. Königl. Polizendirection. Weffert.

Getreib= Bertauf auf bem Martte gu Bargburg am 1. Darg 1817.

Im bochften Preis: Beigen, 75 Malter, das Malter 33 fl. - fr. Rern, 2 D'ater, bas Dtalter, 25 fl. - in Daber, 16 fl. - fr.

Im mittlern Breit: Beiben, 224 Malter, bas Maiter 31 ff. 59 fr. Rorn, 94 --- 23 fl. 53 fr. 13 -Daber, - 14 fl. 52 tr. 3m tiefften Preis: 6 Malter, das Malter 28 fl. - fr. Beiten, Rorn, - 23 fl. 45 ft. Daber, - 12 ff. 45 fr. Summe affer verlauften Frachte, 440 Malter, als: 305 Maber Beiben, 121 Malter Rorn, 20 Malter Saber. Königliche Polizepdirection babier. Geffert.

Würzburger Brodrage und Gewicht vom 3. Mary 1817. -

	1 16. Lth. Qt.			
Ein Laib Roggenbrodes für			×.	
35 Kr. muß wiegen = = =	6	-	-	
Gin Laib Moggenbrodes far	3	-	_	
Ein Laib Roggenbrodes für 3 Kr. muß wiegen = = =	_	_	-	
Eine Wage weißen Brodes für	3	22	_	
Ein Rammelbrod für 184 Rr.	1	27	-	
Ein = bitto = får 6 Kr. Ein = bitto = får 3 Kr.	i —	18	33	
Ein = bitto = far 3 Kr.	-	9	14	
Ein = ditto = für 2 Kr.	-	6	14	
EinPaar Semmeln far 2 Rr.	-	6	13	
Eine Genimel für = 1 Rr.	-	3	-	
Ein Didwed für 2 Rr.	-	6	7.	
Ein = bitto får . 1 . Rr.		3	1	
Ronigl. baier. Polizendirecti	on be	ahier	. "	

Geffert.

(3) 1. Befanutmachung.

Mach einem von bem tonigl. bater. Stabt= gerichte ju Bamberg am 17. biefce Monats erhaltenen Unfdreiben foll ber Univerfal- Con, curs über die Berloffenfcaft bes ju Bamberg berlebten fonigl. baier. Generalmojors Frepe beren von Bubenhofen ben bem toniglich mare tembergifchen Dberjuftig=Collegium ju Stutt= gardt eingeleitet, und die Liquidation allbort bon fammtlichen Glaubigern gepflogen werben.

Bon biefem Borgange merben bemnach bie babiefigen Glaubiger des verlebten Beren Generals Frenheren von Rubenhofen nicht nur in Renntniß gefeget, um fic mit ihren

Ansprüchen an das tonigl. wartembergische Oberfustig. Collectum zu Stuttgardt als das Concurs. Beildt werden zu tunnen.

Abar,burg ben 19. Ferenar 1817. Königl. Stadtgericht. 28 ilbelm.

Mobrenbofen.

Losto = Anzeige.
Die 62ste Ziehung in Rarnberg ist Sam=
stag den 1. Diary 1347. unter ben gewohn=
lichen Formalitäten vor sich gegangen, wos
ben nachstehende Rummern zum Borschein
kamen:

50. 83. 3. 86. 50.

Die 63ste Ziefung wird ben 31. Marg, und inzwischen die 1103te Manchner Ziehung ben 10. Marg, und die 724te Regensburger Ziehung ben 20. Marg vor sich geben.

Königl. baier. Lotto: Bureau: Direction Burzburg.

(3)1. Befanntmadung.

Dienstag ben 11. Marz b. J. Bormitz tags um 10 Uhr, wird die Lieferung von 4500 Intr. Heu und 3500 Intr. Strob als Erforderniß für das hier in der Garnison besindliche sow. Militär vom 1. April 1817. mit Ende Juny nämlichen Jahres vorbehaltz lich der allerhöchten Ratisseation, in dem ton. Militär Administrations Commissions. Zimz mer in der Restonz neben der Provinzialz Hauptasse an den Wenigstnehmenden abzgezehen werden, welches diemit zur allgez meinen Wissenschaft der darzu lusttragenden Liefzranten bekannt gemacht wird.

Burzburg ben 3. Marz 1817. Königl. baier. Oberfriegs : Commissariat. J. C. Depault, Major und Rriegs :- Commissar.

(3) 1. Betanntmadung.

Donnerstag ben 13. Marz b. 3. Bormittags um 10 Uhr soll die Lieferung von 500
Karrn an Eichen = Brennholz als Erforderniß für das hier in der Garnison bestudliche
kon. Melitär vorbehaltlich der all thichsten
Ratissication in dem kon. Militär = Umisis
strations = Commissions = Zimmer in der Resisenz neben der Provinzial = Haupttasse an den
Menigstnehmenden abgegeben werden, welches

hiermit zur allgemeinen Biffenschaft ber bar zu luftragenden Lieferanten befannt gemacht wird.

Marzburg ben 3. Mär; 1817. Königl, baier. Oberkriegs : Ermmissariat. I. E. Depauli, Mosor und Kriegs-Commissär.

(3) 1. Betanntmachung. Es find Balle vorgefommen, bag gemalate Bradte insbesondere Saber, obne Malapolleten gum Chroten in Die Rublen gebracht und unter bem Bormand , baf folche gum Blebfutter bestimmt fepen, von den Dallern auch angenommen und gefchrotet worden find , ohne bag bavon ber Daljauf. folag entrichtet wurde. Da die allerboofte Berordnung b. 20. Det. 1815. (Intelligenge blatt des Jahrs 1815. Rro. 118. Seite 2601 und 2602.) ausbrudlich enthalt, bag bon i bem Getreibe, welches gemalat gur Dable gebracht wirb, ohne Unterfchied ber Auffchlag au erheben fep, fo wird biefes fammtlichen Bierbrauern, Branntweinbrennern und Dillern bier nochmals mit bem Bemerten in Errinnerung gebracht, baf feber, ber eine ge= malite Frucht unter was immer far einem Bormand ohne Pollete gur Dable bringt, mit der gefehmäßigen Grafe von 100 - 300 Reichtbaler, und feber Daller, der bierbon nicht fogleich bie Unzeige ben bem toniglichen Unterauffdlager macht , mit 30 - 90 Reichethaler Strafe belegt werben wird.

Bon ber Strafe ift jebem Ungeiger bie Salfte gugefichert. Die thnig! Unteraufe folager werben bieraber gur befondern Bach= famteit au'gefordert.

Maner, Oberaufschlagamter.
Etto, Controlleur.

Den 6. 1. M. in ter Frabe um 8 Uhr, werben im Schederte des Revieres Schaberg gegen 7000 Bund gemischte Bellen, 80 Klafetern Buchen- und Eichenholz bann 209 Gischen und 26 gringe Bigbuchen auf bem Siede, von unterzeichneter Stelle verstrichen.

Worzburg ben 2. Mär; 1817. Königl. Forstamt Guttenberg. v. Gebfattel.

B 2

(2)1. Soulbenfiquidation.

Rilian Wihelm zu Lingfelo will fein Bermogen felbst zur Tilgung seiner Schulsten ben berftreichen. Da nun auf bemselben mehrere Schulden haften, so haben seine Glaus biger zur Richtigstellung ihrer Forberungen und destfallsigen Erslärung am Montage ben 24. Marz d. J. frud um 8 Uhr dabier sich einzusinden, widrigens sie sich den durch Nichterscheinen zugehenden Rechtsnachtheil selbst bepummegen haben.

Decretum Warzburg ben 27. Febr. 1817.

Ronigl. Landgeticht d. d. M.

mit Leitung ber Landgerichte-Geschäfte allergnadigst gur Zeit beauftragt.

(2) 1. Glaubiger = Borlabung.

Die Peter Rraftischen Cheleute zu Rims par haben den geboten Theil ihrer Grunds ftude zur Tilgung mehrerer Passiven selbst verfteichen, welches nothwendig macht, ihre Glaubiger zu vernehmen.

Diese haben baber am Donnerstage ben 10. April d. J. fruh um 8 Uhr ben Landgericht ihre Forderungen gehorig anzubringen und ihre Erklärung zu geben, widrigens sie ben Berichtigung biefer Debitsache nicht bes racksichtigt werben.

Decr. Warzburg ben 28. Febr. 1817, Königl. Landgericht b. d. M.

Frener.

Magner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts Geschäfte allevgnabigst jur Zeit beauftragt.

(3) 2. Berpachtung.

Bermby bochster Entschließung fbnigl. Landestirection v. 24. l. M. sollen die berr= schaftlichen Felder bep Irtenberg auf 3 Jahz re in Bestand gegeben, und zu diesem Bezhuse ein diffentlicher Strich vorgenommen werden. Hiezu wird eine Tagfart auf Samastag den 8. l. M. Marz Bormittags um 9 Ubr anberaumt, wo die Pachtlustigen am Size des unterfertigten Rentamts zu erscheiznen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag vorbehaltlich hochster Gennehmigung zu gewärtigen haben.

Königl. Rentamt Würzburg j. d. M. Pfresschner. (3) 1. Glaubiger = Borlabung.

Burgeborigen Auseinandersehung der Berlaffen chaft des Moam Schuldheis von Frauenroth ift bie Untersuchung deffen Passostan-

ves nothig.

Es werden daher alle diesenigen, welche an den verlebten Abam Schuldheis von Frausenroth irgend eine Forderung zu machen has ben, hiermit aufgefordert, dieselbe auf Donsnerstag den 27. Marz l. J. früh um 9 Uhr entweder personlich, oder durch Bevollnichstigte dahier anzubringen, und zu liquidiren, widrigenfalls das Theilungsgeschäft fortgesfest werden solle, und die Nichterscheinenden sich die hieraus entstehenden nachtheiligen Folgen selbsten zuzuschreiben haben.

Riffingen den 20. Februar 1817. .. Rongl. Landgericht.

G. B. Conrad.

G. Thees.

(3) 1. Ebictal = Borlabung.

Die Leonbard Lechners Bittib ju Main= bernbeim bat sich für infolvent erklärt, und es ift aber beren Bermbgen unterm beutigen ber Concurs erfannt worden. Demnach werben bie 3 Ebictstage, und gwar ber erfte gur Liguidation sammtlicher Korderungen mit Un= gabe der Beweismittel, und des allenfallfigen Worzugerechtes auf Mittwoch ben 16. April Morgens um 9 Uhr; ber zweite gu Bor= bringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch ben 14. Map Morgens um 9 Uhr, und ber britte gur all= feitigen ichläglichen Berbandlung auf Don= nerstag ben 12. Juny Morgens um 9 Uhr biedurch anberaumt, und alle noch unbefannten Glaufger ber gedachten Bittib Lechnerin bev Strafe des Ausschlusses von ber Daffe und resp. mit den treffenden Handlungen zu er= fceinen porgeladen. Bugleich werben bie Immebilien der Gemeindschuldnerin, ale:

1) bas zweiftbdige Bobubaus an der Strafe

beom untern Itor;

2) 3 1/2 Viertel Weinberg im oberen Babl; 3) 7/4 Morgen Brinberg und Ader im unstern Dornberg;

4) 3/4 Morgen Mder allba;

5) 1 Morgen Wiefe und Krautfeld im Rieth: 6) 1/2 Morgen Kleefeld bepm Gottesader:

7) 5/4 Morgen Ader im Feldbrunnlein;

8) 8/4 Morgen Ader am Bollftod;

9) 1f2 Gerte Holg; tem bffentlichen Berkoufe ausgesetz, und in tem auf bem Rathbause zu Mainbernheim Frepag ben 28. Marz Morgens um 9 Uhr anstehenden Lizitationstermin den Meistbies tenden nach Borschrift der Specutionsordnung zugeschlagen, daber Kaufliebhaber hiezu eins geladen werden.

Martisteft am 24. Februar 1817. Königl. Landgericht.

Barnung und Schulbenliquidation.

Georg Abam Lindner, Delmaller von Markfteinach, hat wahrend seiner Wirth= schaftsführung durch leichtssinniges Schuldens machen und Berschwenden der erborgten Summen bewiesen, daß ihm ohne ganglichen Muin seines Bermbgens die fernere Admini= stration desselben nicht überlassen werden tonne, baber dieser unter die Euratel seines Bruters Gregor Lindner jung von Hausen gestellt, und Jedermann gewarnt wird, sich mit diesem in Berträge irgend einer Urt ohne Mitwissen und Bewilligung des bepgegebenen Curators einzulassen, widrigenfalls einseitig abgeschlossen Berträgen keine Rlage bewilz liget werden solle.

Bugleich merben sammtliche Georg Abam Lindnerische Glaubiger jur Anzeige und Lisquidation ber babenden Forderungen, auf Mittwoch beu 26. f. M. frub um 8 Uhr hiesber unter dem Rechtsnachtheile vorbeschieden, daß der Ausbleibende nicht weiter berücklich=

tiget werben folle.

Mainberg ben 24. Februar 1817. Königl. Landgericht. i. j. 0.

i. j. o. Ehlen.

Sepm, a. s.

(3) 1. Berfteigerung.

Auf freywilliges. Ansuchen ber Erben bes verlebten Schultheißen Johann Reichens becher zu Obermerzbach wird zum Behuse ber Theilung deffen sammtliches liegendes und bewegliches Bermbgen zum Berkause im Mege des Berstrichs ausgesetzt. Solches besteht a) an liegenden Gatern, in 1/2 Gulthose zu Obermerzbach, wozu gehdren 1) 1 1/2 Gemeinderecht, 2) 1 Bohnhaus mit Pferds Mindvieh = und Schwein Stallungen, ganz

neue doppelte Scheuer und Holghalle, Bruns nen und andere Bequimischfeiten, 3) 20 Mors gen Wiesen, 4) 74 Ader Artscld, 5) 1 Ader 57 Ruth. Holg, 6) eine bedeutende Zugabe an Düngung und Strop.

Darauf haften:
51 1/4 fr. Steuer= Simplum,

5 Gr. 2 Biert. Rorn,

2 = - * Gerfte, 7 = 2 = Saber Galt im Cherner Maage,

1 fl. 52 6f7 fr. ron. Erbzins, Sandloonsbarfeit ju 10 pet.

b) Un Birthschafts-Borrathen:

40 Bentner Seu, 18 Schod verschiebenes

c) Un Bieb: 6 Stad Unspann-Doffen, 2 Stad 2 ich= rige Stiere,

1 Rub, 2 Stud lunges Dieb, 1 Geigbod.
d) Ein vollftandiger doppelter Apparat von Bauerengeschirr jeder Art, an Magen, Pfiegen, Ergen, Retten, Branntweinbrennszeug zc. 2c.

e) Alles hausgerathe an Betten, Beißzeug,

Solle und Metallwaaren.

Bum Bersteigerunges Termine wird Mitte woch der 26. Marz I. I fruh um 8 Uhr bestimmt. Der Anfang wird mit den wichtigesten Gegenständen nach der obn stehenden Ordnung gemacht, und der Berstrich die folgenden Tage die zu feiner vollen Bendigung unungerbrochen fortgesett. Der hinschlag des Gutes erfolgt unmittelbar, wenn ein den Erzben annehmliches Gebot gelegt wird.

Hiezu labet Raufsliebbaber ein. Gereuth am 24. Februar 1817. Königl. baier. Patrimonialgericht.

B. Bill.

Limmer.

(3) 1. Ebictal : Borlabung.

Gegen ben Bader Michael Lindwurm dahier ist die Ausschaßung erkannt, und erster Sticstag auf Donnerstag den 27, f. M. Mark früh um 9 Uhr festgesett; es werden baber alle diejenigen, welche eine Forderung an dens selben zu machen gedenken, hiezu vorgeladen, um entweder selbst, oder durch hinlanglich Bevollmächtigte ihre Forderungen anzubringen, und die Beweismittel hieraber sowohl, als über die angesprochen werden wollenden

Worzugsrechte vorzulegen. Die Richterschelnenden werten von diesem Concurse ausges
schlossen. Zu Vordringung der Sinreden sos wohl von Seite des Gemeinschuldners als der Gläubiger selbst ist zw pter Eticiotalg auf Donnerstag den 47. April frah um Hühr fistgescht, an welchem solche unter dem Rechtsnachtbile des Ausschlusses vorzubringen find. Unter gleichem Prajudize sind am britten Edictstage, Donnerstag den 20. May frah um 9 Uhr, beyderseits schläßliche Berhandlungen zu pstegen.

Doffenfurt ben 21. Februar 1817.

Rönigl. Landgericht.

(L. S.)

Soleicher.

Gambaber, a. s.

Geftoblenes Gelb.

Dem Barger und Dauermeifter Georg Rleinschmied ju Fridenhaufen wurden am Sonntage ben 23. Febr. frabe mabrend bes Mfger = Bottesbienftes 74 fl. an 24 fr. unb 6 fr. Studen in einem weißen leinenen Gad. den, dann 19 fl. ron. an 6 fr. Studen in einem roth und weiß gestreiften baumwollenen Schnupftuche, welches befonbers an einem in ber Ditte eingefreffenen Loche tenntlich ift, und beplaufig 2 ff. rhn. an Grofchen ent= mendet. Da der Thater bisher nicht befannt ift, fo werden fammtliche Justize und Poli= gepbebbrien erfuchet, ju biffen Entbedung mitgumirtin: und im Falle fich gegen eine bestimmte Person Berbachtsgrunde ergeben, bas Geeignete nach ben Bestimmungen bes Strafgegbuches ju berfagen.

Doffenfurt ben 23. Februar 1817.

Königl. Landgericht.

Somari.

Shifflet.

Berfieigerung.

Die bom Jahre 1816. erhobenen Bins=

26 1/2 Maag Butter, unb

5 Kloben 7 Ranten 3 Mifpen Flachs, follen bober Berfagung gemaß meistbietenb 3. r. verkauft werden, wozu Tagfart auf Freptag ben 7. Marz a. c. anberaumet wird.

Stridluftige werben bemnach eingelaben

fich bep unterzeichnetem Refit-Amte in obenbestimmtem Termine einzufinden.

Motten ben 24. Februar 1817. Körigl. baier. Blentamt.

(3)1. Glaubiger=Borlabung.

Um bie Bermbgenstheilung ber Paul Rirchifden Cheleuto babier berichtigen ju thnuen, ift genaue Kenntnig beren Paffiv-

ftanbes notbig.

Die sammtlichen Glaubiger besagter Shesleute werden daber angewiesen, ihre Fordersungen Donnerstag den 27. März d. J. früh um 9 Uhr dahier unter dem Rechtsnachtheile zu liquidiren, daß die nicht angebrachten Forderungen bep der Theilung unberücksiche tiget bleiben.

Decretum Bollach ben 26. Febr. 1817.

Rönigl. Landgericht.

Someni, a. s.

(3)1. Glaubiger. Borladung.

Bur Berichtigung ber hinterlaffenschaft bes Melchior Sendner alt zu Sommerach ift bie Berstellung des Paffipstandes nbtbig.

Alle jene, welche bemnach Anspruch an die fragliche Hinterlassenschaft haben, werden angewiesen, selbe Montag ben 24. k. M. Marz frah um 9 Uhr unter bem Rechtsnoche theile babier zu liquitiren, doß ansonst ben Auseinandersenung der Hinte lassenschaft keine Rucksicht barauf genommen wird.

Boltach ben 24. Februar 1817.

Benfert.

Sowent, a. s.

Ochsenfurter Wochenmarft, den 25. Febr. 1817.

Nichtamtliche Artifel.

Teilbietungen.

1) (2) Mittwoch am 5. Mary Rachmite

tags um 2 Uhr, wird bas zur Berlaffenschaftss masse der Maria Unna Lehrmannin Dachdes dermeisters Bittib babier gehbrige uBohnhaus, im 4. Diftr. Nr. 113., worauf ein Gebot von 2500 fl. rhn. geboten ist, zum zwepten und letten Aufstrich aufgelegt, zu welchem die Strichbliebhaber hbflichft eingelaben werben.

Won Teftamentariatemegen.

Daria Lehrmannin, Dachdeckermeisters Biltib, gehörigen verichiedenen Effecten, werden Done nerstags ben 6. und Freptag ben 7. März sedesmal Nachmittags um 2 Uhr zum bffent= lichen Striche gegen baare Zahlung ausgesett, wozu die Strichsliebhaber bbslichst eingelaben werden.

Bon Teftamentariatswegen.

- 3) (2) Der weitere Strich ber zur Berlaffenschaftsmasse der Regina Barmuth Stifts : battnermeisters Bittib gehörigen Effecten wird Montags und Dienstags den 3. und 4. März Nachmittags um 2 Uhr fortgesett, und werben die Strichsliebhaber höslichst dazu eine gesaben.
- Bon Testamentarialswegen.
 4) (3) Berichiedene Sorten achte, gesunde und reine Garten-Samerenen, so wie
 auch reifer und vollfommener Runkelrubsaamen, find zu billigen Preisen gegen baare
 Zahlung zu haben bep

Otto Daniel Rehm's Wittwe, Nro. 14L Metgergasse in Schweinfurt.

5) (1) Bep Unterzeichnetem ift frischer Laperdan, bas Pfund zu 14 fr., und neue bollandische Haringe febr billig zu haben. Eben so zeigt er den Herrn Jagdliebhabern an, daß er mit dem feinsten Brabanter Jagd= pulver und allen Gattungen Schrot zu fehr billigen Preisen verseben fep.

Carl Chrenburg, Spegerephanbler.

6) (1) Bey handelsmann herold in ber Sandergaffe, find wieder frifche Angelotten angetommen, und das Pfund ju 40 fr. ju baben.

7) (1) Unterzeichneter macht hiermit ers gebenft befannt, daß er den 12. Darz feine Boutique auf dem Rurschnershofe mit einer großen Quantitat Schinten, Speck, Gerbeslatmurfte, Schwartemagen, schweinene Rarmenaten, Lefte Bratwurfte, Anoblauchswurste, und gang warme frische Leberwurste erbfinet;

feine gute Waare wird feine Empfehlung fepn. Sein Logis ift bebm Farbermeister F. M. Difter. Nro. 257. in ber Reife grubengasse.

Johann Maller, aus ber Tann, Landgerichts hilbers.

8) (3) In ber Blaffusgoffe, nachft am Goftbaufe jur Traube, ift von iest an Diefe, Dift Dien barres Dift, Branutwein, und Weinelfig zu haben.

Bermiet bungen.

1) (2) In der Platineregaffe Rro. 112. ift ber mittlere Stoll für eine ftille Sausbal-

tung ju vermiethen.

2) (1) Im 1. Diftr. Mro. 237. in der Reifgrubengaffe, ist ein Quartier, bestehend in 3 beiße und einem unheibbaren Zimmer, Ruche, Riller, Holzbager, Bobenkammer und anvern Bequemlichkeiten stündlich ober auf ben, 1. Map zu verlehnen.

3) (1) Im 2. Difte. im Innerngraben Rro 126. ift ein Quartier, bestehend in einer Stube, Stubenkammer, Altoven und Bodenstammer, bann Plat jum holglegen, auf ben

1. May zu verlehnen.

4) (1) Im 2. Diftr. Mro. 290. find A in einander gebende, jedes mit einem eigenen Ausgange versebene Zimmer, für ledige herren, mit oder ohne Moceln, auf den 1. May zu verlehnen.

5) (1) Im 1. Diftr. Rro. 371. ift ein Logis, bestehend in 3 beigbaren gimmern, einem Alfoven, Ruche, einer Rammer auf bem Spricher, und einem Holgrager, auf ven 1.

Map zu vermiethen.

6) (1) Im 1. Diftr. Mro. 40. nacht bem rothen Bau ist ein Quartier bestehend in 2 Zimmern, 1 Kammer, bellen Ruche, versschlossen Plat zum Holz und im Keller, Genug vem Waschtaus und Hofcen auf den 1. Map zu vermiethen.

7) (t) Im 1. Difte. Neo. 178. in ber Stifthauger Pfaffengaffe, ift der obere Stod, bestehend in 3 heiße und 2 unbeitharen Bime mern, Ruche, Keller, Waschhaus, und Bostentammer auf den 1. Map zu vermietben.

8) (1) In der Plattnersgaffe Rro. 113. ift finndlich ein moblirtes Zimmer gu ver= mieten.

9) (3) Im Ballfifch, nachft ber großen Fleifchant, ift ber zwente Stod mit 3 beipe

baren Zimmern, nebst allen Bequemlichteiten, fogleich ober auf ben 1. Mag zu verlichnen. Das Rabere erfahrt man im namlichen Sause.

16) (5) 3m 4. Diftr. Rro. 152. nachft ber Briefpost, find in einem Stode zwen ge= raumige mit allen Bequemlichteiten verfebene Quartiere . entweder zusammen oder theilweise

auf ben 1. Dap ju verlebnen.

11) (3) Im Gasthause zum Wallsich ist ständlich ein schones Logis mit allen Bequemlichkeiten, bann ein anderes mit einem fleis nen Laden, nebst andern Bequemlichkeiten auf den 1. May zu verlehnen. Das Nähere ist bep der Mutter des Hauseigenthamers zu erfragen.

12) (2) Bep Johann Maffa, im 5. Diftr. Rro. 172. ift ein Bimmer mit Dtobeln an einen

ledigen Deren findlich gu bermiethen.

13) (1) Ein geraumiger Lacen in ber Schuftergaffe, ift auf die Mitfasten-Meffe gu vermiethen, und tann Rro. 551. eingefeben merben.

Bermifchte Ungeigen.

1) (1) Die tonigs Landesbirection als Mohlfahrts = Comité hat mich durch fraftige Unterstänung in den Stand gesett, taglich mehrere Zentner der im Brode genieß= baren Barjeingewächse zu trodnen, und mah-

ten ju laffen.

Wer nun Erdfohlraben, Rangerdsmurzeln, gelbe Rüben, ober die als Unfraut bekannten Queden in das Stiftsbauger Capitelhaus bringt, wird un entsgeltlich und gewissenhaft so viel Mehl zurud rhalten, als sich aus biesen verschiedesnen Wurzeln gewinnen läst.

Befannt gemacht Burgburg am 3. Marg

1817.

Bon bem Actuar Bapehammer.

2) (1) In unterzeichneter Buchband=

lung ift fo eten erfcbienen:

6 Pralutien für Anfanger, von Rector Maper in Eibelstadt. Preis 30 fr. 12 deutsche Tange für's Chavier mit Bio-lin-Begleitung, componirt und gewibmet der Frau Rentamlmannin Schubart, von Musitmeister Stopel. Augsburg. Preis 1 fl. S. J. Giegler.

Buchhandler in Schweinfurt Rr. 302, 3) (3) Alle jene, welche an der verstor= benen Anna Maria Lehrmannin, Dachdeder= meisters Wittib dahier, eine Forberung ha= ben zu thnnen glauben, werden hiemit auf= gefordert, sich ihrer Forderung wegen binnen 4 Wochen bey dem angeordneten Testamens tariate zu melden, widrigenfalls mit ter Ber= theilung der Verlassenschaftsmasse fortgefah= ren, und auf sie keine Racksicht mehr wird genommen werben.

Bon Testamentariaiswegen.
4) (3). Alle jene, welche aus irgeno einem Rechtsgrunde auf die Berlassenschaft des Herrn Hauptmanns und Prosessors Pleite ner dabier einen Anspruch machen zu konnen glanden, werden hiermit aufgefordert, bep dem Unterzeichneten, Diftr. 1. Aro. 183. der Hausgergaße, ihre Forderungen schriftlich vorzulesgen; und zwar, wenn es bingliche Gegensstände betrifft, in-14 Tagen, Gelesorberungen aber in 4. Wochen, nach beren Verlaufteine weitere Mücksicht inehr genommen werschen kann.

Das Testamentariat.

5) (3) Ein Garten von drey Morgen, mit 2 Gartenbaufern, und einer Gartnerwohen nung, vor bem Rennwegerthere, mit einer hoben Mauer, guten tragbaren Obstbaumen und Spargelfelbern verseben, ist zu verpachten. Die Bedingnisse sind im 4. Difte. Rro. 103.

auf ber Reubaugaffe gu erfahren.

6) (1) Ein junger Mensch ber bereits mehrere Jahre hindurch bep verschiedenen tonigl. baier. Lanbgerichten als Privat-Actuar arbeitete, und sowohl in hinsicht seiner Kenntenisse als auch seines morolissen Betragens die besten Zeugnisse aufzuweisen im Stande ist, wunscht nun bep einem andern tonigs. Landgerichte oder auch Herrschaftsgerichte als solcher baltige Unterkunft. Frankirte Bri fe unter der Adresse A. H. besorgt man im Instelligenzomtoir.

7) (1) Ein Garten auferhalb des Bur-Carber: Thors wird zu miethen gesucht. Tab Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

8) (1) Franz Ullrich, Lehnfusscher, wohnhaft hinter der Marienkapelle auf bem Martt, fahrt Samftag den 8. nach Frant-furt, und wunscht noch einen Mitreisenden.

9) (1) Georg Diener, Lehnlutscher, wohnhaft in der obern Bodegasse, 3. Difter. Mro. 210., fahrt Mittiwoch den 5. Marz mit einer Chaise nach Frankfurt, und wanscht Mitreisende.

Intelli:

füt

Großherzogthum



genzblatt

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bee Ronige allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mrs. 26.

6. Mars 1817.

Umtliche Urtifel.

Meiterer Rachtrag jum fbnigl. bais erifden Strafgefesbuche.

Die Anwendbatteit der Urtitel 315. und 42r. Theil I. Des Strafgefegbuches auf Gemeinder Borfteber betr.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaben Konig von Baiertt.

Muf bie an Uns gefommene Anfrage: .,, Db ein gefeglich gemablter und verpfliche teter Gemeinde = Borftand unter biefenigen obrigfeltlichen Perfenen gu rechnen fen, an melden bas in bem Steafgefetbuche Theil 1. Urtifel 315. und 411. bezeichnete Berbrechen ober Bergeben det Biberfebung gegen die Obrigfeit begangen werden fonne?" erfigren Bir, bag biefe Frage um fo mebe beighenb zu begnitworten fen, als ben gedach= ten Gemeinbe-Borftebetn in bem Chicte aber bas Semeinte : Befen vom 24. Geptember 1808, nicht nur bas Bermittlungsamt beb Streitigfeiten, fonbern auch bas Recht, ges ringe Polizepftrafen ju verbangen, eingeraumt, und hiedurch fden ihr obrigfeitlicher Charafe ter gefeglich ausgesprochen worben ift.

Bir baben befohlen, diefe Geflarung jus Aufrechthaltung bes ben Semeinbe=Borfte= bern nothwendigen Unfebens, und jur Bars nung ber Gemeinde : Glieber burch bas Res glerungeblatt bffentlich fund machen gu laffen.

Manden ben 29. October 1815.

Mar Joseph.

. Graf Reigersberg. Muf tonigl. allerbochten Befehl ber General= Gelegtan

bon Remmer.

Nr. pr. 862.

N. E. 382.

efanntmadung.

(Unterftugung der hülfebedürftigen Unterthanen des Großherzogthume Burgburg mit Getreide Betr.) Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Das 10te Stud des Bargburger Intelligengblattes v. 28. Janner d. 36. bat eine Ues berficht ber bis dabin bon ben tonigl. Rentamtsbbben im Großbergogthume Bargburg jur Unterftabung bulfsbedarftiger Unterthanen abg gebenen Getreibe-Borrathe (im Gefammtbetrag von 3611? Daltern) geliefert, welcher bas Berfprechen bengefagt mar, bag bas Pun blifum auch in Bufunft bon Beit ju Beit von ben weiter ju glaichen 3weden gefchehenen

grarialifden Betreibe-Abgaben in Renntnig gefest werben follte.

Diefer Bufage gemag wird folgende Bufammenstellung der im Laufe des Monats Sornung erfolgten Unterstänungen an Samen = und Speisegetreis von ben tonigl. Rente amtobbben geltefert. Es wurden namlich angemissen

B.p den thuigl. Hentamtern:	Weißei	1	Rorn		Girft	e Si	gber u.	Gemang.
Bifchofsbeim, Fladungen, Mellerichftabt und Reuftabt		lite.	630 P	Alte.	100 9	Rlie.	. 550	Mitr.
Arnstein, Euerdorf, Gemunden, Som-	58		696 ¥		4	=	139	.2
Chern, Eltmann, Gleusdorf, Proledorf, Beil	117 =	=	694	z	207	=	211	
Saffurt, Sofheim, Konigebofen, Laurin-		×	781	è	580	.=	226	e ·-
Bargburg mit Ginfolug der Gtadt	-	Æ	756	*	50		75	2
Dettelbach, Gerolzhofen, Rigingen, Main- bernheim, Ochfenfurt, Boltach .	212	•	815 %	3	246	æ.	:127	
hammelburg	25	2	75	:		*	1	\$
	815-		4446	· ·	1187	=	1628	:

im Gangen 7777 Malter Burgburger Bemages, mogu noch bedeutende Quantitaten von ben

Borrathen ber Stiftungen gerechnet werben muffen.

Man darf mit Zuversicht erwarten, das so iprechende Beweise der tonigl. Farforge, welche sich noch überdies durch Geschente in bearem Gelde zur Dotation einiger Bezirts. Borrathe-Raffen ausgesprochen bat, mit ungetheiltem Dante werden anerkannt werben, so wie darin eine neue Aufforderung für die Unterthanen liegt, auch ihrer Seits durch fremwile lige Magazins und Beschäftigungs-Anstalten zur Abwendung des Rothstandes nach Krafe ten benzutragen.

Bargburg ben 3. Darg 1817.

Königl. Landesbirection als Wohlfahrts: Comité.

Midels.

4354

Betanntmadung.

(Mautfreven Bezug der Zebents und Bult Betreibe auch eigene Erzeugniffe swifchen Baiern und Burtems berg betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Nachdem die tonigl. würtemberg. Regies rung sich erklärt hat, die den dießseitigen Stefstungen, Grundheren und Gutsbesitern auf dem würtemberg. Landesbezirke zugehörigen Dienstsund Zehntgetreide, so wie die eigenen Erzeugsnisse mautfrey exportiren zu lassen, so haben Seine Majestät der König mittels allerhöchster Entschließung vom 18. d. M. allergnädigst zu bewistigen geruht, daß diese nämliche Mautbes stehung auch den jenseitigen Stiftungen, Grunds

heren und Gutebefigern, für ihre in den bieß= feitigen ganden ju beziehenden Naturgefälle und Erzeugniffe in gleichem Maage gutommen folle.

Da hiernach imischen bepben königt. Staasten der erhöhre Ausgangsjoll nur noch von demijenigen Getreibe und Biktualien zu entrichten ift, welche unter diese Bestimmungen nicht geshören, so ist es nöthig, daß die Stiftungen, Grundherrn und Gutobesiber, wenn sie bey der Aussuhr in die kon. würtemb. Staaten diese Bolls oder Mautfrephelt genießen wollen, sich mit vollgültigen Zeugnissen ausweisen, daß das auszuhringende Gut ihr wirkliches Sigenthum, und in Nückscht der Gutsbesiber eigenes Erszeugniss sey, auch wortn dasselbe spezifisch bestehe.

Indem diefes jur öffentlichen Renntnif ges bracht wird, werden jugleich die treffenden ton, Bollinspectionen hierdurch angewiefen, fich nicht nur felbft hiernach genaueft ju achten, fonbern auch die untergeordneten Bollner befimegen mit-

Birgbarg ben 28. Februar 1817.

Ronigl. Landesdirection.

Maab.

4693. N. E. 3662.

Be f. a nin i ma d un g. (Die Erledigung der Pfarren ju Brendlorengen betr.) Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die Pfarrey zu Brendlorenzen im Lands gerichte und Lanbkapitel Neuftadt, ift durch ben Tob des Pfarrers erlediger worden. Sie zählt 176 Familien im Pfarrorte, 43 in Leutershausfen, wo sich eine Schule und Kirche besindet, 6 Familien in Querdach, und 5 in Schweinhof. Der Ertrag besteht in 467 ft. an Geld, in 18 Mir. verichtedener Getreid-Früchte, in 6 1/2 Morg. an Wiesen, Garten und Krautseld. Die Abgaben betragen 22 ft. 59 1/2 tr.

Die Competenten haben ihre Bittidriften

binnen 4 Boden einzureichen.

Burgburg ben 26. Februar 1817.
Rönigl. Landesdirection.
Febr. v. Werned.

Webr.

480.

(3) 1. Be t'annt'm'a d'u'n g: Die Prujung der Schullehrer Seminariume Coms petenten betreffend.

Im Namen Seiner Majestat des Konigs;

Diejenigen Schul=Competenten, welche in bas Schullehrer=Stminatium babier aufgenomimen zu werden munichen, haben jur diefjährisgen Prufung in nachstehender Ordnung zu ersicheinen:

din 2. Man die Schul . Competenten aus ben Landgerichten Gemunden, Bolfac, Bolfe.

munfter, Flabungen.

Im 5 May jene aus ben Landgerichten Saffurt, Proledorf, Sofheim', wie auch aus bem fulbaifden Difteicte-Umte Hammelburg.

21m 7: May jene aus ben Candge ichten Burgburg I. b. M., Ochsenfurt, Dettelbach, wie auch aus bem fulbaischen Diftricts = 2mte Brudenau.

Am 12. May jene ans ben Landgerichten Burgburg r. d. Mt., Munnerstadt, und aus bem fulbaischen Diftricts-Amte Wephers.

2m 14: Day jone aus ben Landgerichten-Sulzheim, Deuftadt, Ribingen.

Um 19. Den jene aus ben Landgerichten

Werned, Katifiadt.

Arnftein, Evern.

21m 23: Day jene aus den Landgerichten

Geroighofen, Röttingen.

Am 28. Map jene aus den Landgerichten Riffingen, Silbers.

2m Bo. Dap jent aus ben Landgerichten

Mellerichstadt, Mainberg.

2m 2. Juny jene aus ben Landgerichten Euerborf, Simann.

Am 4. Juny jene aus den Candgerichten Somburg, Konigshofen.

2m 9. Jung jene aus ben Candgefichten

Bifchofsheim, Zeil, Gleusborf.

Am 11: Juny die protestantischen Schul's Competenten aus ben Landgerichten Bischofeheim, Fladungen, Gilbers, Jofheim', Dettels buch, Markifteft, Schweinfurt.

Im 16. Juny Die proteffantischen Schule Competenten aus den librigen Landgerichten.

Die jüdischen Schul = Competenten haben jebesmal mit ben Competenten jener Landge= richte ju erschelnen, in welchen ihr Aufenthaltes ort ift.

Sämmtliche Schul=Compteenten haben fich unter Borlegung pfarramtlicher Berhalts = und Alters = Zeugnisse am Tage vor der Prüsung Nachmittags um 3 Uhr wegen Einzeichnung in die Prüsungsliste im Schullehrer = Seminarium bahier zu stellen. Uebrigens will man den Schul = Competenten nicht unverhalten lassen; daß man auf den Grund dieser Prüsung auf die Ausschließung aller nicht besonders isichtiger Subjecte vom Schulfache höchsten Otts den Anstrag machen werde; damit nicht so viele junge Menschen sich länger einem Geschässe widmen wollen, dem sie nicht gewachsen sind

Rönigl. Schulcommission. Krbr. v. Stauffenberg.

Zuchs.

(2) 2. Befanntmadung.

Unterzeichnete Stelle hat die unangenehe me Bemertung gemacht, daß bftere Sunde mit in die Rirche genommen werden und baburch nicht nur bie biefen Gott geweibten Orten schul ige Ehrerbietung aus den Augen gefest, fondern burch bas herumlaufen und Bellen berfelben auch nicht felten bie Un-

dacht der Unmefenden geftoret mirb.

Man sieht sich baber veranlagt, das Mitznehmen ber hunde fowohl beym Besuchen der Rirchen zur Andacht, als auch beym blogen Durchgeben, unter einer Strase von zwey Rthlr. oder ben Zahlungsunsahigkeit von 24 ftundigem Polizeparreste zu verbieten.

Warzburg den 3. Marz 1817. Königl. Polizepdirection. Gessert, Polizep=Director.

(2) 2. Betanutmedung.

Beb ber gegenwartigen Jahrebgelt maffen Baume, Beden und Baune von den Daus pen gereinigt merden, um der Ausbreifung biefer ben Felbe und Sartengemachfen ver=

berblichen Infecten vorzutommen.

In Beziehung auf Die hieraber erlaffenen landesberrlichen Berordnungen werden Die Felo- und Gartenbesiger erinnert, Die Reis nigung ihrer Baume, Deden und Baune gu veranstalten, jedoch die Raupennester nicht auf die offenen Bege oder in verborgene Pla: Be gu werfen, wie es manches Mal zu ges fcheben pflegt, fondern folche auf der Stelle Rach bem Werlaufe von 14 ur vernichten. Tagen wird eine Besichtigung veranstaltet, und ber faumige und widerfpenstige Gaterbefiger, welcher ben bochften Berordnungen Die schuldige Folge nicht geleistet bat, wird gur Beobachtung berfelben mit einer anges meffenen Girafe angehalten werben.

> Würzburg ben 3, Marz 1817. Königl; Polizendirection. Gessert.

(3)2. Befanntmadung.

Dienstag ben 11. Marz d. 3. Bormitz tags um 10 Uhr, wird die Lieferung von 4500 Intr. Heu, und 3500 Intr. Stroh als Erforderniß für das bier in der Garnison befindliche ton. Militär vom 1. April 1817. mit Ende Jung nämlichen Jahres vorbehaltz lich der allerhochsten Ratisication, in dem ton. Militär Administrations Commissions Jimsmer in der Missonz neben der Provinzialz Hauptkasse an den Wenigstnehmenden abzeseben werden, welches hiemit zur allges

meinen Biffenschaft ber bargu lufttragenden Lieferanten befannt gemacht wird.

Abargburg den 3. Mar; 1817.

Königl, baier. Oberfriegs : Commissariat.
3. G. Depauli.

Major und Rriegs = Commiffar.

(3) 2. Befanntmadung.

Donnerstag den 13. Mary b. 3. Bormittags um 10 Uhr foll die Lieferung von 500 Karrn an Eichen: Brennholz als Erforderniß für bas hier in der Garnison bestindliche ton. Militär vorbehaltlich der allerbochsten Ratissication in dem ton. Militär = Urmiai= strations= Commissions= Zimmer in der Residenz neben der Provinzial= Daupttasse an den Menigstnehmenden abgegeben werden, welches hiermit zur allgemeinen Wissenschaft der da= zu lustragenden Lieferanten bekannt gemacht wird,

Wargburg ben 3. Marg 1817.

Konigl. baier. Oberfriege : Commiffariat.

J. C. Depauli, Major und Kriegs=Commissär.

(3) 2. Betanntmadung.

Es find Balle borgefommen, bag ges malite Fracte insbesondere Saber, ohne Malapolleten zum Schroten in die Mablen gebracht und unter bem Bormanb, bag folche jum Biebfutter bestimmt feven, von ben Mallern auch angenommen und geschrotet worden find, ohne bag bavon ber Maljauf= folag entrichtet wurde. Da bie allerbochte Berordnung v. 20. Dct. 1815. (Intellig'ng blait bes Jahrs 1815. Mrg. 118. Seite 2601 und 2602.) ausbrudlich enthalt, bag bon jedem Setreide, welches gemalzt zur Muble gebracht wird, ohne Unterfchied ber Auffchlag zu erheben fen, fo wird biefes fainmtlichen Bierbrauern, Branntmeinbrennern und Dall: lern bier nochmals mit bem Bemerten in Errinnerung gebracht, daß jeder, der eine ge= malte Frucht unter was immer für einem Bormand ohne Pollete gur Dable bringt, mit ber gefehmäßigen Grafe von 100 - 300 Reichsthaler, und jeber Maller, ber bierbon nicht fogleich bie Ungeige ben bem teniglichen Unterauffclager macht, mit 30 - 90 Reichs. thaler Strafe belegt werben wird.

Bon der Strafe ift fedem Ungeiger bie Balfte jugefichert. Die fonigl. Unterauf:

folagen werben bieraber gur befondern Dach=

Wirzburg am 27. Februar 1817. Rönigliches Oberaufschlagaint. Ptaper, Oberaufschlagebeamter. Eetto, Controlleur.

Berfteigerung.

Runftigen Samstag ben 8. d. M. wird ber bereichaftliche Dung an den Mteistbieten't ben gegen gleich baare Bezahlung verstrichen. Kaufelustige wollen fich an diesem Tage fruh um 9 Uhr in der Karmelitencaserne einsinden,

Warzburg ben 3, Marz 1817. Das fönigl. erste Husarem Regiments. Commando.

Graf ju hegnenberg Dux, Major.

(3) 1. Berpachtung.

Die untere Mainmable dabier, wird ben dem Stadtrentamte nach der in den Intelligenzblättern unter Ziffer 57. 11. et 12.
vordommenden Unkundigung, am 13. d. Mirfrah um 10 Uhr dem wiederholten Pacht= Aufstriche unter den ben bem Striche zu ers bfinenden annehmlichen Pacht=Bedingungen ausgeseht; wozu tie Liebhaber einkadet.

Warzburg am 3. Marz 1817. Das fönigl. Stadtrentamt.

Bermbg hochster Entschließung fbnigl.
Landesdirection v. 24. i. M. sollen die berrsschaftlichen Felder bep Irtenberg auf 3 Jahr re in Bestand gegeben, und zu diesem Bestufe ein bffentlicher Strich vorzenommen werben. hiezu wird eine Tagfart auf Samsstag ben 8. l. M. Marz Bormittags um 9 Uhr anberaumt, wo die Pachtlustigen am Site des unterfertigten Rentamis zu erscheisnen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag vorbehaltlich höchster Genehmigung zu gewärtigen haben.

Warzburg den 27. Februar 1817. Königk. Rentaint Würzburg j. b. M. Pfresschner.

(3)1. Ebictal = Borlabung und Ber= fteigerung. Gegen Balentin Stergbach ju Main=

ftodbeim, ift ber Gantprojeg rechtstraffta er Bum erften Goictstag, Alfigabe bet Korderungen, Beweismittel und Borgugorechte, ift unter ber Strafe bes Quefchluffes bont ber Daffe Mittwoch ber 26. Diary, junt swebten Gictstage ad excipiendum Mitta woch ber 23. April, und gum britten Goicts: tage ad concludendum Mittwoch ber 21, Day, bepbe unter Strafe des Ausschluffes mit ber betreffenden Sandlung, jedesmal fruß um 8 Uhr anberaumt, woben ber Gemeins fouldner, fo wie die Glaubiger, perfonlich peer mittels julanglich Bevollinachtigter ju erscheinen haben. Bugleich ift jum Aufftrie de der gur Daffe gebbrigen Realitaten, bes ftebend in 2 Bohnbaufern, 7f4 Drg. Beinberg, 11 1/4 Morg. Felb, 1 1/4 Dirg. 2Bie: fen, 6 Mrg. Holz, Tagfart auf Montag ben 31. Mary frub um 9 Uhr auf bem Rathe baufe in Mainftodbeim festgefest.

> Dettelbuch ben 1. März 1817. Königt. Landgericht Better. i. l. j. o.

Ronig, jr. pr.

Befanntmachung.

Um 10. d. M. wurde in bem Begirfe bes unterzeichneten Landgerichts ein wahnsin= niger Mensch aufgegriffen, welcher vorgab, er sey aus Feuerbach und beiße Georg Leusrer, diese Ungabe bat sich nach einer Erklästung bes kbnigl. Patrimonialgerichts Rüdens hausen nicht bestätiget, indessen scheint ders selbe aus dasiger Gegend zu seyn.

Man ersucht baber unter Mittheilung bes Signalements biefes Menschen, fammtlische Polizepbeborden, Rundschaft einzuziehen, ob nicht berfelbe aus ihren Gerichtsbezirken fep, und wenn beffen Giburtsort ausgekundschaftet wird, ihn babier abholen zu laffen.

Ochsenfurt ben 24. Febr. 1817, Königl. Landgericht.

(L. S.)

Somars.

Shiffler.

Signalement:

Seorg Leurer gegen 40 Jahre alt, mißt 5 Schuh 9 Boll, hat schwarze haare, lang= lichtes abgemagertes G: sicht, graue tief liez gende Augen, proportioniere Nase und Mund, spifiges Kinn. Derfelbe trägt einen schwarz-

keinenen abgefragenen Rittel, mit weiß mestallenen Andpfen, eine schwarz lederne Hofe, eine Beste von Schafpelz, weiße leinene abzgeschmutte Strümpfe, Pantoffelschube, und eine Rappe von grauem Filze. Sein Wahnsfinn aussert sich besonders dadurch, daß er mit Ochsen bandeln will.

(2) 1. Glaubiger: Borladung.

Michael Rauth alt von Uettingen ist ger fonnen, sein Bermbgen an seine Kinder abs zutreten. Da nun zu diesem Ende die Ersforschung seines Passivstandes erforderlich ist, so wird zur Anzeige etwaiger Forderungen gegen den gedachten Michael Rauth, so wie zur Erklärung über bessen vorhabende Bersindgensabtretung, Tagfart auf Montag den 10. März d. I. früh um 8 Uhr unter dem Rechtsnachtheile anderaumt, daß auf die Richterscheinenden bep der fernern Behands Iung dieses Geschäfts keine Rücksicht genoms men werden soll.

Uettingen am 6. Marg 1817.

Ronigl. baier. Frhrl. von Bolfsfeelisches Patrimonialgericht.

3. Geifert.

(5) 1. Gläubiger = Borlabung.

Bur Berichtigung ber Berlaffenschaftssa=
che des verlebten Auszügers Johann Bohm zu Thalau, ist Liquidation deffen etwaiger Schulden auf den 28. Marz d. J. bestimmt; worauf alle diejenigen, welche irgend einen personlichen ober dinglichen Anspruch an bese sen Erben ober an die Berlaffenschaft zu ma= chen gedenten, ihre Forderungen ben Strafe des Ausschlusses anzugeben, und zu begrünz ben haben.

Meibers am 24. Februar 1817. Königl. baier. Bezirks: Amt.

(3) 1. Glaubiger Borlabung.

Bor Erlebigung ber Guter-Ubgabe bes Johann 3brg Rebnung ju Schwarzerben ift volle Renntniß beffen Schulbenstandes nothig, beshalb Liquidation gegen denfelben auf ben 15. Upril I. 38. unter dem Nachtheile erfaunt, bastie Richtersch inenden bep ber Raufsbihand-lung nicht beradschiget werden sollen.

Beibers ben 1. Mary 1817.

M. Ro.d.

Befanntmadung.

Segen bas auf eigenen Untrag ber Sein= rich Jatobs Bittme von bier erlaffene Bor= labungs-Defret berfelben Glaubiger, bat fola de bie Appellations-Anzeige babier gemacht.

Diesemnach wird ber auf Mittwoch ben 23. April I. 3. festgesette Liquidationsters min bis nach erfolgter allerbochter Entschlies gung einstweilen fistirt, und foldes jur allegemeinen Renntnig anburch gebracht.

Mannerftast ben 15. Februar 1817.

Ronigl. Landgericht.

(L. S)

Sambaber, Mctuar.

Wagner, a. s.

Richtamtliche Metitel.

Beilbietungen.

1) (2) Nach ber bochften Beisung bes tonigl. Kofgerichts bom 3. vorigen Monats werden ben 10. dieses frah um 10 Uhr, au Karlstadt in bem Gasthofe jur Judenschule die Sequestrationsfrachte von Stadelhofen gegen.

200 Malter Rorn, 70 Malter Haber, 1: Malter Dantel,

1 Malter 2 Meten Erbfen, in Karlstadter Gemäß, zum bffentlichen Stri= och gelegt, und der Zuschlag ohne Borbehalt ber herrschaftlichen Genehmigung ertheilt.

Burgburg ben 2. Marg 1817. Bon Sequ ftrationsmegen.

2) (5) Den 11. tauft. Monats Marg frah nach 9 Ubr, werben in der Behausung bes Beinuntertäufers Steinam bahier, 66 bis 70 Fuder Franken: und Mheinweine von vorgaglicher Gate, bffintlich versteigert: als:

60 bis 63 Fuber Burgburger, Schalfsbers ger, Stein= und Leisten, bon ben Jahr= gangen 1810. 1807. 1800. 1811. 1794. 98. 83. 28., bann an Meinweinen 5 Stud 1794er Niersteiner, Hochbeimer u. Rabedbeimer.

Proben bavon tonnen ben Tag vor der Bersteigerung an ben Fassern genommen wersben, wozu die Liebhaber hoflichst. eingeladen werben.

Bargburg ben 5. Februar 1817.

3) (3) Montag ben 17. dieses Monats Ming Rachmittags um 2 Uhr, werden in der Be; aufung der Sebastian Ruchenmeisters Bite tib zu Unierdarzbach, Lanegerichts Burzourg r. b. M., aus berfelben Theitungsmasse 10 Kuber 8 Eimer Steine und andere reingehalstene 1811er B ine bffentlich versteigert, als:

4 Fuber 4 Eimer 1811er Burgburger

Steinwein,

5 Fuber 4 Eimer 1811er Darrbocher Sein= richsleiten,

5 Fuber 1811er Pfaffenberg.

Proben davon fonnen am Tage ber Ber: fteigerung an ben Saffern genommen, wogu

Liebbaber boflichft einzelaben merben.

4) (3, Montag ben 17. Marz biefes Jahrs, Bormittags nach 9 Uhr, werden folz gende, aus dem Rachlasse der Frau Bein= Juspector Emmert zu Seegniz herrührende, Jut gehalrene Frankenweine, namlich:

1 Fag von circa 32 Eimer 1811er, 1 2 30 bio. 30 bto. 1 2 1 28 bto. 3 29 1798er, 1 . * 1 15 2 1783er, # 1 18 . 8 dto. 1 22 bio. 2 30 45 ber diebene 30 Gemachte,

in ber Behausung bes heren Balentin Emmert in Seegnig von Unterzeichnetem fremmtlig versteigert, und Strichliebhaber bbflichft eingelaben

Die Proben werden am Tage ber Ber=

fleigerung abgegeben.

Seegnig den 21. Februar 1817.

Johann Christoph Paulus, von Reustadt an der Mifch.

5) (2) Eine Camera=Obscura von ans fehnlicher Gebge, für Can ichaften und Prasspect=Zeichnen zu brauchen ftebt in Commistion zu verlaufen. Das Rabre erfahrt man

im Intelligenzcomtoir.

6) (2) Eine Feuersprite etwa 4 Eimer haltenb, mit neuen von Metall gegoffenen Pumpen bann 30 Schub langen Danfichlauch verfeben, für eine Landgemeinde brauchbar ftebt zu verkaufen. Den Bertäufer erfährt man im Intelligenzcomtoir.

7) (3) Berichiedene Gorten achte, gefunde und reine Garten-Samerepen, fo wie auch reifer und volltommener Runfelrabsasmen, find zu billigen Preifen gegen baare Bablung zu haben, bep

Dito Daniel Rebm's Bittme, Nro. 141. Meggergaffe in Schweinfurt.

8) (1) Ben Frang Gopfert, Witopretes, banbler im Sahnenhofe, find frifche Safas nen gu haben.

Beemtetbungen.

1) (2) Im 1. Diftr. nächst ber untern Promenate, ift ein Quartier von 3 beiße und 2 unbeitharen Zimmern nebst Rüche, Boden mit Rammer und anderen Bequemlichteiten auf den 1. May zu vermiethen. Das Rasbere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

2) (1). Auf dem Kurschn rebofe ift ein beibbares Parter e-Bimmer mabrend ber Deffe zu vermiethen. Das Rabere erfahrt man im

Intelligenzcomtoir.

3) (1) 3m 3. Diftr. Rro. 260. nachft ber Mainbrude, in ber besten M glage, ift für diese u. folgende Meffen ein Laden zu verlebnen.

4) (1) Auf ber Domgaffe bep Sattler= meifter Jann ift ein Laden auf die Dieffe gu

bermiethen.

5) (3) Im Ballfich, nachft ber großen Fleischbant, ift ber zweyte Stod mit 3 beige baren Bimmern, nebst allen Bequemlichteiten, fogleich ober auf ben 1. Mag zu verlehnen. Das Rabere erfahrt man im namlichen Sause.

Mro. 172. ist ein Zimmer mit Mobeln an einen

lebigen Beren-ftundlich gu vermiethen.

7) (2) Ein geräumiger Laden in det Shuftergaffe, ift auf die Mitfaften. Deffe gu vermiethen, und fann Aro. 551. elugefeben werben.

Bermifchte Ungeigen.

1) (3) Nachbem ich meine Kenntniß und zureichende Lehrfähigkeit in ber franzbesischen und italienischen Sprache sowohl, als auch in der kanischen Sprache sowohl, als auch in der kanischen Rechen Runst durch kompetente Prafungs Beugnisse hinz länglich nachgewiesen hatte, so ist mir von dem kon. Landgerichte Kiningen die Erlaubnis ertheilt worden, mich in Ribingen als Privat = Lehrer obbesagter Segenstände barz gerlich niederzulassen.

Ermannte Unterrichte = Erthellung fangt im Laufe bes nachftfunftigen Monate Darg an.

Indem ich dieses zur allgemeinen Rennt: niß bringe, habe ich die Ehre zu versichern, daß ich lederzeit bestrebt senn werde, durch eine grandliche Lehrart und Fleiß des Butrauens des Publikums mich wardig zu machen.

Ribingen im Februar 1817.

Carl Friedrich Pauly.

2) (1) Der Ertrag von 3 Morgen Mos nateflee im Steinbach ist auf ein ober mehr rere Jahre zu verlebnen. Das Nabere erfahrt man im 1. Diftr. Nro. 261.

3) (2) Ein junger Mensch von honetten Aeltern, vom Lande, 17 Jahre alt, im Rechenen und Schreifen wohl genbt, wanscht in Warzburg die Hendlung zu erlernen. Nähere Austunft giebt man im Intelligenzomtoir.

4) (1) Ein junger Mensch vom Lande manicht unter Erlegung eines angemessenen Erbigelbis in einer Spezeriphandlung unterzukommen. Das Nähere er abet man im In-

telligenzeomtoir.
5) (1) Ein junger Mensch im Rechnen und Schreiben wohl erfahren, sucht auf irz gend einem Landgreichte als Scribent unterzufommen. Das Nähere erfährt man im Intelligenzeomtoir.

6) (1) 4 bis 500 fl. werben gegen drepfache gerichtliche Berficherung aufzunehmen gesucht. Bon wem? erfahrt man im Intel= ligenzomtole.

7) (1) Georg Diener, Lehnfutscher, wohnhaft in ber obern Bockegasse, 3. Diftr. Mro. 210., fahrt Sonntag den 9. Marz mit einer Chalse nach Frankfuet, und manscht Mitreisenbe.

8) (1) Johann Roth, wohnhaft in ber unter Bocksgaffe Nro. 306. fahrt Frentag ben 7. Mar; mit einer Chaife nach Bamberg, und wunscht Mitreifende.

Anzeige ber Gebornen, Getrausen und Sestorbenen vom 20. bis 28. Februar 1817.

Sidonia Augusta, des Theater' Intentanden Frhen. v. Drünchkausen Frl. Tochter. Max. Ludwig Detar, des t. b. Staats Audutors Edlen v. Stubentrauch Sohn. M. Catharina, Lochter des Büttners Dürr. Joh. Franz Taver, Sohn des Häckers Steins müller. G. Michael, Sohn des Obergeschäftsführers Mappert. Franz Ferdinand Joseph Eduard, Sohn

des pens. Roffligbenpfortners Röhrl. Therena Charlotte Louisa, Rochter des tonigl. Hofger. Diurniften Ebein. Margaretha Josepha, Lowter des Sackers Abeinhardt. Joh. Valentin, Gohn des Schneiders Dupp. Michael Jos. Carl, Sohn des Schlossers Der bon. M. Anna, Lochter des Hofwagners Schmitt. Ausserbeliche 4.

G e f r a u f e. Georg Jalob Fuche, Frenhants Metger, mit Margas retha Thaler, Metgeredwittwe dabier. Johann Walt, penf. Feldwebel, mit Margaretha hofs mann, Schäferetochter von Gühingen.

Geitorbene. Caspar Tribeibel, f. b. Sergeant, 22 3. 3 M. Joh. Frang Zaver Steinmuller, Baderefobn. Unna Margaretha Bermuth, des fon. Land. Direct. Raths und Hauptkaffies Gattin, 64 3. alt. Wilhelm Martin Buller, Schreinerefogn, 1 J. 2 Mt. alt. Car tharina hartung, des verlebten Stadtrathe Wittive, 82 3. alt. Michael Schneider, Militar Schuhmacheret sohn, 5 M. alt. P. Christepherus Blant, ebemal, Professor der Abrey Ebrach, 65 3. alf. Frang Geiger, pormal. Canditor, 56 3. alt. Casimir Joseph Lutas Rudardt, bes verlebten Amtmanne Sohn, 26 3. 4 Mt. Catharina Barth, Schreinerefrau, 39 3. 6 DR. M. Anna Beinrich, Feldwebelswittwe, 72 3. Catharina Orpel, Fuhrmanneirau, 53 3. alt. garetha Spahn, Pirundnerin, 86 3. alt. Maralt. ait. Margaretha Spahn, Pirundnerin, 86 3. alt. ein Det, penf. Grenadier Corporal, 65 3. alt. Beit Magdalena Ruchenmeister, Garmer, 66 3. alt. Baumann von Randersader, 93. 6 D. ale. Selena Hetterich, Buttmerstochter, 9 T. alt. Barbara Jus liana Storlein, ton. Grodbaus, Infpectorstochter, 12 E. alt. Rofina Diiller, des verlebren Rurfchners Bittwe, 59 3. alt. Aufferebeliche 3.

Bechfel- Courd in Brantfurt a.		
. Um 27. Februar 1817.	100 fla	
Deftereid.	1	
4 pCt. Obnigat.	165	
4 ifz item		
	. 19	
5 · item	22	
2 1f2 pCt. Wiener Stadt Banto	22	
2 1/2 = = Unlehen von 50 Mil. 1.	263	
5 pCt. item item	50	
1 pCt. Munggins	11	
60 = - Munglott, Loofe	93	
100 e = item	177	
500 = = Banco Lott. Loofe	164	
Grantfurt.	1	
4 pCt. Obligat	83	
6 = * item	95	
naffau.	75	
5 pCt. Obligat	933	
Wiener Wedfelcourd	271	
Mugeburger item.		
multi-consider accessi ?	1 100	

ni Mro. 26.

bes Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1: 8

Mm tilit d e Mrt. i E e.L.

Borlabung. (3) 3.

Jobann Georg Dagel, am 2. Jung 1766. ju Burgbaufen geboren, ift nunm br fcon aber 32 Jahre bom Saufe abmefend, obne bag eine verlaffige Radricht über beffen

Leben ober Todt anber eingieng: "

Derfelbe oder feine etwaigen-Leibeserben merden baber ebicialiter borgelaben; a-dato binnen 4 Monaten babier ju erfcheinen, und bas unter Curatel ftebende Bermbgen gu abernehmen, widrigenfalls biefes ben nache ften Intestaterben ohne Caution ausgehanbigt mirb.

Urnstein ben 22. Februar 1817. Ronigl. Landgericht. L. J. O.

Reulbach.

Beunner.

(3) 1. Berfteigerung. Die bem Ortenachbar Ritolaus Ridel an Theilbeim jufiebenden, auf Bruder Marfung gelegenen nachbemertten Realitaten . werben -Mittwoch ben 2 April frob um 8 Uhr im Drie : Brud im Dege ber Solfevollftredung jum Striche aufgeligt, und dem Deiftbietenben . nach der Erecutionserdnung jugefclagen. .

Dettelbach ben. 1. Marg 1817. Ronigl. Landgericht.

Bettter, i.d. j.o.

Ronig; ass.

Gia Bobnbaus "Des. 25.' mit Goeuer und Ralterhaus, bann Baumgarten.

3/4 Morgen Weinterg am Schreiner, D. Cons rad Dorfch & Lereng Soliapfel.

1 - Morgen Wet ele an-der Schernauer-Sobe, D Moam: Glibfried; & Jebinn Ridel.

1:14 Mor en Artfelo am langen Graben, D. ber Graben, F. Georg Lauch.

Bierthalb. Biertel. Morgen Urtfelb an ber Schernauer Sobe, D. Mquillin Ridel, &! Georg Baumann.

1 1/4 Morgen Urifelb an bem Geligenftaba. ter Bege, D. Michael Jager, & Grorg

Dorfd.

1 1/4 Morgen Artfelb am Dittichegraben, D. Konrad Dor d', &. ber Graben.

1 Morgen Artf:lo am hotmannsberge, D. Partin Land, &: Simon Beideri ..

1 Morgen Arifeld am Lammleine Grund .. D Friedrich Dorfd, & Simon Beidert. 1/2 Morgen Baum arten im Dorfe, amifchene ben zwen Bachen.

Brritergerung. (3) 1.

Radbenannte, dem Conrad Seberich ju Brad geborigen Grundbefigungen werben Mittwoch den 2. Upril frub um. 10 Uhr ba= felbft im Bege ber Sulfsvollftredung gum Striche aufgelegt, und nach der Erecutiones: Dronung dem Meifibiet nben jugeichlagen.

Detrelbach ben 1 Mars 1817. Ronigl. Landgericht.

Bettern :

Ronig, a s.j.

Ein Wobnhaus fammt Stallung Dro. 18. mit Baumgarten!

3/4: Morgen Beinberg in ber Rothen, D. Michael Henninger.

Unberthalb Biertel Morgen Baumfilden, und term' Dorfe; Duber Pfas, F. Johann Reus : berth.

Bierthalb Biertel Morgen Artfelb in der inneen Rlinge , D. Georg Dorfc, & Seine. rich Holgapfel.

Berfteigerung. (3)1.

Donnerftag ten 3. Upril frab um 9 Ubr : werben nachbeschriebene bem Stephan Geis in Reufes am Berg gebbrige Grundbefigune

gen auf bem bertigen Rathhaufe im Bege ber Bulfsvollftredung jum Striche aufgelegt, und nach ber Erecutions= Dronung jugefchlagen.

Dettelkach den 1. März 1817. Rönigl. Landgericht. Better, i. l. j. o.

Ronig, jr. pr.

1 Morgen Beinberg am Dellberge, D. Dis bael Reubert, R. Moam Emmert.

3f4 Morgen Beinberg am langen Beinberg, D. Michael Reubert, F. Georg Dabler. 1/2 Morgen 10 Gerten Baumfeld am Urles,

D. Michael Richters Wittib, F. Bilbelm, Langguth.

(3)1. Berfteigerung.

Die dem Friedrich Zimmermann zu Effeldorf zustehende Hofriethe mit Haus, Scheuer und Garten, dann den ringehbrigen 17 1/2 Morgen Artfeld, wird Dienstag den 1. April im Wege der Halfsvollftredung zum Striche aufgelegt, und nach Maaggabe der Epecutions=Ordnung dem Meistbietenden zusgeschlagen. Liebhaber tonnen sich am gedachten Lage frah um 9 Uhr in Effeldorf eine sinden.

Dettelbach ben 1. Marz 1817. Königl. Landgericht, als Patrimonialgericht der ton. Julius-Universität. Better, i 1.3.0.

Abnig, jr. pr.

(3) 3. Shulbenliquibation.

Bur Bestimmung des Rechtsweges gegen die Gebedder Samuel und Seligmann Low zu Trappstadt, ist Tagfart zur Schuldenaufsnahme auf Donnerstag den 10. April I. J. früh um 8 Uhr anderaumt, wodep derselben Släubiger unter dem Präjudize dabier zu erscheinen haben, daß die Ausbleibenden dem aus der Liquidation resultirenden weitern Berfahren nicht berücksichtiger, und den dem Bersuche eines zwedofenlichen Schulzdentilgungs-Planes als der Stimmenmedrheit deptretend angesehen weden sollen.

Sonigehofen ben 20. Februar 1817.

Rönigl. Landgericht. Brandt.

Fambad.

(3) 1. Borlabung.

Caspar Berner bon Berbftabt, ift bereits aber 38 Sabre abmefend, ohne bag man aber beffen Leben, Todt ober Aufenthalt einige Radricht erhalten batte. Auf Anfuchen b. legitimirten nachsten Erben wird berfelbe, oder deffen allenfallfige Erben, ober wer fonst immer an beffen unter Curatel ftebenbem Ber: mbgen ju 215 fl. rb. einen Unfpruch ju ba: ben vermeint, hiermit ebictaliter vorgelaben, fich binnen Sabresfrift bep ber unterzeichnes ten Berichteftelle entweder in Perfon, ober durch Jureichende Bollmacht ju legitimiren, widzigenfalls gegen den Werschollenen ber Tobesetflarungs=Projeg ringeleitet, und nach beborig instruirter und entschiebener Sache beffen Bermbgen an die implorirenden unb Aegitimieten nachsten Unverwandten ju Serbe Radt obne Caution verabfolgt werden folle.

Decret, Ronigshofen ben 27. Feb. 1817.

Rönigl. Landgericht.

Rrampf.

(3) 1. Borlabung.

Johann Georg Sebastian Schubert, gebartig von Epetshausen, im tonigl. baier. Landgerichte Ronigshofen im Grabfelbe gelegen, welcher im Jahre 1802. stillschweigend seinen Geburtsort verlassen, ohne bisher etwad von sich, ober seinem Aufenthalte horen zu lassen, ober dessen allenfallige Leibes- ober Testaments: Erben, werden blerdurch vorgeladen, binnen 1 Jahr entweder in Person, beh dem unterzeichneten Landgerichte zu erscheinen, ober durch glaubhafte schriftliche Zeugnisse demselben Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls sein Bermdgen seinen bepden Brüdern, welche schon darum nachgesucht hasben, gegen Caution ausgehändiget werden wird.

Rbnigshofen im Grabfelbe ben 27. Fe= bruar 1817.

Ronigl. baier. Landgericht.

(L. S)

Liebler.

Beinbarbt.

(3,2 Gest oblene Sachen. Um Fistnachts = Dienstage Rachts zwi= ichen 6 und 7 Uhr, wurden aus der Bob=

nung bes Ravierfbefters Uffrid Pfifter gu Baloberg , mittels Ginfteigens und Erbre= dung eines Comobes 150 fl. rbn. an Gelb in einem leinenen Gadden, weches jeboch nicht nater befdrieben werden fann, und melde Mangforten in gangen, balben, und Biertele = Rronen, bann in gangen, halben, und Biertels = Conventionethalern bestanden, unter welchem Gelbe fich ein frifch geputter Marienbiles Thaler, welcher oben ben bem Ropfe einen Ginfchnitt jum Bebufe einer Unbbrung bat; fo wie eine breb gebaufige filberne Sadubr im Beribe ju 11 fl. ton., pon welcher Sadupr bas aufferfte Gebaus bon gelbem Deffing, weiß und reth, icoom folecht ladirt, ber Lad größtentheils abge= weungen, und biefes Gebaus felbft mit fil= bernen , jeboch gebftentheils ausgefallenen Stiftden befest ift, welche Uhr ein weißes Bifferblatt mit rbmifden Stundengablen, bann eine einfache ftablerne Rette mit einem Schluf: fel bon Deffing, bann ein Pettichaft vom Tombad, welches Pettichaft vergoldet, bie Bergoldung jedoch meiftens abgefchliffen ift, und in welchem Pettichafte fich ein rother Stein , in welchem tin Dannchen eingegea= ben ift, beffen Stellung aber nicht angegeben werden tann, befindet, fo wie ben ber gangen Uhr teine nabere Renngeiden bemertbar gu maden find, entwendet.

Bammtliche Justig und Polizepbebbrben werden von diesem Diebstahl mit dem Ersuz chen in Renntniß geseht, ihre Ausmerksams teit auf biese gestohlene Sachen zu richten, den Thater nachzusparen, und im Entdes dungsfalle ungesaumt die Nachricht anher zu

extheilen.

Bifchofsheim ben 20. Februar 1817.

Still, Actuar, als Inquirent. Breitenbach.

(3) 1. Botlabuug.

Segen ben flachtig gewordenen Johann Spieg: I von Bell, Landgerichts Schweinfurt, wurde vom thugt. Hofgerichte zu Marzburg als Criminalgerichte wegen eines ihm anges schuldigten in Niederweren begangenen aus gezeichneten Diebstahls ber Proz g gegen Unsgehorfame ertannt. Johann Spiegel wird bemnach vorgeladen, sich innerhalb & Monas

ten von heute an beb ber unterzeichneten als untersuchenden Stelle zu melben, um fich ges gen obige Befchulbigung zu berantworten.

Berned ben 28. Februar 1817. Königl. Landgericht. v. Kichtl.

Seberich, a. s.

(3) 1. Glaubiger=Borladung.

Undreas Hart jun. von Hergolshausen, will mit seinen Glaubigern liquidiren, und Zahlungs = Verträge abichließen; weswegen derselbe ben unterzeichneter Stelle den Un= trag gestellt hat, hierzu Tagfart anzuberausmen, welche auf Donnerstag den 27. Diärz I. J. früh um 9 Uhr festgeseht wird, wo alle diesenigen, die an besagten Undreas Hart jun. eine Forderung machen wollen, unter dem Nechtsnachtheile zu erscheinen haben, daß sie ausonsten ben Behandlung dieses Debitswesens unberücksichtiget bleiben.

Berned ben 14. Februar 1817.

p. Bidil.

Deberico, a. s.

(3)1. Glaubiger = Borlabung.

Martin Wedlein von Bergrheinfeld, will mit seinen Gläubigern liquidiren, und Zahe lungs-Verträge abschließen; weßwegen von unterzeichneter Stelle hierzu Tagfart auf Montag den 24. März I. J. früh um 9 Uhr anderaumt worden, wo alle diesenigen, die an Martin Wedlein zu Bergrheinfeld eine Forderungsmachen wollen, um so gewisser zu ersicheinen haben, daß sie ansonsten der Beschandlung dieses Debitwesens unberücksichtigt bleiben.

Merned ben 27. Februar 1817. Rönigl. Landgericht, als juliusspitäl. Patrimonialgericht. v. Fict.

Seberic, as

(5)3. Soulbenliquibation.

Johann Rumpel von Stettbach hat sein sammtlich liegendes Bermbgen verlauft, und ben Untrag gestellt, seine Glaubiger zusams men zu rusen, um Bahlunge z Uebereinfunft mit ihnen treffen zu thnnen. Hierzu wurde Tagjart auf Montag ben 31. Marz 1. J.

frah um 9Uhr festgesett, wo alle bleienigen, welche eine Forderung an benselben machen wollen, unter bem Rechtsnachtheile zu erscheinen haben, daß sie bep Behandlung dies beblitwefens unberadsichtigt bleiben.

Berned ben 21. Februar 1817. Rönigl. Landgericht, v. Fichtl.

Seberic, a. s.

(3) 3. Glaubiger = Borlabung.

Um bie Theilung iber hans Ibrg Lips pertischen Kinder von Egenhausen berichtigen zu tonnen, ift beren Schuldenftand zu wis= fen notbig.

Es werden baber alle ihre Glaubiger zur Angabe ihrer Forderungen bep Strafe ber Nichtberudschifgung auf Donnerstag ben 20. Diarz l. I frub um 9 Uhr bieber vorgeladen,

Berned ven 22. Februar 1817. Rönigl. Landgericht.

Jager, Act.

Doby.

(3) 3. Borlabung.

Der im Jahre 1795. zu Eibelstadt gestorne Adam Weber von Gemunden, entsernte sich vor Einführung des Conscriptionsgeseyes von seinem Mohnorte, er ist für die Milistär= Conscription pro 1815. pflichtig: und wird vorgeladen, wenn er im Inlande ist, binnen 4 Wochen, wenn er im Auslande ist, binnen Jahressrift, bep unterfertigter Consscriptions=Behorde sich zu stellen, und seiner Militärpslicht Genüge zu leisten, ansonstener zu gewärtigen bat, daß sein Bermbzen consissiet werde.

Sachsenheim ben 14. Februar 1817. Rönigl. Landgericht Gemundenals Conscriptions Bebbroe. E. Deim.

(3).3. Berfteigerung.

Auf Antrag der Bormander und nach=
ften Unverwanden der Johann Ghhischen Me=
licten, in Bolzbausen, wird deren daselist befibendes Bauerngut, mit gerichtlicher Bewilzligung zum öffentlichen Aufstrich gebracht, und Tagfart bierzu auf

Mittwoch den 12. Mary I. 3. Bojmittage um 10 Uhr ju Bolgbaufen in bem

Bohnhaufe bes berlebten Johann Got; ane beraumt.

Das Gut besteht in einem gut eingen richteten Bobnhaufe, nebst. Detonomiegebaus ben, bann in

14 Morgen 10, Ruthen Biefen

154 Morgen 17 1/2 Ruth. Urtfelb, unb

2 Morgen Beinberg.

Die auf denselben haftenden grundherr= lichen Giebigkeiten, sollen den Raufliebhabern, nebft übrigen Bedingungen bem Striche erbffact, und das. Gut an ermähnter Tagfart, bem Meiftbietenden, welcher sich über seine Bablungs abigfeit geborig ausweisen wird, zugeschlagen werden.

Bönigl. baier. Patrimonialgericht der Frhrn.

von Zobel-zu Darftadt.

Sirfd.

(3) 2. Barnung und Schulbenliquis

Da Johann Klopfs Wittwe, ju Rothe bausen in Folge ihrer Blodsinnigkeit nachtere ihrem hauswesen auserk nachtheilige Constracte seit dem Love ihres Shemannes geschlossen hat, so wird genachte Johann Rlopfs Wittwe dem Antrage ihrer nächsten Anverswandten gemäß, unter die Chratel der bepaben Ortsnachbarn Johann Horn und Johann Knies jung zu Retbhausen gesett, und jester von Johann Klopfs Wittwe ohne Zustimmung dieser bepden Ortsnachbarn zum Nachtheil ihres Vernidgens geschlossene Constract wird für ungaltig erklart, welches zu Jedermanns Wissenschusst bekannt gesmacht wird.

Bugleich wird bem weitern Antrage der Rlopfischen Berwandten gemäß, gegen die gedachte Wittwe Liquidations = Tagfart auf Wittwoch den 2 April früh um 8 Uhr fest= geseht, woben dief nigen, welche an gedachte Wittib eine Forderung machen, solche um so. gewisser dahier anzubringen, und zu liquidizen haben, als sie ansonst ben Behandlung dieses Debitwesens nicht berücksichtiget wer-

den follen,

Decret. Mannerstadt am 20, Feb. 1817.

(L. S.)

Relleri.

Intelli:

Großherzogthum



genzblatt

Würzburg.

Dit Geiner Majefiat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Samstag.

Mrs. 27.

8. Mars 1817.

Amtliche Artifel.

4704. N. E. 1901.

Un fammtl. ton. Boll = Infpettionen auch an' bie proviforifche Boll=Infpeci tionen Motren, Sammelburg und Roi mershag.

(Den Gingangejoll der vom Auslande eingeführt wers Senden Kruchte betreffend.)

Im Mamen Geiner Majestat des Konige.

Da nach einem allerhochften Referipte Geis ner Majeffat bee Ronige de dato Munchen ben 21. Rebruar 1817., Die gangliche Aufhebung bes bieherigen Eingangejolles von aller Bat= gung Getreibes, Dehl, Erbfen, Bohnen, Reis, Bries, Saber, Rern, gerandette Gerfte, Dali. (jedoch mit Musnahme des Aufschlages,) Diod Eper, Sopfen, Doft und Gemuge, allergnabigft vererdnet, und die jollfrege Ginfuhr diefer Birs titel geffattet murbe; fo mirb foldes ju Bolgehoher Enifdliefung ber tonial. Sofcommiffion vom a8, v. Dr. fammetiden ton. Bollinfpectio. nen ju ihrer Dainadachfung und weitern Befanntmachung an bie ihnen untergeordneten Bouftationen andurch eröffnet.

Burthurg ben 3. Mary 1819. Ronial. Pandesdirection. Sth. r. Burhein.

4531.

N. E. 1859.

Befanntmadung.

(Den diefjährigen Unbau der Brachfelder betr.) Im Mamen Seiner Majestät bes Konigs.

Seine Rontal, Majeftat haben vermoge al= lerhöchsten Rescripte vom 21. Februar b. 3. allergnabigft ju bewilligen gerubet, baf jebe Gemeinde, wenn fie in ihrer Flurmartung bie biegiahrige Brache mit Sommerweißen, Som= mertorn, Gerfte, und auch mit Rattoffeln bebauen will, von bem Zehente, in soweit folder dem allerhöchsten Aerare juffeht, für bieß Jahr befrent bleibe, in der Boraussegung jedoch, daß die Reider im Sommer = und Binterbau=Rluc angebaut worden find.

Diese allethöchste Bewilligung wird baher jur allgemeinen Wiffinschaft und Dachachtung andurch öffentlich befannt gemacht.

> Würzburg den 3. März 1817. Ronigl. Pandesbirection. Grhr. v. Burheiu.

Frant.

5240. N. E. 4137.

Betannimachung.

(Das Bermachtnif des Balentin Burtig ju Gulffeld . am Main betreffend)

Im Mamen Seiner Majestat des Königs.

Dir verlebte Burger Balentin Burtig 11 Sulfeib am Main hat ben bortigen Bauds

mem gehn Gulben, und gur Bertheilung an Bood für Die Schultinder zwölf Gulben versim di; welche wohlthätige Handlung mit öffenti lichen Dante bekannt gemacht wird.

Wargburg ben 3. Marg 1817.

Konigl. Landesdirection. - at "one

midtel s.

:5343.

N. E. 4167.

In Sammtliche Poligen . Behörden im Großherzogehume Burgburg. (Die Berifgung der ichallichen Raupen betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Könige.

Sammtlichen Polizenbehörden wird hiermit aufgegeben, über den Bollzug der Berochnung vom 19. November allo4. die Reinigung ber Obstebäume von ben ichablichen Raupen betr. — die erforderlichen Befolgungs=Berichte fpatestens bis jum 31. Märg 1. J. einzusenden.

Würzburg den 4. März alley. Königl. Landesbirection.

Colfon.

Nr. pr. 887.

N. E. 437.

Befanntmagung.

(Die Beräusserung der Getreid Borrathe ben den Gotteshauspflegen und andern Stiftungs Berwaltungen betreffend.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Konigs.

Durch die Berordnung vom 27. Janner b. J. (Intellbitt. i3. Stud S. 305.) wurde fich vorbehalten, über die entbehrlichen Getreip-Berrarhe ber Stiftungen jum Beften der als lenthalben einzuleitenden Berbrodunge-Unftalten

recht zeitig ju verfügen.

Da ber Bedarf an Getreibe jur Mahrung und Aussaat nun durchgehends erhoben, und ein näheres lirtheil über die zu dessen Deckung vorhandenen und in Anwendung zu sehenden Mittel dadurch begründet ist; da die Stisstuns gen größtentheils im Falle sind, ihren manchsfaltigen Ausgaben aus dem baaren Etlose sür ihre entbehrlichen Naturalvorräthe bestreiten zu müssen, und da sich von der allmähligen Berzäuserung dieser Borräthe eine günstige Einwirtung auf die Getreibpreise erwarten läßt, so ist der Zeitpunkt, wo diese Beräuserung beginsnen kann, nunmiehr eingetreten, und es wers den daher sämmtlich der Oberaussicht und Leis

tung ber tonigl. Lanbesbirection untergebenen Botteshauspflegen, Spital = und andere Stife tungs = Bermaltungen hiermit ermachtiget, iore nach Abjug eignen Bebarfe noch fibrig bieibens ben Getreid = Borrathe mit Borwiffen und auf Anlaß ber einschlingigen Diftricis= Dolizenbegor. ben an jene Orte = ober wenn bergleichen nicht bestehen, an jene Diftricte = Magagine, wo bie Movedthe liegen, nach und nach ohne weitere Mafrige, feboch nur unter benfelben Bebingun= igen, minter welchen Die Unterftugunge=Betreibe aus den fon. Rentamtebosen abgegeben werden, und molde fammtlichen Diffricte Polizenbehore ben befannt find, gegen folibarifche Safeung ber einschlägigen Gemeinden und Bagte Abich ags= Babiung verabfolgen ju laffen.

Don dieser Berfügung ist jur Zeit lediglich die Choramteverwaltung zu Lengfuct noch auszgenommen, welche so ansehnliche Borrathe bez
fist, daß davon Ueberhülfe auch ausserhalb des Commissariats Bezirks Homburg geleift i werz den muß, und welcher desfalls besondere Beis

fung jutommen wirb.

Merwaltung n von ben in Gemäßheit gegenwärs tiger Anordnung erfolgenden Getreid = Abgaben und dem baraus bewirkten Erlofe die Anzeige

anber ju erftatten.

H+BC

Sollten die Getreid-Borrathe ber Stiftungen von den Gemeinden des Bezirks, in welschen fie aufgeschüttet sind, nicht übernommen werden wollen, so können dieselben den nächtlegelegen Bezirken unter gleichen Bedingungen angeboten, und wenn auch diese ihrer nicht ber durfen, in kleinen Abtheilungen um dem von den Bezirks-Polizenbehörden zu bescheinigenden laufenden Mittelpreis auf den nächstgelegenen Getreidmärkten veräußert werden, wovon dann gleichfalls Anzeige zu erstatten ist.

Barzburg ben 6. Marz 1847. Königl. Landesdirection als Bohlfahrte-Comité. Erhr. v. Zurhein.

midels.

(3) 1. Berfteigerung. Im Namen

Seiner Majestat des Konigs von Baiern 2c.

Uns ber Berlaffenschaft bes ton. Lanbesbirectiongrathes Frepheren von Groß bas

bier werben Frebtags ben 14ten lauf. Mont, Rachmittage um 2 libr, beplaufig: 5' Ruber 1811er Weine: - bollfommen rein' unb gut: gehalten - bann' 7 Gimer gemifchten Tifd: weines im Saufe bes Berkebten, IV. Dift. Nr. 59., Effentlicht gegen bare Bablung vers fleigert. Die Proben werden bor dem Stri: de an ben Baffern genomment. Dierauf merbem einige Malter Safer versteigert werben.

Am Montage den 17ten f. Dr. wird die Werfteigerung ber Mobilien an Gold, Gilber, weißem Zeuge', Kleidungen, Schreinerwaten und Porzellain, Chaifen, Schlitten, Pierben gefdier, dann mehreren Rupfer = und Gifen = waren Rachmittags um 2 Uhr begonnen, und om ben anderen Tagen zu berfelben Beit! fortgefest. Insbesondere mirb bier ein grosfer Borraid bon Soliwerfe jum Belegen von Stubenboben bemertet ..

Den Schlug, wird die Berfteigerung ber' (3) 3. Be f'a nin't'm'a'd un gi-Bibliothet machen, welche in gut gehaltenen : Werfen aus allen Fachern besteht. Das Berwichnig: liegt in ber Civilregistratur bes ton. Sofgerichtes zur Ginfict bereit. Diejenigen, welche von bem Berftorbenen etwa Bucher: gelieben erhielten; werbem biemit um bie Ub=: lieferung berfelben: in bie hofgerichtliche Re: miftratur erfucht.

Der Unfang ber Bucher = Berfteigerung! wird noch befonders bekannt gemacht werben.

Decretum: Mariburg am 7. Mari 1817.

Ronigli Dofgericht.

3. Di b. Seuffert, Prafibent.

Bistemann:

Bertanntimantung. Die in biefiger Stadt verbreitete Sage'. bag am Morgen best erften Tages in gegene: martigen: Jahre ein biefiger: Ginwohner in: feinem eigenen Dause von einem Unbefannten mbrderifc angefallen und fcmer vermunbet: worden, murte ben ber angestellten Untere fadjung, unwahr befunden, indem es fich bere offenbaret bat, daß jener Einwohner aus De= landfolle an fich felbst eine Rorperverlegung: porgenomm n.

Diefes wird jur: Berubigung bes' Dublise Tums über jenes Gerignig anmit jur bffent=

licen Renntig gebracht.

Bargburg am 6. Mars 1817. Ronial. Polizendirection. Geffert, Polizephirector. $(3)3_{-}$ Belannimadenngs

Dienstag ben 11. Darg b: 3. Bormit : tags um 10 Ubr, wird bie Lieferung von 4500 3ntr. Seu, und 3500 3ntr. Strob als Erforbernig far bas bier in ber Garnifon befindliche fon. Militar vom 1. April 1817. mit Ende Juny namlichen Jahres vorbebalt= lich ber allerbochften Ratification, in dem fon. Militar = Administrations = Commissions - Zim= mer in ber Refideng neben ber Provingials Sauptfaffe: an ben Benigftnehmenben abe gegeben werden, welches hiemit gur allgen meinen: Biffenfchaft ber bargui lufttragenden: Lieferanten befannt gemacht wird.

Wiriburg den 3. Marg. 1817.

Ronigl. baier. Oberfriegs : Commiffariat. J. C. Depault,

Major und Rriegs'= Commiffar.

Donnerftag bem 13. Darg b. 3. Bore mittags um 10 Ubr foll die Lieferung: von 500. Raren am Giden = Brennbolg ale Erforber. nig far das bier in der Garnifon befindliche ibn. Mtiliar vorbehaltlich ber allerbichften Ratification in dem toni Militar = Miminia ftrations: Commiffions - Bimmer in ter Reff: beng neben der Provingial=Dauptlaffe an ben Benigffnehmenben abgegeben werben; meldes biermin jur allgemeinen Biffenschaft ber ba= au luftragenben Lieferanten befannt gemacht! wird:

Burgburg' ben 3: Dar: 1817. Konigl. baier: Oberfriege: Commissariat: 3. C. Depauli,

Mojor und Rriegs : Commiffar :.

Befannimachung. Mach ter in bem margburger Intelligenge: blotte Rro: 16: bom 11: bi Dr. eingeradten B. fannimadung ber tonigl. Sofcommiffione babrn Seine Doj: ftat ber Abnig jum Bobl. Allirbboffibrer Unterthanen tes Grofferjogs thums Bargburg, eine unter ber Garantie: Des Staats beftebinde Unftalt, unter bem Momen' des tonigf. Einfofnngsamtes, babier: errichten gui laffen gerubet, mo alle jum Beratauf beflimmte Dbiefte von Golb ober Gila ber nade ihrem mabren reinen Bietbe bagr bezabli mirben follen: ---

Das unterzeichnete Amt: wird beminach Die jur Ginlefung gebrachten: Gegenfiande

2. D 2.

bon Gilber=Geschirren aller Met, Gilber= und Goldborten, bann Stiderenen, und alle Dangen, welche ungangbar ober abgewürdiget find, in den Bormittage-Stunden bon 9 bis 12 Ubr, und Radymittags von 2 bis 5 Ubr, nach bem Gewichte in der biefigen Galgamts: Lotalitat, annehmen, und in den von Geiner Ronigl. Majestät genehmigten Preisen for gleich baar bezählen.

Murzburg den 27. Februar 1817. Könial. Einlösunge = Umt.

(3) 2. Berpachtung.

Die untere Mainmuble babier, wird beb bem Stadtrentamte nach ber in den In: telligenzblattern unter Biffer 5. 7. 11. et 12. portommenden Anfundigung, am 13. d. M. frub um 10 Ubr bem wiederholten Pacht= Aufftriche unter ben ben bem Striche gu ers bfnenden annehmlichen Dacht=Beingungen ausgesest; wogu bie Liebhaber einfabet.

Bargburg am 3. Marg 1817. Das tonial. Gradtrentamt. Gros.

Bruchtpreife auf ber Schranne in Som-infurt, ben 26. Februar und den 1. Marg 1817.

Im bodften Dreis:

Beiben, 28 Ml. — MB. bas Mitr. 36 fl. 30 fr. bis 35 fl. 5 fr. Roru, 53 Mi. 4 Mg. - 31 fl. 15 fr. bis 28 fl. 50 fr. Gerfte, 6 DRI. 4 DB. - 41 fl. - fr. bis 40 fl. — fr. Paber, 12 Ml. 4 MB. - 12 fl. 15 fr.

Im mittlern Preis:

bis 11 fl. 5 fr.

Beiben, 8 Ml. - MB. bas Mitr. 35 ff. - fr. bis 33 fl. 5 fr. Rorn, 10 Mi. 4 Mb. - 28 ft. 45 fr. bis 26 fl. 5 fr. Gerfte, 24 Ml. 6 MB. 39 fl. — fe. bis 36 fl. — fr,

Saber, 4 Ml. 6 Mg. - - 11 fl. - fr. bis 10 ff. 5 fr.

Im tiefften Preis: Beigen, 16 Ml. 4 Mg. bas Mitr. 33bis 25 ff, Rosn, 6 Ml. 6 Ms. - 26 bie 22ff. 30 fr.

Gerfte, 2 M1. - Mg. - - 30 bis 28 fl. Saber, 28 Ml - Dig. - - 10 bis off. Summe aller verfauften Frachte: 193 Dift. als: 52 Milte. 4 MB. Bigin 70 Dille. 6 Mis Rorn, 32 Dilt. 10 Dis Gerfte, 35 Mitt. 8 Mig. Haber.

Königl. baier. Polizen: Commiffariat. Rnore.

b Gegnit.

Glaubiger = Borla una. (2) 1.

Pfundner, f. Galg = u. Ginibg-Boamter. Engelbert Schlerer bon Eft nield, m'a f'in fammeliches Bermbgen gur Tilgung feiner Schulden berauffern. Es fall n iaber alle birjenigen, welche basfelbe aus irgend einem Grunde in Unfpruch nehmen fonnen, am Sonntage ben 17. d. D. frub um 8 Ubr ibre Korderungen cabier anbringen, wirtigens ff: fich ben burch Richterscheinen auftebenben Redienachtbeil felbft benjumiffen baben.

Deer. Burgburg ben 5. Mary 1817,

Rönigl. Landgericht b. d. M.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts=Geschäfte allers anadigft jur Bilt beauftragt. A, s., Gr. b Rediern.

Stedbrief.

3met Baganten, welche wegen Dieba ftable babirr in Untersuchung lagen, find biefen Abend auf gewaltsame Manier aus ib= ren Gefängniffen entsprungen, wobon ber eine benmathlos ift, und Anbreas Muller beift; der andere aber feinen Geburtsort in Diedenbabn, großbergogl. babenichen Ilien Landamte Bertheim, und ben Ramen Jafob Topfer bat.

Dan bittet alle competenten Stellen bienftergebenft auf diese Fluchtlinge Umts= fpabe balten, und im Betrefungsfalle arre= tiren, und gegen Erfas ber Roften bierber ab-

liefern zu laffen. Remlingen ben 3. Marg 1817.

Ronigl. baier. graft. Castell. Untergericht. Burtharbt.

. Geps, Umisschreiber.

a necessarily

Signalement 8.

Unbreas Malter:

Alter: - augeblich 48 Jahre.

Grofe: - lang. Dagre: - braun. Stirne: - boch.

Alugenbraunen : - braun.

Augen: - blaugrau, und tief liegenb.

Rafe: - eingebeudt und vorne bid.

Mund: - flein:

Bart! - braun.

Rinn: - oval.

Angefict: - langlic. Gefichtefarbe: - bleich.

Besondere Kennzeichen: - Die Bufe find erfroren, und bas linke Kuce ift vom glusfallen etwas bider als bas an= bere.

Rleidung: -- eine gewöhnliche aber ganz, alte Bauern-Rappe von grünem Tub) che mit Pelz eingefast. Eine alte dunkelblau tuchene Wifte mit einer Reihe weißer Knopfe. Ein verstehnugtes Wammes von grober weist sier Leinewand; und eine beryleichen lange weite Poje, dann Schuhe mit Resteln.

IL Jacob Topfer:

Alter: - beplaufig 33 Jabre.

Große: - mittelmäßig.

Saare: - braun.

Stirne: - gewolht. Mugenbraunen: - braun.

Mugen: - grangelb und tief liegenb.

Rafe: - gerade und langlich.

Mund: - gembbnlich.

Bart: - braun.

Rinn: - Rund und ftart,

Angeficht: - langlich und hager.

Gefichtsfarbe: - gefund, und etwas braungelb.

Kleidung: — Einen runden alten Sut.
Einen Frad von gang abgeschoffenem bellblauen Tuch mit überzogenen Rnb=
pfen vom nämlichen Tuch. Eine lange weite abgeschoffene Hose von bellgrauem Tuche, bann Schube mit Nesteln.

(2) 2. Glaubiger= Borlabung.

Michael Rauth alt von Uertingen ist ges sonnen, sein Vermögen an seine Kinder abs zutreten. Da nun zu diesem Ende die Ersforschung seines Passivstandes erforderlich ist, so wird zur Anzeige etwaiger Forderungen gegen ben gedachten Michael Rauth, so wie zur Ertlätung über bessen vorhabende Versmögenkabtr tung, Tagsart auf Montag den 10. März d. I früh um 8 Uhr unter dem Resistnachtbeile anderaumt, daß auf die Richterscheinen en bep der fernern Behand-lung dieses Geschäfts keine Rücksicht genoms men werben soll.

Uettingen am 5. Darg 1817.

Ronigl. baier. Frhrl. von Wolfskeelisches Patrimonialgericht.

J. Gelfert.

Nichtamiliche Urtifel.

Summarifde le beir fict

aller Ginnahme und Ausgabe von bem gnabigft angeordneten Gulfe=Berein gur Unterflugung ber Dueftigen vom 4. Februar bis ben 4. Diars 1817.

Ginnahme

Wom vorigen Monat find ju Rezest bestanden . 18 Un Bentragen vom 4. Februar 1817. bis ben 4. Marg 1. 3. find einz gegangen laut Beplagen und übergebener (peziellen Berechnung . 27

1865 fl. 484 fr.

2794 fl. 212 fc.

thn. 4660 fle 10 3 fr.

Bemertung.

Unter biefen Bentragen find bie am 3. Mar; & 3. von ben hofrath Lohrifden berren Erben erhaltenen 200 fl. rhn. begriffen.

Hudgabe

für ben gnabigft augeorbneten Gulfd-Berein vom 4. Gebruar bis ben 4. Mary 1817.

Bur ausgelößte Waaren fur mehrere Urmen .	•	86 fl. 59 1 fr.
Bit 7 daren Buchenhole jur Suppenanitalt fur Gebruar und Wlate	•	69 * 27 =
40 1/2 Ragen Gidenholt jur Bertheilung unter bie Urmen	•	119 - *
Dem Buchbruder bie Brod= und Suppengettel ju bruden		3 = 20 =
Wegen ber Brobprobe		1 . 5 .
Bur Laglohneelohn ben ber Brobprobe		. 8 2
Un einem Saudarmen, ale eine besondere Unterftugung.		16 c - c
Bur Medigini	_	2 = 48 =
Bur 42 Malter 6 5/16 Megen Rorn, bas Malter à 12 fl.		613 = 28 } =
Bur Rleiber, Semben, Souhe und Maderlohn fur arme Schultind	E	
Bur Rleiber, Demoen, Schutze und Madreton far arme Contitue		
Un Bebrangte ale eine befondere Unterftupung.		62 = - =
Bur 13498. Portionen Suppe, die Portion à 4 fr	•	899 = 52 =
Gur Brobneraufungi	•	17. = 14 c
Mn 2 Bader für Brob		147 = 34 =
Bur, Rofigelb. von 2 Armen	• •	11 2 - 2
Bur 500. Pfunt Glache		251 - 24 -
	• .	489 = 12 =
Beberlohn	6-0	121 - 43 =
Den, Biertelbienern, bie. Bentrage gue fammeln.	6.	13 2 - 2
With waterstandings are didically the language		-3078 fl. 34 2 fr.
	- 9.11	- 2010 He 244 He

Ochlug biefer, Monate-Rechnung ::

Einnahme: und Alusgabe gegen: einander abgezogen, beftehet gu Regef. 1581. fl. 35 ft...

B. c. m. c. t. t. u: n. g..

In Brob find vertheilt: worben 1353 Laib Brod, an 383 Saudarme, hierben find 67 Laib Bron Gutthatern und 1 1f2 Laib Brobprobe; verbleiben ju verguten 1284 1/2 Laib Brob.

Die 42 Malter 6 5/16 Meben Rorn betragen an Brod 1540-1/2 Laib, hievon find im Monate Janner 452.1/2 Laib an 308. Sausarme, bann 75, Laib von Gutthatern vertheilt wors ben, verbleiben bemnach 1088 Laib für ben Monat Februar, biefe von obigen 1284 1/2 Laib abs gezogen, verbleiben 196.1/2 Laib Brod zu jahlen, welche ben Badern nach ber Taxe nebst Badz: lohn von 42 Malter Rorn mit 147 fl. 34 fr. gezahlte worden sind.

Murgburg ben 5, Mart 1817.

30%. Philipp: Menth, Bulfevereines Caffier.

Reilbietungen.

1) (2) Rach ber bochften Beifung bestonigl. hoggerichts vom 3. vorigen Monatewerden ben 10. diefest fruh um 10 Uhr, zu Karlftadt in bem Gafthofe zur Judenschule die Seguestrationsfruchte von Stabelhofen gegen.

200 Malter Rorn,

70 Malter Saber,

1 Malter Danfel,

1 Malter 2 DeBen Erbfen,

in Karlstabter Gemaß, zum bffentlichen Stelche gelegt, und ber Zuschlag ohne Borbetalt ber herrschaftlichen Genehmigung ertheilt. Burzburg ben 2. Marg 1817.

Bon. Cequi ftrationsmegen.

M. Unger.

2) (1) Den 18. 6. M. Marg frab um 9 Uhr wreden in meiner Behaufung nachste= bende gut gehaltene Frankenweine aus freper Hand gigen die bep dem Striche befannt werbenten Bebingniffe zum bffentlichen Stri- lirte Baumwollenzeuge gu Rleibern, frangb. de ausgefest, und ben Deiftbietenben fogleich augefchlagen werben , als:

circa 5 1/2 Fuber 1815r,

- 1812r.
- 2 1810r , 2 = 2 1/3 1807r.
- 2 1/2 3 1804#,
- 3 1/2 -1811r.

Dann ferner:

circa 4 1/2 Kuber 1806r u. 1807r,

4 1/2 - 1807: 3vbbf. Bewchs. Bende lette Kag Beine lagern in Jobofen, und tonnen bon bortaus mautfren in : bas Ronigr ich Baiern eingeführt merten.

Da fammtliche Weine von vorzäglich guiter Qualunt find, fo werben bie Den. Lieba baber biergu boflichft eing laben.

Martefteft ben 4. Mark 1817.

Jobann Deter Drib.

3) (3) Der Schematismus ber Dibgefan=Beiftlichkeit bes Bistbums Burgburg ift nun im Drud ericbienen, und auf ber Range len bes General-Bitariats zu haben, wer 10 Eremplatien abnimmt, befommt bas Bebente

gratis.

4) (5) Unterzeichneter empfiehlt fich far biefe Meffe, und aufer berfelben, mit ladir: ten Bleche und Binnwaaren, fowohl.mit bunten als goldenen Bergierungen gemalt, um bie billigften Sabritpreffe. Auch werben bep Demfelben eifenblecherne, ladirte und andere Rirma nach neuefter Urt gefdrieben. Babe rend ber Meffe ift seine Riederlage auf ber Domgaffe Dro. 562. außer ber Deffe aber in feiner Bobnung in ber Domer Pfaffengaffe Mro. 50.

> Christian Spies, Bergolder und Ladirer.

5) (3) Alle Gorten Steingut, nach bem neueften Gefdmad, dem englischen an Schonbeit und Gate volltommen gleich, ift ju ben niebrigften Dreifen, fowohl in gangen Ger= vicen als einzeln ju baben, bep

Ernst Seizel, in Marttbreit. 6) (2) Joseph - Adermann aus ber Soweig; Barger von Reutlingen, empfiehlt fich bem geehrten Publitum mit einem voll= ftanbigen Berlag bon Muglinwaaren aller Gat= tungen, als: glatte und gestidte Mousseline, bollanbifche Leinewand, orbinare Leinewand, feine englische Bibe, geftreifte und quabril-

fifden Leinen-Battift und feines englifdes Stridgarn 4 Bod. Gein Magagin ift im ebes maligen Deunborfers Laben, im Blenbrifden Saufe Rre. 170. auf ber Domgofie - Bus gleich empfiehlt fich Step one Devitore mit einem vollständigen Berlag von Rupferftich-Baaten, mit bemi Bemerten, bag fein Wage ren Biger in tem naulichen Soufe ift. erfuchen bag geehrte Publifim um gefälligen Bufprach, und verlpreden die billigften Breife.

7) (3) Mit Gol = und Gilber-Stramin in berichiebener Breite Faben Stramin mehrere Gorten, Looner Stiffeibe, Bollengarn gum Stiden, Stridperlen, Golb. Gilber und Stabluerten, colorirten Dufterblatern, acht B. sliner Runft=Berlags, einigen Sunderien ber ichbusten Deffeine, empfichtt fich jur

gnabigen und geneigten Abnahme

Dering, Raufmann aus Marnberg, logier vom 10. bis 17. des Monats Mark bep Ben. Stobt im schwarzen Adler.

- 8) (2) Jonas Jofepb aus Laubenbach, empfiehlt fich mabrend der Dieffe mit allen Gattungen Baaren, als: allen moglichen Gorten weißen Bagren, in allen Farben Binggang, 9/4 breite 36 fr., allen Gorten Cattun, à 20 ft. Much bat er Refte von feinem Bol= len: Tuch, Casimir und Sommerzeuge von allen Gorten und guten Farben, wie auch alle Gorten Westenzeuge. Geine Boutique ist auf der Domgasse vor dem Sause des Srn. Gartlermeifters Bogel.
- 9) (3) Im 2. Diftr. Nro. 473. nachst bem Reichsapfel find die neuften Swablincher bon besten Merinos, beren Karben garantirt werden, um die billigften Breife ju vertaufen.

10) (2) 6 guter Bein Difcling in 2 Raffern, find gegen baare Zablung ju ver= taufen. 2Bo? erfahrt man im Intell. Comf.

11) (1) 60 - 70. Bentner Monatellee find ju verkaufen. Bo? erfahrt man im Intelli= gengcomfoir.

Bermiethungen.

1) (1) 3m 2. Diftr. Mro. 393. auf bem Rarfcnershofe find 2 Bimmer far Diffrembe ober andere Personen flundlich ju vermietben-

2) (2) Auf ber Domgaffe ben Gattiermeister Jann, ift ein Laben auf Die Deffe au vermietben.

2) (1) Auf der Domgaffe ift ein Zims mer fur einen ledigen herrn oder Defis fremden fogleich ju vermierhen. Das Rabere erfahrt man im Intelligencomtoir.

3) (1) 3m 3. Diftr. Rro. 149 auf der Domgasse ift ein schon eingerichteter Laden auf

bie Deffe ju vermiethen.

4) (1) Im der Bronnbachergaffe. 2. Difte. Mro. 271 find zwey ineinander gebende Zimmer, jedes mit einem besondern Ausgange, auf den ersten May für ledige Herren mit oder ohne Mobeln zu vermiethen.

Bermifchte Ungeigen.

Anzeige 1) (1) Wegen eingetretenen Hindernissen werden die für künftigen Dienstag angekündigten musikalischen Unterhaltungen des Harmonie-Vereins auf Dienstag den 18. dieses verlegt.

Würzburg den 7. März 1817. Aus dem Vorstande.

(ung in Burgburg ift fo eben erfchienen:

Mauer's, B. Wirkungstreis ber unteren Bolts-Schulen mit befonderer Berudfich= tigung beffen, was solche zur religibsen Bilbung benzu'ragen haben.

Der Bolts = Schullebrer wird darin gang ausführlich erfeben, wie er alle Lebrgegen= ftande zu behandeln habe, um feinen wichtigen Posten nach dem hochsten Willen der Resgierung auszufüllen.

Leinwand . Bleide.

aungsweiler bep heilbronn, die Einsammlung der Leinwand, Garn und Faden auf hiesigem Plate und Gegend übernommen habe, so bringe ich solches hiermit zur bffentlichen Kenntniß. Indem ich nun jedem Eigenthümer die sorgfältigte Behandlung und reinste Ausbleichung seiner Ware sory dieser bereits schon hinlänglich berühmten Blichanstalt) zusichern fann, bemerke ich zugleich, daß der Bleicherlohn, aller so sehr erhohten Lebens= mittel und Arbeitslohne ohnerachtet, dennoch wie im vorigen Jahre äusserst billig nämlich at, von der Elle, und 24 fr, vom Pfund

Garn ober Faben, nebft etwas Mangerlobnt fepe, und für das Porto gar nichts gerechnet werbe.

Bey ber ersten ganftigen Witterung wird mit Auslegen ber Leinwand der Anfang ges macht werden, weshalb ich alle diesenigen, welche bieser Bleiche ihr Zutrauen zu schenken genzigt find bierdurch bitte, mir ihre Bleicher waare so bald als möglich zuzustellen, damit nichts von der besten Zeit verfaumet werbe-

Ad. Philpp Franz Whiler, handelsmann, wohnhaft in der Sanderstraße Rro. 249.

4) (3) Ein am 1. Map eingehendes Caspital von vier taufend Gulben rhn. wurfchet man wieder gegen gerichtliche Berfichezung zu funf Prozent auszulriben. Das Rabere ist im Intelligenzomtoir zu erfahren.

5) (1) An letter Mittwoch Abend wurde eine Tabadepfeife, bestehend in einem ordinaren Robr und einem Ulmer Ropf mit Silber beschlagen, von der Buttnersgasse bis in das Theater verloren. Der redliche Fin= der wird gebeten, birselbe gegen eine angemessene Belohuung im Intelligenzomioix abzugeben.

Wechfel-Cours in Grantfurt a. 2		
Um 3. Mär 3 1817.	100 %	
Bon Deftreich.	1	
4 pCt. Obligat	16	
4 1/2 pCt. Obligat.	19	
5 pCt. Obligat	21差	
2 if2 pCt. Wiener Statt-Banto	213	
2 1f2 pCt. Unleben von 50 Mil.	265	
5 pCt. item item	49₹	
1 pCt. Munggind	117	
50 Mung Lott. Loofe	93 -	
100 = = item :	177	
500 Banto-Lott. Loofe	16	
Baben.		
4 pCt. Obligat	91	
4 1/2 pCt. = item Amort, Cassa	92	
Parm fra b t.	1	
4 1/2 pct. Obligat	76	
5 pUt. Obligat. Landst	86×	
Biener Dechfelcours	274	
Hugeburg .	100	

ju Mro. 27.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Umtliche Artifel.

Mach einem von dem ibnigl. baier. Stadte gerichte zu Bamberg am 17- tiefes Monats erhaltenen Unschreiben soll der Unsversals Conscurs über die Berkaffenschaft des zu Bamberg verlebren fbnigl. baier. Generalmajors Freysberen von Bubenhofen bey dem toniglich warstembergischen Oberjustigs Collegium zu Stuttsgardt eingeleitet, und die Liquidation alldort von sammtlichen Gläubigern gepflogen werden.

Bon diesem Borgange werden bemnach bie dahiesigen Maubiger des verlebten Herrn Genen Generals Frepheren von Bubenhofen nicht wur in Kenntniß gesetzt, um fich mit ihren Unsprüchen am das thnigt. würtembergische Oberjustig-Collegium zu Stuttgarbt als bas Concurs-Gericht wenden zu thnnen.

Bargburg den 19. Februar 1817. Königl. Stadtgericht.

MobrenBofen.

(2)2. Schulbenliquidation.

Rilian Wilhelm zu L'ngfeld will seine Bermbgen selbst zur Tilgung seiner Schulden verstreichen. Da nun auf dem selben mehrere Schulden, so haben seine Blaurbiger zur Richtigstellung ihrer Forderungen und bestsallsigen Erklarung am Montage ben 24. Marz d. I frud um 8 Uhr bablir sicheinzusinden, widrigens sie sich den durch Richterich imm zugehenden Rechtsnachtheil selbst bepanne fen haben.

Decretum Bargburg ben 27. F.br. 1817.

Konigh. Landgericht b. b. D.

Magner Actung, mer Landgerichte-Geschäfte alleranadigst zur Zeit beaufergt. (2) 2. Glaubiger : Borlabung.

Die Peter Kraftischen Cheteute zu Rim= par haben den gebften Theil ihrer Grund= ftade zur Tilgung mehrerer Passiven selbst verftrichen, welches nothwendig macht, ihre Glautiger zu vernehmen.

Disse haben baber am Donnerstage ben 10. April d. T. frub um & Uhr ben Landgericht ihre Fproexungen geborig anzubringen und ihre Ertlarung zu geben, widrigens sie ben Berichtigung eiefer Debitsache nicht beradka igt werben.

Deer. Warzburg ben 28. Febr. 1817. Königle Landgevicht b. d. M.

Dagner; Actuar, mit Leitung ber Landgerichts Gefcafte allergnabigft zur Belt beguftragt.

Frener.

(3) 1. Bonfabung.

Catharina Bohm, die Wittib des langst verstorbenen Ragelschmieds Johann Bohm von Repdingsfeld, ift vor Kurz mohne hinzterlassung eines Testaments verstorben. Da zur Z it die Inrestat Erben berselben unbestänt find, so wird Jedermann, der als Erbe auf die Verlassenschaft einen Auspruch zu machen gebenkt, aufgefordert, von heute an binnen 3 Monaten solchen bey dem unterefertigten Landgerichte gehörig darzundun, widrigensalls dem sich Delebenden tie Verstassenschaft nach gesenlicher Vorschrift verabsfolgt werbe.

Maryburg ben 18. Februar 1817. Königl. Landgericht j. b. M. Eglauch.

Seit, A.s.

(3)1. Glaubtger= Borladung.

Um tie Thellungsmaffe ber Ra par Binnere Bittib ju Dimmelfta. F auseinander fegen Bu tonnen, ift unterzeichnetem Lanbaerichte Renntnig bes Schulvenstandes ber gebachten

Bittib norbwendig.

Alle diejenisen, welche an der Kalpar Binnerschen Theilungsmasse eine gegründete Forderung mochen zu ihnnenwermeinen, haben soche am Mittwoch den 26 Marz d. I. früh um 8 Uhr dehm unterzeichneten Landsgerichte vorzubringen, und zu liquicieen, wie drigenfalls zu gewörtigen, daß ber Aubelnsancersebung gegenwartiger Theilung eine Rüchlicht auf sie nicht gemacht werde.

Rariftadt am 27. Februar 1817.

Mobr.

Shetier.

(5) 1. Glaubiger Borlabung.

Mus diejenigen, welche an der Theilungsmasse der Michael Bonlanders Wittib zu Mehstadt eine gegründete Forderung machen zu können glauben, haben solche am Freytage den 21. März d. I. früh um 8 tihr beym untersertigten Landgerichte unter dem Rechtsnachtheile anzuzigen, und liquid zu machen, daß sie den Beendigung vorwürfiger Theilungssache underücksichte bleiben.

Karlstadt am 27. Februar 1817.

Königl. Landgericht.

Soimpf.

(3, 1. Glaubiger : Borlabung.

Bur Aufnahme der Schulden, welche auf der Berlassenschaft der verlebten Ralentin Brendels Wittib zu Stetten haften, bat man Tagfart auf Frentag den 28. Marz d. J. frad um 8 Uhr anberaumt, bep welcher sammtliche Gläubiger ihre Forderungen aus zugeben, und zu liquibiren, widrigens falls zu gewärtigen haben, daß ben Auseinsandersenung gegenwärtiger Berlassenschaft keine Räcksicht auf die Ausbleibenden genomes wen werbe.

Karlstadt am 26, Februar 1817. Königl. Landgericht. Dobr.

Shimpf.

(3) 2. Borlabung. Caspar Berner von herbftabt, ift bereits

aber 39 Jahre abwefend, ohne bag man aber beffen Leben, Toot ober Aufenthalt einige Radiciot erhalten batte. Auf Ansuchen ver legitimirten nachften Erben wird berfelbe, oder beifen allenfallfige Erben, ober wer fonft immer an beffen unt r Curatel ftebenbem Bermogen ju 215 fl. eb. einen Unfprud ju ba= ben bermeine, biermit ebietaltier borgelaben, fich binnen Jahresfrift bep ber untergrichneien Berichteftelle entweber in Perfen, o'er durch gureichenbe Bellmacht gu legitimiren, widrigenfalls gegen ben Berichollenen ber Tobeserflarunge=Progest eingeleitet, und nach beborig instruirter und entschiedener Sache beffen Berindgen an die implorirenden und legitimirten nachsten Unbermandten gu Derbe fabt obne Coution verabfolgt werben folle.

Decret. Ronigehofen ben 27. Feb. 1817.

Ronigl. Landgericht.

Rrampf.

(3) 2. Borlabung.

Johann Bearg Gebaffian Coubert, gebartig von Epersbaufen, im touigl. baier. Landgerichte Ronigshofen im Grabfelbe geles gen, welcher im Sabre 1802. ftillichweigenb feinen Geburtdort verlaffen, ohne bibber eta was von fich, oder feinem Aufenfhalte boren ju laffen, oder deffen allenfallfige Lribes= obet Teftaments:Erben, werben bierdurch vorgelaben, binnen 1 Jahr entweder in Derfon, ben dem unterzeichneten Landgerichte gu ericheinen, ater burch glaubhafte fchriftliche Beugniffe bemfelben Rachricht gu ertheilen, midrigenfalls fein Bermogen feinen bepben Brübern, welche schon barum nachgesucht bas ben, gegen Caution ausgehantiget werden wirb.

Ronigshofen im Grabfelbe ben 27. Fe=

brugt 1817.

Rönigl. baier. Landgericht.

(L. S.)

Liebler.

Reinbarbi.

(3) 2. Glaubiger= Borlabung.

Bur gehörigen Auseinandersehung ber Bers laffenschaft des Adam Schuldheis von Frauenroth ift die Untersuchung deffen Paisivstansbes nbtbig.

en ben verlebten Adam Schuldheis von Frausenroth iegend eine Forderung zu machen has ben, hierwit aufgefordert, dieselte auf Donsnerstag den 27. März I. I. früh um 9 Uhr entweder perschnlich, ober durch Bevollmächetigte babier anzubringen, und zu liquibiren, wideigenfalls das Theilungsgeschäft fortgesfest werden solle, und die Nichterscheinenden sich die hieraus enistebenden nuchtheiligen Folsen selbsten zuzuschen haben.

Riffingen en 20. Feb. uar 1817.

Rongl. Landgericht.

G. Thees.

(3) 1. Edictal = Borladung.

Gegen Georg Gelb zu Kanenbach wurde die Ausschahung erkannt, und da der Gesmeinschult ner auf die Rechtswohlthat der höhern Berusung freywillig Verzicht geleisstet hat, Tagfart ad producendum et liquidandum auf Dienstag den 18. April, ad excipiendum auf Dienstag den 18. Map- und ad concludendum et desprioritute certandum auf Dienstag den 18. Juny I. J., jewesmal früh unr 9 Uhr anderaumt, wo dessen Gläubiger ben Vermeidung tes sie gesellichtrefstenden Rechtsnachtbeites in Person der durch binlänglich Bevollmährigte zu erscheinen, und ihre Rechtsnathdurft zu gewähren haben.

Kissingen ben 282 Februar 1817. Konigl. l'aier. Landgerichter

Tebr:

(3) 3. Geftoblene Gaden.

schen Genachts Dienstage Rachtsugmtz fchen Geunde 7 Uhr, wurden aus der Wohnung ord Revierfbestere Ullricht Pfffrer zuMattberg mittels Einsteigens und Erbrechung eines Evinodes 150 fl. thn. an Gelbin einem leinenen Sachen, weches jedoch nicht naber beschrieben werden kann, und welche Mungsorten in gangen, halben, und Biertels Kronen, dann in gangen, halben, und Viertels Conventionsthalern bestanden, und Viertels Conventionsthalern bestanden, unter welchem Gelbe sich ein frisch gepuster Marienbilos Tealer welcher oben bep dem Kopfe einen Einschnitt zum Behuse einer Andbrung hat; so wie eine brep gehäusige

filberne Sadubr in Werthe gu 11 ff. rbn. bon welcher Sadubr bas aufferfte Gebaus von gelben Dieffing, weiß und roth, jeboch fcblecht ladirt, ber Lad größtentbeile abge= iprungen, und biefes Gebaus felbit mit fil= bernen , jedoch großtentheils ausgefallenen Stiftden befest ift, welche Uhr ein weißes Bifferblatt mit romifden Stundengablen, bann sine einfache fratlerne Rette mit einem Schlaf: fel bon Deffing, bann ein Petifchaft bom Tombad, welches Pettschaft bergoldet, die Bergoldung jeboch meiftens abgeschliffen ift, und in welchem Dettichafte fich ein rother Stein, in welchem ein Mannchen eingegege ben ift; beffen Stellung aber nicht angegeben werden fann, befindet, fo wie ber ber gangen Uhr feine nabere Rennzeichen bemertbar gu maden find, entwendet.

Sammtliche Justig= und Polizepbehorden werden von viesem Diebstahl mit bem Ersus den in Renntniß gesett, ihre Ausmerksams feit auf diese gestoblene Sachen zu richten, den Thater nachzusparen, und im Entbestungsfalle ungesaumt die Nachricht anber zu.

gribeilen.

Bischofsheim ben 20. Februar 1817. Königl. Landgericht.

Still, Actuar, als Inquirent. Breitenbach.

(3)2. Berfteigerung.

Die dem Ortsnachbar Mitolaus Rickel zu: Theilheim zustevenden, auf Bruder Markung gelegenen nachbemerkten Realitaten werden Miliwoch den 2. April frob um 8 Uhr im Orte Brud im Wege der Halfsvollstraung zum Stricke aufgeligt, und bem Meistbietenden nach der Executionserdnung zugeschlagen.

Richtell den 1. Mary 1817. Ronigli Candgericht. Bettter, islij. o:

Ein Wohnhaus Rro. 23. mit Schener und Roller aus, bann Baumgarten.

Robert aus, bann Baumgarten. 3/4 Morgen Weinberg am Schreiner, D. Conrad Dorfch, F. Lerenz Holzapfel.

1 Morgen Artfelb an ber Schernaner Sobe, D. Moam Giebfrieb, F. Johann Ridel. 1 1f4 Morgen Artfeld am langen Graben,

D. ber Graben, F. Georg Lauch.

- Compli

Schernauer Sobe, D. Mquilin Ridel, &. Georg Baumann.

1 1/4 Morgen Urtfelb an dem Geligenftab. ter Bege, D. Dichael Jager, &. Georg

Dorich.

1 1/4 Morgen Artfeld am Dittichsgruben, D. Ronrad Dor d, &. der Graben.

1 Morgen Artfeld am Dofmanneberge, D. Martin Lauch, &. Simon Beiden.

1 Morgen Metfeld am Lammieins Geund, D Friedrich Dorfc, & Ginion Beidert.

1/2 Morgen Baumgarten im Dorfe, zwifchen ben amen Bachen.

Berfteigerung. (3) 2.

Rachbenannte, bem Conrad Deberin gu Brad gebbrigen Grundbefigungen werben Mittwoch ben 2. April frab um 10 Uhr bafelbft im Bege ber Dolfsvollftredung gum Striche aufgelegt, und nach der Erecutions: Ordnung dem Meiftbietenben gugefchlagen.

Dettelbach den 1. Marg 1817. Ronigl. Landgericht. Better.

Ronig, a. s. j.

Gin Bobnbaus fammt Stallung Aro. 18, mit Baumgarten.

3/4 Morgen Beinberg in der Rothen, D. Michael henninger.

Anderthalb Biertel Morgen Baumfleden, un= term Dorfe, D. der Pfat, F. Johann Reus

Bierthalb Biertel Morgen Artfelb in ber in= nern Klinge, D. Georg Dorfc, F. Deinrich Holzapfel.

(3) 2. Berfteigerung

Donnerstag ben 3. April frab um 9 Uhr werden nachbeschriebene bem Stephan Geit in Reufes am Berg gebbrige Grundbefigungen auf dem bortigen Rathbaufe .. im Wege der Hulfsvollstredung gum Striche aufgelegt, und nach ber Erecutions : Ordnung jugeschlagen.

Dettelbach den 1. Marg 1817. Königl. Landaericht. Better, i. l. j. o.

Ronig, jr. pr.

1 Morgen Beinberg am Dellberge, D. Di= chael Reubert, F. Abam. Emmert.

Bierthalb Biertel Morgen Beifelb an ber 3f4 Morgen Beinberg am langen Weinberg, D. Michael Neubert, & Georg Dabler. 1/2 Morgen 10 Gerten Baumfeld am Urles, D. Michael Richters Wittib, F. Bilbelm Laugguth.

> (3) 2. Berfteigerung.

Die bem Friedrich Bimmermann gu Effelborf juftebende Sofriethe mit Saus, Scheuer und Garten, dann ben eingebbrigen 17 1/2 Morgen Artfeld, wird Dienstag ben 1. April im Bege ber Balfevollftredung jum Striche aufgelegt, und nach Maaggabe ber Executions: Ordnung dem Meiftbietenben jus geschlagen. Liebhaber tonnen fich am gedach= ten Tage frab um 9 Ubr in Effelborf ein= finoen.

Dettelbach ben 1. Marg 1817. Königl. Landgericht, als Patrimonialgericht ber fon. Julius= Universitat. Better, i l.j. o.

Konig, jr. pr.

Betanntmadung.

Das Prioritats . Ertenntnif in ber Frie: brich Untenbrandischen Concurssache ju Brom: berg, murbe unter dem heutigen an bie Ges richtsthare angeheftet; welches jur bffentli: den Renninig bringt.

Sofbeim den 1. Marg 1817. Königl. Landgericht. 3. Leo Stecher, Landrichter.

Raupp, a. s.

hardorule.

Borlabung. (3) 1.

Die Gebraber Unbreat, Grorg und Mi tolaus Gropp, geburtig ju Paffelsheim im Brofbergogthume Bargburg, welche vor be= reits 36 Jahren aus ihrem Geburteorte fich in bas faiferl Defterreichische, resp. an den Rheinstrom berfügten, und bieber teine Rach= richt von fich ertheilten, ober beren allenfall. fige Leibeserben werben auf Untrag ber Rlas ra herbert von Paffelsbeim, ale Schwefter ber Obengenannten andurch borgelaben, adato binnen 3 Monaten ihren bisher unter Curas tel geftanbenen und gegen 300 ff. rin. betragenden Pflichtebeil in Empfang gu neb: men, ober Radricht von ihrem & ben und Aufenthalte anber ju geben, wibrigenfalle

aufgehoben, und bas Bermbgen obne Caution, fenten Sanolung. an bie implorantifche Odwefter ausgehandis get wirb.

Berolabofen ben 1. Darg 1817. Ronial. Candaericht.

Grefer.

Rirdgefiner, j. p. j.

(3) 1. Batnung.

Der biefige Barger Gebaffian Binter, welcher fich wegen feines unwirtschaftlichen Betragens unter Curatel befindet, fobin burch fein Bott fich radfichtlich feines Bermogens nicht verbinolich machen kann, fabrt nach gemachten Ungeigen fort, auswarts ju borgen, und burch Uebernahme bon Berbipolichfeiten bie Leut angufegen. Um bi fem ju ft u.rn, wird beffen Berhaltnig wiederholt befannt gemacht.

> Reuftabt den 12. Februar 1817. Ronigl. Landgericht. 28 criner.

Birtb.

(5)1. Schulbenliquibation.

Bum Bebufe ber vorhabenden Theilung der Battbel Denkelmanns Wittme ju Unter: eberebach, werden beren Glaubiger auf Mitt= woch den 12. Marg frat um & Uhr ad lie quidandum unter bem Prajubige ber Richtberudfichtigung bep obenbemerttem Geschäfte, biermit vorgeladen.

Reuftadt den 20. Februar 1817. Konial. Landgericht. Berner.

Birth.

(3) 1. Chictal= Vorlabung.

In Musichabungsfache ber Jorg Schmitts With, von Reuftadt, werden folgende Soicts: tage ausgeschrieben:

Erfter Gictstag auf Mittmoch ben 26.

Màre 1817.

3wepter und britter Chicistag auf Mitt= woch den 16. April, jedesmal frub um 8 Uhr, und zwar ber erfte gur Anbringung ber For: berungen, fammt Beweismitteln und Borgugs= rechten; ber zwepte und britte aber jur Uns beingung ber Ginreben und Schlufbanblung, fammtlich unter bem Rechtsnachtbeile des

fie far verschollen erflatt, fonach bie Curatel' Ausschluffes vom Concurse resp. mit ber in f.

Reuftabt den 12. Februar 1817. Ronigl. Landaericht. Berner.

Birth.

(3) 1. Betannimadung.

Da das Sprothefenbuch des ton. baier. Ortes Wernfeld im Großbergogtbume Burg: burg nicht in bem, bie Sieglung bes Land= gerichts fichernten Buftante war; fo bat man bie Marfung bis befagten Dries neu aufnehmen laffen, und baburch genaue Dir= grichniffe aller in berfelben liegenden Bau= licht:iten, und barin befindlichen Grundflude

aller Urt erhalten.

Um nun ju erfahren, melde bon biefen Baterfluden und Baulichkeiten auf irgend eine Urt verpfantet find, baben alle, welche eine fprzielle Sypothet, einen Generalarreft, ein Pignus practorium, ober mas immer får ein Recht, fo einen Unipruch auf tas Grunds eigenthum diefer Martung begrundet, befie Ben, diese Ansprache binnen 8 Wochen vom Tage dieser Ausfertigung an, dahier in der Art nadzuweisen, daß fie die Driginalelles funden, mit einer zwepfachen Abidrift ivo= gu fein Giempel nothig ift, babier frab bon 8 bis Racmittage um 2 Uhr vorzeigen und einreichen, wo bie Bergleichung ber Abichrif. ten mit dem Driginale vorgenommen, und die Einreichung ber Copien auf dem Drigis nale bescheinigt wird.

Ber binnen biefer angefesten Rrift bie Folge nicht leistet, soll nach bochster Borfdrift bep eniftehender Musschabung feines Conldnere in der ibm gebührenden Rlaffe fein Prioritatorecht verlieren, und ben im neuen Hypothefenruche in derfelben Klasse bemertten Glaubigern, wenn fie auch ihre Gicherbeit fpater erlangt baben, nachgefest werben, im Beraufferungefalle ber Sypothefe an cie nen drittern aber fein dingliches Recht gang= lich verlieren es mare benn, daß er baffelbe auch ibne richterliche Aufforderung noch bor bem wirklichen Bufchlage genugfam befcheint: ge, und alle Roften, ber burch frine Schulb etwa vereitelten Beraufferung erfegen murbe. Rach Berlauf diefes Termins werden die Berfummerungen nach ben eingereichten vis bimirten Abichriften , in bas neue Sppotbe= tenbuch eingetragen, und feber Glaubiger, an bessen Berfage icon früher etwas verfest ift, oder wo sich das eine oder das anbere verseste Gut nicht vorfinget zu seinem Benehmen in Kenntniß gesest werben.

Sachsenheim ben 27. Februar 1817. Ronigl. Landgericht Gemunden.

Ernf.

(3)2. Glaubiger-Borlabung.

Um die Bermbgenetheilung ber Paul Rirchifchen Cheleute babier berichtigen ju tonnen, ift genaue Renntnig beren Paffive

ftandes nothig.

Die sammtlichen Glaubiger befagter Ebeleute werden baber angewiesen ihre Forder=
ungen Donnerstag ben 27. Dtary d. J. frah
um 9 Uhr dabier unter dem Rechtsnachtheile
zu liquidiren, daß die nicht angebrachten
Forderungen bep der Theilung underudsiche
tiget bleiben.

Decretum Bolfach ben 26. Febr. 1817:

Rönig!. Landgericht.

Sowent, a. s.

(3)2. Glaubiger-Borladung.

Bur Berichtigung ber hinterlaffenschaft. bes Melchior Sendner alt zu Sommerach ifte bie herstellung bes Paffinstandes norbig.

Alle jene, welche demnach Anspruch an die fragliche Hinterlasseuschaft haben, werden angewiesen, selbe Montag den 24. t. Mr. Marz frab um 9 Uhr unter dem Rechtsnach=theile babier zu liquidiren, daß ansonst bey Auseinandersehung der hinterlassenschaft keine Radsicht barauf genommen wird.

Bollach ben 24. Februar 1817.

Ben fert.

Sowent, a. s.

(3) 1. Borlabung.

Johann Georg Fischer, im Jahre 1750. ju Stammbeim geboren, welcher im Jahre 1774. als Fleischbadergeselle in die Frembe gieng, und seit 25 Jahren das Leptemal aus Amsterdam Radricht an seine Geschwistrige hat ergeben laffen, ober beffen etwaige Leibes siben werden auf Antrag seiner Geschwistrige

anmit vorgelaben, fich binnen brep Manasten bep unterzeichneter Stelle unter dem Rechtsnachtheile zu melden, daß ansonst nach Bers
fluß biefes Termins bessen unter Eurators
schaft stebendes Vermögen von 120 fi. ron.
ohne Caution ben nächsten Unverwandten ausgehändigt werde.

Rollag ben 4. Dars 1817.

Bentert. B. E. b. L. St.

Sowent, 2.5.

(3)1. Berpadtung.

Die ber Gemeinde Untereiffenheim juges bbrige Ziegelhutte, wobep fic aber teine Bobs ung befindet, foll in einem 8 jabrigen Pacht varbehaltlich ber bochften Genehmigung bin- gelaffen merben.

Die Liebhaber haben baber Samftag ben 15. Marg f: 3: Radmittags um 2 Uhr auf bem Gemeindehause zu Untereiffenheim sich einzufinden, und ihre Gebote zu Prototoll

ju geben.

Uebrigens haben fich ble Pachter über bins langliches Bermbgen, an ber Tagfart aufzus weifen.

Rönigl. Landgericht.
Benfert, Actuar.
B. E. b. L. St.

Burassa

(3) 3. Marnung und Schulbenliquis bation.

Da Johann Klopfs Wittwe zu Rothhausen in Folge ihrer Blobsinnigkeit mehrere ihrem Hauswesen ausgerft nachtheitige Contracte seit dem Tode ihres Ehemannes gez folossen hat, so wird gedachte Johann Klopfs Wittwe dem Antrage ihrer nächsten-Anverwandten gemäß, unter die Euratel ber beg, den Ortsnachbarn Johann Horn und Johann Knies jung zu Rothhausen geseht, und jezder von Johann Klopfs Wittwe ahne Zuzstimmung dieser beporn Ortsnachbarn zum Nachtheil ihres Bermbgens geschlossen Contract wird für ungültig erlägt, welches zu Jedermanns Wissenschaft hiermit bekannt gemacht wird.

Bugleich wird bem weitern Antrage ber

Rlopfischen Bermanbien gemäß, gegen die gerachte Bittwe Liquidations 2 Tagfart auf Bittwoch ben & April frah um 8 Uhr fest: gesest. wobey diesenigen, welche an gedachte Birtib eine Forderung machen, solche um so gewisser dahier anzubringen, und zu liquidizen haben, als sie ausoust ben Behandlung bieses Debitwesens nicht berücksichtiget werzben sollen.

Decret. Mannerstadt am 20. Beb. 1817.

Rönigl. Landgericht.

(L. S.)

Relleri.

(3) 2. Berfteigerung.

Mittwoch den 19. März Nachmittags um 2 Uhr, wird die dem Stephan Gunzler zu Rothhausen gehbrige Mahle und Schneide mahle, dann Supsmühle mit Nebengebäuden, und den dazu gehbrigen 9 3f4 Morgen Urtzfeld, und 8 1f2 Morgen Wiesen, zur Hulfs: vollstredung nach Maaßgabe der bestehenden Executionsordnung unter den ben der Strichs: tagfart bekannt werdenden Bedingnissen dem dientlichen Striche aufgelegt, wozu Liebhar ber eingeladen werden.

Mannerstadt am 20. Februar 1817.

(L. S.)

Relleri.

(3) 3. Glaubiger = Borlabung.

Das abermalige Schuldenwesen des graff. eastell. Jurisdictions : Unterthanen Christoph Conrad zu Duttenbrunn, im Landgerichte Rarlstadt, macht die Borladung der Glaubi-ger besselben zur dahiesigen Umisstelle auf

Mittwoch den 12. Marg nachftein Bormittags um 9 Uhr nothwendig, um ihre Forderungen an demfelben aus- und nachzu: weifen

Ber nicht felbst ober burch einen binlanglich Bevollmächtigten ersch-int, muß es sich zuschreiben, wenn die Bestimmung bes weitern Berfahrens ihm nachtheilig werden follte.

Berfast Remlingen am 21. F.br. 1817. Königl. baier. graft. Caftelf: Untergericht. Burtbarbt.

Shoner.

(5) 3. Glaubiger=Borlabung.

Bur Bestimmung bes rechtlichen Bets Pahrens gegen Paul Tiebig babier ju Rema lingen, ift genaue Kenntnif ber Schulben

des elben nothig.

Jegernann, ter etwos an ihn fordert, bot baber spices am Montag den 17. f. M. Marz Boxont ags um 9 Uhr entweder felbst, oder burch einen amilieb Bevollmächtigten, beb unterzeichneter Stelle anzubringen und nachzuweisen im Widrigen er fin ben baraus tolgenden Schaben selbst zuzu chreiben bat.

Von gemeinschaftlichen Amts wegen.

Burthardt.

Schonet.

(3) 3 Blaubiger = Borlabung.

Bermbge rechtsträftigen Erfenntnisses, wird gegen Jakob Rämmerer jung zu Obersaltertheim der Concursprozes dahier erbssnet, daß dessen Gläubiger unter Strake des Ausschlusses auf Donnerstag den 13. f. M. März Bormittags um 8 Uhr ad liquidandum, excipiendum et concludendum entweder in eigener Person, oder durch amtlich Bevollsmächtigte anmit vorgeladen werden.

Beschloffen Remlingen am 21. Feb. 1817. Ronigl. baier. graft. Castell. Untergericht.

Burthardt.

Sobner.

(3) 2. Edictal=Borlabung.

Gegen ben Bader Micael Lindwurm babier ift die Ausschapung erfannt, und erfter Ebicstag auf Donnerstag ben 27. f. Dr. Marg frab um 9 Uhr festgesett; es werden daber alle diejenigen, welche eine Forderung an ben= felben zu machen gebenten, biezu vorgelaten, um entweder felbft, ober burch binlanglich Bevollmächtigte ibre Forberungen anzubringen, und die Beweismittel bieraber sowohl, als aber bie angesprochen werben wollenden Porzugerechte vorzulegen. Die Richterfctie nenden werden von biefem Concurfe ausges foloffen. Bu Borbringung ber Ginreben fos mobl' von Seite bes Gemeinschuldners als der Gläubiger felbst ift zwepter Ediciatag auf Don= nerftag ben 27. April frah um 9Ubr festgefest, an welchem folde unter bem Rechtsnachtbile bes Ausschluffes porzubringen find. Unter

glefchem Prajubige fint am britten Chicistage. Do unerstag den 20. May frab um 9 Ubr, schläßliche Berhandlungen ben berfeits pfie gen.

Ochsenfurt ben 21. Kebruar 4817. Ronigl. Candgericht.

(E. S.)

Soleidet.

Sambaber, a. s.

Berfteigerung. (3) 2.

Muf fremmilliges Unsuchen ber Erben bes verlibten Schulebeigen Johann Reichenbedier ju Diermergbach wird zum Bebufe ber: Deilung beffen fammtliches liegendes und bewegliches Bermogen jum Bertaufe im Bege Soldes bestebt des Berftricht ausgefist. a) an liegenben Gatern, in 1/2 Bullhofe 14 Dhermergiach, wogu geboren 1) 1 1/2 Bemanderecht. 2) 1 Bobnhaus mit Pferde Rindvieb : und Schwein - Stallungen, gang, neue doppelte Scheuer und holhalle, Brunnen und anvere Bequemlichkeiten, 3),2, Mor gen Biefen, 4) 74 Maet Artielo, 5) 1 Maer. 57 Muth Holy, 6) eine bedeutende Zugabe: an Dungung und Strob.

Darauf baften:

51 1/4 fr. Steuer-Simplum,

5. Gr. 2 Biert. Rorn,

z - = .: Giefte,

Daben Gult im Chernen Dinage,

4 ft. 52: 6 f7: tt. rbn. Erbzins, Handlodnebarkeit zu 10 pCt.

b); Un Birthfchafte Dorrathen ::

40 Beniner Deu, 18 Schod verschiebenes Strob.

c) Un Birb:

6 Stad Unipanna Doffen, 2. Stud' 2 jab-

rige Stire,

1 Rub, 2 Stad junges Bieb, 1 Geificod. d) Ein vollftanoiger toppelter Apparat von Bauerengeschirr jeder Urt, an Bagen, Pfice gen, E gen, Retten, Branntweinbrenne geug. ic. ic.

e) Alles Dausgerathe an Betten, Beiffjeug,

Holz= und Metallwaaren-

Bum Berfteigerunges I emine wird Mitte woch der 26. Mary 1. I frah um 8 Uhr bes stimmt. Der Aufang wird mit den wichtige Ren Gegenftanden nach der oben ftebenben

Dronung gemacht, und ber Berfirich bie fols genden Tage bis ju feiner bollen Beenbigung ununterbrochen fortgefest. Der binfdlag bes Gutes erfolgt unmittelbar, wenn ein ben Erben annehmliches Gebot gelegt wieb.

Diegu labet Raufeliebhaber ein. Gereith am 24. Februar 1817. Königl. baier. Patrimonialgericht. 25. Bill.

gimmer_

(3) 2. Glaubiger: Borladung.

Johann Bublbeller, Ortenachbar ju Mibe baufen, ift Billens, feinen Rindern, gegen einen zu leiftenden Raibrungsauszug, fein Ber-Da bierbey erforderlich mbgen abzutreten. wird, eine genaue Renntnig beffen Schulbenstandes zu erlangen; so wied zu Aufmehmung biefer Schulden auf Mittwoch ben 26. Darg 1817. frud um 9 Uhr Tagfart anbergumt und biermit jeber, welcher eine rechtliche Forberung an gebachten Johann Bublbeller maden ju tonnen glaubt, aufgeforvert, folche: in diesem Termine ben dem unterzeichneten. Patrimonialgerichte um so gewisser anzumel= ben: und gehörig zu liquibiren, als aufferbem: auf fpaterbin angebracht werben wollenbe Forderungent teine Indificht mehr genommen mer= den mirb.

Weshaufen den 22. F bruge 1817. Ronigl. baier. frenhrt. Eruchsessisches Pac trimonialaeridit.

3. B. U Rafbbrfer. Friedr. Christoph, Gerichtsficht.

(3912: Glaubiger=Vorladung.

Unbreas Sart june bon Bergelebaufen, will mit seinen Glaubigern liquibiren, und Bablunge = Bertrage abichließen ; wegmegen berfelbe tep unterzeichnet r Stelle ben Ant trag gestellt bat, hierzu Tagfart anzuberaus men', welche auf Donnerstag ben 27. Dines h. J. frab um 9 Ubr festgefest wird, mo alle diejenigen, bie an befagten: Undreas hart jun. eine Forberung machen wollen, unter bem Rechtenachtheile zu erscheinen haben, bag fie aufonften ben Behandlung, tiefes Debite wesens unberücksichtiget Bleibens

Merned ben 14. Rebruar 1817.

Könfal. Landgericht. 1. Bidil

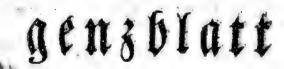
Deberich, a. s.

Roniglich Baierisches

Intelli:

für

Großherzogthum



D a 8

Würzburg.

Mit Geiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Dienstag.

Nrs. 28.

11. Marz 1817.

Amtliche Artitel.

K838. N. E. 4365.

Un fammtl. ton. Polizenbebbrben bes Großbergogthums Burgburg.

(Die monatlichen berichtlichen Ungeigen über den Stand ber Gaaten betr.)

Im Namen Seiner Majestät bes Königs.

Indem die sammtlichen thnigl. Polizey=
beborien zufolge allerhöchster Weisung durch
bie unterm 21. Fibruar d. J. im 22ten Stud
bes Intelligenzblaties erlassene Besanutmaschung zu monatlichen Berichten über ben
Stand ber Saaten aufgefordert worden sind, war hierunter nicht bloß die erst ist begins nende Sommersaat, sondern auch die Winterssaat zu verstehen; dennich findet man aber in einigen der eingegangenen Berichte die Anseine einigen der den Stand der Wintersaaten umsgengen, daher dieses Mangelhafte zur fünfesigen Erganzung erinnert wird.

Bargburg ben 7. Diarg 1817.

Königs. Landesbirection.

(3) 2. Berfteigerung. Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Seiner Majestat des Königs von Baiern zc.

Aus der Werlassenschaft des ton. Lanz besbirectionsrathes Frepherrn von Groß da= bier werden Freptags den 14ten lauf. Mon., Rachmittags um 2 Ubr, bepläusig 5 Fuber 1811er Weine — vollkommen rein und guf gehalten — bann 7 Eimer gemischen Tische weines im Hause des Verlebten, IV. Dift. Nx. 59., diffentlich gegen bare Bablung versteigert. Die Proben werden vor dem Strizche an den Kästern genommen. Hierauf wers den einige Malter Hafer versteigert werden.

Um Montage den 17ten I. M. wird die Bersteigerung der Mobilien an Gold, Silber, weißem Zeuge, Alcidungen, Schreinerwaren und Porzellain, Spaisen, Schlitten, Pferde=geschier, dann mehreren Aupfer= und Eisen=waren Rachmittags um 2 Uhr begonnen, und an den anderen Tagem zu derselben Zeit fortgesett. Insbesondere wird hier ein grosser Borrath von Holzwerke zum Belegen von Stubenboden bemerket.

Den Schluß wird die Berfteigerung der Bibliothet machen welche in gut gehaltenen Werken aus allen Fächern besteht. Das Berzeichniß liegt in der Civilregistratur des ton. Hofgerichtes zur Einsicht bereit. Diejenigen,

Collen.

welche bon bem Berkorbenen eiwa Bacher gelieben erhielten, werden biemit um bie Ub: lieferung berfelben in bie hafgerichtliche Registratur ersucht.

Der Unfang ber Bacher Berfteigerung wird noch befonders betannt gemacht werden.

Decretum Barzbucg am 7. Marg. 1817.

J. M. b. Seuffert, Prafibent.

Bistemann.

480.

(3) 2. Betanntmadung.

Die Prüfung ber Schullehrers Seminariumsk Coms petenten betreffend.

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Diejenigen Schul=Competenten, welche in bas Schullehrer=Seminarium dahier aufgenommen zu werben munfchen, haben jur dießinhris gen Prüfung in nachstehender Ordnung zu ersicheinen:

dm 2. May bie Schul . Competenten aus ben Landgerichten Gemunden, Boltach, Wolfes

munfter, Flabungen.

Am 5. May jene aus ben Landgerichten Saffurt, Proledorf, Sofheim, wie auch aus bem fuldaifden Diffricte-Umte Sammelburg.

Um 7. May jene aus ben landgerichten Burjburg l. d. DR., Ochsenfurt, Dettelbach, wie auch aus dem fuldaischen Diftricts = Umte Brudenau.

Am 12. May jene aus ben Landgerichten Burgburg r. d. M., Munnerstadt, und aus dem fuldalichen Diftricts=Amte Benhers.

2m 14. Din jene aus ben Canbgerichten

Sulgheim, Meuftadt, Rigingen.

2m 19. May jene aus ben Landgerichten

Werneck, Rariftatt.

Um 21. May jene aus den gandgerichten Arnftein, Ebern.

- 2m - 25. May jene aus ben Landgerichten

Gerolghofen , Rottingen.

Am 28. Man jene aus den Landgerichten Riffingen, Bilbers.

Um 30. Dab jene aus ben Landgerichten

Mellerichftadt, Mainberg.

Am 2. Jung jene aus den Landgerichten Enerdorf, Sirmann.

2m 4. Juny jene aus ben gandgerichten

Homburg, Ronigehofen.

Um 9. Junn jene aus ben Landgerichten Bifchofsheim, Zeil, Gleusborf.

Am it. Juny bie proteffantischen Schul= Competenten aus den Landgerichten Bischofes heim, Fladungen, Bildens, Hofbeim, Dettel= bach, Markiftest, Schweinfurt.

Am 45. Jany die protestantifchen Schuls Competenten aus den übrigen Landgerichten.

Die füd ichen Schul = Compe enten haben jedesmal mit, den Competenten jener Landge= richte ju erscheinen, in welchen ihr Aufenthaliss ort ift.

Sämmtliche Shul=Tompetenten haben fich unter Borlegung pfarramtlicher Berhalte = und Altere = Zeugniffe am Tage vor der Prüfung Nachmittags um & Uhr wegen Einzeichnung in die Prüfungslifte im Schullehrer = Seminarum dahier zu stellen. Hebrigene will man den Schul = Competenten nicht unverhalten laffen, daß man auf den Grund dieser Prüfung auf die Ausschlichung aller nicht besonders tüchtiger Subjecte vom Schulfache höchsten Oris den Anstrag machen werde, damit nicht so viele junge Menschen sich länger einem Eeschäste widmen wollen, dem sie nicht gewachsen sind.

Murzhurg am 27. Februar 1817. Königl. Schulcommission. Krbr. v. Stauffenberg.

Buch &

Würzburger Brobtage und Gemicht vom 10. Marz 1817.

	lb.	Lth.	Qt.
Ein Laib Reggenbrobes für	1		,
35 Rr. muß miegen = = =	6	-	-
Ein Laib Moggenbrodes für			
17% Rr. muß wiegen = = = -	3		-
Ein Laib Moggenbrodes für	3.0		350
3 Rr. muß wiegen = = ====	-		-
Eine Dage weißen Brodes for			
38 Str. = 1 = = = = = = =	3	22	-
Ein Kummelbrod für 19 Kr.	11	27	-
Ein = bitto = får 6 Kr.	1-	18	25
Ein = bitto = far 3 Kr.:	1 -	1 9	15
Ein = bitto = für 2 Kr.	-	6	1
EinPaar Semmeln fur 2 Rr.	-	6	1
Eine Gemmel für = 1 Rr.	-	3.	3
Ein Didwed für 2 Mr.	-	6	- 3
Ein = bitto far 1 Rr.		3.	1 4

Ronigl, baier. Polycydicection babier.

Gessert.

auf bem Markte ju Burgburg am 8. Matz 1817. Im boch ften Preis:

Meiten, 27 Malter, das Malter 34 fl. — fr. Korn, 12 Malter, das Malter 26 fl. — fr. Haber, 2 — 16 fl. 30 fr.

3m mittlern Preis: , 88 Malter, bas Malter 32 fl. 39 fr.

Rorn, 22 — — 25 fl. 12 fr. Haber, 33 — — 15 fl. 28 fr.

3m tiefften Preis:

Meihen, 19 Malter, das Malter 30 fl. 30 fr. Korn, 3 — — 24 fl. — fr. Haber, 2 — — 14 fl. 45 fr. Gumme aller vertauften Frachte, 208 Malter, als: 134 Malter Beihen, 37 Malter Roen, 37 Malter Haber.

Konigliche Polizepdirection bahier.

Würzburger Lichtersaß.

Segossene Lichter das Pfund = = = 30 fr. Gezogene Lichter das Pfund = = = 28 fr. Königl. Polizendirection dahier.

(2) 1. Berfeigerung.

3m 4. Diftr Mro. 162 werden funftie gen Donnerstag den 27. dieses Nachmittags um 3 Uhr, verschiedene Sausgerathschaften zum bffentlichen Striche ausgesett werden. Welches birmit sammtlichen Kaufelustigen Befannt gemacht wird.

Margburg ben 19. Februar 1817. Königl. Stadtgericht.

Mobrenhofen:

(3) 3. Berpachtung.

Die untere Malnmuble babter, wird bep bem Stadtrentamte nach ber in ben Intelligenzblättern unter Ziffer 5. 7: 11: et 12.
vorkommenben Ankundigung, am 13: b. M.
frah um 10 Uhr bem wiederholten Pacht-Aufftriche unter den bep bem Striche zu ets binenden annehmlich p. Pacht-Bedingungen ausgelett; wozu die Tebhaber einladet.

Markburg am 3. Marz 1817. Das fönigl. Stadtrentamt. (2) 2. Glaubiger = Borlabung.

Engelbert Schleret von Estenfeld, wist sein sammtliches Bermbgen zur Tilgung seiner Schulden veräussern. Es sollen baber alle diesenigen, welche basselbe aus irgendeinem Grunde in Unspruch nehmen konnen, am Montag ben 17. d. M. frub um & Uhr ihre Forberungen babier anbringen, witrigens sie sich ben durch Richterscheinen zustehenden. Rechtsnachtheil felbst bepzumessen haben.

Decr. Burgburg ben 5. Mary 1817.

Ronigl. Canbgericht b. b. D.

Magner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts- Seschäfte allergnabigst jur Zeit beauftragt.

A. s., Gr. v. Rechtern.

(5)1. Befanntmachung.

Durch ben Landgerichts = Boten wurde eine Haupt=Coffe Quittung vom 20. Septeme ber 1814. auf die Summe von 1208 fl. rhn. Extra-Steuern sprechend; verloren. Der Finster ober Inhaber wird baher gebeten, solche binnen 4 Bochen hieber auszuliefern.

Rach Berlauf biefer Frift wird biefelbefür fraftlos und ungultig erflart, und um Berabfolgung einer neuen Zahlungs-Befchein nigung als Rechnungs-Belege ber geeignete-

Untrag gestellt werden.

Konigshofen ben 5. Mary 1817... Königl. Landgericht...

Fambad.

(3) 1. Sted brief.

Die unten beschriebene Eleonora Raschet, Baderstochter von Forchbeim, gef pwidrig verdeprathet an Joseph heuberger beabschies beten Offizier von Bachbach, ift des Berbreachens bes Betrug's verbachtig, und auf bem Transporte von Forchbeim bieber entstoben.

Alle Polizen und andere Bebotten werben erfucht, zur Aufbebung biefer Person bie gesetlichen Berfügungen zu erlaffen, und biefelbe auf Betreten bieber liefern zu laffen.

Den 5: Mary 1817:

Königl. Bandgericht Kigingen. Silger, Lande. Derging.

Perfone : Befdreibung:

Eleonota Heuberger geborne Rascher, ift. 32 — 36 Jahre alt, großer und bider Statur, geht im bloßen Ropfe, und trägt auf the ren schwarzbraunen Haaren einen Ramm. Ihre Stirne ist gewöldt. Sie hat hellgraue Nagen, eine ziemlich dide und stumpfe Rase, einen Mund mit etwas aufgeworfenen Leften, rundes Kinn, rundes und volles Gesicht.

Bep der Entweichung trug fie ein balb: großes Smabl = Euch von dunkelfarbigem Cattun, ein liffafarbiges bammwollenes Kleib,

und ein Rorbchen,

(3) 1. Soulbenliquibation.

Mitolaus Martin zu Uchenhofen, will sich mit seinen Gläubigern über die Art ihr rer Befriedigung berathen, wozu Tagfart, auf Donnerstag den 10. April 1. 3. früh um 9 Ubr festgesett worden ist. Dieses wird ansmit in Absicht der Ladung diffentlich befannt gemacht, unter dem Rechtsnachtheile, daß der ansbleidende Gläubiger nicht berücksichtiget wird.

Rönigl. Landgericht, Meiß ner,

Steiner, a. s.

(3) 3. Be fannt mach un g. Da bie biefidbrigen biefigen Biehmartte auf nachstebenbe Tage festgefest find, als:

ber erfte auf ben 17. Marg,

s 3te auf den 14. April,

= 4te auf ben 26. April, = 5te auf ben 12. May,

s' 6te auf ben 2. Jung,

z 8te auf ben 30. Juny, 2 8te auf ben 11. August,

= 9te auf ben 16. September,

fo wird biefes ju Jehermanns Wiffenschaft biermit bekannt gemacht.

hammelburg ben 21. Februar 1817.

Ronigl. baier. Diffricteant.

(4) 3. Glaubiger= Borlabung. Undreas hart jun. von hergolehausen, will mit seinen Glaubigern liquidiren, und Bablunge = Bertrage abschließen; weswegen berfelbe beb unterzeichneter Stelle ben Anstrag gestollt bat, bierzu Tagfart anzuberausmen, welche auf Donnerstag den 27. März I. J. stub um 9 Uhr festgesett wird, wo alle diesenigen, die an besagten Andreas Hart jun. eine Forderung machen wollen, unter bem Rechtsnachtheile zu erscheinen haben, daß sie ausonsten bey Behandlung bieses Debitswesens unberucksichtiget bleiben.

Berned ben 14. Februar 1817.

Königl. Landgericht.

Seberic, a. s.

(3) 1. Glaubiger : Borladung.

Begen vielen eingeklagten Schulden ist gezen die Rikolaus Wolz Wittib zu Gerchebeim der Gant erfannt, und zur Liquidation desselben Schulden Termin auf den 9. April in loco Gerchsheim anberaumt wo alle jene, die an der Rikplaus Wolz Wittid gegründete Ansprüche zu machen haben, anmit aufgeforz bert werden, auf beregte Tag art ihre Korzberungen zu liquidiren, sonft sie damit nicht mehr gehort, und von der Wasse ausgeschlofzsen werden sollen.

Bauber-Bischofsheim ben 15. Feb. 1817, Großhemogl. bab, Begirfbamt.

Dolling.

Ochsenfurter Wochenmarkt, den 4. März

Nichtamiliche Artikel

Teilbietungen.

1) (3) Der Schematismus der Didgefan=Geiftlichkeit des Bistoums Warzburg ift
nun im Druck erschienen, und auf ber Kangley des General=Bikariats zu haben, wer 10
Eremplarien abnimmt, bekommt das Zehense
gratis.

2) (5) Unterzeichneter empfiehlt fich für biefe Meffe, und auger berfelben, mit ladireten Birche und Binnwaaren fowohl mit buneten als golbenen Bergierungen gemalt, um die billigften Fabritpreife. Auch werden bep

bemfelben eisenblecherne, ladirte und andere Firma nach neuester Mrt geschrieben. Währtend der Messerlage auf der Bomgasse Reo. 562. außer der Messe aber in seiner Wohnung in der Domer Pfaffengasse Reo. 50.

Spriftian Spies, Bergolder und Ladirer.

3) (3) Alle Sorten Steingut, nach bem meuesten Geschmad bem englischen an Schonbeit und Gute vollfommen gleich, find zu den niedrigsten Preisen, sowohl in ganzen Gerpigen als einzeln zu baben, ben

Genst Seibel, in Marktbreit.
4) (3) Aechtes englisches Steingut aus Wedgwoods und aus andern guten Fabriken, ist bier wabrend ber Messe au billigen Preis

fen ju baben, bep

U. E. Emmert, aus Schweinfurt, in dem obern Laden des herrn Oberstmachtmeisters v Papius, auf der Domgaffe, 3. Diftr. Nro. 106.

- 5) (2) Joseph Aldermann aus ber Soweig, Burger von Reutlingen, empfiehlt fich dem geehrten Dublitum mit einem volls ständigen Verlag von Rouglinwaaren auer Gat= tungen, ale: glatte und gestidte Mouffeline, bollandische Leinewand, proinare Leinewand, feine englische Bige, gestreifte und quabrils liete Baumwollenzeuge zu Rleidern, franzb: fifchen Leinen : Battift und feines englifches Stridgarn 4 Kach. Gein Magagin ift im ebemaligen Neundbefers Laben, im Flendrischen Saufe Mro. 176. auf ber Bomgoffe. - Bu= gleich empfiehlt fich Stephano Devite e mit einem vollständigen Berlag von Rupferftich= Magren, mit bem Bemirten, bag fein Baaren:Lager in bem namlichen Daufe ift. ersuchen bas geehrte Publifum um gefälligen Bufpruch, und versprechen die billigsten Preife.
- 6) (2) Gottfried Gantber jun., Euche fabritant aus Lognit in Sachsen, bezieht zum Erstenmal Die bissige Mitsaften-Messe mit allen Sorten wollenen Tüchern in feiner mittel und preinorer Baare, nebst verschiesbenen Sorten baumwollener Strämpfe und Kappen, wie auch mit blauem Futter-Sattun und weißem Roussellin; er verspricht die moglichst billigen Preise und bittet um geneige ten Zuspruch. Sein Lager ist auf dem Karschenershose, im Pause des Herrn Beorg Umberg, Mro. 338.

7) (1) M. Joseph er Comp. aus Dias rolbsweisach empfiehlt sich allen Liebbabern und Rennora mit feinen optifchen Inftrumens ten: namlich mit verschiedenen Gorten Muz genglafern, nach der Beschaffenheit eines feben Huges, welche von dem befannten Kron = und Flintenglase geschliffen find; bergleichen auch für Rurifichtige, woonrch fie figend und in weiter Entfernung feben und lefen ton= Much verfertigt er Bifir=Brillen , mele che benm Schiegen besonders cienlich find; ebenfalls berkauft er tleine und große: Di= troftope von gang verschiedenen Gorfen bie bon gebn bis bunderitaufendmal vergroßern, und febr ichbn gearbritet find; ferner von berfelben Gattung Peripettive, allerband Arten einfacher und doppelter Lorgnetten,: Lefes glater, Bergroßerungefpiegel und bergleichen. Schabhafte Inftrumente nimmt er auch jur Reparatur an, und erfucht hiermit ein geebra tes Publitum gang ergebenft, ibn mit feinem geneigten Bu pruch ju berbren, in em jeber verfibert fen tann, bag er aufs Billigfte bedient werde. Geine Boutigne ift ber Reue manfterfirche gegenaber,

8) (2) E. D. Segensbeimer bon Gegnis ben Marttbreit am Main empfiehlt fich mit feinen - mehrentheils englischen - opiifden Instrumenten, befondere Confervationebrillen in folgenden Einfossungen, als Schilefrot, Silber, Peniped, Gtabl, horn und englifc plattirt, afromatische Tag= unb Racht : Pir= freftiven von Rameben und Dolland, in Gold und Gilber plattirte Dpernperfpetitien bere fciebener Gorten, microscopia, welche bon 10 bis 100,000mal pergebfern, Prismata, Convs, Laterna magica. Camera obscura, Lorgnetten in Derlemott und Silber, Brenne Sobl= und Landichaftefpi geln. verfchiedenen Compassen u. dergl. mehr. Auch repariet er alle schadhaften Britten u. Inftrumente. Durch bile lige Preise und reelle Bedienung wird er fich bestens zu empfehlen fuchen. Geine Boutique

ift am Gde ber Blaffusgaffe.

9) (1) Unterzeichneter hat die Ehre feir nen Freunden und Gbunern betaunt zu mas den, daß er gegenwärzige Meffe wieder mit einem Affortiment ganz feiner und ordinaron Hate. nach der neuesten Façon bezogen habe. Die billigsten Prei e und prompte Bedienung werden seine Empfehlung son. Seine Bouz tique ift gleich unter der Schustergafe, und feine Wohnung auf dem Fischmartte, A. Difir. Mro. 501.

Joseph Bittstadt, Hutmachermeister.

10) (3) Franz Wagner aus Bamberg, empsiehlt sich bestens mit seinen eigenen Fastrikwaaren; bestehend in allen Sorten Sommerkappen nach der neuesten Mode, von als Ien Gattungen Sommer-Schube, für Herren und Damen, Hauspantoffeln u. Kinderschuhen, guten elastischen Hosenträgern, allen Gatzsungen von Kappenschirmen, Halstucheinlasgen und dergleichen Artifeln nochr. Er verzspricht die billigsten Preise. Seine Boutique Ist vor dir Behausung des Hen. Gürtlermeis

fers Souls auf ber Domgaffe.

11) (2) Unterzeichneter empfiehlt fich wie: berum in bevorftebenber Mitfaften Deffe mit einem vollftanbigen Affortiment glatter und fagonirier Cambrils und Monffeline, Cattunen. Singbame, glatter und farbiger Beften: geuge, Manchefter, glatter und farbiger Berrens und Fragentuger, Merinos und Poins pafins in allen Farben, fo wie auch in ach= ten Schirlachrothen Karben achter englifcher meifer und farbiger Stride Grid und Rab: baumwolle, aller Gorten Beichens Garn, und mehrerer diefem Sache abuliden Artiteln gu Seine Boutique ift ben billigften Preifen. am Saufe ber Dad. Birfing, 3. Diftr. Mro. 139. Isaaf Cabn.

12) (2) Dabame Levi aus Laneville bat die Ehre, einem boben Moel und verebrungs= wardigen Publitum birr urch bie Ungeige gu maden, baf fie mit einem ichbnen Baarens Lager angetommen ift wilches beftebt in al= Jen Gorten weißer und Mote-Rilige=Baaren, in bem neueften Gefchmad, als: Regliges Raubden, geftidte Rleiber, fcmarge Spigene fleiber, Salstucher von Gas gu 48 fr ; fann Garnirungen von allen Gorten, Rinderflit: ber, Ermel, Berrene und Frauenftrampfe, 12)rabtige; auch große und fleine S rrens Binben, Bafin. Gine neue Gorte Ramme jum Staat, bann bon ber neueften gaçon alle Gorten Stideregen in Plumbe; wie auch febr fobne Swahls von 2 baier. Ellen lang. Gie verfpelit bie billigften Prife. 3bre Boutique ift am Saufe bes Ben. Golbarbeiters Det auf der Domgaff.

13) (3) Mit Gold: und Silber: Stramin in perfchiedener Breite, Faben Stramin mehrere Sorten, Lyoner Stidfeibe, Mollenggen jum

Stiden, Stridperlen, Golb, Gilber und Gtablperlen, colorirten Mufterblattern, acht Berliner Runft=Berlags, einigen Junderten ber schonften Deffeins, empfichlt fich gur gnabigen und geneigten Abuahme

Hering, Kaufmann aus Nurnberg, logiet vom 10, bis 17. des Monats Marg. bey Hrn. Sibhr im schwarzen Adler.

14) (2) Bey Spegerenbandler horfc in ber Martigaffe, find febr gute Stodfifche gu ben außerft billigen Preis, bas Pfund um 12 fr. ju baben.

15) (3) 3m 2. Diftr. Rro. 473. nachft bem Reichsapiel find die neuften Swahlincher von besten Merinos, beren Farben garantirt werden, um die billigften Preije zu vertaufen.

Bermiet bungen.

1) (2) Im 2. Diftr. Rro. 267. bem Sblleiegel gegenüber, find zwen Logis mit: Ruche und Holzlager, an zwen rubige Haus= baltungen auf ben 1. Man zu vermiethen.

2) (1) Bep Fuhrmann Oppel Rio. 401. im Margerflofter, ift ftanblich ober auf ben 1. Dep ein Quartier, bestehend in 3 Bime mern, Rade, Bobenfammer, Keller, Holglasiger, Vorplat und Brunnen zu vermiethen.

3) (1) Auf ber Domgaffe, 3. Diftr. Rro.. 149. ift ein icon eingerichteter Laden far-

Deffrembe gu vermirthen.

4) (1) In der Rapuzinergaffe Dro. 34... ift ein Bimmer mit Dibbeln an einen lebigen

Deren flandlich zu bermiethen.

5) (1) Im 1. Difte. Rev. 178. in ber Stifthauger Pfaffengasse, ist ber obere Stod mit 5 Zimmen, wovon 3 beithar sind, sammt Kuche, Keller Waschaus und Borenkammer auf den 1: May zu vermiethen: In dem nämlichen Hause ist im untern Stod ein heithbares Zimmer mit Kache samme Holylager an eine kleine Haushaltung zu vermiethen.

6) (2) Ein geräumiger Lacen in ber Schuftergaffe, ift auf die Mitfasten. Dt ffe gu bermiethen, und fann Reo. 651. eingefeben

merben.

7) (2) Im 1. Difte, nachft ber untern Promenade, ift ein Quartier von 3 beite und 2 unbeitbaren Zimmern nibst Rache, Boben mit Kammer und anderen B quemlichkeiten auf ben 1. May zu vermiethen. Das Rasbere erfahrt man im Intelligenzomteit.

Bermifote Ungeigen.

Anzeige.

1) (2) Wegen eingetretenen Hindernissen werden die für künftigen Dienstag angekündigten musikalischen Unterhaltungen des Harmonie-Vereins auf Dienstag den 18. dieses verlegt.

> Würzburg den 7. März 1817. Aus dem Vorstande.

2) (3) In der Stabelichen Buchbande lung in Burgburg ift fo eben erfchienen:

Mouer's, B., Wirkungsfreis der unteren Bolfs-Schulen mit besonderer Beracksich= tigung beffen, was solche jur religibsen Bildung bepzutragen haben. Ungebunden 36 fr. Gebunden 48 fr.

Der Bolts = Schullehrer wird barin gang ausführlich erseben, wie er alle Lehrgegen = ftanbe zu behandeln habe, um seinen wichtigen Posten nach bem bochften Willen ber Resgierung auszufällen.

Gerner ift gu baben:

Sermostadis, Dr. S. F., kleiner Katechis=
mus der Bierbrauereg. 8. broch. 36 fr.
Protofolle der deutschen Bundes = Versammlung. 1r. Bd. 3 Ofte. 3 fl. 36 fr.
Siftbych, vollständiges, oder Unterricht, die
Siftpflanzen und Siftthiere tennen zu lernen, und Gesundheit und Leben gegen
Bergiftungsgefahren. 2te Aufl. 1 fl. 12 fr.
Suthsmuth's, J. C. F., Turnbuch für die
Sohne des Baterlandes. Mit 4 Rupfert.

Baierns Regierungs - Gemalbe. Gegeustad zu Licht und Schatten, von J. Wahrlieb. brochiet 40 fr.

Thruß, Th., theoretifches praftisches Sandworterbuch ber gesammten Landwirthschaft. 6 Bbe. mit vielen Rupf. 10 fl.

Labed's allgemeines bionomisches Lexifon, ober ausführliche Erflarung aller bep ber Landwirthichaft vorfommenden Gegenstanbe für Defonomen, Rameral = und herreichafisheamte. 2 Bbe mit Buf 4 ff 42 fr

fcafisbeamte. 2 Bbe. mit Apf. 1 fl. 12 fr. Die Oftereper. Gine Erzählung jum Ofter- Gefchente for Rinder, von dem Berfaffer ber Genofeva. 8 fr.

Darup's, F., Unterhaltungen mit Gott, ein Gebet = und Erbauungebuch für fatholische Christen. 1 fl. 30 fr.

Beilige und fergliche Geiftes=Erbelungen gu Gott, ein Gebet z und Erbauungebuch får Ratheliten. 1 fl. 12 ft. Sotifchali's, &. , Allmanach ter Mitterorben. 11: Mbibeilung. Die biutfeben Ritterorben. Mit illum in. Rupf. gebunden Militar = Ochematismus tes bsterreichifchen Raiseribums. Jahrg. 1816. 5 fl. 36 fr. Rrenes gonealogisch= historisches Taschenbuch auf bas Jahr 1817. Mit Apf. 2 ft. 24 fr. Schmid's, Ch., biblifche Geschichte in Form eines historischen Bibel=Ratechismus. 27 fr. Reneste Ausgabe ber Evangelien, auf alle Sonntage und andere Tage des Jahre. Salzburg 2 fl. 45 fr. Lauterborn ber allzeit fertige, richtige und geschwinde Richner nach Thaler, Gulben und Mart. Far alle biejenigen, welche fich eines nichfamen Rechnens überheben wollen. Brochirt 2 ft. 54 ft. Stunden der Unbacht jur Befbrderung mab. ren Christenthums und bauslicher Gottes= verebrung. 1r. bis 8r. Jahrg. 24 fl. Conversationslexiton. 1r. bis 8r. Bnb. Pra= numeration auf alle 10 Bbe. 24 fl. 30 fr.

3) (12) Bu ber Offenbacher Bleiche werben alle Bestellungen an Leinewand, Bebild und Garn angenommen bey

Frang Dichael Steinam.

Leinwanb. Bleiche.

4) (2) Da ich far bie Bleiche ju Bbb. rungeweiler bep Deilbronn, bie Ginfammlung ber Leinwand, Garn und Faben auf biefigem Plate und Gegend übernommen shabe; fo bringe ich foldes hiermit zur bffentlichen Indem ich nun jedem Gigenthus Renntmig. mer die forgfältigfte Behandlung und reinfte Ausbleichung feiner Baare (bey diefer bereits fon binlanglich berahmten Bleichanftalt) jufichern tann, bemerte ich jugleich, bag der Bleicherlohn, aller fo febr erhohten Lebens: mittel und Arbeitelbbne obneraditet, bennoch wie im vorigen Jahre aufferft billig, namlich 4 fr. bon der Gle, und 24 fr. bom Pfund Garn ober Faben, nebft etwas Mangerlobit feve, und far bas Porto gar nichts gerechnet merbe.

Ben ber ersten ganfligen Bitterung wird mit Auslegen der Leinwand der Aufang ges macht werden, weßhalb ich alle bichenigen, welche dieser Bleiche ihr Zutrauen zu ichenten geneigt find, blerdurch bitte, mir fbre Bleichwaare fo bald als mbylich zuzustellen, samit nichts von der besten Zeit verfaumet werde.

Ab. Philpp Franz Wahler, Handelsmann, wohnhaft in der Sanderkraße Nro. 249.

5): (3): Rachdem ich meine Kenntnist und zureichende Lehrfähigkeit in der französsischen und italient den Sprache sowohl, als auch in der kaufmannischen Rechtnis Kunst durch kompetente Prafungs Zeugnisse hins langlich nachgewiesen datte, so ist mir von dem kon Langerichte Kinsingen die Erlaubenist ertheilt worden, mich in Kiningen als Privat Zehrer obbefagter Gegenstände durz gerlich niederzulassen.

Ermabnte Unterrichts = Ertheilung fangt im Laufe Des nachftinftigen Monate Margan.

Indem ich diefes zur all emeinen Rennt: nig bringe, habe ich die Epre zu verfichern. bag ich leberzeit bestrebt fen werbe, burch eine grundliche Lehrart und Fleig des Bukrauens des Publitums mich wurdig zu machen.

RiBingen im Februar 1817.

Sarl Friedrich Paulp.
6) (1) Unter Ersüllung der im Jutellis
genzbkatte vom Jahr 1816. Uro. 87. hochstens
Dets borgeschriebenen Betingnisse, sind von
der StipendiensPflege zu Ripingen 1000 fl.
shn. als Capital zu 5 pCt. jähelicher Zinsens
ganz oder theilweise auszuleihen. Dies bringt
zur bssentlichen Kenntnis

RiBingen ben 7. Marg 1817.

Fellinger, Pfl ger. 7) (2) Ein lunger Menfch von honetten Meltern, vom lande, 17 Jahre aif, im Mechaen und Schreiven wohl geubt, municht in Warzburg die Handlung zu erlernen. Rabere Austunft giebt man im Intellgenzomtolt.

8) (3) Ein am 1. May eingehendes Cas pital von vier taufend Gulben ron, manfchet man wieder gegen gerichtliche Berfichezung zu funf Prozent auszuleiben. Das Rabere ist im Inteligenzomtoir zu erfahren.

9) (1) Um Frentag gigen 4 Uhr murbe' aber ben Martt bis an ben Jubenplay ein gang von Perlen gestricker, mit Leber gefüt zerter Tahackbeutel verloren welcher auffer einem mehrfarhigen Baumschlage auf ber einen Seite einen hirfch und auf ber andern einen

Inger, einen Sand und einen Safen; sobanti oben und unten eine Einfaffung von blauen Drepeden hatte. Richt allein der Zurückrinsger erhält im Intell. Comtoir' eine sehr gute Belohnung, sondern anch, unter Berschwelsgung seines Ramens derjenige, welcher die allenfallstige Unterschlagung bieses Brutels bort anzeigt, um dagegen als gestohlene Sache den gesehlichen Weg einschlagen zu tonnen.

10) (1) Den 8, b. Mi ift ben bem Solze ibore ein Stridbeutel mit zwey Schlaffeln, ein Schnupftuch und 3 ft. 24 fr. 1 pf. ins Baffer verloren gegangen. Der redlicht Finsber wird erfucht, foldes, indem ibm bas Geld zur Belohnung zugesichert wird, im Intelie

gengcomtoir abzugeben.

1.1) (1) Verfloffenen Sonntag ben 9.-Marz ist Jemanden eine ganz junge Dachebundin, englischer Ause entkommen. Derjes nige, welchem biefes Hundchen etwa zugelaus fen ist, beliebt es gegen eine Belohnung von zwen Kronenthalern, im Intelligenzomtoir anzuzeigen.

12) (1) Frang. Ullrich, Lehnfutscher, wohnhaft hinter ber Marienlapelle auf dem Martt, fahrt Samftag den 15. nach Frantsfurt, und wunsche Mitreisende ju bisommen-

Am 6. Mary 1817.	für 100 ff.
Deftereich.	J .
4 pCt. Obligat.	16
4 1/2 item	19
5 * = item	213
2 1/2 pCt. Wiener Statt Banto	213
2 1/2 = = Unlehen von 60 Mill.	263
5 pCt. item item	493
1 pCt. Munggine	114
50 = = Munglott. Loofe	933
100' = item	176
500 Banco Cett. Loofe	10
Frantfurt.	
4 pCt. Obligat	83
5 item	. 96
Niaffau.	
5 pCt. Obligat	93
Wiener Wechfelcours'	273
Mugeburger item	100

zu Mro. 28.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Amtlige Artitel.

(3)3. Befanntmachung.

Mach einem von dem fonigl. baier. Stadts gerichte zu Bumberg am 17. biefes Monats erhaltenen Anschreiben foll der Universals Conseuts über die Verlassenichaft des zu Bamberg verlebten fonigl. baier. Generalmajors Freysberen von Bubenhofen bey dem toniglich warstembergi ch. n. Oberjustigs Collegium zu Stuttsgardt eingeleitet, und die Liquidation alleger von sämmtlichen Gläubigern gepflogen werden.

Bon biefem Borgange werden demnach bie babi-figen Glaubiger des verlebten herrn Ginerals Frontern von Bubenhofen nicht nur in Kenntniß gefestet, um fich mit ihren Aufprachen an das tonigl. wartembergifche Oberfuffig Collegium zu Stuttgardt als das Concuts Gericht wenden zu tonnen.

Margburg den 19. Februar 1817, Königl. Stadtgericht. Bilbelm.

Mobrenbofen.

Der zur Schloffer Joseph Raiserischen Theilung cabler gehörige und im augern Sand zwichen Burger Nober und Schleifer Schastert gelegene 1 Morgen Weinberg, welcher mit mehreren tragbaren Baumen besehet ift, wird Donnerstag den 13 zum erken, Dienstag ten 18. zum zweyten, Donnerstag den 20. dieses Monats zum letten issentlichen Ausstriche Bep dieseitiger Gerichtsbehörde sedesmal Borzmittags um 11 Uhr aufgestrichen, und an den Meistbietenden unter den befannt werzbenden Betingungen abgegeben.

Mürzburg am 5. Marz 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Dobrenbofen,

(3) 1. Berfteigerung.

In ber Theilungsfache bes verlebten Commerzien - Affeffors Klingler dabier ward zur britten Strichstagfart der zu diefer Maffe gebdrigen Feloguter, die Lagfart auf Samftag ben 22. dieses Monats feltgefest.

Es wird hierdurch befannt gemacht, daß biefe lette Grichstagfart, Bonnerstag ben 20. biefes Monats fruh um 9 Uhr im 3. Difte. Aro. 70% in ber fogenannten alten Labods= fabrite hinter der Domfirche abgehalten werde.

Marzhurg am 7. Marz 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 3. Belanntmachung.

Es find galle borgefommen, bag gen malate Bradte insbe ondere Saber, obne Malapolleten gum Schroten in die Dablen gebracht und unter bem Bormand, bag folde jum Biebfutier bestimmt fepen, von cen Mallern auch angenommen und geschrotet worden find , ohne daß bavon ber Dalgauf. folag entrichtet wurde. Da die all rbboffe Berordnung b. 20. Dct. 1815. (Intelligings blatt des Jahrs 1815. Nro. 118. Geite 2601 und 2602.) ausernalich inthalt, bag von jedem Getreibe, welches gemalat fur. Dible getracht wird, ohne Unterfchies der Muffchlag zu erbeben fey, fo wird biefes fammtlichen Bierbrauern, Brannimeinbrennern und Die lern bier nochmals mit bem Bemerten in Errinnerung gebracht, bag jeder, ber eine ge= malite Frucht unter was immer far einem Bormand obne Pollete gur Dable bringt, mit der gefebmäßigen Grafe bon 160 - 300 Richtebaler, und jeter Maller, ber bierbon nicht fogleich tir Ungeige bey bem ibniglichen Unterauffdlager niacht mit 30 - 90 Reichs. ibaier Strafe belegt werben wird.

Bon ber Strafe ift lebem Ungeiger bie Salfte gugefichert. Die tonigl, Unteraufe, ichlager werden hieraber gur bifonbern Bad= famteit aufgefordert.

Barzburg am 27. Februar 1817.
Rönigliches Oberaufschlagamt.
Maper, Oberaufschlagsbeamter.

Cetto, Controlleur.

(2) 1. Glaubiger : Borlabung.

Um bie Berlaffenfchaft der Wilhelm Schlipps Bittib von Thungersheim auseinander feben zu tonnen, ift es nothwendig ihre Stau-

biger ju bernehmen.

Diese haben daber Donnerstag ben 3. April b. J. frat um 8 Uhr um so gewisser dabier zu erschelnen und ihre Forderungen gebbrig anzubringen, widrigens sie ben Ausseinandersehung dieser Berlassenschaft spater= bin nicht beracksichtigt werden.

Decretum Bargburg ben 6. Marg 1817.

Konigl. Landgericht d. b. M.

Magner, Actuar, mit Leitung der Landgerichts-Geschäfte allergnäbigft jur Zeit beauftragt.

Frener.

(3) 2. Borlabung.

Satharina Bbhm, die Mittib des längst verstorbenen Ragelschmieds Johann Bbhm von Hepdingsfeld, ist vor Kurzem ohne Hinz terlassung eines Testaments verstorben. Da zur Zeit die Intestat Erben berselben unbez kunnt sind, so wird Jedermann, der als Erbe auf die Berlassenschaft einen Unspruch zu machen gebenkt, aufgefordert, von heute an binnen 3 Monaten solchen ben dem unterfertigten Landgerichte gehörig darzuthun, widrigenfalls den sich Meldenden die Berslassenschaft nach geseplicher Borschrift verabsfolgt werde.

Warzburg ben 18. Februar 1817. Königl. Landgericht j. d. M. Eglauch.

Geis, A.s.

(3)2. Ebictal = Borlabung und Ber= fleigerung.

Gegen Balentin Sterzbach ju Main= ftodbeim, ift ber Santprozeg rechtstraftig extannt. Bum erften Stietstag, Angabe ber

Forderungen, Beweismittel und Borgugerechte. ift unter der Strafe Des Ausschluffes von ber Maff: Mittwoch ber 20. Darg, gum swepten Coictetage ad excipiendum Mitt: woch der 23. Upril, und gum britten Goicts: tage ad concludendum Mittwoch ber 21. Day, bepse unter Greafe bes Quefolufes mit der betreffenden Dandlung, jedesmal frub um 8 Ujr anberaumt, moben ber Gemeinfouldner, fo wie die Glaubiger, perfonlich ober mittels gulanglib Bevollmachtigter gu erscheinen baben. Bugleich ift jum Aufftei: the ber gur Maffe gehörigen Realitaten, bes ftebend in 2 Bohnhaufern, 7f4. Drg. Bine berg, 11 1/4 Morg. Feld, 1 1f4 Mrg. 2Bien fen, 6 Mtrg. Holz, Tagfart auf Montag ben 31. Mary frub um 9 Uhr auf dem Rathe baufe in Mainftodprim festgefest.

Dettelbach ben 1. Mar; 1347. Rönigl. Landgericht

Bettke. i. l. j. o.

Kbnig, jr. pr.

(3)3. Berfteigerung.

Die dem Ortsnachbar Mitolaus Nidel zu Theilheim zust: penden, auf Bruder Markung gelegenen nachbemerkten Realitäten werden Mittwoch ben 2. Upril feob um 8 Uhr im Orte Brud im Wege ber Hulfsvollstredung zum Striche aufgeligt, und dem Missibietenben nach der Erecutionsoronung zugefchlagen.

Ronigl. Landgericht.
Bettter, i. l. j. o.

Ronfg, a.s.

The China La

En Bohnhaus Rro. 23. mit Scheuer unb Ralterhaus, bann Baumgarten.

3/4 Morgen Weinterg am Schreiner, D. Conrad Dorich, F. Lerenz Holgapfel.

1 Morgen Artfeld an der Schenauer Sobe, D Moam Giebfrieb, & Johann Didel.

1 1/4 Morgen Artfelo am longen Graben, D. ber Graben, F. Georg Lauch.

Bierthalb Biertel Morgen Urtfelb an ber Schernauer Sibe, D. Aquilin Ridel, F. Georg Brumann.

1 1/4 Morgen Artfelb an dem Seligenstade ter Bege, D. Dichael Jager, F. Georg Dorfc.

1 1/4 Morgen Artfeld am Dittichsgraben, D. Rourad Dorfc, F. ber Graben.

1 Morgen Artfelb am Sofmannsberge, D. Partin Lauch, & Cimon Beidert.

1 Morgen Urtfeld am lammleine Grund, D. Friedrich Dorfch, & Simon Beidert.

1/2 Morgen Saumgarten im Dorfe, swifden ben zwep Bachen.

(3)3. Wersteigerung.

Rachbenannte, bem Conrad Deberich zu Brad gehorigen Grundbesitzungen werden Wittivoch den 3. Upril frub um 10 Upr das felbst im Wege der Hulfsvollstredung zum Striche aufgelegt, und nach der Erecusiones Dubnung dem Meistbletenden zugeschlagen.

Königl. Landgericht.

Better.
Ronig, a. s. j.

Ein Bobnhaus fammt Stellung Rro. 18. mit Baumgarten

3f4 Morgen Beinberg in ber Rotten, D. Michael Genninger.

Underthalb Blertel Morgen Baumfleden, un= term Dorfe, D. ber Pfad, F. Johann Ren= berth-

Bierthalb Biertel Morgen Artfett in der innern Klinge, D. Georg, Dorfc, F. Heine rich Holgapfel.

(3)3. - Berfteligerung.

Donnerstag ben 3. Upril frub um 9 Uhr werden nachbeschriebene bem Stephan Seit in Reuses am. Berg gehbrige Grundbesthungen auf bem bortigen Rathhause im Wege: ber Hulfsvollstredung jum Striche aufgelegt; und nach ver Epecutions-Ordnungzugeschlagen. Dettelbach ben 1. Marz 1817.

Konigl. Landgericht. Better, i. l. j. o.

Ronig, jr. pr.

1 Morgen Weinberg am Dellberge, D. Dis chael Reubert, R. Aldam Emmert.

3f4 Morgen Beinberg am langen Beinberg,. D. Dichael Neubert, F. Georg Dabler.

1/2 Morgen 10 Gerten Baumfelb am Urles, D. Richael Richters Bittib, F. Wilhelm-Langguth.

(3)3 Berfteigerung. Die bem Friedrich Zimmermann gu Effeldorf zustehender Hofriether mit Haus, Scheuer und Garten, bann ben einget brigen 17 1/2 Morgen Artfeld, wird Dienstag den 1. April im Wege der Halfsvollstredung zum Striche ausgelegt, und nach Maafgabe der Executions Dronung bem Meisteitenden zu= geschlagen. Liebhaber tonnen sich am gedachten Tage frah um 9 Uhr in Effeldorf eine sinden.

Dettelbach ben 1. Marg 1817.

als Patrimonialgericht ber ton. Julius-Universität. Better, i l. j. o.

Rbnig, jr: pr.

(5) 2. Borfabung.

Die Gebruber Undreas, Grorg und Mit tolaus Gropp, geburtig gu Paffelsheim im Großbergogibume Bargburg, melde bor besreits 36 Jahren aus ihrem Geburtsorte fich in bas taiferk Defterreidifche, resp: an ben Mheinstrom verfügten, und bieber teine Rachricht von fich ertheilten, ober beren glenfalls fige Leibeberben werben auf Untrag ber Rlas ra Berbert von Paffelsbeim, als Schipefter ber Obengenannten andurch borgelaben, a dato binnen 3 Monaten ihren bisber unter Cura: tel geftandenen und gegen 300 fl. rbn. ben tragenden: Pflichttheil' in Empfang ju nebs men, ober Radricht bon ihrem & ben unb Aufenthalte anber ju g ben , wibrigenfalls fie for verschollen ertlatt fonach die Guratel aufgehoben und tas Bermogen ehne Caution: an bie implorantische Schwester ausgebandis get wird.

Gerokhofen ben 1. Märg 1817.
Königk Landgericht.
Grofer-

Rirdgegmer, j. p. j.

Geftoblene Saden.

Der Gorg Beters Bittib bon Gadfeimi wurden unterm 2: b. D. mittels Unffprengung einer Thure

1) ein ichwarzer Weiberrod von Graus Rafd, noch neu;

2) cin bellblaue und weißmelleter jeugesner Beiberrod, gleichfalls- noch neu;

3), ein carmo: finroth und gelber Grare- Rod, von hausgemachtem Zeuge, ber 3-Mil bire-

bon ift gologeib, ber Ginfcug carmolfinroth, und unten mit einem fcmalen buntelblauen feibenenen Bandchen ein= gefägt; gleichfalls neu;

4) ein buntelolau tuchenes Dannscamifol mit Rameelhaarnen Rubpfen, auch noch

qui;

5) zwep Lailage von weißem Salbtuch, in ber Mitte mit einer Rath verfeben; und find an jedem 5 Ellen Tuch;

6) ein Schwartemagen, zwep fcmeinene

Barfte, und ein Laib Brob

entwenbet.

Jede Juftig= und Poligen-Bebbrbe wird haber geziemend erfucht, jur Entoedung des Diebstabis mitzuwirten, im Entoedungsfalle die geeignete Ginschreitung zu treffen, und so bann die Anzeige an unterzeichnete Stelle zu machen.

Haffurt den 5. Märg 1817. Königl. Landgericht. Haas.

Greb. Metuar.

(3)1. Soulbenliquibation.

Bur Bemessung bes rechtlichen Berfahcens gegen Michael Pfeufer zu Gennfeld ist ein Zusammentritt seiner sammtlichen Glaubiger erforderlich, und azu Tagfart auf Donnerstag den 10. April b. J. Bermittags um 9 Uhr anberaumt worden.

Wer baber irgend eine Forderung an Michael Pfeufer zu machen gebenket, bat an biejem Tage babier zu erscheinen, solche an= zubringen und zu liquidiren, ober zu gewärtigen, baß auf ihn paterbin keine Rudficht mehr werde genommen werden.

Schweinfurt ben 4. Marz 1817.

Anorr.

Pollich.

(3)1. Glaubiger : Borlagung.

Der Jubenborganger Hapum Samson zu Ehüngen bat darauf angetragen, seine fammtlichen Glaubiger zusammen zu berufen, und zu einem Nachlagvertrage zu bewegen indem er sich außer Stande sebe, sie fammtlich zu bestiebigen. Es werden baber sammtliche Glaubiger bes Hapum Samson aufgefordert, Freptag ben 18. Upril d. J. früh um 9 Uhr

bahier zu erscheinen, ihre Forberungen augutgeigen, und fich über die von dem Schuldener borzulegenden Behlungevorschläge zu erstlären, widrigenfalls zu gewärtigen daß nach dem Beschluffe der erscheinenden Gläubiger, resp. dem bep der Tagfart fich ergebenden Rejultate weiter verfahren wirde.

Rarlstadt den 4. Marz 1817. Rönigl. Landgericht.

Scherer.

(5)2. Glaubiger= Borlabung.

Um vie Theilungsmaffe ber Raspar Bins ners Bittib zu Himmelfta t auseinander feten zu tonnen, ift unterzeignetem Landgerichte Renming bes Shulvenstandes ber gedachten

Bittib nothwenbig.

Alle dies nigen, welche an der Rafpar Binnerschen Th ilungsmasse eine gegrandete Forderung mochen zu tonnen verneinen, haben solche am Mittwoch den 26 Marz d. T. früp um 8 Uhr bepm unterzeichneten Lande gerichte vorzubringen und zu liquieiren, wis drigenfalls zu gewärtigen, daß ben Auseinsandersenung gegenwärtiger Theilung eine Radsicht auf fie nicht gemacht werder

Karlstadt am 27. F bruar 1817.

Mobr.

Sherer.

(3) 2. Glaubiger Borlabung.

Mle blejenigen, welche an ber Theilungse masse der Michael Bonlanbers Wittib zu Rebstadt eine gegrundere Forderung machen zu tonnen glauben, baben solche am Freystage den 21. Diarz b. J. früh um 8 Uhr beom unterfertigten Lant gerichtz unter dem Rechtsnachtheil: anzuzeigen, und liquid zu machen, daß sie b.p Beendigung vorwürfiger Theilungssache unberuchschieget bleiben.

Raristadt am 27. Februar 1817.

Probr.

Shimpf.

(3. 2. Glaubiger = Borladung. Bur Aufnahme ber Schulben, welche auf ber Berlaffenichaft ber verlebten Balentin Brendels Wittib ju Stetten bajten, bat man

 $(3) \ 3.$

Tagfart auf Freytag ben 28. Morz b. 3. ben frah um 8 Uhr anberaumt, bep welcher wird. sammtliche Gläuviger ihre Forberungen aus gugeben, und zu liquidiren, widrigen bewar falls zu gewärtigen haben, daß ben Austin: anderfenung gegenwärtiger Berlassenschaft leine Ruckficht auf die Ausbleibenden genom: men werde.

Rarlstadt am 26. Februar 1817. Rönigl. Landgericht.

. Shimpf.

(3) 3. Borlabung. Caspar Berner von Berbftadt, ift bereits aber 38 Jahre abmefend, obne dag man über beff:n Leben, Toot ober Aufenthalt einige Rodricht erhalten batte. Muf Unfuchen ber legitimirten nachften Erben wird berfelbe, oder beifen allenfallfige Erben, oder mer fonft immer an beffen unter Curatel ftebenbem Bet= mogen ju 215 fl. rb. einen Unfpruch ju ba: ben vermeint, biermit ebictakter vorgelaben, fic binnen Jahresfrift bep der untergeichneten Gerichtsftelle entweber in Perfon, ober burd jureidende Bollmacht ju legitimiren, widrigenfalls gegen ben Berichollegen ber Tobesertlarungs projeg eingeleitet, und nach beborig instruirter und entschiedener Gache beffen Bermbgen an die implorireuten und legitimirten nachften Unvermandten ju Derb= Radt obne Caution verabfolgt werden tolle.

Decret. Ronigshofen ben 27. Feb. 1817.

Brandt.

Borlabung.

Rrampf.

Johann Georg Sebastian Schubert, geburtig von Epreshausen, im tonigl. bater.
Landgerichte Koniushofen im Grabfelde geles
gen, welcher im Jadre 1802, stillichweigend
feinen Geburtsort verlassen, ohne bisher ets
was von sich, oder sinem Aufenthalte hbren
zu lassen, oder dessen allenfallsige Leivess oder
Testaments Erben, werden hierdurch vorges
laden, binnen 1 Jahr entweder in Person,
bey dem unterzeichneten Landgerichte zu ers
scheinen, oder burch glaubhafte schriftliche
Zeugnisse demselden Rachricht zu errheilen,
widrigenfalls sein Bermbgen seinen bepben

Brubern, welche foon barum nachgefucht bas

Lagfart auf Freptag ben :28. Dars b. 3. ben, gegen Caufian ausgehandiget werden

Ronigshofen im Grabfelde ben 27. 8c.

Königl. baier. Laudgericht.

(L. S)

Liebler.

Reinharbt.

(3) 3. Glaubiger= Borladung.

Burgeborigen Abeinander; egung ber Bere laffenichaft des Abam Ochulobeis von Frausenroth ift die Untersuchung deffen Paffrostans

des nothig.

Es werden baber alle diejenigen, welche an den verledien Adam Schulodeis von Fraus enroth irgino eine Forderung zu machen has ben hiermit aufgefordert, dieselbe auf Dons nerstag den 27. Marz l. I. früh um 9 Uhr entweder personlich, over durch Bevollunchstigte dahier anzubringen, und zu liquiciten, widtigenfalls das Theilungsgeschäft forigefent werden solle, und die Richt richtinenden sich die hieraus entstehenden nachtheiligen Folgen selbsten zuzuschreiben haben.

Riffingen ben 20. Februar 1817. Röngl. Landgericht.

& R. Conrad.

G. Thees.

(3) 2. Coictal = Borladung.

Segen Georg Geis zu Kahenbach wurde die Ausschahung erkannt, und da der Gekmeinschul ner auf die Rechtswoolthat der höhren Berufung frepwillig Bergicht geleisstet hat Tagfart ad producendum et liquidandum auf Dienstag ven co. Aprili ad excipiendum auf Dienstag ven to. Aprili ad excipiendum et de prioritate certandum auf Dienstag den 17. Juny l. J., i ves alfrah um 9 Uhr anberaumt wo als n Glaubiger ben Bermeidung des sie gestelich tresfenden Rechtsnachtheiles in Prion a ex durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Rechtsnothdurft zu gewähren haben.

Kiffingen den 28. Februar 1817. Königl. baier. Landgericht. G. K. Conrad.

Sebr.

(3)3. Glaubiger=Borlabung.
um bie Bermbgenstheilung ber Paul

Rirdifden Cheleute babier berichtigen in (3) 2. Ber pia chit uing. tonnen, ift genque Renntnig beren. Paffipa 1.7 Sas 2010;

Ranbes notbig.

Die fammtlichen Glaubiger befagter Cheleute werben baber angewiefen , ihre Forberungen Donnerftag ben 27. Dars b. 3. fras um 9 Ube dabier unter bem Rechtsnachtbeile su liquidiren, bag bie nicht angebrachten Forderungen ben ber Theilung unberudfiche tiget bleiben.

Decretum Boltach ben 26. Febr. 1817.

Ronigl. Landgericht. Bentert.

Soment, a. s.

Glanbiger. Borfabung.

Bur Berichtigung ber hinterlaffenschaft: bes Meldior Genoner alt gu Commerad ift bie Berftellung des Puffivftandes notbig.

Alle jene, welche beinnach Unfpruch an ble: fragliche Binterlaffenschaft baben, mersen angewiesen, felbe Montag ben 24. f. D. Mary, frab um 9. Ubr unter bem. Rechtsnach: theile babier gu liquipiren, bag antonft ben. Auseinanderfegung der hinterlaffen daft feine Rudficht barauf genommen wirb.

Bollach den 24. Februar 1817.

Rouigl. gandgericht. Bentert.

Somenf, a. s.

(3): 2. Borlabung.

Jobann Georg Fifder, im Jahre 1750. ju Stammbeim geboren, welcher im Sabre 1774. als Bleischbadergefelle in die Frembe gieng, und feit 25 Jahren bas Lestemal aus Umfterbam Radricht an feine Befchwiftrige: bat ergeben laffen, ober beffen etmaige Leibes= erben werben auf Untrag feiner Befdwiftrige: anmit borgelaben., fich binnen breb Mona ten ben unterzeichneter Stelle unter dem Rechts= nachtbrile zu melden, daß ansonst nach Berflug. Diefes Termins beffen: unter Curator= Schaft ftebendes Bermogen bon 120 ft. rbn. obne Caution ben nadften Unverwandten. ausgebandigt werbe.

Wolfach ben 4. Mart 1817.

Ronigl. Landgericht.

Bentert. 151. E. D. L. St.

Soment, a, s,

Die ber Gemeinde Untereiffenbeim jugebbrige Bi gelbutte, woben fich aber feine Bob: nung befinget, foll in einem 8 jabrigen Dacht vorbehaltlich ber bochften Benehmigung bin= gelaffen werben.

Die Liebhaber baben baber Samftag ben 15. Mary 1. 3. Radmittags um 2 Ubr auf bem Gemeindehaufe zu Untereiffonbeim fich. einzufinden, und ihre Gebote gu Prototoff.

gu geben.

Uebrigens haben fich bie Pachter über bin= langliches Bermbgen an ber Tagfart auszur. weisen.

Vollach ben 28. Februar 1817. Ronigl. Landgericht. Benfert, Actuar. B. E. S. L. SI.

Baraggi.

(3) 1. Glaubiger=Borladung.

Segen Unton Scheinbof gu Eichernborf liegen fo biele Schulden bor, bag es nbibig: wird, den gangen Paffipftand beffelben ause aumitteln.

Es baben bemnach fammiliche Glaubis ger beffelben Freptag am 28. Mar; I. 3. frab: um 8 Ubr ihre Forderungen babier angubring gen, widrig ne ju gewartigen; daß fie mit denfelben bep: bem weiter einzelriter m roens ben. Berfahren nicht beradfit tiget werben.

Bollach am 1. Mtary 1817. Königl. Landgericht. Bentert, Metuar 3. C. b. 2. St.

Soment, a. s.

(3) 2. 223 a: r n u n g..

Der biefige Barger Sebaffian Binter, welcher fich wegen feines unwirtschaftlichen Betragens unter Curatel befindet, fobin burch fein Wort fich rudfictlich feines Bermbgene nicht verbindlich machen fann, fahrt nach ge: machten Ungeigen fort, auswarts gu borgen, und burch Urbernahme bon Berbipolicht iten bie Leute angufeBen. Um birfem gu ftruren,, wird beffen Berhaltniff, wiederholt befannte gemacht.

Neuffadt den 12. Februar 1817. Ronigl. Landgericht.

Berner.

Wirth.

(3)2. Soulbenliquibation.

Bum Bebufe ber vorhabenden Theilung ber Barthel Henkelmanns Wittme zu Untersebersbach, werden beren Glaubiger auf Mitte woch ben 12. Marz früh um 8 Uhr ad lie quidandum unter dem Prajudize der Nichtsberücksichtigung bep abendemerktem Geschäfte, hiermit vorgeladen.

Reuftabt ben 20. Februar 1817.

Berner.

Birth.

(3)2. Chictal=Borlabung.

In Ausschahungsseche ber Ibrg Schmitts Bitb. von Reuftabt, werben folgenbe Chicts: tage ausgeschrieben:

Erfter Geictbiag auf Mittwoch ben 26.

Mars 1817.

Bwegter und britter Edictstag auf Mitte woch den 16. Upril, jedesmal frat um 8 Uhr, und zwar der erfte zur Anbringung der Forzberungen, sammt Beweismitteln und Borzugserechten; ber zwepte und drutte aber zur Unsbringung ter Einreden und Schlußbandlung, sammtlich unter dem Rechtsnachtbeile des Ausschlusses vom Concurse resp. mit der treffenden Handlung.

Reuftabt ben 12. Februar 1817. Ronigl. Landgericht.

Berner.

Birth.

(3)2. Ebictallabung.

Bon Seite bes tonigl. Landgerichts Prolsborf marb beichloffen, die Sppothetenbacher von folgenden Deten ju ernebern: als von

Dankenfeld, Falsbrunn, Geusfeld, Rarsbach, Kircheich mit der Kothsmühle, Oberskeinbach, Prolitorf, Schindelsee, Glasshütte Schleichach, Spielhof. Theinbeim, Untersteinbach, Virmbach am Bach, Virmsbach am Berg und Mustviel.

Die Erneuerung geschiebt in ben Monaten Marg und Upril, und wird mit 1. Map

laufenden Jahrs gefchloffen.

Alle mit Confensen, Sppotheten, Geneeal-Arresten ober pignoribus practoriis verfebene Gaubiger baben baber in ber festgefesten Beit ibre binglichen Rechte geltent zu machen, und ihre Urfunden in Ur- und Abforift unter bem Rechtsnachtheile verzulegen, daß diesenigen, welche biefer Aufforderung teine Folge leisten, bep entstehender Ausschassung ihrer Schuldner in der ihnen gebahn renden Classe das Borzugsrecht verlieren, und den — im Dypothefenbuche in derselben Classe vergemerkten Glautigern, wenn diese auch ihre Sicherheits-Rechte später erlangt haten, nachgeseht werden; im Beräußerungsfalle der Hypothet an einen Drittern aber ihr dinglisches Recht ganzlich verlieren; es ware tenn, daß sie dasselbe auch ohne richterliche Ausson, daß sie dasselbe auch ohne richterliche Ausson, ber ung, noch vor dem wirklichen Buschlage hinlanglich bescheinigen, und alle Kosten der durch ihre Schuld etwa vereitelten Bersäußerung, ersezen warden.

Proleborf den 21. Februar 1817.

Ronigl. Candgericht.

Soufter, a. a.

(3)2. Gläubiger : Borladung.

Martin Wedlein von Bergebeinfeld, will mit seinen Gläubigern liquidiren, und Jahr lungs-Berträge abschließen; meßwegen von unterzeichneter Stelle hierzu Tagfart auf Montag den 24. März I. J. früh um 9 Uhr anberaumt worden, wo alle diesenigen, die an Martin Wedlein zu Bergebeinfeld eine Forzberung mochen wollen, um so gewisser zu ersicheinen haben, daß sie ansonsten bep Beschandlung dieses Debitwesens unberücksichtigt bleiben.

Werned ben 27. Februar 1817. Rönigl. Landgericht, als juliusspital. Patrimonialgericht. v. Kichtl.

Deberich, a.s.

(3) 2. Glaubiger = Borlabung.

Bur Berichtigung ber Berlaffenschaftssa: de bes verlebten Auszügers Johann Bohmt zu Thalau, ist Liquidation bessen etwaigers Schulden auf den 28. Marz d. I bestimmt, worauf alle birjenigen, welche irgend einen personlichen oder dinglichen Anspruch an dese sen Geben oder au die Berlassenschaft zu maschen gebenken, ihre Forderungen beh Strafe des Ausschlusses anzugeben, und zu begrund den haben.

Meibers am 24. Februar 1817. Königl. baier. Bezirfs Aint. A. Ro D. Bor Erledigung ber Gater: Abgabe bes Johann Jorg Kronung ju Schwarzerden ift polle Renntniß beffen Schuldenstandes nothig, beghalb Liquidation gegen denfelben auf den 25. April 1. 38 unter dem Nachtbeil: ertaunt, bag die Nichterscheinenden bep ber Raufsbehande lung nicht berücksichtiget werden sollen.

Beihers ben 1. Mary 1817!

U. Roch.

(3) 3. Berfteigerung.

Mittwoch ben 19. Mary Nachmittags um 2 Uhr, wird die dem Stephan Saugler zu Rotphausen g bbiige Mahl= und Schneibs mühle, bann Gppsmühle mit Nebengebäuden, und den dazu gehörig n 9 3/4 Morgen Artsfeld, und 8 1/2 Morgen Wiesen, zur Hulfs: poliftrechung nach Maaßgabe der bestehenden Executionsor nung unter den ben der Strichs: tagfart bekannt werdenden Bedingnissen dem bijentlichen Striche aufgelegt, wozu Liebhas der eingeladen werben.

Mannerstadt am 20. Februar 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S.)

Relleri.

Midfamtliche Artifel.

VINIANA MARAMATARA

geifbietungen.

1) (3) Montag den 17. diefes Montats Marz Rachmittags um 2 Uhr, werden in ter Behausung der Sebastian Ruchenmeisters Witzib zu Unterdürzbach, Landgerichts Würzburg z. d. W., aus berfelben Theilungsmaffe 10 Juder 8 Eimer Stein= und aadere reingehalzene 1811er Wine bisentlich versteigert; als:

4 Fuber 4 Eimer 1811er Bargburger

3 Fuber 4 Gimer 1811er Da roacher Sein-

Broben tavoil tonnen am Tage ber Bers feigerung an ten Soffern genommen, mogu Riebhaber boflichft eingelaten werden. 2) (5) Montag ben 17. Darz biefes Jahre, Bormittage nach 9 Uhr, werben folgenbe, aus bem Rachlaffe ber Frau Being Juspector Emmert zu Seegniz berrabrenbe, gut gehaltene Frankenweine, nomlich:

1 = = = 45 = 1 = = = 30 = verfciebene Gewächse,

in ber Behaufung bes herrn Balentin Emmert in Gregnig von Unterzeichnetem fremmitlig versteigert, und Strichliebhaber bifichft eingelaben

Die Proben werten am Tage ber Ber=

fteigerung abgegeben.

Seegnig ben 21. Februar 1867.
Sobann Christoph Paulus,
von Reuftact an ber Mifc.

- 3) (2) Eine Cainera-Dbfeura von ans fehnlicher Große, für Lan schaften und Prosspectageichnen ju brauchen, flett in Commission zu vertaufen. Das Rabre erfahrt man im Intelligenzeomtole.
- 4) (2) Eine Feuersprife etwa 4 Eimer balteno, mit neuen von Metall gegoffenen Pumpen bann 30 Schub lang a Danfichlauch verseben, für eine Landgemeinde brauchbar, siebt zu vertaufen. Den Bertaufer erfahrt man im Intelligenzomtoir.
- 5) (3) Berfcbiebene Gorten achte, gefunde und reine Gatten Camerepen, fo wie auch reifer und vollommenes Runtelrabfamen find ju billigen Preifen gegen baare Bablung ju baben bep

Dito Daniel R bm's Bittme, Mro. 141. Meggergoffe in Schweinfurt.

6) (2. In ber Blaffusgaffe, nachft am Gafthaufe gur Traube, ift von fest an hirfe, hefen barres Obst Branntwein, und Beineffig zu haben.

Intelli:

fur

Großherzogthum



genzblatt

D'a B

Würgburg.

Mir Seiner Majeffat bes Ronige affergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mrs. 29.

13. Marz 1817.

Amtfice Artifel.

Nr. pr. 5203. N. E. 4412.

An fammtliche Land = und Patrimos mtal-Berichte, Die Districts Aemter Sammelburg, Brückenau und Weisbers, dann die Polizendirection das hier und bas Polizen Eommissariat

Die Berhaltniffe der Juden in dem Grofherzogthume! Burgburg betr.)

Im Namen Seiner Majestät bes Königs.
In der noer die Verhältnisse der Juden in

bem Großherzogthume Würzburg unter dem 13. Januar d. 36. erlassenen und in bem 5ten Stülle de des Intelligenzelattes abgedrucken Beisung ift unter Andern ausgesprochen, daß die Patrie monialgerichte ihre Borarbeiten nicht unmittelbar hieher. — sondern zuerst an die betreffenden Die ferters-Commissarte einsenden sollen, welche sie sodann zu prüfen und mit Geyssigung ihres Gutachtens anher vorzulegen haben.

Um nun diese Prüfung gehörig vornehmen gutonnen, werden sammtliche Patrimonialgerichte andurch angewiesen, die Schubriese, Conzessianen ober Aufenthalte-Bewilligungen der einzelnen Juden den Diftricte : Commissariaten mit ihren Borarbeiten urschriftlich vorzulegen, welche sol=
che nach vorgenommener Prüfung, in so ferne

fle teinen Unffand hieben finden, ben sammtlichen Juden, ohne fle mit anher einzuschicken, wieder in so lange zuruckzustellen haben, bis solche, wenn die Eintragung in die Matritet geschehen ift, gezgen einen Auszug aus diesem Matritel umgeztauscht werden.

Dach biefer Borfdrift haben fich fammtliche Polizenbeforden auf bas Genauefte zu benehmen.

Rönigl. Landesdirection.

Behr.

(3) 3. Berfteigerung. Im Namen

Seiner Majestat des Königs von Baiern zc.

Mus ber Berlassenschaft des ton. Lans besbirectionsrathes Frepheren von Groß das bier werden Freptags ben 14ten lauf. Mon., Machmittags um 2 Ubr, bepläufig 5 Fuder 1811er Beine — vollfommen rein und gut gehalten — bann 7 Eimer gemischten Lischweines im Hause des Berlebten, IV. Dist. Nr. 59., biffentlich gegen bare Zahlung verssteigert. Die Proben werden vor dem Siele de an den Kasten genommen. Hierauf wers den einige Malter Hafer versteig et werben.

Um Montage den 17ten I. Dr. wird bie Berfteigerung ber Mobilten an Gold, Silber,

2. F

- Sand

weißem Zeuge, Rleidungen, Schreinerwaren und Porzellain, Chaisen, Schlitten, Pferdesgeschirr, dann mehreren Rupfers und Eisenswaren Rachmittags um Albr begonnen und an den anderen Tagen zu derselben Zeit fortgesest. Insbesondere wird hier ein grosser Borrath von Holzwerfe zum Belegen von Stubenbbben bemerket.

Den Schluß wird bie Berfteigerung der Bibliothet machen, welche in gut gehaltenen Berten aus allen Fächern besteht. Das Berz zeichniß liegt in der Civilregistratur des ton. Hofgerichtes zur Einsicht bereit. Diesenigen, welche von dem Berkorbenen etwa Bacher gelieben erhielten, werden hiemit um die Abslieferung derselben in die hofgerichtliche Resgistratur ersucht.

Der Unfang bor Bacher = Berfteigerung wird noch befonders betannt gemacht werben.

Decretum Bargburg am 7. Marg 1817.

3. Dr. v. Ceuffeet, Prafibent.

Bistemann.

480,

(3)3. Betanntmagung.

(Die Prüfung der Schullehrer: Seminariums Comppetenten betreffend.

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Diejenigen Schul=Competenten, welche in bas Schullehrer=Seminarium bahier aufgenomi men zu werben wünschen, haben zur diesijährt= gen Prufung in nachstehender Ordnung zu er= scheinen:

Am 2. May die Soul - Competenten ans ben Landgerichten Gemunden, Bolfach, Bolfsmunster, Fladungen.

Am 6. Man jene aus ben Landgerichten Saffurt, Proledorf, Sofheim, wie auch aus bem fuldaifden Diffricts-Amte Sammelburg,

Am 7. May jene aus ben landgerichten Burgburg l. b. Dt., Ochsenfurt, Dettelbach, wie auch aus bem fulbaifchen Diftricts - Umte Brudenau.

Am 12. May jene aus den Landgerichten Burgburg r. b. D., Munnerftabt, und aus dem fulbaifchen Diftricts-Amte Benbers.

Um 14. Day jene aus ben Landgerichten Sulzbeim, Reuftadt, Ribingen.

Am 19. Day jene aus ben Landgerichten Werned, Karifiabt.

Am 21. Map jene aus ben Landgerichten Arnftein, Chern.

Am 23. May jene aus ben Landgerichten Gerolghofen, Rottingen.

Am 28. May jene aus den Landgerichten Riffingen, Silbers.

Um Bo. Dan jene aus den Landgerichten Dellerichftadt, Mainberg.

Am a. Juny jene aus ben Landgerichten Euerborf, Elimann.

Am 4. Juny fene aus ben Landgerichten Somburg, Ronigshofen.

2m 9. Juny jene aus ben Landgerichten

Bifchofsheim, Beil, Gleusborf.

Um 11. Juny die protestantischen Schuls Competenten aus ben Landgerichten Bifchofs= heim, Fladungen, Hilbers, Sofheim, Dettels bach, Markefteft, Schweinfurt.

Im 16. Junp tie protestantifchen Schuls Competenten aus den übrigen Landgerichten.

Die jüdischen Schul = Competenten haben jedesmal mit den Competenten jener Landge= richte zu erscheinen, in welchen ihr Aufenthaliss ort ift.

Sämmtliche Shul-Competenten haben fich unter Borlegung pfarramtlicher Berhalts = und Alters = Zeugnisse am Tage vor. der Prüsung Nachmittags nm 8 Uhr wegen Singeichnung in die Prüsungstiste im Schullehrer = Seminarium dohier zu stellen. Uebrigens will man den Schul = Competenten nicht unverhalten lassen, daß man auf den Grund dieser Prüsung auf die Ausschließung aller nicht besonders tüchtiger Subjecte vom Schulsache höchsten Orts den Anstrag machen werde, damit nicht so viele junge Menschen sich länger einem Geschäfte widmen wollen, dem sie nicht gewachsen sind.

Burgturg am 27. Februar 1817. Königl. Schulcommission. Frbr. v. Stauffenberg.

Buds.

(3) 1. Berfteigerung.

Das im 5. Diftr. Mro. 65. gelegene ber Margaretha Haglin bisher eigenthämlich zusständige Wohnhaus, worauf 8 1/3 pf. Grundsins mit der Handlohne. Pflicht an das Stadtsrentamt haftet, wird kunftigen Donnerstag den 27. dieses frah um 10 Uhr nach ber besstehenden Executions-Ordnung in vim executionis dem diffentlichen Striche ausgesetzt

werben, wobon fammtliche Kanfelustige bierr mit in Renntnig gefest worden.

Decretum Burzburg am 10. Marz 1817. Königl. baier. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mobren boffen.

(3) 1. Ber fteigerung.
Samstag am 5. kommenden Monats Upril, Bormittags um 10 Uhr, werden auf Requisstion des t. Landgerichtes rechts des Mains, die dem Undreas Schwender von Unterdares bach zugehbrige 3 Morgen Weinberge im sos genannten Dürrbacher Noth, zwischen Peter Bed und der Landwehr, welche dem t. Stadtzentamte zins und lednbar sind, idem dischtlischen Striche ausgesetzt, und dem Meistbiestenden nach Vorschrift der Executions Drdsnung zugeschlagen, welches andurch zur bis

Marzburg ben 10. Marz 1817. Rönig!. Stadtgericht.

fentlichen Renntnig dienet.

Bilbelm.

Dobrenbofen.

(5) 1. Berifteigerung.
Mittwoch den 26 Marz d. J. werben
noch verschiedene zur Theilungsmasse des vers
lebten Commerzien-Assellungsmasse dabier
gehörige Effecten, besonders Kussen, Fasser,
Windutten und andere Modilien, dann ets
was Trübwein, dem bssentlichen Stricke im
3. Distr. Nro. 76. in der sogenannten alten
Tabacts-Fabrile hinter der Vomtirche Mitstags um 2 Uhr aufgelegt, und an die Meister
bierenden gegen gleich baare Zahlung abges
geben werden.

Marzburg am 10. Marz 1817. Königl. Stadtgericht. Bilbelm:

Mobrenbofen.

(2)2 Berfteigerung.

Im 4: Difte Rro. 162 werden tanftis
gen Donnerstag ben 27. dieses Rachmittags
um 3 Uhr, verschiedene Hausgerathschaften
zum bffentlichen Striche ausgesetzt werden.
Welches hiermit sammtlichem Raufslustigen
bekannt gemacht wirb.

Ronigli Stadtgericht.

Mobrenhofen.

auf der Schranne in Schweinfurt, den 5. und 8. Marg. 1817.

Im mit tlern Preis:
Beigen, 10 Ml. 4 Mp. das Mlir. 36 fl. 40 fr.
bis 35 fl. 5 fr.
bis 35 fl. 5 fr.
- 30 fl. — fr.
bis 29 fl. 5 fr.
bis 40 fl. — fr.
bis 40 fl. — fr.
bis 10 fl. — fr.
bis 10 fl. — fr.
bis 10 fl. — fr.

Im tiefsten Preis:
Beisen, 36 Ml. 4Ms. das Mir. 35 bis 30 fl.
Korn, 5 Ml. — Ms. — 29 bis 26 fl. 15 fr.
Gerste, 3 Ml. 3 Ms. — 39 fl. 56 fr. bis 33 fl.
Haber, 1 Ml. — Ms. — — 9 fl. 16 fr.
Summe aller verkauften Frachte: 195 Mlt.
4 Meyen, als: 81 Mir. 4 Ms. Weißen,
66 Mir. 1 Ms. Korn, 28 Ms. 9 Ms.
Gerste, 18 Mir. 6 Ms. Haber.
Königl, baier. Polizen, Commissariat.
Kn vert.

5. Segnis.

Berfte i gerung.
Die zwei großen Sandsteine, welche auf bem hofplate dabier am Fuße der großent Saulen schon lange Sabre liegen, follen tanswigen Montag ben 17. d. frah um 9' libr in bem Arbeitszimmer bes unterzeichneten Rentzamt seim Schlosse, vorbehaltlich allerhöchsten Genehmigung versteigert werben, wolu bie: Liebhaber einladet

Bargburg ben' 12. Mars 1817.-

(2)1. Glaubiger = Borlabung. Lindreas Bentert von Berefach will etznen Theil feines Grun: virmbgens veraugern. Da nun mehrere Paffiven ouf demfelten baften, fo ift es nothw.nbig feine Glaubigert 26. F. 2. hieraber zu vernehmen. Diese haben daber am Montage ben 14. April I. J. frah um 8 Uhr dabier zu erscheinen, ihre Forderungen richtig zu stellen und ihre Erklarung zu gesten, widrigens sie ben Beschäftigung bieser Debitsache nicht beracksichtigt werden.

Decretum Bargburg ben 10. Marg 1817,

Königl. Landgericht b. b. D.

mit Leitung ber Landgerichts-Geschäfte allergnabigft gur Beit beauftragt.

Brener.

(2) 2. Glaubiger = Borlabung.

Um bie Berlaffenschaft ber Milhelm Schlipps Bittib von Thangers beim auseinanderfetten gu tonnen, ift es nothwendig ihre Glau-

biger ju bernebmen.

Diese haben baber Donnerstag ben 3. Upril d. 3. fruh um 8 Uhr um so gewisser dabier zu erfcheinen und ihre Forderungen geborig angubringen, widrigens sie ben Aus-einandersenung dieser Berlassenschaft spater- bin nicht beradsichtigt werden.

Decretum Bargburg ten 6. Marg 1817.

Ronigl. Landgericht b. b. DR.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichte-Geschäfte allergnabigft jur Zeit beauftragt.

Frener.

(3) 1. Berfteigerung.

Im Dege ber Salfsvollstredung wird bas Bobnhaus bes Michel Durr gu Reichen=

berg Dro. o6.

Dienstag ben 1. April Nachmittags um 2 Uhr im Orte Reichenberg bffentlich ver= stichen; und dem Meistbietenden nach Be= stinmung der Erecutions=Ordnung zugeschla= gen werden. Die Bedingungen und die auf dem Sause baftenben Beschwerden werden bep der Strichstagfart erbffnet.

Rönigl. Patrimonialgericht ber Frhrn. von

2Bolfefeel.

Pfiger.

Spies.

(3) Blaubiger= Borlabung.

forde bes targlich verftorbenen Schup= Juden

Isaat Salomon ju Richenberg eine Fordes rung zu machen baben, werden aufgefordert, bieselben am

Freptage ben 28. Mary frah um 9 Uhr babier angugeben und zu liquidiren, außers dem haben fie zu gewärtigen, daß fie ben Beshandlung diefer Berlaffenfchaft unberudsichstigt bleiben werben.

Ronigl. Patrimonialgericht ber Frenheren

von Wolfsteel.

Pfiger.

· Spies.

(3) 1. Glaubiger = Borlabung.

Sammtliche bekannte sowohl als unbekannte Glaubiger des Unterthanen Johann
Abam Schirmer ju Burgfinn, werden auf
Mittwoch den 9. April frah um 9 Uhr zur
Liquidation vorgeladen, worauf das weitere
rechtliche Berfahren bestimmt, die Richterschrieden aber sich selbst zuzum ffen haben,
wenn solche Nachtheile wegen beren Nichterscheinen treffen werden.

Burgfinn am 6. Mary 1817.

Königl. baier. frhil. von Thungenfches

Rlaber.

Dundel.

(5)1. Schuldenliquidation und Bers freigerung.

Bufolge eines langst rechtstraftigen Concursertenntnisses gegen den Georg Heinrich Iff, Wittwer von hier, sollen dessen Passivent den 31. Marz d. I Bormittags dabier liquistiret, auch in namlicher Lagfart fruh um 10 Uhr best:n Immedilien, als:

ein Hauschen am Spitalgaschen, 30 Muthen Weinberg im Hennethal,

1/2 Ader 20 Muthen Beinberg im Frobn=

3f4 Ader Weinberg auf ber Leifte, und 9 Ruthen Garten unter ben Bachadern, feutlich an Meistbietende verstrichen werben

bffen-lich an Meistbietende verstrichen werden. Desselben Gläubiger werben daher vorgelaben, ihre Forberungen unter Strafe des Berschlusses in diesem Termine dahier zu liquibiren.

Ronigl. Diffrictkamt. F. A. Gogmann.

Stedbritef.

Beorg Daas, von Schwarzelbach, bal fic wegen Diebstable febr verbachtig gemacht, und ift ber Untersuchung burch bie Blucht ausgewichen. Alle Juftig= und Polizep=Be= borden merben Daber erfucht, auf benfelben genque Spabe balten - im Betretungsfalle felbigen apretiren ; und gefällige Radricht dax fon gur unterzeichneten Beborbe gelangen gu laffen.

Signalement.

Georg Saas ift 26 Jahre alt i-mittlenes aber ftarfer unterfetter Giatur, hat buntels braune Ung:n, folde Dgare und Mugenbrau= nen, ein rund volltommenes Angeficht, gebos gene Rafe, eiwas aufgeworfene Refg n, und trug gewöhnlich eine blau tuchene Sade, fols de lange, mitunter auch meift feinene lange Beinkleiber.

Sammelburg ben 2. Mat; 1817. Ronigl. Diffricts : Unit.

K. A. Sbamann.

(3) 1. Berfteigerung.

Im Bege ber Rechisbulfe foll auf Imploration bes quiescierenden Revierforfters . Saglein gu Gulgfels gegen Bobanni Edere auf bem Sandhofe, ba ber berfelbe bie fich felbft gefetten friftlichen Bablungen nicht eingehalten bat, beffen besigender Sandhofe untbeil als Sppothet, wegen tes: permbgeg richtlicher Dblis gation bom 16. Juny 1802. Schuldigen Cavitals zu 687 ff. frant.

.. Dienstage ben 8 April I, 3. Nachmite tags auf bem Gemeinbehaufe gu Gulgfeld bf=

fentlich aufgestrichen werben.

Die Strichsbedingniffe, fo wie die Ber fcreibung ber jum Sofgut gebbrigen Realftaten, und die barauf haftenden Laften und Berechtigfeiten, follen bep ber Strichstagfart ben Streichern befaunt gemacht merben.

Ronigshofen ben 5. Mari 1817.

Königl. Landgericht.

MANAAAAAAAAAAAAAAAAAAA

Kambach.

It ichtamiliche

Feilbietungen. 1) (2) Den 18. b. M. Mary frab um 9 Uhr, werben in ber Behaufung bie Untergeichneten nachstehende gut gehaltene Fran-tenweine aus freper hand gegen die bepm Striche bekannt wereenden Beringniffe jum bffentlichen Striche ausgesest, und den Meift= bietenden sogleich zugeschlagen werben, als:

circa 5 1/2 Fucer 1815r,

1812r. 1810r.

= 2.1/2 — 1807r, = 2.1/2 — 1864r,

= 5 1/2 - 1811r.

Dann ferner:

circa 4 1/2 Kuder 1816r u. 1807r,

= 41/2 -1807r Tybof. Bewds. Bepbe lette Fag Beine lagern in Spho= fen, und tonnen von dortaus mautfrey in bas Ronigreich Baiern eingeführt werden.

Da sammitliche Beine von vorzuglich gu= ter Qualitat find, fo werden die Brn. Liebba=

ber biergu boflichft eingelaben.

Markifteft den 4. Mark 1817.

Johann Peter Drib. 2) (3) Montag ben 17. diejes Monats

Mary Nachmittags um 2 Uhr, werden in ber Behaufung der Gebaftian Ruchenmeiftere Bittib ju Unterdurrbach, Landgerichts Burgburg r. b. Dt., aus berfelben Theilungemaffe 10 Fuder 8 Gimer Stein= und andere reingehals tene 18iler Beine bffentlich verfieigert, als:

4 Ruder 4 Gimer 1811er Burgburger Steinwein .

3 Ruber 4 Gimer 1811er Durrbacher Seinrichsleiten.

3 Ruber 1811er Pfaffenberg.

Proben babon fonnen am Tage ber Ber= fteigerung an ten Faffern genommen, wozu Liebhaber bbflichst eingeladen werden.

3) (1) Ein Garten im obern Sand von bepläusig 21/2 Mergen, ift aus fr per Hand ju vertaufen, und fann täglich eingesehen werden. Das Rab re erfahrt man im 4. Diftr. Mro. 230. in der Reifigenbengaffe.

4) (3) Der Ochematismus ber Dibies fan-Geiftlichkeit bes Bisthums Burgburg ift nun im Drud erfdienen, und auf der Mang= len des General-Bifariats gut haben, wir 10 Exemplarien abnimmt, befommt bas zehente gratis.

5) (3) Unterzeichneter empfiehlt fich für birfe Deffe, und außer berfelben, mit ladir= t n Bled: und Zinnwaaren, fowohl mit bunsen als goldenen Bergierungen gemalt, um die billigften Fabrilpreise. Auch werden bey demselben eisenblecherne, ladirte und andere Firma nach neuester Art geschrieben. Währrend der Messe ist seine Niederlage auf der Domgasse Aro. 502. außer der Messe aber in feiner Bohnung in der Domer Pfassengasse Rro. 50.

Bergolber und Ladirer.

6) (1) Deldior Granbi, aus Eremeggo (ben Dailand) empfiehlt fich mabrenb Diefer Deffe mit folgenden Baaren, als: Beine Dofentrager, Raud. und Sonupftas bads : Dofen, vergoldete Soub = und Charnier . Sonallen, Diaceme und foilbtebrene Ramme, fleine Flacons for Damen, filberne und elfenbeinene Fingerbate, fleine Gtuis Don Perlenmutter und Elfenbein, fleine Brieftafden fur Damen, worin alle Gorten Rab: nabeln fich befinden ; vergolotte Bagel ju Damen = Ridifals, filberne uno ftablerne Brile Gine Musmahl feine englifche Rafir=, geber = und Tafden : Deffer und Scheeren, plattirte ftablerne und meffingene Unfdraub= und Riemen . Sporen , feine LichtpuBen und LichtpuBentrager, Charnier = Schnallen unb Sibpfelgieber ; mafchleberne Berren . Sand. Berner eine Unswahl Parfumerie, als: Pommade, Eau de Lavando ambré, Eau de Portugall, achtes Eau de Cologne pon Srn. Barina, Eau de la belle Lais, rouge, alle Gorten odeurs ober mobliechenbe Baffer, huile antique, esprit de miel, Ra. firfeife. Geifentugeln, Binbfor= und Palm= feife, Rafirbofen mit Pinfel, wie auch Rafir= pulver, Babnpulver, Dpiat zc. Rebft feinen englifden Beren-Saten. - Er verfpricht bie Seine Boutique ift auf billigften Dreife. bem Raridnershofe am Ede.

7) (2) Refornat, Kaufmann aus Frankreich, hat die Ebre einem hiefigen Pusblikum anzuzeigen, daß er mit einem vollstommenen Lager von Spigen, Tulle, Kollsnischem Waffer und ledernen Handschuben anzelommen ift, und fowohl im Großen als wie im Kleinen zu den billigsten Preifen verlaus fen wird. Seine Bude ift nächt der Neus

manftererffrche.

8) (1) Bilbelm Bittinger ben Afchaffenburg empfiehlt fich gegenwärtige Deffe mit febr guten Steingut- und Fapence-Baaren.

Sein Lager ift im Hrn. Hanbelsmann Gius bicettischen Laben, 2. Diftr. Rrs. 401. am

Eingange ber Blufiusgaffe.

9) (3) Alle Gorten Steingut, nach bem neuesten Geschmad, dem englischen an Schonbeit und Gate volltommen gleich, sind zu ben niedrigsten Preisen, sowohl in ganzen Gersvicen als einzeln zu haben, bep

Ernst Seibel, in Marktbreit: 10) (3) Aechtes englisches Steingut aus Bebgwoods und aus andern guten Fabriten, ist hier mabrend ber Messe zu billigen Pret-

fen ju baben, bep

A. C. Emmert, aus Schweinfurt, in dem obern Laben bes herrm Dberftwachtmeifters v. Papius, auf ber Domgaffe, 3. Diftr. Mro. 106.

11) (2) Carl Friedrich Sonntag aus Mitztelbach den Chemnis in Sachien, empfiehlt sich diese Messe allen resp. Kauf- und Hansdelbleuten mit seinem Affortiment baumwollener Strumpfwaaren, wie auch baumwollenes Stridgarn und mehrern andern Baaren. Erwerspricht billige Preise und gute Bedienung. Sein Laben ist auf der Domgase oben am Ed der Platinersgasse bep Hen. Sattlermeister Jann.

12) (2) Gottfried Ganther jun., Euchefabritant aus Lbhait in Sachsen, bezieht zum Erstenmal die bi-fige Mitfasten-Meffer mit allen Gorten wollenen Tückern, in feinermittel und ordinarer Baare, nebst verschiezbenen Gorten baumwollener Strampfe und Rappen, wie auch mit blauem Futter-Cattun und weistem Mousselin; er verspricht diembglichst billigen Preise und bittet um geneigeten Zuspruch. Sein Lager ist auf dem Karschnershofe, im hause des heren Georg Umberg,
Dro. 338.

13) (2) E. H. Segensheimer von Segnitiven Main empfiehlt sich mit seinen: — nichrentheils englischen — optischen Instrumenten, besonders Conservationsbrillen in folgenden Einfassungen, alt Schildtrot, Silber, Penspeck, Stazl, Horn und englisch plattirt, akromatische Tage und Racht: Perzspektiven von Ramsden und Dolland, in Gold und Silber plattirte Opernperspektiven verschiedener Sorten, microscopia, welche von 10 bis 100,000mal vergrößern, Prismata, Conos, Laterna magica, Camera obscura, Lorgnetten in Presemost und Silber, Brenns

Down Google

Doble und Landidafisfpiegeln, verschiebenen Compaffen u. bergl. mebr. Much reparirt er alle fcadbaften Brillen u. Inftrumente. Durch billige Preife und reelle Bedienung wird er fich bestens zu empfehlen fuchen. Geine Boutique

ift am Ede ber Blaffusgaffe.

14) (3) Franz Bagner aus Bamberg, empfiehlt fich bestens mit feinen eigenen Ra= britmaaren; bestebend in allen Gorten Soms mertappen nach ber neueften Debe, bon ale den Gaitungen Commer-Coube, for Berren und Damen, Dauspantoffeln u. Rinderfduben, guten elafti den Dofentragern, allen Gats tungen von Rappenschirmen, Salstuceinla= gen und bergleichen Artifeln mehr. Er ver= pricht die billigften Preise. Geine Boutique ift bor ber Behaufung bes Den. Gartlermei=

fters Souls auf der Domgaffe.

15) (2) Unterzeichneter empfiehlt fich wie: berum in bevorftebender Mitfasten. Deffe mit einem vollständigen Affortiment glatter und façonirter Cambrils und Mouffeline, Cattus nen, Ginghams, glatfer und farbiger Beftens geuge, Manchefter, glatter und farbiger Der= ven= und Frauentacher, Merinos und Pom= pafins in allen Farben, fo wie auch in ach= ten Scharlachrothen Farben achter englischer weißer und farbiger Strid: Stide und Rab: baumwolle, aller Gorten Zeichene Barn, und mehrerer Defem Sache abnlichen Urtifeln gu ben billigften Presfen. Seine Boutique ift am Dauje der Dab. Birfing, 3. Diftr. Dro. 139.

Isaat Cabn.

16) (2) Mabame Levi aus Laneville bat Die Ehre, einem boben Abel und verebrungs= marbigen Publitum bierburch bir Ungeige gu machen, bag fie mit einem ichbnen Bagren-Lager angekommen ift, welches besteht in al= Ien Gorten weißer und Dobe-Reglige=Baaren, in bem neuesten Gefchmad, als: Reglige= Baubden, gestidte Rleiber, fcmarge Spigenfleiber, Salstucher von Gas ju 48 fr.; bann Garnirungen bon allen Gorten, Rinbertleie der, Ermel, herrens und Frauenftrampfe, 12drabtige; auch große und fleine Herrens Binben, Bafin. Gine neue Gorte Ramme jum Staat, bann bon ber neuesten Facon alle Sorten Stideregen in Plumbe; wie auch febr fobne Smabls von 2 baier. Ellen lang. Sie verspricht tie billigften Preife. Ihre Boukique ist am Hause des Hrn. Golbarbeiters Deis auf ber Domgaffe.

17) (3 Dit Gold: und Silber-Stramin in verfchiedener Breite, Faben: Stramin mehrere Sorten, Lponer Stidfeibe, Bollengarn jum Stiden, Stridperlen, Gold, Gilber unb Stablperten , colorirten Mufterblattern, acht Berliner Runft-Berlage, einigen Sunderten der schonften Deffeins, empfiehlt fich gur

Bering, Raufmann aus Marnberg, logiet bom 10. bis 17. des Monais Mark ben Den. Stobe im ichwargen Ablen

18) (2) Bey Spezerephanbler Sorfc in ber Martigaffe, find febr gute Stodfifche ju ben außerft billigen Preis, bas Pfund um 12 fr. gu baben.

19) (3) Im 2. Diftr. Mro. 473. nada bem Reichsapfel find bie neuften Smablifiches bon beften Merinos, beren Farben garantiet werben, um die billigften Preife gu bertaufen.

20) (2) 6 Fuber Bein Difoling in Baffern, find gegen baare Bablung ju bere taufen. Bo? erfahrt man im Intell. Comt.

21) (1) Ginige Fuhren guter bermeftet hausbung ift ju vertaufen. Den Bertaufen erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

Bermiet bungen.

1) (2) 3m 2. Diftr. Rro. 267. bem Sollriegel gegenaber, find zwep Logis mit Ruche und Holglager, an zwey rubige Dauss baltungen auf ben 1. Dap zu bermitben.

2) (3) Im Ballfifc, nachft ber großen Rleifcbant, ift ber zwepte Stod mit 3 beib. baren Bimmern, nebft allen Bequemlichteiten, fogleich ober auf ben 1. Dab ju berlebnen. Das Rähere erfährt man im nämlichen Haufe.

3) (2) Ben Johann Maga, im 5. Difte. Dro. 172. ift ein Bimmer mit Debeln an einen

lebigen Deren ftanblich ju vermiethen.

4) (2) 3m 3. Diftr. Nro 209. in ber Augustinergasse, ift ein Quartier mit 3 in einanber gebenden beigbaren Bimmern, einem Alloven, und fonftigen Bequemlichteiten auf ben 1. Map zu vermsethen.
6) (1) Im 2. Diftr. Reo. 168 1/2. in

ber Brunnbachergaffe, ift ein miblirten Bimmer für einen ledigen Beren finblich ju bes

miethen.

6) (1), In ber untern Bbllergaffe, 2. Diftr. Rro. 233. bey Schreinermeifter Dell= muth, ift ein Quarties von 2 heißbaren und

A umbeibbaren Bimmern, Reller, gemeinschaft= lichen Baschhaus und Brunnen zu vermieibenz

Bermifdte Ungeigen.

fung in Buegburg ift fo chen erfchienen:

Mauer's, B., Wirkungefreis der unteren Bolls. Schulen mit besonderer Betüdsich eigung beffen, was jolche jur religibsen Bitbung bengutragen baben. Ungebunden 36 fr. Gebunden 48 fr.

Der Bolte Schullebrer wird barin gangausführlich erfeben, wie er alle Lebrgegen= ftanbe zu beban ein habe, um feinen wichris gen Popten nach dem fochften Willen ber Res

girrung auszufallen

12): 12) Sonntag ben 16. 6. Di. mirt Tobonn Marim Turt aus Amberg jum Ligs tenmal die Chre baben, einen Luftbalton aufftelgen gu laffen: Babrene bem Mufftei= gen des Ballons, wenn fich eine daran be= findliche Geanate abbreunt, werden 7 vers fchiedene fleinere Ballone entfpringen, melme fich berunter fenten, wobip ber große aber immer fortfleigt ;! ein Schaufpiel, welches biet noch nie gefeben worben ift. Der Unterneb= mer bittet baber um, gutige Unterftagung, mogegen er fich auch in ber Entfernung, mit Dant ber Bobltbater erinnern wirb. - Der Ballon fleigt unter mobibefetter tartifcher Mufit; auch wird far Gige und gute Dros nung beftene geforgt fenn. - Gollte bie Bit: Berung nicht gunftig fon: fo ift ber nachftfolgende Zag bagu bestimmt.

Preise ber Plate: Erster Plat 24 te. Bwepter Plat 12 fr. Drieter Plat 6 fr. Rinber zahlen bie Halfte. Billette find im Gasthofe zum Unter zu haben. — Der Schausplat ift im hustenschen Garten. Der Bale

Ion fleigt Rachmittage nach 3 Uhr.

3) (2) Unterzeichneten hat hiermit bie Shre, seinen Handelbfreunden und Gannern anzuzeigen, baß er seinen Laden inider Banksgaffe verlaffen und seinen eigenen in dem ehemaligen herrn handelsmann Undreas Stephan Stummer'schen hause an der Brude bezogen hat; er wird sich bestreben durch gute Waaren und billige Preise sich bestens zuempsehlen.

d) (1) Die Philipp Nestischen Erben. machen hiermit befaunt, daß sie die Preise bes Schleichacher Glaces folgendermaßen feste geset baben, ale die Rifte

B. B. mit Mittelfinden . 78 fl.

af Bahnen Mittelstücker 20 57: ff. jura

Den Kund Tafelle als: 20r 24r

mit bem Bemerfen, bag bie Abgabe nach bies fen Procen forobl nach Riften als nach einszelnem Studen geschehen wird.

Lebrfabigkeit mit. Den besten und bewährten fen Zeuguissen verfeben ift, wanscht sowohl in bentscher und frangbitcher Sprace, ale in politischer und marhematischer Geographie Stunden zu geben, wobep er ben thangiten Fleiß auguwenden verspricht. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtois.

6) (2) Ein Mensch von guter Erziehung, im Rechnen und Zeichnen exeminiet, und mit guten Beugnissen versehen, wundcht ben eie nem Maurermeister oder einer Wittme die Stelle als Palier zu versehen. Das Nabere erfahrt man im Intelligenzomtoir

7) (2) 2500 ff. rbn. find gegen gericht : liche Berficherung ju 5 Projent dabier in ber Stabt auszuleiben. Das Rabere erfahrt man

im Intelligenzcomtoir.

B) (3) Berfloffenen Sountog ben 9. Marz ist Jemanden eine ganz junge Dacht bunden, englischer Race, entkommen. Derfenige, welchem bieses Hundchen etwa zugelausfen ist beliebe es gegen eine Belohuung von zweb Kronenthalern, im Intelligenzomtoit anzuzeigen.

9) (1) Ein rother icon abgetragener Regenschirm wird feit 14 Tagen bermift, Der gegenwärtige Befiber wird erfucht, folden im 3. Diftr. Nroi 371, gegen ein Dougeur ab-

augeben:

10) (1) Auf einem Boden ift bor ohns gefahr 3 Monaten etwas weißes Beug zustädgeblieben. Der Sigenthomer bat fich biren über im 3. Difte. Nro. 371. ju legitimiren.

zu Nro. 29.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8

Umtliche Artifel.

(2) 2. Berfteigerung.

Der jur Schloffer Jofeph Raiferifchen Theilung babier getbrige und im augern Sanb amifden Barger Rober und Schleifer Cha= dert gelegene 1 Morgen 2B inberg, welcher mit mehreren tragbaren Baumen befeget ift, wird Donnerstag den 13. jum erften, Dienstag ben 18. jum zwepten, Donnerstag den 20. biefes Monate gum I Bten bffentlichen Aufftriche ben bieffeitiger Berichtsbet brbe jedesmal Bor= mittags um 11 Uhr aufgestrichen, und an ben Meiftbietenben unter ben befannt merbenben Bebingungen abgegeben.

Maryburg am 5. Drary 1817. Ronial. Stadtgericht. Bilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 2. Berfteigerung.

In der Theilungs fache bes verlebten Com= mergien : Uffeffo & Rlingler babier marb jur britten Strichttagfart ber gu diefer Daffe ge= borigen Releguter, bie Tagfart auf Samftag

ben 22. viefes Monats festgefest.

Es wird bierburch befannt gemacht, baff biefe lette Strichstagfart, Donnerstag ben 20. blefes Monats frub um 9 Ubr im 3. Diffr. Mro. 76. in der fogenannten alten Tabadsfabrite binter ber Domfirche abgehalten werbe.

Bargburg am 7 Darg 1817. Romal: Stadtgericht. Bilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 3. Borlabung.

Catharina Bobm, bie Wittib bes langft verstorbenen Ragelschinlebs Johann Bbm bon Depbingefelo, ift bor Rurgem obne Sin: terlassung eines Testaments verftorben.

aur Brit bie Inteftat = Erben berfelben unbes tannt find, fo wird Jebermann, ber ale Erbe auf die Berlaffenicaft einen Unfpruch gut machen gebentt, aufgefordert, bon beute an binnen 3 Monaten folden bep bem untere fertigten Canbgerichte gebbrig bargutbun, widrigenfalls den fich Meldenben die Bera laffenichaft nach gefeglicher Borichrift berabs folgt werbe.

Bargburg ben 18. Februar 1817. Königl. Landgericht i. b. D. Eglauch.

Geis. A.s.

(3)2.Glaubiger : Borladung.

Der Jubenborganger Sapum Samfon gu Thangen bat barauf angetragen feine fammtlicen Glaubiger gufammen gu berufen, und au einem Rachlagvertroge gu bewegen inbem er fich auger Stande febe, fie fammilich au Es werden baber fammtliche befriedigen. Glaubiger bes Sapum Gamion aufgeforgert, Kreptag ben 18. April b. J. frab nun 9 Ubr babler gu erfcheinen, ihre Forderungen angugeigen, und fich aber tie bon dem: Schulo: ner vorzulegenden Zahlungevorschlage ju erflaren, widrigenfalls ju gewärtigen bag nach bem Befdluffe ter ericheinenden Glaubiger, resp. dem ben ber Tagfart fich ergebenben Resultate weiter verfahren werbe.

Rarlftabt cen 4. Marg 1817. Ronigl. Landgericht. Grandaur.

Sherer.

Glaubiger= Borlabung.

Um tie Theilungsmaffe ber Rafpor Bins nere Bittib zu himmelfta: t auseinander fegan ju tonnen, ift unterzeichnetem Contgerichte Renntniff bes Schuldenstandes der gebachten Bittib nothwendig.

Alle biesenigen, welche an ber Raspar Binnerschen Theilungsmaße eine gegründete Korderung machen zu tonnen vermeinen, haben solche am Mittwoch ben 26. Marz b. 3. frad um 8 Uhr bepm unterzeichneten Landsgerichte vorzubringen, und zu liquidiren, wie drigenfalls zu gewärtigen, daß bep Auseinsandersehung gegenwärtiger Theilung eine Radsicht auf fie nicht gemacht werde.

Rarlstadt am 27. Februar 1817. Rönigl. Landgericht.

Mobr.

Sherer.

(3) 3. Glaubiger Borlabung.

Alle biejenigen, welche an der Theilungsmasse ber Michael Bonlanbers Wittib zu
Mebstadt eine gegründete Forderung machen
zu konnen glauben, haben solche am Frey=
tage ben 21. März b. I. früh um 8 Uhr
beym untersertigten Landgerichte unter dem
Rechtsnachtheile anzuzeigen, und liquid zu
machen, daß sie bey Beenbigung vorwürsiger
Theilungssache unberücksichte bleiben.

Karlstadt am 27. Februar 1817. Königl, Landgericht.

Mobr.

Shimpf.

(3) 3. Glaubiger : Borlabung.

Bur Aufnahme ber Schulben, welche auf ber Berlassenschaft ber verlebten Balentin Brendels Wittib zu Stetten haften, bat man Tagfart auf Freytag ben 28. Marz b. J. früh um 8 Uhr anberaumt, bep welcher sammtliche Gläubiger ihre Forderungen aux zugeben, und zu liquidiren, widrigensfalls zu gewärtigen haben, daß ben Ausein: andersetzung gegenwärtiger Berlassenschaft keine Rücksicht auf die Ausbleibenden genommen werde.

Karlstadt am 26. Februar 1817. Königl. Landgericht. Mobr.

Shimpf.

(3)5. Edictal = Borladung und Berfteigerung.

Gegen Balentin Stergbach ju Mainftodbeim, ift ber Gantprozeg rechtefraftig er: tanne. Bum erften Ehictstag, Angabe ber

Forderungen, Beweismittel und Borgugerechte, ist unfer der Strafe des Ausschlusses von ber Masse Mittwoch der 26. Mark, jum amepten Edictstage ad excipiendum Dtitt: woch der 23. April, und jum oritten Goicts: tage ad concludendum Mittwoch der 21. May, bepde unter Strafe des Ausschluffes mit ber betreffenden Dandlung, jedesmal frab um 8. Uhr-anberaumt, wobey der Gemeinschuloner, so wie die Glaubiger ; perfonlich oter mittels zulänglich. Bevollmächtigter zu erscheinen baben. Bugleich ift jum Anfftri: che der zur Masse gehörigen Realitäten, bez ftebeno in 2 Wohnhäufern, 7f4 Mirg. Wein= berg, 11 1f4 Morg. Felo, 1 1f4 Mrg. Wies sen, 6 Mrg. Holz, Tagfart auf Montag den 31. Mar; frub um 9 Uhr auf dem Rath= baufe in Mainftodbeim festgefest.

Detteloach ben 1. Mar; 1817. Königl, Lanbgericht

Better. i. l. j. o.

Konig, jr. pr.

Berfteigerung. Auf freywilliges Ansuchen ber Erben bes verlebten Schultheißen Johann Reichen= becher zu Obermergbach wird zum Bebufe der Theilung deffen sammtliches liegenbes und bewegliches Bermogen jum Vertaufe im Bege bes Berftrichs ausgesett. Soldes besteht a) an liegenden Gatern, in 1/2. Galthofe ju Dbermergbach, wogu gebbren 1) 1 1/2 Bemeinderecht, 2) 1 Bobnhaus mit Pferd= Rindvieb - und Schwein . Stallungen, gang neue doppelte Scheuer und Poliballe, Brun= nen und andere Bequemlichkeiten, 3) 20 Morz gen Wiefen, 4) 74 Uder Urtfeld, 5) 1 Ader 57 Ruth. Sply, 6) eine bedeutende Bugabe an Dungung und Strob.

> Darauf haften: 51 1/4 fr. Steuers Simplum,

5 Gr. 2 Biert. Rorn,

2 = - : Gerfte, 7 = 2 = Haber Galt im Cherner Dtagfe.

1 fl. 52 6f7 fr. ron. Erbzins, Sanblobnsbarfeit ju 10 pCt.

b) Un Wirthschafte-Worrathen: 40 Zentner Heu, 18 Schod verschiedenes Strob.

c) Un Bieh: 6 Stud Unspann-Ochsen, 2 Stud 2 jabrige Stiere, 1 Rub, 2 Stud junges Bieb, 1 Geigbod.

d) Ein vollständiger boppelter Upparat von Bauerengeschir: jeder Art, an Bagen, Pflugen; Ergen, Retten, Branntweinbrenns zeug 2c. 2c.

e) Murs hausgerathe an Betten, Beifgeug,

Solz= und Metall-waaren.

Bum Bersteizerungs = Termine wird Mitte woch der 26. Marz l. I. früh um 8 Uhr bes simmt. Der Anfang wird mit den wichtigsten Gegenständen nach der oben stehenden Ordnung gemacht, und der Berstrich die folgenden Tage bis zu seiner vollen Beendigung ununterbrochen fortgesett. Der hinschlag des Gutes erfolgt unmittelbar, wenn ein den Erben annehmliches Gebot gelegt wird.

Hezu labet Raufoliebhaber ein.
Gereuth am 24. Februar 1817.
Königl. baier. Patrimonialgericht.
B. Bill.

Limmer.

(3)2: Befanntmadung.

Da das Hypothekenbuch des ton. baier. Ortes Wernfeld im Großherzogt, ume Burgs burg nicht in dem, die Sieglung des kandsgerichts sichernden Zustande war; so hat man die Markung des besagten Ortes neu aufnehmen lassen, und dadurch genaue Berzeichnisse aller in derselben liegenden Bauslichkeiten, und darin besindlichen Grundstüde

aller Urt erhalten.

Um nun ju erfahren, welche bon biefen Baterftuden und Baulichteiten auf irgend eine Urt verpfandet find, haben alle, welche eine fpegielle Sppothet, einen Generalarreft, ein Pignus praetorium, ober was immer für ein Recht, jo einen Unspruch auf bas Grund: eigenthum tiefer Da fung begrundet, brite Ben, diefe Uniprache binnen 8 Bochen bom Tage diefer Ausfertigung an, dabier in ber Wirt nachzuweifen, daß fie die Driginal-Ura funden, mit einer zwepfachen Abschrift (wo: au fein Stempel notdig ift babier frab bon 8 bis Rachmittags um 2 Uhr vorzeigen und einreichen, wo bie Bergleichung der Abschrif. ten mit dem Driginale borgenommen, nnb Die Ginreichung ber Copien auf dem Drigis nale bescheinigt wird.

Ber binnen biefer angefesten Frift die Folge nicht leiftet, foll nach bochter Borfdrift bep entstehender Ausschapung feines Shulb-

nere in der ibm gebahrenben Klasse sein Prioritatbrecht verlieren; und den im neuen Spoothefenbuche in berfelben Rlaffe bemert. ten Glaubigern, wenn fie auch ihre Gicherbeit spater erlangt haben, nachgesett werden, im Beraufferungsfalle ber Hppotheke an ei= nen drittern aber sein bingliches Recht gange lich berlieren, es mare denn, bag er baffelbe auch ohne richterliche Aufforderung noch bor dem wirklichen Buschlage genugsam bescheini: ge, und alle Roften, der durch feine Schuld etwa vereitelten Beraufferung erfegen wurde. Rach Verlauf dieses Termins werden die Bertommerungen nach ben eingereichten vi= dimirten Abschriften, in bas neue Popothe= fenbuch eingetragen, und jeder Glaubiger, an beffen Berfate ichon fruber etwas verfett ift, ober mo fich das eine ober das an= bere verfesie Gut nicht vorfindet, zu feinem Benehmen in Renninig gefest werden.

Königl, Landgericht Gemunden. E. Heim.

Ernft.

(3) 3. Borlabung.

Johann Georg Fischer, im Jahre 1750. zu Stammheim geboren, welcher im Jahre 1774. als Fleischbackergeselle in die Frembe gieng, und seit 25 Jahren das Lextemal aus Amsterdam Nachricht an seine Geschwistrige hat ergeben lassen, oder dessen etwaige Leibese erben werden auf Antrag seiner Geschwistrige anmit vorgeladen, sich binnen drey Monatten bep unterzeichneter Stelle unter dem Rechtsenachtheile zu melden, daß ansonst nach Versschusselle zu melden, daß ansonst nach verschusselle zu melden daßen unter Curators schaft stehendes Vermbgen von 120 fl. rhn. ohne Saution den nächsten Anverwandten ausgebändigt werde.

Voltach ben 4. März 1817. Königl. Landgericht. Bentert. B. E. d. E. St.

Soment, a.s.

(5) 3. Berpachtung.
Die ber Gemeinde Untereissenheim zuges
hbrige Ziegelhutte, wobep sich aber keine Bohnung besindet. soll in einem 8 jahrigen Pacht vorbehaltlich der hochsten Genehmigung hine

gelaffen merben.

Die Liebhaber haben baber Samstag ben 25. Marz I. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Gemeindehause zu Untereissenheim sich einzufinden, und ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Uebrigens haben fich bie Pachter über binlangliches Bermbgen an ber Tagfart aufzu-

weisen.

Vollach den 28. Februar 1817. Königl. Landgericht. Benfert, Actuar. B. E. b. L. St.

Barassi:

(3) 2. Glaubiger=Boriabung.

Gegen Anton Scheinhof zu Escherndorf liegen so viele Schuloen vor, baß es nothig wird, ben ganzen Passivstand besselben aus-

ger besteln. Es haben bemnach sammtliche Glaubis ger bestelben Freptag am 28. Marg I. I früh um 8 Uhr ihre Forderungen babier anzubringen, wirtigens ju gewärtigen, daß sie mit denselben ben dem weiter einzeleitet werdenden Verfahren nicht berücksichtiget werden.

Boltach am. 1. Marz 1817. Königl. Landgericht. Bentert, Actuar. B. E. b. L. St.

Soment, a. s.

(3) 3. Ebictal=Borladung.

Gegen ben Bader Dichael Lindwurm babier ift bie Musichagung ertannt, und erfter Chicstag auf Donnerstag ben 27. f. Dr. Marg. frab um 9 Ubr festgefest; es merben baber alle biejenigen, welche eine Forberung an ben felben zu machen gebenten, biegu vorgelaben, um entweber felbit, ober burch binlanglich Bevollmachtigte ibre Forderungen angubringen, und tie Beweismittei bieraber fomobl; als aber bie angesprochen werben wollenden Boraugbrechte borgulegen. Die Richterfcheinenden werten von biefem Concurfe ausge: foloffen. Bu Borbringung ber Ginreben foe mobl von Seite bes Semeinfduleners, ale ber Glaubiger felbft ift zwepter Gricistag auf Don= verftag den 27. April fruh um 9 Ubr feftgefest, an meldem folde unter bem Rechtenadibile bes Quefchluffes vorzubringen find. Unter gleichem Prain ige find am britten Ebictstage,

Donnerstag ben 20. Man frah um 9 Uhr, bepberfeits folugliche Berbanblungen 34 pflegen.

Poffenfurt ben 21. Februar 1817.

(L. S.)

Shleider.

Sambaber, a. s.

(8)3. Borlabung.

Die Gebrader Unbreat, Georg und Mitolaus Gropp, geburtig ju Daffelsbeim im Brogbergogthume Bargburg, welche vor bes reits 36 Jahren aus ihrem Geburtsorte fich . in bas taiferl. Desterreichische, resp. an den Morinstrom verfügten, und bieber teine Rach: richt von fich ertheilten, ober beren allenfalle fige Leibederben werden auf Unirag ber Rla: ra herbert von Puffelsbeim; als Schwester ber Obengenannten anburd vorgelaben adato binnen 3 Monaten ibren bisber unter Curas tel gestandenen, und gegen EUO fl. ron. bea tragenben Pflichttheil in Empfang, ju nebmen, ober Radricht von ihrim Leben und Ausenthalte anber zu geben, widrigenfalls fie fur verschollen erflatt, fonoch bie Curatel aufgehoben und tas Bermbgen obne Coucion an die implorantische Gom. fter ausgebandin get wirb.

Gerolabofen ben 1. Marg 1817. Ronigl- Landgericht.

Rirdgefner, j. p. j.

(3) 3. · Barnung.

Der hiesige Burger Sebastian Binter, welcher sich wegen seines unwirtschaftlichen Betragens unter Euratel befindet, sobiu durch sein Bort sich rudfichtlich seines Bermdgens nicht verdindlich machen tann fabrt nach gemachten Unzeigen fort, auswärts zu borgen, und durch Uebernahme von Berbindlich iten die Leute anzuseben. Um diesem zu steurn, wird bessen Berhältniß wiederholt befannt gemacht.

Ronigl. Landgericht.

Birts.

Rôniglich Baierifches

Intelli-

füt

Großherzogthum



. .

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegtum.

Samstag.

Mrs. 30.

15. Marz 1817,

Amtliche-Artitel

Nr. pr. 3596. N. E. 1297.

An fammtliche Land= und Patrimo= nialgerichte, fammtl. Rentamter und Rameral = Administrationen, ban w fammtl. Gutsherrschaften, Stiftungs, und Rameral=Administrationen.

(Die Ginführung der Quittungebuchlein betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs,

In den altern ton. Provinzen besteht die Werotdnung, daß den sammelichen Unterthanen ihre an die Aemter jahrlich zu entrichtenden Abgaben in eigene Buchlein quittirt werden muffen, woraus sich jeder Unterthan selbst übert zeugen tann, wie viel und für was derfelbe in jedem Jahre wirklich bahin gezahlt hat.

Bu biefem Ende befift jeder Unierthan brey besondere Quittungebüchlein, von welchen das erfte für die Steuern, bas zwente für die grunds herrlichen Beld = und Nacuralabgaben, und das britte für die Gerichtstaten und Sportein be- Almmt ift.

Bufolge hoher Entschließung ton. Soffente miffion wird nun verfügt, bag ein gleiches Berfahren auch in bem ton. Großherzogehume Burburg und ben übrigen zugetheilten Diffricten Seatt haben, sonach feder Unterthan und schon ben Entrichtung seiner Abgaben pro 1816/17. barin quittirt werden solle.

Um ben Unterthanen biefe Buchtein auf ben wöhlfeitsten Beg ju verschaffen, hat min die gesammte Lieferung derselben sur das erfle Mal an ben Mindeftsordernden im Bege öfesentlichen Berftriche überlaffen, wobeb sich der Buchdrucker Bonitas bahter erboten hat, das Seuck um 2 3/4 fr. in ber vorgeschriebenen Form ju stellen.

Bas diese Form betrifft, so muß jedes Büchlein im Octavformat mit fartem Pappenbedeleinband und einem Schilbe jur Aufschrift gefertigt senn, und 3 Bogen gutes Schreibpas pier enthalten.

Sammtiche Amtestellen haben sonach ben Bebarf für ihre Diffricte ben bem Buchbruder Bonitas abjuvetlangen, und ben Gelbbetrag bafür, welcher bep ber erften Bertheilung von jedem Empfänger zu erheben ift, an den genannsen Lieferanten einzubefördern. Dieben wird feroch gestattet, bag ber für die erfte Anschafz fung ber Steuerbuchtein Detscontributionetaffe bestritten, und in der hierüber zu stellenden Recht pung verrechnet werbe.

Sinlichtlich bes Gebrauches biefer Blichein werben ben Aemtern folgende Borichriften er=

1) Ben ber erften Quittirung ift auf bem Schilbe bes Buchleins ber Dame und Bohnert bes Befigers, bann die Sausnummer ju bemerten. 2) Auf ber erften Seite werben die Sefiguns gen des Inhabers mit ihren Ubgaben, dem daraushaftenden Steuersimplum oder die grunds herrlichen Lasten — so wie ben den Gerichtstas ren die treffende Nechtssache oder sonstige Pers bandlung vorgemerke.

3) Auf den folgenden und zwar jährlich auf zwey gegen einander überstehenden Seiten wird linker hand die aus den vorgemerkten Besitzuns gen resultirende Jahresschuldigkeit nach Bemerstung der Zus und Abgänge; und rechts die wirklich geteistete Zahlung mit dem Lage und der Unterschrift des Empfangers eingetragen.

4) Hieben ift besonders ben Ortscontributions. Einnehmern jur unerlößlichen Pflicht ju machen, daß fie ben Berechnung ber Jahresschuldigfeit jedesmal deutlich ausscheiben:

a) wie viel Steuerfimplen fur die Staatstaffe,

b) wie viel für die Staatsschulbentitgungstaffe, e) wie viel, in etwa wieder eintretetendem Falle, für die allgemeine Rriggetosten-Bors

foull-Raffe, und

d) wie viel für die Gemeindetaffe felbft, obet gu anderen Zwecken erhaben werden, bamit hieraus feber Unterthan felbft die Richtigteit feiner Schuldigkeit erfeben tonne.

Da bie vorstehende Anordnung und ihre punktliche Geobachtung sowohl die Unterthanen als die Beginten und das Aerar für Rachtheil sichert, so versieht man sich zu sammtlichen Amtostellen, daß sie die gegebenen Borschriften alsbald in den genauesten Bollzug sehen, auch darüber machen, daß solche von den Ortsconstibutions-Einnehmern gehörig eingehalten wers den, widrigenfalls der Beamte in jedem-Falle für die Bernachlässigung verantwortlich ist.

Mürzburg ben 5: Mary 1817. Königl. Lanbesbirection. Frbr. v. 3 urhein.

Frant.

5697. N. E. 4538.

An fammtliche f. Polizep = Behörden. (Das BierfageRiegulativ betreffend.)

Im Damen Geiner Majeftat bes Konige.

Bu Folge einer burch die ton. Sofcommifpfon anher gelangte allerhöchfte Entschließung des tonigl. Smatsministeriums des Innern, soll die Anwendung des Bierfah = Requiativs vom Jahre 1811. ungefäumt einer gründlichen Rezvifton unterstellt, und deshalb die Polizephehör,

ben mit ihren feither hieruber gemachten Er-

Die sammtlichen ton. Polizepbehörden des Grofberzogthums Burgburg werden baber aufe gefordert, unfehibar bis zu Ende dieses Monats ein ausführliches Entachten hierüber zu erstatten.

Marzburg ben 10. Marz 1817.
Rönigl. Lanbesbirection.
Krbr. v. Werned.

Collon.

Nr. pr. 5243. N. E. 2681.

Un fammtl. Zollinspectionen nnb bie t. Rentamter Römershag, Sammel= burg und Motten als provisorische Zollinspectionen.

(Den Effitogoff com Brode betr.)

Im Mamen Seiner Majestät bes Königs. Seine Königt. Majestät haben auf die Anfrage:

"Db und wann die Erhebung bed Effitojolles "nom Brode bey einer Erportation unter "vem Berthe eines Gulben eintres

unter bem. 18. v. M. allergnäbigft ju beschlies gen geruhet, baß die Broderportation zu einem Werthe bis 29 fr. sinschlüffig gang fren gegeben, von 30 fr. bis zum Werthe von 59 fr. mit einem Ausgangszoll von 6 fr. belegt, so bann aber von jedem Gulden-Werth die neuera Ausgangszehler zu 24 fr. erhoben werden solle.

Die fammtlichen tonigl. Boll = Infpectionen haben fich hiernach ichnibigft zu achten, und bei fondere die untergeordneten Bollftationen an ben Grangen jenes Muslandes, wogegen der erhöhte Effitozoll nach besteht, gehörig anzuweisen.

Mürzburg den ix, März 1817. Königl. Landeebirection. Frhr. v. Zurhein.

Sauer.

(3) 2. Berfteigerung.

Das im 5. Distr. Nro. 65. gelegene bex Margaretha Hüglin bisher eigenthamlich zusständige Wohnhaus, worauf 8 1 f3 pf. Grundsins mit der Handlohns-Pflicht an das Stadtwentamt haftet, wird tanftigen Donnerstag den 27. dieses frah um 10 Uhr nach der besstehenden Executions-Ordnung in vim executionis dem diffentlichen Striche ausgesetzt

werden, wobon fammtliche Raufeluftige bier= mit in Renutnig gefest werben.

Decretum Birgburg am 10. Marg 1817.

Rönfal, baier. Stadtgericht. Bilbelm-

mobren bofen.

Berfteigerung. **{3**} 2. Camftag am 5. tommenben Monats Upril, Bormittags um 10 Uhr, werden auf Requie fition des f. Landgerichtes rechts des Dlains, bie bem Undreas Schwender bon Unterdarr= bach jugebbrige 3 Morgen Brinberge im foe genannten Durrbader Roth, swiften Beter Bed und ber landwebr, welche dem f. Gtabie zentamte gins und lebnbar find, dem bffentlis den Strice ausgefeget, und bem Deiftbies tenben nach Borschrift ber Executions=Drba nung jugefchlagen, welches andurch jur bfe fentlichen Renntnig bienet.

Marzburg ben 10. Marz 1817. Konial. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mobrenbofen.

Berfteigerung.

Mittwoch ben 26. Mang b. 3. werden noch verschiedene jur Theilungsmaffe bes ver= lebten Commergien= Uffeffore Rlingler dabier gebbrige Effecten , befonders eine Ralter, Ruf= fen, Faffer, Beinbutten und anbere Dobi= lien; bann etwas Trabwein und ber borras thige Dung, bem bffentlichen Striche im 3. Diftr. Dro. 76. in ber fogenannten alten Tabade : Fabrite binter ber Domfirche Mittags um 2 Ubr aufgelegt, und an bie Deiftbieten= ben gegen gleich baare Bablung abgegeben merben:

Bargburg am 10. Marg 1817. Konial. Stadtgericht. Bilbelm.

Mobren bofen.

Lotto = Angeige.

Die 1103te Ziehung in Manchen ift Montag ben 10. Mars 1817. unter ben gewbhn= Hichen Formalitaten bor fich gegangen, mo: beb nachstebende Rummern gum Borfchein iomen:

Die 1104te Ziehung wird ben 8. April,

und inzwischen bie 724te Regensburger Bied= ung den 20. Mary, und die 63ste Rarnberger Biebung ben 31. Marg bor fich geben-

Ronigl. Vaier. Lotto: Burean: Direction

Würzburg.

Beriefigerung.

Rachftinffigen Dienftag als ben 18. 6. M. Rachmittags um 2 Uhr, werben in bem Defonoinie = Commissions = Bimmer der neuen Raferne, getragene Monturfinde gegen gleich baare Bejablung versteigert. Raufinstige belieben fich daber an dem obbestimmten Sage dafelbft einzufinden.

Margburg den 14. Mars 1817.

Konigl. baier. ates Linien : Infanterie : Res

giments : Commando Hoffngaffe Obrist.

(2) 2. Glaubiger = Borladung.

Undreas Benfeet bon Berebach will einen Theil feines Grundvermbgens veraufern. Da nun mehrere Baffiven auf demfelben baf= ten, so ift es nothwendig feine Glaubiner bieraber zu vernehmen. Diefe baben baber am Montage ben 14. April I, J. frub um 8 Uhr babier zu erscheinen, ihre Forderungen richtig zu stellen und ihre Erflarung zu gar ben, widrigens fie ben Beschäftigung biefer Debitfache nicht beradfichtigt werden.

Decretuin Burgburg ben 10 Mars 1817.

Romal. Landgericht d. d. M. Wagner, Actuar,

mit Leitung ber Landgerichte Eefchafte aller= gnabigft zur Beit beauftragt.

Grenen

Glaubiger-Vorladung.

Johann Gros bon Gerbrunn bat fein noch übriges Grundbermbgen verlauft, um

biebon feine Glaubiger zu befriedigen.

Diefe baben baber Freptage den 18. April I. J. frab um 9 Uhr babi r zu erschei= nen, ihre Forderungen richtig ju ftellen, und ibre Erffarung ju geben, witrigens fie fpa= terbin ben Berichtigung blofer Debitfache nicht berudfichtigtelwerben.

Decr. Bargburg, ben 12. Mar; 1817.

Kenigl. Landgericht b. b. M.

Magner, Aletuar, mit Leitung ber Landgerichts- Gefcafte aller gnabigft gur Beit beauftragt.

Brener.

(3) 1. Borlabung.

Eba Maller, geboren im Jahr 1765. betließ vor etwa 29 Jahren mit einem Soloden ihren Geburtsort Oberpleichfelb; ohne daß man bisher von ihrem Aufenthalte. Lieben oder etwaigen Tode irgend eine Nachricht erlangte. Dieselbe, oder beten allenfallsige Leibeserben forbert man andurch auf, innere halb 3 Monaten a dato bep ber unterzeiche meten Sielle sich zu melben, wierigenfalls zu gewärtigen, daß dem gestellten Antrage ihrer nachsten Anverwandten willfahrt, und dene selben das unter Bormundschaft stehende Berembgen zu 179 fl. 17 1/2 fr. ohne Cautions. Ieistung ausgehändiget werden solle.

Dettelbach ben 8. Marg 1817. Königl. Bandgericht.

Ronia.

Befanntmadung.

Die im Intelligenzblatte von 1816. Stud 141. Seite 3418. gefchehene Ausschreibung bes Betragers Jatob Deftheimer von Abts= wind wied als unwirtfam ertlart, weil berfelbe arretirt, und hier zur Untersuchung gezogen wurde.

Den 12. Marg 1817. Königl. Landgericht Rigingen.

Berging.

(3)1. Berfteigerung.

Die herrschaftlichen Seen zu Hundelse bausen, welche 29 3/4 Morgen 21 Ruthen enthalten, wovon 15 3/4 Morgen 28 Ruthen bereits cultivier und angebaut sivd, und 13 3/4 Morgen 33 Ruthen noch als Seen bestehen, werden Freytags den 21. März früh um 10 Uhr beym hiesigen Mentamte, in schicklichen Abtheilungen nach den bestehenden allgemeisnen Bertäufse Normen salva ratisicatione dem diffentlichen Bertaufe ausgesetz, wozu die Liebe haber hiermit eingeladen werden.

Serolzbofen am 8. Mar; 1817. Königl. baier. Rentamt. Ebrenfest.

25) 1. Berpacht ung. Der Pacht bes Lumpenfammelns in bem gangen Mantamte-Diftricte Gevolghofen, welchem bermalen bie Orte ber vormaligen Rents amto-Ubministration Oberschwarzach, so wie bas Stedtchen Prichsenstadt, und die Orte Haid, Kleinlanzheim und Stephansberg eine verleibt sind, geht mit dem letten April dies sed Jahres zu Ende. Bur ferneren Berfteis setung besselben auf 3 oder 6 Jahre wied Strichstagfart auf Donnerstag den 27. d. frah um 10 Uhr beym hiefigen Mentamte diesmit festgesett.

Sonigl. Rentamt.

Ebrenfeft.

(8) 1. Blaubiger= Borlabung.

Es ift ju wissen nothig, welche Schulden ber Burger Peter Englert ju Boltach constrabiret; baber werten diesenigen, welche an gebachten Englert eine Forderung machen zu tonnen glauben, aufgeforbert, solche Diensstag ben 15. April I. J. früh um 8 Uhr um so gewisser dahier zu liquidiren, als ansonst der Ausbleibende den hieraus für ihn entspringens den Rechtsnachtheil sich selbst benzumessen hat.

Boltach den 11. März 1817:

Königl. Landgericht.

j. o, i.

Baragit, a. s.

(3) 1. Glaubiger Borlabung.

Bur Liquidation ber Schulden des Casz par Berbert ju Gernach ift Tagfart auf Mitte wochen ben 16. April I. 3. frah um 8 Uhr anberaumt, an welcher biffen fammtliche Glaubiger ihre Forderungen um fo gewiffer babier anzubringen baben, als fie anfonft bep dem weiteren Berfahren unberudsitiget bleiben.

Bolfach ben 11, Marg 1817. Rönigl. Landgericht. Kapp, Uct.

j. 0, i.

Baraggi, a. s.

(3) 1. Glaubiger = Borlabung. Bernard Rebl von Poppenlauer bat ben gerichtlichen Untrag um Zusammenberufung

gerichtlichen Antrag um Zusammenberufung seiner Gläubiger zum Behufe einer mit dies fen zu pflegenden Liquidation, und wo mbgslich zu treffenden Zahlungsäbereinfunft gestellt.

Bur Entfprechung biefes Untrages wurde

Tagfart auf Mittwoch ben 30. April I. J. mittags um 2 Uhr, werben in bem Borplage festgefest, wogu bie fammtlichen Bernard ber Schapange. Ginnahme, von ber Bermal= Rebliften Greciforen unter tem Rechtsnach- tung bes Benefigiums St. Felicis et Adaucti theile ber Michtberudfichtigung resp. Der vertany Malter Daber salva ratificatione bffentlich mutbeten Ginwilligung in den von der Stime berfteigert. menmebrbeit ber Ginutiger feftgefest metbenden Befdluf anber por unterzeichnete Werichteftelle borgelaben merben.

Decr. Mannerstadt ben 27. Rebr. 1817.

Monial. Landgericht.

(L. S.)

Sambaber, L. G Actuar.

Bagner, a. s.

(3) 1. Berfteigerung.

Donnerftag ben 20. 6. DR. frab um 9 Uhr werben bep dem tonigl. Rentamte babier

600 Bentuer Deu, aus ben berefchafilichen Scheuern im Gitles ber Biefengrunde in Schidlichen Parthien bf. fentlich berftriden, und bem Deiftbietenben unter Borbebalt ber allerbochften Genebmi= gung ber gelegt werbenden Meiftgebore aberlaffen, welches blerdurch jur allgemeinen Renntnig bringt

Berned ben 10. Marg 1817. Das fonigl. Rentamt.

Geibler.

(3) 2. Glanbiger= Borlabung.

Allendirjenigen, welche an die Berlaffenicaft bes turglich verftorbenon Soun-Juden Ifaat Salomon ju Reichenberg eine Forberung ju machen baben, werben aufgeforbert, biefelben am

Frentage ben 28. Mary frab um 9 Ubr dabier anzugeben und zu liquidiren, außers bem baben fie ju gewärtigen, daß fie ben Bes handlung biefer Berlaffenicaft unberadfich: tigt bleiben werden.

Albertsbaufen ben 7. Darg 1817.

Ronigl. Patrimonialgericht ber Fregheren von Wolfaftel.

Wfiger.

Spies.

Richtamtliche Artifel

geilbietungen. 19 (1) Bienftag ben 18. Darg Rache

3. B. Bauer, Mominiftrator. 2) (1) Die aut Derlaffenschaftsmaffe bes ebemaligen Proffen P. Chriftopborus Blant, ju Ebrad, gebbrigen Effecten, an etwas Gilber, zwep Cadubren, Rleitern, Beifgeug, Shreinerwaaren, tann berfchiedenen Bilbern, werden Moniag ben 17., Dienftag ben 18., und Donnerftag ben 20. Darg, im 2. Diftr. Rro. 326. jebesmal Rachmittage um 2 Uhr gum bffentlichen Greiche autgefest, wogu bie Raufliedhaber bbflichft eingelaben werben.

Bon Teftementariatsmegen. 3) (3) 3m Gelbft: Berlage des Unter-

Beidneten bat nunmehr cas

Sandbuch aber bie Reittunft jum Bebuf bes erften Unterrichts im Reiten

die Preffe verlaffen , und tann ju 1 fl. 30 fr. gebunden in beffen Behaufung Rro. 197. in der Theaterstrafe erhalten werden.

Bargburg ben 12. Marg 1817.

M. Ferbinand, Univerfitate. Bereiter.

4) (1) Ein Garten im obern Gand, bon beplaufig 2 1/2 Morgen , ift aus freper Sand gu bertaufen, und tann taglich eingefeben werden. Das Rabere erfahrt, man im 4. Diftr. Mro. 230. in ber Rofengaffe.

5) (1) 3m Beller Bauwirthshaufe ift eine Quantitat burres ungefibftes Buchentolz um

billigen Preis gu verfaufen.

Rudenmelfter, Bauwistb.

6) (2) Gebrober Sangjorgio aus Malland Baben die Ebre, ein verebrungsmartiges Publitum gu benachrichtigen , baß fie in bie= figer Stadt jum erftenmal angetommen find mit einem fobnen Uffortiment Bijouteries und Duincaillerie-Baaren, bestebend in Ubefclaffeln, Petifcafien, Ringen, Ubr= bandern Uhr. und Soldfetten, nebft andern fconen Urtifeln; Stednabeln, fcbildfrottenen Tabadebofen bon'allerband Gattungen, wie auch Raubtabadebofen; Brieftafden bon Saffian fur Damen und Berren, allerhand Sorten Giuis, englischen Scheren, Bebies und Raffermeffern. schilbkrottenen und bors nenen Rammen, fleinen und großen, anberen mit Diabemen ; Berren- und Damen-Danbs

fouben, Sofentragern, Choccolabe, tblini= fchem Baffer, Eau de Levande, Huile antique, Huile de Rose, Sominte, Pommade; Meifenrbbren bon allerhand Gorten, Raffee-Brettern, Leuchtern, Lichtputen, Lichtput= Rellern; plattirten Soub= und |Charnier= Schnallen; Perfpettiven und Brillen mit Gila ber gefaßt; Babnbarften, in Gilber gefaßten Blepfliften nebft anbern Gorten; Siegellad. Reifzeugen, allerlen Gattungen Salbtetten mit Perlen gefaßt; Stoden und Relipeitschen. Mebrere Artitel, welche wir bier nicht nen= nen tonnen, find in unferm Magazin borra. thig gu finden. Wie retommandiren uns ge= borfamit, verfprechen billige Preife und Die Baaren nach bem neueften 'Gefdmad.

Unfer Dagagin ift auf bem Rarfcners=

7) (5) Maper Jacob Robustamm, uns ter Birma: Daper Jacob Robn aus Riederweren ben Schweinfurt, giebt fich die Chre einem berehrten Publitum hiermit tie ergebene Angeige ju machen, daß er wieder ein febr fchones affortietes Lager in Tuch, Beften, Cafimirs, Batiftmouffelin, Mouffelin, Dull, Sutfutter. Butter=Cattunen, Danfchefter und verfcbiebenen andern Artifeln bat. Er verfpricht die promptefte und billigfte Bebies nung. Gein lager ift auf bet Domgaffe am Ed vom Blaffusgagden.

8) (2) Retornat, Raufmann aus Rranfreid, bat bie Gbre einem biefigen Pus blitum anguzeigen, bag er mit einem bolls Bommenen Lager bon Spigen, Tulle, Rolls nifchem Baffer und lebernen Sanbiduben angetommen ift, und fomobl im Großen als wie im Rleinen ju ben billigften Preifen verfaus Seine Bube ift nachft ber Deufen mirb.

manftererfirche.

9) (3) Aechtes englisches Steingut aus Debawoods und aus anbern guten Fabriten, ift bier mabrend ber Deffe zu billigen Preis fen gu baben, beb

M. C. Emmert, aus Schweinfurt, in bem obern Laben bes Bereit Dberftmachtmeistere v. Papius, auf ber Domgaffe, 3. Diftr. Dro. 106.

10) (2) Carl Friedrich Conntag aus Dit= telbach ben Chemnit in Sachsen, empfiehlt fich biefe Meffe allen resp. Kauf= und Hang delsleuten mit feinem Affortiment baumwolle= ver Strumpswaaren, wie auch kaumwollenen

Stridgarns und mehrever andern Magren, Er verfpricht billige Preife und gute Bedienung. Sein Laden ift auf ber Domgaffe oben am Ed ber Plattneregaffe ben Orn. Sattlermeis Her Jann.

11) (3) E. S. Gegensheimer bon Gegnit bey Marktbreit am Main empfiehlt sich mit feinen - mehrentheils englischen - optischen Instrumenten, befonders Conservationsbrillen in folgenden Einfassungen, ale Schildfrot, Silber, Pensped, Stabl, Sorn und englisch plattirt, afromatische Tag = und Nacht = Der= fpettiven von Rameden und Dolland, in Gold und Gilder plattirte Opernperspektiben verschiedener Gorten, microscopia, welche bon 10 bis 100,000mal vergrößern, Prismata, Conos, Laterna magica, Camera obscura, Lorgnetten in Perlemett und Silber, Brenne Hohl= und Lanoschaftespiegeln, verschiebenen Compassen u. bergl. mehr. Auch repariet er alle Schadhaften Brillen u. Instrumente. Durch billige Preife und reelle Bebienung wirb er fich beftens zu empfehler fuchen. Seine Boutique ift am Ede ter Blaffusgaffe.

12): (3) Frang Bagner aus Bamterg, empfiehlt fich besteus mit feinen eigenen ga= britwaaren; bestehend in allen Gorten Commerkappen nach der neuesten Mode, von ale len Gattungen Sommer-Schuhe, für herren und Damen, Dalispantoffeln u. Rinderschuben, guten elaftischen Dofentragern, allen Gate tungen von Rappenschirmen, Salbtucheinla= gen und bergleichen Artifeln mehr. Er verfpricht die billigften Preife. Geine Boutique ist vor ber Behaufung bes Hrn. Gartlermeis

sters Schulz ouf der Domgaffe.

13) (1) Bertrand Loch bon Dberftein ems pfiehlt fich ergebenft mit ichbnen Bettichaften, Uhrschlasseln, Dosen und Carnios-Steinen. Seine Bourique ift im Rarichnershofe nachft am Bogen, und fein Logis im fcmargen Baren.

14): (1) Unton Giert macht einem geeben ten Publitum befannt, daß er biefe Mitfa= ften=Meffe mit. fteinernen Rrugwaaren bas Erftemal bezogen babe. Er verfpricht bie billigften Preife und gute Bedienung. Sein Logis ift auf bem Fischmartte ben Joseph Remp. I.

Bermiethungen.

^{1) (2) 3}m 3. Diftr. Rro. 209. in der

einanber gebenben beigbaren Bimmern, einem Altoben, und fonftigen Bequemlichteiten auf ben 1. May ju vermietben.

2) (2) 3m 3. Diftr. Dro. 213. in ber Muguftinergaffe, ift ein moblirtes Bimmer nebft

Alfoven ju vermiethen.

5) (1) 3m 3. Diftr. Rro. 113. in ber Plattnersgaffe, ift ein mbblirtes Bimmer an

einen ledigen Beren gu berlebnen.

4) (1) 3m 4. Diftr. Rro. 303. ift ein Quartier, beftebeng in 2 Bimmern, einer Ram= mer, Rache, Solglager und einen Rela ler, zu bermietben.

Bermifchte Ungeigen.

Bitte an bie herren Beamten im Großbergogibume Burgburg.

1) (1) Die herren Beamten zc. im Groß. bergogthume Dargburg merben bon untergeich= neter Sandlung gegiemend gebeten, ben Bebarf ber bon t' bochften Stelle angeordnen ten Quittungsbucher in Briten gu machen, um die nothige Babl von Eremplarien beschäfti= gen ju tonnen. Der Preis gu 3 Eremplaren à 2 3f4 fr. ohne gebrudte Rubriten, ift 8 1f4 fr.; mit gedrudten Rubriten and Lie nien in einem Bandden, 8 fr.

Bonites' fce Berlagshanblung.

2) (1) Unterzeichneter bat bie Ehre, als Ien benjenigen, bie bas megen feinen Seils quellen berahmte Bab babier, bevorftebenben Commer gu befuchen gebenten, befannt gu machen, bag er nicht allein far einzelne Gafte fondern auch für gange Familien Logis vermiethen tonne. Im poraus bin ich übri= gens überzeugt, baß jeber mich Beehrende mein haus fowohl binfichtlich bes Preifes als and Ber Bebienung mit vollfommener Bufrieben= beit berlaffen worde.

Riffingen im Marg 1817.

Rebm, ton. Pofterpebitor.

3) (3) Ber an ber Berlaffenfchaftsmaffe bes P. Chriftophorus Blant, ehemaligen Profeffen gu Rlofter Ebrach aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Forberung machen gu tonnen glaubt, wird biemit aufgeforbert, folde binnen 6 Doden bey angeordnetem Teffas

Mugustinergaffe, ift ein Quartier mit 3 in: mentariate angubringen, wierigenfalle mit Ber: theilung ber Daffe fortgefahren werden wird. Das Testamentariat.

> 4) (2) Sonutag ben 16. 5. DR. wird Johann Dartin Tart aus Umberg gum Lete tenmal die Ehre haben, einen Luftballon aufsteigen ju laffen. Babrent bem Mufftei= gen bes Ballons, wenn fich eine baran bes Andliche Granate abbrennt, werben 7 ver= fcbiebene tleinere Ballone entfpringen, mel= de fic berunter fenten, woben der große aber immer fortsteigt; ein Schauspiel, welches bies noch nie gefeben worben ift. Der Unterneb= mer bittet baber um gatige Unterftabung, mogegen er fich auch in ber Entfernung mit Dant ber Boblibater erinnern wird. - Der Ballon fteigt unter mobibefetter tarfifcher Mufit; auch wird far Gipe und gute Drbs nung beftens geforgt fenn. - Gollie bie Bita terung nicht ganftig fepn, fo ift ber nachfta folgende Zag baju bestimmt.

Preife ber Plate: Erfter Plat 24 fr. Dritter Plat 6 fr. 3mepter Plat 12 fr. Rinder gablen tie Salfte. Billette find im Gafthofe jum Unter zu haben. - Der Schane plat ift im Suttenfchen Sarten. Der Bal-

lon fteigt Radmittage nach 3 Uhr.

5) (1) Dit bober obeigfeitlicher Bewillia gung bat Dr. Rofi, aus Parma in Italien geburtig, die Ehre hiermit anzuzeigen, bag er mit einer auserlefenen, auf feinen Reifen burch Europa und Alfien felbst erworbenen Sammlung lebenber und feltfamer Thiere, in biefiger Stadt angefommen ift, u. felbige ben Liebhabern 5 Tage zeigen wirb, fcon bor= aus verfichert, bag Jedermann befriedigt wers ben wird; nachbem er mehrere Sofe in Eus ropa burdmanberte, und bie Bemunberung ber boben Couveraine einarnbete.

Der Schauplat ift im Dirfchen.

Daf ich auch in biefem Jahre 6) (3) bie Befbeberung ber Bleichwaaren ju ber berabmten Deilbronner Bleiche beforge, geige ich hiermit ergebenft an, und hoffe auch bieft mal wieber mit bebeutenben Auftragen bes ehrt ju merben.

R. R. Wonderfchare, in ber Banfgaffe Dro. 314.

7) (2) Unterzeichneter bat biermit bie Ehre, feinen Sandelsfreunden und Gbnnern angugeigen, bag er feinen Laben in ber Bantgeffe verlaffen, und feinen eigenen in dem ehemaligen herrn Hanbelsmann Unbreas Sterphan Stümmer'ichen Haufe an der Brude bezogen hat; er wird sich bestreben burch gute Waaren und billige Preise sich bestens zu empfehlen.

Joseph Reder, Eisenhandler.
8) (1) Ein Madchen von sehr guter Familie, welches in jeder weiblichen Arbeit bestens erfahren ist, und wegen ihrer guten Aufführung die besten Zeugnisse ausweisen tann, wanscht bis Ostern eine Stelle als Stubenmagd, entweber in der Stadt oder auf dem Lande zu erhalten. Nähere Rachericht erfahrt man im Intelligenzomtoir.

... 9) (2) Ein Mensch von guter Erziehung, im Rechnen und Zeichnen examinirt, und mit guten Zeugniffen verseben, manicht ben einem Maurermeister ober einer Bittme, die Stelle als Palier ju verseben. Das Nabere

erfahrt man im Intelligen comtoir.

10) (1) Es sucht Jemand ein Logis auf offenem Plate, soviel mbglich mitten in ber Stadt, von 5 Zimmern 1 bellen Rache, eisnigen Rammein, Waschhaus, nebst etwas Reller, und verschlossenem Holzlager. Den Suchenden erfahrt man im Intelligenzomt.

11). (2) 20:0 fl. ron. find gegen gerichfe liche Berficherung gu 6 Prozent babier in ber Stadt auszuleiben. Das Rabere erfahrt man

im Intelligenzeomtole.

12) (1) Ein Capital von 2500 ft wunfcht man wieder gegen gerichtliche Berficherung gu 5 pet. auszulibnen. Das Ragere erfahrt

man im Intelligengcomtoir.

13) (3). Berfloffenen Sonntag ben 9. Mary ist Jemanden eine gang junge Dachs. bandin, englischer Race, entfommen. Derjenige, welchem dieses Hundchen etwa zugelaufen ift, beliebe es gegen eine Belohnung von zwen Reoneuthalern, im Inselligenzeomtoir

auguzeigen.

piere mit Oblate versiegelt, einen bunkelblau Filoch= Gelbbeutel mit Goldflittern gestidt, 2 Ducaten an Gold, 2 große Thaler an Silebergeld, einige fleine gangbare, und Schau-Mangen, dann ein floerenes Bachsg n mit 3 kleinen Goldstaffen. Der rebliche Ueberbringer des Obigen, erhält in

bem Tacorichen Caffeebaufe, 2 Difte. Reo. 2. eine befriedigende Belobnung.

15) (1) Es municht Jemand noch ein ober zwep honette Personen, um den 21. ober 22. Mar; mit nach Dianchen zu reifen. Das Rabere erfährt man im Intelligenzomtoir.

16) (1) Franz Ullrich, Lehntutscher, wohnhaft hinter der Marienkapelle auf dem Martt, fahrt Montag den 17. nach Frant=furt, und wunscht Mitreisende zu betommen.

17) (1) Georg Diener, Lehnfutscher, wohnhaft in ber obern Bedegaffe, 3. Diftr-Rro. 210., fahrt Dienftag bin 18. Mar; mit einer Chaise nach Franksurt, und wanscht Mitreisente.

Ungeige ber Gebornen, Getrauten und Gestorbenen bom 1. bis 10. Darg 1817.

Seborne.

Margaretha, Tochter des Schuhmachers Köhler. Anna Eva, Tochter des Büttners Göpfert. Barbara, Tochter des Mebgese Krebe. M. Anna, Tochter des Hautboiffen Sprecher. M. Anna Margaretha, Tochter des Kleiderhändlers Squer. Margaretha Franzista, Tochter des Meinhändlers Schubert. G. Ignaz Jacob, Cohn des Bedienten Klemenz. M. Anna, Lochter des Zimmergesellen Herbert. Ausgereheliche 11.

Se'traute.

Johann Lorenz Eder, Feithauermeifter, mit Sabina Bauer, Bietive dabier-Carl Christian Bagner, tonigl. Landger. Actuar dabier, mit Dr. Barbara Braun, bon Markifteinach.

Seftorbene.

Joseph Walfer, Koch, 58 Jahre alt. Carl kudwig Stöbr, fön. Rechenkammen Directors Sohn, 9 Mon. 18 Tage alt. Ohilipp Bogt, Kärner, 69 J. alt. Marigaretha Schneiber, Diensmagd, 46 J. alt. Joh. Anton Zöllier, Schlosserichter, 2 J. 11 Mon. alt. Frang Jana; Weisel, Hauthoisten Sohn, 3 Wocken alt. Anton Daxmagel, Schneibermeister, 82 J. alt. Barbara Müller, Podin, 56 J. alt. Margaretha Bistel, Hacker Frang, 59 J. alt. Eva Margaretha Peineder, pens. Poligerdienerktochter, 1 Jahr 11 Mon. alt. Sahma Kurz, Schneiderkwittwe, 74 J. alt. Franzista Karnaf, Schneiderkwittwe, 62 J. alt. Barbara Krebs, Meggeretschter. Appollonia Lauer, Schumacherktochter, 2 J. 10 Mon. alt. Balthafar Ganemüller, f. b. Dussar, 20 J. alt. Margaretha Batoni, Luchmacherkwittve, 69 J. alt. Margaretha Batoni, Luchmacherkwittve, 69 J. alt. Margaretha Batoni, Luchmacherkwittve, 69 J. alt.

23

Anhang

zu Mro. 30.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7

Amtliche Artifel.

(3) 3. Berfteigerung.

In der Theilungssache des verlebten Commerzien : Affeffors Klingler dabier mard zur dritten Strichstagfart der zu dieser Masse geberigen Feloguter, die Lagfart auf Samftag

den 22. diefes Monats festgefest.

S mird hierdurch bekannt gemacht, daß biese lette Strichstagfart, Donnerstag den 20. dieses Monats frat um 9 Uhr im 3. Diftr. Nro. 76. in der sogenannten alten Tabacksefabrile hinter der Domkirche abgehalten werde.

Marzhurg am 7. Marz 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Dobrenbofen.

(3)2. Souldenliquibation.

Bur Bemessung bes rechtlichen Berfahrens gegen Michael Pfeuser zu Sennfeld ift ein Zusammentritt seiner sammtlichen Glaubiger erforderlich, und dazu Tagfart auf Donnerstag den 10. April d. J. Bormittags um 9 Uhr auberaumt worden.

Mer baber irgind eine Forderung an Michael Pfeufer zu machen gedenket, bat an biefem Tage babier zu erfcheinen, folche anzubringen und zu liquibiren, ober zu gemartigen, baß auf ibn fpaterbin teine Radficht

mehr merbe genommen werben.

Königl. Landgericht.

Rnorr.

Pollige

stet hat. Tagfart ad producendum et liquidandum auf Dienstag ben 18. April, ad excipiendum auf Dienstag ben 13. Map, und ad concludendum et de prioritate certandum auf Dienstag den 17. Juny l. 3., sedesmal frah um 9 Uhr anberaumt, wo dessen Gläubiger bep Bermeidung des sie geseslich tresfenden Rechtsnachtbeiles in Person ober durch binlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Rechtsnothdurft zu gewähren haben.

Kissingen den 28. Februar 1817. Königl. haier. Landgericht. G. F. Conrad.

Bebr.

(5)3. Glaubiger = Borlabung.

Der Jubenvorgänger Hapum Samfon au Thungen bat barauf angetragen feine fammtelichen Gläubiger zusammen zu berufen, und zu einem Nachlasvertroge zu bewegen indem er sich außer Stande sehe, sie sammtlich zu befriedigen. Es werden daber sammtliche Gläubiger bes Hapum Samson aufgefordert, Freptag den 18. April d. J. früh um 9 Uhr babier zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen, und sich über die von dem Schuldener vorzusenden Zahlungsvorschläge zu erstlären widrigensalls zu gewärtigen daß nach dem Beschlusse der erscheinenden Gläubiger, resp. dem bey der Tagfart sich ergebenden Resultate weiter verfahren werde.

Rarlstabt den 4. Marz 1817. Rönigt. Landgericht. Grund aur.

Sherer.

(3) 3. Ehictal = Borlabung.

Gegen Georg Geis zu Ragenbach wurde Die Ausschapung erkannt, und ba der Gemeinschuloner auf bie Rechtswohlthat ber

: (3) 2. Stedbrief.

Die unten beschriebene Eleonora Rafcher, Baderstochter von Forchbeim, geseswidrig verbeprathet an Joseph Deuberger, beabidie-

beten Offigier bon Bachbad, ift bes Berbre- ausbleibenbe Glaubiger nicht; beradfichtiget chens bes Betruges verbachtig, und auf bem wird. Eransporte bon Fordbeim bieber entfloben.

Alle Moligen und andere Bebbroen merben erfucht, jur Aufhebung biefer Derfon Die gefeslichen Berfagungen gu erlaffen, und Diefelbe auf Betreten bieber liefern gu laffen. Den 5. Mary 1817.

> Ronial. Landgericht Rigingen. Dilger, Landr.

> > Derging.

Werfons = Befdreibung;

Cleonora Denberger geborne Rafcher, ift 32 - 36 Jahre alt, großer und bider Stas. tur, gebt im blogen Ropfe, und tragt auf ibe ren Schwarzbraunen Saaren einen Ramin. Ihre Stirne ift gewolbt. Sie bat bellgraue Mugen, eine ziemlich bide und ftumpfe Rafe, einen Mund mit etwas aufgeworfenen Lef: gen, rundes Rinn, rundes und bolles Geficht.

Bep der Entweichung trug fie ein balb: großes Smahl = Tuch von bunfelfarbigem Cattun, ein lillafarbiges baumwollenes Kleib,

und ein Rorbchen.

(3) 2. Befanntmadung.

Durch den Landgerichte = Boten murbe eine Baupt-Caffe: Quittung vom 20. Septeme ber 1814. auf bie Summe von 1268 fl. rbn. Extra: Steuern fprechend, berloren. Der Fine ber ober Inhaber wird baber gebeten, folche binnen 4 Mochen bieber auszuliefern.

Rach Berlauf biefer Frift wird biefelbe für frafelos und ungultig erflart, und um Berabfolgung einer neuen Bablungs Befdei= nigung als Rechnungs=Belege ber geeignete

Antrag geftellt werben.

Ronigshofen ben 5. Marg 1817. Ronial. Landgeticht.

Brandt.

Kambach.

Schulbenliquidation. (3) 2.

Mitolaus Martin ju Uchenhofen, will fich mit feinen Glaubigern über die Art ibrer Befriedigung berathen, wogu Tagfart auf Douneritag ben 10. Upril 1. 3. frub um 9 Uhr festgefett morben ift. Diefes wird ana mit in Absicht ber Labung bffentlich befannt gemacht, unter bem Rechtenachtheile, bag ber

Dagfurt am 24. Rebruge 1817. Ronial. Landgericht. Meigner.

Steiner, ia. 8.

Edictal= Borlabung. (3) 2.

Die Leonbard Lechnors Bittib qu Mainbernbeim bat fich fur infolvent erflart, und es ift aber beren Bermbgen unterm beutigen ber Concurs erfannt worden. Demnach met= ben die 3 Eneistage, und gwar ber erfte jur Liquidation fammtlicher Forderungen mit Un= gabe der Beweismittel, und bes allenfallfigen Borgugerechtes auf Mittwoch ben 16. April Morgens um 9 Uhr; ber sweite gu Bors beingung ber Ginreden gegen die angemelteten Korderungen auf Mittwoch ten 14. May Morgens um 9 Uhr, und ber britte gur all= feitigen foluglichen Berhandlung auf Don= nerftag ben 12. Juno Morgens um 9 Ubr bieburch anberaumt, und alle noch unbefannten Glauiger ber gedachten Bittib Leduerin ben Strafe bes Musidhuffes von ber Daffe und resp. mit den itr ffenden Sanolungen ju er= fcheinen vorgeladen. Bugleich werben bie Jinmabilien ber Bemeindschulonerin als:

1) bas gwenftodige Bobnbaus an ber Strafe

beom untern Thor:

2) 3 1/2 Biertel Beinberg im oberen Babl; 3) 7/4 Morgen Beinberg und Ader im uns tern Dornberg;

4) 3/4 Morgen Uder allba:

5) 1 Morgen Biefe und Rrautfelb im Rietb: 6) 1/2 Morgen Rleefeld bepm Gottesader;

7) 5/4 Morgen Uder im Rel brannlein;

8) 3/4 Morgen Uder am Bollfted;

9) 1/2 Gerte Solg;

bem bffentligen Bertaufe ausgefest und in bem auf bem Ratbbaufe au Dlainbernheim Freplag ben 28. Mary Morgens um'9 Uhr anflebenben Ligitationstermin ben Miffbir= tenten nach Borfdrift der Erecutionsorbnung augeschlagen, baber Rauflichhaber biegu ein= geladen merben.

Martifteft am 24. Februar 1817. Ronigl. Landgericht.

Stbbr.

(3)3.Shulbenliquidation.

Bum Bebufe ber vorhabenden Theilung

eberebach, werden beren Glaubiger auf Mitt: woch ben 12. Morg frub um 8 Uhr ad lie quidandum unter bem Prajudige der Richt. berudfichtigung bep obenbemerftem Gefcafte, biermit borgeladen.

> Reuftadt ben 20. Februar 1817. Ronigl. Landgericht.

Berner.

Birtb.

Ebictal= Borladung. (3)3.

In Musichanungssache ber Jorg Schmitts. Bith. von Reuftadt, werden folgende Edicts: tage ausgeschrieben :

Erfter Edictstag auf Mittmoch ben 26.

Mari 1817.

3megter und britter Ebictstag auf Mitt= woch ben 16. April, jedesmal frah um 8 Uhr, und awar ber erfte gur Unbringung ber For: berungen, fammt Beweismitteln und Borgugsrechten; ber zwepte und britte aber gur Une bringung ber Ginreben und Golughanblung, fammtlich unter bem Rechtsnachtheile bes Ausschluffes vom Concurfe resp. mit ber trif. fenden Danblung.

Pleuftadt ben 12. Februar 1817. Ronial. Landgericht. Berner.

Birth.

(3) 3... Ebictallabung.

Bon Seite bes tonigl. Landgerichts Prol6= borf ward beschloffen, Die Sppothetenbucher von folgenden Orien ju erneuern: als von

Dantenfeld, Falsbrunn, Geusfeld, Rarbach, Rircheich mit ber Rothsmable, Dber= fteinbach, Pedleborf, Schindelfee, Glas= hatte Schleichach, Spielhof, Theinheim, Unterfteinbach, Birmbach am Bach, Birms bach am Berg und Buftviel.

Die Erneuerung geschieht in den Mona ten Marz und April, und wird mit 1. May

laufenben Jahrs gefchloffen.

Alle mit Confensen, Spootbeten, Genes rale Urresten oder pignoribus praetoriis bere febene Glaubiger baben baber in der fefige= fetten Zeit ihre bluglichen Rechte geltenb zu machen, und ihre Urkunden in Ur= und Ab= schrift unter bem Rechtsnachtheile vorzulegen, bag bielenigen, welche biefer Aufforderung

ber Barthel Benfelmanns Bittme ju Unter: feine Folge leiften, beb entflebender Ausscha-Bung ihrer Schuloner in ber ihnen gebube renden Claffe das Borgugerecht verlieren, und ben - im Spootbefenbuche in derfelben Claffe bergemerkten Glautigern, wenn biefe auch ibre Sicherheits: Rechte' fpater erlangt baben, nachgefest werben; im Berauferungsfalle ber Hopothet an einen Drittern aber ibr binglie des Recht ganglich verlieren; es ware benn, baß fie dasselbe auch obne richterliche Auffore berung, noch bor bem wirklichen Bufchlage binlanglich bescheinigen , und alle Roften ber burch ihre Schuld etwa vereitelten Beraußerung, erfeben murben.

Proledorf den 21. Februar 1817.

Königl. Landgericht. B. A. Rumer.

Soufter, a. s.

(3)3. Betauntmachung.

Da das Appothelenbuch des ton. baier. Ortes Wernfeld im Großbergogthume Bargburg nicht in bem, die Gieglung bes Landa gerichts fichernben Buftanbe mar; fo bat man die Markung des besagten Ortes neu aufnehmen laffen, und badurch genaue Ber= grichniffe aller in berfelben liegenden Baulichfeiten, und barin befindlichen Grundflade aller Urt erhalten.

Um nun gu erfahren, welche von biefen Buterftuden und Baulichteiten auf frgend eine Urt verpfandet find, haben alle, welche eine Spezielle Dypothet, einen Beneralaereft, ein Pignus praetorium, ober was immer für ein Recht, so einen Unspruch auf bas Grund. eigenthum diefer Markung begrundet, besta Ben, diese Unsprüche binnen 8 Wochen vom Tage diefer Ausfertigung an, babier in ber Urt nachzuweisen, baß fie bie Driginal-Ur= funden, mit einer zwenfachen Abschrift (wo= ju fein Stempel nothig ift dabier frab bon 8 bis Nachmittags um 2 Uhr vorzeigen und einreichen, wo die Bergleichung der Abschrife ten mit bem Originale borgenommen, und bie Einreichung ber Copien auf bem Drigi= nale bescheinigt wirb:

Ber binnen diefer angefetten Frift bie Folge nicht leiftet, foll nach bochfter Borfdrift bep entftebender Musichatung feines Gould: ners in der ibm gebahrenden Rlaffe fein Privritaterecht verlieren, und den im neuen Spoothetenbuche in berfelben Rlaffe bemett's ten Glaubigern, wenn fie auch ihre Sicherbeit fpater erlangt baben, nachgefest werden, im Beraufferungsfalle ber Syporbete an ei= nen drittern aber fein bingliches Recht gangs lich verlieren, es mare benn, bag er baffelbe auch obne richterliche Aufforderung noch bor bem wirklichen Bufchlage genugfam beicheini: ge, und alle Rogen, der ourch feine Schulb etwa vereitelten Beraufferung erfeten wurde. Rad Berlauf biefes Termins werden bie Berfammerungen nach ben eingereichten bi= bimirten Abschriften , in bas neue Sppothe= tenbuch eingetragen, und jeber Glaubiger, an beffen Berfate icon fruber etwas verfest ift, over mo fic bas eine ober bas ans dere verfeste But nicht borfindet, ju feinem Benehmen in Renntnif gefest werden.

Sachsenheim den 27. Februar 1817. Königl, Landgericht Bemunden. E. De im.

Ernft.

(5) 3. Glaubiger=Borlabung.

Johann Bubibeller, Drienachbar gu Mibbaufen, ift Billens, feinen Rinbern, gegen einen ju feiftenden Rabrungsauszug, fein Ber: Da hierben erforberlich mbgen abzutreten. wird, eine genaue Renntnif beffen Schulden: ftanbes ju erlangen; fo wird gu Mufnehmung biefer Schulden auf Mittwoch ben 26. Mara 1517. frud um 9 Ubr Tagfart anberaumt und biermit jeder, welcher eine rechtliche Forbes rung an gebachten Johann Bublbeller maden ju tonnen glaubt, aufgefordert, folde in biefem Termine ben bem unterzeichneten Patrimonialgerichte um fo gemiffer anzumels ben und geborig ju liquidiren, als aufferbem ouf fpaterbin angebracht werben wollende Ror: berungen teine Radficht mehr genommen merben mirb.

Bethausen ben 22. Abruar 1817. Königl. baier. freyhrl. Truchsesssches Partrimonialgericht.

3. B. M. Rafobrfer. Gerichtefche.

(3) 3. Glaubiger : Borladung. Martin Medlein von Bergrheinfeld, will mit feinen Gläubigern liquidiren, und Zahlungs-Berträge abschließen; megwegen von
unterzeichneter Stelle hierzu Tagfart auf
Montag den 24. Mart I. J. früh um 9 Uhr anderaumt-worden, wo alle tirjenigen, die an Martin Bedlein zu Bergrheinfeld eine Forn berung, machen wollen um so gewisser zu erz scheinen haben, daß sie ansonsten bep Behandlung dieses Debitwesens unberücksichtige bleiben.

Werned ben 27. Februar 1817. Rönigl. Landgericht, als juliusspitäl. Patrimonialgericht. v. Fict.

heberth, a.s.

(3) 3. Glaubiger = Borlabung.

Bur Berichtigung der Berlassenschaftssa= ... the des verlebten Busjügers Johann Bohne zu Thalau, ist Liquidation boffen etwaiger Schulden auf den 28. Marz d. J. bestimmt, worauf alle diejenigen, welche irgend einen personlichen oder dinglichen Unspruch an befenerben oder an die Berlassenschaft zu maschen gedenken, ihre Forderungen ben Strafe des Ausschlusses anzugeben, und zu begrünse ben haben.

Weibers am 24. Februar 1817. Rönigl. baier. Bezirfs: Amt.

(3) 2. Glaubiger: Borlabung.

Wegen vielen eingeflagten Schulden ift gegen die Rikolaus Wolz Wittib zu Grechtbeim ber Sant erkannt, und zur Liquidation beefilben Schulden Termin auf den 9 April in locd Gercheheim andergumt wo alle jene, die an der Rikolaus Bolz Wiltb gegründete Unsprüche zu machen baben, anmit aufgeforzbert werden, auf beregte Tagfart ihre Forzbert werden, auf beregte Tagfart ihre Forzbert gebort und von der Masse ausgeschlose sein werden sollen.

Tanber-Bischofeheim den 15. Feb. 1817. Großherzogl. hab. Bezirkeamt. Dolling.

Baierifches

Intelli:

für

Großherzogthum



genzblatt

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bes Ronige allergnabigftem Privilegium.

Dienstag.

Mrs. 31.

18. Marf 1817.

Umtliche Urtifel.

Befanntmædung.

Die Angeigen der Stadt, und Landgerichte über bie wegen Berbreiben und Bergeben anbangigen Une fersuchungen betr.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaben Ronig von Baiernt.

Die von ben Stabt = und Canbgerichten über bie ftrafrechtlichen Begenftanbe nach ber Berorb= nung vom 13. Jung 1815 (Regierungeblatt Stud XXV.) abgelegte Rechenschaft hat Uns von ber Thatigfeit ber. Untersuchungegerichte überzeugt, und hierauf vertrauend befchranten Bir bie bis= her vorgefdriebene Befchafte Rontrolle fur bie Butunft auf jene Untersuchungen, binnen Bereit Fuhrung ber Ungefdulbigte verhaftet ift. Wir verfügen baber, bag mit bem erften Quartale biefes Bahres angefangen bie angeorbneten Ge= fcafte Ungeigen nur über biejenigen Unterfuchun= gen-fich erftreden follen, ber welchen ber Unge= Schuldigte unter ber Dauer bes Projeffes verfinftet ift. 3m Uebrigen hat es, mas bie Form, Devision und Ginfenbung Diefer Weichafts = Unz geigen betrifft, ben ber im Gingange ermabnten Berordnung fein Berbleiben. Gollte ein fehr fdmeres Berbrechen ofine erhebliche Ungeigen gegen ein bestimmtes Inbivibuum vorfallen . ober bie öffentliche Cicherheit burch mehrere in einer Gegent nacheinanber von unbefannten Thas

tern verübte Berbrechen als gefährbet ericheinen, fo ift barüber befonberer Bericht an bas Upellaz tionegericht ju erftatten, welchem Wir es ju vorzuglicher Pflicht machen, fogleich mit bem Benerat: Rommiffariate fich gu benehmen, unt bie geeigneten polizenlichen Magregeln' ju ver= anlaffen, und auf bie Guhrung und Beentigung ber Beneral-Unterfuchung befonders aufmertfam au fenn.

> Munchen ben 4. Marg 1817. Mar Joseph. Graf Reigersberg.

Muf tonigl. allerbochften Befebl Der General= & fretar bon Demmer.

6185

Befanntmadung.

(DiePrüfung ber Candidaten des Seelforgerftandes betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konias.

Der Canbidaten des Geetforgerftandes wird andurch eröffnet, bag bie - mit allerhoche ffer Benehmigung vorzunehmenbe Prufung jur Aufnahme in bas geiftliche Cominar am Mon: tage nach ber Offerwoche ben 14. April ihren Unfang nehmen wird, an welchem Lage fie demnach fruh um g tibr ben der allergnabigft angeordneten Daufunge: Commiffion ju etfcheis nea haben.

Reber Canbibat hat feine Bittidrife um

Bulaffung jur Prüfung und um die Aufnahme in das Seminar wenigstens bis jum vo. April einzureichen und derfelben die erforderlichen Atteste über sein Alter, über sein sittliches Bestragen, über seine Gymnastums-Studien und über die Wollendung des Eurses der allgemeinen Wissenschaften bepzulegen, und sich mit einem Atteste des treffenden Stadt= oder Landgerichte= Physicus auszuweißen, daß in Hinscht seiner Gesundheits=Umstände gegen seine künstige Besstimmung zum Seelforgerstande kein Unstand obwalte.

Würzburg ben 12. März 1817. Königl. Landesbirection. Krbr. v. Werned.

Differ.

974. N. E. 520.

An fammtl. Diftricts = Commissariate und an die Diftricts Aemter Sammel= burg, Brudenau und Bephers.

(Die von milden Stiftungen jur Errichtung der Gestreid Magagine auszuleihenden Capitalien betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

Um die Mittel jur Unlegung der Orts: und Diffricts=Magagine ju erleichtern, bat man eine Bufammenftellung aller ben milben Geiftun: gen jur verginolichen Ausleihung tereit liegene ben Gelder verfertigen laffen; bamit nun biefe Borrathe den bedürfenden Diftricten und Bemeinden angewiesen werden tonnen, werden fammtliche Diftricts-Commiffariate und die Die fricis = Memter Sammelburg, Brudenau und und Benhers beauftragt, ungefäumt und lang= ftene bis ben legten Mary I. 3. ju berichten, ob und welche Capitalien. Summen von milden Stiftungen ju erwähntem Zwed von ben Di-Aricte-Gemeinden aufgenommen merben wollen, und welche Sicherheit ben barleihenben Stifs tungen geleiftet werben tonne.

Sogleich nach Berlauf der obenangefehten Frift werben die vorhandenen Geldvorrathe ans gewiesen und baben auf jene Diftricte, welche bis bahin nicht berichtet haben, teine Rucficht

genommen merben.

Würzburg den 14: März 1817.
Königl. Landesdirection als Wohlfahrte-Comité.
Krh. v. Burbein,

Didels.

610.

Shulbienft : Erlebigungen.

Im Ramen Seiner Majestat bes Königs.

Durch ben Codesfall des Lehners ju Durr= feld, Landgerichts Gerolghofen, ift ber bortige Schuldienft erlediger worden.

> Burgturg am 13. Märg 1817. Rönigl. Schulcommisson. Krbr. v. Stauffenberg.

> > Fucts.

576.

Im Ramen Seiner Majestät bes Königs.

Durch den Todesfall des Lehrers gu Rerba feld, Landgerichts Soffeim, ift der dertige Schuldienft erledigt worden.

Würzburg am 13. Mars 1817. Rönigl. Schulcommission. Frbr. v. Stauffenberg.

Tuds.

577.

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Der Schuldienst ju Sofftetten, Landgerichts Gemunden, ift burch bas Ableben des bortigen Lehrers in Erledigung getommen.

> Rönigl. Schulcommission. Frhr. v. Stauffenberg.

> > guchs.

Berfeigerung.

Donnerstag ben 20. laufenben Monats Rachmittags um 2 Uhr, werden in ber vorsmaligen Wohnung des Franz Berlenz nacht dem neuen Thore, mehrere hausgeräthschafsten von unterzeichneter Stelle dem offentlichen Striche ausgesehet, und gegen baare Zahlung sogleich abgegeben.

Barzburg den 12. Marz 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Burfarbt.

Setreib=Bertauf auf bem Marfte zu Barzburg am 16. Marz 1817.

Im booften Preis:

Meihen, 41 Malter, das Malter 34 fl. — fr. Rorn, 15 Malter, das Malter 27 fl. — fr. Haber, 4 — — 16 fl. 30 fr.

Im mittlern Dreis: Beiben, 167. Malter, bas Malter 33 fl. 1 fr. -- - 26 fl. 61 fr. Rorn, -- - 14 ff. 42 ft. Spoter. 25 ----36 ---- - 23 fl. 30 fr Garffe. Im tlefften Preis: Weiben, 10 Malter, bas Malter 31 fl. - fr. _ _ _ _ 25 ft. - fr. Rorn; Daber, 15 - - - 13 ft. 10 fr. Summe aller verlauften Frachte, 405 Malter, als: 218 Malter Beigen, 107 Malter Rorn, 44 Malter Raber, 36 Malter Gerfte. Konigliche Tolizephirection dahier.

Würzburger Brodtape und Gemicht vom 17. Marz 1817.

Geffert, Polizepoirector.

1b. Cth. Qf. Laib Roggenbrodes får 363 Rt. muß wiegen = = '= Ein Laib Roggenbrobes far 3 181 Rr. muß wiegen = = Ein Laib Roggenbrodes far 3 Kr. muß wiegen = = = Eine Wage weißen Brodes für 38 - Rr. = . 2 = = = = 22 Ein Rammelbrod für 19% Rr. 1 . 27 14 18 Ein = bitto = far 6 Rr. 9 Ein = bitto = für 3 Rr. 6 Ein = bitto = far 2 Rr. 6 Ein Vaar Semmeln für 2 Rr. 3 Gine Gemmel far = 1 Rr. 6 Gin Didwed fur Rr. Rr. 1 Ein = bitto für

Rönigl. baier .- Polizendirection bahier. Seffert.

(3)2. Befanntmachung.

Nach ber in bem warzburger Intelligenzeblatte Rro. 16: vom 11. d. M. eingerückten Bekanntmachung ber thnigl. Hofcommission, haben Seine Majestät der Konig zum Wohl Allerhocksichter Unterthanen bes Größberzogsthums Barzburg, eine unter der Garantie bes Staats bestebende Anstalt, unter bem Mamen des ibnigl. Einlo inngkamtes, dabier errichten zu lassen gerubet, wo alle zum Bertauf bestimmte Obsette von Gold oder Sile ber nach ihrem wahren reinen Werthe baar bezahlt werden sollen.

Das unterzeichnete Amt wied bemnach bie zur Einlbfung getrachten Gegenkande von Silberz Geschieren aller Art; Gilberz und Goldborten, dann Stickerepen, und alle Manzen, melde ungangbar ober abgewürriget find, in den Bormittags Stunden von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, nach dem Gewichte in der hiesigen Salzamidz Lofalität, annehmen, und in den von Seiner Konigl. Majestät genehmigten Preisen sozgleich baar bezahlen.

Bargburg ten 27. Februar 1817. Königl. Einlöfungs : Umt.

Pfundner, f. Galg = u. Ginlbf=Beamter.

(3) 1. Stedbrief.

Johann Stief, vulgo Doctor Johann, ein Bagant aus Schlessen, welcher sich mit medizinisch = chirurgischer Pfuscherep abgiebt, bat sich des Verbrechens der Rüdlehre aus der Landesverweisung schuldig gemacht, und sest seine Pfuscherepen zur Nachtözeit bey blind auf ihn vertrauenden Landleuten fort. Sämmiliche Eriminal = Militär = und Polizzepbehörden werden daber ersucht, auf unten signalisiteten pfuschenden Berbrecher genaue Spahe zu halten, und benselben im Betreztungsfalle arretirt an unterzeichnete Stelle liefern zu lassen.

Margburg ben 14. Marg 1817. Konigl. Landgericht d. d. M.

Bagner. Actuar, mit Leitung ber Landgerichte-Gefchafte aller= gnabigft jur Zeit beaustragt.

C. Maier.

Signalement:

Derfelbe ist 32 Jahre alt, mist 5 Schuh 9 Zoll, ist von unterletter Statur, hat schwarzbraune Haare, niedere Stirne, graue Augen, bide Nase, langliches G. sicht, proportionirten Mund, tothlichen Bart, ohne Baschenkart, hat im britten Gelenk: des mittles ren Kingers an der linken Handelne Narbe, und spricht ben sachsischen Dialekt. Dessen gegenwärtige Kleidung kann nicht angegeben werben.

Der ft eigerung. Auf Requisition des fbnigl. Stabtgerich= tes dahier, werden Donnerstag den 27. l. M. Rachmittags um 2 Uhr, 3 Morgen Beinberg. Dro. 530. in ber Winterleiten auf Unterbarrbacher Martung gelegen, chedem dem Main: maller Joseph Füger cabi:r gehbrig, auf tem Gemeindehause dafelbft nach ber Erreutions: Ordnung verstrichen, welches Strichblicbha= bern andurch befannt gemacht wird.

Decretum Bargburg den 15. Marg 1817.

Rongl. Landgericht d. d. M.

Bagner, Meinar, mit Leitung ber Lanbgerichte: Gefchafte allergnabigft gur Beit beauftragt.

Arener.

(3) 1. Befanntmadung.

(Die Griedigung der Lebrer Stelle an der gateinischen Smule ju Marttbreit betr.)

Durch die Beforderung des bisberigen Mectors an der biefigen epangel. Schule -gum Diaconus allbier, ift bie Lebrftelle an

der latein. Schule erlediget morben.

Bermbge ber bon fonigl. Univerfitats= Quratel ju Burgburg erhaltenen Weisung, ein für das Studien-Lehramt bereits gepruf: 1es, ober biefer Profung noch ju untermer: fendes, und binlanglich befähigtes Indivix duum, in Borichlag ju bringen, macht man piermit bie Erledigung ber Rectorsstelle ba= bier, bffentlich befannt, und fordert bicjeni= gen auf, welche biefe Stelle ju erhalten manichen, und bie erforderlichen Gigenschaften bierzu baben, binnen 4 Bochen ein Bittgefuch mit notbigen Utteften bep unterfertigter Munizipalität einzureichen.

Markibreit den 12, Marz 1817.

Ronigl. baier, fürftl. Schwarzenbergifche Munizipalität,

Dartmann, Burgermeifter.

Glaubiger-Borlabung.

Der Ortsnachbar Michael Grumbach zu Desfeld, welcher von einigen feiner Glaubis ger auf Bahlung gerichtlich belanget murbe, mauscht, denselben Zahlungs-Vorschlage ma= chen ju fonnen, und hat dieffalls auf Bor= ladung feiner gefammten Creditoricaft biege feits angetragen.

Diefem Untrage gemäß baben alle biejes nigen, welche aus jegend einem Rechtsgrunde an dem genannten Dichael Grumbach ju Deefeld eine Forberung machen wollen, Dien= ftag ben 15. April e. 3. frab um 8 Uhr per= fonlich, ober burd gerichtlich Bevollmächtigte fich babier einzufinden, ihre Forberungen unter Borlage ber Urfunden anzugeb.n. und fic aber bie gemacht merornden Bablungs=Wors fclage zu erflaren, der Ausbleibende aber wird als bem Befdluffe ber Ericbienenen ben= gefreten angefeben, und behandelt werden.

Mub den 10. Mary 1817. Königl. Landgericht Röttingen.

C. Linder.

Pfriem.

(3)1.Glaubiger = Borlabung.

Um ben Rachlag ber vor Rurgem im les bigen Stanbe verlebten Unna Maria Breunig von Mub, welche ebedem mehrere Jabre bindurch ibren Aufenthalt in Burgburg batte, berichtigen laffen zu konnen, werden alle bie= jenigen, welche folden in Unfpruch gieben wollen, auf Dienstag ben 22. April b. 3. frub um 8 Uhr zur Aufnahme und Liquida. tion ihrer Forverungen unter dem Nachtheise anber verbeschieden, bag die Ausbleibenden ben Auseinandersebung ojefer Berlaffenschaft unberudfichtiget bleiben.

Mub den 10. Mars 1817.

Königl. Landgericht Röttingen,

C. Linder.

Pfriem.

Berfteigerung.

Donnerstag am 20. Diary 1817. fras um 8 Uhr aufangend, werden im berrichaftl. Beld = Diffricte Sobetanne Laubenbacher Korft= reviers unweit himmelftadt, 300 Rlaftern, worunter 30 Pfahl = Holf = Klafter, 13000 Bellen : holges verschiedener Gattung, und 81 Riefern=Rubstade, an den Meistbictenben verftrichen; welches andurch befannt gemacht mirb.

> Euffenbeim am 14. Marg 1817. Königl. Forstamt. Carl G. b. Soben.

(3)2.Bersteigerung.

Die berrichaftlichen Geen zu Sundelse baufen, welche 29 3/4 Morgen 21 Ruthen enthalten, wovon 15 3f4 Morgen 28 Ruthen bereits cultiviet und angebaut sind, und 13 3f4 Morgen 33 Ruthen noch als Geen besteben, werden Freplags ben 21. Marg frub um 10 Uhr bepm biesigen Rentamte, in schicklichen

Mbtheilungen nach ben bestehenden allgemeis nen Berkaufe-Normen salva ratificatione dem bffmtlichen Urtaufe ausgejeht, wohn die Lieb: haber biermit eingelaben werden,

Serolibofen am 8. Marz 1817. Königl. haier. Rentamt. Ehrenfest.

(3) 2. Berpachtung.

Der Pacht des Lumpensammelns in dem gangen Rentamte Districte Gerolzhofen, welschem vermalen die Orte der vormaligen Rentsamts-Udministration Oberschwarzach, so wie das Städtchen Prichsenstadt, und die Orte Haid, Kleinlangheim und Stephansberg eine verleibt sind, geht mit dem letten April diesses Jukes zu Ende. Bur ferneren Bersteis gerung desselben auf 3 oder 6 Jahre wird Strichstagfart auf Donnerstag den 27. d. frah um 10 Uhr bepm hiesigen Rentamte hiermit festgesett.

Berolibofen ben 11. Mars 1817.

Königl. Rentamt. Ebrenfeft.

Berfteigerung.

Sammtliche hochsterrschaftl. Wiesen zu Kirchschnbach zu 26 1/4 Morgen werden Mittwoch ben 26. 1. M. früh um 9 Ubr sozwohl im Ganzen als auch in schildlichen Ubetheilungen nach der bestehenden allgemeinen Bertaufs-Instruction vorbehaltlich der hochssten Genehmigung dem biff ntlichen Berkaufe ausgesetzt, welches ancurch zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Gerolzbofen ben 13. Marz 1817. Das fonigl. Rentamt.

Chrenfeft.

(3) 1. Berfteigerung.

Die unten bescheiebene Mabl: und Schneis bemühle bes Friedrich Rleinschmitt von Tobstenweisach, foll im Bege ber Halfsvollstres dung feiner zu bezahlenden Schulden

Mittags um 1 Uhr im Hause des Schulds ners zu Tobtenweisach dem diffentlichen Stris che ausgesetzt, und nach Maaßgabe der Eres cutions Dronung an den Meistbietenden abs gegeben werden.

Dieg wird ben Raufeliebhabern biermit

befannt gemacht, bag fie ide befondern Ber bingniffe und Abgaben belagter Dable bep ber Strichstagfart noch vernehmen werben.

Ebern den 10. Marg 1817. Rönigl. Landgericht.

Somitt.

Radert.

Befdreibung ber Dable.

Die Mable bestehet in einem einstedigen hause, 2 Mahle und einem Schneibgange, bat eine Scheune, Stallung und Bachbaus, und noch ein gesondertes Bohnhaus mit mehereren Simmern, bazu gehbren 16 1/2 Uder Arte und 21/2 Acer 31 Ruthen Wiesenfelb.

Bestoblene Gamen.

Dem Adam Beth, vormaligen Schulds beifen zu Abersfeld wurden in ter Nacht vom 6. auf den 7. b. M. durch Einbruch aus zwepen Rammern bes obern Stockes seines Hauses, 2 Schmer-Leibe zu 4 Pfund und ein Rübkäße, dann aus seinem Boden 8 bis 9 Weben Beiben entivendet.

Welches mit bem Ersuchen an alle Pos ligen und Gerichtsbehbrden, auf bie ente wendeten Gegenstände und Entredung bes Thaters die geeignete Ausmerksamfeit zu bere wenden, und von allenfallsigen Entbedungen gefällige Nachricht anber zu ertheilen, bestannt gemacht wird.

Mainberg ben 10. Mary 1817.

Konigl. Landgericht. Ehlen.

Senm, a. s.

(3) 1. Glaubiger Borlabung.

Georg Wilhelm Rrieger von Niedermern hat einen großen Theil seiner Gater verlauft, und auf Zusammenberufung seiner Glaubiger angetragen, um diese aus dem Erloße zu befriedigen.

Es werden baber alle biejeniben, welche an gedachten Georg Wilhelm Krieger eine Forderung zu machen haben auf Donnerstag den 27. Marz 1817. Bormittags um 9 Uhr zur Liquidation unter dem Rechtsnachtheile vorgelaten, daß die Ausbleibenden bey Be= handlung dieser Debit=Sache nicht berüdsichtiget bleiben.

Decretum Euerbach ben 8 Mars 1817. Königl, baier. Patrimonialgericht ber Frepe

herrn von Münster. 3. D. Frang. Pfeiffer.

Ochsenfurter Wochenmarkt, den 11. März 1817.

Richtamiliche Artitel.

Seilbietungen.

1) (2) Um Mittwoch ben 26. Marz Machmittags um 2 Uhr, werden im ehemas ligen Riedelschen Hause, 2. Diftr. Nro. 310. bie ben Riedel'schen Erben eigenthumlich zusgehbrenben gut gebauten Weinberge, Feldung und Garten, zum bsentlichen Striche vertäuftlich ausgesett, und wenn annehmliche Gebote fallen, sogleich gegen baare Bezahlung absgegeben.

1) Bor bem Reuenthore. 3 Morgen Beinberg im Lindlesberg; Gth.

Abraham Mieblein, Th. Georg Flaum.
2 Morgen Ader im Lindig, Sth. ber gemeisne Weg, Th. Seimbed, Buttnermeifter.

2 1/4 Morgen Baumgarten im Shattling. Sth. humin Bittib, 35. Frifeur Zeifer.

2) Bor dem Pleichacheribore. 4 Morgen Beinberg im Pfaffenberg, Sth. Kilian Laud, Fo. Michael Herrminn.

3) Bor bein Burdarderthore. 4 1/2 Morgen Beinberg im Steinbach, Sth. Michael Shneider, Fb. Johann Haller.

1 Morgen Fe'b im Spirelb rg, Sth. Michael Sharf, Sh. Ditin Bittib.

Strichsluftig: werden biegu boffifft ein= gelaben.

2) (2) Mistivoch als am 25. l M. März und die folgenden Tage, sederzelt früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werben im 2. Distr. Neo. 205. sin Blosein, die jur Berlassenschaftssache der verlebten Franzisca Barad, Schneid emristers Wirtib dabier gehörigen verschiedenen Effecten an Zinn, Briffzug, Rleidungsstüden. Bestin, Schreinerwaaren u. s. w. dem dffentlichen Aufstriche ausgeseht, und dem Mistietens den sein nur gegen baare Bezahlung zugesschlagen, wozu die Strichslussigen höslichst einladet

bas Teftamentariat.

3) (3) Die zwente vermehrte, und um bie Salfte wohlfeilere Auflage ter

Erinnerungen an naprhoite Pitongen,welchem ood Beod aufgenommen einen A
Theil bes Brodfvens erganzen,
und in ganz Europa theils wild machfen,
theils als Gemüße oder Futterfrauter in
großer Urzahl gebaut werden, von J. C.
Baprhammer. (Erstes heft.) 5 Bgn.
gr. 8vo. in einem farbigen Unschlag ges
beftet,
ift für 12 fr. babier zu haben, in ber Stift=

4) (3) Im Gelbft=Berlage bes Unter-

baugerpfaffengaffe, Dro. 193. im erften Stode.

Sandbuch über bie Reitfunft jum Bebuf

bes erften Unterrichts im Reiten bie Presse verlassen, und kann gu 1 fl. 30 fr. gebunden in dessen Behaufung Mro. 197. in ber Theaterstraße erhalten werden.

Bargburg ben 12. Daes 1817.

Universitäts: Bereiter.

5) (2) Ein Garten am Teufelsthore ift aus freper Sand zu verfaufen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzeomtoir.

6) (2) M. Joseph et Comp. aus Mas roldsweisach empfi bit sich allen Liebhabern und Rennern mit feinen optischen Inftrumen. ten: namlich mit verfchiebenen Gorten Que genglafern, nach der B:fchaffenbeit eines feben Auges, welche von bem bekannten Rrone und Blintenglase geschliffen find; bergleichen auch für Rue fichtige, woburd fie figend und in weiter Entfernung feben und lefen tonnen. Much verfertigt er Biffr-Brillen, welche bepm Shi fien besonders bienlich find; ebenfalls verlauft er fleine und große Milroftope von gang verschiebenen Gorten, tie bon gebn bis bunderitaufendmal vergeößern, und febr schow gegebeitet find; ferner bon berfelben Gattung Werspective, allerhand Arten einfacher und boppelter Lorgnetten, Lefeglafer, Bergroße. rungespiegel und bergleichen. Goabafte Inftrumente nimmt er auch jur Reparatur an, und erfucht biermit ein geobrtes Publifum gang erg benft, ibn mit feinem geneigten Bu= fpruch zu biebren indem ieber verfichert fenn tann, tag er aufs Billigfte bedient werde. Sine Boutique ift ter Neumunftererfirche gegenaber.

7) (1) Mab. Zahleis von Bamberg, empfiehlt sich einem hoben Abel und geehrten Publikum mit ihren eigens verfertigten Schuben, Stiefeletten, Damenschuhen, Herrenzund Damen=Pantoffeln, wie auch Kinder=schuhen. Sie verspricht gute Arbeit und bilzlige Preise, und bittet um geneigten Zuspruch. Ihre Bontique ist in der Mitte des Karich=

nerebojes.

13) (2) Gebrader Sangjorgio aus Mais land haben bie Chre, ein verehrungsmurdiges Dublifum ju benachrichtigen, daß fie in bies figer Stadt jum erftennial angekommen find mit einem Schonen Affortiment Bijouteries und Duincaillerie-Waaren, bestehend in Ubeschlässein, Petischaften, Mingen, Uhr= bandern, Ube- und Halskeiten, nebst andern fconen Artiteln; Stednadeln, fcildfrottenen Tabadedosen von allerband Gattungen, wie auch Rauchtabadebofen; Brieftaschen von Saffian fur Damen und herren, allerhand Sorten Giuis, englischen Scheeren, Feberund Rasicemessern, schildkrottenen und bornenen Rammen, fleinen und großen, anderen mit Diademen; herren- und Damen=Sand= Schuben, Hofentragern, Choccolade, follni= schem Baffer, Eau de Levande, Huile antique, Huile de Rose, Schminte, Pommade; Pfeifenrobren von allerband Gorten, Raffee: Brettern; Leuchtern, LichtpuBen, LichtpuB= ftellern; plattirten Soub= und Charnier= Schnallen ; Prefpeftiven und Brillen mit Gile ber gefaßt; Babnbarften, in Gilber gefaßten Blenstiften nebst andern Gorten; Giezellad, Meißzengen, allerley Gattungen Salsfetten mit Perlen gefagt; Stoden und Meitpeitschen. Mebrere Urtitel, welche wir bier nicht nennen fonnen, find in unferm Magagin borra. thig zu finden. Die rekommandiren uns geborfamft, verfprechen billige Preife und die Baaren nach bem neueften Geschmad.

Unfer Magazin ift auf dem Rurfchnere:

bofe:

9) (5) Maper Jacob Kohnstamm, uns ter Firma: Maper Jacob Rohn aus Riederweren ben Schweinfurt, giebt sich die Spre einem verihrten Publikum hiermit ie ergebene Anzeige zu machen, daß er wieder ein sehr schwies affortittes Lager in Tuch, Westen, Casimirs Batistwousselin, Mouselin, Mull, Hurfutter Futter-Cattunen, Manschefter und verschiedenen andern Artiteln hat. Er berfpricht bie promptefte und billigfte Bedienung. Gein Lager ift auf der Domgaffe am

Ed vom Blaffusgagden.

16) (1) Der befannte rheinische Flachs= banbler ift wieder bier angefommen. Er bitz tet um geneigten Zupruch. Sein Logis ist im Gasthause zum Ochsen, und der Berfaifsplat vor der Behausung des hen. Rauf= manns Stard. Gein Ausenthalt ist 2 Tage.

11). (3) Gang frifche fuße Bidinge find wieder bey handelsmann Frang Joseph Spind.

ler angelommen.

12) (1) Eine noch brauchbare Registratur mit verschliegbaren Schublaben und Sadern verseben, fieht zu vertaufen. Den Bertaufer erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

Bermiet bungen.

1) (2) Im 3. Diftr. Neo. 209. in der Augustinergasse, ist ein Quartier mit 3 in einander gehenden beitbaren Zimmern, einem Alfoven, und fonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Map zu vermiethen.

2) (2) Im 3. Diftr. Rro. 213. in ber Augustinergaffe, ift ein mbblirtes gimmer nebft

Altoben ju bermietben.

ift ein Quartier für eine fleine Haushaltung auf ben 1. Dap ju vermiethen.

Bermifchte Ungeigen.

Betanntmachung.

1) (1) Dit Beprath und Genehmigung bes tonigl. martemberg. Gen. Gehrimen Ra= thes, Grafen Georg von Balbed, bermalen au Frantfurt, als erbetenen Benftandes, babe ich die Bejorgung meiner Ungelegenheiten dem Kanglepe Rathe Dermann zu Caftell im Großbergogibume Bargburg überfragen, und fordere baber mit beffen Bufriedenheit alle Die= fenigen, welche an mich gu gablen ober aber auch Forderungen ju machen beben, andurch auf, fich damit innerbalb vier Bochen an dies fen ju wenden, und bon bemf iben ju erwars ten, daß er nicht nur bie Gelor in Empfang nehmen und gebbrig daraber quittiren - fons bern auch tie Forberungen vor all m in ein Bergeichnis bringen - mir bierauf weit es nothig ift. jur Unertennung berfela ben vorlegen, und aledann meinem vorges

dachten Heren Benstand mittheiten foll, um die zur Tilgung derfetben erforderlichen Unspednungen treffen zu tonnen. Diesem zusolze, und da ich für die Zukunft die für mich bestimmte Leibrente monatlich und unmangelbar ausgezahlt exhalten werde; so versteht es sich auch wohl von selbsten. daß ich anderweite Geld- Aufnahmen oder Zahlungd: Nachschifcht für meine Bedürfnisse weder nottig habe, noch ohne vorgängig austrückliche Einwilligung meines Herrn Benstandes machen und verstangen, sonach also auch Riemanden in den Fall segen werde, sich mit seiner, auß rdem ungaleigen Forderung abweisen lassen zu müssen.

Burghaflach ben 12. Mary 1817.

Friederita verwittwete Grafin bon Gronffeld, geborne Grafin bon Lowenstein.

2) (3) Daß ich auch in diefem Jahre bie Beforderung ber Bleichwaaren zu ber beradmten Heiloronner Bleiche beforge, zige ich hiermit ergebenst an, und hoffe auch dießmal wirder mit bedeutenden Aufträgen besetzu werden-

F. R. Bonderschare, in der Bantgaffe Nro. 314.

3) (3) Ein Landbeamter fucht für feinen 13 fabrigen Gobn eine Lebrft lie bep einem Bold- und Silverarbeiter. Das Rabere er-

fahrt man im Intelligenzomtoir.
4) (1) Ein Mensch von 23 Jahren, wels der sich nach 5 jähriger Praxis in den Gestichäften der konigl. Würzburg. Landgerichte und Mentämter prefectionier bat, und cieses sowohl als seine sittliche Vildung dokumenstren kann, wünscht weitere Unterkunft in

einem f. b. Minte.

5) (2) Um Freptag vor 8 Tagen gegen 4 Uhr wurde aber den grunen Markt bis an ben Judenplat ein ganz von Perlen gesstricker, mit Leder gestützter Tabadsbentel verloren, welcher ausser einem mehrsärbigen Baumschlage auf der einen Seite einen Diessschen, und auf der andern einen Jäger, einen Hund, und einen Hasen; sodann oben und unten eine Einfassung von blauen Dr. pedenhatte. Richt allein der Zurüddringer erhält im Intelligenzomtoir eine sehr gute Belobenung, sondern auch, unter Berschweigung seines Namens dersenige, welcher die allenfass

fige Unterschlagung diefes Beutels bort ans zeigt, um bagegen als gestobtene Sache ven gefehlichen Weg einschlagen zu tonnen.

6) (3) Am verstoffenen Sonnlage ben 16. Marz ist Jemanden babier ein ganz weis fer Spishund entlaufen. Da bem Sigenthur mer an demfelbeit sehr viel gelegen ist, for wird deri-nige, dem solcher erma zugelaufenist, ersucht, denselben gegen ein gutes Dour geur im & Distr. Nro. 123. nacht an der Schotzentirche abzug ben.

7) (1) Dem Bader Michael Ert ju Blee belried ift ein Jagehund zugelaufen. Wer fich barüber legitimiren fann, fann foliben gegen Erstattung ver Einrudungsgebabren

wieber erhalten.

8) (3) Ein am 1. May eingehendet Sapifal von vier taufend Gulven thn. wins schef man wieder gegen gerichtliche Berficher rung zu funf Prozent auszulithen. Das Nähere ift im Intelligenzomtoir zu erfahren.

9) (1) Andreas Sepferling Lebnfutscher, wohnhaft in der Ursulinergasse, 3 Diftr. Nro. 196. fahrt Mittwoch ben 19. und Donners stag den 20. Marz mit einer leeten Chaise nach Bamberg, und wunscht Mitreisende gut besommen.

Am 13. Märg 1817-	ins 100 f
Bon Deftreich.	
4 pCt. Obligationen	16
4 if2 pCt. item.	18≨
5 pCt. item	213
2 1/2 pCt. item Wiener Statt Banto	21-
t pCt. Mung Binfen in 20 fr	11.
2 1/2 pCt item Unleben	264
5 pCt. item item	48%
50 = = item Lott. Losse	93 -
100 = = item item	174
500 . = Banto Cott. Loofe	1 16
Babe no	
4 pCt. Obligat	91품
4 1/2 pCt. = item Amort, Cassa.	925
Parm ftabt.	•
4 1/2 pCt. Obligationen	75
5 pCt Obligat. Lanostante' .	86₹
Wiener Wochfelcours	261
Ungsburg item	100

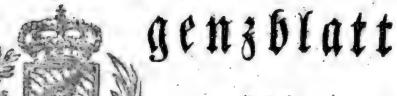
(Wegen eintretenbem Bepertage wird am Donnerstage fein Intelligen, blatt auszegeben.)

Roniglich Baierisches

Intelli:

für

Großherzogthum



b a s

Würzburg.

Mit Geiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Samstag.

Nro. 52.

22. Mars 1817.

Amtliche Artifel.

Die Bildung und Ginrichtung der oberften Stellen Des Staats betroffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Goues Gnaden König von Baiern.

Bir haben Une auf die wiederholten und bringenben Befuche Unfere Staatsminiftere bes Meuffern, des Innern, und Der Finangen, Grafen von Dantgelas, und ben ben Ingriffen auf feine Befundheit eine Erleichterung in ben Gefchaften ju empfangen, endlich bewogen ge= feffen, biefem billigen Begehren in ber Art ju willfahren, daß Bie benfelben ber gangen Laft ber ihm tiebet anvertrauten Staateamter, mit Belaffung feines Ranges und eines jahrlichen Behaltes von Dreißig Saufend Gulben enthe= Ben, und Ilns fur aufferordentliche Angelegen= heiten jenen Beuftand feines Rathes vorbehals ten, weichen Bir Une von feinen bemahrten Staate Renntniffen und von feiner befondern Unbanglichteit an Unfere Perfon veriftechen burfen.

Bir haben hievauf beschloffen, den oberften Stellen Unfere Staates die Bildung und Gin= wichtung zu geben, wie folgt:

Die oberfte vollziehende Stelle bildet bas Befammt=Staats=Minifterium.

Es wird in funf fur fich beftehende Staates Ministerien abgethelte, welche nach ihren Ges schäfetreifen ben Titel führen:

2) Ministerium bes Saufes und bes

2) Minifterium ber Juftig.

3) Minifterium bes Innern.

4) Minifterium ber Finangen.

5) Minifterium ber Armee.

Ein jedes der fünf besondern Staate-Mis nisterien wird mit einem eigenen Minister befest.

11.

Die oberfte berathende Stelle bilber ein

Er wird in fünf Sectionen nach ber Abstheilung bes Gesammt = Staats = Ministertums zersollen; über die von den einzelnen Staats = Ministerien eingebrachten Gesebes Entwürfe aus der türgerlichen, organischen, und administratis ven Gesebgebung in tollegialer Form berath = schlagen; in dem ihm tugewiesenen gemischtene Rechts = Gegenständen erkennen, und am Ansant ge des Bermaltungs = Jahres den General = Nistaan ang Etat, am Ender desselben die Nechenschaft der Minister empfangen:

HI

Ein jedes der ffinf besonderen Staats Dis

1) aus dem Minifter;

2) aus einem General= Director;

2: 3

3) aus ber erforberlichen Angahl von Die

4); aus einem General = Secretar und ber

Rangley.

Dem General = Director liegt theils die Erfetung, theils die Controllirung des Mini= fters ob.

1V

Der Staaterath befteht:

Belomarfcall mit dem Range ber Minifter,

2) aus ben General Directoren ber

Ministerien ,

3) aus den Staatsrathen ber Sectionen.

4) aus einem General= Secretar.

Wenn ein Feldmarschall nicht besteht, tritt ein besorders ernannter activer General der Armee an beffen Stelle.

Benn ein eigener Praffbent bes Staats-Rathe, welcher fotann ben Rang ber Minfter hat, nicht ernannt ift, liegen bie Berrichtungen besfelben bem eifen ber obengenannten Mini-

fter ob.

Bir und ber Kronpring werden dem Staatsrathe beywohnen, so oft. Wir Uns durch die Wichtigkeit der Berhandlung dazu bestimmt sehen werden.

 \mathbf{v}

Ben ber alljährlichen Borlage bes Generals Finang-Etats im Staatsrathe foll jedes Minister bium seine eigene Etats Summe ausgeschieden erhalten, mit der doppesten Besugniß: hierauf bis zu deren Erfüllung selbst die Anweisungen zu geben; und über die Ersparnisse hieran zu den ihm einschlägigen Staatszwecken die Borschläge zu entwerfen.

VI

Das Ronigreich foll in acht Rreife mit Ginfclug bes Landes am Rhein, und mit Ginverleibung der Lotalcommiffariate eingetheilt werden.

Einem seben Kreise soll ein General=Commission vorstehen, jugleich Prafident des Kreiserathes, welcher in zwey Rammern die Kammer den Innern, und die Kammer der Finanzen sich abtheilen, und wovon sede einen Director mit der erforderlichen Anzahl von Kreisräthen erhalt ten, und in tollegialer Form über die dermiten den Keste-Lommissariaten und Finanze Directionien andertrauten Gegenstände berathen und bes schließen soll.

Die Controllieung des General=Commiffars

vollftanbigften Jahres = Berichte, theile burch unangeffindete Bifitationen, wogn unftandige Glieber aus der Mitte bes Staatsrathe auszu= jenden find, hergestellt werden.

VII.

Für die oberfie Juftig= Pflege wird in febem Rreife, ein Appellations-Gericht, und für bas. gange Reich ein Ober=Appellationsgericht bestehen.

Bur Begründung einer Repräsentation, wels che bas Bertrauen des Boiles und die Rraft ber Regierung in sich zu vereinigen geeignet ift, sou alliahrtich in ben Rreisen ein Landrath zu= sammenberufen, und über die durch ben Staates rath ihm vorzulegende Gegenstände ber Gesetzgedung und Belegung in seinem Gutachten ver= nommen werden.

IX.

Unfer Staatsrath wird fich unverzüglich versammeln, um über die Ausscheidung und Zudiellung des Geschäsestreises der Ministerien, und der ihnen einschäsigen Centralftellen sich gutachtlich zu vereinigen, damit hiernach mit Unserer Genehmigung die neu gebildeien obersften Staatsstellen ihren Geschästsgang unverzweilt und ungestört beginnen können.

X

Bir bezeichnen als Geschäfte bes erften Ranges, welche von Unfern Ministerien vor Allem in forgfältige Bearbeitung, und von Unsfeim Staats: albe in reife Berathung genommen werben follen:

1) Die Revisson ber Dienstes = Inftructionen für ben Staatsrath, Die Staats = Ministerien und die General-Commissartate in ben Rreifen;

2) bie Merifion ber Berfaffung bes Reiches:

3) die Mevifion ber Gefebgebung;

4) Die Revifion bes Gefammt-Finang=Etats jum Behufe eines nachhaltigen Gleichgewichts zwifden bem Stagte = Einkommen- und bem Staats=Aufwande;

5) bie Mittel und Wege gur Erhaltung und

Beforberung Die Staatstrebite;

6) ble Mirtel und Wege ju aller, mit ben Staate, Betürfniffen vereinbarlichen Erleichtes rung ber ackerbauenden und gewerbtreibenden Stände Unferes Boites, und dermalen vorzugslich jur Sicherung des Landes gegen die bemsselben aus Mangel und Theuerung des Getreis des drohenden Uebel.

XI.

Wir begleiten biefe Ginfebung mit nachfies hender Ernenuung: A) Staats = Minifterium. Dir vestängen und ernennen, wie folgt:

3m Minifterium bes Saufes und bes

1) Bum Minifter: ben wirklichen geheimen Rath Gaf Allois von Mechterg;

2) jum General=Director: den Titular ge-

beimen Rath von Ringel; &

3) als General = Cecretar: ben bisherigen General Secretar des Ministeriums Paul von Baumulter.

B.

3m Minifterium ber Jufig:

n) Ale Minifter: den Grafen von Rela

2) jum General = Director: den wirflichen

geheimen Rath von Effner;

3) ale General=Secretar: ben bieherigen General=Secretar von Demmer.

C.

3m Miniffertum bes Innern:

1) Bum Minifter: ben wirtlichen geheimen Rath Grafen von Ehfirheim;

2) jum General=Director: ben wirflichen

geheimen Rath von Bentner:

3) als General= Secretar: den bisherigen General= Secretar Frang von Robell.

3m Minifferium ber Finangen:

1) Bum Miniffer: ben bieberigen Generals Commiffar ju Burgburg Frenheren von Ler= chenfelb.

2) jum General=Director : ben wirklichen

geheimen Rath von Krenner;

3) jum General-Secretar: ben bieherigen Beneral-Secretar von Beiger.

E.

Im Minifterium ber Armee.

1) 2118 Minister: ben General ber Artil=

21 jum Generale Director : ben: General=

Major Rrepheren von Collonge;

5) als General=Secretar; ben bisherigen Beneral=Secretar von Maubady.

B) Staatsrath.

Wir bestätigen und ernennen neben den Ministern, dem jeweiligen Feldmarschall oder bem besunders ernannten at iven General ber Urmee, und den General=Directoren, welche bes reits zu ständigen Mitgliedern des Staatsrathsentiart find, als Staatsrathe der Sectionen, wie folgt.

- A) gur bie Section bes Menffern:
 - 1) Graf Mois von Rechberg;
 - 2) geheinten Rath von Ringel,

B) Für Die Section ber 3.u ft.1:

1) geheimen Rath Graf von Drepfing;

a) geheimen Rath von Effner;

C): Jur Die Cection bes Innern:

1-) gebeimen Rath Graf von Torring;

2) geheimen Roth von Bentner:

3) geheimen Rath Freyherr von Cetto;

4) geheimen Rath Freuherr von Aretin; 5) geheimen Rath Graf von Thur beime

D) Gur die Section der Finangen :.

1) geheimen Rath Frenherr von Beich 8;

2) geheimen Rath Graf von Saffis;

3) geheimen Rah von Rrenner; 4) geheimen Rath Frenherr von Sart=

4) geheimen Rath Frenherr von Sart=

E) Für die Section ber Urmee:

1) geheimen Rath von Kraus;

F) Als General=Secretar ben bisherigen Generals. Secretar bes Staatsraths Egid von Robell.

Bir behalten Uns vor, die zur Ergänzung bes Staatsraths noch erforderlichen Stellen mit ben von Uns gewählt werdenden Staatsbienern aus ben Kreisen Unseres Reiches zu befegen, und fie Unserem Staatstathe bekannt zu-machen.

Gleichzeitig mit jenem Gutachten, welches ber Staatsrath Und über die Purififution der vors maligen; und die Rompetenz der nunmehrigen Ministerien vorlegen wird; foll das Gutachten der Ministerien über die Besehung ihrer Ministerialraihe, und über das Personal der Mechenungs-Rommissatiote, Registraturen und Rangelegen zur Borlage gebracht werden.

Alle neu ernannten Glieber des Staats Misnisteriums und des Staatsrathes, sibernehmen die Berrichtungen ihrer Stellen provisorisch bis zum nächsten Berwaltungsjahre, und vers bletben bis dahin im Bezuge ihrer bisherigen Echälter.

Wir behalten Uns vor, in der Zuversicht, daß ihre Dienste linfer besonderes Bertrauenrechtsettigen werden, sodann ihre besinitive Brestätigung und Einsehung in das etatsmäßige Genhalt, welches das Ministerium der Finanzen bepder Borlage des General-Finanz-Etats begutachten wird, folgenzu lossen.

2 32

nennung eine bestimmte Austellung nicht erhalten haben, ist eine ihrem bisherigen Dien ftes = grade entsprechende Anstellung ben der Ausbil= bang theils der verbleibenden Centralftellen, theils der oberften Rreisstellen vorbehalten.

Bir laffen basgegenwärtige Einfe ung 8= und. Ernennung 8 = Detret durch Unfer Regierungsblatt jur öffentlichen und allgemeinen

Renntniß bringen.

Mar Joseph.

(Die auf jeden Inhaber (au portour) fautenden Staatse oder fonft öffentlichen gonde Bapiere betr.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Bir haben in Unferer Bererdnung vom 17. August 1813. (Regierungsbit. 1813. XXXXVI. St. Seite 1084.) die Audfertigung ber Amor= tisations=Edifte betreffend, bereite erfiaret, bag ben verlornen oder bem Eigenthümer entwenbeten Staates ober fonftigen öffentlichen Bonds: Doligationen, welche auf jeben Inhaber au porteur lauten; Umortifations=Gesuche, Die barin bestimmten Källe ausgenommen, nicht ftatt fias Mus gleichen Grunden ertheilen Bio, nach Bernehmung Unfere Stants-Rathes diefer Berordnung Unfere weiters bestimmende Erlaus. terung babin: bog gegen redliche britte Befiger non derglichen Staate-Papieren fein gerichtlicher Urreft erkannt, und ben Unferen Schulben= Tilgungg=Raffen bie Zahlung von verfallenen Zinsen, Kapitalien, ober ber damit verbundenen Bewinnfte nicht fiftiet werben burfe.

Indem Unfer censtlicher Bille ift, bag bas Rechts=Berhaltniß folder auf einen unbistimmi ten Inhaber lautenden Schulobriefe, jur Auf= rechthaltung bes Staate=Rredite, teiner wille auhrilchen Auslegung unterliege, fo weisen 2Bir Uniere Staate=Schulden=Tilgunge=Kommiffion. auf ihre unterm 1. d. DR. an Une goffeste Une. frage, an: fich in bem Uns angezeigten Falle, fo wie in allen ähnlichen, genau nach obiger Erläuterung ju achten : woben Bir jeboch, wie in Unferer Bererdnung vom 17. August 1813. gleichfalls geschehen ift, den Gigenthümern ver: lorner ober entwendeten Papiere gegen den unrechtmäßigen Besitzer, wenn er sie erweislich unmittelbar nach jenem (bem mahren Giegenthumer) auf eine folche Art an fich gebracht hat, woraus er miffen mußte, daß er dieselbe Ich zuzumenden nicht berechtiget feb, bie geeige

neten Rechte-Mittel bey ben tompetenten Juftige Siellen vorbehalten.

Dieje nabere Eriauterung Unferer Berordnung vom 17. August 1813. foll burch Unfer Regierungsblatt öffentlich bekannt gemacht werben.

Münden ben 12. Marg 1817.

Max Joseph.

Rach dem Befehle Seiner Dajeftat bes Königs

Egid von Robell, Generalz Setreiar des Staatsraife.

N. pr. 5126. N. E. 4967.

Un fammtliche Landgerichte und, Begirkes Memter.

(Die bon mehreren Beborden den Anzeigern obne gefesliche Bestimmung ausbezahlten Strafillie theile betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Won der königl. Rechnungskammer ist mehr=
mals beobachtet worden, daß von den — sich erz
gebenden Gelostrafen ein Antheil an die Anzeiger
ausbezahlt werde, ohne daß in einem Gesehe
solches bestimmt sey. Die sämmtlichen königs.
Landgerichte und Bezirkeämter werden daher exius
nert, sich genau an die Gesche auch hierin zu halz
ten, sowit da, wo ein Antheil der Strase dem
Anzeiger nicht bestimmt — durch ein Geseh zu=
gesaft ist, demselben ohne ausdrückliche Genehe
migung, die — so wie das Geseh selbst jederzeit
ben der Ausgabe in der Rechnung anzusühren
ist, nichts davon zu zahlen.

Bürzburg ben 14. Mäng 1817. Königl, Landesbirection. Frhr. von Werneck.

Müller.

Nr. pr. 6319. N. E. 6197.

Betannet machung.

(Frangofifche Dillitar Individuen berr.)

Im Namen Seiner Majeftat Des Konigs,

Reiegeministeriums wirde jun Biffenschaft; ber bestheiligten Militärpersonen; gnaurch bekannt ges macht.

Würzbürg ben 17. März 1817. Königl. Lanbesbirection. Frbr. v. Werned.

MINISTÈRE DE LA GUERRE.

Le Ministre Sécrétaire d'état au Departement de la guerre, en exécution de l'ordonnance du Roi, en date du 3 Juillet 1816, insérée au Bulletin de lois, No. 97, et conformément à l'article 8. de cette ordonnance, par laquelle Sa Majesté a voulu concilier les intéréts des militaires qui, par l'effet des circonstances, n'ont pus jusqu'ici donner des leurs nouvelles ou ont négligé de le faire, et ceux des familles qui sont dans l'impossibilité de terminer leurs affaires par suite du déces des militaires morts aux armées, sans qu'il y ait de moyens d'en fournir la preuve; Déclare que tous les anciens Militaires, qui ne sont pas presens à leurs drapeaux, et tous les Employes des armees qui ne sont plus en fonctions, s'exposent, s'ils résident hors du royaume ou dans d'autres départemens que ceux où ils sont nés et où ils ont leur famille, sans avoir fait connaître leur existence à leur parens, amis ou mandataires, aux suites qui pourraient résulter contre eux des déclarations d'absence et de l'envoi en possession de leurs biens, suivant le mode qui sera déterminé par une loi que l'intéret des familles reclame, et que Sa Majeste a manifeste l'intention de proposer très-prochainement aux Chambres. M. M. les Prefets, pour l'interieur, et M. M. les agens diplomatiques et consulaires, pour l'étranger, sont invités à donner à cet avis foute la publicité dont il est susceptible; à recevoir les déclarations des Militaires où Employés auxquels il est applicable, et a leur indiquer, au besoin, les moyens de faire constater leur, existence, tant au Ministère de la guerre, que près des autorités de leur domicile ae droit.

N. pr. 6273. N. exp. 4941. An fammel. Differets Commissariate, bie Polize ftetsen der Stadt Burz = burg und Schweinfurt, dann die Untergerichte Remlingen und Som = merhausen.

(Die Ginholung der ju der allgemeinen Schuppodenigmi pfung erforberlichen gedruckten Materialien betr.)

Im Mamen Seiner Majestät bes Königs. Da bie Zeit ber alljährigen allgemeinen Schutzpoden Zmpfung herannahet; so werden, um die vorgeschriebenen Zeitseisten gegörig einhalten, und

Rriege = Min.tfterfam:

Det Minifit: Staats Gefrethe beym Rriegli Departement jur Bollftreifung bet im Megien. rungeblatte Deo. 97. aufgehemmenen fonigli Berordnung von 3. July 1816. und in Gemaffe heit des Artitels 8. Diefer Berordnung, woonrch Se. Rönigl. Majeftat das Intereffe jener Millis tars Perfonen, welche burch eine Birtung bet Zeitverhaltniffe bis jeht von fich keine Dachricht haben geben tonnen, oder dieß ju thun vernachs läßiget haben, mit benjenigen hat vereinigen wollen, welche in Folge bes nicht ju erweisens ben Ablebens ber ben den Armeen verfforbenen Militar = Personen in der Unmöglichkeit fich bes finden, ihre Angelegenheiten ju beenbigen: ere tlart, das sammiliche ehemalige ben ihren Kabe nen nicht gegenwartige Militar= Derfonen, fo mie fammtliche nicht mehr funktionirenden Armeer Beamten, im Falle eines Zufenthaltes auffer bem Reiche, oder den Departeminie, worin fie gebos ren find, und ihre Familie haben, wenn fie vers faumt haben, ihre Meltern, Freunde ober Mans batarien von ihrem Dafenn in Renninif ju feben, fich den Folgen aussehen, welche ausben zu ihrem Machtheile auszusprechenden Adwesenheite = Erx flärungen und immissionibus in possessionem bondrum entfpringen mögten. Das Berfahren in dergieichen Fällen wird ein burch das Kanntiens wohl erhelfchte, und pon St. Majeffat den beye ben Rammern nächftens vorzuschlagentes Befet be= ftimmen. Die Berten Prafetten für bas Innere, für das Auswärtige, die diplomatischen Maenten und Confuln werben eingeladen, gegenwärliget Befanntmachung alle mögliche Publicität ju gen ben, Die Erklärungen der hierin begriffenen Millie tar Derfonen und Beamten aufzunehmen, benfelben auch im Rothfalle die Mittel anguzeigen. bie Wirklichkeit ihres Daseyns somohl benen Rriege= Ministerium, ale ben ben tonigl. Stellen ihres gefehlichen Bohnorts beftleigen gu laffen.

bas Impfgeschäft ohne unnöchige Unterbrechung vollführen zu können, die Diftrictes Commissantiate angewiesen, ihren Bebarf an gedruckten Impftabellen und Scheinen frühzeitig, und lange genug vor ber beginnenden Impfung, jur Anzgeige zu bringen, um Don hier aus zur gehörigen Zeit damit versehen werden zu können.

Mürzburg ben 12. März 1817. Königl. Landesbirection. Frhr. von Warned. N. pr. 105g.: N. E. 545.

In bie fammtliden tonigl. Diftricte.

(Die Unterftusung der Unterthanen mit Sulfen Fruchs

ten jur Sommerfaar betr.)

3m Mamen Seiner Dlajestat bes Konige. Bur Beforderung des diebiahrigen Unbaues der Felder mit fogenannten Billen = ober Schot= ten-Früchten, Biden, Erbfen, Linfen, welche jugleich jur Benmifchung unter bas Brod benübt werben tonnen, werben mit hoher Genehmigung Der tonigl. Sofcomm fion die fammelichen tonial. Diftricts Commiffariate und Diffricte=Rentamten authorifirt, unter gemeinschaftlichem Benehmen Die fommilichen Borrathe an ben ermannten gruchig trungen auf ben tonigl. Mentamte Opels dern, fofern darüber noch nicht eleponire wors den, an folde Orte= Gemeinben, welche derfel= ben jur Sommerfaat beburfen, gegen Daturals aurudvergutung und folibarifche Saftung ber versipirenden Gemeinden ohne weitere Anfrage ab= augeben.

Rönigl. Landesdirections als Wohlsahrtes Comitée. Krhr. v. Zurbein.

midels.

(2)1. Befanntmachung.

Mehrere dabiefige Pferdes Besiter laffen 3, 4, oft 5 Pferde neben einander zur Schwemme reiten, wodurch vorübergehende in engen Strafen in Gefahr kommen, Schas ben zu leiden.

Jeber Pferde: Besiter wird hiemit angewiesen, nie mehr als 2 Pferde auf einmal neben einander zur Schwemme reiten zu lasfen; der bagegen Handelnde wird mit 2 fl.

marzburg ben 18. Marz 1817. Königl. Polizendirection.

Seffert.

(3) 1. Berfteigerung.

Bur Befriedigung einer Forderung von 1500 fl. nebst mehreren Zinsen, ist gegen den Sader Michael Manger die Execution auf bessen, im 2. Distr. gelegenes und mit Nr. 131. bezeichnetes Wohnhaus beschlossen worz ben. Es wird beschalb zur bffentlichen Berzsteigerung bieses Objectes der 3. Upril 1817. anderaumt, wo sich Rauflustige auf dem da-biesigen f. Stadtgerichte einzusinden, ihre Un-

gebote zu Prototoll zu geben, und nach ber Executions = Ordnung ben feinerfeitigen Bu= fchlag nach bem Meistgebote zu gewärtigen haben.

Das Executions-Dbict, auf bem außer ben berrichaftlichen Steuern feine weitern Siebigteifen haften, tann übrigens taglich eingefeben werden, und ift fich defibalb an ben Eigenthumer zu wenden.

Marghurg ben 11. Marg 1817.

Bilbelm.

Mobren bofen.

(3)1. Bersteigerung.
Samstag ben 12. f. M. April Bormite
tags um 10 Uhr, wird auf Requisition des
k. Berwaltungsrathes das dem Högner Jose
seph Sturm zugehdrige, im 2. Distr. Nro.
261. liegende Bohnhaus dem bffentlichen Strie
che auszesest, und dem Meistbietenden nach
der Executions = Desnung zugeschlagen welsches den Strichsliebhabern mit dem Bemers
fen andurch eröffnet wird, daß die näheren
Bedingnisse den Strichstagfart bekannt.
gemacht werden sollen.

Marzburg ben 12. Mar; 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobren Bofen.

Deranimadung. Da biefenigen Individuen, welche fic um bie benben erledigten Wartereienfte ben den unbellbaren mannlichen Jeren, und ben Epileptifern den 8. tiefes gemelbet baben, bie biezu irforderlichen Eigenschaften nicht be= fagen; to wird eine anderweite Tagfart ju des ren Unnahme auf Samftag ben 29. biefes Nachmittage um 2 Uhr festgefest, und felches ben hiezu Lufteragenden mit bem Unbange jur Wiffenschaft andurch bffentlich befannt ge= macht, bag bie wesentlichen Eigenschaften eines folden Barters barin bifteben, bag berfelbe von gesundem, und fartem Abryerbou, ledig, und landebeingeboren, 25 bis 40 Jahre alt, Des lefens und Ochreibens fune big, von gutem Leimuthe, und von treuer und rechtschaffener Aufführung fenn maffe; fohin fich mit den biszu nothigen Attesten von feir nen letten Dienftherrichaften genagend and= jumeifen babe.

Warzburg ben 16. Mar; 1817.

Rönigl, juliuespitälisches Defonomieamt.

(5) 2. Glaubiger: Borlabung.

Der Ortenachbar Michael Grumbach zu Desfeld, welcher von einigen feiner Glaubis ger auf Zahlung gerichtlich belanget wurde, winscht, benfelben Zaplungs=Borichläge maschen zu tonnen, und hat dießfalls auf Borstadung feiner gefammten Ereditorschaft dießs

feite angetragen.

Diesem Untrage gemöß baben alle dieles nigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an dem genannten Michael Grumbach zu Desfeld eine Forderung machen wollen, Diens stag den 15. April d. J. fend um 8 Uhr pers sonlich, oder durch gerichtlich Bevollmächtigte sich dahier einzusinden, ihre Forderungen uns ter Borlage der Urfunden anzugeben, und sich über die gemacht werdenden Zahlungs-Bors schläge zu erstären, der Ausbleibende aber wird als dem Beschlusse der Erschienenen bens getreten angesehen, und besandelt werden.

> > Pfriem.

(3)2. Glaubiger Borladung.

Um ben Nachlaß ber vor Kurzem im lez bigen Stande verlebten Auna Maria Breue nig von Aub, welche ehebem mehrere Jahre hindurch ihren Aufenthalt in Burzburg hatte, berichtigen lassen zu konnen, werden alle diez lenigen, welche solchen in Anspruch ziehen wollen, auf Dienstag den 22. April d. J. früh um 8 Uhr zur Aufnahme und Liquidation ihrer Forberungen unter dem Nachtheile anher vorbeschieden daß die Ausbleibenden ben Auseinandersepung dieser Berlassenschaft unberücksiget bleiben.

Aub den 10. Marz 1817.

Königl, Landgericht Röttingen.

C. Linber.

Mfriem.

(3) 2. Berfteigerung.

Die unten beschriebene Mabl= und Schneis bemable bes Friedrich Rleinschmitt von Lob- tenweilach, foll im Wege ber Spiffsvollstres dung feiner zu bezahlenden Schulden

Sonntag den 6. April I. J. Mittags um 1 Ube im hause des Schulde ners zu Tobtenweisech dem dffentlichen Strie he ausgesetzt, und nach Maaggabe der Exes cutions Dronung an ben Meiftbietenben ab-

Dieg wird ben Ranfeliebhabern biermit betannt gemacht, daß fie die befondern Bedingniffe und Albganen befagter Mable bey ber Strichstagfart noch bernehmen werben.

Ebern ben 10. März 1817. Königl. Landgericht. Schmitt.

Radert.

Beforeibung ber Dable.

Die Maple bestehet in einem einstbaigen Hause, 2 Mahle und einem Schneitgange, bat eine Scheune, Stallung und Waichhaus, und noch ein geschoertes Wohnhaus mit meherern Zimmern! Jazu gehoren 16 1/2 Uder Urte und 2,1/2 for 31 Ruthen Wiesenseld.

(3) 2. Borlabung.

Eva Müller, geboren im Jahr 1765. verließ vor etwa 29 Juhren mit einem Soledaten ihren Geburtsort Oberpleichfeld; ohne daß man bisher von ihrem Aufenthalte, Leeben oder etwaigen Tode irgend eine Nachricht erlangte. Diefelbe, oder deren allenfallfige Leibeserben fordert man andurch auf, innershalb 3 Monaten a dato bey der unterzeicheneten Stelle sich zu melden, widrigenfalls zu gewärtigen, daß dem gestellten Untrage ihree nachsten Anderwandten willfahrt, und dene selben das unter Bormundschaft stebende Berembgen zu 179 fl. 17 1/2 fr. ohne Cautions leistung ausgehändiget werden solle.

Dettelbach den 8. März 1817. Königl. Landgericht. Ridels.

Ronig.

(3) 2. Berfteigerung.

Im Wege ber Rechtshulfe foll auf Imploration des quiescirenden Revierförsters Füglein zu Sulzfeld gegen Johann Edert auf dem Sandhofe. da derfelbe die sich selbst gesetzen fristlichen Zahlungen nichteingebalten bat, bessen besitzender Sandhofs untheil als Hypothet, wegen des vermbge gerichtlicher Oblis gation vom 16. Juny 1802. schuldigen Caspitals zu 687 fl. frant.

Dienstags ben 8 April I. J. Rachmit= tags anf dem Gemeindebaufe ju Gulgfelb bf-

fentlich aufgestrichen werben.

Die Strichtbedingniffe, fo wie die Bes fcreibung der jum hofgut geborigen Regligiaten, und die darauf haftenden Laften und Gerechtigfeiten, follen bep ber Strichstagfart ben Streichern befannt gemacht werden.

Rbnigshofen den 5. Mars 1817. Königl Landgericht.

Fambac.

(3) 3. Glaubiger: Borladung.

Gegen Anton Scheinhof zu Efcherndorf liegen fo viele Schulden bor, daß es nothig wird, den gangen Passibland beffelben ausz

zumitteln.

Es haben bewnach sammtliche Glaubin ger bestelben Frentag am 28 Marz i. I frah um 8 Uhr ihre Forderungen bahier anzubringen, widrigens zu gewärtigen, bast sie mit benselben ben bem weiter eingeleitet werbeits ben Berfahren nicht berücksichtiget werden.

Boltach am 1. Marz 1817. Königl. Landgericht. Bentert, Actuar. B. E. b. L. St.

Soment, a. s.

(3) 2. Glaubiggra Borlabung.

Bur Liquidation ber Schulden des Cass par herbert zu Gernach ift Tagfart auf Mitte wochen ben 16. April 1. 3. frah um 8 Uhr anberaumt, an welcher besten sammtliche Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser dahier anzubringen haben, als sie ansonst bep dem weiteren Berfahren unberücklichtiget bleiben.

Boltach ben 11. Marz 1817.
Königl. Landgericht.
Kapp, Act.
j. o. i.

Baraggi, a. s.

(3) 3. Glaubiger Borladung.

Bor Erledigung der Gater-Abgabe des Johann Ibrg Kronung zu Schwarzerden ift wolle Kenntnis deffen Schuldenstandes notbige bestalb Liquidation gegen denfelben auf den 15. April l. Is unter dem Nachtheile erfannt, daß die Nichterscheinenden bev der Kaufsbehande lung nicht berücksichtiget werben sollen.

Weihers en 1. März 1817. Königl. baier. Bezirksamt. (3)2. Soufbenfiquibetion und Bers frigerung.

Bufolge eines langst rechtskräftigen Conscurberkenntnisses gegen ben Georg Heinrich Iff, Wittwer von bier, sollen bessen Passiven ben 31. Marz d. I Bormittags dadier liquie biret, auch in nämlicher Tagsart fra um 10 Uhr dessen Immobilien, als:

ein Bauschen am Spitalgagden, 30 Ruthen Beinberg im Sennsthal,

1/2 Ader 20 Ruthen Beinberg im Frobn-

3/4 Ader Weinberg auf der Leiste, und 9-Ruthen Garten unter den Bachadern, bffentlich an Merstbietende versteichen werden. Deffelben Glaubiger werden daher vorgelas ben, ihre Forderungen unter Strafe des Bersichlusses in diesem Termine dahier zu liquisoiren.

Rönigl. Diffrictsamt. F. A. Gogmann.

(3)2. Befanntmadung

(Die Erledigung ber LehreriStelle an ter Lateinischen Schule ju Martebreit betr.)

Durch die Befbrderung bes bisberigen Rectors an ber biefigen evangel. Schule - jum Diaconus allbier, ift bie Lebrstelle an

ber latein. Schule erlediget morben.

Bermoge der von tonigl. Universitätes Euratel zu Burzburg, erhaltenen Meisung, ein für das Studien Lehramt bereits geprüfstes, oder dieser Prüfung noch zu unterwerstendes, und hinlänglich besähigtes Indivisionum, in Borschlag zu bringen, macht man hiermit die Erledigung der Rectorssselle das bier, bffentlich bekannt, und sordert diesinisgen auf, welche diese Stelle zu erhalten wünsichen, und die erforderlichen Eigenschaften hierzu haben, binnen 4 Mochen ein Bittgessuch mit nbtbigen Attesten bep unterfertigter Municipalität einzureichen.

. Martibreit ben 12. Mary 1817.

Königl. baier. fürfil. Schwarzenbergische Munigipalität.

hartmann, Burgermeifter.

(Rebft einem Unbange.)

nu Mro. 32.

des Intelligenzblattes für bas Großherzogthum Würzburg.

Umtlide Urtifel,

(3) 3. Berfteigerung.

Das im 5. Differ. Rro. 65, gelegene ber Margaretha Suglin bisber eigenthumlich jus ftantige Mobnhaus, worauf 8 1/3 pf. Grund. gins mit ber Sandlobns. Pflicht an bas Stabt= rentamt baftet, wird tonftigen Donnerstag ben 27. biefes frub um 10 Uhr nach ber ber ftebenben, Executions Dr. nung in vim executionis bem bffentlichen Striche ausgesetzet mercen, woben fammtliche Raufeluftige bier= mit in Renntniß gefest werben.

Decretum Marzburg am 10. Marz 1817. Rönigl. baier. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mobrenbofen.

Berfteigerung. (3) 3.

Samftag am 5. tommenben Monate Upril, Bormittags um 10 Ubr, werben auf Requis fition des t. Landgerichtes rechts bes Dains, Die dem Unbreas Schwender von Unferdarre bach jugebbrige 3 Morgen Beinberge im foe genannten Durrbacher Roth, amifchen Peter Bed und ber Landwehr, welche bem t. Stabte gentamte gins und lebnbar find, bem bffentlis den Striche ausgefestet, und bem Deiftbies tenten nach Borfdrift der Erecutions Dronung jugefchlagen, welches andurch jur bf= fentlichen Renntnig bienet.

Marzburg den 10. Marz 1817. Königl. Stadtgericht. Bilbelm-

Mobrenbofen.

(3)3. Werfteigerung.

Mittwoch ben 25 Mary b. J. werben noch verschiedene jur Th ilungsmaffe bes ver= tebien Commerzien-Affessors Klingler babier

gebbrige Effecten , befonders eine Ralter, Ruffen; Faffer, Beinbutten und andere Dobie lien, bann etwas Erabwein und ber vorras thige Dung, bem bffentlichen Striche im 3. Difte. Dro. 76. in ber fogenannten alten Zabade : Fabrile binter ber Domfirche Mittage. um 2 Uhr aufgelegt, und an die Deiftbieten= ben gegen gleich baare Bablung abgegeben?

Warsburg am 10. Mars 1817. Königl. Stadtgericht. Bilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 3. Befanntmadung.

Mach ber in dem margburger Intelligenge blatte Rro. 16. bom 11. b. Dr. eingeradten Befanntmadung ber tonigl. Sofcommiffion, baben Seine Dajeftat ber Ronig jum Bobl Allerbochfihrer Unterthanen tes Großbertog: thumb Bargburg, eine unter ber Garantie bes Staats beftebenbe Unftalt, unter bem Ramen des thnigl. Ginlb nngsamtes, babier errichten ju taffen gerubet, mo alle jum Ber: tauf bestimmte Dbiefte von Goto oder Gilber nach ihrem mabren reinen Berthe baar bezahlt werben follen. -

Das unterzeichnete Aimt wird bemnadi ble jur Ginlbfung gebrachten Gegenftanbe; von Gilber= Gefdirren aller Urt, Gilbir. und! Goldborten, bann Stiderepen und alle Dane gen, welche ungangbar ober abgemarniget find, in ten Bormittags. Stunden von 9 bis 12 Uhr. und Rachmittags von 2 bis 5 Uhr nach bem G. wichte in ber birffgen Galgamts:) Lofalitat, anneinen und in den von Ceiner Ronigt. Majefide genehmigten Preifen for

gleich baar bezohlen.

Burghurg ben 27. Februar 1817. Ronigl- Einlofungs = Umt-

Pfundner, t. Salg = u. Ginloff: Beamter.

grudfpreife auf ber Schranne in Schweinfurt, ben 12. und 15. Marg 1817. 3m booften Preis: Beigen, 32 Ml. - Dig. bas Mlir. 41 fl. 15 fr. bis 39 fl. 5 ft. _ 35 fl. - fr. Rorn, 51 Ml. 2 Ms. bis 32 fl. 5 fc. 43.fl. - fr. Gerfte, 13 Ml. 9 DB. bis 41 fl. 5 fc. Spaber, 46 981. - 988. - -14 fl. - fr. bis 12 fl. 5 fr. 3m mittlern Breis: Meigen, 43 Ml. 6 Mg. bas Mltr. 39 fl. - fr.

bis 37 fl., 5 fr. 4 Mt. — Mt. — — 32 fl. — fr. Rorn, bis 31 ff. 5 fr. Berfte, 18 Mi. -- Mr. - - 41 fir - fr. bis 40 fl. - fr. Saber, 30 Ml. 7 Mg. - - 12 fl. - fr. bis 10 fl. 5 fr.

Im tiefften Preis:

Belven, 26 Ml. 1 MB, das Mitr. 37 bis 324 ft. 13 Ml. 4 Mg. - 31 bis 26 fl. 45 fr. Serfte, 2 Ml. 2 MB. - 39 fl. - fr. bis 37 fl. Spaber, 13 Ml. - Drs. - - 10 bis 8 fl.. Summe aller vertauften Fruchte: 294 Mit. 7 MeBen, als: 101 Mitr. 7 Mg. Beigen, 68 Mltr. 6 Mg. Roin, 33 Mlt. 11 Mg, Gerfte, 89 Mitt. 7 Mg. Saber.

Konigl. baier. Polizen: Commiffariat. Ruorr.

b. Gegnis.

(2) 1. Glaubiger = Borlabung.

beit. Um Die Guts Abtretung des Joseph Urlaub von Thungersbeim geborig beschäftigen au tonnen, ift es nothwendig, beffen Glau= biger ju bernehmen.

Diefe follen baber am Donnerstage ben 10. April b. 3. frab um 8 Uhr ihre Forberungen babier richtig ftellen, und ihre Erfla: rung geben, widrigens fie fpater nicht beach: let werben.

Decretum Bargburg ben 17. Marg 1817. Konial. Landgericht b. d. M.

Wagner, Actuar, mit Reitung der Landgerichts= Befchafte aller= gnabigft zur Beit beauftragt. Bus.

Stedbrief. (3) 2.

Johann Stief, vulgo Doctor Johann, ein Bagant aus Schlefi u, welcher fich mit medizinifch = dirurgifder Pfufderen abgiebt, bat fic des Berbrechens ber Radtebre que ber Landesverweifung fculbig gemacht, und fest feine Pfufcherenen jur Rachtsgeit bes blind auf ibn bertrauenden gendleuten fort. Sammtliche Criminal = Militar = und Polis gepbebbeben merben baber erfucht, auf unten fignalisten pfufdenden Berbrecher genque Spate gu balten, und benfelben im Betretungefalle arretirt an unterzeichnete Stelle liefern zu laffen.

Burgburg ben 14. Dary 1817. Ronigl. Landgericht b. b. M.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts: Befcafte allere gnabigft gur Beit beguftragt. C. Maiet.

Signalement:

Derfelbe ift 32 Jahre alt, mißt 5 Soul 9 3off, ift von unterfetter Statur, bat fcmargbraune Saare, niedere Stirne, graue Mugen, bide Rafe, langliches G: ficht propors tionirten Munt, rothlichen Bart, ohne Ba= denbart, bat am britten Belente bes mittles ren Fingers an ber linten Sand eine Rarbe, und fpricht ben fachfischen Dialett. gegenwärtige Rleidung tann nicht angegeben merben.

(3) 1. Ebictal= Borlabung und Berfteigerung.

Gegen Andreas Bradner, Revierfbrfter gu Gobnau Fift burch rechtsfraftiges Uribeil Die Musichabung erfannt. Deffen Glaubiger merden baber biermit a porgeladen, Montag ben 14. April als am erften Chicibtage gur Liquidation ibrer Forberungen, Botbringung ber Beweismittel: und Unfahrung ber Borz jugerechte, in Perfon ober burch gureichenbe B vollmächtigte bep Strafe bes Ausschlusies vom Concurse; Mittwech ben 14. Day als am amenten Glicistage jur Borbeingung ber Einreben; und Mittwoch ben 11, Junp als am dritten Edicistage, gur Pflegung ber Solugbandlungen unter Strafe bes Queichluffes mit ber treffenben Sanblung jedes= mal Vormittage um 9 Uhr babier zu erfcheinen.

Bugleich wird jum Aufftriche ber jus

Maffe gebörigen, auf Munsterschwarzacher Markung liegenden Realitäten, bestehend in einer Hofeieth, mit von Steinen neu errichteten Gebäuden, einem Garten, 1 Morgen Biefen, und 2 Morgen Feld, Dienstag der 8. April anderaumt, wo die Strichblustigen sich frub um 9 Uhr in Munsterschwarzach einfinden, und den Zuschlog nach Mooskabeder Erecutionsordnung gewärtigen tonnen.

Königl. Landgericht.

l. i. j.

Rinig, ai s.

6) 1. Ebictal = Citation.

Ju Gemäßheit höchsten Erfenntnisses vom 7. d. Rro. 883. eines tonigl. baier. Hofgestichts bes Größherzogthums Warzburg als Eriminalgerichts erster Instent, werden die Dorothea Mederin und Unna Weblerin von Kissingen hiermit bssentlich vorgelaten, tinnen. I Manaten bev unterzeichnetem Untersuchungsschie zu erscheinen, und sich wegen der wider sie vorhandenen Anschuldigungen versichter Diebstähle zu veranzworten.

Kiffingen ben 15. Marg 1817. Rönigl. baier. Landgericht.

(L. S:)

jel. i. Sheven...

Febr, q a:

(3)1. Glaubiger=Borlabung:

Der Schmiedmeister Paul Etting zu Sulze felb will sich seiner Schulcenlost entheben, und hat deswigen unterm 16. Februar I. Jieinen freywilligen Strich versucht, und hier

bep. 1056 ff. rhn. erlbget.

Db. nun tiese Summe zur Bezahlung' feiner Pa fiven hinreiche, und ob die Glausbiger mit ben gelegten Meistgeboten ben diessem Privaistriche einverstanden sind, ist dem Landgerichte zu wissen nothig, um ermeffen zu tonnen, ob nur ein Debit-Berfahren vor liege, ober der Gant einzuleiten sep-

Es wird sonach eine Tagfart gur Auf=

nahme ber Palfiben auf

Mittwoch ben 9. April I. J.
unter bem R chtenachtheile für die ausbleis benden Creditoren festgesit, daß solche bep der aus ter Liquidation resultirenden meitern Berfahrungsart nicht berdefichtiget, und in Ansehung der Strichsgebote sowohl, als bes etwa zu Stande tommenden Nachlaß Bertrags dem Mehr Beschluffe beptretend angesehen werben sollen.

Ronigl. Landgericht.

Brandt.

Fambach.

(3) 1. Glaubiger- Borlabung.

Bur Bestimmung ber Berfahrunge-Meife: gogen Michael homer zu Epershaufen ift bie:

Renninig deffen Paffiven nothwendig.

Tagfart ad liquidandum — und zum Bersuche der Gote ist auf Donnerstog den 17. April i. J. frub um 9 Uhr unter dem Prasiudize anberaumt, daß auf die ausbleikenden Gläubiger ben der aus der Schulden-Rufnab=me resultirenden weitern Procedur keine Rudssicht genommen, und solche ben dem etwa zu Stande kommenden Schuldentilgungs-Arransgement als der Stimmen- Mehrheit bentrestend angesehen werden sollen.

Decr. Koniashofen den 12. Mars, 1817.

Rönigl. Landgericht.

Fambad.

(3) 1. Glaubiger Borladung.

Alle diejenigen, welche an die Berfassen sichaft des verlebten Peter Sersig zu Gamsbach rechtliche Unspruche begründen zu tons nen glauben, haben solche Fredtag den 25. April d. I. frub um 9 Ubr babier anzuzeisen und zu liquidiren, wirtigenfalls zu geswärtigen, daß ben Berichtigung dieser Bersclaffenschaft auf sie teine Rücksicht genomment werbe.

Raulstadt ben 7. Marg 1817. Ronigl. Bandgericht. Granbaur.

Sherer.

The country law

(3) 1. 2B a r n u n g.

Der Bauersmann Paulus Efart zu Oberne breit hat sich bes Rechtes ber ausschläßigen: Berwaltung, seines Bermigens begeben, und erkläret, ohne Einwilligung seines Cheweibes und Kinder, teine Schulden zu machen, und nichts von seinem Bermbgen zu verlaufen abere zu verhaufen abere zu verhaufen.

Derjenige nun, welcher biefer Uebereintunft zuwiber, mit bem Paulus Etart einfeitig contrabirt, bat ben Rachtheil ju gewartigen, daß ein folder Bertrag fur nichtig ertannt werde, wornach sich Jedermann zu achten hat.

Marktskeft am 13. März 1817. Königl. Landgericht, Stobr.

(3) 1. Betanntmachung.

Mus ben milden Stiftungs:Pflegen des biefigen Landgerichts laffen sich gegen 3527 fl. thn. unter ben in ber Berordnung vom 18. August v. J. (Intelligenzblatt Nro. 87. Seite 2(29.) vorzeschriebenen Bedingnissen als 5 prozentige Capitalien ausleiben.

Wer unter Eriallung der angezeigten Bebingnisse hiervon ein Capital aufzunehmen Willens ift, bat sich ungefaumt an biefiges

Landgericht zu wenden.

Reuftadt a. b. S. ben 17. Marg 1817, Rönigl. Landgericht.

Mayer.

Rlem.

(3) 1. Edictal=Borladung und Berfteigerung.

Da aus dem auf Andringen mehrerer Gläubiger aufgenommenen Bermbgen- und Schulbenstanse des verstorbenen burgerlichen Maurer- und Steinhauermeisters Christoph Carl Deppisch dahier zu Markibreit die Erschfnung des Gantprozesses unvermelblich ist, auch dagegen die rüdgelassene Wittib des Gemeinschulzners Maria U:sula, eine geborne Horesein nichts einzuwenden vermochte, so werden diesemnach alle sene, welche einen Anspruch an dem Vermogen des gedachten Deppisch machen zu tonnen glauben, andurch ofe fentlich vorgetaben, an dem auf

Freptag den 18. nun kommenden April Monats Vormittags um 9 Uhr sowohl zur Anmeldung und Begründung ibrer Forderunsen sowie zum Rachweiß des allenfallsigen Borzugrechtes, als auch zum Vor= und Anzbringen ihrer gegen die gestellten Forderungen und Ansprüche etwa habenden Einwendungen und schlüßlichen Versahren wegen Geringsfügigkeit der Sache zugleich kestgeschten Texmin um komehr sich einzufinden, als der Ausblicioende ein für allemal mit der tref-

fenden hanblung und mit feiner Forberung felbft von der Concurs naffe ausgeschloffen bleibt.

Bobep ber Kreditorschaft auch bekannt gemacht wird, daß die vorhandenen Immozbilien, Mittwoch d. 16. dieses Upril Monats auf dem Nathdause Nachmittags um 2 Uhr unter dem gewöhnlichen Borbehalt dem bffentlischen Striche ausgesetzt, und den Gläubigern die Eribse zu ihrer Erklärung, resp. Babzung ihrer Rechte nach dem Schlusse des Conscurs. Berfohr:ns vorgelegt werben sollen.

Marktbreit den 13. Marz 1817. Königl. baier. fürstl. Schwarzenberg. Pastrimonialamt.

Elferid.

Dicenta.

Glaubiger = Borlabung.

Um ermessen zu konnen, ob der zwischen der Wittib des verlebten Georg Hammel und ihrem altesten Sohne in Schwarzelbach absgescholsene Gater-Uebergads-Contract bestes ben konne, ist gegen erstere Schulden-Aufenahme erkannt, und da der schon einmal ausgesette Termin wegen militärischen Berbindes zungen nicht abgehalten worden, anderweite Tagsart hiezu auf den 8. April d. J. angessett, wozu sämmtliche Släubiger der Georg Hämmels Witts andurch unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Richterescheinenden den hieraus entstehenden Rachetellscheinenden den hieraus entstehenden Rachetellsche selbst benzumessen haben.

hammelburg ben 11. Dlarg 1817.

Konigl. Diftrictsamt.

Berpachtung.

Frentag ben 26. Mary I. J. Bormittags um 10 Uhr, werden dabier nachstebei.de berrefchaftliche Fischwässer und Beiher, vorbehaltslich boberer Genehmigung, auf 3 Jahre ans berweit vernachtet, ale:

1) das Fischerepricht im Saalfluffe, bon ber Bestheimer Grange bis an ben Ra-

Benrafen',

2) das Fischereprecht im Gaalfluffe oberund unterbalb Unteraschenbach, das neue Salecter Fischwaffer genannt,

3) bas Fischerenrecht im Thulbaffuffe, vom Unterthaler Reffelfteg anfangend, und no am gemeinen Rafen bep ber Pulbermühle enbigens, und

4) die zwey wusten Beiber tep Reith; welches ben Pachtliebhabern mit dem Bemerten befannt gemacht wird, daß der laufende Pacht der oben ad 1, 2 et 3 erwähnten Fischwasser mit dem 1. Map — der bepden Beiber ad 4 aber den 11. Map 8, 3. sich ens diget

Konigl. Rentamt.

(3)1. Edictal Bortadung und Berfteigerung.

Johann Matthias Ebert von Buftenfachfen bat fich als zahlungsunfahig ertlaret, fein Bermbgen feinen Glaubigern abgetreten, und wird wegen Gringfagigteit ber Daffe

einzige Edictstagfart auf

Donnerstag ben 10 April b. J. früh um 8 Uhr anberaumt, an welcher diesenigen, welche an gedachten Ebert aus irgend einem Grunde eine rechtliche Forderung machen zu können gedenken, folche entweder selbst, oder durch binlänglich Bevollmächtigte unter Borzlegung ihrer Beweismittel und Borzugsrichte anzubringen zu liquidiren, zu ercipiren, schlüßliche Handlungen zu psiegen, im Ausbleiz bungsfalle aber den Berlust ihrer Forderunzgen, resp. Ausschluß mit den tressenden Handlungen von dem Concurse zu gewärtizgen haben.

Das Grundvermbgen des Schuldners, be= ftebend in einem Bohnhaufe, etwas Felb-

gatern, und einer Rub, wirb

Montag ben -14. d. n. M. früh um 10 Ubr im Dere Baftenfachsen biffentlich aufgesteichen, und ben Meistbittenben nach Borsschrift ber Executions-Ordnung zugeschlagen, Hilders am 8. Mar; 1817.

Ronigl. Landgericht, als Patrimonialgericht Baftenfachfen.

Greb, Landrichter.

Gleitsmann, Alet.

Berfteigerung.

Bon bem am 10. vorigen Monats zu Bergrheinfeld versteigerten Dbernborfer Bez bentstrobe find mehrere Schober zur Abgabe nicht beznehmigt worden.

Daffelbe foll bemnach Dienstag ben 25. biefes frub um 9 Uhr dahier in Schweinfurt im Rentamtefibe noch einmal jum Aufsteich gebracht werben.

Schweinfuet ben 18. Mary 1817.

Ronigl. Rentamt.

Der ste i gerung.
Mittwoch am 9. Upril b. J. Wormittags um 10 Upr, werden in Windheim das zur Conscurs-Masse des Karl Brust alloa gehbrige gesichlossene Hofgut und einige Bepgrundstäde zum diffentlichen Striche ausgesest, und im Ganzen oder auf 2 Theile, nachoem Liebhas ber sich vorsinden werden, gegen Zahlung des Kaufschillings in 6 Jahresfristen, sedoch unster Borbehalt hochster Genehmigung konigs. Landesdirection nach der Executions: Ordnung an den Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das Gut besteht aus 81 1/2 Morgen 20 Ruthen Urtfeld in 3 Fluren, 9 Morgen 20 Ruthen Wiesen, 1 3/4 Morgen 20 Rusthen Wiesen, 1 3/4 Morgen 20 Rusthen Grass und Baumgarten, worauf 15 Walter Korn und 7 1/2 Malter Haber Galt, 6 st. 54 fr. Grundzins, 39 fr. 2 pf. in Simplo Schahung nebst der Last den Fasel Ochsen zu halten, dasten; die Vengrundstude bestes ben in 3 3/4 Morgen Wiesen mit 3 britts halb Virtel fr. Grundzins, mit 3 fr. 2 pf. Schahung, in 2/4 Morgen 17 Ruthen Krautsland, mit 1 fr. vierthalb Viertel-Ichntel pf. Schahung, und 3 pf. Grundzins beschweres, wozu die Kausliebhaber eingeladen werden.

Sachsenheim am 12. Mars 1817. Ronigl. Bandgericht Gemunden.

C. Seim.

(3)-1. Glaubiger = Borlabung.

Gegen Johann Warmuch zu Karsbach ist die Ausschaft bie Ausschichthung erkannt, und wird einz ziger Edictstag auf Frentag ben 18. April anberaumt, dep welchem alle i'ne die an denzselben eine rechtliche Forderung zu haben gebenken, entweder in Person oder durch binz länglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderung einzuklagen, die in Händen haz benden Documente benzubringen. Einreden zu stellen, solche notbig nfalls zu erweisen, schläslich zu handeln, und um das Worzugszecht zu streiten haben, ansonsten zu erwarz ten stebet, daß sie mit den treffenden Hand.

lungen, resp. bom Concusse quegeschloffen werben.

Sachseim am 5. Marg 1817. Königl. Landgericht. E. heim.

(3) 1. Ebictal=Borlabung.

Gegen die Wittwe des Lenhard Lbsinger zu Mernfeld ist die Ausschahung erkannt, und einziger Edicidiag auf Mittwoch den 23. April anberaumt worden, dep welchem dies senigen, die eine rechtliche Forderung an dies selbe machen zu konnen gedenken, enweder in Person oder durch hinlanglich Bevollmächstigte zu erscheinen, solche einzuklagen, die in Handen baben en Documente vorzulegen, Ginsreden zu gewärtigen, dieselben notbigenfalls zu erweisen, und ichläßlich zu handeln, auch aber bas Borzugsrecht mit einander zu streisten ansonsten sie zu erwarten haben, daß sie vom Coneurse, resp. den sie treffenden Handellungen werden ausgeschlossen werden.

Sachfenbeim am 12. Dary 1817.

Königl. Landgericht.

(3) 1. Glaubiger Borlabung.

Mue diesenigen, welche an die Berlaffenschaft der Barbara Hollandin zu Eitelstadt
eine Forderung zu machen gedenken, haben
solche Donnerstag den 10. f. M. April früh
um 9 Uhr ben dem unterz ichneten Lindgerichte anzuzigen und zu liquiviren wirtigenfalls solche paterbin by Ausbantigung
ber Bertaffersthaft unberakklichtig bleiben.

Dosenfurt am 8. Mary 1817.

(L. S.)

Soleiger, Mit.

Pfresfdiner.

Seftoblene Saden.

Dienstog ben 11. l. Dt. Rachts wurde bem Joseph Drefcher, von Rapberg nachstes bendes entwendet.

a) ein Gad mif 4 Megen Beigen,.

b) ein Sad mit 4 Megen Rorn, Schwein=

c) einbundert. Gulben ron. an gangen und balben Rronenthalern,

d) 9 Sind Mariabiles-Conventionsthaler,

etwa 40' Ellen,

f) eine feine weiße Bettgache, worin bie: Buchftaben I. T. mit rothem tartifchen Garne bezeichnet find.

Die Justig= und Polizen=Bebbeben wers ben ersucht, hierauf Spabe zu halten, und im Folle aber die entwendeten Gegenstände ober den Thater etwas ausfindig gemacht wers ben sollte, sogleich die Anzeige hieber zu machen.

Werned am 15. Marz 1817. Königl. Landgericht. v. Kicht.

Deberid.

(3) 1.: Borladung.

Mach höchter Verfügung des ton. Hof= gerichts zu Warzburg vom 13. Februar d. J. Mro. 1614. foll gegen Abwefende, deren Aufenthalrsort unbekunnt ift, von Amtswez gen der Verschollenheuts = Prozeß eingeleitet. werben:

Die Nachbenannten, oder beren allenfallsfige Leibeserken haben sich daher binnen eis nem Biertelfahre a dato, und spätestens bis zum 15. Julius d. J. in Person, oder sonst auf eine legale Art bep dem unterzeichneten Justizamte zu melden, wit rigens sie für versschollen erklärt und ihr bisher unter Berswaltung gestandenes Vermidgen an die Justestaterzen gegen — oder nach Umständen auch ohne — Caution verabsolgt werden wird.

Wolfemunfter am 12. Marz 1817. Königl. baier. Justizamt. Boblig.

Ehrath.

Bergeidnig ber Ubmefenten:

1) Martin herbach, geboren zu Brafenstorf am 18. Märg 1770., entfernte sich vor 22 Jahrent vom Hause, und hat unter tem 24. Janner 1806, als thnight preuß. Solbet aus Bupreuth die lette Rachricht von sich gegeben. Sein Bermogen beläust sich auf 97 fl. 2 1/4 tr.

am 2. April 1789., gieng im Jahre 1812. mit dem großberzogl. warzburg. Militär nach Angland. Die ledte Nachricht von ibm ift

vom 27, July 1812. aus Berlin. Gein Bor-

mogen besteht in 1256 fl. 22 2/4 tr.

3) Johann Meder, geboren zu Michelau am 3. April 1777., gieng im Jahre 1812. mit bem großberzoglich warzburg. Militar nach Rugland. Die lette Nachricht von ihm ift vom 13. September 1812. aus Berlin. Seln Bermbgen besteht in 196 fl. rbn.

4) Johann Fischer, geboren ju Ochsensthal, gegen 58 Jahre alt, gieng vor etwa 35 Jahren unter bas t. bstreichische Mistitär, und hat seit bem Jahre 1790., wo er mit der bsterreichischen Urmee in seinem Basterlande war, nichts mehr von sich boren lassen. Sein Bermbgen beträgt 138 ft. 54 1/4 fr.

5) Undreas Demling, geboren zu Sodensbeitg am 7. April 1791., gieng im Jahre 1812. als großherzogl. worzburg. Soldat nach Rußland, und hat bisher von seinem Leben und Ausenthalte feine Rachricht ertheilt. Sein Bermbgen beträgt 228 fl. 12 fr.

6) Michael Ruhn, geboren zu Plat am 20. May 1771., gieng vor 27 Jahren unter das f. f. bsterreichische Militär, und hat man bisher von deffen Leben und Aufenthalte f ine Rachricht erhalten. Das Bermbgen besteht

in 603 fl. 16 3/4 fr.

7) Johann Schneiber, geboren zu Plat am 21. September 1790., gieng im Jahre 1812. mit dem großherzogl. warzhurg. Militar nach Rofland und hat im August 1812. aus Ruftrin die lette Nachricht von sich gezgeben. Sein Bermogen besteht in 1369 fl. 6 2/4 fr.

8) Johann Schmitt, geboren zu Plat am 26. Map 1784., gieng bor 16 Jahren unter bas ton baier. Chevaurlegere Regiment Pring Leiningen, und hat seit bem Jahre 1805. feine Nachricht von fich ertheilt. Sein Bermbgen beträgt 114 fl. 30 2f4 fr.

Geftoblene Saden.

Dem Johannes Meper zu Schweinshaupten murben verwichenen Donnerstag ben 13. d. M. Abends zwischen 7 und 8 Uhr aus seiner Wohnstube 3 fl. 44 fr. rbn. an Geld, bestehend in 12 Recuzerstücken, und 7 Sechsztreuzerstücken, und 7 Sechsztreuzerstücken, und etlichen Pfennigen, bann eine filberne eingehäusige Sacuht, und zwen silberne Schubschuallen entwendet, und ist der Thater ber Entwendung zur Zeit uns betannt.

Sammiliche fonigi. Polizenbeborden wers ben nun bienftergebenft erfucht, zur Entbes dung der unten beschriebenen Effecten, und bes Thaters burch nothige Spape bengutras gen, und ein eimaizes gunftiges Resultat bies ber gefälligft mitzutheilen.

Rönigl. baier. Baron von Fuchsisches Patris

monialgericht. Schleretb.

Signalifitung ber gestoblenen Effecten.

Die entwendete Suduhr ist eingehäusig, groß und flach, von einem Reister in Narnberg, bessen Ramen, wie eine Rumer, innen
im Werte eingraviet ist, gefertigt, hat ein
weißes Zisterblatt mit beutschen Zistern, die Monatstage, die ein langer an einem Ende
mit einem Schlangenfdpfchen, am andern mit
einem balben Monde verschener gelb metallener Zeiger anzeigt, übrigens zwep stählerne
Zeiger, das Sehäuse der Uhr ist unsachirt, und
hatte die Uhr bep ihrer Entwendung kein
Glas, aber eine stählerne Kette mit länglich=
ten Gliebern, und einem stählernen, etwas
angelausenen Pettschafte, an welchem unten
kleine Quadraten eingegrabe sind.

Die Schnellen sind vielleicht 2 30ll lang und eben so breit, vieredigt, jedoch mit absgestumpften Eden, so daß die Schnalle 8 Ede betbmint. Sie waren einen Finger breit hersumlaufend, durchbrochen, und steinartig geswürfelt; von 13 lothigem Silber mit der Rurnberger Probe, und bem Stadtwappen. Die Dornen sind doppelt, das Serz einer Schnalle gebrochen, abrigens haben sie fals

fche Riemen.

Berpachtung.

Mittwoch den 2. f. M. April, Bormit=
tags um 19 Uhr, foll das fürstl. Lowensteis
nische Reubof: Gut sowohl, als auch die
daben besindliche Schäferen, und zwar erz
steres von Petri Cath. 1818 bis dahin 1827,
lettere aber von Michaelis 1817. bis dahin 1826., auf weitere 9 Jahre, mit Borbehalt
der Ratissication, dem Meistbiltenden in Pacht
aberlassen werden.

Diefes wird baber allen und jeben Pachte liebhabern hiermit zu dem Ende bffentlich bez tannt gemacht, bamit fie fic an beregtem Lag auf bem Reuhof felbft einfinden, bie

nabern Pachtbebingniffe bernehmen, und ber

Berfteigerung beprobnen fonnen.

Gebachtes Hofgut, welches nabe bep Mertheim in einer fruchtbaren und angenehemen Gegend liegt, hat 615 Morgen Adersfeld, 42 Morgen Wiesen, 18 Morgen Baums Grass Ruchen=Garten und hofrieth, 1 gestaumiges Bohnbaud, 2 Scheuern, nebst Bieb:

und Schweinftallen.

Die Schäferen bat eine große Bald=
Serechtigteit auf 10 benachbarten an einans
ber granzenden Martungen, ift auser etlichen
Gras. Baum. und Ruchen. Garten, mit ei=
ner Bodnung, geräumigen Schafscheuer und
Stallung. nebst dem benbthigten Pferchgesschire verseben, und bat den Pferch sowohl auf das Reuhofs = als auch auf das earan. hoßende ebenfalls fürstlich Löwensteinische Reinhardshafe: Feld zu schlagen, und dasten geinhardshafe: Feld zu schlagen, und dasten gen gepfercht wertenden Hofsfeldern wächt, 30 Barden zu beziehen.

Buglelch wird auch bas gedachte Reinbards of = Feld von 537 Morgen nebst 6.3f4 Margen Wiesen, entweder theilweile, noor im Gunzen an den Meistbirtenden auf die 9 Jahre von Petri 1818, bis dabin 1827.

perpachtet werten.

Meribbeim den 13. Marg 1817. Fürftlich lowenstein. wertheim. Freudenberg. Relleren.

(3) 2. Glaubiger: Borladung.

Seorg Wilhelm Arleger von Riecermern. hat einen großen Theil seiner Gater verlauft, und auf Zusammenberufung seiner Glaubiger angetragen, um diese aus dem Erlbfe zu.

hefriedigen.

Es werben baber alle biejenigen, welche am geoachten Georg Wilhelm Reieger eine Forderung zu machen haben, auf Donnerstag den 27. Marz 1817. Bormittags um 9 Ubr zur Liquidation unter bem Nechtenachtheile vergeladen, daß die Ausbleibenden ber Bestandlung biefer Debit-Sache nicht beradsichtiget bleiben.

Renigt, baier. Patrimonialgericht der Freys herrn von Münster.

3. M. Frank

Pfeiffer.

43) 3. Berpachtung

Der Pacht des Lumpensammelns in dem ganzen Rentamts=Districte Gerolzhofen, welschem dermalen die Orte der vormaligen Rentsamts-Udministration Oberschwarzach, so wie das Städtchen Prichsenstaat, und die Orte haid, Kleinlangheim und Stephansberg eins verleibt sind, geht mit dem letten April ties seung desselben auf 3 oder 6 Jahre wird Strichstagfart auf Donnerstag den 27. d. früh um 10 Uhr bepm hiesigen Rentamte hiermit festgesept.

Gerolzhofen ben 11. Marz 1817. Königl. Rentamt.

Ebrenfeft.

(3) 3. Glaubiger= Borlabung.

Alle diejenigen, welche an die Berlaffen= schaft des turglich verstorbenen Schus=Juden Jaat Salonion zu Reichenberg eine Forde= rung zu machen haben, werden aufgefordert, bieselben am

Fr piage ben 28. Mang frah um 9 Uhr baber anjugeben und zu liquidiren, außere bem haben fie zu gewärzigen, daß fie bep Beshandlung biefer Berlaffenschaft unberadfichstigt bleiben werden.

Albertebaufen ben 7. Marg 1817. Rönigl. Patrimonialgericht ber Frenherrn

von Wolfekel. Pfiger.

Spies.

(3) 2. Berfeigerung.

Im Bege ber Solfsvollfredung wird-

birg Dro. 66.

Dienstag ben 1. April Nachmittags um 2 Uhr im Orte Reidenberg bffentlich vers strichen, und bem Meistlietenden nach Bestimmung der Executions Dednung zugeschlas gen werden. Die Bedingungen und bie auf bem Sause haftenden Beschwerden werden bep der Strichtagfart erbffn-t.

Albertsbausen ten 3. März 1817. Königl. Patrimonialgericht ber Frhrn. von

Wolfsteel.

Epies.

Richtamtliche Artitel.

Feilbietungen.

1) (1) Donnerstag ben 27. Marg Mache mittags um 2 Uhr werden in bem Borplat ber Schahungd-Ginnahme, von ter Berwalztung bes Benesiziums St. Felicis et Adaucti, 9 Malter haber, salva ratisicatione bffent- lich versteigert.

I. B. Bauer, Aministrator.

2) (2) Aus Austrag bes hoben Prafibiums ore babier allergnatigst angeordnes
ten Holfs = Bereine, soll Montag ben 31. b.
Bormittage um 9 Uhr in bem Saale bes the
niglichen Berwaltungerathes datier, folgende
Berstelgerung an bie Meistbietenden gegen
baare Zahlung abgehalten werden:

22 Sind Leinewand jedes von 60 Ellen,

8 Stad Sandtader jedes von 60 Ellen,

ferner obngefabr

900 Pfund Garn, worunter ein Theil von feinerem Flachs, und fein gefponnen ift. — Das Garn wird in kleinern Parthien zu 15 Pfund berfteigert.

Man labet dazu alle Liebhaber, besonders aber bie Bobltbater ein, ba der Erlog wieberum gum Beften ber hiefigen Stabt-Armen

bermentet wirb.

Burgburg ben 19. Marg 1817.

3) (2) Um Mittwoch ben 26. Marz Machmittags um 2 Uhr, werden im ehema= ligen Riedelschen Hause, 3. Diftr. Nro. 310. die ben Riedel'schen Erben eigenthümlich zusgehörenden gut gebauten Weinberge, Feldung und Garten, zum bffentlichen Striche vertäufzlich ausgeseht, und wenn annehmliche Gebote fallen, sogleich gegen baare Bezahlung abzgegeben.

1) Bor bem Reuenthore.

3 Morgen Beinberg im Lindlesberg; Sth. Abraham Rieblein, Fb. Georg Flaum.

2 Morgen Uder im Lindig, Sth. der gemeine Beg, & Deimbed, Buttnermeifter.

2 1/4 Morgen Baumgarten im Schattling, Sth. humin Wittib, Th. Freur Zeifer.

2) Bor dem Pleichacherthore. 4 Morgen Beinberg im Pfaffenberg, Sib. Kilian Laud, Fo. Michael herrmann.

3) Ber bem Burdarberthore.

4 1/2 Morgen Beinberg im Steinbach, Sth. Wichael Schneiber, Fb. Johann Saller. 1 Morgen Felb im Spitelberg, Sth. Michael Scharf, Tb. Ditin Buttib.

Strichsluftige werden biegu boffichft ein:

gelaben.

- 4) (2) Mittwoch als am 26. I. M. Mars und die folgenden Tage, jederzeit frub von 9 tis 12, und Rachmittags von 2 bis 5 the werden im 2. Diftr. Nro. 205. im Biblein, die zur Berlaffenschaftssache der verlebten Franzisca Barad, Schneidermeisters Wittib babier gehörigen verschietenen Effectin, an Zinn, Wißzeug, Rleidungsstüden, Betten, Schrinerwaaren u. f. w. bem dfentlichen Aufstriche ausgesehrt, und dem Meistbietens den jedoch nur gegen baare Bezahlung zugesschlagen, wozu die Strichslussigen höslichst einladet
- 5) (2) Die zur Berlassenichaft des hen. Hauptmanus und Professors Pleitner, Rro. 178. 5. Distr. nächst des Heitner, Rro. 178. 5. Distr. nächst des Heiners desten kosts gen Mobilien aller Urt, besonzers dessen kosts gen Bobilien aller Urt, besonzers dessen kosts bare Bibliothet über Zeichnungen durch alle Gattungen, dann Zivilz und Militär-Bauztunst, Kupferstiche, mathematische Instrusmente, und vortressliche Zeichnungen, werden Mittwoch den 26. d. M. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, und die folgenden Tage zur nämslichen Zeit, zum diffentlichen Ausstriche gesbracht, wozu hbilichst einladet

das Testamentariat.
6) (1) Künftigen Montag als den 24.
März, früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, werden in der Behaufung des königl. Leibkutschers Michael Esper, wohn= hast auf dem Hofftalle neben der Reitschule, folgende Effecten vesteigert, und an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung abgegeben werden, als:

eine neue Betistalt von Außbaum nach neuer Art, mehrere neue Matragen, von ganz neuen Roßhaaren, 1 Commode mit 3 Schub= laden, 6 ichdne moderne neue Ressel von grunem Schaf=Saffian, verschiedene schue Ge= malde in Delfarbe und Landschaften von Wasserfarbe, Ruchen=Geralbschaften von aller art, messingene Rasserolle und Sissel, meisingene Leuchter, dann eiserne Hafen und Tiegel.

7) (1) Dienstag ben 8. April wird in

(in it

Schott zu Riffingen eine ansehnliche Quan= titat Bucher, meiftens theologische Berte, Derftrichen; fobann Miliwoch den 9. f. M. ein fcbner Flagel bon Dabagonicholg. bann fammiliche Muficalien far Fortopiano. Der Strich fangt fruh um 9 Uhr an.

Riffingen ben 16. Marg 1817.

R. Roffuger, Pfarrer. P. Remigius Roth, Pensionist.

8) (3) Die zweste vermehrte, und um die Salfte mobifeilere Auflage der

Erinnerungen an nabrhafte Pflangen, welche in das Brod aufgenommen, einen Theil des Brobforns ergangen, und in gang Europa theils wild machfen, theils als Gemuge ober Futrerfrauter in großer Ungabl gebaut werden bon 3. C. Baprhammer. (Erftes Seit.) 53 Bgn. gr. 800, in einem farbigen Umfchlag gt= beftet,

ift fur 15 fr. babier ju baben, in ber Stift= baugerpfaffengaffe, Dro. 193. im erften Stode, und ben Ben. Buchbruder Stephan Rigter in ber Stabel'ichen Buchbanblung.

9) (3) 3m Gelbit- Berlage bes Unter-

Beichneten bat nunmehr :bas

Dandbuch aber die Reitfunft jum Bebuf

des erften Unterrichts im Reiten die Preffe verlaffen, und tann ju 1 ff. 30 fr. gebunden in beffen Behaufung Dro. 197. in der Theaterstraße erhalten werden.

ABargburg ben 12. Marg 1817.

M. Ferbinand, Universitate Bereiter.

10) (1) Ben Handelsmann Claube Gabard Sturd babier, ift, außer feinen befann= ten fobrenden Baaren-Artifeln, auch wieder febr fconer überebeiner Flache ju baben.

11) (3) Bang frifche fufe Bidinge find wieder ten handelsmann Frang Joseph Spind.

Ier angefommen.

12) (2) Berichiedene reine gang gefunde Samerenen, als: Pringtopf=, Bolognefer=, Bremefers, frauser und glatter Endiviens, bann Schafmaulden: Galat, Gyinnat, Rraut, Robl. Schnittfohl, gang frube und fpate Wirfing, frube und fate Obertoblrabi, lange Immarge Erfurter, schwarze Winter= und mei= Be Commera Mettige, gang frube Radibmen, lange Rammerlings Rerne, Porre, runde ro: the und lange Zwiebel, gelbe Raben, bun-

felrothe Salatruben, lange weiße Raben, auch acht inlandigder Biefen- Mouats- uno ture tischer Ricesa men, und best gezeirigter Rune felrubenjaamen find noch ju baben in mbge lichft billigen Preifen beb

Banbelemann Bauer in Riffingen, welches er befonders feinen in feiner Wegend wooneneen Freunden anmit befannt macht.

13) (5) Maper Jacob Robustamm - un= ter Kirma: Maver Jacob Roon aus Riederweren bep Schweinfurt, giebt fich bie Ebre einem verehrten Publifum biermit die ergebene Ungeige zu machen, daß er wieber ein febr fcbnes affortirtes Lager in Tud, Beften. Casimire, Batiftmouff lin Moufelin. Dull, Sutjutter, Futter=Cattunen, Manfchefter und perschiedenen andern Artiteln bat. Er ber= fpricht die promptefte und billigfte Bedienung. Gein Lager ift auf ber Domgaffe am

Ed vom Blaffusgagden.

14) (2) E. S. Segensbeimer von Gegnit ben Marttbreit am Main empfichlt fich mit feinen - mebrentbeile englischen - optischen Instrumenten besonders Conservationsbrillen in folgenden Ginfaffungen, als Schildfrot, Silber, Penfped, Stabl, Sorn und englisch plattirt, afromatifche Tag: und Racht: Vere spettiven von Ramsben und Dolland, in Gold und Gilber plattirten Opernperspeftiven ber= Schiebener Gorten, microscopia, welche von 10 bis 100,000mal vergrößern, Prismata, Conos, Laterna magica, Camera obfcura, Lorgneiten in Perlemott und Gilber Brenn= Sobl: und Landichaftelviegeln, verschiedenen Compaffen und bergleichen mehr. Aluch reparirt er alle ichaobaften Brillen und Infirumente. Durch billige Preife und reelle Bedienung wird er fich bestens zu empfehlen fuchen. Seine Boutique ift am Ede der Blofiusgaffe.

15) (1) Illnferzeichneter macht befannt, daß er am Montage ben 24. Mary wieder mit einer anfehnlichen Quantitat Warfte und Schwartemagen aufommt. Er bittet um ges

neigten Bulpruch.

Johannes Muller bon ber Tann, Landgerich Silbers.

16) (2) Es sind ohngefahr 6 bis 7000 > buchene 2Bellen zu verlaufen; biefelben lic = gen obngefabr eine Gfunbe von der Stabt. Gellerie Buder - Erbfen, Ausbrech : Erbfen, Das Nabere gefahrt man bin Brin. Bifchoff. Im Gebfattelichen Garten nachft am Beller= thore. - Chendaselbst find brip schone stete

merne Figuren gu bertaufen, welche ftantlich

eingesehen werb n tonnen.

17) 2) Eine Halbchaife, vorzüglich jum Gebrauche auf bem Lande geeignet, ift um febr billigen Preis zu verlaufen, und das Rabere im Intelligenzomtoir zu erfragen.

18) (1) Zwip gute Wein-Maschinen für Weinbancler, jum Weinablaffen, find ju ber-taufen. Bey wem? erfahrt man im Jutelli=

gengcomtoir.

Bermiethungen.

1) (5) Im 4. Diftr. Neo. 152. nachft ber Briefpoft, ift ein Quartier bon 3 Bim= mern, Rache, Reller, Boben, und andern Bequemlichkeiten auf ben 1. May zu ber- lebnen.

2) (1) In ber Buttnersgasse Rro. 342. ist ein Zimmer sammt Altoven für einen les digen herrn bis 1. Diap laufenden Jahrs zu vermiethen. — Ebendaselbst ist ein anderes Zimmer für einen ledigen herrn bis tanftisen Monat zu verlebnen.

3) (3) In der Semmelsgaffe Mro. 50.

teit auf ben 1. Map zu verlebnen.

4) (1) 3m 3. Diftr. Dro. 113. ift ein

meblirtes Bimmer ju vermiethen.

5) 3) Auf der Domgaffe ift bis Ende Diefes Monats ein Bimmer mit Mbbeln gu vermiethen. Das Nabere erfahrt man im In= telligenzomtoit.

6) (1) In ber Sterngaffe, 3. Diftr Dro. 166. ift ein mbblirtes Zimmer für einen lible

gen Seren zu bermiethen.

37) (1) Im 2. Difte. Neo. 526. an ber Brade, ift gur Meggeit ein Zimmer zu versmiethen, welches ben Herrn Megfremden gur Rachricht bienet.

8) (1) Im 3. Diftr. Mro. 142, auf ber Domgaffe, ift ein Zimmer fur einen ledigen herrn, mit ober ohne Mobeln, ftundlich gu vermiethen.

9) (3) Im 3. Diftr. Dro. 36. ift ein moblirtes Zimmer fur einen lebigen herrn

ftanblich gu vermiethen.

(10) (1) Im 2. Diftr. Mro. 245. nachft ber Dominitanerfirche, ift ber mittlere Stod, bestehend in 4 heitbaren Bimmern, 2 Rammern, Ruche und andern Bequemlichteiten auf ben 1. Map zu vermietben.

11) (1) Im 2. Difte. im Innerngraben, ift ein ganges haus, bestehend in 3 beistaren Bunntern. Nebentammer, Ruche, Keller, sozgleich oder auf den 1. Map zu vermitthen. Das Rabere erfabet man im Intelligenzomt.

12) (1) In 5. Distr. Nro. 183. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 beite und 1 unscheißbaren Zimmer, Kache, Boden und Bosbentammer, nebst Holz- und Waschgelegenscheit auf den 1 May an eine honette Haus haltung zu vermiethen.

Bermifchte Ungeigen.

Bekanntmachung.

1) (3) Für diejenigen Knaben und Jünglinge, welche sich in der hiesigen Erzichungs-Anstalt nicht befinden, aber doch die
von derselben als ein besonderer Zweig des
allseitigen Unterrichts ausgehenden Turnübungen mitmachen wollen, wird hiermit bekannt gemacht, dass diese Uebungen
an den schulfreyen Nachmittagen jede Woche
von 4 – 6 Uhr auf dem bekannten Platze
vom 9. k. M. an wieder beginnen werden.

Zur Aufnahme unter die Turner, welcher jedoch zur An- und Nachschaffung der nöthigen Gerüste und Geräthe ein Beytrag von 2 ft. 42 kr. rhn vorausgehen muß, kann man sich täglich von 1 — 2 Uhr in dem

hiesigen Augustinerkloster melden.

Würzburg den 18. März 1817. Die Erziehungsanstalt.

Kapp.

Tobes . Mngeligen.

2) (1) Seute Machts um 2 Uhr entrist mir der Tod, durch einen ploplichen Schlogsfluß, meinen geliebten Gatten. Jehann Theos dor Heimbach, nach vollendeten 73 Jahren 5 Monaten und 2 Tagen seines Lebens, und im 15 1/2 Jahre unserer ungetrübten gludlischen Spe. Dieses für mich so trautige Erzeigniß mache ich meinen schähbarsten Freunzen und Anverwandten bekannt, indem ich von inniger Theilnahme überzeugt, mir alle Bepleiebbezeugungen verbitte und mich zum fortdauernden Wohlwollen verzüglichst emzpsehle.

Bell ben Marzburg ben 17. Marg 1817. Nanette Beimbach ged. Rugamer.

C.550(c-

3) (2) Meinen schäpbaren Freunden und Berwandten mache ich anmit bekannt, daß es dem allerhochsten gefallen hat, meinen lieben Mann Unbread Robert Kinzinger, Barger und Handelsmann, im 29sten Jahre seines Alters an einer Ropftrantheit von diezfer Welt abzurufen. Die Handlung gehet nach wie vor unter der Firma von Ph. Unstonkinzinger fort, und die Hinterlassene rechnet auf seiner Freunde Bepleid und sortdausrende Freundschaft.

Burgburg ben 20. Marg 1817.

Therefe Ringinger, geborne Ringinger.

Congert : Ungeige.

4) (1) Mit bochster Bewilligung wird ber junge Wehner am ersten Ostertage als ben 6. April d. J. ein großes Botals und Insstrumentals Conzert zu geben die Shre haben, worin er sich auf das Acuserste bestreben wird, einem boben Abel und einem hochversehrlichen Publikum gewiß einen vergnägten Abend zu verschaffen, und sein erstes Conzert weit übertreffen wird.

Lotale, Unfang ic. wird nach dießfalls eingeholtem boben Bunfche ber boben herr= fchaften demnachft bffentlich burch bas Intel=

ligengblatt befannt gemacht werben.

- 5) (3) Wer an der Verlassenschaftsmasse bes P. Christophorus Blant, ehemaligen Prossessen zu Kloster Ebrach aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Forderung machen zu konnen glaubt, wird hiemit aufgefordert, solche binnen 6 Wochen beh angeordnetem Testamentariate anzubringen, widrigenfalls mit Verstheilung der Masse fortgefahren werden wird. Das Testamentariat.
- 6) (3) Daß ich anch in diesem Jahre bie Beforderung der Bleichwaaren zu der bestähmten heilbronner Bleiche beforge, zeige ich hiermit ergebenft an, und hoffe auch bießemal wieder mit bedeutenben Aufträgen besthrt zu werden.

F. R. Bonberschärr, in der Bankgasse Rro. 314. 7) (12) Bu ber Offenbacher Bleiche merben alle Bestellungen an Leinemand, Gebild und Garn angenommen bep

Frang Micack Steinam.

8) (1) Da Unterzeichnete entschloffen ift, die Tunchner Profession ibres verlebten Shes mannes, bes Tunchnermeisters Dadmund, unster der Aufsicht eines geschickten Gesten forts zusenen, so bringt fie folches andurch zur de fentlichen Kentnig, und empfichtt sich hierben ihren geneigten Sonnern und Freunden, unster der Bersicherung der billigsten Preise und promptesten Bedienung.

Tandnermeifter Badmunbs Bittme.

9) (3) Ein Landbeamter sucht für seinen 13 fabrigen Gobn eine Lehrstelle ben einem Golde und Gilberarbeiter. Das Rabere er= fahrt man im Intelligenzeomtoir.

10) (1) In einem Privat=Rofthaufe wers ben noch mehrere herren in Roft zu nehmen gesucht. Rabere Nachricht erhalt man im 3. Difte. Rro. 209. im mittlern Sted.

- 11) (1) Ein Capital von 1500 fl. bann ein anderes von 700 fl. rhn., sind auf eine gerichtliche Bersicherung auszuleihen. Das Nähere erfährt man im 3. Distr. Nro. 298. in der Buttnersgasse im ersten Stede.
- 12) (1) Am 15, biefes Monats ift Je= manben ein weißes Spibhanden entlaufen ober hinweggekommen; baffelbe bat ein schwarzeses Ohr, und mehrere schwarze Flecken unter ben Augen. Dem taffelbe allenfalls zugelaufen ift, ober ber Auskunft bavon geben kann, be= liebe die Anzeige im Intelligenzomtoir zu machen.

13) (1) Georg Diener, Lehnfutscher, wohnhaft in ber obern Bockegasse, 3. Diftr. Rro. 210., fabrt Sonntag ben 23. und Frepatag den 28. Marg mit einer Chaise nach Frank-

furt, und munfdet Mitreifende.

14) (1) Johann Schmitt, Lehnkutscher, wohnhaft in ber Bronnbachergaffe, 2. Diftr. Mro. 155. fahrt Donnerstag ben 27. und Frentag ben 28. Marz nach Frankfurt, und wanscht Mitreisende zu bekommen.

23 a i

Intelli-

Großherzogthum



Würzburg.

Mit Geiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Nro. 33.

27. Marg 1817.

Artitel. 21 m flide

Beroronung. (Die Gintheilung des Ronigreichs in acht Rreife betr.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaben Konia von Baiern.

Wir haben gur Bollgiehung ber burch Unfere Betordnung vom 2. b. Ml. (St. IV. G. 52.) in ben 66. VI. und VII. ertlarten Willensmeinung "bas Ronigreich foll in acht Areife, mit Gin-"folug bes Lanbes am Rhein und mit Gin-"verleibung ber Lofal = Commiffariate einge= "theilt merben."

"Bur bie oberfte Juftigpflege mirb in jebem "Rreife ein Uppellationegericht befteben;" nach Bernehmung Unferes Staatsraths befchlof= fen, Unfer gefammtes Reich in folgenbe acht Rreife einzutheilen :

3 fartreis.

Der Biartreis besteht aus folgenben Be= fanbtheilen :

2) bem bieherigen Ifarfreife, mit Musnahme ber an ben Ober = Donaufreis abjugebenben Lanbgerichte Briebberg, Aichad, und Ediro= benhaufen ;

b) bem Cantgerichte Ochongau vom bieberigen

Buertreife, und

e) ben Landgerichten Berchtesgaben, Laufen, Reichenhall, Teifenborf, Traunftein, und Tittmoning com bisherigen Galjachtreife,

Der Gig bed General-Commiffariate unb bes Uppellations=Gerichts ift in Munchene

Unter=Donaufreis. Der Unter-Donaufreis enthalt:

a) ben bisherigen Unter = Donautreis;

b) bie Landgerichte Altenotting, Burghaufen, bad Polizen = Commiffariat Burghaufen, und bas Landgericht Gimbach vom bieberigen Salgachfreise, und

c) bie Lantgerichte Cham und Ropting vom

bieberigen Regentreife.

Der Gig bes General = Commiffariate ift in Paffau, und ber Gig bes- Appellatione. Gerichte in Straubing.

Regenfreit.

Der Regentreis beftebt:

a) aus bem bisherigen Regenfreife, mit Muse nahme ber an ben Unter Donaufreis abau= gebenben Lanbgerichte Cham und Rögting;

b) ben Lantgerichten Deumartt, Beilngries, Ingolftabt, bem Polizen = Commiffariate In= golftabt, und bem Banbgerichte Ripfenberg. vom bieherigen Obers Donautreife.

Der Gig bes General : Commiffariate ift in Regensburg, unb ber Gib bes Uprella-

tionegerichte in Amberg.

: ' · IV.

Ober Donautreis. Der Ober-Donautreis bilbet fich aus folgenben Beftanbtheilen:

to the little of the state of t

a) aus bem bieberigen Ober-Donaufreise mit

12; an ben Regentreis tommenben Landgerichte Reumarte, Beilngried; Ingolftabt, Polizen Commissactat Ingolftabt, und bem

Banbgerinte Ripfenberg, bann

2) bes an ben Megattreis abzugebenden Landsgerichte Pleinfeld, Hiltpolifteta, Greding, Beidenheim, Monheim, Mordlingen, bas Pougen-Commissariat Noedlingen, des Mesbialgerichte Dettengen - Spielberg, Wallerstein, Mathingen Harburg, Bistingen, Papspenheim und Ellingen mit Weissenburg;

b) ber Stabt Augeburg;

6) ben Landgerichten Briebberg, Nichach und Schrobenhaufen vom bisheriger Ifarereife und

Daus ben Landgerichten Buchtoe, Gussen, Grönnenbach Stertissen, Immensiadt, Raufsbeuern, Kempten, Polizev-Commissariat Kempten, bem Landgerichte Lindau, dem Polizeps Commissariate Lin au, dem Landgerichte Mindelheim, dem Polizens Commissariate Memsmingen, dem Landgerichten Dierdorf, Obersgünzburg Ottobenern, Rogenburg, Insberg, Weiler, den Herrschafts-Gerichten Burheim, Ebelstetten, Kirchheim, Thannhausen, und Babenhausen, vom bisherigen Illertreise.

Der Sin bes Benecal Commiffaciate ift in Augeburg, und ber Gip bes Appellationege-

richts in Reuburg.

V

Rezattreis.

Der Regatkeeid enthalt:

ben bieherigen Rezatteeis, mit Ausnahme ber an ben Ober - Maintreis abzugebenben Lanbgerichte Grafenberg, Borchheim und Sochftabt , und

b) bie Landgerichte Pleinfelb, Siltpoltstein, Greding, Heidenheim, Monheim, Nordlingen, bad Polizen=Commissariat Nordlingen, bie Mes biatgerichte Oettingen-Spielberg, Wallerstein, Maihingen, Sarburg, Bissingen, Pappenheim, und Ellingen mit Weissenburg, bom bisherisgen Ober-Donaukreise.

Der Gis bes General-Commiffariats unb bes Appellationes Berichte ift in Unebach.

VI.

Dber=Maintreis besteht: Der Ober=Maintreis besteht: p) aus bem bisterigen Maintreise unb b) ben Landgerichten Gräfenberg, Vorchheim und höchstabt, vom bisherigen Regattreise.

Der Gis bes General = Commifficiats ift in Baireuth, und ber Gig bee Appellations. Gerichts in Bamberg.

Il mit e r = Min in fre i 8. Der Unier-Maintreis besteht aus folgenben Bestanbtheilen:

a) dem Geogherzogthume Bürzburg; b) bem Fürstenthume Afchaffenburg;

Ci ben vormaligen Deffifchen Gemtern Alvenau, Amorbach, Miltenberg, Rleinheubach, und

d) ben Gutbaifden Memtern Beudenau, Sammeiburg, Giberfiein, und Werhers.

Der Gis bes General-Commiffariats und bes Appellations-Gerichte ift in Burgburg. VIII.

Rheintreis,

Der Mheintreis enthält:

a) ben Begirt Frankenthal;

b) ben Begirt Canbau;

c) ben Begirt Raiferstautern, unb

d) ben Begirt Bwenbruden.

Der Gis bes General= Commiffariate ift in Speper, und ber Gis bes Uppellations= gerichte in Zwenbruden.

Diefer Unfer Befdluß foll burch bas Rez

gierungeblatt befannt- gemacht werben.

Unfere Staatsminister, ber Justig, bes Inenern und ber Finangen, werden die hiernach nothigen Einleitungen in ber Art ungefaumt treffen, daß die bisher bestandenen General= Rreid = Commissariate und Finang = Directionen, so wie die eingehenden Appellationsgerichte Unsfers Reiches mit dem letten bes Monate Marg-aufgelöst, und bann nach der von Uns bescholse seinen neuen Einscheilung, die für seben Kreis bes stimmten Verwaltungs = Stellen ohne Verzug in Wirksamseit treten.

München ben 20. Jebruar 1817.

Max Joseph.

Nach dem Befehle Stiner Majestat des Königs Egid von Robell,

Benerale Cetretar bes Staatsrathe.

Bericht ig ung. (Nachtrag zu ber im VIII. Ctude bes Rgebl. ausgeschriebenen Rreis-Eintheilung bes Konigreichs.)

Unter bie Bestandtheile bes burch bie als lerhöchste Berordnung vom 20. Februar 1. 3. gebilbeten Regattreises gehoret

c) bas chemalige Lotal=Commiffariat Rurn.

berg.

N. pr. 5846. N. E. 3154. An die fammtl. Rentamfer und Rameral = Abnin firationen-

Die im Erate Babre 1817/18, erlöftenden Gnadens Gaten barreffender:

3m Ramen Seiner Majeftat des Konigs.

Sammtliche Mentamter und Kameral = 21b= ministrationen werben angewiesen, über alle jene für bas allerhöchste Aerar zu leiffenben Gnaben. Gaben, beren Bewilligungen im Laufe bes Erats. Jahrs 1817f18. erlöschen, und neuer allerhöche fter Genehmigung bedürfen, mit genauer Bepfügung ber Bewilligungsgrunbe und einem wohle bemeffenen. Gutachten, ob und wie ferne biefe Unterflühung abermal zu bewilligen fenn durfte, eine tabellarische Uebernicht nach anliegenbem Musster langstene in 6 Wochen einzusenben, ober eine Tehlanzeige anher zu erstatten. Daben wird für jene Memter, welche in biefe Zusammenstellung bed Etate-Inteel 1816/17. auch Gehalts. Bulagen von activen Schullehrern mit aufführten, bie Bemerkung bengefügt, bag bie Zulagen und Unterflühung bes activen Lehrer Personals nicht für die gegenwartige Zusammenstellung geeignet sepen.

Burgburg ben 18. Mar, 1817. Königl. Landesbirection. Frh. v. Zurhein.

Grant.

Namen u- Bohnort der Pers gipienten	Erhäft an		Aluf den Grund ein	Die Bewillie	Die Bewillis	Rentamtliches	Gutadten der
	Beld	Ratura lièn	ues Dei	gunge Gründe waren	fäufeaus mied, es	Gutachten	ton. Landesse Direction
	,						
	,		ı.	1			

Nr. pr. 683r. N. E. 6240. An die fammtl. tonigl. Polizepa Bebbrben des Großberzogthums Warzburg.

(Die bestimmtere Berichted braffung liber den Stand det' Saaten betreffend.)

Im Ramen Geiner Majestat bes Königs.

Da bie berichtlichen Unzeigen ber Polizens Behörben über ben Stand der Saaten nach sehr' ungleichartigem Maagstabe abgefast sind, und die hierans zu entnehmende Uebersicht höchst unsicher würde, so werden die ton. Polizen-Be orden ansgewiesen, in den betreffenden monatlichen Berichten, jedesmal die benläutige Morgenzahl der mit Winterfeucht besaamten Felder, wie jene der Sommerfaat ihres Umtebezirsest anzugeden, hieden zu bezeichnen, auf wie viele Morgen der Stand der Sauten (Winter und Sommerfaut gesondert) als gut, mittelmäßig, ober gering ansgenommen werden könne, und die übeigen geeigeneten Beinerkungen im Verichte besonders aufer zusähren.

Bugleich wirb neuerlich erinnert, biefe Be-

richte immer innerhalb ber vorgefesten Grift einzusenden.

Mursburg ben 20. Märg 1817. Königl Landesdirection, Febr. w. Werned.

Midels.

N. pr. 6624. N. E. 6438.

Un die fammtl. fon. Polizenbeborben: bes Großherzogthums Burgburg. (Die Berminderung der Graben betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Komas.

Machem zur Unzeige gekommen ift, bag in verschiedenen Gegenden bes Großherzogthums Buczburg bie Sperlinge sich wieder sehr fart vermehrt habe, und in ihrer Ueberzahl ber kunftigen Berndte gefährlich werben konnten. so haben bit sammtlichen Polizevbehörden bes Große herzogihums ihre wachsame Ausmerksamkeit bies rauf zu wenden, und dieselben werben ermächte get, ba, wo' sich diese Thiere in einer schällichen Ueberzahl zeigen, durch eine polizenliche Auslage ber Lieferung von Spahenköpfen, welche leboch

St 2

nicht bober als auf bren Eperlingetopfe für jebe Ginwohner - Gamilie gehen barf, ober auf here, Wurgburg r. b. M., Wurgburg 1. b. M. anbere zwedmäßige Urt bie Berminberung biefer Urt Bogel ju bewirken, wogu im gegenwartigen Brubjahre als ber Gattungezeit ber geeignete Beitpuntt ift,

Würzburg ben 21, Mary 1817. Ronial Landesdirection. Arhr. v. Werned.

Hogg.

N. pr. 5084. N. exp. 6332.

Un fammtl. Diftrictsphysikate unb Die Phofitate Sammelburg, Brudenau und Wephere.

(Die Jahres Berichte betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat des Königs.

Da sich bie Physitate Berichte tunftig ben fimmt nach bem Etatejahre richten muffen; fo haben auch biefe Berichte jahrlich bie Beit bom 1. October bis jum 30. September ju umfaffen, wonach alfo fur bas' Etatsjahr 1816/17. ber Jahrebericht vom 1. October 1816., bis ben 30. Oeptember 1817. ju fertigen, und ben 15. Dloz nember 1817. unfehlbar einzusenben ift.

> Burgburg ben 14. Mary 1817. Monial. Landebdirection.

Brbr. von Werned.

Schnetter.

711.

Befanntmachung. (3) 1.

(Concurs : Prufung' jur Erhaltung erledigter Schule dienite berreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Die Cantoren katholischer und protestantis icher Meligion, welche nach erstandenem Ochulleh. rer Demmarquine Curfe um Ginructung in eine erlebigte Odutitelle nachgusuchen gebenten, haben ju bein beghalb veransfalteren Concurs=Eramen in folgenber Orbnung gu erfcheinen;

Um 23. Juny b. 3. jene aus ben Canbge= richten Urnftein, Bifchofeheim, Dettelbach, Ebern, Elemann, Guerborf, Flabungen, Gemunben, Gerolihofen, Gleusborf, Sammelburg, Saffurt.

Ilm 27. Jung jene aus ben Landgerichten Brudenau, Silvere, Sofheim, Somburg, Rarle ftabt Riffingen, Rigingen, Ronigshofen, Main: berg, Mellerichstabt, Munnerstabt, Reuftabt.

Am 1. July jene aus ben Landgerichten , Martifteft, Ochsenfurt, Proisborf, Rottingen,

Someinfurt, Gulgheim, Boffach, Merned, Men-

Die amtlichen Berhalte= und Altere Uttefte . - werben jebesmal ben Lag vor ber Drufung im tonigt. Coullebret=Geminariume Gebaube ab= gegeben.

> Burgburg am 20. Mary 1817. Konial. Schulcemmission. grbr. v. Stauffenberg.

> > Kuds.

Botlabung.

Philipp Gagmann, chemal. taiferl. ton. bfterreichticher gemeiner Berpflegebader aus bem Bargburgiichen geburtig, wird aufgefore bert, fich ebebaldigft bip der unterzeichneten Stalle ju melben, mo er gegen Erhebung bes ibm jugetommenen Unibelles gu 46 fl. 45 fr. Biener Dange, als Gutichabigung fur Die in bem verfloffeiten Rriege mit mehreren fonftigen Berpflege : Badern in dem Balbe bep la Chaise in Franteeich erlittenen Be= raubung und Diffbandlung in Renntnig ges fest werben wird.

Margburg ben 42. Marg 1817. Komal. Berwaltungerath. G. Brod, Burgermeifter.

Glaubiger Borladung. (3) 1.

Abam Sebald von Bell will mit feinen Blaubigern eine Uebereinkunft megen Babs lunge Radficht abichließen. Bu eicfem Bwede wird Tagfart ouf Mittmod ben 9. April

I. 3. frub um 9 Uhr anbergumt. Sammtliche Glaubiger bes Mam Gebalb baben ben biefer Tagrart ibre Forderungen angugeben, und fit über bie non bem Goulde ner ju machenein Bablungs & Borfcbloge ju Die nichterscheinenden Glaubiger erflaren. wird man far einwilligend in basjenige an= feben, mas bie ben der Tagfart Unmefenden mit dem Gemeine fouloner abschließen werden.

Mariburg den 13. Mari 1817. Konial. Landgericht j. d. M. Eglauch.

guft.

(3, 1. Warn'un Der Ortenachbar Johann Gobel gu Balfersbaufen, bat fich freuwillig bogu verfans den . ohne Ginwilligung feiner Chefrau Bars bara teine Bertrage ju follegen, ober Dete bindlichteiten ju übernehmen.

Diefes wird baber bffentlich mit bem Bemerten bekannt gemacht, bag alle bon Joz bann Gobel ohne Einwilligung feiner Chefrau abgefchloffenen Bertrage und übernommenen Berbindlichkeiten fur null und nichtig grachtet werden.

Urnftein ben 22. Mary 1317.

i. j. o. Reulbach,

M. Brunner.

Befannt'madung

Um Montage ben 31, b. M. wird das Prioritäte=Uerbeil in ber Concumfiche der Rofina Knürrin zu Gulz eld a/m. in vim publicati im Lanogerichte : Be zimmer anges befret welches man anmit zur Kenntnig der Intereffenten bringt.

Den 22. Mars 1817.

Königl. Landgericht Rigingen.

Silger.

Utt.

(3) 1. Blaubiger= Borlabung.

Die Glaubiger bes zu Deufurt verfters benen Wittibers Kilian Birkelbach haben ihre Foreerungen am Mittwoch den 16. April b. J. frab um 8 Uhr datier anzugigen und zu liquidiren, widrigenfalls fie bey Auseinans berfetzung der Erbschaft unberudsichtigt bleiben. Fladungen den 20, Märg 1817.

Königl. Landgerich.

Berfteigerung.

Um Montag ben 31. Mary Rachmittags um 1 Ubr, werben in ten berrichaftligen Gebauben ju Goffenheim gegen

bffentlich verstrigert, wozu bie Raufelicthaber einladet

Bemanten ben 23. Marg 1817. Das fonigl. Rentamt,

(3) 1. Berfteigerung.

Bum Behufe der Erbibeilung unter bem Biegler Johann Rammel dabier und beffen Grieffindern, foll deffen dabier vor ber Stadt gelegene Biegelbutte mit einigen anbern Grund fladen, Dienstags ben 8. April b. J. Rache mittags um 2 Uhr in ber hiefigen Gerichtse

stube, die zur Theilungsmaffe aber ebenfalls gehbrigen, und auf Dibbacher Markung geslegenen Grunbstuffe an Actfelo, Biefen. Gareten, Mittwoch den 9. April Nachmittags dorte felbst bffentlich an Meistbietente verstrichen werden.

Sammelburg den 12. Mar; 1817. Königl. Diftricts: Ant.

(3) 3. Berfeigerung.

Im Bege ber Salfsvollstreitung wird bas Bobnhaus des Dichel Durr zu Reichen=

berg Mro o6.

Dienstag ben 1. April Nachmittags um 3 Uhr im Orte Reichenberg bffentlich persftrichen, und bem Meisteleienden nach Bestimmung ber Grecutionse Ordnung jugeschlas gen werden. Die Bebingungen und die auf bem Sane ha teuben Beschwerben werden bey der Strichtagfart erbffnet.

Albertsbausen ten 3. Marg 1817. Rönigl, Patrimonialgericht der Frhrn. von

Wolfefeel.

Spies.

(3)2. Ebictal = Vorladung und Ver= fteigerung.

Johann Matthias Chert von Baften : fachfen bat fich als jablungsunfabig erflaret, fein Bermbgen feinen Glaubigern abgerreten, und wird megen Geringfugigteit der Daffe

einzige & istriggfart auf

Donnerstag ben 10 April b. A. ftah um 8 Uhr anbergunt, an welcher biejenigen, welche an gebachten Ebert aus irgend einem Grunde eine rechtliche Forderung machen zu können gebenken, folche entweder selbst. oder burch birlänglich Brookmachtigte unter Porslegung ihrer Beweismittel und Vorzuger dte anzubeingen zu liquiciren zu ercipiren schisseliche Hungsfalle aber den Berlust ihrer Korderunzgen, resp. Ausschluß mit den er stenden Handlungen von dem Concurse zu gewärtlegen baben.

Das Grundvermbaen bes Gouloners, be= flebend in einem Bobnhaufe, etwas Felds

gatern, und einer Rub, wird

Montag ben 14. b. n. M. fruh um 10 Uhr im Orte Buftensachsen bffentlich aufges ftriden, und ben Meiftbietenben nach Borfchrift ber Erecutions- Dronung jugefchlagen. Silvers am 8. Marg 1817.

Rönigl. Landgericht, als Patrimonialgericht Wahtenfachsen. Greb, Landrichter.

Gleitsmann, Act.

(3) 3. Betanntmachung. (Die Erledigung der Lebrerestelle an der Lateinischen Swule ju Marktbreit betr.)

Durch die Befbrderung des bisherigen Rectors an der biefigen evangel. Schule -- jum Diaconus allbier, ift die Lehrstelle an

ber latein. Soule erlediget worden.

Bermbge ber von tonigl. Universitäts. Suratel zu Barzburg erhaltenen Beisung, ein für das Studien-Lehramt bereits geprüfetes, oder bieser Prüsung noch zu unterwerz fendes, und hinlänglich besätigtes Indivisuum, in Borichlag zu bringen, macht man hiermit die Erledigung der Rectorsstelle das dier bssentlich bekannt, und fordert die ententen bier auf, welche diese Stelle zu erbalten wonschen, und die erforderlichen Eigenschaften bierzu baben, binnen 4 Wochen ein Bitiges such mit nbtbigen Attesten bep unterfertigter Munizipalität einzureichen.

Markibreit den 12. Mar; 1817. Königl. baier. fürfil. Schwarzenbergische Municipalität.

Sartmann, Burgermeifter.

Ochsenfurter Wochenmarkt, den 18. Marz

Richtamtliche Artitel

Reflbietungen.

1) 2) Montag ben 31. Marz, und Dienftag den 1. April, jedesmal Mittags um 2
Uhr, werden im 2. Diftr. Rr. 370. verschies bene Mibbeln, als: etwas Zinn, Betten, Schreine Baaren, und verschiedene Bilder, worunter sich noch gute Stude besinden, gegen gleich baare Bezohinng bem bffentlichen Striche ausgesett, wozu die Raufsliebhaber bbslicht eingeliden werden.

2) (5) Unterzeichnete ist enischlossen, ihr besitendes Wohnhaus Nro. 59., worauf die Badgerechtigkeit haftet, mit einem Nebeus gebäube, nebst 1/2 Morgen Semis = and Grasgarten, welches mit 18 fr. Erbzine, und 3 fr. 1 pf. 7/25 Heller Schahung in Simsplo belastet ist, dem öffentlichen Stricke aus freper Hand, in der Behausung bes dabiessen Driss-Vorstands Johann Michael Heubeuer, auszuschen, und bestimmt zur Strickstagfart Montag den 7. April, als den 2ten Osteispertag Nachmittags um 2 Uhr, wogu Stricksliebhater höslichst eingelaben werden. Die Stricksbedingnisse wird man bep dem Berstriche noch besonders hekannt machen.

Gemund an der Rred den 15. Mark 1817. Carolina Schierer.

3) (1) 4 1/2 Morgen Urifeld auf ber Rimparer Steige, woben 1 Studchen Klee: feld ist, sind auf mehrere Jahre zu verpacheten. Das Nahere erfahrt man im 3. Diftr. Nro. 82. bintern Dom.

4) (2) Montag ben 31. Marg fruh um 10 Uhr, werben in ber Bebend-Scheuer gu Eftenfeld 40 Schober Roggen: und 40 Schos ber Weißenftrob bffentlich verfteigert, und an

ben Deiftbietenben abgegeben!

5) (2) Eine Salbchaife, vorzüglich jum Gebrauche auf bem Lande geeigner, ift um febr billigen Preis zu vertaufen, und bas Rabere im Sutelligenzoomtoir zu erfragen.

6) (1) Im Gasthofe zum Strauß find bollandische Bidinge, das Korbchen von 200 Sida zu 6 fl., das halbe Korbchen um 3 flegu vertaufen. Selche sind nicht langer als bis Samstag zu baben.

7) (1. Einige bundert fehr fcbne bid= gefallte braune Relben. Frer find zu billigen Preiten zu verfaufen. Bp wem? erfahrt

man im Intelligenzeomtoir.

Bermiet bungen.

- 1) (5) Im 4. Diftr. Nes. 152. nachft der Briefpost, ift ein Quartier von 5 gime mern Ruche, Reller, Boben, und angern Bequemlichkeiten auf den 1. Map zu verelehnen.
- 2) (2) Im 1. Diftr. Rro. 383. ift ein Quartier für einen ledigen herrn ju ver= miethen.
- 3) (1) Un der Plattnersgaffe im Bru= berhofe Nro. 96. ist ein Chartier in einem ge=

raumigen Bohnzimmer, 2 anftoffenden in einander gebenden Rebenkammern, Bodentammer, abgefondertem Plat im Reller und sonfligen Bequentlichkeiten bestehend; auf nache flen 1. Map zu vermleiben.

4) (1) Im 2. Difte. nachst am Theater, ift ein, auch groep beigbare Zimmer jur einen Studirer bei ftunblich ju vermiethen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

6) (1) Im 2. Diftr. Arc. 169. ist eine Wohnung mit voer ogne Debeln für einen lebigen Seren oder Frauenzimmer Lis auf

ben 1. May ju verlebnen.

6) (1) Es find mehrere Quartiere in bem'ebemals Fagerifchen Saufe, im 1. Diftr. Mro. 348. nachft der Blichacher Kirche, mit allen Bequemlicht iten Theils ftundlich, theils auf ben 1. May zu bermietben.

7) (1) Im Ballfich ift ein Quartier im obern Stode, bestebend in 2 beigbaren und 1 unbeigbaren Zimmer, nebft Laben, auf ben

1. Day ju verlebnen.

8) (1) Im 2. Diftr. Rro. 110. im Innerngraben, ift ein Logis für einen ober zwey lebige herren zu vermiethen.

9) (3) In ber Semmelsgaffe Rro. 50. ift ber vorbere Stod mit vieler Bequemliche

frit auf ben 1. Dlap ju verlebnen.

20) (3) Auf der Domgaffe ift bis Ende biefes Monats ein Bimmer mit Mobeln gu vermiethen. Das Nabere erfahrt man im In-telligenzomtoir.

11) (3) Im 3. Diftr. Rro. 36. ift ein moblirtes Bimmer für einen ledigen herrn

Randlich ju vermiethen.

Bermifchte Ungeigen.

Literarische = Unieige.

1) (1) Unterzeichnete Sandlung bat felgenbes Bert im Berlag genommen, und fol-

des befindet fic unter ber Preffe:

Handbuch für die tonigl. baier. Landwehr als Unterricht in ihren Dienstes und Rechtsverhaltnissen; oder ipstematische Darstellung aller seit 1806. bis 1817. über die Rationalgarde Illier Rlasse in den Regierungs und Kreis-Intelligenzblatetern ie. erschienenen toniglichen Geses und Berordnungen von Dr. Julius Schmelzing, f. b. Aubitor. gr. 8.

Da ber hr. Berfaffer ichon durch feine fraberen Schriften bem Publikum rabmlicht

bekannt ist, so glaubt die unterzeichnete Berlagshandlung um so mehr auf bas gegens wärtige Handbuch, und vorzüglich dis Titl. Herren Shefs, Offiziere, Muritors, Quartiers meister, Aerzte und Zeugwarze ze. ber Land= wehr, wegen seiner befonderen Wichtigkeit und Gemeinnähisteit ausmertsam machen zu dursen.

Der Subscriptionepreis ift 1 fl. 48 fr. bernach 2 fl. 24 fr. Gine weitlaufigere Un= zeige toll den hrn. Chefs, Officieren 2c, noch

besonbere mitgetheilt werben.

Bonitas'fche Berlagsbandlung.

Theater = Radricht.

2) (2) Dienstag am 2. u. Mittwoch am 5. April, werden'in bem Schauspielhause zu Burzburg "plastische Borstellungen aus der heiligen Geschichte, besons bers aus der Leiden's geschichte uns sers heilands getreu nach Rubens und andern Driginals Gemälden ber besten Meister gegeben'. Die Musit ist von herrn Musikierector Abber, das Arransgement der Borstellungen von den herren Georg hoffmann und Friedrich holzsapfel.

Congerte Ungeige.

3) (3) Mit bochter Bewilligung wird am ersten Ostertage als den 6. April d. J. der bekannte junge Wehner von hier, untersstät von der ganzen Hostapelle, im akademischen Musik-Saale hinter dem Don., ein großes Wokal- und Instrumental-Congert zu geben die Stre haben, worin er sich bey allen ienen gewiß in einem angenehmen Andenken hinsterkassen wird, welche ihm die Huld ihrer Gesaenwart und Unterstähung werden angedeischen lassen. Der Anfang ist Abents um halb 7 Uhr. Der Sintritts-Preis ist 36 fr. Bilstette sind allsändlich in der hintern Rapuzisnergasse, 1. Distr. Nro. 41. und Abends an der Rasse zu baben.

4) (2) Unterzeichneter macht hiermit erzgebenst befannt, daß er Frentag als den 4. Upril d. 3. Mittags um 12 Uhr mit seiner wohl-ingerichteten Jacht von Ochsensurt nach Frankfurt absahrt, und Samstag Mittags um 12 Uhr in Burzburg antommt. Gute' Sprizsen und Setrante find ben ibm billigst zu haben. Die Person zahlt bis Frankfurt 2 fl. 36 fr.

Beorg Rellermann, Defichiffer von Dofenfurt.

5) (5) Ein feit mehreren Jahren in Rentamtern bes obern Mainfreifes geftans benis, und in allen Theilen ber rentamitli: den Geschäfte erfahrnes Gubieft, municht aus bejonderen Rudfichten im Untermainfreife, wenn nicht in Bargbarg ober Afchaffenburg feloft, doch bep einem diefer Stadte nabe liegenden' fon. Rentamte, balb in Condition treten zu fonnen. Das Rabere fann man ben bem tonigh. Sen. Forstmeifter Rattinger Bumberg im Bad, 4. Difte. Reo. 1987. erfabren.

6) (1) Es wunfcht Jemanb gegen billige - und Garn angenommen bem Bebingniffe einen oder zwey Anaben bon obn= gefabe 10-14 Jahren in Roft und Logis, moben auch Belegenheit jur Erlernung frem= ber Gprachen vorbanden mare, auf Diren ober Dichaelt, ju nehmen. Gar gebbrige Muf= ficht und Reinlichteit ift bestens geforgt. Ratere er abet man ben Johann Potrois, Dane belemann neben dem Intelligengeomioir.

7) (2) In eine landgerichtliche Ochreib: ftube wird ein in Landgerichtsgeschaften be= reits gewandter Scribent, ober auch ein Dra: titant gesucht. Die Betingniffe richten fic nach dem Grate feiner Brauchbarteit und Ges manbtheit; ein noch ungestete, in Landges richtsgeschäften nicht bewandertes Individuum tommt bieben in teine Rudficht. Das Ras bere erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

8) (2) Jagers Briefe uber die Robne merben zu taufen gesucht. Den Raufer er=

fabrt man im Intelligenzomtoir-

9) (2) Es wanscht Jemand ein ober awen Berfonen bie gefonnen find bis tanftis gen Dienstag als ben 1. April mit nach Frant. furt ju reifen. Das Rabere erfahrt man im

Intelligenzcomtoir.

10) (1) Um Samftage ben 23. 8. M. Abends gwifden 8 und 6 Uhr, marb aus bem obern Grod im ebemal, frant. Sofe auf ber Gallerie por der Ruchentbare eine Bettflaiche Diefe Bettflasche ift bon engliz gestoblen. fch m Binn febr fart und gut gearbeitet, ben: laufig 1 1/2 guf in ber Lange, und ungefahr 1 Rug breit. Gie bat in der Ditte, wo das Baffer eingefüllt wirb, eine runde Deffnung mit einem Dedel, welcher aufgeschraubt wird Auf jeder Seite und einen Sandgriff bat. ber Diffning ift eine Bertiefung , in welcher man 2 Beder in ber Große eines balben

Schoppen . Glafes ftellen tann, um fich bas Betrant in ber Flasche zu marmen. biefe Bettflasche irgend Jemanden gum Berfauf, ober einem Binngieger zum Umarbeiten, ober in ein Pfandhaus gebracht werden, fo bittet man bringend, bie Alnzeige bavon im Intelligenzcomtoir zu machen. Man verfpricht Belohnung beinginigen, eine angemeffene welcher entweder bie Glafche felbu bringt, ober ben Befiger berfelben anzugeben weiß.

11) (12) Bu ber Offenbache: Bleiche wers ben alle Bestellungen an Leinewand, Gebild

Frang Michael Steinam. 12) (3) . Ein Landbeamter fucht für feinen 13 labrigen Cobn eine Lebrftell: bep einem Golde und Gilberarbeitet. Das Ragere ers fabrt man im Intelligenzeomtoir.

13) (1) In einem Private Rofthause were ben noch mehrere Derrin in Roft ju nehmen gelucht. Rabere Radridt erbalt man im 3.

Difte. Reo. 209. im mittleen Stod.

14) (1) Es sucht J:manb ein Capital bier in ber Statt von 9000 ff. ton, gegen ftabtgerichtliche Berficherung aufzunehmen. Das Rabere erfahrt mon im Intelligenge.

15) (1) Samstog ten 22. Marz wurde bon Bell bis Burgburg ein Gurt mit 200 fl. Gilbergeld, welche Jemant in Commission trug, verloren. Der redliche Rinder mird ges beten, foldes gegen eine Belohnung im In-

telligengcomfoir abzugeben.

16) (1) Um verftoffenen Donnerstage ift ein aroßer raubbariger Sobnerbund bon weiz. Ber Farbe, mit schwarzen Obren und einigen fdwargen Bleden auf bem Raden, aus ei= nem Saufe dabier entlaufen. Wer von bem= felben Austunft ju geben weiß, beliebe bie Ungeige gegen eine Belobnung im Intelligenzcoultoir zu machen.

17). (1) Montag den 24, b. M. ift ein gang fleines Guipbunbchen verloren gegan= gen, daffelbe ift jung, von meißer Farbe, und fcmargen Fleden. Mer Nachricht tavon ge= ben tann, beliebe foldes gegen eine Belob= nung im Intelligenzcomtoir anguzeigen.

18) (1) Franz Ullrich, L'bnfutscher, wohnhaft binter der Marienkapelle auf dem Martt, fabrt Dienstag den 1. und Mittwoch den 2. April nach Frankfurt, und municht Mitreifende gu befommen.

5-151 Va

Mt. Nro. 33.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

8 1 7.

Umtliche Artifel.

(2)2. Befanntmachung.

Mehrere dablefige Pferde-Befiger laffen 4, oft 5 Pferde neben einander gur Somemme reiten, woourch vorübergebenbe in engen Stragen in Gefahr fommen, Ocha-Den ju leiben.

Jeder Pferde: Besiter wird biemit angewiesen, nie mibr als 2 Pierde auf einmal neben einander gur Schwemme reiten ju laf: fen; ber bagegen Sandelnde wied mit 2 fl.

rhein. bestraft. Bargburg ben 18. Marg 1817. Ronigl- Polizendirection. Befferi.

Getreib = Bertauf auf bem Dartte ju Bargburg am 22. Rary 1817.

Im bochften Preis:

Weißen, 44 Melter, das Malter 35 fl. - fe. 9. Malter, bat Malter 29 ft. - fr. Daber, 17 fl. — fr. Im mittlern Preis:

Beiben, 177 Malter, bas Malter 33 fl. 55 fr. - - 26 fl. 68 fr. 48 — Rorn, - - 15 fl. 41 fr Daber, 21 — —

Gerfte, 12 -- - 23 fl. 30 fr

3m tiefften Preis:

3 Malter, bas Malter 30 fl. - fr. Meisen, Rorn. - 25 fl. 40 fr. Saber, 28 -- 15 fl. - fr. Summe aller vertauften Frachte, 386 Malter, als: 224 Malter Weigen. 93 Malter Rorn,

57 Malter Saber, 12 Maltet Gerfte.

Konigliche Polizepbireemon bahier. Geffert, Poligipairector.

Berfteigerung. (3) 2.

1500 ff. nebft mehreren Binfen, ift gegen ben Sader Dichael Manger bie Erecution auf beffen, im 2. Diftr. gelegenes und mit Rr. 131. bezeichnetes Bobnbaus befchloffen more ben. Es wird beghalb jur bffentlichen Bere fteigerung biefes Objectes ber 3, April 1817. anberaumt, wo fich Raufluftige auf bem bas biefigen f. Stadtgerichte einzufinden, ibre Uns gebote ju Prototol ju geben, und nach bet Erecutione : Dronung den feinerfeitigen Bu= folg nach bem Deiftgebote gu gewärtigen baben.

Das Erecutions-Dijet, auf bem auger ben berrichaftlichen Steuern feine weitern Giebigfeit n baften, tann übrigens taglich eingefeben werden, und ift fic beghalb an

ben Gigenthamer zu menden.

Bargburg den 11. Marg 1817. Königl. Stadtgericht. Bilbelm.

Mobren bofen.

(3) 2. Berfteigerung. Samftag ten 12. f. Di April Bormite tags um 10 Ubr, wird auf Requifition ces t. Bermaltungsrathes das bem Sognet Jos fepb Sturm jugeborige, im 2. Diftr. Rro. 261. liegende Bobnhaus dem bffentlichen Strie de ansgefest, und bem Deiftbietenben nach. ber Erecutions = Deinung jugefchlagen, mela des ben Strichsliebhabern mit bem Bemera fen anturch eroffnet wird, baf bie naberen Bebingniffe bep ter Strichstagfart befanns gemacht werden follen.

Margburg den 12. Marg 1817. Ronigl. Stadtgericht. Bilbelm.

Mobrenbofen.

(3)1.Berfteigerung.

Das zur Theilungsmaffe bes verlebten Bur Befriedigung einer Forderung von Commergien-Affeffors Anton Klingler babier gebörige, im 3. Diftr. Aro. 76. hinter der Domfirche gelegene Haus, die alte Tabacs. Fabrike genannt, wird Dienstag den 8. April dem ersten; Dienstag den 16. April dem zweyten, und Dienstag den 22. April laufenden Jahres dem dritten bstentlichen Striche jedes mal früh um 9 Uhr in dem genannten Hause selbst aufgelegt, und dem Meistbierendon mit Borbehalt der stadtgerichtlichen Begnehmigung zugeschlagen, die Strichbedingnisse und etwaigen Lasten aber den Tagfarten selbst bekanut gemacht werden.

Warzburg ben 16. Marz 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobrenhofen.

Befdreibung bes Saufes.

Die gesammten jur Berlaffenicast des Commerzien-Affesses Anton Rlingler gebbrigen, und zur Ausübung ber Deconomie vor=
jaglich geeigneten Gebaulichfeiten besteben:

a) aus einem Borberhaufe,

c) aus zwen Rebengebauben gegen Abend,

d) aus drep Rebengebauden gegen Morgen, welche fammiliche Gebaude einen febr geraus migen gepflasterten Deconomie-Sof umgeben, in deffen Mitte ein Retten-Bleb-Brunnen mit einem tupfernen Sache, und einer fteinernen

Erant. Ginrichtung ftebet,

I. Das vordere Saus, welches mit einer Ginfubr, und einem gesonberten Gingangsa Those massiv bon Steinen zwen Grod boch ift, enthalt bren Quartiere mit gesonderten Eingangen, und gwar bas erfte Quartier bes ftebet in vice beigbaren und einem unbeigbas ren Bimmer, Rache; sv. Abtritt, geraumi= gen. Boden, Plas jum Solzlegen. - Das awente bestehet in funf heisbaren und zwey unbeigbaren Bimmern', Ruche, gweb Bobens Rammern, und einer Boben=Ubibeilung, ge= fondertem sv. Abtritt, und Plat jum Solgier gen. - Das britte bestehet aus einem beth: baren, und zwen unbeigbaren Zimmern, einer Rache, befonderm sv. Abtritt, und Dlag jum Solglegen. Ferner enthalt bas bordere Saus noch ein gefonbertes beigbares Bimmer gur ebenen Erde, Chaifen : Remife, einen gewolds ten Plat jum beliebigen Gebrauch, gweb Stallungen, und zwar eine zu zwen Pferden, bie anbere gu fanf Pferden, und einen tlefe nen Butterboden.

II. Das hintere haus ist einstdäg, mafsiv von Steinen erbaut, und enthät einen großen gewblbten Reller zu teplausig 60 Fuder Faß in Eisen gebunden, in welchem Reller sich auch eine gute Kalter besindet, —
bestehet aus einem Quartiere mit drep helhbaren Zimmern, wovon die bepden erstern sehr geräumig sind, fünf unheisbaren Zimmern,
einer Rüche, Speischammer, Bacofen, einem Futterplat, swep geräumigen Boben; binter bem Hwierbause besindet sich ein Gärichen zu einen zehn Gert'n mit sieben Obstbäumen.

111. Nebengebande gegen Abend find a) ein zwenstödiges Haus enthalt zwen Quar-

tiere, namlich:

1) eines gur ebenen Erde mit 2 beitbaren und einem unbeitbaren Bimmer, Rude, sv. Mbiritt, und holglage;

2) eines im gworten Stode mit zwen beite baren und einem unbeitbaren Bimmer,

Ruche, sv. Abritt und Boben;

b) eine gwenftedige Scheune, ber erfte Stod von Steinen, ber zwente mit Riegelmansben erbaut; — ber untere Stod enthalt eine Tenne, und ein Biertel mit Steinen geplattet zum Fruchtlager, bann einen Pferceftall zu vier Pferben.

IV. Der mittlere Stad ift gum Aufbewahren ber Frachten, und bes Futterwerfes

eingerichtet.

V. Reben biefer Scheune find brep fe= parirte Schweinftalle angebracht.

VI. Die Rebengebaube gegen Morgen

enthalten:

a) ein Stockwerk von holz, einen gewolb= ten Keller ohne Fag mit Abtheilungen bas haus bildet den Eingang zu zwep Quarz tieren des Borberhauses, und zu einem Quartiere des zwepten Nebengebaudes gez gen Morgen;

b) bas zwepte Nebengebaube gegen Morgen ift einen Stod boch, mafft von Steinen erbaut, enthalt zwen Quartire, und zwar

- 1) bas erfte gu einem heinbaren und eie nem unbeigbaren Bimmer, Ruche, ev. Abtritt;
- 2) das zwepte ein heitbares Zimmer, eine große Rammer, Ruche, sv. Abtrite, und zwep Boben, bann

5) zur ebenen Erbe ein Maschhaus mit eine gemauertem Reffel, und einem Rebengen wolbe,

bas britte Mebengebaube gegen Morgen, bestehet, in einer gewollbeen Stalling gat 18 Stud Rindvich, nebst givenen rad marts liegenden Dungstaten, und einen heus boden.

3)1. Ebietaf Borlebung:

Die Chefrau des Kaufmanns Georg Christoph Gbbel babier, welche feither bi Sandslung unter ber Firmat Georg Christoph Gosbel führte, bat ibr fammeliches, zur Bezahrung ber Schulden ben weitem nicht hinreischendes Bermogen ihren Glaubig en abzettes ten, und jugleich auf deren Zusammenbeustung, zum Zwicke billiger Rachlaffe und Zahr

lunge Termine angetragen.

Biesem Antrage gemäß werden hiermit alle die jenigen, welche an die gedachte Chesfrau, oter an die Hantlung unter ver nursbemerkten Firma, etwas zu sorzern haben, gerichtlich vorgeladen, entweder in Person, ober durch gehorig bevollmächtigte Anwalte, auf Dienstag ten 29. April d. J., Bormitstags um 9 Uhr auf dem stadigerichtlichen Expeditions-Zimmer dabier zum Zwecke eines gutlichen und den Umständen nach rathsamen Arrangements um so gewisser zu erscheinen, als auszeichen, im Fell des Zustandesommens, der Ausbleibende nicht berücksichtigt werden wird.

Gollte aber die Uebereinfunft nicht exreicht werden, so wird hiermit, in Folge des beshalb vorläufig erkannten Concurses, eben bieser Eag, als ter eiste Ebicistag bestimmt, an welchem die Glaubiger ihre Forderungen, beh deren Berlust, zu ilguidiren, beren Borzüglichkeit anzugeben und bepies mit den erforderlichen Original-Urkunden und sonstigen

Bem ibmitteln ju begrunden faben:

Bur Borbeingung der Einreden wird auf Donnerstag den 22 May, der zwepte, und zu den Schußbanolungen auf Donnerstag den 12. Juny d. J. der dritte Edictstag, jedes mal um 9 Uhr Vormittags aufangend, unter der Strafe des Ausschlusses der Handlung.

kibst, and raumt.

Bugleich wird aber auch ein jeber, welscher der Gobelichen Ebefrau ober deren Hande fung etwas schuldet, oder allenfalls etwas von daher und von ihr in Handen und Berswahrung hat, ernstlich aufgefordert, solches an Niemand, als blos hieher zu gerichtlichen

Santen unverzüglich einzuliefeen, bamit ihm nicht die Strafe der nochmaligen Entgeltung, und fonflige unangenehme Folgen treffen.

> Echreinsurt am 10. Marz 1817. Königl. baier. Stadtgericht. Frbr. v. Gebfattel.

Stolle

Lotto = Angeige.

Die 724ne Ziehung in Regensburg ist Donnerstag den 20. Mars 1317. unter 'den gewohnlichen Fermalitäten vor sich gegangen, woden nachstebende Nummern zum Borichein kamen:

13. 82. 28. 54. 67.

Die 725te Ziehung wird ben 17. April, und inzwischen bie 63ste Rurnberger Bisbung ben 31. Marz, und ten 8. April die 1104te Munchner Ziehung vor fich geben.

Königl. baier. Lotto: Bureau: Direction

Würzburg.

Stedbrief.

Der als Gewohnheitsdied zu einer 4 ich rigen Arbeitshausstrafe durch hochstes Erstenning des damals Großherzoglichen Hofsgerichtes zu Würzburg vom 16. November 1812. verurtheilt gewesene, und am 26. November 1816. wieder aus dem Abeitshause entlassene Maurergeselle Undrens Schmud von Schweinssurt, hat sich öbnlängst ohne dießseitige Erslaubniß, oder Legimationse Urlunde aus bembiesgen Polizepe Bezirke entsernt.

Da nun der Zwed dieser heimlichen Entsfernung nicht bekennt ift, und dieser Purssche leicht wieder seinem alten Hange zum Stehlen folgen konnte, so ersucht man subsoblatione reciproci alle insantische konigliche Polizenbehörden, auf diesen Unereas Schmucksorfältige Spabe zu halten, und im Ergreisfungsfalle ihn bieber abliefern zu lass u.

Den 18. Mar, 1317.

Königl. baierisches Polizen: Commissariat

Schweinfurt. B. V: 0. V. bon Segnit

Engelbards.

Signalement.

Andreas Schmud migt 5 Schuh 2 Bolt, bat fcmarges haar, fcmarge Augen, ein Haf-

fie fcmales glatttes Besicht, ift 37 Jahre alt, und mit einem weißen wollenen Jadchen, grauen hofen und bergleichen Weste, Shuben und einer grunen Muge betleibet. Seine Spras che ift schwerfallig, und sein Bang schleppend.

(2)2. Glaubiger=Borlabung.

Um bie Guts-Abtretung bes Joseph Urz laub von Thungersheim gehörig beschäftigen zu tonnen, ift es nothwendig, beffen Glauz

biger zu bernehmen.

Diefe sollen baber am Donnerstage ben 10. April d. I. frub um 8 Uhr ibre Forber rungen babier richtig stellen, und igre Erflarung geben, wibrigens fie spater nicht beachtet werben.

Decretum Burgburg ben 17. Marg 1817.

Konigl. Landgericht d. d. M. Bagner, Actuar,

mit Leitung der Landgerichts- Befchafte allergnabigft jur Beit beauftragt.

Bus.

(3) 3: Steabrief.

Johann Stief, vulgo Doctor Johann, ein Bagant aus Schlesten, welcher sich mit medizinisch achteren, welcher sich mit medizinisch achterenens der Rudtebre aus der Landesperweisung schuldig g macht, und seit seine Psuscherenen zur Nachtszeit bep blind auf ihn vertrauenden Landleuten fort. Sammtliche Eriminal Militär und Polizzepbehorden werden daber erzucht, auf unten fignalisiten psuschen der erzucht, auf unten signalisiten psuschen, und denseiben im Betrertungsfalle arretiet an unterzeichnete Stille liefern zu lassen,

Würzburg ben 14. Marz 1817. Königl. Landgericht d. b. M.

Magner, Acruar, mit Leitung ber Lanogerichts-Gefchafte allergnatigst zur Zeit beauftragt.

C. Maier.

Gignalement:

Derfelbe ist 32 Jahre alt, mißt 5 Schuh 9 Boll, ist von untersehter Statur, hat schwarzbraune Haare, niedere Stirne, graue Augen, dide Rafe, langliches Gesicht, proportionirten Diund, tethlichen Bart, ohne Baschenbart, hat am dritten Gelenke bes mittlex en Fingers an der liufen Hand eine Narbe,

und fpelcht ben fachfischen Dialett. Deffen gegenwärtige Rleidung fann nicht angegeben werben.

(2) 1. Ebictal : Borladung.

Gegen Georg Wilhelm zu Bersbach ist ber Concurs erkannt, und wegen Geringschafteligseit der Masse einziger Edicistag auf Mitte wech den 14. May l. I. früh um 8 Uhr ans beraumt, wo dessen sammtliche Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses ihre Forderungen unter Borlegung der Bezwelsmittel und etwaigen Borzugsrechte babier in Person oder durch legal Bevollmächtigte anzubringen; über Liquidität und Priorität au streiten, so wie auch schläslich zu handeln baben.

Decretum Barzburg ten 18. Mars 1817. Königl. Landgericht b. b. M.

Bagner, Uctuar,

mit Leitung der Landgerichts=Gefcafte aller= gnaligft jur Beit beauftragt.

Gros.

(5)1. Glaubiger= Borladung.

Da Catharina herrmann, Bittib bes Abam herrmann zu Unterelzbach bep ihrer vorhabenden weite: n Berebelichung bie 4 Stiefe finder abgetheilt, folglich der Schuldenstand untersucht werden muß, fo haben alle-Glau-biger am

Militwoch ben 9. April 1. 3. fruh um 8 Uhr ihre Forberungen brym hiefigen Lands gerichte zu liquidiren, die Ungehorsamen aber zu gewärtigen, daß die Theilung vollzogen werde, wornach seder unbefannte Gläubigen seine Ansprüche gegen seden einzelnen Theis lungs-Interessenten nur nach Berhältnis des Bermbgens = Anthris, und besonders eine tlagen muß.

Fladungen ben 9. Marz 1817. Königl. Landgericht.

Bed.

(3) 1. Ebictal: Borlabung.

Beb ber Unzulänglichkeit bes Bermbgens bes Georg Diezel von Widers zur Dedung seiner Passiven, wurde gigen denseiben ber Concurs erkannt, und einzige Edicietagfart auf, Donnerstag ben 17 April b. J. anber raumt. Un dieser haben bessen sammtliche

Gläubiger früh um 8 Uhr entweber in Perfon ober burch hinlanglich Bevollmächtigte
dahier zu erscheinen, ihre Forderungen unter
Borlegung ihrer Beweismittel und Borzugsrechte anzubringen, zu liquibiren, bagegen zu
ercipiren, und schläßlich zu handeln, im Richterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, mit
ihren Forderungen von der Concursmasse
resp. mit den treffenden Handlungen ausges
schlosen zu werden.

Röngl. Landgericht.

Sleitsmann, Mct.

(3)1. 2B arnung.

Seorg Reubert ju Bestheim ist wegen seiner Unwirthichaftlichkeit unter Curatel Des Georg Baltin Bagner baselbst gesett wors ben; weshalb konftig zu jedem Bertrage des Reubert die Einwilligung seines Curators bey Strafe der Richtigkeit von nothen ist. Dies ses zur allgemeinen Kenntniß.

Rönigl. Laubgericht. Meigner.

Steiner, a.s.

(3) 1. Edictal=Berlabung.

Der Bäckermeister Joseph Zorn von Lengsfurt hat sich dem gegen ihn erlassenen Conscurs-Erkenntnisse unterworfen. Diffen Gläustiger werden daher vorgeloven den 29. Märzd. I. als ersten Erictstag ihre Forderungen bey unterfertigtem Langerichte zu liquidiren, die Beweismittel und Borzugdrechte den Berslust aben aber unterfelben vorzulegen. Den 22. April als om zwepten Ediptstage sind die Einreden der Gläubiger unter sich vorzubringen, und am 9 May ist schlästich zu handeln, unter dem Rechtsnachtbeile, das die Nichterschinenden mit der betressenden Handlung ausgeschlossen werden.

Ronigl. Landgericht homburg.

Sofmann.

(3)1. Berfteigerung.

Bu bem in ber Befanntmadung bom 23. December v. J. (Burgburger Intelligengbi.

2. 4. 5.) beschriebenen Gatthofe bes Stephan Schober zu Obermerzbach, bat fich noch immer tein Raufbliebhaber gefunden; weshalb die Underaumung eines anderweiten Weinstrichte Termins auf Mittwoche ben 2. April I. J. um so nothwendiger wird, als der vorzgeschlagene Bergleich mit ten Glaubigern nicht zu Stande gefommen ift.

Un bem nämlichen Toge, frat um 8 Uhr anfangend, werben auch in dem Schobers schen Hause, 2 Paar Ochsen, 8 Stocke 1 bis 3 jahrige Stiere, 3 Rahe, mehrere Wagen, a Pflage und anderes Bauer: pzeichirr, im Wege der Steigerung gegen baare Zahlung verlauft

merben.

Gereuth am 15. Marz 1817. Königl. baier. Patrimonialgericht. B. Bill.

Limmer.

(3)3. Stedbrief.

Die unten beschriebene Eleonora Rifcher, Baderstochter von Forcheim, gef Bwidrig berbeprathet an Joseph Druberger, beabichies beten Offizier von Wachbach, ift bes Berbre- dens des Betruges predachtig, und auf bem Transporte von Forcheim bisber entfloben.

Alle Polizen - und andere Behbroen werden ersucht, zur Aufbebung diefer Person die gesehlichen Befügungen zu erlassen, und biefelbe auf Betreten bieber liefern zu laffen.

Den 5. Mary 1817.

Königl. Landgericht Rigingen. Silger, Landr.

herging.

Perfons = Befdreibung:

Eleonora Heuberger geborne Rascher, ist 32 - 36 Jahre alt, großer und bider Statur, geht im bloßen Rople, und tragt auf ihren schwarzbraunen Haaren einen Ramm. Ihre Stirne ist gewblbt. Sie bat hellgraue Augen, eine ziemlich bide und stumpse Rase, einen Mund mit etwas aufgeworfenen Left zen, rundes Rinn, rundes und volles Gesicht.

Bep ber Entweichung trug fie ein halb: großes Smahl = Luch von dunfelfarbigem Cartun, ein lillafarbiges baumwollenes Rlib,

und ein Rorbchen.

(3) 3. Betanntmachung. Durch ben Landgerichts = Boten wurde

eine Saupt-Caffe-Quittung vom 20. Septeme ber 1814. auf Die Summe von 1268 fl. thn. Ertra: Steuern fprechend, verloren. Der Fin: Der oder Inhaber wird baber gebeten, folche

bingen 4 Bochen bieber auszuliefern.

Rach Berlauf tiefer Frift wird biefelbe für fraftlos und ungultig erflart, und um Berabfolgung einer neuen Zahlunge:Befbei= nigung als Rechnungs : Belege ber geeignete Untrag gestellt merden.

Ronigshofen den 5. Diarg 1817. Konigl. Lanegericht.

Branot.

Kambach.

(3) 1. Glaubiger=Borladung.

Alle biejenigen, welche an die Berlaffen= fcaft bes veriebten Jofeph Rlein, Goull= beifen gu Beflar, eine Forberung gu maden

baben, werben aufgeforvert, folde

Mittwoch ben 23. April b. 3. frab um 9 Uhr dabier anzuzeigen und zu liquititen, inbem auf die Mus'leibenden ben Berichtigung Diefer Berlaffenschaft teine Radficht genom= men werben wird.

Rariftabt cen 4. Marg 1817. Königl. Landgericht. Granbaur.

Sherer.

Borlabung. (3) 1.

Beorg Rofenberger von Rarleburg ift feit 26 Jahre abmefend ohne bag man feit: br bie mindefte Radricht von bemfelben be-

tommen bat.

Deffelben nachfte Unverwandten fragen nun auf die Mushantigung feines Bermbgens an; gebachter Georg Rofenberger ober beffen Erben merben alfo andurch vorgeladen, binnen einem Biertelfahre, von beute angerechnet, Dabier ju erfchinen, und cas Bermbgen in Empfang ju nehmen , ober aber gu gemartigen, daß taff. Ibe obne Coution en tie fich barum meldenben nadiften Unvermandten ber= abfolget merbe.

Karlftabt am 20. Marg 1817. Ronigl. Landgericht. Mobr.

Shimpf.

Soulbenliquidation (5) 1. Der Erbe ber Unna Maria Lugin aus

Gibelftadt bat berfelben Erbichaft cum beneficio legis et inventarii angetreten, vaher ist bie Renninig ber vierauf baftenten Schule

ben nbtbig.

Bur Liquidation berfelben ift Tagfart auf Frentag ben 14. April d. J. frub um 8 Ubr anbergunt, wogu bie Lugischen Glaubiger uns ter bem Rechtsnachtbeile vorreladen werden, bag fie im Richterscheinungefalle mit ihren Korverungen nicht mebr geboret werden follen.

Debfenfuet am 18. Marg 1817. Ronigl. Landgericht.

 (L, S_{\cdot})

Sowarz.

Sambaber, a. e.

Berfteigerung. (3)1.

Montag ben 14. April t. J. Radmite toge um 2 Uhr, wird im Bege ber Bulfer vollftredung gegen Rilian Befner gu Dbere fpletheim, beffen Bobubaus mit einem baran liegenden Gariden, nach ber Executiones Debnung auf bem Grmeingehaufe gu Dberz fplesheim jum bffentlichen Striche aufgelegt.

Gulgheim ben La. Darg 1817-Konial. Landgericht.

Dorn.

Leb.

Berfteigerung. (3) 1.

Donnerftag ten 17. April b. 3. werben im Bege ber Sulfevollftredung gegen Moam: Schaber gu Giegentorf beffen Bobnhaus, Scheuer und Debingebaude bie dagu gebbris gen 21 Morgen Urtfeld und 4 Morgen Bies fen, woralif nur 24 pf. Grundgins, 22 pf. far ein Saftnachtebubn, bie Sandlobne= und. Steuerpflichtigt:it baften, jum bffentlichen Striche in Giegenborf nach ber Erecutions= Ordnung aufgelegt, welches ben Strichslus fligen andurch erbffnet wirb.

, Gulgheim ben 15. Diary 1817. Monigl. Landgericht.

Dorn.

Ley, Mei-

(3) 1. Werfteigerung. Das Lammwirthebaus in bem 2 Stune ben ober Bargburg am Diain gelegenen Martt= fleden Binterhaufen, foll, Bebufe ber Muse. einanderfegung ber abgefchieben n Bammbe. wirth Michels ichen Chelente und ihrer Rinder

a constant

Donnerstag ben 1. Man Nachmittags um Z Uhr auf bem Rathhause zu Winterhausen bffentlich versteigert werden, welches hiermit zur Kenntnig bes Publitums gebracht wird.

Die Gebaude befteben in einem geraus migen Wohnhaufe, worauf die Schildwirth:

fcafte Grechti, feit baftet.

frogen Tang Saal, 2 Ruchen, mehreren Kammern binlanglichen Boten und einem

Reller ju 50 Fuber verfeben.

Es bot eine daran geboute Scheuer und Ralter, Stallung zu 20 Pferden, eine versschlossene Hofrieth und einen Rebenbau, der ebenfalls eine heißbare Stube, Kommer, Rasche und Stall bat, ist witten im Fleden an der Haupt und 2 Redengassen gelegen, und sowohl zur Witthickaft, als Dekonomie zu gebrauchen und wohl ingerichtet.

Königl. baier. gräft. Rechteren Limpurg Speckselbisches Untergericht.

Gtabelmann.

(3) 1. Borlabung.

Johann Deinrich Laubenbach, von Wetsbaufen geburtig, im Jahre 1769. geboren, gieng als Buchbindergefell schon vor langer als 25 Jahren nach Holland, ohne daß seit biefer Zeit von beffen Leben ober Tode einige

Nachricht anber gelangt ift.

Dem Antrag dessen Geschwister und Geschwisterkinder gemäß wird daber derselbe oder bessen Leibess oder sonkige rechtmäßige Ersben hiermit bsentlich vorgeladen, binnen 6 Monaten bep der unterzeichneten Gerichtsstelle zu erscheinen und sein bisher vormundschaftslich verwaltetes Bermbgen von 1910 fl. zu abernehmen, widrigens derselbe für todt erstlärt und dieses Bermbgen dessen nächsten Berswandten ohne Cautions-Leistung überlassen werden wird.

Rönigl. baier. freyhrt. Truchfessisches Das

trunonialgericht. 3. B. A. Raftbrfer. Friedrich Chriftoph, Gerichtefchr.

(3)1. Warnung und Schulbenliquis

Micael Drefder jung von Bergolohane

sen, wurde wegen seiner unrichtigen Geschäftst fahrung unter Suratie seines Brubees Lorenz Drescher von Hergolshauten gesett. Dies wird hiemit zu sebermanns Rachachtung mit der Warnung betannt gemacht, mit diesem Midel Drescher tein Geschäft ohne Zuziehung seines benannten Surators abzuschließen, in= bem alle mit ihm ohne Zuziehung und Einzwilligigung seines Surators Lorenz Drescher abzisch offenen Verträge als null und nichtig fein Klagrecht begründen tonnen.

Bugleich wird deffen Gläubigern erbff=
net, caß zur Lignibirung seiner Passiven, und Vermehrung seiner Gläubiger über die ihnen zu machenben Bablungs-Borschläge, Tagfart auf Montag den 14. April 1. J. früh um 9 Uhr sestgesett sep, wo dieselben um so gewisser sich babier einzusinden haben, als die unsbefannten Gläubiger bep Auseinandersehung dieser Dibitsache unberücksichtigt bleiben, die betannten Gläubiger aber, als einverstanden mit dem, was die Stimmenmehrheit der ersschienenen Gläubiger beschließt, angesehen werden.

Docr. Werned ben 21. Marg 1817. Königl. Landgericht. v. Fict i.

Seberic, a. si

(3) 3. Glaubiger: Borfabung.

Georg Bilbelm Rrieger von Niederwern hat einen großen Theil seiner Guter verkauft, und auf Zusammenberufung seiner Glaufiger angetragen, um diese aus dem Erlbfe zu

befriedigen.

Es werden taber olle blejenigen, welche an gedachten Georg Wilhelm Krieger eine Forderung zu machen haben, auf Donnerstag ben 27. Marz 1817. Vormittags um 9 Uhr zur Liquidation unter bem Nechtsnachtheile norgeladen, baß die Ausbleibenden ben Bes handlung dieser Debits Sache nicht berücksichtiget bleiben.

Rönigl. baier. Patrimonialgericht der Frepe herrn von Münster.

3. D. Frang.

Pfeiffer.

(3)3. Schuldenliquidation und Bers freigerung.

Bufolge eines langft rechtstraftigen Com

curberkenntnisses gegen ben Georg Heinrich Iff, Wittwer von bier, sollen dessen Passiven ben 31. Marz d. J. Vormittags dahier liquis biret, auch in nämlicher Tagfaet fruh um 10 Uhr besten Immobilien, als:

. ein Sauschen am Spitalgagden,

30 Ruthen Beinberg im Dennethal, 1/2 Uder 20, Buthen Beinberg im Frobns

babl.

3/4 Ader Beinberg auf ber Leifte, und 9 Ruthen Garten unter ben Bachadern, bffentlich an Meiglibietenbe verstrichen werden. Deffelben Gläubiger werden baber vorgelas ben, ihre Forderungen unter Strafe des Bersichtuffes in diesem Termine babier zu liquis biren.

Ronigl. Difricteamt. F. M. Gogmann.

Geftoblene Sachen.

In ber Racht vom 19. auf ben 20. b. M. wurben bem Gepersmuller, Alerander Comibt auf bem Erautberge, mittels gewaltsamen Gins bruches nachfolgende Gegenstande aus feinem Baufe entwendet, ale:

(2) Gin helltlauer Mannerod und bergleichen Camifo, mit Geiben burchmurtten Rnopfen von ber namlichen Barbe. Werth 25 fl.

2) Gin hellbrauner cattunener Frauenmantet mit weißen und rothlichten Streifen, Meinen weis fin und rothen Blumden mit einer Einfafsfung von bem namlichen Cattun, und mit einer hellblausseibenen Capune. D. 8 fl.

5) Ein hellblau-cattunener Trauenrod nebft Mugs den, mit weißen und bunkelblauen Streifen, worin fich viele Lupfen mit bunkelblauen Blums den, und bellblaue Lupfen mit bunkelblauen Blumchen befinden. 23. 6 fl.

4) Gin afchenfarbiger cattunener fragenrod mit fcmargen Streifen, und fcmarg= und weiß= gefchlangelren Blumden. 20. 3 fl.

8) Gin braun cattunener Rod mit weißen unb

grunen Blumden. 28. 4 fl.

fem Faben B 6 fl. 7) Ein coth = zeuchener Rod mit rofenrothen fomalen Streifen ohne Einfaffung. B. 4 fl.

8) Ein carmofinge ber geuchener Rod mit perlenfarbigen Glogett- Sanbern befest. 20 6 fl.

9) Ein fogenannter Cachfenrod von braunem

Wollenzeuch mit rothen Blumchen, und einem perlenfarbigen feibenem Band befegt. D. 3 fl.

10) Ein bergleichen wollengenchener Rod von hellbrauner garbe mit einem hellblau-feibenen ausgezadten Banb boppete befogt, und einer helblauen floretfeibenen Conur eingefaßt, Werth 3 fl.

11) Gin brauner wollenzeuchener Rod mit febmarg.

Band befegt. 20. 4 fl.

12) Ein ichmarts und rothgestreifter baumwols lener, mit Geiben burchschoffener Schurg. Werth 3 fl.

13) Gin fowarztaffenter Odurg mit fowarg. feibenen fcmalen Banbden eingefagt, 200 of.

14) Ein aidenfarbiger cattunener, mit schwarzen und weißen Blumen burchfclangelter Rod, nieft bergleichen Muglein 2B. 4 fl.

15) Ein violett=eattunener Cour, mit weißen Tupfen und mit Gilber burchwürtten fcwarge und weiß-feibenen Banbern. 28. 3 fl.

16) Ein roth und weiß gestreifter daumwolles ner Schurg mit buntelblauen gaben burche webt, und mit hellblauen feibenen Banbern eingefagt. 2B. 3 fi.

17) Ein roth weiß und hellblau geftreifter baumwollener Coury mit bem namlichen Beuch

befest. 2B. 2 fl. 30 fr.

18) Ein herrnhuter weiß roth und blau ges ftreifter, weiß und roth geschlängelter Ochurg mit einem braun und roth geblumten Cattun. Banb befest. 33. 2 ff.

19) Ein herrnhuter bunfelblauer baumwollener init rothen, gelben und weifen Streifen burd- webter Schurg mit ber namlichen Befegung- Berth 3 fl.

20) Ein buntelbraunes wollenes gestrictes Muße fein mit hell und buntelrother Tour, und mit hellblauen Corbein burchzogen. 28. 2 fl.

- 21) Ein großes weiß monffelinenes halbtuch mit einer buntelblauen geblumten hand beeiten Tour. 28. 4 fl.
- 22) Ein bergleichen jur Salfte mit rothen und jur Batfte mit blauen Streifen. B 2 fl. 30 fc.
- 23) Gin bergleichen jur Salfte mit weißen Streis fen, und jur andern Salfte mit einem breiten Soum genaht. 28. 3 fl.
- 24: Ein bergleichen mit einer aschenfarbigen Tour. 26. 2 fl
- 25) Ein weiß und blau gegittertes mouffelinenes Salstud. 2B. 1 ft.

26) Ein greßes mouffelinenes, mit weigen Bliemen buichbrochenes Salbeuch. 28. 3 fl. 30 fc.

27) Gin bergteichen fleineres. 28. 3 fl.

28) Ein weiß mouffelinenes mit weißen Blums' chen burchtrochenes auegezaders Salstuch. Berth 2 fl.

29) Ein bergleichen ebenfalle ausgezadt. 20.

1 fl. 45 fr

30) Ein ichwarzseibenes Salbluch mit 4 weißen Streifen. Werth 2 ff.

\$1) Gin gang fcmargferbenes Salstuch. Berth

1 fl. 30 fr. 32) Gin carmoifinrothes feibenes Salstuch mit

32) Gin carmoijinrothes feibenes Halstuch mit weißen Streifen. 28. 2 fl. 30 fr.

nem handbreiten weißen Streif, und einem fcmalen Steeischen barneben. 20. 2 ft.

34) Gin großes veilchenblaues feibenes Salstuch, auf ber einem Geite mit einem hellblauen handbreiten schwarz und weiß eingefasten feibenen Streif, und auf ber anbern mit gelb und roth geflammten Streifen. 2B. 4 fl.

35) Ein großes ichwarzseibenes grun melirtes Saletuch, mit einem rofenfarbigen handbreisten Streif auf ber einen Seite, und auf ber anbern mit einem veilchenblauen handbreiten Streif, worauf fich gelbe und rothe Flamm= den befinden. 3 fl. 30 fr.

86) Ein bergleichen buntel= veilchenblaues mit rothen und gelben Lupfen, auf einer Geite mit hellblauen und rothen Streifen, und auf ber anbern mit gelben und weißen Streifen.

Werth 2 ft. 30 fr.

37) Ein bergleichen schwarzseibenes hellgrun ge-

gittertes Salstud. 2B. 1 ft 30 fr.

\$8) Gin weiß moufelinenes Saldtuch mit einer buntelblau und roth gestreiften Tour. Werth. 1 fl. 15 fr.

39) Ein weiß mouffelinenes Salstuch ohne Ub=

40) Ein großes weiß cattunenes Salstuch mit rothen und braunen Tupfen, und roth und braun gebtumter Tour. 2B. 2 fl.

41) Ein rothes mousselinenes halstuch mit weis

fen Tupfen. 2B. 1 fl. 30 fe.

- 42) Ein rothes mouffelinenes haldruch mit weis fen Blumden und einer fcmalen weißen Lour. Werth 1 fl. 30 fr.
- 43) Ein bunteiblauer roth, gelb und weiß gesfireifter baumwollener Rod mit einem hellblaus feibenen Band befest. 28. 3 fl.

44) Ein hellbraunes wollenes Mugden mit hells

blauen und gelben feibenem Efreifeir, umb weißen Glammchen mis einem hrublauen feit benen Banboen befest. 2B. 1 ft. 30 fr.

45). Ein buntelcother feibeifer Schurg mit mei= fen Streifchen, und mit einem heabtauen feit binen ausgezadten: Banb' eingefagt. 28. 2 fl.

46) Ein violett cattunener Schutz mit, fleinen weißen Tupfen, und hellblauen Glorerbandeln. 2B: 1 fl. 15 fr.

47) Ein weiß fiachfener Ochurg. D. 45 fr.

48) Ein Leiblein von roth und weiß getupftem Cattun mit buntelbleuen gudgezachen Ban= bern eingefagt. Werth 1 ff.

49) Ein braunes wollenes gestridtes Manden mit hell = und buntelrother Tour, und hells blauen Corbeln butchzogen. 20. 1 ff 15 fr.

50) Ein neues flachfenes Semb. 23. 1 fl.

51) Eine ichillertaffente Saube, worin fich eine mit weißen und grunen Perlen gestidte Rofe befindet, mit ichwarzseidenen gezadten Banbern. 20. 1 fl. 20 fr. (Bon Nro. 43. — 51. ber Tochter von 12 Jahren juftanbig:)

52) Ein buntelbrauner wollener Cachfenred mit hellblauen Blumchen, und einem hellblaus feibenen gezadten Banb eingefaft. 28. 2 fl.

53) Ein weiß cattunenes Oduriden mit ichmargen und hellblauen Streifen, und bergfeichen Blumden mit hellblau= feibenen Schnurbanbelm B. 1 ff.

54) Ein bunkelbenunes gesteidtes Mutchen mit, bell= und bunkelrother Tour, und mit blauen

Corbein: 28. 1 ff.

55) Ein roth feidenes Saldtuch mit roth und meiß gegitterten Streifen, und gotbgemurtten Blumden. D. 1 fl. 30 ft.

56) Fiven hellrothe cattunene Saletudlein mit gefarbten Blumlein, und einer fcmalen weiß, roth und blau melicten Lour. W. 1 9 30 fr.

57) Ein Paar baumwollene Kinderstrümpfe mit il. roth bezeichnet. W. 30 fr. (Bon Nov. 52. — 57. der Tochter vom 9 Jahren zus ftandig)

58) Zwen Paar weiß baumwollene Frauen-Handichuhe wovon ein Paar gelb, und bas andere

weiß ift. 20. 1 ff

59) Ein grun und weiß melirter baumwollener ... Manne-handschuf, wovon ber andere wieder vorgefunden wurde, mit einem blauen Streif. Werth 15 fr.

60) Ein großes gang neues Tafelfuch mit einer weißen Borbe in ber Mitte, und aufferbem gesteint und gebiumt. 28. 6 ft.

("")

61) Gin gang neues weiß gesteintes Tifchtuch mit einer weißen Borde in der Mitte. 2B. 3 fl.

62) Ein bergleichen mit einer tothen Borbe.

Werth 2 ft.

63) Gin ordinares gang neues flein gesteintes in ber Mitte mir einer Raht verjehenes Eischtuch. 28. 1 fl. 30 fr.

64) Gin bergleichen fchlangenartig gemobelteb.

28. 1 A. 45 fr.

65) Ein feines mit großen Blumen gemobiltes Tifchuch. 2B. 5 fl.

66) Bier Gervietten von ber nämlichen Gorte.

23. 3 fl.

67; Gine feine Servierte mit fleinen Blumen. 3B. 40 fr.

68) Gin Stud weißen Cattune von 5 Ellen mit rothen Streifen. 28. 3 fl.

69) Gwen 1f2 Ellen braun und weiß getupften Sattun mit ohngefahr 2 Ellen weiß hanfenen Butteeruch. 2 ft.

70) Eine Serviette mit großen Blumen und fcmalen weißen Borblein befegt. 3 40 ft.

71) Gin großes feines Betttuch. 2B. 3 fl.

72) Ein bergleichen in ber Mitte mit einem weißen Borblein. 2B. & fl. 30 fr.

73) Gieben Ellen gebleichte Leinewand. Werth

2 fl. 48 fr.

74) Gieben Ellen gebleichtes Sanfen=Tuch_2.

75) Eine gang flein gemebelte Gerviette. 20.

76) 3men Betticher. Werth 3 fl.

77) Biven noch ungemachte gestreifte Sanbtuder. 28. 1 ft. 10 fr.

'78) Bier große orbinare Sanblucher. Berth

1 ft. 20 fr.

79) 3men feine gang neue Sanbtucher nebft ben bagu gehörigen weißen und rothen Borben. 2B. 1 fl. 20 tr.

80) Gine feine weiße Ropftiffengiche. D. 50 tr.

81) Eine afchgraue catrunene Kopftiffenziche mit rothen und weißen Flammden und ichwarzen Blumen innerhalb weiß gefüttert. 28. 1 fl.

82) Gine roth cattunene Dedbeltziche mit roth und fcmargen Tupfen, unten mit einem Stud.

den weigen Tuch befest. 28. 4 fl.

83) Ein großes feines flachfenes Betttuch. D.

84) Ein zwilgener Bettpfulbe ohne Uebergug.

85) Ein neues barchentes Ropftiffen ohne Iles bergug. 25. 3 fl.

86) Ein gang weißes barchentes Rapftiffen ohne Urbergug 28. 3 fl

87) Imen Ropftiffen mit roth biau und weiß gestreiften Ueberzügen und gestreiften Banbein. Werth 2 ft.

88) Ein Borhangflügel von ber nämlichen Sorte.

Werth 1 fl. 20 fr.

89) Bunf Winbel. 2B. 1 fl.

90) Drep Kinderhaubchen mit rolh und blau

geffreif en Banbeln. 20. 45 te.

91) Ein tleines und ein grefies braun getupftes Rinterhaubchen mir blauen Sandchen Werth 25 fr.

92) Ein bergleichen roit cattunenes mit weiß und ichmargen Framinden. 2B, 25 fr.

93) Bwev Paar weiß taumwollene Frauenftrume pfe. 28 1 ff.

94) Ein Paar peue afchgraue wollene Frauensftrumpfe mit fcmargen und weißen Spedeln. 23. 1 fl. 15 fr.

95; Gin Paar weiße baumwellene Manneftrum.

pfe. 28. 30 fr.

96) Vier Baar leinene Manneftrumpfe unb noch mehrere leinene und baumwollene Strume pfe, weiche angestrickt werden follien. Werth 1 fl. 50 fr.

97) Beifes und buntelblaues Strumpfgarn, von erfterm ohngefähr 6, und von letterm 1 1/2

Strangden. 2B. 48 fr.

98) Bunf Pfund Wergen Garn. 28. 1 fl. 30 tt.

99) Gine fcmars ftoffene Saube mit kleinen weigen Blumden, und fcmars gezadten Banbern. 28. 1 fl. 30 fr.

100) Bunf Glen fcmarzfeibene Saubenbanber.

101) Gine weiße filberftoffene mit golbenen Blumen gestidte Saube und mit breiten fcwargen Banbern. 2B. 2 fl.

102) Ein auf Spipen genahtes Salspotter von 2 Strangchen Bellrothen, und 2 Strangchen buntelrothen guten Granaten woran ein Silberberbchen mit einer angeohrten hollander Ducate, nebst einigen guten Granaten befes ftigt ift. 28. 8 ft. 30 fr.

103) Ein roth und weißes Granaten und Perlen- Potter von 12 Strangden, woran eine schwarzseidone Corbel mit einem vergolbeten Rögleins Gulben befestigt ift. B. 1 ft. 30 fr.

104) Ein altes angeohrtes Gilber = Studlein fo geof wie ein 36 fr. Stud, mit einer fcmargen Corbel. B. 56 fr. 405) Ein altes angeöhrtes Gilberfludlein, wo= rauf ein initier fiehet. 28. 36 tr.

106) Gin goldener gemunbener Chering, morin .

C. II, S. 1802. ftchet. B. 5 fl.

108) Zwey Strangen filbeene Saldtetten. 2B.

109) Gin alter Thaler, worauf ein Bifchoff gehet. 2B. 2 fl.

110 Gine Ducate. 5 ff. 20 fr.

211) Ein. Studden Gilbergelb, worauf 3 fleine Bappen fichen. 28. 12 fr

112) Ein Studden altes Gilbergelb in ber Große eines 36 tr. Studes. 28. 30 fr.

113) Ein alter Thaler. 23. 2 ff.

114) Ein filberner ichmerer Pathen=Leffel, wor rauf ber Dame C. B. H. und bie Jahrgahl 1780 fiehet. 28. 5 fl.

115) Ein filberner loffel auf bem Stiel ges

blumt. 28. 3 fl.

116) Gin weißes Perlen=Potter mil fcmargen Banbern. 28. 1 fl.

117) 3men Studden fcmarge Spigen. Berth

118) Ein filbernes Dothenbuchelein in ber Grofe eines 24 fr. Ctudes, worin 2 Studen altes Gelb lagen. 2B. 1 ff 15 fr.

119) In baarem Gelb, bas in 24, 6 unb 3

tr. Studen bestund, 33 fl.

120) Deun Guen Sanfen=Tud. 2B. 2 fl. 42 te.

121) Gin ginnener Loffel. 2B. 6 tt.

V. roth bezeichnet. B 3 fl.

123 Drep Mannehember. 4 fl.

124) Zwen Paar baumwollene Mannestrumpfe. Werth 48 tr.

125) Broep Paar wollene Frauenftrumpfe. 2B.

126 Ein gelb und reth feibenes Saldruch. D.

127) Ein violett cattunenee Frauen-Leiblein mit gelben cattunenen Banblein eingefaßt. 26.

128) Gin filberner gemunbener Stift, Werth 20 fr.

129 Ein fcmar; cattunenes Leiblein. Werth

430) Ein Paar foretfeibene perlenfarbige Manne. hanbicuhe. Werth 24 tr.

Se werben fonach fammtliche Polizenbehörs ben erfucht, auf bie entwenteten Gegenstanbe forgfattige Spahe halten ju laffen, und jur Mus mitblung ber Thater und Miebererlangung ber gestehlenen Effecten mitzuwirten. 3m Entbes dungefalle aber gefallige Nachricht hieher ju erstheilen, und nach ben I'mstanben bas Geeignete zu verfügen.

Rubenhaufen ben 21. Mary 1817.

Ronigl. baier. graft. Castell. Justigamt.

Nichtameliche Artikel.

Teilbietungen.

1) (2) Aus Auftrag des hohen Prafibiums des dahier allergnabigkt angeordneten Salfs = Bereins, joll Montag ben 31. d.
Bormittags um 9 Uhr in dem Saale des the
niglichen Berwaltungsrathes babier, folgende
Bersteigerung an die Meistbietenden gegen
baare Zahlung abgehalten werden:

8 Giad Beinemand jedes bon 60 Ellen,

ferner obngefabr

9.0 Plund Garn, worunter ein Theil von feinerem Flachs, und fein gefponnen ift. — Das Garn wird in Heinern Parthien gu 15 Pfund verfteigert.

Man later taju alle Liebhaber, befondere aber die Boblibater ein, ta ber Erlog wieberum gum Beften ber biefigen Stadt-Ammen

bermentet mirb.

Burgburg ben 19. Dars 1817.

2) (2) Die jur Verlassenschaft des Den. Hauptmanns und Professors Plittner, Rro. 178. 5. Difte. nächst des Hofipitals, gehörte gen Mobilien aller Art, besonvers dessen fosts hare Bibliothet über Zeichnungen durch alle Gattungen, dann Zivil. und Militär Baustunst, Aupferstiche maibematische Instrumente, und vortressliche Zeichnungen werden Mittwoch den 26. d. M. Nachmittags von 2 dis 6 Uhr. und die folgenden Tage zur nämelichen Zeit, zum öffentlichen Ausstriche gebracht, wozu höflichst einladet

3) (3) Die zwepte vermehrte, und

um die Halfte mobifeilere Auflage der Erinnerungen an nabrhafte Pflanzen, welche in das Brod aufgenommen einen Theil bes Bregtorns ergangen,

und for gang Europa theile wild machfen, theils als Gemuße ober Fatterfrauter in großer Anzahl gevaut werden, von 3. C. Babrhammer. (Erstes Seft.) 6% Bgn. gr. 800. in einem farbigen Umschlag ges beftet,

ift for 15 fr. babier zu haben, in ber Stift= haugerpfaffengaffe, Mro. 193. im erften Stode, und ben Den. Bucherader Stephan Richter

in ber Gtabel ichen Bubbanolung.

4)- (3) Gang frifde fage Bidinge find wieder ben handelsmann Frang Joseph Spind.

fer angefommen.

6) (2) Verschiebene reine gang gefunde Gameregen, als: Pringtopf=, Bologuefer=, Bremefer=, fraufer und glatter Enelvien=, bann Schafmaulden=Gqlat, Spinnat, Rraut, Robt Schnitttobl, gang frube und fpate Birfing, frube und fpate Dhertoblrabi lange fcmarge Erfurter, fcmarge Binter= und mei= fe Commer-Rettige, gang frube Radischen, Gellerie, Buder : Erbfen, Mubbrech : Erbfen, lange Rammerlings Rerne, Porre, runde ro; the und lange Zwiebel, gelbe Raben, buns telrothe Salatraben, lange weiße Raben, auch acht inlanbifcher Diefen- Monate und ture tifder Rleefaamen, und beft gezeitigter Run= keleabenfaamen find noch ju baben in mbg= lichft billigen Preisen ben

Sanbelsmann Bauer in Riffingen, welches er besonders feinen in feiner Begend mobnenden Freunden anmit bekannt macht.

6) (2) Es find ohngefahr 6 bis 7000 buchene Wellen zu vertaufen; diefelben lies gen ohngefahr eine Stunde von der Stadt. Das Nähere erfährt man ben Grn. Bischoff, im Gebfattel schen Garten nachst am Zellersthore. — Ebendasilbsk sind drep schone steis nerne Figuren zu vertaufen, welche ständlich eingesehen werden konnen.

Bermifchte Ungeigen.

Bekanntmachung.

4) (3) Für diejenigen Knaben und Jünglinge, welche sich in der hiesigen Erziehungs-Anstalt nicht befinden, aber doch die von derselben als ein besonderer Zweig des allseitigen Unterrichts ausgehenden Turnübungen mitmachen wollen, wird hier-

mit bekannt gemacht, dass diese Uebungen am den schulfreyen Nachmittagen jede Woche von 4-6 Uhr auf dem bekannten Platze vom 9. k. M. an wieder beginnen werden.

Zur Aufnahme unter die Turner, welcher jedoch zur An- und Nachschaffung der nöthigen Gerüste und Geräthe ein Beytrag von 2 fl. 42 kr. rhn. vorausgehen muß, kann man sich täglich von 1—2 Uhr in dem hiesigen Augustinerkloster melden.

Würzburg den 18. März 1817. Die Erziehungsanstalt.

Kapp.

2) (2) Meinen schäßbaren Freunden und Berwandten mache ich anmit bekannt, daß es dem allerhochsten gefallen bat, meinen lieben Mann Undreas Robert Kinzinger, Bürger und Handelsmann, im 29sten Jahre seines Alters an einer Ropffrantheit von dies ser Welt abzurufen. Die Handlung gehet nach wie vor unter der Firma von Ph. UnstonKinzinger fort, und die hinterlassene rechonet auf seiner Freunde Bepleid und sortbaus rende Freundschaft.

Würzburg den 20. Marg 1817. Therefe Kinzinger, geborne Kinzinger.

Bedfel-Courd in Frantfurt a. DR.

2m 17. Mary 1817.	für 100 fl.
Deftereich.	1 .
4 pCt. Obligat	16
4 1/2 item	183
5 = item	214
2 1f2 pCt. Biener Ctabt:Banto	215
1 pCt. MungeBinfen in 20 fr.	11
2 1/2 = = Unleben	1 26
5 pCt. item item	483
50 : * item Lott. Losse	931
100 = item	174
500 e . Binco Cott. Loofe	16
Raffau.	i
grantfurt.	93#
4 pCt. Obligat	83
5 r m item	95
Wiener Wechfelcours	26\$
Augeburger item,	100

Intelli:

füt

Großherzogthum



genzblatt

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Samstag.

Mre. 34.

29. Mirz 1817.

Artifel. 21 m tlicbe

Berorbnung.

(Die Bermaftung des Stiftunge und Communale Bermogens betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaben Konig von Baiern.

Dir haben auf mehrere ausführliche Bortrage, melde line über die fünftige zwedmagla gere Einrichtung ber Bermaltung bes Stiftunges und Communal=Bermogens erflattet worden find, nad Bernehmung Unfere vormaligen geheimen Rathes, wie auch Unfere nunmehrigen Staate: rathe befoloffen, und befoliegen hierdurch mie folg: -

In den Stadten und größern Martten follen die Magistrate, deren formation und Com= peteng in dem fürzeften Zeitraume bestimmt wers ben wird, bis jum 1. Ocrober b. 9, wieder ber= gestellt, und diefelben gleichzeitig in die Bermali tung des Bermogens ber Stiftungen bes Cultus, ber Soule und der Bohlihatigfeit, und in bie Berwaltung bes Communal = Bermogens blefer-Stabte und Martte wieder eingefest merben. ben welcher sowohl den Mungipal = Gemeinden" ale ben Pfaerern bie geeignete Theilnahme ju= . geffanden werben wirb.

Auffiellung ber Magiftrate wegen ber geringen Bahl der Ginmohner, oder wegen anderer Berbattniffe fich nicht eignen werden, foll bie Berwaltung des Stiftungs - und Communal = Ber= mogens nach den für die Rural- Gemeinden biefit falle ertheilten Bestimmungen eingerichtet werben.

Die Mural= Gemeinden überhaupt, melden bie Bermaltung ihres Communal . Bermogens bereirs. liberlaffen ift, follen auch in Die Ber= waltung bes Beimogens der einem jeden Dice und einer jeden Gemeinde angehörigen Giffrungen bes Cultus, ber Schule und ber Bobithatige feit eingefest, und es foll ju biefem Behufe eine aus Gliebern ber Gemeinde gufammengefeste Lotal = Bermaltung gebildet werden, welche bas Bermaltungs-Beschäft und die Raffe unter der Mufficht und Leitung der Polizer behörden bes offenen Landes felbft fuhren, unb ihre Rechenfcaft ben biefen Behörben ablegen wird.

Eine befondere Berordnung über die funf. tige Berfoffung ber Rural=Gemeinden wird aud Die Formation, Die Competeng, und ben Gefchaftegang diefer Lotal-Bermaliungen bezeichnen.

Da jedoch die bisherige Confolidirung in ber Bermaltung, befonders jene des Bermogens ber Stiftungen bee Cultus in ben Rural = Bemeinden der altern Landestheile, eine frenge Lotalifirung am 1. October 1817. noch niche In den Munigipal = Gemeinden, welche jur überall geftatten burfte. und ber Hebergang Der Bermaltungs-Gefcafte auf bie gahlreichen Orts. Gemeinden vorzüglich aus Rucfichten auf die Comptabilität nur allmählig eintreten tann, so erlaffen Bir hieruber nachstehende besondere Berfügungen:

1) Die Berwaltung bes Bermögens der Stife tungen in den Aural-Gemeinden der Landge= richte-Bezirte soll vorzest auf die Land= Herr= schafte = und Ortsgerichte übergeben, und von diesen bas Berwaltunge = Rasse = und Rech=

nungs=Befchaft geführt werden.

2) Die Competenz der Landgerichte in der Bers waltung des Stiftungs = Vermögens soll dies jenigen Berbindlichkeiten und Besugnisse um fassen, unter welchen dieses Vermögen bisher den allgemeinen Stiftungs = Administrationen nach der Instruction vom 1. October 1807.

Bir wollen und geftatten jedoch, daß diefe-Competenz ben Darleihen jur ichleunigen Unterftühung beschädigter Umterchanen, ben Zes hent = Berpachtungen, ben gewöhnlichen und unvermeiblichen Reparationen der Stiftungs= Gebäude, und ben dem Antause von Paramens ten, Kirchen=Zierden und Mobilien erweitert, und das Verwaltungs=Geschäft für die Lands

gerichte möglichft erleichtert werbe.

5) Die Berrichafts= und Ortegerichte überneh=
men, jur bisherigen Bermaltung bes Bermötgens der Stiftungen in den vorigen Patrimotnialgerichte Bezirken, auch die Berwaltung
des Bermögens berjenigen Stiftungen, welche
einem Orte und einer Rural=Gemeinde dieser
erweiterten oder neu gebildeten Gerichtsbezirke
angehören, bisher aber den allgemeinen Stift
tungs=Ubministrationen jugewiesen waren.

A) Die Rural-Gemeinden und die Pfarrer fols fen in eine Theilnahme an ber Berwaltung, und zwar in ber Urt gefeht merben, bag fein Bermogenstheil einer Stiftung ohne vorlaus fige Bernehmung der Gemeinde und bee Pfarrere, und bey ber Borlage gegrundeter Remonftrationen berfelben burchaus nicht veraufs. fert werben burfe, auch bag ihnen bie bet.e. langte Austunft über ben Stand bes Bermor geng, ber Menten und Laften einer Stiftung von Geite ber land= Berrichafte= und Ortes gerichte gewährt, und die Jahresrechnung jur Ginficht und jur Abgabe ihrer Erinnerungen, welche fie ben der vorgesehren Curatel bes Rreis fee überreichen tonnen, rechtzeitig jugeftellt merbe.

Diese besonderen Berfagungen milffen lange ftene bis jum i. October b. 3. in Bolljug gefest feyn.

Die Stiftungs-Euratelen der Rreise werden ermächtiget, jur gänzlichen Urbertragung der Berswaltung des Stif unge-Bermögens an die Rurals Gemeinden ohne weitere Anfrage in dem Zeitspunkte zu schreiten, an welchem die Lokals Berswaltungen konstitutet, die Ausscheidung des Bersmögens, der Renten und Lasten einzelner Orlesstiftungen, und die Trennung der Bermögense Dokumente gründlich vorbereitet, die Perception der Renten erleichtert, und überhaupt die wessentlichen Hindernisse entfernt sein werden, welsche in der Erecution des vorstehenden III. Artistels zur Zeit obwalten können.

VI.

Die Berwaltung des Vermögens der Stife tungen zu Gunften von Privaten, Familien, er= faubten Befellschaften, bestätigten Kongregationen und Bruderschaften richtet sich nach dem ausgestrücken Billen eines Stifters, und es kann in Beziehung auf diese Stiftungen der Justand vor dem 1. October 1807. wieder hergestellt werden in soferne die Verwaltung von qual fizirten Individuen auf den Grund der Stiftungs-Urtanden reklamitet werden sollte. Tritt eine zufässige Mestiamation nicht ein, so geht die Verwaltung dieser Stiftungen am 1. October 1817. auf die Gesmeinden, Magistrate, Lands, Ortes und Herrschaftsgerichte über.

VII.

Für das Bermögen berjenigen Stiftungen, welche fich nach der Allgemeinhelt ihrer Zwicke in die Rategorie von Ortes ober Gemeinde Siffstungen nicht eignen, und beren Bermögen jum Gemeindegut nicht gehört, als:

neinen Stipenbien, ber Ergiehunge=Infti= tute, ber bestehenden und aufgehobenen Frauentlöfter, ber Rapelle ju Altenötting, ber

Priefter= Seminarten u. b. gl.

soll die vor den 1. October 1807. bestandene Berwaltung wieder herbengeführt, oder, wenn hindernisse bagegen obwalten, eine andere sweckmäßige Verwaltung mit dem 2. October 1817. angeordnet werden.

VIII.

Die Curatel über bas Stiftungs- und Com= munal-Bermögen foll von ben General-Rreis= Rommiffariaten ferner ausgenbt, und die Romm

peteng berfelben bergeffalt erweitert werben ,. baff die jum Gefchaftetreis Unferes Staats= Minifte= riums bes Innern gehörigen Funktionen beroberften Stiftungs= und Communal-Caratel auf bie Berantaffung, Entwerfung und Erlauterung ber Gefebe Der Bermaltung, auf bie Befcheibung ber Returfe gegen die Befchtuffe ber außeren Curates len, auf die Bertretung ber Stiftungen und Com= munen ben Unferen Graate-Minifterien ber and= martigen Ungelegenheiten, ber Jufitz, ber Finan= gen und der 2frmee, bann auf die Cognition bes Bermaltunge=Buftandes, und anf die Burbigung ber Rechenschaft von Seite ber aufferen Eurate= fen jurudgebracht merben fonnen.

Die Stiftungen ber Mungipal= und Aurali Gemeinden follen in ihren Rechte=Angelegenheis ten tunftig nicht mehr burch bie Rronfistale, fondern unter analoger Unmendung des XI. Art. ber Berordnung über bas Stiftungs-Fietalat v. 6. Dezember 1808; gleich ben Stiftungen in ben Berrichaftes und Ortegerichten, burch öffent: liche Rechts Inmalte vertreten werben, und es fino die Einwirkungen ber Curatelen in Rechts= Ungelegenheiten ber Stiftungen überhaupt all= mablig auf Die Ertheilung der Confense jum Streit zuruchuführen.

Die Roften ber Bermaltung bes Bermogens der Stiftungen in ben Rural=Gemeinden, find auf mäßige Functione-Gehalter für die Berwalt ter, und in ben Mungipal=Gemeinden auf mas fige Beptrage in die CommunaleRaffen ju be= foranten , und auffer ben Gehaltern für bie befondern Bermalter und Detonomen ber bedeur tenden Wohlthatigfteite und Erziehunge=Inflis tute , foll bas Stiftunge=Bermogen mit Stan= Des= ober Quiedceng=Gehaltern, Denfionen und Mlimentationen der funfeigen aufferen Bermal= ter und ihrer Binterlaffenen nicht mehr beläftis get merben.

Die Roften bed Dienftes ber oberften Stiftange = und Communal = Curatel merden Bir funftig auf ben Giat Unferes Staats = Minifte= riums bes Innern, und hiernach auf die Centeal-Statte Raffe überwelfen , und megen ber Roften des Dienftes ber auffern Curatelen bas Geeignete verfügen.

XI.

terliegenden Referve-Fonde der Stiftungen fol= ten aufgelojet, und ben aufferen Stiftungetaffen biejenigen Rapitalien, welche ben bet ermafinten! Central = Raffe' affeturirt morden find, mittele Raffe=Effecten garudasftellt, fofort bie audgeftelle ten Uffeturationen bafür eingegogen wetben.

Die Central=Stiftungetaffe foll jugleich ihe res biegerigen Gefchaftes Der Derzeption von Rapitale-Binfen auf Rechnung ber auffern Siffetungeteffen uberhaupt enthoben, und auf die Dergeption ber Concurrengen jum Behufe ber Sahlung der feit bem 1. Defober 1807: centralie firten Quiesceng=Gehalter, Penfiemen, und Alie mentationen, tis ju einer angemeffenen Ueber= meifung berfelben auf die aufferen Raffen, be= ich rante- werden.

In Gemäßheit ber vorstohenben Beftim mungen muffen die unterm 1: Octob: 1807, con=" ftituirten allgemeinen und befondern Gliftungs= Administrationen, und die besonderen Commu=" nal = Administrationen ihr Bermaltungs = und Raffe=Geschäft am 1. October 1817. geschloffen haben, und unter ber Berbindlichteit einer georde neten Amte-Extradition, welche auf einem ge=" nauen Ausweise des Bermogens, der Renten. Uctiv=Ausstände, Laften, Schulden, Bablunge= Retardaten und des Raffe - Beftandes beruben muß, und unter ber Bertindlichfeit einer voll= ftändigen Rechnunge= Ablage von ihren bieherigen-Stellen abgetreten feun.

Bir wollen jedoch aus Rudfichten fur das betheiligte Bermogen und für bas auffer func=tion tretente Dersonal, daß diejenigen Mominie ftratoren, welche fich burch Bleiß, Trene, Ord= nung und Gefchaftete: nenig bieber ausgezeichnet haben, und burch eine regelmäßige Ertradition ihrer Memter noch auszeichnen werben, vorzug= lich ben ben aufzustellenden Dagiffraten, bep ben Bohlthätigfeile = Infiltuten ber größern: Stabte, ober in andern öffentlichen Memtern ans gemeffen reaftivirt, und bag bie Umtebiener ber Moministrationen für die untergeordneten Dien= fte Der Munigipal= Gemeinden verwendet werden.

Die gegenwättige Berordnung, mit beren Belljug Unfer Staats-Minifterium Des Innern brauftragt ift, laffen Bir burch bas Diegierungsablate jur öffentlichen Renntnif bringen ..

Munchen den 6. Mary 1817.

Max Joseph. Dad dem Befehle:

Die ben ber Central=Stifeunge=Raffe bins Geiner. Dajeftat. Des Ronias Egid von Robell,

General- Sefretar bes tonigl. Staatsrathe ...

2, 2.2

Seiner Majestat des Königs von Baiern 20.

Uns der frepherel. von Großischen Berlaffenschaft werten Montag am 31ten l. M. Nachmittags 2 Uhr im freyheerl. von Grosfischen Hofe 2 Chaisen. 1 Rennschlitte mit verschiedenem Pferdegeschirre und Reitzeuge Berkeigert.

Dienstag ben Iten April I. J., Rachmits tags 2 Uhr, beginnet bie Bucherversteigen rung, und wird an den folgenden Tagen zu derfelben Zeitsfortgesett, was hiermit zur bf= feutlichen Kenntniß gebracht wird.

Margburg am 28ten Dary 1817.

Königl. Hofgericht, J. M. v. Seuffert, Prafibent.

Klamm.

711.

(3) 2. Befa-untmachung. (Concurs Prujung jur Erhaltung erledigter Schule Dienfle betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät bes Konigs.
Die Cantoren fatholischer und protestantisscher Religion, welche nach erstanbenem Schulleherer Seminariums Gurfe um Einrudung in eine erlebigte Schulstelle nachzusuchen gebenten, haben zu bem beschatb veranstalteten Concurs = Examen in folgender Ordnung zu erscheinen:

Um 28 Juny b. 3. jene aus ben Lanbge= tichten Urnstein, Bischofsheim, Dettelbach, Sbein, Eltmann, Guerborf, Flabungen, Gemunden, Gevollhofen, Gleusborf, Sammelburg, Saffurt.

Um 27 June jene aus ben Landgerichten Brudenau, Silbers, Sofheim, Somburg, Karl-ftabt Riffingen, Ripingen, Königshofen, Main= berg, Mellerichftabt, Munnerstadt, Neuftabt.

Um 1. Julo jene aus ben Banbgeeichten Marktfieft, Ochfenfurt, Proledorf, Rottingen, Schweinfurt, Sulzheim, Boltach, Werneck, Werne bers, Burgburg r. b. M., Burgburg l. b. M.

Die amtlichen Berhalte= und Aitere Atteffe merben jebesmal ben Lag vor ber Prufung im tonigl. Schullehrer=Geminariums Gebaube abs gegeben.

Würzburg am 20: Mars 1817. Königl. Schulcommission. Frhr. v. Stauffenberg. (3) 1. Berfteigerung.

Um Donnerstage ben 10. April, Morgens um 10 Upr, wird in dem Sander Birtelbofe Mro. 91. im vierten Stadt Districte, eine Danntiidt Shaiwollen-Garn von beplaufig 600 Studen, welche wahrend bes abgewichenen Bingers in der fremwilligen Arbrits-Anstalt gesponnen worten ift, tem bffentlichen Striche entweber im Sanzen oder Parthien-wise ausgesetzt, und wenn annehmliche Gesbote follen, dem Meistbietenten gegen gleich baare Bezahlung zugeschlagen werden. Sole ches wird zur bffentlichen Kenntniß gebracht.

Marzburg om 28. Marz 1817. Königl. Stadtarmen: Commission. Gessert, Polizepoirector.

Derfteigerang.

Den 31. l. M. bes Morgens um 8 Uhr, werben im hoffpitalwalde auf bem Reviere Sochberg, 12 Rlafter gemischtes Staugenholz und 2800 Bund bergleichen Mellen, ferner, mehrere Giden und Buchen auf bem Stode verstrichen.

Bürgburg ben 24. Mar, 1817. Ronigl. Forftamt Guttenberg. p. Gebfattel.

(3) 2. Glaubiger= Borlabung.

Abam Sebald von Bell will mit feinen Glaubigern eine Uebereintunft wegen Bobalungs-Rachsicht abschließen. Bu diesem 3mer de wird Lagfatt auf Mittwoch ben 9. April 1. 3. frub um 9 Uhr anberaums.

Sammiliche Glaubiger des Moam Sebald baben ben diefer Tagfari ihre Forberungen anzugeben, und fich aber tie von dem Schulde ner zu machenden Zablungs = Borfchloge zu erflaren. Die nichterscheinenden Glaubiger wird man für einwilligend in dasjenige ans seben, was die ben der Tagfart Unwesenden mit dem Geneinbschuldner abschließen werden.

Mariburg ten 13 Mary 1817. Königl. Landgericht j. d. M. Egland.

Luft.

Befanntmadung.

Bermbo jebieffen Decrits tonigl: Lanbesdirection vom 21. praes. 24. f. M. ift bas unterfertigte Remant gur Abgabe der Gu-

fuchs.

stentations Früchte für das zweyte Quartal i. J. an die Herrn Sustentaten der aufgelbßsten Stifter Haug und Burdard badier gnabigst angewiesen worden, wovon man diesfelben und ihre resp. Mandatarien mit dem Bepsahe in Kenntniß set, daß man, um das Abfassen dieser Früchte nach der erhaltenen höchsten Weisung mbglichst zu beschleunigen, zwen Tage in der Boche, nämlich Dienstag und Freytag zur Abgabe derselben festgeseht babe.

Die Fracte find baber gegen Uebergabe ber mit bem vorschriftsmäßigen Stempel ver= febenen Quittungen balb mbglichft bepm Rent=

amte in Empang zu nehmen

Mar furg ben 26 Mary 1817. Königl. Rentamt Würzburg j. d. M. Pfresschner.

(3)1. Berfteigerung.

Ing zu haßfuri ist Dienstag en 29. April I. I. frub um 8 Uhr Togfart zur Liquidation ber Passiven am Sine des Landgerichts; und Mittwoch den 23. April J. J. frub um 8 Uhr Tagfart zum Aufstriche ber unten verzzeichneten Gegenstände in der Bohnung des Berlebten anberannt.

Diefes wird anmit rudfictlich der Paffis ven in Absicht der Boriabung ber Gtaubis ger und radfictlich des Auftrichs in Abfict der Ginladung ber Liebhaber offentlich befannt

gemacht.

Haffurt am 8. Mars 1817. Königl. Bandgericht. Meifner.

Steiner, a. s.

Ein haus, hofrieth und Scheuer, in ber zwey Mtains ver Braden-Gaffe sub Nro. 81., zwischen Baltin hupp und Caspar Schafs lein.

3f4 Ader Artfeld im Sonig, neben bem Gpi=

falader

1 Morgen 2f4 Ader beito in ber Frbschgru: ben, neben Dorothea Engertin bon Huge= felb.

2f4 Uder betto beym Gericht, neben Dt. Un:

na Schollin.

2 Morgen betto im Gefdlopp, neben Leos nard Rrapf.

1 Morgen 2/4 After betto im Sauerlenbig, neben Peter Schober.

3/4 Ader betto im Sauerlendig, neben Chris

2/4 Alder an einer bben hofftatt, ift Gartlein in der Saders - Baffe, neben Ubam Kneuer dabier.

1 Morgen 1/4 Alder Artfelb am Preppacher Dige, neben Caspar Schaffein babier.

1 Morgen 9 Ruthen betto in ber Moftau,

neben Ibrg Belg

2f4 Ader 3 1/2 Ruth. Weinberg in ber mittleren Rauferleiten, neben Johann Schober ju Augefelo.

3/4 Mder Urtfel' im Stergenbach, neben Ri-

lian Bug babier.

2/4 Ader betto am Preppacher Wege, neben Frang Beilmann babier.

1/4 Mider Biefen an bobenmerner Beg, neben

Mifolaus Scholl.

Dann Betten, Beißzeug, Schreinermaaren, Binn Meffing, Rupfer, Bauerepgeschire, und Faffer zc.

(3) 1. Glaubiger . Borlabung.

Da mehrere Glaubiger bes Mallers Stephan Sangler zu Rothhausen auf Execution
angetragen, diesem Antrage aber ohne vorberige Kenntnis der sammtlichen Gangleris,
schen Passiven ohne Gefahr für die übrigen
Glaubiger nicht deferirt werden kann; so wers
den alle diesenigen, welche an gerachten Stephan Gungler, Müller zu Rothhausen, eine
Forderung machen, auf Mittwoch den 23.
April frah um 8 Uhr hieber vorgelaben, um
ihre Forderungen anzuzeigen und zu liquidiren; der Ausbleibende hat sich den Rachtheil,
welcher ihm bey dem auf den Grund der angezeigten Forderungen eingeleitet werdenden
Berfahren zugebet, selbst benzumessen.

Decr. Munnerstadt am 22. Matz 1817.

Ronigl. Landgericht.

(L. S.)

Relleri.

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Michtamsliche Artitel,

Feilbietungen.

1) (2) Montag ben 31. Marg, und Diene ftag ben 1. April, jedesmal Mit: as um 2 Uhr, werben im 2. Diftr. Rr. 370 verfchie:

bene Mbbeln, als: etwas Zinn, Betten, Schreiner-Maaren, und verschiedene Bilber, worunter sich noch gute Stude besinden, gen gen gleich backe Bezahlung dem bffentlichen Striche ausgeset, wozu die Raufsliebhaber

bbflichft eingeladen werden.

2) (1) Dienstag als den 1. Marz Rach=
mittags um 2 Uhr, wird das im 2. Diftr.
Nro. 205. im Blohlein liegende, und zur Berlassenschaftsmasse der verlebten Franzisca Basac, Schneidermeisters Wittwe gehbrige Wohnhaus, welches in einem masse gewoldten Kelter, bepläusig 50 Fuder in Eisen gebundene
weingrune Fasser, 3 heißbare Zimmer, Rammern, und geräumiges Bodenwert u. s. w.
enthaltet, bem ersten offentlichen Striche ausgeseget, wohn die Kausblustigen hoflichst ein=
ladet

bas Testamentariat.
3) (1) 6 1/2 Morgen Aderfeld im ausgern Rurnacherberg, wovon 3 Morgen mit Monateliee, welcher bieß Jahr zum zwepten Mule trägt, bestellt ist; sind aus freper Hand zu verlaufen ober zu verlehnen. Das Rabere erfahrt man bepm Hater nachst der

Bonesmuble mobnhaft.

4) (3) Unterzeichnete ist entschlossen, ihr besitzendes Wohnhaus Neo. 59., worauf die Badgerechtigkeit haftet, mit einem Neben= gebäude, nebst 1/2 Morgen Gemüß = and Grasgarten, welches mit 18 kr. Erbzins, und 3 kr. 1 pf. 7/25 Heller Schatzung in Sim= plo belastet ist, dem disentlichen Striche aus freper Hand, in der Behausung des dahiesisen Orts=Vorstands Johann Michael Heubener, auszusetzen, und bestimmt zur Strichseingfart Montag den 7. April; als den 2ten Ostersepertag Nachmittags um 2 Uhr, wozu Strichsliebhaber hbslichst eingeladen werden. Die Strichsbedingnisse wird man bep dem Berstriche noch besonders bekannt machen.

Gemund an ber Kred ben 15. Marg 1817. Carolina Schierer.

5) (2) Montag ben 31. Marg frah um 10 Uhr, werden in der Zehend=Scheuer zu Eftenfeld 40 Schober Raggen= und 40 Schos ber Weißenstroh bffentlich versteigert, und an ben Meistbietenden abgegeben.

6) (1) Bep Buchbinder Grasmape, 3. Difte. Mro. 92. find gebunden ju haben:

Margburgifche Landes : Berordnungen, 3 Thl. nebft Regierungeblatt bon 1803 u. 1804.

7) (2) Bey Handelsmann Joh. Georg Stummer an der Theaterstraße sind die in vorigen Zeiten so beliebte Barinas. Briefchen Rro. 15. mit andern Sorten feiner hollandis, scher Rauchtabade so eben angesommen und nebst altem Arac, Banilles und Zimmet Chocs colade. Monatstleefaamen, engl. Stiefelwichse, und achtem Amorbacher Jagds und Scheibenspulver billigst zu haben.

Beinbandler zum Beinablaffen, ift zu bereitaufen. Ben wem? erfahrt man im Intele

ligenzcomteir.

9) (1) Bey Handelsmann Dang findwiederum frifche gesalzene Sechte, Lapperban, und fage Bidinge angekommen.

Bermiet bungen.

1) (1) Im 5. Diftr. Bro. 162. an der Bellergasse, ist ein schones Quartier von 2: Zimmern, einem Altoven und andern Bestquemlichteiten, ftandlich zu verlehnen.

2) (3). Bey Leberhandler Dfwald auf ber Domgasse Rro. 182. ist der mittlere Stockmit oder ohne Mobeln auf den 21. April qu:

bermietben.

3) (1) Im 3. Diftr. Rro. 166, in ber Sterngaffe, ift ein Logis fur ledige Derren gu: vermietben.

4) (1) Im Bleichacher Biertel Aro. 355. ift ein Quartier, bestehend in 2 heifbaren. Zimmern, einem Alfoven, einer hellen Kasche, 2 Kammern, verschlossenem Holzplat und Weinkammer, an eine stille Haushaltung; auf den 1. May zu verlehnen.

5) (5) Im 4. Diftr. Nro. 152. nachft: ber Briefpoft, ift ein Quartier von 5 Bim= mern, Rache, Reller, Boben, und andern Bequemlichkeiten auf den 1. Map zu ver-

lebnen.

6) (2) Im 1. Diftr. Rro. 383. ift ein Quartier für einen ledigen herrn zu ver= miethen.

7) (3) In der Semmelsgaffe Rro. 50... ift ber vordere Stod mit vieler Bequemlich=

feit auf ben 1. Dan zu verlebnen.

8) (3) Auf ber Domgasse ist bis Ende bieses Monats ein Zimmer mit Mobeln zu: vermiethen. Das Nabere erfahrt man im In= telligenzomtvir.

9) (3) Jin 3, Diftr. Nrv. 36. ift ein:

mbblirtes Bimmer far einen lebigen herrn Ranblich zu vermiethen.

Bermifchte Ungeigen.

Bekanntmachung.

1) (3) Für diejenigen Knaben und Jünglinge, welche sich in der hiesigen Erziehungs-Anstalt nicht befinden, aber doch die von dersetben als ein besonderer Zweig des allseitigen Unterrichts ausgehenden Turnübungen mitmachen wollen, wird hiermit bekannt geinatht, dass diese Uebungen an den schulfreyen Nachmittagen jede Woche von 4-6 Uhr auf dem bekannten Platze vom q. k. M. an wieder beginnen werden.

Zur Aufnahme unter die Turner, welcher jedoch zur An- und Nachschaffung der nöthigen Gerüste und Geräthe ein Beytrag von 2 fl. 42 kr. rha. vorausgehen muls, kann man sich tliglich von 1 — 2 Uhr in dem hiesigen Augustinerklöster melden.

> Würzburg den 18. März 1817. Die Erziehungsanstalt.

Kapp.

Literarische = Ungeige.

1) (3) Unterzeichnete Sandlung bat folgenbes Bert im Berlag genommen, und folches befindet fich unter ber Preffe:

Sandbuch far bie tonigl. baier. Landwehr als Unterricht in ihren Dienstes = und Rechtsverhaltniffen; ober fostematifche Darftellung aller feit 1806. bis 1817. über bie Rationalgarde Illter Rlaffe in ben Begierungs = und Rreis: Intelligeniblate fern ze. erfcbienenen foniglichen Gefete Julius und Berordnungen bon Dr. Schmelzing, f. b. Mubitor. gr. 8.

Da ber Dr. Berfaffer icon burch feine friberen Goriften bem Publitum rabmlichft betannt ift, fo glaubt die unterzeichnete Berlagshandlung um fo mehr auf bas gegene martige Sandbuch, und vorzüglich bie Titl. Berren Chefs, Offiziere, Quoitore, Quartier= meifter, Mergte und Beugmarte to. ber Land= mehr, wegen feiner befonderen -Dichtigfeit und Gemeinnätigfeit aufmertfam machen gu barfen.

Der Subscriptionspreis ift 1 fl: 48 fr. bernach 2 fl. 24 fr. Eine weitlaufigere Unzeige wird ben Gen. Chefs, Dfffgieren ic. nech besonders mitgetheilt werden.

Bonitas iche Berlagebanblung.

Theater = Nachricht.

2) (2) Dienstag am 2. u. Mittwoch am 5. April, werden in bem Schauspielbaufe zu Bargburg "plaftifde Borftellungen aus ber beiligen Gefdicte, befonbers aus ber Leibensgefdicte un= fere Seilande getreu nad Rubens und andern Driginal . Gemalden der beften Deifter gegeben". Die Dufit ift bon herrn Musikbirector Rober, bas Arrans gement der Borftellungen bon ben Derren Georg hoffmann und Friedrich holge avfel.

Congert = Ungeige. 3) (3) Dit bochfter Bewilligung wird

am ersten Oftertage als ben 6. April b. 3. ber befannte junge Bebner von bier, unter= ftabt von ber gangen Softapelle, im atabe= mifchen Mufit. Saale binter bem Dom, ein großes Bofals und Inftrumental=Congett ju geben die Ebre baben, worin er fich ben allen ies nen gewiß in einem angenehmen Unbenten bins terlaffen wird, welche ibm die Suld ibrer Begenwart und Unterftagung werden angebeis ben laffen. Der Unfang ift Abends um balb Der Gintritte=Preis ift 36 fr. Bila lette find allftundlich in der bintern Rapugi= nergaffe, 1. Diftr. Mro. 41. und Abends an der Raffe ju baben.

4) (2) Unterzeichneter macht biermit ergebenft befannt, bag er Freytag ale ben 4. April b. J. Mittags um 12 Uhr mit feinge wohleingerichteten Jacht von Ochfenfurt nach Frankfurt abfahrt, und Samstag Mittags um 12 Uhr in Murgburg ankommt. Gute Cpil= fen und Getrante find ben ihm billigft gu baben. Die Perfon gablt bie Frantfurt 2fl. 36 fr. Georg Rellermann,

Megschiffer von Ochsenfurf.

5) (3) Ein feit mehreren Jahren in Mentamtern bes obern Maintreifes geftan= benes, und in allen Theilen ber rentamtli: den Geschäfte erfahrnes Subjett, wunicht aus besonderen Rudfichten im Untermaintreife, wenn nicht in Margburg ober Afchaffenburg felbst, boch iben einem diefen Stabten nabe liegenden ton. Rentamte, bald in Condition treten gu fbnnan. Das Rabere tann man

ben bem tonigl. hrn. Forftmeifter Rattinger ju Bamberg im Buch, 4. Difte. Rro. 1967-ekfabren.

6) (1) Auch in biefem Jahre besteht die Bleiche in Wassertrucingen rurmlichft fort, und die Beforgung ber Tucher und Garne

abernimmt mit Bergnugen wieder

Georg Gunther, in Markibreit.
7) (2) Es municht Jemand ein oder zwep Personen, die gesonnen sind, bis tunftisgen Dienstag als ben 1. April mit nach Frank-furt zu reisen. Das Nähere erfährt man im Int ligenzomtoir.

8) (1) Es fucht Jemand ein Logis von 2 Zimmern, einer Ruche, und einer Magbskammer bis ben 1. Map zu miethen. Rabere Rachricht erfahrt man im Intelligenzomtoir.

9) (1) Es sucht Jemand ein auch zwey Morgen Filo in Bestand zu nehmen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

10) (3) Es sucht Jemand ein Capital von 10.000 fl. auf ersten lebenherrlichen Cousens auf ein Rittergut im Grabfelde auszunehmen. Dab Rabere erfahrt man im Intelligenzomt.

11) (1) 600 ft. find ftundlich gegen eine Stadtsteuer-Obligation auszuleihen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomteir.

12) (1) 250 fl. find gegen brenfache Berfichrung ju 5 pCt. auszuleiben. Das Rabere erfahrt man in ber Geminilsgaffe Rro.
125. im obern Stode.

13) (1) Unbreas Sepferling, Lehnfutscher, wohnhaft in der Ursulinergasse, 3 Diftr. Reo. 196. fahrt Dienstag ben 1. und Mittwoch den 2. Upril mit einer leeren Chaise nach Franksfurt, und wunscht Mitreisende zu bekommen.

14) (1) Georg Diener, Lehnfutscher, wohnhaft in ber obern Bedegasse, 3. Diftr. Mro. 210., fahrt Sonntag ben 30. Marz und Donnerstag ben 3. April mit einer Chaise nach Frankfurt, und wünscht Mitreisenbe.

15) (1) Johann Schmitt, Lehnkutscher, wohnhaft in ber Bronnbachergasse, 2. Distr. Rro. 155. fahrt Dienstag ten 1. April nach Franksurt, und wanscht Mitreisende zu bestommen.

16) (1) Johann Deschner, Lehnkutscher wohnhaft im 3. Distr. Nro. 64. in der Schulzgasse, bey Hen. Orgelmacher Seufert, fährt Dienstag ben 1. und Mittwoch den 2. April

mit einer Chaife nach Frankfurt, und wunsche

17) (1) Balentin Rebberger, Lehnfutscher, wohnhaft im 4. Diftr. Nro. 164. in der Jos bannitergoffe, fahrt Mittwoch cen 2. April nach Frankfurt, und munscht Mitreisende.

Bechfel=Cours in Grantfurt a. M.

Um 20. Mär i 1817.	100 fl.
Bellevic for the particular and the second s	1 100 1
Bon Deffre i d. 4 pCt. Beihmannische Obligationen	1
A 16 nCt item	
4 1f2 pCt item	181
2 1/2 pCt. item Wiener Stadt. Banto	21
1 pCt. Mung Zinsen in 20 tr.	
2 1/2 pCt. item Untehen	11
5 pCt, item item	26
50 = = item Lott. Losse cf.	48.
100 = item item	94
500 = = Banto Cott. Loofe	174
Baben.	153
4 pCt. Obligat.	91至
4 1/2 pCt. = item Amort, Cassa Dar in st a b t.	923
4 1/2 pCt. Obligationen	. 75
5 pCt Obligat. Contfiante .	864
Wiener Wechfelenure	27
Augeburg item	100
Wechfel-Cours in Frankfurt a	für 100 fl.
Destereich.	
4 pCt. Bethmännifche Obligat	
4 1/2 item	16
	16 18 3
5 • = item	
5 . : item . 2 1/2 pCt. Wiener Ctabt-Banto	183
5 : item 2 1f2 pCt. Wiener Ctabt-Banto 1 pCt. Mung. Zinfen in 20 ft.	18 3 214
5 = item 2 1f2 pCt. Wiener Ctabt-Banto 1 pCt. Mung-Binfen in 20 fr. 2 1/2 = Unleben	18 3 21 3 21 3
5 = item 2 1f2 pCt. Wiener Ctabt-Banto 1 pCt. Mung-Zinsen in 20 fc. 2 1/2 = Inleben 5 pCt. item item	183 213 213 11 26
5 = item 2 1f2 pCt. Wiener Stadt-Banko 1 pCt. Mung-Zinsen in 20 kt. 2 1/2 = Unlehen 5 pCt. item item 50 = item Jott, Loose cf.	184 214 214 11 26 474
5 = item 2 1f2 pCt. Wiener Stadt-Banko 1 pCt. Mung-Zinsen in 20 kt. 2 1/2 = Unleben 5 pCt. item item 60 = item Lott, Loose ck. 100 = item	183 213 213 11 26
5 = item 2 1f2 pCt. Wiener Stabt-Banko 1 pCt. Mung-Zinsen in 20 kc. 2 1/2 = Anlehen 5 pCt. item item 60 = item Lott, Loose ck. 100 = item 500 = Banco Lott. Loose	183 215 215 315 11 26 473 94
5 = item 2 1/2 pCt. Wiener Stabt-Banto 1 pCt. Mûnz-Zinsen in 20 kc. 2 1/2 = Anlehen 5 pCt. item item 50 = item Lott. Loose ck. 100 = item 500 = Banco Lott. Loose N a s s a u. 5 pCt. Obligat. Frantsure	183 213 213 11 26 473 94 174
5 = item 2 1f2 pCt. Wiener Stadt-Banto 1 pCt. Mung-Zinsen in 20 ft. 2 1/2 = Unlehen 5 pCt. item item 60 = item Lott. Loose cf. 100 = item 500 = Banco Lott. Loose R a f f a u. 5 pCt. Obligat. F a n f f u t t. 4 pCt. Obligat.	183 215 215 11 26 473 94 174 16
5 = item 2 1f2 pCt. Wiener Stabt-Banto 1 pCt. Mûnz-Zinsen in 20 fc. 2 1/2 = Anlehen 5 pCt. item item 50 = item Vott, Loose ck. 100 = item 500 = Banco Lott. Loose N a f f a u. 5 pCt. Obligat.	183 213 213 11 26 473 94 174

su Mro. 34.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Amtliche Artifel.

(3)2. Berfteigerung.

Das zur Theilungsmasse & 8 verlebten Commerzien=Alfessors Anton Klingler dahier gestrige, im 3. Distr. Reo. 76. hinter der Domtieche g legene Haus, die alte Tabacks-Babrite genannt, wied Dienstag den & April dem zwegten, und Dienstag den 16. April dem zwegten, und Dienstag den 22. April laufenden Jahres dem deitten offentlichen Striche sedes mal frah um 9 Uhr in dem genannten Haufe selbst aufgelegt, und dem Meistbierenden mit Borbehalt der stadtgerichtlichen Begnehmisgung zugeschlagen, die Strichkedingnisse und etwaigen Lasten aber bep den Tagfarten selbst besannt gemacht werden.

Burgburg ben 16. Marz 1817. Königl. Stadtgericht, Bilbelm.

Mobrenhofen.

Befdreibung bes Saufes.

Die gesammten jur Berlaffenschaft des Commerzien-Affeffors Unton Rlingler gebberigen, und zur Ausübung der Deconomie vorzähllich gerigneten Gebaulichkeiten besteben:

a aus einem Borderhaufe,

c) aus grey Rebengebauben gegen Abend,

d) aus drey Rebengebauben gegen Morgen, welche famnitiche Gebaube einen febr geraus migen gepfiasterten Deconomies hof umgeben, in deffen Mitte ein Retten Bieb. Brunnen mit einem tupfernen Dache, und einer fteinernen Trank-Einrichtung ftebet.

1. Das vortere haus, welches mit einer Ginfubr, und einem gefonderen Gingangs= Those maifin von Stitten amen Stod boch ift enthalt brey Quartiere mit gesonderten Gingangen, und zwar bas erfte Quartier be-

ftebet in vier beigbaren und einem unbeigba= ren Bimmer, Rache, sv. Abtritt, geraumi= gen Boden, Plat jum holglegen. - Das . zwepte bestehrt in funf heigbaren und zwep unbeigbaren Bimmern, Ruche, zwey Bobens Rammern, und ein'r Boden-Abtheilung, ge= fondertem sv. Abtritt, und Plat jum Solgles gen. - Das britte bestebet aus einem beiße boren, und zwey undeigbaren Bimmern, einer Ruche, befonderm sv. Abtritt, und Plat jum Holylegen. Ferner enthalt das vordire Saus noch ein gesondertes beibbares Bimmir jus ebenen Erde, Chaifen=Remife, einen gewolb= ten Plat jum beliebigen Gebrauch, zwen Stallungen, und zwar eine ju given Dferben, bie andere ju funf Pferben, und einen tlei= nen Rufterboben.

II. Das hintere haus ift einstödig, mafe fiv von Steinen erbaut, und enthalt einen großen gewolbten Reller zu bepläufig 60 Fuster Faß in Gisen gebunden, und kann noch mit 300 Fubern belegt werden, — bestebet aus einem Quartiere mit drep heizbaren Zimmern, wovon die bevden erstern seht geräumig sind, fünf unbeitharen Zimmern, einer Ruche, Speiselammer, Badofen, einem Futterplat, zwep geräumigen Boden; binter dem Huterplat, zwep geräumigen Boden; binter dem Huterplate befindet sich ein Gartchen zu etwa gehn Gerten mit sieben Obstidamen.

III. Rebengebaude gegen Abend find a) ein zwenstbaiges haus enthalt zwep Quartiere, namlich:

1) eines gur ebenen Erbe mit 2 beitbas ren und einem unbeitbaren Bimmer. Rache, sv. Abtritt, und holglage;

2) eines im zwepten Stode mit zwen beige baren und einem unbeigbaren Bimmer, Rache sv. Abtritt und Boren;

b) eine zwepftedige Scheune, ber erfte Stodvon Steinen, ber zwepte mit Rieg Iwanben erbaut; — ber untere Stod enthale eine Tenne, und ein Biertel mit Stei= nen geplattet jum Fruchtlager, banu einen Pferoskall ju vier Pferben.

IV. Der mittlere Grod ift gum Aufbemabren der Frachten, und bes Furtermertes

eingerichtet.

V. Neben biefer Scheune find brep fes parirte Schweinftalle angebracht.

VI. Die Rebengebaube gegen Morgen

enthalten:

a) ein Stockwerk von Holz, einen gewoldsten Keller ohne Fast mit Abtheilungen, bas Haus bilder den Eingang zu zwey Quarstieren des Borderbaufes, und zu einem Quartiere des zweyten Rebengebaudes ges gen Morgen;

b) das zwepte Rebengebaube gegen Morgen - ift einen Stod boch, maffib von Steinen - erbaut, enthalt zwey Quartiere, und zwar

1) bas erfte zu einem beigbaren und eie nem unbeigbaren Bimmer, Ruche, sv.

2) das zwente ein heitbares Zimmer, eine große Rammer, Rache, sv. Abtritt, und zwen Bbben, dann

3) zur ebenen Erde ein Baschhaus mit eins gemauertem Reffel, und einem Rebengen wolbe,

bas britte Rebengebanbe gegen Morgen bestebet in einer gewolbten Stallung zu 18 Stud Mindvieh, nebst zwepen rudwarts liegenden Dungstatten, und einen Seu-boben.

Samstag den 12. f. M. April Bormitz tags um 10 Uhr, wird auf Requisition des k. Berwaltungsrathes das dem Hognes Josfeph Sturm zugehbrige, im 2. Distr. Red. 261. liegende Bohnbaus dem bffentlichen Strie de ausgesetz, und dem Meistbietzuden nach der Executions = Drenung zugeschlagen welsches den Strichsliebhabern mit dem Bemerzten andurch erbffnet wird, daß die naheren Bedingnisse ben der Strichstagfart befannt gemacht werden sollen.

Marzburg ben 12. Marz 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Dobrenbofen.

(3) 3. Berfteigerung. 3ur Befriebigung einer Forberung von

1500 fl. nebst mehreren Zinsen, ist gegen ben Hader Michael Manger die Execution auf bessen, im 2. Distr. gelegenes und mit Nr. 131. bezeichnetes Wohnhaus beschlossen worzben. Es wird deshalb zur dentlichen Beresteigerung dieses Objectes der 3. April 1817. anberaumt, wo sich Rauslustige auf dem das diesigen f. Stadtgerichte einzusinden, ihre Angebote zu Prototol zu geden, und nach der Executions – Ordnung den seinerseitigen Zusschlag nach dem Reistgebote zu gewärtigen daben.

Das Executions Dirct, auf bem außer ben berricaftlichen Steuern feine weitern Giebigfeiten baften, fann übrigens taglich eingesehen werben, und ift fich beshalb an ben Eigenthumer zu wenden.

Barzburg ben 11. Marz 1817. Königl. Stadtgericht. Bilbelm.

Dobren Bofen.

(5) 2. Ebictal=Borlabung.

Die Shefrau bes Kaufmanns Georg Christoph Gbbel babier, welche feither die Sandelung unter der Firma: Georg Christoph Gbebel führte, hat ihr fammtliches, zur Bezahelung der Schulden ben weitem nicht hinreischendes Vermögen ihren Glaubigern abgetresten, und zugleich auf beren Zusammenberusfung, zum Zwicke billiger Nachlässe und Zahelungs-Termine angetragen.

Diesem Untrage gemäß werden hiermit alle diejenigen, welche an die gedachte Chesfrau, ober an die Handlung unter der nursbemerkten Firma, etwas zu fordern haben, gerichtlich vorgeladen, entweder in Person, oder durch gehörig bevollmächtigte Arwälte, auf Dienstag den 29. April d. J., Bormitstags um 9 Uhr, auf dem stadtgerichtlichen Expeditions-Zimmer dabier zum Zwede eines gutlichen und den Umständen nach rathsamen Arraugements um so gewisser zu erscheinen, als ausserbeidende nicht berücksichtigt werden wird.

Sollte aber die Uebereinkunft nicht ersteicht werden, so wird hiermit, in Folge bes beshalb vorläufig erkannten Concurses, eben dieser Lag, als der erste Edicistag, bestimmt, an welchem die Gläubiger ibre Forderungen, bep deren Berluft, zu liquidiren, deren Dors

gaglichfeit anzugeben, und bebbes mit ben erforberlichen Driginal-Urtunden und fonfligen

Beweismitteln ju begranden baben.

Bur Borbringung der Einreden wird auf Donnerstag den 22. May, der zwepte, und zu den Saluftanolungen auf Donnerstag den 12. Juny d. I. der dritte Edictstag, proessmal um 9 Uhr Vormittags anfangend, unter der Strafe des Ausschluffes der Handlung selbst, anberaumt.

Bugleich mird aber auch ein jeder, welscher der Gbbelschen Ehefrau, oder beren Handelung etwas schuldet, oder allenfalls etwas von baber und von ihr in Handen und Berzwahrung hat, ernstlich aufgesordert, solches an Niemand, als blos hieher zu gerichtlichen Handen unverzüglich einzuliefern, damit ihn nicht die Strafe der nochmaligen Entgestung, und sonstige unangenehme Folgen treffen.

Kebr. v. Geb fattel.

Stolle.

Frucht preise : sen 19. und 22: Mar; 1817.

Im b.b. ften Preis:

Weißen, 70 Ml. 5 MB. das Mir. 42 ft. — fr.

bis 40 ft. — fr.

bis 40 ft. — fr.

bis 35 ft. 5 fr.

bis 35 ft. 5 fr.

bis — ft. — bis — ft.

bis — ft. — fr.

bis — ft. — fr.

bis — ft. — fr.

bis 13 ft. 5 fr.

bis 13 ft. 5 fr.

bis 13 ft. 5 fr.

Im mittlern Preis:

Weißen, 5 Ml. — My. bas Mitr. 39 ft. 55 fr.
bis 38 ft. 5 fr.
Korn, 13 Ml. — My. — — 35 ft. — fr.
bis 34 ft. 5 fr.

Gerste, 10 Ml. 4 My. — — 41 ft. — fr.
bis 40 ft. — fr.
bis 12 ft. 5 fr.
bis 12 ft. 5 fr.

Im tiefsten Preis: Beigen, 3 Ml. 7Mh. das Mir. 38 bis 37 ff. Korn, 8 Ml. — Dh. — 34 bis 30 ft. 37 fr. Gerste, 15 Ml. 2 Mg. — 39 ft. bis 34 ft. 30 fr. Haber, 29 Ml. 11 Mg. — 12 bis 8 ft. Summe aller verkauften Frakte: 249 Mlt. 3 Megen, als: 79 Mltr. 4 Mg. Weigen, 65 Witr. 4 Mg. Korn, 27 Mit. 6 Mg. Gerfte, 75 Mltr. 9 Mg. Hober.
Königl. baier. Polizep:Commissariat.

b. Segnit.

(2)2. Edictal Borladung.

Segen Georg Wilhelm zu Versbach ist ber Concurs erkannt, und wegen Geringfat gigkeit der Passe einziger Stictstag auf Mitte woch den 14. May I. J. früh um & Uhr and beraumt, wo dessen sammtliche Gläubiger unter dem Nechtsnachtheile des Ausschlusses ihre Forberungen unter Borlegung der Beeweismittel und etwaigen Vorzugsrechte babier in Person oder durch legal Bevollmächtigter anzubringen, über Liquidität und Prioritätzu su streiten, so wie auch schlüßlich zu handeln haben.

Ronigl. Landgericht b. b. M. Bagner, Actuar,

mit Leitung ber Landgerichte - Geschäfte allers gnatigft jur Beit beauftragt.

Gros:

(3)3. Glaubiger=Borladung.

Um den Nachlaß der vor Rurzem im les
digen Stande verlebten Unna Maria Breus
nig von Aub, welche ehedem mehrere. Jahre bindurch it ren Aufenthalt in Würzburg batte, berichtigen lassen zu konnen, werden alle dies jenigen, welche solchen in Anspruch ziehen wollen, auf Dienstag den 22. April d. J. früh um 8 Uhr zur Aufnahme und Liquidantion ihrer Forderungen unter dem Nachtheile anher vordischieden, daß die Ausbleibenden ben Auseinandersehung die serlassenspaft unberücksichtiget bleiben.

Aub den 10. März 1817. Königl, Landgericht Röttingen. C. Linder.

Pfriem.

(5) 3. Glaubiger=Borladung.
Der Drienachbar Michael Grambach zu
Desfelb, welcher von einigen feiner Glaubi=
ger auf Zahlung gerichtlich belanget murbe,
manicht, benfelben Zahlunge=Borfchläge ma-

den zu tonnen, und bat bieffalls auf Bor= ladung feiner gefammten Creditoricaft bieße

feits angetragen.

Diesem Antrage gemäß haben alle bieles nigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an dem genannten Michael Grumbach zu Desfeld eine Forderung machen wollen, Diens stag den 15. April d. J. früh um 8 Uhr pers sonlich, oder durch gerichtlich Bepollmächtigte sich dabier einzusinden, ihre Forderungen uns ter Borlage der Urkunden anzugeben, und sich über die gemacht werdenden Zahlungs Bors schläge zu erklären, der Ausbleibende aber wird als dem Beschlusse der Erschienenen bens getreten angeseben, und behandelt werden.

Mub ben 10. Mars 1817. Königl. Landgericht Röttingen. E. Linder.

Pfriem.

(3) 3. Werlabung.

Eva Maller, geboren im Jahr 1765. verließ vor etwa 29 Jahren mit einem Solzdaten ihren Geburtsort Oberpleichfeld; ohne daß man disher von ihrem Aufenthalte, Lezben oder etwaigen Tode irgend eine Nachricht erlangte. Dieselbe; oder deren allenfallsige Leib:serben fordert man andurch auf, innerehalb 3 Monaten a dato bey der unterzeicheneten Stelle sich zu melben, widrigenfalls zu gewärtigen, daß dem gestellten Antrage ihrer nächsten Anverwandten willsahrt, und dene selben das unter Bormundschaft stehende Verenichgen zu 179 fl. 17 1/2 kr. ohne Cautions-leistung ausgehänniget werden solle.

Dettelbach ben 8 März 1817. Königl. Landgericht. Ridels.

Ronig.

(3) 2. Ebictal= Vorlabung und Der: Reigerung.

Gegen Andreas Bradner, Neviersbester gu Schbnau, ist durch rechtskräftiges Uribeil die Ausschabung erkannt. Dessen Sinubiger werden baber biermit vorgeladen, Montag den 14. April als am ersten Edictstage zur Liquidation ihrer Forderungen, Borderingung der Beweismittel, und Anfahrung der Box- jugbrechte, in Person oder durch zureichende Bevollmächtigte bep Strafe des Ansschlusses vom Concurse; Mittwoch den 14. May als

am zwepten Ebicistage, jur Worbringung ber Einreden; und Mittwoch den 11. Juny als am dritten Edicistage, zur Pflegung der Schlusbandlungen unter Strafe bes Aussschlusses mit cer treffenden Hanelung jedes mal Wormlitags um 9 Uhr tabier zu erscheinen.

Bugleich wird zum Aufftriche der zur Maffe geborigen, auf Manfterschwarzacher Markung liegenden Realitäten, bestehend in einer Hofrieth, mit von Strinen neu errichsteten Gebauden, einem Sarten. 1 Morgen Wiesen, und 2 Morgen Feld, Dienstag der 8. April anberaumt, wo die Strickelustigen sich frab um 9 Uhr in Mansterschwarzach einsinden, und den Zuschlag nach Maaßgabe der Executionsbronung gewärtigen konnen.

Dettelbach ben 10. Maez 1817. Königl. Landgericht.

Better.

Rbnig, a. s.

(3)2. Glaubiger= Borladung.

Da Catharina herrmann, Wittib bes Abam herrmann ju Unterelgbach bep ihrer porhabenden weitern Berebelichung bie 4 Stiefe finder abgetheilt, folglich ber Schuldenftand unterfucht werden muß, fo haben alle Glaus

biger am

Mittwoch ben 9. April 1. 3. fruh um 8 Uhr ihre Forderungen benm hiefigen Lands gerichte zu liquidiren, die Ungehorsamen aber zu gewärtigen, daß die Theilung vollzogen werte, wornach seder untefannte Gläubiger seine Ansprüche gegen seben einzelnen Theislungs-Interessenten, nur nach Verhaltniß des Wermbzens allitheils, und besonders einz klagen muß.

Kladungen ben 9. Marz 1817. Königl. Landgericht, Bed.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung.

Um ben Nachlag bes fürzlich zu Dbersfladungen verstorbenen Wittibers Johann Abam Hand berichtigen zu tonnen, ergebet an besten Glaubiger hiermit die bffentliche Labung, am

Montage ben 14. April I. 3. frab um 8 Uhr ihre Forberungen bep bem biefigen Landgerichte mit ben Erben zu liquidiren. Auf die Ungehorfamen wird man beb Bertheilung der Erbschaft feine Radficht nehmen. Fladungen den 20. Marg 1817.

Ronigl. Landgericht.

(3) 1. Betanntmadung.

In dem batiesigen Sospitale ist eine mannliche Pfrunde erledizet. Bu deren Wiesberbestung ist Tagfart auf Samstag den 19. April 1. I. anberaumt, woben sich die Concurrenten mit den Borschriftmaßigen Zeugenissen auszuweisen haben.

Ronigshofen ben 22. Marg 1817;

Ronigl. Candgericht,

Rrampf.

(3)2. Glaubiger Porlabung,

Der Schmiebmeister Paul Elting zu Gulzfeld will sich seiner Schulbenlast entheben, und hat deswegen unterm 16. Februar 1. J. einen frenwilligen Strich versucht, und hier

ben 1056 fl. rbn. erloßet.

Ob nun biese Summe zur Bezahlung seiner Palfiven hinreiche, und ob die Glausbiger mit den gelegten Meistgeboten ben ties sem Peivatstriche einverstanden sind, ist dem Landgerichte zu wissen notbig, um ermessen zu konnen, ob nur ein Debit-Verfahren vorsliege, oder der Gant einzuleiten sep-

Es wird sonach eine Tagfart gur Auf=

nahme ber Paffipen auf .

Mittwoch ben 9. April I. J.
unter dem R chtenachth ile für bie ausbleis benden Creditoren festgesett, daß solche ben der aus ber Liquidation resultirenden weitern Berfahrungsart nicht beräcksichtiget, und in Ansehung der Strichsgebote sowohl, als bes etwa zu Standt kommenden Nachlaß-Bertrags dem Mehr=Beschlusse bentretend angesehen werden sollen.

Rouigehofen ben 12. Marg 1817. Ronigl. Landgericht, Branbt.

Kambad,

(3) 2. Glanbiger Borladung.

Bur Bestimmung ber Berfahrunge. Beife gegen Dichael homer zu Epershaufen ift bie Renntnis beffen Paffiven nothwendig.

Taafart ad liquidandum — und zum Bersuche ber Gate ift auf Donnerstag den 17. April I. J. frab um 9 Uhr unter dem Prasiudize anbergumt, daß auf tie ausbleitenden Glaufiger tep ber aus der Schulden-Aufnahme resultirenden weitern Procedur keine Mach sicht genommen, und solche ben tem etwa zu Stande kommenden Schuldentilgungs-Arransgement als ter Stimmen-Mehrheit bentrestend angeschen werden sollen.

Decr. Ronigshofen ben 12. Marg 1817.

Ronigl. Landgericht.

Brandt.

Fambac.

(3) 3, Bersteigerung.

Im Wege der Nechtshulfe soll auf Ims ploration des quieseirenden Revierförsters Füglein zu Sulzfeld gegen Johann Edert auf dem Sandhofe, da derselbe die sich selbst gesehren fristlichen Bablungen uicht eingehalten hat, best nicht sigender Sandhofs = Untheil als Hypothek, wegen des vermöge grichtlicher Oblis gation vom 16. Jung 1802. schuldigen Cas vitals zu 687 fl. frank.

Dienstags ben 8 April I. 3. Rachmit= tags auf bem Gemeindehaufe zu Gulgfelo bf=

fentlich aufgestrichen werben.

Die Strichsbedingniffe, fo wie die Befchreibung ber jum hofgut gehbrigen Realitaten, und bie barauf haftenden Laften und Gerechtigkeiten, follen bep ber Strichstagfart ben Etreichern befannt gemacht werben.

> Konighofen ben 5. Mary 1817. Königl. Landgericht, Brandt.

> > Fambach.

(3) 2. Ebictal=Borlabung.

Der Badermeister Joseph Born von Lengs furt hat sich bem gegen ihn erlassenen Conscurs-Erkenntnisse unterworfen. D. sen Glausbiger werden baher vorgeladen ben 29. Marg b. J. als ersten Edictstag ihre Forderungen ben unterfertigtem Langerichte zu liquidiren, die Beweismittel und Borzugsrechte ben Bersluft derselben vorzulegen. Den 22. April als am zwepten Edictstage sind die Einreden der Gläubiger unter sich vorzubringen, und am 9. Map ist schlästlich zu handeln, unter bem Rechtsnachtbeile, daß die Nichterscheinenben mit ber betreffenben Sandlung ausgeschloffen werben.

Königl. Landgericht Homburg.

Sofmann

(3) 2. Berfteigerung.

Bu bem in der Bekanntmachung dom 23. December v. J. (Barzburger Intelligenzhl. 2. 4. 5.) beschriebenen Galthofe des Stephan Schober zu Obermerzbach, bat sich noch imsmer tein Raufsliebhaber gefunden; weshalb die Unberaumung eines anderweiten Verzstrichts: Termins auf Mittwoche den 2. Upril 1. J. um so nothwendiger wird, als der verzgeschlagene Vergleich mit den Gläubigern nicht zu Stande gekommen ist.

Un bem namlichen Tage, fruh um 8 Uhr anfangend, werden auch in dem Schobers schen Hause, 2 Paar Dofen, 8 Stude 1 bis Inbrige Stiere, 3 Rube, mehrere Wagen, Pfloge, und anderes Bauerengeschirk, im Wege der Steigerung gegen baare Zahlung verlauft

merben.

Gereuth am 15. Marz 1817. Königl. baier. Patrimonialgericht... B. Bill.

Limmer.

(3) 1. Berpachtung.

Der Pacht ber Lumpensammlungs-Bes
fugniß in dem Rentamts-Bezirke Sulzheim
geht mit bem 1. May dieses Jahres zu Ende...
Bur weitern Bersteigerung desselben auf 3
Jahre wird Tagfart auf Donnerstag ben 10.
April Bormitrags um 9 Uhr bep bem hiests
gen R ntamte festgesist, welches anmit zur
allzemeinen Kenntniß gelanget.

Sonigl. Rentamt.

Barnung und Soulbenliquibation:

Der Bauer Johann Brackl. zu Memlos ist als unordentlicher Haushalter und zur Fortsehung seiner Flogater in seinem bersmaligen Zustande als unsähig erklärte, es wird dab r Jerermann bep Strafe ber Nichtigkeit gewarnt, ihm und seinen Kindern nachthilige Berirage jeder Art ohne seinen gerichtlich ans

geordneten Benftand mit ihm adzuschließen-Bugleich ift nothig, volle Kenntnif seines Schuldenstandes zu erlangen; zu dem Ende ist Liquidation bessen Passiven auf ben 16. Uprit ben Strafe bes Ausschlusses bestimmt.

Beibers am 22. Mary 1817. Königl. baier. Bezirksamt. A. Koch.

Glaubiger = Borladung.

Bur Erforschung des wider Andreas Rupspert, hattner zu Reuglashatten, geeigneten Bollftredungs: Verfahrens, werden deffen Glaubiger auf Dienstag den 22. April I. J. Vorsmittags um 8 Uhr zur Liquidation bey Strafe der Richtbechafschtigung vorgeladen.

Bradenau den 18. Marg 1817. Königl. baier. Bezirksamt.

Berfteigen ung.
Wegen nicht gang bezahltem Raufschilling: wird das geschlossene Gut des Michel Reift zu Werberg, bestehend in Haus, Hofrieth, Garten, Wiesen zu 10 Fuhren, 6 Haufen Futter, Aderfeld zu 10 Molter Aussaat und dem Wirthschaftstheil, Mittwoch den 30. April Nachmittags um 2 Uhr in der Behaussung des Ortsschulthrißen dortselbst dem Meistsgebote ausgesetzt, und unter den nach der früheren Grseygebung bestimmten Bedingsniffen zugeschlogen werden.

Brudenau ben 23. März 1817. Königl. baier. Bezirksamt. Comitti.

(3) 1. Berfteigerung.

Montag den 14. Upril I. J. frab um 9: Uhr, werben die dem minorennen Johann Georg Schall von Lindach angehbrigen Nea-litäten, bestehend aus einer halben Hofrieihmit einem Wohnhause: Scheuer, Kalter und Reller, zwischen Joseph Englert und Sebanstian Megner: das 7te Blumleines Gut genannt, sub Num. 22. mit

18 3/4 Morgen 19 Berten Artfeld,

1 britthalb Biertel Morgen 19 Gerten.

2 Morgen 33 Bert. Biefen,

1 ganges Laubholz im Solgl in zum Erbards Sof gebbrig und fammtliches Laub= und Sichenholz, auf bem Gemeindehause zu Lindach zum bfs fentlichen Strich aufgelegt, und dem Meiste bistenden entweder im Ganzen oder theilweise, wenn ein annehmbares Gebot gelegt wird, unter den bepm Striche noch besonders bestannt zu machenden Bedingungen zugeschlagen.

Rollach den 24. März 1817. Königl. Landgericht. Bentert.

(3) 2. Berfteigerung.

Das Lammwirthshaus in bem 2 Stunsten ober Barzburg am Main gelegenen Markt= fleden Winterhaufen, foll, B hufs ber Auszeinanderfenung der abgeschiedenen Lamms-wirth Michels'schen Cheleute und ihrer Kinder

Donnerstag den 1. May Rachmittags um 2 Uhr auf bem Rathhause zu Winterhausen bffentlich versteigert werden, welches hiermit zur Kenntnig des Publitums gebracht wird.

Die Gebaube bestehen in einem geraus migen Bobnhaufe, worauf die Schildwirth=

fcatt. Grechtigfeit haftet.

Es ift mit 3 beibbaren Bimmern, einem großen Zang = Saul, 2 Rachen, mehreren Rammern, binlanglichen Bboen und einem

Reller gu 50 Fuber verfeben.

Es hat eine daran gebaute Scheuer und Ralter, Stallung ju 20 Pferden, eine versschloffene Hofrieth und einen Rebenbau, der ebenfalls eine heißbare Stube, Rammer, Kusche und Stall hat, ist mitten im Fleden an der Haupt: und 2 Rebengassen gelegen, und sowohl zur Wirthschaft, als Dekonomie zu gebrauchen und wohleingerichtet.

Königl. baier. graft. Rechteren Limpurg

Speckfeldisches Untergericht.

(3) 3. Berfteigerung.

Die unten beschriebene Mahl- und Schneis bemüste des Friedrich Rleinschmitt von Tods tenweisach, soll im Wege der Halfsvollftre= dung seiner zu bezahlenden Schulden

Mittags um 1 Uhr im Hause des Schuldeners zu Tobtenweisach dem dffentlichen Sirische ausgesett, und nach Maasgabe der Ereseutions: Ordnung an den Meistbietenden absgegeben werden.

Dies wird ben Raufeliebhabern biermit

betannt gemacht, baß fie bie befondern Bes dingniffe und Abgaben befagter Dable beb ber Srichstagfart noch vernehmen werben.

Ebern den 10. März 1817. Königl. Landgericht.

Radert.

Befdreibung ber Dable.

Die Mable bestiebet in einem einstbaigen Sause, 2 Mabl= und einem Schneidgange, bat eine Scheune, Stallung und Baschbaus, und noch ein geschnbertes Bobnbaus mit meherren Zimmern, bazu gehbren 16 1/2 Ader Art= und 2 1/2 Acer 31 Ruthen Biefenfelb.

(5) 2. Glanbiger Borladung.

Alle diejenigen, welche an die Berlassens schaft der Barvara Hollandin zu Eibelstadt eine Forderung zu machen gedenken, haben solche Donnerstag den 10. k. M. April früh um 9 Uhr bep dem unterzeichneten Landgeseichte anzuzigen und zu liquidiren, widriz genfalls solche späterhin bep Aushändigung der Berlassenschaft unberücksichtigt bleiben.

Ronigl. Landgericht,

(L. S)

Shleider, Mct.

Pfresfoner.

(3)2. Souldenliquidation.

Der Erbe ber Anna Maria Lutin aus Eibelstadt hat derselben Erbschaft cum beneficio legis et inventarii angetreten, daber ist die Kenntnis der hierauf haftenden Schulz den nbibig.

Bur Liquidation berfelben ift Tagfart auf Freptag den 11. April d. J. früh um 8 Uhr anberaumt, wozu die Lutischen Gläubiger un= ter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß sie im Richterscheinungsfalle mit ihren Forderungen nicht mehr gehoret werden sollen.

Rönial Landgericht.

(L. S.)

Sowarz.

Sambaber, a. e.

(3) 2. Barnung und Schulbenliqui-

Michael Drefder jung von Bergoleban-

fahrung unter Euratie feines Bruders Loreng Drefder von Bergolehaufen gefest. Dieg wird biemit gut ledermarne Rachachtung mit ber Barnung befannt gemacht, mit biefem Michel Dreicher fein Geschäft ohne Zugiebung. feines benannten Curators abzuschlißen, inbem alle mit ihm ohne Bugiehung und Gin= willigigung feines Quratore Loreng Drefcher abgeschioffenen Berteage als null und nich=

tig f. in Rlogrecht begrunden tonnen.

Bugleich wird beffen Glaubigern erbffe net, bag zur Liquidirung feiner Paffiben, und Bermehrung feiner Glaubiger aber bie ibnen ju machenden Zahlungs-Borfchlage, Tagfart auf Montag ben 14. April 1. 3. frah um 9 Ubr festgesett fep, wo diefelben um jo gewise fer fich dabier einzufinden baben, als die un= bekannten Glaubiger ben Auseinanterfepung biefer Dibitfache unberudfichtigt bleiben, bie bekannten Glaubiger aber, ale einverstanden mit dem, mas die Stimmenmebrbeit ber etz fdienenen Glaubiger befdließt, angefeben merden.

Decr. Berned ben 21. Marg 1817. Könial. Landgericht. v. Fictl.

Deberich, a. s.

Glaubiger= Borlabung.

Sammtliche befannte sowohl als undefannte Glaubiger des Unterthanen Johann Meam Schirmer ju Burgfinn, werben auf Micewoch ien 9. April frab um 9 Uhr zur Liqui ation vorgelaten, worauf bas meitere rechtliche Berfahren biftimmt, bie Richtere fdeinenden aber fich felbft gugum: ffen taben, wenn foich Rachtheile wegen veren Richters fdeinen treff n merben.

Burgfinn am 6. Marg 1817.

Königl. baier. fehrl. von Thungensches Juftygunt.

Rluber.

Dundel.

(3)2. Edictal: Borladung und Ber= iteigerung.

Da dus bem auf Aneringen mehrerer Glautiger aufgenommenen Bern bgen- und Schuldenstange bes verstorbenen bargerlichen Maurer- und Steinhauermeifters Chriftoph Carl Deppisch babier ju Martibreit die Er-

fen, wurde wegen feiner unrichtigen Gefcafte: bffnung bes Gantprozeffes unvermeiblich ift. auch dagegen bie rüdgelaffene Bittib bes Ge= meinfchuldners Maria Hrfula, eine geborne Soreferin nichts einzuwenden bermochte, fowerten biefemnach alle fene, welche einen Un= prud an bem Bermbgen bes gedachten Depe pijch machen zu tonnen glauben, andurch ofe

fentlich vorgetaben, an bem auf

Freytag ben 18. nun kommenden April Monats Vormittage um 9 Ubr sowohl zur Unmelbung und Begrundung ihrer Forberun= gen, fo wie jum Rachweiß des allenfallfigen Borgugrechtes, als auch jum Bor- und Uns bringen ihrer gegen die gestellten Forberungen und Uniprache etwa habenben Ginwentungen und Schläftichen Berfahren wegen Gerings fügigfeit ber Gache zugleich fefigeiebten Germin um fomebr fich einzufinden, ale der Ausbiricende ein für allemal mit ber tref= fenden handlung und mit feiner Forderung felbft von der Concursmaffe ausgeschloffen bleibt.

Boben der Rrebitorschaft auch befannt gemacht wird, dag die vorbandenen Immobilien, Mittwoch e. 16. Diefes April Monats auf dem Rathbause Rachmittags um 2 Uhr unter bem gewehnlichen Borbehalt bem bffenili= den Striche ausgefett, und ben Glaubigern Die Erlbfe ju ihrer Erflarung, resp. Dab= rung ihrer Rechte nach bem Schluffe bes Cons cure=Berfahrens vorgelegt merden follen.

Marftbreit ben 13. Ma:3 1817. Ronigl, baier. fürstl. Schwarzenberg. Pas trimonialant.

Elferic.

Dicenta-

(3) 3. Glaubiger-Borladung.

Wegen vielen eingeflagten Schulben ift. gegen 'vie Mitolaus Wolz Wittib qu Gerches beim ber Gant erkannt und gur Liquibation. beif ben Schulden Termin auf ben 9: April in loco: Gerchebeim anberaumt wo alle jene, bie an der Nifolaus Bolg Wittib gegründete Unfprache ju machen baben anmit aufgefor= bert merben auf beregte Tagfart ibre Kors berungen ju liquidiren, fonft fie damit nicht mehr: gebort und von ber Daffe ausgeschlofe fen werben follen.

Taub r- Di'dofebim ben is. Reb. 1817. Großherzogl. bad. Bezirksamt.

Dolling.

Baieri

Intelli:

füt

Großherzogthum

genzblatt

Würzburg.

Mit Geiner Majeftat bes Ronige allergnabigftem Privilegium.

Dienstag.

Mrs. 35.

1. April 1817.

Amtliche Artifel.

N. pr. 7099. N. exp. 6419.

Betanntmadung.

- (Die Erledigung ber Pfarren ju Bentefrieth betr.) Im Namen Seiner Majestat tes Königs.

Die Pfarren ju Beubelrieth im Lanoge= richte Dofenfurt und Lan tapitel Ritingen, ift durch den Tob des Pfarrere erledigt mor: Sie besteht aus bem alleinigen Pfarr. orte und bat eine Schule. Der Ertrag an baarem Geld, 9 Gimer Beingalt, 23 Malter Getreid, und bem Genuffe nubbarer Grunds ftade, fann auf 381 ff: angefclagen werben. Die Abgaben betragen 9 fl. 47 fr.

Burgburg am 24. Dats 1817. Königl. Landeedirection. Arbr. v. ABerned.

Behr.

190.

Betanntmadung.

Die - bon ben Candidaten ju Lehrerfiellen an ben Tateinifchen Borbereitungefchulen auf bem Lande ju leufende Concurepriifung betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Da fich einige Ca iba.en ju Behreiftellen an ten lateinifden Borbe etrungs = Eculen auf bem Lande ju Erftehung einer Prufung aus ben

Lehrfächern, welche einem folchen lehrer ju wiffen no:hwendig find, in der Abficht gemeidet haben, um in bem falle ber Erledigung einer folden Lehrerftelle auf bem Grunde ihrer in ber Pufung bewissenen Renn niffe ordnungemäßig barum nadfuchen ju tonnen; fo wied mit Benehmigung bet fonigl. hofcommiffion vom 27. b. M. der Termin jur Corcurspiufung für die benannten Lehrerftellen auf Dienflag den 22. und Mittwoch den 23. ? Dr. April bafier unter nache folgenden Bestimmungen feftgefest.

1) Die Eraminations-Commiffion, welche aus dem hiefigen Subien=Rectorate mit beffen beuben Affefforen besteht, wird fich an bem be= fimmiten Termine im Lotale bes hiefigen Universitäts=Gebaudes, welches für die hiefige Stubienanstalt bestimmt ift, versammeln; wo fich bie Candidaten, welche biefe Prufung erfteben wollen, einfinden werben, nachdem fie guvor fich ichriftlich baju gemeldet, und die nothigen Attefte, welche cie Bulaffang jur Drufung begrunden, anher vorgelegt haben.

2) Die Begenftande ber Prufung find bles jenigen, welche rach ber allerhochften Berordnung Munden ben 28 September v. J. unter Buche ftaven A. von 1-7. als Lehrftoff für biefe Schulen vorgezeichnet, und im hiefigen Intellis gengblatte vem 7 Dovember v. 3. Dro. 120. S. 2905-2908. öffentlich befannt gemacht more ben fino.

8) Da es bep diefen Lehrerftellen aber nicht

iblos auf bas Biffen in ben Gegenstinden des ge= lehrten Unterrichts, sondern auch auf Kennenise in der Erziehungs= und Unterrichtsmethode an= kommt; so wird die Prufung auch darauf er=

firedt werden.

4) Bu Erwerbung und Erprobung dieser Rennenisse und Erfah ungen aus dem Gebiete der Pädagogit und Didaktik war es in der diesseitigen Proving den Candidaten zu den latteinischen Bowereitungsschuten ehemals zur Beidingung gemacht, den Unterricht hierin in dem Schussehrer seminar dahier einige Zeit lang

genoffen ju haben.

In Kolge der Gingangs erwähnten Genehimigung der tönigl. Hofcommission bahier, soll aber die Nachweisung, das der Candidat das Collegium der Pädagogit und Didatit an eisner Liniverstät ordnungsmäßig gehört habe wet bas derfeibe in einer öffentlichen Lehrstelle als Repetitor an einer Studienanstalt gestanden fen, und ehrenvolle Attake darüber auszweisen habe, — oder daß er als Rectorategehülse voor Mectorates Candidat an einer öffentlichen Rectors schule, als einer Musterschule sich Rennen sie hiesen erworben, und wenigstens ein Jah- lang gen nügend erprovt habe, — jene gesehliche Bedinigung lösen.

Dieg wird gur Machachtung für die Cansbidaten zu Lehrerfiellen an den lateinischen Borsbereitungeschulen auf dem gande andurch öffente

lich befannt gemacht.

Würzburg den 29. März 1817. Konigl. Universitäts-Euratel. Frbr. v. Stauffenberg.

Pfeiffer, i. 2. s.

711.

(3)3. Be fann fin ach ung. (Concurs Prufung jur Erhaltung erledigter Schule dienfte betroffend.)

Im Namen Seiner Majestät bes Konigs.
Die Cantoren katholischer und protestantis scher Religion, weiche nach erstandenem Schullehser Seminartime-Curfe um Ginrudung in eine seledigte Schulstelle nachzusuchen gebenten, haben bem beshalb veranstalteten Concurs-Eramen in folgender Ordnung zu erscheinen:

Am 28. Jung b. 3. jene aus ben Landges sichten Urnftein, Bifcofcheim, Dettelbach, Ebern, Giemann, Guerborf, Glabungen, Gemunden, Gestelboren, Gleusborf, Sammelburg, Saffurt.

Min 27. Jund jene aus ben Canbgerichten

Brudenau, Siftere, Soffeim, Somburg, Rarlaftabt, Riffingen, Riftingen, Ronigehofen, Dalinsberg, Mellerichftabt, Munnerftabt, Neuftabt.

Um 1. July jene aus ben Banbgerichten Markifieft, Ochfenfurt, Proledorf, Bottingen, Schweinfurt, Sutzbeim, Boltach, Werneck, Wephere, Burzhurg r. d. M., Burzburg 4. b. M.

Die amtlichen Berhalte: und Altere-Atreffe werben jebesmal ben Lag por ber brufung im tonigt. Schullehrer-Geminariums-Gebaube abgegeben.

Würzburg am 20. Marz 1817. Königl. Schulcommission. Frbr. v. Stauffenberg.

Ruds.

754.

Schulbien ft= Erlebigung. Im Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Der Schuldienft im Buve-Drie Brudenau, ift-neuerdings erledigt worden.

Marzburg am 27. Marz 1817. Königl. Schulcommission. Frhr. v. Stauffenberg.

Buchs.

(3) 2. Berfteigerung.

Am Donnerstage ben 10. April. Morgens um 10 Uhr, wird in dem Sander Viertelbofe Mro. 91. im vierten Stadt. Districte, eine Quantität Schafwollenz Garn von beplausig 600 Staden, welche während des abgewichenen Winzers in der fremwilligen Arbeitszunz stalt gesponnen ivorcen ist bem bssentlichen Striche entweder im Ganzen oder Parthienzweise ausgesest, und wenn annehmliche Gezbote fallen, bem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zugeschlagen werden. Solzches wird zur bssentlichen Kenntniß gebracht.

Marzburg am 28. Marz 1817. Königl. Stadtarmen: Commission. Gessert, Polizepairector.

Getreib= Bertauf auf bem MarktezuBarzburg am 29. Mar; 1817. Im boch ften Preis:

Beigen, 45 Malter, bas Malter 36 ff. 30 fr. Rorn, 14 Malier, bas Malter 29 ft. 30 fr. Saber, 6 — — 17 ft. 30 fr.

Im mittleen Preis: Deigen, 214 Malter, bas Malter 35 fl. 46 fr. 23 — — - - 27 fl. 49 tt. Rorn, - 16 fl. 35 tr. 11 -Saber, Im tiefften Preis: 7 Malter, bas Malter 33 fl. - tr. Weisen, 26 fl. 50 fr. Korn, 40 - 16 fl. - fr. Daber, 15 Summe aller verkauften Fruchte, 375 Malier, als: 260 Malter Beisen, 77 Drafter Rosn, 32 Malter Haber. Königliche Polizepbirection bahier. Geffert, Polizepoirector.

Burzburger Brodtape und Bemicht

	Ib.	Sth.	Dt.
Ein Laib Roggenbrodes für 38 Kr. muß wiegen = = =	6		
Ein Laib Roggenbrodes für 19 Kr. muß wiegen = =	3	_	_
Ein Laib Moggenbrodes für 3 Kr. muß wiegen = = =	-	_	_
Eine Wage weißen Brodes für	3	2	-
Ein Kummelbrod für 203 Kr. Ein = bitto = für 6 Kr.	-	1.7	*
Ein = bitto = für 3 Kr. Ein = bitto = für 2 Kr.	=	5	41/2
EinPaar Semmeln für 2 Rr. Eine Semmel für = 1 Rr.	_	3.5	34
Ein Didw d für 2 Kr. Ein : bitto für 1 Kr.	=	5	2 <u>x</u> 3 <u>x</u>

Königl. baier. Polizendirection dahier.

Philipp Gaßmann, ehemal. kaiserl. kon. Sperreichischer gemeiner Berpflegebäcker aus dem Warzburgischen gebürtig, wird aufgesorg dert, sich ehebaldigst ben der unterzeichneten Stelle zu melden, wo er wegen Erhrhung des ihm zugesommenen Antheiles zu 46 fl. 45 kr. Wiener Manze, als Eurschädigung für die in dem verstoffenen Kriege mit mehreren sons stigen Berpflegs Bäckern in dem Walde bep la Chaise in Frankreich erlittenen Beraubung und Mißhandlung in Kenntniß gesetzt wers den wird.

Marsburg ben 12. Mary 1817. Königl. Berwaltungsrath. G. Brod, BargermeisterBerfieigernng.

Dienstag ben 1. Apeil wiet ber herra schaftliche Dung gegen gleich baare Bezah= lung an die Meistbierenden bffentlich verfteigert.

Ranfeliebhaber wollen fich baber genann= ten Tag in bem Rarmeliten=Rafernenhofe ein=

finden.

Warzburg den 28. Marz 1817. Das königl. erste Husaren Regimentss Commando.

Graf zu hegnenberg, Dux

Geftoblener Stier.

In vergangener Nacht ist bem Christian' Muselmann, Pachter auf dem — zum Polizgep. Briete gehbrigen beutschen Hofe ein icheriger Stier, dunkelbraun, mit aufgeworfenen Hoenern, aus bem Stalle fortgefährt, und entwendet worden. Die Spur des Stiers ist in den Hollengrund gegen die Mainberger Straße zugegangen Ber den Tharer dieses Diebstahls ausmittelt, ober den entwendeten Gegenstand zu Gesichte bekommen sollte, wirdausgefordert, sogleich bie Anz ige baron bep der hiesigen Polizep zu machen.

Schwinfurt den 27. Marz 1817. Rönigs. Polizen's Commissariat.

Anorr.

b. Gegnit.

(3) 1. Befanntmadung.

Das in der Concurssache des verlebten' Joseph Lott, ledig aus Erlabrenn, erlassene Prioritats: Etenninis ist wor dem Geschäfts- Zimmer bes unterzeichneten Landgerichts in vim publicati angeheftet worden.

Murburg den 29: Marz 1817. Königl. Landgericht j. d. M.

Gei 8, a. s.

(3) 3. Glaubiger Dorlabung.

Mbam Sebald von Bell will mit seinen Glaubigern eine Uebereinkunft wegen Babe lungs-Rachsicht abschließen. Bu tiefem Bweste wied Tagfart auf Mittwoch ben 9. April li. It frob um 9 Uhr anberaumt.

Sammtliche Glaubiger des Abam S balb baben, bep diefer Tagfart ihre Furderungen

2 24 2

anzugeben, und fich aber bie bon bem Sould. ner ju machenben Bablungs = Borfdiage ju erflaren. Die nichterfcheinenben Glaubiger wird man für einwilligend in basjenige an= Jeben, mas die ben ber Tagfart Anweienden mit dem Gemeindschuldner aofchließen werden.

Burgburg ben 13. Marg 1817. Ronigl. Landgericht j. d. M. Eglaud.

Luft.

(3) 1. Berfteigerung.

Bu Folge bochfter Weifung fon. Landes: birection vom 26. 1 DR., follen die herrichaft: lichen Felder ben Irtenberg unter Bugrund= legung der normalmäßigen Betingniffe vem Bertaufe ausgesett, und ju biefem Behufe ein bffentlicher Strich veranstaltet werden.

Dierzu wird nun Tagfart auf Dittwoch ben 9. t. M. April Bormittags um 9 Uhr anberaumt, wobey sonach die Raufsluftigen am Gipe des unterfertigten Rentamts ju er= icheinen, und ihre Gebote gu Protofoll gu geben, eingelaben werden. Die Raufsbebing: niffe felbft werden benn Striche befannt ge: macht werben.

Indessen will man vorläufig bemerken, daß dem Raufer biefer Felder, fich bafelbst bauslich angubauen und niebergulaffen, ge= stattet merbe.

Dargburg ben 31. Marg 1817. Das fonigl. Rentamt Burgburg l. b. M. Pfresichner.

Edictalladung und Berfteigerung.

In Gemäßheit bes gegen Johann Bollert ju Dirichfeld ergangenen, in zwepter und dritter Juftang confirmirten Concurs - Getennt= niffes, wird erfter Edictstag auf Dienstag ben 22. f. M. frab um 8 Uhr anberaumt, wo fammtliche Glaubiger entweder in Perfon, ober burch binlanglich Bebollmachtigte gu erfcheinen, und ihre Forderungen mit Borgugsrechte und fammtlichen Beweismit= teln ben Bermeibung des Ausschluffes von bem Concurfe anjugeben, and fich auf einen bom Shuloner jur ghtlichen Uebereintunft gemacht werben wollenden Borfchlag gu ers flaren baben.

Gollte eine Uebereinkunft nicht zu Stande tommen, fo ift wepter und britter Coicte: tag gur Borbringung ber Ginveden und Affe: gung fdluglicher Berbandlung unter bem Rechtsnachtzeile des Ausschlussen ma ben bei tressen Handlungen auf Dienstag den 20. Mian b. J. sestgesest.

Das, zur obigen Liussichahungemaffe geborige Grund : Bermbgen, an einem Wohn = und Badbaus, bann verichiebenen Religatern an Weinbergen, Artfeldern und Wiefen, wird bey Entitebung einer gatliden Uebereintunft Donnerstag ben 24. 1. Monats April fras um 9 Ubr im Drie Birfchfeld auf dortigem Rathbaufe bffentlich aufgestrichen, und eres cutionsordnungsmäßig jugeschlagen. Beldes hierburch bekannt gemacht wird.

Mainberg ben 26. Mart 1817. Königl. baier. Landgericht.

Chlen.

Debm, a.s.

Schulbenliquibation. (3)1.

Martin Cherhard aus Tadelhaufen bat feine Paviermüble oafelbst verkauft, und auf Liquidation feiner Paffiben angetragen.

In Folge biefes Untrages werden alle, welche an Martin Cherhard eine Forderung ju machen baben, borgelaben, folche Donner= stag den 17. April d. 3. frab um 8 Uhr bep b:m unterzeichneten Landgerichte gu liquibiren. Die Ausbleibenben baben zu gewärtigen, bag auf ihre Forberungen bep Berichtigung biefer Debitsache einige Radfict nicht genommen merbe.

Odfenfurt den 26. Mary 1817. Königl. Landgericht.

(L. S.)

Sowarz.

(5) 1. Geftoblener Branntwein.

In ber Radt bom Dienftage ben 19. auf Mittwoch ben 20. 5 M. wurde aus dem Reller bes Albert Sachs ju Sollerich, ein 1 epmeriches Adfidien Branntwein, bann eine meitere Quantitat bergleichen aus einem 2 enmerigen Ragben mittels gewaltsamen Gine bruches fentwenget.

Ein 1 eymeriges Safiden mit Brannt= wein, wurde aber Moeleberg und ben Berenfeld verben, gegen Sambah ober Rarlftabt gu, am Samstage ben 22. 5. M. fras zwis fden 6 und 9 Uhr mit einem Schubkaren

weiter verfährt, welches mit bem Entwendezten für identisch gehalten werden kann. Das Fäsichen enthielt einen gevingen Branntwein, ift in Holz gedunden, nicht mehr neu, und war ben der Entführung besonders daran kenntlich, daß es Spuren von Erbenschmus, bann in ber Gegend des Spundes 4 altere

Giegelfleden trug.

Alle diejenigen, welche von diesem Diebe stabl etwas anzugeben wissen, oder welchen etwas von bem Gestohlenen hinterlegt, verstauft, oder sonft übergeben ist, haben ihre Bissenschaft hievon dahier oder bep ihrer vorgesehten Obelgt it baleigst anzuzeigen, und es werden zugleich alle Amtostellen geziemend ersucht, zur habhaftwerdung der Entwendesten auf dem geeigneten Wege mitzuwirken, und bep der Auskundschaftung der Waare pber des Besigers das unterzeichnete Landegericht hiervon schleunigst in Reuntniß zu sehen.

Sachseim ben 28. Marz 1817. Königl. Landgericht Gemunden. Ernst, Juquirent i. j. o.

Stalph, a. s. j.

Berfteigernne.

Rachsten Donnerstag ben 3. April frub um 9 Uhr, werden babier

80 Malter Rorn,

10 Malter Bigen, und

10 Malter Daber,

salva ratificatione versteigert; wozu man ble Liebhaber einladet.

Albertshausen ben 27. März 1817. Freyherrl. v. Wolfsteel. Rentamt.

(3) 1. Berfleigerung.

Das zur Santmasse bes Schultheißen Joshann Bohm bon Frankenwinheim gehbrige geschlossene Gut, in einem Hause, Schrüer, Stallung, Hofrieth, Hausgarten, 42 Morz gen Articlo. 2 1/2 Morgen Wiesen und 5/8 Worgen Weinberg bestehend, graft. Schons barn. Leben, mit 2 st. 45 kr. Frohngeld, 53 Beet/ 1 Malter 2 Megen Wissen= und 4 Megen Haber-Gult 1 fl. Grundslink und ber ortsüblichen Steuer beschwert, auch gehntbar, nebst 1/2 Morgen 5 Gerten walzenden Acter, fell auf Unsuchen der Bohmischen Gläubiger nach Borschrift der Executions Dronung vom 5. März 1808, verkauft werden. Die etwaigen Kanfblustigen haben sich demnach in dem auf Mittwoch den 7. May d. J. anderaumten Bieztunge-Termin, Morgens um 9 Uhr, in dem Zuberischen Wirthshouse zu Frank-nwinheim, wo auch einigt zur Gantmasse gehörige Mozbillen, an Bertz, weisem 3 ugz. und Schreizner-Waaren, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden, einzustäten, den zur den vorbemerketen Gesetz zu gewärtigen.

Se wird seboch hieben erinnert, bog bie bem Richteramte nicht gehbrig bekannten Rausliebhaber ohne gerichtliche Ausweise über ihre Besis und Zahlungsfähigkeit zum Stris

de nicht jugeloffen werben.

Verfägt Wiesenthald am 22. Mary 1817. Königl. baier. gräft. Schönbornisches Pas

mibermaier.
l. i. j. o.

(3) 2. Borlabung.

Rach hochfter Verfagung des ton. Hof= gerichts zu Würzburg vom 15. Februar d. J. Nro. 1614. foll gegen Abwesende, beren Aufenthaltsort unbekannt ift, von Amtewe= gen der Verschollenheite Prozeß eingeleitet werden.

Die Nachbenannten, ober deren allenfallz, sige Leibeserben haben sich baber binnen eis nem Bierteljahre a dato, und spätestens bis zum 15. Julius d. J. in Person, oder sonst auf eine legale Urt ben dem unterzeichneten Justizamte zu melden, widrigens sie für verzschollen erklärt, und ihr bisher unter Berswaltung gestandenes Vermbgen an die Justestaterten gegen — oder nach Umständen auch ohne — Caution verabsolgt werden wird.

Wolfemunster am 12. März 1817. Königl. baier. Justigamt. Boblig.

Chrath.

Bergeichniß ber Abmefenben:

1) Martin herbach, geboren zu Grafens borf am 18. Mari 1770., entfernte fich vor 22 Jahren vom Saufe, und hat unter bem 24. Janner 1806. als thnigl. preuß. Soldat aus Bapreuth bie lette Rachricht bon fich gegeben. Sein Bermbgen belauft fic auf

97 fl. 2 1/4 tr.

2) Nam Schneiber, geboren zu Morfau am 2. April 1789., gieng im Jahre 1812. mit bem großberzogl. warzburg. Militär nach Maßland. Die lette Rachricht von ihm ist vom 27. July 1812. aus Berlin. Sein Bermbeen besteht in 1250 fl. 22 2/4 fr.

3) Johann Meber, geboren zu Michelau am 3. April 1777., gieng im Jahre 1812. mit bem großharzoglich murzburg. Militär nach Außland. Die lette Nachricht von ihmist vom 13. Sprember 1812. aus Berlin. Sein Bermbgen besteht in 196 fl. thu-

4) Johann Ficher, geboren zu Ochsensthal, gegen 58 Jahre alt, ging vor etwa 35 Jahren unter das f. f. bstreichiche Mislitär, und hat feit dem Jahre 1796., wo er mit der bsterreichischen Armee in feinem Basterlande war, nichts mehr von sich boren lassen. Sein Bermbgen bet agt 138 fl. 34 1/4 fr.

5) Undreas Demling geboren zu Sobensberg am 7. April 1791., gieng im Jahre 1812. als größherzogl wörzburg Soldar nach Rufland und hat bisher von seinem Leben und Ausenthalte feine Richricht ertheilt. Sin Bermbgen beträgt 228 fl. 12 fr.

6) Michael Ruhn, geboren zu Plat am 20. Man 1771., ging vor 27 Jahren unter bas f. f bfferreichische Militar, und hat man bisber von deffen Leben und Aufenthalte keine Rachricht erhalten. Das Bermbgen besteht.

in: 603 ft. 10 5/4 fr:

7) Johann Schnei'er, geboren zu Plat am 21. September 1790., gieng im Jahre 1812. mit dem großherzogl wurzeurg. Missier nach Regland und bat im August 1812. aus Kustrin ie lepte Nachricht von sich gez geben. Sin Bermbzen besteht in 1369 fl. 6-2/4 fr.

8) Johann Schmitt, geboren zu: Mat am 26. May 1784., gieng vor 15 Jahren unt'r das ton baier. Chevaupleger-Regiment Prinz Leiningen und hat seit bem Jahre 1805. feine Nechricht von sich ertheilt. Sein. Bermbgen beträgt 114 fl. 30 2f4 fr.

(3) 2: Borlea bung.

Jodan Beinrich Laubenbach, von Dest bou en gelartig im Jahre 1769: gebaren, gieng, ale Buchbindergefell foon vor langer als 25 Jahren nach Solland, ohne bag feit biefer Beit von beffen Leben ober Tobe einige

Nadricht anber gelaugt ift.

Dem Untrag bessem Geschwister und Geschwisterkinder gemäß wird daber derselbe ober bessen Leibes= ober sonstige rechtmäßige Ersten biermit diffentlich vorgeladen, binnen 6 Monaten ben der unterzeichneten Gerichtsstelle zu erscheinen und sein bisber vormundschaft= lich verwaltetes Bermögen von 1910 fl. zu übernehmen widrigens derselbe für todt erstlärt und dieses Bermbgen dessen nächsten Berswandten ohne Cautions-Leislung überlassen werten wird.

Wegbausen dem 18. März 1817. Königl. baier. frenhrl. Truchsessisches Pas

J. B. U Raßdörfer.

Friedrich Chriftoph, Gerichtsfor.

(5) 3. Edictal=Borladung.

Der Badermeister Joseph Born von lengs furt bat sich dem gegen ihn erlassenen Conscurs. Erkenntnisse unterworfen. D. sen Glaus biger werden daber vorgeladen den 29. Marz d. J. als ersten Exictstag ihre Forderungen ben unterfertigtem Lengerichte zu liquidiren, die Beweismittel und Borzugerechte bey Bers lust derselben vorzulegen. Den 22. April als am zwepken Edictstage sind die Einreden der Gläusiger unter sich vorzubringen, und am 9. May ist schlässich zu han eln, unter dem Richtsnachtheile, doß die Nichterschrinenden mit der hetressenden Handlung ausgeschlossen: werden.

Ronigl. Landgericht Somburg.

Sofmann.

Ochsenfurter Wochenmarkt, ben 24, Marz. 1817.

for the formal to

Richtamtliche Urtikel

F. e i'l b i e t u'n g e nu. 1) (3) Unterzeichnete ift entschlossen, ibebesitzendes Wohnhaus Nro. 59., worauf die Badgerechtigkeit haftet, mit einem Nebensgedau.e, nebst 1/2 Morgen Gemuß = and Grasgarten, welches mit 18 tr. Erbzins, und 3 fr. 1 pf. 7/25 Heller Schatzung in Simsplo-belastet ist, dem bstentlichen Striche aus freper Hand in der Behausung des badiesischen Orts=Vorstands Johann Michael Heudsner, auszuseben und bestimmt zur Strichsstagsart Montag den 7. April, als den 21 nochtersortag Nachmittags um 2 Uhr, wozu Strichsliedhaber bissicht eingeladen werden. Die Strichebedingnisse wird man bep dem Verstriche noch besonders bekannt machen.

Gemund an ber Rred ben 15 Mary 1817. Carolina Schierer.

2) (2) Ben handelsmann Job. Georg Stummer an ber Theaterstraße sind die in vorigen Zeiten so beliebte Varinas Brischen Rro. 16. mit andern Sorten feiner hollandis scher Rauchtabade so eben angetommen und nicht altem Arac, Vanillez und Zimmet: Chockolade Monatolicesaamen, engl. Stiefelwichse, und achtem Amorbacher Jagoz und Scheibenz pulver billigst zu haben.

Meubaugasse, ist ein runder gegossener Dfen, mittlerer Große, mit Frieß Hals=Robr und Steinen, um billigen Preis zu verkaufen.

4) (1) Es find etliche hundert Zentner Rlee, theils Dollene, das Meifte aber Monateflee, nebst mehrern Schobern Saberstrob, bendes ben guter Bitterung eingebracht zu berfaufen. Das Nabere erfahrt man im 6. Diftr. Nro. 78.

6) (1) Im Gafthofe jum Strauß find bollandische Bidinge, ber Korb von 200 Gud um 5 fl. 30 fr., ber halbe Korb um 2 fl. 45 fr.

gu bertaufen.

Bermiet bungen.

1) (1) Im 5. Diftr. Rro. 162. an ber Bellergaffe, ift ein Schones Quartier von 2 Bimmern, einem Altoven und andern Be- quemlichkeiten ftunblich ju verlehnen.

2) (3) Bep Leverbanoler Dewald auf ber Domgaffe Rro. 182. ift ber mittlere Stod mit ober ohne Dibbeln auf den 21. Upril zu

bermieten.
3) (5) 3m 4. Diffr. Rro. 152. nachst ber Briefpost, ist ein Quartier von 5 3im=

mern, Rache, Reller, Boben, und anbern Bequemlichkeiten auf ben 1. Map zu verlebuen.

4) (3) In einer ber gangbarften Strassen find 3 schone mobliete Zimmer mit einem Bedientenzimmer und Stallung zu 3 Pferaben, an ledige Herren stündlich zu vermiesthen. Die Zimmer konnen einzeln oder zusfammen genommen werden. Das Rabere ersfährt man im Intelligenzomtvir.

5) (1) 3m 2. Diftr. Dro. 22. ift ein Logis für einen ledigen Seren ju vermietben. Berfelbe tann auch zurleich bie Roft baben.

Derfelbe tann auch zugleich bie Roft haben.
6) (2) Im 2. Diftr. im Innerngraben, ift ein ganzes Saus, bestehend in 3 heißbauren Zimmern, Nebentammer, Rache, Reller, sogleich oder auf ben 1. May zu vermiethen. Das Rabere erfahrt man im Incelligenzomt.

7) (2) In ber Battneregaffe Rro 28%. nachft bem Schwanen, ift flundlich ein La-

ben ju vermiethen.

Bermifchte Ungeigen.

Literarifde = Ungeige.

1) (3) Unterzeichnete Handlung bat folgenbes Bert im Berlag genommen, und folz ches befindet fich unter ber Proffe:

Sandbuch für die tonigl. baier Landwehr als Unterricht in ihren Dienstes und Rechtsverhaltnissen; oder fostematische Darstellung aller seit 1806. bis 1817. über die Rationalgarde Illier Klass in den Regierungs und Kreis: Intelligenzblatztern ic. erschienenen toniglichen Geses und Berorenungen von Dr. Julius Schmelzing, f. b. Aubitor. gr. 8.

Da ber Dr. Berfasser schon burch seine fraberen Schriften bem Publitum rahmlichst bekannt ist, so glaubt die unterzeichnete Ber- lagshandlung um so mehr auf bas gegenzwärtige Handbuch und vorzüglich die Titl. Herren Chefs, Offiziere, Auditors, Quartiere meister, Aerzte und Zeugwarte zo der Land- wehr, wegen seiner besonderen Wichtigkeit und Gemeinnahigteit aufmertsam machen zu barfen.

Der Subscriptionepreis ist 1 fl. 48 tebernach 2 fl. 24 fr. Gine weitlaufigere Ans zeige mir ben prn. Chefs Officeen zc. noch besonders mitgetheist werden.

Bonitas'iche Berlagshandlung.

Deffentliche Dantfagung.

2) (1) Ich ware ein Raub des Tobes geworden indem ich an einer sehr bekartigen Mervenkrantheit darnieder lag, wenn ich nicht in die geschidte, und doch so sehr billige Bebandlung tes Hrn. Doctor Hausmann von Dettelbach gesommen ware. Mögen meine vier noch unerzogenen Kinder in spatern Jahren noch das Siud erkennen, durch ihn nebst Gott, ihren Bater erhalten zu haben, mögen sie, so wie ich, stats für sein Glück und seine Gesundheit zu Gott bitten, um noch ferner der leidenden Menschheit zu helsen; bann ist der Wunsch erfallt, des

Maurer-Meisters G. A. Barthel, bon Stadtschwarzach.

- 3) (3) Wer an der Berlassenschaftsmassebes P. Christophorns Blant, ehemaligen Prozfessen, zu Kloster Ebrach aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Forderung machen zu konnen glaubt, wird hiemis aufgefordert, solche binnen 6 Wochen ben angeordnetem Testa= mentariate anzubringen, widrigenfalls mir Wer= theilung der Masse sortaefahren werden wird. Das Testamentariat.
- 4) (2) Bum Entréeball auf den Ofters montag als den 7 April im Untersaale ju Rihingen afm. ladet ein

5) (12) Bu ber Offenbacher Bleiche werben alle B stellungen an Leinewand, Gebild

und Garn angenommen bep

Franz Michael Steinam.
6) (3) Ein seit mehreren Jahren in Mentamtern des obern Mainkreises gestan: benes und in allen Theilen der rentamtlichen Geschäfte erfahrnes Subjett, wünscht aus besonderen Rückschten im Untermalnkreise, wenn nicht in Würzburg oder Aschaffenburg selost, boch bep einem diesen Städten nahe liegenden kon. Nentamte bald in Condition treten zu konnen. Das Nähere kann man den dem königl. Orn. Forstmeister Ruttinger zu Bamberg im Bach, 4. Distr. Nro. 1987. erfahren.

7) (2: In eine landgesichtliche Schreibs ftub. wird ein in Lanogerichtsgeschaften bezreits gewandter Scribent ober auch ein Pratifant gesucht. Die Beoingniss richten sich

nach bem Grabe feiner Brauchbarteit und Gewandtheit; ein noch ungenotes, in Landgerichtegeschaften nicht bewandertes Individuum: tommt hiebep in feine Racficht. Das Rahere erfahrt man im Intelligenzomtote.

8) (2) Jagere Briefe über bie Rhonewerben gu taufen gefucht. Den Raufer er-

fahrt man im Intelligenzomtoir.

9) (1) handelsmann Joh. Michael Mohr thut zu wiffen, bas ber Catalog zu feiner Bucherversteigereng in & Tagen geschloffen wird, wer noch Bucher baju geben will muß solche mabrend biefer Zeit einsenden, wenn sie noch zum Drud tommen follen.

10) (3) Ber Briefe an mich zu fenben wanschet, kann folche bep Hern Joseph Reber, Gisenhandler auf ber Domgaffe in Barge burg abgeben, wo solche sebem Tag an mich

gefendet merben.

Kilian Lauf von Zell.

6 to 151 We

14) (1) Einige bunbert Soub Rabatte fteine werden zu taufen gefucht. Den Raus fer erfahrt man im Intelligengcomteir.

12) (1) Es sucht Jemand ein Logis bone 2 Zimmern, einer Ruche, und einer Magbs. fammer bis ben 1. Map zu miethen. Nabere Rachricht erfahrt man im Intelligenzomtoit.

13) (3) Es sucht Jemand ein Capital von 10,000 fl. auf ersten lebenherrlichen Confens auf ein Rittergut im Grabfelbe aufzunehmen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomt.

- 14) (1) Berflossenen Samstag als den 29. Marz ist Jemanden auf der konigl. Leibz bege ein Hahnerhund zu gelaufen. Wer sich baraber zu legitimiren wiß. kann solchen im 5. Diftr. Nro. 131. wieder erhalten.
- 15) (1) Eine junge Dachsbandin, gang gleich g'zeichnet, mit gelblichten Fußen und gelblichtem Leibe, ist vorigen Freptag verloz ren gegangen; diefelbe bort auf ben Namen Diana. Memdiefelbezug: laufen ift, berewird ersucht, solche gegen eine Belohnung auf der Reubaugasse, 4. Dift in Nr. 58 zuruchzubringen.
- 16) 1) Matthes Hilpert, Lehnkutscher, wohnhaft im Gidershofe in der Franziskae nergasse, 3. Diftr. Rro. 157. fchrt Donners stag dem 3. Upril mit einer Chaise nach Frankstund munsche Mitreisende zu bekommen.

zu Mro. 35.

des Intelligenzblattes für das Großherzogthum Würzburg.

1 8 1 7.

Amtliche Artifel.

(3)3. Berfteigerung.

Das zur Theilungsmusse des verlebten Commergien=Untesson Anden Rlingler dabier gepbrige, im 3. Diftr. Mro. 76. hinter der Domtirche gelegene Haus, die alte Tabacks- Fabrite genannt, wird Dienstag ben 8. April bem ersten; Dienstag ben 16. April dem zweysten, und Dienstag den 22. April laufenden Jahres dem dritten bffentlichen Striche jedes mal trub um 9 Uhr in dem genannen Hause selbst aufgelegt, und dem Meistbiesenden mit Borbehalt der stadtgerichtlichen Begnehmisgung zugeschlagen, die Strichbedingnisse und etwaigen Lasten aber beg den Tagfarten selbst bekannt gemacht werden.

Bargburg ben 15. Marg 1817. Königl. Stadtgericht. Bilbelm.

Probrenbofen.

Beforeibung bes Saufes.

Die gesammten jur Berlaffenschaft des Commerzien-Affeffore Anton Klingler gebbzrigen, und zur Ausübung der Deconomie vor= gaglich geeigneten Gebaulichkeiten besteben:

a) aus einem Borberhaufe, b) aus einem Sinterhaufe,

c) aus zwey Rebengebauben gegen Abend,

d) aus brep Rebengebauben gegen Morgen, welche fammtliche Sebaube einen febr geraus migen gepflasterten Deconomieshof umgeben, in beffen Mitte ein Rettens Biebe Brunnen mit einem tupfernen Bache, und einer steinernen Trants Einrichtung stebet.

I. Das vordere haus, welches mit einer Ginfubr. und einem gesonderen Gingangs= Thore maifiv von St inen gwep Stod boch ift, enthalt brep Quartiere mit gesonderten Gingangen, und gwar bas erfte Quartier bes

ftebet in vier beisbaren und einem unbeisba= ren Bimmer, Rache, sv. Abtritt, geraumis gen Boden, Plat jum Solzlegen. - Das amente bestebet in fanf beinbaren und amen unbeigbaren Bimmern, Rache, gweb Boben. Rammern, und einer Boden-Abibeilung, ge= fondertem sv. Abtritt, und Plat jum Solale= gen. - Das britte bestebet aus einem bein: baren, und zwep unbeigbaren Bimmern, einer Rache, befonderm sv. Abtritt, und Plat jum Solzlegen. Ferner enthalt das pordere Saus noch ein gefondertes beigbares Bimmer jur ebenen Erbe, Chaifen-Remife, einen gemblb= ten Plat jum beliebigen Gebrauch, zwen Stallungen, und zwar eine ju zwen Pferben, bie andere zu fanf Pferden, und einen flei= nen Autterboben.

II. Das hintere haus ist einstödig, mafe fiv von Steinen erbaut, und enthält einen großen gewblbren Reller zu bepläufig 60 Fus der Faß in Eisen gebunden, und tann noch mit 300 Fubern belegt werden, — bestehet aus einem Quartiere mit drep heipbaren Zimmern, wovon die bepben erstern sehr geräumig sind, fanf unbeisburen Zimmern, einer Ruche, Sprifetammer, Bacofen, einem Futterplat, zwep geräumigen Boden; binter dem Hutterplat, zwep geräumigen Boden; binter dem Hutterplate befindet sich ein Gartchen zu etwa zehn Gerten mit sieben Obstbaumen.

III. Mebengebaude gegen Abend find a) ein zwenstödiges haub enthalt zwen Quartiere, namlich:

1) eines gur ebenen Erbe mit 2 beitba= ren und einem unbeitbaren Bimmer, Rade, sv. Abtritt, und holglage;

2) eines im zwepten Stode mit zwep beige baren und einem unbeigbaren Bimmer, Rache, sv. Abtritt und Boben;

b) eine zwepftedige Scheune, ber erfe Stod pon Greinen, ber zwepte mit Riegelmans ben erbaut; - ber untere Stod enthalt

eine Tenne, und ein Biertel mit Stein uen geplattet zum Fruchtlager, bann einen Pferespall ju vier Pferden.

IV. Der mittlere Gtod ift jum Mufbe= mabren der Früchten, und des Futterwerfes

eingerichtet.

V. Reben diefer Schaune find brey fex

parirte Schmeinstalle angebracht.

VI. Die Mebengebaude gegen Morgen enthalten:

a) ein Stockwert von Solg, einen gewolb= 1. 13 Reller obne Fag mit Abibeilungen bas haus biedet ben Eingang ju zwen Duar= tieren des Borderbaufes, und ju einem Quartiere des zwepten Rebengebaudes ge= gen Morgen;

b) das zwepte Rebengebaube gegen Morgenift einen Stod boch, maifen bon Steinen erbaut, enthalt zwey Quartiere, und zwar 1) bas erste zu einem beißbaren und ei= nem unbeigbaren Bimmer, Ruche, sv.

Abtritt;

21 das zwente ein beitbares Zimmer, eine große Rammer, Ruche, av. Motritt, und amen Bbben, bann

3) gur ebenen Erde ein Baschbaus mit ein= gemauertem Reffel, und einem Rebenge=

wolbe,

e) bas britte Rebengebaude gegen Morgen bestebet in einer gewolbten Stallung zu 18 Stud Rindvieb, nebft zwegen rudwarts liegenden Dungstatten, und einen Deus boden.

(3) 3. Edictal=Boriabung.

Die Chefrau bes Kaufmanns Georg Chri: floph Gobel babier, welche feitber bie Sand= lung unter ber Firma; Georg Chriftoph Gb: bel fabrte, bat ibr fammtliches, gur Bejab= lung ber Shulden bey weitem nicht binreidendes Bermdgen ihren Glaubigern abgetre= ten, und jugleich auf deren Busammenberu= fung, jum Bwide billiger Rachlaffe und Bablunge Termine angetragen.

Diefem Untrage gemaß werben biermit alle diejenigen, welche an die gebachte Ches bemertten Firma, etwas ju fordern haben, gerichtlich vorgeladen, entweber in Derfon, ober durch geborig bevollmachtigte Auwalte, auf Dienftag ben 29. April b. 3., Bormit= tage um 9 Uhr, auf bem ftabtgerichtlichen

Erpeditions-Zimmer babier gum Zwede eines garlichen und den Umftanden nach rath amen Urrangements um fo gemiff t ju ericheinen, als aufferdem. im Fall des Buftandefommens, der Ausbleibende nicht berudfichtigt werden wird.

Sollte aber Die Uegereinfunft nicht er= reicht werden, fo wird biermit, in Folge des beghalb porlaufig erfannten Concurfes eben biefer Tag, als ger erfte Edicistag bestimmt, an welchem bie Glaubiger ibre Forderungen, ben deren Berluft, zu liquidiren, beren Born auglichteit anzugeben. und bendes mit den ere forderlichen Original=Urfunden und fonstigen Beweismitteln gu begrunden baben.

Bur Borbringung ber Ginreden wird auf Donnerstag den 22. May, ber imepre, und ju orn Schlugbanolungen auf Donnerftag den 12. Jung d. 3. der britte Goictstag, jedes= mal um 9 Uhr Vormittags anfangeno, unter ber Gtrafe des Musichluffes der Dandlung

feibit, anberaumt.

Bugleich wird aber auch ein jeder, wele der der Gobelichen Chefrau . ober beren Danba lung etwas schuldet, oder allenfalls etwas bon baber und von ibr in Banden und Wer= wahrung bat, ernstlich aufgefordert, folches an Riemand, ale blos bieber ju gerichtlichen Sanden unverzüglich einzuliefern, bami: ibn nicht bie Strafe der nochmaligen Entgeltung, und fonftige unangenehme Folgen treffen.

> Schweinfurt am 10. Marg 1817. Königl. baier. Stadtgericht. Arbr. v. Wabfattel.

> > Stolle.

(3)1.Glaubiger: Borladung.

Um die Berlaffenschaft ber zu Beibings= felb verftorbenen Catharina Bohm Bittib uns ter ben fich melbenben Erben veribeilen gu tonnen, wird Jedermann, der an gedachte Berlaffenichaft eine Korderung gu machen bat, hiemit vorgeladen, folche am Mittwoch den frau, ober an die Handlung unter der nur- 16. Upril 1 3. frab um 9 Uhr bep dem uns terfertigtem Landgerichte anzugeben und ju befdeinigen, die Richterfcheinenben baben fich felbsten ben eima baraus entstebenden Blame theil bepjumeffen, bag ben Bertheilung ner Erbichaft und berfelben Derausgabe auf ihre etwaigen Forberungen teine Radficht genom-

Burgburg ben 15. Marg 1817.

(L. S.)

Königl. Landgericht j. b. M. Eglauch.

Sei 5, A. s.

(3) 2. 23 arnung.

Der Ortsnachbar Johann Gbbel zu Male fershausen, hat sich reenwillig bozu verstans den, ohne Einwilligung seiner Chefrau Bare bara teine Vertrage zu schließen, ober Ver=

binblichkeiten gu abernehmen.

Dieses wird daher bffentlich mit bem Bemerten bekannt gemacht, bas alle von Jobann Gbbel ohne Einwilligung seiner Chefrau abgeschloffenen Bertrage und übernommenen Berbindlichkeiten für null und nichtig
grachtet werben.

Urnfieln ben 22. Mary 1817.

Reulbach.

D. Brunner.

(3)2. Glaubiger=Borlabung.

Um den Rachlaß bes farzlich zu Obers fladungen verstorbenen Wichibers Johann Noam Hoam Soud berichtigen zu fonnen, ergebet an dessen Glaubiger hiermit die diffentliche Labung am

Montage den 14. April I. J. früh um 8 Uhr ihre Forderungen ben dem hiesigen Landgerichte mit den Erben zu liquidiren. Auf die Ungehorsamen wird man den Bersteilung der Erbichaft keine Rudsicht nehmen. Fladungen den 20. Mar; 1817.

Rönigl. Landgericht.

(3)3. Glaubiger= Borladung.

Da Catharina Herrmann, Wittib bes Abam Herrmann zu Untereigbach ben ihrer vorhabenten witten Berehelichung hies Stiefkinder abgeiheilt, folglich ber Schuldenstand untersucht werten muß, so haben alle Glaubiger am

Mittwoch ben 9. April 1. 3. frah um 8 Uhr ihre Forderungen behm biesigen band= gerichte zu liquiciren; die Ungehorfamen aber zu gewärtigen, baß die Theilung vellzogen werde, wornach leber unbekannte Gläubiger feins. Ansprache gegen feben einzelnen Thei= lunge=Jutereffenten, nur nach Berbaltnift des Bermbgens = Antheils; und befoncers eins klagen muß.

Fladungen ben 9. Marg 1817. Rönigl. Landgericht. Bed.

(3) 2. Glaubiger= Borlabung.

Die Gläubiger des zu heufurt verflorzbenen Wittibers Kilian Firtelbach haben ihre. Forderungen am Mittwoch den 16. April b. J. früh um 8 Uhr babier anzuzeigen und zu liquidiren, widrigenfalls sie ben Auseiganz dersebung der Erbschaft unberücksicht bleiben.

Fladungen den 20. Marz 1817. Königl. Landgericht.

Bed.

(3) 1. Ebictal Borlabung.

Gegen den Johann Mihm dahler, wurde die Ausschaung erkannt, und als einziger Sdictstag Mittwoch der 23. April d. I ansberaumt, an welchem deffen sammtliche Gläubiger entweder in Person, oder durch him länglich Bevollmächtigte früh um 8 Uhr das hier zu erscheinen: ihre Forderungen unter Borlegung der Beweismitteln und Borzugszrechte zu liquidiren ihre Einwendungen vorzubringen, und schlößliche Handlungen zu pflegen haben. Alles den Vermeidung des Ausschlusses von dem Concurse resp. mit den treffenden Handlungen.

Hilders am 12. Marz 1817. Königl. Landgericht. Greb.

Gleitemann, Mct.

(3) 2. Edictal = Berlabung.

Bey der Unjulanglichteit des Bermbgens des Georg Diezel von Wickers zur Deckung seiner Passinen, wurde gegen benselben ber Concurs erkannt, und einzige Evicistagfart auf Donnerstag den 17. Upril d. J. ander raumt. An dieser baben dessen sammtliche Gläubiger früh um 8 Uhr entweder in Persson ober durch binlanglich Bevollmächtigte dahier zu erscheinen, ihre Forderungen unter Borlegung ihrer Beweismittel und Borzugserechte anzubringen, zu liquitien, dagegen zu excipiren, und schlüßlich zu handeln, im

Didterfceinungsfalle aber ju gewärtigen, mit ibren Rorderungen von der Concursmaffe resp. mit ben treffenden Sanblungen ausges fcloffen ju merden.

Silbers am 12. Marg 1817=

Rongl. Landgericht. Greb.

Gleitemann, Act.

Berpachtung. (3) 1.

Montag ben 14. Upril b. 3. frah um 9 Ubr, wird bie berefchaftliche Schaferen gu Mura auf fernere 6 Sabre, als bom 30. Geprember 1817. anfangend, bis dabin 1823, porbehaltlich bochfter Genehmigung mittels bffentlichen Strides im Dachte bingelaffen.

Ben biefer Schaferen find alle nothigen Gebaube fur den Bestanoner neu bergeftellt. Derfelbe bat 11 3f4 Morgen Gaut= Biefen, 13 1/4 Morg. Artfeld im Genuffe, und bie brep Martungen Mura, Bitterebaufen, und Garis, bann die Coppel auf Guerdprfer Dartung, nebft ben berrichaftlichen Balbungen gu bebaten, muß aber ftats 400 Stud Schafe unterbalten.

Jeber Pachtliebhaber bat feine Rennt= niffe als Schafer, und frine volltommene Bablbarteit vor dem Striche mit einem gr= richtlichen Attefte nachjuweisen; fo wie beom Striche felbft alle weitere Bedingniffe genuge

lich befannt werben.

Euerdorf am 25. Mary 1817. Konial. Rentamt.

Sauer.

Bervadtung. (3) 1.

Montag ben 14. April b. J. frab um 11 Uhr, wird ber Lumpenfammlungs . Dacht bes unterzogenen Ulmtes auf fernere 6 Jahre bfe fentlich babier aufgestrichen.

Guerdorf am 25. Mar; 1817.

Ronigl. Rentamt.

Sauer.

Ebicia'l Borladung. (2) 1.

Abam Arbhling Barger und Debgermeis fter gu Großenlangheim, bat fich fregwillig bem Concureberfahren untermorfen.

Da bie Daffe nicht beträchtlich ift, fo wird eine einzige Edictetagfart ouf Mittwoch ben 16. April 1. 3. frab um 8 Uhr anbe=

raumt, wo fammtlide Glaubiger bey G'rafe bes Musichinffes von diefer Daffe, perfonlich oder burd Spezial: Bevollmadtigte, ibre Fors berungen, fo wie bas allenfalls angesprochene Borgugerecht gebbrig nachzumeifen, Ginreben au gewäreigen, und ichlaglich au bandeln baben.

Befchloffen ben 27, Mara 1817. Königl. Landgericht Kikingen.

(L. S.) Hilger.

Urt.

Blaubiger=Borladung. (3) 1.

Ber immer an die hinterlaffenschaft des babler ab intestato verftorbenen penfionirten Umitsschreibers Frang Lothar Sabertorn eine rechtliche Forderung machen gu tonnen glaubt, wird biemit gur Unbringung und Liquizirung derfelben auf Dienstag ben 29. April d. 3. frab um 9 Uhr unter bem Rechtenachtheile bieber vorbeschieben, bag ber Dichterfchienenbe nicht beradfichtiget, und bie Erbicaft an Die Inteftat: Erbin verabfolget werden folle.

Riffingen ben 27. Dary 1817. Königl. Landgericht.

G. R. Conrad.

G. Thees.

(3) 2. Warn u

Beorg Reubert ju Beftheim ift wegen feiner Unwirtbichaftlichleit unter Curatel des Georg Baltin Bagner bafeibft gefest wore ben; weshalb fanftig ju jedem Bertrage bes Reubert bie Ginwilligung feines Curators bep Strafe ber Michtigfeit bon nothen ift. Diez fes gur allgemeinen Renntnig.

Sagfurt am 13. Mary 1817. Ronial. Landgericht.

Meigner,

Dieiner, a.s.

(3, 1. Glaubiger- Borladung.

Bon foniglichen Landgerichtswegen ift zur Erbebung bes Pa'finftanbes, welcher auf bir Werlaffenfchaft bes verftorbenen Die hael Gud, Bieglere ju Wichteremintel bafe tit. Tagfart auf Donnerftag ben 24. April b. J. frub um 8 Uhr anberaumt; es mirben fonach fammiliche Glaubiger des befagien Gud

biermit aufgeforbert, an berfelben ibre For= berungen bor dem Landgerichte dabier um fo gemiffer ju flauidiren, als man ohne Berad= fichtigung ber etma Ausbleibenben, bann bie Micael Gud'ide Berlaffenschafte und Thei= lungsfache berichtigen wirb.

Mellerichstadt am 22. Mary 1817.

l. i. j. Clement, Landg. Met.

Bedmann.

Glaubiger= Vorlabung. (3) 1.

Bom tonigliden Landgerichte Mellerichftabt werben die Glaubiger der Balentin Then's fchen Cheleute bafelbit, welche ibr Bermbe gen gegen Errichtung eines Allimentations: Bertrags an ihre Rinder abgetreten baben, auf Donnerftag ben 1. Day b. 3. frab um 8 Uhr gur Liquidation ihrer Forberungen un: ter dem Rechtenachtbeile anter vorgelaben, bağ man bas Theilungeg fcaft obne Berud: fichtigung der Ausbleibenten berichtigen werbt. Mellerichstadt am 42. Marg 1417.

> 1. 1. 1. Clement, Landgerichtsellet.

Bedmann.

Glaubiger=Borlabung.

In ber Musichapungsfache ber Margaretha Barbara Brandin binterlaffenen Wits tib bes verlebten Erbard Brand zu Main= ftodbeim, ift wegen Geringingigfeit des Activ-Bermbgins einziger Gbictstag auf Montag ben 21. April b. 3. frab um 8 Ubr bep unterfertigter Stelle hestimmt worben; wo berfe ben fainmtliche Glaubiger entweder felbit ober burch gebbrig Bepollmadtigte ibre for: berungen unter Borlegung ber Beweismits tel und etwaiger Borgugerechte ben Strafe bes Ausschluffes von com Concurse angubrins gen, aber Liquibitat und Borgug ju ftriten, und ichlägliche Berhandlungen gleichfalls un= ter bem Rechtenachtheile bes Unsschluffes mit benfelben ju pflegen baben.

Main on beim ben 28. Mars 1817. Rouigl. baier, frenherrlich von Beditols: heim. Parrimonialgericht.

Borft.

Gestoblene Gacen.

M., wurde bem Micael Gbelmann zu Cherte: baufen ein fchon zuberitteter Betiel ju 100 Ellen Gladfin = Tud, ben ber Breite eines 42r Zeuches im Werite ju 14 fl., -- und bas Garn ju einem anberen Bettel bon 100 Ellen in 44er Beud, welches etwas feiner mar als das erffere, im Berthe gu 16 fl. ente menbet.

Es wird biefer Diebstabl anburch bffent= lich befannt gemacht, und da ber bereits qu= bereitete Bettel for Diemand, auffer fur einem Karber brauchbar ift, fo werben biejenigen, welchen eina ein foldes gubereitete Barn gu Banden fommen follte, aufgefordett, die Un= Beige babon bes ber comprtenten Bebbrbe alfobald ju machen. Dicht minber wird ie= be Obrigteit selbsten gegiemend ersucht, auf berley Garn aufmertfam ju fenn, und weun fich bas Entwentete bey Jemanden worfinden follte, tas Geeignete gu verfügen.

Mainberg ben 24. Marg 1817. Königl. Landgericht. 21. 3. b. Edart.

Soneiber.

(3) 2. 2B a r n u n 4.

Der Bauersmann Paulus Cfart ju Dberne breit bat fich bes Rechtes ber ausschläßigen Bermaliung feines Bermbgens begeben, und erffaret, ohne Ginwilligung feines Chemeibes und Rinter, feine Schulden zu machen, und nichts von feinem Verindgen gu vertaufen ober au verpfanden.

Derjenige nun, welcher biefer Uchereins funft guwiber, mit bem Paulus Cfart ein= fritig contrabirt, bot ben Rachtbeil ju gemartigen, daß ein folder Bertrag fur nichtig erfannt werde, wornach fich Jedermann gu achten bat.

Maritsteft am 13. Mary 1817. Königl. gandgericht.

Stbbr.

(3) 2. Befannt machung.

Mus den milben Stiftungs-Pflegen bes hiefigen Landgerichts laffen fich gegen 3527 ff. thu. unter den in der Berordnung bom 18. August v. J. (Intelligenzblatt, Mro. 87. Seite 2:29.) vorgeschrichenen B bingniffen als 5 progentige Capitalien ausleihen.

Der unter Erfallung der angezeigten Be-In bee Racht vom 17. auf ben 18. d. bingniffe biervon ein Capital aufgunehmen Willens ift, bat fich ungefaumt an biefiges Landgericht gu menden.

Ronigl. Candgericht. Mary 1817.

Alem.

(3)2. Berfteigerung.

Bum Behuse der Erbtheilung unter dem Bitgler Johann Rummel dahier und dessen Stieffindern, soll dessen dahier vor der Stadt gelegene Ziegelhutte mit einigen andern Grund: Ruden, Dienstugs den 8. April d. J. Rach=mittags um 2 Uhr in der hiesigen Gerichtse flube, die zur Theilungsmasse aber ebenfalls gehörigen, und auf Dibbacher Markung geslegenen Grundstude an Articlo, Wielen Garten, Mittwoch den 9. April Rachmittags dortsfelbst bffentlich an Meistbietende verstrichen werden-

Königl. Diftricte : Unit.

(3)2. Betanntmachung.

In dem dahiesigen hospitale ist eine mannliche Pfrunde erlediget. Bu deren Wiesberbesehung ist Tagfart auf Samstag den 19. April 1. J. anderaumt, woben sich die Concurrenten mit den borschriftmaßigen Zeugenissen auszuweisen haben.

Rbnigshof n ben 22. Mary 1817. Königl. Landgericht. Branbt.

Rrampf.

(3)3. Glaubiger= Borladung.

Der Schmiedmeister Paul Elting zu Sulzfelb will sich seiner Schul enlast entheben, und hat begwegen unterm 16. Februar 1. 3. einen frepwilligen Strich versucht, und hies

ben 1056 fl. ton. erloget.

Db nun diese Summe zur Bezahlung seiner Passiven hinreiche, und ob die Glaue biger mit den gelegten Meistigeboten by tiessem Beiderichte einverstanden find, ist dem Landgerichte zu wissen nothig, um ermessen zu konnen, ob nur ein Debit-Berfahren vorsliege, ober der Gant einzuleiten sep.

Es wird fonach eine Tagfart gur Auf=

napme bar Passiven auf

Mittwoch ben 9. Upril 1. 3: unter dem Rechtsnachtheile für die ausbleis benden Creditoren festgejeht, daß solche ben ber aus der Liquidation resultirenden weitern Berfahrungsart nicht berücksichtiget, und in Ansehung der Strichtgebote sowohl, als des etwa zu Stande kommenden Nachlag-Bertrags bem Mehr=Beschlusse beptretend angesehen werden sollen.

Königshofen ben 12. März 1817. Königl. Laudgericht. Branbt.

Kambach.

(3) 3. Berfteigerung.

Bu bem in ber Bekanntmachung bom 23. December v. 3. (Burgburger Intelligenzhl. 2. 4. 5.) beschriebenen Galthofe des Stephan Schober zu Obermerzbach, bat fich noch ime mer kein Raufsliebbaber gefunden; weshalb die Unberaumung eines anderweiten Beraltriches-Termins auf Mittwoche ben 2. Upril 1. 3 um so nothwendiger wird, als ber vorgeschlagene Vergleich mit den Gläubigern nicht zu Stande gesommen ist.

Un dem namlichen Tage, frah um 8 Uhr anfangend, werden auch in dem Schobers schen Hause, 2 Paar Ochsen, 8 Stude t bis 3 jahrige Stiere, 3 Rabe, mehrere Bagen, Pflage, und anderes Bauerengeschirr, im Wege der Steigerung gegen baare Zahlung verlauft

merben.

Sereuth am 15. März 1817. Königl. baier. Patrimonialgericht. B. Bill.

Limmer.

(3)2. Berfteigerung.

Montag den 14. April b. J. Nachmitstass um 2 Uhr, wird im Wege der Halfse vollstreckung gegen Kilian Gefiner zu Obers spischeim, bessen Wohnbaus mit einem daran liegenden Garthen, nach der Epseulionse Ordnung auf dem Gemeindehanse zu Obersspieh im zum diffintlichen Stricke aufgelegt. Sulzbeim den 14. Mär; 1817.

Königl. Landgericht.

gep.

1711124

Donnerstag ben 17. Speil b. 3. werben

im Wege der Halfsbollstredung gegen Abam Schauer zu Siegen orf deffen Wohnhaus, Scheuer und Rebengebaude die dazu gehörisgen 21 Morgen Artfeld und 4 Morgen Biesten, worauf nur 24 pf. Grun sins, 22 pf. für ein Fastnachtsbubn, die Handlohnes und Steuerpflichtigt it baften, zum offintlichen Stricke in Siegendorf nach der Executiones Ordnung aufgel gt welches den Strichslussstigen andurch erbfiner wird.

Sonigl. Landgericht.

Sorn.

Len, Mot.

(3) 2. Berpactung...

Der Pacht ber Bumpensammlungs Bes
fügniß in dem Rentamts Bezirke Sulzheim
gebt mit dem 1. May dieses Jahres zu Enve.
Zur weitern Versteigerung bestelben auf 3.
Jahre wird Tagfart auf Donnerstag den 10.
April Vormittags um 9 Uhr bep dem hiesis
gen Rentante lestgescht, welches anmit zur
allgemeinen Kenntniß gelanget.

Gulgheim ben 24. Mar; 1817.

Sonigl. Rentamt.

Dorn.

(3)3. Schuldenliquidation.

Bur Bemessung des rechtlichen Berfahrens gegen Michael Pfeufer zu Sennfeld ist ein Zusammentritt seiner sammtlichen Glaus biger erforderlich und dazu Tagfart auf Donn rstag den 10. April d. J. Bormittags um 9 Uhr anberaumt worden.

Wer daber irgend eine Forderung an Michael Pfeufer zu machen gedenket; bat an biefem Tage dabier zu erscheinen, solche anzubringen und zu liquidiren, oder zu gewärztigen daß auf ihn späterbin keine Rudficht mehr werde genommen werden.

Schweinfurt den 4. Maig 1817.

Knorr.

Pollice.

(3)3. Glaubiger Borladung.

Alle diejenigen, welche an die Berfaffenfchaft ber Bar ara Hollandin zu Gitelftabt ein Forverung zu machen gebenten, haben solche Donnerstag ben 10. L. M. Upril frab

im Wege der Halfsvollstredung gegen Adam um 9 Uhr bet dem unterzeichneten Landge= Schauer zu Siegen orf dessen Wohnhaus, richte naus igen und zu liquidiren wieris Schauer und Rebengebaude die dazu geboris genfalls solche ipaterbin bey Aushanigung gen 21 Morgen Artfeld und 4 Morgen Bies der Berlassenschaft unberücksigt bleiben.

Ochsenziert am 8. Midrz 1817.

Ronigl. Landgericht.

(L. S.)

Soleiger, Act.

Pfresfoner.

(3)3. Schuldenliquidation

Der Erbe der Unna Maria Lutin aus Gibelstadt bat berselben Erbschaft cum beneficio legis et inventarii angetreten, baber ist die Kenntnis ber hierauf haftenden Schul-

ben nbthig.

Bur Liquidation deefelben ift Tagfart auf Freytag den 11. Upril d. J. frab um 8 Uhr anbernumt, wozu die Lupischen Glaubiger unzter dem Rechtsnachtbeile vorgeladen werden, daß sie im Nichterscheinungsfalle mit ihren Forderungen nicht mehr gebbret werden sollen.

Ochsenfurt am 18. Mary 1817.

Rönigl. Landgericht.

(L. S.)

Shwarz.

Samhaber, a. s ..

(3)1. Schuldenliquidation.

Bur Liquisation der Passiven des Michel Klenkert mittler zu Ettleben, ist Tagfart auf Donnerstag den 8. May 1. I früh um 9 Uhr anderaumt, wo alle sene, welche einen rechtzlichen Anspruch an denselben zu machen gestenken, unter dem Rechtsnachtheile, nicht berräcksichtigt zu werden, dahier zu erscheinen haben.

Ronigl. Landgericht. Jäger.

Pobl.

Geftoblenes Goaf.

Dem Abam Starmer zu Rathberg wurde in ber Racht vom 26. auf den 27.1 M. ein zwevichriger Hammel weißer Farbe am Gefichte einige graufe schwarze Fleden, fonft aber ohne Zeichen entwender.

Sammilich Juftig und Politep=Bebbrs ben weren erfucht auf biefen entwendetan Dammel ober ben allenfalligen Thater geeige nete Nachforschungen zu halten, und im Musfindigmachungsfalle die Anzeige bieber gu machen.

Berned ben 28. Mary 1817. Königt. Landgericht. 5. Fichtl, Actuar.

Seberich, a.s.

Die im Gantwege ausgebotene, im ersten Berstriche aber noch weit unter der Tape gebliebene Ruble und Frlostude des Joshan Solibach von Poppenhausen, wird auf den 11. April d. J. dem zwepten Berssriche in Poppenhausen ausgesett, wo der Zuschlag erfolgen foll.

Bephers ben 14. Mar; 1817.

Q. Roch.

U. Meinong.

Berfteigerung.

Die im Gantwege ausgebotene, aber noch unter der Tape gebliebene Hutte des Johann Abam Seufert ju Poppsnhausen, wird auf den 11. April d. J. dem zweyten Berstriche in Poppenhausen ausgesent, wo der Zuschlag erfolgt.

Wephers am 14. Mars 1817. Königl. baier. Bezirksamt.

A. Rod.

M. Meinong.

Borlabung.

In Gemäßbeit bochken Erkenntnisses des tonigl. Hofgerichts zu Warzburg, als Criminalgericht erster Instanz, bom 20. d. Mt., wird Franz Bridmann von Winterberg. ton. preust. Umts Medibach, hiermit diffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten bep unterseichnetem Untersuchungsgericht zu erscheinen, sich wegen ber wieer ihn vorhandenen Unstehultigung eines verübten Raubes zu versantworten.

Beudenau ben 25. Marz 1817. Königl. baier. Bezirksamt.

(3) 3. Wersteigerung.
Dos Lammwirtbehaus in bem 2 Stuns ben over Bhezburg am Main gelegenen Martts fleden Minterbaufen, foll, Bebufs ber Auseinanderfettung der abgefdiedenen Lammewirth Dichels'ichen Chel:ute und ihrer Rinder

Donnerstag ben 1. Mep Rachmittags um? 2 Uhr auf tem Rathhause ju Binterhausen bffentlich versteigert werben, welches hiermit gur Kenntniß bes Publitums gebracht wirb.

Die Gebaude bestehen in einem geraue migen Bohnhaufe, worauf die Schildwittb=

fcafte Gerechtigfeit baftet.

Es ift mit 3 beigbaren Blmmern, einem großen Lang = Saal, 2 Rachen, mehreren Rammern binlanglichen Boben und einem

Reller gu 50 Fuber verfeben.

Es hat eine daran gedaute Scheuer und Ralter, Stallung zu 20 Pferden, eine versichlossene Hofrieth und einen Rebenbau, der ebenfalls eine heißbare Stube. Kammer, Ausche und Stall hat, ist mitten im Fleden and der Haupte und 2 Nebengassen gelegen, und sowohl zur Wirthschaft, als Dekonomie zu gebrauchen und wohleingerichtet.

Konigl. baier. graft. Rechteren Limpurg

Speckfelbisches Untergericht.

(3) 2. Berfteigerung.

Montag den 14. Upril 1. 3. frub nm 9 Uhr, werden sie dem minorennen Johann Georg Schall von Lindach angehdrigen Reas litäten, bestehend aus einer halben Hofrieth mit einem Wohnhause. Scheuer, Kalter und Keller, zwiichen Joseph Englert und Sebassstian Megner bas 7te Blamleines-Gut ges nannt, sub Num. 22. mit

18 3f4 Morgen 19 Gerten Artfelb,

1 britthalb Biertel Morgen 19 Gerten Beinberg.

2 Morgen 33 Gert. Bi fen,

1 ganges Laubholz im Holzlein zum Erbards Hof gedbrig, und

sammtliches Laub= und Sichenholz.
auf bem Gemeinochause zu Lindach zum bfe fentlichen Strich aufgelegt. und bem Meiste bietenden entweder im Sangen oder ibeilweise, wenn ein annehmbares Gebot gelegt wird, unter ben bem Striche noch besonders bestannt zu machenten Bedingungen zugeschlagen.

Rölfach ben 24. Marz 1817. Rönigl. Landgericht. Bentert.

Intelli-

v o n



genzblatt

Würzburg.

Mit Seiner Rajeftat bes Ronige allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mrs. 36.

3. April 1817.

Amfliche Artifel.

Berorbnung.

(Die Formation, den Birfungefreis, und den Gesichäftegang der oberften Bermaltungeftellen in den Rreifen betreffend:)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Uebereinstimmend mit Unferer allerhöchsten Berordnung vom 2. Februar d. J. S. VI. und S. X., haben Bir nach Bernehmung Unsers Staatsrathes beschioffen, die Formation, den Wirtungstreis, und den Geschäftsgang der oberiften Berwaltungsstellen in den Kreisen nach folsgenden Bestimmungen festzuseben:

Formation ber oberften Berwaltungsstellen in ben acht Kreisen.

6. 1. Die oberfte Berwaltungeftelle in jes dem Rreife theilt fich in zwey Ramern; bie Ramer bes Innern, und die Ramer ber Fiznangen, welche zusammen die Regierung bes Rreifes bilben.

5. 2. Der erfte Borftand im Kreife ift der General-Commiffar, jugleich Prafibent ber Resgierung, weichem nach Umftanden für bermal in einigen Rreifen auch ein Biceprafibent jugegeben wird.

6. 3. Außerdem besteht insbesondere bie Ramer bes Innern aus einem Director,

i seche Rathen,

aus amen Affefforen .

einem Rreisschulrathe, bermal noch, bis in ber Folge die Geschäfte eines solchen einem ber fibrigen Raibe ober Uffessoren juges theilt werben tonnen;

= 'einem Rreis= Dediginal=Rathe,

einem protestantischen Kirchenrathe in benjenigen Rreisen, beren oberfte Bermal= tunge=Stellen jugleich protestantische General=Dekanate find;

bie Ramer ber Finangen

aus einem Director,

= vier Rathen,

= jwen Affefforen,
= einem Rreisforstrathe,

= einem Ristalrathe;

Bo bas Appellationsgericht nicht im Sige ber Regierung fich befindet, hat der Fies calate=Abjunet am Sige bes erftern fei= nen Bohnfis ju nehmen.

Begen Beforgung ber Landftraffen- und Bafferbau. Gegenftande wird noch befondere Ber- fügung erfolgen.

S. 4. Bur Ruhrung ber Tageblicher und Protofolle, jur Erpedition, und jum Rongipiren werden bey

ber Ramer bes Innern zwen Sefretare, wovon ber eine ble Erpedition und Taration beforgt, und brey Rongipiften.

Ben ber Ramer ber finangen zwen Setretare, und

2. 9

ein Erpebitor, welcher zugleich bas Tarmefen beforgt,

Der im Dienfte altefte von ben Setretaren beuder Kamern beforgt zugleich Die Repartition und Inipection der vereinigten Kanglen.

9. 5. Das Rechnungs=Commiffaciat wird ben der Ramer bes Innern

aus einem Over-Rehnunge=Comnuffar,

e zwen Redinungs Commiffaten,

= bien Rechnungen Gehülfen;

ben- Der Ramer der Finangen aus feche Rechnunge-Commiffdren,

der Rathe oder Uffefforen die Aufficht und Lritung führt, ausammengesebt.

5. 6. Die Regiftratur beforgen für jebe Ramer

swen Registratoren

und

ein Regiffratur= Gehülfe.

Die Regiftraturen benber Ramern bleiben in einem Lotale vereiniger, aber in ben Acten ge= trennt.

Der im Dienfte altefte Registrater jeber Ra. mer ift jugleich Ober=Regiftrator.

9. 7. Die Kanglen ift für benhe Kamern gemeinschaftlich und besteht aus seche Kanzelisten, Die Dienerschaft aber

aus einem Rangley = Diener, und aus bren bis

vier Rangien-Boten ben jeder Ramer.

Bur nöthigen Aushülfe in der Ranglen, in soferne die fatusmäßig bestimmten Kangeliften nicht hinreichen, wird fürjeden Kreis, nach Bersichenheit berfelben, ein Aversum von 2000 fl. bis 2500 fl. bestimmt.

Mufferbem befteht

5. 8. in jedem Rreife der Ramer ber Fi-

.4) eine Rreis- Raffe, beftebenb:

a) aus einem Rreis=Raffier,

- b) e einem Rontrolleur, jugleich Buche
- c) einem Bahlmeifter,
- d) . zwen Offizianten,
- e) einem Raffediener;

- a) ein Dber Muffdlagamt, beftebenb:
 - a) aus einem Ober: Auffchlogbeamien.
 - b) = einem Kontrolleur, und
 - c) = einem Diener;
- S, ein Stegelamt, beftehend:
 - a) aus einem Siegelbeamten,
 - b) : einem Rontrolleur,
 - C) = einem Diener.
- 9. Borftehende Best mmungen bezeiche men den goch sten Perionale Stand für die at= sammte Regierung der Refe; weicher im Gan= zen niemals-überschritten werden barf, twicht aber eine Beschränkung überhaupt, und auch in der Arr zuräßt, daß nach Berichiedenheit des Umsanges der Kreise und der hiernach sich ergebenden Gischafte, in einem Kreise ein oder zwey Rathe oder Allessonen mehr, in dem andern um so-viel weniger ausgestellt werden können, weiches auch rückschich des Rechnungs-Commissans gitt.
- S. 10. Die Befoldungen, welche in bepten R mern für die Individuen der nämlichen Dien= ftes = Siufe immer gieich fenn sollen, werden in einem besondern Etat, und die Dinten des Personals ben Abordnungen ju Commissionen über Land in einem besondern Regulativ festgesetz.
- S. 11. Die Ernennung des gangen oben bestemmen Personals wied vorbehalten; auch wird darüber ben vortommenden Erledigungen nach Umftanden das Gutachten der Regierung des bestreffenden Kreises erholt werden.
- f. 12. General=Commissäre und Prasidensten, Bige=Prasidenten, Directoren und Rathe, treten mit ihrer Ernennung, soferne solde nicht ausdrücklich als blos pronisorisch bezeichnet wird, und wenn sie die gesehmäßigen feihe Dienstes= Jahre bereits vollstreckt haben, in das durch die Staatsdienst = Pragmatit vom 1. Jänner 1805. ausgesprochene Berhäunist ein.

Beeigneten Bestimmungen noch vorbehalten.

6. 13. In Beziehung auf ben Mang bleibe es, bis hidrüber eine allgemeine umfassende Uns ordnung erfolgen wird, ben denjenigen Bestimsmunaen, welche für die bisherigen General-Reibs Commisauate und Kreibs Finang-Directionen bes standen sind. Die Bize = Prasidenten haben den Rang vor den Bizes Prasidenten der Appellations gerichte.

Be'y l'a'g'e'
zur Formation der obersten Berwaltungs:Stellen in den acht Kreisen des Reichs Besokungs Etat.

orte	Jabl der- In- divi-	n 40	(Sehalt			1	
lau: fend. Nro.		Bezeichnung ber Stelle.	des Stat.	Diene Pieß.	Befamt Befel- dung.		
_			fl.	fl.	fl.	A	
1	1	General-Rommiffar u. Prafibent	6000	4000	10000		
I	1	Lice- Prafibent	13000	1000	4000	vo einen folden aufzuftellen gut gi	
	1	Direftor		-	31100	funden wird.	
V	6	Rathe:					
. 1		bie zwen altesten		-	2000	Dierunter ift auch der bieberige Rreif	
		bie given nachftfolgenben .	-	-	1800	Administrationdrath ben der Cin	
,		bie ubrigen	-		1600	tunge, und Kommunal Aurar	
7	2	Rreis-Mathe Affefforen, jebem	-		800	/ cegarifica.	
I	1	Rreit-Chulrath			1660	der Gehalt ift, fo lange befonder	
11						Sou rathe besteben, que der allaem	
11	1	Rreid Medicinaltath	-	-	800	Schulderation ju fchepfen.	
X	1	Protestant. Rreit=Rirchenrath				Mus Mitteln des proteffantifiber	
7		. Secretariat		.		Rirdenvermogens ju bejahlen.	
- [2	erpebirenbe Gefretare:					
	1	ber erfte	70-90	- 1	1000		
		ber zwente	-		800		
- 1	3	Sefretariate-Koncipifien	-	0 000.	60.	Sievon if Giner für das Referat it	
		03.4		:		Stiftunger und Rommunali Ga	
		Rechnunge-Kommiffariate			. 1	chen gerechnet.	
	1 2	Der-Rechnunge Hommiffat	-	- 1	1000		
i	-	Rednungd-Rommiffare:					
	H	bet erfte		- 1	800	das Rednungs Berfonale ift aus	
	3	bir zweite	-1	-	700	den Guttungs und Kommunal	
	3	Mednunge Gehülfen:	. 1		. 1	Deitteln su befolden.	
	H	ber erfte	-	_	600	(·	
,	II.	bie übrigen	+	_	500	4	
•	2 !!	Registratur)	
	- 11	Megistratoren:			11	ber Ober Regiffrator ben ber Somer	
- [li	ber erfte		-	1000	ware im s chalte (1200; dem ?: 1	
ļ	1	ber zivente	_	- 1	8007	tidial Forreing a'cid mie len	
	1	Megificaturs Gehülfe	-		000	Einer der Mig fraieren in fur ba-	
	6	Ranglen und Dienerschaft				Referat in Girtunger und Com-	
	0	Rangelisten :				commonty of the ventum.	
		bie zwen altestett	-4.	_	550	de Pangeliffen undein Bote für Die	
		bie übrigen	-	-	5000	Eintunger und Communal (Ci-	
	1	Sanglen=Diener	-	_	450	ratel find mitbegriffen.	
}.	48 11	Ranglen-Boten		-	\$50 J)	

Beylage zur Formation der obersten Verwaltungs-Stellen in den acht Kreisen des Reiches. Befoldung es Etat.

apl		(3)	e h c	11			
der In- dividuent	Bezeichnung ber Stelle.	des Sia 1 des.	des Diens .tes.	Gefam. Befo. bung.	Bemerkungen.		
	Director	_	-	3000			
	Rathe:						
Ħ	ber erfte	-		2000			
II.	ber zwente	_		1800			
	bie zwen übrigen	_	-	1600			
	Rreisforftrath ,	-	-	1600			
100	Finang-Fiscalrath	-	-	1600			
	Usser	_	-	8000	•		
1	Setretariat:						
	ber erfie Getretar	-	_	1000			
	ber givente	-	_	800			
	Expeditor	_	-	900			
	Mednunge Commiffariat		,		. 1		
	Mednunge Commifface:						
1	die zwen altesten	1		1000			
Ħ	bie gwen folgenben		-	850			
1	bie zwen übrigen		-	700			
	Mechnunge-Behülfen: bie zwen erften	_0		600			
	bie zwen ersten	4		550			
	has alman a finia da		_	500			
	Registratur Registratoren:						
	ber erste	-	-	1000			
1	ber zwente		_	800			
1	Regiftraturs : Wehulfen	8 —	-	600			
}	Rangeliften, gemeinschaftlich,						
	mit ber Kamer bes Innern	Ü					
	Ranglen-Diener		-	450			
	Rangley-Boten	_	-	350			

Birtungstrets
bet oberften Berwaltungs Stellen in ben acht Rreifen bes Reiches.

f. 1. Die oberften Berwaltungs-Stellen find, jede in bem durch die Berotdnung vom Lo, Februar d' J. bestimmten Gebiets Umfange, Die wollziehenden Organe der Staats Ministerien des Aeußern, des Innern und der Finanzen, in Bistiehung auf alle diejenigen Te le der Staats Berwaltung und innern öffentlichen Angelegenheisten, welche zu dem Geschäftes Kreise der genannsten Ministerien gehören, und nicht besonderen Eineval- Stellen und deren Unterbehörden siber stragen sind.

6. 2. 3m allgemeinen treten bie Ramern bes Innern in Die Befugniffe und Obliegenheiten ber bieherigen General Reits = Commiff riate; und die Ramern ber Finangen in jene der bis=

herigen Rreid-Finang= Directionen.

A. Mirtungstreis ber Ramer Des,

g. 3. In die Geschäftens-Sphäre der Ramern des Junern insbesondere fallen die staatsrechtlichen und militärischen Angelegenheiten, someit lehtere den Livil-Behörden zuständig sind;
die Angelegenheiten der Reitzien und des Kultus;
ziene den öffentlichen Erziehung; der Bildung;
des Unterrichts und der öffentlichen Sieten; das
Medizinalwesen; die gesammte Landes-Polizen;
das Communal- und Stiftungswesen; und die
allgemeine Statistif, mit der in alle diese Zweige
einschlagenden Dienst-Uebersicht und Dienst-Ordnung, neust der Geriches-Polizen.

Die einzelnen Gegenstände Diefes hier bezeich = neten Birtungetreifes find burch bie nachstehen =

den Ticel I-IX, bestimmt;

Eites I,

Staatsrechtliche Ungelegenheiten.

J. 4. Aufficht auf die Landes-Grenzen, und Bewahrung der landesherrlichen Gerechtsame ges gen benachbarte Staaten. Benandlung der Nachsteuersachen mit Beobachtung der bestehenden Bersträge, in Berbindung mit den Eins und Ausswanderungen, und Bermögens Eins und Aussführungen. Die Entscheidung streitiger NachssteuersBerhältnisse.

§. 5. Bewahrung und Sandhabung ber Bandes=Berfaffung im Allgemeinen, und inebesfondere die nächste Aufficht auf die Geschäfte bes Landrathe, sofern hierüber nicht auf andere Weise besonders verfügt wird. Bewahrung der

Gerechtsame bes Souvenains rucksichlich ber Berhaltniffe ber im Rreife anfaffigen Fürften, Erafen, Mittee, und ber Augubung ber gutsherrlis chen Gerichtsbarteit in ben geeigneten fallen, benehmlich mir ben Appellationegerichten.

Eitel II.

Difftartiche Ungelegenheiten. g. 6. Die Militac=Confeription, und bie

Entimeioung desfaufiger Reklamationen. Before gung ber Matich = Borspanns und Einquartie rungs = Angelegenheiten; die Einleitung zur Beretheitung und Ausgleichung der Rriegelasten, bes nehm ich mit der Rammer der Finanzen; die Enteschwerden über die Repartition der Laften und der Entschädigungs = Forderungen.

§. 7. Polizepliche Ober = Aufsicht auf die beurlaubten Solouten nach den bisher bestehenden allerhöchsten Berordnungen — und teren Sinberufung auf Berlangen der Militärbebbeden. Ber=
fügungen jur Abhaltung inlänbischer, und Auf=
sicht gegen fremde Deserteuts. Aussicht gegen das
Auswandern und Uebertreten der Unterthanen in
auswärtige Kricusdienste.

§ 8. Sorge für die Bollziehung der über bas Salpeterwesen urb die Pulver-Fabritotion bestehenden Besordnungen; Entscheidungen über Salpeter- Defraudationen; Beforderung der funsts lichen Salpeter-Erzeugung; Entscheidung der Streitigkeiten der Gemeinden und Pezitte in Inssehung der Antagen von Salpeter-Pflanzungen.

9. 9. Leitung der Landwehr im Rreife, tenehmtich mit den besonders aufgestellten Rreis-

Commando's.

Eitef 111.

Religion unb Kultus.

3. 10. Aufrechthaltung der Religions=Edicte und der Verordnungen über die Offents den und bürgerlichen Berhältnisse der religiösen Gemeins den und Körperschaften. Dandhabung der gesetzichen Grenzen zwischen weltlicher und geist icher Gewalt; Bewahrung und Vertretuna der landesscherrlichen Rechte und Interessen in Bezug auf die Kirchen aller Confessionen, und beren Anstalten und Surer. Aussicht auf die Beobachtung der Verordnungen über die geistliche Gerichisbarteit und der Amorissations-Gesche.

S. 11. Sorge für die Reinhelt und ben ungefiorten Gang des Rultus; und überhaupt Sandhabung der gefammten Religiones und Riro den=Polizen in allen Beziehungen, und befonders in Rudficht auf alle außeren Sand'ungen ber Rir=

den Bemeinden und ihrer Ungehörigen.

G. 19. Anordnung und Leitung bet Driffunge = Concurse jur Erlangung geiftlicher Stellen; Bejehung der nicht ftabilen geiftlichen, und ber fubalternen weltlichen Riechendienfie. Einfehung der Rirchendlener in die Temporalien. Die vorforifemäßigen Ginleitungen jur Bieberbefelung erledigter Pfennden. Regultrung bes Rachfifes und ber Intertalarfrudte, nach ben beftehenden Be= ftimmungen, Unterftugung bedürftiger Beiftlicher.

6. 13. Ausübung der durch das Edict vom 17. Mart 1800. und die Infruction vom 8. Gepa tember des namilden Jahre, ben Mittelftellen übertragenen Episcopal- Junctionen in reinktrolle den Angelegenheiten, ber protestantifchen Glaus bend : Benoffen, mit Beidrantung auf Diejeni= gen oberften Rreis=Bermaltungs=Behorben, mel= de als General=Defanate fonftitulrt werden, und mit Miidficht auf die burch die nachgefolgten Berordnungen vom 2. October 1811., und 6. Auguft 1815. Desfalls eingeräumten Competeng=Erwei= terungen.

ite i IV.

Erziehung, Bildung, Unterricht und-Offentliche Gitten.

6. 14. Sorge für, die Beforderung bes ge= . fammten Schul- und Erzichungs - Befens, und forijder Bo jorge ben erlebigten fiobern Stellen ber öffentlichen Unftaften für die Biloung in Runt . ften und Biffenichaften. Aufrechthaltung ber hierüber besten inden Berordnungen und Boricbrif= "Fleif bed gefammten Lehr al und Emiebungs= ten; Auffiche auf Die Bollgiehung ber Unterrichts= , Mormative, und Lehr=Ordnung; auf alle Bolte=, Burger= , und Genertage= , Arbeite= und Indu= Rrie=Ochulen; Beitung ber im Rreife, gelegenen Soutebrer: Semingrien, öffentlichen Ergiehungs: Baufer, Studien = Schulen, Bymnaffen, Ly= = geen, Bibliotheten; mit Musnahme ber boberen Anstalten Diejer Art in ber Saupte und Refi= beniftabt.

6. 15. Bemahrung ber ben 3meden bes.Une terrichte und ber Ergiehung gewidmeten Ronde :. Bermendung der angewiesenen Doratione-Maten ; Muemittlung, örtlicher Bulfequellen; Girführung und Regultrung bes Schulgelbes; Aufrechthal= tung bes gefetlichen Unfpruches auf die Quarta Scholarum; Erhaltung und Ergangung ber jum Unterrichte bienenden Requifiten und Bervoll= a ber Mitribute; Musmittlung und Unter=

balti. 3 zwed näßiger Gebaude.

6. 16. Unterbrudung ber Bintelichulen, Bet. forberung bes orbentlichen Schulbefuches. richtung neuer, Aufhebung ober Bufammenschmelsung bestehender Wolfeschulen; Bildung und Be-

richtigung ber Schuliprengel ; Erhaltung und Bermehrung der Studien = Borbereitunge = Schnien auf dem gande. Berffellung, genauer Schulbe-

fdreibungen.

6. 17. Verechtigung befahigter Enblecte gur Ertheitung von Privatelinterricht, und fur Uns ternehmung von Privat-Erziehungs- und Unterrichtes Unftalten, unter allgemeiner Aufficht. Dens fung auer Individuen, die fich dem Lehramte für die Bolteichulen oder den niederen und boheren Studienichulen und Unftalten, widmen wollen. Mufnahme ber fanigen Competenten in Die Schuls lehrer = Seminarien, Entlaffung baraus, und Sandhabung der finneren Ordnung.

6. 18. Unftellung aller Lehrer an ben Boltes und Burgericulen; an ben Fepertage- Arbeite= und Industriefdulen, fo wie an ben Studien= Borbereitunge = Odulen, bann ber fubalternen Diener an ben Studien = Anftalten. Berfebung, Quiedzirung, Entlaffung biefes Perfonale; Una. terflugung und Belohnung besfelben; Gorge für beffen bedürftige Sinterlaffenen. Beffati= gung ber prafentirten Lehrer; und Bahrang ber landesberrlichen Rechte in Bejug auf folche Drat fentationen. Anordnung augenblicklichen provi= im. Odule und: Studienwefen. 34 ... \$10; 1.3.

95 1930 Unificht auf Das Betragem tinb ben-Personals; Aufficht auf Die Schulconferengen :: Bifitation ber Unterrichts = und Ergiehungsan. ftalten; Sandhabung bet Disciplin gegen Schus ten und Studirende; Diepenfation berfelben: von einzeinen Lehrgegenftanden ; Bulaffting gum Besuche ber Studienanstalten in der 218ficht, fic nur gewiffen bestimmten Radern gu wibmen; Bestimmung der öffentlichen Preise; Buerkennung der Lufals und Familien: Stipenbien.

6. 20. Entichetoung ber Streitigfeiten gwi= iden Schullehrein und Pfarrern ober Gemeine ben in Bezug, auf bie Berhaltniffe, ber Schule: und die Ochuiordnung; Entscheibung ber An= ffande über Schulgebaube und Baulaft, über Schulgrunde; uber bie wechselseitigen Schule fprengel, und über verordnugemäßige oder here

gebrachte Reichniffe.

Banbhabung des Ebicte über bie 0. 21. Preffregheit; Aufficht aaf- Die Lagblatter und Beitfdriften, auf, bie Ralender und Boltsichrif= ten; Leitung, und Mebacion ber Rreid-Intelligen; blatter; Aufficht auf Leihbibliothefen und Befe=Inftitute, und Bewilligung gu beren Er=

richtung; Aufficht auf ben Budhanbel und die ber Apotheten. Aufficht auf Dibiginal = und Buchdruderenen; Aufficht auf Ehearer, Schaue: Apotheter-Taren. Superrevifion von bergleichen Tpiele und andere offentliche Borftellungen, auf. Rechnungen. Bortefefte und öffentliche Beluftig ingtoum : ... at Apathetenam

30 ge, Dag offentlicher Unfittlichfeit ge-

fteuert merbe. . . .

25 . 30 mar. 27 tel. V.

: Mediginal - Befein :

6. 22. Aufrechthaltung und Befotderaug. der Sanitätsanstalten im Allgemeinen und Boll siehung ber Berordnungen biegiber. : Ommiung und Bufammenftellung wiff nowit diger, Morgen jur Begrundung einer medigenifchen : Stutiftif:

und. Topographie.

Bortehrungen gegen anftedende Rrantheiten und Seuchen , und beren Berbreis tung. Leitung aller Beichafte ber Oduppoden: impfung. Unichaffung: und Unterhaitung den Apparate gur Retiung von Scheintobten; Uns stonung und Dandhabung ber Leicheubeschau. Aufficht auf bie Begrabniforte, beren zwedmas Bige Anlegung und nothwendige Beifebung.

5. 24. Aufficht und Leitung ber offentlichen Rankens Anftalten, Spieller, Siechen- Jerena Bebahr und findelhaufer; ferner ber im dreis fe gelegenen Debammen und besonderen arite lichen Schulen ; Aufnahme in biefeiben und Entlassung baraus; Anordnung und Leitung ber benfallfigen Prufungen; Danbgabung ber Schuli

Diegiplin.

- 9. 25. Aufficht auf bas gefommte fur bas Mebizinalweien angeftellte Perfongt, namentlich Die Stadt = und gandgerichtenrite, und auf Diegenaue Ginhalfung threr Inftructionen. fchewung allenfallfiger Diebit = Conflitte berfelben mit, anderen :Beamten. · Aufftellung, geprufter. Bebammen und Rebenarite auf dem gande, dann befahigter Thierargte und bemahrter Buf = und Beschlagschmiede; Eintheilung berjeiben in Die nach Borfcbrift gebiloeten Begirte: Berfegung, Entloffung, Beftrajung ober Unterflützung nund Belohoung diefer Personen ... Subrepartition und Bermenbung iber bewilligten Untheile an ben jahrlichen Supendien für bie Debenaszte auf bem Lande.
- 6. 26. Unterdrudung meblinifcher Pfus fche en, Aufficht gegen unberechtigten Argnen= und Giftbandel. Buieffung jur arglichen Prapis: Bulaffing frenider burchiben Rreis reifen :. bet Aergie und Operateurs. Regulirung ber Bafraerrchiteteten und Ehehaftenim: Bewillien fladt. Depenfortonen von eingelnen Bauvor-

Unordung jur Bification ber

an the Titel VI.

Malgemeine Landes = Dofigeb.

- 6. 27. Erhaitung ber öffentlichen Ruft und Sichet feit; Aufficht auf geheime Berbin= bungen, Bortehrungen jut Sanbhabung ber Oronung ben großen Berfammlungen. Bollgier hung ber Berordnungen liber bas Pagmefen und uber Bandfreicher, Gefindel und Bettler. Inordnung ber nothigen Dagregeln gegen Diebes und Radberbanden, Bo forge gegen ausbrechende Zumulte, und fonelle Unterbrudung berfeiben. Leitung bet jur Candesfiche heit in ben Rreifen verrheiten Genearmerie in allen polizeplichen Dienftverrichtungen benehmlich mit ben Legiones Commando's. Berantaffung aufferordentlichen bewaffneien Beuftandes ourch bie Landwehr und im Falle bes Bedarfs burch bas Linienmilitär.
- 5. 28. Aufficht auf die Polizeg = Gefang= niffe; auf die Deichattigunge = und gwange= Arbeite=Unftulten, Leitung ber hieranf fich be= giegenden Angelegenheiten, fo wie ber bieber von der gentralifirten Abministration geffihrten Weichafte rudfichtlich ber Bucht = und Ctraf-Albeitshäufer, vorbehaltlich ber Mitaufficht ber Jufligbenoiden, und vorbehaltlich der Mitmir= tung der Ramern der Kingngen in Unfegung ber Regie.
- 5. 29. Borforge gegen öffentliche Ungliches falle; für Abwendung ber Baff "= und Reuer= Schaden. Berbreitung ber Big = Ableiter : Banohabung der Feuervollzen; Unichaffung und Unterhaitung ber Loid = und Rettungsgerathe; Einrichtung gwedmäßiner Boich Unftalen nnb Loid Dronungen. Beforberung ber Brandaffer turang, und Leitung ber besfallfigen Detailge= ichafte im Rreife. Bewilligung von Collecten innerhalt Des Rreifes für verungtudte Gemein= ben und Begirte, mit Muenahme von Brand= Collecten.
- 6. 30. Aufrechthaltung ber Banordnungen. Entscheifung über nothwendige Demotitionen und Op rrungen, und über poligenliche Bauftreis tigfeiten. Gorge für Berftellung angemeffener Bauplane, und Genehmigung berfelben mit Ausnahme jener fu die Saupte, und Reficente, gung jar Uebernahme und Bermefung bestebene: fcpriften auf bem Lande. Ginfiihring und Une

gen in ben Stabten und angeten.

Armenpflege. Aufficht duf Die Bollgiehung ber Berordnungen über bas Wefinbr. Becftellung und Beforderung von Leihar ftalten; Bewillis gung ju Privat - Unternehmungen diefer Art; Unterdeuckung von Bintelseih. Baufern. Buf. ficht gegen verbotene Spiele und Botterien. Er richtung und Leitung ber Biftuglien= Getreides und Biehmärfte; Bandhabung ber Marktorbe nungen. Auffiche auf die polizepliche Beichaffens heit ber Dahrungs - Mittel. Diegulirung und Bandhabung der Fleifch = Mehl = Brod = und Bier = Taven. Entfernung aller Bann = und 3mange = Rechte, und Befdubung bes frepen Berfehre.

6. 32. Aufficht auf die gefammte Gewerbs; und Bandwerte=Polizen. Berleinung aller Ger; werbegerechtigkeiten ohne Ausnehme, und mit Einidluß der Congessionen gur Antegung von Dublen, Buchhandlungen und Buchoruckereven, in der für diefen Beschäftszweig vorgeschrieber nen Beifahrungsweife. - Ertenntnif über ben Bertauf ber Bewerbe-Berechtigfeiten, über beren Ceffion, Berpachtung, Traneferirung, Bet= erbung, über die Erneuerung ode liegender Ge= werbe, und über Gewerbs = Streitigfeiten -Bestimmung und Purifigirung der für einige Gemerbe bestehenben Diffricee. Berftellung gen nauer Bemerns=Catafter. Abstellung von Sandt merte-Migbrauchen. Bollziehnng ber Betorb= nungen über bas Banbern der Gefellen; Dis= penfationen hievon in einzelnen baju geeigneten Fallen. Beforderung der Fabrifen und Manu= fatturen.

6. 33. Beforderung des Ackerbaues und Aufrechthaltung ber Culturge= ber Bichgucht. febe; Enticheibung der Enliur = Streitigkeiten; Ertennenig über die Bertheilung der Gemeinde: grande, und der Gemeindewaldungen. - Sandhabung der Foestpolizen in allen Privat= Romi

munai= und Stiffungs=Balbungen.

6, 34. Beforberung bee Sandele. Aufficht auf Mu-je, Dag und Gewicht, und auf alle Gefährben im Bandel und Bandel. Be= willigung jur Errichtung von gahr= Maitten. Mufficht auf dieselben und die Bandelemeffen, auf die gandframer, und befondere die herumgiehenden Madler. - Berftellung und Unter= Beitung bes haltung einer Sandels=Matrifel.

terhaltung ber nachtlichen Geragen. Beleuchtune Baffer Britten : und Ctrafienbaues der Come munen. - Borge für bie Anlegung und Une 6. 81. Gorge für bas Crebit= und Dahr : terhaltung zwedmäßiger Giginat = und Comnt = rungamefen. Ginrichtung und Befordernng ber nicationewege: Enticheibang ber St eiliafeiten über die dieffallsigen Concurrenz-Berbindlichkei= Aufficht auf öffentliche Gafthofe und Dies berlagen. — Bollgiehung bet Berorenungen über Das Poff: und Bandfracht-Wefen. Entschibung der Post Meclamationen. in Bundhabung ber Blog= und Schiffshred=Ordnungen - Enifcheias dung ber Streitigkeiten fiber die Benühung of. fenelicher Gemaffer, und Wahrung ber haben betheiligten landesperrlichen Rechte und Regalien.

6. 35. Bewilligung und Beforberung neuer Unffebelungen und Unfägigmachungen unter Bore aussehung ber erforderlichen Bedingungen. -Bollgichung der Berordnungen über bie Erleichs terung der Beurathen auf dem gande und die Berehelichung in auswärtigen Staaten. Rati-Habition auswärte gefchioffener Chen ben vor= liegenden: befondern Motiven. Enticheidung ber Befchwirden und Streitigfelten über Begen: ftande biefer Art, fiber das polizepliche Domigit, und die Allmentation unflater, herrnlofen: und unbefannter Menichen.

. 6. 86. Bollitibung ber Polizen = Straf= gefete, und Entideibung ber Polizen = Straf=. und Confiscatione-Ralle.

Ettest VIII Rommunal . und Stiftungs = Angeles, genfetten.

6. 37. Dandhabung ber Gemeinde Drd= nungen; Oberaufficht auf Marte Dorf = und Kild = Polizen, und auf die fammilicen Rommunal . Unftalcen. Erfenntnig über ffreitige Gemeinde's Rechte; Regulirung der wechfeifeitia: gen Berhaltn ffe ber Gemeinden und threr Spren= gel. Befintigung ber Rommunale Beamten und ihrer Wahlen. Berechtigung bet Gemeinden gut-Tührung von Projeffen.

5. 38. Aufficht auf alle allgemeinen und befondern Wohlthäeigkeits = Anftatren im Kreise; die obere Leitung derselben; Borforge für ihre Erhaltung und Berbifferung, und Aufficht gegen bie Bernachläßigung ber Zwecke und schabliche

Misträuche.

6. 39. Ruratel fiber bas Bermogen bet Stiftungen und Rommunen. Befolgung und Bandhabung ber Gefege ber Bermaltung: biet Bollziehung ber Berordnung vom 6. Mary b. 3. und die Ausübung aller Bermaltungs : Befuge niffe; die burd Diefelbe dem Minifterium nicht

ausbelicklich vorbehalten find, namentlich biejes nigen; welcht in ben nachftehenden ff. bezeichnet merben.

6. 40. Sorge für bie Erhaltung und Beri mehrung des Bermogens; für ununterbrochene Riugigleit und erleichterte Pergeption., dann fuci ceffive Erhöhung und fiftungegemäße Bermen= bung ber Jahrs : Rente, und für eine gutafige Bermind rung der Laften. Oberaufiicht aufi bie bem Stiftungs = und Rominunal = Bermogen rue Demirthichaffung bes Bermogens burd bie une tergeordneten Bermaltungen ber Municipal = und' Mural & Gemeinven; und bemgufolge Burbigung und Beideibung ber Ungelegenheiten in Bejug auf Die Beräugerung von Activ = Obligationen, Reglitäten, nußbaren Rechten und Gewerben; auf die Abidreibung von Bermogenstheilen megen erlittenen Berluftes, und auf die Aufnahme von Daffiv = Ravitalien.

& 41. Rognition und Beftatigung neuer Aunderungs . Buffuffe für beftebende Stiftungen und Bemeinden; Rognition und gutachtlicher Antrag fiber Dotationen ju Errichtung neuer

Stiftungen.

6. 42. Sorge für bie ftanbige Sonderung bes Bermogens, verschiedener, Religions = Theile und Zwede. Aufficht gegen Bermifchungen bes Siffignas = Bermogens mit' bem feparirt ver# malteten .. Kommunal = Berniogen; Eröffnung und Gemantung wechfelfeitiger unverginstider Boriduffe der Stiftungs = Raffen jur Beftreis tung poriibergebender aufferordentlicher Ausgas ben.

Requirung ber Perfonal := Sund: 6. 43. Real = Ausgaben der Stiftungs = und Kommu= nal e Raffen, foferne biefe Musgaben nicht icon burch bestätigte Stiftunge : Urfunden ober frus: here Unweisungen feftgefest find, ober in bie Rompeteng der untergeordneten Bermaltungen permiefen werben. Reduction der fundatione= mäftigen Mudgaben; wenn bie Sahres = Rente megen unwiederoringlichen Berluftes ermeislich

nicht gureicht.

6. 44. Oberaufficht fiber die Bebaude ber Stiftungen und Rommunen; Gorge fur beren Erhaltung im orbentlichen Buftonbe; ihre Gin= perleibung in die Brand = Berficherunge = Una ftalt: Mehrung ober Minderung des Affekurang= . Rapitale: Barbigung und Beicheihung ber Plane und Roften = Boranfclage ben unvermeiblichen Meubauten handhabung ber Berordnungen fiber die Ronturrengen ju den Bauten der Stiftungen und Rommunen.

6. 45. Oberaufficht auf bad Bermegen ber Pfarregen und Beneficien; ineb:fondere auf bie Cehaltung und Berficherung ber Pfarr = Bebauce; Unterftupung der Pferrer aus Stiftungs. Mitteln gur gubrung ber Bauten; Hebermete fung pfarrlicher Bautaften ad onus successoruin, und Megullrung ber Musfibfeiften.

6. 46. Revifion und Regulirung ber auf Subidiarifde Ergangung henben Schulden. Diefed Birmogens jum Bwide Der Schulben : Tilgung, ober jur Befriedigung unabweislicher Bemeinde = Bedürfaiffe burch intirecte Abgaben ober Steuer = Benfchinge; Burdigung und Be= nehmigung ber besfaffigen Untrage ber Bemeine ben, und ber vorgelegten Ronfurreng . Etais, benehmlich mit ber Rammer ber Finangen.

Infpection ber Gliftungs = und 0. 47. Romniunal = Raffen, und des Bermaltungs - 3ufandes in den Stadten und groffern Martten, gelegenheitlich anderer Bifitationen. - Sorge für eine geleige Derfonal : Beftellung ber Berwaltung int Salle ber Erledigung und fur eine regelmäßige Erradition des Bermogens; Sorge für bie jenige Beifolgung ber Regrefi=Unfpruche an Bermalter, burd beren Ochuld ein Bermos genstheil ju Beriuft gegangen ift, und Corge für eine orbentliche Bertretung ber Stiftungen und Rommunen in ihren Rechtsangelegenheiten.

Oberaufficht auf bas Rechnungs. 6. 48. mefen ber Stiftungen in ben Candaemeinden. burch eine in gemeffenen Zwischenraumen vorjunehmenbe fummarifche Ginficht und Purbie. gung ber von ben Band= Sperrich fte= und Ortes. gerichten revidirten and befchiedenen ordentlichen, Sahresrechnungen ber Orrepermaltungen. Uns mittelbare Revifion und Befcheidung ber Recha. nungen über bas Stiftungs = und Rommunale. Bermogen der Stadte und Martte, in welchen, ein Dagiftrat gur Bermaltung aufgeftellt feyn mirb.

Eitel VIII.

Statiftit und Dienft= Heberficht,

6. 49. Sammlung aller Marerfallen jur Berftellung einer Statifit bes Rreifes; Benus bung ber biesfallfigen Ungaben ber Pfarrer und Berichtearite; inebefondere Sammlung ber Ges burts = Trauungs = und Tobtenliften; fahrlige. Berichtigung der Bevolterunge=Bergeichniffe.

Bufammenftellung und Burbiaung 6. 50. berjenigen periodifden Ungeigen und Ue erfichten, welche über die wichtigeren Bermaltunge-3meige

und die Geschäfteführung der untergeordneten Behörden, und über den Zustand der denjelben anvertrauten Anstalten bereits vorgeschrieben sind, ober noch werden vorgeschrieben werden; Borleigung der hieraus hervorgehenden Resultate, und aufferdem augenblickliche Anzeige aufferordente licher Bo fälle.

5. 51. Erstattung des Jahre- Berichts über alle Theile der Berwaltung; worin auch statt der bieherigen gesonderten Rechenschaftsberichte über die Aministration der Stiftungen und Kommunen, die Darstellung des Zustandes diefer Administration mit aufgenommen wird.

Eitel IX.

Dienftordnung und Berichtspoligen.

5. 53. Anerdnung und Leitung der Concursprüfungen für die jum Dienfte der Polizen und inneren Berwaltung adipirirenden Candidaten, und zwar, mas die Rechtscandidaten betrifft, benehmlich mit den Appellationsgerichten.

- 6. 53. Provisortide Ernennung aller Do: Men = und Landgerichtsbiener, untergeordneten Auffeher und Bermalter in öffentlichen - unter der Leitung ber oberften Rreisstellen ftebenben Anftalten; ber Polizen=Offizianten, und anderer subalterner Diener gleicher Rlaffe, woben fich verfeben wird, baf biefelbe bep diefen Anftellung gen auf tuchrige Quieszenten vor allen ben pflichte midgigen Bedacht nehmen wird. Um Enbe eines jeben Quartale ift eine genque tabellarifche Rache weisung, nach den hierüber noch ju erlaffenben Beftimmungen, jur Coholung ber allerhöchten Beffätigung einzusenden. Ueber bie Befehung aller übrigen Stellen im Regierungsfache erftats tet fie gutachtliche Berichte. Beftätigung ber guteherrlichen Beamten nach den gegebenen Bori ichriften. Aufficht auf bas hohere Amteverfon mal, beffen Berpflichtung und Einweisung. Borforge für die provisorifche Bermefung erlebigter
- s. 54. Handhabung der Dienst- und Gesschäfteordnung ben allen untergebenen Aemtern und Behärden, Beplegung der Irrungen und Conflikte zwischen berleiben. Sorge für die ordnungsmäßige Uebergabe und Uebernahme der Temter. Beranlassung von Bistationen und administrativen General = Untersuchungen. Ersenntniß in glen Dieziblinar=Sachen. Berfügung provisorischer Suspenstonen in dringenden källen, Ueberweisung der Untersuchungsacten an den ors bentlichen Richter, oder gutachtlicher Antrig auf Stellung von Gericht, mit Rücksicht auf das

Strafgefesbuch, und benehmlich mit den Appela lautonsgerichten, wenn die Gebrechen gleichzeistig in die Juftipflege einschlagen, und eine Aussscheidung der Begenftande in der Untersuchung nicht thunich ift.

5. 55. Abstellung der Unterthand "Ben schwerden gegen Beamte, Schreiber und Diener, der Rlagen gegen Grund und Gerichtsheren; wenn sie nicht streitige Rechtsverhältnisse berrefe fen; Antellung der Sportels und Sars Erzesse, und Entscheidung in streitigen Turgegenständen, gemeinschaftlich mit der Ramer der Finanzen. Aufsicht aaf die öffentlichen Anwälte in allen abs ministrativen A gelegenheiten und Beziehungen. Disziplin gegen dieselben, und Aussicht gegen Wintel-Abootaten, und unberechtigte Schrifstens Berfertiger.

5. 56. Ertheilung der Heuraths Licenzen für alle untergeordneten Beamten und Diener, welche die Rechte der Staatsdienst Pragmatik genießen, bleibt der allerhöchsten Stelle vorber halten. Beren des übrigen Personals, welches nach der Beschaffenheit seiner Dienste an sich, oder wegen noch nicht erst der constitutions-mäsiger Diensteit janer Rechte nicht theilhaftig ist, wird noch besondere Bersügung erfolgen, die wohin über jeden kall die Entschließung des Mit nisteriums vorzubehalten, und zu erholen ist.

Slofen Diurniften tann von ber Polizen= Behörde die Beurathebewilligung nur ben bin= reichend ausgezeichnetem Bermögen, und nach vorläufiger Zustimmung der Gemeinde ihres Dos micile ertheilt werden.

Ertheilung der Reise = Licenzen im Inlande auf vierzehen Taue, und zwar ben dem landge= richtlichen Personale benehmlich nut den Appelelationsgerichten. Gutachtlicher Antrag über Bersehelichungsgesuche wirklicher stadiler Staatsdiesner, und über gebetene Reise = Licenzen öffentslicher Diener ins Ausland und in die Haupt = und Restdenzstadt.

B. Birtungstreis der Ramer ber Rinangen.

5. 57. In die Gischäfte wohare ber Ramer der Finangen gehören: die Leitung der Finang = Berwaltung in den Kreisen im Allges meinen; insbesondere die Aufsicht über das Staats seinfommen, über den Staats = Aufzwand; die Direction der Kaffen; das Etatswes sen; das Rechnungswesen; die Aussicht über das gesammte Finang = Dienstpersonale; das Amess

Burgicaftemefen; fistalifche Projeffe; bie Rons furremien = Steuerbenichlage, und Die Ungeles genheiten des gandrathes, gemeinschaftlich mit ber Ramer Des Innern; jahrliche Wirthichafte= Berichte.

311- Begiehung auf alle biefe Begenftanbe gelten im Milgemeinen bie Beffimmungen des prannigen Coices über die Unordnung ber Rreis Ringmis Directionen vom 8. August allod, in foferne in Folge ber nadflehenden Berfugungen. Bufficht uber ven Staats = 2fufwand teine Modificationen eintreten.

Eitel Γ. Finang & Berwaltung in ben Rreifen: im Allgemeinen.

6. 58. Die Beeftellung bes Rinang : In= ventars, Ronfervation und Berbeffe, ung des fie: nang = Bermogene; Gorge fur ben genquen Bolle aug, ber Rinang . Gefete, und Berordnungen ..

Etet to L. DI. Mermaltung des Staats = Eintom= mend insbefondere.

6. 50. Borfdriftmäßige Behandlung best Steuermefens; bes Cor = und Sportelmefens; ber Leben; ber Laudemien; ber grundherrlichensgindherrlichen = jebentherrlichen Renten ; Der: Dekonomien, Brauerenen, gabriben f. a. in els. gener Regie; Sorge fur eine genque, und riche tige Erhebung, und Berrechnung, ber hieraus, fliegenden Gefalle.

6. 60. Behandlung und Leitung bes Forffeund Jagdwefens nach ber jungften Berotonung: vom 15. September 1816:

17: 6. 61: Behandlung und Leitung des Muftfchlage . und Siegelmefene; nach der Berord= nung vom 4. July 1816.

62 62. Aufficht und Leitung bee Landbaule: bes Buffer = Bruden . und Strafenbaues, nad ber Berordnung vom: 4.. July 1815, und ber bemnachft erfolgenden weitern B ffimmungen.

. 63. Beltung offer öffentlichen Bertaufe. ber jur Berauferung icon Botiffufig, beffimmten entbehrilchen Staaterealitäten, und beren & nehmigung bie jum Betrage von 500 ff. in forfeene die jum Grunde liegende Schabung, und durch die Intereffen des Rausschillings, der bies Herige Ertrag ut erfflegen wird. Berfaufe von hoherem Betrage werben jur allerhochften Be= nehmigung eingefendet:....

6 64. Behandlung ber Erb = und Belt= pilib'e, beren Genehmigung, die erftern bie jum Betrage von 500 fl., die lettern bie jum Die-Hage von 1000 fl., unter obiger Befdrantung.

6, 65. Behandlung ber Ablofung der Frohe nen und Grundgerechtigfeiten nach ben hieruber: erlaffenen ober noch ju erlaffenden Berordnun=

6. 66. Berordnungemäßige Befande lung bes Rachlagwefens, ber Steuer = und Biles Mederationen, ber Ausstände und rubenden: Griale.

in den Rreifen. .

die 6. 67: Gorge für die richtige Bejahlung: und Berrechnung allet in den Rreifen vortom= menden, und aus ben Finang = Roffen gu beftreit tenden, durch befondere allerhochfte Reffripte ans gewiefenen , oder durch die Etatsfanctions = Rem ffripte in bestimmten Gummen bewilligten Ausgaben auf Befoldungen, Penfionen, Bureau= Erigengen, öffentliche Unftalten der Erziehung, bes Rultus, ber öffentlichen Sicherpeit, bes Bohlthatigfeit, ber Induftrie, ber Bauten f. a. unter ftrenger Beobachtung ber Raffe = Inftruttion vom a. März 1814.

5. 68. Unweifung ber Diaten und Reifes

toften nach ben beftehenden Regulativen.

6. 69. , Weffimmung: und Unmeisung ber Umjugetoften unter frenger Brobachtung ber: bieriber beftehenden gefeglichen Dormen.

5. 701. Regultrung und Anweifung ber: Denfionen, in fo ferne fich felbe gang entichieden

a) auf die Dienftes-Pragmatt vom 1. Jagner 1805: , und bie Machtrage=Berordnung: vom 8. Februar 1805:, ober

b) auf die Be cednung vom 12: Juny 1804:. über bie Bulage ber findifchen Rloftergeifts: liden megen junehmenden Mitere, ober

o) auf bie Bergronung vom: 1. Ceptember: 1807: über Unterflügungen bes Straffen =: bau-Perfonals, oder

d). auf' bas Regulativ vom' 18, Dezember: 18io. liber ble Detffonen ber Stabt= und)

Marti fchen Individuen,

5: 71.1 - Heber blefe ad 65: 68: 69: und 70. bemertten, aus eigener Comprtent get verfligenden Unweifangen bleibt bie Guperrent=: fion bes oberften Rechnungehofes vorbehalten. Auch find bie Romern ter Finangen gehalten, fiber Die aus eigener Competeng angewiefenen Denfionen", Umangatoffen und Diaten, fo mie: über bie 66. 65. und 64. bemerteen Bechand= lungen , alle Quartale tabellarifche. Dadmeis:

sungen zur Ginficht und Prufung an die allers höchfte Stelle einzusenden, in welchen alle Umstände, Normen, und gesehliche Bestimmungen, welche die Anweisung oberfole Berfügung bestilnden, genau und vollständig bemerkt werden muffen.

9. 72. Pensionen und Unterstützungen, welche sich nicht auf die genannten Verordnungen und Regulative, so dern auf die Normal = Versordnung vom 14. Juny 1803., auf den Reichst deputations = Dauptschluß vom Jahre 1803., auf die verschiedenen Lotal = Normative voriger. Resterungen, auf besondere abgeschlossene Rezesse, s. a. gründen, werden der allerhöchsten Entscheidung und Genehmigung vorbehalten; jedoch sind die Ramern der Finanzen ermächigt, nach Um= känden verhältnismäßige Vorschüsse hierauf anzuweisen.

5. 73. Unweisungen von Borfcuffen bis zu dem Betrage von 1000 fl. in allen unpors gesehenen, in den Etatssunktions-Rescripten nicht bostimmt. bezeich neten Fällen, wo Gesahr auf Berzug haftet, unter der Bersbindlichkeit, hierüber sogleich die Anzeige zu erstatten, und in einem motivirten Berichte die Genehmigung nachträglich zu erholen.

9. 47 Disposition fiber die für Unterflügung einzelner Individuen, oder für andere bestimmte oder unbestimmte Zwecke in den Etatssanktions = Reservicen ausgesehten Summen und Reservesonds; Bertveilung der Bureau-Erigenz-Ersparnif-Balfte auf den Grund der von dem oberften Rechnungshofe richtig gestellten Bureau-

Erigeng=Rechnungen.

5. 75. Sorge und Berantwortlichkeit, baf die genehmigten Etats in teinem ihrer Their le und Rubriten überschritten werden, mit Aust nahme berjenigen Falle, wo das Uebergragen ber Ersparniffe ben einer Rubrite auf die andere ausbrücklich gestattet ift.

Titel IV.

Etatswesen.

oorschriftsmaßige Anfertigung der Opegial=Erats ber Aemter und Raffan; Prufung dieser Erats rucklichtlich des Formellen und ber Materialien; Busammenstellung ber einzelnen Aemter- und Kaffen Etats, und Apfertigung eines Kreise Banpretats; Ein endung besselben mit einem umftandlichen Ertäuterungsberichte nach der dießs falls gegebenen Borschrift.

5. 77. Gorge und Bachfamteit über bie

Realiff:ung ber Etats; Obforge für die richtige und rechtzeitige Anfertigung der Monath - Erstrafte, Confpecte und u. i. w.; Baforgung der. Ingroffacion ju Confervieung der Etats; Areise, Onchinh:ung ben dem Rechnung = Commiffaciate nach einer noch zu erlaffenden besondern Instruction.
Eitel V.

Rechneungswesen.

6. 78. Wachsamkeit und Strge, über die rechtieitige Anfertigung und Stellung der Recht nungen von Seite der Aemter und Kaffen; Prüfung und Aufnahme der Aemter und Kaffen; Rechnungen; Jahrs = und Rechenschaftsbericht über die ganze Finanze Berwultung des Kreises, nach allen ihren Branchen am Schlusse eines jeden Finanziahres.

Titei VI.

Direction der Raffen.

6.79. Gorge für die rechtzeitige Ginlieferung ber erais : und rechnungemäßigen Ueberich iffe von ben Remtern an Die Rreistaffen; Etates und vorfcheiftmaßige Bermendung ber bereite eingefloffenen, in den Rreidkaffen befindlichen Gelbe porraibe, und Bestimmungen über, Bermenbung. der hierauf bereits angewiesenen Posten (Repar= tition); Obforge fiber den Bolling der Repartition; punteliche Realiftrung und Ginlieferung. ber Central: Stagtstaffe-Dotation, unb ber Dom tations=Rachtrage; punttliche honorirung ber von der Central = Stgatetaffe, auf ihre etate. mäßige Doration ausgestellten Affignationen vorzüglich für das Militar: Aufficht und Une terfuchung ber Raffen in Binficht auf ben Baare Schaftsbeftand, und die gange Umtes Buchführung: Bierteljährig, jedoch jur unbestimmten Beit vore aunehmender Roffefturg und Ginfendung des Sturiprototolle; Aufficht über bas Raffeperfonal.

S. Bo. Aufficht und Behandlung bes Staate - Schuldenwefens in denjenigen Rreifen, mo foldes nicht jur Staatsschulbentilgungs Commemission für die gitern Rreife in Munchen gezos gen worden.

f, Bi. Degen Prufung der Abfpiranten bleibt es noch beugben über die Concareprufunsgen und über die Aufnahme von Accessiften im Finangfache erlassenen, ober noch zu erlassenden Berordnungen.

6. 82. Proviforische Ernennung der Boten, Diener u. f. w. ben den allgemeinen und ber sondern Rentamtern, und andern untergeordeneten administrativen Stellen, maben nach Bore schrift des 9. 53. des Birtungetreises der Ras mer bes Innern ju verfahren, und an bie barit gegebenen Bestimmungen fich genau ju butten ift.

6. 85. Anite Eine, und Ausanimoitungen beforgt bie Ramer ber Finangen ber allen, Acei rarial = Gelber pergipirenden; und vercechnenden: Beamten, und legt Die Resultate berichtlich vor. Gben daber tonturirt feibe auch ben ber Umts. Ein : und Ausantwortung an Die Landrichter Bergleichen, welche tie Summe von 500 fl. und Taratoren, benehmlich mit ber Ramer, bed: Innern, oder der Buftigbehorden, in Sinficte auf Depofften, Topen; und Sportein.

6. 84. Berfügung ber gewöhnlichen Amtsi und Raffes Biffication (nach den Beftimmungen über ben Beichafisgnug 9. 3.) Uebrigens liegt es in der Befugnig und in der Pflicht ber Sie nangtamern, Bifitationen diefer Art fiberall, und in feber Beit eintreten ju laffen ; wenn ein: get. grundeter Berbacht gegen bie Bimis, und Raffe= führung eines Beamien felbe motivirt.

2. 6. 85. Unterfudung ber Dienftgebrechen ber untergeordneten Ginangbeamten und Diener, auf hobern Auftrag, ober nuch ex officio im Ralle eines gegrundeten Berbachts gefährbeter Amteverwaltung gegen jene Beamten und Dier ner; berichtliche Borlage der Resultate hierüber. mit ihrem Gutachten uber Bestrafung des Un: terfucten, und bies Borfrage: obifolder por Bericht geftellt werden foll, nach ben Beftim= . mungen bes Strafgefesbuches.

In bringenden gallen ift bie Ramer ber Finangen befugt, einen folden Beameen vorlaus fig fogleich von beffen Amtdverrichtungen gu fut: fpendiren, und für die pravifortiche Berwaltung: des Almtes jubforgenati, ale de dette, in itt.

: Didgiplingt.= und Dronungeftrafen in fleir nerne Bergehen, ober ben intorrigiblem Saumfal: untergeordneter Beamten und Diener, tonnen. durch die Finangkamer ohne Unfrage verfügt merben.

. 6. 86. Die Ertheilung ber Benrathelicene gen an gesamintes Finangpersonal, welches bie Rechte ber Dienftpragmatit genießt, bieibt ber allerhöchsten. Stelle porrehalter.

Wegen des ührigen Perfonals treten die in bem 6. 56. des Wirtungetreifes ber Ramer bes Inuern eathaltenen Bestimmungen, ein.

Amedbürgschafte = Befen.

6. 87. Diefen Gegenftand unterliegt einer neuen Revision, und wird hierüber feiner Beit bie weitere Entfollefung erfolgen.

and my nois & item fie IXm giegefeit.

Bistalifde Projeffe. 17 . 6. 88. 3n ben laufenden fietalifchen Une gelegenheiten hat der Finang = Fistal, melder als mirtlicher Rath in die Ramer ber Finangen mit. Gib und Stimme eintritt, ben der befagten Ramer vorzuttagen. - Ben Appellationen unb uberfareiten, fo wie auch ben neu fich ergebenben Projeffen, über den Sauptprozefiplan hat die Finangtamer Bericht an bag Minifterium gu ere ftatten.

Tittl X. Aburtheilung ber Maut. und Bolls Anfichlags : und Stempelbefraubar tionen in smeenter Inftang.

5. 80. Diefe erlaffen bie einschlägigen Regierungen bes Rreifes in ber Urt, baf ein Raih ber Finangtamer hieruber in ber Ramer bes Innerm vorträgt. In michtigen gallen foll Die Berathung in gemeinschaftlicher Sibung bepe ber Ramern geschehen. Es wird in allen bier fen gallen eine formliche Erfenntnif mit benger fügten Enticheibungegrunden gefaßt, und in Fale len, mo bie Gegenstandefumme einen weitern Reture gulaft, umftanblich fdriftlicher Bortrag erffattet.

i tot I XL. Stenerbenfchlage für Rommunal . In. gelegenheiten, Rriege- Beptrage und Landraths . Angelegenheiten.

Das gemeinschaftliche Benehmen' 6. go. ber Ramern bed Innern mit ben Ramern ber Finangen hierin ift bereits oben ben ben Be= ftimmungen über ben Birtungetreis ber Ramer Des Inpern angeordnet worden.

C. Befondere auf bende Ramern an= menbbare Beffimmungen über ben Umfang.und die Grengen ber Roms petent.

9. 91. Die oberften Rreis=Bermaltungs. Rellen find im Allgemeinen auf die Bollgieb. ung der Bezordnungen und Befebe, auf Belehe rung ber Aemeer ben offenbaren, Miffrerftanbnife fen und ichiefer Unwendung berfelben, und auf rein erscutive Weisungen beschränkt.

Aufer ihren Befugniffen liegt bie eigene Era laffung gefetilicher Dormen und organischer Ine" ordnungen; Die Festfebung und Der Ausforuch von neuen Berwaltun: & Grundfagen, Die Bors fcreibung allgemeiner Reglemente und Dienftes.

Inftrnetionen; und bie Difpenfation von beftes benden Gefeben und Berordnungen; fofern bie-Befagnif biezu ihnen nicht ausbrudlich eingeraumt: if. Ueberhaupt follen fie von bem Gefichtepuntte ausgeben, daß fie in allen benjenigen gallen, wele. gemeiner Wichtigteit find, Die allerhobfle Ente fceibung ju erholen haben. 1. 1. 191 4

6. 92. Alle Uebergriffe in die Suffire frems. ber Befdafte follen forgfaltig vermieben; beb gemifdten Wegenftanben, foll mit ben geeigneten Behörden bas vorfdrifimafige Benehmen gepflos gen.; Brrungen und Ronflitte follen nach Doge. lichteit verhütet und bengelegt, ober barüber, wenn eine Bereinigung ber Unfichten nicht gu ere,

gielen ift, Bericht erflattet werben.

6. 93. In folden Ungelegenheiten, für melde ben beftehenden Boridriften und ber Bes fcafie. Ordaung gemaß', die Unterbehörden als erfte Inftangen' aufgestellt find, follen die oberften Reis-Bermaltunge-Siellen ben Befugniffen und Dem Berfihren berfelben nicht porgreifen, aufer gur Abftellung vortommenber Befchmerben und mahrgenommene: Gefchaftevergo;erungen.

Eigentliche höhere Gnaben: Sachen, 6. 94. namentlich: Borleibungen von außerlichen Muse geichnungen; von außerordenelichen Belohnungen und Unterflühungen aus landedherrlichen Raffen ;; von Patenten und Privilegien gu Gunften gemeinnüblicher Ecfinbungen und Unternehmungen. u. f. w. find ber allerhochften Stelle andichliegend. verbehalten,

Gefchäft sgang ben ben

aberften Bermaltungeftellen, in ben acht Rreifen: bee Reiches.

6. 1. Die oberfte Leitung ber Befchafte, bes' Banges, und ber Formen berfelben, fteht bem Beneral=Commiffar und Deafibenten ju. Umftanben wird für bermal in einigen Rreifen bens

felben ein Bige= Prafibent bingegeben.

Sein Stellvettreter ben Uhmefenheit ober Rrantheit ift bet Biges Prafibent: ma fich einer befindet, und nach biefem ber altefte Director. Dir Bige-Prafibent, foll porguglich bergenigen Ramer bermohnen, beren Director abwefent ober rerhins: bert-ift. Beber Director leitet junacht bie Befoafte, feiner, Ramer.

6. 2. Der Beneral=Commiffar eröffnet ben Einlauf. - Da: (mie unten f. 13. verorbnet wieb) jebes an bie Regierung bes Rreifes geftellte

Erhibit jugleich bie Ramer bezeichnen muß, an welche foldes gerichtet ift, fo ftellt ber Generale Commiffar bie geoffneten und prafentisten Exhibita fogleich ben Directoren ber benben Ramern gub bie folde in bad fur jebe Ramer befonberd! de bes Pringips ober ber Folge megen von alls qu fuhrente Ginlaufes jugleich Befchafte. Prototoll eintragen laffen. Ochon in biefem Gintaufs. Protofolle wird ber nach ber beftebenben Repar= tirion betreffenbe Referent bemertt, fofort hie nach jebes Erhibit mit ben Boraften burch bie Registratur, Diefem .: Referenten, quaestellt. Repartition ber Wefchafte wird von bein Bente ral . Commiffar gemeinschaftlich mit bem Bige= Prafidenten und jebem Director ber Ramer, nad. Memtern und General-Gegenständen vorlaufig im-Mugemeinen, und mit jebein 3ahre nen entworfen. Abanderungen: biefer Repartition anterm Bahr f. ober bie Beftellung befonderer Referenten in befonberen Fallen, verfugt ber General Commiffar unb Bige-Prafident benehmlich mit, ben Directoren ber, Ramern.

> 6. 3... Bur unmittelbaren Befchaftigung bed: General Commiffars: werben vorbehalten . alle: Gegenstände, welche ihm perfonlich burch fpecielle

Referipte aufgetragen werben.

Die jahrlichen Bifitations: Reifen im Rreife, in fo ferne, fie Gegenftanbe ber Ramer, bes 3n= nermbetreffeni, macht ber BeneraleCommiffar nach. ben hieruber bereite bestehenben: Reglementar= Berfügungen, ober fann fie auch nach Umftanben: bem Bice= prafibenten übertragen. - Die Bifi. tationen ber Rentamter gefchehen, nach ben bier= in ebenfalle bereits vorliegenben befonbern Ber= orbnungen, burch einen Rechnunge-Commiffar, ober nach Umftanben burch einen Rath ber Ra= mer ber Rinangen. welchen bet Director ber Rami mer ber Finangen, vorfchlagt, und ber Generale: Commiffar beftatiget ...

6. 4. Gerner gehört es ju ben perfonlichen Obas liegenheiten und Befugniffen bes General: Commife: fard : in Gallen bebrohter ober geftarter öffentlicher. Ciderheir, wo Befahr auf bem Berguge haftet, ober ber Erfolg ber Magregeln von ber Bewahe rung best Beheimniffes abhangt, fegleich auf feine-Berantwortlichfeit entweber allein, ober für fich; ober mit Buithung bes Bice-Prafibenten, ober: ber Directoren und nach Belieben auch ber orbentlichen Referenten, bie erften auf bie Gefebe gegrundeten Betfugungen gu erlaffen, bamit: bie Gefahr noch ju rechter Beit: abgementet, ober: auf: ber. Stelle unterbrudt und bie Berbachtigen: ober Thater außer Stand ju fchaben gefest merben.,

Das namliche gilt von bem Falle, wein ges gen einen Beamten gegrundete Ungeigen eines Bert brechens vorliegen, und bei eintretendem Berguge bie Bernichtung ober Erfamerung ber Bemeiemittel zu beforgen mare; ober ber Beamte fich ber Blucht verbachrig gemacht hat, oder fcon auf ber

Blucht begriffen ift. 6. 5 Gemeinschaftlich mit bem Bigeprafiben's ten unb. Director: bet Ramer bes Innern hat ber BeneraleCommiffar ju beforgen? Diesunmittels bare Alufficht auf Die richtige Führung bes Page mefens und ber begfaufigen Regifter ; bie Beitung ber ftatiltifden Sammlungen; bie Aufficht auf Die Antegunge und Unterhaltung ber Bormertungsa Bucher jur Gingeichnung ber im Rreife angestell= tem Staaisbiener ben ben poligenlichen und untere gerichtlichen Memiern und beb ben Beholden bet innern Bermairung ; ber Quiescenten von berfels ben Rlaffe; und ber jum Staatsbienite abipi= rirenben Rechte Canbibaten; bann ber bon aller: bodifter Stelle in einzelnen Fallen ausgespebches nen, nicht öffentlich befannt gemachten Regie= runge und Bermaltunge=Grundfabe; - ferner: bie Medaction ber vierteljahrig einzufenbenben Wefcafts Labellen, Die der Generals Commiffar und Prafibent mit feinen befonderen Bemertun= gen begleiten tann; bie Rebaition ber Jahres Berichte, mogu bie Rathe, bie in ihren Referas ten gefammetren Gefahrungen und Bemerkungen mitgutheilen haben, die fobann miteingefenbet merben; bie Rebaction ber jahrlich einzubefore bernben Liften über bas Betragen und Die Ber= mendung des Rathe und fubalternen Perfonals

Der ber Ramer bes Innern. 3h: allen biefen Begenftunben, in fo ferne folde auch ben ber Ramer ber Finangen vortome: men, tritt biefes namliche gemeinschaftliche Be= nehmen auch mit bem Director ber Ramer ber Ginangen ein. Die fpecielle Behandlung bes Gratsund Raffa= Wefens ift einer befondern Raffa=Com. miffion übertragen, welche unter bem Borfibe bes Prafibenten mit Bengiehung bed Bice: Prafis benten aus bem Divector ber Finang=Rammer und jenem Mathe beftehet, welcher bafelbft bie Romptabilität respicirt. Die Ausfertigungen bie= fer Raffa-Commiffion werben von ben famintli= den Mitgliebern berfelben unterzeichnet. Mle Bahlunge-Unweifungen an bie Kreise Raffa find von berfelben ju erlaffen.

f. 6. Alle Gegenftanbe, welche nicht bem General-Commiffar und Prafibenten allein ober gemeinfcaftlich mit ben Directoren befonbere

übertragen find, follen in ber Regel tollegial, und guar in formlichen Sipungen erlediget mersben. Auffer ben Sigungen follen nur simple Ben beides ubfoderungen, Instructionen, Ercitation nen, Signationen jur Zustisserion und Registrastur, einfache Cammiung und Zusammenstellung, bep welchen nichts zu erinnern ift, einfache Ren mis Bezichte und folme Reine Gegenstände, bestehen von einer Berathung keine Rede sepn tann, behandeit werden.

Der General's Commiffar, Bice-Prafibent, bie beiben Directoren ber Ramern und alle einz geinen diathe werden ausbrucktich verantwortlich gemacht, teinen jur Deliberation geeigneten Gegenstant, durch bureaumaßiges Berfahren ber tollegiaten Behandlung zu entziehen. Diefe zur Behandlung auffer ben Sigungen sich eignenden Gegenstände muffen übrigens (was sich von felbst versteht) ber Revision bes betreffenden Directors, ber Einicht bes Bice-Prafibenten und dem Erpediatur bes General-Commissäes und Prafibensten unterliegen, sofort von dem Secretar mit der Bemertung ber bureaumäßigen Behandlung) in ben Geschäfts Protofollen nachgetragen werden.

6. 7. Bebe Ramer halt ihre eigenen ges fonberten Gigungen, in welchen ber Generale Commiffar und Prafident, und in beffen Abme=: senheit ber Bige-Prafibent ober Director ben Borfin fuhrt. - Die Abstimmungen gefchehen nach bem Dienftalter von bem altesten bis jum letten Rathe, weben bie Mitglieber ber Ramern, welche für blog einzelne wissenschaftliche und tech= nifche Gegenstande guefchließend bestellt find ic.; nur in ihrem fache eine entfcheibenbe Stimme bas ben; ber General=Commiffar ale Prafibent ober beffen vorligender Stellvertreter giebt feine Stim= me julegt. Die Mehrheit ber Stimmen bilbet ben Befolug. Ben Gleichheit ber Stimmen ent= fceibet fich bie Dehrheit burd bie Stimme bed Prafibenten ober feines Stellvertreters.

9. 8. Ben folden kontentiofen Gegenstansben, in welchen die Regierung des Rreises alk abministratiogerichtliche Instanz erkennt, hat sich bieselbe in ihren Berathungen nach ber hofrathse. Drbnung zu achten. Im übrigen wird rudsichte lich bieser Gegenstände nach ben Berordungen, die barüber schon bestehen, ober noch erlassen wersben, und in Polizen-Straffachen nach ben Bestimmungen der Polizen-Geses und bes kunfstigen Polizen-Grafgeses-Buches verfahren.

6. 9. Der Prafibent muß ber Bollgiehung, ber burch Ginheit ober Mehrheit gefagten Be-

schrüffe freien Lauf laffen, und kann folche auf feine Berantwortlichkeit nur bann fiftiren, wenn be barbn einen großen Rachtheit-fürchas Staates Wohli befürchtet, und er ift zu btofer. Sifterung verpflichtet, wenn er ben Befching gegen ause brudliche Wesepe ober allerhöchte Unordnungen gefaßt zu senn glaubt. — In bebben Fällen hat er sogleich bavon die Anzeige zu machen. Unch kann er beschioffene. Unträge an die allerhöchte Etelle, mit benen er nicht verstanden ist, burcht abgesondettes individuelles Gutachten einbegleiten.

6. 100: Dem General Commiffar als Prac fibenten im Benehmen mit bem Bices Drafibenten und ben Directoren ber Ramern wirb es aberlaffen, bie Bahl ber Gigungen, und bie Tage berfelben, nach Berhaltnig ber Befcafte und ihrer Dringenheit zu bestimmen; boch folls ten in geber Boche wenigstens gwen Gigungen ges. halten merbender Beber: Meferent beingt über bie: pergutragenben Gegenftanbe bie von ihm ver= faften Auffibe fogleich in bie Sigung mit, auffer in zweifelhaften Wegenftanben, mo ohne vorlaufige Berathung ber Befchlug bes Collegiums nicht mohl vorauszuschen ift. - 3n wichtigen und. foftematifchen, fo wie in allen abminifiratio . con= tentiofen Begenftanben, find fdriftliche Borteage au erftatten. - Benn ber Gall eineritt, baffbie, Erlebigung eines Begenstanbes feiner Dringenheit megen nicht bis jum orbentlichen Gigunge=Lag perfcoben merben tann , fo ift nach ber Wichtigs Teit bes Galles, und ber Befchaffenheit ber Um= ftanbe entweber eine aufferorbentliche Gigung ans guordnen, ober bie Abftimmungen find burch Gir-Pulare ju erholen, und ber Befoluf ift in bas Protofoll: ber nachften Gibung nachzutragen.

g. 11. Nur in ben wichtigern Gegenständen eines gemeinschaftlichen Interesses für bende Rasmern veranstaltet ber General = Commissär und Prasident zusammengeseste Situngen, wozu nes ben ben benden Directoren entweder alle Mathe bepber Kamern, ober von jeder eine gleiche Unsahl von Rathen berufen werden. In den ges wöhnsichen Gegenständen dieses gemeinschaftlichen Interesses ist es hinlanglich, wenn der Referent ben in der einen Kamer vorgetragenen und des schlossenen Gegenstand nun auch in der andern Ramer vorträgt, und Unsicht und Beschluß auch dieser Ramer blerüber erholt.

In Gegenitanden, wo es nur auf vorlaus fige Notizen antommt, wird imifchen bem bestelfenben Proponenten mundliches Benehmen gepflogen.

Ein Notenwechfet grifden ben Kameen fine bet nicht Statt, fonbern bie unvermeibitchen Mittheilungen und bie Abgabe von Erinneruns gen und Acufferungen vom einer gur andern ges ichehen burch Protofolle-Auszuge.

6. 12. Uerer alle Gibungen werben von ein nem Gecretar Prototolle mit meglich größten Genauigfeit geführt; und bes wichtigen Begen= ftanten auch bie einzelnen Abstimmungen barin bemerft. Dem Rathe bleibt in biefem Galle bie Ababe, eines, idriftliden, Botume gu ben Acten borbehaiten. - Die inad ben Beidluffen ente morfenen Auffage werben von bem Director rod vibirt, bem Bice- Drafibenten jur Ginfict pore gelegt, und von bem General-Commiffar unb Prafibenten, auch wenn er ben Gigungen nicht bengewohnt hat, mit bem Errebiatur verfehens Die in bas Gigungs = Protofoll eingetragenem Befdluffe merben, von bem Gecretar in bem (Beel fcafie. Prototolle, nur mit hinmeifung auf bent Tag und die Bertrage-Biffer bee Gigunge-Proc totolle bemertt.

6. 13. In Fallen. wo ber General-Comemiffar in Folge befonderer ihm perfonlich geged bener Auftrage und Bollmachten handelt, geschehen bie Queiertigungen in feinem Namen nach: ber bieherigen Form.

Alle Ausfertigungen ber Regierung bes Kreisfes merben von bem, Generals Commiffar ale: Prafibenten unterzeichnet, und non bem Director ber einschlägigen Ramer contrasignier. Der Secretar unterfertigt sich unten am Mande ber Ausfertigung mit der gewohnlichen Bemerkung collationirt; ba berfelbe für bie Reinschrift haftet.

Die Form biefer Ausfertigungen ift fol=

a) Bene an bic untergeordneten Memter ge=

"3m Damen Geiner Dajeftat bes

Die Schreibart ifte befehlenb, und bie Unter-

Ronigliche baierifche Megierung bes Rreifes (Ramer bes Innern ober ber Finangen.)

b) bie Schreiben an foordinirre Stellen fangen mit ber Bezeichnung ber Behorbe, von mete der, und an-welche geschrieben wird, auf biefe Beife an:

Die tonigliche baierische Regierung bes

an

c) Die Form ber Berichte an bie allenhöchte Stelle mit jedesmaliger Bemerkung der betrefsfenden Ministerien richtet fich nach der Vorschrift vom 18. Jänner 1806, und bieselben "werden kinftig, so ferne sie nicht persönliche Geschäfte bes Generals Commissand betreffen, nicht mehr in deseine Gem individuellem Namen, sondern im collective Damen der gesammten Regierung des Kreises verfast, und von dem General-Commissar als Präsidenten, Vige-Prasidenten, Director und Resserenten unterzeichnet, und von einem Gekretär kollationirk.

Die: untergeordnetin Behörben beobachten' ni ihren: Berichten bie Formen ber Unterorbanung. Die Unrebe ift:

"Ronigliche Regterung: bed Kreifed." Die Unterfdrift: "Unterthänigft gehorfamftes Umt- (Bericht)" 162.

Bon aufen muß ben" allem Gingaben bie bee'

tteffenbe: Ramer bezeichnet werben.

- fi 14. Die unmittelbare Leitung ber ale Rorper zwar vereinigten; in den einzelnen Uctentaber für jede Ramer ausgeschiedenen Registratur; und ber vereinigten Ranzlen; so wie der Geschäftsformen; ist unter Oberaufsicht best General-Sommisfare und Prasidenten, dem Bizeprasssidenten, und nach ihm zunachst den Directoren: übertragen; die auch zu wachen haben; daß dies Ausfertigungen beforbert; und febald als mögeslich zue Unterschrift und Expedition gebracht; und alle Jouenale und Bucher: in Ordnung gehaltens werben.
- f: 15: Setretariat: unb Rechnungs Com=: miffariat find fur bepbe Rammern getrennt, ber fpeziellen Leitung bes Directors ber betreffenben Ramer untergeben:

men finden ihre Unwenbung auch auf bie gefonbert bestanbene Rreid Stiftunge und Rommu= mal-Curareli

Dieselbemieb allenthalben mit ber gesammeten Regierung bes Kreises, junächst aber mit ber Ramer bes Innern, in allen Geschäftebeziehuns gen vereiniget; und bie Gegenstände bieser Abeministration werben mit allen anderen auf ganz gleiche Weise behandelt; die Kreis Ubministrations-Rathe treten, nach ihrem Dienstes Alter, in die Reibe bes übrigen Rathspersonals ein, und tragen in den ordentlichen Sigungen por Der Bestand gerrennter Rangleten, Registraturen, und Rechnungs Commissariate für diesen Zweig der Geschäfte hort auf.

f. 17. Ed wird vorbehalten, zurseber Beit' bie Geschäftedprototolle zur Einficht abzufobern; zur Erlangung ber nothigen Uebersichten im Gangen und in einzelnen Theilem ber Bermaltung fpezielle Weifungen zu erlaffen, und von Beit zu Zeit Visitationen anzuordnen.

f. 18. Beber einzelne Referent ift verant= worzich für bie rechtzeitige, orbnungeinäßige und gesestliche Bearbeitung ber ihm jugewiefenen Begenstände und für bie genaue und genulite Darftellung ber attenningigent Thatfachen und Bere-

haltniffe.

Jebe Ramer ber Regierung b'e Kreifes ift' verantivortich für eine genaue Burbigung ber vortommenben Unträge, für bie Gefehr und Orbanungsmäßigkeit ihrer. Beschluffer und für eine punttliche Einhaltung ber Grenzen ihrer Komp' petenzen.

sient ist verantwortlich; bas ber Einfauf ju rechter Zeit und nach ber gettoffenen Nepartistion vertheilt werde; bas burch bedeutende Ruteinder Beine Stodungen verursacht; bas ber Desliberation keine Jur kollegialen Behandlung geeigeneten Gegenständer entzogen; bas die Sigungen fleisig und zu rechter Zeit gehalten und gehörig besucht; daß baben bie geziemende Ordnung beobachtet, die Bortrage mit Gründlichkelt erstattet, die Ubstimmungen mit Nuhe und Ukstand gegenben; die Beschlusse bestimmt ausgesprochen; richetig in das Protokoll eingetragen, und die Ausselertigungen hiernach gefast werben.

Ferner ift er verantwortlich für bie Bermahrung ber Geschäfis-Former und für bie Ginhaltung ber Komperenzvorschriften, und er hat, im Zweifel; über ben Kompetenz-Puntt sormlich abstimmen und tollegiaten Beschluß faffenzu taffen.

Endlicht liegt ihm eb, sich fortwährend in ber liebersicht ber gangen Abministration zu erar halten, ben Gang und die Mesultate derselben zu verfolgen; um zu verhüten, daß nicht einzelne Thrile und Zweige vernachläßigt werben; zu welchem Ende ihm das Mecht der Initiative in soweit zustehet, daß er jeden Referenten anweisen tann, über eine Geschäftsparthie, wo größere: Belebun, Machulfe, und Abstellung wefentlicher Gebrechen nothwendig scheint, ox ofsicio Unstrag zugerstatten.

J. 20. Die Befege und Berordnungen in' Begug auf bas amtliche Stillfchweigen, auf heimliche ober offine Unwalrichaft, auf unbefugte Mitz theilungen an bie Parthenen, auf privative Roz-

(3 4).

vespondenz über Umtefachen, auf Unnahme von Geschenten, und auf unberechtigte Benühung nintlicher Notigen und Maferialien für öffentliche Schriften, werden erneuert, und von sammilischen ber Degierung bed Kreifes angestellten Individuen wird die genaueste Nachachtung erswartet.

Die Borftanbe find perfonlich fur bie ftrenfte Aufficht und gegen jebe Conivens verantmarts lich.

9. 21. Der General = Commiffar barf fich aus bem Rreife nicht ohne allerhöchfte Bewillis gung entfernen.

Er felbft tann bem Bigeprafibenten, ben Directoren, Dathen und Kanglepperfonen einen Urlaub von 142ngen ju Reifen im Inlande geftatten.

Ueber gebetene Reife-Ligengen, beren Dauer bie Beit von 14 Tagen überschreiten foll, ober über Bewilligungen gu Reifen ind Ausland ober in bie Mesibeng, hat er in ber Megel Bericht zu er ftatten.

Alberbnungen von Rathen ju Commiffionen über Land follen nur in bringenden Fallen, aufferbem aber nicht ohne vorläufige Ungeige und Benehmigung fatt finden.

Bir beauftragen Unfere Staatsminifterien bee Innern und ber Finangen, mit bem Bollsuge biefer von Uns gegebenen Unvebnungen.

Munchen ben 27. Mary 1817.

Mar Joseph.

Rach dem Befehle Beiner Dajeftat bes Ronigs

Egib von Robell, Generals Setreine des fon. Staaterathe.

N pr. 6786. N. exp. 6404.

Betanntmadung.

(Die Erledigung der Pfarren Evershausen betr.) Im Rainen Seiner Majestät bes Königs.

Die Pfarren ju Enershausen im Landgerichte und Landkapitel Ronigshofen, ift burch ben Tob bes Pfaerers erledigt worden. Gie besteht aus bem alleinigen Pfarrorte, welchet: 499 Sees Ien jählt, und eine Schule hat. Die Einkunfte ber Pfarren konnen auf 546 fl. angeschlagen werben. Die Ibgaben betragen 18 fl. 7 kr.

> Bürzburg am 24. März 1817. Königl. Landesdirection. Frhr. v. Aber neck.

Nr. pr. 7195. Nr. exp. 6615.

Betanntmadung:

Im Manien Seiner Majestat bes Königs.

Die Pfarren zu Fahr im Landgerichte und Landlapitel Boltach, ift durch die — vom bie = herigen Pfarrer baselbst nachgesuchte und allers gnabigst bewilligte Berleihung bes Fruhmesbennesigiums zu Riffingen erledigt worden. Gie ist auf ben alleinigen Pfarrort beschränkt, welcher 380 Seelen zahlt, und eine Schule hat. Der Ertrag ber Pfarren, welcher in baarem Gelbe, Naturalien und nupbaren Grundstüden besteht, kann auf 613 fl. angeschlagen werden. Die Ubsgaben betragen 44 fl. 52 tr. Die Competenten haben ihre Bittschriften binnen 4 Wochen einzureichen.

Burgburg ben 26. Marg 1817.
Ronigl. Canbesbirection.
Frhr. von Berned.

Diller.

762.

Shulbien ft = Erlebigung. Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Der Schuldienft im vormals fulb ifchen Orte Wephere ift in Erledigung getommen.

Bürzburg am 31. Marz 1817. Königl. Schulcommission. Frhr. v. Stauffenberg.

Fuchs.

Befanntmachung.

Ein nicht genannt feyn wollender Gut's thater bat bem babiefigen Stabtalmofenfond 12 fl. ebn. als eine Schantung überfendet.

Diefe wohlthatige Handlung wird gum Rubme Desfelben unter bffentlicher Dantes erstattung andurch befannt gemacht.

Marzburg ben 30. Mary 1817. Königl. Stadtarmencommission. Gessert.

Mathalm.

(2, 1. Betanut mach un g. Mit Ende dieses Monats Marz ist ble zwepte Frist zur Bezahlung der jahrlichen Contributions und übrigen herrschaftlichen Gefällen Schuldigkeit pro 1874. abzelaufen, und doch haben nach Bericht der ftabtischen

Bebr.

Einnahme-Stellen wenige fogar auch bermbe genbe Contribuenten babier ihre Giebigkeis ten nicht entrichtet, worurch die bieffeitigen Einnahmestellen ausser Stand gesett werden, diefe bichftherrichaftlichen Gefalle in ben vorgeschriebenen Terminen bebbrig einfulliefern.

Die schon mehrmals in dem IntelligenzBlatte dieserwegen gethane bffentliche. Erinnerung und Anmahnung wird sohlin wiederholt, um wenigstens nach allerhöltster Auflage durch die eingehende Zahlung der bermbgenden Contribuenten, ohne zu dem äussest mißfälligen Zwang einschreiten zu massen, die Einlieferung des Berkallenen und Radständigen leisten zu thunen, woben übeigens noch besonders der schon mehrmals des schehene allgemeine Aufruf zur Zahlung kund gemacht wird.

> Marzburg ben 27. Marz 1817. Königl. Berivaltungerath. G. Brod, Burgermeister.

Berfteigerung.

Ranftigen Dienstag als ben' 8. biefes mirb ber bereichaftliche Dung gegen gleich bagre Bezahlung bffentlich berftrichen.

Raufeliebhaber wollen fich an biefem Tage frab um 9 Uhr im Karmeliten-Rlofter berjemmeln.

Barzburg am 2. April 1817.

Das tonigl. erfte Husaren Regimentes Commando.

Graf gu Degnenberg, Dux Major. Biganb, Regmtsamftr.

(3) 3. Schulbenliquibation. Mitolaus Martin ju Uchenhofen, will fich mit feinen Glaubigern über bie Art ibs rer Befriedigung berachen, wozu Tagfart auf

rer Befriedigung berathen, wozu Tagfart auf Donnerstag den 10. Uptil 1. I. fruh um 9 Uhr festigesett worden ist. Dieses wird ans mit in Absicht der Ladung bffentlich befannt gemacht, unter dem Rechtsnachtbeile, daß ber ausbleibende Gläubiger nicht berückschieget wird.

Rönigl. Landgericht.

Steiner, a. s.

(3) 2. Berlaffenfchaftslache bes Jofeph Grob-

ling zu haßfurt ist Dienstag ben 29. April 1. 3. frab um 8 Uhr Togfart zur Lignidation ber Passiven am Sibe bes Landgerichts, und Mittwoch ben 23. April 1. 3. frab um 8 Uhr Tagfart zum Aufflriche ber unten verziehneten Gegenstande in ber Wohnung bes Berlebten anberaumt.

Diefes wird anmit rudfictlich ber Paffis ben in Absicht ber Bortabung ber Glaubis ger. und rudfictlich bes Auffrichs in Absicht ber Ginladung ber Liebhaber bfientlich befannt gemacht.

> Haffurt om 8. Mais 1817. Königl. Landgericht.

> > Steiner, a. s.

Ein haus, hofrieth und Scheuer, in der zwep Main =- ober Bruden Gaffe sub Nro. 81., zwischen Balein hupp u Caspar Schaflein. 3/4 Ader Artfeld im honig, neben dem Spizalader.

1 Morgen 2f4 Ader betto in ber Frofchgrusben, neben Dorothea Engertin von Augesfelb.

2f4 Ader betto bepm Gericht, neben DR. Un=

2 Morgen betto im Gefchlopp, neben Legnard Rrapf.

1 Morgen 2/4 Mder betto im Sauerlendig, neben Deter Schober.

3f4 Ader berto im Sauerlendig, neben Chris

2/4 Uder an einer bben hofftatt. ift Gart= lein in ber haders - Baffe, neben Ubam Rneuer babier.

1 Morgen 1/4 Ader Arifeld am Preppacher Bege, neben Caspar Schaffein babier.

1 Morgen, 9 Rutben betto in ber Doftau, neben Ibrg Belg

2f4 Ader 3 1/2 Ruth. Weinberg in ber mitt= leren Rauferleiten, neben Johann Schober

3/4 Ader Artfelb im Sfergenbach, neben Ri-

2/4 Ader betto am Preppacher Bege, neben Frang Seilmann babier.

1/4 Uder Bi fen an hobenwerner Beg, neben Ditolaus Scholl.

Dann Betten. Beiffzeug. Schreinermage ren, Binn Meffing, Rupfer, Bauerepgeschier, und Faffer ic. (##) (3) 2. Glaubiger=Borlabung.

Alle biefenigen, welche an, die Berlaffenichaft, bes verlebten Joseph Rlein. Schult= beigen zu heflar, eine Forderung ju machen

haben, werden anfgeforbert, folde

Mittwoch den 23. April d. F. frat um 9 Uhr babier anginzeigen und zu lignidizen, indem auf die Ausbleibenden bed Berichtigung biefor Berlaff nichaft teine Radficht genommen werden wied.

Railstadt den 4. Mars 1817. Königl. Landgericht.

Smerer.

(3: 2. Glanbiger = Borladung.

Alle biejenigen, welche an die Berlassen: schaft des verlebten Peter Seusig zu Baine bach rechtliche Unsprüche begründen zu tone nen glauben, baben solche Froptag den 25. April d. J. früh am 19 Abr. oghier anzuzeis gen und zu liquidiren, wirtgenfalls zu gee wärtigen, daß bep Berichtigung biefer Bre. lassenschieft auf sie keine Rücksicht genommen werde.

Raelftadt ben 7. Mary 1817. Ronigl. Landgericht. Granbaur.

Sherer.

(3) 2. Borladung.

Georg, Mosenberger von Karleburg ist seit 26 Jahre abwesend, ohne daß man seit= br die mindefte Rachricht von demselben be-

tommen bat.

Defelben nächste Anverwandten tragen nun auf die Aushändigung seines Bermögens an; gedachter Georg Rosenberger oder deffen Erben werden also andurch vorgeladen, binnen einem Vierteljahre, von heute angerechnet, dabier zu erscheinen, und das Bermbgen in Empfang zu nehmen, oder aber zu gewärtisgen, das daßelbe ohne Cantion an die fich darum meldenden nächsten Anverwandten versabsolget werde.

Karlstadt am 20. März 1817. Ronigl. Landgericht. Mobr.

Shimpf.

(3) 3. Glaubiger= Borlabung. Sammtliche befannte fomobl als unbe=

fannte Minbiger des Unterthanen Johann Abam hirmer ze Burgfinn, wer en auf Mittivoch ben 9. April früh um 9 Uhr zur Lig italion vorg laben, worauf das weitere rechtliche Bertahren bistimmt, die Nichtersschilchen aber sich selbst zuzum sen baben, wenn solche Nachtbeile weg n deren Nichtersschien ireffen wergen.

Burgfinn am 6. Marz 1817. Königl. baier. frhel. von Thungensches

Justgamt.

Dandel.

(3)2. Shulbenliquidation.

Martin Eberhard aus Tudelhaufen bat feine Napiermuble bafelbst vertauft, und auf Liquipation feiner Wassiben angetragen.

In Folge biefes Untrages werden alle, welche an Martin Eberbard eine Forderung zu machen haben vorgeladen folche Donnerstag den 17. Upril d. J. frah um 8 Uhr ben bem unterzeichneten Landgerichte zu liquidiren. Die Ausbielbenden haben zu gemartigen daß auf ihre Forderungen ben Berichtigung dieser Debitsache einige Rackficht nicht genommen werde.

Ronigl. Landgericht.

(L. S.)

Sowarz.

Befanntmadung.

Der blbbsinnige Martus Graber aus Ochsenfuet, wird feit Samitag ben 29. b. M. vermift.

Sammtliche Polizehbebbrben werben erfucht, deffen Signalement in ihren Begirten auszuschreiben, und wenn berfelbe betreten wird, für feine Lieferung hieher zu forgen.

Ronigl. baier. Landgericht. Schwarz.

Signalement:

Martus Graber ift 28 Jahre alt, mittlerer Statur, hat ein eingefallenes Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe, dide Rase, schwarzbraune Haare. Derietbe trug einen bunkelblauen Rock graue hose von Nankinett, Stiefel und eine graue Pubellappe.

Beftoblene Sachen.

Alle Juftig = uno Polizenstellen merben geziemend erfucht, auf vorverzeichnete Stude aufmert am gu fenn, und im Betretungsfalle bas Geeignete zu verfügen mogegen man bas

Miesensheis den 26. Marz 1817. Königl. Patrimonialgericht des Herrn Grasfen von Schönborn.

3. B. Rref.

Portner.

(3) 2. Berftiet gerung.

tereit-fte. Reziprotum versichert.

Das jur Ganemaffe bes Chultheiffen 302 bann Boom bon Frankenwinheim geborige gefdlopene But, in einem Dauje, Scheuer, Stallung, Sofrieth, Sausgarten, 42 Morgen Metfelo, 2 1/8 Morgen Biefen und 5/8 Morgen Beinberg bestebend, graft. Sobnborn. Leben mit 2 fl. 46 fr. Rrobngeld, 53 Beet, 1 Malter 2 MeBen Beiben= und 4 Degen Daber Galt, 1 fl. Grundgins und der brisablichen Steuer beidwert, auch genibar, nebst 1/2 Morgen 5 Grien maljenden Uder, foll auf Unluchen der Bobmifchen Glaubiger nad. Boridrift der Erecutions-Dronung vom 5. Mar, 1808. vertauft werden. Die etwaigen Raufslustigen baben fich Demnach in bem auf Mutwoch den 7. Man b. J. anbergumten Bietungs-Termin Morgens um 9 Ubr, in bem Ruberifden Birtbebaufe ju Frankenwinheim, wo auch einige jur Gantmaffe geborige Do: bilien. an Bette, weißem Beuge; und Schreie. ner Baaren, an ben Deiftbierenben gegen baare Bablung verftrigert werben, einzufins ben, und ben Auffteich nach bem borbemerte ten Gefes ju gemartigen.

de wird fedoch bi ben erinnert, bag bie bem Richteramte nicht geborig befannten Raufeiiebhaber pone gerichtliche Answeise aber

ibre Befit : und Bahlungsfähigfeit jum Stris

Brfa.t Bi senthald am 22 Mart 1817. Ronigl. baier. graft. Schönkornisches Pastrinionialgericht.

Rivermaier.

(3)3. Ebictol & Borlabung une Der-

Johann Matthias Chert von Boften= fachfen bat fich als zahlungbunfahig erflaret, fein Bermbgen feinen Glaubigern abgetreten, und wird wegen Geringfügigfeit ber Daffe

einzige & ictstagfart duf

Donnerstag ben 16 April b. J. früh um 8 Uhr anberdumt, an welcher biefenigen, welche an gedachten Ebert aus irgend einem Grunde eine rechtliche Forderung machen zu tonnen gedenken, solche entweder selbst, oder durch hinlanglich B vollmächtigte unter Borzlegung ihror Beweismittel und Borzugsrechte anzubringen zu liquidiren zu ereipiren schüßeliche Pandlungen zu pft gen, im Ausbleisbungsfalle aber den Berlust ihrer Forderungen, resp. Ausschluß mit den treffenden Handlungen von dem Concurse zu gewärtisgen haben.

Das Grundvermbgen des Schuldners, bestebend in einem Bohnbause, etwas Felde gatern, und einer Rub, wird

Montag ben 14. b. n. M. früh um 10 Uhr im Drie Baftenfachfen bffentlicheninge= ftrichen, und ben Meiftbietenben nach Bornifchift ber Erecutione- Dronung zugeschlagen.

Rönigl. Landgericht, als Patrimonialgericht Buftensachsen. Greb, Lanorichter

Gleitsmann, Mot.

(3) 3. Berfteigerung.
Montag ben 14. April b. J. Rachnitz
tagt um 2 Uhr. wird im Bege der Hotifes
bollftredung gegen Rilian Gefner zu Obers
fpiesheim, deffen Bohnbaus mit einem daran:
liegenden Gartchen, nach ber Executionss
Dronung auf dem Gemeindebaufe zu Obers
[piesheim zum bffentlichen Striche aufgeleges

Sulzheim ben 14. Mary 1817. Ronigl. Landgericht.

71. 119

(3)3. Berfteigerung.

Donnerstag den 17. April d. J. werden um Wege der Halfsvollstredung gegen Adam Schader zu Siegendorf dessen Wohndaus, debeuer und Nebengebaube die dazu gehdrie zi gen 21 Morgen Artfeld und 4 Morgen Wies-Jen, worauf nur 24 pf. Grundzins, 22 pf. für ein Fastnachtshubn, die Handlohns und Stenerpslichtigkeit baften, zum bffentlichen Striche in Siegendorf nach der Exceptions. Ordnung aufgelegt, welches den Strichslus Aigen andurch eroffnet wird.

Sulzbeim ben 15. Marz 1817. Ronigl. Landgericht.

Horn.

Les, Mict.

(3) 3. Berpachtung.

Der Pacht ber Lumpensammlungs= Besfugnis in dem Rentamts= Bezirfe Sulzheim geht mit dem 1. May dieses Jahres zu Ende. Bur weitern Bersteigerung desselben auf 3 Jahre wird Tagfart auf Donnerstag den 10. April Bormittags um 9 Uhr ben dem hirste gen Rentamte festgesett, welches anmit zur allgem ihen Kenntnis gelanget.

Sulgheim den 24. Dar; 1817.

Königl. Rentaint.

(3) 1. Berfteigerung.

Den 17. Upril I. J. fruh um 9 Ubr, werden im Diftricte Eichenwalochen bes Resviers Schmalnau gegen 40 Eichen auf dem Stocke mit der Erlaubniß folche auszugrasben, von unterfertigtem Forftamte mittels bffentlichen Aufftriches verwerthet.

Rothen ben 20. Marz 1817. Königl. Forstamt.

(3) 2. Staubiger = Dorlabung.

Bernard Rehl von Poppenlauer hat ben gerichtlichen Untrag um Zusammenberufung feiner Glaubiger zum Behuse einer mit biesen zu pflegenden Liquidation, und wo mbgs lich zu treffenden Zahlungeabereinkunft gestellt.

Bur Entsprechung bieses Untrages wurde Ragfart auf Mittwoch den 30. Upril I. J. festgeset, wogu die sammtlichen Brnard Reblischen Ereditoren unter bem Rechtsnache

theile ber Michtberudfichligung resp. ber vers mutheten Ginwilligung in ben von ber Stime menmehrheit ber Glaubig'e festgefest merstenben Befchluß anber vor unterzeichnete Beseichtsstelle vorgeladen merben.

Decr. Munnerstadt ben 27. Febr. 1817.

(L. S.)

Sambaber, L. G. Mctuar.

Magner, a. s.

(3) 2. Glaubiger Boriabung.

Da mehrere Gläubiger bes Mallers Stesphan Ganzler zu Rothhaufen auf Execution angetragen, biefem Antrage aber ohne vorsberige Kenntnis der sammtlichen Ganzlerisschen Passiven ohne Sefahr für die übrigen Gläubiger nicht beferirt werden kann; so wersben alle diesenigen, welche an gehachten Stesphan Ganzler, Müller zu Rothhausen, eine Forderung machen, auf Mittwoch den 23. April früh um 8 Uhr bieber vorgelaken, um ihre Forderungen anzuzeigen und zu liquidisten; der Ausbleibende hat sich den Nachtheis, welcher ihm ben dem auf den Grund der ansgezeigten Forderungen einzeleiset werdenden. Berfahren zugebet, felbst b njumessen.

Decr. Munnerstadt am 22. Mary 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S.)

Relleri

(3) 2. Glaubiger= Borladung.

Es ift zu wissen nothig, welche Schulden ber Burger Peter Englert zu Bolfach constrabitet; baber werten tiefenigen, welche an gebachten Englert eine Forterung machen zu tonnen glauben, aufgefordert, folche Diensftag ben 15 April 1 3 frab um 8 Uhr um so gewisser dahier zu liquidiren, als ansoust der Ausblib:nde ben bieraus für ibn entspringensten Rechtsnachtheil sich selbst benjumessen bat.

Boltach cen 11. Marg 1817. Ronigl. Landgericht.

Rapp, Act.

Baraggi, a. s.

(3) 3. Berfteigerung.

Montag den 14. April 1. 3 fras um 9 Uhr, werden bie dem minorennen Johann

Georg Shall von Linbach angebbrigen Rea-Ilfaten, beftebend aus einer bafben Sofrieth mit einem Bobnbaufe, Scheuer, Ralter und Reller, zwifchen Joseph Englert und Gebaftian Megner bas 7ie Blamleins: But ges nannt, sub Num. 22., mit

18 3/4 Morgen 19 Gerten Urtfelb,

Beinberg,

2 Morgen 33 Gert. Biefen,

fammtliches Laub= und Gichenholg, auf bem Gemeindehaufe ju Lindach jum bf= fentlichen Strich aufgelegt, und bem Deift bietenben entweber im Sangen oder theilmeife, wenn ein annehmbares S:bot gelegt wirb, unter ben bepm Strice noch befonders be= Kanne zu machenden Bedingungen zugefclagen.

Boltach ben 24. Marz 1817. Ronigl. Landgericht. Bentert.

Berfteigerung.

Um 11. b. Dr. frab um 9 Uhr werben in dem Doffpitale babier einige Rleibungeftude, bann etmas Mobilien bem offentlichen Strie de aufgelegt, und gegen baare Bablung ab= gegeben.

Burgburg ben 2. Apeil 1817.

Ronigl. Verwaltung des Hoffvitale. Bauer.

Berfteigerung.

Muf ben 20. April Mittag um 1 Ubr, werben im Schloffe ju Reubaus etwa 5 Tuder 1811er Wein offentlich verftrichen; und ben Meiftbietenden salva ratificatione jugg: Schlagen.

Raubans ben 31. Marz 1817. Frenherrlich von Voriesche Verwaltung. Bieber:

044444444444444444444444444 Richtamtliche

Feilbietungen.

1) (3) Montags ben 14. L M. werben von 9 - 12 Ubr Morgens, bann bon 2 Ubr Racmittags in bem fogenaunten In= gelbeimebau ber ton. Refibens babier, meb=

rere Garnituren, Canapee und Stable bon Mabagonie und Ririchbaum, jum Thilimit Seibenzeug überzogen, gang neue Stubiges ftelle und Romode bon Riefchbaum und Gis denbolg, Stable mit Robe gepflochten, orbindre Betiftellen, Theetische, Spieltische mit grunem Tuche, und verschiedene anbere Saues 1 britthalb Biertel Morgen 19 Gerten gerathe gegen baare Bezahlung bff:ntlich berftelden. Strichsliebhaber meben gu biefer Berfteigenung beftens eingelaben.

1 ganges Laubholg im Sblifein gum Er. bin - 2012 Da bie unterm 3!. b. DR. abge: barbe Dof geborig, und l'affene Berfteigerung; megen unvorbergefes Binet Militar = Ginquartierung unterbrochen werben mußte, fo wird aus Auftrag bis bon ben Prafibiums bes babier allergnadigft angeordneten Salfe = Bereine die fernere Bers fteigerung an den D iftbi-tenden gegen baa: re Bablung auf Mittwoch ben 9. b. Dt Rache mittags um 2 Uhr in bem fonigl: Bermal= tungsrathe abgehalten werben. Der Borrath besteht in noch ungefahr

800 Pfund Barn, bann in .

17 Stud Leinwand. Die Stricheliebhaber werben bagu hiermit friunblichft eingelaben.

Bargburg ben 1. April 1817.

Laisborf.

3) (1) Mittwoch ben 9. April Rachmits tage, wird im 3. Diftr. Dro. 121. verfchiebe= nes an Schreinermaaren, ein Bett, auch et: mas Beifgeug, an ben Deiftbletenden, jeboch gegen gleich baare Bablung im bffentlichen Striche abgegeben.

4) (1) Es ift neuerlich ben Sanbeles mann Claude Gavard Stard babier von bem beliebten überrheiner Flache angetommen, und

ju verichtebenen Preifen gu baben.

Bermiet bungen.

1) (1) Un ber Platinersgaffe im Beuberbofe Mro. 96. ift ein Quartier von einem gernumigen Dobngimmer, 2 anftogenben in einander gebenden Ribentammern, Boden= tammer, obgefonbertem Plat im Reller unb fonftigen B qu'mlichteiren bestebend, nachsten 1. Map; ju bermiethen.

2) (1) 3m 3. Diftr. Rro. 242. im Rofenbadenhofe, ift ein Quartier auf ben 1.

Man zu verlebnen. 3) (1) 3mep Quartiere in einer haupt= ftraft, bos erftere in 1 Gaal, 10 Bimmern,

bas zweptere in 1 Saal und 9 Zimmern beftehend, sammtliche beißbar, und jedes Quartier Rüche, Keller, Stall, Futterboden, Chaise=
und Holgremise, und sonstige Erfordernisse
hat, sind zu vermiethen. Das erstere Quartier kann sogleich, das zweptere die kunftigen.
May bezogen werden. Das Nähere erfährt:
man im Intelligenzomtoir.

4) (1) In der Buttnersgaffe Nro. 342. Tagen vom Tage- ber Befanntmachung an, find 2 Quartiere für ledige Herren, eins all: bep. dem unterfertigten Testaments-Executor fündlich, das andere auf den 1. May zu vers zu melben, nach Berlauf biefer Frist wird die

miethen.

5) (3). Bep Leberhanbler Ofwald auf ber Domgasse Rro. 182. ift ber mittlere Stod'-mit ober ohne Mobeln auf ben 21. April zu: vermiethen.

5), (1) 3m 5. Diftr. Rro, 162: an ber Bellergaffe, ift ein fones Quartier von 2; Bimmern, einem Altoven und andern Be=: quemlichfeiten, ftunblich ju verlehnen.

7). (5) 3m 4. Diftr. Mro. 152. nächst: ber Briefpost, ist ein Quartier von 5 Bimmern, Rache, Reller, Boben, und andern Bequemlichteiten auf ben 1. Map zu, verslehnen.

8) (3) In einer ber gangbarsten Strassen find 3 schone moblirte Zimmer mit einem Bedientenzimmer und Stallung zu 3 Pfersten, an ledige Herren stundlich zu vermiesthen. Die Zimmer konnen einzeln oder zus fammen genommen werden. Das Nähere erstährt, man im Intelligenzomtoir.

9) (2) En ber Battneregaffe Rro. 287.

ben gu bermiethen.

Bermifote Ungeigen.

Congerit: Angelige.

1) (3) Mit hochster Bewilligung: wirdam ersten Oftertage als ben 6. April b. J. ber befannte junge Wehner von hier; unferskibt von der ganzen Hostapelle, im afades mischen Russts Saale hinter bem. Dom, ein geofes Votals und Instrumentals Congert zu geben die Ehre haben, worin er fich ben allen ses nen gewiß in einem angenehmen Andenfen hins terlassen wird, welche ihm die Huld ihrer Gedenwart und Unterstühung werden angedeis

ben laffen. Der Anfang ist Abends um balb: 7 Uhr. Der Eintritts-Preis ist 36 fr. Bil- lette sind allfandlich in der hintern Kapugisnergasse, 1. Diftr. Neo. 41. und Abends an der Kasse zu baben.

2) (2) Ber iegend eine Forberung an die verlebte Margaretha Babonia Bittib gu Burzburg zu machen hat, hat sich in 14. Tagen vom Tage- ber, Bekanntmachung an, bep. dem, unterfertigten. Testaments-Executor zu melben, nach Berlauf dieser Frist wird die Berlassenschaft an den eingesetzen Erben Eprisstoph Darr von Theilheim bey Randerbacker obne weiters ausgeliefert:

Unbreat Zimmermann, fbn. Ubv. unb Rofar, im 2. Dift. Dr. 342.

5) (2): Unterzeichneter macht einem vere ehrungswardigen Publitum befannt, baß den zwepten. Oftertag, so wie auch alle Sonntage ben ihm Tanzmusit gehalten wird. Durch gute Getrante und Bedienung wird Unterzeichneter sich bemühen, wie immer, das Zustrauen eines verehrungswardigen Publitums trauen eines verehrungswardigen Publitums zu gewinnen. Er bittet um geneigten Zuspruch.

huttischer Garten Wirth.
4) (2) Zum Entrée ball auf ben Ofters, montag, als ben 7. April im Antersale 34:

Ripingen, afm., labet, ein;

5) (12) Bu ber Offenbacher Bleiche werben alle Bestellungen an Leinemand, Gebild

und Gorn angenommen bep

Franz Michael Steinam.
6) (3) Ber Briefe an mich zu fenden: wünfchet, tann folche ben Herrn Joseph Rester, Eisenhandler auf der Domgasse in Burg-burg abgeben, mo folche iedem Tag an mich: gesendet werden.

Rilian Lauf von Zell.
7) (3) Es sucht Iemand ein Capital von 10,000 fl. auf ersten lebenherrlichen Confens auf ein Rittergut im Grabfelde aufzunehmen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenze comtoir:

8)- (1) Frang Uffrich, Lehnfutscher; wohnhaft hinter der Marienkapelle nichft bem Martt, fabet Sonntag ben 6. Marg nach Frant-furt; und wunfcht Mitreffende zu bekommen.

gu Mro. 36.

des Burgburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7

Amtliche Urtifel.

(3) 3. Berfteigerung.

Am Donnerstage ben 10. Upril, Morgens um: 10 Uhr, wird in dem Sander Giertelhofe Rro. 91. im vierten Stadt Districte, eine Quantitat Shaiwollen Garn von beylaufig 600 Studen, welche mabrend bes abgewiches nen Binters in der frepwilligen Arbeite Unsftalt gesponnen worten ist; vem diffentlichen Greich entweder im Ganzen oder Parthiensweise ausgeseht, und wenn annehmliche Gesbote fall n, dem Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung zugeschlagen werden. Solsches wird zur offentlichen Kenntniß gebracht.

Mirjburg am 28, Marz 1817. Königl. Stadtarmen: Commission, ... Geffert, Polizopoliscior.

		-	-	-	04.4	-	
Mar.	burg	eri	51	eif	of f	a B	
5	om 2.	l vri	1 18	317.			
Das Pfund						11	fr.
Das Pfund						10	fr.
-	Lunge	und L	cber			4	fr.
	Gilje				. 1	43	
-	Füge				60		fr.
Das. Pfund							fra
	Lunge,					8	fr.
-	Gettbfe			• • •			fr.
	Ropf					8	
-	Füße					4	fr.
Das Pfund						12	
	Brativ	irite ;	u 3	· Waa	r	18	fr.
	Leberio.	arfte :	11 4	Sis	P.	12	
Das Pfund	Griebe	nivari	te 21	12	St.	12	
	Schmer					24	
Ri	inigl. J		odire	ction	•	-	***

Lotto = Ungefge.

Die 63fte Biebung in Marnberg, ift Montag ben 31. Dary 1817. unter ben gewohnlichen

Formalitaten bor fich gegangen, woben nachftebende Rummern jum Borfchein tamen:

12. 84. 87. 48. 21.

Die 64te Ziehung wird den 23. April, und inzwischen die 1104te Manchner Zies bung den 8. April, und die 725te Rezents burger Ziebung den 17. April vor sich geben. Königl. baier. Lotto: Burcau: Direction Würzburg.

grucht preife auf ber Schranne in Schweinfurt, ben 26. und 29. Marg 1817.

Im \$ b ch ft en Preis:

Weißen, 42 Ml. — MB. das Mir. 43 fl. 45 fr.

bis 42 fl. 5 fr.

korn, 93 Ml. — MB. — — 38 fl. 73 fr.

bis 36 fl. 5 fr.

bis 42 fl. – fr.

bis 42 fl. – fr.

bis 42 fl. – fr.

bis 12 fl. 5 fr.

Im mittlern Preis:
Weißen, 27 Ml. 2MB. das Mir. 42 fl. — fr.
bis 41 fl. 5 fr.
korn, 26 Ml. 3MB. — — 36 fl. — fr.
bis 35 fl. — fr.
Gerste, 11 Ml. 4MB. — — 41 fl. — fr.

Haber, 22 Ml. - Mp. - bis 40 fl. - fr. bis 11 fl. 5 fr.

3m tiefften Preis:

Weißen, 16 Ml. 6 MB. das Mitr 41 bis 373 fl. Korn; 26 Ml. 6 MB. — 34 bis 32 fl. 30 fr. Gerste, 5 Ml. 5 MB.— 38 fl. bis 36 fl.— tr. Haber, 20 Ml 2 MB. 11 — bis 8 fl. Summe aller verlauften Frachte: 376 Mit.— Megen, als: 86 Mitr. — MB. Wissen,

Gerfte, 107 Miller. 6 Mt Saber. Konigl. baier. Polizen: Commiffariat. Rnorr.

Befanntmadun go 304 (3) 2.

Toleph Lott, ledig aus Erlabrunn, erlaffene Prioritate Efenninif ift vor bem Ge datis. Bimmer bes untergeichneten Landgerichts in vim publitati angeheftet worden.

> Marghurg den 29. Marg 1817. Könial. Landgericht i. b. M. Eglauch.

> > Geis, a. s.

(5) 2. Berfteigerung.

Bu Rolge bochfter Beifung ton. Canbet: birection bom 26. I DR., follen bie berifchaft lichen Felder ben Irtenberg unter Bugrunde legung ber normalmäßigen Bebingniffe bem Bertaufe auszeiest, und ju ofejem Bebufe ein bffentlicher Strich veranstaltet werben.

Hierzu wird nun Tagfart auf Mittwoch ben 9. f. Dr. April Bormittage um 9 Ubr anbergumt, woben sonach die Rausbluttigen am Gibe bes unterfertigten Rentamts gu er= fceinen . und ibre Gebote ju Prototoll gu geben, eing laben werden. Die Raufsbeding: nife feleft werden beom Griche befannt ge. madit werben.

Indeffen will man borlaufig bemerken, daß bem Raufer diefer Felder, fich bafelbst baus'i h angubauen und niederzulassen, ges Stattet werbe.

Wargburg ben 31. Marg 1817. Das fonigl. Rentamt Burgburg I. b. M. Pfrebichner.

(3) 2. Beftoblener Branntmein.

In ber Racht bom Dienstage ben 19. auf Mitiwoch den 20. b De iburde aus bem Reller bes Albert Sachs ju Hollerich, ein 1 ermeriches Sagden Branntwein , bann eine weitere Quantitat bergleichen aus einem 2 enmerigen Sandjen mittels gewaltsamen Ginbrudes entwendet.

Ein 1 cymeriges Sagden mit Brannte wein, wurde aber Moeleberg, und ben Berens felo vorbey, gegen Gambach oder Karlstade

146 Mitr. - Mt. Rorn, 35 Mit. 10 Dit. ju, am Samftage ben 22. 6. DR. frab amifchen 6 und 9 Uhr mit einem Schubfaren weiter verfabit, welches mit dem Entwendes ten fur ibentifch gehalten werden fann. Das b. Seanis. Sapten enthielt unen geringen Branntmein. ift, in Dolg gebunden, nicht mehr neu, und mar bep der Enifahrung befonders, baran Das in ber Concurssache bes berlesten, tenntlich, bag es Spuren bon Groenschmus, bann in ber Wegend des Spundes 4 altere Siegelfleden trug.

Alle bicienigen, welche, bon biefem Diebz ftabl eimas angugeben wiffen, ober melden etwas von dem Geftoblenen binterlegt, ber= fauft, ober fonft abergeben ift, baben tore Biffenschaft bievon dabier ober ben ibrer purgefesten Dbilgteit baldigft angugeigen, und es werben gugleich alle Umteftellen gegiemenb ersucht, jur Sabhaftwerdung des Entwendes ten auf bem geeigneten Bige mitjumirten, und beb der Austundschaftung der Baare oder des Befigere das unterzeichnete Lande gericht bierbon ichleunigft in Renntnig gu jestn.

Sachsenheim ben 28. Marg 1817. Königl. gandgericht Gemunden. Ernft, Juquirent 4 1. 0.

Stalph, a. s. je

Borlabung. (3) 3.

Rach bochfter Berfugung bes ton. Sofgerichte ja Bargburg bom 15 Februar b. 3. Dro. 1614. foll gegen Ubmefenbe, beren Aufenthaltsott unbefannt ift; von Umtemegen ber Berfchollenbeite Prozen eingeleitet merben.

Die Machbenannten. ober beren allenfaß: fige Leibeserben baben fich baber binnen einem Bierfelfahre a dato, und ipateftens bis jum 15. Julius b. 3. in Perfon, ober fonft auf eine legale Urt ben bem unterzeichneren Juftigamte ju melven, mitrigens fie fur vers fcollen ertlatt und ihr bisber unter Berwaltung gestandenes Bermbgen an bie Inteftaterben gegen - ober nach Umftanben auch ohne - Cantion verabfolgt werben wird.

Wolfsmanfter am 12. Marg 1817. Konigl. baier. Juftigamt. Boblig.

Ebraib.

Bergeicintf ber Abmefenben:

1) Martin Derbach, geboren zu Grafens borf am 18. Mary 1770., entfernte fich vor 22 Jahren vom Hause, und hat unter bem 24. Janner 1806. als tonigl. preuß. Solbat aus Bapreuth die lette Nachricht von sichgegeben. Sein Bermbgen beläuft sich auf 97 fl. 2 1/4 fr.

2) A am Schneiber, geboren zu Morfau am 2. April 1789., gieng im Jahre 18122 mit bem großperzogl. wurzburg. Militar nach Angland. Die lette Nachricht von ihm ist vom 27. July 1812. aus Berlin. Sein Ber-

mbgen besteht in 1256 fl. 22 2f4 fr.

3) Johann Meder, geboren zu Michelau am 3. April 1777., gieng im Jahre 1812: mit bem großherzoglich warzburg. Militar nach Rufland. Die lette Rachricht von ihm ist vom 13. September 1812. aus Berlin. Sein Bermbgen besteht in 196 fl. rhn.

4) Johann Fischer, geboren ju Ochsensthal, gegen 58 Jahre alt, ging vor erwa 35 Jahren unter das f. f. oftreichische Mistitat, und hat seit dem Jahre 1796., wo er mit der bsterreichischen Armee in seinem Basterlande war. nichts mehr von sich boren lassen. Sein Bermdgen beträgt 138 fl. 541/4 fr.

5) Undreas Demling, geboren zu Godenscherg am 7. April 1791., gieng im Jahre 1812. als großberzogl. worzburg. Goldat nach Rufland und hat bisher von feinem Leben und Aufenthalte teing Nachricht ertheilt. Sein Bermbgen beträgt 228 fl. 12 fr.

6) Michael Ruhn, geboren zu Plat am 20: May 1771., gieng vor 27 Jahren Unter bas t. t bsterreichische Militar, und hat man bisher von dessen Leben und Aufenthalte keine Rachricht erhalten. Das Bermbgen besteht

in 603 fl. 10 3/4 fr.

7) Johann Schneiber, geboren zu Plat am 21. September 1790., gieng im Jahre 1812. mit dem großherzogl. warzburg. Willitar nach Rufland, und bat im August 1812. aus Ruftrin die lette Nachricht von sich gesgeben. Sein Bermbgen besteht in 1369 fl. 6 2/4 fr.

8) Johann Schmitt, geboren zu Plat am 26. Map 1784. gieng vor 16 Jahren unter bas ton baier. Chevaurleger-Regiment Prinz Leiningen, und hat feit dem Jahre 1805. keine Nachricht von sich ertheilt. Sein Bermbgen beträgt 114 fl. 30 2f4 fr.

(3) 3. Edictal=Borlabung.

Die Leonbard Lechners. Bittib ju Dain= bernheim bat fich far infolvent ertlart, und es ift über beren Bermbgen unterm beutigen bar Concurs erfannt morben. Demnad wer= den die 3. Chictstage, und gwar ber erfte gur Liquidation fammtlicher Forderungen mit Un= gabe der B:weismittel, und bes allenfallfigen Bergugerechtes auf Dittwoch den 16. April Morgens um 9 Ubr; ber gwite gu Borg bringung ber Einreden gegen die angemel e'en Forderungen auf Mittwoch ten 14. Map Morgens um 9 Uhr, und ber britte gur all= feitigen ichluglichen Berbandlung auf Don= nerftag ben 12. Junp Morgens um 9 Ubr biedurch anberaumt, und alle noch unbefannten Glauiger ber gedachten Bittib Lechuerin ben Strafe des Ausschluffes von der Daffe und resp. mit den treffenden Sandlungen ju er= fdeinen vorgelaben. Bugleich werden bie Immobilien ber Gemeinofdulonerin. als:

1) bas zwepftbdige Bohnbaus an der Strafe

beym untern Thor;

2) 3 1/2 Viertel Beinberg im oberen Babl; 3) 7/4 Morgen Beinberg und Ader im un= tern Dornberg;

4) 3/4 Morgen Uder allba:

5) 1 Morgen Biefe und Krautfels im Rieth;

6) 1/4 Morgen Rleefeld bepm Gottebader; 73 5/4 Morgen Ader im Fel brannlein;

8) 3/4 Morgen Ader am Bollftod;

9) 1f2 Gerte Holz; bem diffentlichen Berkaufe ausgesetzt, und in bem auf dem Rathhause zu Mainbernheim Freptag den 28. Marz Morgens um 9 Uhr anstehenden Lizitationstermin den Missibie= tenden nach Borschrift der Executionsordnung zugeschlagen, daber Kaufliedhaber hiezu ein= geladen werden.

> Marktsteft am 24. Februar 1817. Königl. Landgericht.

(3) 3. . B a r n u n g.

Der Bauersmann Paulus Efart zu Oberne breit bat fich bes Rechtes ber ausschlößigen Berwaltung seines Bermbgens begeben, und ertlaret, ohne Einwilligung seines Sheweibes und Kinder teine Schulden zu machen, und nichts von seinem Vermbgen zu verlaufen ober zu verfanden.

Derjenige nun, melder biefer Ueberein-

funft jumiber, mit bem Paulus Cfart ein= feitig comrabirt, bat ben Rachtbeil ju gemartigen, bag ein folder Bertrag fur nichtig erlannt werbe, wornach fich Jebermann gu achten bat.

Martifteft am 13. Mary 1817. Konial. gandgericht. Stobr.

(3)6. Ebictal=Borlabung und Bers ffeigerung.

11.3 4 3

Da aus bem auf Unoringen mehrerer Glaubiger aufgenommenen Bermbgen- und Schulbenftange bes berftorbenen bargerlichen Maurer= und Steinhauermeiftere Chriftoph Carl Depuifd: babier ju Marttbreit die Er dfinung des Ganiprog ffes unvermeidlich ift, aud bagegen die rudgelaffene Bittib bes Gts meinschulaners Maria Urfula, eine geborne Spreferia nichts einzumenten vernochte, fo wer en biefemnach alle jene, welche einen Un: fpruch an dem Bermbgen bes gebachten Deppifch machen zu tonnen glauben, andurch bf=

fentlich vorgelaben, an bem-auf

Freptag ben 18. nun fommenben April Monats Bormittags um 9 Ubr fowohl jur Mumelbung und Begennoung ibrer Forderungen, fo wie jum Dachweiß bes allenfallfigen Borgugrechtes, als auch jum Bor- und Unbringen ibrer gegen ite geft lien Forberungen und Uniprache :ima babenden Ginm neungen und ichluglichen Berfahren megen Gering= faul feit ber Sache zugleich festgefesten Ter= min um fomebe fich einzufincen, als bet Ausbleibende ein für allemal mit der tref= fenien handlung und mit feiner Forberung felbst von ber Concursmasse ausgeschlossen bleibt.

Boben ber Rribitorfcoft auch befannt gemacht wird, bag bie vorbandenen Immobillien Mittwoch b. 16. diefes April Monats auf bem Rithbause Nachmittags um 2 Upr unterbem gewöhnlichen Borbebalt bem offentli= den Striche ausgef tr une ben Glaubigern: Die Erlbfe ju ihrer Erlfarung, resp. Babe rung ihrer Rechte nach tem Sitluff ves Con= eurs Berfahr ns vorgel gt werden follen.

Martibr it ben 13 Marg 1817 Könial, baier. fürstl. Schwarzenberg. Pas trimonialamt.

Elferic.

Dicenta.

(3) 3. Ebictale Bortabung und Berfteigerung.

... Begen Undreas Bradner, Rebierforftet ju Schonau, ift burch rechtsfragtiges Ueibril Die Ausschapung erfannt. Deffen Glaubiger werden -daber biermit borgeladen, Montag ben- 14. April als am erften Spicistage jur Liquidation ihrer Forderungen, Borbringung ber Beweismittel, und Unführung ber Woraugbrechte, in Perfon ober burch gureichenbe B. vollmächtigte ben Strafe bes Unafchluffes pom Concurfe: Mittwoch ben. 14. Dian als am zwehten Ebictstage, jur Borbringung bes Ginreben; und Mittwoch ben 11. Jung als am britten Coictstage, jur Pflegung ber Schlußbandlungen unter Strafe des Ausa ichluffes mit ber treffenden Santlung jedis= mal Bormittags um 9 Uhr babier ju erfcheinen.

Bugleich wird jum Bufftriche ber gue Daffe gebbrigen, auf Dunfterfcmargacher Martung liegenden Realitaten, biftebend in einer Sofrieth, mit bon St inen neu erriche teten Gebauben .- einem Garten. 1 Morgen Biefen, und 2 Morgen Feld; Dienstag bet 8. April anberaumt. mo bie Stricheluftigen fich frab um 9. Ubr in Danfterfchmargach einfinden, und den Bulchlog nach Daaggabe ber Executionsordnung gewättigen tonnen.

Dettelbach ben 10. Marg 1817.

Konial. Landgericht. Better.

l. i. j.

Rinig, a, s.

(3) 3. Berfteigerung.

Bum Bebufe ber Erbibeilung unter bem. Biegler Johann Rammel cabier und beffen Stieftindern, foll beffen babier vor ber Gtabt gelegene Ziegelbatte mit einigen andern Grund: Ruden, Dienstage ben 8. April b. 3. Mach= mittags um 2 Uhr in ber biefigen Gerichis= flube, bie gur Theilungemaffe aber chenfalls gebbrigen, und auf Dibbader Dartung ge= legenen Grunbftude an Artielo, Biefen Bar: ten, Mittwoch ben 9. April Rachmittage bort: felbft bffentlich an Meiftbietenbe verftrichen merben.

Sammelburg ben 12. Marg 1817. Rönigl. Diffricts : Unit. g. A. Sbymann.

Intellt

von



genzblatt

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Samstag.

Mrs. 37.

5. April 1817.

Amtliche Artifel.

N. pr. 1. N. E. 8.

Un biejenigen Polizep=Beborben, welche Paffe und Authorisationen auszugeben berechtigt find.

(Das Daß: Befen betreffend)

3m Mamen Seiner Majestät bes Konigs.

Sämmeliche Polizen-Behörden des Unter-Mainkreises, welche Paffe und Authorisationen anszugeben haben, werden hiermit angewiesen; 1) diesenigen Pag- und Authorisations = Formularien, weiche bis jeht nicht gebraucht worben sind, unverzüglich bieher zurückzusenden,

und 2) anftatt beren eine gleiche Angahl Formularien,

ober, wenn es nothig mare, beren mehrere von hieraus ju gewärtigen; biefe Formula=

rien fennen aber ordentlicher Beife

3) von dem tönigl. General Ecommissatiate in Boraus nicht visirt werden, sondern jeder einzelne Paß, und sede dazu geeignete Authostisation ist, wie in andern Kreisen des Kösnigseiches geschieht, von der Ausgades-Behörde verordnungsmäßig auszusertigen, und zum Bisen hieher einzusenden; bann erst, wenn das Exemplar visirt und zurückgegeben worsden, den Reisenden einzuhändigen. Endlich wird

4) die unvermeilte Ginbeforderung der Ausjuge

aus den Pag-Buchern für die Monate Janner, Februar und Mar; wiederholt erinnert. Burgburg den 1. April 1817.

Rönigl. baier. Regierung des Unter-Mainfreises.

Kammer bes Innern. g. v. Asbeck.

v. Dieg, Director.

Bebr.

Betanntmadung.

Der fbnigl. Staatsrath und Generalz Commiffae bes Unter-Maintreifes, Frephere bon Usbed, bat jum Empfange berjenigen Werfonen, melde ibn in Gefchafte: Ungeles genbeiten zu fprechen munichen, die Stundevon 12 bis 1 Uhr Mittags an jedem Dienstage, Donnerftoge und Connabend gewidmet, mo er ju biefem Ende regelmäßig in bem tonigl. Regierunge Rangley . Gebaute (Reubau) ane wefend fenn wird. Es bedarf feiner Grinnen rung, daß befonders bringende Wegenflanbe taglich gu jeber Stunde ben ihm angebracht werden tonnen. Uebrigens wird es geschafter befbreerlich fepn, wenn fich jede Partben gleich mit einer turgen fdriftlichen Erbrtes rung ibres Unliegent betfieht, um diefes lete tere obne 3 itverluft in ben vorgezeichneten Befchafts Beg einleiten ju laffen.

Margburg ben 3. April 1817.

9. 2 2

Nr. pr. 6492. N. E. 6644.

Un fammtliche Doligen = Maut= und Boll= Beborden.

(Die Gine und Durchfuhr der Ronigefeer! Armeyen berreifend.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Muf die von dem Gottlif Brudner von Thuenfeld aus bem Rudelftabrilden Umie Ros nigshofen bed Gemer Majeftat eingereichte Borftellung um Erlaubnig jur Durchfahr ber Ronigsjeer Arinepen burch Das tonigl. Bebiet haben Geine Ronigl. Majefint durch allerhoch= fte Entichtiefung vom 1. 0. DR. biejes Gejuch wiederholt abjumeifen geruht.

Es bleibt fonach ben bem allerhochften Ber= bote, bag burchaus teine Ronigsfeer Argnepen in bas ton. bater. Gebiet eins, ober auch nur burchgeführt werben aurfen.

Würzburg den 26, Mary 1817. Romal. Landes birection. Arhr. r. 2Berned.

Best.

(3)1. Betanntmadung.

Im Namen

Seiner Majestat des Konigs von Baiern 2c.

Das toniglich baierifche Sofgericht gu Burgburg fordert alle Diejenigen melde ein Intereffe ben ten nachvirgeichneten Depofiten gu baben glauben, auf, ihre Unfpruche in 3 Monaten unter bem Rechesnachtbeile angue bringen , baf anfonft diefe binterlegten Gel= ber dem toniel. Fistus als verfallen werden abermiefen werben.

Decretum Burgburg ben 22ften Darg

1817.

Ronial. Hofgericht. 3. D. bon Seuffert, Prafitent. Begner.

Bergeionif ber in ber Frage ftebenben Depofiten.

66 fl. 5 1/4 fr. ron. Im Jabre 1718. in ber taiferl Commifffons. Sache Uffum contra Robel binterlegt.

24 fl. 29 3/4 fr. In der Sache ber Sollebes rifchen Erben contra Dorfd, bon Dem Schau pieler Berner im Jahr 1779. Dinterlegt.

400 fl. 30 fr. freubrl. Bon Bibraifd: Gele ber, feit bem 12ten Sept. 1774, pors gemertt.

790 fl. 36 1f4 fr. Bu ber in ben Jahren 1/51. und 1752. noch ventilliten Musicha-Bang des M. Dabre gu R. gebbrig.

10 fl. Um erften Man 1776. von bem Schulde beigen Ritolaus Dofc ju Raffig bine

terlegt.

56 fl. 30 fr. Im Prototolle vom 6ten Dee semb. 1774. unter ber Rubrit: Gotba, in Sachen Des Genfen bon Sabfeld geg u die Steenischen Ere ben ju Sillesheim eingetra, en. ..

12 1/2 fr. Dem Georg Ruttenhaum ces borig, laut Protocolles vom namlichen.

700 fl. 30 fr. Detrath Einfi des ober Lingi: ides Depositum, bestebene aus nach= folgenden felt 1774. verzeichneten Dos ften:

18 fl. mit ber Muf chrift: Georg Schubert und Conforten.

11 fl. 24 fr. Rothmullerifche Musfchabung.

15 fl. fur ben Brabanter Danbelse mann.

9 fi von ber Jubenfchaft beponirt. 75 fl. Beibgeld.

634 fl. 56 fr. erlegt bon Debattift Brengerifchen erlauften wegen Meinberges.

37 ft. 30 fr. geliefert bom Umtebers wefer Pleitner gu Iphofen.

2 goldene Ringe, wovon einer mit einem Brillanten, und ber andere mit einem Brillanten und 8 Ros fetten befest ift, und bende in Gas den Fren contra Fares et Glem ns binterleger wor en find.

37 fl. 49 fr. binfichtlich welcher un= befannt ift, ju welchen ber obens b nannten Doften folde gebbran.

5 ff 7 1/2 fr. Aus cem Rachlaffe bes Ches weibes des Hofgiunwarts Lutorf, ober Ludolph, im Jahre 1791. für eine ges wife Catharina aus Gerchebeim binterlegte Legatgelber.

553 fl. 52 fr. Depositum vom Obriften Frede beren von Manfter, Dbeiamtmanne gu Profetgbeim, aus bem 1760r Jahren berrührenb.

67 fl. 53 1f4 fr. Depositum vom Frepherrn von Manfter; Oberamtmanne ju Gemanben, nachmal. touigl. prengifden Dbuften, feit 17.77. vorbanden.

270 fl. 57 tr. Depositum von einem Obers amtmanne Frepheren von Monfter ju Bemunden, feit 10ten May 1782. vor-

banden, wogu

10 fl. hofte. Bir sen bon einer im Jahre 1794: bestandenen Fruchtcommissian tamen.

29 fl. 50 fr. Prepferifche Gelber, ichon im Jahre 1774. nicht weiter befannt.

73 fl. 10 fr. Aus einem D. Schrempfischen, im Jahre 1786. für ben abwefenben Schrempf hinterlegten, Saustauf= fcillinge.

36 fl. 11 fr. Far zwen R. Seebalbifche Ge-

368 fl. 54 3f4 fr. Genftisches, Pfenningiiches, Tifchlerisches Depositum, fcon
im Jahre 1774 nicht naber beschrieben.

34 fl. 46 fr. Gennfelberisches ober Geng= felberisches Geld, in bemselben Ber=

baltniffe ftebind.

9. Schlerethischen Testamentesache am 15ten Upril 1779. hinterlegte Gelber.

Berfteigerung.

Im Namen Seiner Majestat des Königs von Baiern 20.

Am Frentage ben ilten April, Rache mittags 2. Uhr, werben auf bem hofgerichts: gebäude verschiebene Mobilien an Schreiner: Baaren, Bettfluden-Polstern, Deden Spiezgeln, und ein eifernes Canapegestell ic. gegen bare Zahlung, bffentlich verstrichen.

Degretum Burgburg am 28ten Mary 1817.

Konigl. Hofgericht.

3. Dr. b. Couffert, Prafibent.

Bistemann.

Bersteigerung. Im Namen

Seiner Majestät des Königs von Baiern 2c.

Die frepherrlich von Großiche Bacher:

versteigerung schließt fich Dienstag ben 8ten laufenden Monats Nachmittags mit ber Beresteigerung eines großen Erdglobus, eines Rlas vierstügels von Psister, zweyer Biolinen von Fischer und eines Borrathes von großen Wachsterzen zur Beleuchtung,

Ronigl. baier. Appellationsgericht für ben

Unter = Dlainfreis.

3. M. v. Seuffert, Prafibent. Wistemann.

(2)1. Befanntmachung.

Jeber Gutsbefiger eines Beinberge ober eines Uders bat ben ber nun eingetretenen Schidlichen Jahreszeit wenigstens dren Reben= bafchel, ober auch eben foviele Bufchel Bein= berge=Unfraut, Queden, Difteln und Dors nen, welche an den Sabre und Fuswegen baufig madfen, und aberhaupt folde Gegens ftande welche ftarten Rauch machen, ober verborbenes Seu und Gtrob, ausgewofferte Rob, auf feinem Grundftude auf Saufen gu beingen, und hiemit fogleich nach der gegen= martigen Befanntmachung ben Unfang gu machen, bamit ben etwa eintreten tonnenben Rachtfroften bas jum Rauchfeuer machen nb= thige Material auf ber Martung vorhanden fen, indem ju Ausführung ber Raucherungs. Unftalt, falls folde nothig werben folte, jest bie geeignete Borfebrung getroffen werden ning. Warzburg am 3. April 1817.

Rönigl. Polizendirection. Geffert, Polizendirector.

War z	burger Fleifch om 5. April 1817.	a ş.
Das Pfund	Dofenfleifc	11 fr.
Das Pfund	Ruhefleisch	10 fr.
	Company of the Control of the Contro	4 fr.
-	Gulze	41 fr.
	Tuge	2 ir.
Das Mfund	Kalbsteisch	8 fr.
	Lunge, Leber: williag .	8 fr.
-	Gefrofe	8 fr.
1)	Ropf	8 fr.
/ 		4 17.
Das Mfund		13 fr.
1	Bratwurste ju 3 Paar	48 %
_ 1	Lebermurfte gu 4 Stude	12 fr.
	2. 5 2	14 11.

(2) 2 Bellandimadung.

Mit Ende biefes Monats Marz ift bie zwente Frist zur Bezahlung der iahrlichen Contributions = und übrigen herrschaftlichen Gefalle : Schuldigkeit pro 1844. abgelaufen, und boch haben nach Bericht der statischen Einnahms : Stellen wenige sogar auch vermbz gende Contribuenten dahier ihre Giebigletten nicht entrichtet, wodurch die dießseitigen Einnahmsstellen ausser Stand gesetzt werden, diese höchsterrschaftlichen Gefalle in den vorgeschriebenen Terminen behbrig einzuliefern.

Die schon mehrmais in bem IntelligenzBlatte bieferwegen gethane bffentliche Erzinnerung und Anmahnung wird sohen wies berholt, um wenigstens nach allerhöchster Austage durch die eingehende Zahlung der bermbgenden Contribuenten, ohne zu dem dusterst mißfalligen Zwang einschreiten zu massen, die Einlieferung des Verfallenen und Radsländigen leisten zu thnnen, woben übrigens noch besonders der schon mehrmals bes schehene allgemeine Aufruf, zur Zahlung kund gemacht wird,

Margburg ben 27. Marg 1817.

3. Brod, Burgermeifter.

Berfteigerung. Unter bem Borbehalte bochfter Genehmigung werben beylaufig

26 Zentner Heu, 44 Zeniner Rice,

ben 8. 6. D. Bormittags bep bem unters geichneten Rentamte bffentlich verftrichen, mozu bbflicht einlabet,

Bargburg den 1. April 1817.

Königl. Rentamt Würzburg r. b. M.

(3)3. Beir fte i gerung.
In Berlassenschaftslache des Joseph Grob:
ling zu Haffurt ist Dienstag den 29. April
1. I. früh um 8. Uhr Tagfart zur Liquidation
ber Passiven am Sibe des Landgerichts, und
Mittwoch den 23. April 1. I. früh um 8
Uhr Tagfart zum Aufstriche der unten verz zeichneten Gegenstände in der Wohnung des
Berlebten anberaumt.

Diefes wird anmit radfictlich der Paffie ben in Abficht der Borlabung ber Glaub!= ger, und radfictlich des Aufftrichs in Abficht der Einladung der Liebhaber bffentlich betannt gemacht.

Haffurt am 8. Mars 1817. Königl. Landgericht.

Steiner, a. s.

Ein haus, hofrieth und Scheuer, in ber zwen Dtain- ober Bruden- Gaffe aub Nro. 81., zwischen Baltin hupp u. Caspar Schaffein. 3f4 Ader Artfeld im honig, neben bem Spi=

1 Morgen 2f4 Ader betto in ber Frbichgrusben, neben Dorothea Engertin von Augesfeld.

2f4 Ader betto bepm Gericht, neben DR. Un-

2 Morgen betto im Gefclopp, neben Leos narb Rrapf.

1 Morgen 2/4 Ader betto im Sauerlenbig, neben Beter Schober.

3/4 Ader betto im Sauerlendig, neben Chris ftopb Dittmann.

2/4 Ader an einer bben Sofftatt, ift Gart= lein in der Saders = Gaffe, neben Abam Rneuer babier.

1 Morgen 1/4 Uder Artfelb am Preppacher Bege, neben Caspar Schaffein babier.

1 Morgen 9 Ruthen betto in ber Moftau, neben 3beg Belg.

2f4 Ader 3 1/2 Ruth. Weinberg in ber mittleren Rauferleiten, neben Johann Schober gu Augsfeld.

3/4 Ader Artfeld im Stergenbach, neben Ri-

2/4 Ader betto am Preppacher Wege, neben Arang Beilmann babier.

1/4 Mider Blefen an bobenwerner Beg, neben Mifolaus Scholl.

Dann Betten, Beifgeng, Schreinermaa= ren, Binn, Meffing, Rupfer, Bauerepgefchire, und Faffer 2c.

(3)3. Glaubiger=Borlabung.

Alle blesenigen, welche an die Berlassenschaft bes verlebten Joseph Klein, Schult= beigen zu higlar, eine Forberung zu machen haben, werden aufgefordert, solche Mittwoch ben 23. April d. 3. frah um 9

THE COURSE

est cont

Ubr babier anguzeigen und zu liquibiren, ins Dem auf bie Mus leibenben ben Beri brigung - tiefer Berlaffenichaft feine Andficht genom: men merben wirt.

Railft ibt beir 4. Drary 1817.

Z Monigl. Landgericht. the Granbaur.

Scherer.

(3) 3, Glaubiger = Borlabung.

MBe diejenigen, welche an die Berlaffenfcaft des verlebten Peter Gerfig gu Gams bach rechtliche Unfpruche begrunden ju tons nen glauben, baben folche Freptag ben 25. April Q. 3. frub um 9 Ubr Dabier angugeis gen und ju liquibiren, wierigenfalls ju ges martigen, bag ben Berichtigung biefer Berlaffenfchaft auf fie teine Rudficht genommen werbe.

Rarlftadt ben 7. Marg 1817. Ronigl. Landgericht. Grandaur.

Sherer.

Borlabung.

Georg Rofenberger bon Rarleburg ift feit 26 Jabre abwefend, ohne bag man feit= ber die mindefte Radbildt von demfelben ben

kommen bat.

Deffelben nachfte Unverwandten fragen nun auf die Mushandigung feines Bermogens an; gedachter Georg Rofenberger ober beffen Erben werben alfo andurch vorgeladen, binnen einem Bierteliabre, von beute angerechnet, dabier ju erfcheinen, und bas Bermbgen in Empfang ju nehmen', ober aber gu gemarti= gen, daß daffibe obne Caution an die fich Darum meldenben nadften Anverwandten berabfolget werbe.

Rariftadt am 20. Mary 1817. Ronigl. Landgericht.

Mobr.

Shimpf.

Shulbenliquibation. (3)3. Martin Everbaib aus Tadelhaufen bat feine Papiermuble bafelbft vertauft; und auf

Liquidation feiner Paffiben angetragen. In Folge biefes Untrages merben alle, welche an Martin Cherbard eine Forberung ju machen haben, borgelaben, folche Donner= flag ben 17. April b. 3. frab um 8 Uhr ben

bem unterzeichneten Landgerichte gu liquitiren. Die Ausbleibenden baben gu gemartigen, boß auf ibre Forbeitungen beg Berligilgung tiefer Debitfache einige Radficht nicht genommen

Defenfurt ben 26. Mar: 1817. .. Rönigl. Landgericht.

(L. S.) .

Sawarm

(3) 3. Berfteigerung.

Das jur Gantmaffe bes Schultheißen Jos bann Bobm von Frankenwinheim gebbrige gefchloffene But, in einem Saufe, Scheuer, Stallung, Sofrieth, Sausgarten, 42 Mor= gen Metfeld, 2 1/2 Morgen Biefen und 5/8 Morgen Weinberg bestebend, graff. Ochons born. Liben, mit 2 fl. 45 fr. Frohngeld, 53 Beet, 1 Malter 2 Depen Beigen: und 4 Den Saber Salt, 1 fl. Grundgine und ber pribublichen Greuer befdwert, auch gebntbar, nebft 1/2 Morgen 5 Berten malgenden Uder, foll auf Unfuchen ber Bbbmifden Glaubiger nach Borichrift der Erecutions - Dronung bom 5. Mary 1808. bertauft werben. Die etwaigen Raufeluftigen haben fich demnach in bem auf Mittwoch ben 7. Map d. 3. anberaumten Bie= tungs-Terinin, Morgens um 9 Ubr, in bem Buberifden Birthshause ju Frantenwinheim, wo auch einige jur Gantmaffe geborige Do= bilien. an Bett:, weißem Beuge, und Schreis ner-Baaren, an ben Deiftbietenden gegen baare Bablung verfteigert werden, einzufin= ben, und ben Aufftrich nach bem porbemerte ten Gefen zu gemartigen.

Es wird jedoch bieben erinnert, bag bie bem Richteramte nicht gebbrig befannten Raufeliebhaber obne gerichtliche Ausweise aber ibre Bofig= und Zahlungefabigteit jum Stris

de nicht jugeloffen merten.

Berfügt Bisfenthaib am 22. Mars 1817. Rönigl. baier. graff. Schonbornifchet Pas trimomalacrid;t.

Ridermaier. l. i. j. o.

Berfteigerung. (3) 2.

Den 17. April I. 3. frab um 9 Ubr, werben fin Diffricte Gidenmalboen bes Reviers Soma'nau gegen 40 Gichen auf bem Stode mit ber Erlaubniß folche ausjugras ben, von unterfertigtem Forstamte mittels bffentlichen Aufstriches verwerthet. Rothen ben 20. Dars 1817.

Königl. Forstamt.

Berfteigerung.

Donnerstag den 10. April 1817. Rach= mittage merben im Umthause babier

18 Malter Rorn,

18 Malter Bigen, und

50 Malter Saber,

mit Borbehalt herrschaftlicher Genehmigung verftrichen.

Euerbach am 28. Darg 1817.

Frenherrl. von Münster. Rentverwaltung. 3. M. Fran &.

Richtamtliche Artitel.

MANAGARANA MANAGARANA

Feilbietungen.

- 1) (3) Montags ben 14. I. M. werben von 9 12 Uhr Morgens, bann von 2 Uhr Rachmittags in dem sogenaunten In= gelheimsbau der ton. Residenz dahier, meh= rere Garnituren, Canapee und Stühle von Mahagonie und Kirichbaum, zum Theil mit Seidenzeug überzogen, ganz neue Stühlge= stelle und Komode von Kirschbaum und Ei= chenbolz, Stühle mit Rohr gestochten. or= binare Bettstellen, Theetische, Spieltische mit grünem Tuche, und verschiedene andere Hauszgeräthe. gegen baare Bezahlung bffentlich verzstrichen. Strichsliebhaber werden zu dieser Bersteigerung bestens eingelaben.
- 2) (1) Dienstag als den 8. I. M. April Rachmittags um 2 Uhr, wird das im 2. Dist. Mro. 205. im Bloblein liegende, und zur Berlassen chaftsmasse der verlebten Franziska Barack Schneider Meisters Witiib gehörige Wohnhaus worauf bey der ersten abgehalte: nen Strichetagfart ein Meist Webot von 2500 fl. rhn. gelegt, murte, zum zwepten Mal bffentlich aufgestrichen. Diese Haus enthält in einem massiv gewöldten wasserständer Eisen gebundene weingrune, und resp. noch mit Wein belegte Fasser, ein bessonderes Gawbld, eine große Halle mit einer Ralter, 2 kupserne Wassersel, eine Stiege

boch 3 beitbare Zimmer, 2 Ruchen, geraumiges Bozenwert mit Rammern u. f. m., und tann taglich eingesehen werben. Die Raufsluftigen labet wiederholt bofficft ein

Das Testamentariat.
3) (1) Kunftigen Donnerstag als ben
10. April Nachmittags um 2 Uhr, wird im
3. Distr. Nro. 28. ein Mergen Aderselb mit
einer Reihe tragbarer Obstdaume ber besten
Sorten besett, der für dieses Jahr schon vollig gedungt, und zwischen dem ehem. Klingslerischen Ader und dem, dem Johann Bipetius zugehörigen Grundstüde nächst dem
Rennweger Thore gelegen ist, bsfentlich vers
steigert, und an den Missbirtenden gegen
baare Brahlung abgegeben werden.

4) (2) Da die unterm 31. v. M. abges haltene Bersteigerung, wegen unvorhergeses bener Militär = Einquartierung unterbrochen werden mußte, so wird aus Auftrag des hon ben Präsidiums des dahier allergnädigst ans geordneten Hulfs = Bereins die fernere Bersteigerung an den Meistbietenden gegen baas re Zahlung auf Mittwoch den 9. d. M Nachs mittags um 2 Uhr in dem ibnigl. Berwalstungsrathe abgehalten werden. Der Borrath besteht in noch ungefähr

800 Pfund Garn, bann in

17 Stud Leinwand. Die Strichtliebhaber werden bagu hiermit freundlichft eingelaben.

Bargburg den 1. April 1817.

La Isborf.
5) (1) Unterzeichneter ist entschlossen, sein eigenthümliches Mindvieh, namlich 9 Rabe, 1 trächtige Kalbe, 5 Stud Jahrlinge,
1 Paar Zugochsen, bann eine Schweine Liuster, sammt 9 Stud Junge, 2 Schweine Liuster, welche zum Schlachten gut sind, bann
200 Megen Kartosseln, Donnerstag ben 10.
Upril dem issentlichen Striche auszusezen,
wozu die Stricheliebhaber höflichst eingeladen
werden.

Balentin Enbres, zu Estenfeld auf dem Karthäuser Hof. 6) (1) Im 2. Diftr. Nes. 240. find gute Grundbirne die Mete zu 1 fl. 12 fr. zu haben.

Bermietbungen.
1) (1) Im 2. Diftr. Mro. 109. ist ein Logis für einen ledigen Hrn. oder ein Frauens zimmer mit Mobeln zu vermieihen.

2) (1) In 3. Difte. Res. 158. ift ein Quartier, bestehend in 2 großen Zimmern mit, 1 Altoven, 1 tleinen Rache und Jolg- lager findlich zu vermietpen.

3) (2) Im 2. Diftr. Rro. 245. nachst ber Dominifanerfirche, find der mittlere Stod mit ober obne Stallung, dann 2 Zimmer

mit Mobeln gu vermierben.

4) (1) Im 1. Diftr. Rro. 426. find 3 mobliete Bimmer für ledige herren gu versmitthen. Auch fann auf Berlangen Stal- lung baju gegeben merden.

5) (1) Im 3. Diftr. Mro. 154., ift 1 Zimmer für einen ledigen herrn, oder ein Frauenzimmer mit Mbbeln, wozu auch bie Roft gegeben werben fann, zu voelehnen.

Bermifchte Angeigen.

Anzeige.

1) (1) Nächstkünftigen Dienstag den 8. dieses wird in dem Hofglaser Limbischen Saale für die Mitglieder des Harmonie-Vereins der gewohnliche statutenmälsige Ball gegeben. Der Anfang ist um 7 Uhr.

Würzburg am 3. April 18.7.

Aus dem Vorstande.

2) (1) In unterzeichneter Buchbanblung ift erichienen und auch in der Stabelichen Buchbandlung zu baben:

6 Pralucien dr Anganger, bon Rector Mauer in Gibelftast. 30 fr.

12 ben iche Tange fur's Klavier, mit Biolin-Begleitung, der Frau Rentamtmannin Schubart in Neuftaot gewidmet, componiet von Musitmeister Stofel in Quasburg.

Someinfurt im April 1817.

Georg Jacob Giegler, Mr. 302.

3) (1) Alle di jenigen, welche an die Berlasseschemasse der verlebten Wittwe bes hemaligen Hofwaldbornisten Domnich, eine rechtliche Ford rung zu machen haben, werben andurch au gefordert binnen 30 Tasgen bev dem angeordneten Estamentariate sich zu melden, wir rigens sie mit ihren Forderungen nicht mehr gehort werden und die Brlassenschaftsmaße den Erben ausgehändistet wird.

Burgburg ben 5. April 1817.

Das Testamentariat.

4) (3) Der Beliter bes Gaftbaufes gum rotben Doffen in Beiterbobbeim bat nun fur ein Lotale geforgt, in welchem eine jebe Be: fellichaft für fich, fowohl in den nun ber= mehrten Zimmern, ober im Sausgarten) fich unterhalten tann, ein geraumiger Plas jum Tungen borbanden ift, wie auch ferner die Stalle mit abgesonderten Pferdeftanben eine gerichtet find, und tur febr gutes Autter far biefelbe Gorge getragen ift. Much burgt man für aute Mufit, für achte in = und auslan= bifche Beine zu lebem Preife, far alle mbaliche warme und tablende Getrante, eben fo für marme und falte Speifen um die billigften Dreife, wie auch fur bie befte Dronung und Bedienung. Privatgef Ufchaften merben auch auf Berlangen ben Mittag= und Abend= Tifch ju jedem beliebigen Preise erhalten. Jebermann wird fich burch die Bebandlung überzeugen, bag'man bes befcmerlichen Mit= nehmens bon Opeifen und Getranten aus ber Stadt überhoben fenn fonne.

Auch erbietet man sich so Private an diesem, in seder Hinsicht bekannt angenehmen Orte einige Zeit zu ihrer Erholung, wi im vorigen Jahre, sich aufzuhalten wünschen, für billige und angenehme Privatquartiere zu sorgen, die Rost und Bedienung nach Ueherzeintunft selbst zu übernehmen, und auf alle Bequemlichkeiten den möglichsten Bedacht

au nehmen.

5) (1) Um 2ten Oftertage nimmt bie Wirthschaft auf bem Schiepplage babier ibs ren Anfang, wo an allen Sonn= und Fohre tagen Tanzmusit ist. Auch bas sogenannte Recreations Schießen wird mit diesem Tage zur Unterhaltung ber Schieß - Liebhaber bes ginnen.

Dimmelftein, Schabenmeifter.

Huttischer Garten Wirth.

6) (2) Unterzeichneter macht einem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß den
zw pten Oftertag, so wie auch alle Sonntage
ben ihm Tanzmunt gehalten wird. Durch
gute Getrante und Bedienung wird Unterzeichneter sich bemüben, wie immer das Zustrauen eines verstrungswürdig n Publikums
zu gewinnen. Er bittet um geneigten Zuspruch.

B. Gethmann,

7) (1) Untergetoneter jeigt biermit er: gebenft an, baß er feine Barten=Biribfcaft

and the

und Regelbahn für biefen Sommer wieber erbffnet habe, und bittet um geneigten Bus fpruch.

Friedrich Fischer, fin Bwinger nachft der Sofpromenade Nro. 9.

8) (1) Unterzeichneter hat die Ehre bem hoben Abel und verehrungswürdigen Aublistum bekannt zu machen, daß die Entrées Balle in der Aumahle am Ofters Dienstage wieder ihren Anfang nehmen, an den Sonns und Fepertagen aber Tanzmusik gehalten werde. Es bittet um geneigten Zuspruch

Undreas Gabler, in der Aumühle.

9) (1) Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß ben ihm diese Oftern die Wirthschaft anfange, und den zweyten Ofterrag Tanzmusik gehalten werde. Da der Garten sehr schon, und zur Wirthschaft gut geeignet ist, so wird gewiß Jedermann Vergnügen sinsten. Für gute Getränke um billige Preise wird bestens gesorgt.

Bifcoff, im Gebfattel'ichen Garten

nochft am Bellerthore.

10) (1) Unterzeichneter macht ergebenft betaunt, bag er feinen Garten vor dem Burstarberthore, (Siberlen genannt) biefe Oftern erbfine. Far gute Getrante und falte Speisfen wird bestens geforgt.

11) (1) Ein noch gut gehaltenes Rlavier von Pfifter wirb zu taufen gefucht. Bon wem? erfahrt man im Intelligenzomtoir.

12) (2) Ein großes Stud Feld, welches jur Zeit noch mit Sommerfrüchten befat oder mit Kartoffeln belegt werden tann, ist auf ein ober mehrere Jahre zu bermiethen, oder auch allenfalls zu berkaufen. Es befindet sich gesen zwey Morgen Rleefelb baben. Das Ras bere erfährt man im Intelligenzomtvir.

13 (1) Berflossenen Dienstag ben 1. April, ist Jemanden eine Habnerhandin weiß mit braunen Fleden entlaufen. Derjenige, welchem diese Handin etwa zugelaufen ist, beliebe sie gegen eine Belohnung in 3. Dift. Nro. 83. zurückzubringen.

14) (1) Unbreas Sepferling, Lebnfutscher, wohnhaft in ber Urfulinergaffe, 3. Diftr. Rro.

196. fahrt Dienstag ben 8. und Mittwoch ten 9. April mit einer leeren Chaife nach Frant-furt, und manicht Mitreifende gu befommen.

15) (1) Felix Krbnert, Lehnfutscher, wohnhaft im Sandhof 2. Distr. Nro. 346., fåhrt Dienstag ben 8. und Mittwoch den 9. d. M. mit einer teeren Chaise nach Franksfurt, und wunscht Mitreisenbe,

16) (1) Georg Diener, Lehnlutscher, wohnhaft in ber obern Bocksgasse, 3. Diftr. Rro. 210., fahrt Sonntag ben 6. April mit einer Chaise nach Frankfurt, und wanscht Mitreisende.

17) (1) Johann Schmitt, Lehnkutscher, wohnhaft in ber Bronnbachergasse, 2. Diftr. Reo. 155. fahrt Donnerstag den 10. und Frentag den 11. April nach Frankfurt, und wanscht Mitreisende zu bekommen.

18) (1) Franz Ullrich, Lehnkutscher, wohnhaft hinter der Marientapelle nöchst dem Markt, fahrt Dienstag den 8. und Mittwoch den 9. Upril mit einer leeren Chaise nach Frankfurt, und munscht Mitreisende.

Bechfel= Cours in Brantfurt a	Mr. fűs
2m 31 Mary 1817.	100 B.
- Destereich.	
4 pCt. Bethmannische Obligat	16
4 1/2 item	18₹
5 - item	211
2 1f2 pCt. Wiener Ctabt Banto	217
1 pCt. Mung-Binfen in 20 fr	103
2 1/2 = = Unlehen	26
5 pCt. item item	48
50 = * item Lott. Loofe cf	94
100 r = item	173
Maffau.	16
5 pCt. Obligat	93-
4 pCt. Obligat	823
5 pCt, item	943
Wiener Dechfelcoure	27
item in 20 fr.	1003
Augeburger item	100.

(Rebft einem Unbange.)

zu Mro. 37.

des Würzburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Mmtlide Artifel.

(5) 1. Berfteigerung.

Mittwoch den 30. April laufenden Jahres, Bormittags um 11 Uhr, wird bep unterzeichnetem tonigl. Stadtgerichte der sogenannte Hyttensche Garten, ausserhald des
Sanderthores gelegen, dem offentlichen Berstriche ausgesetzt, und nach der bestehenden Erccutions-Drinung dem Meistbietenden zugeschlagen, die darauf haftenden Abgeben
werden ben der Strichstagfart befannt gemacht werden.

Murzburg ben 28. März 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobrenhofen.

(3) 1. Berfteigerung.

Samstag am 19. April 1. J. Bormittags um 10 Uhr, wird dos bem Kanglisten
Schuck zugehdrige, im 2. Distr Mro. 481,
liegende Bohnhaus auf Requisition des ?.
Berwaltungsrathes dem dffentlichen Striche
auszesetz, und dem Meistbietenden nach Borschrift der Executions-Ordnung zugeschlagen,
welches andurch den Strichsliebhabern mit
bem Bemerken bekannt gemacht wird, daß bep
ber Sixichstagfart die darauf hastenden Beschwerden erbssnet werden sollen.

Marzburg am 31. Marz 1817. Königl. Stadtgericht. Wilhelm.

Mobrenhofen.

1.45:1. Glaubiger. Borlabung.

In ber Theilungsfache ber geschiebenen Repetitor Grabischen Cheleute ift ber Paffiv. Stand zu wiffen nhibig. Es wird sohin eine

Tagfart auf Donnersting ben 24. April Bormittags und Uhr zur Schulden- Confignation und Liquidation anberaumet, unter bem
Richtsnachtheile, daß in Betriff ber Richterscheinenden bey der Auseinandersetzung der
Theilungssache keine Radsicht auf ihre allenfallsigen Forderungen genommen werde.

Ronigl. Stadtgericht.

Bilbelm:

Mobrenhofen.

(3) 1. Berfteigerung.

Dienstag ben 29. b. M. Bormittags um 10 Uhr, wird auf Requisition des i. Berwaltungsrathes das dem Philipp Iff aus Opferbaum jugehörige, im 1. Diste. Rro. 159. liegende ehemals Gardtische Bäckerhaus dem bffentlichen Striche ausgesehet, und dem M. istbietenden nach der Executions-Ordnung zugeschlagen, welches den Strichslichhabern mit dem Bemerken erbsnet wird, daß tie naberen Bedingnisse bey der Strichstagfart ben Benacht werden sollen. Der Strich
wird in dem zu verkausenden Hause selbst
vorgenommen.

Warzburg ben 2. April 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Dobren bofen.

(2) 1. Glaubiger= Borlabung.

Da Johann Rost von Estenfeld einen großen Theil seines. Seundvermögens zur Tilgung seiner Schulden verkauft bat, so ist nothwendig, seinen Schuldenstand zu constaztiren. Seine Glaubiger sollen daber Mittzwoch ben 7. Map b. I früh um 8 Uhr ihra Forderungen dabier richtig stellen, widrigens

fic fic ben burd Richterscheinen entftebenben Rechtonechtbeil feloft jugumeffen baren.

Rönigl. Landgericht d. d. Mt.

Magnen, Aetuar, mit Leitung ber Landgerichts Geschäfte allergnäbigst zur Zeit beauftragt.

Frener.

(3)3. Befanntmadung.

Das in der Coneurssache ber verlebten Joseph Lott, ledig aus Erlabrund, erlassene Prioritats Etenntnis ist vor dem Geschäfts-Zimmer des unterzeichneten Landgerichts in vim publicati angeheftet worden.

Marzburg den 29. Marz 1817. Königl. Landgericht j. d. M. Eglauch.

Stib, a. s.

(3)2. Glaubiger=Borlabung.

Um die Berlassenschaft der zu Seibingssfeld verstorbenen Catharina Bohm Bittib unster den sich meldenden Erben vertheilen zu konnen, wird Jedermann, der an gedachte Berlassenschaft eine Forderung zu machen bat, hiemit vorgeladen, solche am Mittwoch den 10. April I. J. frah um 9 Uhr bep dem unsterfertigtem Landgerichte anzugeben, und zu bescheinigen, die Richterscheinenden haben sich seibschen den etwa daraus entstehenden Nachetheil benzumessen, daß bep Bertheilung der Erbschaft und berselben Herquegabe auf ihre etwalgen Forderungen keine Racksicht genomemen werde.

Burgburg ben 15. Marg 1817.

(L. S.)

Königl. Landgericht j. b. Dt.

Seis, A.s.

(3) 3. Berfteigerung.

Bu Folge bochfter Weisung ton. Lanbes birection vom 26. I Dt., sollen die herrschaft- lichen Felder ben Irtenberg unter Zugrund- legung der normalmäsigen Beoingnisse dem Bertaufe ausgesett, und zu diesem Behufe ein bffentlicher Strich veranstaltet werden.

Dierzu wird nun Tagfart auf Mitimocha. ben 9. t. Dr. April Bormittags um 9 Uhr.

anberaumt, wobep sonach bie Raufelufligen am Sibe bes unterfertigten Rentamte zu ersicheinen und ihre Gebote zu Protofoll zu geben, eing laden werden. Die Kaufsbebingeniffe selbst werden bepar Striche bekannt ges macht werden.

Inoeffen will man vorläusig bemerten, bag bem Raufer biefer Felder, fich bafelbft hauslich anzubauen und niederzulaffen, ge-

ftattet webe.

Darzburg ben 31. Marz 1847. Das königl. Rentamt Bürzburg l. b. M.

(3, 3. Barnung.

Der Ortsnachbar Johann Gbbel zu Bal= fershaufen, bat fich fremwillig bazu verstans den, ohne Ginwilligung feiner Chefrau Bar= bara teine Bertrage zu ichließen, ober Ber= bindlichkeiten zu abernehmen.

Dieses wird baber bffentlich mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß alle von Josbann Gobel ohne Einwilligung seiner Ches
frau abgeschlossenen Berträge und übernoms
menen Berbindlichkriten für null und nichtig
geachtet werden

Urnftein ben 22. Mary 1817.

i j. o. Reulbach.

Dr. Brunner.

Bersteigerung. Megen Unfabigfelt gur Bezahlung bes Raufschillings , follen die geschloffenen Gater bes Johannes Rraft von Unterleichtersbach, bestebend in 1/2 geschloffenen Bauerngut, Bobnbaus unt Dofrietb. Das Saus ift. 1 fibdig, beftebt aus 1 beigbaren Bimmer und Rammer, in welch Lettere bie Auszügerin ibre Bobnung bat, fodann Rache, 1 Heinen Reller und Stallung; mit einem fahrenten Dienft; fo ann 27 tr. 3 pf. 2 Theil Cons tribution in Simplo, so wie auch en lahrlis chen Erbains mit 2,fl. 1 fr. 3 1/2 pf., 1 Subn, 2 Sahnen, und 30 Cper beiaftet fer: ner ein Stad gemeines Felb auf ber Su, Montag ben 28. April 1. 3. auf Gefahr des gedachten Rraft dem Meiftgebote ausgefest, und augeschlagen werben.

Brudenau ben 29. März 1817. Königl, baier. Bezirfsamt. (3) 1. Sbiefal-Borlabung

Gegen Michel Schmitt, Ortenachbarn gu Gudelburn, wurde mit beffen Einwilligung ben feinem bas Bermegen aberfteigenben Schulsbenftanbe bie Ausfchahung erfannt; baber bie bren Ebictetage, ale:

ber erste zur Protokollifung ber Fordes rungen mit Bepfehung ber Borzugbrechte sammt Angabe ber Beweismitteln und Bors legung cestallsger Urtunden in originali anf

Donnerstag ben 17. April unter Strafe bes Ausschlusses von der Gantmasse — ber zwehte zur Bowbringung wichselseitiger Gin- wendungen auf

Donnerstag ben 8. May, und ber britte

Strafe bes Unsichluffes biefer auf

Donnerstag ben 29. May I. J. anberaumt werben, und haben baben bie Glaubi= ger jedesmal Bormittags um 8 Uhr entweder in Person ober burch Bevollmächtigte ben ber unterfertigten Bebbebe ju erscheinen.

Bugleich wird zur Biffenschaft gebracht,

Gantmasse Tayfart auf.

Sonntage den 27, April
Machmittags um 1 Uhr im Orte Gudelhurn:
firstgesett sepe, zu bessen Endzwede die Erzikaung der Concurs Glaubiger über die Ber dingnisse des Verkaufs am ersten Edicistage erwartet wird.

Ebern dem 18. März 1817. Königl. Landgericht.

3. Radert.

Montag den 14. April b. 3. frah um 9 Uhr, wird die herrschaftliche Schaferen zu Aura auf fernere 6 Jahre, als vom 30. September 1817. anfangend, bie dahin 1823,

vorbehaltlich bechfter Genehmigung mittels bffentlichen Striches im Dachte bingelaffen.

Ben die er Schaferen find alle nortigen Gebaube für den Bestänener neu hergestellt. Derselbe bat 11 3f4 Morgen Saat-Wiesen, 13-1/4 Morg. Artseld im Genusse, und die drep Markungen Aura, Wittershausen, und Garit, dann die Coppel auf Euerdorfer Markungen tung, nebst den herrschaftlichen Walcungen: zu brhaten, muß aber state 400 Stud Schafe unterhalten.

Jeder Pachtliebhaber bat feine Kenntenisse als Schafer, und feine volltommene BablBarteit vor dem Stelche mit einem genichtlichen Utteste nachzuweisen so wie beym: Striche felbst alle weitere Bedingnisse genugs lich befannt werben.

Euerdorf am 25. Mars 1817. Königl. Rentamt.

Sauer.

(3) 2. Berpachtung.

Montag ben 14. April 6. 3. frub um 11 Uhr, wird ber Lumpensammlungs = Wacht des unterzogenen Amtes auf fernere 6 Jahre bfifentlich babier aufgestrichen.

Cutrborf am 25. Mars 1817.

Ronigl. Rentamt.

(3)3. Glaubiger=Borlabung.

Um ben Nachlaß: bes fürzlich zu Sberst fladungen berftorbenen Wielbers Johann Moam Saud berichtigen zu tonnen, ergebet: an beffen Glaubiger hiermit die bffentliche Labung, am

Montage ben: 14. April I. J. fruh um 8 Uhr ibre Forderungen ben bem birfigen Landgerichte mit ben Erben zu liquiriren. Auf die Ungehorfamen wird man ben Bertheilung ber Erbschaft feine Rufficht nehmen.

Fladungen den 20. März 1817.. Königl. Landgericht..

(3) 3. Glaubiger= Borlabung.

Die Glaubiger des zu Heufurt verstorsbenen Wittivers Kilian Zirkelbach haben ibre Forderungen am Mittwoch den 16: April b. 3. frub um 8-Uhr dabier anzuzeigen und zu liquidiren, widrigenfalls sie ben Auseinansberg gung der Erbschaft unberachssichtigt bleiben.

Flatungen ten 20. Marz 1817.. Königk, Landgericht. Bed.

(3) 2. Ebictal Borlabung:

Grgen ben Johann Mihm dahier; murbe! bie Ausschapung erkannt, und als einziger: Ebicistag Dittimoch der 23. April d. I anst beraumt, an welchem deffen sammtliche Glaue

biger entweder in Person, ober burch bins länglich Bevollmächtigte früh um 8 Uhr bastier zu erscheinen, ihre Forderungen unter Borlegung der Beweismitteln und Borzugssrechte zu liquiciren, ihre Einwendungen vorzubringen, und schlüßliche Handlungen zu psiegen haben. Alles bep Bermeidung des Ausschlusses von dem Concurse resp. mit den treffenden Handlungen.

Hilders am 12. Marg 1817. Königl. Landgericht.

Greb.

Gleitsmann, Met.

(3) 3. Ebictal Borlabung.

Bep ber Ungulanglichkeit des Bermbgens bes Georg Diegel von Biders gur Dedung feiner Paffiven, wurde gegen benfelben der Concurs erfannt, und einzige Goictstagfart auf Donnerstag den 17. April d. 3. andes raumt. Un diefer haben deffen fammtliche Glaubiger frat um 8 Uhr entweder in Derfon ober burch binlanglich Bevollmächtigte babier zu erscheinen, ihre Forderungen unter Borlegung ihrer Beweismittel und Borguge= rechte anzubringen, zu liquidiren, bagegen zu ercipiren, und schläflich zu bandeln, im Michterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, mit ibren Forderungen von der Concursmaffe resp. mit ben treffenden Sandlungen ausgefoloffen zu werden.

Röngl. Landgericht.

Greb.

Gleitsmann, Mot.

(3)3. Barnung.

Georg Neubert zu Bestheim ist wegen seiner Unwirthschaftlichkeit unter Curatel des Georg Baltin Bagner baselbst gesett wors den; weshalb kunftig, zu jedem Bertrage des Reubert die Einwilligung seines Curators ben Strafe der Richtigkeit von nothen ist. Dies ses zur allgemeinen Renntnig.

Saffurt am 13. Mary 1817. Ronigl. Landgericht.

Metener.

Steiner, a.s.

(3)1. Shuldenliquidation.

Um bestimmen ju tonnen, in welchem

Bege gegen hanns Georg Schafer box Wiefenfelb wegen feinen Schulden weiter werz fabren fep, wird Tagfart zu beren Confignation auf Mittwoch den 7. May d. Infrah um 8 Uhr unter bem Nechtsnachtheile anbergamt, baß nach dem sich daben ergebenden Nesultate weiter werde verfahren werden, und sich die ausbleibenden Gläubiger den ihnen bierz ben zuzesenden Schaden selbst benzumessen baben.

> Karlstadt ben 27. März 1817. Königl. Landgericht. Grandaur.

> > Sherer.

(3) 1. Befanutmachung.

Um Mittwoch ben 16. April b. 3. merben folgende Prioritats-Urtheile in vim publicati dabier affigiet:

1) In der Gantjache gegen Johann Georg

Then von Biefenfeib.

2) In Gantfache gegen die Berlaffenicaft bes Alexander Siegmund von himmelftadt.

3) In ber Gantfache gegen Dichael Borft von Biefenfelb.

4) In Gautsache gegen die Berlaffenschaft bes Balentin Striegel von Rarlitabt, und 5) in ber Gantsache gegen die Beilaffenschaft

ber Sebastian Born Bittib v. Biefenfeld. Beldes ben Intereffenten hiermit gur Rennt: niß gebracht wird.

Rarlstadt am 31. März 1817. Königl. Landgericht. Grandaur.

Scherer.

(3) 2. Glaubiger=Borlabung.

Ber immer an die Hinterlassenschaft des babler ab intestato verstorbenen pensionirten Amtsschreibers Franz Lothar Habertorn eine rechtliche Forderung machen zu können glaubt, wird hiemit zur Anbringung und Liquidirung berselben auf Dienstag ben 29. April b. J. früh um 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile bieher vorbeschieden, daß der Nichterschienende nicht berückschieder, und die Erbschaft an die Intestat-Erbin verabfolget werden jolle.

Rissingen ben 27. Marz 1817. Königl. Landgericht. S. K. Courab.

G. Thees.

(3) 2. Ebichal- Citation.

In Gemäßheit bochften Erkenntuisses vom 7. b. Meo. 883. eines tonigl. baier. Hofgerichts des Großberzogthums Warzburg als Eriminalgerichts erster Justanz, werben die Dorothea Mederin und Anna Wedlerin von Kissingen hiermit bffentlich vorgelaben, binnen 3 Monaten ber unterzeichnetem UntersuchungsGerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider sie verhandenen Anschuldigungen versübter Diebstähle zu verantworten.

Rissingen ben 15. Mar; 1817.

(L. S)

j. l. i. Sherer.

Sebr, q. a.

(2) 2. Ebictal-Borlabung.

Mam Frebling Burger und Meggermeifter zu Großenlangheim, bat fich freywillig

bem Boncureverfahren unterworfen.

Da die Masse nicht beträchtlich ist, so wird eine einzige Edictstagfart auf Mittwoch den 16. April I. I frus um 8 Uhr anberaumt, wo jammtliche Gläubiger bey Strafe des Ausschliss von dieser Masse, personlich oder durch Spezial-Bevollmächtigte, ihre Forderungen, so wie das allenfalls angesorochene Vorzugsrecht gehörig nachzuweisen, Einreben zu gewärtigen, und schläslich zu handeln baben.

Beschlossen ben 27. Marz 1817. Königl. Landgericht Kissingen. (L. S.)

Silger.

Art.

(3) 3id Betanntmachung.

In bem babiesigen Hospitale ist eine mannliche Pfrands erlediget. Bu beren Wiesberbesehung ist Tagfart auf Samstag den 19. April 1. 3. anbergumt, woben sich die Concurrenten mit den vorschriftmäßigen Zeugenissen auszuwissen haben.

Ranigehof n ben 22. Marg 1817.

Rönigl. Landgericht.

Rrampf.

(3) 3. Glaubiger=Borladung. Bur Beftimmung ber Berfahrunge-Beife

gegen Michael Somer gu Spersbaufen ift bie

Renntnig beffen - Paffiven nothwendig.

Tagfart ad liquinandinm — und zum . Bersuche der Gate ist auf Donnerstag ben 17. April 1. 3. frah um 9 Uhr unter dem Prasiudize anbergumt, daß auf die ausbleibenten Glaubiger ben der aus ber Schulden-Aufnahsme resultirenden weitern Procedur keine Radessicht genommen, und solche ben dem etwa zu Stande kommenden Schuldentilgungs-Arransgement als der Stimmen-Mehrheit bentrestend angesehen werden sollen.

Decr. Kbnigshofen ben 12, Mart 1817.

Ronigl. Laubgericht.

Fambach.

(3)1. Glaubiger Borladung.

Bon dem'fdniglichen Landgerichten Betlerichstadt werden die Gläubiger der Anna Barbara, Wittwe des Euspar Gottwalt zu Oberstreut, welche ihr Vermbgen gegen Errichtung eines Allimentations=Vertrages an ihre Kinder abs getreten hat, zur Liquidation ihrer Forderuns gen auf Montag den 12 May d. J. frad um 8 Uhr, unter dem Rechtsnachtheile, daß man ohne Berücksichtigung der Ausbleibenden, mit der Vermbgenstheilung vorsahren werde vor demselben zu erscheinen, hiermit vorgeladen.

Mellerichstadt am 29. Marg 1817.

Clement, Landgerichts=Actuar. Engelbreit.

(3)2. Glaubiger-Borlabung.

Bom foniglichen Landgerichte Mellerichftabt

werden die Glänbiger der Walentin Then'e schen Speleute daselbst, welche ihr Bermbegen gegen Errichtung eines Alimentations= Vertrags an ihre Kinder abgetreten haben, auf Donnerstag den 1. May d. I. frah um 8 Uhr zur Liquidation ihrer Forderungen unster dem Nechtsnachtbeile ander vorgeladen, das man das Theilungsgeschöft ohne Berückssichtigung der Ausbleibenden berichtigen werde.

Mellerichstadt am 22. Marg 1817.

l. i. j. Element, Landgerichte= Act.

Bedmann.

(3)-2. Glaubiger: Borlabung: Bon. foniglichen.

Land gerichts wegen ist zur Erhebung des Passibstandes, welcher auf der Berlassenschaft des verstorbenen Die hael Sud, Zieglers zu Bechterswinkel hafe tet, Tagfart auf Donnerstag den 24. April d. J. frub um 8 Uhr anberaumt; es werden sonach sammiliche Bläubiger des b sagten Gud. hiermit aufgesordert, an derselben-ihre Foreberungen vor dem Landgerichte dahier um sogewisser zu liquidiren, als man ohne Berudscheigung der etwa Ausbleibenden, dann die Michael Gud sche Berlassenschafts- und Theitungssache berichtigen wird.

Mellerichstadt am 22. Marg 1817.

Element, Landg. Act.

Bedmann.

(5)1. Berfteigerung.

Das zur Gantmasse bes Bernhard Rosse lein von hier, nun zu Oberstreu, gehörige Bohnbaus babier, mit Schmiede und Ruschengarten, wird wiederholt dem bffentlichen Berfause ausgeseht, und hierzu Bietungsrermin auf Donnerstag den 1. May 6. J. Borzwittags um 10 Uhr anberaumt, an welchem Kauslustige ben babiesigem Umte zu erscheisnen, die Lasten und Strichs-Bedingnisse zu vernehmen, und ben bedingten Zuschlag zu gewärtigen haben.

Unbenommen ift es ben Kaufsluftigen, ben Grichegegenstand inzwischen zu jeber:

Beit: einzuseben.

Marktburgpreppach am 27. Marg 1817. Konigl. baier. Baron von Fuchsisches Pas

trimonialgericht.

(3) 2. Glaubiger=Borla Jung.

In ber Ausschapungssache ber Margaretha Burbara Brandin hinterlassenen Wittib des berlebten Erhard Brand zu. Main=
stockeim, ist wegen Geringingigkeit des Actib=Bermdgens einziger Sietstag auf Montag den 21. April d. I. früh um 8 Uhr bey unterfertigter Stelle bestimmt worden; woterfelben sammtliche Gläubiger entweder selbst aber durch gehorig Bewollmächtigte ihre Forterungen unter Borlegung der Beweichmit-

tel und eiwgiger Borzugsrechte ben Strafe bes Ausschluffes von bem Concurse anzubringen, über Liquibitat und Borzug zu fteriten, und schlußliche Berhandlungen gleichfalls unter bem Rechtsnachtheile bes Ausschlusses mit denselben zu pflegen haben.

Mainsonspeim den 28. Marz 1817. Königl. baier. frenherrlich von Bechtols= heim. Patrimonialgericht.

Bort

(3) 3. . Befanntnadung.

Aus den milden Stiftungs=Pflegen des biefigen Landgerichts laffen fich gegen 3527 fl. thn. unter den in der Berordnung vom! 18. August v. J. (Intelligenzblatt Nro. 87. Seite 2129.) vorgeschriebenen Bedingniffen als 6. prozentige Capitalien ausleiben.

Wer unter Erfallung ber angezeigten Bebingnisse hiervon ein Capital aufzunehmen: Willens ift, hat sich ungefaumt an hiefiges,

Landgericht zu wenden.

Ronigl., Landgericht.

Rlem.

(3) 1. Borlabung.

Franz: Georg Knaier, Sohn bes Ritolaus Knaier von Riederlauer, geboren den 1. November 1775., hat: vor 25 Jahren seinen Geburts art heimlich verlaffen, ohne seitehem: weiter eimas von sich wahrnehmen zu lassen.

Auf Antrag bessen Geschwistrige wirdberselbe ober dessen allenfallstige Leibeserben.
hiermit aufgefordert, bis jum 1. August 1817..
um so gemisser von ihrem Leben und Aufeenthalte glaubhafte Machricht hieber zu genben, und resp. ihr Erbrecht geltend zu maschen, als im Entstehungsfalle der gedachte:
Franz Jorg Knaier für tod erklärt, und bese sem zu Riederlauer unter Curatel besindliches Bermdgen an seine implorantischen. Geschwisslrigen ohne Sicherheitsleistung verabsolgtmerbe.

Marg 1817:

Rönigl. Landgericht.

B. V. d. L. M. Werner. (3) 1. Ebictal- Borlabung.

Gegen die Berlassen chaft der Caspar Pfisters Birtwe zu Müblbach, ist die Ausschapung erkannt und wegen Unbeträchtliche keit des Bermbzens einziger Goiciotag auf Mittwoch den 23. April eind um 8 Uhr ansberaumt, woben sammiliche Anspräche mit Borzugkrechten und Beweismitteln, Einreden und Schlussendlungen unter dem Prajudize des Ausschlusses vom Concuse, resp. der Bandlung vapier vorzubringen sind.

Neuftadt ben 10. Mary 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S.) B. D. d. I. R. Werner.

Birth.

(3) 3. Borlabung.

Philipp Bilbelm aus Wiesenbrunn, welscher unter bem Ramen Jatob Stahl, nebft einer unbekannten Weibeperson bep dem Schiffswirthe Iohann Wenninger zu Segniß Hersberge genommen hatte hat sich eines in der Macht vom Freytage ben 29. auf Samstag ben 30. Januar 1815. bep besagtem Johann Wenninger verübten Bett Diebstahls verstächtig gemacht.

Derfelbe wird auf Befehl des fonigl. Hofgerichts zu Barzburg vorgeladen, sich in 3 Monaten ben dem unterzeichneten Untersfuchungs=Gerichte zu ftellen, und sich wegen der wider ibn vorhandenen Anschuldigungen

au berantworten.

Achsenfurt ben 21. Februar 1817. Königl. baier. Landgericht, als Untersuchungs : Gericht. (L. S.)

Shwarz.

Shiffler.

(3) 3. Geftoblener Branntwein.

In der Nacht vom Dienstage den 19. auf Mittwoch den 20. d M. wurde aus dem Reller des Albert Sachs ju Hollerich, ein 1 epmeriches Fäschen Branntwein, dann eine weitere Quantität dergleichen aus einem 2 epmerigen Fäschen mittels gewaltsamen Ein-bruches entwendet.

Gin 1 epmeriges Fagden mit Brannt= (

feld verben, gegen Gambach ober Karlstadt zu, am Samstage den 22. d. M. früh zwisfchen 6 und 9 Uhr mit einem Schubkaren weiter vertöhet, welches mit dem Entwendesten für identisch gehalten werden kann. Das Fähren enthielt einen geringen Branntwein, ist in Holz gedunden, nicht mehr neu, und war den der Entsührung besonders daran kenntlich, taß es Spuren von Erdenschmut, dann in der Gegend des Spundes 4 altere Stegelsseden frug.

Alle diejenisen, welche von diesem Diebestahl eiwas anzugeben missen, oder welchen etwas von dem Gestohlenen hinterlegt, verkfaust, oder sonst übergeben ist, haben ihre Wissenschaft hievon dahier oder bey ihret vorgesetten Dérigkeit baltigst anzuzeigen, und et werden zugleich alle Amtostellen geziemend eriucht, zur Habhastwerdung des Entwendesten auf dem geeigneten Wege mitzuwirken, und den der Austundschaftung der Waare oder des Besters das unterzeichnete Landsgericht hiervon schleunigst in Kenninis zu sesen.

Sachsenbeim ben 28. Mar; 1817. Königl. Landgericht Gemunden. Ernst, Juquirent i. j. o.

Stalpb, a.s. j.

(3) 2. Glaubiger= Borladung.

Gegen Johann Warmuth zu Karebach ist die Ausschaftung erkannt, und wird einz ziger Edictstag auf Freptag den 18. Aprif anberaumt, bey welchem all: jeneidie ausdenselben eine rechtliche Forderung zu haben gestenken, entweder in Person oder durch dins länglich Bevellmächtigte zu erscheinen, ihre Forderung einzuklagen, die in Händen has benden Documente behzubringen, Einreden zu stellen, solche nothigenfalls zu erweisen, schläßlich zu handeln, und um das Borzugssercht zu streiten haben, ansonsten zu erwarzten stehet, daß sie mit den eressenden Handellungen, resp. vom Concurse ausgeschlossen werden.

Sachsenheim am 5 Mar; 1817. Königl. Landgericht. E. Him

Jopann Seinrich Laudenbach, von Beg-

bau'en geburtig, im Sabre 1769, geboren, gie ig als Buchbindergefell schon vor langer als 25 Jahren nach Holland, ohne daß seit bief r Beit von beffen Liben ober Tode einige

Radricht anber gelangt ift.

D'm Untrag dessen Geschwister und Geschwisterkinder gemäß wird baber derselbe ober
bessen Leibese oder sonstige rechtmäßige Ers
ben hiermit bffentlich vorgeladen, binnen 6
Monaten bey der unterzeichneten Gerichtsstelle
zu erscheinen und sein bisber vormundschaft=
lich verwaltetes Bermbgen von 1910 fl. zu
übernehmen, widrigens derselbe für toht ers
klart und dieses Bermbgen dessen nächsten Bers
wandten ohne Cautions-Leistung überlassen
werben wird.

Bestaufen ben 18. Marz 1817. Königl. baier. frenhrl. Truchsessisches Pastrimonialgericht. 3. B. A. Rasobrfer. Friedrich Christoph, Gerichtsschr.

(3) 2. Borlabuug.

Segen ben flüchtig gewordenen Johann Spiegel von 3. U. Landgerichts Schweinfurt, wurde vom tonigl. Hofgerichte zu Würzburg als Criminalgerichte wegen eines ihm angesfchul igten in Nieberwerrn begangenen aussgezeichneten Diebstahls ber Proz ß gegen Unsgehorfame erkannt. Johann Spiegel wird bemnach vorgelaben, sich innerhalb 3 Monaten von beute an bey ber unterzeichneten als unterluchenden Stolle zu melben, um sich gez gen obige B schuldigung zu verantworten.

Werned den 28. Februar 1817. Rönigl. Landgericht. v. Fichtl.

heberich, a. s.

(5)3. Barnung und Schuldenliqui=

Michael Drescher jung von hergolsbausen wurde wegen seiner unrichtigen Geschäftstührung unter Euratie seines Bruders Lorenz Dresch r von hergolsbausen gesett. Dieß, wird hiemit zu jedermanns Nachachtung mit der Barnung besannt gemacht, mit diesem Michel Drescher tein Geschäft ohne Zuziehung seines benannten Eurators abzuschließen, ins dem alle mit ihm ohne Zuziehung und Eins

willigigung feines Curatore Lorenz Drefcher abgeschloffenen Bertrage als null und nich=

lig fein Rlagrecht begrunden tonnen.

Bugleich wird beffen Gläubigeen erdffenet, daß zur Liquidirung seiner Passiven, und Bermehrung seiner Gläubiger über die ihnen zu machenden Zahlungse Borschläge, Tagfart auf Montag den 14. April 1. I. früh um 9 Uhr festgesetzt sen, wo dieselben um so gewisser sich dabier einzusinden haben, als die uns bekannten Gläubiger den Auseinandersersenung dieser Debitsache underücksichtigt bleiben, die bekannten Gläubiger aber, als einverstanden mit bem, was die Stimmenmehrheit der erssschienen Gläubiger beschließt, angesehen werben.

Decr. Werned ben 21. Mars 1817. Königl. Landgericht. v. Ficht I.

Seberich, a. s.

(3)2. Schulbenliquidation.

Bur Liquidation ber Paffiven bes Michel Klenkert mittler zu Ettleben, ist Tagfart auf Donnerstag ben 8. May 1. J. frub um 9 Uhr anberaumt, wo alle jene, welche einen rechtslichen Unspruch an benselben zu machen gestenken, unter bem Rechtsnachtbeile, nicht bestücklichtigt zu werden, dahier zu erscheinen haben.

Ronigl. Landgericht.

Pobl.

(3) 3. Glaubiger= Borladung.

Bur Liquidation ber Schulden bes Case par Herbert zu Gernach ist Tagfart auf Mitte wochen den 16. April I. J. frah um 8 Uhr anbevaumt, an welcher deffen fammtliche Gläubiger ihre Forderungen um fo gewisser babier anzubeingen haben, als sie ansonst ben bem weiteren Berfahren unberudsschtiget bleiben.

Bolfach den 11. März 1817. Königl. Landgericht. Kapp, Act.

1. 0. i.

Barassi, a. s.

Intelli-

b B. n



genzblatt

Würzburg.

Mit Seiner Rajeftat bes Ronige allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mrs. 38.

10. April 1817.

Amfliche Arfifel

Betanntmachny

Die Ranglepftunden bev ber t. Regierung des Unter: Mainfreises betr.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da bom 1. May b. J. anfailgend zufolge ber for alle Kreife des Konigreichs beftes benden allerhochften Befehle die Geschätsstunden bep sammtlichen Kanzleven ber ton Regies rung des Unter = Mointreifes und ber damit v rbundenen Alemter auf ben Zeitraum von 8 Upr Morgens bis 2 Uhr Rachmittags festgesett sind, und nur mabrend bieser Stunden (in ber Regel) Eingaben bem Einreichungsprotokolle angenommen werden, so wird dieses hiers mit zur bffentlichen Kantniß gebracht.

Ronigl. baier. Regierung bes Unter-Mainfreifes.

20 1. a. Ramuner bes Jithern.

8. 0. 26bed.

v. Director.

Colson.

Nr. pr. 1347.

Nr. exp. 754.

Betannt,mandung

(Die Unterfrugung der Unterthanen mit Caineni und Speifegetreide betr.)

Im Ramen Seiner Majeftatudes Ronigs.

Den Zusagen gemäß, bag bas Publifum pon Beit ju Belt vom Betrage ber ben Unterthamen ber Proving Burgburg aus ben Borrathen ber toniglichen Schuttboben verabfolgten Untersftugungen mit Samen = und Speisegetreibe in Renntniß gesetzt werben follte, folgt hier bie lies bersicht bessen, mas im Laufe bes eben verftoffenen Monats Mary zu biesem Ende angewiesen word ben ift.

Rentämter:	Weigen u. Dintel	2		Pable Mite.	Schottenfruchte u. Gemang
Mellerichftabt und Denftabt	2219301	.,	100	-	
Menftein, Guerborf, homburg, Riffingen	52	300	21	157	
Ebern, Ronigehofen und Proleborf ,	6	- 30	116	196	-
Bofheim, Munnerftadt, Beened, Schweinfurt, Sulzheim Burgburg mit ber Stadt	265	750 508	449	196	139
Gerolghofen, Ochfenfurt, Rattingen	270	610	138	30	
119:3 () 3 - 11: 4 - 3 - 5	719	2598	954	579	139

Ben ben Rentamteen Mellerichstabt und Regingen murbe noch überbief ber gange bisponible Borrath an Gerfte — ferner wurden alle Schottenfrüchte ben allen Rentamtern, und ben hiefigen Urmen eine bebeutenbe aufferorbentliche Unterftugung an Brennholz angewiesen.

Die Bufammenftellung ber hier gelteferten Ueberficht mit jenen von Janner und hornung

gemahrt einen Gefammt.= Betrag von

ohne bie in ihrer Maltergahl noch nicht berechneten Abgaben an Gerften und Schotterfrüchten in Anschlag ju bringen.

Burgburg ben 8. April 1817.

Königl, baier. Regierung bes Unter Mainfreises. Wohlfabrte Coniité.

Brot. v. Burbein, Bice-Prafibent.

o. Mieg.

Midels.

Drbnugg der Borlefungen an der königl. Uniz versient ju Burgburg für das Soms mer = Semefter 1817.

Die Borlefungen werben am 14. April ih-

(Auf dem Intelligengcomtoir im fogenannten Rurfch, nershofe werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise ber fannt gemacht.)

II. Allgemeine Wiffenschaften.

ich aften.

I) Allgemeine Encyclopable und Methobologie bes afabemischen Studiums.

Professor Det, nach eigenem Plane, an noch in bestimmenben Tagen und Stunden.

2) Philosophie.

a) Metaphysit (ale Ratur - und Idealphila-

Derfelbe, nach feinen Sand= und Drud= ichriften, mit zwedbienlicher Benngang ber

neuen Reitit der Bernunft von J. F. Fries (Beidelberg 1807.,) und mit kritischer Rucksicht auf die altern und neuern entsgegengesehten Systeme der Philosophie; wöchenrich Smal von 8 — 9 Uhr. hiermit iff Er auch ein unentgelbliches Conversastorium und Disputatorium zu verbinden erbötig.

Die Anthropologie und Logit tragt bere felbe auf Berlangen in einer ichidligen Abendftunde vor, möchenttich Smal.

b) Spftem ber praftifchen Philosophie.

a) Maturrecht ,

b) Eihit, mit ber Religionelehre verbunden, nach vorausgefchickter Grundlegung ber prattifden Philosophie überhaupt.

Derfelbe, nach eigenem Entwurfe, mit frie tischer a) Bennhung des Bauer'schen Lehre Buches des Naturrechts (2te Ansgabe,) d) Rudficht auf Kant's und Fichte's moralische Schriften; besonders mit Kritik a) der Kant'schen Bestimmung des Verhältnisses der Moral jur Religion, und bepoer ent Rirde; b) bet Unfich! bes Maturreffits. ber Moral und eligion con Ceite ber ab= foluten Berntimer's Bente oit fungfien Beit; modent.ich Smal, pon 2 - 3 Uhr; verbung ben mit einem unentgelonden Conversato= rium und Disoutatorium.

c) Mathematifche Philosophie, ale Orgenon ber gejammten menjiblichen Erteneimffe, mit erläufernben Bepfvielen ans allen Ge-

bieten bes Biffens.

Professor Bagnett, nach feigem gehrbiche. (Erlangen bey Palm 18ra.,) wachentlich Small, Morgens von 6 - 7 Ube.

d) Spitem ber gefammten Joeais und Matuer philosophie (theoretische und prafeische Phie

lojophie.):

Derfelbe, nach Dictaten wochentlich Small von in - 12 Uhr, oder ju einer andeen

gelegenen Stunde:

e) Suftem ber Philosophie ale Wiffenschafte bet Matur und bes Beiftes (Opfiem ber ihroj: retifden und pratitiden Dhilojophie.)

Profesjor Riein, noch Dicraren, modjenflich

Smal felity von 6 — 7: Uhr.

& Ethit und Ratureiche

Der fetbe,, nach eigener Darftellung, wos chentlich Smal von 8 -- a Uhr, ober in eisner andern noch ju bestimmenden. Stunde:.

2) Rritit bes natürlichen Rirchenrechts. Professor Berg, wochentlich 2mal.

B) Mathematische und physische Bise

fenschaften.

D) Miedere, veine und angewundte Arithmetik. Drofeffor Schon, nach eigenen Lehrbüchern; (Burgburg bey Stabel 1806. , und Burg. burg u. Bamberg, bey. Babhardt 1815,). täglich in noch zu bestimmenten. Stunden.

2). Reine niebere Geometrie mit der ebenen Eria. gonomettie, und in Berbindung mir ber an= amandten Geometrie ober gelom geunft.

Dorfelbe, nach eigenem Lehrbuche, (Muinbi b. Kelfeder 1808,,), taglich fuh von 9, -

ro llipr.

In Sabere Geometele und hofere Analyfis.

Denfelbe, nach eigenem Behrouche (Bami berg u. BuryBurg: ben Babhardt 1805.)): taglich von 3 - 4. Uhr,

4) Spharifche und theoretische Affronomie, nach. vorausgeschickter Theorie ber Regelschnitte: freng wiffinschaftlich, oder auch nach Bunfch. popular.

Der fol be, noch eigenem Lehrbuche Murne burg b. Feldeder Bit.,), an noch ju be=

Almmenden. Tagen und Stunden.

Derfelbe wird wochentlich ein freges Depetitorium fiber bas Bichtigfte feiner abgehaltenen Boslefungen veranftalten; auch ift Er erboitg, über jeden andern Thill der angewandten Mathematit auf Berlangen gulefen.

5) Mathematit und Phofit.

Bur jone, melde an ber Philosophie ber Mathematit Intereffe hoben; ift Die Geos motere nach Euclid's Gange, mit Rritte a) ber von Euclid abweichenden Methode vie= ler neuern Geomecrien , b) ber Rant'ichen Erflarung bee Unterfchiede des geometrie fchen and fiberhaupt bes machematifchen: Ertenneniffes von bem philosophischen, vote

antragen erborig.

Profeffor Det, nach bem Loreng'ichen Guelle, mit Benuhung feiner, jum Zwede bejagter Rritt bientichen Abhandlung "lieber ben Berth der Logit' im Berhattniffe jur Metas phyfit and Mathematte" (Burgb. b. Die tribitt 1814;) werauf Er bann auch die Erigonometrie folgen laffer wird, nach 20= reng's zwegter Abrheilung bes zwepten Eurfes ber reinen Dathemarit (Belmflabt 2805,) wöchentlich 5mal, in noch ju bes Rimmenben Morgenftunden.

Dafür ift berfelbe auch jum Bortrage ber phyfifd. mathematifchen Biffenfchaften. erbotig, nach Boreng's erffem Curfus ber angewandten Mathematit ober ber phyfifch :mmthematifchen Biffenfchoften. (Beimftabt:

1007.

69 Angewandte Marffematit.

Professor Pfaff, wochentlich Gmal.

7) Analysis des Enditchen:

Derfelbe, wochentlich Smal.

8) Maturgeschichte.

Professor Rau, ble Botunit und Boologie; jene mach eigenen Seften, biefe mit Benue: hung bes Blant'iden Sandbuches, taglich . von in - aa Uhr; und verbinder bamit Ercurfionen in bie umliegenden Gegenben.

D) Geophysit (Gragonie, physitalifche Geographie, Climatologie und Meteorologie.).

Profesfor Gora, nach eigenem Entwurfe, Smal in ber Woche von 10 - 11 Uhr.

10) Theoretifche und Experimental=Phofit. Der felbe, noch Raffners Grundriff ber Euc perimentalphifit (Seibelberg 1810:,) in noch ju bestimmenden Stunden.

Bermeneutit. Drofeffor Blumm, mit Sinweisung auf Rulleborn, Morgens von 7 - 8 Uhr.

2: 9 2:

byftem ber Chamie, mit Berfuchen erfaus

Derfelbe, nach eigenem Entwurfe, 5mal wohentlich in noch festguftenden Stunden.

12) Uebersicht ber Fortschritte in ben phusikall= ichen und aftronomischen Wiffenschaften felt Repler bis auf bie neuere Beit.

Professor Pfaff, öffentitch, 2mal in ber Bot de in noch ju beftimmenoen Stunden.

Derfelbe ift ertorig, auf Bertangen auch fiber andere Theile ber mathematifchen Bif- fenichaften Bortrage ju haiten.

C) historische Wiffenschaften.

1) Beidichte der alten Belt.

Professor Berg, nach Bachler's Lehrbuch ber Geschichte (Breelau illic.,) Smal mochentlich von y - 10 Uhr.

2) Allgemeine Beligeschichte bis auf unsere Zeit. Professor Bagner, wöchentlich Smal Abends von 5 — 6 Uhr.

3) Stagtengefchichte.

Privatdocent Seuffert, nach Meufel, 4mal möchentlich in zu bestimmenden Stunden.

4) Statifilt.

Derfelbe, nach eigenem mitgutheilenden Plane, 4mal wochentlich.

5) Gefchichie von Baiern.

Derfelbe, nach Milbiller, amal möchentlich in ju mahlenden Stunden.

6) Geographie ber Briechen und Romer.

Professor Blumm, in füglichen Rachmittages ftunben.

7) Runftzeschichte bes Aiterthume, vorzuglich ber Griechen.

Derfetbe, von 3 - 4 Uhr.

8) Geschichte der Philipophie. Professor Deb, in Berbindung mit seinen Borträgen fiber Philosophie, nach Dieterich Siedemanns Geift der speculativen Phis

D) Shone Biffenfcaften und Runfte.

1) Refthetit, in Berbindung mit ber Geschichte ber einzelnen Runftformen, und einer tritts schen Betrachtnung vorhandener Runftwerke. Professor Frohlich, nach eigenen Seften, 4mal in ber Woche,

2) Theorie bes Bortrags.

losophie.

Derfeibe, mit einem Conversatorium und mit prattischen Uebungen in jeder Art bes Bortrags, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) Philologie.
a) Die Grundfage ber philolog. Rritit und

b) Ertlarung griechticher und romifcher Schrifter

a) der Bollen vom Ariffophanes (aach Sager's Musg. Murnb. und Altborf.)

d) Anderlesener Satyren Juvenale. Der seine Beichluß folgt)

(3) 1 Betanntmagung.

Frang Baubof, Buchtiudergefelle von Martelsheim, tonigl. wariembergifchen Obersamts. Mergentheim, entfernte fich am 16. Mar; vieles Jahres von dem hiefigen Buchs bruder Richter, bey dem er in Condition ftand, upd lieft feither nichts nicht von fich boren.

Sein Stiefvater bat nun angezeigt, baß berfelbe zu ihm nach Martalsheim nicht getommen fen, und ben unterfertigter Stelle um Ausmittlung bes Aufenthaltes feines abs wefenden Stiefe Sobnes nachgefuct.

Es werden bemnach fammtliche Polizebe Bebbrben ersucht, von dem bier naber bes schriebenen Buchtrudergefellen Erfuneigung einzuziehen, und über das Refnitat berfelben anber gefällige Nachricht gelangen zu laffen.

Warzburg den 5. April 1817. Königl. Polizepdirection. Gessert, Polizep=Director.

Franz Bauhof von Markelsheim ist ohnz gefähr 19 Jahre alt, hat eine mittlere unterz setze Statur, ein rundes volles rothwangiges Gesicht, schwarze gekränselte Haare, blaue Augen, einen etwas aufgeworfenen Mund, und stumpfe Nase, er spricht geschwind und unverständlich. Derselbe trug meistens einen bunkelgrau melirten Oberrod, und eine langt weite Hose vom nämlichen Tuche wahrscheinz lich eine weiße Weste, Hablitiefeln, eine dunkelblaue Kappe mit einem goldenen Bordz chen, worüber ein Wachstuch war, baun ein schwarz seibenes Halstuch.

(3) 1. Wetannt machung in ber 3m Erwägung, daß ohnerachtet der bffentlichen Borladung in blesem Intelligenz= blatte vom 15. Januar d. J. alle jone, welsche etwa gegenndete Unsprüche auf die stadts gerichtliche Obligation vom 14. August 1815, gegen den Johann Groß zu Gerbrunn spreschend, zu 300 fl. rd. sår den Michael Mansger dahier aubgestellt zu machen haben aufsgesordert worden, solche binnen 30 Tagen unter dem Rechtsnachtbeile bep den königs.

Stabterichte anzubringen, daß ansonst solche Anspräche für erlo'chen, und die oben
benannte Obligation als getilget und verrichtet werde extlart werden, sich in dem fürgesetzen 30 tägigen Termine nach offiziel: ler der unterzeichneten Stelle gemachten Anz beige Miemand gemeldet bat, werden alle jene, welche etwa auf diese Obligation gegründete Anspräche zu machen gehabt, nach dem bez stimmten Rechtsnachtheile Liermit mit solchen ausgeschlossen, die Obligation vom 14. August 1813 gegen den Johann Groß zu Gerbrunn sprechend, zu 300 fl. rhn. für den Michael Manger dabier ausgestellte, selbst aber für extoschen und getilgt ertlart.

Bargburg ben 7. Marg 1817. Königl, baier. Stadtgericht.

Burfarbt.

Berfteigerung.

Den 14. l. Mt. bes Morgens um 8 Uhr werben im Reitsplage des Revieres Guttenberg 356 Klaster Buchenholz und 34000 Bund bergl. Wellen von unterzeichneter Stelle verstrichen. Verner am 16. l. Mt. gleichfalls früh um 8 Uhr im Hönig chlage des Revieres Jezenberg, 450 Klaster Buchen und Eichenholz nehlt 18160 Bund bergleichen Wellen; dann am 18. l. Mt. zu derselben Stunde im Reusee des Revieres Waldbrunn, 94 Klaster Aspensholz, und 8200 Bund solche Willen; und endlich den 19. l. Mt. im Mahlarte desselben Revieres und um bieselbe Zeit, 30 Klaster Aspenholz, und 3450 Bund bergl. Willen.

Königl. Forstaint Guttenberg. Gebfattel

auf ber Schranne in Schweinfurt, ben 2und 5. April 1817.

Im bochften Preis:
Weißen, 10 Ml. 4 Rp. bas Mir. 43 fl. 30 fr.
bie 41 fl. 5 fr.
Korn, 11 Ml. 2 Ms. — 37 fl. 30 fr.
bis 35 fl. 5 fr.
bis 35 fl. - fr.
bis — fl. — fr.
bis — fl. — fr.
bis 12 fl. 6 fr.

3m mittlern Preis:

Beihen, 31 Ml. 6 MB. das Mitr. 41 fl. — fr. bis 39 fl. 6 fr.

Rorn, 45 MI. - MB. - - 35 fl. - fr. bis 33 fl. 5 fr.

Gerfte, 1 MI. 4 Mg. - - 40 fl. - fr. bis 39 fl. - fr.

Saber, 30 Ml. 9 Mg. - - 12 fl. - fr. bis 10 fl. 5 fr.

3m tiefften Preis:

Weißen, 11 Ml. 3 Mt. das Mlie 39 bis 373 fl. Korn, 19 Ml. 2 Mt. — 33 bis 30 fl. — fr. Gerste, 9 Ml. 1 Mt. — 38 fl. bis 37 fl. — fr. Haber, 11 Ml. 1 Mt. 10 — bis 6 fl. Summe aller vertauften Früchte: 219 Mlt.

6 Meten, als: 53 Mltr. 5 Mt. Weißen, 75 Mltr. 4 Mt. Korn, 12 Wlt. 11 Mt. Gerste, 76 Mltr. 10 Mt. Haber, Königl. baier. Polizen: Commissariat.

Anorr.

b. Gegnis.

Beftoblenes De chl.

Dem Felmüller Jatob Gernert zu Unters leinach, wurden in der Racht vom 26. auf den 26. v. M. 4 mit dem Buchstaben G. bezeichnete Sade mit Rogaen Mehl aus der Mahle entwendet. Alle Criminals und Polissepbehorben werden daber erfucht; zur Entsbedung somobl des Gestohlenen, als des unsbekannten Thaters das Greignete zu verfüsgen, und von dem allenfallsigen Erfolge hiesber gefällige Ungeige zu mach n.

Marzburg den 3. April 1817. Königl. Landgericht j. d. M. Eglauch.

Salbig, a. j.

Bersteige alte Rebe- Grife, wird Sonntag ben 13. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in ber ton. Fasanerie zu Werned im bfsfentlichen Striche perlauft, wozu die Liebhar ber eingeladen werden.

Ebenhausen am 4. April 1817. Das fönigl. Forstamt allba.

Befanntmachung. In bem Orte Cichenhaufen wurde una term 2. b. M. ein ipotes Rind aufgefunden, meldes etwa 8 Tage bor ber Funbgeit als neugeboren burch gemalttbatige Ginmirfuns gen ums leben gefommen ift, ohne bag bis. iest Berantaffung jur bieffallfigen Ginfchreitung gegen ein bestimmfes Judivlouum bot= Sammtliche betreffenbe Juftig : und Mollgepbebbrben merben erfucht, auf biefen Ball ibre Aufmertfamfeit gu menben, und menn fich Ungeigungen gegen eine bestimmte Perfon als Thater ergeben follten, Radricht Dieber gelangen gu laffen.

Meuftadt ben 3. Upeil 1817. Königl. Landgericht. Maber.

Berfeigerung. (2) 1.

Die Jagb auf ber gangen Linbelbacher Marfung, wird vom 22. Februar d. 3. an porbebaltlich bochfter Ratification neuerdings auf 3 bis 6 Jahre in Bacht verlieben. bffentlichen Aufftriche biefer Jagb. wird Termin auf Dienstag ben 22. April d. 3. Bor= mittags um 10 Ubr in bem Gefthaitszimmer bes bi:figen Remmerantes angefret, ju mele dem Jagopachtfabige mit bem Bemerten ein: gelaben werben , baf bie Pachtbebingungen: im Termine erbffnet werben follen.

Sommerbaufen den 31. Dang 1817. Graft, Rechtern Limpurg. Speckfelbisches

Rammeraint. Lampert.

Diffenfurter Wochenmarkt, ben r. April 1817

Ein Mafter Beigen . . . 35 ft. - fr. Ein Malter Korn 29 fl. 30 fr. Ein Malter Haber 12 fl. — fr. 3. Dr. Berg, Fruchtmarktmeifter

Richtantliche Artitek

Feifbietungen.

1) (3) Das in ber Augustinergasse bas Dier., 3. Difte, Dro. 224, gelegene Dobnhaus bes verlebten Spezerephandlers Johann Ba=. Ientin Reichartt, ift aus freper Sand zu ver= taufen. Daffelbe bestebet im ensten. Grode mer und Rache, im zwehten Stode aus 4. heisbaren glimmern mit Alfaben, einer Kam-

mer nedft, Kocke, Speifekammer und Affritt. im britten Stocke, aus vier heißbaren Zims. mern mit Altovan nebft Rache, bann in der Di Bane aus 3 beigbaren Bimmern, einer. Rammer, Rache und Speisetammer.

Bep biefem Saufe befinden fich amet Sofe ein Brunnen, Solglagen, Gemblbe, Bafche teff:1, Roltern , großes Modenwert, und 2 Rele ler mit beplaufig 30. Ruber in Gifen gebunbenen Raffern belegt. Gin Barten, und ein Hinterhaus mit einem Gaale, ein beisbares und ela unbeigbares Bimmer und Beuboben. Lieupaben birgu tonnen fich befbalb ben Sanz belomann Georg Reichardt auf der Domgaffe melben, und itdesmal auf Merlangen bas. Daus einfeben.

Burgburg ben 10. April 1847.

Georg Reichardt.

2): (1) Zum nochmaligen Aufftrich der Beinberge und Relofungen der Stabtebiturg Miedel ichen Erben, wie folde im Intelligenze blatte Mro. 29: und 31. beforieben. find, wird-

Dienstag ber 15. April festgefest.

3, (3, Montag den 21. April und bie. barauf folgenden Tage, jebesmal- Nachmitstags um 2 Hor, werden in der abern Bble lergaffe Nro. 93. verschiebene Mbbeln, als. Gilber, Gold, Pretigfen, Breten, Berrens wasche und Rleiber, bann fanftiges weißes: Zeug, Schreinermagren, Kupfer, Zinn. Defe fing, Malerepen und fonftiges, gegen gleich baars Begablung bem bffentlicher Striche ausgestehet; wegn Ranfeliebhaber biflichst eingelaben werden.

4). (1) Rommenden Freyrag als den 11. biefed, fund um 9 Uhr, werden dabier gut Bargburg auf ben Domguffe am Bierrobrens beunnen, nachst am Diefchen, zwey gang feb: lerfrene Chaifen: Pferde, nebft einer vierfibis gen guten Chaife, einzeln berfirichen, und, wenn ein annehmbares Gebot fallt, gegeni gleich baare Bushbung abgegeben.

5) (1) Es find ein Paor tostanien braune; 16 bis 17 Köust bebe, 7 bis 8 jahrige gl-ich= farbige Chaifen: Aferde ju verlaufen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

Bermiet Bungen.

1); (1) Im 2. Diffr.: nachst am Thea= aus einem geräumigen Laben mir Laben Bims fer find ftanblich ein auch 2. beibbare Bims mer für einen Stubierenden ju vermiethen. Das Rabers erfahrt: man: im. Intelligenge.

2) 71) Im Innerngraben Mro. 155 3/4.

Beren mit Dibbeln zu vermiethen.

5) (1) Bep Lebnfurfcher Fid in ber Sandergeffe ift ein logis zu 2 heigbaren fcbnen Bimmern und einer Ruche; ferner noch ein einzelnes beibharet Bimmer mit ober phus Beit zc. auf Oftern billig zu verlehnen.

4) (2) In ber Schuftergaffe ift ein geräumiger Laben fintelich zu vermiethen. Much fint bafelbft i ober 2 Duartiere zu verstehen, und bas Rabere im erften Stod Rr.

551. ju erfahren.

5) (1) Auf ber Reubaugasse Rro. 68. ist 1 Quartier far eine Aleine Haushaltung zu vermiethen. Rabere Auskunfe giebt Musfifoirector Reller, wohnhaft im Junerngraben Rro. 115.

6) (1) 3m 1. Difte. Mro. 34. in ber Rapuginergaffe, ift 1 tielnes Zimmer an etnen levigen herrn fin tich ju vermiethen.

7) (1) Auf bem Fischmartt Rr. 505., ift 1 fcbnes Zimmet mit Dobeln gu ver-

miethin.

8) (1) Es find 2 Quartiere in bem ebemal. Fagerifchen Saufe, 1. Dift. Rr. 348. nachft ber Pleichacher Rivche auf ben 1. Day

au bermietben

9) (2) Un ber Platinersgasse im Brusberhofe Rro. 96., ist 1 Quartier, in einem geräumigen Bobnzimmer. 2 anstoßenden in einanger gebenden Nebenkammern. Bobenstammer, abgefondertem Plat im Keller und fonstigen Bequemlichkeiten bestehend, nachsten 1. May zu vermiethen.

Bermifote Ungeigen.

1) (2) Die offentliche Bersteigerung ber Mobeln, welche Montag den 14. l. M. in dem sogenannten Ingelheimsbau der konigl. Residenz dahier, ihren Unfang nehmen sollte, wird auf unbestimmte Zeit, und dis zur weis tern Unzeige verschöben.

Mus befonderm Muftrage

3. M. Klein, Rector u. Professor.
2) (3) Wer an ber Berlassenschaft ves zu Rissingen verstorbenen Frühmegners D. Schott aus irgend einem Grunde eine Forzberung zu machen gedenkt, wird aufgefordert, sich damit bep den Unterzeichneten binnen einem Monate zu melben, wiorigenfalls bep Auseinandersetung der Berlassenschaft und

Aushanbigung berfelben an bie Teftamente= Erbin auf die Ausbleibenben teine Rudfict genommen werden wird.

Riffingen ben 6. April 1817.

Bon Teffamenterialswegen. Roffinger, Pfarrer.

P. M migius Rots.

3) (2) Bet Tegend eine Forderung an die verlebte Margaretha Badonia Witeib zu Margburg zu machen bat, hat fich in 14 Tagen bom Tage ber Bekanntmachung an, bep bem unterfertigten Testaments-Executor zu melben, noch Berlauf dieser Frist wird die Berlossenschaft an den ringesehren Erden Chrisstoph Darr von Theilheim den Randerbacker ohne weiters ausgeliesert.

Undreas Zimmermann, Ibn. Abb. und Rotar im 2. Dift. Nr. 342.

4) (3) Der Befiger bes Gafthaufes jum rothen Dofen in Beitetbobeim bat nun far ein Lofale geforgt, in welchem eine jebe Bis fellichaft für fic, (fowohl in ben nun bet= metiten Bimmern, ober im Sausgarten) fich unterhalten fann, ein geraumiger Plas jum Tangen borhanden ift, wie auch ferner die Ställe mit abgesbnberten. Pferbestanben ein: gerichtet find, und far febr gutes Butter far Diefelbe Gorge getragen ift. Much burgt man for gute Dufit, for achte in = und auslane bifche Beine ju jedem Preife, fur alle mogliche warme und fublende Gerrante, eben fo für warme und talte Speifen um bie billig: ften Preife, wie auch fur bie befte Dronung und Bedienung. Privatgef Afcaften werden auch auf Brelangen ben Mittag= und Abenb= Tifch ju jebem beliebigen Preise erhalten. Jedermann wird fic burd bie Bebandlung aberzeugen, daß man bes befchwerlichen Dit: nehmens bon Speifen und Getranten aus ber Stabt überhoben fenn tonne.

Auch erbietet man sich, so Private an diesem in jeder Hinsicht bekannt angenehmen Orte einige Zeit zu ihrer Erholung, wie im vorigen Jahre, sich aufzuhalten wanschen, für billige und angenehme Privatquartiere zu sorgen, die Rost und Bebienung nach Ueberzeinkunft selbst zu abernehmen, und auf alle Bequewlichteiten ben moglichsten Bedacht

Bu nehmen.

5) (2) Ein Scribent, ber über feine Fabigfeit, fowohl im Richnungswefen, als ans
bern Arbeiten, und über feine Conbuite mit

sebr guten Zeugnissen verseben, dann aus dem Warzburgischen geburtig, 24 Jahr alt, katholischer Religion, von guter Herkunft ift, und eine reine Handschrift hat, wunscht gegen billige Bedingnisse in einer Kangley Dienste zu nehmen. Das Nähere erfährt man im Intelligenzomtoir.

6) (1) Ein Ader bon 5 1/2 Morgen jungen Rice, vor dem Rennwegerthore, ohnweit ber Gradt, ift ju vermiethen. Das Rabere

erfabet man im 2. Diftr. Dro. 246.

7) (1) Ein gutes Piano-Forte, wird vorläufig auf 1 Monat ju miethen gesucht, Den Suchenden erfahrt man im Intelligenze.

8) (2) Es sucht Jemand eine Kalter von 6 Butten Berre, und ohngefahr 12 Fuber in Gifen gebunbene Fag, worunter aber bas großte nicht mehr als 30 Eimer halten barf, zu taufen. Das Rabere erfahrt man im In-

telligenzcomtor.

9, (1) Montag ben 7. April Racmitz tags von 3 bis 5 Uhr, ist in ber Aunahle auf dem Abtritte im obern Stocke nacht am Tangsale, eine silverne Saduhr liegen ges blieben. Die Uhr ist stach, am Gehäuse edig geschliffen, das Glas hat einen Sprungszein weißes Zifferblatt mit beutschen Jahten, und rothem Datum ohne Zeiger, dann eine Kette von Perlen. Da diese ühr einer bedürftigen Person gehört, so ersucht man den redlichen Finder höflichst, solche gegen eine Belohnung im Intelligenzomtoir abzugeben.

10) (1) Berflossenen Donnerstag ben 3. April wurde von der Pommersgasse über den Markt bis in die Semmelsgasse ein Hauptsschlässel verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine angemessene Beslohnung im Intelligenzomtoir abzugeben.

11) (1) Es ift von der Stadt bis nach Smolenst. und von da bis nach der Aumable, ein großer goldener Rugelrina verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, folgen gegen eine gute Belohnung im Intelliegenzemtoir abzugeben.

12) (1) Um erften Ofterfepertage Nachmittags, murbe auf ber Promenabe zwischen bem Rennweger = und Sanberibore ein golatenes Pettichaft mit einem Carniolftein ber-

febr guten Beugniffen verfeben, bann aus bem loren. Der rebliche Finder mirb gebeten,

13 (1) Eine Haarschinur nebst Kreug und goldenem Schloß, wurde am Charfreys tage auf dem Wege nach Rottenborf verlo= ren. Der reeliche Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung im In Migenz= comtoir alzugeben.

14) (1) Georg Diener, Lehntutscher, wohnhaft in der obern Bedegasse, 3. Diftr. Pro. 210., fahrt Frentag den 11. und Dienstag ben 15. April mit einer Chaise nach Frankfurt, und manscht Mitreisence.

15) (1) Undreas Sepferling, Lehnfutscher, wohnhaft in ber Ursulinergasse, 3 Diftr. Rro. 196. fahrt Friptag ben il. April mit einer leeren Chaise nach Frankfurt, und wanscht Mitreisende zu bekommen.

16) (1) Felix Kronert, Lehnfutscer, wohnhaft im Sandtof 2. Distr. Nro. 346., fabrt Sonntag ben 13. und Montag ben 14. b. M. mit einer teeren Chaise nach Franksturt, und wanscht Mitreisende.

Bicfel=Cours in Frantfurt a. Dt.

Um 3. April 1817.	får 100 fl
. Bon Deftreich.	ī
4 pCt. Bethinannifche Obligationen	153
4 1/2 pCt. item	184
5 pCt. item	21,
2 1f2 pCt, item Wiener Stadt. Bante	21
1 pCt. Mung Binfen in 20 fr	104
2 1/2 pCt. item Unlehen	26출
5 pCt, item item	48
50 = = item item	944
100 = s item item	174
500 = = Banto Lott. Loofe	: 153
Baben.	100
4 pCt. Obligat	914
4 1/2 pCt. = item Amort, Cassa	93
Darm fabt.	
4 1/2 pCt. Obligationen	75
5 pCt. Obligat. Landftanbe .	864
Biener Bechfel=Cpure in Ginlo.	
funge . & creine	263
item in 20 fr	1003
Augsburg item	100

Unhang

zu Mro. 38.

des Würzburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Amtliche Artifel.

(5)2. Betanntmachung.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Baiern 20.

Das toniglich baierische hofgericht zu Murzburg forbert alle diejenigen, welche ein Interesse ben ben nachverzeichneten Depositen zu haben glauben, auf, ihre Ansprüche in 3 Monaten unter dem Rechtsnachtheile anzustingen, daß ansonst diese hinterlegten Gelater dem tonigl. Fistus als verfallen werben überwiesen werben.

Decretum Burgburg ben 22ften Marg

1817.

Ronigl. Hofgericht. 3. M. von Seuffert, Prafibent. Begner.

Bergeichniß ber in ber Frage ftebens ben Depositen.

66 fl. 5 1/4 fr. rbn. Im Jabre 1718. in ber faifer! Commiffons Sache Affum contra Bobel binterlegt.

24 fl. 29 3/4 fr. In der Sache der Sollebes rifchen Erben coatra Dorfc, von dem Schauspieler Berner im Jahr 1779. binterlegt.

400 fl. 30 fr. frephel. von Bibraifche Gels ber, feit bem 13ten Sept. 1772. vorgemerkt.

790 fl. 36 if4 fr. Bu ber in ben Sahren 1751. und 1752. noch ventilirten Ausschas Bung bes M. Dabre zu R. gehbrig.

10 fl. Am erften Dtap 1776. von dem Schulde beigen Mifolaus Dofch ju Raffig bine terlegt.

56 fl. 30 fr. Im Prototolle bom 6ten Des gemb. 1774. unter ber Rubrit:

Sotha, in Sachen bes Grafen von Sapfeld, gegen die Stecnischen Gen, ben zu hillesheim, eingetragen.

12 1/2 fr. Dem Georg Kattenbaum gebbrig, laut Protocolles vom namlichen.

700 fl. 30 fr. Sofrath Linkliches ober Lindifches Depositum, bestehend aus nach= folgenden feit 1774. verzeichneten Poften:

18 ff. mit ber Aufschrift: Georg

11 fl. 24 fr. Rothmullerifche Aus-

15 fl. für ben Brabanter Sandels.

9 fl. von ber Jutenschaft beponirt. 75 fl. Werbgelb.

634 fl. 56 fr. erlegt bon Debattift megen erlauften Brengerifchen Beinberges.

37 fl. 30 fr. geliefert vom Umiebermefer Pleitner ju Iphofen.

2 goldene Ringe, wovon einer mit einem Brillanten, und ber andere mit einem Brillanten und 8 Mo= fetten besetht ift, und bepbe in Sachen Frey contra Fares et Elemens hinterleget worden find.

37 fl. 49 fr. binfichtlich welcher un= befannt ift, zu welchen ber oben= benannten Poften folche geboren.

3 fl. 7 1/2 fr. Aus dem Rachlaffe des Gheweibes des Hofzinnwarts Ludorf, ober Ludolph, im Jahre 1791. für eine gen wisse Catharina aus Gercheheim binterlegte Legatgelber.

563 fl. 52 fr. Depositum vom Obriften Frege beren von Danfter, Oberamemanne gu Profeizheim, aus dem 1760r Jahren berrabrend.

67 fl. 53 1f4 fe. Depositum bom Fregberrn von Munster, Oberamtmanne gu Ge= munden, nachmal. fonigl. preugischen Obriften, feit 1777. vorbanden.

270 fl. 57 fr. Depositum bon einem Dbers amtmanne Frepheren bon Manfter gu Gemunden, feit 10ten May 1782. por-

banden, wogu

10 fl. 50 fr. Binfen von einer im Jahre 1794. bestandenen Fruchtcommission tamen.

29 fl. 50 fr. Prepferifche Gelder, ichon im Jahre 1774. nicht weiter befannt.

73 fl. 10 fr. Aus einem N. Schrempfichen, im Jahre 1786. für den abwesenden Schrempf hinterlegten, Saustauf= schillinge.

36 fl. 11 tr. Far zwen R. Seebalbifche Ge-

368 fl. 54 3/4 fr. Genftisches, Pfenningis iches, Tifchlerisches D positum, fcon im Jahre 1774. nicht naber beschrieben.

84 fl. 46 fr. Gennfelberisches ober Geng= felderisches Gelo, in demselben Ber= baltniffe ftebend.

9. Schleretbifchen Teftamentsfache am 15ten April 1779. hinterlegte Gelber.

(2)2. Befanntmachung.

Jeber Gutebesiger eines Beinberge ober eines Alders bat bep ber nun eingetretenen Schidlichen Jahreszeit wenigstens bren Rebenbuichel, ober auch eben soviele. Busitel Bein= berge-Untraut, Queden, Difteln und Dor: nen, welche an ben Fahre und Fuswegen baufig machfen, und aberhaupt folche Gegens Rande welche ftarfen Rauch machen, ober verdorbenes Deu und Strob, ausgemafferte Agh, auf feinem Grundftude auf Saufen ju bringen, und biemit fogleich nach ber gegen= wartigen Befanntmedjung ben Unfang ju machen, damit ben etwa eintreten konnenben Nachtiroften bas gim Rauchfeuer machen nbe thige Material auf der Martung vorbanden fen, indem ju Ausführung der Raucherunge= Unstalt, falls folde nothig werden folite, jest bie geeignete Borfebrung getroffen merden muß. Margburg am 3. April 1817.

Ronigl. Polizendirection. Geffert, Polizepoirector.

Getreib = Bertauf auf bem Martte zu Barzburg am 5. April 1817. Im boch ften Preis:

Weißen, 10 Malter, das Malter 38 ft. 30 fr. Korn, 6 Malter, das Malter 29 ft. fr. Haber, 8 — — 18 ft. 30 fr. Im mittlern Arets:

Beiten, 49 Malter, das Malter 57 fl. 18 fr. Korn, 4 — — — 47 fl. 45 fr. Haber, 5 — — — 17 fl. 45 fr.

Beipen, 8 Malter, bas Malter 36 fl. — fr. Korn, 60 — — — 27 fl. 49 fr. Haber, 5 — — — 16 fl. 30 fr. Summe aller verlauften Frachte, 155 Malter, als: 67 Malter Weißen, 70 Malter Korn, 18 Malter Haber.

Königliche Polizepdirection bahier.
Gesset, Polizeptirector.

Burgburger Brodtage und Gemicht vom 7. April 1817.

1 lb. | Sth. | Qt. Ein L'aib Roggenbrodes für 38 Rr. muß wiegen = = = 6 Ein Laib Roggenbrobes far 19 Kr. muß wiegen = = = 3 Ein Laib Moggenbrobes far 3 Rr. muß wiegen = = = Eine Wage weißen Brobes für 3 432 fir. = * = = = = = 22 Ein Rummelbrob für 213 Rr. 1 47 Ein = bitto = far 1: : 6 Ein = ditto = får Rr. 8 12 12 Ein = bitto = far 2 5 Rr. Ein Paar Semmeln fur 2 5 Rr. 2 Gine Gemmel fur = 1 Rr. Ein Didwed fur : 2 Rr. Ein = bitto far 1. Kr.

Königl. baier. Polizendirection dahier.

(3) 2. Bersteigerung.
Mittwoch den 30. April laufenden Jahres, Vormittags um 11 Uhr, wird bep unterzeichnetem tonigl. Stadtgerichte der soges
nannte Huttensche Garten, ausgerhalv des
Sanderthores gelegen, dem offentlichen Vers
siriche ausgesetzt, und nach der bestehenden Executions-Drinung dem Meistbietenden zugeschlagen, die darauf haftenden Abgaben werben ben ber Strichstagfart befannt ge= macht werden.

Murgburg ben 28. Marz 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 2. Berfteigerung.

Samstag am 19. April I. J. Bormits tags um: 10 Uhr, wird bas dem Kanzlisten Schuck zugehdrige, im 2. Diftr. Rro. 481. liegende Bobnhaus auf Requisition bes f. Berwalrungsrathes dem bffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden nach Borsschrift der Erecutions=Ordnung zugeschlagen, welches andurch den Strichsliebhabern mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß bep der Strichstag art die darauf haftenden Beschwerden erdfinet werden sollen.

Ronial. Stadtgericht.

2Bilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 2. Glaubiger Borlabung.

In der Theilungsfache ber geschiebenen Mepetitor Grubischen Cheleute ift der PassidStand zu wissen nottbig. Es wird sohin eine Tagfart auf Donnerstag den 24. April Bormittags um 9 Uhr zur Schulden Confignation und Liquidation anberaumet, unter dem Mechisnachtheile, daß in Betriff der Nichtersschrinenden bep ber Auseinandersehung der Theilungsfache keine Ruckficht auf ihre allensfallsgen Forgrungen genommen werde.

Margburg am 31. Marg 1817.

28 ilhelm-

Mobrenhofen.

(3) 2. Berfteigerung.

Dienstag ben 29. b. M. Bormittags um 10 Uhr, wird auf Requisition bes t. Bermaltungsrathes bas bem Philipp Iff aus Opferbaum jugeborige, im 1. Distr. Aro, 159. Negende hemals Hardische Baderhaus bem bffentlichen Striche ausgeseher, und bem Meistebietenden nach der Erecutions Dronung zusgeschlagen, welches ten Strichsliebhabern mit dem Bemeeten erbffnet wird, daß tie nabem wen Bedingnisse ben der Strichtagsatt ben

kannt gemacht werden follen. Der Strich wird in bem zu verkaufenden Saufe felbst vorgenommen.

Warzburg den 2. April 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Dobren bofen.

(2)1. Bersteigerung.

Dienstag ben 15. l. M. werden die zur Berlassenschaft ber Franziska Rüdertin ge= bbrigen Effecten in der Mierhwohnung dern selben ben Wochszieher Bogel im ersten Sto= de des ehemaligen Marper=Rlosters Rr. 18., Nachmittags um 2 Uhr gegen baare Zahlung versteigert. Dieselben bestehen in einigen Rleidungs = Studen, Betten und Schreiner= Waaren, welches den Liebhabern zur Wissen- schaft dient.

Marzburg ben 3. April 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobren bofen.

(2) 2. Glaubiger = Borfadung.

Da Johann Rost von Estenfeld einen großen Theit seines Grundvermögens zur Tils gung seiner Schulden verkauft bat, so ist nothwendig, seinen Schuldenstand zu constatiren. Seine Gläubiger sollen daber Mittswoch ben 7. May d. I. früh um 8 Uhr ihre Forderungen dabier richtig stellen, widrigenssie sich den durch Richterscheinen entstehenden. Rechtsnachtheil selbst zuzumessen haben.

Deer: Warzburg ben 1. April 1817. - Konigl. Landgericht b. b. M.

Magner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts Geschäfte allergnabigft gur Zeit beauftragt.

Frence.

(2,1. Slaubiger=Borladung.

Gegen Michael Kilian von Ganderslesten ward die Ausschatzung erkannt, und wesen Gen Gringschiebt tag auf Mittwoch den 21 Map l. J. frah um 9 Uhr anderaumt, wo sub poena praeclusionis seine Glaubiger oder ihre Brollsmächtigte tabier erschinen sollen ihre Forst derungen unter Vorlegung der Beweitmittel und Norzugerichte anzubringen, über Liquise

didat und Prioritat gu ftreifen, fo wie folug-

Decret Bargburg ben 5. April 1817. Ronial. Landgericht b. d. M.

Bagner, Actuar,

mit Leitung ber Landgerichts. Befcafte allergnadigft jur Zeit beauftragt.

Frener.

(3) 1. Glaubiger : Borladung.

Gottfried Fagel von Ruprechtshausen will fein sammiliches Grundvermbgen alloa verangern und den dieffitigen Bezirk verlassen, welches um so mehr notewendig macht, feinen Passivskand zu constatien, weil von diesem Orte fein zuverlassiges Hopotheten=

buch vortanden ift.

Es sollen daber alle biejenigen, welche bessen Bermbgen aus irgend einem Grunde in Unspruch nehmen tonnen, Mittwoch den 14. Map l. I. früh um 8 Uhr ihre Unsprüsche dahier geltend machen, widrigens die Erstradition der Raufschillinge erfolgt, und sich leder Richterscheinende den ihn dadurch trefsenden Rechtsnachtheil selbst beprumessen hat.

Decretum Bargburg ben 6. April 1817.

Königl. Landgericht b. b. M.

Bagner, Actuar, mit Leitung der Landgerichte=Geschäfte aller= gnadigft zur Zeit beauftragt.

Frener.

(3)1. Shulbenliquibation.

Um die Berlassenschaft ber verlebten Martin Fromms Wittib zu Thangersheim be: richtigen zu können, ist es nothwendig, ihren Passivstand zu kennen. Alle dicienigen, welche daher aus was immer für einem Grunde an die verlebte Martin Fromms Wittib zu Thangersheim eine Forderung zu machen haben, sollen Montag den 28. April 1. I. früh um 9 Uhr dahier erscheinen, und ihre Korederung richtig stellen, widrigens sie ben Berrichtigung biefer Berlassenschaft späterbin nicht beräckschäftet werden.

Decret. Barzburg den 5. April 1817.

Ronigl. Landgericht b. b. D.

mit Leitung der Landgerichts=Geschäfte allergnabigft jur Beit beauftragt.

Frener.

(3)3. Glaubiger-Borlabung.

Um die Berlassenschaft ber zu heibings=
feld verstorvenen Catharina Bohm Bittib uns
ter den sich meldenden Erben verzeilen zu
konnen, wird Idvernann, der an gedachte Berlassenschaft eine Forderung zu machen bat,
hiemit vorgeladen, folche am Mittwoch den
16. April I. J. früh um 9 Uhr bep dem uns
terfertigtem Lanogerichte anzugeben, und zu
bescheinigen, die Richterscheinenden baben sich
selbsten den etwa daraus entstehenden Nache
theil benzumessen, daß ben Vertheilung der
Eroschaft und derfelben Heransgabe aus ihre
etwaigen Forderungen keine Rucksicht genome
men werde.

Wargburg ben 16. Marg 1817.

(L. S.)

Königl. Landgericht j. b. M. Eglauch.

Seis, A. s.

(3)1. Gestoblene Sachen.

In ber Nacht vom 28. auf ben 29. Mars wurden aus bem Saufe bes Johann Georg Rrapf zu Altoeffingen folgende Gegenstanbe entwender:

a) eine tupferne, 1 1/2 Butte Baffer bals tenbe, noch gang gute Dfenblafe, im Ber-

the au 10 fl.

b) drep, auf den Anfangs-Seiten blos bes schriebene Hausbucher, in 4to, 5f4 Boll tid, in geblumtem Papierband, am Rus den mit weißem Leber, im Berthe zu 1 fl. 30 fr.

c) ein blauer Bettaberzug mit weißen und rothlichen Bluinen, im Werthe zu 3 fl. 15 fr. d) eine Wanduhr mit einem Werte von Messengen einem emaillierte Zifferblatte, romissen Ziffern, und den Monatolagen; Stunsen und Biertelstunden schlagend, solche auch nach einer Borrichtung repetirend; mit einem Weder, 3 Gewichten von Bley und eben so viel Strangen von Hanf, endslich am Ropfe des Zifferblattes mit dem Namen des Meisters Georg Vierlein von Hrugrumbach, in lateinischer ichwarzer Schrift, verseben, im Werthe zu 56 fl.

e 3 Pfund graue und 13:14 Pfund. gemaschene gemein- Schafwolle, im Beribe u

16 - 17 fl. endlich

f) ein Sessel : Uebergug von Plasch, mit

and the second

granen Barfeln und gelben Sternen im

Berthe ju 1 fl.

Sammtliche Polizep= und Juftig-Bebbes ben werden baber erjucht, jur Entdedung dies fer Gegenstände und der Berdachtigen bes fens mitzuwirken, und die gunftigen Refuls tate ihrer Rachforschungen ander mitzutheilen.

Urnstein am 1. April 1817.

Ronigl. Landgericht.

Reulbach.

Brunner.

(3) 2. Ebictal=Borlabung.

Gegen Michel Schmitt, Detenachbarn gu Gadelbarn, wurde mit beffen Einwilligung bey seinem das Bermbgen abersteigenben Schulzbenstande die Ausschahung ertannt; baber die brep Edictstage, als:

der erste zur Protokollirung der Fordes rungen mit Bepfetung der Borzugerechte fammt Ungabe der Beweismitteln und Borlegung teffallsiger Urkunden in originali auf

Donnerstag ben 17. April unter Strafe bes Ausschlusses von ber Bantmaffe — ber zwepte zur Borbringung mechfelseitiger Gin- wendungen auf

Donnerstag ben 8. May, und ber britte gu ben schläflichen Berhandlungen unter

Strafe des Quefchluffes biefer auf

Donnerstag ben 29. May i. J. anbes raumt werben, und haben baben bie Glaubisger jedesmal Bormittags um 8 Uhr entweder in Person ober durch Bevollmächtigte ben ber unterfertigten Bebbrbe zu erscheinen.

Bugleich wird jur Biffenichaft gebracht,

Gantmaffe Tagfart auf

Sonntag ben 27. Aptil Rachmittags um 1 Uhr im Orte Gudelbarn festgesest sepe, zu deffen Endzwecke bie Erz klarung der Concurs Glaubiger über bie Bez bingnisse bes Bertaufs am ersten Edicistage erwartet nied.

Sonigl. Landgericht.

3. Radert.

(5) 3. Berpachtung. Montag den 14. April o. 3. fras um 9 Uhr, wird die berrichaftliche Schaferen gu Aura auf feinere 6 Jahre, als bom 30. September 1817. anfangend, bis dahin 1823, porbehaltlich pochfter Genehmigung mittels bffentlichen Striches im Pachte hingelaffen.

Bey dieser Schaferen find alle nottigen Gebäude für den Beständner neu hergestellt. Derselbe hat 11 3f4 Morgen Saat=Wiesen, 13 1f4 Morg. Aetseld im Genusse, und die brey Markungen Aura, Wittershausen, und Garis, dann die Coppel auf Euerdorfer Markung, nebst den herrschaftlichen Waldungen zu behöben, muß aber stats 400 Stud Schafe unterhalten.

Jeder Pachtliebhaber bat feine Kennt= niffe als Schafer, und feine vollommene Bablbarteit vor dem Striche mit einem gerichtlichen Uttefte nachzuweisen. so wie berm Stricht selbst alle weitere Bedingnisse genuglich bekannt werden.

Encroorf am 25. Marz 1817. Königl. Rentamt.

(3) 3. Berpachtung.

Montag ben 14. April b. J. frab um 11 Uhr, wird ber Lumpensammlungs = Pacht bes unterzogenen Umtes auf fernere 6 Jahre bfe fentlich babier aufgestrichen.

Guerdorf am 25. Marz 1817. Rönigl. Rentanut.

(3) 1. Glaubiger: Borlabung.

Um ermessen zu tonnen, ob gegen ben Sebastian Schreiber, Mällermeister in ber uns tern Muble zu Großeibstadt, executive ober excussive vorgefahren werben fann, ist eine genaue Renntnis der Passiven bestelben nothe wendig; es werden dober sammtliche, die eine rechtliche Forverung an benselben zu machen baben, aufgefordert, folche auf

Montag ben 5. Map 18:7. frab um 9 Uhr babirr auzugeben, als anfonften bin em weitern rechtlichen Berfahren teine Radficht auf ben Ausbliffenben genommen werden wird.

Ronigebof n ben 31. Mary 1817.

Ronigl. Landgericht, (L. S.)

Liebler.

3. Reinbarbt.

Berfeigerung. (3) 1.

Den 28. 1. DR. Morgens um 9 Ubr, werben im Rebier Romerfchlag, in ben Diftric= ten Rebbede, Grafebid, Ginnberg, Sarth, Digbach und Bilfterwalb, 187 liegende Gi= den, Bau- und Rubbolg: Stade von unter: fertigtem Forftamte mittels bffentlichen Aufe ftriche verweribet. ...

Rothen den 5. Upril 1817. Das könig'. Forstamt allba. Maller.

(3) **3.** Berfteigerung.

Den 17. April I. 31 frab um 9 Ubr, werben im Diftricte Gidenwaldden bes Repiers Schmalnau gegen 40 Gichen auf bem Stode mit ber Erlaubnig folde auszugra= ben, von unterfertigtem Forstamte mittels bffentlichen Aufftriches verwerthet.

Rothen ben 20. Mars 1817. Königl. Forstant. Maller.

Souldenliquidation. (3) 2:

Um bestimmen gu fonnen, in welchem Bege gegen Sanne Beorg Schafer von Bitfenfelo wegen feinen Schulden weiter ju ver: fahren fep, wird Tagfart ju beren Configna: tion auf Mittwoch den 7. Dap b. 3. frab um 8 Uhr unter bem Rechtenachtheile anberaumt, bag nach bem fich baben ergebenden Re-ul= tate meiter merbe verfahren mer en, und fich bie ausbleibenden Glaubiger den ihnen bier= ben zugehenden Schaden felbft benjumeffen. Laben.

Rarlftadt ben 27. Marg 1817. Königl. Landgericht. Grandaur.

Sherer.

Betannimachung. Um Mittwoch den 16. April d. 3. wer:

ben folgente Priorifats-Urtheile in vim publicati dabier affigiet:

1) In ber Gant ache gegen Johann Georg Then bon Biefenfeld.

2) In Gantfache gegen bie Berlaffenicaft des Alexander Siegmund von Simmelfatt. 3) In ber Gantfache gegen Dichael Borft

bon Bief nfeld.

4) In Bantiache gegen bie Brelaffenschaft bes Balentin Striegel von Karlftabt, und 5) in der Gantfache gegen die Berlaffenschaft ber Cebaftian Born Bittib v. Biefenfelb. Beldes den Intereffenten hiermit jur Rennt: nig gebracht wird.

Ratifiadt am 31. Darg 1817. Konigl. Bandgericht. Granbaur.

Sherer.

Blaubiger=Borfabung. (3) 3.

Ber immer an bie Dinterlaffenichaft bes babler ab intestato berftorbenen penfionirten Umisschreibers Brang Lothar Habertorn eine rechtliche Forberung machen zu tennen glaubt, wird hiemit zur Unbringung und Liquidirung berfelben auf Dienstag den 29. April d. 3. frab um 9 Ubr unter bem Rechtenachtheile bieber vorbeschieden, bag ber Richterschienenbe nicht beradsichtiget, und die Erbschaft an die Inteftat= Erbin verabfolget werben folle.

Riffingen den 27. Marg 1817. Konial. Landgericht. G. K. Conrad.

G. Theek.

(3) 1. Glaubiger= Borlabung.

Michel Bagenhaufer gu. Bagenhaufen will fich mit feinen Glaubigern über die Urt ibrer Befriedigung berathen, wozu Tagfart auf Donnerstag ben 1. May I. 3. frab um 8 Ubr festgefest morben ift.

Dieses wird anmit in Absicht ber bffente lichen Labung befannt gemacht, unter bem Rechtenachtheile bag ber ausbleibende Glaus biger nicht beradfichtiget wirb.

Haßfurt am 14 Mari 1817. Ronigl. Laubgericht. Meigner.

Steiner, a. s.

(3) 1. Ebictal = Vorladung.

Bey vorgenommener Liquidation ber Georg Peter Gantelischen Paffiben bat fich tra geben bag folde bas von ben verlebten Ges org Weter Gunkelischen Cheleuten babier binterlaffene Bermbgen um vieles überfleigen.

Es wurde demnach die Ausschapung ertannt und megen Geringfügigleit ber Daffe zur Liquidation ber For erung n, Borlegung ber Beweismitiel, und Borgugerechte, Bors bringung ber Ginreden, und Pflegung ichlage

licher Sandlungen unter Strafe bes Musfoluffet von ber Maffe resp. mit ben tref= fenden Santlungen einzige Goices . Tagfart auf Donnerstag ben 1. Day b. 3. frab um 8 Ubr abier anberaumt.

Dornach fich fammtliche Glaubiger bes

Ceorg Peter Gantel zu achten baben. Dilvers am 12. Mary 1817.

Königl. Landgericht. Greb.

Gleitemann! Act.

Edicial Berladung. (3) 5.

Begen den Jobann Dibm babier, wurde ble Musschabung erfannt; und als einziger Chicistag Mittwoch ber 23. April d. 3. ans beraumt, an welchem beffen fammtliche Glau: biger entweder in Derfon, ober burch bin: langlich Bevollmachtigte frab um 8 Ubr bas bier zu erscheinen, ibre Forberungen unter Borlegung der Beweismitteln und Boczugs= rechte ju liquiciren, ibre Ginmenbungen bors aubringen, und ichlugliche Sandlungen gu Alles ben Bermeidung bes pflegen baben. Musschluffes von bem Concurse resp. mit ben treffenden Dandlungen.

Hilders am 12. Marg 1817. Ronigl. Landgericht.

Greb.

Gleitsmann, Mct.

(3) 1. . Berfteigerung.

Das tonigliche Lanbgericht Mellerich ftabt. madt biermit befannt, bag an ber Dittivoche ben 10. April b. 3. Rachmittags um 2 Uhr in dem Bobubaufe des verftorbenen Birglers Michael Gud zu Bechterswintel, ber jur Bir: laffenichaft beffelben gehbrige balbe Bauernbof, beftebend in einem Plate gur Errauung eines Bobnbaufes, einer geraumigen Scheuer und Fruchtbo'n, 60 Morgen Artfeld in den 3 Fluren, beplaufig 1 Morgen Rrautland, 1. Morgen 40 Mathen Mi efeld, und 8 3f4 Morgen Biefen , meldem auch noch verfchies bene nabliche Gerechtfame antleben, bie wor der Berffrigerung befannt gemacht werben, und wora if folgenbe Abgaben baften; als:

31 fl. 15 fr. jabrlicher, Diefengenuß unb Beibgelb.

7 Malter 4 Maag Rorn,

7 Malter 4 Maag Haber, labrlich More tini gallige Gult in Diellerichtiabter Gen mag,

20 tr. Schadung in Simplo, und

4 3/8 fr: Girvice: uno Quartiergeld, bant in Raufe und E ufchiallen die Danolobien pflichtigfeit mit 5/100 an bas tonigliche Rent= amt batit, dit bffentelicen Berfteigerung uns ter der Bedingnig gielfrifilicher Zahlung bes Raufschillings ausgezett; lund wenn ein an= nehmbares Gebot fallt: bem Deiftbietenten gugefchlagen — und an dem namlichen Tage um 3 Uhr die ju berfelben Berlaffenfcaft ge= bbrige Bieglerefolbe ju Bechtereminte, ju welcher gig Bobnbaus fammt hofrieth, Bie= gelbufte und Ocheuer, 6 Morgen Artfeld, eine nicht unberrachtliche Biefe und 2 Der= gen Leimengrube gebbren, auf 3 Jahre gleiche alls burch Wrfteigerung verpachtet wird; fich aber die Rauf= und resp. Pachtlustige por bem Striche über ihre Zahlungefabigteit und ibre feitherige Auffahrung burch amilich beglaubigte Beugniffe, ebe fie gur Berfteiges rung gelaffen merben, ju legitimiren haben.

Mellerichstadt am 1. April 1817.

-1. i. j. -Clement, Landg. Uct.

Bedmann.

(3)2.Glaubiger = Borlabung.

Bon bem fbniglichen Lanbgerichte Mellerich ftabt werben die Glaubiger ber Unna Barba-a, Bittive bes Cafpar Gottwalt zu Dberftreu, welche ibr Bermbgen gegen Errichtung eines Alimentations=Bertrages an ibre Rinder ab= getreten bat, gur Liquidation ibrer Forberun= gen auf Montag ben 12. Dan b. J. frab um 8 Uhr, unter bem Rechtsnachtheile, daß man obne Berudfichtigung ber Musoleibenden, mit ber Bermbgenstheilung vorfabren werde, bor bemfelben ju erfdeinen, hiermit vorgelaben.

Mellerichstadt am 29. Marz 1817.

I. i. j. Clement, Landgerichts= Actuar. Engelbreit.

(3) 3.Glaubiger=Borlabung.

Bom tonigliden Lanbaerichte Mellerichftadt werben bie Glaubiger ber Balentin Then's schen Sheleute baselbst, welche ihr Bermbe gen gegen Errichtung eines Alimentations. Bertrags an ihre Kinder abgetreten haben, auf Donnerstag den 1. Map d. 3. frah um 8 Uhr zur Liquidation ihrer Forderungen unster dem Richtsnachtheile ander vorgeladen, daß man das Theitungsgeschäft ohne Beradssichtigung der Ausbleibenden berichtigen werde.

Mellerichitaot am 22. Marg 1817.

Element, Lanogerichte-Act. Bedmann.

(5)3. Glaubigere Borlabung.

Bon koniglichen Land gericht and gericht auf Erhebung des Passerftorbandes, welcher auf der Berlassenschaft des verstordenen Mischart Bud, Bieglerd zu Wechterswinkel hase tet Tageart auf Donnerstag den 24. April d. I frub um 8 Ubr anderaumt; es werden sonach sammtkiche Gläubiger des besagten Gud direntt aufgesorvert, an derselben ihre Forsberungen vor dem Landgerichte dahier um so gewisser zu liquidiren, als man ohne Berüdsschingung er etwa Ausbleibenden, dann die Michael Gud sche Berlassenschaften barn die Lungssache berichtigen wird.

Mellerichstadt am 22. Marg 1817.

l. i. j. Clement, Landg. Act.

Bedmann.

(3) 1. Glaubiger= Boriabung.

Georg Schoneder zu Ochsenfurt bat fein Bermbgen burch einen Nahrungs: Vertrag abs getreten. Auf Antrag bes Gute-Uebernehs mies werden biejenigen, welche an Georg Schoneder aus irgend einem Grunde eine Forderung baben, vorgelaben, solche Dienstag den 15. April früh um 8 Uhr zu liquis biren. Die Richterschrinenden sollen mit ihren etwaigen Ausprüchen ferner nicht mehr gehort werben.

Doffenfurt ben 2. April 1817.

(L. S:)

Shwarz.

(3) 1. Staubiger: Borlabung. Um bie Berlaffenfchafte-Maffe ber gu

Spielhof verlebten Margaretha Lämmerz meier berichtigen zu tonnen, ift die Kenntz niß des gesammten Schuldenstandes ersorder-lich; man bat baber zur Andringung und Richstigstellung der etwaigen Forverungen au biesse Masse Tagfart auf Montag den 21. April d. I. frah um 10 Uhr unter dem Bedeuten festgesett, daß nach Maßgabe der Liquidations-Acten die Befriedigung der Gläubiger geschehen, der sich ergebende Vermdgens-Rest aber gehdrig vertheilt den Erben unbedingt überlassen werben solle.

Proledorf am 31. Mkr. 1817. Rönigl. Landgericht.

B. A. Rumer.

Geffner, 2. G. Act.

(5) 5. Glaubiger - Borlabung.

Es ist zu wissen nothig, welche Schulden ber Barger Peter Englert zu Bolfach conztrafiret; daber werden dirsenigen, welche au gebachten Englert eine Forderung machen zu thunen glauben, aufgefordert, solche Diensstag ben 16. April I. J. frah um 8 Uhr um so gewisser zu liquidiren, als ansonst der Ausbleibende den bieraus für ihn entspringens den Rechtsnachtheil sich selbst benzumessenhat.

Bolfach ben 11. März 1817.

Königl. Landgericht. Kapp, Act.

j. o. i.

Baraggi, a. s.

(3) 3. Glaubiger = Borlabung. Gegen Johann Warmuth zu Kareback ift bie Ausschahung erfannt, und wird eina giger Ebictstag auf Frentag ben 18. Upril anberaumt, bep welchem alle jene die an dene felben eine rechtliche Forderung ju baben gebenten, entweder in Perfon ober burch binlangtid Bevollmächtigte gu erfcheinen, bre Forderung einzutlagen, die in Sanben bas benden Documente bepgubringen; Ginreben zu ftellen', folde nothigenfalls zu erweifen, folifflich ju banbein, und um bas Borjugs= recht ju ftreiten baben; anfonften ju ermark ten ftebet, baf fie mit ben treffenben Sand= lungen, resp: bom Concurse ausgeschloffen merben.

> Sachsein am 5 Mdrz 1817. Königs. Landgericht.



Mit Geiner Rajeftar bes Ronige allergnabigftem Privilegium.

Samstag.

Mrs. 39.

12. April 1817.

Amtlige Artitel.

Nr. pr. 399. Nr. exp. 158. Belanntmadung.

Den biegiahrigen Anbau der Brachfelder betr-) Im Namen Seiner Majestat bes Könige.

Seine Ronigl. Majeftat haben allergnabigst we gestatten geruht, bag jebe Gemeinde, wenn sie in ihrer Flutmarkung bie diegjahrige Brache mit Commerweigen, Commertorn, Gerste, ober mit Kartoffeln bebauen will, auch von bem Behnten, in so weit solcher ben Rirchen, milben Stiftungen ober Communen justeht, für biefed Jahr befreit bleibe, in ber Boraussegung jestoch, bag bie Felber im Commers und Winterstaus flute angebaut worden sind.

Diefe allerhochte Bewilligung wird baher gur allgemeinen Biffenschaft und Rachachtung

befannt gemacht.

Burgburg ben 9 April 1817.

Konigl, baier, Regierung bes Unter-Mainfreises.

> Kammer des Jinnern. Febr von Mobid. V. Mieg, Director.

2 mm el.

Nr. pr 1316. N. E. 757. (Die Bermahrung ber frifch gelegten Rartoffeln gegen Entwendung betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

fenben Sandwirthe eingefandter Berfchlog jur Bermahrung ber frifch gelegten Rartoffein gegen Ente wendung wird bem Publifum mitgetheilt.

Burgburg ben 8. April 1817.

Rönigl. baier. Regierung des Unter-Mainfreises. Wohlfahrts: Comité.

Erhr. v. Bur bein, Bice Peafident. v. Mieg, Director.

Ridelf.

Bernen ausgesenten Rartoffel gegen Entmenbung.

fahrung fagt est schon, daß die frisch gelegten Rare toffeln aus bem Gelbe geraubt werben. Dieses Berauben tenn leicht geschehen, mo die Rartoffeln in die Etbe giffriffet werben weit man sie da ohne Muhe herausnehmen tann. Gegen bergleichen Beraubungen ift bad beste Mittel, die Rartoffeln einzuadern, weil man ben allem Nachsuchen taum eine wher die anbere Rartoffel, besonderd ben ben Bortheil, daß, obileich die Rartoffeln spater aufgehen, nicht foviele Menschenhande baben ersfordert werben, die Kartoffeln aber, will sie tiez fer in die Erbe kommen, weit geschmadhafter werben,

Das Einadern gefchieht aber fo baf immereine Burche beer bleibt; alfe; in die erfte Suche

He N

werden Schritt fur Schritt Kartoffeln geworfen, bie zwente bleibt leer; die britte befommt wieder Rartoffeln, die vierte bleibt leer, und sofort. Sind bie Kartoffeln aufgegangen, ifo wird ver aucrischung geegget. Dierauf werden bann bie Kartoffeln nach eines Zober 3 Wochen gehäufelt. Do Wendenluge gebrauchlich find, wird bas Saufein erleichtert, daß bie Erbe richts und finks mit dem Phuge bergegert und dann mit ber Daue um bie Kartoffels Stock herumgezogen wird.

Drbn uu.a

ber Borlesungen an der tonigl. Uni: versität gu. Burgburg für das Soms mer = Semefter 1817.

(Befoluf)

II. Befonbere Wiffenschaften.

A) Theologie.

- fchen Biffen chaften
 Profeffor Onnmus, in noch ju bestimmen
- 2) Biblifche Philologie.

a) Fortiehung des Unterrichtes in ben Grunds iprachen ber Bibel, und ber philologische fricischen Mebungen.

Professor R. J. Fifder, Montags, Mitwochen und Frentags von a - 3 Uhr.

b. Die Hebungen im Heversegen des fpr. M. E.

Der felbe, in noch ju bestimmenden Stunden. 3) Biblifche Erraife.

4). Ritchengeschichte.

Professor Bein iter, von Carl bem Großen bis auf bie neuesten Zeiten, mit hinweifung auf Dannemanrinst. hist. eccl., tags lich von 11 — 12 Uhr.

5) Dogmatit, verbunden mit Dogmen-Gefchichte; ferner Gefchichte ber Theologie.

Professor Onvinus, nach Rlubfel's Inflic tutionen; möchentlich 5mal won 9 - 10 Uhr, mit einem Eramthatorium.

1. 6) Maratheologie.

Profesor Eprich, nach Geishuttnere thece | foalicher Moral, verbunden mit einem Eral minatotium, von 8 bis'9 Uhr.

7) Paftoraltheologie.

Derfelde, nach geschlessenen Forlifungen noer Moraliteologie, mit Dinweisung auf Oislowies Unterlung jur Pastoraliheo-

3) Hemisctik und

e) ca echent.

Derfelbe, in noch ju bestimmenben Stune

10) Liturgit.

Derfelbe, Frentage von 4 bie 5 Uhr.

11) Geifticher Geschaf eftol.

Diefestor Leiniter with, nach Borausschie dung der — jur ben Geistlichen vorzüglich wichtigen — Civitrech & Materien, eine Anleitung jum geiftlichen Geschäfteftole gesten, verbunden mit praktischen Ausarbeistungen, Mittwochen und Freytags von 3 bis, 4 Uhr.

B) Rechtswiffenschaft.

1) Juriftifche Encyclopadie und Methodologie. Professor Rudhardt, unter Benugung felner b. Stahel 1812, hierüber erschienenen Schrift, wochentlich Imal in beliebigen Sunden.

2) Maturrecht.

Professor Desger, nad Bauer's Lebrond (ate Musg. 1816.) modentlich Imal in noch in mallenden.

Die gesammte Rechtsgeschichte. Professer Rubhardt, nach eigenen Seften, täglich von 9 — 10 Uhr.

4) Inititutionen Des romifchen Rechts.

Profffor Rieinschrod, nach bem Bopf= nerifchen Beinet, taglich in belleoigen Stunben.

5) Dandecten.

Profesor Schmibt rein, nach bem Schneibe tifchen hellfelb, mit Modification durch ets genen mitguthellenden Plan, von 8 — 9 und von 3 — 4 Uhr.

Privatdocent Geuffert, nach Schweppe, privatissime in beliebigen Stunden.

6) Teutsches Privatrecht, mit Einschluß Des Gandels- und Bechseltechte, bann bes Rametal- Privat- und franklichen Rechte. Profesor Menger, nach Rrull, in belieblgen Stunden.

Baiertides Civilrect.

Privatocent Seuffert, nach eigenem mit-

"8) Criminalrecht und Criminalprojeg.

Drofestor, Mein fchrobe nach demi Berafgefebbuche für bat Konigreid, Baieen; von Q - 10 llhrang as new in a wife

9) Darftellung, mertwurbiger Eriminalfalle in anthropologischer und jurififder binfict. . 5) Staatewirthichaft und Finangwiffenfcafe. Der felbe, Smal wochentlich von 42-5 libr.

10) Entwicklung, befondere mertwurdiger Stellen . Des Strafgefebruches für bas gonigreich : Baiern, mit Rechtsfällen und Ausarbeitung gen verbunden.

Professor Odmidtlein, 3makin, ber Bo= de in ju bestimmenben Stunden.

an) Lebenrecht. " 1 1 m 9 100 6 11 1 Drofeffor Be br, nach Bohmer, mit Rudficht auf das tonigl. bater. Lebenseditt. allenfalls von 2:- 3. Uhr.

10) Poficives bajerijches Staaterent Der felbe, in noch: ju bestimmenben: Stung !! By Landwirthschaft.

135 Prattifdes Bolterrecht.

Professor Rudhardt, nach Martene , in: beliebigen Stunden.

24) Rirchenrecht.

Professor Leiniter , nach eigenem Plane, mit hinweisung auf Schentt. Inst. jur. eccl., in au bestimmenben : Standen.

15) Gemeiner: burgerlicher Ptojeff. Professor Sichmibtlein, nach Martin, in: noch ju beffimmenden Stunden.

16) Ueber ben baierifden Codex judiciarius. Derfelbey, in: befondern: anjugeigenben Stunden:

19) Dracticum, verbunden mit einem Rifatorium :. Derfelbe, Smal wochentlich von an - 19: Ubr.

C) Staatswiffenschaft.

1) Encyclopadie und Dethodologie bes Came. raiftubiums. .

Professor Beler ; nach Sturm's Sandbuche ;. in noch ju beftimmenben Grunden.

2) Allgemeine Staatelehre ober Staatefunft (Politif) ale pagmatifche 'lleberfiche und Brundtage fommilicher 3weige ber Stgard: und Rameral = Praxis...

Profeffor Behr, nach feinem neuen : Abriffe : ber Staatswiffenfthafistehre (Bamb. ben Gobbarbt 18:6.) in noch ju bestimmenben i

Stunben.

8) Staatewiffenfdaft fober Staatslehre.) Drofeffer Bagner, nach feinem Buche "ber Staat" wochentlich Smali.

4) Doligepwiffenschaft, in Berbinbung mit bem Polizeprechte.

Drofeffor Detger, taglich von 10 - 21 differences of the second second

Professor Bebr; nach eigenem Erfteme, mu Rudficht auf die einschlagenden Bejebe bes baier. Staate, Smal mbdentlich von 41- 5 libra

6) Ceaathwirthichaften , 420 . 1816 6

Profeffor Geier , nach Ochlojer's Bandbuinde, taglich in noch ju bestimmenden Stung incental constant in the court in

7) Rameralpravis.

Derfeibe, nach Sturm's Sandbuche, medentlich Smal in noch ju mablenben : d Stunden.

Derfelbe, nach Meditus, wochentlich Smal ininodorgu bestimmenden Stunden.

a) Korftwiffenichaft; in Berbindung mit ber Daturgefdichte ber in = und ausländifden Dollarten)

Professor Rau, nach Balther, wochentlich 5mal, fruh von 6 - 7:Uhr.

10) Technologie.

Derfelbe, nach Bedmann, wodentlich Smal. in noch ju bestimmenden Stunden.

11) Berabaufunde.

Derfelbe, nach eigenen Beften; wochents tich Smal in noch fehanfependen Stunden. D) Mebiginische Biffenschaften.

1) Encyclopable ber Mebigin. Professor: Spinbler, nach Conradi, von 10 -- 11 . Hhr. .

2) Angtomie.

Profeffor Dollinger; allgemeine nad Des: det, wochentlich amal; befchreibenbe, nach hempel ; täglich Abende von 6 - 7 Uhr.

Profettor Seffelbad; ertheilt Unterricht: im anatomifden Segiren; Morgens von gi bid 12; und Machmittage von 2 - 4 lubr.

3) Bergfeichenbe Ingromie. Profeffor Dellinger, taglich von 2 - 3;

4) Coemie und demifde Pharmacentit. Profeffer Didel, nach Sermflatt, von 3-4 illhr.

Der felbe; Chemie mit Erperimentalphone in nuch ju bestimmenden Stunden.

5) Bommit. Professor Seller, über ine und anelan te 2. 0 2:

for Bemadfe, mit befonberer Berudfidit= gung ber einheimifchen Mebiginal = unb Bifepflangen, nad feiner Flora wirceburgensis, 4mal in ber Boche frub von 7-& Uhr.

6) Octonomifche Pflanzenkunde.

Derfelbe, nad Bifthling, an noch ju beflimmenben Tagen und Stunden.

7) Phofiologie. Profeffor Dollinger, nach eigenem lebrs, buche, taglich von 11 - 12 Uhr.

Derfeibe, Embryologie Des Menfchen und ber Thiere, mit besonderer Rintfiche auf bie Metamorphofen bes Buhnchens im Epe, wochentlich Smal von 4 - 5 Uhr.

8) Diatetit, Profeffor Ruland, 3mal wochentlich, noch ju bestimmenben Stunben.

Q) Dethologie, Profeffor Spindler, nach feiner Sorife "allgemeine Rofologie und Therapie als Biffenicaft" (frantf. 1810 von 8-9 Uhr.

10) Allgemeine und befondere Gemiotit. Derfelbe, nach Bruner, von 6 - 7 Uhr.

14) 2(rinenmittellebre. Profeffor Rutand, in Berbindung mit Rei geptirtunft, 4mal in ber Boche pon 3 -4 Ubr.

19) Therapie.

2) Mugemeine. Profeffor Sorfd, nad feinem Sanbbude (Burgb. b. Stahel Bit.) 3mal wochent= lich von 3 bis 4 Uhr.

b) Besonnere,

Derfelbe, täglich amal, fruh von 6 - 7 und von 11 - 12 Uhr, nach feinem bem !. nachft erfcheinenden Sandbuche.

Profestor D'Outrepont, Die Frauengimmer: Rrantheiten, an noch ju bestimmenden Eagen und Stunden.

13) Chirurgie.

Profesor Tertor, die allgemeine und befonbere, nach eigenen Seften, wochenelich Binal, von 5 - 6 und von 2 - 3 Uhr.

Derfelbe, Operations: Inftrumenten= unb Berbandlehre, mit Lebungen an Leichna= men, wochentlich 3mal von 2 - 3 Uhr. -DRir ber Berbanblefre wird berfelbe gu: gleich bie Lehre von ben Rnochen=Bruchen und Lugationen abhandeln.

14) Entbinbungstunbe. Peafeffor b'Dutrepont, theoretifche unb praftifche, nach v. Giebolb's Behrbuche bee Entbindu gefunde (1. Ebl. Ste 2fufloge Dirent. 11.; 261. 2ie Muff. ebent. 1810. .) Smal in der Woch, f'ug von 7 - 8 Uhr.

15) Gerichtliche Aigneytunbe und mebiginifche

Polizep.

Prefeffor Ruland, 4mal modentlich von 6 - 7 Uhr Alende.

16) Meviginische Clinit.

Professor Friedreid, taglich frub um o

Uhr im Julius=Soipitale.

Professor Dorid, ambulante Clinit, taalio fruh von 7 - 8 Uhr, nach feiner Ginleis eung in die Etinit. (Burib. b. Stafel 1817.) 17) Chilurgifche Cilnet.

Diofeffor Lettor, taglich im Julius = Bo: ipitate fiuh von 8 -- Q Ubr.

18) Geburten üffiche Elinit.

Profesor b'Dutrepont, in Berbinbung mit Uebungen in den Manuals und Ins ftrumental . Operationen am Fantome und an Beiden , und mit Toudirubungen, 5mal in der Woche von 10 - 11 Uhr.

10) Bete inar-Medigin. Profeffor Ryff, über epigootifche Rrant= beiten, nebft ben bagegen wirtfamen De: Diginal= und Poligen=Unftalten.

Derfelbe, über die Rrantheiten ber Sauss

Die Univerfitate : Bibliothet fieht Montage, Dienstage, Donnerflage, Frentage und Samftage fruh von g - 12, und Rachmittage am Montag, Dienstag, Donnerflag und Frep. tag von a - 5 Uhr offen.

Soone und bilbenbe Runfte.

Beidnungefunft: Rohler. Rupferftechertunft : Bitthaufer.

Spraden. Englische, frangofische und fpanifche: Bild. Italienische: Corti, Erercitien meifter.

Schreibfunft: Rett t. Reiteunft: Ferbinanb. Tangtunft: Moatiched. Sechtfunft : Faber.

Befanntmadung. (3) 2.

Rrang Baubof, Buchbrudergefelle bon Martelebeim, tonigl. martembergifchen Dber-

thomosopy C-coulc

amte Mergentbeim, entfernte fic am 16 Dary biefes Jahres ban bem biefigen Buch: bruder Richter, ben bem er in Condition fand, und ließ feither nichts mehr bon fich boren.

Bein Stiefbater bat nun angezeigt, baß berfelbe gu ibm nad Martelsbeim nicht ge: Commen fen, und bep unterfertigter Stelle sim Musmittlung bes Aufenthaltes feines ab-

wefenben Stief: Sobnes nachgefucht.

Es werben bemnach fammtliche Polizepe Beborben erfucht, bon bem bier naber beforiebenen Buchdrudergefellen Erfun igung einzugleben, und aber das Resultat berfelben anber gefällige Racheicht gelangen gu laffen.

Bargburg ben 5. April 1817. Rönigl. Polizendirection. Geffert, Poligep : Director.

... Beforeibung. Rrang Baubof von Martelsbeim ift obn= gefahr 19 Jahre alt, bat eine mittlere unter= feste Statur, ein runbes volles rothwangiges Geficht, icomarge gefraufelte haare, blaue Mugen, einen etwas aufgeworfenen Dunb, und flumpfe Rafe, er fpricht geschwind und unverstanblid. Derfeibe trug meiftens einen huntelgrau melteten Dberrod, und eine lange weite Hofe vom nämlichen Tuche mabrichein= lich eine weiße Befte, Sabftiefeln, eine bunkelblaue Rappe mit einem goldenen Borb: den, wordber ein Bachstuch mar, bann ein fcmarg feibenes Salstuch

Beeftelgerung.

Runftigen Montag als ben 14. bieg wirb ein berrichaftliches Pfeed gegen gleich baare Bezahlung bffentlich berftrichen.

Raufeliebhaber wollen fich an ben bes ftimmten Tage auf bem Jubenplage bep bem Dierebbrenbrunnen einfinden.

Warzburg am 10. April 1817.

Das königl. baier. erste Husaren/Regimenter Commando.

Graf zu Degnenberg Dux, Major. Bigano, Regmtsamftr.

Berfteigerung. (3) 1.

Mittwoch ben 30. Upril b. 3. frab um 10 Ubr, wird bie Gemeindefchmiebe ju Rlein= fteinach auf bem bortigen Gemeindsbaufe un= ter ben ben ber Tagfart ju Pentofoll befannt gemacht werbenben Bebingungen, und borbehaltlich ber bochten Benehmigung bem bfr fentlichen Striche ausgefeht.

Saffurt ben 8. April 1817. Königl. Landgericht. Saas.

****************** Michtamtliche Artitel.

Oummarifde Heberficht aller Ginnahme und Ausgabe orn bein gnabigft angeordneten Bulfeverein jur Unterflugung ber Durftigen pom 4. Mary bis ben 4. April 1817.

Elninabme.

Bom verigen Monat finb gu Recef 1581 ff. 35 tr. bestanben · . . d 6 . Un Bentragen vom 4. Mary bie ben 4. April 1. 3. find einge= gangen laut Beplagen und übers gebener fpegiellen Berechnung 2496 fl. 11= le. 4077 fl. 47 ft.

Für 100 & Pfund Black. 2 30 fr. 50 ff. 15 ft. Für 23 ; Raren Gidenholy . . . 144 = 6 = Bur Rleiber Bemben, Coube u. Macheriobn für arme Schultin: 394 = 50 = ber und Durfige Bur 16436 Portionen Suppe a 4fr. 1029 = 4= Für Brobpergutung. 29 = 21 = 12 = 55 = Für Roftgelb für Urme Bur Spinnerfohn 158 - 14 -. . . Bur Beberlohn 121 = -- = Gue 366 Laib Brob à 33 fe. . 201 = 18 = Für 378 Laib Brob à 35 fc. . 280 = 30 = . Für 744 Laib Brob à 361 fr. . 452 = 36 4 Bur 421 Caib Brob à 38 fr. . . 266 = 38 = 1 = 30 = Fur bie Brobichulb eines Armen . Für befondere Unterftugung einiger 31 = 35 : Hausarmen . 10 = 42 . Für Mebigin und Krantentoft . . . Bur Bley unb Sanf ju einem Bi= 21 = 28 = Einrudungegebuhren ine Intelli= geniblatt Den Biertelbienern bie Bentras 12 # -- #

3163 fl. 49 fr. . . 4077 A. 47 fr. Einnahme . . 3163 fl. 49 fr. Huegabe . . .

ge ju fammlen

Ginnahme und Musgabe gegen einanber abgezogen, beftebet ju, Recef. 913 fl. 68 fr.

Bemertung.

Un Brob find vertheilt morben 1976 Laib Brob an: 445 Saubarmen, worunter bie von. Butthatern erhaltenen 67 Laib begriffen find.

2Burgburg ben 4. April 1817.

Sohann Philipp Menth, , Sulfevereins-Caffier.

1) (2) Da bep der am 9. dieses abges haltenen Bersteizerung nur wenige Kaufer erschienen sind, so bag nicht alles verkauft werben konnte, bemnach auf Donnerstag ben 17 dieses Nachmittags um 2 Uhr, das übrig gebliebene Barn und Leinen-Auch zur bffents

Feilbietungen.

gebliebene Barn und Leinen-Tuch zur bffente lichen Bersteigerung an die Meistbietenben abermalen im thnigt. Berwaltungsrath geschracht werden soll, woden bemerkt wird, daß zu jeden Preisen der vorhandene Borrath abegegeben werde. Dies aus Auftrag des hoben;

Prafibiums bes babier allergnabigft angeordeneten Salfs-Bereins

Bargburg ben 11. Upril 1817.

Lalsborf.

2) (3) Montag ben 21. April und blebarauf folgenden Tage, iedesmal Rachmitztags um 2 Uhr, werden in der obern Bblzlergaffe Nro. 93. verschiedene Mobeln, als
Gilber, Gold, Pretio en, Beten, Herrenz wasche und Kleider; daun sonstiges wises
Zeug, Schreinerwaaren, Kupfer, Zinn, Messing, Malcrepen und sonstiges, gegen glich baare Bezahlung dem bffentlichen Striche ausgesett; wozu Kaufsliedhaber hoflichst eingeladen werden.

3) (1) Dienstag als ben 15. I. M Upriff Rachmittags um 2 Uhr wird bas im 2. Distr. Rro. 205. im Bloblein liegende und zur Bere lassenschaftsmass: ber verl bten Franzissa Barrad, Schneidermeisters Wirth gephrize Wohnsbaus, worauf 2500 fl. rh. geboten sind, und welches ständlich eingesehen werden fann unter ben bey der Strichstagfart bekannt gemacht werdenden Bedingnissen zum dritten Strieche ausgeleget, worzu die Strichtlustigen wies derholt hoflichst eingelaben werden:

Bom Testamentariat.

4) (1) Bariationen für Pianoforte aber ein Thema von Bumfteeg, von Charlotta Beltbeim, 2.1 fl.; fo wie feche Lieber von ber-

felben 3 48 fr., find im Gasthof zum Schwanen Nro. 5. zu berömmen. — Ausgezeichnete Dilettanten, beren bas tunftliebende Marzburg jo viele gablt, burfen fich in vorliegenbem Merfchen bedeutenden Genug versprechen.

5) (21 Bum nochmaligen Aufstrich ber Weinberge und Feldbungen ber Stadtebirurg Riebelichen Erben, wie folde im Intelligenz-blatte Rro. 29. und 31. beschrieben find, wird. Dienstag ber 15. April Nachmittage um 2 Uhr

festgefest:

6) (4). Unterzeichneter bat hiermit bie Chre, einem boben Udel und verebrungsmar= bigen Publikum auguzeigen, daßt feine neuen Megwaaren angefommen find, ale: fibr foone achte Merinos= Smable, bann feidene, und Trico bon affer Große, febr fcone englifche und ichweiger Bibe, gang neue weiße und farbige brochirte engl. Mouglin-Rleider, mit und ohne Borbure; reich gestidte mit und obne Gars nirungen; oftind. Ranquient ; fcmaler und breiter- Ranquinett: in allen Rarben, farbige und weiße Dique Beften, Merinos und Bom= bafins in allen Farben, Gelbenzeuge in allen Gattungen, nebft noch bielen anbern far ben Commer einschlagenden : Urtiteln. . Er em= pfiehlt : fich . feinen : Freunden : und : Connern : aufe beite.

7) (2) In der Semmelsgaffe Rro. 135. find gute Geundbiene jum Rochen und Legen wie auch Schmalz zu vertaufen.

8); 2): Im 3. Difte. Rro. 83. ift Mae: natellee zu 50 bis 60 Bentnern um billigen : Peeis zu verfaufen.

Bermtetbungen,

1) (3) Im 2 Diftr. Rro. 73. in ber : Theaterftrage ift ftundlich ein Mohnzimmer nebft Schlaffammer ohne Mbbeln zu vermiethen.

2 (1) 3m 1 Diftr Rro. 114 in- der : Strobpaffe ift ein Logis far einen ledigen .

Diren fionilich gu bermithen.

3) (3) In einer der gangbarften Stras : fen find 3 ichbne mbblirte Zimmer mie einem : Bebientenzimmer und Stallung ju i 3 Pfere ben, an letige Hern ftundlich ju vermiethen. Die Zimmer tonnen einzeln ober zusammen genommen werben. Das Rabere erfahrt man : im Jutelligenzcomtoir.

4. (3. Auf der Domgaffe ift ein geraun miger Laden fammt beigharer Laden fube und)

Plat jum Solilegen, auf ben 1. Day ober Das Rabere erfahrt man im Jutelligenzcomtoir.

5) (5) 3m 4. Diftr. Mro. 152. nachst ber Briefpoft ift ein Quartier bon 5 3im= mern, Rude, Reller, Boben, und andetn Bequemlichkeiten auf ben 1. Day ju vers

lebnen.

In ber Schuftergoffe ift ein 6) geraumiger Laben ftanblich ju vermietben. Much find bafelbft 1 ober 2 Q artiere gu ver= lebnen, und das Rabere im erften Stock Rr. 551. ju erfahren.

Bermifote Ungeigen.

an teig 11) far bie

thnigi. Stabt= Land . Serricafte: und Patrimonialgerichte bes Unter: Maintreifes.

In untengenannter Berlagebandlung find bie nach allerbochter Borfdrift angeordneten Lieferfdeine bep ben Infinua=

tionen in Quantitaten, bas 100 Eremplarien gu 54 fr., 1000 Exemplarien gu 7 fl. 30 fr.;

ferner: bie Sporteltabellen im Steinbrud, bas Buch ju 30 fr. ju haben. Um' gatige Bta ftellungen, bittet , bie

Bekannt machung.

2) (i) Von der zum Besten der abgebrannten Bischofsheimer vor der Rhon im Intelligenzbl vom 28 Nov. 1816, Nro. 120 angekündigten Rede des Hrn Dr. Schön: "... Ueber den Nutzen des mathematischen Studiums" bringt Unterzeichneter zur Erfüllung "seines dort gegebenen Wortes, das Resultat hiermit in Folgenden zur öffentlichen Kenntnis:

Einnahme:

Für 1158 Exemplare, welche durch Subscription abge-

231 fl. 49 kr. setzt wurden

Von einem Monschenfreunde 5 fl. 30 kr. aus A eine Speziesducate Von einem anderen Wohlthäter 2 H. 42 kr.

Summe 240H. 1kr.

Ausgabe:

Für 1200 Exemplare zu drucken 12 fl. - kr. Für Papier 17 fl. 13 kr. Für Buchbinder-Arbeit 7 11. 12 kr.

Für Elvelickungsgebühren ins

Intelligentblatt 1 fl. 30 kr. Summe 37fl:55kr.

Sohin besteht der reine Ertrag in zwey Hundert, zwey Gulden sechs Kreuzern, welche lant Quittung des Bischofsheimer Rentamtsboten bereits am 26 März l. J. an das königliche Landgericht Bischofsheim zur Vertheilung unter die Unglücklichen übersendel wurden.

Der Beirag aus den noch vorrättligen Exemplaren soll zu seiner Zeit ebenfalls den abgebraunten Bischofsheimern zugewendet

werden.

Würzburg den 8. April 1817.

Th. Aug. Scheuring, Rechtspraktikant, Hofmeister im frhrl. von Guttenberg'schen Hofe in der

Sandergasse.

3). (2) Die bffentliche Berffeigerung ber Mobeln, welche Montag ben 14. 1. Dl. fa bem fogenannten Ingelbeimebau ber fbnigl. Refibeng babier ihren Unfang nehmen follte, wird auf unbestimmte Beit, und bis zur weitern Ungeige v.ricoben.

> Mus befonderm Auftrage 3. M. Rlein, Rector u. Profesfor.

Bonitas'iche Berlagsbandlung. 6 Butten Berre, und obngefabr 12 Fuder in 4) (2) Es sucht Jemand eine Ralter von Gifen gebundene Gaß worunter aber bas größte nicht mehr als 30 Eimer halten tarf, gu taufen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzcomtor.

5) (1) Der Rentamisbote von Gerolg= bofen fabrt mit einem leeren Bagen nath Frantfurt; um bort Raufmannbguter ju la= den, und wanicht von bir aus Fract dabin. Er tommt nachften Dienstag Mittag babier im Gasthause gum Storche au, und fahrt ben namlichen Tag noch ab.

6) (3) Er wird bier in ber Stadt une fer annehmbaren Beeinghiffen ein junger Menfc bon bonetten Weltern in eine Sand= lung ale & brling gefucht. Das Rabere ers fahrt man im Intelligen comtoir.

7) :1) 2 bis 3000 fl. rbn. find auf biefige Stadtsteuer-Dbligation ju 5 pet. ausgus Beiben. Das Dab Dabere erfahrt man im Intela

ligenscomtoir.

8) (1) Eine neue Befte ift gefunden worden. Der Eigentbumer erhalt folche ges gen Erstattung der Einruckungegebahren im Intelligengeomtoir.

9) (1) Undread Sepferling, Lehnkutscher, wohnhaft in der Ursulinergasse, 3. Difte. Rro. 196. fahrt fünftigen Montag den 14. und Mittwoch den 16. April mit einer leeren Chaise nach Franksurt, und wunscht Mitzeisende zu bekommen.

10) (1) Felix Kronert, Lehnkutscher, wohnhaft im Sandhof 2. Diftr. Nro. 346., fabrt Sonntag ben 13. und Montag ben 14. b. M. mit einer teeren Chaise nach Franks

furt, und municht Mitreifenbe.

11) (1) Georg Diener, Lehnfutscher, wohnhaft in ber obern Bocksgasse, 3. Distr. Rro. 210., fahrt Dienstag den 15. April mit einer leeren Chaise nach Frankfurt, und manscht Mitreisende.

12) (1) Johann Schmitt, Lehnkutscher, wohnhaft in der Bronnbachergaffe, 2. Distr. Rro. 155. fahrt Dienstag den 15 und Mitt: woch den 16. April nach Frankfurt, und manscht Mitreisende zu bekommen.

Ungeige ber Sebornen und Sefter= benen vom 10. bis 31. Darg 1817.

Beborne.

Baimann, Cohn des Banquiere Joel Dirich. Ginnon, Bobn. des Thori Eraminatore Appel Johann Georg, Sohn des Boligepdieners Schmitt. Georg Frang Zas ber, Sohn des f. b. Bataill. Argtes Rapp. DR. Une na Eunegunda, Tochter bes Dadere Raung. Johann Thomas, Gohn des Feilenbauers Edart. Frang 30: ferb, Sohn des Dogners Grosjean. Ein todigeborn. ebel. Anaben. D. Anna, Lochter bes Steinhauers Soneider. Ein nothgetauft. ehel. Anaben. Bilbeim, Coin des Sadere Urlaub. Frang Joseph, Sohn des penf. Corporale Bufch. Anton Friedrich, Bohn des Burgers Brumann. Joseph, Sohn des Rarl Anton, Gobn des Prechelere Gundermann. Apotheters Leipold. Gin todtgeborn. ebel. Didbden. Georg Adam, Sohn des Saders Reller. Abam, Sohn Dat Badere Bader. Datbes Joseph, Cobn des Beini bandlere. Auerheimer. D. Glifabetha Josepha, Locht. bee Brgelmachere Beidler. Johann Abam, Cobn des Dudere Ben. Eba Barbara, Tochter des Lebentute fert Gebald. Adolphina Margaretha, Docht. des t.

würteinb. Berpflegs Commissät Muller. Ein tedtgeb. Suabmen. Iobann Michael, Gohn des Schlossser Rnabmen. Friedrich Peter, Sohn des Schlosssers Gebracher. Georg Wilhelm, Sohn des Schneiders Rrönert. Eba, Lochter des Butteners Braumwart. Barbara Thereina, Lochter des Spitalmullers Dellev. M. Anna Catharina, Lochter des Maurerpaliers Reischert. Johann, Sohn des Pferdsarztes Bengel. M. Theresia, Lochter des Membandlers Brust. Amalis Christiana, Lochter des Ghauspielers Saul. Elisabetha, Tochter des Buttners Gehling. Caspar, Sobre des Fischers Ullrich. Elisa Wilhelmina Charlotta Friesderita, Lochter des Doctors Hartung. Aussereb. 28.

Seftorbene.

Mugust Baat, Zimmergeselle, 29 Jahre alt. Elb fabetha Bongeltius, tonigl. Bermaftungerathes Cochte von Schweinsurt, 24 Jahre alt. Regina Mertler, Pfründnerin, 71 J. alt. Franziska Rudert, hofglas sertochter von Bartenstein, 36 J. alt. M. Elifabe betha Baver, Kirchnerstrau, 55 J. alt. Unton Dertrelp, Stufator, 65 J. alt. Ein nothgetauft. ehelich. Anabchen. Georg Bach, Mauerer, 68 J. alt. En nothgetauft, chel. Enanothgetauft, chel. nothgetauft. ebet. Anabchen. G. Wilhe m Urlaub, Dadersfohn, 6 2. alt. R. Jofeph Carl Deten, Edlo feresohn, 18 2. ait. Catharma Der, Bittime von Re-ligheim, 83 3. alt. Margaretha Bailing, Infrectores tochter, 11 M. alt. Johann Balenem Aquilin Reis dardt, Sandelsmann, 82 J. 2 M. alt. Undreas Robert Ringinger, Handelsmann, 29 J. alt. Michael Frant, Schneiderefohn, 23 J alt. Michael Schürpf, Häcker, 68 J. alt. David Hirfd, Banguierefohn, 38 J. 4 DR. alt. Unna Maria Hillmarer, Bareneretocht. 64 3. alt. Ein unreifes ehel. Madmen. Dr. Barb. Stadler, f. Dberfriegs, Commiffariate Fourierefrau, 35 3. 3 DR. alt. Ein unreifes ehel. Anaben. Ba lentin Dirimaver, Schuhmachermeiller, 75 3. -2. Dr. alt. Margaretha Salbig, Glaferewittwe, 73 3. alc. Anna Barbara Domnich, Des verlebten hofmuntus-Bittme, 82 3. 7 DR. alt. 3ob. Balentin Aquilin-Abolph Reicharde, Dandelemannefoon, 5 98. 6 E. alt. Marcin Zipelins. Gärtnerefohn, 9 M. alt. Eva Bamberger, des Hofmuntus Frau, 73 J. alt. Ritor Laus Beinmann, f. b. Lieutenannt, 19 J. alt. Georg Hartling, ebemal. Soldat, 70 J. alt. Billep Edmiftant, Aleiderhandler', 66 J. alt. Bilbelm Otto Spindler, t. Projefforefobn, 4 D. to E. alt. Caepar . Sabnertopf, Schneiderejunge, 16 3. alt. Unna Ga Kreis, Witewe von Zeilisheim, 63 3. alt. Jos. Jang, f. b. Keldwaitel, 43 3. alt. Cunegunda Zier, Maut rerpolieretoiter, 10 M. alt. Martin Freudenblum, Baueresohn von Waldbrum, 57 9. alt. Georg. Schneebacher, Priester, 74 3. alt. Georg Leberitter, penf. Dal. Burdiftenfohn, 10 BB. olt. Marg. Jofespha Blang, Schneideretobter, 3 M. 2 B. alt. Gie giemund Lofd, Sattlermeifter, 57 3. alt. Chriftoph Benneberger, Ortenachbar von Randerfader, 83 3alt. Aufferebeliche 6.

21n

ju Mro. 39.

des Würzburger Intelligenzblattes.

8 1

Am tliche Artifel.

(3)3. Betanntmadung

Im Namen

1- 16 111 Seiner Majestat bes Konigs von Baiern 20.

Des toniglich baierifche hofgericht gib Margburg fordert alle diejenigen, welche ein Interesse ben ben nachverzeichneten Depositen zu baben glauben, auf, ihre Unspruche in 8 Monaton unter bem Dechten-chtheile angue bringen, bag anfonft biefe binterlegten Gelber bem tonigl. Fictus als verfallen werben überwiefen merben.

Decretam Burgburg ben 22sten Marg

1817.

Ronigl. Hofgericht. 3. Dr. bon Geuffert, Prafitent.

Begner.

Bergeionis ber in ber Frage fteben: ben Depoliten.

66 ff. 5 1f4 fr. rbn. Im Jahre 1718. in ber faiferl. Commissions. Sacht Affum contra Bobel binterlegt.

24 fl. 29 3/4 fr. In der Sache ber Sollebes rifchen Erben contra Dorfc, von bem Schauspieler Berner im Jahr 1779. binterlegt.

400 fl. 30 fr. frenbel. bon Bibraifche Gele ber , feit bem 12ten Gept. 1772. por= gemertt.

790 ff. 36 1 f4 fr. Bu ber in ben Jahren 1751. und 1752. noch ventilirten Ausscha-Bung bes D. Dabre ju R. gebbrig.

10 fl. Um erften Dtap 1776. bon bem Schulb= beigen Mifolaus Dofch ju Raffig binterligt.

56 fl. 30 fr. 3m Prototolle vom 6ten De= 1emb. 1774. unter der Rubrit:

be might in Sachen bes Grafen von Sabfeld, gegen bie Steenischen Er. ben gu Dillesbeim

eingetragen. 12 1/2 fr. Dem Georg Rattenbaum ge= bbrig, laut Protocelles vom namlichen.

706 f. 50 fr. Hofrath Linki des ober Lindie fches Depositum, bestebend aus nach= folgeuben feit 1774. verzeichneten Dos ften:

18 f. mit ber Aufichift: Georg Schubert und Conforten.

11 ff. 24 fr. Rothmullerifche Mus= sojabung.

15 fl. for ben Brabanter Sandelsa mann.

9 fl. von ber Jutenfchaft beponirt. 75 fl. Werbgeld.

634 fl. 56 fr. erlegt bon Debattift megen . ertauften Brengerifchen Beinberges.

37 fl. 30 fr. geliefert bom Umtebermefer Pleitnet gu Iphofen.

2 goldene Ringe, wovon einer mit einem Brillanten, und ber anbere mit einem Brillanten und 8 Ro= fetten befett ift, und benbe in Gaz den Frey contra Fares et Clemens binterleget worden find.

37 fl. 49 fr. binfichtlich welcher une befannt ift ; zu welchen ber oben= benannten Poften folde gebbren.

3 fl. 7 1/2 fr. Mus bem Rachlaffe bes Gbeweibes des hofzinnwarts Ludorf, ober Ludolph, im Jahre 1791. far eine ge= wife Catharina aus Gerchebeim bin= terlegte Legatgelber.

553 ff. 52 fr. Depositum bom Obriften Fred. herrn bon Dianfter, Dberamemanne an Profelgheim, aus bem 1760r Jahren berrabrend.

67 fl. 53 1/4 fr. Depofitum bom Frebberen bon Dunfter, Dberamtmanne ju Ge= manben, nachmal. fbuigl. preafifchen Dbriften, feit 1777. vorbanden.

270 ff. 57 fr. Depositum von einem Obers .. amtmanne Frepheren von Manter ju Gemunben, feit 10ten Day 1782. Dor-13 1 8 W. Ca

banden, wozu

10 fl. 50 fr. Binfen bon einer im Jahre Fruchtcommi fion 1794. bestandenen famen.

29 fl. 50 fr. Drepferifche Gelber, ichon im Jahre 1774. nicht weiter befannt.

73 ff. 10 fr. Mus einem Rif Schrempfifchen, im Sabre 1786. für den abwesenben Schrempf binterlegten, Daustauf= fdillinge.

36 fl. 11 fr. Far zwey R. Geebalbifche Gefimiftrige , feit 1778. hinterlegti

368 ff. 54 3/4 fr. Genftifches, Pfenningis fches, Tifdlerifches Depositum, ichan im Jahre 1774. nicht naber befdrieben.

34 fl. 46 fr. Gennfelderifches ober Gengfelberifches Geld, in bemfelben Bers baliniffe ftebend.

55 fl. 7 2/4 fr. Bon R. Stodinn in ber R. Schlerethischen Teftamentssache am 15ten April 1779. binterlegte Gelber.

Berfteigerung. (2) 1. Frentag ben 18. 1. M. frab von 9 bis 12 Ubr, und nothigen Falls in den Rachmitfagestunden von 2 bis 5 Ubr, wird eine Quantitat von beplaufig einbundert Dalter Rorns, welche in ber Bebaufung ber Sans Delsmannin David Aron Robns Bittive bas bier liegt, auf Mequifition bes t. Landgerich: tes Martifteft bffentlich von unterfertigter Stelle in ermabnter Bebaufung verfteigert. Die naberen Gtrichbedingungen werden por Erbffnung des Striches fetbit befannt gemacht werben. Etwaigen Raufeliebbabern werb Diefes andurch jur Radricht erbffnet.

Mariburg den 9. April 1817. Ronigl. Stadtgeriche. Bilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 3. Berfteigerung. Samftag am 19. April 1. J. Bormit= tags um to Ubr, wird bas dem Rangliften Schud zugebbrige, im 2. Diftr. Rro. 481. liegende Wohnhaus auf Requisition bes ? Bermaltungeratbes bem offentlichen Strice ausgef Bet, und dem Meiftbietenden nach Borfdrift ber Er cutions. Drbnung jug fclagen, weldes an urd ben Strichbliebbibern mit bem Bemert n bet unt emacht wir , bog beb bie S ribstagf it die barauf baftenben Beichwergen eröffnet werben follen.

Margburg am 31. Marg 817. Ronial. Stadtgericht. Bilbelm.

Mobrenbofen.

(5 5. Glaubiger Berladung.

In ber Eb lungsfache ber gefchiebenen Repentor Grubifden Cheleute ift ber Daffin-Grand ju miff a notbig. Es wird fobin eine Tagfart auf Donneritag den 24. April Bose mittags um 9 Ur jur Shulden: Confignas. fion und Liquidution anberaumet .. unter bem Rechtsnachtbeile, bag in Betriff der Richters cheinen ben ber dlus inanderfegung ber Theilungefache feine Rudficht auf ihre allems fallfigen for erungen genommen werbe.

Burgburg am 31. Marg 1817. Ronial. Stadtgericht. Bilbelm.

Mobrenbofen.

(3) 3. Berfteigerung.

Diruftag ben 29. b. Dr. Bormittags um 10 Uhr, wird auf Requisition bes t. Bere waltungsrathes das dem Philipp If aus Opferbaum jugebbrige, im 1. Diftr. Dro. 159. liegende chemals Sardifche Baderbaus bem bffentlichen Giriche ausgefeget . uno dem Reift= bietenden nach ber Erecutions : Dronung jus gefchlagen, welch's den Strichsli bhabern mit bem Bemerten eroffnet wird, daß die nabe= ren Bedingniffe ben ber Strichstagfart bes tannt gemacht werden follen. Der Strich wird in dem ju verkaufenden Saufe felbft borgenommen.

Burgburg ben 2. April 1817. Konigl. Stadtgericht. Bilbelm.

Dobren bofen.

(2) 2. Berfteigerung.

Dienstag ben 15. J. M. werben bie gut Berlaffenicaft ber Trangista Radertin ge=

bbeigen Effecten in der Miethwohnung ders felben bep Wachezieher Bbgcl im eifen Sto- de des epemaligen Da per = Klofters Rr. 18., Rachmittags um 2 Uhr gegen baute Ballung verfteigert. Diefetben bestehen in einigen Rieibungs = Studen, Belien und Schreiner= Waaren, welches ben Liethabern zur Wiffen- schaft bient.

Marzburg ben 3. April 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobren bofen.

(2)2. Glaubiger = Borlabung.

Gegen Michael Killan von Ganbersleben ward die Ausschahung erkannt, und wes
gen Geringfägig.eit der Plasse einziger Edictstag auf Mittwoch den 21 Map l. J. früh
um 9 Uhr anderaumt, wo sub poena praeclusionis seine Gläubiger oder ihre Bevollmächtigte dahier erschinen sollen, ihre Forderungen unter Borlegung der Beweismittel
und Borzugsrechte anzubringen, über Liquidibat und Priorität zu freiten, so wie schlüßlich zu handeln haben.

Decret. Burgburg ben 5. April 1817. Ronigl. Landgericht b. b. M.

Magner, Actuar, mit Leitung der Landgerichts-Geschäfte allergnabigft zur Zeit beauftragt.

Krener.

(2)2. Souldenliquidation.

Um die Berlassenschaft der verlebten Martin Fromms Wittib zu Thangersheim bezichtigen zu tonnen, ist es nothwendig, ihren Passiwstand zu kennen. Alle diejenigen, wel: he daber aus was immer für einem Grunde an die verlebte Martin Fromms Wittib zu Thangersheinr eine Forderung zu machen has ben, follen Montag den 28. April t. J. früh um 9 Uhr dabier erscheinen, und ihre Forscherung richtig stellen, widrigens sie des Bezrichtigung dieser Berlassenschaft späterbin nicht berückschiget werden.

Ronigl. Landgericht b. d. M.

Magner, Acinar, wit Lenung ber Landgerichts-Geschäffe allergnätigst jur Zeit beauftragt. Frener. (3) 2. Glaubiger : Borlabung.

Gottfried Fagel von Ruprechtsbanfen will fein sammtliches Grundvermogen allba berängern und den dieffeitigen Bezirk verlassen, welches um so mehr nothwendig macht, seinen Passivstand zu constatiren, weil von diesem Dreetein zuverlässiges Hypotheten=buch vordanden ist.

Es sollen daher alle diesenigen, welche besten Bermögen aus irgend einem Grunde in Anspruch nehmen können, Mittwoch den 14. Map I. J. früh um 8 Uhr ihre Ansprüsche dahier geltend machen, widrigens die Exetradition der Kaufschillinge erfolgt, und sich seder Richterscheinende den ihn badurch trefsenden Rechtsnachtbril selbst benzumessen hat.

Ronigli gandgericht b. d. M.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichte=Geschäfte aller= gnabigft zur Zeit beauftragt.

Frener.

(3) 2. Ge ft o blene Sachen. In ber Racht wom 28. auf ben 29. Ming wurden aus bem Saufe bes Johann Georg Rrapf zu Altbessingen folgende Gegenstände entwendet:

a) eine kupferne, 1 1/2 Butte Basser baltende, noch ganz gute Ofenblase, im Ber=

the au 10 ft.

b) brep, auf ben Anfangs-Seiten blos bez fcriedene Hausbucher, in 4to, 5f4 Boll bid, in geblumtem Papierband, am Mux Ken mit weißem Leder, im Werthe zu 1 fl. 30 fr.

c) ein blauer Bettaberzug mit weisen und rbthlichen Blumen, im Werthe zu 3 fl. 15 fr. d) eine Wanduhr mit einem Werke von Messeng, einem emaillierte Zisserblatte, romissichen Zissern. und den Monatotagen; Stuns den und Biertelkunden schlagend, solche auch nach einer Borrichtung repetirend, mit einem Weder, 3 Gewichten von Bley und eben so viel Strängen von hanf, ends lich am Repfe des Zisserblattes mit dem Romen des Meisters Georg Vierlein von Heugrumbach, in lateinischer Swarzer Schrift, versehen, im Westhe zu 55 fl.

ei 3 Pfund graue und 13=14 Pfund gea maschene gemeine Schafwolle, im Berthe que

16—17 fl. endlid

f) ein Geffel = Bebergug von Plafc, mit grunen Burfeln und gelben Sternen im

Werthe gu 1 ff.

Sammtliche Pelizen= und Justig=Bebbe= ben werden baber erfucht, zur Entdedung dies ser Gegenstände und der Berdächtigen be= ftens mitzuwirken, und die ginftigen Rejul= tate ihrer Nachforschungen anber mitzutheilen.

Arnstein am 1. April 1817. Königl. Landgericht, i. j. o. Reulbach.

Brunner.

(5) 1. Ebietal=Borlabung.

Segen die Berlassenschaft des Aron Mottel zu Arnstein, ist der Concurs erkannt, und
in Folge dessen erster Edictstag auf Donnerstag den 8. Man früh um 8 Uhr zur Anbringung der Forderungen und Borlegung der Beweismittel unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Gantmasse; zwepter Edictstag auf Donnerstag den 12. Jung früh um 8 Uhr zur Borbringung der Einreden wider die Forderungen und Borzugsrechte; endlich dritter Exictstag auf Donnerstag den 10. July früh um 8 Uhr zur Schlusbandlung unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses mit der betressenden Handlung anberaumt.

> Arnstein ben 5. Upril 1817. Königl. Landgericht. Reulbach.

Brunner.

(3) 3. Ebictal=Borlabung.

Segen Michel Schmitt, Ortsnachbarn gu Gudelharn, wurde mit beffen Einwilligung bey feinem das Bermbgen abersteigenben Schulzbenstande die Ausschapung ertannt; baber die drep Gbietstage, als:

ber erste zur Protokollirung ber Forberungen mit Bepfetzung ber Borzugerechte fammt Angabe ber Beweismitteln und Borlegung leskalliger Urkunden in originali auf

Donnerstag den 17. April unter Strafe bes Ausschlusses von ber Gantmasse — Der zwepte zur Bordringung wechselseltiger Gin= wendungen auf

Donnerstag ben 8. Man, und ber beitte gu ben ichluglichen Berhandlungen unter Strafe bes Ausschluffes biefer auf

Donnerftag ben 29. Dap I. 3. anbre raumt werden, und haben daben die Giaubie ger jedesmal Bormittags um 8 Uhr entweder in Person over durch Bebolimachtigte ben der unterfertigten Bebbroe ju erscheinen.

Bugleich wird gur Wiffenschaft gebracht, bag jum Betaufe bes Grundvermbgens ber

Gantmaffe Tagfart auf

Sonntag ben 27. April. Machmittags um i Uhr im Orte Gudelburn festgesett fepe, ju besten Endzwede die Eratläung der Concurs Glaubiger über die Bes diagnisse des Bertaufs am ersten Edictstage erwartet wird.

Sonigl. Landgericht.

S. Radert.

(3) 2. Bersteigerung. Das fonigliche

Landgericht Mellerichstabt
macht hiermit bekannt, daß an der Mittwoche
den 16. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr
in dem Wohnhause des verstorbenen Zieglers
Michael Gud zu Wechterswinkel, der zur Berlassenschaft desselben gehörige halbe Bauerns
hof, bestehend in einem Plaze zur Erbauung
eines Wohnhauses, einer geräumigen Scheuer
und Fruchtboben, 60 Morgen Arield in den
3 Fluren, bepläusig 1 Morgen Arautland,
1 Morgen 40 Ruthen Rleefeld, und 8 3/4
Morgen Wiesen, welchem auch noch verschies
bene nügliche Gerechtsame ankleben, die vor
der Versteigerung befannt gemacht werden,
und worauf folgende Ubgaben haften, als:

31 fl. 15 fr. iabrlicher Biefengenuß und

Widgeld,

7 Malter 4 Maag Korn,

7 Malter 4 Maag Saber, ichtrlich Mare tini fällige Gult in Mellerichstädter Gemaß,

20 fr. Schabung in Simplo, unb

4:3/8 fr. Service= und Quartiergeld, bann in Rauf= und Taufchfallen bie Handlohnepflichtigteit mit 5/100 an bas tonigliche Rents amt babier; der öffentlichen Berfteigerung unster ber Bedingniß zielfristlicher Zahlung bes Kausschillings ausgeseht, und wenn ein ans nehmbares Gebot fällt, dem Weistbietenden zugeschlagen — und an bem nämlichen Tage

um 3 Uhr die zu berfelben Berlaffenfcaft gehbrige Zieglerssolde zu Wechterswinkel, zu
welcher ein Wohndaus sammt Hofrieth, Ziegelhatte und Scheuer, 6 Morgen Artfeld,
eine nicht unbeträchtliche Wiese und 2 Morz gen Leimengrube gehbren, auf 3 Jahre gleichz falls durch Bersteigerung verpachtet wird; sich aber die Kauf= und resp. Pachtlustige vor dem Striche über ihre Zahlungssähigkeit und ihre seitherige Aufführung durch amtlich beglaubigte Zeugnisse, che sie zur Bersteige= rung gelassen werden, zu lezitimiren haben. Mellerichtabt am 1. April 1817.

l. i. j. Clement, Landg. Act.

Bedmann.

(3)3. Glaubiger= Borlabung.

Bon bem königlichen Landgerichte Mellerichstabt werden die Gläubiger ber Anna Barbara, Wittwe des Caspar Gottwalt zu Oberstreu, welche ihr Vermögen gegen Errichtung eines Alimentations=Vertrages an ihre Kinder abgetreten hat, zur Liquidation ihrer Forberungen auf Montag den 12. May d. J. früh um 8 Uhr, unter dem Rechtsnachtheile, daß man ohne Berücksichtigung der Ausbleibenden, mit der Vermögenstheilung vorsahren werde, vor demselben zu erscheinen, hiermit vorgeladen.

Mellerichstadt am 29. Marg 1817.

l. i. j. Clement, Landgerichts=Actuar. Engelbreit.

(3)1. Ebictals Borlabung und Ber=

In der Abam Horlingischen Ausschatung babier ift erster Edictstag zur Anzabe der Forderungen mit Vorrecht und Beweismitzteln auf Di nitag den 29. f. M. unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von dem Concurse, dann zweyter und britter Edictstag zur Bordeingung der Einreden und Pflegung schlüßlicher Berhandlungen auf Dienstag den 27. May d. J. iedesmal früh um 8 Uhr unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses mit den betreffenden Handlungen anderaumt, wobey die Gläubiger entweder in Person, oder durch hinlanglich Bevollmächtigte zu erscheinen haben.

Das jur Maffe gebbrige Bermbgen an

einem Wohnhause, und 2 Weinbergen in ber Mainleiten zu 1/2 und resp. 3/4 Morgen, wird Sonntag ben 4. Map d. 3 Nachmit=tags um 2. Uhr unter ben noch bekannt zu machenden Besingnissen nach Borschrift der Erecutions Dronung aufgestrichen, und ben Meistbietengen zugeschlagen.

Mainberg ben 27. Marz 1817. Königl. Landgericht.

i, j. o. Ehlen.

(3) 1. Betanntmadung.

Ueber ein von dem Gotteshaus Holzhaus fen ben der vormals fürstlichen Ober = Ein= nahme zu Würzburg zu 4 pCt. angelegtes Kapital zu 562 fl. 30 kr. rh., ist die unterm 31. Rovember 1810. ausgestellte Obligation Nr. 815. dep der Gotteshauspsiege schon vor mehreren Fahren abhanden gekommen.

Es wird baber der Besiher dieser Oblisgation hiermit bffentlich aufgesordert, dieselbe binnen d Wochen bey babiesigem Landgerichte vorzulegen, und sich über den rechtlichen Erswerb behdrig auszuweisen, indem diese Oblisgations = Urfunde nach Verlauf tieser Frist für unfräftig und erloschen ertlärt, und nie mehr eine Zahlung darauf weder an der Hauptstumme, noch ber edcständigen Abzinsen geltistet werden solle.

Mainberg am 26. Marz 1817. Königl. Landgericht. A. I. v. Edart.

Strauf.

(3) 1. Barnung.

Durch Ausschreiben bom 6. July 1810., wurden alle von Michel Bierheilig in Sain ohne Mitwissen und Einwilligung seiner Ebestrau abgeschlossenen Bertrage für ungultig ertlart, und jedem, ber sich mit biesem einsseitig einlassen werbe, gerichtliche Klage verstage.

Da bie bie obigen Beschlässe veranlassenden U. sachen noch fortbauern, inzwischen aber bie Michel Bierheiligische Ehrfrau gestorben ist, so sind an beren Stelle Martin Schmitt, Schuldbeiß, und Joseph Hamler von Hain aufgestellt, und wird seder mit genanntem Bierheilig ohne deren Borwissen und Beanehmigung abgeschlossene, desen Bermbyen beschwerender Bertrag ale ungaltig und ohne rechtliche Folge ertlart.

Mainberg ben 29. Marz 1817. Rönigl. Landgericht.

Senm, a. s.

(3)1. Ebictal=Borlabungant

Gegen Johann Raiser zu haffenbach, hat unterzeichnetes Landgericht den Gant erlannt, und auf ven Grund des gerichtlich erklärten Berzichtes von Seite des Gantivers auf die Ergreifung der höhern Berufung gegen dies seigen Goictstag auf Mittwoch den 14. May 1. J. frah um 8 Uhr anderaumt, wo deffen sammeliche Gläubiger ihre Forderungen mit Beweismitteln vorzulegen, gegnerische Einresden zu gewärtigen, und schlößlich zu handeln haben, und zwar unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Concursmasse.

Rissingen den 4. April 1817. Königl. baier. Landgericht. G. F. Conrad. G. A. Sotier, jur. pr.

(3) 2. Glaubigere Borlabung.

Georg Schneder zu Ochsenfurt hat fein Bermbgen burch einen Rahrungs-Bertrag abs getreten. Auf Untrag bes Suts-Uebernehs mere wenden biejenigen, welche an Georg Schneder aus irgend einem Grunde eine Forderung haben, vorgelaben, solche Diensftag den 15. April früh um 8 Uhr zu liquistren. Die Richterscheinenden sollen mit ihner etwaigen Ansprüchen serner nicht mehr gehbet werben.

Dossenfurt ben 2. April 1817.

(L. S.)

Sowari.

(3) 2. Glaubiger : Borladung.

Um die Berlaffenschafts-Maffe ber zu Spielhaf verfebten Margaretha Lammers meier berichtigen zu konnen, ift die Renntsnif des gesammten Schuldenstandes exforderich; man bat baber zur Anbringung und Richtigftellung ber etwaigen Forderungen an diesse Masse Tagfart auf Montag den 21. April d. 3. früh um 10 Uhr unter dem Bebeuten

feftgefest, baf nach Maßgabe ber Liquibations-Ucten bie Befriedigung ber Glaubiger geschehen, ber sich ergebende Bermbgens-Reft aber gebbrig veribeilt den Erben unbedinge überlaffen werden folle.

Proledorf am 31 Mar; 1817.

B. M. Kumer.

Geffner, 2. G. Met.

-(3) 2. Ebictal=Borlabung.

Gegen die Wittwe des Lenhard Lößinger zu Mernfeld ift die Audschabung erkannt, und einziger Soictstag auf Mittwoch ben 23. April anberaumt worden, bep welchem diezienigen, die eine rechtliche Forderung an diezfelbe machen zu können gedenken, entweder in Person oder durch hinlanglich Bevolkmächzigte zu erscheinen, solche einzuklagen, die in Handen haben en Documente vorzulegen, Ginzreden zu gewärtigen dieselben nördigenfalls zu erweisen, und hlußlich zu handeln, auch über das Borzugsrecht mit einander zu streizten, ansonsten sie zu erwarten haben, daß sie vom Concurse, resp. den sie treffenden Handellungen werden.

Sachseim am 12. Mary 1817. Königl. gandgericht. E. heim.

(3) 1. Ebictal= Borlabung.

Das gegen Georg Bolt zu Rarsbach ers laffene Concurs Erfennenis ist rechtsfraftig, und werden nunmehr folgende Edictstage anberaumt:

Der erfte auf Dienftag ben 29. f. M. frab um 9 Uhr, an welchem alle Forderun= gen gegen Georg Bolf, nebst allen Borzugsz rechten und Beweismitteln anzubringen und vorzulegen find.

Der zwepte und lette auf Dienstag den. 20. Map b. J. frab um 9 Uhr zur Borbrin: gung der Einreden und Pflegung der Schluft. bandlungen.

Die Berfaumung einer ber vorgebachten Sandlungen zieht den Berluft derfeloen resp. den Ausschlug von dem Concurse nach fich.

Um ersten E icistage wird vorbersamst bem Antrage bes Gemeinschuldners gemäß, ein Versuch megen Zahlungs = Rachsicht ober Nachlaß-Vertrags verhandelt, und falls ein solcher zu Stande tommt, werden die nicht= erschienenen Glaubiger foe einwilligend in den Beschluß ber Stimmenmeprheit gehalten-

Rönigl. Landgericht Gemunden.
(L. S.)

Ernst.

Stalf.

(3) 2. Glaubiger: Borlabung.

Michel Bagenhäuser ju Bagenhausen will sich mit seinen Gläubigern über eie Art ihrer Befriedigung berathen, wozu Tagfart auf Donnerftag den 1. Ray 1. J. frah um 8 Uhr testgesett worden ift.

Diefes wird anmit in Abficht ber bffents lichen Labung bekaunt gemacht, unter bem Rechtsnachtheile daß ber ausbielbende Glaus biger nicht berudsichtiget wirb.

Hapfurt am 14 Mar; 1817. Königl. Landgericht. Meigner.

Steiner, 2,5.

(3) 2. - Ebictal Borlabung.

Ben vorgenommener Liquidation ber Ges org Peter Ganbelischen Paffiven hat sich ers geben, daß solche das von den verlebten Ges org Peter. Gantelischen Epeleuten dabier binterlaffene Bermbgen um vieles aberfteigen.

tannt, und wegen Geringfügigkeit der Maffe zur Liquidation der Forderungen Borlegung der Beweismittel, und Sorzugsrechte, Borsbringung der Einreden, und Pflogung schläßlicher Handlungen unter Strafe des Aussschluffes von der Masse resp. mit den trefsfenden Handlungen einzige Ediets = Tagfart auf Donnerstag den 1. May d. J. frah um & Uhr dabier anberaumt.

Bornach fich fammtliche Glaubiger bes Georg Beter Gantel ju achten baben.

Bilbers am 12. Mars 1817. Königl. Landgericht.

Gleitsmann, Mct.

(5) 1. 98 arnung und Schulbenliquis

Der hiefige Ginwohner und Orisnachbar

Johann Martin Schorr, hatte fich fcon vor vielen Jahren, als er noch minderjahrig und unverheitathet war, dem Trunke und dem Lagfter der Berschwendung so sehr ergeben, daß er im Jahre 1808. unter Vormundichaft ge= seht, und für einen Berschwender ertlätt werden mußte. Richher verehelichte sich derfelbe, sieng mach und nach wieder an, sein Bermagen selbst zu verwalten, und die Bormundschaft wurde gleichsam stillschwetzgend ausgehoben.

Da nungabet feit fener Beit bie vielen Ermabnungen, und die bon Beit ju Beit ans gewendeten torperlichen Bachtigungen den gen bachten Martin Schorr zu beffern nicht bermocht haven; fo bat es bie Rothwendigfeit erforbert, benfelben abermele unter Bormunds schaft zu stellen , und wird biermit befannt gemacht, daß alle biejenigen, welche bemmebre genannten Schore bon Publifation Diefer Be= fanntniadung an, ohne Biffen und Geneb= migung feines gerichtlich beftatigten Bormune des, bes bergoglichen Deren Regierungs 20= vocats Bug allbier, entweber baares Gelb borfreden, ober ibm Baaren und anbere Ga= den verabfolgen laffen, aberbaupt, es fen wordber es wolle, creditiren, um ibre gora berung berfallen fepn und mit berfelben nicht gebort werden follen.

Um nun sowohl die jest vorbandenen Schulo n des Martin Schorrs zu berichtigen, als auch funftigen Betragerepen vorzubeugen, werden alle und jede, welche an jenen Forzberimgen machen zu ibnnen glauben, biers

mit borgelaben,

Freptag ben 16. May 1817. frat um 9 Ubr vor frbel. von Steinischen Patrimonialgerichten albier zu enscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehbrig zu bestehnigen, sobann aber die weitern Berhands lungen und rechtlichen Berfagungen zu ges wärtigen.

Nach Berlauf biefer ausschließenden Frift wird tein Glaubiger mehr mit feiner Forde= rung gehort, fondern ganglich abgewiefen werben.

Rordheim im Grabfeld ben 2. April 1817. Frenherrlich von Steinische Patrimonials gerichte.

C. G. Erbbert.

R. Rommel.

(3) 1. Berfteigerung.

Im Wege Rechtens wird die vom Schafer Gottlieb Geuß zu Stockach gehörige hofe fatte mit zugehörigem Garten, im Dete Schweinshaupten gelegen, — dann das dasbeb vorhandene alte Holz mit den übrigen Materialien, und den zum Hausbau varhans denen neuen Bauftammen, entweder geibnebert, oder im Ganzen, dem bif niligen Berefaufe ausgesett, und biezu Lepnin auf

Donnerstag ben 8. f. M. Day Bornitz
tags um 10 Upr anbergunft, an dem sich die
Rauslustigen bieramts zu stellen, nach vernommenen Bedingnissen und Lasten ihre: Ans
gebote zu außern, und den bedingten Dinschlag zu gewärtigen haben.

Raufbluftigen wird ber Schuttheiß gu Schweinsbaupten die Raufsgegenftande vorzeigen laffen.

Marktburgperppach am 31. Marg 1817. Ronigl. Patrimonialgericht Des Frhrn.

von Fuche. Schlereth.

(5)2. Berfteigerung.

Das zur Gantmasse des Bernhard Rosselein von hier, nun zu Oberstreu, gehdrige Mohnhaus bahier, mit Schmiede und Kuchengarten, wird wiederholt dem dffentlichen Berkaufe ausgesett, und hierzu Bietungstermin auf Donnerstag den 1. May d. J. Borzmittags um 10 Uhr anberaumt, an welchem Kaussustige bep dahiesigem Amte zu erscheisnen, die Lasten und Strichd-Beingnisse zu vernehmen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen haben.

Unbenommen ift es ben Kaufeluftigen, ben Gerichsgegenstand inzwischen zu jeder

Beit einzufeben.

Marttburgpreppach am 27. Marg 1817. Ronigl. baier. Baron von Fuchfildes Pas

trimonialgericht.

(3) 3. Slaubiger= Worlabung.
In ber Ausschapungsfache der Margas
retha Barbara Brantin hinterlassenen Wies
tib des verlebten Erhard Brand zu Main:
stockeim ist wegen Geringsügigkeit des Activ=Bermdgens einziger E icistag auf Montag ben 21. April d. J. früh um 8 Uhr bep
unterfertigter Solle bestimmt worden; wo
derselben sämmtliche Gläubiger entweder selbst

tobet buich geborig Bivollmächligte ihre Forberungen untern Borlegung der Bewelsmit=
tel und etwaiger Borzugerechte bey Strafe
bes Ausschlusses bon dem Concurse anzubrin=
gen, über Liquicität und Borzug zu streiten,
und schläßliche Berhandlungen gleichfalls un=
ter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses mit
benselben zu pflegen haben.

Main onabeim den 28. März 1817. Königl. baier. frenherrlich von Bechtolse heim. Patrimonialgericht.

Borft.

Bersteigerung.

Das Johann Jafobische Bohnhaus ju Baffernborf Dro. 28. mit bagu gebbriger Scheuer, Stallung, Gartlein, 2 Morgen Alder, anderthalb Blettel Morg. Baumgar= ten, 1 Simr. und 2 Graeried Bald und Gemeinderecht. fowie vierthalb Biertel Morgen waltenber Ader benin Barfuß : Baublifn, 2 Morg. malgender Uder am Grainberg, viert= balb Biertel Morg. Uder gleichfalls am Bar: fußhauslein, und 3,f4 Morgen Ader an ber Indhheimer Sobe, follen in vim executionis auf Untrag ber fatholifd. Ravellenvillene zu Markibreit, am 8 Man Dormittags von 9 bis 12 Uhr anverweit offentlich verstrichen werben, ba fich im vorigen Grubjabre feine Strichsluftigen bagu eingefungen baben.

Bablungsfähige Raufslustige werden ans mit zu diesem Termine diffentlich eingeladen, und tonnen sowohl vorber in der Registratur des unterzeichneten Gerichts, als auch im Termine selbst die treffeute Tazations = Ber-

baublung einsehen.

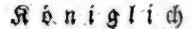
Seehaus den 27. März 1817. Königl. fürstl. Herrschaftsgericht Hohen= landsberg.

Sowingenstein.

(3)2. Berfteigerung.

Den 28. l. M. Morgens um 9 Uhr, were ben im Revier Abmerschlag, in den Diftric= ten Rebeede, Grasedick Sinnberg, Harth, Diftbach und Bilfterwald. 187 liegence Gie den Bau- un Rugholz-Stude von untere fertigtem Forstamte mittels bffentlichen Aufestrichs verwertbet.

Rothen den 5 April 1817. Das königl. Forstamt allba. Moller.



Baierisches

Intelli:



Mit Seiner Majeftat bes Ronige allergnabigftem Privilegium.

Dienstag.

Mrs. 40.

15. April 1817.

Amtliche Artifel.

N. pr. 686. N. E. 168.

Betantmachung.

(Die Errettung der Loren; Beigifchen Lochter von Dain betreffent;)

Im Namen Seiner Majestät des Konige.

Durch bas ichnelle Serbeneilen bes ton. Schuldheißen Runkel zu Sain, ton. Landgerichts Rothenbuch, und noch mehr burch bie thatige Sulfe des Sainer Gemeinde-Rachbar Johann Sauer, ward vie 15 jahrige Tochter des Lorenz Geiß aus dem dortmal sehr hoch angelaufenen Flogbache zu Sain gludlich gerettet, und baburch am leben erhalten; far welche chle Sandlung dem Ortevorstande Runkel und Gemeinde Machbarn Cauer bie allerhochfte Bufriebenheit Gr. Majeftat bes Ronigs andurch offentlich zu erkennen gegeben

Würzburg den 9. April 1817.

Konigl. baier. Regierung bes Unter-Maine freifes.

Rammer bes Innern.

Frhr. von Usbed.

p. Mieg, Director.

Getreib: Bertauf

auf dem Mart. e'zu Burgburg am 12. Apr. 1847.

Im bochften Preis:

Beigen, 54 Malter, bas Malter 37 ff. 30 fr.

18 . - - - 29 ft - fr. Rorn

- - - - 18 fl. - fr. Haber,

- - - 26 ff. -fr. Berfte,

Im mittlern Preis:

Beigen, 267 Malter, bas Malter 36 ff. 52 fr. - - 28 ff. 11 fr. Rorn,

Haber, 47 fl. 6fr.

Gerfte, 25 ff. 10 fr.

Im tiefften Preis:

8 Malter, bas Malter 35 fl. 45 fr. Weigen, Rorn,

26 fl. 30 fr. haber,

45 ff. - fr. G:rfte,

23 ff. 30 fr. Summa aller verfauften Frachte, 463 Malter.

als: 309 Malter Beigen, 86 Malter Rorn,

65 Mager Saber, 3 Malter Gerffe. Königliche Polizephiremon babier.

Geffert.

Lotto=Ungelige.

Die 1104te Bichung in Manchen, ift Dienstag ben 8. April '1817. unter ben ge= wohnlichen Formalitaten vor fich gegangen, woben nachftehende Rummern gam Borfdein tamen : .

65.

Behr.

Die 1105te Ziehung wird ben 8. May, und inzwischen die 725te Regensburger Ziestung ben 17. May, und die 64te Murnbers ger Ziehung ben 28. April vor sich gehen.
Königl. baier. Lotto: Bureau: Direction Würzburg.

auf ber Schranne in Schweinfurt, den 9.

Tm boch sten Preis:
Weißen, 40 Ml. — MB. das Mltr. 42 fl. 30 fr.
bis 40 fl. 5 tr.
korn, 81 Ml. 5 Mb. — — 36 fl. 15 tr.
bis 33 fl. 5 tr.
bis 39 fl. 5 fr.
bis 39 fl. 5 fr.
his 39 fl. 5 fr.
his 39 fl. 5 fr.
his 12 fl. 5 fr.

Beißen, 2 Ml. 4 Mp. das Mlir. 40 fl. — fr. bis 38 fl. 6 fr. Rorn, 5 Ml. 4 Mp. — 33 fl. — fr. bis 32 fl. 5 fr. Gerste, 15 Ml. 7 Mp. — 39 fl. — fr. bis 36 fl. — fr. bis 36 fl. — fr. 518 36 fl. — fr. 518 36 fl. — fr.

Saber, 93 Ml. 8 MB. - - 12fl. - fr. bis 11 fl. 6 fr.

Im tiefsten Preis:
Meigen, 13 Ml. 4 Mg., das Mitr. 38 bis 31 fl.
Korn, 6 Ml. — Mg. — 32 bis 31 fl. 15 fr.:
Gerste, 13 Ml. — Mg.—25 fl. bis 24 fl.— fr.
Haber 72 Ml 10 Mg. 11 fl. bis 7 fl. 524 fr.
Summe aller verkauften Früchte: 399 Mit.

7 Megen, als: 56 Mitr. — Ms. Beisen, 93 Mitr. 1. Ms Korn, 41 Mit. 2 Ms. Gerfte, 208 Mitr. — Ds. Haber.

Konigl. baier. Polizep Commissariat.

b. Segnis.

(2) 1. Glaubiger=Borlabung.

Rarl Heinrich zu Lengfelb, will sein Vers mogen an seine Rinder abtreten, welches nothwendig macht, seine Gläubiger zu vernehmen.

Diese sollen baber Mittwoch ben 7. Man b. I. fruh um 8 Uhr ihre Forderung n ge= horig gabier anbringen, wiorigens fie bey Be=

endigung biefes Beichaftes nicht berudfichti= get werben.

Decret, Würzburg am 9. April 1817.

Königl. Bandgericht b. b. M.

Magner, Actuar, mit Leitung der Landgerichts-Gefchafte allergnabigst zur Zeit beauftragt.

But.

Geftohlene Sachen.

Um 9. d. M. wurde bem Nikolaus Bristopf von Ripingen folgende Gegenstände entwendet:

a) 5 fl. im Gelbe an 4 Bier und zwanzigern und 2 3wolfer-Studen, bann an verschiebenen Groschen und Schfern.

Unter ben Bier und zwanzigern befand

b) Eine eingehäußige silberne Saduhr ohne Glas. Diese ist von Bornen aufziehbar, ist beym Aufziehen am Zifferblatte etwas ausgesprungen, hat arabische Zahlen, und das Zifferblatt ist zwischen den Zahlen 6 und 7 etwas verlett. Inwendig des Geshäuses besindet sich die Zahl 5272. ober 5273.

Un der Uhr hieng ein roth und grun abgetragenes Bortenwiefer-Uhrband mit einem tompacenen Pettschaft mit Carniol eineslegt. Merth 7 ff

eingelegt. Werth 7 fl.

blumten Bis. Werth 7 ff.

d) Gin weiß und blau baumwollener Beiberrod, woran bie blauen Streifen gefchlangelt find. Berth 10 fl.

e) 2 zehnpfündige Laib Brod. B. 2ff. 30 fr. f) Eine neue Teigbutte. B. 1 fl. 21 fr.

Die kon. Polizen- und andern Behörden werden von diesem Diebstahle in Kenntniß geset, um zur Entdeckung des noch unbefannten Thaters die gesetzlichen Verfügungen zu erlassen, und das sich ergebende Resultat bieher mitzurheilen.

Rönigl. baier. Landgericht Kikingen im Unter = Maintreise. Silger, Landr.

Geigel.

(3) 1. : Edictal=Vorladung. Gegen ben Tannigsmuller Andreas Un-

bing zu Großbarborf, wurde ber Gantprogeff erfannt. Muf den Grund des nunmehr rechtsfraftigen Ertenhiniffes vom 3. Februar 1. 3. wird berfelbe hiermit eröffnet, und nach= folgende Evictotage festgesett

Donnerstag ber 1. May zur Liquidation, ber Forberungen. Borlegung ber Beweismit=

teln und Borgugerechie.

Dienstag der 27. Man jur Borbringung ber Einwendungen von Seite bes Bantschuldners und ber Glaubiger unter fich ..

Donnerstag ber 12. Juny 1. J. zur schluß-

lichen Berhandlung.

Un biefem Edictstage haben fammtliche Blaubiger entweder in Derfon oder burch. hinlanglich Bevollmadtigte babier zu erfchei= nen, und zwar unter dem Rechtsnachtheile der Pracingion von der Masse resp. der treffenden handlung im Ausbleibungofalle.

Königshofen den 10. April 1817. Königl. Landgericht.

(L. S.)

Liebler.

Fambach.

(3) 1. Glaubiger-Vorlabung.

Auf. Antrag ber Erben bes verlebten: Mdam Muth zu: Birmbad) werden alle dieienigen, welche an die hinterlaffenschaft ir= gend Unspruche gu haben glauben, gur Un= gabe und Liquidation berfelben unter bemi Rechtsnachtheile auf Mittwoch ben: 7. Mayd. T. fruh um 9 Uhr vorgeladen, bag auf die Ausbleibenden ben Bertheilung bes Ber= mogens und Anweisung am bie Erben, feine rechtliche Rudficht genommen wird.

Proledorf am 10. April 1817. Ronial. Landgericht.

DB. Il. Rumer.

Geffner, Actuar.

(3) 1. Bersteigerung.

Das königl. Landgericht Proleborf bestimmt gum Berftriche bes von Loreng, Schas zu Rirdaich an feine Glaubiger gerichtlich. gebirten Grundvermogens, bestehend in einem. Bohnhause, mit Schener, zwegen Baugartden, und einem Gemeinderechte, bann 11 3/4 Morgen Arifeld,

5. 1/4: Morgen Biefen, und

1 Morgen Tannenholy im Tare ju 1500 ff. Tagfart auf Mittivoch ben 30. b. M. Rach=

mittage um 2 Uhr.

Der Berftrich wird in bem Gemeinde-Berfammlungs = Bimmer ju Rirchaid) aoge= halten , wo fedann die Lebens = Berhaliniffe, Rechte, und Laften ber gu verffreichenden Gater, mit den Strichsbedingniffen felbft ben Lichhabern, welche, wenn fie Muswartige find, fich burch amtliche Beugniffe über ihre Bablungefahigteit auszuweisen haben , eroffnet werden follen.

Proledorf am 8. Abril 4847.

Konigl. Landgericht. 23. 4. Rumer.

Gessner, Actuar.

(5) 1. Schuldenliquidation.

Andreas Binder zu Buftviel, hat bey unterzeichnetem Landgerichte auf Unterfuchung feines Bermogens- und Schuldenftanbes bann Einleitung, bes geeigneten Berfahrens Sicherung feiner Glaubiger angetragen.

Diefem zufolge werden alle Diejenigen, welche an gedachten Binder irgend Unfpruche gu haben glauben, hiermit vorgelaben, Frebtage ben 2. Mary d. 3. fruh um 9 Uhr ih= re Forberungen babier angubringen, und geborig gut liquidiren, unter bem Prajudize, bag auf die Ausbleibenden ben Behandlung biefer Schuldenfache feine Rudficht genommen werbe ..

Proleborf am: 9. April 1817. Königl Landgericht.

B. A. Rumer.

Geffner, Metugr.

(3) 1. Geftohl'ene Gaden.

In ber Racht bom 5. auf ben 6. 5. M. find dem Orisnachbarn Loreng, Mudr' Grettftabt mittele Ginfreigene ente

- 1) 121 fl. au verfchiebenen D? einem Gelogurte von abgetre Schaffeber, mit. einer ich. Edinalle.
- 2) Ein vierediges bolger beylanfig 2 1/23oll be mit 50 fl. an 1.2 Sth Conventions=Thaler, Studen.

R 2

3) 12 fl. an 6 und 3. fr. Studen, in bren, gewohnlichen Gelo-Blafen.

4) Eine Goldwage mit bagu geberigem Gewichte, in einem fchwarzbraunen Raftchen.

5) Eine Schachtel etwa einen Schuh lang, in welcher fich befanden:

a) eine etwa 2 Ell'n lange, und 2 Finger breite goldene hutborde mit Quaften.

b) 3 großere und 2 tleinere Burffelpasche.

c) Ein Trompeten-Drundstud.

d) verschiedene Duittungen über gelieserte Gult= Zins= und andern herrschaftlichen Abgaben, welche Quittungen theils auf Wichael Straßberger, und theils auf Lozrenz Rudolph lauten.

6) Ein Barbiermeffer mit gruner Schale

Jammt Scheibe.

7) Ein filbernes Pettschaft in der Form eines Ringes, auf beffen Kopf bie Butiner= Beiden eingegraben find.

8) Ein glatt gestreiftes Schoppenglas mit 5.

bis. 6 fl. an o. fr. Studen.

9) Beyläufig 10 Paar Leberwürfte.

Sammtliche Polizen = und Criminalbes hörden werden ersucht, die Ausmerksamkeit auf vordemerkte Gegenstände zu veranlassen, und im Falle der Entdeckung eines oder der andern der entwendeten Objekte, oder bep eisner sich ergebenden Anzeigung gegen einer Person das Geeignete zu verfügen, und hies (3) 3. rüber Nachricht gefälligst anhero zu geben.

Ronial. Landgericht.

Sorn.

Wiß, a. s.

(5) 1. Borlabung.

Gegen den dahier aus dem Criminalarreste entwichenen Schuleandidaten, Daniel Joseph Würzbach aus Scheinbach, kon. wurtemberg. Gebiets, wurde von dem kon. Hofgerichte zu Würzburg, wegen angeschuldigter versuchten Entwendung fremden Eigenthums, der Prozeß gegen Ungehorsame eisannt, und hierauf derselbe von unterzeichneter Stelle unterm 8. Januar 1. J. offentlich zur Verantz
wortung vorgeladen.

Da nun derfelbe in der ihm gesetzten Immenatlichen Frist nicht erschienen, als wird Daniel Würzbach, Inhalts Strafgestes Theil II. Art. 422., zum zweyten

Mal borgeladen, sich innerhalb 3 Monaten von heute an, bep der unterzeichneten Stelle als Untersuchungsgericht, um so gewisser gegen obige Beschuldigung zu verantworten, als sonst nach fruchtlesem Verlause dieses Termins gegen ihn als einen Ungehorsamen, den Geseyen gemäß verfahren werde.

Giebelstadt den 11. April 1817.

Rönigl. Patrimonialgericht ber Frhrn. von

Sirf o.

Behr, A. s. j.

(5) 1. Barnung.

Dem Caspar Baper von Albertshausen wurde wegen mehreren eingegangenen seinen Bermögen nachtheiligen Contracten die Bermögens Dispositions = Besugnis dahin besichrantt, daß er ohne Zuziehung seiner Ehestrau Anna Maria keine, onerose Berträge irgend einer Art eingehen konne. Dieß zu jestermanns Wissenschaft und Barnung.

Ronial. baier. Landgericht.

(L. S.)

G. F. Conrad. G. A. Soticr, j. pr.

(3) 3. Ebictal= Citation.

In Gemäßheit bochften Erkenntnisses vom 7. b. Neo. 883. eines tonigl. baier. Hofgezichts bes Großberzogthums Barzburg als Criminalgerichts erster Justenz, werden ble Dorothea Mederin und Anna Wedlerin von Rissingen hiermit bffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten beb unterzeichnetem Untersuchungs=Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider sie vorbandenen Anschuldigungen verzührer Diebstähle zu verantworten.

Kissingen ben 15. Marg 1817. ____ Königl. baier. Landgericht.

(L. S) j l. i. Scherer.

Bebr, q. a.

(3)2. Ebictal : Borlabung und Ber= fteigerung.

In ber Abam Horlingifden Musichatung babier ift erfter Edicititag jur Angabe ber Forberungen mit Borrecht und Beweismit= teln auf Dienstag den 29. f. M. unter bem Rechtsnachtheile des Ausschluses von dem Concurse, dann zwepter und teiter Edictstog zur Uprbringung der Einreden und Pflegung schlüßlicher Berhandlungen auf Dienstag ben 27. May b. J. jedesmal fruh um 8 Uhr unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses mit den betreffenden Handlungen anberaumt, wobey die Slaubiger entweder in Person, oder durch tinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen haben.

Das zur Masse gehbrige Bermbgen an einem Wohnhause, und 2 Weinbergen in der Mainleiten zu 1/2 und resp. 3/4 Morgen, wird Sonntaz ben 4. May d. J. Nachmit= 20/8 um 2 Uhr unter ben noch bekannt zu machenden Bedingnissen nach Vorschrift der Executions-Ordnung aufgestrichen, und ben

Dieiftbictenben gugeichlagen.

Mainberg ben 27. Marz 1817. Rönigl. Landgericht.

i, j. o. Ehleu.

(3)2. Befanntmadung.

Ueber ein von dem Gotteshaus Holzbaus fen bey der vormals fürstlichen Ober = Einsnahme zu Würzdurg zu 4 pCt. angelegtes Kapital zu 562 fl. 30 fr. rh., ist die unterm 31. November 1810. ausgestellte Obligation Nr. 815. bep der Gotteshauspsiege schon vor mehreren Jahren abhanden gekommen.

Es wird daher der Besther dieser Oblisgation hiermit bffentlich aufgefordert, dieselbe binnen 6 Boden ben dahiesigem Landgerichte vorzulegen, und sich über den rechtlichen Erswerb behörig auszuweisen, indem diese Obligations = Urtunde nach Berlauf dieser Frist für unträftig und erloschen ertlärt, und nie mehr eine Zahlung darauf weder an der Hauptstumme noch der räckftandigen Abzinsen geleisstet werden solle.

Mainberg am 26. März 1817. Königl. Landgericht. U. J. v. Edart.

Strauf,

(3) 2. Barnung.

Durch Ausschreiben bom 6. July 1810., wurden alle von Michel Bierbeilig in Sain ohne Mitwiffen und Einwilligung seiner Che-

frau abgeschlossenen Britage für ungultig erlärt, und jeden, ber sich mit biefem eine seitig einlassen werbe, gerichtliche Klage ver-

fagt.

Da bie bie obigen Beschissse veranlassenden Urfachen noch fortdauern, inzwischen aber die Michel Bierheiligische Shefrau gestorben ist, so sind an deren Stelle Martin Schmitt, Schuldheiß, und Joseph Hamler von Hain aufgestellt, und wird jeder mit genanntem Bierheilig ohne deren Borwissen und Bezgnehmigung abgeschlossene, dessen Bermbgen beschwerender Bertrag als ungultig und ohne rechtliche Folge erklart.

Mainberg ben 29. Mars 1817. Königl. Landgericht. Ehlen.

hen, a. s.

(3) 3. Glaubiger Borladung.

Da mehrere Gläubiger bes Mallers Stephan Ganzler zu Rothhaufen auf Exceution
engetragen, diesem Antrage aber ohne vorkerige Kenntniß der sammtlichen Ganzleris
schen Possiven ohne Gefahr für die übrigen
Gläubiger nicht deferirt werden kann; so wers
den ale diesenigen, welche an gekachten Stephan Ganzler, Müller zu Nothhausen, eine
Forderung machen, auf Mittwoch den 23.
Upril früh um 8 Uhr hieber vorgeladen, um
ihre Forderungen anzuzeigen und zu liquidiren; der Andbleibende hat sich den Nachtheil,
welcher ihm bey dem auf den Grund der ans
gezeigten Forderungen eingeleitet werdenden
Berfahren zugehet, selbst bepzumessen.

Decr. Mannerstadt am 22. Mary 1817.

Rönigl, Landgericht.

(L. S.)

Rellett.

(3) 3. Glaubiger = Borlabung.

Bernard Rehl von Poppenlauer hat ben gerichtlichen Untrag um Zusammenberufung feiner Gläubiger zum Behufe einer mit dies sen zu pflegenden Liquidation und wo mogs lich zu treffenden Zahlungsübereinfunft gestellt.

Bur Entsprechung biefes Untrages murbe Tagfart auf Mittwoch ben 30. Upril I. J. festgefest, wozu bie sammtlichen Bernard Reblifchen Crebitoren unter bem Rechtsnache theile der Richtberadsichtigung resp. der bers mutheten Einwilligung in den von der Stime menmehrheit der Glaubig'r festgeseht wers benben Beschluß anber vor unterzeichnete Berrichtsstelle vorgeladen werden.

Decr. Munnerstadt den 27. Febr. 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S.) Sambaber, L. & Actuar.

Wagner, a. s.

(3) 3. Borlabung.

Segen den studtig geworbenen Johann Spiegel von Zell, Landgerichte Schweinfurt, wurde vom tonigl. Hofgerichte zu Warzburg als Criminalgerichte wegen eines ihm angenschuldigten in Riederwerrn begangenen aus gezeichneten Diebstahls ber Prozest gegen Unsgehorfame erfannt. Johann Spiegel wirdbemnach vorgeladen, sich innerhald 3 Monaten von heute an bey der unterzeichneten als untersuchenden Stelle zu melden, um sich gen obige Beschuldigung zu verantworten.

Berned ben 28. Februar 1817.

Königl. Landgericht.

Seberich, a. s.

(3)3. Schulbenliquibation.

Bur Liquidation ber Passiven des Georg-Rienkert mittler zu Ettleben, ist Tagfart auf Donnerstag den 8. May I. J. früh um 9 Uhr anderaumt, wo alle sene, welche einen rechtslichen Auspruch an denselben zu machen gebenten, unter dem Rechtsnachtheile, nicht berücksichtigt zu werden, dahier zu erscheinen.

Rerned ben 17. Marz 1817. Rönigl. Landgericht.

Tobl.

(5. 2. Borlabumg.

Franz Georg Knaier, Sohn bes Ritolaus Knaier von Miederlauer, geboren ben 1. November 1775., hat vor 25 Jahren seinen Geburtsort heimlich verlassen, ohne seltbem weiter etras von sich wahrnehmen zu lassen.

Buf Untrag beffen Geschwistrige wirdberfelbe ober beffen allenfallfige Leibeserben. hiermit aufgefordert, bis gnm 1. August 1817.

um so gewisser von ihrem Leben und Auftenthalte glaubhafte Rachricht hieber zu gesten, und resp. ihr Erbrecht geltend zu maschen, als im Enistehungsfalle der gedachte Franz Idry Rnaier für rob erilärt, und beffen zu Riederlauer unter Euratel befindliche Bermdgen an seine implorantischen Geschwfzstrigen ohne Sicherheitsleistung verabsolgt werde.

Actum Reuffaht an ber Saale ben 4.

Mars 1817.

(L. S.) B. E. d. L. R. Werner.

(3) 2. Edictal: Borladung.

Segen: die Berlaffenschaft der Caspar Psisters Wittme zu Drutlbach, ist die Ausstschung erfannt, und wegen Unbeträchtlichsteit des Bermbgens einziger Edictstag auf Mittwoch den 23. April frah um 8 Uhr ansberaumt, wobep sammtliche Ansprüche mit Borzugsrechten und Beweismitteln, Einreden und Schlushandlungen unter dem Prajudizedes Ausschlusses vom Concuse, resp. ber: Handlung babier vorzubringen sind.

Reuftadt den 10. Marg 1817.

Merner.

(L. S.) B. B. 6. 2: R.

Birth.

(3) 3. Berfteigerung.

Das jur Gantmaffe bes Coulthriffen Jos bann Bohm bon Franfenn inbeim geborige: gefchloffene Gut, in einem Saufe, Scheuer, Stallung, Dufrieth, Sausgarten, 42 Morgen Urtfeld 2 1/2 Morgen Wiefen und 5/8-Morgen Beinberg bestebenb., graft. Schons born. Leben, mit & fl. 45 fr. Frobngeld, 53 Bret, 1 Malter 2 Megen Digen= und 4 Megen Saber Galt. 1 ff. Grundlins und ber ortedblichen Steuer beidmert, auch gebntbar, nebft 1/2 Morgen 5 Gerten malgenben Uder, foll auf Anjuden ber Bbbmifchen Glaubiger nad Boridrift der Erecutions- Erdnung vom 5. Mari 1808, verkauft werben, Tie eimaigen Raufdluftigen haben fich berenach in bem auf Mittwoch ben 7. Map b. J. anbergumten Bie=

jungs-Termin, Morgens um 9 Ubr, in bem Buberifben Wirthsbause ju Frankenwinde in. wo auch einige jur Gantmosse gebbrige Do= bilien an Bette, weißem Bruge, und Schreiner Baarin, an ben Meiftbietenben gegen baore Bablung berfteigert werden, einzufinben, und ben Aufftrich nach dem vorbemerte ten Gefes ju gewärtigen.

Es wird ledoch bieben erinnert, bag bie bem Richteramte nicht gebbrig befannten Raufeliebhaber ohne gerichtliche Ausweise über ibre Befit : und Zahlungsfähigfeit jum Stri-

che nicht jugelaffen merben.

Berfagt Wi fenthalb am 22. Mari 1817. Renigl. baier. graft. Schönbornisches Pa:

trimonialgericht. Ribermaier.

(2) 2. Berfteigerung.

Das Johann Jakobische Wohnhaus zu Baffernborf Rro. 28. mit baju gebbriger Scheuer, Stallung, Gartlein, 2 Morgen Mder, anderibalb Biertel Morg. Baumgar: ten, 1 Simr. und 2 Gradried Bald und Ges meinderecht, sowie viertbalb Biertel Morgen malgender Ader benm Barfug Dauslein, 2 Morg. malgender Uder am Grainberg, viert= balb Biertel Morg. Uder gleichfalls am Barfußhäuslein, und 3f4 Morgen Uder an ber OnbBbeimer Dobe, follen in vim executionis auf Untrag ber tatbolifch. Ravellenpflege zu Marktbreit, am 8 Man Bormitrage bon 9 bis 12 Uhr anderweit bffentlich verstrichen werden, ba fich im vorigen Frabiabre teine Greichsluftigen baju eingefunden baben.

Zahlungsfähige Raufslustige werden an= mit zu oiesem Termine bffentlich eingelaben, und tonnen sowohl vorber in der Registra= tur bes unterzeichneten Gerichts, als auch im Termine felbst die treffeude Taxations = Ber-

banclung ein f-hen.

Seehaus ben 27. Mary 1817. Konigl. fürstl. Herrschaftsgericht Hohens · landeberg. Sowingenstein.

Glaubiger= Borladung. (3) 3.

In der Ausschabungefache der Margaretha Barbara Branbin ginterlaffenen Wit . den. tib des verlebten Erbard Brand gu Main=

ftodbeim, ift wegen Geringfüglgleit bes Uc: tib=Bermbgens einziger Chictstag auf Montag ben 21. April b. 3. frub um 8 Uhr bep unterfertigter Stelle bestimmt morden; mo berfelben fimintliche Blaubiger entweber felbit o er burch gebbrig Bevollmachtigte ibre Ror: berungen unter Borlegung ber Beweismita tel und etwaiger Borgugerechte bep Strafe bes Ausschluffes von bem Coneurfe anzubrin= gen, über Liquiritat und Borgug zu ftreiten, und ichluftliche Berhandlungen gleichfalls unter dem Mechtenachtbeile bes Queschluffes mit benfelben ju pflegen baben.

Main on beim den 28. Mars 1817. Rönigl. baier. frenherrlich von Bechtols= heun. Patrimonialgericht.

Borft.

CONDINANTALARIANALARIANALARIA

Nichtamtliche Artifel.

Teilbietungen.

1) (1) Runftige Mittwoch ben 16. biefes und die folgenden Tage, jedesmal Rachmittags um 2 Uhr, werden in ber Laufergaffe, 5. Diftr. Nro. 42. verschiedene Dobeln, als Canapee, Gesseln, Spiegeln, Commode mit und ohne Auffan, Tifche, Schrante, Bettstätten und andere Schreinerwaaren, dann eine Stoduhr und eine Penbeluhr mit Rasten, mehrere Rupf rstiche mit Rahmen und Glafern und verfchiedene Bucher, gegen baare Bezahlung difentlich verstrichen, wozu die Raufliebhaber heflichst eingelaben merben.

Tapeten=Unzeige.

2) (1) Da mein gegenwärtiges Tape= Lager, burch bie erft feit einigen Wochen aus ben erften Sabriten ber Schweis und Frant= reich bem bodiften Grab bon Vollstandigfeit erreicht hat, so empfehle ich mich hiermit einem hoben Abel, fo wie bem verchrungs: wurdigen Publikum gang ergebenft, und bitte gehorsamst mich mit recht vielen Auftragen au beehren.

Billige Preife und prompte Bebienung werbe ich mir immer zur erften Pflicht ma-

Die Musterfarten, über mein ganges Ta-

veten-Lager, fiegen bereit, und fonnen find= lich auf Berlangen abgegeben werben.

Schweinfart im April 1817.

Gieglersche Buch= Papier= und Tapetenhandlung.

3) (2) Im 1. Diste. Mro. 164. in der Semmelögasse, ist ein Quartier nebst Stalssung und Kutterboden zu 8 Stud Bieh, swegleich zu verlehnen. Ebendaselbst sind auch 13 1/2 Morgen Monatstlee auf 1 ober mehrere Fahre zu verlihnen, und über 100 Zentener Klee zu verlausen.

4) (2) In der Marktgaffe neben Hrn. Kaufmann Horsch, ist guter Beauntwein in Achteln und Halbachteln um billigen Preis

au haben.

Bermiethungen.

4) (1) Im 4. Diftr. Nrv. 291. in ber Elephantengasse, ist ein meblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn stündlich zu vermiethen.

2) (1) Im 3. Diftr. Nro. 397. find 2 Logis für lebige herren, eines mit Mobeln und eines ohne Mobeln, ftundlich zu verlehn n.

3) (1) Im 3. Diftr. Neo. 166. ist ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermiethen.

Bermifchte Anzeigen.

1) (2) Handelsmann Joh. Michael Moht in der Buttnersgasse Mro. 517. zeigt an, daß er ben nächsten Montag als den 21. April mit seiner Bucherversteigerung aus alz ten Wissenschaften Nachmittags um 2 Uhr den Anfang macht, und die folgenden Tage um die nämliche Zeit damit fortgefahren wird. Das Berzeichnis hiervon ist stündlich ben ihm einzusehen, auch kann solches zur Einsicht auf einige Stunden nach Belieben abgeholt wereden. Wegen vielen und dringenden Geschäfzten der Buchdrucker konnte kein Catalog gestruckt werden.

2) (3). Es wird in ein Landstädtchen ein gesetzter junger Minsch als Gartner gessucht. Die Kenninis ber Gemüß = und Blusmingärtneren, so wie der Baumzucht, wird porzüglich von demselben verlangt. Das Rähere erfährt man im Intelligenzeomtoir.

3) (1) Bor ohngefahr 14 Tagen, ist am ifchen Thungersheim und Repbach ein Sad mit haber gefunden worden. Wer sich ba=

ruber zu legitimiren weiß, taun folden gegen Erstattung ber Untoften benin Schuldbeißen Georg Jafobi in Thungersheim wieber erhalten.

4) (5) In einer Abvokatur bahier wied ein Scribent gesucht. Mabere Nachricht er=

fahrt man im Jutelligenzeomtoir.

5) (1) Es sucht ein sehr honettes Frauenstimmer, welche hubsch naben, stricken, bageln und etwas kochen kann, hier oder auf bein Lande zur Aufsicht in ein honettes Saus zu kommen. Nabere Nachricht erfährt man im Intelligenzomtoir.

6) (1) Samstags Abends ift von 8 bis to Uhr, vom Pleichacher Thor bis am Paradeplat ein mit Perlen gestickter Beutel mit einer Dukate verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, benselben gegen eine sehr gute Belohnung im Jutelligenzeomtoir

abzugeben.

7) (1) Freytag den 14. d. M. ist Abends nach der Theater=Vorstellung vom Theater=hause an, dis in die Plattnersgasse, ein herrnsschuh mit einem blauen atlassenen Mosettchen wiches durch einen falschen Schmucklein daran besestigt war, verloven-gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, selbigen in der Plattnersgasse Nr. 115. zurud zu geben.

Wechfel Cours in Grantfurt	a. Mr.
Am 10. April 1817.	100 ff.
Deftereich.	1
4 pCt. Bethmannifche Obligat	153
4 1/2 item	18
6 • : item	20套
2 1f2 pCt. Biener Stadt.Banto	204
1 pCt. Mung-Binfen in 20 fr.	104
2 1/2 = = Unichen	26
5 pCt. item item	481
50 = e item Lott. Loofe	943
100 = item	174
500 e - Banco Lott. Loofe	15₹
Massau.	
5 pCt. Obligat	93
4 pCt. Obligat	834
5 pCt, item	943
Biener Beofelcours	27
item in 20 fr	100
Mugeburger item	100

An hang

zu Mro. 40.

des Würzburger Intelligenzbiattes.

1 8 1 7.

Amtliche Artifel.

(3)3. Betanntmadung.

Frang Baubof, Buchdrudergefelle von Martelebeim, thnigl. würtembergifchen Dieramts Mergenibeim, entfernte fich am 16 Marg biefes Jahres von bem hiefigen Buch-bruder Richter, bey dem er in Concition ftand, und ließ fender nichts mehr von fich beren.

Sein Stiefpater bat nun angezeigt, bag berfelbe ju ibm nach Darfelsbeim nicht getommen fen, und ben unterfertigter Stelle um Ausmittlung b & Aufenthaltes feines ab-

mefenben Stief: Sobnes nachgefucht.

Es werden bemnach fanmtliche Polizepe Beborden ersucht, von dem bier naber bes schiebenen Buchdrudergefellen Erkundigung einzuziehen, und über das Resultat derfelben anber gefällige Nachricht gelangen zu laffen. Würzburg ben 5. April 1817.

Ronigl. Polizepdirection. Geffert, Polizep=Director.

Befdreibung.

Franz Bauhof von Martelsheim ist shus gefähr 19 Jahre alt, b.t eine mittlere untersfepte Statur, ein rundes volles rothwangiges Sesicht, schwarze gefräuselte Saare, blaue Augen, einen etwas aufgeworfenen Mund, und stumpfe Nase, er speicht geschwind und unverständlich. Derselbe trug meistens einen duntistrau meiteten Oberrod und eine lange weite Hose vom nämlichen Tuche wahrscheinslich eine meiße Weste. Hablitiefeln, seine dunkelblaue Kappe mit einem golbenen Bbrdcen, wordber ein Bachstuch war, dann ein schwarz seidenes Halstuch.

(5) 2. Betanntmadung. In Ermagung, dag ohnerachtet ber-

bffentlichen Borlatung in diefem Intelligenge blatte vom 15. Januar d. 3. alle iene, melde etma gegranerte Unfprace auf die ftabt: gerichtliche Dollgation vom 14. August 1813. gegen ben Johann Groß ju Gerbrunn fpredenb: ju 300 fl. rb. far ben Dichael Dan= ger babier ausgestellt, ju machen baben. auf= gefordert worben, folche binnen 30 Tagen unter bem Rechtsnachtheile bep ben tonigl. Stattgerichte angubringen, bag anfonft fols de Unfprache für erlofchen, und bie oben benannte Obligation als getilget und bernichtet werbe extlart werben, fich in bem fargefebten 30 tagigen Termine nach offigiele ler der unterzeichneten St lle gemachten An= zeige Diemand gemeldet bat, werben alle iene. welche etwa auf biefe Obligation gegrandete Unfprace ju machen gehabt, nach bem be= ftimmten Rechtenachtbeile biermit mit folden ausgeschloffen, die Dbligation vom 14. August 1813 gegen ben Jobann Groß ju G rbrunn fprechend, ju 800 fl. ron. far ben Dichael -Manger babier ausgestellt, felbft aber for erloiden und getilgt erflart.

Mariburg den 7. Marz 1817. Königl. haier. Stadtgericht. Bilbelm.

Burfarbt.

(2)2. Berfteigerung.

Freptag den 18. I. M. frah von 9 bis
12 Utr, und nothigen Falls in den Nachmittageflunden von A bis 5 Uhr, wird eine Quantität von bepläufig einbundert Malter Korns, welche in der Beb ufung der Hanz delsmännin David Aron Robus Mittwe dar bier liegt, auf Requisition des f. Landgeriche tes Markisteft offentlich von unterfertigter Stelle in erwähnter Behaufung versteigert. Die naberen Strichbedingungen werden vor Erdfnung des Striches selbst bekannt gemacht

werben. Etwaigen Raufellebhabern wird biefes andurch gur Rachricht erbffniet.

Marzburg den 9. April 1817. Königle Stadtgericht. Wilbelm.

Pobrenbofen.

(3) 3. Blaubiger = Borlabung.

Gottfried Fasel von Ruprechtshausen will sein sammtiches Grund vermbgen allde veräußern und den dieffeitigen Begirt vertaffen welches um so mehr nothwendig macht, seinen Passustand zu constatiren weil von diesem Orte tein zuverlässiges Hypotheten= buch vorbanden ift.

Es follen baber alle birjenigen, welche beffen Bermbgen aus irgend einem Grunde in Anspruch nehmen tonnen, Mirmoch ben 14. Map l. I frab um 8 Ubr ibre Uniprüsche dabier geltend machen, widrigens die Erstra ition der Raufschillinge erfolgt, und sich seer Nichterscheinende den ibn dadurch trefs fenden Rachtbeil selbst bepzumessen hat.

Decretum Bargburg ben 6. April 1817.

Ronigl. Landgericht b. b. M. Bagner, Actuar.

mit Leitung ber Landgerichts=Gefchafte aller= gnadigft gur Beit beauftragt.

Frener.

(3)3. Geftoblene Sagen.

In der Nacht vom 28. auf ben 29. Drarg wurden aus bem Saufe des Johann Georg Rrapf ju Altbeffingen folgende Gegenstanbe entwendet:

a) eine tupferne, 1 1/2 Butte Baffer bals tente, noch gang gute Ofenblafe, im Bersthe zu 10 fl.

b) brep, auf ben Anfangs=Seiten blos bes schriebene Sausbucher, in 4to, 5f4 Boll bid, in geblumtem Papierbant, am Rus den mit weißem Leber, im Berthe ju 1 fl. 30 fr.

c) ein blauer Bettabergug mit weißen und rbiblichen Blumen, in Berige ju 3 fl. 15 fr.

d) eine Banduhr mit einem Berte von Dieffing, einem emaillierte Bifferblatte, ebmis ichen Biffern, und den Monatstagen; Stunben und Biertelftunden ichlagend, folche au p nach einer Borrichtus repetiend, mit einem Weder, 3 Gewichten von Blep und eben so viel Strängen von hanf, ende lich am Ropte bes Biff r late mit bem Ramen des Misters Georg Vierlein von Hugeumand, in latent pr ichwarzer Schrift, verseben, im Werthe ja 55 f

e) 3 Pfund graue und 13x14 Pfund gewaschenegemeine Schafwolle, im Berthe gu

16 - 17 fl. enelich

f, ein Geffel = Urbergug von Plafc, mit granen Barfeln und gelben Sternen im

Bertbe ju 1 ff.

Sammtliche Poligepe und Juftig= B. borben werden baber erfuht, jur Entoedung dies fer Segentiande und ber Beroachtigen bes ftens mitzuwiefen, und die gunftigen Refuls tate ibrer Hachforschungen ander mitzutheilen.

Arnstein am 1. April 1817. Ronial. Landgericht.

i. j. o. Reulbad. ...

Brunner.

(5) 2. Ebictal=Borlabung.

Gegen die Berlassenschaft des Aron Motztel zu Arnstein ist der Concurs erkannt, und in Folge dessen erster Edictstag auf Donznerstag den 8. Mad früh um 8 Uhr zur Unsbringung der Forderungen und Borlegung der Beweismittel unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Gentmasse; zwerter Edictstag auf Donnerstag den 12. Jung früh um 8 Uhr zur Borderungen und Borzugsrechte; endlich deitter Edictstag auf Donnerstag den 10. July früh um 8 Uhr zur Gelustag auf Donnerstag den 10. July früh um 8 Uhr zur Schlushandzlung unter dem Rechtsnachtheile des Auszschlusses mit der betreffenden Handlung aus beraumt.

Arnstein ben 5. April 1817. Königl. Landgericht. Reulbach.

Brunner.

(3) 5. Edictal=Borlabung.

Bep-vorgenommener Liquidation ber Gesorg Peter Gantelifchen Pafiven bat fich regeben, baf folde bas von ben verlebten Gesorg Peter Gantelifchen Speleuten babier Masterlaffene Bermbgen um vieles aberfleigen.

Es murce bemnach die Ausschapung ets tannt, und megen Beringiagigteit ber Diaffe

jur Liguibation ber Forberungen, Borlegung ber Beweismittel, und Borgingbrechte, Bors bringung ber Ginreben; uno Pflegung fchlag licher Sandlungen unter Girafe bes Que= foluffes von ber Daffe resp. mit den trefe fenden ban lungen einzige Chicte : Tagfert auf Donnerftag den 1. Dien b. 3. finb um 8 Uhr babier anberaumt.

Wornach fich fammtliche Glaubiger bes Beorg Beier Gantel gu achten baben.

Dilbers am 12. Marg 1817. Ronigl Landgericht.

Greb.

Gleitsmann, Act.

(3) 2. Berfteigerung.

Mittwoch den 30. April b. 3. frab um 10 Ubr, wirb die Gemeindsfimiede ju Rlein: fteinach auf bem dortigen Geni inbefaufe unter ben ben ber Tagfart gu Prototoll befannt gemacht merbenben Bedingungen, und bor= bebaltlich ber bochften Benehmigung dem bf= fentlichen Striche ausgesehl.

Daffuet den 8. April 1817. Ronigt. Landgericht. Saas.

(5) 3. Glaubiger: Borladung.

Michel Bagenbaufer ju Bagenbaufen ibrer Befriedigung berathen, weju Tagfart auf Donnerftag ben 1. Dap I. 3. frab um 1) In ber Gantfache gegen Johann Georg 8 Ubr festgefebt worden ift.

lichen Labung befaunt gemacht, unter bem -: Rechtenachtheile haß ber aubbleibende Gian- 3) In ber Gantfache gegen Dichael Borft

Diger nicht beradfichtiget wirb. Dagfurt am 14. Marg. 1817.

Ronigl. Landgericht.

forere anis gelleigner.

Steiner, a.s. enu : .. : idas ka ni ... i. zi -

Glaubiger Borlabung. (3) 2.

Um ermeffen ju tonnen, ob gegen ben Sebaftian Schreiber. Dallermeifter in ber untern Dable ju Grobeibstaat , executive oder excussive vorgefahren werden fann, ift eine genaue Renninif ber Paffiven beffelben noth. wenbig; es werden baber f. mintlige, bie eine

rechiliche Forberung an benfelben gu machen

baben, augefordert, folde auf

Montag ben 5. Day 1817. frab um 9 Ubr babier angugeben, ale ansonften bep bem weit en rechtligen Berfahren tine Rudficht auf . en Quebleibenden genommen merben mirb. Ronigsbofen ben 31. Diary 1817.

Ronigl. Landgericht.

(L. S.) Liebler.

3. Reinbarbt.

Schuldenliquibation.

Um bestimmen gu tonnen, in welchem Bege gegen Sanne Beorg Schafer von Dies fenfeld megen feinen Schulben weiter ju vera. fahren fen, wird Tagfart gu beren Configna: tion auf Mittwoch den 7. Day b. 3 frab um 8 Uhr unter bem Rechtsnachtheile anberaumt, daß nach bem fich baben ergebenden Rejula tate weiter werbe berfahren werben, und fich Die aubbleibenden Glaubiger ben ihnen biers bep gugebenden Schaben felbft bergumeffen baben.

Raulftabt ben 27. Marg. 1817. Ronigt. Landgericht. Granbaur.

Soterer.

Befanntmadung. (3) 3.

Um Mittwoch den 16. April b. 3. merwill fich mit feinen Blaubigern über tie Urt then folgende Prioritate Urtheile in vim publicati dabier affigirt:

Then bon Biefenfeld.

Diefes wird anmit in Moficht ber bffents 2) In Gantfache gegen die Berlaffenfchaft bee Alexander Si-gmund von Sim elfabt.

bon Diefenfeld.

: 4xa In Gausfachen gegen: Die Berlaffen fcafe bes Balen in Grriegel bom Rartftadt und

6) in der Gantfache gegen bie Bertaffen hafs ber Gebaftian Bern? Bineit b. Diejenf:10. Beldes ben Intereffenten biermis jur Renntnig gebracht wird.

Rarlftadt am 31. Mary 1817. Ronigt. Landgericht. Granbaur.

Sherer.

. Werfteigerung. (5) 3. Den 28. 1. M. Diergens um 9 Hor, werd (公益)

ben im Mebier Abmerschlag, in ben Districs ten Rebbede, Grafedid, Sinnberg, Harth, Disbach und Bilfterwald, 187 It gende Eischen, Bau- und Rupholy-Stude von untersfertigtem Forstamte mittels bffentlichen Aufschriches Verwerthet.

Rothen den 5. April 1317. Das fönigl. Forstamt allba. Muller.

(5) 2. Ebictal : Borlabung.

Gegen Johann Raifer zu Haffenbach, hat unterzeichnetes Landgericht ben Gant erkannt, und auf den Grund des gerichtlich erklärten Berzichtes bon Seite des Gantirers auf die Ergreifung der höhern Berufung gegen dies seis Erkenntnis wegen geringsügiger Maffe eins zigen Evictstag auf Mittwoch den 14. Map I. 3. frah um 8 Uhr anberaumt, wo besten sämmtliche Gläubiger ihre Forderungen mit Beweismitteln vorzulegen, geanerische Einreden zu gewärtigen, und schlästlich zu hand in haben, und zwar unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Concuramasse.

Kissingen ben 4. April 1817. Königl. baier: Landgericht. S. F. Conrad. G. A. Sotler, jur. pr.

(3) 3. Glaubiger: Borlabung.

Georg Schoneder ju Ochsenfurt hat fein Bermbgen burch einen Nahrunge-Bertrag abs getreten. Auf Antrag des Gutes Uebernehs mers werden tiefenigen, welche an Grorg Schoneder aus irgend einem Grunde eine Forderung baben, vorgelaben, foldte Diensstag den 15. April früh um 8 Uer zu liquis diren. Die Richterscheinen ben follen mit the ven etwaigen Anspruchen serner nicht mehr gebbet werden.

Doffenfurt bini2, April 1817.

(L. S.)

Somars.

(5) 3. Glaubiger Borlabung.

Um bie Berlaffenschafts: Maffe ber zu Spielhof verlebten Margaretha Lammers meier berichtigen zu tonnen, ift bie Rennts wiß des gesammten Schuldenftandes erforder- lich; man harvaher zur Anbringung und Rich=

tigstellung ber eiwaigen Forderungen an tiese Masse Tagfart auf Montag den 21. April
d. J. früh um 10 Uhr unter dem Bedeuten
sestzeset, daß nach Maßgabe der Liquidations-Acen die Befriedigung der Gläubiger
geschehen, der sich ergebende Bermägens-Rest
aber geforig vertheilt den Erden unbedinge
überlass n werden solle.

Proledorf am 31 Mary 1817. Ronigl. Landgericht.

B. W. Rumer.

Geffner, 2. 3. Act.

(3) 3. Chictal= Borlabung.

Gegen die Wittwe des Lenhard Lbhinger zu Wernfeld ift die Ausschatung erkannt, und einziger Edictstag auf Mittwoch den 25. April anderaumt worden, bep welchem dies ienigen, die eine rechtliche Forderung an dies seide machen zu ihnnen gedenken, entweder in Person oder durch binlänglich Bevollmächetigte zu ericheinen, solche einzuklagen, die in Handen habenden Documente vorzulegen, Einzeden zu gewärtigen, dieselben ubthigenfalls zu erweisen, und schläslich zu handeln, auch über das Vorzugsrecht mit einander zu streisten, ansonsten sie zu erwarten haben, daß sie vom Concurse, resp. den sie tressenden Handelungen werden ausgeschlossen werden.

Sachsein am 12. Mars 1817.

G. Seim.

(3, 2, Ebictal Borlabung.

Das gegen Georg Bolt gu Rarsbach eslaffene Concurs - Ertenninis ift rechtefraftig, und werden nunmehr folgende Goictstage anberaumt:

Der erste auf Dienstag den 29. - I. M. fras um 9 Uhr, an welchem alle Forderun= gen gegen Georg Bolt nebst allen Vorzugs= rechten und Beweismitteln anzubringen und porzulegen sind.

Der zweite und lette auf Dienstag ben 20. Map b. J. frah um 9 Uhr zur Borbrin: gung der Einreden und Pflegung der Schluße bandlungen.

Die Berfäumung einer ber vorgebachten hanblungen zieht ben Berluft berfelben resp. ben Ausschluß von dem Concurse nach fich.

Um erften Chicistage wird vorberfamft

bem Untrage bes Gemeinschulonets gemäß, ein Berfuch wegen Zahlungs = Rochsicht ober Dtachlaß Bertrags berhandelt, und falls ein folder zu Stande kommt, werden die nicht erfchinenen Glaubiger for einwilligend in ben Befchluß ber Stimmenmebrbeit gehalten.

Sachsenheim ben 1. April 1817. Rönigl. Landgericht Gemunden.

(L. S.) Ernst. i, j. o.

Stalf.

(3) 3. Berfteigerung. Das toniglice

nacht hiermit bekannt, doß an ber Mittwoche ten 10. April d. J. Nachmittage um 2 Uhr in dem Mobnhause des verstorbenen Zieglers Michael Gud zu Wechterswintel, der zur Berlassen chaft desselben gehörige halbe Bauerns hof, bestehend in einem Plate zur Erbauung eines Modnhauses, einer geräumigen Scheuer und Fruchtboden, od Morgen Artseld in ten 3 Fieren, bevlänfig 1 Morgen Artseld in ten 3 Morgen Wiesen, bevlänfig 1 Morgen Krautland, 1 Morgen Wiesen welchem auch noch verschiesen mit liche Gerechtsame antleben, die vor der Versteitgerung bekannt gemacht werden, und worauf folgende Ubgaben baften, als:

81 fl. 16 fr. jahrlicher Biefengenuß und

Wridge.o,

7 Malter 4 Maas Korn,

7 Malter 4 Maag haber, fabrlich Morz tint fällige Gult in Mellerich tabtes Ges mag,

20 fr. Schapung in Simplo, unb

4 3/8 fr. Gervices und Quartiergeld, bann in Raufs und Tausch allen de handlohnes pflichtigkelt mit 5/10 an eas tonigliche Rents amt babier, der bifenelichen Bersteigerung unster der Bedingnif folltristlicher Zahlung des Kaufschillings ausgesetzt, und wenn ein ansnehmbares Gebot fallt, ben Meistbiet nben zugeschlagen — und an dem nämlichen Tage im 5 Uhr die zu berfelben Berlassendaft ges borige Zieglerestble zu Wechterswinkel, zu welcher ein Wohndaus samns Hofrierb Ziegelbatte und Schruer. 6 Morgen Artselb, eine nicht unbeträchtliche Wiese und 2 Morzegen Leimengrube gebbren, auf 3 Jahre gleichs

falls burch Berfteigerung verpachtet wirt; fic aber die Kauf= und resp. Pachtluftige vor bem Striche über ihre Zahlungsfähigkelt und ihre seitherige Auffahrung burch amtlich beglaubigte Zeugniffe, ehr fie zur Versteiges rung gelaffen werden, zu legitimiren haben.

Mellerichstabt am 1. Apell 1817.

l. i. j. Clement, Lantg. Act.

Bedmann.

(3) 1. Glaubiger= Borlabung.

Bur Erforschung des wieter Daniel Link Bauer zu Altglashatte geeigneten Bollstede ungs=Berfahreus werden alle seine Gläudiger zur Liquivation ihrer Forderungen und Berzlage der Schuldtiteln auf Dienstag den 6. Map 1. J. früh um 8 Uhr hierher vorgeladen, und, weil im Fall eines eintretenden Conzentes die Lagfart als erster Ebietstag erstlärt wird, die Nichterscheinende von der Masse ausgeschlossen.

Brudenan den 8. Avril 1817. Königl. baier, Bezirksamt.

(2)2. Berfielgerung.

Die Jagd aus der gangen Lind Ibacher Markung, wird vom 22. Februar d. J. an vord haltlich bochtier M. isie two neuer ings auf 3 bis 6 Jahre in Pacht verliehen. Zum bisentlich in Aufstriche diese Jagd wir Teremin auf Dienstag den 22. April d. J. Boremittags um 10 Ubr in dem H. Chaftszi nier bes hiesigen Kammeramt sangelest zu wischen Jagdpachtsähige mit em B merken einzgelaben werd n. das die Pachtbe ingungen im Termine erbfürt werden follen

Graff. Rechtern Limpurg. Spectfelbisches

no Kaminecant, mis i nose

(3) 2. Baruung uns Soulbenfiquie

um 3 Uhr die zu berfelben Berlassendchaft ges Der hiefige Einwohner und Setsnachdar porige Zieglezestblbe zu Wechterswinkel, zu Johann Martin Sit ore, hette sich sondwar welcher ein Wohnhaus samme Hofrieth Birs vi ien Jahren als er noch minderjährig und gelhütte und Schruer. 6 Morgen Artfeld, unverheirathet war dem Trunke und bemifas eine nicht unbeträchtliche Wiese und 2 Mors ster Verschwentung so sehr eraeben, haß gen Letmengrube gehbren, auf 3 Jahre gleiche er im Jahre 1808, unter Vormundschaft ges

fest, und får einen Berfchwenber erffart merben mußte. Ruchber verebelichte fich ber= felbe, fieng nach und nach wieber an, fein Bermogen felbft ju verwalten, und bie Bormunofchaft marce gleichfam ftillfdweis

gend aufgeboben.

Da nun aber feit jener Beit bie vielen Gemahnungen, und die von Beit ju Beit ane gewendeien forperlichen Buchtigungen ben gebadien Martin Schorr gu beffern nicht vermocht haben; fo bat es bie Rothmenbigteit erfordert , benfelben abermals unter Bormund: fchaft ju ftellen, und wird, hiermit befannt gemacht, daß alle biefenigen , melde bem mebr= genannten Schorr bon Publifotion Diefer Be= fanntmachung an, ohne Biffen und Geneb= migung feines gerichtlich beftatigten Bormuns bes, bes bergoglichen Berrn Regierungs: 210= pocats Bug allbier, entweber baares Gelb porfreden, wer ibm Baaren und anbere Gaden verabfolgen laffen, überhaupt, es fep moraber es wolle, creditiren um ihre Forberung verfallen fenn und mit berfelben nicht gebbrt merten follen.

Um nun fowobl bie jest vorbandenen Soulaan des Martin Schores gu berichtigen, als auch fauffigen Betragerepen vorzubeugen, werben alle und jebe, welche an jenen fors berungen machen gu tonnen glauben, biers

mit borgelaten,

Freptag ben 16: May 1817. frab uin 9 libr bor febel. bon Stelnifden Parrimontalgerichten allbier ju ericheinen ibre Forgerungen gu liquidiren und gebbrig qu be= fcheinigen, fodann aber bie meitern Berhand: lungen und rechtlichen Berfagungen gu'ge= martigen.

Rad Berlauf Diefer ausschließenben Frift wied, fein Glaubiger mehr um feiner Forde= ; rung gebort, fondern ganglich abgewiesen merben.

Norbbeim Imi Brodfelbiben 2. April 1817. . Brenherrlich von Steinische Patrimonials

gerichte. . in die G. G. Tebbert.

R. Rommel.

5) 2. Berfteigerung. 3m Bege Rechtens wird ble bom Soafer Gottlieb Geuß ju Stbdach gebbrige Sofe Ratte mit jugebbrigem Garten, im Drie. 17. bi fes Rachmittags um 2 Ubr, bas übrig Someinshanpten gelegen, - bann das bae gebliebene Barn und Leinen- Luch jur offente

bep vorbandene alte Holz mit ben übrigen Materialien, und ben gum Sausbau porban. benen neuen Banitammen, entweber geibn= bert, ober im Bangen, dem biffentlichen Ber: faute ausgefest, und biegu Termin auf

Donnerftag ben 8. t. DR. Dap Bormittags um 10 Ubr anberaumt, an bem fic bie Raufolustigen bieramts zu ftellen, nach vernommenen Bebinaniffen und Laften ibre Un= gebote ju aufern. und ben bedingten Sinfolg ju gewärtigen baben.

Raufsluftigen wird ber Schultbeiß au Schweinsbaupten bie Raufsgegenstande por-

geigen laffen.

Martiburgpreppach am 31. Mars 1817. Königl. Patrimonialgericht bes Krhrn.

> von Auchs. Soleretb.

(3)3. Bersteigerung.

Das jur Ganimaffe bes Bernbard Rofflein von bier, nun ju Dberftreu, geberige Mobubaus babier, mit Schmiete und Ra= dengarten, wird wiederholt bem bffentlichen Berfaufe ausgejest, und biergu Bietungetere min auf Donnerstag ben 1. Map b. 3. Bors mittage um 10 Uhr anberaumt, an welchem Rauflustige bep babiefigem Umte ju erfcheie nen; die Laften und Gtriche Be ingnife gu bernehmen und ben bedingten Buichlag gu gemartigen baben.

Atthbenommen ift es ben Raufsluftigen, ben Srichsgegenstand inzwischen zu jebes

Beit einzuleben.

Marttburgpreppach' am 27. Marg 1817. Konial. baier. Baron von Fuchsisches Pas trimonialgericht.

bi grate. Soleretb.

Midtamtliche Artifel.

Beilbiefungen.

1), (2); Da bep ber am 9, liefes abge= baltenen Berfteigerung nur wenige Raufer erfcbienen find, To bag nicht alles vertauft werden tonnte, bemnach auf Donnerflag ben lichen Berfteigerung an bie Deiftbietenben abermalen im tonigl. Bermaltungerath gebracht wer en foll, wobey bemerkt wird, daß au jed it Preifen der vorhandene Borrath abg geb n wer c. Dieg aus Auftrag bes boben Praficiums des tabier allergnadigft angeord. mri. n .Dulfs=Bereins.

Burgburg ben 11. April 1817.

Luisbort.

2) (3) Montag den 21. April und bie darauf folgengen Tage, jedesmal Rachmite tags um 2 Hor, werben in der obern 2Bbla Lergaffe Rro. 95. verfchiedene Mibbeln, als Gilber, Gold, Pretio en, Batten, Berrens malche und Rleiber, baan fonftiges meifes Beug, Schreinermaaren Rupfer, Binn, Defe fing, Malerepen und fonftiges, gegen gleich banre Bezahlung bem bffentlichen Grriche aus: gef 8 t; weju Raufsliebhaber boflichft eingeladen merden.

5) (") Das in ber Augustinergaffe bas Biet. 3. Difte. Aro. 244. gelegene Wohnhaus des verlibten Spegerephan lets Johann Bas lentin Reichardt, ift aus freper Dand zu bers taufen. Daffelbe beftebet im erften Stode aus einem geraumigen Laden mit Lude = Bimmer und Ruche, im zwebien Gtode aus 4 beigbaren Bimmeen mit Alfoven einer Rammier nebft Rache, Speiletammer und Abtritt, im britten Stode, aus bier beibbaren Bims mern mit Mitoven nebft Rache, bann in ber M-Bane aus 3 beigbaren Bimmern, einer Rammer Ruche und Speifetammer.

Ben biefem Daufe befinden fich zweb Dbe fe ein Brunnen Solglagen, Gemblbe, Bafche teffel, Kaltern großes Bodenwett, und 2 Rele ler mit beplaufig 30 Fuber in Gifen gebunbenen Raffern belegt. Gin Garten, und ein Dimerhaus mit einem Gaale, ein beigbares und ein unbeigbores Bimmer und Beuboden. Liebhaber biegu tonnen fich begbalb bey Dans belomann Georg Reicharbt auf ber Domgaffe milden, und jedesmal auf Berlangen bas Daus einfeben.

Bargburg ben 10. April 1817.

Beorg Reichardt. 4) (4) Unterzeichnteter bat hiermit bie Ebre, einem boben Abel und verebrungemars bigen Publikum anzuzeigen, baß feine neuen Megmagren ongetommen find, ale: febr fcone aftee Merinos=Swahls, dann feidene, und Kries von aller Große, febr fcbne englische und ichweiger Bibe, gang neue weiffe und fare bige beochirte engl. Mouflin-Rleiber, mit und opne Bordure reich gestidte mit und ofne Gar= nirungen, offind. Ranquiens, ichmaler und breiter Manquinett in allen Farben, farbige und weiße Pique Beften, Merinos und Bom= bofins in allen Farben, Geibenzeuge in allen Gattungen, n bit noch vielen andern für ben Commer einschlagenden Artiteln. pfiehlt fich feinen Freunden und Gonnern aufs beste.

Leopold Panigga. 5) (2) In ber Semmelegaffe Rro. 133. find gute Grundbiene jum Rochen und Legen wie auch Schmalz zu verlaufen.

6) (2) 3m 3. Difte. Aro. 83. ist Mo= natellee zu 50 bis 60 Bentnern um billigen Preis gu verfaufen.

Bermiet bungen.

1) (3)" 3m 2 Diftr. Rro. 78. in ber Theaterstraße ift stanblich ein Bohnzimmer nebft Schlaftammer ohne Dobeln zu vermietben.

2. (3) Auf ber Domgaffe ift ein geraus miger Lacen fammt beigbar:r Ladenstube und Plat jum Solglegen, auf ben 1. Dan oben Sacobi zu vermietben. Das Rabere sriabre man im Intelligenzcomtoir.

3) (5) Im 4. Diftr. Rro. 152. nachst ber Briefpost ift ein Quartier bon 5 Bim= mern, Rache, Reller, Boben, und andern, Bequemlichteiten auf ben 1. Mab ju vete lebnen.

40 (2). Im 2. Difte. Rro. 245. nachft ber Dominitan: rtirche. find ber mittlere Stock mit ober obne Stallung, bann 2 3immer mit Dobeln ju vermiethen.

Bermifchte Angeigen.

tonigl. Stabt n Band : Dertfcafte. unbiPatrimonialgerichte bes fünter-Maintreifes.

In untengenannter Berlagsbandlung find die nach allerhochter Borfdrift augeorbneten Lieferideine bey ben Infinue: tionen

THE RESIDENCE

in Quantitaten, bas 100 Eremplarlen gu-54 fr., 1000 Eremplarien gu 7 fl. 30 tr.;

bie Sporteltabellen im Steindruck, bas Buch zu 30 fr. zu haben. Um ghitge Beftellungen bittet, bie

Bonitas'fde Derlagshandlung.

2) (3) Wer an die Berlassenschaft bes zu Rissingen verflorbenen Frühmestires D. Schott aus irgend einem Grunde eine Forsberung zu machen gedenkt, wird aufgefordert, sich damit bep den Unterzeichneten binnen einem Monate zu melten, widrigenfalls bey Auseinandersehung der Berlassenschaft und Ausbandizung derleiben an die Testamentse Erbin auf die Ausbleibenden keine Mudsicht genommen werden wird.

Riffingen ben 6. April 1817.

Bon Testamentariatswegen.

P. Remigius Reth.

3) (3) Der Befiber des Gaftbaufes jum rothen Dofen in Beitebocheim bat nun far ein Lotale geforgt, in welchem eine jebe Be: fellichaft fur fich, (fowohl in den nun ver= meurten Bimmern, ober im Sausgarten) fic unterhalten tann, ein geraumig r Play gum Singen vorhanden ift, wie auch ferner cie Ställe mit abgefonderten Pferdeftanben ein= gerichtet find. und far fehr gut:s Futter far Diefelbe Gorge getragen ift. Much bargt man for qute Dufit, for achte in . und auslan. bifche Beine gu jebem Preife, fur alle mbg. Hiche marme und fühlende Getrante, eben fo far warme und falte Speifen um bie billig: ften Preife, wie auch für bie befte Drenung und Bedienung. Privatgefellicaften merben auch auf Berlangen ben Mittag= und Abend= Difch ju jedem beliebigen Preife erhalten. Gebermann wird fich burch ble Bebandlung Abergeugen, bag man bes beschwerlichen Dit: mehmens von Speifen und Betranten aus Der Stadt überhoben fepn fonne.

Much erhietet man fich, fo Private an ofefem in jeber Sinficht bekannt angenehmen Drie einige Zeit ju ihrer Erholung, wie im

vorigen Jahre, sich aufzuhalten wanschen, für billige und angenehme Privatquartiere au forgen, die Rost und Bedienung nach Uebereintunft selbst zu abernehmen, und auf alle Bequemlichteiten ben mbglichften Bebacht zu nehmen.

4) (12) Bu ber Offenbacher Bleiche werben alle Bestellungen an Leinemand, Gebilb und Gurn angenommen bep

Frang Micael Steinam.

5) (3) Ber Briefe an mich ju fenden wünfchet, tann folche bep herrn Joseph Reber, Gifenhantler auf ter Domgoffe in Burgburg abgeben, wo folche jedem Lag an mich gefendet werden.

Rilfan Lauf von Bell.

6) (1) Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenft an, baß er feine Garten-Wirthichaft und Regelbahn far blefen Sommer wieder erbffnet habe, und bittet um geneigten Bufpruch.

> Friedrich Fifcher, im Zwinger nachft der Sofpromenade Rro. 9.

- 7) (2) Ein großes Stod Feld, welches gur Zeit noch mit Sommerfrüchten bifat ober mit Kartoffein belegt werden kann, ist auf ein o'er mibrere Jahre zu vermiethen, ober auch allenfalls zu verkaufen. Es besindet sich gen zwen Morgen Rleefeld baben. Das Nan bere erfährt man im Juielligenzomtoir.
- 8) (2) Ein Scribent, ber über seine Fa= bigleit, sowohl im Rechnungswesen, als ans bern Arbeiten, und über seine Conduite mis sehr guten Zeugnissen versehen, dann aus dem Barzburgischen gebartig, 24 Jahr alt, satho= lischer Religion, von guter Hertunft ist und eine reine Handschrift hat, wünscht gegen billige Bedingnisse in einer Kanzlep Dienste zu nehmen. Das Rähere erfährt man im Intelligenzomtoir.

9) (3) Es wird hier in ber Statt unster annehmbaren Bedingniffen ein junger Menfch von honetten Aeltern in eine hands lung als Librling gesucht. Das Rabere ex

fabrt man im Intelligengeomtoir.

Roniglich

Intelli-

8 B. N



genzblatt

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bee Rantge aftergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mrs. 41.

17. April 1817.

Amtliche Urfifel.

N. pr. 1711. N. E. 351.

Pfarrey-Erledigung.

Im Ramen Seiner Majestat bes Konige.

Die Mfarten ju Donnersborf im Land= gerichte und Landfapitel Gerolzhofen, ift Durch bie weitere allergnabigft: Beforderung des bisherigen Pfarrers erlediget worben. Sie gablt 445 Seelen im Pfarramte, 314 im Filiale Dampfach , und 50 in Tugenborf. Fur bie Gemeinde gu Dampfach, welche gleich . bem Pfarrorte eine eigene Schule hat, ift ein fandiger Caplan bey ber Pfarren angeft Ut. Der Ertrag ber Pfarren, welcher vorzüglich in barem Belbe und nugbaren Grundftuden, bann'in 5 Mitr. 5 Megen Rorn= 'und Sa= bergult und einigem Brennholze besteht, fann auf 586 ff. angeschlagen werden. Die 21b= Die Compe= gaben betragen 44 fl. 36 fr. tenten haben ihre Bittschriften, wenn fie berudfichtiget werben follen, binnen vier 2Bo= den einzureichen.

Bargburg ben 11. April 1817.

Königl. baier. Regierung bes Unter: Main:

Kammer des Innern. Erhr. von Usbed. v. Mieg, Director.

Sogg.

(2) 1. Befanntmachung.

Die königliche Genic-Direction hat ber unterfertigten Stelle eröffnet, bag Zufolge eines allerhöchsten königl. Ministerial=Reseripts von der hiesigen Stadt und Festung mit ihren Umgebungen eine genaue geometrische Aufnahme gemacht werden soll.

Einem jeben Bewohner der Stadt und ber Gegend sollte es erfreulich sepn, in dies sem Geschäfte die Hoffnung reifen zu sehen, von der hiesigen Stat und Umgegend einen genauen Plan zu erhalten, und dennoch wird die unangenehme Bemerkung gemacht, daß in dem abgewichenen Winter die ausgestellten Signal-Stangen, und die eingeschlagenen Vermessungs-Pfloke großen Theils entwendet worden sind.

Die hiesigen Einwohner und Guterbester werden demnach ermahnt die in der hiessigen Stadt sowohl als auf den Keldern eine geschlagen werdenden Pflode mit der mögelichsten Schonung zu behandeln, unter der beygeseten Barnung, daß sowohl die Poelizenmannschaft als die Keldhüter zum besondern Schuße dieser Merkzeichen gegen Boscheit und Muthwillen angewiesen worden sind, und daß seder an denselben verübte Fredel ftreng geahndet werden wird.

Marzburg den 15. April 1817. Königl. Polizepdirection. Geffert, Polizey=Director.

2. 6

Berfteigerung. (3) 1.

Donnerstag ben 24. b. M. Nachmittags um 2 Uhr werben in bem Bobnhaufe des b rlebten Commergien-Uffeffore Rlingler babier, 3. Difte Dro. 76. ber fogenannten alten Tabade-Sabride, Die noch übrigen zu beffen Theilunge-Maffe gehorige Effecten, als: Betten, etwas Beiffzeug, Geffel, noch einige Raffer, ein Ruffchen, etwas Ruchengerathe und Mehltaften mit etwas Dehl bem offent= lichen Striche ausgesett, und gegen gleich bare Bahlung an ben Deuftbietenben abge= geben werben.

Burgburg ben 15. April 1817. Konigliches Stadtgericht, Bilbelm.

Mobrenhofen.

. At er ft e i g erung. Mittwoch den 23. biefes Rachmittags um 2 Uhr werden mehrere Matragen nebit Polfter, dann Bett Lucher und Bettgeftellen, in bem Saale des Berwaltungsraibs= Ge. baudes bahier, dem offentlichen Striche ausgefest, und ben Meiftbietenden gegen baare Bahlung verabfolgt. — Welches den Liebhabern baju befannt gemacht wird.

Burgburg ben 15. April 1817. Konigl. Bermaltungerath. . G. Brod, Burgermeifter,

Versteigerung. (3) 1.

Montag ben 28. April Rachmittags um 2 Uhr, werben ben bem fonigl. Univerfitat8= Receptorate babier, folgende Beinberge, als:

2 2/4 Morgen Beinberg im aufferen neuen :Berge,

3 anderthalb Biertel Morgen allba,

1 1f4 Morgen im untern Sobenbuch, Ranberbaderer Marfung,

1 dritthalb Biertel Morgen im Teufele: feller allba,

2 2/4 Morgen im Pfülben allbort, 12 2fh Morgen in der Abtoleiben,

5 Morgen im alten Berg, Ranbersaderer Markung,

1 Morgen im Spiegelberg alba,

1 2f4 Morgen Artfeld in ber Schnedenau,

1 Morgen Rlecader im oberen neuen Berg,

1 2/4 Morgen Rleeader im oberen Soben= buch , Randersaderer Martung ,

nebft einigen Glern im Maufberg und Canberroth, dem öffentlichen Berfaufe porbehalt= lich hochfter Genehmigung ausgesest, welches andurch mit bem Benfage befannt gemacht wird, daß die Bedingungen den Raufeen vor bem Striche eröffnet werben.

Marzburg den 15. April 1847. Die Rentamte Administ acion des foni lie

chen Universitäts: Receptorats.

(3) 1. Berfteigerung.

Donnerstag ben 24. April Rachmittags um 2 Uhr, werden bey bem fonigl. Univerfitate=Redeptorate babier in brere Bentner mei= ftens noch gute bleierne Robre nebft meffingen Zwingen und eine Quantitat Rupfer bem offentlichen Striche ausgesest, und wenn annehmliche Gebote fallen, wird ber Bufchlag fogleich ertheilt.

Warzburg den 15. April 1317.

Die Rentanuts : Administration bes fonigl. Universitäts: Receptorais.

Befanntmachung.

Man sucht einen hinlanglich fähigen Auditoriate-Actuar, welcher corrett, fcon und fcn. U fdreibt, und übrigens eine gute Con-Derfelbe erhalt Fourirs = Rang, duite bat. Fourird-Vernflegung an Geld, Brod, Montur, Wohnung, und kann mit ober ohne Ca= pitulation angenommen werben, auch barf er fich eine seinem Charafter entsprechende hu= mane Behandlung versprechen. Wer fich ju biefer Stelle geeignet glaubt, beliebe fich in Balbe zu melben.

Würzburg ben 15. April 1817.

Ronigl. baier. ates Linien = Infanterie : Regiments: Commando (Kronpring.) hoffnaag, Dbrift.

Dr. Bibler / Aubitor.

(2) 2. Glaubiger-Borlabung.

Rarl Heinrich zu lengfeld, will fein Bermogen an feine Rinder abireien, welches nothwendig macht, feine Glanbiger zu bernehmen.

Diese sollen daher Mittwoch den 7. May b. 3. fruh um 8 Uhr ihre Forberungen geborig babier anbringen, widrigens fie ben Beenbigung biefes Befchaftes nicht beradfichti=

Decret. Warzburg am 9. April 1817. Königl. Lantgericht b. b. M.

mit Leitung ber Landgerichts-Gefchafte allergnabigft zur Zeit beauftragt.

Bug.

Beftoblene Gachen.

a) 50 Pfund an 9 bis 10 Riemen gedoreten Rindfieisches ju 15 fl. im Werthe,

b) 3 bis 4 Megen Weißen zu 15 ff. rhn.

c) 2 Megen Erbfen zu 6 fl. rhn.

d) 2 Getreibsade ju 1 fl. 12 fr. wovon ein Sad am obern Theil rund abgeriffen ift,

e) em Beibergod von grunem wollenen Tuche mit einem leinenen weißen Borderblatte, ju 3 fl. rhn.

f) ein rothbaumwollenes Tuchlein mit wei-

Ben Streifen, ju 30 fr.,

g) ein bardentes Kopftiffen fammt Ueberjug, von weiß leinenen Zeug mit schmalen rothen Streifen zu 2 fl.

h) ein Kopftissen=Ueberzug bon berselben

Leinewand zu 45 fr.,

i) zwen alte Weibehember gu 1 fl. 30 fr.,

k) ein Paar alte Pantoffeln zu 20 tr., 1) ein Paar Beibofchuhe mit Abfagen und

Rageln beschlagen,

m) ein Parapluis mit leinenem Ueberzuge und einem hölzernen Gestelle, dessen Sandgriff abgebrochen und im Mittelpunkte bes Tuches, abgerieben ist, zu 20 tr. rh. wurden bem Jacob Marz zu Sennfelb in der

Racht vom 10. auf den 11. d. M. aus feis

nem Saufe entwendet.

Es werden baher sammtliche Polizen= und Untersuchungs = Behörden geziemend ersuchet, hierauf Spahe halten zu lassen, und bep der Entdedung einer Spur von dem Dieben, oder von ben entwendeten Sachen die gezignete Berfügung zu treffen, und Nachricht anber zu ertheilen.

Schweinfurt den 12. April 1817.

Königl. Landgericht.

Anorr.

pollig.

(3) 1. Ebictal=Borlabung.

Gegen Abam Simon ledig von Sondernau wurde bep dem bedeutenden Uebersteigen dessen Passivstandes, gegen jenen des Activsstandes der Concurs erfannt, und diezu einzige Edictstagfart ad liquidandum, excipiendum et concludendum auf Dienstag den 6. May 1. Is. Vormittags um 8 Uhr and beraumt, bey welcher sammtliche Gläubiger in Person oder duch gehörig Bewollmächtigte zu erscheinen, im kusbleibungsfalle aber die Richtberucksichtigung ihrer Forderungen bey Behandlung dieses Concurswesens zu gewärtigen haben.

Bischofsheim ben 29. Marg 1817.

Ronigl. baier. Landgericht.

Sepot, a. s.

(3) 2. Barnung.

Dem Caspar Bayer von Albertshausen wurde wegen mehreren eingegangenen seinen Vermögen nachtheiligen Contracten die Verzmögens = Dispositions = Besugniß dahin betschränkt, daß er ohne Zuziehung seiner Ehefrau Anna Maria keine onerdse Verträge irzgend einer Art eingehen konne. Dies zu jezdermanns Wissenschaft und Warnung.

Sign. Kiffingen den 8. April 1817. Rönigl. baier. Landgericht.

(L. S.)

G. F. Conrad.

G. A. Sotier, j. pr.

(5) 1. Befanntmachung.

In Gantsache bes verstorbenen Johann Hegel von Langenprozelten ist unterm heutigen bas Klassen-Urtheil an der Gerichtsthure unterzeichneten Laudgerichts in vim publicati angeheftet worben.

Riffingen ben 12. April 1817. Rönigl. baier: Candgericht.

B. F. Conrad.

3. Al. Sofier.

(3) 1. Bersteigerung.

Im Wege der Nechtshalfe sollen auf Imploration des Weinhandlers Zink zu Burdburg dem Caspar Kirchner zu Trappstadt

Sonntag ben 4. May 1. J. nach dem

2. 5 2

padmittägigen Gottesbienste so viele Grunds frude auf dem Gemeinbehause baselbst aufz gestrichen werden, als zur Befriedigung des Amploranten an Capital und Abzinsen ersforderlich ist.

Die Strich=Bebingnisse, die Lasten und Gerechtsame aller Art, werden bey der Zag= fart eröffnet. Der Zuschlag gesch eht nach den Bestimmungen der Executions-Tronung vom

5. Marz 1808.

Königshofen den 12. April 1817. Rönigl. Landgericht.

(L. S.)

Liebler.

Tambac.

(3) 2. Ebictal=Borladung.

Gegen ben Tannigsmuller Andreas Unbing zu Großbardorf, wurde ber Gantprozeß erkannt. Auf den Grund des nunmehr rechtskräftigen Erkenntnisses vom 5. Februar I. J. wird berfelbe hiermit eröffnet, und nachfolgende Edictstage fostgefest

Donnerstag ber 1. May zur Liquidation ber Forderungen. Vorlegung der Beweismit-

teln und Borgugerechte.

Dienstag der 27. May zur Vorbringung ber Einwendungen von Seite des Gantschuld= ners und der Glaubiger unter sich.

Donnerstag ber 12. Juny f. J. jur fcblug-

lichen Verhandlung.

An diesem Edictstage haben sammtliche Gläubiger entweder in Person oder durch hinlanglich Bevollmächtigte dahier zu erscheinen, und zwar unter dem Nechtsnachtheile der Präclusion von der Masse resp. der treffenden Handlung im Ausbleibungsfalle.

Ronigshofen ben 10. April 1817.

(L. S.)

Liebler.

Fambach.

(3)1. Schuldenliquidation.

Einige gegen Johann. Hain Nidersfelsber von Steinach erkaunte Executions Defrete konnten wegen Mangel eines freyen Objecto nicht in Vollzug gesett werden, weshalbeine Liquidation bessen sammtlicher Passiven zur Bestimmung des gegen denselben festzus

fesenben rechtlichen Berfahrens nothwendig wird.

Bur Aufnahme der Schulden wird nun Termin auf Mittwoch den 21. May 1. J. fruh um 8 Uhr bey unterzeichneter Gerichtes Behörde anberaumt, wozu sammtliche Glausbiger des besagten hain zur Angabe und rechtsgenüglichen herstellung ihrer Fordersungen entweder in Person, oder durch hinslanglich Bevollmächtigte unter Strafe der Richtberücksichtigung aumit vorgeladen werden.

D. Munnerstadt ben 8. April 1817.

Königl. Landgericht.

(L, S.)

Samhaber, Actuar.

Bagner.

(5), 2. Glaubiger=Borladung.

Auf Antrag der Erben des verlebten Abam Muth zu Virmbach werden alle die jenigen, welche an die Hinterlassenschaft irgend Ausprüche zu haben glauben, zur Angabe und Liquidation derfelben unter dem Rechtsnachtheile auf Mittwoch den 7. Man d. J. früh um 9 Uhr vorgeladen, daß auf die Ausbleibenden ben Vertheilung des Vermögens und Anweisung an die Erben keine rechtliche Rücksicht genommen wird.

Proledorf am 10. April 1817.

B. A. Rumer.

Geffner, Metuar.

(5) 2. Berfteigerung.

Das fonigl. Landgericht Proledorf bestimmt zum Verstriche des von Lorenz Schatz zu Kirchaich an seine Glaubiger gerichtlich cedirten Grundvermogens, bestehend in einem Wohnhause, mit Scheuer, zweben Baugart-chen, und einem Gemeinderechte, bann

11 3f4 Morgen Artfeld, 3 1/4 Morgen Biefen, unb

1 Morgen Tannenholz im Tare zu 1500 fl. Tagfart auf Mittwoch ben 50. b. M. Nach= mittage um 2 Uhr.

Der Berftrich wird in dem Gemeinde-Berfammlungs = Zimmer. zu Riedraich abgehalten, wo sodann die Lebens = Verhältniffe, Rechte, und lasten der zu verstreichenden Guter, mit ben Strichsbedingniffen selbst den Liebhabern, welche, wenn fie Auswärtige find, fich burch amtliche Zeugnisse ub'e ihre Bahlungsfähigfeit auszuweisen haben, eröffnet werben follen.

Proledorf am 8. April 1817.

Königl. Landgericht. B. A. Kumer.

Beffner, Metuar.

(3) 2. Schuldenliquidation.

Unbreas Binder zu Buftviel, hat bey unterzeichnetem Kandgerichte auf Untersuchung seines Bermogens- und Schuldenstandes dann Einleitung bes geeigneten Berfahrens zur Sicherung seiner Gläubiger angetragen.

Diesem zufolge werben alle biejenigen, welche an gedachten Binder irgend Unsprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen, Freytage den 2. März d. J. früh um 9 Uhr ihre Forderungen dahier anzubringen, und gestörig zu liquidiren, unter dem Prajudize, daß auf die Ausbleibenden ben Behandlung dieser Schuldensache keine Ruchscht genommen werde.

Proledorf am 9. April 1817.

23. A. Rumer.

Geffner, Mctuar.

(5) 2. Gestohlene Sachen.

In der Racht vom 5. auf den 6. d. M. find dem Ortsnachbarn Lorenz Rudolph zu Grettstadt mittels Einsteigens entwendet worden.

1) 121 fl. an verschiedenen Munisorten, in einem Gelögurte von abgetragenem weißen Schasteber, mit einer schwarzen eisernen Schnalle.

2) Ein vierectiges bolgernes Kafichen von benläufig 2 1/2 Joll breit, und 5 Boll lang, mit 50 fl. an 12 Stud Kronenthalern, 1 Conventions-Thaler, und Viertelstronen-Studen.

3) 12 fl. an 6 und 3 fr. Studen, in brep gewöhnlichen Geto-Blafen.

4) Eine Goldwage mit bagu gehörigem Bewichte, in einem ichwarzbraunen Raftden:

5) Eine Schachtel eine einen Schuh lang, in welcher fich befanden;

a) eine enva 2 Ellin lange, und 2 Finger breite goldene Sutborde mit Quaften. b) 3 größere und 2 Meinere Barffelpafche.

c): Ein Trompeten-Munbftud.

d) verfchstedene Duirtungen über gelieferte Gult= Bind= und andern herrschaftlichen Abgaben, welche Quittungen theils auf Michael Straßberger, und theils auf Lozenz Rudolph lauten.

6) Ein Barbiermeffer mit gruner Schale

samint Schride.

7) Ein silbernes Pettschaft in der Form eis nes Ringes, auf bessen Kopf die Battner= Zeichen eingegraben sind.

8) Ein glatt gestreiftes Schoppenglas mit 5

bis 6 fl. an 6 fr. Studen.

9) Benläufig 10 Paar Lebermurfte.

Sammtliche Polizep= und Eriminalbehorden werden ersucht, die Aufmerksamkeit auf vorbemerkte Gegenstände zu veranlassen, und im Falle der Entdedung eines oder der andern der entwendeten Objekte, oder ben einer sich ergebenden Anzeigung gegen einer Person das Geeignete zu verfügen, und hieruber Nachricht gefälligst anhero zu geben.

Sulzheim ben 8. April 1817. Rönigl. Landgericht.

Sorn.

Wiß, 2. s.

(3) 2. Glaubiger= Borlabung.

Bur Erforschung des wieder Daniel Link Bauer zu Altglashatte geeigneten Bollstredzungd=Berfahrens werden alle seine Glaudiger zur Liquidation ihrer Forderungen und Borslage der Schuldtiteln auf Dienstag den 6. Map 1. J. früh um 8 Uhr hierber vorgeladen, und, weil im Fall eines eintretenden Conzcurses die Tagfart als erster Edictstag erzflart wird, die Nichterscheinende von der Masser ausgeschlossen.

Bradenau den 8. April 1817. Königl. baier. Bezirksamt.

(3) 3. Barnung und Schulbenliquis

Der biefige Einwohner und Ortsnachbar Johann Martin Schore, hatte fich schon vor bielen Jahren als er noch minderjahrig und unverbeirathet mar, bem Trunfe und dem Lafter ber Berschwendung so febr ergeben, baß er im Jahre 1808. unter Bormundschaft ge-

febt, und für einen Berfcwenber erklatt werben mußte. Rachber verebelichte fich berefelbe, fieng nach und nach wieder an, fein Bermbgen felbft zu verwalten, und bie Bormunbicaft wurde gleichsam stillschweisgend aufgehoben.

Da nun aber feit jener Beit bie vielen Ermabnungen, und die von Beit ju Beit ans gewendeten fbrperlichen Bachtigungen ben gebachten Martin Schorr gu beffern nicht bermocht haben; fo bat ce bie Rothwenbigfeit erforbert , benfelben abermals unter Bormund= fcaft gu ftellen, und wirb hiermit befannt gemacht, baß alle biejenigen, welche bem mebr: genannten Schore bon Publifation diefer Be= fanntmadung an, ohne Biffen und Geneb= migung feines gerichtlich beftatigten Bormuna: bes, bes bergoglichen Seren Regierunge-Abe. Docats Bug allbier, entweder baares Gelb porftreden, ober ibm Baaren und anbere Ga: den verabfolgen laffen, überhaupt, es fep wordber es wolle, creditiren, um ihre forberung verfallen fenn und mit berfelben nicht gebort werben follen.

Um nun fowohl bie jeht vorhandenen Schulden bes Martin Schorrs zu berichtigen, als auch tanftigen Betragerepen vorzubeugen, werden alle und jede, welche an jenen Forsberungen machen zu tonnen glauben, hier-

mit borgelaben,

Freptag ben 16. Man 1817. frah um 9 Uhr vor frort. von Steinischen Patrimonialgerichten allhier zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu besichenigen, sodann aber die weitern Berhandslungen und rechtlichen Berfagungen zu geswärtigen.

Rach Berlauf biefer ausschließenden Fristwird fein Glaubiger mehr mit seiner Fordes, rung gebort, sondern ganglich abgewiesen

werben.

Nordheim im Grabfeld den 2. April 1817. Frenherrlich von Steinische Patrimonials

gerichte. S. G. Tebbert.

R. Rommel.

(3) 3. Berfteiger un g.
Im Mege Rechtens wird tie vom Soafer Gottlieb Geuß zu Stodach geborige hofftatte mit zugeborigem Garten, im Orte Schweinshaupten gelegen, — bann bas bar

beb vorhandene alte hols mit ben abrigen Materialien, und den zum hausbau verbons benen neuen Bauftammen, entweder gelbnz bert, ober im Gangen, dem bff nelichen Berz faufe ausgesest, und hiezu Termin auf

Donnerstag ben 8. t. M. May Bormit= tags um 10 Ubr anberaumt, an bem sich die Kaufblustigen hieramts zu stellen, nach vers nommenen Bedingnissen und Lasten ihre Un= gebote zu außern, und den bedingten hinschlag zu gewärtigen haben.

Raufeluftigen wirb ber Schultheiß gu Schweinsbaupten bie Raufsgegenftanbe vor:

rigen laffen.

Markiburgpreppach am 31. Marz 1817. Königl. Patrimonialgericht bes Frhen.

von Fuchs. Shiereth.

(3) 3. Ebictal : Borlabung.

Segen die Berlaffenschaft der Caspar Pfisters Wittwe zu Mablbach, ist die Aussschapung erkannt, und wegen Unbeträchtlichsteit des Bermbgens einziger Sdictstag aufwittwoch den 23. April früh um 8 Uhr ansberaumt, wobep sammtliche Ansprüche mit Borzugsrechten und Beweismitteln, Ginreten und Schlußbandlungen unter dem Prajudize des Ausschlusses vom Concurse, resp. der Handlung babier vorzubringen sind.

Reuftabt den 10. Mary 1817.

(L. S.)
B. B. b. t. B.

Birth.

Didstamiliche Artifel.

Feilbietung'en

1) (3) Das in ber Augustinergase babler, 3. Diftr. Mro. 224. geligene Wohnhaus,
bes verlibten Spezerephändlere Johann Balentin Reichartt, ist aus freper Hond zu verstäufen. Dasselbe bestehet im ersten Stode aus einem geräumigen Laben mit Loben-Zimmer- und Kache, im zwenten Stode aus 4
heißbaren Bimmern mit Altoven, einer Kam-

mer nebft Rade, Speifetammer und Abiritt, im britten Stode, aus vier heigbaren Bim= mern mit Uefoven nebft Ruche, dann in ber Depane aus 3 beigbaren Bimmern, einer

Rammer Rache und Speifetammer.

Bep biefem Daufe befinden fich zwen Bofe, ein Beunnen, holzlagen, Gewbibe, Bafchkeffel, Kaltern, großes Bobenwert, und 2 Kele
ler mit bepläufig 30 Fuber in Gifen gebunbenen Kaffern belegt. Ein Garten, und ein Hinterbaus mit einem Saale, ein hripbares und ein unbeigbares Zimmer und heuboben. Liebhaber biezu tonnen sich desthalb ben hans belsmann Georg Reichardt auf der Domgasse snelben, und jedesmal auf Berlangen bas Haus einsehen.

Bargburg ben 10. April 18.7.

Beorg Reicharbt. 2) (4) Unterzeichneter bat biermit die Ebre, einem boben Udel und verebeungewar= bigen Publikum auguzeigen, bag feine neuen Megwaaren angefommen find, als: febr fobne achte Merinos Swahls, bann feibene, und Trico von aller Große, febr fcone englische und ichweiger Bibe, gang neue meife und far: bige brodirte engl. Mouglin-Rleiber, mit und ohne Bordure, reich gestidte mit und ohne Gare nirungen, oftine. Ranquiens, fcmaler und breiter Ranquinett in allen Farben, farbige und weiße Pique: Beften, Mexinos une Bom= bafins in allen Farben, Geibenzeuge in allen Battungen, nebft noch vielen anbern für ben Sommer einschlagenben Urtifeln. Er em= pfiehlt fich feinen Freunden und Gonnern aufs befte. Leopold Panizia.

3) (3) Im 4. Distr. Nro. 49. dem ehemaligen Stephanerkloster gegenüber, ist ein Haus aus freger Hand zu verkaufen. Sollten sich Liebhaber dazu vorsinden, so können dieselben ihre Gebote als den 23. d. M. Nachmittags nm 2 Uhr vermittelst eines öffentliichen Striches auflegen, worauf dann dem Meistlietenden das Haus wird zugeschlagen

werben.

4) (2) Beh Schöneder und Ringelmann in der Eichhorngasse Neo. 56. ist nehst den schon bekannten Schreib-Materialien und Siegellack, gute schwarze Dinte die Maaß zu 30 und 36 fr. wie auch rothe Carmindinte um billigen Preis zu haben.

5) (2) In ber Martigaffe neben Sen. Raufmann Sorfc, ift guter wranniwein in

Adteln und Salbacht in um billigen Preis zu haben.

Bermiethungen.

1). (2) Im frenherrlich von Großischen Sofe auf der Neubaugaffe find nachfolgende Wohnungen auf ben 1. Dap zu vermiethen:

1) 1 groß und 3 flinere heißbare Zimmer, 1 Kammer gegen die Neubaugasse, untere Stod, 2 sv. Abtritt, 1 Chaisen-Remise, Plat jum Holzlegen, Heuboben, Stallung für 2 Pferbe.

2) 3 heitbare 3immer, sv. Albtritt und Solg-

ba gaffe.

3) 5 heigbare Zimmer, 4 sv. Abtritt, 1 Rammer, große Kache mit Speisegewolb, Holgremife, 1 großer und 1 Seuboden, Stallung zu 5 Pferben, bann Keller.

4) 5 heitbare Zimmer nebst Alfoven gegen die Stephanergasse, 1 sv. Abritt, Galten burch welchem der Gingang gur 2Bob-

nung ist.

Die Bermiethung geschieht an ben Meistbietenden, zu welchem Ende Bersteigerung auf Samstag den 19. d. M. Nachmittags um 3 Uhr in dem von Großischen Hose vorgenommen, und die Miethbedingnisse vorgelegt werden. Die Wohnungen konnen taglich Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden.

Die fregherelich von Groß'ische Bormunbschaft.

2) (2): Im 1. Distr. Nro. 164. in der Semmelogasse, ist ein Quartier nebst Stallung und Futterboden zu 8 Stud Bieh, sagleich zu verlehnen. Ebenbaselbst sind auch 13 1/2 Morgen Monatotice auf 1 ober mehrere Jahre zu verlehnen, und über 100 Zentner Klee zu verlaufen.

3) (1) Im 1. Diftr. Mro. 243. nachst am Teufelothor, find 2 in einander gehende moblice Zimmer ständlich zu vermietben.

4) (3) Im 2. Diftr. Mro. 393. auf bent Rarschnershofe, ift ein Logis für einen ledi-

gen herrn gu bermietben.

5) (1) Im 3. Distr. ist ein Quartier von 7 heißbaren Zimmern, einer Ruche, versschlossenem Holzhause, Keller, gemeinschaftelichem Waschkessell und Brunnen, webst Boeden, auf Großiacobi zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt man im Intelligenzeomteir.

6) (1) 3m 3. Diffr. Dro. 78. in ber Chrachergaffe, ift ein moblirtes Zimmer gu permiethen.

Bermifdte Angeigen.

1) (3) Ber an bie Berlaffenfchaft bes au Riffingen verftorbenen Frahmegnirs S. Schott aus irgend einem Grunde eine Bor= berung ju machen gebenft, wird aufgefordert, fich bamit ben ben Unterzeichneten binnen einem Monate gu melben, widzigenfalls bep Museinanderfegung ber Berlaffenfchaft und Ausbandigung berfelben an bie Teftaments: Erbin auf die Zusbleibenben feine Radfict genommen werben wirb.

Riffingen ben 6. April 1817.

Bon Teftamentariatsmegen. Mbffinger, Pfarrer. P. R. migius Roth.

- 2) (1) Die Familie Beltheim wird Sam= ftag ben 19. April Abends 6 1/2 Uhr, im atab. mifchen Mufitfaale eine Runftbarftellung geben, welche im Bortrag gewählter italienischer Gefangparthien, abwechf. Ind mit Inftrumental-Mufif und Detlamation, fo wie Beuppirung und mimischen Sang bestehen wird. Den nabern Inhalt werden gebrudte Anzeigen bestimmen. Ginlaftarten gu 36 fr. erhalt man im Gafthofe jum Schwanen.
- 5) (2) handelsmann Joh. Michael Mohr in ber Buttneregaffe Dro. 517. Beigt an, bag er ben nachsten Montag als ben 21. April mit feiner Bucherverfteigerung aus al-Ien Biffenschaften Rachmittags um 2 Uhr ben Unfang macht, und bie folgenben Tage um die namliche Beit bamit fortgefahren wird. Das Berzeichniß hiervon ift ftandlich ben ihm einzuschen, auch tann foldes gur Ginficht auf einige Stunden nach Bilieben abgeholt wor= Begen vielen und bringenden Gefchaften ber Buchbruder tonnte fein Catalog ge= brudt werben.
- 4) (1) Da ich in einigen Tagen wieder eine Parthie Leinewand gu der Bohringsweiler Bleiche absende, fo erfuche ich biejenigen Liebhaber biefer Bleiche, die ihre Tucher bald wieder au haben munfchen, mir folche bald

Butommen gu taffen, bamit ich fie noch mit senden fann.

Mb. Philipp Frang Bahler, in der Reuererftraße. 1

5). (1) Unterzeichneter macht einem berehrlichen Publitum betannt , bag er als Burg ger und Tundnermeifter bahier aufgenommen worden fen; und empfichlt fich in guter 21r= beit als prompter Bedienung, woruber er schon vielfaltige Beweise abgelegt hat.

Beinrich Lug, Tundnermeifter, wohnhaft im 1. Diftr. Mro. 70.

in der Sandgaffe.

- 6) (1) Andreas Ripel zeigt ergebenft an, baß er fein Quartier hinger ber Marientapelle verlaffen, und ein anderes im 2. Diftr. Rro. 272. nachft bem Beller Sof bep Buhrmann Buchs bezogen, woben er fich mit feinem be= fannten guten Effig feinen Freunden beftens empfichlt.
- 7) (5) Barbara Lefd, Sattlermeisters-Bittib babier, macht andurch ihren Freunden und Gonnern befannt, daß fie die Profeffion ihres Mannes feel. fortfabre. Die promp= tefte Beforgung ber ihr übergebenen Arbeit wird ibre Empf.hlung fenn.
- (8) (3) Es wird in ein Landftabichen ein gefetter junger Menfch als Garmer gefucht. Die Kenntniß ber Bemuß = und Blu= mengartneren, fo wie ber Baumgucht, wirb vorzüglich von bimfelben verlangt. Rabere erfahrt man im Intelligenzeomtoir.
- 9) (1) Ein Hugenglas ift gefunden wor= ben. Der Eigenthumer fann baffelbe gegen bie Ginrudungsgebuhren im 5. Diftr. Rro. 25 1/2. in ber Rettengaffe jurad erhalten.
- 10) (1) Undreas Seiferling , Lehnfutscher, wohnhaft in ber Urfulinergaffe, 3. Diftr. Dro. 196. fahrt Frentag ben 25. April mit einer leeren Chaife nach Bamberg, und municht Mitreifende gu befommen.
- 11) (1) Georg Diener, Lehntutfcher, mohn= haft in der obern Bodsgaffe Rro. 210. fahrt Sonniag ben 20. und Dienstag ben 22. April mit einer Chaife nach Frankfurt, und manicht Mitreisende.



Baierifches

Intelli:

v v n



genzblatt

Würzburg.

Mit feiner Majeftat bes'Ronigs allergnadigftem Privilegium.

Samstag.

Mrs. 42.

19. April 1817.

Amtliche Artitel.

N pr. 313. N. exp. 505

B'c t'annt machung. (Die Concurs Prufung der Mergee berr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.
Für jene pratti be Aerite, welche um Staatsdienste nachfuchen, wir eine Concurs-Prafung auf Montag den 12. Man d. J. anberaumt, an welchem Tage sich die Konsturrenten mit den erforderlichen Zeugnissen versehen frah um 8 Uhr in dem Situngs-Zimmer der königl. Medizinal-Section einzafinden haben, um die nothige Prafung zu erstehen.

Warzburg ben 9. April 1847. Konigl, baier. Regierung bes Unter: Mains

Rammer des Innern. Arbr. von Usbed.

v. Mieg, Director.

Schnetter.

N. pr 2194. N. E. 577.

Un fammtliche t. Landgerichte ves Großherzogthums Würzburg und die Districts-Uenter Sammelburg, Brudenau und Weibers.

(Die Ginsendung der Geschäfte Mudftande in Adminis

Im Namen Seiner Majestät des Königs. Nachdem bie unterzeichnete Negierung Die angenehme Ueberzeugung geschöpft hat, daß der größte Theil der Landgrichte in Aufarbeitung der Gräßte Theil der Landgrichte in Aufarbeitung der Gränkliche in Abministrativ-Gegenständen sich sehr thätig bezeigt habe, und nur einige Wenige sich in einem bedeutendern Rücklande besinden: so sieht sich dieselbe veranlaßt, die Einsendung der mosnatlichen Geschäfts-Rücklands-Berzeichnisse aufzuheben, und dagegen zu verördnen, daß solche nur halbiährige und zwar am 1. October zum erstenmal wieder vorgesegt wersden; woben man sich zu dem Eiser der sämmtelichen Landgerichte und Lemter versieht, daß sie ihre bisherige Thätigkeit fortsehen — und die noch vorhandenen Rückstände nach allen

Burgburg ben 14. April 1817.

Königl. baier. Regierung bes Unter-Mains

Rraften aufzuarbeiten fich bestreben werben.

Kammter des Innern. Erhr von Usbed v. Mieg, Director.

Colson.

(2) 2 Sefanntmadung.

Die königliche Genie-Direction hat der unterfektigten Stelle eröffnet, daß zufolge eines allerhöchsten königl. Ministerial-Neferipis von der hiesigen Stadt und Festung mit ihren Umgebungen eine genaue geometrische Aufnahme gemacht werden soll.

Ginem jeben Bewohner der Stadt und

2. %

ber Gegenb sollte es erfreusich sein, in bies
fem Geschäfte bie Hoffnung reifen zu sehen,
von ber hiesigen Gradt und Umgegend einen
genauen Plan zu erhalten, und bennoch wird
bie unaugenehme Bemerkung gemacht, bas in
bem abgewichenen Winter die ausgestellten
Signal-Stangen, und die eingeschlagenen
Vermessungsspflocke großen Theils emwendet
worden sind.

Die hiefigen Einwohner und Guterbeitber werden demnach ermahnt, die in der hiesigen Stadt sowohl als auf den Keldern eingeschlagen werdenben Pflode mit der moglichsten Schonung zu behandeln, unter der
beygesetzen Warnung, daß sowohl die Volizenmannschaft als die Feldhüter zum befondern Schupe dieser Merfzeichen gegen Bosheit und Muthwillen angewiesen worden sind,
und daß ieder an denselben verübte. Fredel
strend geahndet werden wird.

Warzburg ben 15, April 1817. Königl. Polizendirection. Geffert, Polizen-Director.

Barzburger Fleischsas. bom 18. Upril 1817, Das Pfund Doffenfleifch . Das Pfund Rübesteisch 41. Ex. Lunge und Leber 4 IE. Salze . . . 4毫 fr. Tub Pfund Ralbfleisch 8 fr. Lunge, Leber . Getrofe . . S fr. Rouf ... Fuge . Das Pfund Schweinefleisch . . 15 fr. Bratwarfte gu 3 Paar 18 fr. Lebermarfte ju 4 Stade 12 fr. 12 It Das Pfund Grievenwürste gu 2 St. Schmet

Die Menger sind scharfstens angewiesen; Atens, Jedem, welcher Fleisch in der offenen Bank zu kaufen verlangt, gehore derselbe auch nicht zu ihren Kunden, dasselbe zu verabfolgen, und Riemand, sen es, auf welche Art es wolle, abzoweisen.

und jenes Fleisch, welches auf einmal

beträgt, mit fcmerem Gewichte ab-

Stens. Reine Buwage zu behalten, wonn auch bieselbe die Dienstboten oder Andere zuruchgeben sollten, bestehe fie auch in einem Jogen Beine.

4tens. Reine andere Zuwage zu-geben, als nur von solchem Fleische, woraus das gefaufte besteht, als zu Ochsensteisch fin Kalbe ober Hammelsteisch, zu Schweinesteisch kein Mindsteisch zc. zc. benzuwirgen.

Stens. Rie mihr gujuwiegen, als ben toten

Theil des gefauften Flisches. Gtens, Bum Ochfenfleische weber Lunge noch Leber, Euize ober Ochfenfuß, und zum Hammelfleisch teine Hammelsfuße bepzuwiegen,

Königl. Polizendirection.

(3) 2. Berfteigerung.

Donnerstag den 24, d, M. Nachmittags um 2 Uhr werden in dem Wohnhause des verlebten Commerzien-Affessor Klingler dahier, 5. Distr. Nro. 76, der sogenannten alten Tabacks-Kabricke, die und übrigen zu dessen Theilungs-Masse gehörige Effecten, als: Betten, etwas Beißzeug, Sessel, noch einige Käster, ein Küsschen, etwas Küchengeräthe und Mehltästen mit etwas Mehl dem öffent-Lichen Striche ausgesetzt, und gegen gleich dare Zahlung an den Meistbietenden abges geben werden,

Warzburg den 15. April 1817. Konigliches Stadigericht.

Mobrenhofen,

(3) 1: Ebictal=Borlabung.

Randes von dem dahiesigen Bank-Menger Moises von dem dahiesigen Bank-Menger Moises Hirsche ergeben, daß solcher zur Bestriedigung dessen Gläuiger nicht hinreiche, wurde von unterfertigter Stelle die Ausschassung gegen denselben erkannt — und da sosort das desfallsige Erkenntnist vom 5. März 1817. seine Nechtstraft beschritten hat, so werden alle jene, welche an denselben eine gegründete Forderung zu machen gesonnen sind — auf Montag den 5.- May 1817, frührum 9 Uhr hiemit worgelgden, bep dem ton. Stadt-

gerichte ju erfcheinen, um thre Forberingen mit ben ihnen etwa gutommenben Borquate rechten angubringen, eben fo bie gur Best grandung ihrer Unfpruche erforderlichen Itrfunben, oder anbere Beweismittel porgules legen. Der ben diefer Tagfart nicht Erschelln nende bat fich ben Rechtsnachtheil des Alus= fcluffes von ber Concursmaffe bengumeffen.

Der zwente Edickstag wird auf Frentag ben 23. Man d. 3. fruh um o Uhr, ben welchem bie Einreden gegen die Forderungen und bie in Unfpruch genommenen Borzugerechte unter bem Prajubige bis Ausschluffes vorzubringen

find - biermit fiftgefest.

Endlich wird zur benberfeitigen fchluß= lichen handlung unter ber bereits bestimmten

Strafe ber Praclusion ber

britte Edictotag auf Freptag ben 13. Juny 1817, chen so frub um 9 Uhr hierdurch an= beraumt.

Beldes baber fammtlichen Glaubigern bes bahicfigen Bankmeggers Moifes Dirfc befannt gemacht wird.

Würzburg am 41. April 1817. Könial. Stadtgericht. Wilhelm.

Burfardt.

(2) 2. Berfteigerung.

Mittwoch den 23. - biefes, Rammittans um 2 Uhr werden mehrere Matragen nebst Wolftern, bann Bett-Tucher und Bettgestellen, in bem Saale des Bermaltungsrathe: Ges baubes babier, dem offentlichen Striche ausgefeut, und ben Deiftbietenben gegen baare Bahlung verabfolgt. - Belches den Lieb= habern baju befannt gemacht wird.

Würzburg ben 15. April 1817. Ronigl. Berwaltungsrath. G. Brod, Burgermeifter.

Berfteigerung. (5) 2.

2 Uhr, werben ben bem tonigt. Universitates Receiftorate babier folgende Weinberge, als:

2 2/4 Morgen Beinberg im aufferen neuen Berge,

3 anberthalb Biertel Morgen allba,

1 1/4 Morgen im nutern Sohenbuch , Ranberbacherer Marinng,

"1 britthalb Wiertel Morgen im Teufeles felfer allba,

2 2/1 Morgen im Pfulben allbort?

12 2fh Morgen in ber Abteleiben,

5 Morgen im alten Berg, Ranberbaderer Martung,

1 Morgen im Spiegelberg allda,

4 2/4 Morgen Artfelb in ber Schnedenau, 1: Morgen Rleeader im oberen neuen Berg,

1 2/h Morgen Rleeader im oberen Sohens

budi, Manbersaderer Markung, nebst einigen Ellern im Maußberg und Sans berroth, bem offentlichen Berfaufe vorbehaltlich höchster Genehmigung ausgesetzt, welches anburch mit bem Benfage befannt gemacht, wird, daß die Bedingungen ben Käufern vor bem Striche eroffnet werben.

Würzburg den 15. April 1817. Die Rentamte: Administration des foniglis

chen Universitäts: Receptorats.

Berfteigerung.

Donnerstag ben 24. April Rachmittage um 2 Uhr, werden ben bem fonigl. Univerståt8=Neceptorate dahier mehrere Zentner mei= ftens noch gute bleierne Mohren nebft meffingen Zwingen und eine Quantitat Rupfer bem bffentlichen Striche ausgesetzt, und wenn an= nehmliche Gebote fallen, wird der Bufchlag fogleich ertheilt.

Würzburg den 15. April 1817. Die Rentamns Moministration bes tonial. Universitäts: Receptorats.

(2) 1. Ebicial-Borladung.

. Gegen die Berlaffenschaft bes Michael Schmitt, von Gundersleben ward die Ausfcanilly crianur, und erfter Edicistag auf Donneiftag ben 26. Jum 1. J. frah um 8 tille anberanmt, wo alle bicienigen, welche beekgie Draffe aus was immer für einem Brunde in Amfpruch nehmen fonnen, entwe-Montag ben 28. April Radmittaas um ber felbst ober burch hinlanglich Bevollmachtigte sub phena praeclusi ihre Forberungen unter Borlegting ber Beweismiffel und Borjugerechte anbringen follen.

> Bum Streite aber Liquiditat und Prioritat., fo wie gur Pflegung der fchluflichen Handlungen ift zweyter und drit.er Ebietstag unter bemselben Rechtonachtheile auf Mitt-

Stunde anberaumt.

Decretum Burgburg ben 16. April 1817.

Königl. Landgericht r. d. M.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichte-Gefd afte allergnabigft gur Beit beauftragr. 317.00

アアビがせて、

Glaubiger=Borlabung.

Um bie Berlaffenfchaft ber verlebten 30= fevh Jefere Wittib von Gundereleben aus= einander fegen zu tonnen, ift ce nothwendig

ihre Paffiben zu miffen.

Alle biejenigen, welche baber an bie ver= Ichten Joseph Tefere Bittib ju Gunbereleben aus mas immer fur einem Grunde eine Forberung gu machen haben, follen Montag ben 9. Jung b. 3. frah um 9 Uhr dahier erfcheis nen, und ihre Forberungen richtig ftellen, wi= drigens fie ben Museinanderfepung diefer Ber= berudsichtiget laffenschaft fpaterhin nicht merben.

Decretum Burgburg ben 17. April 1817.

Ronigl. Landgericht r. b. M.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichte Gefchafte allergnabigft zur Beit beauftragt. Frener.

Befannimadung.

Sammtlichen Criminal = Militar = unb Polizenbehörden bes Unter-Mainfreifes bient anburd jur Rachricht, bag ber im hiefigen Intelligenzblatte fur biefes Jahr Mro. 31.7 fignalifirte Bagant Johann Stief, vulgo Doctor Johann, in ficherer Saft babier fige.

Sign. Burgburg ben 17. April 1817, Königl. Landgericht r. b. M.

(L. S.) 10 M no (3) 1.

C.1.3 Seles Chictal=Borlabung-

Gegen die Berlaffenschaft ber Bernarb Burfarde Bittib zu Bell wurde die Ausscha= pung erfannt : ber erfte Edictotag ad liquidandum et producendum wird auf Mitt= woch den 21. May 1, 3, fruh um 9 Uhr an-

woch ben 23. July b: J. gur namlichen beraumt, bie nichterscheinenben Glaubiger trift bas Prajudig bes Ausschluffes mit ihren: Borberungen.

Der zwente und britte Ebictstag aber wird auf Mittwoch ben 25. Juny fruh um 9 Albr bestimmt, mofdbften bie Ginreden ge= gen bie am erften Ebictstage angebrachten Korberungen ben Strafe Des Berluftes ber's felben borgubringen find, und bie Intereffen= ten unter fich sub poena praeclusi ichluglich. ju banbeln haben.

Burgburg den 12. April 1817. Könial. Landgericht i. d. DR.

Eglauch.

Geis, a. s.

Befanntmadung. (5) 1

Das in ber Concursfache des Jahann Samburger bon Bell erlaffene Prioritate-Gra fenntniß, wird am Camftage ben 19. Mprif-1817. por bem Geschäftbammer bes umter= fertigten Landgerichte in vim publicati angeheftet.

ABurgburg ben 15. April 1817. Königl. Landgericht j. b. M.

Eglaud.

Geib, a. s.

Bersteigerung.

Gegen 150 Beniner 1816r herrichaftl. Seu ju Mainberg liegend, werben Mittwoch ben 30. diefes frah um 10 lihr, im rentamili= den Gefcaftejimmer verfteigert. Liebhaber bagu tonnen foldes vorher einfehen und fich Dieffalls bemm Rentamtsbeden melben.

Schweinfurt ben 17. April 1817.

Königl. Rentamt. B. Thomann.

Borlabung.

mit Leitung der Landgerichts-Geschäfte afferinge Georg Mathes Rummer zu Großlangs gnadigft zur Leit beauftragt. Pheim ben 20. Mart 1774. geboren, gieng int C. Malet. Jahre 1791. als Geilergefelle in die Fremde, ohne feither etwas von fich boren gu faffen.

Deffen Bermogen , bestehend in 1756 ff. 22 fr. rbn., wardim Jahre 1810. bereits feinen Gefdmiftrigen gegen Caution verabfolget.

Diefelben bringen nunmehr auf Mushan= bigung der eingelegten Cautione Documente. Es werben beswegen Georg Mathaus Rummer, ober beffen etwaige Leibes-Erben aufgeforbert, binnen 3 Monaten aber ihren Aufenthalte=Ort Radricht bem unterzeichne= ten Landgerichte um fo gewiffer zufommen gu laffen, als im Gegenfalle Georg Mathaus Rummer für mundtodt ertlart, und bas Ber= mogen ohne Caution feinen Gefdwiftrigen Aberlaffen werben folle.

Ripingen ben 12. April 1817. Könial. Landgericht.

Silger, Landr.

Albert, Act.

Warnung. (3) 3.

Dem Casvar Baver von Albertshausen wurde wegen mehreren eingegangenen, feinem Bermogen nachtheiligen Contracten Die Ber= mogens = Dispositions = Befugnig babin befdrantt, daß er ohne Bugiebung feiner Chefrau Unna Maria feine onerdfe Bertrage ir= gend einer Art eingeben tonne. Dieß ju je= . bermanns Biffinschaft und Barnung.

Sign, Riffingen ben 8. April 1817. Königl. baier. Landgericht.

(L. S.)

G. F. Conrad. G. Al. Sotier, j. pr.

Befanntmadung. (5) 2.

In Gantfache bes berftorbenen Johann Segel von Langenprozelten ift unterm heuti= gen bas Rlaffen-lirtheil an der Berichtsthure unterzeichneten Landgerichts in vim publicati angeheftet worben.

Riffingen den 42. April 1817. Ronigl. baier. Landgericht.

3. K. Conrad.

G. Al. Sotier.

Berfteigerung. (5) 2.

Im Wege ber Nechtshulfe sollen auf t Nichtberucksichtigung anmit vorgeladen werden. Impleration des Beinhandlers Bint zu Burge . W. D. Munnerstadt den 8. April 1817. burg bem Caspar Rirdner ju Erappftadt

Sonntag ben 4. Man 1. J. nach Bentus (L. S.)
mittagigen Gottesbienfte fo viele Grando-thie : Gamhaber, Actuar. nachmittagigen Gottesbienfte fo viele Gtiffe !! ftude auf bem Gemeindehause baselbst auf gestrichen werden, als jur Befriedigung des Imploranten an Capital und Abzinfen er= forberlich ift.

Gerechtsame aller Art, werden ben ber Tag= fart eröffnet. Der Buschlag geschicht nach ben. Bestimmungen ber Erecutions-Ordnung vom 5. Mich 1808. Senigshofen ben 12. April 1817.

Konigl. Bandgericht.

-12. 1176 (B: 48.) 1344 ronia nogre angreiebler.

steffig und hier eu aeben.

Rambad.

Beefteigerung.

Auf Anfuchen des Michael Bedmann gu. Dingolshaufen wird bas Bohnhaus des Ge=

ora Gehring bafelbit,

Donnerstag ben 22. May Machmittags um 3 Uhr auf bem Gemeindehause gu Din= goldhaufen in vim executionis an ben Dift= bietenden verfauft; welches zu jedermanns. Biffenschaft befannt g. macht wird.

Gerolzhofen den 41. April 1817.

Ronig! Landgericht, Wirth.

Schulbenliquidation. (3) 2.

Ginige gegen Johann Sain Ridersfel= ber bon Steinach erfannte Grecutions Defrete tonnten wegen Mangel eines fregen Objects nicht in Bolljug gefest werben, weghals eine Liquidation beffen fammtlicher Paffeven gur Bestimmung bes gegen benfelben festzu= fegenden rechtlichen Berfahrens nothwenbig

Bur Aufnahme ber Schulben wird nun Termin auf Mittwoch ben 21. Day 1. 3: frah um 8 Uhr ben unterzeichneter Gerichite= Behorde anberaumt, wogu fammtliche Blaubiger bes befagten Sain jur Angabe und rechtsgenüglichen herstellung ihrer Forder= ungen entweber in Perfon, ober burch bin= langlich Bevollmachtigte unter Strafe ber

Bagner.

Berfteigerung

- eichener Borten gu Gamburg, wogu auf Mon-Die Strich-Bebingniffe, Die Laften und tag ben 21. Diefes fruh um 9 Uhr die Luft=

habenden eingeladen werden, um beren Geshalt auf dem Stocke zu besichtigen, und ihre Erklärung zu geben, ob sie, die Schälung selbst übernehmen, oder solche per 100 Bund zu erstreichen gesonnen sind, ben welchem Striche baare Zahlung nebst herrschaftlicher Genehmigung bedungen, und bemerkt wird, daß solche gegen 5000 Bunde erreichen dürften.

Samburg den 1. Alpril 1817.

K. Jul. Sp. Kellerenamt.

Nichtamtliche Artifel.

COLUMNIA REALIZATION AND AND COLUMNIA PARCO

Feilbietungen.

4) (2) Mittwoch ben 23. April und die folgenden Tage, jedesmal Bormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, werden in dem Theatergebäude Nro. 3. verschiedene Sachen jum öffentlichen Striche ausgesetzt; als: Tische, Schränke, Canapec, Seffel, Zinn, Messing- und Porzelan-Baarren, Gewehre, Lederzeug, Glaswagren, Weißzeug und mehrere andere Waaren, au den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung abgegeben, welches hiermit den Liebzbabern hiezu befannt gemacht wird.

Burgburg ben 17. April 1817.

Liftmann, Theatermeister. 2) (2) Die Effecten der dahier verlebten Hungfer Ratharina Barbara Beringer, befichend in verschiedenem Gilbergerathe, als: einem Brettfpiele, Caffeegenge, Leuchtern, Diangen u. bgl., einigen Pretiofen, einer golbenen Munge und Medaillon, Tafel- und anderem Beiffenge, Bettungen, Rleibungs= Auden, Schreinermaaren, Spiegeln, Malerepen, Waschkeffeln und Gelten, Binn, Rus dieu- und sonftigem Gierathe, werden nachftkünftigen Dienstag den 22. April und Sie barauf folgenden Tage, jedesmal Rachmitz tagt um 2 Uhr in dem Sterbhaufe im 5. Diftr. Nro. 57. nachst ber rothen Scheibe dem intlich n Striche gegen baare Zahlung ausgefett.

Wurzburg ben 16. April 1817.

Das Testamentariat. 5) (5) Im 4. Distr. Nro. 49. dem ehe= maligen Stephanerkloster gegenüber, ist ein Haus aus frener hand zu verfaufen. Goll= ten sich Liebhaber dazu vorfinden, so konnen dieselben ihre Gebote als den 25. d. M. Nach= mittags um 2 Uhr vermittelst eines offentliichen Striches auflegen, worauf bann dem Meistbietenden das haus wird zugeschlagen werden.

4) (2) Ben Schoneder und Ringelmann in ber Eichhorngasse Rro. 56. ift nebst den schon befannten Schreib-Materialien und Siegellack, gute schwarze Dinte die Maaß zu 30 und 56 fr. wie auch rothe Carmindiute um

billigen Preis zu haben.

5) (4) Unterzeichneter bat biermit bie Ehre, einem boben Abel und versbrungemar= bigen Publifum anguzeigen, bag feine neuen Megwaaren angefommen find, als: febr fcbne aipte Merinos= Smabls, bann feibene, und Trico von allen Große, febr fcbne englifche und ichweiger Bibe, gang neue weiße und fare bige brochirie engl. Mouglin=Rleider, mit und obne Bordure, reich gestidte mit und ohne Gar= nirungen, oftind. Ranquiens, fomaler und breitet Manquinett in allen garben, farbige und weiße Pique-Beften, Merinos und Bom= bafins in allen Farben, Geibenzeuge in allen Battungen, nobft noch vielen andern får ben Sommer einschlagenden Artifeln. Er ems pfiehlt fich feinen Freunden und Gbunern aufs befte.

Leopold Panizza.

6) (1) Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er bis den 5. Man mit einer großen Quantität Schinken, Schwarzemagen, Bratwürsten, Leberwürsten, Servelatwürsten, geräucherten Schweinesleische und Rindsteische, Blutwürsten und Zungen, alles von der besten Güte, hier autommt; seine beste Empfehlung wird seine gute Waare seyn. Seine Butique ist am granen Martte, und sein Logis ben Färbermeister Dittmann, 1. Distr. Nero. 257. in der Reisgrubengasse.

Johann Muller, Meggermeister in ber Tann, Landgericht Silders.

Bernifethungen.

1) (2) Im frenherrlich von Großischen Sofe auf der Reubaugasse sind nachfolgende Wohnungen auf den 1. Man zu vermiethen:
1) 1 großes und 3 kleinere heitbare Zimmer,
1 Kammer gegen die Neubaugasse, untere

lung für 2 Pferbe.

2) 3 heigbare Zimmer, sv. Abtritt und Solz remife im obern Stod gegen bie Reu- übrigens geforgt.

baugasse.

3) 5 beigbare Zimmer, 1 sv. Abtritt, 1 Rammer agroffe Ruche mit Speifegewolb, Holgremife, 1 großer und 1 Benboben, Stallung gu 3 Pferden , bann Reller.

4) 5 heißbare Zimmer nebst Allfoven gogen Die Stephanergaffe, 1 sv. Abtritt, Bar= ten, burch welchen ber Gingang gur 2Boli-

nung ift.

(4) 3m 1. Diftr. Nro. 257. in ber 2) Reifigrubengaffe, ift ber obere Stod mit ber Aussicht auf die Prominade, bestehend in 2 beigbaren Zimmetn, einem Alfoven, Ruche, Bobenkammer mit einem Holzlager, Reller, und einem Stall ju 2 Pferden, sogleich ober bis ben 1. May zu verlehnen.

5) (1) hinter ben Meuerern Rro. 222. ist ein beigbares Zimmer für einen ledigen

Beren auf ben 1. Man zu verlehnen.

4) (4). 3m 4. Diftr. in ber Rofengaffe Der, 228. ift ein Quartier für einen lebigen Deren mit ober ohne Dobeln ftundlich zu ver= miethen.

5) (3) 3m 2. Diftr. Mro. 593. auf bem Rarschnershofe, ist ein Logis für einen ledi=

gen herrn ju vermiethen.

6) (3) 3m 2 Diftr. Rro. 73. in ber Theaterstraße ift standlich ein Wohnzimmer nebft Solaffamme obne Mbbeln zu vermiethen.

7) (5) Im 4. Difte. Res. 152. nachst ber Beiefpoft ift ein Quartier bon 5 Bim= mern, Rache, Reller, Boben, und anbern Bequemlichfeiten auf ben 1. Dap ju verlebnen.

Bermifichte Anzeigen.

1) (3) Unterzoidmeter bat die Ehre, einem hohen Albel und werehrungswurdigen Publifum gehorsamst anzuzeigen, baß bas privi= legirte Mainbab für dieses Jahr wieder errichtet worden, und mit allen nothigen Gin= richtungen versehen sen.

Die Preife find, und amar far bie Baber Mro. 1., 2. und 3. zu 24 fr. mit einem Tuche, bann die übrigen 10 Bader ju 18 fr. gleichfalls mit einem Tuche, und bie 2 ubr-

otodi 2 sv. Abfritte, 1 Chalfen-Remife, been Baber für Stanbespersonen mit 2 3 4= Plat jum Bolglegen, Beuboben, Stale dern gu 40 fr., icood fammtliches ohne Sahte gelb ju' und bon bem Mainbade bestimmt.

Für gute Ordnung und Reinlichkeit ift

Ignas Selmftatter, Mainbad = Unternehmet.

2) (2) Ith Laufe biefes Jahrs geht die Berloofung ber Ritterguter Oberndorf und Maißes, die einzigen Spielungen in Kranfen, unwiderruflich und bestimmt vor fich. Außerordentliche Ginladungen bezu geben in diefem Augenblide durch bas ganze Großher= zogthum Warzburg. Das Loof toftet 7 ff. und wer bergleichen befigen will, wendet fich an das haupt-Comtoir der Verloofung von Oberndorf und Maises zu Erlangen, ober an 3. Ignas Mobelberger, Sandelsmann gu Warzburg, bey dem wieder frische Driginal-Loofe angekommen find. Un felbigen wollen auch alle, welche nicht Theil baran nehmen wollen, die erhaltenen Inferims=Loofe gele= gentlich abgeben.

In der neuen Plan-Auflage werden bem, ber Oberndorf gewinnt, und nicht besißen will, 40,000 fl. fogleich baar wenigstens ge= boten, und für Daiges hiedurch wenigstens 4000 fl. Preifie, bie fich nur erhoben, nicht mindern fonnen. - ! Schliglich werden bic= jenigen resp. Perfonen, welche auf Gpigel= berg ober die Rarthause ben Regensburg gefest haben, welche beide Spielungen gurudgegangen, fo wie diejenigen Spielungen. welche vielleicht noch jurud geben, aufge= muntert; ihre Gage biefer foliben ftrengge=

leiteten Spielung zugehen zu laffen.

Das Saupt-Comtoir der Berloofung von Oberndorf und Maifes bey Erlangen.

5) (12) Bu ber Offenbacher Bleiche merben alle Biffellungen an Leinemand, Gebilo und Garn angenommen bep

Frang Michael Steinam.

4) (3) Barbara Lesch, Sattlermeisters: 2Bittib dahier, macht andurch ihren Freunden und Gennern bekannt, bag fie die Profession ihres-Mannes feel. fortführe. Die promp= tefte Beforgung ber ihr übergebenen Arbeit wird ihre Empfehlung fenn.

5) (2) Es sucht ein fehr honettes Frauengimmer, welche bubich naben, ftriden, bugeln und efwas fochen tann, hier ober auf bem Lande zur Aufficht in ein honettes haus zu kommen. Nahere Nachricht erfahrt, man im Intelligenzomtoir.

6) (3) Es wird hier in der Stadt unter annehmbaren Bedingniffen ein junger Mensch von honetten Aeltern in eine Hand= Jung als Leheling gesucht. Das Rabere er=

fabet man im Intelligengcomtoir.

7) (2) Eine Haarschnur nebst Kreuz und goldenem Schloß, wurde am Charfrens tage auf dem Bege nach Nottendorf verlos ren. Der redliche Finder wird gebeten; sols che gegen eine gute Belohnung im Intelligenzomtoir abzugeben.

8) (3) Es ist seit einiger Zeit ein Parapluis im Jacob'ichen Raffechause stehen geblieben. Wer sich barüber ausweisen kann, kann folches gegen die Einrudungsgebühren

jurud erhalten.

9) (4) Georg Diener, Lehnkutscher, wohnhaft in der obern Bocksgasse Nrv. 210. fahrt Sonntag den 20. und Dienstag den 22. April mit einer Chaise nach Franksurt, und wünscht Mitreisende.

Anzeige ber Gebornen, Getrauten und Geftorbenen rom 1. bis 10. April 1817.

Beborne.

Joseph Kranz, Sohn des Schneiders Rügemer. Elisabetha Barbara, Lochter des Saamenhandlers Speg. Barbara, Lochter des Högners Schmitt. Carl Friedrich, Sohn des f. b. Regierungsraths Storr. Gesorg Friedrich, Sohn des Schmidmeniers Schuler. Amton Bernard Peter, Sohn des pens. Hoflataien Bauer. Caspar, Sohn des Mehgers Deinlein. Philipp Joseph, Sohn des f. b. Dberlient. Hoderlein. Ihilipp Joseph, Sohn des f. b. Dberlient. Hoderlein. Ihann Stephan, Sohn des Mebers Gündermann. M. Apolionia, Lochter des Fischers Jos. Hügel. Ein todiges bornes eveliches Moden. Catvarina Josepha, Lochter des Maurers Prescher. M. Elisabetha Carolina, Lochter des Schreiners Hellmuth. Philipp Ambrob, Soan des t. Zuchthaus Inspectors Liebler. Johann Joseph, Sohn des Freybankers Lembach. Aussereheliche 7.

Monn Brand, Schubmachermeifter, mir Unna Thei bald, von Königshofen nu Gabfelde.

Mitolaus Treutlein, Beinhändler, mit Josepha 3%, ger, f. Landrichterstochter von Ochienfurt.

Ignag Milg, hogner, mit Sabina Sponer, von Coms merad.

Johann Christoph Immel, Ratheburger ju Prichfens ftadt, mit Louisa Dorothea Mangold, Gastwirthis tochter von Dehringen.

Geftorbene.

Johann Stiener, Gärtner, 78 Jahre alt. Therefia Ullrich, Fischerstochter, 11 Mon. alt. Elisaber tha Gehling, Buttmerstochter, 5 Tage alt. Augustin Maunz, Hofcontrolleurs Adjunct, 53 J. alt. M. Rossina Henrietta Diecl, f. b. Regim. Quartiermeisterst tochter, 8 Mon. alt. Friedrich Ebenhöh, Particuliers sohn, 2 J. alt. Franz Anton Keinhardt, Bäckers sohn, 2 J. alt. Franz Anton Keinhardt, Bäckers sohn, 2 J. alt. Eatharina Barbara Beringer, des verl. Consulenten Tochter, von Münsterschwarzach, 75 J. alt. M. Apollonia Hügel, Fischerstochter, 3 Lage alt. Ein todtgebornes eheliches Mädchen. Georg Balster, Hutinachermeister, 50 J. 6 Mon. alt. Joseph Speroth, Gerhersgeselle von Amberg, 55 J. alt. Genov vefa Ept, ledig, von Kandersacker, 19 J. alt. Gotts fried Dauzer, f. b. Soldat, 23 J. alt. Eheresia Retsting, Regim. Tambourstochter, 44 J. alt. Aussersteheliche 2.

Madfel-Cours in Frankfurt a. M.

Medbetra Gonta in Genutlinge de mie	
2m 14. 2 pril 1817.	får 100 fl
Bon Deftreid.	1
4 pCt. Bethinannifde Obligationen	154
4 1/2 pGt. item,	183
5 pCt. item.	21五
5 pCt. item Wiener Statt Banto	215
1 pCt. Mung Binfen in 20 fr	11
2 1/2 pCt. item Unleben	26
5 pCt, item item	48基
50 = Lotto=Loofe cf	943
100 = = item.item	173
500 = Banto Lott. Loofe	15%
25. a. b 6. n.	
4 pCt. Obligat	917
4 1/2 pCt. = item Amort. Cassa	93
Darm ft a b t.	1
4 1/2 pCt. Obligationen	75
5 pCt. Obligat. Landflanbe	87
Biener Wechset=Couce in Ginlo-	
Gunad - Brains	07

item in 20 fr.

Mugeburg item

An han s

sti Mro. 42.

des Würzburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Almstide Artifet.

(3) 3: Betanntmadung.

In Ermagung, baf obnerachtet ber bffentlichen Borlabung in biefem Intelligeng= blatte vom 16. Januar b. 3. alle jene, welt de etwa gegrandete Unfpruce auf die fabt: gerichtliche Dhligation vom: 14. August 1818) gegen ben Johann Groß ju: Gerbrunn: fpres dens, au 300 fl. rb. fur ben Dichael Dans ger babier ausgestellt, ju machen baben. aufegeforberti morben, folde binnen 30. Lagen unter bem Rechtenachtheile ben ben fonigh Stadtgerichte anzubringen, baf ansonst fold de Unforache für erlofchen, und bie oben: Benannte Obligation als getilget und vers nichtet werbe: ertlatt merben, fich in bem fargefesten 30 tagigen Termine nach offiziel: Ier ber unterzeichneten Stelle gemachten Ingeige Riemand gemelbet bat. werben alle jent, welche etwo auf biefe Obligation gegranbete Unfprache ju machen gehabt, nach bem beftimmten Rechtsnachtheile piermit mit foldenquegefchloffen, Die Obligation vom 14. August: 1813, gegen ben Johann Groß ju G rbrunn fbrechenb, ju 300 fl. ron. far ben Dichael Manger babier ausgestellt, filbst aber fit enlofden und getigt erflart.

Bargburg ben 7. Marg 1817. Königl, baier. Stadtgericht:

Burfarot:

(5) 3. Edictal=Berladung.

Segen die Berlassenschaft bed Uron Mottel zu Aenstein, ist der Concurs erkannt, pph in Folge dessen erster Edicketag auf Donnerstag den 8: Map frah um 8 Uhr zur Anbringung der Forderungen und Vorlegung der Beweismissel unter dem Rechtsnachtheile des

Musschlusses, von der Gantmass; zwepter Soicistag auf Donnersiag den 12. Juny frat um. 8. Uhr zur Borbeingung der Einredenswider die Forderungen und Borzugsrechte; endlich britter Edictstag auf Donnerstag ben 10. July frat um 8 Uhr zur Schlußhand= lung unter dem Rechtsnachtheile des Auseschlusse mit der betreffenden Handlung ans beraumt.

Arnstein ben 5. April 1817. Königl. Landgericht.

Brunnen

(3) 5. Berfteigerung.

Mittwoch ben 30. April d. J. frah um 10 Uhr, wird die Gemeindschmiede zu Klein= steinach auf bem bortigen Gemeindshause und ter ben ben der Lagfart zu Protofoll befannt gemacht werdenden Gebingungen, und vors behaltlich der bochsten Genehmigung dem bfpfentlichen Striche ausgesent.

Kaffuet ben 8. April 1817.
Rönigl: Landgericht.

(5)3. Chictal Vorladung und Bew

In ber Abam Horlingischen Ausschapung: dabier ift erster Ebictstag, zur Angabe ber Forberungen mit Vorrecht und Beweistnittereln auf Dienstag ben 29. t. M. unter bem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von dem Concurse, bann zwepter und britter Soictstag zur Vorbringung ber Einreden und Pflegung schlöflicher Berhandlungen auf Dienstag den 27. May b. J. iedesmal früh um 3 Uhr: unter tem Rechtsnachtheile des Ausschlusses mit den betreffenden Handlungen anberaumt; woben die Gläubiger entweder in Person,

erfcheinen baben.

Das jur Maffe gebbrige Bermbgen an einem Bobnbaufe, und 2 Beinbergen in ber Mainleiten zu 1/2 und resp. 3/4 Morgen, wird Sountag ben 4. May d. 3 Nachmit= rags um 2 libe unter ben noch befannt gu machenden Bedingniffen nach Boxfchrift bet Ececutions Dronung aufgestrichen; und ben Meiftbietenben jugeichlagen.

Mainberg ben 27. Mar; 1817. Ronigl. Landgericht.

1.]. 0.

Eblen.

(3, 3. Befannimadung.

Ueber ein von bem Gottesbaus Solibaufen ben ber vormale farstlichen Ober Gint nahme gu Burgburg ju 4 pCt. angelegtes Rapital ju 562 ff. 30 fr. eb., ift bie unterm 31. Rovember 1810. ausgestellte Obligation Mr. 815. ben der Gottesbauspflege icon vor

mehreren Jahren abbanten gefommen.

Es wird baber ber Befiger biefer Oblis gation hiermit bffentlich aufgefordert, biefelbe binnen 6 Bochen beb dabiesigem Landgerichte vorzulegen, und fich über ben rechtlichen Gewerb beborig auszuweisen, intem blefe Dbfi: patiend = Urkunde nach Berlauf Diefer Frift får unfraftig und erlofchen ertlart, und nie mehr eine Zahlung barauf weber an ber Hauntfumme noch ber vadftandigen Abginfen geleis ftet werben folle.

Mainberg am 26. Mar; 1817. Königl. Landgericht.

21. 3. v. Edart.

Strang.

(3) 3. Barnung.

Durd Ausschreiben vom 6. July 1810. wurden alle bon Michel Bierheilig in Sain white Mitwiffen und Ginwilligung feiner Chefrau abgeschloffenen Wertrage für ungultig erflart, und jedem., ber fich mit biefem eine feitig einlaffen werbe, gerichtliche Rlage ber= agt.

Da bie die obigen Befchlaffe veranlaffenben Urfachen noch fort'auern inzwischen aber bie Michel Bierbeiligische Chefrau gestorben ift, fo find an beren Stelle Martin Schmitt, Soulobeiß, und Joseph Samler von Sain

wer burd binlanglich Bebollmachtigte ju aufgestellt, und wird jeber mit genanntem Bi ebeilig obne deren Bormiffen und Be= gnebmigung abgefchloffene, beffen Bermbgen beschweren ber Bertrag als ungaltig und ohne rechtliche Folge ertlart.

Mainberg ben 29. Mars 1817. Ronigl. Landgericht.

Borlabung.

-. ing fint 150 Rrang Georg Rnaier, Cobn bes Rifo= - Talb'auf Angier von Rieberlauer, geboren den L. Rovember 1776., bat bor 26 Jahren feinen Geburtsort beimlich verlaffen, ohne feitbem weiter etwas von fich mabraebmen zu laffen.

Muf Untrag beffen Wefdwiffrige wieb betfelbe ober beffen allenfallfige Leibeberben biermit aufgeforbert, bis jum 1. Muguft 1817. um fo gemiffer von ihrem Leben und Aufe enthalte glaubhafte Rachricht birber qu gen ben, und resp. ibr Erbrecht geltend ju mas den, ale im Entstebungefalle ber gebachte Geang Joeg Rnaier für tob ertlart, und Def. fen zu Riederlauer unter Euratel befindliche Bermbgen an feine implorantischen Gefchwie ftrigen- ohne Sicherheitsleiftung verabfolge mirbe.

Mctum Reuftabt an ber Saale ben 4.

Mar_k 1817.

Rönial. Landgericht.

L. (L. 28. D. S. E. St.

Berner.

(3) 5. Ebictal - Borlabung.

Das gegen Georg Buff zu Rarsbach eer laffene Concurs : Erkennenig ift rechtskraftig. und werden nunmehr folgende Schictstage anbreaumt:

Der erfte auf Dienftag ben 29. 1. M. fras um 9 Uhr, an welchem alle Forderungenigegen Geerg Bolf nibft allen Borguge: vechten und Beweismitteln anzubringen und borgulegen find.

D'r zwepte und lette auf Dienstag ben 20. May b. 3. frab um 9 libr jur Borbrin: gung ber Ginreben und Pflegung ber Schluff.

bandlungen.

Die Berfaumung einer ber vorgebachten

Sandlungen glebt ben Berluft betfelben resp.

Um erften Ebicistage wirb vorderfamft bem Untrage bes Gemeinfculon es gemäß, ein Berfuch wegen Zahlungs = Rachficht ober Rachlaß - Bertrags verhandelt, und falls ein folder zu Stande tommt, werden die nicht= erfchienen a Glaubiger for einwilligend in den Befchluß ber Stimmenmehrdeit gehalten.

Königl: Landgericht Grmunben.

(L. S., Ernst. i. j. o.

Sfalf.

(5) 3. Glaubiger : Borfabung.

Bur Erforschung des wieder Daniel Ant Bauer ju Aligfashuite geeigneten Bollstrecks unge Berfahrens werden alle seine Gläubiger que Liquidation ihrer Forderungen und Berfage der Schuldtiteln auf Dienstag den 6. Wap I. J. frah um 8 Uhr hierber vorgeladen, und, wil im Hall eines eintretenden Conzeurses die Tagfart als erster Etietstag erz klärt wird, die Nichterscheinende von det Wasse ausgeschlossen.

Brüdenau den 8. April 1817. Königl, baler. Bezirksamt. Comitti.

(3) 3. Glaubiger Borlabung.

Um exmessen zu können, ob gegen ben Sebastian Schreiber Mullermeister in der uns tern Moble zu Großeinstadt, executive ober excussive vorz fahren werden kunn, ist eine genaue Kenntnis ver Passorn desselben nothwendig; es werden daber semmtliche, die eine rechtliche Forterung an tenselben zu machen haben aufgefordert, solche auf

Montag ben 5. Dap 1817. fedt um 9 Ubr babier anzugeben, als anfonften bep em iveitern rechtlichen Verfahren teine Madficht auf ben Ausbleibenden genommen werden wird.

Ronigsbofen den 31. Mary 1817.

(L. S.)

Liebler.

3. Meinbarbt.

(3) . E ict al = Borlabung. Gegen Johann Raijer gu Saffenbach, hat

unt rzeichneles landzericht ben Gant erkannt, und auf den Grund des gerichtlich erklärten Werzichtes von Seite des Gantieres auf die Ergreifung der höhern Berufung gegen dies sie Erkenntnin wegen geringfügiger Masse einz zigen Soicistag auf Mistwoch den 14. Mas 1. I frad um 8 Upr anderaumt, wo dessen sammtliche Grandiger ihre Forderungen mit Bereismitteln vorzulegen generische Einred den zu gewärligen, und schläßlich zu han ein baben, und zwar unter dem Rechtsnachtheile des Lusschünsses von der Concursmaße.

Ristingen ben 4. April 1817.

G. F. Conras.

G. A. Sotier, jur. pr.

(5) 5. Beftohtene Gaden.

In der Racht vom 5. auf den 6. d. M. find dem Ortsnachbarn Lorenz Audolph zu Gretistadt mittele Einsteigens entwendet wor-

1) 121 ff. an berschiebenen Mungsorten, in einem Gelogurte ben abgetragenem weißen Schastober, mit einer schwarzen eisernen Schnatte.

2) Ein vierediges holzernes Raftden von beplaufig 2 1/2 30ll breit, und 3 Boll lang, mit 50 fl. an 12 Stud Kronenthalern, 2 Conventions Thaler, und Biertelsfronen-Studen.

3) 12 fl. an 6 und 5 fr. Staden, in bren gewöhnlichen Gelo-Blafen.

(4) Eine Goldwage mit dazu gehörigem Gewichte, in einem fchwarzbraunen Raficon.

5) Eine Schachtel eine einen Schuh lang, in welcher fich befanden:

2) eine etwa 2'Ellen lange, und 2 Finger breite goldene Hutborde mit Quaften. b) 5 grenere und 2 fleinere Burffelpasche.

c) Ein Trompeten=Munbftad.

d) Berschi dene Duittungen über gelieferte Whlte Binde und andern herrschaftlichen Albgaben, wische Quittungen theils auf Michael Straßberger, und theils auf Loe tenz Rudolph lauten.

6) Ein Basbiermeffer mit graner Schale

fammt Schribe.

7) Gin filbrines Pettschaft in ber Korm cis nes Ringes, auf beffen Kopf die Butener-Zeichen eingegraben sind. 8) Ein glatt gestreiftes. Schoppenglas mit 5 ... bis 6 fl. an 6 kr. Studen.

9) Benlaufig to Paar Leberwurfte.

Sammtliche Polizey- und Eriminalbehörden werden ersucht, die Ausmerksamkeit auf vorbemerkte Gegenstände zu veranlassen, und im Kalle der Entdeckung eines oder der andern der entwendeten Obiekte, oder ben einer sich ergebenden Anzeigung gegen einer Person das Geeignete zu verfügen, und hiezüber Nachricht gefälligst anhero zu geben.

Königl. Landgericht.

horn.

2Big, a. s.

(3) 3. Glaubiger= Borlabung.

Auf Antrag der Erben des verlebten Abam Muth zu Virmbady werden alle diejenigen, welche an die Hinterlassenschaft irzgend Ansprüche zu haben glauben, zur Ansgabe und Liquidation derselben unter dem Mechtsnachtheile auf Mittwoch den 7. Man d. J. früh um 9 Uhr vorgeladen, daß auf die Ausbleibenden ben Vertheilung des Vermögens und Anweisung an die Erben feine rechtliche Rücksicht genommen wird.

Proledorf am 10., April 1817., Rönigl. Landgericht.

M. A. Kumer.

Beffier, Actuar:

10000

(3) 3. Berfteigerung.

Das tonigl. Landgericht Proledorf bestimmt zum Berstriche bes von Lorenz Schap zu Kirchaich an seine Gläubiger gerichtlich cedirten Grundvermögens, bestehend in einem. Mehnhause, mit Schener, zwehen Baugartechen, und einem Gemeinderechte, dann.

41 3f4 Morgen Artfeld,

-mittags um 2 Uhr.

Der Verstrich wird in bem Gemeinbe-Wersammlungs = Zimmer zu Kirchaich abgehalten, wo sobann die Lebens-Verhaltnist, Bochte, und Lasten ber zu verstrichenden.

Buter, mit den Steichsbedingnissen selbst ben Liebhabern, welche, wenn sie Auswärtige find, sich durch amtliche Zeugnisse über ihre Bahrungsfähigfeit auszuweisen haben, eröffneg werden sollen.

Proledorf am 8. April 1817.

23. A. Kumer.

Geffner, Actuar.

(3) 5. Schulbenliquibation.

Andreas Binder zu. Bustviel, hat ben unterzeichnetem Landgerichte auf Untersuchung seines Vermögens- und Schulbenstandes dann Einseitung des geeigneten Verfahrens zur-Sicherung seiner Gläubiger angetragen.

Diesem zufolge werden alle diesenigen, welche an gedachten Binder irgend Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen, Freytags den 2. März b. J. früh um 9 1km ihte Forderungen dahier anzubringen, und geshörig zu liquidiren, unter bem. Präsudize, baß auf die Ausbleibenden bey Behandlung dieser Schuldensache keine Rücksicht genome men werde.

Proleborf am 9. April 1817.

M. A. Kumer.

Geffner, Actuari.

(5) 2. Ebictal=Borladung;

Gegen Abam. Simon, ledig von Spnbere nau wurde bey dem bedeutenden: Uebersteigen bessen Passustandes, gegen ienen des Arivesstandes der Concurs erkannt, und hiezu eine zige Edictstagsart ad liquidandum, excipionalum et concludendum auf Dienstag den 6. Man I. Is. Bormittags um 8 Uhr ausberaumt, bey welcher sammtliche Gläubiger in Person oder durch gehörig Bevollnrächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungskalle aber die Richtberücksichtigung ihrer Forderungen bey Behandlung dieses Concurswesens zu gewärtigen haben.

Bischofebeim ben 29. Marg 1817... Ronigl. baier. Landgericht.

Rirmgegner.

Sephi, as.

5-00 oil

Roniglich

Baierisches

Intelli:



Dit feiner Maieftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Dienstag.

Mrs. 43.

22. April 1817.

Amtliche Artitel.

N. pr. 2005. N. E. 636.

Befanntmadung.

(Die Rontursprufung ber Bewerber um Stipenbien betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs

wird den Studien-Rectoraten und Gubrecto= raten des Untermaintreifes aufgetragen, bie nad ber allerhodiften Berordnung som 2. De tober 1811. Regirrungeblatt: 1811. Geite 1500. vorgefchriebene Rontursprafung mit ben Bewerbern um Stipenbien ben 16. bes tunffi= gen Monats, und im Falle bes Bedarfniffes an ben folgenden Tagen vorzunehmen, und aber bie Refultate berfelben vorschriftemafig bis jum 1. Jung ju berichten. Bugleich wird befannt gemacht, bag for das nachfte Sabr tein Individuum ein Stipendium erhalten tonne, wenn es fich biefer Kontursprafung nicht unterzogen hat.

Warzburg ben 14. April 1817.

Konial. baier, Regierung bes Unter Maine freifes.

> Rammer bes Innern. Arke. von Usbed! vi Micg, Director.

> > Frbblid.

Getreib: Bertauf auf bem Martte ju Bargburg am 19. Upr. 1817.

Im boditen Preis: Beigen, 22 Malter, bas Malter 39 fl. 30 fr, 8 — — — 31 ff — fr. 7 — — — 18 ff. 30 fr. Rorn, Saber, 3m mittlern Dreis:

Beiben, 136 Malter, bas Malter 38 fl. 24 fr. Rorn, 28 fl. 50 fr. Saber, 38 17 fl. 6 fr. Im tiefften Preis:

Beiben, 3 Malter, bas Malter 36 fl .- fr. Rorn, 28 fl. 11 fr. Saber, 15 ft. - fr. Summa aller verlauften Fruchte, 287 Malter. als: 161 Malter Weißen, 77 Malter Korn, 49 Malter Saber.

Königl. Polizendirection. Geffert.

(5) 2. Edictal=Borladung-Rachdem fich ben Untersuchung bes Actin-Standes bes babiefigen Bant = Meggers Moifes Sirfc ergeben, bag folder gur Befriedigung beffen Glaubiger nicht hinreiche, wurde non unterfertigter Stelle bie Ausscha-Bung gegen benfelben erkannt — und ba fofort bad besfallfige Erkenninis vom 3. Mars 1817. feine Rechtstraft beschritten hat, so werden alle iene, welche an denfelben eine gegrun= bete Forberung ju machen gefonnen find auf Montag ben 5. Man 1817. frah um 9 Uhr hiemit borgeladen , ben bem ton. Sigotgerichte zu erscheinen, um ihre Forberungen mit den ihnen etwa zukommenden Borzugserechten anzubringen, eben so die zur Begründung ihrer Anspruche erforderlichen Urstunden, oder andere Beweismittel vorzuleslegen. Der bep dieser Tagfart nicht Erscheisnende hat sich den Rechtsnachtheil des Aussschlusses von der Coneursmasse benzumessen.

Der zwepte Ebictstag wird auf Frentag ben 23. May d. J. fruh um 9 Uhr, ben welchem bi Einreden gegen die Forderungen und die in Anspruch genommenen Vorzugsrechte unter dem Prajudize des Ausschlusses vorzubringen tags.

find - hiermit festgefest.

Endlich wird zur bepberfeitigen ichloß= lichen Sandlung unter ber bereits bestimmten

Strafe ber Praclusion ber

dritte Edictstag auf Frentag den 13, Juny 1817. eben so fruh um 9 Uhr hierdurch anberaumt.

Welches baber fammtlichen Glaubigern bes bahiefigen Bankmengers Moifes Dirfch bekannt gemacht wird.

Murgburg am 11. April 1817. Ronigl. Stadtgericht. Bilbelm.

Burfarbt.

(3)5. Berfteigerung.

Donnerstag ben 24. b, M. Nachmittags um 2 Uhr werden in dem Wohnhause des berkebten Commerzien-Affessors Klingler dahier, 3. Distr. Nro. 76. der sogenannten alten Tabads-Kabride, die noch übrigen zu dessen Theilungs-Masse gehörigen Effecten, als: Betten, etwas Weißzeug, Sessel, noch einige Kässer, ein Küsschen, etwas Küchengerarbe und Mehltästen mit etwas Mehl dem öffent- lichen Striche ausgesetz, und gegen gleich bare Zahlung an den Meistbietenden abgegeben werden.

Marzburg ben 15. April 1817. Königliches Stadtgericht.

Dobrenbofen,

(5) 1. Berfteigerung.

Samstag ben 17. May I. J. Bormitz tags um 10 Uhr, wird auf Requisition bes tonigl. Berwaltungsrathes bas bem Mauermenter Lorent Benerich jugeborige im 4.

Diftr. Nro. 27. liegende Wohnhaus bim of= fentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meist= bietenden nach Berschrift der E ecusions Drd= nung zugeschlagen, welches den Strichslieb= habern anduch zur offentlichen Kenntruß dienet.

Ronigl. Gradtgericht.

Mohrenhofen.

(3) 1. Berfteigerung.

Freytag am 16. f. M. May, Bormit= tags um 10 Uhr, wird auf Requisition bes tonigl. Berwaltungsrathes, das dem Schrei= nermeister Joseph Sibel zugehörige, im 2. Distr. Nro. 585, liegende Wohnhaus, in vim executionis bem offentlichen Striche ausge= sepet, und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung abgegeben, welches den Strichs= lustigen andurch zur Wissenschaft dienet.

Würzburg ben 14. April 1817. Königl. Stadigericht.

Bilhelm.

Mohrenhofen.

(3) 1. Bersteigerung.

Samstag ben 17. May I. J. Bormitstags um 10 Uhr, wird benm königl. Stadtsgerichte das der Factor Joseph Mullers Bitztib zugehörige im 4. Distr. Nro. 344. liegende Wohnhaus auf Requisition des königl. Berwaltungsrathes dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und bem Meistbietenden in Gemäßeheit der Executions Drbnung zugeschlagen, welches den Strichsliebhabern andurch zur öffentlichen Kenntniß dienet.

Ronigl. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen!

(5) 1. Porlabung.

Balthafar Bartholomaus Kreuper von hier, begab sich als Zinngiegers = Gesclle im Jahre 1792. in die Fremde, und ließ seit

1796. nichts mehr von fich heren.

Da nun bessen nächste Bermandte um Aushändigung seines b sher vormundschaftlich verwalteten Vermögens zu 2001 fl. 59 6/10. fr. angetragen haben, so wird oben gebachter Kreuper ober feine rechtmäßigen Erben andurch vorgelaben, binnen 5 Mona= . ten ben unterfertigter Beborbe gu erfcheinen, und bieses Bermogen in Empfang zu nehe men, widrigenfalls foldes an die nachsten Berwandten einstweilen gegen Caution berabfolgt werden folle.

Würzburg am 14. April 1817. Ronigl. : Stadtgericht.

Wilhelm.

Burfarbf.

Lofto=Ungeige.

Die 725te Biehung in Negensburg ift Donnerstag ben 17. April 1817. unter ben gewöhnlichen Formalitaten por fib gegangen, woben nachstehende Rummern zum Vorschein famen :

02. 32.

Die 726te Ziehung wird ben 19. Mab, und ingwischen die 64te Rurnberger Biehung den 28. April, und ben 8. Man die 1105te Manchner Bichung vor fich gehen.

Königl, baier, Botto: Bureau: Direction

Würzburg.

Mersteigerung. (2) 1-

Kur das hiefige fradtische Holz-Magazin wird eine Lieferung bon 2000 Rarrn Buchen= und 1500 Raren Gidenholz, Freptag ben 2. t. M. May fruh um to Uhr in dem Bebaube bes tonigl. Bermaltungsrathes babier dem offentlichen Striche ausgesetzt, und fol: de mit Borbehalt bochfter Genehmigung dem Benigstnehmenden jugeschlagen.

Indem bie Liebhaber bagu andurch ein-

geladen werden, wird bemertt , baß

a) die erwähnte Lieferung auch in fleinern Parthien zu allenfalls 500 Karen zum Striche ausgesest werden kann;

b) beren Ablieferung auf den gangen Commer bis Allerheiligen d. J. frengegeben wird, bann bag

c) von bem lieferanten bie Ginfahrte Jura bahier mit 32.1/2 fr. auf ben Rarrn zu

bestreiten find; d) bie Lieferung in fconem und gutem Solge au bestehen hat, somit die Rlope, Die ausgeworfen werben, gurud zu nehmen find, enblide

e) die Holzmagazinskasse-Abministration ver-

bindlich ift, für eine jebe Lieferung die baare Bahlung gu leiften.

Warzburg den 18. April 1817. Rönigl. Verwaltungsrath. G. Brod, Burgermeifter,

Berfteigerung. (3) 3.

Montag ben 28. April Nachmittage um 2 Uhr, werden ben bem tonigl. Universitäts= Receptorate bahier folgende Beinberge, als 1

2 2/4 Morgen Beinberg im auseren neuen

Berge',

3 anberthalb Bierfel Morgen allba,

1 1f4 Morgen im untern Sohenbuch, Ran= dersaderer Markung;

1 britthalb Biertel Morgen im Teufels: keller allda,

2 2/4 Morgen im Pfülben allbort,

12 2f4 Morgen in ber Abteleiben, 5 Morgeit im alten Berg, Ranberbaderer Markung,

1 Morgen im Spiegelberg allba,

1 2/4 Morgen Artfeld in der Schnedenau,

1 Morgen Rlecader im oberen neuen Berg,

1 2/4 Morgen Rleeader im oberen Hohen= buch, Randersaderer Markung,

nebst einigen Ellern im Maugberg und Sanberroth, dem offentlichen Verkaufe vorbrhalt= lich höchster Genehmigung ausgesetzt, welches andurch mit bem Bepfage bekannt gemacht wird, daß die Bebingungen den Käufern vor dem Striche eröffnet werben.

Mariburg den 15. Abvil 1817.

Die Rentamte: Administration des königsie chen Universitäts: Receptorats.

Berfteigerung. (3) 3.

Donnerstag ben 24. April Nachmittags um 2. Uhr, werben ben dem konigl. Univerfitats= Deceptorate bahier mehrere Bentner mei= ftens noch gute Bleierne Rohren nebft meffin= gen Zwingen und eine Quantitat Aupfer dem öffentlichen Striche ausgesest, und wenn an= nehmliche Gebote fallen, wird ber Buschlag, fogleich ertheilf.

Würzburg ben 15. April 1917. Die Rentamte: Administration des fonigl-Universitäts: Receptorals.

Versteigerung. Der Reverdplat ben bem fogenannfen 2, 11 2

diden Thum, wieb am 26. b. M. fruh um 10 Uhr, bey dem Stadtkentamte mittels defentlichen Strickes auf 3 Jahre salva ratificatione verpachtet, wozu die Liebhaber eineladet.

Marzburg am 18. April 1817. Königl. Stadtrentamt. Gros.

(3) 1. Berpachtung.

Bufolge höchster Entschließung ber kön, Regierung des Unter= Mainkreises, werden die herrschaftlichen Jagdgerechtsamen auf den Markungen von Repstadt und Repbach mit den pro aerario erpachteten Koppeliagden der letztgenannten Markung, am Montag den 5. May 1. J. Bormittags um 10 Uhr in der Forstamtswohnung zu Nimpar salva rztisicatione meistbietend verpachtet.

Rönigl. Forstamt Gramfchas. Frbr. v. Wildungen.

(2) 1. Schulbenliquidation.

Alle diejenigen, welche an den Rachlaß des verstorbenen Handelsmannes Aaron Beer zu Maindernheim eine rechtliche Forderung zu machen haben, werden aufgefordert solche Donnerstag den 29. May d. Is. früh um 9 Uhr dahier zu liquidiren, und die Beweissmittel anzugeben, ausserdem ben der eintretenden Vertheilung der Nachlaßmasse die nichterschienenen Gläubiger underücksichtiger bleiben werden.

Markisteft den 10. April 1817. Rönigl. Landgericht. Stohr.

Gestohlene Gachen.

In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. wurde in dem Keller des Valentin Muller zu hirschfeld durch gewaltsame Deffnung eines durch eiserne Stabe vergitterten Kellersoches eingebrochen, und gegen 4 Malter Grundbirn, sowie auch das an dem Kellerloch besindliche elserne Gegitter selbst, welches in 2 gerade stehenden 2 Schuh hohen, und 3 quer stehenden 3 Schuh langen Staben bestund, entwendet.

Diefer gewaltsame, mahrscheinlich mit'

Maureces Instrumenten begangene Einbruck und Diebstahl, wird hiermit bintlich bekannt gemacht, und Jedermann, der einigen Versbacht gegen die Thater angeben kann, bahin aufgefordert, solche zur weitern Untersuchung bem dahiesigen Landgerichte mitzulheisen, so wie lede Obrigkeit geziemend ersucht wird, auf die Verkäufet berley eiferner Stabe, Aufsicht nehmen zu lassen, und im Falle eines gegründeten Verdachts das Weitere zu versfügen.

Mainberg den 5. April 1817. Königl. Landgericht. A. I. v. Edart.

Soneiber.

(3) 1. Berpachtung.

Das von Johann Milbenberger auf der Salzburg seit einigen Jahren ingehabte Hofzgut, bestehend in einer Wohnung, sammt Scheuer und Stallung, etwa 75 Morg. Artifeld in 3 Fluren, 9 1/4 Morg. Wiesen, und 1/2 Krautseld, und das Recht zu 20 Stud Schafhaltung, wird für dieses Jahr die Petri 1818, sich endigend, in Pacht gegeben, und hiezu Biefungstermin auf Mittwoch den 30. Upril frah um 9 Uhr den unterzeichnetein Landgerichte anderaumt, wo die Bedingnisse erössnet werden. Welches hiermit den Stricksfusigen befannt gewacht wird.

Renstadt den 15. April 1817.

(L. S.)

Merner.

(3) 1. Ebictal = Borlabung.

Gegen ben Meggermeiffer Bernard Mang zu Gibelftabt ift die Ausschapung erfannt, und erfter Ebictstag auf Donnerstag ben 8.

t. M. fruh um 9 Uhr festgesett.

Es werden daher alle diesenigen, welcht eine Forderung an benfelben zu machen gebenken, hierzu vorgeladen, entweder personzlich oder durch hinkanglich Bewollmächtigte ihre Forderungen anzubringen, und Beweiss mittel hierüber sowohl, als über die angessprochen werden wollenden Borzugsrechte vorzulegen. Die Nichterschiefnenden werden von diesem Concurse ausgeschlossen.

Bur Borbringung der Einreben, sowohl bon Seite ber Glaubiger, als des Gemain-

schulbners, ift zwehter Chietstag auf Dienstag ben 3. Juny frah um 9 Uhr festgesent, an welchem folche unter bem Rechtenachtheile bes Ausschlusses vorzübringen find.

Unter gleichem Prajudize find am britten Edictstage Dienstag den 1. July d. J. fruh um 9 Uhr benderfeits schlüßliche Hand-

lungen zu pflegen.

Ochsenfurt am 8. April 1817. Königl. Landgericht.

(L. S.)

Ohleider. Pfresschner, a. s.

(3)1. Berfteigerung.

In Sache der Anna Maria Hammerin auf dem Limbachshofe gegen Martin Schneisber auf dem Kaltenhofe, Schwängerung bestreffend, soll auf Requisition bes königlichen Landgerichts Röttingen dessen Antheil an dem Kaltenhofe Mittwoch den 4. Junius d. I. früh um 8 Uhr auf dem Schulhause zu Taschlausen nach den Bestimmungen der Executions-Ordnung öffentlich versteigert werden.

Ochsenfurt den 12. April 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S.)

Shwarz.

Samhaber, a. s.

(3) 1. Glaubiger-Borladung.

Der Schulbenstand des Johann Schiffer von Ettleben ist der unterzeichneten Stelle zu wissen nothig, um hinsichtlich der Befriedigung seiner Blaubiger das Rechtliche versügen zu können. Dieselben werden daher auf Montag den 12. Man l. J. früh um 9 Uhr zur Angabe ihrer Forderungen unter dem Rechtsnachtheile hieher vorgeladen, daß auf die Ausbleibenden bey der weitern rechtlichen Bestimmung keine Räcksicht gemacht werden könne.

Werned am 17. April 1817. Königl. Landgericht.

v. Fictl, Actuar. Seberich, 2.s.

(5) 3. Befanntmachung.

In Gantsache bes verftorbenen Johann Segel von Langenprozetten ift unterm heuti-

gen bas Klassen-Urtheit an der Gerichtsthure unterzeichneten Landgerichts in vim publicate angeheftet worden.

Kiffingen ben 12. April 1817.

G. F. Conrad.

G. A. Sotier.

Ochsenfurter Wochenmarkt am 15. April 1817.

Ein Malter Beipen . . . 36 fl. — fr. Ein Malter Korn . . . 30 fl. — fr. Ein Malter Haber . . . 12 fl. 30 fr. J. M. Berg, Fruchtmarktmeister.

Ridtamtlide Artifel.

VARANTANA ARANGA ARANGA

Teilbietungen.

Berfauf einer Sammerfdmiebe.

1) (3) Unterzeichneter ist entschlossen, feine eigenthumliche Hammerschmiebe nebst Wohnhaus, in ber Mitte ber Hauptstadt bes unteren Mainkreises, Wurzburg, am Maineflusse gelegen, mittels offentlichen Striches zu verkaufen, wozu Strichstagfart auf

Dienstag den 29. April fruh um 10 Uhr anberaumt ift, und die Strichsliebhaber hof-

lichft einladet

Johan Plat, Sammerschmiedmeister. Befdreibung des Sammermertes:

Ein im besten Zustande besindliches hammerwerk in der Mitte der Stadt Burzburg am Mainstusse gelegen, mit 3 größeren Werkhammern, 3 Feueressen mit 3 Blasdalgen, mehreren Ambosen, einem vollständigen Borrathe von Wertzeugen und Schneidmaschinen zu Schrauben und Spindelit, nehst einem vorräthigen neuen Basserrade und mehreren anderen Geräthschaften verschen; auch ist in diesem hammerwerte ein größeres Magazin zur Ausbewahrung der Kohlen, und ein größeres Wodenwert mit mehreren Kammern bessindlich.

Befdreibung bes Bobnhaufes:

Ein mit bicfem hammerwerke verbundenes Wohnhaus mit 2 Stodwerken, enthalt im ersten Stode eine Wohnftube, mit NebenAmmer und einer Rache. Im zwehten Stode 3 Wohnzimmer, eine Rache und sv. Abtettt, dann 4 unheißbares Zimmer und Bodenkammer im britten Stode. Einen Hof mit Schweinstallung, ferner ein hinteres Bebaude mit einer Berkstätte und Feueresse, Waschfessel, Holzlager, einer Altane und Bodenkammer versehen, dann ein besonderes Kohlengewolbe, und einen Keller mit & Fuder in Eisen gehundenen weingrünen Fässern beleget.

Bemerkung:
Bu biesem hammerwerke gehöret, vermbg einem in handen habenden Privilegium
annoch ein Play bis zur Weinaiche zu 72
Schuh lang, und 50 Schuhe breit, und kann
auch, nach Inhalt bessen, zu einer Mühle
eingerichtet werden. Auf diesem hammerwerke und Wohnhause haften 1 st. 13 3/4 fr.
Grundzins, und 15 st. 17 3/4 fr. Schapung,
Steuer und übrige herrschaftliche Giebigteiten, und ist in Verkaufsfällen mit 5 fl.
von Hundert handlohnbar.

- Das jur Berlaffenfcaftsmaffe 2) (3) Der verlebten Bittme Domnich gehörige Bohnhaus nebst hausgarten im Ingolstabter Sofden, 2. Diffr. Mro. 591., foll von ben Erben jum offentlichen Striche aufgelegt mer-Dasselbe besteht aus 3 Stodwerten; in jedem berfelben befinden fich 2 in einan= ber gehende Bimmer nebft Borplag, und Rude in ben 2 obern Stoden; bann mehreren Bobenkammern, einem Sofden, Bafdhaufe, einer großen Solzhalle, und einem geraumigen mafferfregen, mit mehreren in Solg gebundenen Faffern etwa ju 20 Fuber verfehenen Reller. Der Garten hat ein geraumiges Galette, ift an ben Seitenwanden mit ben beften Tranbenftoden verfeben, und hat noch einen befonbern Ausgang gegen bas Theatergebaude ju. Die Strichstagfart ift ben 2. May Rachmittags um 2 Uhr in bem Sterbhause selbst, wo bann die weitern Bebingniffe werben befannt gemacht, und bas Daus bem Deiftbietenben ohne Beiters wird augeschlagen werben. Vom Testamentariate wegen.
- 3) (2). Mittwoch den 23. April und die folgenden Tage, sebesmal Vormittags 2011 2 bis 12, und Nachmittags von 2 bis

6 Uhr, werben in bem Theatergebaude Mro. 3verschiedene Sachen zum bffentlichen Striche
ausgeset; als: Tische, Schränke, Canapee,
Sessel, Zinn, Messing= und Porzelan=Wga=
ren, Gewehre, Lederzeug, Glaswaaren,
Beißzeug und mehrere andere Waaren, an
den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung abgegeben, welches hiermit den Lieb=
habern hiezu bekannt gemacht wird.

Burgburg ben 17. April 1817.

Ligmann, Theatermeister. 4) (2) Die Effecten der dahier verlebten Jungfer Katharina Barbara Beringer, bestehend in verschiedenem Gilbergerathe, als: einem Brettspiele, Caffeegenge, Leuchtern, Mangen u. bgl., einigen Pretiofen, einer golbenen Mange und Medaillon, Tafel- und anderem Beifgeuge, Bettungen, Rleibungs= ftuden, Schreinerwaaren, Spiegeln, Males renen, Bafchteffeln und Gelten, Binn, Raden= und fonstigent Berathe, werden nachst= funftigen Dienstag ben 22. April und bie barauf folgenden Tage, jedesmal Nachmit= tags um 2 Uhr in dem Sterbhaufe im 3. Diftr. Dro. 57. nachft ber rothen Scheibe bem öffentlichen Striche gegen baare Zahlung ausgefett.

Burgburg ben 16. April 1847.

Das Testamentariat.

- 5) (3) Montag den 28. April und die folgenden Tage iederzeit Nachmittags um 2 Uhr, werden in der Laufergasse 5. Dist. Mr. 42. verschiedene Mobeln, als Kanapee, Seffeln, eine Stocks und eine Fenduluhr mit Kassen, Spiegeln, Komode mit und ohne Auffah, Tische, Schränke, Bettstätten, und ansdere Schreinerwaaren, dann Kupferstiche in Glas und Nahmen, und verschiedene Bücher, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaussiebhaber eingeladen werden.
- 6) (3) Im 4. Distr. Mro. 49. dem ehe=
 malgien Stephanerkloster gegenüber ist ein
 Haus aus freyer Hand zu verfausen. Gollten sich Liebhaber bazu vorsinden, so tounen
 bieselben ihre Gebote den 23. d. M. Nach=
 mittage um 2 Uhr vermittelst eines diffintlis
 chen Striches auflegen, worauf dann dem
 Meistbietenden das Haus wird zugeschlagen
 werden.
- 7) (2) Bey Unterzeichnetem find mehrere bundert Beniner burres Tutter von vorzugli-

der Gate, bestehend in Seu, Grummet und Rice, ju verkaufen, und wird per Binr. in jeder Quantitat abgegeben.

Daffenfurt ben 18. Abril 1817.

Georg Unt. Baner, jun.

Bermiethungen.

1) (3) 3m 2. Diftr. Rro. 393. auf bem Rurfdnershofe ift ein Logis fur einen lebi= gen herrn ju bermiethen.

2) (1) 3m 1. Diftr. Dro. 34. in ber Rapuzinergasse ist ein kleines Bimmer mit Mobeln für einen ledigen Deren ftandlich ju

vormiethen.

3) (2) Gin Quartier mit 6 heißbaren Bimmern und andern Localitaten ift auf ben 1. May ju vermicthen. Das Rabere erfahrt

man im Intelligenzcomtoir.

4) (3) Auf ber Domgaffe ift ein geraumiger Laden famme beigbarer Ladenftube und Plat jum Solzlegen, auf ben 1. Dan ober Jakobi ju vermiethen. Das Rabere erfahrt man im Intelligengeomtoir.

5) (1) 3m 3. Diftr. Rro. 179. auf ber Domgaffe, ift ein logis mit Mobeln für einen ledigen herrn stundlich oder auf den 1.

Man zu verlebnen.

6) (3) hinter ber rothen Scheibe Dro. 33. find auf ben 1. Man 5 Bimmer, mit ober ohne Mobeln an ledige herren zu berlebnen

Bermifchte Ungeigen.

Deffentliche Dantfagung ber Ges meinbe gu Egleben.

Die Gemeinde zu Egleben ver= (1) (1) bantet vorzüglich ber thatigen und fraftvol= len Amisfahrung des Hrn. Landfichters Limb au Werned, das die bafige Pfarrkirche in Lurger Zeit neu aufgeführt, und vollfommen bergestellt worden, fo bag biefelbe, besonders auch radfichtlich ber Altare, Rangel, Drgel, und bes Gelautes unter Die ausgezeichnetsten Rirden im Lande fann gezählt werben.

Um Schlusse hat der Herr Landrichter feine bisherige forgfaltige Einwirkung ba= mit gefront, daß er durch ben herrn hofglafer Limb von Burgburg die Rirche unentgelb= licy mit einem febr prachtigen, nach dem beften Gefdmade verfertigfen, großen Luftre Die Gemeinde ju Eft ben vergieren ließ. ficht fich diefemnach verpflichtet, bem Serrn Landrichter zu Berned ihren Schuldigen Dant biermit offentlich zu, erkennen zu geben.

Schultheiß und Gemeinde au Egleben.

Theater = Anzeige.

2) (1) Donnerstag den 29. April wirk jum Bortheil der beyben Dem. Belte

beim gegeben werben:

Lilla, ober: Una cosa rara, Oper von Bingenzio Martini. Mab. Beltz beim bat für den Abend bie Partie ber Ros nigin abernommen.

Die Familie Beltheim empfichlt fich bey naher Abreise von bier zu geneigtem Un-

benten.

3) (2) Alle biejenigen, welche an mei= nen verlebten Gatten den f. Major und Reiegsseckretar von Edart oder an mich Und terzeichnete eine rechtliche Forberung zu ma= den haben, werden hiermit aufgeforbert, fic innerhalb 4 Wochen bey mir zu melben.

Warzburg den 18. April 1817.

Philippina v. Edarf.

4) (3) Unterzeichneter hat die Chre, einem hohen Adel und verehrungewürdigen Publis tum gehorfamft anguzeigen, bag bas privi= legirte Mainbab fur biefes Jahr wieder ero richtet worben, und mit allen nothigen Gino

richtungen verfeben fen.

Die Preife find, und gwar fur bie Ba= ber Dro. 1., 2. und 3. ju 24 fr. mit einem Tuche, bann bie abrigen 10 Bader ju 18 fr. gleichfalls mit einem Tuche, und die 2 vor= bern Bader fur Stanbespersonen mit 2 2.42 dern zu 40 fr., jeboch fammtliches ohne Sahrgelb ju und bon dem Mainbabe bestimmt.

Für gute Ordnung und Reinlichkeit ift

übrigens geforgt.

Ignas Helmstätter, Mainbad = Unternehmer.

5) (2) Im laufe biefes Jahrs geht bie Berloofung ber Mitterguter Oberndorf und Maifes, die einzigen Spielungen in Frang fen, unwiderruflich und bestimmt por fich. Außerorbentliche Ginladungen hiezu geben in biefem Augenblide burch bas gange Großhers jogthum Burgburg. Das Loof toftet 7 ff. und wer bergleichen befigen will, wendet fic

Shernborf und Maifes zu Erlangen, ober an 3. Ignat Robelberger, handelsmann zu Warzburg, ben bem wieder frifche Original-Loofe angekommen sind. An felbigen wollen auch alle, welche nicht Theil daran nehmen wollen, die erhaltenen Juterims-Loofe gele-

gentlich abgeben.

In der neuen Plan-Auflage werden dem, der Sberndorf gewinnt, und nicht besten will, 40,000 fl. sogleich baar wenigstens gestoten, und für Maises hiedurch wenigstens 4000 fl. Preise, die sich nur erhöhen, nicht mindern können. — Schlüßlich werden diezienigen resp. Personen, welche auf Spizelzberg oder die Karthause ben Aegensburg gesetzt haben, welche bende Spielungen zurückzegangen, so wie diesenigem Spielungen, welche vielleicht noch zurück gehen, aufgemundert; ihre Saze dieser soliden strenggezseiteten Spielung zugehen zu lassen.

Das Saupt-Comtoir ber Berloofung: pon Dberndorf und Maiges bep

Erlangen.

6) (2) Um ben Beweis zu geben, daß vaterländischer Kunststeiß dem fremden nicht nachstehe, hat sich unter Direction hrn. Christian et Friedrich Lodter eine Bleich Unstalt in Segnis gebildet, die nehst Garantie eben so schone Waaren als jede fremde Bleiche zu liefern, auch noch einen schonen Vortheil in Ersparung der vielen Versendfosten gewährt, und sich überdem durch sehr billige Preise empsiehlt. Die Spedition zu dieser Bleiche für die Stadt Würzburg und Umgegend, besorgt And. Sterhan Stümmer, im ehem. Hartmännischen Hause.

7) (3) Barbara Lesch, Sattlermeisters: Wittib dahier, macht andurch ihren Freunden und Gonnern, befannt, daß sie die Prosession ihres Mannes seel. fortschre. Die prompsteste Besorgung der ihr übergebenen Arbeit

wird ihre Empfehlung fenn.

8) (2) Eine Haarschnur nebst Kreuz und goldenem Schloft wurde am Charfreystage auf dem Bege nach Nottendorf verlosen. Der redliche Finder wird gebeten, solsche gegen eine gute Bekohnung im Intelligenzeomtoir abzugeben.

9) (3) Es ift feit einiger Zeit ein Parapluis im Jacob'schen Kaffechause sichen geblieben. Wer sich barüber ausweisen kann, kann solches gegen die Einrüdungsgebühren zurich erhalten.

10) (1) Frentag ben 18. b. Abends gegen 6 Uhr murde vom Mainviertel, über bie Domstraße bis in das Theater, ein Augenglas in Gold gefaßt, verloren. Der redeliche Finder wird ersucht, basselbe im Intele

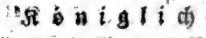
ligenzomtoir abzugeben.

11) (1) Undread Seiferling, Lehnkutscher, wohnhaft in der Ursulinergasse, 3. Diftr. Nro. 196. fåhrt Donnerstag den 24. April mit einer seeren Chaise nach Frankfurt, und wunscht Mitreisende.

12) (1) Johann Schmitt, Lehnfutscher, wohnhaft im Brombacherhofe, 2. Dist. Nro. 155., fahrt Donnerstag ben 24. und Freytag ben 25. d. M. mit einer leeren Chaise nach Frankfurt, und wanscht Mitreisende.

13) (1) Felix Kronert, Lehnfutscher im Sandhof, 1. Distr. Nro. 346., fahrt Mittwoch den 23. oder Donnerstag den 24. April mit einer leeren Chaise nach Frankfurt, und wanscht Mitreisende zu bekommen.

Bechfel=Cours in Grantfurt	für
Am 17. Upril 1817-	100 fl.
Deftereic.	1.
4 pCt. Bethmannifche Obligat	153
4 1/2 item	18
5 - item	214
2 1f2 pCt. Biener Stabt-Bante	214
1 pCt. Mung-Binfen in 20 fr.	103
2 1/2 = = Unfeben	264
5 pCt, item item	50
50 = . item Lott. Losfe	944
100 = = item	173
500 = - Banco Lott. Loofe	151
Naffau.	1, 104
5 pCt: Obligat.	037
Frantfurt.	931
4 pCt. Obligat.	100
To Chitagai.	83
5 pCt, item	94
Wiener Wechfeltours	283
item in 20 ft	1005
Augeburger itom.	100





0 0 m

ntellt

Mit feiner Maieftat bis Konigs allergnabigstem Privilegrum:

Donnerstag.

Dro. 44.

24. April 1817.

Amflice Arfifel.

(3) 3. Sbictal=Borlabung.

Rachbem fich ben Untersuchung bes Activ-Standes bes babiefigen Bant = Mengers Moifes Sirfd ergeben, bag folder gur Befriedigung beffen Glaubiger nicht hinreiche, murde von unterfertigter Stelle bie Musichas pung gegen benfelben erfannt-, und ba fofort bas desfallfige Erfenninig vom 3. Mary 1817feine Rechtstraft beschritten bat, fo werben alle iene, welche an benfelben eine gegrunbete Forberung ju machen gefonnen find auf Montag ben 5. Dian 1817. frah um 9 Uhr biemit porgelaben, ben bem fon. Stabt= gerichte ju erfcheinen, um ihre Forderungen mit den ihnen eine gufommenben Borgugs= rechten angubringen, eben fo bie gur Begrundung ihrer. Unfprache erforderlichen Urfunden, ober andere Beweismittel vorzute= legen. Det beh biefer Lanfart nicht Erscheinenbe hat fich ben Rechtsnachtheil des Ausfoluffes voit ber Concutsmaffe bengumeffen!

Der zwente Chickstag wird auf Frentag den 23. May d. J. früh ums Uhr; den welchem die Einredent gegen die Forderungen und die in Anspruch genommenen Vorzugsrechte unter dem Präsudize dis Ausschlusses vorzubringen find hiermitokoligesvor.

Endlich wird zur benberfeitigen schluße fichen Handlung unter ber bereits bestimmten Strafe der Praciufion ber britte Ebictojag auf Frentag den 45. Jung 1817. eben fo fruh um'9 Uhr hierdurch ans beraumt.

Welches baber sammtlichen Glaubigern bes bahiesigen Bankmengers Moifes hirsch befannt gemacht wird.

--- Burzburg am 11.. April 1817. Königl. Stadtgericht.

rou beggireift, girMilbelm.

Burfarbt

(3) 2. Berfteigerung.

Samstag den 17. May 1. J. Vormit=
tage um 16 Uhr, wird auf Requisition des
königl. Berwaltungerathes das dem Mauer=
meister Lorenz Hetterich zugehörige im 4!
Diftr. Ned. 27. liegende Wohnhaus dem df=
fentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meiste bierenden nach Vorschrift der Executions Ord=
nung zugeschlagen, welches den Strichslieb=
habern andurch zur offentlichen Kennsniß dienet.
Würtbutg am-14. Avril 1817.

Ronigl. Stadigericht. 29 il helin.

mobrenhofen.

(5) 2! Werfteigerung.

Freding am 16. t. M. May, Bormits tags um todlibr, wird auf Mequisition bes tonigl. Verwaltungerathes; das dem Schreis nermeister Joseph Gibel zugehörige, im 2, Difte, Nro. 585, liegende Wohnhaus, in rim executionis bem öffentlichen Striche ausgesfezet, und an den Meistbictenden gegen baare Bezahlung abgegeben, welches den Strichs-lustigen andurch zur Wissenschaft dienet.

Würzburg ben 1/1. April 1817. Königl. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mobrenhofen.

(3) 1. Berfteigerung.

Freptag den 2. May 1817. Mirags um 11 Uhr, wird auf dem königk. Stadtgerichte dahier das Haus des Freydankners Moses Hiesen, 2 Distr. Nro. 158., welches mit 17 pf. Grundzins an das Burgermeister-Zinsamt kehnbar ist, — dem diffentlichen Aufstriche nach Vorschrift der Executionsordnung ausgesett, und steht es den allenfallsigen Liebhabern fren, das Haus hinsichtlich seiner innern Einrichtung täglich einzusehen.

Warzburg den 21. April 1817. Königliches Stadtgericht. Wilhelm.

Mohrenhofen.

(5) 2. Borlabung.

Balthafar Bartholomaus Kreuter bon hier begab sich als Zinngießers - Geselle im Jahre 1792. in die Fremde, und ließ seit

1796. nichts mehr von fich horen.

Da nun bessen nächste Werwandte um Aushändigung seines bisher vormundschaftlich verwalteten Vermögens zu 2001 st. 59
6/10. fr. angetragen haben, so wird oben gedachter Kreuzer oder seine rechtmäßigen Erben andurch vorgeladen, binnen 3 Monaten ben unterfertigter Behörde zu erscheinen, und dieses Vermögen in Empfang zu neht men, widrigenfalls solches an die nächsten Verwandten einstweilen gegen. Caution verabsolg: werden solle.

ABurgburg am 14, April 1817.

Bilbelm. ...

Burfarbt.

(2) 2. Arersteigerung.

Für bas hiefige städtische Holz-Magazin wird eine Lieferung von 2000 Karrn Buchenund 1500 Karrn Eichenholz, Freplag den 2.

f. M. Mah fruh um 10 Uhr in bem Cebaube bes tonigl. Verwaltungsrathes dabier bem öffentlichen Striche ausgesetzt, und solche mit Vorbehalt hochster Genehmigung bem Wenigstnehmenden zug-schlagen.

-Indem die Liebhaber bagu andurch ein=

geladen werden, wird bemertt, daß

a) bie ermahnte Lieferung auch in Heinern Parthien zu allenfalls 500 Karrn zum Striche ausgesett werden kann;

b) beren Ablieferung auf den ganzen Sommer bis Allerheiligen d. J. frengegeben

wird, dann bag

bon dem Liefcranten die Einfahrts = Jura babier mit 52 1f2 kr. auf den Karrn zu, bestreiten sind;

d) die Lieferung in schonen und gutem Holze zu bestehen hat, somit die Klove, die ausgeworfen werden, zuruck zu nehmen sind, endlich

bindlich ift, für eine jede Lieferung bie baare Zahlung zu leiften.

Würzburg ben 18. April 1817.
Königl. Berwaltungerath.
G. Brock, Burgermeister.

(3) 2. Berpachtung.

Regierung des Unter-Maintreises werden die herrschaftlichen Jagdgerechtsamen auf den Markungen von Retikadt und Nesbach mit den pro aerario erpachteten Koppeljagden der letztgenannten Markung, am Montag den 5. May 1. J. Vormittags um 10 Uhr in der Forstamtswohnung zu Rimpar salva ratificatione meistbietend verpachtet.

Rönigl. Forstaint Gramfchas. Frbr. p. 28 ilb ung en.

(3)-2. Berpachtung.

Das pon Johann Mildenberger auf ber Salzburg seit einigen Jahren ingehabte Hofgut, bestehend in einer Wohnung, sammt Scheuer und Stallung, etwa 75 Morg. Urtfeld in 5 Fluren, 9 1/4 Morg. Wiesen, und 1/2 Krautseld, und bas Necht zu 20 Stud Schafhaltung, wird für dieses Jahr Dis Betri 1818. sich eudigend, in Pacht gegeben, und hiezu Bietungstermin auf Mittwech den 30.

Domocros Google

April frat 'um o Ube bed unterzeichnetein Landgerichte anberaumt, wo bie Bebingniffe eroffnet werben. Beldes hiermit ben Strichsluftigen befannt gemacht wieb.

Meuftabt ben 15. April 1817. Ronigl. Bandgericht.

(L. 5.)

Werner.

43) 4. Shulbenliquibation. - 124

Gegen die Witting bes Kilian Beif gu Unbleben ift im Bege ber Musichabung für aufahren, und wird wegen Beringfünigkeit der Sache und bereits gepftogener Liguibation auf Mittwoch ben 21. Man frab um 8 Uhr anberaumt, wo a) die sammtlichen Forberungen mit Beweismitteln und Borgugerech= ten, dann b) Einreden und Schlughandlun= gen, und c) über bie allenfalls in Borfcblag tommenden Rachlagverreage, bie Ertlarungen babier porzubringen find, unter bem Prajubise ad a) bes Ausschluffes vom Concurfe, ad b) ber Praclufion ber treffenben Sandlung, und ad c) ber vermutheten Ginwilligung mit ber Ertlarung ber Mehrzahl ber fich auffern= ben Glaubiger.

Reuftadt ben 28. Marg 4817. Ronigl. Landgericht.

(L. S.)

3. b. l. Merner.

Wirth.

Befanntmadung.

Sojon unterm 30. Janner 1814. warb eine Edicialvorladung migen Michtigftellung des Depositenmefens ben bem nun ion. Da= trimonialgerichte bes verlebten hir,ogl. Gifc= nach ichen hofrathe Thon, als gewefenen Gutsherrn gu Beimarfdmieben erlaffen, und am 30. Mary naml. 36. Die Depositen = Li= quidation vorgenommen.

Durch bie frepwillige Refignation bes wurden nun die Hofrath Thon'fchin Concurs= Glaubiger peranlaft, Die Forif bung biefer Depositen Riquibation gu berlangen, bamit fowohl ber geitherige Beamte, als auch bie Activ-Concursmaffe ficher gestellt werbe.

tenigen, welche feit ber letten Liquidation

einen Depositen = Anspruch an die Gutaberr= Schaft resp. beren Patrimonialamt zu Beimarfdmieben machen wollen, hierburch angewiesen, am Mittwoch ben 14. May 1. 3. bev bem fonigl. Landgerichte gu Fladungen ihre bieffallfigen Forberungen unter bem Rechts= nachtheile geltenb zu machen, baß bie Musbleibenben fur verzichtend auf ihre etwaigen Depositen-Rechte gehalten werben.

Fladungen am 15. April :1817. Ronigl. baier. Landgricht. Bed; Landrichter.

(3) 5. Souldenliquibation.

Einige gegen Johann Sain Didersfelber von Steinach erfannte Executions Defrete konnten wegen Mangel eines fregen Objects nicht in Vollzug gefest werben, weghalb eine Liquidation beffen fammtlicher Daffiven gur Bestimmung bes gegen benfelben festgu= fegenden rechtlichen Berfahrens nothwendig wirb.

Bur Aufnahme ber Schulben wirb nun Termin auf Mittwoch ben 21. May 1. 3. frah um 8 Uhr beb unterzeichneter Gerichte= Beborde anberaumt, wozu fammtliche Blaubiger des befagten Sain gur Angabe und rechtsgenüglichen herstellung ihrer Forderungen entweder in Perfon, oder burch binlanglich Bevollmachtigte unter Strafe ber Nichtberünksichtigung anmit vorgeladen werden.

D. Dibinerftadt ben 8. April 1817.

Ronigl. Landgericht.

(L. S.)Samhaber, Alctuar.

Bagner.

(3) 4. Edictal=Borlabung.

In ber Concurs-Sache gegen bie Berlaffenschaft bre Paul Seufert minor , au Rot= terehaufen find nachftebenbe Edictstage, und amar ber erfte auf Donnerftag ben 29. Map geitherigen Gerichtsvorftanbs auf fein Umt, & F. J., an welchem bie Forberungen einfullagen , und Beweismittel aber Liquibirat und Prioritat anjugeben, resp. vorzulegen find; ber zwepte auf Donnerstag ben 19. Junp 1.3., bey welchem bie Ginreden gegen bie Richtig= feit ber Korberungen und der angesprochenen Diefem untrage gemaß werden alle bie- Borgugdrechte unter Unbringung ber Beweife bieraber porgebracht werden muffen; enblich 2. X 2

ber britte auf Donnerstag ben 17. July 1.3. wo schlüßlich zu handeln ift, jeberzeit frab

um 8 Uhr festgesest.

AVAILABLE INVO Sammtliche Paul Scufertifche Creditoren werden demnach zu ben bemeldeten Terminen vor bie unterzeichnete Gerichts-Beborde anmit vorbeschieben, um entweder in Perfon oder burch hinlanglich Bevollmächtigte bie gefeglichen Sandlungen ju pflegen, und hierdurch das Prajudig des Ausschlusses vom Concurse resp. Des Verlustes der treffenden Sandlungen zu beseitigen.

D. Munnerstadt den 21. April 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S:) .

Samhaber, L. G. Act.

Bagner, a. s,

(3) 3. Edictal=Borlabung.

Gegen ben Tannigemaller Andreas Un= bing zu Großbarborf wurde ber Bantprogef erfannt. Auf den Grund bes nummehr rechtsfraftigen Ertenntniffes bom 3. Februar 1. 3. wird berfelbe hiermit eroffnet, und nache folgende Edictstage festgefest;

Donnerstag der 1. May zur Liquidation ber Forberungen, Porlegung, ber Bemeismif

teln und Borgugerechte.

Dienstag der 27. Man jur Vorbringung ber Einwendungen von Seite des Gantichuld ners und der Glaubiger unter fich.

Donnerstag ber 12. Jung I. 3. gur fchluß-

liden Berhandlung.

Un diefem Edictstage haben sammtliche Glaubiger entweder in Derson ober burch binlanglich Bevollmächtigte bahier zu erfchei-Men, und zwar unter bem Mechtenachtheile ber Praclusion bon der Daffe resp. der treffenden handlung im Ausbleibungsfalles

Konigshofen ben 10. April 1817.

Königl. Landgericht. (L. S.) 10 2 775 10 1 3 14 14 27 . 11

Biebler

mis v. Rambadi.

0.12000

Edictal = Vorladung.

Gegen ben Meggermeifter Bernard Mung au Gibelftabt ift Die Musschabung erkannt, und erfter Ebictstag auf Donnerftag den 8. 2. Dl. fruh um 9 Uhr festgefest.

eine Forbreung an benfelben zu machen gedenken, hierzus vorgelaben, entweder versonlich ober burch binlanglich Bevollmachtigte ihre Forderungen anzubringen, und Leweißmittel bieraber sowohl, al- aber die ange= sprochen werden wollenden Borzugsrechte vor gulegen. Die Richterscheinenden werden von Diesem Concurse ausgeschloffen.

Bur Borbringung ber Ginreben, sowohl bon Seite ber Glaubiger, ale bes Gemeinschuldners, ift zweyter Ebicistag auf Dienftag den 3. Jung fruh um 9 Uhr festgesett, an welchem folde unter bem Rechtsnachtbeile

des Ausschlusses vorzubringen find,

Unter gleichem Prajudize find am britten Edictstage Dienstag den 1. July b. 3. fruh um 9 Uhr beyberfeite ichlagliche Sandlungen zu pflegen.

Ochsenfurt am 8. April 1817,

Ronigl. Landgericht. (L. S.)

and my mindletred model Schleicher.

pfresschner, a. e.

Versteigerung.

Das Recht ber Lumpen- Sammlung im hiefigen Rentamisdistricte von dem Monate Man bis Ende September 1817, wird Dien= flag den 29. d. M. fruh um 9 Uhr ben dem hiefigen Mentanite jum Steiche aufgelegt. Beldies hiermit befahnt gemacht wird.

Haffurt am 21. April 1817.

Königl. Rentanit. 1 P B 11 11 110 110 110

า เลื่อ สุดา หลิวผูงผู้ อาร์ Werfteigerun gienomin

Die zwey fleinen Infeln bey Dbertheres auf dem -Mainfluffe, werben auf eine brenjahrige Pachtzeit, Dienstag ben 20, b. M. fruh um o Uhr ben bem biefigen Mentanite jum Striche aufgelegt; welches biemit befannt gelebenfigen Ebernehung in bei be gemacht wird.

Haffurt am 21c April 1817,

LOB. I Jan IN TIC

Borlabung.

Es werden baber alle biejenigen, welche den Gegen den babier aus bem Erirainalar.

refte enuvidenen Schuleanbibaten, Daniel Jofenh Burgbarb aus Scheinbach, ton. murtemberg. Gebiets , murde bon bem fon. Sof= gerichte ju Burgburg, migen angeschuldigter berfuchten Entwendung fremben Gigenthums, ber Prozeß gegen Ungehorfame erfannt, und bierauf berfetbe von unterigidneter Grelle unterm 8. Januar 1. 3. öffentlich gur Berant=

wortung vorgelaben.

Da nun berfelbe in ber ihm gefetten 3 monatliden Frift nicht erschienen, als wird biefer Deniel Burgbach, Anhalts Strafge= fesbuches Thil H. Art. 422., jum gwegten Mal vorgelad m, fich innerhalb 3 Monaten von brufe ant, beb ber unterzeichneten Stelle ale Untersuchungegericht, um fo gewiffer gegen obige Befderlbigung gu verantworten, als fonft nach fruchtlos m Verlaufe biefes Termins gegen ihn als einen Ungehorfamen, ben Gefen n gemaß verfahren werbe. Giebeffabt ben 11: Avril 1817.

Ronigl. Patrimonialgericht ber Frhrn. von Bobel.

hirfo.

Behr, A. e. j.

(3) 1. Ebictal=Borlabung und Ber-. fteigerung.

Gegen Michael Schafer zu Holzhausen ift bie Ausschapung rechtstraftig ertannt. Es wird baher ber erfte Goictstag, wo ben Bermeibung bes Ausschluffes bon ber Coneursmaffe famintliche Glaubiger in Berfon, ober burch hinreichend Bebollniachtigte ihre Forberungen anzubsingen, mit ben notbigen Beweismitteln ju birfeben, und ihre Borzugerechte auszuführen haben, auf Montag ben 19. Man b. 3.; ber zwente Edictstäg gur Borbringung ber Einreden, auf Montag ben 23. Junn? und ber beitte Ebietstag gur Mflegung ber Schlufthanblungen, auf Monfag den 21. July frah um 8 Uhr sub poena praeclusionis anberaumt.

Bugleich wird gum off utlichen Berftriche bes zu biefer Concursmaffe gehörigen Grund: vermogens, Mittwoch ber 14. Man b. 3. fruh um 8 Uhr anberaumt, mo auf bein Bemeinbehaufe ju Solzhaufen bie Strichebe= bingniffe nebft ben auf ben Grunbftuden haf-

anben Laften befannt gemacht werbeit, und ber Bufdig nad Dlaaggabe ber Erreutions= ordnung zu gemartigen ift.

Bettenburg ben 5. April 1817. Konigl. Patrimonial: Gericht des Frheren Truchfes von Welbhaufen zu Bettenburg.

G. Schmitt, Patr. Bramter. R. Al. Dagbeimer, verpfl. Umtefer.

Befanntmachung.

Radiftfommenden Samftag ben 26. April b. J. Radmittage um halb 3 Uhr wird an ber f. Beterinar-Unstalt die offentliche Prafung und Preife-Vertheilung mit ben Veterinar=Boglingen ftatt finben.

Burgburg den 20. April 1317. Der Borftand ber fon. Beterinar:Anstalt.

Dr. Anff, f. Medizmal-Rath.

Begotungswerther Rath für Biebe züchter und Landwirthe.

Seit verflossenem Berbfte herrscht befanntlich unter verschiebenen Gattungen bee Hausthiere, vorzüglich aber unter bem Sorn= Dieb, die fogenannte Lungenfaule. In vielen Gegenden herrschte biefe Rrantheit feuchenar= tig, in manchen Orte blieb fie fcorabifd. Deffentlichen Radrichten zufolge ift feine Proving in Deutschland von diesem Uebel ver Schont gebli ben. Die Beranlaffung zu biefer Rrankheit bestand in bom Wechsel ber Bitterunge-Constitution. Allein die Thiere aparen fcon von vorhergegangenen Ginfluffen iber Witterung; borguglich ber Rahrung- und Beiben gur Rrantheit vorbereitet, daber biefe Rrantheit nicht wie zu andern Beiten, und ohne diefe ftatt gehabten Schablichkeiten, in einer keinen Entzundung ber Lunge bestand, sondern fast burchgangig mit Krankheiten ber Werdanungseingeweibe bergesellschaftet war. Mus biefem lagt fich schon folgern, bag bie Beilung folder franken Thiere ichwer und unsider fenn mußte. - 2Bo- man ben Beiten, und zwedmäßige Sulfe anwendete, wurden zwar viele Thiere vom Tobe errettet, allein ber groffte Theil biefer ift nur gefund ficinend, und ba die gurudgebliebenen organi= fchen Tehler unheilbar find, fo bleiben folde Thiere frankelnb. Demnach ift es beachtungsmerth, bag, wenn Jemanb bergleichen fran-Tes Bich gehabt hat, den Gefundheite-Bu= Rand deffelben nun genau zu prafen, noch mihr aber, fich sowohl vor den Anfauf sol= then leiber gegenwartig viel in Sandel tom= menden trankelnden Wiches wohl zu vermahren, ale auch bergleichen Bieh nicht felbft in Sanbel zu bringen, und fich baburch verbrußlicher Gewährschaftsflagen auszuseben. fahrungen bestätigen, bag man mit bergleis den Thieren nur eine frante ichlechte Rad= aucht erhalt, und ben dem Gebrauch zur Ur= Beit läuft man ofter Gefahr sie ploblich gu Berlieren.

Das rathsamfte ift, foldes Bieh ben Beiten in die Fleifdibant zu verwerthen. Mande Stude nehmen noch einen giemlichen Grad ber Mast an, welches man fogleich aus bem Unfat bep guter gutterung bemerkt, nur muß man wohl raiblid nicht einen zu hoben Grad von Daft zu erzwingen trachten. Bang trodene Rahrung, und folge, die Verftopfung und Blahung erregen fann, bermeibe man. Brubfanerung, Delfuchen, Rleien und Dehl, find am zweddienlichken, Branntweinspulicht aber fann leicht gefahrlich werben.

Gruppige, nicht anliegende glanglose Saare, matte, blage, tiefliegende Mugen, Unsammlung von Schleim in ben Augenwinkeln, schleimiges Maul, blaffe Rafen= und Maulhäute, trages Wiederkauen, eine fest anliegende, und hart anzufühlende Haut, auffallende Bewegung an den Glanken; ichwa= ches Sufteln, ein zwar freger aber unsicherer Gang, und bas Stehen mit gebogenen Ge lenten, und gefrummten Iluden, find Ber-Dacht erregende Beiden eines vorhandenen dromischen Ubele.

Burgburg ben 20. April 1817. Der Borftand ber fon. Beterinar:Unftalt. Dr. Noff, k. Wirdizinal-Math.

60AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA Richtam Hliche Alktikel.

Feilbietungen.

Berfauf einer Sammerfdmiebe.

1) (3) Unterzeichneter gift enischloffen, feine eigenthamliche Hammirschmiede nebst unteren Dainfreifes, Bariburg, am Dainfluffe gelegen, mittels offentlichen Striches au verlaufen, wozu Strichbtagfart auf

Dienstag ben 29. April frah um 10 Uhr anberaumt ift, und die Strichsliebhaber hof-

lichft einladet

Johann Punt, Sammerschmiebmeifter. Beschreibung bes Sammermertes:

Ein im besten Buftande befindliches Sam= merwert in ber Mitte ber Stadt Bargburg am Mainfluffe gelegen, mit 3 großeren 2Bert= hammern, 3 Feuereffen mit 3 Blasbalgen, mehreren Ambofen, einem vollständigen Borrathe von Berkzeugen und Schneibmaschinen ju Schrauben und Spindeln, nebst einem vorräthigen neuen Bafferrabe und mehreren anderen Gerathschaften verseben; auch ift in biefem hammerwerte ein großeres Magagitt gur Aufbewahrung ber Rohlen, und ein grogeres Bobenwerf mit mehreren Kammern befindlich.

Beschreibung bes Wohnhauses:

Ein mit biesem Sammermerte verbunde: nes Wohnhaus mit 2 Stodwerken, enthalt im ersten Stode eine Bohnftube, mit Rebengimmer und einer Rache. Im zweyten Sto= de 3 Bohnzimmer, eine Rache und sv. Ub= trift, dann 1 unbeisbares Bimmer und Bobentammer im britten Stode. Einen Sof mit Schweinstallung, ferner ein hinteres Gebaube mit einer Werkstatte und Feuereffe, Waschkessel, Holzlager, einer Altane und Bobenkammer verschen, bann ein besonderes Rohlengewolbe, und einen Reller mit 8 guder in Gifen gebundenen weingrauen Faffern beleget.

Bemertung: Bu biefem hammerwerte gehoret, vermbg einem in Hangen habenden Privilegium annoch ein Plat bis zur Beinaiche zu 72 Schuh lang, und 50 Schuhe breit, und fann auch, nach Inhalt beffen, zu einer Duble eingerichtet werden. Auf diefem Sammer= werte und Wohnhause haften 1 ff 13 5/4 fr. Grundzins, und 15 fl. 17 3/4 fr. Schapung, Steuer und übrige herrschaftliche Biebig= feiten, und ift in Bertaufsfallen mit 5 fl. bon hundert handlobnbar.

2) (2. Das jur Berlaffenschaft ber Ebe Bobubaus, in der Mitte der Sauptstadt des Dare Dabier gehörige ABobnhaus, 1. Difte.

Mro. 254, nebk, 1 1/2-Morgen Aderfelb in ber Trent, und 1 Morgen Kleefelb im gropen Sælberge, wroen Moutag den 28. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr im gedachten Bohnhause zum dffentlichen Striche gebracht, und, wenn annehmbare Gebote fallen, dem Meistbictenden gegen gleich zu leistende baare Bezahlung zugeschlagen. Die barauf haftenden Giebigkeiten und die Strichsbedingnisse

werben zuvor befannt gemacht.

mittags von 2 bis 5 Uhr, und die darauf folsgenden Lage jedesmal zur nämlichen Stunde, werben die zur Berlassenschaftsmasse des ehermaligen Hoscontrolleur-Umtsgehülfen Augusstin Maunz gehörigen Essetten, als mehrere zum Theil ganz neue Kleidungsstücke, etwas Weißzeug, verschiedene meistens neue Schreisnerwaaren, Matragen, Koffers, Küchengerräthschaften, Boutellien u. s. w. im 4. Distr. Mro. 1. zu ebener Erbe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verstrichen, wozu die Kaussliebhaber hostichst eingeladen werden

Bon Testamentariatewegen.

(5) Montag ben 28. April und die folgenden Tage jederzeit Rachmittags um 2 Uhr, werden in der Laufergasse 5. Dist. Rr. 42. verschiedene Mobeln, als Kanapee, Seffeln, eine Stock- und eine Penduluhr mit Kaften, Spiegeln, Komode mit und ohne Auffaß, Tische, Schränke, Bettstätten, und andere Schreinerwaaren, dann Kupferstiche in Glas und Nahmen, und verschiedene Bucher, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaussiehaber eingeladen werden.

5) (2) Bur Erleichterung des Abzugs des Pfarrers Kolb von der Pfarren Fahr auf das Frühmeß-Benefizium zu Kissungen, werden im Pfarrhause zu Fahr folgende Gezenstände dem öffentlichen Striche gegen baare Bezahlung ausgeseht, als den 1. Man Nach-mittags um 1 Uhr,

10 bis 12 Fuber Wein 1811er Jahrgang,

6 bis 8 Fuber Mischling, sammtlich Jahrer Gewächs, nebst verschiedenen in Eisen gebundenen 30 bis 24 eimerigen Kässern,

pen 5. und 6. May fammtliches entbehrliches Saus : Ruchen- und Garten-Gerathe, endlich ben 8. May bie entbehrlichen Bucher, meift

geiftlichen Inhalis, zu welchen letten befonbers die benachbarten Seren Geiftlichen freundlich eingeladen werden.

U. B. Rolb, Pfarrer ju Kahr.

6) (1) Das Wohnhaus des Sattlermeissters Jann auf der Domgaffe am Ed der Plattnersgasse, ist aus freper Hand zu verstaufen. Liebhaber tonnen dasselbe stündlich einschen.

7) (2) Es ist Jemand gesonnen, seine, fren eigenthumlichen, jenseits des Mains in dren Abtheilungen, zusammen 7 dis 8 Morzgen — liegenden Grundstüde, dermals Kleezland, entweder auf mehrere Jähre zu verzyachten, oder auch aus freyer Hand zu verztaufen. Das Nähere erfährt man im Intelzligenzemtoir.

8) (2) Ein Flügel steht zu verkaufen. Das Rabere erfahrt man im Inwiligenzcomt.

9) (2 Es find einige Stichte Sauerfraut aus freger hand zu vertaufen. Das Rabere

erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

10) (2) Ben Unterzeichnetem find mehrere bunbert Zentner barres Futter von vorzäglitcher Gate, bestehend in Deu, Grummet und Klee, zu vertaufen, und wird per Zinr. in jeder Quantitat abgegeben.

Ochsenfurt ben 18. April 1817. Georg Unt. Bayer, jun.

Bermiethungen.

3) (2) Ein Quartier mit 6 heitharen Bimmern und andern Localitäten ist auf den 1. May zu vermiethen. Das Rähere erfährt man im Intelligenzcomtoir.

2) (3) Hinter der rothen Scheibe Nro. 33. sind auf ben 1. Man 5. Zimmer, mit. ober ohne Mobeln an ledige Herren zu verslehnen.

3) (4) Bey Hanbelsmann Lorenz Müller auf der Domgaffe, ift auf Großjacobi der mittlere Stock zu vermie ben.

4) (1) Im 1. Dift: Nro. 245. find zweb in einander gehende moblirte Zimmer ftund-

lich zu berlehnen.

5) (2) In dem ehemals Seroldischen Hause, 1. Difte. Nro. 409. nachst dem Pleis chacherthore, find 2 in einander gehende Zimsmer mit Mobeln, dann 3 in einander gehende ohne Mobeln, an ledige Serren, sogleich ober auf den 1. Map zu vermiethen.

6) (1) Auf ber Domgaffe ift ein moblir= tes Zimmer für einem ledigen Herrn ftanblich zu bermicthen.

Bermifchte Angeigen.

1) (3) Die Inhaber der Loofe, ale: Mro. 61. 194- 211. 280. 325. 635. 769.

haben bey öffentlicher Ausspielung weiblicher dem Frauenvereine bahier zugehörigen Kunsterbeiten gewonnen. Die betreffenden Geminnste können also bey Prasidentin Frensfrau von Burz burg abgeholt werden; welches andurch zur öffentlichen Kenntnist gestracht wird.

Burgburg ben 23. April 1817.

21 (5) Alle biejenigen, welche an bie Berlassenschaftsmasse bes ehemaligen. Hofconstrolleur-Amtsgehülsen Augustin Maunz dashier, ans irgend einem rechtlichen Grund eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, sich mit solcher läugstens insnerhalb 44 Tagen ben dem angeordneten Testamentariate, 2. Distr. Nro. 376- zu melsten, widrigensalls sie nach Verlauf dieser Zeit, mit ihren Forderungen nicht mehr geshört werden.

ABurgburg den 21. April 1817.

Das Teftamentariat.

Jinterlaßthume des zu Rordheim am Main am Hinterlaßthume des zu Rordheim am Main am 5. April I. J. verstorbenen pensionicten Herrn Pfarrers Columban Schull aus irgend einem Grunde eine rechtliche Forderung zu: machen glauben, werden hiermit vorgeladen, binnen 30. Tagen ben dem unterfertigten Testamuntariate um so gewisser sich zu melden, als nach Ablaufe dieser pereniptveischen Frist mit ber Aushändigung der hinterlassenschaft an die Grunderben surgeschritten werden wird.

Das Teffamentariat.

Pfarrer Dot i von Nordheim und P. Hugo Mauder von Markastheim als Testaments= Eccuror: n.

4) (3) Unterzeichneter hat die Ehre, einem Hohen Abel und verehrungembedigen Publistum gehorfamst anzuzeigen, bas das privisligirte Mainbad für dieses Jahr wieder erzichtet worden, und mitallen nothigen Einzrichtungen versehen fep.

Die Preise sink, und zwar für bie Bas

ber Mro. 1., 2. und 3. 3u 24 fr. mit einem Tuche, bann bie übrigen 10 Baber zu 18 fr. gleichfalls mit einem Tuche, und die 2 vorsbern Bader für Standesperforen mit 2 Tüchern zu 40 fr., iedoch fammtliches ohne Kahregeld zu und von bem Mainbade bestimmt.

Fur gute Ordnung und Reinlichkeit ift

übrigens gesorgt.

Ignas Schmftatter, Drainbab = Unternehmer. 3

5) (2) Alle diesenigen, welche an meisnen verlebten Gatten ben f. Major und Kriegsscekretär von Edart ober an mich Unsterzeichnete eine rechtliche Forderung zu maschen haben, werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen ben mir zu melben.

Würzburg ben 18. April 1817.

Philippina v. Edart.

b) (2) Um den Beweis zu geben, baff vaterländischer Kunststeiß dem fremden nicht nachstehe, hat sich unter Direction Srn. Ehrieftian et Friedrich Lodter eine Bleich Unstalt in Segnit gebildet, die nebst Garantie eben so schone Waaren als jede fremde Bleiche zu liefern, auch noch einen schonen Vortheil in Ersparung der vielen Bersendkosten gewährt, und sich überdem durch sehr billige Preise empsiehlt. Die Spedition zu dieser Bleiche für die Stadt Würzburg und Umgegend, besorgt And. Stephan Stümmer, im ehem. Sartmännischen haus.

77 37 Es sucht ein in Rentamts-Geschäften geubter Mann wiederum in Burgburg unterzusommen. Die Fahigkeit wird
beffen Arbeit ausweisen. Das Rabere erfahrt

man im Intelligenzeomtetr.

8). (1) Eine fleine Haushaltung sucht auf Narebi an einer gangbaren Grafe eine Duartier von wenigstens Bimmern, einer Rammer, etwas Keller und sonstigen Begenme lichkeiten, zu mischen. Das Rechere erfährt man im Intelligenzeomtoir.

nen. Das Rabere erfahrt, man im Sutelli=

gengeomtoir.

. 100 (4 Es find 2 auch 3000 fl. auf eine gerichtliche Bersicherung, auszulehnen. Das Rahere erfährt man im Intelligenzeomeoir.

11) (2) 1000 fl. rhn. find gegen hintange, liche Berficherung auszuleihen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzeomtoir.

LOCAL

Un hang

fu Nro. 44.

des Würzburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7

Amtliche Artifel.

es) t. Berfteigerung.

Samstag am' 24. f. M. May Vormitstags um to Uhr wird auf Requisition bes toniglichen Verwaltungsrathes das dem Schreinermeister Johann Frank zugehörige, im Hauger-Viertel liegende Wohnhaus, welsches Vem königl. Stadtrentamte mit 18 Pfensning Grundzins mit dem Handschnsrechte zu Lehen gehet, dem öffentlichen Striche andgesfenet, und dem Meistbietenden nach Vorschrift der Executions Dronung zugeschlagen, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß bienet.

Marzburg-lant 1/4. April 4817-

Bilhelm.

Mohrenhofen.

(3) 1. Stedbrief.

Der unten signalisirte Apotheker-Gehulfe Stephan Johanni von hier hat sich eines Diebstahles verdachtig, und auf flüchtigen Fuß gemacht. Unterzeichnete Behörde ersucht daher iede Obrigkeit, benselben im Betretungsfalle zu ergreifen, und bem unterzeichneten Gerichte auszuliesern.

Rönigl. Stadtgericht.

Mohrenhofen.

Stephan Johanni ift 21 bis 22 Jahre alt, mist bis 6 Schuh baierischen Magges, hat braune mobern abgeschnittene und auf bezben Seiten bes Ropfes getheilte Saare, braunlichte etwas vorstehende volle Augen, fripes Gesicht, kleine Rase, keinen Mangel an den Jahnen, proportionirten Mund, seine Rorperhaltung ift auffallend schlank. Ben sei-

ner Entweichung trug er einen gelblicht weis fen Bieber-Ueberroch, runden hut, große Stiefeln, lange Hosen, in die Stiefeln reichend, und har ben frankischen Dialect.

Frucht preise

auf der Schranne in Schweinfurt, den 16. und 19. April 1817.

Im bochften Preis:

Beigen, 52 Ml. 5 Mg bas Mfr. 42 fl. 30 fr. bis 40 fl. 5. fs

Rorn, 87 ML 3 Mp. - - 36 fl. 35 tr.

Serfte, 1 Ml. 3 Des. - bis 34 fl. 5 fr.

Haber, 60 Ml. 2 Mps. — bis 38 fl. 5 fr. 5 fr. bis 11 fl. 5 fr.

Im mittlern Preis:

Weißen, 10 Ml. — MB. das Mir. 48 ff. — te. bie 38 ff. 6 fe.

Rorn, 13 Ml. 7 Mg. - - 34 fl. - te.

Gerste, - MI. 7 Mp. - - 38 ft. - fv.

Haber, 74 Ml. 9 Ms. — bis 35 fl. 5 fr. 5 fr. 5 fs. 9 fl. 5 fr.

Im tiefften Preis:

Weißen, 2Ml. 2MB., das Mir. 38 bis 36 ff. Korn, 4Ml.— Its.— 32 bis 29fl.— fr. Gerste, 6Ml, 3MB.— 35 fl. bis 33 fl.— fr. Haber, 7Ml. 11 Mg. 9 fl. bis 8 fl. 15 fr. Summe aller verlauften Früchte: 322 Mlt. 2Megen als: 64 Mltr. 5Mg. Weißen, 195 Mltr. 2Mg Korn, 8 Mlt. 1Mg. Gerste, 142 Mlre. 19 Mg. Haber.

Königl. haier. Polizep:Commissariat.

b. Segnit.

Ebictal=Borlabung: (2)-2.

Gegen bie Berlaffenschaft bes Dicael Schmitt von Gunbergleben mard bie Aus-Schapung erfannt, und erfter Chietstag auf Donnerstag ben 26. Juny 1. 3. frah um 8 Uhr anberaumt; wo alle dicienigen, welche beregte Maffe aus was immer fur einem Grunde in Unfpruch nehmen tonnen, ontwes ber felbit ober burch hinlanglich Bevollmache tigte sub poena praeclusi ihre Forderungen unter Borlegung ber Beweismittel und Boraugerechte anbringen follen.

Bum Streite aber Liquibitat und Prioritat, fo wie gur Pflegung ber fchlaglichen Handlungen ift zwenter und britter Chietstag unter demfelben Rechtsnachtheile auf Mitt= woch ben 25, July d. J. zur namlichen

Stunde anberaumf.

Decretum Warzburg den 16, April 1817. Königl. Landgericht r. d. Wt.

Bagner, Aletuar, mit Leitung ber Landgerichte=Gefchafte aller= gnabigft zur Beit beauftragt.

Froner.

(2) 2. Glaubiger=Borlabung.

Um bie Berlaffenschaft ber verlebten 30= feph Tefers Wittib von Bundersteben auß: einander fegen zu fonnen, ift es nothwendig,

ibre Passiven zu wissen.

Alle biejenigen, welche baber an bie ber= lebten Joseph Fesers Wittib zu Gandereleben aus mas immer für einem Grunde eine For= berung zu machen haben, follen Montag ben 9. Jung b. J. fruh um 9 Uhr dahier erscheinen, und ihre Forderungen rithtig ftellen, wie brigens fie bey Auseinanderschung biefer Verlaffenichaft fpaterbin nicht berudfichtiget merben.

Decretum Würzburg den 17. April 1817. Königl. Landgericht r. d. De.

Wagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts Gefchafte aller= gnabigft zur Zeit beauftragt.

Ebictal=Borlabung. (3) 2.

Gegen bie Berlaffenschaft ber Bernard Burfarbe Bittib ju Bell murbe bie Alusscha-Bung erfannt: ber erfte Ebietstag ad liquidandum et producendum wird auf Mitt=

woch ben 21. Dab 1. 3. frah um o libr anberaumt, bie nichterfcheinenben Blaubiger trift das Praludig des Ausschluffes mit ihren Korderungen.

Der zweyte und britte Ebictstag aber wird auf Mittwoch ben 25. Jung fruh um 9 Uhr bestimmt, wofelbsten die Ginreben ge= gen die am erften Ebictstage angebrachten Korberungen bev Strafe bes Berlustes ber= felben vorzubringen find, und bie Intereffen= ten unter sich sub poena praeclusi schlößlich zu handeln haben.

Burgburg ben 12. April 1817. Königl. Landgericht j. b. M. Eglauch.

Seit, 2. 5.

Befanntmadung.

Das in ber Concurssadie des Johann Hamburger von Zell erlaffene Prioritate-Erkenntniß, wird am Samstage ben 19. April 1817. vor bem Gefchaftszimmer bes unterfertigien Landgerichts in vim publicati ans geheftet.

Waraburg ben 15. April 1817. Romal, Candgericht J. D. M.

Eglaude:

Seis, a. s.

(5) 1. Schuldenliquidation.

Sammeliche Glanbiger ber Margaretha Hofmann von Rauften, werden gur Liquida= tion ihrer Forberungen, auf Donnerstag ben 22. Man Madmittags um 2 Uhr anier bem Rechtsnachineile anber vorgeladen, bag, auf ben Ausbleiben feine Rudficht genommen, und ber Radlaß an die Testaments : Erben ausgeliefert werde.

> Arnskein den 19. April 1817. Ronigh Landgericht. i. j. q. Reulbad.

Mt. Brunner.

Frener. (5) 3. Ebicial=Borlabung.

Gegen Abam Simon ledig von Sonder: nau wurde ben bem bedeutenden Ueberfleigen beffen Paffinftanbes, gegen jenen bes Metin: ftandes ber Concurs ertannt, und biegu ein: gige Chictstagfart ad liquidandum, excipiendum et concludendum auf Dienstag ben 6. May f. Je. Bormittags um 8 Uhr ansbergumt, ben welcher fammtliche Glaubiger in Person ober burch gehörig Bevollmächnigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber die Richtberücksigung ihrer Forderungen bey Behandlung dieses Concurswesens zu gewärztigen! haben.

Bischofsheim den 29. Marz 1817. Königl. baier. Landgericht.

Rirdgeffner,

Bebbt, a.s.

Geftoblene Saden.

In ber Nacht vom 11. auf ben 12. April b. J. wurden aus bem Pfarrhause zu Rorbheim mittels Ginsteigens und Erbrechens nachste-

bende Gegenfichide entwendet:

1) 6 Sade, zwen neue von groben Zwilch, oben mit einem Spetel, an welchem die Busteickschuure angenaht sind, ohne bessendere Abzeichen, ieder 6 Maaß hale tend, die vier andern schon benust, von sein werrichen Luche, auf beyden Seiten der Lange nach mit einem drepfachen blauen Streife bezeichnet, mit einem gleischen Spetel oben, jedoch einer nur 5 Mank hafrend.

2) 5 Manushember, noch neu, von Halbtuch mit französischen Aermeln, unterm Bruftschliße mit I. H. von rothem türkischen Garne gezeichnet, sehr lang.

5) 4 Cervieffen von gebilberem Beuge aus werrichem Garne, ohne befonderem Diu-

iter, eine 5/4 groß.

4) o Cadtucher, fweperley Sorte, nam= " Ald blaue mit weißen Streifen, und blane mit rothen Streifen. Erftere find blau, mit gang fdmalen weißen fich burch= freugenden Streischen; mit einer 4 Bin= ger breiten aus schmalen neben einander Einlaufenben weißen und blauen Streifden bestehenden Werbramung, aus flachfenem Bettel, und baumwollenen Ein= fduffe, die weißen Streifchen von Fige= raber Garne. Lette find blau, mit ro= then jedoch breiten fich burchfreugenben Streifen von rothem tartifchen Garne, mit einer aus zwey neben einander hin= laufenden rothen Streifen biftehenden Berbramung von bemfelben Beitel und Einfcuffe wie bie borigen, 5/4 groß.

5) 2 Beite Tucher bon feinem Salbtuche, noch gang gut, 3 1/2 Elle lang, 2 Tuchbreiten breit, mit einer Raht in ber Mitte.

6) Ein weißer zwenschläfriger noch gang guter Bett-Ueberzug von werrichem Tuche.

7) Gine nech ungegerbie Mehehaut.

8) Ein Ptalter Saber, melder mit etwas weniger Gerfte vermischt, augelaufen ift, und mugtet.

9) 11 Miemen halbgerauchertes Schweines fleisch, ziemlich fett, jeder Riemen zu 6 Winnd.

Sammtliche Justiz= und Polizey=Be= horden werden daher ersucht, zur Entdeckung des etwaigen Thaters ober der entwendeten Gegenstände auf die geeignete Weise mitzuwirken, im Entdeckungsfalle sogleich die nothizen Einschreitungen zu treffen, und hicher gefällige Nachricht davon zu ertheilen.

> Flabnigen am 15. April 1817. Königl. Landgericht.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung.

Michael Nürnberger von Lauter hat fo viele Schulden contrabirt, daß sie dessen Bermogen übersteigen, weswegen auch bereits unterm 3. Janner und 21. Febr. 1811. mit dessen Gläubigern besonders über die Urt, wie sie ihre Befriedigung erhalten sollten, eine

Hebereinfunft getroffen wurde.

Beil sich inzwischen aber verschiedene Glaubiger gegen ibn noch nachgemelbet, unb es zur Berichtigung diefer Debitsache erforberlich seyn wall, nicht nur ben gangen Schul= denstand des Gemeinschuldners tennen ju ler= nen, fondern auch zu miffen, ab fich noch ferner Glaubiger melben, und ob biefe ber frühern Uebereinkunft fich anschließen wollen ober nicht, fonach bas rechtliche Berfahren wieder ben Gemeinschuldner einleiten gu fon= nen; wird hiermit Tagfart auf Dienstag bon 3. Jung I. J. Bormittage um 9 Uhr anberaumt, allwo beffen fammtliche Glaubiger qu erscheinen, ihre Forberungen mit Borguge= Rechten gehörig anzugeben, und grundlich gu liquidiren, auch ihre Erflarungen, ob, und in wieferne fie ber fruheren Uebereinfunft bengutreten gebenten, gu Protocoll augugeben, im Unterlassunge-Falle aber zu gewärtigen baben, daß sie mit ihren Forderungn ausgefchlossen, und ben Berichtigung biefer Debit=
fache auf sie teine Rudsicht genommen werben solle.

Rissingen den 18. April 1817. Königl. baier. Landgericht des Unter-Maintreises. (L. S.). j. l. i.

Scherer-

Refr.

43) 1. Glaubiger=Borlabung.

GeBaffian Rurnberger bon Laufer hat unterm 3. Janner 1311. fein fammtliches Bermogen feinen b.fannten Glaubigern an Bahlungestatt abgetreten ; um nun ben Gr= Tof que beffen verfauften Bermogen geborig Bertheilen: ju tomen, ift erforberlich ju wif= fen, ob nicht etwa noch Jemand Unfpruche auf irgent eine Urt an ben Gebaftian Murn= berger ober beffen Bermegen gu machen habe, und werben babor alle fene, welche einen Anfpruch zu machen gedeuten, auf Montag ben 9. Jung 1. 3. Bormittage um 9 Uhr worgelaben, um ihre Forberungen wider benfelben angubringen, und gehorig gu beschei= nigen, auch baraber fich gu ertlaren, ob fie fich bem zwischen Grhaftian Murnberger und beffen Glaubigern abgeschloffenen Bermogene= Mbtretungs-Bertrag anschlieffen wollen, ober nicht, im Ausbleibungs-Falle aber ju gewartigen, baf fie mit ihren- Forberungen ausge= foloffen und bas Bermogen unter die befann= ten Glaubiger nach dem in Mitte liegenbem. Wertrage vertheilt werben folle.

Röffingen den 18. April 1817-Königl. baier. Kandgericht bes Unter- Maintreifes.

(L. S.) jel. i. Scherer.

Febr.

(5) 2. Borlabung.

Georg. Mathes Kummer zu Großlangs heim den 20. Marz 1774, geboren, gieng im. Jahre 1791. als Seilergeselle in die Fremde, whne seither etwas von sich horen zu lassen.

Deffen Bermögen, bestehend in 1756 fl. 22 fr. rhn., ward im Jahre 1810. bereits seinen. Geschwistrigen gegen Caution verabfolget. Diefelben dringen nunmehr auf Aushan= bigung der eingelegten Cautione=Dreumente.

Es werben beswegen Georg Mathaus Kummer, oder dessen eine Leibes-Erben aufgesordert, binnen 3 Monaten über ihrem Aufenthalts-Ort Nachricht dem unterzeichnesten Laudgerichte um so gewisser zukommen zu kassen, als im Gegenfalle Georg Mathaus-Kummer für mundtodt erklart, und das Vermögen ohne Caution seinen Geschwistrigen überlassen werden solle.

Rönigl. Landgericht. Hönigl. Landgericht.

Albert, Act.

(3) 3. Berfteigerung.

Im Wege ber Nechtshulfe follen auf Imploration bes Weinhanblers Bint zu Burgburg bem Caspar Riechner zu Trappftabt

Sonntag, den 4. Man I. J. noch bem nachmittägigen Gottesdienste so viele Grundsstücke auf beur Gemeindehause daselbst aufz gestrichen werden, als zur Befriedigung des Impldranten an Capital und Abzinsen ersforderlich ift.

Die Strich-Bebingnisse, bie Lasten und, Gerechtsame aller Art, werden bey ber Lagfart eröffnet. Der Zuschlag geschicht nach den Bestimmungen ber Executions-Ordnung vom 5. Marz 1808.

Ronigehofen den 12. April 1817.-

(L, S,)

Liebler ...

Fambadi.

Gläubiger Worlabung.
Gegen Michael Heger von Schmachten=
berg sind sehr viele und beträchtliche Schulben angezeigt, und die meisten Gläubiger
bringen auf Zahlung, es wird daher Tagfart zur Anzeige und Liquidation der Schulben gegen denselbeu auf Frentag den 9: Man
l. J. früh um 8 Uhr unter dem Nechtsnach=
theile der Richtberücksichtigung ben dieser Masse
anderaumt.

Docret, Zeik ben 11. April 4817. Königl. Landgericht.

Rarg.

Intelli:



enzblatt

Würzburg.

Mit feiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Samsfag.

Mro. 45.

26. April 1817.

Amtlide Artifel.

Nr. pr. 2338. Nr. exp. 1120.

Allgemeine Berordnung

an fammtliche tonigl. Land : und herrichafts = Berichte bes Unter= Mainfreifes-

(Die Gefdafteführung ben ben Landgerichten , und die Berhaltniffe ihres Perfonals betreffend.)

3m Damen Seiner Majestat bes Konigs.

Da man bie Bemerfung gemacht hat; bag mehrere tonigliche Landgerichtsbeamte im Unter-Maintreife ber Meinung find, als habe bie allerhochfte Berordnung bom 18. Juny 1810., bie Geschäftefahrung ben den Panbgerichten, und bie Werhaltniffe ihres Derfonale betr., unerachtet fie nur eine nabere Bestimmung und Erlauterung ber Berords nung bon' 1804- (Frantifches Regierungebl. 6. 243.) ift, teine Unwendung auf die Mimagerichte zu erlaffen. Da Bir nun feit ber ter biefes Rreifes, weil fie zu einer Beit ge- Betamitmadung ber ermahnten Beroednung geben murbe, ma brfagte Hemter bem Ronig= reiche nicht einverleibt maren: fo wird gur Sebung: aller Bweifel' nachftehenber Abbrud ber allerhochsten Berordnung vom: 18. Jung 1810. mit bem Bepfate befannt gemacht, daß diefelbe ben allen Land= und herrfchafte=

gerichten bes Untermainfreises in analoge Un= wendung ju bringen fep.

Bargburg ben 18. April 1817.

Ronigl. baier. Regierung bes Unter:Mains freifes.

> Kammer bes Innern. Arbr. bon 218bed. D. Micg, Director,-

> > Didels ..

Wir Maximilian Joseph, pon Gottes Gnaben Ronig von Baierti.

Bir haben zwar icon in Unferer am 28. Junius bes verfloffenen Jahres (Regierungs= blatt v. J. 1809: St. LIV. S. 1227-1230.) erlaffenen allgemeinen Berordnung mehrere nabere Bestimmungen aber ben Geschaftefreis ber Landgerichte-Affefforen ertheilt, jugleich aber Mine im Gingange berfelben borbebalten, eine Saupt-Dienftesinftruction fur bie Panbbom 28. Jung oftere wahrnehmen mußten, daß ungeachtet ber Borfdriften berfelben fich ben mehreren Landgerichten Frrungen zwi= fchen ben Landrichtern, und' ben ihnen untergeordneten Affefforen ergeben haben, beren porgugliche Beranlaffung meift. in bem Man:

mel an Thatigfeit und Rraft jener Landrich= ter lag, wo biefe bienstwidrige und ahn-Dungswurdige Berbaltniffe eingetrefen finb, fo haben Wir beschlossen, bermals Schon por-Behaltlich ber Saupt = Dienstesinstruction bie gegenwärtige Inftruction fine Die Landgerichte zu erlaffen, weldje nicht fo fait bas ohnchin allgeniein befanhle Gefchafts-Meffort ber Landgerichte, qua Buffige und poligenlicher Unterbehörden bezeichnen? als viel: mehr bie eigentliche Dienstoflicht ber Landrich: ter in ihrer Gigenschaft bes einzigen und aus= Ichlieflichen Vorstandes des ihnen anvertran= ten Amtes bestimmen, und ihnen die. Ge= Schäfts-Attributionen genau vorschreiben wird, beren perfenliche Ausübung fie fich ohne Dienst= Bergehen, auffer im Falle ber Ab= wefenheit mit hoherer Bewilligung, ober ber wirflichen und bed utenben Erfranfung, nie entheben, und baber fie nie weber ju gang noch gum Theile irgend einem der Affefforen übertragen fennen.

Bir verordnen demnach in biefem Un=

betrachte, mie folgt:

Titel 1.

Won dem Wirkungskreise bes Landrichters.

Bon beffen Pflichten in Bezug auf bie ben bem Landgerichte vortom= menben Geschafte.

Artifel 1.

Bon ber Bertheilung berfelbenach

9. 1.

Der Landrichter ift in seiner Eigenschaft des einigen und aubschließlichen Borstandes des Landgerichts, verpflichter, den täglichen Einlauf selbst zu erbrechen, und zu durchgehen.

f. 2.

Nach bessen Durchgehung hat er jene Gesgenstände, welcht er sich under zur felbstigen Bearbeitung vorbehalt, unter die Affesoren und ben Actuar, theils nach Hauptzegenständen des Geschäfts-Ressort, theils vorzüglich, was einzelne Rechtsfälle anbelangt, nach Gut-besinden zu vertheilen.

6. 5.

Aber felbft ba, wo einem Affeffor bon bem Landrichter irgend eine Saupimaterie gur

Bearbeitung zugetheilt ist, muß bemsetben bas eingelaufene neuere hierauf einschlägige Erstibitum zugetheilt werden: was sehr leicht beb Durchgehung des Einlaufes mittels eines nach Belieben gewählten Ziffers, der den Natineh des Affisses bezeichnet, geschehen kann. Thue dieser vorläufigen Repartition kommt es dem Affisser nicht zu, das eingelaufene Produkt zu bearbeiten.

9. 4.

Wir verschen Und zu Unseren Landrichtern, daß sie ben dem Repartitions-Geschäfte, soviel möglich, ein gleichheitliches Berhältnis zwischen dem ihnen untergeordneten Amtspersonale beobachten, zugleich aber
auch die größeren Kähigkeiten oder GeschäftsGewandtheit des einen Affestors oder Actuars
vor dem andern, des einen vorzüglichere
Kenntnisse und Uebung in irgend einem Gesschäftsfache zu berücksichtigen, und gehörig zu
benutzen wissen werden.

6. 5

Kerners erwarten Wir von Unsern Landeichtern, daß jeder derselben auch wichtigere Acten über Rechtsfälle sich nicht nur zu Beförderung der Geschäfte, sondern auch aus dem ferneren Grunde zur Ausarbeitung vorbehalten werde, um die Affesoren und Actuare in der Kunst des wohlgeordneten schriftlichen und mündlichen Vortrages immer mehr auszubilden.

21 rt. 2

Bon ber Leitung der Gefchafte.

5- 6.

Die Arbeiten ber Landgerichts-Affesoren und Alemare, ihre Konzepten von Beschlussen und Berichten aller Art, haben an und für sich gar keine Gültigkeit, sollange sie nicht. mit dem Expediatier des Landrichters versehen sind.

6. 7.

Ville Auffane, wie fie immer Ramen has ben mogen, muffen baber bem Landrichter entweder fogleich nach bem Entwurfe derfelben, oder zur Stunde, welche er hiefur bestimmt, zum Expediatur vorgelegt werben.

Disamily Google

1. 8.

Jenen Entwürfen, die er genehmiget, hat er noch an eben demfelben Tage, wo fie bearbeitet wurden, sein Expediatur benzufügen.

Monn er bem Auffate feine Genehmisgung nicht ertheilen zu follen glaubt, fo ftebt es ihm fren, bie benothigten Abanderungen entweber fogleich felbst auf dem Konzepte an treffen, ober mo er eine gangliche Abanderung für nothig erachtet, ben Auffan bem betref= fenben Affeffor gur ungefaumten Umarbeitung. nach ber ihm hiezu gegebenen munbliches Un= leitung zuzustellen. Dien gilt auch von ben Signaturen in ber Juftruction ber burgerliden und peinlichen Rechtsfälle. Es veritcht fich von felbft, daß biefes Befugniß fich auf tene Rechtsspruche nicht erstrede, welche nur nach vorläufiger tollegialer Berathung gefaßt werben barfen.

Der landrichter ist verpflichtet, auf bie Beforberung ber Geschäfte sein vorzügliches Augenmert zu richten. Er ist bemnach befugt und verpflichtet, erforderlichen Falls

a) dem Affissor das obhabende Grichaft, welches vorzüglich befordert werden foll, bestimmt zu bezeichnen,

b) ihm gur Bollenbung beffelben einen ans gemeffenen Termin anzuberaumen,

6) ben Saumfal ungefaumt boberen Orte einzuberichten.

Artifel 3.

Bon ber Ausfertigung ber lanbge= zichtlichen Befchluffe, und Schreiben.

9. 11.

Jede landgerichtliche Ausfertigung, welche nicht mit der Unterschrift des Landrichters versiben ist, ist ungultig.

Mur im Falle steiner Abwesenheit ober Erkrankung kommt bem ersten Assells am Ende Unterschrift zu; jedoch muß die klass am Ende des Beschlusses, oberhalb der Unterschrift des Asselfors bemerkt werden:

In Abwesenheit ober wegen Erkrantung bes Landrichters.

Eine fernere Ausnahme hat fatt, in bem richts geschehen.

Falle, wo einem Landgerichts-Affessor von irzgend einem Unserer Ministerien ein ausschlies
Bendes Commissorium übertragen worden sepit
sollte, als z. B. in Steuerrectisseations-Sachen. Dießfalls mussen iedoch oberhalb ber
Unterschrift des betreffenden Affessors bie
Barte flehen:

2011 Musispoziellem allerhöchsten Auftrage be-

legistenten fich hieben von selbst, daß in einem solchen Beschlusse über keinen fremdarztigen Gegenstand irgend etwas verfügt werben kann, midrigen Falls Wir viesen Theil des Beschlusses hiemit im Voraus ungülztig erklären, und Uns besondere Strase gezgen den Falligen zu verhängen vorbehalten.

Ecponirte Affessoren können weder definistive, noch interlokutorische Bescheide unterzeichnen. Sie können einfache Resolutionen aussertigen, wie auch polizepliche Berhasts-Besehle, wenn Gesahr auf dem Verzuge droht, jedoch muß dieser Umstand oberhalb der Unterschrift mit den Borten:

Begen Gefahr auf bem Berguge

bemertt werben ..

Abschnitt 2. Von den Pflichten und Befugnissen der Landrichter in Bezug auf das amtliche und Privat-Betragen der Affessoren und Actuare.

f. 15.

Der Landrichter hat als Borftand sowohl über bas amtliche, als über bas Privat-Betragen der ihm untergeordneten Uffessoren und Actuare zu machent.

Sinsichtlich des ersteren hat er nachdendelich darauf zu bestehen, daß die Assessen die hiemit in der Regel von 8—12 Uhr Vorund von 2—6 Uhr Nachmittags vorgeschriebenen Amtsstunden strißig einhalten, und ihre Arbeiten in dem hiezu bestimmten Locale des Landgerichtes unter-seiner Aufsicht besorgen. Nur größere und volumindse Civil-Relationen kann er ihnen gestatten, mit seiner vorgängigen Bewilligung in ihren Privat-Bohnungen auszuarbeiten, iedoch darf dies in der Regel nicht mit Versäumung der Amtostunden in dem Geschäfts-Locale des Landgerichts geschehen.

6. 47.

Der Landrichter hat auf das Betragen der Affessoren gegen die bey dem Landgerichte vorkommenden Partheyen steisig Acht zu haben, und an denselben nicht nur zu ahnden, was er davon Unanständiges und Ungeeigenetes wahrnimmt, sondern auch in seinem Berichte über die Dienstqualisieation der Affess ren hievon, wie von dem rahmlichen Besteagen ben Selbstverant wortlichte it die erforderliche Erwähnung zu thun,

6. 18. Go wie Dir nunmehr ben Lanbrichtern burch gegenwärtige Borschriften bas ihnen zur Ausabung ihres Amtes erforberliche Un= schen und die Macht über bas ihnen unter= geordnete Personale noch bestimmter einge= raumt haben, verfeben Wir Uns zu ihnen, bag fie felbe nur zur getreuen Erfallung ih= rer Umtspflichten vermenden, und das hie und da zu Unferer Renntniß gekommene unbeschei= bene und ausgeartete Betragen ihres Schreib= personals gegen die Landgerichts-Affesforen, welchen die Schreiber ftats mit gebührender Achtung zu begegnen haben, nicht gestatten, auch die fälligen Schreiber nach Umftanben ohne hohere Aufforderung entlaffen werden.

Titel II.

Von bem Wirfungefreise, ben Pflichten und Befugniffen ber Landgerichte Affessoren.

6. 10.

Der Landgerichts-Affessor ist nur in dem Falle eine selbstständige und vom hoheren Einssusse unabhängige richterliche Person, wenn es sich barum handelt, nach Borschrift des g. 14. des erganischen Edicts über die Gerichts-Berfassung seinen Bortrag in einem burgerlichen Achtefalle über ein in den vereinigten Sinungen des Landgerichts-Personals zu erlassendes End-Urtheil zu erstatten, oder sein Botum barüber abzugeben.

In allen übrigen Verhältnissen ist er dem Landrichter subordinirt, und hat bessen Aufsträge, da der Landrichter allein hiefür versantwortlich bleibt, ohne Widerrede zu vollsziehen.

Sedoch ift es ihm unbenommen, auf ben

Fall, wo er biefe Auftrage nicht für gesetzlich halt, seine abweichende Mennung, nicht ben allenfallsigen Grunden berfelben, in seiner Mechtsertigung vor den oberen Behorden ad acta zu legen, und wenn der Fall einstritt, es ad marginem des Konzeptes zu merken.

Ge kann ohne spezieller Bewilligung bes Landrichters den. Sit bes Landgerichts nie dergestalt verlassen, daß er badurch auser Stand gesett wurde, die Ranglep-Stunden

einzuhalten.

Bir erwarten von Unfern fammtlichen Landrichtern und Landgerichts-Alfessoren und Actuaren, daß nunmehr, wo ihre wechselseizigen Dienstes-Berhaltnisse so genau bestimmt sind, nicht nur alle fernere Uneinigkeit zwischen ihnen gehoben seyn fossen, sondern sos wohl erstere, als lettere sich beeisern werden, durch vereintes Zusammenwirken zum Besten Unseres und des Staatsdienstes sich Ansprüsche auf Unsere Zusriedenheit und auf Besorderung im Dienste zu erwerben.

Bu Unfern fammilichen General = Kreis= Commiffariaten und Appellationegerichten verfeben Wir Uns, daß fie mit der bisher bewie= fenen Sorgfalt auf Die genaue Handhabung ber gegenwärtigen Instruction, melde Bir durch Unfer Regierungeblatt bekannt geben laffen, ftrenge machen, und Uns fowohl icne Landrichter, Die eine aus Nachläffigkeit einen Theil ihrer Umtebefugniffe und Pflichten wi= derrechtlich an die Affessoren zu übertragen fich bengehen laffen murben, als auch bie wi= berspenstigen und abergreifenden Landgerichte= Affesoren, fobald fie berley Dienst-Bergeben wahrnehmen, ungefaumt, ohne ben zu Erstat= tung ber Dienst = Qualifications = Berichte be= stimmten Zeitpunft zu erwarten, namhaft ma-Gen werden, bamit Wir gegen die Schuldis gen die geeigneten Maakregeln sogleich ein= treten laufen konnen.

Munchen ben 18. Juny 1810.

Auf Seiner Majestat bes Konigs Spezial=Bollmacht.

Graf v. Montgelas. Graf Morawith. Auf toniglichen allerhochsten Befehl ber General-Sefretar

. F. Robell.

Nr. pr. 2005. N. E. 637.

Belanut mach ung. (Die Behandlung bes Stipendien Befens betr).

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Um das Stipendien Mefen für Studistende seiner ursprünglichen Bestimmung und dem Willen der Stifter gemäß unter fortswährender genauer Oberaufsicht zu ethalten, und sowohl die Berwaltung des Stiftungswermögens, als die sährliche Berweitdung der Zinsen auf emfache und gleichsormige Grundsäte zurud zu führen, werden in Beziehung auf die in den übrigen königl. Propinzen bereits bestehenden allerhöchsten Bersordnungen folgende Bestimmungen zur genauesten Darnachachtung bierdurch sestgesest

1

Allgemeine Bestimmungen.

5. 1.

Alle Stipendien ohne Ausnahme follen vom Staate sowohl als von Wem immer, dem sonst das Prasentationsrecht zussteht, nur solchen Abspiranten verliehen wersden, welche sich über Talente, Kleiß, Fortsgang und Sittlichkeit durch legale Zeugnisse vorschriftsmäßig und hinlänglich ausgewiesen haben.

5. 2.

Alle Stipenbien - Stiftungen reihen fich in zwen Hauptklassen: in allgemeine, auf welche jeder Wurdige Anspruch hat, und in besondere, auf welche einzelnen Orte ober Kamilien-Individuen ausschlieftende oder Borgugerechte gufommen. Ber ein Stipendium der letten Alrt (Lokal= ober Familien= Stipendium anspricht, hat nicht nur feine Wurdigkeit, fondern auch feine besondere Un= fpruchetit:1 - 3. B. Bermandeschaft mit bem Stifter n. d. gl. geborig nachjuweifen. jebem Falle, wo ce an diefer Radmeifung ber einen oder ber andern von diefen beiben Bedingungen gebricht, bleibt bas Stipendium entweder erfedigt, oder es tritt in die Rlaffe ber allgemeinen Stipenbien aber.

Rur jene Familien = und Lokal= Szipendien konnen ben Ermanglung stiftung smäßiger Bewerber als allgemeine behandelt, und auch anderen nicht stiftungemägigen murbigen Studierenden verliehen werden, heren Ertrag in diesem Falle nicht schon,
durch den ausbrudlichen Willen des Stifters
ober audere rechtliche Anordnungen die Bestimmung zu einer andern Berwendung erhalten hatentill

Die akgemeinen Stipenbien sollen micht blos Burdigen, sondern — so viel das zu erforschen möglich ist — den Burdigsten unter allen Bewerbern verlieben werden. Es werden baher Stipenbien Concurs Prufungen veranstaltet werden, welchen sich Jeder, der um ein Stipenbiam nachsacht, zu unterwerfen, und dem in der Regel nur auf diesem Begeberzustellenben Beweise vorzüglicher Bürdigkeit auch noch den der größern oder mins dern Dürftigkeit mittels verschlossener Zeugnisse seiner Civil-Obrigkeit benzusugen hat.

In Ermanglung bes einen oder bes anbern Erforderniffes bleibt der Concurrent von dem Genuffe eines Stipenbiums ausgeschloffen.

V. '5.

Fin folche Stipendien Concurs Prafung wird im Monate Man eines jeden Jahres vorgenommen und die zur Prufung bestimmten Tage vorher durch das Intellisgensblatt zeitig bekannt gemacht werden. Wer sich hierben nicht stellt, bleibt, da eine nachträgliche Prufung nicht statt sindet, für das laufende Jahr von dem Genusse eines Stipendiums ausgeschlossen.

10- 16-

Bu gleicher Zeit, wo wegen ben allgemeinen Stipendien eine dffentliche Ausichreibung erfolgt, wird solche auch rudsichtlich der ben Familien= und Lokal-Stipendien sich ergebenden Eröffnungen geschehen.

insbesondere werden jeue, welche auf ein foldes Stipendium Ansprüche machen wollen, zur Borlage der vorschriftsmäßigen Zengnisse und Ausweise über die Nechtlichteit ihrer Ansprüche unter Borsesung eines Termins von 2 Monaten aufgefordert werben. Wenn nach Berlauf dieses Termins sich für ein solches Stipendium tein fundationsmäßiger Competent gemeldet hat, und dasselbe nach der obigen Bestimmung (5.5.) greignet ist, als ein Augemeines behandelt zu werden, so wird dasselbe einem andern

nicht funbationsmäßigen Stubierenben aus. ber Bahl fener, welche fich ber Concurs- Prafung far ein allgemeines Stipendium unter jogen haben, nach bem Befunde feiner Bur-Digfeit und Darftigfeit verlieben werben. Diefe Berleihung gefdieht jedoch immer nur auf ein Gabr. Wenn nach, Perlaufe eines Jahrs fich ein funbationemaffiges Individuum über feine Unfpruche auf ein foldes. 4) legale Musweifung über erhaltene Pra-Stivendium binlanglid ausweißt, fo tritt, basfelbe als Stivenbiat ein. Wird aber bas Stipenbium auch noch im zwenten, und in. mehreren folgenden Sahren von feinem funbationemaßigen Bewerber angesprochen, fo wird es wieder einem nicht fundationsmäßi= gen Studierenben, jedoch immer nur auf 1 Sahr verlieben, ober ein folder im. Fortgenuß allemal nur auf 1 Jahr bestätiget.

Besondere Bestimmungen.

Erlangung ber Stipenbien. S. 7 ..

Die auf ben Opmnaffen und Lygaen: Studierenben , befindenden. auf Stivenbien Unfpruche machen, haben fich por Allem ber vorgeschriebenen Stipenbien-Concurs-Prufung zu unterwerfen, und bie nachfolgenben Competeng = Bedingungen gu erfüllen.

Universität überiretenben Die gur Bumnafiaften ober Lygaisten, welche um ein Stivenbium fich bewerben wollen, haben bor ibrem Austritte aus bem Gymnasium ober Lygaum, und fpateftene einen Monat vor Ende bes Studieniabres sich ben dem ein-Schlägigen Studien = Rectorate ale Stipen= bien-Abfpiranten gu melben, um von biefem ale folde vorgemerkt, uud aber die gu erfüllenden Competeng=Bebingungen borlaufig unterrichtet zu werben.

Die Competeng-Bedingungen find folgenbe : 1) Erscheinung ben bem Stipenbianden-Con-: curfe an bem bafar anberaumten Tage.

2 Ueberreichung einer an Ge. Ronigl. Ma= seffat unmittelbar gerichteten, und bem beum Concurse vo. figenden Rector zu behandigenden Bittschrift pro Stipendio, in

welcher bemertr fenn muß., ob ber Competent ichon ein Stipendium beziehe, ober nicht, im erften Falle ift bie Quote und ber Kond anzugeben.

3) Bepbringung, aller Stubien = und Sitten= Beugniffe aus allen bom Bittfteller gurud= gelegten Alaffen , ober eines beglanbigten Beneral-Atteftate aber biefelbe, endlich

fentation ober Familien Unfpruche, wennber Competent ein befonderes Stipenbium: nadfucht, ober über Durftigfeit und hausliche Berhalmisse ber Aeltern, wenn der felbe um ein allgemeines Stipendium concurritt.

Die Refultate der hierauf erfolgenben Prufung werden in einem besonderd barüber abzuhaltenden. Protofolle, welches von allen Framinatoren unterfchrieben wird, eingetragen, und bicfes mit ben nach bem vorgefdriebe= nen Formular, gleichformig, zu, verfaffenden Rlaffincationstabellen, und mit allen Erigi= nal Bittfdriften , Zeugniffen , und fonftigen Beplagen fammtlicher Gepruften, inebefonbere auch mit ben Atteftaten bee legten Gtu= dien = Eurses vom Rectorate an bie ton. Regierung bes Unter-Mainfreifes, von biefer aber mit gutachtlichen Bemerkungen an das Die nifterium bes Innern noch bor ber Mitte bes August eines jeben Jahres eingefenbet. Die Begebung ber lotal= und Familien=Stie pendien aber gehort zur Competeng ber untergeichneten Stelle.

6. 9:

Die fdon an der Universität babier ftubierenden Stipendien= Abspiranten haben sich an ben Borftand ber Section ober Fatultat gu wenden, und übrigens alle obigen Com= peteng = Bedingungen zu erfüllen. Die be= treffenden: Sections Borftande berathen nach vorgenommener Prafung unter bem Vorfite bes Prorectore bie Resultate ber Prufung auf diefelbe Beife, wie sie im borigen 6. 7. får bie Rectoren und Graminatoren der Symnafien vorgeschrieben ift, und ber Prorector bat; wie ber Gymnafiums-Rector, bas Bange ber fon. Regierung des Unter= Mainfreises porzulegen.

f. 10. Damit die Sectiones (Fakultates) Directoren insbefondere ben Gleiß und bas Detragen ber Stipenbiaten um so gemeinsamet bedbachten fonnen, fo werden einer jeben . Bufagen hierzu erhalten haben, werden je Section bie namen ber ibr angehörigen, ben Fon. Wolizenstellen aber die Ramen aller Sti= penbiaten, um jedesmal bie nothige 2luskunft über bas sittliche und gesellschaftliche Berhalten berfelben bafelbft erholen gu tonnen, mitgetheilt werben.

Große ber Stipenbien : Begage.

S. 11.

Ueber bas quantitative Berhaltnig ber Stivendien zu den Durftigteite Wraden und Unterhalis = Bedürfn ffen ber Studierenden, wird folgendes bestimmt :

- 1) Da Die Stipendien ben dem größern Theile ber Stivendiaten nur Unterhalts-Bentrage fenn tonnen, wenn anders nicht viele in ieber Sinsicht wurdige Competenten, beren Bahl bie ber iahrlich erledigt werbenben Stivendien gewöhnlich weit überfteigt, jener wohlthätigen Unterftugungemittel gang entbehren follen; und da die Durftigkeit fich nach individuellen Umftanden und gaanilien = Berhaltniffen in fehr verschiebenen Abstufungen ausweiset, fo follen die Stivendien überhaupt in halbe und gange abgetheilt werden; jene zu.60, 75, 85 und 100 fl. - Die ganzen aber zu 120, 150, 170 unb 200 fl. thein.
- 21 Kamilien = ober befondere Stifrunge = Sti= pendien, beren Stifter bestimmten Indivibuen ein Recht auf einen bestimmten quali: titativen Studien=Bentrag hinterlassen ha= ben', werden in dicienige der obigen Abtheilungen eingereiht, ju ber ihr Duanjum bes jahrlichen Betrages fich eignet, ober am meiften nabert.
- 3) Rur bie gang armen, und babeb borginfidr wurdigen Perzipienten allgemeiner Stipendien, tonnen ichon im erften Jahte ihrer afademifchen Laufbahn in ben Genuß eines gangen Stipendiums zu 120 fl. eintreten, Die erfte Berleihung bleibt jeboch in der Megel fta. B auf Diefe Gumme beschränft.

rer Burdigfeit entfprechende Stipendien.

Diciemigen aber, welche Stivenbien ober bebinal birch bas Intelligenzblatt inamentfich befannt gentacht werben.

Vermebrung des Stipendien = Be-

6. 12.

Die burch vorzügliche Talente ober burch besonders anhaltenden Fleiß sich auszeichnenden und übrigens auch in moralischer hinficht tabellofen Alfabamiker, haben bon Jahr zu Sahr Erhöhung ihrer Stipendien = Bezüge nad bestimmten Abstuftingen unter der Bebingung zu hoffen, daß sie sich über ihre progressive Burbigfeit auszinveisen im Stande find.

Ø. 15.

Bur geltenben Alusweifung bieraber for wohl, als überhaupt auch über die Burdigs feit jum Fortgenuffe eines Stipendiums (beren jedes immer nur eigentlich auf ein Sahr ertheilt wird) ift erforderlich, bag ber Stipendiat am Schluffe eines jeden Seineffers ein verschloffenes, Die Roten seines Tleifes, Kortgangs und Betragens bon feinen fammt= lichen Professoren enthaltendes, und vom b:treffenden Borftande ausgestelltes Zeugnis unter ber Gefahr, im Unterlaffungefalle fcine Umerftubung im folgenden Gemefter gu entbebren porlege.

Die akabemischen Senate und Directerate ber Gymnasien und Lyzaen stellen biefe Zeugnisse zusammen, und bilben baraus die Resultate, die sie mit Rudficht auf die allenfallfigen Mittheilungen ber Polizepbehörden jahrlich über bie Burbigfeit ber Stipendiaten jum' Forfgenuffe ihrer Stipendien an Diejenigen Behorben zu befordern haben, benen die Bestängung des Fortgenuffes obliegt.

6. 4/1

Diese Bestätigung im Fortgenusse früher fdjon rechtmafig erlangter und genoffener Stipenbien, wird bon ber tonigl. Regierung bes Unter-Mainfreises endsichtlich jener Sti= (1) Die minder Durftigen, und minder Bor= pendien, aber weiche fie die Oberaufficht zu juglichen erhalten halbe, bem Grabe ih- fuhren hat, ertheilt, fie mogen an ber Universität, ober an einem Lygaum, ober an bem

Gomnafium, ober an Studien = Chulen ge-

noffen werben ..

Gie wird tunftigbin allen jenen Stipenbiaten, welche fich uber bie Fortbauer ihrer fundationsmäffigen Unfpruche jum Stipen-Dien-Genug, fo wie aber bie Fortfegung ibrer Studien auf einer offentlichen', in ber Regel inlanbifden Lehr : Unftalt burch genugende Bengniffe ausgewiesen haben werden, Befcheinigungen über ben Fortgenuß ber Stipendien ausstellen, nach welchen: fich bie ein= schlägigen Verwaltungen. in hinsicht auf bie Fortbegablung: ber betreffenben Gemeftral= ober Jahres-Raten einzig zu richten baben. hiervon werden die Studierenden jahrlich im Unfange bes Studienjahred burch bie Rectorate in Kenntnig gefette werden, bamit fich biefelben um ben Fortgenug ihrer Ctipendien jederzeit zeitlich an bie einfchlägige. Beborde unmittelbar wenden tonnen ..

6.. 15..

Sammtliche Administratoren; welche bas: Bermögen von dergleichen Stipendien Stifftungen zu verwalten, und die jährlichen Zinssen von diesen Kapitalien auszuzahlen haben, erhalten hierbey die befondere. Weisung, von nun an, bep eigener Selbsthaftung keinem Stipendiaten eine Zahlung irgend einer Art zu leisten, wenn nicht derselbe eine solsche Bescheinigung aber seine Berechtigung zum Fortbezuge des Stipendiums für jedes einzelne. Jahr erwirkt und vorgelegt hat.

d

Eingichung ber Stipenbien ..

5. 16-

Der ordnungsmäßigen Erl digung ober Einziehung unterliegen alle Stipendien, da fie nur Studien Beyträge seyn sollen und find, mit dem Beschlusse der far die Musbils dung in einem bestimmten Fache regelmäßig festge seit, so, daß kein akademisches Stipendium nach diesem Zeitpunkte oder auffer der Universität mehr genossen werden kann.

1. 17 ..

Der wegen offenbaren Unfleifes ober wegen erwiefener Unfittlichteit vom atabemischen Senate gewarnt, fich einer wieberhole

ten Ahnbung schuldig macht, wird seined Stipenbiums entweder auf unbestimmte Zeit durch Suspension, ober nach Umständen burch ganzliche Entziehung bedselben auf immer verlustig.

6. 18-

Wer in hinsicht des Beweises der Burbigkeit oder ber Durstigkeit sich ein erweislisches Falsum zu Schulden kommen laßt, ist nicht nur ganzlich unfahig, ein Stipenbium zu erlangen, und wird auch ipso kacto des etwa auf solche unredliche Art erlangten verlustig, sondern auch zur Rückerstattung alses Genossenen augebalten, und noch ausser dem nach Umständen bestraft werden.

J. 19.

Wenn folche Studierende, welche allges meine Stipendien genoffen haben, auswans dern, so sind sie allzeit gehalten, vor ihrem Austritte aus dem Vaterlande die genossenen Stipendien baar zu ersetzen, so wie auch alle mit ausserodentlicher Unterstätzung des Staatssich ausbildenden Individuen sich rederstren musser, ohne Vorwissen und Genehmigung. Seiner Königl. Maiestat teinen seiner Zeit an sie ergehenden Ruf ins Ausland anzusnehmen.

e ...

Stipenbien = Genuß im: Muslande.

·- 20 ..

Auswärtigen, wenm sie eine königl. Universität zu besuchen durch ihre Landedgesetze verhindert und zur Betreibung der Studien auf einer hohen Schule ihres eigenen Staates verbunden werden, soll der Benuß solcher Kamilien-Stiftungen, deren Stiftungs-Bermögen in den königl. Landen hinterliegt, nicht entzogen werden; sedoch in der Boraussehung, daß auswärtige Reglerungen gegen diebseitige Unterthanen die nämlichen Grundsabe eintreten lassen.

Burgburg ben 14. April' 1817.

Konigl. baier. Regierung bes Unter-Main

Rammer bes Junern Erhr von Usbed:

By Die 8; Director.

Ridels.

Do Jo Coogle

Nr. pr. 3124. Nr. exp. 1317.

Min fammtliche tonigl. Jago- und Forp-Beharben bes Unter- Mainfreises.

Die Bertilgung alles Schwarzwifbes, und die Ries berschiegung des - auf die Felder der Unterthanen auslaufenden Rothwildes betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Von mehreren Landgerichten und Unterthanen geben Beschwerben ein, daß durch: Schwarz = und Rothwilb auf ben Feldern-

große Beichabigungen entfteben.

Da bie Bertilgung alles Schwarzwildes ohne Rucksicht auf Zeit, und das Niedersschießen des Rothwildes, wenn sich solches von den Feldern: der Unterthanen nicht ansderst abhalten läßt, durch die Beranstaltung von Trelbjagen unter Leitung des Jagdpersonals bereits nachdrücklichst anbesohlen ist; so zeigen die dießfallsigen Beschwerden, daß den bestehenden bestimmten Beschlen nicht alsenthalben mit gehöriger Strenge nachgelebt werde.

Da indessen Seiner Königl. Majestäternstlicher Wille ist, daß die tonigl. Unterthanen unbeschädiget von dem Wilde in ihrem Feldbaue erhalten werden; so wird'
fammtliches ton. Forst- und Jagd-Versonale
zur unverzüglichsten Anwendung der zwedmäßigsten Mittel nochmals — und mit dem
Bepsase angewiesen, daß ansonst der Ersan alles Schadens die einschlägigen Jagdund Forst-Beamten selbst treffen — und der
allerhöchsten Behörde die geeignete Anzeige
erstattet werden wurde.

Bugleich wird allen königl. Forst = und Jagbamtern aufgegeben, in ben nachstfolgenben 8 Tagen eine tabellatische Uebersicht über ben Stand alles Wilbes in ihren Amts

bezirken anher einzuschicken. Wurik 1817.

Ronigl. baier. Regierung bes Unter-Main-

Rammer des Innern. Frhr. v. U & b e d.

b. Mieg, Director.

Colson.

Die jur Debitsache bes hiefigen Posa-

mensirerd Joseph Wachter geherige Labenwaa=
ren als: verschiedene Gorten Bander, Schnutz
re, Faden, Bolle, Schnallen, Cordeln,
Haubschuhe, Strümpse, Sammetbander und
Spißen, Nadeln, Knöpfe, Bendel = Schuhe
u. bgl., dann 2 Tische, werden am Dien=
stages ven 43: Man 1. J. Nachmittags um 2
uhr aufodem tonigl. Stadtgerichte zum df=
sentlichen Striche gegen gleich baare Bezah=
sturg aufgelest:

dir Decreton Bargbittg ben 13. April 1817.

Ronigl. Stadtgericht.

Bill 23 ilhelm.

Mohrenhofen.

(3)1. Glaubiger : Borlabung.

M:31 11-36 17:

Gegen Sebastian Rheinhard dahier find' mehrere Schulben eingeflagt worden. Bepunterzeichneter Stelle hat sich derfelbe erklart, seine Glaubiger vorladen zu lassen, um bie=

fen einen Zahlunge-Plan borgulegen.

Es wird also eine Tagfart zur Aufnahme des Schuldenstandes auf Dienstag ben 20.
May d. J. Vormittags um 9 Uhr anderaumt,
wo alle diesenigen, welche eine Forderung an
ben Sebastian Rheinhard zu machen haben,
ben unterzeichneter Stelle zu erscheinen haben,
um solche zu Protofoll zu geben, wo auch
ber Zahlungs-Plan vorgelegt werden wird.

ABarzburg ben 23. April 1817. Königl, baier. Stadtgericht.

Burfarbi.

(5) 1: Befanntmadung.

Das in der Ausschapungssache des Lehnröglers Nitolaus Ullrich dahier erlaffene Prioritatserfenntnis ward unterm heutigen an bem Eingange zum königl. Stadtgerichte den Interessenten zur Einsicht angeheftet.

Marzburg ben 26. April 1817.

Bilhelm.

Mohrenhofen.

(3) 1. Brenteigerung.

Samstag am 17. f. M. Map Bormittags um 10 Uhr wird auf Requisition des Ibnigli Landgerichts d. d. M., ber von dem Johann Schäfflein zu Versbach aus der Fügerschen Ganimasse erstrichene aber nicht gezahlte halbt Morgen Weinberg im Gudenloch, zwischen Georg Schmitt und Lorenz Ringeimann, worauf keine Abgaben befannt find, in vim executionis dem weitern Strime ausgesept, und den Neistwietenden nach Vorschrift der Erecutionsordnung zugeschlagen; welches andurch zur Nachricht dienet. Würzburg den 23. April 1817.

Marzburg den 23. April 1817...

Mohronhofen.

(3) 1. Berfteigerung.

Samstag ben 17. f. M. Vormittags um 10 Uhr wird ben unterzeichneter Stelle auf Requisition des königl. Verwaltungsvathes der dem Battnermeister Michael Gernert zugehörige 1 Morgen Beinberg in der Sanderau, zwischen Hof- Lakai Wolfgang Schmitt, und Zimmergesellen Fasel, in vim executionis dem diffentlichen Striche ausgesetz, und dem Meistbietenden nach Vorschrift der Executionsordnung zugeschlagen, welches and durch- zur öffentlichen Kenntniß dienet.

Ronigl. Stadtgericht.

Mohrenhofen.

Glaubiger = Vorlabung.

11m die Hinterlassenschaft der verstorbenen Esther Hirsch Wittwe zu Rottenbauer an ihre Erben verabsolgen zu konnen, werden derselben Stäubiger auf Mittwoch den 28. Man d. J. zum Site des Amtes dabier, 2. Distr. Nro. 59. vorgeladen, um ihre Forderungen anzugeben, und zu liquidiren, wie die Erben ausgefolgt werde, und die ausgebliebenen Gläubiger mit ihren Forderungen nicht mehr gehöret werden können.

Beschlossen Bürzburg am 24. April 1817. Königl. Patrimonialgericht Rottenbauer. Bornberger.

(5) 1. Bersteigerung.

Die berischaftlichen Seen zu Rieden und Bergtheim, ersterer von bepläufig 104 Mrg., und letzerer zu Zo Morg. Flachen Inhalts,

follen vermög höchster Weisung meuerdings einem 12 fahrigen Pacht zur Fischzucht nach den bieber bestandenen Bedingnissen und unter Verbehalt bochster Genehmigung mittels Striches ausgesetzt werden, wozu Tagfart auf ben 30. b. M. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gemeibehause zu Nieden anberaumt ift.

Bugleich werden eben diese Seen Tags barauf als den 1. k. M. May früh um stilhe fu Mieden, und Nachmittags um 2 Uhr zu Bergtheim mittels Strickes zum Verkause unter der Verbindlichkeit der Austrocknung, salva ratisicatione gebracht weden. Der Strick zum Verkause geschicht übrigens nach der vorher durch einen Geometer dewerkselzigt werdenden Vertheilung in einzelnen Morgen, worüber das Nähere, so wie auch über die auf diesen einzelnen Parzellen für die Zutunft kommenden Lasten vor dem Stricke Verannt gemacht werden wird. Strickslustige werden hierzu eingeladen.

Arnstein den 22. April 1817.

(5) 1. Glaubiger=Borlabung.

Um das Inventar über das bem minberjährigen Georg Schull zu Lindach durch Abkauf seiner Stiefmutter der Baltin Schulls Wittwe allda angefallene Vermögen richtig st. len zu können, ist die Liquidation ber Vassiben nothig.

Alle sene, welche an Valentin Schulls Wittib resp. deren obenbenannten Sohn eine Forderung zu haben glanden, werden demnach aufgefordert, selbe Frentag den 16. f.
M. früh um 8 Uhr unter dem Rechtsnächstheile dahier zu liquidiren, daß ben Behandlung des Geschäfts teine Nüchstellung des Geschäfts teine Nüchtet darauf
genommen werde.

Decret. Volkach am 5. April 1817. Konigl. Landgericht.

Benkert, Actuar.

Schwent.

Gestohlene Sachen.

In der Nacht, vom 8. auf den 9. April 1. J. wurden mittels gewaltsamen Einbrusches ben dem Ortonachbar Georg Meder zu Stadelschwarzach, nachstehende Gegenstände entwendet;

1) 10 Mannobember bon gutein flachfenen Tuche ohne Zeichen.

2) 1 Tifchtuch gemurfelt mit rothen Borben.

5) 4 blau gestreifter Bett-lleberjug von haus-

4 6 Sandtamer von Leinwand gewürfelt.

5) 1 Daar weiße gerippte wollene Dianns=

6) 2 Gade von grobem Leinvand.

7) 1 1/2 Pfund gesponnene weiße Schafwoffe ..

8) 7 Ellen grobes, unb: o) 5 Ellen frines Garn.

to): 4 Beibehemder von flachfenem: Tuche,

11) 3. bitto geringere ohne Gpiben.

12). 1 roth gestreifter Schurg, bon: hausgemachtem Beug.

15) 1 baumwollenes grun und gelb geffreif-

tes. Weiberhalstuch.

14) 1. Leibchen von Zit, vom fleischfarbigem

Grund mit gelben Blumchen ..

15) 1: RiBinger Saube von Goloftoff, mit einer gewurften Blume; etwas abgetragen.

16) 4 Beibshember gleichfalls von flachsenem Tuche, oberhalb mit. Spigen besetz,

noch gang neu.

Sammtliche Polizen = und: Eriminalbe= horden werden: ersucht, die Aufmertsamkeit auf diese Gegenstände zu veranlassen, und im Falle der Enededung dieser Gegenständeader ben sich ergebenden Anzeigen gegen ei= ne Person das Gerignete zu versügen, und gefällige Nachricht hieher mitzutheilen.

Rolfach, den: 11. April 1317..... Königl. Landgerichtz, Kapp, Actuar..

j, o. i.

Baraggi, a. e ..

(3) 1.. Bort (a.b. uinig..

Johann Georg Ebner, Burger zu Untereisenheim, hat vor 27 Jahren sein Weib und Kinder verläffen, und wurde ben der tonigt. diterreichischen Werbung zu Schweinfurt als Soldat angeworben, seit welcher Zeit derfelbe teine Nachricht: seiner Frau: und Kindern. zukommen ließ.

Da nun bessen Kinder auf Verabfolgung best gedachtem Sbner aus der Theilung zuge-fallenen Eindrittheils jenes von der verlebten Chefrau: hinterlassenen Bermögens angetra-

gen haben, so wird Johann Georg & Hner andurch vorgeladen, sich binnen 3 Mo naten! ben unterzeichneter Stelle unter bem M echte-nachtheise zu melden, daß ansonst nach "Berfuß dieses Termins dessen unter Suro die ste-hendes Nermögen zu 350 fl. 14 kr. r' d. ohne Laution design Kindern ausgehändige i werdel. Boltuch, den 14. April 1817.

Senigl. Landgericht.

(E. S.)

..... " ... Rapp, Actuar...

j. 0. i.

Bara: 31, a. s. h.

(3)1. Berffeigerung.

Die zur Theilungsmasse bix Baltin Fegeleins Wittib in Sommerach gehörigen gut gehaltenen Weine, bestehend aus

20 Fubern 2 Gimern 1807rer,

5 — 5 — 1807. u. 1811rV lfc.,

8 - 4 - 181'ler Bein,

22. — 3 — 1845cr, 3. — 10 — 1846cr,

werben Mitiwoch ben: 21. May 1. 3. früh um. 9 Uhm im dem Theilungshause zu Sommerach, von Landgerichts wegen, gegen, baare Bablung öffentlich verstrichen, und, wei in ansnehmbare: Gebote gelegt werden, sogle ich den Meistbietenden gerichtlich zugeschlägen ; welsches den Strichsliebhabern anmit bete innt gesmacht wird.

Molkady ben 19. April 1817.

Benfert.

Sabn. Tein, a. s.

(5) 1.. Werfteigenung.

Arentage ben 23. Mar, I. T. früh um 9
Uhr: und die darauffolgenden. Tage werden
die zur Theilungsmasse der Valtin Fegeleins
Wittib in Sommerach, ge'sdrigen Mobilien,
bestehend aus Silber, Betten, Kupfer, Zinn
und Messag, Schreiner- und Sisemwaaren,
Weisteug, u. das bissentlich in dem Theis
lungshause zu Sommeruch verstrichen, und
den Meistliefend in gegen gleich baare Zahlung zugeschlage n.

Wolfach de n. 19. April 1817.
Ko'nigl. Landgericht.

Benfert. Habalein, a. s.

(##)

Bersteigerung

Sonntag ben 4. May I. 3. nachmit= ag, to um 2 Uhr wird das jur Theilungs= ma Me der Baltin Fegeleins Bittib in Commei 'ad gehörige Grundvermogen, iwie folches hiernach beschrieben ist, in bem Gaftbauf e zum Lowen in Sommerade jum orften -Mas . Sonntag ben 11. zum zwepten Mal. fobani i Donnerstag ben 22. May f. 3. fruh um o Uhr zum dritten Malo pon Landge= richts 1. negen bem offentlichen Striche aufgelegt, ut to an der letten Tagfart bem Deift= bietenbei. 1 unter den beum Striche nach befondere Liekannt ju machenden Bedingungen, in foferne 'annehmliche Gebote fallen, fogleich augeschlag. In.

gin Gebäuben in Sommerach:

Gin 2 ftodiges maffib bon Steinen gebai ites Bob uhaus sub Nro. 166., mit 3 Bit nmern im untern Stode, 1 Ruche mit Di impbrunnen', 1 Speifefammer, und gerai unigen Borplas; 4 heißbare Bimmer im 2te n Stode, mit einem geraumigen Borpla-Be und einem gegopften Boben. Zwey Re= bei igebaube, wovon das eine 5 unbeigbare ein gerichtete Bimmer, nebft einen Pferdeftall 2 Pferben, fo wie einen Dichstall gu 18 Sti lden Rindvich, mit einem Bafch = und Bre unhaufe gu 2 Reffeln, und eine Dbitdorre enth, alt; bas andere aber 1 Solgremife und 3 un ausgebaute Bimmer in fich fagt. Gine Schen er, 4 Saus-Garten, 2 Raltern, eine geraun tige hofricth mit zwen Sach Schwein-Rallen, bann 2 gewolbte Reller mit 100 Tu= der Gaß in Gifen gebunden.

In Grituftuden auf Sommerader

Martung:

9 1/2 Mo rgen Weinberge 10 3/4 Morg en 21.t-, Baumfelb und Biefen. Auf Gerlachishäuser Markung:

y 1/2 Morgen Art=Baum=und Kleefelder. Auf Manfter ich marjader Martung: 3 Morgen LBiefen.

Wolfach beit 19. 2 prif 1817. Königi. Landgrerichti

Benfert, Q. 13. Metmo B. V. b. L. M. St. bnlein, a. s.

Gestohlene Gd afe. In der Racht vom 9. a if den 10. d.

M. wurden bem Georg Kaifer von Frauen= roth mittele nachtlichen Ginbruche, 26 Giad Schafe im Berthe gu 104 Thaler entwendet,

und fortgeführt.

Die Thater, beren es 2 gewesen, nabmen ihren Beg burch Alfchach nach Bell beb Schweinfurt, von ba nach Uchelahausen, ber Beerhof borben, und setten beb Dbertheres Aber ben Main.

Gie waren bon unterfetter fraftiger Statur, mit braunen in das Rothlichte fallenden Manteln gefleibet, und einer bavon etwas blatternarbig. Die Schafe maren fammtlich am rechten Schenkel mit einem

fdmargen Striche bezeichnet.

Man erfucht baber fammtliche Polizen= und Juftigbehorden, hierauf ein machfames Auge zu haben, und im Entdedungefalle ci= nes Verdachtsgrundes gegen irgend eine Per= son hiervon die gefällige Anzeige hieher ge= langen zu lassen.

Riffingen ben 18. April 1817. Ronial. Landgericht. G. J. Conrad.

C. Al. Sotier.

(3) 1. Berfteigerung.

Im Wege ber Hulfsvollstredung . soll auf Donnerstag ben 16. May d. J. nach beenbigtem nachmittagigen Gottesbienfte, bes Johann Georg Heidenreichs zu humprichtshausen Wohnhaus nebst 5 Grundstäden, auf dem bortigen Gemeindehaufe aufgestriden, und den Meiftbietenden nach der Grecutionsordnung zugefchlagen werden. Es wird foldjes den Stricheliebhabern mit ber Bemerkung eröffnet, daß die Strichsbeding= nisse, so wie die auf ben Verstrichsgegen= ftanden haftenden Laften und Gerechtsame ben ber Strichstagfart befannt gemacht merben follen.

Weshausen den 13. April 1817. Konigl. baier. frenherrlich von Truchfes.

Patrimonialgericht. 3. B. A. Ragborfer.

Friedr. Christoph, Ger. Cor.

Berpachtung. (3) 4.

Die unterzeichneten Stellen find aller gnabigst beauftragt, die berrschaftliche Taubermuble babier, beren Pacht bis Lichtmes

Jahre gu berpachten.

Die Mahlmahle hat 4 Mahlgange, unb 1 Berbgang, 1 geräumige Bohnung fur ben Pachter, und in einem Mebenbaube bie nothigen Aferde = und Rindviehstallungen. 335

In der Mable ist die 16te Mepe als Milter hergebracht, und fie hat bas Banne recht gegen die Mergentheimer Bader.

Die Verpachtung dieses Werks mirb Donnerstag ben 22. May b. J. Bormittags um 9 Uhr in der Kameralamte = Wohnung bahier vorgenommen werden, wozu die Lieb= haber, welche sich über ihr Pradikat und Vermogen ausweisen konnen, hiermit eingelaben werben.

Mergentheim am 5. April 1817. Konigl. wurtemberg. Landvogten: Steuers Amt an der Japt, und Kameral=Amt Mergentheim.

Bersteigerung. (3) 1.

In Gemäßheit allerhochften Befehls foll die hiesige herrschaftl. Schneid-, Del-, Gips-, Loh= und Walkmuhle, auch Hanfreibe, ver= pachtet, und babep zugleich ein Versuch zum

Bertauf berfelben gemacht werden.

Die Mahle, welche 1/2 Viertel-Stunde bon Mergentheim an der Strafte nach Warzliegt, und durch die Tauber, getrieben wird, ift mit einer Wohnung fur ben Pachter, 1 Delfeller, und den erforderlichen Gype-Magaginen verfeben. Die Werter finb fammt= lich im bestem Buftanbe. . .

Bu biefer Berhandlung ift Donnerstag iber 22. Man b. J. Nachmittage um 2 Uhr bestimmt, wozu die Liebhaber mit dem In= hange eingelaben werden, daß nur biejenigen, welche fich mit amflich gestegelten Zeug= nissen über ihr Pradikat und Vermögen ge--horig ausweisen tonnen, gum Aufftriche werben zugelassen werden.

Dan 5. April 1817.

Königl. wurtemberg. Landvogten: Steners Amt an der Jart, und Kameral: Unt Wiergentheim.

CONTRACTOR TO THE PARTY OF THE PARTY Nichtamtliche Urtifel.

Feilbietungen. 1) (6) Das gur Berlagenichafismaffe

1818. gu Enbe geht, wieberum auf 9 bis 12 ber berlebten Bittwe Domnich gehorige Wohnhaus nebst hausgarten im Ingolftadter Sefchen', 2. Diftr. Rro. 591., foll bon den Erben num offentlichen Striche aufgelegt werbeni Basfelbe besteht aus 3 Stockwerfen; in fidem berfelben befinden fich 2 in einanber gehanden fimmer nebst Vorplat, und Ruthe in ben Biobern Stoden; bann mehreren Bobenkampiem, einem Hofchen, Waschhause, einer großen Solzhalle, und einem geraumi= gen mafferfreben, mit mehreren in Solz gebunbenen Saffern etwa ju 20 Fuber perfe-Der Garten hat ein geräu= henen Reller. miges Saleite, ist an den Seitenwanden mit ben besten Traubenstoden verseben, und hat noch einen besondern Ausgang gegen das Theatergebaube zu. Die Strichstagfart ift. ben 2. May Nachmittags um 2 Uhr in dem Sterbhaufe felbst, wo bann die weitern Debingniffe werden bekannt gemacht, und bas Saus bem Meiftbietenben ohne Beiters wird . zugeschlagen werben.

> Bom Testamentariate wegen. Bertauf einer Sammerfcmiebe.

2) (3) Unterzeichneter ift entschloffen; feine eigenthamliche Sammerfchmiebe nebst Bohnhaus, in der Mitte der Hauptstadt des unteren Maintroifes, Burgburg, am Main= fluffe gelegen, mittele offemilichen Striches zu verkaufen, wozu Strichstagfart auf

Dienstag ben 29. April frah um 10 Uhr anberaumt ift, und bie Stricheliebhaber hof=

Lichst einlabet

Johann Bunt, hammerschmiedmeister.

Beschreibung bes hammerwerfes: Ein im besten Zustande befindliches Sam= merwerk in der Mitte der Stadt Burgburg am Mainfluffe gelegen, mit 3 großeren Werthammern, 5 Feuereffen mit 3 Wlasbalgen, mehreren Ambosen, einem vollständigen Bor: rathe von Werkzeugen und Schneibmaschinen zu Schraubeit und Spindeln, nebst einem vorratbigon neiten Wasserrade und mehreren anderen Gerathschaften versehen; auch ist in biefem hammerwerte ein großeres Magazin gur Aufbeivahrung ber Kohlen, und ein gro-Beres Bobenwerk mit mehreren Kammern bes finblid.

Beschreibung bes Bobuhauses: Ein mit biefem Sammerwerte verbundenes Wohnhaus mit 2 Stodwerten, enthalt

an erften Stode eine Bohnftube, mit Rebengimmer und einer Ruche. Im zwepten Stode 3, Bohnzimmer, eine Ruche und gv. Abtritt. bann 1 unbeibbares Bimmer und Bobenfammer im britten Stode. Einen Dof mit Schweinstallung, ferner ein binteres Bebaude mit einer Bertfeatte und Feuereffe, Bafchfeffel, Solzlager, einer Altane und Bobenkammer verseben, dann ein besonderes Rohlengewolbe, und einen Reller mit 8 Filber in Gifen gebundenen weingrunen Gaffern. beleget.

Bemerkung:

Bu diesem hammerwerte gehoret, bermog einem in Sanden habenden Privilegiam. annoch ein Plat bis zur Weinniche zu. 72: Souh lang, und 50 Souhe breit, und fann auch, nach Inhalt deffen, zu einer Muhle Muf biefem Dammer=: eingerichtet, werben. werke und Bohnhause haften. 1 fl. 13 5/4 fr. Grundzins, und 15 fl. 17 3/4 fr. Schapung,, Steuer und übrige herrschaftliche Giebig= feiten ; und ift in Bertaufefallen mit 5, fl. bon Syndert handlobnbar.

- Durr dahier gehörige Wohnhaus, 1. Diffr. Mro. 254. nebst 1 1/2 Morgen: Aderfeld in der Trenk, und 1. Morgen Rleefelds im: grofen Seelberge, werben Montag ben. 28, April. b. J. Nachmittags: um. 2. Uhr im gebachten. Bohnhaufe zum offentlichen Striche gebracht, und, wenn annehmbare Gebote fallen, bem: Meistbictenden gegen gleich zu leistende baare-Bezahlung zugeschlagen. Die barauf haften: ben Giebigkeiten und die Strichebedingniffe. merben zuvor befannt gemacht.
- 3; Dienstag ben 29. b., M. Rach= mittaas von 2 bis 5 Uhr, und die darauf, fol ... genben Tage jedesmal gur, namlichen Stunde, werben, die gur Berlaffenschaftsmaffe bes ehemaligen Hofcontrolleur-Umtegehalfen Aluguffin Maun; gehorigen Effetteu als mehrere jum Theil gang neue Kleidungsflude, etwas. im. 4. Difte. Dro. 233. Beinzeug, verschiedene meistens gene Schrei= nerwaaren, Matragen, Kofferd,, Ruch, ngetathschaften, Boutellien u. f. w. in. 4. Diftr. Meo. 1. au ebener Erbe an den Meisthietenden. gegen gleich baare Bezahlung offentlich verstrichen, mozu bie Raufelichhaber hoflichst. eingelaben merben

Bon Testamentariatswegen.

- 5): (3): Montag ben 28. Aveil und bie folgenden: Tage jebergeit Rachmittags um 2 Ubr, werben in ber Laufergaffe 5. Dift. Rr. 42. perschiedene Mobeln, als Kanaper, Geffeln, eine Stod= und eine Penduluhr mit Rasten, Spiegeln, Komobe mit und ohne Auffan, Tifche, Schränte, Bettstätten, und andere Schreinerwaaren, dann Rupferstiche in Glas. und Rahmen, und verschiedene Bucher, gegen baare Bezahlung offentlich versteigert, wozu die Rauflichhaber eingelaben merben.
- 6) (2) Bur Erleichterung bes Abzugs bes Pfarrers: Rolb von der Pfarren Fahrauf bas Frahmeg-Benefizium, gu Riffingen ,. werden im Pfarrhaufe zu Fahr folgende Gegenstände bemöffentlichen Striche gegen baare Bezahlung: ausgesett,, als ben. 1. Man Nachmittags um 1 Uhr,

10 bis 12 Fuber Bein 1811er Jahrgang, 6. bis. 8 Fuber: Mischling, sammtlich Sab: rer Gewächs, nebst verschiebenen in Eifen, gehundenen; 30, bis 24 eimerigen: Källern,.

ben 5. und 6. Day fammtliches entbeheliches. 3). (2) Das jur Berlaffenschaft ber Eva. Saus- Ruchen= und Garten-Gerathe,, endlich: ben 8. Man bie entbehelichen Bacher, meift: geistlichen, Inhalte, zu, welchen letten befonbere bie benachbarten Derrn Geiftlichen freundlich eingelaben werden.

21. 2. Rolb, Pfarrer zu Fahr.

7) 4) Der in dem Sterbhause der Jungfer: Catharina: Barbara Beringer, 5. Diftr.. Mro. 37., den 22. d. Mr. angefangene Strich: wied Montag den 28. und den darauf folgenben Tag Nachmittage um 2 Uhr: fortgefest, merden.

. Teffamentariat. 8) (2) Shuweite ber- Neumunfterer Rirde ift ein. Saus von mehreren Stachwerten, fammt, Reller gegerignet, fur figende Gandwerter, und zur Treibung von Birthichaft, Rabere Mustunft niebt man. gu: verfaufen.

9) (3) Das Wehnhaus des Sattlermeis ftets Jann auf der Domgaffe am Ed ber Plattneregaffe, ift aus freger Sand ju ver= Kaufen. Liebhaber konnen baffilbe fanblich emichen.

10) (2) Es find einige Stichte Sauerkraut aus frener Sand zu verfaufen. Das Rabers. erfahrt man im Intelligonzomtoir.

Intelligenzeomtoir.

Bermiethungen,

1) (2) luf ber Domgaffe, 2. Diftr. Rro. 525. ohnweit ber Brude, ift ber gwente auch Mobeln baju gegeben warben.

2) (1) 3m 3. Diffr. Dro. 154. ift ein Bimmer mit Dobeln fur einen lebigen herren

ober Frauengimmer zu verlebnen.

31 (2) 3m 4. Diftr. Rro. 179. in bet obern: Cafernengaffe ift der mittlete Grod, bestehend in 2 beisbaren und 1 unheisbaren Bimmer, sv. Abtritt, A Rammer, Radje und Mas gum Solglegen, auf ben 1. Dan gu vermieiben.

4) (1) Im 3. Diffr. Mro. 78. in ber Ebrachergaffe ift ein moblirtes Bimmer für

einen ledigen herrn zu vermiethen.

5) (1) Jm.2. Diftr. Mro. 173, im Bronn= bacher Sofden ift ein Quartier für einen

ledigen herrn zu vermiethen.

6 (3) cm _5. Diftr. Dro. 448. in bem bormale Bornbergerifden Saufe ift der obere Stod, bestehend in 6 Bimmern, worunter ein Saal und ein Tapetenzimmet mit Alfoven ift, 2 Bobenkammern, einem Holzlager, nebft andern Bequemlichkeiten, auf Grofiafobi zu bermiethen. Das Rabere ift bey Rarl Berberth im Safobischen Cafferhaufe zu erfragen.

7): (1) - Sinter ben Reuerern Rro. 222: ift ein heißbares Bimmer auf ben 1. gu mers

miethen.

Dermifde Amgrigen.

3 0 A C Tobes = Mugelgt.

4): 2m 45. April D. J. bat unfer innigft geliebter Bater Johann Andreas Schemmel, quicegirter fonigl. zbaier. Umte - Bent : und Begenfchreiber babier, nachbem berfelbe ale Solder, bann als Urnfteiner Spitale-Raffner und Abminiftrator verschiedener Rirchenfonde mit unermudrtem Gifer und raftlofer Thatig feit 49 Jahre 4 Monate hindurch feine Dienfte bem Staate wibmete, bon allen feinen

11) (1) Cichene Garten Bfoften find ju Umgebungen gefannt als einer ber redlich-Das Rabere erfahrt man im ften Beamten, der beften Menfchen und Chris ften, im. 75ten Sabre feines Allters an ben Folgen einer Lungen : Entgundung fein und theueres Leben geendet. Ueber allem Unsbrude tief gebeugt, machen wir hiervon allen unfern Verwandten und Freunden an-Stod bestehend in 3 heisbaren Zimmern, 4 burch bie foulbige Ungeige, indem mir und, heipbaren Mebengimmer, Ruche, sv. Abtritt, unter Berbittung ausbrudlicher Benleibsbe-Plat zum Solzlegen, und erwas Reller, auf Beugungen, ju fortbauernber: Gewogenheit & Jacobi ga vermiethen. Rothigenfalls tonnen und Freundschaft angelegentlichft empfehlen:

dura a. b. G. ben 13. April 1817. Frang Wilhelm |Chemmel; Mfarrer in Uneleben :

Rafimir Sibemmel, Commissar:

fur fich und im Damen : ihrer Schwestern und Schmaget.

2) (5) Die Inhaber der Lvosc, ale:

Mro. 61. 194. 211. 280. 525. 655. 769. 1084. 1227. 1357.

haben ben öffentlicher Ausspielung weiblicher bem Frauenvereine bahier jugeborigen Runft= arbeiten gewonnen. Die betreffenden Bewinnste tonnen alfo ben Prafidentin Freyfrau bon Burg burg abgeholt wetden; welches andurch gur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Würzburg ben 23. April 1817.

3 (3) Alle biejenigen; welche an die Berlaffenfchaftsmaffe bes ehemaligen Sofcon= trolleur-Umtegehulfen Augustin Mann; dahier, aus irgend einem rechnichen Grund eine Forderung ju machen haben, werden hiermit aufgefordert, fich mit folder langftens innerhalb 14 Tagen ben bent' angeordneten Teftamentariate, 2. Diftr. Mro. 576. ju melben, widrigenfalls fie nach Berlauf biefer Beit mit ihren Forberungen nicht mehr gebort werden.

Burgburg ben 21. April 1817.

Das Teftamentariat. 4) (1) Unterzeichnete giebt fich Die Chre einem hoben Abel und geehrten Publifum hierburch ergebenft anzuzeigen, baf fic foeben alle Arten Damen - Put nach bein neueften Gefchmad erhalten habe: berfelbe besteht in Stroh und Basthuten für Damen und Rint der, bann Hauben zum Put und zur Morgentleibung, fobann Rragen und Chemiferten, so wie auch Blumen aller Urt.

um geneigten Zuspruch, und verspricht bagegen reelle und billige Bebienung.

Orfolini, Wittib,

Logirt in ber Plattnersgasse Nr. 124.
5) (1) Unterzeichneter macht einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum exigetenst bekannt, daß er seinen Gasthof zumgoldenen Stern in Beitshochheimmerdösstet habe, und daß am Sonntage Bend27: April der Schild mit größter Feperlichkeitund Mitsstausgehängt werde. Für allemögliche Spekten und Getränke wird auf das Beste geforgt werden. Es bittet um geneigten Zuspruch

Valentin Bentertound Baftwirth zum Stern.

6). 1(3) Es sucht ein in Rentamte-Ge-Schäften geübter Mann wiederum in Burgburg unterzukommen. Die Fähigkeit wirddessen Arbeit ausweisen. Das Rähere erfährtman im Intelligenzeomtojr.

7) (1) Eine fleine Saushaltung: sucht auf Nacobi an einer gangbaren Straße ein-Quartier von wenigstens. 3 Zimmern, einer: Rammer, etwas Reller und sonstigen Begrum= lichteiten, zu miethen.. Das Nahere erfahrt.

man im Intelligenzeomtoir.

8) (1 Ein junger: Mensch mit guten Beugnissen versehen, munscht ben einer Gereschaft ober ben einem Bramten als Diener unterzukommen. Das Nähere erfährt man im. Intelligenzomtoir.

9) (2) 4 Morgen junger Klee im vorbern Steinbach, ist entweder zusammen ober. in zwen Abtheilungen auf mehrere Jahre zuverlehnen. Den Eigenthumer erfährt man.

im Intelligenzcomtoir.

10) (?) Es wunscht Jemand etlichen her= ren um billigen Preis gute Mittagstoff zu. geben. Das Nahere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

11) (1 Es find 2 ober 4000 fl. gegen bin= långliche Berficherung zu 5 per. auszulehnen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzemtoir.

12) (2) 1000 fl. rbn. find gegen binlang= lithe Berficherung auszuleiben. Rabere Austunft erfahrt man im Intelligeng bintoit,

13) (4) Ein blau und welß mit Perlen gestricker Tabacks Beutel mit, rolbseidenem Futter, wurde am 23. d. M. ohnweit, des Hofplages verloren. Der redliche Finder

wird ersucht, benfelben gegen eine bem Werth bes Beutels equivalente Belohnung, an ben im 4. Diftr. Mro. 146. wohnenben Eigen-

thumer abzugeben.

14) (1) Mittwoch ben 23. biefes Rachemittags ift ein großer goldener Ohrenring mit einem Rnopfchen verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, benfelben gegen dine Belohnung im Intelligenzomtoir abzugeben.

15) (1) Georg Diener, Lehnkurscher; wohnhaft in ber obern Bodsgasse Rr. 2102; fahrt Dienstag ben 29: April mit einer Chaise nach

Frantfurt ,- und municht Mitreifenbe.

16) (1) Johann Schmitt, Lehnkutscher, wohnhaft im Bronnbacherhofe, 2. Dist. Rro. 155., fahrt Montag ben 28. mit einer lees ren Chaise nach Franksurt, und wünscht Mitzeisenbe zu bekommen.

17) (12 Sebastian Hühnerkopf, Lehnknt= scher im Zinkenhof, 3. Distr. Neo. 328. inber Augustinergasse, fährt Montag ben 23. mit einer vierstigen Chaise nach Frankfurt,

und manicht: Mitreisenbe.

Bedfel=Cours in Frankfürt'a. Dt. får. 100 % Am 21. April 1817. Bon D. e.ft reit. .. 4. pCt. Beihmannifche Obligationen 16: 19: 22: 5 pCt. item 2.1/2 pCt, item Wiener Stadt. Banto 72 1 pCt. Mung Binfen in 20 fr. ... 104 2 1/2 pCt: item Untehen . . 261 5. pCt. item: item. 50 BO = Lotto=Looft 953 100 = = item item : 173 500 . = Banto Lott. Loofe 16 25 a b c fiv 4 pCt. Obligat. 02 4 1/2. pCt. = item Amort, Casea 924 Dar.m ft a. b. t. 4 1/2 pCt. Obligationen 75 5 pCt. Obligat. Landftanbe 87 Biener Bochfel-Cours in Ginlos funge = Ocheine 283 item in 20 fr. ... 1005 Mugsburg item .. 993

Roniglich

Intelli-

6 0 m



Baierifches

genzblatt

Würzburg.

Mit feiner Majeftat bes Ronigs allergnabigfem Privilegiunt.

Dienstag.

Mrv. 46.

29. April 1817.

Amthi he Articel.

Aflerbichfie Werenend,

Wir Maximilian Joseph, von Goues Gnaden König von Baiern.

Wir haben ungerne mahrgenommen, bag neuerbinge mieber verschiebene Schriften im Umlaufe fint, beren Inhalt und Zwed bahin gehen, Umere Unterthanen jum Lottospiele anzureigen,

und ju verführen.

Wenn uun schon bie bermaligen Berhälte niffe und die Rudficht auf die Unstatten in ansbern Staaten Und zur Zeit noch nicht gestatten, mit dem in Unserm Reiche bestehenden Lotton Institute eine Lenderung vorzunehmen; so ist es boch Unsern Gesinnungen durchaus entgegen, daß bieses Institut durch Migbrauche und schäbliche Mittel, besonders aber durch Schriften ber bezieichneten Urt befordert werbe.

In Folge besten machen Wir allen Unseren obern und niebern Polizen Behörben zur Pflicht gegen bergleichen Schriften, woburch bas Wohl Anserer Unterthanen gefährbet, und verberbliche Borurtheile und Leidenschaften genahrt werden, genau nach ben Bestimmungen Unserd Stitte über bie Pressernheit v. 13. Junius 1803. zu verfahren, die vorsindlichen Eremplare in Beschlagzu nehmen, den Druckern, Berlegern und Buch handlern ben Druck, ben Berkauf, und die Ber-breitung solcher Brochuren burch speziesse Wei-

flingen ernfilich gu unterfagen, und gegen alle-Uebertretungen mit Aufmertfamteit gu machen.

Rolletten nicht übermäßig vermehrt, bag bagu nur rechtliche und zurerläßige Individuen in Unstrag gebracht und aufgestellt, daß neue Aufnahmen jüdischer Glaubensgenoffen zu ben Stellenden Rolletteure in ber Megel nicht zugegeben, bag bas Rolportiren und Ausbieten ber Lotterie-Ginffige in öffentlichen und Privathausern mit Strengeabgehalten und bestraft, und bag endlich die Eine sabgehalten und bestraft, und bag endlich die Eine sabge von Kindern verboten werden sollen.

Wir erwarten, bag biefe Unfere Unordnume gen allenthalben mit ber ihrer wohlthatigen Ub= ficht entsprechenden Gereitwilligfeit und Thatigfeit

merben vollzogen und beforgt werben.

Munchen ben 31: Deart 1817.

Max Joseph. Graf von Thurheim.

Muf ton. allerhöchften Befehl

von Robell.

Nr. pr. 26/16. Nro. exp. 962. Un die sammtl. Land- Herrschafts = u. Patrimonialgerichte, Stiftungs= Berwaltungen, dann den Berwaltungsrath zu Schweinfurt, und das Polizen=Com=missariat zu

(Berpachtungen und Beraußerungen der Stiffunges und Communal Realitäten betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs. Dan hat Die mehrfaltige Erfahrung ge=

8, 3;

macht, daß die Strich-Protofolle aber Berfaufe oder Berpachtungen der Stiftungs- und Gemeinde-Realitäten, und andere ber Genehmigung ber unterzeichneten Stelle bedürfende Ultfunden nur einfach eingeschiate werden find.

Eben fo wurde bemerkt, daß ben Verfanferungen ber Stiftungs- und Communal-Gegenstände die Taklutunden über den zu veräußernden Gegenstand, und ben Verpachtungen ber lette Pacht-Ertrag nicht angege-

ben find:

Sabann wurde ber Flüchen-Inhalt bar zur Veräußerung ober Berpachtung ausgessesten Stiftungs und Communal-Mcalitäten nicht immer bewerkt, obschon bieses nach der bestehenden Verordnung v. 26. April 1846. (Intellig. Bltt. St. 48.) wenigstens approximativ, und auch dann geschehen soll, wenn gleich der Flächen-Inhalt nicht gewähret wird.

Endlich ift nicht felten der Fall, daß bep Berpachtungen der Stiftungs und Gemeinde- Grunde, besonders ben Getreidfeldern die Verpachtung erst dann eingeleitet wird, wenn die Bestellung der Felder bereits ihren Unsfang genommen hat, mahrend es doch lange vorber bekannt ift, daß die Bestandzeit zu

Enbe gebt.

Diefe Erfahrungen fahren zu folgenden

Berfügungen.

1) Jedes Strich= Protofoll über Bertaufe ober Berpachtungen ber Stiftunge= und Gemeinde-Realitaten, und jede andere ber Genehmigung ber unterzeichneten Stelle bedürfende Urfunde ift jedesmal boppelt vorzulegen.

2) Bey Verpachtungen ist zu bemerken, wie boch sich bas lette Bestandgelb belaufen haber

5) Ben Vertäufen muß bie Tag-Urtunde

bengelegt werben.

4) Bey allen Verpachtungen und Veraußerungen ift ber Flachen-Inhalt eines jeden Studes, wenigstens annahernt, und auch bann anzugeben, wenn gleich folder nicht gewäh-

ret wirb.

5) Alle Verpachtungen sind bep rechter Zeit, und wenigstens 3 Monate vor Ablauf der letten Pachtzeit vorzunehmen, und die sammte lichen Land Verrschafts- und Vatrimonialgezichte, Stiftungs- Verwaltungen, dann der Verwaltungerath zu Schweinfurt, und das Polizep-Commissariat Aschweinfurt, und das Polizep-Commissariat Aschweinfurt haben die Stich-Protokolle längstens 14 Tage nach gestuchener Verzulegen.

Alusgenommen babon find,

a) die Jahrlichen Bestand-Verleihungen ber Behnten, welche furg vor ber eineretenden

Acritote, und

b) bie einjährig in Bestand-Verkihungen ber Wiesen, welche in ben letten Tagen bes Monats Man vor zu n hmen-sind. Diese Strich=Protofolle massen aber längstens binnen 3 Tagen nach der abgehaltenen Versteigerung eingesendet werden.

6), Jede Unterlassung ber vorstehenden Punkte wird mit 1 Riblit. Strafe geahnbet

werb.n.

Bargburg ben 16. April 1817.

Konigl, baier, Regierung bes Unter-Mainfreises.

Rammer bes Junern.

Sehr. von Mebed.

r. Mirg, Directot.

Schmibt.

Nr. pr. 7773. N. E. 1528.

Un fammtliche Beborben, welchen die Eriminalgerichtsbarkeit guftebt. (Die Abungegebühren für die Inquisiten in den Frohnbesten betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bee Konigs.

Bufolge allerhochster Entschließung bom 18. ber. Mon. werben bie Berpflegogebahren ber Inquifiten babin bestimmt, bag von bem 1. b. Dt. an, bic, ben Inquisiten gefeglich bestimmte tägliche Brodportion gu 1 1/2 9f. schwer Gewicht für jeden erwachsenen mannlichen, und zu 1 1/4 Pf. far ieben weiblichen Inquisiten, fo wie auch fo viel für jeben Inquifiten unter 15 Jahren nach ber in jebem Berichte bestehenden Polizeytare ben Gerichte = Dienern vergatet, für bie abrigen Nahrungsmittel aber täglich ein Erfas von nenn Rrentern ben ben erwachsenen mannli= den, bey ben weiblichen, oder nicht über 15 Sahre alten mannlichen Inquisiten aber von acht Kreuzein geleistet werben folle.

Die f. Beborben, welche bie Criminal-

Gerichtsbarkeit auszuüben haben, werden fv= nach ermahnt, durch ofters wiederholte und unvorgesehene Untersuchungen sich zu überzeugen, daß den Inquisiten auch wirklich ei= ne dieser erhöhten Taxe entsprechende Nah= rung gereicht werde.

Burgburg ben 21. April 1817.

Ronigl. baier. Regierung bes Unter: Main-

Kammer bes Innern. Frhr. v. Usbed. v. Mieg, Director.

Colfon.

Nr. pr. 3436... Nr. exp. 1546. Un fammtliche Vaß ausstellenbe Beborben im Unter-Maintreise:

(Die Ausfertigung der Paffe und Authorisationen betr.)

Man hat sich überzeugt; daß-nicht alle fene Polizenbehörden, welchen die Ausfertisgung der Passe und Authorisationen anverstraut ist, mit der erforderlichen Behutsamsteit und Genauigkeit ben diesem Geschäfte zu. Werke gehen, und häufig Passe auf lange Dauer und weit umfassende Bezirke an Personen ausstellen, welche dazu nichts weniger, als geeignet sind:

Indem man daher die sammlichen Paßausstellenden Behörden auf die Strenge der bestehenden allerhichsten Berordnungen im: Paswesen und auf die nachtheiligen Folgen aufmerksam macht, welche aus einer allen nachsichtigen! Behandlung dieses wichtigen: Zweiges der Polizen entstehen kunnen, ertheilt. man denselben nachfolgende Vorlchriften:

1) Un Personen, welche sich ohne regels mäßiges Gewerbe von geringsügigen gewöhnlich mit einer herumzlehenden L benkart verbundenen Nahrungszweigen (wohin auch der kleine Landkramhandel ohne offenen Lasben, und der Schackerhandel gehören,) fortsbringen, sollen nie Passe ober Authorisationen auf unbestimmte und sehr ausgeschinte Bezirte (z. B. um im Königreiche Baiern herum zu reisen) und auf lange Dauer gegeben werden, da bergleichen Erwerbszweisge ihrer besondern Berhältnisse wegen eine sog aleige Bodachtung der Polizeh erfordern, welche burch so weite Ausbehnung der

Paffe dem Raume und der Zelf nach ungemeine

erschwert wird.

2) Dit ausbrudlicher Sinweisung: auf bie fraberen wurzburg. Berordnungen' und bie f. f. IV. und V. ber allerhöchsten Berordnungen vom 2. Oftober 1816. (Ragsbit. G. 683.) wird baher den Behorben unterfagt, die Authorisationen und Paffe, welche an oben bezeichnete Individuen bis zu bem Beit= punfte, wo die vorgeschriebenen Bucher al= Tenthalben eingeführt fenn werben, noch aud= gestellt werden muffent, über ben Begirt bes Unter-Mainfreises und die Dauet eines hafben - und höchstens eines ganzen Jahres zu erstreden. Rommen befondere - und eine Musnahme von biefer Regel begrundende Kalle vor, fo haben bie Polizenbeborben bie obwaltenden Mudfichten im Ginbegleitungs= Berichte zu erlautern ..

5) Es ift verboten, gange Familien in bergleichen Authorifationen zu begreifen, unb auf folche Beife bas herumzichen von Betf-

lerfamilien zu begunftigen .-

4) gur die Dienstboten werben bie berordnungemäßigen Dienftbucher ehiftene auch: in biefem Rreife allgemein eingeführt werbeit. In jedem Falle find Paffe, wie fie ber unterzeichneten Stelle frit' dem 4. April & F. bfices borgefommen find, g. B. um im Ranigreiche Baiern Dienfte gut füchen, um fich im Ronigreiche als Bauernfnecht ju verdingen u. bal. ben ber gro-Ben Ausbehnung bes Renigreiches im bochften Grade unstatthaft. Diensiboten, und überbaupt: alle bergleichen unangeseffene Derfonen, follen um fo mehr nur amtliche auf einen bestimmten nicht zu ausgebebnten Begirt. lautende obrigfeitlide Worweise erbalten, als fie ihr linterkommen obnehin gewöhnlich nicht fehr ferne von ihrer Seimath zu fuchen und zu finden pflegen, ben: größerer Entfernung ben Ort, an welch mi fie in Dieufte berufen finb', gum' Boraus tennen, bas herumftreifen in der Ferne auf Geradewohl ohne erhaltenen Auf aber offenbar unitatthaft ift.

5) Reisende Haudwerksgesellen bedarfen, da sie mit ben geseslichen Banderbuchern: versehen seyn muffen, keiner besonderen: Paffe, es seye denn, daß sie nach Frankreich, Italien, England, Rußsand ober ach-

2. 3.2

Bern entfernten Cambern wandern, welcher Fall ohnehin nur felten vorkommt.

- 6) Paffe in bas Ausland muffen icherzeit auf bestimmte Lander und Orte lauten, aund nicht, wie bisber ofters vorgekommen, auer ben unbestimmten Ausdruck "in das Ausland" enthalten.
- 7) Wenn angesessene einen rechtlichen Leumund genießende Unterthanen um Passe ober Authorisationen zu Reisen im Inlande bey Amte ansuchen, so sind sie vor Allem zu belehren, daß die Gesese dergleichen von ihmen in der Negel nicht verlangen, sondern daß jede andere obrigsteitliche Urkunde über Wohnort, Ansäsigseit u. dgl. zur Legitimation im Inlande vollkommen hinreichend ift. Dadurch wird die bisherige große Auzahl folder zum Visa hicher vorzulegenden Authorisationen vermindert, unnöthiger Ausenthalt für die Bewerber vermieden, und Zeit Ausenwand für die Aemter erspart werden.
- 3) Un Personen von nachtheiligem Aufe, sie seven angesessen oder nicht, sollen dagegen Meise-Urkunden überhaupt nur nach sorgfältiger Prüfung des Zweckes und der Mittel ihrer Neisen und mit genauester Bestimmung des Ziels und Bezirks derselben perabsolgt werden,
- 9) Alle Paffe und Authorisationen fol-Ien mit beutlicher Schrift, mit strenger Aufmerkfamkeit. in Bezeichnung und Befchreibung der Personen, mit richtiger Angabe des Weges, Ziels, und der Dauer ber Reise in reiner Sprache, ohne Correcturen und Rafuren ausgefertigt, bas Giegel foll nie in Sblaten ober Siegellad, fonbern mit Druderfdmarge und jede gum Bifa hicher aufgebrudt, borgelegt werdende Reife-Urfunde mit ber Tesbaren Unterschrift des ausstellenden Amis= porstandes schon verschen, auch so viel Raum am Schluffe übrig gelaffen fenn, daß das Wifg der untergeschneten Stelle und deren Siegel mit Auftand bergefügt werden tonne.
- 19) Berfteht es fich vou felbst, daß alle Berichte über Paffe und Authorisationen als Dienstfachen, sohin tar- und stempelfren zu Schandeln seyen, so wie auch mehrere Paffe

mit einem Berichte ohne Unftant vergelegt werben tonnen.

Rönigl. baier. Regierung des Unter Mains freises.

Rammer bes Innern. Fehr. v. Asbed. p. Mieg, Director.

Sogg.

N. pr. 1275. N. E. 879.

Belanns mach ung. (Die Eröffnung der Bebammenschulezu Bürzburg betr.) Im Namen Seiner Majestät bes Königs.

Bu Folge eines allerhochsten Beschls on bas königliche General-Commissariat des Unter-Mainkreises d. d. München den 2. April 4817. No. 1516. wird die Hebammenschufe in Würzburg am 27. May des laufenden Jahres eröffnet.

Von dieser allerhöchsten Verfügung merben hiermit sammtl. einschlägige Behörden des Unter-Mainfreises in Kenntniß geset, damit jene Individuen, welche zur Exlernung der Debammenkunft vorgeschlagen sind, und deren Wahl bereits genehmigt ift, zur gehörigen Zeit abgeschickt werden, um spätestens den 25. May in Würzburg einzutreffen.

Die Alemter haben hieben genau nach der allerhöchsten Berordnung al. d. München 7, Ian: 1816: (Würzburger Intelligenzblatt den 15. und 18, Iun. 1816. No. 63. und 64.) zu verfahren.

Wargburg ben 18. April 1817.

Rönigl. baierische Regierung des Untere Mainfreises.

Kammer bes Innern. Frbr. v. Asted.

v, Mieg, Director.

Schnetter,

Nr. pr. 2550. Nr. exp. 1407.

Den flarten Umlauf fremder Sweides Müngen betr.) Im Ramen Seiner Majeffat des Könige.

Bufolge amtlicher Ungeigen vermehrt fich ber Umlauf frember Scheibe Mungen in bem Unter-Maintreife in nachtheiligem Berhaltnige gunt Handelsverkehre; bas Publikum wird baher nicht nur auf bie icon bestehenben Berorbnungen, bag folde frembe Gdeibe = Mungen in offentlichen Raffen nicht angenommen werben, aufmertfam gemacht, fonbern auch ben t. Polizen = Behorben Brenge Aufficht auf etwaige Aufwecheler guter Muniforten gegen frembe Ocheibe Mungen aufgegeben.

Burgburg ben 21. April 1817.

Ronigt. baier. Regierung bes Unters .: Mainfreises.

Kanuner bes Innern. Uhr. v. Hebed.

D. Mieg, Director.

Colfon.

Nr. praes. 2749. Nro. exp. 1250.

Befanntmadung. (Die Erledigung der Mectorestelle gu Raristadt betr.) Im Ramen Seiner Majestät bes Königs.

Durch ben am 11. Diefes erfolgten Tob des Mecters Grünert zu Karlstadt ist die da= fige lateinische Lehrftelle in Erlebigung ge-Kommen.

Würzburg ben 20. April 1817.

Ronigl. baier. Regierung des Unter-Mains freises.

Kammer des Innern. Arbr. v. Alsbed. v. Micg, Director.

Colfon

Nr. pr. 803. Nr. exp. 1146.

Befanutmadung (Bermadenis der Bard. Porv gu Bollshaufen betr.) Im Mamen Seiner Majeftat bes Königs.

Die Wittive Barbara Popp au Wolfs= haufen hat bem bafigen Alemen = Inftitute ein Bermachtnig von 200 fl. rhn. berfchafft, und noch weiter verordnet, daß ein Malter Rorn zu Brod verbaden, und fogleich unter Die dafigen Urmen vertheilt werden folle. Diese wohlthätige Sandlung wird jum ruhm= Lichen Andenken ber Berlebten hierdurch offeutlich befannt gemacht, "

Würzburg ben 18. April 1817.

Conigl. Baier. Regierung bes Unter-Mair freiles.

> Kammer des Innern. Johr. v. Usbed.

D. Mica, Director. arabilio. N. pr. 1998. N. exp. 1159.

Befanntmachung.

(Die Bermachtniffe des verlebten penfionirten Pfarrers Columban Schülf ju Rordheim ju frommen 3wes den betreffend.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Königs.

Ver am 5. 1. M. verlebte pensionirte Pfarrer Calumban Schull zu Rordheim hat bem dafigen Armen-Institute 10 ff. ron. als ein anzulegendes verginsliches Capital vermadit.

Welche wohlthätige Handlung hierburch

offentlich bekannt gemacht wirb.

Würzburg den 18. April 1817.

Ronigl, baier. Regierung des Unter: Main: Freiles

> Kammer des Annern. Frhr. von Usbed.

b. Mieg, Director.

Schmidt.

Würzhurger Brobtare und Gewicht bom 28. April 1817.

16. 19th. Ot. Laib Roggenbrodes für 38 Rr. muß wiegen = ===== Ein Laib Roggenbrodes far 19 Rr. muß wiegen 3 Ein Laib Moggenbrobes 3 Rr. muß wiegen := = = Eine Wage weißen Brodes für 22 Ein Rummelbrob für 253 Rr. 1 27 Ein = bitto 400 für 6 24 Ein = bitto für Rr. Ein = bitto Rr. 400 für 2 4 Ein Daar Semmeln fur 2 Mr. Eine Gemmel für = : = Rr. -70 Ein Didwed für 2 Rr. Ein = bitto fur | = Rr. Konigl, baier, Polizendwection bahier.

Getreib: Verfauf auf dem Martte gu Burgburg am 26. Apv. 1817. Im bochften Preis: Beigen, 54 Malter, bas Malter 42 fl. - fr.

Geffert.

Korn, 32 ff. - fr. Daber,

Im mittlern Breis: Deigen, 178 Malter, bas Malter 40 fl. 49 fr. _ _ _ 20 fl.:53 fr. Rorn, 48 ff. 24 fr. 27 haber, 27 fl. - fr. 3 Berfte, Im tiefften Preis: Beigen, 11 Malter, bas Malter 38 fl. - fr. 28 fl. 50 fr. 60 -- -- --Rorn. 47.fl. 15 ft. Saber, 10 -Summa aller vertauften Frachte, 369 Malter. als. 240 Malter Beigen, 85 Malter Rorn, 11 Maker Saber, 3. Malter Gerfte. Konigl, Polizendirection. Beffert.

(3) 1. Befanntmachung.

Rebst mehreren Silbergeschirren, von welchen die Urt ber Beräußerung bereits entsbedet wurde, ift in einem hause bahier ein Becher von gediegenem Golbe gestohlen worben.

Die Größe dieses Bechers ist jene eines halben Maag-Glases, derselbe ist oden und unten gleich weit, sohin cylinders artig, und auf dessen Aussenseite waren Ducaten von Gold eingelothet. Der Werth ist auf 1000. fl. ansgegeben.

Dicfes wird zur Verwarnung gegen Uns fauf bekannt gemacht, lebe Umtsbehörde um. Mittheilung der dießfallsigen Rotizen ersuchet, und seder Private zur gesetzerforderlichen Anzeige über seine zweddienliche Wissenschaft hierüber aufgefordert.

Marghurg ben 25. April 1817.

Bilhelm.

Burfarbt.

Den 1: May I. J. des Morgens um 8; Uhr werden im Speierlingsbaume des Kesselsbodens, auf Kleinrinderfelder Revier, 350 Klaftern Eichen=, 19 Klaftern Buchen=, 98 Klaftern Uspen=, 20 Mlaftern Gemischtes=, und 34 Klastern Kieferndolz, bain. 16900 Bund-Bellen, und-55 Cichen=- nebst. 24 - Riesfern-Russtäcke verstrichen.

Rönigl. Forftamt Guttenberg.

(5) 1: Berfteigerung. Am Dienstag ben 6. Map 1. 3. frah um

8 Uhr anfangend werben auf bem Forstreviere Schwanfeld in dem unweit Wipfeld an Main stoßenden Theil des Haagwaldes 933 Eichen= Buchen= und Hornbaum=Stamme, worunter sich mehreres Hollanderholz befindet, bffentlich verstrichen und wegen des durcht Wasser beganstigten Transportes die Kausliebhaber besonders eingeladen.

Marzburg den 26. April 1817. Königl. Forstamt Gramschaß. Frenherr von Wildungen.

Donnerstag ben 8. May bieses Jahrs. Bormittags um 10 Uhr soll die Lieferung von 4000 Karrn an Eichen-Brennholz als Ersonsberniß für das hier in der Garnison besindtliche königs. Militär vorbehaltlich der allershichsten Natissication in dem königs. Militärsubministrations-Commissions-Zimmer in der Mesidenz neben der Prodinzial-Hauptcoffe an den Benigstnehmenden abgegeben werden, welches hiermit zur allgemeinen Wissenschaft der dazu lustragenden Lieferanten bekannt gemacht wird.

Warzburg ben 27. April 1817.

Major und Kricge-Commiffar.

Verste i gerung.
Künftigen Donnerstag als ben 4. Mapwird ein herrschaftliches Dienstpferd gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verstrichen.

Raufeliebhaber wollen fich an biefem Tage fruh um 9 Uhr auf bem Judenplate einfinden.

Würzburg am 27. April 1817. Das königl. baier. erste Husaren: Regiments: Commando.

Graf zu: Hegnenberg Dux; Major: Wigand, Mgmqmftr.

Runftigen Donnerstag als den 1. May wird der Dung von herrschaftlichen Pf rben gegen gleich baare Bezahlung diffentlich verstrich n. Kaufsliebhaber wollen sich an diesem Tage fruhum y Uhr im Karmeliter Kloster versammeln:

Warzburg am 27. April 1817. Vom fonigl. ersten husaren: Regimeness: Commando.

Staf au Segnenberg Dux, Major.

(5) 1. Derpachtung.

Das hiefige berrschaftliche Maierebgut, der Johanniter Hof, deffen Pacht bis Lichtmes 1818. zu Ende geht, foll in Gemäsheit allerhöchsten Befehls abermals verpachtet werden. Das Gut besteht in

Gebauben:

2 Mohnungen, 1 Branntweinbrenneren, und 1 Mildsteller, 10 Stallungen zu 30 Stad Wieh; über welchen der Heuboden bestüdt Wieh; über welchen der Heuboden bestüdlich ist, 1 Schouer mit 1 Tenn, 2 Schafstallungen und geräumigen Fruchtboden, 1 großen Schouer mit 2 Tennen, 1 Murzelsteller und 12 Schweinställen. Die Gebäude bilden ein längliches Viereck, in dessen Mitte 1 großer gepfiasterter Hof mit den erforder lichen Dungstätten und 1 Pumpbrunnen sich bekinden.

G i ter:

Morgen Ader in allen 3 Fluren, wovon der abgehende Pachter 117 1/4 Morg. mit Rogs gen und Dinkel, 12 3/4 Morg. mit Rept, 27 1/4 Morgen mit Klee bestellt, zu hinters lassen hat; 90 Taubers ober 57 würtemberg. Morgen 2 madige Basserwiesen, 4 Morgen Krautgarten. Sammtliche Güter sind gültzehents und steuerseen, und der Pachter hat das Recht, die hiesige Markung mit 150

160 Stud Schafe zu befahren.

Bur Berleihung dieses Guts ist Freptag ber 23. May b. J. anberaumt, und werden daher die Liebhaber eingeladen, an gedachtem Tage Wormittags um 9 Uhr in der Kameralamts = Wohnung dahier sich einzusinden. Hierben wird noch bemerkt, daß nur
dielenigen zum Aufstriche zugelassen werden,
welche mit amtlich versiegelten Zeugnissen
sich auszuweisen, im Stande sind, daß sie hinreichende Kenntnisse vom Feldbau, und
sowohl zur Stellung der Caution, welche auf den 1 1/2 fachen Betrag des Pachtzinses seitgeseht ist, als auch zum Betrieb des
Guts das erforderliche Bermögen besissen.

Den 5. April 1817. Königl. würtemberg. Landvogten: Skuer: Ant an der Jart, und Kameral: Amt Mergentheim.

(2) 1. Betfteigerung. In bem albiefigen Bargerspitale fteben

2 größert und 3 ffeinere fette Schweine, bann 4 iunge Zuchtschweine an den Meistbietenden zu verkaufen. Der Aufstrich derfelben wird fünftigen Frentage den 2. May früh um 10 11hr in oberfagten Bürgerspitale vorgenommen werden.

Würzburg den 25. April 1817. Bürgerspitälische Verwaltung.

Ochsenfurter Wochenmarkt am 22. April 2817.

Ein Malter Weißen . 38 fl. — fr. Ein Malter Korn . 32 fl. — fr. Ein Malter Haber . 12 fl. 30 fr. J. M. Berg, Frachmarktmeister.

Richtamtliche Artifel.

Reilbietungen.

d) 3) Montag ben 5. May und die barauf folgenden Tage, jedesmal Rachmittags um 2 Uhr, wird in der obern Wollergasse Nro. 93. mit der unterbrochenen Versteigerung der Mobeln, Betten, Herren-Basche und Kleider, dann bessern Beitennd Lisch-Beisenzeuze, Jinn, Schreinerwaare, gegen gleich baare Bezahlung fortzesahren, woben demerkt wird, dast am Mittwoch den 7. May die Pretiosen, Silber, dann einige gute Malereyen zum Striche aufgeleget werben, wozu man Kaussussige höflichst einkadet,

2) 3 Dienstag ben 29. b. M. Nach=
mittags von 2 bis 5 Uhr, und die darauf sol=
genden Tage jedesmal zur nämlichen Stunde,
werden die zur Verlassenschaftsmasse des ehe=
maligen Hoscontrolleur=Umisgehülfen Augu=
stin Maunz gehörigen Effekten, als mehrere
zum Theil ganz neue Kleidungsstüde, etwas
Weißzeug, verschiedene meistens neue Schrei=
nerwaaren, Matrapen, Koffers, Küchenge=
räthschaften, Boutellien u. s. w. im 4. Distr.
Mro. 1. zu ebener Erbe an den Meistbietenden
gegen gleich baare Bezählung öffentlich verstrichen, wozu die Kaufeliebhaber hostichst
eingeladen werden

Bon Teftamintariatswegen.
3) (2) Ohnweit der Reumunsterer Rirche ist ein haus von mehreren Stodwerken, sammt Keller, geeignet for spende Sandwerker, und zur Treibung von Wirthschaft,

a stay well,

ju perfaufen.

im 4. Difft. Mro. 255.

4) (3) Das Bohnhaus bes Sattlermeiffere Jann auf ber Domgaffe am Ed ber Plattneregaffe, ift aus freger Sand gu ver-Liebhaber konnen dasselbe stundlich einsehen.

5) (1) 6 bis 8 Morgen Aderfeld welche noch mit Commerfaat bestellt werden fonnen, and in ber hiefigen Markung liegen muffen, werben gu pachten gefucht. Das Richere er-

fabrt, man im Intelligenzeomfoir.

6) (2) Estiff Jemand gefonnen, feine frey eigenthumlichen, jenseits des Mains in Fren Albtheilungen, zusammen 7 bis 8 Mor= gen - liegenben Grundftude, bermals Rice= land, entweder auf mehrere Jahre ju verpachten', ober auch aus freger Sand zu ver-Kaufen. Das Rabere erfahrt man im Intel= ligenzeomtvir.

7) (2) Ein Flügel steht zu verfaufen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomt.

Bermifichte Angeigen.

1) (5) Die Inhaber der Loofe, als: Mro. 61. 194. 211. 280. 325. 655. 769. 1084. 1227. 1557.

Baben ben offentlicher Ausspielung weiblicher bem Frauenvereine babier zugehörigen, Runft: arbeiten gewonnen. Die betreffenben Bewinnste kennen also bey Prasidentin Freyfrau von Würzburg abgeholt werden; welches andurch zur öffentlichen Kenniniß gebracht wird ..

2Bargburg ben 25. April 1817.

2) (3) Alle Diejenigen, welche an Die Berlaffenschaftsmasse des ehemaligen Hofcon= trolleur-Amisgehülfen Augustin Maung dabier, aus irgend einem rechtlichen Grund eine Forderung zu maden haben, werden hiermit aufgeforbert, fich mit folder langstens innerhalb 14 Tagen ben dem angeordneten Testamenfariate, 2. Diftr.. Nro. 376. gu- mel: den, widrigenfalls sie nach Berlauf dieser Beit mit ihren Forderungen nicht mehr ge= bort werben.

Wirzburg den 21. April 1817.

Das Testamentariat.

3) (1) Gin Studierender macht den Aeltern; Bormundern ge., die im Lesen, Schreis

Rabere Mistunft giebt man. ben, Rechnew, in ber benifchen, lateinischen ober griediften Sprache, Geographie ze. für ihre Kinder einen foliden Unterricht wunfchen, befannt, baf er folden ertheile, fo gwar, daß ber Glen fur den Monat boibe ftens 1 ff. thein. zahlt', sohin auch weniger Bemittelte folden Unterricht genießen fonnen. Rabere Mustunft hierüber ertheilt man im Intelligengromtvirg

4) (2) Es wunscht ein Studierenber die ihm des Tage übrige eine hochstens gwen Stunden jum Unterricht in ber Mathematik ober beutschen Sprache zu verwenden. Rahere Radricht erfahrt man im Intelligenze.

5) (1) Wer ein geräumiges gut Beschaf= fened Belt zu verkaufen bat, moge hiervon die Ungeige im Intelligengcomtoir machen.

6) (1) Ein goldener Reif-Dhrenring mit einer Perle ift verloren gegangen. Der Finder erhalt dafür den vollen Werth im 3. Diffrict: Mrc. 2691

7) (1) Ein junger Mensch mit guten At=; testaten verschen, auch im Schreiben und Rech= nen wohl erfahren ift; wünscht in einem Gast= hofe oder ben einer Gerrschaft in Dienste zu kommen. Das Mähere erfährt man im Intel= ligenzcomtoir:

Bedfel-Cours in Grantfurt	a. M.
Um 24. Upril 1817.	100 %
O e fte e e i de gale.	
4 pCt: Bethmannifche Obligati	160
4. 1/2 item	19
5 = item:	23
2 tf2 pCti. Wiener Stabt-Banto	22
1 pCt. MungeBinfen in 20 ft	113
2 1/2 = = Unleben	28
5 pCt. item item	53
50 item: Lott. Goofe	95%
100; s. = item	173
500 Banco Bott. Loofe	16
Naffau.	
5: pCt. Obligat:	93
Brantfurt.	
4 pCt. Obligat:	83
5-pCt, item	945
Wiener Bechfelcours	30%
item in 20 ft.	1003
	9.
Augsburger items,	1992.

HU Mro. 46.

des Würzburger Intelligenzblattes.

Mm tlide Mrtitel.

(5) 2. Beritei gerung.

Samstag am 24. f. M. May Vormittage um 10 Uhr: wird auf Requisition bes Lonialidien Berwaltungeratbre Das Schreinermeifter Joham Frant jugeborige, im Sanger-Biertel liegende Bohnhaus, weldes bem fonigl. Stadtrentamte mit 18 Pfeuning Grundzins mit bem Sandlohnerechte gu Leben gebet, bem offentlichen Etriche ausgefeget, und bem Meiftbietenben nach Borfdrift ber Grecutions Dibnung . jugefchlagen, meldes. andurch zur offentlichen Kennenig bienet.

Warzburg am. 14. April 1817. Ronigl. Gladigericht. 2Bilbeim.

Mohren hofen.

(5) 2. Stedbrief.

Der unten signatisirte Abotheter-Gehulfe Stephan Johanni bon hier hat fich eines Diebstahles verbachtig, und auf flachtigen: Ruf gemacht. Unterzeichnete Beborde erfucht Daber lebe Obrigfeit; benfelben im Betretungefalle gu ergreifen, und bem unterzeich= neten Gerichte auszuliefern:

Bumburg ben 18. April 1817. Rönigh. Stadtgericht. Wilbelm.

Mobrenhofen.

Stephan Johanni ift. 21 bis 22 Jahre alt, mist bis 6 Schuh baierifchen Manges, hat braune modern abgoschnittene und auf benden Seiten des Ropfes getheilie Saare, braunlichte etwas vorsteh nde volle Alugen, . (3) 20 fpipes Gificht, tieine Rafe, teinen Mangel! - Freytag ben 2. May 1827. Mittags um an ben Bahnen, proportionirten Mund, feine 11 Uhr, wird auf dem tonigt. Staftgerichte

mer Entweichung trug er einen gelblicht weis gen Bieber-lieberrod, runden Sut, große Stiefeln, lange Sosen, in die Stiefeln rei: dend, und hat ben frankischen Dialect.

(5) 3. Berfteigerung.

Samftag ben 17. May I. J. Bormit= tage um to Uhr, wird auf Requisition bes tonigl. Bermaltungsrathes bas bem Diauermeister Loreng Hetterich zugehörige im 4. Difte. Mro. 27. liegende Bohnhaus bem offentlichen Striche ausgesetzet, und bem Deiff= bietenden nach Vorschrift der Gecutions Drb= nung jugefchlagen, welches ben Strichelieb= habern andurch jur offenilichen Rennfniff bienet.

Barzburg am 14. April 1817 Ronigt. Gtabtgericht. iplaien Bilbelm.

Mobrenhofen:

Freytag am-16. t. M. Many Bormittags um 10 Uhr, wird auf Requisition bes tonigl. Berwaltungerathes, bas dem Schreinermeifter Joseph Gibel zugehörige, im 2. Diftr. Nro. 585. liegende Wohnhaus, in vim executionis dem offentlichen Striche ausgefepet, und'an ben Meiftbietenben gegen baare Bezahlung abgegeben, welches ben Striches luftigen andurch' jur Biffenschaft bienet.

(3) 3. Berfteigerunge

Warzburg den 14 April 1817. Rönigl. Stadfgericht ... Bilhelm.

Mohrenhofen.

Werifterig ortundas.

Rorperhaltung ift auffallend foffant, Bep feje babier bas Saus bes Fregbantners Mofes:

Hiefch, 2 Diftr. Neo. 158., welches mit 17 pf. Grundzins an das Burgermeister-Zinsamt lehnbar ist, — dem öffentlichen Austriche nach Vorschrift der Executionsordnung ausgeset, und steht es den allenfallsigen Liebhabern frey, das Haus hinsichtlich seiner inneen Einrichtung täglich einzusehen.

ABurgburg ben 21. April 1817.

Bilhelm.

Mohrenhofen.

(3) 3. - Borlabung.

Balthafar Bartholomaus Kreuber von hier begab sich als Zinngießers - Gefelle im Jahre 1792. in Die Fremde, und ließ feit

1796. nichte mehr von fich boren.

Da nun bessen nächste Werwandte um Aushändigung seines bisher vormundschaftelich verwalteten Vermögens zu 2601 fl. 59 6/10. fr. angetragen haben, so wird oben gebachter Kreuper ober seine rechtmäßigen Erben andurch vorgeladen, binnen 3 Monaten ben unterfertigter Behörde zu erscheinen, und dieses Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches an die nächsten Verwandten einstweilen gegen Caution veranbsolgt werden solle.

Warzburg am 14. April 1817.

Bilbelm.

Burfarbt.

(3) 21 Befanntmagung.

Das in ber Ausschabungssache bes Lehnroglers Nifolaus Ulrich bahier erlaffene Prioritatserkenntnis ward unterm Seutigen an bem Eingange jum tonigt. Stadtgerichte den Intereffenten zur Einsicht angeheftet.

Marzburg den 26. April 1817. Sonigl. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mobrenhofen.

(3) 2. Verfteigerung.

Samstag am 17. f. Mr. May Vormltztage um 10 Uhr wird auf Requisition bes königl. Landgerichts b. d. M., ber von bein Johann Schäfflein zu Versbach aus der Fager ichen Gantmasse erstrichene aber nicht ge

zahlte halbe Morgen Weinberg im Suckenloch, zwischen Georg Schmitt und Lorenz -Ningelmann, worauf feine Abgaben bekannt find, in vim executionis dem weitern Steime andgesett, und dem Weistbietenden nach Vorschrift der Erecutionsordnung zugeschlagen; welches andurch zur Nachricht bienet.

Warzburg den 23. April 1817.

Bilbelm.

Mobren bofen.

(3) 2. Derfteigerung.

Die zur Debitsache bes hiesigen Posamentirers Joseph Wachter gehörige Labenwaaren als: verschiebene Sorten Bander, Schnatte, Faden, Wolle, Schnallen, Cordeln, Handschuhe, Strümpse, Sammetbander und Spisen, Nabeln, Knöpfe, Benbel-Schuhe u. dgl., bann 2 Tische, werden am Dienstage ben 13. May I. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem königl. Stadtgerichte zum defentlichen Striche gegen gleich baare Bezah-lung aufgelegt.

Decret, Burzburg den 13. April 1817.

Ronigl. Stadtgericht.

Mohrenhofen.

(5) 2. Glaubiger= Borlabung.

Gegen Sebastian Abeinhard dahier sind mehrere Schulden eingeflagt worden. Bey unterzeichneter Stelle hat sich derfelbe ertlart, feine Glaubiger vorladen zu lassen, um die-

sen einen Zahlungs=Plan vorzusegen.

Es wird also eine Tagfart zur Aufnahme des Schuldenstandes auf Dienstag den 20. Man d. A. Vormittags um 9 Uhr anderaumt, wo alle diesenigen, welche eine Forderung an den Sebastian Rheinhard zu machen haben, ben unterzeichneter Stelle zu erscheinen haben, um solche zu Prototoll zu geben, wo auch der Zahlungs-Plan vorgelegt werden wird.

ABurgburg den 23. April 1847.

Ronigl, baier. Stadtgericht. Wilhelm.

Burfarbt.

(5) 2. Merfteigerung. Samftag ben 17. f. Dr. Bormittags

um 10 Uhr wird beh unterzeichneter Stille auf Requisition des fonigl. Berwaltungerathes ber bem Battnermeister Michael Gernert zugebörige 4 Morgen Weinberg, in ber Sanderan , , zwischen. Hof = Lakai Wolfgang Schmitt, und Zimmergefellen Fafel, in vim executionis dem offentlichen Striche ausgesett, und bem Meistbietenden nach Borschrift ber Executionsordnung zugeschlagen, welches andurch zur öffentlichen Renntnig bienet.

> Warzburg am 23, April 1817. Konigl: Stadtgericht. 23.ilhelm.

> > Mobrenhofen.

(3) 3. Berpadtung.

Bufolge höchster Entschließung ber ton. Regierung, bes Unter = Mainkreises werben die herrschaftlichen Jagbgerechtsamen auf ben Markungen von Repftadt und Regbady mit den pro aerario erpachteten Roppelfagben: der letigenannten Markung, am Montag ben 5. May I. J. Vormittags um 10 Uhr in der Forstamiswohnung zu Rimpar salva raellicatione meistbiefend vernachtet.

Warzburg beli 20. April 1817. Königh. Forstamt Gramfchag. Grhr. v. Bilbungen.

(3) 3. Ebictal=Borladung.

Gegen die Berlassenschaft: ber Bernard Burfards Wittib zu B. U. wurde bie Ausscha= Bung erfannt: Der erfte Edietstag: ad; liquidandum et prodacendum wird auf Mittwoch ben' 21. Man I. J. fruh um g. Uhr anberaumt, die nichterscheinenben. Glaubiger Striches ausgesest, weeden, wozu Tagfart trift bas Prajudig des Ausschluffes mitribren auf ben Jo, D. Dachmittage um 2 Uhr Forderungent in in in in

Der zweiste und ibritte Chiotatag aber . with auf Mittwoch ben 25. Tungi frah num 9 Uhr bestimmt, wofelbsten bie Ginreben ge= gen die am erften Ebieistage angebrachten Korberungen ben Strafe bes Berluftes berfelben vorzuhringen find, und bie Intereffenten unter sich sub poena praeclusi schlußlich aushandeln haben.

Burgburg ben 12. April 1817. --Konigl. Landgericht j. d. Di. Eglauch.

Ocib, a. s.

(5) 3. Betanntmadung. ibm

Das in ber Coneurssache bes Johann' Samburger bon Bell erlaffene Prioritate-Erfenntniß, wird am Samftage ben 19. April 1817. Dor bem Gefcaftegimmer bee unterfertigten Landgerichts in vim publicati ans geheftet.

Bargburg ben 15. April 1817. Ronigl, Landgericht j. d. DR. und Eglauch.

Scis, 2. 84

Shulbenliquibation!

Sammtliche Glaubiger ber Margaretha Hofmann von Raisten werden, zur Liquidg= tion ihrer Forberungen auf Donnerstag ben 22. May Nachmittags um 2 Uhr unter dem Rechtsnachtheile anher vorgelaben, bag auf ben Ausbleibenben feine Radficht genommen, und der Rachlaß an die Testaments-Erben ausgeliefert werde.

> Arnftein den 19. April 1817. Rönigl. Landgericht. i. j. o. Reulbach.

> > M. Brunner.

Berfteigerung.

"Die herrschaftlichen Geen gu' Rieden und Bergtheim, erfterer von bepläufig 104 Mrg., und letterer zu 26 Morg. Flachen Inhalts, follen berindg bochfter Beifung neuerdings einem 12 jahrigen Pacht zur Fischzucht nach ben bisher biftanbenen Bedingniffen und unter Borbehalt bodifter Genehmigung mittels in bem Gemeibehalle ju Rleben anberaumt ift.

Zugleich werden eben biese Geen Tags barauf als den 4. f. M. Man fruh um 9 Uhr zu Rieden, und Nadymittags um 2 Uhr gu' Bergtheim mittels Striches zum Verkaufe unter ber Verbindlichkeit ber Ausfrodnung, salva ratificatione gebracht werden. Det Strich jum Bertaufe geschieht übrigens nach bet vorher burch einen Genmeter bemertitelligt werbinden Vertheilung in einzelnen Morgen, wordber das Nahere, so wie auch juher bie auf biefen einzelnen Parzellen für Die Bufunft fommenben Laften vor bem Striche (公益)

befannt gemächt werben wirb. Stricheluftige werben biergu eingelaben.

Burnstein den 22. April 1817.

Ronigl. Rentaint.

(5) 2. Glaubiger=Borlgoung.

Midiael Rurnberger von Lauter hat fo viele Schulden contrabirt, bag fi beffen Bermoden überfteigen, migwegen auch bereits unterm 3. Janner und 31. Febr. 1811. mit beffen Glaubigern befonders über die Mrt, wie fie ihre Befriedigung erhalten follten, eine

Uebereinkunft, getroffen wurde.

Beil fich inzwischen aber berfchicbene Glaubiger gegen ihn noch nachgemelbet, und es jur Berichtigung biefer Debitfache erfo:= berlich fenn will, nicht nur ben gangen Schul= Denftand bes Gemeinschuldnere tennen gu ler: nen, sondern auch zu wiffen, ob fich noch ferner Glaubiger melben, und ob diefe ber frühern Hebereinfunft fich aufchliegen wollen oder nicht, fonach das rechtliche Berfahren wieder ben Gemeinschuldner einleiten gu ton= nen; wird hiermit Tagfart auf Dienftag ben 3. Juny I. J. Bormittage um 9 Uhr anberaumt, allwo beffen fammtliche Glaubiger au erfcheinen, ihre Forderungen mit Vorzugs: Rechten gehörig anzugeben, und geundlich zu liguidiren, auch ihre Erflarungen, ob, und in wieferne fie ber früheren Uebereinkunft bengutreten gedenken, zu Protocoll anzugeben, im Unterlassungs=Kalle aber ju gewärtigen baben , bag fie mit ihren Forderungn ausge= Schlossen, und ben Berichtigung Diefer Debit= fache auf sie keine Rudsicht genommen werden folle:

Rissingen ben 18. April 1817. Königl. baler. Landgericht

des Unter Mainfreises. the mara:

Scherer.

Kehr.

(3) 2. Blaubiger : Borladung.

Sebastian Rarnberger bon Laufet bat unterm 3. Janner 1841. fein fammtliches Bermogen feinen befannten Glaubigern an Bahlungeftett abgetreten ; um nun ben Er= log aus beffen verkauften Bermogen gehorig mertheilen zu fonnen, ift erforberlich zu wife

fen, ob nicht etwa nech Semand Ansprüche auf irgend eine Urt an ben S:baftian Rirn= berger eber beffen Vermogen gu machen habe, und werben baber alle iene, welche reinen Unspruch zu machen gebenten, auf Montag ben 9. Juny 1. J. Vormittage um 9 Uhr borgelaben, um ihre Forberungen wider benfelben angubringen, und gehörig zu beichei= nigen, auch barüber sich zu erkaren, ob fie fich bem awifden Schaftian Rurnberger und beffen Glaubigern abgefchloffenen Bermogens: Abiretungs-Bertrag auschließen wollen, ober nicht, im Ausbleibungs-galle aber zu gemar= tigen, bag fie mit ihren Forderungen ausge= fcbloffen und bas Bermogen unter bie befanne ten Glaubiger nach bem in Mitte liegendem Bertrage vertheilt werden folle.

> Rissingen den 18. April 1817. Königl. baier. Landgericht bes Unter = Mainfreifes.

j. l. i., Sherer Behr

Borlabung: (3) 5.

Georg Mathes Rummer ju Großlang: beim ben 20. Marg 1774. geboren, gjeng im Jahre 1701. als Geilergefelle in bie Frembe, ohne feither eiwas von fich boren gu laffen.

Deffen Bermogen , bestehend in 1756 ff. 22 fr. rhn., ward im Jahre 1810. bereits fei: nen Befdmiftrigen, gegen Caution verabfolget.

Dieselben bringen nunmehr auf Anshanbigung ber eingelegten Cautions-Doeumente.

(Fo werben bedavegen Georg : Mathauk Rummer) ober beffen etwaige Leibesesten aufgeforbert; binnen 3 Monaten über ibren Alufenthalte Det Radricht bem unterzeichnes ten Landgerichte um fo gewiffer zutemmen gu faffen ; albiim Wegenfalle Georg Mathaus Rumnier får mumbrodt erflatt, und bat Die: . indgen' ohne Caution feinen Geschwiftrigen

Kibingen den 12- April 1817. Konigl. Landgericht.

Silger, Landt.

Albert, Met.

Betannimadung. (5) 2.

Schon unterm 30. Janner 1814. marb eine Ebicialvorlabung wegen Richtigft-Hung bes Depositenwesens beg bem nun fon. Pafrimonialgerichte bes veelebten herzogl. Eisenachischen Hofraths Thom, als gewisenen Gutebern zu Weimarschmieden erlassen, und am 30. Narz naml. Is. die Depositen = Lisquibation borgenomment

Durch die fremwill ge Mosignation bes zeitherigen Gerichtsvorstands auf fein Umt, wurden nun die Hofrath Thonsichen Concurs-Gläubiger veranlagte, die Fortsetzung dieser Bepositen-Liquidation zu verlangen, damit sowohl der zeitherige Beamte-, als auch die Activ-Concursmasse sicher gestillt werde.

Diesem Antrage gemäß werden alle biejenigen, welche seit der letten Liquidation
einen Depositen-Anspruch an die Gutsberreschaft resp. deren Patrimonialamt zu Beimarschmieden machen wollen, bierdurch angewiesen, am Mittwoch den 14. May I. J. bey
dem königl. Landgerichte zu Fladungen ihre
dießfallsigen Forderlungen unter dem Rechtsnach hoile geltend zu machen, daß die Ausbleibenden für verzichtend auf ihre etwaigen
Depositen-Rechte gehalten werden.

Kladungen am 15. April 1817. Königl. baier. Landgericht. Bed, Lanbrichter.

(3) 3. Brrpachtung.

Das von Johann Mildenberger auf der Salzburg seit einigen Jahren ingehabte Hofgut, bestehend in einer Wohnung, sammt Scheuer und Ställung, etwa 75 Morg. Artefeld in 3 Fluren, 9 1/4 Morg. Wiesen, und 1/2 Krautseld, und das Recht zu, 20 Stück Schasbaltung, wird für dieses Jahr bis Pelit 1818. sich endigend, in Pacht gegeben, und hiezu Bierungstermin auf Mittwoch ben 30. April frühl um 9 Uhr ben unterzeichnetem Landgerichte auberaumt, wo die Bedingnissterkischer befones biermit den Strickstussen befannt gemacht wirb.

Neustadt den 15. April 1817.

(L. S.)

Werner.

(5) 2. Schulbenliquibation.

Gegen die Wittwe bes Kilian Beiß zu Unsleben ift im Wege ber Ausschahung für

zusahren, und wird wegen Geringfügigtele ber Sache und bereits gepflogener Liqu dation auf Mittwoch den Al. Man frah um 8 Uhr anderaumt, wo a) die sammtlichen Forberungenmit Beweismitteln und Borzugsrechten, bann b) Einreden und Schlushandlungen, und c) über die allenfalls in Vorschlag tommenden Nachlasberträge, die Erklärungen bahier vorzubringen sind, unter dem Prajubige ach a) des Ausschlusses vom Concurse, at b) der Präclusion der tressonden Handlung, und ach der vermutheten Einwilligung mit der Erklärung der Mehrzahl der sich äussernschen Gläubiger.

Ronial. Landgericht.

(L. S.) B. B. b. L. H. Berner.

Wirth

(3) 2. Ebictal Borlabung.

In der Concurd-Sache gegen bie Berlassenschaft des Paul Seusert neudr, zu Rotz tershausen sind nachstehende Edicktage, und zwar der erste auf Donnerstag den 20. Map I. J., an welchem die Forderungen einzuklaz gen, und Beweismittel über Liquidität und Privrität anzugeben, resp. vorzulegen sind; der zweist auf Donnerstag den 19. Jum I. J., ben welchem die Sinreden gegen die Nichtigkeit der Forderungen und der angesprochenen Borzugdrechte unter Unbringung der Beweise hierüber vorgebracht werden mussen; endlich der britte auf Donnerstag den 17. July I. J. wo schlüßlich zu handeln ist, sederzeit, such um 8 Uhr sestgesetzt.

Sammtliche Paul Soufertische Ereditoren wetben bennach gu ben bemelbeten Terminen vor die unterzeichnete Setichts-Behörde aus mit vorbeschieden, um enterder in Verson oder durch hintanglich Bevollfnachtigte die geseslichen Handlungen zu pfiegen; und hierdurch das Prajudiz des Antschlusses vom Concurse resp. des Berlustes der treffenden handlungen zu beseitigen.

D. Munnerstadt den 21. April 1817.

Samhaber, L. G. Act.

45) 2: Glaubiger Borlabung.

Um das Inventar über das dem mins berichrigen Georg Schüll zu Lindach durch Abkanf seiner Stiefmutter der Valtin Schülls Wittwe allda angefallene Vermögen richtig stellen zu können, ist die Liquidation der Passiven nothig.

Mile fene, welche an Balentin Schalls Bittib resp. deren obenbenannten Sohn eine Forberung zu haben glanben, werden dems nach aufgefordert, selbe Freytag ben 16. f. M. früh um 8 Uhr unter bem Nechtsnachstheile dahier zu liquidiren, daß ben Behandslung des Geschäfts feine Rucksicht darauf genommen werde.

Ronigl. Landgericht.

Benfert, Metuar ..

Sowent ..

(5) 2. Borlabung.

Johann Georg Ebner, Barger zu Untereisenheim, hat, vor 27 Jahren sein Weib und: Kinder verlassen, und wurde bey der königs. bsterreichischen Werbung zu Schweinfurt als Soldat angeworben, seit welcher Zeit berfelbe feine Nachricht seiner Frau und Kindern

autommen lieg.

Da nun bessen Kinder auf Berabsolgung des gedachtem Ebner auß der Theilung zugessallenen Eindrittheils jenes von der verlebten Shefrau hinterlassenen Bermögens angetragen haben, so wird Johana Georg Ebner andurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten ben unterzeichneter Stelle unter dem Rechtsmachtheile zu melben, daß ausonst nach Versstuß dieses Termins dessen unter Curatie steindes Bermögen zu 350 fl. 14 fr. rh. ohne Caution dessen Kindern ausgehändiget werde.

Rollach den 14. April 1817.

(L. S.)

Rapp, Actuar.

Bjarazzi, a. 4, j.

(5) 2. Berfielgerung.

Freptag den 23. Man 1. 3. fruh um 9' Uhr und Die barauffolgenden Tage werden bie zur Theifungsmasse ber Baltin Tegeleins

Wittib in Sommerach gebörigen Mobilien, bestehend aus Gilber, Betten, Kupfer, Zinn und Messing, Schreiner- und Eisenwaaren, Weißzeng, u. dgl. öffentlich in dem Theistungshause zu Commerach verstrichen, und den Meistbietenden gegen gleich baare Zahstung, zugeschlagen:

Boltach den 19. April 1817.

Bien kertingbie vie

Sahnlein, a. o.

(3) 2. Berfteigerung.

Die zur Theilungsmaffe ber Baltin Tegeleins Wittib in Sommerach gehörigen gut gehaltenen: Weine, bestehend aus

20 Fubern 2 Eimern 1807er,

3 - 5 - 1807. u. 1811r Mfc. () 8 - 4 - 1811er Bein,

22. — 3 — 1815er,

werden Mittwoch den 21. May I. J. frah um 9 Uhr in dem Theilungshause zu Sommerach von Landgerichts wegen gegen baare Zahlung diffentlich verstrichen, und, wenn ans nehmbarer Gebote gelegt werden, sogleich den Meistbietenden gerichtlich zugeschlagen; welsches ven Strichvliebhabern anmit befannt gemacht wird.

Voltach ben 19. April 1817.Königt. Kanbgericht.

pabulein, a. s.

(5) 2. Berfteigerung.

Sountag ben 4. Man I. I. Nachmitstags um 2 Uhr wied bas zur Theilungssmalle der Beltin Fegelgins Butib in Somsmerach gehörige Grundverunggen in wie sollchaes hiernach beschrieben ist, jus bem Gasthause zum köwen in Sommerach zum ersten Mal, Sonntag den 41. zum zwenten Mal, sodann Donnerstag den 22. Man I. I. fruh um 9 Uhr zum dritten Wiale van Landgerichts wegen dem discutlichen Striche aufgerlegt, und an der letten Tagfart dem Meistebietenden unter den beym Striche noch besonders befannt zu machenden Bedingungen, in sosene annehmliche Grbote sallen, sogleich zugeschlagen.

Un Gebäuben in Commerach:

Gin 2 flottiges maffib von Steinen ge: des Ausschluffes vorzubringen find. bautes Abonnhand sub Nro. 166. mit 5 8 mmeen im untern Gtode, 1 Ruche mit Lumpbrunnen ,104 : Speffdfammer, und geraumigen Worplat; 4 heisbare Bimmer im 2ten Stode; mit jeinem geraumigen Borpla-Br und einem gegupft n Boben. Bwey Rebengehäube, wovon idasiseine 6 unheißbare eingericherte Bimmer, mehft einen Pferdeftall 24 2 Pferden, fot wie einen Biebftall zu 18 Giharen Mindvich, mit einem Wafdy : und Megunhaufe ju 2 Reffeln, und eine Dbftborre enibalt; bas andere aber 1 Solfremife und Sunausgebaute Zimmer in fich faft. Eine Couver, 1 Sans Garren, 2 Raltern, eine geräumige hofrieth mit zwen gach Edmeinfillen, bann 2 gewoibte Reller mit 100 Fuder Tag in Gifen gebunden. 200 000 1000

Un Grunftuden auf Sommeracher Martung:

0 1/2 Morgen Beinberge

10 3/4 Morgen Art=, Baumfeld und Biefen. Auf Gerlachshäufer Markung:

9 1f2 Morgen Urt- Baum-und Kleefelder. Auf Danfterschwarzacher Martung: Salaniste III 3 Morgen Wiefen.

Volkach den 19. April 1817. Ronigl. Landgericht. Benfert, L. G. Mct.

B. B. b. L. A. St.

Ebictal = Vorlabung.

Gegen ben Meggermeifter Bernard Dung au Gib.lftabt ift die Ausschatzung erkannt, und erster Edictolag auf Donnerstag den 8.

f. M. fruh um o Uhr festgefest.

Es werden daher alle diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen gebenfen, hierzu vorgelaben, entweder perfonlich oder burch hinlanglich Bevollmachtigte ibre Forderungen angubringen, und Beweißmittel hieraber sowohl, als über bie ange= fprochen werden wollenden Vorzugsrechte voraulegen. Die Nichterscheinenden werden bon Diefem Concurse ausgeschleffen.

Bur Vorbringung der Einreben, fowohl Don Seite der Glaubiger, als des Gemein-Idhuldners, ift zwepter Chielstag auf Diengrag den 3. Juny früh um 9 Uhr festgefest,

an welchem folde unter bem Rechtsnachtheile

Unter gleichem Prajudize find am britten Gbietetage Dienstag ben 1. July: b. 3e fruh um 9 Uhr benderfeite fchlugliche Sandlungen zu pflegen.

Odyfenfurt am S. April 1847. Ronigl. Landgericht.

ELECTION Size Electricity

: . That is Sid leichen

Pfresschner, a. a.

(5) 2. Glaubiger=Borladung.

Der Schulbenftand bes Johann Schiffer bon Ettleben ift ber unterzeichneten Stelle gu wiffen nothig, um binfichtlich ber Befriedt= gung feiner Glaubiger das Rechtliche verfu: gen gu fonnen. Diefelben werden baber auf Mentag den 12. Man 1. 3. frah um 9 Uhr jur Angabe ihrer Forderungen unter bem Rechtsnachtheile hieher vorgelaben, baß auf die Ausbleibenden ben der weitern rechtlichen Bestimmung feine Rudficht gemacht werden fonne.

> Werned am 17. April 1817. Romal. Landgericht. v. Fichtl, Actuar.

Deberich, a s.

Sahnlein, a. s. (5) 2. (Ebictal-Borladung und Derfteigerung.

> Gegen Michael Schafer zu Solzhaufen ift bie Ausschatzung rechtefraftig erkannt. Es wird baher der erfte Edictstag, wo beg Bermeibung bes Ausschlusses von der Concuremaffe fammtliche Glaubiger in Derfon, ober burch hinreichend Bevollmachtigte ihre Korderungen anzubringen, mit den nothigen Baveismitteln zu versehen, und ihre Vorjugerechte auszuführen haben, auf Montag den 19. Man b. J.; ber zwente Ebietelag gur Vorbringung ber Einreben, auf Montag ben 25. Jung; und ber britte Edicistag gur Mflegung der Schlußhandlungen, auf Montag den 21. July fruh um 8 Uhr sub poona praeclusionis anbergumt.

Bugleich wird gum offentlichen Berftriche bes zu diefer Concursmaffe gehörigen Grundvermögens, Mittwoch der 14. May d. J.

frah um 8 Uhr anberdumt, wo duf bem Gemeindehause zu Holzhausen die Strichsbedingnisse nebst den auf den Grundstücken haftenden Lasten bekannt gemacht werden, und der Zuschlag nach Maakgabe der Executionsordnung zu gewärtigen ist.

Bettenburg ben. 5. April 1817.

Königl. Patrimonial: Gericht bes Frherrn Truchfes von Wethausen zu Bettenburg. G. Schmitt, Patr. Beamter.

R. M. Rugheimer, verpft. Umisfer.

12) 2- Schulbenlignibation:

Alle biejenigen, welche an ben Rachlaß bet verstorbenen Handelsmannes Aaron Beer zu Mainbernheim eine rechtliche Forderung zu machen haben, werden aufgefordert folche Donnerstag den 29. May d. Id. früh um. Uhr bahier zu liquidiren, und die Beweise mittel anzugeben, ausgerdem ben der eintretenden Bertheilung der Nachlasmasse die nichterschienenen Glaubiger unberückschieget: bleiben werden.

Markisteft den 10. April 1817.
Rönigl. Landgericht.
Stobr.

(6) 2. Berfteigerung.

Im Bege ber Hulfsvollstredung soll auf Donnerstag ben 15. May d. J. nach beendigt me nachmittägigen Gottesdienste, des Johann Georg Heidenreichs zu Humprechtshausen Bohnhaus nebst. 5 Grundstuden, auf dem dortigen Gemeindehause ausgestrischen, und den Meistbietenden nach der Erecutionsordnung zugeschlagen werden. Es wird, solches den Strichsliebhabern mit der Bemerkung eröffnet, daß die Strichsbedingnisse, so wie die auf den Verstrichsgegenständen haftenden Lasten und Gerechtsame den der Strichstagfart bekannt gemacht werden son sollen.

Mehhausen ben 18., April 1817.
Sonigl. baier. fresherrlich von Truchses.
Vatrimonialgericht.

3. B. A. Ragborfer. Ger. Schr.

(3) 2. Werya de fill ma

Die unterzeichneten Stellen find allergnädigst beauftragt, die herrschaftliche Taus bermuhle dahier, deren Pacht bis Lichtmes 1818. ju Ende geht, wiederum auf 3 bis 12 Jahre zu verpachten.

Die Mahlmühle hat 4 Mablgange, und 2 Serbgang, 1 geräumige Bohnung für ben-Pächter, und in einem Nebenbaube bie nbethigen Pferds = und Rindviehstallungen.

In ber Muble ift bie 16te Mepe als Milter hergebracht, und sie hat das Banne recht gegen die Mergentheimer Bader.

Die Verpachtung dieses Werks wird Donnerstag den 22. Map d. I, Vormittags um 9. Uhr in ber Kamerakamte Wohnung bahier vorgenommen werben, wozu die Liebhaber, welche sich über ihr Präbikat und Vers mögen ausweisen können, hiermit eingeladen werden.

Mergentheim am 5: April 1817. Königl. würtemberg. Landvogten: Steuer: Umt an der Japt; und Kameral: Umt Mergentheim.

(5) 2. Derfteigerung.

In Gemäßheit allerbichten Befehls foll! bie biefige berrschaftl. Schneid-, Del-, Gips-,. Loh- und Balkmuhle, auch Sanfreibe, ver pachtet, und daben zugleich ein Bersuch zum Berkauf berfelben gemächt werben.

Die Muble, welche 1/2 Biertel-Stunde von Mergenthein an der Strase nach Burgliegt, und durch die Tanber getrieben wird, ist mit einer Wohnung für den Pachter, 1: Delkeller, und den erforderlichen Ghp8-Maggainen versehen. Die Werter sind sammtlich im bestem Zustande.

Bu dieser Verhandlung ist Donnerstag ber 22. May b. T. Nachmistags um 2 Uhr bestimmt, wozu die Liebhaber mit bem Anhange eingeladen werden, daß nur diesenis gen, welche sich mit amtlich gestiegelten Zeugnissen über ihr Pradikat und Vermögen gehbeig ausweisen konnen, zum Ausstriche werben zugelassen werden.

Den 5. April 1817. Königl. murtemberg. Landbogfen: Steuers Aint: an . der Japt, und Kameral: Unnt. Mergentheim:

5 500

Intelli-

o o n



Dit Geiner Maieftat des Konigs allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mrs. 47.

1. May 1817.

Amtliche Attitel.

(5) 5. Borfteigerung.

Samstag am 24. f. M. May Bormitsags um 10 Uhr wird auf Requisition bes toniglichen. Verwaltungsrathes: das dem Schreinermeister Johann Frank zugehörige, im Houger-Viertel liegende Wohnhaus, welches dem königl. Stadtrentamte mit 18 Pfenning Grundzins mit dem Handlohnsrechte zu Lehen gehet, dem öffentlichen Striche ausgesfest, und dem Meistbietenden nach Vorschrift der Executions-Ordnung zugeschlagen, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß bienet. Würzburg am 14. April 1817.

Ronigl. Stadtgericht.

Mohrenhofen.

(3) 3. Stedbrief.

Der unten signaliserte Apotheker-Gehalfe Stephan Kohanni von hier hat sich eines Diebstahles verdachtig, und auf flüchtigen Fuß gemacht. Unterzeichnete Behorde ersucht daher jede Sbrigkeit, benselben im Betretungsfalle zu ergreifen, und dem unterzeicheneten Gerichte auszuliefern.

Rönigl. Stadtgericht.

Mohrenhofen. Stephan Johanni ift 21 bis 22 Jahre

alt, mißt bis 6 Schuh baierischen Maases, hat braune modern abgeschnittene und auf benden Seiten des Kopfes gethrilte Haare, braunlichte etwas vorstehende volle Augen, spises Gesicht, kleine Nase, keinen Mangel an den Zahnen, proportionirten Mand, seine Körperhaltung ist auffallend schlant. Bey seiner Entweichung trug er einen gelblicht weis sen Biebet-Ueberrock, runden Hut, große Stiefeln, lange Hosen, in die Stiefeln reischend, und hat den franklischen Dialect.

(3)'2. Wefattnifmadung.

Nebst mehreren Silbergeschirren, von welchen die Urt ber Beraußerung bereits entstedet wurde, ift in einem hause bahier ein Becher von gediegenem Golbe gestehlen worden.

Die Große dieses Bechers ist jene eines halben Maaß-Glases, derselbe ist oben und unten gleich weit, sohin cylinder- artig, und auf dessen Ausserfeite waren Ducaten von Gold eingelothet. Der Werth ist auf 1000 fl. angegeben.

Dieses wird zur Verwarnung gegen Ansfauf bekannt gemacht, iede Amtsbehörde um Mittheilung der dießfalhsigen Notizen ersuchet, und jeder Private zur gesetzerforderlichen Anzeige über seine zweckdienliche Wissenschaft hierüber aufgefordert.

Murzhurg den 25. April 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

Burfarbt.

(3) 3. Berfteigerung.

Samstag am 17. f. Dr. Man Bormittags um 10 Uhr wird auf Megnifition bes tonigl. Landgerichts b. b. M., ber von bem Johann Schäfflein zu Versbach aus ber Guger'iden Gantmaffe erftrichene aber nicht gezahlte halbe Morgen Beinberg im Guden= loch, zwischen Georg Schmitt und Lovens Blingelmann, worauf feine Abgaben befannt find, in vim executionis dem weitern Ofrime ausgesett, und ben Meistbietenben nach Vorschrift ber Ececutionsordnung zugeschlagen; welches andurch jur Radiridit bienet.

Wa urg den 23. April 1817. Konigl. Stadtgericht, Bilhelm.

Mohrenhofen.

Dienstag ben 6. Map 1. J. Nachmit= tags um 2 Uhr werben in bem Schneebaches rifden Saufe, auf der Mainbrude ber 2Bache gegenüber im britten Stode, bie gur Ber-Taffenschaftsmaffe bes Priesters Schneebacher gehörigen geiftlichen Rode und fonflige Rleidungestüde, bann bas in größerer Quantis tat vorhandene Beifgeng, endlich bepläufig 4 Eimer Bein 1807r, und 1812r, Mischling,

nebst noch andern Effecten gegen gleich baare Zahlung öffentlich verstrichen, was Liebha= bern eroffnet wird. Würzburg ben 26. April 1817.

> Rönigl. Stadtgericht. Wilhelm.

Mohrenhofen.

(3) 1. Versteigerung.

Mittwoch den 14. May I. J. Bormittage um 11 Uhr werden ben unterzeichneter Stelle die Grundstude bes Saders Philipp Schadbert bahier, als:

5 1/2 Morgen Riceader im Rrainberge, wovon 2 Mrg. 11 pf. Grundzins und Sand-Iohn an bas f. Stadtrentamt zu entrich=

ten haben;

5f4 Drorgen Alcefeld im neuen Rurnacher Berg, mit 10 pf. Grundzins leben= unb handlohnbar an .bas f. Stadtrentamt;

3f4 Morgen Beinberg im Geelberg, mit 6/8 Eimer Beingult, und Handlohnspflicht an das f. Stadicentamt beschwert; endlich

1 1/4 Morgen Rleefelb im innern Gras, wobon die Giebigkeiten bieber nicht befannt wurden,

bem offeneligen Striche ausgefest, und ben Meiftbietenden nach ber Ezecutionsordnung augefchlagen,

Bargburg ben 28. April 1817. Königl. Stadtgericht. 2Bilbelm.

Burfardt.

(3) 3. Berfteigerung.

Samstag am 47. f. Monats Man b. J. wird auf Requisition des f. Berwaltungs= rathes ber bem Buttnermeifter Michael Gernert zugehörige in ber Sanderau zwischen Soflaquai Bolfgang Chmitt und 3immergefell Fafel liegende 1. Morgen Weinberg bem offentlichen Striche ausgesest, und bein Meisthietenden nach Vorschrift der Executions= Ordnung zugeschlagen, welches andurch zur offentlichen Renntniß bienet.

> Burgburg am 21. April 1817. Könial. Stadtgericht.

23 ilbelm.

Mohrenhofen.

(3) 1. Berfteigerung.

Samftag ben 24. f. M. May Bormit: tags um 10 Uhr, wird ben unterzeichneter Stelle bas bem Gifdermeifter Meldior Gden zugeborige im 5. Diftr. Rro. 59. liegende Bohnhaus auf Requisition bes f. Bermaltungsrathes bem offentlichen Striche ausgesett, und bem Meifibietenben nach Borfdrift ber Erecutiond-Ordnung jugefchlagen, welches ben Strichsliebhabern auburch zur Rachricht bienet.

Burgburg ben 28. April 1817. Rönigl. baier. Stadtgericht. Bilhelm.

Mohrenhofen.

a support,

(3)1. Berfteigerung.

Samstag am 24. f. M. May Vormit= tage um 10 Uhr mirb auf Requisition bee f. Bermaltungerathes bas bem Budfenma= der Frang Gotischlicht zugehörige im 2. Diftr. Mro. 478 liegende Wohnhaus bem effentlichen Striche ausgesest, und bem Meiftbietenben nach Vorfdrift ber Eccutions : Dronung que

gefchlagen, welches andurch gur bffentlichen Renntnig bienet.

Ronigl baier. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhafen.

Lotto-Ungeige.

Die 64ste Ziehung in Nurnberg ift Montag ben 28. April' 1817. unter ben gewohn-Achen Formalimten vor sich gegangen, woben nachst hende Nummern zum Vorschein kamen:

46. 24. 4. 12. 84.

Die 65ste Zichung wird den 29. Map, und inzwischen die 11oste Münchner Ziehung den 8. May, und die 726te Regensburger Ziehung den 19. May vor sich gehen.

Königl. baier. Lotto : Bureau : Direction.

(3) 2. Berffeigerung.

Donnerstag ben 8. May bieses Jahrs Bormittags um 10 Uhr soll die Lieferung von 4000 Karrn an Eichen-Brennholz als Erforderniß für das hier in der Garnison besinde Iche königs. Militär vorbehaltlich der allerböchsten Natisscation in dem königs. Militär-Udministrations-Commissions-Rimmer in der Residenz neben der Provinzial-Hauptcasse an den Wenigstnehmenden abgegeben werden, welches hiermit zur allgemeinen Wissenschaft der dazu lustragenden. Lieferanten bekannt gemacht wird.

Würzburg ben 27. April 1817. Königl. baier. Oberfriegs: Commissarian. F. E. Depauli, Waser und Kriegs-Commissar.

(5) 2. Bersteigerung.

Am Dienstag ben 6. May 1. I. fruh um 8 Uhr anfangend werden auf dem Forstresviere Schwanfeld in dem unweit Wipseld an Main stoßenden Theil des Haagwaldes 933 Sichen= Buchen= und Hornbaum=Stamme, worunter sich mehreres Hollanderholz befindet, öffentlich verstrichen und wegen des durchs Wasser begünstigten Transportes die Kaufeliebhaber besonders eingeladen.

Warzburg den 26. April 1817. Konigl. Forstamt Gramschaf. Freybere von Wildungen. auf ber Schranne in Schweinfurt, beir 25. und 26. April 1817.

Im bochfen Preis:

Beiten, 60 Ml. — Ms. das Miltr. 44 fl. — fr. bis 42 fl. 5 fr. Sorn, 87 Ml. 7 Ms. — — 38 fl. 15 fr. bis 35 fl. 5 tr. Saber, 7 Ml. 7 Ms. — — 44 fl. — fr. bis 41 fl. 5 fr. haber, 61 Ml. 1 Ms. — — 14 fl. — fr.

bis 11 A. 5 fr.

Im mittlern Preis:
Beigen, 4Ml. 4Mg. das Mitr. 42fl. — fr. bis 40 fl. 5 fr. Korn, 16 Mt. 4Mg. — 35 fl. — fr. bis 34 fl. 5 fr. Gerste, 1 Ml. 2Mg. — 41 fl. — fr. bis 39 fl. 5 fr. Haber, 14 Ml. 1Mg. — 11 fl. — fr.

: Im tiefften Preis:

Weißen, 1 Ml. 4 Mb., das Mltr. 40 bis 37 ff.
Korn, 5 Ml. — Ms. — 34 bis — st. — fr.
Gerste, 3 Ml. 5 Mb.—39 ft. bis 36 st. — fr.
Haber. 10 Ml. 11 Mb. 10 ft. bis 8 st. 30 str.
Summe aller verfauften Früchte: 274 Mlt.
— M. Ben. als: 66 Mltr. — Mb. Wiißen,
tog Mitr 3 Mb. Korn. 12 Mst. — Mb.
Serste, 86 Mltr. 4 Mb. Haber.
Königs. baier. Polizen: Commissariat.
Ruorr.

b. Segnis.

bis 10 ft. 6 fr.

(2) 1. Berpachtung.

Der im nachstänftigen Monate May auslaufende Pacht bes rauhen Alchensamm= Lungsrechts in ben Orten Althausen, Brin, Fridritt, Groß = und Kleinwenkheim, Bildhausen, Reinfelbhof, Nickersfelben, Burghausen, Reichenbach, Windheim, und in dent frenherrlich von Heußischen Kastrum zu Steinach, wird auf weitere 3 Jahre erneuert, und in dieser Absicht Mittwoch ber 7. f. M. May Bormittags um 9 Uhr zum Bietungs = und Steigerungstermin ausgeschrieben.

Poppenlauce ant 26. April 1817.
Königl. Rentamt Münnerstadt:
Ehlen.

. 42

(3) 3. Soulden liquibation.

Sammeliche Glaubiger der Margarethat Hofmann von Raisten werden zur Liquidation ihrer Forderungen auf Donnerstag den 22. May Nachmittags um 2 Uhr unger dem Rechtsnachtheile anher vorgeläben, daß auf den Ausbleibenden keine Aussicht genommen, und der Nachlaß an die Testaments-Erben ausgeliefert werde.

Arnstein den 19. April 1817.

i. j. o. Reulbach.

M. Brunner,

(5) 2. Berpaditung.

Das hiesige herrschaftliche Maierengut, der Johanniter Hof, bessen Pacht bis Lichtmeß 1318. zu Ende geht, soll in Gemäßheit allerhöchsten Befehls abermals verpachtet werben. Das Gut besteht in

Gebauben:

2 Wohnungen, 1 Branntweinbrennerch, und 1 Milchfeller, 10 Stalkungen zu 80 Stud Bieh, über welchen der Heuboden bestündlich ist, 1 Scheuer mit 1 Tenn, 2 Schafstallungen und geräumigen Fruchtboden, 1 großen Scheuer mit 2 Tennen, 1 Wurzelsteller und 12 Schweinställen. Die Gebäude bilden ein längliches Viereck, in bessen Mitte 1 großer gepflasterter Hof mit den erforder-lichen Dungstätten und 1 Pumpbrunnen sich besinden.

G ú t c r:

466 Tauber- oder 292 würtembergische Morgen Acer in allen 3 Fluren, woben der abgehende Pachter 117 1/4 Morg, mit Rops, gen und Dinkel, 12 5/4 Morg, mit Reps, 27 1/4 Morgen mit Klee bestellt, zu hinters Inssen hat; 90 Taubers oder 57 würtemberg. Morgen 2 mädige Bässerwiesen, 4 Morgen Krautgarten. Sämmtliche Güter sind gülfzehents und steuersvey, und der Pächter hat das Necht, die hiesige Markung mit 150—160 Stück Schafe zu befahren.

Bur Verleihung bieses Guts ist Freystag der 23. May d. I. anbergumt, und wersten ben baher die Liebhaber eingeladen, an gesdachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Rameralamts = Wohnung bahier sich einzusin= ben. Hierbey wird noch bemerkt, daß nur diejenigen zum Aufstriche zugelassen werden,

welche mit amtlich versiegelten Zeugnisser sich auszuweisen, im Stande find, daß sie hinreichende Renntnisse vom Feldbau, und sowohl zur Stellung der Cantion, welche auf den 1 1/2 fachen Betrag des Pachtzinset fettgefest ist, als auch zum Betrich des Guts das erforderliche Bermögen besitzen.

Den 5. April 1817. Königl. würtemberg. Landvogten: Steuers Amt an der Jart, und Kameral Amt Mergentheim.

(2) 2. Berfteigerung.

In dem allhiesigen Burgerspitale stehen 2 größere und Alleinere fette Schweine, dann 4 junge Zuchtschweine an den Meistbietenden zu verkaufen. Der Aufstrich berfelben wird tunftigen Freytag den 2. May fruh um 10 Uhr im obersagten Burgerspitale vorgenommen werden.

Würzburg den 25, April 1817. Bürgerspitälische Verwaltung.

Nichtamtliche Artifel.

Reilbietungen.

1) (2) Die früherhin in diesem Blatte angekündigte, aber wegen eingetretenen hindernissen wieder verschobene Bersteigerung von Mobeln in dem sogenannten Ingelheims-Baue der f. Residenz bahier, wird nun am 12. s. M. früh um 9 Uhr beginnen, und stats Nachemittags um 2 fortgesett werden, wozu mau

bie Strichsliebhaber bestens einladet.

2) 3) Montag den 5. May und die barauf folgenden Tage, sedesmal Nachmitztags um 2 Uhr, wird in der obern Bollerzgasse Nro. 93. mit der unterbrochenen Versteizgerung der Möbeln, Betten, Herrenzung ber Möbeln, Betten, Herrenzund Lische und Kleider, dann besseun Bettzund Tische Beisenzeuge, Jinn, Schreinerwaare, gegen gleich baare Bezahlung fortgefahren, woben bemerkt wird, daß am Mittivoch den 7. May die Pretiosen, Silber, dann einige gute Malerenen zum Striche aufgeleger werzden, wozu man Kauflustige höflichst einladet.

Das zur Berlaffenschaftsmaffe Der verlebien Bittwe Domnich gehörige Bohnbaus nebft hausgarten im Ingolftabter Sofden, 2. Diftr. Mro. 501., foll von den Er= ben jum öffentlichen Striche aufgelegt werben. Dasfelbe besteht ans 5 Stodwerfen : in jedem berfelben befinden fich 2 in einanber gehende Zimmer nebst Borplas, und Rude in ben 2 obern Stoden; bann mehreren Bodenkammern, einem Höfchen, Waschhause, einer graßen Solzhalle, und einem geräumigen mafferfrenen, mit mehreren in Solg-ge=" bundenen Kaffern etwa zu 20 Fuber verfebeuen Reller. Der Garten hat ein geraumiges Salette, ift an ben Seitenwanben mit den besten Tranbenstöden verfeben, und hat noch einen befondern Ausgang gegen bes Theatergebande zu. Die Strichstagfart ift ben 2. May Nachmittage um 2 Uhr in bem Sterbhaufe felbft, wo dann die weitern Bebingniffe werben befannt gemacht, und bas Saus bem Meiftbietenden ohne Weiters wird jugefchlagen averben.

Vom Testamentariate wegen.

4) (5) Rachstehende reingehaltene und selbstgezogene Beine, ale:

4 Auder 2 Eimer 1787er Steinwein, 2 =: = = = : . 1804er 010. . 4 2 2 1807er bto. = 1803er 2 bie. = = 5 1811er bto. = 5 Bergwein, = 010. -1 4 Bergwein, = bio. : , 10 . = ... 18 2er . Steinwein, . 5 5 10 = 1812er Bergwein, 1 18tor u. 12r Bergivein, = 1815er Steinwein, = 5 = .

werden dahier in Warzburg den 2. Juny d. J. Nachmittags um halb 3 Uhr im 2. Distr. Nro. 246. in der Gegend der Dominicaner-Eirche diffentlich verstrichen, und bey annehme baren Geboten dem Meistbietenden zugeschlagen.

5) 5) Das Haus im 4. Dift. Rr. 64. im Schildhöfchen soll im Wege einer Verssteigerung aus freyer Hand vertauft werden. Die Strickstagsarten sind auf Freytag den 16. und Dienstag den 27. May, dann auf Freytag den 6. Juny bestimmt. Die Beding-nisse selbst werden bey jedem Stricke vorge-

legt werden, und von dem Hause kennen, die allenfallsigen Liebhaber zu jeder beliebis gen Stunde Einsicht nehmen.

6) (5) Ein Bachaus mit Zugeher auf einer gangbaren Strafe, mit 5 Mrg. Aderund Weinbergefelb, ift in Karlstabt ben Sebastian Gerecht zu verkaufen. Die Kaufs-

liebhaher fonnen sich allba melden.

7) (2) Unterzeichneter macht hiermit ben Herrn Aerzten und Wundarzten, wie auch einem hohen Adel und verehrungswürdigen, Publikum ergebenst bekannt, daß er einen Berlag selbst verfertigten Wachse oder Gefundheits Taffent wider Gicht und rheumastische Umstände zu gebrauchen, die Elle zu 1 fl. 48 fr. zu verfaufen habe.

Philipp Leimgrub, Vergolder, wohn= haft in ber lochgasse, 2. Diftr. Nr. 26.

8) (1) Es ist auf einem ansehnlichen Marktfleden, wo ein Landgerichte Rentamte; und Districts = Personale sich b findet, eine Apotheke zu verkaufen. Das Nahere erfahrt

man im Intelligenzeomtoir.

9) (2) Bey Handelsmann J. Michael Mohr, 3. Distr. Aro. 347. in der Buttnersgasse, werden nächsten Samstag als den 3. May Nachmittags um 2 Uhr, mehrere mebizinische, chirurgische und andere Bücher, nehst einer Sammlung von Musikalien sie Klavier, Biolin, Flote ic., worunter mehrere schone Opern sind, öffentlich gegen baare Zahlung verstrichen. Auch sind daselbst mehrere Zutr. Makulatur an gebundenen Büchern zu haben.

10) (2) In der Reibelsgasse 4. Diftr. Rro. 147. nachst der Briefpost, ist alter guter Bordeaue, und 98er Hocheimer Rheinwein die Bouteille zu 1 fl. 21 fr. zu haben.

11) (1) Rachst dem Zellerthore am Schloß= plage, liegen Wellen hunderi= und halbhun= deriweise zu verkaufen. Den Preis erfragt man im Gebfattel'schen Garten.

Bermiethungen.

1) (2) Jin 4. Distr. Nro. 179. in der obern Casernengasse ist der mittlere Stock, bestehend in 2 heisbaren und 1 unheisbaren Zimmer, sv. Abtritt, 1 Kammer, Kuche und Plat dum Holzlegen, auf den 1. Man zu vermiethen.

2 (3) Im 5. Diftr. Mro. 448. in dem vormals Vornbergerischen Hause ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern, worunter ein Saal und ein Tapetenzimmer mit Altoven ift, 2 Bodenkammern, einem Holzlager, nebst andern Bequemlichkeiten, auf Großiakobi zu vermiethen. Das Nähere ist ben Karl Hersbert im Jakobischen Cassechause zu erfragen.

3) (3) Hinter ber rothen Scheibe Nro. 33. sind auf den 1. Map 5 Zimmer, mit. ober ohne Möbeln an ledige Herren zu ver=

Ichnen

4) (2) In bem ehemals herolbischen Hause, 1. Distr. Nro. 409. nachst dem Pleischachtert, sind 2 in einander gehende Zimmer mit Mobeln, dann 3 in einander gehende ohne Mobeln, an ledige herren, sogleich oder auf den 1. Man zu vermiethen.

5) (40) Im 4. Diftr. Mro. 152. nachft ber Briefpost ift ein Quartier von 5 Bimmern, Ruche, Reller, Boden und andern Beguemlichkeiten auf ben 4. Man zu verlehnen.

6): (3) Im 2. Distr. Nro. 73. auf dem. Graben sind 3 auch 4 nacheinander folgenderind nach der Straße zu angenehm gelegene Zimmer zu versehnen. Das Nähere erfährt man ben dem Hauseigenthamer.

7) (4 Im Junerngraben Rev. 155. bem Mrmen-Commiffione - Diener Sugmann. ift ein Logie fur einen lebigen Beren, ber fich

mit Kinder-Unterricht abgeben möchte, zu:

8) 2) In ber Buttnersgaffe, 3. Diffr. Rro. 298. ift ein Quartier im mittlern Stod

zu, vermiethen.

9) (1) Im J. Diffr. Mro. 194. in ber Franziscanergasse ist ständlich ein Quartier von 5 heiße und 4 unheißbaren Jimmer, Kaschie, Holzlager, Boden Reller, Gebrauch bed Waschhauses, nebst andern Bequenlichkeiten.

zu vermiethen.

Prom: nade ist ein Quartier von 3 heitz under 2 unheitharen Zimmern, nebst Kuche, Bosten nit Kammer und andern Bequemlichkelsten, sogleich aber auf Großjakabi zu vermiesthen. Das Nähere erfährt man im Intellisenzemmeir.

12) (4 Im: 4. Difte. Rro. 252. in ber Renerergasse ist auf den 1. Man ober auf Jagobi ein ganger Stod an eine stille honette

Haushaltung zu vermiethen.

12) (1) Im 1. Distr. Mro. 385. in der Bodsgasse ist ein ganzes Wohnhaus mit. einem guten Keller, in welchem 36 Fuder. weingrune in Eisen gebundene Faß liegen, und welcher norzüglich zur Birthschaft geeigenet ist, zu vermiethen. Das Nähere ist bey Georg; Bornheimer Spital-Menger zu erfahren.

13) (1) Bey hand lemann Lorenz Muller auf ber Domgaffe ift auf Groffiacobi ber

muttlere Stock zu vermiethen.

14) (1: Im 2. Distr. in der Dominicasnergasse Mro. 242. ist ein Logis von 4 heißbaren und einem unheißbaren Zimmer, heller Ruche, Keller, und Holzlager zum verschlies ßen, gemeinschaftliches Waschhaus und Boben, die Jacobi oder auch bis ben 1. Juny zu vermiethen.

15) (1) Im 2. Diffr. Neb. 274. sind auf den 1. May 2 in einander gehende Zimmer, jedes mit einem besondern Ausgange versehen, mit oder ohne Mabeln, an ledige Herren zu.

vermietlien.

16) (1) In ber Manggasse Nro. 296. ist ein Zimmer mit ober ohne Möbeln ständlich zu vermiethen.

17) (4) Im 3. Diftr. Mro. 166. find ein ober zwey moblirte Zimmer für ledige Herren zu

vermiethen.

18) (1) Im 4. Diffr. Reo. 252. nachst ber fahrenden Post ist ein Quartier, bestehend in 2 heißbaren Zimmern mir Alkösen, 2 un- heißbaren Zimmern, 1 großen Vorplat, 1 hellen Rüche, 4 Bodenkammer, 1 fleinen Keller, 4 verschlossenen Holzlager, Brunnen und Waschalbaus) für eine honette und stille Haushaltung auf Jakobi zu vermiethen.

19) (4): In der obern Bollergaffe Reo. 80. ift ein Zimmer für einen ledigen Beren

gu vermiethen.

20) (1) Im I: Difte. Mro. 374. in ber Barengaffe ift 1 Quartier stundlich oder auf Groffjafobi zu vermiethen.

Bermifichte Anzeigen.

1): (2) Hohes Alter, und ber damit verbundene Bunfch nach einiger Rube, ver= anlagten mich, die bisher unter der Firma.

Franz Courad Vonderschärr

betriebene Leber-Fabrif an meine benben: Sohne Joseph Conrad und Franz Anton: Konderzehäre abzutreten; die Spezerenhand= Jung aber an ben Grn. Anton Fischer bon

bier tauflich zu abe laffen.

Indem ich dieses meinen verchrten Freunben und Sonnern schuldigst anzeige, danke ich für das mir so viele Jahre lang wohlwollend geschenkte Zutrauen verhindlichst, und bitte sie, solches nun auch auf meine Rachfolger in diesen Geschäften gutig zu übertragen, dafür ich ihnen ebenfalls dankbarst exgeben bleiben averde.

Warzburg ben 30. April 1817.

Maria Anna Vonderschärr, Wittib. Unter Beziehung auf vorstehende Unzeige unserer lieben Mutter, laut welcher wir nun Besißer der seit mehreren Jahren durch sie betriebenen Leder = Fabrik geworden sind, die wir unter nachstehenden Ramen und eizgener Verbindlichkeit mit vereinigter Thatigteit fortsesen werden, bitten wir zugleich um das von ihr so lange genossene wohlwollenze Butrauen, und empfehlen uns bestens:

Franz Conrad Vonderschärr's Sohne.

Da ich laut obiger Unzeige der Frau Wittib Vonderschärr, die bisher unter ber Firma

Franz Contad Vondorschärt bahier rühmlich bestandene Spezerenhandlung käustich an mich gebracht habe, und nun unter meinem Ramen und Berbindlichkeit mit ermuntertem Eiser fortsühre; so empsehle ich mich den verehrlichen B. wohn en der Stadt und des Landes mit einem vollständigen, in dieses Geschäft einschlagenden Waarenlager, und bitte übereinstimmend mit der vorigen Frau Eigenthümerin, auch mich mit dem diesser Handlung so lange vergönnten Zuspruch zu erfreuen, dessen ich mich durch beste Behandlung würdig zu halten, sortwährend bestreben werde.

Anton Fischer.

2) (1) Bon einem nicht genaunt seyn wollenden Gutthäter sind 10 Klastern Scheitz holz zur Armen-Casse aus dem Bürgerwalde zu Gerolzhosen für die nothleidenden Armen unentgeldlich abgegeben worden, welches gutwillige Benehmen von Unterzeichnetem bekannt gemacht wird.

Berolzhofen am 24. April 1817.

Jacob Scheeg, Allmosen-Pfleger.

3) (5) Wer an die Berlaffenschat bes zu Struth L. G. Rottingen, verlebten Sen. Pfarrers Gottfried Anton Wiedemann aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Forderung machen zu konnen glaubt, wird aufgestordert, solche binnen 6 Wochen ben dem insterfertigten Testaments-Grecutor anzubringen, widrigenfalls ben Austeinanderschung der Berslassenschaft, und Aushandigung derfelben an die Testamentserben auf die Ausbleibenden keine Rücksicht genommen werden wird.

Tauberrettersheim L. G. Rottingen ben

24. April 1317.

3. Willner, Pfarrer bafelbft.

4) (1 Samstag den 3. May werden wir im akademischen Musiksaale dem Wunsche der Musiksreunde zufolge eine zwente Kunstdarstellung zu geben die Ehre hiben, wovon der Inhalt naher bekannt gemacht werden soll.

Familie Beltheim.

Baffertrubinger Bleiche.

5) (2) Bu dieser seit vielen Jahren ruhm=
lichst und mit allgemeiner Zufriedenh it bestehenden Bleich-Anstalt, bey welcher die sorgfältigste Behandlung und reinste Ausbleischung beobachtet wird, und die sich durch diese
vortressliche Herrichtung ein allgemeines Zutrauen erworden hat, beforzt Unterzeichneter
für hiesige Stadt und Gegend die Einsendung der verschiedenen Bleichgegenstände unter Bersicherung der schleunigsten und besten
Beforderung. Die Preise des Bleichsohns,
welche, obwohl alles theuerer, dennoch nicht
erhobet wurden sind:

für Leinewand 2 fr. 2 pf. bie hiefige Elle,

= 3wirn 24 fr.) bas Pfund,

- Manglohn 5 fr. das Stud Leinewand, für Spefin und Emballage wird noch etwas

meniges besonders . rechnet.

Man bittet diesenigen welche sich biefer Bleiche bedienen wollen, ihre Bleichwaaren baldigst an mich einzusenden, damit nichts versaumt werde.

Warzburg den 29. April 1817.
Carl Anton Pfirsching,
Handelsmann, wohnhaft in der Urfulinergasse, 3. Diftr. Nro. 201.

fabtden ohaweit Burzburg sucht einen Landfesten jungen benichen als Bedienten auf gute Zeugnisse anzunehmen. Da derfelbe aber einen Garten daben versorgen soll, so wird von bemfelben auch die Kenninis ber Gemaß= und Blumengartneren, so wie der Baumzucht verlangt. Nähere Auskunft hie= rüber ertheilt man im Intelligenzeomtoir.

7) (12) Bu ber Offenbacher Bleiche mersen alle Bestellungen an Leinewand, Gebild

und Garn angenommen bey

Frang Michael Steinam.

8) (1) Franzista Bauswein, Schneiders meisterin, wohnhaft im 2. Distr. Nro. 505. im Reichsapfel, wünscht von guten Menscheit mit Arbeit, nämlich in Ausbesserung von Herrens und Frauenkleidern, unterstützt zu wers den. Gute und dauerhafte Arbeit wird ihre beste

Empfehlung seyn.
9) (2) Ein Studierender wünscht Unserricht zu geben, in der kateinischen und deutschen Sprache, der Religion, der Geschichte, der Arithmerik, im Schreiben und Lesen, auch Anfängern im Clavierspielen, und verspricht übrigens den Forderungen der Lehrlinge Genüge zu leisten. Das Nähere

erfahrt man im Intelligenzeomtoir.

10) (2) Man sucht für ein alternloses 16 jahriges Matchen, welches im Stricken und Nahen nicht unerfahren ift, einen Stubenmagde Dienst, der auch ohne Lohn sehn darf. Das Rabere erfahrt man im Intelligenze.

11) (2 Man wünscht einen verwaisten 14 jährigen Knaben zu einem hiesigen Bäcker-Meister in die Lehre zu bringen, und würde nothigenfalls Lehrgeld für ihn bezahten. Das Nähere erfährt man im Intelligenzeumtoir.

12) (2' Eine kleine haushaltung sucht auf Jacobi an einer gangbaren Straße ein Duartier von 3 bis 2 Zimmern, 2' Kammern, etwas Keller, Holzlager und sonstigen Erforsternfffen zu mithen. Das Rahere erfahrt man im Jutelligenzeomtoir.

13) (1) Ein f. Landrichter in der Nahe von Burzburg, sucht 2 Acchtspraktikanten, ober einen Acchtspraktikanten und einen Schreiber gegen gute Bedingnisse anzunehmen. Das Nähere erfährt man im Intelligenze.

14) (2) 4 Morgen junger Klee im vordern Steinbach, find entweder zufammen ober in zweg Abtheilungen auf mehrere Tahre zu verlehnen. Den Eigenthumer erfahrt, man im Intelkigenzeomtoir.

15) (1) Es werden Taglager gu faufen

gesucht. Das Nabere erfahrt man ben Batt= nermeister Hagemann im 5. Diftr. Nro. 291.

16) (1) Gegen Stadtsteuer = Sbligation tonnen 2000 fl. ausgeliehen werben. Bon wem? erfahrt man im Intelligenzeomtoir.

17) (1) Es tonnen 2000 fl. auf hiefige Stadtsteuer = Obligation ausgelichen werden. Den Darleiher erfahrt man im Intelligenze.

18) (1) Franz Ullerich, Lehnkuischer, hinter der Marien Rapelle auf dem Markt, fährt Montag den 5. May mit einer Chaise nach Frankfurt, und wünscht Mitreisenbe.

Unzeige der Gebornen, Getrauten und Sestorbenen vom 10. bis 20. April 1817-

Anna Catharina Margaretha Ursula, Tochter des f. Wangmeisters Kirchner. David Anton, Sohn des Uhrmachers Manger. Emilia Alopsia Clemenis na, Lochter des k. Appellationsrathes Hoffmann. M. Cunegunda, Tochter des Schneiders Helmsauer. J. Michael, Sohn des Fischers Hermann. Anna Marsgaretha, Lochter des pens. Possiberknechts Pflaum. Ausgereha, Lochter des pens. Possiberknechts Pflaum.

Balthafar Göß, Hader, mit Margaretha Rüger bon Ochsenfurt. Johann Georg Friedel Sader, mit M. Anna Jobel, Zimmermannetochter von Fridenhausen. Martin Lyoma, Bauer zu Grofruderfeld, mit Anna-Maria Thoma, Baueretochter daselbst.

3.6. Georg Idller, Bauer von Efleben, 75 J8.M. alt. Marg. Meißner, des verlebten Pofpagens bieners Tochter, 64 J. alt. Unna Badn, Häderbran, 30 J. alt. Margaretha Dorn, Pfründnerin, 61 J. alt. Uppollonia Ban, Pofraglöhnerswittwe, 43 J. alt. Barbara Rögner, Laglöhnerswittwe, 57 J. alt. Barbara Rögner, Laglöhnerswittwe, 57 J. alt. P. Joseph Lurz, ebemal. Alostergeistlicher zu Neusladt, 64 J. alt. Bernard Belgand, Sindent von (Gerolz bofen, 19 J. alt. Adam Erbshäuser, Pfründner, 84 J. alt. Eva Sabina Mangold, Zeuchmacherstechter, 7 M. alt. Georg Franz Perbert, Lag chnerksohn, x J. 1 M. alt. Melchier Moth, Juckthaus Sträfling, 52 J. alt. M. Marg. Adolppina Müller, t. w. Berpflegs Commisser Tochter, 4 B. 3 B. alt. M. Bott, Schullehrerewittwe zu Unterelsbach, 69 J. 2 M. alt. Veter Faber, Glasermeister, 77 J. alt. Franzista Maher, I. Aitariars Actuarktomter, 4 J. alt. Sabina Lebrmann, Fischerswittve, 76 J. alt. Mathes Röder, Defonom, 52 J.9 M. alt. Ausserhel. 5.

ju Mro. 47.

des Burgburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Almthide Aletitel.

(3) 3. Berfteigerung.

Frentag den 2. May 1817. Mittags um 11 Uhr, wird auf dem königk. Stadtgerichte dahier das Haus des Freydankners Moses Hirsch, 2 Distr. Nro. 158., welches mit 17 pf. Grundzins an das Bürgermeister-Zinsamt kehndar ist, — dem difentlichen Aufstriche nach Vorschrift der Erceutionsordnung ausgesetz, und steht es dem allenfallsigen Liebzbabern fren, das Haus hinsichtlich seiner inzuen Einrichtung täglich einzusehen.

Warzburg den 21. April 1817...
Königliches Gradtgericht.
Wilbelm...

Mobren bofen.

(5) 3. Betanntmadung

Das in ber Ausschapungssache bes Lehn= rößlers Ritolaus Ullrich bahier erlassene Prioritatserkenntnis ward unterm. Seutigen an bem. Eingange zum tonigk. Stadtgerichte ten Interessenten zur Einsicht angeheftet.

Barzburg ben 26. April 1817.

Bilbelm.

Mobrent ofen.

(3) 1. Ebickal=Borlabung.

Gegen Chriftoph Klinger bon Bell murbe

Die Musschapung erfannt.

Der erste Schictstag wird auf Mittwochben 28. May 1. J. früh um 9 Uhr anberaumt, an welchem sämmtliche Gläubiger ihre Korderungen gehörig unter Vorlage ber Beweismittel zu liquidiren haben, ben Strafe des Verlustes derselben.

Det: zwepte und britte Ebictetag aber

wird am Mittwoch den 2. July 1. J. früh um 9 Uhr festgesett, an welchem gegen die angezeigten Forderungen die Einwendungen vorzubringen, und über solche schlüßlich zu handeln ist, unt r dem Acchisnachtheile des Ausschlusses mit der nicht gepflogenen Hand-lung.

Marzburg ben 10. April 1817. Königl. Landgericht j. d. M. Eglauch.

Seis.

(5)1. Befanntmachung.

Das in der Concurs-Sache des Georg Mopp von Dberleinach erlassene Prioritats-Erztenntnif wird am Samstag den 26. April vor bem Geschäftszimmer des unterfertigten Landsgerichts in vim publicati angeheftet werden.

Barzburg den 22: April 4817.
Kanigl. Landgericht j. d. M.

Euft, a. s.

Auf Sonntag ben 18. May b. J. Nach=
mittags um 3 Uhr soll das Solbengut des
Balthaser Binkelmann von Meutersbrunn
bestehend in einem Bohnhause, Scheune und
Nebenhause, bann Gemeinderechte, serner
2 1 f2 Uder Grasgarten, 23 Uder Artseld, 5
Ader Wiesen, worauf 12 fr. 3 3 f4 pf. Schapung, 2 st. 29 fr. Grundzins und 10 pct.
Handsohn haftet, in vim executionis zur Befriedigung des Heinrich Schunder von hier
dssentlich verstrichen werden. Die Strichslustigen haben sich zur angegebenen Zeit alldort
einzusinden.

Sonial. Landgericht.

(L. S.) J. Wurdarbt.

Ebner, a. s.

(3) 1. Glaubiger : Borlabung.

Um bie Theilung bes Jacob Schneiber von Burghausen berichtigen zu konnen, ift worbersamst Kenntniß ber Passiven nothe

wendig.

Dessen sammtliche Glaubiger werden baher zur Angabe und Liquidation ihrer Forberungen auf Montag den 2. Juny d. 3. früh um 9 Uhr unter dem Nechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung vorgelaben.

Arnstein am 25. April 1847.

J. Reller.

&. Lampredt.

(5)1. Glaubiger = Borlabung.

Barbara Aichin Wittwe bahier hat selbst erklärt, daß ihr Vermögen nicht zureiche, ihre Schulden zu beden. Um nun das weistere Verfahren zu bestimmen, werden sammtsliche Creditoren zur Anzeize ihrer Fordersungen auf Freytag den 23. May d. I. früh um 8 Uhr unter dem Rechtsnachtheile hieher vorg laden, daß auf die Ausbleidenden keine Rücksicht genommen werden wird.

Karlstadt ben 9. April 1817. Rönigl. Landgericht.

Granbaur.

Sherer.

(3)1. Glaubiger=Borladung.

Um das geeignete Verfahren gegen Michael Schambach von Klosterhausen einleiten zu können, wird Tagfart zur Liquidation deffen Passiv-Standes auf Dienstag den 1. July I. J. früh um 9 Uhr anberaumt, wo bessen sämmtliche Gläubiger entweder in Person oder durch hinlänglich Vevollmächtigte dahier zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, und zu liquidiren, oder die Nichtberücksichtigung zu gewärtigen haben.

Riffingen ben 25. April 1817. Rönial. Bandgericht.

(L, S!)

G. F. Conrab.

3. Thees.

(5) 1. Ebictal=Borladung und Ber= fleigerung.

Bufolge ber gegen Joseph horrling ge-

wesenen Gemeind-Schmieb zu Markisteinach erkannten Au schagung wird erster Edictstag auf Dienstag den 13. t. M. Man fruh um 8 Uhr, dann zwept r und britter auf Dienstag ben 10. bis folgenden Monats Junind an obiger Stunde anberaumt.

Am ersten Ebietstage sind die Forberungen entweder personlich oder durch hinlanglich Bevollmächtigte mit dem nachzesucht werdenden Vorrecht bey Vermeidung des Ausschlusses anzuzeigen und sämmtliche Veweißmittel zur Herstellung derselben und deren

Borrecht vorzulegen.

Um zweyten und dritten Edictstage wers den ben Vermeidung den Ausschlusses mit den betreffenden Handlungen die Einreden vorgebracht, und schlüßliche Handlungen gepflogen.

Das zur Ausschapungs-Maffe gehörige Bohnhauslein, baim ein vollständiges

Schmieds-Sandwerts-Beng wird

Donnerstag ben 15. f. M. Nachmittage um 2 Uhr auf bem Gemeindehause in Marktsteinach offentlich aufgestrichen, und Erccutione-Ordnungsmäßig zugeschlagen.

Mainberg ben 21. April 1817. Königl. Landgericht. Ehlen.

Se om , 2. 6.

(5) 1. Ebictal=Borlabung und Berfteigerung.

Gegen Paul Wagner Reisschneiber von Hausen ist die Ausschabung erkannt, und einziger Edictstag auf Dienstag den 3. des f. M. Junius früh um 8 Uhr anveraumt, wo sämmtliche Forderungen gegen den Schuldener mit deren Vorrecht entweder personlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte anzubringen, Euweden dagegen vorzubringen, und schlüßliche Handlungen zu pflegen sind, wiedenschlußliche Handlungen zu pflegen sind, wiederspelber der Ausschluß von dem Concurse resp. der betreffenden Handlungen erfolgt.

Das zur Maffe gehörige Grundvermogen an einem Bohnhause und einigen Siaden

Artfeld wird

Donnerstag den 5. Junius b. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Orte Sausen auf dem dortigen Gemeindehause unter den bey dem Striche befannt zu machenden Be Dingnissen nach Borschrift der Erecution8= Drbnung aufgestrichen und zugeschlagen. Mainberg ben 21. April 1817.

Ronigl. Bandgericht.

Seym, a. s.

(3: 1. Glaubiger = Borladung.

Die Glaubiger ber P ter Gartnerischen Sheleuie zu Nepersbach haben Frentag den 21. May sich um 7 Uhr ihre Forderungen bahier anzubringen, unter bem Prajudiz, ben Bestimmung der weitern Versahrungsart nicht berücklichtiget zu werben.

Reuftadt den 22. April 1817.

Rönigl. Landgericht.

(L, S.)

B. B. d. L.

Berner.

(5) 1. Glaubiger=Borlabung.

Die Gläubiger des Martin Wehner zu Repersbach werden hiermit zur Ausmittlung des geeigneten Verfahrens auf Freytag den 21. May früh um 7 Uhr unter dem Prajudiz der Nichtberücksichtigung ad liquidandum hieher vorgeladen.

Reuftadt ben 22. April 1317.

Königl, Landgericht.

(3) 1. Borlabung.

Johann Schat, ein lediger Buttnerges selle zu Kirchaich geboren, ist beschuldigt, das Berbrechen der Brandstiftung in der Scheuer seines Bruders Lorenz Schatz zu Kirchaich, in der Nacht des 31. Augustes 1816. verübt zu haben, und seit dieser Zeit flüchtig.

Dieser Johann Schat wird sonach vermoge hochsten Erkennenisses des ton. Appellationsgerichts für den Unter-Mainfreis zu
Würzburg vom 11. April 1817. aufgefordert, binnen 3 Monaten von heute an bey hiese gem Untersuchungsgerichte sich zu stellen, und auf die gegen ihn gemachte Anschuldigung zu verantworten.

Proledorf am 25. April 1817.

Rönigl. Landgericht. 2B. A. Rumer.

Geffner, Actuar.

(8) 1. Berfeigerung.

Frentag als den 23. May d. I. fruh uin 8 Uhr, werden von unterfertigter Stelle im Gemeindehause zu Mainstadheim nachbeschriebene zur Liubschapungsmasse der Margarethkt Balbara Brandin Bittib daselbst gehörige Realitäten 7 in 3 Terminen nach Uebereinstunft der Gläubiger zahlbar zum öffentlichen Striche aufgelegt, und den Meistbietenden ben annehmbaren Geboten definitive zugeschlagen. Die Eröffnung der weitern Bestingungen geschieht vor dem Striche, welches andurch bekannt gemacht wird.

Beschreibung der Realitaten:

Ein Wohnhaus At. 171. sprifden Mayer Joseph und Leonhard Mengler, Gemeindlehn mit ichrlich 37 1/2 fr. Grundzins beschwert, dann handlohnbar von jedem Gulden frank. 1 Schilling:

2 Morgen Beinberg und Aderfeld an ber Fruhrten alt Gbrachifch Leben, giebt

jahrlich 4 fr. rhn. Grundzins;

7f4 Morgen Leinberg an det ganzen Erde, Deutschorden = Liben, giebt Grund= gins, ber beym Striche bestimmt werden wird:

3/4 Morgen Beinberg an der Hilperts:

fes, Ichen= und gehntfren, bann

5/4 Morgen Weinberg an der Winterleiten Deutschorden Leben, giebt Grundzins, und 37 Maaß Weingult jahrlich.

Mainsondheim ben 23. April 1817. Königl. baier. frenherrl. von Bechtolsheis misches Patrimonialgericht.

Borst.

(3) 1. Edictal=Borladung.

Gegen Andreas Hart jung von Hergols: hausen, wurde von unterzeichneter Stelle die Ausschapung erkannt. Da dieses Erkennriß die Rechtskraft beschritten, so werden dessen sammtliche Gläubiger aufgefordert, am Donenerstage den 24. May I. J. als dem ersten Edicietage früh um 9 Uhr ihre Forderungen nebst Worzugsrechten und Beweismitteln, am Montag den 23. Juny I. J. als dem zweyten Edictstage früh um 9 Uhr ihre etwaigen Einwendungen mit etwaigen Beweisen, und am Donnerstage den 17. July I. J. früh um 9 Uhr als auf drittem Edictstage ihre schlüße

Uchen Berhandlungen, alles unter Strafe bes

Merned ben 19. April 1817. Königl. Landgericht.

Deberich, a. s.

(3)1. Glaubiger=Borfabung.

Um die Berlassenschafte-Sache der Margaretha Kernin von Stettbach gehörig auseinander setzen zu können, ist eine Schuldenliquidation nothwendig. Zu derselben ist Tagfart auf Dienstag den 43. Man I. J. früh
um 9 Uhr festgesett, wo alle diesenigen, die an dieser Masse eine Forderung machen wollen, unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen
haben, daß sie ben Auseinandersetzung dieses.
Theilungs-Beschäfts unberücksichtigt bleiben.

Ronial. Landgericht.

p. Fichtl.

Seberid, a. s.

Beftoblenes Gelb.

Um: 23. l. M. von: 12 bis 1 Uhr Mittags wurden der Eva Reller Wittib ju Geldersheim mittels Einbruchs 28: fl. rhn. an Geld, bestehend in 1 Kronthaler, 6 und 3 fr. Staden, und ein neues schwarzseidenes Halstuch mit rothen, Streisen, an den. 4 Seiten, entwendet.

Diefes wird hiemit bekannt gemacht, und jede Behorde geziemend ersucht, wenn etwas wegen biefem Diebstahl sich heraus werfen sollte, bas hiesige Landgericht, sogleich hievon in Renntnist zu feben.

Merned ben 26. April 1817. Königl. Landgericht. Jäger, Act.

Wohl.

Schulbenligwidation.

Bor Erledigung bes Gater-Berfaufs bes Sohann Sohlezu Richt ist zugleich die Kenntnist und Berichtigung besten Passiven nothig, zu diesem Behufe Liquidation ber Schulden gegen benfelben auf ben o. May b. 3. ben Strafe bes Huafchluffes ertannt.

Weihers am 1. April 1817. Königl. baier. Bezirksamt. A. Roch.

C. Meinong.

Befanntmadung.

Das in der Santsache des Johann Abam Kuchs von Motten ergangene Locations-Urtheil soll Dienstag ben 13. Man I. J. Vormittags um 14 Uhr bahier ben Gläubigern bekannt gemacht werden. Die da nicht erscheinen, ershalten auf ihre Kosten Abschrift.

Brudenau ben 24. April 1847.

Comitti.

(3) 3. Ebictal=Borladung und Berfteigerung.

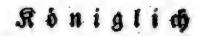
Gegen Michael Schafer zu Holzhausen ist die Ausschapung rechtstraftig erkannt. Es wird daher ber erste Edictstag, wo ben Bermeibung des Ausschlusses von der Conscursmasse sammtliche Glaubiger in Person, oder durch hinreichend Bevollmächtigte ihre Korberungen anzubringen, mit den nothigen Beweismitteln zu versehen, und ihre Vorzugsrechte auszusühren haben, auf Montag den 19. May d. T.; der zwente Edictstag zur Verbringung der Einreden, auf Montag den 25. Juny; und der britte Edictstag zur Pflegung der Schlußhandlungen, auf Montag den 21. July früh um 8 Uhr sub poena praeclusionis anberaumt:

Bugleich wird zum difimilichen Berstriche bes zu dieser Concursmasse gehörigen. Grundvermögens, Mittwoch ber 14. May b. J. seih um 8 Uhr anberaumt, wo auf dem Gemeindehause zu holzhausen die Stricksbedingnisse nebst den auf den Grundstüden haftenden Last n bekannt gemacht werden, und der Zuschlag nach Maaßgabe der Exceutionsordnung zu gewärtigen ist.

Bettenburg ben 5. April 1817.

Königl. Patrimonial: Gericht des Frherrn-Truchfes von Wehhausen zu Bettenburg.

R. A. Rugheimer, veroft. Umisfer.



Baierisches

Intelli-

v v u



Mit Ceiner Majeftat bes Ronigs albergnabigftem Privilegium.

Samstag-

Mrs. 48.

3. May 1817.

Amtlige Artifel

(3) 1. Befanntmachung:

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Baiern xx.

Beym langsten Sturze alterer Depositen ergab sich, daß sich aus unbefannten Ursachen, und nachstehenden Rechts-Angelegenheiten kleine Reste gebilbet haben.

Wer einen rechtlichen Antrag barauf zu' Allen sich veranlasset sinden kann, hat sich beshalb in vier Wochen ben bem Königlichen' Appellationsgerichte bahier in Stempel- und Tarfreyen Eingaben zu' melben, sonst aberist zu gewättigen, das biese Gelder bem Ko-niglichen Fistus werden anheim gegeben: werben.

Decretum Bargburg ben 25ften Aprill

Königl. baier: Appellationsgericht für den Unter=Mainfreis.

J. M. b. Seuffert, Prafident. Wistemann.

Wergeichniß ber Depositen-Aufschriften.

Mro. 67. 2 fl. 24 fr. Hofrath Großgebauer... Rro. 161. 2 fl. 6 } fr. Reumann.

Dro. 178. 1 fl. 15 fr. jum Debitwefen ge=gen hofrath von Fichte.

Dire: 227. 1 ft. 9 fr, (Dofrath) Wurmb ..

Aro. 186- 1 Paar silberne Souh- und Hofenschnallen und 1 Salebindenschnalle, jur Berlassenschaft bes
Pater Hebenstreit.

Mro. 170. 5 fl. 4 Rreuper (Professor) Sal-

Mro. 356. 1 fl. 20 Reinger Canzellift Sein= gemann, vom Cantor zu Gabole= haufen.

7 fl. 4 Rreuter Bigedom, Frep-

Bargburger Fleisch fastom 2. May 1817.

			vom 2	W a	9 11	317.			
	Das 9	fund	Dofen	fleifd				121	B.
	Das 9	fund	Ruheff	eifd)				414	
	-	•	Lunge	und !	leber				řr.
	***************************************		Salze	* *	• •		4		fr.
		<u> </u>	Fuß		•				īr.
*	Das J	fund	Ralbfle					9#	
	-	-	Lunge,	Lebe	r		•-	94	
	-		Gelebs		• .			94	1
			Ropf				•	94	tr.
	—·		Fige		e** e		• 1.4	44	
	Das P	fund	Schwe	ineffei	(d)				fr.
			Brativ	drste	zu 3	Paar		18	fr.
			Leberm	arfte,	ju 4	Stad	•	12	fr.
	Das P	fund	Griebe	nwär	te gu	26	it.	12	fr.
	direction "	· ·	Schmer					24	ir.

Rebft mobreren Silbergeschirren, bout

- Int Me

Königl. Polizepbirection.

welden die Urt ber Berauferung bereits ent= bedet wurde, ift in einem Saufe babier ein Beder bon gebiegenem Golbe gestohlen worden.

Die Große Dieses Bechers ist jene eines halben Mags-Glases, berfelbe ift oben und unten gleich weit, sohin cylinders artig, und auf bessen Aussenschie waren Ducaten von Goldeingelothet. Der Werth ist auf 1000 st. ans gegeben.

Diefes wird zur Verwarnung gegen Unstauf bekannt gemacht, jede Amtsbehorde um Mittheilung ber dießkaksigen Rotizen ersuchet, und jeder Private zur gesetzerforderlichen Anzeige über seine zweckdienliche Wissenschaft hieraber aufgefordert.

Burgburg den 25. April 1817.

Burfardt.

(3) 2. Berfteigerung.

Mittwoch ben 14. Map I. J. Bormittags um 11 Uhr werden ben unterzeichneter Stelle die Grunbstude bes Haders Philipp Schabbed babier, als:

5 1/2 Morgen Rleender im Krainberge, wovon 2 Mrg. 11 pf. Grundzins und hand-John an bas f. Stadtentamt zu entrichten haben;

Sf4 Morgen Kleefeld im neuen Kurnacher Berg, mit 10 pf. Grundzins leben= und handlohnbar an das t. Stadtrentamt;

3f4 Morgen Weinberg im Seelberg, mit 6f8 Eimer Beingult, und Handlohnspflicht an das f. Stadstentamt beschwert; endlich

1 1/4 Morgen Klecfeld im innern Gras, wovon bie Giebigkeiten bisher nicht be- fannt wurden,

Dem öffentlichen Striche ausgesett, und ben Meistbictenben nach ber Erecutionbordnung gugeschlagen.

Würzburg ben 28. April 1817. Königl. Stadtgericht.

Burfardt.

(5) 2. Berfteigerung.

Samstag ben 24. f. M. Man Vormittags um 10 Uhr, wird ben unterzeichneter Stelle bas bem Fischermeister Melchior Schon zugehörige im 5. Diftr. Nro, 59. liegende

Wohnhaus auf Requisition bes ?. Berwaltungsrathes bem öffentlichen Striche ausgesent, und bem Meisthietenden nach Borschrift ber Executions-Dronung zugeschlagen, welches ben Strichsliebhabern andurch zur Nachricht Benet.

Marzburg ben 23. April 1817.
Rönigl. baier. Stadtgericht.
Wilbelm.

Mobrenhofen.

(5) 2. Berfteigerung.

Samstag am 24. f. M. May Bormitztags um 40 Uhr wird auf Requisition des f. Berwaltungsrathes das dem Buchsenmascher Franz Gottschlicht zugehörige im 2. Distr. Ard. 478 liegende Wohnhaus dem öffentlichen Striche ausgesetz, und dem Meistbietenden nach Vorschrift der Executions Dronung zugeschlagen, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß dienet.

Muryburg ben 28. April 1817. Königl baier, Stadtgericht. Wilbelm.

Mobrenhofen.

Bersteigerung.

Montags den 5. I. M. Nachmittags um 2 Uhr werben mehrere Effecten, Tische und Banke, in bem ersten Stode des Wallsche Wirthshauses im Wege der Hulfs = Bollftrekung gegen baare Zahlung versteigert, welches Kaustustigen zur Nachricht bienet.

Ronigl. Stadtgericht. Dilbelm.

Burfarbt.

(3) 1. Be fannt mach ung.

Es sollen einige aussere Pfründen in dem Stadtrath Huberischen Josephs-Spitale begeben werden; hierzu sind geeignet, alte, unsvermögende und gebrechliche Dienstniagde, welche niemals verheprathet waren, und wesnigstens 20 Jahre bey wirklichen Bürgers-leuten bahier gedient haben. Nicht nur biesienigen, welche schon sich ausgewiesen, und confribirt sind, sondern auch, welche sich noch mit hinlanglichen Zeugnissen ausweisen fennen, werden baher auf Donnerstag den 22. May 1817. früh nach 8 Uhr vorzelaben, im

fon. Verwaltungsrathe perfonlich, ober im Krantheite und Berbinderungsfalle, burch aratliches Atteft ben ber Aufnahme-Commifüber bie Begebung felbsten abzumarten.

Burgburg ben 18. April 1817. Konial. Berwaitungerath. G. Brod', Burgermeifter.

Versteigerung. (5) 3.

Donnerstag ben 8. Man biefes Jahrs Bormittags um' 10 Uhr. foll bie Lieferung von 4000 Rarrn an Eichen-Brennholz als Erfor: bernif fur bas hier in ber Garnifon befind= lide tonigl. Militar vorbehaltlich der aller= bediften Ratification in bem fonigl. Militar-Abministrationa-Commissione=Zimmer in ber Residenz weben der Prodinzial-Daupicasse anben Wenigstnehmenden abgegeben werben, weldes hiermit zur allgemeinen Biffenfchaft ber. bazu luftiragenden. Lieferanten befannt. gemadit wird.

Würzburg ben 27. April 1817. Konial, baier. Oberfriegs: Commissariat. J. C. Depauli, Major und Kricas-Commisfar.

Berifteigerung.

Am Dienstag den 6. May 1. 3. fruh um 8 Ubr anfangend werden auf bem Forftreviere Schwanfeld in dem unweit Bipfeld an Main stoffenden Theil des Haagwaldes 953. Gichen- Buchen = und hornbaum : Stamme, worunter fich mehreres Hollanderholz befindet, iffentlich verstrichen und wegen bes burche Wasser begünstigten Transportes bie Rauf= tiebhaber besonders eingeladen.

> Burgburg ben 26. April 1817. Komgl. Forstamt Gramschaß. Frenberr bon Wilbungen.

> > Befanntmachung.

Der Unterlieutenant des dieffcitigen Megimente Joseph.v. Bettereborf von Maing geburtig, ift jur Forbach in Frankreich am 4. Mary 1817: gestorben.

Ber an bicfe Berlaffenfchaftsmaffe aus mas immer für Rechtsgrunden Forderungen au machen hat, hat sich bey dem Rechtenach=

theile bes Musfalkffes binnen 30 Tagen: vomt Lage der Ginrudung, anfangent gu melben:

Marzburg ben 29. April 1817. fion gir erfcheinen, und fobami das Weitere: Beim fonigl. 1oten Linien = Infanterie: Regiment:

Nehmann, - Mea: Aubitor.

(8) 1. Berift eri gerunn g.

Das zur Theilungsmaffe ber Ritolaus Adhtmanns Bittib min berchelichten: Roff= mann bahier gehorige Gafthans jum Baren, bann 1 Garten ju benfaufig 1 3f4 Dorgen, werden Dienstag ben 15. Dan fruh um 8 Uhr auf bem babiefigen Rathhanfe gegen Friftengahlungen jum Stridge aufgefrat, und nach Uebereinfunft ber Intereffonten fogleich. jugeschlagen. Das Gasthaus ift brenftodig. bon Steinen aufgeführt, und mit allen erforberfichen Bequemlichkeiten verschen.

Dettelbach ben 29. April 1817. Rougl. Landgericht.

Better. i. l. j. o.

Ronig:

(3) 1. Schuldenliquidation.

Um ermeffen zu tonnen, welches Berfahren gegen die Georg Stollifden Chelente bas bier einzuleiten fen, ift die Aufnahme ber Paffiben berfelben nothig. Es werden bem= nach alle iene, welche an ben gebachten Che= leuten aus irgend einem Grunde eine recht= liche Forderung gu haben vermeinen, auf Mittwoch ben: 4. Jung 1. 3. fruh um 9; Uhr zur Unbringung ihrer Forderungen un= ter bem Meditenachtheile vorgelaben, bag bie: Ausbleibenden bey Bestimmung bes weitern. Berfahrens nicht berücklichtiget werben follen. .

Dettelbady ben 16. April 1817. Ronial. Landgericht... Didels ...

(3) 1. Befanatmachung.

Caspar Herbert: von Premid, welcher: fcon wegen mehreren Diebstählen und Betrugereven bestraft worden ift, wurde unter pofizepliche Aufsicht gesett.

Derfelbe bar fich am 19. April 1. 3. entfernt, und es find ingwifden foon mehrere Anzeigen eingefommen, daß er allent=

3. 20 2 -

halben unter Banvunben, als ware er von Bermanbten ober andern Leuten geschickt, ihnen Todesanzelgen zu machen, fie zu Jeinand zu bestellen u. dgl., leichtgläubige Menfchen mit sich lodt, und folche unter Begs bestiehlt.

Es werden baher alle Polizenbehörden auf diesen unten beschriebenen gefahrlichen Menschen ausmerksam gemacht, und ersucht, nicht nur alle Orts-Vorstände sogleich davon in Kenninis zu setzen, damit sie Jedermann gegen benselben warnen, sondern auch die zweichmäßigken Unstalten zur Habhaftwerdung dieses Menschen zu treffen, und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt dieher abzuliesen.

Riffingen ben 28. April 1317. Röngl. Landgericht.

Scherer.

Rebr.

Perfonal = Befdreibung:

Caspar Herbert von Premich ist von untersestem Körperbaue, mist 5 Shuh 8 Boll, hat dunkelbraune kurze Haare, eine braune Grsichtsfarbe, niedere Stirn, starte schwärzliche Augenhraunen, etwas niedere Nase, kleinen Mund, und rundes Kinn.

Er trägt einen braunen Schanzenlaufer mit großem Kragen, und auf der rechten Seite mit stählernen platten Knöpfen, auf der linken mit Knöpfen vom nämlichen Tusche überzogen, eine weiße Jacke von Bredergemang, mit weißen Rugelknöpfen, und einen drepedigen hut, Schuhe, lanze leinene, zuweilen auch furze leberne Hofen.

(2) 2. Berpachtung.

Der im nachstänftigen Monate May auslaufende Pacht bes rauhen Aschensamm-lungsrechts in den Orten Althausen, Brün, Kridritt, Groß = und Meinwenkheim, Bild-hausen, Meinfeldhof, Nickersselden, Burgshausen, Reichenbach, Windheim, und in dem freyherrlich von Heußischen Kastrum zu Steinach, wird auf weitere 3 Jahre erneuert, und in dieser Absicht Mittwach der 7. t. M. May Bormittags um 9 Uhr zum Bietungs = und Steigerungstermin ausgeschrieben.

Poppenlauer am 26. April 1817. Königl, Rentamt Munnerstabt, Eblen. (3) 3. Befanntmachung.

Schon unterm 50. Janner 1814 ward eine Edicialvorladung wegen Richtigstellung des Depositenwesens ben dem nun ton. Patrimonialgerichte des verlebten berzogl. Eisenach'schen Hofraths Thon, als gewesenen Gutsberrn zu Weimarschmieden erlassen, und am 30. März näml. Is. die Depositen = Liequidation vorgenommen.

Durch die freywillige Rifignation des zeitherigen Gerichtsvorstands auf sein Amt, wurden nun die Hofrath Thon'schen Concurs-Gläubiger veranlaßt, die Fortsetzung dieser Depositen=Liquidation zu verlangen, damit sowohl der zeitherige Beamte, als auch die Activ-Concursmasse sicher geskellt werde.

Diesem Antrage gemäß werden alle diesienigen, welche seit der letten Liquidation einen Depositen-Anspruch an die Gutsherrschaft resp. deren Patrimonialamt zu Weismarschmieden machen wollen, hierdurch angewiesen, am Mittwoch den 14. May I. J. bey dem königl. Landgerichte zu Fladungen ihre dießfallsigen Forderungen unter dem Mechtsnachtheile geltend zu machen, daß die Aussbleibenden für verzichtend auf ihre etwaigen Depositen-Nechte gehalten werden.

Fladungen am 15. Aleris 4817. Königl. baier. Landgericht. Beck, Landrichter.

(3) 2. Glaubiger=Borlabung.

Die Mäubiger der Peter Gartnerischen Sheleute zu Nepersbach haben Freytag den 21. Man früh um 7 Uhr ihre Forderungen bahier anzubringen, unter dem Prajudiz, ben Bestimmung der weitern Versahrungsart nicht berücksichtiget zu werden.

Ronigl. Landgericht.

B. V. b. L. Werner.

(3) 2. Berfteigerung.

Frentag als ben 23. Man b. I. fruh um 8 Uhr, werden von unterfertigter Stelle im Gemainbehause zu Mainflochheim nachbeschriebene zur Ausschaßungemasse ber Margaretha Barbara Brandin Wittlb baselbst gehörige

Mealitaten, in 3 Terminen nad Uebereinfunft ber Glaubiger gablbar zum öffentlichen Striche aufgelegt, und ben Meistbietenden ben annehmbaren Geboten befinitive augefclagen. Die Eroffnung der weitern Bebingungen geschieht vor bem Striche, welches andurch befannt gemacht wirb.

Beschreibung ber Realitäten:

Ein Wohnhaus Nr. 171., zwischen Mayer Joseph und Leonhard Mengler, Gemeindlebn mit lahrlich 57 1/2 fr. Grundzins beschwert, bann handlohnbar bon jedem Gulben frank. 1 Schilling:

2 Morgen Beinberg und Aderfeld an der Frührten alt Ebrachisch Leben, giebt

jahrlich 4 fr. rhn. Grundzins;

7f4 Morgen Beinberg an ber gangen Erbe, Deutschorben = Leben, giebt Grund= gins, ber beum Striche bestimmt werben :wird:

5/4 Morgen Beinberg an ber Silperts=

Teb, leben= und gehntfren, dann

3/4 Morgen Beinberg an ber Winter= leiten Deutschorben = Leben, giebt Geundzing, und 57 Maag Beingult iahelich.

Mainsondheim den 23. April 1817. Ronigl. baier. frenherel. von Bechtoleheis misches Patrimonialgericht.

> Borft. CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T

Richtamtliche Urtikel.

Teidbictungen.

1) (2) Die früherhin in biesem Blatte angefundigte, aber wegen eingetretenen Binberniffen wieder verfchobene Verfteigerung von Mobeln in dem fogenannten Ingelheims-Baue ber f. Mesideng bahier, wird nun am 12. f. M. fruh um 9 Uhr beginnen, und flats Rach: mittage um 2 fortgesest werden, wogu man

Die Stricheliebhaber beftens einladet.

2) (5) Montag, ben 5. May und die barauf folgenden Tage, jedesmal Radmittage um 2. Uhr, wird in ber obern Boller= gaffe Dro. 93. mit ber unterbrochenen Berfteigerung der Mobeln, Betten, Berren= Wasche und Rleiber , dann beffern Bett-und Tisch-Beiffenzeuge, Binn, Schreinermaare, gegen gleich baare Begablung fortgefahren, woben bemertt wird, bag am Mittwoch ben

7. Man bie Dretiofen, Gilber, bann einige gitte Malevenan zum Striche aufgeleget werden, wozu man Kauflustige hoftichst einladet.

3) (d) Das zur hinterlaffenschaft ber Gba Durr im erften Diftr. Rro. 254 gcho= rige Wohnhaus, worauf bereits 880 fl. rbn. geboten morben find, wird Montag ben 5. b. Mt. Nachmittage um 2.Ubr wiederholt bem

Striche ausgescht:

4) (1) Das Saus im 4. Difte. Mro-124. in ber obern Johannitergaffe, foll im-Wege einer Versteigerung aus freper Sant vertauft werben. hierzu ift Strichstagfart auf Mittword den 7., ben 14. und ben 21. Muy b. 3. jebeamal Rachmittage um 2 Uhr im Saufe felbst festgefest. Daffelbe enthalt im erften Stode 1 heinbares Bimmer, 1 Rache und ein holglager; im zwenten Stod 1 Bimmer und 1 Nebengimmer, 1 Ruche und 2 Rammern; im britten Stode ein Zimmer und ein Rebengimmer, eine Ruche und Rammerbann einen Schonen Boben; auch befindet fich ben diesem Sause ein schöner gewolbter Reller. Liebhaber werden hierzu eingelaben.

5) 3) Das Daus im 4. Dift. Dr. 64. im Schildhofden foll im Bege einer Ber= fteigerung aus freger Sand verkauft werben. Die Stridestagfarten find auf Freptag ben 16. und Dienstag ben 27. Day, bann auf Frentag ben 6. Juny bestimmt. Die Bebing= niffe felbft werben ben jedem Striche borgelegt werden, und von bem Saufe tonnen die allenfallsigen Liebhaber gu feber beliebi=

gen Stunde Ginficht nehmen.

.6) (3) Ein Badhaus mit Bugeber auf einer gangbaren Strafe, mit 5 Mrg. Aderund Weinbergofeld, ift in Karlftadt bep Gebaftian Gerecht zu verkaufen. Die Raufe-

liebhaber tommen fich allda melben.

7) (1) Ziven .moderne Commoben, 4 Bettstatte, ein Eptisch, mehrere Spieltische, ein Schreibtifd, ein Nachtind, ein Canaper mit 6 Seffeln, 10 gevolsterte. Seffel, Rudon= Rleider= und Beifgeug- Schränke find im Saufe bes Srn. Landgerichterathe Tod im obern Stode ju verfaufen.

8) (2) Unterzeichneter macht hiermit ben Herrn Mergten und Bunbargten, wie auch einem hohen Abel und verehrungswürdigen Bublikum ergebenft ibekannt, bag er einen Berlag felbft perfertigten ABache . oder Ge

fundheits = Daffent wider Gicht und rheuma: tische Umstande zu gebrauchen, die Elle zu 4 fl. 48 fr. zu verkaufen habe.

Philipp Leimgrub, Bergolders, mohn= haft in ber Lochgaffe, 2. Diftr: Mr. 26.

9) (2) Bey Handelsmann J. Michael. Mohr, 3. Distr. Aro. 347. in der Battnerst gasse, werden nachsten Samstag als den 3. May Nachmittags um 2 Uhr, mehrere medizinische, chirurgische und andere Bücher, nehst einer Sammlung von Musikalien für Klavier, Biolin, Flotore, worunter mehrere schone Opern sind, öffentlich gegen baare Jahlung verstrichen. Auch sind daselbst mehrere Intr. Makulatur an gebundenen Büchern zu haben.

10) (2), Eine Wiener Halb-Chaife, welche ein= und zwepfpannig gefahren werden kann, ift um billigen Preis zu werkaufen 280?: erfahrt man im Intelligenzomtoir.

Berimeiet bungen.

1) 1) Im 2. Distr. nachst am Theaster ist ständlich ein heitbares Zimmer für einen Sudierenden zu vermierhen. Das Rahere erfährt man im Intelligenzomiteir:

Markigasse ist auf Großiakobi ein Logis, beft hend in 4 Zimmer mit Alkoven und Rebenzimmer, Kudie, sv. Abteitt und Platzum Holzlegen, au eine stille Haushaltung ftundlich zu vernischen.

Jer auf ber Domgasse ist auf Groffigeobi ber mittlere Stod zu vermierhen.

4) (1) Im Innerngraben Nrb. 155-5/4) ift ftandlich ein Quartier mit Mobeln für einen ledigen Herrn zu vermiethen.

5) (5) Im 4. Difte. Rro. 152: nachst der Briefpost ist ein Quartier, geraumig und mit allen erforderlichen versehen, ftundlich oder auf Großiacobi zu verlehnen.

6. 1) Im 1. Diftr. Mro. 140. in ber Semmelsgaffe ift ein angenehmes Logis von 5 auch 2 Zimmern, Ruche, Bobenkammer und Holzlager auf Jacobi zu vermiethen.

7) (1) 3m 2. Diftr. Dre. 45. ift auf Großlacobi ber mittlere Stod zu vermiethen.

8) (2. Im. Pleichacher-Biertel, Aro. 355 ift ein Quartier, bestehend in 2 heißbaren Bimmern, einem Allfoven, einer hellen Ruche,

2 Rammern, verfchloffenem Holplat, und eisner kleinen Bein-Kammer, für eine ftille Haushaltung auf. Groß-Jacobi zu vermiethen.

en Bellerhofe find 2 in einander gehende beitebare Zimmer, für ledige Herren ftandlich zu vermiethen.

10) (1: Im 1. Diftr. Nro. 55: in ber Semmelsgasse ist ein Quartier von 4 Zim- mern mit Alfoven, Kuche, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten auf Groß- Jacobi zu. vermiethen. Das Nähere erfährt man im benannten Sause.

der Mainbrude, ift ein Zimmer mit Mobeln, auf den 1. Jung zu vermiethen.

nåchft ber fahrenden Boft ift ein Zimmer, mit Dobeln an einen ledigen herry ju versmitthen.

13. (1) In ber Buttnersgaffe, 3. Diftr. Mrb. 311. ber Schwane gegen über, ift eine, Abertstatt, zu einem Laden brauchbar, auf 3a=cobi zu verlehnen.

14) 15) Im 1. Diste. Rro. 132. in ber. Seinmelsgasse ist ein Quartier, bestehend in 2 brithderen und 2 unheißbaren Zimmern, einer Kuche, Holzlager, gemeinschaftlichem Wasch-haus mit Brunnen, barn einem Voden zum Waschtrochnen und noch mehreen Bequemliche feiten, auf Jazobi zu vermiethen, und fann sogleich bezogen werden 1 2 12 12

15) (2) Sim 5. Difte. Mro. 287. nadift ber Brude ift ein gaben ftunblid zu verlebnen.

16 (3) Im 5. Diftr. Nro. 448. in dem vormals Vornbergerischen Hause ift der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern, worunter ein Saal und ein Tapetenzimmer mit Alfoven ist, 2 Bodenkammern, einem Holzlager, nebst andern Bequemlichteiten, auf Großiakobi zu vermiethen. Das Nähere ist bey Karl Hersberth im Jafobischen-Cassechause zu erfragen.

17) (3) Im 2. Diftr. Nro. 75. auf bein Graben find 3 auch 4 nacheinander folgende und nach ber Strafe zu angenehm gelegene Zimmer zu verlehnen. Das Nabere erfahrt man bey bem Hauseigenthumer.

28) (5) 3m. 1. Diftr. nachft ber unteren Promenade ift ein Quartier von 5 heiß- und

2 unbeinbaren Zimmern, nebst Ruche, Boben mit Kammer und andern Bequemlichteiten , fogleich ober auf Groffiatobi gu bermiethen. Das Rabere erfahrt man im Intelli= genzeomtoir.

19) (1) 3m 3. Diftr. Rro. 166. find ein ober given moblirte Bimmer für ledige Serven gu

. 100

bermiethen.

20) 2) In ber Batmeregaffe, 5. Diftr. Dro. 298. ift ein Quarfier im mittlern Stod au vermiethen.

Bermifchte Ungeigen.

1) (1) Muf Beranlaffung mehrfeitiger Anfragen wiederholt bie unterzeichnete Ber= lagshandlung ihre ichon fruher gemachte of= fentliche Befanntmachung, bag noch im Donat May 1. 3 auf bas unter ber Preffe befindlige Sandbuch far die tonigl. bafer. Land= mehr ic. bon Dr. Julius Schmelging t. b. Muditor 20. um ben Preis à 1 fl. 48 fr. fubscribirt werden fann. Der nachherige Labenpreis beträgt 2 fl. 24 fr. Beh allen Buch= handlungen des Ronigteichs tonnen gleichfalls hierauf Bestellungen gemacht werden. mer bas gehnte Eremplar wird ben refp. Deftellern gratis berabfolgt. Die bon allen Gei= ten des Konigreichs bereits fcon hierauf ges machten Bestellungen burgen fur bie Gemein= nupigfeit und Wichtigfeit des Berfes, weldem zeitgemäß in einem Supplementen-Defte, aue nach deffen vollendetem Drude erfchei= nenden auf die Landwehr bezäglichen f. allerbochften Berordnungen nachgetragen werden, damit diese ausgezeichnete Unftalt ber Streit= frafte bes Ronigreichs Baiern von foinem Urfprunge bis gur vollenbeten Entwidelung mit dronologisch= historischem Blide erschaut werden fann.

Würgburg ben 30. April 1817. Commera. Affeffor C. Ph. Bonifas'= fde Bertagshandlung. .

2) (2) Sobes Allter, und ber bamit verbundene Bunfc nach einiger Rube, ber= anlagten mich, die bibber unter ber Firma

Franz Courad Vonderschärr

betriebene Leder : Fabrit - an meine bebben Sohne Joseph Conrad und Franz Anton Vonderscharr abzutreten; die Spezerenbandlung aber an ben Srn. Anton Fischer bon bier tauflich ju überlaffen.

Indem ich bieses meinen verchrten Freun-

ben unbe Gondern foulbigft anzeige, bante id fur das mir fo viele Sahre lang mohl= wollend geschenfte Butcauen berbindlichft, und bitte fie, foides nun auch auf meine Radfolger in biefen Gefchaften gutig gu übertragene, bafur ich ihnen ebenfalls bantbarft ergeben bleiben werbe. Mpril 1817. Maria Anna Vonderschärr, Wittib.

Unter Beziehung auf vorstehende Unr geige unferer lieben Mutter, laut welcher wir nun Befiter ber feit mehreren Jahren burch fie betriebenen Leder = Tabrit geworben find, bie wir unter nachstehenben Ramen und ei= gener Berbindlichkeit mit vereinigter Thatigfeit fortsegen werben, bitten wir jugleich um bas von ihr fo lange genoffene mohlwollenbe Butrauen, und empfehlen uns beftens:

Franz Conrad Vonderschärr's Sohne.

Da ich laut obiger Anzeige ber Frau Wittib Vonderscharr, die bisher unter ber Firme

Franz Conrad Vonderschärr

babier ruhmlich bestandene Spezerenhandlung tauflich an mich gebracht habe, und nun unter meinem Ramen und Berbinblichkeit mit erneuertem Gifer fortführe; fo empfehle ich mich den verehrlichen Bewohnern ber Ctabt und des Landes mit einem vollständigen, in Diefes Geschäft einschlagenden Baarenlager, und bitte übereinfimmend mit der borigen Frau Gigenthumerin, auch mich mit bem biefer handlung fo lange vergonnten Bufprud su erfreuen , beffen ich mich burch beste Behand= lung murbig zu erhalten, fortwahrend bestreben werde.

Anton Fischer.

5) (3) Wer an die Berlaffenschaft des zu Strath &. G. Rottingen, verlebten Sen. Pfarrere Gottfried Anton Wiedemann aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Forberung machen ju fonnen glaubt, wird aufge= fordert, folde binnen 6 Bochen ben bem un= terfertigten Teftaments-Erecutor angubringen, widrigenfalls ber Auseinanderseyung der Verlaffenschaft, und Aushandigung berfelben an die Testamenteerben auf die Aluebleibenden feine Rudficht genommen wetben wirb.

Tauberrettersheim L. G. Rottingen den

24. April 1817.

J. Billner, Pfarrer bafelbft.

Maffinien blager Bleiche.

h) (2) Jubicser seit vielen Jahren rahme lichst und mit: allgemeiner Bufriedenheit ber sehenden Bleich-Anstalt, beg welcher die sorge fältigste Bestandlung und reinster Ausbleis hung bevbachtet wird, und die sich durch diese vortressliche Kerrichtung ein allgemeines Zustrauen erworden hat, besorgt Unterzeichneter für hiesige Stadt und Segend die Einsenster bung der verschiedenen Bleichgegenstände uns ter Versicherung der schleunigsten und besten Beförderung. Die Preise des Bleichlohns, welche, obwohl alles theuerer, dennoch nicht erhöhet wurden sind:

für Leinewand 2 fr. 2 pf. die hiefige Elle,

= Zwien 24 fr.) das Pfund,

= Garn 16 fr.) Das pfilad,

= Manglohn 5 fr. bas Stud Leinewand, für Spefen und Emballage wird noch etwas

meniges besonbers berrechnet.

Man bittet diesenigen welche sich biefer Bleiche bedienen wollen, ihre Bleichwaaren balbigst an mich: einzusenden, damit nichtsversäumt werde.

Warzburg ben 29: April 1817 ...

Sandelbmann, wohnhaft in der Urfulinergasse, 3. Diftr. Nro. 201.

5)' (2)' Ein: Studierender wünschte Unsterricht zu geben, in der lateinischen und beutschen Sprache, der Religion, der Gesichichte, der Arithmetik, im Schreiben und Lesen, auch Anfängern im Clavierspielen, und verspricht übrigens den Forderungen der Lehrlinge Genüge zu leisten. Das Rähere erfährt man im Intelligenzeomtoir.

6) (5) Es sucht: ein in Mentamts-Gesschäften geübter Mann: wiederum in Würzsdurg unterzukommen. Die Kähigkeit wirds deffen Arbeit ausweisen. Das Nähere erfährts

man im Intelligenzcomtoir,

7) ist Geit Dienstag ben 29.. Alpril'Bormittags wird ein ganz schwarzer halbegeschorner Pudel mittlerer Größe vermist, welcher aufgefangen worden zu seyn scheint.
Wer deshalb die erforderliche Austunft geben tann, beliebe die Anzeige gegen eine auschn=
liche Belohnung im Intelligenzemmeir zumachen.

8) (a) Et find 2 and boop fl. gegen binlangliche Bessicherung auszuleihen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzomtoir.

9) (1) Es werden 1 ober 2 Spmndsials Studenten in ein honestes hans in Rost und Logis um billigen Preis zu nehmen gesucht. Bon wem? erfahrt man im Intelligenze.

40) (1) Es ist Jemanden: ein Fanghund ober Windhund zugelaufen. Der Eigenthüsmer, welcher sich gehörig ausweisen wird, kann den Hund gegen die Einrückungsgebühren und Erstattung der Fütterungskosten wieder erstalten. Das Rähere erfährt man im Instelligenzomtoir.

11) (1) Georg Diener, Lehnfutscher, wohnhaft in der oberm Bocksgasse Nr. 210., fahrt: Dienstag ben 6. May mit einer Chaise nach Franksurt, und wunscht Mitreisenbe.

12) (1) Johann Roth, Lehnkutscher, wohne haft in der unteen Bocksgasse, 3. Differ. Rrv. 506. fahrt Montag ben 5. May mit einer Chaise nach Bamberg, und wunscht Mitreisfende zu bekommen.

Bechfel-Courd in Frantfurt'a. Di. fas . 3m 28: 2 pril 1817. 100 ff. Bon Defireid. 4: pCt. Bethmannifche Obligationen 103 4 1/2 pet item 194. 5 pCt; item 225 2 1 /2 pCt. item Wiener Statt Bantol 22条 1: pCt. Mung. Binfen in 20 ft. 117 2: 1/2 pCt: item Unlehen . . . 20. 5. pCt. item. item: . 534 50 = Lotto-Leofe 95 100: = = item item 173 500 + = Banto Lett, Loofe 105 B' a b e n. 4 pCt. Obligat. 92: 4-1/2. pCt. = item Amorti Cassa 93 .. Darm fiabt. 4 1/2 pCt: Obligationen . 75 5 pCt: Obligat. Landftunde: . 87. Wienen Wechfels Gvure in: Ginlosfunge = Schine 50 item in 20 fr. 1004 Augeburg, itema

ju Mro. 48.

des Burgburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Mintlige Metitel

(2) 3. Berfeigerung.

Die zur Debitsachte bes hiesigen Posamentirers Joseph Bachter gehörige Labenwasren als: verschiedene Sorten Bander, Schnüre, Faden, Bolle, Schnalken, Corbeln,
Handschuhe, Strümpse, Sammetbander und
Spipen, Nabeln, Knopse, Benbel-Schuhe
u-Al., bann 2 Tische, werden am Dienstage den 13. Man 1. J. Nachmittags um 2
Uhr auf dem tonigt. Stadtgerichte zum defentlichen Striche gegen gleich baare Bezahtung ausgelegt.

Decret. Burgburg ben 19. April 1817.

Königl. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

(6) 3. Glaubiger=Borlabung.

Gegen Sebostian Aheinhard bahier find mehrere Schulden eingeklagt worden. Ben unterzeichneter Stelle hat sich verfelbe erklart, feine Glaubiger vorladen zu lassen, um die=

fin einen Zahlunge-Plan vorzulegen.

Es wird also eine Tagfart zur Aufnahme des Schuldenstandes auf Dienstag den 20.
May b. J. Vormittags um 9 Uhr anderaumt,
wo alle diesenigen, welche eine Forderung an
den Sebastian Rheinhard zu machen haben,
ben unterzeichneter Stelle zu erscheinen hab n,
um solche zu Protosoll zu geben, wo auch
der Zahlungs-Plan vorgelegt werden wird.

ABurgburg den 23. April 1817.
Ronigt, baier. Stadtgericht.
ABilbesm.

Burfaret

63) 3. Nersteigerung. Samstag ben 17, f. D. Bormittags

nm 40 Uhr wird ben amerzeichneter Stelle auf Requisition des königk. Verwaltungsrathes der dem Büttnermeister Michael Gernert zugehörige 4 Morgen Beinderg in der Sanderau, zwischen Hof = kakai Wolfgang Schmitt, und Zimmergefellen Fasel, in vim executionis dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Weistbietenden nach Vorschrift der Eccentionsordnung zugeschlagen, welches and durch zur öffentlichen Kenntulf diener.

Würzburg am 23. April 1817. Königl. Stadtgericht. Wilhelm.

Mohrenhofen.

(5) 2 .. Ebicfal-Borlabunge

Gegen Chriftoph Klinger von Bell murbe

bie Husschabung erkannt.

Der erste Edictstag wird auf Mittwoch ben 28. Man I. I. früh um g Uhr anberaumt, an welchem sammtliche Gläubiger ihre Korderungen gehörig unter Vorlage der Beweismittel zu liquidiren haben, ben Strafe des Verlustes berfelben.

Der zwente und dritte Edictstag aber wird am Mittwoch ben 2. July 1. I. früh um gelhr festgesett, an welchem gegen die angezeigten Forderungen die Einwendungen vorzubringen, und über folche schlüßlich zu handeln ist, unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses mit der nicht gepflogenen hand-lung.

Warzburg ben 10. April 1817. Königs. Landgericht j. d. M.

Seig.

(3)2. Befannimadung.

Das in der Concurs-Sache des Georg: Popp von Sberleinach erlaffene Prioriteits-Erstenntnis wird am Samftag ben 26. April von bem & faf,aftegimmer bes unterferfigten landgerichts fin vim publicati angehefict werben.

2Bb.rgburg ben 22. April 1817! Königl. Landgericht j. b. DR.

Egfaud.

Luft, a. s.

(3)2. Berfteigerung.

Auf Conntag ben 18. Man b. 3. Nachmiffage um 3 Uhr foll bas Golbengut bes Balthafer Binfelmann von Reuterebrung beftehend in einem ABobnhaufe, Scheune und Mebenhaufe, bann Gemeinberechte, ferner 2 1f2 Ader Graegarten, 23 Ader Artfelb, 5 Mider Wirfen, worauf 12 fr. 3 3f4 pf. Scha-Bung, 2 fl. 29 fr. Grundzins und 10 pCt. handlohn haftet, in vim executionis gur Befriedigung bes heinrich Schunder von bier offenilich verftrichen werben. Die Gtrichelufligen haben fich jur angegebenen Beit allbort einzufinden.

Ebern den 17. April 1817 Ronigl. Landgericht.

(L. S.)

J. B. Burdarbt.

Chier, a. s.

Chicial-Borlabung unb Bote fteigerung.

Bufifge ber gegen Joseph Horrling gem fenen Gemeind-Schmieb ju Dartifteinach erfannten Ausschapung wird erfter Ebictstag auf Dienftag den 15. f. Dr. May fruh um 3 Uhr, bann zwepter und britter auf Dienstag ben to, bes folgenden Monate Junius an obiger Stunde anberaumt.

Um erften Edicietage find bie Forberungen entweder perfonlich ober burch bin= langlich Bevollmächtigte mit bem nachgefucht werdenden Borrecht bep Bermeibung des Mus-Schluffes anguzeigen und fammiliche Beweißmittel gur Berficllung berfelben und beren

Borrecht vorzulegen.

Um zwepten und britten Chictstage werden ben Bermeibung des Musschlufies mit ben betreffenden Sandlungen die Ginreden borgebracht, und folufliche Sandlungen gepflogen.

Das jur Ausschapungs-Maffe gehörige Bohnbausfein , dann ein bollstandiacs Schniebs-handwerts-Zeug wird

Donnerstag ben 15. f. M. Machmittags um 2 Uhr auf bem Gemeinbe-

haufe in Marktfteinach offentlich aufgestrichen, und Erecutions Dronungsmäßig zugefchlagen. Mainberg ben 21. April 1817

Ronigl. Landgericht. Chlen.

De bm , 2. 3,

(3) 2. Ehictale Borlabung gunb Berfteigerung.

Begen Paul Bagner Reiffchneiber bon Saufen ift bie Musidiagung ertannt , und einziger Ebictstag auf Dienftag ben 3. bes f, M. Junius frah um 8 Uhr anberaumt, wo fammtliche Forberungen gegen ben Schulbe ner mit beren Borrocht entweber perfonlich ober burch binlanglid Bevollmachtigte angubeingen, Ginreben bagegen borgubeingen, und schlußliche handlungen zu pflegen find wis brigenfalls ber Musichlug von bem Concurfe resp. der betreffenden Sandlungen erfolgt.

Das jur Maffe gehörige Grundvermogen an einem Bohnhaufe und einigen Staden

Artfeld wird

Donnerstag ben 5. Junius b. 3. Radmittags um 2 Uhr in bem Erte Saufen auf bem bortigen Gemeindehaufe umer ben ben bem Striche befannt ju machenden Bebingniffen nach Borfdrift ber Executions Ordnung aufgestrichen und jugefchlagen.

Mainberg den 21. April 1817. Rönigl. Landgericht.

Eblen.

Depm, a. s.

-0.00 L-00010

Berfteigerung. (3) 3.

Die jur Theilungsmaffe ber Baltin Ker geleins Bittib in Sommerach geborigen gut gehaltenen Weine, bestehend aus

20 Fubern'2 Gimern 1807er

5 1847. H. 48117 Michly

1811er 25cm, 3

22 1815cr , 1 10

werben Mittwoch den 21. May I. 3. frab um 9 Uhr in dem Theilungshause gu Gommerach von Landgerichts wegen gegen baare Zahlung offentlich verstrichen, und, wenn annehmbare Schote gelegt werben, fogleich ben

Meiftbietenben gerichtlich zugeschlagen; meiches ben Strichelichhabern anmit befannt gemacht wirb.

Boltach ben 19. April 1817

Benteri.

Sabnlein, a. s.

(3) 5. Berfteigerung.

Krepfag ben 23. May I. J. fruh um 9 Uhr und die darauffolgenden Tage werden die zur Theilungsmasse der Valtin Fegeleins Wittib in Sommerach gehörigen Mobilien, best hend aus Silber, Betten, Kupfer, Zinn und Meffing, Schreiner = und Eisenwaaren, Weißzeug, u. dil. diff ntlich in dem Theis lungshause zu Sommerach versteichen, und den Meistbietenden gegen gleich baare Zahslung zugeschlagen.

Bolfach den 10. April 1817.

Königl. Landgericht.

Sahnlein, a. 6.

(3) 3. Berfteigerung.

Somntag den 4. May 1. J. Nachmittags um 2 Uhr wird das zur Theilungsmasse der Baltin Fegeleins Wittib in Sommerach gehörige Grundvermögen, wie solches hiernach beschrieben ist, in dem Gasthause zum Löwen in Sommerach zum ersten Mal, Sonntag den 41. zum zwepten Mal,
sodann Donnerstag den 22. May 1. J. früh
um 9 Uhr zum dritten Mase von Landgerichts wegen dem öffentlichen Striche aufgelegt, und an der setzen Tagsart dem Meistbietenden unter den beym Striche noch besonders bekannt zu machenden Bedingungen,
in soserne anuehmliche Gebote kallen, sogleich
zugeschlagen.

Un Gebauben in Commerach:

Ein 2 stöckiges massiv von Steinen gebautes Wohnhaus sub Nro. 166., mit & Zimmern im untern Stocke, 1 Kuche mit Pumpbrunnen, 1 Speisetammer, und geraumigen Vorplat; 4 heinbare Zimmer im 2ten Stocke, mit einem geräumigen Vorplaze und einem gegypsten Boden, Zwen Nebengebäube, wovon das eine 5 unheinbare eingerichtete Zimmer, nebst einen Pferdostall zu 2 Pferden, so wie einen Viehstall zu 18 Sidden Rindvieh', mit einem Bafch = und Braithaufe ju 2 Reffeler, und eine Diftborte enthält? das andere aber 1 Holzremife und 3 unausgebaute Zimmer in fich faßt. Eine Scheuer, 1 Haus-Garten, 2 Raftern, eine geräumige Hofrieth mit zwen Fach Schweintstallen, vann 2 gewölbte Reller mit 100 Fuster Faß in Eisen gebunden.

Un Grunftuden auf Sommeracher Martung:

9 1f2 Morgen Beinberge

10 3/4 Morgen Urt=, Baumfelb und Bicfen. Auf Gerlachsbaufer Mattung:

9 1f2 Morgon Art=Baum=und Kleefelder. . Auf Danfterschwarzacher Martung: 3. Morgen Biefen.

> Volkach ben 19. April 1817. Königl. Landgericht. Benkert, L. G. Act. B. B. b. L. N. St.

Sabnlein, a. s.

(5) 3. Gläubiger=Borlabung.

Um bas Inventar aber bas bem minberiahrigen Georg Schull zu Lindach burch Abfauf feiner Stiesmutier ber Baltin Schulls Wittwe allba angefallene Bermogen richtig ft llen zu konnen, ist die Liquidation ber Vaffiben nothig.

Alle jene, welche an Balentin Schulls Wittib resp. beren obenbenannten Sohn eine Forderung zu haben glauben, werben demnach aufgefordert, selbe Freytag ben 461 f.
W. früh um 8 Uhr unter bem Nechtsnächt theile dahier zu liquidiren, daß bep Behandlung des Geschäfts keine Ruchicht darauf genommen werbe.

Decret. Molfach am 5. April 1817. Ronigl. Landgericht.

Benfert, Actuar.

Shivent.

(3) 3. Vorlabung.

Johann Georg Ebner, Burger zu Untereisenheim, hat vor 27 Jahren sein Weib und Rinder verlassen, und wurde ben ber königl.
österreichischen Werbung zu Schweinfurt als Soldat angeworben, seit welcher Zeit berselbe keine Nachritht seiner Frau und Kindern zukommen ließ.

Da nun beffen Rinber auf Berabfolgung

fallenen Eindrittheils ienes von der verlebten. Die Shefrau hinterlassenen Vermögens angetras gnädigst gen haben, so wird Iohaun Georg Ebner bermühle andurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten ben unterzeichneter Stelle unter dem Rechtsenachtheile zu melden, daß ansonst nach Verschusselle zu melden, daß ansonst nach Verschusselle zu melden, daß ansonst nach Verschusselle Zermins bessen unter Curatie stes dendes Vermögen zu 350 fl. 14 kr. 14. ohne Pachter, Eaution dessen Kindern ausgehändiget werde.

Boltach ben 14. April 1847. Rönial. Landgericht.

(L. S.)

Rapp, Actuar.

Baraggi, a s. j.

(3) 2. Glaubiger=Borladung.

Die Gläubiger des Martin Wehner zur Mepersbach werden hiermit zur Ausmittlung. des geeigneten Berfahrens auf Frentag den 21. May früh um 7 Uhr unter dem Prajusdiz der Nichtberücksichtigung all liquidandum bieher vorgeladen.

Ronigl. Landgericht.

Werner.

(5).5. Berfteigerung.

Im Bege der Hulfsvollstredung soll auf Donnerstag den 15. May d. J., nach beendigt m nachmittägigen Gottesdienste, des
Johann Beorg Heidenreichs zu Humprichtshausen Bohnhaus nehst. 5 Grundstäden,
auf dem dortigen Gemeindehause aufgestrischen, und den Meistbietenden nach der Eresentionsordlung zugeschlagen werden. Es
wird solches den Strichsliebhabern mit der
Bemerkung eröffnet, daß die Strichsbedinguiste, so wie die auf den Versteichsgegens
ständen hastenden Lasten und Gerechtsame
bey der Strichstagfart bekannt gemacht werben sollen.

Bonigl. baier. frenherrlich von Truchfes.

J. B. A. Raftorfer. Friedr. Chriftoph, Ger. Schr. (5) 3. Berpachtung.

Die unterzeichneten Stellen sind allergnäbigst beauftragt, bie herrschaftliche Laus bermühle babier, beren Pacht bis Lichtmes 1818. zu Ende geht, wiederum auf 9 bis 12 Jahre zu verpachten.

Die Mahlmuhle hat 4 Mahlgange, und 1 Berbgang, 1 geräumige Wohnung für ben Pachter, und in einem Nebenbaude die nos thigen Pferds = und Rindviehstallungen.

In ber Mahle ift die 16te Mege als Milter hergebracht, und fie hat bas Bann= recht gegen die Mergentheimer Bacer.

Die Berpachtung bieses Werks wird. Donnerstag ben 22. May b. J. Bormittags um 9 Uhr in ber Kameralamts = Wohnung bahier vorgenommen werden, wozu die Liebshaber, welche sich über ihr Pradikat und Versmögen ausweisen konnen, hiernub eingelasten werden.

Mergentheim am 5. April 1817. Königl. würtemberg. Landvogten: Steuers Ant an der Jart, und Kameral: Aint Mergentheim.

f3) 3. Ber ft eigerung.
In Gemäßheit allerhöchsten Befehls folk bie hiefige herrschaftl. Schneib-, Del-, Sips-, Loh- und Waltmuhle, auch Hanfreibe, ver- pachtet, und daben zugleich ein Versuch zum

Berfauf berfelben gemacht werbeir.

Die Mahle, welche 1/2 Viertel-Stunde von Mergentheim an der Strafte nach Burgliegt, und durch die Tauber getrieben wird, ist mit einer Wohnung für den Pächter, E Delfester, und den erforderlichen Gyph-Magazinen verschen. Die Werter sind sammtlich im bestem Zustande.

Bu bicfer Verhandlung ist Donnerstag ver 22. May b. J. Nachmitlags um 2 Uhr bestimmt, wozu die Liebhaber mit dem Anzhange eingesaden werden, daß nur diesenisgen, welche sich mit autlich gestegelten Zeug-nissen über ihr Prädikat und Vermegen gesten zuwweisen können, zum Ansstliche werben zugelassen werden.

Königl. würtemberg. Landvog'en, Steners Amt an der Jart, und Kamerals Amt Mergentheim.

200

Róniglich

Baierisches

Intelli- Joenzblatt

v o n

Würzburg,

Mit Sciner Majestat bes Ronigs allergnabigstem Privilegium.

Dienstag.

Mrs. 49.

6. Man 1817.

Amtliche Artifel.

Nr. pr. 1485. Nr. E. 2064. Un fammtl. Lande und Patrimonial= gerichte des Unter=Mainfreises. (Quartal-Berichte und Labellen über Güter: Bertheis lungen betr.)

Im Mamen Seiner Majestät bes Konige.

Die seit einigen Jahren von den f. Landund Patrimonial = Gerichten im Großherzogthume Burzdurg eingesandten Quartal= Berichte und Tabellen über die in ihrem Bezirke vorgefallenen Guter = Vertheilun= gen, welche zum Gebrauche für das ehemalige statistische Burcau bestimmt waren, haben bis auf weitere Anordnung zu unterbleiben.

Würzburg ben 28. April 1817. Königl. baier. Regierung bes Unter-Mainfreises.

Kammer der Finanzen. Frhr. v. Asbeck. v. Hornberger, Directot. Sauer.

N. pr. 5440. N. E. 1965.

Un bie fammtlichen Grang- Poligenund Maut-Beborden.

Im Namen Seiner Majestat des Königs. Rach einem allerhöchsten Reseripte pom 21. dieses wird ben sammtl. Granz- Polizey=

und Maut Behorden gir Rachachtung eroffnet , daß zwar ben Inspections = Diffizieren ber Grang = Commandi das Befugnig einge= raumt fen, locale Mannschafts-Verfegungen nach dem jedesmaligen Bedarfniffe vorzuneh= men, baf jedoch biefes nie ohne vorläufige Rudfprache mit ben einschlägigen Grang= Po= ligen= und Daut = Behorden geschehen folle; vielmehr ward ben Inspections-Diffiziren gur Pflicht gemacht, auf Die Speziellen Requifitios nen diefer Beborben ftats die nothige Rudficht zu nehmen, und benfelben, ben ohnehin porhandenen Mitteln, qu entfprechen, ober ben verschiedener Meinung, und wenn neue Mannfcaft vom Linien-Militar zu requiriren ift, an das Legions Commando gu berichten, bamit bon biefem jederzeit fogleich die nothi= gen Ginleitungen und Berfugungen getroffen werben fonnen.

Warzburg ben 30. April 1817. Königl. baierische Regierung des Unter: Mainfreises.

> Kammer des Innern. Frhr. v. Asbed. v. Mieg, Director.

Colfon.

N. pr. 789. N. E. 1880.

Die Etledigung der Stelle eines Berichtsmundarites

Im Namen Seiner Majestät des Königs. Durch den Tob des Zentwundarztes Sola

ger zu Rentweinsborf ift bie Stelle eines Berichtswundarztes ben bem Landgerichte Gleus-

iborf erledigt worden.

Die zu einer folden Stelle Lufttragenben und qualifizirten Bundarzte und Beburtehelfer konnen fich beghalb ben ber unterzoichnes ten .Stelle melben.

Marzburg dan 23. April 1817.

Konial baier. Regierung bes Unter: Mains freiles.

> Kammer des Innern. Brhr. v. Usbed. v. Mieg, Director.

Schnetter.

(3) 2. Betannimadung.

Im Namen

Seiner Majestat des Konigs von Baiern 2c.

Benm jungsten Sturze alterer Deposi= ten ergab sich, baß sich aus unbefannten Ur= fachen, und nachstehenden Rechts-Augelegen-

heiten kleine Reste gebildet haben.

Ber einen rechtlichen Antrag barauf zu ftellen sich veranlaffet finden kann, hat sich deshalb in vier Wachen ben dem Königlichen Appellationsgerichte bahier in Stempel= und Tarfregen Gingaben zu melden, fonst aber ift zu gewärtigen, daß biefe Belber bem Ro= niglichen Fistus werden anbeim gegeben merben.

Decretum Margburg ben 25ften Aprill 4817.

Ronigl. baier. Appellationegericht für ben Unter = Mainfreis.

J. Dr. b. Seuffert, Prafident.

Wistemann.

Bergeichniß ber Depositen-Aufschriften.

Mro. 67. 2 ff. 24fr. hofrath Grofgebauer.

Mro. 161. 2 fl. 6 } fr. Menmami.

Diro. 178. 1 fl. 15 fr. jum Debimpefen gegen hofrath von Fichte.

Pro. 227. 1 ff. 9 fr. (Dofrath) Burmb.

Rro. 185. 1 Paar filberne Schulf: und Dosenschnallen und 1 Halsbindens schnalle, jur Berlaffenschaft bes Pater Bebenftreit.

Mro. 170. 5 ff. 4 Rreuter (Professor) Sal-

berftädter.

Rro. 356. 1 ff. 20 Rreuber Cangellift Sein= zemann, vom Cantor zu Gabols= haufen. !

7 fl. 4 Kreuber Bigebom, Fren=

herrn bon Munfter.

(2) 1.Betanntmachung.

Samstag den 10. Man Nachmittags um 1 Uhr wird am Holzthore die jahrlich angeordnete Kaldaide abgehalten. Sammiliche Biegler, welche mit ihren Materialien in hie= fige Stadt handeln, werden daher aufgefor= bert, an diesem Tage zur bestimmten Stunde mit ihren Raldfaren, bann Biegel= und Bad= ftein-Maffen zu erfcheinen, folche mit bem Muttermaag vergleichen, und nothigen Falls reguliren ju laffen, indem ansonft gegen bie Musbleibenden, und doch Materialien hieher Liefernden, unnachsichtlich die bestimmte Strafe eintreten wirb.

Die hiefigen Maurer, Tander und Dads beder haben ben Bermeibung ber namlichen Strafe ihre befigenben Malter:Ralchgemaße gur bemerften Stunde an Ort und Stelle zu bringen, und folde reguliren gu laffen.

Würzburg den 1. May 1817. Konial. Polizendirection.

Beffert, Polizep-Director.

Bürgburger Brodtare und Gemich't bom 5. Man 1817.

Dear of which to	1 16.	Peth.	DI.
Ein Laib Roggenbrobes fa	= 6	1	
38 Rr. muß wiegen = 3		-	!-
Ein Laib Moggenbrobes fa			l
19 Rr. muß wiegen =	3	1-	-
Ein Laib Roggenbrodes fa	2	1	
3 Rr. muß wiegen = := ;	3 .	-	1-
Gine Wage weißen Brobes fo	r.	1.	1
40: Rr. = . = = = = =	= 13	122	-
Ein Rummelbrob für 213 St	r. 1	27	-
Ein = bitto = fur 6 . R	r j	-114	14
Gin = bitto = fur 3 . K	r. -	17	1 +
Ein = bitto = fur 2 R	r. -	- 4	25
Gin Paar Semmeln für 4 &		0	li
Eine Semmel für = 2 R	-	1	28
	-	1 0	1 2
	m. 1. 11	1 70	15.5
Citt		4	128
Ronial bnier. Polizephi	ceemon.	gage	T.

Getreiben erfauf

auf bem Martte zu Burgburg am 3. May 1817.

Im bodften Prois:

Beinen, 15 Malter, bas Malter 44 ff. - fr. 10 55 ft - fr.

__ _ _ _ 21 ft. __ tv.. Gaber, 3m mittlern Areis:

Weigen, 189 Malter, bas Malter 12 fl. 52 fr. Morn, 56 - 30 ft 42 ft. 58 - - 19 fl. 36 ft. Haber,

8. - - 1t. Gerfte,

3m tiefften Preis:

Beigen, 22 Malter, bas Malter 40 ff. - fr. Rorn, 60 20 ff. 33 fr. Haber, 2: ----18 fl. - fr. Summa aller verfauften Grachte, 420 Malter. als: 226 Malter Beigen, 120 Malter Rorn, 65 Malter Saber, 3. Malter Gerffer-

Konigl. Polizendirection.

Geffert.

(2) 1... Berpadiung.

Um: Montage den: 12. b. M. fraf um: To Uhr, mird bas Reller-Bemolbe unter bem. fogenannten Rangelep-Schwiebbogen ben bem. Stadtrentamte auf bren Jahre an ben Dreiftbietenben: salva ratificatione berpaditet ..

Mirghurg, ben 3. May. 4847.

Königl!. Stadtremamt:

Gros.

Be fann timia di uing.

Um: 28. bi. M. nachts gegen 8 Uhr murbe: im bein: Malbe gwifden ber babiefigen Entt und bem beutschen. Sofe enva 50 Schritte von ber Chauffer links hinein ein tobier un-Befannter Danm an einem Gichbaume mit einem: 2' Ellen: langen: alten: Stride erhangt: arfunden. ..

Man macht beffen Signalement zu bem Ende hiermit befannt, damit aber beffen berfunft, und fonftige perfonlige Berhaltniffe bie allenfallfige Austunft hierher mitgetheilt:

merben moge...

Den: 1.. May 1817...

Königli. baier. Polizen: Commiffariat: Schweinfurt:

Wegen Berbinderung des Polizencommiffare .. bi. Gegnigi.

DOB:

Eignalement.

Der Korper bee Berungladten ift's Souf 7 Boll lang und fleischigt', har rund abge= Schnittene hellbraune Ropfhaare, fcmale Stirne, hellbraune Augenbraunen, blaue Mugen, 4 Bahnluden', 2 in der obern und 2 in ber untern Kinnlade, fpiBige Rafe, proportionirten Mund, runden Kinn, fomales Geficht und blaffe Grifichtsfarbe. Er mag et= ma gegen' 50. Jahre alt feyn: Die Rleidungs= fruite bestunden in einem bunfelbraunen Tuchrode mit gefponnenen Knopfen gleicher Farbe, einer gereiffenen grunen Tuchiade, einer hellblauen und einer dunfelblauen tuchenen Wefte, und barunter einer granen Befte von Beug, gelbledernen alten Beinfleibern, blau wollenen Stedinpfen, unten' weiß angefest, Schuhen mit meffingen Schualfen, einem guten Semb, einem Paar wollenen Taufthanbfouben, einer gestricten grau wollenen Rappe, einem Schwarz feidenen Saletuch, einem blau und weißleinenen Schnupfruche, und einem jung eichenen geschälten langen Gtod.

In dem Rod fand man 1 Tafden Meffer mit einem Routzieher, und einen lebernen

gan; leeren Gelbkeutel.

Glaubiger=Borladung. (5) 1.

Um die Berlaffenschaft bes Jacob Millfer ledig aus Bellingen anseinander fegen gu' tounen, ift unterzeichnetem Landgerichte Rennt=: nig beffelben Schulbenftandes norhwendig ..

Mile biejenigen', welche gegenndete For= berungen an ebenermahnte Berlaffenschaft ma= den ja tonnen vermeinen, haben folche am Mittwoch ben 21. Day b. 3. frah um:8 Uhr gu Protofoll gu geben, und gu liquidiren, widrigenfalls ju gewärtigen, baft: ben Und= einanderfenung ber Berlaffenfchaft feine Rud= ficht auf fie gemacht' werbe.

Karlffadt am 2. Dan 1817 .. Komal. Landgericht.

Stanbaur.

Mohr; Landg. Act.

Glanbiger-Borlabung:. Sammtliche Glaubiger des verlebten Ni= folaus Geufert, Burgere und Wittibers ju

Saufen, werden auf Mittwoch den 21. Map: b. 3. fruh itm: 8. Uhr au unterzeichnetes Land= gericht. vorgelaben', und ihre Forderungen'an=

5. E 2:

guzeigen und liquid zu machen, unter bem Rechtsnachtheile, daß bie Berlaffenschaft ohne Rudficht auf fie aus einander gesett werde.

Karlstadt am 2. May 1817: Königl. Landgericht. Granbaur.

Mohr, Landg. Act.

Befannfmadung.

Der Rentamtsbote von Karlstadt verrichtet von heute anfangend den Botengang von Karlstadt nach Würzburg und von da wieder zurud wochentlich nur einmal, und dieß auf jeden Frentag oder Samstag, welches zur offentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rarlftadt am 1. May 1817.

Ronigl. Rentamt.

(5) 1. Gläubiger=Borlabung und Berfteigerung.

Bermög rechtsfraftigen Concurd-Frkenntnisses werden die Gläubiger des Ortsnachbars und Hafnermeisters Johann Man zu
Noßstadt zur Liquidation ihrer Forderungen
— Ausführung des Borzugsrechtes — Einbringung der Einreden — und Beschluß der Berhandlungen auf Dienstag den 20. May
d. J., welcher Termin wegen Geringfügigteit der Gantmasse als der einzige Edictstag
festgesett ist, ben Vermeidung der Präclusion
zu erscheinen vorgeladen.

Auch wird des Gantierers liegende Bermogen — bestehend in einem Wohnhause,
Scheuern, und Hausgarten, dann einem Grasgarten ben der Beerleite, und ein Stud Keld
in der Rothen auf Montag den 26. May 1.
I. nach geendigtem Abend = Gottesdienste im
Orte Rosstadt öffentlich versteigert, welches
Gläubigern, und Kaufsliebhabern zue Nach-

richt bienet.

Elimann ben 30. April 1817.

Königl. Landgericht.

v. Edart. Philippi, L. G. Act.

Glaubiger = Borlabung.

Um das Inventarium über bas von den Weber Meldior Mohring'ichen Chelcuten zu Erlach rückgelaffene Bermogen abichließen zu

können, ist eine genaue Kenntnis der vorhaubenen Schulden nothig, diesemnach werden die Mohring schen Gläubiger andurch öffentlich aufgefordert, ihre Forderungen an dem auf Frentag den 30. nur kommenden May-Monats Vormittags um 9 Uhr hiezu bezielten Termine entweder in Person oder durch hinlanglich Bevollmächtigte anzubringen, und rechtsbeständig nachzuweisen, widrigenfalls hieraus weiter nicht geachtet wird, sondern die ausgebliebenen Gläubiger sodann sich lediglich mit ihren Unsprüchen Theilweise an die Erben zu halten haben.

Marktbreit ben 30. April 1817. Konigl, baier. fürstl. Schwarzenbergisches Vatrimonialamt.

Elferich.

Dicenta.

(5) 1. Glaubiger=Borladung.

Caspar Bub zu Niedt hat sich für unzahlbar erklärt; deshalb ist die Schuldensisquidation gegen denselben auf den 6. Jung d. J., zugleich auch der Verkauf dessen Hütte mit Garten zu 6 Ms. Ausfaat Acerfeld, auf den nämlichen erkannt, worauf dessen Gläubiger ihre Forderungen oder soustigen Ausprüche ben Strafe des Ausschlusses gehörig zu begründen haben.

Weihers am 26. April 1817.

(L. S.)

A. Roch.

C. Meinong.

(5) 1. Berfteigerung.

Bu Befriedigung ber Gläubiger und zum Besten ber Kinder des verlebten Michel Geidl zu Schmallnau soll dessen geschlossenes Bauserngut zu 12 Malter Aussaat und 5 Fuhren Heu mir den hiezu gehörigen Gedäulichkeiten auf den 27. Man d. J. in Schmallnau offentlich verkaufet werden.

Weihers am 26. April 1817. Rönigl. baier. Diftriftsamt.

(L, S.)

U. Roc.

C. Meinong.

Gestohlene Sachen. Dem Michael Wehner gil Castell sinb am 28. v. M. mittelst gewaltsamer Eroffnung eines Kastchens in seinem Hause 53 fl. an Geld, das in 24 und 6 fr. Stücken bestunde, bann seiner Frau ein schwarzseidenes Halstuch mit drey rothen und weißen Striefen, am Werth 45 fr., ingleichen ein weißmousselines Halbtuch mit einer genähten Tour von weißen Blumchen, und an zwey Enden mit zwey großen weißgenäheten Blumen, an Werth 1 fl. 30 fr. entwendet worden.

Sammtliche Polizen=Behörden werden baher geziemend erfucht, wegen des unbekannten Thaters die treffende Spahe zu verfügen, und im Fall sich eine Spur ergeben sollte, hierher gefälligst Nachricht zu ertheilen.

Rönigl. baier. graft. Caftell. Juftig-Umt.

neeser.

(3) 1. Berfteigerung.

Im Wege der Hulfsvollstreckung soll bas halbe Bauerngut des Peter Schäfer in Weissenbach, Donnerstag den 29. nachsten Mosnatz Man Nachmittags um 2 Uhr, in dem Orte Weisenbach, nach Worschrift der Executions Drdnung dem Meistgebote ausgesetzt werden, welches den Kaufliebhaber zur Nachsricht dienet.

Zeitlofe den 30. April 1817. Königl. Patrimonial: Amt d. Frhr. von Thüngen. Pollich.

Rottmann.

Ochsenfurter Wochenmarkt am 29. April

Ein Malter Weißen ... 40 fl. — &. Ein Malter Korn ... 52 fl. — fr. Ein Malter Haber ... 13 fl. — fr. I. M. Berg, Fruchtmarktmeister.

Nichtamtliche Artikel.

Feilbictungen.

Berfauf einer Sammmerfcmiebe.

1) (3) Bum zwepten öffentlichen Berftriche ber bahiesigen Hammerschmiede sammt. Wohnhause wird Strichstagfart auf Dienstag ben 15. dieses fruh um 10 Uhr festge=

setzet, mit dem Bemerken, bag ben dem erften Striche ein Gebot zu 5000 fl. rhn. zu Protokoll gelegt worden sey, und wenn ein annehmbares Gebot geschehe, der Zuschlag erfolgen werde, wozu die Kaufliebhaber höf-

lichft eingelaben werben.

2) (3) Montag ben 12. des jetigen Do: nath werden die hier nachbenannten zur Verlaffenschaftsmaffe der verlebten Rammmacherin Maria Barbara Happlin bahier gehörigen Beinberge, nämlich: 1 Morgen Beinberg im innern Grag, Sth. Gewarzframer hofmann, Th. Rammmachermeister Happel; 3f4 Morg. allba, Ih. Kischers - Bittme, Sth. Befiber felbit, bann 4 Morgen Beinberg auch allba, die nämlichen Unftoger; 1 Morgen Beinberg im mittleren Suppland nebst Ellern zu 4/5 Morgen, nachft Rleebaum-Birth Leiblein; 1 Morgen Weinberg im Grombuhl, neben Brn. Professor Grab u. Brn. Bermaltungerath Lauer - in dem Sterbhause der verlebten Rammmacherin im innern Graben , 2. Dift. Mro. 157. Nachmittage um 2 Uhr gum offent= lichen Strich aufgeleget, und gegen baare Bezahlung wenn anders ein annehmbares Gebot gelegt wird, sogleich abgegeben. Die darauf haftenben Lasten werden ben der Strichstagfart angegeben werben.

Al. Seilmann, Appellationsgerichte= Abvotat und beiber Rechte Licentrat, als ernannter Testaments-Executor.

3) (3) Mittwoch den 14. des jetzigen Monats May werden 2 Fuder 4 Eimer 1811er Wein, dann 2 Fuder 8 Eimer 1807er, dann ditto 9 Eimer, durchaus reingehalt-ne und felbst erzogene Weine, nebst 2 Eimer Tischewein, in dem Hause der verlebten Kammmacherin M. Barbara Happlin im innern Graben, 2. Distr. Nro. 157. Nachmittags um 2 Uhr von Testamentariatswegen diffentlich gegen baare Bezahlung verstrichen, wozu die Kaufeliebhaber höflichst eingeladen werden.

21. Seilmann, Appellationsgerichte= Abvotat und beiber Rechte Licentiat, als aufgestellter Testamente-Ercentor.

4) 13) Montag ben 19. dieses Monats werben die zur Verlassenschaftsmasse ber verlebten Kammmacherin Sapplin bahier gehörigen Hausmobilien, bestehend in verschiedenen Schreiherenwaaren, Commoben, Tischen, Gefeln, weißem Zeuge, weiblichen Rleibungs=

Ruden u. f. f. Dadmittags und bie folgenben Tage, von Testamentariatswegen im Baufe ber Erblafferin, 2. Diftr. Mro. 157. negen baare Bahlung offentlich berftrichen.

M. Beilmann, tonigl. baier. Uppellationsgerichte-Advocat, als ernann= ter Testamente-Erecutor.

- 5) (2) In der Rosengaffe bes Sander= Biertels ift ein bequem gelegenes Mohnhaus mit Stallung und mafferfregen Reller verfeben, aus freger Sand zu verfaufen. Liebhaber tonnen baffelbe ju leber Zeit einschen, und bas Rabere in Diro. 253. derfelben Gaffe erfahren.
- 5). Das Saus im 4. Dift. Mr. 64. im Schildhofchen foll im Bege einer Berfteigerung nus freger Sand verkauft, merben. Die Strichstagfarten, find auf Frentag ben 16. und Dienstag ben: 27. Map:, bann auf Frentag ben 6. Juny bestimmt. Die Bedingniffe felbit werben ben jedem Striche borgeleat werden, und von dem Saufe konnen. bie allenfallsigen Liebhaber zu jeder beliebi= aen Stunde Ginficht nehmen.
- 7) (3) Zweh zwischen dem Mennwegerund Sanberthore an ber Chauffee, neben brn. Stadtgerichtsrath Lauterweg, an einander liegenbe Garten, ale:

a) 1 Morgen mit beplaufig 180 tragbaren: Dbftbaumen, Spalieren, Beinftoden u.

1 Sommerhauschen;

b) 1 2/4 Morgen mit einigen hundert trag=baren Obffbaumen, Spalieren und Beinftoden, einem Sommerhause, oben; und unten mit einer. Mauer verschen,

werben Freytag am, g. bemterften, und am: Dienstage ben 13: biefes Monats bem zwenten und letten offentlichen: Striche, jedesmal! Radmittags um 2: Uhr, bon bem Eigenthumer ausgesett, und ber Strich wird in bem Barten felbit borgenommen merben. Li bhaber konnen, täglich Rachmittags Ein=ficht bavon: nehmen, und bie Schlaffel im. 3. Diftr. Rro. 82: hinter bem Dom, erhalten.

8) (3) Im 2. Distr., Nro., 492:, ist ein: Baus, bestehend in 3, heigbaren Bimmern,, 1; Rache, Boden, Rammer und einem Laben: aus freper Sand zu vertaufen. Auf bicfem: Saufe tonnen, 1000. fl. als berginsliches Ca= pital stehen bleiben.

9) (3) Eine volltommene Laden Einrich=

tung mit Rachern und Aludfagen bon festem Holze, bann einige noch gut beschlagene Tharen find zu verfaufen. Den Berkaufer er-

fährt man im Intelligenzeomtoir.

10) (2) Im 1. Diftr. Nro. 73. in der Semmelegaffe, find bie Burgburgifden Landes=Berordnungen mit Register in- 3 Banbe gebunben, gang neu, billigft zu verkaufen. Much werden bafelbst mehrere Bentner Da= eulatur auf Schreib= und Dructvavier um billigen. Preis abgegeben. Ferner ift dafelbft ein Parterre-Zimmer mit Alltoven mit ober ohne Mobeln-fur eine fleine ftille Sausbaltung ober ledige Berren ftundlich ju vermiethen.

11) (1) Sandelsmann Joh. Michael Mohr in ber Buttneregaffe Mro. 347. zeigt an, daß die Musikalien den abgewithenen Samftag wegen ben vielen medizinischen Buchern nicht jum Strich genommen werben foniten. Bur Berfteigerung diefer fo fconen und vielen Musikalien ist der nächste Mittivoch als der 7. Man bestimmt. Der Unfang biefer Ber= steigerung ist Schlag 2 Uhr Nachmittags, auch, werden, noch, mehrere: Bucher: dazu ge= nommen.

12), (3) Es ist eine gut conditionirte eine fvannige auch leicht, zwensvannige Chaise ne= ben bem wilben Schweinstopf, 5. Diftr. Rr.

75. ju bertaufen.

13) (2) Eine Wiener Halb-Chaffe, welche ein= und zwepfpannig gefahren werden tann, ist um billigen Preis zu verkaufen. 280? erfährt man im Intelligenzcomtoir.

14) (1) 3m. 5., Difte. Neo. 5. ist ein ge= bedtes einspanniges Stuhlmagelein gut brauch: bar für reifende Handelsleute, um einen billi= gen: Preis ju verkaufen ober gu vermicthen.

15) (4) Machif bem Bellerthore am Schloß= plage, liegen mehrere 1000. Wellen zu verfaufen.. Den Preis: erfahrt: man: im Gebfat= tel fchen, Garten.

16) (1' Ben Frang Gopfert Wildprete= kändlet im Hahnenhofe ift. frisches Roth=

wildpret, zu; habent.

Bermiethungen:

1-1-1-1-1/L

^{1) (1)} Im; 2., Diftr.: Nro., 273.., in. ber: Bronnbachergaffe, ift. auf Grofiacobi ein: Quartier, für, eine, fille. Haushaltung, ju. bermiethen ..

2) (1) 3m 1. Diftr. Nro. 54. in ber Semmelsgaffe ift ber obere Stod auf Groß:

Jacobi zu bermiethen.

5) (1) Auf ben 1, Juny ift ein Bim= mer mit Mobel nachft der neuen Raferne Mro. 149. in der Reibelögasse für einen ledigen Derren ju vermiethen.

4) 1) 3m 1. Diftr. Dro. 208. in ber Stifthauger Pfarrgaffe ift ein Quartier fur eine rubige Saushaltung auf Jacobi gu ber=

miethen.

5) (2) Im 2. Difte. Neo. 245. nachst ber Dominicanerfirche ift ber mittlere Grod auf Jacobi, und ein fleines Quartier fogleich

au vermiethen.

6) 3) 3m 4. Diftr. Mro. 149. in ber-Reibelsgaffe ift bis Groß = Jacobi ber mitt= Iere Ctod, bestehend in 3 in einander gehenden beigbaren Bimmern, nebft Rudje, bann bie De= Banen mit mehreren heißbaren Bimmern, Reller, berschlossenem Holglager, gemeinschaftlichem Bafdhaus, und fonftigen Bequemlichfeiten, an eine stille ordentliche Saushaltung zu permiethen.

7) (1) 3m 1. Diftr. Dro. 400. ift ein Quartier, bestebend in 3 in einander gehenden Bimmern, einer hellen Rudje, Magbotammer und Solzlager, für eine ftille Saushaltung auf Jacobi ju vermiethen; auf Berlangen fann auch ein Gartchen baju gegeben werden.

Much find allda 2 in einander gehende Zimmer mit ber Ausficht auf ben Main für ledige Herren ftundlich zu vermiethen.

3 (4) 3m 1. Diftr. Dro. 352. hinter bem Arbeitshaufe ift ein Quartier bestehend in 2 heis= und 1 unbeigbaren Bimmer, Ruche, Bobenfammer, s. v. Abtritt, und gemein= Schaftlichem Waschhause, frundlich oder auf 3acobi zu vermiethen.

9) (1) 3m 2. Diftr. Dro. 585. ift ber mittlere Stod mit allen Bequemlichkeiten auf

Groß-Jacobi zu vermiethen.

10) (1) 3m 4. Diftr. Dro. 281. in ber Elephantengaffe ift auf Jacobi ein ganger Stod zu permieben; berfelbe befteht in 2 beiß= und 1 unheigbaren Bimmer, 2 Ram= mern, verschloffenem Play im Reller, berfoloffenem Solglager, gemeinschaftlichem Waschhaus und s. v. Abtritt.

11) 3) 3m 2. Diftr. 487. bem Raute litentlofter gegenüber, ift ein Quartier for

eine stiffe haushaltung auf Groß-Jacobi gu bermiethen.

12) (1) 3m 1. Diftr. Mro. 114, in det Strongaffe, ift ein Logis mit Mobeln für einen ledigen herrn ftundlich zu vermiethen.

13) 11 3m 1. Diftr. Nro. 197. auf det Theaterftrage, ift im britten Stod ein Diare tier, beffehind in 5 in einander gehenden beiß baren Bimmern, einer Rammer, Ruche, sv. Abtritt, abgetheilten Reller, verschloffenem Solglager, gemeinfchaftlichem Boben und Maschhaus, auf Grofiacobi ju vermiethen.

14) (1) 3m 2. Diftr. Dro. 242. in bet Dominicanergaffe, ift bis Grofiacobi ober fo= gleich ein Quartier von 4 in einander geben= ben heißbaren und einem unbeigbaren Bim= mer, hellen Ruche, Reller, verfchloffenem Solg= lager, gemeinschaftlichen Gebrauch des Wasch= hauses und Boden zu bermiethen.

15) (2) 3m 3. Diftr. ift ein Quartiet bon 7 heigbaren Bimmern, nebft einer Ruche, verfchloffenem Solzhause, Reller, gemeinfchaft= lichem Bafchteffel, Brunnen und andern Bequemlichkeiten auf Grofiacobi ju vermiethen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenze.

16) (1) Sinter ben Reuerern Rro. 222. ift ein beigbares Bimmer ohne Dobeln fo=

gleich ober auf Jacobi gu bermiethen.

17) (3) 3m 3. Diftr. Dro. 195. in ber Urfulinergaffe ist ein Logis von 5 in einan= ber gehenden gemalten Bimmern, großem Borplay, hellen Ruche, av. Abtritt, Boben und Bodentammer, verfdiloffenem Solglager, gemeinschaftlichem Baschhaus und Reller, auf Jacobi zu bermiethen.

18) (2 3m 2. Diftr. Rro. 359. in bre Gidhorngaffe ift ein Bimmer mit Mobeln gu

vermiethen.

19) (3) Auf ber Domgaffe ift ein laben fammt beigbarer labenftube und Plat gum Holzlegen, auf Jacobi ober fogleich gu vets miethen. Das Rabere ift bey Gifenhandles Sebastian Sohn zu erfragen.

20) (2) Un bem Saus Rro. 427. ift ein Play auf bem Martt fur einen Schuhmaches gu bermiethen, und tam fogleich bezogen merben.

21) (6) 3m 4. Diffr. Rro. 152. nachft ber Briefpoft ift ein Quartier, gerdumig und mit allem Erforderlichen verfeben, findlich ober auf Großiacobi zu verlehnen.

1 22) (1) Auf bem Fischmarkt Nrv. 505. find 2 Logis mit Mobeln für ledige Herren

all vermitthen.

25) (5) Auf der Domgasse Nro. 178. ist ein Logis für eine honette Haushaltung auf Großsacobi zu vermiethen. Das Nähere erstährt man ben Kaufmann Leineder in der Augustinergasse.

24) (3) Im 2. Distr. Nrp. 518. in der Marktgasse ist auf Großiakobi ein Logis, bestehend in 1 Zimmer mit Alkoven und Nesbenzimmer, Kuche, sv. Abtritt und Platzum Holzlegen, an eine stille Haushaltung stund-

Itch zu vermiethen.
25) (3) Im 2. Diftr. Nro. 452. nachst ber Mainbrude, ist ein Zimmer mit Mobeln

auf ben 1. Jung zu bermiethen.

26) (3) Im 1. Diftr. Nrv. 132. in der Semmelogasse ist ein Quartier, bestehend in 2 heißbaren und 2 unheißbaren Zimmern, einer Küche, Holzlager, gemeinschaftlichem Wasch-baus mit Brunnen, dann einem Boden zum Waschtrocknen und noch mehrern Bequemlichteiten, auf Jacobi zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

der Brude ift ein Laden flundlich zu verlehnen.

28) (5) Im 1. Distr. nächst der unteren Promenade ist ein Quartier von 5 heiß= und 2 unheißbaren Zimmern, nebst Küche, Bosten mit Kammer und andern Bequemlichkeisten, sogleich oder auf Großiakobi zu vermiesthen. Das Rähere erfährt man im Intellisgenzomtoir.

29 (3) In der Buttnerogasse, 5. Diftr. Mro. 311. der Schwane gegen über, ift eine Werkstatt, zu einem Laden brauchbar, auf Ja-

cobi zu verlehnen .-

50 (3 Im 2. Diftr. Nro. 365. ist ein Quartier bestehend in 2 heiß= und 1 unheiß= baren Zimmer, wozu auf Berlangen Stals lung für 2 Pferde gegeben werden fann, dann einer Kammer auf dem Boden, Plat im Reller und gemeinschaftlichem Wasschhause zu vermiethen. Das Nähere ist bey Spenglersmeister, Andreas Sohn zu erfragen.

51) (2) Im 2. Diftr. Nro. 274. im neusen Zellerhofe find 2 in einander gehenbe heiß= bare Zimmer fur ledige Perren stundlich zu vermiethen.

Vermischte Auzeigen.

1) (1) Unterzeichneter wünscht eine Mable in Pacht zu nehmen, und fann fur bas Be- ftand-Geld Burgichaft leiften.

Sulgheim am 3. Darg 1817.

Jacob Drechsler.

2) (2). Eine kleine Haushaltung sucht auf Jacobi an einer gangbaren Straße ein Quartier von 3 bis 2 Zimmern, 2 Rammern, etwas Keller, Holzlager und fonstigen Erforzbernissen zu miethen. Das Rähere erfährt man im Intelligenzeomtvir.

5) (3) 800 fl. rhn. find gegen gericht= liche Berficherung zu 5 pCt. auszuleihen. Den Darleiher.erfahrt man im Intelligenzeomtoir.

4) (1) Gestern den 5. May ist ein ganz brauner Hühnerhund mit einer weißen Brust, und an den vordern Füßen ganz unten etwas weiß, entlausen. Die Nude ist etwas länger als ben den gewöhnlichen Hühz nerhunden. Derzenige, welchem derfelbe zugekommen sehn sollte; wird ersucht, die Anzeige davon gegen eine Belohnung im Intelligenzomtoir zu machen.

Bechfel-Cours in Frankfurt	für
Um 1. Man 1817.	100 ft.
Deftereic.	
4 pCt. Bethmannifche Obligat.	16
4 1f2 item	- 19
5 = : item	22
2 1f2 pCt. Wiener Stabt-Banto	22
1 pCt. Mung-Binfen in 20 ft	113
2 1/2 = = Unligen	29
5 pCt. item item	533
50 = e item Cott. Loofe	96
100 r = item	173
500 = . Banco Lott. Loofe	16
Naffau."	
5 pCt. Obligat	93
Grantfurt.	,-
4 pCt. Obligat	83
5 pCt. item	95
Biener Bechfelcourd	30%
item in 20 fe.	100%
Mugeburger item.	100
	-

al n b a n g

zu Mro. 49.

des Würzburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7

Amtliche Artitel.

(3) 5. Ebictal=Borlabung.

Gegen Christoph Klinger von Zell murbe

bie Ausschaftung erkannt.

Der erste Ebictstag mirb auf Mittwoch ben 28. Man I. J. früh um 9 Uhr anberaumt, an welchem sämmtliche Gaubiger ihre Forderungen gehörig unter Borlage ber Bewelsmittel zu liquidiren haben, ben Strafe des Verlustes berselben.

Der zwepte und britte Edicistag aber wird am Mittwoch ben 2. July 1. J. fruh um 9 Uhr festgesest, an welchem gegen die angezeigten Forderungen die Einwendungen vorzubringen, und über folche schläßlich zu handeln ist, unt'r dem Nechtsnachtheile des Ausschlusses mit ber nicht gepflogenen Handlung.

Marzburg den 10. April 1817. Königl. Landgericht j. d. M.

Geig.

(3)3. Befanntmachung.

Das in der Concurs-Sache des Georg. Popp von Sberleinach erlassene Prioritats-Erkenntniß wird am Samstag den 26. April vor d.m Geschäftezimmer des unterseitigten Landgerichts in vint publicati angeheftet werden-

Würzburg ben 22. April 1847. Königl. Landgericht j. d. M. Eglauch.

Luft, a. s.

(5) 2. Glaubiger = Borladung.

Um die Theilung bes Jacob Schneiber von Burghausen berichtigen zu tonnen, ist worbersamst Renminis ber Passiven nothe wendig.

Dessen sammtliche Gläubiger werden daher zur Angabe und Liquidation ihrer Fore berungen auf Montag den 2. Juny d. J. fruh um 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberucksichtigung vorgeladen.

Arnstein am 25. April 1817.

&. Reller.

F. Lampredit.

(3)3. Berfteigerung.

Auf Sonntag den 18. Man b. J. Rachemistags um 3 Uhr soll das Soldengut veb Balthaser Binkelmann von Neutersbruun bestehend in einem Bohnhause, Scheune und Nebenhause, bann Gemeinderechte, ferner 2 1/2 Acer Grasgarten, 23 Acer Artseld, 5 Acer Biesen, worauf 12 fr. 3 3/4 pf. Schastung, 2 st. 29 fr. Grundzins und 10 pCt. Handlohn haftet, in vim executionis zur Befriedigung des Heinrich Schunder von hier diffentlich verstrichen werden. Die Strichelusstigen haben sich zur angegebenen Zeit alldort einzusinden.

Ebern ben 17. April 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S.)

J. B. Burdardt.

Ebner, a. s.

fleigerung. und Ber-

Buf lge ber gegen Joseph Horeling gew seinen Gemeind-Schmied zu Markisteinach erkannten Ausschapung wird erster Edienstag auf Dienstag den 43. f. M. Man fedh um 8 Uhr, dann zwepter und dritter auf Dienstag den 10. des folgenden Monaks Junius an obiger Stunde anberaumt.

Um erften Gbictetage find bie Fordere

amgen entweder perfonlich voer durch hinlänglich Bevollmäch igte mit dem nachgesucht sverdenden Vorrecht ben Vermeidung des Ausfolusses anzuzeigen und sämmiliche Bewiss mittel zur Aerstellung derselben und deren Vorvecht vorzulegen.

Um zwepten und britten Edictstage wers ben bep Vermeibung des Ausschlusses mit ben betreffenden Handlungen die Einreden vorgebracht, und schlußliche Handlungen ge-

pflogeu.

Das zur Ausschapunge-Masse gehörige Wohnhauslein, dann ein vollständiges

Schmitbs=Sandwerfe-Beug wird

Donnerstag den 15. t. M. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Gemeinbehause in Marktsteinach dffentlich aufgestrichen, und Executions-Ordnungsmäßig zugeschlagen.

Mainberg den 21. April 1817. Königl. Landgericht. Eblen,

De pm , 2. 8.

(3) 3. Gbietal=Borlabung und Ber= feigerung.

Segen Paul Wagner Reifschneider von Hausen ist die Ausschaßung erkannt, und einziger Edictstag auf Dienstag den 3. des 7. M. Junius früh um 8 Uhr anderaumt, wo sammtliche Forderungen gegen den Schuldener mit deren Vorrecht entweder personlich oder durch hinlanglich Bevollmächtigte anzubringen, Einreden dagegen vorzubringen, und schlüßliche Haudlungen zu psiegen sind, wiedrigenfalls der Ausschluß von dem Concurse resp. der betreffenden Handlungen erfolgt.

Das zur Daffe gehörige Grundvermogen an einem Bobnhaufe und einigen Studen

Alrtfelb wirb

Donnerstag ben 5. Junius b. J. Dachmittags um 2 Uhr in bem Orte hausen auf bem bortigen Gemeinbehause unter ben bep bem Striche bekannt zu machenden Besdingnissen nach Borschrift ber Executions= Drbnung aufgestrichen und zugefchlagen.

Mainberg ben 21. April 1817.

Ronigl. Landgericht. Ehlen.

Dehm' v s.

(3)2. Gfaubiger Borlabung.

Barbara Aichin Wittwe dahier hat selbst erklärt, daß ihr Vermdgen nicht zureiche, ihre Schulben zu beden. Um nun das weitere Verschren zu bestimmen, werden sannttiche Creditoren zur Anzeize ihrer Forderungen auf Freytag den 23. Man d. T. srühum 8 Uhr unter dem Rechtsnachtheile hieher vorgeladen, daß auf die Ausbleidenden keine Rucklicht genommen werden wird.

Ragistadt den 9. April 1817.

Granbaur.

Sherer.

(3)2. Glaubiger=Borlabung.

Um bas geeignete Verfahren gegen Mischael Schambach von Aloste hausen einleiten zu können, wird Tagfart zur Liquidation des fen Passüberschahes auf Dienstag den 1. July 1. I. früh um 9 Uhr anberaumt, wo dessen sämmtliche Gläubiger entweder in Person ober durch hinlänglich Bevollmächtigte dahier zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, und zu liquidiren, oder die Richtberücksichtigung zu gewärtigen haben.

Riffingen den 25, April 3817.

(L. S;)

G. F. Conrab.

G. Thees.

(3) 3. Glaubiger Borladung.

Michael Rurnberger von Lauter hat so viele Schulden contrabiet, daß sie dessen Bermögen übersteigen, mes wegen auch bereits unterm 5. Janner und 21. Febr. 1841. mit dessen Gläubigern besonders über die Art, wie sie ihre Befriedigung erhalten sollten, eine Uebereinkunft getroffen wurde.

Beil sich inzwischen aber verschiedene Gläubiger gegen ihn noch nachgemeldet, und es zur Berichtigung bieser Debitsache erfors berlich senn will, nicht nur ben ganzen Schulsbenstand des Gemeinschuldners kennen zu lerenen, sondern auch zu wissen, ob sich noch ferner Gläubiger melden, und ob diese der frühern Uebereinfunft sich anschließen wollen oder nicht, sonach das rechtliche Berfahren wieder den Gemeinschuldner einleiten zu kone

nen; wird hiermit Tagfart auf Bienstag ben 3. Inny I. T. Wermittags um o Uhr andezaumt, allwo d ffen sammtliche Glaubiger zu erscheinen, ihre Forderungen mit Vorzugszuchein, and ihre Erklaungen, ob, und in wieferne sie der früheren Uebereinkunft benzutreten gedenken, zu Protocoll anzugeben, im Umerlasungs Falle aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungn ausgezschlossen, und bey Verichitzung dieser Debitzsache auf sie keine Ruckstätzung dieser werderungen werzen solle.

Rissingen ben 18. April 1817. Königl. baier. Landgericht des Unter Maintreises. (L. S.) j. l. i.

Bebr.

(3). 3. Glaubiger-Borlabung.

Sebaftian Rurnberger bon Lauter hat unterm 3. Jarner 1811. fein fammtliches Bermogen feinen befannten Glaubigern an Bahlungsstatt abgetreten ; um nun ben Gra Tog aus beffen vertauften Bermogen geborig pertheilen gu tonnen , ift erforderlich ju mil= fen, ob nicht etwa noch Jemand Unfpruche auf irgend eine Urt an ben Gebaftian Rarns berger ober beffen Bermogen ju machen habe, und werden baher alle lene, welche einen Aufpruch zu machen gebenten, auf Montag ben 9. Juny I. J. Bormittags um g Ubr borgelaben, um ihre Forberungen mider ben= felben angubringen, und gehörig zu befchei= nigen, auch barüber fich zu ertlaren, ob fie fich bem gwifden Schaftian Rarnberger und beffen Glaubigern abgeschloffenen Bermogens= Abtretunge-Bertrag anschließen wollen, ober nicht, im Musbleibungs-Kalle aber gu gemartigen, bag fic mit ihren Forberungen andge= fologen und das Bermogen unter bie befann= ten Glaubiger nach bem in Mitte liegendem Bertrage pertheilt werben folle.

Rissingen den 18. April 1817.
Rönigl. baier. Landgericht
bes Unter=Mainkreises.
(L. S.) j l. i.

Soerer.

(3) 5. Soulbenliquibation.

Begen bie Bittwe bes Rilian Beiß gu Unslaben ift im Wege ber Ausschahung für aufahren, und wird wegen Beringfügigfeit Der Sache und bereits gepflogener Liquidas tion auf Mirtwoch ben 21. May fich um 8 Uhr anberaumt, wo a) bie fammtlichen forberungen mit Beweismitteln und Borgugereche ten, bann b) Ginreben und Schlughandlun= gen, und ci uber bie allenfalls in Borfchlag fommenden Rachlagvertrage, die Erflarungen bahler vorzubringen find, unter bem Praiubige ad a) bes Musschluffes vom Concurse, ad b) ber Praclusion ber treffenden Sandlung, und ad c) ber permutheten Einwilligung mit ber Erffarung ber Mehrzahl ber fich aufferne ben Glaubiger.

Menstadt ben 28. Mar; 1817.

(L. S.) B. D. S. L. R. Werner.

Mirth.

(3) 3. Blaubigen=Borlabung.

Die Gläubiger des Martin Wehner zu Repersbach werden hiermit zur Ausmittlung des geeigneten Verfahrens auf Freytag den 21. May fruh um 7 Uhr unter dem Prajustiz der Nichtberucksichtigung ad liquidandum hieher vorgeladen.

Reuftadt ben 22. April 1317. . Königl. Landgericht.

(3) 5. Ebictal=Borlabung.

In der Concurde Sache gegen die Berlassenschaft des Paul Seufert miaor, zu Mottershausen sind nachstehende Edictstage, und zwar der erste auf Donnerstag den 29. May I. J., an welchem die Forderungen einzuklagen, und Bewismittel über Liquidität und Priorität anzugeben, resp. vorzulegen sind; der zwepte auf Donnerstag den 19. Jung 1. J., bep welchem die Giureden gegen die Richtigteit der Forderungen und der angesprochenen Borzugsrechte unter Andringung der Beweise hierüber vorgebracht werden mussen; endlich der dritte auf Donnerstag den 17. July 1. J. wo foluglich zu banbeln ift, icbergeit frub (3)42. " Be repit de fum gi

um 8 Uhr festgefest.

Sämmtliche Vaul Seufertische Creditoren. werden bemnach zu den bemelbeten Terminen por bie unterzeichnete Gerichte-Beborde anmit borbeschieben, um entweber in Derfon od'r burch binlanglich Bevollmachtigte bie geschlichen Sandlungen zu pflegen, und hierdurch bas Prajudiz des Alusschlusses vom Concurse resp. bes Berluftes ber treffenben Handlungen zu befeitigen.

D. Munnerstadt ben 21. April 1817. Konigl. Landgericht.

(L. S.)

Samhaber, L. G. Act.

Bagner, a. s.

(3)2. Glaubiger=Borladung.

Um die Berlaffenschafts-Sache der Margaretha Rernin bon Stettbach gehorig auß= einander fegen gu fonnen, ift eine Schulbenliquidation nothwendig. Bu berfelben ift Tag= fart auf Dienstag ben 13. Dan I. 3. frah um 9 Uhr festgesett, wo alle biejenigen, bie an biefer Maffe eine Forderung machen wol-Ien, unter bem Richtsnachtheile gu erscheinen haben, daß sie beh Auseinandersesung dieses Theilunge-Geschäfte unberadsichtigt bleibene

Werned den 18. April 1817. Königl. Landgericht.

v. Sichtl.

Seberich, 2. s.

(3) 5. Glaubiger-Borlabung.

Der Schuldenstand des Johann Schiffer bon Ettleben ift ber unterzeichneten Stelle gu wiffen nothig, um hinfichtlich der Befrichi= gung feiner Blaubiger bas Rechtliche verfugen ju tonnen. Diefelben werden Baber auf Montag den 12. Man 1. J. fruh um o Uhr gur Augabe ihrer Forberungen unt e bem M'dtenachtheile hieher vorgelaben, bag auf Die Ausbleibenden ben ber weitern rechtlichen Bestimmung feine Rudficht gemacht werben tonne.

Werned am 17. April 4817. Ronial. Landgericht. b. Fictl, Actuar.

Deverid, a.s.

Das hiefige herrschaftliche Maierengut. ber Johanniter bof, beffen Pacht bis Licht= meß 1818. ju Enbe geht, foll in Gemagheif allerhochften Befehls abermals berpachtet werben. Das Gut befteht in

Gebauben:

2 Mohnungen, 1 Branntweinbrenneren, und 1 Mildteller, 10 Stallungen gu 80 Stud Bich, über welchen ber Beuboden befindlich ift, 1 Scheuer mit 1 Tenn, 2 Schaff fallungen und geräumigen Fruchtboben, I großen Scheuer mit 2 Tennen, 4 Burgels feller und 12 Schweinstallen. Die Gebaube bilden ein langliches Biered, in beffen Mitte 1 großer gepflasterter Sof mit ben erforberlichen Dungstatten und 1 Pumpbrunnen fich befinden.

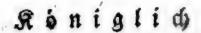
û ter:

466 Tauber- ober 292 würfembergifche Morgen Ader in allen 3 Fluren, wovon ber abgehende Pachter 117 1/4 Morg. mit Moggen und Dinfet, 12 3f4 Morg. mit Reps, 27 1f4 Morgen mit Rice bestellt, gu binfere laffen bat; 90 Tauber- ober 57 murtemberg. Morgen 2 madige Bafferwiefen 4 4 Morgen Arautgarten. Cammtliche Galer fint galt= gehent= und fleuerfrey, und ber Pachter hat bas Recht, die hiefige Marfung mit 150 160 Stud Schafe zu befahren.

Bur Verleihung biefes Guts ift Frentag ber 23. Dan b. J. anberanmt, und werben daher bie Liebhaber eingelaten, an gebachtem Tage Vormittage um 9 Uhr in bet Rameralamit = Bohnung dahler fich einzufinben. Hierben wird noch bemerft, bak mut biejenigen jum Aufftriche zugelaffen werben, welche mit amtlich verfiegelten Zeugnissen sich auszuweisen, im Stande find, daß sie binreichende Kenntniffe bom Feldbau', und fowohl jur Stellung ber Caution', welche auf ben 1 1/2 fachen Betrag bes Pachtzill= fes festgefest ift, als auch zum Befrieb bes Buis bas erforderliche Bermogen befigen.

Den 5. April 1817.

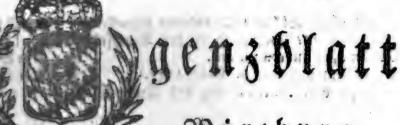
Konigl. wurtemberg. Landvogten: Steuer: Unit an der Gart, und Kameral, Unit Mergentheim.



Baierifdes

Intelli-

b o n



Burgburg.

Dit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mrs. 50.

8. May 1817.

Amtliche Artifel.

N. pr. 4729. N. E. 2454.

DB : e i f u an fammtliche Beborben und Perfonen im Unter = Dainfreife, welche Fa= milien= ober Lofal Stipenbien= Sonbe gu bermalten haben.

(Die Bafatur bon Stipendien betr.)

Im Ramen Sciner Majeffat bes Königs.

Sammiliche Behorden und Personen im Unter-Maintreife welche, Familien= ober Lofal- Stipendien-Fonds ju bermalten haben, werben andurch beauftraget, Die Bafaturen ber erwahnten Stipendien, welche im laufenden Tabre eingetreten find, ober am Enbe beffelben eintreten merben, bis jum 6. funf= tigen Monais anher anzuzeigen.

Barzburg ben 5. May 1817. Ronigl. baierische Regierung des Unter: Mainfreiles.

Kanimer Des Junern. Grbr. b. Alsbed.

v. Mieg, Director.

Colfon.

N. pr. 3767. N. E. 2117.

Die Erledigung der Soutrelle ju Dverschwaprach Yandgerichte Gu jbeim beir.

Im Mamen Seiner Majestat bee Ronigs.

mann ju Dberfchwappach Landgerichts Gulgbeim ift bie bafige Schulftelle erlediget worden. Barzburg ben 30. April 1817.

Königl. baier. Regierung bes Unters Mainfreises.

> Rammer bes Innern. Bbe, v. Usbed.

> > p. Mieg, Director.

Lommel.

Nr. pr. 1740. N. E. 1194.

Befanntmachung.

(Die Beforderung des Unbaues ichnellreifender Bei machfe gur menfchliden Rabrung betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Ben ber fich burch die zeitherige ungun= ftige Frühlings-Bitterung verfpatenben Mernbie ift vorzüglich der Unbau folder Gemadife gu wunschen, welche febr balb zeitigen, und noch por ber Getreid-Merndtezeit einen nahrhaften Benug far Menfchen gewähren. Sierzu find insbefondere bie weißen Raben febr bienlich, welche mit angehender Barme innerhalb o bis 7 Bochen ichon reif werben, folglich wenn bas Gaen derfelben ist alsbald ge--fdieht, noch 5 bie 4 Wochen vor ber Betreid-Mernbe. genoffen werden tonnen , das Gelb ab, bernach wieder umgeadert, und im Berb= fte mit Bintexfrucht bifact werben fann.

Die tonigt. Poligen-Behorden werben Durch die Befarberung des Lehrers Dolg- befihalb abigefordert, ihre Umte-Untergebenen

gum Unbau folder und anderer fonellreifenben Gewächse vorzüglich in ben Brachfelbern gwedmafig ju ermuntern.

Marzburg ben 6. May 1817. Königl, baier. Regierung bes Unter Main:

Freifes.

Bohlfahrts: Comité. Behr. v. Jurhein, Bice-Prafibent. v. Mieg, Director.

Didele.

(2) 2. Betanntmachung

Samstag ben 10. May Nachmittags um 1 Uhr wird am Holsthore die jahrlich angeordnete Kalchaiche abgehalten. Sammeliche Biegler, welche mit ihren Materialien in hiefige Stadt handeln, werden baher aufgeforbert, an diesem Lage zur bestimmten Stunde mit ihren Kalchtarrn, dann Ziegel- und Badstein-Waaßen zu erscheinen, solche mit dem Muttermaaß vergleichen, und nothigen Kalls reguliren zu lassen, indem ausonst gegen die Ausbleibendon, und doch Materialien hieher Liefernden, unnachsichtlich diedestimmte Strafe eintreten wird.

Die hiefigen Maurer, Tancher und Dach= beder haben ben Bermeibung ber nämlichen Strafe ihre bestenden Malter-Ratchgemäße zur bemerkten Stunde an Ort und Stelle zu brin= gen, und solche reguliren zu lassen,

Burgburg ben 1. Man 1817. Königl. Polizendirection. Geffert, Polizen-Director.

(2) 2. Berpachtung.

Um Montage den 12. d. M. fruh um To Uhr wird bas Keller-Gewolbe unter dem fogenannten Kanzley Schwiebbogen ben dem Stadtrentamte auf drey Jahre an den Meistbietenden salva ratificatione verpachtet.

Margburg ben 5. May 1817, Königl. Stadmentamt,

Praclufib = Erfenntnif.

Das königl. Landgericht Proledorf erkennt hiermit, daß alle diesenigen, welche der Edicfalladung vom 21. Februar 1. J. nicht entfprachen und zur Erneuerung der Hopotibes

tenbacher von ben Drien Dantenfeld, Karbach, Rirdaid mit ber Rasmuble, Dbetfteinbad, Profeborf, Schinbelfee, Glashutte Schleichach, Spielhof, Theinheim, Unterfteinbach, Birmbad am Bach, Birmbach am Berg und Muftviel, bie Urfunden, wodurch bingliche Redite begrandet werden follen, bis Ende Aprile 1. J. nicht borgelegt haben, nunmehr ben entstehender Musschapung ihren Schulbner in ber ihnen gebubrenden Rlaffe bas Borquabrecht verlieren, und ben in bem Snvothefenbuche in berfelben Rlaffe vorgemertten Glaubigern, wenn auch biefe ibre Siderheits-Rechte fpater erlangt haben, nachdefest werbengeim Berauferungefalle ber Dubothet an einen brittern aber ihr bingliches Recht ganglich verlieren, es ware benn, baf fie daffelbe auch ohne richterliche Aufforderung noch vor bem wirklichen Buschlage binlanglich bescheit nigen, und alle Roften ber durch ihre Schuld etwa vereitelten Berauferung erfegen werben.

Proles of am 1. May 1817.

Geffner, Mct.

(3) 1. Glaubiger = Borlabung.

Um ermessen zu können, ob gegen Stephan Seitz zu Dankenfeld im Wege ber Erecution oder Ercussion surzusahren sen, wied Tagfart zur Aufnahme und Liquidation der Schulden d selben auf Kreptag den 30. May d. F. früh um 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile festgesetzt, das die Nichterscheinenben ben Bestimmung des Versahrens nicht berücksichtiget werden,

Proledorf am 2. Man 1817. Ronigl. Landgericht. W.-A. Kunict

Geffner, Mot.

(3) 1: Berste i gerung.
Im Wege ber Hulfsvollstredung gegen Ritolaus Ruttinger ju Untersteinbach wird besten Gut, bestchend aus

einem Mahnhause mit Sofrieih, Scheuer und Schweinstalle, bann 30 1/2 Morgen Artselbern, 18 3/4 Morgen Biesen Donnerstag ben 22. b. J. früh um 9 Uhr in Untersteinbach nach Borschrift der Erecutidus-Ordnung verstrichen; die auf dem Gute haftenden Lasten übrigens werden an der Tagfart von dem Versteiche befannt gemächt werden.

Proledorf am 23. April 1817.
Rönigl. Landgericht.

Beijner, Mch.

(5) 1. Berfteigerung.

Im Bege ber Hulfevollstredung gegen Johann Bafel alter zu Theinheim, wird befe fen Gut, bestehend aus

einem Wohnhause, Scheuer, Sofhaus,

Solzhalle und Badhause, bann ,

1 1f4 Morgen Seelein mit Damm benm.

27 5/8 Morgen Arifeld, 5 5/8 Morgen Wiesen,

75 Morgen Holz, nach Borfchrift ber Execution8-Ordnung Donnerstag den 29. May d. J. Nachmittags um.
2 Uhr in dem Gemeindehause zu Theinheim verstrichen.

Proleborf am 30. April 1817.

Rönigl. Landgericht.

Gessiner, Act.

(5) 1. Glaubiger-Vorlabung.

Balentin Schmitt, alter von Rablingen hat einen Theil feines Grundvermogens auf Zielfristen freywillig veräußert, und will seine Glaubiger in den Erlos derselben landgerichte fich einweisen lassen.

Bevor nun diesem Antrage willsahrt werben kaun, sinder man nothwendig, zu erdr= tern, welche Schuldposten als liquid zu befriedigen, und ob die Ereditoren mit dem ziel= fristlichen Striche einwilligend seven-

Wer bemnach immer eine rechtliche Forsberung an ben besagten Schmitt zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche Mitte woch den 14. May l. J. früh um 3 Uhr ben dem ad liquidandum fostgesetzten Termin vor unterzeichneter Gerichts-Behoode einzuklagen, und rechtsgenüglich herzustellen, unter dem Rechtsnachtheile, daß der Nichterscheinende

ben Fertigung ber Zahlunge Ausweisungem nicht, berudsichtiget werben wird.

D. Mannerstadt ben 31. Mars 1817.

Ronigl., Landgericht.

Degen Berhinderung bes Laubrichters:

Bagner), ais si

(3) 1. Ebictal=Borladung.

Gegen Müller Stephan Günzler zu Rothhausen ist der Concurs rechtsträftig erstannt, und einziget Edictstag auf Donnerstag den 26. Juny früh um 8 Uhr anderaumt, woden sammtliche Stephan Günzlerliche Ereditoren entweder personlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte ihre Forderungen anzuzeigenz die Richtigkeit derselben sowohl als ihren ett waigen Vorzug unter Vorlegung der Beweissmittel barzuthun, ihre Einwendungen gegen Liquidität und Priorität der einzelnen Forzberungen vorzubringen, dann schlüßlich gezgenseitig zu handeln haben, unter dem Präzudize des Ausschlusses von der Concurse masse resp: den treffenden Handlungen.

Decr. Mannerfladt am 5. Man 1847.

Königl. gandgericht.

(L. S.)

Relleri.

Stedbrief.

Der wegen mehteren Diebstählen inhaftirte nachstehend signalisite Leonard Gundell
von Poppenhausen ist in ber Nacht vom 6.
auf ben 7. b. M. mittels Erbrechung ber Dedwand aus bem Gefängnisse entstohen. Sammtliche in= und auswärtige Polizep-Behörden werden demnach um die geeignete Aufmerksamteit auf diesen Flüchtling, und im Falle dessen Betretung um Arretirung und Einlicherung desselben gegen Vergütung, der Gebühren und Kosten ersucht.

Signalement.

Peonard Gundell von Poppenhausen ist 34 Jahr alt, mißt 6 Schuh, hat blonde Haare, bergleichen Augenbraunen, gewölbte Stirn, braune Augen, etwas spiße Nase, tleinen Mund, braunen starten Bart, Badenbart, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, unterssetzt Statur, tragt ein altes braunes seiber nes Halbtuch, einen grunen beibergewanden

5. D 2

Digitized by

Rod, unter diesem ein beibergewand Mermelsbing, bunkelhläue tuchene Weste, 1', Paar weiß und blau gestreifte beibergewande Ueberhosen, unter diesen ein Paar lange leinene ober kurze schaflederne Hosen, hellblaue wollene gestreifte Strümpfe, eine Fuchdkappe, und ist noch besonders daran kennibar, daß derselbe am rechten Beine, welches ganz krumm stehet, hinket.

Weihers am 7. April 1817. Königl. baier. Districtsamt. A. Rod.

Glaubig er = Borlabung.

Da das gegen Andreas Boll zu Steins bach erlassens Concurds-Erkenntnist seine Nechtstraft beschritten hat, so werden alle jene Gläubiger, welche eine Forberung haben, hiermit edictaliter auf Montag ben 26. May früh um 8 Uhr als einzigen Edictstag vorzgelaben, um zu liquidiren, zu ercipiren und schlüßlich zu handeln, unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Masse resp. den Handlungen. Zugleich soll der von Andreas Voll vorhabende Tilgungs = Plan vorzgelegt werden.

Decretum Zeil ben 21. April 1817. Königl. baier. Landgericht. i. j. o.

Muller.

Rara, a. s.

4768 fl. 394 fr.

Richtamiliche Artifel.

Summarifde Ueberficht aller Ginnahme und Ausgabe von bem gnabigft angeordneten Sulfeverein gur Unterflugung ber Durftigen vom 4. April bis ben 4. Man 1817.

Einnahme.

Bom vorigen Monat sind zu Reces bestanden 913 fl. 58 fr. In Benträgen vom 4. April bis ben 4. May 1817. sind einzegangen laut Beplagen und übergebener fpeziellen Berechnung 2411 fl. 13\frac{1}{2} fr. Bon vertaufrem Garn, Tuch und Handtüchten sind eingegangen 1443 fl. 27\frac{3}{3} fr.

Kur 1676 Laib Brob, bem Laib à 38 tk. Tur 15575 Portionen Suppe, bie Portion à 4 kr. Hur 25575 Portionen Suppe, bie Portion à 4 kr. Hur Brodvergutung jur Suppe Table 20 = Kur Boft eines Urmen Table 20 = Kur Rost eines Urmen Table 20 = Tur 4 Rarrn Buchenholz jur Supp pensulnstalt Spinnerlohn von 10 Pfund Flachs Table 36 = 12 = Tur 3 1/4 Rarrn Eichenholz Tur Kleider, Hember, Schuhe und Macherlohn für Schultinder und Dürstige Tur Kleider, Hember, Schuhe und Dürstige Thur Rostelbe eines Kranten Table 21 = Tur Boftgelb eines Kranten Table 21 = Tur besondere Unterstützung zweiger Hur Dapier und Einbinderlohn ber Taur Dapier und Einbinderlohn ber Tur Dapier und Einbin	Mus gab	1000		^ 1	
Tur 15575 Portionen Suppe, bie Portion à 4 fr. Pour Brodvergütung jur Suppe 126 = 21 = 30 = 30 = 30 = 30 = 30 = 30 = 30 = 3	Rur 1676 Paib Brob ben Raih &	83.5	1		. 9
Für 15575 Portionen Suppe, bie Portion à 4 fr. Hue Brodvergütung jur Suppe 126 = 21 = Für Rost eines Urmen Für 4 Karrn Buchenholz jur Sups penulnstalt Sopinnerlohn von 10 Pfund Flachs Für 3 1/4 Karrn Eichenholz Für 3 1/4 Karrn Eichenholz Für Rteider, hember, Schuhe und Macherlohn sur Schulkinder und Dürstige 140 = 31 = Für Rostgelb eines Kranken Für Papier und Einbinderlohn ber Bur Vapier und Einbinderlohn ber Bur dewilligten Lohn zweier Hands langes den der Suppens Bertheilung Für ein Bruchband Dem Auscuser ben bem dreimalis gen Strich des Garns und Leins wand Den Biectelbienern die Bentrage zu sammeln 13 = 2477 fl. 56 tr.	38 16.		A.	28	fr.
Für Brodvergütung jur Suppe 126 = 21 = 30 = 30 = 30 = 30 = 30 = 30 = 30 = 3	Bur 15575 Portionen Suppe, bie		17.	~0	
Für Brodvergütung jur Suppe 126 = 21 = Für Koft eines Urmen . 7 = 30 = Für 4 Karrn Buchenholz jur Suppe 36 = 12 = pent Unfalt 36 = 12 = Sür 4 Karrn Buchenholz 36 = 12 = Für 3 1/4 Karrn Eichenholz 21 • 17½ = Für Rieiber, Hember, Schuhe und Macherlohn für Schulkinder und Dürftige 140 = 31 = Für Rostgelb eines Kranten 3 = 30 = Für Beschere Unterstützung zweier Hausarmen 12 = - = Für Papier und Einbinderlohn der Burdarmen 2 = 8 = Für dewilligten Lohn zweier Hands 3 = 24 = Für ein Bruchband 3 = - = Eür die ein Bruchband 3 = - = 50 = 50 = 50 = 50 = 50 = 50 = 50		038	£	20	2
Für A Karrn Buchenholz zur Supz pensUnftalt Spinnerlohn von 10 Pfund Flachs Für 3 1/4 Karrn Eichenholz Bur Kleiber, Hember, Schuhe und Macherlohn für Schulkinder und Dürftige Für Kostgelb eines Kranken Bur besondere Unterstüpung zweper Hausarmen Bur Papier und Einbinderlohn ber Buarrbücher der Conscription Bur bewilligten Lohn zweper Hands langer den der Suppens Bertheilung Bur ein Bruchband Dem Auseuser ben dem dremmalis gen Strich des Garns und Leins wand Den Biectelbienern die Benträge zu sammeln 13 = - = 2477 fl. 86\fr.		2 9 - 1	- 6		
Für 4 Karrn Buchenholz zur Supz pensulnkalt Spinnerlohn von 10 Pfund Flack 5 = — = Bur 3 1/4 Karrn Eichenholz Für Rleider, Hember, Schuhe und Macherlohn für Schulkinder und Dürftige 140 = 31 = Hür Kostgelb eines Kranken 5 = 30 = Kür besondere Unterstützungzweiter Hur Papier und Einbinderlohn der Kur Papier und Einbinderlohn der Kür Papier und Einbinderlohn der Kür Pewilligten Lohnzweiter Hand= langer den der Suppen=Bertheilung 5 = 24 = Kür ein Bruchband 6	Fur Roft eines Urmen	7:	×	30	=
Spinnerlohn von 10 Pfund Flachs 5 = — = Für 3 1/4 Karen Eichenholz 21 • 17½ = Für Rleiber, hember, Schuhe und Macherlohn für Schulkinder und Dürftige 140 = 31 = Für Kostgelb eines Kranken 5 = 30 = Kur besondere Unterstünung zweper Hausarmen 12 = — = Für Papier und Einbinderlohn ber Für Papier und Einbinderlohn ber Für Papier und Einbinderlohn ber Für bewilligten Lohn zweper Hand= langer den der Guppen=Bertheilung 5 = 24 = Für ein Bruchband 5 = 24 = Für ein Bruchband 5 = 24 = Für ein Bruchband 2 = 15 = Den Auseuser ben dem dreumalis gen Strich des Garns und Leins wand 2 = 15 = Den Biertelbienern die Benträge zu sammeln 13 = — =					1
Bur 3 1/4 Karrn Eichenholz 21 . 173 = Für Rleiber, hember, Souhe und Macherlohn für Schulkinder und Dürftige 140 = 31 = Für Kostgelb eines Kranken 5 = 30 = Kur besondere Unterstützungzweper Hausarmen 12 = — = Kür Papier und Eindinderlohn ber B Quarrbücher der Conscription 2 = 8 = Kür bewilligten Lohnzweper Hand= langer den der uppen=Bertheilung 5 = 24 = Kür ein Bruchband 5 = 24 = Kür ein Bruchband 5 = 24 = Kür ein Bruchband 2 = 15 = Dem Auseuser ben dem dremmalis gen Strich des Garns und Leins wand 2 = 15 = Den Biectelbienern die Benträge zu sammeln 13 = — =		36	#	12	•
Für Rieiber, hember, Souhe und Macherlohn für Schulkinder und Dürftige 140 = 31 = Für Rostgeld eines Kranken 5 = 30 = Für besondere Unterstüpung zweper Hausarmen 12 = - = Für Papier und Einbinderlohn ber B Quarrbücher der Conscription 2 = 8 = Für bewilligten Lohn zweper Hand= langer den der uppen=Bertheitung 5 = 24 = Für ein Bruchband 3 = - = Dem Auseuser ben dem dredmalis gen Strich des Garns und Leins wand 2 = 15 = Den Biecteldienern die Benträge zu sammeln 13 = - =		-			=
Macherlohn für Schulkinderund Dürftige 140 = 31 = Für Kostgeld eines Kranken 5 = 30 = Für besondere Unterstüpungzweper Hausarmen 12 = — = Für Papier und Einbinderlohn ber B Quarrbücher der Conscription 2 = 8 = Für bewilligten Lohnzweper Hand= langer den ber Guppen=Bertheilung 5 = 24 = Für ein Bruchband 3 = — = Dem Auseuser ben dem dreumalisigen Strich des Garns und Leins wand 2 = 15 = Den Biecteldienern die Benträge zu sammeln 13 = — =		21	4	173	=
Dürftige 140 = 31 = Für Rostgelb eines Kranken 5 = 30 = Kur besondere Unterstützungzweper hausarmen 12 = - = Kür Papier und Einbinderlohn ber g Quarrbücher der Conscription 2 = 8 = Kür dewilligten Lohnzweper Hand= langer den der Guppen=Bertheilung 5 = 24 = Kür ein Bruchband 5 = - = Dem Auseuser ben bem dreumalisgen Strich des Garns und Leins wand 2 = 15 = Den Bierteldienern die Benträge zu sammeln 13 = - = - = 2477 fl. 86\frac{1}{2} tr.				* 4	
Für Kostgelb eines Kranten Bur besondere Unterstützung zweper Hausarmen Bur Papier und Einbinderlohn ber Buarrbücher ber Conscription 2 = 8 = Bur bewilligten Lohn zwener Hand= langer ben ber uppen=Bertheilung Bur ein Bruchband Dem Auseuser ben bem bremmalis gen Strich des Garns und Leins wand Den Biertelbienern die Bentrage zu sammeln 2477 fl. 864 fr.		. 4 -	*		
Bur besondere Unterstützung zweper Saudarmen Bur Papier und Einbinderlohn ber B Quarrdücher ber Conscription Bur bewilligten Lohn zweper Hand= langer ben ber uppen=Bertheilung Bur ein Bruchband Dem Audeuser ben bem bremmalis gen Strich bes Garns und Leins wand Den Biectelbienern die Bentrage zu fammeln 2477 fl. 864 fr.		_		-	
Haubarmen Bur Papier und Einbinderlohn ber B Quarrbucher ber Conscription 2 = 8 = Bur bewilligten Lohn zwener Hand= langer ben ber uppen=Bertheilung 5 = 24 = Bur ein Bruchband 3 = — = Dem Auseuser ben bem bremmalis gen Strich bes Garns und Lein= wand 2 = 15 = Den Biectelbienern die Bentrage zu fammeln 13 = — =		3	+ ,	30	= .
Bur Papier und Einbinderlohn ber g Quarrbucher ber Confeription 2 = 8 = Bur bewilligten Lohn zwener Hand= langer ben ber Cuppen=Bertheilung 5 = 24 = Bur ein Bruchband 3 = — = Dem Auseufer ben bem bremmalisgen Strich best Garns und Leins wand 2 = 15 = Den Biectelbienern die Bentrage zu fammeln 13 = — =					_
B Quarrbucher ber Conscription 2 = 8 = Bur bewilligten Lohnzwener Hand= langer ben ber Guppen=Bertheilung 5 = 24 = Bur ein Bruchband 3 = — = Dem Auseufer ben bem bremmalis gen Strich best Garns und Leins wand 2 = 15 = Den Biertelbienern bie Bentrage zu sammeln 13 = — =		12	×		2
Bur bewilligten Lohn zwener hand= langer ben ber Guppen=Bertheilung 5 = 24 = Für ein Bruchband 5 = - = Dem Auseufer ben bem bremmalis gen Strich best Garns und Leins wand 2 = 15 = Den Biectelbienern bie Bentrage zu fammeln 13 = - = 2477 fl. 86\fr.				. 0	
langer ben ber Cuppen=Bertheilung 5 = 24 = Kur ein Bruchband 3 = - = Dem Auseufer ben bem bremmalis gen Strich bes Garns und Leins wand 2 = 15 = Den Biectelbienern die Bentrage zu fammeln 13 = - =		2	-	0	-
Für ein Bruchband 3 = - = Dem Auseufer ben bem bremmalisgen Strich best Garns und Leins wand 2 = 15 = Den Biectelbienern bie Bentrage zu fammeln 13 = - = 2477 fl. 86\frac{1}{2} fr.		5	2	24	3
Dem Auseufer ben bem breymalis gen Strich bes Garns und Leins wand 2 = 15 = Den Biertelbienern bie Beptrage 3u fammeln 13 = - = 2477 fl. 86\frac{1}{4} fr.			46	_	4
gen Strich bes Garns und Lein- wand Den Biertelbienern bie Bentrage bu fammeln 13 = - # 2477 fl. 86 ftr.					
Den Biertelbienern die Bentrage zu fammeln 2 = 15 = 13 = - = 2477 fl. 86\frac{1}{2} fr.	gen Strich bes Garne und Lein-			1	
Den Biertelbienern die Bentrage zu fammeln 13. = - = 2477 fl. 86\frac{1}{4} fr.	manb	2	2 =	15	=
2477 fl. 86 tr.	Den Biectelbienern bie Beptrage		•		
The second secon	su fammeln	13	=		
The second secon	2	477	A.	863	fr.

Einnahme . . . 4768 fl. 39% fr. Uuegabe . . . 2477 fl. 56% fr.

Ginnahme und Mudgabe gegen einanber abgezogen verbleibt ju Recef 2290 fl. 43 fr.

Bemertung.

Un Brob find vertheilt woeben 1743 Laiban 459 Saudarme, worunter bie von Gutthatern erhaltenen 67 Laib begriffen find, bann 12 Pfund Bleifc an 6 alte Durftige.

> Würzburg ben 4. Man 1817; Johann Philipp Menth, Hulfevereine Caffier.

Feilbietungen.

Bertauf einer Sammmerfcmiebe.

1) (3) Bum zwenten öffentlichen Berftriche der bahiesigen hammerschmiede sammt Wohnhause wird Strichstagfart auf Dienstag ben 13. dieses früh um 10 Uhr festgesiet, mit dem Bemerken, baß bey dem ersten Striche ein Gebot zu 5000 fl. ihn. zu Arotofoll gelegt worden seh, und wenn ein annehmbares Gebot geschehe, der Zuschlag erfolgen werde, wozu die Kaufliebhaber hof= lichst eingeladen werden.

2) (3) Mittwoch ben 14. dieses, Nachmittags um 2 Uhr werden in der Behausung ber Unterzeichneten, im 4. Distr. Nro. 255. nachstehende Grundstäde aus freper hand zum öffentlichen Strich aufgelegt, und wenn annehmliche Gebote gelegt werden, so werben dieselben sogleich zugeschlagen werden. Bey dem Striche werden die weitern Strichbedingnisse befannt gemacht, und zugleich eröffnet, daß nur eine Tagfart gehalten werde. Matheus Robers Wittib.

Befdreibung ber Grunbftude:

2 3f4 Morgen Weinberg und 1 3f4 Morgen Rleefeld im obern Spittelberg, neben hen: Landesdirections = Raih herz und Battner Guntel liegend;

4 Morgen Weinberg und 1 1/2 Morgen Rleefeld im Albertegrunde, zwischen Michael Brumann und Dichael Schafer von Ger-

brunn;

1 Morgen Beinberg im Zwerchbogen, zwis schen Roblentrager Herbert und Berwalter Rudert liegenb;

1 1/2 Morgen Aderfeld im obern Neuenberg, mit Korn bestellt, liegend, zwischen Bang quier Mohr und bem gemeinen Wege;

2 1f2 Morgen Beinberg im Sobenbuch, ne-

3 3fh Morgen Weinberg im außern Neuens berg', nebft 3 Morgen Ellern.

5) (3) Montag ben 12. bes ichigen Donais werben bie bier nachbenannten gur Berlaffenfchaftsmaffe ber verlebten Rammmacherin Maria Barbara Happlin dahier gehörigen Weinberge, nämfich. 1 Morgen Weinberg im innern Graf, Sib. Gewärzframer Sofmann, Kh. Kammmachermeister Happel; 3/4 Morg. allda, Th. Fischers Wittive, Gib. Befiger sclbst, bann 1 Morgen Beinberg auch allba, bie namlichen Unftoger; 1 Morgen Beinberg im mittleren Huppland nebst Ellern zu 4/5 Morgen, nachst Alcebaum-Wirth Leiblein; 1 Morgen Weinberg im Grombuhl, neben Hrn. Professor Grub u. Brn. Vermaltungerath Lauer - in dem Sterbhause ber verlebten Rammmacherin im innern Graben , 2. Dift. Mro. 157. Nachmittags um 2 Uhr zum ögent=

lichen Strich aufgeleget, und gegen baare Bezahlung wenn anders ein annehmbares Gebot gelegt wird, fogleich abgegeben. Die barauf haftenben Lasten werden bey ber Strichetagfart angegeben werben.

21. Heilmann, Appellationsgerichts= Abvotat und beiber Rechte Licentiat, als ernannter Testaments=E, ecutor.

4) (3) Mittwoch den 14. des jetigen Monats Man werden 2 Fuder 4 Eimer 1811er Bein-, 2 Fuder 8 Eimer 1807er, dann ditto 9 Eimer, durchaus reingehaltene und selbst erzogene Meine, nebst 2 Eimer Lisch= wein, in dem Hause der verlebten Kammma= cherm M. Barbara Happlin im innern Graben, 2. Diftr. Nro. 157. Nachmittags um 2 Uhr von Testamentariatswegen diffentlich gegen baare Bezahlung verstrichen, wozu die Kauf-liebhaber höslichst eingeladen werden.

A. Heilmann, Appellationsgerichtes Abvokat und beider Rechte Licentiat, als aufgestellter Testaments-Executor.

5) (3) Zwep zwischen bem Rennweger und Sanberthore an ber Chausse, neben hrn. Stadtgerichterath Lauterweg, an einander liegende Garten, als:

a) 1 Morgen mit bepläufig 180 tragbaren Sbitbaumen, Spalieren, Beinftoden u.

1 Commerhauschen;

b) 1 2f4 Morgen mit einigen hundert trags baren Obstbaumen, Spalieren und Beinstoden; einem Sommerhause, oben und

unten mit einer Mauer versehen, werden Freytag am 9. dem ersten, und am Dienstage den 13. dieses Monats dem zweyten und letzten öffentlichen Stricke, iedesmal Rachmittags um 2 Uhr, von dem Eigensthumer ausgesetz, und der Strick wird in dem Garten selbst vorgenommen werden. Liebhaber konnen täglich Nachmittags Einssicht davon nehmen, und die Schlüssel im 3. Distr. Nro. 82. hinter dem Dom erhalten.

6) (5) Eine vollkommene Laben Einrich=
,tung mit Fächern und Auslagen von fest m
Holze, bann einige noch gut beschlagene Thuren sind zu verkaufen. Den Berkaufer er=
fährt man im Intelligenzeomtoir.

7) (2) Im 1. Diftr. Mro. 73. in ber Semmelsgasse, sind die Burzburgischen Lanbes-Berordnungen mit Megister in 3 Bande gebunden, ganz neu, billigst zu vertaufen. Auch werden baselbst mehrere Zentner Max eulatur auf Schreib= und Druckpapier um bilsigen Preis abgegeben. Ferner ist daselbst ein Parterre-Zimmer mit Alkoven mit ober ohne Mobeln für eine kleine stille Haushaltung ober ledige Herren stündlich zu verzwietben.

8) (2) In der Reibeltsgasse, 4. Diftr. Nro. 147. nachst der Briefpost, ist alter guter Bordeaux, und 98er Hochteimer Rheinwein die Bouteille zu 1 fl. 21 fr. zu haben.

9) (4) Ein ganz neues Clavier-Piano-Forte von einem befondern schönen Rugholz mit einem angenehmen Ton, und o Octaven, ist ben Michael Joned im 1. Diftr. nachst der Bonesmuhle Nro. 290. billigst zu vertaufen.

10) (3) Es ist eine gut conditionirte ein= spannige, auch leicht zwenspannige Chaise ne= ben dem wilben Schweinstopf, 3. Distr. Nr.

75. ju verkaufen.

14) (2) Eine Wiener Salb-Chaife, welche ein= und zwenspannig gefahren werden kann, ift um billigen, Preis zu verkaufen. Wo? erfahrt man im Intelligenzomtoir.

12) (1) Im 5. Diftr. Mro. 162. ift ein 28 cimeriges in Gifen gebundenes Fall Jag gu

perfaufen.

43) (3) Fallhute, von verschiedener und neuester Façon, sind im 2 Distr. Nro. 523. hinter ber Marien-Kapelle eine Troppe hoch zu billigen Preisen zu verkaufen.

Bermicthungen.

1) 3) Im 2. Diftr. Rro. 256, ift ber gange obere oder auch ber untere Stock, wovon jeder mit allen Erforderniffen verfeben ift, entweder sogleich oder auf Groß-Jacobi zu vermiethen.

2) (2) Im 4. Diftr. Rro. 55. in ber Gemmelsgasse ist: ein Quartier, bestehend in A Zimmern mit Alkoven, Kuche, 2 Kamsmern, u. sonstigen Bequemlichteiten auf Groß= Jacobi zu vermiethen. Das Nähere erfährt man benm Eigenthumer im obigen Sause.

3 (1) Im 4. Diftr. Nro. 159: in ber Johannitergaffe ift ein Quartier, bestehend in einem Zimmer, Alfoven, 2 Bobenkam=mern, Holglager zc. auf Jacobi zu vermietben.

4) (1) Im 3. Diftr. Nro, 341. in ber Buttneregaffe find 2 heitbare Zimmer mit Ruche, Reller und Bobenkammer auf nachsterwment Große Jacobi zu vermiethen.

5). (1) Im 2. Diftr. im Innerngraben Mro. 145. ist auf Jacobi ein Quartler im zwepten Stock, von 3 heißbaren Zimmern, Ruche, Holzlager und Bodenkannner zu vers miethen.

6) (4) Im 2. Diftr. Nro. 347. ift ein Quartier, im obern und ber ganze mittlere Stod auf Groß-Jacobi zu vermiethen. Das Rabere ift ben Hanbelsmann Herold in ber

Sandergaffe ju erfahren.

7) (1) Im 1. Diffr. Nro. 166. in ber Semmelsgaffe, ift ein logis fur einen Be-

werbsmann auf Jacobi ju verlehnen.

8). (1) Im 4. Diftr. Nro. 26. in ber Peterer Pfarrgasse, sind 3 Zimmer, 1 Kuche, - mit verschlossenem Plat zum Holzlegen auf ben 1. August zu vermiethen.

9) (1) Es sind 3 ober 4 in einander gehende tapezirte Zimmer, mit oder ohne Mösbeln, eben so vielt Bedientenzimmer, Stallung für 8 Pferde, und Heuboden, sogleich zu vermiethen. Das Rähere erfährt man im Intelligenscomtoir.

10) (2) Im 2. Diffr. Rro. 245. nachst ber Dominicanerfirche ift ber mittlere Stod auf Jacobi, und ein fleines Quartier sogleich

gu, vermiethen.

11) 3) Im 4. Difte. Nro. 149. in ber Reibeltsgasse ist bis Groß = Jacobi ber mitte lere Stock, bestehend in 3 in einander gehenden heißbaren Zimmern, nebst. Kuche, dann die Mespane mit mehreren heißbaren Zimmern, Koller, verschlossenem Holzlager, gemeinschaftlichem Waschhaus, und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine stille ordentliche Haushaltung, zu vermiethen.

12: (1) Im. 1. Diftr. Ner. 409. ift ein Quartier, bestehend in 3 in einander gehenden Zimmern, einer hellen Ruche, Magdesammer und Holzlager, für eine stille Haushaltung auf Jacobi zu vermiethen; auf Verlangen fann auch ein Gartchen dazu gegeben werden.

Huch find allba 2 in einander gehende Zimmer mit der Aussicht auf den. Main für ledige Herren ständlich zu vermiethen.

- 15) 3) Im 2. Distr. 487. bem Karmefitenkloster gegenüber, ist ein Quartier für
 eine Atlle: Haushaltung auf Groß-Jacobi zu
 vermiethen.
- 14 (2) Im 3. Diftr. ift ein Quartier bon 7 heigharen Zimmern, nebft einer Ruche,

verschloffenem Solzhaufe, Reller, gemeinschaft= lichem Baschteffel, Brunnen und andern Bequemlichteiten auf Großiacobi zu vermiethen. Das Nabere erfahrt man im Intelligenze.

15) (3) Im 3. Diftr. Reo. 195. in ber Urfulinergasse ist ein Logis von 5 in einanster gehenden gemalten Zimmern, großem Borzpfat, heller Ruche, sv. Aberitt, Boden und Bodenkainmer, verschlossenem Holzlager, gemeinschaftlichem Waschhaus und Keller, auf Jacobi zu vermiethen.

Eichhorngasse ift ein Zimmer mit Mobeln zu

Dermiethen.

17) (3) Auf der Domgasse ist ein Laden sammt heitbarer Ladenstube und Plat zum Holzlegen, auf Jacobi oder sogleich zu vermiethen. Das Rahere ist bey Eisenhandler Sebastian Sohn zu erfragen.

18) (2) Un dem Haus Nov: 427. ist ein Plat auf dem Markt für einen Schuhmacher zu vermiethen, und kann fogleich bezogen

werben.

19) (5) Im 4. Diftr. Nro. 152. nachst ber Briefpost ist ein Quartier, geräumig und mit allem Erforderlichen versehen, ftundlich oder auf Groß-Jacobi zu verlehnen.

20) (5) Im 1. Diftr. nachst der unteren Promenade ist ein Quartier von 3 heiß= und 2 unheißbaren Zimmern, nebst Ruche, Bosten mit Kammer und andern Bequemlichteisten, sogleich oder auf Groß-Jacobi zu vermiesthen. Das Nähere erfahrt man im Intellisgenzomtoir.

21) (3) Auf ber Domgaffe Mro. 178. ist ein Logis für eine honette Haushaltung auf Groß-Jacobi zu vermiethen. Das Rahere ev-fahrt man ben Raufmann Leineder in ber

Augustinergasse.

22) (3) Im 2. Diftr. Nro. 318. in der Marktgaffe ift auf Groß-Jatobi ein Logis, bestehend in 1 Zimmer mit Altoven und Nesbenzimmer, Ruche, sw. Abtritt und Plas zum Holzlegen, an eine stille Haushaltung stund-lich zu vermiethen.

23) (3) Im 2. Diftr. Neo. 452. nachft ber Mainbrude, ift ein Zimmer mit Mobeln

auf ben 1. Jung zu vermiethen?

24) (3) 3m 1. Diftr. Rro. 132. in ber Semmelsgaffe ift ein Quartier, bestehenb in 2 beigbaren und 2 unheigbaren Bimmern, einer

Kuche, Holzlager, gemeinschaftlichem Basch= haus mit Lrunnen, bann einem Boben zum Baschtrodnen und noch mehrern Bequemlich= keiten, auf Jacobi zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

25) (2) Im 3. Diftr. Nro. 287. nachft ber Brude ift ein Laben ftundlich zu verlehnen.

26 (3) In der Buttnersgaffe, 3. Diftr. Nro. 311. der Schwane gegenüber, ist eine Werkstatt, zu einem Laden brauchbar, auf Jascobi zu verlehnen.

27) (21 Im Pleichacher-Biertel, Mro. 355 ist ein Quartier, bestehend in 2 heigbaren Zimmern, einem Altoven, einer hellen Ruche, 2 Kammern, verschlossenem Holzplaß, und einer kleinen Bein-Kammer, für eine stille Hauß-haltung auf Groß-Jacobi zu vermiethen.

28), (3) Im 2. Diftr. Nro. 73. auf bem Graben find 3 auch 4 nacheinander folgende und nach ber Straße hin angenehm gelegene Zimmer zu verlehnen. Das Nähere erfährt

man bey bem Sauseigenthamer.

Bermifchte Ungeigen.

Tobes = Angeige.

1) (1) Am 2. May Radmittags um 154 auf 4 Uhr entschlief fanft, mit allen beit ligen Gaframenten verfeben, an ben Folgen eines Behrfiebers, meine treueste unvergefliche Gattin, Elifabetha Juftina Biegler, geborne von Fleischmann, im 53ften Lebensjahre und im 15ten unferer bechft zufriedenen Che. Obschon die Vollendete das Glack hatte, ihrer Talente und Rechtschaffenheit wegen von Hohen und Miedern geschätzt zu fenn, so bleibt boch nur mir allein die traurigste Gewisheit, ihr liebevolles sanftes Herz in seinem ganzen Umfange und mit ihr bie wichstigfte Stute meines Alters verloren zu baben. Bergeill: lich ist also ber namenlose Schmerz und Rummer, womit ich ihr Scheiden allen Gonnery und Freunden bekannt mache und bie Entschlafene ihrem Bebete, mich aber zu steller Theilnahme und fernerem Wohlwollen herglich empfehle.

Ripingen am 40 May 1817.9 4 . 4

ton: baier, pensionieter Laupimann.

2) (3) Ber an bie Beriaffenschaft bes gu Struth 2. G. Mottingen, perlebten hen.

Pfarrere Gottfrieb Unton Biebemann aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Fordes rung machen ju tonnen glaubt, wird aufgeforbert, folche binnen 6 Bochen bey bem un: terfertigten Testaments-Erecutor anzubringen, widrigenfalls ben Auseinanderfegung ber Ber= laffenfchaft, und Mushandigung berfelben an Die Teftamenteerben auf die Musbleibenben feine Radfidt genommen werben wird.

Tauberrettersheim 2. G. Rottingen ben

24. April 1817.

3. Willner, Pfarrer bafelbft. 5) (1) Meinen verehrten Gonnern und Schapbaren Freunden made ich hiermit meine Abreife befannt, und dante fur bie Gunft und Freundschaft, welche fie mir feit In ben entfernteften 15 Jahren erwicfen. Bonen wird fich berfelben mit dantbarem Bergen ftate erinnern

Bargburg ben 7. May 1817 Ihr ergebenfter Diener und Freund,

Ligmann.

4) (4) Da in der Kurge bas von mir verfaßte und bereits angefundigte deonomi= fche Bert, unter bem Titel: "Gimon Struf ber verständige Bauer im Unterlande Baiern. Gine Familien Gefchichte, Jedem Bauer und Deconom, groß und flein, ein hochft noth= wendiges, auf prattifche Erfahrungen gegrun= betes Lehrbuch ze." in zwen Theilen, à 2 fl. 30 tr. Die Preffe verlaffen wird; fo mache ich benjenigen, bie fich daffelbe all nfalls noch anschaffen wollten, befannt, baß man bey ber tonigl. Poft Expedition in Riffingen noch Beft llungen barauf maden tann.

Straubing im April 1817. 3. C. Farft, t. Sall-Cherbamter. 5) (2) Dr. Bend hat feine Phyficate= Relle Bargburg b. b. M. angetreten, und wohnet in Raufmann Stummer.fchen Saufe nachft bem Bierrohrenbrunnen 3. Diftr Dr. 586.

6) (1) Unter ber Abbreffe:

Un ben heren G. J. Reller

ift von poetifchen Begenftanben handelnb, ein Brief an ben Mobreffirten eingelaufen; ba folher aber bem Inhalte nach nicht an ihn ge-

bort, fo wird ber Eigenthamer, gebeten , fich bierum im Intelligenzcomteir gu melben.

7) (1) Die Port-Chaifen find jest im 3. Diftr. Mro. 76. in ber alten Tabadefabrife au haben.

Johann Full, Port-Chaifenmeifter.

8) (1) Unterzeichneter zeigt hiermit fei= nen Freunden und Gonnern ergebenft an, bağ er ein anderes Quartier, und gwar im 2. Diftr. Rro. 310. bem Gafthofe gur Stabt Manden gerabe über bezogen habe.

3. M. Semm, Schneibermeifter.

9) (2) Unterzeichneter hat bie Ehre, bem verehrungsmurbigen Publifum befaunt ju ma= den, daß er bis ben 11. May den Bornfels lere-Saal beziehe, und alle Conn= und Fegertage Tangmufit halten werbe. Gur gute Ges trante und falte Speifen wird beftens geforgt fepn; er bittet um geneigten Bufvrud.

Johann Michael Rirchner. 10) (1) Gin junger Menfc, welcher ben einer herrichaft erzogen ift, und in allen mog= liden Dienften, als: Rafiren, Frifiren ic. Fer= tigfeit befist, und Garten-Arbeit berficht, wunfcht ben einer herrschaft wieder in Dienfte ju tommen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

11) (1) In einer ftillen Strafe ohnweit bes grunen Marttes, wird fur eine Saushal= tung ein Quartier von 4 beigbaren Bimmern, 2 Rammern und andern Bequemlichteiten, auf Jacobi au miethen gesucht.

12) (3) 800 ff. rhn. find gegen gericht= liche Berficherung ju 5 pCt. auszuleihen. Den Darleiher erfahrt man im Intelligenzcomtoit.

13) (1) Montag ben 5. Dian ift ein gang brauner Suhnerhund mit einer weißen Bruft, und an ben vordern Gufen gang unten an ben Pfoten etwas weiß, entlaufen. Rube ift cewas langer als bey ben gewohnli= den Subnerhunden. Derjenige, welchem derfelbe augelaufen fenn follte, wied erfucht, die Anzeige bavon gegen eine Belohnung bon einer halb n Carolin im Intelligenzcomtoir gu madien.

14) (1) Georg Diener, Lehnfufcher, wohnbaft in ber obern Bodegaffe Dir. 210., fahrt Conntag ben 11. und Dienftag ben 43. Drap mit einer Chaife nach Frantfurt, und wanfcht

Mitreisende.

Roniglich

Intelli.

v o n



Baierifches

genzblatt

Burgburg.

Mit Seiner Majestat bes Ronigs allergnabigstem Privilegium.

Samstag.

Nro. 51.

10. May 1817.

Amtliche Artitel.

Nr. pr. 3080. Nr. exp. 2158. Befanntmachung.

(Die Erledigung der Schuffelle ju Elmann beir.) Im Namen Seiner Majestät des Konigs.

Durch ben Tod des Madchenlehrers Rempel zu Eltmann ift deffen Lehrstelle erlediget worden.

Wariburg ben 1. May 1817.

Königl. baier. Regierung bes Unters Mainfreises.

Kammer bes Innern. Ihr. v. Usbed.

v. Mieg, Director.

Frohlich.

Nr. pr. 4195. Nr. E. 2165.

Befanntmachung.

(Die Erledigung der Schulftelle zu Uchtelhausen betr.) Im Namen Seiner Majestar bes Rönigs.

Die Schulstelle zu Uchtelhaufen Landgerichts Mainberg ist durch die Beforderung bes bisherigen Lehrers erlediget worden.

Würzhurg ben 2. May 1817.

Königt. baierische Regierung des Unter-

Kammer des Junern. Erhr. v. Asbed.

v. Mieg, Director.

Broblich.

N. pr. 1855. N. E. 1258.

Befanntmachung.

(Die den Unterthanen im Laufe des April geleifteten Unterfühungen mit Getreide betr.)

Im Mamen Seiner Majestät bes Königs.

Ben ben tonigl. Rentamtern bes Untera Maintreifes find im Laufe bes verfloffenen Mon nats Upril gur Unterftubung burftiger Unterathanen an Samen - und Speife-Getreibe ange-wiesen worben:

			Malter		Megen	
Weißen			- 747 -	=	1	
Korn	• •	•	3537	×	3	
Geefte	1 .	. •	1036	=	3	,
Haber.	• .	• 1	1680	r	3	
Dinfel	ober @	epels	20	2		
Schotte			5	Ξ	-	
Geman	g, Hinti	erfruch	tu.		•	
וסוזכנ	ctorn;		52	*	3	

7078 Milt. 22 MB.

Mebst biesen wurden auch sehr viele Früchte von milben Stiffungen gu gleichem Zwede ansgewiesen, und ansehnliche Unterflügungen in banrem Geide ertheilt.

für bas zu errichtenbe Rreismagazin find bebeutenbe Früchtvorrathe im Auslande erkauft, und befinden fich wirklich unterwegs; auch ift der erfte Eransport bes von Er. Königlichen Majes ftat in ben Seehafen erkauften Nordischen Bestreibes (ungefahr 2000 Malter betragend) nach

5. 6

fo eben eingegangenen Berichten am 5. biefes in

Burgburg ben 8. Man 1817!

Königl. baier. Regierung bes Unter-Main-

Bohlfahrte Comite. Frhr. v. Burhein, Bice Prafibent.

Colfon.

(5)1. Befanntmachung.

Die allgemeine Schutpoden = Impfang für das Jahr 1817. nimmt mit dem gegenwartigen Monate May in hiefiger Stadt ihren Aufang.

Hierzu werden wegen Ginhaltung der

Ordnung folgenbe Termine festgesist.

Frentage ben 16. Man fur die Impf=

pflichtigen aus ber Pfarren Saug.

Frentag ben 25. Man fur jene aus ber Pfarren zu Pleichach.

Frentag ben 30. Man fur bie aus bem

2. Diftricte.

Frentag ben 6. Juny far die aus bem

Freytag ben 13. Jung fur bie aus bem

4. Districte.

Freytag ben 20. Jung für jene aus bem

5. Diftricte.

Bey bieser Impfung muffen alle erscheis nen, welche mit dem letten Tage des Mos nats Junius l. J. 1817. drep Jahre alt was ren, und sich nicht hinlanglich auszuweisen vermögen; daß sie einmal die natürlichen Blattern gehabt haben, oder einmal mit Ersfolg oder dreymal ohne Erfolg mit Schutzblattern geimpft sind.

Anch biejenigen mussen sich nach ber vorbestimmten Ordnung der Districte einstelzien, welche bey der allgemeinen Impf = Nevission im vorigen Jahre abwesend gewesen sehn mogen. Die Impfung geschieht in dem Saale des t. Verwaltungsraths Behäudes, nimmt an den bestimmten Tagen iedesmas um 1 Uhr Nachmittags ihren Unfang, und währt dis zum eingetretenen Ubend sort.

Die Aeltern und Vormunder werden ben diesem für die Menschheit so, wichtigen Gegenstande, woben lediglich die Erhaltung des Lebens und der Gesundheit ihrer Kinder und Psieglinge gegen die Verheerung der natür-

lichen Blattern beabsichtigt wird, ber allers bochften Berordnung uber das Impfwefen volltommenes Genüge leisten, sie werden ersmahnt, jedesmal an dem für den Stadt-Disseriet, den sie bewohnen, bestimmten Tage und zur angeordneten Stunde mit den Impfspflichtigen zu erscheinen, und das Impfgeschäft, welches nicht verzögert werden darf, durch Ausbleiben nicht zurüdzuhalten, indem man sonst vermüssiget seyn würde, mit der geseslichen Strafe gegen die Ungehorsamen ohne Nachsicht vorzusahren.

Wurzburg ben 9. May 1817. Königl. Polizepdirection. Seffert, Polizep-Director.

(3) 2. Befanntmachung.

Es follen einige auffere Pfranden in bem Stadtrath Suberischen Josephs-Spitale begeben werben; biergu find geeignet, alte, un= vermögenbe und gebrechliche Dienftmagbe, welche niemals verheprathet waren, und wenigstens 20 Jahre bey wirklichen Bargersleuten babier gedient haben. Richt nur die: jenigen, welche schon sich ausgewiesen, und conscribirt find, sonbern auch, welche fich noch mit hinlanglichen Beugniffen ausweisen fonnen, werden baber auf Donnerstag ben 22. May 1817. frah nach 8 Uhr vorgeladen, im ton. Berwaltungerathe perfonlich, ober im Rrantheite = und Berhinderungefalle, burch arztliches Atteft bey ber Aufnahms-Commiffion gu erscheinen, und fobann bas Beitere aber die Begebung felbsten abzuwarten.

> Marzburg ben 18. April 1817. Königl. Berwaltungsrath. G. Brod, Burgermeister.

Bruchtpreise

auf ber Schranne in Schweinfurt, ben 3. April und 3. May 1817.

Im bochften Preis:

Beiben, 36 Ml. 6 MB. bas Mite. 46 fl. 15 fr. bis 43 fl. 5 fr. Rorn, 100 Ml. 5 Mb. — 40 fl. — fr. bis 38 fl. 5 fr.

Berfte, 2 Ml. 2 Mg. - 44 fl. - fr. bis - fl. - fr.

Saber, 92 Ml. 7 M8. - - 15 fl. 24 fr. bie 13 fl. 5 fr.

Mittlern Preid:

Beigen, 1 Ml. 4 Mb. das Mite. 43 fl. — fr.

bis 41 fl. 5 fr.

Born, 60 Mi. 3 Mb. — — 38 fl. — fr.

bis 36 fl. 5 fe.

Berfte, 2 Ml. 2 Mh. — — 43 fl. — fr.

bis 42 fl. — fr.

bis 42 fl. — fr.

bis 42 fl. — fr.

bis 12 fl. 5 fr.

Im tiefsten Preis:
Beisen, 6 Ml. 2 Ms., das Mitr. 41 bis 341 fl.
Korn, 4 Ml. 6 Ms. — 36 bis 35 fl. — fr.
Berste, 1 Ml. 2 Ms. — 41 fl. bis 40 fl. — fr.
Haber, 26 Ml. 2 Ms. 12 fl. bis 8 fl. 15 fr.
Summe aller verlauften Fracht: 343 Mit.

5 Megen, als: 44 Mite: 4 Mg. Beigen, 165 Rite: 4: Mg. Korn, 5 Mit. 6 Mg. Greft, 127 Mite: 7 Mg. Haber.

Ronigl. baier. Polizep: Commiffariat:.

b: Gegnis ..

(3) 2. Berfteigerung.

Das zur Theilungamasse der Nikolaus Achtmanns Wittib nun verchelichten Rossemann dahier gehörige Gasthaus zum Baren, dann 1 Garten zu bepläusig 1·3/4 Morgen, werden Dienstag dem 13. May: früh um 8 Uhr auf dem dahiesigen Rathhause gegen Fristenzahlungen zum Striche aufgelegt, und nach Uebereinkunft der Interessenten sogleich zugeschlagen. Das Gasthaus ist drenstödig, von Steinen aufgeführt, und mit allen erstorderlichen Bequemlichkeiten versehen.

Rönigl. Landgericht.

Bettelbach den 29. April 1817.

Rönigl. Landgericht.

Better.

Ronig.

(5) 2. Shulbenliquidation.

Um ermessen zu können, welches Versahren gegen die Georg Stollischen Sheleute dahier einzuleiten sep, ist die Aufnahme der Passiven berselben nothig. Es werden demnach alle iene, welche an die gedachten Sheleuten aus irgend einem Grunde eine rechtliche Forderung zu haben vermeinen, auf Mittwoch den 4. Juny 1. J. früh um 9.
Uhr zur Andringung ihrer Forderungen unter dem Rechtsnachtheile vorgefaben, bag bie Ausbleibenden bep Bestimmung des weitern Berfahrens nicht berudsichtiget werben follen.

Dettelbach ben 16. April 1817.

Didels.

(3) 2. Glaubiger-Borlabung.

Walentin Schmitt alter von Nüblingen hat einen Theil seines Grundvermögens auf Zielfristen freywillig veräußert, und will seine Glaubiger in den Erlos derselben landgericht= lich einweisen lassen.

Bevor nun biesem Antrage willsahrt wers ben kann, findet man nothwendig, zu erdre tern, welche Schuldposten als liquid zu befriedigen, und ob die Creditoren mit dem ziels fristlichen Striche einwilligend seven.

Wer demnach immer eine rechtliche Forsberung an den besagten Schmitt zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche Mittswoch den 14. May i. I. früh um 8 Uhr beg dem ad liquidandum festgesesten Termin vor unterzeichneter Gerichts-Behörde einzuklagen, und rechtsgenüglich herzustellen, unter dem Rechtsnachtheile, daß der Nichterscheinende ben Fertigung der Zahlungs = Ausweisungen nicht berücksichtiget werden wird.

D. Mannerftabt ben 31. Mars 1817.

Königl. Landgericht.

Wegen Berhinderung bes Landrichters. Samhaber, L. G. Act.

Magner, a. s.

(3, 3. Glaubiger=Borlabung.

Um die Berlassenschafts-Sache der Margaretha Kernin von Stendach gehörig auseinander sepen zu können, ist eine Schulden-liquidation nothwendig. Zu derselben ist Tagsfart auf Dienstag den 13. May I. J. früh um g. Ube festgesept, wo alle diesenigen, die au diese Mansen wolsteil Marse dem Nechtsnachtheile zu erscheinen haben, das sie steht Auseinandersegung dieses Theilungs-Seschäfts unberäcksichtigt bleiben.

Romgl Landgericht.

v. Fichtl.

Deberid, 2. s.

Berfteigerung.

Aus der Theilungmasse des Georg Martln von Helmstadt werden allda Mourag den
42. May 1. J. früh um 8 Uhr ankangend
40. Malter Korn, 20 Malter dinkel, 2 Pserde,
2 Kühe, 1 Kalb, 1 Mutterschwein, 4 Schweinschen, 4 vollständige Betten, mehreren Baugrengeschire; einiges Jum, dann Joh und
Schreinerwaaren, und sonstiges Hausgeräthe
zum öffentlichen Striche aufgelegt, und dem
Meistbietenden gegen baare Zahlung sogleich
zugeschlagen, wozu man Liebhaber einladet.

Honigl. Patrimonialgericht Helmstadt. C. A. Frans.

Ebictal=Borladung.

Conrad Dill Adersmann zu Geroda hat sein Vermögen den Gläubigern abgetreten, deshalb werden dieselben auf den zur Liquisdation wegen Geringfügigkeit der Masse bestimmten einzigen Edictstag, nämlich Diensftag den 20. Man l. J. Vormittags um 8 Uhr hierher zu Vorlegung der Beweismittel und Vorzugsrechte, zur Vorbringung der Einzeden auch Pflegung der schlüßlichen Verhandslungen unter Strafe des Ausschlusses oder, rücksichtlich der einzelnen Handlungen hiermit öffentlich vorgeladen.

Brudenau ben 21. April 1817. Königl. baier. Bezirfe : Amt.

Berpachtung.

Die Triftgerechtigkeit auf Grünsfelder Markung soll nachstänftigen Pfingste Dienstag den 27. d. M. in einen auderweiten sechsiäherigen Bestand von Michaelis 1317. bis das hin 1825. durch den Weg der öffentlichen Bersteigerung an den Meistbietenden abgegesten werden.

Die Schäferen fann mit 600 Stüden Schafe Dieh beschlagen werden, und erhalt der Schafer von der gemeinen Stadt frege Bohenung; die übrigen Bedingnisse sind ben bet Berleihung, welche an obgedachtem Tage früh um 9 Uhr auf dem Nathhause zu Grande feld vorgenommen wird, zu vernehmen.

Gerlachsheim am 5. Man 1817. Großherzl. bad. Bezirks Anntbrevisorat. Bernhard, Amtbrevisor.

Michtamtliche Aftifel.

Feilbietungen

Berfauf einer hammmerfcmiebe.

1) (3) Zum zwenten öffentlichen Versstriche der bahiesigen hammerschmiede sammt Wohnhause wird Strichstagfars auf Diensstag den 13. dieses früh um 10 Uhr festgesset, mit dem Bemerken, daß bey dem erssten Striche ein Gebot zu 5000 fl. rhn. zu Protokoll gelegt worden sen, und wenn ein annehmbares Gebot gesche, der Zuschlag erfolgen werde, wozu die Kausliebhaber höfslichst eingeladen werden.

2) (3) Mittwoch ben 14. dieses, Rach=
mittags um 2 Uhr werden in der Behausung
der Unterzeichneten, im 4. Distr. Rro. 255.
nachstehende Grundstücke aus freger Hand
zum öffentlichen Strich aufgelegt, und wenn
annehmliche Gebote gelegt werden, so wer=
den dieselben sogleich zugeschlagen werden.
Ben dem Striche werden die weitern Strich=
bedingnisse bekannt gemacht, und zugleich er=
öffnet, daß nur eine Tagfart gehalten werde.
Matheus Robers Wittib.

Befdreibung ber Grundftude:

2 3/4 Morgen Weinberg und 1 3/4 Morgen Rleefeld im obern Spittelberg, neben Hrn-Landesdirections = Rath Herz und Battner Guntel liegend;

4 Morgen Beinberg und 1 1/2 Morgen Kleefeld im Albertsgrunde, zwischen Michael-Brumann und Michael-Schafer von Gerbrunn;

1 Morgen Beinberg im Zwerchbogen, zwis
fchen Kohlentrager Herbert und Berwalter Ruckert liegenb:

1 1/2 Morgen Aderfelb im obern Neuenberg, mit Korn bestellt, liegenb, zwischen Ban- quier Mohr und bem gemeinen Bege;

2 1f2 Morgen Weinberg im Hohenbuch; nes ben Handelsmanns Bittib Broili; und 5 3f4 Morgen Weinberg im auftern Neuenberg, nebst 3 Morgen Ellern.

8 Morgen im obern Bogen, neben Karner Berold; wobon bie Halfte mit Gerste und Korn bestellt ift;

19 3f4 Morgen auftofiend an bie Schlüpferleine-Mable, wovon 10 Morgen mit Ber1345

fte, 41/2 Morgen mir Beigen bestellt, und 5 1/4 Morgen noch unangebaut find: 3 Plorgen Weinberg im Gienderbuhl, auftoger, Sr. Dberburgermeifter Brod.

3) (3) Montag den 12. bes jegigen Manit nais werben die hier nachbenannten gur Bergiaff laffenschaftemaffe ber verlebten Kammmagerin und Sanderthore an der Chauffee, neben Sen. Maria Barbara Sapplin babier geborigen Etadtpeichterath Lautermeg, an einander lies Weinberge, namlich. 1 Morgen Beinberg im innern Graß, Sib. Gewürzkrämer Hofmann, Th. Kammmachermifter Happel; 3f4 Morg. allba, Th. Gifthere Bittwe, Gth. Befiger felbft, bann 1 Morgen Beinberg auch allda, die nämlichen Unftoger; 1 Morgen Beinberg im mittleren Huppland nebst Ellern zu 4/5 Morgen, nachst Kleebaum-Wirth Leiblein; 1. Morgen Beinberg im Grombahl, neben Srn. Professor Grab u. Srn. Bermaltungerath Lauer - in bem Sterbhaufe ber verlebten Kammmaderin im innern Graben, 2. Dift. Rro. 157. Rachmittags um 2 Uhr jum offent= lichen Strich aufgeleget, und gegen baare Bezahlung wenn andere ein annehmbarcs Gebot gelegt wird, fogleich abgegeben. barauf haftenden Lasten werden bey ber Strichstagfart, angegeben werden.

21. Heilmann, Appellationsgerichte: Abrokat und beider Rechte Licentiat, als ernannter Testaments=Executor.

4) (3) Mittwoch ben 14- des jegigen Monats Man werden 2 Fuder 4 Eimer 1811er Wein, 2 Fuber 3. Eimer 1807er, dann bitto 9 Eimer, durchaus reingehaltene und felbst erzogene Meine, nebst 2 Gimer Tifch= wein, in dem Saule ber berlebten Rammma= derin M. Barbara Sapplin im umern Graben, 2. Difte. Mro. 157. Radmittags um 2 Uhr von Testamentariatspegen offentlich gegen baare Bezahlung berftrichen, wozu die Rauf= liebhaber höflichst eingeladen werden.

> M. Beilmann, Appellationegerichts= "Aldvokat und beider Rechte Licentiat; ale aufgestellter Testamente-Executor.

5). (5). Montag ben 19. dieses Monate? lebten Rammunadierin Dapplin bahier gehörigen Hausmobilien, bestehend in verschiebenen Schreinerenwaaren, Commoden, Tischen, Seffeln, weißem Beuge, weiblichen Rleidungsftuden u. f. f. Madmittage und bie folgenden Tage, von Testamentariatswegen im

haufe ber Erblasserin, 2. Diftr. Mro. 157. gegen baare Zahlung öffentlich berftrichen.

M. Beilmann, tonigl. baier. Appelmust ber in Lationegerichte-Advocat, ale ernannedien i' ter Testamente-Erecutor.

6) (3) Biven zwischen bem Rennweger gende Garten, als:

a) 4 Morgen mit benläufig 180 fragbaren Obstbaumen, Spalieren, Weinstoden u.

1 Sommerhauschen;

b) 1 2f4 Morgen mit einigen hundert trag= baren Obstbaumen, Spalieren und Bein= ftoden, einem Gommerhaufe, oben und

unten mit einer Mauer verfchen, werben Frentag am g. dem ersten, und am Dienstage ben 13. diefes Monats dem zweyten und letten offentlichen Striche, jedesmal Radmittags um 2 Uhr, bon bem Eigen= thumer ausgesett, und der Strich wird in bem Garten felbst borgenommen werben. Liebhaber konnen taglich Rachmittage Gin= ficht davon nehmen, und die Schluffel im 3. Diftr. Mro. 82. hinter bem Dom erhalten.

Das Saus im 4. Difte Mro. 7) (2) 124. in ber obern Sohannitetgaffe, foll im? Wege einer Berfteigerung ans freber Sand verfauft werden. hierzu ift Strichstagfatt auf Mittwoch den 7., den 14. nud den 21. May b. J. jedesmal Nachmittags um 2 Uhr im Saufe felbst festgesett. Daffelbe enthält im erften Stode 1 heißbares Zimmer, 1 Ruche: und ein Holzlager; im zwenten Stod 1 Bim= mer und 1 Mebenfimmer, 1 Rache und 2 Rammern; im britten Stode ein Zimmer und ein Rebenzimmer, eine Ruche und Kammer, dann einen schonen Boben; auch befindet fich ben diesem Saufe f'schonerigewolbter Reller. Liebhaber werden hierzu eingelaben.

8) (3) Das Wohnhause im 5. Diftra Mro. 348. ist zu verkanfen. Liebhaber konnenes ftundlich einschen, und bas- Rabere mitdem Eigenthumer besprechen.

werben bie zur Berlasseischaftsmasse ber vermijoring) 1(2) In ber Rosengaffe bes Sanber-Bierteldnift ein bequem gelegenes Wohnhaus mit Stallung und mafferfrenem Meller verfeben, aus freger Sand zu verkaufen. Liebe haber konnen dasselbe zu jeder Zeit einsehen? und das Rabere in Mro. 233. berfelben Gaffe errapren.

10) (1) Das jur Berlaffenichaft ber Eva Darr gehörige Bohnhaus im 1 Diftr. Aro. 254. wird Montag ben 12. Map b. G. Rach= mittags um 2 Uhr bem britten und letten Striche ausgesett werben. 1112

11) (3) 3m 2. Difte. Mro. 402. vift ein haus, bestehend in 3 heisbaren Zimmerni, 4 Ruche, Boben, Kammer und einem Laben Auf diesem aus frener Sand zu verfaufen. Saufe tonnen 1000 fl. als verzinsliches Ca-

wital fteben bleiben.

12) (3) Seinrich Joseph Beder in Colln am Rhein balt Commiffione-Lager von allen Battungen Umfterbamer Liqueure, beren Rein= beit und Gate allgemein anerkannt ift. Parthien ift ber Preis mit Inbegriff ber Bervadungstoften 4 fl. 40 fr. im 24 fl. Fuß per hollander Alasche fren ju Schiff ober Gubr. Ben Bestellungen ersuche ich jene Freunde, mit benen ich noch nicht bie Ehre habe in Berbin= bung ju fteben, ihre Auftrage mit guten Ri= meffen auf Frankfurt am Main zu begleiten.

13) (5). Ein Badhaus mit Zugebor auf einer gangbaren Strafe, mit 5 Dirg. Ader= und Beinbergsfeld, ift in Rarlftadt ben Gebaftian Gerecht zu verlaufen. Die Raufe=

liebhaber tonnen fich allda melben.

14) (3) Es ist eine gut conditionirte ein= frannige, auch leicht zwenspannige Chaife neben bem wilben Schweinstopf, 3. Diftr. Dr. 75. gu bertaufen.

15) 3) Fallhate, von verschiebener und neuester Kaçon, sind im 2 Distr. Dro. 523. binten ber Marien-Rapelle eine Treppe boch an billigen Preifen gu vertaufen.

In ber Schweizeren 4. Diftr. 16 (4)

Mro. 3. sind Kartoffeln zu verkaufen.

Bermiethungen.

1) (1) Im 3. Diffr. Nro. 191; ift ein: Quartier, bestehend in 4 Zimmern, 2 Ram= mern und andern. Bequemlichkeiten zur vere.

miethen:

- 2) '1) Im 4. Diftr., Rro. 19. ift ins Quaetier von & heißbacen Bimmern, Ruche holglager, Reller, Gebrauch bes Bafchhaufes, nebft anbern Bequemlicht iten, auf Groß= Jacobi an eine ftille Saushaltung 3u. ver= minhen.
- (1) im 1. Diftr. Dro. 70. ift ein

de, Solgfammer und Brunnen im Saus, far eine ftille Saushaltung auf Groß: Jacobi gu vermiethen.

3m 2. Diftr. Dro. 273. in bet 4) 01) Bronnbachergaffe ift ein Quartier fur eine ftille Saushaltung auf Groß-Jacobi zu ver-

miethen.

25(15) (1) 3m 1. Diffr. Nro. 161, ben Ja= cob Wich, Hofmenger, ift ein Logis im amen= ten Giod auf Groß-Jacobi ju vermiethen; baffelbe besteht aus 3 in einander gehenben Zimmern, einer Rache und Sotzfammer.

Gbenbafelbft find auf Groß-Sacobi ober auch ftunblich 2 in einander gebende Dena= nengimmer, wobon eines heigbar, eine fleine

Ruche und holzboben ju vermiethen.

3m 3. Diftr. Rro. 166. in ber 6) (1) Sterngaffe ift ein Quartier fur eine ftille Haushaltung auf Groß-Nacobi ju vermietben.

7) (1) 3m 4. Difte Deo. 88. auf ber Reubaugasse ist ein Logis für einen ledigen Herrn auf ben 1. Jung ju vermiethen.

8) (1) 3m. 3. Difte. Rro. 369. nachst ber Universität, ift der gange untere Stod bestehend in 4 beinbaren Bimmern, 4 Rache, Rainmer, Plas jum Solzlegen, gemeinschaft= lichem Bafchaus, und etwas Reller, auf Groß=Jacobi zu vermiethen.

9) (1) Auf ber Domgaffe Mro. 480. ift ein Logis fur einen ledigen herrn mit oder ohne Dibbeln ftunblich ju vermiethen.

10) (1) 3m 2. Diftr. Rro. 254. ift ein großes Quartier mit Bequemlichkeiten auf

Groß=Jacobi ju vermitthen.

11) 3) Im 2. Diftr. Nro. 271. im neuen Belferhofe find 2' in einander gehende heitbare Zimmer für ledige herren ftundlich au vermierben.

12) (1 3m 2. Diffr. Mro. 45. ist auf Groß-Jacobi ber mittlere Stod zu vermicthen.

- 13 (3) 3m 3. Diftr. Mro. 85. in ber Schulgaffe ift auf Jacobi ein Quartier, beffehend in 8 in einander gehenden meiftens tapegirten Zimmern, wovon 6 heigbar find, bann 1 Ruche, Speisekammer, Reller, Boben, Waschhaus und vielen andern Bequemlichkei= ten, ju verlebnen.
- 3m 2. Diftr. Mro. 365. ift ein 44 (3 Quartier bestehend in 2 heiß= und 1 unbeig= baren Zimmer, wozu auf Berlangen Gral= Rogis, bestehend in 2 heißbaren Bimmern, Rus lung fur 2 Pferde gegeben werben fann,

dann einer Kammer auf bem Boben, Plat im Reller und gemeinschaftlichem Waschhause zu vermiethen. Das Nahere ift ben Spengler=

meifter Unbreas Gobn gu erfragen.

15) (3) Im 4. Diftr. Nro. 149. in ber Meibeltsgasse ist bis Groß = Jacobi ber mittelere Stock, bestehend in 3 in einander gehendiste heißbaren Zimmern, nebst Ruche, dann die Meskane mit mehreren heißbaren Zimmern, Keller, verschlossenem Holzlager, gemeinschaftlichem Waschhaus, und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine stille ordentliche Haushaltung zu verwiethen.

16) (2) Im 2. Diftr. Nro. 249. hinter ber Marienkapelle, ift ein Logis, bestehend in einem Zimmer, Alltoven, Ruche und Holzlager, für ein ober zwep Personen auf Jacobi

au vermiethen.

17) (5) Im 2. Diftr. Mro. 256. ift ber ganze obere ober auch der untere Stod, wovon jeder mit allen Erfordernissen versehen
ift, entweder sogleich oder auf Groß-Jacobi zu vermiethen.

18) (2) Im 1. Diftr. Mro. 55. in der Semmelsgasse ist ein Quartier, bestehend in 4 Zimmern mit Altoven, Ruche, 2 Rammern, u. sonstigen Bequemlickeiten auf Groß= Jacobi zu vermiethen. Das Nähere erfährt man benm Eigenthamer im obigen Hause.

19) (3) Auf ber Domgasse ist ein Laben sammt heitbarer Labenstube und Plat jum Holzlegen, auf Jacobi ober sogleich zu vermierhen. Das Nähere ist bey Eisenhandler

Sebastian Gohn zu erfragen.

20) (5) Im 4. Diftr. Mrv. 152. nachft ber Briefpost ift ein Quartier, geraumig und mit allem Erforberlichen verseben, stundlich ober auf Groß-Jacobi zu verlehnen.

Bermifchte Ungeigen.

rüchten der Jahrszeit, nach den gedruckten Preiss-Listen servirt werden. Da alle Anstalten zum vollkommensten Vergnügen getroffen sind, so sieht Unterzeichneter um so gewisser einem zahlreichen Zuspruche der geehrtesten Harmonie-Gesellschaft ente gegen, und wird stäts das Zutrauen derselben zu erhalten sich bestreben.

An diesem Tage nehmen auch die

Spiele ihren Anfang.

Würzburg den 8. May 1817.

Philipp Franz Bevern, Sohn, Canditor und Theater-Wirthschafts-Pachter.

2) (3) Alle biejenigen, welche an bas Hinterlaßthum bes zu Rordheim am Main am 5. April 1. J. verstorbenen pensionirten herrn Pfarrers Columban Schull aus irgend einem Grunde eine rechtliche Forderung maschen zu können glauben, werben hiermit vorzgeladen, binnen 30 Tagen ben bem unterferztigten Testamentariate um so gewisser sich zu melden, als nach Ablaufe dieser peremptorissschen Frist mit Aushändigung der Hinterlasssenschaft an die Grundserben fürgeschritten werden wird.

Das Testmentariat.
Pfarrer Dopel von Rordheim und P. Hugo Mauder von Martastheim als Testaments-Ercoutoren.

5) (12). Bu ber Offenbacher Bleiche werben alle Best Mungen an Leinewand, Gebild und Garn angenommen bey

Frang Michael Steinam.

4) (2) Dr. Bend hat feine Physicatestelle Burzburg b. b. M. angetreten, und wohnet in Raufmann Stummerischen Hause nachst bem Vierebhrenbrunnen 3. Difte Nr. 386.

5) (1) Unterzeichneter zeigt hiermit seinen Freunden und Gonnern ergebenst an, baß er ein anderes Quartier, und zwar im 20 Difte. Nro. 310. dem Gasthofe zur Stadt Punchm gerade über bezogen habe.

in think 3. Dr. Gemm, Schneibermeifter,

6) (194Ein stubierenber Jangling wanscht Privatstunden in der lateinischen, griechischen ober deutschen Sprache; in der Geschichte, Arithmetik n. dgl. zu ertheilen. Das Na= here ist im Intelligenzeomtoir zu erfragen.

^{4) (1)} Unterzeichneter macht ergebenst die Anzeige, dass am künstigen Sonntage als den 11. dieses Monats in dem an die verehrliche Harmoniegesellschaft dahier vermietheten Theater-Garten zum erstenmale das Buvette eröffnet werde, woraus von Morgens bis Abends täglich alle Gattungen erfrischende und warme Getränke, in- und ausländische Weine, verschiedene kalte Speisen, Torten, Kuchen, Confecturen aus seiner eigenen Canditorey, wie auch Gefror-

verehrungswurdigen Publikum bekannt zu maschen, baß er bis ben 11. Man den Bornkelz lers-Saal beziehe, und alle Sonn- und Fepertage Tanzmust halten werde. Far gute Geztrante und kalte Speisen wird bestens gesorgt sepn; er bittet um geneigten Zuspruch.

Johann Michael-Kirchner.

8) (1) Ein Studierenter erbietet sich in Latein oder Religion, Lesen, Schreiben, Rechenen u. s. w. Unterricht zu geben, mit dem Bersprechen, den Forderungen der Lehrlinge Genage zu leisten. Das Rabere erfährt man

im Intelligenzcomtoir.

9) (2) Man sucht für ein alternloses 46 iahriges Madchen, welches im Striden und Nahen nicht unerfahren ist, einen Stubenmagd-Dienst, der auch ohne Lohn sepn barf. Das Rahere erfährt man im Intelligenze.

10) (2) Man wunscht einen verwaisten 14 jährigen Ruaben zu einem hiesigen Backers Meister in die Lehre zu bringen, und wurde nothigenfalls Lehrgelb für ihn bezahlen. Das Rähere erfährt man im Intelligenzeomtoir.

14) (3) Um vorigen Samstag ben 3. Map, wurde bey einer Gefellschaft bey hof ein Parapluis umgetauscht; das vermiste ist gran, und auf dem Plattchen mit den Buchstaben A. v. S bezeichnet. Der jedige Besider wird höstlich gebeten, es in dem frank. Hof zurud zu schicken, und das seinige das für zu erhalten.

12) (3) 800 fl. rhn. find gegen gericht= liche Berficherung ju 5 pCt. auszuleihen. Den Darleiher erfahrt man im Jutelligenzeomtoir.

15) (1) Ein Theilungssted der Strohmengerischen Erben, und eine Mechnung von Hilpertshausen, L. G. d. d. M. vom Vormunder Sturmer, ist den 8. Man verloren worden.

14) (1) Felir Kronert, Lehnkutscher im Sandhof, 2. Diftr. Nro. 546., fahrt Montag ben 12. May mit einer leeren Chaife nach Bamberg, und wanscht Mitreisende zu

befommen.

15) (1) Johann Roth, Lehnkutscher, wohn= haft in ber untern Bocksgasse, 3. Diftr. Nro. 306. fahrt Montag ben 12. ober Dienstag ben 13. May mit einer leeren Chaise nach Bamberg, und wünscht Mitreisenbe.

16) (4) Franz Fid, Lehnkuischer, wohn= haft im 4. Distr. Nro. 155. nachst der Briefpost, fährt Donnerstag den 15. oder Freytag den 16. mit einer Chaise nach Heidelberg und Maunheim, und wanscht noch einige Mitreisende.

.47) (1) Matthes Hilpert, Lehnfutscher, wohnhaft im Godershofe, 3. Distr. Rro. 157. fahrt Montag ben 12. ober Dienstag ben 13. Map mit einer Chaise nach Frankfurt.

Ungeige ber Gebornen, Getrauten und Gestorbenen vom 20. bis 30. April 1817.

Geborne.

Dorothea, Tochter des Haders Biegner. M. Mars garetha, Tochter des Polizepdieners Eisemany. Joh. Baptil, Sohn des Sädlers höfling. Caspar und M. Barbara, Zwillinge des Edunantaters Körner. Undrag, Sohn des Buttners Mudert. Michael Umsbros, Sohn des Mebers Diem. Joh. Baltyafar Friesdrich, Cohn des Rethgerbers hoch. M. Ifabella Mars garetha, Tochter des Diepgers Ediert. Carl Bilbelm Jos. Franz, Sohn des Apotheters v. Schmid. Rofeph, Sohn des Schneiders Scherf. M. Rofa Lierefia Adels gunda, Tochter des t. Strafen aus efreturs Gros. Ausserbliche 6.

Getrautc.

Georg Adler, Webermeifter, mit Margaretha Gradel, Webers Wittwe dahier. /
Chriftina Rellmer, Riemermeifter, mit Chriftina Erübse wetter, Riemermeifters Bittwe dahier.

Gestorbenc.

Adam Kinnöder, f. b. Seldar, 25 Jahre alt. Mars garetha Med, Schleiferefrau, 46 Jahre alt. Conrad Gudmaver, Papierzändler, 72 J. 6 M. alt. Anton Juntenin, Sattlermemer & 3 alt. Anna Beronica Hügel, Fischerefrau, 30 Jahre alt. Georg Günther, Pirundner, 78 J. alt. Joseph Maver, f. Bikariates Actuar, 51 J. 2 M. alt. Catharina Ehrmann, Auts schuar, 51 J. 2 M. alt. Catharina Ehrmann, Auts schuer tochter, 2 J. 6 Mon. te alt. Georg Steinmen, ledig von Lautenbach, 49 Jahre alt. Anna Catharina Geinzer, Schuhmacherstochter, 5 Monate 2 Wochen alt. Michael Pepp, Pfründner, 82 J. alt. Theresia hölzel, Pfründuerin, 55 Jahre alt. Eva Illig, Baus erstochter, 74 Jahre alt. Johann Heinr. Jos. Michael Kröblich, Schneidersschup, 13 Wochen alt. Peinrich Carl Frenherr von und zu Guttenberg, Dontlapitular, 42 J. alt. Georg Sauer, Zimmergesell, 46 J. alt. Aldam Spiegel, f. b. Soldar, 25 J. alt. Galthasat Schubert, Laglöhner, 60 J. alt. Catharina Beh, Lags schneres Wittine, 36 J. alt. Ausgereheliche 5.

su Mro. 51.

des Würzburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Amtliche Artitel.

Befanntmadung.

Im Namen

Seiner Majestat des Konias von Baiern 2c.

Benm langsten Sturge alterer Devositen ergab fich, bag fich aus unbefannten Ur= fachen, und nachstehenben Rechte-Ungelegen=

beiten tleine Refte gebildet haben.

Wer einen rechtlichen Untrag barauf gu stellen sich veranlasset finden kann, hat sich beghalb in vier Wochen ber bem Koniglichen Appellationsgerichte babier in Stempel= und Taxfreyen Eingaben zu melden, sonft aber ift ju gewartigen, daß diefe Gelber bem Ro= niglichen Fistus werben anheim gegeben merben.

Decretum Bargburg ben 25sten Aprill

1847.

Königl. baier. Appellationegericht für ben Unter = Mainfreis.

3. Dr. v. Ceuffert, Prafident:

Wistemann.

Bergeichniß ber Depositen-Aufschriften.

Dro. 178. 4 fl. 15 fr. jum Debitwefen gegen Sofrath von Sichte.

Nro. 227. 1 fl. 9 fr. (Spofrath) Wurmb.

Mro. 185. 1 Faar filberne Coub- und Dofenschnallen und 1 Salebinben= fonalle, gur Berlaffenschaft bes Pater Debenftreit.

Mro. 170. 5 fl. 4 Kreuber (Professor) Sal= berftabter.

Rre. 356. 1 fl. 20 Areuber Cangellift Sein-

gemam, bom Cantor au Babole= bausen.

7 fl. 4 Rreuger' Bigedem, Freye herrn bon Munfter.

(5) 5. Berfteigerung.

Samftag ben 24. f. Dr. Man Vormit: tage um to Uhr, wird ben unterzeichneter Stelle bas bem Bifdermeifter Meldior Goon Bug horige im 5. Diffr. Dro. 59. liegenbe Bohnhaus auf Requisition des f. Bermale tungerathes bem öffentlichen Striche ausgefest, und bem Meiftbietenben nach Borfdrift ber Erccutions-Ordnung zugefchlagen, welches den Stricheliebhabern andurch gur Radricht bienet.

Würzburg ben 23. April 1817. Ronial. baier. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mohrenhofen.

(3) 3. Berfteigerung.

Samstag am. 24. f. M. May Bormit= tags um to Uhr wird auf Requifition bes t. Berwaltungerathes bas bem Buchfenma= der Frang Goufdlicht jugchorige im 2. Diftr. Rro. 478 liegende Wohnhaus bem öffentlichen Striche ausgesett, und bem Meiftbietenben nach Borfchrift der Gecutione Dronung qu= geschlagen, welches andurch jur offentlichen Mro. 07. 2 fl. 24 fr. Hofrath Großgebauer, den Burgburg den 28. April 1817.

Ronigl baier. Stadtgericht.

28 ilhelm.

Mobrenhofen.

(3) 3. Berfeigerung.

of america.

Mittmoch ben 14. May f. 3. Vormittags um 11 Uhr werden ben unterzeichneter Stelle Die Grundftude des Saders Philipp Schabbid babier, als: 3 1/2 Morgen Rleender im Rrainberge, mo= von 2 Mrg. 11 pf. Grundzins und Sanb= Iohn an das f. Stadtrentamt zu entrich'=: ten haben:

:5f4 Morgen Rleefeld im neuen Rhonader. Berg, mit 10 pf. Grundzins leben= und handlohnbar an bas t. Stadtrentantiff math entfernt hatten, und zwar

3/4 Morgen Weinberg im Seelberg, mit 6/8 Eimer Beingult, und Sandlohnspflicht an das f. Stadtrentamt beschwert; endlich

1-1f4 Morgen Riccfeld im innern Gras, wobon die Giebigkeiten bieber nicht befannt wurden,

bem offentlichen Striche ausgesett, und ben Meistbiefenben nach ber Geeutiondordnung augefchlagen.

> Würzburg ben 28. April 1817. Ronial. Stadtgericht. Wilhelm.

Burfarbt.

(2) 1. Glaubiger=Vorlabung.

Max Balter jung zu Kurnach will fein Bermegen gegen einen Rahrungsauszug an feine Rinder abtreten, es follen baber alle Diejenigen, welche baffelbe aus irgend einem Grunde in Anspruch nehmen konnten, ihre Vorberungen Mittwoch ben 14. July b. 3. fruh um 8 Uhr babier geltend machen, wi= brigens fie ben Beendigung biefes Gefchafts fpaterbin nicht berudfichtigt werden.

Decretum Bargburg ben 7. May 1817.

Königl. Landgericht r. d. Wl.

Bagner, Actuar, mit Leitung der Landgerichts=Geschäfte aller= gnabigft jur Beit beauftragt.

Frener.

(2) 1. Berpachtung.

Die Gemeinde = Schäferen zu Dublhau= fen aus 120 Schafen bestehend, wird guf eis nen 6 iahrigen Bestand bingelaffen.

Liebhaber haben fich dighalb am 20. May 1. 3. auf dem Gemeindebaufe allba. Nachmittags um 1 Uhr einzufinden.

Decretum Warzburg ben 7. Mah 1817.

Ronigl. Landgericht r. d. M.

Wagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts-Geschäfte aller= gnabigft gur Beit beauftragt. Krener.

(3) 1. nie Borlabung.

Radibenannte zur mobilen Legion pflich= tige Unterthanssohne hiefigen Diftricte, welde fich beeits por Einführung des neueften Milfiffi Conferiptionegef Bes aus ihrer Sei-

aus Abtswind:

1) Caspar Buttner,

2) Grorg Effen,

3) Peter Sufcher,

aus Donnersborf:

4) Sebastian Dengler,

5) Maetin Rlarmann,

6) Riklaus Pfriem, 7) Joh. Abam Schid,

8) Joh. Georg Zachmann, ... aus Faltenstein:

19) Caspar Joseph Grübert,

10) Joh. Joseph Schmitt, aus Frankenwindeime

11) Caspar Graus, ...

12) Michel Kleinheng 72 14

15) Joh. Georg Rlupfel,

14) Cafpar Lurz,

aus Gerolzhofen:

Michel Bohm, 15)

16) Albam Bonn

Georg Bonn, 17)

Joseph Bonn, ... 18)

19) Cafpar Bonn, 20) Joh. Balentin Jacob,

21) Midjel Meier,

22) Joh. Michel Müller,

25) Walentin Resentritt,

24) Balthafar Schmitt,

25) Leonard Balter,

aus hundelshaufen;

26) Peter Roller,

aus Rirdfchenbach:

Georg Renn,

Thomas Bullner,

aus Ricinrheinfelb:

29) Johann Hartmann sen.

aus Luisfeld:

50) Alleranber Guthmann, aus Midelau.

31) Michel Bedlein,

aus Meuhaufen:

Joseph Blaurod; 521

351 Schastian Pauly,

aus Dberfdwarjad:

34) Martin Darr,

aus Pridifenftabt:

35) Georg Dich ! Refler,

36. Soh. Andreas Charf,

37) Joh. Christoph Wagner. aus Puffelebeim

58) Joh. Georg Popp,

aus Rugshofen:

39) Balthafar Helivig,

40) Martin Strauf, "

aus Schalffelb:

41) Georg Ling,

aus Traustadt:

42) Johann, Rabler, jun.

45) Aldam Schaller,

44) Friedrich Schaller, werben anburch porgeladen, fich binnen 4 Bochen, wenn fie im Unter-Mainfreife find, und binnen 5. Monaten, menn fic fich in anbern Rreisen des Konigreichs aufhalten, bann hinnen Jahresfrift, wenn fie fich im Muslande. befinden, um fo gemiffer dahier gur Erfal= lung ihrer Legionspflichtigteit zu ftellen, als anfonst nach ben frubern g fetlichen Bestim= mungen ihr gegenwärtiges und tunftiges Ber= mogen-confisziel wird.

Gerolzhofen den 50. April 1817. Konigl. baier. Districte Commissariat. B, B, b, L.

Grefer.

Rirdigegner,

(3) 1. 2 pr. 1 e bung. Jacob Maller aus Reufradt a, d. S. geboren ben 10. Mar; 1723. Cobn des Cas: par Muller baselbit, und gewesener Burg. burger Fourier, beffen bermaliger Aufenthalt unbekannt ift, wird hiermit aufgefordert bis Mittwoch ben 20. August seine etwaigen Erb= seines verschollinen Sohnes Miklaus Müller aus Meuftabt um fo gewisser babier geltend ju maden, als im Entftehungefalle er für verzichtend hierauf, resp, hinfichtlich biefer Sache für tobt gehalten , und bas Bermb= gen bes bemertten Ritlans Buller ben im=

plorantischen Verwandten, nämlich, Elisabes tha Morfdhauser, ber Anna Maria Bichepich, endlich Vächel Vell für seinen Sohn, fammyliche auß Neuftabt, ohne Sicherheits. Acistung, im Tigleiche Theile ausgehändiget marthraic SHIP ST

Achum Menftabt an ber Gaale ben 29. Mpril 1817.

Königle baier. Landgericht, bes Unter-Mainfreifes.

Mayer: 6 223

mitth.

(3) 1. Schuldenlignibation.

Bur Kignibation ber Paffiven bes berftorbenen Jacob Geiß von Reihersbach wird Tagfart auf Frentag ben 23. Man fruh um 7 Uhr anberaumt, woben beffen Glaubiger unter bem Prajudig ber Richtberudfichtigung ben bim weitern Verfahren babier gu erfcheis nen haben.

> Reuftadt ben 28, April 1817. Ronigl. Landgericht. Mayer.

Mirth.

Befanntmadung.

Das Wrivritate = Erkenntnig in ber Coneursfache ber Georg. Schedinbach'ichen Cheleute zu Gulzfeld am Main fann Donnerstag ben 22. b. M. vor bem Landgerichtlichen Gefchäftegummer: bon ben Intereffenten ein: geschen werden.

Den 6. Mtap 1817,

Königl. baier. Landgericht Rigingen.

(L. S.) Dilger, Bor.

Urt.

(5) 4. Glaubiger-Borlabung, ::

Um bie Bermegens Theilung unter ben Erben bes verlebten Philipp Grumbach gu Gibelftadt und b.ffen Bitime berichtigen gu konnen, ift zu wiffen nothig, welche Paffiven ober sonstigen Unspruche auf bas Bermogen bauf bem Betmögen hasten; es ist baber auf Untrag der Betheiligten zur Liquidation der Paffiv : Auspruche Tagfart auf Donnerstag ben 29. b. M. fruh um 9 Uhr auf bem Rath= hause zu Eibelstadt festgesetzt werden, wozu alle biejenigen, wilche an bas Grumbachische Bermogen eine Forderung oder sonstige Unfpriche zu machen gebenken Vorgeladen werden, um folche gehörig zu liquidiren, widrisgenfalls sie späterhin ben Auseinandersehung dieser Theilungssache nicht mehr berücksichtis get werden. Um nämlichen Tage Nachmitz tags um 2 Uhr, werden die zur Verlakenschaftsmasse des Philipp Grumbach gehöriz gen Fässer in dem Grumbachischen, Wozu bause gegen baare Zahlung verstrichen, wozu Strichsliebhaber höslichst eingeladen werden.

Ochsenfurt ben 3. May 1817.

(S.

Shwarz.

& nathaber, a. s.

(3) 1. IB erift eigerum g.

Auf Meguitien des königl. Stabtgerichtes zu Burzburg wird Dienstag den 10.
Jung l. T. früh um 9 Uhr- auf dem Nachhause zu Fristenhausen das Wohnhaus des
Benedict Grünewald, daselbst Nro. 57. zwischon Frau Amtmann Bestel und der Ringmauer, dann das Wohnhaus des Georg Grünewald Nro. 143. zwischen Marrin Ed
und Nikolaus Eger, dem unterzeichneten
Landgerichte nach Vorschrift der ErecutionsDronung verstrüchen.

Ochsenfurt ben 50. April 1817.

(L. S.)

Shwarz.

Samhaber, 2. 3.

(3) 2. Gläubiger=Borladung und Versteigerung.

Bermög rechtskrästigen Concurs-Erkenntstisses werden die Gläubiger des Ortsnachsbard und häsnermeisters Johann Man zu Rohladt zur Liquidation ihrer Forderungen— Ausfährung des Borzugsrechtes — Einsbringung der Einreden — und Beschluß her Verhandlungen auf Dienstag den 20. Man d. I., welcher Termin wegen Geringsügigteit der Gantmasse als der einzige Edictstagssestigtest ist, ben Borneidung der Präckusion zu erscheinen vorgeladen.

Much wird best Gamierers liegende Bormogen — bestehend in einem: Wohnhause, Scheuern, und Sausgarten, banneinem Grasgarten ben ber Beerleite, und ein Stud Feld

in der Rothen auf Montag den 26. Dan I. I. nach geenbigtem Abend = Gottesbienfte im Orte Ropftadt offentlich versteigert, welches Gläubigern, und Kaufeliebhabern zur Nach-richt bienet.

Eltmann ben 30. April 1817. Rönigl. Landgericht.

Philippi, L. G. Mct.

(5)1. Berfteigerung.

Die zur Theilungsmaffe ber Jatob Marquards Wittib zu Efcherndorf gehörigen Weine, als:

8 Eimer 1815er,

2 Fuber 2 1/2 Eimer 1811cr, 2 Fuber 4 Eimer bio.

3 Fuber - 181der, Efchernborfer Gewächs, werben Diehstag ben 27. d. M. fruh um 10 Uhr in bem Theilungshaufe verstrichen, und wenn annehmbare Gebote fallen, sogleich bingeschlagen. Proben fonnen vor bem Striche bey bem Schuldheißen allda verzläuft werben.

Dieß wied auf Antrag ber Intereffenten anmit ben Greichblichhabern bekannt gemacht.

Voltach am 5. May 1817. Königl. baier. Landgericht.

Benfert, Actuar. B. B. d. L. St.

Schwent.

Web dem anheute abgehahrnen Strichts Termine wurde auf das zum wiederholten Verkaufe ausgesetzte zur Gantmasse bes Bernhard Rößlein von hier nun zu Db rftreu gehörige Wohnhaus dahler mit Schmiede und Küchengarten das unverhältnistmäßige Aufgebot von inn ff. thn. gelegt, westhalb von Amtswegen weiterer Strichtermin auf

Dienstag den 3. Juny 1. J. Vormittags um 10 Uhr hiemit ausgeschrieben wird, an dem Strichkustige ihr Aufgebot dahier zu Prototoll zu geben, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen haben.

Markiburgpreppad am 1. Man 1817. Königl. baier. Baron von Fuchsisches Pastrimonialgericht.

Schlereth.

I. Solosser-

Roniglich

Intelli-

v o n



Baierifches

genzblatt

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnadigftem Privilegium.

Dienstag.

Nro. 52.

13. Man 1817.

Amtlige Artifel.

Nr. Pr. 4163. Nr. exp. 2460.

Un sammtliche Polizen=Behörben bes Unter-Maintreifes.

(Den Todtenichein für einen gewiffen Balcenberger von Schlerftadt betreffend.)

3m Namen Seiner Majeftat Des Konigs.

Der unterzeichneten Regierung ist ber Tobtenschein eines sewissen Georg Walten-berger von Schlers. D. zugekommen, welcher bem dem englischen Seewesen gestanden, und in dem kon. Preußischen Militär=Lazareth zu Phseldorf verstorben ist. Wenn nun gleich ein Ort Schlerstadt diesseitigen Misens in dem Unter=Maintreise nicht existirt; so sindet sich bennoch die unterzeichnete Rezgierung veransast, die sämmtlichen Polizen=Behörden auszusorten, in ihren Deziesen Machforschungen anzustellen, und, wenn von dem Gedurtsorte diesse Walten berger irzend etwas entdickt wiede, solchis sogleich ander auzuzeigen.

Mingburg den 5. Man 1817. Königl. baier. Regierung bes Unter-Maine

> freises umer des N

Kammer des Innern. Behr von Asbed. v. Mieg, Director.

Somiot,

N. Pr. 4856. N. E. 2692.

Un fammtliche Polizen behörben bes Kreifes.

(Das Raufiren ausländischer Inden betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Konigs.

Nachdem zur Anzeige gekommen ist, baß von Polizey-Behörden auf dem Lande jezu-weilen noch ausländischen Juden der Handel in ihren Amtsbezirken außer öffentlichen Marketen bewilligt werde, dieß aber der bestehenzden allerhöchsten Berordnung entgegen ist; so werden dieselben zur genauern Nachachtung ber geseslichen Vorschriften angewiesen.

Würzburg ben 7. May 1817. Königl. baier. Regierung des Unter: Mair freises.

> Kannner des Jimern. Frhr. v. Usbed. v. Mieg, Director. Schmibt.

Nr. Praes. 4553. Nro. exp. 2621.

Betanntmadung.

(Die Erledigung der Pfarren ju Grrüth bett.) Im Mamen Seiner Dlajeftat des Ronigs.

Die Pfarren zu Strath im Landgerichte Röttingen ist durch ben Tob des Pfaceers erlebigt worden. Sie best het aus b m all is nigen Pfarrorte, welcher 230 Selen ichlt, und eine Schule hat. Der Ertrag der Pfarren, welcher naheben gang in baarem Gelbe bestehet, fann auf 505 fl. angeschlagen werden: die Abgaben betragen 32 fl. 22 fr.

Wargburg ben 5. May 1817.

Ronial, baier. Regierung des Unter: Mains freiles

> Kammer bes Junern. Frhr. von Usbed. v. Mieg, Director.

Schmibt.

(3)2. Befanntmadung.

Die allgemeine Schuppoden = Impfung fur bas Jahr 1817. nimmt mit bem gegen: wartigen Monate May in hiefiger Stadt ibren Anfang.

Hierzu werden wegen Ginhaltung ber

Ordnung folgende Termine festgefest.

Frentago den 16. Man für die Impf= pflichtigen aus ber Pfarren Bang.

Freytag den 23. May für jene aus ber

Pfarren zu Pleichach.

Krentag den 30. Man für die aus dem

2. Dittricte.

Frentag ben 6. Juny für die aus bem 3. Diffricte.

Freytag ben 15. Juny fur bie aus bem

4. Diftricte.

Freytag ben 20. Juny für jene aus bem

5. Diftricte.

Ben biefer Impfung muffen alle erschei= nen, welche mit bem letten Tage bes Do= uars Junius I. J. 1817. brey Jahre alt ma= ren, und sich nicht hinlanglich auszuweisen vermogen, baft fie einmal bie naturlichen Blattern gehabt haben, ober einmal mit Erfolg oder drenmal ohne Erfolg mit Schuß=

blattern geimpft find.

Qluch dicienigen muffen fich nach ber vorbestimmten Ordnung der Diffricte einstel= Ien, welche bey der allgemeinen Impf= Nevi= sion im vorigen Jahre abwesend gewesen son mogen. Die Impfung geschieht in dem Caale bee f. Bermaltungsrathe : Gebaubes, nimmt an ben bestimmten Tagen jedesmal um 1 Uhr Nachmittage ihren Anfang, und wahrt bis gum eingetretenen Albend fort.

Die Aeltern und Vormünder werden ben biesem für die Menschheit so wichtigen Gegenstande, woben lediglich die Erhaltung des Bebens und der Gesundheit ihrer Rinder und

Pfleglinge gegen bie Berheerung ber natur= lichen Blattern beabsichtigt wird, ber aller= bochften Vererdnung über bas Impfmefen volltommenes Genuge leiften , fie werden er= mabnt, iebesmal an bem fur ben Gtabt-Di= ftrict, den fie bewohnen, bestimmten Tage und gur angeordneten Stunde mit ben Impf= pflichtigen zu erscheinen, und bas Impfge= Schaft, welches nicht verzogert werden barf, durch Ausbleiben nicht zurudzuhalten, indem man fonft bermuffiget feyn wurde, mit der geseslichen Strafe gegen die Ungehorfamen ohne Radficht vorzufahren.

> Burgburg den 9. May 1817. Rönigl. Polizendirection. Geffert, Wolizen-Director.

Würzburger Brobtare und Gewicht vom 12. Man 1817.

		16. [EID.] DI.		
Ein Laib Roggenbrodes für 38 Rr. muß wiegen = = =	6	_		
Ein Laib Roggenbrodes für 19 Kr. muß wiegen = =	-3	-	-	
Ein Laib Roggenbrodes für 3 Kr. muß wiegen = = = Eine Wage weißen Brodes für	-	-	-	
46 Kr. = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	3	22 27	_	
Ein = ditto = für 6 Kr. Ein = ditto = für 3 Kr.	=	15	1号 2张	
Ein = bitto = für 2 Rr. Ein Vaar Semmeln für 4 Rr.	-	5		
Eine Semmel für = 2 Rr. Ein Didwed für 4 Rr.	=	5	1 1 1 1	
Ein = ritto für 2 Rr.	1 -	5	五里	

Königl. baier. Polyendirection dahier. Geffert.

Getreid: Berfauf auf dem Markte zu Burgburg am 10. May 1817. Im bochften Preis:

Beigen, 18 Malter, bas Malter 41 ff. 30 fr. 50 fl - fr. Rorn, 25 20 fl. - fr. Haber, 0 Gerste, 20 ft. -- fr.

Im mittlern Preis:

Beigen, 208 Malter, bas Malter 30 fl. 44 fr. 29 fl. 50 fr. Rorn, 14

Saber, 62 - - - 18 ff. 15 fr. Gerfte, - - - 25 ff. 45 fr.

Im tiefften Preis:

Weißen, 4 Malter, das Malter 36 fl.— fr. Korn, 3 — — — 28 fl. — fr. Haber, 3 — — — 14 fl. 1 fr. Gerste, 1 — — — 25 fl. — fr.

Summa aller verkauften Früchte, 550 Malter. als: 250 Malter Weißen, 42 Master Korn, 74 Malter Haber, 4 Valter Gerste.

Konigl. Polizendirection. Geffert.

Lotto=Unzeige.

Die 1105te Ziehung in Munchen ist Donnerstag den 8. May 1817, unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, woben nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

87. 10. 74. 90. 2.

Die 1106te Ziehung wird ben 9. Juny, und inzwischen die 726te Regensburger Zieshung den 19. May, und die 65ste Nurnberger Ziehung ben 29. May vor sich gehen. Königl. baier. Lotto: Bureau: Direction Würzburg.

Bekannimachung.

In Gemäßheit hoher Verfügung der k. Megierung des Unter = Maintreises vom 14. April d. Is. (Intelligenzblatt Nrv. 45.) wird bekannt gemacht, daß die Stipendiens Concurs Prüfung für die Akademiker am 28. des Monats May statt habe; die nähern Vestimmungen hieraber sind in einem eigenen Anschlage am schwarzen Vrette des Universtäts Gebäudes enthalten.

Provector und akademischer Senat.

Betanntmachung.

Die fogenannte Bolfefrantheit unter dem Rindvieh betr.

In verschiedenen angranzenden Gegenden herrscht unterm Rindvich eine Krantheit, ber man ben Namen Bolfstrantheit oder auch Sturzseuche giebt. Nach bereits eingegansgenen amtlichen Anzeigen, zeigte sich diese nämliche Krantheit auch in einigen inlandisschen Orten.

Die wesentlichen Kennzeichen dieser Krankheit bestehen in folgenden: Man bemerkt an den

Thieren, baf fie bftere ben Schweif bowegen, ihn gleichsam ausehen, und fehr empfindlich baran find a unterfucht man nun benfelbenfo findet man entweder einzelne fleine 2Bafferblafen, die eine fcarfe gelbe Teuchrigfeit von fich geben, und fleine Befdmire werben, ober man findet eine Strede des Schweifes weich angeschwollen, welche endlich bricht, und ein bosartiges Gefdmur bilbet, woben, wenn nicht Salfe geleifter wird, ber Brand entfteht. Dit biefen Erfcheinungen find auch nach ber verschiedenen Befchaffenbeit ber Thiere Fiebergufalle verbunden. Dergleichen frante Thiere find aber ichen fruber frant, als man die angegebenen Bufalle am Schweife beobachtet, und die Geschwulft am Schweife ift ale eine Ablagerung eines porher gegangenen fieberhaften Buftandes gu betrachten. Uebrigens ift bie Rrantheit nicht anftedend, und hat feinen Urfprung von ortlichen Schablichkeiten emer ungefunden Stallluft, Unreinlichteit, fchlechten Futrers, und targlicher Futterung. Alls Prafervativ ift folgendes anzurathen: Reinigung und Luften ber Stalle, Reiben bes Biches mit Strobmis fchen übern gangen Rorper, Bafchen mit lauem Galzwaffer auf ber gangen Sautoberfiache an einem fonnenwarmen = Plage, Austreiben in frepe Luft, Fraftige gefunde Rabrung, Futterung graner Pflangen. Wo feine Weidegange fatt finden, fuche man furb Wieh wenigstens frifche Pflangen, vorzüglich ift bas fo häufig machfende Lowen;abn= oder Wfaffenrohrchen-Kraut ju empfehlen ; mo viel Meerrettig madift, gebe man jedem Gtud täglich einige Biffen davon, und mache bem Dich einen Trank aus Bacholdergeftraud, und Tannenknofpen, wovon man nach ber Angahl bee Biches eine beliebige Menge mit beigem Baffer übergießt, und wenn folches ertaltet ift, jebenr Stud täglich zwenmal 1 Schoppen voll bavon eingieft. Rach tinigen Einguffen fauft bi:fes Getrant meiftens das Bich von selbst. Cobald man eine weiche Gefdwulft oder fleine Blagen am Schweife mabenimmt, fo macht man langlichte Gin= fcnitte darein, und reiniget bie Gefchware mit folgend m Mittel bis gur ganglichen Sci= lung. Man nimmt 1 Loth Terpeniinel und 2 foth Salffaure, und vermifcht bende mit 1 Schoppen Baffer. Benn bie Entfraftung

nicht gu groß, und bas Uebel nicht zu weit gefommen ift, fann man fic ben ber Befolgung biefes fichere Sulfe berfprechen.

Würzburg ben 11. May 1817. Der Borftand ber ton. Beterinar: Unffalt.

Dr. Ruff, f. Medizinal-Raih.

Bersteigerung. (5. 1.

Bufolge einer bochften En fchliegung fol-Ien die ben dem unterferrigten Rentamte vorhan= denen alten unbrauchbaren Getreidfade ju beplaufig 850 Giad, in fleinen Parthien, bem öffentlichen Striche salva ratheatione ausgesett merben.

Es wird demnach Striche : Termin auf Mittwoch ben 14. I M. Nachmittags um 2 Uhr anberaumt, wo fonach bie Strichelieb= haber auf bem Fruchtspeicher bes Rentamtes

zu erfcheinen, eingelaben werden. Waraburg ben 9. May 1817. Konigl. Rentamt j. b. D. Pfresichner.

Ebictal=Borlabung. (3) 1.

Begen die Derlaffenschaft bes Georg Prendel von Rariftadt wurde rechtetraftig ber Concurs erfannt, und baber megen Beringfügigteit ber Maffe einziger Chietstag auf Frentag ben 6. Juny b. 3. fruh um 8 an= beraumt, wobey fammtliche Glaubiger gu erfcheinen, ihre Forderungen fammt Borgugs: rechte liquid ju machen und foluflich ju handeln haben, widrigenfalls fie von ber Coneursmasse resp. ber sie treffenden handlung ausgeschloffen werben.

Raristadt ben 3. May 1817. Rönigl. Landgericht. Granbaur.

Shimpf.

(5)1. Glaubiger=Borladung.

Da es zweifelha't wirb, welches rechtli= de Berfahren gegen ben Michel Alment von Rettersbach einzuschlagen fen, fo werben alle iene, welche an ben Dlichel Ument von Rettersbach eine Forderung machen gu fonnen glauben, auf Frentag ben 6. Jung b. 3. fruh um SUhr vorgelaben, ihre Forderungen um to gewiffer anzuzeigen, als bep Ginfalagung

bes ferneren Berfahrens febiglich bie Ber= handlungen biefer Zagfaet ju Grunde gelegt marben.

Railftadt ben 3. Man 1817. Könial. Laudgericht. Granbaur.

Shimpf.

Blaubiger=Borlabung. (3) 1.

Cammiliche Glaubiger ber Johann Bopps Wittib von Biefenfeld werden gur Musmitt= lung bes geeigneten Berfahrens auf Frentag ben 20. Sunn b. 3. frah um 8 Uhr unrer dem Rechisnachibeile der Michtberudfichtigung ad liquidandum vorgelaben.

Karlstadt ben 5. May 1817. Könial. Landgericht. Grandaur,

Schimpf.

Glaubiger=Borlabung.

Um bas geeignete Werfahren- gegen Ja= cob Balb von Saufen einleiten gu tonnen, wird Tagfart jur Liquidation beffen Paffiven auf Mittwoch ben 11. Jung b. 3. frah um 8 Uhr anberguntt, wo beffen fammtliche Glaubiger ju erfcheinen, ihre Forberungen anzugeben und ju liquidiren ober die Richtbe= radfichtigung ju gemartigen haben.

Karlftadt den 5. Day 1817. Ronial. gandgericht. Granbanz.

Shimpf.

Edictal=Borlabung.

In Folge rechtsfraftigen Concurs-Erfenntniffes gegen Albam Graus von Biefenfeld werben beffen fammtliche Glaubiger gur Li= quidation ihrer Forberungen gegen benfelben, und ihrer etwaigen Borgugerechte, bann gu ben Berhandlungen auf bie Unspruche ber übrigen Glaubiger auf Freytag ben 13. Juny b. 3. fruh um 8 Uhr ale einzigen Sbictstag we= gen Beringfugigfeit ber Daffe vorgeladen, unter bem Rechtenachtheile, bag fie von ber Concuremaffe resp. mit ber betreffenden Sand. lung ausgeschloffen werden.

Rarlftadt ben 3. Dan 1817. Rönigh Landgericht. Grandaur.

Shimpf.

(3) 1. Glaubiger=Borfabung.

Alle diejenigen, welche eine Forberung an den Valtin Schaub zu Nohrbach zu maschen haben, werden aufg fordert, solche am Mittwoch den 18. Juny d. J. früh um 8 Uhr anzuzeigen, und mit Beweismitteln vorzulegen, unter eem Nechtsnachtheil, daß bey Bestimmung und Lehandlung dieses Versfahrens keine Rücksich: auf die Ausbleibenden gemacht werde.

Karlstabt ben 3. May 1817. Königl. kandgericht.

Granbaur.

Shimpf.

(3) 2. Berfteigerung.

Im Wege der Halfsvollstreckung soll das halbe Bauerngut des Peter Schäfer in Beisfendach, Donnerstag den 29. nachsten Monate May Nachmittags um 2 Uhr, in dem Orte Weisenbach, nach Worschrift der Erecutions-Ordnung dem Meistgebote ausgeseht werden, welches den Kaufliebhabern zur Nachsricht dienet.

Zeitlofe den so. April 1817. Königl. Patrimonial: Ant d. Frhr. von Ehüngen. Vollich.

Rottmann.

Glaubiger=Borlabung.

Gegen Balihafar Schneier von Steinsbach sino so viele Schulden erkannt, daß sie bessen Germögen schon übersteigen. Es werben daher alle iene, welche eine Forderung gegen denselben zu machen haben, auf Frentag den 6. Juny 1. J. früh um 8 Uhr unster dem Nechtsnachtheile vorgeladen; daß sie ben Beurtheilung des einzuschlagenden Wersfahrens underhösightiget bleiben werden.

Decretum Beil den 26. April 1817.

Königl. gandgericht.

i. j. o. Maller.

Rarg, a. s.

(2) 2. Blaubigen=Borladung.

Da bas gegen Andreas Woll zu Steinsbach erlassene Concurs-Erkenninis seine Rechtstraft beschritten hat, so werden alle iene Gläubiger, welche eine Forderung haben, hiemit edictaliter auf Moneag den 2. Juny früh um 8 Uhr als einzigen Edictstag vorzgeladen, um zu liquidiren, zu excipiren und schillich zu handeln, unter dem Rechtsnachztheile des Ansschusses von der Masse resp. den Handlungen. Zugleich soll der von Ansbergelegt werden.

Ronigl, baier: Landgericht.

Mailer.

Ratgy a. .

(5) 2. Ebictal=Borlabung.

Gegen Müller Stephan Gunzler zu Mothhausen ist der Concurs rechtsträstig erstannt, und einziger Edictstag auf Donnerstag den 26. Juny früh um 8 Uhr anderaumt, woden sammtliche Stephan Gunzlerische Ereditoren entweder personlich oder durch hinlanglich Bevollmächtigte ihre Forderungen anzuzeigen, die Richtigseit derselben sowohl als ihren etwaigen Lorzug unter Vorlegung der Beweissmittel darzuthun, ihre Einwendungen gegen Liquidität und Priorität der einzelnen Forderungen vorzubringen, dann schlüßlich gesgenseitig zu handeln haben, unter dem Präsindize des Ausschlusses von der Concursomasse des Ausschlusses von der Concursomasse zesp. den treffenden Handlungen.

Decr. Munnerstabt am 5. May 1817. Ronigl. Landgericht.

(L. S.) Relleri.

(5) 2. Ber fteigerung.
Ben dem anheute abgehaltenen StrickeTermine wurde auf das jum wirderholten Bertaufe ausgesetzte, zur Gantmasse des Bernshard Rößlein von hier, nun zu Oberstreu geshörige Wohnhaus bahier mit Schmiede und Ruchengarten das unverhaltnismäßige Aufsgebot von 100 fl. rhn. gelegt, weshalb von Umiswegen weiterer Strichstermin auf

Dienstag ben 3. Juny I. J. Vormittags um 10 Uhr hiemit ausgeschrieben wird, an dem Strichlustige ihr Aufgebot bahier zu Pro= tofoll zu geben jund ben bebingten Bufchlag

au gewähligen haben.

Markiburgpreppach am 1. May 1817. Königl. baier. Baron von Fuchsisches Pas trimonialgericht.

Shlereth.

3. Schlosser.

Ochsenfurter Wochenmarkt am 6. May 1817.

3. M. Berg , Fruchtmarktmeister.

Richtamtliche Artifel.

22222222222222222222222222

Reilbietungen.

1) (3) Mittwoch ben 14. dieses, Rach=
mittags um 2 Uhr werden in der Behausung
der Unterzeichneten, im 4. Distr. Nro. 255.
nachstehende Grundstücke aus freyer hand
zum öffentlichen Strich aufgelegt, und wenn
annehmliche Gebote gelegt werden, so wers
ben dieselben sogleich zugeschlagen werden.
Ben dem Striche werden die weitern Strich=
bedingnisse befannt gemacht, und zugleich er=
bfinet, daß nur eine Tagfart gehalten werde.
Matheus Robers Wittib.

Befdreibung ber Grunbftude:

2 5/4. Morgen Weinberg und 1 5/4 Morgen Kleefeld im obern Spittelberg, neben Sen. Landesdirections = Raih Herz und Buttner Guntel liegenb;

4 Morgen Beinberg und 11/2 Morgen Klees feld im Albertsgrunde, zwischen Michael Brumann und Michael Schafer von Gers

brunn; 3 deinberg im Zwerchbogen, zwischen Kohlenträger Herbert und Verwalter Rudert liegend:

1 1/2 Morgen Aderfeld im obern Neuenberg, mit Korn bestellt, liegend, zwischen Banguier Mohr und bem gemeinen Bege;

2 f2 Morgen Beinberg im Sobenbuch, nes ben handelsmanns Bittib Broili; und

3 5/4 Morgen Weinberg im außern Reuenberg, nebft 3 Morgen Gliern.

8 Morgen im obern Bogen, neben Karner

Berold; wovon die Salfte mit Gerfte und

Rorn bestellt ift;

19 3/4 Morgen anstoßend an die Schlüpferleins-Mühle, wevon 10 Morgen mit Berste, 41/2 Morgen mit Weißen bestellt, und 5 1/4 Morgen noch unangebaut sind; 3 Morgen Weinberg im Stenderbuhl, anstoper, Hr. Oberburgermeister Brod.

2) (3) Das Wohnhaus im 5. Diffr. Nro. 348. ist zu verfaufen. Liebhaber konnen es stündlich einsehen, und bas Rahere mit

bem Eigenthumer befprechen.

5) (2) Im obern Sand ist ein schöner 2.114 Morgen großer Garten aus freyer Hand zu verkaufen, und wird hiezu Strichetagfart auf den 20. Man Nachmittags im 2. Uhr im Eichhorn-Wirthshause festgesest. Liebehaber erfahren das Nahere in der Nosengasse Nr. 230.

Donnerstag ben 29. Man 1. 3. 4 (3) werben in ber ehemaligen Karthaufe ju Tudelhaufen ben Ochfenfurt, 55 Morgen Rlee auf ben Sommer verftrichen, feiner wird aus ber hand abgegeben; jeder Ader giebt 1 ff. Raufgeld, und Die erfte Salfte ber Steig-Summe wird Ende July , bie andere auf Maria & Geburt entrichtet, man tann auch Morgenweise steigern, und 8 Tage por bem Striche tonnen die Stricheliebhaber die Tel= ber einfehen, damit man ben Regen ben Strich im Sause abhalten fann. Auch wird daben eine große Scheuer auf bas gange Jahr verftrichen, Die man in 4 Theil abgeben wird. Der Strich geht Morgens um 10 Uhr an.

5) (3) Heinrich Joseph Beder in Colln am Nhein halt Commissions-Lager von allen Gattungen Umsterdamer Liqueure, beren Feinsheit und Gate allgemein anerkaunt ist. In Parthien ist der Preis mit Inbegriff der Berspackungskosten 1 fl. 40 fr. im 24 fl. Fuß per hollander Flasche frev zu Schiff oder Fuhr-Bey Bestellungen ersuche ich iene Freunde, mit denen ich noch nicht die Ehre habe in Verbinstung zu stehen, ihre Aufträge mit guten Rismessen auf Frankfurt am Main zu begleiten.

6) (1) Bey dem Uhrmachermeister und Mechanikus; Valenin Engelbreit zu Baldsaschach L. G. Kissingen, sind 2 sehr gut gestertigte Thurmuhren, wovon die eine Viertel und Stunden schlägt, dann mit einen Stundens den= und Minuten=Zeiger an der Uhr selbst,

um das Zeigerwerk aussen am Thurm bamit reguliren zu können, mit einem Einhängwerk, baß die Uhr im Aufziehen fortgehen kann, und mit drey Aufzugrädern versehen ist; die andere aber nur Stunden schlägt, mit einem Zeigerwerke am Thurme, und mit Aufzugräsdern versehen, zu verkausen. Beyde Uhren haben 10 Schuh- lange Perpendidel. Gesmeinden ze., welche eine dergleichen bedürfen, werden hiervon in Kenntniß gesett, und können nach genommener Einsicht die naheren Bedingnisse erfahren. Es wird iedech besmerkt, daß diese Uhren auch auf Zielfristen verkauft, und gegen alte eingetauscht, auch mehrere Jahre für Gutgehen gewährt werde.

7) (5) Fallhute, von verschiedener und neuester Façon, find im 2 Diftr. Nro. 325. hinter ber Marien-Rapelle eine Treppe boch

zu billigen Preisen zu verkaufen.

8) (4) Mehrere Eremplare von neufom= ponirten festräglichen Bespern vom Kapell= meister Bubler aus Augeburg sind zu ver= taufen. Bo? erfahrt man im Intelligenze.

9) (5). Es find 30 Eimer Brauntwein von guter Qualitat entweder im Ganzen oder in fleinern Parthien zu verfaufen. Das Itabere erfährt man im Intelligenzeomtoir.

10) (1) Ben Frang Gopfert im Sahnen=

hof ist frisches Birsch=Blopeet zu haben.

31) (1) In Heibingsfeld sind 15. — 18 Fuhren guter Ruhbunger zu verkaufen. Bey wem? erfahrt man im Intelligenzeomtoir:

Berniethungen.

4) (5) Es ist ein Quartier an einer angenehmen Lage, bestehend auß 3 heisbaren Zimmern, Kuche, Speise= und Mezzanenkam= mer, Keller und gndern Bequemlichkeiten, für eine stille Haushaltung auf Groß-Jacobi zu vermiethen. Daß Nähere erfährt man im Intelligenzomtoix.

2 i(1) Im 2. Diftr. Aro. 85. in der obern Bollergaffe ift ein fichones Quartier ftundlich ober, auf Groß-Jacobi zu vermiethen.

Mallsisch ift im ehemaligen Gasthause zum Mallsisch ift im 2ten Stock ein anstäudiges Quartier sogleich oder bis nachstrommendes Ziel zu vermiethen. Die Bedingnisse sind ben ber Mutter des Eigenthumers zu erfahren.

4) (1) Im 2. Diftr. Nro. 347, ift der ganze mittlere Stock, bestehenb aus o heite

baren Zimmern, worunter sich 1 Saal befindet, 2 unheithare Zimmer, eine Bodenkammer, Küche, Holzlager, gemeinschaftliches Waschhaus und etwas Keller fauf Verlangen kann auch Stallung zu 4 Pferden dazu gegeben werden) auf Groß Jacobi zu vermiethen. Das Nähere erfährt- man ben Handelsmann Herold in der Sandergasse.

Renbaugane ift ein Quartier, bestehend in 2 in einander gehenden beitbaren Zimmern, 1 Rebentammer, Kuche und Bodenkammer auf

Groß Jafobi zu vermiethen.

6) (4 Auf der Neubaugasse find 2 Zimmer mit Mobeln an ledige herren ståndlich zu vermiethen. Das Nähere erfährt man im Intelligenzoomtoir.

7) (1) Im 4. Diftr. Bro. 281. in ber Elephantengaffe nachft der Briefpost ift ein beigbares Zimmer mit Mobeln auf den 1.

Juny zu vermiethen.

8) (1) Im 3. Diftr. Nro. 191. ift ein Quartier, bestehend in 4 Zimmern, 2 Ram= mern und andern Bequemlichkeiten zu ver= miethen.

9) (5) Im 3. Distr., Nro. 85. in der Schulgasse ist auf Jacobi, ein Quartier, bestehend in 8 in einander gehenden meistens tapezirten Zimmern, wovon 6 heithar sind, bann 1 Ruche, Speisekammer, Keller, Boden, Waschhaus und vielen andern Bequemlichkeisten, zu verlehnen.

10) (3) Im 2. Distr. Nro. 365. ist ein Quartier bestehend in 2 heiß= und 1 unheiß= baren Zimmer, wozu auf Verlangen Stallung für 2 Pferde gegeben werden kann, dann einer Kammer auf dem Boden, Plat im Keller und gemeinschaftlichem Waschhause zu vermiethen. Das Kähere ist ben Spenglersmeisten Anderes Sohn zu erfragen.

14) (2) Im 2, Distr. Arc. 249. hinter ver Mariantauglie, ist ein Logis, bestehend in einem Zimmer, Lilkonen, Kuche und Holz-lager, für ein oder zwey Perfonen auf Jacobi zu vermiethen.

#2) (1) In ber Diunggaffe, Dro. 296. ift ein Logis-auf Nacobi, unb ein Zimmer auf Ben 1. bes fünftigen Monats zu vermiethen.

15) (1) Auf dem Matter ift für einen ledigen herrn ein Quartier bestehend in 2 Zimmern, 1 Alfoven, Garderobe= und Be=

Das Beitere ift bey Rentamtmann Dtolitor ju erfragen.

Bermifchte Ungeigen.

A) (3) Alle biejenigen, welche an bas Hinterlaßthum bes zu Rordheim am Main am 5. April 1. T. verstorbenen pensionirten herrn Pfarrers Columban Schull aus irgend einem (Krunde eine rechtliche Korderung maschen zu tonnen glauben, werden hiermit vorzelab n, binnen za Tagen ben dem unterfertigien Testamentariate um so gewisser sich zu m lben, als nach Ablause dieser peremptorischen Krist mit Aushändigung der hinterlassenschaft an die Grund-Erben fürgeschritten werden wird.

Das Testmentariat.

Pfarrer Donel von Mordheim
und P. Hugo Mauber von
Markastheim als Testaments=
Executoren.

nen Freunden und Gönnern hier und auf dem Lande die ergebenste Anzeige zu machen, daß er seine in der Leipziger Messe einges kauften neuen Baaren erhalten habe. Er bittet um geneigten Zuspruch, und wird biesenisgen, die ihn damit beehren, in allen Gastunsgen Wollentücher, Casimirs, Piquees, Wolslens und Baumwollen-Moltons, Gesundheitsklanell, Manchester, Nanquiens, Westenzeusge, Nanquinets und in mehreren dahin einschlagenden Artiseln vorzüglich gut und billig zu bedienen sich angelegen senn lassen.

Nandelsmann auf dem grunen Markte.
3) (1 Im Hahnenhofe, 2. Diftr. Nro. Bio. bey Dorothea Manger, werden Strok-Hate und andere Kleidungsstude um einen billigen Preis gewaschen.

4) (1) Es find 1000 bis 1300 fl. rbs. gegen gerichtliche Berficherung auf ite Dy-pothet zu 5 pCt. auszuleihen. Den Dar-leiber erfahrt man im Intelligenzeomtoir:

5) (4) Carl Schmitt in ber Semmeldsnaffe Rr. 75., fahrt Mistwoch und Donners Rag mit einer leeren Chaise nach Frankfurt, und wanscht Mitreisenbe.

Begfel-Cours in Grantfurt a. D.

Um 5. May 1817.	100 ft.
Bon Deftreich.	
4 pCt. Bethmannifche Obligationen	161
4 1/2 pCt. item	193
5 pCt. item	223
2 1/2 pCt. item Wiener Stadt-Bante	223
1 pCt. Mung Binfen in 20 fr	115
2 if2 pCt. item Unleben	29
5 pCt. item item	523
50 = Cotto=Loose	95
100 s s item item	174
500 e = Banto Lott. Loofe	105
Baben.	
4 pCt. Obligat	63
4 1/2 pCt. = item Amort. Cassa	93
Darm ftatt.	
4, 1/2 pCt. Obligationen	75
5 pCt. Obligat. Candflande	87
Wiener Wechfel-Court in Ginlos	
funge : Cheine	30
item in 20 fr	100%
Mugsburg item	100

Medfel Cours in Frantfurt :	98. fúr 100 fl.
Deftereich.	
4 pCt. Bethinannifde Obligat.	163
4 1/2 item	193
5 item	221
2 1f2 pCt. Biener Stabt Banto	223
1 pCt. Munj. Binfen in 20 fr.	114
2 1/2 = = Inlihen	29
5 pCt. item item	52
60 : item Lott. Loofe	90
100 = item	172
500 = Banco Lott. Loofe	101
Naffau.	
5 pCt. Obligat	92
4 pCt Obligat.	83
5 pCt, item	¥5₹
Wiener Wechfelcoure	30
	2::01
Augeburger item.	100

(Rebft einem Unhange.)

An hang

zu Mro. 52.

Burgburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7

Amtliche Alritel.

(2) 2. Glaubiger=Borlabuna.

.... Mar Balter jung ju Rarnach will fein Bermogen gegen einen Rahrungsauszug an feine seinder abireten, es follen baber alle Diejenigen, welche baffelbe aus irgend einem Grunde in Anspruch nehmen fonnen , ihre Forderungen Mittwoch den 11. July d. J. fruh um 8 Uhr dahier geltend machen, wi= brigens fie ben Beendigung biefes Gefchatis Waterhin nicht berudsichtigt werben.

Decretum Burgburg ben 7. May 1817.

Ronigl. Landgericht r. d. Ml.

Bagner, Actuar, ordig. mit leitung ber Landgerichte-Befchafte allevanabigft zur Beit beauftragt.

Frener.

(2) 2. Berpachtung.

Die Gemeindel-Schaferen zu Mahlhaufen, aus 120-Schafen bestehend, wird auf etnen 6 jahrigen Bestand hingelaffen.

Lichhaber haben fich beghalb am 29. Man t. J. auf bem Gemeindehause allda Machmittags um 1 Uhr einzufinden.

Decretum Warzburg ben 7. May 1817. Königl. Landgericht r. b. D. ...

23 agner, Heinde, in fieringes mit Leitung ber Landgerichte Befchafte allergnadigft gur Beit beauftragt.

Frencr.

(2) 1. Ebictal=Borlabung.

Gegen Et han Gebald von Beiteboch= b im ward die Ausschang ertannt; fammtliche Glanhiger deffelben hab n daber entweber in Diefon oder burch binlanglich Bevollmachtigte am erften Coicibiage ad liquidan-

dum et producendum Montag ben 16. Jung b. 3. fruh um 8 Uhr sub poena praeclusi. und Donnerstag ben 24. July b. 3. ale ben amenten und britten Gdictstag ad excipiendum et concludendum gur namlichen Stunde ben Strafe bes Ausschlusses mit ber treffen= ben Sandlung bahier zu erfcheinen.

Wurzburg den 8. May 1817. Rönial. Landgericht r. b. M.

Wagner, Alctuar, mit Leitung ber Landgerichte-Beschäfte allergnabigst zur Zeit beauftragt.

Senum.

15) 3. - Blaubiger = Borlabung.

Um bie Theilung des Jacob Schneiber bon Burghaufen berichtigen gu tonnen, ift vorbersamft Renntnig ber Passiven nothmendig.

Deffen fammtliche Glaubiger werden baber zur Angabe und Liquidation ihrer Kor= berungen auf Montag ben 2. Juny b. 3. fruh :um 9 Uhr unter bem Rechtenachtheile der Michtbernanchtigung vorgeladen.

Urnstein am 26. April 1817. Ronigl. haier. Landgericht. R. Reller.

F. Lampreche

(5) 3. Glaubiger=Borlabung und Berfteigerung.

Bermog rechtefraftigen Concurs-Ertenntniffes werden die Glaubiger bes Drienach= bare und Safnermeiftere Johann Dlap ju Rogftadt gur Liquidation ihrer Forberungen — Queführung des Vorzugsrechtes -- Ein= britigung ber Ginreben - und Befchlug ber Berhandlungen auf Dienstag den 20. Map b. J., welcher Termin wegen Geringfügig=

frit ber Gantmaffe ale ber einzige Chictotag (3)3. Glaubiger = Borlabung. festaclett ift, ber Bermeibung ber Praclusion

zu erscheinen vorgelaben.

Aud) wird |des Gantirers liegende Bermogen - bestehend in einem Wohnhaufe, Scheuern, und Sausgarten, dann einem Grasgarten ben ber Beerleite, und ein Stud Relb in der Rothen, auf Montag den 26. Man fl J. nad geendigtem Abend = Gottesbienfte im Orte Ropftadt öffentlich versteigert, welches Glaubigern, und Raufbliebhabern gur Rach= richt dienet.

Eltmann ben 30. April 4817. Ronial. Landgericht.

p. Edart.

Philippi, L. G. Act.

(5) 3. Bersteigerung.

Das zur Theilungemaffe ber Nifolaus Adhtmanns Wittib nun verehelichten Roff= mann babier geborige Gafthaus jum Baren, bann 4 Garten zu bepläufig 4 3f4-Morgen, werden Dienstag ben 13. Man fruh um 8 Uhr auf bem dahiesigen Rathhause gegen Kriftengahlungen zum Striche aufgelegt, und nach Ucbereinfunft ber Intereffenten fogleich augeschlagen. Das Gafthaus ift breuftodig, von Steinen aufgeführt, und mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten verfeben.

Dettelbach den 29. April 1817.

Ronigl. Landgericht. Better. i. l. j. o.

Ronig.

(5) 3. Schulbenliquibation.

Um ermeffen ju fonnen, welches Berfahren gegen bie Georg Stollischen Cheleute babier einzuleiten fen, ift bie Aufnahme ber Paffiven berfelben nothig. Es werben bem= nach alle jene, welche an bie gedachten Cheleute aus irgend einem Grunde eine rechf= liche Forderung zu haben vermeinen, auf Mittwoch ben 4. Juny 1. 3. fruh um 9 Uhr zur Unbringung ihrer Forberungen un= ter bem Rechtenachtheile borgeladen, bag bie Ausbleibenden bey Bestimmung bes weitern Werfahrens nicht berücksichtiget werden follen.

Dettelbach ben 16. April 1817. Königl. Landgericht. Midels.

Ba bara Michin Wittwe bahier hat felbst ertfait, daß ihr Bermogen nicht gureiche, ihre Schulden gu, beden. Um nun bas meis tere Berfahren zu bestimmen, werben fammt= liche Creditoren gur Angeige ihrer Forberungen auf Frentag ben 23. Dan b. 3. frab um 8 Uhr unter bem Rechtsnachtheile bieber vorgeladen, daß auf bie Ausbleidenden teine Rudficht genommen werben wirb.

Karlstadt den 9. April 1817. Könial. Landaericht.

Granbaur.

Sherer.

(3) 2. Glaubiger Borlabung.

Um die Berlassenschaft des Jacob Dusfer ledig aus Zellingen auseinander fegen zu tonnen, ift unterzeichnetem Landgerichte Rennt= niß besselben Schuldenstandes nothwendig.

Alle biejenigen, welche gegrundete For= berungen an ebenerwähnte Verlassenschaft ma= den ju fonnen vermeinen, haben folde am Mittwoch ben 21. Man b. J. fruh um 8 Uhr su Protofoll zu geben, und zu liquidiren, widrigenfalls zu gewärtigen, bag ben Mus= einandersenung ber Berlaffenschaft teine Rudficht auf fie gemacht werbe.

> Karlstadt am 2. May 1817. Königl. Landgericht.

Granbaur.

Mobry Landg. Act.

Glaubiger-Borlabung. (5) 2.

Sammtliche Glaubiger bes verlebten Ri= tolaus Seufert, Burgers und Bittibers gu Saufen, werden auf Mittwoch ben 21. May b. 3. fruh um 8 Uhr an unterzeichnetes Land: gericht borgelaben, und ihre Forberungen an= auzeigen und liquid zu machen, unter dem Rechtenachtheile, bag die Berlaffenschaft obne Rudficht auf fie aus einander gefest werbe.

Karlstadt am 2. May 1817. Ronigl. Landgericht.

Granbaur.

Mobr, Landg. Uct.

(3)3. Glaubiger-Borlabung.

Um bas geeignete Berfahren gegen Die dael Schambach von Rlofterhaufen einleiten au tonnen, wird Tagfart gur Liquidation def= sen Passiv-Standes auf Dienstag den 1. July I. J. frah um 9 Uhr anberaumt, wo dessen sammtliche Gläubiger entweder in Person oder durch hiulanglich Bevollmächtigte bahier zu erscheinen, ihre Korderungen anzugeben, und zu liquidiren, oder die Nichtberücksichtigung zu gewärtigen haben.

Rissingen den 25. April 1817.

(L. S.)

B. F. Conrab.

G. Thees.

(5) 2. Befanntmachung.

Caspar herbert von Premich, welcher schon megen mehreren Diebstählen und Bestrügerenen bestraft worden ift, wurde unter

polizeplice Aussicht gesett.

Derfelbe hat sich auf 19. April t. J. entfernt, und es sind inzwischen schon mehtere Anzeigen eingekommen, daß er allenthalben unter Vorwänden, als wäre er von Verwandten ober andern Leuten geschickt, ihr nen Todesanzeigen zu machen, sie zu Iemand zu bestellen u. dgl., leichtgläubige Menschen mit sich lockt, und solche unter Wegs bestiehlt.

Es werden baher alle Polizeybehörden auf diesen unten beschriebenen gefährlichen Menschen aufmerksam gemacht, und ersucht, nicht nur alle Orts-Borstände sögleich davon in Kenntniß zu setzen, damit sie Iedermann gegen denselben warnen, sondern auch die zwedmäßigsten Anstalten zur Habhaftwerdung dieses Menschen zu treffen, und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt hieher abzuliesern.

Kissingen den 28. April 1817. Köngl. Landgericht.

j l. i. Scherer.

Fehr.

Personal = Beschreibung:

Caspar Herbert von Premich ist von imtersestem Körperbaue, mißt 5 Schuh 8 Zoll, har dunkelbraune turze Haare, eine braune Gesichtsfarbe, niedere Stirn, starte schwärzliche Augenbraunen, etwas niedere Nase, kleinen Mund, und rundes Kinn.

Er trägt einen braunen Schanzenlaufer mit großem Rragen, und auf ber rechten Seite mit ftablernen platten Ruspfen, auf

der linken mit Andpfen vom namlichen Tu= che überzogen, eine weiße Jake von Beebergemang, mit weißen Augelknöpfen, und ci= nen drepeckigen hut, Schuhe, lange seinene, zuweilen auch kurze lederne Hofen.

(3)1. Schuldenliquidation.

Bur Fruirung des geeigneten Verfahrens gegen Idrg Seuffert von Bollbach ift unterzeichnetem Landgerichte bessen Schulden-

ftand gu wiffen nothig.

Alle diesenigen, welche daher an densels ben aus irgend einem Rechtstitel eine Fors derung zu machen haben, werden sonach zur Liquidation derselben auf Donnerstag den 5. July 1. J. fruh um 8 Uhr unter bem Prasindize der Nichtberuchsichtigung vorgeladen.

Kissingen den 6. May 1817.
Königt. baier. Landgericht im Unter-Mainkreise.

(L. S.)

G. F. Conrad.

G. A. Sotier, j. p.

(3) 1. Ebiotal=Borlabung.

Nachdem das gegen Andreas Geis von Stralsbach erlassene Sant-Erknitnist die Rechtstraft beschriften; so wird zur Verhandsung desselben Tagfart auf Donnerstag den 19. Juny 1. J. früh um 8 Uhr anberaumt, wo dessen Gläubiger ihre Forderungen unter Angabe der Vorzugsrechte einzuklagen, gegnerische Einreden zu gewärtigen, und zugleich bep Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse, und resp. den ihnen zukommenden Handlungen schlüßlich zu handeln haben.

Rönigl, baier. Landgericht.

(L. S.)

G. F. Conrad.

3. A. Sotier.

(3) 1. Glaubiger-Borlabung.

Um das geeignete Verfahren gegen Joseph Griem von Hausen einleiten zu können, ist von untersertigtem Landgerichte zur Consignation dessen Passiven Tagfart auf Dienstagten 22. July 14 K. früh um 8 Uhr anberaumt; wo dessen sammtliche Gläubiger entweder in Person voor durch legal Bevoll-

modtigte unter Strafe ber Nichtberudfichti= gung in diefem Berfahren baben fich eingua finden haben.

Kiffingen ben 6. May 1917. Ronigle baier. Landgericht.

. F. Conrad.

G. A. Setier, j. p.

Glanbiger-Borladung.

Um ermeffen ju fonnen, ob gegen Barbara Baiers Wittib von Ochrberg executive oder excussive zu verfahren sen, werden sammt= liche berfelben Glaubiger auf Donnerstag ben 17. July I. J. frah um 8 Uhr porgeladen, um ihre Forderungen um so gewisser angubringen und zu liquidiren, als sie anfonsten daben nicht mehr berndfichtiget werden follen.

Riffingen den 7. May 1817. Königl. baier. Landgericht.

G. F. Congab.

G. Al. Sotier, j. p.

Ebictal= Borlabung. (5) 1.

. - Gegen Jorg- Dorfner von Afchach hat unterfertigtes Landgericht den iConcurs i der Glaubiger erkannt, und auf den Grund der Berzichtleistung des Critars auf eine hohere Berufting bagegen, einzigen Edicistag. auf Donnerstag den 10. July 1. 3. fruh um 8 Uhr anderaumt, woben sammtliche dellen Gläubiger ad liquidandum, excipiendum, certandum de prioritate et concludendum sid einzufinden haben , widrigenfalls., diefelben mit ben fie treffenden Sandlungen ausgefcbloffen werben follen.

> Riffingen den 8. Man 1817. Ronigl. baier. Landgericht.

> > G. F. Conrab.

G. Al. Sotier, j. p.

Chickal = Borlabung.

Giegen ben' Schuldheißen Reindel von Mobeim hat fich eine beffen Bermagen übers fteigende Schulbenlaft ergebent, und es ift deswegen, der Concurs rechtsfraftig erfannt morden, ...

Demnach werden alle noch unbekannts Glaubiger des Bemeinschuldners andurch of fentlich vorgeladen, Donnerstag den 12. Jung d. J. fruh um 9 Uhr als am erften Goicts= tage, welcher zugleich dum Berfuche einer

gutlichen Abhanblung best mint ift, ihre Forberungen mit Un ab: b'r Beweißnift I inb ber Borjugsrechte ben Strafe des Audschliff fes von der Concursmaffe babier zu lieuriff ren, im Entst: hungsfalle der Gubne am zwege ten Edicistage Mittwoch d'n 2. July frah um 9 Uhr bie Ginreben, gegen Die angezeigs ten Forberungen gu Protofolf gu geben, und am britten Gbietstage Donnerftag ben 24. July fruh um 9 Uhr schlüßliche Handlung ju pflegen. Das Auffenbleiben im zweiten und beitten Termine gieht ben Berluft ber Einreben und treffenden Sandlung nach fich, baher fich Tebermann barnach zu achten hat.

Martifteft ben 2. Day 1847. Ronigl. Landgericht.

Stohr.

(5) 5. Glaubiger=Borladung.

Balentin Schmitt alter bon Rublingen hat einen Theil seines Grundvermogens auf Zielfristen freywillig veräußert, und willseine Glänbiger in den Erlos derfelben landgericht=

Bevor nun diesem Antrage willfahrt wer den fann, findet man nothwendig, qui erore tern, welche Schuldposten als liquidezu be= friedigen, und ob die Ereditoren mit dem ziel= fristlichen Striche einwilligend feven. wie !!!

Ber, bemnach immer eine rechtliche For= berung an ben besagten Schmitt zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, folde Mitt= woch den 14. Man I. J. früh um Allhuben bem ad liquidandunt festgefesten Terminibor unterzeichneter Gerichts-Beborde einzuklagen, und rechtegenüglich berzustellen nunteredem Rechtsnachtheile, bag ber 18 Nichterscheinenbe ben Fertigung ber Bablungs = Ausweisungen nicht berücksichtiget merben wird.

D. Diunnerstadt den 51. Diary 1817.

5,). Begen Verhinderung bes Landrichters. Sambaber, 2. S. Lief. 2013. 1165 T

(6), 5. Betsteigerung.

Illin &

Freding als den 23: Man b. J. fruh um 8 Uhr, werden von unterfertigter Stelle im Gemeindehaufe zu Mainftodbeim nachbefchriebene gur Ausschatzungemaffe ber Margaretha Barbara Brandin Wittib dafelbit geberige

Realitaten, in 3 Terminen nach Ueberein= funft ber Glaubiger gabibar gum offenelichen Striche aufgel gt, und ben Meiftbierenben beb annehmbaren Beboten befinitive guge= Die Eroffnung ber weitern Befiblagen. bingungen geschieht vor dem Striche, welches andurch befaunt gemacht wirb.

Beschreibung ber Realitäten:

Ein Bohnhaus Rr. 171., zwischen Mayer Joleah und Leonhard Mengler, Gemeindlehn mit jabrlich 37 1/2 fr. Grundgine befchwert, dann handlohnbar von jedem Guloin frank. 1. Scilling:

.. 2 Morgin Weinberg und Alderfeld an ber Frührten alt Cbrachich Leben, giebt

iabrlich 1 fr. thn. Grundsins;

7f4 Morgen Weinberg an ber gangen Erbe, Deutschorden = Leben, giebt Grund= gins, ber beym Gtriche bestimmt werben wird:

3/4 Morgen Beinberg an ber Silperts=

febrileben= und gehntfren, dann

5/4 Morgen Beinberg an ber Binterleiten Deutschorden : Leben, giebt Grundzins, und 57 Maag Beingalt jahrlich.

Mainsondheim den 25. April 1817. Konigl. baier. frenherrt. von Bechtoleheis

misches Patrimonialgericht.

. 23 v .r ft.

(5) 1. Gläubiger = Vorlabung.

In der Debitsache bes Jacob Nappen= bach zu Boffenheim, welcher mit Michael Rramer von ba wegen Uebertragung feines Activ= und Paffivftanbes einen Bertrag beute . eingegangen bat, ift Tagfart ad liquidandum et concludendum auf Mittwoch ben 11. Juny b. J. fruh um 8 Uhr bahier an= beraumt:

Es werden daher alle diesenigen, welche aus- mas immer für einem Grunde einige Ferberungen gegen befagten Jacob Rappen= bady machen gu fonnen glauben, aufgeforbert, ihre sammtlichen Unspruche nebft etwais gen Vorzugsrechien an obenbemerkter Tagfart dahier gehorig angubringen, und zu liquidi= ren, woben auch zugleich, die Erceptional= und Schlughandlungen gu pflegen find, unter bem Rechtsnachtheile, dag bie Richter= fdeinenben nicht bernafichtiget, und ber gwis fchen Jacob Rappenbach und Michael Rrie

mer eingegangene Verlrag wegen Uebertra gung bes Activ= und bes an Dieser Tagfart su liquibirenden Paffivstandes an Diichael. Rramer ohne weiters bestätiget werden wird.

Sachsenheim ben 6. Man 1817. Ronial. Landgericht Bemuinden.

Deim.

Gruff.

(3) 2. Borlabung.

Radbenannte zur mobilen Legion pflich= tige Unterthandsohne hiefigen Districts, welde fich bereits vor Ginfahrung des neueften Mistiar-Conscriptionegesepes aus ihrer Scimath entfernt hatten, und zwar ;

aus Abfeminb:

1) Cafpar Buttner,

2) Georg Eisen,

3) Peter Bufcher,

aus Donnersborf;

4) Cebastian Dengler,

5) Martin Klarmann,

6) Ritlaus Pfriem,

Joh. Adam Schick,

8) Joh. Georg Bachmann, aus Raltenstein;

9) Cafpar Joseph Grabert,

10) Joh. Joseph Schmitt, aus Frankenwinheim:

11) Caspar Graus,

12) Michel Rleinbeng,

13) Joh. Georg Rlupfel,

14) Cafpar Lurz,

aus Gerolahofen:

15) Michel Bohm.

16) Abam Bonn,

17) Georg Bonn, "

Joseph Bonn, 18) Caspar Bonn, 19)

Joh. Balentin Jacob, 20)

Michel Meier, 21)

22) Joh. Michel Muller,

23) Valentin Rosentritt,

24) Balthafar Schmitt, 25) Leonard Balter,

aus Sunbolshaufen;

26) Weter Koller,

aus Rirdfchenbach:

27 Georg Renn,

28) Thomas Wullner,

aus Kleinrheinfeld: 29) Johann Hartmann sen

aus Lalsfeld:

30) Alexander Guthmann, aus Michelau:

31) Dichel Bedlein,

aus Reuhaufen:

32) Joseph Blaurod,

35, Schastian Pauly,

aus Oberfdmarzach:

54) Martin Durr,

aus Pridfenftabt:

35) Georg Michel Regler,

36) Joh. Andreas Scharf, 37) Joh. Chriftoph Bagner,

aus Puffelsheim:

58) Joh. Georg Popp, aus Rugshofen:

30) Balthafar helwig,

40) Martin Strauß, aus Schallfelb:

41) Geerg Ling,

aus Trauftabt:

42) Johann Radlir, jun.

43) Abain Schaller,

44) Friedrich Schaller, werden andurch vorgeladen, sich binnen 4 Wochen, wenn sie im Unter-Mainkreise sind, und binnen 3 Monaten, wenn sie sich in ansbern Kreisen des Königreichs aufhalten, dann binnen Jahresfrist, wenn sie sich im Auslande besinden, um so gewisser dahier zur Erfülzung ihrer Legionspstichtigkeit zu stellen, als ansonst nach den frühern geschlichen Bestimmungen ihr gegenwärtiges und künftiges Verzwögen considzirt wird.

Gerolzhofen ben 30. April 1817. Ronigl, baier. Diftricts: Commissatiat.

B. B. b. L. Grefer.

Rirdgegner.

13, 2. Glaubiger= Borlabung. Um ermeffen zu tonnen, ob gegen Ste= phan Seit zu Dankenfeld im Bege ber Ere= cution ober Ercussion furzufahren sep, wird

Tagfart zur Aufnahme und Liquidation ber Schulben besselben auf Frentag ben 30. May b. J. früh um 9 Uhr unter bem Nechtsnachtheile festgesest, bas die Nichterscheinenden bep Bestimmung bes Verfahrens nicht berüdsichtiget werden.

Prolodorf am 2. May 1817. Ronigl. Landgericht.

B. A. Rumer.

Geffuer, Mci.

(3) 2. Berfteigerung.

Im Bege ber Sulfevollstredung gegen Mitolaus Rattinger zu Unterfteinbach wird beffen Sut, bestehend aus

einem Bohnhaufe mit hofrieth, Schener

und Schweinstalle, bann 30 1/2 Morgen Artfelbern,

18 3/4 Morgen Biefen,

I Morgen Walbung, Donnerstag ben 22. d. J. früh um 9 Uhr in Untersteinbach nach Vorschrift ber Executis onderschung verstrichen; die auf dem Gute haftenden Lasten übrigens werden an der Tagfart vor dem Verstriche bekannt gemacht werden.

Proleborf am 28. April 1817.

B. A. Kumer.

Geffner, Mct.

(3) 2. Berfteigerung.

Im Bege ber Sulfevollstredung gegen Johann Bafel alter zu Theinheim, wird befen Gut, bestehend aus

einem Bohnhause, Scheuer, Sofhaus,

Solzhalle und Badhaufe, bann

1 1fh Morgen Seelein mit Damm benm Saufe,

27 3/8 Morgen Artfelb, 5 5/8 Morgen Wiesen,

75 Morgen Holz, nach Vorschrift ber Erecutions-Ordnung Donnerstag den 29. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gemeindehause zu Theinheim verstrichen.

Proletorf am 50. April 1817.

D. A. Rumer.

Geffner, Mct.

(3)2. Berffeigerung.

Die zur Theilungsmasse der Jakob Marquards Wittib zu Escherndorf gehörigen Weine, als:

8 Eimer 1815er,

2 Fuber 2 1/2 Gimer 1811cr,

2 Fuber 4 Gimer bto.

3 Fuber - 1816er, Eschernborfer Gewächs, werden Dienstag ben 27. d. M. frah um 10 Uhr in dem Theilungshause versstrichen, und wenn annehmbare Gebote fallen, sogleich hingeschlagen. Proben tonnen vor dem Striche bey dem Schulbheißen allda verslangt werden.

Dich wird auf Untrag ber Intereffenten anmit ben Stricheliebhabern befannt gemacht.

Bolkach am 5. May 1817.

Rönigl. baier. Landgericht. Benfert, Actuar. B. B. d. L. St.

Soment

Chictal=Borlabung.

Gegen Johann Kramer ben altern babier ift ber Concurs — beshalb Liquidation ber Schulben gegen benfelben ben Strafe bes Aussichlusses und zugleich Berkauf bessen Ackers am Teibelmes zu 6 Maas Aussaat auf ben 17. Junp b. J. erkannt.

Weibers am 3. May 1817. Königl, baier. Bezirksamt. A. Koch.

Meinong.

Glaubiger= Borlabung.

In der Verlassenschaftssache der in hele senhausen verstordenen Bittid Elisabeth Maulin von Dahlherda ist Termin zur Erdsstnung des von derselben errichteten gerichtlichen Tesstaments, auch zugleich zur Liquidation der etwaigen Schulden auf den 10. Juny d. J. bestimmt, wozu deren Erben und Gläubiger zur gehörigen Legitimation und zur Begründung ihrer Unsprüche oder Forderungen unter dem Nachtheile hiemit vorgeladen wersden, daß die Ausbleibenden sonst den der Behandlung dieser Verlassenschaftssache nicht berücksichtiget werden sollen.

Weihers am 1. May 1817. Königl baier. Begirksamt. A. Koch.

Meinong.

(3) 2. Blaubiger : Borlabung.

Cafpar Bub zu Riedt hat sich für uns zahlbar ertlart; deßhalb ist die Schuldenlis quidation gegen denkelben auf den 6. Jung d. J., zugleich auch der Verkauf dessen hutte mit Garten zu 6 Ms. Aussaat Ackerfelb, auf den nämlichen erkannt, worauf dessen Gläusbiger ihre Forderungen oder sonstigen Unsfprüche ben Strafe des Ausschlusses gehorig zu begründen haben.

Weihers am 26. April 1817. Königl, baier. Distriktsamt.

(L. S.)

A. Roch.

M. Meinong.

(3) 2. Berfteigerung.

Bu Befriedigung der Gläubiger und zum Besten der Kinder des verlebten Michel Geibl zu Schmallnau soll dessen geschlossenes Baustrngut zu 12 Malter Aussaat und 5 Kuhren heu mit den hiezu gehörigen Gebäulichkeiten auf den 27. May d. I. in Schmallnau offentlich verkaufet werden.

Weihers am 26. April 1817. Rönigl. baier. Diftriftsanit.

(L, S)

A. Roch.

M. Meinong.

(5) 5. Glaubiger - Borladung.

Die Glaubiger der Peter Gartnerischen Sheleute zu Repersbach haben Freytag den 21. Map fruh um 7 Uhr ihre Forderungen babier anzubringen, unter dem Praindiz, beb Bestimmung der weitern Verfahrungsart nicht berudsichtiget zu werden.

Reuftadt den 22. April 1817.

Rönigl. Landgericht.

B. V. b. L. Werner.

(3) 2. Borlabung.

Jacob Müller aus Neustadt a. d. S. geboren ben 16. Marz 1723. Sohn bes Casepar Müller daselbst, und gewesener Burzeburger Fourier, dessen dermaliger Aufenthalt unbefannt ist, wird hiermit aufgefordert bis Mittwoch den 20. August seine etwaigen Erb-

ober sonstigen Ansprüche auf das Vermögen seines verschollenen Sohnes Niklaus Müller aus Neustadt um so gemisser dahier geltend zu machen, als im Entstehungsfalle er für verzichtend hierauf, resp. hinsichtlich dieser Sache für todt gehalten, und das Vermögen des bemerkten Niklaus Müller den implorantischen Verwandten, nämlich Etisabetha Morschhauser, der Anna Maria Viebetich, endlich Michel Vell für seinen Sohn, sämmtliche aus Neustadt, ohne Sicherheitseleistung in 3 gleiche Theile ausgehändiget werde.

Actum Reuftadt an ber Saale ben 29.

April 1817.

Königl. baier. Landgericht, bes Unter-Maintreises.

L. S.

Mager.

Birth.

(3) 2. Schuldenliquidation.

Bur Liquidation der Passiven des verstorbenen Jacob Geiß von Reihersbach wird Tagfart auf Freytag den 23. Man früh um 7 Uhr anberaumt, wobey bessen Gläubiger unter dem Prasudiz der Nichtberacksichtigung ben dem weitern Verfahren bahier zu erscheisnen haben.

Reustabt ben 28. April 1817. Königl. Landgericht. Mayer.

Birth.

(3) 2. Glaubiger=Borlabung.

11m bie Vermogens-Theilung unter ben Erben des verlebten Philipp Grumbach gu Gibelftabt und biffen Bittime berichtigen gu konnen, ift zu wissen nothig, welche Passiven auf bem Bermogen haften ; es ift baber auf Unerag ber Betheiligten gur Liquidation ber Paffiv = Anspruche Tagfart auf Donnerstag ben 29. b. M. frah um 9 Uhr auf bem Raihhaufe zu Gibelftadt festgefest werden, wogu alle biejenigen, wilche an das Grumbachische Bermogen eine Forderung ober fonftige Unspruche zu machen gedeufen vorgeladen wirben, um folche gehorig zu liquidiren, mibrigenfalls fie fpaterbin ben Auseinanderfebung Diefet Theilungsfache nicht mehr beraduchti= get werben. Um namlichen Tage Machmit=

tags um 2 Uhr, werben bie zur Berlaffen= schaftsmasse des Philipp Grumbach gehöri= gen Fasser in dem Grumbachischen Wohn= hause gegen baare Zahlung verstrichen, wohn Strichsliebhaber höflichst eingelaben werden.

Ochsenfurt ben 3. May 1847. Rönigl. Landgericht.

(L. S.)

Schwarz.

Samhaber, a. s.

(3) 2. Bersteigerung.

Auf Requisition des königl. Stadigerichtes zu Würzdurg wird Dienstag den 10. Juny l. J. früh um 9 Uhr auf dem Mathehause zu Frickenhausen das Wohnhaus des Benedict Grünewald daselbst Nro. 57. zwisschen Frau Amtmann Bestel und der Ringsmauer, dann das Wohnhaus des Georg Grünewald Nro. 143. zwischen Martin Eckund Nitolaus Eger, vom unterzeichneten Landgerichte nach Vorschrift der Executions= Ordnung verstrichen.

Ochsenfurt den 30. April 1817. Könial. Landgericht.

(L. S.)

Shwarz.

Samhaber, a. s.

(5) 2. Ebictal=Borlabung.

Gegen Andreas Hart jung von Hergoldshausen, wurde von unterzeichneter Stell die Ausschaung erkannt. Da dieses Erkenntniß die Achtökraft beschritten, so werden dessen sammtliche Gläubiger ausgesordert, am Donnerstage den 29. Man I. A. als dem ersten Edictstage früh um 9 Uhr ihre Forderungen n. bst Vorzugsrechten und Vewe smitteln, am Montag den 25. Juny I. J. als dem zwenten Edictstage früh um 9 Uhr ihre etwaigen Einwendungen mit etwaigen Beweisen, und am Donnerstage den 17. July I. A. früh um 9 Uhr als auf drittem Edictstage ihre schlüßlichen Verhandlungen, all sunter Strase des Ausschlusses dahier vorzulegen.

Aberned ben 19. April 1817. Ronigl. Landgericht.

. v. Ficil.

Heberich, a. e.

Intelli

von



Dit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

4:11-1

Samstag.

Mro. 53.

17. Man 1817.

Amtlige Artifel.

Den Genug der Stipendien für die Pandidaten der Pharmagie betr.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaben König von Baiern.

Wir haben in früheren Berordnungen fests geseht, daß fünftig tein Pharmazeut zur selbste eigenen Führung ober zur Provisur einer Uportheter gelassen werbe, welcher nicht die Upotheter tunft oedentlich erlernt, und nach hinlanglicher Uedung in berfelden die seine Wiffenschaft bestreffenden Fächer an einer höhern Unterrichtstaffalt, nämlich an einer Unferer inlandischen Universitäten, ordentlich gehört, auch Zeugniffe barüber erhalten hat, und von einem Unserer Medizinal Comiteen approbiet worden ist.

Randidaten wegen Mangel an pecuniaren Mitzteln ausser Stande sind, eine Universität zu ihrer Ausbildung zu besuchen, so wollen Wir, daß die pharmazeutischen Kandidaten, wenn sie ihre besonder Fähigkeit, ihren Fleiß, und ein tadelsweid moralisches Bestagen nachgewiesen, auch legale Zeuandsser über ihre Mittellosigseit vorges bracht haben, zumickenusse von Stipendien auf Universitäten unter nachfolgenden Bedingungen gelassen merdenn

Die Randibaten bert Pharmagie find ufür Die Dauer ihret Grubiums bn einer Untverfite

gu bem Genuffe ber an und für fich allgemeinen ober Staat? = Stipenbien, und ju bem Genuffe berjenigen befondern Stipenbien, welche nach der allgemeinen Berordnung vom 30. Oktober 1807. (Megierungebt St. 48.) und vom 1. Dezember 1812: (Regierungebt. St. 47.) in die Rtaffen ber allgemeinen Stipenbien temporar übertreten, nach Maßgaber ihrer Durftigkeit und Bürdig= keit bergestalt berechtiget, als diese Stipenbien nicht von Studierenden in den Biffenschaften der eigentlichen Universitäte-Fakultäten oder Sesationen in unvermeidlichen Unspruch genommen werden.

0.511 mit Die Ranbibaten ber Tharmagie find unter ber namliden Befdrantung auch gum Genuffe ber für ihren Geburtvort ober für ihre Familie audichliegenb beftimmten Stipenbien-Stiftungen in fo ferne berechtiget, als jur Erlangung bitfer Stipenbien nicht ausbrudlich und ausschlie. Bent Ctubierenbe beftimmter Wiffenfchaften t. B. ber Theologie, ber Mechtewiffenfchaft, ober ber Mebigin berufen finb, und ale nicht jugleich für ben Gall, baff Benugbevechtigte biefer ben fiementen Biffenicheften nicht vorhanben maren, rine andere Bermenbung ber Stiftungerente burd beit ausbrudlichen Willen- Des Stifters, ober burd anbete rechtliche. Unarbnunget ausgefprochen ift.

Die um Stipenbien jum Befuche einer Unfe verfine nachsuchenben Pharmazeuten haben sich ben bemeinschlagigen Behorben rechtzeitig zu melben, umb ihre Besuche mit ben Brugniffen befese forfittig einzuseichen.

3- 3

Die Regierungen Unferer Reeise, so wie big atademischen Genate und Ephorate Unferer Untereiftaten avenden hierüber bas weitere Geeignete perfügen und bie pharmageutischen Randibaten gleich jonen ber abrigen Wiffenschaften zur Genehmigung auf die bisherige Weise in Untrag bringen, und von ber gegenwärtigen allerhöchsten Entschließung bas Publitum burch die Kreis- Intelligenzblätter in Kenntnif sepen.

Munden ben 23. Upril 1817.

Mar Joseph.

Graf von Thurheimi

Muf ton, allerhöchften Befehl, ber Beneral Gefretar

N. Pr. 6862. N. E. 8879. 2anb a Derraftafte Gerichte und Diftrictsamter in bem Unter Maintreife.

(Borfpann fur Bened'armes betreffend.)

Im Damen Seiner Majeftat bes Konigs.

Aus mehreren Gemeinde-Rechnungen ift zu entnehmen, bag wegen Borfpann-für gemeine Geneb'armes und Brigabiere annoch befonbere Koften verausgabt werben.

Sammtliche ton. Diftrictsamter werben beg. halb in Gemaßheit ber unterm' 14. November vor. Jahrs burch bas Regierungsblatt ergangenen allerhöchsten Berordnung wegen: Gins quartierung und Borspann angewiesen, bergleisen Borspann, und die baburch entstehenben Ausgaben nicht mehr ju gestatten, indem die Gensb'armes ausser Rrantheits Sällen, wo sie in bas Spital geführt werben, zu einer Borspann durchaus nicht berechtigt sind. Die dießfallsigen Borspanns-Rosten fallen: baher ben Umte ... ober Ortsvorständen, welche solche bewilligen, zur last.

Bugleich wied ben einschlägigen Uemtern bemeste, bag die kon. Genebarmerie = Offiziere für ihre Musterungs und für alle Reisen in ger wöhnlichen Diemites Ungeltgonheiten burch aller höchstes Rescript vom 43. September 1815 eine besondere Fourage Nation als Entschäbigung ber Willigt erhalten haben, ben aufferordentlichen Dienstreisen und Translocationen aber ihre Reisedosten bem allerhöchsten Verarbesonders in Auferechnung zu bringen berechtiget, sohin nit in bem Balle sind, auf Vorspann — sen es auch gegen tegulatiomässige Bezahlung — Unspruckingu maden, weshalb benn auch keinerlen Abustrechnung

für bergleichen Borfpann in ben Marich = und Gemeinbe - Rechnungen gebultet werben tann, fondern ben Memtern unausbleiblich jur Laft ge-ichteben werben mußte.

Burgburg ben 30. April 1817.

Königl. baier. Regierung bes Unter: Mains

Kammer des Immern. Frhr. von Usbed.

b. Mieg, Director.

508 S-

N. Pr. 5069. N. E. 2846.

Up fammtliche Land = herrschafte, und Patrimonial = Gerichte, dann Ohullehrer bes Unter-Maintreises.
(Die Gingabe ber Borftellungen der Schullehrer ben den besagten Beborden betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Die Schullehrer bes Unter-Maintreises haben sich mit ihren Borftellungen, wenn sie Gegenftanbe betreffen, worüber bie Unterbehörden mit Bericht vernommen werben muffen, tunftig nicht unmittelbar an die tonigl. Regierung, sonbern an die einschlägigen ton. Land- herrschaftse und Patrimonialgerichte zu wenden, welche anburch angewiesen werden, die Borftellungen ber Schullehrer gehörig instruirt mit Gutachten anber einzusenden.

Burgburg ben 7. Map 1817.

Königl. baierische Regierung des Unters Mainfreises.

Frhr. v. Asbed. v. Mieg, Director.

Bebr.

Nr. Pr. 4363. Nr. E. 8895.

B'e fannt machung. (Die Mahlmige ber Müller betr.)

Im Mamen Geiner Majeflat bes Ronige.

Auf mehrere ben ber kon. Regierung eind gekommene Borstellungen verschiebener Muller um Wiederaufhebung ber unterm 23. Dezember v. 3. mittele Ausschreibend im bahiesigen Intelligenzblatte Nro. 142. angeordneten Hexabsehung ber Mahlmige auf ben 24ten Theil bes zur Mühleigebrachten Getreibes ergeht zur Enischlies fung, bas es. beprhieser burch die außerst hohen

Getreib-Preise veranlaßten polizenlichen Berfüsgung und Lare-Bestimmung bes Mahl-Lohne jur Zeit und fo lange fein Berbleiben habe, bis ben Berhattniffen ber Getreib. Preise bie vorige auf bem 16ten Theile bestandene Mige-wieder entfpricht, welcher Zeitpuntt gleichfalls burch offentliche Bekanntmachung wird angezeigt werben.

Die ton. Polizenbehorben haben baher auf bie genaue Beobachtung ber neuerlich bestätigten

Berfügung ftrenge ju feben.

Burgburg ben 7. Man 1817.

Königl. baier. Regierung, des Unter-Maine

Kammer des Innern.
Fehr. v. Usbed.
v. Micg., Director.

L'e in met.

Nr. Pr. 3941. N. E. 3003.

Betanntimachung:

Die Stiftunge und Communal Bau Erate betr.) 3m Mannen Seiner Majestät bes Königs.

In ben Communale und Stiftungs = Baus Etate Labellen; welche fammtlichen ton. Polizen. Behörben best Unter = Mainkreifes von ber ton. Canb=Bau=Inspection bahier bereits mitgetheilt worben finb, ift bie Rubrit.

Gutachten ber Abminiffration, leer ju belaffen, und bie Bebaube ber Briftungen, bes Rultus, Unterrichte; ber, Bobithatigfeit, bahn Bronnen und Wafferleitungen, Strafene Dflafter und Biginal- Bege fo jufammengu= Rellen', bağ jeber b efer Begenftanbe für fic tie ne eigene Mumer bilbet. Gollte ben', einet ober ber anbeen Polizenbehorbe bie mitgetheilte Angaht biefer Gtate : Labellen wicht hinreichenb fenn, fo ift ber ton: Landa Baus Imfpection alebalb biefer Mangel anguzeigen, bamit berfelbe ergans get merbe. Endlich mirb: ben biefer Belegenheit bemertt, bag blefe Gratt mach fi 28. ber In-Aruction vom 1 October 1816, über bie Behand. lung bes Landbauwefens langftens bis jum 15 Dovember b. 3, mit gutachtlichem Berichte über bas Bermogen und bie Bahlungs = Mittel ber treffenben Gemeinben und Stiftungen hieher eingeschidt merben muffen, und bag von nun an nur über folche Baugegenftanbe befonders gu be. richten ift, wo Gefahr auf bem Bergug haftet,

indem alfe übrigen Reparaturen und Neubauten im ben Bau : Eint pro 1817f18. aufgenommenwerben muffen.

Würzburg ben 9. May 1847. Königl. baier. Regierung bes Unters

Kammer bes Innern.

v. Mieg, Director.

Didels.

Nr. Pr. 4025. Nr. E. 3045.

. 1 , 1 , 5

Un fammtliche t. Polizen = Behörben

(Die Berminderung foer Doblen betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Roning.

Mach eingegangenen Anzeigen, bag schon im vorigen Jahre bie zur Ueberzahl vermehrten Dohlen,
Krahen und Naben in verschiedenen Flurmartungen an den Felbfrüchten, bedeutenden Schaden
angerichtet haben, und noch gefährlicher die diefie
jährigen Erzeugniffe bedrohen, werden die kön.
Polizenbehörben befondere ausmertsam hierauf
gemacht, um' die Gemeinden, in deren Lezirkent
biese Bogel sich in starter Anzahl zeigen, zur
Berminderung berfelben anzuweisen, welche am
wirtsamsten durch Aussuchung und Berstörung ihrer Nester geschehen kann.

Wirsburg ben 9. Map 1817.

Konigli. Baier. Regiering des Unter Mains

Kammer des Innern. Frbr. v. Asbed.

v. Dieg, Director.

Dideld.

Nr. Pr. 4954. Nr. E. 2029.

Befanntmadung.

(Die Erfedigung der Pfarrey ju Riederlauer betri)' 3m Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die Pfarren zu: Niederlauer im Landgerichte und Laudkapitel Reuftadt ift durch die weitere Beforderung des bisherigen Pfarrers erlediget: worden.

Sie besteht aus bem alleinigen Pfarrorte, welcher 528 Seelen zahlt, und eine Schule hat. Der Ertrag an baarem Gelbe, Getreidsfruchten, Breunholze und einigen Morgen

5. 3 2.

Wiefen, tann auf 426 A. angeschlagen wert ben. Die Abgaben betragen 12 fl. 49 fr.

Burzburg ben 9. May 1817!
Königl. baier. Regierung bes Unter-Mains
freises.

Kammer bes Innern. Frhr von Asbed. v. Mieg, Director.

Ridels.

Befanntmachung.

Der Aufstrich des Wohnhauses des Buchfenmachers Franz Gotischlich hat sich nach geschehener Anzeige des königlichen Verwaltungsrathes gehoben, welches andurch zur offentlichen Kenutniß gebracht wird.

Murgburg am 12. Man 1817. Königl. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

(3) 1. Bitte an wohlthätige Menschen-

Die von so vielen wohlthatigen Bewohnern der hiesigen Stadt auf die Dener von vier Monaten unternommene Subscription zur außerordentlichen Unterstützung der hausarmen hat sich mit dem abgewichenen Monate geendigt.

Die eingegangenen reichlichen Bentragege wahrten dem dahier gnadigst angeordneien Sulfe-Vereine die ausreichenden Mittel, in bem rauben Binter, mehreren hundert noth= leidenden Familien Unterftubung an nahrhaf= ter Suppe, Brod , Solg und Rleidung ju geben, und befonders bem Arbeitsfähigen Be-Tegenheit gur Beschäftigung und gum Arbeite: Werdienste zu verschaffen. Dadurch wurden Roth und Elend von ben 2Bohnungen ber Alrmuth verwehrt, und öffentliche Ordnung und hausliche. Sicherheit erhalten. leiber mahrt die übergroße Theuerung ber ersten Lebens = Bedarfniffe auch noch mit dem Eintritte ber beffern und warmern Sahreszeit fort, und bradt befonders jene Saus-Armen, welche wegen hohen Alters, wegen Krantheiten und forperlichen Gebrechen nicht im Stande find, sich die nothdurftige Nahrung durch Arbeit zu verdienen, ober auch folche durf= tige Familien=Bater, welche von dem alleini-

gen Arbend Derblenfte webr Sante eine gabl=

Tür diese wird eine neur Fürsorge auf die Dauer der Monate Man, Junius und Auslind worhwendig, wenigstens dis zum Einstritte der dieklährigen Aernote. — Zwar ist am Ende des Aprils-Monats von den Beysträgen der voraus gegangenen vier Monate noch eine baare Samme von 2290 fl. rhn. zu ihrer Unterstützung übrig geblieben, aber diese Summe reicht nicht hin, der Noch der noch zahlreichen arbeitsunfähigen Armen weister auf drep Monate zu steuern, und ihren durch eine unerhörte Theurung erhöhten Beschüfnissen abzuhelfen.

Für solche Dürftige allein, benn alle arbeitsfähigen Armen sind nun zur Arbeit angewiesen, wendet sich der Hulfs-Berein nochmals an die wolhabenden und milbihätig gesinnten Sinwohner der hiesigen Stadt, und nimmt ihre Nachstenliebe in Anspruch.

Bey dem wohlthätigen Sinne, welcher bon walten Zeiten her zu Burzbutg einheis misch gewesen ist, wird es an Frauwen der KalfosBedurftigen nicht sehlen, welche zur allgemeinen Untwstützung der Armuth eine fromme Gabe spenden und zur Erleichterung ihrer leidenden Mirmenschen mitwirken werden.

Berzeichnisse in den Sodt-Bierteln umber gefandt werden, und jeder, welcher Antheil an der Unterzeichnung nehmen will, kann seinen freywilligen Bentrag entweder im Ganzet oder auf jedes einzelne Monat nach Besieben in demselben eintragen.

Ueber die gewissenhafte Bermendung wird, wie bisher geschehen, fernerhin in diesen Blattern am Ende eines jeden Monats bisentliche Rechenschaft abgelegt werde.

Mus dem gnädigst angeordneten hilfe

Thr. v. Gebfattell; Domdcht.

(5) 1. Berpadtung.

Der sogenannte Kirchenkeller im themal. Dominikaner-Klosker bahier, in welthem sich 3 in Eisen gebundene weingrune Kasser zu 52 Juder 11 Eimer, 5 in Holz gebundene bitto zu 6 Fuder 8 Eimer besinden, wird auf weitere 3. Jahre vom 10. August 1817. Die

babin 1820. an ben Meiftbletenben salva tatificatione verpachtet, und hierzu Strichetagfari auf ben 30. ob. M. fruh um 10 Uhr beg der unterfertigten Stelle anberaumt.

Rönigl. Stadtrentamt.

(2) 1. Berpachtung.

Bur brepiahrigen Berpachtung bes foge= mannten Seu= und Strohbobens in ber vor= maligen Johannice-Commende babier, wird Strichstagfart auf ben 23. d. M. früh um 10 Uhr bep bem Stadtrentamte andurch festgeset; woben ber Zuschlag an den Meistbietenden salva ratificatione geschieht.

Burzburg am 14. May 1817. Konial. Stadtrentamt.

Gros.

Mahl-Brepachtung.

Montag ben 2. Juny 1817. Morgens um 10 Uhr wird die in dem besten Buftande befindlice, von Stein maffiv erbaute, ju der Domaine holjfirchen gehörige Muhle auf 6 Jahre bom 1. July laufenden Jahrs anfangend, mittelft offenflicher Berfteigerung da= Bu bieser Muhle werden felbst verpachtet. 23 1f4 Morgen 7 Muthen Alderfeld, 4 Mor= gen 26 Ruthen Rraut- und Gartenland und ohngefahr 2 Morgen Biefen mit in Pacht gegeben. Die Dachtliebhaber fonnen bor ber Berfteigerung bie Duble und Gater befichti= gen und ben ber unterzeichnoten Stelle die naheren Bebingungen einsehen; bey bem Berfteigerungse Termine aber felbst haben biefelben hinsichtlich ihres Bermogens'= Bustandes, ber erforderlichen Caution und guten Lebens= wandels burch amiliche Zeugniffe fich auszuweisen.

Domnine Solffreden ben 9. Day 1817.

Nichtamiliche Artifel.

Atilbietungen.

1) (5) Wegen eingetretenen hinbernissen werden statt am 19. anerst Dienstag ben 27. dieses Monass und an ben barauf folgenden

Tagen und zwar jebeizeit Rachmittags von 2 bis 5 Uhr, die zur Berlaffenschaft der verslebten Kammmacherin happlin bahier gehörisgen Nobilien, bestehend in verschiebenen Schreinerenwaaren, Commoden, Tischen, Gefseln, weißem Zeuge, weiblichen Kleidungsstücken, Betten u. f. f. im Sterbhause, 2. Diftr. Nro. 157. im Innerngraben, gegen baare Zahlung öffentlich verstrichen.

Das Testamentariat:
2) (3) Nachstehende xeingehaltene nnb

felbstgezogene Beine, als:

4 Fuber 2 Gimer 1787er Steinwein, 2 bto. -1804er 4 2 1807cr = bto. 2 18oSer bto. 3 1811cr 010. 3 bto. Bergwein, 1 = 4 Bergwein, dio. 3 10 18 2er Steinwein, 3 10 18 2er Bregmein, = 1 181or u. 12c Bergivein, = 5 = 18tor Steinwein, 1 1815er Bergwein,

merden bahier in Warzburg ben 2. Jung d. J. Nachmittags um halb 3 Uhr im 2. Diftr. Nro. 246. in ber Gegend der Dominicanerstirche öffentlich perstrichen, und ben annehmsbaren Geboten bem Meistbietenden zuge=

schlagen.

- 3) (2) Das Haus im 4. Diste Mro. 124. in der obern Johannitergasse, soll im Wege einer Bersteigerung aus freyer Hand verlauft werden. Hierzu ist Strickstagfart auf Mittwoch den 7., den 14. und den 21. May d. I. iedesmal Nachmittags um 2 Uhr im Hause selbst kestgesett. Dasselbe enthält im erste tode 1 heißbares Zimmer, 1 Küche und ih Holzlager; im zweyten Stock 1 Zimmer und 1 Nebenzimmer, 4 Küche und 2 Kammern; im britten Stock ein Zimmer und ein Nebenzimmer, eine Käche und Karzmer, dann einen schonen Boden; auch bestwert sich ben diesem Hause 1 schoner gewölbter Keller. Liebhaber werden hierzu eingeladen.
- 4) (2) Rächsteinftigen Dienstag den 20. biefes Nachmittags um 2 Uhr, werden im 2. Distr. Nro. 168. in der Brounbachergasse einige Hausgerathschaften, an Spiegeln, Comoden, Schränken, Bildern, einigen Fußeteppichen von Haute-liese, und schöne messin=

gene Bogethauschen durch Anffrich verkauft, und den Meistbietenden gegen baare Zahlung

verabfolgt werden.

5) (2) Im obern Sand ist ein schöner 2 1s4 Morgen großer Garten aus freyer Hand zu verkausen, und wird hiezu Strichstagfart auf den 20. Man Nachmittags um 2 Uhr im Eichhorn-Wirthshause festgesest. Liebthaber erfahren das Nähere in der Rosengasse Nr. 250.

. 6 (3). Donnerstag ben 29. Man I. 3. merben in ber chemaligen Rarthause ju Ta-Kelhausen ben Ochsenfurt, 55 Morgen Rlee auf den Sommer verstrichen, feiner wird aus ber Sand abgegeben; jeder Ader giebt 1 fl. Raufgeld, und die erfte Salfte ber Steig-Summ: wird Ende July, bie andere auf Maria = Geburt entrichtet, man fann auch Morgenweise steigern, und 8 Tage vor bem Striche tonnen die Stricheliebhaber bie Belber einschen, damit man ben Regen ben Strich im Saufe abhalten fann. Auch wird babep eine große Scheuer auf bas gange Jahr verftrichen, Die man in 4 Theil abgeben wird. Der Strich geht Morgens um to Uhr an.

7) (3) Beinrich Joseph Beder in Collin. am Mhein halt Commissiond-Lager von allen Gattungen Umsterdamer Liqueure, deren Feinsheit und Gate allgemein anerkannt ist. In Parthien ist der Preis mit Inbegriff der Berspackungskosten 1 fl. 40 fr. im 24 fl. Fuß per hollander Flasche fren zu Schiff oder. Fuhr. Bep Bestellungen ersuche ich jene Freunde, mit denen ich noch nicht die Ehre habe in Berbinstung zu suben, ihre Aufträge mit guten Rismess n auf Frankfurt am Main zu begleiten.

- 8) 5) Es sind 50 Eimer Branntwein von guter Qualität entweder im Ganzen oder in fleinern: Parthien zu verfaufen, Dantide here erfährt man im Intelligenzomtoir.
- 9) (5) Eine vollkommene Laden-Einrichtung mit Fachern und Auslagen von festem Holze, dann einige noch gut beschlagene Thüsren sind zu verkaufen. Den Verkaufer ersfährt man im Juelligenzeomtoir.

10): (1) Im 4. Diftr. Nro. 44. bem: Stephanerilofter gegenüber find einige hunbert

Soblziegel zu verfaufen.

11) (1) Eichene Borsteine zu einem Guß, dann eine lange Ziehbrunnenkette mit Eimer, sind im. 4. Diftr. Nro. 8, ju verkaufen.

12) (2) Ein sehr großer Pumpenbeuns nen von Eichen-Steinen, mit messingenen Rohren und sonstiger zwedmäßiger Einrichtung bestend versehrn, stehet in dem Pfarrs hause zu Ettleben zu verkausen, und kann der Verkäuser im Intelligenzeomtoir erfragt werden.

hier zu bertaufen. 280? orfahrt man im Ja-

telligenzcomtoir.

14) (1) Es find noch bepläufig 4 bis 5000 Bellen, theilweife bas 100 gu 3 ff. im Gebfattel'ichen Garten nachft bem Bellere thore zu verfaufen.

Bermiethungen.

1) (5) Es ift ein Quartier an einer angenehmen Lage, bestehend auß 3 heißbaren Zimmern, Kuche, Speise= und Mezzanenkam= mer-, Keller und andern Bequemlichkeiten, für eine stille Haushaltung auf Groß-Jacobi zu vermiethen... Das Nähere erfährt man im Jutelligenzcomtoir.

2) (3. Im chemaligen Gasthause zum Wallsich ist im 21en Stod ein anständiges Quartier sogleich oder bis nachstemmendes Ziel zu vermierhen. Die Bedingnisse sind ben der Mutter des Eigenthumers zu erfahren.

3 (3) Im 3. Distr. Mro. 85. in der Schulgasse ist auf Jacobi ein Quartier, bestehend in 8 in einander gehenden meistenstapezieten Zimmern, wovon 6 heißbar sind, bann 1 Kuche, Speisekammer, Keller, Boben, Waschhaus und vielen andern Bequemlichkeiten, zu verlehnen.

4: (4) Jm 2. Diffr. Nro. 347. in dem obern Stock ist ein Quartier, bestehend aus 3 in einander gehenden heißbaren Zimmern, Bodenkammer, Kuche, Keller, Waschhaus und sonstigen Bequemkühkeiten auf Jacobi an eine stille Haushaltung zu permiethen.

5) (1) Auf bem Fischmarkt 2. Diftr. Rro. 505. find 2 Quartiere für ledige Herren, ober eine ftille Haushaltung zu vermiethen.

6) (1) Im 1. Diftr. Nro. 86. in der Srimmelogasse rift ein kleines Quartier auf

Jacobi zu vermiethen.

7) (4) Im 2. Diftr. Mro. 145. im Innerngraben, ift. ein. Quartier von 3 beisbaren Zimmern. und andern Bequemlichteiten ftundlich zu vermiethen.

Combi

(1) In 1. Diftr. Nro. 355. im Pleichacherviertel ift ein Quartier, bestehend in 2 heitbaren Zimmern, Alfoven, Kammer, Bobentammer, verschlossenem Platzum Holzlegen und einer Beinkammer auf Jacobi zu verlehnen.

9) (2) Im 3. Distr. Nro. 191. in der Franziskanergasse ist skundlich oder auf Großfacobi ein Quartier von 3 heiß= und 1 uns beisbaren Zimmer, Kuche,-Boden, Keller, Gebrauch des Waschhauses nebst andern Be-

quemlichkeiten zu vormiethen.

10) (1) Im 4. Diftr. Nro. 120. ist ein schon moblirtes Zimmer, mit der Aussicht auf die Straße, für einen ledigen Herrn so=

gleich ju vermiethen.

14) (2) Im 5. Diftr. Mro. 162. nachst ber alten Caserne ist ein ganzes Haus mit einem Gartchen und allem andern Erforder-lichen versehen, an eine stille ordentliche Haus-haltung auf Großigeobi zu vermiethen.

12) (2) Im 2. Diftr. ist ein Quartier mit 2 heibbaren Zimmern und Kammer, Ruche, Keller und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere erfährt man im Intelligenzomtoir.

13) (2) Im 1. Distr. Mro. 342. in ber Ruhgasse ist ein Quartier mit Stallung auf

Groß-Jacobi zu Bermiethen.

14) (2) Im 1. Distr. Nro. 55. ist ein schönes Quartier von 4 Zimmern mit einem Alfoven, Rache und 2 Kammern auf Groß= Jacobi an eine stille Haushaltung zu ver= miethen. Das Nähere erfährt man benm Ei=

genthamer.

- 15) (4) Im 2. Diftr. Nro. 242. in der Dominicauergasse ist ein Logis von 5 tapezirten heißbaren und 3 unheißbaren Bimmern, einer Rammer, Ruche, Keller, versschlossen Holzlager, gemeinschaftlichem Gestrauch des Waschhauses und Bodens, bis Jacobi oder bis Anfangs Jung zu vermiethen.
- 16) (5) Im 4. Difte. Rro. 152. nachst ber Briefpost ift ein Quartier, geräumig und mit allem Erforderlichen versehen, stundlich ober auf Groß-Jacobi zu verlehnen.
- 17) (3) Im 2. Diftr. Mro. 256. ift ber ganze obere ober auch ber untere Stock, wo- von jeder mit allen Erfordernissen verschen ift, entweder sogleich ober auf Broß-Jacobi zu vermiethen.

18) (1) Auf bem Maelte ist für einen ledigen herrn ein Quartier bestehend in 2- Zimmern-, 1 Alfoven, Garderobe= und Be- dientenzimmer auf den 1. July zu vermiethen. Das Weitere ift dep Rentamtmann Molitor zu erfragen.

19) 3) Im 2. Diftr. 487. dem Karmes fitentlofter gegenüber, ift ein Quartier für eine ftille Saushaltung auf Groß-Jacobi gu

vermiethen.

20) (3) Im 5. Distr. Aro. 195. in ber Ursulinergasse ist ein Logis von 5 in einansber gehenden gemalten Zimmern, großem Borzplat, heller Rüche, sv. Abtritt, Boben und Bodenkammer, verschlossenem Holzlager, gemeinschaftlichem Waschhaus und Keller, auf Jacobi zu vermiethen.

Bermifchte Angeigen.

Congert = Ungeige.

1) (1) Der rühmlichst bekannte junge Tonkunstler auf der Flote Dr. Joseph Wolfram aus Wien ist hier auf seiner Kunstreise,
und giebt Dienstag den 20. dieses im acaz
demischen Musik-Saale ein Conzert, worüber
die auszutragenden Zettel das Nähere bekannt
machen werden. Entrée-Billetts zu 36 kr.
sind in seinem Logis im baier. Hose zu bekommen.

Burgburg ben 16. May. 1817.

2) (3) Unterzeichneter hat die Ehre, seinen Kreunden und Gonnern hier und auf bem Lande die ergebenste Anzeige zu machen, daß er seine in der Leipziger Messe eingestauften neuen Waaren erhalten habe. Er bittet um geneigten Zuspruch, und wird diesenisgen, die ihn damit beehren, in allen Gattungen Wollentücher, Casimirs, Piquées, Wolstens und Baumwollen-Moltons, Gesundheitse Flanell, Manchester, Nanquiens, Westenzeusge, Nanquinets und in mehreren dahin einschlagenden Artiteln vorzüglich gut und billig zu bedienen sich angelegen sen lassen.

Aquilin Jodoc Gobel, Handelsmann auf dem grünen Markte.

3) (2) Fuhrmann Johann Megger von Rengertshausen hat hiermit bie Stre, bem hiefigen Handelostande und wer sonst Gater nach Mergentheim, Heilbronn, Heidelberg und Mannheim, Stuttgardt, Canstadt u. s. w. ju verfenden hat, anzuzeigen: daß er alle 14 Tage hier ankomme und Ladungen nach obigen Gegenden zu den billigsten Frachten übernehme. Er verspricht die richtigste Ablieferung der ihm in Ladung gegebenen Waaren, und ist ben Güterschaffner Eigenthaler hin= ter der großen Fleischbank zu erfragen.

4) (12) Bu ber Offenbacher Bleiche wer-

und Garn angenommen beb

Franz Michael Steinam.

5) (1) Unterzeichneter macht seinen hochverchrungswürdigen Gönnern die Ansteige, daß er Aufangs Man sein eigenthumsliches Haus nächst der obern Promenade im Eingange des Zwingers, 4. Distr. Nro. 15. bezogen habe.

Menna, Portrait=Maler.

6) (2) Johann Gerster, Drehermeister, macht seinen Freunden und Gonnern bekannt, bag er gegenwärtig seinen laben in der Schusstergasse ben Hrn. Schuchbauer habe. Er bitstet um geneigten Zuspruch.

7) (1) Man wunschet einen armen jungen Menschen von 15 Jahren ben einem Garts
ner in die Lehre zu bringen. Rothigenfalls
wird von Gutthätern für benselben ein Lehrs
gelb bezahlt. Das Rähere erfährt man im

Intelligenzeomtoir.

8) (1) Ein lediger Herr, ber Niemans ben genirt, dagegen aber auch vicht genirt sonn mochte, wunscht im Doms oder Sanders Biertel bis 1. Juny 1. J. ein Quartier zu beziehen, bestehend in einem gut moblirten Zimmer, mit ober ohne Schlaf-Kabinet, ies doch ohne Bett, dann einem unmöblirten Bestienten-Zimmer. Das Nähere ist im Intelstigenzeomtoir zu erfragen.

9) (3) Am vorigen Samstag ben 3. Man, wurde ben einer Gesellschaft ben Hof ein Parapluis umgetauscht; das vermißte ist grun, und auf dem Plattchen mit den Buchstaben A. v. S bezeichnet. Der jetige B: siber wird höslich gebeten, es in den frank. Hof zuruck zu schieden, und das seinige da-

for au erhalten.

10) (1) In bem Saufe im 4. Diftr: Mro. 120- in ber Johannitergaffe, werben alle Gat=

tungen weiße Salstucher mit und ohne Borduren auf die neueste Art gewasthen und bestens hergerichtet. Die billige Bedienung wird die Empfehlung senn.

11) (1) Den 14. Man murbe ein Bentel mit etwas Gelb gefunden. Der Eigenthumer hiebon fann folden gegen Ersat ber Einrudungsgebuhren im Intelligeuzeomtoir

zurud erhalten.

12) (1) Chngefahr vor 8 Tagen ift Jes manden ein Schwarzer Pubel, ganz geschoren; entlaufen. Derfenige; bem er zügelaufen ist, wird ersucht, bie Anzeige gegen eine Belohnung im Intelligenzeomtoir zu machen.

15) (3) Es wünscht Jemand 2 ober 5000 fl. gegen hinlangliche Berficherung aufzunchmen. Das Nähere erfährt man im In-

telligenzcomtoir.

14) (1) Georg Diener, Lehnkutscher in ber obern Bocksgasse Nr. 210., sahrt Sonnstag ben 18. und Dienstag ben 20. May mit einer Chaise nach Franksurt, und wunscht Mitreisende zu bekommen.

Bechfel-Cours in Grantfurt a. D.

Am 12 May 1817.	für 100 f
Bon Deftreid.	. •
4 pCt. Bethmannifche Obligationen	163
4 1f2 pUt. item	194
5 pCt. item.	22
2 1 f2 pCt. item Wiener Stadt. Banto	22=
1 pCt. Mung Zinfen in 20 fr.	113.
21f2 pCt item Untehen ,	29
5 pCt. item item	541
50 = Potto=Poofe	964
100 = = item item	173
500 = = Banto Cott. Loofe	164
Baben.	
4 pCt. Obligate	93
4 1/2 pCt. = item Amort. Cassa	93
Darin fabt.	
4 1/2 pCt. Obligationen	75
5 pcit. Obligat. Landflunde	87
Wiener Wechfel-Cours in Ginto-	
funge = Cheine	30₹
item in 20 fr	101
Rugeourg item	1005

şu Mro. 53.

des Bürzburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Umtliche Urtitel.

(3)3. Betanntmachung.

Die allgemeine Schuppoden = Impfung für bas Jahr 1817. nimmt mit bem gegenwartigen Monate May in hiefiger Stadt ihren Anfang.

Siergu werden wegen Ginhaltung ber

Ordnung folgende Termine festgefest.

Frentags den 16. May far die Impf=

pflichtigen aus der Pfarren Saug-

Frentag den 23. Man für jene aus ber Pfarren ju Pleichach.

Frentag ben 30. May fur bie aus bem

2. Diffricte.

Freytag ben 6. Jung für bie aus bent

3. Diffricte.

Freytag ben 15. Jung fur bie aus bem

h. Diftricte.

Frentag ben 20. Juny far jene aus dem

5. Diftricte.

Bey dieser Impfung mussen alle erscheis nen, welche mit dem letten Tage des Mos nats Junius I. J. 1817. drey Jahre alt waren, und sich nicht hinlanglich auszuweisen vermögen, daß sie einmal die natürlichen Plattern gehabt haben, oder einmal mit Ers folg oder dreymal ohne Erfolg mit Schußblattern geinnit sind.

Auch biefenigen mussen sich nach der vorbestimmen Ordnung der Districte einstelzien, welche bepoder allgemeinen Ampfendenischen im vorigen Jahre abwesend gewesen sein mozen. Die Impfung geschicht in dem Saate des t. Berwaltungseaths. Gebäudes, ninn: an den bestimmten Lägen jedeshalum. 1 lihr Nachmatiags ihren Aufang, und währt bis sont eing treienen Abend fort.

biefem für bie Menfchb.it fo wichtigen Ge-

genstande, woben lediglich die Erhaltung bes Lebens und der Gesundheit ihrer Kinder und Psieglinge gegen die Verheerung der natürlichen Blattern beabsichnigt wird, der allerhöchsten Berordnung über das Impswesen volltommenes Genüge leisten, sie werden ernichtt, jedesmal an dem für den Stadt-Die
strict, den sie bewohnen, bestimmten Tage und zur angeordneten Stunde mit den Impsepsichtigen zu erscheinen, und das Impsgeschäft, welches nicht verzögert werden darf, durch Ausbleiben nicht zurückzuhalten, indem man sonst vermüssiget sehn wurde, mit der geseplichen Strafe gegen die Ungehorsamen ohne Rachschtzvorzusahren.

Burgburg ben 9. May 4847. Königt Polizendirection. Geffert, Polizen-Director.

(3) 1. Berfteigerung.

Samstag ben 31. d. M. Vormittage unt 10 Uhr werben auf Requisition des königs. Berwaltungerathes die den Siebmacher Wilhelm Häusigers Erben zugehödigen 2 Morgen Beinberge im neuen Borg, zwischen Franz Kraft Buttner, und Stadtrath Neundörffer dem öffentlichen Stricke ausgesetzt, und dem Meistbietenden nach Vorschrift der Erecutions-Ordnung zugeschlagen, welches andurch zur öffentlichen Keintung dienet

Burgburg am 5. Man 1817. 4. Ronigl. Stattgericht. 1817.

Mohrenhofen-

5) 1. Berfte igerung.

Camstag am 31. d. M. Bermittage um
10 Uhr wird auf Requisition des tonigk Berwaltungsrathes das der Michael Abelmanns
Wittwe zugehörige im 1. Distr. Nro. 371.
liegende Wohnhaus dem offentlichen Striche

ausgesett, und bem Meistbietenden nach Borfchrift der E.ceutions-Ordnung zugeschlagen, welches den Strichsliebhabern mit dem Bemerken eröffnet wird, daß vor der Strichstagfart die nichten Bedingnisse befannt gemacht werden sollen.

Wurzburg am 5. May 1817. Ronigl. Stadtgericht.

Mohrenhofen.

Mittwoch ben 4. funftigen Monats Jumius Vormittags um 11 Uhr wird die Behausung des Kleiderhandlers Heinrich Klinger dahier, im 3. Difte. Nro. 348. im Wege der Hulfsvollstreckung bey unterfertigter Stelle öffentlich versteigert, welches den etwargen Liebhabern zur Nachricht dienet.

Marjburg den S. May 1317. Königl. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

(3)1. Stedbrief.

Der unten beschriebene Jude Jacob Wolf, genannt Raiser, von Hochberg, ist eines in hiesiger Stadt begangenen Diebstahle-Berbremens verdachtig und entflohen.

Man stellt bas Ansuchen, benfelben im Betretungsfalle du arretiren, und bem biefe

feitigen Berichte gu überliefern.

Burzburg ben 9. May 1817. Königl, baier. Stadtgericht. Wilhelan.

Mohrenhofen

Befdreibung.

Der Jude Jacob Wolf, genannt Raifer, von Sochberg, k. baier. Langerichts ienfelts bes Mains gehürtig, ist 28 Jahre alt, 5 Schuh 6 Zoll groß, hat ein schwarzgelbes ovales Gesicht, schwarze lange Haare, bucklichte spistige Nase, weiße gute Ichne, blaue große Augen, über ber Nase eine Narbe, und auf dem Kopfe gegen den Giedel eine haarlose Platte von der Größe eines 24 fr. Sthales.

Seine Kleidung bem der Entfernung beftand in einem runden Sute, einer weisten Weste und Halsbinde, einem gruntuchenen Frad, befigleichen langen Beinfleibern und Stiefeln.

(2) 1. Berfeigerung.

Montag ben 19. l. M. und an ben folgenden Tagen, jedesmal Nachmittags um 2
Uhr, werden in bem Schnebacherschen Hause
auf der Muindrucke der Bache gegenüber; im
dritten Stock, die zur Verlassenscher, meistens theologischen Inhalts, nehst einigen
Kupferstichen, offentlich gegen gleich baave
Zahlung verstrichen, was Liebhabern zur Nachricht bienet.

Murzburg ben 1a. Map 1817. Königl. Stad gericht.

Mohrenhofen.

(5) 3. Bie faninit madung.

Es follen einige auffere Pfranben in bem Stadtrath Suberifden Josephs Spitale bege= ben werden; hierzu find geeignet, alte, un vermegenbe und gebrechliche Dienstmagbe, welche niemals verhenrathet waren, und we= nigstens 20 Jahre ber wirklichen Burgers= leuten babier gebient haben. Richt nur biejenigen; welche icon fich ausgewiesen, und confribirt find, fonbern auch, welche fich noch mit hinlanglichen Bengniffen ausweifen tonnen, werden baber auf Donnerstag ben 22 Man 1817. frah nach 8 Uhr vorgelaben, im fon. Bermaltungerathe perfonlich, ober im Rranfheite = und Berhinderungefalle, durch argtliches Atteft bey ber Aufnahme-Commife fion au erfcheinen, und fodam bas Beitere über die Begebung felbsten abzuwarten.

> Warzburg ben 18. April 1817. Königl. Verwaltungerath. G. Brock, Bürgermeister.

Frucht preife auf ber Schranne in Schweinfunt, den 7 und 1a. May 1817

Im hochsten Peris:
Weißen, 71 Ml. 7 Mg. das Mitr. 47 fl. 15 fr.
bis 44 fl. 5 fe
Korn, 88 Ml. 1 Mg. — — 38 fl. 74 fr.
bis 37 fl. 5 fr.
Gerste, 3 Ml. 4 Mg. — — 45 fl. — fr.

haber, '99 Ml. 7 Ms. — 610 — ft — fr. 510 ft. — fr. 510 ft. — fr. 510 ft. — fr.

Cooping Cooping

Im mittlern Preis:
Beiten, 16 Ml. 3 Mt. das Mltr. 44 fl. — fr.
bis 42 fl. 5 fr.
Koen, 53 Ml. 4Mt. — 37 fl. — fr.
bis 36 fl. 5 fr.

Serste, 1 Ml. 2 Mt. — 44 fl. — fr.
bis — fl. — fr.
bis — fl. — fr.
bis — fl. — fr.
bis 11 fl. 5 fr.

Im tiefsten Preis:
Meigen, 4Ml. 3Mg., das Mltr. 42bls 38 ff.
Korn, 48 Ml. 4 Mg. — 36 bis 55 ft. 45 fr.
Gerste, 2 Ml. 5½ Mg.— 45 ft. bis 40 ft.— tr.
Haber, 57 Ml.— Mg. 11 ft. bis 9 ft. 20 tr.
Summe aller vertauften Frachte: 486 Mlt.
7½ Megen, als: 92 Mltr. 5 Mg. Wisen,
100 Mltr. 1 Mg. Korn, 7 Mlt. 1½ Mg.
Krifte, 197 Mltr:— Mg. Horr.
Königk baier. Polizep: Commissariat.

v. Segnis.

(2) 1. Glaubiger=Borladungt

Martin Baumeister von Rimpar will sein liegendes Bermögen veräußern, um seine Passsiven zu tilgen und ein Wirthshaus anzutaussen; — dieß macht nothwendig seine Gläubisger gehörig zu vernehmen. Es sollen daher alle diesenigen, welche gegen denselben ans irgend einem Grunde-eine Frederung andringen tönnen, diese am. Donnerstage den 19. Juny d. J. früh: um 8. Uhr dahier geltend machen, widrigens die verlangte Extradition der Rausschlinge zugegeben wird, und sich die Richterscheinenden seden daraus erwachsenden Archtsnacht ilselbst benzum ken haben.

Decretum Burgburg ben 40. May 1817.

Konigli Landgericht re d. DR.

mit Leitung der Landgerichts-W.schafte allergnabigst zur Zeit brauftragt.

Frener.

(2) 1... Ebictal=Borladung.
Ueber bas Bermögen des Melchior Bill au Rumpar ift. der Concues rechtsträftig erstannt. Es werden daher alle diejenigen, welsche aus irgend einem Brunde eine Korderung an felbigen machen zu tonnen glauben aufgefordert, solche am Mittwoch den 25. Juny

1. 3. fruh um 9 Uhr es den ersten Edicte=

tag entweberperfonlich ober burch Bevollmachtigte unter Vorlegung ber Beweismittel und Vorzugerechte bep Vermeidung des Ausschlusses anzuzeigen.

Bur Borbeingung, der Einreben gegen die angebrachten Forderungen sammt Vorzugs=rechte, bann zur schlästichen Handlung ist zweyster und dritter Edictstag auf Mittwoch den.
23. July früh um 9 Uhr unter dem volve=merkten Rechtsnachtheile anberaumt.

Wurzburg ben 12. Man 1817....

Rönigl. Landgericht r. d., M.

mit Leitung ber Landgerichte Gefchafte allergnadigft jur Beit beauftragt.

Ceubert, a. s.

(2) 2. Edictal-Borladung.

Gegen Stephan Sebald: von Beitshöch=
heim ward die Ausschaßung erkannt; sammt=
liche Gläubiger desselben haben daher entwe=
der in Person oder durch hinlänglich Bevoll=
mächtigte am ersten Edictstage ad liquidandum et producendum Montag den 16. Justo
d. J. frah um 8 Uhr sub poena praeclusi,
und Donnerstag den 24. July d. J. als denzwepten und dritten Edictstag ad excipiendum et concludeadum zur nämlichen Stundebey Strafe des Ausschlusses mit der treffen=
den Handlung bahier zu erscheinen.

Marzburg, den 8. Man 1817. Konigl. Landgericht r. d. M.

mit Leitung ber Landgerichts-Geschäfte allergnabigst zur Zeit beauftragt.

Jenum.

(3) 1. Berfteigerung.

Auf Antrag der Erben 6-8 turglich verlebten Revierförsters Lorenz Mennig zu Buchold wird, bessen, beweglicher Nachlag Donner= stag den 22. d. M. fruh um 9. Uhr in dem

Sterbhaufe offentlich verfteichen.

Derfelbe besteht vorzugeweife aus einem halben Fuder Wein, reinen 1811er Eigenge-wächses; einer modernen vierstigen neuen Chaise mit. Steder; m hreren großen Spiegeln mit vergoldeten Nahmen, Glasern, Vorzelain., Messing und Kupfergeschirr, Kupferstichen und Delgemalden, einfacken und doppetten Sewehren, insbesondere einem schönen üls

bernen Birichfanger mit goldener Ruppel, alletlev Jagdzeug, Berliner Fuche und Teller: Gifen, Schreinerwaaren, als Comoben, Tifchen, Geffeln u. f. w. einem Bagen und anderem Bauerengeschirr, mehrerem Butmer- und Bagner-Solz. Stricheliebhaber ladet bie ju boffichft ein.

Urnftein ben 9. May 1817. Ronigl. baier, Landgericht.

Rellet.

3. Lamprecht.

Berstelgerung.

Bufolge einer bochsten En schließung fol-Ien bie ben dem unterfertigten Rentamte porhan= benen alten unbrauchbaren Getreibfade zu beplaufig 850 Stud, in fleinen Parthien, bem offentlichen Striche salva ratheatione ausgesett merben.

Es wird bemnach Striche=Termin auf Mittwoch den 14. 1 M. Nachmittags um 2 Uhr anberaumt, wo fonach bie Strichelieb= haber auf bem Fruchtspeicher bes Mentamtes au erfcheinen, eingelaben werben.

Burgburg ben 9. May 1817. Ronigl. Rentamt j. d. M. Pfresichner.

Berfieigerung.

Das heugras zu Grafenreinfeld wird Sonntag ben 1. Juny t. Dt. Nachmittags um 2. Uhr in Grafenreinfelb

bann jenes zu Mainberg Montage ben 2. Jung frub um 9 Uhr babier öffentlich verftrichen.

Schweinfurt ben 10. Dlay 1817.

Ronigl. baier. Rentamt.

2. Thomann.

Bersteigerung. (5) 1.

Dienstag ben 20. 1. M. werden im Di= pricte Groffeforst des Rev ers Untererthal gegen 60 Eichen = Bau = und Rug = Holzstücke von dem unterfertigten Forstamte mittelft offent= lichen Aufstriche verwerthet.

> Rothen den 10. May 1817. Das fonigl. Forstamt Rothen. Maller.

Glaubiger : Borladung. (3) 3.

fer lebig aus Bellingen ausemanber febm au tonnen, ift unterzeichnetem Landgerichte Rennsnig beffelben Schuldenstandes nothwendia.

Alle biejenigen, welche gegrandete Kor= berungen an ebenermabnte Berlaffenfchafi ma= den ga tonnen vermeinen, haben folde am Mittwoch den 21. Dap b. 3. fruh um 8 Uhr au Protofoll gu gebeu, und gu liquibiren, wibrigenfalls zu gewartigen, bag ben Museinanberfesung ber Verlaffenschaft feine Rud= ficht auf fie geniacht. werbe.

Karlstadt am 2. May 1817. Königl. gandgericht.

Grandaur.

Mohr, Landg. Act.

(3) 3. Glaubiger=Borlabung.

Sammtliche Glaubiger, bes verlebten Ri= tolaus Seufert, Bargers und Wittibers ju Saufen, werden auf Mittwoch ben 21. Day b. J. fruh um 8 Ubr an unterzeichnetes Land= gericht vorgeladen, und ihre Forderungen an= zuzeigen und liquid zu machen, unter bent Rechtonachtheile, bag die Verlaffenschaft ohne Rudficht auf sie aus einander gesetzt werde.

Rarlstadt: am 2. May 1817. Konigl. Landgericht.

Granbaut.

Mobr, Lanba. Act.

Warnung. (3) 1.

Dem Andreas Sahn Badermeifter gu Riffingen murbe wegen übler Biathschaft die Gelbstvermaltung feines Bermogens "abge= nommen, und bemfelben in ber Perfon bes Philipp Sailmann babier ein Curator auf: geftillt.

Soldes wird hiermit zu dem Enbe offentlich befannt gemacht, damit Riemand ber Strafe ber Richtigkeit irgent einen ourrofen Contract mit gebachtem Dahn obne Bugich: ung bes Curators abschließe.

Kissingen ben 10. May 1817. Rönigl. baier. Landgericht.

G. K. Conrad.

G, M. Sptier, j. p.

Betfteigerung. (3) 1. Auf Ansuchen des Frang Relber gu Ren: borf wird bas Wohnhaus des Seinrich Bobl: Um die Berlassenschaft bes Jacob Mal- feil gu Oberschwarzach Montag ben 2. Junp b. I. fruh um to Uhr auf dem bortigen Gemeindehause öffentlich an den Meistbietenden

in vim executionis perfauft.

Welches ben Strichslustigen mit ber Bebentung befannt gemacht wird, daß die Strichbedingungen und die auf das Haus haftenben Lasten in der Licitations = Lagfart werben befannt gemacht werden.

> Berolzhofen den 2. May 1817. Königl. Landgericht. Wirth.

(3)1. Glaubiger : Borlabung.

Diesenigen, welche auf das im Wege ber Hulfsvollstreckung bereits veräußerte. Grundsvermögen der Barbara Lenkner ledig von Prichsenstadt irgend einen Unspruch zu maschen haben, haben ihre Forderungen auf Kreptag den 25. Juny l. J. Bormittags um 9 Uhr um so gewisser dahier anzubringen, und zu liquidiren, als aufonst der Kaufschilling unter die liquidantischen Gläubiger vertheislet und ber Ueberschuß ohne Weiteres an die liquidatische Lenkner ausgehändiget wird.

Königl Landgericht.

Wirth.

Grefer, 2. G. Act.

(3) 1. Glaubiger = Vorlabung.

Baltin Neukam zu Siegendorf hat sein unbewegliches Vermögen veräußert, um seine Gläubiger damit zu befriedigen, und deswegen barauf angetragen, dieselben unter dem Nachtheile vorzuladen, daß sie spater

nicht mehr gehort wurden.

Es wird nun hierzu Tagfart auf Donnerstag den 12. Juny früh um 9 Uhr anderaumt, woben alle diesenigen, welche aus was
immer für einem Grunde eine Forderung an Valtin Neukam machen wollen, zu erscheinen, und ihre Forderung zu liquidiren haben, ansonst zu gewärtigen, daß sie ferner nicht mehr berücksichtiget werden.

Sulzheim ben 1. May 1817. Rönigl. Landgericht.

(L. S.) Sorn.

Wiß, a. s.

-(3) 1. Glaubiger= Borlabung.

Auf ben gegrundet befundenen Amtrag ber Joseph Rogmarts Bittib gu Aligheim

werben alle jene, bie aus was immer fur ci=, nem Grunde eine Forderung an Joseph Roge, mark zu machen haben, andurch aufgeforbert

Donnerstags ben 17. July d. J. fruh um halb 9 Uhr ihre Forderungen bahier an= zuzeigen und zu liquidiren, unter bem Rechts= nachtheile, spater nicht mehr gehort zu werben.

Sulzheim ben 9. May 1817. Königl. Landgericht.

(L. S.)

horn.

Lep, Mct.

(3) 1. Berfteigerung.

Donneistag den 22. dieses fruh um 9 Uhr werden ben bem königl. Rentamte dahier berstäufig 130 Centner Heu aus den herrschaftlichen Scheuern auf dem bekannten Ettleber Wiesengrunde in schicklichen Parthien diffentslich verstrichen, und den Meistbietenden unster Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung überlaffen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt

Werned ben 12. Map 1817. Das fönigl. Rentamt. Geister.

(3)1. Ebictal=Borlabung und Berfleigerung.

Begen ben hiesigen Ragelschmied Jacob Meus ist die Ausschaßung rechtsträftig erstannt, und daher erster Edictstag auf den 6. Juny d. I., wo sammtliche dessen Gläubiger in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte ihre Forderungen anzubringen, solche mir ben nottigen Beweismitteln zu unterstüßt, und ihr Vorzugsrecht auszusühren haben; der zwepte Edictstag zu Vorbringung der Einkeben auf Donnerstag den 26. Juny, der britte Edictstag aber zur Pflegung der Schlußhandlungen auf Donnerstag den 24. July d. I. Vormittags anderaumt, und zieht die Verssaumnist eines seden dieser Edictstage die Strafe des Verschlusses nach sich.

Bugleich wird jum diffentlichen Berftriche bes zu dieser Concursmasse gehörigen Grundbermogens an Haus, Aedern, Wiesen Garten und Weinbergen Mittwoch ber 18. Jung b. J. fruh um 9 Uhr anberanmt, wo im grwöhnlichen Gerichtszimmer die Bedingnisse nebst ben Lasten ber Grundstäde befannt grmacht, und ber Zuschlag nach Maafgabe ber Erecutions-Dronung ertheilt werden wird.

Hammelburg ben 3. May 1817. Königl. Districtsamt. F. A. Goginann.

(3)1. Edictal=Borladung und Ber= steigerung.

In Ausscharungsfachen bes Johann Kraft von Unteraschenbach werden zu Folg rechts: kräftigen Erkenntnisses erster Edictstag auf Frentag den 13. Juny b. J. fruh um guhr, in welchem alle Glaubiger ohne Unterschied sich in Person oder durch Bevollmächrigte zu melben, ihre Forderungen anzuzeigen, auch Die Schuldurkunden und übrigen Beweismit= tel vorzulegen haben; zwenter auf Freytag den 11. July d. J., in welchem alle Einreden bes Schuldners sowohl als der Gläubiger selbften hinfichtlich ber Liquidität und Priorität anzugeben find; und endlich britter auf Frentag den 8. August d. J. fruh um 8 Uhr angesett, wo die weitern Berhandlungen zwie fchendem Schuldner und den Gläubigern, auch unter diefen felbit gefchehen muffen. Die Berfaumnift eines jeden diefer Edictstage erwirft Die Strafe bes Berfchluffes.

Bum diffintli en Aufstriche ber zu diefer Concurentagle gehörigen Guter und des übrigen Bermögens ist Termin auf den 27. Juny d. J. bestimmt, welcher Nachmittags um 2 Uhr im Orte daselbst abgehalten, und die Bedingenisse sowohl als die auf den Mealitäten hafetenden Last n vor demselben werden bekannt.

gemacht werden.

Hammelburg den 6. May 1817.. Königl. Districtsamt. F. A. Soßmann.

Meier, Act.

(3)1. Glaubiger-Borladung.

Nach rechtsträftig gewordenem: Concurs= Erkenntniß gegen den Lorens Schneider Bauer in Wartmannsroth sind nachstehende Edicis= tage bestimmt; der erste auf Mittwoch den 14. Juny d. I., an welchem schumtliche Forderungen einzuklagen, die Schuldurkunden zu überreichen, und Beweismittel über Liquiditat sowohl als Priorität anzugeben, resp. vorzulegen sind. Der zwepte zu Borbringung der Einreden wider die Richtigkeit und Vorgugerechte der eingeklagten Forberungen auf Mittwoch den 9. July, und endlich der britte zu Pflegung der Schlußhandlungen auf Mittwoch den 6. August d. J., zu welchen Terminen sedesmal fruh um 8 Uhr die Lorenz Schneiderischen Gläubiger unter dem Rechtsenachtheile des Ausschlusses vom Coucurfe und resp. mit den treffenden Handlungen vor une terfertigte Stelle in Perfan oder durcht gehörig Bevollmächtigte andurch vorgeladen werden.

Hammelburg, bem 6. May 1817. Königli. Diftrictsamt. F. A. Gogmann.

Peier, Act.

(5) 5. Glaubiger Borlabung.

Um ermessen zu tonnen, ob gegen Stephan Seit zu Dankenfeld im Wege der Ereeution ober Ercusson farzusahren sen, wird Tagfart zur Aufnahme und Liquidation der Schulden desselben auf Frentag den 30. Man b. J. fruh um 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile festgesett, daß die Richterscheinenden ben Bestimmung bes Verfahrens nicht beruchsettiget
tiget werden.

Proleborf am 2: May 1847. Konigl. Landgericht. B. A. Kumer.

Geffner, Mid.

(3) 3. Berfteigerung. Im Bege ber Sulfevollftredung gegen Rifolaus Nattinger zu Unterfteinbach wird

einem Bohnhause mit Bofrieth, Scheuer

und Schweinstalle, bann-30. 1/2 Morgen Artselbern, 18. 3/4 Morgen Biefen.

18 3f4 Morgen Biefen, 5 Morgen Balbung,

Donnerstag den 22. d. T. früh um 9. Uhr in Untersteinhach nach Borschrift ber Eccution8-Erdnung verstrichen; die auf dem Gute haftenden Lasten übrigens werden an der Lagfart vor dem Berstriche bekannt gemacht werden.

Proletorf am 28. April 1817...

W. A. Kumer. Geffner, Ad.

(5) 5. Versteigerung. Im Wege ber Halisvollstreckung gegen

Say Serve Congle

Johann Bafel alter zu Theinheim, wird bef=

einem Bohnhause, Scheuer, Sofhaus,

Holzhalle und Badhaufe, bann

1 1f4 Morgen Seelein mit Damm beum Saufe,

27 3f8 Morgen Artfeld, 5 5f8 Morgen Wiesen,

75 Morgen Holz, nach Borschrift der Specutions-Ordnung Donnerstag den 29. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gemeindehause zu Theinheim verstrichen.

> Proledorf am 30. April 1817. Rönigl. Landgericht. 28. A. Rumer.

Beffner, Met.

(3)3. Berfteigerung.

Die zur Theilungemaffe ber Jatob Marquarde Bittib zu Efcherndorf gehörigen Beine, ale:

8 Eimer 1815er,

2 Fuber 2 1/2 Gimer 1811er,

2 Fuber 4 Gimer bto.

3 Ander - 1816er, Eschernborfer Gewächs, werden Dienstag den 27. d. M. früh um 10 Uhr in dem Theilungshause verstrichen, und wenn annehmbare Sebote fallen, sogleich hingeschlagen. Proben konnen vor dem Striche bey dem Schuldheißen allda verslangt werden.

Dich wird auf Untrag ber Intereffenten anmit den Stricheliebhabern befannt gemacht.

Bolkach am 5. May 1817.

Ronigl. baier. Landgericht. Bentert, Actuar. B. B. b. L. St.

Schwent.

Jacob Muller aus Neufladt a. d. S.
geboren den 16. Marz 1725. Sohn des Caspar Muller daselbst, und gewesener Burzburger Kourier, dessen dermaliger Aufenthalt
unbekannt ist, wird hiermit aufgesordert bis
Mittwoch den 20. August seine etwaigen Erboder sonstigen Unspruche auf das Vermögen
seines verscholl nen Sohnes Niklaus Muller
aus Neustadt um so gewisser dahier geltend
au machen, als im Entstehungsfalle er für
verzichtend bierauf, resp. hinsichtlich dieser

Sache für tobt gehalfen, und das Bermdsgen des bemerkten Niklaus Müller den imsplorantischen Verwandten, nämlich Elisabetha Morschhauser, der Anna Maria Biederich, endlich Michel Bell für seinen Sohn, fämmtliche aus Neustadt, ohne Sicherheitsskeistung in 3 gleiche Theile ausgehändiget werde.

Actum Neustadt an der Saale den 29. April 1817.

Königl. baier. Landgericht, bes Unter-Maintreises.

L. S. Maper.

Birth.

(3) 3. Ochulbenliquidation.

Bur Liquidation der Passiven des verstorbenen Jacob Geiß von Reihersbach wird Tagfart auf Freytag den 23. May frah um 7 Uhr anderaumt, woden dessen Gläubiger unter dem Prajudiz der Richtberücksichtigung ben dem weitern Verfahren dahier zu erscheisnen haben.

Rönigl. Landgericht.

Maner.

Wirth.

(3) 3. Glaubiger = Vorladung.

In ber Debitsache bes Jacob Nappenbach zu Gössenheim, welcher mit Michael Krämer von da wegen Uebertragung seines Active und Passivstandes einen Bertrag heute eingegangen hat, ist Tagfart ad liquidandum et concludendum auf Mittwoch den 11. Juny d. J. früh um 8 Uhr dahier anberaumt.

Es merben daher alle diesenigen, welche aus was immer für einem Grunde einige Forderungen gegen besagten Jacob Nappenbach machen zu können glauben, aufgesorsbert, ihre sammtlichen Ansprüche nehst etwaizgen Vorzugsrechten an obenbemerkter Tagfart dahler gehörig anzubringen, und zu liquidiren, wobep auch zugleich die Exceptionalund Schlußhandlungen zu pstegen sind, unzter dem Rechtsnachtheile, daß die Nichterscheinenden nicht berücksichtiget, und der zwisschen Jacob Nappenbach und Michael Kräsmer eingegangene Vertrag wegen Uebertragung des Activs und des an dieser Tagsart

gu liquibirenden Paffibstandes an Michael Kramer ohne weiters bestätiget werden wird. Sachfenheim ben 6. Man 1817.

Ronigl. Bandgericht Gemunden.

Ernft.

(3) 3. Edictal=Bortabung.

Gegen Müller Stephan Günzler zu Mothhausen ist der Concurs rechtsträftig erstannt, und einziger Edictstag auf Donnerstag den 26. Juny früh um 8 Uhr anderaumt, woden sammtliche Stephan Günzlerische Ereditoren entweder personlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte ihre Forderungen anzuzeigen, die Richtigkeit derselben sowohl als ihren etwaigen Borzug unter Vorlegung der Beweissmittel darzuthun, ihre Einwendungen gegen Liquidität und Priorität der einzelnen Forzetungen vorzubringen, dann schlüßlich gegenseitig zu handeln haben, unter dem Präsindize des Ausschlusses von der Concurszundse vorzubringen.

Decr. Munnerstadt am 5. May 1817-

Königl. Landgericht.

Refleri.

(3) 3. Berfteigerung.

Auf Requisition des königl. Stadtges xichtes zu Barzburg wird Dienstag den to. Juny 1. J. fruh um 9 Uhr auf dem Mathebause zu Krickenhausen das Wohnhaus des Benedict Grünemald baselbst Nro. 57. zwieschen Fran Amtmann Bestel und der Ningmauer, dann das Wohnhaus des Georg Grünewald Nro. 145. zwischen Martin Eckund Nikolaus Eger, vom unterzeichneten Landgerichte nach Vorschrift der Executions-Dronung verstrichen.

Aönial. Landgericht.

(b. S.)

Somarz.

Samhaber, a. s.

13) 3. Glaubiger=Borlabung.
Um die Vermögend=Theilung unter den Erben des verlebten Philipp Grumbach zu Sibistadt und deffen Wittme berichtigen zu tomen, ift zu wissen nothig, welche-Passiven

auf bem Bermogen haften ; ce ift baber auf Untrag der Betheiligten zur Liquidation der Passib = Anspruche Tagfart auf Donnerstag ben 29. d. M. fruh um 9 Uhr auf bem Rath= hause zu Gibelstadt festgefest werden, woru alle biejenigen, welche an bas Grumbachische Bermogen eine Forderung ober sonftige Unspruche zu machen gebenken vorgeladen werben, um folche geborig zu liquidiren, widri= genfalls fie fpaterbin ben Auseinanderfenung Diefer Theilungsfache nicht mehr berudfichtiget werben. Um namlichen Tage Nachmittags um 2 Uhr; werden die gur Berlaffen= Schaftsmaffe des Philipp Grumbach gehörie gen Kaffer in bem Grumbachifden Bobnhause gegen baare Zahlung verftrichen, wozu Stricheliebhaber höflichst eingelaben werben.

Ronigl. Landgericht.

(L. S.)

Shwarz.

Samhaber, a. s.

(5) 5. Glaubiger=Berlabung.

Caspar Bub zu Niedt hat sich für unzahlbar erklärt; deshalb ist die Schuldenlis quidation gegen denkelben auf den 6. Jung d. J., zugleich auch der Verkauf dessen hatte mit Garten zu 6 Md. Aussaat Ackerfeid, auf den nämlichen erkanur, worauf di sen Eläubiger ihre Forserungen oder sonstigen Ansprüche bey Strafe des Ausschlusses gehörig, zu begründen haben.

> Weihers am 26. April 1817. Königl. baier. Distrittsamt.

> > A. Roch.

A. Meinong-

(5) 3. Werfteigerung.

Bu Befriedigung der Gläubiger und zum Besten der Kinder des verlebten Michel Geidl zu Schmallnau soll dessen gefchloss mas Bauserngut zu 12 Malter Ausfant und 5 Fuhren. Heu mit den hiezu-gehörigen G. bäulichteiten auf den 27. May d. T. in Schmallnau defentlich verkaufer werden.

Weihers am 26. April 1817.

(L. S) 4. Rod.

A. Meinong.

Intelli-

v o n



genzblatt

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Dienstag.

Mrs. 54.

20. May 1817.

Amtliche Artifel.

Nr. pr. 2042, Nr. exp. 1070.
Un bie königl. Polizen Direction bahier, die Polizen Commissariate zu Afchaffenburg und Schweinfurt an sammtliche Districte Commissariate, ferner die Land- und Herrschaftsgerichte destu Fürstenthums Aschaffenburg, und die vormals Fuldaischen Districtsämter Hamelburg, Wrackenau, und Weihers.

Im Mamen Seiner Majeftat bes Konige.

Ben ben beträchtlichen Unterftubungen mit Samen-Befreibe, welche bisher aus ben herrschaftlichen Borrathen bewilligt worden find, lagt fich gwar erwarten, daß aller Dr= ten die Frühlings-Gaat gehorig bestellt fen. Radibem jedoch biefer Gegenstandi ben ben bis= berigen boben Getreid = Preifen eine besondere Aufmerkfamkeit erheischet, so haben bie fon. Polizendirection, Polizen-Commiffariate, Di-Aricio: Commiffariate, Land: und Berrichafte: gerichte, Dann Diftricts Memter bes fonigl. Unter-Mainkreifes unfehlbar binnen acht Ta= gen berichtlich anguzeigen, ob aller Orten Die Bestellung ber Fruhlings-Saat geborig gefcheben fen, und wenn es an folder an einem ober dem anderen Orte noch fehlen

follte, nicht nur bie Beranstaltung zu treffen, baf folde, in foweit es die Beit noch gulafit. unverweilt erfolge; fonbern auch die Granbe anzugeben, warum biefelbe bieber unterlafz fen worben fen. Gollte hichen noch eine Aus= halfe aus ben herrschaftlichen Borrathen un= umganglich nothwendig feyn; fo ift diefelbe aus bem bemm einschlägigen Mentamte noch bestehenben Fruchten-Borrathe ju entnehmen, Bon ber Polizen-Behorde gehorig zu vertheilen, und bas alfo entnommene Quantum in ber obigen Frift anzuzeigen, bamit bie nach= tragliche Ratification ertheilt, und ber Rudbergutung halber, für welche einstweilen bie Bemeinden gu haften haben, bas geeignete verfügt werben tonne. Bey Ermanglung eines Borrathes ben bem einfchlägigen Rentamte ift unverweilt bie Alnzeige mit Angabe ber erforderlichen Quantitat ju machen, bamit nach Möglichkeit die etwa nech nothige Aus= hulfe aus einem benachbarten tonigl. Spei= der verfügt werben tonne. Die tonigl. Beamten haben hieben mit meglichfter Umficht und Alufmerksamkeit zu verfahren.

Bargburg ben 17. May 1817.

Königl. baier. Regierung des Unter-Mains

Wohlfahrte: Comité.

Grhr. v. Burhein, Bice-Prafibent. v. Mieg, Director.

Ridele.

Rorn,

1 1 1 1 1428

Getreib: Berfauf

auf dem Markiern Borzburg am 17. Man 1817. -

Im bochften Preis: Meigen, 30 Malter, bas Malter 42 fl. - fr. 21 - - - 30 fl - fr.

Saber, - - - 21 fl. - fr. Im mittlern Dreis:

Beigen, 106 Malter, bas Malter 40 fl. 20 fr. 29 ff. 28 tri Rorn, 20 fl. 9 fr. Haber,

Im tiefften Preis:

Beigen, 6 Malter, bas Malter 38 fl. - 4v. Spaver 17 -- --20 fl. - fre

Summa aller verfauften Fruchte, 201 Malter. als: 142 Malter Beigen, 37 Malter Rorn, 20 Malter Saber, - Malter Gerfte.

> Königl. Polizendirection. Geffert.

(3) 2. Bitte un wohlthatige Meufchen freunde.

Die von so vielen wohlthätigen Bewohnern ber Bieffgen Stadt auf die Dauer bon vier Monaten unternommene. Subscription gur außerordentlichen Unterftubung ber Saus= armen hat sich mit dem abgewichenen Mo-

nate geendigt.

Die eingegangenen reichlichen Beuträge gemakrirn bem' babier, guabigft angeorducten Bulfs-Vereine die ausreichenden Mittel, in dem tauben Winter, mehreren hundert nothleibenden Familien Unterffagung an nahrhafter Suppe, Brod, Solg und Rleidung ju ge= ben, und besonders dem Arbeitsfähigen Ge= logenheit zur Beschäftigung und zum Arbeits-Berbienfte zu verschaffen. Dadurch murben Mork und Elend bon ben Bohnungen ber Memuth verwehrt, und offentliche Ordnung und hausliche Sicherheit erhalten. Allein, leider wahrt die Abergroße Theuerung der ersten Lebens - Bedarnisse auch noch mit bem Eintritte ber beffern aind marmern Sahreszeit fort, und bradt befonders iene Sous Urmen, welche wegen boben Alftera, wegen Krankheiten und torperlichen Gebrechen nicht im Stande Aind, sid die nothvürftige Rahrung durch Arbeit zu verbienen, ober auch folche burf= #181 Familien=Bater, welche von bem alleini:

gen Arbeits-Berbienfte ihrer Sande eine gabl= reide Kamilie nicht ernahren fonnen.

Fur bicfe wird eine nene Kurforge auf bie Dauer ber Monate Man; Junius und Julius nothwendig, wenigstens bis jum Gin= tritte ber biegiahrigen Mernbte. - Bwar ift am Ende des April = Monats bon ben Bep= tragen ber voraus gegangenen vier Monate noch eine baare Summe von 2200 fl. rhn. ju-ihrer Unterstützung übrig geblieben, aber diese Summe reicht nicht hin, ber Roth ber moch gablreichen arbeiteunfabigen Armen, wei= ter auf drey Monate zu steuern, und ihren burch eine unerhörte Theurung erhöhten Bes durfnissen abzuhelsen.

Fur folde Durftige allein' benn alle arbeitsfahigen Mennen-find nun zur Arbeit angewiesen, wentet fich ber Sulfe - Verein nodmale an bie wolhabenben und milothatig gefinnten Ginwohner ber hiefigen Stadt, und nimmt ihre Rachstenliebe in Anspruch.

Bey bem wohlthatigen Sinne, welcher bon uralten Zeiten ber zu Burgburg einhels misch gewesen lift, wird es an Freunden bet Sulfa-Bedürftigen nicht fehlen, welche zue allgemeinen Unterftanung ber Armuth eine fromme Gabe: fvenben, und zur Erleichterung ibrer leidenden Dittmenschenmitwirken werden.

Es werben beinnach neue Subscriptions: Bergeichniffe in ben Gabt-Bierteln umber ge fandt werben, und jeber, welcher Untheil an der Unterzeichnung nehmen will, kann seinen freywilligen Beptrag entweber im Gangen : oder auf jedes einzelne Monat nach Belieben in demfelben eintragen:

Ueber bie gewissenhafte Verwendung wird, wie bisber geschehen, fernerhin in dies sen Blattern am Ende eines jeden Monats öffentliche Rechenschaft abgelegt werde:

Wartburg am, 12, May 1817. Aus dem anadiast angeordneten Dulfes 1 Bereine, 11 37 a gold gierige

Thr. v. Gebfattel, Domocht.

(5) 1. Berfteigerung. Dienstag ben 17. Junius 1. 3. frah um 14 Uhr werben bie ben Loreng Berrleinischen Cheleuten bahier geborigen 3/4 Morgen Arts feld in ber Rothen auf tonigl. Stadtgerichte im Bege ber Gulfenoliftredung dem öffentlis den Striche aufgeleget, jund nach ber beftebenben Erecutions-Orbnung bem. Meiffbicten-

Rönigliches Stadtgericht.

Mobren bofen.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung.

Alle iene, bekannte und und unbekannte Gläubiger und Praiendeuten, welche an den ton. Stadtgerichts = Affessor Ludwig Freyherrn von Gobel dahier aus was innner für einem Titel Ansprüche und Forderungen zu machen haben, werden hiermit edictaliter vorgeladen, ben der zur Liquidation dieser Ansprüche und Kocherungen auf Freytag den 27. Junius 1. J. anderaumten Commission solche durch Vorslage der urkundlichen voer sonstigen Beweiß mittel gehörig und ordentlich zu liquidiren, auserdem sie nicht mehr berücksichtigt werden würden.

Amberg den 23. April 1817. Königl baier. Stadtgericht.

Stetter ..

(3) 1. Befanntmach un g.

Die bestehenden landesherrlichen Gesete vom Jahre 1694. und 1778. nicht minder 1784. besehlen ohne Unterschied außer den wirklichen Hof- und Regierungsräthen, allen hiessigen mit bürgerlichen Häusern und Gütern anfässigen tadt- Inwohnern insg-sammt, welche solche quovis titulo täuslich oder auch erbeschaftlich an sich gebracht haben — das Büregerrecht unter Grrafe an hürgerliche Hände biese wieder überlassen zu mussen, zu lösen.

Diefe Auflagen wurden besonders gegen bas Militär im Jahre 1784. geschärfet, wie bann weiter im Jahre 1793. auch die Gestlund Abelichen batu angehalten werden zu mussen, von bem damals rezierenden Landes-

herrn befohlen worben ift.

Diese nämlichen Gesche wurden nicht allein von der chursurft. iest königl. Regierung benbehalten, sondern auch noch meiter extendirt, daß auch die Käuser von bochst herrschaftlichen, als geistlichen Sosen, Sausern und Sutern der sonst gestroyten oder ungefrenten Besitzungen das Burgerrecht lösen mußten. — LEdict vom Jahre 1804.) — endlich, um etwaigen Frewahns zu' benehmen, haben Se. damals durfürftl. Durchlaucht, nun königliche Maiestät, befohlen, daß alle biese ältern Nerordnungen wegen des Ankausfes und der schuldigen Bürgorrechts = Rösung hiesiger Güter durch befrenze Nersenen als Landes Gesehe noch stäts ihre Kraft in der Ausübung, haben sollten — im Jahre 1805,

2Benn nun aber bie baber noch eine betradtliche Bahl ber biefe Befese nicht ach= tenben Individuen aller Stande fich bahier befindet, welche aller gemachten Ungeigen, Ber= geichniffe, und felbft ertheilten Signaturen ohngeachtet diese bochft landesherrlichen Aluflagen nicht erfüllet haben, hierorts bahingegen man fich feiner Berantwortlichfeit aussegen will: fo wird durch dief offene Blatt nochmals icher Befiger hiefelbft aufgefordert, das fibul= Dige Burgevrecht gu lofen, um nicht fernerweit vermuffiget zu werden, ein wiederholt genaucs Bergeichnif aller in diefem Kalle fich befindenben hiefigen Stadt= Immobner an die fonigl .. Regierung nach Unleitung der gigen. Landes = Berordnungen gehorfamft gu übergeben, bamit von ba aus gur biegfallfigen: Schulbigteits-Entrichtung, burch: angenreffene Zwangsmittel dieselben: angehalten werben.

Warzburg ben 17. May 1817. Königl. Verivalrungerath. G. Brod, Bargermeister.

(2) 1. Berfteigerung.

Ron ben nachbemertten herrschaftlichen.

4 3/4 Morgen im Stein, mit Turfenflee, 1/4 Morgen im Gelfen, bto. bto.

1 Morgen in ber Leifte, mit Brachflee, und 1. Morgen im Schalfsberg mit Monatoflee bestellt,

wird der diesiahrige Ertrag' am 29. dieles: Monats Vormittags um 40 Uhr, im Ge-fchafts-Zimmer des unterzeichneten Amtes im: Mesidenzgebäude, mittelst offentlichen Strickes valva ratifications verpachtet; wozu die Lieb-haber einladet

Was f: HofofonomierRentamt.

(3) 2. Berpad tung.

Der fogenannte Rirchenkeller im ehemal ..

3. 50 2.

Dominikaner-Kloster dahier, in welchem sich o in Eisen gebundene weingrune Fasser zu 52 Fuder 11 Eimer, 3 in Holz gebundene ditto zu 6 Fuder 8 Eimer befinden, wird auf weitere 3 Jahre vom 10. August 1817. bis dahin 1820., an den Meistbictenden salva ratisicatione verpachtet, und hierzu Strichstagfart auf den 30. d. M. früh um 10 Uhr bep der unterfertigten Stelle anberaumt.

Würzburg am 16. May 1817. Königl. Stadtrentamt.

(2) 2. Berpachtung.

Bur brepiahrigen Verpachtung bes soge= nannten Seu= und Strohbodens in ber vor= maligen Johanniter-Commende babier, wird Strichstagfart auf ben 23. b. M. fruh um 10 Uhr bey bem Stadtrentamte andurch festgeset; woben ber Zuschlag an ben Meistbie= tenden salva ratisicatione geschieht.

Warzburg am 14. May 1817. Königl. Stadtrentamt. Gros.

(3)1. Berfteigerung.

Unter bem Vorbehalte höchster Genehmisgung werden 12 Morgen Eigenklees in den Weinbergen am Lammerberge und Spielberge zu Randersacker, den 29. bieses Monats Nachsmittags, dem öffentlichen Striche allba aufsgelegt, wozu höstlichst einladet

Warzburg ben 19. May 1817. Das fönigl. Rentamt Würzburg r. b. M.

Beftoblene Cachen.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. wurden auf Hesselbacher Markung zwey auf dem Felde stehende Pflüge beraubet, und von einem die Sage, der Stoßel und die Zucht, und die nämlichen Theile von dem andern mitwendet, auch eine ganze noch neue Ege mit 32 eisernen Zinken, welche sich bey dem einen Pfluge befand, entfremdet.

Die eine Sage war mit den Buchstaben M. H. und einer Blume, dann der eine Stdgel mit M. H. S. und der zweytere mit L. N. bezeichnet, die übrigen Theile der Pflüge und die Ege hatten keine besondern Kennzeischen.

Indem man biese die diffentliche Sichersheit gefährdende Entwendung bekannt macht, ersucht man sammtliche Gerichts = und Polizzen-Stellen, zur Entdedung des Thaters besonders durch Aufforderung an Schmiede und mit Eisen handelnde Juden und Aufsicht auf diese mitzuwirken, und allenfallsige Entdedungen anhero mitzutheilen:

Mainberg am 12. May 1817. Königl. Landgericht. A. I. v. Edart.

Strauß, a. s.

(3) 1. Glaubiger= Vorladung.

Bon bem foniglichen Lanbgerichte Mellerichstabt

werben sammtliche Gläubiger des Kronenwirthes Michael Muhlfeld zu Mellerichstadt,
welcher sein Bermögen gegen Errichtung eines Nahrungsvertrages an seine Kinder abgetres ten hat, auf welche auch die auf diesem Bermögen haftenden Passwen über geben, sur Liquidation ihrer Forderungen auf Montag den 24. July d. J. früh um 8 Uhr unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß man ohne Berücksichtigung der Ausbleibenden das von dem Kronenwirthe zu Mühlfeld seinen Kindern abgetretene Bermögen unter dieselben vertheilen werde.

Mellerichstadt am 10. May 1817.

Meusel, Clemant, L. G. Act.

(3) 1. Glaubiger : Borlabung.

Gegen ben Ortsnachbarn Michael Pfeifs fer zu Spielhof find seit kurzem so viele Vassiven angeklagt worden, bag eine Untersuch= ung des gesammten Schuldenstandes besselben zur Bestimmung des geeigneten Berfahrens nothwendig ist.

Man hat daher dem Antrage des Schuldners gemäß zur Angabe und Liquidation der Forderungen an Michael Pfeiffer Tagfart
auf Mittwoch den 11. Juny d. J. früh um
9 Uhr unter dem Nachtheile festgesett, daß
auf die Ausbleibenden den Behandlung die
ser Sache feine Rücksicht genommen werde,
Prolsborf am 13. May 1817.

Rönigl. Landgericht. 2B. 21. Rumer.

Gessner, Act.

-451 Wa

(3) 1. Bersteigerung.

Mus eingetretenen Rechtsberhaltniffen ift bie Rothwendigkeit berborgegangen, bas gange Bauerngut bes Johann Abam Schneiber in Beidersgruben, im Bege ber Sulfevoll= ftredung nach Borfdrift ber Erccutions-Drb= nung abermals bem öffentlichen Striche aus-Bufchen. Daffilbe beftetet aus ben nothigen Bohngebauben, 41 3f4 Morgen Artfeld, 10 1/2 Morgen 10 1/2 Ruthen Biefen, 24 Ruthen an Baumgarten , 1 3/4 Morgen an maften Beinbergen; worauf 1 Malter Galt= Rorn, 3 fl. 45 fr. Frohngeld, 41 fr. Grunde gins und 22 1/2 fr. einfache Steuer haften. Tagfart hiezu ift auf Frentag ben 27. Junn Bormittags um to Uhr in bem Orte Weidere grüben anberaumt worden; welches annehms baren Raufliebhabern mit bem Benfape zur Madricht dieuet, das sie besonders auch die besaamten und bestellten Felder vor bem Striche in Augenschein nehmen konnen.

Königl. Patr. Umt d. F. v. Thüngen. Pollich.

Rottmann.

Bestohlene Gachen.

Am 12. May d. T. wurden bem Bauer Abam Steinert zu Greffelgrund nachstehende Stude mittelft Einbruchs aus seinem Hause gestohlen; welches hiermit bekannt gemacht, und sammtliche Polizen= und Justiz-Behorden erfucht werden, barauf aufmerksam zu senn, und im Entdeckungsfalle dem unterzeichneten Umte gefällige Anzeige davon zusommen zu lassen.

1) Gin Beibermantel von buufelblauem Zuche, woran ein gezachter Rragen, mit hellblauen Schnuren fich befindet ju 8 fl. rb.

2) Gin Beiberrod von fcmarzem Tuche mit fcmarz feibenem Banbe, ju 6 ff.

3) Gine Schurze von Cattun, grauer Farbe, mit fcmarzen Sternen, ju 1 ft.

4. 3men gelbe baumwollene Salerucher mit grunen Streifen, ju 1 fl. 30 fr.

5) Ein defigleichen von rother Farbe mit weißen Streifen, ju 45 fr.

6) Zwen befigleichen von rother Farbe, mit weißen Streifen burchaus, ju 2 fl.

7) Ein befigleichen gang roth mit grunen Streifen, ju 1 ff.

8) . Ein befigleichen roth mit weißen : up= pen au. 1 fl.

9) Ein gang weißes Tuch von Leinewand

au 20 fr.

20) Zehen Stad Mannshemben, von Haus-Leinewand, welche unter dem Schlise mit den Buchstaben A. S. bezeichnet sind, und wovon eines zwey Fleden hat, und viere ganz neu sind, zu 45 fl.

11) 3men Bett-Ueberzüge, eine ganz weiß und die andere von blau kollnischem Beuge, in welcher zwey Locher gewesen und mit Fleden besetzt worden, zu 3 fl.

30 fr.

12) Ein Betttuch, noch neu, ju 2 ff.

15) Gin fachfischer alter Conventionethaler mit & Ropfen, ju 2 fl. 24 fr.

14) Gin Schlogen ju einem Salegehange

von Gilber, zu 20 fr.

15) Zwen Studden leinen Tuch, und zwar gehn Effen grobes und vier Effen feines, zu 4 fl. 6 fr.

200 Siche zinnerne Teller, eine Platte, ein Borlegloffel und drey Egloffel, zu 5 ff.

Pfassendorf den 13. May 1817. Königl. baier. freuherrl, von Altensteinis sches Patrimonialgericht, Weitard.

D. Mommel, j. p.

(5) 1. Berfteigerung.

Montag ben 9. Juny 1. J. Vormittags um 10 Uhr, werden ben bem königl. Mentamte Lohr, sammtliche königl. Spiegel-Manufactur = Gebäude daselbst, ausserhalb der Stadt an der Lohrbach gelegen, mit ihren Umgebungen unter annehmlichen Bedingnissen salvo rate zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu die Steiglustigen unter dem Anhange hiermit vorgeladen werden, daß ihnen von den fraglichen Gebäuden, ben ihrem Anmelden, sedesmal Einsicht gestattet werden soll.

Lohr den 14. May 1817. Königl. baier. Kentamt. Corneli.

Berfteigerung. Die herrschaftlichen universitätischen Wies fen, zu 60 Morgen auf Mariaburghäufer Markung,

75 Morgen auf Saffurter Markung, und 100 Morgen auf Kreutihaler Markung. wieden Dienstag ben 27. d. Mr. fruh um 8 Uhr ben bem hiefigen Rentamte: auf. eine brenichrige Pachtzeit salva ratificatione zum: Striche aufgeligt.

Um nämilichen Tage Nachmittags um. 2: Uhr, mird bas ju Mariaburghaufen befind= fiche herrschaftliche Gestroh zu 84 Geschod in fididliden Abtheilungen verftrichen; welches

hiermit bekannt, gemacht wirb. 5 Sagfurt am 17: May 1817.

Könial, Rentamt Mariaburghausen. LOB.

Ochsenfurter Wochenmarkt am: 13. Man 1817.

Ein Malter Beiben . . . 38 fl. - fr. Ein Malter Korn . . . 28 fl. — fr. 14 fl. — fr. 3. M. Berg , Fruchtmarttmeifter.

(Mebft einer Benlage, die Urberficht ber Unfunft und bes Albgangs ber Brief= Poften ju Burgburg von und nach ben jum Unter = Dainfreife gehörigen Doft= Stationen bann einigen benachbarten Stadten und ber Refibengftadt Munden.)

warrann warrann warrann an a Richtamtliche Artifek.

Reilbigetiun genne.

Berkauf, ber babiefigen, Sammerfchmiebe:

4) (3) Bum Verfauf: Der babiefigen. Sammerschmiebe wird auf Dienstag ben 27. ib. M. frah um to Uhr dritte und lette Strichstaafart anberaumt, mit bem Bemerten, bag. ber Buichlag auf das gelegte Meifigebot erfalmen werbe, wosu die Raufslichhaber hoflichft eingeladen, werben.

2' (3) Begen eingetretenen Sinderniffen; mittags um 2 Uhr fortgefahren werden. werben ftatt am 19. anerft Dienftag ben: 27. Tagen und zwar iederzeit Rachmittage von. Dro. 563: beft, bend 2 bis 5 Uhr, bie jur Berlaffenfchaft ber ber= : lebten Rammmacherin Sapplin babier gehöri= gen Mobilien, bestehend in verfchicbenen . 2) im erft n. Stode, 5 heißbare und 1 Sprinerenwaaren, Commoben, Tifchen, Gef-

felir, weißem Beuge', weiblichen Rleibungs= fruden, Betten u. f. f. im Sterbhaufe, 2. Diftr. Mro. 157. im Innerngraben, gegen baare Zahlung öffentlich berftrichen.

Das Testamentgriat. 5) (2) Soute Dienstag ben 20. Dies ses Rachmittags um: 2 Uhr, werden im 2. Diftr: Mro. 168. in der Bronnbachergaffe einige hausgerathschaften, an Spiegeln, Co= moden, Schranken, Bilbern, einigen Ruffteppichen von Haute-lisse, und schone messin= gene Doglhauschen burch Aufftrich verfauft, und den. Meistbietenden gegen baare Zahlung

verabfolgt werben.

4) (1) Mittwoch ben 28. 8. M. und die barauf folgenden: Tage, jedesmal Rach= mittags um 2 Uhr, werden die zum Rache laffe bes verlebten; pensionirten Registrators Landmann gehörigen: Effecten, bestehend in Stod.= dann goldenem und filbernen. Saduh= ren, Kleidungkstuden, bann weißgebleichtem Tudic, Betten, Schreinerwaaren, und weißem Beuge, in ber Wohnung, bes Berlebten- im 2. Diftr. Nro.: 267., bem. fogenannten Sollen= Riegel gegenüber, bem: offentlichen Striche ausgesett, und gegen, gleich baare Bahlung abgegeben, wozu einlabet:

Marjburg ben. 17. Man 1817.

Das Testamentariat.

5) (2) Jim 2. Diffr. Mro. 75. auf der Refibenistraße werben Mittwoch ben 28. b. M. frub von 9-42 und Nachmittags bon 2 - 6. Uhr verschiedene Effecten, als Schreinerwaaren, Weißteugh Messing, Birm, auch Malerenen gegen gleich baate Bezahlung verftrichen; welches anmit befannt gemacht wird.

6: (3) Bey, dem: am: 16. biefes abge= baltenen erften Berftriche bes im 4. Diftr. Mro. 64. im Schildhofchen liegenden Haufes, ist ein Gebot: von zwentausend Gulden rhn. gefallen, und wird Diensings den 27. dieses mit bemegwenten und Freytag ben 6. Jung mit bem britten Berftriche jebesmal Mach=

7) .(1), Das ihaus des verlebien Conbiefes Monats und an bev barauf folgenden rad Budinaier auf ber. Domgaffe 2. Diftr.

> 1). in einem geräumigen: Laben, mit. Laben: ftube und seuche:

> unheißbarce Zimmix,, s. v. Abtritt, nebft

Eymer in Gifen gebundene Kaß befinden;

5) im zwenten Stode, 2 beigbare Bimmer mit Alfoven und Ruche, s. v. Abtritt, bann 3 Bimmer im Siniergebaude;

4) im dritten Stode 2 Zimmer mit einem Ofen, Rammer und Rache, sy. Abtritt, nebst Speicher and Kammer, Stallung für 4 Pferde und Holglager,

wird ben 22. b. M. Radmittags um 2 Uhr im Saufe selbst dem öffentlichen Striche aus-

gefest.

Buckmaier'sche Erben.

8) (1) Zu Sulzborf Landgerichts Ochsfenfurt, ist eine gut eingerichtete im besten Stand erhaltene Mable aus frener Hand zu verkaufen. Die Mable hat 2 Mahle und einen Verbgang, ist massiv von Stein aufgeführt, 2 Stockwerke hoch, mit eingerichteter Stallung für Pferde, Rindvieh und Schweine, daben besindet sich auch eine doppelte Scheune.

Bu diefer Muhle gehoren noch: 33f4 Morgen Wiefen und Krautfelb nachst der Muhle gelegen. Die Wiefen sind von der besten Lage, und können gewässert

werden.

13 Morgen Artfeld, so gut, wie man sie immer im Ochsenfurter Gaue besitt, wovon 9 Morgen zehentfrep sind.

Darauf haften an fahrlichen Grundab= gaben: 32 fr. rhn. Grundzins, 8 Malter

Rorngult Ddifenfurter Gemag.

Die Salfte bes Raufschillinge fann mit Beylegung 4 1/2 pCt. in 8 jahrigen Bielfrisften abgetragen werben.

Cafpar Bed.

9) (1) Die bren Bande murzburger Landmandaten, Folio, gebunden, find im Intelligenzeomtoir zu haben.

10) (3) 'Es find 30 Eimer Branntwein bon guter Qualität entweder im Ganzen oder in fleinern Parthien zu verfaufen. Das Rasbere erfährt man im Intelligenzeomtoir.

11) (2) Ein schr großer Pumpenbrunnen von Eichen-Steinen, mit messingenen Rohren und sonstiger zwedmäßiger Einricht tung bestens verschen, stehet in dem Pfarrhause zu Ettleben zu verkausen, und kann der Verkauser im Intelligenzeomtoir erfragt werden.

12) (1) 3m 1. Diftr. Pro. 16t. ben 3a=

cob Bich, Sofmenger, ift ein eichener Garten-Stein bon 7 Schuh in der Lange, und 3 1/2 Schuh in-der Breite, zu vertaufen.

Bermiefhungen.

1) (2) Im 3. Difte. Mro. 166. in der Sterngaffe ift ein kleines Quartier für eine fille Haushaltung auf Groß-Jacobi zu verzmiethen.

2) (1) Im 4. Diftr. Mro. 88. auf ber Reubaugasse ift auf ben 4. Jung ein Zim= mer mit Mobeln an einen sedigen herrn zu

vermiethen.

3) (1) Im 3. Diftr. Mro. 298. in bet Buttnersgaffe ift ber britte Stod, für eine honette Haushaltung auf Jacobi zu ver- miethen.

4 (4) Im 4. Diftr. Nro. 26. in bee Pfarrgaffe ift ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern, Ruche, verfchloffenem Holzlager zu

bermiefhen.

5) 1) Im 1. Diftr. Nro. 161. ben Jacob Bich, hofmenger, ift ein Quartier, bes
ftehend aus 2 incinander gehenden Menanenzimmern wobon das eine heipbar ift, 1 Kack
und Holzlager auf Groß-Jacobi zu vermiethen.

6) (3, Es ist ein Quartier an einer ans genehmen Lage, bestehend aus 3 heitbaren Zimmern, Ruche, Speifes und Mezzanenkams mer, Keller und andern Bequemlichkeiten, für eine stille Haushaltung auf Groß-Jacobi zu vermiethen. Das Nähere erfährt man im Intelligenzeomtoir.

7) (5. Im ehemaligen Gasthause zum Ballfich ist im 2ten Stod ein anständigen Duartier fogleich oder bis nachstemmendem Ziel zu vermiethen. Die Bedingnisse sind ben der Mutter des Eigenthumers zu erfahren:

8) (2) Im 3. Difte. Nero. 191. in ber Franziskanergasse ist stündlich ober auf Groß- Nacobi ein Quartier von 3 heiße und 1 uns heißbaren Zimmer, Küche, Boden, Keller, Gebrauch des Waschhauses nebst andern Bequemlichteiten zu vermiethen.

9) (2) Im 5. Diftr. Nrv. 102. nachst ber alten Caferne ift ein ganzes haus mit einem Gartchen und allem andern Erforder-lichen verseben, am eine stille ordentliche haus-haltung auf Groß-Jacobi zu vermiethen.

10) (2) Im 2. Diftr. ift ein Quartier mit 2 brittbaren Zimmern und Rammer,

Ruche, Reller und andern Bequemlichkeisen zu vermiethen. Das Nahere erfahrt man im Intelligenzeomtoir.

Bermifchte Ungeigen.

1) (5) Wer an den verstorbenen Hrn. Conrad Gudmaier etwas zu fordern hat, wird eingeladen, sich binnen acht Tagen zu meleben ben ben

Papierhandler Gudmaier'ichen Erben.

2) (3) Unterzeichneter hat die Ehre, scienen Freunden und Gönnern hier und auf dem Lande die ergebenste Anzeige zu machen, daß er seine in der Leipziger Messe- eingestauften neuen Waaren erhalten habe. Er bittet um geneigten Zuspruch, und wird diesenisgen, die ihn damit bechren, in allen Gattungen Wolfentücher, Casimirs, Piquees, Wolstens und Baunnwollen-Moltons, Gesundheits-Flanell, Manchester, Nanquiens, Westenzensge, Nanquinets und in mehrèren dahin einschlagenden Artiteln vorzüglich gut und billig zu bedienen sich angelegen seyn lassen.

Aquilin Jodoc Gobel, Sandelemann auf bem grunen Markte.

5) (4) Unterzeichneter macht feinen Freunben und Gennern bekannt, bag er fein Logis im Innerngraben nachst bem Glisabethen Sause Dro. 148. bezogen habe.

Cafpar Sorner, Tunder-Meifter.

4) (2) Johann Gerster, Drehermeister, macht seinen Freunden und Gonnern bekannt, bag er gegenwärtig seinen Laben in der Schustergasse ben hrn. Schuchbauer habe. Er bitztet um geneigten Zuspruch.

5 (3) Eine dahiesige Schnitthandlung wänscht einen jungen Menschen von honetten Aeltern in die Lehte zu nehmen. Das Naherre erfährt man im Intelligenzeomtoir.

6) (5) Um vorigen Samstag ben 3. May, wurde ben einer Gesellschaft ben hof ein Parapluis umgetauscht; das vermiste ift grun, und auf dem Plattchen mit den Buchstaben A. v. S bezeichnet. Der jetige Bester wird höslich gebeten, es in den fraut. Hof zurad zu schieden, und bas seinige daffür zu erhalten.

7) (1: In ber Rabe bes bem herrn Up= pellationsgerichtsrathes Ragenberger zugeberig gewesenen Gartens, ohnfern ber neuen Unlage des hrn. Maurermeisters Raß, ober auf dem Wege von da die hohe herunter bis gegen den Exerzierplat vor dem Sanderthozee, ist ein Augenglas, schon etwas alt, in braunes horn gefüttert, und mit einem laugen gewundenen gelbmessingenen halse verzsehen, verloren worden. Der Ueberbringer erhalt im 1. Distr. Rro. 196. eine angemessene Belohnung.

8) (1) Den verflossenen Samstag fruh um halb 10 Uhr ist von der untern Capuzinergasse über den Hofplat dis zur Peterstirche eine silberne ovale Hosenschnalle verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung im Intelli-

genzcomtoir abzugeben.

y) (1) Zwey verheurathete Personen suchen im 2. Distr. ein Quartier von 2 Zimmern, 1 Kammer und etwas Plat zum Holz-

legen zu miethen.

10) (1) Bor ohngefahr 14 Tagen wurde ein goldenes Petischaft samint Uhrschlussel gefunden. Der Eigenthumer hiervon tann ben Finder gegen Ersat der Einrudungsgebuhren im Intelligenzomtoir erfragen.

11) (1) Andreas. Seiferling, Lednfutscher, wohnhaft in der Ursalinergasse, 3. Diftr. Rro. 196. fahrt Mietwoch den 21. May mit einer leeren Chaise nach Bamberg, und

manicht Mitreifende zu bekommen.

12) (1) Matthes Silpert, Lehnfutscher, wohnhaft im Godershofe, 3. Diftr. Nro. 157. fahrt Frentag ben 23. b. M. mit einer Chaise nach Frankfurt, und wunscht Mitreisenbe.

15) (1) Kranz Ullerich, Lehnfutscher, binter ber Marien=Rapelle auf bem Markt, fahrt Freytag den 25. May mit einer Chaise nach Bamberg, und wünscht Mitreisende.

14) (1) Franz Fid, Lehnfutscher, wohnhaft im 4. Diftr. Nro. 155. nachst der Briefpost, fahrt Donnerstag den 25. und Freytag den 24. mit einer Chaise nach Bamberg, und wunscht Mitreisende.

15) 1. Georg Diener, Lehnkusscher in ber obern Bocksgasse Nr. 210., fahrt Mitt woch den 21. und Donnerstag den 22. May mit einer Chaise nach Franksurt, und wunscht Mitreisende zu bekommen.

zu Nro. 54.

des Würzburger Intelligenzblattes.

8 1 7.

Umtliche Artitel.

Berfteigerung.

Samftag ben 31. b. Dr. Bormittage um 10 Uhr werben auf Requisition bes tonigl. Bermaltungerathes bie ben Giebmacher Bilhelm Saufigers Erben zugehörigen 2 Morgen Beinberge im neuen Berg, zwifden Frang Rraft Buttner, und Gradtrath Reundorffer bem ! ffentlichen Striche ausgefest, und bem Meiftbietenden nach Borfdrift ber Erecutione= Ordnung jugefchlagen, welches andurch jur offentlichen Renntniß bienet.

Bargburg am 5. May 1817. Ronigl. Stadtgericht.

3 2Bilbelm.

Mohrenhofen.

(3)2. Berfteigerung.

Samftag am 31. d. M. Bormittage um 10 Uhr mird auf Requisition des tonigl. Ber= waltungerathes bas ber Michael Abelmanns Bittwe jugehörige im 1. Diftr. Rro. 371. liegende Bohnhaus bem offentlichen Striche ausgefest, und bem Meiftbietenben nach Borfdrift ber Ececutions-Dronung jugefchlagen, welches ben Stricheliebhabern mit bem Bemerten eroffnet wird, daß bor ber Strich8= tagfart bie nabern Bebingniffe befannt, ge= macht werden, follen.

Burgburg am 15. Man 1847. Königl. Stabtgericht. Bilbelm.

Dobren hofen.

(3) 2. .. Berfteigerung. Mittwoch ben 4. fanftigen Monats Junius Bormittags um 11 Uhr wirb die Be- .: haufung des Rleiderhandlers heinrich Rline ger babier, im 3. Diffr. Rro. 348. im Bege Uhr, werben in bem Schnebacherichen Saufe

ber Gulfevollstredung ben unterfertigter Stell offentlich verfteigert, welches ben etwaigen Liebhabern gur Rachricht bienet.

Margburg ben 8. Man 1317. Ronigl. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mohrenhofen.

(3) 2. Stedbrief.

Der unten beschriebene Jude Jacob Bolf, genannt Raifer, von Sochberg, ift eines in hiefiger Stadt begangenen Dicbftable=Berbredens verbachtig und entflohen.

Man ftellt das Unfuden, benfelben im Betretungefalle ju arretiren, und bem bief-

feitigen Berichte gu überliefern.

Burgburg ben 9. May 1317. Königl. baier. Stadtgericht. Wilhelm.

Mohrenhofen.

Beschreibung.

Der Jube Jacob Bolf, genannt Raffer, von Sochberg, f. baier. Langerichte jenfeits bes Mains geburtig , ift 28 Jahre alt , 5 Gouh 6 Boll groß, hat ein schwarzgelbes ovales Geficht, ichwarze lange Saare, budlichte fpie Bige Rafe, weiße gute Babne, blaue große Mugen, über ber Rafe eine Rarbe, und auf bem Ropfe gegen ben Birbel eine baarlofe Platte non der Große eines 24 fr. Ctudes.

Seine Rleidung ben ber Entfernung befand in einem runden Sute, einer weißen Befte und Salebinbe, einem gruntuchenen Frad, beggleichen langen Beinfleidern und

Stiefeln.

(2) 2. Rerfteigerung.

Montag den 19. 1. M. und an ben folgenben Tagen; jebesmal Rachmittage um- 2 auf ber Dlainbrude ber Bade gegenaber, im britten Stode, Die gur Berlaffenfchaft bes Priefters Schnebacher gehörigen Bucher, meiftens theologischen Inhalts, nebft einigen Rupferstichen, offentlich gegen gleich baare Bahlung verftrichen, mas Liebhabern gur Rad= richt bienet.

Warzburg ben 10. May 1817. Römal. Stadtgericht.

Bilbelm. Mohrenhofen.

Glaubiger=Borlabung. (2) 2.

Martin Baumeister von Rimpar will sein fieger bes Bermogen veraußern, um feine Paf= fiven zu tilgen und ein Wirthshaus angufaufen ;- bieg macht nothwendig feine Glaubi= ger gehörig ju bernehmen. Es sollen daher alle biejenigen, welche gegen benfelben aus irgend einem Grunde eine Forberung anbrin= gen konnen, Diese am Donnerstage ben 19. Juny b. I. fruh um 8 Uhr dahier geltend machen, widrigens die verlangte Extradition ber Raufschillinge zugegeben wird, und fich Die Richterscheinenden jeben baraus ermach= fenden Rechtenachtheil felbft bengumeffen haben.

Decretum Warzburg ben 10. May 1817.

Konigl. Landgericht r. d. M. Wagner, Actuar,

mit leitung ber Landgerichte-Gefchafte allergnabigft zur Zeit beauftragt.

Frener.

(2) 1. Glaubiger = Borlabung.

11m die Berlaffenschaft bes Johann Gos von Thungersheim berichtigen gu fonnen, ift es nothwendig, seinen Schulbenftand gu conftatiren. Deffen Glaubiger follen baber Mittwody ben 4. Junn b. 3. fruh um 8 libr Forberungen babier richtig ftellen, wibrigens fie ben Museinanberfegung biefer Berlaffenschaft fpaterbin nicht berudfichtigt merben.

Deer, Burgburg ben 13. May 1317. Ronigl. Landgericht r. d. M.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts-Gefchafte allergnabigft gur Leit beauftragt. Frener.

Edictal = Borladung.

Bu Rimpar ift ber Concure rechtetraftig er= fannt. Es werben baber alle biefenigen, meldie aus irgent einem Brunbe eine Forberung an felbigen machen ju fonnen glauben aufgeforbert, folde am Mittwod ben 25. Sung L. J. fruh um 9 Uhr als ben erften Cbicte= tag entweder perfonlich ober burch Bevollmady= tigte unter Borlegung ber Beweismittel und Borgugerechte ben Vermeibing bee Unefchluf= fes anjuzeigen.

Bur Borbringung ber Ginreden gegen bie angebrachten Forberungen fammt Borgugs= rechte, bann gur foluglichen Sandlung ift given= ter und britter Ebictstag auf Mittwoch ben 23. July fruh um 9 Uhr unter bem porbe-

merften Rechtenachtheile amberaumt. Bargburg ben 12. Day 1817-

Könial. Landgericht r. d. M. Bagner, Actuar,

mit Leitung ber Landgerichte Befchafte aller= gnabigst zur Zeit beauftragt. Seubert, a. 8.

Berfteigerung.

Auf Untrag ber Erben bes furglich ber= lebten Revierforftere Loreng Mennig gu Bu= dolb wird beffen beweglicher Radlag Donner= ftag ben 22. b. M. fruh um 9 Uhr in bem

Sterbhause offentlich verftrichen.

Derfelbe besteht vorzugeweise aus einem halben Fuber Bein, reinen 1811er Gigenge= madfes; einer modernen bierfitigen neuen Chaife mit Steder; mehreren großen Spie= geln mit vergolbeten Rahmen, Glafern, Por= gelain , Meffing und Rupfergefdirt, Rupfer= ftichen und Delgemalben, einfachen und bop= pelten Gewehren, inebefondere einem fchonen filbernen Sirfchfanger mit golbener Ruppel, aller= len Jagdzeug, Berliner Fuche- und Teller-Gifen, Schreinerwaaren, als Comoden, Tifchen, Gef= feln u. f. w. einem Bagen und anberem Bauerengefdire, mehrerem Bauner= und Bagner= Solj. Stricheliebhaber labet hiegu hoflichft ein.

Arnftein ben 9. Dan 1817. Ronigl. baier. Landgericht.

R. Reller. K. Lamprecht.

Ebictal=Citation. (3) 1.

Auf ben Grund eines am 2. b. Dr. er= Ueber bas Vermögen des Meldior Bill fassenen höchsten Erfenntnisses des toniglichen Uppellationsgerichts für den Unter-Mainfreis wird Elenora Rascher Baderstochter von Forchheim, und gesetwidrig verheurathet an Joseph Heuberger, beabschiedeten Offizier von Wachbach, vorgeladen,

innerhalb brey Monaten vor dem unterzeichneten Landgerichte zu erfcheinen, und sich wegen der wider sie vorhandenen Anschuldigung des Diebstahls zu

verantivorten.

Beschlossen den 12. Man 1847. Königl. baier. Landgericht Kisingen im Unter=Maintreise.

Hilger, Lor. Herzing,

(3) 3. Betannimadung:

Caspar herbert von Premich, welcher sichon wegen mehreren Diebstählen und Betrugerenen bestraft worden ist, wurde unter

polizepliche Aufficht gefest.

Derfelbe hat sich am 19: April 1. J. entfernt, und es sind inzwischen: schon meht rere Anzeigen eingekommen, daß er allent-halben unter Vorwänden, als ware er von Verwandten oder andern Leuten geschickt, iht nen Todesanzeigen zu machen, sie zu Jemand zu bestellen u. dgl., leichtgläubige Meuschen mit. sich lock, und solch unter Wegs bestiehlt.

Es werden baher alle Polizenbehördenauf diesen unten beschriebenen gefährlichen Menschen ausmerksam gemacht, und ersucht, nicht nur alle Orts-Vorstände sögleich davon in Kenntnis zu setzen, damit sie Jedermann gegen denselben warnen, sondern auch die zweckmäßigsten Unstalten zur Habhaftwerdungdieses Wenschen zu treffen, und ihn im Betretungsfalle wohlvermahrt hieher abzuliesern.

Riffingen ben 28. April 1817.

Rongl. Landgericht... j. l. i. Scherer.

Tehr.

Perfonal : Befdreibung:

Casnar Herbert von Premich ist von unterseyiem Körperbaue, m. p. 5 Schuh 8 Boll, bat duntelbeanne furze Harre, eine braune Besichtsfarbe, niedere Stirn, starte schwärze liche Augenbraunen, etwas niedere Nase, Reinen Deund, und rundes Kinn.

Er trägt einen braunen Schanzenlaufer

mit großem Kragen-, und auf ber rechten Seite mit stählernen platten Knöpsen, auf ber linken mit Knöpsen vom nämlichen Tuche überzogen, eine weiße Sace von Beedergemang, mit weißen Kugelknöpsen, und einen drepedigen Hut, Schube, lange leinene, zuweilen auch kurze lederne Hosen.

(2) 2. Berfteigerung.

Dienstag ben 20: I. M. werden im Die ftricte Groffeforst des Reviere Untererthal gegen 60 Eichen = Bau = und Nuß = Holzstäcke von bem unterfertigten Forstantte mittelst offent-lichen Aufstrichs verwerthet.

Rothen den 10. May 1817. Das königl. Forstamt Kothen.

(5) 1. Befanntmachung.

In bem bahiesigen Hospital ist eine weibeliche Pfründe in Erledigung gekommen. Zur Wiederbesetzung ist Concurs auf Samstag den: 31. b. M. Nachmitags um 2 Uhr dahier anberaumt. Die Supplicantinnen haben hieben zu erscheinen, und sich mit den verordnungsmäßigen Tauf= uyb Orte-Commissions-Zeug= nissen zu legitimiren.

Königshofen den 14. May 1817. Königl. Landgerichtt

Rrampf.

(3) 1. 6 tedbrief.

Der abwarts signalisirte Johann Hofmann aus Lechenroth hat sich eines Diebstahls sehr verdächtig gemacht, und vom vaterlichen Hause entfernt, daß sein dermaliger Aufenthaltsort nicht: ausg tundschaftet werben konnte.

Es wird: sonach bas Erfuchen an alle Justig- und Polizep-Behörden geziemend ge-ftelli, den Beschriebenen im Betretungsfalle anzuhalten, und dem unterfertigten Gerichte zubeingen zu laffen.

Befdreibung:

Johann Hofmann mißt 5 Schuhe 7 Zoll, ist 24 Jahre alt, bat dunkelbraune kurz ge-schnittene Haare, eine hohe Stirne, buntelsbraune Augenbraunenr, grand Augen, eine lange und spissige Nase, braunen Bart, obal-

rundes Belicht, rothe Gesichtefarbe, einen un-

Befondere Auffallenheiten:

An bemfelben find 2 große und frumm gewachsene Bahne im Munde. Bey seiner Entfernung trug er am Leibe einen bunkel-grunen Rock von Wollentuch, eine bergleichen lange Sberhosen, und untenher ein Paar lederne, ein rothes halbtuch, eine kurze Weste, ein bunkelblau tuchenes Jacken mit weißen Knopfen, und einen runden hut.

Ebern den 14. May 1847. Königl. baier. Landgericht als Crimininal = Beborde.

Schmitt, Landrichter.

Sacob.

(3) 1. Stedbrief.

Der von hiesigem Gefängisse unterm 4. April dieses Jahrs entstohene Johann Laim= bach aus Lahrbach hat sich einiger Diebstäh= le schuldig gemacht.

Man ftellt baber bas Erfuchen, biefen Menschen anzuhalten, und zur unterzeichne=

ten Behörde zu überliefern.

Signalement;

mittlere Statur, långlichtes Gesicht, blonde Hage, budlichte Rase, blaue Augen, 27 — 28 Jahre.

Unbere Auffallenheiten:

Sine Narbe an bem linken Schlase, und ein Sarker Bart. Seine Kleidung ben der Ent-weichung war, ein runder Hut, eine grune Jake von Tuch mit weißstahlenen Knöpfen, weiße leinene Hofen, unter diesen blaue tuchene, Schuhe mit ledernen Bandeln.

Hönigl. baier. Landgericht.

Greb. Gleitsmann, Actuar.

(3) 3. Borlabun ng.
Nachbenannte zur mobilen Legion pflichetig: Unterthanssohne hiesigen Districts, welsche sich bereits vor Einführung des neuesten Militär=Conscriptionsgesches aus ihrer heis math enissent hatten, und zwar

aus Abtswind:

- 1) Cafpar Buttner,
- 2) Georg Gifen,

3) Peter hufder, aus Donnersborf:

- 4) Sebaftian Dengler,
- 5) Martin Klarmann,
- 6) Niklaus Pfriem; 7, Job. Abam Schid,
- 8) Joh. Georg Bachmann, aus Faltenftein:
- 9) Cafpar Joseph Grabert,
- 10) Joh. Joseph Schmitt, aus Frankenwinheim:
- 11) Cafpar Graus,
- 12) Michel Kleinheng,
- 13) Joh. Georg Rlupfel,
- 24) Caspar Lurg,

aus Gerolzhofen.

- 15) Michel Bohm,
- 16) Abam Bonn,
- 17) Georg Bonn,
- 18) Joseph Bonn, 14) Caspar Bonn,
- 20) Joh. Balentin Jacob,
- 21) Michel Meier,
- 22) Joh. Michel Muller,
- 23) Walentin Rofentritt,
- 24) Balthafar Schmitt,
- 25) Leonard Walter, aus Sundelshaufen;
- 26) Peter Roller, aus Rirchfchonbach:
- 27) Georg Renn,
- 28) Thomas Wallner, aus Kleinrheinfeld:
- 29) Johann Hartmann sen.
- aus Luisfeld. 30) Alexander Guthmann,
 - aus Midelau:
- 31) Dichel Wedlein, aus Reuhaufen:
- 32) Sofeph Blaurod,
- 33) Sebastian Pauly, aus Oberschwarzach:
- 34) Martin Darr,

aus Prichfenftabt:

35) Grorg Dich I Regler,

36, Joh. Undreas Schatf,

37) Joh. Chriftoph Wagner, aus Puffelsheim:

38) Joh. Georg Popp,

aus Ragshofen:

39) Balthafar Belwig, :

40) Martin Cirauf,

aus Schallfelb::

41) Georg Ling,

aus Traustabt.

42) Johann Radl.r, jun.

43) Abam Schaller, 44) Friedrich Schaller,

werben andurch vorgelaben, sich binnen 4 Wochen, wenn sie im Unter-Mainkreise sind, und binnen 3 Monaton, wenn sie sich in ansbern Kreisen bes Konigreiche aufhalten, bann binnen Jahresfrist, wenn sie sich im Auslaube bestinden, um so gewisser dahier zur Erfül-

befinden, um so gewisser bahier zur Erfüllung ihrer Legionspstichtigkeit zu stellen, als ausonst nach den frühern geseslichen Bestimmungen ihr gegempärtiges und künftiges Ver-

mogen confiszirt wird.

Gerolzhofen den 36. April 1817. Königl, baier. Districts Commissariat.

B. V. b. L. Grefer.

Rirdgefiner.

(3). 1. Berpachtung.

Johann Heinrich Huttner von Astheim geboren den 24. Januar 1766, gieng por et= wa 25 Jahren als Müllergeselle in die Frem= de, ohne daß seit dieser Zeit das min= deste von seinem Leben, Aufenthalte ober

Tod befannt geworden ift.

Da nun dessen Geschwistrige auf Ertrabition bes unter Curatel stehenden Bermögens zu 153 fl. 51 2/3 fr. bep untersertigter Stelle angetragen haben, so mird Johann Heinrich Huttner ober bessen etwaige hinterlassene Erben anmit vorgeladen, sich hinnen 3 Monaten bahier zu stellen, widrigens nach Berlauf dieser Frist dessen Bermögen an die Intestaterben berabreicht wird.

Boltach ben 10. Map 1817. Königl. Landgericht.

Benfert, Sabnlein, a. s.

(3) 1. Borlabung.

Sebastian Stauber von Gernach, welchee im Kahre 1805. als Gemeiner bey bem 12ten königl. bater. Linien-Infanterie Regimente stand, und in der Schlacht ben Ulm oder Austerlit vermißt, auch diese Zeit hindurch nicht das mindeste von dessen Leben, Ausents halt oder Tod bekannt geworden ist, wird auf Antrag dessen Intestaterben anmit vorzgeladen, sich binnen 3 Monaten vom Lage der Publication an den unterfertigter Stolle zu melden, widrigenfalls nach Berlauf dieser Frist das unter Euratel stehende Bermögen zu 1058 st. 28 1/2 fr. rhn. den Intestaterben gegen Caution verabreicht wird.

Boltach den 10. May 1817. Königl. Landgericht.

Benfert. 3. 9. S.

. Sahnlein, a. s.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung.

Ritolaus Plattner zu Unterfteinbach hat auf Soictal=Ladung feiner Glaubiger angetragen, um mit benfelben hinsichtlich ihrer

Befriedigung gu. pactiren.

Bu bem Ende wird Tagfart zur Angabe und Liquidation der Anspruche gegen Rifo- laus Plattner auf Montag den 2. Juny d. T. früh um g Uhr unter dem Rechtsnachstheile anberaumt, daß der Ausbleibende bey Behandlung biefer Debitfache nicht berückschaftetiget werden solle.

Proledorf den 6. Man 1817. Königl. Landgericht.

L. S. B. A. Rumer.

Bierling.

(3) 3. Ebictal=Borlabung.

Gegen Andreas Hart jung von Hergold= hausen, wurde von unterzeichneter Stelle die Ausschahung erkannt. Da dieses Erkenntnist die Rechtskraft beschritten, so werden dessen sammtliche Gläubiger aufgeforbert, am Donnerstage den 29. May 1. A. als dem ersten Edictstage fruh um guhr ihre Forderungen nehst Vorzugsrechten und Beweismitteln, am Montag den 25. Jung 1. J. als dem zweyten Edictstage fruh um 9 Uhr ihre etwaigen Edictstage fruh um 9 Uhr ihre etwaigen Einwendungen mit etwaigen Beweisen, und

am Donnerstage ben 17. July 1. 3. frah um a Uhr als auf brittem Edictstage ihre schluß= lichen Verhandlungen, alles unter Strafe bes Ausschlusses dahier vorzülegen.

Werned ben 19. April 1817.

Ronigl. Landgericht. v. Fichtl.

Sederid, a. s.

Wersteigerung. (5) 2.

Donnerstag den 22. diefes fruh um 9 Uhr werben ben bem tonigl. Rentamte babier ben= laufig 130 Centner Beu aus den herrschaftlis den Scheuern auf bem befannten Ettleber Wickengrunde in schicklichen Parthien offent= lich verstrichen, und ben Meiftbietenben un= ter Borbehalt ber allerhöchsten Genehmigung überlassen, welches hierdurch zur allgemeinen. Renniniß bringt

Werned ben 12. May 1817. Das fonial. Rentaint. Beibler.

(5) 2. Glaubiger-Barfadung.

Waltin Neukam zu: Siegenborf hat fein unbewegliches Bermogen veräußert, um feine Glaubiger bamit: zu befriedigen, und befimegen-barauf angetragen, biefelben unter bem Rachtheile porzuladen, bag. fie spater

nicht mihr gehart warden.

Es wird nun hierzu Tagfart, auf Don= nerstag ben 121. Jung fruh um. 9. Uhr anberaumt, woben alle dicienigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forberung an Baltin Reufain, machen wollen, ju erfcheinen, und ihre Forderung zu liquidiren haben, anfonst zu gewärtigen, daß sie ferner nicht mehr. berudfichtiget werden.

Gulibeim den 1. Map 1817... Ronigl. Canagericht.

(L. S.) Dorn.

Wiß, a. s.

(5) 2. Glaubiger=Borlabung.

Auf den gegrundet befundenen. Antrag ber Joseph Rogmarks Wittib ju Alisheim werden, alle iene, die auf was immer, für einem Grunde eine Forderung an Joseph Rogmark zu machen haben, andurch aufgifordert

Donneistags den 17. Julb d. J. frab um halb 9 Uhr ibr. Forderungen dahier anguzeigen und gu liquidiren, unter bem Rechte= nachtheile, fpater nicht nicht gehört zu merben.

Sulibeim ben 9. May 1817. Ronigl. Candgericht. (L. S.)

Sorn.

Lep, Mcf.

(5) 2. Edictaf=Borlabung und Ber=

fteigerung. Begen ben biefigen. Nagelschmied Jacob Meus ist die Ausschapung rechtstraftig er= kannt, und haber erster Edictstag auf den 6. Juny b. J., wo sammiliche beffen Glaubiger in Perfon ober burch gehorig Bevollmachtigte ihre Forderungen anzubringen, folche mit ben nothigen Beweismitteln zu unterftugen, und ihr Borgugerecht auszufahren baben; ber zwente Edictstag. ju Vorbringung der Einreben auf Donnerstag ben 26. Jung, ber britte Edictstag aber zur Pflegung der Schlußbandlungen auf Donnerstag ben 24. July d. 3. Bormittags anberaumt, und gieht die Berfaumnig eines jeden biefer Chictstage bie Strafe des Berschlusses nach fich.

Bugleich wird jum öffentlichen Berftriche bes zu diefer Concursmaffe gehörigen Grund= vermagens an Saus, Medern, Biefen Garten und Weinbergen Mittwoch ber 18. Jung d. J. frah um 9 Uhr anberaumt, wo im ge= wohnlichen, Gerichtszimmer bie Bedingniffe nebst ben Lasten ber Grundstude bekannt ge= macht, und ber Zuschlag nach Maafgabe ber Executions-Ordnung ertheilt werden wird.

> hammelburg den 3. Man 1817 .. Königl. Districtsamt. F. A. Gogmann.

(5) 2. Ebictal=Borlabung und Ber= fteigerung.

In Quefichapungefachen des Johann Araft bon: Unteraschenbach werden ju Folge rechte= fraftigen. Erkenntniffes erfter Soictstag auf Frentag ben 13. Juny b. J. frah um 8 Uhr, in welchem alle Glaubiger ohne Unterschied fich in Perfon ober burch Bevollmachtigte gu melben, ihre Forderungen anguzeigen, auch bie Schuldurkunden und abrigen Beweismit= tel vorzulegen haben; zwept rauf Freytag den 11. July 0.3., in welchem alle Ginreden des Schuldnere fowohl ale ber Glaubiger felb:

sten hinsichstich ber Liquibität und Prioritäts anzugeben sind; und endlich dritter auf Freytag den 8. August d. J. fruh um 8 Uhr angefest, wo die weitern Verhandlungen zwifchendem Schuldner und ben Gläubigern, auch unter diesen selbst geschehen mussen. Die Verfäumniß eines jeden dieser Edictstage erwirkt die Strafe-des Verschlusses.

Bum offentlichen Auftriche ber zu dieser Concursmasse gehörigen Gater und des übrigen Bermogens ift Termin auf den 27. Juny d. J. bestimmt, welcher Rachmittags um 2 Uhr im Orte daseibst abgehalten, und die Bedingenisse sowohl als die auf den Realitäten haftenden Lasten vor demselben werden betaumt gemacht werden.

Hammelburg ben 6. May 1817-Ronigl. Diftrictsaint.

Meier, Act.

(3)2. Glaubiger=Borlabung.

Nach rechtsträftig gewordenem Concurs: Erkenntnig gegen den Loveng Schneiber Bauet in Wartmannsroth find nachstehende Gbicts= tage bestimmt; ber erfte auf Mittwoch ben 11. Jung b. J., an welchem fammtliche Forberungen einzuklagen, bie Schuldurkunden gu überreichen, und Beweismittel über Liquidi= tat somohl als Prioritat anzugeben, resp. borzulegen find. Der zwepte ju Borbringung ber Einreben wiber bie Richtigkeit und Borzugerechte ber eingeklagten Forberungen auf Mittwoch ben 9. July, und endlich der britte zu Pflegung ber Schlußhandlungen auf Mitt= woch den 6. August d. J., zu welchen Terminen jedesmal fruh um 8 Uhr die Lorenz Schneiderischen Glaubiger unter bem Achte: nachtheile des Ausschluffes vom Coucurse und resp. mit ben treffenden Sandlungen bor un= terfertigte Stelle in Derfon oder burch gebo= rig Bevollmächtigte andurch vorgelaben werben.

Hammelburg ben 6. May 1817. Königl. Diftrictsamt. F. A. Gogmann.

Meier, Mct.

(5) 3. Glaubiger=Borlabung.

In ber Debitsache bes Jacob Nappenbach ju Goffenheim, welcher mit Michael Kramer von ba wegen Uebertragung seines

Active und Passivstandes einen Bertrag heute eingegangen hat, ist Tagfari ad liquidaudum et concludendum auf Mittwoch den 11. Juny d. J. fruh um 8 Uhr dahier ans beraumt.

Es merben baber alle biejenigen, welche aus was immer fur einem Grunde binige Forberungen gegen befagten Jacob Rappenbach madien zu konneir glauben aufgeforbert, ihre fammtlichen Unfprache nebft etwais gen Vorzugerechten an obenbemerkter Tagfart babier gehörig anzubringen, und zu liquidis ten, woben auch zugleich die Exceptional= und Schlughandlungen gu pflegen find, un= ter bem Rechtsnachtheile, bag die Richter= fcheinenden nicht berudfichtiget, und ber gwi= schen Jacob Nappenbach und Michael Kramer eingegangene Vertrag wegen Uebertragung des Activ= und des an dieser Tagfart zu liquidirenden Passibstandes an Michael Rramer ohne weiters bistätiget werben wird. Sachsenheim ben 6. Dan 1817.

Ronigl. Landgericht Gemunden.

Ernft.

(3) 2. Ebictal= Borlabung.

Gegen die Berlassenschaft des Georg Brendel von Karlstadt wurde rechtskräftig der Concurs erkannt, und daher wegen Geringfügigkeit der Masse einziger Edietstag auf Fregtag den 6. Jung d. T. früh um 8 ansberaumt, woden sämmtliche Gläubiger zu erscheinen, ihre Forderungen sammt Borzugserechte liquid zu machen und schlüßlich zu handeln haben, widrigenfalls sie von der Concursmasse resp. der sie tressenden Handlung ausgeschlossen werden.

Karlstabt den 3. May. 1817. Königl. Landgericht. Granbaur.

Shimpf.

(3) 2. Glaubiger=Vorlabung.

Da es zweiselhast wird, welches rechtliche Berfahren gegen ben Michel Ament von Rettersbach einzuschlagen sen, so werden alle jene, welche an den Michel Ament von Retersbach eine Forderung machen zu konnen glauben, auf Freytag den 6. Jung d. A. früh um 8Uhr vorgeladen, ihre Forderungen um

so gewisser anzuzeigen, als beh Einschlagung bes ferneren Berfahrens lediglich die Bershandlungen dieser Tagfart zu Grunde gelegt werben.

Rarlstadt ben 3. May 1817. Rönigl. Landgericht. Granbaur.

Shimpf.

(3) 2. Glaubiger = Borlabung.

Sammtliche Gläubiger ber Johann Gopps Wittib von Wiesenfeld werden zur Ausmittlung des geeigneten Bersahrens auf Frentag den 20. Juny d. J. früh um 8 Uhr unter dem Achtsnachtheile der Nichtberücksichtigung ad liquidandum vorgeladen.

Karlstadt ben 5. May 1817.

Grandaur.

Schimpf.

(3) 5. Berfteigerung.

Bey bem anheute abgehaltenen Striche= Termine wurde auf bas zum wiederholten Berfaufe ausgesetzte, zur Gantmasse des Bernhard Rößlein von hier, nun zu Dberstreu geborige Wohnhaus bahier mit Schmicde und Küchengarten bas unverhaltnißmäßige Aufgebot von 100 fl. rhn. gelegt, weßhalb von Amtswegen weiterer Strichstermin auf

Dienstag ben 3. Juny f. J. Bormittags um 10 Uhr hiemit ausgeschrieben wird, an dem Strichlustige ihr Aufgebot bahier zu Prototoll zu geben, und ben bedingten Zuschlag

zu gewärtigen haben.

Markiburgpreppach am 1. Man 1817. Königl. baier. Baron von Fuchsisches Pastrimonialgericht.

Shlereth.

J. Shlosser.

(3) 3. Berfteigerung.

Im Wege der Hulfsvollstredung soll das balbe Bauerngut des Peter Schäfer in Weissenbach, Donnerstag den 29. nächsten Monats Ray Nachmittags um 2 Uhr, in dem Orte Weisenbach, nach Vorschrift der Executions - Ordnung dem Meistgebote ausgesest

merben, welches ben Raufliebhabern gur Rach= richt bienet.

Beitlofe ben Go. April 1817.

Königl. Patrimonial-Amt d. Frhr. von Thungen. Pollich.

Rottmann-

Glaubiger=Borladung und Berfteigerung.

Alle biejenigen, welche auf den Nachlaß des, fürzlich zu Tauber-Königshofen verstorbenen Weinhändlers Joseph Anton Zieglauer, aus Boben in Tyrol gebürtig, und seiner eben=falls verstorbenen Gattin. gegründete Ansprücke und Forderungen zu haben glauben, werden andurch unter Strafe des Ausschlusses angewiesen, in der auf Montag den 9. Jung d. 3. früh um 8 Uhr zur Schuldenliquidation anberaumten Tagfart vor dem hiesigen Amtserevisorate auf dem Nathhause zu Königshofen zu erscheinen, um ihre Forderungen und Ansprücke gebührend zu liquidiren.

Bugleich wird befannt gemacht, bag bie Weinhandler Zieglauerische Kahrnis, bestehend in Bettung, Weißzeug und vielen Hausge-rathschaften, am 27. und 28. bieses in Ro-nigshofen an ben Meistbietenben gegen baare

Bezahlung verfteigert werben folle.

Die vorhandenen Weine und Pratiosen nebst bem Golbe und Silber follen Mittwoch ben 11. Juny d. J. fruh um 9 Uhr und Rachmittags um 2 Uhr ebenfalls gegen baare Bezahlung bem öffentlichen Striche ausges sest werden.

Als Masse: Curator ist einstweilen Baissenrichter Johannes Stumpf in Königshofen ernannt. Diejenigen, welche zur Zieglauerisschen Masse noch etwas schuldig sind, werden aufgesordert; die schuldige Zahlung an diesen Eurator binnen 6 Wochen zu leisten, damkt man nicht genothiget ist, gegen die Zieglauserischen Schuldner die Lieferung der schuldisgen Zahlung im gerichtlichen Wege zu bestreiben.

Gerlachsheim ben 10. May 1817. Großherzl. bab. Bezirks Amt.

ulfamer.

Ankunft gehörigen Post=Stationen, dann einigen

	mftag	=	:	
18	De uffnftag Sotag	8 2	Morgens	-
19	nstag Obermerstag	8 = =	Morgens	
20	D berntag	12	Nittage .	
21	೨೯೯_	8	- Mittage Morgend	
22	Poppotag antag	812	Morgens :	
25	Mohe	12	Mittage	
24	No 66	12	Mittage	
25	Och no.	81	Wiorgens	
26	. om a.	8	Mittag Morgens	
27	Stet bigenben	81	Morgens	
38	Wer	8 1	Morgens	

Nr. pr. (Trenplät) Im Mai Seint

On Coogle

ūrįburg t	fommen	unb in Wür	iburg an	Bemerkungen.
Lagezeit	Bochentag	Stunde	Lagezeit	
Abenbe	Montag	_	Nachmittage	
Abenbe	Mittwoo	8	Morgens	-
Ubends	Samftag .	. 8	Morgens	•
Ubende	am folgenben Tage	82	Morgens	
Früh Morgens Früh Morgens	=	8 1	Morgens Mittags Morgens Mittags	
Abends	am folgenben Tage	12	Mittage	-
Ubenbs	Montag	9	Morgens	

ge zu be=

817.
Umt.

Roniglich

Intelli-

b 0 11



Mit Geiner Majeftat bes Konigs allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mro. 55.

22. Man 1817.

Amtliche Artifel.

Nr. praes. 3451: Nr. exp. 3212.

Un fammtlliche Confcriptions=Behorben bes Unter=Maintreifes.

(Die Entlassung oder Bieders Einreihung der Legios niften berteffend.)

Im Mamen Geiner Dajeftat bes Königs.

Nachdem zur Erhaltung ber nothigen Sodnung in ben Listen der mobilen Legion erforderlich ist, daß in iedem Falle, wenn ein Legionist wegen Ansässseit entlassen, oder zur Gensdarmerie aufgenommen, oder von letterer wieder zurückzegeben wird, das bestriffende königs. Militär-Commando von diessem Alb- oder Zugange benachrichtiget werde; so werden sammtliche Conseriptions Behörden zur genauesten Beobachtung dieser Vorsschrift hierdurch angewiesen.

Warzburg ben 12. May 1817.

Konigl. baier. Regierung des Unter=Main=

Kammer des Junern. Frhr. v. Abbid. v. Mieg, Director.

Ednetter.

Nr. pr. 5266. Nr. E. 4198. Be fannt mach ung. (Frenplite in den Badorcen Kiffingen und Bodlet betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs. Seine Konigl. Majestat haben vermöge

allerhochften Referipts vom 24. Man v. J. acht Frenplate an bem Babe ju Riffingen, und vier an bem Babe ju Bodlet fur frante Arme in ber Urt ju bewilligen geruhet, baf ber Urme taglich auf die Dauer ber Rur 48 Rreuger ju feiner Unterftupung, und 3 Gulben überhaupt fur die Burichtung bes Bades. erhalten , die Urgnepen aber nach gefchehener. Prafung ber Roften = Unfage bezahlt werden follen. Kene arme Kranfen nun, welche burch biefe Baber Gulfe zu erhalten hoffen , haben fich au ben tonigt. Diftrictearst ihree Begirtes ju wenden, welcher nach eingeholtem Beugnife bon ber Drie Commiffion aber ib= ren Bermogens - Buftant, ihre Krantheit genau zu erforschen, und fonach init bem be= nannten Beugniffe und ber genauen Rrantheits Bestimmung fein Gutachten anher porgulegen hat, um aus mehreren Rranten bie Burbigften auswählen zu tonnen. Bur Gin= fenbung biefes Berichts wird ber 1. Junius 5. 3. ale ausschliefticher Termin bestimmt.

Warzburg den 7. Man 1817. Königl, baier. Regierung des Unter-Maine freises

Kammer bes Innern. Frhr. von Usbed.

v. Mieg, Director.
Schnefter.

(3) 4. Verfteigerung.
Der zur Theilungsmasse des Handels=
maines Johann Georg Stummer senior has

hier noch geborige Garten am fogenannten Teufelothore, welcher ohngefahr einen halben Morgen beträgt, ringBumber mit einer Mauer umgeben, mit einem Gartenhaufe, Pump: brunnen, bann Obftbaumen befter Urt verschen, und worauf bereits ein Gebot von 850 fl. thn. gelegt ift, wird Dienstag ben 10. Junius bem erften, Dienstag ben 17. Junius bem zwenten, Donnerstag den 26. Junius D. 3. dem britten offentlichen Striche iebes= mal fruh um 9 Uhr auf bem tonigl. Stabt= gerichte gegen baare Bahlung aufgeleget, und bem Meiftbietenben unter Borbehalt ftabtge= richtlichtlicher Begnehmigung zugeschlagen werben.

Würzburg am 16. May 1817. Konigl, baier. Stadtgericht. Bilbelm.

Mobrenhofen.

(3) 2.

Dienstag ben 17. Junius 1. 3. fruh um 11 Uhr werden die den Loreng Berrleinischen Cheleuten babier gehörigen 3/4 Morgen Urt= feld in der Rothen auf tonigl. Stadtgerichte in Wege ber Sulfevollstredung bem offentli= den Striche aufgeleget, fund nach ber bestehenden Erecutions=Ordnung bem Meiftbjeten= den zugeschlagen werben.

Burgburg am 14. Day 1817. Königliches Stadtgericht. Bilbelm.

Mobrenbofen.

(5) 2. Glaubiger = Borlabung.

Alle jene, befannte und und unbefannte Glaubiger und Pratenbenten, welche an ben ton. Stadtgerichte = Uffeffor Ludwig Freyheren von Gobel babier aus was immer für einem Titel Ansprude und Forderungen zu machen baben, werben hiermit edictaliter borgelaben, ben ber zur Liquidation diefer Ansprüche und Forberungen auf Frentag ben 27. Junius 1. 3. anberaumten Commission folde burch Bor-Tage ber urkundlichen = ober sonstigen Beweiß= mittel gehörig und ordentlich zu liquidiren, außerdem fie nicht mehr berudfichtigt werden murben.

Amberg ben 25. April 1817. Rönigl baier. Stadtgericht. Schieber.

Stetter.

Fruchtpreise auf ber Schrame in Schweinfurt, ben 14. und 17. May 1817. Im bochften Preit: Beigen, 43 Dl. 4 DB. bas Mitr. 50 fl - fr. bie 46 fl. 5 fg 50 Ml. 3 MB. - - 40 fl. - le. bis 38 fl. 5 fr. Gerfte, 1 MI - DB8. -- 48 ft. - fr. bis - il . - Fr. Nabir, 47 Ml. - Ms. - 16 fl. 15 fr. bie 14 fl. 5 fr. Im mittlern Dreis: Beiben, 1 Ml. 4 MB. das Mitr. 46 fl. - fr. Dis 44 ff. 6 fr. 21 MI. - MB. - 38 ft. - te. bis 37 fl. 5 tr. Gerfte, - Ml. 6 Mt. -- 46 fl. - fr. bis - fl. - fr. - 14 fl. - fr. Haber, 24 Ml. 4Mg. bis 12 ft. 5 fr. Im tiefften Preis: Gerfte,

Beiben, - Ml. 2 MB., das Mitr. 45 bis - R. 6 Ml. — Dis. — 57 bis 35 fl. 374 tr. 1 Ml. — MB. — 43 fl. 30 fr. bis — fl. Haber, 40 Ml. 6 Mt. 12 fl. bis 10 fl. — fr. Summe aller vertauften Frachte: 257 Mit. 5 Megen, als: 45 Mitt. 2 MB. Beis n. 77 Mltr. 3 Ms. Korn, 2 Mit. 6 Ms. Berfte, 112 Mltr. 2 Dt. Saber. Königl. baier. Polizep: Commissariat. R.Horr.

b. Segnis.

(2) 2. Berfteigerung.

Bon ben nachbemertten herrschaftlichen Rleefelbern, als:

4 3/4 Morgen im Stein, mit Türkenklee, 1/4 Morgen im Gelfen, bto. bto.

1 Morgen in ber Leifte, mit Brachflee, und 1 Morgen im Schalksberg mit Monatetlee

bestellt, wird ber biegiahrige Ertrag am 29. biefes Monats Vormittags um 10 Uhr, im Gefchafte-Zimmer bes unterzeichneten Amtes im Refidenigebaude, mittelft offentlichen Striches salva ratificatione verpachtet; wozu bie Lirb= haber einladet

> Bargburg ben 19. Man 1817. Das t. Sofotonomie: Rentamt.

(3) 3. Berpadtung.

Der sogenannte Kirchenkeller im ehemak. Dominikaner-Kloster bahier, in welchem sich g in Eisen gebundene weingrune Kässer zu 52 Fuber 11 Eimer, 3 in Holz gebundene ditto zu 6 Fuber 8 Eimer besinden, wird auf weitere 3 Jahre vom 10. August 1817. bis dahin 1820., an den Meisteitenden salva ratisicatione verpachtet, und hierzu Strickstagfart auf den 30. d. M. früh um 10 Uhr den der unterfertigten Stelle anderaumt.

Rönigli. Stadtrentamit.

(2) 1. Bersteigerung.

Dienstag den 27. dieses, Bormittags um 20. Uhr wird der biesiährige Klee-Ertrag von 40 Morgen am Roßberg gelegen, in dem Nathhause dahier öffentlich, jedoch salva ratisicatione verstrichen, wozu die Liebhaber einladet

Murzburg ben 20. May 1847. Königl. Stadtfammeren: Udministration: Birfching.

(3) 2. Berfteigerung.

Unter bem Borbehalte hochster Genehmisgung werden 12 Morgen Eigenkleck in den Weinbergen am kammerberge und Spielberge zu Randersacker, den 29. dieses Monats Nachsmittags, dem öffentlichen Striche allda aufgelegt, wozu höstlichst einladet:

Was fönigli Rentamt Würzburg r. b. M.

Ge ft o hel eine Haut.
In der Nacht vom 7. auf den 8. 6. M. wurde dem Juden. Sondel Lögner zu Unter-leinach mittelft Einbruchs eine halbe Sohien Haut 20.5 ft. Pfund schwer am Werthe 15 fl. gestohlen.

Sammtliche Eriminal= und Polizcy=Behörden werden ersucht diese Entwendung bekannt zu machen, und zur Entdedung bes Thaters, bann Wiedererlangung des gestohlenen das Geeignete zu verfügen:

> Würzburg ben 16. Man 1817. Konigl. Landgericht j. d. M.

(3) 1. Beftoblene Samen.

In ber Racht bom 7. auf ben 8. 6. M. sind in dem Sause bes Raspar Scheuermann zu Kleinrinderfeld mittels Einbruches nachbeschriebene Gegenstände gestohlen worden:

Gine meffingene Pfanne, Berth 2 ff.

Eine alte betto, Werth 30 fr.

Ein neuer meffingener Reffel, Berth 3 ff.

Ein tupferner Gaier, Berth 5 fl.

Bren Maag Schweineschmalz in einem fre benen hafen, Berth 2 ff.

3mey Maag Butterschmalz in einem irbe-

nen Safen, Werth 2 ff.

Sammtliche Gerichts = und Polizenbe= horden werben erfucht, diefen Diebstahl be= tannt zu machen, und zur Habhaftwerdung diefer gestohlenen Sachen und Entdedung des Thaters das Geeignete zu verfügen.

Würzburg am 14. May 1817. Königl. Landgericht j. b. Mi. Behr.

Luft-

(3) 1. Berfeigerung.

Moniag ben 9. Juny b. J. fruh um 5. Uhr, wird auf bem Gemeindehause zu Flastungen bie sogenannte Beihers Muhle ben Flabungen mit einem Mahl = und einem Schneibgange, ferner mit einer Scheuet, eisnem Gemuß- und Gradgarten, bann einem Bazu gehörigen Hausloofe von 80 Nuthen: Artfeld, worauf

25 pf: Schapung in Simplo, 2 Pfund 6 pf. 2 Heller Beeth, 1 fl. 8 Bp. 3/4 pf. Grundzins,

10 Mltr. Korngult, und die Handlohns= Pflichtigkeit mit 5 pCt. haften, endlich 2 1/2 Biertel 7 1/2 Gerten Wiesen ober der Mühle, und 2 Viertel 18 Gerten Wiesen unter der Mühle, nach Vorschrift der Erecuztionsordnung verstrichen; welches andurch zur offentlichen Kenntniß dient.

Fladungen den 9. May 1817.. Königl. Landgericht. Nuckert, Landger. Actuar.

Cher, a: s:.

(3) 1. Bestianntmachung.

Nachdem auf die unterm 15. April b. J.

ergangene Ebietal = Borlabung aller berjeni= gen, welche feit ber am 30. Dar; 1814. ge= pflogenen Depositen Liquidation bev dem t. Patrimonialgerichte bes verlebten großherg. Eisenachischen Hofraths Thon als gewese= nen Gutsheren zu Beimarschmieden weifere Depositen - Unspruche an Die Guteberrschaft, resp. beren Patrimonialgericht zu Beimarfcmieden ju machen gebachten, ben ber am 14. d. M. hierzu anberaumten Engfart Die= mand erschienen ift, so tritt nunmehr bas in der Ebictal=Labung ausgesprochene Pra= judig in Rechisfraft über, und werden sofort alle iene, welche an die Patrimonialgerichts= Depositenkasse Unsprude machen zu konnen vermeinen, als verzichtend auf biese ihre et= waigen Devositen=Unsprüche gehalten, und mit solden andurch ausgeschlossen, welches aur öffentlichen Renntnig bienet.

Flabungen am 14. May 1817.

Königl. Landgericht.
Statt des f. Landrichters.
Rudert, Landger. Actuar.

Eber, a. s.

(3)1. Glaubiger= Vorladung.

Wer an Johann Dittmann von Burglauer eine Forderung macht, hat solche Mittwoch den 11. Juny d. J. fruh um 8 Uhr um so gewisser dahier anzuzeigen und zu lie quibiren, als er sonst ben Bertheilung des Erloses aus dem verkauften Gutervermogen unberücksichtiget bleibe.

Decr. Mannerstadt ben 14. May 1817. Königl. Landgericht.

(L. S.)

Relleri.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung.

Wer an die Verlassenschaft des Michel Schmitt (Schülzsein) zu Burglauer eine Korbecung macht, hat solche am Donnerstag den 12. Juny früh um 8 Uhr um solgewisser dahier anzuzeigen und zu liquidiren, als er ansonst ben Vertheilung des Michel Schmitzischen Vermögens an seine Gläubiger under rücksichtiget bleibe.

Decr. Munnerstadt ben 14. May 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S.)

Relleri.

(3) 1. Barnung und Glaubiger= Borladung.

Friedrich Vorndran ledig von Brendlozrenzen kann fernerhin ohne Zustimmung sels nes Wirthschafts-Aufsehers Abam Köberlein von Brendlorenzen keine Verträge oder sonzstige sein Vermögen beschwerende Handlungen eingehen; welches mit dem Bepsaße hiermit bekannt gemacht wird, daß, wer immer eine Forderung an gedachten Friedrich Vorndrau zu machen hat, solche Freytags den 13. Junn fruh um 7 Uhr bahier anzubringen habe, als im Entstehungsfalle sie als erst später entstanden betrachtet, und nach vorstehendem Verhältnisse beurtheilt werbe.

Reuftabt ben 4. May 1817. Rönigk baier. Landgericht.

(L. S.)

Mayer.

Birth.

(5) 1. Borlabung.

Ratharina Ballingin aus Herschfeld, vor ihrer Entweichung Dienstmagt des Christoph Ulfrich zu Eichenhausen, wird vorgeladen, innerhalb dren Monaten bev hiesigem Landgerichte zu erscheinen, und wegen der wider
sie vorhandenen Anschuldigung eines Kindermords sich zu verantworten.

Reustadt ben 16. Man 1817. Königl. Landgericht.

Verpachtung.

Montag ben 9. f. M: Vermittags um 10 Uhr, wird die königl. Privat=Jagd auf den Orts-Markungen Michelfeld, Marktsteft, Mainbernheim und Sidershausen; bann die Roppel=Jagd auf den Markungen Sbernbreit und Hohenfeld mittelst öffentlichen Aufstrichs meistbietend verpachtet. Strichslustige können sich an diesem Termine im forstamtlichen Geschäftszimmer einsinden, wo ihnen sofort die näheren Bedingnisse werden bekannt gemacht werden.

Schsenfurt ben 18. May 1317. Königl. Forstamt.

Buglein.

Efarius.

Berbachfung.

Die höchstherrschaftliche Privat-Jags auf ben Marfungen Rleinochfenfurt, Beubelrieth, Culifelo, Fridenhaufen und Doffenfurt rechts bes Mains, fammt ber Roppel-Jago auf ber Ma rung Segnis, foll zufolge hochfter Ent= Schließung ber tonigl. baier. Regierung bes Unter-Mainfreifes einer lebenslänglichen Berpachtung ausgesett, und entweder im Gangen ober in schidflichen Abiheilungen ben Meiftbierenden salva ratificatione hingelaffen werben. Sierzu ift Strichstagfart auf Montag ben 9. f. M. fruh um 9 Uhr anberaumt, allivo fid Pachtluftige in ber Forftamt3= Wohnung babier einfinden und bas Weitere pernehmen fonnen.

Odfenfurt ben 18. May 1817. Königl. Forstamt. Füglein.

Cfarius.

Berpachtung.

. In Bemagheit bedifter Beifung ber f. baier. Regierung bes Unter-Mainfreifes fol-Ien Dienstag ben 10. f. M. Vormittags um to Uhr, ben ber unterzeichneten Stelle mehrere bochter herrschaft zugehörige Roppel= Jagbrechte auf bem fogenannten Dchfenfur= ter Gaue burd offentliche Berfteigerung gur lebenslänglichen Berpachtung gebracht, und den Deiftbietenden auf bem Grund der bieraber vorliegenden Jagbbefdreibungen und Rormal = Bebingniffe salva ratificatione qu= gefchlagen werben.

Doffenfurt ben 19. Day 1817. Königl. Forstamt. Khalein.

Cfarius.

(3) 1. Glaubiger-Borfabung.

Die von bem verftorbenen Barger und Sader Leonhard Ruhm ju Marttbreit nach= gelaffene Bittib hat bey ber Ungulanglich= feit ihres Chemanns Bermbgens auf Die formliche Eröffnung eines Concurfes angetragen.

Diesem vorgangig also werden bie Leon= hard Ruhmische Glaubiger andurch offentlich aufgefordert, ihre allenfallfigen Unfpruche an fein Bermogen entweder in Person ober

durch hinlanglich Bebollmachtigte an dem auf Frentag ben 20. f. Dr. Juny Bormittage uni 9 Uhr hierzu anberaumten Termin nicht nur angubringen, rechtsbeständig etwa burch Borlage ber hieruber in Banben babenben Dofumente zu erweifen, und zugleich bad biermit verbundene Borgugerecht zu begrunben jals auch ihre Einwendungen gegen die Korderungen selbst vorzubritigen, und in ber Sadie fibluflich zu verhandeln, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an bie Masse resp. mit ben treffenden Sand= lungen ausgeschlossen bleiben:

Markibrelt den 19. Mtay 1817. Konigl. baier. fürftl. Schwarzenbergisches Patrimonialamt.

Elferich.

Dicenta.

(5) 1. Berpachtung.

Der Pacht ber gräflich Rechteren = Lim= purgichen Schaferen ju Mift. Ginersheim und des damit verbundenen Maierengufes, bestehend aus ber Schafmaide-Gerechtigkeit auf ber Marfung Einersheim, aus ben febr geräumigen Deconomie-Gebäuben, Hofrieth, dann 35 Morgen Aderfeld und 6 3/4 Mor= gen Wiefen, gehet mit Michaelis 1. 3. ju Enbe, und zur anderweiten Verpachtung mit= telft Berfteigerung an ben Meiftbietenben ift Termin auf Montag ben 16. Jung b. 3. festacsett.

Bur Uebernahme eines folden Befranfich qualifizirende Pachtlustige werben hierdurch eingelaben, an benanntem Tage Bormittags um 9 Uhr in bem Gefchaftegim= mer ber unterzeichneten Domainen = Rangley zu erscheinen, wo sie das meitere vernehmen, und ihre Gebote zu Protofoll geben fonnen.

Mft. Einersheim am 12. May 4817. Graff. Rechteren = Limpurg. Speckfelbitche Domainen : Kanglen.

Kifdick.

Lampert.

inananananananananananan Mich tamtliche Artifel.

Keilbietungen. Bertauf ber babiefigen Sammerschmiebe: 1) (5) Bum Berfaufe ber babiefigen Hammerschmiebe wird auf Dienstag ben 27. d. M. früh um 10 Uhr britte und lette Strickstagfart anberaumt, mit dem Bemerken, daß ber Zuschlag auf das gelegte Meistgebot erfolzen werde, wozu die Raufsliebhaber höstlichsteingeladen werden.

2) (3) Der Unterzeichnete ist gesonnen; fein in ber Kettengasse gelegenes Wohnhaus, 3. Diftr. Neo. 28. aus freper Hand zu verstaufen.

I. Daffelbe besteht aus einem fteinernem Saufe mit einem Rebenhause.

a). Das haus hat

1) zwey gan; wasserfreye sehr schon ge= wolbte Reller, worin sich jedoch nicht mehr

als etwa 10 Fuber Fag befinden.

2) Zur ebenen Erde ein heißbares Zimmer; eine große helle wohl eingerichtete Rusche, worin sich ein Pumpbrunnen mit Bley-rohren befindel; ein Küchenzimmer; eine an die Küche austoßende Speisekammer; eine Holzkammer; einen Abtritt.

3) Im ersten Stode dren heißbare Zim= mer; drey unheißbare Kabinette; einen Abtritt.

4) Im zwenten Stode bren heitbare Bim= mer; ein fleineres Zimmer; einen Abtritt.

5) Mehrere Bodenkaminern.

b) Das Rebenhaus ift mit bem haupt= baufe durch eine vorzüglich schone und ge=

machliche Treppe verbunden. Es hat

1), Bur ebenen Erde ein heitbares Zimmer: ein Waschhaus mit zwen kupfernen Waschtesseln: einem großen in Eisen gebundemen Megensasse und einem Pumpbrunnen mit Bleprohren, dessen Wasser vermöge des ansgebrachten Hahnenwerkes in den Garten oder in das Waschhaus selbst abgeleitet, werden kann; ein Hol; oder Kalterhaus.

2) Im ersten Stode zwen heitbare, bann ein unheitbares mit Wandschranten, versches

nes Zimmer, und eine fleine Ruche.

3) Auf der mit dem ersten Stocke durch eine fleine Stiege verbundenen Mezzane drey heigbare Mezzanen-Zimmer und eine Kammer.

4) Dann einen mohl zu benütsenden

Speicher.

a) Alls-Zubehörungen gehören zum Saufe 1) ein unmittelbar anstoßender Gaeten von anschnlicher Große. Darin steht ein mit Schiefern gebecktes Sommerhaus; auch hat ber Garten einen Durchgang in bie Domer

Pfaffengaffe.

2) Ueber die Rettengaffe gegen die Promenade noch ein kleinerer Garten; ein Sofden mit Schwein- und Suhnerställen, bann eine geräumige Nemise, die sich leicht zu einem Bich- oder Pferdeskalle einrichten läßt.

It. Diese Gebäude, so wie ber kleine Garten mit hof und Remise sind zind - und lehenfren. Blud der große Haus-Garten und bessen Durchgang in die Pfassengasse, dann die das kleinere Gärtchen einschließende verserbte alte Stadtmauer geben theils zum Stadtsrentamte, theils zum Burgermeister-Zinsamte im Ganzen 40 fr. jährlichen Grundzins und in Beräußerungsfällen einen pactirten sehr unbedeutenden handlohn, worüber den Liebshabern das Nähere angegeben werden wird.

Der Unterzeichnete hat zu ber im Sause selbst vorzunehmenden Versteigerung Dienstag ben 17. Junius Rachmittags um 5 Uhr bestimmt. Liebhaber tonnen in der Zwischenzeit die Selegenheiten besselben in Augenschein

nehmen:

Warzburg am 19. May 1817.

Ph. Schmidtlein; fon. bater. Ministerialrath.

- 3) 15) Wegen eingetretenen hindernissen werden statt am 19. anerst Dienstag ben 27. dieses Monats und an dev darauf folgenden Tagen und zwar jederzeit Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, die zur Verlassenschaft der verzlebten Kammmacherin Happlin dahier gehorisgen Mobilien, bestehend in verschiedenen Schreinerenwaaren, Commoden, Tischen, Sefsseln, weißem Zeuge, weiblichen Meidungsestücken, Betten u. s. f. im Sterbhause, 2. Distr. Nro. 157. im Imnerngraben, gegen baare Zahfung offentlich verstrichen.
- Das Testamentariat:

 4) (3) Mittwoch ben 28. b. M. jund die barauf folgenden Tage, iedesmal Nachemittags um 2 Uhr, werden die zum Nache lasse des verkebten pensionirten Registrators Landmann gehörigen Effecten, bestehend in Stock- bann gold nen und silbernen Sachuheren, Kleidungsstücken, dann weißgebleichtem Tuche, Betten, Schreinerwaaren und weißem Zeuge, in der Wohnung des Verlebten im 2. Distr. Nro. 267., dem sogmannten Höllensmiegel gegenüber, dem öffentlichen Striche

- Comb

ausgefent, und gegen gleich baare Sablung abgegeben, mogu einladet

Burgburg ben 17. May 1817.

Das Teftamentariat.

5) (2) Im 2. Distr. Nro. 75, auf bets Residenzstraße werden Mittwoch den 28. b. M. früh den 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr verschiedene Effecten, als Schreisnerwaaren, Weißzeug, Messing, Zinn, auch Malereyen gegen gleich haare Bezahlung verstrichen; welches anmit bekannt gemacht wird.

6) (3) Bey dem am 16. bicfes abgehaltenen ersten Berkriche des im 4. Distr. Mrv. 64. im Schildhofchen liegenden Hauses, ist ein Gebot von zwentausend Gulden rhn. gefallen, und wird Dienstags den 27. dieses mit dem zwenten und Frentag den 6. Junh mit dem dritten Verstriche jedesmal Nachmittags um 2 Uhr fortgefahren werden.

7) (3) 100 bis 150 Zentner Dachholberbeere find im Ganzen ober auch in ringel= nen Zentnern mit ober ohne Sade zu ver= kaufen, ben Frang Bauer in Kiffingen.

Deffallsige Briefe erbittet er fich Franco.

8) (2) Bester weißer Rübensaamen ift bey handelsmann Und. St. Stummer im ehemals hartmannischen Laben billigft zu haben.

9) (2) Unterzeichneter macht ergebeust einem hochgechrten Publikum bekannt, baß ben ihm alle Sorten Wagbalken und Schnellswagen von der größten die zur kleinsten Sorte verfertigt werden, und auch vorräthig um die billigsten Preise zu haben sind. Auch werden alte Wagbalken und Schnellwagen daran genommen, und auch auf Berlangen gut und probmäßig abgezogen. Sein Logis ist auf dem Kurschnershofe Nro. 395. und sein Laden in der Schustergasse ben Herrn Kausmann Schmitt.

Abam Schuchbauer, Zeugschmieb.

10) (3) Unterzeichneter hat die Ehre, bem hiesigen und auswärtigen Aublitum die ergebenste Auzeige zu machen, daß ben ihm alle Schwerdtseger= und Plattierers-Arbeiten nach ber neuesten Fagon versertiget werden. Er empsicht sich daber seinen Freunden zu Absnahme von Sabeln, Ordonanz-Degen, Bürger= Militär-Schwerdtern, vergoldeten, und stablernen Beimen-Degen nach f. b. Vorschrift, Hau= und Stoßrapieren, Hirschfängern und anderer Waaren, so wie zu Bestellung von

einschlägigen Platierers-Artikeln zu Pferbegestichirren mit englischen Mosetten, Schnallen und Ringen, Stangen und Bergierungen zu Chaisen, Spornen, Steigbugeln und Beschläsigen jeder Art. — Richt nur allein in neuen, sonz dern auch im allen Reparatur-Arbeiten wird sich derfelbe bestreben, durch reelle Bedienung und billige Preise die volle Zufriedenhen seiner Gener zu erwerben.

Burgburg ben 21. Man 1817.

fter und Plattierer, wohnhaft auf ber Domgaffe, 3. Diftr. Nro. 138.

Bermiethungen.

1) (2) Im 3. Diftr. Mro. 166. in bet Sterngaffe ift ein kleines Quartier für eine stille haushaltung auf Groß-Jacobi zu vermiethen.

2) (5) Im 4. Diftr. Mro. 212 1/2. in ber Rosengasse nachst ber neuen Caserne ist ein ganzes Haus, welches sich sehr gut zur Wirthschaft eignet, auf Groß-Jacobi ben Mischael Bauch in der Korngasse Mro. 212. zu vermiethen. Die Einsicht kann ben Schneisbermeister Hartweck Mro. 212 1/2. genomsmen werden.

3) (1) Bey Tapezier Kill im Rofen= Baden-Sof ift ein Quartier zu verlehnen.

4) (1) Im 2. Diftr. Aro. 255. in bee untern Wöllergasse ist ein Quartier, bestehend in 2 heisbaren und 2 unheisbaren Zimmern, Küche, Speischammer, Keller, Waschhaus, Brunnen und Holzlager, auf Groß-Jacobi zu vermicthen.

5). (1) Im 1. Distr. Nro. 402. in der Pleichacher Thorgasse, sind mehrere angenehme Quartiere für stille Haushaltungen, dann mehrere einzelne moblirte kleine Zimmer für ledige Herren oder Frauenzimmer ständlich zu billigen Preisen zu vermiethen.

Kubgasse ist ein Quartier mit Stallung auf

Groß Racobi ju vermiethen.

7) (2) Im 1. Distr., Nro. 55. ist ein schones Quartier von 4 Zünmern mit einem Alfoven, Ruche und 2 Kammern auf Groß= Jacobi an eine stille Haushaltung zu versmiethen. Das Nähere-erfährt man beym Eigenthumer.

8) (1) Auf bem Martte ift fur einen

ledigen Herrn ein Quartier, bestehend in 2 Bimmern, 1 Alfoven, Garberobe= und Be= dientenzimmer auf den 1. July zu vermiethen. Das Weitere ist bep Rentamtmann Molitor, zu erfragen.

Bermifchte Ungeigen.

hauswiesen sollen am 26. d. M., und die des Rothleiner Gotteshauses den 29., jederzeit Nachmittags gegen 3 Uhr auf den Rathzhäusern benannter Orte mit Vorbehalt allerzhöchster Genehmigung in Pacht gegeben werzen, wozu annehmbars Streicher einladet

F. Jos. Fries, Gotteshauspfleger.
2) (1) Far die Dürftigen zu Eibelstadt haben in den Winter-Monaten die Gemeinde Darstadt 39 fl. 34 fr., die Gemeinde Egsfeld 49 fl. 45 fr. und die Gemeinde Achstolshausen 41 fl. 32 fr. verabfolgen lassen; wofür diesen Gemeinden vom Pflegschaftstatte zu Eibelstadt der gebührende Dank ersstattet wird.

5) (5) Wer an den verstorbenen hrn. Conrad Gudmaier etwas zu forbern hat, wird eingelaben, sich binnen acht Tagen zu mel-

ben ben ben

Papierhandler Gudmaierschen Erben.
4) (3) Unterzeichneter macht hiemit ersebenst die Anzeige, daß er seinen Laden auf der Domgasse in dem Hause der Frau Professor Stangin verlassen, und bagegen seinen eigenen in dem chemaligen Hause des Herri Christoph Fleischmann bey der Glocke bezogen habe. Er wird sich bestreben, das Zuetrauen seiner Abnehmer duch gute Waaren und billige Preise, wie disher, auch ferner zu erhalten.

Sebastian Sohn, Eisenhändler.

5) (5) Unterzeichneter hat die Ehre, mit biesem seinen Freunden und Gönnern ergestenst bekannt zu machen, daß er seine in den Messen, du Frankfurt und Leipzig erkausten Waaren, bestehend in seinen und ganz seisten niederländer und französischen Tüchern und Casemirs, ordinären u. mittelseinen sächern und Casemirs, ordinären u. mittelseinen sächen Auchern in allen Modesarben, englischen Frugen und Piques zu Westen, w. ifen Piques Betideden an einem Sind mit den siehen Diustern, Zusbeden in den schönsten Farben und

mit ben lebhastesten Blumen-Bouquets, englischen Gords, Manchester, 5/4 und 5/4 breiten Nangminete, oftind. Nanguins, Muldong und Hemderstanelle und so stigen dahin einschlagenden Artiseln erhalten habe. Seine billigen Einkäuse sowohl als eine vollständige Auswahl in allen obiggenannten Artiseln seben ihn in den Stand alle die ihn bechren werden zur vollkommensten Zufriedenheit zu bedienen.

> Franz Joseph Leininger, auf dem grünen Markte in Hrn. Rent= amtmanns Molitor Behaufung.

6) (3) Eine bahiesige Schnitthandlung wünscht einen jungen Menschen von honetten Aeltern in die Lehre zu nehmen. Das Räh= ere erfährt man im Intelligenzomtoir.

7) (2) In ber Nahe des dem Herrn Up= pellationsgerichtsrathe Ragenberger zugehd= rig gewesenen Gartens, ohnsern der neuen Anlage des Hrn. Maurermeisters Kaß, oder auf dem Bege von da die Hohe herunter bis gegen den Ererzierplat vor dem Sandertho= re, ist ein Augenglas, schon etwas alt, in braunes Horn gefüttert, und mit einem lan= gen gewundenen gelbmessingenen Halse vir= seben, versoren worden. Der Ueberbringer erhält im 1. Distr. Nro. 196. eine angemess sene Belohnung.

8) (2) Ein Privatmann in einem kandsstädtchen ohnweit Würzburg sucht einen gessetzten jungen Menschen als Bedienten auf gute Zeugnisse anzunchmen. Da berselbe aber einen Garten daben verforgen soll, so wird von demselben auch die Kenntnist der Gemüß= und Blumengärtneren, so wie der Baumzucht verlangt. Nähere Auskunft hiesrüber ertheilt man im Intelligenzeomtoir.

9) (2) Fuhrmann Johann Menger von Rengertshausen hat hiermit die Chre, bem hiessigen Handelsstande und wer sonst Guter nach Mergentheim, Heilbroun, Heidelberg und Mannheim, Stuttgardt, Caustadt u. s. w. zu versenden hat, anzuzeigen: daß er alle 14 Tage hier ankomme und Ladungen nach obigen Gegenden zu den billigsten Krachten übernehme. Er verspricht die richtigste Abslieserung der ihm in ladung gegebenen Waasren, und ist ben Guterschaffner Eigenthalter hinster der großen Fleischauf zu erfragen.

and the College Califord for Safer

des Burgburger Intelligenzblattes.

The second second 1. 8, 1 7. 30 3

Amtliche Artitel.

(5) 3. Bersteigerung.

Samftag ben 31. b. M. Bormittags um 10 Uhr werden auf Requisition des tonigl. Berwaltungerathes die den Siebmacher Bilbelm Säufigers Erben zugehörigen 2 Morgen Weinberge im neuen Berg, gwischen Frang Kraft Butiner, und Stadtrath Neundorffer bem offentlichen Striche ausgesett; und bem Meist bieten Ben nach Borfcbrift der Executione Debnung zugeschlagen, welches andurch zur offentlichen Renntnig bienet .--

> Marzburg am 5. May 1847. Ronial. Stadtgericht. 23 ilhelm.

> > Mohrenhofen.

Berfteigerung.

Samstag am 31. d. M. Vormittags. um 10 Uhr wird auf Requifition bes tonigl. Berwaltungsrathes das ber Michael. Udelmanns Wittwe zugehörige im 4. Difte. Neo. 574ausgesett, und bem Meiftbietenben nach Borfchrift ber Gecutions-Ordnung jugefchlagen, welches ben Stricheliebhabern mit bem Bemerten eröffnet wird, bag bor ber Striche= tagfart die nabern Bedingniffe befannt ge= madit werben follen.

Wirzburg am 5: May 1817.

Ronigl: Stadtgericht. . . . , Bilbelm.

Mohranhofen.

(5) 5. Berfteigerung. Mittwoch den 4. funftigen Monate Junius Vormittags um 11 Uhr wird die Behaufung bes Rleiderhandlers Seinrich Minger babier, im 3. Diftr. Mro. 548. im Wege

der halfevollftredung ben unterfertigter Stelle offentlich versteigert, welches ben etwaigen Liebhabern zur Nachricht dienet

Wurzburg den S. May: 1817. Königl. Stadtgericht.

Mohrenhofen.

(5)5. Gredbrief.

Der unten beschriebene Jude Jacob Bolf, genannt Raifer, bon Sochberg, ift eines in hiefiger Gradt begangenen Diebstahls Berbredens verbachtig und entflohen.

Dan ftellt bas Unfuchen, benfelben im Betretungsfalle zu arretiren, und bem bief-

feitigen Gerichte zu überliefern. Warzburg ben 9. Man 1817. Ronial. baier. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

Besschung.

Der Jube Jacob Bolf, genannt Raifer, bon Sodberg, it. baier. Langerichte fenfeits bes Mains geburtig, ift 28 Jahre alt, 5 Couh 6 Boll groß, hat ein schwarzgelbes ovales Besicht, schwarze lange Sagre, budlichte spi-Bige Rafe, meiße gute Bahne, blaue große Ungen, über ber Nafe eine Rarbe, und auf bem Ropfe gegen ben Birbel eine haarlofe Platte bon ber Brofe eines 24 fr. Studes.

Seine Aleibung ben der Entfernung befant in einem runden Sute, einer weißen Weite und Salsbinde, einem gruntuchenen Brad, beggleichen langen Beinfleibern und Stiefeln.

(2) 2. Glaubiger = Borladung.

Um bie Berlaffenschaft bes Johann Gos bon Thangerebeim berichtigen gu tonnen, ift es nothwenbig, feinen Eculdenftand gu Loustatiren. Dessen Gläubiger sollen baber Wittwoch ben 4. Juny d. J. fruh um. 8 Uhr ihre Forderungen dahier richtig! stellen, widrigens sie ben Auseinandersesung dieser Berlassenschaft späterhin nicht berücksichtigt werden!

Decr. Warzburg den 15. May 1317. Königl. Landgericht r. d. M.

Magner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts-Geschäfte aller= gnåbigst zur Leit beauftragt:

Frener.

(5) 3. Betsteigerung.

Luf Antrag der Erben des fürzlich verlebten Revierförsters Lorenz Mennig zu Bachold wird bessen beweglicher Rachlas Donner= stag den 22: d. M. fruh um 9-Uhr in dem

Sterbhause offentlich berftrichen.

Derfelbe besteht vorzugeweise aus einem halben Tuder Wein, reinen 1811er Eigengewächses; einer modernen vierstigen neuen Chase mit Steder; mehreren großen Spiegeln mit vergoldeten Rahmen, Glasern, Porzulain, Messing und Kupfergeschirr, Kupferstichen und Delgemalden, einfachen und doppelten Gewehren, insbesondere einem schönen filbernen Sirschfänger mit goldener Kuppel, allerten Jagdzeug, Berliner Juchs- und Teller-Eisen,
Echreinerwaaren, als Comoden, Tischen, Sesseln u. f. w. einem Wagen und anderem Bauerengeschitr, mehrerem Butmer- und WägnerHolz. Strichsliebhaber ladet hiezu hössichstrein.

Arnstein den 9. Man 1817. Königl. baier. Landgericht.

F. Reller.

F. Lamprecht.

(5) 2. Gredbrief.

Der abwarts signalisite Johann Hofmann aus Lechenroth bat sich eines Diehstable sehr verbachtig gemacht, und vom vaterlichen Hause entsernt, daß sein dermaliger Aufenthaltsort nicht ausgekundschaftet werben kounte.

Ge wird songch bas Ersuchen an alle Justiz und Polizen-Behörden geziemend gestellt, den Beschriebenen im Betretungsfalle anzuhalten, und bem unterfertigten Gerichte zubringen zu lassen.

Befdreibung:

Tohann Hofmann mißt 5 Schuhe 7 Boll, ist 24 Jahre alt, hat dunkelbraune kurz geschnittene Haare, eine hohe Stirne, dunkelsbraune Aug nbraunen, graue Augen, eine lange und spisige Rase, braunen Bart, obalrundes Gesicht, rothe Gesichtsfarbe, einen untersesten Körperbau.

Befondere Auffallenheiten: An demselben sund 2 große und frumm gewachsene Sahne im Munde. Bey seiner Entsernung trug er am Leibe einen dunkel= grunen Nock von Bollentuch, eine bergleichen lange Oberhosen, und untenher ein Paar tederne, ein rothes Haldtuch, eine kurze Beste, ein bunkelblau tuchenes Jäcken mit weißen Knöpsen, und einen runden hut.

Ebern den 14. Man 1817. Rönigl. baier. Landgericht als Crimininal-Behorde. Schmitt, Landrichter.

Jacob.

(3) 1. Borlabung.

of condeas a contraction to

Nachbenannte zur mobilen Legion Anno 1815. conscribirte aber nicht erschienene Untersthausschne des Districts Commusariats Bezirks Ebern, werden vorgeladen, innerhalb eines Monats, wenn sie im nlande, und innerhalb eines Jahres, wenn sie im Austande sich besinden, ben der unterfertigten Beherde unter dem Rachtheile ihres ausonst einzuziez henden gegenwärtigen und zukunftigen Vermögens personlich sich zu stellen. Ebern den 5. May 1817.

Königl. Districts Commissariat im Unter-Mainkreise. Schmist, Landrichter.

Sacob.

Mus Allertshaufen!

- 1) Cafpar Mifolaus, 1779i geboren;
- aus Altenstein: 2) Johann Georg Arnold, geboren 1794.
- 3) Johann Georg Gehring, 1785.
- 4 Simon Bahn, 1786. 5) Nifolaus Rramer, 1792.
- 5) Mikolaus Kramer, 1792. 6) Peter Labres, 1782.
- 7) Seinrich Leimer, 1786.

8) Johann Leitner, 1780.

Director Coogle

Un Linksongic

ans herligersborf: 10) Jacob Schneiber, 1790. 44) Moam Beinrich Daller, 1788-45) Friedrich Carl Ullrich , £791. aus Bifdwind ben Chen: (11) Johann Georg. Unbreat, geboten 1786. aus. Deinersborf: 12) Johann Abam Schonmann, 1787, 46) Anton Fortsch) 1778. aus Breitenbed: aus herbelsborf: 15) Paul Batter, 1779, 47) Georg Krell, 1785. aus Creisborf: (.c.) 48) Georg Ritolaus Rrell, 1788. 14) Lorenz Beck, 1780, aus Deubach: 16) Johann Johannes, 1786. 49) Johann Fischer, 1786. 16) Johann Lutt, 1794. ----50) Friedrich Rofenberger, 1793. ". aus Dorfles: : .2167 aus Jesernborf: 17) Georg Rofenberger, 1787. 51) Johann Georg Brinfmann, 1794, aus Durnbof: 52) Balentin Brinfmann, 1789. 18) Andreas Grimmer, 1785. 1 11. aus Rleinheereth: 19) Georg Grimmer , 1787. 53) Abam Barftleine 1778. 20) Paneras Schwappach, 1791. 54) Johann Georg Burfflein, 1778. aus Durnried: aus Leuzendorf: 21) Johann Beit Bauer , 1782. 55) Cafpar Beeg , 1784. aus Chern: 56) Beinrich Friderich, 1793. 22) Unbreas Breitenftein, geboren 1793-57) Johann Georg Rraus, 1788. 23) Martin Peter Beinert, 1791. 58) Johann Georg Lennert, 1784. 24) Georg Detel, 1792. aus Lichtenftein: 25) Frang Rabschentel, 1792. 59) Andreas Fischer, 1791. 26) Undreas Schaller, 4791. (27) Andreas Schmitt, 1788. aus Linb: 60) Albam Ankebrandt, 1793. aus Edartshaufenrie 61) Johann Jacob Untebrandt, 1778-28) Bernard Grendling, 1791. aus Eichelberg: aus Lohr: 62) Georg Antebrandt, 1778. 20) Reonard Chrift, gehoren 1790-30) Andreas Dufel (1951) aus Losberg sgereuth: 31) Giegmund Schipappach, 1789-63) Lorenz Riefner, 1788. aus Errids boff. aus Marolsmeisach: 1 . . . 32) Johann Adler, 1788. ... 64) Nathan Unfel, 1784. 1776 65) Grorg Bernard, 1789. aus Fifchbach: 13 33) Johann Unbreas Berry 1794. 66) Michael Bubler, 1790. aus Gemand an bet Rred: 67) Cafpar Frank, 1795. 34) Erhardt Efder / 1788. 68) Daniel Halbig 1792. 35) Cafpar Fenglein, 1785. 69) Joseph Mathes, 1789. 36) Rifolaus Geuther , 1784..... aus. Memmelsborfs 57) Paulus Gungenheimer, 1788-To) Lofer Barud, 1786. 711 Moses Baruch, 1779. aus Safenpreppach: 38) Johann Georg Forfter, 1740. 72) Fromm Heium, 39) Undreas Kramer, 1787. 73) Fromm Low, 40) Johann Jacob Dtathes, 1785-. 74) Low Matatabar, 1785. 41) Georg Balthafar Dd, 1793. 75) David Camul, 1780-42) Mariin Dd, 1789. (16) hirfd Geeligmann, 1786aus Sattersborf: aus Merlade: 77) Jehann Fid 1758. 43) Georg Roburger, 1781. (** #)

78) Johann Beorg Frang, 1788. 79) Jacob Safner, 1790. ... mail laus. Marsbach: "ill" 80) David Hofmann : 1593. 81) Unbreas Schmitt, 4792. aus Mengereuth: 82) Christoph Rarg, 1790. que Reumablic mari (ce 83) Undreas Fifther, 1788. 84) Georg Bilhelm Gifchet, 1792. aus Meuses: 85) Johann Georg Müller, 1788. aus Dbermerzbach: 86) Gehardt Sochstetter, 1790. 87) Georg Abam Sochstetter , 1794:- (22 aus Pfaffenborf: 88) Caspar Appis, 1784. 89) Johann Georg Sohn, 90) Peter Franz Knittel 3 1780 aus Pfarrweifach: 91) Johann Graf, 1785. 92) Georg Joseph Reiser, 1794: 93) Johann Stedert, 1792aus Rentweinsbort: - 94) Johann Saud / 1793 - 2:4213 (ud aus Rechelborf: 95) Anbreas Gidel, 1786. 96) Georg Nitolaus Schmitt, 1786. aus Sandhof. 97) Friedrich Schöpplein, 1791. aus SeBelsborf: 98) Johann Georg Bauer, 1775. 99) Difolaus Bauer', 1778. 100) Johann Cafpar Buttner, 1779. aus Scheps: det all 40 101) Johann Georg Appel, 1782:1 3 (30 aus Borbach: ... 102) Georg Weiglein, 1784 103, Johann Georg Beiglein, 1785. aus Bolfeuborf: 104) Friedrich Wagenpfeil, 1790.

(3) 2. Edictal = Borladug.

Rachdem bas gegen Andreas Beis von Stralebach erlaffene Gant-Erfenntnig bie Rednefraft beschritten; fo wird gur Berhandlung besselben Tagfart auf Donnerstug den 19. Jung I. J. fruh um 8 Uhr anberaumt, wo beffen Glaubiger ihre Forderungen unter

Angabe ber Borgugerechte einzuflagen, gegnerische Ginreben zu gewärfigen, und zugleich bev Strafe bus Musschlinfes von diesem Concurfe, sundi respe dent ihnen jufommenden Handlungen fchluglich zu bandeln baben.

Decr. Riffingen den 8. Man 1817. Konigl. baier. gandgericht.

(L. S.)

G. F. Conras. All the state of t

G. A. Sotiet.

Glaubiger-Borlabung. (3) 2.

Um bas geeignete Berfahren gegen Jofeph Griem bon Saufen einleiten zu tonnen, ift von unterfertigtem Landgerichte gur Con= fignation beffen Paffiben: Tagfart auf Dien= stag ben 22. July 1. 3. frah um 8 Uhr an= beraumt; wo beffen fammtliche Glaubiger ent= weber in Perfon ober burch legal Bevoll= machtigte unter. Strafe ber Dichtberudfichtis gung in biefem Berfahren baben fich eingu= finden haben-

Riffingen den 6. Man 1817. Konigl. - baier, Landgericht.

S. F. Conrad.

S. A. Sotier, j. p.

Gifübiger-Borlabung. (3) 2.

Um ermeffen ju tonnen, 'ob gegeir Barbara Baiers Bittib bon Schrberg executive ober excussive ju berfahren fen , werben fammt=. liche berfelben Glaubiger auf Donnerstag ben 17. July 1. 3. frah um's Uhr borgelaben, um ihre Forderungen lum fo gewiffer angubringen und ju liquidiren, ale fie aufonften baben nicht mehr berudfichtiget werben follen.

Riffingen ben . 7. May 1817. Ronigk baier: Landgericht.

3. R. Conrab. G. A. Sotier, j. p.

Ebictal- Borladung.

Gegen Jorg Derfner von Alfchach bat unterfertigtes !Landgericht ben Concurs ber Glaubiger erfannt, und auf ben Grund ber Bergichileistung bee Eritars auf eine bobere Berufung bagegen, einzigen Ediciotag auf Donnerstag ben 10. July I. 3. fruh um 8 Uhr anberaumt, wobey fammiliche beffen Glaubiger ad liquidandum, excipiendum, cer-

tandum de prioritate, et concludendum sich einzufinden haben, widrigenfalls biefelben mit ben fie treffenden Sandlungen ausge= foloffen -werden follen.

Riffingen ben 8. Day 1817. Ronigl. baier. Landgericht.

&. K. Conrab.

3. Al. Coticr, j. p.

(3) 2. Schuldenliquidation.

Bur Ernirung bes greigneten Verfahrens gegen Jorg Seuffert von Wollbach ift unterzeichnetem Landgerichte beffen Schulden:

ftanb ju miffen nothig.

Alle diejenigen, welche baber an benfelben aus irgend einem Rechtstitel eine For= berung gu machen haben, werden fonach gur Liquidation derselben auf Donnerstag ben 3. July 1. 3. frah um 8 Uhr unter dem Prajubige ber Richtberudfichtigung borgelaben.

Kissingen den: 6. May 1817. Konigl. baier. Landgericht im Unter-Mainfreife,

(L. S.)

G. R. Conrad. G. Al. Sotier, j. p.

(5) 2. Barnung....

Dem Unbreas Sahn Badermeifter gu Riffingen murbe wegen übler Biathschaft bie Gelbftverwaltung feines Bermogens abgenommen, und demfelben in ber Person des Philipp Hailmann dahier ein Curator auf= Hoftillt.

Solches wird hiermit zu bem Enbe of= fentlich bekannt gemacht, damit Riemand ben Strafe bet Richtigfeit irgend einen onerofen Contract mit gebachtem Dahn ohne Bugiebe

ang des Curators abschliege, Riffingen ben 10. May 1817.

Rönigl, baier. Landgericht, 3. T. Conrad.

B. A. Sptier, j. p.

Befanntmachung. (5) 2.

In dem bahiesigen Sospital ift eine weibliche Pfrande in Erledigung gefommen. Bur Wiederbesegung ift Concurd auf Samffag ben 31. b. M. Rachmitage um 2 Uhr bahier anbergumt. Die Supplicantinnen haben biebey

au erfcheinen, und sich mit ben verordnungs: maßigen Tauf= und Orte-Ceminiffione-Beugniffen ju legitimiren.

Konigshofen ben 14. May 1817. Konial. gandgericht.

Brandt.

Rrampf.

Glaubiger=Borlabung. (5) 2.

Um bas geeignete Berfahren gegen Sa= cob Balb von Saufen einleiten zu konnen, wird Tagfart jur Liquidation beffen Paffiven auf Mittwoch ben 14. Juny b. 3. frah um 8 Uhr anberaumt, wo beffen fammitliche Glaubiger zu erscheinen, ihre Forberungen an= jugeben und ju liquidiren oder bie Richtbe= rudfichtigung zu gewartigen haben.

> Raristadt ben 3. May 1817. Ronigl. Landgericht.

Grandaur.

Shintpf

Cbictal-Borlabung. (5) 2.

In Folge rechtstraftigen Concurs : Erfennt: niffes gegen Abam Rraus von Biefenfeld werden beffen sammtliche Glaubiger gur Li= quidgtion ihrer Forberungen gegen benfelben, und ihrer etwaigen Borgugbrechte, bann zu ben Berhandlungen auf die Ansprüche ber übrigen Glaubiger auf Freytag ben 13. Juny b. 3. fruh um 8 Uhr als einzigen Gbictstag me= gen Beringfagigfeit ber Daffe vorgelaben, unter bem Rechtenachtheile, bag fie von ber Concursmaffe resp. mit der betreffenden Sandlung ausgeschloffen werben,

Rarlftabt ben 3. Dan 1817. Ronigl. Bandgericht.

Grandaur,

Shimpf.

Glaubiger: Borladung. (3) 3.

Da es zweifolhaft wird, welches rechtli= de Berfahren gegen ben Michel Ument von Retterebach einzuschlagen fen, fo merben alle jene, welche an ben Dichel Alment von Ret fersbach eine Forberung machen gu fonnen glauben, auf Frentag ben 6. Jung b. 3 fruh um 8Uhr vorgeladen, ihre Forberungen um fo gewisser anzuzeigen, als ben Ginfchlagung bes ferneren Berfahrens lebiglich bie Berhandlungen biefer Tagfart ju Grunde gelegt (3) 2.

Raristadt den 3. May 1817. Königl, Canbyerlot. Eranbaur.

Shimpf.

(3) 2. Glaubiger=Borfabung.

Alle bicienigen, welche eine Forderung an den Valein Schaub zu Rahrbach zu maschen haben, werden aufgefordert, solche am Mittwoch den 18. Juny d. J. fruh um 8 Uhr anzuzeigen, und mit Beweismitteln vorzulegen, unter dem Rechtsnachtheile, daß bep. Bestimmung und Behandlung dieses Versschrens keine Rudficht auf die Ausbleibenden gemacht werbe.

Karlstadt den 3. May 1817. Könial. kandgericht. Granbaur.

Shimpf.

(3) 3. Glaubiger : Borlabung.

Sammtliche Gläubiger ber Johann Gopps Wittib von Wiesensch werden zur Ausmittzung bes geeigneten Verfahrens auf Frentag ben 20. Juny d. F. früh um 8 Uhr unter dem Nechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung ad liquidandum vorgelaben.

Karlstadt ben 5. May 1817. Königl. Landgericht. Grandaur.

Shimpf.

(3) 3. Ebietal-Borladung.

Begen die Berlassenschaft des Georg; Brendel von Karlstadt wurde rechtsträftig der Concurs erkannt, und daher wegen Gezeingsügiglieit der Masse einziger Edictstag auf Freytag den &. Jup d. J. früd um 8, ansberaumt, woden sammtliche Gläubiger zu erscheinen, ihre Forderungen sammt Lorzugszechte liquid zu machen und schlüßlich zu handeln haben, widrigenfalls sie von der Conzunsmasse der Fresp. der sie tressenden Handlung ansgeschlossen werden.

Königt. Landgericht.

Shimpf.

(3) 2. Sted 8 * i e.f. -...

Der bon hiefigem Gefängiffe unterm &. Aprit biefes Jahre entflobene Johann Laime bach aus Lahrbach bat fich einiger Diebstab= le foulbig gemacht.

Man ftellt baber bas Erfuchen, biefen Menschen anzuhalten, und zur unterzeichne-

ten Beborbe zu überliefern.

Signalement:

mittlere Statur, langlichtes Schicht, blonde Hagen, blaue Augen, 27 — 28 Jahre.

Unbere Auffallenheiten:

Eine Marke an dem linken Schlafe, und ein starker Bart. Seine Kleidung ben der Entweichung war, ein runder Hut, eine grune Jacke von Tuch mit weißstahlenen Knöpfen, weiße leinene Hafen, unter diesen blaue tuschene, Schuhe mit ledernen Bandeln.

Königl. baier. Landgericht. Ereb.

Gleitsmann, Actuar.

(3) 2. Berfteigerung.

Auf Ansuchen bes Franz Kelber zu Meuborf wird bas Wohnhaus des Heinrich Wohlfeilt zu Oberschwarzach Montag den 2. Juny d. J. früh um to Uhr auf dem dortigen Gemeindehause öffentlich an den Meistbietenden im vim executionis verkauft.

Welches ben Strichslustigen: mit der Besteutung befannt gemacht wird, bag die Strichsbedingungen und die auf bas Saus haftensten Lasten in der Licitations Tagfart mers

den befannt gemacht werden.

Konigl. Landgericht.

(3)2. Glaubiger Borladung.

Diejenigen, welche auf bas im Wege ber hulfsvollstreckung bereits veräußerte Grundvermögen der Barbara Lenkner ledig von Prichsenstadt irgend einen Unspruch zu maschen haben, haben ihre Forderungen auf Freytag ben 23. Juny 1. J. Vormittags um 9

Uhr um fo gewiffer dabier angubringen, und (3) 2. Glaubiger=Borlabung. zu ligubiren, als ansonst ber Raufschilling unter bie figuibantischen Glaubiger verthei= let und ber Ueberschuff ohne ABeiteres an die liquidatische Lenkner ausgehandiget wird.

. Gerolihafen ben 9. Man 1817.

Ronial. Bandgericht. Wirth.

Grefer, E. G. Met.

Berpathtuna.

Johann Seinrich Sutiner von Alftheim geboren ben 24. Januar 1766. gieng vor et= ma 25 Jahren als Mallergefelle in Die Frem= be , ohne daß feit biefer Beit das minbofte bon feinem Leben, Aufenthalte ober

Tob bekannt geworden ift.

Da nun beffen Geschwistrige auf Ertradition bes unter Curatel ftebenben Bermogens au 155 fl. 51 2/3 fr. ben unterfertigter Stelle angetragen haben, fo wird Johann Beinrich Suttner ober beffen etwaige hinterlaffene Er= ben anmit vorgelaben, fich binnen 3 Monaten bahier zu ftellen, widrigens nach Berlauf diefer, Frift beffen Bermogen an bie Intestaterben verabreicht wird.

Bolkach ben 10. May 1817. Königl, Landgericht.

Benfert.

Sahnlein, a. s.

Borlabung. (5) 2.

Sebastian Stauber bon Gernach, welcher im Sabre 1805. als Gemeiner ben dem 12ten fonigl. baier. Linien = Infanterie Regimente stand, und in ber Schlacht ben Ulm ober Austerlit bermigt, auch biefe Beit hindurch nicht bas minbeste von beffen Leben, Aufent= halt oder Tod bekannt geworden ift, wird auf Untrag beffen Intestaterben anmit porgelaben. fich binnen 3 Monaten vom Tage ber Publication an bey unterfertigter Stelle zu melben, wibrigenfalls nach Berlauf biefer Frift bes unter Curatel ftebenbe Bermogen au 1058 fl. 28 1/2 fr. rhn. ben Intestaterben gegen Caution verabreicht wird.

Welkach den 10. May 1817.

Ronial. Candgericht. Benfert.

B. b. L. N. S.

Sahnlein, a. s.

Rifolaus Plattner gu Unterfteinbach hat auf Ebictal = Ladung feiner Glaubiger angetragen, um mit benfelben binfichtlich ibret

Befriedigung zu pactiren.

Bu dem Ende wird Tagfart zur Angabe und Liquidation ber Anfprache gegen Rito= laus. Platiner auf Montag den 2. Juny b. 3. fruh um 9 Uhr unter bem Rechtsnach: theile anberaumt, daß der Ausbleibende bes Behandlung dieser Debitsache nicht berudfichtiget werben folle.

> Proledorf ben 6. May 1817. Könial. Landgericht.

L. S. 23. A. Kumer.

Bierling.

(3) 3. Glaubiger=Vorladung.

Baltin Reufam zu Siegendorf hat fein unbewegliches Vermögen veräußert, um seine Glaubiger bamit zu befriedigen, und beswegen barauf angetragen, biefelben untet bem Rachtheile vorzulaben, daß fie fpates

nicht mehr gehört wurden.

Es wird nun hierzu Tagfart auf Don= nerstag ben 12. Junn fruh um 9 Uhr anbes raumt, woben alle diejenigen, welche aus mas immer für einem Grunde eine Forberung an Baltin Meufam machen wollen, zu erscheinen, und ihre Forberung gu liquidiren haben, anfauft zu gewärtigen, daß fie ferner nicht mihr berudfichtiget! werben.

Cul beim ben 1. Dan 1817. Königl. Landgeriche.

(L, S)

Sorn.

Wig, a. s.

(3) 3. Glaubiger= Vorladung.

Aluf den gegrundet befundenen Untrag ben Joseph Rogmarks Bittib zu Alisheim werben alle jene, die aus was immer für ei= nem Grunde eine Forderung an Joseph Rog= mart zu machen haben, andurch aufgeforbert

Donnerstags ben 17. July b. 3. frub um balb o Uhr ibre Forderungen babier an= zuzeigen und zu liquibiren, unter bem Rechte= nachtheile, fpater nicht mehr gehört zu werden.

Sulgheim ben 9. Map 1817. Königl. Landgericht.

(L. S.)

Sorn.

Lep, Act.

63) 3. Ebictal Worlabung und Berfteigerung.

Gegen den hiesigen Nagelschmied Jacob Reus ist die Ausschatzung rechtsträftig erstannt, und daher erster Edictstag auf den 6. Juny d. J., wo sammtliche bessen Gläubiger in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte ihre Forderungen anzubringen, solche mit den nothigen Beweismitteln zu unterstüßen, und ihr Borzugsrecht auszusühren haben; der zwepte Edictstag zu Vorbringung der Einreden auf Donnerstag den 26. Juny, der britte Edictstag aber zur Pflegung der Schlußhandlungen auf Donnerstag den 24. July d. J. Vormittags anberaumt, und zieht die Berssäumnist eines seden dieser Edictstage die Strafe des Verschlusses nach sich.

Bugleich wird zum öffentlichen Berstriche bes zu dieser Concursmasse gehörigen Grunds vermögens an Haus, Aeckern, Wiesen, Garsten und Weinbergen Mittwoch der 18. Juny d. J. früh um 9 Uhr anberaumt, wo im gewöhnlichen Gerichtszimmer die Bedingnisse nebst den Lasten der Grundstücke bekannt gesmacht, und der Zuschlag nach Maasgabe der Executions-Ordnung ertheilt werden wird.

Hammelburg den 3. May 1817. Königl. Districtsamt. F. A. Gogmann.

(3)3. Edictal=Borladung und Ber=

fteigerung. In Ausschapungesachen bee Johann Rraft von Unteraschenbach werden zu Folge rechts= träftigen Erkenntnisses erfter Ebictstag auf Frentag den 13. Juny d. J. fruh um 8 Uhr, m welchem alle Gläubiger ohne Unterschied fich in Person ober durch Bevollmächtigte zu mtelden, ihre Forderungen anzuzeigen, auch Die Schuldurkunden und übrigen Beweismittel vorzulegen haben; zwenter auf Frentag ben 11. July d. J., in welchem alle Einreden bes Schuldnert sowohl als ber Glaubiger selbsten hinsichtlich der Liquidität und Priorität anzugeben find; und endlich dritter auf Frentag ben 8. August d. J. frah um 8 Uhr augefett, wo die weitern Berhandlungen gwi= ichendem Schuloner und den Glaubigern, auch unter biefen felbst geschehen muffen. Die Berfaumnig eines jeden biefer Edictstage erwirft de Strafe bie Berfchinffes.

Bum offentlichen Auftriche der zu dieser Concursmasse gehörigen Gater und bes übrigen Vermögens ift Termin auf ben 27. Jund d. J. bestimmt, welcher Nachmittags um 2 Uhr im Orte daselbst abgehalten; und die Bedingenisse sowohl als die auf den Realitäten hat tenden Lasten vor demfelben werden bekannt gemacht werden.

Hammelburg ben 6. May 1817. Königl. Districtsamt. F. A. Gogmann.

Meier, Act.

(5)3. Glaubiger=Vorladung.

Rad rechte traftig gewordenem Concurb: Erkenninig gegen ben Loren; Schneider Bauer in Wartmanneroth find nachstehende Edictes tage bestimmt; ber erfte auf Mittwoch ben 11. Juny b. J., an welchem sammtliche Forderungen einzuklagen, Die Schuldurfunden gu überreichen, und Beweismittel über Liquidi= tat sowohl als Prioritat anzugeben, resp. vorzulegen find. Der gwente ju Borbringung der Einreden wider die Richtigkeit und Vor= jugdrechte der eingeklagten Forderungen auf Mittwoch den 9. July, und endlich der britte ju Pflegung-ber Schlufthanblungen auf Mitt= woch den 6. Augast d. J., zu welchen Terminen jedesmal fruh um 8 Uhr die Lorenz Schneiberischen Glaubiger unter dem Rechits nachtheile des Musschluffes vom Coucurfe und resp. mit ben treffenden Sanblungen vor un= terfertigte Stelle in Person ober durch geberig Bevollmäditigte andurch vorgeladen werden.

> Kammelburg ben 6. May 1817. Königl. Districtsamt. F. A. Gögmann.

Meier, Act.

(3) 5. Berfteigerung.

Donnerstag den 22. dieses früh um 9 Uhr werden ben bem tonigl. Rentamte dahier ben- läusig 130 Centner Heu aus den herrschaftlichen Schruern auf dem befannten Etileber Wiesengrunde in schiedlichen Parthien dientslich versteichen, und den Meistbietenden unster Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung überlassen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt

Werned ben 12. May 1817. Das fönigs. Rentamt. Geister.



Dit Geiner Majeftat Des Ronigs altergnabigftem Privilegium.

Samstag.

Mro. 56.

24. May 1817.

N. E. 4086. Nr. Pr. 6180.

Un fammtliche Polizen = Beborben chemats Alfdaffenburgifchen und heffen Darmftabrifden Be-Randtheileibes Umtermainfreifes.

(Den Stand bee Coullehrer . Der fonald-betr.) Im Mamen Geiner Majestat bes Konias.

Sammtliche oben genannte Behorben baben bis jum 1. July 1. 3. nach ber an= liegenden Tabelle 2) iaber ben Perfonalftanb ber Schullehrer ihres Diffricte zu berichten.

Würzburg ben 16. May 1817.

Konigl, baier. Regierung des Unter, Main: freises,

> Kammer. des Innern. Arbr. von Usbed.

v. - Mieg, Director.

Yoummel.

Bersteigerung. (5) 1.

Samftag ben 21: f. Dr. Junius Bormittags um 10 Uhr, werben auf Requifition bes tonigl. Landgerichts j. b. Mains babier bie bem Schuhmacher Barthel Rempf gu Sochberg zugehörigen nachbenannten Grund-Kude, als:

*) Giebe G. 1491,

M m f I i de At t t i f el: - a) Ein Morgen Weinberg im Klesberg zwiichen Peter Crumpf und Abam Reuf, mo= rauf feine Abgaben befannt find.

b) Ein Morgen Beinberg im porbern Steinbach zwifden Peter Stumpf, fo bem fon. Stadtrentamte i. b. DR. dabier mit 5 pf. Grundgine leben- und handlohnbar ift, bem effentlichen Striche ausgesetzt, und bem Meiftbietenden nach Borfchrift ber Grecutione - Orbnung jugefchlagen', welches auburch zur offentlichen Renntnif bienet.

Warzburg ben 21. May 1817.

Ronigl. Stadtgericht. Bilbelm.

Mohrenhofen.

(5) 5. Glaubiger=Borladung.

Alle jene, befannte und und unbefannte Glaubiger und Pratendenten, welche an den ton. Stadtgerichts - Uffeffor Ludwig Frepherrn von Gobel babier aus was immer für einem Titel Unspruche und Forderungen gu machen haben, werden hiermit ebietaliter vorgelaben, ben der gur Liquidarion diefer Unfpruche und Korderungen auf Frentag-den 27: Innius I: 5. anberaumten Commission folde burch Borlage ber petunblichen - oder fonftigen Beweißminel geberig und ordentlich zu liquidiren, außerdem fie nicht mehr berücksichtigt werben murben.

Amberg ben 25. April 1817. Ronial baier. Stadtgericht. Gdieber.

Stetter.

	44	
	übe	-
h .	1	
	Š.	
113	3	
6,	ber	
•	über die in der Stadt (dem gandgerichte) bem Herrschaftsgerichte (der	
	0	43
	itis	100
	23	
9	nbg	4.5
Du(b	erid	
169	Š	-
× 11	8	•
E	#	=
3	200	fouat= Lift
9	Tage	
5	र्व	-
chii	gen	***
Sign	zid)	43
	R	~.
	3	
		7
	far	3
	ren	
	Z	
-	Z	-
	U	
	Pfarren N. N.) befindlid	
	nbfi	
	3	

1000	fcaften.	
	de . Se .	
	Alter	U
	Meligion	
	wann	nar Jin
104	mo	Sou femi-
	wie lange	
	Mit De= fret vom	a)ui
	mit Un weifung vom	Ungeftell
	ohne Un- weisung feit	Ungeftellt Schulgehulen.
	Betragen	huigehu
	in ber Litte- Inbu-	Bleiß.
	Mennt:	
Summaris iches plan diges Ein ichnien undernien, die Natura fien berording ju Gelt angeldlas gen.	gehalt.	
Hierunter wer nigen auch diese nigen gezäult, welche feit dem Außeritte aus dem Schullebs reri Seminare auf Canteres itellen oder Tanterweies repen zuges reacht werden	Dienstjahre	<u>.</u>

(3) 1. Betfeigerung.

Bufolge bochfter Meifung ber tonigl. Regierung des Unter-Mainfreises vom 12. 1. D. werden Montag ben 2. Junn f. J. Bormittags um 9 Uhr Ben unterfertigter Stelle

circa 1000 Pfund Caffee leicht Bewicht,

befdiadigter Caffce;

Hellthran fdmer Gewicht; 450

60 Thransay, vorbehaltlich hochfter Genehmigung im Guns gen ober in fleineren Parthien gum offentli= den Aufftriche gebracht; welches andurch den

Liebhabern zur Rachricht bient. Bargburg ben 22. May 1817. Konigl. Oberzollamt.

Durig.

Bitthaufer.

(2) 1. Berfteigerung.

Bur Berpachtung best diefiabrigen Rtees Bebentes auf der hiefigen Stadt = Markung, wird Strichstagfarti auf ben. 31. b. M. frah um 10 Uhr bei dem Stadtrentamte anberaumt, woben bie Liebhaber erfcheinen, und Die Meiftbietenben ben Bufchlag salva ratifisatione gewärtigen tonnen:

Wurzburg: am 22. May 1817-Konigl. Stadtrentaint.

Gros.

Bestannit machung.

Der auf Dienstag, den 27. Diefes anberanmte Strich von 10 Morgen Klee-Ertrag am Mogberge wird wegen eingetretenen Sind berniffen auf Frentag ben 30. biefes Dormittage um to Uhr in bem Hathhause bas hier verlegt, welches andurch zur offenglichen Kenninig kommit.

Burgburg ben 22. May 1817. Königl. Stadtfanuneren: Udmimstrationi. Birfcing: ... 11

(3) 5. ... Breit ftie i greir usn gou

Unter bem Borbehalte bedifte Genehmis gung werden 12 Morgen Gigentlees in bent Beinbergen am Lammerberge und Grielberge gu Randerbader, ben 29. b.efis Monats Radjel mittags, bem offentlichen Striche allda aufgelegt, mogue hoflichft einlabet

Burgburg den 19. Map 1817 Das fonigl. Rentamt Burgburg r. d. M.

(3) 2. Weftoblene Gadon.

In ber Racht bom 7. auf ben 8: 6. M. find in bem Saufe bes Raspar Echouers mann gu Kleinrinderfeld mittels Ginbruches nachbefdrichene Wegenftande geft ihlen worden :

Gine meffingene Pfanne, Werth 2 fl.

Gine alte betto, Werth 30 fr.

Gin neuer meffingener Reffel, Berth 5 fi.

Ein Tiegel von Erg, Berth 4 fl. Gin-fupferner Gaier, QBerth 5. ffi.

Bwey Diags Schweineschmals in einem ita benen Safen, Berth 2. fl.

3men Maag Butterschmalz in einem irde=

nen Safen, Berth 2' fli

Sammiliche Gerichts = pund Wolftenbeborben werden erfucht, biefen Diebstahl betaunt gu machen, und gur Sabhafimerbung biefer geffohlenen Gaden und Entbedung bes Thaters das Beeignete gu berfügen.

Burgburg am 14. Man 1817. Romgl. Landgericht i. b. DR. Behr.

Luft

(3) 2: Berfteigerung.

Montag ben 9. Jung b. 3. fruh um 9: Uhr, wird auf bem Bemeindehaufe gu Bla= bungen die fogenannte Beihers - Dluble bem Fladungen mit einem Mahl - und einem Schneibgange, ferner mit einer Scheuer, ei= nem Gemuß- und Gradgarten, bann einem dagn gehörigen Sansloofe boir 80' Ruthen Urtfeld, worauf...

25 pf Chanung in Simplower 3 2 Pfund 6 pf. 2 Seller Becthe I fl. 8 BB. 3/4 pf. Grunding,

10. Mitr. Rorngult, und Die Sandlohne-Pflichtigkeit mit 5 pEt. haften, endlich. 2 1/2 Biertel 7 1/2 Gerten Wiefen ober ber Dable, und 2 Biertel 18 Gerten Bicfen unter ber Muble, nach Borfchrift ber Grecu= tionsordnung veift den; welches andurch que off nelichen Renttenig bient.

Flabungen ben 9. Man. 1817. Ronfal. Landgericht.

Statt bes f. Landrichterb. Rudert, Landger. Actuar. I Chinestin .

(3) 1. Berfteigerung.

Das biegjahrige Seugros von allen herr=

Schaftlichen Biefen in bem fogenannten Etileber Biesengrunde tomgt. Rentamts Werned foll nach ben fcon befannten Abtheilungen Mittwoch den 4. f. M. Junius frah um 9 Uhr in bem Wiefenhaufe offentlich ver= ftrichen, und ben Meiftbietenden unter Borbehalt jedoch ber allerhochsten Genehmigung ber gelegt werdenden Meistgebote überlaffen werben, welches hierdurch jur allgemeinen Renntnig Bringt.

Werned ben 21. May 1817. Das fonigl. Rentamt. Getsler.

Befauntmachung.

Die auf ben 22. und 23. diefes angefang digten Verpachkungen des Majerenguts, ber Schneide Dele ze. und Mahlmablen, fonnen wegen vorgefallenen Berhinderungen an dic fem Tage nicht borgenommen werben.

Es wird nun gur Berhachtung

der Wahlmühle ber 5. Junp b. 3. Bormittags um 9 Uhr, der Schneide Dele ze. Mühlen, mit welcher zugleich auch ein Berfaufs-Verfuch: gemacht wird, der 3. Juny Nachmittags, um 2 Uhr, des Maierengufs der 4. Juny Bom mittags um 9 Uhr bestimmt. Die Berhand: lung ift in der Kameralamis-Bohnung.

Mergentheim den 3. May 1817. Monigl: wurtemberg, Landvogten: Steuer: Amt an der Jart, und Kameral, Amt Mergentheim.

CONTRACTOR CONTRACTOR CONTRACTOR Nichtamtliche Artifet

Feil bictungen.

Berfauf der baliefigen Sammerfchmiebe:

1) (3) 3um Berfaufe ber Dabiefigen Hammerschmiede wird auf, Dienstag ben 27. & Dt. frah um 10 Uhr britte und lette Greichstagfart anbergumt, mit bem Bemerken, baß ber Buschlag auf bas gelegte Meistgebot erfol= gen werde, wozu die Raufsliebhaber hoffichft eingelaben werben:

2) (3): Der Unterzeichnete ift gefonnen ; ; fein in der Rettengaffe gelegenes Wohnhaus,-3. Diftr. Dro. 28. aus freper Sanb gu bertaufen.

I. Daffelbe bafteht aus einem fteinernen Sause mit einem Rebenhause.

a). Das Haus hat

1) zwen gang wafferfrene fehr ichen gewolbte Reller, worin sich jeboch nicht mehr

als ctiva to Tuber Tag befinden.

2) Bur ebenen Erbe ein heipbares Bim= mer ; eine, große helle wohl eingerichtete Rude, worin fich ein Pumpbrunnen mit Bley= robren befindet; ein Ruchenzimmer; eine-an bie Ruche anstoßende Speisekammer; eine Holzkammer; einen Abtritt.

3) Im ersten Stode dren heitbare Bims mer; dren unheißbare Rabinette; einen Abtritt.

4) Im zweyten Stode dren heißbare Bim= mer; ein fleineres Zimmer; einen Abtritt.

5). Mehrere Bobenkammern.

b) Das Nebenhaus ift mit dem Saupte hause burch eine vorzüglich schone und ge=

machliche Treppe verbunden. Es hat

1) Bur ebenen Erbe ein beigbares Bint mer: ein Waschhaus mit zweb kupfernen Waschkoffeln, einem großen in Gifen gebundes gen Regentaffe und einem Pumpbrunnen mis Mennobran, beffen Maffer vermoge des ans gebrachten Sahnenwerfes in ben Garten ober in das ABafchhaus felbft abgeleitet werden fann; ein Solt ober Ralterhaus.

2) Im erften Stode zwen beigbare, bann ein- unheitbares mit Wanbichennten verfehr

nes Zimmet & und eine fleine Rache.

3) Auf ber mir bem erften Gfode burch eine Heine Stiege verbundenen Megfante brey beigbare Mezzanen-Bimmer und eine Kammer!

(1) Dann einen wohl zu benützenden

Speidser.

1. c) 12118 Zubeherungen geheren gum Saufe

1) ein unmittelbar anftoffenber Garten bon anschnlichte Große! Darin ftebt ein mit Schlefern gebedies Sommerkaus: auch hat ber Garten einen Durchgang in die Domer Wfaffengaffer ---

2) Ueber die Kettengaffel gegent die Promengde noch ein fleinerer Barten : ein Dofden mit Schwein= und Subnerftallen, bann eine geräumige Remise, die , ficht leicht zu einem Bich= ober Pferbestalle einrichten laft.

II. Diefe Gebaube; fo wie ber fleine Garten mit Sof und Remife find gins : und lebenfrey. Blos ber grofe Saus-Gatten und deffen. Durchgang in bie: Pfaffengaffe; bann

bie bas fleinere Gartchen einschließenbe veretbte atte Stadtmauer geben theils zum Stadtzentamte, theils zum Burgermeister-Zinsamte im Ganzen 40 fr. iahrlichen Grundzins und in Veräußerungsfällen einen pactirten sehr unbedeutenden handlohn, worüber den Liebhabern das Rähere angegeben werden wird.

Der Unterzeichnete hat zu der im Saufe selbst vorzunehmenden Versteigerung Dienstag den 17. Junius Nachmittags um 3 Uhr bestimmt. Liebhaber konnen in der Zwischenzeit die Gelegenheiten desselben in Augenschein

nebnien.

Bargburg am 19. Dan 1817:

Ph. Schmibtfein, fon. baier. Ministerialrath.

- 3) (2) Das den Wassmähnischen Erben geborige Bohnhaus auf der Domgasse 2. Distr. Nro. 565., worauf im ersten Stricke ein Gebor von 6600 fl. rhn. gelegt wurde, wird Donnerstag den 29. d. M. Nachmitztags um 2 Uhr zum weiteren Stricke ausgelegt, und wenn annehmliche Gebote fallen, auch den Meistbietenden zugeschlagen werden. Zu diesem Stricke werden die Herrn Kaustlustigen höslichst eingeladen.
- 4) (2) Mehrere zur Berlassenschaft ber verlebten Bittwe Domnich gehörige Effecten an Schreinerwaaren, Spiegeln, Malerepen, etwas Zinn, Eisen, einer Handelter, und Gartengerathschaften; bann ein eiserner Unzterosen, und mehrere gut gehaltene in Holzgebundene Weinfasser, etwa zu 20 Fuder, werden Donnerstag den 29. May Nachmittage um 2 Uhr im Ingolstädter Hofchen, 2. Distr. Nro. 594. gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich verzstrichen; wozu die Strichlustigen höstlichst einzladet
- bas Testamentariat,
 5) (5) Mittwoch den 28. d. M. und vir darauf folgenden Tage, jedesmal Nachemittags um 2 Uhr, werden die zum Nachelasse des verlebten pensionirten Registrators Landmann gehörigen Effecten, bestehend in Stocke dunn goldenen und silbernen Sachuheren, Kleidungsstücken, dann weißgebleichten Tuche, Berten, Schreinerwaaren und weißem Zeuge, in der Wohnung des Verlebten im 2. Distra Vero. 267., dem sogeisamten Höllen Articel gegenister, dem sogeisamten Höllen.

ausgefest, und gegen gleich baare Babling abgegeben, mogu einlabet

Marzburg ben 17. Mah 1817.

Das Testamentariat.

Mugustinergasse, werden am Montage ben 2. f. M. Junius und die darauf folgenden Tage, jedesmal Nachmittags um 2 Uhr, die zum Nachlasse bes Spezeren Händlers Joh. Val. Meichardt seel. gehörigen Materials Farbs und Spezeren-Waaren nehst den Negalien, Waagen, Gewichten und sonstigen Utensilien, verschiebenen Fassern und Kisten, bann Hausmobilien, an Schreiner-Waaren, Sessell, Canapee, Betten, weißem Zenge, Jinn, Rupfer ze., dem öffentlichen Striche ausgesent, und gegen gleich baare Zahlung abzegeben: Liebhaber werden hierzu hössichst einsgeläden.

7) (3) Bey bem am 16. bieses abgeshaltenen ersten Verkriche bes im 4. Diftr. Nro. 64. im Schildhofchen liegenden Hauses, ist ein Gebot von zwentausend Gulben rhn. gefallen, und wird Dienstags den 27. dieses mit dem zwenten und Frentag den 6. Juny mit dem dritten Verstriche jedesmal Nachsmittags um 2 Uhr fortgefahren werden.

Donnerstag ben 29. May 1. 3. 8) (3) werden in der chemaligen Karthause zu Tu-Kelhausen ben Ochsenfurt, 55! Morgen Klee auf ben Sommer verstrichen, keiner wird aus ber Sand abgegeben; jeber Ader gieb! 1 ff. Raufgeld, und die erfte Balfte der Steig= Summe wird Ende July, Die andere auf Maria = Geburt entrichtet, man fann auch Morgenweise fteigern, und 8 Tage bor bem Striche tonnen die Stricheliebhaber Die Felber einsehen, damit man ben Regen ben Strich in Hause abhalten kann. Auch wird baben eine große Schouer auf bas gange Jahr berfteldeil, die man in 4 Theil abgeben wird. Der Strich geht Morgens um to Uhr an.

9) (3) 10g bis 150 Zentner Wachhols berbeere find im Ganzen ober auch in einzels nen Zentnern mit ober ohne Cade zu vers kaufen, ber Franz Bauer in Kiffingen.

Denfollsige Priefe erhitzet er sich Franco.

4n) (2) Unterzeichneter macht ergebenst einem boditebeten Dublitum bekannt, baß ben ihm alle Sorien Wagbalten und Schnellspagen von ber größten bis zur tleinsten Sorie

perfertigt werben, und auch vorrättig um die billigsten Preise zu haben sind. Auch werden alte Wagbalten und Schnellwagen daran genommen, und auch auf Berlangen gut und probmäßig abgezogen. Sein Logis ist auf dem Rurschnershofe Nro. 395. und sein Laben in der Schustergasse ben Herru Kaufmann Schmitt.

Moan Schuchbauer, Beugfcmied. 11) (3) Unterzeichneter hat die Ehre, bein hiefigen und auswärtigen Publikum bie ergebenste Anzeige zu machen, daß ber ihm alle Schwerdtfeger= und Plattierers-Arkeiten nach ber neuesten Ragon verfertiget merben. empfiehlt fich baber feinen Freunden zu 21b= nahme von Gabeln, Ordonang-Degen, Barger-Militar=Schwerdtern, vergoldeten und fahfernen Beamten=Degen nach f. b. Vorschrift, Dirschfängern, Sau= und Stofrapieren und anderer Baaren, so wie ju Bestellung von einschlägigen Plutierers-Artifeln zu Pferbege= fdirren mit englischen Rofetten, Schnallen und Ringen, Stabden und Bergierungen zu Chaifen, Spornen und Beschlägen jeder Urt. Nicht nur allein in neuen, fondern auch in allen Revaratur-Arbeiten wird fich berfelbe bestres ben, burch reelle Bedienung und billige Preise bie volle Zufriedenheit feiner Gonner gu erwerben.

Warzburg den 21: Map 1847.

Rofeph Schap, Schwerdtfegermeisfter und Plattierer, wohnhaft auf der Domgaffe, 5. Diftr. Rro. 138.

- 12) (4) 3 1/2 Morgen Kleefeld und 1/2 Morgen Aderfeld an einem Stud, auf bem Kleesberge, ganz ebener Lage, fammt bem bießiahrigen KleesErtrag, find aus freyer Hand zu verbachten. Das Nabere erfährt man im Intellizenzemtoir.
- 13) (1) Im 5. Diste. Mro. 78. sind 3
 gut gerittene Reitpserde von beauner, schwar=
 zer und weißer Karbe, und mitterer Größe,
 wovon das eine auch besonders gut zum
 Gebrauche in die Chaise zu verwenden ist,
 jede Stunde, gegen sogleich baare Bezahlung
 zu verfausen, und konnen daselbst stundlich
 eing sehen werden.

14) (1) Es sind noch beylhist; Sodo Wien, 100 wiß, daß 100 u 5 ff. auf bem Plage, im G bfattelfchen Gartin nachst bem Zelleribore zu verfaufen.

15) (1) Auf ber Residenzstraße 2. Distr-Nro. 75. im Sause ber verwittibten Medizinal= Nathin von Siebold, werden Mittwoch ben 28. May verschiedene Schreinerwaaren, Zinn Kupfer, Messing, Beißzeug zc. gegen baare Bezahlung verstrichen.

16) (2) Bestet weißer Rübenfaamen ist ben Sandelsmann Und. St. Stummer im ehe= male Sartmannischen Laden billigft zu haben.

17) (1) Ein sehr schon gearbeitetes Ge=
stell zu einem Canapee, und 6 Sesseln von
geschliffenem Nußbaumholz, sind um den ge=
ringen Preis von 33 fl. rhn. zu verkaufen.
Den Verkauser- erfährt man im Intelligenze.

Bermiethungen.

1) (3) Im 4. Distr. Nro. 212 1/2. in ber Rosengasse nachst ber neuen Caserne ist ein ganzes Haus, welches sich sehr gut zur Wirthschaft eignet, auf Groß-Jacobi ben Mischael Bauch in der Korngasse Nro. 212. zu vermiethen. Die Einsicht fann ben Schneisbermeister Hartweck Nro. 212 1/2: genomsmen werden.

2) (2). Im 3. Difte: Nro. 191. in ber Franziskanergasse ist ein Quartier von 4 in einander gehenden Zimmern, Ruche, Boden, Keller, Gebrauch des Waschhauses, nebst ansbern Bequemlichkeiten standlich oder auf. Groß-Jakobi zu vermiethen.

3) (2) Im 5. Diftr. Nro. 101: nacht ber alten Kaferne ist ein Quartier mit Mobeln für eine ledige Person auf den 1. Jung zu vermiethen.

4) 2). Ein Quartier am Ball ist für eine stille Haushaltung auf Große Jacobi zu vermiethen. Das Nähere ist ben Franz Anston Schwarz, Wachszieher, hinter der Maria-Rapelle zu erfahren.

5) 1) Im 2. Distr. Nro. 79. in ber obern Wöllergasse ist ein Quartier, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammeen, Ruche, Holzlager auf Jacobi zu vermiethen.

Morngasse ist 1 Zimmer ohne Bett, jedoch mit übrigen Mobeln sogleich oder auf den 1. Ju=
ny zu vermiethen.

7) (5) Im 4. Diftr. Mro. 152: nachst ber Briefpost ist ein Quartier, geräumig und mit allem Erforderlichen verfehen stundlich ober auf Groß-Jacobi zu verlehnen. S) (1) Im 1. Diffr. Mro. 166. in ber Semmelegaffe, ift ein Logis far einen Gewerbsmann auf Jacobi zu verlehnen.

Bermifchte Ungeigen.

Anzeige.

1) (1) Zur Feyer des Geburtsfestes Sr. Majestät des Konigs ist auf Dienstag den 27. d M. Harmonieball veranstaltet; der Anfang ist Abends um 7 Uhr in dem Saale des Kaiser-Gartens.

Würzburg den 21. May 1817. Aus dem Vorstande.

2) (1) Aufgefordert von vielen Kunstfreunden, wird der Unterzeichnete die Ehre
haben, am Psingst-Sonntage den 25. d. M.
ein großes Botal= und Instrumentaleongert
in dem Saale des musikalischen Institutes
zu geden. Den gätigen und für ihn so ermunternden Beyfall, welchen das hochgeehrte
Publikum seinem kunstlerischen Streben immer schenkte, auch dießmal zu erringen, wird
sein ernstes Bemühen seyn. Das Rähere
meldet der Anschlag-Zettel.

Biolinist an der f. b. Hoffapelle, aus Burzburg.

5) (5) Wet an ben verstorbenen hrn. Conrad Gudmaier etwas zu fordern hat, wird eingelaben, sich binnen acht Tagen zu melben ben ben

Papierhanbler Gudmaierschen Erben.
4) (3) Unterzeichneter macht hiemit erzgebenst die Anzeige, daß er seinen Laden auf der Domgasse in dem Hause der Frau Professor Stangin verlassen, und dagegen seinen eigenen in dem ehemaligen Hause des Herrn Christoph Fleischmann bey der Slocke bezogen habe. Er wird sich bestreben, das Zustrauen seiner Abnehmer durch gute Waaren und billige Preise, wie bisher, auch ferner zu erhalten.

Sebastian Sohn, Eisenhändler.

5) (3) Unterzeichneter hat die Ehre, mit diesem seinen Freunden und Gönnern ergebenst bekannt zu machen, daß er seine in den Messen zu Franksurt und Leipzig erfausten Waaren, bestehend in feinen und ganz seinen niederländer und französischen Tüchern und Casemirs, ordinären u. mittelseinen säche sischen Tüchen Tüchen

Beutgen und Piques zu Westen, weißen Piques Bettbeden an einem Stud mit ben schönsten Mustern, Kußb den in den schönsten Karben und mitigen lebhästesten Blumen-Bouquets, enge Uschen Cords, Planchester, 3/4 und 3/4 breiten. Manquinete, postind. Nanquins, Muldong und Schwerfignelle und sonstigen bahin eine schlagenden Artiteln erhalten habe. Seine bile Unswahl inzallen obiggenannten Artiteln ses verlichen inzallen obiggenannten Artiteln ses verbeite zur vollkommensten Zufriedenheit zu bedienen.

Franz Joseph Leininger, auf dem grunen Markte in Hen. Nents amtmanns Molitor Behaufung.

6) (1) Schneidermeister Duchant macht bekannt, daß er seine Wohnung im 1. Dist. Mro. 552. verlassen, und bermalen bep Hrn. Handelsmann Malampre, im 2. Distr. Nro. 269. hinter der Kapelle in dem ehemaligen Himmelspförter Nonnenhofe wohne. Er offerirt seine Dienste ferner auch in Zwidad von bester Qualität und Güte, um den schon bekannten Preis von 54 fr.

7) (3) Es wunscht Jemand 2 ober 3boo fl. gegen hinlangliche Versicherung aufs zunehmen. Das Nähere erfährt man im Intelligenzemtoir.

8) (1) Es wird ein junger Mensch von guter Erziehung als Buchbinder in bie Sehre zu nehmen gefucht. Von wem? erfährt man im Intelligenzomtoir.

9) (1) Ein Mianoforte wird zu faufen gesucht. Den Raufer erfahrt man im In-

telligenzeomtoit.

10) (3) Eine gang stille nur aus 2 Perfonen bestihende haushaltung sucht ein bequemes nicht gar großes Quartier. Das Rahere ersährt man im Intelligeuzeomtoie.

11) (4). Sonntag ben 44. Man ist Temanben ein großer schwarzer Spithund im Bersbacher Balde entlaufen. Wer barüber Austunft geben fann, wird gebeten, gegen eine angemessene Belobnung die Anzeige bavon im Intelligenzeomtoir zu machen.

12) (1) Dem Balentin Bolf zu Estenfeld ist ein rothschäcklichtes, 16 Tage altes Kalb entlausen. Derselbe bittet um Nachricht, wenn dasselbe irgendwo angehalten wer-

ben ift.

-

15) (3) Eine habiesige Schnitthandlung winscht einen jungen Menschen von honetten Ailtern in bie Lehre zu nehmen. Das Nähere erfährt man im Antelligenzonntoit-

14) (1) Undreas Seiferling, Lehnfutscher, wohnhaft in der Ursulinergasse, 5. Diffr. Mro. 196. fahrt Montag den 26. u. Dienstag. den 27. Man mit einer leeren Chaise nach Bamsberg, und wänscht Mitreisende zu bekommen.

Anzeige der Gebornen, Getrauten und Gestorbenen vom 1. bis 12.
Dan 1817.

Oseborne.

Abam, Cohn des Beugfdmiede Chuchbauer, M. Gertraud, Tochter des Burgers Dat Dorothea. Bochter des Sausmengers Brand. Unna Rosina, Lochter des Thorschliefers Gang. M. Josepha, Tochter des Schwefelhandlers Moll. Joh. Mi. chael, Gohn des Sacters Wagner. Joh. Baps tift, Cohn des Rarners 2Beig. Joseph; Gohn des Guftwirthe Stohr. Umalia Cophia Justina Carolina, Tochter des F. Jul. Grital. Cefretdes Cheiner. M. Magdalena, Tochter des Thore examinators Rothhaupt. Frang Unton, Cohn Des Beinhandlers Biegler. Eva Catharina, Soche tet des Aleiderhandlere Barmuth. Carl, Cobn Des f. Marfchallamts Gefretars 2Bind. Chriftoph. Cohn des Fifthere Berrmann, Anna Margares tha, Tochter des Baders Reichert. Georg Une deas, Gohn des Safners Echelter. Anna M. Margaretha; Tochter des f. b. penf. Lieutenanto Bunther. Aufferebeliche 7.

Gettaute.

Ignaz Scheuppel, Apothefer, mit. M. Anna Wallburg Schmitt, von Berrieden. Veter Joseph Schmig, Schloffer, Meister, mit. Unna Eva Margaretha Menna, Burgers, tochter von hier. Mathes Berthold, Hader, mit Barbara Bayer,

Geftorbenc.

von Giflog . Bendenfeld.

Barbara Rirchgefiner, Tuncherewittwe, 74 3, alt. M. Ugnes Limbach, ehemal, Domin, Rlogiterfrau zu Sperer, 58 3. alt. Barb, Therefia

Inporienzia Barag, Sanbelamannemiffme, 63 3. 4 M. gle, Anna Rofina Bane, Thorfolige Beretochter. Paul Genfried , Sildermeifter. 83 3. alt. Erhard Bentelmann von Lengfeld, 63 3. alt. Michael Didel, Bedienter, 29 3. alt. Philippina Bereling, ledig von Rigingen, 19 3. alt. Frang Xaver Gartner, Taglohnersfohn, 8 3. alt. Unna Epa Gopfert, Battnerstochter, 2' M. pfr. Barbara Sornicild, Tunderefrau. 69 3. alt, Caepar Rorner, Couhmaderefahn, 12 I. alt. Barbara Rorner, Schuhmachergroche. ter, t3 E. alt. Dorothea Amalia Jager, fon. Landrichterstochter von Ochfenfurt, 15 3. 4. M. alt. Josepha Model, Fourirstochter, 3 3. 6 M. alt. Balthafat Leipold, Bimmergefellenfohn, 5 DR. alt. Michael Menth, Perudenmadier, 71 J. alt. M. Carl Bammer, f. Ctadiger. Met., 68 J. 6 Ml. alt Johanna Repomucena Blank, chemal. Rlofterfrau gu Mannheim, 72 3. alt. Johann Englert von Bolfad, 35 J. alt. Mue guftin Rummel, Mlumnus im geiftl. Geminar, Mikolaus Joseph Klinger, Sapegie rerefohn, 19 3. 2 Ml. ale. Michael Jof. Seges mald, Glafersfohn, 6 M. alt. Bulthafar Ruda. lein, ebemal. Baftwirth, 74 3. alt. Barbara Bauer, Boilin, 48 3. alt. Aufferehelicht S.

Um 19. May 1817.	190 ff.
4 pCt. Bethindnnifche Obligat.	163
4 1/2 item	195
5 item	224
2 1f2 pCt. Wiener Stabt Banto	223
1 pCt. Mung.Binfen, in 20 fr.	113
2 1/2 = = Unleben	283
5 pCt, item item	53.3
50 = * item Lott. Laufe	98
100 c = item.	177
Ma f f. a. u.	165
5 pCt. Obligat	924
4 pCt. Obligat.	83
5 pCt, item	954
Wiener Wechfelcoupe	304
item in 20 fe.	1015
Augeburger item.	10016

(Mebft einem Anhange.):

ju Mro. 56.

des Burgburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Alm t'lide Attitel."

(3)3. Bitte an wohlthatige Menfchenfreunbe.

Die von so vielen wohlthatigen Bewohnern der hiesigen Stadt auf die Dauer von vier Monaten unternommene Subscription zur außerorbentlichen Unterstützung der Haußarmen hat sich mit dem abgewichenen Mo-

nate: gernbigt.

Die eingegangenen reichlichen Bentrage gewahrten dem babier gnadigft angeorducten Bulfe-Bereine bie ausreichenden Mittel, in bem rauben Binter, mehreren hundert noth= leidenden Familien Unterftugung an nahrhafter Suppe, Brod, Solg und Aleibung gu geben, und befondere bem Urbeitefahigen Belegenheit zur Befchaftigung und zum Arbeite: Berdienste ju verschaffen. Dadurd wurden Moth und Elend von den Wehnungen der Armuth verwehrt, und öffentliche Ordnung und hausliche Sicherheit erhalten. Villein, leider mahrt bie übergroße Theuerung ber erften Lebens = Bedürfnisse auch noch mit bem Eintritte ber beffern und marmern Sabredgeit fort, und brudt befonbers jene Saus Armen, wische wegen heben Alters, wegen Krantheiten und forverlichen Gebrechen nicht im Stande find , fich die nothburftige Rahrung burch Arbeit gu berdienen , ober auch folde burf= tige Familien-Bater, welche von bem alleinigen Arbeite-Berdienfte ihrer Sande eine gablreiche Familie nicht ernabren tonnen.

Kur biese wird eine neue Türkerge auf bie Dauer der Monate Man, Junius und Julius nothwendig, wenigstens bis zum Einstritte der dießiährigen Aerndte. — Zwae ist am Ende des April-Monats von den Bedztägen der voraus gegangenen vier Monate noch eine baare Summe von 2290 fl. rhn. zu ihrer Unterstützung abrig geblieben, aber biefe Summe reicht nicht hin, der Roth der noch zahlreichen arbeitsunfähigen Armen weiter auf dren Monate zu steuern, und ihren durch eine unerhörte Theurung erhöhten Bestürfnissen abzuhelfen.

Für solche Dürftige allein, benn alle arbeitsfähigen Urmen sind nun zur Arbeit angewiesen, wendet sich der Hulfs-Berein nochmals an die wolhabenden und mildthätig gefinnten Ginwohner der hiesigen Stadt, und nimmt ihre Rächstenliebe in Anspruch.

Bey dem wohlthatigen Sinne, welcher von uralten Zeiten her zu Burzburg einheismisch gewesen ift, wird es an Freunden der Hulfs-Bedürftigen nicht sehlen, welche zur allgemeinen Unterstützung der Armuth eine fromme Gabe spenden, und zur Erleichterung ihrer leidenden Mitmenschen mitwirken werden.

Es werden demnach neue Subscriptions= Berzeichnisse in den Sabt-Bierteln umber gesandt werden, und jeder, welcher Untheil an der Unterzeichnung nehmen will, kann seinen seenwilligen Bentrag entweder im Ganzen oder auf jedes einzelne Monat nach Belieben in demselben eintragen.

Ueber die gewissenhafte Verwendung wird, wie bisher geschehen, fernerhin in diefen Blattern am Ende eines seben Monats öffentliche Rechenschaft abgelegt werde.

Wurzburg am 12. May 1817. Aus dem gnädiost angeordneten Sulfe.

Ghr. v. Gebfattel, Dombcht.

(3) 2. Be kanntmachung. Die bestehenden landetherrlichen Gesetze vom Sahre 1694. und 1778. nicht minde 1784. besellen ohne Unterschied außer den wirklischen Hofe und Regierungerathen, allen hies sigen mit burgerlichen Sausern und Gutern anfässigen Stadt-Juwohnern insgesammt, welsche solche quovis titulo fäustlich oder auch erbschaftlich an sich gebracht haben — das Bürsgerrecht unter Strafe an bürgerliche hände diese wieder überlassen zu mussen, zu-lösen.

Diese Auflagen wurden besonders gegen das Militar im Sahre 1784, geschärfet, wie dann weiter im Sahre 1703, auch die Geiste und Adelichen dazu angehalten werden zu mussen, von bem bamals regierenden Landes-

herrn befohlen worden ift.

Diese nämlichen Gesetze wurden nicht allein von der churfürstl. jest königl. Regierung beybehalten, sondern auch noch weiter
ertendirt, daß auch die Käuser von höchst herrschaftlichen, als geistlichen Hösen, Säusern und Gütern der soust gesrenten oder ungefreyten Besitzungen das Bürgerrecht losen mußten —
(Ebiet vom Jahre 1804.) — endlich

um etwaigen Irrwahn zu benehmen, haben Se. damals durfürstl. Durchlaucht, mun königliche Maicstät, befohlen, daß alle diese ältern Verordnungen wegen des Ankaus fes und der schuldigen Vürgerrechts = Lösung hiesiger Süter durch befrente Versonen als Landes = Vesetze noch stäts ihre Kraft in der Ausübung haben sollten — im Jahre 1805.

Wenn nun aber bis baher noch eine beträchtliche Bahl ber biefe Gesete nicht ach= tenden Individuen aller Stande fich babier be= findet, welche aller gemachten Unzeigen, Berzeichniffe, und felbft ertheilten Gignaturen ohngrachtet biese hochst landesberrlichen Auflagen nicht erfüllet haben, hierorts dahingegen man fich feiner Verantwortlichfeit aussegen will; so wird durch dies offene Blatt nochmals ieder Besiger hieselbst aufgefordert, das schul= Dige Burgerrecht gu lofen, um nicht feenerweit bermuffiget zu werden, ein wiederholt genaues Verzeichniß aller in biefem Falle fich befinden= ben hiefigen Stadt= Enwohner an die tonigl. Megierung nach Linkeitung der upraan= gigen Landes - Bererenungen gehorfamft gu abergeben, domit von da aus zur dienfallsigen Chutbigfeite:Entrichtung burch angemeffene Zwangsmittel biefelben angehalten werben.

Mürzburg ben 47. May 1817. Königl. Berivaltungerath. G. Brod, Burgerneifter.

Die 726ste Zichung in Negensburg ist

Montag ben 49. Mah 1817. unter ben gewohnlichen Kormalitäten vor fich gegangen, wobey nachstehende Nummern jum Vorschein kamen:

64. 3. 51. 25. 31.

Dir 727ce Zichung wird ben 49. Jung, und inzwischen die 65ste Nürnberger Zichung ben 29. May, und den 9. Jung die 410ste Mündmer Zichung vor sich gehen.

Konigl. baier, Cotto: Bureau: Direction

Wurgburg.

Steatbrief.

Da die vorschriftlich erlassenen Ausschreisben bis iest ohne Erfolg geblieben sind, so werden sammtliche Behörden hiermit desentlich ersucht, auf den wegen Theilnahme an einem ausgezeichneten Diebstahle verdachtigen, unsten signaliseren Valentin Trautvetter von Schweinshaupten Stallung zu machen, und denselben im Betretungsfalle an das unterzeichnete Untersuchungsgericht auszuliesern.

Hosheim ben 20. May 1817. Königl. Landgericht. I. Leo Stecher, Lande.

Ranpp.

Gignalement:

Balentin Trautvetter, 34 Jahre alt, mißt gegen 5 Schuh, und ist von silberfarbenen Haaren, blauen Augen, großer dider Nase, hoher Stirne, didem Munde, silberfarbigem Barte, rundem Kinne, rundem Angesichte, rother Gesichtsfarbe.

Seine gewöhnliche Meidung ift ein dunfelblauer Rod, runder hut, rothlich baumwollene Weste, gelblederne hofen, blane Strumpfe, gestreifte zwillchene Kamaschen mit

Schuhen.

(5) 1. Verficigkrung.

Das der Freghert von Lochnerschen Gutsberrschaft zu Rodelmaier lehn- und gultbare Hofgut des Conrad Hochgesang auf der Salzburg, dessen

A. Bestandtheile sind i) ein Wohnhaus, mit Scheuer, Stallung und Zugebor;

75 Morgen Artfeld, 1 Krautland auf der Galzburger Markung und 3 1/2 Morgen Wicfen, bey Reuhaus an der Saal gelegen.

b) Ein Schäfereprecht mit bem zwepten von Lochnerschen Gulthofd-Besitzer alloa, fo im Jahre 1795. vom Fregherrn von Borie zum Sofe gefauft murbe.

B. Die darauf haftenben. Laften.

ad a) erffens an Geld:

8 1/4 fr. an Grundzine, 10 fr. an Michaels-Suhn,

8 fr. an Beihnachtssemmel,

1 ff. - fr. an: Lein=Ausfaat,

12 fl. 30fr. an sogenanntem Fahrgelde termino Walburgis,

endlich Handlohn zu 5 pCt. von den Kauf= ober in Vertauschungefallen von der Auf= gabsummer.

2tens au Getreibe :.

5 Malter Beigen, 41 Malter Korft, 8 Malter Haber,

4 Maag: Erbfen, beständige Galt in Reuftadter-Gemaß jahrlich ter-

mino Martini.

ad'b) Der Freyherr von Borie'schen Verwalstung zu Neuhaus angeblich 5 ff. von 100-ff. Kaufsumm als. Consens-Geld in Versäußerungs = Fällen, und 20 fr. jährliche Reichniß;

wird im Wege gerichtlicher Hulfsvollstreckung Freytag ben 4. July 1817. Mittags um 2 Uhr auf der Salzburg von unterzeichwetem Landgerichte unter den beym Striche bekannt werdenden Bidingungen der Versteigerung ausgesest, welches ben Kaufsliebhabern zur. Kenntnig bringt.

Reustadt den 10. May 1817...

(L. S.),

Mager.

Wirth,

(5) 2. Glaubiger= Borladung.

Landgerichte Mellerich ftabt

werden saimmeliche Glaubiger des Kronentwirthes Michael Mühlseld zu Drellerichstadt; welcher sein Vermögen gegen Errichtung eines Rahrungsvertrages an seine Kinder abgetretten hat, auf welche auch die auf diesem: Vermögen haftenden Passiven über- gehen, yur Liquidation ihrer Forderungen auf Mon-

tag ben 21. July &. J. fruh unt 8 Uhr unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bast man ohne Berutssichtigung ber Ausbleiberden das von dem Kronenwirthe zu Mühlseld seinen Kindern abgetretene Vermögen unter dieselbenvertheilen werde.

Mellerichstadt am 10: May 1817.

Menfel.

Clement, 2. 6. Alet.

(3). 3. Stedbrief.

Der abwärts fignalisite Johann hofmann aus Lechenroth hat sich eines Diebstahls sehr verdächtig gemacht; und vom väterlichen hause entfernt, daß sein bermaliger Aufenthaltsort nicht ausgekundschaftet werben konnte-

Es wird sonach bas Ersuchen an alle Justig- und Polizen-Behörden geziemend gestellt, ben Beschriebenen im Betretungsfalle anzuhalten, und dem unterfertigten Gerichte

zubringen gu laffen.

Befdreisung:

Johann Hofmann mißt 5 Schuhe 7 Zoll, ist 24 Jahre alt, hat dunkeloraune kutz geschnittene Haare, eine hohe Stirne, dunkelsbraune Augenbraunen, graue Augen, eine lange und spisige Nase, braunen Bart, ovalsrundes Gesicht, rothe Gesichtsfarbe, einen unsterseiten Körperbau:

Befondere Auffallenheiten:

An bemselben sind 2 große und frummigewachsene Zahne im Munde. Ben seiner Entsernung trug er am Leibe einen dunkelsgrunen Rod von Wollentuch, eine dergleichen lange Sberhosen, und untenber ein Paar leberne, ein rothes Habstuch, eine kutze Weste, ein dunkt iblau tuchenes Jacken mitt weißen Knousen, und einen runden hin.

Chern b'n: 14 .: Man 1817.

Rönigl. baier. Landgericht: als Crimininal = Beborde. Schmitt, Landrichter.

Jacob.

(3) 2. 3 ort fa 5 u'n g:

Nachbenannte zur mobilen Legion Annd 1845. conseribirte aber nicht erschieuene Untersthansschnie des Districts : Commissariate Bezirks Chern, werden vorgeladen, innerhalb.

eines Monats, wenn sie im Inlande, und innerhalb eines Jahres, wenn sie im Auslande sich befinden, ben der unterfertigten Behörde unter dem Nachtheile ihres ansonst einzuzies henden gegenwärtigen und zukunftigen Versmögens persönlich sich zu stellen.

Ebern den 5. May 1817.

Königl. Districts: Commissariat im Unter-Mainfreise.
Schmitt, Landrichter.

Jacob.

Mus Allertshaufen:

1) Cafpar Mitolaus, 1779. geboren;

aus Altenftein:

- 2) Johann Georg Arnold, geboren 1794.
- 3) Johann Georg Gehring, 1785.
- 4 Simon Sabn, 1786.
- 5) Mitolaus Rramer, 1792.
- 6) Peter Lahres, 1782.
- 7) Beinrich Leitner, 1786.
- 8) Johann Leitner, 1780.
- o) Abam Dtuller,
- 10) Jacob Schneider, 1790.

aus Bifdwind ben Gbern:

- 11) Johann Georg Unbread, geboren 1786.
- 12) Johann Adam Schonmann, 1737.
- 13) Paul Bauer, 1779.

aus Creisborf:

14) Lorenz Bcen, 1780.

- 15) Johann Johannes, 1786.
- 16) Johann Lurg, 1794.

aus Dorfles:

17) Georg Rofenberger, 1787.

aus Durnhof:

- 18) Andreas Grimmer, 1785.
- 19) Georg Grimmer, 1787.
- 20) Pancraß Schwappach, 1791.

aus Durnried:

21) Johann Beit Bauer, 1782.

aus Ebern:

- 22) Andreas Breitenftein, geboren 1793.
- 25) Martin Peter Scinert, 1791.
- 24) Georg Hetel, 1792.
- 25) Frang Rabidenfel, 1792-
- 26) Andreas Schaller, 1791.
- 27) Andreas Schmitt, 1788.
- aus Edartshausen: 28) Bernard Grendling, 1791.

- aus Gidelberg:
- 29) Leonard Chrift, geboren 1790.
- 30) Andreas Dufel, 1793.
- 51) Siegmund Schwappach, 1789.

aus Girichshof: -

- 32) Johann Abler, 1788.
- aus Fischbach: 33) Tohann Undreas Berr, 1794. : aus Gemund an der Kred:
- 34) Erhardt Efcher, 1788.
- 55) Cafpar Fenglein, 1785.
- 36) Nifolaus Gruther, 1784.
- 37) Paulus Sungenheimer, 1788.
- aus Safenpreppach; 38) Johann Georg Forfter, 1790.
- 59) Undreas Rramer, 1787.
- 40) Johann Jacob Mathes, 1785.
- 41) Georg Balthafar Ddy, 1793.
- 42) Martin Dd, 1789.

aus Sattersborf:

- 43) Georg Roburger, 1781.
 - aus Seiligersbarf:
- 44) Adam Seinrich Muller, 1788.
- 45) Friedrich Carl Ullrich, 1791.
 - aus heinersborf:
- 46) Unton Fortsch, 1778.

aus herbelsborf:

- 47) Georg Rrell , 1785.
- 48) Georg Rifolaus Rrell, 1788.

aus heubach:

- 49) Johann Fifcher, 1786.
- 50) Friedrich Rosenberger, 1795.
- aus Jeserndorf: 51) Johann Georg Brinfmann, 1794.
- 52) Balentin Brinfmann, 1789.

aus Rleinheereth:

- 53) Abam Burftiein, 1:78.
- 54 Johann Georg Barftlein, 1778.
 - aus Leuzendorf:
- 55) Cafpar Beet, 1781.
- 56) Beinrich Friberich, 1795.
- 57) Johann Georg Rraus, 1788.
- 58) Johann Georg Lennert, 1781.
 - aus Lichtenstein:
- 59) Unbreas Fifcher , 1791-

aus Lind:

- 60) Abam Unfebrandt, 1793.
- 61) Johann Jacob Antebrandt, 1778.

aus lobe: 62) Georg Unfebrandt, 1778. aus Losbergsgereuth: 63) Lorenz Riefner, 1788. aus Marolsweifam: 64) Rathan Unfel, 1784. 65) Georg Bernard, 1789. 66) Michael Bubler, 1790. 67) Cafpar Frant, 1793. 68) Daniel Salbig, 1792. 69) Joseph Maihes, 1789. aus Memmelsborf: 70) Lofer Baruch, 1786. 71) Mofce Barud, 1779. 72) Fromm Demm, 73) Fromm Low, 74) Low Mafafabar, 1785. 75) David Samuel, 1780. 76) hirfch Seeligmann, 1786. - aus Merlad): 77) Johann Fid, 1788. 78) Johann Georg Frang, 1788. 79) Jacob Safner, 1790. aus Mursbach: 80) David Hofmann, 1795. 81) Andreas, Edmitt, 1792. aus Reugereuth: 82) Christoph Rarg, 1790. aus neumühl: 83) Andreas Fischer, 1788. 34) Georg Bilbelm Tifcher, 1792. aus Reufes: 85) Johann Georg Maller, 1788. aus Dbermerzbach: 86) Erhardt Sochstetter, 1790. 87) Georg Abam Sochftetter, 1794. aus Pfaffenborf: 88) Caspar Appis, 1784. 80) Johann Georg. Sohn, 1 ... 40) Peter Franz Knittel, 1780. aus Pfarrweifach: 91) Johann Graf, 1785. 92) Georg Joseph Reifer, 1794. 93) Johann Stodert , 1792. aus Rentweinsborf: 94) Johann Saud, 1793. aus Rechelborf.

95) Unbreas Eichel, 1786.

96) Georg Nitolaud Schmitt, 1786,

aus Ganobof. 07) Kelebrich: Schöpplein, 1791. aus Gegelsborf: 98) Johann Georg Bauer, 1775. 99) Rifolaus Bauer, 1778. 100) Johann Cafpar Butiner, 1776. aus Ocheps: (101) Johann Georg Appel, 1782. aus Borbach: 102) Georg Beiglein, 1784. 103) Johann Georg Beiglein, 1786. aus Bolfenborf: 104) Friedrich Bagenpfeil, 1790. Glaubiger-Borladung. (3) 3. Mifolaus Platiner ju Linterfteinbach bat

auf Edictal = Labung feiner Glaubiger augr= tragen, um mit benfelben hinfichtlich ihrer

Befriedigung zu pactiren.

Bu bem Ende wird Tagfart zur Angabe und Liquidation der Unspruche gegen Dito= laus Plattner auf Montag ben 2. Jung b. 3. fruh um g Uhr unter bem Rechtsnach= theile amberaumt, baf ber Ausbleibende ben Behandlung biefer Debitfache nicht berudfich= tiget werben folle.

Proisdorf den 6. Man 1817. Konial. Landgericht.

M. A. Kumer. L. S.

Bierling.

Glaubiger=Vorladung. (3)12.

Begen den Ortsnachbarn Michael Pfeiffer ju Spielhof find feit turgem fo viele Paf- , fiven angeflagt worben, bag eine Unterfuch= ung bes gesammten. Schuldenftandes beffelben jur Bestimmung bes geeigneten Berfah= rens nothwendig ift.

Man bat baber dem Antrage bes Schuld: nere gemäß zur Ungabe und Liquidation ber Forderungen an Michael Pfeiffer Zagfart auf Mittwoch ben 11. Jund b. J. fruh um 9. Uhr unter bem Rachtheile fiftgefest, bag auf die Ausbleibenden ben Behandlung Dies fer Sache feine Rudfidt genommen werbe.

Protederfam 13. Man 1817. Ronigl. Banbgericht.

. W. A. Rumer.

Gessner, Mck.

Chickal = Bortabua. (3) 3.

Nachbem bas gegen Andreas Geis won Stralsbach erlaffene, Gant-Erkenntnig bie Rechtskraft beschritten; so wird zur Verhandlung besselben Tagfart auf Donnerstag ben 49. Jung t. 3. fruh um 8 Uhr anbergumt. wo beffen Glaubiger ihre Forderungen unter Angabe ber Vorzugerechte einzuflagen, gegnerische Ginreden ju gewärtigen, und zugleich ben Strafe bes Ausschlusses bon biefem Coneurse, und resp. den ihnen zukommenden Handlungen Schlüßlich zu handeln haben. "

Decr. Riffingen ben 8. Man 1817. Konigl. baier. gandgericht.

(L. S.)

G. F. Conrab.

(3. A. Sotier, (3) 5.

(5) 3. Glaubiger-Borladung.

Um bas geeignete Berfahren gegen Jofeph Griem bon Saufen einleiten zu fonnen, ift von unterfertigtem landgerichte gur Confignation beffen Paffiven Tagfart auf Dienftag ben 22. July 1 3. fruh um 8 Uhr an= beraumt; mo beffen famintliche Glaubiger ent= weber in Perfon eber burch legal Bevoll= madtigte unter Strafe ber Richtberudfichti= judige ber Richtberudfichtigung: vorgelaben. gung in biefem Berfahren baben fich eingufinden haben.

Kissingen den 6. May 1817. Konial. baier. Landgerichts.

G. F. Conrab.

G. A. Sotier, L. pa.

(3) 5. Glaubiger= Porladung.

Um ermeffen gu fonnen, ob gegen Bar= bara Baiers Bittib von Sehrberg executive. ober excussive zu verfahren fen, werden fammt= liche berfelben Glaubiger auf Donnerstag ben. 17. July 1. 3. fruh um 8 Uhr vorgelaben, um ihre Forderungen um fo gewiffer anguen bringen und zu liquidiren; als sie ansousten. daben nicht mihr berücksichtiget; werden sollen.,

> Kissingen ben 7. May 1817., Konigli baier. Landgericht.

> > W. F. Conrab.

G. A. Gotice, j. p.

Cbictal-Borladung. Gegen Jorg Dorfner von Alchach bae. unterfertigtes Landgericht ben Concurs ber Glaubiger erkannt, und auf den Grund ber Verzichtleistung bes Critars, auf eine höhere Berufung bagegen, singigen Chietetag. auf Donnerftag den 10. July 1. 3. frah um 8 Uhr anberaumt, woben fammtliche beffen Glaubiger ad liquidandum, excipiendum, certandum de prioritate et concludendum sich einzufinden baben, wibrigenfalle biefelben mit ben, sie treffenden Sandlungen ausgeschlossen werben sollen.

Riffingen ben 8. Man 1817.

Rönial. baier. Bandgericht.

G. F. Conrad.

G. A. Sotier, j. p.

Shuldenliquidation.

Bur Eruirung bes geeigneten Berfahrens gegen Jorg: Seuffert, von Wollbach ift unterzeichnetem Landgerichte beffen Schulben-

ftand gu miffen nothig.

Alle bicienigen, welche baber an benfelben aus irgend einem Rechtstitel eine For= berung zu maden haben, werben fonach zur Liquidation berfelben auf Donnerstag ben 3. July 1. 3. frah um 8 Uhr unter bem Pra-

Riffingen ben 6. May 1847. Königl. baier. Landgericht: im Unter-Mainfreife.

(L. S.)

G. F. Conrad.

G. A. Sotier, j. p.

Marnung: (3) 3.

Dem Unbreas Sahn Badermeiffer gu Kissingen wurde wegen übler Wiathschaft bie Gelbstvermaliung feines Bermogens abgenommen, und bemfelben in ber Derfon des Philipp Sailmann dahier ein: Eurator aufa ft. Ilt.

Goldes wird biermit zu dem Ende offentlich befannt gemacht, damit Niemand bep Strafe ber Richtigkeit, irgend einen onerofen Contract mit gebachtem Sahn ohne Bugieh-

ung & 8 Eurators abschließe.

Kiffingen ben 1a. Man 1817. Konigl. baier. Landgericht:

G. F. Conrad.

B. A. Sotiet, j. p.

(3) 5. Befannima dung.

In dem dahiesigen Sospetal ift eine weib= liche Pfrande in Erledigung gefommen. Bur Wiederbesetung ift Concurd auf Samftag ben 51. b. M. nachmitags um 2 Uhr babier an= beraumt. Die Supplieantinnen haben hieben zu erstheinen, und fich mit ben verordnunge= maßigen Tauf= und Orte-Commissione-Zeug= niffen zu legitimiren.

Rouigshoren den 14. Man 1817. Königl. Landgericht. Brandt

Rram, pf.

Blaubiger : Dorlabung.

Um bas geeignete Wetfahren gegen Jacob Balb von Saufen einleiten zu fonnen, wird Tagfart jur Kanidation beffen Passiven auf Mittivoch den 11. Juny b. J. frah um 8 Uhr anberaumt, wo bessen sammtliche Glaubiger zu erkheinen, ihre Forderungen an= gugeben und zu liquibiren ober die Richthe= 'rudfichtigung zu gewärtigen haben.

> Karlstadt ben 5. May 1817. Ronigl. Landgericht. Granbaur.

> > Shimpf.

Coletal=Borlabung. (3) 3.

In Folge rechtetraftigen Concurd: Ertennt= niffes gegen Abani Kraus bon Wiesenfeld werden deffen fammitliche Glaubiger gur Li= quibation ihrer Forderungen gegen benfelben, und ihrer etwaigen Borgugerechte, bann zu den Werhandlungen auf die Unfpruche ber übrigen Glaubiger auf Frentag ben 13. Juny b. 3. fruh um 8 Uhr als einzigen Ebietstag wegen Geringfügigkeit der Maffe vorgeladen, unter dem Meditonaditheile, daß fie von ber Concursmaffe responit der betreffenden Sandlung ausgeschlouen werden.

Rarlftadt ben 3. May 1817. Ronigl. Candgericht. Granbaur.

Glaubiger : Borlabung. (5) 5.

Alle biejenigen, welche eine Forberung an ben Baltin Schaub gu Rohrbach gu maden haben, werden aufgefordert, folche am

Mittwoch ben 18. Munh 6. 3. frah um 8 Uhr angugeigen, und mit Beweismitteln vorgulegen, unter bem Rechtsnachtheile, bag ben Bestimmung und Behandlung biefes Berfahrens keine Mücksicht auf die Ausbleibenden gemacht werde.

Raelftabi ben 3. May 1817. Komal. Landgericht. Granbaur.

Shimpf

(3) 3. Ebictal=Vorladang.

Gegen die Berlaffenschaft bes Georg Brendel von Karlstadt murbe rechtstraftig ber Concurs erfannt, und baher wegen Ge= ringfügigkeit der Masse einziger Ebictstag auf Frentag ben 6. Juny b. J. fruh um 8 an= Beraumt, woben sammtliche Glaubiger zu erscheinen, ihre Forberungen fammt Vorzuge= rechte liquid zu machen und fchluglich zu. handeln haben, widrigenfalls sie von der Con= eursmaffe resp, ber fie treffenden Sandlung ausgeschloffen werben.

Rariftadt ben 3. May 1817. - Ronial. Landgericht. Granbaur.

Schimpf.

(5) 5. Berfteigerung.

Auf Ansuchen bes Frang Kelber zu Men= botf wird bas Bohnhaus bes Heinrich Bohl= feil zu Oberschwarzach Montag ben 2. Jung b. J. fruh um to Uhr auf bem bortigen Gemeindehause offentlich an den Meiftbietenden in vim executionis verfauft.

Welches ben Strichtlustigen mit ber Bebeutung bekannt gemacht wird, daß die Strich= bedingungen und die auf bas Saus haften= den Lasten in ber Lieikations = Lagfart wer= ben bekamit gemacht werden.

Berolghofen ben: 2. Man 1817. Ronial. Landgericht. Wirth.

Shimpf. 7 (3)3. Glaubiger Botlabung.

Dicienigen, welche auf bas im Wege ber Sulfevollstredung bereits veraußerte Brund= vermögen der Barbard Lenfner ledig von Pridsfenftabt irgend einen Unfprud gu ma= den haben, haben ihre Forderungen auf

Frentag ben 23. Juny 1. J. Bormittags um 9 Uhr um so gewisser bahier anzubringen, und zu liqubiren, als ansonst ber Kanfschilling unter bie liquibantischen Gläubiger vertheis let und ber Ueberschuß ohne Weiteres an bie liquibatische Lenkner ausgehandiget wird.

Ronigl. Landgericht.

Birth. Grefer, L. G. Mct.

(3) 3. Gtedbrief.

Der von hiesigem Gefängisse unterm 4. April dieses Jahrs entflohene Johann Laim= bach aus Lahrbach hat sich einiger Diebstäh= le schuldig gemacht.

Man ftellt baber bas Erfuchen, biefen Menfchen anzuhalten, und zur unterzeichne=

ten Behorbe du überliefern.

Signalement; mittlere Statur, långlichtes Gesicht, blonde Haare, budlichte Rase, blaue Augen, 27 — 28 Jahre.

Unbere Auffallenheiten:

Eine Narbe an bem linken Schlafe, und ein starker Bart. Seine Kleidung ben ber Ent-weichung war, ein runder hut, eine grune Jake von Tuch mit weißstahlenen Knöpfen, weiße leinene Hosen, unter diesen blaue tuchene, Schuhe mit ledernen Bandeln.

Königl, baier. Landgericht.

Greb. Gleitsmann, Actuar.

(3) 3. Bort labung.

Sbastian Stauber von Gernach, welcher im Jahre 1865. als Gemeiner, ben dem 12ten tonigl. baier. Linien-Infanterie Regimente stand, und in der Schlacht den Ulm oder Austerliß vermißt, auch diese Zeit hindurch nicht das mindeste von dessen, Leben, Aufente halt oder Tod bekannt geworden ist, wird auf Antrag dessen Intestaterben anmit vorsgelad n. sich binnen 3 Monaten vom Tage der Lublication an den unterfertigter Stelle zu melden, widrigenfalls nach. Berlauf dieser

Frist bas unter Curatel stehende Bermögen zu 1058 fl. 28 1/2 fr. rhn. ben Intestaterben gegen Caution verabreicht wirb.

Boltady den 10. May 1817. Königl. Landgericht. Benfert. B. d. L. R. S.

Sahnlein, a. ..

Bersteigerung. (3) 2. Mus eingetretenen Reditsverhaltniffen ift die Nothwendigkeit hervorgegangen, das gange Bauerngut bes Johann Abam Schneiber in Beideregraben, im Bege ber Bulfevell= ftredung nach Borfchrift der Executions: Drb= nung abermals dem öffentlichen Striche aus: ausen. Daffribe bestehet aus ben nothigen Wohngebauden, 41 3/4 Morgen Urtfeld, 10 1/2 Morgen 10 1/2 Ruthen Biefen , 24 Ruthen an Baumgarten , 1 3/4 Morgen an muften Beinbergen; worauf 1 Malter Gult= Rorn, 3 fl. 45 fr. Frohngeld, 41 fr. Grund= gins und 22 1/2 fr. einfache Steuer ha't'n. Tagfart biegu ift auf Frentag ben 27. Jung Bormittags um to Uhr in dem Drie Beideregruben anbergume worben; welches annehm= baren Rauf iebhabern mit bem Benfate gur

Striche in Augenschein nehmen konnen. Zeitlofs am 14. Man 1817. Königl. Patr. Umt b. F. v. Thungen. Vallich.

Radricht bienet, baf fie befonbers auch bie

befaamten und bestellten Belber bor bem

Rettmann.

431

(3) 2. B'erste eigerung. Wentings um 10 Uhr, werden ben dem königl. Rentsamte Lohr, sammliche königl. Spiegel-Manusatur- Gebäude daselbst, auserhalb der Stadt an der Lohrbach gelegen, mit ihren Umgebungen umer annehmlichen Berst igerung gebracht, wozu die Steiglustigen unter dem Anhange hiermit vorgeladen werden, das ihnen von den fraglichen Gebäuden, ber ihrem Andensben, jedesmal Cinsicht g stattet werden soll-

Lohr ben 14. May 1817. Königl. baier. Rentamt. Roniglich

Intelli-

b o H



Baierifches

genzblatt

Würgburg.

Dit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mrs. 57.

29. May 1817.

Amtliche Artifel.

Nr. Pr. 5881. Nr. exp. 4240.

Un bie ton. Forftamter, Land= unb Patrimonialgerichte bes Großher= zogthums Bargburg.

(Die Bornahme der Baldrugen durch die Patrimos nialgerichte betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Konigs.

Durch die großherzogl. würzburg. Bersordnung vom 26. Februar 1813. wurde bestimmt, daß die Patrimonialgerichte die Waldsugprotofolle in Duplo nehst den Anzeigsstiften drey Wochen nach Berlauf ieden Quartals an die damals großherzogl. Landesdirection einsenden sollten. Der vortheilhafte Einstuß auf die Handhabung der Korstpolizen, welchen diese Verfügung bisher hatte, läßt zu, diese Arbeit zu verfürzen und zu erleichtern. Für die Folge, und zwar für das III. Duartal 4816/17. zum ersten Male, ist daher nachbeschriebenes Verfahren einzushalten:

1. Die Waldrugprotokolle sind kunf= tig einfach mit Beplegung der Anzeigslisten und Fehlanzeigen von iedem Patrimonialgerichte dem königl. Forstamte, in dessen Be= zirte die Waldungen liegen, in obenbemerktem Termine zuzusenden. Uebersteigt jedoch eine zu verhängende Strafe den B-trag von 10 fl., ober einen achttägigen Arrest, so sind

in Bezug auf diese Strafen die Baldrugakten dem einschlägigen Districtscommissariate zur Nevision zu übermachen, und gehen bann von da an das einschlägige kon. Forstamt.

9. 2. Diefes hat biefelben gu prafen, inebefondere zu unterfuchen, ob bie Ungeigen im Berhaltniffe mit bem Stande ber Balbungen fteben, bie Frevet nach ben befteben. ben Berordnungen und ben - ben Patrimo= nialgerichten befonders zugegangenen Beifungen geragt, und bie Schabensanfage per= baltnismaßig bemeffen fepen, und ob bon bem - jum Forstschute aufgestellten Perfonale bie Unzeigen ober Tehlanzeigen gehörig gemacht werben, bann, im Falle feine Un= ftande fich ergeben, die Aften nach Unterzeichnung bes Protofolls ben Patrimonial= gerichten wenigstens vier Bochen nach bem... Empfange gurad ju fenden, im galle fich aber Unftanbe, welche fich burch Benchmen mit ben Patrimonial = Berichten nicht beben laffen, ergeben, bie Aften mit Bericht unb Sutachten ber tonigl. Regierung vorzulegen.

6. 3. Die Patrimonialgerichte, welche ben vorgeschriebenen Termin nicht einhalten, sind 14 Tage nach Verlauf desselben zu erinnern, und am Schlusse des zwenten Monats nach jedem Quaerale sind jene Patrimonialgerichte, welche noch im Rucklande sind, das hier anzuzeigen. Tedes Versäumnis hierin wird ernstlich geahndet werden.

3. 4

- f. 4. Den königl. Forstämtern werden bie alteren dahier befindlichen patrimonial= gerichtlichen Waldrugakten zugehen, um baraus zu ersehen, von welchen Grundfaßen ben Prufung berfelben ausgegangen wurde, und sich darnach zu benehmen.
- 6. 5. Dieienigen Patrimonialgerichte, welche noch für die verflossenen Quartale mit Waldrugaften im Nücktande find, haben folche nach der bisher bestandenen Vorschrift binnen 14 Tagen ben Vermeidung eines Wartboten vorzulegen.

Ueber die kunftige vereinfachte Behandlung des landgerichtlichen Waldrugwesens wird eine besondere Verfügung ehestens er-

fdeinen.

Burzburg ben 14. May 1817 Königl baier. Regierung des Unter:Mains freises. Kammer des Innern.

Rrhr. v. 218bed.

b. Mieg, Director.

Sigg

Nr. pr. 6421. Nr. E. 4314.

Un fammtliche Begirts = Polizen Beborben bes Unter Maintreifes.

(Den Stand der Boltefdulen betreffend.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Konige.

Sammtliche oben genannte Behörden wer= ben andurch beauftragt, bis jum 1. Juin 1. 3. ein Bergeichniß ber in ihrem Diffricte befindli= den Schulen nach ben Mubriten ber anliegenden Tabelle berichtlich vorzulegen. Daben ift Fol= gendes zu beobachten:

1) Die Pfarrer, Gemeindevorsteher mit zwen Deputirten und Die Schufteher, haben eine genaue gaffion der Schutdienste nach den Rubristen der Labelle zu fertigen, von ihnen allen unterfcrieben zur einschlägigen Behorbe einzusens ben, und fur die Richtigkeit ihrer Ungaben zu haften.

Diefe Faffionen werben bann von ben oben genannten Behorben in bas General = Bergeich = nif ber Schulen ihres Diffrices eingetragen, und am Enbe bie Zahlen aller Rubriten fummirt.

2) Da ber Unter-Maintreis aus Bestanbeheis len zusammen geseht ift, welche in Rudnicht auf Maaf und Gewicht verschiedene Einrichtungen haben; so foll fur bie ehemals großherzoglich= wurzburgischen Soulen ber bishertge Unschlag

Berghulen bes fon. Landgerichts

District Licrophy

97 a	ın e n			ahl ber ilkinder im	Unfiellung bee Lehrere.		Er	trag	bes	Shulbien(ies ar	3
		ng.	Paupt: Orte			Gelb.		n a t	ura	licn.		ů tera.
ber Jurte Orte,	Rebens Orte.	Z unben Butfernung.	Rnaben.	Anaben.	Bon wein?	theinisch	Malter. Beipen.	Miter. Korn.	Dalter. Daber.	Mafter Spulfen: Megen, Früchte.	Bleder.	Muellen (Buter.

ber Raturalien in fofgenben Preifen unb Dag-

Das Malter Beigen murgburger Maag & fl. rh. Rorn 6 fl. the Saber 6 fl. th. Gerftes Dintel= 5 fl. rh. Bullenfruchte = 6 fl. th. Der Epmer Wein 6 fl. th. Das Rlafter bolg 4 fl. rh. Das hundert Wellen 3 fl. rh. Der Morgen Urtfelb 5 fl. ch. Der Morg. guter Wiefen u. Garten 10 fl. rh.

Das Brob ift jedesmal in Kornmaag umr zufeben, 30 Laib, ben Laib gu 7 Pfund, auf 1 Malter gerechnet.

- 3) Für die Schuken ber ehemals Afchaffenburgie fchen Fuldischen und heffenbarmitabtischen Landesztheile kann bas bort ubliche Naturalien = Maaß. benbehalten werden Allein benm Unschlage zu Belb ift sich nach ber Analogie des fur die ehemals großherzoglich wurzburgischen Schulen im g. 2. festgesetten Naturalienpreises zu richten.
- 4) Die oben genannten Behörben bes Großherzogthums Burzburg, welche bie Tasbelle über ben Stand ber Schulen schon früher eingesenbet haben, sind gehalten, sich nach f. 1. die Fassionen der Schuldienste ihres Dix fricts zwar porlegen zu lassen, allein, wenn

fie nach genommener Ginficht Berfelben finben's bag ber gegenwärtige Stand ber Schulen mit bem fruher einberichteten in Wahrheit gegrune bet und übereinstimmend ift, eine blofe Ungeige hieruber ohne Labelle und Faffionen einzusenben-

5) Wenn eine Natural- Einnahme in ben Rubriten ber Tabelle nicht vortemmen follte, so ift bieselbe in die leeren Plage einzuschalten, ober in beren Ermanglung an ben Rand zu bemerten, jedoch in der Summe mit aufzuführen. Sben das ist zu beobachten, wenn solche Quellen vortommen, die in der Generaltabelle nicht ansgesührt sind.

6) Gur ben Unbau ber Gelber barf nach bem Unichlage f. 2. nichts abgerechnet werben. Cheir fo wenig barf foldes fur Brennhotz gefchehen.

7) Bad in ber Tabelle noch einiger Erlaue terung beburfen möchte, ift in bem Begleitungs= Berichte nachautragen.

8) Die Patrimonialgerichte fenten ihre Confpecte an bie einschlagigen Diftricte-Commissa= riate zur weitern Beforberung ein.

Wüezburg ben 13. Man 1817. Königl. baier. Regierung bes Unter-Mainsfreises.

> Kammer des Innern. Erhr von Usbed.

v. Mieg, Director.

Belle

n t ß trimonialgerichts R. im Landgerichte N.)

Quellen bes Ertrags.					ie ifertrages.		deben :	Lehrers.	erAbgaben.	@	Gu	le.	Schulbalz	(3)	Unmer=		
Das (Bottrehaus.	Suntification of the state of t	Der allgemeine	Die	E duigile.	Accidention.	Die Orebenorfe.	Des Echul-Dienstertrages.	bee Behrers.	Setrag berfelben.	Abgaben bee B	umme bes gang	Db ein Coulbaus nerhanden.	Deffen Beffnaffenheit.	Mein ber Bau und bie Unterhaliung obliege.	2	Erück gereicht merbe.	Ob bor Lehrer tempora- riste Au tagen obe gangbeson bere Ne benbienst habe.
					, . !					1				de stande que en constante de la constante de		, ,	

Nr. Pr. 5771. Nr. E. 4476.

Un fammtl. f. Diftricts-Commissariate und Patrimonialgerichte im Großherzogthume Barzburg.

(Das Gefchafts, Berbaltniß ber Patrimonial Gerichte betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Seine Königl. Majestät haben durch alsterhöchste Entschließung vom 5. d. M. sests gesett, daß zur Erleichterung der Geschäfte die königl. Landgerichte im Großherzogthume Würzdurg von nun an als ständige delegirte Negierunges Commissarien über die in ihrem Bezirke besindlichen Patrimonialgerichte dersgestalt bestellt sepn sollen, daß allgemeine Anordnungen und Ausschreiben der königl. Regierung in der Regel nur durch diese Commissarien an die Patrimonialgerichte erstassen, und die Berichte der lettern über solche Anordnungen von ersteren gesammelt und einbefördert werden.

Durch biefe allerhochste Berfügung wird also ber 40te Paragraph des 11. Abschnitts I. Titels ber lanbesfürftlichen Detlaration bom 9. Janner 1807. babin naber bestimmt. bag es fur die ton. Landgerichte feiner befon= beren Commifforien in Bufunft mehr bebarf, fonbern bag fie in allen Wegenstanden , wo bas unmittelbare Berhaltnif ber Patrimo= nialamter jur fon. Regierung nicht ausbrude lich vorbehalten wird, wo bie Patrimonial= amter nicht eine eigene gefetliche Inftang bilben, ober wo es fich nicht um ein befon= beres Intereffe ber betreffenben Guteherr-Schaften , oder Patrimonialamter handelt, als belegirte Regierungs= Commiffarien von Amiswegen anzusehen find.

Es versteht sich aus bem Obigen von selbst, daß zwar der Rekurs von polizeplichen Entscheidungen der Patrimonialgerichte fortan wie bisher an die königl. Regierung, und nicht an die Districts-Commissariate gehe, daß jedoch diesen lettern in allen Gegenstan-ben, welche durch ihre Vermittlung an die Patrimonialgerichte ausgeschrieben werden, auch eine Aussicht über die gehörige Befolgung von Seite dieser lettern zustehe, so wie ihnen auch, wo es aus Einhaltung vorgeschriebener Fristen ankömmt, die Ergreifung gezeigneter Beforderungs-Maßregeln gegen sau-

mige Memter gebuhrt.

Rach biefen allerhöchften Bestimmungen haben fich nun fammtliche einfolägige Beboiben auf bas Genauifte gu achten , und fcon mit dem Schluffe des laufenben Donats find bie einzusenbenden periodifchen Berichte 4. B. über ben Stand ber Gaaten, über bie offentliche Sicherheit, über die Berrichtungen der Gened'armerie, aber Musund Ginmanderungen, u. f. w. von ben Patrimonialamtern nichts mehr birccte anber, fonbern durch die vorgefesten Diftrictscom= miffariate, icood innerhalb ber verordneten Friften einzubeforbern. Dagegen geben g. B. bie Berichte über zweifelhafte Straffalle (weil hier bie Patrimonialgerichte eine In= ftang bilben) unmittelbar bieber.

Warzburg ben 19. May 1817. Königl. baier. Regierung des Unters Mainkreises.

Kaminer des Innern. Chr. v. Usbed.

v. Mieg, Director.

Frehlich.

Nr. Pr. 5599. Nr. E. 4482.

An sammtliche Land = und Patrimo= nialgerichte im Großherzogthume Warzburg.

(Die Berhäleniffe der judischen Glaubenegenoffen betr.) Im Mamen Seiner Majeftat bes Könige.

In dem f. 30. bes allerhochften Gbicts über die judifchen Glaubensgenoffen ift der Wirkungsfreis ber Rabiner ausschliefend auf bie firchlichen Berrichtungen befdrantt, und alle Ausübung ber Gerichtsbarteit auf bas Strengste unterfagt. In Gemagheit Diefer alferhochsten Bestimmung ift ber Oberrabiner Bing unter bem heutigen angewiesen worben, alle bey bem vormaligen Oberrabiner = 21mte befindlichen Berichts = und Prozeg-Aften an bie betreffenden land = und Patrimonialge= richte auszuhandigen, und ein boppeltes Acten-Bergeichnif benjulegen, von welchen bas Eine quittirt an denfelben fo= gleich jurudzufenben Da sich ber ift. Dberrabiner Bing mit bicfen eingeln quittir= ten Bergeichniffen ben ber unterzeichneten Regierung über ben geborigen Bollzug ber ihnt aufgetragenen Ertrabition ber Aften auswei= fen muß, fo merden bie betreffenden Land= und Patrimonialgerichte andurch angewiesen, Diefes quittirte Bergeichnif nach Empfang ber Aften ungefaumt an ben Dberrabi= ner Bing einzubefordern.

Warzburg den 19. May 1817.

Rönigl. baierische Regierung des Unters Maintreises.

> Kammer bes Innern. Frhr. b. Albed. p. Mieg, Director.

> > Sogg.

Nr. exp. 4941. Nr. praes. 4943.

e .1 u n

(Die Unfertigung der Roftenüberfchlage betr.)

Im Namen Geiner Majestat bes Konigs.

Obidon in ber Inftruction fur bas Lanbe baumefen verorbnet ift, bag bie Boranfclage jum Bauen und Depariren, fo mie alle babin gehörigen Belege in Duplo eingegeben merben follen, fo find folche bennoch bon einigen Be= borben blos einfach eingetommen, befonders menn einzelne Bau = ober Reparaturfalle angebracht murben, meldes befonbere ben ber teche nifden Revifion ber gefertigten Bauarbeiten, wogu ein befonderes Eremplar ber Roftenrech= nungen und Befdreibungen aufbewahrt werben muß, nachtheilig ift. Mit hinweisung auf bie ermahnte Buftruction, und ben Auszug aus ber= felben, welcher im bieffahrigen Intelligengblatte Mro. 22. verfundet morben ift, werben fammts liche Polizenbehorben, wie auch bie Stiftunge= und Gemeinbe = Bermaltungen biermit erinnert, und wieberholend angewiesen, bie, nach ber er= mahnten Inftruction, und bem Cirfular = Referipte vom 16. September 1816. ju fertigenben Ueberfchlage, auch mann einzelne unauffchiebliche Bau= ober Reparatur= Balle auffer ber bestimms ten Beit angebracht werben, allemal ben Ber= meibung einer angemeffenen Uhnbung in Duplo einzugeben.

Würzburg ben 23. May 1817. Königl, baier. Regierung bes Unter Maine freiles.

Kammer bes Innern. Frhr. von Asbed.

p. Mieg, Director. Bebr. Nr. pr. 5727. Nr. exp. 4197.

Befanntmadung.

(Die Erledigung ber Schuistelle ju Prebereborf fetr.) Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Die Schulstelle bon Prebersborf, Land= gerichts Arnstein, ift in Erledigung getommen.

Warzburg den 16. May 1817. Ronigl. baier. Regierung des Unter-Mainfreiles.

> Kammer bes Innern. Frbr. v. Usbed. b. Director.

Bebr

(3) 2. Berfteigerung. Bufolge hochfter Meifung ber tonigl. Regierung bes Unter-Maintreifes bom 12. 1. Mt. werden Montag ben 2. Juny 1. J. Vormit= tage um 9 Uhr ben unterfertigter Stelle

circa 1000 Pfund Caffee leicht Gewicht, beschädigter Caffee, 160

450 Sellthran fdmer Gewicht,

Thransas, 60 vorbehaltlich hochfter Genehmigung im Gan= zen ober in kleineren Parthien zum öffentli= den Aufstriche gebracht; welches andurch den Liebhabern zur Rachricht bient.

Warzburg den 22. May 1817. Königl. Oberzollamt.

Durig,

Bitthaufer.

Befanntmadung.

Die verstorbene Spezerenbanblerin Barbara Theresia Baroz, geborne Boggia, hat in ihrem Testamente bem bahiesigen Armen = In= stitute 400 fl. rheinisch vermacht.

Diese wohlthätige Handlung wird zum Ruhme der Berlebten unter dffentlicher Dan= teb-Erstattung andurch bekannt gemacht.

Wurzburg ben 22. Man 1817. Konigl. Stadtarmen: Commission. Mathalm.

Befanntmachung. Die von ber hiefigen Ctabt gu leiftenbe Beroflegung ber Militar-Arrestaten, wird an den Wenigstfordernden verpachtet; zu welchem Ende eine Strichstagfart auf Samstag ben 31. Diefes frub um 10 Uhr in bem Gebaude des fonigs. Bermaktungerathes anberaumt wird, mit bem Bemerken, bag

1) für einen Arrestaten bie Roft abwechselnd 2. ben einen Tag in 2 Pfund Brob, 1/2

Pfund Rindfleisch, und einer warmen Speife, namlich einem Gemuße;

b. den andern Tag aber nur in 2 Pfund Brod, und ber eben ermahnten warmen Speife besteht, bann bag

2) bie Roft bem Verpflegten auf bes Verpflegere Roften jugebracht werben muß;

3) die Verpflegung nur allein auf jedesmal schriftliche Anweisung des königl. Verwalzungs athes, worin die Verpflegstage bezwent werden, so wie auch die Kost, welche abzugeden ist, bestimmt wird, abgezreicht werden darf; daß

4) gegen Zurudgabe biefer schriftlichen Anweisungen die Zahlung alle 8 Tage gelei-

ftet wird;

5) die Verpflegung der Rost an den Wenigste nehmenden vor der Hand nur auf 1/4 Tasgen geschicht, sodann aber von dem Theile, dem der Vertrag serner nicht mehr anst ht, alle Montage aufgekundet werden kann, daß jedoch der Kostgeber schuldig ist, — annoch vier Tage nach der Auskundigung die Kost nach dem vertragsmäßigen Preise zu liesern; endlich daß

6) ber Buichlag mit Borbehalte hochfter Be-

nehmigung erfolgt.

Marzburg ben 27. Man 1817. Konigl. Verwaltungerath. G. Brod, Burgermeister.

(2) 2. Berfteigerung.

Bekentes auf der hiesigen Stadt = Markung, wird Strickstagfart auf den 31. d. M. fruh um 10 Uhr bei dem Stadtrentamte anberaumt, woben die Liebhaber erscheinen, und die Meistenden den Zuschlag salva ratificatione gewärtigen konnen.

Ronigl. Stadtrentamt.

Gros.

13 1. Geftoblene Gachen.

Um Morgen bed 14. Mayes wurden aus bem. Schulhause zu Mahlhausen nachstehende Gegenstände gewalisam entwendet. 1) Gine Befte von gelbem Piquee mit braunen Streifen und gleichen Rnopfen. 28. 2 fl.

2) Eine Ueberhofe von gelbem Manquin. 2B. 2ff.

5) Ein Paar Souwarow-Stiefeln mit Quaften von gedrehter Seibe. 28. 8 fl. 48 fr.

4) Ein weißes Sadtuch mit schmalen rothen Streifen. 28. 50 fr.

5) 5 Ellen feines flachsen Tuch. B. 2 fl. 40 fr.

6) Eine Tabaköpfeife fammt Feuerzeug und zwar mit einem Ropfe von Porzellain mit goldenen Verzierungen, dann einem Nohre von schwarzem Horne. 28. 30 tr.

Alle Civil = und Polizen = Behorden. er= fucht man baber um thatige Mitwirkung zur Entbedung ber entwendsten Effecten, und bes

Thaters.

Arnstein am 26. May 1817. Rönigl. baier, Landgericht als Untersachungs - Behorde. F. Keller.

F. Lampredt.

(3) 21 Berffeigerung.

Das dießichrige Deugras von allen herrs schaftlichen Wiefen in dem sogenannten Etwleber Wiesenzunde königl. Rentamts Wersund foll nach den schon bekannten Abtheislungen Mittwoch den 4. k. M. Junius früh um 9 Uhr in dem Wiesenhause öffentlich versstrichen, und den Meistbietenden unter Vorbehalt jedoch der allerhöchsten Genehmigung der gelegt werdenden Meistgebote überlassen werden, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Werned den 21. May 1817.

Das fonigl. Rentamt...

Richtamtliche Artifel

Fellbietungen.

1) (2) In Remlingen werden am 16. fünftigen Monges Juny, vermittelft offent= lichen Strich's, gegen baare Zahlung, jolzgende reingehaltene Weine abgegeben:

8 Fuber 1841er Werthheimen,

5 Auder 1811er Bettinger, 4 Fuder 1808er und 12er Mischling,

2:1/2 Fuber 1815er, wozu bofiichst einladet.

J. G. Araug.

-131=1/4

2) (1) Im 3. Diftr. Mro. 220. nachst dem Augustinerkloster, im anstoßenden Edgebaude, ist ein Clavier zu verkaufen. Eben= daf lbst ist auch gute Mittags= und Abend= tost zu haben.

3) (1) In ber Buttneregaffe nachst ber Schwane Rro. 547. ift beste Lagerbier gu

haben

4) (2) Die Ziegelhütte zu Heidingsfeld wird ben 5. Juny ben Salendin Endres aus frener Hand bem offentlichen Striche ausgesfet. Bey dieser Ziegelhütte befindet sich eine Leimgrube, Wiesen und Kuchengarten.

5) (1) Ein eichener Gartenstein von 7 Schuh in der Lange und 3 1/2 Schuh in der Breite, ist im 1. Diftr.- Nro. 161. zu ver-

faufen.

Bermiethungen.

1) (1) In der untern Wöllergasse, 2. Distr. Nro. 218. bey Christina Schulzen Witt= we, sind zwep gut moblirte und stündlich beziehbare Zimmer für ledige Personen zu verzmiethen; wobey auch zugleich die Kost gegeben werden fann. — Zugleich zeigt dieselbe an, daß sie in diesem neuen Quartiere eben so gut und billig, wie vorher, noch ferner Rost geben wird.

2) (1) Im 1. Diftr. Mro. 269. sind mehrere schone Zimmer zu vermiethen, welche mit ober auch ohne Mobeln theilweise vber

im Gangen abgegeben werben.

5) (1) Der Neumunsterer Schule ges genüber Nro. 372. ift ein Zimmer mit Mos beln für einen ledigen Herrn stündlich zu vers miethen.

4) (2) Im 5. Diftr. Nro. 171. ist ein Logis, bestehend in einem heißbaren Zimmer, Rache, Bodenkammer zc. auf Jacobi zu vermiethen.

5) (1) In ber Semmelsgaffe ift ein Zimmer mit Dobeln für einen ledigen heren

zu verlehnen.

o) (3) Im 2. Diftr. Nro. 247. nachft bem Sahnenhofe, ift ein Zimmer zu ebener Erbe, bann ein Meganengimmer mit Mobeln

an ledige herren zu vermiethen.

7) (1) Im 2. Diftr. Nro. 100. bem fürftlich Salmischen hofe gegenüber, ift ein moblietes Zimmer sogleich ober auf ben 1. Jung zu-vermiethen.

8) (4) In ber Battnersgaffe, 3. Diftr. Rro. 298. ift ein Quartier auf Jacobi zu ver= miethen.

9! (1) In der Manggaffe Rro. 296. ift ein Quartier auf Jacobi, und 1 Zimmer am

1. Juny zu vermiethen.

10) (1) Im 1. Diftr. Mro. 161. bey Jacob Wich, Hofmetger, ift ein Logis, bestehend
aus 2 Mepanenzimmern, wovon eines heitsbar ist, eine Ruche und Holzboden, stundlich
oder auf Groß Jacobi zu vermiethen.

Bermifchte Angeigen.

Anzeige.

1) (1) Wegen ungünstiger Witterung wird der zur Feyer des Geburtsfestes 5r. Majestät des Königs angeordnete Ball der Harmonie heute Donnerstag den 29. May in den Hofglaser Limbischen Sälen gegeben. Der Anfang ist um 7 Uhr.

Aus dem Vorstande,

Segniper Bleiche.
2) (2) Zu diefer neuen vaterländischen Bleich-Unstalt, die durch sorgfältigste Behand-lung und reinsteisundbleichung, so wie durch fürtreffliche Herrichtung volles Zutrauen sich zu erwerben und zu bewähren bemüht ist, besorgt Unterzeichneter die Einsendung der verschiedenen Gegenstände und bemerkt, um den vielseitigen Anfragen zu begegnen, daß für die Elle Leinewand zu bleichen

für 1 Pfund Zwirn . . . 18 fr. für 1 Pfund Garn 10 fr.

får 1 Pfund Baumwollengarn 10 fr. fur 1 Paar baumwollene Strumpfe 4 fr.

für 1 Dupend gewürtte Rappen 24 fr. nebst ben wenigen Bersend-Spesen berechnet werden.

Warzburg ben 27. May 1817,

Unbreas Steph. Stummer.

3) (3) Unterzeichneter hat die Ehre, mit diesem seinen Freunden und Gennern ergesbeust bekannt zu machen, daß er seine in den Messen zu Frankfurt und Leipzig erkauften Waaren, bestehend in feinen und ganz seisnen niederlander und französischen Tüchern und Casemirs, ordinaren u. mittelseinen sache sischen Tüchen Tüchen Jugen und Piques zu Besten, weißen Viaues Bettdeden an einem Stud mit den schonsten

Muftern, Fußbeden in ben iconften Karben und mit ben lebhafteften Blumen-Bouquets, enge lifden Corbs, Dtanchefter, 5/4 und 3/4 breiten Ranguinets, oftind. Ranguins, Mulbong und hemberflanelle und fonftigen bahin ein= Schlagenden Urtiteln erhalten habe. Geine billigen Einkäufe sowohl als eine vollständige Auswahl in allen obiggenannten Artikeln fe-Ben ibn in benStand, alle, die ihn beehren merben gur vollfommenften Bufriebenheit gu bebienen.

> Frang Joseph Leininger, auf bem grunen Martte in Srn. Rent amtmanne Molitor Behaufung.

4) (1) Unterzeichneter macht feinen berdrungemarbigen Gonnern und Freunden ergebenft befannt, bag er in feinem gegenwars tigen Quartiere, im 2. Diftr. Rro. 100. bem fürstlich Galmifchen Sofe gegenüber, aus= martiges Lagerbier verzapft. Er bittet um geneigten Bufpruch.

K. A. Schambach.

5) 1) 1/2 Morgen Wicfen por bem Burdardterthore, bann 1 3/4 Morgen grey= iabriger Rlee im untern Spitelberg ift ju vermiethen, und bas Mabere im 2. Diftr. Rro. 246. ohnweit des Dominicanerplages au erfragen.

6) (1) Es wanscht Jemand auf bem Sanbe ein Capital von 400 fl. gegen gericht= liche Obligation ju 5 pet. aufzunehmen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

7) (3) Es wunscht Jemand 2 ober Zooo ff. gegen hinlangliche Berficherung aufaunehmen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

8) (3) Eine gang ftille nur aus 2 Perfonen bestehende haushaltung sucht ein be= quemes nicht gar großes Quartier. Das Diabere erfahrt man im Intelligenzeomtoir.

9) (3) Bey Mathed Barthold, Lehn= willer, wohnhaft im 2. Distr. Nro. 271. im neuen Zellerhof ben Grn. Beinhandler Blumm, find Reitpferbe gu verlehnen.

19 (1) Den 26. b. M. ift in ber Sof= Urche ein granseidener Regenschirm fteben ge= blichen. Der redliche Kinder wird gebeten, bie Angeige bavon im Intelligenzcomioir zu machen.

11) (1) Den 23. May murbe bon Burgburg bis Randersafer ein Mantel gefunden. Ber fich barüber legitimiren fann, beliebe fich beb Paulus Samert in Gibelstadt au melben.

12) (1) 700 fl. rhn. find gegen brepfache gerichtliche Berficherung ju 5 pet. babier ause guleihen. Das Rabere erfahrt man im In-

telligenzcomtoir.

Frang Ullrich, Lehnkutscher, 15) (1) binter der Marien=Ravelle auf dem Markt, fahrt Samstag ben 31. Day mit einer Chaife nach Frankfurt, und municht Mitreisenbe.

Georg Diener, Lebntutider in 14) (1) ber obern Bodegaffe Dr. 210., fabrt Conntag ben 1. und Dienstag ben 3. Juny mit einer Chaife nach Frankfurt, und municht Dit=

reisende zu bekommen.

15) (1) Conntag ben 1. Jung fahrt Ritolaus Dittmann, Lehntutscher, wohnhaft bey Hrn. Hoforgelmacher Seifert dem Schulhofden gegenüber, mit einer leeren Chaife nach Frankfurt, und wunschr Mitreisende gu befontmen.

Wechfel=Cours in Frankfurt a. D.

Am 22 Man 1817.	fås 100 L
Bon Deftreich.	
4 pCt. Bethmannifche Obligationen	163
4 1/2 pCt. item	19
5 pCt. item	223
2 if2 pCt. item Wiener Stadt-Banto	221
1 pCt. Mung Binfen in 20 te	113
2 1/2 pCt item Unlehen	283
5 pCt, item item	534
50 = Lotto=Loofe	98
100 = = item item	178
500 . = Banto Lott. Loofe	163
Baben.	
4 pCt. Obligat	92
4 i/2 pCt. = item Amort. Cassa	93
Darm fat t.	,
4 1/2 pCt. Obligationen	754
5 pCt. Obligat. Landftanbe .	87
Wiener Medfel-Coure in Ginlo-	1
funge = Cheine ,	501
item in 20 fr	1013
Hugsburg item	100

Un hang

zu Mro. 57.

des Burgburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Amtliche Artifiel.

•	
Mår 3	burger Fleisch fab
Das , Pfund	Doffenfleifch 45% fr.
Das Pfund	Rubefleisch 121 fr.
	Lunge und Leber . 4 fr.
-	Sulze 4 fr.
-	Buß 2 fr.
Das Pfund	Ralbsteifch as fr.
	Lunge, Leber 91 fr.
-	Getrofe 91 fr.
	Ropf
i	Fage 43 fr.
Das Pfund	Schweinefleisch 13 fr.
	Bratwurfte gu & Paar 18 fr.
	Lebermarfte ju 4 Ctude 12 fr.
Das Pfund	Griebemvarfte ju 2 St. 12 fr.
7: i	Schmer 24 ft.
6	and the second second

Dienstag ben 17. Junius l. J. fruh um 14 Uhr werden die dem Lorenz Werrleinischen Sheleuten dahier gehörigen 3f4 Morgen Urtsfeld in der Rothen auf tonizl. Stadtgerichte im Boge der Halfsvollstredung dem öffentlischen Striche aufgeleget, und nach der bestes henden Erecutions-Ordnung dem Meistbietens den zugeschlagen werden.

Ronial. Polizendirection!

Warzburg am 14. May 1817.
Königliches Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhöfen.

(3) 2. Berfteigerung.
Der zur Theilungsmasse bes Handels=
mannes Johann Georg Stummer senior ba=
hier noch gehörige Garten am sogenannten
Teufelsthore, welcher ohngesahr einen halben

Morgen beträgt, ringsumher mit einer Mauer umgeben, mit einem Gartenhause, Pumps brunnen, dann Obstbäumen bester Art verssehen, und worauf bereits ein Gebot von 850 fl. thn. gelegt ist, wird Dienstag ben 10. Junius dem ersten, Dienstag den 17. Junius dem zwehten, Donnerstag den 26. Junius d. J. dem dritten öffentlichen Striche jedes=mal fruh um 9 Uhr auf dem königl. Stadtzgerichte gegen baare Zahlung aufgeleget, und dem Meistbietenden unter Vorbehalt stadtgerichtlichtlicher Begnehmigung zugeschlagen werden.

Warzburg am 16. May 1817. Königs. baier. Stadtgericht. Wilhelm.

Mohrenhofen.

(5) 2. Berfteigerung.

mittage um 10 Uhr, werden auf Requisition bes tonigl. Landgerichts i. b. Mains dahier bie bem Schuhmacher Barthel Kempf zu Sochberg zugehörigen nachbenannten Grundftude, als:

a) Ein Morgen Beinberg im Rlesberg zwi= ichen Peter Stumpf und Abam Reut, mo=

rauf feine Abgaben befannt find.

b) Ein Morgen Beinberg im vordern Steins bach zwischen Peter Stumpf, so dem kon. Stadtrentamte i. d. M. dahier mit 3 pf. Grundzins lehen= und handlohnbar ist, dem öffentlichen Striche ausgesetzet, und dem Meistbietenden nach Vorschrift der Executions Ordnung zugeschlagen, welches ans durch zur öffentlichen Kenntniß dienet.

Marzburg den 21. May 1817. Königl. Stadtgericht. Wilhelm.

Mohrenhofen.

(5).3. Befanntmadung.

Die besiehenden landesherrlichen Gesetze vom Jahre 1694. und 1778. nicht minder 1734. besehlen ohne Unterschied außer den wirklischen Sofe und Regierungsräthen, allen hiessigen mit burgerlichen Häusern und Gutern ansässigen Stadt-Inwohnern insgesammt, welsche solche quovis titulo käuslich ober auch erbschaftlich au sich gebracht haben — das Bursgerrecht unter Strafe au hürgerliche Sande diese wieder überlassen zu mussen, zu tosen.

Diese Auflagen wurden besonders gegen das Militar im Jahre 1784. geschärfet, wie dann weiter im Jahre 1793. auch die Geistund Adelichen bazu angehalten werden zu mussen, von dem damals regierenden Landesherrn besohfen worden ist.

Diese nämlichen Gesethenvurden nicht allein von der durfürftl. iett tonigl. Regies rung bendehalten, soudern auch noch meiter ertendirt, das auch die Käuser von höchst berrschaftlichen, als geistlichen Hösen, Häusern und Gütern der sonst gestrehten ober ungefreyten Besitzungen das Bürgerrecht losen mußten (Ebiet vom Jähre 1804.) — endlich

um etwaigen Irrwahn zu benehmen, haben Se. damals durfürstl. Durchlaucht, nun königliche Majestät, befohlen, daß alle diese ältern Verordnungen wegen des Anfansfes und der schuldigen Bürgerrechts intolung hiesiger Güter durch befreute Wersonen als Landes Gesen and stäts ihre Reaftign bet Ausübung haben sollten — im Jahre 48051

Wenn nun aber bis daher noch eine beträchtliche Zahl der diese Gesetze nicht ach= tenden Individuen aller Stande sich dahier be= findet, welche aller gemachten Angeigen, Ber= zeichniffe, und felbft ertheilten Signaturen ohngeachtet biese hochst landesherrlichen Auf= lagen nicht erfüllet haben, hierpris dahingegen man sich keiner Verantwortlichkeit aussetzen will: so wird durch dieft offene Blatt nochmals leder Beliter hiefelbst aufgefordert, das schul= bige Bürgerrecht zu lofen, um nicht fernerweit bermuffiget zu werden, ein wiederholt genaues Verzeichnist aller in biesem Kalle sich befinden= ben hiefigen Stadt=Inwohner an bie tonigl. nach Anleitung bert borgan= Megierung gigen Landes = Verorbnungen gehorfamft zu übergeben, damit von da aus zur dieffallsigen

Schuldigkeite-Entrichtung burch angemeffene Bwangsmittel biefelben angehalten werben.

Würzburg ben 17: May 1817. Königl. Verwaltungerath. G. Brod, Bürgermeister.

Befannt machung.

Da ber heimlich aus bem hiesigen Polizen-Begiefe entwichene Mamer-Gefille; Unbreas Schmuck wieder eingeliesert worden ist,
so wird bessen unterm 18. Warz b. T. in
Stud 33. vieses Intelligenzblattes in bem Anhange Seite 838. aufgenommene Ausschreibung hierburch widerrusen.

Den 22. Man 1817.

.71

Köttigl. baier. Polizen: Commissariat

Schweinfurt. B. V. d. B. b. Scgniß.

Sos.

(3)1. Berfreigerung.

Die jur Concursmasse bes Schuldheißen Keindel von Heheim gehörigen Immobilien als:
1) Ein Wohnhaus mit Stallung Nero. 34.
2) Ein Haus Mr. 35. mit Kalter, Scheuer, Keller, 1f2 Morgen Garten, 1f4 Morgen Weinberg, und 1f4 Morg. Kuchengarten.
31 1/16 eines Lehens, welches in das bie Leben gehört;

4) 1/4 Leben des hien Lehens mit den inbegriffenen Aeckern, Wiesen u. Weinbergen;
werden, wiederholt dem öffentlichen Striche
ausgesetzt, und in dem Mittwoch den 11.
Jung früh um 9 Uhr anstehenden LizitationsTrmin in dem Hufnagel schen Wirthshause
zu Soheim dem Meistbietenden nach Vorschrift der, Ercentionsordnung jugeschlagen
haber, sich Kaufeliebhaber einfinden wollen.

Königl. baier. Landgericht. Stobr.

(3) 1. Borlabung.

-- Unterzeichnete Unterthansschne aus bem Districte des Landgerichts Markistest, welche zur Conscription der mobilen Legion pflichtig, jedoch unbekannten Ausenthaltes abwesend sind, werden andurch öffentlich vorgelaten, daß sich dieselben binnen 4 Wochen,

1

wenn sie im Unter-Mainfreise sich ausbatten, binnen 3 Monaten, wenn sie außerhalb besesehne aber boch im Königreiche gegenwärtig fepn sollten, und binnen einem Jahre, falls sie sich im Auslande besinden, vor dem imterzeichneten Landgerichte zu stellen, oder zu gewärtigen haben, daß nach den frühernigesselichen Bestimmungen die Consiscation ihres gegenwärtigen und zufünstigen Vermägenstausgesprochen werde.

. Won Marfibreit:

Burger', Johann Leonhard, Grotich, Johann Friedrich, Lippold, Johann Daniel, Bolfamer, Georg Midjael, Butsch , Johann Georg , Bubringer, Leonhard, Groffch, Johann Christoph, Hollander, Nikolaus Kilian:, Jacob Lazarus. Meister, Johann Jacob, Michael', Johannes, Moses Lazarus, Panger, Georg Friedrich, Roth, Carl, Schobig, Nitolaus, Schmidt, Georg Leonharb, Saffolb, Emanuel Jacob,

Buchlein, Johann George, Chemann, Johann George, Chemann, Johann Abam, Neum, Fosch, Reuter, Caspar, Schmitt, Johann Abam, Horlein, Georg, Ländein Faac, Simon, Fri drich Philipp, Weber, Johann Abam,

Soffmann, Johann Georg, Schmieg, Georg Wenzel, Jacob David,

pfeiffir, Jacob,

Simon Mannlein, Beber, Balthafar,

Conrad, Johann,

Sammler, Johann Withelm, Steinbrudner, Johann Friedrich,

won Middenhausen: Kreß, Johann Michael, Loblein, Christian Friedrich, Bierschenk, Conrab, Kertig, Johann Georg, Gunthert, Johann Cospar, Heimann, Johann, Renger, Johann Wilhelm, Gommter, Christoph, Hugamer, Johann Georg,

von Rehweiler: Schönberger, Michael,

von Büstenfelben: Sibdet, Johann Simon, von Castell: Neeser, Johann Leonhard,

won Biefentheid: Tittmann, Caspar, Seeger, Georg, Sendner, Sebastian, Sennfelber, Michael, Sennfelber, Johann.

Martistest am 16. Man 1817. Königl. baier. Districts:Commissariat.

Bobenftaff.

BorFabung. Machstehende abwefende mobile Legiones pflichtige bes ton. baier. Diftricte-Comiffariats Werned, die fich bereits vor Ginfuh= rung des neuen Militar=Comfcription8=Gefe= Bes entfernt haben, werden nun in der Art biermit offentlich borgelaben - bag bie, melde im Unter-Maintreise bermalen find, in= Herbalb vier Wochen, die fonft im Roniarci= de Paiern fich bifindenden in bren Monaten, die sich aber im Auslande aufhaltenden bin= nen einem Jahre von beute an' ben unterzeichneter Stelle fich um fo gewiffer zu melben haben, als im Ausbleibungefalle bie ge= seplich bestimmte Bermogend Confideation als= balb cinttitte

> Ramens Verzeichniß: Georg Burtfelber, Michel Kilian, aus Bergrheinfeld:

Mitlaus Spies, aus Edartshaufen. Hans Abam Full, und Miklaus Pfister, bon Egenhaufen. Georg Graf, aus Ettleben. Georg Deberich, und Miflaus Rottmann aus Gelbersheim. Conrad Beigand, und Abam Bleiweis aus Kronungen. Martin Raiger, und Sugmann Meier aus Rugberg. Johann Georg Schreiner, und Heinrich Krieger aus Niederwerrn. Christian Roth aus Dbbach. Georg Valtin Gob aus Oberweren. Johann Bed, und Jorg Joseph Saal aus Schleerieth. Miflaus Gobel, und Cafpar Gimon aus Schnadenwerth. Georg Duer aus Schwanfelb. Oscher Hajum, und Miflaus hornung aus Theilheim. Carl Beis aus Basbahl. Miffaus Erbshäuser aus Beigolshaufen. Georg Reif und Abam Bruchner aus Borned. Andreas Seljam, und geine : Si Neter Gelzam aus Wipfeld. Michel Ept, und Georg Lorenz aus Beusteben. Werned ben 20. May 1817. Konial. Diftricts: Commiffaciat. Limber

v. Fictl.

Berfteigerung.

Samstag ben 14. Juny il. J. Machmit= tags um 2 Uhr, werben auf bem Rathhause zu Schwanfeld, dem Andreas Sauer von da zugehörige nachstehende Realitaten, nach der Executionsordnung foffentlich verstrichen, als:

Das Bohnhaus Mer. 4034, bestehend aus 2 Zimmern und 5. Kammern, nebst Bostenwert und Keller, dann einer daran gebauten Schener, ganz gut eingerichteter Ziegelhütte und Brennofen, Schweinstall zu 2 Fach, und einem Stangen Brunnen, nebst andern Bequemlichkeiten.

1 1/2 Morgen Baumgarten ober bert Ziegelhutte, Dh. ber gemeine Weg, Fh. Besither. 1 Morgen baselbst, stoft an die Schwein-

furter Straße, Dh. Georg Saar, Fh. Baleintin Heuler.

5 5fh Morg. Artfeld an der Leimgrube, Dh.
Besitser, Fh. Balthasar Müller. |

3f4 Morgen Beinberg am Steinbruch, Dh.
Visolaus, Fh. Ignaß Gdb.

2f4 Morgen Beinberg allda, Dh. Friedrich
Gehring, Fh. Besitser.

3f4 Morgen baselbst am Furth, Dh. Sauers
Erben, Fh. Johann Frohr.

Berneck ben 23. May 4817.

Rönigl. Landgericht.

Limb, Landrichter.

Heberich, a. 8.

(3) 1. Borlabung.

Nachgenannte Legionspflichtige junge Leute, welche sich bereits vor Einführung des neuen Conscriptions-Gesches von ihren Wohnorten entscrnten und deren Ausenthalt unbetannt ist, werden ausgesordert, sich binnen 4
Wochen, wenn sie im Untermainkreise, und binnen 1/4 Jahre, im Falle sie sich in den übrigen Kreisen des Konigreichs oder im Auslande besinden, um so gewisser den unterzeichneter Conscriptions-Vehorde zu stellen,
als sie widrigens die Vermögens-Consiscations-Strafe gegen sich verwirken.

Proledorf am 22. May 1817. Königl. Landgericht. B. A. Kumer.

Gegner, Act.

Ramens Bergeichnig:

Abam Schiemm, Jacob Wagner von Dankenfelb. Alnbreas Brautigam, Andreas Müller und Loreng Maller von Falebrunn. Johann Heftler, Martin Goldbach und Michael Welfensee von Geußfeld. Sebastian Sofmann von Rirdaid. Abam Freby Georg Abam Mungel, unb Balthafar Rotelein/von Proleorf. Johann Georg Baier von Schindelfce. Johann Gremling Stephan Gremling, und Thomas Streit vom Spielhofe. Johann Schweinfest von Theinbeim.

Johann Blasius Burger, Johann Achtziger, Simon Lang von Virmbach. Tohann Georg Maner, Franz Carl Raner, Jaeob Hofmann, Jacob Beiler, und Johann Beiler von Bustviel. Jacob Ginsching von Kurbach.

Bestohlene Leuchter.

Bor einigen Tagen wurden aus ber protestant. Kirche zu Reuses am Berge 2 Leuchter von Messing, von welchen jeder 7 bis 8 Pfund schwer war, und 14 Boll in der Höhe hatten, mittels Einbruches diebischer Weise enewendet. Ein jeder Leuchter hatte 5 Stollen, an solchen befand sich eine Rugel, die abgeschraubt werden konnte; nebst diesen wurden 2 Paar Kerzen jedes zu 1 Pfund im Gewichte, die nur wenig abgebrannt warren, mit entwendet.

Alle königh. Justig = und Polizenbehörben werden sonach ersucht, auf din Urheber
dieses ausgezeichneten Diebstahls genaue Spähe zu verfügen, und im Entdedungs=
Falle desselben oder der entwendeten Gegen=
stände zum Behufe der Untersuchung Nach-

ridrt anber zu ertheifen.

Detrelbach ben 21. May 1817. Königl. Landgericht. Nichels.

Binffer, ais.

Betanntmachuug.

Das Locations-Urtheil gegen Georg Raufmann bahier ist zur Einsicht der Gant-Gläubiger ad valvas judicii affigiret, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Konigehofen am 22. May 1817. Ronigl. Landgericht

legal abs jud. Liebler.

Fambach.

Be fannit mach ung. Das Prioritats-Urtheil gegen die Bestrüber Franz und Michael Muth von Sulzfelbzist an dem schwarzen Brette vor der Gesichtsstube zur Einsicht der Interessenten

angeheftet, welches nach dem cap. cod. 19.
5. 15. andurch bekannt gemacht wird.
Ronigshofen am 22. May 1817.
Rönigl. Landgericht
leg. abs. jud.

Fambad.

Ebictal=Borlabung. (3) 1. Gegen Peter Schmitt zu Gibelftabt ift ber Concurs rechtstraftig erfannt, und eingl= ger Edictstag auf Donnerstag ben 3. July 1. 3. frab um 9 Uhr feitgefest, woben alle biefenigen, welche Forberungen an benfelben zu maden gedenken, entweder perfonlich ober durch hinlanglich Bevollmächtigte zu erschelnen haben, um ihre Forderungen angubrin= gen, die Beweismitteln sowohl über biefe, als über die angesprochen werden wollenben Vorzugerechte vorzulegen, und schläglich zu handeln, widrigenfalls sie von bicfem Con= curfe refp. mit ben fie betreffenden Berhand= lungen ausgeschlossen werden.

Ochsenfurt ben 22. May 1817.

(L. S.)

Sowuarz.

(3)1. Bersteigerung.

Im Wege ber Hulfsvollstredung gegen Georg Michael Stod von Kolisheim werden Frentag ben 6. Juny 4. J. Vormittags um 10 Uhr nachbenannte Realitaten auf dem Gemeindehause zu Kolisheim öffentlich feilgeboten, und nach der Executions-Ordnung zugesschlagen, zuvor aber die Bedingungen noch befonders bekannt gemacht.

Bolfach den 1. May 1817. Rönigl. Landgericht. Bentert, Actuar. B. E. b. L. M.

Rapp, Actuar.

Gin Wohnhaus zwischen der gemeinen Gaffe und Michael Eisemann zub Nro. 38. Schon= bornisches Leben.

1/4 Morgen Krautfelb am Schnittwasen, D. Veit Rece, F. Waltin Manch.

Vierthalb Viertel Morgen am Rennertsee, Reutershub, D. Marrin Schneiber, F. Jorg Miegler. Morgen am Bolfacher Beg, D. Ehtistoph Moffer, F. Rifolaus Gob.

1 2/4 Morgen am Schnittmasen, holzapfels Sub, D. H. Jorg Nunn, F. Besiter.

3/4 Morgen am Bolfacher Beg, Gartenhub,

D. Besiger, F. Christoph Roser.

Brennershub, D. Hans Ricolaus Gob, F. Sebastian Gob.

1 1/4 Morgen am Badenbrunner Weg im Gewand, Hofeld, D. die Beiben, F. hans

Beit Recs.

Ah Morgen am Rennertsce, hofelb, D. Beit Roger, F. Baltin Dunch.

Im Flur gegen Lindach: Dritthalb Biertel Morgen am Lindacher Weg, Griefelshub, D. Jörg Schüll, F. Jörg, Seis.

3f4 Morgen an ber Ackerset, Baumfeld, D. Michael Gumbert, F. Die Beiben.

2st Morgen hinter der Leder im Ebrachischen Leben, D. Andreas Runn, F. Michael Volus Bittib.

1 Morgen hinter ben Beinbergen, D. und

R. Lindacher Befiger.

Anderthalb Viertel Morgen am Nachtwasen, unbewußt Leben, D. Hanns Idrg Rees, F. Rikolaus Gob.

3f4 Morgen am Birschfelber Beg, Griegele= bub, D. Martin Schneiber, F. Jorg

Buttner.

2f4 Morgen ben ber Gichelswiese, Blohnleinshub, D. Johann Walter, F. Briffer.

Bierthalb Biertel Morgen an ber Schied, Hismannshub, Dh. Jorg Buttner, Ih. Christ: Roger.

Bierthalb Biertel Morgen im Schloffen-So=felb, D. hanns Michael Eisemann, F.

Albam Fischer-

154 Morgen 10 Gerten am hollerbrunner Wig, Boffershub, D. Andreas Runn, F. Schuldhiff Martin Noth.

1 Morgen am Hellenbrunner Weg, D. Georg Rehlmager, F. Martin Roth, Schuld-

Bierthalb Biertel Morgen an ber Trieb, Ichenfren, D. Andreas Gob, F. Baltin. Munch.

Im Flur gegen Spiesheim: 4 Morgen am herrlheimer Beg, D. Adam. Fischer, F. Ritolaus Gob.

2f4 Morgen bafelbft, D. Brit helpetein,

F. Johann Pfaff. 1 1/4 Morgen am Sulzheimer Beg, Bronnerehub, D. Paul Schmitt, F. Moam

Fifcher.

3/4 Morgen allba, D. Besiter F. Nifolaus Gob.

2 1f2 Morgen hinter ber langen Lange, Rirchlehen, D. Martin Roth, Schuldheiß, F. Jorg Reinmuller.

2/4 Morgen am Ried Bohmenhub, D. Ge-

org Scit, F. Rifolans Gob.

1 Morgen am Rothenpfad, D. Sanns Mi= chael Gifeman, F. Caspar Emmes.

1 Morgen am Griefelsftud, Griefelshub, D. Andreas Gob, &. Georg, Reinmuller.

1 Morgen an der Trieb, groben Hnb, D. Sebastian Walter, F. Andreas Mauter. An Weinbergen:

2f4 Morgen am Beinbergeweg, Pfarrlehn, D. Nicolaus Geb, F. die heiben.

1/4 Morgen 10 Gerten am Diten, Schottenlehn, D. Martin Konig, F. Nicolaus Geb.

Un Biefen:

2ft Morgen in der Vodengruben, Bohmen Sub, D. Nifolaus Gob, F. Michael Gumbert.

Anderthalo Viertel Morgen in der Kilians Wiefe, Wittmannshub, D. Egibi Schamig, F. Andreas Nunn.

1/4 Morgen in Gerten in der Saarwiese, D. Georg Schall, &. Jorg Reinmuller.

Un jahrlichen Laubholz: 1f4 Morgen 8 Gerten au ber ersten 4 einzigen Gerten, bas 17te Holz.

8f4 Morgen 41 Gerten an das Bauersholz,

bas 22te Solz.

(5) 5. Berfteigerung:

Montag ben 9. Juny b. J. fruh um 9 Uhr, wird auf dem Gemeindehause zu Flas dungen die sogenannte Weiherd-Michle ben Fladungen mit einem Mahl und einem Schneidgange, sorner mit einer Schener, eis nem Gemuß- und Grabgarten, dann einem dazu gehörigen Haubloose von So Muthen Artiselb, worauf

25 pf. Schagung in Simplo, 2 Pfund 6 pf. 2 hell r Beeth, 1 fl. 8 BB. 3/4 pf. Grundzins, 10 Mitr. Korngalt, und die Handlohns-Pflichtigkeit mit 5 pCt. haften, endlich 2 1/2 Viertel 7 1/2 Gerten Wiesen ober ber Mühle, und 2 Viertel 18 Gerten Wiesen unter der Mühle, nach Vorschrift der Erecutionsordnung verstrichen; welches andurch zur öffentlichen Kenntniß bient.

Klabungen ben 9. Man 1817. Konigl. Landgericht. Statt bes f. Landrichters. Rudert, Landger. Actuar.

Eber, a. s.

· Glaubiger = Vorlabung.

Gegen die Niklaus Schlereth'sche Berlassenschaft zu Knepgau, wurde der Concurs erkannt. Es werden daher alle iene, welche an diese Masse Forderungen haben, auf Frentäg den 27. Juny 1. J. früh um 8 Uhr als einzigen Edictstag hieher zur Liquidation, Production, Ezseption und Schlushandlung unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Masse, resp. den Handlungen vorgeladen.

Decret. Zeil den 19. Man 1817. Königl. Landgericht.

Maller, Actuar.

Bolf, a.s.

Ebictal=Vorladung.

In der Concurssache des Georg Abam Reuther Schuhmachers dahier ist wegen Geringfügigkeit der Masse einziger Edicistag auf den 27. Juny d. J. augesest; es werden daher dessen schwicken Stäubiger zur Liquidation ihrer Forderungen und allenfallssigen Borzugsrechte, so wie zu den Berhandslungen auf die Ansprüche der übrigen Gläubiger auf besagten Termin früh um 8 Uhr unter dem Nechtsnachtheile des Verschlußes vorgeladen.

Hammelburg ben 16. May 1817. Königl. Diftrictbaint. F. A. Gogmann.

Meier.

Bersteigerung. Die ben 27. Janner I. J. im Concurewege ausgebotenen Realitaten bes Johannes Wehner Bauer zu Munchau, beste-

bend in einem Saus, Schener, Schweinställen, einen Reben - und Badhaus, Alfdenfi deren, Branntweinbrenneren und Wirthschafts = Gerechtigkeit, Grade und Affangen: Garten bin= ter bem Saufe, Biefen ju 16 Bagen gut Sou, Feld zu 24:Malter Aussat, einem Stud Feld am Teuerberg, einem am Klingengraben, einer Ellern am Haus, einer mit Holz bewachsenen Sulmaide am Echluffelsgraben, erlangten ben tagirten Werth Es wird daber weitere Tagfart zum Berftri= che derfelben auf Montag ben 16. Junius 1. J. Mittags um 12 Uhr im Orte Mun= chau anberaumt, wo zugleich die Gläubiger bes gebachten Behner zu erscheinen, und ente weder einen befferen Käufer zu stellen, odet sich wegen Uebernahme der Guter an Zablungkstatt um fo gewisser zu erklaren haben, als soust der Zuschlag auch auf nicht erfolgtes tarmafige. Gebot geschehen wird.

Brudenau ben 22. May 1817. Königl. baier. Bezirksanit. Comstti.

(5) 1. Glaubiger : Borlabung.

Bur Berichtigung der Erbausgleichung zwischen der Wittwe, und den ersten Che-Kindern des am 12. d. M. verlebten Conrad Uebelakter boll zu Schmalnau, ist die Schuldenliquidation auf den 20. Jung d. J. erkannt, worauf dessen Glaubiger alle ihre Forderungen oder schnstige Unsprüche beg Strafe des Lusschlusses vorzulegen und zu begründen haben.

Beihers am 17. May 1817. Ronigl, baier. Bezirkesamt.

21. Rod.

(5) 1. Borlabung.

C. Meinong.

Die nun schon über 30 Jahre ohne erstheilte Rachricht abwesenden 4 Brüder, Samuel, Isaak, Abraham und Mardchen Kat von Schmalnau, ober beren etwa vorhandene unbekannte rechtmäßige Erben, werden hiermit vorgelaben, sich binnen sechs Monatten, welche für die breus zweys und einmosnatliche gesehliche Fristen gelten, entweder in

Person ober burch gehörig Bevollmächtigte bahier ben Umte zu ftellen, und wegen bem

Crity).

ihnen zugehörigen; zeither vormundschaftlich Berwalteten alterlichen Scrmidgen von 500 fl. sich ordnungsmäßig zu erklären, oder es haben dieselben zu gewärtigen, daß dieses Bermögen im Ausbleibungsfalle ben implorierenden bekannten nächsten Berwandten das hier nach vorher geleistetem gesetlichen Eide erbe und eigenthümlich zuerkannt werde.

Weihers am 1. May 1817. Königl. baier. Justizamt. (L. S.)

21. Rod.

Meinong.

(3) 1. Glaubiger = Vorlabung.

Um eine Bergleichung bes Vermößensund Schuldenstandes des unlängst verstorbenen Ortsnachbard Iohannes Schäplein zu Steinbach vornehmen zu können, werden alle Gläubiger besselben andurch vorgeladen, ihre an ihn habenden Forderungen am Montage ben 16. Juny d. J. Vormittags um 8 Uhr bep unterzeichneter Stelle um so gewisfer zu liquidiren und nachzuweisen, als auf die in termino nicht liquidirten Forderungen ben dem weitern hierauf zu gegründenden Versahren keine Rücksicht genominen werden kann.

Rönigl. baier. gräft. Castell. Untergericht. Burtharbt.

Schoner.

Nichtamtliche Artifel.

Teilbietungen.

4) (2) Das ben Wassmannischen Erben gehörige Wohnhaus auf der Domgasse 2. Distr. Nro. 563., worauf im ersten Striche ein Gebot von 6600 fl. rhn. gelegt wurde, wird Donnerstag den 29. d. M. Nachmitztags um 2 Uhr zum weiteren Striche aufgeziegt, und wenn annehmliche Gebote fallen, auch den Meistbietenden zugeschlagen werden. Bu diesem Striche werden die Herrn Kaufzlustigen höslichst eingeladen.

2) (2) Mehrere jur Verlaffenschaft ber berlibten Bittwe Domnich gehörige Effecten an Schreinerwagen, Spiegeln, Malerenen,

etwas zinn, Eisen, einer Handfalter, umd Gartengerathschaften; bann ein eiserner Unz terosen, und mehrere gut gehaltene in Holz gebundene Weinfasser, etwa zu 20 Fubern, werden Donnerstag den 29. May Nachmittags um 2 Uhr im Ingolstädter Höschen.

2. Distr. Nro. 591. gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich verzstrichen; wozu die Strichlustigen höslichst einzladet

5) (5) Nachstehende reingehaltene nnb, felbstgezogene Beine, als:

4 Fuder 2 Gimer 1787er Steinwein,

-= 1804er dio. 2 = 4807cm bto. 2 = 1SoScr bto. = 1811cr 610. Bergwein, = bto. = 4 1 bio. Bergwein, = 10 = 1812er Steinwein, 3 = 10 = 1312er Bergwein, 1 = 18tor. u. 12r Bergwein, 2 = 5 = 1815er Steinwein, 1815er. Bergwein ,

werden bahier in Burgburg den 2. Juny b. I. Rachmittags um halb 3 Uhr im 2. Diftr. Mro. 246. in der Gegend der Dominicanere firche offentlich verstrichen, und ben annehme baren. Geboten dem Meistbietenden zuge=

schlagen.

4) (2) Im 3. Distr. Nro. 224. in ber Augustinergasse, werden am Montage ben 2. k. M. Junius und die datauf solgenden Tazge, iedesmal Nachmittags um 2 Uhr, die zum Rachlasse des Spezeren Händlers Joh. Bal. Reichardt seel. gehörigen Materials Fark= und Spezeren-Waaren nebst den Rezgalien, Waagen, Gewichten und sonstigen Utensilien, verschiedenen Fässern und Kisten, dann Hausmobilien, an Schreiner-Waaren, Sessen, Sessen, Lanapee, Betten, weißem Zeuge, Zinn, Rupfer ze., dem öffentlichen Striche ausgescht, und gegen gleich baare Zahlung abgezgeben; Liebhaber werden hierzu höstichst einzgeladen.

5) (5) 100 bis 150 Zentner Bachholberbecre find im Gangen ober auch in einzelnen Zentnern mit ober ohne Cade zu vertaufen, ben Franz Bauer in Kissingen.

Deffallsige Briefe erbittet er sich franco.

Roniglich

Baierisches

Intelli-

von



genzblatt

Würzburg.

Dit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Dienstag.

Mro. 59.

- 3. Juny 1817.

Umtliche Artifel.

Nr. Pr. 6854. Nr. Exp. 4660. Un die fon. Forstämter bes Unter-Mainfreises.

(Forstfulturen in ten Gemeinder Stiftungs und Rors pericafit Baldungen betreffend)

Im Ramen Geiner Majestat bes Renigs.

Die den königl. Forstämtern unter dem Heutigen zugegangene Borschrift zur Borlage der iahrlichen Kultur Borschläge für die Staais-Balbungen, ist auch in hinsicht der Grmeindes Stiftungs und Körperschafts-Balbungen zu beobachten iedoch mit der Aban-derung, daß die erste Aubrit: "Namen des Meviers, der Gemeinde, des Distrikts" überschrieben werde, und die Namen der Meviere sedesmal doppelt, die der Gemeinden, Stiftungen und Körperschaften aber einfach unterstrichen, dann die Borschläge dis zum 1. September ieden Jahres vorgelegt werden.

Würzburg den 19. Man 1817. Königl. baier. Regierung bes Unter-Mainfreises.

Kammer bes Innern. Frbr. v. Asbed.

v. Mieg, Director.

Nr. Pr. 5981. N. E. 4356.

· Befanntmadung.

(Die Erledigung der protestant. Schulftelle ju Aufer nau Landgerichts Drb betr.)

Im Namen Seiner Majestät bes Konigs, Die protestantische Schulstelle zu Aufe-

nau Landgerichte Orb ift erledigt. Burzburg ben 17. May 1817.

Königl. baierische Regierung bes Unters Mainkreises.

Kanumer des Innern. Frhr. v. Usbed. v. Mieg, Director.

Troblic.

Nr. Praes. 7009. Nr. Exp. 5127.

Betanntmachung. (Die Erledigung der Schulitelle zu Stocheim Lands gerichte Mellerichtade beer.

Im Ramen Seiner Majestat bes Konigs.

Durch den Tod des Schullehrers Grief, ift die Schulstelle zu Stockheim Landgerichts Mellerichstadt erlediget worden.

Burgburg ben 24. Man 1817.

Königl. baier. Regierung bes Unter-Mains freises.

Kammer des Innern. Fhr. v. Abbect. v. Micg, Director.

Bebr.

5 -431 Ma

Behr.

N. Pr. 6437. N. E. 4387.

Bekannimachung.

(Die Erledigung der Schulftelle ju homburg gandges richte homburg betr.)

Im Namen Seiner Majestät bes Königs.

Durch bie Beforberung bes Lehrers gu Homburg Landgerichts homburg, ift bie bafije Schulftelle in Erledigung getommen.

Warzburg den 19. May 1817.

Königl, baier. Regierung bes Unter: Mains freiles.

Kammer bes Innern. Grhr. von Usbed.

b. Mieg, Director.

Frohlich.

Nr. Pr. 2238.

Nr. E. 1516.

Befanntmachung.

(Die Benugung der Queden: Burgeln jur Brod: Bers mehrung betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestät bes Königs.

Muf nachftehenben gemeinninigen Muf= Tab bes fonigl. Actuare Baprhammer, welder eine Unweifung gur Ginfammlung ber Quedenwurzeln, und ju ihrem Gebrauche als Ergangungs = Mittel des Brob=Rorns enthalf, werben die fammtlichen ton. Polizepbeborben bes Unter = Mainfreifes gur weitern Empfch= lung an bas Publitum befonders aufmertfam gemacht.

Warzburg ben 29. Day 1817.

Königl. baierische Regierung bes Unter: ... Mainfreises,

Wohlfahrte: Comité.

Brhr. v. Burhein, Bice-prafibent. D. Mieg, Director.

Mideis.

Unweifung gur Ginfammlung

Queden ober Gras = Burgeln, und gu ihrem Gebrauche als Erganaungs = Mittel bes Brobforns.

Es ift burch offentliche Blatter ber sortheilhafte Gebrauch befannt geworden, mel= den man gegenwartig in Sachfen von bem Quedenmehle macht, um bamit einen Theil bes Brobforns zu erganzen.

Diefe Aushulfe ift fo betrachtlich , baf Die Pflange, welche fie gemabrt, nicht langer

mehr ale nuplofes Unfraut betrachtet, ober gar perbrennt werden foll. Die nahe Brach-Bestellung bietet fast allenthalben und befonbers auf fandigen Telbern, einen betrachtli= den Borrath berfelben bar, welcher mit leichter Mube pon Rinbern gefammelt werden fann.

Um aus ben Burgeln biefer Pflange Mehl zu gewinnen, werden fie gunachft von ben grunen Salmen getrennt, und rein gemafchen, fobann luftbroden gemacht, und auf einer Strobbant ju Saderling gefdnit= In biefem Buftanbe lagt man fie an ber Sonne borren, bis fie fprobe genug find, um gemablen ju werden. Jebe gewöhnliche Mahlmable ift hierzu bienlich. Ein Sac. voll zu Saderling geschnittener Burgeln giebt ungefahr einen halben Sad voll Mehl, und biefes um 1/3 mehr Brod, als Roggen= Man vermischt 1/3 Qued nmehl Mehl. Das hierdurch ver= mit 2f3 Roggenmehl. mehrte Brob ift von bem reinen Rornbrobe nicht merklich verschieben, und nach arzelichen Beugniffen ber Befundheit nicht nachtheilig.

Burgburger Brodtage und Gemicht bom 2. Juny 1817.

		16.	Eth.	171.
Ein	Laib Roggenbrodes fur	-1		
38	Rr. muß wiegen = = =	6	-	-
Ein	a id and the first first	1 -		`
19	Rr. muß wiegen = =	3	-	-
Ein	Laib Roggenbrodes für			
3	Kr. muß wiegen = = =	_	-	-
Eine	Wage weißen Brobes für	1 .	1	
51	1 St. = . = = = = =	3	22	-
Ein	Rammelbrod für 25% Rr.		127	!-
Ein	= bitto = für 6 Kr.		13	5
Ein	s bitto s far 3 Rr.		6	5± 2
Gin	= bitto = fur 2 Rr.		- 4	2
Gins	Paar Semmeln für 4. Kr.		0	-
Eine	Semmel fur = 2 Rr.		- 4	2
Ein	Didwed für 4 Mr.		- 9	1
Ein	= bitto far 2 Mr.	_	-1 4	1 2
	or . I hair Maliconding	chian	DAIN	640

Ronigl. baier. Polizendirection bahier. Gessert.

Getreib: Berfauf auf bem Martte zu Burgburg am 31. May 1817. Im bodiften Preis:

6 Malter, bas Dalter 45 fl. 30 fr. Beigen,

Korn, 7 — — — 33 fl 30 fr. Haber, 2 — — 22 fl. 30 fr.

3m mittbern Preis:

Meigen, 224 Malter, bas Malter 44 fl. 25 fr. Korn, 37 — — 52 fl. 18 fr. Haber, 12 — — 21 fl. 11 fr.

3m tiefften Preis:

Weinen, 2 Malter, das Malter 41 fl.— fr. Korn, 1 — — — 30 fl. — fr. Haber, 5. — — 20 fl. — fr. Summa aller verkauften Früchte, 304 Malter. alb: 257 Malter Beigen, 45 Malter Korn, 49 Malter Haber.

Königl. Polizendirection.

(3) 2. Befanntmadung.

In der Klagsache der verschiedenem Glausbiger entgegen die Concursmasse des Brettersbandlers Franz, Berlenz dahier, Forderungssliquidation und deren Borzug betr., wurde das erlassene Prioritäts-Erkenntnis unter dem 29. dieses ad valvas judicii affigiret, welches den Interessenten zur Kenntnis dienet.

Murzburg ben 3n. May 1817. Könial. Stadtgericht.

Wilhelm.

Burfarbt.

(5) 2. Berfeigerung.

Samstag am 14. f. M. Junius Vormittags um to Uhr wird auf Requisition des L. Verwaltungsrathes der dem Hoffuhrknechte Joseph Leid zugehörige 1 Morgen Weinberg in der Ebertöflingen, zwischen Valentin Endres, Häder, und dem Bäcker Meister Valentin Friedrich, in vim executionis dem diffentlischen Striche ausgesetzt, und den Meistbietens den nach Vorschrift der Executionsordnung zugeschlagen, welches den Strichbliebhabern andurch zur diffentlichen Kenntniß dienet.

Würzburg am 28. Man 1817. Königl. Stadtgericht. Wilhelm.

Burfarbit.

(2) 2. Befanntma.dung.

Auf höchste Weisung der königl. baier.. Regierung des Unter-Maintreises zu Würzburg werden alle in= und ausländische. Han-

belsleute, welche auf die in bet unten specificirten Rote bemerkten, in der kon. Halle
dahier verwahrten Güter nach den angemerkten Zeichem und Nummern Gigenthumsansprücke zu machen haben, andurch aufgesordert, selbige bey tönigl. Stadtgerichte dahier
binnen drey Monaten, und zwar am 26.
August dieses Jahres, unter dem Rechtsnachtheile anzugeben, und geltend zu machen,
daß außerdem sämmtliche benannte Güter
far herrnlos angeschen, und dem königl. Fiscus als heimfällig erklart werden sollen.

Schweinfurt den 25. May 1817. Königl. baier. Stadtgericht. Freyherr v. Gebfattel.

Stolle.

Bergeichnis herrnloser Guter in ber tonigt. Salle zu Schweinfurt.

in or	- :	Der (9	uter	b			
Roerlaufende	3ahi	Zahl Berpa- dung		Berpa- dung Zeichen		3iffer	Inhalt
1 2	1· 4·	Fag	GOB	46 25	Gefundheitetaffee,		
			· B-	11	Somelgtiegel,		
		1	IR VG	12	2		
3	. 1	bto.	_	-	verborb. Zweischgen,		
4.	. 3	Fas		5)		
				6	Spath,		
	,		. —	?)		
5	1 -	Rübel	_	-	Rrapp,		
6	2	Gas	Thar	46	Ochee,		
7 8	1	bto.	_	-	Althee Burgeln,		
8	1	Bag.	W	7	Maun,		
9	1	Jad	AL	23	Apothefermagre,		
10	1	Bag.	. —	40			
11	. 1	bto.	-	_	Schiffnagel,		
12	1	Bag.	_	t que	Sauerbeer, ober Gelbholz.		

Anmert. Dro. 1. und 5. haben befondere Raufe manne Beiden.

(5) 2: Glaubiger=Borlabung.

Auf Antrag der Margarethe Lang ledig zu Serdingsseld als Schaments-Erbin des ohnlängst daselbst verstorbenen Sebastian Lumnel von das, um Borladung der etwaigen Gläubiger desselben, wird Tagfart auf Freytag den 27. Jung d. J. früh um 9 Uhr 3. R. 2 anberaumt, an welcher alle jene, welche an die Erbschaftsmasse des Schastian Lummel aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, um so gewisser zu erscheinen, und dieselbe anzuzeigen haben, als sie sonst den ihnen etwa zugehenden Nachtheil sich selbst benzuschreiben haben.

Marzburg den 9. May 1817. Königl. Landgericht j. b. M. Behr.

C-1) 4.

Geit

(3) 5. Gestohlene Sachen.

Um Morgen des 14. Mayes wurden aus dem Schulhause zu Rüblichausen nachstehende Gegenstände gewaltsam entwendet.

1) Eine Befte von gelbem Pique mit braunen Streifen und gleichen Rnopfen. 28. 2 fl.

2) Eine Ueberhose von gelbem Nanquin. W. 2 fl. 5) Ein Paar Souwarow-Stiefeln mit Quasten von gedrehter Seide: W. 8 fl. 48 fr.

4) Ein weißes Sadtuch mit fcmalen rothen Streifen. 23. 30 fr.

5) 5 Ellen feines flachfen Tud. 28. 2 fl. 40 fr.

6) Eine Tabacspfeife sammt Teuerzeug und zwar mit einem Ropfe von Porzellain mit golbenen Verzierungen, bann einem Rohre von schwarzem Horne. W. 30 fr.

Alle Civil = und Polizen = Behörden er= fucht man baher um thatige Mitwirfung zur Entbedung ber entwendeten Effecten und bes

Thaters.

Arnstein am 26. May 1817. Königl. haier, Landgericht als Untersachungs=Behörde. K. Keller.

F. Lampredt.

(3) 1. Borlabung.

Michael Zeiß, gebürtig von Königshofen, bereits 70 Jahre alt, hat sich vor ohngefahr 50 Jahren entfernt, ohne daß man von seisnem Aufenthalte, Leben ober Tod hatte et=

was erfahren tonnen.

Auf Antrag seiner nächsten Anverwandsten, bes Meldior und ber Eva Zeiß dahier, wird demnach derselbe, oder deffen allenfallsige Leibess oder Testaments-Erben hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 6 Monaten entweder perfonlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte babier zu stellen, und die

in einigen Grundstäden bestehende Erbrata in Empfang zu nehmen, ober zu gewärtigen, baß berfelbe für tobt ertlart, und bessen Bermögen ohne Caution an die nächsten Bluts-Berwandten extradirt werden solle.

Ronigshofen am 30. Man 1817. Ronigl. Landgericht.

Brandt.

Fambach.

Bersteigerung.

Montag ben 23. Juny d. J. fruh um 10 Uhr, werden am Sipe bes unterzeichneten kon. Landgerichts nachfolgende ber Gemeinde Kleinmunster zuständige Realitäten unter ben bey der Strichstagfart befannt gemacht werbenden Bedingungen bem öffentlichen Berstriche ausgesetzt, als:

a) Die Gemeindeschmiebe.

b) Das hirtenhaus.

c) Die Fluhrers = Wohnung.

Welches befannt macht.

Königl. baier. Landgericht.

Haas.

(3) 2. Befanntmachung.

Mitolaus Müller, Sohn ber Undreas Müllers Wittwe bahier, ist aus Veranlassung ber von seiner Mutter erhaltenen Buchtigung vom Hause entwichen. Jedermann, ben dem sich solcher betreten läßt, wird aufgefordert, solchen anzuhalten, und hieher liefern zu lassen.

Rönigl. Landgericht.

Haas.

Steiner, a. s.

Befdreibung:

Derfelbe ist bepläusig 3 Schuh 8: 30ll groß, von bunkelbraunen Haaren, welche turz abgeschnitten sind, von bunkelgrauen Augen, von stumpfer Nase; trug bey seiner Entsernung eine graue Budelkappe, ein kurzes Müßchen, und lange Hosen von belleblauem Tuche; übrigens war er ohne alle Fuß-Bekleidung.

(3) 1. Borlabung. Rilian Got, Bauernbursch von Winds-

- County

hausen, hat von heute an innerhalb Monatsfrist ben unterfertigtem Landgerichte zur Publication des Erkenntnisses sich zu stellen, das vom kön. baier. Appellations = Gerichte für den Unter = Mainkreis in der gegen ihn wegen Diebskahls = Verbrechen statt gehabten Untersuchung erlassen worden ist

Neuftadt a. b. S. ben 30. May 1817.

Ronigl. Landgericht.

(L. S.)

Mayer.

Senneberger.

Ochsenfurter Wochenmarkt am 27. May 1817. Ein Malter Weißen ... 38 fl. — fr. Ein Malter Korn ... 28 fl. — fr. Ein Malter Horn ... 15 fl. — fr. I. M. Berg, Fruchtmarktmeister.

Richtamtliche Artitel.

50000 VIVIII 111000 MARAMANANANA

Feilbietungen.

1) (5) Der Unterzeichnete ist gesonnen; fein in der Kettengasse gelegenes Wohnhaus, 3. Distr. Nro. 28. aus freper Hand zu verstaufen.

I. Daffelbe besteht aus einem fteinernen

Haufe mit einem Rebenhaufe.

a) Das Haus hat.

1) zwey gan; mafferfrene fehr schon gewolbte Reller, worin fich jeboch nicht mehr

als etwa 10 Fuder gaß befinden.

2) Zur ebenen Erde ein heißbares Zimmer; eine große helle wohl eingerichtete Rüsche, worin sich ein Pumpbrunnen mit Blenstohren besindet: ein Rüchenzimmer; eine an die Kuche anstoßende Speisekammer; eine Holzkammer; eine Polzkammer; einen Abreit.

3) Im erften Stode drey heißbare Bimmer; drey unheißbare Kabinette; einen Abtritt.

4) Im zweyten Stode brey beibbare Bimmer; ein fleineres Bimmer; einen Abreitt.

b) Das Rebeuhand ift mit bem Saupt

hause durch eine vorzüglich schone und gelmachliche Treppe verbunden. Es harmen

1) Bur ebenen Erbe ein heisbares Bimmer; ein Waschhaus mit zwey tupfernen Mafchkesseln, einem großen in Essen gebunder nen Regenfasse und einem Pumpbrunnen mit Bleprohren, dessein Masser vermoge des ans gebrachten Hahnenwertes in den Garten oder in das Baschhaus selbst abgeleitet werben kann; ein Holz oder Kalterhaus.

2) Im ersten Stede zweh heißbare, bann ein unheisbares mit Banbschranten versehes

nes Zimmer, und eine fleine Rache.

3) Auf der mit dem ersten Stode durch eine fleine Stiege verbundenen Mezzane dres heigbare Mezzanen-Zimmer und eine Kammer.

4) Dann einen wohl zu benützenden

Speicher.

c) Als Zubehörungen gehören zum Saufe 1) ein unmlttelbar anstoßender Garten von ansehnlicher Größe. Darin steht ein mit Schiefern gedecktes Sommerhaus; auch hat der Garten einen Durchgang in die Domer Pfaffengasse.

2) Ueber bie Rettengaffe gegen bie Pros menade noch ein tleinerer Garten; ein Sofs den mit Schwein- und Suhnerftallen, dann eine geräumige Remife, die fich leicht gu einem Bieb- ober Pferbestalle einrichten laft:

II. Diese Gebaude, so wie der fleine Garten mit Sof und Remise sind und lebenfren. Blod der große Haus-Garten und dessen Durchgang in die Pfaffengasse, dann die das fleinere Gartchen einschließende verserbte alte Stadtmauer geben theils zum Stadtrentamte, theils zum Bargermeister-Zinkamte im Ganzen 40 fr. jährlichen Grundzink und in Veräußerungsfällen einen pactirten sehr unbedeutenden Sandlohn, wordber den Liebs habern das Nähere angegeben werden wird.

Der Unterzeichnete hat zu der im Hause selbst vorzunehmenden Bersteigerung Dienstag den 47. Junius Nachmittags um 3 Uhr bestimmt. Liebhaber können in der Zwischenzeit die Gelegenheiten desselben in Augenschein nehmen.

Burgburg am 19. May 1817.

Ph. Schmidtlein , ton. bater. Ministerialrath.

2) (3) Unterzeichneter hat bie Ehre, bem biesigen und auswäetigen Pliblitum bie ergebenfte Unzeige zu machen, daß beb ihm alle
Schwerdischer und Plattiebers-Arbeiten nach
ble neuesten Fauch verfertiget werben. Er
empsiehlt sich daber seinen Freunden zu Ab-

mahme von Sabeln, Ordonanz-Degen, Bürgers Militär-Schwerdtern, vergoldeten und stahsternen Beamten-Degen nach f. b. Vorschrift; Hirschfängern, Haus und Stoffrapieren und anderer Waaren, so wie zu Bistellung von einschlägigen Platierers-Urtikeln zu Pferdegesschirren mit englischen Rosetten, Schnallen und Ningen, Stabchen und Verzierungen zu Chaisen, Spornen und Veschlägen ieder Urt. Richt nur altein in neuen, sondern auch in allen Reparatur-Urbeiten wird sich derselbe bestrezben, durch reelle Bedienung und billige Preise die volle Zufriedenheit seiner Gonner zu erzwerben.

Warzburg ben 21. Man 1817.

fter und Plattierer, wohnhaft auf ber Domgaffe, 3. Diftr. Nro. 138.

- 2) (2) Unterzeichneter macht ergebenst einem hochgeehrten Publikum bekannt, daß bey ihm alle Sorten Wagbalken und Schnellswagen von der größten die zur kleinsten Sorte verkertigt werden, und auch vorräthig um die hilligsten Preise zu haben sind. Auch werden alte Wagbalken und Schnellwagen daran genommen, und auch auf Verlangen gut und probmäßig abgezogen. Sein Logis ist auf dem Kurschnershofe Nro. 395. und sein Laben in der Schustergasse ben Herrn Kausmann Schmitt.
- 1) (1) Rächsten Freytag: früh um to Uhr, werden im 5. Dist. Nr. 78. 2 gut gerittene Pferde gegen ein annehmbares Gebot versteigert, wozu alle Kaufstiebhaber höstichst eingelaben werden.

Bermiethungen.

ber alten Raferne ist ein Quartier mit Mos beln für eine ledige Perfon auf ben 1. Jung zu vermiethen.

2) (2) Im 2. Difte. Mro. 250 ift eine Logis auf Groß-Natobi zu vermiethen. Im: nämlichen Hause ist auch ein Keller mit 24 Fuher weingruner Faß belegt, zu verlehnen.

3) (2) Tm/2. Diftr. Nro. 233. im der untern Bollergasse ift ein Quartier, bestef hend in 2 heiß und 2 unheißbaren Zimmern, Kuche und andern Bequemlichkeiten auf Groß- Jacobi zu vermitibenig zuglich die in

ober theilmeise auf Groß-Jacobi zu vermiethen; dasselbe hat einen Laden, Feuerrecht, gewölbten Keller, und ist bequem für einen Pastetenbäcker eingerichtet. Liehaber können basselbe stündlich einschen, und das Weisere ben Christoph Umend, Kammerdiener, wohnshaft im 4. Distr. Aro. 150. in der obern Joshannitergasse zu exfahren.

5) (3) In der Hirsch-Apotheke auf der Domgasse ist 1 Quartier mit auch ohne Mobeln an ledige Personen zu vermiethen.

6) (3) In 2. Difter Nro. 247. nachst bem Sahuenhofe, ist ein Zimmer zu ebener Erbe, bann ein Meganenzimmer mit Mobeln an ledige Herren zu vermiethen.

7) (4) Im 2. Distr! Nro. 245. nachst ber Dominikanerfirche ist der mittlere Stock mit ober ohne Stallung auf Jacobi zu vermiethen.

23immer, eines mit Mobeln jedoch ohne Bett, und eines ohne Drobeln zu vermiethen.

9 (1) Im 3. Diftr. Mro. 166. in ber Sterngasse ist ein kieines Quartier für eine stille Haushaltung auf Groß-Jakobi zu vermiethen.

10) (1) In 4. Diftr. Rro. 105. auf ber Menbaugasse sind 2 Zimmer mit Mobeln so= gleich zu vermiethen.

Bermifchte Ungeigen.

Anzeige.

1) (1) Heute und in der Folge allezeit am Dienstag Abends zwischen 6 und
9 Uhr wird zum Vergnügen der Mitglieder
des Harmonie-Vereins in dem Garten am
Theater Gebäude Harmonie-Musik gegeben;
sollte an einem dieser Tage ungünstige
Witterung eintreten, so wird dieselbe am
darauf folgenden Donnerstage statt haben.
Würzburg am 2 Juny 1817.

Aus dem Vorstande.

2) (3) Für die Redaction der würzburger Zeitung wird ein Mann gewucht,
der hierzu die erforderlichen Kenntnisse
besitzt. Er erhält alle Hülfsmittel und ein
angemessenes Honorag. Wer sich zu einem
solchen Geschäfte finig glaubt, kann in der
unterzeichneten Buchhandlung die nahers

Beziehungen erfahren, und nach geschehener Uebereinkunft sogleich in Wirksamkeit treten.

Würzburg den 3. Januar 1817.

Stahel'sche Buchhandlung.

3) (1) Ein Rechtspracticant will sich als Amanuensis in dem Geschäftszimmer eines k. Appellationsgerichts-Advocateu dahier gebrauchen lassen. Der Herr, welcher ein solches Subject braucht, beliebe seinen Namen im Intelligenzomtoir anzugeben, um sich demselben zum Behufe weiterer Verständigung sistiren zu können.

Segniger Bleide.

4) (2) Bu dieser neuen vaterlandischen Bleich-Anstalt, die durch sorgfältigste Behand-lung und reinste Ausbleichung, so wie durch fürtreffliche Herrichtung volles Zutrauen sich du erwerben und zu bewähren bemüht ist, besorgt Unterzeichneter die Einsendung der verschiedenen Gegenstände und bemerkt, um den vielseitigen Anfragen zu begegnen, daß für die Elle Leinewand zu bleichen

2½ fr.

für 1 Pfund Baumwollengarn 10 fr.

für 1 Paar baumwollene Strumpfe 4 fr. far 1 Dupend gewürfte Rappen 24 fr. nebft ben wenigen Berfend-Spefen berechnet

merben.

Warzburg ben 27. Man 1817. Stummer.

Renner und Freunde der Runft auf das am 7. Junius zu gebende Concert aufmerksam machen zu mussen, worin sich der ber. Professor des Conservatoriums zu Paris Hr. Iwan Müller auf der Clarinette hören lassen wird. Sein ausgezeichneter Bortrag und Ton, die Besiegung von Schwiertgkeiten, welche nur er auf dem von ihm so vervollkommneten Instrumente auszuführen im Stande ist, so wie die von ihm neu erfundene Altelarienette werden gewiß den Benfall jeden Kunstenners erringen.

prof. Frohlich.
6) (1) Unterzeichneter macht hiermit er=
gebenst befannt, baß-er seine vorige Woh=
nung und Schmiedwerkstatt ben der Fleisch=
bank verlassen, und eine andere im 1. Distr.
Nro. 425. in der Nahe des Gasthauses zum

Baren bezogen hat. Er wird fich vorzüglich bestreben durch gute Arbeit bie Bufriedenheit feiner Gonner und Zusprechenden zu erhalten.

Schuler, Schmiedmeister.
7) (2) Da Unierzeichnete entschlossen ist, die Tunchner-Profession ihres verlebten She= mannes, des Tunchnermeisters Bachmund, un= ter der Aufsicht eines geschickten Gesellen fortzuschen, so bringt sie solches andurch zur offentlichen Kemntniß, und empsiehlt sich hierben ihren geneigten Gönnern und Freunden, un= ter der Bersicherung der billigsten Preise und promptesten Bedienung.

Eunchnermeifter Bachmunde Bittwe.

8) (12) - Bu ber Offenbacher Bleiche werben alle Bestellungen an Leinewand, Gebild und Garn angenommen ber

Frang Michael Steinam.

9) (2) Der auf den 6. b. M. anberaumte britte Aufstrich des im 4. Distr. Neo.
64. im Schildhöfgen liegenden Haufes, kann
an diesem Tage nicht vorgenommen werden,
und wird deshalb noch weitere Bestimmung
angezeigt werden.

10) (1) Ein junger Mensch, der des Lessens und Schreibens wohl kundig ist, und schon einige Zeit als Bedienter gedient hat, wanscht wieder einen abnlichen Plat entweder ber bey irgend einer Herrschaft, oder in einem Garten, Gasthaus oder Caffechaus zu erhalten. Das Nähere erfährt man im Gasthause zum schonen Brunnen auf der Domgasse.

- 11) (3) Ben Mathes Barthold, Lehn= rößler, wohnhaft im 2. Distr. Nro. 271. im neuen Zellerhof ben Hrn. Commissar Blumm, sind Neitpferde zu verlehnen.
- 12) (2) Der dießichrige Ertrag bon eis nigen Wiesen und Kleefelbern, vor dem Sansber= und Burkarber=Thore liegend, ift zu verpachten. Nähere Nachricht hierüber erfährt man im Intelligenzeomtoir.
- 15) (1) Sonntag ben 1. Juny ist ein goldener oval verzierter Ohrenring verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung im Intelligenzcomtoir abzugeben.
- 14) (4) Am Samstage als ben 31. Map l. J. am Abende, ist auf der Neubaugasse oder auf dem Hofplate und der zu demselben führenden Allee ein mit Perlen gestrick-

tes Uhrkanden mit zwen goldenen Wettschaften und einem großen goldenen Uhrschlüssel verloren gegangen. Der Finder wird um bessen Zurüftgabe gebeten, dem dann, wenn er badurch seine Redlichkeit bewiesen hat, eine große Beschnung zu Theil werden wird.

15) (1) Johann Schmitt, Lehnkutscher, wohnhaft im Bronnbacherhofe, 2. Dist. Nro. 155., fahrt Freptag den o. od. Samstag den 7. mit einem Herrn nach Munchen, und wüuscht

Mitreisende zu bekommen.

Angeige der Gebornen, Getrauten und Gestordenen vom 12. bis 24. Map, 1817-

Weborne.

Margaretha Jestpha, Tochter des Schneiders Derging. M. Cherefin Catharina, Tochter des Beim bandlers Rofer. Dt. Unna Dorothen, Tochter! des Birthe Berold. Torial, Gobn des Gailwirthe Beeg, Margaretha Frangista Maria, Tochter des Sogners Seurin. Gin nothgetauftes ebel. Anabchen. Dt. Unna, Toibter des Lehntutichers Bint. M. Margaretha, Tochter des Gaftwirths Reppner. Anna Julina, Bochter des Mullers Behr. Georg Andreas, Cohn des Baders hemmerich. Friedrich Julius Georg, Sohn Des Rammerlafaien Dury. Anna und Maria Appole Ionia, Zwillinge des Baftwirthe Chrift. 30h. Carl Midvael, Sohn des Mengere Born. Magdalena, Rochter des Leinwandhandlers Rrenger. Ein nothe gerauftes ebel. Madden. Gebaftian, Cohn des Bas ders Ramig. Catharina, Lochter det venf. Goldaten Bagner. Simon Peter, Sohn des Schneiders Rine gelmann, Joseph, Sohn des högners Bickenmaier-Schneiders Maper. Ernft Frang August, Sohn des

estraute.

Joseph Schap, Schwertfeger, mit henrita Chrififelder, Biteme bahier.

Beorg Schablein, Beinbandler, mit Margaretha

Christoph Rutter, Bafer, mit Barbara Friedrich, Buttneretochter bon bier.

Seft orbene.

Moant Joseph Landmann, f. Registrator, 62 3. Juliana Borlemann, Pfründneren, 85 3. alt. Mirtha Dite, Baderstochter, 16 3. 6 Dt. alt. Balburga Bernteller, Maureregesellen: Fran, 56 3. alt. Mdam Beigand, fon. Schulcommiffionstanglift, 52 9. alt. Georg Niedermaner, Zimmergeselle, 190 J. 3 Wechen alt. Leenard Eckert, Traiteuresohn, 6 J. 20 M. 2 B. alt. Ein nothgetauftes eheliches Anübehen Georg Adam Leining, Häckertschn, 1 J. 3 M. alt. Ein nothgetäuses ebel. Mädeben. Carharina Dehufne ger, Metgerewienve, 66 3. alt. Beerg Joj. Steor, ton. hofrechentammer Directerefehn , 1 3. 4 E. alt. Rofina Gattler, Prefosemvittwe, 62 3. alt. Constantia Ludovita Thereita Muctardt, Amicormale melbermeifter, 66 3. alt. Margaretha Fransen, led von Cbenhaufin, 62 3. alt. Suffanna Ridel on Plartibreit, 13 Wochen alt. Raspar Ghnor, Ranale muller, 40 3. i Dt. alt. Cunegunda Giebubel, Sofi fubrineditefrau, 67 3. alt. Em notbgetaufres ebel. Minden. Michael herrmann, Gelbat, 39 3. alt. Johann Sebaffian, Ramig, Saderefohn, 8 E. alt-Auffereheliche 3.

Bedfel=Coure in Frantfurt a. DR.

Um 29. May 1817.	für 100 ft.	
Defterei .	I	
4 pCt. Bethmannifche Obligat	175	
4 1/2 item	203	
5 = item	25	
2 1/2 pCt. Wieher Statte Banto	231	
1 pCt. Mung-Binfen in 20 fr	112	
2 1/2 = = Untehen	283	
5 pCt. item item	543	
50 = : item Lott. Loofe	98	
100 = = item	176	
500 = - Banco Cott. Loofe	174	
Naffau.		
5 pCt. Obligat.	924	
Frantfurt.		
4 pCt. Obligat	83	
5 pCt, item	954	
Wiener Bechfelcourd	303	
item in 20 fr	1011	
dugeburger item	100	

(Mebft einem Unhange.)

Wegen eintretenden Tepertage wird am Donnerstage fein Imelligenablatt ausgegeben.

Un hang

ju Mro. 59.

des Würzburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Umfliche Artifel.

(3) 2. Berfteigerung.

Es werden noch beyläusig 157 Stud an gesponnenem Schaswollen = Garn, welche von den frenwilligen Arbeitern während der abgewichenen Winterszeit verfertiget worden, am 9. Junius früh um 10 Uhr entweder im Ganzen oder theilweise gegen baare Vezahlung in dem Sander-Viertelhose im 4. Dist. Nro. 91. zum Verfause ausgesett.

Da ber Gegenstand zum Besten ber Armen bestimmt ift; so werden die Rauflufigen

ergebenft anmit eingeladen.

Burgburg ben 28. May 1817. Königl. Stadtarmen: Commission. Geffert.

Mathalm.

(3)1. Borlabung.

Der Clarinettist Jacob Domnich von hier gieng schon in den 17.7oer Jahren in die Fremde, und hat seit dem 9. Julius 1772. keine weitere Nachricht von seinem Leben erstheilet.

Auf Antrag der nachsten Berwandten wird desselbe, oder etwaige Descendenten ober Erben derselben aufgefordert, binnen drey moznatlicher Frist Nachricht von seinem Ausentzhalte und Leben an unterzeichnete Stelle gezlaugen zu lassen, und den ihm zugefallenen alterlichen Erbiheil zu übernehmen, oder im Entstehungssalle zu gewärtigen, daß derselbe für todt erkläret, und d sen Bermögen an die nächsten Intestatzerben verabsolget werzben sollte.

Würzburg am 28. May 1817. Königl. baier. Stadtgericht. Wilhelm.

Mohrenhofen.

Lotto=Mingeige.

Die 65ste Zichung in Nürnberg ist Donnerstag den 20. Man 1847. unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangenwoben nachsiehende Nummern zum Vorschein kamen:

47. 55. 30. 10. 90.

Dir 66ste Zichung wird ben 30. Juny, und inzwischen die 110ste Munchner Zichung. ben 9. Juny, und die 727te Regensburger Zichung ben 19. Juny vor sich gehen.

Königl. baier. Lotte: Bureau, Direction Burgburg.

(2) 2. Glaubiger=Borlabung.

Simon Herolds Wittib zu Versbach will hre Muhle und ihr übriges Vermögen an eines ihrer Kinder abtreten, welches nothwensig macht, ihre Gläubiger zu vernehmen: diefe sollen daher am Donnerstag den 12. Juny d. J. früh um 8 Uhr ben unterzeichnetem Landgerichte erscheinen, genau liquidiren und ihre Erklärung geben, widrigens sie sich der durch Nichterscheinen zugehenden Nechtsnachstheil selbst benzum sien haben.

Decretum Mirzburg ben 24. May 1817-

Königl. landgericht r. d. M.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichte-Geschäfte allergnabigst zur Zeit beauftragt.

Scubert.

Geftohlene Leinewand.

In ber Nacht vom 23. auf ben 24. May b. I. wurden bem Moam Lohnen von Bolts= haufen mittels Einbruchs nachfolgende Ge= genftand aus feinem gaufe entwendet:

1) vier Etade flachs nes Tuch jedes benlaufig ju 25 Ellen, per Elle 30 fr. in

Summa 50 ff. rhn.

gleichfalls zu 25 Ellen, per Elle 15 fr. in Summa 12 fl. 30 fr.

Und wird bemerkt, bag biefe 6 Stude bieß Sabr auf die Bleiche gelegt murben, und faft

weiß und ausgebleicht find.

Da die Thater dieses Diebstahls zur Zeit noch unbekannt find, fo wird foldes hiermit of= fentlich befannt gemacht, und Jedermann, welcher Radricht hievon erhält, aufgefordert, bie Anzeige hiervon zu machen; zugleich wer= den sammtliche Civil- und Polizen=Behörden ersucht, auf ben Verkauf biefer Gegenstande ju machen, im Entbroungsfalle rechtlich ein= zuschreiten, und gefällige Nachricht anhero zu ertheilen.

> Aub ben 24. May 1817. Konigl. Landgericht Rottingen. C. Linder.

Pfriem.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung.

Gegen Balthafar Winkelmann zu Reutersbrunn haben fich fo viele Paffiven vor= gefunden, bag ce in Zweifel ftebet, ob gegen denselben executive oder excussive borgefahren werben konne. Deffen fammtliche Glaubiger werden baber auf Dienstag ben 26. Juny b. J. frah um y Uhr vorbeschieden, um ihre Forderungen anzugeben, widrigenfalls auf dicienigen, welche auf ber gemelbeten Tagfart nicht erschienen fenn werben, ben dem auf der angekündigten Schuldenliquidation be= Schlossen werdenden Berfahren teine Rudficht genommen werben wirb.

> Ebern den 20. May 1817. Königl. Landgericht. Schmitt, Landrichter.

J. B. Burdarbt.

(3) 4. Borlabung.

Nachbenannte Konfcribirte, welche im Jahre 1815. jum Legionsbienfte aufgerufen nurden, aber schon früher auf Wanderschaft gegangen find, werben andurch aufgefordert, fich binnen 4 Bochen, wenn fie im Ronig= reiche Baiern, binnen Jahredfrift aber, wenn fie im Muslande fich aufhalten, um fo gewif= fer ben unterzeichnetem Amte zu ftellen, und ihre Legionspflicht zu erfüllen, als sie sonst als Widerspenstige behandelt werden, und

2) zwen Stude wergenes Tud, jebes ihr Bermogen fur ben Fistus eingezogen wird. Diefelben find:

Caspar Deufinger, und Uron Moifes von Aidbaufen. Johann Beisenfee von Altmunfter. Georg hilpert von Birfac. Johann Georg Schmitt bon Birkenfelb. Heinrich Burkard von Brombirg. Johann Georg Beis von Bunborf. Johann Georg Fischer, Lagarus Rusel, Camuel David. Mathan Menbel, Isad David, Gamuel Ruscl, und Joseph Moises von Burgpreppach. Johann Georg Schobert, und Wolfgang Schobert von Dippach. Bernard Bauer, Johann Georg Reuter, unb Elias Baidmann bon Ditterswind. Caspar Umberg, und Frang Sorn von Gichelsborf. Midiael Pfister, Jeseph Schier, Mifolaus Schneiber, Caspar Selmerich, Mayer Eißig, Jakob Hepp, Georg Stenglett, und Ritolaus Bertifch bon Ermershaufen. Christoph Menher von Kipenborf. Mathes Müller, Johann Efchenbach, und Johann Rron von Fricfenhaufen. Johann Bifchoff, Johann Fifder, Peter Reim, Johann Fischer, und Paul Schobert geboren bon Kreisberf, von Gemeinfelt.

Johann Markfelber bon Gosmanneberf. Loreng Beim von Greffelgrund. Johann Georg Raufmann, und Georg Wittig von huppertshaufen. Andreas Leiß, Andreas Thorheimer, Matheus Bernard, und Ambrog Leif von Sofheim. Caspar Schmitt von Sohenhaufen. Unbreas Bink, und

Walentin Zink von Ibind. Rikolaus Schleyer, und Anton Mlopf von Kerbseld. Martin Koch, Georg Midgael Nuchtetter. Welchior Merz, und Johann Behringer von Lauringen. Philipp Salomon geboren in Westheim, von Lendershausen.

Christian Wengel von Mailes. Johann Michael Rober von Manau. Euchar Maner, Baruch Lazarus, Lob Behrmann, und David Aron von Oberlauringen. Johann Humpfner, und Caspar Then von Sitheim. Balentin Ert, Toseph Werner, und Sob. Martin Beiß von Dedartehaufen. Johann Weter Graf geboren in Aubstadt, Simon Menka, Caspar Meich, und Philipp Sinner von Schweinshaupten. Georg. Haffurter, Johann Georg Helmerich, Johann Georg Saffurtet, Georg Landmann, und Georg Ochrl von Gulibach. Martin Schneiber, Wendelin hipelius, Johann Zimmermann, und Underas Schneider geboren in Darrfeld, pon Sulzderf.

Friedrich Hofmann, und Paul Eller von Unfind. Johann Georg Korn von Uschersborf. Michael Sein von Walchenfeld, geboren in Eprichshof.

Johann Philipp Imhof, Johann Berger, und Johann Caspar Dorn von Weshaufen. Hofheim am 22. May 1817.

Königl. baier. Diftricts Commuffariat allea.

Schaffer.

(3) 1. Borlabung.

Machbenannte zur mobilen Legion ver= pflich ete Unterthandsohne, wilche fich bereits vor Einführung des neuen Militar-Conscrip= tionsgesetes von ihrem Geburtsorte entsernten, und von ihrem jesigen Ausen:halte keine Nachricht ertheilten, werden andurch offentlich vorgeladen, sich hinnen 4 Wochen,
wenn sie sich im Großherzogthume Würzburg
besinden, binnen 3 Vionaten, wenn sie sich
in andern Provinzen des Königreiches Baiern
aufhalten, und binnen einer Jahresfrist, wenn
sie ausser dem Königreiche sind, um so gewisser zur Erfüllung ihrer Legionspstichtigkeit
zu stellen, als ansonsten ihr gegenwärtiges
oder noch zu hossendes Vermögen ohne Weitere consiszirt wird.

Mainberg ben 12. May 1817. Königl. baier Districte-Commissariat.

21. 3. v. Edart.

Schneiber.

Mus Ballingshaufen: Martin Scheuring.

Baperhof: Nitolaus Schmitt, Johann Bergold.

For ft:

Kilian Losch, Mathes Schmitt, Peter Schmitt.

Grafenrheinfeld:

Leonhardt Karl, Georg Meuf, Georg Abam Bed, Georg Fehn, Michel Acidert, Rifolaus Schreiber, Jacob Waßt, Michel Neichert.

Dambach:

Jacob Seifert, Georg Maller.

Haufen: Tohann Konrad Klinger, Anion Gespert,

Andres Hamm, Christoph Neugebauer.

Deiben felb:
Franz Brautigam,
Abam Binsbacher,
Georg Welf,
Georg Wetter,
Mifolaus Schab.

Michel Reuß.

Degelbach:
Kaspar Schleper.
Dir sch felb:
Andres Sporr,
Albam Schweiter,
Augustin Schweiter,
Fohann Albert Schweiter.
Dolzhausen:

Johann Kaspar Kummert, Anton Windfauer. Loffelfterz:

Johann Biegner, Beorg Aben.

Martificinach: Johann Georg Knorz.

Sbereuerheim: Johann Michel Hüßlein. Pfandhausen:

Lorenz Groß, Konrad Mangold.

Sabonungen:

Johann Rnies, Johann Seldner, Jacob Lichtenauer, Aldam Manger, Konrad Hertel, Abam Wahler, Bernhard Wiener, Georg Lichtenauer.

Sch webheim: Johann Andreas Genfer, Johann Abam Doll, Johannes Ed.

Uchtelhaufen: Christian Gener.

Walbsach sen: Iohann Abam Fambach, Mifolaus Schuler.

(5) 1. Edictal=Borlabung.

In Gemäßheit ber gegen Balzer Sober zu Ballingshausen erkannten Ausschaßung wird, nach Ablauf der diesem zur Erklärung aber Ergreifung der Appellation gegen das landgerichtliche Concurs = Erkenntniß anberaumten Termin, erster Edictstag auf Diensstag den 1. Julius früh um 8 Uhr, dann zweyter und britter Edictstag auf Dienstag den 29. des nämlichen Monats und zur nämsken Stunde anberaumt.

Um ersten Cbictstage haben fammtliche

Gläubiger entweder in Person oder durch hinlänglich Bewollmächtigte ihre Forderungen mit nachgesucht werdendem Borrechte und sämmtlichen die Liquidität und das Borrecht begründenden Beweisen ben Bermeidung des Ausschlusses von dem Concurse anzugeben, dann am zweyten und dritten Edicistage Einwendungen vorzubringen, und schlüßliche Berhandlungen ben Bermeidung des Ausschlusses mit den betreffenden Handlungen zu psiegen.

Das zur Masse gehörige Grundvermögen, bestehend in einem Wohnhause und mehreren Feldgütern, wird Donnerstag den 3. Julius früh um 8 Uhr auf dem Gemeindehause zu Ballingshausen unter den den dem Striche betannt zu machenden Bedingnissen aufgestrichen, und executionsordnungsmäßig zugesschlagen. Welches hiermit befannt gemacht

wird.

Mainberg den 24. May 1817. Köngl. Landgericht.

Ehlen.

Schm, a. s.

(5) 1. Cbictal = Borlabug.

Rachdem bas gegen Anna Catharina Sersig Wittib von Gambach erlassene Concurserkenntniß die Rechtskraft beschritten hat, so wird wegen Unbedeutenheit der Masse einziger Edictstag auf Mittwoch den 25. Juny d. I. früh um 8 Uhr anderaumt, woden der ren sämmtliche Gläubiger zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und den Berweis darüber anzutreten, auch ihre etwaigen Einreden und schlüßliche Handlungen berzubringen, widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß sie mit den versäumten Handlungen auszgeschlossen werden.

Körlstadt den 17. May 1817. Königl. Landgericht. Grandaur.

Sherer.

(3) 1. Glaubiger= Vorladung.

Es ist nothig, ben Schulden= und Activstand der Barbara Wirsching Wittib von Aschach zu untersuchen. Zu diesem Ende wird Tagfart zur Liquidation auf Dienstag den 15. July 1. J. fruh um 8 Uhr anbergumt,

wo berfelben fammiliche befannten und unbefannten Glaubiger in Personoder durch Bepollmachtigte ihre Forberungen unter bem Prajudige ber Richtberadfichtigung babier an= jugeben und gu liquidiren haben.

Riffingen den 27. May 1817. Ronial. Landgericht.

3. F. Conrab.

G. Thees.

Gestoblene Sachen. 21m 26. Dan I. J. fruh unter bem Got= tesbienste wurden bem Michel Fall jung gu Sommersborf mittels gewaltsamen Ginbru= des folgende Gegenstände entwendet:

1 rothes Sadtud mit weißen Streifen an den 4 Seiten, worin 1 fl. 30 fr. rbn. an fleinen Gabe eingestrickt war,

1 rothes Bachsstodchen, noch nicht angebrannt,

3 Kronenihaler,

1 Conventionsthaler mit einem Marien= bilde

2 Stude fein gebleichtes flachfenes Tud, jedes zu 20 Ellen,

1 1f2 Butr. geraucherte foweinerne Riemen und Schinken:

6 Pfingstkuchen,

2 Safen mit Odymal;,

3 Schuffeln, 2 fleine und eine großere, erftere mit einem runden Griffe, und einem Ginschnitte im Ramme, lettere mit einem ovalen Griff und 2. Ginfchnit= ten'im Ramme, fammtliche ohne Sohlung.

Alle Behörben werden hiervon in Kennt= nig gefest, um, wenn fich irgendivo etwas wegen biefes Diebstahls heraus werfen follte, bas Geeignete ju verfügen, und fofort bas unterzeichnete Landgericht von bem Resultate in Renntniß zu fegen.

Werned ben 28. Man 1817. Rönigl, gandgericht.

Limbe

Jager, Met.

Gestohlene Sachen.

In ber Racht vom 27. auf den 28. Mab 1. 3. wurden bem Michael Eugemann gut Belbersheim mittels gewaltsamen Ginbruche nach= stehende Gegenstände entwendet: 3 Sade von grobem Sadzwillich, gezeichnet

mit M. E. M. 1797.

1 gang neues fordrifeibenes Saletuch bhite besondere Reunzeichen.

3 bto. mit 3 rothen Streifen auf allen 4 Gei ten, eines mit schwarzen Spigen eingefagt.

1 weißes Auffey=Tuchlein mit eingenähten Baden.

1 filberner und vergolbeter Ring mit bem Bilde des St. Georg.

1 filberner Ring mit Marienbild.

Dergleichen.

1 filberner Ming mit bem Bilbe bes St. Michael.

1 Schnurnadel mit filbernen Rettchen.

1 Paar rauhleberne Beiberfcuhe mit rothen Abfagen, und weißtupfernen Schnals Ien, durchbrochen, an ben'4 Eden ein Roschen eingrabirt.

4 Migen Roggenmehl.

do Pfund geräuchertes Schweinefleisch.

1/2 Intr. Killinger Galz.

Alle Behörden werden hiervon in Kennt= niß gesett, und ersucht, bas hiesige Landges richt, wenn enras von diesem Diebstahl fich herandwerfen sollte, sogleich davon in Renntnig zu fegen.

Werned ben 29. May 1817. Ronigl. Landgericht.

Limb.

Jäger.

(3)2. Berfteigerung.

Im Wege ber Bulfevollstredung gegen Christoph Ragner bon Rolitheim werden Frentag ben 13. Juny 1. 3. Radmittage um 2 Uhr, nachbenannte Grundstude auf bem Rathhause ju Roligheim verftrichen, und bem Meistbictenben nach ber Ececutione=Dronung zugeschlagen.

Boffad) den 12. April 1817. Königl. Landgericht. Benfert, Mct. B. 41. 6, C. R.

Rapp, Act.

Un Mealitaten:

Ein Bohnhaus zwischen hans Jorg Reg, und bem Pfarrhaufe, Ebrachischedlebn, Mro. 43. mit Nebengebauden.

1 1f2 Morgen am Bolfacher Beg, Garten= hub, D. Jorg Michael Stod, &: Andreas Sob. Carrie and the first state of the

1 Morgen am Gerolzhöfer Beg, hismanns= hub, Besiter F. Friedrich Bauer.

Im Flur gegen Lindach:

3/4 Morgen im Schloffen, Jacob Bohme Sub, D. bie Beiben, F. Jorg Ronig.

2/4 Margen in ben Sandadern, zehntfren, Dh. hanns Nifolaus Gob, Ih. Martin

Noth, Schuldheiß.

Anberthalb Viertel Morgen am hollenbrunner Weg, Ebracherlehn, D. Sebastian Gob, F. Besiger.

Im Blur gegen Spiesheim:

1 1/4 Morgen am Spiesheimer Weg, Kirchberger Lehn, D. Georg Gobs Wittib, F. Martin Noth.

2f4 Morgen am Rith, Blauleinshub, D. Jorg Bohm, F. Paul Ullrich von Gtruach.

Un Wiesen:

2f4 Morgen in der Fortwiesen, 3 Leben, D., Martin Rogners Wittib, F. Michael Gumbert.

1/4 Morgen in ber Bobenwiesen, lehnfren, D. Martin Nogers Wittib, F. Jorg Obels Wittib.

Un Beinbergen:

1 1fh Morgen 15 1/5 Gerten am Joftlein, lehnfrey, D. Johann Gos, &. Beit hes= pelein.

Einhalb Biertet Worgen to Gerten am Beinbergemeg, Griefelshub, D. der Weg, F.

Beit Bespelein.

(5)3. Berfteigerung.

Im Bege der Hulfsvollstreckung gegen Georg Michael Stock von Kolisheim werden Freytag den 6. Juny 1. J. Bormittags um 40 Uhr nachbenannte Realitäten auf dem Gemeindehause zu Kolisheim öffentlich feilgeborten, und nach der Erecutions-Ordnung zugesschlagen, zuvor aber die Bedingungen noch besonders bekannt gemacht.

Rollad, ben 1. May 1817. Rönigl. Landgericht. Bentert, Acmar. B. E. b. L. R.

Rappy, Actuar.

An Realitaten:

Gin Bohnhaus zwischen ber gemeinen Gaffe und Michael Eisemann sub Nro. 38. Schon= bornisches Leben.

Morgen Krautfelb am Schnittmafen, D. Beit Rees, F. Baltin Mand.

Vierthalb Viertel Morgen am Rennertsee, Reutershub, D. Marrin Schneider, F. Järg Niegler.

1 Morgen am Boltacher Weg, D. Christoph

Roffer, F. Mitolaus Gob.

1 2/4 Morgen am Schnittmafen, Solzapfels Sub, D. H. Jorg Runn, F. Befiger.

3/4 Morgen am Bolfacher Beg, Gartenhub,

D. Besitzer, T. Christoph Riser.

1f4 Morgen Rrautfeld am Voltacher Beg, Brennershub, D. hans Nicolaus Gob, F. Sebaftian Gob.

1 1/4 Morgen am Babenbrauner Weg im, Gewand, Hof lb, D. die Heiben, F. Hans Beit Rees.

2f4 Morgen am Rennertsee, Sofelb, D. Beit Roger, &. Baltin Runch.

Im Blur gegen Linbach:

Dritthalb Biertel-Morgen am Lindacher Weg, Griefetshub, D. Jorg Schull, F. Jorg Seis-

3/4 Morgen an der Acderfet, Baumfeld, D. Michael Gumbert, F. Die Beiben.

2st Morgen hinter der Leder im Ebrachischen Leben, D. Andreas Runn, F. Michael Polys Bittib.

1 Morgen hinter ben Beinbergen, D. und

F. Lindacher Befiner.

Anderthalb Biertel Morgen am Nachtwafen, unbewußt Leben, D. Hanns Jorg Mees, F. Nifolaus Gob.

3f4 Morgen am Dirschfelber Beg, Griefeld= bub, D. Martin Schneiber, F. Jorg

Butiner.

2f4 Morgen ben ber Eichelswiese, Blobnfeinehub, D. Johann Walter, &. Besiter.

Vierthalb Biertel Morgen an ber Schied, Hismannshub, Dh. Jorg Buttner, Fh. Chrift. Roger.

Bierthalb Biertel Morgen im Schlossen-hosfeld, D. Hanns Michael Eisemann, F. Abam Fischer.

154 Morgen 10 Gerten am Hollerbrunner Weg, Boffershub, D. Andreas Nunn, F. Schuldheiß Martin Roth.

1 Morgen am Hollenbrunner-Weg, D. Georg Rehlmayer, F. Martin Noch, Schulb=

Dierthalb Biertel Morgen an ber Trieb, ... Ichenfrey, D. Andreas Gob, F. Valtin Manch. Im Blut gegen Spiesheim:

1 Morgen am herrlheimer Beg, D. Abam' Fifcher, &. Rifolaus Gob.

2f4 Morgen dafelbft, D. Beit helpelein,

F. Johann Pfaff.

1 1/4 Morgen am Gulzheimer Beg, Bronnershub, D. Paul Schmitt, F. Abam Fischer.

3/4 Morgen allba, D. Besitzer F. Nifolaus

936.

2 1f2 Morgen hinter ber langen Lange, Kirchlehen, D. Martin Roth, Schuldheiß, F. Ibrg Reinmaller.

2/4 Morgen am Ricd Bohmenhub, D. Ge-

org Seip, &. Ritolaus Gob.

1 Morgen am Rothenpfab, D. hanns Michael Eifeman, F. Caspar Emmes.

1' Morgen am Griefelsftud, Griefelshub, D. Andreas Gob, F. Georg Reinmuller.

1 Morgen an der Trieb, groben Snb, D. Sebastian Balter, F. Andreas Mauter.

Un Beinbergen:

2f4 Morgen am Beinbergeweg, Pfarrlehn, D. Ricolaus Gob, F. Die Beiben.

1f4 Morgen 10 Gerten am Diten, Schotten= lebn, D. Martin Ronig, F. Nicolaus Gob.

Un Wiefen:

2f4 Morgen in der Vodengruben, Bohmen Sub, D. Nitolaus Gob, F. Michael Gumbert.

Andershalo Viertel Morgen in der Kilians Wiese, Wittmannshub, D. Egibi Schas mig, F. Andreas Runn.

1/4 Morgen 10 Gerten in der Saarwiese, D. Georg, Schull, F. Jorg Neinmuller.

Un jahrlichen Laubholg:

1f4 Morgen 8 Gerten an der erften 4 ein=

8fly Morgen 11 Gerten an das Bauersholz, bas 22te Dolz.

(3) 2. Befanntmachung.

Nachdem auf die unterm 15. April b. J. ergangene Edictal Borladung aller derjenisgen, welche seit der am 50. Marz 1814. gespstogenen Depositen Liquidation bey dem k. Patrimonialgerichte des versebten großherz. Eisenachischen Hofraths Thus als gewesenen Gutsherrn zu Beimarschmieden weitere Depositen-Ansprüche an die Gutsherrschaft, resp. deren Patrimonialgericht zu Weimars

schmieben zu machen gebächten, beh ber am 14. d. M. hierzu anberaumten Tagfart Niemand erschienen ist, so tritt nunmehr das in der Edictal-Ladung ausgesprochene Präsiudiz in Nechtstraft über, und werden sofort alle jene, welche an die Patrimonialgerichts-Depositentasse Ausprüche machen zu können vermeinen, als verzichtend auf diese ihre etwaigen Depositen=Unsprüche gehalten, und mit solchen andurch ausgeschlossen, welches zur öffentlichen Kenntniß dienet.

Fladungen am 14. May 1817. Königl. Landgericht.

Statt bes f. Landrichters. Rudert, Landger. Uctuar.

Coer, a. v.

(5) 5. Glaubiger=Borlabung.

Wer an Johann Dittmann von Burglauer eine Forderung macht, hat solche Mittwoch den 14. Juny d. J. fruh um 8 Uhr um so gewisser dahier anzuzeigen und zu lie quidiren, als er sonst bey Vertheilung des Erloses aus dem verkauften Gutervermogen unberücksichtiget bleibe.

Decr. Munnerstadt ben 14. May 1817.

Königl. Landgericht.

(L. S.)

Relleri.

(3) 2. Bersteigerung.

Das ber Freiherr von Lochnerschen Gutsherrschaft zu Robelmaier lehn= und gultbare Hofgut des Conrad Hochgesang auf ber Salzburg, deffen

A. Bestandtheile sind

a) ein Bohnhaus, mit Scheuer, Stallung

und Zugebor;

75 Morgen Aufeld, 1 Krautland auf ber Galzburger Martung und 3 1/2 Morgen Wiefen, ben Reuhaus an ber Saal gelegen.

b) Ein Schafereprecht mit dem zwepten von Lochnerschen Gulihofe-Besitzer allda, so im Jahre 1795. vom Fregherrn von Borie zum Hofe getauft wurde.

B. Die barauf haftenden Laften

ad a) erftens an Gelb:

81f4 fr. an Grundzins, 10 fr. an Michaels-Suhn, 8 fr. an Weihnachtssemmel,

1 fl. - fr. an Lein-Aussaat,

12 fl. Jofr. an sogenanntem Fahrgelbetermino Balburgis, endlich Handlohn ju 5 pCt. von den Kauf=ober in Vertauschungefallen von ber Auf-¿ gabsumme. . ::

.2tens an Betreibe:

3 Malter Weißen,

14: Malter Korn,

8 Malter Daber, 4 Dlaag Erbfen, bestänbige Bult in Reuftabrer-Gemäß jahrlich termine Martini.

ad b) Der Freyherr von Borie'fchen Bermal= tung ju Reuhaus angeblich 5 fl. von 100 f. Rauffumme als Confend-Gelb in Beraußerunge = Fallen, und 20 fr. jahrliche

Meidniß; wirb, im Wege gerichtlicher Salfsvollftredung Frentag ben 4. Suly 1817. Mittags um 2 Uhr auf ber Salzburg von unterzeichnetem Landgerichte unter ben benm Striche befaunt werdenden Bedingungen ber Berfteigerung ausgesest, meldes ben Raufeliebhabern gur Renntnig bringt.

Neustadt den to. May 1817. Ronial. baier. Landgericht.

(L, S.)

Mayer-

Wirth.

Seftoblene Gaden.

In ber Racht, vom 25. auf ben 24. Man . 3. find bem Juben-Ginwohner Ifad Low Pfeifer babier mittelft Ginfteigens aus ber Ruche und Ruchenkammer Die hiernach verzeichneten Maaren gestohlen worden. Diefes wird mit, bem Erfuchen an fammtliche Berichte- und Polizen : Brhorden befaunt gemacht, burch Hufforderung an Binngiefer, Rupferichmiede, Ruorfmacher, und mit alten Gerathichaften handelnden Individuen, ind: befondere Juben, gur Sabhaftwerdung ber geftoblenen Gaden, und Gingichung naberer Gefahrung gegen Die Thater mitjumirten, und allenfallfige Entdedlungen fchleunigft anber mitzutheilen.

Marktburgpreppach am 27. Man 1817. Renigl, Patrimoniolger cht ber Grit. von

> Kudis. Salvereth,

J. Schlosser.

Bergeichnif bergefiohlenen-Sachen-

1). Eine große ginnerne Suppenschuffel, bepfanfig 3 Pfund fdwer, mir englischen Prob= Beiden und am innern Rande mit gwen bebräifeben Buchstaben.

2) Drey ginnerne flache Speifeteller, gu 1 Mfund febes Stud, mit einen Meifter-Probzeichen und am innern Rande mit

einem Budiftaben:

3) Ein bergleichen Teller mit ber englischen Probe , banir zwey hebraifden Budiftaben und einem befondern Beiden am innern Mande.

4) Gine ginuerne Blafche au 2 Maag, gegen 2 Wfund fchwer, ohne Dedel, mit mehre ren Buchstaben und Zahlen bezeichnet,

5) Gin tupferner Cafferol-Safen mit eifernem Stiel, ju 2 bis 5. Pfund fchmer, ohne Zeichen.

6) Gin fupferner Seiher, von gleichem Gewicht, mit eifernem Stiel obne Bezeichnung.

7) Bwen fupferne fogenannte Schalethafen, wovon einer von innen neu verzinnt ift.

8) Ein 4 bis 5 magiger fteinerner Safen von gewöhnlicher Form.

(3) 1. . . Borlabung.

Johann Kluber 66 1f4 Jahre alt, und Rasvar Klüber 56 Jahre alt, aus Deden= bach biesseitigen Umtes, giengen bor langen Sahren in die Freinde, und hat ber Bruber Johann Rlüber vor 15 Jahren anber gefebrieben, bag fein Bruder in Rieberungarn Da mun bie nachsten Anvergestorben fen. wandten desfelben lauf Alushandigung bes unter Bormundichaft ftebenden Bermogens au 411 fl. 38 fr. angeträgen haben, fo wer den beudel Johann Klüber und Raspar Kluber aus Deckenbach biermit edicialiter porgelaben, entweder in P. rfon ober burch ibre Leibeserben von beutigem Dato an, in is ner biertelfährigen Frift babier zu erfcheinen, und fich besfalls zu legitimiren, aufonft-it bas bisher vormundschaftlich verwaltere Wer= megen an bie nachften Bermandten gegen Caus tion verabfolgt werbe.

Decret. Schaffan ben 24. Man 1817. Konigt. baier. Patrimonialgericht.

Brank.

Roniglich

Baierifches

Intelli-

von



Mit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Samstag.

Mro. 60.

7. Juny 1817.

Amtlice Artifel.

W. Pr. 7576. N. E. 5256.

An: fammiliche Polizenbehörden des Unter-Main freises.

(Den Transport ber Gibiblinge betr.)

Im Mainen Seiner Majestät bes Königs.

Mehrfältige Anzeigen gewähren der kön. Regierung die Ueberzeugung, daß die allerhöchste Berordnung vom 28. Nov. 1816. über die Behandlung der Bertler und Landstreicher von den Pelizen-Behörden noch keineswegs mit schuldiger. Genauigkeit beobachtet werde. Insbesondere erlauben sich diese Behörden höusige Abweichungen von dem Tit. IV. Art.. 22. 25. 50. 31. und 52.

Man sieht sich daher veranlaßt, die Hands habung der erwähnien allerh. Berordnung wiederholt und mit dem Bedeuten einzuschärsfen, daß man nicht in die Rothwendigkeit verseht zu werden hosse, gegen Sehörden, welche-sich davon eigenmächtig loszählen, mit: Rügen vorzuschreiten.

28úr;burg b n 29. Man 1817.

Königt baier. Regierung des Unter-Maine

Kammer des Innern. Erhri. v.. Alabed.

v.. Mieg, Director:

Schmidt.

(3)1. Befanntmachung.

Es iff: por reinigen Lagen im Hofgarten: ein Sonuenfdiem gefunden worden, woraber: ber Finder die gefestiche Anzeige gemacht hat.

Wer fich als Eigenthumer deffelben legistimiren tann, bat fich ben ber unrerferrigten Stelle zu melben.

Soldes wird anmit zur dffentlichen Kennt=

niß gebracht.

Burgburg: am 4. Innins 1817... Königl. Polizeydirection. Geffert, Polizey=Director...

(2) 1. Betanntmachung.

Ben bem tonigl. Berwaltungsrathe babier bestehet eine Stipenbiume-Stiftung von Conrad Burtard feel. bes Rathe, von deffen: Einkanften brep jungen Knaben aus feinen gesippten Freunden, jedem jahrlich 50 fl. frank. ober 62 fl. 30 kr. rhn. und zwar auf & nady einander folgende Jahre, wenn fie fortwährend in studiis verbleiben, nämlich einem, aus der Hohenburger und zweben aus dre Burfardischen Linie gegeben merden folfen, im Kalle fich aber einer unter biefen übal verhielte, folle ihm das Gripendium wieder abgenommen werden; so aber feiner bon biefen Freunden mehr vorhanden mare, folle dies. Stipendium auf die Wurzburger armey Rinder, welche eines guten Ingenii, frommi. und ehrlich, sich verhalten, verwendet werden, jedoch mit bem Anhange, bag einem nicht

3. 0

mehr als 25 fl. fr., bermalen aber hus dem durch die gute Administration vernschliften Konde — 50 fl. rhn. — sedoch nur auf 6 Jahre lang abgereicht werden.

Welche inzwischen bieses Stipendiums fahig seyn wollen und können, sollen und können, sollen und Ehren und nicht aus Inaden zur Erlangling dieses Benefiziums aus der anderwindebie dritte Schule aufsteigen, und sogleichbenschie fahig seyn, auch sollen diese, ob sie gleichder katholischen Religion nicht zugethan sind, dennach dahier bey Ratholisten studiren.

Diejenigen Studenten aus ber Anberwandtschaft, so wie jene armen Schüler auf ben Fall des Abgangs der erstern, haben sich sonach von diesem Tage an innerhalb zweper Monaten ausschlüßig eines weitern Termins und Gesuchs-Annahme zur Erlangung des befagten Stipendiums mit ihren nach vorgeschriebenen Bedingnissen geeigneten Ausweisen und Ansprüchen anher zu wenden, und darauf das Weitere zu gewärtigen.

Warzburg ben 2. Juny 1817. Königl. baier. Berwaltungsrath. G. Brod, Burgerneister.

(2) 1. Glaubiger= Borfabung.

Balthasar Schmidt von Thungersheim will mit seinen Kindern eine Grundabtheis lung pslegen, welches nothwendig macht, seine Claubiger zu vernehmen; diese sollen daher Mittwoch den 25. Jung d. I. fruh um 8 Uhr ihre Forderungen ben diesseitigem Landsgerichte richtig stellen, widrigens sie späterhin nicht mehr beachtet werden.

Rönigl. Landgericht r. b. MR.

Magner, Actuar, mit Leitung der Landgerichte-Geschäfte allergnadigst jur Zeit beauftragt. Gr. v. Rechteren, a.s.

(5) 1. Borlabung.

Machbenannte zur mobilen Legion pfliche tige Unterthanssohne bes ton. Diftricks Commisariates Haffurt, welche sich schon vor Einführung des neuen Conscriptions-Gefetes entfernt haben, und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden andurch porgeladen, sich

binnen 1 Monal, wenn sie sich im Unter-Mainfreise, binnen 3 Monaten, wenn sie sich in einem andern Kreise bes Konigreiches, und binnen 1 Jahr, wenn sie sich im Auslande aufhalten, um so gewisser bep unterzeichneter Stelle zu melben, als ansonsten die Vermögens Consideration gegen sie verhängt werde.

Spaßsurt ben 27. May 1817. Sonigt. Districts : Commissariat. Sags.

Breb, Metuar.

Ramens=Berzeichniß: Michael Bauer von Holzhausen, Veter Bucholt von Haßfurt,

Weter Bucholt von Saffurt, Aldam Eisenbrand bon da, Johann Christian Erthal von ba, Johann Georg, Fuß von ba, Johann Frang Goldschmitt von ba, Waltin Joseph Kneuer bon ba, Johann Weter Merkert von ba, Philipp Mobrbed von da, Albam Anton Ott von ba, Simon Loreng Rens. von ba, Johann Schirmer won ba, Johann Baptist Schmitt bon ba, Joseph Thein von da, Johann Nepomud Beth bon ba, Joseph Diem bon Greghaufen, Johann Doll bon Wagenhausen, Johann Frismann von Krumm. Nifolaus hemmerich von humprechts=

Jacob Popp von ba,
Paul Schleicher von ba,
Mich. I Stephan von ba,
Iohann Abam Henkel von Sylbach,
Ioh. Georg Horn von Wohnfurt,
Ioh. Varthel Horn von ba,
Michel Müller von ba,
Georg Ranninger von ba,
Michel Zeiler von ba,
Michel Popp von Sbertheres,
Iohann Georg Brendler von Kleinsmünster.

(5) 3. Gläubiger-Vorladung. Von dem königlichen Lundgerichte Mellerich stadt werden stämmtliche Gläubiger des Kronen-

Count

wirthes Michael Müblfeld zu Mellerichstadt, welcher sein Bermögen gegen Errichtung eines Mahrungsvertrages an seine Rinder abgetresten hat, auf welche auch die auf diesem Bermögen haftenden. Passüven über gehen, zur Liquidation ihrer Korderungen auf Monstag den 21. July d. J. früh um 8 Uhr unter dem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß man ohne Berücksichtigung der Ausbleibenden das von dem Kronenwirthe zu Mühlfeld seinen Kindern abgetretene Bermögen unter dieselben vertheilen werde.

Clement, L. G. Met.

(3) 3. Glaubiger= Borlabung.

Wer an die Verlassenschaft bes Michel Schmitt (Schülzlein) zu Burglauer eine Korsberung macht, hat solche am Donnerstag den 12. Juny früh um & Uhr um so gewisser dahier anzuzeigen und zu liquidiren, als er ansonst ben Vertheilung des Michel Schmittischen Vermögens an seine Gläubiger unberrücksichtiget bleibe.

Decr. Munnerstadt dem 14. Man 1817.

Königl. Bandgericht.

(L. S.)

Refleri.

(3) 5. Berfteigerung.

Die zur Concursmaffe bes Schuldheißen Reindel von Hoheimgehörigen Immobilien als: 1) Ein Bohnhaus mit Stallung Nero. 34.

2) Ein haus Mr. 35. mit Ralter, Scheuer, Reller, 1f2 Morgen Garten, 1f4 Morgen Weinberg, und 1f4 Morg. Ruchengarten.
3) 1/16 eines Lebens, welches in das 6te

Lehen gehört;

4), 1st Lehen des hien Lehens mit dem inbegriffenen Aledern, Wiefen u. Weinbergen; werden wiederholt dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und in dem Mittwoch den 14. Juny früh, um 9. Uhr anstchenden Lizitations=
Termin in dem Hufnagel schen Wirthshause zu Hoheim dem Meistbietenden nach Vorstchrift der Executionsordnung zugeschlagen; daher sich Kaufslichhaber einfinden wollen.

Konigl. baier. Landgericht.

(3) 3. Warnung und Gläubiger: Borladung.

Tengen, kann fernerhin ohne Zustimmung seinen Mirthschafte-Aufschere Abam Köberlim von Brendlorenzen, keine Berträge oder son- Kigeosein Vermonen beschwerende Sandlungen wingehen? welchestzmit dem Bepfate biermit besonnt gemacht, wird, daß, wer immer eine Forberung zan gedachten Friedrich Borndran zu machen hat, solche Freytags den 13. Junny fruh um 7 Ubr babier anzubringen habe, als im Entstehungsfalle sie als erst später entstanden betrachtet, und nach vorstehendeme Berhältnisse beurtheilt werde.

Reustadt den 4. May 1317. Königl. bater. Landgericht-(L. S.)

Mayer.

Wirth.

(3) 2. Dorlabung.

Johann Schat, ein lediger Buttnergefelle zu Kirchaich geboren, ist beschuldigt, das Berbrechen der Brandstiftung in der Scheuer seines Bruders Lorenz Schatzu Kirchatch, in der Nacht des 51. Augustes 48'6. verübt zu haben, und seit dieser Zeit flüchtig.

Dieser Tohann Schatz wird sonach versmöge höchsten Erkenntnisses des kön. Appelstationsgerichts für den Unter-Mainkreis zu Bürzdurg vom 14. April 1847. aufgefordert, binnen 3 Monaten von heute an bey hiest gem Untersuchungsgerichte sich zu stellen, und auf die gegen ihn gemachte Anschuldigunge zu verantworten.

Proledorf am 25. April 181"...

W. A. Rumer.

Gessiner, Actuar.

(3) 3. Borlabung.

Nachgenannte Legionspflichtige junge Leute, welche sich bereits vor Einführung des neuen Conseriptions Geses von ihren Wohnsotten entsernten und deren Aufenthalt unbestannt ist, werden aufgefordert, sich binnen 4. Wochen, wenn sie im Untermainkeise, und binsen 1/4 Jahre, im Kalle sie sich in den übrisch Kreisen bes Kongreichs oder im Ausschlassen Wusselle fie fich in den Ausschlassen So.

fande hefinden, um fo ngewiffer ben und terzeichneter Conferiptions-Behorde zu stellen, als sie widrigens die Vermogens-Confiscations-Strafe gegen sich verwirten.

Proledorf am 22. May 1817.
Königl. Landgericht.
B. A. Rumer.

Gegner, Act.

Namens Bergeichuiß: Abam Schiemm, 1999 1999 Jacob Bagner von Dankenfelb. Undreas Brautigam, Andreas Muller und Lorenz Müller von Kalsbrunn. Johann Segler, Martin Goldbach und Michael Beifenfee von Geugfelt, Sebastian hofmann von Rirchaich Aldam Fren, Georg Abam Mungel, unb Balthafar Rotelein von Prolporf. Johann Georg Baier von Schindelfee Johann Gremling, Stephan Gremling, und Thomas Streit vom Spielhofe. Johann Schweinfest von Theinheim. Johann Blaffus Burger; Johann Achtziger, Simon Lang von Virmbach. Johann Georg Maner, Frang Carl Raner, Johann Baier, Jacob Hofmann, Jacob Beiler, und Johann Zeiler von Buftviel. Jacob Einsching von Rurbach.

(3) 2. Oduldenliguidation.

Bur Berichtigung der Hinterlassenschafts= masse des Andreas Huttner zu Wustviel ist die genaue Kenntniß des Passivstandes noth=

menbig.

Man hat daher zur Liquidation der Forsberungen Tagfart auf Mittwoch den 18. Jung b. J. fruh um 9 Uhr mit dem Bedeuten festgeset, daß bey der Bermögends Auweis sung auf die Ausbleibenden keine Nücksicht gesmacht werden solle.

Proledorf am 21. May 1817.-

2B. A. Kumer.

Gessner, Act.

Johann Heinrich Huttner von Afthelingeboren den 24. Januar 1766. gieng vor et= iva 25 Jahren als Mullergefelle in die Frembe, ohne daß seit dieser Zeit das min= beste von seinem Leben, Aufenthalte ober Tod bekannt geworden ist.

Da nun bessen Geschwistrige auf Ertrabition des unter Curatel stehenden Bermégens zu 153 fl. 54 2/3 kr. bep unterfertigter Stelle angewagen haben, so wird Johann Heinrich Huttner oder bessen etwaige hinterlassene Erben annit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, widrigens nach Berlauf dieser Frist bessen Vermögen an die Intestaterben verahreicht wird.

> Rollach den 16. Min 1817. Königl. Landgericht. Bentert.

> > Sahnlein, a. s.

(3) 2. Vorladung.

Machstehende abwesende mobile Legionspstichtige des ton. baier. Districts Comissand Berneck, die sich bereits vor Einsubrung des neuen Militar-Conscriptions-GeseBes entsernt haben, werden nun in der Art
hiermit öffentlich vorgeladen — daß die, welche im Unter-Maintreise dermalen sind, innerhalb vier, Wochen, die sonst im Königreiche Baiern sich besindenden in dren Monaten,
die sich aber im Auslande aushaltenden binnen einem Jahre von heute an ben unterzeichneter Stelle sich um so gewisser zu melden haben, als im Ausbleibungsfalle die gesellich bestimmte Vermögens-Consiscation alsbald eintritt.

Mamens Berzeichniß!
Georg Burtfelber,
Michel Kilian, aus Bergrheinfelb.
Niklaus Spies, aus Eckartshausen.
Hans Abam Full, und
Niklaus Pfister, von Egenhausen.
Georg Graf, aus Ettleben.
Georg Heberich, und Niklaus Nottmann aus Gelbersheim.
Conrad Weigand, und Abam Bleiweis aus Kronungen.
Martin Kaißer, und
Süßmann Meier aus Küßberg. Bohann Georg Schreiner, und Seinrich Krieger aus Mieberweren. Christian Roth aus Obbach. Georg Baltin Gob aus Sberwerrn. Johann Bed, und Idra Joseph Gaal aus Schleerieth. Miftaus Gobel, und Cafpar Simon aus Schnadenwerth Georg Durr aus Schwanfeld. Ofder Dajum, und Miflaus hornung aus Theilheim. Carl Beis aus Basbahl. Niklaus Erbshäuser aus Weigolshausen. Georg Reif und Abam Bruchner aus Werned. Andreas Geljam, und Peter Selgam aus Bipfeld. Michel Ept, und Georg Loren; aus Zeupleben. Berned ben 20. Mas 1817-Könial. Districte: Commissariat. Limb

v. Fictt

Gegen ben bahier aus bem Eriminalarreste entwichenen Schulcandidaten, Daniel Joseph Burzbach aus Scheinbach, ton. wurtemberg. Gebiets, wurde von dem ton. Hof-

Borlabung

gerichte zu Warzburg, wegen angeschuldigter versuchten Entwendung fremden Eigenthums, ber Prozeß gegen Ungehorsame erfannt, und

hierauf berfelbe von unterzeichneter Stelle unterm 8. Januar 1. J. offentlich zur Berant=

wortung vorgelaben.

(3) 3.

Da nun berselbe in der ihm gesetzten 3 monatlichen Frist nicht erschienen, als wird dieser Daniel Würzbach, Inhalts Strafgessesducks Theil II. Art. 422., zum zwenten Mal vorgelnden; sich innerhalb 3 Monaten von heute an, bep der unterzeichneten Stelle als Untersuchungsgericht, um so gewisser gen obige Beschuldigung zu verantworten, als sonst nach stuchtlosem Verlause dieses Termins gegen ihn als einen Ungehorsamen, ben Gesetzn gemäß verfahren werde.

Giebelstadt ben 11. April 1817. Rönigl. Patrimonialgericht ber Frhrn. von

Zobel. Hir sich:

Bleiffei, A. st j.

(3) 3. Bervachfung.

Der Pacht ber gröflich Rechteren = Kinspurgschen Schäseren zu Mtt. Einersheim und bes damit verbundenen Maierengutes, besstehend ans der Schaswaide-Gerechtigkeit auf der Markung Einersheim, aus den sehr geräumigen Deconomic-Gebänden, Hofrieth, dann 35 Morgen Ackerseld und 6 3/4 Morsgen Wiesen, gehet mit Michaelis I. J. zu Ende, und zur anderweiten Verpachtung mitztelst Versteigerung an den Meistbietenden ist Termin auf Montag den 16. Juny d. Festgesest.

Bur llebernahme eines folden Bestans bes sich qualifizirende Pachtlustige werden hierdurch eingeladen, an benauntem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Geschästszimmer der unterzeichneten Domainen-Rauzlen zu erscheinen, wo sie das weitere vernehmen, und ihre Gebote zu Protokoll geben konnen.

Mft. Einersheim am 12. May 1817. Gräft. Rechteren : Limpurg. Speckfeldische Domainen : Kanzlen.

Fischer.

Lampert.

(3) 1. Berpachtung.

Da die Dekonomie des dem kon. baier. Herrn geheimen Nath und Prafidenten Freyherrn von Burzburg zugehörigen Nitterguts zu Walchershofen, zwischen Rochenburg an ber Tauber, Aub und Liffenheim im Rezat-Kreise gelegen, bestehend aus ohngesähr

626 Morgen Aderland gu 180 Quabrat=

Muthen,

63 Morgen Biefen,

16 1/2 Morg. Gras- Baum - und Pfan-

1 fleinen Gartden am Schloffe,

bem Antheil an den mit der Gemeinde got theilten Sutwaafen,

14 Morgen Debung,

1 Schafferen mit 500 Stud zu befchlagen, nebst Schafscheuer,

Bodrere = Wohnungen nebft 2 großen Scheuern, ben nothigen Ställen und Boben,

von Lichtweß 1818. an auf 6, 9, auch langere Jahre im Gangen ober in mehreren Abtheilungen wieder verpachtet werden foll, fo wird dieses mit dem Anhang bekannt gemacht, daß sich die Pacht Liebhaber am Mittwoch ben 2. nächstäuftigen Monats July in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hohlach einstnicht, den, die Pacht-Bedingungen vernehmen, und, nach vergelegten herrschaftlichen Zeugnissen über hinreichendes Vermögen zur Stellung einer Caution und Anschaffung des nöthigen Viehstandes, Landwirthschaftlicher Kenntniß und sirtliches Betragen, ihre Gebote legen, sodann vorbehaltlich herrschaftlicher Genehmigung den Zuschlag gewärtigen können.

Hratione: Umt der benden Ritter: Güter Balchershofen und Hohlach.

Bezolb.

Berpachtung.

Die Lumpensammlungs-Befugniß in ben unmittelbaren Orten bes hiesigen Umts-Bezirkes wird ferner auf 3 Jahre vom 1. July 1817. anfangend salva ratisicatione in Pacht gegeben.

Strichstagfart ift auf Samstag ben 14. Juny 1. 3. fruh um 10 Uhr bey unterfertig= ter Stelle bestimmt, welches ben Strichslu=

fligen anmit eroffnet

Bischofsheim ben 31. May 1817. Das fonigl. Rentamt. Englert.

Nichtamtliche Artifel

Feilbietungen.

1) (1) Am Montage ben 9. b. M. und die baruf folgenden Tage, jedesmal Nachsmittags um 2 Uhr. wird im 3. Diftr. Aro. 224. in der Augustinergasse mit dem öffentlischen Ausstehen Nachlasse des Spezerchändlers Joh. Valentin Reichardt seel. gehörigen Kausmobilien an Schreinerwaaren, Sessen, Canapee, Betten, Zinn, einer eisernen Geldfiste, eines großen Baagbalten mit. Schaalen, gefalzter Bretter mit Zimmerbelz, einer eisernen und steinernen Gewürz-Müble mit R. iber, eines in Eisen gebundenen Fasses nebst verschiedenen Passassundenen Fasses nebst verschiedenen Passassundenen

fortgefahren, wozu bie Liebhaber höflichst ein= geladen werden.

2) (2) Das zur Maria Barbara Happlischen Berlassenschaftsmasse gehörige Haus bahier im innern Graben, 2. Distr. Nro. 157. wird Dienstag den 10. d. M. gegen baare Zahlung verstrichen. Kaufliebbaber konnen solches Caglich einschen. Der Aufstrich ist im Hause selbst.

Von Testamentariatewegen.

tharina Dehninger Mengermeisters Wittib geborige im 1. Distr. Nro. 327. in der Kuhgasse gelegene, und zur Mengeren eingerichtete Wohnhaus, welches täglich eingesehen
werden kann, wie auch 6 Morgen Acker mit Ellern, und 4 Morgen Beinberg im innern
Kurnacher Berg, werden Freytag den 13.
Juny Nachmittags um 2 Uhr im oben besagten Hause, zum ersten öffentlichen Striche
ausgeseht, woben die Strichsbedingnisse bekannt gemacht werden. Die herrn Kauflustigen werden zu biesem Striche höslichst eingeladen.

Bon Testamentariatswegen.
4) (2): Die zur Berlassenschaft der Castharina Dehninger Mengermeisters Wittib geshörigen Effecten, an Zinn, Messing und Kuspfer, dann Betten, Weißzeug und Schreinerswaren, werden Mittwoch den 11. und die darauf folgenden Tage, iedesmal Nachmittags um 2 Uhr, im 1. Distr. Nro. 127. gegen gleich baare Zahlung zum öffentlichen Strieche aufgelegt, wozu die Strickslichhaber höfzlich eingeladen werden.

Von Testamentariatswegen.
5) (2) Der dießiährige Klee-Gurag von

4 Morgen Monatoffee im Rreinberge,

1 Morgen dto. allda,

1 Morgen bto. im Camberroth,

4 Morgen Tartentlee in der Abtsleiten, wird am Mittwoch den 41. Junius Nachmitztags um 2 Uhr im 2. Diftr. Nro. 370. auf bem Kurschnershofe öffentlich verstrichen. Liebzhaber konnen sich wegen der Einsichtnahme der Kleefelder bort befragen.

6)2(1° 1800 eichene fünfiahrige neue Pfable find ben Georg. Behr in Berdingefeld

zu vertaufen.

7) (4) Im 1. Dift. Rro. 147. fint mehrere Zeniner Klee zu verfaufen.

Combi

Bermiethungen. (2

4) (4) Im 2. Diftr. Mro. 245. machtt ber Dominikanerkirche ift ber mittlere Stock unit ober ohne Stallung auf Jacobii Ju vermiethen.

2) (1) Im 1. Distr. ist ein Quatifer von 2 heiße und einem unheißbaren Zimmer, Kuche, Reller, Boden und Holzlager stund= lich zu verlehnen. Das Nähere erfährt man im Intelligenzeomtoir.

5) (4) Hinter ber rothen Scheibe Nev. 53. find 3 Zimmer für ledige Herren auf ben 4. July zu vermiethen, und fann eins da= pon ftundlich bezogen werden.

4) (1) 3m 4. Diftr. Nro. 50. ift ein Quartier für einen ledigen Beren gu ber-

lebnen.

5) (1) Im 1. Diftr. Nro. 269. find mehrere schone Zimmer zu vermiethen, welche mit ober ohne Möbeln, theilweise ober im Banzen abgegeben werden.

6) (3) Im 2. Diftr. Nro. 204. ift ein Stall ju 2 Pferben nebft heuboben fogleich

au vermiethen.

7) (1) Im 2. Diftr. Rro. 149. nachst bem innern Graven, ift ein moblirtes Bim= mer fur einen ledigen herrn zu vermieihen.

8) (5) Im 4. Diftr. Nro. 152. nachft ber Briefpost ift ein Oliartier, geräumig und mit allem Erforderlichen verschen, stanblich oder auf Groß-Jacobi zu verlehnen.

9) (1) Im 2. Distr. Nro. 168 1/2. in ber Bronnbachergasse ist auf den 26. Jung

ein moblirtes Zimmer zu vermicthen.

Bermifchte Unzeigen.

1) (3) Für die Redaction der würzburger Zeitung wird ein Mann gesucht, der hierzu die orforderlichen Kenntnisse besitzt: Er erhält alle Hülfsmittel und ein angemessenes Honorar. Wer sich zu einem solchen Geschäfte fänig glaubt, kann in der unterzeichneten Buchhandlung die nähern Beziehungen erfahren, und nach geschehener Uebereinkunft sogleich in Wirksamkeit treten.

Würzburg den 5. Januar 1817.

Stahel'sche Buchhandlung.
3) Alle iene welche an die Berlaf-

2) (3) Alle iene welche an die Berlaffenschaft ber Catharina Debninger, Detgermeisters Wittib aus irgend einem Grunde Ansprüche machen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen ihrer: Ansprüche wegen, sich ben dem angeordneten: Testamentariate zu melden, widrigenfalls! mit Vetheilung der Masse ohne weiters fürgefahren wird.

Non Testamentariatowegen.

5 (1) Go eben ift erfchienen, und bes

Unterzeichnetem gu haben:

Gin Gifdent für Schullehrer zum Be= hufe bes Schreibunterrichts, von Georg Mauer, Rector gu Gibelftadt, mit einer in Rupfer ge= ftochenen Tabelle. Die Abhandlungen find: 1) vom Schonschreiben; 2) vom Rechtschrei= ben; 3) von ben Unterscheibungszeichen und 4) von der Umweifung, wie Rinder ihre eige= nen Gebanken zu Papier bringen konnen, nebft ben gewöhnlichsten unter bem gemeinen Boltsstande oft vorkommenden schriftlichen Arbeiten. Das Eremplar toftet ungebunden Da die herren Schullehrer für ihre Schreibschüler biefe Tabelle auch als Bor= schrift wohl gebrauchen konnen; fo mache ich mich verbindlich, wenn mehrere verlangt werden follten, das Ecemplar ju 4 fr. abdruden au laffen.

Bargburg ben 1. Juny 1817.

Joseph Dorbath, Buchdruder, im 3. Diftr. Rro. 188. nachst bem Rofenwirthshause.

- 4) (1) Unterzeichnete will hiermit Jedermann gewarnt haben, daß sich Riemand mit
 ihrem Chemanne Georg Ruthlein, Rößleins=
 Wirth zu Theilheim, weder in ein Geschäft,
 noch sonst in ein baares Anleben einlassen
 möchte, indem sich solche Lente, um wieder
 bezahlt zu werden, viele Beschwernisse zuziehen.
- Martha Rüthlein.
 5) (2) Der auf ben 6. d. M. anberaumte britte Aufstrich des im 4. Distr. Nro.
 64. im Schildhöfgen liegenden Hauses, kann
 an diesem Tage nicht vorgenommen werden,
 und wird deshalb noch weitere Bestimmung
 angezeigt werden.

(1) Aus einem Gartenhaufe vor ber Stadt ift vor einigen Tagen nachstehendes ent=

wendet worden:

ein gang turger staubfarb melirter Frack mit ichon abgenüßten weißen Rnopfen,

Kolben zum Abschrauben gerichtet ift,

2 Sandtucher mit S. G. gezeichnet.

Man ersucht Jedermann, dem diese Begenstände follten, zu. Gesicht kommen, ober zum Kauf angeboten werden, davon die Anzeige im Intelligenzomtoir zu machen.

- 7) (5) Friederich Boller, f. f. oftereichisfcher Arzt, geburtig aus Würzburg, starb den 25. März 1816. Diesenigen Verwandten, welche glauben, an dessen Verlassenschaft Ansforder machen zu können, haben sich in Zeits Wochen durch Briefe ben dem Herrn Amtespfleger Graymann in Mergentheim zu melden.
- 8): (2) In ein nachst der Stadt gelegenes Rentaint, wird ein in den rentaintlichen. Geschäften geübter Seribent gesucht. Das-Nahere erfährt man. im. Intelligenzemtoir.
- 9) (1) Ben einem Landgerichte wird ein in landgerichtlich in Geschäften geübter. Serisbent, unter guten Bedingnissen gesucht. Das Rahere erfährt man im. 3. Distr. Nro., 115... in der Plattnersgasse.

10) (3). Ein junger Mensch von honetten Aeltern und nothigen Schulfenntnissen, wird zum Erlernen der Apothekerkunft gefucht. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzeumt.

A1) (1). Ein Frauenzimmer von guter Bildung, die 27 Jahre alt und in allen weibelichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Kammeriungser, Köchin, Haushalterin oder auch nur als Studenmadchen den einer Herrschaft in einer Stadt, oder auch in einem guten Hause auf dem Lande gegen annehmbare Bestingungen ihre Unterkunft zu sinden. Briefe in diesem Betresse besorgt das Intelligenzsemtoir unter der Udresse: M. L. Z. in L.

12) (1) Ein achtschnichriges Mabchen, welche eine gute Erziehung bat, und Nahen, Stricken, Sticken und Rochen gelernt bat, sucht einen Dienst ben einer Herrschaft. Das. Rahere erfahrt man im Intelligenzeomtoir.

45) (4) Ein junger Mensch wunschte als.
Kellner, Kutscher ober Bedienter bep einer Herrschaft im Diehste zu kommen. Nähe= res er ahrt man im Intelligenzeomtoir.

14: (2) Es sucht Temand auf dem land gegan vierfache Verficherung ein Kapital von: Jooo ff. xhn. aufzunehmen; die Zinsen konnen halb = auch ganzichrig gezahlt werben. Das Rabere erfahrt man im Intelligenze.

15) (2) Donnerstag ben 5. Jung Abends zwischen halb und dren Biertel auf 9 Uhr, wurde in dem Hofgarten, sodann auf dem Hofplate und hernach von dem Hofplate zurud dis zu dem baier. Hofe ein Braffelet von Haar mit Goldkettichen und weißem Agatestein mit kleinem goldnen Schlöschen verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen eine gute Belohnung im Jutcligenzeometoir abzugeben.

16) (1) Andreas Seiferling, Lehnkutscher, wohnhaft in der Ursulinergasse, 3. Diffr. Mro. 196. fahrt Sonntag den 8. und Monstag den 9. Juny mit einer leeren Chaise nach-Bamberg, und wunscht. Mitreisende zu bestommen.

47) (1) Johann. Moth, Lehnkutscher, wohn= haft in der untern Bocksgasse, 3. Distr: Nro. 506. fahrt Freytag den 6. Juny mit einer leeren Chaise nach Bamberg, und wunscht. Mitreisende.

	Bechfele Cours in Frantfurt a.		
	Um 2: Junp 1817.	100 %	
•	Bon Deftreit.	1.	
	4 pCt. Bethmannische Obligationen	18:	
	4 1/2 pCt. item	21:	
	5. pCt. item	24	
	21/2 pCt. item Biener Stadt-Banto	24	
	1 pCt. Mung-Binfen in 20 fr	115	
	2 if2 pCt item Unleben	28 2	
	5 pCt. ifem item	551	
	50 = Lotto=Loofe	983.	
	100 = = item item	177.	
	500: = = Banto Lott. Loofe	18.	
	B a: b e: n.		
	4: pCt. Obligat	92	
	41/2 pCt. item Amort. Cassa	93,	
	Darmiftabt.	1	
	4 1/2 pCt. Offigationen	78	
	5 pict. Obligat. Landflanbe .	871	
	Wiener Wechfel-Court in Ginlo-	:	
	funge = Scheine	305	
	item in 20 fc	101±	
	Hugeburg item.	100%	

An hang

git Mro. : 60.

des Würzburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Amtliche Artifel.

(3) 5. Aberfteigerung.

Es werden noch benläufig 157. Stud an gesponnenem Schafwollen = Barn, welche von den freywilligen Urbeitern während der abgewichenen Winterszeit verfertiget worden, am: Tunius früh um 10. Uhr en weder im Ganzen oder theilweise gegen baare Bezahlung in dem Sander-Wiertelhofe im 4. Dist. Nro. 91. zum Verfause ausgesetzt.

Da der Gegenstand zum Beften ber Ar= men bestimmt ift; so werden bie Kauflufigen

argebenst anmit eingeladen.

Warzburg ben 28. May 1817. Königl. Stadtarmen: Commission.
Sessert.

Mathalim_

(3) 2. 2 orfabung.

Der Clarinettist Jacob Domnich von hier gieng schon in den 1770er Jahren in die Fremde, und hat seit dem 9. Julius 1772. keine weitere Nachricht von seinem Leben er=

theilet ...

Auf Antrag der nächsten Berwandten: wird deffelbe, oder etwaige Descendenten oder Erben derfelben aufgefordert, binnen drey mosnatlicher Frist Nachricht von seinem Ausentschalte und Leben an unterzeichnete Stelle gestangen zu lassen, und den ihm zugesallenen älterlichen Erbtheil zu übernehmen, oder im Entstehungsfalle zu gewärtigen, daß derselbefür todt erkläret, und dessen verabsolget werschen sich sollte.

Burgburg am 28. May 1817.

Milbelm.

Mobren hofen.

(3) 3. Bekanntmachung.

In ber Klagsache ber verschiebenen Glaus biger entgegen die Concursmasse des Bretters handlers Franz Berlenz bahier, Forderungs-Liquidation und deven Borzug betr., wurde das erlassene Prioritäts-Erfenntniß unter dem 29. dieses ad valvas judicii affigiret, welches ben Interessenten zur Kenntniß bienet.

Murzburg ben 50. May 1817. Königl. Stadtgericht. Wilhelm.

Burfarbf.

(3) 5. Wersteigerung.

Samstag am 14. f. M. Junius Bormittags um to Uhr wird auf Requisition des
t. Berwaltungsrathes der dem Hafführknechte Joseph Leib zugehörige 1 Morgen Weinberg in der Sbertstlingen, zwischen Valentin Endres, Hader, und dem Bader = Meister Valentin Friedrich, in vine executionis dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und den Meistbietenden nach Vorschrift der Erecutionsordnung zugeschlagen, welches den Strichsliebhaberm andurch zur öffentlichen Kenntniß dienet.

Marzburg, am 28. May 1817.. Königl. Stadtgericht. Wilhelm..

Burfarst.

Frucht preise 28. auf der Schranne in Schweinfurt, den 28. und 31. May 1817.

Im höchsten Preis:

Weihen, 21 Ml. 2:My das Mitr. 51 fl. 30 fr. bis 50 fl. 5 fr.

Korn, 45: Ml. 4 Mg. - 42 fl. 30 fr.

Serfte, - Dl. 2.MB. - bis 41 fl. 15 fr.

bis — fi. — fr.

Saber, 96 MI. 4 Mt. - = 17 fl. - fr. bis 15 fl. 5 fr.

Im mittlern Preis:
Beigen, 18 Ml. 4 Mg. das Mltr. 50 fl. — kr.
bis — fl. — fr.
Korn, 16 Ml. 2 Mg. — — 41 fl. — kr.
bis 40 fl. 5 fr.

Serfte, 1 Ml. — Mg. — — 35 fl. — fr.
bis — fl. — fr.
bis — fl. — fr.
bis 14 fl. 5 fr.

Im tiefsten Preis:
Meipen, 19 Ml. 4MB., bas Mir. 49½ bis 48½ fl.
Korn, 19 Ml. 7MB. — 40 bis — fl. — fr.
Erste, — Ml. — MB.—— fl. — fr. bis — fl.
Haber, 11 Ml. — MB. 14 fl. bis 13 fl. 20 fr.
Summe aller verkauften Frachte: 261 Mlt.
7 Mepen, als: 59 Mltr. 2 MB. Weißen,
79 Mltr. 5 MB. Korn, 1 Mlt. 2 MB.
Serste, 121 Mltr. 6 MB. Haber.
Königl. baier. Polizep: Commissariat.

b. Gegnit.

(5) 3. Glaubiger=Borlabung.

Auf Antrag ber Margarethe Lang ledig zu Heydingsfeld als Testaments Erbin des ohnlängst baselbst verstorbenen Sebastian Lummel von da, um Vorladung der etwaisgen Gläubiger desselben, wird Tagfart auf Kreytag den 27. Juny d. J. früh um 9 Uhr anderaumt, an welcher alle iene, welche an die Erbschaftsmasse des Sebastian Lummel aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, um so gewisser zu erscheinen, und dieselbe anzuzeigen haben, als sie sonst den ihnen etwa zugehenden Nachtheil sich selbst benzuschreiben haben.

Warzburg ben 9. May 1817. Königl. Laubgericht j. b. M. Behr.

Geis

(5) 1. Geftohlene Gachen.

In der Nacht bom 13. auf den 14. d. M. wurden aus dem Saufe des Georg Suppalt zu Sochberg mittels Einbruchs

1) Ein halber Bentner weißes Debl, "?"

2) 14 Strange werchenes Garn, 5) Ein halber Zentner geborrtes Schweinefleisch,

4) 3met Beibehemben bou halb werchenen, balb flachfenen Tuche ohne Beichen,

5) Ein Sangschlößigen entwendet.

Sammiliche Criminal= und Polizep-Behorben werben erfucht, zur Entbedung ber
entweydeten Gegenstände, so wie des noch
unbefannten Thaters mitzuwirken, und im
Betrefungsfalle des einen ober des anderen
unter Sicherung des Entbedten hierüber gefälligst Nachricht anhero gelangen zu lassen.

Würzburg ben 21. May 1817. Königl. Landgericht j. b. M. Behr, Lor.

Luft, a. s.

(3) 3. Befanntmachung.

Rachdem auf bie unterm 15. April b. J. ergangene Edictal = Borladung aller berjeni= gen, welche feit ber am 30. Marg 1814. ge= pflogenen Depositen: Liquidation ben bem f. Patrimonialgerichte bes verlebten großherz. Gifenachifchen Sofrathe Thon ale gewefenen Gutsherrn zu Weimarschmieben weitere Depositen - Unspruche an Die Guteberrichaft, resp. beren Patrimonialgericht ju Beimarfcmieben ju maden gebachten, ben ber am 14. b. Dt. hierzu anberaumten Tagfart Riemand erschienen ift, fo tritt nunmehr bas in ber Ebictal=Labung ausgesprochene Pra= judig in Rechtsfraft über, und werben fofort alle iene, welche an die Patrimonialgerichts= Depositentaffe Unfpruche machen gu tonnen . ver:neinen, als verzichtend auf bicfe ihre et= waigen Depositen = Anfpruche gehalten, und mit folden andurch ausgefchloffen, welches gur offentlichen Renntniß bienet.

Fladungen am 14. May 1817.

Königl. Landgericht.
Statt des f. Lanbrichters.
Rudert, Landger. Aleinar.

Eber, a. s.

(5) 2. Ebictal = Borlabug.

Machdem das gegen Anna Catharina Sersig Wittib von Gambach erlassene Concursertenntniß die Rechtstraft beschriften bat, so wird wegen Unbedeutenheit der Masse einziger Edictstag auf Mittwoch den 25. Jung b. J. früh um 8 Uhr anberaumt, woben der ren sämmiliche Gläubiger zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und den Ber

weis barüber anzutreten, auch ihre etwaigen Einreden und schlüßliche Handlungen benzusbringen, widrigenfalls zu gewärtigen haben, bas sie mit den versäumten Handlungen fausgeschlossen werden.

Kaelstadt den 47. May 1817.

Ronigl. Landgericht. gr 11967

Sherer

(5) 1. Borlabung.

Bom tonigl. baierifden Diftricts= Commiffariate Mellerichstadt

werben nachbenannte zum Dienste der mobisien Legion pflichtige, aus dem hiesigen Disstricte gebürtige Mannspersonen aufgesorsdert, sich, wenn sie sich im Königreiche Baisern aufhalten, binnen 4 Bochen, wenn sie aber im Austande sich befinden, binnen einem Jahre ben Bermeidung der Consideration ihe res gegenwärtigen und fünftigen Bermögens dierher zu begeben, und ihrer Pslicht nachsaufommen, woben bemerkt wird, daß selbst ein körperliches Gebrechen sie nicht von der Pslicht, sich zu stellen, entbinden könne.

Mellerichstadt im Unter-Maintreife bes Konigreichs Baiern am 31. May 1817.

Menfel.

Bergeichniß ber Borgefabenen-

Buthling, Michael, von Eusenhaufen, Bet, Caspar, führt auch nach seiner Mutter den Namen Schubert und

Reugebauer, Johann Caspar, von Sen=

Bran, Balthafar , Berbert, Grorg,

herbert, Philipp,

Troft, Michael, und

Ulrich, Martin, von Mellerichstabt.

Blamm, Johann, Blamm, Weter, und

Salbig, Johann, von Mitt-Istreu.

Junius, Chriffian, von Muhlfeld,

(3) 2. Glaubiger=Borladikngin

Gegen Balthafar Winkelmund zu Rens.
tersbeunn haben sich so viele Passiven vor=
gefundene daß es in Zweisel stehtes ob gegen

benfelben executive ober excussive vorgefahren werden konne. Deffen fammtliche Glaubiger werden daher auf Dienstag den 26. Juny b. J. fruh um 9 Uhr vorbeschieden, um ihre Forderungen anzugeben, widrigenfalls auf diesenigen, welche auf der gemeldeten Tagfart nicht erschienen sehn werden, ben dem auf der angekundigten Schuldenliquidation beschlossen werdenden Verfahren keine Ruckstatigen genommen werden wird.

Ebern ben 20. Map 4847. Königl. Landgericht.

Schmitt, Landrichter.

J. V. Burdarbt.

(3) 3. Befanntmadung.

Nikolaus Müller, Sohn ber Anbread Müllers Wittwe babier, ift aus Veranlaffung der von seiner Mutter erhaltenen Züchtigung vom Hause entwichen. Jedermann, ben dem sich folcher betreten läßt, wird aufgefordert, solchen anzuhalten, und hieher liefern zu lassen.

Konigl. Landgericht.

Spaas.

Steiner, a. s.

1 - 17 1 TO 1 1

Beforeibung:

Derselbe ist benläusig 3 Schuh 8 Boll groß, von dunkelbraunen Haaren, welche kurz abgeschnitten sind, von dunkelgrauen Augen, von stumpfer Nase; trug bey seiner Entsernung eine graue Budelkappe, ein kurzes München, und lange Hosen von hellsblauem Tuche; übrigens war er ohne alle Fuß-Bekleidung.

(3) 2. Borlabung.

Nachbenannte Ronferibirte, welche im Jahre 1815. zum Legionsdienste aufgerusen wurden, aber schon früher auf Wanderschaft gegangen sind, werden andurch aufgesordert, sich binnen 4 Wochen, wenn sie im König-reiche Baiern, binn n Jahresfrist aber, wenn sie im Auslande sich aufhalten, um so gewisser ben unterzeichnetem Amte zu stellen, und ihre Legionspflicht zu erfüllen, als sie sonst wieden gehandelt werden, und ihr Vermogen für den Fistus eingezogen wird. Dieselben sind:

Caspar Deufinger, und Aron Moifes von Alibhausen. Johann Beisensee von Altmunfter Georg Hilpert von Birfach. Johann Georg Schmitt von Virkeufeld. Beinrich Burfard von Bromberg. Johann Georg Zeis von Bundorf. Johann Georg Fischer, Lazarus Kuscl, Samuel David. Mathan Menbel, Mad David, Samuel Rufel, und Joseph Moifes von Burgpreppach. Johann Georg Schobert, und Wolfgang Schobert von Dippach. Bernard Bauer, Johann Georg Reuter, und Elias Waidmann von Ditterswind. Caspar Amberg, und Frang horn bon Eichelsborf. Michael Pfister, Joseph Schier, Mikolaus Schneiber, Caspar Selmerich, Mayer Eißig, Jakob Hepp, Georg Stenglert, und Ritolaus Bertifd von Ermershaufen. Christoph Repher von Figendorf. Mathes Muller, Johann Efchenbach, und Johann Rron von Friefenhaufen. Johann Bischoff, Johann Fischer, Peter Reim, Johann Fischer, und Paul Schobert geboren von Rreisborf, von Gemeinfeld.

Johann Markscher von Gosmannsdorf, Lorenz Heim von Gregelgrund.
Johann Georg Rausmann, und Georg Wittig von Hupperskhausen.
Andreas Leiß,
Andreas Leiß,
Andreas Bernard, und
Ambroß Leiß von Hofheim.
Caspar Schmitt von Hohenhausen.
Andreas Zint, und
Walentin Zint von Ibind.
Mitolaus Schleger, und

Anton Klopf von Kerbfeld. Martin Koch, Scorg Michael Muckstetter. Melchior Merz, und Johann Behringer von Lauringen. Philipp Salomon geboren in Bestheim, von Lendershausen.

Christian Wengel von Dtalles. Johann Michael Rober von Manau. Euchar Maner, Baruch Lazarus, Lob Behrmann, und David Aron bon Sherlauringen. Johann Sumpfner, und Caspar Then von Oftheim. Balentin Ort, Joseph Werner, und Joh. Martin Weiß von Nedartshaufen. Johann Peter Graf geboren in Aubstadt, Simon Menta, Casvar Reich, und Philipp Ginner von Schweinshaupten. Georg Haffurter, Johann Georg Selmerich, Johann Georg Sagfurter, Georg Landmann, und Georg Dehrl von Gulzbach. Martin Schneider, Mendelin Sipelius, Johann Bimmermann, und Undreas Schneider geboren in Darrfeld, von Sulzborf.

Friedrich hofmann, und Paul Eller von Unfind. Johann Georg Korn von Ufchersborf. Michael Seit von Walchenfeld, geboren in Eprichshof.

Johann Philipp Imhof, Johann Berger, und Johann Casvar Dorn bo

Johann Caspar Dorn von Bethaufen. Sofheim am 22. Map 1817.

Königl. baier. Districts: Commissariat allda. 3. A. Leo Steder, Landr.

Schäffer.

(3) 2. Borlabung.

Nachbenannte zur mobilen Legion verpflichtete Unterthanssohne, welche sich bereits vor Einführung des neuen Militär-Conferiptionsgesetzt von ihrem Geburtsorte entfernten, und von ihrem jepigen Aufenthalte teis me Nachricht ertheilten, werden andurch offentlich vorgeladen, sich binnen 4 Wochen,
wenn sie sich im Großherzogihume Wärzburg
besinden, binnen 5 Monaten, wenn sie sich
in andern Provinzen des Königreiches Baiern
aufhalten, und binnen einer Jahresf ist, wenn
sie ausser dem Königreiche sind, um so ge=
wisser zur Erfüllung ihrer Legionspsticktigkeit
zu stellen, als auswisten ihr gegenwärtiges
oder noch zu hoffendes Vermögen ohne Wei=
ters consiszirt wird.

Mainberg ben 12. May 1817. Königl. baier. Districts Commissariat.

Schneiber.

Mus Ballingshausen:

Martin Scheuring. Bayerhof:

Nifolaus Schmitt, Johann Bergold.

Forst:

Kilian Losch, Mathes Schmitt, Peter Schmitt.

Grafenrbeinfelb:

Leonhardt Karl, Georg Neuf, Georg Neuf, Georg Nehn, Bed, Bidel Reichert, Nifolaus Schreiber, Jacob Wüßt, Michel Neichert.

Sambad:

Martin Muller, Jacob Seifert, Georg Müller.

Hann Konrad Klinger, Anton Gespert, Andres Hamm, Christoph Neugebauer.

He i ben felb: Franz Bräutigam, Abam Binsbacher, Georg Wolf, Georg Vetter, Mitolaus Schab.
Michel Reuß.

Radpar Solleper.

Hirfch feld: Andres Sporr, Abam Schweißer, Augustin Schweißer, Johann Albert Schweißer. Holzhaufen:

Johann Raspar Rummert, Anton Binbfauer.

Toffelsterg:

Johann Biegner, Georg Adam Wes.

Marktfteinach:

Johann Georg Knorz. Obereuerheim:

Johann Michel Suflein. Pfanbhaufen:

Lorenz Groß, Konrad Mangold.

Schonungen:

Johann Knies, Johann Soldner, Jacob Lichtenauer, Adam Manger, Konrad Hertel, Adam Bahler, Bernhard Biener, Georg Lichtenauer.

S d w c b h c i m? Iohann Andread Genfer, Johann Adam Doll, Johannes Ed.

Uchtelhausen:

Christian Geper,

Waldsach sen: Iohann Abam Fambach, Nifolaus Schuler.

(5) 2. Ebictal=Borlabung.

In Gemäßheit der gegen Balzer Sober zu Ballingshausen erkannten Ausschapung wird, nach Ablauf der diesem zur Erklärung über Ergreifung der Appellation gegen das landgerichtliche Concurs - Erkenntniß anberaumten Termin, erster Edictstag auf Diensstag den 1. Julius früh um 8 Uhr, dann zwehter und dritter Edictstag auf Diensten 29. des nämlichen Monats und zur nämzlichen Stuhde anberaumt.

Um ersten Stictstage haben sammiliche Gläubiger entweder in Person ober burch binlanglich Bevollmachtigte ihre Forberungen

mit nachgefucht werbendem Vorrechte und fammtlichen die Liquidität und das Borrecht begründenden Beweisen ben Vermeidung des Ausschlusses von dem Concurse anzugeben, dann am zweyten und dritten Edictstage Einwendungen vorzubringen, und schlüßliche Verhandlungen ben Vermeidung des Ausschlusses mit den betreffenden Sandlungen zu pflegen.

Das zur Masse gehörige Grundvernisgen, bestehend in einem Wohnhause und mehreren Feldgütern, wird Donnerstag ben 3. Julius früh um 8 Uhr auf dem Gemeindehause zu Ballingshausen unter den ben dem Striche bekannt zu machenden Bedingnissen aufgestrichen, und erecutionsordnungsmäßig zugesschlagen. Welches hiermit bekannt gemacht wird.

Mainberg ben 24. May 1817. Rongl. Landgericht.

i, j. o. Ehlen.

Segm, a. s.

(3) 2. Borlabung.

Michael Zeiß, gebartig von Königshofen, bereits 70 Jahre alt, hat sich vor ohngefahr 50 Jahren entfernt, ohne daß man von seisnem Aufenthalte, Leben ober Tod hatte et- was erfahren können.

Auf Antrag seiner nächsten Anverwandsten, des Meldier und der Eva Zeiß dahier, wird demnach berselbe, oder dessen allenfallsige Leibeds oder Testaments-Erben hierdurch edictaliter vorgeladen, sich dinnen 6 Monaten eniweder personlich oder durch hinlanglich Bevollmächtigte bahier zu stellen, sund die in einigen Grundstäden best hende Erbratain Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß derselbe für iodt erklärt, und dessen Bersmögen ohne Caution an die nächsten Blutdswerden ertradiet werden solle.

Königshofen am 30. Man 1817-

Fambach. St.

(5) 2. Glaubig er=Borladung.
Es ist nöthig, den Schulden= und Ac=
tivstand der Barbara Birsching Wittib von Alchach zu untersuchen. Zu diesem Ende

Brandt.

wird Tagfart zur Liquidation auf Dienstag ben 15. July l. A. frah um 8 Uhr anberaumt, wo derselben sammtliche bekannten und undekannten Gläubiger in Personoder durch Bevollmächtigte ihre Forderungen unter dem Präsudize der Richtberschäftigtigung dahier auzugeben und zu liquidiren haben.

Königt. Landgericht.

G. F. Conrad.

G. Thees.

(3) 3. Berfteigeruug.

Im Wege ber Hulfsvollftredung gegen Christoph Nogner von Kolisheim werben Frentag ben 13. Juny f. A. Rachmittags um 2 Uhr, nachbenannte Grundstüde: auf bem Rathhause zu Kolisheim verstrichen, und bem Meistbietenden nach der Erceutions-Ordnung zugeschlagen.

Bolfach den 12. April 1817. Königl. Landgericht. Benkert, Act. B. U. d. L. R.

Rapp, Met.

Un Realitäten:

Ein Wohnhaus zwischen hans Jorg Res, und dem Pfarrhause, Ebrachischeslehn, Rro. 45. mit Nebengebauben.

1 1/2 Morgen am Boltacher Beg, Gartenbub, D. Jorg Michael Stod, F. Unbreas Gob.

1 Morgen am Gerolghofer Beg, hismanns= bub, Besiger F. Friedrich Bauer.

Im Blur gegen Linbuch:

3/4 Morgen im Schloffen, Jacob Bobms Sub, D. Die Beiben, & Jorg Ronig.

2/4 Morgen in den Sandadern, zehntfreg, Dh. Hanns Nifolaus Gob, Fh. Martin Rolb, Schuldheiß.

Anderthalb Biertel Morgen am Hollenbranner Beg, Ebracherlehn, D. Sebastian Gob, F. Besiser.

Im Blur gegen Spiesheim:

1 1/4 Morgen om Spiesheimer Weg, Rirdberger Lehn, D. Georg Gobs Wittib, F. Martin Roth:

2f4 Morgen am Rith, Blauf insbub, D. Jorg Bohm, &. Paul Ullrich von Gernach.

Un Wiesen:

2f4 Morgen in ber Fornviesen, 3 Leben, D. Martin Nöffners Bittib, F. Michael Gumbert.

1/4 Morgen in ber Bobenwiesen, lehnfren, D. Martin Rößers Wittib, F. Jorg Dbels Wittib.

Un Beinbergen:

1 1f4 Morgen 15 1/3 Gerten am Joftlein, lehnfren, D. Johann Gos, F. Beit Des=

Einhalb Biertel Morgen 10 Gerten am Bein= Beit Bespelein.

Borlabung. (3) 2.

Rilian Gos, Bauernburfch von Binbehausen, bat von Beute an innerhalb Monatsfrift ben unterfertigtem Landgerichte gur Dublication bes Erkenntniffes fich ju ftellen, bas vom ton. baier. Appellations = Berichte fur ben Unter= Mainfreis in ber gegen ibn megen Diebstahls = Verbrechen statt gehabten Untersuchung erlaffen worden ift

Neustadt a. d. S. den 30. May 1817.

Königl. gandgericht.

(L. S.)

Mayer.

Senneberger.

(5) 3. Berfteigerung.

Das ber Arcuberr von Lochnerschen Gutsherrschaft gu Robelmaier lehn= und gultbare Hofgut des Conrad Hochgesang auf der Galzburg, beffen

A. Bestandtheile find

a) ein Wohnhaus, mit Scheuer, Stallung

und Bugeber;

75 Morgen Artfeld, 1 Rrautland auf ber Salzburger Martung und 5 1f2 Morgen Wiefen , ben Meuhaus an ber Gaal gelegen.

b) Ein Schäferenrecht mit dem zwenten von Lodinerfden Gulthofe=Befiger allda, fo im Sabre 1795. vom Fregheren von Borie jum Hofe gefauft wurde.

B. Die barauf haftenden Laften

ad a) erftens an Gelb:

8 1/4 fr. an Grundzins, 10 fr. an Michaels-Dubn, 8 fr. an Beihnachtssemmel, 1 fl. - fr. an Lein=Aussaat,

12 ff. Botr. an sogenanntem Fahrgelbeter-

"endlich Sandlohn gu 5 per. bon ben Raufober in Berrauschungefallen von ber Auf--du gabsumme

2tens an Betreibe:

by Bosimafter Weigen,

41 Malter Rorn. B'Dfaller Saber,

4 Maag Erbsen, beständige Balt in Neuftähter-Gemäß jahrlich termino Martini.

berasweg, Griefelebub, D. der Weg, F. ad b) Der Freyberr von Borie'ichen Vermal= tung zu Neuhaus angeblich 5 fl. von 100 fl. Rauffumme als Confens:Geld in Ber= außerunge = Fallen, und 20 fr. jahrliche Reichnig:

wird im Bege gerichtlicher Salfevollftredung Freytag ben 4. July 1817. Mittags um 2 Uhr auf der Salzburg von unterzeichnetem Landgerichte unter ben bepm Striche befannt werbenden Bedingungen ber Verfteigerung ausgesett, meldes ben Raufsliebhabern gur Renntnig bringt.

Reuftabt ben 10. May 1817. Ronial. baier. Landgericht.

(L. S.)

Mayer.

23 irtb.

(3) 2. Glaubiger= Vorladung.

Bur Berichtigung ber Erbausgleichung zwifden der Bittive, und ben erften Che-Rindern bes am 12. d. M. verlebten Conrad Uebelafter boll zu Schmalnau, ift die Schulbenliquidation auf ben 20. Jung b. J. erfannt, worauf besten Glaubiger alle ihre Forderungen oder sonstige Anspruche ben Strafe bes Ausschluffes vorzulegen und zu begründen haben.

Weihers am 17. Man 1817. Könial. baier. Begirfstamt.

(L.; S.)

m nen-

A. Roc.

C. Meinong.

(3) 2. Borlabung. Die nun icon aber 30 Jahre ohne er= theilte Nachricht abwesenden 4 Bruder, Sa= muel, Ifaat, Abraham und Marbden Kag bon Schmalnau, ober beren etwa vorhande

ne unbefannte reihtmäßige Erben, werben. biermit vorgelaben, fich binnen feche Mona= natliche gefesliche Friften gelten, entweber in permalteten alterlichen Bermegen bon 500 fl. fich ordnungemäßig zu erklaren, ober es ha= ben biefelben zu gewärtigen, daß dieses Ver= mogen im Ausbleibungsfalle ben implori= renden befannten nachsten Bermandten ba= bier nach borber geleistetem, gefeslichen Gibe orb= und eigenthumlich zuerkannt, werbe..

Weihers am 1. Man 1817. Konigl. baier. Justigamt. (L. S.)

21. Roch.

Meinong.

63) 2. Glaubiger=Borladung.

Um: eine Vergleichung des Vermögenst und Schuldenstandes bes. unlängst verftoebe=: nen Ortonachbard Johannes Schäffein gu: Steinbach vornehmen zu konnen, werden alfe Glaubiger beffelben; andurch vorgelgden, ihre an ihn habenden Forderungen: am: Mon= tage ben 16. Jung b. 3. Bormittags um 8: Uhr ben unterzeichneter: Stelle um fo gewiffer zu liquidiren und nadzuweisen, als auf Die in termino nicht liquidirten Forderun= gen ben bem weitern hierauf ju gegrundenben Berfahren: feine, Mudficht, genommen: werben fann.

Remlingen am 21. May 1817. Konial. baier. graft. Castell. Untergericht. Burthardt.

Schoner.

(3) 2: Glaubiger=Borfadung.

Die bon; bem verftorbenen Burger unb Hader Leonhard, Ruhm, zu: Marktbreit nach= gelassene Wittib hat ben ber Ungulänglich= feit ihres Chemanns Bermogens auf die formliche Eroffnung, eines. Concurfes angetragen..

Diesem vorgangig also werben bie Leon-

hard Ruhmische Glaubiger andurch offentlich aufgefordert, ihre allenfallsigen. Ansprude an. ren, welche fur bie dren= zweg- und einmon fein Bermegen entweber in Perfon ober burch hinlinglich Bevollmächtigte an bem auf Werfon ober burch gehörig Bevollmächtigte Mrentag ben 20. f. Dr., Jung Vormittags Sahier ben Amte zu ftellen, und wegen bein um. 9. Uhr biergu anberaumten Termin nicht ihnen augehörigen, zeither bormundschäftlichte nur anzubringen, rechtsbeständig etwa burch Borlage ber hieruber in Sanden babenben Dofumente gir erweifen, und jugleich bas biermit verbundene Borgugsrecht gu begrunden, als auch ihre Einwindungen gegen die Forderungen felbst vorzubringen, und in der Sadie falluflich zu verhandeln, widrigenfalls. bie Musbleibenben mit ihren. Unspruchen an. bie Maffe resp. mit ben treffenden Sand= lungen ausgeschlossen, bleiben.

> Martibreit den 19. May 1817. Ronigl. baier. fürstl. Schwarzenbergisches Patrimonialanit. Elferich.

Dicenta

(5) 5. Berfteigerung.

Aus eingetretenen Rechtsverhaltniffen ift die Nothwendigfeit bervorgegangen, das ganze Bauerngut, bes. Johann Adam Schneiber in Beideregruben, im Bege ber Gulfevollfredung, nach Vorschrift ber: Erecutions-Orbnung abermals bem öffentlichen Striche ausguf Ben. Daffelbe bestel et aus ben notbigen: Wohngebauden, 41 3/4 Morgen Artfeld, 10 1/2 Morgen 10. 1/2 Anthen Biefen, 24: Ruthen an Baumgärten, 4: 3/4 Morgen an wusten Weinbergen; worauf 1 Malter Gult= Rorn, 5 fl. 45 fr. Frohngeld, 41 fr. Grundgins und 22 1/2 fr. einfache Steuer baften. Tagfart, hiezu ist auf Frentag-ben. 27. Junn Vormittags um 10 Uhr in dem Orte Weidersgrüben auberaumt worden; welches annehm-Baren Raufliebliabern mit bem Benfage gur. Rachricht bienet, baf fie besonders auch die befaamten, und bestellten Telber vor bemi Striche in Augenschein, nehmen fonnen.

Zeitlofs am 14. May 1817. Ronigl., Patr. Uint b. F. v. Thungen. . Pollidy.

Nottemann.



Intelli-

v o n

Baierisches

genzblatt

Würzburg.

Mit Seiner Majestat bes Ronigs allergnabigstem Privilegium.

Dienstag.

Mro. 61.

10. Juny 1817.

Amtliche Artifel.

N. Pr. 8107. N. E. 5600.

An sammtliche an die bepben Rame mern der ton. Regierung berichtens de Behorden des Unter-Maintreises. (Die Form der Berichte betreffend.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Königs.

Der wiederholt gegebenen Borfdrift uns geachtet, unterlassen boch mehrere Behorden in ihren Berichten nebst den Erpeditionenumern der veranlassenden diesseitigen Reseripte zugleich die Protokolle-Numern derselben anaugeben.

Es ist von selbst einleuchtend, dast dieser Mangel das Aussinden der einschlägigen Boraften ungemein erschwert, und daber als ein wesentliches Hinderniß der Geschäftsbeförderung anzuschen ist.

Den berichtenden Behörden wird daher noch einmal anempsohlen, auf die Beobachs tung der alle guten Grunden vorgezeichneten Formen der Umte-Correspondenz die nosthige Ausmerksamkeit zu verwenden.

Bugleich trägt man benselben auf, sich burch genauce Studium bir allerhöchsten Versordnung vom 27. März d. J. über die Formation ber Kreisstellen mit ber Geschäftste Competenz ber beyden Kammern der klnigl. Regierung bester bekannt zu machen, damit nicht täglich, wie bisher, Gegenstände, wel-

che sich zur Kammer ber Finanzen eignen, an bie Kammer bes Innern und umgefehrt gerichtet werben.

Burgburg ben 30. Day 1847.

Königl. baier. Regierung bes Unters Mainkreises. Kammer bes Innern. thr. v. Usbeck, Prassbent. v. Mieg, Director.

Schmidt.

Nr. Pr. 7961. Nr. E. 5610.

Un bie ton. Polizen = Behörben bes Großbergogthums Burgburg.

(Die in Beziehung auf die Scheerenschleifer und ans dere herungiebende Gewerbeleute einzusendenden tas bellarischen Berzeichniffe betreffend.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Konigs.

Mit Einsendung ber in der allerhöchsten Berordnung vom 2. Sctober v. T.: befannt gemacht durch das dahiesige Intelligenzblatt vom 7. Dezember 1816. Nro. 133.: die Scheerenschleiser und andere herumziehende Gewerksleute betr., vorgeschriebenen tabellarischen Berzeichnisse sind noch mehrere kön. Land= und Patrimonialgerichte des Großberzgeschums Wirzburg im Rückstande. Die betreffenden Behörden werden daher ausgefordert, unfehlbar dis zum 15. d. M. diese

z. P

Berzeichniffe bes Bermetbung von Bartho-

Burgburg ben 2. Jung 1817.

Bouigl. baier. Regierung des Unter-Main-

Kommer des Junern. Frbr. v. Asbect, Prasident. v. Mieg, Director.

Schmibt.

Nr. Pr. 7054. Nr. Exp. 5231. Befanntmachung.

(Die Untersagung ber Ginreidung der Stipendiene Gesuche ben ber allerhöchsten Grelle unmittel ar betr.) Im Mamen Seiner Majestät bes Konigs.

Nach einem allerhöchsten Rescripte vom 43. bieses sollen die zur allerhöchsten Stelle unmittelbar mit Umgehung der ton. Regiez rung eingereichten Bittgesuche um Stipendien phne Berücksichtigung und Enischließung gelassen werden.

Dief wird gur allgemeinen Rachachtung mit bem Bepfage befannt gemacht, bag jene Stipenbien-Competenten, welche fich an einer Universität befinden, bey dem atademischen Senate berfetben - fene, welche ein Engeum, Gomnafium ober Studienschule befuchen, ben ben Borftanben biefer Unftal= ten - und bielenigen, welche in ein mann= liches Erziehungs-Institut aufgenommen merden wollen, ben dem Director diffelben ibre Bitischriften einzureichen haben, woben noch du beobachten ift, baß jene Studierende, wel= de um einen Freyplat in einem Institute nadfuden, zugleich, wie die übrigen Stipen= Dien-Competenten , fich ber Concurs-Prufung an ihrer Studienanstalt zu unterziehen haben.

Würzburg den 26. May 1817. Rönigl bajer. Regierung des Unter-Mainfreiles.

> Kammer des Janern. Frhr. p. Usbeck, Prafidant. p. Mieg, Director.

Didels.

N. Pt. 6754. N. E. 5471.

Das Bermachtniff bet Sebastian Ragel ju Großenlangbeim betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestät bes Konige. Der berlebte Sebastian Ragel du Gro-

senlangheim kat der Armen-Kranken-Vilege das lbst ein Vermichtung von 28 fl. frank. verschafft, welche wehlthätige Handlung bied durch borntich b kannt gemacht wird.

Würtung bin 50. May 1817.

Königt, baier. Regierung des Unter-Main-

Kammer des Innern. Arhr. von Usbed, Prasident. v. Mieg, Director.

Schmibt.

Nr. Pr. 2329. Nr. E. 4658.

Die Zehnt Befrevung der in flurlicher Brache angebaut werdenden Greife Ruben betr.)

Im Mamen Seiner Majestät bes Konigs.

Seine Majestat ber König haben burch allerhöchste Entschließung vom 24. May d. I. allergnäbigst zu bewilligen geruht, daß gleich bem Speise Betreibe und den Kartoffeln auch die Speise Müben, welche in dem degenwärtigen Jahre in der stürlichen Brasche angebaut werden, von der Zehntentrichtung an das allerhöchste Alerar — Stiftungen oder Communen befreyt seyn sollen; welches sonach zur weitern Beförderung des Brachanbauck öffentlich bekannt gemacht wird.

Wairzburg ben 3. Juny 1817. Königl. baierische Regierung bes Unter:

Boblfahrte: Comite. Fehr. b. Burbein, Bice Prafibent. v. Mieg, Director.

(5) 1. Befannamadung.

Die nach bestehenden Berordnungen jahrlich vorzunehmende Kanneneiche wird für diefes Jahr Dienstag ben 17. Junius im Dominitaner-Kloster in der Mehlwage fruh von 8 bis 11 Uhr vorgenommen.

Die dahiesigen in und außer ber Stadt wohnenden Gast-, Schenf- und Kaffeewirthe, so wie die Spezerenbandler, Seiler, Essigfieder, Bier- und Branntweinschenker u. d. m. werden sonach angewiesen, ihre Kannen und übrigen Ausmestelchirre an diesem Tage in ben bestimmten Stunden, unter Vermeidung

Downer Google

-

Si

14

-

5

einer Strafe bon 2 fl. 30 fr. jur Unterfudung und Regulirung bengubringen, wo fo= bann bie richtig befundenen Geschirre mit dem gewöhnlichen Stempel und Jahred-Buchfaben bezeichnet werben follen.

Warzburg ben 6. Juny 1817. Konigl. Polizepdirection.

Geffert.

Befannemadung.

Es ift bor einigen Tagen im Bofgarten ein Sonnenfdirm gefunden worden, worüber ber Finder die gesegliche Anzeige gemacht hat.

Wer sich ats Eigenthumer desselben legi= timiren kann, hat sich beg der unterfertigten Stelle, ju, melben.

Goldes mird anmit zur offentlichen Rennt=

niff gebracht.

Wutzburg am 4. Junius 1817. Ronink Polizendirection. Geffert, Polizen-Director.

Würzburger Brodtage und Gemicht bom 9 Juny 1817.

	lb.	Leth.	Dt.
Gin Laib Roggenbrodes für	1		1
38 Rr. muß wiegen = = =	; 6	-	
Ein Laib Roggenbrodes für			1
19 Kr. muß wiegen = =	3		-
Ein Laib Roggenbrodes für			
3 Rr. muß, wiegen = = =	-	-	-
Eine Wage weißen Brobes für			l'
55 Kr. = + = = = = =	3	22	-
Ein Rummelbrod für 274 Kr.	1	27	-
Ein = bitto = für 6 Kr.	1 -	[f2	1 3
Ein = ditto = für 3 Rr.	-	6	13
Ein = bitto = far 2 Kr.	-	- 4	1
EinPaar Gemmeln far 4 Rr.	-	8	2
Eine Gemmel für = 2: Kr.	1 -	14	1
Ein Didwed für 4 Rr.	-	S	2
Ein = bitto für 2 Kr.		4	1

Königl. baier. Polizendirection bahier. Gessert.

Getreite Dierfauf auf dem Martte gu Burgburg am 7. Juny 1817. Im hochsten Preis: Beigen, 27 Malter, bas Malter 50 fl .- fr. Rorn, 2: - - - 38 fl - fr. Haber, 7 24 fl. — fr. Gerfte "

Im mittilgen Areid: Weißen, 127 Malter, bab Malter 47 ffi 49 fet. Rorn, 4 -- 34 ft 39 ff. Daber, 23 ff. 11 ff. Im tiefften Wreis: 5. Malter, bas Malter 14 ft. - ft. Weiten, 16 - 5 - 56ffi - 12. Rorn, Maber, 2. ----24 ff. 30 ff. Summa alfer verlauften Fradite, 200 Malter. als: 159 Malter Beigen , 22 Malter Rorn, 16 Malier Saber, 3 Malter Gerffe. Ronigl. Polizendirection. Geffert.

(3) 1. Beftoblene Gaden.

Mus einem Ctalle dabier find bem Rutfcher Johann Sammerlein nachfolgenbe Ef-

fecten entwendet worden:

1) ein gang gerichtetes Bett. beftebens in einem Eberbett von weißem Bardenf, ferner in einem Unterbeit von Brobant, in 1 Pfülben gleichfalls von Brabant, bann in 2 Ropftiffen von blan gestreife tem Bardjent, im Berthe gu 400 ff.

2) Ein Ucbergug von hausgemochtem Leis neifzeug, weiß, blau und roth geftreift, (welcher aber wieder beygefommen ift)

im Wertho gut 4 ff.

5) Ein feinenes Bettiuch, im Berthe gu

4) Gine neur Dafferbutte, im Berthe gu 1 fl. 55 fr.

5) Gin Paar rindsleberne Stiefeln, im Werthe gu 4 fl.

6) Ein Maar Mannehembre von flachfenem Tuche, im Berthe gu 3 fl.

7) Ein canafaffenes Parapluis, im Berthe

311 .2 ft.

Canimeliche Criminal = und Polizep-Beborden werden erfucht, gur Entbedung ber entwendeten Begenftanbe, fo wie bes noch unbefanngen Thatere mitguwirken, und im Betretungefalle des einen oder des andern un= ter Giderung bes Entdedien, hieruber gefalligft Rachricht anher gelangen zu laffen.

ABurgburg am 4. Junius 1817. Ronigl. Stadtgericht. Milbelm.

Werner.

(2) 2. Befanntmachung. Ben bom königl. Verwaltungerathe dabier 5. D 2

bestehet eine Stipendiums-Griffung bon Conrad Burfard scel. des Rathe, von deffen Einkanften bren jungen Knaben aus seinen gestypten Freunden, jedem jahrlich 50 ff. frank. ober 62 fl. 30 kr. rhn. und zwar auf 8 nach einander folgende Jahre, wenn fie fortwährend in studiis verbleiben, nämlich einem aus ber Hohenburger und zwegen aus der Burkardischen Linie gegeben werden fol= Ien, im Falle sich aber einer unter biefen übel verhielte, solle ihm das Stipendium wieber abgenommen werden; fo aber keiner bon biefen Freunden mehr vorhauben mare, falle bieg Stipenbium auf die Burgburger armen Rinber, welche eines guten Ingenii, fromm und ehrlich fich berhalten, verwendet werden, jeboch mit dem Anhange, das einem nicht mehr als 25 fl. fr., bermalen aber aus bem durch die gute Administration vermehrten Konde — 50 fl. rhn. — iedoch nur auf 6 Jahre lang abgereicht werden.

Welche inzwischen bieses Stipenbiums fähig seyn wollen und können, sollen mit Chren und nicht aus Inaben zur Erlangung dieses Benefiziums aus der andern in die britte Schule aufsteigen, und sogleich desselben fähig senn, auch sollen diese, ob sie gleich der katholischen Acligion nicht zugethan sind, dennoch dahier ben Katholisch studiren.

Diejenigen Studenten aus der Anderwandtschaft, so wie jene armen Schaler auf den Fall des Albgangs der erstern, haben sich sonach von diesem Tage an innerhalb zweger Monaten ausschlüßig eines weitern Termins und Gesuchs-Annahme zur Erlangung des besagten Stipenbiums mit ihren nach vorgeschriebenen Bedingnissen geeigneten Ausweisen und Ansprüchen anher zu wenden, und darauf das Weitere zu gewärtigen.

> Burgburg ben 2. Juny 4817. Königl. baier. Berwaltungerath. G. Brod, Burgermeister.

(5) 3. Edictal= Borlabung.

Gegen Stephan Sebold von Beitshoch= beim ward die Ausschahung erkannt; sammt= liche Gläubiger desselben haben baher entweber in Person oder durch hinlänglich Bevoll= mächtigte am ersten Edictstage ad liquidandum et producendum Montag den 16. Juny d. J. früh um 8 Uhr sub poena praeclusi, und Donnerstag den 24. July d. J. als den zwepten und britten Edictstag ad excipiendum et concludendum zur nämlichen Stunde ben Strafe des Ausschlusses mit der treffensten Handlung bahier zu erscheinen.

Warzburg ben 8. May 1817. Königl. Landgericht r. b. M.

mit Leitung der Landgerichts-Geschäfte allergnabigst zur Leit beauftragt. Tenum.

Geftoblene Saden.

In der Nacht bom 28. auf den 29. b. M. wurde in der Behausung der Caspar May's Wittib zu Hausen durch das Dach eingestiegen, und nebst 3 1/2 Mete weißes Mehl wurden auch folgende Kleidungsstude und Effecten entwendet, als:

9 Mainshemder von Sanfentuch ohne Bei=

den und noch gang gut,

4 fladifene Bettiucher, wovon 2 noch gang neu, die andern aber schon etwas gebraucht waren, ebenfalls ohne Zeichen,

2 leinene roth und blau gestreifte Bettuber=

ange,

2 Studlein werchen Tuch, zufammen 20 Ellen, 1 Paar gelbleberne furze Sofen von Bodfell,

1 hellblauer tuchener Kuras mit leinen Tut=

ter und weiß metallenen Anopfen, buntel icharlachene Befte mit weiß

1 bunkel scharlachene Weste mit weißen runben Knöpfen, woran die Knopflöcher mit blauer Seide ausgenäht und hinter ben Knopflöchern Sternlein von blau und gelber Stide eingenäht waren, mit leinen Kutter.

Diesenigen, welchen etwas von diesen entwendeten Waaren zu Handen kommet, werben andurch aufgefordert, hiervon die Anzeige zu machen; und zugleich ersucht mon jede Obrigkeit auf diese Waare und derfelben Verkäuser genaue Spähe halten zu lassen, und auf den Fall ein oder das andere davon ben irgend Temand getrossen werden sollte, das Geeignete zu verfügen, und dem hießegen Landgerichte davon Nachricht zu ertheilen. Mainderg den 1. Juny 1817.

Rönigl. Bandgericht.

Schneiber,

- PIPVI

B'e fann't m'a d'un n'g.

Das Privritate - Urtheil gegen Georg Schonmann von Ziegelanger wird am 6: biefes Monats beum f. Landgerichte angeheftet, was loco publicati befannt gemacht wird.

Zeil ben 2. Juny 1817.

i. j. o. Müller, Actuar.

Rarg, a. s.

(3) 1. Ebictal=Borlabung.

Gegen die Berlassenschaft des verledten, Adam Bahler zu Westheim ward die Ausschaft auf Mattwoch den 25. des unius dieses Jahrs anderaumt, wo dessen sammeliche Glaubiger früh um 8 Uhr im Dite Westheim zu erschein nen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte mit Borlegung der Beweismittel unter dem Itechtsnachtheile des Ausschlusses vom Conturse zu liquidiren, und sowohl ihre Einwendungen gegen die einzelnen Forderungen als auch ihre schlässlichen Handlungen unter dem Verluste derfelben vorzubringen haben.

Euerdorf den 30. Hammelburg ben 2. Ju-

May 1817. nh 1817. Königl, baier. Lands Königlich baier. Die

gericht. ftricte: Amt. F. Krais, Lor. F. A. Gogmann. (L.S.) C. Bauer. (L.S.) Molter.

(2) 1. Betanntmachung.

Nachbem ber hiesigen Stadt ein wochentlicher Fruchtmarkt von der höchsten Stelle gestattet worden ist; so wird der erste Freytag den 20. dieses, sosort aber wochentlich jedesmal auf den Frentag unter den für die Fruchtmärkte bestehenden seststlichen Bestimmungen gehalten werden, welches hiermit zu jedermanns Nachricht bekannt gemacht wird.

> Hammelburg den 5. Juny 1817. Königl. Districtsaint. F. A. Gogmann.

Binter, a. s.

(2) 1. Berfteigerung.

Das unbewegliche Vermögen bes Loreng Schneider in Wartmansroth, welches in eis nem geschloffenen Bauerngute mit einer schonen neugebauten Hofrieth nebst 39 Morgen Wieswachs, 1 1/2 Morgen Iriselb und 4 Morgen Hutvaide, sodann an Venstüden in 5 1/4 Morgen 22 Authen Wiesen und 9 1/2 Morgen Urtselb bestehet, worauf im Ganzen 48 tr. Steuersinplum, 7 1/2 Mossen Korn und 4 Meten Haber an Galt, sodann 3 fr: Kirchenzins haften; soll im Wege der Austschaung Montag ben 14. July d. I. Nachen mittags um 2 Uhr in Loto Wartmanstoth an Oteistbietenden den gestellichen Westein.

Daminelburg ben 5. Juny 1817.

3. A. Gogmann.

Mei or.

(3) 4. Berpachtung.

Mtontag ben 30. b. Mt. feuh um o Uhr foll bas hiefige beträchtliche stiftische Gut auf 9 — 12 Jahre, entweder im Ganzen oder zu 2-Theilen, welches auffer "2 geräumigen von einander entfernt liegenden Wohnungen, nebst den erforderlichen Dekonomie-Gebäuden folgende Grundstücke in sich fasset, als:

406 1/2 Morgen Artfeld,

7 3f4 Morgen Baumgarten, unb

146 3f4 Morgen Wiesen, mit der daben besindlichen Schäferen-, Baderen = und Schlacht-Verechtigkeit verpachtet werben, wozu man die Strubbluftigen mit der Aufforderung einladet, die über die dien nomischen Kenntnisse und Bermögendumstänbe geeigneten Atteste sogleich mit benzubringen.

Baizenbach am 4. Juny 1817.

Kluber.

Kaulfild.

(3)1. Glaubiger=Borlabung.

Bur Berichtigung ber Berlassenschafts. sache ber ab intestate, verstorbenen Andreas Raustertischen Sheleute dahier, ist eine Schulzbenliquidation so wie die Legitimation ber nächsten Unverwandten als Erben erforderlich. Wer daher an die fragliche Verlassenschafts=maße etwas zu fordern har, hat solches auf Montag den 23. Junp d. F. Bornittags um 9 Uhr unter dem Rechtsnachtbeile im Kuszbleibungsfalle nicht berücssichtigs zu werden, unter Vorlegung der Beweibmittel anzuzeis

gen, beh welcher Tagfart die nachsten Unberwandten sich über ihre Erbschaftsrechte um so gewisser zu legitimiren haben, widrigens die fragliche Berkassenschaft lediglich an dieienigen nächsten Unberwandten, welche sich gehörig ausgewiesen haben, werde ausgehändiget werden.

Sonigl. baier. Patrimonialgericht des Frenheren von Zurheim bahier.

C. Genisler.

(5) 1. Betanntmachung.

Freytag ben 20. Juny 1817. Bormittags um 8 Uhr, wird bas in ber Concursfache gegen Johann Hägerich bahier erlassene.
Klassischiereitenbeig in vim publicationis vor ber Gerichtsthure bahier angeschsagen; welches ben Interessenten zur Nachricht.
gegeben wird.

Königl. Patrimonialgericht der Shr. von

3. M. Frang.

Pfeiffer.

Die unterm 22. Februar d. J. zum de fentlichem Pacht- oder Kauf-Strich aufgelegte Schäferen und Feldgüter zu Holzhausen sollen vermöge höchsten Besehls einem nochmaligen Stricke sowohl zum Kauf als Pacht ausgezieht werden.

Die bagu gnabigft borgeschriebenen Be-

1) außer ber Steuer teine Grundabgabe barauf gelegt wird ;

2) die Halfte bes Raufschillings nach er=
folgtem Zuschlage sogleich baar, die ab=
rige Salfte aber in 2 Jahre Terminen:
webst Abzins zu 4 pCt. erlegt werde.

Der Aufstrich wird Mittwoch den 18. d. M. Bormittage um. 10. Uhr in dem rentamtlichen Geschäftszimmer abgehalten, und die vormaligen übrigen Bedingnisse wiederholt bestannt gemacht werden. Liebhaber haben sich wegen der Einsicht benm: Schultheißen zu. Molzhausen zu melden.

Schweinfart ben 6. Juny 1817.
Königk baier. Rentamt

Befanntmadung-

Bur Unnahme zweper tuchtigen Marterinven im f. Julius-Hofpitale auf Kiliani, als benr nachsten Biele, wird Frentag ber 13. bie-[co., Nachmittags um 3 Ubr festgelest.

Es haben baber biejenigen, welche hierzu Lustragen, mit ben erforberlichen Zeugniffen über ihre Trene, Rechtschaffenheit und Thattigfeit, über ihre Renntnist im Lesen und Schreiben, über ihr Alter u. f. w. versehen, hiebeh zu erschen, und bie Erdfraung ber Bedingnisse ihrer Unnahme zu gewärtigen.

Königl. juliusspit. Octonomie-Verwaltung.

(2) t. Merfteigerung.

Künftigen Frentag als den 13. bieses k. M. Junius wird jener bem dahiesigen Burgerspitale gerichtlich zugesprochene, und dem kon. Stadtrentamte mit 1/4 kz. Szundzins lehendare Plat neben dem sogenannten Kakenbrunnen, nachst der Fischersgasse, worzauf vormals das Altmacher Baumannische, unchher Zimmergesellen Dollingerische Saus gestanden, im obenersagten biesigen Büsgerspitale früh um 10 Uhr den Meistbietenden ausgestrichen, und nach erfolgter höheren Geswehmigung abgegeben. Wazu die Liedhaber einsabet

Burgerspital. Bermalbung dahier.

Ochsenfurter Wochenmarkt am 3. Jung

Richtamtliche Artifel

OMMENTALISMAN

Feilbietungen.

1): (3). Das zur Berlassenschaft ber Castharina Schninger Metzgermeisters Wittib geshörige im 4. Diftr. Nro. 327. in ber Kuhsgasse gelegene, und zur Metzgerey eingerichstete. Bohnhaus, welches täglich eingesehen merben kann, wie auch 6 Morgen Necker, mit

Ellern, und 4 Morgen Weinberg im innern Rarnacher Berg, werden Frentag ben 15. Imm Rachmittags um 2 Uhr im oben befagsten Haufe, zum ersten öffenslichen Striche busgesest, woben bie Strichsbedingnisse bestannt gemacht werden. Die Herrn Rauflusstigen werden zu diesem Striche höflichst einzgeluben.

Bon Testamentariatswegen.
2) (2) Das zur Maria Barbara Happfischen Berlassenschaftsmasse gehörige Haus bahier im innern Graben, 2. Distr. Nrv. 157. wird Dienstag ben 10. b. M. gegen baare Zahlung verstrichen. Kaufliebhaber konnen folches täglich einsehen. Der Aufstrich ist im Hause selbst.

Bon Teftamentariatbregen.

tharina Dehninger Mengermeisters Wittib geshbeigen Effecten, an Zinn, Messing und Kuspfer, bann Betten, Meißzeug und Schreiners waaren, werben Mittwoch den 11. und die darauf folgenden Tage, jedesmal Nachmittags um 2 Uhr, im 1. Distr. Nro. 127. gegen gleich baare Zahlung zum öffentlichen Striede aufgelegt, wozu die Stricksliedhaber hofelich eingeladen werden.

Bon Teftamentariatowegen.

4) (5) Um Mittwoch ben 18. Jung Rachmittags, um 2 Uhr werden in dem Schießbause vor dem Sanderthore mehrere tothe Unisormen, hate mit silbernen Borden, Sabel und Kuppel zum dffentlichen Striche aufgelegt, und dem Meistbietenden, jedoch nur gegen gleich baare Zahlung abgegeben.

5) (2) Der dießichrige Klee-Ertrag von

4 Morgen Monatoffee im Kreinberge,

1 Morgen bto: allba,

1 Morgen bto. im Canberroth,

4 Morgen Türkenklee in der Abtsleifen; wird am Mittwoch den 11. Junius Nachmitztags um 2 Uhr im 2. Diftr. Nro. 376. auf dem Kürschnershofe öffentlich verftrichen. Lieb-haber können sich wegen der Einsichtnahme der Kleefelder dort befragen.

5) (4) Im 1. Diftr. Nro. 147. find

mehrere Beniner Rlee gu verlaufen.

6) (1). Im 4. Diften Arot 46. ift ein

Bucherge tell ju berfaufen.

7) (2) Zwen runde Defen mit ben bagu geborigen Steinen, bann zwen Biolinen und

eine Alt-Bioline find zu verlaufen. Den Der= thufer erfahrt man im Intelligenzemmtoit.

Bermiethungen.

4) (3) Im 2. Diftr. Nro. 204. ift ein Stall ju 2 Pferden nebft Heuboben fogleich ju Bermiethen.

Der Briefpost ift ein Quartier, geraumig und mit allem Erforderlichen versehen, ftandlich

ober auf Groß-Jacobi zu verlehnen.

3) (1) Im 4. Difte. Mro. 222. ist ein Zimmer ohne Bett, iedoch mit sonstigen Mösbeln, ober anch ganz ohne Möbeln auf den 1. July zu vermierhen. Auch tann nothisgenfalls in der daranstoßenden Ruche gelocht werden.

4) (5) Auf der Meubangaffe Mro. 88.

gleich zu vermietben-

5) (1) Um grunen Martt Nr. 428. ift ein großes Zimmer nebst einem Schlaffabinett mit Mobeln auf ben 19. b. M. zu vermierben.

bestehend in 3 heisbaren Zimmern und ans dern Bequemlichkeiten, auf Groß-Jatobi zu vermiethen. Mabere Ausfunft hierüber erfahrt man bep Frau Rosenauer baselbst.

Bermifdte Ungeigen.

Anzeige.

1) (1) Nächstkünftigen Donnerstag den 12. dieses wird im Kaisergarten für die Mitglieder des Harmonie-Vereins Tanzgesellschaft gegeben. Der Anfang ist um & Uhr. Würzburg am 6. Junius 1817.

Aus dem Vorstande.

Anzeige.

Juny seine Vorle-ungen über die Krankheiten des Mundes anfangen, und fünsmal in der Woche als am Dienstage, Mittwoche, Donnerstage, Freytage und Samstage in den hestimmten Stunden fortsetzen. Auch wird derselbe die Uebungen in den dahin einschlagenden Operationen, und die Ersetzung der verloren gegangenen Theile damit verbinden.

to be to be to be

Soklaten Diensthoten und Arme wird derselbe, wie immer, unentgeldlich behandeln.

> Würzburg den 7. Juny 1817. C. J. Ringelmann

der Chirurgie Doctor u. Professor.

3) (1) Aufgefordert von mehreren Runft freunden wird ber Unterzeichnefe Dienstags ben 10. Junius im afabemifchen Mufiffagle em zweptes Rongert geben. Billete gu 36 fr. find im Gafthofe gur Schwane Rro. 40. ju haben. Der Gintrittspreis an ber Raffe ift 48 fr.

Iman Muffer.

4) (1) Ich made hiermit offentlich befannt, bag ich von bem fonigl. Appellations Berichte far volltommen unschuldig erflart worden bin, und baruber eine Unfdulbe-Erflarung in Sanden habe, auch berechtiget bin, meinen Ramen in offentlichen Blattern befannt machen za burfen.

Abam Mois Wirth, Uhrmacher = Geselle babier.

fcher Arzt, geburtig aus Burzburg, ftarb ben 25. Mart: 1816. Diejenigen Bermanbten, welche glauben, an beffen Berlaffenfchafi'Anfpruche maden gu tonnen, haben fich in Beit 3 Moden burch Briefe ben bem herrn Umetpfleger Gragmann in Mergentheim gu melben.

- 6) (2) Ein fowohl zum Actuiren, als auch gur Bearbeitung ber Abministrativ= und Polig p Gegenftanbe, fo wie gum Rechnunge= wefen brauchbares Gubieft, welches fich mit ben beffen Beugniffen aber feinen Bleif, Brambbarteit, Treue und fittliches Betragen auswifen fann, wunfcht bis 1. August a. c. bem einem f. Lande ober Gerichaftsgerichte, ober auche ben einem f. Rentamte gegen billige Bedingniffe eine Stelle als Privatactuar ober Mitfdreiber gu erhalten. Rabere Mus-Tanft ertheilt man im Intelligenzeomteir.
- 1) (1) Ein GeriBent, der fcon mehrere Sabre ben einem fanbgerichte gearbeitet bat, wunfdit talb moglichft wieber in einem land= gerichtlich n ober auch einem andern Umt8-Barean ale Geribent unterzufommen. Das Rabere erfahrt man im Intelligenzcomtoir.

- 8) (1) Ein Stubierenber manicht in ber lateinischen Sprache; wie auch in der Relie gione-Lehre, im Lefen, Schreiben, Rechnen u. f. w. Unterricht zu geben, und in biefem Monate noch ben Unfang zu machen: mit bem Berfprechen, bem Bunfche ber Acliern, und ben Forberungen der Lehrlinge Genuge zu thun. Das Rabere erfahrt man im Intele

ligenzcomtoir.

(a) (2) Bur Ausbildung zweber fcon erwachsenen Junglinge wird ein inchtiger moratischer Sauslehrer gesucht, welcher bennebit ben erforderlichen Wissenschaften, vorzüglich bem grundlichen lateinischen Sprach=Unter= richt gewachsen senn muß. Rann ein solcher in ber franzosischen Sprache, in maibanatiichen ober fonstigen Zeichnungen, ober in ber Musik fortzuschenden Unterricht geben, fo tann biefer nebft einer gang fregen Berpftegung, frene Basche, u. f. m. auf einen angemeffenen Jahrs-Gehalt rechnen, und fogleich eintreten. Das Rabere ift im 3. Diftr. Mro. 64. ber Universität gegenüber im zwepten Stod Mittags von 12 bis 1 Uhr taglich zu erfahren.

10 (2) Es sucht Irmand auf bem Land ge= gen vierfache Berficherung ein Rapital von Joog fl. rhu. aufgunchmen; die Binfen tonnen halb = aud) ganziahrig gezahlt werden. Das Rähere erfährt man un Intelligenze.

- 11) (1) Es find Jemanden einige Ganfe jugelaufen. 2Ber fich barüber gu legitimiren glaubt, tann bas Rabere im Intelligengeom= toir erfragen.
- 12) (2) Donnerstag ben 5. Jung Abends awischen halb und bren Biertel auf 9 Uhr, wurde in dem Sofgarten, fobann auf bem hofplate und hernach von dem hofplate jurud bis gu bem baier. Sofe ein Braffelet pon Daar mit Goldketichen und weißem Agat= stein mit fleinem goldnen Schlößchen verloren. Der redliche Sinder wird ersucht, solches ge= gen eine gute Belohnung im Intelligengcomtoir abzugeben.
- 13 (1) Matthes Hilpert, Lehnkutscher, mohnhaft im Godershofe, 3. Difte. Rro. 157. fahrt Camftag den 14. d. Ml. mit einer Chaife nach Frankfurt, und wanscht Mitreifende.

zu Mro. 61.

des Würzburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Amtliche Artitel.

(3)3. Borlabung.

Der Clarinettist Jacob Domnich von hier gieng schon in den 1770er Jahren in die Fremde, und hat seit dem v. Julius 1772-keine weitere Nachricht von seinem Leben erstheilet.

Auf Antrag ber nächten Berwandten wird desselbe, oder etwaige Descendenten oder Erben derselben aufgesordert, binnen drey mos natlicher Frist Nachricht von seinem Aufentbalte und Leben an unterzeichnete Stelle geslangen zu lassen, und den ihm zugefallenen alterlichen Erbtheil zu übernehmen, oder im Enistehungsfalle zu gewärtigen, daß derselbe für todt erkläret, und dessen Bermögen an die nächsten Intestat-Erben verabsolget wersben sollte.

Marzburg am 28. May 1817.
Ronigl. baier. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen,

(2) 1. Ebictal=Borlabung.

Albam Friedrich von Gundersleben wollste, indem er zur zwesten Che schritt, mit seinen Kindern eine Grundtheilung pflegen; allein es ergab sich ein Concurs, und ist so-nach erster Edictstag auf Donnerstag den 17. July d. J. früh um 8 Uhr anderaumt, wo besten Gläubiger aub poena praeclusi entwezder selbst oder durch hintanglich Bevolsmächztigte ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweismittel und Vorzugsrechte andeingen sollen.

Bum Streite über Liquiditat und Prioris tat, so wie zur Pflegung der schlifflichen Handlung ist zwepter und britter Edictstag auf Mittwoch den 13. August b. J. zur nam lichen Stunde anberaumt, und foll ber Richt= erscheinende mir ben treffenben Sandlungen ausgeschlossen werben.

Decretum Barzburg ben 4. Juny 1817.

Rönigt. Landgericht r. b. M.

Magner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts-Geschäfte allergnabigst zur Zeit beauftragt. Bus, a.s.j.

(3) 2. Geftohlene Gaden.

In ber Nacht vom 15. auf ben 14. b. Mt. wurden aus dem haufe des Georg hupp alt zu Hochberg mittels Einbruchs

1) Ein halber Bentner weißes Debl,

2) 14 Strange merchenes Garn,

3) Ein halber Benfner geborrtes Schwein-

4) Zwen Weibshemben von halb werchenen, halb frachjenen Tuche ohne Zeichen,

5) Ein Sangichlößchen entwendet.

Sammtliche Eriminal= und Polizep-Behorden werden ersucht, zur Entdedung der
entwendeten Segenstände, so wie des noch
unbefannten Thaters mitzuwirken, und im Betretungsfalle des einen oder des anderen
unter Sicherung des Entdeckten hierüber gefälligst Nachricht andero gelangen zu lassen.
Burzburg den 21. Dan 1817.

Konigl. Landgericht j. d. M. .. Bebr, Lbr.

Luft, a. s.

(3) 3. Ebictal = Borlabug.

Nachdem das gegen Anna Catharina Sersig Wittib von Gambach erlassene Concurserkenntnist die Nechtstraft beschriften hat, so wird wegen Unbedeutenheit der Masse einziger Colerstag auf Mistewoch den 25. Jung 2. frih um 8 Uhr anberaumt, wobeh derren sammtliche Gläubiger zu erscheinen, ih-

wie forberungen zu liquidiren, und ben Bewie tanhber anzutreten, auch ihre einvaigen Einreden und schlüßliche Handlungen benzubringen, widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß fie mit den versäumten Handlungen ausgeschlossen werden.

Kaelstadt den 17. May 1817. Königl. Landgericht. Grandanr.

Scherer.

(5) 1. Ebictal=Borlabung.

Nachdem Hanns Jörg Schäfer von Biefenfeld sein Bermögen an seine Gläubiger
abgetreten hat; so wird wegen Geringsügigkeit der Masse einziger Sdietstag auf Freytag den 4. July d. I. früh um 8 Uhr anderaumt, woben sämmtliche Gläubiger besselben zu erscheinen, und ihre Forderungen sammt Beweismitteln und etwaigen Borzugsrechten anzugeben haben, auch sind die allenfallsigen Einwendungen und schläßlichen Handlungen benzubringen, alles bey Bermeidung des Ausschlusses der versäumten Dandlung.

Raristadt ben 22. May 1817. Königl. Landgencht. Granbaur,

3cherer.

(3) 1. Borlabung.

Catharina Zorn von Laubenbach hat sich im Jahre 1783. ober 1784. von ihrem Gesburtsorte entfernt, ohne bisher von ihrem Aufsenthalte Machricht zu geben. Da nun ihre nachsten Bermandten auf Auslieserung ihres unter Euratel stehenben Bermögens angetragen haben; so wird gedachte Catharina Zorn ober ihre etwaigen Leibeserben hiermit aufgefordert, sich innerhalb eines Bierteljahres a dato dahier zu melben, ober zu gewärtisen, daß sie für verschollen erflärt, und ihr Bermögen an ihre nächsten Berwandten ohne Caution verabsolgt werde,

Karlstabt ben 28. May 1817. Königl. baier, Landgericht. L. S. Grandaur,

Scherer.

(5) 1. Glaubiger=Borlabung.

Alle Diejenigen, welche an Die Berlas= fenschaft bor Anion Rosels Wittwe ju Rey=

bach eine rechtliche Forberung machen zu konnen glauben, haben solche am 27. Juny Morgens um 8 Uhr dahier anzumelden und nachzuweisen, ober zu gewärtigen, daß sie bey Berechnung der gegenwärtigen Masse nicht berucklichtiget weeden.

Karlstadt den 2. Juny 1817. Königl. Landgericht. Granbaur.

(5) 2. Ebictal=Citation.

Auf den Grund eines am 2. b. M. exlaffenen höchsten Erkenntnisses bes königlichen Appellationsgerichts für den Unter-Mainfreis wird Elenora Nascher Backerstochter von Forchheim, und geseswidzig verheurathet an Joseph Heuberger, beabschiedeten Offizier von Wachbach, vorgeladen,

innerhalb bren Monaten vor dem unterzeichneten Landgerichte zu er= scheinen, und sich wegen der wider sie vor= handenen Anschuldigung des Diebstahls zu

perantivorten.

Rönigl. baier. Landgericht Kißingen im Unter-Mainfreise. Hilger, Lbr.

Berging.

Betanntmachung.

Das Prioritate-Erkenntniß in der Conscurssache bes Adam Frohlich zu Großenlangheim, wird Donnerstag den 20. d. M. fruh um 8 Uhr vor dem landgerichtlichen Geschäfts-Zimmer zur Einsicht der Intereffenten angeheftet werden.

Den 4. Juny 1817. Königl. Landgericht Kissingen. (L. S.)

Silger.

Mri.

(5) 2. Borlabung.

Bom königl. baierischen Districts-Commissariate Mellerichstadt werden nachbenannte zum Dienste der mobilen Legion pflichtige, aus bem hiesigen Districte gebürtige Mannspersonen aufgesordert, sich, wenn sie sich im Konigreiche Baiern aufhalten, binnen 4 Wochen, wenn sie aber im Auslande sich befinden, binnen einem Jahre bey Bermeidung ber Consideation ihe zes gegenwärtigen und fünftigen Bermbgens dierher zu begeben, und ihrer Pflicht nach= zukommen, wobey bemerkt wird, daß selbst ein körperliches Gebrechen sie nicht von der Pflicht, sich zu stellen, entbinden könne.

Mellerichstadt im Unter-Mainfreise bes Konigreichs Baiern am 31. May 1817.

Meufel.

Berzeichnis der Vorgelabenen.
Güthling, Michael, von Eusenhausen,
Bet, Caspar, führt auch nach seiner
Mutter den Namen Schubert und
Neugebauer, Johann Caspar, von Heuzbungen.
Brün, Balthafar,
Herbert, Georg,
Herbert, Philipp,
Trost, Michael, und
Ulrich, Martin, von Mellerichstadt.
Blümm, Johann,
Blümm, Johann,
Blümm, Peter, und
Halbig, Johann, von Mittelstreu.

Junius, Chriftian, von Dablfeld,

Ortloff, Johann Abam, von Stodheim.

Streit, Johann, von Oberftreu,

(3) 3. Glaubiger=Borladung.

Gegen Balthafar Binkelmann zu Meustersbrunn haben sich so viele Passiven vorstgesunden, daß es in Zweisel stehet; ob gegen benselben executive oder excussive vorgesahsten werden kinne. Dessen sammtliche Glausbiger werden daher auf Dieustag den 26. Jung d. J. früh um y Uhr vorbeschieden, um ihret Forderungen anzugeben, widrigenfalls auf diesenigen, welche auf der gemeldeten Tagfartticht: erschienen seyn werden, den dem auf der angekündigten. Schuldenliquidation bestschlossen werdenden Versahren teine Rackficht. genommen werden wird.

Chern ben 20. May 1817. Königl. Landgericht. Schmitt, Lanbrichter.

3. 2. Burdarbet.

(3) 2. Edictal-Borladung:

Johann Schlechtweeg, Tudmachermeis fer gu Bischofsheim hat fich gerichtlich fur

insolvent exklårt, und ben Antrag auf Ercussion gestellt; bemzufolge wurde gegen benselz ben der Gant erkannt, und hierzu einzige Tagsart auf Dienstag den 1. July d. J. Vormittags um 8. Uhr anberaumt, bey welcher sammtliche Gläubiger unter dem: Rechtsnachetheile der Nichtbernäsischtigung bey diesem Concurswesen, in Person oder durch sattsami Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Fordersungen gehörig anzubringen, gegeneinander zu ercipiren und schläslich zu handeln haben. Bischofsheim den 16. April 1817.

Königl. Landgericht.
Rirch gegner.

hepst, a s.

(5) 3. Borladung.

Nachbenannte Konscribirte, welche im: Jahre 1815. zum Legionsdienste aufgerusen wurden, aber schon früher auf. Wanderschaft gegangen sind, werden andurch aufgesordert, sich binnen 4 Wochen, wenn sie im König=reiche Baiern, binnen Jahresfrist aber, wenn sie im Auslande sich aufhalten, um so gewisser bey unterzeichnetem Amte zu stellen, und ihre Legionspslicht zu erfüllen, als sie sonst als Widerspenstige behandelt werden, und ihr Wermsgen sur den Fistus eingezogens wird. Dieselben sind:

Caspar Seufinger, und Aron Moifes von Nibhaufen. Johann Beifensee von Allemunfter. Georg Silpert bon Birtach. Johann Georg Schmitt von Mirtenfelb .. Beinrich Burfard von Bromberg. Johann Georg Beis bon Bunbotfe. Johann Georg Tifcher, Lazarus Ruscl, Samuel David, Mathan Mendeli, Isad David, Camuel Rufel, und' Joseph Moises von Burghreppati. Johann Georg Schobert, und Wolfgang Schobert von Dippach. Bernard Bauer, Johann Georg Reuter, und Elias Baibmann von Ditterewind. Caspat Almberg, und Frang Sorn bon Gideleborf. Michael Pfister, (44)

Joseph Schier, Mitolaus Schneiber, Caspar Selmerich, Mayer Eißig, Jakob Hepp, Georg Stenglert, unb Mitolaus Bertisch von Ermershaufen. Christoph Renher von Figendorf. Mathes Müller, Johann Eschenbach, und Johann Kron von Friesenhausen. Johann Bischoff, Johann Fischer, Peter Reim, Johann Fifcher, und Paul Schobert geboren von Kreisborf, bon Gemeinfeld. Johann Markfelder von Gosmannsborf, Loreng Seim von Gregelgrund. Johann Georg Raufmann, und Georg Wittig bon huppertehausen. Anbreas Leif, Andreas Thorheimer, Matheus Bernard, und Ambrog Leif von Sofheim. Caspar Schmitt bon Dobenhausen. Andreas Bink, und Balentin Bink von Ibind. Mikolaus Schleper, und Anton Rlopf von Kerbfeld. Martin Roch, Georg Michael Rudftetter. Meldior Merg, und Johann Behringer von Lauringen. Philipp Calomon geboren in Bestheim, von Lendershaufen.

Christian Wenzel von Mailes.
Iohann Michael Rober von Manau.
Euchar Maper,
Baruch Lazarus,
Lob Behrmann, und
David Aron von Sberlauringen.
Iohann Humpfner, und
Caspar Then von Oftheim.
Valentin Ort,
Iofeph Werner, und
Joh. Martin Weiß von Nedartshausen.
Iohann Peter Gräf geboren in Aubstadt,
Simon Menta,
Caspar Neich, und
Philipp Sinner von Schweinshaupten.

Georg Haffurter, Johann Georg helmerich, Johann Georg Haffurter, Georg Landmann, und Georg Dehrl von Gulzbach. Martin Schneider, Wendelin Sipelius, Johann Zimmermann, und Andreas Schneiber geboren in Dürrfett, von Gulzborf. Friedrich Sofmann, und Vaul Eller bon Unfind. Johann Georg Rorn von Ufchersborf. Michael Geip von Baldenfeld, geboren in Eprichshof. Johann Philipp Imhof, Johann Berger, und Johann Caspar Dorn bon Beghaufen. Hofheim am 22. May 1817. Königl. baier. Districts: Commissariat allea.

(3)3. Vorlabung.

Michael Zeiß, gebürtig von Konigshofen, bereits 70 Jahre alt, hat sich vor ohngefahr 50 Jahren entfernt, ohne daß man von seinem Aufenthalte, Leben ober Tod hatte et- was erfahren konnen.

J. U. Leo Stecher, Landr.

Auf Antrag seiner nächsten Anverwandsten, des Melchivr und der Eva Zeiß dahier, wird demnach derselbe, oder desen allenfallige Leibess oder Testaments-Erben hierdurch ediestaliter vorgeladen, sich binnen 6 Monaten entweder perfonlich oder durch binlanglich Bevollmächtigte dahier zu stellen, sund die in einigen Grundstüden bestehende Erbrata in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß berselbe für todt erklärt, und dessen Bermagen ohne Caution an die nächsten Blutse Werwandten extradirt werden solle.

Königshofen am 30. Man 1817. Königl. Landgericht.

Brandt.

Fambach.

Schäffer.

(3) 3. Gläubig er = Vorlabung.
Es ist nothig, den Schulden = und Uctivstand der Barbara Birsching Wittib von Aschach zu untersuchen. Zu diesem Ende wird Tagfart zur Liquidation auf Dienstag ben 15. July l. J. frah um 8 Uhr anbergumt, wo berfelben sammtliche befannten und unbekannten Gläubiger in Personoder durch Bevollmächtigte ihre Forderungen unter bem Präjudize der Nichtberücksichtigung dahier anzugeben und zu liquidiren haben.

Riffingen ben 27. Map 1817. Rönigl. Landgericht.

G. F. Conrad.

G. Thees.

(3) 3. Borlabung.

Rilian Gob, Bauernbursch von Windshausen, hat von Heute an innerhalb Monatöfrist ben unterfertigtem Landgerichte zur Publication des Erfenntnisses sich zu stellen, das vom fon. baier. Uppellations- Gerichte für den Unter-Mainkreis in der gegen ihn wegen Diebstahls- Verbrechen statt gehabten Untersuchung erlassen worden ist

Meuftabt a. b. S. ben 50. May 1817.

Königl. Bandgericht.

(L. S.)

Mayer.

henneberger.

(3) 3. Chictal=Borlabung.

In Gemäßheit der gegen Balzer Sober zu Ballingshausen erkannten Ausschaßung wird, nach Ablauf der diesem zur Erklärung über Ergreifung der Appellation gegen das landgerichtliche Concurs = Erkenntniß anderaumten Termin, erster Edictstag auf Diensftag den 1. Julius früh um 8 Uhr, dann zweyter und dritter Edictstag auf Dienstag den 29. des nämlichen Monats und zur nämzlichen Stunde anderaumt.

Um ersten Edictstage haben sämmtliche Gläubiger entweder in Person oder durch binlänglich Bevollmächtigte ihre Forderungen mit nachgesucht werdendem Vorrechte und sämmtlichen die Liquidität und das Vorrecht begründenden Beweisen bep Vermeidung des Ausschlusses von dem Concurse anzugeben, dann am zweyten und dritten Edictstage Einwendungen vorzubringen, und schlüßliche Berhandlungen bep Vermeidung des Ausschlusses mit den betreffenden Handlungen zu pstegen.

Das zur Maffe geborige Grundvermogen, bestehend in einem Bobnhaufe und mehreren

Kelbgütern, wird Donnerstag ben 3. Julius fruh um 8 Uhr auf dem Gemeindehause zu Ballingshausen unter den ben dem Striche bekannt zu machenden Bedingnissen aufgestrichen, und erecutionsordnungsmäßig zugesschlagen. Welches hiermit bekannt gemacht wird.

Mainberg ben 24. May 1817. Rongl. Landgericht.

Ehlen.

Seym, a. s.

(3)3. Borlebung.

Nachbenannte zur mobilen Legion verpflichtete Unterthanssohne, welche sich bereits vor Einführung des neuen Militar-Conferipe tionsgesepes von ihrem Geburtforte entfern= ten, und von ihrem jegigen Aufenthälte keis ne Nachricht ertheilten, werden andurch offentlich vorgeladen, fich binnen 4 Wochen, wenn sie sich im Großherzogthume Burzburg befinden, binnen 3 Monaten, wenn fie fich in andern Provingen des Ronigreiches Baiern aufhalten, und binnen einer Jahresfrift, wenn fie auffer bem Ronigreiche find, um fo gewiffer zur Erfüllung ihrer Legionspflichtigfeit zu stellen, als ansonsten ihr gegenwartiges ober noch zu hoffendes Bermogen ohne Bei= ters confiszirt wirb.

Mainberg ben 12. May 1817. Königl. baier. Districtes Commissariat.

A. J. v. Edart.

Schneiber.

Mus Ballingshaufen: Martin Scheuring.

Mifolaus Schmitt,

Johann Bergold.

Kilian Losch, Mathes Schmitt, Veter Schmitt.

Grafenrheinfeld:

Leonhardt Karl, Georg Reuf, Georg Abam Bed, Georg Kehn, Michel Neichert, Nifolaus Schreiber, Jacob Bast, Michel Reichert. Ham bacht: Martin: Wäller, Jacob Seifert, Georg. Wäller.

Hann Konrad Klinger,, Anton Gespert, Andres Hamm, Christoph Neugebauer. De i ven felbe:

Franz Brautigam, Abam Binebacher, Georg Wolf,, Seorg Better, Nifolaus Schab. Michel Reuß.

Kaspar Schleper. Dir sch felb:

Andres Spore, Abam Schweißer, Augustin Schweißer, Johann Albert: Schweißer.

Holghaufen: Johann Raspar Rummert,, Unton Winbfauer.

L'éffelstierz:

Johann Biegner. Beb:

Martifteinad:

Johann Georg Knorz.
Obereuerheim:

Johann Midel Suglein. Dfanbhaufen ::

Lorenz Groß, Konrab, Mangold:

Schonungen:
Iohann Knies,
Johann Solbner,
Jacob Lichtenauer,
Abam Manger,
Konrad Herfel;
Abam Wahler,
Bernhard Wiener,
Georg Lichtenauer.

Sohann Andreas Genfer,, Johann Abam Doll, Johannes Ed. Achtelhausen: Christian Geper. Walbsach seu: Johann Adam Fambach,. Nifolaus Schuler.

(6) 2. Borlabung.

Unterzeichnete Unterthansfohne aus' bem Districte bes' Landgerichts Markisteft, welche zur Conscription der mobilen Legion pflich= tig, jeboch unbefannten Aufenthaltes abmefend find, werden andurch offentlich vorgelaben, bag fich biefelben binnen 4 Bochen, wenn fie im Unter-Mainfreife fich aufhalten, binnen 3 Monaten, wenn sie außerhalb def= felben aber boch im Ronigreiche gegenwärtig fenn follten, und binnen einem: Jahre, falls. fie fich im Auslande befinden, por bem un= terzeichneten Landgerichte zu fellen, ober zu gewärtigen haben, bag nad ben frubern ge= feglichen Bestimmungen die Constocation ihres gegenwärtigen und jufunftigen Bermogens, ausgesprochen werbe ..

Von Markibreit: Burger, Johann Leonhard, Groffd, Johann Friedrich Lippold, Johann Daniel, Moltamer, Georg Michael, Butid, Johann Georg, Buhringer, Leonhard, Brotfd, Johann Chriftoph, Hollander, Mitolaus Rilian., Jacob Lazarus, Meister, Johann Jacob, Michael, Johannes, Moses Lazarus, Panger, Georg Friedrich, Roth, Carl, Schobig, Nitolaus, Schmibt', Georg Leonfard, Daffold, Emanuel Jacob,

Bom Mainbernheime Büchlein, Johann Georg, Cheinann, Johann Abamy, Memm., Joseph, Meuter, Easpar, Chmitt, Johann Abam, Ch.lein, Georg, Lämlein Fianc, Simon, Friedrich, Chlipp, Weber, Johann Adam, hon Dbernbreit: Hoffmann, Johann Georg, Schmieg, Georg Bengel, Jacob David,

Pfeiffer, Jacob,

von Nobelfee: Simon Mannlein, Beber, Balthafar,

Conrad, Johann, von Schenfeld:

Saminler, Johann Wilhelm, Steinbrudner, Johann Friedrich,

bon Rüdenhausen: Rreg, Johann Michael, Löblein, Christian Friedrich, Bierschent, Conrad, Fertig, Johann Georg, Gunthert, Johann Caspar, Heimann, Johann, Menger, Johann Wilhelm, Gommer, Christoph, Mugamer, Johann Georg,

Ochonberger, Michael,

von Buftenfelben: Stoder, Johann Simon,
von Caftell:
Reefer, Johann Leonharb,

von Biesentheid: Titimann, Caspar, Geoger, Georg, Gendner, Sebastian, Semfelder, Dichael, Gennfelder, Johann.

Markisteft am 16. May 1817. Königl. baier. Districts:Commissariat. Stohr.

Bodenftaff.

(5) 1. Borlabung.

Gegen die nachbenannten Abwesenden, deren Aufeuthaltsort unbekannt ist, muß nach der gesessichen Vorschrift der Verschollenheits-Prozeß eingeleitet werden. Diese, so wie auf ihren Todeskall ihre etwaigen Leibes- ober Testaments-Erben werden demnach aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato sich dabier zu stellen, und ihr unter Pflegschaft stehens des Vermögen nach gehöriger Legitimation in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß solches den hiezu sich legitimirenden nächsten Blute-Verwandten nach den bestehend n vaterländischen Verordnungen ausgehändigt werde.

Abwesende:

4) und 2) Georg und Nifolaus Dengel von Athausen, zu Efleben geboren; ersterer ein gelernter Müller, entsernte sich in
einem Alter von etwa 30 Jahren, und ist
seit 26 Jahren abwesend, ohne Nachricht über
sein Leben und Aufenthalt. Letterer ebenfalls ein gelernter Müller, reiste in einem
Alter von etwa 25 Jahren nach Wien und
Ungarn, und ist seit 24 Jahren abwesend,
ohne Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt. Ihr Vermögen beträgt zusammen
345 fl.

5) Georg Pfaff, ben 3. August 1757geboren von Frankenwinheim, stand als Sols
bat in f. ofterreichischen Diensten unter bem Regiment Aleben, ist seit 50 Jahren abwefend, und ließ seit 25 Jahren nichts meht von sich horen. Sein Vermögen beträgt

221 fl. 40 fr.

4) Franz Pfriem von Wiesentheid, ben 7. Dezember 1775. geboren, begab fich in eit nem Alter von 22 Jahren als Musikant nach Frankreich, England und Portugall, von woher er schon seit langer als 12 Jahren keine Rachricht mehr ertheilte. Dem Vermuthen nach hat er sich in k. portugiesischen Diensten weiters nach Rio-Janeiro begeben. Sein Vermögen beträgt 207 fl.

5) Johann Harimann von Untereuers heim, den 25. Junius 1783. geboren, als gemeiner Soldat unter den würzburgischen Truppen, marschirte mit biesen im Jahre 1808. nach Spanien aus, seit welcher Zeit keine Nachricht mehr über sein Laben ober Tod und Ausenthalt eingezogen werden konnete. Sein Vermögen beträgt 593 fl. 59 fr.

6) Philipp Bustenfelder von Bicfentheib, den 2 April 1779, geboren, ein gelernter Ragelschmied, nahm vor etwa 20 Jahren unter den holland. Truppen Dienste, und ließ seit dieser Zeit nichts mehr von sich horen. Sein Vermögen beträgt 122 fl.

7) Andreas Buftenfelder von Wiefent

heid, ben 1. Junius 1776. geboren, gieng als Tischler- Gesell in die Fremde, und ließ seit 1811, wo er sich in Heiligenstadt befand, nichts mehr von sich horen. Sein Vermösgen beträgt 52 fl.

gen betragt 52 ft.

8) Schastian Bustenfelber von Wiesent=
heid, den 2. Februar 1784. geboren, gieng

als Zimmergesell in die Fremde, und hat vor 1 1/2 Jahr von Wiener- Neustadt die lette Nachricht von sich gegeben. Sein Ber-

mogen beträgt 61 fl.

9) Georg Heim von Wiesentheib, ben 28. Upril 1791. geboren, nahm vor etwa 6 Jahren Dienste ben einem französtichen Offizier, mit welchen er wegreißte, ohne bisther eine weitere Nachricht von sich zu geben. Sein Vermögen beträgt 6 fl. 21 fr.

10) Michael Hall von Lulofeld; ben 26. Innius 1785. geboren, marschirte als gemeiner Solbat unter ben wurzburgischen Truppen im Jahre 1812. mit nach Ruftand, seit welcher Zeit nithts weiter niche von ihm bestannt wurde. Sein Bermögen beträgt 897-ff.

Biesenth id ben 2. Juny 1817. Königl. baier. graff. Schönbornisches Patrimonialgericht.

J. B. Greg.

(5)5. Glaubiger=Borlabung. ...

Die von dem verstorbenen Burger und Häder Leonhard Nuhm zu Marktbreit nach= gelassene Wittib hat ben der Unzulänglich= teit ihres Chemanus Vermögens auf die sormliche Erössung eines Concurses ange=

tragen:

Diesem vorgängig also werden die Leons hard Ruhmische Gläubiger andurch öffentlich ausgesordert, ihre allzufallsigen Ansprüche ausein Verson ober durch hinlänglich Bevollmächtigte an dem; auf Frentag den 20. f. Mt. Jung Vormittags um 9 Uhr hierzu anderaumten Termin nicht nur anzubringen, rechtsbeständig etwa durch Vorlage der hieraber in Handen habenden Vorlumente zu erweisen, und zugleich das hiernit verdundene Vorzugsrecht zu begrünzden, als auch ihre Einwendungen gegen die Kordenigen selbst vorzubringen, und in der Sache schlüßlich zu verhandeln, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an

bie Masse resp. mit ben treffenden Sanb=

Marktbreit den 19. May 1817. Königl. baier. fürstl. Schwarzenbergisches Vatrimonialamt.

Elferich.

Dicenta.

(3) 3. Glaubiger = Borlabung.

Um eine Bergleichung des Bermegensund Schuldenstandes des unlängst verstorbenen Orisnachbars Johannes Schätzlein zu Steinbach vornehmen zu können, werden alle Gläubiger desselben andurch vorgeladen, ihre an ihn habenden Forderungen am Montage den 16. Juny d. J. Bormittags um 8 Uhr ben unterzeichneter Stelle um so gewisser zu liquidiren und nachzuweisen, als auf die in termino nicht liquidirten Forderungen ben dem wittern hierauf zu gegründenben Bersahren keine Nachsche genommen werden kann.

Rönigl. baier. gräff. Castell. Untergericht.

Burtharbit. - .

Sooner.

(3) 2. Berpachtung!

Das hertschaftliche Maierengut babier, in

118 Morgen : Wicfon) 18 4

15 Morgen Kraute und Grasgarten nebst ber Schaferen bestehend, soll mit Petri 1818. auf weitere 6 ober. 9 Jahre durch offenen Stricke an ben Meistbietenben verlassen wersben. Diefer Strich wird

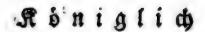
Montags den 30. L. M. Juny:
früh um 40 Uhr ben-unterzeichneter Stelle
abgehalten, wo die Pachtliebhaber eintreffen,
bas But einsehen, die Bedingnisse vorn denen,
ihre Gebote zu Protofollegeben und den Zusschlag salva ratificatione gewärtigen tumen.
Unbefannte Pachtlustige haben sich über ihren guten Ruf, über ihre Landwirthschaftlich n
Kenntnisse und Kähigkeit zur Cautions-Leistzung hinreichend auszuweisen.

Stodach im tonigl. Landgericht Sofheim

am 24. May 4817.

Frenh. von Hutten'iche Renten.

...



Baierifches

Intelli-

v o n



genzblatt

Würzburg.

Mit Seiner Majeftat des Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mro. 62.

12. Juny 1817.

Amtliche Artifel.

Nr. Praes. 2169. Nr. Exp. 1672.

Be taun fim'a di unig. (Die von dem Nagelschmied Alone Berner zu Boltach gefertigte Kartoffel-Mühle betr.)

Im Ramen Seiner Majeffat bes Konigs.

Der Nagelschmied Aloys Berner zu Volztach, königt. Landgerichts gleichen Namens, fertiget zum leichteren Mahlen der Kartofsfeln zum Brode eine Art Handmuhle nach eigener Ersindung, welche von der unterzeichzneten Stelle zwecknäßig gefund n worden ist. Das Publikum wird daher gufmerksam hierzauf gemacht.

Barzburg ben 3. Junius 1817.

Königl. baierische Regie ung des Unter: Mainfreises.

Bohlsahrte Comité.

Frhr. v. Burhein, Bige Prasident. p. Micg, Director. Nicels.

Die Gefuche um Groffiltigfeite Erffarung Bete.)

Seiner Majestät des Königs von Baiern Ic.

Durch ein allerhichst Befeript bom 51, porigen De orafs murbe angeordnet, bag

alle Gesuche um Großiabrigkeith = Erklarung vor ber Inftruction unmittelbar an bat the nigliche Staats = Ministerium der Justig zu verweisen seven.

Um unuothige Pergegerung und Rosten gu bermeiben, wird bieß zur offentlichen

Renninis gebracht.

Descrium Burgburg ben sten Junius

1317.

Königl. baier. Appellationsgericht für ben Unter-Mainfreis.

3. D. v. Seuffert, Praffbent. Pfifter.

(3)3. Betanntmadung.

Es ift vor einigen Tagen im Sofgarten ein Sonnenschirm gefunden worden, worüber ber Finder die geschliche Anzeige gemacht hat.

Mer fich als Eigenthumer beffelben legi= timiren fann, bat fich ben ber unterfertigten Stelle zu melben.

Goldes wird anmit zur öffentlichen Rennt=

Rönigk Polizendirection.

Die nach bestehenden Berordnungen jahre lich vorzunehmende Konneneiche wird für dies sies Sahr Dienstag den 17. Junius im Dosminitaner-Kloster in der Mehlwage früh von 8 bis 11 Uhr vorgenommen.

3. D

Die bahiesigen in und außer ber Stadt wohnenden Gaste, Schenke und Rasseewithe, so wie die Spezerenhandler, Seiler, Esser, Gigssieder, Biere und Branntweinschenker u. b. m. werden sonach angewiesen, ihre Kannen und übrigen Ausmeßgeschirre an diesem Tage in den bestimmten Stunden, unter Vermeidung einer Ferche won 2 Al. 30 kr. zur Untersuchung und Regulirung bepzubringen, wo so dann die richtig befundenen Geschirre mit dem gewöhnlichen Stempel und Jahres-Buchestaben bezeichnet werden sollen.

Murzburg den 6. Juny 1817. Königl. Polizendirection. Gessert.

(3) 2. Bestohlene Sachen.

Aus einem Stalle dahier sind dem Rutscher Johann Sammerlein nachfolgende Ef-

fecten entwendet worden:

1) ein ganz gerichtetes Bett, bestehend in einem Sberbett von weißem Barchent, ferner in einem Unterbett von Brabant, in 1 Pfukben gleichfalls von Brabant, dann in 2 Kopftissen von blau gestreiftem Barchent, im Werthe zu 40 ft.

2) Ein Ueberzug von hausgemachtem Leis nenzeug, weiß, blau und roth gestreift, (welcher aber wieder beygekommen ist)

im Werthe zu 4 fl.

3) Ein leinenes Betttuch, im Berthe zu

4) Eine neue Bafferbutte, im Berthe gu

5) Ein Paar rindeleberne Stiefeln, im Berthe ju 1 fl.

6) Ein Paar Mannshember von flachfe= nem Tuche, im Werthe ju 5 ff.

7) Ein canafaffenes Parapluis, im Berthe

Sammtliche Criminal = und Polizen=Behörben werden ersucht, zur Entdedung der
entwendeten Gegenstände, so wie des noch
unbekannten Thaters mitzuwirken, und im Betretungsfalle des einen oder des andern un=
ter Sicherung bes Entdeckten, hierüber gefal=
ligst Nachricht anher gelangen zu lassen.

> Burzburg am 4. Junius 1817. Königl. Stadtgericht. Wilhelm.

> > Werner.

(3) 1. Befanntmadung.

Der vormalige Herr Hofgerichtsrath Lantern übernahm im Jahre 1866. bon bem k. baier. Militäe=Commando bahier mehrere Depositen=Gelber — unter anbern ein Depositum von 569 fl. 2 1/2 fr., welches zur Major Hemmert'schen Hinterlassenschaft gehöret, und nun vom königl. Appellationsgerichte des Unter=Maintreises der unterzeich= neten Gerichts-B hörde übergeben-worden ist.

Da nun die Erben um Auszahlung diefer hinterlegten Gelber antragen — daß dem
Gesuche zu willsahren sen, aus den Aften aber
nicht entnommen werden kann; so wird jedermaun, der auf gedachtes Depositum Ansprüche machet, aufgefordert, solche binnen so Tagen von heute an hierorts geltend zu machen, widrigenfalls diese 369 fl. 2 1f2 kr.
ohne Caution an die Imploranten abgegeben
werden.

Ronigliches Stadtgericht.

Wilhelm.

Mobrenhofen.

(3)1. Befanntmachung.

Da nunmehr die Musik des hiesigen kon. Landwehr= Megiments ganz vervollständiget werden soll; so werden sowohl jene Musiks Freunde, Burger und junge Leute, welche bereits um die Aufnahme in dieselbe sich gesmeldet haben, als auch diesenigen, welche sich etwa noch zu melden Lust tragen, hieremit eingeladen, sich zu diesem Ende demenächst in der Negiments-Kauzley im königl. Verwaltungsrathe einzusinden, und ihre diesesallsge Erklärung abzugeben, so wie die diesestigen Bedingungen zu vernehmen.

Warzburg ben 10. Junn 1817.

Das Commando des fon. Landwehr=Regis ments der Stadt Würzburg. Frbr. Frbr. p. Fuchs, Obrift.

Lotto = Anzeige. Die 1106ste Ziehung in Munchen ist Montag ben g. Tunn: 1817- unter ben gewöhnlichen Kormalitäten por sich gegangen, woben nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

22. 9. 5. 67. 88.

Die 4107te Biebung wird ben 10. July, und inimischen die 727te Regensburger Bich= ung den 19., und die obste Rurnberger Bich= ung ben 30. Juny bor fich geben.

Königl. baier. Lotto: Bureaus Direction

Würzburg-

(2) 1. Befanntmachung. min!

Ben bem königf. Bermaltungerathe ba= bier tommt ein Stipenbium in Erledigung das Dr. Geldihammerifche genannt, jahrli= cher Genug ift 31 fl. 15 fr. und ift 6 Jahre

andaurenb.

hierzu ift aus bem biefigen Gymnaffum ein tuchtiger, tatholischer, und ehrlicher Gnie bent nach Willen bes Stifters feel. geeignet. - Jedoch hat ein Unverwandter aus bem. Geldshammerischen — ober Balberfteinischen Stamme ben Borgug - wer fich biergu be= fahigt burd glaubhafte Beugniffe ausweifen fann, hat innerhalb zwever Monafen von Diefem Tage an feine Unspruche hierher nach= auweisen, fofort ber Verleihung wegen bas Beitere abzumarten, nach Verfluß wird ba= hingegen fein Gesuch mehr begfalls ange= nommen:

Würzburg ben 9. Junn 1817. Königl. Bermaltungerath. G. Brod, Burgermeifter.

(2) 1. Berifteigerung.

Um Montage ben 16. b. Dr. fruh um to Uhr, wird ben bem Rentamte babier ber biefiabrige Reps= und Biefen-Bebeut, auf ber hiefigen Stabtmartung bem öffentlichen Stri= die ausgefest, und bem. Deiftbietenben salva: ratificatione überlaffen.

> Warzburg am 9. Jung 1817. Konigl. Stadtrenfamt. Gro 8 ...

Fruchtpreise auf ber Schranne in Schweinfurt, ben 4. und 7. Juny 1817.

Im bodften Preis: Beiben, 14 Ml. 5 DiB. bas Diler. 56 fl. - fr. bis 52 ff. 5 tr 87 Ml. 5 Mb. — 45 fl.—fr. Rorn, bis 42 fl. 5 fr. Gerfe, - Ml. 6.98. - - 49ft.-fr.

bis - ft. - fr.

Saben, 34 MI - 978. - - 18ft. - fr. bis 17 ft. 5 fr.

Im mittlern Dreis:

Beiben, 42 Ml. 1 Mb. bas Mitr. 52 ff. - fr. bis 51 ff. 5 fr.

Korn, 42 Mi. — Ms. — — 42 fl. — fr. bis 44 fl. 5 fr.

Serfte, - Dil. 4 MB. -- 48 fl. - fr.

bis - ff. - fr. Saber, 17 Mf. - Dis. - - 17fl. - fr. 618 16 fl. 5 fr.

3m tiefften Preis: Beigen, 11 Mi. 7 Dig., das Mitt. 51 bis 463 ff. Rorn, 14 Ml. 4 Dis. - 41 bis 39 fl. 45 fr. Grefte, - DI. 6 MB.- 46 fl. - fr. bis - ff. Saber: 20 Ml .- MB. 16 fl. bis 13 fl. - Ir. Summe aller verfauften Frachte: 204 Mit.

6 Megen, ale: 68 Mitt. 5 Mg. Wigen', " 144 Mite. 1 MB Rorn, 2 Wit. - MB, Gerfte; 80 Mitr. - Dit. Saber. Konigl. baier. Polizep: Commissariat.

Ruorr.

b. Gegnig.

Glaubiger=Borlabung. (2) 2.

Balthafar Schmidt von Thangersheim will mit feinen Rinbern eine Grundabtheis lung pflegen, welches nothwendig madit, feine Glaubiger zu vernehmen; Diefe follen baber Mittwoch ben 25. Juny b. 3. frah um 8 Uhr ihre Forderungen ben Dieffeitigem Yand= gerichte richtig ftellen, widrigens fic fpaterbin nicht mehr beachtet werben.

Decretum Burgburg ben 4. Junh 1817.

Königl. Landgericht r. d. M.

Wagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichte-Gefchafte allergnabigft jur Beit beauftragt.

Gr. b. Rechteren a.s.

(2)1. Glaubiger=Borlabung.

: Meldior Meifiner von Gundereleben will nach gepflogener Grundtheilung den ihm gugefallenen Gindrittheil feiner Guter veraußern.

Da nun auf benfelben verschiedene Paf= fiben haften, fo baben feine Glaubiger Mitt= woch den 9. July d. J. fruh um 8 Uhr dahier zu liquidiren, und ihre Erklarung zu ge= 3. Q.2.

ben, widrigens fie ben Beendigung biefer Debitfache fpaterbin nicht beradfichtig i werben.

Decretuin Burgburg ben 9. Juny .1817.

Königl. Landgericht b. d. M.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichte-Geschäfte allergnabigft zur Zeit beauftragt.

Bus, a.s.j.

(5) 1. Glaubiger-Borlabung.

Dem Untrage des Sebastian Englert von Unterleinach zufolge, werden alle bessen Gläubiger auf Mittwoch den 25. July d. J. fruh um 8 Uhr vorgeladen, um bey dem unterfertigten f. Landgerichte ihre Forderungen gegen die von dem Schuldner zur Abwendung der ansonsten eintretenden Ercussion zu machenden Vorschläge zu erklären.

Die nicht erscheinenben Gläubiger wird man für einwilligend in dasienige ausehen, was die übrigen mit bem Gemeinschuldner, und unter sich verhandeln und abschließen werden.

Würzburg den 29. May 1817. Königl. Landgericht j. d. M.

Behr.

Seis

(3) 1.

ben wirb.

(3) 1. Bersteigerung.

Mittwoch den 18. Juny fruh um 8 Uhr wird in dem Sterbhause der Anna Maria Raum Bittib zu Alitbeffingen deren vollstän= biges Bauerngut, bestehend in

a) in einem Wohnhause sammt Hofrieth

und Defonomie-Gebäuden,

b) 76 Morgen Urtfelo in 5 Fluren,

c) 6 1/4 Morgen Wiesen, d) 3/4 Morgen Krautseld, e) 1 3/4 Morgen Weinberg, F) 21 5/4 Morgen Gehölz;

unter den noch befannt gemacht werdenden Bebingniffen in einen 6 jahrigen Pacht hin=

gelaffen:

Liebhaber tonnen das Inventar stundlich am Sipe des unterfertigten Landgerichts einsfehen. Auswärtige aber haben fich über ihren Leumund und Zahlungsfähigteit durch legale Zeugnisse noch vor Anfang des Strichs auszuweisen. Hierauf beginnt, gegen baare Zahlung, und wird in den folgenden Tagen fort-

gefest, ber Berftich bes vorhandenen Getreibes, Biches, Bauerengeschieres und bes übri-

gent beweglichen Rachlaffest

Derfelbe ist bedeutend und besteht borzugsweise in Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen= und Blechmaaren, weißem Zeug, Bete ten, Mannd= und Frauenkleidern, Schreinerwaaren, Wagner= und Buttnergeschier.

Strichsliebhaber ladet hierzu ein Urnstein am 9. Juny 1817. Königl. baier. Landgericht.

F. Rellet.

Borlabung.

F. Lampredt.

- - 1/1 - C/L

Nachbenannte zur mobilen Legion pflichtige Unterthanssohne des unterzeichneten Die stricts Commissariats, welche sich bereits vor Einführung des neuesten Militär Conseriptionsgesetzes aus ihrer Heimath entsernten, und deren Aufenthalt zur Zeit unbekannt ist, werden andurch vorgeladen, sich dinnen 4 Wochen, wenn sie im Unter-Maintreise, dine nen 3 Monaten, wenn sie in andern Kreisen des Königreiches, dann binnen Jahredsrift, wenn sie sich im Auslande aufhalten, um so gewisser dahier zur Erfüllung ihrer Legionspsichtigkeit zu stellen, als sonst nach den früsberen glestichen Bestimmungen, die Consis-

cation ihres gegenwartigen und ctma noch

anfallenben Bermogens ausgesprochen met

Georg Rus, und Andreas Siebner aus Baunach. Yow Benereborfer aus Gleusdorf. Georg Stubenrauch aus Rirchlauter. Nacob (Bahn, unb Johann Schmitt aus Kurzenwind. Joseph Goldschmitt, und Moifes Lauer aus Redendorf. Georg Affland aus Mentweinsberf. Simon Blumm, Molfes Gerft, Moifes Lebermann, Martin Marguardt, Sandel Blumenan, Georg Sebastian Bubling, Georg Abam Sevold, Moain Henbisch, Low Horn, Moifes Nothbart,

Johann Peter Sauerteig, Saevb Strauß, und Abraham Bitter.

Baunach am 1. Junius 1817. Königl. Districts : Commissariat Gleusborf. (L. S)

Gilbermann.

C. Riebel, Mct.

(3) 1. Schuldenliquidation.

Bur Liquidation ber Passiven des Joh. Hanft bon Burdarbroth haben bessen Glausbiger Dienstag den 29. July I. J. früh um 8 Uhr dahier um so gewisser zu erscheinen, als sie ansonsten ben dem in Mitte liegensten Befriedigungs = Acfultate unberücksichtigt bleiben sollen.

Kissingen ben 7. Juny 1817. Königl. baier. Landgericht.

(L. S.)

G. F. Conrad.

(3. A. Sotier, j. p.

(3) 1. Betsteigerung.

Das der Gemeinde Unsleben gehörige Wirthshaus, welches an der Landstraße von Reustadt nach Sachsen liegt, sammt den dazu gehörigen Nebengebäuden und einem Gemüßgarten, auf welches sammtliche 5 fl. 10 fr. jahrliche Grund-Beschwerden, dann 30 fr. Schazung einfach haften, wird Sonntag den 29. d. M. Nachmittag um 2 Uhr auf dem Gemeindehause baselbst zum Behuse der Beräußerung öffentlich mit Borbehalt gnädigster Natisseation verstrichen. Die Bedingnisse wersden ben ber Strichsexagsart befannt gemacht, können auch aus der an der Landgerichtsexassel angehängten Befanntmachung vorher entenommen werden.

Neustabt a. d. S. ben 9. Juny 1817. Königl. Landgericht.

(L. S.)

Maper.

(3) 1. Borlabung.

Walentin Benkert, Sohn des verstorbenen Kilian Benkert von Wollbach, welcher vor etwa 50 Jahren als Badergeselle in die Fremde gieng; bessen allenfallsige Leibeserben oder die sonst einen Anspruch auf sein Bermögen zu haben glauben, werben m'itelst defentlichen Ausschreibens vorgeladen, bis zum 1. September 1817. von ihrem Leben und Aufenthalte beglaubte Rachricht an bie unterzeichnete Stelle zu geben, und resp. ihre Erbansprüche bahier geltend zu machen, als im Entstehungsfalle Balentin Bentert für tobt erklärt, und sein zu Wollbach unter Euratel besindliches Vermögen an seine implorirenden Anverwandten, namentlich

a) Johann und Anna Lampert als Schwe=

fterfinder bes Abwefenden,

b) die Kinder des Christoph Balling 30 Rodles, gleichfalls Geschwisterkinder besfelben, und endlich

bach als Schwester, obne Cautions - Lei-ftung verabfolget werde.

Neustadt ben 3. Man 1817. Königl. baier. Landgericht im Untern = Mainkreise.

(L. S.)

Maper.

Birth, a. s. j.

(3) 1. Glaubiger : Borlabung.

Georg Michael Stod von Kolitheim hat sein Bermogen veraußert und follen hiedurch

feine Paffiven getilget werben.

Um nun ermessen zu können, welcher Betrag bes Kaufschillings bem gedachten Michael Stock zur weiteren Berwendung überlassen werden könne, ist die Kenntniß der auf dem Bermögen haftenden Passiven nothig; baher diejenigen, welche an gedachten Stock eine Forderung zu machen haben, aufgefordert werz den, sich an der zur Liquidation der Schulzben auf Montag den 23. Juny d. I. anderaumten Tagfart früh um 9 Uhr um so gewisser dahier zu melden, als ansonst dieselben ben dem Berfahren unberücksichtiget bleiben.

Bolfach ben 6. Juny 1817. Ronigl. Landgericht.

Benfert, L. G. Actuar, zur Leitung ber Landgerichte - Gefchafte aller-

gnabigit beauftragt.

Rapp, Act.

(5) 1. Bersteigerung.

Das zur Bader Sahnischen Berlaffenfcaftsmasse zu Winterhausen geborige Baghand, worduf die Backgerechtigkeit haftet, das mitten im Fleden und an der hauptstraße gelegen ift, außer der geräumigen Backstube auch im obern Stocke noch eine Stube, Studenkammer und außerdem noch 5. Kammern, eine Kuche, Stallung, Hofriethl, enen Keller zu 20 Fuder Faß und geräusmiges Bodenwert hat, soll Mittwoch den 2. July d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Nathhause zu Winterhausen öffentlich versteigert werden. Besitz und zahlungsfähige Liebhaber werden andurch hiervon benachzichtiget.

Sommerhausen den 6. Juny 1817. Königl baier. gräft Rechteren Limburg. Speckseld. Untergericht

(3) 1. Ebirtal=Borlabung.

Gegen Johann Georg Beiß, Beständener auf der Brettermühle ist die Ausschassung erkannt, und einziger Edictstag auf Montag den 7. f. M. July früh um 8 Uhr anberdumt, wo sämmtliche Forderungen gegen den Schuldner mit derselben Vorrecht anzubringen und zu beweisen, die Einreden dagegen zu machen, und die schlüßlichen Hand= lungen zu psiegen sind, und zwar bep Verzmeidung des Ausschlusses von dem Concurse und den betreffenden Handlungen.

Stockach am 42 Juny 1817. Königl. Patrimonialgericht bes Fhrn. von Hutten. Ziegler.

Fifder.

(3) 1. Borlabung.

Georg Reichart, ben 14. Februar 1787; bahier gebürtig, hatte unter bem großherzogli würzb. Militär im: Jahr 1812: ben Feldzug nach Rußland mitgemacht, ohne wieber zurückzukehren, ober seit dem etwas von sich hören zu lassen. Da nun vermög allerhöchzster Verordnung gegen Abwesende, beren Aufenthaltsort unbekannt ist, ber Verschollenzheits-Prozest eingeleitet werden soll; so wird berselbe von Amtswegen, bergestalten hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten in Verson ober sonst auf eine legale Art sich ben dem-

felben zu melben, wibrigenfalls aber für verfchollen erflart, und fein in 570 fl. 40 fr.
bestehendes Bermögen, seinen nachsten Erben,
gegen Caution, verabfolgt werden.

Schernau den 30. May 1817. Königl. baier. Baron Romanisches Patrik moniglgericht. Traber.

(2) 2. Berfteigerung.

Runftigen Freytag als den 13. dieset l. M. Junius wird jener dem dahitsigen Burgerspitale gerichtlich zugesprochene, und dem ton. Stadtrentamte mit 1/4 fr. Grunds zins lehendare Plat neben dem sogenannten Ratenbrunnen, nachst der Fischersgasse, worsauf vormals das Altmacher Baumannische, nachber Zimmergesellen Dollingerische Haus gestanden, im obenersagten hiesigen Bürgersspitale früh um 10 Uhr den Meistbietenden aufgestrichen, und nach erfolgter boberen Genehmigung abgegeben. Bozu die Liebhaber einladet

Würgerspital. Bermaltung babier.

Michtamtliche Artitel

Feilbietungen.

1) (3) Das zur Berlassenschaft der Castharina Schninger Metgermeisters Wittib geborige im 1. Distr. Nro. 327. in der Kühzgasse gelegene, und zur Metgerep eingerichtete Wohnhaus, welches täglich eingesehen werden kann, wie auch 6 Morgen Aecker mit Ellern, und 4 Morgen Beinberg im innern Kurnacher Brrg, werden Freytag den 13. Juny Nachmittags um 2 Uhr im oben besagten. Hause, zum ersten öffentlichen Stricke ausgesetz, woben die Stricksbedingnisse bestannt gemacht werden. Die Herrn Kauflusstigen werden zu diesem Stricke höslichst eine geladen.

2): (3) Um Mittwoch den 18. Jung Rachmittags um 2 Uhr werden in dem Schieße bause vor bem. Sanderthore mehrere rothe Uniformen, Bate mit filbernen Borben, Gabel und Ruppel zum diffentlichen Striche aufgelegt, und bem Meistbierenben, jedoch nur gegen gleich baare Zahlung abgegeben.

3) (2) Ben Bedarf von Beig fur Tunder, empfiehlt fich Unterzeichneter zur Beforgung von Auftragen, und bemerkt: daß folche in Saffern von 1 bis 12 Bentner verpact, ftats frifch gebrannt, von bester Qualitat und zu billigsten Preifen zu haben ift-

Bamberg den 5. Jung 1817.

Christian Friedrich Steinert.

4) (1) Ein gut gearbeitetes geometri= sches Scheiben = Instrument ist zu verkaufen. 280? erfahrt man im Intelligenzomtoir.

5) (2) Zwey runde Defen mit den bazu gehörigen Steinen, bann zwen Biolinen und eine Alt-Bioline find zu vertaufen. Den Vertäufer erfährt man im Intelligenzomtoir.

6) (1) Ein großes Regenwasserfaß und eine Bauchgelte find zu verkaufen, im 3. Diftr.

Rro. 190. in ber Frangistanergaffe.

- 7) (2) Im 1. Diftr. Mro. 143. find 11 Mepen Turkenflee Samen zu verkaufen.

8) (1) Ben Franz Gopfert, Wildprets= handler im Sahnenhofe, ift frisches schwarzes Wildpret zu haben.

9) (1) Im Gasthause zu ben 5 Kronen babier sind gute Servelatwurste um billigen Preis zu verkaufen.

Bermiethungen.

1) (1) Im 1. Dift. Mro. 207. ober dem Julius-Spitale, ift ein moblirtes Zimmer auf

ben 1. July ju vermicthen.

2) -2) Im 2. Diftr. Nro. 323. hinter der Maria-Rapelle ist ein Quartier, bestehend auß 2 heiz= und 2 unheißbaren Zimmern, Kuche und Holzplat auf Jacobizu vermiethen.

5) (1) Im 1. Diftr. ist ein Quartier bestehend in 2 heitharen und 2 unheißbaren Immern, Ruche, Kammer und andern Boguemlichteiten zu verlihnen. Das Nähere erfährt man im Intelligenzeomtoir.

4) (1) Ein Reller mit 30 Fuder in Gi= fen gebundenen weingrunen Faffern, ift auf

Jacobi zu vermiethen.

51: (5) Auf der Menbangasse Mro. 88. ist ein Logis für eine stille Haushaltung so-gleich zu vermiethen.

6) (3) Auf ber Doingaffe, unter bet Schnstergaffe, ift auf Allerheiligen ein Laden mit einem Ladenzimmer zu vermichen. Das Rabere ift bey Lorenz Maller, Handelsmann zu erfragen.

bestehend in 3-heigbaren Bimmern und ansbern Bequemlichteiten, auf Groß-Jakobi zu bermiethen. Rabere Austunft hierüber erfahrt man ben Frau Rosenauer baselbft.

Bermifchte Ungeigen.

Anzeige.

1) (2) Unterzeichneter wird am 10. Juny seine Vorlesungen über die Krankheiten des Mundes anfangen, und fünfmal in der Woche als am Dienstage, Mittwoche, Donnerstage, Freytage und Samstage in den bestimmten Stunden fortsetzen. Auch wird derselbe die Uebungen in den dahin einschlagenden Operationen, und die Ersetzung der verloren gegangenen Theile damit verbinden.

Soldaten, Dienstboten und Arme wird derselbe, wie immer, unentgeldlich behandeln.

Wirzburg den 7. Juny 1817. C. J. Ringelmann, der Chirurgie Doctor u. Professor.

2) (1) Erschienen und durch die Buch-

handlungen zu haben ist:

"Beyträge zur neuesten Geschichte der königh Universität zu Würzburg, besorgt durch den Professor und Oberbibliothekar Goldmayer." Zweyte Lieferung. Würzburg 1817. 8 Bog. 8. geheftet in einem Umschlage (Pr 45 kr) Inhalt: Fortsetzung der Nachrichten von den neuesten Tagesbegebenheiten bey der Universität und bey den Facultäten insbesondere. - Letzte Erklärung des akademischen Senates über die in der ersten Lieferung der Beyträge enthaltene actengemäße Darstellung. -Die chirurgische Ctinik im Juliushospitale, - Die musikalische Anstalt an der Universität. — Berichte über Probevorlesungen und Promotions-Vorträge. - Nachrichten von neuen Mitgliedern

der Universität. - Anzeigen der neuesien Schriften und Abhandlungen von Mitgliedern der Universität. - Vermischte Nachrichten und Bemerkungen,

Göbhardtische Buchhandlung.

3) (3) Ein junger Menfch, welcher bas Onmnafium und ben philosophischen Curfus auf einer inlandischen Universität absolvirt hat, mit ben besten Beugnissen verschen, und in landgerichtlichen Beschäften bewandert ift, wanscht bep einem fonigl. Landgerichte, Pa= trimonialgerichte oder Rentamte gegen annehmbare Bedingniffe als Scribent einzutre= ten. Das Rabere erfahrt man burch porto= frene-Unfragen im Sintelligengcomtoir.

4) (1) Gin junges Frauengimmer, weldes in otonomischen Beschaften und Pugarbeiten mohl erfahren ift, und barüber bie be= ften Beugniffe benbringen fann, municht ba= bier oder auf bem Lande ben einer Berrichaft eine Stelle ju erhalten. Das Rabere erfahrt

man im Intelligenzeomteir.

5) (2) Bur Ausbildung zweger ichon erwachsenen Junglinge wird ein tuchtiger, mo= ralischer hauslehrer gesucht, welcher bennebst ben erforderlichen Wiffenschaften, borguglich bein grundlichen lateinischen Sprach = Unter= richt gewachsen fenn muß. Rann ein folder in ber frangofischen Sprache, in mathamati= fchen ober fonftigen Zeichnungen, oder in ber Mufit fortzuse Benden Unterricht geben, fo tonn diefer nebft einer gang fregen Berpfle= gung, freve Bafde, u. f. w. auf einen an= gemeffenen Jahrs Behalt rechnen, und fogleich eintreten. Das Rabere ift im 3. Diftr. Rro. 64. Der Universität gegenüber im zwepten Stock Mittags von 12 bis i Uhr täglich zu erfahren.

6) (2) In ein nachit ber Stadt gelege: nes Mentamt, wird ein in ben rentamtlichen Beschäften geübter Seribent gesucht. Rabere erfahrt man im Intelfigenzeomtoir.

7) (3) Ein junger Mensch von honetten Meltern und nothigen Schulfenntniffen, wird jum Erlernen ber Apoth ferfunft gesucht. Das Rähere erfährt man im Intelligenzeomt,

8) (2) In ein honettes Gafthaus wird eine geübte Köchin und eine Hausmagd, die auch mit Bich umzugehen versteht, gefucht. Das Rabere ift im t. Difte. Nro. 340. 312

erfragen.

9) (4) Ein noch gutes über 6 Detaben enthaliendes Forte-Piono wird um billigen Preis zu taufen gefucht. Der Raufer ift tag= lich in ber Juliusspital. Ranglen gu treffen.

10) (1) 1000 fl. rhn. find ftanelich bier auf ein Daus ober sonstiges Unterpfand ausz zuleihen. Das Nähere kerfahrt man im 2.

Diffr. Rro. 210.

11) (1) Es ist ein schwarzes feines Ros fenfrangden mit Perlmutter eingelegt, an weldem ein Rreugden etwas mit Gilber unterlegt fich befand, verloren worden. Der Fins ber wird gebeten, foldies gegen eine Belob nung im Intelligenzeomtoir abzugeben.

12) (1) Es ift Jemanden zwischen bem Beibingefelber Fahr und Beibingefeld ein fdwart getiegerter Sund zugelaufen. Raberes erfahrt man im Intelligenzeomtoir.

13) (1) Frang Bid, Leinfutider, wohne baft im 4. Diftr. Dro. 138. nachft der Briefpost, fahrt Mittwoch den 25. Jung mit einer Chaife über Frankfurt nach Biesbaben, und wanscht noch 1 oder 2 Mitreisende.

Um 5. Juny 1817.	100 fl.
Destereich.	
4 pCt. Bethmannifche Obligat	175
4 1/2 item	201
5 · : item	235
2 1f2 pCt. Wiener Stadt Banto	231
1 pCt. Mung Binfen in 20 fr	113
2 1/2 = = Unichen	291
5 pCt. item item	55
50 = i item Lott, Loefe	981
100 · z item	178
Raffau.	17:
5 pCt. Obligat	92
4 pCt. Obligat	85.
5 pCt. item	Go.
Miener Wechfelcours	304
item in 20 fr	201
Augeburger item	100

n

su Mro. 62.

des Würzburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7

Amtliche Artifek.

(2) 2. Edictal=Borlabung.

Ubam Friedrich von Gandersleben wollte, indem er gur zwegten Che fcbritt, mit feinen Rindern eine Grundtheilung pflegen; allein es ergab fich ein Concurs, und ift fo= nach erfter Ebictstag auf Donnerstag ben 17-July b. J. frat um 8. Uhr anberaumt, wo deffen Glaubiger sub poena praeclusk entwe= ber felbft ober burch binlanglich Bevollmadi= tigte ihre Forberungen unter Varlegung ber Beweismittel und Borzugswehte anbringen: follen.

Bum Streite aber Liquiditat und Prioriz tat, so wie zur Pflegung der schluglichen Sandlung ift zwepter und britter Chictotagi auf Mittwoch ben 13. August b. J. gur namliden Stunde anberaumt, und foll ber Richt= erscheinende mit ben treffenden Sandlungen.

ausgeschlossen werben.

Decretum Bargburg ben 4. Juny 4817. Konigl. Landgericht r. d. M.

Bagner, Actuar,

mit Leitung ber Landgerichts Gefchafte aller= gnabigft jur Beit beauftragt.

23 u B., 2. s. j.

(3) 3. Geffohlene Saden.

In ber Racht bom 13. auf ben 14. b. Dr. wurden aus dem Saufe bes Georg Supp alt zu Sochberg mittels Ginbruche

1) Ein halber Bentner weißes Debly

2) 14 Strange werdjenes Barn,

3) Ein halber Zentner gebarries Schweine= ficild,

4) Biven Beibehemben von halb werchenen, halb flächsenen Tuche ohne Beichen,

5) Ein Sangidlogden entwendet. Sammtliche Eriminal= und Polizev=Be=

borben werben erfucht, jur Entbedung ber entwendeten Begenftanbe, fo wie bes noch unbefannten Thaters mitzuwirten, und im Betretungsfalle bes einen ober bes anderen unter Sicherung bes Entbedten hieraber ge= fälligst Radricht anhero gelangen ju laffen-Wirgburg ben 21. Dim 1817.

Königl. Landgericht j. b. M. Bebr, lbr.

Euff, a. o.

(3) 2. Porlabung.

Radbenannte zur mobilen Legion pflictige Unterthansfohne des ton. Diffricts-Commiffariates Saffurt, welche fich foon por Ginfuhrung bes neuen Conferiptions-Gefetes entfernt haben, u. b beren Hufenthalt unber fanne ift, werben anburd vorgelaben, fich binnen 1 Monat, wenn fie fich im Unter-Maintreife, binnen 3 Monaten, wenn fie fich im einem anbern Rreife bes Ronigreiches und binnen 1 Jahr, wenn fie fich im Auslande aufhalten, um fo gewiffer bey untergrichneter Stelle gu melben, als ansonften bie Bermogens = Confiscation. gegen. fie verhangt merbe...

> Daffurt ben 27. Dan 1817. Konigl. Diftricts: Commiffariat. Daas.

Greb, Mctuar.

Mamens=Werzeichnig: Michael Bauer von holzhaufen, Peter Bucholt von Sagfurt, Abam Gifenbrand von da, Johann Chriftian Erthal von ba. Johann Georg Fuß von ba, Johann Frang Golbschmitt von ban Baltin Joseph Kneuer von ba, Johann Peter Merkert von da, Philipp Mohrbed von da, Abam Anton Dit von bag

Simon korenz Reus von ba, Johann Schirmer von da, Johann Baptisk Schmitt von da, Joseph Thein von ba, Johann Nepomud Beth von da, Joseph Diem von Greshausen, Johann Doll von Wagenhausen, Johann Frihmann von Krumm. Nikolaus Hemmerich von Humprechts= hausen,

Jacob Popp von da, Paul Schleicher von da, Michel Stephan von da, Johann Abam Henkel von Sulkach, Joh. Georg Horn von Wohnfurt, Joh. Barthel Horn von da, Michel Müller von da, Weorg Ranninger von da, Michel Zeiler von da, Michel Popp von Sbertheres, Johann Georg Brendler von Kleinmünster.

(5) 3. Borlabung.

Johann Schat, ein lediger Buttnergeselle zu Kirchaich geboren, ist beschuldigt, das
Aerbrechen ber Brandstiftung in der Scheuer
seines Bruders Lorenz Schatz zu Kirchaich,
in der Nacht des 31. Augustes 1816. verübt zu haben, und seit dieser Zeit flüchtig.

Dieser Johann Schat wird sonach vermöge höchsten Erkenntnisses des kon. Uppellationsgerichts für den Unter-Mainkreis zu Würzburg vom 11. Upril 1817. aufgefordert, binnen 3 Monaten von heute an bey hiese gem Untersuchungsgerichte sich zu stellen, und auf die gegen ihn gemachte Anschuldigung zu perantworten.

Proleborf am 25. April 1817.

M. A. Kumer.

Beffner, Eletuar.

(5) 5. Chuldenliquibation.

Bur Berichtigung der Hinterlassenschafts= masse bes Andreas Huttner zu Wustviel ist die genaue Kenntnis bes Passipstandes noth= wendig.

Man hat baber zur Liquidation ber Forsberungen Tagfart auf Mittipoch ben 18. Jung b. J. frah um 9 Uhr mit bem Bedeuten

festgescht, baf ben ber Bermbgens = Anweis fung auf die Musbleibenben teine Rudficht ges macht werben folle.

Pedleborf am 21. May 1817. Königl. Landgericht. B. A. Kumer.

Geffner, Mci.

(5) 5. Borlabung.

Machstehende abwesende mobile Legionspflichtige des ton. baier. Districts Comissariats Werned, die sich bereits vor Einsuberung des neuen Militär-Conscriptions-Gesetets entsernt haben, werden nun in der Art
hiermit öffentlich vorgesaden — daß die, welche im Unter-Maintreise dermalen sind, innerhalb vier Wochen, die sonst im Königreidie Baiern sich besindenden in drey Monaten,
die sich aber im Auslande aushaltenden binnen einem Jahre von heute an ben unterzeichneter Stelle sich um so gewisser zu melden haben, als im Ausbleibungsfalle die gesessich bestimmte Vermögens-Consscation alsbald eintritt.

Ramens Bergeichnißt

Georg Burtfelber, Michel Rilian, aus Bergrheinfels. Miflaus Spies , aus Edartshaufen. Sans Abam Bull , und Mitlaus Pfifter, von Egenhaufen. Georg Graf, aus Ettleben. Georg Sederich, unb Mitlaus Rottmann aus Gelbersheim. Conrad Beigand, und Abam Bleiweis aus Rronungen. Martin Raiger, und Gugmann, Meier aus Rusberg. Johann Georg Schreiner, und heinrich Krieger aus Riederwerrn. Christian Roth aus Dbbach. Georg Baltin Gob aus Sbermerrn. Johann Bed, und Jorg Joseph Saal aus Schleerieth. Miffaus Gobel, und Cafpar Simon aus Schnadenwerth. Georg Durr aus Schwanfeld. Ofder Hajum, und Mitlaus hornung aus Theilheim. Carl Beis aus Basbabl. Mitlaus Erbohaufer ans Beigolohaufen. Georg Reif und Abam Brudner aus Werned. Andreas Selzam, und Peter Selzam aus Wipfeld. Michel Ept, und Georg Lorenz aus Zeugleben. Werned den 20. May 1817. Königl. Districts: Commissariat.

v. Fichts.

(3) 3. Borlabung.

Bom tonigl. baierischen Districts= Commissariate Mellerichstadt werden nachbenannte jum Dienste der mobision Legion pflichtige, aus dem hiesigen Districte gebärtige Mannspersonen aufgeforsdert, sich, wenn sie sich im Renigreiche Baisern aufhalten, binnen 4 Wochen, wenn sie ner aufhalten, binnen 4 Wochen, wenn sie ober im Austande sich besinden, binnen einem Jahre ben Vermeidung der Consiscation ihe res gegenwärtigen und fünstigen Bermögens hierher zu begeben, und ihrer Pflicht nachsautommen, woben bemerkt wird, daß selbst ein körperliches Gebrechen sie nicht von der Pflicht, sich zu stellen, entbinden könne.

Mellerichstadt im Unter-Mainfreise bes

Meusel.

Bergeichnif ber Borgelabenen.

Guthling, Michael, von Eusenhausen, Bet, Caspar, führt auch nach seiner

Mutter ben Ramen Schubert und Reug:bauer, Johann Caspar, von hen=

Brun, Balthafar,

Serbert, Georg,

Berbert, Philipp, Troft, Michael, und

Ulrich, Martin, von Mellerichstadt.

Blumm, Johann,

Blumm, Deter, und

Salbig, Johann, von Mittelftreu.

Junius, Christian, von Dahlfelb,

Streit, Johann, von Sberftreu,

Driloff, Johann Mbam, von Stodheim.

(3) 2. Berlabung.

Gegen bie nachbenannten Abwesenden, beren Aufenthaltsort unbefannt ift, muß nach

ber gesetlichen Borschrift ber Berschokenheits=
Prozest eingeleitet werden. Diese, so wie auf ihren Todesfall ihre etwaigen Leibes= oder Testaments-Erben werden bemnach aufgesor= bert, binnen 6 Monaten a dato sich dahier du stellen, und ihr unter Pflegschaft stehen= bes Bexmögen nach gehöriger Legitimation in Empfang zu nehmen, ober zu gewärtigen; daß solches den hiezu sich legitimirenden näch= sten Blutb=Berwandten nach den bestehenden vaterländischen Berordnungen ausgehändigt werde.

Abmefenbe:

1) und 2) Georg und Nikolaus Dengel von Abhausen, zu Epleben geboren; ersfterer ein gelernter Müller, entsernte sich in einem Alter von etwa 30 Jahren, und ift seit 26 Jahren abwesend, ohne Nachricht über sein Leben und Aufenthalt. Letterer ebenfalls ein gelernter Müller, reißte in einem Alter von etwa 25 Jahren nach Wien und Ungarn, und ist seit 24 Jahren abwesend, ohne Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt. Ihr Vermögen beträgt zusammen 345 fl.

3) Georg Pfaff, ben 3. Mugust 1757geboren von Frankenwinheim, stand als Golbat in t. ofterreichischen Diensten unter bem
Regiment Rleben, ist seit 30 Jahren abwesend, und ließ seit 23 Jahren nichts mehr
von sich horen. Sein Bermogen beträgt

221 ff. 40 fr.

4) Franz Pfriem von Wiesentheid, ben
7. Dezember 1775. geboren, begab sich in eisnem Alter von 22 Jahren als Musikant nach Frankreich, England und Portugall, von woher er schou seit langer als 12 Jahren keine Nacheicht mehr ertheilte. Dem Versmuthen nach hat er sich in k. portugiesischen Diensten weiters nach Niv-Janeiro begeben. Sein Vermögen beträgt 207 ff.

5) Johann Hartmann von Untereuerheim, den 25. Junius 1783. geboren, als
gemeiner Soldat unter den würzburgischen Truppen, marschirte mit diesen im Jahre 1808. nach Spanien aus, seit welcher Zeit keine Rächricht mehr über sein Leben oder Tod und Ausenthalt eingezogen werden konnte. Sein Vermögen beträgt 393 fl. 59 fr.

6) Philipp Buftenfelder von Wiefentheid, ben 2. April 1779. geboren, ein gefernter Ragelschmieb, nahm vor etwa 20. Jahren unter ben holland. Truppen Dienste, und ließ feit dieser Zeit nichts mehr von fich boren. Sein Bermegen beträgt 122 ff.

7) Undreas Wustenfelber von Wiesentheib, den 1. Junius 1776. geboren, gienge als Tischler-Gesell in die Fremde, und ließseit 1814, wo er sich in Heikigenstadt befand, nichts mehr von sich hören. Sein Vermözen beträgt 52 fl.

8) Sebastian Mastenfelder von Wiesentheid, den 2. Februar 1784. geboren, gieng als Zimmergesell in die Fremde, und hat nor 1 1/2 Jahr von Miener-Reustadt die teste Nachricht von sich gegeben. Sein Ver-

mogen beträgt. 61 fl.

9) Scorg Heim von Wiesentheib, ben 28. April 1791. geboren, nahm vor etma 6 Jahren Dienste ben einem französischen Offizier, mit welchen er wegreiste, ohne bisher eine weitere Rachricht von sich zu geben. Sein Vermögen beträgt 6 ft. 21 fr.

10) Michael Hall vom Lulkfeld, ben 26. Junius 1785. geboren, marschirte als gemeisner Goldat unter den würzburgischen Truppen im Jahre 1812. mit nach Rußland, seit welcher Zeit nichts weiter mehr von ihm bestannt wurde. Sein Vermögen beträgt 897 fl.

Wiesentheid ben 2. Juny 1817. Königk baier. gräfk Schönbornisches Pastrimonialgericht.

3. 3. Greß.

(3): 2. Berpadtung.

Da bie Dekonomie des bem kön. baier. Herrn geheimen Rath und Prasidenten Freyberrn von Würzburg zugehörigen Nitterguts.
zu Walchershofen, zwischen Nothenburg, an.
ber Tauber,, Aub und Uffenheim im NezatKreise gelegen, bestehend aus ohngefähr

020 Morgen. Aderland. ju. 180, Quabrat=

Muthen,

63. Morgen Diefen,

16 1/2 Morg. Gras= Baum= unt, Pflan=

tleinen Gaetdem am Goloffe,

bem Untheil an den mit ber Gemeinde getheilten hutwaafen,

th Morgen Debung,

1 Schafferen mit Boo Stad ju befchlagen, nebft Schaffcheuer.

3. Pachters = Wohnungen nebft 2 großen Scheuern, ben nathigen Stallen uub Boben.

von Lichtmeß 1818. an auf 6, 9, auch langere Jahre im Gangen ober in mehreren Abtheilungen wieder verpachtet werden foll, so wird dieses mit dem Anhang bekannt gemacht, daß sich die Pacht - Liebhaber am Mittwoch den 2. nachstäunftigen Monats July in dem Bereschaftlichen Schlosse zu Hohlach einsneden, die Pacht-Bedingungen vernehmen, und, nach vorgelegten herrschaftlichen Zeugnissen über hinreichendes Vermögen zur Siellung einer Caution und Anschaftlung des nothigen Viehstandes, Landwirthschaftsekenntnist und sittliches Vetragen, ihre Gebote segen, sodann vorbehaltlich heurschaftlicher Genehmigung den Zuschlag gewärtigen können.

Freyherrlich: von Würzburgisches Abminiss firations Unt der beyden Ritter: Guter

Walcherehofen und Sohlach. Bezold.

(3) 3. Berpachtung.

Das herrschaftliche Maierengut babier, in

118 Morgen Biefen,

13. Morgen Kraut- und Gradgarten nehst ber Schäferen bestehend, soll mit Petri 1818. auf weitere 6: oder 9 Jahre durch offenen. Striche am ben. Meistbietendem verlassen wers ben. Dieser Strich wird

Montags ben 30. k. M. Juny früh um 10. Uhr ben unterzeichneter Stelle abgehalten, wo die Pachtliebhaber eintressen, bas Gut einsehen, die Bedingnisse vernehmen, ihre Sebote zu Protofoll geben und den Zuschlag salva ratisicatione gewärtigen konnen. Unbekannte Pachtlustige haben sich über ihrem guten Auf, über ihre landwirthschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeit zur Cautions-Leistzung hinreichend auszuweisen.

Stadach, im. tonigl. Landgericht. Dofheim

to be to be to be

am 24. May 1817.

French, von Hutten'sche Rentep.

Roniglich

Intelli

v v n



Dit Seiner Dajeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium,

Samstag.

Nro. 63.

14. Juny 1817.

Amtliche Artitel.

Nr. Pr. 6755. Nr. Exp. 8014.

Un fammtliche tonigf. Polizen Bee borben und Pfarramter im Unter-

(Die Ramenes und Geburteifefe beyder Königlichen Maieffaten betr.)

Im Ramen Seiner Majestät bes Ronigs.

Da bie wegen Feier ber Ramens= und Sehurts-Tage Ihrer Majestaten bes Königs und der Königin bestehenden alleihechsten Bersordnungen noch nicht ganz gleichförmig im ganzen Unter=Mainkreise beobachtet werden; so sieht man sich veranlaßt, die darüber bestehende allerhöchste Borschrift vom 11. Desember 1811. als ausschließlich geliende Rorm zur allerseitigen Rachachtung hier wortlich bekannt zu machen.

Burgburg ben 4. Junius 1817.

Königl baier. Regierung des Unter Main

Kammer des Innern. Frhr. v. Usbed, Prafibent.

p. Dieg, Director.

Lommel.

Ronigreich Baiern.

Rird. Scct.

Minifterium bes Innerni

Damit in ber Feier ber Gebutte und Ramens-Kefte Ihrer Maichaten bes Königs und ber Konigin in ben sammtlichen Kreisen bes Reichs eine dem Gegenstande angemessene Gleichformigkeit beobachtet werden kann, wied verordner, wie folgt:

Musnahme follen bie Seburts- und Ramens-Tage ber bepben Koniglichen Majestäten an den Tagen gefeiert werben, worauf ste fallen.

Auf dem Lande hingegen soll nur der Ramenstag Seiner Majostät des Königs und ber Shurtstag Ihrer Majestät der Königin an leden Lagen, worauf sie fallen, der Geburtstag Gr. Majestät des Königs und der Namenstag Ihrer Majestät der Königin aber immer an den darauf folgenden Sonntagen feierlich begangen poerden.

Ben den Ratholifen hat dieses mit ber bisher ühlichen Kirchenfeier ze. und ben ben Protestanten in ben Stabten und Martten

Dhamara Cooole

mit einer Prebigt und zwedmäßigen firchli= cher Feierlichkeit, auf bem Lande burch Un= ordnung einer Betftunde ju gefchehen; weldamit die Landleute in ihren Feldarbeiten =1920 (Die Confcriptions Roften für 2814/15 betr.) nicht gehindert merden.

Wenn für protestanfische Stabte unb Martte die Ausschreibung eines eigenen Prebigt: Tertes far nothig erachtet werben follte, fo hat diefes nur burch die einschlägigen General-Commiffariate als protestantische General=Defanate zu geschehen.

Rad biefen allgemeinen Unordnungen find bie einschlägigen geistlichen und weltlichen Unter-Behörden gur genauen und pflichtmäßi= gen Darnachachtung gehörig anzuweifen.

Manchen ben 11. December 1811. Graf Donigelas. Durch ben Minister ber General-Secretar

Robell.

Nr. Pt. 7331. Nr. E. 5752.

Un fammiliche Land= und Serr= fcaftegerichte im Unter-Daintreife,

(Die Rreif : Bermeffung betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Der Trigonometer bon Stefenelli hat ben Huftrag , fich in ben Unter: Maintreis gu begeben, um bas ihm befohlene trigono= metrifche Gefchaft auszuführen, und hiegu, mo er es thunlich finden wirb, Signale gu errichten.

hiervon werben bie tonigl. Lanb = unb herrichaftsgerichte in Renntnig gefest, unb angewiefen, bemfelben bie gu feinem Gefchafte bebarftige amuliche Salfe und Bepftand ju leiften.

Begen ber bemfelben nothigen Subren wird meitere Entichliefung folgen.

Bargburg ben 2. Jung 1817.

Königl. baier. Regierung bes Unter Main freiles.

Rammer bes Innern. Erbri von Usbed, Prafibent. p. Mieg, Director. Bebr.

Nr. Exp. 5669. Nr. Pr. 6582.

An fammtliche Conferintione : 25 6= borben im Unter-Mainfreife.

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Bep Erlaffung ber befinitiven Befchlaffe bes fonigl. oberften Redmungshofes über bie Confcriptions=Roften: Rechnungen far 1814/15 wurde unter andern auch befohlen, bag ben fich ergebenden Botengongen in Conferipti= ons. Angelegenheiten bas Botenlohne = Regu= lativ vom 15. Rovember 1814. genau einge= balten werden folle, und mas bas Bumarien ben einer ober ber anbern Beherde in befonbern Tallen anbelangt, fo paffiren biefur bie Bartgelber, namlich nach ber Berordnung vom 16. December, 1814. von jeder Stunde 3 fr.; 'es muß aber bie Beit bes Bumartens immer gehörig atteftirt fenn.

Bon diefer allerhodiften Berfugung were den fammtliche Confcriptione Beborden ju ihrer Biffenschaft und Darnachachtung bier-

mit in Renntnig gefest.

Warzburg ben 2. Juny 1817.

Konigl. baier. Regierung des Unter-Mains freises.

> Kammer bes Innern. Arbr. b. Asbed, Prafibent. p. Dieg, Director.

Lommel.

N. E. 1753. N. Pr. 2549.

Betannimadung. (Die UnterftuBung der Unterthanen mit Getreibe im Monate Man betr.)

Im Mamen Seiner Majestät bes Konig&

Muf ben foniglichen Mentamte-Boben im Unter = Maintreife wurden gu Unterftitgung bet Unterthanen mit Gamen : und Greife= gerreibe im Laufe bes verfloffenen Monats May angewiesen:

1295 Talter, Beigen 6106 Rorn 419 Dintel 167 Gerfte 1107 Haber Bufammen 9155 Dtalter.

170 :10 2 Die Bufammenftellung Diefer Quantitat

Day Congle

mit ben in fragern Monaten. abgegebenen Betragen liefert ein Refultat von

32,611 Malter 2 1/2 MeBen, worunter biejenigen Fruchte nicht begriffen find, welche bis jum 1. Abril b. 3. ben ben Rentamtern. im Fürstenthume Afchaffenburg zu gleichem 3wede angewiesen wurben.

Die sammtlichen Stiftungen habenvon ihren (bem eigenen Bebarf entbehrlichen) Bor- " Wohlfahrte Comité. rathen gur Unterftusung ber Unterthanen bes:

Ber abacgeben :

.... 606 Malter Beiben ,

5530 Malter Rorn,

700 Malter Dintel ,.

476 Malter Berfte . 1845 Malter Saber,

18. Malter Erbfen,

11 Maiter Linfen, ...

16. Malter Widen :.

Der blofe Ueberblid biefer bon ber Regierung gur Linderungiber Roth aufgebotenen Mittel (anderer Mangregeln zur Unterftabung ber Durftigen nicht gu ermahnen) macht jebe weitere Ausführung ber erworbenen Unfpra= che auf ben Dant ber Unterthanen unnothig.

Warzburg den 10. Juny 1817. Konigl. baier. Regierung des Unter:Mains

freifes. Wohlfahrts: Comité. Frbr. w. Bur be in Bijc-Prafibent., v. Mieg, Director.

Midels ..

Nr. Praes. 2541. Nr. Exp. 1748.

An fammtliche Polizen Beborben bes Unter : Maintreifes.

(Die Qualitat des Brobes und anderet Lebensmittel betreffend.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Konige.

So wie man ben sammtlichen Polizen :-Behorden bie forgfaltigfte 2 Wachfamfeit; auf. die Qualitat ber von ben Unterthanen in bermaligen Beltpuntre genoffen merbenbenbloco umb' befonders auch ber aus bem Mublantoffq. tem Barchent, im Berthe gu 40 ff. De bengeführten Lebensmittel nicht angele= gentlich genug empfehlen tann, fo. will man - Diefelben ine Befondere biermit Benachtichti= ... gen, daß einige Rreisbewohner ans ber un= tern Main-Gegend erft unlangft in Frankfurt. einen Borrath von Mehl erfauft haben, wel-

des fich benm Berbaden als burchaus ungeniegbar erwies. Die Unterthanen find baber por dem Ankauf solcher Biktualien, deren Be= schaffenkeit nicht wohl geprüft worden ift, zu

Würzburg ben 12. Junius 1847.

Königl. baierische Regierung bes Untere Mainfreiles,

Frhr. v. Burhein, Dice-Prafibent. v. Mieg, Director.

madelle.

Befanntmadiung.

Die nach bestehenden Berordnungen iabr= lich vorzunehmende Kanneneiche wird für die= fes Sahr Dienstag: ben 17. Junius im Do= minitaner=Rloster in ber Mehlwage frub von

8 bis 11 Uhr vorgenommen ..

Die babiefigen in und außer ber Stabt wohnenden Gafte, Schent= und Raffcemirthe, fo wie die Spezerenhandler, Geiler, Effige fleber, Bier- und Branntweinschenker u. b. m. werden sonach angewiesen, ibre Rannen unb abrigen Musmeggeschirre an biefem Lage in ben bestimmten Stunden, unter Bermeibung einer. Strafe bon 2 ff. 30 fr. gur Untersus dung und Regulirung bepaubringen, mo fo= bann bie richtig befundenen Geschirre mit bem gewöhnlichen Stempel und Jahres-Buchstaben bezeichnet werden follen.

Bargburg ben 6. Jung 1817. ... Königl. Polizendirection. Selfert-igini

(3) 5. Bestohlene Gachen.

Mus einem Stalle babier find bem Ruticher Johann Sammerlein, nachfolgende Efz fecten gentwendet worden :

1) ein gang gerichtetes Bett, bestehend in einem Dberbett. von weißem Bardent ferner in einem Unterbett von Brabant, in 1 Pfalben gleichfalls von Brabant, dann in 2 Ropftissen von blau gestreif-

2) Ein Urbergug von hausgemachtem Leis Minenzeug, weiß, blau und roth gestreift, (noelder aber wieder bengetommen ift). im Werthe ju 4 fl.

3) Ein leinenes Bettluch, im Deribe gut 3. ff.

R 2

4) Gine neue Bufferbutte, fin Werthe gu 1 ft. 35 ft.

5) Ein Paar rindsleberne Stiefeln, im Werthe ju 1 ft.

6) Ein Paar Mannshember Don flachfenem Tuche, im Berthe gu 3 ft.

7) Ein canafaffenes Paraphile, im Berthe zu 2 fl.

borden werden ersucht, jur Entdeuung der entwendeten Gegenstinde, so wie bes noch unbefannten Thaters mitzuwirken, und im Betretungsfalle des einen oder des andern un= ter Siderung bes Entbedten, hieruber gefalligst Nachricht anher gelangen zu laffen.

Murgburg am 4. Junius 1847. Rönigli Stadtgericht. Wilhelmengehause er im

er ograder sall Werner.

(3) 2. Beit ann im achungair.

Der vormalige herr hofgerichterath Lau= tern abernahm im Inhre 1800. bon bem t. baier. Militar = Comminando babier mehrere Depositen-Belder - unter andern ein Depofitum von 369 fl. 2 1/2 fr., welches zur Major hemmertichen hinterlassenschaft geboret, und nun bom tonigl. Appellationsge= richte bes Unter - Mainfreifes ber unterzeich = neten Gerichte Beborbe übergeben worden ift.

Da nun die Erben um Husjahlung die= fer hinterlegten Belber antragen - bag bem Gesuche gu-willfahren fen, aus ben Aften aber nicht entnommen werben fann; fo wird jedermann, der auf gedachtes Depositum Unfprude machet, aufgefordert, folde binnen 30 Tagen von heute an hierorts geltend ju machen, widrigenfalls diefe 360 ff. 2 1/2 fr. ohne Caution an bie Imploranten abgegeben merben.

Decretum Burgburg ben 9. Juny 1817. Ronigliches Stadtgericht.

Bilbelm.

Befanntmachung.

Da nunmehr bie Musit bes hiefigen fon. Landwehre Regiments gang vervollstandiget werden foll: so merben sowohl jene Musit= (2) 2. Bet ft e i gierung. Freunde, Barger und junge Leute, welche Am Montage ben 16. d. M. fruh um bereits um die Aufnahme in biefelbe fid, ge to Uhr, wird ben Bentamte bahier ber

im foet haben; ale auch biefenigen, w iche fich etwa noch zu melben Luft tragen, biete mit eing laben, fich gu biefem Ende bem= nachft in ber Regimente = Rangley im tonigt. Bermaltungerathe einzufinden, und ihre dieff= fallfige Erflarung abzugeben, so wie bie dief= feitigen Bedingungen gu vernehmen.

Warzburg den to. Juny 1817. Sammiliche Eximinal und Polizen-Bes Commando des fon. Landwehr-Regts mente ber Stadt Burgburg. Fror. Frbr. b. Tyd 6 Dbrift.

(2) 2. Befanntmadung.

Bey bem tonigl. Bermaltungerathe ba= hier kommt ein Stipendium in Erledigung bas Dr. Geldhammerifde genannt, iabrli= der Genuß ist 31 fl. 15 fr. und ist. 6 Jahre andaurend.

Dierzu ift aus bem hiefigen Goninafium ein tüchtiger, katholischer, und ehrlicher Student nach Willen bes Stifters feel. geeignet. - Jedoch bat ein Unverwandter aus dem Beldishammerifden - ober Balberfteinischen Stamme ben Borgug - wer fich hiergu be= fahigt durch glaubhafte Zeugniffe ausweisen fann, bat innerhalb zweper Monaten bon biefem Lage an feine Unsprude hierher nach= zuweisen, fofort ber Berleihung wegen bas Beitere abzuwarten, nach Verfluß wird da= bingegen fein Gefuch mehr beffalls ange= nommen.

> Warzburg den 9. Juny 1817. Königl. Verwaltungerath. G. Brott, Burgermeifter.

Berfte i. gerung. ben 17. biefes, wird eine große Unanhl herrschaftlicher beutscher Pferde gegen gleich Baate Bezahlung öffentlich verftrichen.

Raufeliebhaber wollen fich an diefem Tage fruh um 8 Uhr auf der Reinschule ver-

Mohrenhofen, mard Bargburg am 15. Juny 1817. Bom Königl. baier. erften Sularen: Regi: । विश्व = नामः mente Commando.

Graf ju Begnenberg Dux, Major.

Diefighrige Meye: und Biefen-Behent auf der hiefigen Stadmartung bem offentlichen Stri= the andgestitt, und dem Meiftbietenben salva ratificatione aberlossen.

Burgburg am 9. Juny 1817. Konigl. Stadtrentamt. Gros.

(2) 2. Glaubiger=Borlabung.

Meldior Meifiner von Gunbereleben will nach gepflogener Grundtheilung ben ihm gu= gefallenen Ginbrittheil feiner Guter veraußern.

Da nun auf benfelben verschiedene Vaffiben haften, fo baben feine Glaubiger Mitt= woch ben o. July b. J. fruh um 8 Uhr babier zu liquibiren, und ihre Grtfarung ju ge= ben, wibrigens fie ben Beenbigung Diefer De= bitsache fraterhin nicht berudsichtiget werben.

Decretum Mariburg ben 9. Juny 1817.

Königl. Landgericht d. d. M.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts-Befchafte aller= guabigft zur Zeit beauftragt. Bus, a. s 1.

(2) 1. Glaubiger Borladung:

Michael Urlaub mittler von Thungerd= beim will fein Bermögen an feine Kinder abtreten, welches nothwendig macht, feinen Passipftand zu constatiren; beffen Glaubiger follen baher Montag ben 7. July b. J. fruh um 8 Uhr ihre Forderungen bahier anbrin= gen, widrigens fich jeder Ausbleibende ben ihm zugehenden Rechtsnachtheil selbst benzu= meffen hat."

Würzburg ben 10. Juny 1817. Königl Landgericht r. d. M.

Wagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichte-Gefchafte allergnabigft gur Bit beauftragt. Bub, a. s. j.

(3) 2. Glaubiger-Borfadung. Dem Antrage bis Sebastian Englett

von Unterleinach zufolge, werden alle bessen Gläubiger auf Mittwoch ben 23. July b. J. fruh um 8 Uhr vorgelaben, um bes bem un= terfertigten t. Landgerichte ihre Forberungen gegen bie bon bem Schuldner gur Abwen= dung ber ansonsten eintretenden Ercussion zu machenben Borfchtage ju erflaren.

Die nicht erscheinenden Glaubiger wind man für edinbilligend in basienige anschen, was die abrigen mit bem Gemeinschuloner. und unter fich verhandeln und abschließen werden ondiffill

Marsburg ben 29. May 1817. Konigl. Landgericht j. d. M.

(L. S.)

Gent.

(3) 2. Berfteigerung. Mittwoch ben 18. Juny frich um 8 Uhr wird in bem Sterbhause der Unna Marie Rauin Wittib zu Altbeffingen beren pollftan= biges Bauerngut, bostehend in

a) in einem Wohnhaufe fammt Sofriel und Defonomie-Bebauben,

b) 76 Morgen Artfeld in B Blurene

c) 6 1/4: Morgen Wiesen

d) 3f4 Morgen Krautfeld,

c) 1 5/4 Morgen Beinberg,

E) 21 3/4 Morgen Gebola: unter ben noch befannt gemacht werbenben Bedingnissen in einen 6 jährigen Pacht bin-\$21,21 gelaffen. 1-1 -

Liebhaber konnen bas Inventar ftundlich am Gipe bes' unterfertigten Landgerichts, eine schen. Auswärtige aber haben sich über ihren Leumund und Zahlungsfähigkeit durch legale Beugniffe noch vor Anfang bes Striche aus= juweifen. hierauf beginnt, gegen baare Bablung, und wird in ben folgenben Tagen fort gefegt, ber Berftrich bes vorhandenen Betrei= bes, Biches, Bauerengeschirres und bes ubri= den beweglichen Rachlaffes.

Derfelbe ift bedeutend und besteht bor= jugeweise in Gilber, Binn, Rupfer, Meffing, Eifen- und Bledimaaren, weißem Beug, Betten, Manne und Frauenfleidern, Schreinerwaaren, Bagner-und Battnergeschier.

> Strichelichhaber labet hierzu ein Urnftein am 9. Jung 1817. Königl, baier. Landgericht.

5. Reller.

K. Lamprecht.

(3) 2. Berfteigerung.

Das ber Bemeinbe Unsleben geborige Birthebaus, welches an ber Lanbstrafe bon Reuftabt nach Gachfen liegt, fammt ben baJu gehörigen Rebengebäuben und einem Gemußgarten, auf welches sammtliche 5 fl. 10
Fr. jahrliche Grund-Beschwerden, bann sa fr.
Schatung einfach haften, wird Sonntag den
29. b. M. Nachmittag um 2, Uhr auf bem
Gemeinbehause baselbst zum Behuse ber Beraußerung öffentlich mit Borbebalt gnädigster
Natissication verstrichen. Die Bedingnisse werben ben ber Strichs-Tagsart bekannt gemacht,
können auch aus der an der Landgerichts-Tafel-angehängten Bekanntmachung vorher entnommen werden:

Ronigl. Landgericht.

(L. S.)

Mayer:

(3) 2. Borlabung.

Balentin Benkert, Sohn bes verstorbes nen Kilian Benkert von Wollbach, welcher vor etwa 50 Jahren als Bäckergesclle in die Fremde gieng; bessen allenfallsige Leibeberben ober die sonst einen Anspruch auf sein Bermögen zu habon glauben; werden mittelst offentlichen Ausschreibens vorgeladen, dis zum 1. September 1817. von ihrem Leben und Ausenthalte beglaubte Rachricht an die unterzeichnete Stelle zu geben, und resp. ihre Erbansprüche dahier geltend zu machen, als im Entstehungsfalle Valentin Benkert für todt erklärt, und sein zu Wollbach unter Euratel besindliches Bermögen an seine imploriz renden Anverwandten, namentlich

: a) Johann und Unna Lampert als Schwe-

fterfinder bes Abmefenben,

b) bie Kinder bes Christoph Balling gu-Robles, gleichfalls Geschwisterkinder bes=

felben, und endlich.

a) der Stephan Berners Bittib zu Bolls bach als Schwester) whne Cautions = Leisstung verabfolget werde.

Reustabt ben 3, May 1317,,, m Königs. baier. Landgericht: im Untern = Mainfreise.

(L. S.)

Maner.

Birth, a. s. j.

(3) 2. Shulbenliquidation.

Sanft von Burdarbroth haben beffen Glau-

Biger Dienstag ben 29. July I. J. fruh um 8 ühr bahier um so gewissen zu erscheinen, als sie ansonsten ben bem in Mitte liegen= ben Befriedigungs=Resultate unberücksichtigt bleiben sollen.

Königen bem 7. Juny 1847. Königl haier. Landgericht:

(L. S.)

G. F. Conrad.
G. A. Gotier, j. p.

(3) 2. Glaubiger Borlabung.

Georg Michael Stod von Rolipheim hat fein Bermogen veraugert, und follen hiedurch

feine Paffiven getilget werben.

Um nun ermessen zu können, welcher Betrag bes Kausschillings bem gedachten. Michael Stock zur weiteren Berwendung überlassen werden fonne, ist die Kenntnis der auf dem Vermögen haftenden Passiven nöttig; daher biesenigen, welche an gedachten Stock eine Forderung zu machen haben, auszesordert merzden, sich an der zur Liquidation der Schulzden auf Montag den 23. Juny d. J. ander aumten Tagsart früh um 9 Uhr um so gewisser dahier zu melden, als ansonst dieselzben dem Verfahren undernössiget bleiben.

Bolfach ben 6. Jung 1817... Ronigl. Landgericht.

Benkert, L. G. Actuar, zur Leitung der kandgerichts = Geschäfte alleegnadigst. beauftragt. Kapp, Act.

(3) 2. Glaubiger=Borlabung.

Bur Berichtigung ber Berlaffenschafisfache ber ab intestato, verstorbenen Unbreas Raugertifchen Cheleute babier, ift eine Schulbenliquidation so wie die Legitimation ber nadiffen Unverwandten als Erben erforderlich. Mer baber an bie fragliche Verlaffenschaftemasse eiwas zu fordern hat, hat solches auf Montag ben 25. Juny b. J. Bormittagt um 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile im Musbleibungsfalle nicht beruchichtigt zu werden, unter Vorlegung der Beweismittel anzuzeis gen, beawelcher Lagfart die nadiften Unverwandten sich über ihre Erbschaftsrechte um so gewisser zu. legitimiren haben, widrigens die fragliche Verlassenschaft lediglich an Dies jenigen nachsten. Anverwandten, welche fic

gehorig ausgewiefen haben, werbe ausgehanbiget werben.

Obbach ben 2. Juny 1817.

Ronigl. baier. Patrimonialgericht des Frenherrn von Burhein bahier,

K. M. Franz.

C. Gensler.

CANADA TANADA Midtamtlige Artifel

Reilbietungen.

1) (1) Das gur Berlaffenschaftsmaffe ber verlebten Maria Barbara Sapplin geho= rige Saus babier im innern Graben 2. Dift. Rro. 157., worauf bereite 1600 fl. rbn. ge= boten worden find, wird Dienstag ben 17. b. Dt. nochmals jum Striche aufgeleget. Der Strich ift im Saufe felbft.

Bon Testamentariatewegen.

2) (3) Um Mittwoch ben 18. Junp Rachmittags um 2 Uhr werden in bem Schieß: haufe bor bem Ganderthore mehrere rothe Uniformen, Sute mit fibernen Borben, Gabel und Ruppel jum öffentlichen Striche aufgelegt, und bem Deiftbietenben, jedoch nur

gegen gleich baare Bablung abgegeben.

3) (1) E. Segensheimer (nun Firma Rofenthal) von Segnis ben Marktbreit am Main empfiehlt fich mit. feinen felbft verfer= tigten optischen Inftrumenten, befonders Con= ferbationsbrillen in folgenden Ginfaffungen, als: Schildfrot, Silber, Penfped, Stahl, horn und plattirt; afrematifchen Tag = und Racht-Perfpettiven, in Gold und Gilber plateirten Opern-Perfpettiven verfchiebener Gorten, microscopia, welche von 10 bis 100 000 mal vergrößern, Prismata, Conos, Laterna magica, Camera obfcura, Lorgnetten in Per= lemott und Gilber, Brenn= Sohl= und Land= Schafe-Spiegeln, verfchiedenen Compaffen u. dergl. mehr. Auch reparirt er alle Schabhaf= ten Brillen und Instrumente. Durch billige Preife und reeke Bedienung wird er fich be= Bens gu empfehlen fuchen. Briefe erbittet er Ho franto.

4) (2) 3m 1. Diftr. Rro. 143. finb 14 Degen Zurfenflee: Samen gu verfaufen.

5) (2) Ben Bebarf von Weiß far Tander, empfiehlt fich Unterzeichneter gur Be= forgung von Auftragen, und bemertt: daß

folde in Raffeen bon 1 bis 12 Benfner beten padt, ftats frift gebrannt, von bifter Qua Brat und zu billigften Preifen zu haben ift. Bambreg den 5. Juny 1817.

Christian Friedrich Steinerf. le anatialle

Bermietbungen.

1) (1) 3m 3. Diftr. Mro, 82. ift ein Logis von 3 Bimmern, wovon 2 beiß= and ei= nes unbeigbar ift, mit Dobeln auf ben 1. July far einen ledigen Beren zu vermiethen.

2) (3) 3m 5. Diftr. Dro. 123. nachft ber alten Raferne find 2 moblirte Bimmer, welche ftunblich eingeschen werben tonnen.

auf ben Monat July ju bermiethen.

3, (3, 3m 2. Dift. Dro. 407. auf bem Martte ist ein Quartier, bestehend in meh= reren Zimmern für einen ledigen Serrn auf ben 1. July gn vermiethen.

1) (1) 3m 3. Diftr. Rro. 192. ift ein Stall fur 2 Pferde und ein heuboben gu

permietben.

5) 2) 3m 2. Diftr. Mro. 323. hintee ber Maria=Ravelle ist ein Quartier, bestebend aus 2 heiß= und 2 unheitbaren Bimmern, Ruche und Holzplat auf Jacobizu vermiethen.

6) (3) Auf ber Reubaugaffe Dro. 88. ist ein Logis für eine stille Haushaltung fe=

gleich zu vermiethen.

7) (3) Auf der Domgaffe, unter ber Schuftergaffe, ift auf Allerheiligen ein Laben mit einem Labengimmer zu vermiethen. Das Nabere ift bey Loreng Duller, Sanbelsmann au erfragen:

8) (3) 3m 2. Diftr. Rro. 204. ift ein Stall ju 2 Pferben nebst Beuboben fogleich

gu vermiethen.

will Bermitfchte Ungeigen.

1)_(2). Unifer bem Titel !-Rovellen gur baierifden Berichte-Dronung, fo wie folde dermal in bemefonigf. baier. Großherzogthum Warzburg ein= geführt find. gr. 8. à 1 fl. 21 fr.

bann Sammlung ber nachträglichen Berordnun= gen zum Strafgefesbuche fur bas Ronig=, reich Baiern. gr. 8. Bargburg in bee! t. Commery. Uffeffor Bonitab'fcon Bere: lagshanblung. à 1 fl. 21 fr.

find bereits schon im Monat Februar 1. 3.

erfchienen, welches buf Beranlaffung mehres per Unfragen wieberholt angezeigt wirb.

2) (3) Alle jene, welche an bie Berlaf= fenschaft ber Catharina Dehninger, Denger= meiftere Bittib aus irgend einem Grunde Anfprude madien zu tonnen glauben, werben hiemit aufgefordert, binnen 6 Bochen theer Unfpruche wegen, fich ben bem angeorb= neten Testamentariate gu melben, wibrigens falls mit Bortheilung ber Daffe ohne weis fere fürgefahren wird.

Bon Testamentariatswegen. 3) (3) Frieberich Boller, t. f. oftereichi= fder Argt, geburtig aus Burgburg, ftarb ben 25. Marg 1816. Diejenigen Bermanbten, welche glauben, an beffen Berlaffenschaft Unfpruche maden gu tonnen, haben fich in Beit & Wochen burd Briefe ben bem herrn Umis= pfleger Graymann in Mergentheim zu melben.

4) (1) Da fic Unterzeichneter nicht mehr in Burgburg befindet, fo macht er bem ge= ehrten Publifum befannt, bag ber Schloffer= meifter Frang Rauter babier bas Baagma= den fondohl theoretifch als praftifch verftebe,

und empfichlt ihn hiermit beftens.

Georg Wepf. 5) (1) Unterzeichneter macht einem boben Abel und verehrungsmurbigen Publifum betannt, daß er alle Gorten Baagen gu jebem Bebrauche und wiffenschaftlichen Untersuchun= Geschmeichelt durch bie to gen berfertige. gunftige Aufnahme ber ichon bon ihm ber-Fertigten Muter=Baagen für bas vormalige Statistische Burcau, und vieler anbern, als huch von mehreren Sade und Runft=Berftan= Bigen bagu aufgeforbert; verspricht er fich einen guten Bufpruch. Bugleich zeigt er an, bag te auch aue unbern Bangen jum ofonomifd en und indern Gebrauch um beinen billigen Preis repatite.

Seine Bobitung ift im 2. Diftr. Rrb.

Ayo. Im Grabengasden.

Frang Rauter, Schloffermeifter. **5)** (2). Ein sowohl zum Actuiren, als auch zur Bearbeitung ber Administrativ= und Wollzep Gegenstände, fo wie gum Nechungs= wesen brauchbares Subjett, welches sich mit den beften Bingniffen über feinen gleiß, Wranchbatteit, Treue und sittliches Betragen

answeisen tann, wäuscht bis i. August a. c. ben einem f. Land = ober herrschaftsgerichte, ober auch bep einem f. Rentamte gegen bil= lige Bedingniffe eine Stelle als Privatactuar ober Mitschreiber zu erhalten. Rabere Austunft ertheilt man im Intelligenzomtoir.

7) (3) Ein junger Mensch, welcher bas Symnasium und ben philosophischen Cursus auf einer inlandischen Universität absolvirt bat, mit den besten Zeugnissen verseben, und in landgerichtlichen Geschäften bewandert ift, municht ben einem tonigl. Landgerichte, Da= trimonialgerichte ober Mentamte gegen an= nehmbare Bedingnisse als Scribent einzutre= ten. Das Rabere erfahrt man burch porte: frene-Aufragen im Intelligenzcomtoir.

8) (1) In ein von Burgburg entferns tes Landgericht wird ein geübter Rechtsprace ticant gefucht. Das Rahere ift im 2. Diftr.

Mro. 34. gu erfragen.

9) (3) Ein junger Menfch von bonetten Aleltern und nothigen Schultenntnigen, wird jum Erlernen der Apotheferfunft gefucht. Das Mabere erfahrt man im intelligenzomt.

10) (2) Ein ein honettes Gasthaus wird eine geubte Rochin und eine hausmagd, die auch mit Wirh umzugeben verfteht, gefucht. Das Rabere ift im 4. Diftr. Nro. 3fo. gu

erfragen.

11) (3) Ein Rapital von 1500 fl. thn. pormundschaftliches Vermögen, gehet bis den 4. August ein, und foll gegen 5 pet. und brenfache fladifche Obligations-Berficherung wieder ausgelichen werden. Das Rabere bier= aber erfahrt man im 1. Diftr. Dro. 569. ben Sogner Bidenmager bem ichwarzen Baren gegenüber.

12) (1) Andreas Seiferling, Lehnfutscher, wohnhaft in der Urfulinergasse, 3. Difft. Mro. 196. fahrt Montag den 16. und Diene ftag ben 17. Juny mit einer leeren Chaife nach Bamberg, und wunscht Mitreifende ju

bekommen.

Georg Diener, Lebnfutscher in 13) 1) ber obern Bud-gaffe Dr. 210., fahrt Conntag ben 15. und Dienstag ben 17. Juny mit einer Chaife nach Frankfurt, und wunscht Mit= reisenbe zu befommen.

5-000kg

ju Mro. 63.

des Würzburger Intelligenzblattes.

8

Amtliche Artitel.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung.

Um die Verlassenschaft des Ambros Genbeimer vormaligen Schultheißen gu Balb= battelorunn-vertheilen zu konnen, ift eine genaue Renntniß bessen Passiblandes erforder= lich; es werben baber sammtliche Glaubiger bes gedachten Genheimer vorgeladen, ihre Unfprude an beffen Verlaffenschaft am Mittwoch den 9. Juny d. J. fruh um 9 Uhr ben dem unterfertigten Landgerichte anzugeben, und burch Borlage ber etwaigen Urkunden zu bescheinigen unter bem Rechtsnochtheile, bag bey Bertheitung ber Berlaffenschaft auf biefelben fonsten feine Rudficht genommen merbe.

Würzburg den 7. Juny 1817. Ronigl. Landgericht is d. M. Behr.

f Geis.

Gestohtene Sachen.

Dem Martin hoffmann Ortsnachbar und Bader ju Riedenheim, wurden in ber Racht bom 2. auf ben 3. Jun. b. J. mittels Ginbruche nachfolgende Gegenstande aus feinem Sause entwendet, ale:

1) 1 grun tuchener Manne-Ueberrod mit grunen gesponnenen Knopfen von Rameelhaar, und mit granem Futter von Ettamie, an Diesem Rode ift am rechten Aermel obenich beum Ellenbogen-Gelente ein fleines Gledan 1 bergleichen beffer , Berth 4 ff. den in ber Große eines Rreugers eingena= bet, bann hat derfelbe unten an ber Rod= tafche einen Fettfleden von benläufig zwen Hand groß, Werth 44 fl. thn.

2) 1 brepedigter; nach bauernart aufgestülp= ter ordinarer Bauernhut, Werth 1 fl.

300 qu fit warf feidenes Mannshalstuch mit ros thennetreifen, ohne Beiden, Werth 2 ff.

4) 1 roth gibene Befte mit fleinen fdware gen Blamchen, halb mit Barchent= und halb mit Leinen-Futter, und ift auf ber linken Seite an ber Tafche ein fleines Loch eine Linfe groß eingebrennt, mit ginnernen runben Knopfen, auf welchen obenher mans chesmal ein rothes, manchesmal ein grunes Glasden ift, Werth 4 fl. ron.

5) 1 weiß fanellenes Collet, mit runben, feuer vergoldeten Rnopfen, mit blauen mol= lenen Banbern eingefaßt, noch gang neu, Werth 5 fl.

6) 1 Paar neue bodleberne Sofen mit leber= nen Schnaren an ben Anien, und hat bic= felbe eine leberne und eine leinene Tafche, mit weiß metallenen platten Anopfen, fonft ohne Beiden, Werth 8 ff.

7) 1 gruner halbseibener hofentrager mit

rothen Streifen , Berth 45 fr.

8) 1 Paar foretfeibene grane Danns Sand= fchuhe mit gelben Streifen, Berth 30 fr.

9) 1 fdwarg zeugener Beiberrod mit fdmargen Ginfassungen, Werth 6 ff.

10) 1 rother zeugener Beiberrod mit blauen Bandden, Berth 3 fl.

11) 1 fcmarger Rod bon benbergemang mit gelben Einlagen, Werth 4 fl.

12) 1 braun zeugener Beiberrod, mit einem blauen Bande, Werth 6 fl.

45):4 blau gigener Schurg mit blauen Ban-

bern Berth 3 ff.

15) 1 roth und weiß gestreifter hausgemachter Schurg mit grunen Banbern, 2B. 4 ff.

16) 1 Schwarzer tuchener Beibermugen mit schwarzen Bandern und schwarzem wollenen Futter, gang gut, Berth 8 ff.

17) 1 braungigenes Mugchen mit perlen-

Blauen foret feibenen Banbern eingefaßt, DB. 5 fl.

181 3 carmoifin rothe Weibshalstucher, von Seibe, wovon das eine roth und weiße Franzen hat, von gleicher Gute, jedes 5 fl. Werth 15 fl.

19) 1 blau feibenes großes Beibshalstuch mit weißen Streifen, Werth 5 fl.

der wit rothen Streifen, gleichfalls ledes zu 5 fl., Berth 10 fl.

21) 1 goldgestidte sogenannte Ribinger haube, und stellt die Stideren eine Blume vor, mit schwarzen Banbern, Werth 5 fl.

22) 1 gleiche mit einer filbernen Blume geftidten Saube und schwarzen Banbern,
28. 4 fl.

23) 3 filberne Ringe wobon ber eine gewnnben war, die zwen andern aber ein Rosett mit Glaschen haben, zusammen 6 fl.

24) 2 Ellen rothe feidene Ropfbander, 2B.

Mus einer andern neben dieser Truche gestandenen Truche ist ferner entwendet worden:

25) 1 gang neuer franz leinener Bett-leber= zug, halb mit weißen flachsenem Tuche, und zwen bergleichen ganzen Kopftiffen= Ziechen, mit grunen und blauen Bandern, Werth 14 fl.

26) 2 gang neue köllnische Bett-Ueberzüge, halb mit weiß leinenen flächsenen Tuche, mit 4 bergleichen Kopftissen-Ziechen, beyde

10 fl. Werth.

27) 1 bergleichen etwas alterer, mit 2 ber= gleichen Ropffiffen-Biechen, Werth 4 fl.

28) 2 gang neue flachfene Leilacher, W. 6 fl. 29) 2 gang neue flachfene gewürfelte Tifch= tucher, mit rothen Borben in der Mitte, Werth 8 fl.

30) 2 flachsene Sember als 1 Manns- und 1

Beibshemd, Berth 4 fl.

51) 1 sogenanntes Tauf-Tuchlein mit schlechten golbenen Borden und rothen Banbern, Werth 5 fl.

32) 6 Stud zinnerne Teller zu 4 fl., boch wird baran gezweifelt ob es nicht 8 Stud find.

53) 1 roth fattunes Beibeleibchen mit rothen Glastnopfen, blau eingefaßt, Berth 4 fl.

34) 18 bis 20 Riemen darres Schweines fleisch, welches in biefer Kammer gehan-

gen ift, Berth 50 fl. rbn.

Da die Thater zur Zeit unbekannt sind, so wird dieser Diebstahl hierdurch dffentlich bekannt gemacht, und Tedermann welcher et= was hierbon in Erfahrung bringt, aufgesordert, die Anteige ander zu machen, auch werden sammtliche Gerichts-Behörden ersucht, auf den Berkauf di ser Gegenstände wachen zu lassen, und im Entdedungssalle rechtlich einzuschreiten, und Nachricht anher zu er= theilen.

Aub am 4. Junius 1817. Königl. Landgericht Röttingen. E. Linder.

Pfriem.

(3) 1. Berfteigerung.

Die zur Berlaffenschaft ber Johann Jathe Bittib bahier gehörigen Realitaten, bestehenb

1) in einem Wohnhause mit hof= Scheuer= und Gradgarten zwischen Georg Dauch

und Beit Bonn, und

2) 3f4 Morgen 10 Gerten Beinberg im Seuthal, St. Michael Teutsch, 3h. Di=

chael Illini, werden Montag ben 7. Julius I. J. Bormittags um 9 Uhr nach vorheriger Bekanntmachung ber näheren Bebingungen und ber auf diesen Realitäten haftenden Beschwerden öffentlich versteigert, und an den Meistbietenden abzgegeben.

Berolzhofen den 4. Juny 1817. Rönigl. baier. Landgericht.

Wirth.

Martini.

(3) 1. Glaubiger=Borlabung.

Das hinterlaßthum des unvererbt versstorbenen Ortsnachbarn Ritolaus Ziegler zu hundelshausen ist mit mehreren Schulden beslastet. Um nun dasselbe gehörig berichtigen zu können, werden auf Untrag der Intestats Erben sämmtliche Gläubiger desselben ans durch auf Frentag den 4. July l. I. frud um 9 Uhr hierher vorgeladen, um ihre Forsberungen anzubringen und nothigenfalls zu liquidiren, und zwar unter dem Prajudize,

die Ausbleibenben beb der Berichtigung b Ausantwortung des hinterlagthums unnachtiget belaffen, und mit ihren Fordeigen nicht mehr gehort werden.

Berolzhofen den 3. Juny 1817...

Birth.

Grefer, 2. G. Mete

UD

1. Glaubiger= Borlabung.

Diesenigen, welche an den Rachlass beste Durrfeld verlebten Auszügers Peter Butter rechtliche Unsprüche und Forderungen zu ichen haben, haben solche auf Donnerstag n. 3. July d. I. Vormittags um: 9. Uhr i so gewisser dahler anzubringen und zu nidiren, als ansonst das Hinterlasshum ne weiters auseinander gesetz, und den seimirten Erben: ausgehändigt werden wird.

Ronigl. Landgericht.

Mirt.b.

Grefer, L. G. Mct ..

) 5. Borladung.

Nachbenannte zur mobilen Legion pflichte Unterthanssohne bes ton. Districts Comsissariates Hassur, welche sich schon vor insührung des neuen Conscriptions Geseststfernt haben, und beren Aufenthalt unbernnt ist, werden andurch vorgelaben, sich unen 1 Monat, wenn sie sich im Untertaintreise, binnen 3. Monaten, wenn sie sich

einem andern Kreise des Konigreiches, id binnen. 1: Jahr, wenn ste sich im Ausnde aufhalten, um so gewisser ben unterichneter Stelle zu melden, als ansonsten die
termögens = Consiscation gegen sie verhängt:
erbe.

Hönigl., Diftricts: Commissariat... Saas...

Greb, Actuari.

121

114

Mamens Werzeichniß: Michael: Bauer von. Holzhausen, Peter Bucholt von: Haßfurt, Abam: Eisenbrand: von da, Johann: Christian: Erthal von da, Johann Georg Kuß von da, Johann: Franz Goldschmitt von da, Valtin Joseph Kneuer von da,
Johann Peter Merkert von da,
Philipp Mohrbeck von da,
Adam: Unton Ott: von da,
Simon Lorenz Reus von da,
Johann Schirmer von da,
Johann Baptist Schmitt von da,
Johann Baptist Schmitt von da,
Joseph Thein von da,
Toseph Thein von da,
Toseph Diem von Greshausen,
Tohann Doll von Wagenhausen,

Jacob Popp von da,

Paul Schleicher von da,

Michel Stephan von da,

Iohann Abam Henkel von Solbach,

Toh. Georg Horn von Wohnfurt,

Toh. Barthel Horn von da,

Michel Müller von da,

Michel Zeiler von da,

Michel Zeiler von da,

Michel Popp von Cherthered,

Johann Georg. Brendler: von Aleinen muniker.

Mitolaus hemmerich von humprechts:

(3) 1. Evictal=Vorladung, und Ber-

In Gantsache des Beit Knorz zu Prapspach wird wegen Geringfügigkeit der Masse Donnerstag den to. July 1. J. früh um 8 Uhr der einzige Edictstag abgehalten, wobep sammtliche Gläubiger versehen mit den nosthigen Beweismitteln über Liquidität und Priorität bey Strafe des Ausschlusses zu ersichen haben.

Auch werden Dienstag ben 15. Julius: I. J. Nachmittags um: 2 Uhr die zur Gant= masse gehorigen unten verzeichneten Guter auf dem Gemeindehause zu Prappach auf df= fentlichen Striche veräußert.

Kaffurt am 23. May 1817.

(L. S.)

Saas ..

Steiner, a e. j.

Ein Wohnhaus und Scheuer neben Georg, Steininger: sen. und ber Gemeinde. 1 anberthalb. Viertel Morgen 15 Ruthen Urt= org Steininger.

Dritthalb Viertel Morgen bto. in ber Rosen= leiten, D. Adam Knorz, F. der Weg. Anderthalb Biertel Morgen 12 Ruthen im

Le Lowenthal, D. und F. die Deupten.

1 Morgen 16 Ruthen im langen Lehn, D. Bernard Eller, F. Georg Molter.

1 1/4 Morgen im Bohngrund, Des Peter gent Alle Diejenigen, welche an die Berlaf= Eller, F. Johann Rehrlein. Williaft

3f4 Morgen unter dem hariranger, Georg Steininger, F. die Heupten

1/2 Morgen in der Markhell, D. Domini= cus Molter, &. er felbft.

3f4 Morgen baf., D. er felbst, F. bie Bemeinbe.

1/4 Morgen 7 Ruthen ober Beinberg in ber hohen Gruben, D. Johann Fleischmann, T. Abam Roch.

Ebictal=Borlabung. (5) 2.

Nachbem hanns Jorg Schafer von Diefenfeld fein Bermogen an feine Glaubiger abgetreten hat: fo wird wegen Geringfügig= teit der Maffe einziger Edictstag auf Frey: tag ben 4. July d. J. fruh um 3 Uhr anberaumt, woben fammtliche Glaubiger deffelben gu erfcheinen, und ihre Forderungen fammt Beweismitteln und etwaigen Borgugerechten anzugeben haben, auch find die allenfallsigen Einwendungen und schlüßlichen Handlungen bengubringen, alles bey Vermeibung bes Aus= schlusses der verfaumten Sandlung.

Karlstadt ben 22. Man 1817. Rönigl. Landgericht.

Granbaur.

Scherer.

Borlabung. (3) 2.

Catharina Born von Laubenbach hat sich im Jahre 1783. ober 1784. von ihrem Ge= burtsorte entfernt, ohne bisher von ihrem Auf= enthalte Rachricht zu geben. Da nun ihre nächsten Verwandten auf Auslieferung ihres unter Curdtel stehenden Bermogens "angetra= gen haben; fo wird gebachte Catharina Born ober ihre etwaigen Leibeserben hiermit auf= gefordert, fid innerhalb eines Bierteljahres a dato bahier zu melben, ober zu gewärti= gen, bag fie far verschollen erffart, und ibr

feld im Loch , D. Johann Gehrig, F. Ge- Bermogen an ihre nachften Bermanbteu ohne Caution verabfolgt. werbe.

Karlstadt ben 28. May 1817. Königl. baier. Landgericht.

Granbaur. L. S.

Scherer.

Glaubiger=Borlabung. (5) 2.

fenfchaft ber Unton Rofele Bittme gu Res= Dh. bach eine rechtliche Forderung machen gu ton= nen glauben, haben folde am 27. Juny Mor= gens um 8 Uhr bahier anzumelben und nach= / auweisen, ober zu gewartigen, bag fie beb Berechnung ber gegenwartigen Daffe nicht berucksichtiget werden.

Karlstabt ben 2. Juny 1817. Königl. Landgericht. Granbaur.

Ebictal=Borlabung. (5) 3.

Johann Schlechtweeg, Tuchmachermeifter ju Bifchofsheim bat fich gerichtlich fur infolvent erflart, und ben Untrag auf Ercuf= fion gestelft; bemaufolge wurde gegen benfelben der Gant erfannt, und hierzu einzige Tagfart auf Dienstag ben 1. July b. 3. Bormittage um 8 Uhr anberaumt, ben welcher fammtliche Glaubiger unter bem Rechtenach= theile ber Richtberudfichtigung ben biefem Concurswesen, in Person ober burch sattsam Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forder= ungen gehorig augubringen, gegeneinander ju ereipiren und schläflich zu handeln haben. Bifchofsheim ben 16. April 1817.

Königl. Landgericht. Rirdgegner.

Sepot, a. s.

Ebictal = Borlabung. (5) 5.

Gegen ben Schuldheiffen Reindel von Sobeim hat fich eine beffen Bermogen über= fteigende Schuldenlaft ergeben, und es ift besmegen ber Concurs rechtstraftig ertannt worden.

Demnach werben alle noch unbefannte Glaubiger bes Bemeinschulbners andurch of= fentlich vorgelaben, Donnerstag ben 12. Jung b. 3. fruh um 9 Uhr als am erften Gbictetage, welcher jugleich jum Berfuche einer götlichen Abhandlung bestimmt ist, ihre Forberungen mit Angabe der Beweisnittel und
der Borzügsrechte ben Strafe des Ausschlusses von der Concursmasse bahier zu liquide
ven, im Entstehungöfalle der Gühne am zweyten Edictstage Mittwoch den 2. July früh
um 9 Uhr die Einreden gegen die-angezeigten Forderungen zu Protokoll zu geben, und
am dritten Edictstage Donnerstag den 24.
July früh aum 9 Uhr schlüßliche Handlung
zu pstegen. Das Aussenbleiben im zweyten
und dritten Termine zieht den Verlust der
Einreden und treffenden Handlung nach sich,
daher sich Jedermann darnach zu achten hat.

Marktsteft den 2. May 1317.

Stobr.

(5) 3. Borlabung.

Unterzeichnete Unterthanssohne aus bem Districte bes landgerichts Marktsteft, welche zur Conscription ber mobilen Legion pflich= tig, jedoch unbefannten Aufenthaltes abme= fend sind, werden andurch offentlich vorgela= ben, daß sich biefelben binnen 4 Bochen, wenn sie im Unter-Mainkreise sich aufhalten, binnen 3 Monaten, wenn sie außerhalb bef= felben aber boch im Ronigreiche gegenwartig febn follten, und binnen einem Jahre, falls fie fich im Auslande befinden, por bem un= terzeichneten Landgerichte zu stellen, ober zu gewärtigen haben, daß nach ben fruhern ge= feplichen Bestimmungen die Confideation ihred gegenwärtigen und zukunftigen Bermogens ausgesprochen werde.

Bon Martibreit:

Burger, Johann Leonhard, Groisch, Johann Friedrich, Lippold, Johann Daniel, Boltamer, Georg Michael, Butsch, Johann Georg, Buhringer, Leonhard, Groisch, Johann Christoph, Sollander, Nifolaus Kilian, Jacob Lazarus, Meister, Johann Jacob, Michael, Johannes, Moses Lazarus, Moth, Carl, Echobig, Nifolaus, Schmidt, Georg Leonhard, Baffold, Emanuel Jacob,

von Mainbernheim Büchlein, Johann Georg, Ehemann, Johann Adam, Nemm, Joseph, Meuter, Caspar, Schmitt, Johann Adam, Hörlein, Georg, Lämlein Isaac, Simon, Friedrich Philipp, Weber, Johann Adam,

hoffmann, Johann Georg, Schmieg, Georg Wenzel, Jacob David,

von Marktsteft: Pfeiffer, Jacob,

von Robelfee: Simon Manulcin, Beber, Balthafar,

Conrad, Johann,

von Hohenfeld: Sammler, Johann Wilhelm, Steinbrudner, Johann Friedrich,

von Rubenhausen: Kreft, Johann Michael, Loblein, Christian Friedrich, Bierschent, Conrad, Fertig, Johann Georg, Gunthert, Johann Caspar, Heimann, Johann, Renger, Johann Wilhelm, Gommer, Christoph, Rugamer, Johann Georg,

bon Rehweiler: Schönberger, Michael,

bon Wüstenfelben: Stöder, Johann Simon, bon Castell: Recer, Johann Leonhard, bon Wiesentheib:

> Tittmann, Caspar, Geeger, Georg, Sendner, Gebastian,

Gennfelber, Michael, Sennfelber, Johann. Markisteft am: 16. May 1817. Königl. baier. Diffricts: Commiffarigt. Stohr.

Bobenstaff.

(3) 1. - Schulbenliquidation...

Gegen Johann Frohr zu: Schwanfeld ift eine Schulbenliquidation erfannt worden, und wird hierzu Tagfart auf Donnerstag ben 3. July I. J. fruh um 8 Uhr anberaumt, wo fich alle beffen Glaubiger unter bem Dechte= nachtheile nicht Berudfichtigt gu merben, ba=:bier einzufinden haben.

Berned ben 30. May 1817. Ronigl. Landgericht. Limb.

Pobl.

Ebictal=Borlabung. (5) 2.

Gegen bie Verlassenschaft des verlebten Abam: Bahler zu Westheim, ward bie Aus= Schabung erkannt, und einziger Edicistag auf Mittmoch, den 25. des Junius biefes Jahrs anberaumt, wo beffen fammtliche Glaubiger: frah um. 8. Uhr im Drte Bestheim zu erscheinen, ihre Forderungen und Borzugerechte mit Worlegung der Beweismittel unter dem Rechts= nachtheile bes. Ausschlusses vom Concurse guliquidiren, und sowohl ihre Einwendungen gegen die einzelnen Forderungen als auch ihre schläßlichen Handlungen unter bem. Berlufte: berfelben vorzubringen haben.

Euerdorf den 50. hammelburg ben 2: Ju=

May 1817. no 1817. Königl: baier: Lands: Königlich baier. Die gericht. Aricts: Unit.

F. Krais, Lbr. F. A. Gogmann. (L.S.) G. Bquer. (L.S.) Molter.

Berifeigerung. (2) 2.

Das unbewegliche Vermogen bes Loreng; Schneiber in Wartmangroth, welches in ci= nem: geschloffenen. Bauerngute: mit, einer: (3) 3. ichonen neugebauten Sofrieth nebst. 59 Dor-

9 1/2 Morgen. Artfeld bestehet morauf im Gangen 48 fr. Steuersimplum, 7 1/2 Degen Korn und 4 Meten Saber an Gult, fobann. 3 fr. Kirchenzins haiten; foll im Wege ber Ausschapung Montag ben 14. July b. J. Nach= mittage um 2 Uhr: in Lofo Bartmaneroth an. Meiftbietenben ben gesetlichen Bestimm= ungen gemäß offentlich verstrichen werden.

Dammelburg den 3. Jung: 1817. Konigl: Diftrictsamt.

K. A. Gogmann.

Meice.

(2) 2. Befanntmachung.

Nachbem ber hiesigen Stadt ein wochent= licher Fruchtmarkt von ber bochften Stelle gestattet worden ist; so wird der erste Freytage bem 20. biefes, soforte aber wechentlich febesmal auf ben Frentag- unter ben, für bie Fruchtmartte bestehenden gefeglichen Bestim= mungen gehalten werden, welches biermit zu jedermanns Nachricht bekannt gemacht wird.

hammelburg den 5. Jung 1817. Konial. Districtsamt.

F. Al. Gogmann.

Winter, a. s.

(3) 3. Glaubiger=Borlabung.

Bur Berichtigung der Erbausgleichung zwischen der Bittive, und den erften. Che-Rindern bes am 12. d. Dt. verlebten Conrab Uebelafter boll zu Schmalnau, ift die Schulbenliquidation auf den 20. Juny b. 3. er= fannt, worauf besien Glaubiger alle ihre Forderungen ober sonstige Anspruche bep Strafe des Ausschlusses vorzulegen, und zu. begrunden baben.

Weihers am 17. May 1817. Konigli, baier. Bezirfseamt.

A. Rod.

C. Meinong.

Borlabung.

Die nun ichon: aber : 50). Jahre ohne er= gen Bickwache, 1 1/2 Morgen 3 1/2: theilte Nachricht abwesenden 4 Bruder, Ca-Ruthen Krautland, 85 Morgan Artselb und muel, Tsaat, Abraham und Mardchen Kas 4 Morgen Sutwaide, sodann an Benftuden, von Schmalnau, oder beren etwa porhandeim 5, 1f4 Morgen 22. Ruthen Diefen und, ne unbekannte rechtmäßige Erben , werben

hiermit vorgeladen, sich binnen sichs Monaten, welche für die drep= zwep= und einmonatliche gesetliche Fristen gelten, entwoder in
Person oder durch gehörig Bevollmächtigte
dahier ben Amte zu stellen, und wegen dem
ihnen zugehörigen, zeither vormundschaftlich
verwalteten älterlichen Bermögen von 500 fl.
sich ordnungsmäßig zu erklären, oder es haben dieselben zu gewärtigen, daß dieses Bermögen im Ausbleibungsfalle den imploxirenden befannten nächsten Berwandten dahier nach vorher geleistetem geseslichen Eide
erb= und eigenthümlich zuerkannt werde.

Weihers am 1. May 1817. Königl. baier. Justizamt.

(L. S.) 21. Roc.

Meinong.

(5) 2. Befanntmad ung.

Frentag ben 20. Juny 1817. Bormitstags um 8 Uhr, wird bas in ber Concurssfache gegen Johann Hägerich bahier erlassene Rlassiscations-Erkenntnis in vim publicationis vor ber Gerichtsthure bahier angeschlasgen; welches ben Interessenten zur Nachricht gegeben wird.

Cuerbach ben 4. Juny 1817: Königl. Patrimonialgericht der Ehr. von Münster.

3. Dr. Frang.

Pfeiffer.

(3) 3. . . Borlabung.

Gegen die nachbenannten Abwesenden, des ren Ausenthaltsort unbekannt ist, muß nach der gesetzlichen Borschrift der Berschollenheits=
Prozeß eingeleitet werden. Diese, so wie auf ihren Todessall ihre etwaigen Leibes= oder Testaments=Erben werden demnach aufgesor= dert, binnen 6 Monaten a dato sich dahier zu stellen, und ihr unter Pstegschaft stehen= des Bermögen nach gehöriger Legitimation in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, seit 4841, wo er soaß solches den hiezu sich legitimirenden näch= sein deträgt 52 fl. vaterländischen Verordnungen ausgehändigt werde.

Abmefenbe:

1) und 2) Georg und Nifolaus Dengel von Uhhausen, zu Efl ben geboren; erfterer ein gelernier Muller, entfernte sich in feit 26 Jahren abwesend, ohne Nachricht über sein Leben und Aufenthalt. Letterer ebens falls ein gelernter Müller, reißte in einem Alter von etwa 25 Jahren nach Wien und Ungarn, und ist seit 24 Jahren abwesend, ahne Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt. Ihr Vermögen beträgt zusammen Instill

B) Georg Pfaff, ben 3. August 1757geboren bou Frankenwinheim, stand als Solsbat im f. ofterreichischen Diensten unter bem Degiment Kleben, ist seit 30 Jahren abwestend, und ließ seit 23 Jahren nichts mehr von sich boren. Sein Bermögen beträgt

221 fl. 40 fr.

4) Franz Pfriem von Wiesentheid, den 7. Dezember 1775. geboren, begab sich in einem Alter von 22 Jahren als Musikant nach Frankreich, England und Portugall, von woher er schon seit langer als 12 Jahren keine Nachricht mehr ertheilte. Dem Vermuthen nach hat er sich in k. portugiesischen Diensken weiters nach Rio-Janeiro begeben. Sein Vermögen beträgt 207 fl.

5) Johann Hartmann von Untereuerheim, den 25. Junius 1783. geboren, als gemeiner Soldat unter den murzburgischen Truppen, marschirte mit diesen im Jahre 1808. nach Spanien aus, seit welcher Zeit keine Nachricht mehr über sein Leben ober Tod und Aufenthalt eingezogen werden konnte. Sein Vermögen beträgt 593 fl. 39 kt.

6) Philipp Wastenfelder von Wiesentsheid, den 2. April 1779. geboren, ein geslernter Ragelschmied, nahm vor eiwa 20 Jahren unter ben holland. Truppen Dienste, und ließ seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören. Sein Vermögen beträgt 122 fl.

7) Andreas Bustenfeldet von Wiesents beid, den 1. Junius 1776, geboren, gieng als Tischler=Gesell in die Fremde, und ließ seit 4811, wo er sich in Heiligenstadt befand, nichts mehr von sich hören. Sein Vermös gen beträgt 52 fl.

8) Sebastian Bustenfelder von Wiesentsheid, den 2. Februar 1784. geboren, gieng als Zimmergesell in die Fremde, und hat vor 1 1/2 Jahr von Wiener=Neustadt die lette Nachricht von sich gegeben. Sein Vermögen beträgt 61 fl.

1 9) Georg Heim von Wiesentheib, beit 28. April 4791. geboren, nahm vor etwa 6 Jahren Dienste ben einem franzosischen Offizier, mit welchen er wegreiste, ohne bisher eine weitere Nachricht von sich zu geben. Sein Vermögen beträgt 6 fl. 21 fr.

10) Michael Hall von Lalefeld, ben 26. Junius 1785. geboren, marschirte als gemei=
ner Goldat unter den würzburgischen Erupzigen im Jahre 1812. mit nach Mußland Freit welcher Zeit nichts weiter mehr von ihm bestannt wurde. Sein Vermögen beträgte 897 ft.

Biefentheid den 2. Juny 1817.

Ronigl, baier. graft. Schonbornifches Partrimonialgericht.

J. W. Greß,

(3) 2. Berpachtung.

Montag ben 50. d. M. fruh um 9 Uhrfoll das hiefige beträchtliche stiftische Gut auf
9 — 12 Sahre, entweder im Ganzen oder,
zu 2 Theilen, welches auser 2 geräumigen;
von einander entfernt liegenden Wohnungen,
nehst den erforderlichen Dekonomie-Gebäuden
folgende Grundstücke in sich fasset, als:

406 1/2 Morgen Artfeld,

7 5/4 Morgen Baumgarten, unb.

mit der daben besindlichen Schäferens, Basceren = und Schlacht-Gerechtigkeit verpachtet werden, wozu man die Strichklustigen mit der Aussorderung einladet, die über die ofosnomischen Kenntnisse und Vermögenbumstänste gerigneten Atteste sogleich mit benzubringen.

Baizenbad am 4. Juny 1817.
- Königl. Stiftsant.
Rluber.

Faulftich.

(3) 3. Berpadiung.

Da die Dekonomie des dem kon. bater. Herrn geheimen Rath und Prafedenten Freysberrn von Warzburg zugehörigen Ritterguts zu Walchershofen, zwischen Nothenburg an ber Tauber, Aub und Uffenheim im Negat-Kreise gelegen, bestehend aus ohngefahr

020 Morgen Aderland ju 180 Quadraf=

Ruthen,

63 Morgen Biefen,

16 1/2 Morg. Gras= Baum = und Pflan= zen = Garten.

1 Heinen Gartden am Schloffe,

dem Untheil an den mit ber Gemeinde ge-

14 Morgen Debung,

1 Schaferen mit 500 Stud zu beschlagen, nebst Schaffcheuer,

11 1

3 Vachtere = Wohnungen nebst 2 großen Scheuern, ben nothigen Ställen u. Boden, bon Lichtmeg 1818. an auf 6, 9, auch lan= gere Jahre im Gangen ober in mehreren Abtheilungen wirder verpachtet werden foll, fo wird dieses mit bem Unbang befannt gemacht, bag fich die Dacht = Liebhaber am Mittwoch ben 2. nachstfünftigen Monats July in bem herrschaftlichen Schlosse zu Soblach einfinben, bie Pacht=Bedingungen vernehmen, und, nach borgelegten herrschaftlichen Zeugniffen über binreichenbes Bermogen gur Stellung einer Caution und Anschaffung bes notbigen Wichstandes, Randwirthschafts-Renntniß und fittliches Betragen, ihre Gebote legen, fodann porbehaltlich herrschaftlicher Genehmigung den Bufchlag gewärtigen tonnen.

Frenherrlich von Würzburgisches Adminis ftrations: Aint ber benden Ritter: Güter Walchershofen und Hohlach.

Bezold.

(3) 2.Bordabung. Johann Klüber 66 1f4 Jahre alt, und Raspar Kluber 56 Jahre alt, aus Deden= bach biesfeitigen Amtes, giengen bor langen Jahren in die Frembe, und hat ber Bruber Johann Klüber vor 15 Jahren anher gefdrieben, daß fein Bruder in Rieberungarn gestorben fen. Da nun bie nachsten Anvermandten besselben, auf Aushandigung bes unter Vormundschaft ftebenben Vermogens zu 411 fl. 38 fr. angetragen haben, so were den bende Johann Kluber und Kaspar Klaber aus Dedenbach hiermit edictaliter vorge laden, entweder in Perfon oder durch ibre Leibeberben bon heutigem Date an, in ei ner vierteliährigen Frist babier zu erscheinen, und fich besfalls ju legitimiren, anfonsten bas bisher vormundschaftlich verwaltete Ver= mogen an die nachsten Bermandten gegen Caution verabfolgt werbe.

Decret. Schakau ben 24. May 1817. Königl, baier. Patrimonialgericht.

Franti

Roniglich

Intelli:

b o n

Baierifches

genzblatt

Würgburg.

Mit Geiner Majestat bes Konigs allergnabigstem Privilegium.'

Dienstag.

Mro. 64.

17. Juny 1817.

Amtlide Artifel.

Nr. Pr. 2279. N. E. 1720.

Befanntmachung.

(Die Berwendung der Rartoffelm ju Brod, und die Beforderung des Anbaues derfelben betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Konigs.

Der tonigl. Mebiginafrath und Profeffor Widel bahier, beffen patriotifche Berbienfte um bie Landwirthichaft und um anbere gemeinnühige Diffenfchaften langft anertannt find, hat nachfteben= ben Auffag über bie Benügung ber Rartoffeln gu einem guten Grobmehle, und über bie Urt, fotde auf mehrere Jahre gut aufzubewahren, nebft verschiebenen ben Ungaben in biefem Muffage gang entfprechenben Proben von gutem Rartoffele brode und von getrodneten Rartoffeln jum ge= meinnütigen Gebrauche übergeben; man halt es baber für angemeffen, biefe nupliche Unweifung bem Publitum mitgutheilen, und bie fonigl. Po= ligen behorben gur meitern zwedbienlichem Beforberung biefes Gegenftanbes mit ber Bemertung aufmertfam gu machen, bag auch gur bermaligen Sahrezeit noch bie Unpflanzung ber Kartoffeln im Brachfeibern ober befonbere auch im Weinbergen, um die Subfifteng ber Bewohner weinbauenber Wegenben befto mehr zu fichern, burch Einlegung nog @profilingen OPER Breigen folder befonbere vortheilhaft fenn wurbe. in welcher Sinnicht über biefe Fortpfiangungeart ber Rantoffeln fich auf bie icon im vorigen Jahre n bie fem öffentlichen Biatte bem Publifum mit=

getheilte Bekanntmachung bezogen, und folche burch weiter nachfolgenbe neuerliche Mittheilung wieberholt wirb.

Burgburg ben 10. Juny 1817.

Königl. baier. Regierung des UnterMains

Wohlfahrts: Comité.

Fehr. v. Burbein, Bige-Prafibent. v. Mieg, Director.

Ridels.

Bemühungsart ber Grunbbirn (Karx toffel) zu einem guten Brobmehle und Verfahrungsweise zur längerm gutem Aufbewahrung berfelben auf mehrere Jahre.

Man fiebet bie Grunbbirnen entweber im Bafe fer, ober noch beffer burd Bafferbampfe, welche aus bem helmrode einen Brennzeugs in ein mit Grundbien angefulltes Gaf geleitet merben, alde bann gerbrudt man fie nach ihrer Ubichalung fehr leicht in fleine Stude; Diefe gerbrodelten Theile breitet man aletann auf Bretter cher Beibene horbem aus, unt ftellt bann biefe Borben im Winter gur Ofen ., und im Grubjahre que luf= tigen Connen Barine bin, woburch tleinem Gruntbientheile leicht austrodnen, hart, halbburdfidig, hornartig merben, fobann fich mehrere Jahre lang gut und unverfehrt in Gafe fern ober Mehltaften aufbewahren laffen. man Bred baraus baden, fo giebt man eine bet liebige Mienge, je nachbem man entweber mehr

ā. S

ober weniger Brob baden will, in bie Muhle, lägt fie mahlen, und erhalt baburch ein fehr schones Mehl; — biefes Mehl vermischt man nun, so balb man fich jum Baden anschidt, mit ber Salfte von Roggen=Mehl, macht bann mit Sauerteig auf gewöhnliche Weife bas Mehl ein, und macht nach vollenbeter Gahrung ben Brobteich fertig, ber bann ju 3 — 4 pfundige Broben geformet, und im Ofen ausgebaden wird.

Diefes aus bem Mehle von abgesottenen ober burch Wasserbampfe weich gemachten Grundbirnen bereitete Brob ist viel bester, und schnachafter, als jenes Brob, welches aus ben zu einem Bren zerquetschten, sobann ausge= presten raben Grundbirnen mit Roggenmehl vermischt, kann verfertiget werben.

Moch ein viel befferes Brob aber erhalt man, wenn zu bem Grundbirnmehle nebst bem Moggenmehle auch etwas Weigenmehl genommen wird, die Brobe heben sich alsbann mehr, werben loderer, leichter, konnen auch zu größern Laiben Brobs ausgebaden werben.

Benn wir nun hierbey bebenten, bag bie Grundbirnen fowohl nad ihrem gemafchenen und fobann gebratenen, ale auch nach ihrem ab= gefottenen, ober burch Dafferbampfe burchbrun= genen Buftanbe ichon ein fehr gutes, allgemein beliebtes, und ben vielen Gebirg= und Walbbe= wohnern bennahe bas einzige wichtige Rahrungen mittel feven, welches bie mehr muhfame und toftspielige Erzeugung bes Brobes aus ben Betreibarten größtentheils entbehrlich macht, fo ift bie noch allgemeiner ju verbreitenbe Be= bauung ber Grundbirnen nach ber vieljahrigen Erfahrung von bemahrten Detonomen auch um beshalben anzurathen, weil ben biefem Bemachfe noch niemals ein Diemache in einem fo hohen Grabe eingetreten ift, ale wir fetben ichon meh= veremal ben ben Getreibegeren erlebt haben; bas jungft verfloffene Jahr 1816. tann une hiervon einen überzeugenden Beweis geben, benn biefes Jahr mar fo reich an Regen und truber fühler Witterung und bagegen fo arm an Warme, bag auch bie alteften Leute tein ahnliches an Bein-, Getreib und Obsterzeugung fo unreifes 3ahr erlebt haben: vom Unfange bes fruhjahres bie am Enbe bee October = Monate fah man burch bie haufigen talren Regenguffe ben Mainftrom, Gluffe und Sache foremabrent in einem balb

mihr balb minber boben angefchwollenen Buftanbe . Die bieben com 1. April bis jum En= be bes October=Monais gemachte thermometrifchen Beobachtungen jur Diorgens : und Mittagegeit geigten fich in ihrer enblichen Bufummenrechnung fo gering, bag in ber Bergleichung mit bem porbergegangenen nicht gunftigeren Wein = ungleich teffern Getreib = Johre 1815. 550 Warmegrabe nach Regumure Grala, und in ber Bergleichung mit bem befanntermagen febr gune , ftigen fonnenreichen Wein= Obft= und Getreib. jahre 1811. 1500 Wabmegrabe fehlten. wird aber hieraus leicht begreiflich, marum in bem verfloffenen talten Jahre in allen Getreib= arten, Wurgelwert, Obftgattungen, Gamerenen. fo wenig Buder, Starte, Enerweiß, Diechftoff. Dehl und füßer Coleim, hingegen um fo bau= figer Riene, ober Gaferftoff, Rleber, und bie noch unreife Upfelfaure in ben Trauben ac. lebiglich erzeugt worben fen, und baher auch bie obigen Wegenstande auf einen ben une unerlebten hoben Preis gestiegen finb.

Und boch waren in biefem talten Jahre bie Grundbirnen, bie noch am Beften gerathene Frucht, bie und gegen bie Sungerenoth ichuste. Bebentt man hieben, bag nach ben allgemein übereins flimmenben Beobachtungen von fachverftanbigen Mannern auf einen Morgen Gelbe 3 Mal fo viel an Nahrunasstoff für Menfchen und Bieh burch bie Grundbirnen fonne erzeugt merten, ale burd Beigen, Rorn, und Gerfte: fo hat man wohl Urfache, felbe vorzüglich häufig allenthalben gu bauen; bie Grunbbirnen tonnen uns bemnach burch ihren houfigeren Anbau. nicht allein um fo ficherer ben einer übris gene falten und fur bie meiften anbern Gemanfe ungunftigen Jahresmitterung gegen eine ju beforgenbe hungerenoth und allgu hohe Be= treibiheuerung bee Brobes und auch bee Rici= fchee fcugen, wenn wir und nur ein menig bemuben wollen, bie Grundbirnen in jenen Buftanb ju verfegen, bag felbe

Atene im Fruhjahre nicht auswachsen, sonach von einer Aernbe-Beit bie zur andern ale gute Nahrungemittel bienen tonnen.

Atens biefelbe alfo zuzurichten, bag felbe fogar noch auf mehrere Jahre hinaus gute Dienfte leiften können. Die erftere Ibficht wird leicht baburch erreicht, wenn man im Frühjahre bep

eintretenben schönen heitern sonnenreichen Tagen, an welchen bie Luft von Sonnenaufgang hers wehet, die Grundbirnen auf einer trodenen Unsterlage von Sollbrettern oder Weidehorden zur schnellen Austrocknung in die Luft bringet, oder späterhin, da keine Frostgefahr so leicht mehr zu Befürchten ist, auf einen luftigen Boden, um daburch ben Keim zu erstiden und auszutrocknen hinlegt, und badurch lediglich etwas von ihren wässerichten, keineswegs aber von ihren nahrens den Bestandtheilen entzieht.

Die zwentere mehrere Jahre lang anbauerns be. gute Unwendung von Grundbirnen tann zur weielichen Fürsorge für bie funftigen Jahre auf

eine gwenfache Beife erzielet werben.

A) Daburch, bag, wie oben ichon gesagt murbe, bie durch Bafferbampfe weich gemachten, fobann abgehautet. gerbrudt und ausgetodneten Grunbbirnen als ein guter Magazins-Borrath betractet und zur Nothburft aufbewahret werben.

B) Dag man ber leichtern Behandlung, wegen jene großen Rartoffel mable, welche weiße Blu= men treiben, ein weißes Oberhautchen haben, und beren Gleifch ben ber Durchschneibung teinen. purpurrothen Ming. zeigt, fondern burchaus gelblich weiß ift, felbe fobann burch bas Waschen von ber antlebenben Erbe befrene, hierauf an bem obern bunnern Theil, allwo fich gewöhnlich bie mehrften feimenben Mugen zeigen, einen Boll bid abichneibe, und biefen abgefcnittenen Theil alfo in bie Erbe ftede; bag ber Reimende Theil nach oben fteht und folder alebann gur Bilbung ber gutunftigen Grundbirne biene; ber übrige, größere Theil ber Grunbbirne aber fobann gefdhalt, hierauf burch ein fogenanntes Ochneid = ober hobelbreit gleich ben Rufummern in bunne Ocheiben gerfcnitten, Ofenwarme, ober asd allenfalls obwaltenber Connenwarme getrodnet, unb fo= bann jur Bereitung eines iconen weißen Grunba. bienmehle in ber Saushaltung verwendet werbe. 36 habe mich burd Berfuche überzeugt, bag foa. wohl große geschälte gange, ober auch nur in ei= nige grobere Theile burch ein orbinares Meffer gerschnittene Grundbirne ben-Mangel ei= nes hobeleifens ber Gonnenwarme auf Weiben: horben ausgeseit gur abnlichen nüglichen Ab= ficht bienen tonnen.

tern übernahm im Jahre 1806. Boh bem f. baier. Militar = Commando dahier mehrere Depositen = Belber — unter andern ein Depositum von 569 fl. 2 1/2 fr., welches zur Maior hemmert'schen hinterlassenschaft geshöret, und nun vom königl. Appellationsgezichte des Unter = Mainkreises der unterzeich = neten Gerichts-Behörbe übergeben worden ist.

Da nun die Erben um Auszahlung dies ser hinterlegten Gelder antragen — daß dem Gesuche zu willfahren sep, aus den Aften aber nicht entnommen werden fann; so wird sedermann, der auf gedachtes Depositum Ansprüsche machet, aufgefordert, solche binnen 30 Tagen von heute an hierorts gestend zu maschen, widrigenfalls diese 369 fl. 2 1f2 fr. ohne Caution an die Imploranten abgegeben werden.

Decretum Würzburg ben 9: Juny 1817.
Königliches Stadtgericht.

Mohrenhofen ..

Getreib: Berfauf auf bemMartte zu Burgburg am 14. Jun. 1817. Im bodften Preis: Beigen, 2 Malter, bas Malter 63 ff. - fr .. Rorn, - - 45 ff - fr. Daber, 27 ft. - fr. Im mittlern Preis: Beigen, 87 Malter, bas Malter 56 fl. 43 fr. Rorn, 42 fl. 45 fr. Haber, - - - 25 fl. 3 fr. 19 -Im: tiefften Preis: Weißen, Malter, das Malter 52 ff. - fr. Rorn, 40 ff. - fr. Daber, 1 ----18 ff. 50 fr. Summa aller verfauften Frachte, 150 Malter. als: 97 Malter Beigen, 29 Malter Rorn, 24 Malter Saber.

Königl. Polizepbirection.

(3) 1: Berfteigerung:

Donnerstag ben 26. Juny bieses Jahrs' Bormittags um 10 Uhr, wird die Lieferung von 1600 Zentner Heu, und 300 Zentner Stroh, als Erforderniß für das hier in der Garnison besindliche tonigl. Militar vom 1. July mit Ende September 1817. porbehalt=

3. 5.2

^{(3) 3..} Betanntmachung. Der vormalige herr hofgerichterath Lau-

(3) 3.

lich ber allerhöchten Ratisication, in bem tonigl. Militär=Abministrations=Commissions=
Zimmer in der Mesidenz neben der Provin=
zial=Hauptcasse an den Wenigstnehmenden
abgegeben werden, welches hiermit zur allgemeinen Wissenschaft der barzu lusttrasenden Lieferanten bekannt gemacht wird.

Burgburg ben 14 Juny 1817. Königl. baier. Oberkriegs Commissariat.

Major und Kriegs=Commissär.

Befannitmadung,

Da nunmehr bie Musik des hiesigen kon. Landwehr= Regiments ganz vervollständiget werden soll; so werden sowohl jene Musik= Freunde, Barger und junge Leute, welche bereits um die Aufnahme in dieselbe sich ge= melbet haben, als auch diesenigen, welche

melbet haben, als auch diesenigen, welche sich etwa noch zu melben Lust tragen, hiermit eingeladen, sich zu diesem Ende demnächst in der Regiments-Kanzlen im königl.
Werwaltungsrathe einzusinden, und ihre dießfallsige Erflärung abwerten. so mie die diese

fallfige Erflarung abzugeben, fo wie die dief= feitigen Bedingungen zu vernehmen.

Warzburg ben 10. Juny 1817. Das Commando bes fon. Landwehr=Regi= ments ber Stadt Würzburg.

Frdr. Frhr. v. Fuchs, Obrist.

Befanntmadung.

Der herr Major Anton Waible, Ritter der französischen Ehren-Legion von Mannheim geburtig, ist am 25. May d. J. gestorben.

Die Erbs-Interessenten und alle biejenisgen, welche aus was immer für Rechtsgründen Forderungen an die Berlassenschafts-Masse für sich zu haben glauben, haben sich vom Tage der Einrückung dieses binnen 30 Tagen ben dem Rechtsnachtheil des Ausschlusses zu melden.

Burgburg den 11. Jung 1817-

Das königl. 1 te Linien: Infanterie: Regie

ments-Commando.

Baron von Merz, Strift. Nehmann, Regmts-Auditor.

Befanntmachung. Die Leinwand-Lieferung für bas unter-

zeichnete Regiment, wird an ben Wenigste nehmenben aufs Neue in Accord gegeben, und zwar auf einen halbiahrigen Bedarf; biefer bestehet:

in hember= Leinewand 4/4 baier. Guen

breit,

in orbinarer Futter-Leinewand bto. bto. in Rockfutter-Leinewand bto. dto. Diesenigen, welche bicse Lieferung zu übernehmen gedenken, haben sich bis den 1. July d. J. in dem Regiments-Deconomie-Commissions-Zimmer einzusinden, oder ihre Muster vorher einzusenden, die Muster müssen eine Elle groß seyn, wo dann der Accord zu Prostokoll genommen, und zur allerhöchsten Senehmigung eingesendet werden wird.

Würzburg am 15. Juny 1817. Königl. baier. 2008 Linien: Infanterie: Res

giment (Kronprinz.) Hoffnaaß, Obrift. Hartmann, Quartiermeister.

(2) 1. Edictal = Borlabung.

Gegen Allerander Korb von Beitshoche heim ist der Concurs erkannt, und erster Edictstag auf Mittwoch den 16. July 1. J. fruh um 8 Uhr anderaumt, wo sub poena praeclusionis dessen Gläubiger entweder selbst oder durch Legal-Bevollmächtigte dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen richtig zu stellen haben.

Bum Streite über Liquidität und Priorität so wie zur schlüßlichen Berhandlung ist zwenter Edictstag auf Mittwoch den 43. August 1. J. früh um 8 Uhr sestgesest, wo die nichterscheinenden Gläubiger mit der sie treffenden Handlung ausgeschlossen werden.

Rönigl. Landgericht d. d. M?.

Bagner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts-Geschäfte allerguabigft zur Zeit beauftragt.

Frener.

(3) 5. Bersteigerung. Mittwoch ben 18. Juny früh um 8 Uhr wird in bem Sterbhause der Anna Maria Rauin Wittib zu Altbeffingen beren vollständiges Bauerngut, bestehend in

a) in einem Bobnhaufe fammt Sofviet

and Defonomie-Gebauben,

b) 76 Morgen Artfeld in 3 Fluren,

c) 6 1/4 Morgen Wiesen, d) 3f4 Morgen Rrautfeld, e) 1 3/4 Morgen Beinberg,

f) 21 3/4 Morgen Gebola; nter ben noch befannt gemacht werbenben edingnissen in einen 6 jahrigen Pacht hin=

elassen.

Liebhaber konnen bas Inventar ständlich im Gibe bes unterfertigten Landgerichts ein= ben. Auswärtige aber haben fich über ihren eumund und Zahlungsfähigkeit burch legale laughisse noch bor Alafang bes Striche aus= umeifen. hierauf beginnt, gegen baare Bahung, und wird in ben folgenben Tagen fortefest, ber Berftrich bes borhandenen Getreiies, Biches, Bauerengeschirres und bes übri= en beweglichen Radlaffes.

Derfelbe ift bedeutend und besteht bor= rasweise in Gilber, Zinn, Kupfer, Messing, Lifen= und Blodymaaren, wifem Zeug, Boten, Manns - und Frauenfleidern, Schreinervaaren, Bagner= und Battnergefdirr.

Strichsliebhaber ladet hierzu ein Urnstein am 9. June 1817. Königl. baier. Landgericht. K. Reller.

F. Lampredit.

Ebictal=Borlabung.

Gegen Johann Georg Beif, Beftanb= ner auf der Brettermuble ift bie Ausschaß= ung erfannt, und einziger Ebictstag auf Montag ben 7. f. M. July fruh um 8 Uhr anberaumt, wo fammtliche Forderungen ge= gen ben Schuldner mit berfelben Borrecht anzubringen und ju beweisen, die Ginreben bagegen zu meden, und bie schlußlichen Sanb= lungen zu pflegen find, und zwar ben Bermeidung des Musschlusses von dem Concurse und ben betreffenden Sandlungen.

Siedach am 4. Juny 1817.

Königl. Patrimonialgericht bes Fhrn. von Quiten.

Biegler.

Fischer.

Glaubiger=Borlabung. Um eruiren gu fonnen, welches Rechts= verfahren gegen den Gutspachter Nifolaus Suglein zu Kleinbardorf einzuleiten fey, ha=

ben beffen sammtliche Glaubiger Dittwoch ben 23. July b. 3. Bormittage um 9 Uhr in loco Rleineibstadt als bem Gerichtefine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben resp. zu liquidiren, und nach Gestalt ber Ca= de rechtlichen Borbescheib ju gewärtigen-Die Nasbleibenden werben bey biefem Dibit= wesen nicht berudfichtiget. Much verfteht cs fich von felbft, baß fich biefes Berfahren nur auf bas in Rleinbardorf befinbliche Bermogen ber Sugleinischen Chelcute - und nicht auf ienes, in loco Oberesfeld als ihrem Bobnorie beziehe.

Kleineibstadt den 11. Jung 1817. Königl. baier. Patrimonialgericht des Ihrn. von Guttenberg zu Kleinbarborf.

M. Reber.

Atersteigerung. (3) 4.

Bufolge bochfter Beifungen ber tonigl. baier. Negierung bes Unter: Mainkreises als Kriegsseparat vom 9. und 14. Juny 1. J. sub Nro. 874. et 898. follen fammtliche im Magazine bahier noch vorräthige Spital-Res quistien, als:

> A. an Aurnifuren: 1212 Stud wollene Deden, 3347 Stud Leintucher,

559 Stud Strohfade,

772 Stud Stroh-Polster,

67 Stud roghaarne Matragen,

74 Stud bto. Ropfpolster,

1300 Demben, 905 Schlafrode,

1202 Paar Fußfoden,

598 Paar Pantoffel,

11 Federkiffen,

12 Ropftiffen-Uebergüge,

50 Mandtucket, 4 Tischtücher,

27 Servietten,

71 Schurzen, 700 Schlafhauben,

111 Ellen Leinemand,

42 1/2 Elle bto. Grabeltuch.

Rupfer, Meffing, Binn, Blech= und Gifenwork:

> 5 große kupferne Reffel, fleine bto.

6 fupferne Pfannen,

2 messingene Pfundgewichte, 23 blecherne Beid-Defen, bann berschiedene andere Gegenstände an Blech- und Gisenwerk.

C. Un dirurg. Requisiten:

als: 1. Amputations=, unb

1 Trepanations=Upparat,

21 Sprigen verschiedener Gorte,

to elastifche Brudbanber,

1 filberner, und

1 elastischer Ratheber, bann berschiebenes Bindzeug und Charpien.

D. Un Holzwerk.

als: 1 große Teuerfprige,

798 Bettstätte,

57 Tische,

20 Scffel bon Beiben,

35 Gelanderstühle,

54 Bante,

3 Reif Brennholz 20. 20.

überhaupt alles nach dem jungsten Inventar burch öffentliche Lizitation an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung abgegeben werden.

Diesemnach wird also mit dem abzuhalztenden Striche Mittwoch anr 25: Jund d. J. früh um 9 Uhr, so wie jedesmal die daraufzfolgenden Tage der Anfang gemacht, woben sammtliche Strichsliebhaber erscheinen, die weiteren Strichsbedingnisse vernehmen, und alsdann ihre Gebote zu Protokoll legen, sofort den Zuschlag gewärtigen können.

Nonigl. Spitalverwaltung.
Mertern.

Ochsenfurter Wochenmarkt. am 10. Juny 1817.

Ein Malter Beiten . . . 50 fl. — fr.

Richtamtliche Urtifeli

Feilbichungen.

1) (2) Das zur Berlassenschaftsmasse ber Ratharina Dehninger Metgenmeisters= Wittib gehörige, jur Metgeren und Wirth-

schaft sehr bequeme Haus mit Gartden und Stallung in ber Ruhgast, 1. Diftr. Nro 327. gelegen, worauf ein Gebot von 3100 fl. rhn. bann 6 Morgen Acker mit Ellern, und 4 Morgen Weinberg, auf welche ein Gebot von 400 fl. rhn. gelegt worden ist, werden Donnerstag ben 19. Juny Nachmittags um 2 Uhr in eben diesem Hause zum weiteren öffentlichen Striche aufgelegt, wozu die Herren Strichslustigen eingeladen werden:

Bon Testamentariatswegen:
2) (1) Es ist eine vorzüglich gute Guittarre, und zwar in ungewöhnlicher Größe und Starte im 3. Distr. Nro. 169, zu verkaufen.

Bermiethungen.

1) (3) Im 5. Distr. Mro. 123. nachst ber alten Kaserne sind 2 moblirte Zimmer, welche stündlich eingesehen werden können, auf den Monat July zu vermiethen.

2) (3) Im 2. Dift. Nro. 407. auf bem Martte ift ein Quartier, bestehend in meh= reren Zimmern fur einen ledigen herrn auf

ben 1. July zn vermiethen.

3) (5) Auf der Domgasse, unter der Schustergasse, ist auf Allerheiligen ein Laden mit einem Ladenzimmer zu vermiethen. Das Rähere ist ben Lorenz Müller, Handelsmann zu erfragen.

4). (3) Im Wallsich ist ein Quartier, bestehend in 3 heitbaren Zimmern und ansbern Bequemlichkeiten, auf Groß-Jakobi zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber erstährt man ben Frau Nosenauer baselbst.

5) (1) Im. 3. Difte. sind bis kunftigen August 4 in einander gehende Zimmer mit oder ohne Mobeln, wovon eines sogleich bezogen werden kann, zu vermiethen. Das Nähere erfährt man im Intelligenzeomtoir.

6) (1) 3m 2: Diftr. Nro. 359. in ber Gichhorngaffe ift ein moblirtes Zimmer gu

vermiethen.

7) (1) Im 3. Dift. Nro. 220. nachft bem Augustinerfloster, ift eine Scheuer auf ben 1. July zu vermiethen.

8) (1) In der Bankgasse, 2: Distr. Nro. 313. sind 2 Zimmer mit oder ohne Mobeln auf das nachste Monat an einen ledigen Herrn zu verlehnen.

9) (1) Im 4. Diftr. Mro: 114. in der Johannitergaffe, ist ein Quartier, für einen

ebigen herrn, mit ober ohne Mobeln, auf Brog-Jacobi zu vermiethen.

Bermifchte Angeigen.

1) Natint,

Die Fortfegung ber Burgburger Beitung betr.

Die Würzburger Zeitung wird auch im beginnenden halbsahre wochentlich viermal, nämlich am Dienstag, Mittwoch, Frentag und Samstag erscheinen. Jedes einzelne Stück oder Nummer besteht regelmäßig aus einem halben, öfters aber auch aus einem ganzen Bogen, oder wird überhaupt von einer anges messennen Beplage begleitet, wenn es wichtisge Aftenstücke oder interessante Zeitbegeben=

beiten erforbern.

Die Medaction wird es fich gur befon= beren Pflicht machen, die oft nur fur den Augenblid wichtigen Rachrichten, neben ben andern intereffanten Rotigen, welche eine meniger bringende Darftellung gulaffen, moglichft fchnell ju liefern, und befonders funftighin burch bie Bahl mannichfaltiger und gedrangter Urtitel über politifche Beziehun= gen und gu beachtende Beit = Greigniffe, Die Unterhaltung ber verschiebenen respectiven Le= fer gu berufichtigen. Much tann fie nicht um= bin icon bermalen ju bemerten, bag ben ber fortgefesten ganftigen Aufnahme biefes Blaftes fünftig auch mit jedem Tage eine Rummer beffelben erfcheinen wird. Der Preis ber Zeitung fur bas halbe Jahr betragt 2 ff. 45 fr., welcher Preis vorausbezahlt wird.

Das königl. Oberpostamt dahier hat die Hauptspedition übernommen, und liefert diese Zeitung allen resp. Postamtern des In- und Auslandes. Für den Preis von 2 fl. 45 kr. halbjährige Vorausbezahlung wird diese Zeitung auf allen Postamtern im Großherzog-

thum Burgburg abgegeben.

Alle übrigen Beziehungen bleiben unverändert; die hiesigen Herren Abonnenten tonnen ihre Blatter entweder an den bestimmten Tagen in dem Comtoir der Bürzburger Zeitung (Stahel'schen Buchhandlung in der Platineregasse) abholen, oder durch Zeitungsträger in ihre Wohnung bringen lassen.

Die refp. Interessenten werden hiermit ersucht, ihre Bestellungen vor dem Ende des

laufenden Movats zu machen, bamit bie Auffage bepläufig bestimmt werden fann. Bon heute an wird die Pranumeration mit 2 fl. 45 fr. in obengenanntem Comtoir angenommen.

ABurgburg ben 13. Jung 1817.

Die Rebaction ber Burgburger Zeitung.

2) (2) Unter bem Titel :

Rovellen zur baierischen Gerichte-Dronung, fo wie folche dermal in dem königl. baier. Großherzogthum Burgburg eine geführt sind. gr. 8. à 1 fl. 21 fr.

dann

Sammlung ber nachträglichen Berordnun= gen zum Strafgesethuche für das Rönig= reich Baiern. gr. 8. Würzburg in der f. Commerz. Affessor Bonitas'schen Ber= lagshandlung. à 1 fl. 21 fr.

sind bereits schon erstere Anfangs Januar u. lestere im Monat Februar 1: 3. erschienen, welches auf Beranlassung mehrerer Anfragen

wiederholt angezeigt wird.

- 3) (3) Alle jene, welche an die Verlafsfenschaft der Catharina Dehninger, Metgersmeisters Wittib aus irgend einem Grunde Ansprüche machen zu können glauben, wers den hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen ihrer Ansprüche wegen, sich ben dem angeordsneten Testamentariate zu melden, widrigensfalls mit Vartheilung der Masse ohne weisters fürgefahren wird.
- Von Testamentariatöwegen.
 4) (3) Unterzeichneter macht hiermit bestannt, daß er von Aschassenburg nach Bürzburg versetzt worden ist. Seine Bohnung ist ohnweit der Dominikanerkirche in der untern Böllergasse, im 2. Distr. Nro. 218.

Bargburg ben 13. Junius 1817.

Johann Engelhard, b. r. Lizentiat, f. b. Abvocat, und Notarius.

5) (42) Zu der Offenbacher Bleiche werben alle Bestellungen an Leinewand, Gebild und Garn angenommen bey

Franz Michael Steinam.
6) (3) Ein junger Mensch, welcher das Gymnasium und den philosophischen Eursus auf einer inländischen Universität absolvirt hat, mit den besten Zeugnissen verschen, und in landgerichtlichen Geschäften bewandert ist, wünscht ben einem königl. Landgerichte, Patrimonialgerichte oder Rentamte zegen ans

14000

nehmbare Bedingniffe als Scribent einzutresten. Das Rahere erfahrt man burch portos frepe-Unfragen im Intelligenzeomtoir.

7) (1) Ein braves, gebildetes Frauenzimmer von guter Familie, welche Kenntnisse in allen weiblichen Arbeiten besitt, besonders im Pus- und Kleidermachen, und daben auch Kenntnisse von guter Erziehung der Kinder bat, wie auch Erfahrung in allen häuslichen Beschäftigungen, welchen sie sich gerne unterwersen will, sucht ein Untersommen. Sie sieht mehr auf eine gute Behandlung als auf großen Gehalt, und wunscht am liebsten auf dem Lande zu seyn. Nähere Auskunft erfahrt man im Intelligenzeomtoir.

8) (1) Eine stille Haushaltung facht in einer angenehmen Lage ein Quartier von 3 bis 4 Zimmern nebst Erfordernissen auf Groß = Jacabi zu miethen. Das Rabere er=

fahrt man im Intelligenzeomtoir.

9) (1) Am Donnerstage ben 12. b. M. wurde von der Gegend des Sanderthores bis auf die Domgasse, Abends, eine goldene Uhrstette mit dren großen goldenen Pettschaften und einem vieredigten goldenen Schlüssel verloren. Der redliche Finder davon wird gesteten, die Anzeige hiervon im Intelligenzemmioir zu machen, wo denselben eine gute Belohnung seiner Redsichkeit erwartet.

10) (1) Franz Fick, Lehnkutscher, wohns haft im 4. Distr. Nro. 135. nachst der Briefs post, fahrt Mittwoch den 25. Juny mit einer Chaise über Franksurt nach Wiesbaden, und

municht noch 1 ober 2 Mitreifende.

Und Geforbenen vom 24. bis 31... May 1817.

of c book nec.

Catharina, Cochter des Fischers Mehling. Phis Gen Franz, Solm des Häders heiler. Joseph, Sohn des Gebuttarners Meuchtert. Johann, Sohn des Schneiders Wolf. Meichier, Sohn des Häckers Pfeuser. Joseph, Sohn des Zimmer Gesellen Langaut. Anna Barbara, Lochter des Kürschners G. Allgaier. Michael Joseph, Sohn des Handelsmanns Ehrenburg. Jonisa Barbara, Lochten des Fuchtruckers Beder. Johann Michael, Sohn des Webers Jennes. Franzista Masia Anna Johanna, Lochten des f. h. Kamp

merere und Sauptmanns Frenherrn von Brud.

Getrauste.

Christian Benrich, Silberarbeiter, mit Barbara Beis neder, Gadlerstochter von bier-Adam Friedrich Reisweber, Schuhmachermeister, mit Unna Maria Endres, Burgeretochter von Drenns

y.

Bestorbene.

Anton von Baible, f. b. Oberstwachtmeister, 48 J. alt. Joseph Beber, f. b. Husar, 22 J. alt. Mischael-Degg, ehemal. Domarchivareschen, 13 J. 6 M. alt. Magdalena Graf, Schreinerstochter, 1 J. 2 M. alt. Gertraud Pelzer, Apotheterstochter, 1 J. 3 R. alt. Franziska heister, t. Regierungsrathstochter, 19 J. 1 M. 29 Eage alt. Sara von Feuchtwangen. Alove Jörrlein, Kirchnerssochter, 6 J. 10 M. alt. Bohann Balthasar Friedrich hock, Kothgerberdsschu, 5 M. alt, Ernst Anton August Kuff, f. Medizinalirathssocher, 28 J. alt. Barbara Muck, hostrompes terstochter, 28 J. alt. Wilhelmina Seufert, Holyspalterstochter, 9 L. alt. Joseph Behler, Geilermen ster 55 J. alt. Unsereheliche 2.

Wechfel=Cours in Frankfurt a. M.

2km 9 Juny 1817.	100	R
Bon Diftreich.	ľ	
4 pCt. Bethmannifche Obligat	ionen 1	8
4 1/2 pCt. item	. 2	1
5 pCt. item	2	4
2 1/2 pCt. item Biener Stadt	Banto 2	*
1 pCt. Mung Binfen in 20 fi	1	13
2 1/2 pCt item Unleben .	2	10=
5 pCt. item item .	5	145
50 = Lotto=Loofe		188
100 = = item item .		78.
500 . = Banto Lett. Loofe		18
Baben.	,	
4 pCt. Obligat		92:
4 i/2: pCt. = item Amort, 6		93
Darm frabt.		•
4 1/2 pCt. Obligationen		78:
6 per. Obtigat. Landftanbe		88
Biener Bedfel=Court in C		
funge = Scheine		30 E
item in 20 fr		01
Hugsburg item		004

su Nro. 64.

des Würzburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Amtlide Attitel.

63) 1. Befanntmadung.

Die bey der Stadtkammeren dahier ansgelegte Gebhard-Rellerische Familien-Stiftung für Studierende, im Betrage zu 60 fl. rhn. Abzinsen, halb Termino den 27. August und halb Termino ven 4. December verfallen, ist dermaken wieder erkedigt, und soll auf 3 Jahre, nämlich für 1817., 1818. u. 1819. an den nächsten Verwandten aus der Gebhard-Rellezischen Freundschaft, der sich gehörig hiezu legitimiren kann, wieder vergeben werden.

Bu Folge höchster Verordnung werden daher alle diesen, welche dieses Stipendium ansprechen zu können glauben, hiere burch aufgesorbert, ihr Gesuch binnen 6 Boschen ben bem königt. Verwaltungsrathe und ber Oberpfarren dahier, als Collatoren, um so gewisser einzureichen, und baben über ihre Verwandtschaft mit dem Stifter sich gehörig auszuweisen, auch die vorschriftsmäßigen Zeugnisse über Talent, Fleiß, Fortgang und Sittlichkeit mit benzulegen, als nach Verlauf dieser Frist spätere Eingaben nicht mehr bestücksichtigt werden können.

Conigl. Berwaltungerath.

3. Chr. Fichtel, Bgrmftr.

Ronigl Oberpfarren Bermesung.

6) 2. Glaubiger- Worladung.

Um die Berlassenschaft des Ambros Genbeiner vormaligen Schultheißen zu Waldbutielarung vortheilen zu können, ist eine genam kennenis orsen Wasselandes ersorderlich; et werden baher samm: liche Glaubiger des gedachten Senheimer vorgeladen, ihre Ansprüche an bessen Verlassenschaft am Mittwoch den 9. Juny d. I. früh um 9 Uhr bey dem untersertigten Landgerichte anzugeden, und durch Vorlage der etwaigen Urkunden zu bescheinigen unter dem Nechtsnachtheile, daß bey Vertheitung der Verlassenschaft auf dieselben sonsten keine Ruchsicht genommen werde.

Warzburg ben 7. Juny 1817. Königl. Landgericht j. b. M. Behr.

Seit.

(3) 1. Berpachtung.

Die Bestandzeit ber Gemeinde Schaferen zu Sonderhofen, welches bisher zur Jucht benüßet wurde, und worauf zum wenigsten 300 Stüde jahrlich eingeschlagen werden masfen, laufet mit Michaelis b. J. aus, und die bortige Gemeinde will nun dieselbe von bort an auf weitere 6 auf einander folgende Jahre, sohin bis Michaelis 1823. in Pacht über lassen.

Bur Vornahme di fer Verpachtung wird Tagfart auf Mittwoch den 2. July d. J. Wormitiags um 9 Uhr anberaumt, wobey sich die Liebhaber auf dem Gemeindehause zu Sonderhosen einzusinden, die nahern Bedingnisse zu vernehmen, diesenigen Strickstustigen aber, welche nicht im dieseitigen Gezichts-Bezirke angesussen sind, wenn sie zum Stricke gelassen werden wollen, ihren Leumuth und Zahlungsfähigkeit durch gerichtliche Zeugenisse nachzuweisen haben.

Aub den 12. Janner 1817. Königl. Landgericht Röttingen. E. Linder.

(3) 1. Borladang.

Nachbenannte zur mobilen Legion pfliche tige Unterthand-Sohne, welche fich bereits por Ginfahrung bes neuen Militar-Conferip- gen gu übernehmen, als baffelbe benen Bertions-Befeges bon ihren Bohnorten entfern= wandten gegen Caution ausgehandiget werten, und beren Aufenthalt unbekeint ift, ben wird. werben andurch borgelaben, fich binnen 4 Bochen, wenn fie im Konigreiche Baiern, binnen 1 Sahred Frift aber, wenn fie fich im Muslande aufhalten, um fo gewiffer gur Erfällung ihrer Legionspflicht ben unterzeichnes ter Confcriptions-Beborde zu ftellen, als fie ansonst lediglich als Widerfpenstige behandelt, und mit ber Bermogens-Confiscations-Strafe gegen fie fürgefahren werben muß.

Eltmann ben 9. Jung 1817. Ronigl. baier. gandgericht. b. Edart.

Philippi, L. G. Act.

Mamens - Verzeichniß. Cafpar Beter von Eltmann, Unton Engelbrecht bon ba, Johann Hellmuth von ba, Andreas Lus ven ba, Cafpar Oftenberger bon ba, Michael Ott von ba, Georg Pfifter bon ba, Georg Rotimann von ba, Robann Spindler von ba, Georg Wagenhäußer von ba." Peter Engel bon Chelsbach, Johann Beorg Sechalb von ba. Mathes Brecht bon Efchenbach. Chriftoph Anton Fifder von Gleifenaut Baethel Eichhorn bon Lembach. ... Frang Joseph Balbach von Limbach. Christoph Bager bon Tregendorf. Abam Mandel von ba.

Borladung. (3) 1. Johann Joseph Butberlet, geboren bas bier im Sahre 1768. widmete fich in feinet früheren Jugend dem Cfudium der Argney: Runde, ging bor 25 Sahren nach abgelaus fenen Berbit-Ferien von bier nach Bargburg gur Abfolvirung feiner Collegien, und ift feit Diefer Beit von feinem Reben und Aufenthalte nicht bie geringfte Radricht eingegangen. Muf Untragen beffen Unberwandten wird nun= mehro berfelbe ober beffen etwaigen Leibeserben öffentlich borgeladen, binten 4 Mona= ten um fo gewiffer babier fich gu melben, und bas vormundichaftlich verwaltete und fic auf 3664 fl. 50 fr. belaufende Bermo-

Hilders den 16. May 1817. Ronigh baier. Landgericht. Greb.

Gleitsmann, Act.

(5) 1. Slaubiger Barladung.

Rachbem Caspar Sofmann bon Karlftabt etflart bot, baf feine Schulden fein Bermegen überfteigen; fo werben fammtliche Glaubiger auf Mittwod ben 2. July d. 3. fruh um 8 Uhr jur Angabe ihrer Forberungen hierher vorgeladen, und haben um fo gewisser zu erscheinen, als lediglich bas bev Diefer Tagfart fich ergebinde Refultat bas weitere rechiliche Berfahren bestimmen wird.

Karlstadt ben 22. May 1817. Ronigl. Laudgericht. Grandaur.

Socrer.

(5) 1. Blanbiger=Borlabung.

11 1 20 ed zweifelhaft wird, in welchem 29re ge gegen Conrad Weis von Resbach zur Befriedigung feiner. Glaubiger weiter gu verfabe ren fen; fo werden folche auf Mittwoch ben 9. July b. J. frub um 8 Uhr gur Angeige ibrer Forberungen unter bem Rechtenache theile vorgelaben, baf bie Ansbleibenden beb Bestimmung bee weiteren Werfahrens nicht werden berudfichtiget werben.

Railftabr den 20. Man 1817. Rönigl. Landgericht. Grandaur.

Shimpf,-a. s.

Digmont by Cantrale

Borlabung.

Abam Grob von Befflar gieng bercits por erma 30 Jahren von feinem Weburte. orte hinweg, ohne von fich feither einige Rach= richt ju geben. Da nun beffen nachfte Un-verwandten auf Aushandigung feines Bermogens und gmar ohne Caution angetragen haben; fo mirb Aldam Grob ober beffen et= maige Erben vorgelaben, innerhalb 5 Mona: ten von heute an fich dahier gu melben, und bas in circa 200 fl. bestehende Bermegen in Empfang su nohmen, ober zu gewartigen,

ban lonm Grab far berfcollen erffart, unb beffen Wermogen an biejenigen Bermandten, bie fich als bie nachsten legitimiren, obne Caution abgeliefert werbe.

> Rarlftadt den 9. Juny 1817. Rönigl. Landgericht. Granbaur.

> > Shimpf.

(3) 1. Glaubiger= Borladung.

Bu Bornahme bes Theilungsgeschäftes Des Johann Geis zu Wollbach ift beffen Daffiostand zu wiffen nothig, und wird Sagfart gur Liquidation auf Mittwort ben 30. July 1. J. fruh um 8 Uhr anberaumt, wo fammtliche Creditoren entweder perfoulich oder burch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu liquiviren, ober die Richtberüdfichtigung fich feibften qu= auschreiben haben.

Riffingen ben 11. Juny 1817. Konigl. Landgericht.

(L. S.

G. F. Conrab.

3. Thees, a. s. j.

(3) 1. .. 23 arnung.

Friedrich Huppmann von Burkarbroth wurde wegen bisheriger übler Wirthschaft unter die Curatie bis Sebastian Schmitt von ba gefest, und fann fofort ohne deffen Bu= ftimmung feine onerofen Bertrage, noch anbere seinem Vermögen nachtheilige Handlun= gen eingehen, welches hiermit zu jebermanns Wiffenschaft und Warnung bekannt macht.

Riffingen den 10. Jung 1817. Das Königl. baier. Landgericht.

(L. S.)

G. F. Conrab. (3. A. Sotier, a. s. j.

Ebictal=Berlabung. (3) 3.

Gegen bie Berlaffenschaft bes verlebten Aldam Bahler zu Bestheim ward die Hus= fchanung erfannt, und einziger Ebictotag auf Mittwoch den 25. bes Junius biefes Sahrs anberaumt, wo beffen famintliche Glaubiger fruh um 8 Uhr ini Orte Westheim zu erscheinen, ibre Forberungen und Borjugerechte mit Borlegung ber Beweismittel unter bem Rechts= nachtheile bes Ausschluffes bom Concurse gu liquibiren, und fowhl thre Einwendungen gegen die einzelnen Forderungen als auch ibre schläftlichen Haublungen unter bem Berlufte berfelben vorzubringen haben.

Dammelburg ben 2. 3u-Euerdorf den 30.

Dian 1817. no 1817. Königl. baier, Lands Königlich baier. Die Aricte 2unt. gericht.

J. Krais, Ldr. F. A. Gogmann. (L.S.) C. Bauer. (L. S.) Maiter.

Betanntmachung.

Der in ber Ausschatzungesache bes Peter Schmitt zu Gibelftabt auf ben 3. f. Mr. July ausgefdriebene Chietstag fann wegen vodie= genden hinderniffen nicht abgehalten, und wird demnachft eine weitere Tagfart anberaumt werden, welches ben Glaubigern zur Rachachtung befannt gemacht wirb.

Ochsenfurt am 3. Juny 1817. Ronigl. Landgericht. Sowarz.

(5) 1. Chictal = Borladung.

Gegen ben Steinhauermeifter Jofeph Furth ju Rothenfels ift ber Concurs erfannt, und hat derselbe auf bas Rechtsmittel der Berufung fecywillig verzichtet.

Es wird baber wegen Geringfügigfeit ber

Maffe einziger Ebietstag auf Dienstag ben 3. July 1. %. fruh um 9 Uhr anberaumt, wo fammtliche Gläubiger entweder in Person oder durch hin= langlich Bevollmächtigte bey bem unterzeich= neten herrschaftsgerichte ju erscheinen, ihre Forderungen mit Beweismitteln und Bor= zugerechten anzuzeigen, fobann ichluglich zu handeln haben, widrigenfalls der Ausschluß von der Daffe, refp. ben treffenden Sand lungen erfolgt.

Rothenfels am 2. Juny 1817.

Konigl. baier. furfil. lowenstein. wertheim. rosenberg. Herrschaftegericht.

B. E. d. St. b. H. Garther, Actuar.

(3) 2. Bersteigerung.

Das jur Bader Sabnifden Berlaffenfcaftemaffe ju Minterhaufen geborige Bad:

haus, worauf bie Badgerechtigfeit haftet, bas mitten im Fleden und an ber Saupt= Arafic gelegen ift, außer ber geraumigen Bade Rube auch im obern Stode noch eine Stube, Stubenkammer und außerdem noch 5 Ram= mern, eine Radje, Stallung, hofrieth; einen Reller ju 20 Buber Fag und geraumiges Bobenwert hat, foll Mittwoch ben 2. July d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhaufe zu Binterhaufen offentlich ver-Acigert werben: Befit und gahlungsfabige Liebhaber werden andurch hiervon benach= richtiget.

Sommerhausen ben 6. Juny 1817. Ronial. baier. graff. Rechteren Limburg. Sveckfeld. Untergericht

Stabelmann.

Berpadtung.

Montag ben 30. b. M. frah um 9 Uhr foll bas biefige beträchtliche ftiftische But auf 0 - 12 Jahre, entweber im Gangen ober. au 2 Theilen, welches auffer 2 geräumigen pon einander entfernt liegenden Wohnungen, nebft ben erforderlichen Defohomie-Bebauben folgende Grundstude in fich fasset, ale:

406 1/2 Morgen Artfeld, 7 3f4 Morgen Baumgarten, und

116 3f4 Morgen Biefen, mit ber baben befindlichen Schaferen=, Baderen = und Schlacht=Gerechtigkeit verpachtet merben, mogu man bie Strichsluftigen mit der Aufforderung einladet, die über die otos nomischen Renntnisse und Vermogensumftanbe geeigneten Attefte fogleich mit benzubringen.

Waizenbach am 4. Jung 1817. Rönial. Stiftsamt Rlaber.

Faulftic.

(5) 5. Barládung.

Johann Kluber 66 1f4 Jahre alt, und Raspar Kliber 56 Jahre alt, aus Deden= bach biesfritigen Amtes, giengen vor langen Jahren in die Fremde, und hat der Bruder Johann Kluben vor 15 Jahren anher ge= idrieben, bag fein Bruder in Riederungarn gestorben sen. Da nun die nächsten Anverwandten beefelben auf Aushandigung bes unter Vormundschaft stehenden Vermögens

au 411 fl. 38 fr. angetragen haben, so were ben bepbe Johann Kluber und Kaspar Rid= ber aus Dedenbach hiermit edictaliter vorge= laben, entweber in Perfon ober burch ibre Leibeserben von heutigem Dato an, in ei= ner vierteliährigen Frift babier zu erfcheinen, und fich besfalls zu legitimiren, anfonften das bisher vormundschaftlich verwaltete Ber= mogen an bie nadiften Bermonbten gegen Caution verabfolgt werde.

Decret. Schadau ben 24 May 1817. Königl. baier. Patrimonialgericht.

Frant.

(3) 2. Borlabung.

Georg Reichart, ben ft. Achruar 1787. bahier gebürtig, hatte unter dem großherzogk. wurzh. Militar im Jahr 1812: den Reldzug nach Rußland mitgemacht, ohne wieder que rudgutehren, ober feit bem etwas ben fich baren zu laffen. Da nun vermog allerboch= fter Berordnung gegen Abiv fenbe, beren Aufenthaltsort unbekannt ift, ber Berfchollen= beits-Prozest eingeleitet werden foll; fo wird berfelbe bon Umtewegen, bergeftalten biermit porgelaben, binnen 3 Monaten in Merfon ober fonft auf eine tegale Wet fich ben bem= felben zu melden, widrigenfalls aber für ver= schollen erkfart, und sein in 570 fl. 40 fr. bestehendes Vermögen, seinen nachsten Erben, gigen Caution, verabfolgt werben.

Schrenau den 30. May 1847. Königt, baier. Baron Romanisches Patris montalgericht. Eraber.

Befanntmachung. $(3)\ 3.$

Frentag den 20. Juny 1517. Bormit= tage um 8 Uhr, wird bas in ber Concurs: fache gegen Johann Sagerich babier erlaffene Klassifications: Erkenntnig in vim publicationis vor der Gerichtsthure dahier angefchlagen; welches ben Intereffenten gur Radricht gegeben wird.

Euerbach den 4. Juny 1817. Konigl. Patrunonialgericht ber Fhrn. von Münster.

3. M. Frans.

Pfeiffer.



Baierifches

intelli=

v o n



Würzburg.

Mit Seiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

onnerstag.

Nro. 65.

19. Juny 1817.

Amtliche Artifel.

r. Pr. 4663. Nr. E. 8471. In fammtliche tonigl. Rentamter.

(Bertauf von Staats Realitäten betr.) m Ramen Seiner Majestat bes Konigs.

Seine Königl. Majestat haben burch ein ale rhöchstes Rescript vom 14 k. M. über bie iufigen nachträglichen Kaufe = Ungebote für itaate = Realitäten nach vollzogenen öffentlichen serfteigerungen, um ben Nachtheilen berfelben v begegnen, Folgenbes zu befehlen geruhet:

Runftig werben in ber Regel feine Machebote für Staate-Realitäten angenommen, unb nb folche von ben bie Bertaufe behanbelnben Sehorben fogleich von ber Sand zu weifen.

Ausnahmeineife konnen folde nur bann noch Statt haben, wenn

a) ber Nachbietenbe legal nachweiset, bag unuberwindliche hinderniffe es ihm unmöglich gemacht haben, ber Berfteigerung bengu= wohnen, ober menir

b) berfelbe ein illegales verordnungswidriges Berfahren ber ben Berkauf behandelnden Behörde in hinsicht auf die Berhandlung im Allgemeinen, ober in hinsicht auf feine Person nachweisen kann; in welchem Falle aber ber Angeber für die Wahrheit seiner Behauptung immer strenge verantwortlich bleibt.

IH.

In biefen benben Fallen muß bas Machge= bot immer ben ber ben Bertauf behanbelnben. Stelle angebracht werben.

IV.

Das Nachgebot ift ben brey Meiftbietenben ber letten Berfteigerung alebalb befannt zu maschen, mit ber Mufforberung, fich in turzester Zeit= frift barüber zu ertlaren.

Rach Berlauf von 14 Tagen ift jebesmat eine neue Berfteigerung abzuhalten.

Der Nachbietenbe ift fein nachträgliches Raufangebot zu erfüllen, in jedem Balle verbun= ben, bie neue Berfteigerung mag ausfallen, wie fie wolle.

VII.

Jeber Machbietende muß fich über fein hinlangliches Bermögen für ben vorhabenden Rauf, wenn er als vermöglich nicht bereits notorisch bekannt ift, so wie über die ben manchen Untaus fen gesehlich erforderlichen versonlichen Sähigteiten und Eigenschaften noch vorläufig legal ausweifen.

Sammtliche Rentamter haben fic biernach ben Bertaufen von Staate = Reglitaten

ftrangftens ju achten.

Murzhurg ben 28. Man 1817. Königl. baier. Regierung des Unter-Mainfreises.

> Kammer der Finangen. Frhr. v. Asbed, Prafibent. v. hornberg, Director.

Grang

5. X

Nr. Pr 8550 N. E. 8188.

Befanntmadung.

(Die Erledigung der Pjarrey Gogmannederf betr.)

Im Ramen Seiner Majestät des Konigs.

Die Pfarren zu Gogmannsborf im Land= gerichte hofheim ift burch bie weitere Befor= berung bes bisherigen Pfarrers erledigt wor= Gie bifteht aus bem alleinigen Pfarr= orte, welcher eine Schule hate Der Ertrag, welcher vorzüglich in barem Gelbe, bann in einigen Raturalien und nugbaren Grundfinden besteht, kann auf 504 fl. 44 tr. angeschlagen werden; die Abgaben betragen 21 fl. 19 fr. Die Competenten um biefe Pfarren haben ihre Bittschriften binnen 4 Bochen eingureichen,

Würzburg ben 9. Juny 1817. Ronigl baier. Regierung des Unter:Main: frenes.

> Kammer bes Innern. Frhr. p. Alsbed, Prafibent. y. Mieg, Director.

Behr.

Rachtrag zu ber in voriger Rumer eingerückten Befanntmachung ber ton. Regierung bes Unter = Main= Freises, die Berwenbung der Kartoffeln zu Brob, und bie Beforberung des Anbaues berfelben betr.

In Mro. 24. ber Frautsurter Oberpoftamte. Beitung, befindet fich folgenber gemeinnütige und beachtenswerthe Huffay über ben Rartoffel=

Bau, befondere im Jahre 1817.

"Die hohen Fruchtpreise Diefee Jahres, unb bie baburd entftanbene Theuerung bed Brobes, haben eine ftartere Confumtion ber Rartoffeln fur Menfchen und Bieh gur Folge. Mancher Landmann geht mit angftlicher Beforgnig an feinen Borrath, und überrechnet mit bangem Berjen, ob ihm ben bem farten Berbrauche bie Geg: tarteffeln fürd Fruhjahr übrig bleiben murben.

Durchbrungen von ber allgemeinen Roth; theile ich hier aus Liebe jur Menfchen meine feit mehr als gehn Jahren theils im Rleinen, theils im Großen gemachten Proben und Erfah-

rungen mit. Ben ber erften guten Bitterung, im Gruh= jahre, wenn tein Froft mehr zu fürchten ift, fe= be ich einen vor Winter geffürzten, und burch

ein grented Pflugen gut burchgearbeileten Uder, in zwenter ober britter Dungtracht auf bie ge= wohnliche Urt mit Kartoffeln. Diefe merben nun nach feis Wochen ober gmen Monaten ihre Reime getrieben haben, unb ftammige Pflangen liefern. Von biefen giehe ich von jebem Gape nachdem er start oder ichwach ist, zwen bis bren Pflangen behutfam aud, und fege folche gleich ber Didwurgel mit bem Pfluge auf ein vor Winter gefturgies, noch in Dungkraft ftebenbes, und im Frubiahre zwenmal gebauted Geld; be= hade foldes jur gehörigen Beit, und eine reich= liche Aernote, oftere noch reichlicher ale jener auf bie gewöhnliche Urt gesetten, bat mich noch Der Bortheil Diefer Beifah= immer erfreuet. rungsart ift jebem einleuchtenb; habe ich jum Benfpiel anfänglich einen Morgen befegt, unb nehme im Durchfdnitte nur zwen Pflangen von jebem Mutterftod, fo tann ich grep Morgen bamit beflangen, habe ftatt Ginen, bren Morgen, und erfpare bie Geg : Rartoffeln fu" gwen Morgen, bie ich in meine Saushaltung verwenden fann. Den Gewinn noch auffallenter ju machen, nehme man an, eine Gemeine habe fed zig Morgen zum Rartoffel Ceben bestimmt, und beauche auf jeben Morgen a 160 Ruthen feche Malter, macht für fechelig Morgen 360 Malter. Dach angegebener Urt merben nur 20 Morgen gewöhnlich gefett, und 40 bepflangt, alfo nur 120 Malter verbraucht, und 240 er= übrigt, Chlagt man nun bae Malter nach bein jetigen Preis ju 3 Gulben an, fo ergiebt fich nur für einen Ort eine Erfparnif von 720 f.

Gine anbere Urt fich biefe Pflaugen gu gieben ift folgende: Dian fuche unter feinem Borrath bie fleinften Rartoffeln aus, fenen fie auch nur von ber Grofe einer hafelnug, bie boch in ber Wirths fcaft menig nuben, und lege ober fae fie ben eta fter guter Witterung in ein gutre Gelb im Gara ten ober fonft in ein triftiges Erbreich; in eini= gen Monaten wird man bie Pflangen ausziehen, und verfegen tonnen. Bu bemerten ift noch, bag man bie ftammigften jum Gegen mabie. Much fann man bie ausgestochenen lugen, ober im Reller ausgemachfenen Reime gum Pflangengieben in bie Erbe legen, welches lettere ich jeboch noch nicht probirt habe, und alfo nicht verbur-

gen fann.

Enblich wirb burch ben befdriebenen Unbau ber Rartoffel noch folgender wefentliche Bortheil für bas Jahr 1817. bezwedt. Durch bie naffe Witterung und ben fruh eingetretenen Groft bat seb ber fleifigfte Landmann feine Rartoffel=244 er por Winter nicht fturgen tonnen, welches geif mefentlich und nothwendig ift. Wer burgt, biefes im Brubjahre gur gehörigen Beit ge= beben tonne? Will aber jemand meinen, geif gut gemeinten, erprobten und baber verürgten Rath befolgen, ber tann ben ju Rartof. ein bestimmten Medern noch bret Bau geben-Denn ba ich erft Unfange Jung bie Pflanzen er fegen brauche (id habe folde einmal acht Lage vor Johanni gestift, und obschon vier Woben nach bem Berpflangen tein Tropfen Regen fief, und bie Blatter ber Pflangen gang verborrt maren, bod bie erfeeutichfte Mernbte Unfangs Movember gehabt) fo tann ich mein Gelb noch brenmal bauen.

Jenen', bie vielleicht eine neue Gorte Rar= toffel in kleiner Quantitat erhalten haben, uub biefelbe balb in Menge erzielen wollen, wird biefe Berfahrungeart willtommen fenn.

Endlich beingt biefe Urt bie Rartoffef ju Bauen bem Landmann noch folgenden Eroft und Bortheil:

in Wenn in ber erften Salfte bes Juny, wobie Ungewitter am bosartigsten zu senm pftegen, ein boso Wetter feine Winterfrüchte verhagelt hat, und er mit beklommenen Serzen bie zerstnickte Soffnung ba liegen sieht, und ben Schasben überrechnet, so kant er, anskatt sich bem Schidsale zu überlassen, bas verhagelte Strohalsogleich abbringen lassen, ben Acter flürzen und eggen, und ben bem gleich barauf erfolgten zwensten Pflügen die Kartosselpflanzen, beren es zu bieser Zeit die Mienge giebt, seben lassen. Auf biese Art erhalt er boch eine Acknobe von bem Belbe, bas er sonst hatte mußig liegen lassen."

3.0 f. Odipfer, Gutebefiger in Meingau-

(3) 2. Berfieigerung.

Domnerstag ben 26. Juny bieset Jahrs Bormitags um 10 Uhr, wird die Lieferung von 1000 Zentner Heu, und 500 Zentner Streh, als Erforderniß für das hier in der Garnison besindliche königl. Militär vom 1. July mit Ende September 1817. vorbehaltzlich der allerhöcksten Ratisscation, in dem tönigt. Militär Udministrations Commissions Zimmer in der Nessdenz neben der Provinzial=Haupteasse an den Wenigstnehmendem abgegeben werden, welches hiermit zur allges

meinen Wiffenschaft ber bargu lufteragenben Lieferanten bekannt gemacht wird.

Würzburg den 14. Juny 1817. Königl, baier, Oberfriege: Commissariat-

Dajor und Kriegs-Commiffar.

Würzburger Brodtage und Gewicht,

		leth:	Dr.
Ein Laib Roggenbrodes für 38 Kr. muß wiegen = = =	6		-
Ein Laib Roggenbrodes für 19 Kr. muß wiegen = = Ein Laib Roggenbrodes für	3	-	-
3 Rr. muß wiegen = = =	-	-	-
Eine Wage weißen Brobes für 65 kr. = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	3	22	-
Ein = bitto = far 6 Kr. Ein = bitto = far 3 Kr.		10	5 14
Ein = bitto = far 2 Kr. Ein Paar Semmeln far 4 Kr.	=	5 5	2
Eine Semmel für = 2 Rr.	_	5	2
Ein = bitto får 2 Kr.		5	2
Königs. baier. Polizendirecti	on d	alyte	r.

auf der Schranne in Schweinfurt, den 11und 14. Juny 1817.

Weizen, 41 Ml. 1 MB. das Mitr. 57 ff. 30 fr. bis 53 ff. 5 ft.

Rorn, 32 Ml. 4 MB. — 55 fl. — fr. bis 52 fl. 5 fr.

Serfte, 3 Rl. 1 DR8. - - 54ft. - fr.

Haber, 42 Ml. 4 Mg. — bis 53 fl. 5 fr. — 20 fl. 48 fr. bis 17 fl. 5 fr.

Im mittlern Preis:

Weigen, 9 Ml. 4 MB. bas Mite. 53 ff. - fr.

Roen, 55 Ml. 52 Ms. — bis 51 fl. 5 fr.

Gerste, 3 Ml. - Mg. - bis 45 fl. 5 fr.

Haber, 28 Ml. 6 My. - bis 50 fl. - fr. - 17 fl. - fr. bis 16 fl. 15 fr.

3. X 2

Im tiefften Dreis: Beiben, 10 Ml. - MB., das Mltr. 51 bis 404 ff. 18 Ml. 4 Ms. — 45 bis 41 fl. 15 fr. Gerste, - Ml. 5 Mp. - 48 fl. 45 fr. bis - fl. Saber, 15 Ml. - MB. 16 fl. bis off 30 fr. Summe aller verkauften Fruchte: 257 Mft. 51 Megen, als: 60 Mltr. 5 MB. BB iBen, · 104 Mir. 21 Mg. Roen, 6 Mit. 4 MB. Gerfte, 86 Milt. 2 MB. Saber. Konigl. baier. Polizen: Commissariat. Rnorr:

b. Gegnis.

(2) 2. Edictal = Vorladung..

Gegen Allerander Rorb von Veitshoch= beim ift ber Concurs erfannt, und erfter Ebictstag auf Mittwoch ben 16. July 1. 3. fruh um 8 Uhr anberaumt, wo sub poena praeclusionis beffen Glaubiger entweder felbit ober burch Legal-Bevollmächtigte bahier zu erscheinen, und ihre Forberungen richtig ju Rellen haben.

Bum Streite über Liquiditat und Prioritat fo wie gur folluflichen Berhandlung ift zwepter Edictstag auf Mittwoch den 13. Au= guft 1. 3: fruh um 8 Uhr festgefest, wo die nichterscheinenden Glaubiger mit der fie treffenden Handlung ausgeschlossen werden.

> Decretum Würzburg den 14. Juny 1817. Ronigl. Landgericht d. d. M.

Bagner, Actuar, mit Leitung der Landgerichte-Gefchafte allerguabigft zur Zeit beauftragt.

(2) 2. Glaubiger = Borlabung.

Michael Urlaub mittler von Thunger8= beim will sein Bermogen an seine Kinder abtreten, welches nothwendig macht, feinen Passivstand zu constatiren; dessen Glaubiger follen daher Montag den 7. July d. J. fruh um 8 Uhr ihre Forderungen bahier anbringen, widrigens fich jeder Ausbleibende ben ihm zugehenden Rechtsnachtheil felbst benzumessen bat.

> Warzburg ben 10. Juny 1817. Königl. Landgericht r. d. M.

Wagner, Actuar, mit Leftung ber landgerichts-Beschäfte allergnabigst gur Beit beauftragt.

Bub, a. s. 1.

greuer.

Glaubiger = Borlabung. (3) 2.

Rachbem Caspar Sofmann von Karl: stadt erklart hat, bag feine Schulben fein Vermögen übersteigen; fo werden fammiliche Gläubiger auf Mittwoch ben 2. July b. J. fruh um 8 Uhr zur Angabe ihrer Forberungen hierher vorgeladen, und haben um fo gewiffer zu erscheinen, als lediglich bas beg Diefer Tagfart fich ergebende Refultat bat meitere rechtliche Verfahren bestimmen wird.

Karlstadt ben 22. Man 1817. Ronial. Laubgericht. Grandaur.

Sherer.

(3) 2. Glaubiger = Borlabung.

Da es zweifelhaft wird, in welchem We ge gegen Conrad Weis von Resbach zur Be: friedigung feiner Glaubiger weiter zu berfah: ren sep; so werden solche auf Mittwoch den 9. July b. J. fruh um 8 Uhr gur Unjeige ihrer Forderungen unter bem Rechtsnach: theile vorgeladen, daß die Ausbleibenden bep Bestimmung bes weiteren Berfahrent nicht werden berudfichtiget werden.

Rarlstadt den 20. May 1817. Rönigl. Landgericht.

Granbaur.

Shimpf, 1. 1.

(5) 2. Vorladung.

Abam Grob von Beglar gieng bereits bor ciwa 30 Jahren von seinem Geburte: orte hinweg, ohne von fich feither einige Rade richt zu geben. Da nun beffen nachfte Unverwandten auf Aushandigung feines Bermidgens und zwar ohne Caution angetragen haben; fo wird Abam Grob ober beffen et: waige Erben vorgelaben, innerhalb 3 Mona: ten von heute an fich dahier ju melben, und bas in circa 200 fl. bestehende Bermegen in Empfang ju nehmen, oder zu gewärtigen, daß Aldam Grob für verschollen erflatt, und deffen Vermögen an diejenigen Verwandten, Die fich als die nachsten legitimiren, cone Caution abgeliefert merbe.

Karlstadt den 9. Juny 1817. Ronigl. Landgericht. Grandaur.

Chimpf-

Glaubiger-Borfabung. (3) 3.

Alle dicienigen, welche an die Berlaffenschaft ber Unton Rosels Bittme zu Regbad eine rechtliche Forberung maden zu tonnen glauben, haben folde am 27. Juny Morgens um 8 Uhr babier angumelben und nach= zuweisen, ober zu gewärtigen, baf fie ben Berechnung ber gegenwärtigen Daffe nicht berudfichtiget werben.

Rarlftabt ben 2. Juny 1817. Konial. gandgericht. Granbaur.

Glaubiger = Borlabung. $\{3\}$ 3.

Georg Michael Stod von Roligheim hat fein Bermogen veräußert, und follen biedurch

feine Paffiven getilget werben.

Um nun ermeffen zu fonnen, welcher Betrag bes Raufschillings bem gebachten Michael Stod zur weiteren Verwendung überlaffen werden konne, ift die Kenntnig der auf dem Bermogen haftenden Paffiven nothig; baber biejenigen, welche an gedachten Stod eine Korderung zu machen haben, aufgefordert werben, fich an der zur Liquidation ber Schulben auf Montag ben 23. Juny b. 3. anberaumten Tagfart fruh um 9 Uhr um fo ge= wiffer babier zu melden, als ansoust diefelben ben dem Berfahren unberüdfichtiget bleiben.

Bolfach den 6. Juny 1817. Königl. Landgericht.

Benfert, & G. Actuar, gur Leitung ber Landgerichts : Gefchafte aller= gnabigft beauftragt.

Rapp, Act.

(3) 1. Bersteigerung,

Kolgende Realitaten bes gantmäßigen

Conrad Dill zu Geroda als:

1) haus mit einer heitbaren Stube und Rammer, ein geräumiger Stall, Ruche und Ern, dren Boben, Reller unter bem Saus, Schener, Schweinftall, Afden= hutte, Jo Dluthen Garten benm Saus.

2) 4 Morgen 18 Ruthen Artfeld am Goilbeder Bege, Unftoger Abam Seinte.

3) 4 1/2 Morgen 1 1/2 Viertel 4 Ruthen Artfeld an der Stahlhede am Beg ge: legen.

4) 9 Morgen 9 Ruthen Biefen in ber Geis 15) 4 Morgen 1 1/2 Biertel 18.1/2 Ruthen

ferz gelegen, an die Trife stopend, wor rauf 2 fr. 2 pf. 86 Theil Contribution und 1 fl. 53 fr. 1 pf. Geldzins und h Maaf Bind Saber nebft Gemeinde fah: renden Frohnden, dem Hrn. Pfarrer 40 fr. fur eine guhrhol; bem Schullehrer .8 Ropfgen Korn, 2 Konfgen Saber und 1 Bund Langstrob.

5) 1/2 Morgen 11 Muthen Artfeld bie Schelmsbede genannt, Unftoffer Johann Bad, Schultheis, mit 44 Theil Contribution und 2 Ropfchen Zinshaber.

6) 1/2 Morgen 1 Biertel 5 Muthen Artfeld der Rreußgarten genannt, am Schanderer Wag stofiend, mit 60 Theil Contribution; 1 fr. Grundzine belaftet.

7) 1/2 Morgen 4 Viertel Aufeld am Gid. hol; an der Stirn, neben Johann Rreule Edubl, mit 58 Theil Contribution,

5 pf. Bins beschweret.

8) 1 1/2 Bierrel Artfeld am Gichholz an der Rhandereshede, neben Joh. Schneis ber gelegen, mit 14 Theil Contribution, 1 1/2 pf. Bins besteuert.

1f2 Morgen 1 1f2 Biertel 2 1f2 Ruthen Artfelb am Obereichholz, Unftoger Jeh. Schneiber, mit 55 Theil Con:ribution und 1 fr. 2 1/5 pf. Gelbzind eingelegt.

10) 5 1/2 Morgen 1 Bierrel 12 Rutben Urifeld am Grun !rin genannt, am Beg gelegen, ift Spital-Lehn, giebt die Contribution und Jins nach Plats.

5 1/2 Morgen 1 Miertel Biefe, Die Mayl Geiferts Gler genannt, Unftoger Johann Sad Schultheiß, mit 48 Theil Contribution und 2 fr. 1 pf. Gelbgins besteuert.

12) 1/2 Morgen Biefen in ber Schrbach, neben Johann Birth und Adam Seinle gelegen, mit 2 pf. 47 Theil Steuer- und

5 fr. Geldzins belaftet.

13) 4/2 Morgen 16 Ruthen Biefen in ber Schrbad, Unftoffer Johann Birth Daller, und die Schahlwiese, mit 2 pf. 96 Theil Contribution und 8 fr. 2 pf. Geldgins eingelegt.

14) 1 Morgen to Muthen eine Biefe ber Dubl Alfchenreith genannt, neben Conrad Sad gelegen, mit 15 Theil Contri= butieft und 20 fr. Bind belegt,

Wiese, bas Wilmartsroth genannt, Unsstößer Best Rohl im Eichholz ist Fulsbaisch und Bischofsheimer Gebiets, mit 2 Heller Contribution und 1/4 tr. 31/2 pf. Gelbzins beschweret, und

16) 4 Morgen 1 Biertel 15 Nuthen Biesen, bas Nath genannt, Anstoßer Mich. Rohl im Haf, ist Fuldaisch und Bischofsheismer Gebiet, mit 5 Heller 48 Theil Contribution und 4 fr. 2 pf. Geldzins besteuert.

17) 1 1f2 Viertel Artfelb an ber Stirn, Johann Greile Schuhl mit 29 Theil Steuer und 1 1f2 pf. Bins eingelegt;

werden Montags ben 14. Julius I. J. Mitzags um 12 Uhr zu Scroda im Wirthshaufe nach Vorschrift der Executions-Ordnung dem Meistigehot ausgesetzt, und nach verordnungs-mäßigen Bedingnissen zugeschlagen werden. Vrückenau den 12. Junius 1817.

Königl. baier. Bezirfeamt.

(3) 2. Glaubiger= Borlabung.

Um erniren ju fonnem, welches Rechts= verfahren gegen ben Gutspachter Nifolaus Suffein gu Rleinbardorf einguleiten fen, ha= ben beffen fammtliche Blaubiger Mittwoch ben 23. July b. J. Bormittags um g Uhr in loco Kleincibstadt als bem Gerichtssitze du erscheinen, ihre Forberungen anzugeben resp. gu liquidiren, und nach Geftalt ber Ga= de rechtlichen Borbeschrid zu gewartigen. Die Musbleihenden werden ben biefem Debit= wefen nicht berücksichtiget. Auch versteht es fich bon felbft, daß sich bicfes Berfahren nur auf das in Rleinbardorf befindliche Bermdgen ber hußleinischen Cheleute — und nicht auf jenes, in loco Oberesfeld als ihrem Wohnorte beziehe..

Kleineibstabt ben 14. Juny 1817. Königl. baier. Patrimonialgericht bes Fhru. von Guttenberg zu Kleinbardorf. M. Reber.

31. 2. At er steiger un g.

3ufolge höchster Weisungen der königl.. Baier. Megierung des Unter-Mainkreises als Kviegsseparat vom 9. und 14. Juny 1. J.

sub Nro. 8.74. et 898. sollen sämmtliche im Magazine dahier noch vorräthige Spital-Requisiten, als:

FA. an Aurnituren: 1212 Stud wollene Deden, 3347 Stud Leintücher, 559 Stud Strobfode, 772 Stud Strob-Polfter, 67 Stud rofhearne Matrajene # 74 Stud Dto. Ropfpolfter, 300 Semben, 905 Schlafrode, 1202 Paar Fußsoden, 598 Paar Pantoffel, 11 Nederfillen 12 Rouftiffen-Ueberguge, 50 Bandtucher, 4 Tischiucher, 27 Servietten, 74 Scharzen, 700 Edlashauben, 411 Ellen Leinewand, 42 1/2 Elle bio. Grabeliud-

B. Un Rupfer, Meffing, Binn, Blede und Gifenwerk:

5 große fupferne Reffel,

4 fleine bie-

o kupferne Pfannen,

2 messingene Pfundgewichte,

bann verschiedene andere Gegenstände an Bled= und Gifenwert.

C. Un dirurg. Requisiten:

als: 1 Amputations=, und 1 Trepanations=Apparat,

21 Sprigen verfichiedener Gorte,

to clastische Brudbander,

1 filberner und

1 elastischer Katheber, bann verschiedenes Bindzeug und Charpitn-

D. An holzwert:

als: 1 große Fruerspriße,

798 Benftatte,

57 Tische, 20 Sessel von Weiden,

35 Gelanberftuble,

54 Bante,

5 Reif Brennholz ic. 2c. überhaupt alles nach dem jungsten Inventar burch öffentliche Lizitation an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung abger geben werden.

Diesemnach wird alfo mit bem abzuhale

tenden Striche Mittwech am 25. Juny'b. I. fruh um 9 Uhr, so wie jedesmal die baraufstolgenden Tage der Anfang gemacht, woben sammtliche Strichsliebhaber erscheinen, die weiteren Strichsbedingnisse vernehmen, und alsdann ihre Gebote zu Protofoll legen, sofort den Zuschlag gewärtigen können.

Königl. Spitalverwaltung.
-Mertern.

Richtamtliche Artifel.

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Feilbietungen.

4) (2) Zur litten Versteigerung bes im Intelligenzblatte wom 1. J. Nro. 55. beschriebenen Sauses des kon. baier. Ministerialra= thes Schmidtlein wird Montag der 23. lauf. Mon. Nachmittags um 3 Uhr im Sause selbst, 3. Distr. Nro. 28. bestimmt. Gegen ein annehmbares Gebot wird der Zuschlag sogleich

ertheilt.

- 2) (2) Das zur Verlassenschaftsmasse ber Katharina Dehninger Metgenmeisters- Wittib gehörige, zur Metgeren und Wirthsschaft sehr bequeme Haus mit Garichen und Stallung in der Kuhgasse, 1. Distr. Nro 327. gelegen, worauf ein Gebot von 3100 fl. rhn. dann 6 Morgen Aecker mit Ellern, und 4 Morgen Beinverg, auf welche ein Gebot von 400 fl. rhn. gelegt worden ist, werden Don- nerstag den 10. Juny Nachmittags um 2 Uhr in eben diesem Hause zum weiteren öffentlichen Striche aufgelegt, wozu die Herren Strichelustigen eingeladen werden.
- Bon Testamentariatswegen.
 3) (5) Daß bem Joseph Schull Hutmaschermeister ehemals angehörige Haus in ber Stocksischgasse gelegen, und sich auf die Kärnergasse ziehend, init Stallung versehen, ist aus freger Hand zu verfaufen, und kann stündlich eingeschen werden. Die Kaufsbestingnisse kann man bey dem Verkäuser, Gastswirth zur Gans dahier erfahren.

Bermiethungen.

1) (2) Im 2. Diftr. Mro. 100. bem Julius = Spitale gegenüber, ift ständlich ein moblirtes Bimmer zu vermiethen.

2) (1) Im 1. Diftr. Mro. o. am Wall ift ein Quartier, bestehend aus 2 heiß= und 1 unheißbaren Zimmer zc. zu vermiethen.

3). (1) Jin 2. Diftr. Nro. 254. in ber Dominifanergasse, ift ein Logis von 4 Bim= mern, nebft Rache, Boden, und andern Besquemlichkeiten auf Groß-Jacobi zu vermiethen.

ift ein Quartier für einen ledigen Herrn ftund-

lich zu verlehnen.

5) (1) In 2. Diftr. ift ein schon moblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn ftund= lich zu vermiethen. Das Rabere erfahrt man im Jutelligenzeomtoir.

6) (5) Im 5. Diftr. Neo. 123. nachft ber alten Raferne find 2 mobliete Zimmer, welche ftundlich eingeschen werben konnen,

auf ben Monat July zu bermiethen.

7) (3) Im 2. Dift. Neo. 4a7. auf bem Martte ift ein Quartier, bestehend in mehsteren Zimmern für einen ledigen Herrn auf den 1. July zu vermiethen.

8) (1) Im 2. Diftr. Dro. 359. in ber Gidhorngaffe ift ein moblirtes Bimmer gu

bermiethen.

Bermifchte Angeigen.

Die Actuariatöstelle ben dem Patrimonisalgerichte zu Geröfelb ist durch die Beforderung des disherigen Actuars in Erledigung gekommen. Der Besoldungs-Genuß von dieser Stelle besteht in freyem Logie und 400 st. an baarem Gelde, einschlüßig der Copials Gebühren.

Die zu biefer Stelle qualifizieren Lustragenden haben sich ben der adelichen Guteherr= schaft zu Geröfeld zu melden, um von der= selben ben höchster Stelle in Vorschlag ge=

bracht zu werden.

2) (1) Abam Schuchbauer, Zeng = und Zirkelschmiedmeister, wiederholt seine frühere Anzeige an ein verehrungswürdiges Pusblitum. Weil er in seiner Kunst und Wissenschaft zu beneiden gesucht wird; so sindet es für gut einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er sich in dem königl. Institute in Munchen mehrere Jahre mit mechanischen Arbeiten beschäftigte, und es sich sehr angelegen sepn ließ, in Baagbalten

und Schnellwaagen feine Kunft zu vervolltommnen; so daß er im Stande ift, einem ieden Liebhaber und Kunstverständigen seine Arbeit zu garantieren. Von allen Sorien Waasgen sind vorräthig in seinem Laden in ber Schustergasse zu haben. Auch tann er auf Werlangen alte Waagbalten und Schnellwaasgen in den besten Stand sepen. Er bittet um geneigten Zuspruch.

fannt, daß er von Afchaffenburg nach Burgburg versett worden ift. Seine Wohnung ist ohnweit der Dominifanerfirche in der untern

Bollergaffe, im 2. Diftr. Diro. 218.

Wurdburg ben 15. Junius, 1817. Johann Engelhard, b. R. Lizentiat, f. b. Abvocat, und Notarius.

4) (2) Unterzeichneter hat die Ehre seinen Gönnern und Freunden andurch bekannt zu machen, daß er sich als Buchbindermeister dahier etabliet hat. Er verspricht in allen Buchbinder; und Futteral-Arbeiten gute und bill i Bedienung. Sein Logis ist in der Blasusgasse nächst dem Gasthaus zur Traube Nro. 568.

Joh. Rep. Schoneder.

5) (2) Unterzeichneten empfichlt fich wahrend ber Kurzeit zu Kiffingen seinen Gasten auf das Beste, und versichert die prompteste Bedienung. Auch tann man ben ihm Logis mit der besten Einrichtung erhalten.

Koppel Schwed, jabischer Traiteur in Rissingen.

6) (2) Es wünscht Jemand einen Affocie zu einem sehr schienen soliden Geschäfte in der Stadt; — da ben diesem Geschäfte sich viele Feldgüter besinden, so kann nebst den Geschäften in der Stadt auch eine sehr gute Land-Deconomie daben getrieben werden. Wer zu diesem Geschäfte bentreten will, betiebe sich im Intelligenzomtoir zu melden.

7) (1). Ein honettes Madchen, welches Kleidermachen und Fristren kann, und übers haupt die weibliche Arbeit versteht, munscht entweder in der Stadt oder auf dem Lande ben einer Herrschaft unterzukommen. Das Rähere erfährt man im Intelligenzeomtoir.

8) (1) Ein junger Mensch, der Kleibermachen gelernt hat, lesen und schreiben kann, und schon als Bedienter bey Herrschaften gedient hat, sich auch burch gute Zeugnisse auszuweisen vermag, wünscht hier ober auf dem Lande wieder als Bedienter eine Stelle. Das Nähere erfährt man im Intelligenze.

9) (5) Im 4. Diftr. Mro. 120. in ber obern Johannitergasse, werden alle Sorten weiße Halbtucher, mit und ohne Bordurn gewaschen, und auf das Beste herzerichtet.

10) (1) Es wird für eine honette und ruhige Haushaltung auf einer nicht zu ente legenen ober engen Straße ein Daarlier von 5 heißbaren Zimmern, Küche, Kammer, Kele ler und Holzlager zu miethen gefucht. Wer ein folches zu vermiethen hat, beliebe die Anzeige im Intelligenzeomtoir zu machen.

14) (1) Ein gefundenes einfach gefagtes Augenglas tann gegen Erstattung der Eineruckungsgebühren im Intelligenzeomtoir abegeholt werben.

Bechfel-Cours in Frantfurt. 2m 12. Juny 1817.	i füs
	-
Deftereich.	478
4 pCt. Bethmannifte Obligat	173
4 1/2 item	203
5 · = item	233
2 ife pCt. Wiener Stadt Banto	25\$
1 pCt. Mung-Binfen in 20 fr.	118
2 1/2 = 2 Unlehen	20
5 pCt. item item	517
50 = * item Cott. Loofe	98
100 r = item	. 178
	173
800 = Banco Lott. Loofe	7
Naffau.	00
5 pCt. Obligat.	92
Grantfurt	
4 pCt. Obligat	83 -
5 pCt. item	963
Biener Bechfelcourd	305
item in 20 fc.	101
Augeburger item	100

zu Nev. 65.

Würzburger Intelligenzblattes.

1 8 1

Amtliche Artifel.

(3) 1. Schulbenligwidation.

Bur Berichtigung ber Magbalena Bubi= ichen Berlaffenfchaft und Theilungsfache ift: Renntniß aller gegen dieselbe borliegenden Forberungen nothig. Es werben daher alle jene, welche, aus welchem Grunde immer einige Unfpruche gegen biefe Berlaffenfchaft angubringen, fich berechtiget glauben, aufgefordert, ben der ju diefem Bwede auf Frentau ben 27. fa Dr. frah um 10 Uhr ben un= tetferfigter Stelle anbetaumten Tagfart ihre Korberungen anzubringens mid nothigenfalls nebuhrend gu liquibireni Die Richterfchei= nendens werden ben der ferfiern Auseinanderfebung biefer Verlaffenfchaft nicht berudfich= tigt werben!

Burgburg am: 412 Junius 1817. Konigl. baier. Stadtgericht. Milhelm.

mohrenhofen.

Bedamnfin achung. (3) 2.

Die: bem ber Stadtfammeren babier an= gelegte Gebhard-Rellerische Familien-Stiftung. fur Studierenbe, im Betrage zu 60 fl. rbn. Abginfen, halb Termino ben'27. Anguft und halb Termino ben 4. December verfallen, ift bermalen wieder erlebigt, und foll auf 3 Jahre, namlich far 1317., 1818. u. 1319. anden nachsten Verwandten aus ber Gebhard-Relle= rifden Freundschaft, ber fich gehorig hiegu legitimiren fann, wieder vergeben werden.

Bu Folge hochfter Berordnung werben: Daber alle biejenigen, welche biefes Stipen= enben, auf Dablbaufer Martung liegenben bium ansprechen zu tonnen glauben, bierburch aufgeforbert, ihr Gruch binnen 6 Do- Wolfsmuble, werden Conntag ben 22. biechen ben bem fonigl. Bermaltungerathe und fes nach geendeten Rachmittags Bottesbienfte

fo gewiffer einzureichen, und baben über ihre Berwandtschaft mit bem Stifter fich geboria auszuweisen, auch bie vorschriftemaßigen Beugnisse über Talent, Fleiß, Kortgang und Sittlichfeit mit bengulegen, als nach Berlauf biefer Frist spatere Eingaben nicht mehr berudfichtigt werben fonnen.

Schweinfurt ben 10. Juny 1817. Konial. Berwaltungerath. 3. Chr. Tichtel, Bgrmftr.

Rird, Act.

Ronigl. Oberpfarren: Berwesung. J. M. Sirt.

(3) 5. Gfanbiger-Vorladung. Um die Berlaffenschaft des Umbros Gen= beimer bormaligen Schultheißen ju Balbbuttelbrunn vertheilen gu tonnen, ift eine genaue Kenntniß bessen Passivstandes erforder= lich; es werben baber fammtliche Blaubiger bes grbachten Genheimer borgelaben, ihre Unfprliche an beffin Verlaffenschaft am Mittwoch den 9: July b. J. frah um 9 Uhr ben bem unterfertigten Landgerichte anzugeben ,. und burch Bollage ber etwaigen Urtunben zu bescheinigen unter bem Rechtonachtheile, daß ben Bertheitung ber Berlassenschaft auf biefelben. fonften teine Radficht genommen: werbe..

Margburg ben 7. Juny 1817. Ronigl. Landgericht j. b. M.

Geit.

Berfteigerung. Die bem Gottebhaufe gu Egleben gufteh= 3 Morgen Biefen junachft ber fogenannten ber Dberpfarren dahier, ale Collatoren, um: in bem. Drie Dublhaufen jum Berfaufe mittelft offentlichen Striche aufgelegt, ober wenn fich hierzu teine Liebhaber finden follten, werben diefelben in einem mehrjahrigen Pacht bingelaffen.

"Raufs = und Pachtliebhaber haben fich daber an ben bestimmten Tage auf bem Gemeindehause zu Muhlhausen einzufinden.

Arnstein ben 14. Juny 1817. Königl. Landgericht. F. Keller.

(3) 2. Berpachtung.

Die Bestandzeit der Gemeinde Schaferen au Sonderhofen, welches bisher zur Jucht benützet wurde, und worauf zum wenigsten 300 Stude jahrlich eingeschlagen werden muffen, laufet mit Michaelis d. J. aus, und die dortige Gemeinde will nun dieselbe von dort an auf weitere 6 auf einander folgende Jahre, sohin bis Michaelis 1823. in Pacht überlassen.

Bur Bornahme bicfer Verpachtung wird Tagfart auf Mittwoch ben 2. July d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, wobey sich die Liebhaber auf bem Gemeindehause zu Sonderhpsen einzusinden, die nabern Bedingnisse zu vernehmen, diesenigen Strichs-lustigen aber, welche nicht im diesseitigen Gerichts-Bezirte angesessen sind, wenn sie zum Striche gelassen werden wollen, ihren Leumuth und Zahlungsfähigfeit durch gerichtliche Zeugenisse nachzuweisen haben,

Aub ben 12. Janner 1817. Rönigl. Landgericht Röttingen. E, Linber,

(3) i, Porlabung,

Anbreas Chelmann entfernte sich im Sabre 1805, von seinem Bohnorte ohne bas bisher über seinen Aufenthalte, Leben ober Tob einige Nachricht eingegangen mare.

Es liegen aben gegen benfelben mehrere noch illiquide Schulden vor, auf beren Tilgung beffen Blaubiger von feinem gurudgelaffenen Bermogen angetragen haben.

Derfelbe hat sonach binnen 5 Monaten vom Tage ber Einrudung an bahier zu ersicheinen und mit seinen Gläubigern zu liquisbiren, wibrigensfalls lis pro negative contestata gehalten, und für ihm von Amtswegen ein Curator aufgestellt, sofort mit den

nothigen Verhandlungen fortgefahren werden folle. Zugleich wird zur Aufnahme dessen sammtlicher Passiven Tagfart auf Mittwoch den 10. September I. J. anderaumt, wo alle diesenigen, welche an gedachten Andreas Edelmann irgend eine rechtliche Forderung zu haben vermeinen, solche unter dem Nechtsenachteile daher zu liquidiren haben, als sie ansonsten nicht weiter berückschrigt, und das weitere Nechtliche verfügt werden solle.

Rissingen ben 16. Juny 1817. Königl. baier. Landgericht.

(L. S.)

G. A. Conrab.

(5) 1. Blaubiger = Borlabung.

Auf ben gestellten Antrag des Michael Stapf von Aschach, daß er seine Glaubiger nicht mehr mit seinem Bermögen befriedigen könne, daher ihnen solches an Zahlungsstatt überlassen wolle, wird Tagfart zu Untersuchung dessen Passiven und Liquidirung derselben auf Mittwoch den 9. July 1. J. früh um 8 Uhr anberaumt, wo desseu sämmtliche Glaubiger in Person oder durch Bevollmächetigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu liquidiren, oder im Ausbleisbungsfalle die Nichtberücksichtigung zu geswärtigen haben.

Riffingen ben 13. Juny 1817. Königl. Landgericht.

(L. S.)

B. F. Conrab.

3. Thees.

(3) 2. Borlabung.

Johann Joseph Gutberlet, geboren das hier im Jahre 1768. wirmete sich in seiner früheren Jugend dem Studium der Arzney-Kunde, ging vor 25 Jahren nach abgelaus senen Herbsterien von hier nach Warzburg zur Absolvirung seiner Collegien, und ist seit bieser Beit von seinem Leben und Aufenthalts nicht die geringste Nachricht eingegangen. Auf Antragen dessen Anverwandten wird nunmehro derselbe oder dessen etwaigen Leibeserben öffentlich vorgeladen, binnen 4 Monas ten um so gewisser bahier sich zu melden, und das vormundschaftlich verwaltete und sich auf 3664 fl. 30 fr. belausende Bembe gen zu abernehmen, als baffelbe benen Bervandten gegen Caution ausgehänbiget werven wird.

Hilbers ben 16. May 1817. Königl. baier. Laubgericht. Greb.

Gleitsmann, Act.

Die zur Berlassens haft ber Johann jaths Bittib babier gehörigen Realitäten, vestehend

1) in einem Bobnhause mit hof, Schener, und Grasgarten zwischen Georg Dauch

und Beit Bonn, und

2) 3/4 Morgen to Gerten Weinberg im Seuthal, St. Michael Teutsch, &b. Di-

chael Ilini, werben Montag ben 7. Julius 1. J. Bormittags um 1 Uhr nach vorheriger Bekanntmachung ber icheren Bebingungen und ber auf bissen Realitäten haftenben Beschwerden diffentlich versteigert, und au den Meistbietenden abziegeben.

Gerolzhofen den 4. Juny 1817. Königl. baier. Landgericht.

Wirth.

Martini.

3) Glaubiger=Borladung.

Das Hinterlaßihum des unvererbt verstorbenen Ortsnachbarn Nitolaus Ziegler zu dundelshausen ist mit mehreren Schulden besastet. Um nun dasselbe gehörig berichtigen u können, werden auf Antrag der Intestatseben sammtliche Gläubiger desselben ansurch auf Frentag den 4. July I. I. früh im 9 Uhr hierder vorgeladen, um ihre Forserungen anzubringen und nothigenfalls zwiequidiren, und zwar unter dem Präsudize, jaß die Ausbleibenden bep der Berichtigung ind Ausantwortung des Hinterlaßthums unserungen nicht mehr gehört werden.

Gerolghofen ben 3. Juny 1817.

Königl, Lanbgericht.

Brefer, 2. 8. Met.

5) 2. Glaubiget : Borlabung. Diejenigen, welche an ben Rachlag bes du Durrfeld betlebten Auszügers Peter Buttner rechtliche Anfpruche und Forderungen zu
machen haben, haben solche auf Donnerstug
ben 3. July d. J. Bormittags um 9 Uhr
um so gewisser dahier anzubringen und zu
liquidiren, als ansonst das hinterlaßthum
ohne weiters auseinander gesetzt, und den legitimirten Erben ausgehandigt werden wird.

Berolzhofen den 3. Juny 1817. Ronial. Landgericht.

Wirth.

Grefer, 2. G. Met.

(3) 2. Ebictal = Borlabung.

Gegen den Steinhauermeister Joseph Furth zu Rothenfels ist der Concurs erkannt, und hat derselbe auf das Rechtsmittel der Berufung freywillig verzichtet.

Es wird baber wegen Beringfügigteit ber

Maffe einziger Ebi tstag auf

Dienstag den Z. July I. J.
fruh um 9 Uhr anderaumt, wo sammtliche Gläubiger entweder in Person oder durch hinzlanglich Bevollmächtigte bey dem unterzeiche neten Herrschaftsgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen mit Beweismitteln und Norzugsbrechten anzuzeigen, svdann schlüßlich zu handeln haben, widrigensalls der Ausschluß von der Masse, wesp. den treffenden Handelungen erfolgt.

Ronigl. baier, fürstl. lowenstein. wertheim.

rosepherg. Herrschaftsgericht. B. E. d. St. d. H. Fürther, Actuar.

(5) 5. Berfteigerung.

Das zur Bader Sahnischen Verlassen: schaftsmasse zu Minterhausen gehörige Bad= haus, worauf die Badgerechtigkeit haftet, das mitten im Fleden und an der Saupt= straße gelegen ist, außer der geräumigen Bad= stube auch im obern Stode noch eine Stube, Stubenkammer und außerdem noch 5 Kam= mern, eine Kache, Stallung, Josrieth, einen Keller zu 20 Fuber Faß und geräu= miges Bodenwert hat, soll Mittwoch den 2. July d. J. Nachmittags um 2 libr auf bem Rathhause zu Winterhausen diffentlich ver= steigert werden. Beste und zahlungsfählge

Liebhaber werben andurch hiervon benach: richtiget.

Sommerhausen ben 6. Junh 1817.

Konigl. baier. graft. Rechteren Limburg. Sveckfeld. Untergericht.

Stabelmann,

Geftohlene Gachen. (3) 1.

Ju ber Racht bom 8. aufoben 9. biefes murben bem Schullebrer Aug. Georg Darer gu Sochheine-mittelft Anshebung eines Gen: ftere und Ginfteigung in die Rammer neben ber Schulftube gur chenen Erbe unten berzeichnete Mrobilien gestohlen.

Man erfucht famimtliche Eriminal= und Poligen-Beborden geziemend " biefen Diebftahl footeich bei annt gut machen, und gur Sabe bar rertung ber geftoblenen Sachen fowohl e's gut Guidedung bes Thatere bas Beeig-

a perfagen, und im Falle einer Em= affang fichteunige Radricht anher gu ertheilen. Al incibstadt ben 11. Junius 1817.

Ronigl. baier. Patrimonialgericht ber Frenz herrn von Bibra zu Irmelshausen, Soch:

heim und Milibffadt. Mr. Reber.

Befdreibung.

4 guter ichwarzer Frad. Rod im Muden unb Mermeln mit weifer Leinwand gefüttert, Die Anopfe mit Tudy überzogen, Berth 10 fl.

1 buntelblauer Frad-Rod , chenfalls im Ru-" den und Alermelm mit Leinewand gefüttert,

Werth 8 fl. 1 buntelblauer ichon langer gettagener cafimirer Frad, Berth off.

1 fibmaige lange Tud-Sofe an ben Banben mit weißer Leinemand gefüttert, 28. 4 fl.

1 turge fdmarje cafmirne Dofe, an welder noch fleifte ftablerne Schnallden befindlich find, Werth 7 fl. 71

1 lange tudene Cberhofe mit frahlenen Jeno: pfen, Werth 3 fl. ..

1 fcon getragene gelbe Ranquin Sofe, Berth 2 ff.

fcon abgetragener. Matin von grauem Tuch, ft: henden Rragen, inmendig mit Cammet befest, Werth 4 fis

r alte grune Tud-Bade, Berth 1 ft.

1 Wefte weiß mit rothen Blumden, Werth 1 ft. 12 fr.

1 Weste mit blauen Duppen, W. 1 fl. 12fr.

gelb geftreift, 2B. 1 fl. 15 fr. Die. von weigem Tud, D. 1 fl.

bio. bon weißen Dique, Werth 1 fl. 30 fr. bto. 4

von Wodengort, schon alt, 28. 24 fr. bio. 4 von schwarzem Tuch, W. 1 ft. bto.

fcon etliche Sahre getragenes Beibstami= sol mit stehenden Kragen und gesponnenen holzen Knopfgen, Werth 2 ff.

1 noch gang neues Kinder-Camisel von gelb und braun geduppten Cattun, Berth 1 fl.

1 noch gang neues feines leinewanden Demb, Werth 2 fl.

Sebenfalls noch gang gute haldtuchene Mannshemden, Werth 4 fl.

2 ungemachte blos zugeschnittene Weibsbem= ben, 2Berth 2 fl. 12 fr.

15 Ellen grobes leinen Tuch aus 2 Studen bestehend, Werth 3 st. 50 fr.

2 Guen flachsen Zuch, Werth so fr.

1 blau und weiß geblumte gang neue Bettguge, Merth & ff.

1 bergl. meiß auch noch neu, B. 5 fl. 25 fr.

1 flachsen neues Bettind, Werth 2 ff.

1 bergl. grobes, icon gebraucht, Berth 1 fi. 2 noch gang gure roth und weiß gemurichte Ropfiff,nellebergage, Werth 4 fl. 30 ft.

1 Pfühl mit weigen Ibebergug, 2B. 6 fl. 1 blan und weiß gewurfelter Ropftiffen-Ue-

bergug, Werth 48 fr. bardientes Kopftiffen, Berth 2 fl. 30 fr.

Sher: ffinderheit von Bardent mit blau ge= würfelten liebergug; Berth 4 fl. fichfene Chargen, Werth 1 fl. 15 fr.

5 Servietten, Werth'1 ft. 30 fr.

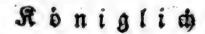
4 Waar baumwollene Weibsftrumpfe, D. 3 fl. 1 Paar weiße baumwollene gang fleine Rine berftrumrichen, Werth 10 fr.

4 feine meiße Mauns Saleruder, Berth 4ff. 2 leinen blaugestreifte Bribehalstucher, 23.

1 auf biben Ceiten grun und gelb gibrude tes Weilshaleruch, Werth 1 fl. 13 fr.

o blau geftreifte Schnupfrucher, 2Berth 2 ft. 1 gang neuer noch in einem Futteral befinde licher Spiegel, 1 Schul hod, und nicht gang 1 Schul breit, mit findarz gepeintet Rabme eingefaßt, Werth 2 ft.

2 Laibbrod, Werth 1 fl. 36 fr. Busammen 125 fl. 3 fr.



Intelli:

b B H



Baierisches

enzblatt

Würzburg.

Mit Geiner Majeftatubes Ronig Bualletgnabigftem Privilegium.

Samstag.

Mro. 66.

21. Juny 1817.

Al mt lei de al rti te latte

(3) 1. Borlabung.

Im Namen

Seiner Majestät des Königs von Baiern 2c.

Im Jahre 1774. hinterlegte ben ber fürstl. Regierung ber Tabads-Appaltist Stedel zur künftigen Deckung seiner Gläubiger, und Ilnsterstüßung seines Sohnes Ludwig, bann ber übrigen Kinder ein als wichtig bezeichnetes, persiegeltes Geheimnist zur Tabads-Beite. Später entsernte sich die Stedelische Familie, der ausgebrochene Concurs ward meistens durch Vergleiche gehoben, aber bas verschlosssene sonens berücklichtiget.

Bur Erledigung bicfes Depositums werben bemnach ber Taback-Appaltist Stebel, bessen Sohn Ludwig, und bessen übrige Kinber, so wie die etwa betheiligten Glaubiger biermit öffentlich aufgerusen, in breg Monaten ihre Anspruche anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß die Uckunde werde entstegelt, und ohne weitere Ruckschaft auf die Borgelabenen amtlich durüber werde verfüget werden.

Decretum Barzburg den 15ten Junius 1817.

Königl. baier. Appellationsgericht für ben

3- D. u. Couffert, Prafibent.

(2)1. Befannttmachung.

(Die Eröffnung eines Brodhauses babier Betr.)

Um die Einwohner der hiesigen Stadt beb ber gegenwärtigen drudenben Theurung mit einem zulänglichen Borrathe an gut gebadenem Brod zu verschen, und die deshalb entstandenen Rlagen zu beseitigen, bat die tonigl. Regierung des Unter-Mainkreises zur durchgreisenden Abhulfe nachstehende Anord-

nungen getroffen:

1) Damit ein ausreichender Borrath an Roggenbrod immer vorhanden sey, die Besschaffenheit des Brodes in ununterbrochener Aussicht gehalten, und jedem Umtriebe sowohl ben dem Brods Eins als Berkaufe möglichst begegnet werde: soll der Noggen-BrodsBorkauf, in so weit et zeither aus der Hand des Baders unmittelbar all die Consumenten statt hatte, ben dem dermaligen Zeitpunkte his auf weistere Bersügung den Badern gänglich entzogen, und ein allgemeines Brodhaus dahier errichtet werden, in welchem immer ein aussreichender Borrath au Brods für den Bedarf der Stadt gesammelt werden soll.

2) Dieses Brobhaus, wird in bem Locale bes hiesigen Franzistance-Klosters eingerichtet, und am künftigen Sonntage als den 22. des laufenden Monard geöffnet werden. Es bleibt von 5 Uhr des Morgens bis zu einsbrechender Dagimerung am Abende offen.

Damit zedoch ben dem Abholen bes Brobes ber allzu starken Anhäufung ber sich ein= findenden Käuser und somit jeder Unordnung vorgebeugt werden moge, so wunscht man

7. 11

daß die Bewohner bes ersten Districts ihren Brobbedarf jedesmal fruh von 5 bis 7, die bes zwepten Diffricts won 7 bis 10 Uhr, bie bom britten Diffrict bon ta big & Uhr Rache mittags, iene bom bierten Diffrict bon 1 bis 3, und die bom fauften Diftrict bou 3 Uhr Radmittage bie Abende fich antaufen mogen.

3) Bur Uebernahme ber tagliden Brobe Borrathe, jur Beschäftigung bes Berkaufs und Gubrung ber Rechnung find besondere Individuen aus bem Dienst = Personale bes

Polizepstelle aufgestellt. Lauer mit bem Actuar Mildenberger wird big Berechnung der portommenben Pecunial= und Material Gin= nahmen und Ausgaben beforgen, und ein bon bem Baderhandwerke zu bestimmenbes Individuum hat bemfelben taglich im Bet= taufe des Brodes an Sanden zu geben.

Die Polizen=Commissare find angewiesen, an jebem Morgen bas bon ben Badern ib= res Districts in das allgemeine Brobhaus ein= geliefert werdende Brod sowohl nach ber Gate als nach bem Gewichte auf bas genaueste zu untersuchen, und jeben vorkommenden Dan=

gel gur Bestrafung anguzeigen.

4) Jeber Bader ift schulbig, taglich bie= jenige Quantitat guten und wohl ausgebade= neu Brods bahin zu schaffen, welche er nach bem Berhaltniffe bes ihm aus ben Borrathen des allerhöchsten Acrars ober auch des stadti= schen Sulfe-Vereins vertäuflich überlaffenen Betreibes, nach ben ihm gemachten Borfdrit= ten zu baden anwiesen worden ift.

5) Bochentlich wird mit ben Badern ab= gerechnet, und fie erhalten fur die von ihnen gelieferte Quantitat Brods die gebührende

Bergatung.

- 6) Auch bie weniger bemittelte Klaffe der hiefigen Ginwohner, für welche auf aus= gestellte Billets ber 6 pfanbige Laib Brob um 26 fr. rhn. gebaden wird, bat gegen Abgabe ihrer Billets bas Brod aus bem allgemeinen Brobhause, und zwar ben Laib ge= gen bie Bezahlung ju 26 fr. in ben far die Diftricte fcon bemerften Stunden abzuholen.
- 7) Jeber Bader ift weiter foulbig, auf ieben Laib Roggenbrobs, welches er täglich zu liefern hat, bas ber Polized-Direction fon befannte Beiden, ober feinen Gewerbe-

Budftaben beutlich auszubraden, bamit, wenn ben ber Pragung bas Brod nach filner Quas litat mangelhaft befunden werben fouli-, fo= gleich gegen ben fehlenben Bader bie gerige nete Untersuchung und Bestrafung eintreten fonne.

Bur Bequemlichkeit bes Publifums fol= len fleine Laibe Brods zu dren Pfund in groferter Bahl, als bieber geschehen ift, geba=

den werben.

8) Sobald bas allgemeine Brobhaus er= tonigl, Bermafrungerathes und! ber hiefigen biffnet Avorden zift, barf fein Bader unmittel= bar Moggenbrod ober Brobmehl verkaufen ober abgeben ; gefest, er hatte auch Runbichaften, bon benen er Gefreid-Fruchte zum Berbaden erhalten. Das für solche Rundschaften gebas dene Brod .. co mag. für Communitaten ober für einzelne Privaten bestimmt senn, ist gleich= falls von bem Bader nut einem Bengeichniffe in bas Brodhaus-zu liefern, und die Kunds schaften haben ce baselbst, in Empfang ju nehmen.

Der in einem ober bem anbern biefer Punfte guwider handelnde Bader wirb phne Nachsicht mit Polizep-Arrest von 1 bis 3 Tagen, ober auch nach Befund ber Umftanbe

noch fcarfer bestraft.

- 9) Bur Erhaltung eines beffern Brobs wird ben Badern unterfagt, aus bem Roggenmehl das Befte, ober ben Borlauf aus= jugieben , und foldes ju bem gemifdten Brobe bem übrigen Brobmeht vermischt bleiben. Den Mullern und Badern wirb bas Berbot, Staubmehl unter bas Brodmehl gu mifden, nachbrudfamft erneuert; jeber von ihnen, mel= der fich erlaubt, ben Borlauf aus bem Brob= mehl auszugiehen, ober fonft verbotene Mehl= Benmischungen unternimmt, ingleichen auch ieber Muller, welcher bas Malter Rorn ftar= fer als auf 30 Pfund Klepe ausmahlt, har im Betretungsfalle die ftrengfte Uhndung gu gemartigen.
- 10) Radbem nebft biefen Anordnungen, welche abzweden , ftate einen-zureichenben Bor= rath an gutem Brobe ju haben, bie Gurforge getroffen worben, baf ber fur bie Sumtion der Stadtbemohner bis jum Eintritt . der Alernote erforderliche Getreid-Bebarf nicht nur gebedt ift, fondern bag auch bie Tare des Roggenbrobes bis babin bey ihrem ber=

maligen im Berhaltniffe gu ben aufferft Boben Rornpreisen fehr nieder gehaltenen Stand= puntte stehen bleiben wird, wozu die noch zu rechter Beit und um weniger hobe Preife ver= anstaltete Getreid-Einfuhr von bem Auslande die Mittel an Handen gegeben hat, fo wird bas hiefige Publikum die vaterliche Wohlthat ber Regierung und bie Unftrengungen bes babier gnabigft angeordneten Sulfe-Bereins mit gebührendem Danf erkennen, befonders, ba får die unentgelbliche Verbrödung der da= hier wohnenden Haudarmen alles geschehen ift, was nur immer Zeit und Umftande erlauben, indem aus ben Mitteln des gnabigft angeordneten Sulfe-Bereins bernialen mochent= lich: 588 6 pfundige Laive Brod, und aus dem Fonde das Armen = Instituts 367 Laite Brod jeder zu 7 Pfund 12 Loth zu ihrer Un= terhaltung unenigeldlich abgegeben werben.

Unterfertigte Stelle erwartet daher von dem ordnungsliebenden Character des hiestgen Publikums, daß sich Jedermann bep Abholung des Brodes aus dem allgemeinen Brodhause bescheiden und anständig betragen, und alles ungebührliche Andringen vermeib n

merbe.

Halt fo nothige Ordnung gestort wird, werben nicht gedultet, und gegin die Frevel wird die geeignete Strafe verfügt werben.

> Warzburg den 17. Juny 1817. Königl. Polizendirection. Geffert, Bolizen-Director.

(3) 1. Betanntmachung.

In der Ausschaßungbsache des Schuh= machermeisters Michael Sylvester Lang da= hier wurde unterm heutigen das Prioritäts= Erkenninis am Eingange des stadtgerichtli= den Geschäftslokales angehester, wovon man die interessirten Theile in Kenninis sepet-

Marzburg ben 18. Jung 1817. Königl. Stadtgericht. Wilhelm.

Mohrenhofen.

(5). 1. Borfeigerung.

Montag ben 23. l. M. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, und die barauf folgenden Tage, werden in bem hutten'ichen Sarten bahier ausserhalb des Sanderthores bie auf

Theilungsmasse der Sutten'schen Garten-Gi= genthumer, Andreas Leiniderischen Scheleute, gehörigen Mobilien, bestehend in Gold, Sil= ber, Betten, Zinn, Rupfer, aller Art weißer Wasche und sonstigem Hausgerathe, als:

Spiegeln, Seffeln, Kanapeen, bann Blech- und Holformen zur Conditoren; versschiedenem Glaswerke zur Wirthschaft, und großen küstern in dem gegen den Main zusstehenden Gebäude des Hutten schen Gartens dem sogenanten Schlößigen, dem öffentlichen Striche ausgeseht, und dem Meistbietenden gegen gleich kaare Zahlung abgegeben.

Deer, Bur burg den 16. Juny 1817.

Königl. Stadtgericht.

Burfardt.

(3) 1. Gläubiger-Borlabung.

Bur Berichtigung ber Theilungefache ber Sutten'ichen Garten = Eigenthamer, Unbreas Leinfderifden Cheleute babier ift nothig, gur herstellung bes reinen Bermogensftanbes beren fammtliche Glaubiger zur Liquidation ih= rer Forberungen aufzufordern. Alle iene, welche baher aus irgend ein'm Grunde an die befagten Cheleute rechtliche Unfpruche ju ma= den haben, werden auf Dienftag ben 22. July L J. Bormittags um 9 Uhr zur unterzeich= neten Stelle hiermit gur Ungabe ihrer Forde= rungen mit ihren Beweismitteln und Bore augsrechten, fo wie gur etwaigen foluglichen Berhanblung barüber unter bem Rechtonach= theile porgefaden, bag bie nicht Erfcheinen= ben ben biefichender Theilungsfache nicht meiter berudfichligt werben follen.

Burgburg ben 16. Juny 1817. Königliches Stadtgericht. Wilhelm-

1130 7

Mohrenhofen.

Donnerstag ben 26. Jung vieses Jahrs Bormittags um 10 Uhr, wird die Lieferung von 1000 Bentner Heu, und 500 Bentner Stroh, als Erforderniß für das hier in der Garnison besindliche königl. Missiar vom 1. July mit Ende September 1817. vorbehaltelich der allerhöchsten Ratisscation, in dem königl. Missiar=Udministrations=Commissions=Bimmer in der Residenz neben der Provins

ziel-Haupteaffe, an den Werig Inchmenden abgegeben werden, welches biermit gue allgemeinen Biffenschaft der bargu lufttragenden Lieferanten befannt gemacht wird.

Warzburg den 14. Juny 1817. Konigl. baier. Oberfriegs: Comniffariat.

3. C. Depauli, Major und Kriege-Commiffar.

Berfteigerung. Freytag ben 4. Juffus 1. 38. Bormit= tage um 9 Uhr werden ben bem fonigl. Uni= versitäte-Rezeptorate nachstebende Weinberge und Meder bem offentlichen Verkaufe salva ratificatione ausgesett, als:

1 1/4 Morgen Weinberg am untern Soben= buch, Randersaderer Marfung,

2 2f4 Morgen Beinberg im Pfülben da= felbit,

5 Morgen Beinberg im Altenberg bafelbit, 1 anderthalb Viertel Morgen Ader in der Schnedenau,

1 Morgen Rlee-Alder im obern neuen Berg, Wurzburger Martung,

1 2/4 Morgen Rier-Ader im obern Doben: buch, Manberbaderer Martung,

1 1/2 Morgen 3 1/2 Muthe B.inberg in der Ziegelau,

1 3/4 Morgen Beinberg am Giechhans und Muhlsteig,

1 vierthalb Biertel 12 1/2 Muthen Wein= berg im Poppenitein,

1 1/2 Morgen Weinberg im langen Stein, Vierthalb Viertel Morgen 6 1/4 Muthen Beinberg, der Gelander Beinberg,

Dritthalb Biertel Morgen 6. 1/2 Muthe ber Badenstein,

Dritthalb Biertel Morgen Beinberg am Badenftein,

Dritthalb Biertel Morgen Beinberg allba, 2 anderthalb Biertel Morgen 2 Ruthen Weinberg, bie enge Steig,

3 britthalb Biertel 2 1/2 Ruthe Weinberg im Gelfen, nebft einigen Ellern, welche bey bem Striche benennt werden.

Die Strichsbedingungen und Kasten welche auf ben Grundstücken haften, werden bor dem Striche bekannt gemacht.

Warzburg am 18. Junius 1817.

Die Rentaints : Administration Des tonigl. Universitätes Receptorate.

Sauer.

Geftoblene Gaden.

Bergangenen Dienstag ben 10. bicfes Monais wurden bem Zimmermeifter Johann Fiederling von Kleinrinderfeld nachbenannte Bimmermanns:Gefchirre aus ber Scheuer bes Weter Edelmann zu Moof zur Rachtzeit entmenbit, als:

a) zwey Zimmermanns-Aerte, wovon bie eine neu, und 2 fl. 42 fr., die andere aber ctmas abgenutt und 1 fl. werth mar.

b) Zwey Zwergarte febe im Werthe gu 2 fl. 30 fr.

c) Gin Stemmeifen 1 1/2 Pfund ichwer, Werth 36 fr.

d) Ein Gouh fanger Bohrer, Berit So fe.

e) Gin Rlammhaden, Werth 24 fr. Sammtliche Gegenstande hatten keine

Beichen.

Man erfuchet. baber alle Criminal= und Polizen-Behörden zur Entdedung des Thaters, und ber gestohlenen Objette geeignet mitjuwketen, und von bem allenfallfigen Resultate hieher gefällige Radricht zu geben.

Burgourg ben 14. Junius 1817. Ronigl. Landgericht j. d. M. Bebr.

Oci &

Ebictal=Botladung. (3) 1.

Der Raufmann Beinrich Rigelmann alls hier ift gestorben , hat ein geringes Bermdgen und beträchtliche Schulden hinterlaffen.

Mon Scite feiner Schon bekannten Gfaubiger wurde Zahlung verlangt, und beffelben hinterlaffene Bittive forderte ihr Eingebrach= tes gurud. Es wurde bennach ber Concurs erfanit, und ber 28. bes t. Dt. Julius gum erften Ebiototage bestimmt, an welchem alle bicfenigen, bie gegranbele Forberungen an die erwähnte Berlaffenschaft machen zu fonnen glauben, felbit ober burch geborig Bevollmächtigte Bormittage um 9 Uhr vor biefigem Umte ben Bermeibung bes Ausschlusses zu erscheinen, ihre Unspruche nebft erwais gem Borgugerechte anzugeben, und ihre biegfallsigen Beweismittel vorzulegen, hierdurch porgeladen merben.

Demnadift fest man den 25. Anguft 1. 3. jum zwepten Edictstage an, auf welchem alle Ginreben gegen bie Forberungen und beren Borgug ben Strafe bes Berluftes vorzu-

bringen finb.

Endlich wird ber 22. September d. J. als britter Edictstag zu den schläßlichen Sandlungen unter dem Nechtsnachtheile ber Ausschließung hiermit anberaumt.

Lann ben 10. Junius 1817.

Königl. baier. Frhr. von Tannisches Par trimonialgericht. Job. Jacobi.

Joh. Kroning.

Gestoblene Sachen.

In ber Nacht bom 13. auf ben 14. b. M. ift bem hofpachter Jacob Schubert zu Geroldshausen mittelst Einbruchs folgendes entwendet worben:

1) Beplaufig 80 Pfund barres fcweinen

Fleisch,

2) Ein Halbtiegel von Meffing, 3) Ein Rahmlöffel von Blech,

4) Bier porgelainene Teller am Ranbe mit Guirlanden bemalt,

5) Bier blechene Loffel,

o) Beyläufig 2 Megen weißes Mehl. Man macht diesen Diebstahl hiermit öffentslich bekannt, und ersucht sammtliche Polizeyund Eriminal-Behörden, zur Entdeckung des Entwendeten sowohl, als der Thater durch die geeigneten Maaßregeln mitzuwirken, und im Falle sich etwas ergeben sollte, die nothige Berfügung zu treffen, hierher aber zur Einleitung des Weiteren gefällige Nachzricht mitzutheilen.

Albertehausen ben 17. Juny 1817. Königl. baier. Patrimonialgericht d. Ihrn. von Wolfskel.

Pfiger.

Spies.

Nichtamilide Artifel.

Feilbietungen.

1) (3) Der Unterzeichnete ist entschlos= fen, Die ihm zugehörigen, dahier gelegenen Realitäten nebst Mobilien aus frever Hand durch offentlichen Strich zu verfausen.

Bebanbe:

1. Der maffin aus Steinen erbaute und 3 Stodwerf bobe sogenannte Domprobft b.

Frankensteinische Sof im 5. Diftr. Mro.

78. liegend.

a) Der erfte Stod enthalt 7 heitbare und & unbeitbares Bimmer, eine große mit Brunnen versebene Ruche nebst Speifes fammer.

b) Der zwepte 8 heitbare Bimmer mit Ru-

de und Speifctammer.

c) Der britte 8 beibbare Bimmer einen fcb=

nen beigbaren Caal.

d) Das ganze Saus ist sehr gut eingerichtet und unterhalten, mit eingelegten Fußboben verschen-, bat 3 Getreibboben, einen Reller mit in Eisen gebundenen Fassern,

die 270 Fuber halten.

e) Dazu gehören 2 auf bepben Seiten stehe ende besondere Rebengebäude, von wellten den das eine 4heiße u. 4 unheitbare Zimmer, eine Küche, Heuboden, Kalterhaus, Stallung für 3 Pferde und Chaisenres mise, das andere 2 heiße und 2 unheiße bare Zimmer, 2 Küchen ein Waschhaus, Stallungen für 15 Pferde, dann heus und Strobboden enthält.

f) Bey solchen befinden fich nebst einem fleis nen Sauschen besondere Rinder= und Federviehställe, zwen gepflasterte, mit großen Thoren verschene Sofe, 3/4 Morgen groß, einige Brunnen, ein mit Mauern umgebenener und mit Obstbaumen angelegter Garten von 4 1/2 Mor-

gen Felbes.

B. Ein Wohnhaus 5. Dift. Mro. 69. von 2 Stodwerken, in denen bas erste ein heißbares ein unheißbares Zimmer, und 1 Kuche, bas obere zwey heiß- ein unheißbares Zimmer und Garderobe hat. Es besinden sich bey di. sem Hause 2 Woben und ein Reller.

Artfelb:

1 1/4 Morgen im Steinach zwischen gemei= nem Wege und Besiter.

1. Diorgen in der Buchleiten neben Sberft

Cantlers Erben und Befiger,

1 1f2 Morgen am Efclapfade neben gemei= nem Bege.

1 Morgen in der Schottenau neben Major v. hartmann und Befiper.

1 Morgen an der Bellerstraße neben Fregberen von Groß und Besiter.

1 1f2 Morgen 15 Ruthen im mittlern Stei-

nach neben Bierbrauer Rug's Erben u. Balentin Leinider.

5 Morgen ben himmelspforten neben Major

v. hartmann.

1 1f2 Morgen im obern Bogen neben gegemeinem Bege und Lehnfutscher Bader. 2 1f2 Morgen im Steinach neben Caffee-

wirth Grau und Befiger.

1 1/4 Morgen in ber Schutenlaub neben Gartner Seufferts Bittwe und Beffter.

3f4 Morgen im Steinach zwischen Softammerrath Schmitts Erben und Beinviffrer

1 Morgen im Steinach zwischen Sader Schmitt

und geheimen Rathin Werner.

4 Morgen im Rarnacher Berg neben Schlapferleinsmaller Schubert und Schuhmas der Gehrigs Wittwe.

5 1/4 Morgen in ber Buchleite zwischen bem Burgerfpital und Frenherrn von Groß.

- 5 1f4 Morgen im Brombubl neben Rapitufar Goldbach und gemeinem Wege.
- 2 Morgen im Sand neben Burger Stumpf. 4 Morgen an ber Hochbergerstraße neben Oberft Cantlers Erben und Besiker.
- 2 Morgen im mittlern Steinach zwischen Freyherrn von Groß und Pastetenbader Roth.

1 Morgen in ber Schottenau neben gemei=

nem Wege.

2 1f4 Morgen im Steinach neben gemeinem Bege und hoffammerrath Schmitte Erben.

9 3/8 Morgen 18 Ruthen im untern Steinbach neben himmelspforten und Major v. hartmann.

1 7/8 Morgen allba neben Major v. Sart=

mann und Gefferte Bittme.

2 3/4 Morgen 45 Nuthen im Sand, neben Softammerrath Schmitts Erben und gemeinem Bege.

5 3/8 Morgen 15 Ruthen neben bem untern Simmelspforter Rlostergarten und bem

g meinen Wege.

- 5 4f4 Morgen in ber untern Buhleiten zwi= fchen bem Burgerhospital und bem Frey= herrn von Groß.
- 1 1/8 Morgen 3 Muthen im Bodlein, neben Beinhandler heimbachs Bittwe und bem Floggraben.

2 4/2 Morgen 12 Ruthen im untern Steinbach mifchen bem Mainfluß und Besiger.

2 1/8 Morgen am rothen Berglein neben Befiger und Balentin Moller.

Biefen:

1 Morgen in der Bubleiten zwifden bem Burgerspital und Fregheren v. Grof.

Morgen uadit himmelspforten zwischen Bester und dem Mainftuffe.

Weinberge;

3 3/8 Morgen 1 2/3 Muthen im Schaftsberge neben Ruchenmeister von Durbach und Beinhandler Treutlein.

41-178: Morgen 12 2/3-Authen allda zwischen bie Beinhandler Treutlein und Handels=

mann Biber.

4 7f4 Morgen 15 2/3 Ruthen allda zwischen bem rothen Kreuzsteg und Handelsmann Wiber.

3/8 Morgen 8 Ruthen bafelbft zwifden San= belomann Biber und gemeinem Bege.

1/4 Morgen 14 2/3 Ruthen im obern Schaffsberge zwischen Handelsmann Wiber und gemeinem Bege.

2f4 Morgen 26 2/3 Ruthen allbort an Ellern. 3 Morgen 16 Ruthen Schotten=Beinberge in

der Stadt.

3 Morgen im Standerbuhl, Anftoger auf benben Seiten herr Prafibent von Seuffert.

3 1f2 Morgen im fleinen Stein neben ge= meinem Bege.

2 Morgen im Grombahl neben Tunchner Gog und frautifdem hofwirth Rramer.

2 Morgen im Standerbuhl neben Major b. Sartmann und Megger Bagenhaufer.

3 Morgen in ber Mainleite neben Befiter

1 Morgen bofcibft neben Raufmann Maller und Buchfenmacher Sauer.

4 Morgen im Bogen neben Besiter und hofrath Lobr's Erben.

3 Morgen im langen Bogen neben Befiger und Benferts Bittwe.

2 Morgen im Sand neben Weinhandler Rup= pert und Mether Reuland.

5 Morgen in ber Mainleiten neben Stadt= rath Reundorfer.

1f2 Morgen Ellern im untern Kleesberg. Rach Beräußerung biefer Realitäten werben versteichen, 2 Pferbe mit Geschier, 3

Kähe, 3 Wagen, 2 Chaisen, 3 Pfluge, 2 Eggen.

Der Strich nimmt feinen Anfang Mitt= boch ben g. Julius biefes Jahres Rachmitage um 2 fibr in der Mohnung bes Beraufars, und wird bie barauffolgenben Tage m diefelbe Stunde forigefest. Die Strichsbie te konnen von den Raufliebhabern tag= ich eingesehen werben, und die Strichebe= ingniffe werben borber ben Raufsliebhabern roffnet; fo wie die fammtlichen bestins betellten Guter mit bem biegiabrigen Ertrage in den Meiftbietenben abgegeben werben.

Burgburg ben 20. Junius 1817.

" Johann Bauer, Ctabtrath. 2) (2) Bur letten Verfteigerung bes'im intelligenzblatte bom I. J. Nrp. 55. befdrieenen Saufes Des ton. baier. Ministerialras hes Schmidtlein wird Montag ber 25. lauf. Mon. Nachmittage um 3 Uhr im Saufegelbst, i. Diftr. Rro. 28. bestimmt. Gegen ein antehmbares Gebot wird ber Buschlag sogleich ttheilt.

- 3) (1) Das zur Maria Barbara Happ= ischen Berlaffenschaftsmaffe gehörige Saus iahier im innern Graben 2. Dift. Dro. 457. vird Mittwoch ben 25. d. Mt. jum britten ind letten bifentlichen Striche aufgelegt, und ruch fogleich gegen baare Zahlung abgege= Bur ebenen Erbe befinden fich zweb jeigbare Bimmer, eine Rache, Soffein, Bafch= leffel nebst einem Abtritt, Reller mit 7 in Fifen gebundenen gaffern, im zwepten Stode 2 heitbare Zimmer und eine Rammer, im pritten Stode 2 heitbare Bimmer nebft ei= Jem geräumigen Boben.
- Von Testamentariatsmegen. 4) (2) Das jur Berlaffenschaft ber Metgermeister Dehningere Bittib gehörige ims =, und lebenfrege, gur Birthichaft und Metgeren wohl eingerichtete Wohnhaus, Gart= ben und Stallung, worauf im zwenten Stri= de ein Gobot von 5300 ff. rhn. gelegt worden ift, wir auch 4 Morgen Weinberge und's Morgen Alder mit Ellern, werden Doffnerftag ben 26. Juny Rachmittags um 2 Uhr jum gelegt, mogu die herren Stricheliebhaber boflichft eingelaben werben.

5) (5) Dag bem Joseph Schill Hutma= dermeister chemals angehörige Saus in ber Stodfifchgaffe gelegen, und fich auf die Rarnergaffe ziehenb, mit Staffung berfeben, ift aus freper Sand ju berfaufen, und fann ftunblich eingesehen werben. Die Raufsbe= bingniffe fann man ben bem Bertaufer, Saftwirth jur Gans babier erfahren.

Bermiethunge'n.

1) (2) Im 2. Difte. Dro. 100. bem Julius = Spitale gegenüber, ift ftunblich ein

moblirtes Bimmer ju permiethen.

2) (1) 3m 2. Difte. Nro. 267. nachst ber Marienfapelle, dem Sollriegel gegenüber, find zivey Quartiere auf den 1. August ju verlehnen. Das erste besteht in 2 heißbaren Zimmern nebst Alfoven, einer Rache und Holz= lage, und einem fleinen Plat im Reller. Das Binepte besteht in einem Zimmer nebst Altoven, einer Ruche und Solllager, nebft einem Reller; follte letterer bev einem ober bem an= bern Logis nicht erforderlich fenn, fo wird eines auch ohne Reller vermie het.

3m 1. Diftr. Dro. 34. in ber **3)(1)** Rapuzinergaffe, find 2 in einander gehende moblirte Bimmer ftundlich gu bermiethen.

4) (1) 3m 2. Difte. Dro. 347. in ber Sanbgaffe, ift ein Bimmer im obern Stod mit oder ohne Dobeln für einen lebigen Berrn zu bermiethen.

5) (1) 3m 2. Diftr. Mro. 242. in ber Dominicanergaffe ift ein Quartier, beftehend aus 3 beiß= und 3 unbeigbaren Bimmern, Ruche, Kammer, Reller, verschloffenem Holzplat, Boben und Bafchhaus fogleich ober auf Groß=Jacobi zu vermiethen.

Bermifchte Ungeigen.

Betannimachung.

Die Actuariatsstelle ben bem Patrimoni= algerichte zu Gerefeld ift burch die Befordes rung bes bisberigen Alctuars in Erlebigung gefommen. Der Befolbungs-Benug von biefer Stelle besteht in franem Logis und A00 ff. britten Striche in oben befagtem Saufe auf- an baarem Gelde, einschlußig der Copial= Gebühren.

mana Die zu dieser Stelle qualifizieten Luftra-Von Testamentariatswegen. genden haben sich bey der adelichen Gutsherr= fchaft zu Gerefeld zu melden, um von ber= selben ben höchster Stelle in Vorschlag ge= bracht zu werden.

2) (1) In Pailsbronn ist erschienen: Die Erneuerung und Verbosserung des Zustandes der untersten Bürgertlassen in kandwirthschaftlicher Hinsicht. Von Martin Aschenbronner 8. 1817. (Zum Besten der Gründung einer Armenarbeits-Unstalt in dem Marksorte Hailsbronn. Preis 24 fr.) Ist auch in Würzburg im Intellizenzomtoir hinterlegt zu haben.

Rurorte Bodlet diefes Jahr den 11. July ihren Anfang nehmen, und bis gegen das Ende August fortbauern. Um den Gebrauch dieses durch seine Heiltrast hinlanglich bekannten
Stahlbrunnens so viel möglich zu erleichtern
und gemeinnütziger zu machen, habe ich
mich entschlossen, der großen Theuerung ungeachtet die gewöhnlichen Preise bepzubehalten.

Burgburg ben 18. Juny 1817.

Entreprencur bes Rurorts Bodlet.

4) (2) Da sich Unterzeichneter nicht mehr in Burzhurg befindet, so macht er bem geehrten Publikum betannt, daß ber Schloffernicister Franz Rauter dahier bas Waag-machen sowohl theroctisch als praktisch verstehe, und empsiehlt ihn hiermit bestens.

Georg Wepf. 5) (2) Unterzeichneter macht einem hoben Abel und verehrungewardigen Publium be= fannt, baf er alle Gorten Baagen ju jebem Gebranche und wiffenschaftlichen Untersuchun= Gefchmeichelt burch bie fo gen verfertige. gunftige Aufuchme ber fcon bon ihm ber= fertigten Mutter-Baagen für bas vormalige fatistische Bureau, und vieler andern, als auch von mehreren Gad = und Runft = Ber= ftanbigen baju aufgeforbert, verspricht er fich einen guten Bufpruch. Bugleich zeigt er anbaß er aud alle anderen Baagen jum deono= mifchen und aubern Gebrauch um einen billigen Preis reparire.

Seine Bohnung ift im 2. Diftr. Reo.

190. im Grabingagden.

Frang Rauter, Schlossermeister.
6) (1) Ein junger Mann, der zum Unwericht in ber frangofffchen und italienischen

Sprache, in dem gemeinen und kaufmannisschen Rechnungswesen und in der Buchhale tung, auch in der Recht= und Schönschreibstunft die erforderlichen Kenntnisse besitzt, wunsschaft dier in guten Sausern Lehrstunden das rin zu erhalten, und versichert durch seine zweckmäßige und billige Behandlung das Beretrauen seiner Freunde.

7) (3) 5000 fl. rhn find gegen boppelte Bersicherung und 5 pCt. auszuleihen. Bon wem? erfahrt man im Intelligenzomtoir.

8) (1) Ein zahmer ausgezeichnet schener Bastard mit einem haubden ist den 18. b. seinem Eigenthumer entstogen. Der Redliche, dem er zugekommen ist, wird gebeten, benfelben im 2. Distr. Nrv. 174. gegen eine Belohung abzugeben.

9) (1) Berfloffenen Donnerstag alt ben 19. Jung hat Jemand eine filberne Dofenschnalle verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung im In-

telligenzeomtoir abzugeben.

Bechfel=Cours in Frantfurt a	für
Am 16 Juny 1817-	100 4
Bon Deftreid.	1
4 pCt: Bethinannifche Obligationen	173
4 1/2 pCt. item	203
5 pCt. item	231
2.1/2 pCt. item Biener Stabte Bante	234
s pCt. Mung Binfen in 20 fr	115
2. 1/2 pCt iten Unleben	291
5 pCt. item item	55
50 = Lotto=Loefe	99
100 x s item item	178
500 = = Banto Cott. Loofe	¥7.
Baben.	4,2
4 pCt. Obligat	92
4 1/2 pCt. = item Amort. Cassa	
Darm stat t.	93
	200
4 1/2 pCt. Obligationen	78-
5 pCt. Obligat. Landstande	88
Biener Dedfel=Cours in Ginlo-	
funge = Ocheine	30
item in 20 ft	1017
Augeburg item	1003

su Nro. 66.

des Würzburger Intelligenzblattes.

Amtliche Artifel.

(5) 2. Schulbenliquidation.

Bur Berichtigung ber Dagbalene Bugiden Berlaffenschaft und Theilungefache ift Renntniß aller gegen dieselbe vorliegenden forderungen nothig. Es werben daher alle ene, weldje, aus welchem Grunde immer inige Unfpruche gegen biefe Berlaffenfchaft njubringen, fich berechtiget glauben, aufgeordert, ben ber gu diefem Zwede auf Frenig den 27. 1. D. fruh um to Uhr ben un= rfertigter Stelle anberaumten Tagfart ihre orderungen angubringen und nothigenfalls bahrend gu liquidiren. Die Richterfchei= inden werden ben ber fernern Auseinander= bung Diefer Berlaffenschaft nicht beradfich= it werden.

Warzburg am 11. Junius 1817. Ronigl. baier. Stadtgericht. Bilhelm.

Mohrenhofen.

Betanntmadung.

Die bey ber Stadtfammeren dahier an= gte Gebhard-Rellerische Familien-Stiftung Stubierende, im Betrage ju 60 fl. rhn. infen, halb Termino den 27. August und , Termino ben 4. December verfallen, ift naten wieder erledigt, und foll auf 3 Jahnamlich für 1817., 1818. u. 1819. an den ften Vermandten aus der Gebhard-Relle= en Freundschaft, ber fich gehörig biegu imiren tann, wieder vergeben werden. Bu Folge bochfter Verordnung werden r alle bicienigen, welche bicfes Gripens aufprechen zu können glauben, hieraufgefordert, ihr Gesuch binnen 6 Wo= ben bem tonigl. Bermaltungsrathe und derpfarrey dahier, als Collatoren, um

fo gewiffer einzureichen, und baben über ibre Bermandischaft mit bem Stifter fich gehörig aus inveifen, auch bie porfdrifte inafigen' Beugniffe über Talent, Bleif, Fortgang und Sittlichteit mit bengulegen, ale nach Berlauf Diefer Frift fpatere Gingaben nicht mehr berudfichtigt werden tonnen.

Schweinfurt den to. Jung 1817. Königl. Berwaltungsrath.

3. Chr. Fichtel Bgrmftg.

Rird, Acta

Ronigl. Oberpfarren: Berwefung. J. M. Girt.

(3) 3. Glaubiger-Borlabung. Dem Untrage bes Schaftian Englert von Unterleinach zufolge, werden alle beffen Gläubiger auf Mittwoch den 25. July d. 3. frah um 8 Uhr borgeladen, um ben dem un= terfertigten f. Landgerichte ihre Forberungen gegen bie bon bem Schuldner gur Abmen= bung ber anfonften eintretenden Ercuffion gu machenden Borfdlage ju erflaren.

Die nicht erfcheinenden Glaubiger wied man für einwilligend in basjenige anschen, mas bie übrigen mit bem Gemeinfchulbner, und unfer fich verhandeln und abichliegen werben.

Bargburg ben 29. May 1817. Ronigl. Landgericht j. b. M. offe offente (L. S.)

11-1 11 Page 1

Behr.

Berpaditung. Die Beffandzeit ber Gemeinde Ed aferen gu Sonderhofen, welches bisher gur. Bucht benfiget murbe, und worauf gum wenigsten Soo Ctude jahrlich eingefchlagen werden maffen, laufet mit Michaelis d. J. aus, und die dortige Gemeinde will nun diefelbe von dort

an auf weitere 6 auf einander folgende Jah= re, sobin bis Michaelis 1823. in Pacht über=

laffen.

Bur Bornahme biefer Berpachtung wird Tagfart auf Mittwoch ben 2. July d. J. Bormittags um y Uhr anberaumt, wobeh sich die Liebhaber auf dem Gemeindehause zu Sonderhosen einzusinden, die nahern Bezdingnisse zu vernehmen, diejenigen Strichstustigen aber, welche nicht im diesseitigen Gezichts-Bezirke angesessen sind, wenn sie zum Striche gelassen werden wollen, ihren Leumuth und Zahlungsfähigkeit durch gerichtliche Zeugenisse nachzuweisen haben.

Aub den 12. Januer 1817. Königl. Landgericht Röttingen. E. Linder.

(3) 3. Berfteigerung.

Die jur Berlaffenschaft ber Johann Jathe Bittib bahier gehörigen Realitäten, bestehend

1) in einem Bohnhause mit hof, Schener, und Grasgarten zwischen Georg Dauch und Beit Bonn, und

2) 3f4 Morgen to Gerten Beinberg im Southal, St. Michael Teutsch, &b. Mis

Montag den 7. Julius I. J. Vormittags um 5 Uhr nach vorheriger Befannimachung der naheren Bedingungen und der auf diesen Realitäten haftenden Beschwerden derntlich versteigert, und an den Meistbietenden absgegeben.

Gerolihofen ben 4. Juny 1817.

- 2Birth.

Martiai.

(3) 3 Glaubiger=Borlabung.

Das Hinterlaßthum des unvererbt versstorbenen Ortsnachbarn Ridolaus Ziegler zu Hundelshausen ift mit mehreren Schulden bestastet. Um nun dasselbe gehörig berichtigen zu können, werden auf Antrag der Intestaterben sammtliche Gläubiger desselben ans durch auf Frentag den 4. July 1. J. frührum 9 Uhr hierher vorgeladen, um ihre Forsberungen anzahringen und nothigenfalls zu liquidiren, und zwar unter dem Prajudize, daß die Ausbleibenden bey der Berichtigung

und Ausantwortung bes hinterlafthums unberudfichtig t belaffen, und mit ihren Forderungen nicht mehr gehort werden.

Beroldhofen ben 3. Juny 1817.

Wirth.

Grefer, 2. G. Met.

(3) 3. Glaubiger=Borlabung.

Diesenigen, welche an den Rachlaß des zu Dürrseld verlebten Auszügers Peter Buttner rechtliche Ansprüche und Forderungen zu machen haben, haben solche auf Donnerstag den 3. July d. J. Bormittags um 9 Uhr um so gewisser bahier anzubringen und zu liquidiren, als ausonst das hinterlaßthum ohne weiters auseinander gesetzt, und den legitimirten Erben ausgehandigt werden wird.

Berolzhofen den 3. Auny 1817.
Ronigl. Landgericht.

Birth.

Grefer, 2. G. Met.

(3) 2. Ebictal=Borlabung und Der=

In Gantsache des Beit Knorz zu Prappach wird wegen Geringfügigkeit der Maffe Donnerstag den 10. July I. J. früh um 8. Uhr der einzige Edictstag abgehalten, wobep sammtliche Gläubiger versehen mit den nothigen Beweismitteln über Liquidität und Priorität bey Strafe des Ausschlusses zu erscheinen haben.

Auch werben Dienstag ben 15. Julius I. J. Machmittags unt 2 Uhr die zur Gantmaffe gehorigen unten verzeichneten Guter auf bem Gemeindehause zu Prappach auf die fentlichen Striche veräußert.

Haffurt am 25. May 1817. Königl. Landgericht.

(L. S.)

Saas.

Steiner, a s. j.

a 1 -4/1 -6/4

Ein Bohnhaus und Schener neben Georg Steininger sen. und der Gemeinde.

1' anderthalb Biertel Morgen 15 Ruthen Artfeld im Loch, D. Johann Gehrig, F. Georg Steininger.

Dritthalb Viertel Morgen dto. in der Rosen: leiten, D. Adam Knorz, F. der Weg. Underthalb Biertel Morgen 12 Ruthen im

1 Mergen 16 Muthen im langen Lehn, D. Bernard Eller, F. Georg- Motter.

1 1f4 Morgen im Bohngrund, D. Peter Eller, F. Johann Rehrlein.

3f4 Morgen unter dem Sartranger, Db. Georg Steininger, &. bie Beupten.

4/2 Morgen in der Marthell, D. Domini= cus Molter, F. er felbft.

3/4 Morgen daf., D. er felbft, F. Die Ge-

1/4 Morgen 7 Ruthen ober Weinberg in ber beben Gruben, D. Johann Fleischmann, F. Udam Roch.

(3) 2. Borlabung.

Andreas Edelmann entfernte sich im Jahre 1805. von seinem Wohnorte ohne bas bisher über seinen Aufenthalte, Leben oder Tob einige Nachricht eingegangen ware.

Es liegen aber gegen benfelben mehrere noch illiquide Schulden bor, auf beren Til= gung beffen Glaubiger bon feinem gurudge=

Taffenen Bermogen angetragen haben.

Derfelbe hat fonach binnen 3 Monaten bom Tage ber Ginrudung an babier gu er-Scheinen und mit feinen Glaubigern gu liqui= biven, wibrigensfalls lis pro negative contestata, gehalten, und fur ihm von Umteme= gen ein Curator aufgestellt, fofort mit ben nothigen Berhandlungen fortgefahren werben folle. Bugleich wird gur Aufnahme beffen fammtlicher Paffiven Tagfart auf Mittwoch ben 10. September, I. J. auberaumt, wo alle Diejenigen, welche an gebachten Anbreas Ebel= mann irgend eine rechtliche Forberung gu. haben vermeinen, folde unter bem Rechte= nachtheile babier zu liquibiren haben, als fie anfonften nicht weiter berudfichtigt, und bas meitere Rechtliche verfügt werden folle.

Kiffingen den 16. Juny 1817. Königl. baier. Landgericht.

(L. S.)

G. A. Sotier, j, pr.

(5) 2. Glaubiger=Borlabung.

Auf ben gestellten Antrag bes Michael Stapf von Afchach, daß er feine Glaubiger nicht mehr mit feinem Bermogen befriedigen

könne, daher ihnen foldes an Zahlungestatt überlassen wolle, wird Tagfart zu Untersuschung delfen Pafiben und Liquidirung derfelsben auf Mittwoch den 9. July 1. A. fruh um 8 Uhr anberaumt, wo bessen fam alliche Gläubiger in Perfon oder durch Bevollmächetigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu liquidiren, oder im Ausbleisbungsfalle die Nichtberückstigung zu geswärtigen haben.

Köffingen ben 13. Junn 1817. Königl. Landgericht.

(L. S.)

G. F. Conrab.

G. Thees.

(3) 2. Glaubiger=Borlabung.

Bu Bornahme des Theilungsgeschäftes des Johann Geis zu Wollbach ist dessen Passivstand zu wissen nothig, und wird Lagsfart zur Liquidation auf Mittwoch den 30. July 1. J. fruh um 8 Uhr anderaumt, wo sammtliche Creditoren entweder personlich oder burch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Korderungen anzugeben und zu liquidiren, oder die Nichtberücksichtigung sich selbsten zuszuschen haben.

Riffingen ben 11. Jum 4817. Königl. Landgericht.

(L. S.)

G. F. Conrad.

G. Thees, a. s. j.

(3)3. Glaubiger=Borlabung.

Bur- Berichtigung ber Berlaffenschafte. fache ber ab intestato verftorbenen Unbreas Raußertischen Cheleute babier, ift eine Schul= denliquidation fo wie die Legitimation ber nadisten Unverwandten als Erben erforderlich. Wer daher an die fragliche Verlassenschafts= masse ciwas zu fordern hat, hat foldies auf Montag ben 25. Junp b. J. Bormittags um 9 Uhr unter bem Archisnachtheile im Aus= bleibungsfalle nicht berücksichtigt zu werben, unter Borlegung ber Beweismittel anguzei= . gen, bey welcher Tagfart die nachsten Anver= wandien fich über ihre Erbschafisrechte um fo gewiffer gu legitimiren haben, wibrigens die fragliche Verlassenschaft lediglich an die= jenigen nächsten Anverwandten, welche fich

geborig ausgewiesen haben, werbe ausgehans

Dbbach ben 2. Junn 1817.

Königl. baier. Patrimonialgericht bes

3. Dr. Frang.

C. Gensier.

(3) 2. Geftoblene Saden.

In der Nacht bom '8: auf den 9. dieses wurden dem Schullehrer Aug. Georg Darer zu höchheim mittelft Aushebung eines Fenstere und Einsteigung in die Kammer neben der Schulstube zur ebenen Erde unten berzzeichnete Mobilien gestohlen.

Man ersucht sammtliche Eriminal= und Polizen-Behörden geziemend, diesen Diebstahl sogseich bekannt zu machen, und zur Habehaftwerdung der gestöhlenen Sachen sowohl als zur Entdeckung des Thaters das Seeigstete zu verfügen, und im Falle einer Entbeckung schlicht anher zu ertheilen.

Kleineibstadt den 11. Junius 1817. Königl. baier. Patrimonialgericht der Fren: herrit von Bibra zu Irmelshausen, Höch: heim und Aubstadt.

M. Reber.

Beschreibung.

1 guter ichwarzer Frad Rod im Ruden und Aermela mit weißer Leinwand gefüttert, bie Knopfe mit Ench überzogen, Werth 16 fl.

1 dunkelblauer Frad-Rod, ebenfalls im Ruden und Alermeln mit Leinewand gefüttert, Werth & ff.

1 bunkelblauer ichon langer getragener cafi-

1 schwarze lange Ind)=Sose an ben Bunben mit weißer Lein wand gefütten, 28. 4 fl.

1 furze schwarze easuuirne Sofe, an welcher noch fleine stählerne Schnallchen besindlich. find, Werth 7 fl.

1 lange tachene & berhofe mit stahlenen And= pfen, Werth 3 ft.

1 fcon getragene gelbe Ranquin-Sofe, Berth

1 schon abgetragener Matin bon grauem Tuch, stehendem Rragen, inwendig mit Sam= met besent, Werth 4 ff.

1 alte grune Inch-Jade, Berth 1 ff.

1 Defte weiß mit rothen Blumden, Berth 1 fl. 12 tr.

1 Befte mit blauen Duppen, 28. 1 fl. 12fr.

bto. gelb gestreift, 2B. 1 fl. 15 fr.

1 bto. pon weißem Tud, W. 1 fl. 1 bto. von weißem Pique, Berth 1 fl. 30 fr.

1 bto. von Wollenford, fcon alt, 28.24fr.

1 dto. von fcmarzem Tuch, 28. 1 fl.
1 schon etliche Sabre getragenes Beibetamifol mit stebenbem Rragen und gesponnenen

holzen Knopfgen, Werth 2 ff. 1 noch gang neues Kinder-Camifol von gelb

und braun gedupptem Cattun, Werth 1 ff. 1 noch ganz neues feines leinewanden hemb, Werth 2 fl.

Sebenfalls noch gang gute halbtuchene Mannshemden, Berth 4 fl.

2 ungemachte blos zugeschnittene Beibehemben, Berth 2 fl. 12 fr.

15 Ellen grobes leinen Tuch aus 2 Studen bestehend, Werth 3 ft. 50 fr.

2 Eilen flachsen Tuch, Werth so fr.

1 blau und weiß geblumte gang neue Bett-

1 dergl. weiß auch noch nen, B. 3 ff. 25 fr.

1 flachsen neues Bettuch, Werth 2 fl.

1 bergl. grobes, schon gebraucht, Werth 1 fl. 2 noch gang gute roth und weiß gewürfelte Kopffisch-lieberzüge, Werth 1 fl. 36 fr.

1 Pfühl mit weißem leberzug, W. 6 fl. 1 blau und weiß gewürfelter Kopftissen-Be-

bergug, 2Berth 48 fr.

1 bardentes Ropftiffen, Werth 2 ff. 30 fr. 1 Ober-Rinderbett von Bardent nrit blau gemurfeltem Ueberzug, Werth 4 ff.

2 flachfene Schurzen, Werth 1 fl. 15 fr.

3 Servietten, Werth 1 ff. 30 fr.

4 Paar baumwollene Weibsstrumpfe, W. 3 fl. 1 Paar weiße baumwollene gang kleine Kinberstrumpfchen, Werth 10 tr.

4 feine weiße Manns-halbtucher, Berth 4f. 2 feinene blaugestreifte Beibehalbtucher, B.

1 auf beiden Seiten grun und gelb gedrudtes Weibshalstuch, Werth 1 fl. 15 fr.

6 blau gestreifte Schnupftucher, Werth 2 fl. 1 gang neuer noch in einem Futteral befinde

igang neuer noch in einem Futteral befinde licher Spiegel, 1 Schuh boch, und nicht gang 1 Schuh' breit, mit schwarz gepeihter Rahme eingefast, Werth 2, ft

2 Laibbrod, Werth 1 fl. 36 fr.
Busammen 123 fl., 3 fr.

Roniglich

Intelli:



Baierifches

genzblatt

Burgburg.

Mit Seiner Maieftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Donnerstag.

Mrs. 67.

26. Juny 1817.

Umtliche Artitel.

Nr. Pr. 9726. Nr. E. 9466.

Un bie fammtl. ton. Poligenbebor= ben bes Unter-Mainfreifes.

(Bortebre gegen ju frühzeitiges Schneiden und Gins führen des Betreides betreffend.);

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Go fehnend ber Gegen ber biegiahrigen Mernbie ermartet wird, fo ift boch auch dafür ge= eignete Vorforge zu treffen, daß die Betreid-Kruchte nicht vor ihrer gehörigen Reife abge= fchnitten, und eingeführt werben. Die ton. Polizenbehörden haben baher ihre Gemeinden hierauf aufmertfam zu machen, und nachthei= lige Uebereilung ber Mernbte bon Betreib und Erdapfeln, fo wie auch ben Feldbieb= fahl nothigen Falls burch Bermehrung ber Klurmachen auf alle mögliche Weise zu verbut: 111.

Bargburg ben 22. Juny 1817. Königl baier. Regierung des Unter:Mains freises.

> Kammer des Innern. Erbran. Als bed, Drafibent. b. Director.

Colfon.

Nr. Pr. 9729. N. E. 9109. Um bie fammtl. öffentlichen Bebor-Seueund Privaten, welche ein ge-

meinheitliches . ober Stiftungs= Bermogen im Unter = Maintreife gu bermalten haben.

Die dieffahrige Berpachtung der Behnten betr.)

Im Mamen Seiner Majestät bes Ronigs.

Bufolge allerhöchster Entschliefung vom 10. empfangen ben 15. biefes Monate merben alle Behörben, welche gemeinheitliches ober fifti= fches Bermogen ju vermalten haben, hiermit an= gewiefen, bie biegjahrigen Getreibzehnten nicht anbere als

1) gegen ein bestimmtee Pachtquantum in Rornern öffentlich ju verpachten, unb

2) in ben Striche=Protofollen ben verpachten= ben Behorben bie Buhl vorzubehalten, bas Dachtquantum in Datur pber in Gelb nach bem Blormal=Preife ju erheben.

Bugleich ift ben Ginfenbung ber Strichsprox totolle gur Benchmigung auffer ben gewohnlichen Ungaben bes vorigen Ertrags, noch

3) gu bemerten, ob bas etwaige Gelbfteinfam= meln ber Behnten irgend einen erheblichen Unftant habe, und ob bas baju erforberliche Lotal und Perfonal vorhanden fey.

Würzburg ben 18. Juny 1817. Abmigl, baier. Regierung bes Unter-Mainfreifes.

> Kanimer des Innern. Brhr. von Usbed, Prafibent. v. Mieg, Director.

> > Bebr.

Nr. Pr. 9292. N. E. 8708.

Un fammtliche Polizen = Beberben, welche Paffe unb Autorifationen auszugeben berechtigt finb.

(Die General Confpecte über abgegebene und wifirte Reifepaffe betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konige.

Bufolge allerhöchften Referipts vom 8. empfangen ben 12. b. M. werben biejenigen Polizgenbehörben im Unter=Maintreife, welche Paffe und Autorifationen auszustellen, und respective zu vistren berechtigt find, hiermit angewiefen, bie ihnen obliegenben vierteljährigen Auszuge aus ben Pasbuchern mit summarifden Uebersichten nach ber benfolgenden tabellarischen Form in Dupplo zu begleiten.

Diefe in bem Cirkular = Rescripte vom 18. October 1815. Dr. 20954. f. 7. bereite aufgez gebene, und zeither weber von allen Behörden, noch in ber gehörigen Form eingetommenen Conspecte. find nunmehr um so sorgfältiger zu fertigen und einzusenden, ale solche mit ben Auszuzgen aus ben Pagbuchern allerhöchsten Orte, zur

Berftellung einer beffern Controlle, eingefenbet werben muffen.

Bugleich wird wiederholt, mas ebenfalls ichon mehrmalen angebeuter, und nicht überall gehörig befolgt wurde, daß die viertelicheigen Auszuge aus den Pagbuchern nebft den bazu gehörigen Conspecten in Duplo allemal so einzusenden find, daß folche spätestens am 10. bes unmittelbar folgenden Monats (3. B. für die drep Monate Upril, Man und Junius d. L. am 10. Julius) allhier angelangt seon können. Wibrigenfalls müßten die ermähnten Requisiten nicht nur sos gleich durch einen Wartboren auf Kosten des saus migen Beamten abgeholt werden, sondern dieser würde auch noch die etwaisen weitern Kolgen seiner Saumseligfeit sich selbst benzumessen haben.

Wüezburg ben 14. Juny 1817.
Königl. baier. Regierung des Unters
Mainfreises.
Kammer des Innern.

Shr. v. Asbec, Prasident. v. Mieg, Director.

Somibt.

Ueber fich t ber ertheilten und visirten Paffe in ben Monaten D. D. 1817.

	1.	11.	III.	īV.	V.	VI.	VI.	1. 1	
Ausgabs : Behörde.	ipaffe und Autorifationen an Inlänber für bas Inlanb.	Baffe an Julanber für bas Hustand.	Bistre inländische Passe und Autorisationen.	Bifirte	bie an Ausfanber ertheilt morben.	Die den Spaffen Bro V ertheilte Affreung.	Tar = Ginnahme.		Unmerkungen.
			1				11.	fr.	
N. N.	50	50	100	70	6	-	24	18	
Wifer	tigt ben			. 18	17.			n. N	

Mr. Pr. 5294. Nr. E. 10324.

Un fammtliche Bollamter im Unter-Maintreife.

(Beggeldebefrepung von bem für die Gemeinden und Boblibatigfeits Bereine eingebrachten Setreide betr.)

Im Ramen Seiner Majeflat bes Konigs. Durd ein allerhichfles Refreipt vom 21.

v. M. haben Seine Ronigl. Majeftat anguorbenen geruht, bag bie burch bie Rommunen und Wohlthätigfeite-Bereine aus bem Austande bens geführt merbenben Getreibe von bem inländischen Weggelbe befrent senn follen. Diefes wird fainmtlichen Bollamtern ju ihrer Nachachtung befannt gemacht, und, ba ichen von mehrerem burch gebachte Wohlthätigfeits-Bereine eingebrach.

ten Gefreten biefes Weggelb oben Weggebühren 19 Baffer binterligf worben finb; fo merben bie treffenben Bollamter jugleich angewiefen, biefe Weggebühren fogleich jurud ju erftatten, und in ber Berrechnung fich hierüber auszuweisen.

Hebrigens werben bie Bollamter auf alle bieherigen Anordnungen jur Bermeibung ber

Unterfoleife wieberholt hingewiefen.

Burgburg ben 16 Junp 1817. Sonigl. baier. Regierung bes Unter-Mainfreifes.

Kammer der Finangen. Frhr. v. Usbed, Prafibent. v. Bornberg, Director. Geinmingen.

Nr. Pr. 6749. N. E. 10306. Befannntmachung. (Die Berpachtung der diefjährigen ararialifden Ber treid . Bebente betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestät des Königs.

Die balb eintretenbe Berpachtung ber biegiahrigen ararialischen Getreid-Bebente hat in Rornern ju gefcheben, und es bleibt bierben ber allerhochsten herrschaft die Bahl aberlaffen, ob biefelbe bie Entrichtung bes Pachtes in Matura, ober bie Ablofung nach dem Rormalpreise vorziehen wolle, als meldes zur Rachachtung fowohl den f. Rent= amtern, ale ben Pachtliebhabern andurch befannt gemacht wirb.

Bargburg ben 16. Juny 1817. Königl, baier. Regierung des Unter, Main: Freifes.

> Kammer ber Finangen. Behr. v. Uebed, Prafident. b. Sornberg, Director.

Maab.

Nr. Pr. 2740. Nr. Exp. 1973.

In bie fammit. t. Polizenbeberben bes Unter= Maintveifes.

Die Bablung der für gange Dufricte oder Gemeine n aus dem Rreis , Getreidmagagin angewiesenen Früchte betreffend.)

m Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Da ben Getreid-Unweisungen, welche für mge Diffriete oder Gemeinden auf Sas Rreisttreidmagazin gefdeben, die Berwaltung ifes Magazine fich nicht mit ber Getreid=

Abgabe in fleinen Unter-Micheilungen, und nicht mit ber Gelbeinnahme von jebem fube repartirten Partigipienten beschäftigen, noch weniger nicht taffemaßige Geloforten annehmen fann, fo wird den fammtlichen tonigl. Polizenbehörden aufgegeben, in ben gallen, wo Umweifungen fur ben Umtebiftrict ober einzelne Gemeinden zur Getreid-Abfaffung aus bem Rreismagazine an fie ergeben, bie angewiesene Quantitat Getreibes immer im gangen Betrage, ober wenigstens auf gange Bemeinben ausgeschlagen, abfaffen, und in eben ber Urt auch ftate ben Betrag ber Bablung hiefar in guten faffemaßigen Geldforten an Die Rreis = Getreidmagazins = Bermaltung leis ften au laffen.

Warzburg ben 23. Jung 1817. Königl. baierische Regierung des Untere Mainfreises,

Bohlfahrte: Comité. Brhr. v. Burbein, Bice. Prafibent. v. Mieg, Director.

Ridels.

(2) 1. Befanntmadung. (Das Baden betreffend.)

Es find zwen Babeplage abgefiedt, einer für gemeine Militarperfonen aufferhalb bes Ganberthores, ber anbere für Leute aus bem Civil= Stande aufferhalb bee Bellerthores in ber Begend bes vormal. Rloftere ju Simmelepforten. Der Weg ju bem lepten ift ber gewöhnliche, welcher nach Simmelepforten, und bort rechter Sand an ber Rloftermauer vorben, bis jum Main führt. Diefe Plage find genau in Sinfict ihrer Tiefe, ihree Bodens, und ihrer fonftigen Befcaf. fenheit unterfucht, und es ift bie Borforge ges fchehen, bag fie wochentlich und überhaupt nad. jedem farten Regenguffe unterfucht werben, um bie Heberzeugung ju gewinnen, ob ber Bluf eine Bertiefung gegraben habe, fomit ob die Badenben nicht gefährbet werben.

Un antern, ale ben jum Baben abgeftedten Plagen, barf fic Diemand offentlich baben, Diemand auffer bem Baffer fic entfleibet aufhal= ten, an bem Ufer liegen, herumlaufen, mabrenb bes Babins beit Berübergebenben ober Gremben gurufen, ober auf irgend eine Art fic unanflanbig berragen. Die Buwiberhandelnden werben mit Polizeparreft belegt.

In jebem Babenplage wirb flate ein Schif. fer mit einem Rachen jur Beit gegenmartig fepn, Coople

£ 2

an welches die Babeliebhaber sich am meisten eine jusinden pflegen, um ben einem brobenden Unsgludkfalle alsbald ju Gulfe zu eilen. Den Schifsfern und auch den Polizendienern, welche die Basbeaufsicht haben, wird zur Pflicht gemacht, die gesen die gegebene Vorschrift handelnden zurecht zu weisen, und wenn ihrer Ermahnung keine Bolge gegeben wird, die Freder anzuzeigen. Um die Aufsicht zu erseichtern, sind die Babestunden Mittage von 11 bis 1 Uhr, und Abende von 5 bis 8 Uhr bestimmt.

Sollte ein Babenber ben angeordneten Borsfcrifte : Unstalten ungeachtet erteinken, fo find fogleich mehrere Schiffer, ober wer sonst Gulfe leiften tann, herbengurufen Alle, welche Gulfe leiften können, werden nach ber bestehenden Bersordnung hierzu ausbrudlich verbindlich, somit im Gule fie bie Gulfeleistung unterlaffen, vers

antwortlich erflart.

Wer einem Ertrunkenen in ben erften 3 Stunden aus bem Baffer bringt, bem find als Entschädigung für feine Muhe aus bem Bermo. gen bes Berangludten, wenn er foldes hat, funf Thaler zugesichert, die aufferdem von beffen leistern, und wenn auch diese unvermögend find, and ber Bemeindekasse gesehlich bezahlt werben muffen.

Die Lehrer und Erzieher werben fich angeles gen fenn laffen, ju biefer Zeit bie Jugend auf bie Gefahr bes Ertrinkens befonders aufmertfam zu machen, und ihnen bie geeigneten Lehren fos wohl bagegen, als auch über bie Mittel, bie Scheintobten in bas Leben zurud zu bringen, wiederholen.

Würzburg ben 21. Juny 1817. Königl. Polizendirection. Geffert, Polizendirector.

The same of the sa				market 1 db n				
Mir z b	urg	er	8	[e i	1	d) f	ab	
001	n 24.	Jun	ius	18	17	•		
Das Pfund							14	fr.
Das Pfund							13	
-	Lunge	und	Lebe	r		•	4	fr.
	Galze					•	4=	fr.
	Rub			•	•			fr.
Das Pfund					•	• "		fr.
-	Lunge,					•		řr.
	Getro	C			•	•		tr.
-	Ropf	. •				•		fr.
	Fåße	•						fr.
Das Pfund	Hamn	nelfi	risch			•		fa
	Wirft	e be	ffere	5	orte			tr.
agrand passage	ditto	niebe	rer	50	fff	•	15	fr.
				4				

-	Ropf 7	7 7 7		4 fr.
	Fase .	(0.45		2 ft.
Ein ganzes	Leber und	Gelang,	pelted	16 fr.
Das Pfund	Schwein	effeith .		13 fr.
	Rrafivur	fte au 3 4	aar	18 fr. 12 fr.
Das Pfund	Levermur (Brieveni	fte zu 4 C	2 St.	12 fr.
	Schmerk			24 fc.
S	königl. P	olizepdirec	tion.	

Berfteigerung.

duf fünftigem Montag ben 30. Jung d. J. werben in dem Hause des Hrn. Amt= manns Tobt in der Reibeltsgasse Nro. 152. Morgens um 9 Uhr, 2 Reitpferde nebst Sattel und Zeug und sonstige Mobilien, bestestel und Bett, Matrapen, und Bettzeug, weihend in Bett, Matrapen, und Bettzeug, weiher Wasche, Kleidungen, Bachern, Landfarten, zu der Hinterlassenschaft des verlebten Hrn. Major Waible gehörig, versteigert.

Warzburg ben 21. Juny 1817. Das fonigl. 1ste Liniens Infanterie: Regis ments-Commando.

Baron von Merg, Oberft. Nehmann, Mgts. Mubitor.

(5) 2. Berifteigerung.

Freytag ben 4. Julius I. Is. Bormise tags um 9 Uhr werden ben bem königl. Unis versitäts-Rezeptorate nachstehende Weinberge und Accer dem öffemtlichen Berkaufe salva ratisicatione ausgeset, als:

1 1/4 Morgen Weinberg am untern Seben:

buch, Randerbaderer Martung, 2 2f4 Morgen Beinberg im Pfülben bafelbft,

5 Morgen Beinberg im Altenberg baselbst 1 anderthalb Biertel Morgen Ader in de

Schnedenau, 4 Morgen Rlee-Ader im obern neuen Berg Barzburger Marfung,

1 2f4 Morgen Klee-Ader im obern Sober buch, Ranbersaderer Markung,

1 1/2 Morgen 5 1/2 Ruthe Beinberg ber Biegelau,

1 3/4 Morgen Beinberg am Siechhaus u Mahlsteig, 1 vierthalb Viertel 12 1/2 Ruthen De

berg im Poppenftein, 1 1f2 Morgen Beinberg im langen Ste Bierthalb Bierfel Morgen 6 4/4 Muiben . Beinberg, ber Gefanber Beinberg,

Dritthalb Biertel Morgen 6 1/2 Ruthe ber Badenftein,

Dritthalb Biertel Morgen Beinberg' am

Dritthalb Viertel Morgen Beinberg allba, 2 anberthalb Viertel Morgen 2 Ruthen Beinberg, Die enge Steig,

5 dritthalb Biertel 2 1/2 Muthe Beinberg im Felfen, nebft einigen Ellern, welche ben bem Striche benennt werben.

Die Strichsbebingungen und Lasten welche auf ben Grundftuden haften, werden bor bem Striche bekannt gemacht.

Bie Rentamts: Administration des fonigs. Universitäts: Receptorats.

Sauer.

(3)1. Glaubiger=Boriadung.

Sebastian Chehalt von Oberleinach hat um Borladung feiner Glaubiger gebeten, um mit ihnen zur Abwendung der bevorstehenden Ausschanung eine Uebereinfunft abzuschließen.

Es werben baher samentliche Gläubiger bes gebachten Sebastian Shehalt vorgeladen, am Mittwoch den 16. July d. I. früh um 9 Uhr ihre Forderungen gegen benselben anzuzeigen, und sich auf die von dem Schuldner zu machenden Borschläge zu erklären, unter dem Nachtheile, daß die Richterscheinenden für einwilligend in dasienige angesehen werden sollaubiger mit Sebastian Chehalt hier rüber verhandeln werden.

Warzburg ben 13. Juny 1817. . . Königl. Landgericht i. d. M.

(L. S.) Behr,

Seri 8

Be fannt mach un'g. Das in ber Concurssache bes Michael Franz von Oberseinach erlassene Prioritäts-Erkenntnis wird am Samstag ben 28. Juny in vim publicati an bem Geschäfts-Zimmer bes Landgerichts zu Jedermanns Einsicht angeheftet werden.

Königl, gandgericht j. d. M.

(L. S.) Bebr.

II the rite.

(5) 1. 2, Ste & brief.

Der bon Edartshausen unterm 5. Mas 1817. entflohene Johann Roam Knortel pon Modlos, Districtsamts Brudenau, hat sich verdächtig gemacht, einen ausgezeichneten Diebstahl verübt zu haben.

Man ftellt baber bas Ersuchen, diesen Menschen anzuhalten, und zur unterzeichnes

ten Behörde zu überliefern.

Befdreibung:

Er mist's Schuh 5 Boll, ist 30 Jahre alt, hat ein langliches blatternarbiges Gessicht, braune Haare, spissige Nase, graue Augen, und einige Zahne verloren. Seine Rleidung ben ber Entweichung ist unbekannt.

Monial. baier. Landgericht"

T. Reller.

F. Lamprecht:

(5) 1. . : Schulbenliquidation.

Gegen den Ortsnachbarn Abam Hornung zu Gbelsbach, find bereits fo viele Schulden eingeflagt, daß zur Bestimmung des weitern Verfahrens ein legale Kenntniff seines gan-

gen Schuldenfranbes nothwendig ift.

Alle und jede Gläubiger des genannten Adam. Hornung werben demnach vorgelasten, Donnerstag den 10. July d. J. früh um 9 Uhr den dahiesigem kon. Landgerichte zu erscheinen, und ihre Forderungen unter dem Rechtsnachtheile anzuzeigen, und zu liquidiren, daß ben Bestimmung des weitern Berfahrens auf die Ausbleibenden keine Räcksicht genommen werden kann.

Eltmann ben 19. Jung 1817. Rönigl, Landgericht.

(L. S.)

v. Edart.

Philippi, Actuae.

Geftohlene Gachen.

In der Nacht bom 16. auf den 17. l. M. wurden dem Wirthe Joseph Schmitt von Steinach nachstehende Gegenstände, als:

1) Eine goldene Saduhe mit arabischen Biffern auf bem Blatte, welches am Schluffelloche etwas ausgesprengt ift, im Unfclage zu 10 Kronenthaler.

2) Eine filberne Saduhr mit einem fdmarg

stählernen Kette tc., Solussel bon Mesesing, endlich einem kleinen Schieber von Silber, an dem auf der Rachten Schlusselloche; gleichfalls zu 10 Kroneuthaler.

3) Eine Blase mit bepläufig 1 fl. rhein. an Hellern, und tupfernen halben Rreugern.

4) Eine bergleichen mit etwa 2 fl. rhein. an 6 und 3 fr. Studen.

5) Roch eine solche mit beplänfig 4 Karolin blos an: Kreuzern.

6) Un 12 Coude ruffifder Mangen, in ber Große von einem Gechfer, endlich

7) Gin Papierchen mit beplaufig 18 fl. rh. mittelft Ginstelgens und Erbrechens eines

Schrankes entwendet.

Man bringt diesen Diebskahl zur allgemeinen Konntnist mit dem Ersuchen an alle
kön. Justiz= und Polizenbehorden, zur Entbedung des unbekannten Thaters und Wieberhabhaftwerdung der gestohlenen Sachen
geeignet beyzuwirken; im etwaigen Entdedungsfalle die nothig scheinenden Einschreitungen zu treffen, und von dem Resultate
eine unterzeichnete Untersuchungsbehörde gefälligst in Kenntniß zu seßen.

Mannerstadt den 18. Juny 1817.

Königl. Landgericht.

Sambaber, L. G. Act. u. Inquirent.

Bagner, a. 8. j.

Nichtamtliche Artifel.

Feilbietungen

1) (3) Freytag als ben 4. July 1817früh um 9 Uhr, wird im 2. Diftr. Nro. 47in dem obern Stock eine zur Berlassenschaft des Herrn geistl. Nathe Straßberger
feel. gehörige Bethmannische Obligation von
1000 fl. Wiener Babrung zu 4 1 f2 pCt. zum
össentlichen Striche aufgelegt werden.

Burggrumbad ben 20. Juny 1817-

Don Testamentariatswegen. bar, sind
2) (2) Dienstag ben 1. July und die Mobeln
folgenden Tage, iedesmal Nachmittags um
2 Uhr, werden bay Saitlermeister Jann auf ehem. V
der Domzasse, am Eck ber Plattnersgasse, schone m
verschiedene Sachen, als Weißzeug, Zinn, ober Su
Spiegel, Canapee, Sesseln, Comoden, Tische, haltunge
neds mehreren Schreinerwaaren zo. dem ofmiethen.

femtlichen Striche gegen baare Bezahlung aus=

gefest.

3) (2) Kanftigen Montag den 30, 8. und Dienstags ben 1. Julius werben im 5. Distr. Nro. 235 nachst der Kanalmuhle mehrere Kleidungsstüde, etwas Silber, einige Betten, Schränte, Tische, Sesseln und anbere Schreinerwaaren, dann übrige Hausgerathschaften öffentlich gegen baare Zahlung verstrichen, wozu die Strickslichhaber hofzlichst eingelaben werden.

4) (2) Ein Forto-Piano (Flugel) mit allen guten Eigenschaften verfeben, ift im

3. Diftr. Neo. 82. ju verfaufen.

5) (3) Joseph Mark aus Frankfurt a. M. empfiehlt sid zum Erstenmal zur be= porstehenden Riliani-Messe mit einem wohl affortirten Lager, bestehend in allen Sorten engl. Cottonerie, Danchefter, Camprix, Di= que, bann allen Gorten engl. Gad: und Dals= tucher, besonders in bester Qualität; rothen u. blauen Bandanes, fachfifden baumwollenen Sade u. Halstuchern, aller Art Rode und Bettbarchent, extra feinen Cottonas, Rappen, Strampfen, allen Gorten scidene Tacher u. bergleichen mehr, verspricht die peelifte und Sein Baarenlager ift billigfte Bedienung. auf ber Domgaffe, im Saufe ber Frau Pro= fessor Stangin, in bem chemals von heren Eisenhandler Gohn befossenen: Laden.

6) (3) Das bem Joseph Schall hutmaschermeister ehemals angehörige haus in ber Stacksichgasse gelegen, und sich auf die Karnergasse ziehend, mit Stallung verschen, ist aus freper hand zu verkaufen, und kann stundlich eingesehen werden. Die Kaufsbedingnisse kann man bey bem Verkauser, Gaste

wirth zur Gans bahier erfahren.

2) (1) Im 2. Distr. Nro. 492. ist ein Zimmer mit Mobeln für ein oder zweg Herren flandlich zu vermiethen.

2) (2) Drep Zimmer, wobon 2 heiße bar, sind stündlich im 5. Diftr. Mro. 82. mit

Mobeln zu vermiethen.

3) (1) Bey Wachszieher Bögel im ehem. Marcer Kloster Aro. hal find mehrere schone mobliete Zimmer für geistliche Herren ober Studierende, oder auch für stille Haus-haltungen um billige Preise sogleich zu ver- miethen.

- Cook

2) (3)

Bermifdte Angeigen.

Anze i ge.

1) (1) Heute Donnerstag den 26, dieses ist für die Mitglieder des Harmonie-Vereins Tanzgesellschaft im Kaisergarten.

Tobes=Unzeige

Der Anfang ist um 7 Uhr.

Aus dem Vorstande.

Sanft entschlummerte zu einem besteren Leben heute frah nach 9 Ubr an den Folgen eines mehrmals wiederholten Schlagsusses unser innigst geliebter Gatte und Vater, der jungst pensionirte t. baier. Mentamtmann zu Gerolzhofen, vorm. Amtskeller zu Sulzfeld im Grabfelde, Abam Franz Kirchgessner im 57. Jahre seines Alters. Eine tief gebrugte Gattin, und 6 vaterlose Kinder weinen am Sarge eines allzufrühe dabin geraften Gatten

Sarge eines allzufrine dabin gerapten Gatten und Vaters, besten zärtliche Liebe, bessen Wohlwollen und Herzensgate sich nicht minber gegen jene, die zu seinem Wirkungstreise gehörten, als gegen uns alle im vollen Maaße aussprach.

Bon Wehmuth und Schmerzgefähl ersgeiffen, machen die Hinterlassenen diesen ihs nen unerschlichen Berluft ihren bochgeehrtesten Anverwandten, Fraunden und Bekannten ans burch mit der ergebensten Bitte bekannt, die tief geschlagene Wunde durch etwaige Beysleidsbezeugungen nicht aufzuregen, und das durch unsern gerechtesten Kummer zu vermehsen, einpsehlen sich übrigens zu fortwährens der Whhsgewogenbelt und Freundschaft.

Gerolzhofen am 2a. Juny 1817.

geborne Mes.

Marx Abolph Kirchgeffner, Nechtspracticant, für fich und im Ramen feiner 5 Gefchwisteige.

3) (4) Rachdem mein werthes Beib und meine Mutter Theresia Nom, geborne Klod, am 41. Juny 1817 an einer schweren Entbindung verschieben ist; so sinden wir uns verpstichtet, es allen guten Freunden, die mit ihr in Handelsverkehr standen, anzuzeigen. Schon durch sehr häusige Beweise überzeugt, daß sie allgemein, sonderlich aber von jenen, die sie genau kannten, ihres untadelhaften Betragens wegen geschäht wurde, verbitten wir uns alle Beiseldsbezeugung. Zugleich em= psehlen wir uns allen jenen, welche mit meis

ner verftorbenen Frau in Effige ober Branntweinhandels-Geschäften ftanden, versprechen dieselben mit der nämlichen Punktlichkeit wie vorher fortzusepen, und bitten, sich unmittel= bar zu wenden an

Rom, Bater und Sohn.
4) (2) Mit dem 30. Junius 1. J- nehmen die Baber an der Heilquelle zu Bipfeld, welche erst vor Kurzem auf allerhächste und höchste Anordnung gefaßt worden sind, ihren Anfana.

Für Logis und sonft erfoberliche Bequemlichkeit ber Gaste, so wie für arztlichen Benstand und Arzneyen ist hinlanglich gesorgt. Dieses bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis

Wipfeld am 24. Junius 1817.

Der Bade-Ausschuß allda.

5) (3) Der Ziehungstag bes febr fobe nen Anwesens in Munchen in ber Borftabt Schonfelb an ber Furstenstraße gelegen, ift auf ben 1. September Dieses Jahrs festgelett.

Der erste Bug gewinnt bas ganze schulbenfrene Gut: bestehend in einem Bohnhause, Stallung, Garten, Commerhause und einer 58,404 D. Schuh großen Wiese.

Der zwente Bug gewinnt 300 fl., der dritte vierte und fünfte Bug ieder 200 fl., der sechste, siedente, achte und neunte Bug ieder 100 fl., der zehnte, eilste, zwälfte und dreyzehnte Bug ieder 50 fl. bagr.

Loofe find wie bibber ben Sandelsmann Carl Anton Pfirsching in der Ursusiuergasse Rro. 201. a. 2 fl., 24 fr. zu haben.

Warzburg den 21. Junp 1816.

61.(2) Abam Schuchbauer, Beuge und Birkelfdimiedmeifter, wiederholt seine frühere Anteige fan ein verehrungswurdiges Publifum. - Bril er in feiner Kunft und Biffenschaft zu beneiden gesucht wird; so findet er es fur gut, einem geehrten Publicum anguzeigen, bag er fich in bem fonigl. Inftitute in Munchen mehrere Jahre mit mechanischen Arbeiten beschäftigte ; und es fich febr ange= legen fenn ließ, in Baagbalfen und Schnellwaagen feine Runft zu berbolltommnen; fo baff er im Stanbe:ift, einem jeben Liebhaber und Runstverständigen seine Arbeit zu garan= tiren. Bon allen Gorten Bagren find borrathig in feinem Laben in ber Schuftergaffe zu haben. Auch kann er auf Berlangen alte

Bagbalten und Ednellmaagen in ben beften Stand fegen. Er bittet um geneigten Bufpruch.

7) (2) Unterzeichneter empfiehlt fich mabrend ber Aurzeit zu Riffingen feinen Baften auf bas Beffe, und verfichert die promptefte Bedienung. Much fann man ben ihm Logis mit ber beften Ginrichtung erhalten. Roppel Schwed,

indischer Traiteur in Riffingen. 2) (3) Unterzeichneter giebt fich andurch Die Chre, einem geehrtem Publifum ergebenft anzuzeigen, bag er bas Baft- und Brauhaus jum weißen Lamin babier, fowohl in Aufnahme ber Gafte, ale auch gur Ginftellung Der Chaifen und Pferbe, auf bas Bequemfte eingerichtet habe.

Ein hubiches Lotale, bie beften und rein-Ren Getraute, mit ber Lereitwilligften B. dienung berbunben, werden alle Gonner und Freunde, Die denfelben mit ihrem Befuche beeffred werben, ben Hufenthalt ben ihm angenehm machen.

Sommerach am 20. Juny 18174 112

Christoph Drefcher - 37 Bierbrauer und Gaftwirth jum weißen Lamin.

9) (1) Ein gelernter Gartner, welcher aud in ber Forftwiffenschaft erfahren und lebigen Standes ift, wunfcht ben einer Berra Schaft in ber Stadt ober auf bem lande in Dionfte ju tommen. Das Rabere erfahrt man ben Canditot Plas in ber Platineregaffe.

10). (1) Bren Lefer bed Rimnberger Correfpondenten fuchen einen Mittefer unweit Des Burgerfpitals ober ber Umgegend. Dabere Ausfunft erhalt man im 1. Diftr. Mro. 196. ober 2. Diftr. Rro. 214.

11) (1) Gine Derfon, die fich mit guten Atteffen ausweisen tann, fucht begleeiner Berrichaft ale Rochin auf Riliani einen Dienft : Rabere Nachricht hierüber etgu erhalten. fahrt man im Intelligenzcomtoir.

12) (1) Mittwoch den 25. Juny hat eine arme Dienstmagd eine Enfde, worin fich et= mas Geld, ein feibener Gelbbeutel, und noch einige Rleinigkeiten befanden, berloren. Der rebliche Finderlmird erfucht, folice im Intel ligenzcomfoir abzugeben. 1 d. 3:171 ;

15) (1) Gwift Temanben in ber vorigen Boche ein rothes Mering-Balstuch mit fcma= " Ien Randftreifen, abhanden gefommen. Wer baffelbe befist, wird gebeten, baffelbe bem Gi=

Se is

genthumer, ben er im Intelligenzeomtoir er= fahren fann, gegen eine angemeffene Beloh= nung zurudzustellen.

14) (1) Soooff. Vormundschaftsgeld, welde bis ben 28. Julius eingeben, find gegen gerichtliche Versicherung zu 5 pect. in hie= figer Stadt wieber hinzuleihen. Man erkunz bige sich beshalb ben Machszieher Bogel im chem. Marger Rlofter Aro. 402.

15) (1) Es ist eine silverne Drudschnalle mit einer fahl men Drudfeber von der rothen Scheibe bis auf den grünen Markt verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, folde gegen eine angemessene Belohnung im Int. Comt. abzugeben.

16) (1). Georg Diener, Lehnfutscher, in der obern Bodegaffe Rr. 210., fahrt Conntag ben 20. und Dienstag den 1. July mit einer Chaife nach Frankfust, und wunscht Mit= reifende ju befonnnen.

17) (3), Ein Kapital von 1500 ff. rhn. pormundichaftlighes Bernwgen, gebet bis ben 4. August ein, und foll gegen 5 pet. und drenfache ftadtische Obligations-Verficherung wieder ausgeliehen weiden. Das Rabere hier= über erfahrt man im 1. Diftr. Rro. 369. ben Hogner Mickenmayer bem Schwarzen Ba= ren gagenaber.

WedfeleCourd in Grantfurt a. M.

Um 19. Juny 1817. fus 100 ft. Deftereto. 4 pCt. Bethmannifche Obligat. . . . 175 201 4 1/2 item 23 2 item 2 1/2 pCt. Wiener Stabt.Banto 234 113 1 pCt. Mung-Binfen in 20 tt. 291 2 1/3 = = Unleben . 513 5 pCt. item item . . . 99 50 = Minitem Cotti Logic . item 178 100 1 = 500 a' . Banco Bott. Loofe's 175 naffa.u. 5 pGt. Obligat. 91 Grantfurt. 84 905 303

101

100

Wiener Wechsekours ..

item in 20cfr. . . .

Augsburger item.

An bang

zu Mro. 67.

des Würzburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Amtliche Artifel.

Betreib: Berfan f auf bem Markte zu Würzburg am 21. Jun. 1817. Im hochsten Preis: Weißen, 4 Malter, bas Malter 62 fl. — fr.

Korn, — — — — fl — fr. Haber, 3 — — — 23 fl. — fr. Im mittlern Preis:

Weißen, — Malter, das Malter 56 fl. — fr. Korn, — — — — fl. — fr. Haber, 2 = — — — 19 fl. 6 fr.

Im tiefsten Preis: Beigen, 8 Malter, das Malter 53 fl.—fr. Korn, — — — fl. —fr.

Saber, 66 — — — 19ft. — fr. Eumma aller verfauften Fruchte, 81 Malter. als: 12 Malter Beigen , — Malter Korn,

69 Malter haber.

Königl. Polizendirection. Seffert.

(3) 2. Betanntmachung.

In der Ausschapungssache des Souhmachermeisters Michael Sylvester Lang dabier wurde unterm heutigen das Prioritats-Erkenntniß am Eingange des stadtgerichtliden Goschäftslotales angeheftet, wovon man die interessirten Theile in Reuntniß seget.

> Burzburg ben 18- Juny 1817. Königl. Stadtgericht. Wilbelm.

> > Mohrenhofen.

Montag ben 23. I. M. Rachmittags bon 2 bis 5 Uhr, und die barauf folgenden Tage, werden in dem Hutten'schen Sarten bahier außerhalb des Sanderthores die zur Theilungsmasse der Hutten'schen Garten-Eis genthumer, Anbreas Leiniderischen Cheleufe, gehörigen Mobilien, bestehend in Gold, Gilber, Betten, Binn, Rupfer, aller Art weißer Wasche und sonstigem Hausgerathe, als:

Spiegeln, Seffeln, Kanapeen, bann Blech= und Holzformen zur Conditoren; versschiedenem Glaswerke zur Wirthschaft, und großen Lustern in dem gegen den Main zusstehenden Gebäude des Hutten'schen Gartens dem sogenanten Schlößigen, dem öffentlichen Striche ausgesetz, und dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung abgegeben.

Decr. Burgburg den 16. Juny 1817.

Königl. Stadtgericht.

Burfarbf.

(3) 1. Bersteigerung.

Auf Mittwoch ben 16. Julius lauf. 3. als ber erften - Mittwoch ben 50. Julius als ber groepten, und Mittwoch ben 15. 2/4= guft lauf. Jahres als britter Strichstagfart, jebesmal Rachmittage um 2 Uhr, wird ber, gur Theilungsmaffe ber Andreas Leinideri= ichen Cheleute geborige, außerhalb des Canberthores gelegene, vormals v. Sutten'iche Garten, deffen angenehme Lage und Gigen= fchaften unten befchrieben werden, in bem ge= gen ben Main zu gelegenen fogenannten Schlößchen bem offentlichen Aufftriche ausgescht, und bem Meistbietenben ben ber lene ten Strichstagfart, jeboch unter Borbehalt der Genehmigung des tonigl. Stadtgerichts, jugeschlagen. Die auf bem Garten baften= den Lasten und etwaigen Privilegien werden ben ben Strichstagfarten befanut gemacht.

Decretum Warzburg am 16. Juny 1817.

Rönigl, baier. Stadtgericht.

Bilhelm.

Mohrenhofen.

Bifdreibung bes Sutten'ichen Gartens.

Diefer Garten, außerhalb bes Ganber= thores unfern bom lettern gelegen, bon bem porniale regierenben Furften von Sutten er= baut, aus 10 1/4 Morgen Telbes bestehend, giebt von ber Straße gegen Beidingsfeld zu fich himinter bis auf mehrere hundert Schritte gegen den Mainflug, ift mit einer maffiven Mauer gang umgeben, hat an ber obern und untern Seite bes Bartens 5 haupteingange mit gefdmadvoll gearbeiteten eifernen Thu= ren, 3 Brunnen, und ift mit 20 Stud ftei= nernen Figuren befest, mit mehrern Gpagier= gangen und Beinanlagen verschen; hat bis 500 Stud hochstämmige Obstbaume aller Ure ten und bon beften Gorten.

Un Baulichkeiten hat ber Garten linte und rechte 2 fcone Ca= letten, bann ein links hinunter giehenbes Birthschafts-Gebaude, welches in einem gro-Ben Tangfaale, junachft befindlichem Billiard-Bimmer, zwey fconen Gaftzimmern, brep Bobngimmern, einer Bierfchenffammer beftebet; gegen bas Ende biefes Bebaudes be= findet fich ein Sofden, ein Schweinstall, Rub= ftall ju 6 Ginden; enblich bat baffelbe einen Alle Bimmer in Diefem Geguten Reller. baube find beigbar.

Un bem untern Gingange bes Gartens pon ber Mainfeite ber befindet fich ein grofice g fcmadvolles Gebaube, welches bie Form eines Echlefchens hat. Diefes hat im untern Theile einen Salle terrain, 2 Debengimm.r, eine große fcone Ruche, Speifetam= mer, junadit einen Abtritt, und einen Bein= feller. Im obern Stode befagt bas Gebaude einen febr gefdymadvoll mit Studaturarbeit pergierten Tangfaal, einen Musitchor und Ein schoner mit pier große Rebengimmer. Gifenwert verzierier Balcon gegen ben Main ju giebt dem Gebaude ein vortreffliches 2infeben. Ober dem Caale befinden fich 5 De= Banen-Bimmer, 2 Rammern nebft fconem gro= gen Bobenwerke.

Die Gebaube find nach neuem Befdma: de erbauet und mit Schiefern gebedt.

Miftwoch ben 16. Julius 1. J., Mitt= wody den 30. namliden Monate, und Mitt= woch den 13. August 1. J. ale lette Striche-

tagfart, jebesmal Radmittags um 2 Uhr, wird, ber gur Theilungsmaffe ber Unbreas Reinider'ichen Cheleute babier gebexige Wein= berg, im Sandpfad ju 2 Morgen, zwifden Bpegerenhandler Bif und Schuhmacher Tip= pold gelegen, bem bffentlichen Aufftriche im untern Gebaube bes Sutten'fden Gariens ausgefest , und bem Deiftbi tenden ben ber letten Strichstagfart jugeschlagen. Die La= ften barauf werden bey bim Aufft.iche bekannt gemacht.

Decr. Warzburg ben 16. Junius 1817. Ronigl baier. Stadtgericht.

Bilbelm.

Mohrenhofen.

Glaubiger=Borlabung. (3) 2.

Bur Berichtigung der Theilungsfache ber Sutten'ichen Garten = Gigenthumer, Unbreas Leiniderischen Chelcute dahier ift inothig, jur Serftellung des reinen Bermogenöftandes be= ren fammtliche Glaubiger zur Liquidation ih= rer Forderungen aufzufordern. Alle jene, welche baber aus irgend einem Grunde an bie befagten Cheleute rechtliche Unfpruche zu ma= den haben, werden auf Die ftag ben 22. July 1. 3. Bormittags um 9 Uhr gur unterzeich= neten Stelle hiermit jur Ungabe ihrer Forbe= rungen mit ihren Beweismitteln und Bor= zugerechten, fo wie jur etwaigen foluglichen Berhanblung barüber unter bem Rechtenach= theile porgeladen, daß die nicht Erfcheinen= ben bey vorstehender Theilungsfache nicht meiter berudfichtigt werden follen.

Warzburg ben 16. Juny 1817. Königliches Stadtgericht. Bilhelm.

Mohrenhofen.

Schuldenliquidation. (5) 3.

Bur. Berichtigung ber Magdalena BuBi= fden Berlaffenfetaft und Theilungefache ift Renntniß aller gegen biefelbe vorliegenden Es werden daher alle Forderungen nothig. jene, welche, aus welchem Grunde immer einige Unfpruche gegen biefe Berlaffenfchaft angubringen, fich berechtiget glauben, aufgefordert, ben ber zu biefem Zwede auf Frentag ben 27. 1. Dr. frah um 10 Uhr bep un= terfertigter Stelle anberaumten Tagfart ihre Forderungen angubringen und nothigenfalls gebührend zu liquidiren. Die Richterschei= nenben werden bey der fernern Auseinander= segung diefer Berlaffenschaft nicht berücksich= tigt werden.

> Warzburg am 11. Junius 1817. Königl. baier. Stadtgericht. Wilhelm.

> > Mohrenbofen.

(5)1. Befanntmachung.

Den 3. Julius 1765. hat Badermeister Abam Lippert bahier ben Erbantheil seines in unbekannter Fremde gewesenen Schwagers Seorg Rößner, Schneibersgesellen von Burgstumbach zu 25 fl. frank. erhalten, und deßtalb Sicherheit geleistet, welches auf bas Grundvermögen des Backermeisters Abam Roell hieselbst annotirt ist.

Aber nun auf obigen Erbtheil nahere Ansprüche rechtlich zu machen glaubt, hat solche in der Frist von 30 Tagen ben der unsterzertigten St lle einzureichen, und ist das Präsudiz angesetzt, das nach fruchtlosem Verslaufe dieses Termins die annotirte Caution

als erlaffen erachtet fen.

Wurzburg am 13. Junius 1817. Königl. Stadigericht. Wilhelm.

Mohrenhofen.

(3) 1. Geftohlene Gachen.

In ber Nacht vom 10. auf den 11. l. M. wurden aus einer Wohnung im v. Rothenshahnischen Sofe dahier nachstehende Effecten, nämlich:

20 Mannshember von hollander Leinewand mit Manchetten und Chapeaue, aber grogen deutschen Aermeln, zum Theil mit H. zum Theil mit F. H. mehrere blau andere roth gezeichnet,

2 Betitucher von Sausgespinnst sieben Ellen groß, entweder mit V. ober H. ober

G. bezeichnet,

5 bis 6 Tischtucher von Gebild-Arbeit, febes zu 6 bis 8 Ellen lang, entweder mit V. H. oder G. gezeichnet,

12 Gerwietten mit unbefannter Zeichnung,

1 geftidtes Chemifett,

1 weiß wollener geftricter Rod,

1 bto. von baumwollen Ench ohne bekannte Beichnung, mittels Ueberfteigung einer

Salle und Auslofung einer Fenster=

Sammtliche Criminal= und Polizen= Behörden werden ersuchet, zur Entdeckung der entwendeten Gegenstände, so wie des noch un= bekannten Thaters mitzuwirken, und in einem wie im andern Falle unter Sicherung des Entdeckten die Notiz hieher gelangen zu las= sen, indem wir gleiche Willfahrigkeit jederzeit beobachten werden.

Würzburg ben 16. Junius 1817. Ronigl. Stadtgericht. Wilhelm.

Mobrenhofen.

Lotto=Ungeige.

Die 727ste Ziehung in Regensburg ist Dontnerstag den 19. Juny 1817. unter den gewöhn= lichen Formalitäten vor sich gegangen, wo= ben nachstehende Nummern gum Vorschein kamen:

30. 81. 44. 15. 18.

Die 728te Zichung wird ben 21. July, und inzwischen die 66ste Rurnberger Zichung ben 30. Juny, und ben 10. July die 1107te Munchner Zichung vor sich gehen.

Königl. baier. Lotto: Bureau Direction

Würzburg.

Bestohlene Sachen.

Sonntag den 15. Junius b. J. unter bem Früh-Gottesdienste wurden dem Niko- laus und Leonard Mark von Niedenheim mittelst Einsteigen und Erbrechung mehrerer Beshältnisse nachfolgende Gegenstände entwenstet, als:

1) ein Stud weifice flachfenes Tuch zu 30 Ellen, per Elle 24 fr.

2) Zwen Heine Suppenzinn ohne Zeichen und Probe, im Werthe zu 48 fr.

3) 3men Gulben an baarem Gelbe an 3 und 6 fr. Studen in ei er fleinen Schachtel.

4) Ein gewundener filberner Ring im Werthe ju 1 fl.

5) 4 Mannshember im Berthe gu 4 ff.

6) Ein anderes Stud flachsenes Tuch zu 30 Ellen, per Elle 24 fr.

7) Eine filberne Sad-Uhr mit 2 silbernen Gehäusen, einem weißen Biffeeblatte mit beutschen Bahlen, und wird folde nicht auf

dem Zifferblatte, sondern rudwarts aufgezogen: das Zifferblatt hat einen Sprung, und ist an solcher eine seidene Schnur mit zwen messingenen Schlusseln, im Werthe zu 20 fl.

8) Ein Paar filberne Schibschnallen, welche an ben 4 Enden und in ber Mitte fleine Rosettchen haben, im Berthe 34 11 fl.

9) Drey Mannshemder im Berthe zu 6 fl.
Da nun die bepden Sohne des Strohs
dachdeders Thomas Schenk von Grunsfetos
hausen, großherzogl. bad. Bezirksamts Gers lachsheim dieses Diebstahls hochst verdächtig
sind, und der eine bey der Berfo gung entswichen ist, so werden sammtliche Gerichtsbeschörben ersucht, dieselben im Betretungsfalle anzuhalten, und ander einzuliesern, und überhaupt auf den Berkauf dieser Gegenstände zu wachen.

Von diesen benden Burschen, welche unster dem Namen Schaabbinder von Grundselde hausen bekannt sind, und gewohnlich einen fogenannten Schaabvogel, womit sie das Strob beym Dachbecken zusammen binden, ben sich tragen, konnte folgende Personals Beschreibung ausgemittelt werden: — ad

Michel Schenk, bepläufig 34 bis 35 Jahre alt, 5 Schub groß, ift kurzer untersetter Statur, hat ein breites volles Gesicht, blonde Haare, einen rothen Badenbart, breite Nase und breiten Kinn: berfelbe hat gewöhnlich einen himmelblauen Rod und runden hut getragen, welche bende Kleidungsstude er aber auf der Flucht zurud gelassen hat, und ansfeso anders gekleidet seyn wird.

Balentin Schenk, begläusig 30 bis 31 Jahr alt, 5 Schuh 1 bis 2 Boll groß, ist kurzer untersetzer Statur, hat einen großen runden Ropf, etwas blatternarbigt und sommerstezdigt, hohe Stirne, stumpfe Nase, blondes Haar, und einen kleinen rothen Backenbart. Derselbe trägt einen dunkelblauen Rock, und einen brevectigten Bauernhut.

Nub ben 19. Junius 1817. Ronigl. Landgericht Rottingen. E. Linder.

Pfriem.

(3) 1. Ebictal=Borlabung.

Gegen bie Verlassenschaft ber verlebten Boreng Sabermannifden Cheleute gu Beft-

beim warb die Ausschatzung erkannt, und einziger Edictstag auf Donnerstag den 3. July I. J. anderaumt, wo berselben sammtliche Gläubiger fruh um 8 Uhr im Orte Westebeim zu erscheinen, ihre Forderungen und Borzugsrechte mit Vorlegung der Beweismitztel unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses vom Concurse zu liquidiren, und sowohl ihre Einwendungen gegen die einzelnen Forderungen als auch ihre schläßlichen Handlungen unter dem Berluste derselben vorzubringen haben.

Euckborf ben 14. Hammelburg ben 14. Juny 1817. Juny 1817. Königl. baier. Lands Königlich baier. Die gericht. ftricts:Amt. J. Krais, Lbr. F. A. Gosmann. Dertinger, s.a.j.

Borlabung.

Nachbenannte Individuen find pflichtig zur mobilien Legion; da sie sich aber nicht einheimisch verhalten, und ihre Aufenthalte-Orte nicht bekannt sind; so werden solche vorgeladen binnen 4 Wochen, wenn sie im Uveter-Mainfreise, binnen 3 Monaten, wenn sie in andern Kreisen bes Königreiches, und binnen einem Jahre, wenn sie sich im Auslande besinden, bep unterzeichneter Stelle bed Vermeidung der Bermögens-Considertion zu ereschnen, und ba das Weitere zu erwarten.

Hönigl. baier. Districts: Commissariat.
Greb, Ldr.
Gleitsmann, Act.

Bergeichnif ber Legions = Pflich=

Denner, Balentin, von Knottenhof, Ed, Georg, von Tann, Fischer, Heinrich, von Hilberd, Gerstung, Johann, von Wendershausen, Gerstung, Johann, von Simmershausen, Hajum, Aaron, von Bustenschen, Hartmann, Rohamn, von Fann, Hortmann, Johann, von Hilberd, Hinterd, Undreas, von Widert, Kirst, Edicstin, von Hilberd, Klüber, Courad, von Tann, Kühl, Johann, von Tann,

Miller, Johann, Nifolaus von Neuswarts, Drf, Conrad, von Tann, Pflüger, Johann, von Tann, Reich, Johann, von Knottenhof, Schmitt, Johann Egid, von Edweisbach, Schleicher, Johann Udam, von Reulbach, Schoffer, Johann Udam, von Meulbach, Siebold, Johann Abam, b. Wendershausen, Siebold, Johann Abam, b. Wendershausen, Stopfel, Nitolaus, von Wendershausen, Wagner, Johann Abam, von Edweisbach, Wizel, Johann, von Reustabtches.

(5) 1. Glaubiger=Borlabung.

Da ber Active und Passivstand ber Caetharina Weinig Wittib sich beynahe einander gleich, und gegen sie Executions-Gesuche ans gebracht sind, so wird es, bamit keinem ans bern Gläubiger hieben produziret werde, ndethig, die Sache näher zu recherchiren, und es werden daher sämmtliche Gläubiger ber gebachten Catharina Beinig vorgelaben, am Frentage ben 4. July d. I. früh um 8 Uhr dahier zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen, um eine weitere Entschließung fassen zu können, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß ben ben weiteren Einschreitungen auf sie keine Rücksicht genommen werde.

Rarlstadt den 11. Juny 1317. Ronigl. Landgericht. Grandaur.

Shimpf.

8) 1. Glaubiger=Borlabung.

Lorenz Krid, Schullehrer zu Schwanfeld, will sich mit seinen Kindern hinsichtlich seines Bermögens ins Reine seben, und ihnen resp. die Theilung reichen. Daher wird Tagfart zur Liquidation auf Montag den 21. July I. I. fruh um 9 Uhr unter dem Rechtsnachteile anderaumt, daß bessen ausbleibende Gläubiger ben Behandlung dieser Auseinans dersehung unberucksichtiget bleiben,

Merned den 14. Juny 1817. Königl. Landgericht, Limb.

s. Fictl.

(3) 1. Glaubiger-Borlabung.

Unbreas Sauer von Schwanfels bat ben fremwilligen Untrag babier gestellet, feine

Gläubiger zusammen zu rufen, um mit benselben nach vorgängiger Liquidation eine Zahlungsübereinkunft abzuschließen. Diesemnach werden alle diesenigen, welche an den gedachten Andreas Sauer eine Forderung zu maschen haben, andurch aufgefordert, Donnerstag ben 24. July 1. J. Bormittags um 8 Uhr dahier zu erscheiuen, ihre Forderungen anzuzeigen, zu liquidiren, und über die gesmacht werdenden Zahlungsvorschläge sich zu erkären, anfonst aber zu gewärtigen, daß die Richterscheinenden bey Bornahme dieses Geschäftes als mit der Stimmenmehrheit eins berstanden erachtet werden.

Werned am 14. Juny 1817. Königl. Landgericht. Limb.

Rirdgegner, j. p.j.

(3)1. Berfteigerung.

Sonntag den. 20. July d. J. Mittags um 2 Uhr, wird auf bein hiesigen Gemeinden hanse mit Begnehmigung der königl. baier. Regierung des Untermaintreises Rammer des Innern vom 4. Juny d. J. die hiesige Gremeindeschmiede, bestehend in einem einstödigen Wohnhause mit Schweinstall, einem Nebenbäulein und Rüchengartchen, mit Semeindund einem halben Holzlaubrecht, und bazu gehörigen 2 Acer Wiesen, und 3 3f4 Acer Artseld unter den ben der Strichstagfart befannt gemacht werdenden Bedingnissen der fentlich verstrichen, welches den Strichsliebehabern hiermit bekannt gemacht wird.

Monfurt den 17. Juny 1817. Königl, haier. Patrimonialgericht des Frhrn. von Seckendorf. Raupp, Amtmann.

(3) 1, Borlabung,

Undreas Weidig von Wonfurt gieng vor bereits 53 Jahren als Schneidergesclle und bessen Aruber Lorenz Weidig von da vor 16. Jahren als Maurergesclle in die Fremde, ohne seither etwas von sich horen zu lassen.

Da nun derfelben Gefchwistrige um Aus= banbigung beren alterlichen Erbantheile, wel= che für ieden in 41 fl. 15 fr. rhn. sammt Zinsen vom Jahre 1803. als ber alterlichen Theilung an, bestehen, angetragen haben, so werden obengenannte Andres und Lorenz Beibig, oder bessen rechtmäßige Erben hiermit diffentlich vorgeladen, binnen 6 Monaten a dato um so gewisser ben unterfertigter Behorde zu erscheinen, und ihr Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches an deren Geschwistrige gegen Caution verabsolgt werden wird.

Wonfurt ben haßfurt ben 16. Juny 1817. Königl. baier. Patrimonialgericht ber Fhrn.

Naupp, Amimann.

(3) 3. Bersteigerung.

Bufolge hochster Weisungen der königl. baier. Regierung des Unter-Mainkreises als Kriegsseparat vom 9. und 14. Juny 1. 3. sub Nro. 874. et 898. sollen sammtliche im Magazine dahier noch vorrathige Spital-No-quisten, als:

A. an Furnituren: 1212 Stud wollene Deden,

3347 Stud Leintucher,

559 Stud Strohfade, 772 Stud Stroh-Polster,

67 Stud roßhaarne Matragen,

174 Stud bto. Ropfpoliter,

Soo hemben,

905 Schlafrode,

1202 Paar Fußfoden,

598 Paar Pantoffel,

11 Feberfiffen ;

12 Ropftiffen-leberguge,

50 Handtucher,

4 Tischtücher,

27 Gervietten, 71 Schürzen,

700 Schlafhauben,

111 Ellen Leinewand,

42 1/2 Elle bto. Gradeliuch.

B. An Rupfer, Meffing, Zinn,
Blech- und Eisenwerk:

5 große kupferne Reffel,

4 fleine bto.

6 tupferne Pfannen,

2 meffingene Pfundgewichte,

bann verschiedene andere Gegenstände an Blech- und Eisenwerk.

C. An' dirurg. Requifiten: als: -1 Amputations=, und

1 Trepanations-Apparaf,

21 Sprigen verschiebener Gorte,

10 elaftifche Brudbanber,

1 filberner und

1 elastischer Ratheber, bann berfchiedenes Bindzeug und Charpien.

D. Un Holzwert: als: 1 große Fenersprise,

798 Bettstätte,

57 Tifche,

20 Seffel von Beiben,

55 Gelanderftuble,

54 Bante,

3 Reif Brennholz ic. ic.

überhaupt alles nach bem jungsten Inventar burch offentliche Lizitation an ben Meistbie= tenben gegen gleich baare Bezahlung abge=

geben werden.

Diesemnach wird also mit dem abzuhale tenden Striche Mittwoch am 25. Jung d. J. früh um 9 Uhr, so wie iedesmal die daraufs folgenden Tage der Anfang gemacht, woben sammtliche Strichsliebhaber erscheinen, die weiteren Strichsbedingnisse vernehmen, und alsdann ihre Gebote zu Protokoll legen, sos fort den Zuschlag gewärtigen können.

Sberzell am 15. Juny 1817. Königl. Spitalverwaltung.

Mertern.

Nichtamtliche Urtiffel.

Feilbietungen.

1) (3) Der Unterzeichnete ist entschlose sen, die ihm zugehörigen, dahier gelegenen Realitäten nebst Mobilien ans frever Hand burch offentlichen Strich zu verkaufen.

Der massir aus Steinen erbaute und 5

Stockwerk hohe sogenannte Domprobst v. Frankensteinische Hof im 5. Difte. Nro.

78. liegend.

a) Der erfte Stod enthalt 7 heißbare und 1 unheißbares Bimmer, eine große mit Brunnen versehene Rache nebst Speises fammer.

b) Der zwente 8 heitbare Zimmer mit Ra-

de und Speifetammer.

nen heißbaren Saal.

d) Das gange Saus ift febr gut eingerichtet und unterhalten, mit eingelegten Bugbo= ben berfeben, bat 3 Getreibboben, einen Reller mit in Gifen gebundenen Saffern,

Die 270 Buber halten.

e) Dagu gehören 2 auf benben Geiten fteh= ende befondere Mebengebande, von wolchen das eine 4heiß= u. 4 unheigbare 3im= mer, eine Ruche, Deuboden, Ralterhaus, Stallung fur 3 Pferde und Chaifenremise, das andere 2 heiß= und 2 unheiß= bare Zimmer, 2 Ruchen ein Baschhaus, Stallungen für 15 Pferde, bann Deu= und Strobbeben enthalt.

f) Bey folden befinden fich nebft einem fleinen Sauschen besondere Rinder= und Federviehställe, zwei gepflasterte, mit großen Thoren verfehene Sofe, 3/4 Mor= gen groß, einige Brunnen, ein mit Mauern umgebenener und mit Dbftbaumen angelegter Garten bon 1 1/2 Mor=

gen Felbes.

B. Ein Wohnhaus 5. Dift. Nro. 69. bon 2 Stodwerten, in benen bas erfle ein beiß= bares ein unheitbares Bimmer, und 1 Ruche, bas obere zwey beite ein unbeit= bares Zimmer und Garderobe hat. Es befinden fich beb biefem Saufe 2 Boben und ein Reller.

Artfelb:

1 1f4 Morgen im Steinach zwischen gemei= nem Bege und Befiger.

1 Morgen in der Buchleiten neben Dberft

Cantlers Erben und Befiger,

1 1/2 Morgen am Eselspfade neben gemei= nem Bege.

1 Morgen in der Schottenau neben Major

b. hartmann und Befiger.

1 Morgen an ber Bellerstraffe neben Freyherrn von Groß und Befiger.

1 1/2 Morgen 15 Ruthen im mittlern Steinadi neben Bierbrauer Rug's Erben u. Valentin Leinicker.

5 Morgen ben himmelspforten neben Major b. Hartmann.

1 1/2 Morgen im obern Bogen neben ge= gemeinem Wege und Lehnfutscher Baber.

2 1/2 Morgen im Steinach neben Caffee: wirth Grau und Befiger.

1 1/4 Morgen in ber Schupenlaub neben

3f4 Morgen im Steinach zwischen Soffam :merrath Schmitts Erben und Beinbifirer

4 Morgen im Steinach zwischen Sader Schmitt

und geheimen Rathin Werner.

4 Morgen im Rurnacher Berg neben Schlapferleinsmuller Schubert und Schuhma: der Gehrigs Wittme.

5 1/4 Morgen in der Buchleite zwischen bem Burgerspital und Frepheren von Grog.

3 4 f4 Morgen im Grombahl neben Rapitu= lar Golbbach und gemeinem Wege.

2 Morgen im Gand neben Burger Stumpf.

1 Morgen an ber Sochbergerftrage neben Oberft Canilers Erben und Befiger.

2 Morgen im mittlern Steinach zwischen Frenherrn bon Groß und Pastetenbader Noth.

1 Morgen in ber Schottenau neben gemei=

nem Wege.

2 1f4 Morgen im Steinach neben gemeinem Bege und hoffammerrath Schmitte Erben.

9 3/8 Morgen 18 Muthen im untern Stein= bach neben Himmelspforten und Major b. Hartmann.

1 7/8 Morgen allba neben Major v. Sart=

mann und Gefferte Wittive.

2 5/4 Morgen 15 Huthen im Sand, neben Softammerrath Schmitts Erben und gemeinem Wege.

6 3/8 Morgen 15 Ruthen neben bem untern Simmelspforter Rloftergarten und bem

gemeinen Bege.

5 1/4 Morgen in ber untern Bubleiten gwifchen bem Burgerhospital und dem Frey= herrn von Groß.

1 1/8 Morgen 3 Ruthen im Bodlein, neben Beinhandler Beimbachs Bittwe und bem

Aloggraben.

2 1/2 Morgen 12 Ruthen im untern Stein= bach zwischen bem Mainfluß und Befiger.

1/8 Morgen am rothen Berglein neben Befiger und Balentin Muller.

Wiesen;

Morgen in ber Bubleiten gwifthen bem Burgerspital und Frenheren b. Groß.

1 Morgen nachst himmelspforten zwischen Befiger und bem Mainfluffe.

Beinberge;

Bariner Seufferts Mittwe und Besiter. 3 3/8 Morgen 1 2/3 Ruthen im Schalte-

berge neben Ruchenmeifter von Durbach

und Beinhandler Treutlein.

1 7/8 Morgen 12 2/3 Ruthen allda zwifchen Beinhandter Treutlein und Sanbels= mann Wiber.

4 7f4 Morgen 15 2/3 Ruthen allba zwischen bem rothen Rrengsteg und Sandelsmann

Biber.

5/8 Morgen 8 Ruthen bafelbft zwifden Sans belomann Biber und gemeinem Bege.

1f4 Morgen 14 2f3 Ruthen im obern Schafte= berge zwischen Sandelsmann Biber und gemeinem Bege.

2f4 Morgen 26 2f3 Ruthen allbort an Ellern. 5 Morgen 16 Muthen Schotten=Weinberge in

ber Stabt.

3 Morgen im Standerbuhl, Unftoger auf benben Seiten herr Prafibent von Seuffert.

5 1/2 Morgen im fleinen Stein neben ge meinem Bege.

2 Morgen im Grombuhl neben Tundner Gog und frankifdem hofwirth Rramer.

2 Morgen im Standerbubl neben Mafor b. hartmann und Menger Bagenhaufer.

5 Morgen in ber Mainleite neben Befiger und Burger Sippler.

1 Morgen bafelbft neben Raufmann Muller

und Budfeumacher Sauer.

4 Morgen im Bogen neben Befiger und Sof= rath Lohr's Erben.

5 Morgen im langen Bogen neben Befiger und Benferts Bittme.

2 Morgen im Gand neben Beinhandlar Rup= pert und Melber Reuland.

3 Morgen in ber Mainleiten neben Stadt=

rath Reundorfer.

1/2 Morgen Ellern im untern Rleesberg.

Rach Beraußerung biefer Realitaten werden verftrichen, 2 Pferbe mit Befchirr, 3 Rabe, 3 Bagen, 2 Chaifen, 3 Pflage, 2 Eggen.

Der Strich nimmt feinen Anfang Mittwoch ben 9. Julius Diefes Jahres Rachmittage um 2 Uhr in der Mohnung bee Bertaufers, und wird die barauffolgenden Tage um diefelbe Stunde fortgefest. Die Strichs: Objecte konnen von ben Raufliebhabern tag-Bid eingefehen werden, und Die Strichsbebingniffe merden vorher den Raufsliebhabern eraffnet, fo wie bis fammtlichen bestens be=

ftellten Gater mit bem bieffiahrigen Ertrage an ben Deiftbietenben abgegeben werben.

Burgburg ben 20. Junius 1817.

Johann Bauer, Stabtrath.

2) (2) Das jur Berlaffenschaft ber Mengermeister Dehningere Bittib geborige gins = und lebenfrepe, gur Birthfduft und Mengeren wohleingerichtete Wohnhaus, Gartden und Stallung, worauf im zwepten Stri= che ein Gebot von 3500 fl. rhn. gelegt worben ift, wie auch 4 Morgen Beinberge und 6 Mor= gen Alder mit Ellern, werben Donnerftag ben 26. Jung Rachmittage nm 2 Uhr jum britten Striche in oben befagtem Saufe auf= gelegt, wozu bie herren Strichsliebhaber bof= lichft eingelaben merben.

Bon Teftamentariatswegen.

Bermifchte Angeigen.

Befanntmadung. Die Actuariatoftelle ben bem Patrimoni= algerichte gu Berefeld ift burch die Beforderung des bisherigen Alctuars in Erledigung gefommen. Der Befoldunge-Genuß bon biefer Stelle besteht in frenem Logis und doe ft. an baarem Gelde, einschlußig ber Copial= Gebühren.

Die zu biefer Stelle qualifigirten Lufttragenben haben fich ben der abelichen Gutsberr Schaft zu Gerefelb gu melben, um bon berfelben ben höchfter Stelle in Borfchlag ge-

bracht zu werben.

2) (2) Die Rur-Tafeln werben in bem Rurorte Bodlet biefes Jehr ben 11. July ih= ren Anfang nehmen, und bis gegen bas Ende August fortbauern. Um ben Gebrauch dies fes burch feine Seultraft hinlanglich bekannten Stablbrunnens fo viel maglich zu erleichtern und. gemeinnutiger ju machen, habe ich mich enifchloffen , ber großen Theuerung ungeachtet die gewöhnlichen Preife bengubehalten. Burgburg ben 18. Junp 1817.

p. Maller, Entrepreneur Des Rurorte Bodlet.

3) (3) 5000 fl. thu find gegen doppelte Berficherung und 5 pet. auszuleiben. wem? erfahrt man im Intelligenzeomieir.

Roniglich

Intelli:

v o n



Baierifces

genzblatt

Würzburg.

Mit Geiner Majeftat bes Ronigs allergnabigftem Privilegium.

Samstag.

Mro. 68.

28. Juny 1817.

Amtlide Artifel.

(3) 2. Vorlabung. Im Ramen Seiner Majestät des Königs von Baiern 20.

Im Jahre 1774. hinterlegte ben ber fürstl. Regierung der Tabacks-Uppaltist Stedel zur fünstigen Deckung seiner Gläubiger, und Unterstüßung seines Sohnes Ludwig, dann der übrigen Kinder ein als wichtig bezeichnetes, versiegeltes Geheimniß zur Tabacks-Beiße. Exater entfernte sich die Stedelische Familie, der ausgebrochene Concurs ward meistens durch Vergleiche gehoben, aber das verschlosssene sonannte Tabacks Aktlanum blieb underucksichtiget.

Bur Erlebigung bieses Depositums werze den beimnach der Tabacks-Appaltist Stedel, desse Sohn Ludwig, und bessen übrige Kinsder, so wie die etwa betheiligten Gläubiger hiermit disentlich aufgerusen, in drey Monaten ihre Ansprüche anzuzeigen, oder zu gewältigen, daß die Urkunde werde entsiegelt, und ohne witere Rücksicht auf die Borgeladenen amtlich darüber werde verfüget werden.

Ronigl. baier. Appeltationegericht für ben Untere Maufreis.

3. Dr. v. Seuffert, Prafibent.

Pfifter.

(2) 2. Befanntmadyung. (Das Baden betreffend.)

Es find zwen Babeplage abgefiedt, einer für gemeine Militarperfonen aufferhalb bes Canberthores, ber anbere fur Leute aus bem Civil= Stande aufferhalb bes Bellecthores in ber Ge= gend bed vormal. Rloftere ju himmelepforten. Der Weg zu bem legten ift ber gewöhnliche, welcher nach himmelepforten, und b.rt rechten Sand an ber Kloftermauer vorben, bis jum Main Diefe Plate find genau in Sinfict ihrer Tiefe, ihres Bobens, und ihrer fonftigen Befchaf. fenheit unterfucht, und es ift bie Borforge gen schen, bag sie wochentlich und überhaupt nach jebem ftarten Regenguffe unterfucht werben, um bie Ueberzeugung gu geminnen, ob ber Flug eine Bertiefung gegraben habe, fomit ob bie Babenben nicht gefahrbet werben .

Un andern, als ben jum Baben abgestedten Plagen, barf sich Mitemand bffentlich baben, Miesmand ausser bem Waffer sich entlieidet aufhalsten, an bem Ufer liegen herumlaufen, mahrend bes Babens ben Borübergehe: ben ober Freinden zurufen, ober auf irgend eine Urt- sich unanständig betragen, Die Zuwiderhandelnden wers ben mit Polizeparrest belegt.

In febem Babenplage wird ftate ein Schiffer mit einem Rachen zur Zeit gegenwärtig fenn,
an welcher bie Babeliebhaber fich am meiften einzufinden pflegen, um ben einem drohenden Unz glucksfalle alebald zu Suife zu eilen. Den Schiffern und auch ben Polizendienern, welche bie Babeaufsicht haben, wird zur Pflicht gemacht, die ge-

3. D

gen" bie gegebene Borfdrift Sanbelnben gurecht zu weisen, und wenn ihrer Ermahnung keine Folge gegeben wirb, bie Frevler anzuzelgen. Um bie Auflicht zu erleichtern, sind bie Babestunden Mittags von 11 bis 1 Uhr, und Abends von 5

bie 8 Uhr beftimmt.

Sollte ein Babenber ben angeordneten Bor=
foriftes : Unstalten ungeachtet ertrinten, so find
fogleich mehrere Schiffer, ober wer sonst Sulfe leisten tann, herbengurusen. Alle, welche Sulfe leisten tonnen, werben nach ber bestehenden Bers ordnung hierzu ausbrudlich verbindlich, somit im Falle sie bie Sulfsleistung unterlassen, vers antwortlich erklart.

Wer einem Setrunkenen in ben erften 3 Stunden aus bem Waffer bringt, bem find als Entichädigung für feine Mühe aus bem Bermogen bes Verunglückten, wenn er foldes hat, fünf Thaler zugesichert, die aufferdem von beffen Uelstern, und wenn auch diefe unvermögend find, aus ber Gemeindekasse gesehlich bezahlt werden muffen.

Die Lehrer und Erzieher werben sich angeles gen fenn lassen, zu biefer Zeit die Jugend auf bie Gefahr bes Ertrintens besonders aufmerksam zu machen, und ihnen die geeigneten Lehren so= wohl bagegen, als auch über die Mittel, die Scheintobten in das Leben zurud zu bringen, wiederholen.

> Murzburg ben 21. Junn 1817. Königl. Polizendirection. Geffert, Polizendirector.

Befanntmadung.

(Die Biedervereinigung der Insvection fahrender Poften mit bem Oberpostamte in Burgburg betr.)

Seine Majestät der Konig haben für zweitmäßig befunden, daß sich die Verwalztung der reitenden und sahrenden Posten imzmer nur auf den nämlichen Oberpostamtöbezirk beschränke, und demnach am 13. dieses allergnädigst verordnet, daß auch die Besorgung, der fahrenden Postzeschäfte in dem Oberpostamisbezirke Mürzburg, (welche in dem vorigen Jahre der Inspection fahrender Wosten in Rürnberg übertragen war) vom Monat Julius I. J. angefangen wieder von der Unterzeichneten übernommen werde.

Indem man die königl. Behörden, so wie auch das Publikum von dieser Berans berung in Kenninif setzet, werden dieselben zugleich eingeladen, sich vom kunftigen Mo-

nate an in allen bie Postwagens = Unftalten in bem Unter = Mainkreife betreffenben Tallen wieder anUnterzeichnete unmittelbar gu wenben.

Warzburg ben 20. Jung 1847.

Konigl. baier. Oberpostamte:Direction. Carl Frhr. von Brud, Dberpostmeister.

(3) 3. Berfteigerung.

Freytag ben 4. Julius 1. Is. Bormitztags um 9 Uhr werden ben dem königl. Universitäts=Nezeptorate nachstehende Weinberge und Aecker bem öffentlichen Berkaufe salvaratisicatione ausgeset, als:

1 1/4 Morgen Beinberg am untern Sohen=

buch, Ranbersackerer Martung,

2 2f4 Morgen Beinberg im Pfulben ba= felbft,

5 Morgen Beinberg im Altenberg bafelbft, 1 anderthalb Viertel Morgen Ader in ber Schnedenau,

1 Morgen Klee-Alder im obern neuen Berg,

Burgburger Marfung,

1 2f4 Morgen Rlee-Uder im obern Soben= buch, Randersaderer Markung,

1-1/2 Morgen 3 1/2 Muthe Weinberg in ber Ziegelau,

1 3/4 Morgen Beinberg am Sichhaus und Mubliteig,

1 vierthalb Viertel 12 1/2 Ruthen Beine berg im Poppenstein,

1 1/2 Morgen Weinberg im langen Stein, Vierthalb Viertel Morgen 6 1/4 Ruthen Weinberg, ber Gelander Weinberg,

Dritthalb Biertel Morgen 6. 1/2 Ruthe ber Badenstein,

Dritthalb Biertel Morgen Weinberg am

Dritthalb Biertel Morgen Beinberg allba, 2 anderthalb Biertel Morgen 2 Ruthen Beinberg, die enge Steig,

5 drittbalb Bieviel 2 1/2 Ruthe Beinberg im Felsen, nebst einigen Ellern, welche ben bem Striche benennt werden.

Die Strichsbedingungen und Laften welche auf den Grundstaden haften, werden por bem Striche befannt gemacht.

Burzburg am 18. Junius 1817. Die Rentaints: Abministration des fonigl. Universitäts: Receptorats.

Sauer.

auf ber Schranne in Schweinfurt, ben 18. und 24. Juny 1817.

3m bochften Preis:

Haber, 16 Ml. 7 MB. — - 18 fl. 40 fr. bis 17 fl. 5 fr.

Saber, 24 Ml. 5 Mg. - 17 fl. - fr. bis 15 fl. 5 fr.

Im tiefsten Preis: Haber, 4Ml. 5Mh. 15 st. bis 8st. 3a kr. Summe aller verkauften Früchte: 46 Mlf. 1 Mezen, als: — Mltr. — Mz. Weizen, — Mltr. — Mz. Korn, — Mlt. — Nz. Serste, 46 Mltr. 1 Mz. Haber. Königl. baier. Polizen: Commissariat.

b. Gegnit.

(2) 1. Glaubiger-Borlabung.

Um ben Schulbenstand bes Hirschenwirths Alexander Jäger zu Rimpar kennen zu lernen, werden dessen sammtliche Gläubis ger zur Angabe und Liquidation ihrer Forberungen auf Donnerstag den 17. July I. J. früh um 8 Uhr unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die Nichterscheinden, falls sich ein Debitwesen ergeben sollte, hierbey nicht berücksichtiger werden.

Decr. Würzburg ben 23. Jung 1817.

Königl. Landgericht b. b. M.

Magner, Actuar, mit Leitung der Landgerichts-Geschäfte allergundigst zur Zeit brauftragt.

(2)1. Glaubiger-Borlabung.

Auf dem Vermögen der Michael Pfeuffer Schusters Wittib zu Beitshochheim haften mehrere Passiven, welches nothwendig macht, ihre Glaubiger zu vernehmen. Diese sollen daher Mittwoch den 23. Julius I. J. früh um 8 Uhr dahier erscheinen, und ihre Forderungen richtig stellen, widrigens sie sich den durch nicht Erscheinen zugehenden Nechtsnachtheil selbst benzumessen haben.

Rönigl. Landgericht r. d. AR.

Magner, Actuar, mit Leitung ber Landgerichts-Geschäfte aller= gnabigft zur Zeit beauftragt.

Вив, a. s. j.

(3)2. Glaubiger-Barlabung.

Sebastian Chehalt von Oberleinach hat um Borladung feiner Glaubiger gebeten, um mit ihnen zur Abwendung der bevorstehenden Ausschapung eine Uebereinkunft abzuschliegen.

Es werden daher sammtliche Glaubiger des gedachten Sebastian Ehehalt vorgeladen, am Mittwoch den 16. July d. I. fruh um 9 Uhr ihre Forderungen gegen benselben anzuzeigen, und sich auf die von dem Schuldner zu machenden Vorschläge zu erklären, unter dem Nachtheile, daß die Nichterscheinenden für einwilligend in dassenige angesehen wers den sollen, was die ben der Tagfart anwesenden Gläubiger mit Sebastian Chehalt hier rüber verhandeln werden.

Würzburg den 13. Juny 1817. Konigl. Landgericht j. d. M.

(L. S.) Behr.

CeiB.

Gestoblene Sachen.

Sonntag den 8. Juny wurden aus ber Wohnung der Unna Maria Popp Bittib zu Oberleinach, nachbeschriebene Gegenstände ent-wendet:

1) ein weißes Saldtuch 1 1f2 Elle breit pon baumwollenem und fliachfenem Garn, noch neu, Werth 48 fr.

2) Ein roth und weiß gestreiftes cattunenes Beiberhalstuch, Werth 1 fl.

5) Ein neues Weiberhemde von flachsenem Tuche mit Bandeln an ben Aermeln, Werth 4 fl.

4) Ein weiß leinener Schurz mit weißen Banbeln, Berth 24 fr.

5) Ein Paar neue Beiberschuhe ohne Schnallen, Berth 2 fl.

6) Ein Paar aogetragene bto. mit Ban-

beln, Werth 1 fl. 50 fr.

Sammtliche Eriminal= und Polizen= Behörden werden hiermit ersuchet, zur Wiczbererlangung dieser gestohlenen Gegenstände, als zur Entdeckung des unbekannten Thaters das geeignete zu verfügen, und die sich etwa ergebenden Resultate hieher mitzutheilen.

Warzburg den 10. Juny 1817. Rönigl. Landgericht j. d. M.

(L, S)

Behr.

Luft, a.s.

1-171-0Ja

(3) 2. Stedbrief.

Der bon Edartshaufen unterm 5. Mah 1817. entfichene Johann Abam Knortet bon Modlos, Diftrictsamts Brudenau, bat fich verdächtig gemacht, einen ausgezeichneten Diebstahl verübt zu haben.

Man stellt daber das Ersuchen, biefen Menschen anzuhalten, und zur unterzeichne

ten Beborde ju überliefern.

Befdrei bin nig: Er mißt 5 Schuh 5 Boll, ift 30 Sabre alt, hat ein langliches. blatternarbiges Be-Acht, braune haare, spisigen Rafe, graue Mugen, und einige Babne verloren. Seine Rleibung ben ber Entweichung ift unbefannt.

> Arnstein am 15. Juny 1817. Ronial. baier. Landgericht

J. Reller. K. Lamprecht.

(3) 2. Schulbenliquidation.

Gegen ben Drienachbarn Abam Sornung zu Chelsbach, find bereits fo viele Chulden eingeflagt, daß zur Bestimmung Des weitern Berfahrens ein legale Renninig feines gan=

zen Schuldenstandes nothwendig ift.

Alle und jede Gläubiger des genanuten Abam Hornung werden bemnach vorgelaben, Donnerstag ben 10. July b. 3. frah um 9 Uhr ben dahiesigem ton. Landgerichte gu erscheinen, und ihre Forderungen unter bem Mechtenachtheile anzuzeigen, und zu liquidi= ren, daß ben Bestimmung bes weitern Berfahrens auf die Ausbleibenden keine Racksicht genommen werben fann.

Elimann ben 19. Juny-1817. Ronigl. Landgericht.

(L. S.)

b. Edart.

Philippi, Actuar.

Chictal=Citation. (5) 2.

Auf den Grund eines am 2. d. Mt. cr= lassenen höchsten Erkenntnisses des königlichen App Cationsgerichts für den Unter-Mainfreis wird Clenera Rascher Baderbtochter von Fortheim, und geseywidrig verheurathet an Joseph Heuberger, beabschiedeten Offizier von Wachbach, vorgeladen,

innerhalb brey Monaten por dem unterzeichneten Landgerichte zu er: Poppenroth wurde ber Concurs ber Glaubie

Scheinen, und fich wegen ber wider fie borhandenen Anschuldigung bes Diebstahls gu verantiverten.

Beschlossen ben 12. May 1817. Königl. baier. Landgericht Rigingen im Unter = Mainfreife. Dilger, Lor.

Der zing.

(3) 1. Glaubiger-Borlabung. -

Um ermeffen zu konnen, in welchem Bege Rechtens gegen ben Mullermeister Cafpar Gerfiner auf ber Riethinable fürzufahren fen, ift es erforderlich, beffen Schuldenstand

genau zu erforschen.

Alle diejenigen, welche baber aus was immer für einem Rechtsgrunde gegen benfel= ben eine Forderung zu haben vermeinen, werben auf Donnerstag ben 24. Jullus I. J. un= ter bem Rechtsnachtheile zur Liquidation ihrer Forberungen vorgelaben, daß auf die Aus= bleibenben bierben feine Rudficht genommen merben folle.

Decr. Konigshofen am 18. Jung 1817. Rönigl. Landgericht.

Brandt.

Rrampf.

(5)1. Glaubiger = Vorlabung.

Da bereits mehrere Forberungen gegen Johann hartmann, Maurer, zu Stralsbach bis jur Ercentions = Inftang gebieben , aber fein frenes Grecutions = Dbiect mehr vorban= ben, fohin zur Inftruirung bes geeigneten Berfahrens gegen benfelben bor allem bie Wiffenschaft seiner Paffiven nothig ift; fo wird gur Aufnahme und Liquidation berfelben Tagfart auf Donnerftag ben 7. Muguft 1. 3. fruh um 8 Uhr babier anberaumt, woben jeber, ber gegen benfelben aus was im= mer für einem Rechtstitel eine Forderung ju haben vermeint, folche unter bem Praiudige ber Michtberudfichtigung im Entstehungefalle dahier an und auszuführen hat.

Sign. Riffingen ben 21. Jung 1817.

Ronigl. baier. Landgericht. 3. 8. Conrad.

G. A. Sofier, j. p

Edictal = Borlabung. (5) 4.

Gegen Johann Spartmann jangsten von

biger erfannt, und nach geschehener Bergichte leistung auf die Berufung dagegen, Tagfact ad liquidandum, excipiendum, certandum
de prioritate et concludendum auf Donnerstag ben 10. July 1. J. fruh um 8 Uhr anberaumt, woben bessen sammtliche Glaubiger
ben Strafe des Ausschlusses von diesem Gante
sich einzusinden und zu handeln haben.

Sign. Kissingen ben 19. Juny 1817. Konial. Landaericht.

(L. S.)

G. F. Conrab. G. A. Sotier, a. s. j.

Be fannt in ach ung. Der auf ben 4. July ausgeschriebene Strich des Conrad Hochgesang'schen Hofgutes auf der Salzburg wird wegen nunmehr veränderten Bechaltnissen nicht abgehalten; welches zur Nachricht bringt.

Reuftadt ben 25. Juny 1817.

Königl. Landgericht.

(3) 2. Borlabung.

Ratharina Ballingin aus Herschfelb, vor ihrer Entweichung Dienstmagt des Christoph Ullsich zu Eichenhausen, wird vorgeladen, ins nerhalb drey Monaten bey hiefigem Landgerichte zu erscheinen, und wegen der wider sie vorhandenen Anschuldigung eines Kindersmords sich zu verantworten.

Reuftabt ben 16. May 1817.

Maper.

(3) 1. Berfteigerung.

Das zur Gantmasse bes Schultheisen Johann Bohm gehörige Gut zu Frankenwinsheim soll auf anderweiten Antrag der Gläusbiger unter Bewilligung der Kaufschillingsschlung in 3 iahrigen verzinslichen Fristen, und, wenn dis zur Strichstagfart die von ihnen nachgesuchte lehenherrliche Erkaubnis zur Dismembration erfolgen wurde, theilsweise unter den benm Aufstriche bekannt gezmacht werdenden Bedingnissen Mittwoch den 25. July I. J. Nachmittags um 2 Uhr im Mudolphischen Wirthshause zu Frankenwinsheim wiedyrholt zum Striche aufgelegt wereden, welches unter Bezug auf das Ausschreis

ben bom 22. Marz 1. J. in Rro. 35. 36. und 57. des dießichrigen Burzburger Intelligenzblattes ben Kauflustigen zur Kenutnif bienen mag.

Wirsenthald am 21. Juny 1817. Königl. baier. gräft. Schönbornisches Pas trimonialgericht.

3. B. Rreß.

Befichlene Gaden.

In ber Racht vom 19. auf den 20. d. M. wurden and dem Hause bes Balentin Strohmenger zu Neupenbronn mittels gemaltsamen Einstelgens nachbenannte Sachen entwendet.

Estidie 30 Ellen ausgebleichtes breites Tuch, an welches ein Tischtuch mit Streifen ange-

webt ift, Werth 30 fr. p. Elle.

Gin Tifchtuch mit Streifen ohne Beichen,

Werth 1 fl. 30 fr.

3wolf Mannshember bon breitem Tuche,

ohne Beichen, Werth 3 fl. pr. Stud.

Ein scinener, hausgemachter Ueberzug über ein zwenschläfriges Oberbett, der Grund von ungebleichtem und blauem Garne, und weiß und blau gegittert, wovon die weißen Streife einen halben, und die blauen einen ganzen Zoll von einander abstehen, inwendig mit einem falschen Blatte von weißer Leine mand, Werth 9 fl.

Man erfucht alle Eriminal = und Poliscop = Behörden, zur Entdedung des Thaters und ber gestohlenen Objecte geeignet mitzuwirken, und von dem allenfallsigen Resultate gefällige Nachricht anher zu ertheilen.

Wolfsmunster am 21. Juny 1817. Königl. baier. Justizamt.

Chrath, Actuar, als Inquirent. Sain, a. s. j.

Richtamtliche Artifel.

Teilbietungen.

1) (2) Kunftigen Montag den 30. d. und Dienstags den 1. Julius iederzeit Rachemittags um 2 Uhr, werden im 5. Distr. Neo. 235 nachst der Kanalmuhle mehrere Kleidungostücke, etwas Silber, einige Betzten, Schränke, Tische, Sesseln und an-

bere Schreinerwaaren, bann übrige Saus= nerathichaften öffentlich gegen baare Bahlung perfleichen, wozu die Gtricheliebhaber hofs

lichft, eingeladen werden.

2) (3) Freytag als ben 4. July 1817. feut um 9 Uhr, wird im 2. Diftr. Reo. 47. in bem obern Stod eine gur Berlaffen= fcaft bes herrn geiftl. Rathe Strafberger feel, geborige Bethmannifche Dbligation von 1000 fl. Wiener Bahrung ju 4 1/2 pet. jum offentlichen Striche aufgelegt werden.

Burggrumbach ben 20. Juny 1817.

Bon' Teftamentariatswegen.

3) (2). Unterzeichneter bringt andurch dur offentlichen Kenntniß, daß er aus frebet Sand den 3. July I. J. verschiedene Mobie lien, als: Betten, Comode nebft Canapee und Geffeln mit Febern, bann anbern Schreiner= maaren, Rupfer= und Glasmaaren, Spiegel, Sauerbrunnenfruge, Malerepen u. bergl. ge= gen gleich baare Zahlung verstreichen lagt. Die Berfteigerung ift im 3. Diftr. Dro. 256. im amenten Stode, und bauert bon fruh 8 bis 42 Uhr, und Rachmittags von 2 bis 6 Uhr. Christoph Anton Fleischmann.

4) (3) Der lette Berftrich bes im 4. Diftr. Rro. 64. im Shilbhofchen liegenden Saufes, wird unabanderlich am Montag ben 7. July Nachmittage um 2 Uhr in dem Saufe

felbst abgehalten.

5) (2) Dienstag ben 1. July und bie folgenden Tage, jedesmal Rachmittags um 2 Uhr, werden beh Sattlermeifter Jann auf bet Domgaffe, am Ed ber Platineregaffe, verschiedene Sachen, als Weißzeug, Binn, Spiegel, Canapee, Geffeln, Comoben, Tifche, nebst mehreren Schreinerwaaren ze. bem of= femilichen Striche gegen baare Bezahlung and: gelebt.

6) (1) Etliche Fuber guter Tischwein And im Ganzen oder theilweise bis au't Eimer um billigen Preis in Rro. 174. 1. Diftr. in ber hanger Pfaffengaffe zu verfaufen.

7) (2) Ein Forto-Piano (Flagel) mit guten Eigenschaften verseben, ist im allen

3. Difte. Nro. 82. ju verkaufen.

Mitiwoch ben 1. July b. 3. 8) (1) wird im Kohanniter-Gebaude ein Wallachen= Pferd, welches & Sabre alt, 15 Faufte 2 Boll groß, von Farbe ein Rappe ift, und ein spisolages. Zeichen hat, versteigert.

9) (2) hanbelsmann Johann Michael Mohr in ber Buttneregasse Mro. 317. zeigt an, bag er nachstemmende Mittwoch als ben 2. July Nachmittags um 2 Uhr ben Unfang mit einer Berfteigerung von Bochern aus allen Bissenschaften machet, worin vorzügliche Werke enthalien find. Wer alfo noch Bucher darzu geben will, beliebe folde biefe Boche noch einzuliefern. Das Bergeichnif ift ftanblich ben ihm einzuschen. - Auch find ben ihm Die wurzburger Landmandate, & Theile, und

die Regierungsblätter zu haben.

10) (5) Joseph Mark aus Frankfurt a. M. empfiehlt fich zum Erstenmal zur bevorstehenden Riliani-Messe mit einem wohl assortirten Lager, bestehend in allen Sorten engl. Cottonerie, Manchester, Camprix, Di= que, bann allen Gorten engl. Gad- und Saletuder, besonders in bester Qualität; rothen u. blauen Bandanos, fachfischen baumwollenen Sad= u. Salbtuchern, aller Art Rod= und Bettbarchent, extra feinen Cottonas, Rappen, Strumpfen, allen Gorten feibene Tucher u. bergleichen mehr, verfpricht bie reeuste und billigfte Bedienung. Sein Magrenlager ift auf der Domgaffe, im Saufe der Frau Pro= fessor Stangin, in dem ehemals von heren Eisenhandler Gohn besessenen Laden.

Bermiethungen.

1) (2) Drep Zimmer, wovon 2 beite bar, find ståndlich im 3. Distr. Nro. 82. mit Mobeln gu bermiethen.

2) (1) In der Butineregaffe Dro. 342. ift ein Logis fur einen ledigen herrn ftanbe

tich zu berlehnen.

3) (2) Im Ingolftabter Sofchen Dep. 394 ist flundlich oder auf Groß-Jacobi ein Quartier für eine stille Hanshaltung au beraniethen.

4) (1) 3m 2. Diftr. Mro. 313. in ber Bankgaffe, find 2 Zimmer mit ober ohne, Die beln auf das nächste Monas an einem ledigen herrn zu verlehnen.

Bermischte Angeigen.

Tobes=Mngeige,

Sanft entschlummerte zu einem besferen Leben heute fruh nach 9 Uhr an den Folgen eines mehrmals wiederholten Schlagfluges

unse innigst geliebter Gafte und Bater, ber Jungst pensionirte t. baier. Rentamtmann zu Gerolzhosen, vorm. Amtskeller zu Gulzfeld im Grabselde, Abam Franz Kirchyessner im 57. Jahre seines Alters. Eine tief gebeugte Gattin, und 6 vaterlose Kinder weinen am Sarge eines allzufrühe dahm gerafften Gatten und Baters, dessen zärtliche Liebe, dessen Abohlwollen und Herzensgüte sich nicht minter gegen sene, die zu seinem Wirkungstreise gehörten, als gegen uns alle sim vollen Maaße aussprach.

Bon Wehmuth und Schmerzgefühl erzgriffen, machen die Hinterlassenen diesen ih=
nen unersestichen Verlust ihren hochgeehrtesten Unverwandten, Freunden und Vefannten ans burch mit der ergebensten Bitte bekannt, die tief geschlagene Wunde durch etwaige Beyleidsbezeugungen nicht aufzuregen, und dadurch unsern gerechtesten Rummer zu vermehren, empfehlen sich übrigens zu fortwährender Wohlgewogenheit und Freundschaft,

Gerokhofen am 20. Juny 1817.

Maria Magalena Rirchgeffner geborne Mes.

Mary Abolph Rirchgeffner, Rechtspracticant, für fich und im Ramen seiner 5 Geschwistrige.

2) (1) Die Staarblinden auf dem Lande werden hiermit benachrichtiget, daß sie kom= menden July und August zur Kur im Ju= liusspitale aufgenommen werden konnen.

Bargburg ben 25. Juny 1817.

Dr. Tertor, Professor.

3) (2) Mit dem 30. Junius I. J= nehe men die Bader an der Heilquelle zu Wipfeld, welche erst vor Kurzem auf allerhöchste und hochste Anordnung gefaßt worden sind; ihren Anfang.

Für Logis und sonst erfoberliche Bequemlichkeit der Baste, so wie für a.ztlichen Bepstand und Arzneyen ist hinlanglich, gesorgt. Dieses bringt hiermit zur offentlichen

Renntniß

Bipfeld am 24. Junius 1817.

Der Babe-Musschuß allba.

4) (2) Unterzeichneter macht andurch bem geehrten Publitum bekannt, baß er seis nen ehemaligen laden an der Glocke verlassen, und seinen neuen im 3. Diftr. Nro. 348. bey Hrn. Spezerephandler Spindler mit einem

ganz neuen Baarenlager von Messing und Eisenwaaren eröffnet habe. Er bittet auch, baß seine schäßbaren Freunde und Bonnern ihn mit ihrem gutigen Suspruche beshren, wosgegen er sich bestreben wird, Achermann mit ben besten Baaren auf das billigste zu bedienen.

Chriftoph Ainton Tleifdmann,

5) (2) Mit höchster Bewilligung errichstete Unterzeichneter in bem Badorte Wipfeld eine für die Dauer ber Kurzeit wohl eingesrichtete Apothete, und verspricht allen, die ihn mit ihrem Zutrauen beehren, reelle und prompte Bedienung.

Werned am 20. Juny 1817.

h. P. Ultich, Apothefer.

6) (3) Der Ziehungstag des sehr schonen Anwesens in Munchen in der Vorstadt Schönfeld an der Fürstenstraße gelegen, ikt auf den 1. September dieses Jahrs festgesest.

Der erste Bug gewinnt das ganze schuls benfrege Gut: bestehend in einem Wohnhause, Stallung, Garten, Sommerhause und einer 58,404 Q. Schuh großen Biese.

Der zwente Bug gewinnt 300 fl., der dritte vierte und fünfte Bug jeder 200 fl., der sechste, siebente, achte und neunte Bug jeder 100 fl., der zehnte, eilfte, zwölfte und drenzehnte Bug jeder 50 fl. baar.

Loofe find wie bisher ben handelse mann Carl Anton Pfirsching in der Urfulis nergasse Nro. 201. à 2 fl. 24 fx. zu haben,

Wurzburg ben 21. Juny 1816.

7) (3) Unterzeichneter giebt sich andurch bie Ehre, einem geehrtem Publikum ergebensk anzuzeigen, daß er das Gast- und Brauhaus zum weißen Lamm dahier, sowohl in Aufenahme der Gaste, als auch zur Einstellung der Chaisen und Pferde, auf das Bequemste eingerichtet habe.

Ein habsches Lokale, die besten und reimsten Geträufe, mit der bereitwilligsten Bedies nung verbunden, werden alle Gonner und Freunde, die denselben mit ihrem Besuche besehren werden, den Aufenthalt bey ihm anger

nehm machen.

Sommerach am 20. Juny 1817.

Shriftoph Drefcher, Bierbrauer und Gastwirth zum weißen Lamm,

8) (5) Unterzeichneter macht hiermit befannt, baß er von Afchaffenburg nach Burgburg versett worden ift. Seine Wohnung ift

a_constr-

ohnweit ber Dominifanerfirche in ber untern Bollergaffe, im 2. Diftr. Nro. 218.

Warzburg ben 15. Junius 1817.

Johann Engelhard, b. R. Lizentiat, f. b. Abvocat, und Notarius.

9) (1) Ein, in rentamtlichen Geschäften mehriährig geübtes Individuum, wunscht in diesem Fache bep einem Nents oder Rameral-Umte in der Stadt ober auf dem Lande gegen billige Bedingnisse Dienste leisten zu tonnen. Das Nähere hierüber erfährt man im Intelligenzeomtoir.

10) (1) Es wunscht Jemand, ber feinen eigenen Wagen hat, eine Reife-Gefellschaft ins Bab nach Wiesbaben. Das Rabere erfahrt

man im Intelligenzcomtoir.

11) (1) Ein Bürger von hier hat am Johannestage Mittags um 1 Uhr, in dem herrschaftl. Brauhause über dem Main, zwey Uhren mit silbernen Ketten auf dem Ubtritte liegen gelassen. Der redliche Finder wird gesteten, dieselben gegen eine sehr gute Belohenung im Intelligenzeomtoir abzugeben.

12) (3) Ein Kapital von 1500 fl. rhn. vormundschaftliches Bermögen, gehet bis den 4. August ein, und soll gegen 5 pCt. und drensache städtische Obligations-Bersicherung wieder ausgeliehen werden. Das Rähere hiersüber erfährt man im 1. Distr. Nro. 369. bey Högner Wickenmayer bem schwarzen Baren gegenüber.

13) (1) Es ist am Donnerstage als ben 19. b. Monats ein silberner Strid-Haden ge= funden worben. Deufetbe tann gegen Erstat= tung ber Einruckungsgebuhren im 3. Diftr.

Mro. 52. in der Eichhorngaffe ben hrn. hof= Mundtoch Gutlein abgeholt werden.

14) (1) Bergangenen Dieustag am 24. 6. wurde in dem Hofgarten ein grun leber= ner linker Handschuh verloren. Der Finder diffelben wird höstichst ersucht, solchen im Instelligenzemtoir abzugeben.

15) (1) Ein frangosischer Haus- ober Bimmerschlüssel welcher, vor einigen Tagen gefunden worden ift, tann im Intelligenzomioir gegen Erstattung der Einendungsgebühren abgeholt werden.

16) (3) Im 4. Diftr. Mro. 120. in der obern Johannitergaffe, werden alle Sorien

weife halbtucher, mit und ohne Bordgen gewaschen, und auf bas Befte bergerichtet.

17) (1) Andreas Seifeeling, Lehnkuscher, wohnhaft in der Urfulinergasse, 3. Distr. Rro. 196. fahrt Montag den 30. Juny und Dienstag den 4. July mit einer leeren Chasse nach Bamberg, und wunscht Mitreisende zu bekommen.

18) 1) Georg Diener, Lehnfutscher, in ber obern Bocksgasse Rr. 210., fahrt Sonn=tag den 29. und Dienstag den 1. July mit einer Chaise nach Frankfurt, und wunscht Rit=reisende zu bekommen.

Berzeich niß ber im Rur=Orte Rissungen im Jahre 1817. angekommenen Babe=Gafte.

1) Frau Sbriftin Frenfrau von Beuß, geborne von Rabenau von Barzburg.

2) Er. Ercell. Herr Commandeur Fregherr von Norbed zu Rabeitau von ba.

3) herr Baron von Mabenau von Fulda. Riffingen den 19. Jung 4817. Konigl. Bab-Inspection.

&. F. Conrab.

Bechfel=Cours in Frantfurt	für
2m 25 Jung 1817.	100 R
Bon Deftreich.	
4 pCt. Bethmannifche Obligationen	174
4 1/2 pCt. item	
	20月
5 pCt. item	233
21f2 pCt. item Biener Stadt Banto	_
1 pCt. Mung Binfen in 20 fr	113
2 1f2 pCt. item Unlehen	295
5 pCt. item item	54
50 = Lotto=Loofe	_
100 = = item item	179
500 = = Banto Bett. Loofe	
	174
Baben.	
4 pCt. Obligat.	92
4 1/2 pCt. = item Amort. Cassa	93
Darm ft a b t.	
4 1/2 pCt. Obligationen	78
5 pCt. Obligat. Landftante .	88
Wiener Bechfel=Cours in Ginlo-	1
funge = Scheine	208
item in 20 fr.	30
	1013
Mugeburg item	2 (142.5

su Mro. 68.

des Würzburger Intelligenzblattes.

1 8 1 7.

Amfliche Artikel.

(3) 3. Befanntmadung.

In ber Ausschahungssache des Schuh= machermeisters Michael Splvester Lang ba= hier wurde unterm heutigen das Prioritats= Erkenntnist am Eingange des stadtgerichtli= chen Geschäftslokales angeheftet, wobon man die interessirten Theile in Kenntnis setzet.

Burgburg ben 18. Juny 1817. Königl. Stadtgericht. Wilhelm.

Mohrenhofen.

Montag ben 23. l. M. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, und die darauf folgenden Tage, werden in dem hutten'schen Garten bahier aufferhalb des Sanderthores die zur Theilungsmaffe der hutten'schen Sarten-Gigenthumer, Unbreas Leiniderischen Seleute, gehörigen Mobilien, bestehend in Gold, Silber, Betten, Zinn, Kupfer, aller Urt weißer

Spiegeln, Seffeln, Kanapeen, bann Blech= und Holzformen zur Conditoren; berschiedenem Glaswerke zur Wirthschaft, und großen Lustern in dem gegen den Main zurstehenden Gebäude des Hutten schen Gartens dem sogenanten Schlößihen, dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung abgegeben.

Bafde und fonftigem Sausgerathe, als:

Decr. Würzburg ben 16. Jany 1817. Königl. Stadtgericht.

Bilhelm.

Burfardt.

(5) 2. Bersteigerung.

Auf Mittwoch den 16. Julius lauf. J. als der ersten — Mittwoch ben 50. Julius

als der zwepten, und Mittwoch ben 13. Aus gust lauf. Jahres als britter Strichstagfart. jedekmal Rachmittags um 2 Uhr, wird der, zur Theilungsmaffe ber Andreas Leinideri= schen Cheleute geborige, außerhalb des Gan= derthores gelegene, vormals v. hutten'fche Barten, beffen angenehme Lage und Gigen= schaften unten beschrieben werden, in dem ge= gen den Main zu gelegenen fogenannten Schlößchen bem öffentlichen Aufstriche aus= gefest, und bem Meiftbictenben ben ber lege ten Strichstagfart, jeboch unter Borbehalt ber Genehmigung bes tonigl. Stadtgerichte. Die auf bem Garten haften= zugeschlagen. ben Lasten und etwaigen Privilegien werben ben ben Strichstagfarten bekannt gemacht.

Decretum Burgburg am 16, Juny 1817. Ronial, baier. Stadtgeticht.

Bilhelm.

Mohrenhofen.

Befdreibung bes Sutten'ichen Gartens.

Dieser Garten, außerhalb des Sandersthores unsern vom lettern gelegen, von dem vormals regierenden Fürsten von Hutten erstaut, aus 10:4/4 Morgen Feldes bestehend, zieht von der Straße gegen Heidingsseld zu sich hinunter bistauf mehrere hundert Schritte gegen den Mainfluß, ist mit einer massiven Mauer ganz umgeben, hat an der obein und untern Seite des Gartens 3 Haupteingänge mit geschmachvoll gearbeiteten eisernen Thüren, 3 Brunnen, und ist mit 20 Stück stein nernen Figuren beseth, mit mehrern Spazierzgängen und Weinaulagen versehen; hat bis 500 Stück hochstäminige Thstbäume aller Areten- und von besten Sorten.

An Baulichteiten hat der Garten links und recht. 2 schone Saletten, dann ein links hinunter ziehendus Wirthschafts-Sebäude, welch s in einem gropen Tanzsaale, zunächst befindlichem BillinedZimmer, zweh schönen Gastzimmern, brey Wohnzimmern, einer Bierschenktammer besstehet; gegen bas Ende biefes Gebäubes besandet sich ein Höfchen, ein Schweinstall, Ruhfall zu 6 Studen; endlich hat basselbe einen guten Reller. Alle Zimmer in diesem Ge-

baube find beitbar.

Un bem untern Eingange bes Gartens von ber Mainfeite ber befindet fich ein grofes gefdmadvolles Gebaude, welches bie Form eines Schlößchens hat. Diefes hat im untern Theffe einen Salle terrain, 2 Meben= simmer, eine große fchode Ruche, Gpeifetam: mer, junadift einen Abtritt, und einen Bein= teller. Im obern Stode befant bas Gebaude einen fehr geschmadvell mit Studaturarbeit verzierten Tangfaal, einen Musikor und bier große Nebenzimmer, Gin fconer mit Eisenwerk verzierter Balcon gegen den Main gu giebt bem Gebaube ein vortreffiches Un= feben. Ober bem Gaale befinden fich 5 De= Banen-Zimmer, 2 Rammern nebft ichonem grogen Bobenwerfe,

Die Gebaube fint nach neuem Gefdung-

(8) 2. Berfteigerung,

Mittwoch ben 16. Julius I, J,, Mittwoch den 50, namlichen Monats, und Mittwoch den 15. August I, J, als lette Strichstagfart, sedesmal Nachmittags um 2 Uhr,
wird der zur Theilungsmasse der Andreas Leinicker'schen Cheleute dahier gehörige Weinberg, im Sandpfad zu 2 Morgen, zwischen Spezerenhandler Wiß und Schuhmacher Tippold gelegen, dem öffentlichen Ausstriche im
untern Gebäude des Hytten'schen Gartens
ausgesett, und dem Meistbietenden ben der
letten Strichstagfart zugeschlägen. Die Lasten daranf werden ben dem Ausstriche bekannt gemacht.

Decr, Burgburg ben 16. Junius 1817.

Bilhelm.

Mohreuhofen,

(3) 3. Glaubiger=Borlabung,

Bur Berichtigung ber Theilungefache ber Sutten'ichen Garten-Eigenthumer, Unbread Leiniderifchen Speleute bahier ift nothig, zur herstellung bes teinen Bermogenoftanbes be-

ren sammiliche Glaubiger zur Liquidation ih=
rer Forderungen aufzusordern. Alle jene,
welche daber aus irgend einem Grunde an ble
besagten Sheleute rechtliche Ansprüche zu ma=
chen haben, werden auf Dienstag den 22, July
1. J. Bormittags um 9 Uhr zur unterzeich=
neten Stelle hiermit zur Angabe ihrer Forde=
rungen mit ihren Beweismitzeln und Vor=
zugerechten, so wie zur etwaigen schlüßlichen
Verhandlung darüber unter dem Nechtsnach=
theile vorgeluden, daß die nicht Erscheinen=
ben bey vorstehender Theilungssache nicht
meiter berücksichtigt werden sollen.

Würzburg ben 16. Juny 1817. Königliches Stadtgericht, Wilbelm.

Dobrenhofen,

(2)2. Befanntmachung,

Den 5. Julius 1705. hat Badermeister Abam Lippert babier ben Erbantheil seines in unbekannter Frembe gemesenen Schwagers Georg Rosner, Schneidersgesellen von Burgsrumbach zu 23 fl. frank. erhalten, und beßebalb Sicherheit geleistet, welches auf bas Grundvermegen bes Badermelsters Abam Roell biefelbst annotier ist.

Mer nun auf obigen Erbtheil nabere Unsprüche rechtlich zu machen glaubt, hat folde in ber Frist von so Tagen ben ber uns terfertigten Stelle einzureichen, und ift das Praiudig anges bt, bas nach fruchtlosem Verslaufe bieses Termins die annotitte Coution

als erlagen ergehtet feb,

Rönigl, Stadtgericht.
Bilbelm.

Dobrenhofen.

(3) 2. Beftoblene Gaden.

In ber Nacht vom 40. auf ben 14. l. M, wurden aus einer Wohnung im v, Rothens hahnischen Sofe dahier nachstehende Effecten, nämlich:

20 Manushemder von hollander Leinewand mit Manchetten und Chapeaur, aber grefin deutschen Aermeln, zum Theil mit H. jum Theil mit F, H. mehrere blau andere roth gezeichnet,

2 Bettiucher von Hausgespinnst sieben Ellen groß, entweder mit V. oder H. oder

G. bozeichnet,

5 bis 6 Lischtucher von Gebilde Arbeit, iebes zu 6 bis 8 Ellen lang, entweder mit V. H. ober G. gezeichnet,

12 Serbietten mit unbefannter Brichnung,

1 gestidtes Chemifett,

1 wif mellener geftridter Rod,

1 bto. von baumwollen Ench ohne bekannte Zeichnung, mittels Uebersteigung einer Halle und Auslofung einer Fenster= Scheibe entwendet,

Sammtliche Criminal= und Polizen= Behörden werden ersuchet, zur Entdedung der entwenderen Segenstände, so wie des noch unbekannten Thaters mitzuwirken, und in einem wie im andern Falle unter Sicherung bes-Entdeckten die Rotiz hieher gelangen zu lassen, indem wir gleiche Billfahrigkeit jederzeit beobachten werden.

Warzburg den 16. Junius 1317. Königl. Stadtgericht. Wilhelm.

Mobrenhofen.

(5) 2. Edictal=Borladung.

Gegen die Verlasscuschaft der verkebten Lorenz Habermannischen Eheleute zu Westheim ward die Ausschaßung erkannt, und einziger Edicistag auf Donnerstag den I. July
I. J. anderaumt, wo derselben sämmtliche Gläubiger früh um & Uhr im Orte Westheim zu erscheinen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte mit Vorlegung der Beweismittel unter dem Nechtsnachtheile des Ausschlusses vom Concurse zu liquidiren, und sowohl
ihre Einwendungen gegen die einzelnen Forsderungen als auch ihre schlüßlichen Handluns
gen unter dem Verluste derfelben vorzubrins
gen haben.

Eurdorf den 14. Hammelburg ben 14. Juny 1817. Juny 1817. Königl. baier. Lands Königlich baier. Die gericht. striets: Unt. J. Krais, Ldr. F. A. Gößmann.

Dertinger, s.a.j.

(3) 5. Berfteigerung.

Das ber Gemeinde Unsleben gehörige Wirthshaus, welches an der Landstraße von Reustadt nach Sachsen liegt, sammt den dazu gehörigen Nebengebauden und einem Ge-

inufigarten, auf welches sammtliche 5 fl. fo fr. jahrliche Grund-Beschwerben, dann 30 fr. Schatzung einfach hassen, wird Sonntag ben 29. b. M. Nachmittag um 2 Uhr auf dem Gemeindehause daselbst zum Behuse der Versäuffrung öffentlich mit Vorbehalt gnädigster Natissiation verstrichen. Die Bedingnisse wers den ben der Strichs-Tagsart besant gemacht, bonnen auch aus der an der Landgerichts-Tax sel angehängten Bekanntmachung vorher euts nommen werden.

Reuftabt a. b. S. Sen y. Juny 1317.

(L. S.) .

Maget.

(5) 3. Borlabung.

Balentin Benkert, Sohn des verstorbes nen Kilian Benkert von Wollbach, welcher vor etwa 50 Jahren als Bäckergeselle in die Fremde gieng; dessen allenfallsige Leibeserben oder die fonst einen Anspruch auf sein Ber=mögen zu habon glauben, werden mittelst off sentsichen Ausschreibens vorgeladen, bis zum f. September 1817. von ihrem Leben und Aufenthalte biglaubte Nachricht an die un=terzeichnete Stelle zu geben, und resp. ihre Erbansprüche dahier gettend zu machen, als im Entstehungsfalle Valentin Benkert für todt erklärt, und sein zu Wollbach unter Eusratel besindliches Bermögen an seine implorisenden Anverwandten, namentlich

2). Johann und Anna Lampert als Schwe-

sterkinder des Abwesenben,

b) die Kinder des Christoph Balling zu Rodles, gleichfalls Geschwisterkinder besfelben, und endlich

bach als Schwester, ohne Cautions = Leis fung verabiolget werbe.

Neustadt den 3. May 1817.
Rönigl. haier. Landgericht im Untern = Meintreise.

(L. S.)

Maper.

Birth, a. a. j.

(3) 2. Schuldenliquidation.

Gegen Johann Frohr zu Schwanfeld ist eine Schuldenliquidation erfannt worden, und wird hierzu Tagfart auf Donnerstag ben 3.

July 1. J. fruh um 8 Uhr anberaumt, wo sich alle bessen Glaubiger unter bem Rechtse nachtheile nicht Berudsichtigt zu werden, das bier einzusinden haben.

Ronigl. Landgericht.

Dob1.

(3) 3. Ebictal=Borlabung.

Nachdem Hanns Jorg Schäfer von Wiesfenfeld sein Vermögen an seine Gläubiger abgetreten hat; so wird wegen Geringfügigsteit der Masse einziger Soictstag auf Freystag den 4. July d. J. früh um 3 Uhr andes raumt, woben sämmiliche Gläubiger desselben zu erscheinen, und ihre Forderungen sammt Veweismitteln und etwaigen Vorzugsrechten anzugeben haben, auch sind die allenfallsigen Seinwendungen und schlüßlichen Handlungen benzubringen, alles bey Vermeidung des Aussschlusses sein versäumten Handlung.

Rarlstadt den 22. May 1817. Rönigl, Landgericht. Grandaur.

Scherer.

(5) 2. Glaubiger=Borlabung.

Da ber Activ= und Passibland ber Catharina Weinig Wittib sich beynahe einander
gleich, und gegen sie Erecutions-Gesuche ans
gebracht sind, so wird es, damit keinem andern Gläubiger hieben produziret werde, nothig, die Sache näher zu recherchiren, und
es werden daher sammtliche Gläubiger der
gedachten Catharina Weinig vorgeladen, am
Freytage den 4. July d. J. früh um 8 Uhr
dahier zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen, um eine weitere Entschließung fassen
zu kannen, widrigenfallstader zu gewärtigen,
daß ben den weiteren Cinschreitungen auf sie
keine Rücksicht genommen werde.

Raristadt ben 11. Juny 1817. Ronigl. Landgericht. Grandaur.

Shimpf.

(5) 5. Blaubiger=Borlabung.

Rachdem Caspar Hofmann von Karlftadt ertlart bat, bag feine Schulden fein

Bermögen übersteigen; so werden sammtliche Glaubiger auf Mittwoch den 2. July d. J. früh um 8 Uhr zur Angabe ihrer Forderungen hierher vorgeladen, und haben um so gewisser zu erscheinen, als lediglich bas bey dieser Tagsart sich ergebende Resultat bas weitere rechtliche Berfahren bestimmen wird.

Rarlstadt ben 22. May 1817. Ronigl. Landgericht. Granbaur.

Sherer.

(3) 3. Glaubiger : Borlabung.

Da es zweiselhaft wird, in welchem Bege gegen Conrad Weis von Rethart zur Befriedigung seiner Gläubiger weiter zu versah= ren sep; so werden solche auf Mittwoch den 9. July d. I. früh um 8 Uhr zur Anzeige ihrer Forderungen unter dem Rechtsnach= theile vorgeladen, daß die Audbleibenden bep Bestimmung des weiteren Versahrens nicht werden berücksichtiget werden.

Karlstadt den 20. May 1817. Königl. Landgericht. Granbaur.

Shimpf, a. s.

(3) 3. Dor lad un g.
Catharina Zorn von Laudenbach hat sich
im Jahre 1783. oder 1784. von ihrem Ges
burtsorte entfernt, ohne bisher von ihrem Aufe
enthalte Nachricht zu geben. Da nun ihre
nächsten Verwandten auf Auslieferung ihres
unter Curatel stehenden Vermögens angetragen haben; so wird gedachte Catharina Zorn
oder ihre etwaigen Leibeserben hiermit aufgesordert, sich innerhald eines Viertelsahres
a dato bahier zu melden, oder zu gewärtigen, daß sie für verschollen erklärt, und ihr
Vermögen an ihre nächsten Verwandten ohne
Caution verabsolgt werde.

Karlstadt den 28. May 1817. Rönigl. baier. Landgericht.

L. S. Granbaur.

Scherer,

(5) 2. War nung. Friedrich Huppmann von Burkardrold wurde wegen bisheriger übler Wirthschaft unter die Curatie des Sebastian Schmitt von da gefest, und kann sofort ohne deffen 38

Kimmung keine onerofen Vertrage, noch ans bere feinem Vermögen nachtheilige Hanblungen eingehen, welches hiermit zu jedermanns Wiffenschaft und Warnung-bekannt macht.

Rissingen ben 10. Juny 1817. Das Königl. baier. Landgericht. (L. S.)

> G. F. Conrad, G. A. Sotier, a. s. j.

(3) 3. Ebictal = Borladung.

Gegen ben Steinhauermeister Joseph Furth zu Rothenfels ift ber Concurs erkannt, und hat berfelbe auf bas Rechtsmittel ber Berufung fremillig verzichtet,

Es wird baber wegen Geringfügigteit ber

Maffe einziger Cbi totag auf

Dienstag ben 3. July 1. J.
fruh um 9 Uhr anberaumt, wo sammtliche Gläubiger entweder in Person oder durch hin= länglich Bevollmächtigte ben dem unterzeich= neten Herrschaftsgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen mit Beweismitteln und Vorzugsrechten anzuzeigen, sodann schlüßlich zu handeln haben, widrigenfalls der Ausschluß von der Masse, resp. den treffenden Hand-lungen ersolgt.

Rothenfels am 2. Juny 1817.

Königl. baier. fürstl. löwenstein. wertheimrofenberg. Herrschaftsgericht. B. E. d. St. d. H. Karther, Actuar.

(3) 2. Ebictal=Borlabung.

Der Raufmann hoinrich Regelmann allhier ist gestorben, bat ein geringes Bermogen und beträchtliche Schulden hinterlaffen.

Bon Seite seiner schon bekannten Glausbiger wurde Zahlung verlangt, und desselben hinterlassene Wittwe forderte ihr Eingebrache tes zurück. Es wurde demnach der Concurs erkannt, und der 21. des t. M. Julius zum ersten Edictstage bestimmt, an welchem alle diesenigen, die gegründete Forderungen an die erwähnte Verlassenschaft machen zu konsen glauben, selbst oder durch gehörig Besollmächtigte Vormittags um 9 Uhr vor diessigem Amte den Vermeidung des Ausschlusses zu erscheinen, ihre Ansprüche nebst etwaissem Vorzugsrechte anzugeden, und ihre dieße

fallsigen Beweismittel vorzulegen, hierdurch vorgelaben werben.

Demnachst fest man ben 25. August 1.5 Jum zweiten Ebietstage an, auf welchem alle Einreben gegen bie Forderungen und ber ren Borzug bey Strafe bes Verluftes vorzusbringen find.

Endlich wird ber 22. September d. 3. als dritter Edictstag zu ben schläßlichen Sandlungen unter bem Nechtsnachtheile ber Ausschliefung hiermit anberaumt.

Tann ben 10. Junius 1817.

Königl, baier. Frhr. von Taunisches Patrimonialgericht. Joh. Jacobi.

Joh. Kroning:

(3) 3. Gestohlene Sachen.

In der Nacht vom 8. auf den 9. dieses wurden bem Schullehrer Aug. Georg Durck zu Hochkeim mittelst Aushebung eines Fensters und Einsteigung in die Kammer neben der Schulkube zur ebenen Erde unten verzeichnete Mobilien gestohlen.

Man ersucht sammtliche Eriminal= und Polizen-Behörden geziemend, diefen Diebstahl sogleich bekannt zu machen, und zur Sabhaftwerdung der gestohlenen Sachen sowohl als zur Entdedung des Thaters das Geeignete zu verfügen, und im Falle einer Entbedung schleunige Nachricht anher zu ertheilen,

Kleineibstadt den 11. Junius 1817. Königl. haier. Patrimonialgericht der Freys herrn von Bibra zu Irmelshausen, Höchs

heim und Aubstadt. M. Reber.

Befdreibung.

1 guter fdwarzer Frad Rod im Ruden und Aermeln mit weißer Leinwand gefüttert, bie Anopfe mit Tuch überzogen, Werth 16 fl.

1 dunkelblauer Frad-Rod, ebenfalls im Ruden und Alermeln mit Leinewand gefüttert, Werth 8 fl.

4 bunkelblauer fichen langer getragener caff= mirner Frad, Werth 6 fl.

1 schwarze lange Tuch-hose an ben Bunben mit weißer Leinewand gefattert, 28. 4 fl.

1 furze schwarze casmirne hofe, an welcher noch fleine ftablerne Schnallchen befindlich find, Werth 7 fl. 1 lange tuchene Oberhofe mit ftablenen And= pfen, Werth 5 fl.

1 fcon getragene gelbe Ranquin-Sofe, Berth 2 fl.

4 Kaon abgetragener Matin von granem Tud, ftehendem Kragen, inwendig mit Sam= met befett, Berth 4 fl.

1 alte grune Tuch=Jade; Werth 1 ff.

1 Befte wiß mit rothen Blumden, Berth 44 fl. 12 fr.

1 Befte mit blauen Duppen, 28. 1 fl. 12 fr.

bto. gelb gestreift, 23. 1 fl. 15 fr.

pon weißem Tuch, 23. 4 fl-.otd.

pon weißem Pique, Werth 1 ft. 30 fr. 1 bto. von Wollenford, schon alt ,:28.24 fr. bto.

bto. von schwarzem Tuch, 23. 4 fl.

1 fcon etliche Sahre getragenen 2Beibefamifol mit stebenbem Rragen und gefvonnenen holzen Knopfgen, Werth 2 fl.

4 noch gang neues Rinber-Camifol von gelb und braun gedupptem Catium, Werth 1 ft.

a noch gang neuce feines feinewanden Semb, Werth 2 ft.

3 cbenfalls noch gang girte halbtuchene Manns= hemben, Werth 4 ft.

2 ungemachte blot jugefchnittene Beibehem= ben , Berth 2 fl. 12 fr.

45 Ellen grobes feinen Tud aus 2 Studen bestehend, Werth 3 fl. 50 fr.

2 Ellen flachsen Tuch, Berth 50 fr.

1 blau und weiß geblumte gang neue Bett= juge, Werth 8 ff.

1 bergl. weiß auch noch neu, DB. 3 fl. 25 fr.

1 flachfen neues Betttud, Berth 2 fl.

1 bergl. grobes, fcon gebraucht, Berth 1 ff. 2 noch gang gute roth und weiß gewürfelte Ropfliffen-Uebergage, Werth 1 fl. 36 fr.

1 Pfuhl mit weißem Ueberzug, 2B. 6 fl. 1 blau und weiß gewurfetter Ropfriffen-Ue-

bergug, Berth 48 fr.

1 barchentes Ropftiffen, Berth 2 fl. 30 fr. 1 Dber-Rinberbett von Bardent mit blau gemarfeltem Uebergug, Berth 4 ft.

2 flachfene Schurzen, Berth 1 fl. 15 fr.

3 Servietten, Berth 1 fl. 30 fr.

2 11.

4 Paar baumwollene Beibeftrampfe, B. 3f. 1 Paar weiße baumwollene gang fleine Rin= berftrampfden, Berth to fr.

4 feine weiße Manns-Salbtucher, Werth 4ff. 2 leinene blaugestreifte Beibehaletacher, 28. 1 anf beiben Seiten grin und gelb gedrude tes Beibehalstuch, Werth & fl. 15 fr.

6 blau gestreifte Schnupftucher, Werth 2 fl.

1 gang neuer noch in einem Autteral befinde licher Spiegel, 1 Schuh hoch, und nicht gang 1 Schuh breit, mit schwarz gepeitter Nahme eingefaßt, Werth 2 fl.

2 Laibbrob, Werth 1 fl. 36 fr.

Zusammen 123 fl. 3 fr.

(3) 5 -Glaubiger=Borladung.

Um evuiren gu tonnen, welches Rechte: verfahren gegen ben Gutepachter Rifolaus Suglein zu Rleinbardorf einzuleiten fen, ba= ben beffen fammtliche Glaubiger Mittwoch ben 23. July d. J. Bormittags um 9 Uhr in loca Rleineibstadt als bem Gerichtesige ju erscheinen, ihre Forberungen anzugeben resp. gut liquibiren, und nach Geftalt ber Ga= die rechtlichen Borbescheid zu gewartigen. Die Ausbleibenden werden ben diesem Debita. wefen nicht beradfichtiget. Auch-versteht es fich von felbit, daß fich biefes Berfahren nurauf bas in Rleinbardorf befindliche Bermo: gen ber Sugleinischen Chelente - und nicht auf fencs, in loco Oberesfeld als ihrem Bohnorte beziehe.

Rteineibstadt ben 11. Juny 1817. Komigl. baier. Patrimonialgericht des Ehrn, von Guttenberg ju Rleinbarbort. Dt. Reber.

(5) 3. Ebictal=Borlabung.

Begen Johann Georg Beig, Beftand= ner auf der Brettermuble ift bie Ausschans ung ertannt , und einziger Ebictstag auf Montag ben 7. f. M. July fruh um 8 Uhr anberaumt, wo fammtliche Forderungen ge= gen ben Schuldner mit berfelben Borrecht angubringen und zu beweifen, Die Ginreden bagegen zu machen, und bie foluglichen Sandlungen ju pflegen find, und zwar ben Bers meibung bes Musichluffes bon bem Concurfe und ben betreffenben Sandlungen.

Stockach am 4. Juny 1817. Königl. Patrimomalgericht bes Thrn. von

Dutten-Biegler.

Etficher.

Borlabung. (3) 3.

Georg Reichart, ben 11. Februar 1787. bahler gebartig, hatte unter bem großherzogl, wurgh. Militar im Jahr 1812. ben Feldzug nach Rußland mitgemacht, ohne wieder zus radgutehren, ober feit bem etwas von fich boren zu laffen. Da nun vermög allerhoch= fter Beroednung gegen Abwesende, beren Aufenthaltsort unbefannt ift, ber Berschollen= beite Projeff eingeleitet werben foll; fo wirb berfelbe von Umtewegen, bergeftalten biermit borgeladen, binnen 3 Monaten in Verfon ober fonft auf eine legale Urt fich ben bem= felben zu melden, widrigenfalls aber für ver: Schollen erffart, und fein in 570 fl. 40 tr, bestehendes Bermogen, feinen nachsten Erben, gegen Caution, verabfolgt werben,

Schernan ben 30. Day 1817. Ronial, baier. Baron Romanisches Patric montalgericht, Traber.

Tidy familjohe Alefikel.

Reilbietung.

1) (3) Der Unterzeichnete ift entichlof= fen , bie ihm jugeborigen , babier gelegenen Realitaten nebft Mobilien aus freper Sand burch offentlichen Strich ju vertaufen.

Bebaube: A. Der maffin aus Steinen erhaute und 5 Stodwerf hohe sogenannte Domprobit b. Frankensteinische Sof im 5. Diftr. Mro. 78. liegenb.

a) Der erfte Stod enthalt 7 heisbare und 1 unbeigbares Bimmer, eine große mit Brunnen verfebene Rache nebft Speifetammer.

b) Der zwente & heitbare Bimmer mit Raz de und Speifefammer,

nen beigbaren Gaal.

und unterhalten, mit eingelegten Aufbb= den versehen, bat 3 Getreidhoben, einen Reller mit in Gifen gebunbenen Saffern, Die 270 Fuber halten.

e) Dazu gehören 2 auf benben Sciten ftch= ende besondere Rebengebaude, bon molden bas eine 4beib= u. 4 unbeibbare Bim=

mer, eine Rade, Senboben, Kalterhaus, Stallung für 3 Pferde und Chaifenre= mise, das andere 2 heit= und 2 unbeit= bare Bimmer, 2 Ruchen ein Waschhaus, Stallungen für 15 Pferbe, bann Seu= und Strobbeden enihalt.

f) Bey folden befinden sich nebft einem Hei= nen Bauschen befondere Rinber= unb Teberviehställe, zwen gepflasterte, mit großen Thoren verfebent Sofe, 3f4 Mor= gen groß, einige Brunnen, ein mit Mauern umgebenener und mit Sbftbaumen angelegter Garten pon 1 1/2 Mor=

gen Belbes,

B. Ein Wohnhaus 5, Dift. Nro. 69, von 2 Stodmerten, in benen bas erfte ein beiß= bares ein unbeitbares Zimmer, unb 1 Ruche, bas obere zwey beite ein unbeit= bares Zimmer und Garberobe hat. Es befinden fich bep biefem Saufe 2 Boben und ein Roller,

Urtfelb:

1 1f4 Morgen im Steinach zwischen gemeje nem Wege und Befiger.

1 Morgen in ber Buchleiten-neben Oberft

Cantlers Erben und Befiger,

1 1f2 Morgen am Efelspfade neben gemeiz nem Bege.

4 Morgen in der Schottenau neben Major b. hartmann und Befiger.

1 Morgen an ber Bellerftrage neben Frenherrn von Groff und Befiger.

1 1/2 Morgen 15 Ruthen im mittlern Steiund neben Bierbrauer Rug's Erben u. Balentin Leinider.

Morgen ben himmelsuforten neben Major

b. Harimann,

1/2 Morgen im obern Bogen neben ge= gemeinem Bege und Lehntutfcher Baber.

1/2 Morgen im Steinach neben Caffee: wirth Grau und Befiger.

c) Der britte 8 beisbare Zimmer einen fichte 1 1/4 Morgen in ber Schupenlaub neben Gartner Seufferts Bittme und Befiger.

d) Das gange Saus ift fehr gut eingerichtet 3/4 Morgen im Steinach zwischen Boffammerrath Schmitts Erben und Weinvister Rarl.

1 Morgen im Steinach zwischen Hader Schmitt und geheimen Rathin Berner,

4 Morgen im Rurnacher Berg neben Schlas pferleinemaller Schubert und Souhmac der Gehrigs Bittive.

5 1/4 Morgen in ber Buchleite zwischen bem Burgerspital und Frenberrn von Grog.

3 1f4 Morgen im Grombuhl neben Kapitular Goldbach und gemeinem Bege.

2 Morgen im Sand neben Burger Stumpf. 1 Morgen an der Sochbergerfrage neben

Dberft Cantlers Erben und Besitzer. 2 Morgen im mittlern Steinach zwischen Freyherrn von Groß und Pastetenbader Noth.

1 Morgen in der Schottenau neben gemei-

nem Wege.

2 1f4 Morgen im Steinach neben gemeinem Begeund Soffammierrath Schmitte Erben.

9 5/8 Morgen 18 Ruthen im untern Steinbach neben Himmelspforten und Major v. Hartmann.

1 7/8 Morgen allba neben Major b. hart=

mann und Gefferts Bittwe.

2 3/4 Morgen 15 Muthen im Sand, neben Hoffammerrath Schmitts Erben und gemeinem Wege.

6 5f8 Morgen 15 Ruthen neben bem untern himmelspforter Rloftergarten und bem

gemeinen Wege.

5 1f4 Morgen in ber untern Buhleiten zwi= fchen dem Burgerhofpital und bem Fren= beren von Groß.

1 4/8 Morgen 3 Ruthen im Bodlein, neben Beinhandler heimbache Bittwe und bem

Floggraben. 2 1/2 Morgen 12 Ruthen im untern Steinbach zwischen bem Mainfluf und Befiger.

2 1/8 Morgen am rothen Berglein neben Befiger und Balentin Duller.

Bicsen:

1 Morgen in der Bubleiten zwifthen bem Burgerfpital und Freuberen v. Groß.

1 Morgen nachft Simmelspforten zwischen Befiber und bem Mainfluffe.

Beinberge;

3 3/8 Morgen 1 2/3 Authen im Schalfs= berge neben Ruchenmeister von Durbach und Weinhandler Tremsein.

1 7/8 Morgen 12 2/3 Muthen allda zwischen Weinhandler Treutlein und Handels= mann Wiber. 4 7f4 Morgen 15 2/3 Muthen allda zwischen bem rothen Recugsteg und Sandelsmann Biber.

5/8 Morgen & Ruthen bafelbft zwifden San= belsmann Wiber und gemeinem Wege.

1/4 Morgen 14 2/5 Nuthen im obern Schaltsberge zwischen Sandelsmann Wiber und gemeinem Bege.

2f4 Morgen 26 2/3 Ruthen allbort an Ellern. 3 Morgen 16 Nuthen Schotten-Weinberge in

ber Stabt.

3 Morgen im Ständerbuhl, Anstößer auf beyben Seiten herr Prafibent von Seuffert.

3 1f2 Morgen im fleinen Stein neben gemeinem Bege.

2 Morgen im Grombuhl neben Tundner Gis und frantischem hofwirth Rramer.

2 Morgen im Stanberbuhl neben Major v. Sartmann und Menger Bagenhaufer.

3 Morgen in der Mainleite neben Besiter und Burger Sippler.

1 Morgen dafelbft neben Raufmann Muller und Budfenmadrer Sauer.

4 Morgen im Bogen neben Befiger und Sof-

3 Morgen im langen Bogen neben Befiger und Benferts Bittme.

2 Morgen im Cant neben Beinhandler Nup= pert und Melber Neuland.

3 Morgen in ber Mainleiten neben Stabt=

1/2 Morgen Effern im untern Rleceberg.

Nach Veräußerung dieser Realitäten werben verftrichen, 2 Pferde mit Geschirr, 3 Rube, 3 Wagen, 2 Chaisen, 3 Pflage, 2 Eggen.

Der Strich nimmt seinen Aufang Mitte woch den 9. Julius dieses Jahres Nachmitztags um 2 tihr in der Wohnung des Verstäufers, und wird die darauffolgenden Tage um dieselbe Stunde fortgesitt. Die Strichse Objecte konnen von den Kaufliedhabern tägslich eingesehen werden, und die Strichsbesdingnisse werden vorher den Kaufsliedhabern eröffnet, so wie die sämmelichen bestens besstellten Guter mit dem dießiährigen Eurage an den Meistbietenden abgegeben werden.

Margburg ben 20. Innius A817.

Johann Bauer, Stabfrath.

